Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Wien

für das Jahr

1903.

21. Jahrgang.

Bearbeitet von der

Magistrats-Abteilung XXI für Statistik.

Wien 1905.

Verlag des Wiener Magistrates.

In Kommission bei Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, I., Elisabethstraße 13.

Druck von Paul Gerin, Wien, II., Zirkusgasse 13

Stadtbibliothek Augsburg

Stadt Ulm

1903.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	XI—XIV
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Donauwasserstände	4—5
B. Grundwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—17
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bezw. Geschäftslokale, siehe Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902).	
C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	17—19
D. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	20—25
E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten 2c.	26—29
F. Städtisches Wohnungsnachweisamt	30—31
G. Städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich	32
V. Stand der Bevölkerung.	
A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. Dezember 1900	34—51
1. Haushaltungs- und Familienstatistik	34—50
2. Berufszählung: Übersicht der Berufstätigen	51
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung siehe auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen auf Seite 118—128 des Statistischen Jahrbuches für 1902).	
B. Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	52
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	54—60
B. Ehelösungen	61—63
C. Geburten	64—76
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	76—77
E. Todesfälle	78—119
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	120—128
Anhang: Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten 2c.)	128
VII. Wahlen.	
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	129
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	129—130

Seite

C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates 131
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen . . . . . 131—132

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen . . . . . 134—146
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung . . . . . 147—150

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.
1. Haushalt der Gemeinde . . . . . 152—178
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde.
a) Das Inventar über das Gemeindegut 178
b) Gebäude im Eigentum der Gemeinde 2c. . . . . 179—181
c) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . . . 181—187
B. Wasserversorgung . . . . . 188—197
C. Beleuchtung . . . . . 198—208
Anhang:
1. Privat-Gasinstallationen 208
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme . . . . . 209—210
D. Straßenwesen . . . . . 211—223
E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . . 223—225
F. Denkmäler . . . . . 225—227
G. Kanalisierung . . . . . 228—234

X. Steuern und Regalien.

A. Steuern.
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins . . . . . 236—243
b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller . . . . . 244—249
c) Grundsteuer . . . . . 250—251
d) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller . . . . . 252—260
e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins 260
f) Erwerbsteuer.
1. Allgemeine Erwerbsteuer . . . . . 261—267
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen . . . . . 268—273
g) Rentensteuer . . . . . 274—276
h) Personal-Einkommensteuer . . . . . 277—287
i) Besoldungssteuer . . . . . 288—290
k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern . . . 291
l) Zur Einhebung der direkten Steuern . . . . . 291—293
2. Verbrauchssteuern . . . . . 294—299
3. Sonstige Steuern und Gebühren . . . . . 300—303
B. Regalien (Das Lottogefälle) 304

XI. Militärangelegenheiten.

A. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten . . . . . 306—309
B. Militär-Einquartierung und Vorspann . . . . . 309—312

Seite

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Zivilrechtspflege . . . . . 314—326
2. Strafrechtspflege . . . . . 326—340
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten . . . . . 341—342

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache . . . . . 343—346
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.
   a) Das Schubwesen im allgemeinen . . . . . 346—347
   b) Die Abschaffung 347
   c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten 348
   d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten . . 348—355
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause . . . . . 356—357
4. Feuerlöschwesen.
   Einleitung 358
   a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte . . . . . 359—363
   b) Feuermeldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle . . . . . 364—365
   c) Tätigkeit der Feuerwehren . . . . . 366—369
   d) Brände und sonstige Unfälle . . . . . 370—374
   e) Finanzielles 374

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . . 376—377
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . 378—381
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche . . . . . 381—382
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche 382
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche . . . . . 382—383
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden 383

B. Konfessionsänderungen . . . . . 383—388

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten . . . . . 390—398
B. Staatsprüfungen . . . . . 399—400
C. Mittelschulen . . . . . 401—407
D. Höhere Mädchenschulen . . . . . 408—409
E. Städtisches Pädagogium 410
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . . . . 411—413
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde 414

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht . . . . . 415—416
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen . . . . . 417—419
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige 420
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen . . . . 421—430
5. Zeichen- und Malschulen 431

J. Militär-Vorbereitungsschulen 432
K. Handelslehranstalten . . . . . 432—434

Seite

L. Volksschulen.
Einleitung . . . . . 435—438
1. Staatliche Volksschulen 439
2. Städtische Volksschulen.
a) Im allgemeinen . . . . . 440—447
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen . . . . . 448—452
c) Schüler . . . . . 453—470
d) Lehrer . . . . . 471—480
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen . . . . . 481—482
f) Finanzielles . . . . . 483—485
3. Privat-Volksschulen . . . . . 486—490
M. Kinderhorte . . . . . 491—492
N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten 493
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder . 494
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen . . . . . 494—498
Q. Städtische Sammlungen 498
R. Volksbildungswesen . . . . . 499—501
S. Die Presse . . . . . 502—504
T. Theater . . . . . 505—506

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.
1. Sanitätspersonen 508
2. Gebäranstalten und Findelanstalt.
a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt 509—513
b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim 513
3. Heilanstalten . . . . . 514—517
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.
Einleitung 518
a) Nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat 519—529
b) Nach dem Alter . . . . . 530—533
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen . . . . . 533—534

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.
1. Städtische Bäder . . . . . 535—539
2. Rettungswesen . . . . . 540—543
3. Impfwesen 544
4. Begräbniswesen . . . . . 545—550
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen . 550—551
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen 552

C. Veterinär-Angelegenheiten.
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr 553
2. Viehseuchen . . . . . 554—561
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut 562
4. Schlachtungen und Schlachthäuser . . . . . 563—565
5. Viehbeschau . . . . . 566—569
6. Die Wiener Wasenmeisterei 570

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.
1. Märkte.
a) Einleitung 572
b) Der Zentralviehmarkt . . . . . 573—587
c) Die Markthallen . . . . . 588—590

Seite

d) Der Fischmarkt . . . . . 590—591
e) Der Pferdemarkt . . . . . 591—592
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut ꝛc. . . . . 592—593
g) Sonstige offene Märkte . . . . . 594—595
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte . . 596

2. Lagerhäuser.
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien . . . . . 597—599
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser . . . . . 599—600

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel (Märkte und Lagerhäuser) angegeben sind . . . . . 601—615

C. Lebensmittel-Verbrauch.
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen . . . . . 616—617
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie . . . . . 618—620

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.
1. Gewerbe.
a) Gewerbeanmeldungen . . . . . 622—624
b) Stand der Gewerbe 625
c) Die Realgewerbe 625
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen . . . . . 625—627

2. Gewerbliche Genossenschaften.
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige . . . . . 628—635
b) Vermögensgebarung . . . . . 636—645
c) Lehrlingswesen . . . . . 646—649
d) Fonds und Stiftungen . . . . . 650—654
e) Gehilfenunterstützungen 655
f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen . . . . . 656—657

3. Gewerbliche Gerichte.
a) Das k. k. Gewerbegericht . . . . . 658—660
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften 661

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.
a) Protokollierung von Lehrverträgen . . . . . 662—663
b) Dampfkessel . . . . . 663—665
c) Elektromotoren . . . . . 666—667
d) Gasmotoren 668
e) Automaten 669
f) Arbeitseinstellungen . . . . . 670—676
g) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben 677
h) Ausverkäufe . . . . . 678—679

B. Arbeitsvermittlung.
1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamt . . . . . 680—684
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften . . . . 685—687
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten . . . . . 688—695
4. Lehrlingstellenvermittlung . . . . . 696—699

C. Krankenkassen.
1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage . . . . . 700—707

Seite

b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter . . . . . 708—713
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen . . . 714—727
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen . . . . . 727—733
3. Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften . . . 733
4. Krankenkassen-Verbände 734
5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse 735
6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter . . . . . 735—737

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt 738
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter 738

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

A. Vereine überhaupt 740
B. Banken . . . . . 741—748
C. Sparkassen.
1. Die k. k. Postsparkasse . . . . . 749—750
2. Die sonstigen Sparkassen . . . . . 751—754
D. Pfandleihanstalten.
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt . . . . . 754—755
2. K. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt . . . . 755—759
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank . . . . . 760—763
4. Privat-Pfandleihanstalten 763
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 764
F. Versicherungsanstalten. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt . . . . . 764—766

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr . . . . . 768—772
B. Telegraphen-Verkehr . . . . . 773—774
C. Telephon-Verkehr . . . . . 774—775
D. Flußschiffahrt.
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft . . . . . 776—778
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 779
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft . . . 779—780
4. Ruderschiffahrt . . . . . 780—781
E. Eisenbahnverkehr.
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.
a) Personenzugs-Verkehr . . . . . 782—783
b) Personenverkehr . . . . . 784—785
c) Güterverkehr . . . . . 786—790
d) Insbesondere die Stadtbahn . . . . . 791—794
2. Sonstige Eisenbahnen.
a) Kahlenberg-Eisenbahn . . . . . 794—795
b) Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp. . 795—797
c) Lokalbahn Wien — Wiener Neudorf — Guntramsdorf — Baden 797
d) Städtische Straßenbahnen . . . . . 798—802
e) Straßenbahn Wien — Kagran 803
F. Straßenverkehr . . . . . 803—805
G. Fremdenverkehr . . . . . 805—806

Seite

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege 808

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.

1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

a) Der Allgemeine Versorgungsfonds . . . . . 809—810

b) Der Bürgerladfonds 810

c) Der Bürgerspitalfonds . . . . . 811—812

d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege 813

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteilung 814

C. Armenbeteilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteilung.

a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . . 815—821

b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege 822

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . 822—824

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . . 824—827

b) Auf Kosten der Privatvereine 827

4. Fürsorge für Arbeitlose . . . . . 828—830

D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.

1. Armenkrankenpflege . . . . . 831—837

2. Armen-Rekonvaleszentenpflege 837

3. Unentgeltliche Leichenbestattung 837

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder 838

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . . 839—843

b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege 843

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landesfindelanstalt in Wien . . 844

b) Die k. k. Waisenhäuser 844

c) Die städtischen Waisenhäuser . . . . . 844—847

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder . . . . . 848—850

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser 851

2. Grundspitäler 851

3. Städtische Versorgungshäuser . . . . . 852—858

4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten . . . . . 858—859

G. Hauptübersicht über die Armenpflege . . . . . 859—863

Anhang. Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik . . . . . 865—868

Sachregister . . . . . 869—903

Berichtigungen . . . . . 904—905

Der vorliegende Jahrgang des Statistischen Jahrbuches erscheint um fast 2 Monate früher als der vorausgegangene 20. Jahrgang nach Ablauf des Berichtsjahres erschienen ist und zeigt damit, daß die Magistrats-Abteilung für Statistik fortwährend bestrebt ist, die zur Sammlung des Materials, Bearbeitung und Drucklegung erforderliche Zeit zwischen dem Ablaufe des Berichtsjahres und dem Erscheinen des Werkes abzukürzen. Aus diesem Grunde konnte auch das Einlangen des Materials über Vereine (Seite 740) und Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nicht abgewartet werden. An Stelle der vollständigen Tabellen wurde nur eine gedrängte Übersicht über die Daten des Vorjahres (auf Seite 764) aufgenommen.

Im Anschlusse an die in den beiden vorausgegangenen Jahrgängen veröffentlichten Ergebnisse der Volkszählung vom Ende des Jahre 1900 enthält der vorliegende Jahrgang auf Seite 34—50 die Daten der Haushaltungs- und Familienstatistik nebst einer zu deren Ergänzung bestimmten Übersichtstabelle aus der Berufszählung (Seite 51). Damit ist die Mitteilung der Volkszählungs-Ergebnisse zum Abschlusse gelangt.

Da die erwähnten Tabellen einen viel geringeren Raum als die Volkszählungs-Ergebnisse in den Jahrbüchern für 1901 und 1902 einnehmen, war es möglich, die in diesen Jahrbüchern behufs Raumersparnis weggelassenen textlichen Einleitungen zu verschiedenen Abschnitten und Tabellen, selbstverständlich entsprechend ergänzt, berichtigt oder auch ganz umgearbeitet wieder aufzunehmen.

Derartig neu aufgenommene Text-Einleitungen befinden sich auf folgenden Seiten:

Seite 126, 127: Bürgerrechtsverleihungen,
„ 128: Verleihung von kommunalen Auszeichnungen,
„ 188, 189: Wasserversorgung,
„ 198, 199: Beleuchtung,
„ 228: Kanalisierung,
„ 236 ff.: Ausmaß der direkten Steuern,
„ 279: Personaleinkommensteuer,
„ 292: Taxen und Gebühren,
„ 294, 295: Verbrauchssteuern,
„ 306: Militärtaxe,
„ 310: Militär-Einquartierung und -Vorspann,
„ 346: Schubwesen,
„ 358: Feuerlöschwesen,
„ 391: Konsularakademie,
„ 410: Städtisches Pädagogium,
„ 411: Lehrerbildungsanstalten,
„ 432, 433: Handelsschulen,
„ 435 ff.: Volksschulen,

Seite 509, 510: Gebär- und Findelanstalt,
„ 533: Zählung der Trunksüchtigen,
„ 535 ff.: Städtische Bäder,
„ 548, 549: Grabstättengebühren,
„ 597 ff.: Lagerhäuser,
„ 616: Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen,
„ 662: Protokollierung von Lehrverträgen,
„ 698: Gewerbegericht,
„ 700: Krankenkassen,
„ 727: Registrierte Hilfskassen,
„ 735: Dienstbotenkrankenkasse,
„ 764: Versicherungsanstalten.

Außerdem wurden folgende textliche Einleitungen erweitert:

Seite 381—383: Die einzelnen Kirchen und Religionsgenossenschaften,
„ 588: Markthallen,
„ 680: Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamt,
„ 735: Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter,
„ 791: Stadtbahn,
„ 798: Städtische Straßenbahnen,
„ 803: Straßenbahn Wien—Kagran.

Neben diesen Änderungen an Einleitungstexten erfuhr das Jahrbuch eine Reihe anderer Neuerungen und Erweiterungen, von denen die folgenden erwähnt werden:

Im I. Abschnitte „Meteorologische Verhältnisse" ist auf Seite 3 der durchschnittlich vom Winde zurückgelegte Weg angegeben.

Im VIII. Abschnitte „Personal- und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung" erscheint auf Seite 134 eine neue Tabelle über die Bezüge der städtischen Beamten nach Rangklassen.

Im IX. Abschnitte „Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde" sind die Daten der im Vorjahre neu aufgenommenen Tabelle über die Zahl und Lage der Gebäude im Eigentum der Gemeinde und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen auf Seite 179—181 bedeutend ausgestaltet und durch Unterscheidung der Eigentumsverhältnisse und der Zweckbestimmung erweitert worden.

In demselben Abschnitte erscheint auf Seite 225 eine neue Tabelle über die von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten Baumpflanzungen.

Daran schließt sich ein ganz neues Kapitel „Denkmäler" (auf Seite 225 bis 227), unter welcher Bezeichnung plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden werden.

Im X. Abschnitte „Steuern und Regalien" ist die Anzahl der in die einzelnen Steuerstufen eingereihten besoldungssteuerpflichtigen Personen auf Seite 288 nunmehr nach Gemeindebezirken getrennt angegeben und die erste Tabelle über Besoldungssteuer entsprechend umgearbeitet und geteilt worden.

Im XII. Abschnitte „Rechtspflege und öffentliche Sicherheit" erscheinen die beiden Tabellen über Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen nach den

persönlichen Verhältnissen der Verurteilten, welche bisher meistens um ein Jahr im Rückstande waren, diesmal bereits die Zahlen des Jahres 1903 enthaltend, in geänderter äußerer Form, wodurch sich auch eine namhafte Raumersparnis ergab (Seite 328—339).

In demselben Abschnitte ist die Tabelle über die persönlichen Verhältnisse der k. k. Sicherheitswachmannschaft (Seite 344) umgearbeitet worden.

Im XIV. Abschnitte „Bildungswesen" erscheint auf Seite 399 und 400 ein neues Kapitel „Staatsprüfungen", welchem auch die bisher bei den einzelnen Hochschulen und den Lehrerbildungsanstalten behandelten Staatsprüfungen eingefügt wurden.

Auf Seite 409 ist zum erstenmale eine Tabelle über den Wohnbezirk der Schülerinnen höherer Mädchenschulen, entsprechend der Tabelle über Mittelschüler auf Seite 404, aufgenommen.

In dem umfangreichen Kapitel „Volksschulen" sind zwei geringfügige Neuerungen zu verzeichnen: Die Erweiterung der Angaben über das Geburtsland der Volksschüler (Seite 455 und 488) und die Angabe der Reife zum Aufsteigen in Prozenten (Seite 468).

Auf Seite 498 wurden neben der Stadtbibliothek auch die Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter anmerkungsweise erwähnt.

Ein namentlich in neuerer Zeit wichtiges und das Unterrichtswesen ergänzendes Gebiet behandelt das neu aufgenommene Kapitel „Volksbildungswesen" (Seite 499 bis 501), welches sich in zwei Abteilungen „Volksbüchereien" und „Gemeinnützige Vorträge" teilt.

Im Abschnitte XV „Gesundheitswesen" sind die Tabellen über die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt (Seite 510—513) und über Impfwesen (Seite 544) umgearbeitet, bzw. geändert worden. Auf Seite 551 erscheint eine neue Tabelle über die Tätigkeit der Versuchsstation für Brauindustrie.

Im Abschnitte XVII „Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten" ist der Erweiterung des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes durch Aufnahme einer neuen Tabelle über die Tätigkeit der Dienstvermittlungsstellen (Seite 684) Rechnung getragen worden.

Der Abschnitt XVIII „Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungswesen" (Seite 740 ff.) trat an die Stelle der beiden bisherigen Abschnitte XVIII „Sparkassen und Pfandleihanstalten" und XIX „Vereinswesen". Diese Änderung in der Einteilung des Jahrbuches ergab sich aus der Aufnahme eines neuen Kapitels „Versicherungsanstalten", welches gegenwärtig nur von der städtischen Versicherungsanstalt ausführliche Tabellen, von den übrigen Anstalten nur eine summarische Anführung enthält, dessen Ausgestaltung jedoch für die Zukunft in Aussicht genommen ist.

Im Abschnitte XIX „Öffentlicher Verkehr" ist die Tabelle über die Beamten und Bediensteten der städtischen Straßenbahnen (Seite 800) geändert worden. Die Tabelle über Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen-Standplätze und Lizenzen (Seite 803) beruht nunmehr auf dem vom Magistrate geführten Kataster und bezieht sich daher auf das Gemeindegebiet anstatt des Polizeirayons.

Im Abschnitte XX „Armenpflege" erscheinen auf Seite 827 zum erstenmale Angaben über den neuen Verein „Heim für obdachlose Familien".

Als Anhang wurde vor dem Sachregister eine Übersicht über den Inhalt der in einzelnen früheren Jahrgängen dieses Jahrbuchs vorkommenden, nicht wiederholten Tabellen, dann über den Inhalt der von der Magistrats-Abteilung für Statistik heraus-

gegebenen Wochen- und Monatsberichte, insbesondere über die nicht allmonatlich in den letzteren enthaltenen „Besonderen Mitteilungen", eingeschoben. Durch diese Neuerung dürfte das Jahrbuch abermals an Brauchbarkeit gewonnen haben, insbesondere auch durch den Hinweis auf diejenigen Stoffgebiete, für welche die Magistrats-Abteilung für Statistik bereits neuere Angaben als die im vorliegenden Jahrbuche enthaltenen, wenn auch in kürzerer Form, veröffentlicht hat.

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung des Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen der Magistrats-Abteilung für Statistik ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zuteil werden lassen.

Wien, im Oktober 1905.

Dr. Karl Josef Schreiber,
Magistratsrat und Vorstand der Magistrats-Abteilung für Statistik.

I. Meteorologische Verhältnisse.

(Seite 2—3.)

Die Angaben dieses Abschnittes sind den monatlich erscheinenden Berichten der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus im XIX. Gemeindebezirke (Döbling), insbesondere dem Dezember-Berichte entnommen. Die Seehöhe der Beobachtungsstation (Hohe Warte) beträgt 202.5 Meter.

II. Wasserstände.

A. Donauwasserstände . . . . . Seite 4—5

B. Grundwasserstände . . . . . „ 6—7

Zu **A.** Donauwasserstände. Die Pegelablesungen bei der Ferdinands- und Kronprinz Rudolf-Brücke werden täglich um 7 Uhr früh durch die staatlichen Stromaufsichts-Organe vorgenommen. Es muß aber darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Wasserstand des Donaukanales nach Bedarf dadurch herabgedrückt werden kann, daß ein Schwimmtor, das sogenannte Sperrschiff, in der Nähe der Abzweigung des Donaukanals vom Hauptstrome in Tätigkeit gesetzt wird. Das Sperrschiff wurde zu diesem Zwecke, dann zur Abhaltung des Eisstoßes von dem Donaukanale am 13. Dezember 1873 eingestellt. (Vgl. die Verwaltungsberichte für die Jahre 1867—70, 1871—73 u. ff.) Seither dient demselben Zwecke neben dem Sperrschiffe das neuerbaute, zum erstenmale im September 1899 in Tätigkeit getretene Wehr.

Zu **B.** Grundwasserstände. Grundwasser-Beobachtungen durch städtische Organe fanden während des Jahres 1903 im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr morgens, und zwar einerseits täglich bei je einem Brunnen der Gemeindebezirke I—XIII und XV—XIX, ferner bei einem Brunnen im städtischen Lagerhause im II. und bei zwei Brunnen im Zentralfriedhofe im XI. Bezirke, anderseits halbmonatlich bei mehr als 200 Brunnen in sämtlichen Gemeindebezirken statt und erstreckten sich:

1. auf die mittels Schwimmers und Meßbandes erfolgte Messung des Standes des Grundwasserspiegels mit Beziehung auf eine im Brunnendeckel angebrachte fixe Marke, deren Höhenlage durch Nivellement mit Beziehung auf den Nullpunkt des Donaukanal-Pegels bei der Ferdinands-Brücke genau bestimmt ist, dann
2. auf die Erhebung der Temperatur des Grundwassers und der Luft.

Die Ergebnisse dieser Beobachtungen sind in der vom Bauamte der Stadt Wien zusammengestellten und im Selbstverlage des Magistrates alljährlich erscheinenden Veröffentlichung: „Resultate der Beobachtungen über die Grund- und Donauwasserstände, dann über die Niederschlagsmengen und den Ozongehalt der Luft in Wien", welche bis zum 16. Juni 1883 zurückreicht, ausführlich angegeben.

Das vorliegende Jahrbuch enthält bloß die mittleren, höchsten und tiefsten Grundwasserstände je eines Brunnens im I.—XIII. und XV.—XIX. Gemeindebezirke, bei welchen von den städtischen Organen tägliche Beobachtungen gemacht werden.

* * *

Der Pegel der Ferdinands-Brücke hat nach neueren Messungen 156·723 m, der Pegel oberhalb der Kronprinz Rudolf-Brücke 157.076 m Seehöhe.

III. Gemeindegebiet.

(Seite 8.)

I. Meteorologische Verhältnisse.

1. Luftdruck, Temperatur der Luft, Dampfdruck, Feuchtigkeit, Niederschlag, Gewittertage, Bewölkung, Ozonmittel, Sonnenschein in den Jahren 1899—1903, im letzteren Jahre nach Monaten.

Jahr, bew. Monat	Luftdruck in Millimetern				Temperatur der Luft in Graden Zelsius				Dampfdruck in Millimetern [1]				Feuchtigkeit in Prozenten [1]			Niederschlag					Zahl der Gewittertage	Bewölkung		Ozonmittel	Sonnenschein Dauer in Stunden	
																Summe in Millimetern		Maximum in 24 Stunden in Millimetern	Zahl der Niederschlagstage						
	mittlerer	normaler	Maximum	Minimum	mittlere	normale	Maximum	Minimum	mittlerer	30jähriges Mittel [2]	Maximum	Minimum	mittlere	30jähriges Mittel [2]	Minimum	Berichtsjahr	50jähriges Mittel [3]		Berichtsjahr	50jähriges Mittel [4]		Berichtsjahr	50jähriges Mittel [4]		Berichtsjahr	20jähriges Mittel [5]
1899	744.63	743.70	758.8	723.6	9.1	9.2	29.6	—14.8	6.9	7.1	16.2	1.2	73	74	12	602	617	32	163	150	29	5.9	5.8	6.7	1937	1812
1900	743.36	743.70	758.1	722.5	9.7	9.2	30.6	—10.8	7.5	7.1	18.2	1.6	77	74	30	784	617	43	183	150	25	6.3	5.8	5.8	1752	1812
1901	743.57	743.70	761.6	718.6	9.2	9.2	31.5	—16.1	7.0	7.1	15.8	1.2	73	74	28	509	617	30	147	150	25	6.0	5.8	6.4	1943	1812
1902	744.56	743.93	760.1	724.9	8.6	9.4	30.0	—14.7	6.8	7.1	16.9	1.2	76	75	33	691	623	38	173	152	24	6.1	5.8	6.2	1757	1812
1903	744.18	743.93	761.9	716.7	9.5	9.4	27.9	—15.0	7.2	7.1	18.9	1.3	76	75	25	866	623	47	181	152	26	6.0	5.8	6.3	1722	1837
u. zw. 1903:																										
Jänner .	749.21	746.09	761.7	731.3	—2.4	—2.1	13.5	—15.0	3.5	3.5	7.0	1.3	84	84	42	42	37	21	12	13	0	5.7	7.1	4.0	68	63
Februar .	749.72	745.08	761.9	732.7	4.5	0.2	17.8	— 6.4	4.5	3.8	9.6	2.1	71	80	25	29	33	12	8	11	0	6.0	6.6	6.8	106	85
März . .	745.78	742.15	756.1	727.3	7.2	3.9	21.2	0.0	5.4	4.5	8.8	3.9	72	72	28	37	47	10	14	13	0	5.7	6.0	5.2	129	134
April . .	738.04	741.84	747.8	728.1	6.5	9.6	18.6	0.1	5.2	6.0	9.5	3.0	70	67	38	95	50	22	15	12	1	6.6	5.5	9.0	135	171
Mai . .	741.90	742.26	751.3	731.2	14.3	14.9	23.6	6.5	8.1	8.1	11.1	4.5	66	68	34	20	72	4	13	14	7	4.9	5.4	8.5	245	234
Juni . .	741.94	743.12	749.8	736.1	16.5	18.2	24.2	8.8	9.9	10.4	13.2	5.7	70	69	36	87	70	43	15	14	7	5.5	5.1	9.0	218	235
Juli . .	742.46	743.40	750.6	736.4	18.5	19.9	27.9	11.1	11.4	11.6	16.8	7.4	72	68	42	146	71	47	16	14	4	5.2	4.7	6.6	226	271
August .	744.17	743.71	752.5	735.1	18.0	19.3	26.8	11.3	11.4	11.4	18.9	7.1	73	70	48	114	68	35	18	12	5	4.0	4.5	5.7	246	247
September	747.06	745.07	754.9	729.3	14.4	15.3	26.8	6.2	9.6	9.6	14.0	6.5	78	75	43	72	44	24	13	10	2	4.4	4.6	5.1	192	177
Oktober .	742.32	744.37	749.0	734.8	10.4	9.7	24.0	— 1.0	7.7	7.3	12.3	3.5	79	80	33	57	47	17	16	12	0	6.2	5.8	5.8	104	107
November	743.95	744.70	755.1	716.7	5.7	3.7	12.0	— 0.2	5.8	5.1	9.2	3.6	84	83	50	101	42	19	25	13	0	8.4	7.3	6.4	44	66
Dezember .	743.01	745.35	757.8	722.5	0.3	—0.4	5.0	— 9.6	4.3	3.9	5.7	1.3	90	84	63	66	42	16	16	14	0	9.2	7.4	3.5	9	49

[1]) Die Spannung der in der Luft enthaltenen Wasserdämpfe (gemessen durch den Druck einer senkrechten Quecksilbersäule auf die Flächeneinheit) wird Dampfdruck, Dunstdruck oder absolute Feuchtigkeit genannt. Für jede gegebene Temperatur kann die Spannung der Wasserdämpfe wechseln bis zu einem Maximum, welches nicht überschritten werden darf, ohne daß Kondensation eintritt. Das Verhältnis der tatsächlich vorhandenen Spannung zu dem für die gegebene Temperatur möglichen Maximum ist die relative Feuchtigkeit, auch kurzweg Feuchtigkeit genannt. (Dr. Karl Jelinek, „Anleitung zur Anstellung meteorologischer Beobachtungen ꝛc." Wien 1876, Seite 74.) — [2]) Für 1899—1901: 19jähriges Mittel. — [3]) 1899—1901: 45jähriges Mittel. — [4]) 1899—1901: 40jähriges Mittel. — [5]) 1899—1901: 10jähriges Mittel.

2. Wind-Häufigkeit und -Geschwindigkeit in den einzelnen Monaten des Jahres 1903 und durchschnittliche Windgeschwindigkeit in den einzelnen Monaten der Jahre 1899 bis 1903.

Windrichtung, bzw. Jahr	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
a) Windhäufigkeit in Stunden nach dem Anemometer.													
N	54	21	90	22	58	99	34	10	22	27	35	20	492
NNO	4	13	42	20	28	30	16	12	35	4	20	15	239
NO	36	8	27	4	26	4	18	11	20	13	16	6	189
ONO	9	4	23	4	16	10	7	3	21	8	7	42	154
O	19	1	15	6	31	12	15	13	19	7	16	47	201
OSO	42	19	24	15	41	29	35	51	56	15	24	90	441
SO	58	33	50	14	46	37	22	39	75	36	15	136	561
SSO	40	38	47	51	51	49	28	46	80	168	49	98	745
S	23	10	23	15	28	25	21	7	26	21	44	23	266
SSW	23	16	14	21	25	18	7	31	9	8	25	8	205
SW	50	26	15	26	20	7	5	20	12	8	19	1	209
WSW	67	32	20	38	15	13	18	62	5	47	5	3	325
W	149	295	143	296	154	65	273	299	98	62	109	22	1.965
WNW	22	61	74	108	66	86	104	69	86	199	196	57	1.128
NW	44	49	55	49	69	140	62	38	61	35	52	65	719
NNW	34	29	54	25	49	80	47	10	19	52	44	48	491
Windstille	70	17	28	6	21	16	32	23	76	34	44	63	430
zus. . .	744	672	744	720	744	720	744	744	720	744	720	744	8.760
b) Von dem Winde zurückgelegter Weg in Kilometern.													
N	613	132	555	208	680	1.503	305	79	194	404	189	284	5.146
NNO	12	54	321	256	266	420	144	61	149	27	110	93	1.913
NO	163	33	146	38	185	11	96	56	110	68	54	42	1.002
ONO	49	9	99	18	85	45	47	18	98	39	40	229	776
O	77	7	89	45	242	83	86	109	77	43	122	493	1.473
OSO	210	162	258	159	457	328	347	491	568	85	124	1237	4.426
SO	378	170	627	204	649	652	289	532	803	201	95	2318	6.918
SSO	355	428	761	861	995	846	555	531	1017	2.568	409	1905	11.231
S	150	80	349	191	572	153	227	67	387	147	414	381	3.118
SSW	156	95	91	160	241	98	75	445	55	47	356	28	1.847
SW	350	170	84	177	131	69	65	192	66	45	198	1	1.548
WSW	1.904	540	150	461	191	232	246	894	42	611	83	16	5.370
W	5.264	13.361	3.973	10.497	4.620	1.517	9.068	7.285	2171	1.290	3.783	400	63.229
WNW	383	2.074	1.883	3.290	1.175	1.979	2.938	1.546	1862	5.491	5.874	1150	29.645
NW	685	1.178	796	1.264	1.118	2.937	893	365	626	385	572	613	11.432
NNW	625	600	904	476	762	1.680	499	54	186	1.043	589	708	8.126
zus. . .	11.374	19.093	11.086	18.305	12.369	12.553	15.880	12.725	8411	12.494	13.012	9898	157.200
c) Auf eine Stunde im Durchschnitt entfallender vom Winde zurückgelegter Weg in Kilometern.													
1899	18.18	14.73	21.33	20.03	21.14	16.17	20.86	15.54	16.59	11.38	24.33	18.46	18.25
1900	16.89	13.25	21.71	17.91	19.04	17.60	18.40	15.55	10.71	14.16	10.44	16.42	16.05
1901	19.43	18.83	16.70	19.60	14.73	18.23	15.02	20.39	10.79	17.02	24.51	19.80	17.86
1902	28.90	13.18	23.40	14.64	19.09	21.67	15.89	14.45	12.59	12.54	11.24	21.74	17.48
1903	15.29	28.41	14.90	25.42	16.62	17.43	21.34	17.10	11.68	16.79	18.07	13.30	17.95

II. Wasserstände.

A. Donauwasserstände.

1. Täglicher Wasserstand im Donaukanale während des Jahres 1903, gemessen am Pegel der Ferdinands-Brücke.

Monatstag	Wasserstand im Monate											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
1.	— 0.76	— 1.22	— 0.76	— 0.56	— 0.36	— 0.20	— 0.46	0.42	— 0.17	— 0.85	— 0.54	— 0.29
2.	— 0.64	— 1.24	— 0.78	— 0.58	— 0.40	— 0.18	— 0.40	0.08	— 0.10	— 0.89	— 0.53	— 0.40
3.	— 0.80	— 1.27	— 0.87	— 0.67	— 0.38	— 0.42	— 0.35	0.10	— 0.24	— 0.92	— 0.51	— 0.50
4.	— 0.61	— 1.57	— 0.92	— 0.74	— 0.37	— 0.42	— 0.42	— 0.23	— 0.30	— 0.98	— 0.60	— 0.57
5.	0.25	— 1.84	— 0.93	— 0.77	— 0.29	— 0.38	— 0.49	— 0.16	— 0.36	— 0.98	— 0.69	— 0.58
6.	2.38	— 1.85	— 0.93	— 0.79	— 0.32	— 0.38	— 0.33	— 0.17	— 0.43	— 0.98	.	— 0.56
7.	1.83	— 1.86	— 0.74	— 0.61	— 0.37	— 0.26	— 0.30	— 0.24	— 0.52	— 1.00	— 0.73	— 0.42
8.	1.60	— 1.88	— 0.70	— 0.65	— 0.48	— 0.22	— 0.24	— 0.38	— 0.55	— 1.03	— 0.80	— 0.49
9.	1.56	— 1.91	— 0.59	— 0.68	— 0.47	— 0.41	— 0.41	— 0.19	— 0.59	— 1.06	— 0.85	— 0.57
10.	1.13	— 1.86	— 0.56	— 0.56	— 0.12	— 0.52	1.35	— 0.33	— 0.60	— 1.07	— 0.90	— 0.57
11.	0.66	— 1.48	— 0.62	— 0.02	— 0.08	— 0.41	0.05	— 0.31	— 0.50	— 0.93	— 0.98	— 0.59
12.	0.24	— 1.88	— 0.67	0.10	— 0.34	— 0.42	0.16	— 0.18	— 0.50	— 0.53	— 0.98	— 0.60
13.	0.11	— 1.81	— 0.75	— 0.14	— 0.49	0.09	— 0.05	— 0.06	— 0.47	— 0.96	— 0.85	— 0.64
14.	— 0.03	— 1.69	— 0.82	— 0.40	— 0.40	— 0.29	— 0.45	— 0.18	— 0.55	— 0.69	— 0.76	— 0.61
15.	— 0.24	— 1.73	— 0.84	— 0.53	— 0.40	— 0.36	— 0.47	— 0.05	— 0.44	— 0.65	— 0.56	— 0.66
16.	— 0.62	— 1.75	— 0.86	— 0.50	— 0.43	— 0.46	— 0.45	0.18	— 0.28	— 0.57	— 0.38	— 0.64
17.	— 1.34	— 1.75	— 0.89	— 0.51	— 0.39	— 0.45	— 0.61	— 0.25	— 0.10	— 0.68	— 0.58	— 0.68
18.	— 1.55	— 1.81	— 0.88	— 0.41	— 0.36	— 0.45	— 0.47	0.02	— 0.21	— 0.58	— 0.64	— 0.74
19.	— 1.53	— 1.76	— 0.90	— 0.49	— 0.30	— 0.44	— 0.26	— 0.20	— 0.10	— 0.30	— 0.51	— 1.08
20.	— 1.58	— 1.80	— 0.84	— 0.51	— 0.37	— 0.48	— 0.40	0.03	— 0.05	— 0.10	— 0.56	— 1.03
21.	— 1.79	— 1.76	— 0.80	— 0.50	— 0.46	— 0.43	— 0.47	0.35	— 0.08	0.29	— 0.57	— 1.09
22.	— 2.10	— 1.76	— 0.84	— 0.47	— 0.49	— 0.41	— 0.35	— 0.02	— 0.16	0.21	— 0.61	— 1.11
23.	— 2.18	— 1.72	— 0.87	— 0.43	— 0.43	— 0.29	— 0.27	— 0.10	— 0.22	— 0.03	— 0.30	— 1.15
24.	— 2.20	— 1.66	— 0.89	— 0.31	— 0.40	— 0.10	— 0.44	— 0.25	— 0.38	— 0.05	— 0.28	— 1.17
25.	— 2.35	— 1.73	— 0.81	— 0.35	— 0.35	— 0.45	— 0.44	— 0.70	— 0.46	— 0.41	— 0.28	— 1.20
26.	— 2.40	— 1.64	— 0.76	— 0.42	— 0.38	— 0.47	— 0.05	— 0.27	— 0.58	— 0.49	— 0.36	— 1.26
27.	— 1.80	— 0.64	— 0.73	— 0.54	— 0.40	— 0.40	— 0.02	— 0.17	— 0.69	— 0.61	— 0.34	— 1.31
28.	— 1.73	— 0.70	— 0.67	— 0.49	— 0.41	— 0.45	— 0.52	— 0.10	— 0.77	— 0.63	— 0.38	— 1.31
29.	— 1.50		— 0.64	— 0.47	— 0.46	— 0.49	— 0.36	— 0.16	— 0.78	— 0.50	— 0.47	— 1.34
30.	— 1.22		— 0.57	— 0.46	— 0.45	— 0.46	— 0.42	— 0.11	— 0.80	— 0.50	— 0.36	— 1.45
31.	— 1.23		— 0.55		— 0.30		— 0.35	— 0.21		— 0.45		— 1.66

2. Täglicher Wasserstand im Donaustrome während des Jahres 1903, gemessen am Pegel oberhalb der Kronprinz Rudolf-Brücke.

Monatstag	Wasserstand im Monate											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
1.	— 0.46	— 1.29	— 0.64	— 0.74	— 0.13	0.08	— 0.20	1.42	0.00	— 0.88	— 0.32	0.36
2.	— 0.62	— 1.32	— 0.68	— 0.78	0.12	0.22	— 0.16	2.26	— 0.03	— 0.90	— 0.26	0.30
3.	— 0.80	— 1.35	— 0.72	— 0.86	0.20	0.20	0.08	2.54	— 0.20	— 0.95	— 0.24	0.27
4.	— 0.91	— 1.34	— 0.78	— 0.94	0.33	0.14	0.10	1.84	— 0.30	— 0.95	— 0.40	0.21
5.	— 0.48	— 1.33	— 0.84	— 0.96	0.52	0.18	— 0.04	1.46	— 0.40	— 0.96	— 0.52	0.40
6.	0.90	— 1.34	— 0.84	— 0.96	0.74	0.52	0.04	1.51	— 0.48	— 0.95	— 0.62	— 0.15
7.	2.70	— 1.38	— 0.94	— 0.79	0.78	0.57	0.37	1.39	— 0.55	— 1.00	— 0.70	— 0.30
8.	2.10	— 1.40	— 0.90	— 0.83	0.65	0.54	0.57	0.97	— 0.64	— 1.02	— 0.78	— 0.35
9.	1.60	— 1.43	— 0.80	— 0.84	0.53	0.45	0.98	0.73	— 0.70	— 1.04	— 0.86	— 0.41
10.	1.38	— 1.39	— 0.78	— 0.73	0.52	0.20	1.40	0.54	— 0.70	— 1.06	— 0.90	— 0.49
11.	0.91	— 0.36	— 0.84	— 0.62	0.78	— 0.07	3.38	0.34	— 0.63	— 0.94	— 0.95	— 0.58
12.	0.30	— 0.16	— 0.88	— 0.22	0.76	— 0.16	3.86	0.32	— 0.61	— 0.59	— 0.98	— 0.65
13.	0.20	— 0.43	— 0.94	0.65	0.50	0.12	3.39	0.63	— 0.58	— 0.59	— 0.86	— 0.63
14.	0.06	— 0.50	— 1.00	0.70	0.10	0.42	2.52	0.63	— 0.67	— 0.76	— 0.76	— 0.57
15.	— 0.14	— 0.58	— 1.06	0.38	0.10	0.32	1.87	0.58	— 0.56	— 0.68	— 0.52	— 0.56
16.	— 0.36	— 0.68	— 1.08	0.12	0.00	0.18	1.44	0.63	0.18	— 0.60	— 0.32	— 0.60
17.	— 0.64	— 0.64	— 1.10	— 0.10	0.00	0.08	1.05	0.49	1.16	— 0.70	— 0.37	— 0.65
18.	— 0.84	— 0.80	— 1.10	— 0.24	— 0.16	0.04	0.75	0.84	0.72	— 0.63	— 0.42	— 0.68
19.	— 0.96	— 0.92	— 1.12	— 0.33	— 0.07	— 0.08	0.59	1.18	0.42	— 0.34	— 0.50	— 0.72
20.	— 1.06	— 1.00	— 1.06	— 0.44	0.07	— 0.18	0.47	0.98	0.28	— 0.12	— 0.52	— 0.74
21.	— 1.13	— 1.08	— 1.02	— 0.55	0.02	— 0.30	0.36	1.78	0.21	0.24	— 0.52	— 0.76
22.	— 1.18	— 1.08	— 1.01	— 0.58	— 0.24	— 0.28	0.35	2.09	0.00	0.15	— 0.53	— 0.81
23.	— 1.28	— 0.98	— 1.06	— 0.50	— 0.33	— 0.14	0.47	2.02	— 0.18	— 0.08	— 0.21	— 0.87
24.	— 1.35	— 0.54	— 1.08	— 0.30	— 0.30	0.54	0.33	1.50	— 0.34	— 0.14	0.10	— 0.93
25.	— 1.50	— 0.20	— 1.03	0.10	— 0.18	0.88	0.12	1.21	— 0.47	0.14	0.56	— 0.99
26.	— 1.32	— 0.30	— 0.96	0.20	0.00	0.54	0.48	0.87	— 0.60	0.40	0.42	— 1.06
27.	— 1.30	— 0.30	— 0.92	0.06	0.15	0.36	1.29	0.73	— 0.68	0.15	0.50	— 1.10
28.	— 0.90	— 0.54	— 0.86	— 0.14	0.24	0.12	1.16	0.68	— 0.77	— 0.15	0.45	— 1.11
29.	— 1.25	—	— 0.83	— 0.22	0.18	— 0.10	0.82	0.63	— 0.78	— 0.28	0.33	— 1.14
30.	— 1.28	—	— 0.76	— 0.24	0.10	— 0.20	0.57	0.30	— 0.78	— 0.31	0.35	— 1.25
31.	— 1.30	—	— 0.73	—	0.04	—	0.37	0.14	—	— 0.28	—	— 1.36

B. Grundwasserstände.

Grundwasserstand im Jahre 1903.

Für den Monat	und zwar der	ergab sich der Grundwasserstand auf Grund der täglichen Beobachtungen des Brunnens																	
		I., Am Hof 9,	II., Kleine Sperlgasse 10,	III., Rochusgasse 16,	IV., Schäffergasse 3,	V., Schönbrunnerstraße 51,	VI., Dominikanergasse 3,	VII., Neubaugasse 26,	VIII., Floriangasse 41,	IX., Währingerstr. 43,	X., Keplerplatz 7,	XI., Hauptstraße 76,	XII., Rosasgasse 8,	XIII., Am Platz 2,	XV., Friedrichsplatz 1,	XVI., Arnethgasse 28,	XVII., Hauptstraße 73,	XVIII., Kreuzgasse 33,	XIX., Gatterburggasse 14,
		dessen Brunnendeckelkote																	
		17.87	5.97	13.03	18.08	15.57	25.40	45.31	39.13	18.90	49.78	13.18	30.42	39.50	47.56	55.16	41.10	51.87	27.61
		Meter über dem Nullpunkte des Pegels der Ferdinands-Brücke liegt, in Metern mit Beziehung auf diesen Nullpunkt[1])																	
Jänner	mittlere .	—[2])	— 1.01	— 0.49	11.49	14.55	18.40	32.15	24.89	2.94	40.11	— 3.54	23.76	31.72	35.74	35.84	36.74	30.52	18.85
	höchste . .	—	— 0.76	— 0.43	11.51	14.57	18.40	32.15	25.10	2.95	40.13	— 3.52	23.77	31.80	35.91	35.86	36.77	30.63	18.86
	tiefste . . .	—	— 1.41	— 0.50	11.47	14.52	18.40	32.14	24.73	2.92	40.08	— 3.58	23.72	31.64	35.56	35.81	36.70	30.42	18.81
Februar	mittlere .	—[2])	— 1.45	— 0.55	11.46	14.58	18.43	32.15	25.03	2.94	40.04	— 3.55	23.73	31.80	35.68	35.82	36.77	30.69	18.86
	höchste . .	—	— 1.23	— 0.50	11.48	14.62	18.45	32.15	25.11	2.94	40.09	— 3.52	23.76	31.82	35.86	35.91	36.77	30.78	18.86
	tiefste . . .	—	— 1.57	— 0.61	11.44	14.52	18.40	32.14	24.93	2.93	39.98	— 3.58	23.72	31.77	35.56	35.61	36.77	30.61	18.86
März	mittlere .	—[2])	— 0.98	— 0.78	11.45	14.59	18.41	32.15	24.84	2.92	39.98	— 3.57	23.69	31.84	35.40	35.78	36.80	30.66	18.89
	höchste . .	—	— 0.85	— 0.62	11.52	14.62	18.45	32.15	25.01	2.93	40.01	— 3.54	23.72	31.81	35.46	35.86	36.83	30.71	18.91
	tiefste . . .	—	— 1.24	— 0.86	11.46	14.57	18.40	32.14	24.68	2.91	39.93	— 3.58	23.67	31.79	35.11	35.59	36.77	30.63	18.86
April	mittlere .	—[2])	— 0.65	— 0.87	11.55	14.57	18.40	32.15	24.61	2.93	39.98	— 3.55	23.69	31.91	34.90	35.76	36.90	30.68	18.98
	höchste . .	—	— 0.53	— 0.84	11.58	14.62	18.40	32.15	24.73	2.94	40.11	— 3.52	23.79	32.20	35.36	35.81	37.03	30.73	19.06
	tiefste . . .	—	— 0.82	— 0.88	11.52	14.52	18.40	32.14	24.57	2.91	39.92	— 3.59	23.67	31.79	34.61	35.68	36.83	30.66	18.91
Mai	mittlere .	—[2])	— 0.47	— 0.83	11.60	14.61	18.42	32.15	24.55	2.92	40.05	— 3.48	23.82	32.31	35.92	35.63	37.12	30.73	18.94
	höchste . .	—	— 0.42	— 0.80	11.62	14.62	18.45	32.15	24.65	2.94	40.13	— 3.47	23.87	32.36	36.46	35.76	37.16	30.75	19.01
	tiefste . . .	—	— 0.58	— 0.84	11.58	14.57	18.40	32.14	24.48	2.91	39.98	— 3.53	23.77	32.21	35.21	35.51	37.04	30.72	18.86

(Fortsetzung.)

Für den Monat	und zwar der	ergab sich der Grundwasserstand auf Grund der täglichen Beobachtungen des Brunnens I., Am Hof 9,	II., Kleine Sperlgasse 10,	III., Rochusgasse 16,	IV., Schäffergasse 3,	V., Schönbrunnerstr. 51,	VI., Dominikanergasse 3,	VII., Neubaugasse 26[3]),	VIII., Floriangasse 41,	IX., Währingerstr. 43,	X., Keplerplatz 7,	XI., Hauptstraße 76,	XII., Rosasgasse 8,	XIII., Am Platz 2,	XV., Friedrichsplatz 1,	XVI., Arnethgasse 28,	XVII., Hauptstraße 73,	XVIII., Kreuzgasse 33,	XIX., Gatterburggasse 14,
		dessen Brunnendeckelkote																	
		17.87	5.97	13.03	18.08	15.57	25.40	45.31	39.13	18.90	49.78	13.18	30.42	39.50	47.56	55.16	41.10	51.87	27.61
		Meter über dem Nullpunkte des Pegels der Ferdinandsbrücke liegt, in Metern mit Beziehung auf diesen Nullpunkt[1])																	
Juni	mittlere .	—[2])	— 0.42	— 0.73	11.54	14.61	18.40	32.15	24.56	2.92	40.10	— 3.46	23.88	32 34	36.44	35.63	37.21	30.75	19.01
	höchste . .	—	— 0.39	— 0.68	11.59	14.62	18.40	32.15	24.63	2.93	40.05	— 3.43	23.92	32.38	36.61	35.76	37.25	30.77	19.06
	tiefste . . .	—	— 0.46	— 0.80	11.50	14.57	18.40	32.14	24.53	2.91	40.18	— 3.50	23.82	32.30	36.41	35.56	37.18	30.72	18.86
Juli	mittlere .	0.80	— 0.38	— 0.64	11.47	14.63	18.43	37.26	24.57	2.95	40.11	— 3.44	23.93	32.46	36.87	35.58	37.34	30.72	19.12
	höchste . .	0.84	— 0.27	— 0.57	11.50	14.72	18.45	37.31	24.63	2.96	40.22	— 3.43	23.97	32.58	37.36	35.66	37.45	30.79	19.18
	tiefste . . .	0.75	— 0.48	— 0.68	11.44	14.57	18.40	37.26	24.53	2.93	40.08	— 3.48	23 90	32.32	36.16	35.46	37.25	30.59	19.06
August	mittlere .	0.92	— 0.22	— 0.52	11.48	14.75	18.45	37.26	24.57	2.98	40.16	— 3.42	24.05	32.66	37.83	35.66	37.50	30.65	19.19
	höchste . .	0.97	— 0.16	— 0.45	11.52	14.82	18.50	37.26	24.63	2.99	40.23	— 3.39	24.12	32.75	38.66	35.71	37.60	31.03	19.23
	tiefste . . .	0.87	— 0.32	— 0.57	11.44	14.67	18.45	37.25	24.53	2.97	40.13	— 3.48	23.97	32.58	37.36	35.56	37.45	30.49	19.14
September	mittlere .	0.09	— 0.29	— 0.38	11.55	14.79	18.45	37.26	24.55	3.01	40.25	— 3.41	24.13	32.74	38.18	35.63	37.60	31.12	19.20
	höchste . .	1.01	— 0.17	— 0.32	11.59	14.82	18.45	37.26	24.62	3.02	40.30	— 3.38	24.17	32.77	37.91	35.71	37.64	31.17	19.23
	tiefste . . .	0.97	— 0.48	— 0.45	11.50	14.77	18.45	37.25	24.51	2.99	40.23	— 3.46	24.07	32.68	38.56	35.56	37.60	31.05	19.17
Oktober	mittlere .	0.95	— 0.58	— 0.31	11.63	14.76	18.45	37.26	24.50	3.03	40.30	— 3.34	24.99	32.63	38.51	35.69	37.60	31.30	19.19
	höchste . .	1.01	— 0.37	— 0.30	11.65	14.82	18.45	37.27	24.55	3.05	40.38	— 3.32	24.12	32.67	38.71	35.76	37.60	31.47	19.26
	tiefste . . .	0.87	— 0.75	— 0.32	11.60	14.72	18.45	37.26	24.48	3.01	40.18	— 3.36	23.92	32.60	38.41	35.56	37.60	31.22	19.11
November	mittlere .	0.86	— 0.60	— 0.30	11.66	14.74	18.45	37.40	24.43	3.06	40.29	— 3.34	24.62	32.57	38.66	35.80	37.62	31.49	19.23
	höchste . .	1.00	— 0.50	— 0.30	11.69	14.77	18.45	37.46	24.50	3.08	40.33	— 3.32	25.06	32.64	39.46	35.81	37.72	31.64	19.26
	tiefste . . .	0.83	— 0.72	— 0.30	11.63	14.72	18.45	37.35	24.38	3.05	40.28	— 3.36	24.12	32.50	38.51	35.76	37.55	31.32	19.21
Dezember	mittlere .	0.86	— 0.67	— 0.24	11.28	14.80	18.45	37.46	24.45	3.09	40.24	— 3.34	25.19	32.87	39.29	35.80	37.94	31.81	19.24
	höchste . .	0.87	— 0.93	— 0.18	11.76	14.82	18.50	37.46	24.53	3.10	40.28	— 3.36	25.24	32.96	39.56	35.86	38.16	32.17	19.28
	tiefste . . .	0.85	— 0.50	— 0.30	11.61	14.77	18.45	37.46	24 36	3.09	40.22	— 3.32	25.07	32.65	38.96	35.71	37.75	31.68	19.21

[1]) Dieser Nullpunkt hat 156.$_{7/9}$ m Seehöhe. — [2]) Die Beobachtungen waren in diesem Monate wegen Trockenlage des Brunnens unterbrochen. — [3]) Seit Juli Nichtergasse 7 mit einer Brunnendeckelkote von 44.$_{71}$ m.

III. Gemeindegebiet.

Umfang und Verteilung der Grundfläche des Gemeindegebietes am Ende der Jahre 1900—1903 mit Rücksicht auf die Art der Benützung. [1])

Der Umfang des Gemeindegebietes beträgt 63.0 Kilometer.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk		Grundfläche in Hektaren										
		der Häuser und Hofräume	der Gärten[2]) und öffentl. Anlagen[3])	der Weingärten	der Waldungen	der Äcker, Wiesen und Weiden	der Begräbnisplätze 2c.[4])	der Straßen und Wege[5])	der Eisenbahnen	der Gewässer	zusammen	in Prozenten
1900	absolut	2337.3347	2240.2440	590.9497	2310.98	7281.3531	330.5026	1580.9380	577.4956	562.3703	17.812.1711	100.00
	in Prozenten	13.12	12.58	3.32	12.97	40.88	1.86	8.87	3.24	3.16	100.00	—
1901	absolut	2379.3650	2234.9227	589.0150	2310.4527	7228.7277	332.7543	1597.0678	577.4956	562.3703	17.812.1711	100.00
	in Prozenten	13.36	12.55	3.31	12.97	40.58	1.87	8.96	3.24	3.16	100.00	—
1902	absolut	2406.5280	2226.0499	588.0118	2310.1344	7196.8184	332.8229	1612.5497	577.4956	561.7604	17.812.1711	100.00
	in Prozenten	13.51	12.50	3.30	12.97	40.41	1.87	9.05	3.24	3.15	100.00	—
1903	absolut	2438.8673	2216.7984	584.0440	2309.4837	7162.8500	334.3403	1626.7486	577.4956	561.5432	17.812.1711	100.00
	in Prozenten	13 69	12.45	3.28	12.97	40.21	1.88	9.13	3.24	3.15	100.00	—
u. zw. am Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	147.2981	35.6853	—	—	—	—	100.4615	—	—	283.4449	1.59
	II (Leopoldstadt)[6])	333.4087	85.6889	—	974.3879	698.9565	50.7574	302.5717	153.2843	501.0122	3100.0676	17.40
	III (Landstraße)	209.0918	233.5329	—	—	21.5047	5.8951	112.9267	15.6771	4.4753	603.1036	3.39
	IV (Wieden)	90.1035	43.1138	—	—	0.8638	—	40.8369	—	4.7610	179.6790	1.01
	V (Margareten)	98.5990	55.1738	—	—	7.2037	2.1074	64.5545	21.6322	4.9225	254.2031	1.44
	VI (Mariahilf)	88.3252	15.9256	—	—	3.8031	—	30.7003	—	—	138.7542	0.79
	VII (Neubau)	100.8800	15.9395	—	—	—	—	28.9368	—	—	145.7863	0.82
	VIII (Josefstadt)	68.9019	13.7088	—	—	—	—	21.9359	—	—	104.5766	0.58
	IX (Alsergrund)	124.0108	60.6383	—	—	3.1657	0.2295	59.4190	17.2053	0.0110	264.7096	1.48
	X (Favoriten)	179.6960	46.7543	33.6252	19.2139	1581.0222	21.7474	164.4341	129.4565	—	2175.9496	12.22
	XI (Simmering)	113.3116	348.7406	—	30.7760	1378.4963	160.3170	92.2713	85.3053	1.9544	2211.1725	12.41
	XII (Meidling)	116.0386	90.2515	—	—	424.9542	5.2735	62.2310	50.5513	3.3138	752.6639	4.22
	XIII (Hietzing)	198.2746	460 3023	19.2995	276.1303	1176.2803	20.3542	160.6115	46.1357	30.1640	2387.5524	13.40
	XIV (Rudolfsheim)	74.6208	14.6921	—	—	66.9572	—	32.5396	17.1529	1.8073	207.7999	1.17
	XV (Fünfhaus)	43.9688	12.1726	—	—	29.9933	7.5278	24.5214	9.1173	—	127.3012	0.71
	XVI (Ottakring)	131.4255	68.6491	45.9963	189.3229	345.6147	9.4037	84.9470	—	—	875.3592	4.91
	XVII (Hernals)	102.9929	103.1077	57.7791	336.8790	288.0864	8.2714	68.6393	—	3.1761	968.9319	5.44
	XVIII (Währing)	101.7039	173.9010	111.8259	74.7247	294.5275	22.0531	75.3539	—	0.3303	854.4203	4.80
	XIX (Döbling)	116.2156	338.8203	315.5180	408.0490	841.4204	20.4028	98.6762	31.9777	5.6153	2176.6953	12.22

[1]) Auf Grund der vom k. k. n.-ö. Katastral-Mappenarchive verfaßten Katastral-Parzellenprotokolle, mit Berücksichtigung der im Berichtsjahre eingetretenen Änderungen. Die Veränderungen infolge des Stadtbahnbaues, der Wienflußregulierung und der Umgestaltung des Wiener Donaukanales, ebenso geringe Veränderungen in dem Ausmaße einzelner Bezirke infolge von Grundteilungen und -Zusammenlegungen an den Bezirksgrenzen sind hier noch nicht durchwegs aufgenommen; sie werden erst nach Vollendung jener Arbeiten, bzw. nach vollständiger Festsetzung der neuen Bezirksgrenzen, nachgewiesen werden. — [2]) Haus-, Obst- und Gemüsegärten. — [3]) Das Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen siehe auf Seite 223. — [4]) Außerdem sind in dieser Spalte die sog. unproduktiven Flächen verzeichnet. Über das Ausmaß der Friedhöfe, welche noch belegt werden, siehe auf Seite 546. — [5]) Hier sind die in den Katasterplänen als Straßen oder Wege ausgewiesenen Flächen angegeben, in welchen auch das Ausmaß der noch nicht eröffneten Verkehrswege, insofern sie im Grundbuche bereits dem öffentlichen Gute zugeschrieben sind, enthalten ist. Das Ausmaß der am Ende des Jahres 1903 tatsächlich benützten Straßen, Gassen und Plätze siehe auf Seite 212. — [6]) In der ehemaligen Ausdehnung vor der Abtrennung des XX. Bezirkes, weil die Aufteilung der Fläche des ehemaligen II. Bezirkes noch nicht grundbücherlich durchgeführt ist.

IV. Bau- und Wohnstatistik.

A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen . . . . . Seite 10

B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile . . . . . „ 11—17

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bzw. Geschäftslokale sind auf Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902 mitgeteilt worden.

C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege . . . . . „ 17—19

D. Leerstehende Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten . . . . . „ 20—25

E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten . . . . . „ 26—29

F. Städtisches Wohnungsnachweisamt . . . . . „ 30—31

G. Städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich . „ 32

IV. Bau- und Wohnstatistik.

A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen.

Bautätigkeit in den Jahren 1899—1903, dargestellt auf Grund der behördlichen Genehmigungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der genehmigten								Hievon entfallen auf				Zahl der genehmigten		Zahl der erteilten Benützungs-bewilligungen
									Industriebauten						
	Parzellierungen	Unterabteilungen	Baulinienbestimmungen	Straßenniveaubestimmungen	Neubauten	Umbauten	Zubauten	Stockwerksaufsetzungen	in isolierter Lage	in nicht isolierter Lage	zusammen	Betriebsanlagen	Adaptierungen	Planauswechslungen	
1899	58	136	104	33	695	244	649	110	11	122	133	952	2998	932	3359
1900	51	84	81	32	514	181	558	89	11	137	148	808	2701	834	3007
1901	51	71	70	6	392	175	555	87	6	149	155	826	2801	756	2535
1902	61	49	58	18	494	239	645	85	3	141	144	836	2820	822	2680
1903	53	89	75	24	641	204	622	83	6	128	134	1161	3006	850	2940
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:															
I (Innere Stadt)	—	1	7	—	11	4	2	2	—	—	—	19	382	49	160
II (Leopoldstadt)	1	3	4	—	23	7	71	3	—	2	2	76	220	45	202
III (Landstraße)	4	2	6	—	28	14	41	3	—	3	3	32	144	59	197
IV (Wieden)	1	3	1	—	19	10	14	2	—	—	—	44	131	66	163
V (Margareten)	—	7	2	2	32	8	24	1	—	4	4	56	111	53	190
VI (Mariahilf)	1	12	—	—	11	20	7	2	—	1	1	80	153	53	162
VII (Neubau)	1	4	1	1	5	11	16	—	—	2	2	143	198	39	134
VIII (Josefstadt)	1	1	2	2	4	9	7	1	—	—	—	59	94	27	82
IX (Alsergrund)	1	5	4	—	18	12	28	1	—	—	—	55	133	52	116
X (Favoriten)	1	2	3	2	72	2	34	6	6	110	116	44	194	38	191
XI (Simmering)	1	—	5	3	43	4	14	4	—	—	—	11	50	24	87
XII (Meidling)	5	5	6	1	35	8	15	8	—	2	2	25	123	18	136
XIII (Hietzing)	13	15	16	8	71	22	77	10	—	—	—	34	301	78	163
XIV (Rudolfsheim)	—	4	—	—	18	6	19	5	—	—	—	118	111	44	119
XV (Fünfhaus)	—	2	—	—	9	9	9	2	—	1	1	73	69	23	49
XVI (Ottakring)	5	4	2	—	61	21	62	7	—	—	—	128	179	67	243
XVII (Hernals)	2	7	3	1	34	14	35	5	—	—	—	42	122	33	142
XVIII (Währing)	9	7	5	—	52	15	30	10	—	—	—	48	120	25	177
XIX (Döbling)	6	2	8	4	71	8	78	9	—	1	1	32	89	28	147
XX (Brigittenau)	1	3	—	—	24	—	39	2	—	2	2	42	82	29	80

B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile.

1. Bewegung in der Zahl der Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile in den Jahren 1899—1903.

a) Zuwachs infolge von Neu-, Um-, Zubauten und Stockwerkaufsetzungen.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Anzahl der beendeten						Hiedurch sind zugewachsen																				
		Umbauten					Gebäude							Wohnungen[2])										Wohnungsbestandteile			
	Neubauten	ganzer Gebäude	einzelner Gebäudeteile	Zubauten	Stockwerksaufsetzungen	Bauten im ganzen	ebenerdige	mit Stockwerken[1]) 1	2	3	4	5	6	im ganzen	im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im 1. Stockwerke	im 2. Stockwerke	im 3. Stockwerke	im 4. Stockwerke	im 5. Stockwerke	im 6. Stockwerke	im Dachraum	in mehreren Geschossen	im ganzen	Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen
1899	603	182	15	358	100	1258	79	56	85	319	216	29	1	785	103	2878	3583	3701	3480	1257	105	1	9	35	15.152	18.517	9247	3731	15.038
1900	510	214	20	329	77	1150	77	61	88	237	219	41	1	724	120	2325	2978	3096	2886	1299	156	2	18	5	12.885	16.621	8085	3471	12.794
1901	356	162	20	269	66	873	67	43	69	165	150	22	2	518	60	1463	1868	1884	1841	687	62	4	11	30	7.910	10.960	5230	2493	7.844
1902	357	239	30	339	68	1033	57	39	72	222	170	36	—	596	72	1715	2202	2308	2298	913	132	—	13	24	9.677	13.791	6525	3422	9.710
1903	479	202	33	236	69	1019	31	45	83	293	196	33	—	681	131	2168	2777	2846	2759	945	78	—	10	42	11.756	16.034	7548	3834	11.780
und zwar während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke I	7	6	—	—	2	15	—	—	—	—	4	9	—	13	—	10	28	25	27	30	22	—	—	—	142	474	395	128	132
II	13	5	—	4	—	22	1	—	1	5	10	1	—	18	—	58	71	76	75	45	2	—	—	—	327	466	246	133	329
III	15	16	2	4	—	37	1	—	1	2	23	4	—	31	2	89	112	118	120	112	7	—	—	—	560	943	397	355	564
IV	18	11	1	2	—	32	—	—	—	2	22	5	—	29	7	61	73	75	79	79	10	—	—	2	386	935	508	358	388
V	23	10	2	—	—	35	—	—	—	1	32	—	—	33	1	141	168	172	179	167	—	—	—	—	828	990	453	229	832
VI	15	19	—	2	1	37	—	—	—	—	25	9	—	34	7	60	98	110	114	109	20	—	—	1	519	1.181	376	450	524
VII	3	16	3	5	—	27	—	—	1	1	14	3	—	19	—	35	52	57	62	62	8	—	—	—	276	596	165	236	276
VIII	3	12	—	3	1	19	—	—	1	1	13	—	—	15	—	36	45	46	48	47	—	—	—	—	222	404	158	161	222
IX	9	6	2	5	2	24	—	—	—	2	12	1	—	15	—	41	54	53	62	55	5	—	—	—	270	471	194	184	270
X	24	9	2	34	3	72	1	—	—	20	12	—	—	33	4	146	201	203	214	88	—	—	—	—	856	835	365	57	858
XI	20	3	1	18	1	43	10	1	—	12	—	—	—	23	—	82	87	99	88	—	—	—	—	—	356	358	132	35	358
XII	36	8	—	14	9	67	3	2	2	37	—	—	—	44	7	165	217	213	202	—	—	—	—	—	804	847	405	113	806
XIII	73	24	7	49	12	165	3	16	24	51	3	—	—	97	53	202	301	290	241	16	—	—	2	16	1.121	1.732	845	376	1.122
XIV	25	10	2	13	6	56	—	1	—	29	5	—	—	35	11	161	219	243	252	29	—	—	—	—	915	920	494	98	917
XV	8	6	2	1	1	18	—	—	—	10	4	—	—	14	4	50	65	69	79	22	—	—	—	—	289	332	184	70	291
XVI	49	15	2	11	8	85	1	5	—	57	1	—	—	64	—	346	424	446	445	3	—	—	—	3	1.667	1.521	818	94	1.667
XVII	31	11	2	34	11	89	3	1	3	33	2	—	—	42	2	190	224	231	246	7	—	—	—	2	902	957	444	96	907
XVIII	48	8	2	6	5	69	—	12	26	17	1	—	—	56	11	139	149	143	93	4	—	—	7	4	550	983	451	403	552
XIX	45	5	3	26	7	86	6	7	24	11	1	1	—	50	22	93	113	101	55	8	4	—	1	13	410	699	305	190	409
XX	14	2	—	5	—	21	2	—	—	2	12	—	—	16	—	63	76	76	78	62	—	—	—	1	356	390	213	68	356

[1]) „Hochparterre" und „Halbstock" (Mezzanin) wurden als besondere Stockwerke gezählt. Häuser, deren einzelne Teile eine verschiedene Stockwerkszahl aufweisen, wurden mit Rücksicht auf den Gebäudeteil mit der größten Stockwerkszahl eingereiht. — [2]) Bei Verteilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, daß das „Hochparterre" und der „Halbstock" als besondere Stockwerke zu zählen sind.

b) Abfall infolge von Abtragungen (Demolierungen).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der Abtragungen			Hiedurch kamen in Abfall																						Ursache der Abtragung				
				ganze Gebäude								Wohnungen[2])									Wohnungsbestandteile									
					mit Stockwerken[1])									Stockwerke																
	ganzer Gebäude	einzelner Gebäudeteile	im ganzen	ebenerdige	1	2	3	4	5	6	7	zusammen	im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im 1.	im 2.	im 3.	im 4.	im 5.	im 6.	im Dachraume	in mehreren Geschossen	im ganzen	Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen	Umbau	Straßeneröffnung u. -Verbreiterung	Bau der Stadtbahn	Parzellierung	Vergrößerung des Hofes od. Gartens
																												in Fällen				
1899	236	52	288	60	111	37	20	8	—	—	—	236	3	871	752	242	87	23	—	—	4	5	1987	2788	1236	236	1948	275	7	—	2	4
1900	210	48	258	77	73	35	13	11	1	—	—	210	2	764	543	242	81	45	1	—	5	2	1685	2519	1189	261	1660	232	15	—	5	6
1901	221	50	271	73	67	32	17	23	8	1	—	221	17	672	485	244	124	79	15	2	8	10	1656	2875	1320	385	1567	237	19	1	10	4
1902	280	56	336	94	123	43	13	3	4	—	—	280	15	1075	815	285	65	11	11	—	5	30	2312	3047	1465	189	2277	300	31	—	2	3
1903	230	54	284	74	106	32	10	6	2	—	—	230	2	850	639	201	68	25	2	—	—	43	1830	2818	1130	249	1810	246	22	—	10	6
und zwar während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke I	10	2	12	2	—	1	—	5	2	—	—	10	—	16	26	27	20	22	2	—	—	1	114	290	115	56	103	6	4	—	2	—
II	9	—	9	—	3	4	2	—	—	—	—	9	—	30	55	31	6	—	—	—	—	—	122	148	95	13	121	8	1	—	—	—
III	12	6	18	2	7	1	2	—	—	—	—	12	—	79	48	23	17	—	—	—	—	—	167	238	110	30	159	14	2	—	2	—
IV	7	—	7	—	2	3	1	1	—	—	—	7	—	23	40	29	7	3	—	—	—	—	102	193	64	36	103	7	—	—	—	—
V	9	5	14	3	4	2	—	—	—	—	—	9	—	35	21	5	—	—	—	—	—	—	61	77	47	2	63	10	4	—	—	—
VI	20	1	21	—	13	6	1	—	—	—	—	20	—	58	58	21	1	—	—	—	—	—	138	210	75	27	133	20	1	—	—	—
VII	19	4	23	2	11	5	1	—	—	—	—	19	—	95	81	22	2	—	—	—	—	—	200	288	130	13	205	21	1	—	—	1
VIII	12	—	12	1	8	3	—	—	—	—	—	12	—	50	40	11	—	—	—	—	—	36	137	285	66	8	141	11	—	—	1	—
IX	17	4	21	2	11	3	1	—	—	—	—	17	—	110	96	28	12	—	—	—	—	—	246	386	102	28	243	21	—	—	—	—
X	10	3	13	7	3	—	—	—	—	—	—	10	—	13	18	—	—	—	—	—	—	—	31	47	23	4	29	12	—	—	—	1
XI	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	—	5	4	—	—	—	—
XII	16	—	16	6	9	1	—	—	—	—	—	16	—	74	48	1	—	—	—	—	—	—	123	158	55	9	123	11	2	—	3	—
XIII	15	10	25	12	3	—	—	—	—	—	—	15	—	34	2	—	—	—	—	—	—	1	37	52	38	2	37	20	1	—	1	3
XIV	8	4	12	4	4	—	—	—	—	—	—	8	—	28	9	—	—	—	—	—	—	1	38	44	22	3	39	12	—	—	—	—
XV	8	2	10	2	5	—	1	—	—	—	—	8	—	23	22	2	—	—	—	—	—	—	47	65	21	2	47	9	1	—	—	—
XVI	21	3	24	10	10	1	—	—	—	—	—	21	—	105	47	—	—	—	—	—	—	1	153	177	64	6	150	22	2	—	—	—
XVII	12	3	15	6	5	—	1	—	—	—	—	12	—	27	16	1	3	—	—	—	—	—	47	58	46	5	47	15	—	—	—	—
XVIII	13	1	14	4	7	2	—	—	—	—	—	13	2	20	10	—	—	—	—	—	—	2	34	54	26	3	34	13	1	—	—	—
XIX	9	3	12	8	1	—	—	—	—	—	—	9	—	25	2	—	—	—	—	—	—	1	28	41	30	2	27	8	2	—	1	1
XX	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	2	—	—	—	—

[1]) „Hochparterre" und „Halbstock" (Mezzanin) werden als besondere Stockwerke gezählt. Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Bei Verteilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, daß das „Hochparterre" und der „Halbstock" als besondere Stockwerke zu zählen sind

c) Veränderungen[1]) in der Aufteilung der Häuser nach Stockwerken durch Stockwerkaufsetzungen und Zubauten.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Durch Stockwerkaufsetzungen und Zubauten wurden im Laufe des Jahres																											
	erhöht					ebenerdige Häuser					einstöckige Häuser				zweistöckige Häuser			dreistöckige Häuser		vergrößert (+) oder verkleinert (—) die Zahlen der									
	zusammen	Davon waren früher: ebenerdig	1 stöckig[2])	2 stöckig[2])	3 stöckig[2])	1 stöckig[2])	2 stöckig[2])	3 stöckig[2])	4 stöckig[2])	5 stöckig[2])	2 stöckig[2])	3 stöckig[2])	4 stöckig[2])	5 stöckig[2])	3 stöckig[2])	4 stöckig[2])	5 stöckig[2])	4 stöckig[2])	5 stöckig[2])	ebenerdigen	1 stöckigen	2 stöckigen	3 stöckigen	4 stöckigen	5 stöckigen				
	Häuser					stöckig[2])														Häuser									
1899	84	40	25	19	--	25	6	9	—	—	10	15	—	—	19	—	—	—	—	—40	—	—	2	+42	—	—			
1900	68	32	25	9	2	27	2	3	—	—	16	7	2	—	9	—	—	2	—	—32	+ 2	+ 9	—17	+ 4	—				
1901	58	21	20	15	2	14	2	5	—	—	9	8	3	—	15	—	—	2	—	—21	— 6	— 4	+26	+ 5	—				
1902	62	21	23	15	3	15	2	4	—	—	13	9	1	—	14	1	—	3	—	—21	— 8	—	+24	+ 5	—				
1903	74	27	26	20	1	14	6	6	1	—	13	8	5	—	17	3	—	1	—	—27	—12	— 1	+30	+10	—				
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:																												
I (Innere Stadt)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	+ 1	—			
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
III (Landstraße)	4	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	— 1	— 2	— 1	+ 1	+ 3	—				
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
V (Margareten)	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	— 1	— 1	—	+ 2	—				
VI (Mariahilf)	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	+ 2	—	—				
VII (Neubau)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	— 2	—	+ 1	+ 1	—				
VIII (Josefstadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	— 1	—	—	+ 1	—				
IX (Alsergrund)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	— 1	+ 1	—	—				
X (Favoriten)	3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	— 1	+ 1	— 2	+ 1	+ 1	—				
XI (Simmering)	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	— 1	— 1	+ 1	+ 1	—	—				
XII (Meidling)	9	6	3	—	—	5	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	— 6	+ 2	+ 4	—	—	—				
XIII (Hietzing)	14	8	5	1	—	4	4	—	—	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	— 8	— 1	+ 7	+ 2	—	—				
XIV (Rudolfsheim)	5	2	2	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	— 2	— 2	— 1	+ 5	—	—				
XV (Fünfhaus)	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	— 2	+ 2	—	—				
XVI (Ottakring)	10	4	4	2	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	— 4	— 4	+ 2	+ 6	—	—				
XVII (Hernals)	10	3	2	5	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	— 3	+ 1	— 5	+ 7	—	—				
XVIII (Währing)	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	— 1	— 1	—	+ 1	+ 1	—				
XIX (Döbling)	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	— 1	—	+ 1	—	—				
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

[1]) Da diejenigen Stockwerkaufsetzungen, durch welche bloß ein Gebäudeteil ohne Änderung der Stockwerkzahl des höchsten Teiles erhöht wurde, ferner alle Zubauten, durch welche die Stockwerkzahl des ursprünglich vorhandenen Gebäudeteiles nicht überschritten wurde, hier nicht eingerechnet sind, kann die Gesamtzahl der Erhöhungen mit den auf Seite 11 angegebenen Zahlen der Stockwerkaufsetzungen und Zubauten nicht übereinstimmen. — [2]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 11.

2. Stand der Häuser am Ende der Jahre 1900—1903 nach der Zahl der Stockwerke.[1]

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Bewohnte und unbewohnte Häuser[2] — absolute Zahlen: ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken[1]	mit 3 Stockwerken[1]	mit 4 Stockwerken[1]	mit 5 Stockwerken[1]	mit 6 Stockwerken[1]	mit 7 Stockwerken[1]	im Bau befindliche	zusammen
1900	6.769	7.627	5.801	8.125	3.797	924	81	6	258	33.388
1901	6.742	7.597	5.834	8.299	3.929	938	82	6	181	33.608
1902	6.684	7.505	5.863	8.532	4.101	970	82	6	270	34.013
1903	6.614	7.432	5.913	8.845	4.301	1.001	82	6	294	34.488
und zwar am Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke: I	—	9	38	187	702	375	22	6	12	1.351
II	387	376	210	692	405	40	5	—	11	2.126
III	331	285	287	712	508	130	18	—	15	2.286
IV	12	92	238	396	320	57	8	—	29	1.152
V	97	231	266	696	352	29	3	—	16	1.690
VI	9	178	301	343	234	84	10	—	14	1.173
VII	4	185	317	368	323	57	3	—	8	1.265
VIII	7	170	141	275	223	46	2	—	3	867
IX	39	271	146	378	490	112	9	—	19	1.464
X	646	326	352	659	110	9	—	—	10	2.112
XI	1.097	215	113	108	3	—	—	—	13	1.549
XII	481	831	319	308	15	3	1	—	13	1.971
XIII	1.300	1.157	460	268	17	—	—	—	16	3.218
XIV	48	273	278	526	57	7	—	—	4	1.193
XV	37	80	201	277	68	7	1	—	7	678
XVI	349	549	665	930	64	3	—	—	24	2.584
XVII	244	577	691	510	36	4	—	—	10	2.072
XVIII	412	682	512	704	170	12	—	—	28	2.520
XIX	835	779	308	158	20	1	—	—	32	2.133
XX	279	166	70	350	184	25	—	—	10	1.084

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Bewohnte und unbewohnte Häuser[2] — Prozentzahlen: ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken[1]	mit 3 Stockwerken[1]	mit 4 Stockwerken[1]	mit 5 Stockwerken[1]	mit 6 Stockwerken[1]	mit 7 Stockwerken[1]	im Bau befindliche	zusammen
1900	20.27	22.84	17.38	24.34	11.37	2.77	0.24	0.02	0.77	100.00
1901	20.06	22.61	17.36	24.69	11.69	2.79	0.24	0.02	0.54	100.00
1902	19.65	22.07	17.24	25.08	12.06	2.85	0.24	0.02	0.79	100.00
1903	19.18	21.55	17.14	25.65	12.47	2 90	0.24	0.02	0.85	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke: I	—	0.67	2.81	13.84	51.96	27.76	1.63	0.44	0.89	100.00
II	18.20	17.69	9.88	32.55	19.05	1.88	0.23	—	0.52	100.00
III	14.48	12.47	12.55	31.15	22.22	5.69	0.79	—	0.65	100.00
IV	1.04	7.99	20.66	34.37	27.78	4.95	0.69	—	2.52	100.00
V	5.74	13.67	15.74	41.18	20.83	1.71	0.18	—	0.95	100.00
VI	0.77	15.17	25.66	29.24	19.95	7.16	0.85	—	1.20	100.00
VII	0.32	14.62	25.06	29.09	25.53	4.51	0.24	—	0.63	100.00
VIII	0.81	19.61	16.26	31.72	25.72	5.30	0.23	—	0.35	100.00
IX	2.66	18.51	9.97	25.82	33.47	7.65	0.62	—	1.30	100.00
X	30.59	15.43	16.67	31.20	5.21	0.43	—	—	0.47	100.00
XI	70.82	13.88	7.30	6.97	0.19	—	—	—	0.84	100.00
XII	24.40	42.16	16.19	15.63	0.76	0.15	0.05	—	0.66	100.00
XIII	40.40	35.95	14.29	8.33	0.53	—	—	—	0.50	100.00
XIV	4.02	22.88	23.30	44.09	4.78	0.59	—	—	0.34	100.00
XV	5.46	11.80	29.65	40.85	10.03	1.03	0.15	—	1.03	100.00
XVI	13.51	21.25	25.73	35.99	2.48	0.11	—	—	0.93	100.00
XVII	11.78	27.85	33.35	24.61	1.74	0.19	—	—	0.48	100.00
XVIII	16.35	27.06	20.32	27.94	6.74	0.48	—	—	1.11	100.00
XIX	39.15	36.52	14.44	7.40	0.94	0.05	—	—	1.50	100.00
XX	25.74	15.31	6.46	32.29	16.97	2.31	—	—	0.92	100.00

[1]) Vergleiche die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 11. — [2]) Berechnet nach dem Zuwachs und Abfall, wobei von den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 ausgegangen wurde; vgl. auch die 3 vorausgehenden Tabellen. Die Ergebnisse der Volkszählung hinsichtlich der Häuser sind auf Seite 11—22 des Statistischen Jahrbuches für 1902 veröffentlicht.

3. Stand der Wohnungen am Ende der Jahre 1900—1903 mit Rücksicht auf die Höhenlage. [1]

a) In absoluten Zahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	Erdgeschosse	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt [2]	im Dachraume
1900	373.497	5.346	97.287	98.545	80.440	59.149	21.358	3.833	176	6.651	712
1901	379.751	5.389	98.078	99.928	82.080	60.866	21.966	3.880	178	6.671	715
1902	387.116	5.446	98.718	101.315	84.103	63.099	22.868	4.001	178	6.665	723
1903	397.042	5.575	100.036	103.453	86.748	65.790	23.788	4.077	178	6.664	733
und zwar am Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	11.898	200	1.429	2.105	1.937	2.295	2.462	1.074	93	229	74
II (Leopoldstadt)	44.892	146	9.186	10.349	9.669	9.428	4.249	487	19	1.316	43
XX (Brigittenau)											
III (Landstraße)	32.959	667	8.133	7.411	6.621	5.992	3.288	611	15	193	28
IV (Wieden)	14.744	305	3.403	3.424	3.148	2.616	1.218	271	4	343	12
V (Margareten)	26.655	268	5.789	6.420	6.037	5.278	2.334	158	5	352	14
VI (Mariahilf)	14.871	207	3.659	3.686	3.354	2.342	1.200	280	7	112	24
VII (Neubau)	16.545	108	4.098	4.050	3.659	2.764	1.450	183	1	208	24
VIII (Josefstadt)	12.473	141	2.993	3.111	2.701	2.202	1.148	165	—	4	8
IX (Alsergrund)	20.551	306	4.542	4.801	3.831	3.596	2.479	651	34	285	26
X (Favoriten)	30.786	235	6.646	8.529	7.686	5.876	1.012	53	—	734	15
XI (Simmering)	8.819	94	4.447	1.982	1.293	692	14	—	—	288	9
XII (Meidling)	18.949	241	6.552	6.454	3.520	1.823	122	—	—	191	46
XIII (Hietzing)	17.759	689	6.920	5.093	2.970	1.507	126	—	—	304	150
XIV (Rudolfsheim)	20.594	388	4.819	5.863	5.035	3.690	522	37	—	212	28
XV (Fünfhaus)	11.053	187	2.343	2.951	2.946	2.035	387	62	—	127	15
XVI (Ottakring)	38.484	293	9.453	11.592	9.627	6.083	531	15	—	827	63
XVII (Hernals)	23.210	273	6.229	7.014	5.977	3.103	150	13	—	410	41
XVIII (Währing)	23.035	567	5.784	6.213	5.418	3.705	912	13	—	349	74
XIX (Döbling)	8.765	260	3.611	2.405	1.319	763	184	4	—	180	39

[1]) Da die Wohnungen in den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) nicht nach den einzelnen Stockwerken aufgeteilt sind, wurde die Aufteilung nach Stockwerken in der Magistrats-Abteilung für Statistik nach dem auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Stande für das Jahr 1900 berechnet. — [2]) In den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 kommt nur die hier für das Jahr 1900 angegebene Zahl von Wohnungen mit unbekanntem Stockwerke, dagegen keine Zahl der Wohnungen in mehreren Stockwerken vor. Die Zahlen für 1901 bis 1903 sind auf Grund des Zuwachses und Abfalles der Wohnungen in mehreren Stockwerken berechnet.

b) In Prozentzahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	Erdgeschosse	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt	im Dachraume
1900	100.00	1.43	26.05	26.38	21.54	15.84	5.72	1.02	0.05	1.78	0.19
1901	100.00	1.42	25.83	26.31	21.61	16.03	5.78	1.02	0.05	1.76	0.19
1902	100.00	1.41	25.50	26.17	21.72	16.30	5.91	1.03	0.05	1.72	0.19
1903	100.00	1.40	25.20	26.06	21.85	16.57	5.99	1.03	0.04	1.68	0.18
und zwar am Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	100.00	1.68	12.01	17.69	16.28	19.29	20.69	9.03	0.78	1.93	0.62
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	100.00	0.33	20.46	23.05	21.54	21.00	9.47	1.08	0.04	2.93	0.10
III (Landstraße)	100.00	2.02	24.68	22.48	20.09	18.18	9.98	1.85	0.05	0.59	0.08
IV (Wieden)	100.00	2.07	23.08	23.22	21.35	17.74	8.26	1.84	0.03	2.33	0.08
V (Margareten)	100.00	1.00	21.72	24.09	22.65	19.80	8.76	0.59	0.02	1.32	0.05
VI (Mariahilf)	100.00	1.39	24.60	24.79	22.56	15.75	8.07	1.88	0.05	0.75	0.16
VII (Neubau)	100.00	0.65	24.77	24.48	22.11	16.71	8.76	1.11	0.01	1.26	0.14
VIII (Josefstadt)	100.00	1.13	24.01	24.94	21.66	17.65	9.20	1.32	—	0.03	0.06
IX (Alsergrund)	100.00	1.49	22.10	23.36	18.64	17.50	12.06	3.17	0.16	1.39	0.13
X (Favoriten)	100.00	0.76	21.59	27.70	24.97	19.09	3.29	0.17	—	2.38	0.05
XI (Simmering)	100.00	1.07	50.42	22.47	14.66	7.85	3.16	—	—	3.27	0.10
XII (Meidling)	100.00	1.27	34.58	34.06	18.58	9.62	0.64	—	—	1.01	0.24
XIII (Hietzing)	100.00	3.88	38.97	28.68	16.72	8.49	0.71	—	—	1.71	0.84
XIV (Rudolfsheim)	100.00	1.88	23.40	28.47	24.45	17.92	2.53	0.18	—	1.03	0.14
XV (Fünfhaus)	100.00	1.69	21.20	26.70	26.65	18.41	3.50	0.56	—	1.15	0.14
XVI (Ottakring)	100.00	0.76	24.56	30.12	25.02	15.81	1.38	0.04	—	2.15	0.16
XVII (Hernals)	100.00	1.18	26.84	30.22	25.75	13.37	0.64	0.05	—	1.77	0.18
XVIII (Währing)	100.00	2.46	25.11	26.97	23.52	16.08	3.96	0.06	—	1.52	0.32
XIX (Döbling)	100.00	2.97	41.20	27.44	15.05	8.70	2.10	0.05	—	2.05	0.44

4. Stand der Wohnungsbestandteile (Zimmer, Kabinette, Vorzimmer und Küchen) am Ende der Jahre 1900—1903.[1])

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zimmer		Kabinette		Vorzimmer		Küchen		Gesamtzahl der Wohnungsbestandteile	
	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten
1900	528.143	42.07	268.205	21.37	91.096	7.26	367.783	29.30	1,255.227	100.00
1901	536.228	42.04	272.115	21.33	93.204	7.31	374.060	29.32	1,275.607	100.00
1902	546.972	42.01	277.175	21.29	96.437	7.40	381.493	29.30	1,302.077	100.00
1903	560.188	41.95	283.593	21.24	100.022	7.49	391.463	29.32	1,335.266	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	40.171	44.42	25.394	28.08	12.011	13.28	12.856	14.22	90.432	100.00
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	62.917	41.00	32.361	21.09	14.483	9.44	43.684	28.47	153.445	100.00
III (Landstraße)	48.353	41.02	25.899	21.97	11.134	9.45	32.478	27.56	117.864	100.00
IV (Wieden)	28.830	41.53	16.520	23.80	8.257	11.90	15.803	22.77	69.410	100.00
V (Margareten)	32.787	40.57	16.711	20.68	4.759	5.89	26.560	32.86	80.817	100.00
VI (Mariahilf)	27.748	44.13	13.105	20.84	6.129	9.75	15.898	25.28	62.880	100.00
VII (Neubau)	31.217	43.56	14.579	20.34	7.516	10.49	18.349	25.61	71.661	100.00
VIII (Josefstadt)	21.007	41.55	11.058	21.87	5.901	11.67	12.597	24.91	50.563	100.00
IX (Alsergrund)	35.815	41.65	18.632	21.66	10.596	12.32	20 955	24.37	85.998	100.00
X (Favoriten)	30.222	41.65	13.316	18.35	1.376	1.89	27.655	38.11	72.569	100.00
XI (Simmering)	9.810	43.78	3.789	16.91	371	1.65	8.438	37.66	22.408	100.00
XII (Meidling)	20.885	41.96	9.538	19.17	1.349	2.71	17.996	36.16	49.768	100.00
XIII (Hietzing)	25.458	44.05	11.991	20.75	2.814	4.87	17.526	30.33	57.789	100.00
XIV (Rudolfsheim)	21.673	40.82	10.410	19.60	1.228	2.31	19.791	37.27	53.102	100.00
XV (Fünfhaus)	14.028	41.47	7.316	21.63	1.464	4.33	11.019	32.57	33.827	100.00
XVI (Ottakring)	37.727	40.82	17.434	18.87	1.468	1.59	35.787	38.72	92.416	100.00
XVII (Hernals)	26.332	41.34	12.942	20.32	2.030	3.19	22.389	35.15	63.693	100.00
XVIII (Währing)	29.871	41.08	15.239	20.95	5.033	6.92	22.579	31.05	72.722	100.00
XIX (Döbling)	15.337	45.24	7.359	21.71	2.103	6.20	9.103	26.85	33.902	100.00

[1]) In dieser Tabelle sind die seit der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Zahlen eingesetzt, weil in den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) keine Aufteilung der Wohnungsbestandteile nach den Gattungen dieser Tabelle enthalten ist. Vgl. auch die 1. Anmerkung auf Seite 15.

C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege.

Nach der Verordnung des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 11. Oktober 1865 beginnen die Termine der Kündigung von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten im I. Gemeindebezirke am 1. Mai und 1. November, in allen anderen 19 Gemeindebezirken am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November und endigen am 14. oder — wenn der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder gebotenen Feiertag fällt — am nächstfolgenden Werktage. Durch Übereinkommen zwischen Mieter und Vermieter können auch andere Bestimmungen getroffen werden, was insbesondere in gewissen Bezirken und Bezirksteilen häufig zu-

gunsten zahlreicherer Kündigungstermine (monatlicher, 14tägiger und selbst wöchentlicher) geschieht. — In der Tabelle sind die Kündigungen, welche bei den Bezirksgerichten vorgenommen worden sind, verzeichnet; die äußerst seltenen Fälle von unmittelbaren Kündigungen können nicht angegeben werden. — In den alten 11 Gemeindebezirken bestehen, mit Ausschluß des Bezirksgerichtes für Handelssachen und des Exekutionsgerichtes, 10 Bezirksgerichte, indem für den Gemeindebezirk I zwei, für den II. und XX. zusammen zwei, für den VI. und VII., dann für den VIII. und IX. Gemeindebezirk je ein gemeinsames, für die übrigen vier je ein besonderes Bezirksgericht tätig ist; in den durch die Vereinigung der Vororte mit Wien geschaffenen neun Gemeindebezirken bestehen neun Bezirksgerichte, für jeden Gemeindebezirk ein Bezirksgericht. Die Sprengel der Bezirksgerichte fallen in der Regel mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes zusammen; eine Ausnahme bilden die Sprengel der für den I. Gemeindebezirk allein, dann für den II. und XX. Gemeindebezirk zusammen bestehenden je zwei Bezirksgerichte, endlich der Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing. Nach den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 umfaßt der Sprengel des Bezirksgerichtes Innere Stadt I 775 Häuser mit 32.366 Zivilbewohnern, der des Bezirksgerichtes Innere Stadt II die restlichen 574 Häuser mit 26.137 Zivilbewohnern des I. Gemeindebezirkes, der Sprengel des Bezirksgerichtes Leopoldstadt I 1713 Häuser mit 121.034 Zivilbewohnern des II. und XX. Gemeindebezirks, der des Bezirksgerichtes Leopoldstadt II die restlichen 1396 Häuser mit 94.776 Zivilbewohnern des II. Gemeindebezirkes, der Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing dagegen nebst dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes noch das der außerhalb der Grenzen der Stadt gelegenen Ortsgemeinden Atzgersdorf, Erlaa bei Wien, Inzersdorf bei Wien, Kalksburg, Liesing und Mauer bei Wien. Diese Ortsgemeinden hatten nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 1686 Häuser mit 25.322 Zivilbewohnern.[1])

1. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege in den Jahren 1899—1903 nach Gemeindebezirken, im letzteren Jahre auch nach Monaten.[2])

Jahr, bzw. Monat	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke:																	
	I	II, XX	III	IV	V	VI, VII	VIII, IX	X	XI	XII	[3]) XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	I—XX
1899	2705	17.561	9.229	3039	8105	6.968	9.421	13.183	1542	5743	4497	7254	2695	14.621	8178	6923	1651	123.315
1900	2640	18.586	9.348	2913	8414	7.196	9.114	13.886	1885	5956	5419	7716	2648	15.580	8700	7178	1708	128.887
1901	2442	20.159	9.544	2884	9987	7.531	9.358	14.492	1934	6337	5515	8395	2674	16.626	9041	6816	1692	135.427
1902	2253	19.918	9.845	3047	9137	7.198	8.956	15.187	1869	6644	6030	8719	2546	16.904	9145	6867	1694	135.959
1903	2335	20.215	9.858	3013	9491	7.607	9.424	15.222	2099	6915	6399	8797	2826	16.915	9416	7256	1839	139.627
und zwar 1903 im Monate: Jänner	39	1.230	520	65	578	225	300	1.165	132	454	410	635	156	1.362	693	465	114	8.543
Februar	232	2.880	1.540	832	1282	1.962	2.045	1.400	179	752	684	940	476	1.410	901	962	230	18.707
März	19	1.218	480	37	518	99	335	1.255	157	486	417	641	154	1.358	717	419	102	8.412
April	70	1.434	626	53	609	177	360	1.310	141	635	539	741	185	1.466	742	559	120	9.767
Mai	859	2.634	1.450	721	1231	1.661	1.944	1.437	232	784	758	976	458	1.674	984	965	238	19.006
Juni	16	1.123	502	40	804	130	287	1.233	159	471	432	630	146	1.307	672	399	107	8.458
Juli	24	1.452	711	66	642	191	412	1.341	192	584	552	770	160	1.597	814	499	135	10.142
August	125	2.502	1.341	593	1215	1.492	1.613	1.446	217	760	832	951	422	1.646	1008	955	266	17.384
September	24	1.329	620	48	628	146	324	1.344	200	561	532	685	137	1.595	801	533	128	9.635
Oktober	65	1.488	705	69	669	203	369	1.331	196	549	555	755	185	1.529	854	635	149	10.306
November	836	1.964	1.013	457	1003	1.209	1.201	1.091	184	542	373	636	244	1 175	752	579	176	13.435
Dezember	26	961	350	32	312	112	234	869	110	337	315	437	103	796	478	286	74	5.832

[1]) Für die im Texte genannten Ortsgemeinden und für die Ortsgemeinden Kaltenleutgeben, Perchtoldsdorf, Rodaun, Siebenhirten und Wösendorf des Gerichtsbezirkes Mödling wurde durch die Verordnung des Justizministeriums vom 21. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 77, ein Bezirksgericht in Liesing errichtet, das infolge der Verordnung des k. k. Justizministeriums vom 30. Oktober 1903, R.-G.-Bl. Nr. 220, erst mit 1. Jänner 1904 seine Amtstätigkeit beginnt. — [2]) Mitteilungen der Bezirksgerichte. — [3]) In den Daten für diesen Bezirk sind auch Kündigungen enthalten, welche sich auf die zum Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing gehörigen außerhalb Wiens gelegenen Ortsgemeinden beziehen. Vgl. die Einleitung zu dieser Tabelle.

2. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege im Jahre 1903 nach Gemeindebezirken [1] mit Rücksicht auf die Person des Kündigenden, die Kündigungsfrist und den Gegenstand der Kündigung.

Person des Kündigenden, Kündigungsfrist, Gegenstand der Kündigung	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke [1]																	Gesamtzahl der Kündigungen in jenen Gemeindebezirken [1], für welche Detaildaten ausgewiesen sind
	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt) [2] XX (Brigittenau) [2]	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf) [2] VII (Neubau) [2]	VIII (Josefstadt) [2] IX (Alsergrund) [2]	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing) [1]	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	
Die Kündigung geschah durch:																		
den Vermieter	950	11.654	3729	1034	5113	2528	6003	8.155	1069	.	4158	.	1422	.	.	3463	917	50.195
den Mieter	1385	8.557	6129	1979	4170	5079	3195	7.067	1030	.	2241	.	1404	.	.	3793	922	46.951
beide Teile	—	4	—	—	208	—	226	—	—	.	—	.	—	.	.	—	—	438
Kündigungen zusammen .	2335	20.215	9858	3013	9491	7607	9424	15.222	2099	.	6399	.	2826	.	.	7256	1839	[3] 97.584
Die Kündigung geschah auf:																		
ein halbes Jahr	1564	278	65	52	5	18	200	—	20	3	3	5	1	—	13	20	23	2.270
ein Vierteljahr	478	4.563	3239	2449	2029	5838	5580	628	172	797	893	975	1012	733	790	1694	474	32.344
14 Tage oder weniger . . .	293	15.374	6554	512	7457	1751	3644	14.594	1907	6115	5503	7817	1813	16.182	8613	5542	1342	105.013
Kündigungen zusammen .	2335	20.215	9858	3013	9491	7607	9424	15.222	2099	6915	6399	8797	2826	16.915	9416	7256	1839	139.627
Die Kündigung betraf:																		
Wohnungen	1891	17.827	9787	2852	9284	.	8339	11.587	2023	.	6221	.	2723	.	.	.	1756	74.290
sonstige Räumlichkeiten . . .	444	2.388	71	161	207	.	1085	3.635	76	.	178	.	103	.	.	.	83	8.431
Kündigungen zusammen .	2335	20.215	9858	3013	9491	.	9424	15.222	2099	.	6399	.	2826	.	.	.	1839	[3] 82.721

[1] Die Angaben über Hietzing betreffen nicht den Gemeinde-, sondern den Gerichtsbezirk; über dessen Verhältnis zum Gemeindebezirke siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [2] Zahlen für den II. und XX., VI. und VII., dann VIII. und IX. Gemeindebezirk wurden nicht gesondert angegeben. — [3] 4 Bezirksgerichte haben über die Person des Kündigenden, 6 über den Gegenstand der Kündigung keine Angaben gemacht.

D. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten.

Die nachstehenden Angaben sind den Leerstehungsanzeigen entnommen, welche von den Hausbesitzern behufs Abschreibung der Hauszinssteuer an die k. k. Steueradministrationen gerichtet werden, und beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober, weil mit diesem Tage die k. k. Steueradministrationen einen Jahresabschluß der Leerstehungsanzeigen behufs Berichterstattung an die Oberbehörden zu machen haben. Infolge der Beschaffenheit dieses Materiales enthalten die folgenden Tabellen keine Angaben über die Zahl und Art der Wohnräume leerstehender Wohnungen.

1. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten am 31. Oktober der Jahre 1899—1903 nach der Art der Räumlichkeiten, im letzteren Jahre auch nach dem Jahresmietzinse, der Höhenlage und der Dauer der Leerstehung.

Jahr, Gemeindebezirk, Jahresmietzins, Höhenlage und Dauer der Leerstehung	Häuser		Leerstehende											
			Wohnungen											
			Jahres-	Sommer-[1]	in Verbindung mit									
	mit Sommerwohnungen	sonstige	Wohnungen[2]		Geschäftslokalen	Stallungen	zusammen[2]	Geschäftslokale	Stallungen	Eisgruben	Keller	andere Räumlichkeiten, deren Bestimmung angegeben war	Räumlichkeiten, deren Bestimmung nicht angegeben war	Häuser, Wohnungen ꝛc. zusammen[3]
1899	3	18	2726	13	133	5	2877	1004	80	126	345	37	129	4619
1900	2	13	3370	15	183	9	3577	1117	68	103	338	43	392	5653
1901	—	55	3933	19	193	2	4147	1203	143	120	399	78	631	6776
1902	1	52	3180	14	267	6	3467	1729	147	146	311	64	188	6105
1903	—	[4]64	3095	18	230	8	3351	1815	144	141	295	[5]69	150	6029
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:														
I (Innere Stadt)	—	—	204	—	2	1	207	224	23	19	34	21	3	531
II (Leopoldstadt)	—	4	170	—	15	—	185	200	9	2	13	10	4	427
III (Landstraße)	—	5	350	—	38	1	389	149	14	18	31	13	10	629
IV (Wieden)	—	—	117	—	10	2	129	88	2	8	18	1	6	252
V (Margareten)	—	1	110	—	13	1	124	87	1	4	9	2	—	228
VI (Mariahilf)	—	1	183	—	10	—	193	150	2	6	6	2	6	366
VII (Neubau)	—	—	104	—	4	—	108	99	—	8	9	1	5	230
VIII (Josefstadt)	—	—	159	—	18	—	177	93	1	5	9	—	—	285
IX (Alsergrund)	—	—	219	—	12	1	232	116	13	12	9	1	—	383
X (Favoriten)	—	4	173	—	18	—	191	90	16	13	24	3	[6]24	365
XI (Simmering)	—	—	146	—	6	—	152	13	2	1	12	—	—	180
XII (Meidling)	—	2	57	—	12	—	69	47	5	1	21	5	7	157
XIII (Hietzing)	—	20	200	10	9	—	219	48	19	4	11	3	20	344
XIV (Rudolfsheim)	—	4	174	—	7	—	181	52	6	8	10	1	39	301
XV (Fünfhaus)	—	1	65	—	5	—	70	44	2	9	21	—	11	158
XVI (Ottakring)	—	1	230	—	12	1	243	51	8	9	19	3	6	340
XVII (Hernals)	—	4	131	1	11	—	143	62	8	6	15	2	—	240
XVIII (Währing)	—	4	154	3	17	—	174	104	4	7	9	1	6	309
XIX (Döbling)	—	12	78	4	5	1	88	30	4	1	11	—	3	149
XX (Brigittenau)	—	1	71	—	6	—	77	68	5	—	4	—	—	155

und zwar 1903 mit einem einbekannten Jahresmietzinse:	bis 100 K	—	—	[7]) 29	—	—	—	29	63	8	26	68	18	20	232
	über 100 „ 200 „	—	1	197	1	3	—	201	238	25	51	97	26	25	664
	„ 200 „ 300 „	—	2	530	2	4	—	536	239	17	19	38	10	7	868
	„ 300 „ 400 „	—	3	443	2	28	—	473	251	20	4	19	5	28	803
	„ 400 „ 600 „	—	1	560	2	63	—	625	278	21	13	14	6	24	982
	„ 600 „ 800 „	—	7	317	1	49	1	368	150	10	4	4	1	12	556
	„ 800 „ 1000 „	—	1	229	1	32	1	263	81	8	1	—	1	2	357
	„ 1000 „ 2000 „	—	11	480	1	40	5	526	217	18	1	5	—	21	799
	„ 2000 „	—	16	194	—	7	1	202	142	2	1	1	—	7	371
	unbekannt	—	22	116	8	4	—	128	156	15	21	49	2	4	397
und zwar 1903 nach der Höhenlage:	Kellergeschoß	—	—	70	2	37	—	109	952	41	141	295	1	37	1576
	Erdgeschoß	—	17	385	6	179	2	572	700	83	—	—	41	81	1494
	Hochparterre	—	—	79	1	—	—	80	4	—	—	—	—	2	86
	Halbstock	—	—	174	—	—	—	174	20	—	—	—	—	4	198
	1. Stock	—	29	839	7	2	—	848	20	—	—	—	—	7	904
	2. „	—	9	658	—	1	—	659	7	—	—	—	—	3	678
	3. „	—	2	641	—	—	—	641	5	—	—	—	—	1	649
	4. „	—	1	96	—	—	—	96	5	—	—	—	—	1	103
	5. „	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
	mehrere Geschosse	—	—	2	—	3	6	11	27	—	—	—	—	2	40
	Dachraum	—	—	12	1	—	—	13	15	—	—	—	26	6	60
	unbekannt	—	6	138	1	8	—	147	59	20	—	—	1	6	239
und zwar standen 1903 leer:	bis zu 1 Monat	—	4	742	—	36	—	778	76	11	—	6	5	12	892
	über 1 bis 3 Monate	—	8	1102	2	90	2	1196	304	21	3	18	8	39	1597
	„ 3 „ 6 „	—	5	608	2	49	1	660	317	31	3	25	15	23	1079
	„ 6 „ 9 „	—	7	213	—	20	—	233	220	14	5	12	2	16	509
	„ 9 „ 12 „	—	6	134	11	14	3	162	177	7	5	21	10	12	400
	„ 1 Jahr bis 2 Jahre	—	20	134	3	15	—	152	324	22	13	45	4	19	599
	„ 2 „ „ 3 „	—	7	84	—	2	—	86	149	8	18	22	5	14	309
	„ 3 „ „ 4 „	—	3	26	—	3	1	30	91	8	16	26	4	9	187
	„ 4 „ „ 5 „	—	1	11	—	—	—	11	35	5	9	15	7	2	85
	„ 5 „	—	—	37	—	1	1	39	107	17	69	103	9	4	348
	unbekannt	—	3	4	—	—	—	4	15	—	—	2	—	—	24

[1]) Die Zahlen dieser Spalte beziehen sich nur auf solche Sommerwohnungen, die bereits vor dem Ende der Sommersaison leergestanden haben. — [2]) Die Ziffern sind im Jahrbuche für 1901 gegenüber den früheren Jahrbüchern geändert worden, da nunmehr die Häuser gesondert ausgewiesen sind, während sie früher in den Ziffern der Jahres- und Sommerwohnungen enthalten waren. — [3]) Darunter sind nicht enthalten: a) Räumlichkeiten, deren Benützung aus sanitäts- oder feuerpolizeilichen Gründen untersagt war, insoferne dies aus den Leerstehungsanzeigen ersehen werden konnte; b) Räumlichkeiten in neugebauten Häusern, für welche die Benützungsbewilligung noch nicht oder erst im letzten Vierteljahre erteilt worden war, da im ersteren Falle eine Leerstehungsanzeige nicht zu erstatten ist, im letzteren aus der erstatteten Leerstehungsanzeige die Zahl der am Zählungstage noch leerstehenden Räumlichkeiten in der Regel nicht klar zu entnehmen war. — [4]) Darunter 1 Sägewerk, 1 Zirkus- und 7 Fabriksgebäude. — [5]) Darunter 26 Bodenräume, 10 Schaukästen, 2 Hofräume samt Radfahrschulen, 3 Gartenhäuser, 7 Standplätze im Hofe, 1 Stiegenkammer, 13 Schuppen, 1 Radremise, 2 Einfahrten, 1 Wandnische, 1 Glashof, 1 Holzlagerplatz und 1 Waschküche. — [6]) Darunter 22 Leerstehungen in den Ziegelwerken in Inzersdorf und Oberlaa. — [7]) Der geringe Jahresmietzins dieser Wohnungen erklärt sich daraus, daß sie nur aus einem Wohnraume bestehen.

2. Die am 31. Oktober 1903 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach dem Jahresmietzinse [1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Jahresmietzins in Kronen									
		bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 300	über 300 bis 400	über 400 bis 600	über 600 bis 800	über 800 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000 bis —	unbekannt
a) Jahreswohnungen											
I (Innere Stadt)	204	7	10	4	1	5	4	7	51	102	13
II (Leopoldstadt)	170	—	4	12	24	40	14	16	46	11	3
III (Landstraße)	350	3	12	34	65	90	44	28	54	7	13
IV (Wieden)	117	—	3	9	6	11	11	13	41	20	3
V (Margareten)	110	2	4	8	19	36	19	10	10	—	2
VI (Mariahilf)	183	—	4	2	6	26	47	29	51	14	4
VII (Neubau)	104	—	1	3	—	11	25	20	35	6	3
VIII (Josefstadt)	159	—	—	3	4	15	41	35	51	7	3
IX (Alsergrund)	219	—	4	4	4	35	36	26	89	21	—
X (Favoriten)	173	6	35	78	28	16	3	2	—	—	5
XI (Simmering)	146	1	27	62	36	10	—	—	—	—	10
XII (Meidling)	57	—	9	17	13	6	4	4	1	—	3
XIII (Hietzing)	200	—	16	63	56	21	5	5	11	6	17
XIV (Rudolfsheim)	174	1	10	55	34	53	10	7	1	—	3
XV (Fünfhaus)	65	2	6	4	8	19	13	7	6	—	—
XVI (Ottakring)	230	1	26	105	50	34	9	2	—	—	3
XVII (Hernals)	131	3	4	32	33	36	7	2	2	—	12
XVIII (Währing)	154	1	9	9	23	52	17	12	24	—	7
XIX (Döbling)	78	2	8	9	14	22	5	3	6	—	9
XX (Brigittenau)	71	—	5	17	19	22	3	1	1	—	3
zusammen	3095	29	197	530	443	560	317	229	480	194	116
b) Sommerwohnungen											
XIII (Hietzing)	10	—	1	2	—	1	—	1	—	—	5
XVII (Hernals)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVIII (Währing)	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
XIX (Döbling)	4	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
zusammen	18	—	1	2	2	2	1	1	1	—	8
c) Geschäftslokale											
I (Innere Stadt)	224	1	5	5	7	23	17	13	49	80	24
II (Leopoldstadt)	200	8	31	21	40	34	19	11	21	9	6
III (Landstraße)	149	5	14	18	30	21	5	7	8	4	37
IV (Wieden)	88	1	9	7	6	19	12	9	17	8	—
V (Margareten)	87	4	11	16	13	19	6	5	11	—	2
VI (Mariahilf)	150	—	10	10	14	31	18	6	26	16	19
VII (Neubau)	99	—	9	8	5	19	9	7	24	12	6
VIII (Josefstadt)	93	3	15	3	24	14	17	—	13	2	2
IX (Alsergrund)	116	3	4	15	20	30	12	8	19	4	1
X (Favoriten)	90	7	27	22	14	13	2	—	—	—	5
XI (Simmering)	13	—	—	3	—	4	1	—	1	—	4
XII (Meidling)	47	4	4	22	1	4	—	—	1	1	10
XIII (Hietzing)	48	2	15	6	3	7	3	—	1	1	10
XIV (Rudolfsheim)	52	3	8	11	10	6	5	1	5	—	3
XV (Fünfhaus)	44	2	8	4	11	7	2	—	5	4	1
XVI (Ottakring)	51	6	13	13	8	5	2	1	—	—	3
XVII (Hernals)	62	6	23	14	9	3	3	1	1	—	2
XVIII (Währing)	104	2	19	16	15	15	9	6	8	1	13
XIX (Döbling)	30	1	4	5	8	2	—	1	3	—	6
XX (Brigittenau)	68	5	9	20	13	2	8	5	4	—	2
zusammen	1815	63	238	239	251	278	150	81	217	142	156

[1]) Hier sind diejenigen Wohnungen nicht eingerechnet, welche mit Geschäftslokalen oder Stallungen, ferner nicht diejenigen Geschäftslokale, welche mit Wohnungen verbunden sind.

3. Die am 31. Oktober 1903 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach der Höhenlage [1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Von den leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokalen waren im									in mehreren Geschossen	im Dachraume	in welcher Höhenlage unbekannt
		Kellergeschosse	Erdgeschosse	Hochparterre	Halbstocke	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock			
a) Jahreswohnungen													
I (Innere Stadt)	204	1	3	1	7	44	46	73	23	—	1	—	5
II (Leopoldstadt)	170	2	15	3	13	39	46	40	7	—	—	2	3
III (Landstraße)	350	16	38	11	47	88	63	63	16	—	—	1	7
IV (Wieden)	117	—	15	6	12	36	21	19	3	—	—	—	5
V (Margareten)	110	2	11	5	6	30	15	30	3	—	—	2	6
VI (Mariahilf)	183	—	14	7	13	50	34	38	19	—	—	1	7
VII (Neubau)	104	1	6	3	9	32	21	26	1	—	—	—	5
VIII (Josefstadt)	159	1	11	6	20	45	33	38	2	1	—	—	2
IX (Alsergrund)	219	4	13	7	27	55	54	42	13	—	—	1	3
X (Favoriten)	173	4	17	4	11	48	36	41	4	—	—	—	8
XI (Simmering)	146	5	31	—	—	38	27	32	—	—	—	—	13
XII (Meidling)	57	4	14	—	—	16	8	9	1	—	—	—	5
XIII (Hietzing)	200	7	43	10	—	48	46	37	—	—	—	1	8
XIV (Rudolfsheim)	174	6	17	2	—	47	53	39	—	—	—	—	10
XV (Fünfhaus)	65	3	6	2	—	19	20	9	2	—	—	—	4
XVI (Ottakring)	230	2	47	3	2	70	50	42	—	—	1	—	13
XVII (Hernals)	131	2	25	3	—	44	32	21	—	—	—	1	3
XVIII (Währing)	154	6	33	5	1	54	23	17	—	—	—	3	12
XIX (Döbling)	78	3	18	—	—	18	16	8	—	—	—	—	15
XX (Brigittenau)	71	1	8	1	6	18	14	17	2	—	—	—	4
zusammen	3095	70	385	79	174	839	658	641	96	1	2	12	138
b) Sommerwohnungen													
XIII (Hietzing)	10	2	1	1	—	5	—	—	—	—	—	1	—
XVII (Hernals)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVIII (Währing)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	4	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	18	2	6	1	—	7	—	—	—	—	—	1	1
c) Geschäftslokale													
I (Innere Stadt)	224	38	149	2	12	4	1	—	2	—	13	3	—
II (Leopoldstadt)	200	108	85	—	—	1	—	—	—	—	2	1	3
III (Landstraße)	149	85	49	1	—	—	—	1	2	—	1	2	8
IV (Wieden)	88	40	41	—	—	2	1	1	—	—	1	1	1
V (Margareten)	87	44	34	1	—	1	2	—	—	—	—	1	4
VI (Mariahilf	150	51	80	—	5	3	2	1	1	1	1	—	5
VII (Neubau)	99	27	57	—	3	1	—	—	—	—	3	2	6
VIII (Josefstadt)	93	51	34	—	—	2	—	1	—	—	1	1	3
IX (Alsergrund)	116	69	46	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
X (Favoriten)	90	68	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
XI (Simmering)	13	6	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
XII (Meidling)	47	38	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
XIII (Hietzing)	48	37	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
XIV (Rudolfsheim)	52	33	14	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
XV (Fünfhaus)	44	29	12	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
XVI (Ottakring)	51	38	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6
XVII (Hernals)	62	47	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XVIII (Währing)	104	78	19	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4
XIX (Döbling)	30	19	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XX (Brigittenau)	68	46	17	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1
zusammen	1815	952	700	4	20	20	7	5	5	1	27	15	59

[1]) Vgl. die Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Die am 31. Oktober 1903 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach der Dauer der Leerstehung[1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Von den leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokalen standen leer										
		bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 9 Monate	über 9 bis 12 Monate	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	unbekannte Zeit
a) Jahreswohnungen												
I (Inn. Stadt)	204	2	14	82	6	33	19	16	8	4	17	3
II (Leopoldstadt)	170	28	72	31	9	4	11	4	5	1	4	1
III (Landstraße)	350	94	143	60	12	13	16	5	—	1	6	—
IV (Wieden)	117	2	36	36	9	7	10	15	—	—	2	—
V (Margareten)	110	16	45	32	8	4	1	1	3	—	—	—
VI (Mariahilf)	183	6	71	32	58	6	6	3	1	—	—	—
VII (Neubau)	104	1	42	35	11	5	5	2	—	1	2	—
VIII (Josefstadt)	159	1	81	50	12	4	5	4	2	—	—	—
IX (Alsergrund)	219	18	101	63	16	8	10	2	1	—	—	—
X (Favoriten)	173	73	54	23	9	3	3	6	2	—	—	—
XI (Simmering)	146	47	37	21	11	7	8	13	—	1	1	—
XII (Meidling)	57	21	20	8	3	5	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	200	70	60	22	16	7	18	5	—	—	2	—
XIV (Rudolfsheim)	174	71	64	17	6	3	7	—	2	2	2	—
XV (Fünfhaus)	65	8	41	12	2	—	1	1	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	230	126	69	20	4	6	3	1	—	1	—	—
XVII (Hernals)	131	60	48	13	4	2	3	—	1	—	—	—
XVIII (Währing)	154	45	60	28	11	6	2	—	1	—	1	—
XIX (Döbling)	78	20	29	17	4	4	3	1	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	71	33	15	6	2	7	3	5	—	—	—	—
zusammen	3095	742	1102	608	213	134	134	84	26	11	37	4
b) Sommerwohnungen												
XIII (Hietzing)	10	—	1	—	—	8	1	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	4	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—
zusammen	18	—	2	2	—	11	3	—	—	—	—	—
c) Geschäftslokale												
I (Inn. Stadt)	224	2	11	76	16	45	40	15	6	3	10	—
II (Leopoldstadt)	200	11	31	21	13	20	43	25	17	2	16	1
III (Landstraße)	149	6	22	26	17	7	25	10	7	2	27	—
IV (Wieden)	88	1	14	23	7	6	21	3	11	1	1	—
V (Margareten	87	—	21	13	9	14	20	4	4	1	1	—
VI (Mariahilf)	150	5	22	23	52	10	20	7	5	1	5	—
VII (Neubau)	99	—	30	13	7	4	34	4	3	1	3	—
VIII (Josefstadt)	93	1	12	14	9	7	9	13	6	9	13	—
IX (Alsergrund)	116	4	21	22	15	12	19	7	4	5	6	1
X (Favoriten)	90	9	6	8	13	8	18	13	6	—	7	2
XI (Simmering)	13	—	—	4	—	1	5	—	2	—	1	—
XII (Meidling)	47	4	7	8	6	4	12	2	1	—	2	1
XIII (Hietzing)	48	3	6	4	4	3	8	9	2	1	—	8
XIV (Rudolfsheim)	52	5	17	4	10	3	8	3	—	—	—	2
XV (Fünfhaus)	44	2	13	7	3	—	4	8	2	—	5	—
XVI (Ottakring)	51	9	15	8	5	3	7	1	1	—	2	—
XVII (Hernals)	62	7	16	10	7	3	7	3	5	3	1	—
XVIII (Währing)	104	3	22	14	20	15	13	12	3	1	1	—
XIX (Döbling)	30	2	6	7	3	6	5	—	—	1	—	—
XX (Brigittenau)	68	2	12	12	4	6	6	10	6	4	6	—
zusammen	1815	76	304	317	220	177	324	149	91	35	107	15

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 22.

5. Die am 31. Oktober 1903 leerstehenden Jahreswohnungen[1]) nach dem Jahresmietzinse mit Rücksicht auf die Höhenlage der Wohnung und die Dauer der Leerstehung.

Stockwerk, bzw. Dauer der Leerstehung	Jahreswohnungen[1]) mit einem Jahresmietzinse in Kronen																zusammen Jahres-wohnungen[1])
	bis 100	über 100 bis 200	200 bis 300	300 bis 400	400 bis 600	600 bis 800	800 bis 1000	1000 bis 1200	1200 bis 1400	1400 bis 1600	1600 bis 1800	1800 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 4000	4000 bis 10000	10000 bis —	unbekannt	
Im Kellergeschosse		16	23	12	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	70
„ Erdgeschosse	9	65	117	74	67	17	9	5	3	—	1	—	—	3	—	—	15	385
„ Hochparterre	—	1	8	5	25	9	8	7	1	4	1	1	3	—	2	—	4	79
„ Halbstock	1	4	1	18	29	23	21	17	8	15	12	5	10	2	3	—	5	174
„ 1. Stock	1	36	143	119	144	90	62	46	37	32	23	15	28	10	24	3	26	839
„ 2. „	1	27	105	88	128	77	50	40	32	23	11	9	28	9	13	1	16	658
„ 3. „	8	29	104	97	117	77	64	39	28	8	13	5	21	13	5	—	13	641
„ 4. „	1	3	7	4	17	10	8	10	5	4	7	5	10	3	—	—	2	96
„ 5. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
in mehreren Geschossen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
im Dachraum		1	1	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
unbekannt, in welcher Höhe		15	21	22	25	11	5	2	1	3	2	—	1	1	—	—	28	138
zusammen	29	197	530	443	560	317	229	166	115	89	70	40	101	41	47	5	116	3095
Bis 1 Monat	2	69	283	188	154	22	6	4	1	3	1	—	1	—	—	—	8	742
über 1 bis 3 Monate	6	42	150	143	247	150	124	82	47	35	13	16	17	4	2	—	24	1102
„ 3 „ 6 „	3	30	32	41	91	92	59	47	39	31	32	10	38	20	15	1	27	608
„ 6 „ 9 „	—	14	20	22	25	30	17	15	12	10	13	4	13	4	2	—	12	213
„ 9 „ 12 „	1	7	11	11	18	11	10	2	6	5	4	4	14	6	9	1	14	134
„ 1 „ 2 Jahre	4	8	14	23	14	7	9	9	6	5	5	3	8	4	5	2	8	134
„ 2 „ 3 „	9	10	13	13	4	2	1	5	1	—	1	2	2	3	6	1	11	84
„ 3 „ 4 „	—	4	—	—	3	1	1	2	1	—	1	1	5	—	5	—	2	26
„ 4 „ 5 „	1	1	3	—	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	11
„ 5 Jahre	3	12	4	2	2	—	2	—	1	—	—	—	2	—	3	—	6	37
unbekannt	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4

[1]) Ohne die Sommerwohnungen und ohne die mit Geschäftslokalen oder Stallungen verbundenen Wohnungen.

E. Bewegung im Besitz- und

1. Bewegung im Besitz- u. Lastenstande der Realitäten während des Jahres 1903; Stand

Gemeinde-, bzw. Gerichtsbezirk [3]	Veränderungsfälle im Besitzstande					Veränderungsfälle im Lastenstande		
	a) durch Akte unter Lebenden			b) von todeswegen	zusammen	Neue Belastung a) durch Akte unter Lebenden		
	durch Kaufvertrag	durch andere Verträge	durch Exekutionsführung			durch Kreditierung des Kaufpreises (Kaufschillingsrestes)	durch andere Darlehensverträge	durch sonstige Verträge
a) Zahl der Veränderungsfälle								
Im Gemeindebezirke: I [4]	62	10	4	35	111	17	79	7
II und XX	143	13	10	64	230	49	335	16
III	100	10	6	60	176	33	232	16
IV	62	14	1	21	98	24	113	2
V	84	8	17	53	162	44	212	20
VI	75	10	3	42	130	31	147	4
VII	61	2	—	37	100	15	165	3
VIII	52	6	2	20	80	14	70	10
IX	77	19	3	35	134	15	129	5
X	178	13	12	32	235	59	258	27
zusammen . .	894	105	58	399	1.456	301	1.740	110
Im Gerichtsbezirke [3]: Simmering	80	17	6	65	168	13	138	25
Meidling .	166	4	8	81	259	52	374	20
Hietzing . .	310	22	10	63	405	107	515	51
Rudolfsh. .	100	6	9	32	147	35	197	12
Fünfhaus .	37	9	2	21	69	11	96	18
Ottakring .	114	9	6	31	160	57	436	12
Hernals . .	156	19	12	65	252	55	314	27
Währing . .	259	13	10	66	348	68	377	27
Döbling .	210	38	8	60	316	44	314	25
zusammen . .	1.432	137	71	484	2.124	442	2.761	217
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Kronen								
Im Gemeindebezirke: I [4]	21,446.524	3,392.626	799.105	8,869.943	34,508.198	2.780.616	11,803.883	219.911
II und XX	17,933.815	2,202.590	1,183.270	5,824.020	27,143.695	2,407.085	17,847.279	591.200
III	10,370.502	902.373	592.741	4,749.234	16,614.850	1,412.771	13,871.147	238.044
IV	8,389.692	2,580.860	290.000	1,904.743	13,165 295	946.144	10.688.250	70.000
V	4,788.068	1,122.479	1,118.704	3,103.454	10,132.705	921.474	11,647.508	354.456
VI	8,373.810	3,929.182	370.500	4,344.678	17,018.170	2,728.014	13,716.765	522.000
VII	10,395.844	347.400	—	2,668.096	13,411.340	1,326.435	9,363.562	92 000
VIII	6,823.803	1,001.538	300.000	1,671.837	9,797.178	1,040.109	4,139.660	215.766
IX	8,210.995	1,849.578	107.695	2,945.136	13,113.404	682.873	9,222.992	369.700
X	8,493.398	555.330	718.665	2,605.097	12,372.490	1,054.255	7,949.806	1,208.960
zusammen . .	105,226.451	17,883.956	5,480.680	38,686.238	167,277.325	15,299.776	110,250.852	3,882.037
Im Gerichtsbezirke [3]: Simmering	2 489.230	1,068.328	512.589	907.472	4,977.619	235.037	2,464.895	377.651
Meidling .	5,834.879	79.677	374.710	1,859.014	8,148.280	1,185.198	8,163.204	565.739
Hietzing . .	10,264 676	910.524	494.205	1,840.615	13,510.020	2,730.902	14,622.405	1,092.066
Rudolfsh. .	5,686.508	193.508	728.422	1,373.730	7,982.168	1,061.292	6,777.332	369.145
Fünfhaus .	2,599.762	295.396	187.010	1,238.638	4,320.806	324.366	3,138.558	592.834
Ottakring .	4,538.308	470.578	198.470	1,039.528	6,246.884	952.990	11,416.380	198.800
Hernals . .	7,877.089	2,304.596	545.080	2,716.558	13,443.323	1,158.966	8,715.260	328.475
Währing . .	10,691.280	185.215	357.168	2,998.865	14,232.528	1,218 077	11,624.549	339.038
Döbling . .	8,533.814	1,383.093	631.365	2,149.521	12,697.793	1,172.568	5,637.738	706.900
zusammen . .	58,515.546	6,890.915	4,029.019	16,123.941	85,559.421	10,039.396	72,560.321	4,570.648

Der Betrag, der auf dem gesamten Realbesitze der Gemeindebezirke I—X und XX [in ihrem ehemaligen Umfange vor der Einverleibung der Vororte] [2]) haftenden Hypothekenschuld [5]) bezifferte

[1]) Von der k. k. Statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Der Stand der Hypothekenschuld in den ehemaligen Vororten ist nicht bekannt. — [3]) Über das Verhältnis der Gerichtsbezirke zu den gleichnamigen Gemeindebezirken vgl. den Text auf Seite 18. — [4]) Einschließlich der ehemaligen Freihäuser, welche nicht im

Lastenstande der Realitäten.[1])

der Hypothekenschuld am Ende dieses Jahres in den Gemeindebezirken I—X u. XX.[2])

Veränderungsfälle im Lastenstande (Forts.)							Einfache Prätonationen	Intabulationen des Exekutionsrechtes für bereits eingetragene Forderungen	Übertragungen bereits haftender Beträge
Neue Belastung (Forts.)				Entlastung					
a) durch Akte unter Lebenden (Forts.)		b) im Verlassenschaftswege (Erbteilung, Vermächtnis)	zusammen	infolge Unzulänglichkeit des Erlöses	infolge anderweitiger Erlöschungsarten	zusammen			
infolge justifizierter Prätonotation	infolge exekutiver Intabulation								
a) Zahl der Veränderungsfälle									
—	13	4	120	4	166	170	27	4	31
8	89	14	511	16	341	357	1	—	59
26	39	—	346	10	235	245	17	—	30
—	48	—	187	1	156	157	—	—	27
—	39	4	319	—	188	188	10	7	46
—	21	22	225	2	153	155	4	7	23
—	34	—	217	—	161	161	—	—	22
—	10	—	104	—	73	73	10	—	15
—	23	4	176	—	169	169	27	—	19
—	78	5	427	12	233	245	4	25	41
34	394	53	2.632	45	1.875	1.920	100	43	313
1	38	14	229	34	195	229	41	9	21
7	75	14	542	31	451	482	73	7	49
6	127	13	819	7	620	627	80	17	84
6	56	5	311	4	370	374	52	10	53
—	9	9	143	4	158	162	19	2	23
—	112	3	620	4	471	475	69	16	91
2	119	5	522	11	422	433	117	17	71
4	70	10	556	11	430	441	79	14	48
2	80	5	470	5	451	456	107	30	47
28	686	78	4.212	111	3.568	3.679	637	122	487
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Kronen									
—	92.362	480.418	15,377.190	176.389	20,751.167	20,927.556	155.023	45.945	797.145
11.769	264.553	223.161	21,345.047	622.390	14,215.897	14,838.287	6.957	—	1,223.194
197.441	210.916	—	15,930.319	193.026	9,373.075	9,566.101	59.556	—	690.677
—	67.409	—	11,771.803	185.268	7,986.438	8,171.706	—	—	818.079
—	172.633	67.811	13,163.882	—	7,318.912	7,318.912	53.921	77.040	943.040
—	54.196	802.562	17,823.537	70.000	8,881.398	8,951.398	13.064	28.238	469.810
—	32.991	—	10,814.988	—	8,556.356	8,556.356	—	—	1,004.731
—	55.796	—	5,451.331	—	2,816.900	2,816.900	29.061	—	316.220
—	38.591	120.700	10,434.856	—	6,383.564	6,383.564	48.808	—	536.370
—	228.335	82.320	10,523.676	223.047	4,351.626	4,574.673	6.501	440.477	705.678
209.210	1,217.782	1,776.972	132,636.629	1,470.120	90,635.333	92,105.453	372.891	591.700	7,504.944
203	40.695	77.549	3,196.030	189.661	1,713.282	1,902.943	45.834	105.163	244.892
3.520	67.001	49.246	10,033.908	92.190	4,792 074	4,884.264	107.661	28.900	382.953
29.302	256.119	70.238	18,801.032	94.884	9,962.862	10,057.746	93.432	293.035	3,474.267
50.530	130.247	38.238	8,426.784	103.331	5,479.254	5,582.585	92.596	33.987	542 198
—	67.667	267.950	4,391.375	28.401	2,148.612	2,177.013	20.806	28.395	220.950
—	149.864	15.479	12,733.513	87.672	5,333.068	5,420.740	91.608	134.217	985.749
11.480	163.055	285.601	10,662.837	326.904	5,421.770	5,748.674	143.604	105.177	964.515
17.693	192.026	121.584	13,512.967	176.760	7,405.785	7,582.545	156.097	241.447	686.400
3.835	102.376	71.085	7,694.502	293.401	4,721.436	5,014.837	171.570	389.973	356.365
116.563	1,169.050	996.970	89,452.948	1,393.204	46,978.143	48,371.347	923.208	1,360.294	7,858.289

sich zu Ende des Jahres 1903 mit 1.154,768.812 K.

allgemeinen Grundbuche, sondern in der Landtafel eingetragen sind. — [2]) Die Hypothekenschuld ist tatsächlich geringer, da ein großer Teil davon, insbesondere dort, wo Annuitätenzahlungen vereinbart sind, bereits gezahlt, aber noch nicht gelöscht ist. Der Stand der Hypothekenschuld am Ende des Jahres in den einzelnen Gemeindebezirken ist nicht bekannt.

2. Zinsfuß der neu intabulierten

Gemeinde-, bzw. Gerichtsbezirk[1])	Zinsfuß in Prozenten										
	0	2	3	3½	3¾	4	4¼	4½	4¾	5	5¼
a) Zahl der Hypothekardarlehen											
Im Gemeindebezirke I	1	—	—	—	1	26	24	7	—	4	—
II	11	—	1	—	1	34	87	33	2	33	4
III	5	—	—	—	—	34	48	22	5	24	6
IV	5	—	—	—	—	16	27	16	—	8	—
V	—	—	2	—	1	31	46	23	—	39	2
VI	—	—	—	—	—	14	61	10	2	11	2
VII	1	—	—	—	2	33	49	5	1	19	2
VIII	1	—	—	—	3	8	24	8	—	5	1
IX	1	—	—	—	1	17	28	15	—	13	2
X	—	—	—	—	—	37	54	29	—	36	2
zusammen	25	—	3	—	9	250	448	168	10	192	21
Im Gerichtsbezirke[1]) Simmering	5	—	—	—	—	41	10	19	—	27	1
Meidling	3	—	—	—	2	144	66	23	—	50	2
Hietzing	6	—	—	—	1	129	95	41	3	63	3
Rudolfsheim	1	—	1	—	—	27	64	17	3	26	3
Fünfhaus	1	—	—	—	—	13	29	10	—	8	—
Ottakring	9	—	—	—	4	38	131	28	2	57	2
Hernals	—	—	—	—	1	28	121	21	2	32	1
Währing	6	—	1	—	3	49	117	20	—	62	1
Döbling	13	—	7	—	—	24	115	23	—	35	—
zusammen	44	—	9	—	11	493	748	202	10	360	13
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Kronen											
Im Gemeindebezirke I	88.000	—	—	—	170.000	4,530.588	4,060.335	1,550.600	—	328.000	—
II	284.980	—	27.600	—	18.000	2,121.900	6,789.383	2,915.600	105.000	1,204.505	148.000
III	94.800	—	—	—	—	2,781.733	3,462.020	2,299.000	906.812	741.974	419.000
IV	150.760	—	—	—	—	2,306.400	3,174.856	2,525.000	—	329.494	—
V	—	—	109.000	—	76.000	2,812.200	2,651.250	2,205.665	—	1,094 990	54.000
VI	—	—	—	—	—	1,551.138	6,860.100	1,058.850	20.000	714.972	275.600
VII	42.000	—	—	—	130.000	2,185.500	5,047.270	320.000	75.000	415.662	65.000
VIII	10.000	—	—	—	277.000	388.000	1,933.000	655.000	—	168.000	10.000
IX	45.000	—	—	—	130.000	1,648.400	2,958.300	1,162.260	—	428.232	105.000
X	—	—	—	—	—	1,404.600	1,655.067	1,944.000	—	809.480	21.200
zusammen	715.540	—	136.600	—	801.000	21,730.459	38,591.581	16,635.975	1,106.812	6,235.309	1,097.800
Im Gerichtsbezirke[1]) Simmering	75.121	—	—	—	—	658.878	410.100	731.960	—	159.150	24.000
Meidling	113.500	—	—	—	23.000	1,948.758	2,140.600	1,315.800	—	1,118.226	102.000
Hietzing	91.000	—	—	—	10.000	3,539.150	3,779.730	2,406.300	21.000	1,033.902	64.627
Rudolfsheim	1.700	—	1.500	—	—	991.000	2,609.900	1,539.904	35.000	374.111	40.000
Fünfhaus	6.000	—	—	—	—	431.091	1,314.717	595.900	—	89.650	—
Ottakring	189.000	—	—	—	130.600	1,189.000	4,846.750	1,135.500	20.000	932.840	41.000
Hernals	—	—	—	—	30.000	799.050	3,979.850	894.794	25.980	836.800	40.000
Währing	13.948	—	8.000	—	99.300	2,406.200	4,264.820	777.500	—	1,793.697	20.000
Döbling	18.254	—	32.740	—	—	567.250	2,302.629	1,099.300	—	279.375	—
zusammen	508.523	—	42.240	—	292.900	12,530.377	25,649.096	10,496.958	101.980	6,617.751	331.627

[1]) Über das Verhältnis der Gerichtsbezirke zu den gleichnamigen Gemeindebezirken vgl. den Text auf Seite 18.

Hypothekardarlehen im Jahre 1903.

Zinsfuß in Prozenten												
5½	5¾	6	6¼	6½	6¾	7	7¼	7½	8	8¼	10	zusamm.
a) Zahl der Hypothekardarlehen												
6	—	6	—	1	—	2	—	—	1	—	—	79
16	2	81	2	3	1	16	—	—	7	—	1	335
10	4	58	—	3	—	6	—	—	3	3	1	232
10	—	24	—	2	—	1	—	2	2	—	—	113
9	2	43	1	7	2	3	—	—	1	—	—	212
12	—	23	2	3	—	3	—	—	3	—	—	146
8	1	39	—	1	—	—	—	1	3	—	—	165
4	—	13	—	1	—	1	—	1	—	—	—	70
12	1	38	—	—	—	1	—	—	—	—	—	129
9	—	81	1	2	—	5	—	—	2	—	—	258
96	10	406	6	23	3	38	—	4	22	3	2	1739
4	—	23	—	2	—	6	—	—	—	—	—	138
11	—	58	—	6	—	3	—	1	5	—	—	374
17	1	121	—	8	2	16	—	1	8	—	—	515
8	—	39	—	2	—	6	—	—	—	—	—	197
7	—	17	—	4	—	7	—	—	—	—	—	96
29	4	121	—	—	—	7	—	—	4	—	—	436
17	5	62	1	7	—	10	—	—	6	—	—	314
26	2	70	—	8	—	10	—	—	2	—	—	377
6	1	65	2	3	—	15	—	—	5	—	—	314
125	13	576	3	40	2	80	—	2	30	—	—	2761
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Kronen												
390.000	—	483.560	—	40.000	—	154.800	—	—	8.000	—	—	11,803.883
1,084.000	33.800	1,863.541	123.000	273.600	6.000	539.100	—	—	289.270	—	20.000	17,847.279
560.000	192.000	1,883.908	—	149.300	—	164.000	—	—	24.000	190.000	2.600	13,871.147
740.000	—	1,227.740	—	2.000	—	100.000	—	8.800	123.200	—	—	10,688.250
578.000	40.000	1,329.435	100.000	301.000	124.000	170.968	—	—	1.000	—	—	11,647.508
776.000	—	788.105	70.000	890.000	—	694.000	—	—	18.000	—	—	13,716.765
465.000	105.000	474.330	—	4.000	—	—	—	2.000	32.800	—	—	9,363.562
147.000	—	537.200	—	1.000	—	11.460	—	2.000	—	—	—	4,139.660
930.500	32.000	1,733.300	—	—	—	50.000	—	—	—	—	—	9,222.992
170.000	—	1,800.459	16.000	19.000	—	92.000	—	—	18.000	—	—	7,949.806
5,840.500	402.800	12,121.578	309.000	1,679.900	130.000	1,976.328	—	12.800	514.270	190.000	22.600	110,250.852
22.018	—	360.068	—	11.000	—	12.600	—	—	—	—	—	2,464.895
201.000	—	929.520	—	92.000	—	15.000	—	6.000	157.800	—	—	8,163.204
384.800	30.000	2,247.096	—	142.200	32.000	689.000	—	600	151.000	—	—	14,622.405
98.000	—	709.977	—	97.760	—	278.480	—	—	—	—	—	6,777.332
71.000	—	173.000	—	310.000	—	147.200	—	—	—	—	—	3,138.558
449.269	144.400	1,988.480	—	—	—	219.641	—	—	129.900	—	—	11.416.380
346.000	97.000	1,017.000	666	296.560	—	195.300	—	—	156.260	—	—	8,715.260
517.000	42.000	1,237.670	—	65.600	—	250.314	—	—	128.500	—	—	11,624.549
61.200	12.000	854.690	32.000	76.000	—	251.100	—	—	51.200	—	—	5,637.738
2,150.287	325.400	9,517.501	32.666	1,091.120	32.000	2,058.635	—	6.600	774.660	—	—	72,560.321

F. Städtisches Wohnungsnachweisamt.

Durch Gemeinderatsbeschluß vom 27. März 1901 wurden in den Kanzleien der Bezirksvertretungen des IV. und V. Gemeindebezirkes probeweise Wohnungsnachweisämter errichtet, die mit 1. Mai 1901 ins Leben traten. Seit 1. August 1902 sind durch den Gemeinderatsbeschluß vom 17. Juni 1902 auch in den übrigen Gemeindebezirken in den Kanzleien der Bezirksvertretungen Wohnungsnachweisämter eingeführt worden. Die Anmeldegebühr betrug bis 1. August 1902 für Vermieter 2 K für eine Jahres-, 1 K für eine Monatswohnung; von da an sind diese Gebühren um die Hälfte verringert worden. Auskünfte an Mietlustige waren bis 31. Juli 1901 hinsichtlich der Monatswohnungen gebührenfrei, während hinsichtlich der Jahreswohnungen eine Gebühr von 40 h zu entrichten war. Seit 1. August 1901 sind alle Auskünfte an Mietlustige gebührenfrei. Der Nachweis erstreckt sich auch auf Geschäftslokale, welche in Bezug auf Gebühren den Wohnungen gleich behandelt werden. Die Anmeldungen gelten für einen Monat, nach dessen Ablauf die Gebühr vor 1. August 1901 neuerlich zu zahlen war. Seit diesem Tage wird die Evidenzhaltung des angemeldeten Mietobjektes gegen die Meldung, daß es noch nicht vermietet ist, um je einen weiteren Monat gebührenfrei verlängert.

Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Wohnungsnachweise betrugen im Jahre 1901: 547 K 20 h, 1902: 548 K 50 h, 1903: 406 K 50 h, die Ausgaben, größtenteils Druckkosten, im Jahre 1901: 559 K 77 h, 1902: 755 K 60 h, 1903: 361 K 32 h.

Zahl der in den Jahren 1901—1903 angemeldeten Mietobjekte nach Anmeldezeit, Beziehbarkeit, Höhenlage, Mietzins und Mietdauer.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[1])	Gesamtzahl	Angemeldet in der Zeit vom				Beziehbar		Höhenlage											Jahresmietzins in Kronen							Unter der Gesamtzahl waren monatlich vermietbare Räumlichkeiten[2])
		1. Jänner bis 30. April	1. Mai bis 31. Juli	1. August bis 31. Oktober	1. November bis 31. Dezember	sofort	später	Kellergeschoß	Erdgeschoß	Hochparterre	Halbstock	I.	II.	III.	IV.	unter Dach	in mehreren Geschossen	unbekannt	über 100—400	400—800	800—1200	1200—1600	1600—2000	2000	unbekannt	
												Stockwerk														
	Zahl der bei den Wohnungsnachweisämtern angemeldeten Mietobjekte																									
a) Gesamtzahl der Mietobjekte.																										
1901	268	—	140	101	27	163	105	30	52	6	16	61	49	44	4	—	3	3	48	105	47	25	25	16	2	52
1902	519	56	22	337	104	292	227	49	115	15	24	113	101	72	12	—	9	9	72	180	106	63	21	68	9	62
1903	546	234	106	116	90	250	296	37	113	14	39	111	100	83	34	2	9	4	60	216	104	68	36	54	8	73
b) Insbesondere Wohnungen.																										
I	25	15	4	3	3	12	13	—	—	—	1	7	7	1	9	—	—	—	1	2	4	2	2	14	—	1
II	6	1	3	2	—	2	4	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
III	77	48	11	12	6	35	42	2	—	5	5	21	17	18	9	—	—	—	3	44	12	8	4	6	—	22
IV	45	21	11	8	5	15	30	1	4	—	2	15	12	11	—	—	—	—	—	6	14	11	7	7	—	—
V	92	32	12	39	9	56	36	1	8	3	11	27	25	16	1	—	—	—	16	57	13	2	2	1	1	23
VI	32	—	1	—	31	1	31	—	—	—	—	1	11	10	10	—	—	—	—	2	13	13	4	—	—	—
VII	53	25	18	5	5	13	40	—	2	2	12	13	9	14	1	—	—	—	—	21	16	9	6	1	—	1
VIII	11	4	3	3	1	3	8	—	—	—	1	2	4	4	—	—	—	—	—	7	3	1	—	—	—	1
IX	17	14	—	—	3	5	12	—	—	1	2	6	2	4	2	—	—	—	—	7	3	3	2	2	—	—
X	11	—	4	1	6	10	1	—	1	—	—	5	5	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	—	—	11

XI	2	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
XII	4	2	1	1	—	4	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2
XIII	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVIII	19	8	4	6	1	9	10	1	3	1	1	5	5	2	—	—	—	1	3	11	3	2	—	—	—	6
XIX	2	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	--	—	—	—	—
zus. .	397	172	74	81	70	165	232	5	21	13	35	108	98	83	33	—	—	1	35	163	83	53	30	31	2	67
c) Geschäftslokale.																										
I	19	7	5	7	—	10	9	—	11	—	3	—	—	—	—	1	3	1	—	3	2	3	—	10	1	—
III	18	13	2	2	1	13	5	7	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	3	2	1	2	—	—
IV	12	8	2	—	2	5	7	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	1	1	2	—	—
V	16	10	2	2	2	8	8	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	1	1	—	—	3	1
VI	7	—	—	—	7	—	7	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	2	—	—
VII	15	9	2	4	—	10	5	2	10	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	3	3	2	—	5	—	—
VIII	6	1	5	—	—	6	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—
IX	5	—	4	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	—	—	—	1	—	—
XI	[3]) 2	—	1	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
XII	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XVIII	9	2	—	6	1	7	2	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3	—	—	—	—	—
zus. .	110	50	23	23	14	63	47	25	64	1	4	2	2	—	1	2	6	3	19	33	16	9	5	22	6	2
d) Wohnungen in Verbindung mit Geschäftslokalen.																										
III	3	2	—	1	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
IV	3	—	1	1	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
V	17	5	3	6	3	11	6	2	11	—	—	1	—	—	—	—	3	—	3	5	4	3	1	1	—	1
VI	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
VII	2	1	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
VIII	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
X	6	1	3	2	—	2	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	3
XI	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XII	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVIII	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
zus. .	36	11	9	11	5	21	15	5	27	—	—	1	—	—	—	—	3	—	4	19	5	6	1	1	—	4
e) Wohnungen in Verbindung mit Stallungen.																										
X	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
f) Kellerräume.																										
III	[4]) 1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIX	[5]) 1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
zus.	2	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—

[1]) In den nicht angeführten Gemeindebezirken kamen keine Anmeldungen von Mietobjekten vor. — [2]) Mit 14tägiger Kündigung. — [3]) Darunter ein Geschäftslokal in Verbindung mit einer Eisgrube. — [4]) Eisgrube. — [5]) Weinkeller.

G. Städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich.

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 29. April 1902 wurde die Errichtung einer städtischen Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich genehmigt, die, angegliedert an die Magistrats-Abteilung XXII, am 19. Mai 1902 ins Leben trat und von Jänner bis Mitte August täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags geöffnet ist. Die Auskunftei hat den Zweck, Sommerwohnungen in Niederösterreich zu vermitteln. Den Wohnungsuchenden stehen durch Bürgermeisterämter oder Verschönerungsvereine ausgefüllte Ortskatasterblätter mit Angaben über die einzelnen Sommerfrischen, von den Gemeindevorstehungen bestätigte Wohnungskatasterblätter mit Angaben über die einzelnen Sommerwohnungen, Ansichten, Photographien u. s. w. zur Verfügung. Die Erteilung von Auskünften an Mieter, sowie die Entgegennahme von Anzeigen leerer Sommerwohnungen geschieht gebührenfrei; die Vermieter einer Sommerwohnung haben jedoch die städtische Auskunftei von der erfolgten Vermietung sofort in Kenntnis zu setzen.

Die Auskunftei wurde im Februar 1903 von 25, im März von 113, im April von 377, im Mai von 574, im Juni von 832, im Juli von 690 und im August von 183, im ganzen von 2794 Personen gegen 1691 des Vorjahres aufgesucht. Die Ausgaben der Gemeinde für die städtische Auskunftei betrugen im Jahre 1902: 13.188 K 67 h, im Jahre 1903: 2.241 K 43 h.

Zahl der aus den einzelnen Gerichtsbezirken Niederösterreichs im Jahre 1903 eingelangten Katasterblätter und Vermietungsanzeigen.

Gerichtsbezirk	Eingelangte Ortskatasterblätter	Eingelangte Wohnungskatasterblätter	Eingelangte Vermietungsanzeigen [1]
a) Aus dem Wiener Gemeindegebiete			
Gemeinde Wien . . .	—	38	—
b) Aus dem Viertel unter dem Wienerwald			
Aspang	6	125	82
Baden	7	103	61
Bruck a. d. Leitha . .	11	43	5
Ebreichsdorf	8	21	4
Gloggnitz	15	222	79
Gutenstein	7	26	12
Hainburg	5	7	2
Hietzing-Umgebung . .	2	15	2
Kirchschlag	3	8	3
Klosterneuburg	4	41	17
Mödling	9	71	33
Neulengbach	15	84	47
Neunkirchen	19	88	46
Wiener-Neustadt . . .	7	28	10
Pottenstein	13	57	22
Purkersdorf	15	72	19
Schwechat	12	12	3
zusammen . .	158	1023	447
c) Aus dem Viertel ob dem Wienerwald			
Amstetten	6	17	4
Atzenbrugg	7	25	5
Gaming	7	47	17
Haag	3	12	3
Hainfeld	9	84	44
Herzogenburg	12	39	15
Kirchberg a. d. Pielach .	8	16	6
Lilienfeld	17	62	32
Mank	12	31	11
Mautern	7	19	8
Melk	11	19	7
Scheibbs	7	33	13
St. Peter i. d. Au . .	4	8	2
St. Pölten	15	37	15
Tulln	17	48	11
Ybbs	5	12	7
Waidhofen a. d. Ybbs .	7	68	23
zusammen . .	154	577	223
d) Aus dem Viertel unter dem Manhartsberg			
Groß-Enzersdorf . . .	4	12	7
Haugsdorf	4	4	2
Kirchberg am Wagram .	7	23	13
Korneuburg	16	51	27
Laa a. d. Thaya . . .	9	22	14
Marchegg	1	1	—
Matzen	8	18	8
Mistelbach	11	26	17
Oberhollabrunn . . .	8	14	4
Poysdorf	6	12	9
Ravelsbach	8	15	10
Retz	14	54	34
Stockerau	2	3	2
Wolkersdorf	4	7	5
Zistersdorf	8	13	8
zusammen . .	110	275	160
e) Aus dem Viertel ob dem Manhartsberg			
Allentsteig	11	53	19
Dobersberg	3	7	4
Eggenburg	6	14	6
Geras	15	39	15
Groß-Gerungs	4	8	3
Gföhl	5	18	6
Horn	17	83	39
Krems	6	34	19
Langenlois	7	14	1
Litschau	6	21	7
Ottenschlag	3	7	4
Persenbeug	11	26	12
Pöggstall	5	9	3
Raabs	11	51	33
Schrems	4	3	1
Spitz	8	35	25
Waidhofen a. d. Thaya .	10	22	14
Weitra	3	7	3
Zwettl	3	14	5
zusammen . .	138	465	219
Hauptsumme . .	560	2378	1049

[1]) Die Zahl der wirklich vermieteten Wohnungen ist nach den gemachten Erfahrungen bedeutend höher, da viele Vermieter die ihnen obliegende Anzeige der Vermietung unterlassen.

V. Stand der Bevölkerung.

A. Ergebnisse der Volkszählung am 31. Dezember 1900 . . . . Seite 34—51
1. Haushaltungs- und Familienstatistik . . . . . „ 34—50
2. Berufszählung: Übersicht der Berufstätigen . . . . . „ 51
B. Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben . „ 52

Zu A. Nach der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. August 1900, R.-G.-Bl. Nr. 145, betreffend die Vornahme der Volkszählung im Jahre 1901, hatte zum Behufe der Herstellung jener Übersichten, die im Wege der Konzentrationsformularien entweder gar nicht oder nicht mit der für die Zwecke der Administration, sowie für jene der Wissenschaft erforderlichen Vollständigkeit hergestellt werden können, nach Durchführung der Volkszählung und nach Fertigstellung der durch die Volkszählungsvorschrift vorgezeichneten Übersichten die Umlegung aller in den Anzeigezetteln und Aufnahmsbögen enthaltenen Angaben auf Zählblätter, sowie die Bearbeitung der Wohnungs- und Häuserstatistik bei der k. k. Statistischen Zentral-Kommission zu erfolgen.

Es waren also nach dieser Verordnung auch sämtliche für Wien erhobenen Angaben, also auch jene über Wohnverhältnisse, die noch für 1890 durch die Statistische Abteilung des Magistrates bearbeitet worden waren, durch die k. k. Statistische Zentral-Kommission zu bearbeiten.

Da nach dem Arbeitsplane dieser Kommission einzelne Erhebungsmomente und deren Kombinationen bloß nach Ländern, andere hingegen nach politischen Bezirken zur Darstellung gelangen, wendete sich die Statistische Abteilung des Magistrates, sowie anläßlich der Zählung im Jahre 1890, an sie mit dem Ersuchen, auch erstere Momente und deren Kombinationen für Wien gesondert, letztere hingegen nicht bloß für die Stadt im ganzen, sondern auch für die einzelnen Gemeindebezirke darstellen zu wollen. Die Kommission nahm auch diesmal gegen Ersatz der auflaufenden Mehrkosten durch die Gemeinde die Aufarbeitung der Wiener Daten in der erwähnten Art vor. Die Ergebnisse dieser Aufarbeitung über die allgemeine Zählung der Bevölkerung sind auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung auf Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen, die nur in einigen größeren Städten und Gemeinden im Anschlusse an die erweiterte Wohnungsaufnahme vorgenommen wurde, auf Seite 118—128 des Jahrbuches für 1902 mitgeteilt worden. Hier folgen noch die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik, die aus den allgemeinen Erhebungsformularien der Volkszählung gewonnen und für die Zählung des Jahres 1900 zum erstenmale, u. zw. nur für die Großstädte, aufgearbeitet worden ist. Daran schließt sich eine für den Vergleich mit der Haushaltungs- und Familienstatistik nützliche Übersichtstabelle über die berufstätigen anwesenden Personen nach Berufsklassen, Stellung im Berufe und Umgangssprache, ähnlich der Tabelle auf Seite 129 des Jahrbuches für 1902.

V. Stand der

A. Ergebnisse der Volkszählung

I. Haushaltungs- und

1. Zusammensetzung der am 31. Dezember 1900 gezählten Haushaltungen nach Berufs-

Berufsklasse des Haushaltungsvorstands und Stellung im Berufe	Gesamtzahl	Von sämtlichen Haushaltungen waren: Einzelhaushaltungen insgesamt	Einzelhaushaltungen Geschlecht männl.	Einzelhaushaltungen Geschlecht weibl.	Ehepaare	sonstige Haushaltungen[4] insgesamt	sonstige Haushaltungen[4] Geschlecht des Vorstandes männl.	sonstige Haushaltungen[4] Geschlecht des Vorstandes weibl.
	Zahl der							
a) Umgangssprache								
I. Land- u. Forstwirtsch. Selbständige	1.564	37	25	12	1.191	336	151	185
I. Land- u. Forstwirtsch. Angestellte	148	6	5	1	128	14	14	—
I. Land- u. Forstwirtsch. Arbeiter, Taglöhner	1.118	58	50	8	923	137	96	41
I. Land- u. Forstwirtsch. zusammen	2.830	101	80	21	2.242	487	261	226
II. Industrie. Selbständige	46.298	1.772	633	1.139	33.071	11.455	3.613	7.842
II. Industrie. Angestellte	9.322	360	307	53	7.934	1.028	879	149
II. Industrie. Arbeiter, Taglöhner	94.573	3.065	1.231	1.834	71 152	20.356	9.963	10.393
II. Industrie. zusammen	150.193	5.197	2.171	3.026	112.157	32 839	14.455	18.384
III. Handel, Verkehr. Selbständige	36.619	2.436	590	1.846	21.630	12.553	2.253	10.300
III. Handel, Verkehr. Angestellte	16.727	591	430	161	14.068	2.068	1.675	393
III. Handel, Verkehr. Arbeiter, Taglöhner	36.237	881	545	336	30.237	5.119	3.423	1.696
III. Handel, Verkehr. zusammen	89.583	3.908	1.565	2.343	65.935	19.740	7.351	12.389
IV. freie Berufe 2c. Selbständige	53.070	6.758	1.359	5.399	15.402	30 910	3.847	27.063
IV. freie Berufe 2c. Angestellte	17.587	1.334	1.054	280	13.620	2.633	1.843	790
IV. freie Berufe 2c. Arbeiter, Taglöhner	10.018	366	243	123	8.351	1.301	732	569
IV. freie Berufe 2c. zusammen	80.675	8.458	2.656	5.802	37.373	34.844	6.422	28.422
I.—IV. Im ganzen. Selbständige	137.551	11.003	2.607	8.396	71.294	55.254	9.864	45.390
I.—IV. Im ganzen. Angestellte	43.784	2.291	1.796	495	35.750	5.743	4.411	1.332
I.—IV. Im ganzen. Arbeiter und Taglöhner	141.946	4.370	2.069	2.301	110.663	26.913	14.214	12.699
I.—IV. Im ganzen. zusammen	323 281	17.664	6.472	11.192	117.707	87.910	28.489	59.421
b) Umgangssprache								
I. Land- u. Forstwirtsch. Selbständige	18	—	—	—	18	—	—	—
I. Land- u. Forstwirtsch. Angestellte	4	—	—	—	4	—	—	—
I. Land- u. Forstwirtsch. Arbeiter, Taglöhner	93	6	6	—	79	8	8	—
I. Land- u. Forstwirtsch. zusammen	115	6	6	—	101	8	8	—
II. Industrie. Selbständige	3.082	52	16	36	2.525	505	191	314
II. Industrie. Angestellte	182	3	3	—	153	26	21	5
II. Industrie. Arbeiter, Taglöhner	11.845	174	75	99	9.230	2.441	1.538	903
II. Industrie. zusammen	15.109	229	94	135	11.908	2.972	1.750	1.222
III. Handel, Verkehr. Selbständige	1.028	80	12	68	450	498	49	449
III. Handel, Verkehr. Angestellte	353	13	13	—	297	43	39	4
III. Handel, Verkehr. Arbeiter, Taglöhner	2.350	31	13	18	1.868	451	246	205
III. Handel, Verkehr. zusammen	3.731	124	38	86	2.615	992	334	658
IV. freie Berufe 2c. Selbständige	1.226	87	16	71	302	837	61	776
IV. freie Berufe 2c. Angestellte	301	35	34	1	230	36	35	1
IV. freie Berufe 2c. Arbeiter, Taglöhner	181	11	10	1	131	39	30	9
IV. freie Berufe 2c. zusammen	1.708	133	60	73	663	912	126	786
I.—IV. Im ganzen. Selbständige	5.354	219	44	175	3.295	1.840	301	1.539
I.—IV. Im ganzen. Angestellte	840	51	50	1	684	105	95	10
I.—IV. Im ganzen. Arbeiter und Taglöhner	14.469	222	104	118	11.308	2.939	1.822	1.117
I.—IV. Im ganzen. zusammen	20.663	492	198	294	15.287	4.884	2.218	2.666

[1]) Vgl. die Einleitung auf Seite 33. — [2]) Die folgenden Tabellen sind ein in der Form geänderter Auszug aus dem 5. Hefte des LXV. Bandes der „Österreichischen Statistik", woselbst die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik vergleichend für die österreichischen Großstädte (außer Wien noch Graz, Triest mit Gebiet, Prag samt Vororten, Brünn, Lemberg und Krakau) dargestellt und analytisch bearbeitet sind. Die zugrundeliegende Einheit ist hier die Haushaltung, nicht identisch mit der Wohnpartei, weil nach der Belehrung zur Ausfüllung des Erhebungsformulars die in einer Wohnung untergebrachten mehreren Haushaltungen durch Beisetzung der Buchstaben a u. s. w. zur fortlaufenden Zahl der Bewohner zu unterscheiden waren. — [3]) Die Zahl der berufstätigen Personen nach Geschlecht, Umgangssprache, Berufsklassen und Stellung im Berufe siehe in der Tabelle auf Seite 51. Die Zahl der anwesenden Bevölkerung nach der Umgangssprache siehe auf Seite 54 ff., nach dem Berufe Seite 67 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1901. — [4]) Unter den „sonstigen Haushaltungen" sind verstanden: a) Familienverbände mit Ausnahme der Ehepaare; b) Haushalte ohne blutsverwandte Elemente (z. B. ein Wohnungsinhaber mit Dienstboten

Bevölkerung.

vom 31. Dezember 1900.[1]

Familienstatistik.[2]

klassen und der Stellung im Berufe in Verbindung mit den wichtigsten Umgangssprachen.[3]

Von den Ehepaaren und sonstigen Haushaltungen[4]) hatten											
Angehörige[5])	Pflegekinder	keine Aftermieter[6]) und keine Bettgeher[6])	keine Aftermieter[6]) jedoch	Aftermieter[6]) jedoch keine Bettgeher[6])	Aftermieter[6]) und	keine Dienstboten[6])	1 zu persönlichen	2 Diensten	3	über 3	überhpt.
Haushaltungen											
deutsch.											
330	25	1.399	56	65	7	1.124	244	56	35	68	403
20	1	130	1	11	—	67	57	14	3	1	75
143	22	894	85	75	6	999	59	2	—	—	61
493	48	2.423	142	151	13	2.190	360	72	38	69	539
8.465	885	34.501	3.434	5.960	631	31.812	9.338	2.552	582	242	12.714
1.795	84	7.819	170	949	24	5.472	2.970	431	63	26	3.490
14.428	2.354	63.240	14.050	12.503	1.715	85.583	5.899	26	—	—	5.925
24.688	3.323	105.560	17.654	19.412	2.370	122.867	18.207	3.009	645	268	22.129
8 419	604	26.144	2.969	4.590	480	24.389	7.415	1.902	371	106	9.794
3.414	120	13.812	564	1.697	63	9.112	5.964	895	115	50	7.024
5.357	947	25.749	4.253	4.876	478	32.669	2.668	19	—	—	2.687
17.190	1.671	65.705	7.786	11.163	1.021	66.170	16.047	2.816	486	156	19.505
9.185	811	32.980	3.350	9.347	635	31.096	11.177	3.013	661	365	15.216
3.388	189	14.754	151	1.318	30	8.386	6.195	1.280	247	145	7.867
1.509	183	8.062	506	1.010	74	8.791	846	15	—	—	861
14.082	1.183	55.796	4.007	11.675	739	48.273	18.218	4.308	908	510	23.944
26.399	2 325	95.024	9. 809	19.962	1.753	88.421	28.174	7.523	1.649	781	38.127
8.617	394	36.515	886	3.975	117	23.037	15.186	2.620	428	222	18.456
21.437	3.506	97.945	18. 894	18.464	2.273	128.042	9.472	62	—	—	9.534
56.453	6.225	229.484	29.589	42.401	4.143	239.500	52.832	10.205	2.077	1 003	66.117
böhmisch, mährisch, slovakisch.											
5	2	17	—	—	1	14	1	—	1	2	4
1	—	3	1	—	—	2	2	—	—	—	2
9	2	66	12	7	2	85	2	—	—	—	2
15	4	86	13	7	3	101	5	—	1	2	8
578	53	2.026	563	384	57	2.703	302	23	1	1	327
42	3	145	18	13	3	125	51	3	—	—	54
1.650	189	6.774	3.414	1.194	289	10.814	856	1	—	—	857
2.270	245	8.945	3.995	1.591	349	13.642	1.209	27	1	1	1.238
168	15	693	29	128	98	846	96	6	—	—	102
74	3	314	—	21	5	207	125	8	—	—	133
325	34	1.512	94	256	457	2.185	134	—	—	--	134
567	52	2.519	123	405	560	3.238	355	14	—	—	369
207	26	623	304	179	33	1.027	87	19	3	3	112
61	2	240	5	20	1	160	85	18	3	—	106
23	1	114	33	21	2	152	17	1	—	—	18
291	29	977	342	220	36	1.339	189	38	6	3	236
958	96	3.359	896	691	189	4.590	486	48	5	6	545
178	8	702	24	54	9	494	263	29	3	—	295
2.007	226	8.466	3 553	1.478	750	13.236	1.009	2	—	—	1.011
3,143	330	12.527	4.473	2.223	948	18.320	1.758	79	8	6	1,851

oder Aftermietern oder Bettgehern); c) Anstaltshaushaltungen. Von letzteren wurde jede Anstalt (Gasthöfe, Pensions-, Erziehungs-, Versorgungs-, Kranken-, Armen-, Strafanstalten, Klöster, Kasernen), insoweit es sich um Anstaltsinsassen handelt (also z. B. nicht die Familie eines Anstaltsverwalters) nur als eine Haushaltung gezählt. (Am 31. Dezember 1900 wurden in Wien 260 Anstalten mit 47.723 Anstaltsinsassen, darunter 21.721 Militärpersonen in Kasernen, gezählt. Dies sind $0{,}_{07}\%$ aller Haushaltungen.) Haushaltungen, bei denen am Stichtage der Zählung nur eine Person anwesend, andere dagegen als vorübergehend abwesend angegeben waren, sind nicht in die Einzelhaushaltungen eingereiht worden. — [5]) Unter den Angehörigen sind alle Verwandten und Verschwägerten des Haushaltungsvorstandes (d. i. Verwandten der Ehefrau) mit Ausnahme der Ehefrau und der Kinder zu verstehen. Die Kinderzahl siehe in der folgenden dritten Tabelle auf Seite 40 ff. — [6]) Die Zahl der Wohnparteien mit Aftermietern, Bettgehern und Dienstboten siehe auf Seite 36, die anwesende Bevölkerung nach der Stellung zum Wohnungsinhaber (also die Zahl der Aftermieter, Bettgeher, Dienstboten 2c) siehe auf Seite 37 des Statistischen Jahrbuches für 1902.

1. Zusammensetzung der am 31. Dezember 1900 gezählten Haushaltungen nach Berufsklassen und der

Berufsklasse des Haushaltungsvorstands und Stellung im Berufe	Gesamtzahl	Von sämtlichen Haushaltungen waren: Einzelhaushaltungen insgesamt	Einzelhaushaltungen Geschlecht männl.	Einzelhaushaltungen Geschlecht weibl.	Ehepaare	sonstige Haushaltungen insgesamt	sonstige Haushaltungen Geschlecht des Vorstandes männl.	sonstige Haushaltungen Geschlecht des Vorstandes weibl.
	Zahl der							
	c) Sonstige Umgangssprachen[4]							
I. Land- und Forstwirtschaft.								
Selbständige	130	9	7	2	67	54	23	31
Angestellte	22	1	1	—	18	3	3	—
Arbeiter und Taglöhner	89	3	3	—	70	16	15	1
zusammen	241	13	11	2	155	73	41	32
II. Industrie.								
Selbständige	4.562	193	95	98	3.141	1.228	441	787
Angestellte	1.659	76	69	7	1.408	175	150	25
Arbeiter und Taglöhner	8.558	259	118	141	6.019	2.280	1.366	914
zusammen	14.779	528	282	246	10.568	3.683	1.957	1.726
III. Handel und Verkehr.								
Selbständige	5.936	284	120	164	4.162	1.490	435	1.055
Angestellte	2.218	67	59	8	1.875	276	245	31
Arbeiter und Taglöhner	4.061	95	63	32	3.230	736	498	238
zusammen	12.215	446	242	204	9.267	2.502	1.178	1.324
IV. Öffentl. u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose.								
Selbständige	6.201	667	158	509	1.862	3.672	448	3.224
Angestellte	1.381	87	64	23	1.036	258	165	93
Arbeiter und Taglöhner	784	32	22	10	599	153	62	91
zusammen	8.366	786	244	542	3.497	4.083	675	3.408
I.—IV. Im ganzen.								
Selbständige	16.829	1.153	380	773	9.232	6.444	1.347	5.097
Angestellte	5.280	231	193	38	4.337	712	563	149
Arbeiter und Taglöhner	13.492	389	206	183	9.918	3.185	1.941	1.244
zusammen	35.601	1.773	779	994	23.487	10.341	3.851	6.490
	d) Gesamt-							
I. Land- und Forstwirtschaft.								
Selbständige	1.712	46	32	14	1.276	390	174	216
Angestellte	174	7	6	1	150	17	17	—
Arbeiter und Taglöhner	1.300	67	59	8	1.072	161	119	42
zusammen	3.186	120	97	23	2.498	568	310	258
II. Industrie.								
Selbständige	53.942	2.017	744	1.273	38.737	13.188	4.245	8.943
Angestellte	11.163	439	379	60	9.495	1.229	1.050	179
Arbeiter und Taglöhner	114.976	3.498	1.424	2.074	86.401	25.077	12.867	12.210
zusammen	180.081	5.954	2.547	3.407	134.633	39.494	18.162	21.332
III. Handel und Verkehr.								
Selbständige	43.583	2.800	722	2.078	26.242	14.541	2.737	11.804
Angestellte	19.298	671	502	169	16.240	2.387	1.959	428
Arbeiter und Taglöhner	42.648	1.007	621	386	35.335	6.306	4.167	2.139
zusammen	105.529	4.478	1.845	2.633	77.817	23.234	8.863	14.371
IV. Öffentl. u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose.								
Selbständige	60.497	7.512	1.533	5.979	17.566	35.419	4.356	31.063
Angestellte	19.269	1.456	1.152	304	14.886	2.927	2.043	884
Arbeiter und Taglöhner	10.983	409	275	134	9.081	1.493	824	669
zusammen	90.749	9.377	2.960	6.417	41.533	39.839	7.223	32.616
I.—IV. Im ganzen.								
Selbständige	159.734	12.375	3.031	9.344	83.821	63.538	11.512	52.026
Angestellte	49.904	2.573	2.039	534	40.771	6.560	5.069	1.491
Arbeiter und Taglöhner	169 907	4.981	2.379	2.602	131.889	33.037	17.977	15.060
zusammen	379.545	19.929	7.449	12.480	[6]) 256.481	103.135	34.558	68.577

[1]), [2]) und [3]) Vgl. die 4., 5. und 6. Anmerkung auf Seite 34 und 35. — [4]) Polnisch, ruthenisch, slovenisch, serbisch-kroatisch, italienisch, rumänisch. — [5]) Die Umgangssprache wird nur von Inländern erhoben. Vgl. Seite 54 ff.

Stellung im Berufe in Verbindung mit den wichtigsten Umgangssprachen. — (Fortsetzung und Schluß).

Angehörige[2]	Pflegekinder	keine Aftermieter[3] und keine Bettgeher[3]	keine Aftermieter[3] jedoch	Aftermieter[3] jedoch keine	Aftermieter[3] und	Von den Ehepaaren und sonstigen Haushaltungen[1] hatten keine Dienstboten[3] zu persönlichen Diensten	1	2	3	über 3	überhaupt
Haushaltungen											
und Staatsfremde.[5]											
17	2	109	5	7	—	39	22	27	8	25	82
3	—	20	—	1	—	6	10	5	—	—	15
10	3	70	7	8	1	79	7	—	—	—	7
30	5	199	12	16	1	124	39	32	8	25	104
858	72	1.091	310	2.910	58	2.740	1.230	317	59	23	1.629
302	12	280	20	1.281	2	791	678	104	9	1	792
1.180	155	1.803	1.339	4.982	175	7.346	948	5	—	—	953
2.340	239	3.174	1.669	9.173	235	10.877	2.856	426	68	24	3.374
1.002	42	4.562	106	716	268	3.200	1.798	554	72	28	2.452
441	12	1.806	8	308	29	845	1.113	176	13	4	1.306
573	70	2.685	126	540	615	3.406	557	3	—	—	560
2.016	124	9.053	240	1.564	912	7.451	3.468	733	85	32	4.318
996	64	4 097	224	1.162	51	3.124	1.776	451	118	65	2.410
228	13	1.154	4	132	4	481	562	166	37	48	813
92	8	635	32	77	8	660	89	3	—	—	92
1.316	85	5.886	260	1.371	63	4.265	2.427	620	155	113	3.315
2.873	180	9.859	645	4.795	377	9.103	4.826	1.349	257	141	6.573
974	37	3.260	32	1.722	35	2.123	2.363	451	59	53	2.926
1.855	236	5.193	1.504	5.607	799	11.491	1 601	11	—	—	1.612
5.702	453	18.312	2.181	12.124	1.211	22.717	8.790	1.811	316	194	11.111
zahl (a—c).											
352	29	1.525	61	72	8	1.177	267	83	44	95	489
24	1	153	2	12	—	75	69	19	3	1	92
162	27	1.030	104	90	9	1.163	68	2	—	—	70
538	57	2.708	167	174	17	2.415	404	104	47	96	651
9.901	1.010	37.618	4.307	9.254	746	37.255	10.870	2.892	642	266	14.670
2.139	99	8.244	208	2.243	29	6.388	3.699	538	72	27	4.336
17.258	2.698	71.817	18.803	18 679	2.179	103.743	7.703	32	—	—	7.735
29.298	3.807	117.679	23.318	30.176	2.954	147.386	22.272	3.462	714	293	26.741
9.589	661	31.399	3.104	5.434	846	28.435	9.309	2.462	443	134	12.348
3.929	135	15.932	572	2.026	97	10.164	7.202	1.079	128	54	8.463
6.255	1.051	29.946	4.473	5.672	1.550	38.260	3.359	22	—	—	3.381
19.773	1.847	77.277	8.149	13.132	2.493	76.859	19.870	3.563	571	188	24 192
10.388	901	37.700	3.878	10.688	719	35.247	13.040	3.483	782	433	17.738
3.677	204	16.148	160	1.470	35	9.027	6 842	1.464	287	193	8.786
1.624	192	8.811	571	1.108	84	9.603	952	19	—	—	971
15.689	1.297	62.659	4.609	13.266	838	53.877	20.834	4.966	1.069	626	27.495
30.230	2.601	108.242	11.350	25.448	2.319	102.114	33.486	8.920	1.911	928	45.245
9.769	439	40.477	942	5.751	161	25.654	17.812	3.100	490	275	21.677
25.299	3 968	111.604	23.951	25.549	3 822	152.769	12.082	75	—	—	12.157
65.298	7.008	260.323	36.243	56.748	6.302	280.537	63.380	12.095	2.401	1.203	79.079

des Statistischen Jahrbuches für 1901. — [6]) Das ist 71.32% der Haushaltungen mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen.

2. Die Haushaltungen (mit Ausschluß der Einzelhaushaltungen) am 31. Dezember 1900 nach der Berufsklasse des Haushaltungsvorstands, dessen Stellung im Berufe und der Anwesenheit von nicht zur engeren Familie gehörigen Personen in Prozenten.[1])

Berufsklasse des Haushaltungsvorstands und Stellung im Berufe	Von 100 Ehepaaren und sonstigen Haushaltungen[2]) hatten											
	Angehörige[3])	Pflegekinder	keine Aftermieter[4]) und keine Bettgeher[4])	keine Aftermieter[4]) jedoch	Aftermieter[4]) jedoch keine Bettgeher[4])	Aftermieter[4]) und	keine	1	2	3	über 3	überhaupt
							Dienstboten[4]) zu persönlichen Diensten					
a) Umgangssprache deutsch												
I. Land- u. Forstwirtschaft												
Selbständige	21.61	1.64	91.62	3.67	4.25	0.46	73.61	15.98	3.67	2.29	4.45	26.39
Angestellte	14.08	0.70	91.55	0.70	7.75	—	47.19	40.14	9.86	2.11	0.70	52.81
Arbeiter und Taglöhner	13.50	2.08	84.34	8.02	7.08	0.56	94.25	5.56	0.19	—	—	5.75
zusammen	18.07	1.76	88.79	5.20	5.53	0.48	80.25	13.19	2.64	1.39	2.53	19 75
II. Industrie												
Selbständige	19.01	1.99	77.48	7.71	13.39	1.42	71.45	20.97	5.73	1.31	0.54	18.55
Angestellte	20.03	0.94	87.24	1.90	10.59	0.27	61.06	33.14	4.81	0.70	0.29	38.94
Arbeiter und Taglöhner	15.77	2.57	69.11	15.35	13.66	1.88	93.52	6.45	0.03	—	—	6.48
zusammen	17.03	2.29	72.80	12.18	13.39	1.63	84.73	12.56	2.08	0.44	0.19	15.27
III. Handel und Verkehr												
Selbständige	24.63	1.77	76.48	8.69	13.43	1.40	71.35	21.69	5.56	1.09	0.31	28.65
Angestellte	21.16	0.74	85.60	3 49	10.52	0.39	56.47	36.96	5.55	0.71	0.31	43.53
Arbeiter und Taglöhner	15.43	2.68	72.83	12.03	13.79	1.35	92.40	7.55	0.05	—	—	7.60
zusammen	20.08	1.95	76.69	9.09	13.03	1.19	77.23	18.73	3.29	0.57	0.18	23.00
IV. Öffentl. u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose												
Selbständige	19.83	1.75	71.21	7.24	20.18	1.37	67.15	24.13	6.50	1.43	0.79	32.85
Angestellte	20.85	1.16	90.78	0.93	8.11	0.18	51.60	38.12	7.87	1.52	0.89	50.40
Arbeiter und Taglöhner	15.63	1.90	83.53	5.24	10.46	0.77	91.08	8.77	0.15	—	—	8.92
zusammen	19.60	1.64	77.26	5.55	16 17	1.02	66.84	25.23	5.96	1.26	0.71	33.16
I—IV. Im ganzen												
Selbständige	20.86	1.84	75.08	7.75	15.78	1.39	69.87	22.26	5.95	1.30	0.62	30.13
Angestellte	20.77	0.95	88.00	2.14	9.58	0.28	55.52	36.60	6.31	1.03	0.54	44.48
Arbeiter und Taglöhner	15.58	2.55	71.20	13.73	13.42	1.65	93.07	6.89	0.04	—	—	6.93
zusammen	18.47	2.04	75.09	9.68	13.87	1.36	78.36	17.29	3.34	0.68	0.33	21.64
b) Umgangssprache böhmisch, mährisch, slovakisch.												
I. Land- u. Forstwirtschaft												
Selbständige	27.78	11.11	94.44	—	—	5.56	77.76	5.56	—	5.56	11.12	22.24
Angestellte	25.00	—	75.00	25.01	—	—	50.00	50.00	—	—	—	50.00
Arbeiter und Taglöhner	10.46	2.30	75.86	13.79	8.05	2.30	97.70	2.30	—	—	—	2.30
zusammen	13.76	3.67	78.90	11.93	6.42	2.75	92.66	4.59	—	0.92	1.83	7.34
II. Industrie												
Selbständige	17.07	1.74	66.87	18.58	12.67	1.88	89.21	9.97	0.76	0.03	0.03	10.79
Angestellte	23.46	1.67	81.00	10 06	7.26	1.68	69.83	28.49	1.68	—	—	30.17
Arbeiter und Taglöhner	14.13	1.62	58.04	29.25	10.23	2.48	92.66	7.33	0.01	—	—	7.34
zusammen	15.26	1.65	60.12	26.85	10.69	2.34	91.68	8.13	0.19	—	—	8.32
III. Handel und Verkehr												
Selbständige	17.72	1.58	73.10	3.06	13.50	10.34	89.24	10.13	0.63	—	—	10.76
Angestellte	21.76	0.88	92.35	—	6 18	1.47	60.88	36.77	2.35	—	—	39.12
Arbeiter und Taglöhner	14.02	1.47	65.20	4.05	11.04	19.71	94.22	5.78	—	—	—	5.78
zusammen	15.72	1.44	69.84	3.41	11.23	15.52	89.77	9.84	0.39	—	—	10.24
IV. Öffentl. u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose												
Selbständige	18.17	2.28	54.70	26.69	15.71	2.90	90·17	7.64	1.67	0.26	0.26	9.83
Angestellte	22.93	0.75	90.22	1.88	7.52	0.38	60.15	31.95	6.77	1.13	—	39.85
Arbeiter und Taglöhner	13.53	0.59	67.06	19.42	12.35	1.17	89.41	10.00	0.59	—	—	10.59
zusammen	18.48	1.84	62.03	21.71	13.97	2.29	85.02	12 00	2.41	0.38	0.19	14.98
I—IV. Im ganzen												
Selbständige	18.66	1.87	65.41	17.45	13.46	3.68	89.39	9.46	0.93	0.10	0.12	10.61
Angestellte	22.56	1.01	88.98	3.04	6.84	1.14	62.62	33.33	3.67	0.38	—	37.38
Arbeiter und Taglöhner	14.09	1.59	59.42	24.94	10.37	5.27	92.90	7.08	0.02	—	—	7.10
zusammen	15.58	1.64	62.10	22.18	11.02	4.70	90.82	8.72	0.39	0.04	0.03	9.18

[1]) Berechnet aus den absoluten Zahlen der vorhergehenden Tabelle. Entnommen aus der Österreichischen Statistik, LXV. Band, 5. Heft, Seite 4 und 5. — [2]), [3]) und [4]) Vgl. die 4., 5. und 6. Anmerkung auf Seite 34 und 35.

2. Die Haushaltungen nach der Berufsklasse des Haushaltungsvorstandes ꝛc. in Prozenten. — (Fortsetzung und Schluß.)

Berufsklasse des Haushaltungsvorstands und Stellung im Berufe	Von 100 Ehepaaren und sonstigen Haushaltungen[1]) hatten											
	Angehörige[2])	Pflegekinder	keine Aftermieter[3]) und keine Bettgeher[3])		Aftermieter[3]) jedoch keine		keine	1	2	3	über 3	überhaupt
				jedoch		und	Dienstboten[3]) zu persönlichen Diensten					
c) Sonstige Umgangssprachen[4]) und Staatsfremde[5])												
I. Land- u. Forstwirtschaft												
Selbständige	14.05	1.65	90.08	4.13	5.79	—	32.23	18.18	22.32	6.61	20.66	67.77
Angestellte	14.29	—	95.24	—	4.76	—	28.57	47.62	23.81	—	—	71.43
Arbeiter und Taglöhner	11.62	3.49	81.40	8.14	9.30	1.16	91.86	8.14	—	—	—	8.14
zusammen	13.16	2 19	87.28	5.26	7.02	0.44	54.39	17.11	14.03	3.51	10.96	45.61
II. Industrie												
Selbständige	19.64	1.65	24.97	7.10	66.61	1.32	62.71	28.15	7.26	1.35	0.53	37.29
Angestellte	19.08	0.76	17.69	1.26	80.91	0.13	49.97	42.83	6.57	0.57	0.06	50.03
Arbeiter und Taglöhner	14.10	1.87	21.73	16.13	60.03	2.11	88.52	11.42	0.06	—	—	11.48
zusammen	16.42	1.68	22.27	11.73	64.36	1.64	76.32	20.04	3.00	0.47	0.17	23.68
III. Handel und Verkehr												
Selbständige	17.73	0.74	80.71	1.88	12.67	4.74	56.62	31.81	9.80	1.27	0.50	43.38
Angestellte	20.50	0 56	83.96	0.37	14.32	1.35	39.29	51.74	8.18	0.60	0.19	60.71
Arbeiter und Taglöhner	14.70	1.76	67.70	3.18	13.61	15.51	85.88	14.04	0 08	—	—	14.12
zusammen	17.13	1.05	76.92	2.04	13.29	7.75	63.31	29.47	6.23	0.72	0.27	36.69
IV. Öffentl. u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose												
Selbständige	18.00	1.16	74.03	4.05	21.00	0.92	56.45	32.09	8.15	2.13	1.18	43.55
Angestellte	17.62	1.00	89.18	0.31	10.20	0.31	37.17	43.43	12.83	2.86	3.71	62.83
Arbeiter und Taglöhner	12.24	1.06	84.44	4.26	10.24	1.06	87.77	11.84	0.39	—	—	12 23
zusammen	17.36	1.12	77.65	3.43	18.09	0.83	56.24	32.02	8.18	2.07	1.49	43.76
I—IV. Im ganzen												
Selbständige	18.33	1.15	62.89	4.11	30.59	2.41	58.07	30.79	8.60	1.64	0.90	41.93
Angestellte	19.29	0.73	64.57	0.63	34.11	0.69	42.05	46 80	8.93	1.17	1.05	57.95
Arbeiter und Taglöhner	14.15	1.80	39.63	11.48	42 79	6.10	87.70	12.22	0.08	—	—	12.30
zusammen	16.86	1.34	54.13	6.45	35.84	3.58	67.16	25.99	5.35	0.93	0.57	32.84
d) Im Durchschnitte (a—c.)												
I. Land- u. Forstwirtschaft												
Selbständige	21.13	1.74	91.54	3 66	4.32	0.48	70.65	16.03	4.98	2.64	5.70	29.35
Angestellte	14.37	0.60	91.62	1.20	7.18	—	44.91	41.32	11.38	1.79	0.60	55.09
Arbeiter und Taglöhner	13.14	2.19	83.54	8.43	7.30	0.73	94.32	5 52	0.16	—	—	5.68
zusammen	17.55	1.86	88.32	5.45	5.68	0 55	78.77	13.18	3.39	1.53	3.13	21.23
II. Industrie												
Selbständige	19.07	1.95	72.45	8.29	17.82	1.44	71.75	20.93	5.57	1.24	0.51	28.25
Angestellte	19.95	0.92	76.87	1.94	20.92	0.27	59.57	34.49	5.02	0.67	0.25	40.43
Arbeiter und Taglöhner	15.48	2.42	64.42	16.87	16 76	1.95	93.06	6.91	0.03	—	—	6.94
zusammen	16.83	2.19	67.58	13·39	17.33	1.70	84.64	12.79	1.99	0.41	0.17	15.36
III. Handel und Verkehr												
Selbständige	23.51	1.63	76.99	7.61	13.32	2.08	69.72	22.82	6.04	1.09	0.33	30.28
Angestellte	21.09	0.72	85.53	3.07	10.88	0.52	54.57	38.66	5.79	0.69	0.29	45.43
Arbeiter und Taglöhner	15.02	2.52	71.92	10.74	13·62	3.72	91.88	8.07	0.05	—	—	8.12
zusammen	19.57	1.83	76.47	8.06	13.00	2.47	76.06	19.66	3.53	0.56	0.19	23.94
IV. Öffentl. u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose												
Selbständige	19.61	1.70	71.15	7.32	20.17	1.36	66.52	24.61	6.57	1.48	0.82	33.48
Angestellte	20.65	1.15	90.65	0.90	8.25	0.20	50.68	38.41	8.22	1.61	1.08	49.32
Arbeiter und Taglöhner	15.36	1.82	83.33	5.40	10.48	0.79	90.82	9.00	0.18	—	—	9.18
zusammen	19.28	1.59	77.00	5.67	16.30	1.03	66.21	25.60	6.10	1.32	0.77	33.79
I—IV. Im ganzen												
Selbständige	20.51	1.77	73.46	7.70	17.27	1.57	69.30	22.72	6.05	1.30	0.63	30.70
Angestellte	20.64	0.93	85.52	1.99	12.15	0 34	54.20	37.63	6.55	1.04	0.58	45.80
Arbeiter und Taglöhner	15.34	2.40	67.67	14.52	15.49	2.32	92.63	7.33	0.04	—	—	7.37
zusammen	18.15	1.95	72.39	10.08	15.78	1.75	78.01	17.62	3.36	0.67	0.34	21.99

[1]), [2]) und [3]) Vgl. die 4., 5. und 6. Anmerkung auf Seite 34 und 35. — [4]) Polnisch, ruthenisch, slovenisch, serbisch-kroatisch, italienisch und rumänisch. — [5]) Die Umgangssprache wird nur für Inländer erhoben.

3. Die Ehepaare und sonstigen Haushaltungen[1]) am 31. Dezember 1900 nach der haltungsvorstands und

a) Sämtliche

Stellung im Berufe und Familienstand, bzw. Geschlecht des Haushaltungsvorstands		Zahl der Ehepaare						
		Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) 1 Kind	2	3	4	5
				Kindern[2])				
		a) Umgangssprache						
Selbständige	Ehepaar	71.294	20.071	15.427	13.813	9.508	5.989	3.422
	ledig männlich	3.775	3.253	283	124	59	28	18
	ledig weiblich	9.196	5.833	2.196	735	256	104	46
	verwitwet, geschieden, getrennt	38.831	10.645	11.996	7.880	4.321	2.193	1.102
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	3.452	1.135	1.026	613	352	199	75
	zusammen	126.548	40.937	30.928	23.165	14.496	8.513	4.663
Angestellte	Ehepaar	35.750	9.750	9.272	7.626	4.543	2.409	1.181
	ledig männlich	2.556	2.332	125	41	33	13	6
	ledig weiblich	903	828	52	13	6	4	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	1.991	597	605	392	211	114	47
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	293	124	84	46	21	5	6
	zusammen	41.493	13.631	10.138	8.118	4.814	2.545	1.240
Arbeiter und Taglöhner	Ehepaar	110.663	28.569	25.445	22.007	15.326	9.664	5.252
	ledig männlich	8 397	5.477	1.531	756	375	171	50
	ledig weiblich	5.126	2.520	1.809	514	177	64	26
	verwitwet, geschieden, getrennt	11.008	2.526	3.492	2.341	1.386	758	324
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	2.382	818	710	410	228	133	51
	zusammen	137.576	39.910	32.987	26.028	17.492	10.790	5.703
Im ganzen	Ehepaar	217.707	58.390	50 144	43.446	29.377	18.062	9.855
	ledig männlich	14.728	11.062	1.939	921	467	212	74
	ledig weiblich	15.225	9.181	4.057	1.262	439	172	72
	verwitwet, geschieden, getrennt	51.830	13.768	16.093	10.613	5.918	3.065	1.473
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	6.127	2 077	1.820	1.069	601	337	132
	zusammen	305.617	94.478	74.053	57.311	36.802	21.848	11.606
		c) Sonstige Umgangssprachen[5]) und Staats-						
Selbständige	Ehepaar	9.232	2.563	1.949	1.826	1.263	740	453
	ledig männlich	589	458	59	30	31	6	2
	ledig weiblich	1.380	854	344	111	40	19	8
	verwitwet, geschieden, getrennt	3.814	1.072	1.137	712	506	215	102
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	661	242	185	105	72	25	20
	zusammen	15.676	5.189	3.674	2.784	1.912	1.005	585
Angestellte	Ehepaar	4.337	1.154	1.015	904	612	338	162
	ledig männlich	360	319	18	9	9	3	2
	ledig weiblich	99	90	6	2	1	—	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	200	66	53	35	27	10	2
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	53	26	14	7	5	—	1
	zusammen	5.049	1.655	1.106	957	654	351	167
Arbeiter und Taglöhner	Ehepaar	9.918	2.696	2.282	1.965	1.392	791	412
	ledig männlich	1.389	863	262	138	71	37	11
	ledig weiblich	628	261	243	71	34	13	3
	verwitwet, geschieden, getrennt	859	243	248	164	101	57	26
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	309	118	93	45	27	14	8
	zusammen	13.103	4.181	3.128	2.383	1.625	912	460
Im ganzen	Ehepaar	23.487	6.413	5.246	4.695	3.267	1.869	1.027
	ledig männlich	2.338	1.640	339	177	111	46	15
	ledig weiblich	2.107	1.205	593	184	75	32	11
	verwitwet, geschieden, getrennt	4.873	1.381	1.438	911	634	282	130
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	1.023	386	292	157	104	39	29
	zusammen	33.828	11.025	7.908	6.124	4.191	2.268	1.212

[1]) Unter den „sonstigen Haushaltungen" sind verstanden: a) Familienverbände mit Ausnahme der Ehepaare; b) Haushalte ohne blutsverwandte Elemente; c) Anstaltshaushaltungen. In dieser Tabelle sind also alle Haushaltungen mit Ausnahme der Einzel-Haushaltungen (Einzelpersonen) dargestellt. Vgl. auch die 4. Anmerkung auf Seite 34. — [2]) Hier sind nur die im Haushaltsverbande lebenden Kinder verstanden; die hier als kinderlos angegebenen Ehepaare u. s. w. sind daher nicht als unfruchtbar anzusehen, sondern können Kinder außerhalb des Haushaltes haben (z. B. erwachsene mit eigenem Haushalt, abwesende). Pflegekinder sind hier nicht enthalten; siehe Seite 34 ff. — [3]) Familie ist hier, ohne Rücksicht auf eheliches oder uneheliches Verhältnis, das Zusammenleben von Aszendenten als Haushaltungsvorständen mit Kindern im gemeinsamen Haushalte. — [4]) Der Ehegatte und die Ehefrau leben

Kinderzahl[2]) und Umgangssprache in Verbindung mit dem Familienstande des Hausdessen Stellung im Berufe.

Berufsklassen.

mit 6 bis 10 Kindern	mit über 10 Kindern	mit Kindern überhaupt	Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) mit 1 Kind	2 Kindern[2])	3 Kindern[2])	4 Kindern[2])	5 Kindern[2])	6—10 Kindern[2])	über 10 Kindern[2])	Kindern überhaupt
und sonstigen Haushaltungen[1])												
deutsch			b) Umgangssprache böhmisch, mährisch, slowakisch									
3040	24	51.223	3.295	755	738	721	511	300	150	120	—	2.540
10	—	522	154	115	18	7	7	2	2	3	—	39
25	1	3.363	420	149	184	53	22	7	4	1	—	271
691	3	28.186	1.104	287	340	234	132	65	25	21	—	817
52	—	2.317	162	49	42	33	18	5	8	7	—	113
3818	28	85.611	5.135	1.355	1.322	1.048	690	379	189	152	—	3.780
960	9	26.000	684	169	177	131	101	54	32	20	—	515
6	—	224	60	53	4	2	1	—	—	—	—	7
—	—	75	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	1.394	34	9	12	9	2	2	—	—	—	25
7	—	169	3	1	1	—	—	1	—	—	—	2
998	9	27.862	789	240	194	142	104	57	32	20	—	549
4388	12	82.094	11.308	2.599	2.848	2.464	1.674	958	454	309	2	8.709
37	—	2.920	1.344	803	291	162	64	16	7	1	—	541
16	—	2.606	453	154	209	57	24	4	5	—	—	299
181	—	8.482	882	241	269	182	102	56	22	10	—	641
32	—	1 564	260	96	77	44	26	8	7	2	—	164
4654	12	97.666	14.247	3.893	3.694	2.909	1.890	1.042	495	322	2	10.354
8388	45	159.317	15.287	3.523	3.763	3.316	2.286	1.312	636	449	2	11.764
53	—	3.666	1.558	971	313	171	72	18	9	4	—	587
41	1	6.044	881	311	393	110	46	11	9	1	—	570
897	3	38.062	2.020	537	621	425	236	123	47	31	—	1.483
91	—	4.050	425	146	120	77	44	14	15	9	—	279
9470	49	211.139	20.171	5.488	5.210	4.099	2.684	1.478	716	494	2	14.683
fremde[6])			d) Zusammen a—c.									
434	4	6.669	83.821	23.389	18.114	16.360	11.282	7.029	4.025	3.594	28	60.432
3	—	131	4.518	3.826	360	161	97	36	22	16	—	692
4	—	526	10.996	6.836	2.724	899	313	130	58	30	1	4.160
69	1	2.742	43.749	12.004	13.473	8.826	4.959	2.473	1.229	781	4	31.745
12	—	419	4.275	1.426	1.253	751	442	229	103	71	—	2.849
522	5	10.487	147.359	47.481	35.924	26.997	17.098	9.897	5.437	4.492	33	99.878
151	1	3.183	40.771	11.073	10.464	8.661	5.256	2.801	1.375	1.131	10	29.698
—	—	41	2.976	2.704	147	52	43	16	8	6	—	272
—	—	9	1.010	926	58	15	7	4	—	—	—	84
7	—	134	2.225	672	670	436	240	126	49	32	—	1.553
—	—	27	349	151	99	53	26	6	7	7	—	198
158	1	3.394	47.331	15.526	11.438	9.217	5.572	2.953	1.439	1.176	10	31.805
379	1	7.222	131.889	33.864	30.575	26.436	18.392	11.413	6.118	5.076	15	98.025
7	—	526	11.130	7.143	2.084	1.056	510	224	68	45	—	3.987
3	—	367	6.207	2.935	2.261	642	235	81	34	19	—	3.272
20	—	616	12.749	3.010	4.009	2.687	1.589	871	372	211	—	9.739
3	1	191	2.951	1.032	880	499	281	155	66	37	1	1.919
412	2	8.922	164.926	47.984	39.809	31.320	21.007	12.744	6.658	5.388	16	116.942
964	6	17.074	[7])256.481	68.326	59.153	51.457	34.930	20.243	11.518	9.801	53	188.155
10	—	698	[8]) 18·624	13.673	2.591	1.269	650	276	98	67	—	4.951
7	—	902	[8]) 18.213	10.697	5.043	1.556	560	215	92	49	1	7.516
96	1	3.492	[9]) 58.723	15.686	18.152	11.949	6.788	3.470	1.650	1.024	4	43.037
15	1	637	[10]) 7.575	2.609	2.232	1.303	749	390	176	115	1	4.966
1092	8	22.803	359.616	110.991	87.171	67.534	43.677	25.594	13.534	11.056	59	248.625

nicht im gemeinsamen Haushalte, ohne daß das Eheband geschieden oder getrennt ist. — [5]) Polnisch, ruthenisch, slovenisch, serbisch-kroatisch, italienisch, rumänisch. — [6]) Die Umgangssprache wird bei der Volkszählung nur für Inländer erhoben. Vgl. Seite 54 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1901. — [7]) D. i. 71.32% aller Haushaltungen mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen, 67.98% aller Haushaltungen überhaupt. — [8]) 10.15% aller Haushaltungen mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen, 9.71% aller Haushaltungen überhaupt hatten einen ledigen Vorstand. — [9]) D. i. 16.3% aller Haushaltungen mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen, 15.47% aller Haushaltungen überhaupt. — [10]) D. i. 2.11% aller Haushaltungen mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen, 1.99% aller Haushaltungen überhaupt.

b) Die einzelnen

Stellung im Berufe und Familienstand, bzw. Geschlecht des Haushaltungsvorstands	Zahl der Ehepaare						
	Gesamtzahl	kinderlos [2]	Familien [3] mit 1 Kind	2	3	4	5
			Kindern [2]				
a) Umgangssprache							
I. Berufsklasse: Land-							
Selbständige: Ehepaar	1.191	205	211	230	191	138	94
Selbständige: ledig männlich	41	33	3	2	1	1	—
Selbständige: ledig weiblich	22	20	1	—	—	—	—
Selbständige: verwitwet, geschieden, getrennt	259	38	75	54	44	21	14
Selbständige: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	14	6	2	3	1	1	1
Selbständige: zusammen	1.527	302	292	289	237	161	109
Angestellte: Ehepaar	128	30	32	27	17	12	5
Angestellte: ledig männlich	10	9	1	—	—	—	—
Angestellte: ledig weiblich	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte: verwitwet, geschieden, getrennt	4	3	1	—	—	—	—
Angestellte: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte: zusammen	142	42	34	27	17	12	5
Arbeiter und Taglöhner: Ehepaar	923	253	207	170	124	89	43
Arbeiter und Taglöhner: ledig männlich	37	23	3	4	3	1	2
Arbeiter und Taglöhner: ledig weiblich	16	11	3	2	—	—	—
Arbeiter und Taglöhner: verwitwet, geschieden, getrennt	59	20	18	9	6	3	—
Arbeiter und Taglöhner: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	25	11	4	5	1	1	3
Arbeiter und Taglöhner: zusammen	1.060	318	235	190	134	94	48
Im ganzen: Ehepaar	2.242	488	450	427	332	239	142
Im ganzen: ledig männlich	88	65	7	6	4	2	2
Im ganzen: ledig weiblich	38	31	4	2	—	—	—
Im ganzen: verwitwet, geschieden, getrennt	322	61	94	63	50	24	14
Im ganzen: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	39	17	6	8	2	2	4
Im ganzen: zusammen	2.729	662	561	506	388	267	162
II. Berufsklasse:							
Selbständige: Ehepaar	33.071	7.617	6.785	6.571	5.076	3.316	1.946
Selbständige: ledig männlich	1.441	1.230	104	57	21	17	8
Selbständige: ledig weiblich	2.360	1.560	521	170	71	21	10
Selbständige: verwitwet, geschieden, getrennt	6.761	1.674	1.810	1.414	935	483	264
Selbständige: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	893	329	246	142	85	54	17
Selbständige: zusammen	44.526	12.410	9.466	8.354	6.188	3.891	2.245
Angestellte: Ehepaar	7.934	1.988	2.058	1.675	1.098	574	303
Angestellte: ledig männlich	488	432	29	15	6	4	2
Angestellte: ledig weiblich	92	86	4	2	—	—	—
Angestellte: verwitwet, geschieden, getrennt	378	124	106	73	42	18	10
Angestellte: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	70	27	19	14	5	2	1
Angestellte: zusammen	8.962	2.657	2.216	1.779	1.151	598	316
Arbeiter und Taglöhner: Ehepaar	71.152	18.024	16.152	14.095	10.093	6.307	3.506
Arbeiter und Taglöhner: ledig männlich	5.979	3.783	1.145	581	271	127	42
Arbeiter und Taglöhner: ledig weiblich	4.273	2.064	1.529	446	148	53	20
Arbeiter und Taglöhner: verwitwet, geschieden, getrennt	8.339	1.824	2.660	1.808	1.070	577	265
Arbeiter und Taglöhner: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	1.765	583	530	317	175	102	37
Arbeiter und Taglöhner: zusammen	91.508	26.278	22.016	17.247	11.757	7.166	3.870
Im ganzen: Ehepaar	112.157	27.629	24.995	22.341	16.267	10.197	5.755
Im ganzen: ledig männlich	7.908	5.445	1.278	653	298	148	52
Im ganzen: ledig weiblich	6.725	3.710	2.054	618	219	74	30
Im ganzen: verwitwet, geschieden, getrennt	15.478	3.622	4.576	3.295	2.047	1.078	539
Im ganzen: verheiratet (aber kein Ehepaar) [4]	2.728	939	795	473	265	158	55
Im ganzen: zusammen	144.996	41.345	33.698	27.380	19.096	11.655	6.431

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 34. — [2]), [3]) und [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 40.

Berufsklassen.

und sonstigen Haushaltungen[1])												
mit			Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) mit							
6 bis 10	über 10	Kindern überhaupt			1 Kind	2	3	4	5	6—10	über 10	Kindern überhaupt
						Kindern[2])						
deutsch			b) Umgangssprache böhmisch, mährisch, slowakisch									
und Forstwirtschaft.												
121	1	986	18	3	8	2	5	—	—	—	—	15
1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	—	221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	1	1.225	18	3	8	2	5	—	—	—	—	15
5	—	98	4	1	—	—	1	1	—	1	—	3
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	100	4	1	—	—	1	1	—	1	—	3
36	1	670	79	17	23	16	9	8	5	1	—	62
1	—	14	6	5	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	14	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
40	1	742	87	24	23	17	9	8	5	1	—	63
162	2	1.754	101	21	31	18	15	9	5	2	—	80
2	—	23	6	5	—	1	—	—	—	—	—	1
1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	261	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	22	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
181	2	2.067	109	28	31	19	15	9	5	2	—	81
Industrie.												
1746	14	25.454	2.525	502	555	571	423	253	124	97	—	2.023
4	—	211	96	68	12	5	6	2	—	3	—	28
7	—	800	94	36	38	12	3	3	1	1	—	58
179	2	5.087	267	74	65	55	41	21	6	5	—	193
20	—	564	48	20	11	5	7	—	4	1	—	28
1956	16	32.116	3.030	700	681	648	480	279	135	107	—	2.330
238	—	5.946	153	34	38	30	22	11	9	9	—	119
—	—	56	11	7	2	1	1	—	—	—	—	4
—	—	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	254	9	1	4	3	—	1	—	—	—	8
2	—	43	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1
245	—	6.305	179	47	44	34	23	13	9	9	—	132
2969	6	53.128	9.230	2.094	2350	2027	1369	770	360	259	1	7.136
30	—	2.196	1.159	695	249	139	56	13	6	1	—	464
13	—	2.209	375	137	171	43	18	3	3	—	—	238
135	—	6.515	713	190	219	145	83	48	18	10	—	523
21	—	1.182	194	71	60	29	21	6	5	2	—	123
3168	6	65.230	11.671	3.187	3049	2383	1547	840	392	272	1	8.484
4953	20	84.528	11.908	2.630	2943	2628	1814	1034	493	365	1	9.278
34	—	2.463	1.266	770	263	145	63	15	6	4	—	496
20	—	3.015	473	177	209	55	21	6	4	1	—	296
319	2	11.856	989	265	288	203	124	70	24	15	—	724
43	—	1.789	244	92	71	34	28	7	9	3	—	152
5369	22	103.651	14.880	3.934	3774	3065	2050	1132	536	388	1	10.946

b) Die einzelnen Berufs-

Stellung im Berufe und Familienstand, bzw. Geschlecht des Haushaltungsvorstands	Zahl der Ehepaare						
	Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) mit 1 Kind	2	3	4	5
				Kindern[2])			
a) Umgangssprache							
III. Berufsklasse:							
Selbständige: Ehepaar	21.630	6.127	4.796	4.322	2.780	1745	985
Selbständige: ledig männlich	1.011	837	87	42	26	7	7
Selbständige: ledig weiblich	2.175	1.224	651	198	51	34	9
Selbständige: verwitwet, geschieden, getrennt	8.320	1.976	2.674	1.729	959	545	284
Selbständige: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	1.047	239	337	180	93	58	27
Selbständige: zusammen	34.183	10.503	8.545	6.471	3.909	2389	1312
Angestellte: Ehepaar	14.068	3.969	3.680	2.990	1.651	952	444
Angestellte: ledig männlich	945	848	52	13	18	6	4
Angestellte: ledig weiblich	254	226	21	3	3	1	—
Angestellte: verwitwet, geschieden, getrennt	773	211	230	156	94	52	18
Angestellte: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	96	40	24	18	6	2	2
Angestellte: zusammen	16.136	5.294	4.007	3.180	1.772	1013	468
Arbeiter und Taglöhner: Ehepaar	30.237	7.963	7.131	6.069	3.997	2633	1335
Arbeiter und Taglöhner: ledig männlich	2.007	1.363	349	157	93	35	5
Arbeiter und Taglöhner: ledig weiblich	617	312	211	56	23	7	6
Arbeiter und Taglöhner: verwitwet, geschieden, getrennt	2.050	516	635	417	258	143	42
Arbeiter und Taglöhner: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	445	170	129	66	38	25	8
Arbeiter und Taglöhner: zusammen	35.356	10.324	8.455	6.765	4.409	2843	1396
Im ganzen: Ehepaar	65.935	18.059	15.607	13.381	8.428	5330	2764
Im ganzen: ledig männlich	3.963	3.048	488	212	137	48	16
Im ganzen: ledig weiblich	3.046	1.762	883	257	77	42	15
Im ganzen: verwitwet, geschieden, getrennt	11.143	2.703	3.539	2.302	1.311	740	344
Im ganzen: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	1.588	549	490	264	137	85	37
Im ganzen: zusammen	85.675	26.121	21.007	16.416	10.090	6245	3176
IV. Berufsklasse: Öffentlicher und							
Selbständige: Ehepaar	15.402	6.122	3.635	2.690	1.461	790	397
Selbständige: ledig männlich	1.282	1.153	89	23	11	3	3
Selbständige: ledig weiblich	4.639	3.029	1.023	367	134	49	27
Selbständige: verwitwet, geschieden, getrennt	23.491	6.957	7.437	4.683	2.383	1144	540
Selbständige: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	1.498	461	441	288	173	86	30
Selbständige: zusammen	46.312	17.722	12.625	8.051	4.162	2072	997
Angestellte: Ehepaar	13.620	3.763	3.502	2.934	1.777	871	429
Angestellte: ledig männlich	1.113	1.043	43	13	9	3	—
Angestellte: ledig weiblich	557	516	27	8	3	3	—
Angestellte: verwitwet, geschieden, getrennt	836	259	268	163	75	44	19
Angestellte: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	127	57	41	14	10	1	3
Angestellte: zusammen	16.253	5.638	3.881	3.132	1.874	922	451
Arbeiter und Taglöhner: Ehepaar	8.351	2.329	1.955	1.673	1.112	635	368
Arbeiter und Taglöhner: ledig männlich	374	308	34	14	8	8	1
Arbeiter und Taglöhner: ledig weiblich	220	133	66	10	6	4	—
Arbeiter und Taglöhner: verwitwet, geschieden, getrennt	560	166	179	107	52	35	17
Arbeiter und Taglöhner: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	147	54	47	22	14	5	3
Arbeiter und Taglöhner: zusammen	9.652	2.990	2.281	1.826	1.192	687	389
Im ganzen: Ehepaar	37.373	12.214	9.092	7.297	4.350	2296	1194
Im ganzen: ledig männlich	2.769	2.504	166	50	28	14	4
Im ganzen: ledig weiblich	5.416	3.678	1.116	385	143	56	27
Im ganzen: verwitwet, geschieden, getrennt	24.887	7.382	7.884	4.953	2.510	1223	576
Im ganzen: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	1.772	572	529	324	197	92	36
Im ganzen: zusammen	72.217	26.350	18.787	13.009	7.228	3681	1837

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 34. — [2]), [3]) und [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 40.

klassen. — (1. Fortsetzung.)

mit 6 bis 10	mit über 10	mit Kindern überhaupt	Gesamtzahl	kinderlos [2])	Familien [3]) mit 1 Kind	2 Kindern [2])	3 Kindern [2])	4 Kindern [2])	5 Kindern [2])	6—10 Kindern [2])	über 10 Kindern [2])	Kindern überhaupt
deutsch			b) Umgangssprache böhmisch, mährisch, slowakisch									
Handel und Verkehr.												
869	6	15.503	450	127	108	97	56	27	17	18	—	323
5	—	174	33	27	4	—	—	—	2	—	—	6
8	—	951	147	60	64	16	5	2	—	—	—	87
152	1	6.344	270	57	95	56	35	14	8	5	—	213
13	—	708	48	12	15	12	6	1	1	1	—	36
1047	7	23.680	948	283	286	181	102	44	28	24	—	665
376	6	10.099	297	82	73	55	42	21	15	9	—	215
4	—	97	22	19	2	1	—	—	—	—	—	3
—	—	28	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	562	17	6	5	4	1	1	—	—	—	11
4	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
396	6	10.842	340	111	80	60	43	22	15	9	—	229
1106	3	22.274	1868	452	443	395	276	165	89	47	1	1416
5	—	644	162	90	39	21	8	3	1	—	—	72
2	—	305	73	14	37	13	6	1	2	—	—	59
39	—	1.534	158	44	46	37	19	8	4	—	—	114
9	—	275	58	19	16	15	5	1	2	—	—	39
1161	3	25.032	2319	619	581	481	314	178	98	47	1	1700
2351	15	47.876	2615	661	624	547	374	213	121	74	1	1954
14	—	915	217	136	45	22	8	3	3	—	—	81
10	—	1.284	224	78	101	29	11	3	2	—	—	146
203	1	8.440	445	107	146	97	55	23	12	5	—	338
26	—	1.039	106	31	31	27	11	2	3	1	—	75
2604	16	59.554	3607	1013	947	722	459	244	141	80	1	2594
Militärdienst, freie Berufe, Berufslose.												
304	3	9.280	302	123	67	51	27	20	9	5	—	179
—	—	129	25	20	2	2	1	—	—	—	—	5
9	1	1.610	179	53	82	25	14	2	3	—	—	126
347	—	16.534	567	156	180	123	56	30	11	11	—	411
19	—	1 037	66	17	16	16	5	4	3	5	—	49
679	4	28.590	1139	369	347	217	103	56	26	21	—	770
341	3	9.857	230	52	66	46	36	21	8	1	—	178
2	—	70	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	577	8	2	3	2	1	—	—	—	—	6
1	—	70	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
352	3	10.615	266	81	70	48	37	21	8	1	—	185
277	2	6.022	131	36	32	26	20	15	—	2	—	95
1	—	66	17	13	3	1	—	—	—	—	—	4
1	—	87	5	3	1	1	—	—	—	—	—	2
4	—	394	11	7	4	—	—	—	—	—	—	4
2	—	93	6	4	1	—	—	1	—	—	—	2
285	2	6.662	170	63	41	28	20	16	—	2	—	107
922	8	25.159	663	211	165	123	83	56	17	8	—	452
3	—	265	69	60	5	3	1	—	—	—	—	9
10	1	1.738	184	56	83	26	14	2	3	—	—	128
359	—	17.505	586	165	187	125	57	30	11	11	—	421
22	—	1.200	73	21	18	16	5	5	3	5	—	52
1316	9	45.867	1575	513	458	293	160	93	34	24	—	1062

b) Die einzelnen Berufs-

Stellung im Berufe und Familienstand, bzw. Geschlecht des Haushaltungsvorstands	Zahl der Ehepaare						
	Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) mit 1 Kind	2	3	4	5
				Kindern[2])			
	c) Sonstige Umgangssprachen[5]) und Staats-						
	I. Berufsklasse: Land-						
Selbständige: Ehepaar	67	21	15	15	9	3	3
Selbständige: ledig männlich	7	7	—	—	—	—	—
Selbständige: ledig weiblich	3	3	—	—	—	—	—
Selbständige: verwitwet, geschieden, getrennt	36	15	7	6	6	2	—
Selbständige: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	8	5	1	1	1	—	—
Selbständige: zusammen	121	51	23	22	16	5	3
Angestellte: Ehepaar	18	6	2	3	1	4	2
Angestellte: ledig männlich	2	2	—	—	—	—	—
Angestellte: ledig weiblich	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte: verwitwet, geschieden, getrennt	1	1	—	—	—	—	—
Angestellte: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte: zusammen	21	9	2	3	1	4	2
Arbeiter und Taglöhner: Ehepaar	70	24	14	12	13	4	2
Arbeiter und Taglöhner: ledig männlich	10	7	2	—	—	1	—
Arbeiter und Taglöhner: ledig weiblich	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiter und Taglöhner: verwitwet, geschieden, getrennt	6	2	2	2	—	—	—
Arbeiter und Taglöhner: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiter und Taglöhner: zusammen	86	33	18	14	13	5	2
Im ganzen: Ehepaar	155	51	31	30	23	11	7
Im ganzen: ledig männlich	19	16	2	—	—	1	—
Im ganzen: ledig weiblich	3	3	—	—	—	—	—
Im ganzen: verwitwet, geschieden, getrennt	43	18	9	8	6	2	—
Im ganzen: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	8	5	1	1	1	—	—
Im ganzen: zusammen	228	93	43	39	30	14	7
	II. Berufsklasse:						
Selbständige: Ehepaar	3.141	822	668	619	410	266	176
Selbständige: ledig männlich	230	173	21	13	17	4	1
Selbständige: ledig weiblich	308	198	68	22	13	4	2
Selbständige: verwitwet, geschieden, getrennt	556	162	154	113	59	32	22
Selbständige: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	134	67	31	14	10	6	5
Selbständige: zusammen	4.369	1422	942	781	509	312	206
Angestellte: Ehepaar	1.408	349	330	309	206	112	58
Angestellte: ledig männlich	94	85	2	2	3	1	1
Angestellte: ledig weiblich	10	8	—	1	1	—	—
Angestellte: verwitwet, geschieden, getrennt	60	17	14	17	6	5	1
Angestellte: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	11	5	4	1	1	—	—
Angestellte: zusammen	1.583	464	350	330	217	118	60
Arbeiter und Taglöhner: Ehepaar	6.019	1645	1375	1152	881	489	250
Arbeiter und Taglöhner: ledig männlich	998	600	203	103	53	25	9
Arbeiter und Taglöhner: ledig weiblich	482	201	191	52	27	9	1
Arbeiter und Taglöhner: verwitwet, geschieden, getrennt	592	169	172	113	65	41	19
Arbeiter und Taglöhner: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	208	81	64	31	15	10	6
Arbeiter und Taglöhner: zusammen	8.299	2696	2005	1451	1041	574	285
Im ganzen: Ehepaar	10.568	2816	2373	2080	1497	867	484
Im ganzen: ledig männlich	1.322	858	226	118	73	30	11
Im ganzen: ledig weiblich	800	407	259	75	41	13	3
Im ganzen: verwitwet, geschieden, getrennt	1.208	348	340	243	130	78	42
Im ganzen: verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	353	153	99	46	26	16	11
Im ganzen: zusammen	14.251	4582	3297	2562	1767	1004	551

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 34. — [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 40.

klassen. — (2. Fortsetzung.)

und sonstigen Haushaltungen[1])												
mit			Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) mit							
6 bis 10	über 10	Kindern überhaupt			1 Kind	2	3	4	5	6—10	über 10	Kindern überhaupt
						Kindern[2])						
fremde[6])			d) Im ganzen (a—c)									
und Forstwirtschaft.												
1	—	46	1.276	229	234	247	205	141	97	122	1	1.047
—	—	—	48	40	3	2	1	1	—	1	—	8
—	—	—	25	23	1	—	—	—	—	1	—	2
—	—	21	295	53	82	60	50	23	14	13	—	242
—	—	3	22	11	3	4	2	1	1	—	—	11
1	—	70	1.666	356	323	313	258	166	112	137	1	1.310
—	—	12	150	37	34	30	19	17	7	6	—	113
—	—	—	12	11	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	12	167	52	36	30	19	17	7	6	—	115
1	—	46	1.072	294	244	198	146	101	50	38	1	778
—	—	3	53	35	5	5	3	2	2	1	—	18
—	—	—	16	11	3	2	—	—	—	—	—	5
—	—	4	65	22	20	11	6	3	—	3	—	43
—	—	—	27	13	4	5	1	1	3	—	—	14
1	—	53	1.233	375	276	221	156	107	55	42	1	858
2	—	104	2.498	560	512	475	370	259	154	166	2	1.938
—	—	3	113	86	9	7	4	3	2	2	—	27
—	—	—	41	34	4	2	—	—	—	1	—	7
—	—	25	365	79	103	71	56	26	14	16	—	286
—	—	3	49	24	7	9	3	2	4	—	—	25
2	—	135	3.066	783	635	564	433	290	174	185	2	2.283
Industrie.												
180	—	2319	38.737	8.941	8.008	7.761	5.909	3.835	2246	2023	14	29.796
1	—	57	1.767	1.471	137	75	44	23	9	8	—	296
1	—	110	2.762	1.794	627	204	87	28	13	9	—	968
14	—	394	7.584	1.910	2.029	1.582	1.035	536	292	198	2	5.674
1	—	67	1.075	416	288	161	102	60	26	22	—	659
197	—	2947	51.925	14.532	11.089	9.783	7.177	4.482	2586	2260	16	37.393
44	—	1059	9.495	2.371	2.426	2.014	1.326	697	370	291	—	7.124
—	—	9	593	524	33	18	10	5	3	—	—	69
—	—	2	106	98	4	3	1	—	—	—	—	8
—	—	43	447	142	124	93	48	24	11	5	—	305
—	—	6	83	33	23	15	6	3	1	2	—	50
44	—	1119	10.724	3.168	2.610	2.143	1.391	729	385	298	—	7.556
227	—	4374	86.401	21.763	19.877	17.274	12.343	7.566	4116	3455	7	64.638
5	—	398	8.136	5.078	1.597	823	380	165	57	36	—	3.058
1	—	281	5.130	2.402	1.891	541	193	65	24	14	—	2.728
13	—	423	9.644	2.183	3.051	2.066	1.218	666	302	158	—	7.461
1	—	127	2.167	735	654	377	211	118	48	24	—	1.432
247	—	5603	111.478	32.161	27.070	21.081	14.345	8.580	4547	3687	7	79.317
451	—	7752	134.633	33.075	30.311	27.049	19.578	12.098	6732	5769	21	101.558
6	—	464	10.496	7.073	1.767	916	434	193	69	44	—	3.423
2	—	393	7.998	4.294	2.522	748	281	93	37	23	—	3.704
27	—	860	17.675	4.235	5.204	3.741	2.301	1.226	605	361	2	13.440
2	—	200	3.325	1.184	965	553	319	181	75	48	—	2.141
488	—	9669	174.127	49.861	40.769	33.007	22.913	13.791	7518	6245	23	124.266

b) Die einzelnen Berufsklassen. —

Stellung im Berufe und Familienstand, bzw. Geschlecht des Haushaltungsvorstands		Zahl der Ehepaare						
		Gesamtzahl	kinderlos[2])	Familien[3]) mit 1 Kind	2	3	4	5
				Kindern[2])				
c) Sonstige Umgangssprachen[5]) und Staats-								
III. Berufsklasse:								
Selbständige	Ehepaar	4.162	1008	867	873	643	349	222
	ledig männlich	226	185	17	12	7	2	1
	ledig weiblich	312	158	102	30	12	7	3
	verwitwet, geschieden, getrennt	766	207	228	156	80	58	25
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	186	62	62	34	18	6	1
	zusammen	5.652	1620	1276	1105	760	422	252
Angestellte	Ehepaar	1.875	496	420	390	283	146	63
	ledig männlich	166	147	9	5	2	2	1
	ledig weiblich	20	18	1	1	—	—	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	72	21	19	11	11	4	—
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	18	8	3	4	2	—	1
	zusammen	2.151	690	452	411	298	152	65
Arbeiter und Taglöhner	Ehepaar	3.230	859	748	669	432	259	131
	ledig männlich	341	222	55	33	17	10	2
	ledig weiblich	100	31	44	13	5	3	2
	verwitwet, geschieden, getrennt	215	58	59	42	28	16	6
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	80	32	24	10	7	4	2
	zusammen	3.966	1202	930	767	489	292	143
Im ganzen	Ehepaar	9.267	2363	2035	1932	1358	754	416
	ledig männlich	733	554	81	50	26	14	4
	ledig weiblich	432	207	147	44	17	10	5
	verwitwet, geschieden, getrennt	1.053	286	306	209	119	78	31
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	284	102	89	48	27	10	4
	zusammen	11.769	3512	2658	2283	1547	866	460
IV. Berufsklasse: Öffentlicher und								
Selbständige	Ehepaar	1.862	712	399	319	201	122	52
	ledig männlich	126	93	21	5	7	—	—
	ledig weiblich	757	495	174	59	15	8	3
	verwitwet, geschieden, getrennt	2.456	688	748	437	361	123	55
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	333	108	91	56	43	13	14
	zusammen	5.534	2096	1433	876	627	266	124
Angestellte	Ehepaar	1.036	303	263	202	122	76	39
	ledig männlich	98	85	7	2	4	—	—
	ledig weiblich	69	64	5	—	—	—	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	67	27	20	7	10	1	1
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	24	13	7	2	2	—	—
	zusammen	1.294	492	302	213	138	77	40
Arbeiter und Taglöhner	Ehepaar	599	168	145	132	66	39	29
	ledig männlich	40	34	2	2	1	1	—
	ledig weiblich	46	29	8	6	2	1	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	46	14	15	7	8	—	1
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	21	5	5	4	5	—	—
	zusammen	752	250	175	151	82	41	30
Im ganzen	Ehepaar	3.497	1183	807	653	389	237	120
	ledig männlich	264	212	30	9	12	1	—
	ledig weiblich	872	588	187	65	17	9	3
	verwitwet, geschieden, getrennt	2.569	729	783	451	379	124	57
	verheiratet (aber kein Ehepaar)[4])	378	126	103	62	50	13	14
	zusammen	7.580	2838	1910	1240	847	384	194

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 34. — [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 40

(3. Fortsetzung und Schluß.)

mit 6 bis 10	mit über 10	mit Kindern überhaupt	Gesamtzahl	kinderlos [2]	Familien [3] mit 1 Kind	2 Kindern [2]	3 Kindern [2]	4 Kindern [2]	5 Kindern [2]	6—10 Kindern [2]	über 10 Kindern [2]	Kindern überhaupt
fremde [6]			d) Im ganzen (a—c)									
und sonstigen Haushaltungen [1]												
Handel und Verkehr.												
196	4	3154	26.242	7.262	5.771	5.292	3.479	2121	1224	1083	10	18.980
2	—	41	1.270	1.049	108	54	33	9	10	7	—	221
—	—	154	2.634	1.442	817	244	68	43	12	8	—	1.192
11	1	559	9.356	2.240	2.997	1.941	1.074	617	317	168	2	7.116
3	—	124	1.281	413	414	226	117	65	29	17	—	868
212	5	4032	40.783	12.406	10.107	7.757	4.771	2855	1592	1283	12	28.377
77	—	1379	16.240	4.547	4.173	3.435	1.976	1119	522	462	6	11.693
—	—	19	1.133	1.014	63	19	20	8	5	4	—	119
—	—	2	278	248	22	4	3	1	—	—	—	30
6	—	51	862	238	254	171	106	57	18	18	—	624
—	—	10	114	48	27	22	8	2	3	4	—	66
83	—	1461	18.627	6.095	4.539	3.651	2.113	1187	548	488	6	12.532
131	1	2371	35.335	9.274	8.322	7.133	4.705	3057	1555	1284	5	26.061
2	—	119	2 510	1.675	443	211	118	48	8	7	—	835
2	—	69	790	357	292	82	34	11	10	4	—	433
6	—	157	2.423	618	740	496	305	167	52	45	—	1.805
—	1	48	583	221	169	91	50	30	12	9	1	362
141	2	2764	41.641	12.145	9.966	8.013	5.212	3313	1637	1349	6	29.496
404	5	6904	77.817	21.083	18.266	15.860	10.160	6297	3301	2829	21	56.734
4	—	179	4.913	3.738	614	284	171	65	23	18	—	1.175
2	—	225	3.702	2.047	1.131	330	105	55	22	12	—	1.655
23	1	767	12.641	3.096	3.991	2.608	1.485	841	387	231	2	9.545
3	1	182	1.978	682	610	339	175	97	44	30	1	1.296
436	7	8257	101.051	30.646	24.612	19.421	12.096	7355	3777	3120	24	70.405
Militärdienst, freie Berufe, Berufslose.												
57	—	1150	17.566	6.957	4.101	3.060	1.689	932	458	366	3	10.609
—	—	33	1.433	1.266	112	30	19	3	3	—	—	167
3	—	262	5 575	3.577	1.279	451	163	59	33	12	1	1.998
44	—	1768	26.514	7.801	8.365	5.243	2.800	1297	606	402	—	18.713
8	—	225	1.897	586	548	360	221	103	47	32	—	1.311
112	—	3438	52.985	20.187	14.405	9144	4892	2394	1147	812	4	32.798
30	1	733	14.886	4.118	3.831	3.182	1.935	968	476	372	4	10.768
—	—	13	1.238	1.155	50	15	13	3	—	2	—	83
—	—	5	626	580	32	8	3	3	—	—	—	46
1	—	40	911	288	291	172	86	45	20	9	—	623
—	—	11	152	70	49	16	12	1	3	1	—	82
31	1	802	17.813	6.211	4.253	3.393	2.049	1020	499	384	4	11.602
20	—	431	9.081	2.533	2.132	1.831	1.198	689	397	299	2	6.548
—	—	6	431	355	39	17	9	9	1	1	—	76
—	—	17	271	165	75	17	8	5	—	1	—	106
1	—	32	617	187	198	114	60	35	18	5	—	430
2	—	16	174	63	53	26	19	6	3	4	—	111
23	—	502	10.574	3.303	2.497	2.005	1.294	744	419	310	2	7.271
107	1	2314	41.533	13.608	10.064	8.073	4.822	2589	1331	1037	9	27.925
—	—	52	3.102	2.776	201	62	41	15	4	3	—	326
3	—	284	6.472	4.322	1.386	476	174	67	33	13	1	2.150
46	—	1840	28.042	8.276	8.854	5.529	2.946	1377	644	416	—	19.766
10	—	252	2.223	719	650	402	252	110	53	37	—	1.504
166	1	4742	81.372	29.701	21.155	14.542	8.235	4158	2065	1506	10	51.671

4. Die Kinderhaltung[1]) am 31. Dezember 1900 nach dem Familienstande und der Umgangssprache, dann der Berufsklasse des Haushaltungsvorstandes und nach dessen Stellung im Berufe, in Prozenten.[2])

Familienstand und Umgangssprache, dann Berufsklasse und Stellung im Berufe des Haushaltungsvorstandes		Von 100 Haushaltungen[3]) hatten							
		kein	1	2	3	4	5	6—10	über 10
		Kind[1])		Kinder[1])					
Umgangssprache deutsch	Ehepaar	26.82	23.03	19.96	13.49	8.30	4.53	3.85	0.02
	ledig männlich	75.11	13.17	6.25	3.17	1.44	0.50	0.36	—
	ledig weiblich	60.30	26.65	8.29	2.88	1.13	0.47	0.27	0.01
	verwitwet, geschieden, getrennt	26.56	31.05	20.48	11.42	5.91	2.84	1.73	0.01
	verheiratet (kein Ehepaar)[4])	33.91	29.70	17.45	9.81	5.50	2.15	1.48	—
	überhaupt	30.91	24.23	18.75	12.04	7.15	3.80	3.10	0.02
Umgangssprache böhmisch, mährisch, slovakisch	Ehepaar	23.05	24.62	21.69	14.96	8.57	4.16	2.94	0.01
	ledig männlich	62.31	20.09	10.98	4.62	1.16	0.58	0.26	—
	ledig weiblich	35.30	44.61	12.49	5.22	1.25	1.02	0.11	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	26.58	30.74	21.04	11.68	6.09	2.33	1.54	—
	verheiratet (kein Ehepaar)[4])	34.35	28.24	18.12	10.36	3.29	3.53	2.12	—
	überhaupt	27.21	25.83	20.32	13.31	7.33	3.55	2.44	0.01
Sonstige Umgangssprachen[5]) und Staatsfremde[6])	Ehepaare	27.30	22.34	19.99	13.91	7.96	4.37	4.10	0.03
	ledig männlich	70.15	14.50	7.57	4.75	1.97	0.64	0.42	—
	ledig weiblich	57.19	28.14	8.73	3.55	1.52	0.54	0.33	—
	verwitwet, geschieden, getrennt	28.34	29.51	18.66	13.01	5.79	2.67	2.00	0.02
	verheiratet (kein Ehepaar)[4])	37.73	28.54	15.35	10.17	3.81	2.83	1.47	0.10
	überhaupt	32.59	23.38	18.10	12.39	6.71	3.58	3.23	0.02
Im Durchschnitt	Ehepaare	26.64	23.07	20.06	13.62	8.28	4.49	3.82	0.02
	ledig männlich	73.42	12.93	6.81	3.49	1.48	0.53	0.36	—
	ledig weiblich	58.73	27.69	8.55	3.07	1.18	0.50	0.27	0.01
	verwitwet, geschieden, getrennt	26.71	30.91	20.35	11.56	5.91	2.81	1.74	0.01
	verheiratet (kein Ehepaar)[4])	34.44	29.47	17.20	9.89	5.15	2.32	1.52	0.01
	überhaupt	30.86	24.24	18.78	12.15	7.12	3.76	3.07	0.02
Berufsklasse	I. Land- und Forstwirtschaft	25.54	20.71	18.40	14.12	9.46	5.68	6.03	0.06
	II. Industrie	28.64	23.41	18.96	13.16	7.92	4.32	3.58	0.01
	III. Handel und Verkehr	30.33	24.35	19.22	11.97	7.28	3.74	3.09	0.02
	IV. Öffentlicher u. Militärdienst, freie Berufe, Berufslose	36.50	26.00	17.87	10.12	5.11	2.54	1.85	0.01
Stellung im Berufe	Selbständige	32.22	24.38	18.32	11.60	6.72	3.69	3.05	0.02
	Angestellte	32.80	24.17	19.49	11.77	6.24	3.04	2.49	0.02
	Arbeiter und Taglöhner	29.09	24.14	18.99	12.74	7.73	4.04	3.26	0.01

[1]) Hier sind nur die im Haushaltsverbande lebenden Kinder (u. zw. nur Deszendenten der Haushaltungsvorstände) verstanden; die hier als kinderlos angegebenen Ehepaare sind daher nicht als unfruchtbar anzusehen, sondern können Kinder außerhalb des Haushaltes haben. — [2]) Die Zahlen sind berechnet aus den absoluten Zahlen der vorigen Tabelle. Entnommen aus der „Österreichischen Statistik", LXV. Band, 5. Heft Seite 19 und 22. — [3]) Mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen. Vgl. die erste Anmerkung auf Seite 40. — [4]), [5]) und [6]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 41.

5. Verteilung der am 31. Dezember 1900 anwesenden Personen und Haushaltungen nach den wichtigsten Umgangssprachen in Prozenten.[1])

Bezeichnung der Personen, bezw. Haushaltungen	Von 100 Personen, bezw. Haushaltungen der bezeichneten Art bedienten sich der Umgangssprache, bezw. waren Staatsfremde								
	deutsch			böhmisch, mähr., slovakisch			sonstige[2]) und Staatsfremde[3])		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Ortsanwesende Personen	81.52	83.91	82.76	6.68	5.65	6.15	11.80	10.44	11.09
Haushaltungen überhaupt	84.65	87.12	85.18	5.93	3.65	5.44	9.42	9.23	9.38
Einzelhaushaltungen	86.89	89.69	88.64	2.66	2.35	2.46	10.45	7.96	8.90
Ehepaare	—	—	84.88	—	—	5.96	—	—	9.16
Sonstige Haushaltungen[4])	82.44	86.65	85.24	6.42	3.89	4.74	11.14	9.46	10.02
Sonstige Haushaltungen mit ledigen Haushaltungsvorständen mit Kindern	74.04	80.42	77.89	11.86	7.58	9.28	14.10	12.00	12.83
Von 100 Personen der obigen Umgangssprache waren Haushaltungsvorstände	38.31	9.72	23.32	32.75	6.05	20.07	29.44	8.28	19.15

[1]) Entnommen aus der „Österr. Statistik", LXV. Band, 5. Heft, Seite XIV. — [2]) und [3]) Vgl. die 5. und 6. Anmerkung auf Seite 41. — [4]) Mit Ausnahme der Einzelhaushaltungen und Ehepaare; vgl. die 4. Anmerkung auf S. 34.

2. Berufszählung: Übersicht der Berufstätigen.

Die am 31. Dezember 1900 anwesenden berufstätigen Personen — mit Ausschluß der mithelfenden Familienmitglieder — nach Geschlecht, Umgangssprache, Berufsklasse und Stellung im Berufe.[1])

Berufsklassen und Stellung im Berufe		Umgangssprache deutsch			Umgangssprache böhmisch, mährisch, slovakisch			Sonstige Umgangssprachen[2]) und Staatsfremde[3])			Im ganzen		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
		Berufstätige Personen mit Ausschluß der mithelfenden Familienmitglieder											
I. Land- und Forstwirtschaft	Selbständige	1.485	292	1.777	29	6	35	139	60	199	1.653	358	2.011
	Angestellte	237	13	250	11	—	11	44	1	45	292	14	306
	Arbeiter und Taglöhner	2.575	367	2.942	198	21	219	248	30	278	3.021	418	3.439
	zusammen	4.297	672	4.969	238	27	265	431	91	522	4.966	790	5.756
II. Industrie	Selbständige	39.472	19.711	59.183	2.842	986	3.828	4.409	2.149	6.558	46.723	22.846	69.569
	Angestellte	15.300	1.967	17.267	317	24	341	2.755	266	3.021	18.372	2.257	20.629
	Arbeiter und Taglöhner	192.541	81.609	274.150	30.053	6.405	36.458	23.735	7.896	31.631	246.329	95.910	342.239
	zusammen	247.313	103.287	350.600	33.212	7.415	40.627	30.899	10.311	41.210	311.424	121.013	432.437
III. Handel und Verkehr	Selbständige	28.904	29.575	58.479	533	1.927	2.460	6.182	3.965	10 147	35.619	35.467	71.086
	Angestellte	26.564	4.750	31.314	632	45	677	4.222	395	4.617	31.418	5.190	36.608
	Arbeiter und Taglöhner	62.577	9.993	72.570	3.947	962	4.909	9.745	1.472	11.217	76.269	12.427	88.696
	zusammen	118.045	44.318	162.363	5.112	2.934	8.046	20.149	5.832	25.981	143.306	53.084	196.390
IV. Öffentlicher und Militärdienst, freie Berufe, Berufslose	Selbständige	42.962	64.614	107.576	1.015	1.622	2.637	7.117	9.637	16,754	51.094	75.873	126.967
	Angestellte	28.365	7.073	35.438	427	66	493	3.070	1.574	4.644	31.862	8.713	40.575
	Arbeiter und Taglöhner	23.184	1.345	24.529	2.526	35	2.561	11.088	273	11.361	36.798	1.653	38.451
	zusammen	94.511	73.032	167.543	3.968	1.723	5.691	21.275	11.484	32.759	119.754	86.239	205.993
I.—IV. Alle Berufe	Selbständige	112.823	114.192	227.015	4.419	4.541	8.960	17.847	15.811	33.658	135.089	134.544	269.633
	Angestellte	70.466	13.803	84.269	1.387	135	1.522	10.091	2.236	12.327	81.944	16.174	98.118
	Arbeiter und Taglöhner	280.877	93.314	374.191	36.724	7.423	44.147	44.816	9.671	54.487	362.417	110.408	472.825
	zusammen	464.166	221.309	685.475	42.530	12.099	54.629	72.754	27.718	100.472	579.450	261 126	840.576

[1]) Vgl. Seite 129 des Statistischen Jahrbuches für 1902. — [2]) Polnisch, ruthenisch, slovenisch, serbisch-kroatisch, italienisch, rumänisch. — [3]) Die Umgangssprache wird nur von Inländern erhoben.

B. Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben.

1. Einwohnerzahl in den Jahren 1869, 1880, 1890 und 1900. (Volkszählungsergebnisse.)

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 44, wurde eine große Anzahl von Gemeinden und Gemeindeteilen mit Wien vereinigt. Ein Teil des neu hinzugekommenen Gebietes wurde zu dem damaligen II. und dem X. Gemeindebezirke geschlagen, aus dem übrigen der XI. bis XIX. Gemeindebezirk gebildet.

Gemeindebezirk	Anwesende Zivilbewohner [1]) im Zählungsjahre			
	[2]) 1869	[2]) 1880	1890	1900
I (Innere Stadt)	63.901	69.635	67.029	58.503
II (Leopoldstadt)	[3]) 84.477	101.324	120.850	144.365
XX (Brigittenau)		17.253	37.524	71.445
III (Landstraße)	82.072	90.382	110.279	138.094
IV (Wieden)	[4]) 69.505	57.989	59.135	59.996
V (Margareten)	54.010	66.977	84.031	106.647
VI (Mariahilf)	66.391	63.948	63.901	61.747
VII (Neubau)	75.580	73.916	69.859	69.162
VIII (Josefstadt)	52.316	49.749	48.976	50.897
IX (Alsergrund)	59.262	67.818	81.170	94.582
X (Favoriten)	[5]) 5.500	52.136	84.813	127.626
XI (Simmering)	13.096	21.921	28.685	37.075
XII (Meidling)	33.461	50.449	60.866	75.102
XIII (Hietzing)	21.462	31.509	44.006	64.564
XIV (Rudolfsheim)	32.927	41.565	54.341	80.989
XV (Fünfhaus)	27.065	39.967	44.162	45.380
XVI (Ottakring)	31.362	63.055	106.861	148.652
XVII (Hernals)	34.767	62.998	74.657	90.410
XVIII (Währing)	18.601	44.354	68.862	85.797
XIX (Döbling)	17.196	23.174	31.890	37.302
zusammen	842.951	1,090.119	1,341.897	1,648.335

[1]) Die Zahl der aktiven Militärpersonen bezifferte sich im Jahre 1900 mit 26.622, 1890 mit 22.651. Im ehemaligen Gemeindegebiete hatte die Zahl der aktiven Militärpersonen im Jahre 1869: 24.613, im Jahre 1880: 20.902 betragen. — [2]) Die Bevölkerungszahlen der Bezirke II und X, dann XI bis XIX für 1869 und 1880 sind aus den Volkszählungsergebnissen, soweit es möglich war, zusammengestellt. — [3]) Die Teilung des ehemaligen II. Gemeindebezirkes in zwei Gemeindebezirke, Leopoldstadt und Brigittenau, wurde im Landesgesetze vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, ausgesprochen. Die Aufteilung der Bewohnerzahlen für die Jahre 1880 und 1890 wurde nach den in der Magistrats-Abteilung für Statistik vorhandenen Zählungsübersichten nachträglich vorgenommen. — [4]) Darunter auch der größte Teil der Bevölkerung von Favoriten. Siehe Anmerkung 4. — [5]) Der Bezirk Favoriten wurde erst im Jahre 1874 durch Lostrennung der vor der Favoritenlinie gelegenen Teile des Bezirkes Wieden und eines kleinen Teiles des Bezirkes Landstraße gebildet. Die 1869 für den X. Bezirk ausgewiesene Bewohnerzahl gibt bloß annähernd die Zahl der Zivilbewohner jener Teile von Inzersdorf am Wienerberge, Ober-Laa und Unter-Laa an, welche im Jahre 1890 dem X. Bezirke einverleibt wurden.

2. Einwohnerzahl verschiedener, von dem Gemeindegebiete abweichender Verwaltungsgebiete zu Ende des Jahres 1900. (Volkszählungsergebnisse.)

Verwaltungsgebiet	Zivilbewohner Ende 1900	
	im ganzen	Hievon außerhalb der 20 Bezirke
Wiener Linien-Verzehrungssteuer-Rayon [1])	1,644.295	—
Sprengel des Wiener Landesgerichtes [2])	1,830.072	181.737
Wiener Polizeirayon [3])	1,687.543	39.208
Marktgebiet des Wiener Zentral-Viehmarktes [4])	1,741.886	93.551

[1]) Er umfaßt das erweiterte Gemeindegebiet mit Ausschluß des am linken Ufer der regulierten Donau liegenden Teiles, in welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Zivilbewohner vorhanden waren. — [2]) Über die Sprengel der einzelnen Wiener Bezirksgerichte siehe Seite 18. — [3]) Er umfaßt das Wiener Gemeindegebiet, dann die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf. Über die einzelnen Polizei-Kommissariatsbezirke siehe Seite 804. — [4]) Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Wiener Zentral-Viehmarkt in St. Marx für das ganze erweiterte Gemeindegebiet und außerdem für die Gemeinden: Hadersdorf-Weidlingau, Mauer bei Wien, Weidlingbach, Weidling, Aspern a. d. Donau, Albern, Klosterneuburg, Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, Stadlau, Kagran, Schwechat, Inzersdorf bei Wien, Kledering, Ober-Laa, Unter-Laa, Rotneusiedl, Erlaa bei Wien und Atzgersdorf als der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen erklärt. Vgl. Seite 573.

3. Berechnete [1]) Zivilbevölkerung [2]) für Mitte und Ende der Jahre 1894—1903.

Jahr:	1894	1895	1896	1897	1898
Mitte des Jahres:	1,442.058	1,472.026	1,502.616	1,533.842	1,565.716
Ende „ „ :	1,456.965	1,487.242	1,518.149	1,549.697	1,581.901

Jahr:	1899	[3]) 1900	1901	1902	1903
Mitte des Jahres:	1,598.253	1,631.466	1,665.374	1,699.982	1,735.309
Ende „ „ :	1,614.774	1,648 335	1,682.589	1,717.555	1,753.247

[1]) Die Berechnung wurde auf Grund der Ergebnisse der Zählung zu Ende 1900 neu vorgenommen. — [2]) Die Militärbevölkerung wurde bis einschließlich Mitte 1900 mit 22.651 angenommen; Ende 1900 betrug sie 26.622, welche Zahl auch bis auf weiteres anzunehmen ist. — [3]) Für Ende des Jahres gezählt.

4) = siehe Berichtigung im Jahrbuch 1904, S. 938

VI. Bewegung der Bevölkerung.

A. Eheschließungen . . . . . Seite 54— 60
B. Ehelösungen . . . . . „ 61— 63
C. Geburten . . . . . „ 64— 76
D. Legitimierungen unehelicher Kinder . . . . . „ 76— 77
E. Todesfälle . . . . . „ 78—119
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen . . . . . „ 120—128
Anhang: Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten 2c.) . . . „ 128

VI. Bewegung der Bevölkerung.

A. Eheschließungen.[1]

1. Zahl der in den Jahren 1899—1903 geschlossenen Ehen nach Monaten.

Jahr	Zusammen	Davon im Monate: Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Auf 1000 Einwohner entfallen
	Eheschließungen													
1899	16.421	1130	3177	246	1303	1909	1012	1272	1304	1041	1473	2282	272	10.13
1900	16.527	882	3875	279	907	1986	1088	910	1328	1304	1293	2397	278	9.99
1901	16.363	794	3476	319	1110	1929	1260	1042	1198	1270	1260	2461	244	9.67
1902	16.407	1090	2868	388	1329	1913	1196	1049	1438	1231	1248	2417	240	9.50
1903	16.889	846	3689	342	997	1843	1430	996	1543	1109	1364	2484	246	9.59

[1] Die Angaben der folgenden Tabellen (mit Ausnahme der 2. Tabelle) sind den durch die k. k. statistische Zentralkommission aufgearbeiteten Matrikenauszügen entnommen, die von den Matrikenämtern vierteljährlich abgeschlossen und von der Magistratsabteilung für Statistik gesammelt werden.

2. Zahl der von den magistratischen Bezirksämtern in den Jahren 1899—1903 erteilten Dispensen von den Eheaufgeboten und der Witwenfrist.

Dispensen von	Jahr 1899	1900	1901	1902	1903
dem zweiten und dritten oder bloß vom dritten Eheaufgebote	2535	2722	2663	2753	2849
allen drei Eheaufgeboten	35	49	76	69	109
der Witwenfrist	24	28	25	26	27

3. Alter der in den Jahren 1899—1903 getrauten Brautleute.

Jahr	Alter der Brautleute in Jahren: bis 16	16—20	20—24	24—30	30—35	35—40	40—50	50—60	60—70	über 70	Zusammen
	Zahl der getrauten Männer, bzw. Frauen										
	a) Männer										
1899	5	1199	8589	3210	1459	1235	505	183	36		16.421
1900	—	1190	8784	3245	1416	1152	520	190	30		16.527
1901	1	1134	8731	3122	1424	1241	506	168	36		16.363
1902	2	1224	8694	3169	1410	1147	522	190	49		16.407
1903	4	1229	8985	3232	1416	1219	568	204	32		16.889
	b) Frauen										
1899	5	965	4603	6448	2191	1021	901	234	43		16.421
1900	5	954	4504	6706	2212	931	920	258	37		16.527
1901	17	951	4480	6652	2151	989	817	262	44		16.363
1902	13	981	4598	6566	2088	1015	799	271	76		16.407
1903	11	970	4616	6816	2234	997	883	292	70		16.889

4. Gegenseitiges Alter der im Jahre 1903 getrauten Brautpaare.

Alter des Bräutigams	Alter der Braut									Zusammen
	bis 16	16—20	20—24	24—30	30—35	35—40	40—50	50—60	über 60	
	Jahre									
	Zahl der Eheschließungen									
bis 20 Jahre	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4
20—24 „	2	146	599	403	61	13	4	1	—	1.229
24—30 „	4	631	3097	4203	768	203	74	3	2	8.985
30—35 „	3	144	644	1419	698	202	114	8	—	3.232
35—40 „	1	35	180	453	365	240	127	15	—	1.416
40—50 „	—	13	74	253	270	229	313	59	8	1.219
50—60 „	—	—	17	53	59	84	193	136	26	568
60—70 „	—	1	4	27	11	24	51	57	29	204
über 70 „	—	—	1	2	2	2	7	13	5	32
zusammen	11	970	4616	6816	2234	997	883	292	70	16.889

5. Familienstand der in den Jahren 1899—1903 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer			Frauen			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
1899	14.733	1651	37	15.501	892	28	16.421
1900	14.769	1726	32	15.518	974	35	16.527
1901	14.669	1663	31	15.368	955	40	16.363
1902	14.650	1721	36	15.341	1038	28	16.407
1903	14.994	1850	45	15.780	1064	45	16.889

6. Gegenseitiger Familienstand der im Jahre 1903 getrauten Brautpaare.

Familienstand des Bräutigams	Familienstand der Braut			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
	Zahl der Eheschließungen			
ledig	14.349	615	30	14.994
verwitwet	1.395	447	8	1.850
gerichtlich getrennt	36	2	7	45
zusammen	15.780	1064	45	16.889

7. Die Zahl der Eheschließungen in den Jahren 1899—1903 mit Rücksicht auf das Forum der Eheschließung.

Forum der Eheschließung	Zahl der Ehen				
	1899	1900	1901	1902	1903
Seelsorger der römisch-katholischen Kirche	14.640	14.854	14.530	14.658	14.985
„ „ griechisch-katholischen Kirche	14	22	19	22	22
„ „ altkatholischen Kirche	13	20	20	25	19
„ „ griechisch-orientalischen Kirche	25	23	28	29	34
„ „ evangelischen Kirche A. B.	581	625	641	606	636
„ „ „ „ H. B.	104	95	95	99	109
„ „ mosaischen Konfession	931	766	891	841	938
politische Behörde	113	122	139	127	146
zusammen	16.421	16.527	16.363	16.407	16.889

8. Zivilehen in den Jahren 1899—1903.

Die Fälle, in welchen die Zivilehe in Österreich vorkommt, sind folgende: 1. Wenn einer der nach den Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zum Aufgebote berufenen Seelsorger die Vornahme des Aufgebotes oder einer von den zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufenen Seelsorgern, welcher von den Brautleuten deshalb angegangen wurde, die Vornahme des Aufgebotes oder die Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung zur Ehe aus einem durch die Gesetzgebung des Staates nicht anerkannten Hinderungsgrunde verweigert, so steht es den Brautleuten frei, das Aufgebot ihrer Ehe durch die weltliche Behörde zu veranlassen und die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe vor dieser Behörde abzugeben. 2. Wenn es sich um die Ehe einer Person handelt, welche einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft nicht angehört.

8. Zivilehen in den Jahren 1899—1903. (Fortsetzung.)

Glaubensbekenntnis, bzw. Konfessionslosigkeit	Zahl der Zivilehen				
	1899	1900	1901	1902	1903
Beide Brautleute waren { mosaisch	3	3	4	4	7
Beide Brautleute waren { konfessionslos . . .	39	34	33	37	45
Der Bräutigam war mosaisch, die Braut konfessionslos	43	55	61	48	51
Der Bräutigam war konfessionslos, die Braut mosaisch	28	30	41	38	43
zusammen . . .	113	122	139	127	146

9. Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1899—1903 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer					Frauen					Zusammen Eheschließungen
	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	
1899	14.678	657	976	43	67	14.757	584	961	37	82	16.421
1900	14.937	650	830	46	64	14.992	597	805	44	89	16.527
1901	14.619	665	956	49	74	14.648	642	936	43	94	16.363
1902	14.708	654	902	64	79	14.728	645	900	53	81	16.407
1903	15.060	684	997	60	88	15.106	648	989	50	96	16.889

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch.

10. Gegenseitiges Glaubensbekenntnis der im Jahre 1903 getrauten Brautpaare überhaupt, dann jener Brautpaare, welche zur Zeit der Eingehung der Ehe im selben Hause wohnten.

Glaubensbekenntnis des Bräutigams	Glaubensbekenntnis der Braut					Zusammen
	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	
	Zahl der Eheschließungen					
a) Gesamtzahl						
katholisch[1])	14.851	199	—	10	—	15.060
evangelisch	238	446	—	—	—	684
mosaisch	—	—	946	—	51	997
sonstig	17	3	—	40	—	60
konfessionslos	—	—	43	—	45	88
zusammen . . .	15.106	648	989	50	96	16.889
b) Eheschließungen, bei welchen der Bräutigam zur Zeit der Eingehung der Ehe in Wien wohnte[2])						
katholisch[1])	13.532	175	—	9	—	13.716
evangelisch	201	390	—	—	—	591
mosaisch	—	—	827	—	49	876
sonstig	14	3	—	33	—	50
konfessionslos	—	—	42	—	44	86
zusammen . . .	13.747	568	869	42	93	15.319
c) Bei den unter b) verzeichneten Eheschließungen wohnten die Brautleute im selben Hause						
katholisch[1])	7.938	72	—	2	—	8.012
evangelisch	81	174	—	—	—	255
mosaisch	—	—	179	—	24	203
sonstig	8	1	—	14	—	23
konfessionlos	—	—	14	—	22	36
zusammen . . .	8.027	247	193	16	46	8.529

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch. — [2]) 81 Eheschließungen von Militärpersonen, für welche Wohnadressen nicht angegeben sind, wurden für diese Zusammenstellung außer acht gelassen.

11. Mischehen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Gesamtzahl der Mischehen	Zahl der Eheschließungen, bei welcher der Bräutigam katholisch [1]) war, die Braut dagegen griechisch-orientalisch	evangelisch	sonstig-christlich	Bräutigam griechisch-orientalisch, Braut dagegen katholisch [1])	evangelisch	sonstig-christlich	Bräutigam evangelisch, Braut dagegen katholisch [1])	griechisch-orientalisch	sonstig-christlich	Bräutigam sonstig-christlich, Braut dagegen katholisch, evangelisch oder griechisch-orientalisch	sonstig-christlich	Bräutigam mosaisch, Braut dagegen konfessionslos	sonstig-christlich	konfessionslos, Braut dagegen mosaisch
1899	552	3	189	—	10	2	—	261	2	1	—	13	43	—	28
1900	518	6	169	2	9	3	—	221	3	1	2	17	55	—	30
1901	520	2	179	3	11	1	—	202	1	—	1	18	61	—	41
1902	557	3	204	4	12	2	—	219	—	—	4	23	44	—	42
1903	581	5	199	5	17	3	—	238	—	—	4	16	51	—	43

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch.

12. Geburtsangehörigkeit der in den Jahren 1899—1903 getrauten Brautleute.

Geburtsangehörigkeit	Männer					Frauen				
	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903
Wien	5.050	5.061	5.140	5.166	5.463	5.703	5.782	5.935	5.853	6.082
Niederösterreich (ohne Wien)	2.761	2.794	2.822	2.634	2.804	2.717	2.818	2.748	2.733	2.748
Sonstiges Österreich	7.265	7.251	7.065	7.222	7.245	6.756	6.674	6.375	6.592	6.792
Ausland	1.345	1.421	1.336	1.385	1.377	1.245	1.253	1.305	1.229	1.267
zusammen	16.421	16.527	16.363	16.407	16.889	16.421	16.527	16.363	16.407	16.889

13. Gegenseitige Geburtsangehörigkeit der im Jahre 1903 getrauten Brautpaare.

Geburtsangehörigkeit des Bräutigams	Geburtsangehörigkeit der Braut: Wien	Niederösterreich (ohne Wien)	Sonstiges Österreich	Ausland	zusammen
Wien	3.194	752	1.193	324	5.463
Niederösterreich (ohne Wien)	810	1.017	817	160	2.804
Sonstiges Österreich	1.621	826	4.329	469	7.245
Ausland	457	153	453	314	1.377
zusammen	6.082	2.748	6.792	1.267	16.889

14. Gegenseitiger Beruf der im Jahre 1903 getrauten Brautpaare, dann

Laufende Zahl des Berufs-Schemas	Beruf des Bräutigams	Beruf der Braut: zusammen	Bäuerinnen und sonstige selbständige Landwirtinnen, Beamtinnen in der Land- und Forstwirtschaft	Dienstboten, Arbeiterinnen und Taglöhnerinnen in der Land- und Forstwirtschaft	Selbständige in bestimmten gewerblichen oder vorwiegend gewerblichen Betrieben, im Bergbau- und Hüttenwesen	Hilfsarbeiterinnen in bestimmten gewerblichen oder vorwiegend gewerblichen Betrieben, im Bergbau- und Hüttenwesen
			Laufende Zahl			
			1, 2, 3	4, 5	8 bis 26	
1	Bauern	145	10	45		2
2	Sonstige selbständige Landwirte	21	1	5		2
3	Beamte in der Land- und Forstwirtschaft und ihren Nebenbetrieben	35	—	1		1
4	Landwirtschaftliches Gesinde, in festem Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter	133	—	18		10
5	Landwirtschaftliche Taglöhner	29	—	10		1
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten [1]	41	—	1		—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen [1]	75	—	—		12
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	9	—	—		1
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	130	—	—		51
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	108	—	1		7
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	1.888	—	4		406
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	105	—	1		13
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1.020	—	1		181
14	Selbständige im Baugewerbe	84	1	1		4
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	1.143	—	4		141
16	Selbständige in der Textilindustrie	17	—	—		2
17	Hilfsarbeiter in der Textilindustrie	180	—	—		41
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	143	—	4		15
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	585	—	1		84
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	166	—	3		22
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	437	—	1		88
22	Selbständige in der Bekleidungsindustrie	314	—	1		41
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungsindustrie	1.463	—	1		268
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	53	—	2		7
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	686	—	—		153
26	Arbeiter im Bergbau- und Hüttenwesen	5	—	—		1
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe des Betriebszweiges	1.348	—	2		154
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	701	—	3		51
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	929	—	3		128
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	405	—	1		65
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.639	—	8		234
32	Lohnarbeit wechselnder Art	310	—	—		31
33	Dienstboten, ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes	134	—	1		18
34	Aktives Militär, Gendarmerie	431	—	—		56
35	Geistliche, öffentliche Beamte, Lehrer und sonstige freie Berufe	1.655	1	6		198
36	Rentner und Hausbesitzer	87	—	4		3
37	Ausgedingleute	—	—	—		—
38	Pensionisten	39	—	—		—
39	Pfründner und Almosenempfänger	7	—	—		—
40	Personen ohne Berufsangabe	189	—	1		8
	zusammen	16.889	13	134		2.500

[1] Ohne nähere Angabe der Berufsart.

Beruf und Alter des Bräutigams in den in diesem Jahre geschlossenen Ehen.

der Braut: Selbständige und Angestellte in industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe des Berufszweiges	Arbeiterinnen und Taglöhnerinnen	Selbständige und Angestellte im Handels- und Verkehrswesen	Arbeiterinnen in Handels- und Transportbetrieben	Lohnarbeit wechselnder Art	Dienstboten (ohne landwirtschaftliche und gewerbliche)	Öffentlicher Dienst, sonstige freie Berufe	Rentnerinnen, Hausbesitzerinnen und Pensionistinnen	Ausgedinge-leute, Pfründnerinnen und Almosen-empfängerinnen	Personen ohne Berufsangabe	Alter des Bräutigams in Jahren: bis 20	über 20 bis 24	über 24 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70
des Berufs-Schemas: 6, 7	27	28, 29	30, 31	32	33	34, 35	36, 38	37, 39	40									
—	17	1	—	—	19	1	—	—	50	—	4	68	42	13	9	8	1	—
—	—	—	—	—	5	—	—	—	8	—	3	12	3	1	—	2	—	—
—	3	—	—	—	3	3	—	—	24	—	—	12	13	3	4	3	—	—
—	23	6	1	8	32	—	—	—	35	—	9	79	26	10	4	4	1	—
—	1	—	—	—	3	—	—	—	14	—	1	14	7	1	6	—	—	—
—	—	1	—	—	1	—	—	—	38	—	5	12	11	8	3	1	—	1
—	1	4	—	—	2	2	—	—	54	—	6	42	15	6	4	1	1	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	—	1	2	3	—	—	3	—	—
—	32	2	—	5	25	—	—	—	15	—	16	82	16	10	3	2	1	—
—	14	7	1	—	26	1	1	—	50	—	3	47	26	9	15	7	1	—
—	659	46	—	74	368	13	3	1	314	1	227	1205	241	84	80	32	15	3
—	24	4	—	3	25	1	1	—	33	—	1	30	20	21	18	11	4	—
—	451	14	—	51	212	6	1	—	103	—	102	585	172	77	53	27	4	—
—	4	7	—	1	13	3	1	—	49	—	5	33	17	9	10	6	4	—
—	443	18	1	73	224	12	2	—	225	—	98	696	187	54	66	30	10	2
—	2	2	—	—	5	—	—	—	6	—	1	9	1	—	5	—	1	—
—	76	5	1	4	21	—	—	—	32	—	19	103	31	4	12	7	3	1
—	11	17	—	—	27	1	1	—	67	—	9	64	37	15	14	3	1	—
—	176	32	2	28	151	2	—	—	109	—	40	325	117	54	34	10	5	—
—	6	4	—	—	56	2	2	—	71	—	9	76	32	16	18	9	5	1
—	83	17	1	14	123	4	—	—	106	—	30	247	75	40	28	13	4	—
—	47	16	1	7	126	1	—	—	74	—	23	119	70	25	32	32	11	2
—	475	22	2	94	410	11	1	—	179	—	147	915	218	85	61	28	9	—
—	—	3	—	—	8	1	—	—	32	—	2	16	12	6	11	5	1	—
—	208	25	1	11	98	8	—	—	182	—	65	369	109	53	62	21	6	1
—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	4	—	—	1	—	—	—
—	754	23	2	95	184	5	—	—	129	1	71	744	267	104	107	39	15	—
—	50	46	—	6	93	7	1	—	444	1	29	297	154	94	71	43	10	2
—	54	72	3	4	49	31	6	—	579	—	73	478	201	95	57	21	3	1
—	129	9	—	30	113	1	1	—	56	—	16	237	61	40	32	16	2	1
—	516	62	3	95	455	18	—	1	247	—	71	923	336	142	109	42	15	1
—	35	10	—	16	49	4	1	—	164	—	15	103	64	45	40	25	17	1
—	23	1	—	5	59	2	1	—	24	—	5	53	35	22	12	7	—	—
—	29	11	—	4	71	7	3	—	250	—	13	116	196	56	38	11	1	—
—	97	76	2	14	128	112	9	—	1012	1	87	763	368	176	161	72	23	4
—	4	1	—	2	7	2	8	—	56	—	1	16	14	14	14	14	10	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	4	2	1	—	31	—	—	5	2	8	5	3	13	3
—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	1	2	2	—
—	31	4	—	1	12	—	2	—	130	—	22	84	31	16	19	8	5	4
—	4481	568	21	647	3210	264	46	4	5001	4	1229	8985	3232	1416	1219	568	204	32

15. Wohnung der im Jahre 1903 getrauten Brautpaare[1]).

Wohnung des Bräutigams	Wohnung der Braut: im Gemeindebezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	außerhalb Wiens	zusammen	Zahl der Brautpaare, welche wohnten: nicht im selben Hause (in absoluter Zahl)	im selben Hause (in absoluter Zahl)	nicht im selben Hause (von 100 Brautpaaren des Gemeindebezirkes)	im selben Hause (von 100 Brautpaaren des Gemeindebezirkes)
Im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	106	29	14	14	11	12	9	8	22	2	1	5	3	4	2	5	8	8	—	3	20	286	239	47	83.56	16.44
II (Leopoldstadt)	40	893	43	12	13	20	16	11	34	11	1	5	8	6	5	10	12	15	5	28	42	1.230	688	542	55.93	44.07
III (Landstraße)	42	49	951	26	19	8	13	13	21	12	16	5	8	5	4	14	7	13	8	5	34	1.273	644	629	50.59	49.41
IV (Wieden)	17	11	27	193	29	11	10	7	15	14	—	5	3	2	4	1	4	7	5	4	17	386	276	110	71.50	28.50
V (Margareten)	25	17	15	29	855	25	22	5	15	16	2	22	5	17	12	12	5	11	3	3	13	1.129	492	637	43.58	56.42
VI (Mariahilf)	14	9	9	9	27	234	20	3	12	4	1	12	5	15	21	11	2	7	1	2	13	431	280	151	64.97	35.03
VII (Neubau)	24	13	9	13	7	27	285	26	21	2	2	2	9	11	22	35	8	7	—	2	12	537	368	169	68.53	31.47
VIII (Josefstadt)	18	12	10	2	5	12	30	164	22	—	1	3	4	4	2	15	11	16	4	5	15	355	248	107	69.86	30.14
IX (Alsergrund)	30	39	14	14	10	12	21	20	426	9	1	2	7	2	3	8	14	45	13	12	19	721	448	273	62.14	37.86
X (Favoriten)	13	17	18	32	33	5	12	7	11	1201	9	10	3	4	4	6	4	9	5	4	17	1.424	364	1060	25.56	74.44
XI (Simmering)	5	4	10	1	1	5	3	1	1	2	322	—	1	—	2	1	—	1	2	—	6	368	141	227	38.32	61.68
XII (Meidling)	9	8	6	8	22	12	8	3	2	4	—	618	8	16	3	4	3	1	—	2	7	744	274	470	36.83	63.17
XIII (Hietzing)	6	4	4	2	6	11	9	3	3	1	1	11	490	22	6	14	1	7	3	1	8	613	246	367	40.13	59.87
XIV (Rudolfsheim)	14	8	13	1	9	13	12	4	6	9	1	24	33	696	19	17	9	4	1	—	11	904	326	578	36.06	63.94
XV (Fünfhaus)	6	4	4	3	11	22	25	3	7	7	—	6	2	38	242	11	5	3	2	1	4	406	203	203	50.—	50.—
XVI (Ottakring)	20	9	13	10	7	8	23	24	23	2	2	9	6	18	14	1421	52	15	—	5	18	1.699	510	1189	30.02	69.98
XVII (Hernals)	11	10	10	5	9	1	5	14	15	1	—	—	2	7	5	33	739	21	4	2	5	899	314	585	34.93	65.07
XVIII (Währing)	13	11	17	6	3	4	8	12	33	2	1	2	3	5	—	10	22	554	13	6	13	738	341	397	46.21	53.79
XIX (Döbling)	7	8	2	—	1	5	5	2	12	—	—	1	4	1	—	3	6	9	201	3	13	283	157	126	55.48	44.52
XX (Brigittenau)	13	30	4	4	6	3	6	3	20	3	3	—	1	3	3	4	2	7	4	765	9	893	231	662	25.87	74.13
außerhalb Wiens	65	95	107	81	37	41	62	40	66	21	9	26	20	19	23	39	31	48	16	15	620	1.481	?	?	?	?
zusammen	498	1280	1300	465	1121	491	604	373	787	1323	373	768	625	895	396	1674	945	808	290	868	916	16.800	6790	8529	44.32	55.68
																							15.319			

[1]) Ohne Militär. Siehe auch die 10. Tabelle auf Seite 56. — [2]) 81 Eheschließungen von Militärpersonen, hinsichtlich welcher die Wohnverhältnisse der Brautpaare nicht verzeichnet waren, sind hier nicht berücksichtigt.

B. Ehelösungen.

1. Zahl und Dauer der 1899—1903 durch Tod gelösten Ehen.[1])

Im Jahre	wurden durch den Tod	Ehen gelöst zusammen	in der Dauer von Jahren: bis mit 1	über 1—5	5—10	10—15	15—20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50	mit nicht angegebener Dauer
1899	des Mannes	5150	112	640	580	470	452	428	298	310	185	130	60	34	1451
	der Frau	3177	80	350	305	253	261	210	197	142	122	79	49	28	1101
	zusammen	8327	192	990	885	723	713	638	495	452	307	209	109	62	2552
1900	des Mannes	5233	107	348	450	487	431	563	391	368	281	152	78	25	1552
	der Frau	3323	66	278	341	326	252	271	205	203	182	83	34	20	1062
	zusammen	8556	173	626	791	813	683	834	596	571	463	235	112	45	2614
1901	des Mannes	5197	98	392	454	482	460	608	410	396	284	146	72	26	1369
	der Frau	3367	81	280	360	325	243	266	205	205	185	74	33	25	1085
	zusammen	8564	179	672	814	807	703	874	615	601	469	220	105	51	2454
1902	des Mannes	5138	91	377	433	454	450	564	404	355	250	134	51	28	1547
	der Frau	3260	73	278	368	339	247	264	184	202	188	91	33	18	975
	zusammen	8398	164	655	801	793	697	828	588	557	438	225	84	46	2522
1903	des Mannes	5156	116	327	360	354	426	427	373	380	226	164	57	27	1919
	der Frau	3383	97	272	295	241	226	204	178	223	148	97	39	34	1329
	zusammen	8539	213	599	655	595	652	631	551	603	374	261	96	61	3248

[1]) Nach den Angaben der mit der Totenbeschau betrauten Ärzte. — Die Ziffern geben an, wie viele verheiratete Personen aus der Wiener Wohnbevölkerung gestorben sind; vergleiche Seite 82.

2. Zahl der 1899—1903 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen.[1])

Jahr	Zusammen	Durch Scheidungen von Tisch und Bett: mit[2]) Einverständnis der Ehegatten	ohne[2]) Einverständnis der Ehegatten	zusammen	Durch Ehetrennungen	Durch Ehe-Ungiltigkeitserklärungen: aus öffentlichen Rücksichten	auf Ansuchen der Parteien	zusammen
	gelöste Ehen							
1899	543	365	100	465	73	2	3	5
1900	565	396	88	484	74	5	2	7
1901	674	426	122	548	93	17	16	33
1902	742	474	165	639	92	9	2	11
1903	779	561	140	701	68	9	1	10

[1]) Die Angaben über gerichtliche Ehelösungen werden von der k. k. statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt.

[2]) Als Scheidungen „mit Einverständnis der Ehegatten" werden auch jene betrachtet, bei welchen das Einverständnis noch nicht zur Zeit des Scheidungsbegehrens vorhanden war, sondern erst im Verlaufe des Prozesses durch „Vergleich beider Teile" erfolgt ist, als Scheidungen „ohne Einverständnis der Ehegatten" daher solche, bei welchen auch zur Zeit der Scheidung ein Einverständnis nicht vorhanden war.

3. Antragsteller der Ehelösung, Begründung des Lösungsbegehrens, dann Inhalt des gerichtlichen Spruches ꝛc. bei den während der Jahre 1899—1903 vorgenommenen nicht einverständlichen Scheidungen von Tisch und Bett, sowie bei den Ehetrennungen.

Jahr	Gesamtzahl	Das Lösungsbegehren wurde gestellt von: beiden Ehegatten	dem Manne allein	der Frau allein	wegen: Ehebruches (Untreue) des Mannes	Ehebruches (Untreue) der Frau	Verurteilung wegen eines Verbrechens	boshaften Verlassens	Nachstellungen, Mißhandlungen, Kränkungen	unordentlichen Lebenswandels	unüberwindlicher Abneigung	anderer Umstände	Die Lösung erfolgte: im Einverständnisse	mittels Urteils, aus Verschulden des Mannes	der Frau	beider Ehegatten	Das Urteil I. Instanz wurde: abgeändert	bestätigt
	Zahl der gelösten Ehen	Zahl der Fälle, in denen diese Begründung gegeben wurde[1])											Zahl der gelösten Ehen					
a) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[2])																		
1899	100	—	20	80	14	2	6	21	71	51	—	20	—	74	15	11	—	5
1900	88	3	13	72	11	7	11	24	49	28	—	18	—	68	11	9	—	5
1901	122	1	38	83	11	17	12	28	68	45	—	8	—	76	31	15	—	5
1902	165	2	34	129	16	14	19	37	152	64	—	3	—	119	27	19	—	—
1903	140	3	27	110	22	11	8	33	140	83	—	9	—	107	22	11	—	—
b) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung)																		
1899	73	68	2	3	—	3	—	1	1	—	11	57	53	6	5	9	—	—
1900	74	71	—	3	2	—	—	1	1	—	14	56	53	4	3	9	—	—
1901	93	87	3	3	3	6	—	—	4	1	21	58	63	4	3	20	—	—
1902	92	85	3	4	1	—	—	2	—	—	26	64	65	12	5	10	—	—
1903	68	62	3	3	1	2	—	2	1	—	13	50	50	10	3	[3]) 4	—	—

[1]) Die Zahl dieser Fälle ist selbstverständlich größer, als die Zahl der gelösten Ehen. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Dazu kommt noch ein Fall, in dem keinen der Ehegatten ein Verschulden traf.

4. Gesamtzahl und Dauer der während der Jahre 1899—1903 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen, konfessionelle und Altersverhältnisse der beiden Ehegatten, Berufsverhältnisse des Mannes, Vorhandensein ehelicher Kinder.

Jahr	Gesamtzahl	Konfessionelle Verhältnisse: Beide Ehegatten waren						Berufsverhältnisse: Beruf des Mannes									Altersverhältnisse: Absolutes Alter des Mannes			Absolutes Alter der Frau			Relatives Alter: Aelter war			Größe der Altersdifferenz			Dauer der Ehe					Zur Zeit der Ehelösung waren eheliche Kinder	
		römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstiger Konfession	konfessionslos	Gemischte Ehen	Militär (mit Ausschluß d. Reserve u. Landwehr)	Beamter, Anwalt, Arzt, Lehrer, Gelehrter	Journalist, Schriftsteller, Schauspieler, Künstler	Industrieller, Gewerbsmann, Kaufmann	Rentner	Arbeiter, Gehilfe	Bediensteter[1])	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf	unter 30 Jahren	zwischen 30 und 50 Jahren	über 50 Jahre	unter 20 Jahren	zwischen 20 und 40 Jahren	zwischen 40 und 60 Jahren	über 60 Jahre	der Mann	die Frau	beide Ehegatten waren gleich alt	unter 10 Jahren	zwischen 10 und 30 Jahren	über 30 Jahre	unter 1 Jahre	zwischen 1 und 5 Jahren	zwischen 5 und 10 Jahren	zwischen 10 und 25 Jahren	über 25 Jahre	vorhanden	nicht vorhanden
	Zahl der gelösten Ehen																																		
a) Einverständliche Scheidung von Tisch und Bett[2])																																			
1899	365	302	15	23	—	2	23	6	80	12	127	8	92	18	10	12	41	277	47	—	267	93	5	273	70	22	289	73	3	24	96	100	133	12	201	164
1900	396	353	10	15	—	3	15	4	82	8	117	7	89	19	60	10	34	318	44	6	288	83	19	283	81	32	332	63	1	24	118	113	127	14	185	211
1901	426	372	14	25	1	1	13	4	97	17	112	6	129	52	2	7	61	310	55	2	304	115	5	314	89	23	360	66	—	24	108	135	139	20	211	215
1902	474	408	7	30	[3])1	1	27	9	56	18	136	19	186	47	2	1	103	320	51	4	354	109	7	344	104	26	408	66	—	31	154	125	149	15	263	211
1903	561	483	12	31	[3])2	1	32	17	95	16	119	23	222	40	27	2	88	393	80	6	396	155	4	410	125	26	470	89	2	34	166	177	166	18	298	263
b) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[2])																																			
1899	100	80	4	11	—	—	5	1	13	3	32	2	26	11	8	4	8	74	18	1	63	34	2	68	28	4	81	19	—	5	24	28	40	3	60	40
1900	88	72	4	7	—	—	5	—	11	—	22	1	36	6	8	4	6	75	7	3	60	25	—	59	25	4	61	26	1	1	17	27	40	3	52	36
1901	122	103	2	12	—	—	5	2	18	3	42	2	27	24	—	4	14	89	19	—	81	39	2	80	29	13	95	26	1	5	33	30	44	10	64	58
1902	165	137	2	19	—	1	6	1	27	2	56	7	62	8	1	1	35	104	26	1	117	45	2	121	29	15	138	26	1	12	47	50	46	10	86	79
1903	140	114	2	11	[4])2	—	11	—	8	2	44	1	65	9	9	2	18	103	19	—	95	45	—	114	24	2	118	22	—	1	36	45	55	3	98	42
c) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung)																																			
1899	73	—	12	57	—	—	4	1	8	3	43	4	2	2	5	5	5	57	11	—	54	18	1	62	9	2	59	13	1	3	19	17	30	4	34	39
1900	74	—	13	58	—	—	3	2	10	5	40	3	7	3	2	2	11	55	8	1	59	14	—	62	7	5	63	11	—	5	21	21	25	2	38	36
1901	93	—	18	67	—	1	7	—	19	2	52	4	9	6	1	—	17	65	11	1	79	13	—	76	11	6	66	27	—	10	26	35	21	1	49	44
1902	92	—	17	63	[3])2	3	7	—	20	5	51	4	8	2	—	2	12	67	13	1	73	17	1	78	11	3	74	18	—	6	26	20	36	4	47	45
1903	68	—	14	47	—	1	6	—	16	2	38	2	5	—	5	—	7	53	8	1	52	14	1	55	11	2	52	16	—	3	19	26	16	4	38	30

[1]) Darunter Amtsdiener, Briefträger, Kondukteure ꝛc. — [2]) Siehe die Anmerkung 2 zur 2. Tabelle auf Seite 61. — [3]) Darunter 1 altkatholisches Ehepaar. — [4]) Altkatholisch.

C. Geburten.

Die Angaben über die Lebendgeburten sind den Berichten der Matrikenämter, die über Totgeburten den Befunden der mit der Totenbeschau betrauten Ärzte entnommen.

1. Zahl der Geburten in den Jahren 1899—1903 nach Geschlecht, Abkunft und Vitalität.

Jahr	Gesamtzahl der Geborenen	Auf 1000 Einwohner entfallen	Von der Gesamtzahl der Geborenen waren										Auf 100 Geborene überhaupt entfallen	Auf 100 Lebendgeborene entfallen
			männlich		weiblich		Fötus unbestimmbaren Geschlechts[1]		ehelich		unehelich[2]			
			in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten		
a) Lebend- und Totgeborene zusammen														
1899	55.365	34.16	28.440	51.37	26.658	48.15	267	0.48	37.712	68.12	17.653	31.88	100.00	—
1900	55.819	33.75	28.726	51.46	26.788	47.99	305	0.55	38.021	68.12	17.798	31.88	100.00	—
1901	56.133	33.18	29.034	51.72	26.746	47.65	353	0.63	38.578	68.73	17.555	31.27	100.00	—
1902	56.307	32.61	29.128	51.73	26.750	47.51	429	0.76	38.661	68.66	17.646	31.34	100.00	—
1903	54.623	31.00	28.120	51.48	26.072	47.73	431	0.79	37.923	69.43	16.700	30.57	100.00	—
b) Lebendgeborene														
1899	51.993	32.08	26.555	51.07	25.438	48.93	—	—	35.470	68.22	16.523	31.78	93.91	100.00
1900	52.364	31.66	26.778	51.14	25.586	45.04	—	—	35.716	68.21	16.648	31.79	93.81	100.00
1901	52.415	30.98	27.015	51.54	25.400	48.46	—	—	36.071	68.82	16.344	31.18	93.38	100.00
1902	52 545	30.43	27.137	51.65	25.408	48.35	—	—	36.161	68.82	16.384	31.18	93.32	100.00
1903	50.890	28.88	26.102	51.29	24.788	48.71	—	—	35.412	69.59	15.478	30.41	93.17	100.00
c) Totgeborene[1]														
1899	3.372	2.08	1.885	55.90	1.220	36.18	267	7.92	2.242	66.49	1.130	33.51	6 09	6.49
1900	3.455	2.09	1.948	56.38	1.202	34.79	305	8.83	2.305	66.71	1.150	33.29	6.19	6.60
1901	3.718	2.20	2.019	54.30	1.346	36.20	353	9.50	2.507	67.43	1.211	32.57	6.62	7.09
1902	3.762	2.18	1.991	52.93	1.342	35.67	429	11.40	2.500	66.45	1.262	33.55	6.68	7.16
1903	3.732	2.12	2.018	54.06	1.284	34.39	431	11.55	2.511	67.26	1.222	32.74	6.83	7.34

[1]) Die Zählung der Totgeborenen wird im allgemeinen so vorgenommen, daß jedes totgeborene Kind ohne Rücksicht auf das Fötalalter gezählt wird; daher stammt auch die große Zahl der Kinder unbestimmbaren Geschlechts. In einzelnen der folgenden Tabellen sind die nicht bis zur Lebensfähigkeit entwickelt gewesenen Totgeborenen außer acht gelassen; dies ist immer besonders erwähnt. — [2]) Unter den unehelichen Kindern sind auch die in der niederösterreichischen Landesgebäranstalt von ortsfremden Müttern geborenen Kinder; ihre Zahl wird von der Anstalt wegen der in deren Statuten enthaltenen Bestimmungen über die Wahrung des Geheimnisses der Mütter nicht bekannt gegeben, kann daher auch nicht von der Gesamtzahl der unehelich Geborenen abgezogen werden. Die Zahl der durch nachträgliche Verehelichung der Eltern oder durch kaiserliche Gestattung legitimierten Kinder s. auf Seite 76 und 77.

2. Zahl der im Jahre 1903 Geborenen nach Vitalität, Abkunft und Geschlecht mit Rücksicht auf den Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter zur Zeit der Entbindung.

Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter zur Zeit der Entbindung	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
	m.	w.	?[1]	zus.	m.	w.	?[1]	zus.	m.	w.	?[1]	zus.
a) Lebend- und Totgeborene zusammen												
Gemeindebezirk I	191	158	3	352	16	15	—	31	207	173	3	383
Gemeindebezirk II	1.404	1.292	32	2.728	249	218	9	476	1.653	1.510	41	3.204
Gemeindebezirk III	1.472	1.317	14	2.803	331	286	8	625	1.803	1.603	22	3.428
Gemeindebezirk IV	280	264	7	551	44	52	2	98	324	316	9	649
Gemeindebezirk V	1.246	1.142	17	2.405	248	246	10	504	1.494	1.388	27	2.909
Gemeindebezirk VI	428	429	10	867	84	72	5	161	512	501	15	1.028
Gemeindebezirk VII	416	395	2	813	70	45	2	117	486	440	4	930
Gemeindebezirk VIII	334	293	21	648	53	58	2	113	387	351	23	761
Gemeindebezirk IX	692	621	13	1.326	147	114	3	264	839	735	16	1.590
Gemeindebezirk X	2.025	1.932	3	3.960	492	457	1	950	2.517	2 389	4	4.910
Gemeindebezirk XI	664	626	6	1.296	129	156	2	287	793	782	8	1.583
Gemeindebezirk XII	1.143	980	15	2.138	278	249	1	528	1.421	1.229	16	2.666
Gemeindebezirk XIII	887	813	12	1.712	152	178	5	335	1.039	991	17	2.047
Gemeindebezirk XIV	1.212	1.149	18	2.379	298	273	4	575	1.510	1.422	22	2.954
Gemeindebezirk XV	430	377	5	812	76	62	3	141	506	439	8	953
Gemeindebezirk XVI	2.265	2.068	52	4.385	554	529	16	1.099	2.819	2.597	68	5.484
Gemeindebezirk XVII	1.148	1.036	45	2.229	227	241	12	480	1.375	1.277	57	2.709
Gemeindebezirk XVIII	833	841	28	1.702	144	131	2	277	977	972	30	1.979
Gemeindebezirk XIX	459	431	6	896	86	71	1	158	545	502	7	1.054
Gemeindebezirk XX	1.181	1.148	20	2.349	355	350	14	719	1.536	1.498	34	3.068
nicht angegeben (α^2)	2	—	—	2	26	17	—	43	28	17	—	45
nicht angegeben (β^3)	65	65	—	130	—	—	—	—	65	65	—	130
Gebäranstalt . .	786	654	—	1.440	4.498	4.221	—	8.719	5.284	4.875	—	10.159
zusammen . .	19.563	18.031	329	37.923	8.557	8 041	102	16.700	28.120	26.072	431	54.623
b) Lebendgeborene												
Gemeindebezirk I	176	150	—	326	12	12	—	24	188	162	—	350
Gemeindebezirk II	1.311	1.235	—	2.546	214	198	—	412	1.525	1.433	—	2.958
Gemeindebezirk III	1.364	1.251	—	2.615	295	270	—	565	1.659	1.521	—	3.180
Gemeindebezirk IV	245	250	—	495	30	38	—	68	275	288	—	563
Gemeindebezirk V	1.171	1.088	—	2.259	223	224	—	447	1.394	1.312	—	2.706
Gemeindebezirk VI	403	413	—	816	77	65	—	142	480	478	—	958
Gemeindebezirk VII	388	371	—	759	64	43	—	107	452	414	—	866
Gemeindebezirk VIII	304	279	—	583	42	50	—	92	346	329	—	675
Gemeindebezirk IX	644	589	—	1.233	102	93	—	195	746	682	—	1.428
Gemeindebezirk X	1.922	1.839	—	3.761	460	433	—	893	2.382	2.272	—	4.654
Gemeindebezirk XI	641	611	—	1.252	124	148	—	272	765	759	—	1.524
Gemeindebezirk XII	1.079	940	—	2.019	254	232	—	486	1.333	1.172	—	2.505
Gemeindebezirk XIII	818	772	—	1.590	138	165	—	303	956	937	—	1.893
Gemeindebezirk XIV	1.137	1.104	—	2.241	268	253	—	521	1.405	1.357	—	2.762
Gemeindebezirk XV	403	360	—	763	66	58	—	124	469	418	—	887
Gemeindebezirk XVI	2.118	1.991	—	4.109	502	498	—	1.000	2.620	2.489	—	5.109
Gemeindebezirk XVII	1.072	1.004	—	2.076	204	225	—	429	1.276	1.229	—	2.505
Gemeindebezirk XVIII	785	805	—	1.590	124	122	—	246	909	927	—	1.836
Gemeindebezirk XIX	425	402	—	827	79	67	—	146	504	469	—	973
Gemeindebezirk XX	1.121	1.101	—	2.222	320	339	—	659	1.441	1.440	—	2.881
nicht angegeben (α^2)	2	—	—	2	26	17	—	43	28	17	—	45
nicht angegeben (β^3)	65	65	—	130	—	—	—	—	65	65	—	130
Gebäranstalt . .	623	575	—	1.198	4.261	4.043	—	8.304	4.884	4.618	—	9.502
zusammen . .	18.217	17.195	—	35.412	7.885	7.593	—	15.478	26.102	24.788	—	50.890

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.
[2]) In irgend einem nicht angegebenen Gemeindebezirke geborene und nach der Geburt in die Gebäranstalt gebrachte Kinder.
[3]) Ziffern der Militär-Seelsorge, welche den Wohnbezirk der Mutter nicht angibt.

(Fortsetzung.)

Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter zur Zeit der Entbindung	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
	m.	w.	?[1]	zus.	m.	w.	?[1]	zus.	m.	w.	?[1]	zus.
c) Totgeborene												
Gemeindebezirk I	15	8	3	26	4	3	—	7	19	11	3	33
Gemeindebezirk II	93	57	32	182	35	20	9	64	128	77	41	246
Gemeindebezirk III	108	66	14	188	36	16	8	60	144	82	22	248
Gemeindebezirk IV	35	14	7	56	14	14	2	30	49	28	9	86
Gemeindebezirk V	75	54	17	146	25	22	10	57	100	76	27	203
Gemeindebezirk VI	25	16	10	51	7	7	5	19	32	23	15	70
Gemeindebezirk VII	28	24	2	54	6	2	2	10	34	26	4	64
Gemeindebezirk VIII	30	14	21	65	11	8	2	21	41	22	23	86
Gemeindebezirk IX	48	32	13	93	45	21	3	69	93	53	16	162
Gemeindebezirk X	103	93	3	199	32	24	1	57	135	117	4	256
Gemeindebezirk XI	23	15	6	44	5	8	2	15	28	23	8	59
Gemeindebezirk XII	64	40	15	119	24	17	1	42	88	57	16	161
Gemeindebezirk XIII	69	41	12	122	14	13	5	32	83	54	17	154
Gemeindebezirk XIV	75	45	18	138	30	20	4	54	105	65	22	192
Gemeindebezirk XV	27	17	5	49	10	4	3	17	37	21	8	66
Gemeindebezirk XVI	147	77	52	276	52	31	16	99	199	108	68	375
Gemeindebezirk XVII	76	32	45	153	23	16	12	51	99	48	57	204
Gemeindebezirk XVIII	48	36	28	112	20	9	2	31	68	45	30	143
Gemeindebezirk XIX	34	29	6	69	7	4	1	12	41	33	7	81
Gemeindebezirk XX	60	47	20	127	35	11	14	60	95	58	34	187
Gemeindebezirk nicht angegeben [α[2]]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeindebezirk nicht angegeben [β[3]]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	163	79	—	242	237	178	—	415	400	257	—	657
zusammen .	1346	836	329	2511	672	448	102	1222	2018	1284	431	3733

[1], [2], [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

3. Zahl der im Jahre 1903 Geborenen[1]) nach dem Glaubensbekenntnisse und mit Rücksicht auf den Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter zur Zeit der Entbindung.

Wohn-, bzw. Aufenthaltsort der Mutter zur Zeit der Entbindung	Römisch-katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Zusammen Geborene		Darunter bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Gemeindebezirk I	117	109	12	13	63	45	—	—	192	167	4	5
Gemeindebezirk II	999	881	42	38	520	533	5	9	1.566	1.461	41	28
Gemeindebezirk III	1.561	1.432	63	53	81	68	8	5	1.713	1.558	54	37
Gemeindebezirk IV	240	245	29	32	23	23	2	2	294	302	19	14
Gemeindebezirk V	1.339	1.286	63	45	34	24	5	4	1.441	1.359	47	47
Gemeindebezirk VI	407	401	33	32	50	58	3	4	493	495	13	17
Gemeindebezirk VII	390	332	21	26	59	66	2	4	472	428	20	14
Gemeindebezirk VIII	311	290	18	17	27	22	2	6	358	335	12	6
Gemeindebezirk IX	577	556	36	23	147	114	3	5	763	698	17	16
Gemeindebezirk X	2.291	2.183	90	75	64	57	5	11	2.450	2.326	68	54
Gemeindebezirk XI	752	736	17	19	8	5	2	2	779	762	14	3
Gemeindebezirk XII	1.340	1.151	34	29	9	20	1	4	1.384	1.204	51	32
Gemeindebezirk XIII	931	902	38	35	22	16	2	4	993	957	37	20
Gemeindebezirk XIV	1.345	1.307	44	37	56	44	4	—	1.449	1.388	44	31
Gemeindebezirk XV	440	383	10	24	24	23	5	—	479	430	10	12
Gemeindebezirk XVI	2.542	2.397	59	61	55	69	10	3	2.666	2.530	46	41
Gemeindebezirk XVII	1.220	1.186	37	24	47	36	—	1	1.304	1.247	28	18
Gemeindebezirk XVIII	843	884	49	42	45	24	5	4	942	954	33	27
Gemeindebezirk XIX	488	454	19	12	15	24	1	—	523	490	19	21
Gemeindebezirk XX	1.231	1.235	40	37	214	204	8	6	1.493	1.482	52	42
Gemeindebezirk nicht angegeben [α[2]]	28	16	—	—	—	1	—	—	28	17	—	—
Gemeindebezirk nicht angegeben [β[3]]	61	58	5	8	—	—	—	1	66	67	1	2
Gebäranstalt	5.035	4.640	101	86	105	108	19	12	5.260	4.846	376	228
zusammen .	24.488	23.064	860	768	1668	1584	92	87	27.108	25.503	1006	715

[1]) Hier sind bloß die bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen Kinder mitgezählt. — [2], [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

4. Glaubensbekenntnis der Geborenen mit Rücksicht auf Abkunft und Geschlecht in den Jahren 1899—1903.

Glaubensbekenntnis	Jahr	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen
a) Lebend- und Totgeborene zusammen													
Römisch-katholisch	1899	17.071	16.221	183	33.475	8.699	8.036	49	16.784	25.770	24.257	232	50.259
	1900	17.368	16.280	201	33.849	8.774	8.099	59	16.932	26.142	24.379	260	50.781
	1901	17.730	16.374	243	34.347	8.607	7.944	57	16.608	26.337	24.318	300	50.955
	1902	17.989	16.418	271	34.678	8.607	8.084	96	16.787	26.596	24.502	367	51.465
	1903	17.270	15.924	268	33.462	8.036	7.579	84	15.699	25.306	23.503	352	49.161
evangelisch	1899	645	546	4	1.195	211	181	—	392	856	727	4	1.587
	1900	665	557	2	1.224	193	184	2	379	858	741	4	1.603
	1901	632	577	10	1.219	199	181	3	383	831	758	13	1.602
	1902	708	616	11	1.335	208	160	1	369	916	776	12	1.704
	1903	685	596	7	1.288	213	190	3	406	898	786	10	1.694
mosaisch	1899	1.478	1.403	22	2.903	233	190	4	427	1.711	1.593	26	3.330
	1900	1.396	1.369	27	2.792	197	205	2	404	1.593	1.574	29	3.196
	1901	1.480	1.308	31	2.819	220	202	1	423	1.700	1.510	32	3.242
	1902	1.272	1.162	34	2.468	194	188	3	385	1.466	1.350	37	2.853
	1903	1.529	1.419	45	2.993	228	226	9	463	1.757	1.645	54	3.456
sonstig u. konfessionslos	1899	73	56	2	131	15	16	1	32	88	72	3	163
	1900	85	45	1	131	13	23	—	36	98	68	1	167
	1901	81	73	2	156	17	26	1	44	98	99	3	200
	1902	89	61	4	154	19	23	—	42	108	84	4	196
	1903	60	76	1	137	35	20	—	55	95	96	1	192
unbekannt	1899	3	5	—	8	12	4	2	18	15	9	2	26
	1900	14	9	2	25	21	17	9	47	35	26	11	72
	1901	21	15	1	37	47	46	4	97	68	61	5	134
	1902	13	11	2	26	29	27	7	63	42	38	9	89
	1903	19	16	8	43	45	26	6	77	64	42	14	120
zusammen	1899	19.270	18.231	211	37.712	9.170	8.427	56	17.653	28.440	26.658	267	55.365
	1900	19.528	18.260	233	38.021	9.198	8.528	72	17.798	28.726	26.788	305	55.819
	1901	19.944	18.347	287	38.578	9.090	8.399	66	17.555	29.034	26.746	353	56.133
	1902	20.071	18.268	322	38.661	9.057	8.482	107	17.646	29.128	26.750	429	56.307
	1903	19.563	18.031	329	37.923	8.557	8.041	102	16.700	28.120	26.072	431	54.623
b) Lebendgeborene													
Römisch-katholisch	1899	15.991	15.504	—	31.495	8.102	7.643	—	15.745	24.093	23.147	—	47.240
	1900	16.234	15.592	—	31.826	8.184	7.719	—	15.903	24.418	23.311	—	47.729
	1901	16.552	15.613	—	32.165	8.044	7.533	—	15.577	24.596	23.146	—	47.742
	1902	16.834	15.647	—	32.481	7.991	7.666	—	15.657	24.825	23.313	—	48.138
	1903	16.091	15.199	—	31.290	7.446	7.194	—	14.640	23.537	22.393	—	45.930
evangelisch	1899	618	526	—	1.144	192	177	—	369	810	703	—	1.513
	1900	625	533	—	1.158	180	175	—	355	805	708	—	1.513
	1901	599	550	—	1.149	178	171	—	349	777	721	—	1.498
	1902	663	593	—	1.256	197	149	—	346	860	742	—	1.602
	1903	640	577	—	1.217	196	176	—	372	836	753	—	1.589

(Fortsetzung und Schluß.)

Glaubensbekenntnis	Jahr	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen ehelich	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen unehelich	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen
b) Lebendgeborene (Fortsetzung)													
mosaisch	1899	1.370	1.343	—	2.713	204	178	—	382	1.574	1.521	—	3.095
	1900	1.298	1.315	—	2.613	171	189	—	360	1.469	1.504	—	2.973
	1901	1.365	1.252	—	2.617	189	188	—	377	1.554	1.440	—	2.994
	1902	1.181	1.106	—	2.287	173	169	—	342	1.354	1.275	—	2.629
	1903	1.430	1.350	—	2.780	210	206	—	416	1.640	1.556	—	3.196
sonstig u. konfessionslos	1899	65	53	—	118	13	14	—	27	78	67	—	145
	1900	78	41	—	119	8	22	—	30	86	63	—	149
	1901	71	69	—	140	17	24	—	41	88	93	—	181
	1902	81	56	—	137	17	22	—	39	98	78	—	176
	1903	56	69	—	125	33	17	—	50	89	86	—	175
zusammen	1899	18.044	17.426	—	35.470	8.511	8.012	—	16.523	26 555	25.438	—	51.993
	1900	18.235	17.481	—	35.716	8.543	8.105	—	16.648	26.778	25.586	—	52.364
	1901	18.587	17.484	—	36.071	8.428	7.916	—	16.344	27.015	25.400	—	52.415
	1902	18.759	17.402	—	36.161	8.378	8.006	—	16.384	27.137	25.408	—	52 545
	1903	18.217	17.195	—	35.412	7.885	7.593	—	15.478	26.102	24.788	—	50.890
c) Totgeborene													
römisch-katholisch	1899	1.080	717	183	1.980	597	393	49	1.039	1.677	1.110	232	3.019
	1900	1.134	688	201	2.023	590	380	59	1.029	1.724	1.068	260	3.052
	1901	1.178	761	243	2.182	563	411	57	1.031	1.741	1.172	300	3.213
	1902	1.155	771	271	2.197	616	418	96	1.130	1.771	1.189	367	3.327
	1903	1.179	725	268	2.172	590	385	84	1.059	1.769	1.110	352	3.231
evangelisch	1899	27	20	4	51	19	4	—	23	46	24	4	74
	1900	40	24	2	66	13	9	2	24	53	33	4	90
	1901	33	27	10	70	21	10	3	34	54	37	13	104
	1902	45	23	11	79	11	11	1	23	56	34	12	102
	1903	45	19	7	71	17	14	3	34	62	33	10	105
mosaisch	1899	108	60	22	190	29	12	4	45	137	72	26	235
	1900	98	54	27	179	26	16	2	44	124	70	29	223
	1901	115	56	31	202	31	14	1	46	146	70	32	248
	1902	91	56	34	181	21	19	3	43	112	75	37	224
	1903	99	69	45	213	18	20	9	47	117	89	54	260
sonstig u. konfessionslos	1899	8	3	2	13	2	2	1	5	10	5	3	18
	1900	7	4	1	12	5	1	—	6	12	5	1	18
	1901	10	4	2	16	—	2	1	3	10	6	3	19
	1902	8	5	4	17	2	1	—	3	10	6	4	20
	1903	4	7	1	12	2	3	—	5	6	10	1	17
unbekannt	1899	3	5	—	8	12	4	2	18	15	9	2	26
	1900	14	9	2	25	21	17	9	47	35	26	11	72
	1901	21	15	1	37	47	46	4	97	68	61	5	134
	1902	13	11	2	26	29	27	7	63	42	38	9	89
	1903	19	16	8	43	45	26	6	77	64	42	14	120
zusammen	1899	1.226	805	211	2.242	659	415	56	1.130	1.885	1.220	267	3.372
	1900	1.293	779	233	2.305	655	423	72	1.150	1.948	1.202	305	3.455
	1901	1.357	863	287	2.507	662	483	66	1.211	2.019	1.346	353	3.718
	1902	1.312	866	322	2.500	679	476	107	1.262	1.991	1.342	429	3.762
	1903	1.346	836	329	2.511	672	448	102	1.222	2.018	1.284	431	3.733

5. Glaubensbekenntnis der bis zur Lebensfähigkeit entwickelten Totgeborenen, dann Glaubensbekenntnis der Lebendgeborenen und dieser Totgeborenen zusammen mit Rücksicht auf Abkunft und Geschlecht im Jahre 1903.

Vitalität	Glaubensbekenntnis	Ehelich			Unehelich			Ehelich und unehelich		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	Röm.-kathol.	601	443	1.044	350	228	578	951	671	1.622
	evangelisch	20	11	31	4	4	8	24	15	39
	mosaisch	24	18	42	4	10	14	28	28	56
	sonstig	1	1	2	2	—	2	3	1	4
	zusammen	646	473	1.119	360	242	602	1.006	715	1.721
Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	Röm.-kathol.	16.692	15.642	32.334	7796	7422	15.218	24.488	23.064	47.552
	evangelisch	660	588	1.248	200	180	380	860	768	1.628
	mosaisch	1.454	1.368	2.822	214	216	430	1.668	1.584	3.252
	sonstig	57	70	127	35	17	52	92	87	179
	zusammen	18.863	17.668	36.531	8245	7835	16.080	27.108	25.503	52.611

6. Geburtsmonat der im Jahre 1903 Geborenen nach Vitalität und Geschlecht.

Monat	Lebendgeborene			Totgeborene				Lebend- und Totgeborene			
	m.	w.	zus.	m.	w.	?[1])	zus.	m.	w.	?[1])	zus.
Jänner	2.121	2.182	4.303	174	123	30	327	2.295	2.305	30	4.630
Februar	2.079	1.977	4.056	145	111	32	288	2.224	2.088	32	4.344
März	2.330	2.079	4.409	188	113	38	339	2.518	2.192	38	4.748
April	2.262	2.225	4.487	194	106	40	340	2.456	2.331	40	4.827
Mai	2.326	2.159	4.485	187	99	35	321	2.513	2.258	35	4.806
Juni	2.068	1.971	4.039	161	99	32	292	2.229	2.070	32	4.331
Juli	2.207	2.064	4.271	173	102	31	306	2.380	2.166	31	4.577
August	2.185	2.045	4.230	154	97	38	289	2.339	2.142	38	4.519
September	2.088	2.104	4.192	157	93	45	295	2.245	2.197	45	4.487
Oktober	2.134	1.989	4.123	155	114	39	308	2.289	2.103	39	4.431
November	2.167	2.021	4.188	177	103	40	320	2.344	2.124	40	4.508
Dezember	2.135	1.972	4.107	153	124	31	308	2.288	2.096	31	4.415
zusammen	26.102	24.788	50.890	2.018	1.284	431	3.733	28.120	26.072	431	54.623

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

7. Dauer der Ehen, welchen die im Jahre 1903 geborenen Kinder entsprossen sind.

Dauer der Ehe	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Weniger als 6 Monate	1.553	1.436	2.989	40	16	56	1.593	1.452	3.045
6 bis zu 9 Monaten	840	728	1.568	20	20	40	860	748	1.608
9 „ „ 12 „	1.180	1.128	2.308	22	24	46	1.202	1.152	2.354
1 „ „ 2 Jahren	2.175	2.095	4.270	52	53	105	2.227	2.148	4.375
2 „ „ 3 „	1.980	1.857	3.837	48	28	76	2.028	1.885	3.913
3 „ „ 5 „	3.088	2.947	6.035	74	54	128	3.162	3.001	6.163
5 „ „ 10 „	4.479	4.174	8.653	120	82	202	4.599	4.256	8.855
10 „ „ 20 „	2.410	2.330	4.740	82	58	140	2.492	2.388	4.880
20 Jahre und darüber	132	133	265	9	5	14	141	138	279
unbekannt	380	367	747	179	133	312	559	500	1.059
zusammen	18.217	17.195	35.412	646	473	1.119	18.863	17.668	36.531

8. Das Alter der Väter der im Jahre 1903 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen ehelichen Kinder.

Alter des ehelichen Vaters	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Bis 20 Jahre	4	4	8	—	—	—	4	4	8
über 20 bis 25 Jahre .	767	655	1.422	15	11	26	782	666	1.448
„ 25 „ 30 „ . .	5.355	5.096	10.451	116	111	227	5.471	5.207	10.678
„ 30 „ 40 „ . .	8.644	8.146	16.790	228	168	396	8.872	8.314	17.186
„ 40 „ 50 „ . .	2.523	2.435	4.958	76	57	133	2.599	2.492	5.091
„ 50 Jahre	321	297	618	15	10	25	336	307	643
unbekannt	603	562	1.165	196	116	312	799	678	1.477
zusammen . .	18.217	17.195	35.412	646	473	1.119	18.863	17.668	36.531

9. Das Alter der Mütter der im Jahre 1903 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen Kinder ehelicher und unehelicher Abkunft.

Alter der Mutter	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
a) Alter der ehelichen Mutter									
Bis 17 Jahre	14	21	35	—	—	—	14	21	35
über 17 bis 20 Jahre . .	258	278	536	4	5	9	262	283	545
„ 20 „ 25 „ . . .	3.526	3.315	6.841	76	77	153	3.602	3.392	6.994
„ 25 „ 30 „ . . .	6.086	5.546	11.632	180	120	300	6.266	5.666	11.932
„ 30 „ 40 „ . . .	6.932	6.674	13.606	289	189	478	7.221	6.863	14.084
„ 40 Jahre	946	958	1.904	62	50	112	1.008	1.008	2.016
unbekannt	455	403	858	35	32	67	490	435	925
zusammen . .	18.217	17.195	35.412	646	473	1.119	18.863	17.668	36.531
b) Alter der unehelichen Mutter									
Bis 17 Jahre	77	109	186	3	3	6	80	112	192
über 17 bis 20 Jahre . .	980	958	1.938	22	37	59	1.002	995	1.997
„ 20 „ 25 „ . . .	3.384	3.212	6.596	133	86	219	3.517	3.298	6.815
„ 25 „ 30 „ . . .	1.955	1.872	3.827	109	54	163	2.064	1.926	3.990
„ 30 „ 40 „ . . .	1.215	1.185	2.400	63	48	111	1.278	1 233	2.511
„ 40 Jahre	139	141	280	15	7	22	154	148	302
unbekannt	135	116	251	15	7	22	150	123	273
zusammen . .	7.885	7.593	15.478	360	242	602	8.245	7.835	16.080
c) Alter der Mutter überhaupt									
Bis 17 Jahre	91	130	221	3	3	6	94	133	227
über 17 bis 20 Jahre . .	1.238	1.236	2.474	26	42	68	1.264	1.278	2.542
„ 20 „ 25 „ . . .	6.910	6.527	13.437	209	163	372	7.119	6.690	13.809
„ 25 „ 30 „ . . .	8.041	7.418	15.459	289	174	463	8.330	7.592	15.922
„ 35 „ 40 „ . . .	8.147	7.859	16.006	352	237	589	8.499	8.096	16 595
„ 40 Jahre	1.085	1.099	2.184	77	57	134	1.162	1.156	2.318
unbekannt	590	519	1.109	50	39	89	640	558	1.198
zusammen . .	26.102	24.788	50.890	1006	715	1.721	27.108	25.503	52.611

10. Die gegenseitigen Altersverhältnisse der Eltern der im Jahre 1903 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen ehelichen Kinder.

Alter des Vaters	Alter der Mutter															
	bis 17		über 17 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40		unbekannt		zusammen	
	Jahre															
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Lebendgeborene eheliche Kinder																
bis 20 Jahre	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	1	—	—	1	4	4
über 20 bis 25 Jahre	2	4	62	47	454	375	211	181	33	40	3	3	2	5	767	655
„ 25 „ 30 „	6	14	144	155	1923	1868	2527	2297	718	730	19	22	18	10	5.355	5.096
„ 30 „ 40 „	6	2	45	61	1018	947	2956	2722	4378	4153	209	231	32	30	8.644	8.146
„ 40 „ 50 „	—	—	3	3	88	63	302	267	1542	1514	574	580	14	8	2.523	2.435
„ 50 Jahre	—	—	—	2	5	7	29	27	170	152	116	107	1	2	321	297
unbekannt	—	1	4	10	37	54	59	52	91	83	24	15	388	347	603	562
zusammen	14	21	258	278	3526	3315	6086	5546	6932	6674	946	958	455	403	18.217	17.195
b) Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte totgeborene eheliche Kinder																
bis 20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 Jahre	—	—	1	1	9	7	5	2	—	1	—	—	—	—	15	11
„ 25 „ 30 „	—	—	—	4	29	34	62	57	25	14	—	1	—	1	116	111
„ 30 „ 40 „	—	—	—	—	19	21	61	37	137	98	9	11	2	1	228	168
„ 40 „ 50 „	—	—	—	—	2	—	5	3	47	36	21	18	1	—	76	57
„ 50 Jahre	—	—	—	—	—	1	1	—	7	2	7	7	—	—	15	10
unbekannt	—	—	3	—	17	14	46	21	73	38	25	13	32	30	196	116
zusammen	—	—	4	5	76	77	180	120	289	189	62	50	35	32	646	473

11. Fötalalter der im Jahre 1903

a) Nach Abkunft, Ge-

Fötalalter	Gesamtzahl der Totgeburten				Abkunft und Geschlecht							
					ehelich				unehelich			
	männlich	weiblich	unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	unbestimmbaren Geschlechts	zusammen
bis 1 Monat	—	—	3	3	—	—	2	2	—	—	1	1
über 1 bis 2 Monate .	7	2	113	122	5	—	81	86	2	2	32	36
„ 2 „ 3 „ .	159	19	230	408	116	12	183	311	43	7	47	97
„ 3 „ 4 „ .	404	137	68	609	292	101	52	445	112	36	16	164
„ 4 „ 5 „ .	283	169	9	461	179	111	6	296	104	58	3	165
„ 5 „ 6 „ .	173	178	—	351	108	111	—	219	65	67	—	132
„ 6 „ 7 „ .	164	146	—	310	115	90	—	205	49	56	—	105
„ 7 „ 8 „ .	135	138	—	273	83	86	—	169	52	52	—	104
„ 8 „ 9 „ .	242	185	1	428	189	145	—	334	53	40	1	94
„ 9 „ 10 „ .	207	128	—	335	119	68	—	187	88	60	—	148
reif	81	73	—	154	54	52	—	106	27	21	—	48
ohne Angabe.	163	109	7	279	86	60	5	151	77	49	2	128
zusammen . .	2018	1284	431	3733	1346	836	329	2511	672	448	102	1222

b) Nach dem Wohn-, beziehungsweise Aufenthalts-

Fötalmonat	Wohn-, beziehungsweise ehelich Gemeindebezirk																			Gebärhaus
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
bis 1 Monat . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
über 1 bis 2 Monate	1	15	1	2	6	1	—	1	1	—	—	5	8	5	2	19	14	—	1	3	1
„ 2 „ 3 „	4	30	21	7	12	11	4	15	17	6	4	16	12	20	8	40	29	18	13	18	6
„ 3 „ 4 „	7	40	39	10	21	9	7	21	19	29	8	20	13	21	10	73	34	24	8	23	9
„ 4 „ 5 „	4	21	28	8	15	6	12	6	15	17	10	7	14	21	9	39	7	15	4	19	19
„ 5 „ 6 „	2	15	10	5	23	1	4	7	11	24	4	9	14	13	—	15	12	14	7	13	16
„ 6 „ 7 „	1	15	14	5	11	5	7	2	4	25	3	8	13	18	4	24	12	6	5	9	14
„ 7 „ 8 „	1	10	17	4	12	2	4	2	8	16	2	11	9	6	3	13	8	10	3	11	17
„ 8 „ 9 „	3	20	45	6	22	—	11	6	10	43	6	29	12	24	6	30	16	7	17	10	11
„ 9 „ 10 „	1	14	2	7	1	10	1	—	1	5	3	11	6	—	—	4	8	11	8	9	85
reif	1	1	—	2	13	1	—	1	4	7	—	—	12	6	6	10	3	6	1	8	24
ohne Angabe . . .	1	—	11	—	10	5	4	4	3	27	4	3	9	4	1	8	10	1	2	4	40
zusammen . .	26	182	188	56	146	51	54	65	93	199	44	119	122	138	49	276	153	112	69	127	242

tot geborenen Kinder.
schlecht und Geburtsmonat.

Geburtsmonat																							
ehelich												unehelich											
Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	9	4	8	9	3	7	6	9	8	6	7	5	1	5	3	—	2	7	1	3	3	2	4
21	21	24	26	27	28	22	29	33	28	33	19	7	9	10	10	5	6	8	10	9	11	6	6
42	47	38	36	53	34	26	34	29	36	39	31	16	9	15	20	18	10	17	12	7	15	12	13
26	21	42	21	21	22	24	22	29	24	30	14	16	12	14	17	11	13	11	15	12	10	16	18
18	13	15	16	17	19	17	16	22	15	23	28	9	10	11	14	13	12	7	6	6	19	11	14
20	15	19	12	13	15	21	16	17	15	20	22	7	11	10	12	7	6	8	7	11	6	11	9
18	15	17	16	19	12	10	10	8	12	13	19	14	14	6	12	9	9	8	6	4	6	2	14
27	21	37	35	32	31	37	28	20	21	25	20	5	6	8	9	5	8	11	7	5	5	16	9
14	12	21	17	17	10	18	11	20	19	14	14	13	9	11	18	11	11	10	12	12	15	12	14
10	8	7	13	8	14	9	12	9	7	2	7	4	4	4	3	4	4	5	3	5	3	5	4
13	9	10	13	18	12	10	13	14	13	14	12	12	11	10	9	4	10	13	13	11	17	8	10
219	192	234	213	234	201	201	197	210	198	219	193	108	96	105	127	87	91	105	92	85	110	101	115

orte der Mutter und dem Glaubensbekenntnisse.

Aufenthaltsort der Mutter																					Glaubensbekenntnis											
unehelich																					ehelich						unehelich					
Gemeindebezirk																					römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	ohne Angabe	römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	ohne Angabe
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	Gebärhaus												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	3	1	—	4	1	1	1	3	—	2	1	4	—	1	8	2	—	1	3	—	67	1	16	—	1	1	30	—	3	—	—	3
1	10	4	6	4	3	1	2	8	2	—	2	3	8	4	11	12	1	1	8	6	261	10	33	—	—	7	80	2	7	—	1	7
1	13	13	2	17	1	—	5	17	9	1	5	3	12	4	20	9	4	4	7	17	377	10	48	2	2	6	146	3	5	—	—	10
—	14	14	8	5	4	2	5	25	5	2	9	4	10	2	15	5	8	1	7	20	248	12	29	—	2	5	145	6	5	—	—	9
1	9	5	3	11	3	—	5	4	9	3	5	7	5	1	13	5	7	—	11	25	195	7	13	—	1	3	113	4	4	2	—	9
1	7	5	2	7	2	2	1	1	6	2	6	3	6	2	8	3	2	1	8	30	183	4	16	2	—	—	93	3	5	—	1	3
1	3	5	1	5	1	1	1	5	9	1	5	1	7	2	7	4	1	2	7	35	147	3	17	—	—	2	90	6	6	1	—	1
1	1	3	3	4	1	2	1	5	5	2	5	3	3	1	5	6	1	1	6	35	300	7	23	1	1	2	84	2	5	—	—	3
—	1	1	3	—	1	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	4	1	1	130	164	7	9	—	—	7	132	2	3	—	—	11
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	4	—	2	—	1	36	93	3	3	—	—	7	41	3	2	—	—	2
—	2	9	2	—	2	1	—	1	11	—	2	2	2	—	6	5	1	—	1	81	135	7	6	—	—	3	104	3	2	—	—	19
7	64	60	30	57	19	10	21	69	57	15	42	32	54	17	99	51	31	12	60	415	2172	71	213	5	7	43	1059	34	47	3	2	77

12. Beruf der Väter, bzw. der unehelichen Mütter der 1903 geborenen Kinder.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf des Vaters, bzw. der unehelichen Mutter	Ehelich Lebendgeborene m.	Ehelich Lebendgeborene w.	Unehelich Lebendgeborene m.	Unehelich Lebendgeborene w.	Ehelich Totgeborene[1] m.	Ehelich Totgeborene[1] w.	Unehel. Totgeborene[1] m.	Unehel. Totgeborene[1] w.	Im ganzen ehelich und unehelich m.	Im ganzen ehelich und unehelich w.	Im ganzen ehelich und unehelich zus.
1	Bauern	46	24	2	—	6	1	—	—	54	25	79
2	Sonstige selbständ. Landwirte	37	28	—	—	—	—	—	—	37	28	65
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[2])	4	5	—	—	—	—	—	—	4	5	9
4	Gesinde[3] (Land- und Forstwirtschaft[2])	133	101	23	17	5	3	—	—	161	121	282
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[2])	5	10	1	1	—	1	—	—	6	12	18
6	Selbständige Industrielle u. Fabrikanten[4]	35	39	—	—	—	3	—	—	35	42	77
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[4]	47	39	—	—	1	—	—	—	48	39	87
8	Selbständige (Industrie der Steine und Erden)	4	3	—	—	—	—	—	—	4	3	7
9	Hilfsarbeiter (Industrie der Steine und Erden)	202	194	20	19	6	6	1	—	229	219	448
10	Selbständige (Metall- u. Maschinen-Industrie)	124	91			4	6			128	97	225
11	Hilfsarbeiter (Metall- u. Maschinen-Industrie)	2.070	1.938	4	6	45	40	1	—	2.120	1.984	4.104
12	Selbständige (Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe)	138	125	1	—	8	5	—	—	147	130	277
13	Hilfsarbeiter (Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe)	1.380	1.299	1	1	46	30	1	—	1.428	1.330	2.758
14	Selbständige (im Baugewerbe)	100	101	—	1	4	3	—	—	104	105	209
15	Hilfsarbeiter (im Baugewerbe)	1.215	1.114	2	—	42	34	—	—	1.259	1.148	2.407
16	Selbständige (Textilindustrie)	52	32	1	—	1	5	—	—	54	37	91
17	Hilfsarbeiter (Textilindustrie)	194	214	45	44	9	3	3	1	251	262	513
18	Selbständige (Industrie der Nahrungsmittel)	140	132	—	1	3	3	—	—	143	136	279
19	Hilfsarbeiter (Industrie der Nahrungsmittel)	574	575	2	1	18	13	1	1	595	590	1.185
20	Selbständige (Industrie der Getränke, Beherbergung u. Erquickung)	202	174	3	3	14	5	—	—	219	182	401
21	Hilfsarbeiter (Industrie der Getränke, Beherbergung u. Erquickung)	315	317	37	33	14	4	6	5	372	359	731
22	Selbständige (Bekleidungs-Industrie)	530	539	3	3	20	20	—	1	553	563	1.116
23	Hilfsarbeiter (Bekleidungs-Industrie)	1.568	1.512	685	643	44	43	40	33	2.337	2.231	4.568
24	Selbständige (in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben)	79	64	—	—	2	—	—	—	81	64	145
25	Hilfsarbeiter (in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben)	711	705	8	10	22	16	1	1	742	732	1.474
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	3	3	—	—	—	—	—	—	3	3	6
27	Fabriksarbeiter u. industr. Taglöhner ohne nähere Angabe	1.604	1.484	2883	2897	88	58	96	82	4.671	4.521	9.192
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	984	999	39	47	38	29	1	3	1.062	1.078	2.140
29	Kaufmännisches Hilfspersonal u. Verkehrsbeamte	813	740	64	63	19	14	1	12	897	829	1.726
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	503	501	2	—	11	14	1	—	517	515	1.032
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.938	1.798	2	5	82	57	—	—	2.022	1.860	3.882
32	Lohnarbeit wechselnder Art	408	381	180	205	16	9	14	10	618	605	1.223
33	Dienstboten[5]	103	112	2995	2882	3	2	153	83	3.254	3.079	6.333
34	Aktives Militär, Gendarmerie[6]	290	267	2	1	7	7	—	—	299	275	574
35	Geistliche, öffentl. Beamte[7]	1.424	1.269	52	58	47	38	3	2	1.526	1.367	2.893
36	Rentner, Hausbesitzer	44	53	—	1	—	—	—	—	44	54	98
37	Ausgedingleute	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2
38	Pensionisten	9	9	4	1	—	—	—	—	13	10	23
39	Pfründner[8]	1	2	8	7	1	—	—	—	10	9	19
40	Personen ohne Berufsangabe	187	202	816	642	20	1	37	8	1.060	853	1.913
	zusammen	18.217	17.195	7885	7593	646	473	360	242	27.108	25.503	52.611

[1]) Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene. — [2]) Und in deren Nebenbetrieben. — [3]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [4]) Ohne nähere Angabe. — [5]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes. — [6]) Auch Polizei, Finanzwache. — [7]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe. — [8]) Und Almosenempfänger.

13. Mehrlings-Geburtsfälle in den Jahren 1899—1903 und Mehrlings-Kinder im Jahre 1903.

a) Geburtsfälle nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Kombinationen und Abkunft in den Jahren 1899—1903; Kinder nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Kombinationen, Abkunft, Geschlecht und Vitalität im Jahre 1903.

Jahr	Zwillinge																							
	ehelich							unehelich							ehelich und unehelich									
	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	1 Knabe 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	1 Mädchen 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	1 Knabe 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	1 Mädchen 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	1 Knabe 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	1 Mädchen 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen		
a) Zahl der Mehrlings-Geburtsfälle																								
1899	148	137	130	—	1	2	418	85	56	56	—	—	—	197	233	193	186	—	1	2	615			
1900	133	135	119	—	—	1	388	67	54	54	—	—	1	176	200	189	173	—	—	2	564			
1901	134	137	125	1	—	1	398	68	54	47	—	—	—	169	202	191	172	1	—	1	567			
1902	177	163	114	—	—	4	458	76	53	55	—	—	—	184	253	216	169	—	—	4	642			
1903	156	128	125	1	1	7	418	61	56	68	—	—	1	186	217	184	193	1	1	8	604			
b) Zahl der Mehrlings-Kinder																								
Vitalität	männlich	männlich	weiblich	weiblich	männlich	unbestimmbar	weiblich	unbestimmbar	unbestimmbar	männlich	weiblich	unbestimmbar	männlich	männlich	weiblich	weiblich	männlich	unbestimmbar	weiblich	unbestimmbar	unbestimmbar	männlich	weiblich	unbestimmbar	männlich	männlich	weiblich	weiblich	männlich	unbestimmbar	weiblich	unbestimmbar	unbestimmbar	männlich	weiblich	unbestimmbar
1903 Lebendgeborene	268	123	125	230	—	—	—	—	—	391	355	—	103	53	53	121	—	—	—	—	—	156	174	—	371	176	178	351	—	—	—	—	—	547	529	—
1903 Totgeborene	44	5	3	20	1	1	1	1	14	50	24	16	19	3	3	15	—	—	—	—	2	22	18	2	63	8	6	35	1	1	1	1	16	72	42	18
1903 zusammen	312	128	128	250	1	1	1	1	14	441	379	16	122	56	56	136	—	—	—	—	2	178	192	2	434	184	184	386	1	1	1	1	16	619	571	18

(Fortsetzung)

Jahr	Drillinge																									
	ehelich						unehelich								ehelich und unehelich											
	3 Knaben	2 Knaben und 1 Mädchen	1 Knabe und 2 Mädchen	3 Mädchen	zusammen		3 Knaben	2 Knaben und 1 Mädchen	1 Knabe und 2 Mädchen	3 Mädchen	unbestimmb. Geschlechtes	zusammen		3 Knaben	2 Knaben und 1 Mädchen	1 Knabe und 2 Mädchen	3 Mädchen	unbestimmb. Geschlechtes	zusammen						
a) Zahl der Mehrlings-Geburtsfälle																										
1899	2	1	3	1	7		—	—	1	—	—	1		2	1	4	1	—	8							
1900	—	—	2	1	3		—	—	—	—	—	—		—	—	2	1	—	3							
1901	1	3	1	1	6		1	—	1	—	—	2		2	3	2	1	—	8							
1902	1	1	1	1	4		1	—	—	—	1	2		2	1	1	1	1	6							
1903	1	1	—	2	4		—	1	1	1	—	3		1	2	1	3	—	7							
b) Zahl der Mehrlings-Kinder																										
Vitalität	m.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	w.	unb.	m.	w.	u.	m.	m.	w.	m.	w.	w.	unb.	m.	w.	u.
1903 Lebendgeborene	3	2	1	—	—	6	5	7	—	2	1	1	2	—	—	3	3	—	3	4	2	1	2	6	—	8	10	—
1903 Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—
zusammen	3	2	1	—	—	6	5	7	—	2	1	1	2	3	—	3	6	—	3	4	2	1	2	9	—	8	13	—

b) Mehrlingskinder nach Abkunft, Geschlecht und Vitalität im Jahre 1903.

Mehrlingskinder	Ehelich				Unehelich				Im ganzen			
	m.	w.	unb.[1])	zus.	m.	w.	unb.[1])	zus.	m.	w.	unb.[1])	zus.
Lebendgeborene	396	362	—	758	159	177	—	336	555	539	—	1094
Totgeborene	50	24	16	90	22	21	2	45	72	45	18	135
zusammen	446	386	16	848	181	198	2	381	627	584	18	1229

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

D. Legitimierungen unehelicher Kinder.

1. Legitimierungen unehelicher Kinder in den Jahren 1899—1903 nach der Art der Legitimation und dem Geschlechte der legitimierten Kinder, im Jahre 1903 auch nach dem Lebensalter und Glaubensbekenntnis der legitimierten Kinder.

Jahr der Legitimierung, bzw. Lebensalter und Glaubensbekenntnis der legitimierten Kinder	Zahl der legitimierten Kinder								
	durch nachfolgende Eheschließung			durch kaiserliche Gestattung			im ganzen		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	1984	1912	3896	5	4	9	1989	1916	3905
1900	1920	1879	3799	5	3	8	1925	1882	3807
1901	1649	1722	3371	6	6	12	1655	1728	3383
1902	1657	1761	3418	4	2	6	1661	1763	3424
1903	1834	1880	3714	6	4	10	1840	1884	3724
und zwar im Jahre 1903 nach dem:									
a) Lebensalter der Legitimierten:									
Bis 6 Monate	291	326	617	—	—	—	291	326	617
über 6 bis 12 Monate	247	309	556	—	—	—	247	309	556
„ 1 „ 2 Jahre	429	384	813	—	—	—	429	384	813
„ 2 „ 3 „	289	254	543	—	—	—	289	254	543
„ 3 „ 4 „	185	205	390	—	—	—	185	205	390
„ 4 „ 5 „	92	124	216	1	—	1	93	124	217
„ 5 „ 10 „	230	206	436	2	2	4	232	208	440
„ 10 „ 15 „	43	44	87	1	—	1	44	44	88
„ 15 „ 20 „	17	16	33	—	1	1	17	17	34
„ 20 Jahre	11	12	23	2	1	3	13	13	26
b) Glaubensbekenntnis der Legitimierten:									
Römisch-katholisch	1736	1772	3508	6	4	10	1742	1776	3518
evangelisch	31	32	63	—	—	—	31	32	63
mosaisch	63	73	136	—	—	—	63	73	136
sonstig und konfessionslos	4	3	7	—	—	—	4	3	7

2. Beruf der Eltern der im Jahre 1903 legitimierten Kinder jedes Geschlechts.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf	Beruf des Vaters des legitimierten Kindes zur Zeit der Eheschließung			Beruf der Mutter zur Zeit der Geburt des legitimierten Kindes		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	Bauern	5	3	8	—	1	1
2	Sonstige selbständige Landwirte	2	3	5	1	—	1
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft [1])	1	—	1	—	—	—
4	Gesinde [2]	8	8	16	9	2	11
5	Taglöhner	7	2	9	1	—	1
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten ohne nähere Angabe	1	—	1	—	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe	1	—	1	—	—	—
8	Selbständige in der Industrie der	—	—	—	—	—	—
9	Hilfsarbeiter Steine und Erden	32	25	57	12	13	25
10	Selbständige in der Metall- und Ma-	5	7	12	—	—	—
11	Hilfsarbeiter schinen-Industrie	249	(1) 278	(1) 527	1	—	1
12	Selbständige in der Industrie der	9	6	15	—	—	—
13	Hilfsarbeiter Holz- und Schnitzstoffe	177	(1) 172	(1) 349	1	—	1
14	Selbständige im Baugewerbe	6	5	11	—	—	—
15	Hilfsarbeiter	140	146	286	2	—	2
16	Selbständige in der Textilindustrie	1	2	3	—	—	—
17	Hilfsarbeiter	19	28	47	7	13	20
18	Selbständige in der Industrie der Nah-	3	11	14	—	—	—
19	Hilfsarbeiter rungsmittel	87	86	173	—	—	—
20	Selbständige in der Industrie der Ge-	3	8	11	1	—	1
21	Hilfsarbeiter tränke, der Beherbergung und Erquickung	47	39	86	10	1	11
22	Selbständige in der Bekleidungs-	25	19	44	—	—	—
23	Hilfsarbeiter Industrie	145	184	329	150	150	300
24	Selbständige in anderen vorwiegend	2	2	4	—	—	—
25	Hilfsarbeiter gewerblichen Betrieben	75	(1) 71	(1) 146	1	3	4
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe	231	227	458	(1) 855	(1) 885	(2) 1740
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	(1) 40	48	(1) 88	(1) 10	(1) 14	(2) 24
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	(1) 34	33	(1) 67	5	6	11
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	(1) 51	62	(1) 113	—	—	—
31	Arbeiter in Transportbetrieben	201	193	394	—	—	—
32	Lohnarbeit wechselnder Art	32	32	64	47	65	112
33	Dienstboten [3]	14	16	30	(1) 312	(1) 313	(2) 625
34	Aktives Militär, Gendarmerie, Polizei, Finanzwache	(1) 43	29	(1) 72	—	—	—
35	Geistliche, öffentliche Beamte [4]	(2) 71	(1) 73	(3) 144	(1) 7	6	(1) 13
36	Rentner und Hausbesitzer	3	3	6	—	—	—
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	4	—	4	—	—	—
39	Pfründner und Almosenempfänger	1	—	1	—	—	—
40	Personen ohne Berufsangabe	65	63	128	(2) 408	(1) 412	(3) 820
	zusammen	(6) 1840	(4) 1884	(10) 3724	(6) 1840	(4) 1884	(10) 3724

Die eingeklammerten kleinen Ziffern bezeichnen die in den anderen Zahlen, bei welchen sie stehen, enthaltenen Zahlen der durch kaiserliche Gestattung legitimierten Kinder.

[1]) [2]), [3]), [4]) Vgl. die Anmerkungen 2, 3, 5, 7 auf Seite 74.

E. Todesfälle.

1. Geschlecht und Sterbemonat der in den Jahren 1899—1903 Verstorbenen überhaupt, dann Geschlecht der in diesen Jahren aus der Wiener Wohnbevölkerung[1]) Verstorbenen, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen.

Jahr, bzw. Geschlecht und Militärverhältnis der Verstorbenen			Gesamtzahl der Todesfälle	Davon Todesfälle im Monate												Von der Gesamtzahl der Todesfälle waren aus der Wiener Wohnbevölkerung[1])
				Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1899	männlich	Zivilpersonen	17.694	1556	1534	1785	1719	1682	1477	1485	1418	1203	1220	1203	1412	16.922
		aktives Militär	154	5	16	9	19	16	21	14	7	12	13	7	15	136
		zusammen	17.848	1561	1550	1794	1738	1698	1498	1499	1425	1215	1233	1210	1427	17.058
	weiblich		16.104	1333	1486	1567	1546	1479	1338	1350	1352	1101	1105	1158	1289	15.626
	Hauptsumme		33.952	2894	3036	3361	3284	3177	2836	2849	2777	2316	2338	2368	2716	32.684
1900	männlich	Zivilpersonen	17.877	1460	1352	1878	1911	1677	1499	1529	1419	1201	1265	1274	1412	17.198
		aktives Militär	169	19	19	18	17	9	14	17	12	5	18	7	14	138
		zusammen	18.046	1479	1371	1896	1928	1686	1513	1546	1431	1206	1283	1281	1426	17.336
	weiblich		16.255	1300	1294	1757	1563	1547	1316	1340	1253	1085	1161	1220	1419	15.850
	Hauptsumme		[2])34.303	2779	[2])2666	3653	3491	3233	[2])2830	2886	2684	2291	2444	2501	2845	[3]) 33.188
1901	männlich	Zivilpersonen	17.353	1726	1587	1749	1675	1670	1416	1448	1358	1157	1034	1261	1272	16.668
		aktives Militär	138	10	11	15	15	9	16	10	10	13	8	10	11	113
		zusammen	17.491	1736	1598	1764	1690	1679	1432	1458	1368	1170	1042	1271	1283	16.781
	weiblich		16.010	1659	1586	1539	1465	1422	1213	1298	1207	1040	1097	1206	1278	15.590
	Hauptsumme		[2])33.502	3395	3184	3303	3155	3101	2645	2756	2575	2210	[2])2140	2477	2561	[2]) 32.372
1902	männlich	Zivilpersonen	17.462	1332	1324	1720	1724	1757	1501	1318	1269	1313	1236	1373	1595	16.799
		aktives Militär	151	9	20	14	7	20	19	18	6	7	11	10	10	124
		zusammen	17.613	1341	1344	1734	1731	1777	1520	1336	1275	1320	1247	1383	1605	16.923
	weiblich		16.243	1257	1307	1539	1608	1605	1340	1209	1183	1164	1195	1308	1528	15.766
	Hauptsumme		[2])33.857	2598	[2])2652	3273	3339	3382	2860	2545	2458	2484	2442	2691	3133	[2]) 32.690
1903	männlich	Zivilpersonen	16.833	1521	1552	1637	1645	1629	1378	1379	1184	1160	1215	1224	1309	16.101
		aktives Militär	154	7	18	18	14	16	15	15	14	10	12	7	8	130
		zusammen	16.987	1528	1570	1655	1659	1645	1393	1394	1198	1170	1227	1231	1317	16.231
	weiblich		15.831	1492	1411	1520	1517	1443	1215	1233	1148	1148	1181	1155	1368	15.295
	Hauptsumme		32.818	3020	2981	3175	3176	3088	2608	2627	2346	2318	2408	2386	2685	31.526

Auf 1000 Einwohner kommen im Jahre 1899 **20.16**, 1900 **20.06**, 1901 **19.13**, 1902 **18.93**, 1903 **17.89** Todesfälle. Bei dieser Berechnung sind die Ortsfremden und die Personen unbekannten Wohnorts abgerechnet; werden diese nicht in Abzug gebracht, so entfallen auf 1000 Einwohner im Jahre 1899 **20.95**, 1900 **20.74**, 1901 **19.80**, 1902 **19.61**, 1903 **18.63** Todesfälle.

[1]) Nach Abrechnung der in Wien verstorbenen Ortsfremden und Personen unbekannten Wohnorts. — [2]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [3]) Darunter 2 Kinder, deren Geschlecht nicht bestimmbar war.

2. Sterbemonat der im Jahre 1903 Verstorbenen nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen.

Letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Todesfälle		Todesfälle im Monate: Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	525	2	58	—	50	—	55	—	47	—	44	—	30	—	37	1	21	—	38	—	40	—	46	1	59	—
II (Leopoldstadt)	2.002	9	201	—	184	—	177	—	179	—	185	2	164	2	156	1	147	2	147	—	161	1	129	1	172	—
III (Landstraße)	2.412	41	198	2	229	4	250	3	234	5	233	3	208	6	199	5	185	1	163	2	150	4	154	2	209	4
IV (Wieden)	730	3	68	1	66	1	71	—	62	—	80	1	55	—	51	—	44	—	56	—	48	—	69	—	60	—
V (Margareten)	1.881	5	174	—	184	1	194	—	192	—	178	—	130	1	151	1	129	1	116	—	135	1	150	—	148	—
VI (Mariahilf)	792	3	70	—	79	1	66	1	79	—	73	1	67	—	54	—	55	—	46	—	70	—	62	—	71	—
VII (Neubau)	874	5	75	—	89	2	83	1	90	1	73	—	71	—	65	—	61	—	56	1	69	—	72	—	70	—
VIII (Josefstadt)	687	3	74	—	73	—	72	1	74	1	64	—	58	—	35	1	30	—	46	—	45	—	50	—	66	—
IX (Alsergrund)	1.192	39	124	1	104	3	117	5	116	4	130	7	87	3	103	4	78	5	66	3	93	4	80	—	94	—
X (Favoriten)	3.165	6	277	—	282	1	333	—	338	2	308	1	230	—	249	1	242	—	212	—	220	—	210	—	264	1
XI (Simmering)	847	1	80	1	84	—	86	—	87	—	89	—	60	—	69	—	54	—	65	—	61	—	42	—	70	—
XII (Meidling)	1.576	2	151	—	145	—	134	1	177	—	144	—	139	1	127	—	97	—	122	—	120	—	124	—	96	—
XIII (Hietzing)	1.382	3	125	—	139	—	124	1	131	—	128	1	105	—	95	—	104	—	105	—	99	—	109	1	118	—
XIV (Rudolfsheim)	1.751	—	170	—	170	—	171	—	182	—	155	—	149	—	134	—	126	—	128	—	105	—	108	—	153	—
XV (Fünfhaus)	711	—	68	—	57	—	66	—	64	—	57	—	62	—	52	—	42	—	64	—	59	—	51	—	69	—
XVI (Ottakring)	3.102	5	282	1	248	—	302	1	325	—	286	—	229	—	267	—	216	1	259	1	220	—	223	—	245	1
XVII (Hernals)	1.874	—	176	—	166	—	191	—	160	—	158	—	165	—	152	—	145	—	119	—	127	—	146	—	169	—
XVIII (Währing)	1.383	3	131	1	112	1	148	—	119	—	135	—	98	—	119	—	103	—	95	—	122	1	106	—	95	—
XIX (Döbling)	682	—	71	—	66	—	56	—	61	—	62	—	42	—	59	—	51	—	47	—	52	—	64	—	51	—
XX (Brigittenau)	1.677	—	144	—	139	—	147	—	139	—	182	—	142	—	156	—	146	—	115	—	115	—	119	—	133	—
Versorgungshäuser	1.151	—	103	—	109	—	104	—	100	—	121	—	95	—	98	—	78	—	74	—	102	—	78	—	89	—
Siechenhäuser u. dgl.[1]	224	—	19	—	18	—	19	—	18	—	16	—	22	—	22	—	18	—	18	—	21	—	23	—	10	—
Gebäranstalt[2]	424	—	29	—	44	—	35	—	34	—	35	—	49	—	36	—	36	—	24	—	29	—	31	—	42	—
Findelanstalt[3]	429	—	50	—	37	—	51	—	55	—	42	—	23	—	20	—	30	—	34	—	27	—	30	—	30	—
Unterstandslos	53	—	3	—	7	—	2	—	3	—	2	—	5	—	9	—	4	—	1	—	4	—	9	—	4	—
zusammen	31.526	130	2921	7	2881	14	3054	14	3066	13	2980	16	2485	13	2515	14	2242	10	2216	7	2294	11	2285	5	2587	6
Ortsfremd[4]	1.186	24	90	—	93	4	114	4	106	1	97	—	111	2	100	1	93	4	90	3	106	1	95	2	91	2
Unbekannten Wohnorts	106	—	9	—	7	—	7	—	4	—	11	—	12	—	12	—	11	—	12	—	8	—	6	—	7	—
Hauptsumme	32.818	154	3020	7	2981	18	3175	18	3176	14	3088	16	2608	15	2627	15	2346	14	2318	10	2408	12	2386	7	2685	8

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]) Hier sind jene Personen verzeichnet, welche in den Greisenasylen im XIII., bzw. XVIII. Bezirke, in den Dienstboten-Asylen im XV. und XVIII. Bezirke und im Hause der Barmherzigkeit im XVIII. Bezirke gestorben sind. Die in den Armenhäusern der ehemaligen Vororte Verstorbenen sind den Verstorbenen jener Gemeindebezirke zugerechnet, in denen diese Armenhäuser liegen. Der hier gemachte Unterschied rechtfertigt sich dadurch, daß die in diesen Armenhäusern Verstorbenen zumeist in dem Gemeindebezirke, wo das Armenhaus liegt, ihren früheren ständigen Wohnsitz hatten, was bei den namentlich erwähnten Anstalten, ebenso wie bei den Versorgungshäusern nicht immer zutrifft. — [2]) Kinder; die dort verstorbenen Mütter sind, wie die in Krankenanstalten Verstorbenen, nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze eingereiht. — [3]) Kinder; Todesfälle erwachsener Personen kommen dort nicht vor. — [4]) Als ortsfremd gelten jene Personen, deren letzter ständiger Wohnsitz außerhalb Wiens ist.

3. Gesamtzahl der Verstorbenen, verstorbene männliche Zivilpersonen, in Heil- und einzelnen anderen Pflegeanstalten Verstorbene während der Jahre 1901—1903 nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen und für das Jahr 1903 mit Unterscheidung des Geschlechts der verstorbenen Zivilpersonen.

Letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	1901					1902					1903								
	Gesamtzahl der Verstorbenen		Darunter waren: männliche Zivilpersonen		in Heil- u. Pflegeanstalten[5]) Verstorbene	Gesamtzahl der Verstorbenen		Davon waren: männliche Zivilpersonen		in Heil- u. Pflegeanstalten[5]) Verstorbene	Gesamtzahl der Verstorbenen: männl.		weibl.	zus.	Unter der Gesamtzahl der Verstorbenen waren: männliche Zivilpersonen		in Heil- und Pflegeanstalten[5]) Verstorbene: männl.	weibl.	zus.
Gemeindebezirk																			
I (Innere Stadt)	547	4	280	113	3	554	—	280	155	—	270	2	255	525	268	74	1	71	145
II (Leopoldstadt)	2.086	4	1.124	610	2	2.005	4	1.078	601	3	1.080	9	922	2.002	1.071	341	7	246	587
III (Landstraße)	2.502	39	1.260	636	27	2.416	45	1.219	711	40	1.240	41	1.172	2.412	1.199	379	36	329	708
IV (Wieden)	804	3	402	188	2	723	1	367	187	1	371	3	359	730	368	99	1	109	208
V (Margareten)	1.918	4	969	492	2	1.929	3	973	545	2	950	5	931	1.881	945	297	4	246	543
VI (Mariahilf)	865	3	423	220	3	774	2	394	223	1	410	3	382	792	407	111	1	113	224
VII (Neubau)	964	4	486	220	4	884	7	476	209	3	446	5	428	874	441	106	5	119	225
VIII (Josefstadt)	725	5	372	190	3	700	8	337	185	3	362	3	325	687	359	89	2	90	179
IX (Alsergrund)	1.174	30	614	284	28	1.271	32	635	330	32	639	39	553	1.192	600	187	36	142	329
X (Favoriten)	3.394	7	1.799	847	6	3.366	12	1.731	819	8	1.672	6	1.493	3.165	1.666	466	4	394	860
XI (Simmering)	907	—	477	136	—	947	—	507	166	—	424	1	423	847	423	74	1	63	137
XII (Meidling)	1.620	—	836	343	—	1.706	—	860	339	—	840	2	736	1.576	838	177	2	182	359
XIII (Hietzing)	1.301	3	695	242	—	1.318	1	654	269	1	696	3	686	1.382	693	138	3	158	296
XIV (Rudolfsheim)	1.753	—	904	478	—	1.852	—	965	489	—	947	—	804	1.751	947	279	—	233	512
XV (Fünfhaus)	772	—	377	194	—	764	1	411	187	—	349	—	362	711	349	100	—	96	196
XVI (Ottakring)	3.136	4	1.679	681	2	3.389	7	1.805	725	3	1.582	5	1.520	3.102	1.577	393	3	392	785
XVII (Hernals)	1.900	—	1.024	471	—	1.999	—	995	476	—	964	—	910	1.874	964	278	—	212	490
XVIII (Währing)	1.519	2	777	358	1	1.437	1	759	302	—	698	3	685	1.383	695	174	1	158	332
XIX (Döbling)	667	1	334	122	—	722	—	397	142	—	368	—	314	682	368	65	—	64	129
XX (Brigittenau)	1.687	—	874	438	—	1.738	—	940	462	—	870	—	807	1.677	870	224	—	220	444
Versorgungshäuser	1.061	—	414	1.061	—	1.098	-	477	1.098	—	470	—	681	1.151	470	470	—	681	1.151
Siechenhäuser u. dgl.[1])	275	—	63	275	—	234	—	67	234	—	66	—	158	224	66	66	—	158	224
Gebäranstalt[2])	337	—	197	337	—	392	—	227	392	—	238	—	186	424	238	238	—	186	424
Findelanstalt[3])	382	—	223	382	—	413	—	199	413	—	236	—	193	429	236	236	—	193	429
Unterstandslos	76	—	65	64	—	59	—	46	53	—	43	—	10	53	43	32	—	6	38
zusammen	32.372	113	16.668	9.382	83	32.690	124	16.799	9.712	97	16.231	130	15.295	31.526	16.101	5093	107	4861	9.954
Ortsfremd[4])	1.046	25	619	971	20	1.084	27	602	1.033	22	675	24	511	1.186	651	637	20	492	1.129
Unbekannten Wohnorts	84	—	66	24	—	83	—	61	17	—	81	—	25	106	81	20	—	13	33
Hauptsumme	33.502	138	17.353	10.377	103	33.857	151	17.562	10.762	119	16.987	154	15.831	32.818	16.833	5750	127	5366	11.116

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]), [2]), [3]), [4]): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Tabelle. — [5]) Die hier gerechneten Pflegeanstalten sind an der linken Seite der Tabelle nach Gemeindebezirken angegeben.

4. Alter der im Jahre 1903 Verstorbenen jedes Geschlechts nach den einzelnen Altersjahren.

Alter in Jahren	Verstorbene				Alter in Jahren	Verstorbene			
	männlich		weiblich	zusammen		männlich		weiblich	zusammen
					Übertrag	12.029	131	10.421	22.450
bis 1	4.899	—	3.951	8.850	51–52	203	—	156	359
1–2	916	—	867	1.783	52–53	184	1	122	306
2–3	363	—	364	727	53–54	179	—	154	333
3–4	210	—	240	450	54–55	176	2	123	299
4–5	160	—	201	361	55–56	176	—	173	349
5–6	96	—	111	207	56–57	191	—	139	330
6–7	75	—	109	184	57–58	201	—	158	359
7–8	63	—	63	126	58–59	206	1	149	355
8–9	40	—	47	87	59–60	186	1	158	344
9–10	26	—	53	79	60–61	178	1	155	333
10–11	34	—	36	70	61–62	188	—	172	360
11–12	30	—	23	53	62–63	188	1	196	384
12–13	32	—	27	59	63–64	191	—	176	367
13–14	37	—	42	79	64–65	195	1	194	389
14–15	39	—	64	103	65–66	186	—	165	351
15–16	51	—	59	110	66–67	166	1	160	326
16–17	71	—	73	144	67–68	171	—	160	331
17–18	105	—	89	194	68–69	141	—	163	304
18–19	103	1	104	207	69–70	129	—	170	299
19–20	97	2	121	218	70–71	135	1	155	290
20–21	101	10	130	231	71–72	131	—	157	288
21–22	127	22	113	240	72–73	138	2	194	332
22–23	105	22	111	216	73–74	120	2	165	285
23–24	147	31	128	275	74–75	104	1	190	294
24–25	139	7	130	269	75–76	120	2	167	287
25–26	149	4	132	281	76–77	84	2	161	245
26–27	137	2	151	288	77–78	85	1	161	246
27–28	129	2	121	250	78–79	83	2	140	223
28–29	135	1	144	279	79–80	87	—	120	207
29–30	173	3	146	319	80–81	82	—	119	201
30–31	114	1	146	260	81–82	59	—	110	169
31–32	140	1	109	249	82–83	70	—	115	185
32–33	134	1	105	239	83–84	53	1	84	137
33–34	135	2	125	260	84–85	38	—	76	114
34–35	136	1	102	238	85–86	39	—	58	97
35–36	116	3	111	227	86–87	19	—	39	58
36–37	163	2	113	276	87–88	17	—	40	57
37–38	139	1	100	239	88–89	12	—	29	41
38–39	139	1	103	242	89–90	7	—	22	29
39–40	166	—	138	304	90–91	11	—	15	26
40–41	150	1	107	257	91–92	10	—	20	30
41–42	161	—	110	271	92–93	5	—	14	19
42–43	160	2	111	271	93–94	1	—	7	8
43–44	171	1	107	278	94–95	2	—	2	4
44–45	170	—	116	286	95–96	1	—	1	2
45–46	165	—	107	272	96–97	—	—	1	1
46–47	173	1	122	295	97–98	—	—	—	—
47–48	161	2	129	290	98–99	—	—	—	—
48–49	178	2	118	296	99–100	—	—	1	1
49–50	172	—	142	314	über 100	—	—	1	1
50–51	197	2	150	347	unbekannt	10	—	3	13
Fürtrag	12.029	131	10.421	22.450	zusammen	16.987	154	15.831	32.818

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

5. Familienstand der in den Jahren 1899—1903 Verstorbenen nach Geschlecht, der im Jahre 1903 Verstorbenen auch nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				Hievon waren													
					ledig				verheiratet				verwitwet oder geschieden				unbekannten Familienstandes			
	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.
1899	17.848	154	16.104	33.952	10.601	118	9.249	19.850	5487	27	3378	8865	1535	9	3378	4913	225	—	99	324
1900	18.046	169	16.255	[6]) 34.303	10.712	134	9.192	[6]) 19.906	5513	27	3498	9011	1607	8	3447	5054	214	—	118	332
1901	17.491	138	16.010	[5]) 33.502	10.207	116	8.704	[5]) 18.912	5482	18	3555	9037	1604	4	3624	5228	198	—	127	325
1902	17.613	151	16.243	[5]) 33.857	10.414	120	9.151	[5]) 19.566	5449	26	3456	8905	1558	5	3546	5104	192	—	90	282
1903	16.987	154	15.831	32.818	9.777	122	8.647	18.424	5460	16	3585	9045	1552	6	3485	5037	198	-	114	312
und zwar im Jahre 1903: Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	270	2	255	525	81	1	102	183	152	—	60	212	32	1	90	122	5	—	3	8
II (Leopoldstadt)	1.080	9	922	2.002	616	9	492	1.108	367	—	211	578	90	—	210	300	7	—	9	16
III (Landstraße)	1.240	41	1.172	2.412	691	29	676	1.367	422	8	249	671	113	4	237	350	14	—	10	24
IV (Wieden)	371	3	359	730	149	3	129	278	178	—	107	285	42	—	122	164	2	—	1	3
V (Margareten)	950	5	931	1.881	517	5	510	1.027	340	—	227	567	86	—	190	276	7	—	4	11
VI (Mariahilf)	410	3	382	792	172	2	174	346	183	1	100	283	50	—	105	155	5	—	3	8
VII (Neubau)	446	5	428	874	193	5	181	374	190	—	132	322	60	—	110	170	3	—	5	8
VIII (Josefstadt)	362	3	325	687	166	3	144	310	143	—	97	240	49	—	82	131	4	—	2	6
IX (Alsergrund)	639	39	553	1.192	317	36	246	563	249	3	130	379	70	—	177	247	3	—	—	3
X (Favoriten)	1.672	6	1.493	3.165	1.155	6	971	2 126	404	—	315	719	98	—	193	291	15	—	14	29
XI (Simmering)	424	1	423	847	289	1	281	570	106	—	78	184	26	—	62	88	3	—	2	5
XII (Meidling)	840	2	736	1.576	516	2	431	947	248	—	171	419	73	—	133	206	3	—	1	4
XIII (Hietzing)	696	3	686	1.382	401	3	375	776	221	—	149	370	64	—	155	219	10	—	7	17
XIV (Rudolfsheim)	947	—	804	1.751	629	—	491	1.120	250	—	170	420	60	—	141	201	8	—	2	10
XV (Fünfhaus)	349	—	362	711	191	—	177	368	121	—	95	216	36	—	87	123	1	—	3	4
XVI (Ottakring)	1.582	5	1.520	3.102	1.028	5	902	1.930	434	—	339	773	107	—	268	375	13	—	11	24
XVII (Hernals)	964	—	910	1.874	555	—	482	1.037	325	—	206	531	79	—	214	293	5	—	8	13
XVIII (Währing)	698	3	685	1.383	359	2	367	726	251	—	159	410	79	1	156	235	9	—	3	12
XIX (Döbling)	368	—	314	682	185	—	168	353	139	—	78	217	42	—	65	107	2	—	3	5
XX (Brigittenau)	870	—	807	1.677	618	—	550	1.168	199	—	152	351	49	—	102	151	4	—	3	7
Versorgungshäuser	470	—	681	1.151	95	—	131	226	210	—	133	343	157	—	413	570	8	—	4	12
Siechenhäuser u. dgl. [1])	66	—	158	224	26	—	69	95	19	—	25	44	19	—	64	83	2	—	—	2
Gebär- u. Findelanstalt [2]) [3])	474	—	379	853	474	—	379	853	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	43	—	10	53	31	—	8	39	5	—	—	5	6	—	2	8	1	—	—	1
zusammen	16.231	130	15.295	31.526	9.454	112	8.436	17.890	5156	12	3383	8539	1487	6	3378	4865	134	—	98	232
Ortsfremd [4])	675	24	511	1.186	300	20	198	498	298	4	202	500	61	—	105	166	16	—	6	22
Unbekannten Wohnorts	81	—	25	106	23	—	13	36	6	—	—	6	4	—	2	6	48	—	10	58

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]), [2]), [3]), [4]): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 79. — [5]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [6]) Darunter 2 Kinder, deren Geschlecht nicht bestimmbar war.

6. Glaubensbekenntnis der 1899—1903 Verstorbenen nach Geschlecht, der 1903 Verstorbenen auch nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				Hievon waren																							
					römisch-katholisch				evangelisch				mosaisch				sonstigen Bekenntnisses				konfessionslos				unbekannten Bekenntnisses			
	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.
1899	17.848	154	16.104	33.952	15.962	111	14 748	30.710	555	11	376	931	1034	1	875	1909	111	31	30	141	28	6	34		158	–	69	227
1900	18.046	169	16.255	[6])34.303	16.245	124	14.922	[6])31.169	533	12	382	915	1005	4	836	1841	98	29	42	140	20	12	32		145	–	61	206
1901	17 491	188	16.010	[5])33.502	15.714	106	14.641	[5])30.356	536	7	373	909	1026	3	880	1906	85	22	31	116	16	12	28		114	–	73	187
1902	17.613	151	16.243	[5])33.857	15.773	108	14.870	[5])30.644	534	11	372	906	1081	1	887	1968	86	31	35	121	27	10	37		112	–	69	181
1903	16.987	154	15.831	32.818	15.205	115	14.453	29.658	528	6	388	916	1005	4	837	1842	95	29	38	133	14	10	24		140	–	105	245
und zwar im Jahre 1903: Gemeindebezirk I	270	2	255	525	192	2	203	395	16	—	10	26	54	–	38	92	4	—	—	4	—	1	1		4	–	3	7
II	1.080	9	922	2.002	732	3	618	1.350	35	—	28	63	299	–	264	563	11	6	7	18	—	1	1		3	–	4	7
III	1.240	41	1.172	2.412	1.140	38	1.102	2.242	46	–	23	69	40	1	37	77	7	2	2	9	—	2	2		7	–	6	13
IV	371	3	359	730	324	3	327	651	24	—	19	43	18	–	9	27	4	—	1	5	—	2	2		1	–	1	2
V	950	5	931	1.881	883	5	889	1.772	42	—	20	62	20	–	19	39	2	—	1	3	—	1	1		3	–	1	4
VI	410	3	382	792	340	3	341	681	26	—	20	46	37	–	19	56	2	—	—	2	1	1	2		4	–	1	5
VII	446	5	428	874	385	3	389	774	29	2	12	41	32	–	24	56	—	—	1	1	—	—	—		—	–	2	2
VIII	362	3	325	687	315	—	297	612	15	2	13	28	28	–	15	43	4	1	—	4	—	—	—		—	–	—	—
IX	639	39	553	1.192	506	20	459	965	17	—	10	27	91	1	82	173	22	18	2	24	2	—	2		1	–	—	1
X	1.672	6	1.493	3.165	1.598	5	1.419	3.017	39	—	46	85	23	1	15	38	4	—	5	9	2	2	4		6	–	6	12
XI	424	1	423	847	410	1	409	819	7	—	8	15	4	–	4	8	—	—	—	—	1	—	1		2	–	2	4
XII	840	2	736	1.576	802	1	708	1.510	23	—	18	41	6	–	6	12	4	1	2	6	2	—	2		3	–	2	5
XIII	696	3	686	1.382	654	3	659	1.313	22	—	14	36	9	–	11	20	5	—	1	6	1	—	1		5	–	1	6
XIV	947	—	804	1.751	898	—	764	1.662	22	—	13	35	19	–	26	45	4	—	1	5	2	—	2		2	–	—	2
XV	349	—	362	711	322	—	337	659	11	—	11	22	15	–	11	26	—	—	2	2	—	—	—		1	–	1	2
XVI	1.582	5	1.520	3.102	1.504	4	1.447	2.951	41	—	29	70	30	1	23	53	—	—	3	3	—	—	—		7	–	18	25
XVII	964	—	910	1.874	906	—	869	1.775	25	—	12	37	25	–	18	43	1	—	—	1	—	—	—		7	–	11	18
XVIII	698	3	685	1.383	647	3	626	1.273	21	—	27	48	27	–	25	52	2	—	3	5	—	—	—		1	–	4	5
XIX	368	—	314	682	343	—	300	643	7	—	2	9	14	–	12	26	2	—	—	2	—	—	—		2	–	—	2
XX	870	—	807	1.677	762	—	699	1.461	19	—	18	37	84	–	83	167	1	—	—	1	1	—	1		3	–	7	10
Versorgungshäuser	470	—	681	1.151	429	—	637	1.066	7	—	11	18	30	–	27	57	1	—	3	4	2	—	2		1	–	3	4
Siechenhäuser 2c.[1])	66	—	158	224	61	—	154	215	3	—	3	6	2	–	1	3	—	—	—	—	—	—	—		—	–	—	—
Gebär-, Findelanstalt[2])[3])	474	—	379	853	437	—	353	790	10	—	6	16	9	–	6	15	1	—	1	2	—	—	—		17	–	13	30
Unterstandslos	43	—	10	53	41	—	10	51	—	—	—	—	1	–	—	1	1	—	—	1	—	—	—		—	–	—	—
zusammen	16.231	130	15.295	31.526	14.631	94	14.016	28.647	507	4	373	880	917	4	775	1692	82	28	35	117	14	10	24		80	–	86	166
Ortsfremd[4])	675	24	511	1.186	547	21	429	976	21	2	15	36	86	–	61	147	13	1	3	16	—	—	—		8	–	3	11
Unbek. Wohnorts	81	—	25	106	27	—	8	35	—	—	—	—	2	–	1	3	—	—	—	—	—	—	—		52	–	16	68

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]) [2]) [3]) [4]): Vergleiche die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 79. — [5]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [6]) Darunter 2 Kinder, deren Geschlecht nicht bestimmbar war.

7. Todesursachen der im Jahre 1903 Verstorbenen jedes Geschlechts

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				I. Allgemeine													
					1		2		3		4		5		6		7	
					Epidemische													
					Bauchtyphus		Flecktyphus		Wechselfieber (Sumpffieber)		Blattern		Masern		Scharlach		Keuchhusten	
					1		2		4		5		6		7		8	
	überhaupt	männl.		weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1903:	32.818	16.987	154	15.831	42	1	27	—	—	2	—	—	209	174	56	61	99	132
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bezirk	525	270	2	255	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
II. „	2.002	1.080	9	922	2	—	3	—	—	1	—	—	18	15	6	5	8	7
III. „	2.412	1.240	41	1.172	7	1	1	—	—	—	—	—	18	17	5	2	6	20
IV. „	730	371	3	359	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	2
V. „	1.881	950	5	931	2	—	—	—	—	—	—	—	16	15	2	8	10	11
VI. „	792	410	3	382	1	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	3
VII. „	874	446	5	428	1	—	3	—	—	—	—	—	4	1	1	3	—	—
VIII. „	687	362	3	325	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1
IX. „	1.192	639	39	553	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	3	1	4	3
X. „	3.165	1.672	6	1.493	3	—	5	—	—	—	—	—	21	17	5	6	3	3
XI. „	847	424	1	423	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	3	2	2	2
XII. „	1.576	840	2	736	3	—	—	—	—	—	—	—	16	10	1	5	7	9
XIII. „	1.382	696	3	686	3	—	—	—	—	—	—	—	5	3	4	2	6	6
XIV. „	1.751	947	—	804	3	—	1	—	—	—	—	—	11	11	2	4	2	6
XV. „	711	349	—	362	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	2	3
XVI. „	3.102	1.582	5	1.520	3	—	—	—	—	1	—	—	16	22	7	10	17	18
XVII. „	1.874	964	—	910	6	—	5	—	—	—	—	—	15	13	6	2	12	11
XVIII. „	1.383	698	3	685	1	—	2	—	—	—	—	—	8	10	6	—	2	9
XIX. „	682	368	—	314	1	—	—	—	—	—	—	—	12	4	1	—	2	4
XX. „	1.677	870	—	807	1	—	1	—	—	—	—	—	21	18	1	5	12	13
Versorgungshäuser	1.151	470	—	681	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	224	66	—	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	424	238	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	429	236	—	193	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Unterstandslos	53	43	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. aus der Wiener Wohnbevölkerung	31.526	16.231	130	15.295	37	1	25	—	—	2	—	—	206	173	54	59	98	132
Ortsfremd	1.186	675	24	511	5	—	2	—	—	—	—	—	3	1	2	2	1	—
Unbekannten Wohnorts	106	81	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	3.020	1.528	7	1.492	10	—	3	—	—	1	—	—	33	22	7	5	12	7
Februar	2.981	1.570	18	1.411	4	—	1	—	—	—	—	—	23	20	6	3	12	13
März	3.175	1.655	18	1.520	5	—	1	—	—	—	—	—	28	19	14	9	15	14
April	3.176	1.659	14	1.517	1	—	1	—	—	—	—	—	25	32	6	8	12	17
Mai	3.088	1.645	16	1.443	2	—	1	—	—	—	—	—	33	27	7	9	9	19
Juni	2.608	1.393	15	1.215	1	—	2	—	—	—	—	—	31	18	3	4	12	20
Juli	2.627	1.394	15	1.233	1	—	4	—	—	—	—	—	13	10	4	5	3	12
August	2.346	1.198	14	1.148	8	—	2	—	—	—	—	—	7	10	3	4	6	10
September	2.318	1.170	10	1.148	4	—	2	—	—	—	—	—	3	3	—	3	5	7
Oktober	2.408	1.227	12	1.181	—	—	4	—	—	—	—	—	3	5	—	4	4	7
November	2.386	1.231	7	1.155	3	—	2	—	—	1	—	—	4	4	1	3	4	3
Dezember	2.685	1.317	8	1.368	3	1	4	—	—	—	—	—	6	4	5	4	5	3

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

mit Rücksicht auf den letzten ständigen Wohnsitz und den Sterbemonat.

Krankheiten																													
8		9			10		11		12																	1—12			
Krankheiten																													
Diphtheritis u. Krupp		Influenza			Asiatische Cholera		Cholera nostras		Rückfallfieber		Friesel		Ruhr		Pest	Gelbfieber	Aussatz	Rotlauf		Epidemische Ohrspeicheldrüsen-Entzündung		Röteln		Varizellen		zusammen epidemische Krankheiten			
9		10			12		13		3		11		14		15	16	17	18		19						1—19			
m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
225	199	9	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	40	50	—	—	—	—	—	—	1333	685	5	648
—	4	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	3	-	6
14	10	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	94	52	-	42
22	17	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	123	60	1	63
4	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	21	10	-	11
13	7	2	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	97	51	-	46
8	4	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	27	14	-	13
—	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	6	-	14
2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	18	10	1	8
5	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	30	19	3	11
31	17	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	114	64	-	50
10	6	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	38	22	-	16
10	10	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	76	39	-	37
14	16	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	65	33	-	32
19	14	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	80	39	-	41
2	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18	9	-	9
16	29	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	151	67	-	84
18	12	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	105	60	-	45
7	1	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	50	25	-	25
2	7	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	34	18	-	16
18	16	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	113	57	-	56
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	2	-	1
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
1	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	-	2
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
216	186	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	39	49	—	—	—	—	—	—	1292	664	5	628
9	12	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	40	21	-	19
—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	-	1
23	27	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	162	93	-	69
32	20	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	143	82	2	61
15	16	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	143	82	2	61
29	17	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	—	—	—	163	79	-	84
20	14	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	151	75	-	76
16	19	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	135	66	-	69
19	9	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	86	43	-	43
10	9	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	74	36	-	38
13	15	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	62	28	-	34
12	11	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	58	25	-	33
17	21	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	72	33	-	39
19	21	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	84	43	1	41

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(1. Fortsetzung.)

I. Allgemeine

34

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	Blutvergiftung (Pyämie und Septikämie)		Rotz- und Wurmkrankheit		Milzbrand		Tollwut		Trichinenkrankheit		Hülsenwurmkrankheit (Echinococcus)		Blasenwurmkrankheit (Cysticercus)		Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)		Pellagra	
	20		21		22		23		24								25	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1903:	23	1	16	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—
Letzter ständiger Wohnsitz:																			
I. Bez. (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ (Leopoldstadt)	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. „ (Landstraße)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IV. „ (Wieden)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. „ (Margareten)	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. „ (Mariahilf)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. „ (Neubau)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. „ (Josefstadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IX. „ (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. „ (Favoriten)	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. „ (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. „ (Hietzing)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. „ (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. „ (Fünfhaus)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. „ (Ottakring)	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. „ (Hernals)	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. „ (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. „ (Döbling)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. „ (Brigittenau)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	23	1	16	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Ortsfremd	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat:																			
Jänner	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
April	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Juni	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
September	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oktober	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(1. Fortsetzung.)

Krankheiten (Fortsetzung)

13			14			15			13 — 15					34				16		
Tuberkulosen																				
Lungentuberkulose			Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute			Sonstige Tuberkulosen (ohne Skrofeln)			zusammen Tuberkulosen			Skrofeln		Syphilis				Krebse und sonstige bösartige Neubildungen		
27			28			26, 29—34			26 — 34			35		36				39—45		
männl.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	männl.		w.	m.	w.	m.	w.			m.		w.
3240	39	2644	485	5	487	496	11	396	7748	4221	55	3527	12	8	64	64			956	3	1181
26	—	27	1	–	2	7	—	5	68	34	—	34	—	—	—	—			31	–	20
189	3	128	32	–	26	34	1	24	433	255	4	178	—	—	6	4			56	–	80
246	7	208	41	1	57	24	3	31	607	311	11	296	2	—	7	2			71	–	72
55	1	42	8	–	6	12	—	10	133	75	1	58	—	—	1	1			32	–	41
232	1	194	36	–	45	35	—	20	562	303	1	259	1	—	2	4			46	–	58
58	—	55	5	1	3	18	—	10	149	81	1	68	—	—	1	1			38	–	34
60	1	61	15	–	12	14	—	11	173	89	1	84	—	—	—	—			29	–	51
53	1	43	4	–	9	7	—	3	119	64	1	55	—	—	1	—			29	–	38
116	17	76	24	2	17	9	5	8	250	149	24	101	1	—	—	1			42	–	64
345	—	357	62	–	56	44	—	27	891	451	—	440	2	1	5	7			59	–	68
87	1	72	8	–	7	17	—	12	203	112	1	91	1	—	1	1			10	–	24
165	—	126	31	–	45	21	—	21	409	217	—	192	1	1	3	4			43	–	55
120	2	122	10	–	14	14	—	8	288	144	2	144	—	1	—	1			52	–	48
208	—	146	23	–	21	24	—	22	444	255	—	189	1	1	1	—			26	–	41
80	—	69	6	–	9	12	—	3	179	98	—	81	—	—	1	—			28	–	27
375	1	297	58	–	52	38	–	32	852	471	1	381	2	4	—	4			54	–	76
184	—	150	46	–	34	36	—	23	473	266	—	207	1	—	1	—			50	–	78
148	—	123	23	–	14	25	—	17	350	196	—	154	—	—	1	5			41	–	55
59	—	53	9	–	3	8	—	8	140	76	—	64	—	—	—	—			23	–	23
167	—	151	33	–	49	30	—	30	460	230	—	230	—	—	6	2			30	–	36
96	—	51	—	–	—	17	—	17	181	113	—	68	—	—	—	—			45	–	84
3	—	2	—	–	—	12	—	24	41	15	—	26	—	—	—	—			6	–	14
—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14			—	–	—
2	—	—	—	–	—	1	—	2	5	3	—	2	—	—	17	12			—	–	—
18	—	2	—	–	1	5	—	1	27	23	—	4	—	—	—	—			1	–	—
3092	35	2555	475	4	482	464	9	369	7437	4031	48	3406	12	8	64	63			842	–	1087
141	4	87	10	1	5	31	2	27	301	182	7	119	—	—	—	—			112	3	94
7	–	2	—	–	—	1	—	—	10	8	—	2	—	—	—	1			2	–	—
291	3	214	40	–	51	36	—	31	663	367	3	296	—	—	13	6			77	–	109
293	3	220	50	–	59	43	2	35	700	386	5	314	1	—	3	2			69	–	104
336	4	258	55	–	47	46	—	33	775	437	4	338	—	2	5	4			89	1	99
388	5	265	44	1	35	50	2	35	817	482	8	335	2	—	6	7			80	–	102
348	6	280	44	1	48	66	1	37	823	458	8	365	2	—	13	8			79	–	101
290	7	229	49	–	52	45	1	29	694	384	8	310	1	—	2	6			88	–	84
264	3	226	27	1	44	45	1	38	644	336	5	308	3	3	4	4			81	–	92
223	3	175	23	1	39	30	—	39	529	276	4	253	—	2	3	3			84	1	86
188	1	194	39	1	22	29	1	35	507	256	3	251	1	—	3	5			71	–	102
191	2	188	35	–	31	41	2	28	514	267	4	247	2	1	7	4			84	–	103
210	2	182	33	–	23	31	1	28	507	274	3	233	—	—	2	6			72	–	98
218	—	213	46	–	36	34	—	28	575	298	—	277	—	—	3	9			82	1	101

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	I. Allgemeine Krankheiten (Schluß)																	
	34														zusammen I. Allgemeine Krankheiten			
	Sonstige Neubildungen mit Ausnahme der nach ihrem Sitze eingereihten			Akuter Gelenksrheumatismus		Chron. Gelenksrheumatismus und Gicht		Sonstige konstitutionelle Krankheiten			Alkoholismus, akut und chronisch		Sonstige chronische Vergiftungen					
	46			47		48		49—55			56		57 - 59		1—59			
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
1903:	6	1	17	5	7	3	15	150	2	139	16	2	2	4	11.779	6147	67	5632
Letzter ständiger Wohnsitz																		
I. Bez. (Innere Stadt)	—	-	2	—	—	—	—	6	-	9	1	—	—	—	146	75	—	71
II. „ (Leopoldstadt)	—	-	—	—	—	—	1	10	-	9	1	—	—	—	699	383	4	316
III. „ (Landstraße)	—	-	—	1	—	—	—	11	1	9	1	—	—	1	911	466	14	445
IV. „ (Wieden)	—	-	—	—	—	—	—	4	-	5	—	—	—	—	240	123	1	117
V. „ (Margareten)	—	-	—	1	—	—	—	10	-	7	—	1	—	—	791	416	1	375
VI. „ (Mariahilf)	—	-	1	—	—	—	1	8	-	6	—	—	—	—	270	144	1	126
VII. „ (Neubau)	—	-	3	—	—	—	—	7	-	9	—	—	1	—	295	132	1	163
VIII. „ (Josefstadt)	—	-	—	—	—	—	—	3	-	8	—	—	1	—	220	110	2	110
IX. „ (Alsergrund)	1	-	—	—	1	—	—	13	-	3	—	—	—	1	407	225	27	182
X. „ (Favoriten)	—	-	—	—	1	—	1	8	-	9	1	1	—	—	1.170	592	—	578
XI. „ (Simmering)	—	-	—	—	—	—	1	2	-	2	1	—	—	—	284	149	1	135
XII. „ (Meidling)	1	-	1	2	2	1	—	1	-	3	2	—	—	—	605	310	—	295
XIII. „ (Hietzing)	—	-	—	—	1	—	—	7	-	5	1	—	—	1	472	239	2	233
XIV. „ (Rudolfsheim)	1	-	—	—	—	—	—	5	-	5	1	—	—	—	606	329	—	277
XV. „ (Fünfhaus)	—	-	1	—	—	—	1	—	-	2	1	—	—	—	260	137	—	123
XVI. „ (Ottakring)	—	-	2	1	1	—	—	7	-	7	1	—	—	—	1.165	606	1	559
XVII. „ (Hernals)	—	-	2	—	—	—	—	7	-	7	—	—	—	—	729	388	—	341
XVIII. „ (Währing)	—	-	1	—	—	—	1	9	-	6	2	—	—	1	522	274	—	248
XIX. „ (Döbling)	—	-	2	—	—	—	—	4	-	5	—	—	—	—	232	122	—	110
XX „ (Brigittenau)	—	-	—	—	—	—	—	7	-	7	1	—	—	—	664	332	—	332
Versorgungshäuser	—	-	—	—	1	—	5	1	-	1	—	—	—	—	321	161	—	160
Siechenhäuser u. dgl.	—	-	—	—	—	1	4	—	-	—	—	—	—	—	66	22	—	44
Gebäranstalt	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	24	10	—	14
Findelanstalt	—	-	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	45	26	—	19
Unterstandslos	—	-	—	—	—	—	—	1	-	—	1	—	—	—	30	26	—	4
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	3	-	15	5	7	2	15	132	1	124	15	2	2	4	11.174	5797	55	5377
Ortsfremd	3	1	2	—	—	1	—	18	1	15	1	—	—	—	591	340	12	251
Unbekannten Wohnorts	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	14	10	—	4
Sterbemonat																		
Jänner	—	-	1	—	—	—	—	13	-	9	1	—	—	—	1.056	565	3	491
Februar	—	-	1	—	—	1	3	19	-	7	1	—	—	1	1.059	564	7	495
März	—	-	—	—	1	—	1	13	-	17	1	—	—	—	1.156	630	7	526
April	—	-	—	2	—	1	1	10	-	16	1	—	—	—	1.210	665	8	545
Mai	—	-	2	—	—	—	1	12	-	11	1	—	—	1	1.209	643	9	566
Juni	2	-	2	—	1	1	2	14	-	10	2	—	1	—	1.050	565	8	485
Juli	—	-	3	1	—	—	—	14	-	7	1	1	—	—	947	485	5	462
August	—	-	—	—	2	—	1	6	-	7	1	1	—	—	805	407	5	398
September	—	-	3	—	—	—	2	12	-	17	1	—	—	—	790	376	3	414
Oktober	1	-	1	—	1	—	3	12	1	14	3	—	—	1	815	404	5	411
November	—	-	3	—	1	—	—	17	-	11	1	—	1	1	793	401	3	392
Dezember	3	1	1	2	1	—	1	8	1	13	2	—	—	—	889	442	4	447

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren internationalen

(2. Fortsetzung.)

II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane														III. Krankheiten der Kreislaufsorgane								
17				18				34		zusammen II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane				19		34		zusammen III. Krankheiten der Kreislaufsorgane				
Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Sonstige Entzündungen der Hirnhäute		Blutandrang zum Gehirne, Gehirnschlagfluß u. Blutserguß in die Hirnhäute, Gehirnerweichung		Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane								Organische Krankheiten des Herzens		Sonstige Krankheiten der Kreislaufsorgane						
61		60—61		64—65		62—63, 66—76				60—76				79		77, 78 80—86		77—86				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt		m.	w.			m.	w.	m.	w.	überhaupt		m.	w.	
5	4	261	4	238	525	6	527	641	8	401	2602	1432	18	1170	1071	4	1441	435	4	355	3302	1506	8	1796
—	—	4	–	2	20	–	7	11	1	5	49	35	1	14	33	1	34	25	–	14	106	58	1	48
—	—	16	–	13	36	–	30	41	–	19	155	93	—	62	92	–	91	45	–	24	252	137	–	115
—	—	10	1	14	50	3	45	43	2	29	191	103	6	88	75	–	95	32	–	39	241	107	–	134
—	—	1	–	8	31	–	29	13	–	6	88	45	—	43	32	–	39	17	–	15	103	49	–	54
—	—	16	1	9	26	–	24	23	–	22	120	65	1	55	58	1	102	32	–	20	212	90	1	122
—	—	8	–	5	22	1	15	23	–	9	82	53	1	29	32	–	54	16	–	13	115	48	–	67
—	—	6	–	11	21	–	20	16	1	5	79	43	1	36	53	1	48	20	–	8	129	73	1	56
—	1	5	–	4	21	–	14	17	–	11	73	43	—	30	31	–	32	16	–	11	90	47	–	43
1	—	4	–	4	32	1	25	24	2	9	99	61	3	38	57	–	57	28	1	26	168	85	1	83
—	—	29	–	20	27	–	31	64	–	38	209	120	—	89	69	–	81	23	–	13	186	92	–	94
—	—	13	–	14	8	–	7	22	–	17	81	43	—	38	17	–	21	6	–	2	46	23	–	23
1	—	6	1	3	16	1	14	34	–	21	95	57	2	38	45	–	85	21	–	11	162	66	–	96
—	1	20	1	16	22	–	21	22	–	17	119	64	1	55	37	–	74	15	–	17	143	52	–	91
—	1	23	–	25	21	–	16	29	–	17	132	73	—	59	50	–	69	14	–	13	146	64	–	82
—	—	12	–	9	13	–	17	8	–	6	65	33	—	32	32	–	46	9	–	9	96	41	–	55
1	—	47	–	32	30	–	44	64	–	41	259	142	—	117	79	1	115	19	1	22	235	98	2	137
—	—	14	–	11	19	–	26	24	–	21	115	57	—	58	66	–	91	15	–	19	191	81	–	110
—	—	4	–	8	19	–	26	23	–	14	94	46	—	48	58	–	65	23	1	14	160	81	1	79
—	—	7	–	5	14	–	6	9	–	11	52	30	—	22	31	–	29	13	–	7	80	44	–	36
—	—	11	–	15	10	–	12	24	–	13	85	45	—	40	33	–	63	12	–	16	124	45	–	79
—	—	—	–	—	46	–	66	47	–	31	190	93	—	97	35	–	83	8	–	32	158	43	–	115
—	—	—	–	—	8	–	19	14	–	22	63	22	—	41	7	–	15	—	–	—	22	7	–	15
—	—	—	–	—	—	–	—	4	–	2	6	4	—	2	—	–	—	—	–	—	—	—	–	—
—	—	—	–	2	–	–	1	1	–	1	5	1	—	4	—	–	—	5	–	2	7	5	–	2
—	—	—	–	—	1	–	—	—	–	—	1	1	—	—	3	–	4	1	–	—	8	4	–	4
3	3	256	4	230	513	6	515	600	6	387	2507	1372	16	1135	1025	4	1393	415	3	347	3180	1440	7	1740
2	1	5	–	7	11	–	11	38	2	13	88	56	2	32	44	–	48	20	1	7	119	64	1	55
—	—	—	–	1	1	–	1	3	–	1	7	4	—	3	2	–	—	—	–	1	3	2	–	1
1	—	22	–	21	48	–	46	55	–	38	231	126	—	105	86	–	151	38	–	31	306	124	–	182
1	1	29	1	17	40	1	37	65	–	29	219	135	2	84	101	1	124	46	–	31	302	147	1	155
—	1	23	1	32	53	–	51	46	–	39	245	122	1	123	77	–	122	53	1	35	287	130	1	157
—	—	33	–	29	47	–	45	58	1	40	252	138	1	114	94	–	121	42	–	37	294	136	–	158
1	—	24	1	17	56	–	44	63	–	38	243	144	1	99	112	–	121	41	1	32	306	153	1	153
1	—	20	–	30	40	2	37	61	–	28	217	122	2	95	69	–	112	28	–	22	231	97	–	134
—	—	26	1	22	36	–	37	70	1	26	217	132	2	85	89	1	101	33	–	31	254	122	1	132
—	—	27	–	18	32	–	48	51	3	45	221	110	3	111	67	–	103	34	–	22	226	101	–	125
1	—	14	–	17	30	–	39	38	2	23	162	83	2	79	84	–	102	21	1	32	239	105	1	134
—	—	13	–	9	45	2	40	45	–	30	182	103	2	79	98	1	125	26	1	23	272	124	2	148
—	1	12	–	14	52	1	50	47	1	24	200	111	2	89	96	–	132	33	–	28	289	129	–	160
—	1	18	–	12	46	–	53	42	–	41	213	106	—	107	98	1	127	40	–	31	296	138	1	158

Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(3. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	IV. Krankheiten der Atmungsorgane															23	
	20		21			22			34			zusammen IV. Krankheiten der Atmungsorgane				Magenkrankheiten (ohne Krebse)	
	Akute Bronchitis		Chronische Bronchitis			Lungen- und Lungen-Rippenfell-Entzündung			Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane								
	90		91			93			87—89 92, 94—99			87—99				103, 104	
	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.
1903:	447	400	147	1	143	1653	9	1641	473	5	386	5290	2720	15	2570	57	1 50
I. Bez. (Innere Stadt)	2	—	3	–	7	23	–	25	6	–	9	75	34	—	41	2	– 4
II. „ (Leopoldstadt)	19	16	12	–	7	91	1	87	37	2	21	290	159	3	131	5	– 5
III. „ (Landstraße)	53	43	7	1	9	115	5	119	43	1	35	424	218	7	206	3	– 3
IV. „ (Wieden)	8	3	5	–	4	22	–	29	11	–	13	95	46	—	49	1	– —
V. „ (Margareten)	20	23	5	–	6	80	–	92	27	–	27	280	132	—	148	5	– 4
VI. „ (Mariahilf)	6	3	2	–	2	24	–	35	21	–	18	111	53	—	58	1	– 2
VII. „ (Neubau)	2	5	6	–	5	43	1	44	17	1	15	137	68	2	69	—	– 1
VIII. „ (Josefstadt)	6	8	3	–	1	41	–	33	12	–	4	108	62	—	46	2	– 3
IX. „ (Alsergrund)	8	6	1	–	3	68	2	77	20	1	4	187	97	3	90	3	– 1
X. „ (Favoriten)	74	59	12	–	15	200	–	210	36	–	28	634	322	—	312	5	– 2
XI. „ (Simmering)	24	27	3	–	5	45	–	53	9	–	7	173	81	—	92	1	– 1
XII. „ (Meidling)	31	21	9	–	10	89	–	70	22	–	12	264	151	—	113	3	– —
XIII. „ (Hietzing)	21	18	13	–	11	60	–	48	26	–	18	215	120	—	95	1	– 3
XIV. „ (Rudolfsheim)	40	25	8	–	9	114	–	111	19	–	17	343	181	—	162	2	– —
XV. „ (Fünfhaus)	10	19	—	–	2	30	–	45	15	–	10	131	55	—	76	3	– 3
XVI. „ (Ottakring)	30	29	28	–	27	181	–	170	36	–	23	524	275	—	249	7	– 5
XVII. „ (Hernals)	26	27	11	–	5	95	–	101	36	–	16	317	168	—	149	4	– 1
XVIII. „ (Währing)	13	17	3	–	1	62	–	64	21	–	17	198	99	—	99	3	– 5
XIX. „ (Döbling)	17	7	5	–	5	34	–	29	4	–	5	106	60	—	46	—	– 3
XX. „ (Brigittenau)	22	25	6	–	3	144	–	111	14	–	6	331	186	—	145	1	– —
Versorgungshäuser	—	9	2	–	1	26	–	40	17	–	57	152	45	—	107	—	– 1
Siechenhäuser und dgl.	—	—	—	–	4	—	–	—	2	–	4	10	2	—	8	—	– —
Gebäranstalt	6	—	—	–	—	5	–	2	—	–	—	13	11	—	2	—	– —
Findelanstalt	8	9	—	–	—	26	–	22	6	–	4	75	40	—	35	—	– 2
Unterstandslos	—	—	—	–	—	5	–	—	1	–	—	6	6	—	—	—	– —
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	446	399	144	1	142	1623	9	1617	458	5	370	5199	2671	15	2528	52	– 49
Ortsfremd	1	—	2	–	1	29	–	24	14	–	16	87	46	—	41	5	1 1
Unbekannten Wohnorts	—	1	1	–	—	1	–	—	1	–	—	4	3	—	1	—	– —
Jänner	60	63	11	–	15	206	1	209	40	–	50	654	317	1	337	6	– 7
Februar	63	51	13	–	25	199	1	199	51	–	48	649	326	1	323	4	– 7
März	48	42	20	1	14	223	2	217	53	–	32	649	344	3	305	9	1 4
April	55	33	9	–	16	175	–	201	59	1	42	590	298	1	292	5	– 6
Mai	26	31	15	–	6	177	1	147	44	1	30	476	262	2	214	6	– 4
Juni	28	19	5	–	7	102	–	105	27	–	21	314	162		152	4	– —
Juli	21	24	11	–	9	113	1	92	36	–	20	326	181	1	145	4	– 6
August	14	14	6	–	5	60	2	66	28	2	23	216	108	4	108	3	– 2
September	17	7	9	–	3	56	–	54	16	1	17	179	98	1	81	3	– 4
Oktober	21	23	14	–	9	82	–	88	39	–	32	308	156	—	152	8	– 1
November	42	26	19	–	17	120	1	104	40	–	25	393	221	1	172	5	– 4
Dezember	52	67	15	–	17	140	–	159	40	–	46	536	247	—	289	—	– 5

Letzter ständiger Wohnsitz

Sterbemonat

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(3. Fortsetzung.)

V. Krankheiten der Verdauungsorgane												VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa								
24		25		26		34		zusammen V. Krankheiten der Verdauungsorgane				27		28	34		zusammen VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa			
Durchfall und Darmkatarrh der Kinder bis zu 2 Jahren		Darmbrüche und Darmverschlingungen		Leberzirrhose		Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane						Nieren-Entzündungen		Neubildungen (ohne Krebse) und sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	Sonstige Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane u. ihrer Adnexa					
105		108		112		100—102 106, 107 109—111 113—118		100—118				119, 120		127—132	121–126 133		119—133			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
1550	1206	58	1 91	192	1 49	292	7 320	3865	2149	10	1716	357	3 298	89	120	1 47	911	477	4	434
7	—	1	– 1	4	– 2	8	– 11	40	22	—	18	6	– 12	1	2	– 4	25	8	–	17
91	72	1	– 9	4	– 6	26	– 31	250	127	—	123	36	– 17	12	5	– 4	74	41	–	33
83	81	5	– 5	14	– 2	17	1 21	234	122	1	112	34	1 21	11	12	1 1	79	46	2	33
7	7	—	– 3	4	– 6	15	– 9	52	27	—	25	8	– 15	3	7	– 1	34	15	–	19
74	52	2	1 7	11	– 3	21	– 15	194	113	1	81	22	– 19	6	4	– 1	52	26	–	26
12	5	—	– 2	5	– 3	14	– 9	53	32	—	21	15	– 9	2	4	– 2	32	19	–	13
27	17	1	– 4	5	– —	5	– 12	72	38	—	34	7	– 10	2	8	– 4	31	15	–	16
15	8	2	– 2	7	– 2	9	– 9	59	35	—	24	15	– 4	2	4	– 3	28	19	–	9
32	23	1	– 4	2	– 1	13	2 15	95	51	2	44	21	– 17	2	11	– —	51	32	–	19
262	196	4	– 2	13	– 4	30	1 24	542	314	1	228	21	1 15	4	1	– 1	42	22	1	20
57	60	—	– 2	9	– —	2	– 8	140	69	—	71	2	– 3	2	1	– —	8	3	–	5
116	81	4	– 4	18	– 3	4	– 9	242	145	—	97	20	– 10	5	2	– 1	38	22	–	16
76	67	2	– 6	11	– 1	7	– 13	187	97	—	90	11	– 17	3	5	– 2	38	16	–	22
114	69	3	– 1	8	– 2	10	– 8	217	137	—	80	19	– 14	1	4	– 1	39	23	–	16
26	22	3	– 2	6	– 1	3	– 4	73	41	—	32	4	– 6	1	3	– 2	16	7	–	9
188	135	4	– 8	15	– 3	27	1 27	419	241	1	178	21	– 34	4	6	– 4	69	27	–	42
82	66	5	– 6	15	– 2	10	– 18	209	116	—	93	21	– 14	4	7	– 2	48	28	–	20
53	54	—	– 5	15	1 1	9	– 17	162	80	1	82	11	– 14	4	4	– 1	34	15	–	19
23	22	1	– 4	11	– 1	5	– 8	78	40	—	38	6	– 7	1	3	– 1	18	9	–	9
123	99	—	– 4	5	– 2	14	– 17	265	143	—	122	19	– 6	2	4	– 1	32	23	–	9
—	—	1	– 1	6	– 2	1	– 4	16	8	—	8	15	– 22	1	7	– 7	52	22	–	30
—	—	—	– —	—	– —	1	– 1	2	1	—	1	1	– —	—	—	– —	1	1	–	—
2	1	—	– —	—	– —	1	– 2	6	3	—	3	—	– —	—	—	– —	—	—	–	—
74	62	1	– —	—	– —	3	– 2	144	78	—	66	—	– —	—	—	– —	—	—	–	—
2	—	—	– —	—	– —	—	– —	2	2	—	—	1	– 2	—	—	– —	3	1	–	2
1546	1199	41	1 82	188	1 47	255	5 294	3753	2082	7	1671	336	2 288	73	104	1 43	844	440	3	404
4	7	17	– 8	4	– 2	37	2 26	111	67	3	44	19	1 8	16	16	– 4	63	35	1	28
—	—	—	– 1	—	– —	—	– —	1	—	—	1	2	– 2	—	—	– —	4	2	–	2
78	67	2	– 8	22	1 4	25	– 22	241	133	1	108	35	– 31	5	13	– 5	89	48	–	41
80	40	8	– 12	22	– 5	15	2 20	213	129	2	84	32	1 26	12	8	– 2	80	40	1	40
82	91	3	– 4	18	– 5	26	– 32	274	138	1	136	42	1 23	6	11	– 5	87	53	1	34
89	63	3	– 10	14	– 3	26	– 26	245	137	—	108	46	– 37	7	12	– 6	108	58	–	50
111	111	3	– 8	13	– 4	31	1 35	326	164	1	162	32	– 18	13	11	– 1	75	43	–	32
129	76	3	1 7	13	– 3	28	– 24	287	177	1	110	29	1 20	14	8	1 2	73	37	2	36
186	138	4	– 6	16	– 3	21	– 36	420	231	—	189	20	– 27	3	9	– 4	63	29	–	34
211	165	7	– 5	14	– 5	26	1 21	459	261	1	198	28	– 23	6	5	– 5	67	33	–	34
235	188	8	– 6	15	– 6	28	2 41	534	289	2	245	19	– 20	3	17	– 3	62	36	–	26
161	121	6	– 9	15	– 3	21	1 24	369	211	1	158	24	– 17	7	7	– 2	57	31	–	26
98	77	3	– 11	13	– 3	22	– 20	256	141	—	115	17	– 23	6	8	– 9	63	25	–	38
90	69	8	– 5	17	– 5	23	– 19	241	138	—	103	33	– 33	7	11	– 3	87	44	–	43

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten			VIII.			IX.			X.		
	29	30		34			34			31		
	Infektiöse Wochenbett-Krankheiten	Sonstige Krankheiten in der Schwangerschaft und im Wochenbette	zusammen VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes			Krankheiten der Bewegungsorgane			Angeborene Bildungsfehler		
	137	134–136 138–141	134–141	142—145			146—149			150		
	w.	w.	überhaupt	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.	w.
1903:	164	68	232	239	121	118	215	108	107	132	76	56
Letzter ständiger Wohnsitz												
I. Bez. (Innere Stadt)	1	—	1	3	1	2	1	—	1	1	—	1
II. „ (Leopoldstadt)	9	4	13	17	9	8	14	8	6	8	5	3
III. „ (Landstraße)	7	1	8	12	7	5	7	4	3	6	3	3
IV. „ (Wieden)	3	1	4	4	3	1	1	1	—	3	3	—
V. „ (Margareten)	14	3	17	16	12	4	16	11	5	3	2	1
VI. „ (Mariahilf)	2	4	6	5	2	3	3	2	1	3	3	—
VII. „ (Neubau)	5	2	7	6	5	1	5	3	2	4	3	1
VIII. „ (Josefstadt)	6	3	9	9	4	5	6	1	5	2	1	1
IX. „ (Alsergrund)	7	4	11	7	4	3	5	3	2	2	2	—
X. „ (Favoriten)	15	9	24	22	14	8	13	7	6	18	9	9
XI. „ (Simmering)	2	1	3	11	7	4	8	4	4	4	2	2
XII. „ (Meidling)	6	1	7	8	1	7	12	6	6	4	3	1
XIII. „ (Hietzing)	8	1	9	14	6	8	13	7	6	8	4	4
XIV. „ (Rudolfsheim)	16	6	22	18	9	9	4	2	2	11	9	2
XV. „ (Fünfhaus)	6	1	7	2	2	—	3	1	2	1	1	—
XVI. „ (Ottakring)	13	8	21	14	5	9	12	6	6	16	5	11
XVII. „ (Hernals)	9	4	13	8	5	3	10	5	5	3	2	1
XVIII. „ (Währing)	12	3	15	11	6	5	13	5	8	5	3	2
XIX. „ (Döbling)	5	1	6	9	6	3	3	—	3	2	1	1
XX. „ (Brigittenau)	10	2	12	3	—	3	9	5	4	8	4	4
Versorgungshäuser	—	—	—	4	1	3	43	20	23	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	—	7	2	5	1	—	1
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7
Findelanstalt	—	—	—	7	2	5	1	1	—	3	3	—
Unterstandslos	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	156	59	215	211	112	99	209	104	105	129	74	55
Ortsfremd	8	7	15	28	9	19	6	4	2	3	2	1
Unbekannten Wohnorts	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat												
Jänner	14	4	18	22	10	12	16	5	11	10	5	5
Februar	12	1	13	20	12	8	25	13	12	18	12	6
März	10	6	16	28	14	14	26	13	13	8	4	4
April	17	4	21	23	8	15	17	9	8	11	4	7
Mai	15	2	17	26	16	10	21	9	12	14	8	6
Juni	13	8	21	14	9	5	15	7	8	6	4	2
Juli	9	8	17	18	8	10	12	4	8	10	6	4
August	14	7	21	18	9	9	14	8	6	8	5	3
September	8	9	17	19	10	9	14	10	4	15	8	7
Oktober	21	5	26	9	7	2	19	8	11	9	7	2
November	11	7	18	23	9	14	17	13	4	13	9	4
Dezember	20	7	27	19	9	10	19	9	10	10	4	6

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(4. Fortsetzung und Schluß.)

XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind							XII.				XIII. Gewaltsamer Tod									XIV.		
31		34					32				33									35		
Lebensschwäche		Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind		zusammen XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind			Altersschwäche				Selbstmord		Sonstige gewaltsame Todesarten		zusammen XIII. Gewaltsamer Tod					Unbekannte und schlecht bezeichnete Todesursachen		
151		152,153		151—153			154				155—163		164—176		155—176					177—179		
m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.		überhaupt	m.	w.
1032	833	97	69	2031	1129	902	1292	482	3	810	386	26	118	251	2	168	923	637	28	286	5	3	2
7	5	1	—	13	8	5	43	18	–	25	10	—	9	1	–	2	22	11	—	11	—	—	—
48	42	—	2	92	48	44	68	25	–	43	29	2	12	15	–	13	69	44	2	25	1	1	—
61	50	5	4	120	66	54	89	43	2	46	39	8	16	16	1	19	90	55	9	35	—	—	—
19	5	—	1	25	19	6	53	24	–	29	11	2	5	5	–	7	28	16	2	12	—	—	—
41	49	4	1	95	45	50	51	18	–	33	12	1	7	7	–	7	33	19	1	14	1	1	—
18	18	4	—	40	22	18	46	16	–	30	12	1	4	4	–	6	26	16	1	10	—	—	—
24	15	—	—	39	24	15	45	21	–	24	17	—	3	4	–	1	25	21	—	4	—	—	—
14	10	—	—	24	14	10	43	17	–	26	8	1	2	1	–	5	16	9	1	7	—	—	—
21	23	1	1	46	22	24	64	22	–	42	25	2	7	10	–	8	50	35	2	15	—	—	—
102	72	2	—	176	104	72	61	29	–	32	27	4	7	20	–	14	68	47	4	21	—	—	—
19	24	—	2	45	19	26	23	7	–	16	7	—	1	10	–	3	21	17	—	4	—	—	—
40	26	3	2	71	43	28	38	17	–	21	8	—	5	11	–	6	30	19	—	11	—	—	—
45	29	4	4	82	49	33	56	23	–	33	8	—	5	11	–	2	26	19	—	7	—	—	—
64	43	6	4	117	70	47	48	17	–	31	18	—	5	15	–	10	48	33	—	15	—	—	—
9	7	—	—	16	9	7	19	8	–	11	10	—	5	4	–	3	22	14	—	8	—	—	—
107	99	4	4	214	111	103	95	23	–	72	27	1	7	16	–	8	58	43	1	15	1	—	1
59	54	2	1	116	61	55	77	20	–	57	19	—	2	14	–	3	38	33	—	5	—	—	—
41	31	5	6	83	46	37	47	20	–	27	18	1	7	4	–	9	38	22	1	16	1	1	—
23	16	1	1	41	24	17	35	15	–	20	13	—	1	4	–	2	20	17	—	3	—	—	—
38	30	6	5	79	44	35	18	7	–	11	14	—	—	22	–	11	47	36	—	11	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	213	76	–	137	1	—	1	—	–	—	2	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	52	9	–	43	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—
170	137	29	19	355	199	156	—	—	–	—	—	—	—	5	–	2	7	5	—	2	—	—	—
59	48	19	11	137	78	59	—	—	–	—	—	—	—	2	–	3	5	2	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	2	—	—	—	–	—	2	2	—	—	—	—	—
1029	833	96	68	2026	1125	901	1284	475	2	809	335	23	111	201	1	144	791	536	24	255	4	3	1
3	—	1	—	4	4	—	7	6	1	1	19	3	3	23	1	19	64	42	4	22	—	—	—
—	—	—	1	1	—	1	1	1	–	—	32	—	4	27	–	5	68	59	—	9	1	—	1
90	59	9	4	162	99	63	154	58	–	96	21	2	8	17	–	15	61	38	2	23	—	—	—
89	77	10	6	182	99	83	136	44	1	92	29	3	5	20	–	11	65	49	3	16	—	—	—
94	79	9	4	186	103	83	133	48	–	85	39	3	12	17	–	11	79	56	3	23	1	—	1
100	90	9	6	205	109	96	124	47	–	77	32	4	10	18	–	16	76	50	4	26	—	—	—
99	73	6	3	181	105	76	108	37	–	71	37	2	12	24	–	12	85	61	2	24	1	—	1
89	72	13	9	183	102	81	102	47	–	55	42	2	15	22	–	16	95	64	2	31	—	—	—
84	66	9	4	163	93	70	78	28	2	50	44	3	13	29	1	14	100	73	4	27	2	2	—
69	60	7	3	139	76	63	70	26	–	44	32	1	10	21	–	18	81	53	1	28	1	1	—
63	53	6	5	127	69	58	94	41	–	53	23	1	8	22	–	13	66	45	1	21	—	—	—
71	63	5	15	154	76	78	100	39	–	61	34	2	10	27	–	17	88	61	2	27	—	—	—
76	65	9	5	155	85	70	95	38	–	57	32	1	9	17	–	13	71	49	1	22	—	—	—
108	76	5	5	194	113	81	98	29	–	69	21	2	6	17	1	12	56	38	3	18	—	—	—

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

8. Todesursachen der im Jahre 1903 Verstorbenen jedes Geschlechts

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				1		2		3		4		5		6		7	
					Bauchtyphus		Flecktyphus		Rückfallfieber (Sumpffieber)		Blattern		Masern		Scharlach		Keuchhusten	
					1		2		4		5		6		7		8	
	überhaupt	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	32.818	16.987	154	15.831	42	1 27	—	—	2	—	—	—	209	174	56	61	99	132
Alter in Jahren: bis mit 1	8.850	4.899	—	3.951	—	— —	—	—	—	—	—	—	92	62	2	4	59	69
über 1 bis 5	3.321	1.649	—	1.672	—	— 1	—	—	—	—	—	—	110	106	37	37	39	60
" 5 " 10	683	300	—	383	1	— —	—	—	—	—	—	—	6	6	9	19	—	3
" 10 " 15	364	172	—	192	3	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—
" 15 " 20	873	427	3	446	8	— 4	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
" 20 " 25	1.231	619	92	612	9	1 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30	1.417	723	12	694	8	— 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 30 " 35	1.246	659	6	587	6	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 35 " 40	1.288	723	7	565	3	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 40 " 45	1.363	812	4	551	2	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
" 45 " 50	1.467	849	5	618	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50 " 55	1.644	939	5	705	1	— —	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 55 " 60	1.737	960	2	777	1	— 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 60 " 65	1.833	940	3	893	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 65 " 70	1.611	793	1	818	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 " 75	1.489	628	6	861	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 75 " 80	1.208	459	7	749	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 80 " 85	806	302	1	504	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 85 " 90	282	94	—	188	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 90	92	30	—	62	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	13	10	—	3	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand: ledig	18.424	9.777	132	8.647	30	1 20	—	—	—	—	—	—	209	174	55	61	99	132
verheiratet	9.045	5.460	16	3.585	12	— 6	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
verwitwet oder geschieden	5.037	1.552	6	3.485	—	— 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	312	198	—	114	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	29.658	15.205	115	14.453	37	1 22	—	—	2	—	—	—	195	161	48	55	91	125
evangelisch	916	528	6	388	2	— 2	—	—	—	—	—	—	7	4	2	—	4	5
mosaisch	1.842	1.005	4	837	2	— 3	—	—	—	—	—	—	5	6	5	5	4	2
sonstig	133	95	29	38	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
konfessionslos	24	14	—	10	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	245	140	—	105	1	— —	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Darunter ein Kind zwitterhaften Geschlechtes.

mit Rücksicht auf Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis.

I. Allgemeine Krankheiten

8	9	10	11	12	1—12

Epidemische Krankheiten

Diphtheritis und Krupp		Influenza		Asiatische Cholera	Cholera nostras		Rückfallfieber		Friesel		Ruhr		Pest	Gelbfieber	Aussatz	Notlauf		Epidemische Ohrspeichel-drüsen-Entzündung		Röteln		Varizellen		zusammen epidemische Krankheiten		
9		10		12	13		3		11		14		15	16	17	18		19						1—19		
m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.	w.
225	199	9	4	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	40	50	—	—	—	—	—	—	1333	685	5	648
53	36	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	—	—	—	—	—	—	398	215	–	183
148	131	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	671	335	–	336
19	25	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	35	–	53
4	4	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	13	–	7
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	21	14	–	7
—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	23	14	5	9
—	—	—	–	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	19	10	–	9
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	14	10	–	4
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	5	–	3
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	12	7	–	5
—	1	—	–	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	6	3	–	3
1	—	2	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	5	–	3
—	—	—	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	14	7	–	7
—	2	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	8	3	–	5
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	6	2	–	4
—	—	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	10	5	–	5
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	–	2
—	—	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	1	–	3
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	–	—
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—
224	197	5	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	16	23	—	—	—	—	—	—	1247	639	5	608
—	1	2	–	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	18	10	—	—	—	—	—	—	57	37	–	20
—	1	2	–	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	17	—	—	—	—	—	—	28	8	–	20
1	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	–	—
202	184	6	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	31	46	—	—	—	—	—	—	1212	615	2	597
9	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	42	27	1	15
14	9	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	64	36	–	28
—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	2
—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—
—	4	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	–	6

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammer in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(1. Fortsetzung.)

I. Allgemeine

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	34																			
	Blutvergiftung (Pyämie und Septikämie)		Rotz- und Wurmkrankheit		Milzbrand		Tollwut		Trichinenkrankheit		Hülsenwurmkrankheit (Echinococcus)		Blasenwurmkrankheit (Cysticercus)		Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)		Pellagra	
	20		21		22		23		24								25	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	23	16	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—
Alter in Jahren: bis mit 1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 1 bis 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 5 „ 10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10 „ 15	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 15 „ 20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 20 „ 25	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
„ 25 „ 30	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 30 „ 35	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 35 „ 40	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 40 „ 45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 45 „ 50	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
„ 50 „ 55	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 55 „ 60	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 60 „ 65	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
„ 65 „ 70	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
„ 70 „ 75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 75 „ 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 80 „ 85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 85 „ 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand: ledig	13	8	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
verheiratet	9	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
verwitwet oder geschieden	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	21	15	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mosaisch	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
sonstig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(1. Fortsetzung.)

Krankheiten (Fortsetzung)

13			14			15			13—15				34				16		
Tuberkulosen																			
Lungentuberkulose			Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute			Sonstige Tuberkulosen (ohne Skrofeln)			zusammen Tuberkulosen				Skrofeln		Syphilis		Krebse und sonstige bösartige Neubildungen		
27			28			26, 29—34			26—34				35		36		39—45		
m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.
3240	39	2644	485	5	487	496	11	396	7748	4221	55	3527	12	8	64	64	956	3	1181
142	—	115	78	-	67	12	—	12	426	232	—	194	2	1	58	61	—	-	—
215	—	239	261	-	266	51	—	47	1079	527	—	552	3	4	—	—	4	-	2
52	—	86	51	-	82	32	—	33	336	135	—	201	3	1	—	—	5	-	—
33	—	81	7	-	13	11	—	18	163	51	—	112	3	—	—	—	1	-	—
186	—	246	13	-	13	42	—	33	533	241	-	292	1	—	—	—	4	-	1
318	30	358	15	5	8	40	8	35	774	373	43	401	—	—	—	—	8	-	7
430	6	360	22	-	10	49	1	32	903	501	7	402	—	1	1	—	12	-	17
338	2	290	6	-	8	56	1	24	722	400	3	322	—	—	1	1	24	-	24
324	—	206	9	-	3	41	1	37	620	374	1	246	—	—	1	—	33	-	67
318	—	158	9	-	3	37	—	23	548	364	—	184	—	—	—	1	59	-	81
247	—	121	3	-	3	25	—	16	415	275	—	140	—	1	—	—	108	1	128
220	—	111	3	-	5	34	—	18	391	257	—	134	—	—	—	1	133	2	163
174	—	102	5	-	2	29	—	18	330	208	—	122	—	—	1	—	143	-	184
104	—	74	—	-	3	23	—	23	227	127	—	100	—	—	—	—	158	-	165
77	1	43	2	-	1	7	—	15	145	86	1	59	—	—	1	—	121	-	132
33	—	32	1	-	—	6	—	8	80	40	—	40	—	—	—	—	92	-	117
22	—	16	—	-	—	1	—	2	41	23	—	18	—	—	—	—	34	-	57
4	—	5	—	-	—	—	—	1	10	4	—	6	—	—	—	—	15	-	26
2	—	1	—	-	—	—	—	1	4	2	—	2	—	—	—	—	2	-	9
—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1
1	—	—	—	-	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	-	—
1656	39	1400	444	5	462	270	11	231	4463	2370	55	2093	12	6	60	62	124	1	168
1305	—	939	38	-	19	183	—	109	2593	1526	—	1067	—	2	3	2	659	2	530
252	—	292	3	-	6	38	—	52	643	293	—	350	—	—	1	—	150	-	476
27	—	13	—	-	—	5	—	4	49	32	—	17	—	—	—	—	23	-	7
3034	25	2517	453	4	443	456	6	374	7277	3943	35	3334	10	8	59	55	829	2	1063
67	1	45	9	-	19	10	—	11	161	86	1	75	—	—	2	3	37	1	20
100	—	56	19	-	23	24	—	8	230	143	—	87	1	—	3	4	79	-	88
26	13	8	2	1	—	6	5	1	43	34	19	9	—	—	—	—	8	-	6
3	—	1	1	-	1	—	—	—	6	4	—	2	—	—	—	—	1	-	1
10	—	17	1	-	1	—	—	2	31	11	—	20	1	—	—	2	2	-	3

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(2. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	I. Allgemeine Krankheiten (Schluß)																	
	34														zusammen I. Allgemeine Krankheiten			
	Sonstige Neubildungen mit Ausnahme der nach ihrem Sitze eingereihten		Akuter Gelenksrheumatismus		Chronischer Gelenksrheumatismus und Gicht		Sonstige konstitutionelle Krankheiten		Alkoholismus, akut und chronisch		Sonstige chronische Vergiftungen							
	46		47		48		49—55		56		57—59		1—59					
	m.		w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.		
Zusammen	6	1	17	5	7	3	15	150	2	139	16	2	2	4	11.779	6147	67	5632
Alter in Jahren: bis mit 1	—	-	1	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	955	511	—	444
über 1 bis 5	—	-	—	1	—	—	—	8	-	7	—	—	—	—	1.779	878	—	901
„ 5 „ 10	—	-	1	1	3	—	—	5	-	2	—	—	—	—	447	185	—	262
„ 10 „ 15	—	-	—	—	—	—	1	3	-	3	—	—	—	—	200	75	—	125
„ 15 „ 20	—	-	—	—	—	—	—	5	-	10	—	—	—	—	576	265	—	311
„ 20 „ 25	1	-	—	—	1	—	1	9	1	3	1	—	—	1	835	409	49	426
„ 25 „ 30	—	-	2	1	—	—	—	7	-	6	3	1	—	—	978	537	7	441
„ 30 „ 35	—	-	—	—	—	—	—	4	-	8	2	—	—	—	803	444	4	359
„ 35 „ 40	1	1	1	—	—	—	—	12	-	12	1	—	1	—	761	430	2	331
„ 40 „ 45	2	-	1	—	1	1	1	11	-	8	3	—	—	—	729	447	—	282
„ 45 „ 50	—	-	1	—	—	—	—	14	1	8	2	—	—	1	688	405	2	283
„ 50 „ 55	—	-	1	—	—	—	1	16	-	18	1	1	—	2	741	416	2	325
„ 55 „ 60	1	-	1	—	—	—	2	18	-	24	2	—	—	—	721	381	—	340
„ 60 „ 65	1	-	4	1	1	1	2	15	-	11	—	—	—	—	596	306	—	290
„ 65 „ 70	—	-	3	—	—	1	5	12	-	12	—	—	1	—	441	225	1	216
„ 70 „ 75	—	-	—	—	—	—	1	6	-	5	—	—	—	—	311	143	—	168
„ 75 „ 80	—	-	—	1	1	—	1	3	-	—	1	—	—	—	141	62	—	79
„ 80 „ 85	—	-	1	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	58	21	—	37
„ 85 „ 90	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	16	5	—	11
über 90	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	1	—	—	1
unbekannt	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Familienstand: ledig	4	1	5	3	5	1	7	47	2	44	6	—	—	2	6.291	3281	65	3010
verheiratet	2	-	7	2	1	2	1	86	-	65	9	—	2	—	4.041	2339	2	1702
verwitwet oder geschieden	—	-	5	—	1	—	7	15	-	30	1	2	—	2	1.365	469	—	896
unbekannt	—	-	—	—	—	—	—	2	-	—	—	—	—	—	82	58	—	24
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	6	1	16	4	7	3	15	117	2	103	16	1	2	3	10.848	5627	43	5221
evangelisch	—	-	1	1	—	—	—	4	-	8	—	1	—	—	280	157	3	123
mosaisch	—	-	—	—	—	—	—	27	-	28	—	—	—	1	530	293	—	237
sonstig	—	-	—	—	—	—	—	2	-	—	—	—	—	—	64	47	21	17
konfessionslos	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	8	5	—	3
unbekannt	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	49	18	—	31

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(2. Fortsetzung.)

II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane														III. Krankheiten der Kreislaufsorgane								
17				18		34		zusammen II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane						19		34		zusammen III. Krankheiten der Kreislaufsorgane				
Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Sonstige Entzündungen der Hirnhäute		Blutandrang zum Gehirne, Gehirnschlagfluß u. Blutergnuß in die Hirnhäute, Gehirnerweichung		Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane								Organische Krankheiten des Herzens		Sonstige Krankheiten der Kreislaufsorgane						
61		60—61		64—65		62—63, 66—76		60—76						79		77, 78 80—86		77—86				
m.	w.	m.		w.		m.		w.		überhaupt	m.		w.	m.		w.		m.		w.	überhaupt	m.		w.
5	4	261	4	238		525	6	527	641	8	401	2602	1432	18	1170	1071	4	1441	435	4	355	3302	1506	8	1796
3	2	63	-	60		2	-	2	225	-	154	511	293	—	218	9	-	—	9	-	3	21	18	-	3
—	2	103	-	102		—	-	—	50	-	32	289	153	—	136	7	-	8	3	-	5	23	10	-	13
—	—	21	-	20		—	-	—	12	-	9	62	33	—	29	14	-	18	6	-	4	42	20	-	22
—	—	11	-	6		—	-	—	10	-	6	33	21	—	12	26	-	18	3	-	2	49	29	-	20
1	—	5	-	5		1	-	2	12	-	7	33	19	—	14	20	-	18	7	-	3	48	27	-	21
—	—	8	3	8		2	1	3	17	2	8	46	27	6	19	19	3	26	6	2	7	58	25	5	33
—	—	5	-	5		2	-	2	12	2	12	38	19	2	19	30	-	38	9	-	11	88	39	-	49
1	—	8	-	6		2	-	5	24	1	11	57	35	1	22	40	-	37	9	-	7	93	49	-	44
—	—	8	-	2		13	-	5	36	1	19	83	57	1	26	48	-	38	13	-	9	108	61	-	47
—	—	9	-	2		13	1	16	45	1	21	106	67	2	39	91	-	69	14	-	18	192	105	-	87
—	—	7	-	5		29	-	39	63	-	31	174	99	—	75	91	-	106	24	1	12	233	115	1	118
—	—	3	-	6		51	-	56	33	1	16	165	87	1	78	131	-	121	38	-	24	314	169	-	145
—	—	3	-	4		79	2	47	32	-	22	187	114	2	73	147	-	142	46	-	30	365	193	-	172
—	—	2	-	4		108	-	79	32	-	20	245	142	—	103	120	1	208	74	-	43	445	194	1	251
—	—	2	-	2		69	-	95	17	-	13	198	88	—	110	126	-	204	63	-	34	427	189	-	238
—	—	1	-	—		72	1	64	8	-	14	159	81	1	78	82	-	175	56	-	57	370	138	-	232
—	—	2	1	1		49	1	62	7	-	4	125	58	2	67	44	-	136	36	1	52	268	80	1	188
—	—	—	-	—		29	-	35	5	-	1	70	34	—	36	19	-	57	15	-	26	117	34	-	83
—	—	—	-	—		4	-	13	—	-	—	17	4	—	13	5	-	20	2	-	8	35	7	-	28
—	—	—	-	—		—	-	2	—	-	1	3	—	—	3	2	-	2	1	-	—	5	3	-	2
—	—	—	-	—		—	-	—	1	-	—	1	1	—	—	—	-	—	1	-	—	1	1	-	—
4	4	225	3	209		62	3	83	386	5	264	1237	677	11	560	260	3	286	86	4	75	707	346	7	361
1	—	33	1	21		340	2	179	210	2	80	864	584	5	280	619	-	506	253	-	94	1472	872	-	600
—	—	3	-	8		109	1	256	39	1	53	468	151	2	317	182	1	636	88	-	179	1085	270	1	815
—	—	—	-	—		14	-	9	6	-	4	33	20	—	13	10	-	13	8	-	7	38	18	-	20
4	4	238	3	226		454	5	466	553	6	362	2307	1249	14	1058	910	4	1305	343	4	293	2851	1253	8	1598
—	—	5	-	5		24	-	13	28	2	10	85	57	2	28	46	-	33	22	-	17	118	68	-	50
1	—	16	-	6		36	-	36	57	-	26	178	110	—	68	95	-	93	68	-	43	299	163	-	136
—	—	2	1	—		5	1	3	2	-	2	14	9	2	5	9	-	3	—	-	—	12	9	-	3
—	—	—	-	—		—	-	1	1	-	—	2	1	—	1	3	-	—	—	-	—	3	3	-	—
—	—	—	-	1		6	-	8	—	-	1	16	6	—	10	8	-	7	2	-	2	19	10	-	9

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(3. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	IV. Krankheiten der Atmungsorgane														23		
	20		21			22			34			zusammen IV. Krankheiten der Atmungsorgane				Magenkrankheiten (ohne Krebse)		
	Akute Bronchitis		Chronische Bronchitis			Lungen- und Lungen-Rippenfell-Entzündung			Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane								
	90		91			93			87—89, 92, 94-99			87—99				103, 104		
	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.
Zusammen	447	400	147	1	143	1653	9	1641	473	5	386	5290	2720	15	2570	57	1	50
Alter in Jahren: bis mit 1	353	291	51	–	47	739	–	680	92	–	57	2310	1235	—	1075	12	–	17
über 1 bis 5	79	76	18	–	14	312	–	351	30	–	33	913	439	—	474	2	–	—
„ 5 „ 10	—	1	1	–	4	11	–	15	4	–	2	38	16	—	22	1	–	—
„ 10 „ 15	—	—	1	–	—	2	–	5	1	–	2	11	4	—	7	—	–	—
„ 15 „ 20	—	—	—	–	—	9	–	7	7	–	9	32	16	—	16	1	–	1
„ 20 „ 25	—	—	—	–	—	11	4	10	12	4	9	42	23	8	19	1	–	1
„ 25 „ 30	—	—	2	–	1	14	–	15	4	–	4	40	20	—	20	2	1	6
„ 30 „ 35	—	1	2	–	2	17	–	20	7	–	12	61	26	—	35	8	–	2
„ 35 „ 40	—	—	1	–	—	31	1	19	14	–	8	73	46	1	27	4	–	2
„ 40 „ 45	1	—	1	–	2	34	–	23	21	–	13	95	57	—	38	7	–	2
„ 45 „ 50	—	—	1	–	1	49	–	31	27	–	9	118	77	—	41	2	–	3
„ 50 „ 55	—	—	8	–	—	59	–	38	38	–	16	159	105	—	54	5	–	4
„ 55 „ 60	2	—	4	–	7	56	–	51	40	–	34	194	102	—	92	4	–	4
„ 60 „ 65	1	3	10	–	10	72	–	74	46	–	33	249	129	—	120	4	–	3
„ 65 „ 70	3	—	13	–	12	75	–	68	53	–	39	263	144	—	119	3	–	2
„ 70 „ 75	3	4	11	–	15	62	3	73	39	1	47	254	115	4	139	1	–	2
„ 75 „ 80	2	8	12	1	15	57	1	93	19	–	33	239	90	2	149	—	–	1
„ 80 „ 85	2	13	6	–	6	34	–	59	14	–	21	155	56	—	99	—	–	—
„ 85 „ 90	1	1	4	–	5	5	–	7	4	–	4	31	14	—	17	—	–	—
über 90	—	2	1	–	2	4	–	2	1	–	1	13	6	—	7	—	–	—
unbekannt	—	—	—	–	—	—	–	—	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—
Familienstand: ledig	436	370	80	–	82	1161	7	1167	179	5	166	3641	1856	12	1785	22	1	29
verheiratet	7	2	39	–	17	347	2	170	215	–	83	880	608	2	272	29	–	16
verwitwet oder geschieden	4	28	28	1	44	134	–	298	72	–	133	741	238	1	503	5	–	5
unbekannt	—	—	—	–	—	11	–	6	7	–	4	28	18	—	10	1	–	—
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	419	372	132	1	134	1498	8	1531	416	1	353	4855	2465	10	2390	48	1	45
evangelisch	17	10	6	–	3	47	–	42	13	1	6	144	83	1	61	3	–	—
mosaisch	9	14	9	–	6	91	–	63	35	–	23	250	144	—	106	6	–	5
sonstig	—	2	—	–	—	10	1	1	5	3	1	19	15	4	4	—	–	—
konfessionslos	—	—	—	–	—	3	–	—	—	–	—	3	3	—	—	—	–	—
unbekannt	2	2	—	–	—	4	–	4	4	–	3	19	10	—	9	—	–	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(3. Fortsetzung.)

V. Krankheiten der Verdauungsorgane													VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa								
24		25		26		34		zusammen V. Krankheiten der Verdauungsorgane					27		28	34		zusammen VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa			
Durchfall u. Darmkatarrh der Kinder bis zu zwei Jahren		Darmbrüche und Darmverschlingungen		Leberzirrhose		Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane							Nierenentzündungen		Neubildungen (ohne Krebse) u. sonstige Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	Sonstige Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane u. ihrer Adnexa						
105		108		112		100—102, 106, 107, 109—111, 113—118		100—118					119, 120		127–132	121–126, 133		119—133			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.		m.	w.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
1550	1206	58	1 91	192	1 49	292	7 320	3865	2149	10	1716		357	3 298	89	120	1 47	911	477	4	434
1496	1150	8	– 4	—	– —	22	– 15	2724	1538	—	1186		1	– —	—	3	– —	4	4	–	—
54	56	—	– 3	1	– 1	31	– 23	171	88	—	83		19	– 5	—	—	– 1	25	19	–	6
—	—	—	– 1	—	– —	19	– 16	37	20	—	17		7	– 11	—	—	– 1	19	7	–	12
—	—	—	– 1	2	– —	14	– 14	31	16	—	15		6	– 7	—	—	– —	13	6	–	7
—	—	2	– 1	—	– —	23	1 14	42	26	1	16		12	– 5	1	2	– 1	21	14	–	7
—	—	6	1 1	2	– 2	18	2 17	48	27	3	21		8	1 14	5	2	– 2	31	10	1	21
—	—	2	– 3	4	– 2	14	1 24	57	22	2	35		13	– 6	15	7	– 2	43	20	–	23
—	—	5	– 1	6	– 2	14	– 20	58	33	—	25		14	– 10	14	2	– 3	43	16	–	27
—	—	1	– 2	10	– 4	14	1 21	58	29	1	29		23	1 19	10	8	– 4	64	31	1	33
—	—	1	– 3	22	– 1	18	– 21	75	48	—	27		27	– 19	17	4	– 3	70	31	–	39
—	—	4	– 8	27	– 7	19	1 25	95	52	1	43		38	– 29	12	7	– 4	90	45	–	45
—	—	4	– 13	36	1 6	15	– 25	108	60	1	48		42	1 27	5	6	– —	80	48	1	32
—	—	11	– 10	24	– 6	24	– 18	101	63	—	38		45	– 28	3	10	– 3	89	55	–	34
—	—	7	– 13	31	– 5	23	1 22	108	65	1	43		37	– 40	3	20	– 4	104	57	–	47
—	—	3	– 6	18	– 3	13	– 20	68	37	—	31		30	– 33	2	14	– 6	85	44	–	41
—	—	4	– 10	7	– 6	6	– 14	50	18	—	32		11	– 23	—	17	– 9	60	28	–	32
—	—	—	– 8	2	– 2	2	– 6	21	4	—	17		15	– 17	1	12	1 3	48	27	1	21
—	—	—	– 3	—	– 2	3	– 5	13	3	—	10		6	– 2	1	3	– 1	13	9	–	4
—	—	—	– —	—	– —	—	– —	—	—	—	—		2	– 2	—	2	– —	6	4	–	2
—	—	—	– —	—	– —	—	– —	—	—	—	—		—	– 1	—	1	– —	2	1	–	1
—	—	—	– —	—	– —	—	– —	—	—	—	—		1	– —	—	—	– —	1	1	–	—
1550	1206	22	1 23	33	– 4	151	5 126	3166	1778	7	1388		106	2 84	21	22	– 10	243	128	2	115
—	—	29	– 35	132	– 26	117	2 130	514	307	2	207		203	1 104	59	73	1 16	455	276	2	179
—	—	5	– 31	25	1 18	20	– 62	171	55	1	116		45	– 106	7	22	– 19	199	67	–	132
—	—	2	– 2	2	– 1	4	– 2	14	9	—	5		3	– 4	2	3	– 2	14	6	–	8
1459	1128	49	1 78	178	1 47	263	7 265	3560	1997	10	1563		311	3 262	70	91	1 37	771	402	4	369
43	33	3	– 3	7	– —	9	– 15	116	65	—	51		14	– 5	3	4	– 1	27	18	–	9
38	40	6	– 9	7	– 1	20	– 38	170	77	—	93		31	– 25	14	25	– 7	102	56	–	46
3	—	—	– —	—	– —	—	– 1	4	3	—	1		1	– 2	—	—	– —	3	1	–	2
2	1	—	– —	—	– 1	—	– —	4	2	—	2		—	– —	1	—	– —	1	—	–	1
5	4	—	– 1	—	– —	—	– 1	11	5	—	6		—	– 4	1	—	– 2	7	—	–	7

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten			VIII.			IX.			X.		
	29	30		34			34			31		
	Infektiöse Wochenbett-Krankheiten	Sonstige Krankheiten in der Schwangerschaft und im Wochenbette	zusammen VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes			Krankheiten der Bewegungsorgane			Angeborene Bildungsfehler		
	137	134–136, 138–141	134–141	142—145			146—149			150		
	w.	w.	überhaupt	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.	w.
Zusammen	164	68	232	239	121	118	215	108	107	132	76	56
Alter in Jahren												
bis mit 1	—	—	—	103	54	49	48	30	18	115	69	46
über 1 bis 5	—	—	—	7	1	6	39	19	20	13	5	8
„ 5 „ 10	—	—	—	—	—	—	7	4	3	3	2	1
„ 10 „ 15	1	—	1	2	2	—	11	9	2	1	—	1
„ 15 „ 20	5	4	9	4	1	3	7	3	4	—	—	—
„ 20 „ 25	26	10	36	7	4	3	5	4	1	—	—	—
„ 25 „ 30	53	17	70	8	3	5	6	2	4	—	—	—
„ 30 „ 35	36	18	54	3	2	1	7	3	4	—	—	—
„ 35 „ 40	30	14	44	9	3	6	10	3	7	—	—	—
„ 40 „ 45	13	4	17	3	1	2	9	5	4	—	—	—
„ 45 „ 50	—	—	—	7	6	1	2	2	—	—	—	—
„ 50 „ 55	—	—	—	15	9	6	11	4	7	—	—	—
„ 55 „ 60	—	—	—	8	6	2	14	7	7	—	—	—
„ 60 „ 65	—	—	—	14	8	6	5	3	2	—	—	—
„ 65 „ 70	—	—	—	14	6	8	15	3	12	—	—	—
„ 70 „ 75	—	—	—	14	4	10	8	2	6	—	—	—
„ 75 „ 80	—	—	—	8	4	4	7	3	4	—	—	—
„ 80 „ 85	—	—	—	10	4	6	3	2	1	—	—	—
„ 85 „ 90	—	—	—	3	3	—	1	—	1	—	—	—
über 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand												
ledig	47	17	64	141	72	69	146	82	64	132	76	56
verheiratet	112	47	159	54	34	20	35	17	18	—	—	—
verwitwet oder geschieden	5	2	7	39	11	28	33	9	24	—	—	—
unbekannt	—	2	2	5	4	1	1	—	1	—	—	—
Glaubensbekenntnis												
römisch-katholisch	150	63	213	211	105	106	201	100	101	120	68	52
evangelisch	5	2	7	8	5	3	2	2	—	6	5	1
mosaisch	8	3	11	18	9	9	11	6	5	5	3	2
sonstig	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
konfessionslos	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	1

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(4. Fortsetzung und Schluß.)

XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind							XII.				XIII. Gewaltsamer Tod								XIV.		
31		34		zusammen XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind			32				33				zusammen XIII. Gewaltsamer Tod				35		
Lebensschwäche		Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind					Altersschwäche				Selbstmord		Sonstige gewaltsame Todesarten						Unbekannte und schlecht bezeichnete Todesursachen		
151		152, 153		151—153			154				155—163		164–176		155—176				177—179		
m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.	w.
1032	833	97	69	2031	1129	902	1292	482	3	810	386	26 118	251	2 168	923	637	28	286	5	3	2
1032	833	97	69	2031	1129	902	—	—	—	—	—	— —	18	— 9	27	18	—	9	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	37	— 25	62	37	—	25	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	13	— 15	28	13	—	15	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	— —	7	— 2	12	10	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	2 23	17	— 22	101	56	2	45	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	18 19	22	1 14	123	90	19	33	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	1 14	22	— 14	89	61	1	28	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	— 12	19	1 4	67	51	1	16	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	1 9	24	— 6	78	63	1	15	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	2 11	13	— 5	67	51	2	16	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	1 8	10	— 4	60	48	1	12	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1		—	1	29	— 6	12	— 3	50	41	—	9	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	4	25	— 3	11	— 12	51	36	—	15	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	26	12	—	14	15	1 8	8	— 9	40	23	1	17	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	80	46	—	34	5	— 3	6	— 6	20	11	—	9	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	241	84	1	157	10	— —	5	— 6	21	15	—	6	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	329	127	1	212	2	— 2	1	— 6	11	3	—	8	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	360	135	1	225	—	— —	4	— 3	7	4	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	171	56	—	115	—	— —	1	— 1	2	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	68	20	—	48	—	— —	—	— —	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	— —	1	— 2	7	5	—	2	—	—	—
1032	833	97	69	2031	1129	902	135	27	1	108	182	24 64	143	2 99	488	325	26	163	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	311	224	1	87	133	2 34	65	— 27	259	198	2	61	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	835	227	1	608	37	— 13	16	— 26	92	53	—	39	2	2	—
—	—	—	—	—	—	—	11	4	—	7	34	— 7	27	— 16	84	61	—	23	—	—	—
946	770	90	64	1870	1036	834	1139	409	3	730	294	20 96	197	2 121	708	491	22	217	4	3	1
29	20	1	3	53	30	23	34	16	—	18	15	— 5	7	— 9	36	22	—	14	—	—	—
42	31	3	—	76	45	31	114	54	—	60	33	4 13	12	— 20	78	45	4	33	—	—	—
3	1	—	1	5	3	2	3	2	—	1	4	2 —	2	— 2	8	6	2	2	—	—	—
—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	— —	—	— —	—	—	—	—	—	—	—
12	9	3	1	25	15	10	2	1	—	1	40	— 4	33	— 16	93	73	—	20	1	—	1

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle geben (Spalte: männlich) die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

9. Selbstmorde in den Jahren 1899—1903.

a) Nach der Art der Selbsttötung, im Jahre 1903 in Verbindung mit dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde: zusammen		nach dem Geschlechte der Selbstmörder: m.		w.	Art der Selbsttötung: Erschießen m.		w.	Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden m.		w.	Herabstürzen von Höhen m.		w.	Erhängen m.		w.	Ertränken m.		w.	Vergiften m.		w.	sonstige m.		w.
1899	463	13	320	13	143	122	9	8	14	-	3	27	-	31	107	3	21	23	1	14	24	-	60	3	-	6
1900	577	31	435	31	142	179	22	14	6	-	3	16	2	30	141	5	25	30	-	17	60	2	46	3	-	7
1901	576	18	407	18	169	158	14	15	11	-	2	18	1	45	139	2	21	37	1	23	39	-	59	5	-	4
1902	529	23	374	23	155	150	14	23	4	-	—	12	-	26	124	3	35	38	2	18	33	1	52	13	3	1
1903	504	26	386	26	118	166	22	9	9	-	2	7	-	26	137	2	24	39	2	8	22	-	44	6	-	5
u. zw. im Jahre 1903:																													
Letzter ständiger Wohnsitz — Gemeindebezirk																													
I (Inn. Stadt) .	19	—	10	—	9	6	—	—	—	-	—	—	-	5	1	-	1	1	-	—	1	-	3	1	-	—
II (Leopoldstadt)	41	2	29	2	12	19	2	1	1	-	—	1	-	1	4	-	2	3	-	1	—	-	7	1	-	—
III (Landstraße) .	55	8	39	8	16	20	7	2	1	-	—	2	-	5	11	1	1	3	-	1	2	-	7	—	-	—
IV (Wieden) . .	16	2	11	2	5	8	2	1	—	-	—	—	-	2	1	-	1	—	-	—	2	-	—	—	-	1
V (Margareten).	19	1	12	1	7	7	1	1	—	-	—	—	-	1	3	-	1	2	-	—	—	-	3	—	-	1
VI (Mariahilf) .	16	1	12	1	4	6	1	1	—	-	—	—	-	1	5	-	1	1	-	—	—	-	1	—	-	—
VII (Neubau) . .	20	—	17	—	3	6	—	1	1	-	—	—	-	—	4	-	1	3	-	1	3	-	—	—	-	—
VIII (Josefstadt) .	10	1	8	1	2	4	—	—	—	-	—	—	-	—	1	-	2	2	1	—	1	-	—	—	-	—
IX (Alsergrund) .	32	2	25	2	7	10	1	1	—	-	—	—	-	—	9	1	1	2	-	—	2	-	5	2	-	—
X (Favoriten) .	34	4	27	4	7	10	4	1	—	-	2	—	-	1	15	-	1	—	-	—	2	-	2	—	-	—
XI (Simmering) .	8	—	7	—	1	3	—	—	—	-	—	—	-	—	4	-	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—
XII (Meidling) .	13	—	8	—	5	1	—	—	—	-	—	—	-	—	7	-	2	—	-	—	—	-	2	—	-	1
XIII (Hietzing) . .	13	—	8	—	5	2	—	—	—	-	—	—	-	1	6	-	3	—	-	—	—	-	1	—	-	—
XIV (Rudolfsheim)	23	—	18	—	5	7	—	—	—	-	—	—	-	2	8	-	1	1	-	—	2	-	2	—	-	—
XV (Fünfhaus) .	15	—	10	—	5	3	—	—	—	-	—	1	-	2	6	-	1	—	-	—	—	-	2	—	-	—
XVI (Ottakring) .	34	1	27	1	7	8	1	—	—	-	—	1	-	—	15	-	1	1	-	—	1	-	6	1	-	—
XVII (Hernals) . .	21	—	19	—	2	6	—	—	4	-	—	—	-	1	6	-	1	2	-	—	1	-	—	—	-	—
XVIII (Währing) .	25	1	18	1	7	7	—	—	—	-	—	—	-	2	8	-	—	3	1	2	—	-	2	—	-	1
XIX (Döbling) . .	14	—	13	—	1	3	—	—	—	-	—	1	-	—	7	-	1	2	-	—	—	-	—	—	-	—
XX (Brigittenau) .	14	—	14	—	—	3	—	—	—	-	—	—	-	—	6	-	—	4	-	—	1	-	—	—	-	—
Versorgungshäuser . .	2	—	1	—	1	—	—	—	1	-	—	—	-	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
Siechenhäuser u. dgl. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
Unterstandslos	2	—	2	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	-	—	—	-	—
zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung . .	446	23	335	23	111	139	19	9	8	-	2	6	-	25	128	2	23	31	2	5	18	-	43	5	-	4
Ortsfremd	22	3	19	3	3	15	3	—	1	-	—	—	-	1	1	-	1	1	-	—	1	-	1	—	-	—
Unbekannten Wohnorts .	36	—	32	—	4	12	—	—	—	-	—	1	-	—	8	-	—	7	-	3	3	-	—	1	-	1
Sterbemonat																													
Jänner	29	2	21	2	8	13	2	1	—	-	—	1	-	1	5	-	2	1	-	—	1	-	3	—	-	1
Februar	34	3	29	3	5	14	2	1	1	-	—	—	-	—	9	-	4	4	1	—	—	-	—	1	-	—
März	51	3	39	3	12	16	3	2	1	-	1	1	-	4	17	-	3	1	-	1	2	-	1	1	-	—
April	42	4	32	4	10	13	3	—	—	-	—	—	-	2	11	-	—	6	1	—	2	-	8	—	-	—
Mai	49	2	37	2	12	10	2	2	2	-	—	—	-	3	14	-	2	9	-	2	2	-	2	—	-	1
Juni	57	2	42	2	15	16	1	—	1	-	—	2	-	4	18	1	2	5	-	2	—	-	5	—	-	2
Juli	57	3	44	3	13	18	3	1	—	-	—	—	-	2	17	-	2	6	-	3	3	-	4	—	-	1
August	42	1	32	1	10	15	1	—	2	-	—	—	-	2	9	-	2	3	-	—	3	-	6	—	-	—
September	31	1	23	1	8	9	1	—	—	-	—	—	-	2	9	-	2	—	-	—	4	-	4	1	-	—
Oktober	44	2	34	2	10	19	1	—	1	-	1	—	-	2	10	1	1	1	-	—	3	-	6	—	-	—
November	41	1	32	1	9	13	1	1	1	-	—	1	-	2	14	-	2	3	-	—	—	-	4	—	-	—
Dezember	27	2	21	2	6	10	2	1	—	-	—	2	-	2	4	-	2	—	-	—	2	-	1	3	2	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

b) Selbstmorde im Jahre 1903 nach der Art der Selbsttötung in Verbindung mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde					Art der Selbsttötung																	
	zusammen		nach dem Geschlechte der Selbstmörder			Erschießen		Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden		Herabstürzen von Höhen		Erhängen		Ertränken		Vergiften		Auf andere Art					
			m.		w.	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.	
Zusammen	504	26	386	26	118	166	22	9	9	2	7	26	137	2	24	39	2	8	22	–	44	6	–	5
Alter in Jahren: über 5 bis 10 Jahre	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 10 „ 15 „	3	–	3	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 15 „ 20 „	62	2	39	2	23	23	2	2	–	–	–	1	8	–	2	5	–	2	2	–	14	1	–	2
„ 20 „ 25 „	87	18	68	18	19	44	14	2	–	–	2	3	9	2	–	6	2	2	5	–	11	2	–	1
„ 25 „ 30 „	53	1	39	1	14	16	1	1	2	–	–	4	16	–	–	3	–	–	2	–	9	–	–	–
„ 30 „ 35 „	44	–	32	–	12	8	–	–	–	–	1	4	13	–	6	3	–	–	6	–	2	1	–	–
„ 35 „ 40 „	48	1	39	1	9	13	1	–	2	–	1	–	17	–	4	5	–	2	1	–	3	–	–	–
„ 40 „ 45 „	49	2	38	2	11	13	2	–	2	–	–	3	15	–	3	4	–	1	4	–	3	–	–	1
„ 45 „ 50 „	46	1	38	1	8	13	1	1	1	–	2	4	15	–	3	5	–	–	1	–	–	1	–	–
„ 50 „ 55 „	35	–	29	–	6	12	–	1	1	1	1	3	12	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 55 „ 60 „	28	–	25	–	3	9	–	–	–	–	–	1	15	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–
„ 60 „ 65 „	23	1	15	1	8	4	1	1	1	–	–	2	7	–	2	2	–	–	1	–	2	–	–	1
„ 65 „ 70 „	8	–	5	–	3	1	–	1	–	–	–	–	4	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 70 „ 75 „	10	–	10	–	–	5	–	–	–	–	–	–	3	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–
„ 75 „ 80 „	4	–	2	–	2	1	–	–	–	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 80 „ 85 „	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 85 „ 90 „	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
„ 90 Jahre	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	4	–	4	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Familienstand: ledig	246	24	182	24	64	91	20	4	4	–	2	11	49	2	12	21	2	4	12	–	30	3	–	3
verheiratet	167	2	133	2	34	50	2	5	4	–	4	12	57	–	9	9	–	1	7	–	6	2	–	1
verwitw. od. geschied.	50	–	37	–	13	12	–	–	1	2	–	2	21	–	2	2	–	–	1	–	7	–	–	–
unbekannt	41	–	34	–	7	13	–	–	–	–	1	1	10	–	1	7	–	3	2	–	1	1	–	1
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	390	20	294	20	96	119	17	7	7	2	3	22	119	2	21	26	1	4	16	–	36	4	–	4
evangelisch	20	–	15	–	5	10	–	2	1	–	–	1	4	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–
mosaisch	46	4	33	4	13	19	4	–	1	–	2	3	3	–	2	5	–	1	2	–	7	1	–	–
sonstig	4	2	4	2	–	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–
konfessionslos	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	44	–	40	–	4	15	–	–	–	–	2	–	11	–	–	7	–	3	4	–	–	1	–	1

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

c) Selbstmorde in den Jahren 1899—1903 nach der Ursache der Selbsttötung, im Jahre 1903

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Selbstmörder	Gesamtzahl der Selbstmorde		Ursache der Selbsttötung: Langwierige oder unheilbare Krankheit: Nervenleiden und Morphinismus		Langwierige oder unheilbare Krankheit: sonstige		Geistesstörung: „Anfall von Geistesstörung"		Geistesstörung: sonstige		Trunksucht		Liebesgram, Eifersucht		Kränkung: über den Tod eines nahen Angehörigen		Kränkung: verletztes Ehrgefühl	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	463	13	4	2	58	– 23	—	—	23	– 20	12	—	24	1 22	4	– 4	1	– —
1900	577	31	6	1	82	– 22	1	1	39	1 17	13	—	46	2 28	1	– 2	1	– 5
1901	576	18	10	3	66	– 24	2	—	30	1 15	9	—	62	3 47	7	– 2	—	– 6
1902	529	23	7	4	57	5 26	2	1	26	2 19	15	1	38	3 38	7	– 4	4	1 4
1903	504	26	5	4	65	4 19	2	—	37	1 17	9	—	43	3 29	12	– 4	1	– 1
u. zw. im Jahre 1903:																		
Letzter ständiger Wohnsitz: Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	19	—	1	—	4	– —	—	—	2	– 2	—	—	—	– 2	—	– 1	1	– —
II (Leopoldstadt)	41	2	—	—	4	– 3	—	—	5	– 1	—	—	6	– 5	1	– —	—	– —
III (Landstraße)	55	8	—	1	8	1 2	—	—	4	– 2	1	—	—	– 3	1	– —	—	– —
IV (Wieden)	16	2	1	—	—	– 1	—	—	2	1 1	1	—	3	– 1	—	– —	—	– —
V (Margareten)	19	1	—	1	3	– 1	—	—	1	– 1	—	—	1	– 3	1	– —	—	– —
VI (Mariahilf)	16	1	—	—	1	1 2	—	—	1	– —	—	—	—	– 1	—	– —	—	– 1
VII (Neubau)	20	—	1	—	2	– —	—	—	3	– 1	—	—	1	– 2	2	– —	—	– —
VIII (Josefstadt)	10	1	—	—	—	– 2	—	—	—	– —	—	—	—	– —	—	– —	—	– —
IX (Alsergrund)	32	2	—	—	6	– —	—	—	5	– —	—	—	2	1 1	2	– 1	—	– —
X (Favoriten)	34	4	—	—	3	– 2	—	—	3	– 1	1	—	4	– 3	1	– —	—	– —
XI (Simmering)	8	—	—	—	1	– —	1	—	—	– —	—	—	2	– —	—	– —	—	– —
XII (Meidling)	13	—	—	—	1	– 1	—	—	—	– —	—	—	1	– 3	—	– —	—	– —
XIII (Hietzing)	13	—	—	—	2	– 1	—	—	1	– 2	—	—	2	– —	—	– —	—	– —
XIV (Rudolfsheim)	23	—	—	—	3	– 3	—	—	—	– —	—	—	2	– 2	—	– —	—	– —
XV (Fünfhaus)	15	—	1	—	3	– —	1	—	1	– 1	1	—	—	– 1	—	– 1	—	– —
XVI (Ottakring)	34	1	—	—	5	– —	—	—	1	– —	1	—	3	1 2	2	– 1	—	– —
XVII (Hernals)	21	—	—	—	4	– —	—	—	3	– 2	—	—	2	– —	—	– —	—	– —
XVIII (Währing)	25	1	1	—	5	– —	—	—	1	– 3	—	—	3	1 —	1	– —	—	– —
XIX (Döbling)	14	—	—	—	1	– 1	—	—	1	– —	1	—	3	– —	—	– —	—	– —
XX (Brigittenau)	14	—	—	—	3	– —	—	—	2	– —	2	—	2	– —	—	– —	—	– —
Versorgungshäuser	2	—	—	1	1	– —	—	—	—	– —	—	—	—	– —	—	– —	—	– —
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	– —	—	—	—	– —	—	—	—	– —	—	– —	—	– —
Unterstandslos	2	—	—	—	—	– —	—	—	—	– —	—	—	—	– —	—	– —	—	– —
zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	446	23	5	3	60	2 19	2	—	36	1 17	8	—	37	3 29	11	– 4	1	– 1
Ortsfremd	22	3	—	1	5	2 —	—	—	—	– —	—	—	4	– —	1	– —	—	– —
Unbekannten Wohnorts	36	—	—	—	—	– —	—	—	1	– —	1	—	2	– —	—	– —	—	– —
Sterbemonat: Jänner	29	2	—	—	4	1 —	—	—	1	1 —	—	—	2	1 1	1	– 1	—	– —
Februar	34	3	—	1	6	1 2	—	—	1	– —	1	—	5	2 —	2	– 1	—	– —
März	51	3	—	1	10	1 2	1	—	3	– 5	1	—	5	– —	—	– —	—	– —
April	42	4	—	—	6	– 2	—	—	3	– —	1	—	4	– 3	1	– —	—	– —
Mai	49	2	1	—	4	– 4	—	—	2	– 1	2	—	5	– 3	1	– —	—	– —
Juni	57	2	—	—	8	– 2	—	—	3	– 2	—	—	3	– 4	—	– —	—	– 1
Juli	57	3	1	—	7	– —	1	—	5	– 2	1	—	4	– 6	1	– —	—	– —
August	42	1	—	—	3	1 2	—	—	5	– 1	1	—	3	– 3	2	– —	—	– —
September	31	1	2	—	2	– 1	—	—	3	– 3	—	—	—	– 2	1	– —	—	– —
Oktober	44	2	1	1	7	– 1	—	—	3	– 1	1	—	5	– 3	—	– 1	—	– —
November	41	1	—	—	7	– 1	—	—	4	– 2	1	—	3	– 2	2	– 1	—	– —
Dezember	27	2	—	1	1	– 2	—	—	4	– —	—	—	4	– 2	1	– —	1	– —

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den

in Verbindung mit dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttötung																																			
Kränkung				Furcht vor Schande oder Strafe					Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung		Stellenverlust (Dienstesentlassung) oder Furcht davor		Erwerbslosigkeit, Not		Schlechter Geschäftsgang und mißliche Vermögens-Verhältnisse		Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"		Amerikanisches Duell (?)	Unbekannt												
sonstiger Gram		ohne nähere Angabe		Strafe		Fehltritt	schlechte Fortgangsklassen																														
m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.															
5	–	1	1	1	9	2	2	11	4	1	—	2	–	2	1	34	11	28	1	5	16	13	7	–	9	—	86	8	18							
2	–	—	1	—	10	1	1	10	6	–	—	1	–	7	2	61	7	44	–	4	14	21	16	–	11	1	83	27	10							
3	–	1	2	–	9	2	2	11	–	–	–	1	–	7	6	52	11	52	–	4	26	16	15	6	9	—	54	6	12							
5	–	1	1	—	13	2	2	17	7	–	—	5	5	10	—	60	3	31	1	3	21	16	19	3	9	—	46	1	7							
4	1	—	—	—	16	–	1	15	3	–	—	2	2	15	2	50	5	35	–	1	32	12	9	2	1	—	46	13	7							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	—	–	–	—	–	—	1	1	—	—	–	—	1	1	—	–	1	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	1	–	—	—	–	—	—	2	1	6	–	—	1	1	2	1	—	—	1	1	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	3	—	–	—	1	1	3	—	4	1	3	–	—	4	2	—	–	–	—	9	6	2							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	1	–	—	1	1	—	—	1	—	—	–	—	1	—	—	–	–	—	—	—	—							
1	1	—	—	—	—	–	1	—	–	–	—	—	–					1	–	—	2	—	—	–	–	—	—	—	—							
2	–	—	—	—	1	–	—	—	—	–	—	—	–					1	–	—	2	—	—	–	–	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	—	1	–	—	—	–	—	—	1	—	4	–	—	1	—	—	–	–	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	2	–	—	—	—	–	—	—	–	1	—	1	—	1	–	—	—	—	1	–	—	—	2	1	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	2	—	–	—	—	–	1	—	2	1	1	–	—	4	2	—	–	—	—	2	1	—							
—	–	—	—	—	2	–	—	—	—	–	—	—	–	—	—	3	—	2	–	—	2	1	2	–	—	—	4	4	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	—	–	—	—	–	—	—	1	—	2	–	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	–	—	—	–	1	—	2	—	1	–	1	1	—	1	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	1	—	–	—	—	–	1	—	—	—	—	–	—	1	1	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	—	—	–	—	—	–	1	—	6	—	2	–	—	—	—	1	–	—	—	2	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	—	–	—	—	–	—	—	2	—	—	–	—	1	1	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	2	–	—	1	—	–	—	—	–	1	—	4	1	4	–	—	3	1	1	–	—	—	—	—	1							
1	–	—	—	—	1	–	—	—	—	–	—	—	–	2	—	3	—	—	–	—	3	—	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	2	—	–	—	—	–	—	—	4	1	1	–	—	2	1	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	—	—	–	—	—	–	2	—	2	—	2	–	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	—	—	–	—	—	–	—	—	2	—	—	–	—	1	—	—	–	—	—	1	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	–	—	—	–	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	–	—	—	–	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	–	—	—	–	1	—	1	—	—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—							
4	1	—	—	—	14	–	1	14	3	–	—	2	2	15	2	47	5	31	–	1	30	11	8	1	1	—	21	13	3							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	—	–	—	—	–	—	—	—	—	3	–	—	2	1	1	1	—	—	3	—	—							
—	–	—	—	—	2	–	—	—	—	–	—	—	–	—	—	3	—	1	–	—	—	—	—	–	—	–	22	—	4							
1	–	—	—	—	4	–	—	2	—	–	—	—	–	2	—	2	1	3	–	1	1	1	—	–	—	—	—	—	1							
2	1	—	—	—	1	–	1	—	—	–	—	—	–	1	—	4	—	2	–	—	3	—	—	–	—	—	1	—	—							
—	–	—	—	—	2	–	—	2	1	–	—	—	–	—	—	5	—	2	–	—	4	2	1	–	—	—	4	—	—							
—	–	—	—	—	2	–	—	2	—	–	—	—	–	1	1	1	1	1	–	—	3	1	2	–	—	—	7	4	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	–	—	1	1	2	—	6	1	4	–	—	3	1	—	–	1	—	6	1	1							
—	–	—	—	—	3	–	—	1	2	–	—	1	1	1	1	6	—	4	–	—	2	2	1	–	—	—	8	1	2							
1	–	—	—	—	—	–	—	2	—	–	—	—	–	3	—	6	1	5	–	—	4	1	1	1	—	—	4	2	1							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	—	–	—	—	–	—	—	5	1	5	–	—	4	2	2	–	—	—	2	—	—							
—	–	—	—	—	3	–	—	2	—	–	—	—	–	—	—	4	—	1	–	—	3	—	1	1	—	—	3	—	—							
—	–	—	—	—	1	–	—	2	—	–	—	—	–	1	—	5	—	4	–	—	3	1	—	–	—	—	3	2	—							
—	–	—	—	—	—	–	—	1	—	–	—	—	–	3	—	2	—	3	–	—	2	1	1	–	—	—	4	1	1							
—	–	—	—	—	—	–	—	—	—	–	—	—	–	1	—	4	—	1	–	—	—	—	—	–	—	—	4	2	1							

anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

d) Selbstmorde im Jahre 1903 nach der Ursache der Selbsttötung in Verbindung

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder		Gesamtzahl der Selbstmorde		Ursache der Selbsttötung																			
				Langwierige oder unheilbare Krankheit				Geistesstörung				Trunksucht		Liebesgram, Eifersucht				Kränkung					
				Nervenleiden und Morphinismus		sonstige		„Anfall von Geistesstörung"		sonstige				über den Tod eines nahen Angehörigen				verletztes Ehrgefühl					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen		504	26	5	4	65	19	2	—	37	17	9	—	43	29	12	4	1	—	1			
Alter in Jahren	über 5 bis 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	„ 10 „ 15 „	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	„ 15 „ 20 „	62	2	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	15	11	—	—	—	—	1			
	„ 20 „ 25 „	87	18	2	1	8	1	—	—	6	—	1	—	16	11	1	1	—	—	—			
	„ 25 „ 30 „	53	1	—	—	5	2	—	—	2	—	—	—	7	6	1	2	—	—	—			
	„ 30 „ 35 „	44	—	1	1	5	3	—	—	2	4	—	—	2	—	1	—	—	—	—			
	„ 35 „ 40 „	48	1	—	—	2	1	—	—	4	1	1	—	2	1	2	1	—	—	—			
	„ 40 „ 45 „	49	2	—	—	9	1	—	—	6	3	4	—	—	—	2	—	—	—	—			
	„ 45 „ 50 „	46	1	—	1	13	1	2	—	6	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—			
	„ 50 „ 55 „	35	—	—	—	5	1	—	—	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—			
	„ 55 „ 60 „	28	—	1	1	7	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—			
	„ 60 „ 65 „	23	1	—	—	4	2	—	—	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—			
	„ 65 „ 70 „	8	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	„ 70 „ 75 „	10	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	„ 75 „ 80 „	4	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	„ 80 „ 85 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	„ 85 „ 90 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	über 90 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	unbekannt	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Familienstand	ledig	246	24	2	3	25	4	1	—	16	5	2	—	39	29	5	2	—	—	1			
	verheiratet	167	2	2	1	30	12	1	—	20	11	4	—	1	—	1	—	1	—	—			
	verwitwet oder geschieden	50	—	1	—	8	3	—	—	1	1	1	—	1	—	6	2	—	—	—			
	unbekannt	41	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—			
Glaubensbekenntnis	römisch-katholisch	390	20	3	2	54	15	2	—	29	15	8	—	31	23	10	3	1	—	1			
	evangelisch	20	—	—	—	4	3	—	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—			
	mosaisch	46	4	2	2	4	1	—	—	3	2	—	—	7	5	2	1	—	—	—			
	sonstig	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
	konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	unbekannt	44	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—			

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttötung																												
Kränkung					Furcht vor Schande oder Strafe						Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung		Stellenverlust (Dienstesentlassung) oder Furcht davor		Erwerbslosigkeit, Not		Schlechter Geschäftsgang und mißliche Vermögensverhältnisse			Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"			Amerikanisches Duell (?)	Unbekannt		
sonstiger Gram			ohne nähere Angabe		Strafe			Fehltritt	schlechte Fortgangsklassen																			
m.	(Mil.)	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	w.	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	m.	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	w.	m.	(Mil.)	w.	m.	m.	(Mil.)	w.
4	1	—	—	—	16	-	1	15	3	—	2	2	15	2	50	5	35	-	1	32	12	9	2	1	—	46	13	7
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
1	-	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	—	2	-	—	8	2	—	—	-	5	—	2	1	—	-	—	1	1	1	-	—	—	7	2	—
1	1	—	—	—	1	-	—	2	—	—	2	2	2	—	5	1	2	-	—	4	2	2	2	—	—	15	9	—
—	-	—	—	—	2	-	—	1	—	—	—	-	2	—	8	—	5	-	—	1	2	1	-	—	—	5	1	1
—	-	—	—	—	4	-	—	3	—	—	—	-	1	—	7	—	3	-	—	—	1	1	-	—	—	5	—	—
—	-	—	—	—	3	-	—	1	—	—	—	-	—	—	6	1	6	-	—	8	1	—	-	1	—	5	—	1
—	-	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	-	1	1	4	2	3	-	—	6	1	—	-	—	—	2	—	2
1	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	-	—	—	3	—	6	-	—	3	1	—	-	—	—	2	—	2
1	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	2	1	5	—	2	-	1	5	1	3	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	—	2	-	—	—	—	—	—	-	—	—	3	—	6	-	—	—	—	—	-	—	—	1	—	1
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	1	—	3	—	—	-	—	—	2	1	-	—	—	1	1	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1	-	—	2	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	2	—	1	-	—	1	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	1	—	1	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	1	—	—
2	1	—	—	—	9	-	1	13	3	—	2	2	10	1	27	3	9	-	1	3	1	5	2	—	—	22	13	—
—	-	—	—	—	5	-	—	—	—	—	—	-	3	—	16	1	19	-	—	27	9	3	-	—	—	—	—	—
2	-	—	—	—	1	-	—	2	—	—	—	-	—	1	6	1	6	-	—	2	1	1	-	1	—	1	—	1
—	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	-	2	—	1	—	1	-	—	—	1	—	-	—	—	23	—	6
3	1	—	—	—	13	-	1	14	1	—	1	1	12	2	45	5	27	-	—	29	11	9	2	1	—	16	10	3
—	-	—	—	—	1	-	—	—	1	—	—	-	—	—	1	—	2	-	1	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	—	1	-	—	1	1	—	1	1	1	—	2	—	5	-	—	2	1	—	-	—	—	2	1	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	2	2	—
—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
1	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	-	2	—	2	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	26	—	4

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

10. Zufälliger Tod — ohne fremdes Verschulden —

a) Nach der Art der Verunglückung, im Jahre 1903 in Verbindung mit

Jahr, bezw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verunglückten	Zahl der Verunglückten			Art der Verunglückung																											
	zusammen	nach dem Geschlechte der Verunglückten		Zufälliges Erschießen				Herabstürzen von Höhen oder Fallen				Erschlagenwerden durch herabstürzende Gegenstände				Erschlagenwerden durch Hufschlag				Erschlagenwerden auf andere Weise				Verletzung durch Maschinengewalt				Überfahrenwerden				Quetschung			
		m.	w.	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.	
1899	443	294	10	149	4	–	–	67	1	20		4	–	–		5	–	–		–	–	–		3	–	–		43	–	14		13	1	2
1900	398	272	8	126	5	–	–	77	3	20		5	–	–		8	2	1		–	–	–		2	–	–		36	–	17		13	1	1
1901	396	270	6	126	2	–	2	56	1	16		2	–	1		8	–	–		–	–	1		3	–	–		42	–	18		5	–	3
1902	354	232	7	122	1	–	–	72	2	27		3	1	–		4	–	–		–	–	–		2	3			34	1	19		9	1	2
1903	357	211	2	146	2	–	1	45	1	19		–	–	–		7	–	–		–	–	–		3	1			36	–	28		6	–	–
u. zw. im Jahre 1903:																																	
Letzter ständiger Wohnsitz – Gemeindebezirk I	2	1	–	1	–	–	–	1	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	1		–	–	–
II	22	10	–	12	–	–	–	3	–	2		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		3	–	2		1	–	–
III	34	16	1	18	–	–	–	6	–	3		–	–	–		–	–	–		–	–	–		1	–	–		1	–	3		1	–	–
IV	10	4	–	6	–	–	–	2	–	2		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
V	12	6	–	6	–	–	–	2	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		2	–	2		–	–	–
VI	10	4	–	6	–	–	–	–	–	1		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	1		–	–	–
VII	5	4	–	1	–	–	–	2	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		1	–	–		–	–	–
VIII	3	–	–	3	–	–	–	–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	1		–	–	–
IX	16	10	–	6	–	–	–	1	–	2		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–	–		1	–	–		–	–	–
X	31	19	–	12	–	–	–	1	–	1		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–	–		3	–	3		1	–	–
XI	12	9	–	3	–	–	–	1	–	1		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		4	–	–		–	–	–
XII	14	9	–	5	–	–	–	1	–	1		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
XIII	13	11	–	2	–	–	–	3	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		2	–	1		–	–	–
XIV	23	14	–	9	–	–	–	4	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		3	–	3		1	–	–
XV	6	3	–	3	–	–	–	1	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	1		–	–	–
XVI	17	11	–	6	–	–	–	3	–	2		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		3	–	2		–	–	–
XVII	16	13	–	3	–	–	–	5	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		2	–	1		1	–	–
XVIII	12	3	–	9	–	–	–	1	–	1		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	2		–	–	–
XIX	5	4	–	1	–	–	–	–	–	–		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–	–		1	–	–		–	–	–
XX	31	21	–	10	–	–	–	1	–	1		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–	–		2	–	4		–	–	–
Versorgungshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
Siechenhäuser u. dgl.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
Gebärhaus	6	4	–	2	–	–	–	–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
Findelhaus	5	2	–	3	–	–	–	–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
Unterstandslos	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–
Zusammen aus der Wien. Wohnbevölkerung	305	178	1	127	–	–	–	38	–	17		–	–	–		6	–	–		–	–	–		1	–	–		28	–	27		5	–	–
Ortsfremd	40	23	1	17	2	–	1	5	1	2		–	–	–		1	–	–		–	–	–		2	1			7	–	1		1	–	–
Unbekannten Wohnorts	12	10	–	2	–	–	–	2	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–			1	–	–		–	–	–
Sterbemonat – Jänner	28	13	–	15	–	–	–	4	–	2		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–			1	–	2		–	–	–
Februar	28	20	–	8	–	–	1	5	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–			4	–	2		–	–	–
März	24	15	–	9	–	–	–	7	–	1		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–			3	–	1		–	–	–
April	30	15	–	15	–	–	–	4	–	2		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–			2	–	2		–	–	–
Mai	32	21	–	11	–	–	–	4	–	2		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–			4	–	4		1	–	–
Juni	32	20	–	12	–	–	–	5	–	2		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	1			1	–	1		3	–	–
Juli	36	22	1	14	–	–	–	3	1	–		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–			6	–	2		–	–	–
August	33	17	–	16	–	–	–	3	–	2		–	–	–		–	–	–		–	–	–		1	–			1	–	5		1	–	–
September	29	16	–	13	–	–	–	3	–	2		–	–	–		–	–	–		–	–	–		1	–			4	–	2		–	–	–
Oktober	36	23	–	13	–	–	–	5	–	4		–	–	–		1	–	–		–	–	–		–	–			6	–	4		–	–	–
November	26	16	–	10	–	–	–	1	–	1		–	–	–		2	–	–		–	–	–		1	–			3	–	2		1	–	–
Dezember	23	13	1	10	2	–	–	1	–	1		–	–	–		–	–	–		–	–	–		–	–			1	–	1		–	–	–

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]) Davon 2 durch Schnittwunden (1 im IV. Bezirke im Februar und 1 Kind unbekannten Wohnorts im März), 2 durch Stoß (1 im XIV. Bezirke im Dezember und 1 ortsfremde Person im Februar), 1 infolge Verletzung durch einen wildgewordenen Stier (im XIII. Bezirke im August), 1 infolge Zerreißung der Leber durch einen Wasserstrahl (im III. Bezirke im Dezember), 1 infolge Verletzung durch einen Lift (im XX. Bezirke im August), 3 Kinder durch Verletzungen beim Geburtsakte (2 in der Gebäranstalt im Mai und Juli, 1 in der Findelanstalt im Oktober), 1 durch

(Verunglückungen) in den Jahren 1899—1903.

dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Verunglückten.

Art der Verunglückung																															
Verschüttung		Knochenbrüche ohne Angabe des Anlasses				Verbrennen				Explosion		Verbrühen		Verätzen (Vitriol rc.)		Ersticken				Einatmung nicht atembarer Gase		Narkose		Ertrinken				Vergiftung		Erfrieren		Auf sonstige Art			
m.	w.	m.		w.		m.		w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.		m.	w.	m.	w.	m.		w.		m.	w.	m.	w.	m.		w.	
7	—	26	3	14		30	1	40		4	—	1	4	4	3	25	–	20		14	–	2		8	–	9		18	4	2		2	6	—	—	16	–	12	
5	—	18	–	7		18	–	29		—	—	3	—	2	2	36	2	25		1	–	2		4	–	4		21	–	5		1	8	—	1	17	–	5	
5	—	30	2	8		26	–	31		—	—	4	2	8	4	35	–	15		7	1	3		5	1	2		12	1	7		3	7	2	1	15	–	5	
6	1	26	–	5		15	–	38		—	—	4	2	8	4	11	–	10		11	1	1		2	–	1		6	–	3		1	3	—	—	17	1	3	
5	—	19	1	13		23	–	49		1	—	—	3	6	6	11	–	1		5	–	—		3	–	8		22	–	2		4	7	—	1	13	–	7	[2]
																																		[1]			
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	1	–	2		—	–	6		—	—	—	—	—	—	1	–	—		—	–	—		—	–	—		1	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	2	1	5		2	–	6		—	—	—	—	1	—	1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	1	—	—	1	–	—	
—	—	—	–	1		—	–	2		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	1		—	–	—		—	—	—	—	1	–	—	
—	—	1	–	1		—	–	1		—	—	—	—	—	—	—	–	1		—	–	—		—	–	1		1	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	—	–	1		1	–	3		—	—	—	—	—	—	1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		2	—	—	—	—	–	—	
—	—	1	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	1	
—	—	—	–	—		—	–	2		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	—	–	—		2	–	3		—	—	—	—	—	—	1	–	—		—	–	—		2	–	—		2	–	—		—	—	—	—	—	–	1	
1	—	2	–	—		3	–	4		—	—	—	—	1	2	1	–	—		—	–	—		—	–	2		5	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	2	–	—		1	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	1		—	1	—	—	1	–	—	
—	—	2	–	—		2	–	1		—	—	—	—	1	1	1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	1		—	1	—	—	1	–	—	
—	—	1	–	1		—	–	—		—	—	—	—	—	—	1	–	—		1	–	—		—	–	—		2	–	—		—	—	—	—	1	–	—	
1	—	—	–	—		2	–	4		—	—	—	1	2	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	1	—	—	1	–	—	
—	—	—	–	—		—	–	2		—	—	—	—	1	—	—	–	—		1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	1	–	—		2	–	1		—	—	—	—	—	1	—	–	—		1	–	—		1	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
1	—	—	–	1		1	–	—		1	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		2	–	—		—	1	—	—	—	–	—	
1	—	—	–	—		—	–	4		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	1		1	–	—		—	1	—	—	—	–	—	
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		1	–	—		—	–	—		1	–	—		—	1	—	—	—	–	—	
1	—	3	–	—		6	–	4		—	—	—	1	—	—	1	–	—		—	–	—		—	–	—		4	–	—		1	—	—	—	1	–	—	
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	2	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	2	–	2	
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	1	–	3	
—	—	—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
5	—	16	1	12		22	–	43		1	—	—	2	6	4	11	–	1		4	–	—		3	–	5		19	–	2		3	7	—	—	10	–	7	
—	—	2	–	1		—	–	6		—	—	—	1	—	1	—	–	—		1	–	—		—	–	2		1	–	—		—	—	—	1	1	–	—	
—	—	1	–	—		1	–	—		—	—	—	—	—	1	—	–	—		—	–	—		—	–	1		2	–	—		1	—	—	—	2	–	—	
—	—	2	–	—		—	–	6		—	—	—	1	1	—	1	–	1		2	–	—		—	–	1		—	–	1		1	—	—	1	—	–	—	
3	—	—	–	1		—	–	1		1	—	—	1	—	—	2	–	—		—	–	—		—	–	2		2	–	—		1	—	—	—	2	–	—	
1	—	—	–	—		—	–	5		—	—	—	—	—	—	2	–	—		—	–	—		—	–	2		—	–	—		—	—	—	—	1	–	—	
—	—	2	–	4		5	–	5		—	—	—	—	—	1	—	–	—		1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	1	—	—	—	–	—	
—	—	1	–	—		3	–	3		—	—	—	—	—	1	1	–	—		—	–	—		—	–	—		3	–	—		2	1	—	—	1	–	—	
—	—	1	–	1		—	–	5		—	—	—	1	1	1	—	–	—		1	–	—		1	–	—		7	–	—		—	—	—	—	—	–	—	
—	—	4	–	2		1	–	6		—	—	—	—	—	1	—	–	—		—	–	—		—	–	—		5	–	—		—	2	—	—	3	–	1	
—	—	1	–	—		1	–	4		—	—	—	—	1	1	1	–	—		—	–	—		1	–	1		4	–	—		—	2	—	—	2	–	1	
1	—	1	–	—		4	–	7		—	—	—	—	—	—	2	–	—		—	–	—		—	–	1		—	–	—		—	—	—	—	—	–	1	
—	—	2	–	3		6	–	2		—	—	—	—	1	—	1	–	—		—	–	—		—	–	—		—	–	—		—	—	—	—	1	–	—	
—	—	2	–	—		2	–	4		—	—	—	—	2	—	—	–	—		—	–	—		—	–	—		1	–	—		1	—	—	—	1	–	2	
—	—	3	1	2		1	–	1		—	—	—	—	—	1	1	–	—		1	–	—		1	–	1		—	–	1		—	—	—	—	2	–	2	

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

Sonnenstich (im XII. Bezirke im Juli), 1 durch elektrischen Schlag (unbekannten Wohnorts im Juli), 1 durch schwere Verletzungen ohne Angabe der Art der Verletzungen (im IX. Bezirke im November). — [2]) Davon 6 Kinder durch Verletzungen beim Geburtsakte (1 im XI. Bezirke im November, 2 in der Gebäranstalt im Juli, bezw. im Dezember und 3 in der Findelanstalt im August, bezw. im September und im Dezember) und 1 durch schwere Verletzungen ohne Angabe der Art der Verletzungen (im VII. Bezirke im November).

b) Verunglückungen im Jahre 1903 nach der Art der Verunglückung in Verbindung

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verunglückten	Zahl der Verunglückten			Art der Verunglückung																			
				Zufälliges Erschießen		Herabstürzen von Höhen oder Fallen		Erschlagenwerden durch herabstürzende Gegenstände		Erschlagenwerden durch Hufschlag		Erschlagenwerden auf andere Weise		Verletzung durch Maschinengewalt		Überfahrenwerden		Quetschung			
	zusammen	nach dem Geschlechte der Verunglückten																			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	357	211	2 146	2	1	45	1 19	—	—	7	—	—	—	3	1	36	– 28	6	–	—	
bis mit 1 Jahre	22	14	— 8	—	—	1	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– –	—	—	—	
über 1—5 „	60	35	— 25	—	—	3	– 4	—	—	—	—	—	—	1	—	5	– 6	—	—	—	
„ 5—10 „	27	13	— 14	—	—	3	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	– 5	—	—	—	
„ 10—15 „	9	7	— 2	—	—	1	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	2	– –	—	—	—	
„ 15—20 „	30	13	— 17	—	—	4	– 2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	– –	—	—	—	
„ 20—25 „	19	12	1 7	—	—	2	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	3	– –	—	—	—	
„ 25—30 „	27	17	— 10	—	1	6	– 1	—	—	2	—	—	—	—	—	4	– –	—	—	—	
„ 30—35 „	17	14	1 3	1	—	3	1 1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	– –	—	—	—	
„ 35—40 „	24	18	— 6	—	—	9	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	– –	—	—	—	
„ 40—45 „	16	12	— 4	—	—	3	– –	—	—	2	—	—	—	1	—	3	– –	—	—	—	
„ 45—50 „	13	10	— 3	—	—	2	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	– 1	1	—	—	
„ 50—55 „	14	11	— 3	1	—	1	– 1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	– –	1	—	—	
„ 55—60 „	23	11	— 12	—	—	1	– 3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	– 3	1	—	—	
„ 60—65 „	15	6	— 9	—	—	2	– –	—	—	1	—	—	—	—	—	1	– 2	1	—	—	
„ 65—70 „	11	6	— 5	—	—	1	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	– –	2	—	—	
„ 70—75 „	11	5	— 6	—	—	1	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	– 3	—	—	—	
„ 75—80 „	7	1	— 6	—	—	—	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– 3	—	—	—	
„ 80—85 „	7	4	— 3	—	—	2	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– 3	—	—	—	
„ 85—90 „	2	1	— 1	—	—	—	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– 1	—	—	—	
„ 90 „	—	—	— —	—	—	—	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– –	—	—	—	
unbekannten Alters	3	1	— 2	—	—	—	– 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	– 1	—	—	—	
Familienstand																					
ledig	205	121	2 84	—	—	26	1 12	—	—	3	—	—	—	2	—	18	– 12	1	—	—	
verheiratet	81	57	— 24	2	—	11	– 4	—	—	3	—	—	—	1	1	10	– 2	4	—	—	
verwitwet oder geschieden	42	16	— 26	—	1	7	– 3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	– 5	1	—	—	
unbekannt	29	17	— 12	—	—	1	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	7	– 9	—	—	—	
Glaubensbekenntnis																					
römisch-katholisch	295	179	2 116	2	1	40	1 15	—	—	6	—	—	—	3	1	29	– 18	6	—	—	
evangelisch	9	3	— 6	—	—	3	– 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– 2	—	—	—	
mosaisch	26	11	— 15	—	—	1	– 2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	– 2	—	—	—	
sonstig	—	—	— —	—	—	—	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– –	—	—	—	
konfessionslos	—	—	— —	—	—	—	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	—	– –	—	—	—	
unbekannt	27	18	— 9	—	—	1	– –	—	—	—	—	—	—	—	—	4	– 6	—	—	—	

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den

[1]) Davon 2 durch Schnittwunden (1 Jahr, bezw. 32 Jahre alt, beide ledig und beide katholisch), 2 durch Stoß (33, bezw. 47 Jahre alt, beide verheiratet und beide katholisch), 1 infolge Verletzung durch einen wild gewordenen Stier (26 Jahre alt, ledig und unbekannten Bekenntnisses), 1 infolge Zerreißung der Leber durch einen Wasserstrahl (47 Jahre alt, verheiratet, katholisch), 1 infolge Verletzung durch einen Lift (20 Jahre alt, ledig, katholisch), 3 Kinder durch Verletzungen beim Geburtsakte (sämtlich katholisch), 1 durch Sonnenstich (16 Jahre alt, ledig,

mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Verunglückten.

Art der Verunglückung																																			
Verschüttung		Knochenbrüche ohne Angabe des Anlasses				Verbrennen		Explosion		Verbrühen		Verätzen (Vitriol rc.)		Ersticken		Einatmung nicht atembarer Gase				Narkose				Ertrinken				Vergiftung				Erfrieren		Auf sonstige Art			
m.	w.	m.		w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.	w.			m.	w.		
5	—	19	1	13		23	49	1	—	—	3	6	6	11	1					3		8		22		2		4	7	—	1	13 [1]		7 [2]	
—	—	—	—	—		2	1	—	—	—	—	—	—	6	1		—	—	—	—	—	—		1	—	—		—	—	—	—	4		6	
—	—	1	—	—		13	11	—	—	—	3	5	—	1	—		1	—	—	1	—	—		2	—	—		2	1	—	—	—		—	
—	—	1	—	—		4	6	—	—	—	—	—	2	—	—		—	—	—	—	—	—		3	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	1		4	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	2	—	—		—	8	1	—	—	—	—	3	—	—		—	—	—	—	—	1		2	—	—		—	3	—	—	2		—	
—	—	1	1	—		—	4	—	—	—	—	—	1	—	—		—	—	—	—	—	1		5	—	—		—	1	—	—	1		—	
—	—	3	—	—		—	7	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		1	—	—		—	1	—	—	1		—	
—	—	2	—	—		2	—	—	—	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—		1	—	—		—	1	—	—	2		—	
—	—	1	—	2		—	3	—	—	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—		1	—	—		1	—	—	—	—		—	
—	—	1	—	2		—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—		1	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	3	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	1	2		—	
—	—	1	—	—		2	1	—	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	1	—	1		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
3	—	1	—	1		—	1	—	—	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	4		—	—	—		—	—	—	—	1		—	
1	—	—	—	3		—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	1		—	—	—	—	—		—	1
1	—	—	—	2		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	1	—	—		—	—	1		—	—	—	—	—		—	
—	—	1	—	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	1		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		1	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	—	—		1	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	7	1	—		19	34	1	—	—	3	5	6	8	1		1	—	—	1	—	3		18	—	—		3	6	—	—	8		7	
4	—	8	—	3		4	10	—	—	—	—	1	—	1	—		2	—	—	2	—	3		1	—	1		—	—	—	—	3		—	
—	—	3	—	8		—	5	—	—	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	2		1	—	1		—	1	—	—	—		—	
1	—	1	—	2		—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—		2	—	—		1	—	—	1	2		—	
4	—	18	1	10		18	39	1	—	—	3	6	6	10	1		4	—	—	3	—	7		16	—	2		3	7	—	1	10		5	
—	—	—	—	1		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	1		3	9	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	1		3	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—		—	—	—	—	—		—	
1	—	1	—	1		2	—	—	—	—	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—		3	—	—		1	—	—	—	3		2	

anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

katholisch), 1 durch elektrischen Schlag (24 Jahre alt, unbekannten Familienstandes und unbekannten Bekenntnisses), 1 durch schwere Verletzungen ohne Angabe der Art der Verletzungen (56 Jahre alt, unbekannten Familienstandes und unbekannten Bekenntnisses). — [2]) Davon 6 Kinder durch Verletzungen beim Geburtsakte (4 katholisch und 2 unbekannten Bekenntnisses) und 1 durch schwere Verletzungen ohne Angabe der Art der Verletzungen (65 Jahre alt, ledig, katholisch).

11. Sterblichkeit der Kinder bis mit fünf Jahren, und zwar in den Jahren 1900—1903 nach dem Alter, im Jahre 1903 auch nach Geschlecht und Abkunft.

Alter (über 1 bis mit 2 u. s. w.)	1900	1901	1902	1903								
				Kinder			Knaben			Mädchen		
				zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich
Bis 1 Tag	[1] 1037	1.017	1.034	1.011	614	397	570	354	216	441	260	181
1—2 Tage	253	248	220	249	157	92	143	91	52	106	66	40
2—3 „	164	141	181	159	103	56	90	58	32	69	45	24
3—4 „	105	99	104	88	60	28	52	31	21	36	29	7
4—5 „	105	78	87	74	42	32	40	21	19	34	21	13
5—6 „	[1] 83	71	71	75	45	30	41	24	17	34	21	13
6—7 „	91	70	59	80	57	23	34	24	10	46	33	13
zus. bis 1 Woche	[2] 1.838	[1] 1.727	1.759	1.736	1078	658	970	603	367	766	475	291
1—2 Wochen	665	659	654	584	369	215	331	202	129	253	167	86
2—3 „	689	593	[1] 621	590	390	200	318	221	97	272	169	103
3—4 „	474	421	455	401	246	155	228	134	94	173	112	61
zus. bis 1 Monat	[2] 3.666	[1] 3.400	[1] 3.489	3.311	2083	1228	1847	1160	687	1464	923	541
1— 2 Monate	1.161	1.017	1.072	954	613	341	548	345	203	406	268	138
2— 3 „	950	863	862	803	569	234	456	325	131	347	244	103
3— 4 „	781	731	685	655	465	190	358	249	109	297	216	81
4— 5 „	617	533	583	547	392	155	303	213	90	244	179	65
5— 6 „	547	469	520	505	369	136	266	199	67	239	170	69
6— 7 „	482	381	466	423	326	97	242	182	60	181	144	37
7— 8 „	439	386	440	397	299	98	212	166	46	185	133	52
8— 9 „	410	350	474	375	292	83	210	164	46	165	128	37
9—10 „	373	331	376	342	267	75	176	140	36	166	127	39
10—11 „	309	236	304	250	192	58	131	99	32	119	93	26
11—12 „	349	278	364	288	231	57	150	122	28	138	109	29
zus. bis 1 Jahr	[2] 10.084	[1] 8.975	[1] 9.635	8.850	6098	2752	4899	3364	1535	3951	2734	1217
1 Jahr bis 18 Monate	1.254	1.202	1.365	1.126	916	210	588	482	106	538	434	104
18 Monate bis 2 Jahre	723	696	723	657	554	103	328	280	48	329	274	55
2 bis 3 Jahre	855	821	835	727	614	113	363	303	60	364	311	53
3 bis 4 Jahre	442	494	515	450	383	67	210	181	29	240	202	38
4 bis 5 Jahre	292	288	326	361	307	54	160	137	23	201	170	31
zus. über 1 bis mit 5 Jahren	3.566	3.501	3.764	3.321	2774	547	1649	1383	266	1672	1391	281
Gesamtsumme	[2] 13.650	[1] 12.476	[1] 13.399	12.171	8872	3299	6548	4747	1801	5623	4125	1498

[1] Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war.
[2] „ 2 Kinder, deren „ „ „ „

12. Säuglingssterblichkeit während der Jahre 1901—1903 nach dem letzten ständigen Wohnsitze, während des Jahres 1903 auch nach Geschlecht und Sterbemonat.

Letzter ständiger Wohnsitz der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder	Gesamtzahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder					Sterbemonat der im Jahre 1903 während des ersten Lebensjahres verstorbenen Kinder																					
			1903			Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
	1901	1902	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Gemeindebezirk I	33	35	31	21	10	3	1	2	1	1	—	1	2	3	1	2	—	2	1	1	1	1	—	2	1	1	2	2	—
II	475	418	490	276	214	26	30	35	14	11	19	24	18	29	18	18	16	21	17	24	19	29	19	19	14	13	15	27	15
III	614	604	577	294	283	26	18	25	25	31	32	23	22	30	27	36	21	24	21	31	26	16	14	9	25	18	20	25	32
IV	101	67	72	45	27	4	6	3	2	5	6	3	2	8	3	4	1	4	1	2	1	2	2	5	—	2	—	3	3
V	487	532	452	238	214	23	21	25	20	22	22	20	21	16	16	20	12	21	21	20	18	20	14	13	13	22	18	16	18
VI	136	104	114	65	49	5	7	5	6	7	7	7	7	2	2	6	2	4	2	6	1	3	2	3	4	9	1	8	8
VII	148	146	136	87	49	8	6	4	4	3	2	13	4	5	2	9	11	12	4	9	6	5	2	9	4	4	—	6	4
VIII	98	91	103	59	44	8	8	7	4	5	5	4	5	11	4	5	2	2	3	2	4	4	2	2	3	3	2	6	2
IX	224	243	212	108	104	13	9	11	13	10	9	12	6	10	10	10	10	6	6	6	5	8	7	10	7	5	10	7	12
X	1.229	1.306	1.163	665	498	55	32	66	45	61	38	66	53	62	51	54	28	62	56	48	57	46	37	43	39	41	22	61	40
XI	358	349	343	165	178	9	20	12	18	22	12	18	14	20	22	9	18	14	14	6	13	13	10	16	8	9	13	17	16
XII	500	594	503	303	200	24	22	26	12	26	19	27	18	25	13	17	16	29	14	18	18	34	23	28	14	30	24	19	7
XIII	370	409	395	222	173	18	14	21	10	17	12	18	16	17	19	18	10	21	17	25	11	20	20	13	16	18	12	16	16
XIV	579	683	595	351	244	36	21	25	27	34	17	28	24	37	20	30	16	20	25	31	19	35	18	18	15	24	20	33	22
XV	194	172	150	74	76	11	7	4	1	8	7	4	7	3	6	3	11	4	6	5	3	9	4	7	12	7	6	9	6
XVI	1.065	[1] 1.239	1.006	539	467	42	42	49	29	43	44	47	42	47	31	33	30	57	43	37	38	48	51	52	46	53	27	31	44
XVII	[1] 558	637	513	283	230	25	25	21	20	37	29	20	22	23	14	26	24	23	13	21	19	18	17	22	14	26	15	21	18
XVIII	325	362	330	170	160	18	16	14	13	18	18	12	10	12	13	10	12	17	11	17	10	16	13	12	19	13	12	11	13
XIX	163	200	177	96	81	13	10	9	7	6	4	4	7	13	9	6	5	9	7	5	8	4	4	6	5	7	8	14	7
XX	599	622	604	338	266	20	21	25	19	28	24	30	24	38	27	28	22	29	25	37	25	21	24	22	17	24	13	36	25
Gebäranstalt	335	392	424	238	186	18	11	24	20	19	16	21	13	20	15	28	21	23	13	21	15	15	9	14	15	16	15	19	23
Findelanstalt	354	394	408	230	178	34	15	24	12	30	19	25	25	17	24	10	11	12	4	16	13	17	17	17	9	13	15	15	14
Unterstandslos	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	[1] 8.946	[1] 9.601	8.800	4869	3931	439	362	437	322	444	361	427	362	448	347	382	299	416	324	388	330	385	309	342	300	359	270	402	345
Ortsfremd	21	25	43	28	15	—	—	3	1	1	2	1	1	3	2	2	—	6	3	4	—	4	1	3	2	1	1	—	—
Unbek. Wohnorts	8	9	7	2	5	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Hauptsumme	[1] 8.975	[1] 9.635	8.850	4899	3951	439	362	441	325	445	365	428	363	451	349	384	299	422	327	393	330	389	310	345	302	360	272	402	347

[1] Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war.

13. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1899—1903 nach Geschlecht und Ernährungsweise, im Jahre 1903 auch nach Lebensmonaten und Abkunft.

Jahr, bzw. Lebensmonat	Abkunft	Zahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder			Hievon waren genährt worden								noch ohne Nahrung		unbekannter Ernährungsweise	
					mit Muttermilch		mit Ammenmilch		mit Mutter- oder Ammenmilch[1])		mit gemischter[2]) oder bloß mit sonstiger Nahrung					
		zusamm.	männl.	weibl	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männlich	weiblich
1899		9.855	5378	4477	778	662	23	13	421	343	3137	2654	454	347	503	397
1900		[4]) 10.082	5623	4459	858	662	18	17	412	333	[3]) 3299	2650	[3]) 475	356	561	441
1901		[3]) 8.974	5019	3955	698	539	6	15	338	241	2920	2393	[3]) 512	338	545	429
1902		[3]) 9.634	5306	4328	916	682	9	13	171	189	[3]) 3084	2550	549	410	577	484
1903		8.850	4899	3951	808	627	15	4	232	186	2739	2298	479	366	626	470
und zwar 1903 im Lebensmonate: 1	ehelich . .	2.083	1160	923	206	169	6	—	27	22	466	375	316	230	139	127
	unehelich	1.228	687	541	73	44	1	—	161	143	221	179	163	136	68	39
2	ehelich . .	613	345	268	70	68	3	—	4	2	220	166	—	—	48	32
	unehelich	341	203	138	31	11	—	—	20	9	132	109	—	—	20	9
3	ehelich . .	569	325	244	65	39	3	—	1	—	218	171	—	—	38	34
	unehelich	234	131	103	13	13	—	—	4	6	100	75	—	—	14	9
4	ehelich . .	465	249	216	41	23	—	1	2	1	170	163	—	—	36	28
	unehelich	190	109	81	11	13	—	—	9	2	76	61	—	—	13	5
5	ehelich . .	392	213	179	27	29	1	1	—	—	150	129	—	—	35	20
	unehelich	155	90	65	9	6	—	—	2	1	74	49	—	—	5	9
6	ehelich . .	369	199	170	37	27	—	—	—	—	126	122	—	—	36	21
	unehelich	136	67	69	6	5	—	—	—	—	52	55	—	—	9	9
7	ehelich . .	326	182	144	44	30	—	—	—	—	120	91	—	—	18	23
	unehelich	97	60	37	9	5	—	—	—	—	40	31	—	—	11	1
8	ehelich . .	299	166	133	36	26	1	—	—	—	113	83	—	—	16	24
	unehelich	98	46	52	5	10	—	—	1	—	29	40	—	—	11	2
9	ehelich . .	292	164	128	38	27	—	1	—	—	104	88	—	—	22	12
	unehelich	83	46	37	3	5	–	1	—	—	36	26	—	—	7	5
10–12	ehelich . .	690	361	329	65	64	—	—	—	—	237	212	—	—	59	53
	unehelich	190	96	94	19	13	—	—	1	—	55	73	—	—	21	8
1–12	ehelich . .	6.098	3364	2734	629	502	14	3	34	25	1924	1600	316	230	447	374
	unehelich	2.752	1535	1217	179	125	1	1	198	161	815	698	163	136	179	96

[1]) Im Gebär- und im Findelhause verstorbene Kinder. Die Art der Nahrung ist in den Totenschaubefunden nicht angegeben, jedoch ist es bekannt, daß die Ernährung zumeist mit Muttermilch und nur dann, wenn die Mutter zu säugen außerstande ist, mit Ammenmilch geschieht. — [2]) Gemischte, d. h. Mutter- oder Ammenmilch und zugleich sonstige Nahrung. — [3]) Außerdem 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [4]) Außerdem 2 Kinder, deren Geschlecht nicht zu ermitteln war.

14. Todesursachen der im Jahre 1903 Verstorbenen mit Rücksicht auf den Beruf.

Die Ziffern dieser Tabelle stimmen mit jenen der übrigen Tabellen in diesem Kapitel (Todesfälle) nicht überein; auch ist die Einteilung der Todesursachen eine andere, als in den beiden Tabellen auf Seite 84 ff. Während nämlich alle anderen Tabellen in der Statistischen Abteilung des Magistrates auf Grund der Totenbeschaubefunde bearbeitet sind, welche von den mit der Totenbeschau betrauten Ärzten unmittelbar für diese Abteilung ausgestellt werden, ist die folgende Tabelle von der k. k. Statistischen Zentralkommission auf Grund der vierteljährig von den Matrikenstellen gelieferten Listen der Verstorbenen bearbeitet. Die aus der Bearbeitung der Statistischen Abteilung hervorgegangenen Ziffern haben mit Rücksicht auf das zugrunde liegende Material größeren Anspruch auf Genauigkeit. Diese in ihren Ergebnissen von den übrigen abweichende Tabelle wird hier nur deshalb abgedruckt, weil andere Angaben über den Beruf der Verstorbenen nach Todesursachen fehlen.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen		Angeborene Lebensschwäche infolge von Fehl- oder Mißgeburt		Tuberkulose der Lungen oder anderer Organe		Lungenentzündung		Diphtherie (Krupp und Diphtheritis)	
		Zahl der Verstorbenen									
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Bauern	66	54	2	3	4	4	4	7	—	—
2	Sonstige selbständige Landwirte	18	17	1	—	5	2	1	3	1	—
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[1])	17	3	1	—	4	1	3	—	—	—
4	Gesinde[2]) (Land- und Forstwirtschaft[1])	96	47	4	3	20	9	10	3	—	3
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[1])	8	12	1	—	3	2	—	1	—	—
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten[3])	31	5	—	1	4	—	4	1	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[3])	19	4	—	1	3	—	4	1	—	—
8	Selbständige in der Industrie der Steine	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—
9	Hilfsarbeiter und Erden	148	86	9	6	31	16	17	15	3	1
10	Selbständige in der Metall-	111	30	2	4	18	2	19	4	—	2
11	Hilfsarbeiter und Maschinen-Industrie	1.219	555	69	49	367	98	132	99	23	16
12	Selbständige in der Industrie der Holz-	174	43	6	6	38	10	15	8	3	1
13	Hilfsarbeiter und Schnitzstoffe	785	375	45	34	246	60	80	82	14	14
14	Selbständige im Baugewerbe	80	16	4	3	12	4	6	2	—	—
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	918	338	64	36	251	58	106	71	11	4
16	Selbständige in der Textil-Industrie	41	7	2	2	4	—	7	—	1	—
17	Hilfsarbeiter in der Textil-Industrie	175	116	8	8	52	27	17	13	—	1
18	Selbständige in der Industrie der	81	36	4	5	6	2	15	8	2	—
19	Hilfsarbeiter Nahrungsmittel	325	148	25	18	81	24	46	28	8	2
20	Selbständige in der Industrie der Getränke,	177	133	8	13	25	7	14	16	—	1
21	Hilfsarbeiter Beherbergung und Erquickung	283	120	13	12	111	28	20	19	1	4
22	Selbständige in der Bekleidungs-	391	202	28	25	72	23	54	44	4	4
23	Hilfsarbeiter industrie	1.144	1.149	107	87	338	310	131	148	15	26
24	Selbständige in anderen vorwiegend	40	15	1	—	10	2	5	3	—	1
25	Hilfsarbeiter gewerblichen Betrieben	503	184	14	23	167	24	49	37	12	8
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe	2.354	2.138	163	154	593	568	358	318	25	25
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	762	375	35	27	97	36	92	57	10	6
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	590	201	23	19	142	42	40	18	4	5
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	381	157	16	14	97	23	53	36	12	5
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.160	555	64	54	245	80	149	109	25	18
32	Lohnarbeit wechselnder Art	536	590	39	19	100	117	50	76	3	11
33	Dienstboten[4])	454	809	121	103	38	170	56	72	7	3
34	Aktives Militär, Gendarmerie[5])	274	65	8	5	65	11	34	19	3	2
35	Geistliche, öffentliche Beamte[6])	1.075	438	46	52	224	76	94	63	7	7
36	Rentner, Hausbesitzer	234	85	2	3	16	6	35	7	1	1
37	Ausgedingleute	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	435	339	1	—	30	17	47	36	1	1
39	Pfründner[7])	680	1.284	—	2	125	121	51	109	—	—
40	Personen ohne Berufsangabe	1.172	5.133	100	73	184	1142	110	366	8	10
	zusammen	16.973	15.868	1036	864	3830	3122	1930	1899	204	182

[1])—[7]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf den nächstfolgenden Seiten.

14. Todesursachen der im Jahre 1903 Verstorbenen mit

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf der Verstorbenen	Keuchhusten		Blattern		Scharlach		Masern		Flecktyphus		Bauchtyphus		Ruhr		Cholera asiatica		Einheimischer Brechdurchfall bei Kindern	
		Zahl der Verstorbenen																	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Bauern	—	1			–	–	1	—										
2	Sonstige selbständige Landwirte	—	—			—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—
3	Beamte	—	—			—	—	—	—										
4	Gesinde[2]	—	1			—	—	1	—			1							
5	Taglöhner	—	—			—	—	1	—										
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten[3]	—	—			—	—	—	—										
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[3]	—	—			—	—	—	—										
8	Selbständige in der Industrie der	—	—			—	—	—	—										
9	Hilfsarbeiter Steine und Erden	2	1			—	1	1	—			1							
10	Selbständige in der Metall- und	—	1			—	—	—	—			1							
11	Hilfsarbeiter Maschinen-Industrie	6	8			5	3	17	12			3							
12	Selbständige in der Industrie der	—	—			—	—	—	2										
13	Hilfsarbeiter Holz- und Schnitzstoffe	3	5			4	3	14	7			1	1						1
14	Selbständige im Baugewerbe	—	—			—	1	1	1										
15	Hilfsarbeiter	2	1			1	—	8	9			7						2	
16	Selbständige in der	—	—			—	—	—	—					1					
17	Hilfsarbeiter Textil-Industrie	—	1			—	2	2	1										
18	Selbständige in der Industrie der	—	—			—	1	1	1										
19	Hilfsarbeiter Nahrungsmittel	1	5			—	2	3	5			3		1					1
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	—	—			2	1	—	—										
21	Hilfsarbeiter	2	1			1	2	3	2										
22	Selbständige in der Bekleidungs-	1	4			1	—	2	6					1					
23	Hilfsarbeiter industrie	6	10			2	6	10	12			2	3						
24	Selbständige in anderen vorwiegend	1	—			—	—	—	—			1							
25	Hilfsarbeiter gewerblichen Betrieben	5	3			1	1	7	5			5							
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	—	—			—	—	—	—										
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe	11	17			4	5	31	37			4	3	1	1			1	2
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	—	3			2	3	1	—			—	1	—					
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	1	4			2	1	3	1			1						1	
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	1	2			1	—	3	2			1							
31	Arbeiter in Transportbetrieben	9	3			8	9	15	10			6							
32	Lohnarbeit wechselnder Art	3	4			—	1	4	6			1						1	
33	Dienstboten[4]	1	7			3	—	6	8				7						
34	Aktives Militär, Gendarmerie[5]	—	—			2	1	—	—					1					1
35	Geistliche, öffentliche Beamte[6]	1	2			5	4	6	2			5	1						1
36	Rentner, Hausbesitzer	—	—			—	—	—	—										
37	Ausgedingleute	—	—			—	—	—	—										
38	Pensionisten	—	—			—	1	—	—										
39	Pfründner[7]	—	—			—	—	—	—										
40	Personen ohne Berufsangabe	4	3	—	—	5	4	8	8	—	—	2	9	—	1	—	—	—	–
	zusammen	60	87	—	—	49	52	149	137	—	—	45	25	5	2	—	—	5	6

[1]) Und in deren Nebenbetrieben. — [2]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [3]) Ohne nähere Angabe. — [4]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Ge-

Rücksicht auf den Beruf. (Fortsetzung und Schluß.)

Einheimischer Brechdurchfall außer dem Kindesalter		Kindbettfieber		Wund-Infektionskrankheiten		Andere Infektionskrankheiten		Übertragbare Tierkrankheiten		Gehirnschlagfluß		Organische Herzkrankheiten und Krankheiten der Blutgefäße		Bösartige Neubildungen		Sonstige natürliche Todesursachen		Zufällige Beschädigungen		Selbstmord		Mord und Totschlag		Zahl des Berufs-Schemas
Zahl der Verstorbenen																								
m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	3	7	6	16	7	27	21	—	—	1	1	—	—		1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	7	9	—	—	2	—	—	—		2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3	2	—	—	1	—	—	—		3
—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	1	14	3	5	1	31	21	2	1	3	—	—	—		4
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—		5
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	8	2	3	—	9	1	—	—	1	—	—	—		6
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	7	2	—	—	—	—	—	—		7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—		8
—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	8	2	5	1	54	41	2	1	12	—	—	—		9
—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	13	3	9	1	43	13	—	—	1	—	—	—		10
—	—	—	18	4	2	2	—	—	18	1	75	18	40	5	407	231	10	5	24	4	3	—		11
—	—	—	4	—	—	—	—	—	9	—	17	—	9	—	66	15	2	1	5	—	—	—		12
—	—	—	7	—	2	2	—	—	6	—	43	7	22	3	276	154	6	2	15	—	1	—		13
—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	11	—	9	—	28	4	—	—	2	—	—	—		14
—	—	1	7	5	1	1	—	—	19	3	75	6	45	2	282	138	25	2	11	1	1	—		15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	2	3	—	12	3	—	—	1	—	—	—		16
—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	1	15	4	5	9	65	46	—	1	4	1	—	—		17
—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	13	1	4	—	30	16	—	1	1	—	—	—		18
—	—	—	6	—	—	—	—	—	3	—	26	5	11	2	99	56	5	—	5	—	2	—		19
—	—	—	2	4	—	—	—	—	9	5	25	17	10	12	73	57	—	—	9	—	—	—		20
—	—	—	4	—	—	1	—	—	4	1	22	10	11	2	74	38	1	—	16	—	—	—		21
—	—	1	4	—	1	1	—	—	18	2	30	9	24	2	144	80	3	—	4	1	—	—		22
—	—	8	5	15	5	2	—	1	10	13	48	80	29	45	405	363	8	9	22	11	1	—		23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	6	1	9	7	—	1	1	—	—	—		24
—	—	1	3	1	1	1	—	—	8	—	31	5	21	4	168	70	2	1	9	—	—	—		25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—		26
—	—	10	22	37	4	8	—	—	40	24	104	131	87	85	843	676	29	22	32	12	2	3		27
—	—	7	12	6	—	1	1	—	25	10	108	42	86	20	271	149	5	5	17	1	—	1		28
—	—	1	4	3	—	1	—	—	28	2	73	9	38	12	191	77	6	—	33	5	—	1		29
—	—	—	6	3	—	—	1	—	10	1	21	4	15	1	128	65	4	1	10	—	2	—		30
—	—	—	12	4	—	—	1	—	16	1	79	12	49	4	445	248	23	3	13	—	1	—		31
—	—	2	4	8	—	1	—	—	14	18	60	81	51	47	179	184	7	8	19	6	1	1		32
—	—	6	4	13	3	5	—	—	4	9	10	56	7	31	182	274	2	19	9	26	1	—		33
—	—	—	4	—	1	—	—	—	6	—	21	—	15	2	80	23	7	—	26	—	1	1		34
—	—	2	11	5	—	—	—	—	46	5	142	33	72	19	384	161	5	2	27	2	—	1		35
—	—	—	1	—	1	—	—	—	16	8	48	15	24	11	84	32	2	1	4	1	—	—		36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—		37
—	—	—	4	1	—	—	—	—	42	33	90	73	51	41	165	132	—	2	4	1	—	1		38
—	—	1	6	4	1	—	—	1	32	79	85	253	55	142	317	562	3	6	5	4	—	—		39
—	—	64	29	77	19	14	1	1	54	244	107	849	55	600	424	1589	15	36	45	42	2	1		40
—	—	107	195	193	41	41	4	3	466	466	1448	1744	898	1114	6020	5565	176	130	394	119	18	10		

findes. — [5]) Auch Polizei, Finanzwache. — [6]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe. — [7]) Und Almosenempfänger.

F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen.

Das Heimatrecht in einer Gemeinde kann begründet werden: durch die Geburt als eheliches Kind eines in der Gemeinde heimatberechtigten Vaters oder als uneheliches Kind einer dort heimatberechtigten Mutter, durch die Verehelichung mit einem dort heimatberechtigten Manne, durch den Antritt eines bestimmten Amtes in der Gemeinde, in der dem Angestellten der ständige Amtssitz angewiesen wird, endlich durch ausdrückliche Aufnahme in den Heimatverband. Diese Aufnahme stand früher ausnahmslos im Belieben der Gemeinde; nach dem Gesetze vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, kann sie nun von der Aufenthaltsgemeinde demjenigen österreichischen Staatsbürger nicht versagt werden, der nach erlangter Eigenberechtigung durch zehn der Bewerbung um das Heimatrecht vorausgehende Jahre sich freiwillig und ununterbrochen in der Gemeinde aufgehalten hat und während dieser Frist der öffentlichen Armenpflege nicht anheimgefallen ist (§ 2). Zur Geltendmachung des auf diese Weise erworbenen Anspruches sind nicht bloß der Anspruchsberechtigte selbst, bzw. seine Nachfolger im Heimatrechte (Kinder, Ehegattin), sondern auch die bisherige Heimatgemeinde und, falls es sich um einen Heimatlosen handelt, jene Gemeinde berechtigt, welcher der Heimatlose zugewiesen worden ist (§ 3).[1] Der bereits erworbene Anspruch kann auch nach dem Aufhören des Aufenthaltes in der Gemeinde geltend gemacht werden, und zwar von dem Anspruchberechtigten selbst oder seinem Nachfolger im Heimatrechte nur binnen zwei, von dessen Heimatgemeinde dagegen binnen fünf Jahren nachdem das Gebiet der Aufenthaltsgemeinde freiwillig oder unfreiwillig verlassen wurde (§ 4). Da nur österreichische Staatsbürger das Heimatrecht in einer Gemeinde erwerben können, so kann Ausländern und solchen Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht nachweisbar ist, von der Gemeinde bloß die Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband für den Fall erteilt werden, daß sie die österreichische Staatsbürgerschaft erlangt haben; das erwähnte Gesetz vom Jahre 1896 verleiht ihnen unter den Bedingungen, unter denen der Österreicher den Anspruch auf die Aufnahme erwirbt, einen Anspruch auf diese Zusicherung (§ 5).

Das Heimatrecht in einer Gemeinde gewährt darin das Recht des ungestörten Aufenthalts und den Anspruch auf Armenversorgung.

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur folgenden Tabelle.

1. Unmittelbar[1]) in den Heimatverband aufgenommene und als heimatlos der Gemeinde zugewiesene[2]) Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Gesamtzahl der unmittelbar[1]) Aufgenommenen			Hievon waren									Unmittelbar[1]) zugewiesene[2]) Personen			Unmittelbar[1]) Aufgenommene und Zugewiesene[3])	Unmittelbar[1]) und mittelbar[5]) Aufgenommene und Zugewiesene[2])
				Inländer[3])			Ausländer[3])			Findlinge[4])							
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
1899	3.287	711	3.998	2.900	583	3.483	363	94	457	24	34	58	31	24	55	4.053	13.104
1900	3.362	534	2.896	2.030	463	2.493	305	50	355	27	21	48	31	17	48	2.944	9.708
1901[6])	23.259	3.472	26.731	23.006	3.403	26.409	238	44	282	15	25	40	9	11	20	26.751	88.837
1902	17.346	3.442	20.788	16.860	3.335	20.195	474	84	558	12	23	35	12	9	21	20.809	68.231
1903	10.824	2.558	13.382	10.178	2.450	12.628	625	97	722	21	11	32	6	6	12	13.394	42.556
und zwar im Jahre 1903:																	
durch freiwillige Verleihung	879	293	1.172	323	192	515	535	90	625	21	11	32	—	—	—	1.172	3.340
infolge Ersitzung . . .	9.945	2.265	12.210	9.855	2.258	12.113	90	7	97	—	—	—	—	—	—	12.210	39.204
durch Zuweisung[2]) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	12	12	12

[1]) D. h. ohne die Frauen und Kinder, die infolge der Aufnahme oder Zuweisung (vgl. die 2. Anmerkung) ihrer Gatten, bzw. ihrer ehelichen Väter oder unehelichen Mütter das Heimatrecht in Wien erlangten, bzw. ebenfalls als in Wien heimatberechtigt behandelt wurden. Über diese siehe die 2. Tabelle. — [2]) Personen, deren Heimatrecht nicht erweislich ist, werden, wenn es in Frage kommt, nach den im § 19 des Gesetzes vom 3. Dezember 1863, R.-G.-Bl. Nr. 105, aufgestellten Grundsätzen einer Gemeinde zugewiesen, in der sie solange als heimatberechtigt zu behandeln sind, bis das ihnen zustehende Heimatrecht ausgemittelt ist oder bis sie anderswo ein Heimatrecht erworben haben. — [3]) Ohne die Findlinge; vgl. die folgende Anmerkung. — [4]) Nach dem auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. November 1887, bzw. der Stadtratsbeschlüsse vom 1. Februar 1894 und 6. Juni 1899 mit dem n.-ö. Landesausschusse getroffenen Übereinkommen erlangen die auf der Zahlabteilung der n.-ö. Landesgebäranstalt geborenen Kinder, welche in die n.-ö. Findelanstalt aufgenommen werden, das Heimatrecht in Wien unter der Voraussetzung, daß für jedes dieser Kinder gleich bei der Geburt eine Taxe von 120 Kronen an die Gemeinde entrichtet wird. Ihre frühere Heimatberechtigung wird nicht weiter erforscht. — [5]) Mittelbar aufgenommen und zugewiesen sind die den unmittelbar Aufgenommenen und Zugewiesenen im Heimatrechte gefolgten Personen. Siehe darüber die folgende 2. Tabelle. — [6]) Die zehnjährige Ersitzungsfrist des § 2 des Gesetzes vom Jahre 1896 (vgl. die Einleitung zu diesem Kapitel) konnte nach Art. II desselben Gesetzes erst mit 1. Jänner 1901 endigen.

2. Mittelbar in den Heimatverband aufgenommene und als heimatlos der Gemeinde zugewiesene[1]) Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Den unmittelbar in den Heimatverband aufgenommenen und zugewiesenen Personen folgten im Heimatrechte[2])											
	überhaupt			Inländer			Ausländer			Zugewiesene[1])		
	Frauen	Kinder	Pers.	Frauen	Kinder	Pers.	Frauen	Kinder	Pers.	Fr.	K.	Pers.
1899	2.739	6.312	9.051	2.492	5.703	8.195	244	603	847	3	6	9
1900	2.033	4.731	6.764	1.796	4.213	6.009	228	484	712	9	34	43
1901[3])	20.468	41.618	62.086	20.300	41.232	61.532	168	386	554	—	—	—
1902	14.802	32.620	47.422	14.414	31.720	46.134	388	900	1 288	—	—	—
1903	8.963	20.199	29.162	8.452	18.980	27.432	511	1.219	1.730	—	—	—
u. zw. 1903 durch:												
Verleihung . . .	610	1.558	2.168	178	536	714	432	1.022	1.454	—	—	—
Ersitzung[3]) . . .	8.353	18.641	26.994	8.274	18.444	26.718	79	197	276	—	—	—
Zuweisung[1]). . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]), Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 120. — [2]) Die Zahl der Personen, die den infolge Ersitzung unmittelbar Aufgenommenen im Heimatrechte folgten, ist nicht vollständig; da eine gesetzliche Verpflichtung des Anspruchberechtigten zur Mitteilung solcher Angaben nicht besteht, können Zwangsmittel zu deren Erlangung nicht angewendet werden. — [3]) Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 120.

3. Unmittelbar und mittelbar in den Jahren 1901—1903 in den Heimatverband durch Ersitzung aufgenommene Personen, im letzteren Jahre auch nach der Art der Ersitzung.

Jahr, bzw. Art der Ersitzung des Heimatrechtes	Gesamtzahl der unmittelbar durch Ersitzung Aufgenommenen			Ihnen folgten im Heimatrechte			Unmittelbar und mittelbar durch Ersitzung Aufgenommene
	männl.	weibl.	zus.	Frauen	Kinder	Pers.	
1901	22.507	3.267	25.774	19.895	40.264	60.159	85.933
1902	16.751	3.207	19.958	14.389	31.612	46.001	65.959
1903	9.945	2.265	12.210	8.353	18.641	26.994	39.204
u. zw. im Jahre 1903:							
Inländer nach § 2	[1]) 9.659	[2]) 2131	11.790	8.141	18.086	26.227	38.017
Inländer „ § 3	[3]) 196	[4]) 127	323	133	358	491	814
Inländer im ganzen . . .	9.855	2.258	[5])12.113	8.274	18.444	26.718	38.831
Ausländer[6])	[7]) 90	[8]) 7	97	79	197	276	373

[1]) Davon 190 im Rekurswege. — [2]) Davon 40 im Rekurswege. — [3]) Davon 6 im Rekurswege. — [4]) Davon 3 im Rekurswege. — [5]) Davon 239 im Rekurswege. — [6]) Ohne Taxerlag. — [7]) Davon 24 im Rekurswege. — [8]) Davon 3 im Rekurswege.

4. Freiwillige Verleihung des Heimatrechtes nach der Höhe der Taxbeträge im Jahre 1903 und Einnahmen an diesen Taxbeträgen in den Jahren 1900—1903.

Die Gemeinde ist berechtigt, für die freiwillige Aufnahme in den Heimatverband eine in die Gemeindekasse fließende Aufnahmsgebühr einzuheben, die für österreichische Staatsbürger höchstens 400 K, für Ausländer höchstens 800 K beträgt. Derzeit ist die Taxe nach der Dauer des Aufenthaltes in Wien abgestuft, u. zw. für Inländer bis 5 Jahre 400 K, bis 10 Jahre 200 K, bis 15 Jahre 100 K, bis 20 Jahre 50 K, darüber 20 K; Ausländer haben die doppelte Taxe zu entrichten. Die Taxen sind nur für die unmittelbar aufgenommenen Personen, nicht auch für die mitfolgenden Familienmitglieder zu entrichten und können in rücksichtswürdigen Fällen ganz oder teilweise nachgesehen werden.

Staatsbürgerschaft	Das Heimatrecht wurde verliehen			Die Verleihung erfolgte gegen Erlag einer Taxe von																	
				800 K		400 K		200 K		120 K		100 K		80 K		50 K		40 K		20 K	
	an Personen																				
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Inländer .	323	192	515	—	—	30	7	71	13	—	—	44	15	—	—	38	26	1	1	139	130
Ausländer .	535	90	625	8	1	13	3	71	5	—	—	100	12	1	—	1	—	339	66	2	3
unbekannt[1])	21	11	32	—	—	—	—	—	—	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen .	879	293	1172	8	1	43	10	142	18	21	11	144	27	1	—	39	26	340	67	141	133

An Taxen für die freiwillige Verleihung des Heimatrechtes gingen 128.242 K im Jahre 1900, 118.469 K im Jahre 1901, 96.605 K im Jahre 1902 und 105.802 K[2]) im Jahre 1903 ein.

[1]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 120. — [2]) Diese Summe stimmt mit der Summe der aus der Tabelle sich ergebenden Taxbeträge nicht überein, weil die Zahlung der Taxbeträge nicht in allen Fällen im Jahre der Verleihung des Heimatrechtes erfolgt.

5. Gesamtzahl, Geschlecht und Alter der in den Jahren 1901—1903 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

Jahr, bezw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Alter in Jahren																	
			bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901		26.751	34	28	101	29	6965	434	9225	794	4773	1043	1805	841	340	277	25	37	—	—
1902		20.809	35	31	162	36	5169	407	6350	939	3738	1004	1629	753	228	245	21	32	26	4
1903		13.394	53	30	205	46	4157	378	3741	703	1859	703	668	489	128	191	14	21	5	3
u. zw. 1903:																				
Freiwillige Verleihung	Inländer	515	11	8	141	23	105	34	39	53	20	49	5	20	1	5	1	—	—	—
	Ausländer	625	6	2	41	9	85	9	213	27	132	22	51	17	6	2	1	2	—	—
	unbekannt[3])	32	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1.172	38	21	182	32	190	43	252	80	152	71	56	37	7	7	2	2	—	—
Ersitzung	Inländer: nach § 2	11.790	14	8	16	12	3895	309	3387	587	1636	600	578	422	118	172	11	19	4	2
	Inländer: nach § 3	323	1	—	1	1	53	24	62	33	48	31	27	26	3	11	1	—	—	1
	Inländer: nach § 2 und 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Inländer: im ganzen	12.113	15	8	17	13	3948	333	3449	620	1684	631	605	448	121	183	12	19	4	3
	Ausländer: ohne Taxerlag	97	—	—	2	—	19	1	39	3	23	1	6	2	—	—	—	—	1	—
	Ausländer: mit Taxerlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ausländer: im ganzen	97	—	—	2	—	19	1	39	3	23	1	6	2	—	—	—	—	1	—
	zusammen	12.210	15	8	19	13	3967	334	3488	623	1707	632	611	450	121	183	12	19	5	3
Zuweisung	unbekannt	12	—	1	4	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—
zusammen	Inländer	12.628	26	16	158	36	4053	367	3488	673	1704	680	610	468	122	188	13	19	4	3
	Ausländer	722	6	2	43	9	104	10	252	30	155	23	57	19	6	2	1	2	1	—
	unbekannt[4])	44	21	12	4	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 120. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 120. — [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 120.

6. Gesamtzahl, Geschlecht, Familienstand und Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1901—1903 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Geschlecht		Familienstand										Glaubensbekenntnis											
					ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekannt		römisch-katholisch		griechisch-orientalisch		evangelisch		mosaisch		konfessionslos		unbekannt	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901		26.751	23 268	3483	1713	1839	20.471	—	890	1594	194	50	—	—	24.825		18		281		1557		69		1	
1902		20.809	17.358	3451	1665	1739	14.797	–	730	1641	140	68	26	3	16.109	3331	16	1	231	24	839	90	37	1	26	4
1903		13 394	10.830	2564	1260	1313	8.965	1	486	1183	116	64	3	3	9.925	2438	12	2	220	27	642	80	34	2	8	4
u. zw. 1903:																										
Freiwillige Verleihung	Inländer	515	323	192	131	50	178	—	14	132	—	10	—	—	315	188	—	—	8	3	—	—	—	1	—	—
	Ausländer	625	535	90	79	41	432	—	21	45	3	4	—	—	374	78	6	1	101	9	53	1	—	—	1	1
	unbekannt[3])	32	21	11	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	32	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen .	1.172	879	293	231	102	610	—	35	177	3	14	—	—	721	266	6	1	109	12	53	1	—	1	1	1
Ersitzung	Inländer { nach § 2 . . .	11.790	9.659	2131	983	1148	8.141	—	427	936	107	46	1	1	8.992	2050	4	1	100	12	527	67	31	1	5	—
	Inländer { nach § 3 . .	323	196	127	35	56	134	—	21	67	6	4	—	—	171	114	—	—	1	2	22	10	2	—	—	1
	im ganzen .	12.113	9.855	2258	1018	1204	8.275	—	448	1003	113	50	1	1	9.163	2164	4	1	101	14	549	77	33	1	5	1
	Ausländer	97	90	7	8	5	79	—	3	2	—	—	–	—	37	4	2	—	10	1	40	2	1	—	—	—
	zusammen .	12.210	9.945	2265	1026	1209	8.354	—	451	1005	113	50	1	1	9.200	2168	6	1	111	15	589	79	34	1	5	1
Zuweisung	unbekannt	12	6	6	3	2	1	1	—	1	—	—	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
zusammen	Inländer	12.628	10.178	2450	1149	1254	8.453	—	462	1135	113	60	1	1	9.478	2352	4	1	109	17	549	77	33	2	5	1
	Ausländer	722	625	97	87	46	511	—	24	47	3	4	—	—	411	82	8	1	111	10	93	3	1	—	1	1
	unbekannt[4])	44	27	17	24	13	1	1	—	1	—	—	2	2	36	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 120. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 120. — [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 120.

7. Gesamtzahl und frühere Heimat der in den Jahren 1901—1903 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

Jahr, bezw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Frühere Heimat: Österreich																															
			Niederösterreich		Oberösterreich		Salzburg		Steiermark		Kärnten		Krain		Triest samt Gebiet		Istrien und Dalmatien		Tirol und Vorarlberg		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Bukowina		ohne Angabe					
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1901		26.751	6025		813		55		586		162		158		9		34		128		10.468		6055		1062		811		35		8					
1902		20.809	3889	751	541	144	49	14	428	68	110	21	83	20	—	—	22	7	83	23	6638	1242	3868	808	668	168	454	59	24	6	3	4				
1903		13.394	2373	563	318	104	27	5	257	87	70	31	67	17	—	1	19	5	69	13	3935	927	2364	541	399	107	263	44	13	3	—	—				
u. zw. 1903: Freiwillige Verleihung	Inländer	515	86	50	8	8	2	2	6	4	4	4	2	—	—	—	—	—	3	3	106	72	76	32	21	11	6	5	1	—	—	—				
	Ausländer	625	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	unbekannt[3])	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zusammen	1172	86	50	8	8	2	2	6	4	4	4	2	—	—	—	—	—	3	3	106	72	76	32	21	11	6	5	1	—	—	—				
Ersitzung	Inländer nach § 2	11.790	2245	496	302	86	24	3	238	75	64	26	65	16	—	1	18	5	65	10	3757	801	2243	481	369	91	255	37	12	2	—	—				
	Inländer „ § 3	323	42	17	8	10	1	—	13	8	2	1	—	1	—	—	1	—	1	—	72	54	45	28	9	5	2	2	—	1	—	—				
	Inländer im ganzen	12.113	2287	513	310	96	25	3	251	83	66	27	65	17	—	1	19	5	66	10	3829	855	2288	509	378	96	257	39	12	3	—	—				
	Ausländer	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zusammen	12.210	2287	513	310	96	25	3	251	83	66	27	65	17	—	1	19	5	66	10	3829	855	2288	509	378	96	257	39	12	3	—	—				
Zuweisung	unbekannt	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
zusammen	Inländer	12.628	2373	563	318	104	27	5	257	87	70	31	67	17	—	1	19	5	69	13	3935	927	2364	541	399	107	263	44	13	3	—	—				
	Ausländer	722	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	unbekannt[4])	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 120. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 120. — [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 120.

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Frühere Heimat (Fortsetzung): Länder der ungarischen Krone		Deutsches Reich: Preußen		Sachsen		Bayern		Württemberg		sonstige deutsche Staaten		Italien		Frankreich		Belgien		Schweiz		Rußland		Rumänien		Türkei		England		Schweden		Dänemark		Serbien		Griechenland		Amerika		unbekannt	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901		165		26		10		28		6		24		7		1	—	1	—	3		2		1	—	3		1	—	—		—		—		—		—		64	
1902		328	49	41	12	12	1	42	6	5	1	22	4	8	5	1	—	—	—	2	—	4	—	2	1	1	1	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	25	34
1903		447	54	36	6	22	6	46	13	10	3	35	10	9	2	1	—	—	—	4	—	7	—	3	1	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	31	20
u. zw. 1903:																																									
Freiwillige Verleihung	Inländer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	Ausländer	383	50	33	5	21	6	41	12	6	3	30	10	9	2	1	—	—	—	4	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
	unbekannt[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	11
	zusammen	383	50	33	5	21	6	41	12	6	3	30	10	9	2	1	—	—	—	4	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	23	13
Ersitzung	Inländer nach § 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	Inländer „ § 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Inländer im ganzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	Ausländer	64	4	3	1	1	—	5	1	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	64	4	3	1	1	—	5	1	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Zuweisung	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
zusammen	Inländer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
	Ausländer	447	54	36	6	22	6	46	13	10	3	35	10	9	2	1	—	—	—	4	—	7	—	3	1	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
	unbekannt[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	17

[1]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 120. — [2]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 120.

8. Beruf der in den Jahren 1902 und 1903 in den Heimatverband unmittelbar

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Beruf															
			I. Öffentliche Beamte		II. Öffentliche Diener		III. Lehrpersonen		IV. Sonstige freie Berufe		V. Gewerbe und Industrie							
											a) Selbständige		b) Höhere Angestellte		c) Niedere Angestellte		d) ohne nähere Bezeichnung	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1902		20.809	143	—	335	2	34	56	224	9	2276	119	90	—	7485	758	471	469
1903		13.394	170	1	264	2	33	60	186	4	1491	116	63	—	4312	779	251	—
und zwar 1903: freiwillige Verleihung	Inländer . . .	515	24	—	26	—	1	17	14	—	48	15	3	—	88	48	10	—
	Ausländer . . .	625	31	—	17	1	1	5	23	1	82	9	7	—	106	15	25	—
	unbekannt [3] . .	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen .	1.172	55	—	43	1	2	22	37	1	130	24	10	—	194	63	35	—
Ersitzung	Inländer { nach § 2	11.790	109	1	219	1	30	36	141	3	1330	86	52	—	4029	677	202	—
	Inländer { nach § 3	323	2	—	2	—	1	1	6	—	17	5	1	—	69	38	7	—
	Inländer { im ganz.	12.113	111	1	221	1	31	37	147	3	1347	91	53	—	4098	715	209	—
	Ausländer . . .	97	4	—	—	—	—	1	2	—	14	1	—	—	18	—	6	—
	zusammen .	12.210	115	1	221	1	31	38	149	3	1361	92	53	—	4116	715	215	—
Zuweisung	unbekannt . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
zusammen	Inländer . . .	12.628	135	1	247	1	32	54	161	3	1395	106	56	—	4186	763	219	—
	Ausländer . . .	722	35	—	17	1	1	6	25	1	96	10	7	—	124	15	31	—
	unbekannt [4] . .	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—

[1] und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 120. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 120.

9. Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxe.

Das Bürgerrecht wird durch ausdrückliche Verleihung von Seite der Gemeinde erworben. Die 24. März 1900, L.-G.-Bl Nr. 17, durch einen aus 25 Mitgliedern bestehenden Ausschuß statt, den steht allein dem Gemeinderate zu. Das Bürgerrecht darf nur in der Gemeinde heimatberechtigten eines ihren Lebensunterhalt sichernden Vermögens, Gewerbes oder Amtes sich befinden. Der Bewerber daselbst nachweisen. An Personen, welche über die ihnen anvertraute Vermögensgebarung der Gemeinde versorgung genießen oder innerhalb der letzten zwei Jahre eine Armenunterstützung aus öffentlichen verfahren dauert), endlich an Personen, welche wegen strafbarer Handlungen vom Wahlrechte ausge- Bürgerrecht nicht erwerben, erlangen jedoch durch Verehelichung mit einem Bürger oder durch Ein- statut, bzw. die Gemeindewahlordnung keine anderweitigen Bestimmungen enthält. Dieses Verhältnis Trennung der Ehe. Die gleiche Begünstigung gebührt den ehelichen und legitimierten Kindern eines berechtigt zu sein. Jeder neu aufzunehmende Bürger hat eine Taxe (siehe die folgende Tabelle b) zu

Der aufgenommene Bürger hat vor dem Bürgermeister eidlich anzugeloben, daß er alle Bürger- fördern und den Charakter der Stadt Wien als Reichshaupt- und Residenzstadt, sowie den deutschen ein Bürgerdiplom eingehändigt. Zu den besonderen Bürgerrechten gehört a) das Wahlrecht für die b) der Anspruch auf Versorgung aus den insbesondere für Bürger, deren Witwen und Kinder be-

Der Bürger wird des Bürgerrechtes verlustig: a) wenn er aufhört, österreichischer Staats- ordnung bezeichneten strafbaren Handlungen zu einer Strafe verurteilt wurde. Im letzteren Falle noch die vor diesem Zeitpunkte erzeugten Kinder.

a) Gesamtzahl, Familienstand, Beruf der Personen,

Jahr	Anzahl der Bürgerrechtsverleihungen	Familienstand				Beruf [1])							
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	I. Öffentliche Beamte [2])	II. Öffentliche Diener	III. Lehrpersonen	IV. Sonstige freie Berufe [3])	V. Gewerbe und Industrie			
										a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung [4])
1899	660	17	621	19	3	9	.	2	3	.	.	.	553
1900	407	14	374	15	4	6	.	3	2	.	.	.	313
1901	409	11	384	12	2	12	.	1	2	.	.	.	291
1902	800	19	740	35	6	3	—	—	6	540	1	4	—
1903	766	16	729	19	2	4	—	2	6	528	4	11	—

[1]) Für die Jahre 1899—1901 sind die Personen annähernd in das seit 1902 verwendete Berufsverzeichnis eingefügt. — [2]) Für 1899—1901 Beamte. — [3]) Für 1899—1901 Ärzte, Rechtsgelehrte, Ingenieure, Architekten und Bau-

aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

Beruf																															
VI. Handel						VII. Verkehr								VIII. Taglöhner		IX. Persönlicher und häuslicher Dienst		X. Haus- u. Rentenbesitzer, Pensionisten		XI. Sonstige Berufe		XII. unbestimmter Beruf		XIII. Berufslose					
a) Selbständige		b) Höhere Angestellte		c) Niedere Angestellte		a) Selbständige		b) Höhere Angestellte		c) Niedere Angestellte		d) ohne nähere Bezeichnung												a) Studenten, Schüler		b) Sonstige Berufslose	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1085	155	870	7	957	63	90	3	172	8	958	—	4	—	390	72	416	1048	87	72	214	4	863	7	14	—	180	599		
761	93	619	5	515	22	90	5	168	10	536	6	24	—	234	39	271	773	55	85	149	71	500	16	20	7	118	470		
15	14	22	1	13	—	2	3	2	—	10	—	2	—	1	3	8	44	3	8	6	7	13	1	6	2	6	29		
72	9	65	—	18	3	4	—	9	—	20	—	1	—	3	2	17	19	8	4	10	5	8	—	7	—	1	17		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	11		
87	23	87	1	31	3	6	3	11	—	30	—	3	—	4	5	25	63	11	12	16	12	21	1	13	2	28	57		
649	65	503	4	470	19	81	2	147	8	483	6	21	—	225	33	238	682	42	65	128	54	471	15	6	5	83	369		
11	4	17	—	11	—	1	—	9	2	17	—	—	—	5	1	4	27	2	7	4	3	5	—	1	—	4	39		
660	69	520	4	481	19	82	2	156	10	500	6	21	—	230	34	242	709	44	72	132	57	476	15	7	5	87	408		
14	1	12	—	3	—	2	—	1	—	6	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	2	2	—	—	—	1	1		
674	70	532	4	484	19	84	2	157	10	506	6	21	—	230	34	246	710	44	72	133	59	478	15	7	5	88	409		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	4		
675	83	542	5	494	19	84	5	158	10	510	6	23	—	231	37	250	753	47	80	138	64	489	16	13	7	93	437		
86	10	77	—	21	3	6	—	10	—	26	—	1	—	3	2	21	20	8	4	11	7	10	—	7	—	2	18		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	23	15		

— [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 120.

erlag in den Jahren 1899—1903.

Verleihung des Bürgerrechtes gegen Taxerlag findet seit der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom der Gemeinderat aus seiner Mitte wählt; die Verleihung des Bürgerrechtes mit Nachsicht der Taxe Personen verliehen werden, vorausgesetzt, daß sie wohlverhalten, eigenberechtigt sind und im Besitze muß eine mindestens zehnjährige Heimatberechtigung in Wien und eine zehnjährige Steuerleistung oder einer Gemeindeanstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind, eine Armen- Mitteln erhalten haben, über deren Vermögen der Konkurs eröffnet wurde (solange das Konkurs- schlossen sind, darf das Bürgerrecht nicht verliehen werden. Frauenspersonen können selbständig das bürgerung ihrer Ehegatten alle mit dem Bürgerrechte verbundenen Vorteile, insoferne das Gemeinde- dauert auch während des Witwenstandes fort, erlischt dagegen im Falle der Ungiltigerklärung oder der Bürgers, insolange sie nicht das 24. Lebensjahr vollstreckt haben oder nicht aufhören, in Wien heimat- entrichten. Taxfreie Bürgerrechtsverleihung gilt als Auszeichnung (siehe darüber den folgenden Anhang). pflichten nach Vorschrift des Gemeindestatutes gewissenhaft erfüllen, das Beste der Gemeinde möglichst Charakter der Stadt nach Kräften aufrecht halten wolle. Jedem neu aufgenommenen Bürger wird Gemeindevertretung ohne Rücksicht auf die Zahlung einer direkten Steuer im zweiten Wahlkörper, stimmten Stiftungen und Anstalten.
bürger oder Gemeindeangehöriger von Wien zu sein, b) wenn er wegen der in der Gemeinde-Wahl- treffen jedoch die nachteiligen Folgen dieses Verlustes nur ihn allein, folglich weder seine Ehegattin,

denen das Bürgerrecht verliehen wurde.

Beruf[1])														
VI. Handel				VII. Verkehr				VIII. Taglöhner	IX. Persönlicher u. häuslicher Dienst	X. Haus- u. Rentenbesitzer, Pensionisten	XI. Sonstige Berufe	XII. Unbestimmter Beruf	XIII. Berufslose	
a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung[5])	a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung						a) Studenten u. Schüler	b) Sonstige Berufslose
.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	35	51	.	.	.
.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	43	33	.	.	.
.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	30	62	.	.	.
124	26	2	—	27	2	2	—	—	1	26	19	5	—	12
110	16	2	—	28	—	—	—	—	1	16	33	1	—	4

meister. — [4]) Für 1899—1901 Fabrikanten und Gewerbetreibende. — [5]) Für 1899—1901 Kaufleute und Agenten.

b) Gesamtzahl, Alter, Glaubensbekenntnis der Personen, denen das Bürgerrecht verliehen wurde, und Einnahmen aus Taxen[1]) für die Verleihung des Bürgerrechts.

Jahr	Anzahl der Bürgerrechts-Verleihungen	Alter der Personen, denen das Bürgerrecht verliehen wurde							Glaubensbekenntnis			Einnahmen aus Taxen für die Verleihung des Bürgerrechtes	
		über 20 bis mit 30 Jahren	30 „ 40 „	40 „ 50 „	50 „ 60 „	60 „ 70 „	70 „ 80 „	über 80 Jahre	katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch (augsburgisch und helvetisch)	K	h
1899	660	—	27	215	263	131	23	1	646	—	14	37.699	20
1900	407	1	17	132	161	84	10	2	390	—	17	31.701	60
1901	409	—	29	133	161	68	17	1	401	2	6	33.264	—
1902	800	1	57	243	323	150	24	2	770	2	28	45.511	20
1903	766	1	54	252	306	138	15	—	749	—	17	49.896	—

[1]) Die Taxe beträgt gegenwärtig 50 K 40 h. Über das Ehren- und das taxfreie Bürgerrecht, dann das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxe siehe die folgende Tabelle.

Anhang:

Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat das Recht, die in der folgenden Tabelle angeführten Auszeichnungen zu verleihen.

Das Ehrenbürgerrecht kann ausgezeichneten Männern, welche österreichische Staatsbürger sind und sich um das Reich, das Land oder die Stadt verdient gemacht haben, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz verliehen werden. Zur Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ist die Zustimmung von zwei Dritteilen sämtlicher Gemeinderäte erforderlich und sie darf nur durch Abstimmung mittels Stimmzettel erfolgen. Ehrenbürger haben dieselben Rechte, wie die Gemeindebürger.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verleihung des taxfreien Bürgerrechts und des Bürgerrechts mit Nachsicht der Taxen sind, abgesehen von der Verleihungsinstanz, dieselben, wie für die Verleihung des Bürgerrechts.

Über die Verleihung der Salvatormedaille gibt das Gesetz weiter keine Vorschriften.

Von der Gemeinde in den Jahren 1899—1903 zuerkannte Auszeichnungen.

Im Jahre	wurde verliehen					
	das Bürgerrecht[1]), und zwar			die goldene Salvatormedaille, und zwar		
	das Ehrenbürgerrecht	das taxfreie Bürgerrecht	das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxe	die doppeltgroße	die große	die kleine
	an Personen					
1899	—	1	6	3	13	29
1900	1	2	3	5	11	25
1901	—	1	5	2	8	22
1902	—	3	7	1	17	37
1903	—	4	7	3	13	36

[1]) Die Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag sind in der vorausgehenden Tabelle dargestellt.

VII. Wahlen.

A. Reichsrats- und Landtagswahlen . . . . . Seite 129

B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates . . „ 129—130

C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates . . . . „ 131

D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen „ 131—132

VII. Wahlen.

A. Reichsrats- und Landtagswahlen.

Reichsrats- und Landtagswahlen haben im Jahre 1903 nicht stattgefunden.

B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates.

1. Gemeinderatswahlen.

Gemeinderatswahlen haben im Jahre 1903 nicht stattgefunden.

---

2. Zahl der in den Jahren 1899—1903 ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder, Berufsverhältnisse der Gemeinderäte nach dem Stande am Ende dieser Jahre.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Berichtsjahre wurden infolge: Ableben (erledigt[1]) Stellen)	Mandatsniederlegung (erledigt[1]) Stellen)	Aus früheren Jahren waren (erledigt[1]) Stellen)	Zahl der Gemeinderäte am Ende des Jahres	Hievon waren dem Berufe nach: Offiziere in Pension	Beamte (aktiv oder in Pension)	Geistliche ohne Lehramt	Advokaten und Notare	Ärzte, Apotheker	Professoren, Lehrer	Schriftsteller, Journalisten und Zeitungsherausgeber	Techniker, Architekten, Ingenieure, Baumeister u. Bildhauer	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende (Groß- u. Kleinhandel)	Landwirtschaftsbesitzer	Privatbedienstete	Gewerbegehilfen	Private	Darunter waren Hausbesitzer
1899	—	3	5	130	—	6	1	15	7	8	2	14	42	15	—	—	—	20	79
1900	1	6	—	[2])151	—	13	2	9	6	10	5	13	44	16	1	4	5	23	80
1901	3	4	[3]) 7	144	—	10	2	9	7	8	4	12	43	16	1	6	3	23	78
1902	—	1	4	153	—	6	—	9	5	10	5	14	49	15	1	13	2	24	79
1903	2	2	8	146	1	16	1	9	5	8	5	16	45	8	1	3	2	26	78
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	11	—	—	1	4	1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	3
II	—	—	4	8	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	2	2
III	—	—	1	12	—	2	—	—	1	1	—	2	4	1	—	—	—	1	4
IV	—	—	—	9	—	1	—	—	1	1	—	2	3	—	—	—	—	1	2
V	—	1	—	7	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	2	5
VI	—	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	4
VII	1	—	—	9	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	2	5
VIII	—	—	—	8	—	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	2	4
IX	—	—	—	11	—	—	—	—	1	1	1	2	3	—	—	1	—	2	5
X	—	—	—	7	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	4
XI	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	2
XII	—	—	—	7	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	6
XIII	—	1	—	4	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
XIV	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	6
XV	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	5
XVI	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	1	7
XVII	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	1	5
XVIII	1	—	—	9	—	2	—	1	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	3
XIX	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
XX	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1

[1]) Und bis zu Ende des Jahres noch nicht besetzt. — [2]) Nach dem Gesetze vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, beträgt die Zahl der Gemeinderäte 158 (früher 138). — [3]) Richtiggestellt. Im Jahrbuche für 1901 waren irrtümlich diese 7 bereits im Jahre 1900 erledigten Stellen nicht angegeben worden.

C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates.

1. Stadtratswahlen im Jahre 1903.

Im Jahre 1903 fanden keine Stadtratswahlen statt.

2. Verteilung der Stadtratsmitglieder 1899—1903 nach der Zahl der auf sie entfallenen Wahlstimmen, nach Gemeindebezirken, Wahlkörpern und nach dem Berufe.

Jahr	Mitgliederzahl	Von den Stadträten waren gewählt[1]) mit Stimmen									waren in den Gemeinderat gewählt von Wählern des Gemeindebezirkes									
		126 bis 130	121 bis 125	116 bis 120	111 bis 115	91 bis 95	86 bis 90	81 bis 85	76 bis 80	71 bis 75	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
1899	25	—	—	—	—	1	8	7	5	1	2	1	3	1	1	2	1	—	1	1
1900	25	3	5	—	1	1	5	3	4	—	2	1	3	1	1	2	1	—	1	1
1901	25	2	5	1	1	1	5	3	4	—	2	1	3	1	1	2	1	1	—	1
1902	25	16	3	1	1	—	—	—	1	—	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1
1903	25	16	3	1	1	—	—	—	1	—	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1

[1]) Ohne den Bürgermeister und die beiden Vize-Bürgermeister, welche kraft ihres Amtes Mitglieder des Stadtrates sind.

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Stadträten waren in den Gemeinderat gewählt von Wählern des Gemeindebezirkes (Forts.)									Wahlkörpers				waren nach dem Berufe								waren Hausbesitzer
	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	I	II	III	IV	Beamte	Advokaten	Ärzte	Lehrer	Zeitungs-herausgeber	Techniker, Architekten, Ingenieure, Baumeister	Fabrikanten, Gewerbetreibende	Handeltreibende	Private	
1899	1	1	3	1	1	2	1	2	—	—	2	7	16	—	1	2	1	1	1	3	6	3	7	14
1900	1	1	3	1	1	2	1	2	—	—	2	7	16	—	1	2	1	1	1	3	5	4	7	15
1901	1	2	3	1	1	1	1	2	—	—	2	8	14	1	1	2	1	1	2	2	5	4	7	15
1902	1	1	3	1	1	1	1	3	1	1	2	9	12	2	1	3	1	1	1	3	7	1	7	15
1903	1	1	3	1	1	1	1	3	1	1	2	9	12	2	1	3	1	1	1	3	7	1	7	15

D. Bezirksratswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen.

1. Bezirksratswahlen[1]) im Jahre 1903.

Gemeindebezirke, in welchen Bezirksratswahlen stattgefunden haben	I. Wahlkörper		II. Wahlkörper		III. Wahlkörper		I.—III. Wahlkörper		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen		Von den Gewählten wurden		Von den Neugewählten hatten früher das Mandat eines Bezirksrates bereits innegehabt
	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Wahlberechtigte	Hievon erschienen bei der Wahl	Neuwahlen	Ergänzungswahlen	neugewählt[4])	wiedergewählt	
I.	3.326	1454	2.339	1201	1.248	659	6.913	3.314	24	—	16	8	—
III.	1.857	543	5.374	1503	4 565	1586	11.796	3.632	24	—	18	6	—
[2]) u.[3]) IV	1,466	326	3.214	585	2.152	499	6.832	1.410	18	—	8	10	—
V.	766	347	2 457	1012	3.953	1322	7.176	2.681	24	—	17	7	—
VI.	1.230	525	2.234	698	2.741	902	6.205	2.125	18	—	12	6	—
VII.	1.585	816	2.945	799	3.221	703	7.751	2.318	24	—	12	12	—
XII.	504	215	1.566	544	2.336	779	4.406	1.538	24	—	11	13	—
XIII.	733	350	2.171	782	1.856	784	4.760	1.916	30	—	16	14	—
XVII.	607	368	1.913	690	3.216	1036	5.736	2.094	24	—	10	14	—
[2]) XIX.	530	295	1.262	715	1.212	535	3.004	1.545	24	—	14	10	—
zus.	12.604	5239	25.475	8529	26.500	8805	64.579	22.573	234	—	134	100	—

[1]) Die Wahlen fanden in allen obverzeichneten Bezirken am 9., bzw. 6. und 4. Mai 1903 statt. — [2]) Engere Wahlen waren nur für je 3 Mandate des 1. Wahlkörpers in den Bezirken IV und XIX erforderlich. Hiebei wurden am 12. Mai, u. zw. im IV. Bezirke von 1466 Wahlberechtigten 195 (hievon 192 giltige) Stimmen und im XIX. Bezirke von 530 Wahlberechtigten 352 (hievon 349 giltige) Stimmen abgegeben. — [3]) Infolge der im IV. Bezirke im I. und II. Wahlkörper erfolgten Doppelwahl des Herrn Franz Rienößl fand am 26. Juni 1903 eine Neuwahl für den II. Wahlkörper statt. Bei dieser wurden von 3214 Wahlberechtigten 332 (hievon 328 giltige) Stimmen abgegeben. — [4]) Als neugewählt wurden jene Personen angenommen, die das Mandat eines Bezirksrates in der unmittelbar vorhergegangenen Wahlperiode nicht innegehabt hatten.

2. Zahl der in den Jahren 1899—1903 ausgeschiedenen Mitglieder der Bezirksvertretungen, Berufsverhältnisse der Bezirksräte nach dem Stande am Ende dieser Jahre.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erledigt und bis zu Ende des Berichtsjahres noch nicht wieder besetzt					Zahl der Bezirksräte am Ende des Jahres	Hievon waren dem Berufe nach										Darunter waren Hausbesitzer
	wurden im Berichtsjahre infolge			waren aus früheren Jahren	waren zusammen		Beamte (aktiv oder in Pension)	Advokaten	Ärzte u. Apotheker	Professoren, Lehrer (aktiv od. in Pension)	Schriftsteller	Techniker, Architekten, Ingenieure und Baumeister	Landwirtschafts-Besitzer	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende	Private	
	Ablebens	Mandats-Niederlegung	Aberufung														
	Stellen																
1899	3	11	—	31	45	297	23	5	4	20	—	8	—	135	41	61	169
1900	7	19	—	38	64	296	22	5	3	22	—	7	—	136	45	56	159
1901	3	22	—	36	61	311	20	7	3	21	—	7	—	154	48	51	166
1902	3	11	—	29	43	338	33	6	4	20	—	6	1	149	54	65	177
1903	4	4	—	9	17	418	46	6	5	23	1	8	5	223	43	58	204
und zwar Ende 1903 im Gemeindebezirke:																	
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	24	3	2	1	—	1	1	—	12	4	—	3
II (Leopoldstadt)	—	1	—	4	5	13	—	1	—	3	—	—	—	6	3	—	4
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	24	7	—	—	1	—	—	—	9	5	2	7
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	18	—	—	—	1	—	—	—	8	5	4	6
V (Margareten)	—	—	—	—	—	24	3	—	—	2	—	—	—	13	1	5	12
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	18	2	—	—	1	—	—	—	10	2	3	4
VII (Neubau)	1	—	—	—	1	23	4	—	1	2	—	—	—	12	—	4	10
VIII (Josefstadt)	1	—	—	—	1	17	4	—	1	1	—	—	—	8	1	2	5
IX (Alsergrund)	—	1	—	—	1	23	6	—	1	1	—	1	—	11	2	1	6
X (Favoriten)	1	—	—	—	1	17	3	—	—	—	—	—	—	8	2	4	10
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	18	1	—	—	1	—	1	—	10	1	4	11
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	24	—	—	—	1	—	2	—	18	2	1	16
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	30	3	—	—	2	—	—	1	18	2	4	19
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	1	23	—	—	—	1	—	—	—	16	1	5	18
XV (Fünfhaus)	—	1	—	—	1	20	1	1	1	1	—	1	—	10	1	4	9
XVI (Ottakring)	—	—	—	2	2	16	1	—	—	—	—	—	—	7	2	6	10
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	24	1	—	—	1	—	2	1	14	2	3	20
XVIII (Währing)	—	—	—	1	1	23	5	1	—	1	—	—	—	12	2	2	10
XIX (Döbling)	—	1	—	—	1	23	1	1	—	1	—	—	3	10	4	3	16
XX (Brigittenau)	1	—	—	1	2	16	1	—	—	2	—	—	—	11	1	1	8

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen . . . . . Seite 134—146
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung . . . . . „ 147—150

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personal der Gemeindeverwaltung[1], seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen.

1. Rangklassen-Einteilung der Beamten und Status der Praktikanten und Diurnisten nach dem Stande am Ende des Jahres 1903.[2]

Eine Anzahl von Beamten ist in die Rangklassen nicht eingereiht. — Im Jahre 1903 wurden im Status des Stadtbauamtes die Stellen der III. Rangsklasse um 5 vermehrt, der IV. um 5 vermindert; im Bauaufsichtsdienst eine Revisorstelle (VII.) aufgelassen und eine prov. Assistentenstelle (VIII.) systemisiert; im Status des Stadtphysikates die städt. Ärztestellen der VII. Rangsklasse um 1 vermehrt; im Status der Stadtbuchhaltung wurden die Stellen: der III. Rangklasse um 1, der IV. um 2, der V. um 21 vermehrt, die der VI. um 6 vermindert; die der VII. um 8, der VIII. um 3 vermehrt, die der Praktikanten um 1 vermindert; der Diurnisten um 20 vermehrt. Die Besetzung hat jedoch nur allmählich zu erfolgen.

Standesgruppe	Beamte der Rangsklasse I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Beamte zusammen	Praktikanten[3]	Diurnisten	Beamte, Praktikanten und Diurnisten zusammen
Rechtskundige Beamte	1	1	40	43	44	42	54	—	225	22	—	247
Stadtbauamt: Technische Beamte	—	1	21	35	34	34	34	—	159	16	—	175
Stadtbauamt: Beleuchtungsdienst	—	—	—	—	—	2	3	5	10	—	—	10
Stadtbauamt: Beheizungsdienst	—	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	4
Stadtbauamt: Wasserleitungsdienst	—	—	—	—	—	—	5	5	10	—	—	10
Stadtbauamt: Vermessungsdienst	—	—	—	—	—	—	2	3	5	—	—	5
Stadtbauamt: Bauaufsichtsdienst	—	—	—	—	—	—	11	17	28	—	—	28
Stadtbauamt: Wienflußaufsicht	—	—	—	—	—	1	1	4	6	—	—	6
Stadtphysikat	—	1	2	9	9	38	45	—	104	—	—	104
Städtische Sammlungen	—	—	1	2	2	1	1	1	8	—	—	8
Archiv	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2
Stadtbuchhaltung: Buchhaltungsb.	—	1	5	18	44	28	41	35	172	23	19	214
Stadtbuchhaltung: Wasserbezugs-Revisorat	—	—	—	—	1	4	10	12	27	—	3	30
Hauptkasse	—	—	1	6	18	33	50	40	148	[3]28	—	176
Steueramt	—	—	1	9	26	49	72	60	217	[3]41	40	298
Marktamt	—	—	—	1	13	18	30	24	86	[3]16	—	102
Veterinäramt	—	—	—	1	10	15	20	22	68	11	—	79
Konskriptionsamt	—	—	—	1	20	30	42	36	129	[3]49	44	222
Kanzlei	—	—	—	3	16	66	96	76	257	[3]56	288	601
Exekutionsamt	—	—	—	—	1	20	69	78	168	—	20	188
Humanitätsanstalten	—	—	—	5	10	9	5	1	30	—	—	30
Zentralfriedhof	—	—	—	1	2	3	3	4	13	—	1	14
Städtische Feuerwehr	—	—	1	1	5	—	—	—	7	—	—	7
zusammen	1	4	72	136	256	394	595	425	1883	262	415	2560

[1]) Ohne das Personal der getrennt verwalteten städtischen Unternehmungen, als: Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Versicherungsanstalt. — [2]) Die Bezüge der Beamten siehe in der folgenden 2. Tabelle, die Titel in der 3. Tabelle. — [3]) Aus dem Konkretalstatus der Praktikanten (zusammen 190) wird die angegebene Zahl den einzelnen Ämtern: Hauptkasse, Steueramt, Marktamt, Konskriptionsamt und Kanzlei zugewiesen.

2. Bezüge der Beamten nach dem Rangklassenschema, der Praktikanten und Aspiranten, Bezüge der Hinterbliebenen nach Beamten am Ende des Jahres 1903.

Art der Bezüge	Rangklassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Praktikanten[2]	Aspiranten[2]
	Jahresbezüge in Kronen									
Gehalt 1. Stufe	10.000	8000	5600	4800	3200	2600	2000	1600	[3]) 1000	[3]) 1000
Gehalt 2. „	12.000	9000	6400	4400	3400	2800	[1]) 2200	[1]) 1800	[3]) 1200	—
Gehalt 3. „	—	—	7200	4000	3600	3000	[1]) 2400	—	—	—
Quartiergeld	2.000	1800	1600	1400	1200	1000	800	600	—	—
Witwenpension	2.000	2000	1800	1600	1400	1200	1000	800	—	—
Erziehungsbeiträge	5% des Gehaltes des Vaters[4])						[4]) 100		—	—
Erziehungsbeiträge	10% des Gehaltes des Vaters[5])						[5]) 200		—	—

[1]) Die Vorrückungsperioden sind für die I. bis VI. Rangklasse Quadriennien, für die VII. und VIII. Rangklasse Triennien. — [2]) Die Vorrückungsperioden sind für die Praktikanten im Status der rechtskundigen und technischen Beamten, dann des Veterinäramtes und der Stadtbuchhaltung Biennien, für die übrigen Praktikanten (Konkretalstatus, siehe oben Anmerkung 3) Triennien (einschließlich der Aspiranten-Dienstzeit). — [3]) Die Adjuten im Status der rechtskundigen und technischen Beamten betragen für Aspiranten 1200 K, für Praktikanten in der 1. Stufe 1400, in der 2. Stufe 1600 K, mit 2jährigen Vorrückungsperioden. — [4]) Solange die Mutter noch am Leben ist. — [5]) Nach dem Tode der Mutter oder im Falle des § 11, Absatz 3 und 5 der Pensionsvorschrift. (Bei Scheidung, Pensionsunfähigkeit.)

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Standesgruppe und Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge		Zusammen		
				Eine Zulage		Zwei Zulagen												
		Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Zinswert K	K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h
1899	—	2016	4,661.600	495	128.800	123	65.400	1.675	1,392.400	58	52.800	21.776	98	205	110.474	2.016	6,433.290	18
1900	—	2027	4,687.000	458	123.400	188	108.400	1.686	1,410.800	58	52.400	19.629	—	198	105.584	2.027	6,507.213	98
1901	—	2076	4,762.600	889	201.600	173	99.600	1.727	1,432.400	58	52.800	14.869	—	193	108.392	2.076	6,672.261	—
1902	—	2099	4,854.400	995	217.300	175	93.200	1.799	1,478.800	58	55.000	10.112	—	196	107.698	2.099	6,816.510	—
1903	—	[1])2200	5,092.800	825	189.200	325	180.000	1.863	1,713.800	60	63.400	6.587	—	225	127.744	[1])2.200	7,373.531	—
u. zw. Ende 1903:																		
1. Rechtskund. Beamte: Magistrats-Direktor	I	1	10.000	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	—	1	12.000	—
Ober-Magistratsräte	II	3	24.000	—	—	—	—	3	5.400	—	—	—	—	—	—	3	29.400	—
Magistratsräte	III	38	212.800	14	11.200	6	9.600	38	60.800	—	—	—	—	—	—	38	294.400	—
Magistrats-Sekretäre	IV	42	168.000	15	6.000	4	32.000	42	58.800	—	—	—	—	1	400	42	265.200	—
„ -Oberkommissäre	V	44	140.800	19	3.800	—	—	44	52.800	—	—	—	—	—	—	44	197.400	—
„ -Kommissäre	VI	42	109.200	12	2.400	2	800	42	42.000	—	—	—	—	—	—	42	154.400	—
„ -Konzipisten	VII	54	108.000	20	4.000	7	2.800	54	43.200	—	—	—	—	—	—	54	158.000	—
„ -Konzepts-Praktik.	—	22	30.800	7	1.400	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1000	22	33.200	—
zusammen	—	246	803.600	87	28.800	19	45.200	224	265.000	—	—	—	—	2	1.400	246	1,144.000	—
2. Stadtbauamt: a) Technische Beamte:																		
Bau-Direktor	[2]) I	1	10.000	1	2.000	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	—	1	14.000	—
Bau-Vizedirektor	[2]) II	1	8.000	—	—	—	—	1	1.800	—	—	—	—	1	200	1	10.000	—
Bauräte	III	[3])20	112.000	2	1.600	3	4.800	20	32.000	—	—	—	—	—	—	20	150.400	—
Bau-Inspektoren	IV	[3])35	140.000	15	6.000	3	2.400	34	47.600	1	1.400	—	—	3	2.000	35	199.400	—
Ober-Ingenieure	V	[3])34	108.800	13	2.600	1	400	34	40.800	—	—	—	—	3	5.520	34	158.120	—
Ingenieure	VI	34	88.400	15	3.000	—	—	33	33.000	1	1.000	—	—	1	1.180	34	126.580	—
Bau-Adjunkten	VII	[4])30	60.000	5	1.000	—	—	30	24.000	—	—	—	—	—	—	30	85.000	—
„ -Praktikanten	—	[3])16	22.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	22.400	—
zusammen	—	171	549.600	51	16.200	7	7.600	153	181.200	2	2.400	—	—	8	8.900	171	765.900	—

[1]) Wegen der Nichtübereinstimmung dieser mit der auf Seite 134 angegebenen Gesamtzahl der eingereihten Beamten vgl. den einleitenden Text auf der vorigen Seite, dann die Anmerkungen 4 auf dieser und 1 auf Seite 137. — [2]) Der derzeitige Baudirektor wurde ad personam in die I. Rangklasse und der derzeitige Bau-Vizedirektor ad personam in die II. Rangsklasse eingereiht. — [3]) Die Bezüge für 2 Bauräte, 1 Bau-Inspektor, 6 Ober-Ingenieure und 1 Baupraktikanten, welche den Bauleitungen für die Wienflußregulierung und die Sammelkanäle zugewiesen sind, werden von der Kommission für Verkehrsanlagen rückvergütet. — [4]) 4 Stellen bleiben unbesetzt, weil 4 von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommene technische Beamte, da ihnen die gesetzlich vorgeschriebenen Studien fehlen, in den Status der Beamten des Bauamtes nicht eingereiht werden können. Diese 4 Beamten sind mit ihren Bezügen in der Tabelle 6 auf Seite 142 angeführt.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende des Jahres 1903. (1. Fortsetzung.)

Standesgruppe und Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge		Zusammen		
				Eine Zulage		Zwei Zulagen												
		Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Zinswert K	K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h
2. Stadtbauamt (Fortsetzung):																		
b) Beleuchtung: Revisoren I. Kl.	VI	2	5.200	1	200	—	—	2	2.000	—	—	—	—	2	1.200	2	8.600	—
" II. "	VII	3	6.000	—	—	2	800	3	2.400	—	—	—	—	3	1.800	3	11.000	—
Assistenten	VIII	11	17.600	3	600	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6.600	11	24.800	—
zusammen	—	16	28.800	4	800	2	800	5	4.400	—	—	—	—	16	9.600	16	44.400	—
c) Wasser- und Beheizung: Revisor I. Kl.	VI	1	2.600	1	200	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	—	1	3.800	—
" II. "	VII	1	2.000	1	200	—	—	1	800	—	—	—	—	—	—	1	3.000	—
Assistenten	VIII	2	3.200	2	400	—	—	2	1.200	—	—	—	—	—	—	2	4.800	—
zusammen	—	4	7.800	4	800	—	—	4	3.000	—	—	—	—	—	—	4	11.600	—
d) Werkaufsicht: Revisoren	VII	5	10.000	3	600	—	—	5	4.000	—	—	—	—	5	3.000	5	17.600	—
Assistenten	VIII	5	8.000	4	800	—	—	5	3.000	—	—	—	—	5	3.000	5	14.800	—
zusammen	—	10	18.000	7	1.400	—	—	10	7.000	—	—	—	—	10	6.000	10	32.400	—
e) Bauaufsicht und Vermessung: Geometer	VII	2	4.000	2	400	—	—	2	1.600	—	—	—	—	—	—	2	6.000	—
Geometer-Assist.	VIII	3	4.800	3	600	—	—	3	1.800	—	—	—	—	—	—	3	7.200	—
zusammen	—	5	8.800	5	1.000	—	—	5	3.400	—	—	—	—	—	—	5	13.200	—
f) Leitung: Revisoren	VII	11	22.000	—	—	—	—	11	8.800	—	—	—	—	—	—	11	30.800	—
Assistenten	VIII	17	27.200	—	—	—	—	17	10.200	—	—	—	—	—	—	17	37.400	—
zusammen	—	28	49.200	—	—	—	—	28	19.000	—	—	—	—	—	—	28	68.200	—
g) Wienfl.-Aufsicht: Revisor I. Kl.	VI	1	2.600	—	—	—	—	—	—	1	1.000	—	—	1	150	1	3.750	—
" II. "	VII	1	2.000	—	—	—	—	1	800	—	—	—	—	—	—	1	2.800	—
Assistenten	VIII	4	6.400	—	—	—	—	3	1.800	1	800	—	—	1	120	4	9.120	—
zusammen	—	6	11.000	—	—	—	—	4	2.600	2	1.800	—	—	2	270	6	15.670	—
3. Stadtphysikat: Ober-Stadtphysikus	II	1	8.000	—	—	—	—	1	1.800	—	—	—	—	1	2.000	1	11.800	—
Stadtphysiker	III	2	11.200	—	—	1	1.600	2	3.200	—	—	—	—	—	—	2	16.000	—
Ober-Bezirksärzte	IV	9	36.000	6	2.400	3	2.800	9	12.600	—	—	—	—	—	—	9	53.800	—
Bezirksärzte I. Klasse	V	9	28.800	5	1.000	3	1.200	9	10.800	—	—	—	—	—	—	9	41.800	—
" II. "	VI	9	23.400	2	400	5	2.000	9	9.000	—	—	—	—	—	—	9	34.800	—
Physikats-Assistent I. Kl.	VI	1	2.600	—	—	—	—	1	800	—	—	—	—	—	—	1	3.400	—
"-Assistenten II. "	VII	2	4.000	—	—	2	800	2	1.600	—	—	—	—	—	—	2	6.400	—
Städtische Ober-Ärzte	VI	28	72.800	17	3.400	—	—	28	28.000	—	—	—	—	—	—	28	104.200	—
" Ärzte	VII	[1]) 43	86.000	4	800	10	4.000	43	34.400	—	—	—	—	—	—	43	125.200	—
zusammen	—	104	272.800	34	8.000	24	12.400	104	102.200	—	—	—	—	1	2.000	104	397.400	—

4. Archiv:	Ober-Archivar	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	—	1	5.400	—
	Archivar	V	1	3.200	1	200	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	—	1	4.600	—
	zusammen	—	2	7.200	1	200	—	—	2	2.600	—	—	—	—	—	—	2	10.000	—
5. Städtische Sammlungen:	Direktor	III	1	5.600	1	800	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	—	1	8.000	—
	Kustoden	IV	2	8.000	—	—	—	—	2	2.800	—	—	—	—	—	—	2	10.800	—
	Skriptoren	V	2	6.400	—	—	—	—	2	2.400	—	—	—	—	—	—	2	8.800	—
	Adjunkt I. Klasse	VI	1	2.600	—	—	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	—	1	3.600	—
	" II. "	VII	1	2.000	—	—	—	—	1	800	—	—	—	—	—	—	1	2.800	—
	Assistent	VIII	1	1.600	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	1	2.200	—
	zusammen	—	8	26.200	1	800	—	—	8	9.200	—	—	—	—	—	—	8	36.200	—
6. Stadtbuchhaltung:	a) Stadtbuchhaltung:																		
	Ober-Stadtbuchhalter	[2]) II	1	10.000	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	—	1	12.000	—
	Stadtbuchhalter	III	[3]) 5	28.000	—	—	—	—	5	8.000	—	—	—	—	1	500	5	36.500	—
	Rechnungsräte	IV	18	72.000	4	1.600	6	4.800	18	25.200	—	—	—	—	—	—	18	103.600	—
	Rechnungs-Oberrevident	V	30	96.000	10	2.000	1	400	30	36.000	—	—	—	—	—	—	30	134.400	—
	" -Revidenten	VI	38	98.800	10	2.000	1	400	38	38.000	—	—	—	—	—	—	38	139.200	—
	" -Offiziale	VII	39	78.000	6	1.200	2	800	39	31.200	—	—	—	—	—	—	39	111.200	—
	" -Assistenten	VIII	37	59.200	—	—	—	—	37	22.200	—	—	—	—	—	—	37	81.400	—
	" -Praktikanten	—	27	27.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	27.000	—
	zusammen	—	195	469.000	30	6.800	10	6.400	168	162.600	—	—	—	—	1	500	195	645.300	—
	b) Wasserbezugs-Rev.: Ober-Revisor	V	1	3.200	1	200	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	—	1	4.600	—
	Revisoren I. Klasse	VI	4	10.400	3	600	—	—	4	4.000	—	—	—	—	—	—	4	15.000	—
	" II. "	VII	10	20.000	1	200	9	3.600	10	8.000	—	—	—	—	—	—	10	31.800	—
	Assistenten	VIII	12	19.200	10	2.000	—	—	12	7.200	—	—	—	—	—	—	12	28.400	—
	zusammen	—	27	52.800	15	3.000	9	3.600	27	20.400	—	—	—	—	—	—	27	79.800	—
7. Hauptkasse:	Direktor	III	1	5.600	—	—	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	—	1	6.600	—
	Ober-Kontrollore	IV	6	24.000	2	800	—	—	6	8.400	—	—	—	—	—	—	6	33.200	—
	Kontrollore (Kassiere)	V	18	57.600	13	2.600	1	400	18	21.600	—	—	—	—	—	—	18	82.200	—
	Adjunkten	VI	33	85.800	26	5.200	1	400	33	33.000	—	—	608	—	—	—	33	125.008	—
	Offiziale	VII	50	100.000	12	2.400	32	12.800	50	40.000	—	—	—	—	—	—	50	155.200	—
	Akzessisten	VIII	40	64.000	32	6.400	—	—	40	24.000	—	—	—	—	—	—	40	94.400	—
	zusammen [4])	—	148	337.000	85	17.400	34	13.600	148	128.000	—	—	608	—	—	—	148	496.608	—
8. Steueramt:	Direktor	III	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	—	1	7.200	—
	Ober-Kontrollore	IV	9	36.000	4	1.600	—	—	9	12.600	—	—	—	—	—	—	9	50.200	—
	Kontrollore	V	26	83.200	11	2.200	—	—	26	31.200	—	—	—	—	—	—	26	116.600	—
	Adjunkten	VI	49	127.400	16	3.200	3	1.200	49	49.000	—	—	760	—	—	—	49	181.560	—
	Offiziale	VII	72	144.000	12	2.400	20	8.000	72	57.600	—	—	518	—	—	—	72	212.518	—
	Akzessisten	VIII	60	96.000	11	2.200	—	—	60	36.000	—	—	—	—	—	—	60	134.200	—
	zusammen [4])	—	217	492.200	54	11.600	23	9.200	217	188.000	—	—	1.278	—	—	—	217	702.278	—

[1]) Auf die Dauer der Dienstleistung der gegenwärtig noch in Funktion befindlichen 4 k. k. provisorischen Armenärzte bleibt eine gleiche Anzahl städtischer Ärztestellen unbesetzt. — [2]) Der derzeitige Ober-Stadtbuchhalter wurde ad personam in die I. Rangklasse eingereiht. — [3]) Die Bezüge eines der Kommission für Verkehrsanlagen zugeteilten Stadtbuchhalters werden von der Kommission für Verkehrsanlagen bestritten. — [4]) Die Praktikanten werden aus dem Konkretalstatus der Praktikanten (siehe auf Seite 139) zugewiesen.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende des Jahres 1903. (2. Fortsetzung und Schluß.)

Standesgruppe und Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge		Zusammen		
				Eine Zulage		Zwei Zulagen												
		Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Zinswert K	K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h
9. Marktamt:																		
Direktor	IV	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	—	1	1.600	1	8.800	—
Markt-Inspektoren	V	13	41.600	7	1.400	—	—	13	15.600	—	—	—	—	13	[1]) 6.900	13	65.500	—
„ -Kommissäre	VI	18	46.800	10	2.000	1	400	18	18.000	—	—	—	—	18	9.000	18	76.200	—
Offiziale	VII	30	60.000	15	3.000	6	2.400	29	23.200	1	800	818	—	30	15.000	30	104.400	—
Akzessisten	VIII	24	38.400	15	3.000	—	—	24	14.400	—	—	—	—	24	12.000	24	68.618	—
zusammen [3])	—	86	192.400	47	9.400	7	2.800	85	72.800	1	800	818	—	86	44.500	86	323.518	—
10. Veterinäramt:																		
Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	1	1.600	1	7.000	—
Ober-Tierärzte	V	10	32.000	5	1.000	4	1.600	5	6.000	5	6.000	250	—	10	6.552	10	53.402	—
Tierärzte I. Kl.	VI	15	39.000	10	2.000	2	800	11	11.000	4	4.000	—	—	15	7.998	15	64.798	—
„ II. Kl.	VII	20	40.000	2	400	16	6.400	17	13.600	3	2.400	—	—	20	10.378	20	73.178	—
Assistenten	VIII	22	35.200	20	4.000	—	—	20	12.000	2	1.200	—	—	22	11.126	22	63.526	—
Praktikanten	—	11	11.000	7	1.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12.400	—
zusammen	—	79	161.200	44	8.800	22	8.800	54	44.000	14	13.600	250	—	68	37.654	79	274.304	—
11. Konstriptionsamt:																		
Direktor	IV	1	4.000	—	—	1	800	1	1.400	—	—	—	—	—	—	1	6.200	—
Direktions-Adjunkten	V	20	64.000	8	1.600	5	2.000	20	24.000	—	—	—	—	1	[2]) 400	20	92.000	—
Kommissäre	VI	30	78.000	21	4.200	—	—	30	30.000	—	—	388	—	—	—	30	112.588	—
Offiziale	VII	42	84.000	7	1.400	30	12.000	42	33.600	—	—	—	—	—	—	42	131.000	—
Akzessisten	VIII	36	57.600	27	5.400	—	—	36	21.600	—	—	—	—	—	—	36	84.600	—
zusammen [3])	—	129	287.600	63	12.600	36	14.800	129	110.600	—	—	388	—	1	400	129	426.388	—
12. Kanzlei:																		
Direktoren	IV	3	12.000	2	800	—	—	3	4.200	—	—	—	—	—	—	3	17.000	—
Direktions-Adjunkten	V	16	51.200	6	1.200	3	1.200	16	19.200	—	—	—	—	2	[4]) 800	16	73.600	—
Ober-Offiziale	VI	66	171.600	44	8.800	13	5.200	66	66.000	—	—	2.345	—	1	[5]) 200	66	254.145	—
Offiziale	VII	96	192.000	16	3.200	61	24.400	95	76.000	1	800	300	—	1	840	96	297.540	—
Akzessisten	VIII	76	121.600	55	11.000	—	—	76	45.600	—	—	600	—	—	—	76	178.800	—
zusammen [3])	—	257	548.400	123	25.000	77	30.800	256	211.000	1	800	3.245	—	4	1.840	257	821.085	—

13. Exekutionsamt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	—	1	5.400	—
	Direktions-Adjunkten	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	—	1	4.400	—
	Ober-Offiziale	VI	30	78.000	2	400	21	8.400	30	30.000	—	—	—	—	—	—	30	116.800	—
	Offiziale	VII	69	138.000	20	4.000	21	8.400	69	55.200	—	—	—	—	3	600	69	206.200	—
	Akzessisten	VIII	78	124.800	30	6.000	—	—	78	46.800	—	—	—	—	—	—	78	177.600	—
	zusammen	—	179	348.000	52	10.400	42	16.800	179	134.600	—	—	—	—	3	600	179	510.400	—
14. Zentral-Wahl- u. Steuerkataster	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	—	1	5.400	—
	Direktions-Adjunkten	V	3	9.600	—	—	—	—	3	3.600	—	—	—	—	1	[6]) 400	3	13.600	—
	Ober-Offiziale	VI	6	15.600	—	—	—	—	6	6.000	—	—	—	—	—	—	6	21.600	—
	Offiziale	VII	15	30.000	—	—	—	—	15	12.000	—	—	—	—	—	—	15	42.000	—
	Akzessisten	VIII	18	28.800	—	—	—	—	18	10.800	—	—	—	—	—	—	18	39.600	—
	zusammen	—	43	88.000	—	—	—	—	43	33.800	—	—	—	—	1	400	43	122.200	—
15. Humanitätsanstalten:	Verwalter	IV	3	12.000	1	400	—	—	—	—	3	4.200	—	—	—	—	3	16.600	—
	"	V	4	12.800	3	600	1	800	—	—	4	4.800	—	—	—	—	4	19.000	—
	Kontrollor	V	1	3.200	—	—	—	—	—	—	1	1.200	—	—	1	200	1	4.600	—
	Ober-Offiziale	VI	7	18.200	2	400	2	800	—	—	7	7.000	—	—	—	—	7	26.400	—
	Offiziale	VII	2	4.000	—	—	—	—	—	—	2	1.600	—	—	—	—	2	5.600	—
	Akzessisten	VIII	1	1.600	—	—	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	1	2.200	—
	Anstaltsärzte I. Kl.	IV	2	8.000	1	400	—	—	—	—	2	2.800	—	—	1	800	2	12.000	—
	II. Kl.	V	5	16.000	3	600	—	—	—	—	5	6.000	—	—	—	—	5	22.600	—
	Ärztl. Assistenten I. Kl.	VI	2	5.200	—	—	—	—	—	—	2	1.200	—	—	—	—	2	6.400	—
	" " II. Kl.	VII	3	6.000	1	200	—	—	—	—	3	2.400	—	—	—	—	3	8.600	—
	zusammen	—	30	87.000	11	2.600	3	1.600	—	—	30	31.800	—	—	2	1.000	30	124.000	—
16. Zentralfriedhof:	Verwalter	IV	1	4.000	—	—	—	—	—	—	1	1.400	—	—	1	720	1	6.120	—
	Kontrollore	V	2	6.400	1	200	—	—	1	1.200	1	1.200	—	—	2	960	2	9.960	—
	Ober-Offiziale	VI	3	7.800	3	600	—	—	3	3.000	—	—	—	—	3	900	3	12.300	—
	Offiziale	VII	3	6.000	—	—	3	1.200	3	2.400	—	—	—	—	3	900	3	10.500	—
	Akzessisten	VIII	4	6.400	3	600	—	—	3	1.800	1	600	—	—	4	800	4	10.200	—
	zusammen	—	13	30.600	7	1.400	3	1.200	10	8.400	3	3.200	—	—	13	4.280	13	49.080	—
17. Feuerwehr:	Kommandant	III	1	5.600	—	—	1	1.600	—	—	1	1.600	—	—	1	[7])1.800	1	10.600	—
	Ober-Inspektor	IV	1	4.000	—	—	1	800	—	—	1	1.400	—	—	1	[8]) 800	1	7.000	—
	Inspektoren	V	5	16.000	—	—	5	2.000	—	—	5	6.000	—	—	5	[9])5.800	5	29.800	—
	zusammen	—	7	25.600	—	—	7	4.400	—	—	7	9.000	—	—	7	8.400	7	47.400	—
18. Konkretalstatus der Praktikanten		—	190	[10])190.000	110	22.200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	212.200	—

[1]) Darunter die Funktionszulage des Marktamts-Vizedirektors per 400 K. — [2]) Funktionszulage des Konskriptionsamts-Vizedirektors. — [3]) Die Praktikanten werden aus dem Konkretalstatus der Kanzleipraktikanten zugewiesen. — [4]) Funktionszulagen der zwei Kanzlei-Vizedirektoren. — [5]) Dienstalters-Personalzulagen. — [6]) Personalzulage der den Direktor vertretenden Direktions-Adjunkten. — [7]) Der Kommandant bezieht eine Feuerwehrzulage von 1000 K und eine Entschädigung von 800 K für die zu Amtszwecken abgetretenen Teile seiner Dienstwohnung. — [8]) Feuerwehrzulage. — [9]) Hierunter 5 Feuerwehrzulagen zu 600 K und 7 Dienstalterspersonalzulagen zu 400 K. — [10]) Adjuten.

4. Bezugsklassenschema der Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten nach dem Stande am Ende des Jahres 1903.[1]

Die Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe hat nach Verlauf von je fünf in einer Klasse vollstreckten Dienstjahren zu erfolgen. Die Versetzung aus einer geringeren in eine höhere Bezugsklasse erfolgt im Wege der Beförderung.

Bezugsklasse	I	II
Gehaltsstufe in Kronen	1600	1300
	1500	1200
	1400	1100
Quartiergeld in Kronen	420	360
Rats- und Amtsdiener	40 Ratsdiener	283 Amtsdiener
Zeugwarte im historischen Museum	1	1
Hausaufseher im Rathause	—	1
Mahnboten	7	61
Marktpersonal	—	1 Aufseher auf dem Pferdemarkte
	—	1 Aufseher auf dem Zentralmarkte im V. Bezirke
	—	1 Portier in der Großmarkthalle 36 Hallendiener
zusammen Stellen (Fürtrag)	48	385

Bezugsklasse	I	II
Gehaltsstufe in Kronen	1600	1300
	1500	1200
	1400	1100
Quartiergeld in Kronen	420	360
Übertrag	48	385
Schlachthauspersonal	5 Schlachtbrücken-Ober-Aufseher	26 Schlachtbrücken-Aufseher
	—	3 Hausaufseher
	—	5 Portiere 3 Nachtwächter
Aufsichtspersonal in den Versorgungsanstalten	2 Aufseher	5 Aufseher 4 Torwächter
Aufsichtspersonal im Asyl- und Werkhause	2 Ober-Aufseher	14 Aufseher 2 Wäsche-Aufseherin
Schuldiener	15	105
zusammen Stellen	71	552
		623

[1]) Für die Witwen der Diener ist die Pension mit 50% des zuletzt von ihrem Gatten bezogenen Aktivitätsgehaltes bestimmt. Für hinterlassene Kinder beträgt der Erziehungsbeitrag, so lange die Mutter am Leben ist, 100 K, nach dem Tode der Mutter oder im Falle der Scheidung oder Pensionsunfähigkeit derselben (§ 11, Absatz 3 und 5 der Pensionsvorschrift) 200 K.

5. Stand und Bezüge der in die Bezugsklassen eingereihten Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten am Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Dienstesart	Bezugsklasse	Grundgehalt		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge[1])			Zusammen		
				Eine Zulage		Zwei Zulagen													
		Personen	Betrag	Personen	Betrag	Personen	Betrag	Personen	Betrag	Personen	Betrag	Betrag		Personen	Betrag		Personen	Betrag[1])	
			K		K		K		K		K	K	h		K	h		K	h
1899	—	613	695.900	110	11.000	170	34.000	462	174.180	151	54.760	5.042	30	26	4.810	—	613	975.692	30
1900	—	611	693.100	130	13.000	161	32.200	459	168.500	152	55.550	2.680	—	28	5.058	—	611	970.088	—
1901	—	610	692.000	280	28.000	170	34.000	458	168.140	152	55.530	4.835	30	28	5.388	—	610	987.893	30
1902	—	612	692.800	241	24.100	184	36.800	454	166.340	157	57.660	2.840	—	22	3.880	—	612	984.420	—
1903	—	[2])[3]) 614	696.700	226	22.600	254	50.800	459	209.910	154	69.970	3.538	—	25	5.180	—	[2])[3]) 614	1,058.698	—

u. zw. Ende 1903:																			
Ratsdiener	I	40	56.000	9	900	18	3.600	[4]) 38	19.140	2	1.000	50	—	—	—	—	40	80.690	—
Amtsdiener	II	[2]) 282	310.200	107	10.700	130	26.000	[5]) 271	122.630	10	4.070	888	—	1	500	—	[2]) 282	474.988	—
Zeugwart im historischen Museum	I	1	1.400	—	—	—	—	1	500	—	—	—	—	—	—	—	1	1.900	—
	II	1	1.100	—	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	1	1.550	—
Hausaufseher im Rathause	I	1	1.100	—	—	1	200	—	—	1	450	—	—	1	400	—	1	2.150	—
Mahnboten	I	7	9.800	—	—	4	800	7	3.500	—	—	1.000	—	—	—	—	7	15.100	—
	II	61	67.100	29	2.900	15	3.000	61	27.450	—	—	—	—	—	—	—	61	100.450	—
Schlachtbrücken: Ober-Aufseher	I	5	7.000	1	100	2	400	—	—	5	2.500	200	—	1	100	—	5	10.300	—
Schlachtbrücken: Aufseher	II	26	28.600	9	900	16	3.200	16	7.200	10	4.500	990	—	2	300	—	26	45.690	—
Hausaufseher und Portiere in den Schlachthäusern	II	8	8.800	2	200	6	1.200	—	—	8	3.600	410	—	1	100	—	8	14.310	—
Nachtwächter in den Schlachthäusern	II	3	3.300	—	—	—	—	3	1.350	—	—	—	—	—	—	—	3	4.650	—
Marktaufseher	II	2	2.200	—	—	2	400	1	450	1	450	—	—	1	100	—	2	3.600	—
Portier in der Großmarkthalle	II	1	1.100	—	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	1	1.550	—
Markthallendiener . . .	II	[3]) 28	30.800	17	1.700	—	—	28	12.600	—	—	—	—	—	—	—	[3]) 28	45.100	—
Ober-Aufseher im Asyl- und Werkhause	I	2	2.800	1	100	1	200	—	—	2	1 000	—	—	2	480	—	2	4.580	—
Aufseher im Asyl- und Werkhause	II	14	15.400	5	500	6	1.200	6	2.700	8	3.600	—	—	14	2.800	—	14	26.200	—
Aufseherinnen im Asyl- und Werkhause	II	2	2.200	2	200	—	—	—	—	2	900	—	—	2	400	—	2	3.700	—
Aufseher und Torwächter in Versorgungsanstalten	I	1	1.400	—	—	—	—	—	—	1	500	—	—	—	—	—	1	1.900	
	II	9	9.900	5	500	1	200	4	1.800	5	2.250	—	—	—	—	—	9	14.650	—
Schuldiener	I	15	21.000	2	200	9	1.800	[6]) 3	1.540	12	6.000	—	—	—	—	—	15	30.540	—
	II	105	115.500	37	3.700	43	8.600	[7]) 18	8.150	87	39.150	—	—	—	—	—	105	175.100	—

[1]) Darunter sind nicht enthalten die Auslagen für die Montur und für das Stiefelpauschale (jährlich je 16 K) der Diener. — [2]) Für 1 nicht eingereihten, von einer ehemaligen Vorortegemeinde übernommenen Diener ist 1 Amtsdienerstelle nicht zu besetzen. — [3]) 8 Hallendiener, die Ende 1903 sich noch in provisorischer Stellung befanden, beziehen einen Taglohn von 3 K und erscheinen in der Tabelle 6, Seite 143, berücksichtigt. — [4]) Ein Ratsdiener bezieht wegen der Minderwertigkeit seiner Dienstwohnung eine Ergänzungszulage im Betrage von 60 K. — [5]) 1 Amtsdiener bezieht wegen der Minderwertigkeit seiner Dienstwohnung eine Ergänzungszulage von 220 K, für die Dienstwohnung eines anderen in einem Stiftungshause bezahlt die Gemeinde einen Mietzins von 250 K. — [6]) 1 Schuldiener bezieht wegen der Minderwertigkeit seiner Naturalwohnung eine Ergänzungszulage im Betrage von 40 K. — [7]) 1 Schuldiener bezieht wegen der Minderwertigkeit seiner Naturalwohnung eine Ergänzungszulage von 50 K.

6. Stand und Bezüge der in das Rangklassen-, bzw. Bezugsklassen-Schema nicht eingereihten Beamten und sonstigen Bediensteten, insoweit die Stellen der letzteren systemisiert sind, am Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Dienstesart	Gehalt		Dienstalterszulagen		Monats-, Wochen- oder Taglohn			Sonstige Entlohnung		Quartiergeld		Dienstwohnung		Sonstige Bezüge[1])			zusammen[1])		
	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	h
1899	304	570.064	58	26.850	2487	2,590.628	90	93	58.960	251	106.958	174	63.440	95	35.767	20	2884	3,452.668	10
1900	276	553.209	55	24.708	2671	2,883.319	—	101	61.530	255	112.647	193	73.370	91	37.079	20	3048	3,745.862	20
1901	327	661.604	65	26.400	2737	2,935.484	90	92	60.872	259	113.126	194	70.404	80	31.634	20	3156	3,899.525	10
1902	230	386.614	81	28.704	2824	3,010.110	40	100	56.410	347	134.280	189	65.994	57	12.964	—	3154	3,695.076	40
1903	265	438.814	89	29.302	3473	3,529.378	14	94	52.836	413	136.124	176	63.230	83	21.399	—	3832	4,271.083	14
u. zw. Ende 1903:																			
1. Allgemeine Verwaltung:																			
Beamte der Bezirks-Wahlkataster	30	54.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	54.000	—
Kanzlisten und Diurnisten	—	—	—	—	436	553.506	—	—	—	108	15.200	—	—	—	—	—	436	568.706	—
Stenographen[2])	—	—	—	—	—	—	—	15	9.360	—	—	—	—	—	—	—	15	9.360	—
Betrieb der lithograph. Presse	—	—	—	—	10	13.104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13.104	—
Amtsdiener	1	960	—	—	—	—	—	—	—	1	240	—	—	—	—	—	1	1.200	—
Aushilfsdiener	—	—	—	—	78	81.906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	81.906	—
Kutscher f. den Aktentransport	—	—	—	—	3	3.431	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3.431	—
2. Hilfsdienst des Stadtbauamtes:																			
Architekten u. technische Beamte[3])	7	20.264	6	2.160	6	12.410	—	—	—	6	5.360	1	1.000	—	—	—	13	41.194	—
Telegraphisten im Rathause	—	—	—	—	3	3.706	—	—	—	3	624	—	—	—	—	—	3	4.330	—
Heizer und Aufseher auf dem Holzlagerplatze	2	4.000	—	—	10	13.166	—	—	—	1	600	5	1.300	1	200	—	12	19.866	—
Beleuchtung im neuen Rathause	1	2.000	—	—	10	13.648	—	—	—	1	600	1	360	—	—	—	11	16.608	—
Reinigung der Amtslokalitäten	—	—	—	—	61	57.945	—	—	—	17	2.380	—	—	—	—	—	61	60.325	—
Hausaufsicht	1	1.600	1	400	9	11.979	—	—	—	1	600	1	360	—	—	—	10	14.939	—
Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel	—	—	—	—	1	1.460	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.460	—
Steinbrüche	3	7.200	—	—	17	19.037	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	26.237	—
Ausmesser	—	—	—	—	12	14.381	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	14.381	—
Bedienstete für die Wasserleitung	15	27.540	3	800	147	179.427	64	—	—	13	3.300	84	22.250	28	4.974	—	162	238.291	64
Aufseher: Rettungsschiffe	—	—	—	—	3	3.358	—	—	—	—	—	—	—	3	264	—	3	3.622	—
Aufseher: im Materialdepot	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	360	—	—	—	1	1.560	—
Aufseher: für Kabellegung	—	—	—	—	5	6.205	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6.205	—
Aufseher: für Kanalräumung	—	—	—	—	38	50.530	—	—	—	—	—	4	960	—	—	—	38	51.490	—
Aufseher: für Wienflußregulierungsanlagen	—	—	—	—	5	8.400	—	—	—	—	—	—	—	5	1.500	—	5	9.900	—

3. Gesundheitswesen:																				
Prov. k. k. Armenärzte . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	3.100	—	—	—	—	—	—	—	3	3.100	—	
Prosektor u. dessen Stellvertr.	—	—	—	—	—	—	—	3	4.000	—	—	—	—	—	—	—	3	4.000	—	
Kranken-Revisoren für städt. Bedienstete	—	—	—	—	4	7.680	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7.680	—	
Sanitäts-Aufseher u. -Diener	—	—	—	—	90	137.665	—	—	—	—	—	4	1.440	—	—	—	90	139.105	—	
Personal für Krankentransport	1	2.400	—	—	18	23.798	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—	19	26.798	—	
Personal für Zentralfriedhof	3	6.100	1	100	123	120.266	—	—	—	21	6.240	8	2.910	4	628	—	126	136.244	—	
Personal für sonstige Friedhöfe	—	—	—	—	8	9.738	—	—	—	4	1.248	—	—	—	—	—	8	10.986	—	
Leichenwächter	—	—	—	—	—	—	—	13	5.556	—	—	—	—	—	—	—	13	5.556	—	
Bedienstete für die Bäder . .	—	—	—	—	136	115.589	—	1	432	2	912	21	8.780	3	488	—	137	126.201	—	
4. Approvisionierung:																				
Marktpersonal	25	33.400	11	1.100	166	163.361	—	—	—	21	9.400	5	1.920	17	5.518	—	191	214.699	—	
Schlachthauspersonal . . .	3	5.510	—	—	53	51.942	—	—	—	2	1.140	6	2.080	3	150	—	56	60.822	—	
5. Straßenpflege:																				
Straßenerhaltung u. Säuberung	16	31.600	1	800	779	778.539	50	—	—	20	8.834	1	240	1	360	—	795	820.373	50	
Straßenbespritzung	1	1.000	—	—	219	121.833	—	—	—	1	240	—	—	1	200	—	220	123.273	—	
6. Öffentliche Sicherheit:																				
Feuerwehrmannschaft . . .	23	38.500	15	2.462	449	524.745	—	—	—	74	26.430	—	—	5	704	—	472	592.841	—	
Flurhüter	—	—	—	—	31	18.264	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	18.264	—	
7. Schulen:																				
Kindergärtnerinnen	18	19.800	11	3.480	8	3.400	—	12	6.800	5	1.200	—	—	4	962	—	30	35.642	—	
Schuldiener	—	—	—	—	228	208.836	—	—	—	43	15.480	—	—	—	—	—	226	224.316	—	
Turnhallenaufseher	—	—	—	—	3	5.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5.400	—	
8. Gärten und Waldungen:																				
Angestellte für Gärten . .	3	9.600	—	—	53	66.646	—	—	—	26	8.076	5	3.360	3	2.131	—	56	89.813	—	
Angestellte für Forstschutz[4])	10	17.100	7	1.900	—	—	—	7	2.326	—	—	10	5.130	—	—	—	17	26.456	—	
9. Armenwesen und Arbeitsvermittlung:																				
Armenanstalten[5])	13	16.840	5	2.200	230	94.676	—	39	17.662	—	—	18	8.980	1	800	—	282	141.158	—	
Arbeitsvermittlungsamt . .	45	59.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	59.000	—	
10. Städt. Unternehmungen[6]):																				
Lagerhaus	41	71.400	28	13.900	—	—	—	1	3.600	40	25.300	1	1.200	3	1.920	—	42	117.320	—	
Rathauskeller	3	9.000	—	—	20	28.200	—	—	—	3	2.720	—	—	—	—	—	23	39.920	—	

[1]) Darunter sind nicht inbegriffen die Auslagen für Montur und Stiefelpauschale der städtischen Dienerschaft und der Feuerwehrmannschaft, ferner die in den Voranschlägen nicht besonders bezifferten Werte von Dienstwohnungen, Holzdeputaten oder Beheizung gewisser Dienstwohnungen, dann von Rechten auf Benützung von Wiesen, Ackergründen ꝛc. — [2]) Die Stenographen für die Gemeinderatssitzungen werden nach der Zahl der Sitzungen entlohnt. — [3]) Mit Ausschluß der Architekturzeichner, für welche ein Betrag von 11.600 K jährlich veranschlagt ist. — [4]) Und Aufsicht in den Gemeinde- und Fonds-Waldungen. — [5]) 11 mit Gehalt und 214 mit Monatslohn Angestellte waren im Genusse von Naturalverpflegung, letztere auch im Genusse von Naturalbequartierung; diese Genüsse sind nicht besonders bewertet. — [6]) Das Personal der städt. Gaswerke ist hier im Gegensatze zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1901, nicht aufgenommen.

7. Gesamtübersicht des Standes und der Bezüge sämtlicher Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde, insoweit die Stellen der letzteren systemisiert sind, nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Gattung der Beamten und sonstigen Bediensteten	Gehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen		Monats-, Wochen- oder Taglohn			Sonstige Entlohnung		Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge			Zusammen		
	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Betrag K	h	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	h
1899	2933	5,927.564	956	266.050	2487	2,590.628	90	93	58.960	2388	1,669.538	383	171.000	26.819	28	326	151.091	20	5513	10,861.651	38
1900	2914	5,933.309	992	301.708	2671	2,883.319	—	101	61.530	2400	1,691.947	403	181.320	22.309	—	317	147.721	20	5686	11,223.163	20
1901	3013	6,116.204	1577	389.600	2737	2,935.484	90	92	60.872	2444	1,713.666	404	178.734	19.704	30	301	145.414	20	5842	11,559.679	40
1902	[3]2941	5,933.814	1676	400.104	2784	3,010.110	40	100	56.410	2600	1,779.420	404	178.654	12.952	—	275	124.542	—	5865	11,496.006	40
1903	3079	6,228.314	1719	471.702	3473	3,529.378	14	94	52.836	2765	2,091.634	360	164.800	10.125	—	363	154.323	—	6646	12,703.112	14
und zwar Ende 1903 in das Rang-, bzw. Bezugsklassenschema:																					
Eingereihte Beamte . .	2200	5,092.800	1150	369.000	—	—	—	—	—	1893	1,745.600	30	31.600	6.587	—	225	127.744	—	2200	7,373.331	—
Eingereihte sonstige Bedienstete	614	696.700	480	73.400	—	—	—	—	—	459	209.910	154	69.970	3.538	—	25	5.180	—	614	1,058.698	—
Nicht Eingereihte . . .	265	438.814	89	29.302	3473	3,529.378	14	94	52.836	413	136.124	176	63.230	—	—	113	21.399	—	3832	4,271.083	14

[1]) Die Anzahl der im Genusse von Ergänzungszulagen stehenden, in das Rang-, bzw. Bezugsklassenschema eingereihten Beamten und Diener erscheint in den Voranschlägen nicht ausgewiesen. — [2]) Vgl. die 1. und 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Die Abnahme gegenüber dem Vorjahre erklärt sich daraus, daß das Personal der städt. Gaswerke nicht mehr eingerechnet ist; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 134 und die 6. Anmerkung auf Seite 143.

8. Pensionierungen von Beamten und Dienern in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der Pensionierungen von Beamten						von Dienern						im ganzen						Gesamtzahl der Pensionisten zu Ende des Jahres			Jahreserfordernis für normalmäßige Pensionen städtischer Beamten und Diener[1])	
	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	Beamte	Diener	zusammen	K	h
1899	18	14	32	4	129.670	80	12	1	13	—	17.200	60	30	15	45	4	146.871	40	198	71	269	729.329	62
1900	17	7	24	2	98.809	—	12	2	14	—	15.918	80	29	9	38	2	114.727	80	205	74	279	783.856	66
1901	14	23	37	2	204.069	—	14	5	19	—	23.035	64	28	28	56	2	227.104	64	229	95	324	938.573	87
1902	28	7	35	—	135.884	05	13	3	16	—	18.973	86	41	10	51	—	154.857	91	230	115	345	1,038.856	26
1903	34	15	49	2	210.953	60	9	8	17	1	26.191	90	43	23	66	3	237.145	50	282	86	368	1,127.612	51

[1]) Einschließlich der Personalzulagen. Diese betrugen im Jahre 1899: 20.425 K 32 h, 1900: 18.585 K 21 h, 1901: 18.711 K 27 h, 1902: 16.641 K 31 h, 1903: 15 372 K 82 h.

9. Pensionen und Erziehungsbeiträge für Witwen und Waisen von Beamten und Dienern in den Jahren 1899—1903. [1]

Jahr	Witwenpensionen wurden verliehen nach in der Aktivität verstorbenen Beamten	Witwenpensionen wurden verliehen nach in der Aktivität verstorbenen Diener	Witwenpensionen wurden verliehen nach im Pensionsstande verstorbenen Beamten	Witwenpensionen wurden verliehen nach im Pensionsstande verstorbenen Diener	Witwenpensionen wurden verliehen im ganzen	Witwenpensionen wurden verliehen im Gesamtbetrage von K	Witwenpensionen wurden verliehen im Gesamtbetrage von h	Gesamtzahl der im Genusse einer Pension stehenden Witwen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Witwenpensionen K	Jahreserfordernis für Witwenpensionen h	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen von städt. Beamten	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im Betrage von K	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im Betrage von h	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen von städt. Dienern	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im Betrage von K	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im Betrage von h	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im ganzen	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im Gesamtbetrage von K	Erziehungsbeiträge wurden verliehen an Waisen im Gesamtbetrage von h	Gesamtzahl der im Genusse von Erziehungsbeiträgen stehenden Waisen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Erziehungsbeiträge K	Jahreserfordernis für Erziehungsbeiträge h
1899	7	9	5	1	22	22.691	06	410	327.428	48	5	850	—	18	1.623	92	23	2.473	92	201	26.542	—
1900	13	11	6	9	39	38.447	02	434	346.204	80	12	1.970	—	18	1.709	98	30	3.679	98	208	28.195	30
1901	7	8	10	11	36	35.001	95	455	382.162	02	18	3.300	—	14	1 251	18	32	4.551	18	214	26.456	25
1902	10	15	11	5	41	43.388	60	477	405.876	33	9	1.670	—	17	2.071	42	26	3.741	42	226	27.164	65
1903	8	12	10	5	35	34.480	40	498	425.955	50	12	2.250	—	31	2.969	60	43	5.219	60	241	28.280	16

[1]) Siehe Tabelle 2 auf Seite 134 und die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 140.

10. Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener, bzw. deren Hinterbliebene in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener und an Hinterbliebene von Beamten und Dienern wurden verliehen an Beamte, bzw. deren Hinterbliebene	wurden verliehen im Betrage von K	wurden verliehen im Betrage von h	wurden verliehen an Diener, bzw. deren Hinterbliebene	wurden verliehen im Betrage von K	wurden verliehen im Betrage von h	wurden verliehen im ganzen an Personen	wurden verliehen im Gesamtbetrage von K	wurden verliehen im Gesamtbetrage von h	wurden verlängert für Beamte, bzw. deren Hinterbliebene	wurden verlängert im Betrage von K	wurden verlängert im Betrage von h	wurden verlängert für Diener, bzw. deren Hinterbliebene	wurden verlängert im Betrage von K	wurden verlängert im Betrage von h	wurden verlängert im ganzen für Personen	wurden verlängert im Gesamtbetrage von K	wurden verlängert im Gesamtbetrage von h	Gesamtzahl der im Genusse von Gnadengaben stehenden Personen zu Ende des Jahres	Das Jahreserfordernis für Gnadengabenbetrag K	Das Jahreserfordernis für Gnadengabenbetrag h
1899	15	5.446	—	17	5.236	—	32	10.682	—	33	10.088	—	35	8.322	—	68	18.410	—	339	91.343	42
1900	21	6.548	—	34	8.699	68	55	15.247	68	31	8.224	—	26	7.040	—	57	15.264	—	334	91.995	62
1901	23	6.596	75	38	9.254	75	61	15.851	50	48	13.308	—	35	9.824	—	83	23.132	—	358	105.250	30
1902	13	2.958	—	29	11.054	—	42	13.012	—	45	13.896	—	30	7.766	—	75	21.662	—	390	110.750	—
1903	19	6.810	—	47	13.805	40	66	20.615	40	45	12.616	—	48	13.008	—	93	25.624	—	409	120.029	72

11. Aushilfen an Beamte und Diener in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Aushilfen wurden verliehen															
	an aktive				an pensionierte				an Witwen von				an Waisen von				im ganzen	
	Beamte		Diener		Beamte		Diener		Beamten		Dienern		Beamten		Dienern			
	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen
1899	230	13.524	320	10.910	16	1.110	12	310	46	1.740	45	1.140	3	80	1	20	673	28.834
1900	198	13.965	311	10.000	11	480	13	370	45	1.735	56	1.560	3	70	2	40	639	28.220
1901	244	17.040	336	12.285	14	690	10	255	45	2.170	59	1.804	6	160	2	40	716	34.444
1902	174	15.445	323	11.463	14	1.605	8	240	41	1.630	47	995	2	55	1	20	610	31.453
1903	189	16.975	376	11.180	14	1.350	7	275	41	2.140	58	2.065	4	135	3	75	692	34.195

12. Gehaltsvorschüsse an aktive Beamte und Diener in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gehalt oder Adjutum	Gehaltsvorschüsse wurden bewilligt, und zwar						Jahr, bzw. Gehalt oder Adjutum	Gehaltsvorschüsse wurden bewilligt (Forts.), und zwar					
	an Beamte			an Diener				an Beamte			an Diener		
	Zahl	K	h	Zahl	K	h		Zahl	K	h	Zahl	K	h
1899	91	61 146	54	100	28.325	68	ferner im Jahre 1903 an aktive Beamte und Diener mit einem Gehalte oder Adjutum von 1600 K	15	5.707	—	—	—	—
1900	85	56.619	97	71	20.686	60	1800 „	12	5.800	—	1	900	—
1901	98	60.414	96	94	28.636	29	2000 „	5	3.137	—	—	—	—
1902	85	48.202	07	74	20.701	59	2200 „	20	14.793	—	—	—	—
1903	69	45.917	—	81	24.361	66	2600 „	4	3.450	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1903 an aktive Beamte und Diener mit einem Gehalte od. Adjutum von 800 K	—	—	—	—	—	—	2800 „	5	5.800	—	—	—	—
900 „	—	—	—	—	—	—	3000 „	4	4.650	—	—	—	—
1000 „	—	—	—	—	—	—	3200 „	2	1.200	—	—	—	—
1100 „	—	—	—	13	3.516	66	3400 „	2	1.350	—	—	—	—
1200 „	—	—	—	36	9.650	—	3600 „	—	—	—	—	—	—
1300 „	—	—	—	21	6.915	—	4000 „	—	—	—	—	—	—
1400 „	—	—	—	4	1.375	—	4800 „	—	—	—	—	—	—
1500 „	—	—	—	6	2.005	—	5600 „	—	—	—	—	—	—

B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

1. Geschäftsführung des Gemeinderates in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der							
	an den Gemeinderat eingelangten Geschäftsstücke	Plenarsitzungen: öffentlichen	Plenarsitzungen: vertraulichen	Ausschuß- und Kommissions-Sitzungen	Lokal-Kommissionen, Offertverhandlungen ꝛc., an welchen Mitglieder des Gemeinderates teilgenommen haben	erledigten Geschäftsstücke: in Plenarsitzungen öffentlichen	erledigten Geschäftsstücke: in Plenarsitzungen vertraulichen	erledigten Geschäftsstücke: zusammen
1899	1148	55	44	114	295	825	309	1134
1900	1047	42	36	63	288	740	307	1047
1901	949	41	37	58	315	645	304	949
1902	949	33	27	35	335	682	267	949
1903	938	28	26	41	539	674	264	938

2. Geschäftsführung des Stadtrates in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der			
	beim Stadtrate eingelangten Geschäftsstücke	Stadtrats-Sitzungen	Kommissionen, an welchen Mitglieder des Stadtrates teilgenommen haben	erledigten Geschäftsstücke
1899	12.945	156	652	12.092
1900	11.239	143	699	11.215
1901	9.271	141	639	9.234
1902	9.545	128	670	9.486
1903	9.862	136	635	9.824

3. Geschäftsführung der vom Gemeinderate eingesetzten Ausschüsse und der Rathauskeller-Kommission in den Jahren 1900—1903.

Jahr	Zahl der						
	dem Ausschusse für die Verleihung des Heimatrechtes u. des Bürgerrechtes	dem Ausschusse für die Gasbeleuchtung	dem Ausschusse zur Durchführung des Baues städtischer Elektrizitätswerke	dem Ausschusse zur Durchführung des Baues einer 2. Hochquellenleitung u. der Bauten für die Ergänzung der ersten Hochquellenleitung	dem Ausschusse zur Erlangung von Vorschlägen zur Beseitigung der herrschenden Kohlennot	dem Ausschusse zur Förderung der archäologischen Erforschung Wiens	der Rathauskellerkommission
	zugewiesenen Geschäftsstücke						
1900	488	597	54	37	12	8	87
1901	779	1268	269	24	7	29	85
1902	866	454	166	287	—	14	25
1903	1024	1665	211	79	—	21	28
	Sitzungen						
1900	6	15	5	6	4	1	12
1901	9	12	13	3	6	6	9
1902	8	8	8	8	—	1	2
1903	9	8	11	5	—	5	3

4. Geschäftsführung des Gemeinderats-, Stadtrats- und Magistrats-Präsidialbureaus in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke	Zahl der erledigten Geschäftsstücke	Zahl der expedierten Ausfertigungen
1899	1.478	1478	45.912
1900	[1]) 15.304	2782	47.205
1901	15.550	4997	47.809
1902	15.770	5271	49.201
1903	16.086	5472	50.203

[1]) Seit dem Jahre 1900 werden die Geschäftsstücke des Gemeinderates, des Stadtrates, der vom Gemeinderate gewählten Ausschüsse und Kommissionen, sowie des Präsidialbureaus in einem Protokolle verzeichnet.

5. Geschäftsführung der Bezirksvertretungen[1]), der Armeninstitute, des Bezirksschulrates und der Ortsschulräte in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Bezirksvertretungen[1]) Geschäftsstücke	Verbuchungen	Sitzungen öffentliche	Sitzungen vertrauliche	Kommissionen	Armeninstitute Geschäftsstücke	Armeninstitute Sitzungen	Bezirksschulrat Zentrale Geschäftsstücke	Plenarsitzungen	Fachsektions-Komitee-sitzungen	Inspektoren-sitzungen	Bezirksschulrat Bezirkssektionen[2]) Geschäftsstücke	Bezirkssektionen[2]) Sitzungen	Ortsschulräte Geschäftsstücke	Ortsschulräte Sitzungen
1899	95.793	76.763	201	241	7647	75.575	202	9.797	10	40	25	27	36.265	46	96.709	182
1900	114.238	91.945	179	208	7752	77.467	230	11.334	9	33	29	28	36.706	39	95.880	179
1901	93.905	92.261	182	201	6833	83.404	231	11.731	9	32	31	36	37.062	42	97.927	158
1902	102.416	78.891	185	217	7859	102.979	226	11.648	5	28	23	32	37.441	40	103.481	157
1903	91.840	71.299	195	205	7572	113.691	244	11.920	6	29	24	36	38.943	40	105.493	160
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	4.070	5.310	7	7	190	810	10	—	—	—	—	—	—	—	1.308	7
II	6.857	4.187	13	21	416	3.125	8	—	—	—	—	—	—	—	6.500	7
III	5.563	5.565	12	12	519	5.230	62	—	—	—	—	—	—	—	5.803	9
IV	2.698	1.626	5	5	260	1.888	10	—	—	—	—	—	—	—	2.054	6
V	9.033	5.032	12	12	288	8.564	12	—	—	—	—	—	—	—	4.362	7
VI	4.397	3.356	10	10	374	3.238	12	—	—	—	—	—	—	—	2.709	8
VII	3.647	2.981	12	12	244	2.594	12	—	—	—	—	—	—	—	4.276	10
VIII	5.242	1.116	21	21	120	3.047	13	—	—	—	—	—	—	—	2.034	10
IX	3.729	3.005	10	9	322	5.321	1	—	—	—	—	—	—	—	3.036	7
X	6.041	2 437	11	11	322	4.616	2	—	—	—	—	—	—	—	8.135	11
XI	3.437	1.236	6	6	562	3 175	12	—	—	—	—	—	—	—	3.158	7
XII	6.426	7.042	8	8	255	3.682	7	—	—	—	—	—	—	—	6.410	11
XIII	4.653	2.508	9	7	1144	8.922	10	—	—	—	—	—	—	—	6.181	10
XIV	5.194	2.722	10	10	380	5.832	11	—	—	—	—	—	—	—	7.771	7
XV	2.728	1.331	8	8	413	2.579	9	—	—	—	—	—	—	—	3.309	5
XVI	6.116	4.823	6	6	103	26.050	8	—	—	—	—	—	—	—	14.066	6
XVII	2.092	11.178	10	10	453	8.000	12	—	—	—	—	—	—	—	8.895	9
XVIII	3.650	1.037	13	13	294	2.972	10	—	—	—	—	—	—	—	5.072	6
XIX	3.205	1.870	7	7	604	3.079	11	—	—	—	—	—	—	—	2.510	9
XX	3.062	2.937	5	10	309	10.967	12	—	—	—	—	—	—	—	7.904	8

[1]) Bis zum Jahre 1900 „Bezirksausschüsse". — [2]) Es bestehen 11 Bezirkssektionen, von welchen 2 je einen, 9 je zwei Gemeindebezirke umfassen. Den Sektionen werden jene Agenden zugewiesen, welche eine zentrale Bearbeitung nicht bedingen. Von den ausgewiesenen Geschäftsstücken und Sitzungen entfallen im Jahre 1903

auf die Sektion	für die Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen
I	I und VI	2058	7
II	II	3751	2
III	III und XI	3491	8
IV	IV und X	5556	5
V	V und XII	3994	4
VI	XIII und XIV	3761	3
VII	VII und XV	2264	1
VIII	VIII und XVII	2665	2
IX	IX und XX	3553	3
X	XVI	4656	2
XI	XVIII und XIX	3194	3

6. Geschäftsführung des Magistrates und der magistratischen Bezirksämter in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke: bei der Magistratsdirektion	Magistrats-Abteilungen [1]	bei den magistratischen Bezirksämtern	im ganzen	Zahl der des Magistrates: Plenarsitzungen	Senatssitzungen	Komiteesitzungen	erledigten Geschäftsstücke in: Plenarsitzungen	Senatssitzungen	Konferenzen der Leiter der magistratischen Bezirksämter
1899	3048	270.990	974.361	1,248.399	86	110	26	967	1193	9
1900	3400	343.895	981.503	1,328.798	78	108	25	951	1151	6
1901	3656	294.200	1,056.501	1,354.357	61	104	31	844	1248	8
1902	4415	321.052	1,015.772	1,341.239	63	106	20	482	734	5
1903	3585	308.495	[2]1,069.342	1,381.422	50	103	6	386	745	4

[1]) Bzw. bis einschließl. 1901 beim Einreichungsprotokolle des Magistrates und bei den besonderen Einreichungsprotokollen einzelner Magistrats-Departements. — [2]) Hievon entfallen auf den Gemeindebezirk: I 72.507, II 109.928, III 70.825, IV 38.348, V 58.971, VI 39.529, VII 41.618, VIII 34.025, IX 62.915, X 81.688, XI 24.352, XII 44.520, XIII 44.751, XIV 51.676, XV 28.114, XVI 80.116, XVII 58.318, XVIII 47.765, XIX 28.205 und XX 51.171. Die gesondert verbuchten Ursprungszertifikate, Legalisierungen 2c. sind hier nicht inbegriffen; ihre Zahl siehe in der Anmerkung auf Seite 150.

7. Verteilung der in den Jahren 1899—1903 beim Magistrate und bei den magistratischen Bezirksämtern eingelangten Geschäftsstücke nach den Hauptagenden, mit Unterscheidung der Wirkungskreise der Gemeinde.

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke 1899	1900	1901	1902	1903
I. Selbständiger Wirkungskreis der Gemeinde.					
A. Lokalpolizeiliche Agenden.					
Reinlichkeitspolizei	7.347	8.858	9.261	8.285	8.322
Gesundheitspolizei	8.736	7.691	7.258	6.081	6.694
Feuerpolizei	7.671	6.879	6.900	6.313	8.194
Marktpolizei	9.578	9.365	10.379	11.075	10.571
Baupolizei	23.291	22.579	22.675	22.063	21.805
Straßenpolizei	25.059	32.027	29.590	27.632	26.154
Sonstige lokalpolizeiliche Agenden	10.045	10.915	9.728	10.839	12.557
B. Andere Agenden des selbständigen Wirkungskreises.					
Gemeindeverband (mit Einschluß der Bürgerrechtsverleihungen, jedoch mit Ausschluß der Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft)	11.174	10.566	59.353	39.051	32.631
Wahlen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen	213	30.879	198	3.538	2.078
Personalien (mit Ausschluß der in die nächste Post gehörigen Agenden)	9.096	8.372	8.751	8.985	12.208
Gemeinde-Schulangelegenheiten (mit Einschluß der Stiftungen für Unterrichtszwecke)	7.850	8.519	10.479	11.461	10.906
Kirchenangelegenheiten	2.607	1.526	1.845	2.635	1.947
Rechtsangelegenheiten	5.237	5.834	7.167	8.584	8.126
Armenpflege (mit Einschluß der Armenstiftungen und Armenratswahlen)	80.176	101.980	111.653	111.165	117.038
Verwaltung der städtischen Realitäten	9.406	6.832	2.100	7.231	7.510
Angelegenheiten, betreffend:					
Straßen	7.447	7.907	8.904	8.141	7.795
Beleuchtung	707	930	708	579	825
Fürtrag	225.640	281.659	306.949	293.658	295.361

(Fortsetzung.)

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke				
	1899	1900	1901	1902	1903
Übertrag . . .	225.640	281.659	306.949	293.658	295.361
Angelegenheiten, betreffend:					
Kanal- und Wasserbauten	3.258	2.499	3.268	2.995	2.225
Brücken	260	128	482	101	183
Brunnen	186	202	139	140	137
Wasserleitungen	13.086	13.080	15.432	14.221	19.503
Bäder	244	348	273	371	460
Friedhöfe, Leichenkammern, Wasenmeisterei 2c.	2.568	2.324	2.340	2.369	2.499
Gartenanlagen, Alleen 2c.	2.282	955	565	1.043	1.734
Approvisionierungsangelegenheiten . .	1.205	744	6.743	2.942	3.411
Einhebung von Taxen, Gebühren, Rückersätzen 2c. für die Gemeinde (mit Einschluß der Hundesteuer) . .	47.796	58.035	51.046	29.383	28.864
Eisenbahn-Angelegenheiten	1.018	1.674	2.437	3.793	3.830
Dienstboten-Krankenkasse	4.124	1.427	1.675	1.242	1.438
Sonstige hieher gehörige Agenden . .	46.168	43.253	48.343	56.646	49.828
Summe I . . .	347.835	406.328	439.692	408.904	409.473
II. Übertragener Wirkungskreis der Gemeinde.					
Kundmachung der Gesetze und Verordnungen	5.128	5.828	6.152	5.995	3.916
Steuerangelegenheiten	132.253	132.714	143.653	135.361	160.394
Gewerbe- und Hausierangelegenheiten:					
a) in Verbindung mit Steuersachen .	84.679	68.502	78.193	81.983	95.704
b) sonstige	50.537	47.434	50.144	36.714	34.372
Genossenschaftsangelegenheiten [1]) . .	.	.	.	5.867	9.197
Unfall- und Kranken-Versicherung . .	47.889	54.887	51.895	47.933	56.096
Privilegien-, Marken- und Musterschutzangelegenheiten	1.092	607	420	540	538
Militärangelegenheiten:					
a) Konskriptions- und Militär-Angelegenheiten	284.485	265.874	273.431	286.763	285.771
b) Einquartierung und Vorspannswesen	1.734	1.660	1.431	756	813
c) Militärtaxangelegenheiten . . .	84.198	77.841	77.817	74.427	82.682
Austragung streitiger Heimatrechte .	6.551	7.639	8.651	7.758	7.654
Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft, Ein- und Auswanderung . .	5.658	5.116	5.138	6.074	5.377
Matrikenangelegenheiten	10.142	13.350	11.916	10.872	12.839
Eheangelegenheiten	3.893	5.376	5.194	4.517	4.149
Geschworenenlisten	102	96	95	96	74
Landtags- und Reichsratswahlen . .	1.030	37.239	764	[3]) 18.523	43
Wahlen in den Ortsschulrat	.	.	.	27	8
Legalisierung, Vidimierung und Bestätigung von Urkunden	4.949	6.000	6.868	5.141	5.892
Schubwesen	12.377	11.101	12.475	12.518	10.723
Schulbezirksangelegenheiten (mit Ausschluß der Agenden des Bezirks- und der Ortsschulräte)	5.163	6.588	4.818	5.068	5.660
Eisenbahn-Angelegenheiten	714	343	196	298	7
Sanitätsangelegenheiten	14.518	14.738	11.141	10.851	21.491
Einhebung fremder Gebühren, als: Steuern, Taxen, Strafbetrage 2c. .	78.921	85.635	97.267	98.397	104.824
Veranlassung von Zustellungen für fremde Behörden	26.068	28.770	37.980	28.145	29.380
Sonstige hieher gehörige Agenden . .	39.183	45.132	29.026	[4]) 47.711	34.345
Summe II[2]) . .	900.564	922.470	914.665	932.335	971.949
Hauptsumme[2]) . .	1,248.399	1,328.798	1,354.357	1,341.239	1,381.422

[1]) Bis einschließlich 1901 unter den Gewerbe- und Hausierangelegenheiten enthalten. — [2]) Außerdem wurden bei den magistratischen Bezirksämtern im Jahre 1899: 19.770, 1900: 18.724, 1901: 18.353, 1902: 19.448 und 1903: 19.735 Ursprungszertifikate für Waren, Legalisierungen, Bestätigungen und Ausfertigungen gesondert verbucht. — [3]) Hier sind 18.283 in der Magistrats-Abteilung XIX getrennt protokollierte Wahlreklamationen nicht eingerechnet. — [4]) Darunter 3028 in dem Eingangsbuche der Magistrats-Abteilung XXII protokollierte Geschäftsstücke, die sich zum großen Teile auf Einhebung fremder Gebühren 2c., Zustellungen für fremde Behörden und Erhebungen des Wohnortes bei Ansuchen auswärtiger Behörden beziehen.

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde . . . . . Seite 152—178

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindegut . . . . . „ 178

b) Gebäude im Eigentum der Gemeinde 2c. . . . . „ 179—181

c) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . „ 181—187

B. Wasserversorgung . . . . . „ 188—197

C. Beleuchtung . . . . . „ 198—208

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen . . . . . „ 208

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme . . „ 209—210

D. Straßenwesen . . . . . „ 211—223

E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . . „ 223—225

F. Denkmäler . . . . . „ 225—227

G. Kanalisierung . . . . . „ 228—234

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde (mit Einschluß der Kreditunternehmungen, des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds [1]).

1. Haushalt der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds [1]).

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Aufsuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen [2]) Gemeindedienste														II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen									
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen								1. Vermögenserträgnisse									
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen								Ordentliche Einnahmen									
	a) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten [3])		b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen [4])		Im ganzen (a und b)		a) Augenscheintaxen [5])		b) Kanzleitaxen [6])		c) Sonstige Einnahmen [7])		Im ganzen (a bis c)		Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen							
																			α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern [8])		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinsverte		γ) Pachtschillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen [9])		zusammen (α bis δ)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	120.464	52	79 434	46	199.898	98	227.914	39	106.111	52	55.620	—	389.645	91	589.544	89	786.262	13	4,062.270	—	182.054	70	35.627	45	5,066.214	28
1901	99.043	24	79.253	34	178.296	58	200.104	78	92.821	49	69 863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4,204.780	—	177.500	71	40.130	76	5,170.404	54
1902	128.923	06	75.404	96	204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786.982	03	4,238.020	—	167.335	17	52.719	61	5,245.056	81
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.533	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4,315.500	—	188.670	73	93.027	02	5,354.831	88

[1]) Berücksichtigt sind: Der Wiener Bürgerspitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannesspital-Stiftungenfonds, der Großarmenhaus-Stiftungenfonds und der Wiener Landwehrfonds. — [2]) Die Einnahmen aus besonderen Gemeindediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insoferne die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — [3]) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerspitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Dienstboten-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Ersätze gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen (5% des Zinsenerträgnisses der Stiftungen) und Prozentanteile an dem Erträgnisse der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Strafhausfonds eingehobenen Musiklizenz- und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anläßlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiekostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers. — [4]) Auch Rückersätze von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindedienste tätig sind. — [5]) Beruhend auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — [6]) Beruhend auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — [7]) Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenschaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Drucksachen; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufkündigungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatzwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bücherlichen Durchführung bei Grundverkäufen und -Verpachtungen, Gerichtskosten- und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Darunter auch die Platzzinse für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Ankündigungszwecken. — [9]) Darunter der Ertrag der Gemeindewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																			
	1. Vermögenserträgnisse (Fortsetzung)									2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken									Gesamtsumme (1 und 2)	
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)									Ord. Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen								
	b) Aus dem beweglichen Vermögen						c) Sonstige Vermögenserträgnisse[2]		Im ganzen (a bis c)	Aus dem beweglichen Vermögen[3]		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen[4]		b) Aus dem beweglichen Vermögen[5]		Im ganzen (a und b)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen	
	α) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträgnisse verfügbarer Kassenbestände[1]		zusammen (α und β)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	148.043	45	199.104	38	347.147	83	10.793	50	5,424.155	61	26.096	95	1,981.767	33	11.984	74	1,993.752	07	2,019.849	02	5,450.252	56
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5,459.486	52	22.729	28	2,183.609	42	34.858	30	2,218.467	72	2,241.197	—	5,482.215	80
1902	208.220	08	3,437.452	16	3,645.672	24	11.258	50	8,901.987	55	21.248	42	4,833.110	—	2.192	—	4.835.302	—	4,856.550	42	8,923.235	97
1903	133.312	34	5,712.513	26	5,845.825	60	24.343	49	11,225.000	97	13.215	90	1,755.820	24	15.761	50	1,771.581	74	1,784.797	64	11,238.216	87

[1]) Darunter auch Stück- und Fruktifikat-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1900: mit 48.477 K 75 h, 1901: 25.806 K 69 h, 1902: 11.292 K 23 h, 1903: 610 K 25 h; endlich 1902 und 1903 auch des 285 Millionen Kronen-Anlehens 3,308.512 K 74 h, bezw. 5,544.866 K 50 h. — [2]) Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller). Da das Erträgnis dieser Gerechtigkeiten, die teils radiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — [3]) Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — [4]) Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — [5]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)		III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen															
	Gesamtsumme (1 und 2)		1. Vermögenserträgnisse												2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken			
			Ordentliche Einnahmen												Außerordentliche Einnahmen			
			a) Aus dem unbeweglichen Vermögen										b) Aus dem beweglichen Vermögen		Im ganzen (a und b)					
	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt	α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pachtschillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen[1]		zusammen (α bis δ)					a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen[2]		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,993.752	07	7,444.004	63	1,113.833	42	59.764	—	177.100	19	192.570	50	1,543.268	11	712.947	32	2,256.215	43	385.188	52	447.171	87	832.360	39
1901	2,218.467	72	7,700.683	52	1,112.948	76	59.692	—	191.649	05	206.772	86	1,571.062	67	713.197	53	2,284.260	20	366.251	73	446 687	12	812.938	85
1902	4,835.302	—	13,758.537	97	1.154.384	48	59.674	—	171.310	95	207.483	01	1,592.852	44	703.457	56	2,296.310	—	1,990 989	34	1,758.736	38	3,749.725	72
1903	1,771.581	74	13,009.798	61	1,157.787	87	59.784	—	177.078	69	218.141	90	1,612.792	46	671.643	32	2,284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51

[1]) Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerspitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																					
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																					
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken [1])		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beitr. zur Straßenerhaltung, Säuberung und Bespritzung [2])		d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen		e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften [3])		f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften		g) Beitrag d. Bau- u. Betriebsgesellschaft für städt. Straßenbahnen [4])		h) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßengründe		i) Erlös aus dem Verkaufe von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten [5])		k) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen [6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,256.215	43	832.360	39	3,088.575	82	364.000	—	280.000	—	192.126	66	326.203	82	645.736	68	275.031	95	200.000	—	718.927	73	231.917	10	374.480	54
1901	2,284.260	20	812.938	85	3,097.199	05	364.000	—	280.000	—	85 636	59	341.696	99	800.000	—	301.506	54	200.000	—	250.071	37	1,492.038	80	377.509	90
1902	2,296.310	—	3,749.725	72	6,046.035	72	364.000	—	280.000	—	89.658	14	358.012	20	820.000	—	337.287	13	—	—	206.770	56	875.765	07	377.745	33
1903	2,284.435	78	985.069	51	3,269.505	29	364.000	—	280.000	—	34.355	59	370.674	05	6.846	—	295.568	09	—	—	333.284	77	2,312.061	89	568.369	10

[1]) Brücken über den Donaukanal. — [2]) Platzreinigungsgebühren der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1900: 167.466 K 90 h, 1901: 37.618 K 31 h, 1902: 59.738 K 85 h, 1903: 14.134 K 10 h) und Einzelpersonen. — [3]) Davon 1900: 600.000 K, 1901 und 1902 der ganze Betrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, 1903 von der Straßenbahn Wien—Kagran. — [4]) Zur Erwerbung von Straßengründen ꝛc. — [5]) Darunter 1901: 1,074.162 K 6 h, 1902: 57.988 K 99 h, 1903: 818.91: K 98 h als Erlös aus dem Verkaufe von Grundteilen der zur Regulierung der Rotenturmstraße erworbenen Realitäten. — [6]) Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1903 auch 130.501 K 96 h Ertrag der städt. Schotterbrüche am Exelberge.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																											
	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)										2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen [4])		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen						4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.)		Gesamtsumme (1 bis 4)					
	Ord. Einn. (Fortsetzung)		Außerordentliche Einnahmen						Summe der ord. und außerord. Einnahmen				Ordentliche Einnahmen [5])		Außerordentliche Einnahmen [6])		Summe der ord. u. außerord. Einnahm.				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	1) Versch. Einn. u. Rückgütungen [1])		Im ganzen (a bis 1)		a) Aus Straßen [2])		b) Aus Brücken [3])		Im ganzen a) und b)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	130.945	10	3,739.369	58	1.978	58	29.007	11	30.985	69	3,770.355	27	605.400	08	29.080	76	16.852	94	45.933	70	358	20	4,374.208	62	47.838	63	4,422.047	25
1901	77.957	28	4,570.417	47	4.000	—	23.471	72	27.471	72	4,597.889	19	279.666	02	26.205	96	5.479	84	31.685	80	302	69	4,876.592	14	32.951	56	4,909.543	70
1902	102.792	86	3,812.031	29	12.306	73	23.444	89	35.751	62	3,847.782	91	21.664	56	17.448	55	57.425	64	74.874	19	288	18	3,851.432	58	93.177	26	3,944.609	84
1903	154.293	59	4,719.453	08	967.260	95	—	—	967.260	95	5,686.714	03	58.120	09	25.494	72	4.699	62	30.194	34	425	30	4,803.495	19	971.960	57	5,775.453	76

[1]) Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w. — [2]) Darunter 1903: 800 928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grundeinlösungskosten und Straßenherstellungen, dann 165.000 K Beitrag zu den Einlösungskosten von Realitäten in der Lilienbrunngasse. — [3]) Darunter 1900: 24.000 K als Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Erbauung der Franzensbrücke. — [4]) Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 168 oben. — [5]) Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — [6]) Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen; darunter 1902: 50.000 K Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Wiederherstellung des Kinderparkes im III. Bezirke.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern														VI. Einnahmen aus dem Marktwesen[3]					
	1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen[1]		Außerordentliche Einnahmen[2]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	435	05	14.513	95	2,801.820	34	2,816.334	29	14.949	—	2,801.820	34	2,816.769	34	1,700.634	86	868	—	1,701.502	86
1901	103	—	31.901	71	1,269.049	62	1,300.951	33	32.004	71	1,269.049	62	1,301.054	33	1,781.622	27	4.265	04	1,785.887	31
1902	—	—	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	1,818.582	42	174	—	1,818.756	42
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1.831.703	46	397	72	1,832.101	18

[1]) Zumeist Erträgnisse und Einnahmen aus der Regelung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — [2]) Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde im Rechnungsjahre für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wientallinie geleisteten Ausgabenersätze. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 596. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 573 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																			
	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen)[1]		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern[2]						3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen)[3]		4. Aus Wasserleitungen[4]						5. Aus der Kanalisation[5]					
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	357	18	1,117.709	85	6.593	40	1,124.303	25	226.220	71	5,943.046	96	126.320	17	6,069.367	13	1,239.361	13	934.196	21	2,173.557	34
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75 923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68
1903	170	80	1,196.725	72	4.389	12	1,201.114	84	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15

[1]) Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Notspitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benützung übergebene der Gemeinde gehörige Epidemiespital im X. Gemeindebezirke. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 549 und 550. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 539. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 231.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)							Gesamtsumme (1 bis 8)						VIII. Einnahmen aus der Armenpflege									
	6. Aus Schlachthäusern [1]				7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten [2]	8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen [3]		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen									
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen									Ordentliche Einnahmen									
														a) Erträgnis des Balles der Stadt		b) Beim Bürgerspitalfonds [1]		c) Beim Bürgerladfonds [5]		d) Beim allgemeinen Versorgungsfonds [6]		Im ganzen (a bis d)	
	K	h	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	638.582	14	—	—	13.600	110.751	92	9,289.629	89	1,067.109	78	10,356.739	67	24.388	24	1.514	—	5.360	—	630.993	37	662.255	61
1901	655.161	89	—	—	13.600	107.015	23	9,992.692	51	897.104	36	10,889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.531	63
1902	734.948	33	—	—	13.600	104.214	54	10,807.715	55	678.413	17	11,486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10,783.692	68	519.341	08	11,303.033	76	28.070	20	1.721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 565. — [2]) Bestandzins der städtischen Waisenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — [3]) Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr-, dann von Sargbeistellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — [4]) Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — [5]) Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — [6]) Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung; zur Verteilung erhaltene Legate, Geschenke und Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die Tabelle auf Seite 809.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																							
	1. Aus Spenden, ꝛc.				2. Aus Strafgeldern (Allg. Versorgungsfonds) (Ordentliche Einnahmen)			3. Sonstige Einnahmen																
								Ordentliche Einnahmen																
	Außerordentliche Einnahmen [1]) Bürgerspitalfonds)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen					a) Des städtischen Asyl- und Werkhauses		b) Beim Bürgerspitalfonds [2])		c) Beim Bürgerladfonds		d) Beim Allgemeinen Versorgungsfonds [3])		e) Beim Johannesspital-Stiftungenfonds		f) Beim Großarmenhaus-Stiftungenfonds		g) Rückvergütete Verpflegs- und Überführungskosten		h) Anteil der Gemeinde an dem Gebarungsüberschusse d. gemeinsch. Waisenkassen [4])		i) Sonstige Rückersätze und Einnahmen der Gemeindekasse [5])		Im ganzen (a bis i)	
	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	5.065	—	667.320	61	212.333	72		80.702	55	47.603	57	534	08	60.861	85	83	38	5.140	80	365.680	34	—	—	29.735	98	590.342	55
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01		75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—	378.978	15	252 388	52	31.366	24	838.812	74
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16		66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80	381.198	12	264.063	18	34.206	68	847.493	97
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14		64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5.140	80	436.550	84	266.953	77	41.159	79	939.784	31

[1]) Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen. — [2]) Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Ersätze für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — [3]) Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen ꝛc; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konzessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — [4]) Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. 1/10 % weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorschriftsmäßig bestandene Zinsfuß nach Abzug eines Regiekostenbeitrags von 2%. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, L.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — [5]) Darunter 1902: 269 K 10 h, 1903: 346 K 2 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien".

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen[1] (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege											
	Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen											
									Ordentliche Einnahmen											
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt				a) Gemeinde-Einnahmen[2]		b) Schulbezirks-Einnahmen						c) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen[3]		Im ganzen (a bis c)	
											α) Rückersetzte Besoldungs-Vorschüsse		β) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen		zusammen (α und β)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,464.931	88	5.065	—	1,469.996	88	73.027	03	69.059	82	84.607	56	6.943	48	91.551	04	147.161	76	307.772	62
1901	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	59.638	73	92 203	02	14.854	54	107.057	56	228.660	79	395.357	08
1902	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	50.884	42	103.969	85	23.805	09	127.774	94	538.434	90	717.094	26
1903	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	52.884	95	107.684	39	21.498	40	129.182	79	974.491	79	1,156.559	53

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 374. — [2]) Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 484.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																							
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)								2. Aus Mittelschulen		3. Aus Fachschulen						4. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		5. Sonstige Einnahmen[2]		Gesamtsumme (1 bis 5)			
	Außerordentliche Einnahmen						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	a) Gemeinde-Einnahmen		b) Schulbezirks-Einnahmen		c) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen[1]		Im ganzen (a bis c)				a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—	317.772	62	—	—	569	36	275	50	844	86	921	82	12.867	02	322.406	32	10.000		332.406	32
1901	—	—	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	—	—	120	—	372	73	492	73	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70
1902	—	—	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	—	—	2.354	—	289	76	2.643	76	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76
1903	—	—	—	—	2.946	67	2.946	67	1,159.506	20	—	—	1.593	92	258	44	1.852	36	961	26	12.450	93	1,171.824	08	2.946	67	1,174.770	75

[1]) Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — [2]) Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Elterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einnahmen aus den Militär-Angelegenheiten										XII. Einnahmen aus Steuern ꝛc.[3])											
	1. Aus der Rekrutierung		2. Aus der Militärbequartierung[1])		3. Aus dem Vorspannswesen[2])		Gesamtsumme (1—3)		Aus der Militärbequartierung (außerordentliche Einnahmen)		überhaupt		1. Aus Steuerzuschlägen — Ordentliche Einnahmen									
													a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern[4])									
	Ordentliche Einnahmen												α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer[5])		δ) Zur Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen		ε) Zur Rentensteuer	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	19	22	58.610	25	14.384	30	73.013	77	406	—	73.419	77	9,889.708	15	48.726	75	1,879.384	92	4,324.554	77	220.555	71
1901	—	—	65.470	43	14.892	14	80.362	57	—	—	80.362	57	12,565.321	97	54.000	—	2,130.000	—	5,241.000	—	255.000	—
1902	—	—	214.954	46	13.770	42	228.724	88	—	—	228.724	88	12,598.714	30	58.948	01	2,387.603	71	4,016.891	98	290.723	86
1903	—	—	263.276	24	12.769	76	276.046	—	—	—	276.046	—	12,989.036	19	56.681	34	2,529.797	91	4,730.290	48	302.576	19

[1]) Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — [2]) Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorspanngebühren. — [3]) Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — [4]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 243. — [5]) Darunter 1901: 1,512.000 K, 1902: 1,682.019 K 74 h, 1903: 1,709.650 K 91 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																			
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern[1])						b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern[2])						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						Im ganzen a) bis c)	
	ζ) Zur Besoldungssteuer		η) Sonstige Einnahmen[3])		zusammen (α bis η)		α) Zur Linien-Verzehrungssteuer		β) Zur sonstigen Verzehrungssteuer[4])		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anläßlich von Besitzveränderungen von Realitäten[5])		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalisateursteuer[6])		zusammen α) bis γ)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	139.091	84	66.038	02	16,568.060	16	9,179.652	69	1.574	04	9,181.226	73	862.118	33	58.727	77	275.380	—	1,196.226	10	26,945.512	99
1901	161.252	22	24.428	80	20,431.002	99	9,282.483	30	1.560	—	9,284.043	30	833.962	13	62.267	98	270.274	80	1,166.504	91	30,881.551	20
1902	205.099	42	6.428	80	19,564.410	08	9,186.682	—	1.320	—	9,188.002	—	1,068.571	49	89.222	10	278.453	60	1,436.247	19	30,188.659	27
1903	214.284	39	7.152	44	20,829.818	94	9,095.975	04	1.440	—	9,097.415	04	1,069.885	61	76.213	95	328.994	40	1,475.093	96	31,402.327	94

[1]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 243. — [2]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 298 ff. — [3]) Abfuhrer eingegangener Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und die sogenannten Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen. — [4]) Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrungssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen", dann zu der in einigen Vorortegemeinden verpachtet gewesenen Verzehrungssteuer. — [5]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 300. — [6]) Mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, wurde zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds die Einhebung eines 40%igen Zuschlages zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalisateur) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, vorausgesetzt, daß derartige Veranstaltungen in Wien stattfinden, genehmigt.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)							2. Aus selbständigen Gemeindesteuern												
	Außerordentliche Einnahmen							Ordentliche Einnahmen												
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragssteuern		b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern		zusammen (a bis c)[1]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten[2]		b) Aus Mietzinssteuern[3]						c) Aus den Verlassenschafts-Prozenten[4]		d) Aus den Feilbietungs-Prozenten[4]	
											α) Für allgem. Gemeindezwecke		β) Für den Bezirksschulfonds		γ) Für Militärbequartierung		zusammen (α bis γ)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	211	44	58	46	269	90	26,945.782	89	1,183.197	65	10,407.975	48	9,862.915	79	217.054	24	20,487.945	51	1,950.400	50	38.241	66
1901	—	—	2	31	2	31	30,881.553	51	1,089.625	66	9,084.422	49	10,728.543	05	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57	44.095	51
1902	—	—	—	—	—	—	30,188.659	27	1,034.282	88	8,877.746	93	10,638.996	26	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79
1903	—	—	—	—	—	—	31,402.327	94	1,045.367	38	9,251.038	47	11,098.887	41	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33

[1]) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern kamen keine Einnahmen vor. — [2]) Über diese Abgabe siehe auf Seite 296. — [3]) Über diese Steuern siehe auf Seite 243 und 260. — [4]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)												3. Anteile an Staatssteuern. — Ordentliche Einnahmen							
	e) Aus der Hundesteuer[2]		f) Aus dem „Lohnwagengefälle“[1]		g) Musik-, Tanzlizenz- und Schaustellungstaxen						Im ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer[3]		b) Anteil an der Linienverzehrungssteuer[4]		c) Anteil an der Branntweinabgabe[5]		Im ganzen (a bis c)	
					α) Aus „Musikimpost“[2]		β) Aus „Lizenz- und Spektakelgebühren“[1]		zusammen (α und β)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	304.304	29	196.378	80	33.704	01	48.776	10	82.480	11	24,242.948	52	913.615	50	954.683	32	—	—	1,868.298	82
1901	309.906	87	196 897	72	35.558	28	48.111	14	83.669	42	23,579.020	81	1,361.836	—	993.272	98	—	—	2,355.108	98
1902	320.802	06	181.847	70	35.023	22	48.589	78	83.613	—	23,495 761	51	912.374	34	961.256	41	1,120.586	37	2,994.217	12
1903	325.839	99	138.815	64	1.803	49	49.237	93	51.041	42	23,983.484	58	1,127.099	57	1,036.627	19	1,048.444	59	3,212.171	35

[1]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Über diese Steuer siehe auf Seite 300. — [3]) Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden gemäß dem Beschlusse des niederösterreichischen Landtages vom 12. Februar 1898, 50% der Gemeinde Wien überlassen. — [4]) Gemäß dem mit 1. Jänner 1898 in Kraft getretenen Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlagsbetrages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — [5]) Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, der für Niederösterreich 10·7662% beträgt. Von dem dem Lande Niederösterreich zukommenden Betrage überläßt dieses die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																			
	4. Aus der Steuereinhebung										5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen[3]						Gesamtsumme (1 bis 5)					
	Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen											
	a) Aus Verzugszinsen[1]		b) Aus Steuerexekutionsgebühren[2]		c) Aus Steuersequestrationsgebühren[2]		d) Sonstige Einnahmen		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtverleihungen		b) Aus Bürgerrechtverleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	64.000	—	222.000	—	8.619	16	8.000	—	302.619	16	128.242	—	31.701	60	159.943	60	53,519.323	09	269	90	53,519.592	99
1901	87.000	—	242.000	—	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57,314.642	47	2	31	57,314.644	78
1902	77.000	—	206.000	—	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57,112.826	76	—	—	57,112.826	76
1903	105.000	—	301.173	89	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59,179.168	99	—	—	59,179.168	99

[1]) Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe Seite 292. — [2]) Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 293 ff. — [3]) Hierüber siehe Seite 126 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde																			
	1. Rathauskeller (Ordentliche Einnahmen)[1]		2. Elektrizitätswerke[2]						3. Gaswerke[3]						4. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen)[5]		5. Pfandleihanstalt[6]					
			Ordentliche Einnahmen[4]		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen[4]		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,214.122	27	—	—	1.546	23	1.546	23	16,467.502	41	217.382	76	16,684.885	17	986.553	57	101.677	16	81	70	101.758	86
1901	1,489.469	48	—	—	8.873	38	8.873	38	17,215.338	70	[7]) 273.291	77	17,488.630	47	1,116.719	06	110.284	12	—	—	110.284	12
1902	1,599.257	16	1,337.344	41	41.388	39	1,378.732	80	19,126.921	20	620.959	21	19,747.880	41	1,090.843	47	·	·	·	·	·	·
1903	1,640.429	01	4,453.670	70	6.254	93	4,459.925	63	19,077.249	57	—	—	19,077.249	57	992.545	71	—	—	—	—	—	—

[1]) Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung. — [2]) Die Elektrizitätswerke waren im Jahre 1901 noch nicht fertiggestellt. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — [4]) Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. — [5]) Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des erforderlichen Futters. Über den Wert des zu Ende des Rechnungsjahres vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 183. — [6]) Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschluß fertiggestellt worden. Ende 1902 wurde die Anstalt in Staatsbetrieb übernommen. — [7]) Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinste, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	6. Versicherungs-Anstalt[1]						7. Straßenbahnen						8. Lagerhaus[2]		9. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst[3]		Gesamtsumme (1 bis 9)					
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	620.130	88	81.805	30	701.936	18	—	—	—	—	—	—	793.309	24	528.075	32	20,711.370	85	300.815	99	21,012.186	84
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	—	—	—	—	—	—	763.983	69	564.205	77	22,316.654	92	282.165	15	22,598.820	07
1902	1,775.309	45	—	—	1,775.309	45	1,410.380	20	38.864	65	1,449.244	85	667.673	62	564.081	88	27,571.811	39	701 212	25	28,273.023	64
1903	2,794.148	16	—	—	2,794.148	16	2,647.031	79	370.800	61	3,017.832	40	625.404	71	595.744	85	32,826.224	50	377.055	54	33,203.280	04

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 764 ff. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 599. — [3]) Auf dem Zentralfriedhofe. Nähere Angaben siehe auf Seite 550.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen																	
	Ordentliche Einnahmen[1]		Außerordentliche Einnahmen										Durchlaufende Einnahmen					
			a) Aus dem Darlehen für die Hochquellenleitung[2]		b) Aus dem Darlehen für die Elektrizitätswerke[2]		c) Aus den Darlehen für die Gaswerke[2]		d) Aus dem Investitions-Anlehen[4]		Im ganzen (a bis d)[5]		Aus einer aufgenommenen schwebenden Schuld[6]		Aus dem Investitions-Anlehen[7]		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	—	1,513.937	07	864.236	80	1,177.489	27	—	—	3,555.663	14	20,550.991	11	—	—	20,550.991	11
1901	—	—	765.163	58	140.000	—	678.417	80	—	—	1,583.581	38	30,699.622	94	—	—	30,699.622	94
1902	2,166.597	21	402.160	29	342.361	08	[3]) —	—	130,391.008	85	131,135.530	22	13,639.890	91	4,000 000	—	17,639.890	91
1903	5,289.397	87	—	—	—	—	—	—	13,444.496	13	18,733.894	—	—	—	—	—	—	—

[1]) An die eigenen Gelder zu ersetzende Beträge für die Verzinsung und Tilgung des Investitions-Anlehens (vgl. die 3. Anmerkung). — [2]) Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre bestrittenen Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck entnommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 184. — [3]) Diese Einnahmen sind seit 1902 unter den ordentlichen Einnahmen aus den Gaswerken (XIII. 3) enthalten; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 175 unten (Ausgaben). — [4]) Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1903 angegebenen Betrage entfallen auf den Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 4,204.659 K 71 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 2,519.962 K 01 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 339.527 K 44 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 44.213 K 80 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, auf die Ergänzung der Wientalwasserleitung 192.040 K 65 h, für Brückenbauten 1529 K 32 h, für Straßenbau und -erhaltung 4,239.071 K 08 h, für Straßensäuberung 662.740 K 49 h, für Feuerwehrzwecke 7636 K und für den Bau eines städtischen Museums 12.466 K 11 h. — [5]) Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — [6]) Mit dem Gesetz vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Gemeinde die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12,000.000 K bewilligt und zufolge der Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Juni und 9. November 1900 der Bürgermeister ermächtigt, zur Deckung des sich ergebenden Bedarfes an Bargeld eine schwebende Schuld bei der Länderbank in Form eines Kontokorrente-Kredits aufzunehmen. Der angeführte Betrag bildet die Summe der entlehnten Beträge; die Summe der in dieser Zeit zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 175 unten, Ende 1902 war die ganze Schuld getilgt. — [7]) Vgl. die 3. Anmerkung; der hier angegebene Betrag ist zur Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke bestimmt; vgl. 2. Anmerkung auf Seite 177 unten (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)													
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)		2. Aus Vorschüssen [1]		3. Aus sonstigen Schulden [2]		Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	24,106.654	25	1,804.849	73	751.510	21	—	—	6,112.023	03	20,550.991	11	26,663.014	19
1901	32,283.204	32	—	—	698.848	36	—	—	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	43	17,639.890	91	151,965.179	58
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18.286.957	15	—	—	23,576.355	02

[1]) 1900: Vorschuß des Bürgerspitalfonds (in Wertpapieren) an die Gemeinde zum Zwecke der Einlösung der Häuser in der Rotenturmstraße; 1903: Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, größtenteils zur Bestreitung der Baukosten des neuen Versorgungsheims. — [2]) Anläßlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen [3])									
	Gesamtsumme										1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den Gaswerken		5. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt	
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen		überhaupt													
	a) Aus Strafgeldern [1])		b) Aus sonstigen Quellen [2])		Im ganzen (a und b)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	40.409	69	4.785	56	45.195	25	16.508	17	61.703	42	26,389.272	23	1,127.658	52	347.996	79	—	—	7.811	10	27,872.738	64
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27,669.207	82	909.517	42	171.166	33	391.680	58	6.412	20	29,147.984	35
1902	8.151	34	9.797	73	17.969	07	5.186	47	23.155	54	34,851.746	79	598.588	09	154.302	13	—	—	—	—	35,604.637	01
1903	4.276	98	8.617	72	12.894	70	5.477	57	18.372	27	46,158.953	83	802.184	65	141.154	57	—	—	—	—	47,102.293	05

[1]) Hier sind nur die in die Gemeindekasse fließenden Strafgelder verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 156 unten. — [2]) Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 684) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 30). — [3]) Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrer-pensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,298.190	12	830.946	89	36.668	90	3,165.805	91	164,663.076	45	99,884.703	44	13,188.837	35	113,073.540	79	48,423.729	75	3,165.805	91
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177,812.866	60	106,959.473	08	7,813.644	27	114,773.117	35	59,847.607	29	3,192.141	96
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	[1]) 320,901.019	13	118,016.377	32	146,747.675	48	264,764.052	80	53,244.527	92	2,892.438	41
1903	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	206,208.511	41	132,327.624	25	23,204.386	71	155,532.010	96	47,102.293	05	3,574.207	40

[1]) Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 160.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses [1])		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge [2])		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses [1])		der Armenfonds		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses [1])		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	97,460.160	91	1,555.572	73	868.969	80	12,259.524	96	[3])837.425	39	[3]) 91.887	—	109,719.685	87	[3]) 2,392.998	12	[3])960.856	80
1901	104,087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	[4]) 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	[4])111,077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01
1902	114,249.862	83	1,452.770	14	2,313.744	35	142,985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257,235.132	59	5,207.175	86	2,321.744	35
1903	127,106.187	80	1,446.045	59	3,775.390	86	22,186.979	20	1 014.460	84	2.946	67	149,293.167	—	2,460.506	43	3,778.337	53

[1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde" veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — [2]) Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 4,174.244 K 53 h, für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 5,729.817 K 26 h, 1901 im ganzen 6,377.129 K 75 h, 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h, 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h ausmachten. — [3]) Richtiggestellt. — [4]) Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160.

2. Die Ausgaben der Gemeinde[1]) in den Jahren 1900—1903.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen[4]) Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand											
	1. Persönlicher Aufwand[2])		2. Sachlicher und gemischter Aufwand[3])		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben[5])								Außerordentliche Ausgaben[6])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
							a) Bezüge der im Dienste stehenden Beamten und Diener		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen Beamten und Diener		c) Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)					
	Ordentliche Ausgaben																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	183.664	90	209.073	02	392.737	92	5,021.692	88	1,256.413	85	77.306	57	6,355.413	30	13.360	—	6,368.773	30
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5,105.997	83	1,425.839	92	89.051	25	6,620.389	—	14.530	—	6,635.419	—
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5,272.196	50	1,555.496	35	68.371	23	6,896.064	08	6.280	—	6,902.344	08
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5,545.062	84	1,678.475	23	70.278	66	7,293.816	73	6.800	—	7,300.616	73

[1]) Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungenfonds und Wiener Landwehrfonds. — [2]) Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — [3]) Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — [4]) Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — [5]) Nähere Angaben über die Bezüge und Besoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 134 ff. — [6]) Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																	
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben											
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinse für Amtsräume		b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“[1]) Gebäude		c) Beaufsichtigung, Kanalräumung, Wasserversorgung u. s. w.		d) Amtseinrichtungs-Gegenstände		e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse		g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse	
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	134.077	17	144.935	11	279.012	28	938.442	—	231.505	88	263.012	70	66.775	35	355.075	70	212.040	63	220.507	93
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20	252.161	41
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86	198.534	84
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68	253.019	39

[1]) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben [1]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	h) Aktenzustellung, Post, Telephon		i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechtssachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	19.944	99	53.807	15	314.866	25	58.142	70	37.894	08	2,772.015	36	—	—	2,772.015	36	9,127.428	66	292.372	28	9,419.800	94
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2,922.287	09	19.310	—	2,941.597	09	9,543.176	09	137.749	73	9,680.925	82
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2,947.778	96	—	—	2,947.778	96	9,843.843	04	58.276	05	9,902.119	09
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3,065.907	59	—	—	3,065.907	59	10,359.724	32	61.662	57	10,421.386	89

[1] Kosten der Schätzung der Werke der Elektrizitäts-Gesellschaften.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																					
	1. Für das vorhandene Vermögen										2. Für Neuwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)					
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentl. Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben											
	a) Für das unbewegliche Vermögen [1]		b) Sonstige Ausgaben [2]		a) Für das unbewegliche Vermögen [3]		b) Für das bewegliche Vermögen [4]				a) Für das unbewegliche Vermögen [5]		b) Für das bewegliche Vermögen [6]		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	388.330	21	752	55	9.352	60	—	—	398.435	36	3,151.726	87	12.425	80	3,164.152	67	389.082	76	3,173.505	27	3,562.588	03
1901	389.842	65	802	90	32.349	11	—	—	422.994	66	2,603.868	60	34.596	80	2,638.465	40	390.645	55	2,670.814	51	3,061.460	06
1902	401.690	94	788	78	69.445	90	—	—	471.925	62	1,739.562	39	2.164	—	1,741.726	39	402.479	72	1,811.172	29	2,213.652	01
1903	402 021	47	22 331	51	24.027	02	111	46	448.491	46	865.142	47	772.673	30	1,637.815	77	424.352	98	1,661.954	25	2,086.307	23

[1] Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser ꝛc. — [2] Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils radiziert teils verkäuflich sind. — [3] Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — [4] Rentensteuer von Privatforderungen. — [5] Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). Darunter auch die Auslagen anläßlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — [6] Auslagen durch Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																			
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) [1]		2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen									
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerordentliche Ausgaben)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben			
			a) Für das unbewegliche Vermögen [2]		b) Für das bewegliche Vermögen						a) Für das unbewegliche Vermögen [3]		b) Für das bewegliche Vermögen [4]		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen [5]		b) Für das bewegliche Vermögen [6]		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	103.657	95	495.219	51	35	44	1.427	30	496.682	25	1.343	37	265.156	27	266.499	64	655.086	14	341.714	23	996.800	37
1901	102.430	67	599.814	51	37	10	—	—	599.851	61	916	50	179.901	63	180.818	13	556.065	60	738.697	49	1,294.763	09
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	19	3,413.389	28	[7]420.422	08	3,833.811	36
1903	151.312	—	596.611	53	9	90	—	-	596.621	43	3.020	15	192.129	54	195.149	69	939.486	40	391.521	37	1,331.007	77

[1]) Darunter auch die vom Bürgerspitalfonds an den k. k. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. rezeßmäßigen Gebühren. — [2]) Auslagen für die Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — [3]) Mit Gemeinderatsbeschluß vom 10. Dezember 1880 wurde bestimmt, daß die Netto-Einnahmen der dem Bürgerspitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau so lange zu Zwecken des Fonds verwendet und gesondert angelegt werden sollen, bis der Betrag der durch allzu reichlichen Holzschlag entstandenen Übernutzungen in der Höhe von 126.362 K wieder hereingebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag wurde von den in den letzten Jahren erzielten Netto-Einnahmen des Fonds gesondert angelegt durch Ankauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesitzes des Fonds. — [4]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerspitalfonds alljährlich ein Betrag entnommen und gesondert angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900—1903 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind in dem hier ausgewiesenen Betrage die Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — [5]) Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern, dann 1903 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — [6]) Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren. — [7]) Richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen							
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord.- und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben [2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei		2. Sonstige Ausgaben [1])		überhaupt					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,263.300	01	865.412	54	998.227	67	1,863.640	21	1,000.000	—	28.525	20	1,028.525	20	—	—	1,028.525	20
1901	1,475.581	22	883.100	41	1,294.763	09	2,177.863	50	[3]) 1,026.000	—	28.491	69	1,054.491	69	—	—	1,054.491	69
1902	4,004.347	55	857.781	20	3,834.853	63	4,692.634	83	[3]) 1,026.000	—	25.670	65	1,051.370	65	1.238	—	1,052.908	65
1903	1,526.157	46	943.083	12	1,331.007	77	2,274.090	89	[3]) 1,026.000	—	26.841	37	1,052.841	37	301.602	41	1,354.443	78

[1]) Auslagen für das städtische Gefangenhaus und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien zuständigen Schüblinge). — [2]) Bau eines Polizei-Gefangenhauses. — [3]) Darunter 26.000 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																	
	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen[1]) zur Straßenverbreiterung		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche[2])		δ) Neupflasterungen[1])		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung[1])		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen[1])		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen[1])		ϑ) Straßensäuberung[3])		ι) Straßenbespritzung[4])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,114.561	35	2,599.943	96	328.680	89	366 203	08	1,401.312	03	313.736	46	1,363.724	83	3,410.864	75	780.868	46
1901	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.810	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473 630	30	3,277.312	88	780.946	67
1902	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90	2,987.276	24	804.934	47
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455 365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10

[1]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 216 und 217. Die aus dem Investitions-Anlehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — [2]) Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — [3]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 220. — [4]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 219.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																					
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																					
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben													
	a) Für Straßen (Forts.)				b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen												b) Für Brücken[6])	
	κ) Sonstige Ausgaben[1])		zusammen (α bis κ)						α) Generalregulierungsplan[2])		β) Betrieb der Steinbrüche		γ) Straßenherstellungen[3])		δ) Straßensäuberung[4])		ε) Straßenbespritzung[5])		zusammen (α bis ε)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	191.634	60	14,871.530	41	54.237	35	14,925.767	76	54.292	24	21.335	27	37.835	76	231.414	75	10.888	95	355.766	97	520.838	12
1901	278.894	64	13,467.601	30	41.835	99	13,509 437	29	—	—	18.553	84	609.589	18	221.100	23	2.480	—	851.723	25	444.474	46
1902	280.011	01	12,965.266	63	59.446	68	13,024.713	31	—	—	19.923	96	313.541	01	295.439	29	—	—	628.904	26	82.474	55
1903	327.349	23	12,733.874	42	43 273	49	12,777.147	91	—	—	22.651	83	4,252.853	67	666 151	13	2.426	—	4,944.082	63	136.051	55

[1]) Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufschrifts- und Hausnummern-Tafeln u. a., seit 1901 auch Verfassung des General-Regulierungsplanes. — [2]) Nunmehr unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben; vgl. die 1. Anmerkung. — [3]) Davon 1900 der ganze Betrag, 1901: 608.856 K 76 h, 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. 1903 der weitaus größte Teil Grundeinlösungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zu der oberen Tabelle. — [4]) Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hauskehrichts, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschieden werden können. — [5]) Auslagen für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — [6]) Darunter auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)								2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben)[1]		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen						4. Für öffentliche Beleuchtung					
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung) im ganzen (a und b)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben								Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[2]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben[3]		Außerordentliche Ausgaben		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
			a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	876.605	09	15,227.297	38	575.075	47	15,802.372	85	400.000	—	344.435	59	231.824	40	576.259	99	538.111	47	—	—	538.111	47
1901	1,296.197	71	14,319.324	55	486.310	45	14,805.635	—	200.000	—	438 671	06	384 888	52	823.559	58	546.648	21	—	—	546.648	21
1902	711.378	81	13,594.170	89	141.921	23	13,736.092	12	—	—	521.546	26	426.787	87	948.334	13	612.555	58	—	—	612.555	58
1903	5,080.134	18	17,677.957	05	179.325	04	17,857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1,418.829	81	615.580	40	101.962	70	615.580	40

[1]) Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 154 unten. — [2]) Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2a auf Seite 165 unten verrechnet. — [3]) Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)								VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer											
	5. Für Stadtbahnverkehr (Außerord. Ausgaben)[1]		Gesamtsumme (1 bis 4)						1. Für Landeskultur						2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben[2]		Außerordentliche Ausgaben[3]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben[4]		Außerordentliche Ausgaben[5]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	—	15,808.314	82	1,508.429	49	17,316.744	31	23.327	02	534	83	23.861	85	59.711	41	2,325.759	32	2,385.470	73
1901	—	—	14,494.756	56	1,881.086	23	16,375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1,044.283	56	1,131.117	40
1902	—	—	14,158.815	15	1,138.166	68	15,296.981	83	23.471	41	11.724	85	35.196	26	54.515	76	2,965.525	87	3,020.041	63
1903	40.172	39	14,093.990	60	5,939.836	79	20,033.827	39	26.259	22	4.238	—	30.497	22	126.193	43	604.662	68	730.856	11

[1]) Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn. — [2]) Auslagen für Flurwache und Zuchtstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — [3]) Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei-, Gartenbau-, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke (1902 und 1903). — [4]) Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgeschieden werden können. — [5]) Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 167 unter VI 1 a γ, bzw. b verrechnet. Den Ersatz aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 155 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)						VIII. Ausgaben für das Marktwesen [1]						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen							
	Gesamtsumme (1 und 2)												1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Krankenanstalten					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt				Ordentliche Ausgaben [2]		Außerordentliche Ausgaben [3]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	83.038	43	2,326.294	15	2,409.332	58	1,164.428	76	168.100	50	1,332.529	26	360.969	43	44.418	93	353.870	27	398.289	20
1901	110.462	15	1,046.083	56	1,156.545	71	1,243.302	61	346.778	87	1,590.081	48	352.522	69	44.294	26	1,770.198	73	1,814.492	99
1902	77.987	17	2,977.250	72	3,055.237	89	1,287.147	53	432.791	74	1,719.939	27	361.996	87	44.843	32	15.491	39	60.334	71
1903	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1,291.529	26	270.242	91	1,561.772	17	384.992	66	43.899	24	705	16	44.604	40

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 596. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 174 unten verzeichnet. — [2]) Auslagen für die Notspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — [3]) Bis 1902 fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderspitals der Stadt Wien, der Rest für Instandsetzung der städt. Notspitäler.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																			
	3. Für Friedhöfe und Leichenkammern [1]						4. Für Badeanstalten [2]						5. Für Wasserleitungen [3]						6. Für Kanalisation [4]					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	345.380	37	149.692	23	495.072	60	293.880	15	222.047	25	515.927	40	1,395.546	80	1,711.435	78	3,106.982	58	2,993.164	35	966.705	83	3,959.870	18
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15	1,568.060	10	1,098.801	32	2,666.861	42	2,818.444	82	1,242.253	49	4,060.698	31
1902	392.352	24	1,366.516	42	1,758.868	66	357.252	47	115.507	58	472.760	05	1,635.680	43	1,966.875	14	3,602.555	57	2 986.798	46	1,300.126	66	4,286.925	12
1903	425.953	79	244.540	03	670.493	82	384.809	38	32.336	42	417.145	80	1,697,874	13	1,458.081	12	3,155.955	25	2,741.114	02	806.406	—	3,547.520	02

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 549 und 550. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 539. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 233. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hiefür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	7. Für Schlachthäuser[1])						8. Für sonstige Sanitätsanstalten																	
							Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben							
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstandsorte		d) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis d)		a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Anstandsorte		c) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis c)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	341.878	33	433 872	01	775.750	34	46.756	35	15.333	99	42.897	86	5 872	87	[2])110.861	07	22.689	17	19.654	28	1.751	70	44.095	15	154.956	22
1901	368.536	62	229 731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	150	17	34.401	19	153.782	59
1902	383.779	88	167 825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01
1903	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 565. — [2]) Richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)																			
	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen																Gesamtsumme (1 bis 9)					
	Ordentliche Ausgaben																					
	a) Für Einsammlung und Abfuhr des Hauskehrichts[1])		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen ꝛc., für Anstandsorte ꝛc.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben[2])		Im ganzen (a bis g)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	549.521	39	195.627	36	16.110	89	62.364	73	25.675	40	52.208	40	46.891	83	948.400	—	6,834.499	43	3,881 718	52	10,716.217	95
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6,925.896	53	4,584.745	14	11,510.641	67
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23	7,256.116	64	4,977.669	70	12,233.786	34
1903	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79	7,169.900	92	2,735.032	09	9,904.933	01

[1]) Vgl. auch die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 167. — [2]) Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Ausgaben für die Arbeitsvermittlungsanstalt (Ordentliche Ausgaben)		XI. Ausgaben für Armenpflege																			
			1. Für die offene Gemeinde-armenpflege[1]) (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser[2])						3. Für Gemeinde-Waisenhäuser (Ordentliche Ausgaben)		4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten						5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege					
					Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben					
													a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Asyl für verlassene Kinder		Im ganzen (a und b)		a) Für Verpflegung von Armen in fremden Anstalten[4])		b) Sonstige Ausgaben[5])		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	56.840	69	5,508.081	02	2,118.281	37	—	—	2,118.281	37	424.523	61	207.767	52	31.332	77	239.100	29	176.885	11	6.144	45	183.029	56
1901	58.615	25	5,630.596	10	2,275.737	67	200.107	—	2,475.844	67	441.937	54	191.220	77	37.489	49	228.710	26	216.527	56	6.765	02	223.292	58
1902	59.849	06	6,020.043	33	2,345.556	78	2,338.458	46	4,684.015	24	443.047	89	188.527	54	36.952	61	225.480	15	168.723	23	11.354	26	180.077	49
1903	82.574	18	6,547.985	04	2,509.710	30	4,558.368	45	7,068.078	75	445.883	25	190.459	—	38.565	56	229.024	56	374.439	82	14.325	30	388.765	12

[1]) Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — [2]) Mit Einschluß des Bürgerversorgungshauses. — [3]) Größtenteils Bau eines Versorgungshauses im XIII. Bezirke. — [4]) Ohne die sog. rezeßmäßigen Gebühren des Bürgerspitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 166. — [5]) Seit 1902 auch Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien".

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)										XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen[3])						XIII. Ausgaben f. Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst			
	5. Sonst. Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege (Forts.)				6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ord. A.)[2])		Gesamtsumme (1 bis 6)										1. Für Volksschulen[4]) — Ordentliche Ausgaben			
	Außerordentliche Ausgaben[1])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		a) Gemeinde-Ausgaben[4])		b) Schulbezirks-Ausgaben[4])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	38.480	44	221.510	—	207.919	49	8,680.935	34	38.480	44	8,719.415	78	1,151.476	24	16.962	93	1,168.439	17	6,665.087	71	10,018.524	41
1901	—	—	223.292	58	218.706	89	9,018.981	04	200.107	—	9,219.088	04	1,252.074	43	47.785	18	1,299.859	61	7,256.160	26	10,447.972	07
1902	—	—	180.077	49	320.389	38	9,534.595	02	2,338.458	46	11,873.053	48	1,295.829	44	19.221	—	1,315.050	44	7,286.306	76	11,052.830	80
1903	—	—	388.765	12	428.229	65	10 549.597	92	4,558.368	45	15,107.966	37	1,384.993	96	12.786	78	1,397.780	74	7,281.473	55	11,282.152	09

[1]) Beitrag zum Fonds zur Unterstützung von Witwen und Waisen der Hilfsbeamten der Gemeinde. — [2]) Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 374. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 483, bzw. für den Lehrerpensionsfonds auf Seite 484.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																			
	1. Für Volksschulen (Fortsetzung)[1]																2. Für Mittelschulen			
	Ordentliche Ausgaben (Forts.)				Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche und außerordentliche Ausgaben									
	c) Lehrer-pensionsfonds-Ausgaben[1]		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrer-pensionsfonds-Ausgaben[2]		Im ganzen (a und b)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Schulbezirks-Ausgaben		c) Lehrer-pensionsfonds-Ausgaben		Im ganzen (a bis c)		Ordentliche Ausgaben[3]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	392.209	18	17,075.821	30	1,532.601	97	10.000	—	1,542.601	97	8,197.689	68	10,018.524	41	402.209	18	18,618.423	27	348.037	16
1901	421.254	25	18,125.386	58	1,739.013	50	8.000	—	1,747.013	50	8,995.173	76	10,447.972	07	429.254	25	19,872.400	08	348.450	83
1902	585.064	78	18,924.202	34	1,201.917	11	8.000	—	1,209.917	11	8,488.223	87	11,052.830	80	593.064	78	20,134.119	45	346.362	26
1903	793.531	95	19,357.157	59	3,037.752	81	2.945	—	3,040 697	81	10,319.226	36	11,282.152	09	796.476	95	22.397.855	40	343.217	37

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 483. — [2]) Für den Ankauf von Wertpapieren. Außerordentliche Schulbezirks-Ausgaben kamen nicht vor. — [3]) Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																					
	2. Für Mittelschulen (Fortsetzung)				3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)		4. Für gewerbliche Schulen										5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken					
							Ordentliche Ausgaben															
	Außerordentliche Ausgaben[1]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				a) Gesetzliche Beiträge[2]		b) Vertragsmäßige Beiträge[3]		c) Freiwillige Beiträge		zusammen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben[4]		Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2.203	05	350.240	21	40.237	66	156.937	73	45.582	92	17.400	—	219.920	65	—	—	219.920	65	88.931	31	109	65	89.040	96
1901	615	29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86	—	—	226.216	83	90.329	50	32.413	19	122.742	69
1902	856	32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—	256.624	24	—	—	256.624	24	128.871	59	73.855	27	202.726	86
1903	627	38	343.844	75	45 446	07	182.838	22	49.017	96	25.288	60	257.144	78	10.000	—	267.144	78	115.658	47	24.866	11	140.524	58

[1]) Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen. — [2]) Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — [3]) Ausgaben für die k. k. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung). — [4]) Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)																XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle					
	6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke										Gesamtsumme (1 bis 6)						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben[2]		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für Kindergärten		b) Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke		c) Sonstige Ausgaben[1]		Im ganzen (a bis c)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	71.799	63	52.051	44	6.362	69	130.213	76	24.800	12	155.013	88	17,903.161	84	1,569.714	79	19,472.876	63	3.981	50	1.073	82	5.055	32
1901	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19,032.961	88	1,812.095	73	20,845.057	61	4.159	92	12.197	90	16.357	82
1902	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97	19,914.483	97	1,523.607	91	21,438.091	88	4.675	20	2.353	94	7.029	14
1903	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59	40.473	69	287.476	28	20,365.626	87	3,116.664	99	23,482.291	86	2.862	37	10	—	2.872	37

[1]) Darunter die Ausgaben für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (näheres siehe Seite 226) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen. — [2]) Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke																XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung			
	1. Bezüge der Beamten des Konskriptionsamtes		2. Sonstige Auslagen in Konskriptions-Angelegenheiten		3. Rekrutierungs-Ausgaben		4. Militärbequartierungs-Ausgaben		5. Vorspannsauslagen		6. Sonstige Ausgaben		Im ganzen (1 bis 6)		Außerordentliche Ausgaben[1]		überhaupt		1. Für die Einhebung im engeren Sinne			
	Ordentliche Ausgaben																Ordentliche Ausgaben			
																	a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerexekutionspersonals	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	390.431	53	3.668	07	18.233	59	190.953	87	7.164	08	282	10	610.733	24	230 024	91	840.758	15	533.356	84	545.367	07
1901	401.642	97	1.749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34	1,915.403	44	2,609.840	78	572.971	22	546.147	12
1902	405.435	66	2.099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—	650.980	27	213.553	73	864.534	—	667.162	84	562.021	79
1903	413.132	02	4.274	98	22.444	05	267.592	22	6.461	—	390	90	714.295	17	109.609	57	823.904	74	689.226	76	595.449	49

[1]) Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung (Forts.)								XVII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XVIII. Für Volkszählungen (Außerordentliche Ausgaben)		XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde					
	1. Für die Einhebung im engeren Sinne (Forts.)				2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben)[2]		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben[3]		Außerordentliche Ausgaben[4]		überhaupt				1. Rathauskeller (Ordentliche Ausgaben)[5]		2. Elektrizitätswerke			
	Ordentl. Ausgaben (Forts.)																		Ordentliche Ausgaben[6]		Außerordentliche Ausgaben	
	c) Sonstige Ausgaben[1]		Im ganzen (a bis c)																			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	38.780	02	1,117.503	93	204.622	88	1,322.126	81	3.703	04	179.611	25	183.314	29	6.064	05	1,166.555	24	—	—	925.392	55
1901	20.666	71	1,139.785	05	31.517	07	1,171,302	12	5.519	17	161.655	43	167.174	60	201.634	52	1,399.697	11	—	—	176.542	48
1902	42.390	44	1,271.575	07	86.296	84	1,357.871	91	2.340	24	202.576	90	204.917	14	25.762	48	1,485.673	77	1,337.344	41	588.348	40
1903	33.376	27	1,318.052	52	53.146	—	1,371.198	52	817	91	509	08	1.326	99	19.428	62	1,499.820	70	4,032.449	93	4,266.816	01

[1]) Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — [2]) Darunter 1900: 178.623 K 93 h an den Fürsten Auersperg auf Grund des Urteils des Obersten Gerichtshofes vom 17. Jänner 1900 rückvergütete Steuerbeträge. — [3]) Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Urlisten. — [4]) Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — [5]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — [6]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter seit 1902 auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen Kronen-Anlehens.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	2. Elektrizitätswerke (Forts.)		3. Gaswerke[1]						4. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte[3]		5. Pfandleihanstalt[4]		6. Versicherungs-Anstalt[5]		7. Straßenbahnen							
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben[2]		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	925.392	55	10,479.501	82	4,792.386	59	15,271.888	41	929.242	16	86.664	54	707.456	55	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	176.542	48	11,076.992	24	[6])1,170.122	58	12,247.114	82	985.900	56	90.042	93	1,063.066	30	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	1,925.692	81	14,131.406	64	[7])3,359.114	93	[7])17,490.521	57	992.362	10	.	.	1,726.500	16	—	—	117,245.501	40	117,245.501	40		
1903	8,299.265	94	16,547.066	94	786.258	38	17,333.325	32	909.996	89	—	—	2,749.261	68	—	—	2,519.962	01	2,519.962	01		

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter sind seit 1902 auch die Ausgaben für die Verzinsung und Tilgung des 60 Millionen Kronen-Anlehens enthalten. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 573. — [4]) Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschluß fertiggestellt worden. Seit Ende 1902 ist die Anstalt im Staatsbetriebe. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 764 ff. — [6]) Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten, hier als durchlaufende Ausgaben verrechneten Widmungen zur Bestreitung von Investitionen, zur Dotierung eines Abschreibungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungsfonds und zu einer Steuerreserve. — [7]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geänderte Ziffer. Die in der vorigen Anmerkung angeführten Widmungen sind hier eingerechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Schluß)[2]												XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[4]					
	8. Lagerhaus[1]						9. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst auf dem Zentralfriedhofe (Ordentliche Ausgaben)		Gesamtsumme (1 bis 8)				1. Für Tilgung					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben [3]		überhaupt [3]		Ordentliche Ausgaben			
															a) Für Gemeinde-Anlehen[5]		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	700.660	59	96.988	40	797.648	99	358.448	01	14,428.528	91	5,814.767	54	20,243.296	45	3,402.024	88	226.799	—	972.796	45
1901	687.921	93	33.043	90	720.965	83	375.067	02	15,678.688	09	1,379.708	96	17,058.397	05	3,613.665	92	518.421	22	724.545	75
1902	645.579	22	17.484	17	663.063	39	394.630	09	20.713.496	39	121,210.448	90	141,923.945	29	3,569,773	80	587.558	59	1,341.375	86
1903	648.082	58	6.229	16	654.311	74	385.345	39	26,772.024	11	7,579.265	56	34,351.289	67	3,985.216	20	786.659	66	979.098	66

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 599. — [2]) 1902 ohne die Pfandleihanstalt. — [3]) Die Zahlen des Jahres 1902 sind gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geändert; vgl. die 7. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — [4]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 184 ff. — [5]) Die Ausgaben für Tilgung des 60 Millionen und 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentl. Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke enthalten (siehe auf der vorigen Seite).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[1] (Fortsetzung)																			
	1. Für Tilgung (Fortsetzung)								2. Für Verzinsung											
	Ord. Ausgaben (Fortsetzung)								Ordentliche Ausgaben											
	Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben[2]		Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Ausgaben		a) Für Gemeinde-Anlehen[3]		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,601.620	33	4.312	—	13,510.991	11	18,116.923	44	7,671.255	12	2,144.802	09	1,281.342	03	11,097.399	24	24.600	37	11,121.999	61
1901	4,856.632	89	—	—	29,039.622	94	33,896.255	83	7,727.778	60	2,909.032	78	1,347.662	85	11,984.474	23	223.076	75	12,207.550	98
1902	5,498.708	25	—	—	22,339.890	91	27,838.599	16	10,736.434	24	2,993.154	96	1,178.087	80	14,907.677	—	581.478	67	15,489.155	67
1903	5,750.974	52	138.255	16	—	—	5,889.229	68	16,374.052	88	3,627.442	48	1,302.192	55	21,303 687	91	7.125	—	21,310.812	91

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 184 ff. — [2]) Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 161. — [3]) Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 174) enthalten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung).

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindeschulden[1]) (Schluß)										Gesamtsumme (1 bis 3)								XXI. Sonstige Ausgaben	
	3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung																		1. Für Zwecke des Kultus Ordentliche Ausgaben	
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben[2])		Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben		überhaupt			
	a) Für Gemeinde-Anlehen[2])		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	305.425	75	240.105	11	3.296	34	548.827	20	—	—	16,247.846	77	28.912	37	13,510.991	11	29,787.750	25	46.573	82
1901	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89	—	—	17,235.266	01	223.076	75	29,039.622	94	46,497.965	70	42.150	92
1902	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20,829.643	20	581.478	67	22,339.890	91	43,751.012	78	35.310	05
1903	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27,644.269	63	158.262	24	—	—	27,802.531	87	68.728	57

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 184 ff. — [2]) Vgl. die 5. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Fortsetzung)																	
	2. Für öffentliche Uhren		3. Zurückgezahlte Strafgelder		4. Für Wohnungsnachweis[1])		5. Für andere Zwecke[2])		Im ganzen (1 bis 5)		1. Für Zwecke des Kultus[3])		2. Für Ausstellungen und Kongresse[4])		3. Für Feste und Feierlichkeiten[5])		4. Für Empfänge und Bewirtungen	
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										Außerordentliche Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	22.506	23	150	—	—	—	44.853	10	114.083	15	101.000	—	91.108	42	179.513	86	24.035	84
1901	19.473	72	35.262	37	559	77	44.912	91	142.359	69	18.132	—	73.936	42	35.849	26	9.692	58
1902	29.312	72	75.092	25	13.944	27	47.498	81	201.158	10	12.000	—	8.083	70	24.750	41	22.821	66
1903	31.936	64	1.253	09	2.602	75	48.627	65	153.148	70	—	—	46.191	87	85.347	14	90.296	66

[1]) Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 30 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 32). — [2]) Darunter jährlich 20 000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer die Auslagen für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. k. Gewerbegericht (vgl. Seite 659), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — [3]) Darunter 1900: 100.000 K als Beitrag zur Erbauung einer Regierungs-Jubiläumskirche in Wien. — [4]) Darunter 1900: 83.055 K 36 h, 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 1901: 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner; dann 34.260 K 51 h im Jahre 1903 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt" in St. Petersburg. — [5]) Darunter 1900: 144.601 K 70 h für die Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers (ohne den in der 1. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite erwähnten Betrag von 200.000 K).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)						XXII. Durchlaufende Ausgaben											
	5. Für andere Zwecke[1])		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrer-pensions-fonds		4. Bei den städtischen Gaswerken[2])		5. Bei der Pfand-leihanstalt[3])		6. Bei der Ver-sicherungs-anstalt		überhaupt[2])	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	260.435	12	656.093	24	770.176	39	29,620.091	86	1,106.152	70	109.074	50	—	—	15.094	32	2.290	73	30,852.704	11
1901	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24,659.172	37	906.284	85	1.203	56	3,090.232	33	20.241	19	—	—	28,677.134	30
1902	19.339	86	86.995	63	288 153	73	39,014.643	28	603.250	81	108.834	42	4,000.000	—	.	.	48.809	29	43,775.537	80
1903	11.461	04	233.296	71	386.445	41	46,335.880	98	649.151	05	293.180	18	—	—	—	—	44.886	48	47,323.098	69

[1]) Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleingewerbetreibende (anläßlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwechat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden. — [2]) Geänderte Ziffer für 1902: 4,000.000 K zur Schaffung eines Betriebsfonds aus dem Investitions-Anlehen. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 161. — [3]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 174 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassareste								Hauptsumme aller Ausgaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste)[1])		Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armen-fonds		3. Beim Lehrer-pensions-fonds		überhaupt				ordentliche Ausgaben		außer-ordentliche Ausgaben[2])		ordentliche und außer-ordentliche Ausgaben zusammen[2])		durchlaufende Ausgaben[2])		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	164,663.076	45	96,216.886	05	20,890.353	22	117,107.239	27	44,363.695	22	3,192.141	96
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	320,901.019	13	109,775.506	59	141,435.876	43	151,211.383	02	43,775.537	80	3,574.207	40
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	206,208.511	41	124,761.059	22	28,698.441	47	153,459.5°0	69	47,323.098	c9	5,425.912	03

[1]) Seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 174 unten. — [2]) Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahrbuche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3,337.754 K 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 161 unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1903. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses [1])		der Armenfonds [2])		des Lehrerpensionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleihanstalt		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses [1]) [3])		der Armenfonds		des Lehrerpensionsfonds		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses [1]) [3])		der Armenfonds [2])		des Lehrerpensionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleihanstalt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	93,738.865	30	1,291.690	48	1,186.330	27	19,882.125	55	998.227	67	10.000	—	113,620.990	85	2,289.918	15	1,196.330	27
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1.574.363	48	16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	113,082.155	19	2,539.152	28	1,582 363	48
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	2,311.564	94	134.244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240,472.608	06	5,081.455	09	2,319.564	94
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	3,542.793	63	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	3,545.738	63

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 163. — [2]) Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 769.324 K 20 h, für 1901 auf 818.621 K 77 h, für 1902 auf 867.473 K 6 h, 1903 auf 896.571 K 52 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 2,061.014 K 68 h, 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h, 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h, 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h ausmachten. Dazu kommt noch ein Betrag von 1900: 3,404.920 K 33 h, 1901: 3,266.503 K 85 h, 1902: 3,634.328 K 13 h, 1903: 3,358.661 K 64 h als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind. — [3]) Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h im Jahre 1901, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 174.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der Armenfonds [1]).

a) Das Inventar über das Gemeindegut.

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1900—1903.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortegemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert der																Gesamtwert des Gemeindegutes	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Kanäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen [2]) und öffentlichen Brunnen		Wienflußregulierung [3])		Gartenanlagen		Badeanstalten [4])		Anstandsorte			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	69,873.800	—	29,776.400	—	10,145.200	—	79,289.200	—	25,114.800	—	2,701.800	—	2,443.400	—	278.600	—	219,623.200	—
1901	72,853.700	—	31,159.300	—	10,473.400	—	80,275.300	—	25,939.100	—	2,960.400	—	2,443,400	—	298.100	—	226,402.700	—
1902	76,092.100	—	33,289.600	—	10,568.600	—	82,374.700	—	27,387.900	—	3,302,000	—	2,443.400	—	322,300	—	235,780.600	—
1903	79,154.900	—	34,549.200	—	10,702.200	—	84,336.700	—	27,912.900	—	3,874.100	—	2,445.300	—	345.100	—	243,320.400	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 152. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1900: 1,950.640 K, 1901: 2,052.540 K, 1902: 2.511.130 K, 1903: 2,536.280 K), und -Gründe (Ende 1900: 5,782.978 K, 1901: 6,064.787 K, 1902: 7,264.787 K, 1903: 7,335.872 K). — [3]) Der eingesetzte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — [4]) Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen" verrechnet; vgl. dort (auf Seite 182) die 1. Anmerkung.

b) Gebäude im Eigentume der Gemeinde und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen.

1. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien (Gemeindevermögen) nach dem Stande vom Mai 1904.[1])

a) Innerhalb des Gemeindegebietes.

Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																			
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
	Gebäude																				
Amtshäuser	19	1	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	—
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser[2])	19	—	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—
Amts-, Schul- u. Zinshäus.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Schulhäuser	[3]) 231	7	19	9	8	10	7	9	5	11	16	7	12	19	13	9	20	13	16	14	7
Zins- und Schulhäuser	8	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1
Zinshäuser	[4]) 94	9	6	3	1	4	1	—	2	4	—	10	11	18	—	3	2	3	6	10	1
Kasernen	[5]) 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	9	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Pfarrhöfe[6])	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Waisenhäuser[7])	13	—	—	1	—	3	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—
Armenhäuser	[8]) 12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	2	—	1	1	—
Asyl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1
Sanitätsstationen	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	—	3
Badeanstalten	19	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	—	1
Wasserleitungsobjekte	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	—	1	1	—	1	—
Schöpfwerke	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	—	1	2	5	2	2	—
Feuerwehrgebäude	8	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Marktgebäude[9])	20	3	1	3	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Friedhofsgebäude	30	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	2	8	—	1	—	1	3	4	—
Leichenkammern	15	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	2	—
Wasenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots[10])	76	1	8	5	4	4	7	1	—	1	3	2	3	8	3	3	4	4	5	7	3
Waghäuschen	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1	—
Wächterhütten und -Häuser	21	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	2	3	1	6	2
Sonstige Hütten	13	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1
Glashäuser und in Verwaltgs.-Geb. Garten-	7	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen . . . anlag.	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Aborte	7	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillons	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen	[11]) 722	32	51	39	22	34	24	14	16	24	33	42	50	80	28	21	46	41	49	56	20

[1]) Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konskriptionsnummern gerechnet. — [2]) Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — [3]) Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — [4]) Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. — [5]) Im ganzen 2 Objekte. — [6]) Vgl. die 3. Anmerkung. — [7]) Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderschutzstationen). — [8]) Darunter 1 zugleich Zinshaus. — [9]) Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsgebäude u. dgl. — [10]) Darunter auch Requisitenhütten und Feuerwehrdepots. — [11]) Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke und verfügte über 82 Viaduktöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

b) Außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 32 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge, 7 Häuser und Hütten

in Reichenau (Hirschwangforst), je 1 in Pottschach (Putzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Köttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Weikersdorf, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 52.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 2 Häuser in Aschbach, 1 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 11 in Wildalpen, zusammen 14 in Steiermark; 3 in Göstling, 5 in Ybbssteinbach (Gemeinde Göstling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), zusammen 13 in Niederösterreich, im ganzen 27, darunter 2 Sägemühlen, 7 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken.

3. Städtische Steinbrüche: Am Exelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, je 2 in Marbach (Gemeinde Ried bei Mauthausen) und Windegg, zusammen 5.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 2 in Unter-Markersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Mailberg und Unter-Retzbach.

2. Gebäude im Eigentume der Armenfonds und Stiftungen nach dem Stande vom Mai 1904.[1])

a) Eigentum des Bürgerspitalfonds.

Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 811 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 19, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII. und XIX. Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 31 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeissing (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 39 Gebäude.

b) Eigentum des Allgemeinen Versorgungsfonds.

Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 809 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im IX. und XIII. Bezirke je eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Ybbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Enzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

c) Eigentum der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

Die von der Gemeinde verwalteten Stiftungen besitzen 20 Zinshäuser (2 im I., 9 im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XIV. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), 1 Zins- und Schulhaus im II., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 3 Armenhäuser (im III. und XIX. Bezirke), zusammen 26 Häuser.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen nach dem Stande vom Mai 1904.[1])

a) Städtische Gaswerke.

Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 204 ff.) besitzen ein Zinshaus im III. Gemeindebezirke und 27 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

b) Städtische Elektrizitätswerke.

Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 209 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 10 Gebäude des Zentralwerks; darunter je 1 Beamten- und Arbeiter-Wohnhaus, ferner 5 Unterstationen im II., III., VI., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Transformatorenstation im II. Bezirke, 1 Verwaltungsgebäude im VI. Bezirke, 2 Signalhäuschen im II. Bezirke und 10 Schalthäuschen (2 im II., 4 im X., 1 im XI., 2 im XII. und 1 im XX. Bezirke), im ganzen 29 Gebäude.

[1]) Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konskriptionsnummern gerechnet.

c) Städtische Straßenbahnen.

Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 798 ff.) besitzen im

II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße" mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten,
III. „ den Betriebsbahnhof „Erdberg" und 1 Expeditionslokal,
IV. „ 1 Direktionsgebäude,
IX. „ 1 Wartehalle,
X. „ den Betriebsbahnhof „Favoriten",
XI. „ 2 Wagenhallen und Hütten,
XII. „ den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld" und 1 Wartehalle,
XIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim" (samt Wohnhaus) und „Wienzeile" und 1 Wagenremise,
XVI. „ den Betriebsbahnhof „Ottakring" und eine Wartehalle,
XVII. „ den Betriebsbahnhof „Hernals", 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 3 Zinshäuser,
XVIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Währing" und „Gürtelstraße" und ein Expeditionslokal,
XIX. „ den Betriebsbahnhof „Grinzing" und eine Wagenremise mit Heizhaus.

Zusammen 32 Objekte.

c) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Evidenzposten[1]) zu Ende der Jahre 1900—1903.

Jahr	Aktive Evidenzposten							
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden[2])		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirksschulfonds		Remuneration für das an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder verwendete Lehr- u. Dienerpersonal	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	191.763	96	96.888	78	6,356.110	98	34.041	56
1901	194.449	80	96.888	78	5,968.482	44	37.771	22
1902	194.579	47	96.888	78	6,254.542	04	41.477	88
1903	199.344	65	96.888	78	6,308.623	93	45.714	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Aktive Evidenzposten				Passive Evidenzposten				Summe	
	Sonstige aktive Evidenzposten[3])		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde		Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus[4])			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	15.920	66	6,694.725	94	73.948	51	—	—	73.948	51
1901	15.834	82	6,313.427	06	81.076	65	—	—	81.076	65
1902	14.297	50	6,601.785	67	87.711	17	—	—	87.711	17
1903	13.899	78	6,664.471	14	93.629	03	10.000	—	103.629	03

[1]) Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — [2]) Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — [3]) Darunter ein Darlehen von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke. — [4]) Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückersatze des Grundpreises im Falle der Auflassung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1903.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den Vorortegemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalswert eingestellt.

Aktivstand des Gemeindevermögens	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen									
	1. Zinstragende Gebäude	2. Amts- und Anstaltsgebäude [1]	3. Schulgebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Städtische Straßenbahnen	6. Städtische Gaswerke	7. Städtische Elektrizitätswerke	8. Steingewerke	9. Landgüter, Äcker und Gründe	10. Realrechte [2]
A [3] . . .	27,343.460	69,620.420	56,344.540	11,480.060	126,302.432	70,530.695	34,754.746	397.260	19,149.734	669.400
B [4] . . .	13,345.992	7,766.430	—	—	—	—	—	—	5,731.160	—
C [5] . . .	—	—	—	537.410	—	—	—	—	—	—
zus. .	40,689.452	77,386.850	56,344.540	12,017.470	126,302.432	70,530.695	34,754.746	397.260	24,880.894	669.400

[1]) Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Traktes des Versorgungshauses am Alserbache und des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liesing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln bestritten worden sind. In den in dieser Spalte verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaustrome, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke", jener der Donaustrombäder auf Seite 178 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebendort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — [2]) Wert der Realschankgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes. — [3]) Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses. — [4]) Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds. — [5]) Aus den Rechnungsabschlüssen des Lehrerpensionsfonds und der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt.

2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1903. (Fortsetzung.)

Aktivstand des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens		II. Bewegliches Gemeindevermögen										Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeindevermögens	
			1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Berechtigungen		Summe des Wertes des beweglichen Gemeindevermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
A [1])	416,592.744	22	[4])22,676.590	59	[5]) 2,981.822	65	[6]) 16,015.576	01	[7])146,006.550	39	[8]) 126,000	—	[9])187.806.539	64	604,399.286	86
B [2])	26,843.582	50	745.961	02	[10]) 14,953.361	20	163.324	81	[11]) 645.481	59	[12])500.640	—	17,008.768	62	43,852.351	12
C [3])	537.410	27	36.631	89	[13]) 1,868.148	49	14.466	62	[14]) 1,340.413	47	—	—	3,259.660	47	3,797.070	74
zusammen . .	443,973.739	99	23,459.183	50	19,803.332	34	16,193.367	44	147,992.445	45	626.640	—	208,074.968	73	652,048.708	72

Die Anmerkungen stehe auf der folgenden Seite.

Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

[1], [2] [3] Vgl. die Anmerkungen [3], [4], [5] zur oberen Tabelle. — [4] Darunter 4,644.264 K 20 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 18,032.326 K 39 h Kassenrest des 285 Millionen-Kronenanlehens. — [5] Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — [6] Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 3,173.000 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. s. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 2,225.600 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landeplätzen in Mauthausen 72.840 K 71 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 655.300 K, des Armenwesens 1,029.100 K, des Feuerlöschwesens (mit Einschluß der Futtervorräte bei der städtischen Feuerwehr im Werte von 77.146 K 52 h) 1,601.446 K 52 h, der Unterrichtspflege 5,991.700 K, des Rathauskellers 330.953 K 97 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkte 80.588 K 11 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 527.846 K 70 h, zum Betriebe der Beerdigung und Gräberschmückung auf dem Zentralfriedhofe 79.000 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadttheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 48.200 K. In dem Gesamtbetrage ist der Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1903: 2 doppelt große zu je 24, 7 große zu je 12, 10 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 g) nicht enthalten. — [7] Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsreste für veräußerte Realitäten 169.637 K 10 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Kronenanlehen 104,619.417 K 33 h; auf den Anteil an den Aktiven des Donauregulierungsfonds 18,286.351 K 07 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 248.124 K 12 h, der städtischen Elektrizitätswerke 40.000 K; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 10,275.658 K 38 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 9,473.578 K 93 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorschüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, darunter den Vorschuß: An den Lehrerpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, an die Pfandleihanstalt mit 6.530 K 74 h, an das Lagerhaus mit 340.180 K 41 h, an die Elektrizitätswerke mit 156.723 K 83 h und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — [8] Metzenleihgefälle samt Pflasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — [9] Ohne den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 6. Anmerkung. — [10] Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspital- und des Großarmenhaus-Stiftungenfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — [11] Davon entfallen: 113.900 K auf Grundkaufschillingsforderungen des Bürgerspitalfonds, 33,000 K auf dessen Forderung an die Kalchersche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 498.581 K 59 h, wovon 434.649 K 07 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — [12] Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerspitalfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuheben, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge. — [13] Darunter 216.910 K 09 h, den Nennwert der Wertpapiere des Lehrerpensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — [14] Davon entfallen auf Rückstände beim Lehrerpensionsfonds 724.158 K 2 h, der Rest auf Guthaben der Versicherungsanstalt; vgl. Seite 766.

3. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1903.

Passivstand des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten								Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste		b) Übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses [1]	555,036.192	16	1,157.242	59	1,386.925	16	15,941.941	08	18,846.108	83	573,882.300	99
Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds .	800.000	—	—	—	5.040	—	1,676.925	47	1,681.965	47	2,481.965	47
Aus den sonstigen Rechnungsabschlüssen [3]. . . .	—	—	—	—	—	—	[4] 4,712.275	69	4,712.275	69	4,712.275	69
zusammen . .	555,836.192	16	1,517.242	59	1,391.965	16	22.331.142	24	25,240.349	99	581,076.542	15

[1] Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der Tabelle auf Seite 184 und 185. — [2] Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerspitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des k. k. Waisen-, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 726.813 K 47 h, und zwar bei den tatsächlichen Ausgaben mit 544.228 K 24 h, bei den durchlaufenden Ausgaben mit 182.585 K 23 h. — [3] Nämlich des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt. — [4] Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Vorschüsse, und zwar beim Lehrerpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrerpensionsfonds mit 62.004 K 59 h und bei der Versicherungsanstalt mit 40.367 K 17 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 2,309.555 K 38 h.

4. Die Passiva des Gemeindevermögens [1]) zu

Art der Schulden	Zinsfuß 7,5	6,5	6	5.6	5.5056	5,2676	5,25	5
	Stand der Schulden zu Ende							
In eigenen Teilschuldverschreibungen								
1. Darlehen.								
25-Mill.-Gulden-Anlehen [2])	—	—	—	—	—	—	—	21,154.000
10- „ „ Anlehen [3])	—	—	—	—	—	—	—	9,726.000
30- „ „ (Prämien-) „ [4])	—	—	—	—	—	—	—	28,040.000
35- „ Kronen-(Wasser-) „ [5])	—	—	—	—	—	—	—	—
60- „ „ (Gas-) „ [6])	—	—	—	—	—	—	—	—
30- „ „ (Elektr.-) „ [7])	—	—	—	—	—	—	—	—
285- „ „ (Invest.-) „ [8])	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	—	—	—	—	—	—	—	58,920.000
Sonstige Darlehen								
Donauregulierungs-Anlehen [9]) .	—	—	—	9,676.467	—	—	—	2,684.733
Verkehrsanlagen- „ [10]) .	—	—	—	—	—	—	—	—
Anglessches „ [11]) .	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkammeramts-Domestikal-Passivkapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte-Anlehen [12])	—	—	146.650	—	146.454	1,022.362	194.159	69.014
Schuld d. Bürgerspitalfonds [13]).	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	—	—	146.650	9,676.467	146.454	1,022.362	194.159	2,753.747
Summe der Darlehen (1.) . .	—	—	146.650	9,676.467	146.454	1,022.362	194.159	61,673.747
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:								
a) Kaufschillingsreste [14])	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Übernommene Satzposten [15]) . . .	2.000	2.000	140.000	—	—	—	—	246.000
c) Sonstige Verpflichtungen								
Einquartierungsgelder [16]) . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückstände bei den Ausgaben [17]).	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten [18]) .	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .	2.000	2.000	140.000	—	—	—	—	246.000
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .	2.000	2.000	286.650	9,676.467	146.454	1,022.362	194.159	61,919.747

[1]) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen (Pfandleihanstalt und Versicherungsanstalt) der Gemeinde. — [2]) Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen begeben, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zum Kurse von 85%, 7 Millionen 1871 zum Kurse von 86.1% und 7 Millionen 1872 zum Kurse von 86.15%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86.03%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45½ Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912. — [3]) Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9,500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914. — [4]) Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924. — [5]) Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91.2% bis 100.2%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97.37%, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983. — [6]) Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, das ganze Anlehen, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren. — [7]) Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen, dann bis zum Termine der Inbetriebsetzung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnwerk und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989. — [8]) Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. k. priv. Länderbank zum Kurse von 94½% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48). — [9]) Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96.38%, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96.395% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5.6% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1903 aus diesen beiden Anlehen: 37,083.600 K, u. zw. 29,029.400 K das ältere, 8,054.200 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 12,361.200 K. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, zu 99.25% begeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1903 noch eine Forderung von 26,598.687 K 73 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 14,481.312 K 27 h, woran die Gemeinde

Ende des Jahres 1903 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)							Zusammen
4.773	4.5	4.4	4.25	4.2	4	0	
des Jahres 1903 in Kronen							
—	—	—	—	—	—	—	21,154.000
—	—	—	—	—	—	—	9,726.000
—	—	—	—	—	—	—	28,040.000
—	—	—	—	—	34,535.000	—	34,535.000
—	—	—	—	—	59,610.000	—	59,610.000
—	—	—	—	—	29,890.000	—	29,890.000
—	—	—	—	—	284,660.000	—	284,660.000
—	—	—	—	—	408,695.000	—	467,615.000
—	—	—	—	—	1,206.776	—	13,567.976
—	—	—	—	—	52,565.832	—	52,565.832
—	—	—	—	—	179.000	—	179.000
—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
—	15,793.276	1,077.043	1,744.886	—	598.615	—	20,792.459
—	—	—	306.700	—	—	—	306.700
—	15,793.276	1,077.043	2,051.586	—	54,550.223	9.225	87,421.192
—	15,793.276	1,077.043	2,051.586	—	463,245.223	9.225	555,036.192
—	—	—	—	144.400	820.209	552.633	1,517.242
—	55.791	—	492.077	—	449.057	—	1,386.925
—	—	—	—	—	—	3,451.003	3,451.003
—	—	—	—	—	—	12,482.062	12,482.062
2.200	—	—	—	—	—	6.676	8.876
2.200	55.791	—	492.077	144.400	1,269.266	16,492.374	18,846.108
2.200	15,849.067	1,077.043	2,543.663	144.400	464,514.489	16,501.599	573,882.300

nur mit 8⅓%, d. i. mit 1,206.776 K 2 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen stellte sich daher Ende 1903 auf 13,567.976 K 02 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktiven des Donauregulierungsfonds mit 18 286.351 K 7 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948. — [10]) Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptsammelkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1903 nach Abrechnung der Aktiva 212,896.529 K 64 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — [11]) Das sogenannte Anglessche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — [12]) Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle. — [13]) Mit G. R. B. vom 12. Jänner 1900 wurde genehmigt, daß der Wiener Bürgerspitalfonds der Gemeinde die zur Einlösung einzelner Häuser in der Rotenturmstraße und am Rabenplatz erforderlichen Geldmittel durch Veräußerung von im freien Eigentume des Fonds befindlichen Noten- und Silberrenten unter der Bedingung zur Verfügung stellt, daß die geliehenen Beträge von der Gemeinde bis zur Rückzahlung in derselben Weise verzinst werden, in der sich die veräußerten Wertpapiere verzinsten. — [14]) Aus der Erwerbung von Realitäten ꝛc. — [15]) Anläßlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verrechneter Betrag von 246.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlsche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — [16]) Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Hellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — [17]) Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 6,821.360 K, bei den durchlaufenden mit 4,273.517 K, ferner 1,387.185 K Passivrückstände der durchlaufenden Gebarung beim Investitionsanlehen. — [18]) Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt K.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anläßlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdekrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuvergüten waren.

5. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1903, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger	Zins-							
	6%		5.5056%		5.2676%		5.25%	
	Stand der Schulden zu							
	K	h	K	h	K	h	K	h
XII. Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Hetzendorf	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Meidling, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ „ , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Baumgarten	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Hietzing	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Hütteldorf	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. St. Veit, Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. Rudolfsheim	—	—	—	—	1,022.361	58	—	—
XIV. Sechshaus	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Fünfhaus	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Neulerchenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. Hernals	146.650	—	—	—	—	—	—	—
XVII. „ Straßen-Konkurrenz-bezirk	—	—	—	—	—	—	194.159	24
XVIII. Gersthof	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Neustift am Walde	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Salmannsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Währing	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Weinhaus	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Heiligenstadt	—	—	146.454	20	—	—	—	—
XIX. Nußdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen unmittelbar von den Vororten übernommen	146.650	—	146.454	20	1,022.361	58	194.159	24
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden 1872	—	—	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—	194.159	24
1874	146.650	—	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—	—	—
1882	—	—	146.454	20	—	—	—	—
1883	—	—	—	—	1,022.361	58	—	—
1884	—	—	—	—	—	—	—	—
1885	—	—	—	—	—	—	—	—
1886	—	—	—	—	—	—	—	—
1887	—	—	—	—	—	—	—	—
1888	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	—	—	—	—	—	—	—	—
1890	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—
1903 konvertiert	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	146.650	—	146.454	20	1,022.361	58	194.159	24
Bodenkredit-Anstalt	—	—	—	—	—	—	194.159	24
Hypothekenbank	—	—	146.454	20	1,022.361	58	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodenkreditbank	146.650	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse Erste österreichische	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse „ Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse „ St. Pölten	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse „ Zwettl	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse „ Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	146.650	—	146.454	20	1,022.361	58	194.159	24

Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß										Zusammen	
5%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Ende des Jahres 1903											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	74.400	—	—	—	74.400	—
—	—	—	—	—	—	43.424	26	—	—	43.424	26
—	—	—	—	—	—	44.800	—	—	—	44.800	—
—	—	—	—	—	—	365.454	50	—	—	365.454	50
—	—	871.077	68	—	—	82.588	—	—	—	953.665	68
—	—	—	—	—	—	306.280	—	—	—	306.280	—
—	—	—	—	—	—	63.344	78	—	—	63.344	78
—	—	—	—	—	—	31.771	24	—	—	31.771	24
—	—	—	—	—	—	14.504	99	—	—	14.504	99
—	—	—	—	—	—	296.000	—	—	—	1,318.361	58
—	—	—	—	—	—	150.000	—	598.615	14	748.615	14
—	—	—	—	—	—	179.280	—	—	—	179.280	—
10.618	44	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146 650	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194.159	24
—	—	292.100	—	—	—	—	—	—	—	292.100	—
—	—	—	—	—	—	8.124	56	—	—	8.124	56
—	—	2 250	—	—	—	—	—	—	—	2.250	—
—	—	299.999	98	—	—	—	—	—	—	299.999	98
—	—	25 999	98	—	—	30.108	77	—	—	56.108	75
—	—	—	—	—	—	54.805	13	—	—	54.805	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.454	20
58.396	06	—	—	—	—	—	—	—	—	58.396	06
69.014	50	1,491.427	64	—	—	1,744.886	23	598.615	14	5,413.568	53
—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	150	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194.159	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.650	—
—	—	—	—	—	—	43.424	26	—	—	43.424	26
58.396	06	—	—	—	—	48.872	96	—	—	253.723	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,022.361	58
10.618	44	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
—	—	—	—	—	—	89.934	87	178.375	14	268.310	01
—	—	16.666	68	—	—	179.280	—	—	—	195.946	68
—	—	873.327	68	—	—	36.168	10	390.000	—	1,299.495	78
—	—	—	—	—	—	11.827	17	—	—	11.827	17
—	—	178.800	—	—	—	190.732	78	—	—	369.532	78
—	—	413.299	98	—	—	688.216	09	—	—	1,101.516	07
—	—	9.333	30	—	—	456.280	—	30.240	—	495 853	30
—	—	14,301.848	04	1,077.042	68	—	—	—	—	15,378.890	72
69.014	50	15,793.275	68	1,077.042	68	1,744.886	23	598.615	14	20,792.459	25
—	—	14,301.848	04	1,077.042	68	—	—	—	—	15,573 049	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,168.815	78
—	—	—	—	—	—	436.923	84	—	—	436.923	84
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146.650	—
—	—	—	—	—	—	174.614	39	—	—	174.614	39
—	—	—	—	—	—	1,133.348	—	598.615	14	1,731.963	14
—	—	328.249	96	—	—	—	—	—	—	328.249	96
58.396	06	—	—	—	—	—	—	—	—	58.396	06
—	—	292.100	—	—	—	—	—	—	—	292.100	—
—	—	871.077	68	—	—	—	—	—	—	871.077	68
10.618	44	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
69.014	50	15,793.275	68	1,077.042	68	1,744.886	23	598.615	14	20,792.459	25

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung wurde der größte Teil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von Gebäuden mit Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der Ausdehnung der Stadt die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung fühlbar machte, wurde ein größeres Wasserwerk, die Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, in den Jahren 1836—1841 in Heiligenstadt (jetzt XIX. Bezirk) am rechten Ufer des Donaukanals erbaut. Es entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittels Saugkanäle, die erst 2·5 m, seit 1859 aber 5 m unter dem Nullpunkte des Donaukanales und 200 m von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach seiner Vergrößerung 9943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 führte der fühlbare Wassermangel zur Einsetzung einer Wasserversorgungs-Kommission. Der von ihr vorgelegte Plan für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung fand die Genehmigung des Gemeinderates. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im Oktober des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Von diesen vier und den später erwähnten Reservoirs wird das Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stixenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser, die in jedem Stadtteile bis in das oberste Stockwerk der Häuser stattfinden kann, erfolgt unmittelbar durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebsspesen, für jene Menge, um welche mehr verbraucht wird, als zugeteilt wurde, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bautätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserverbrauches, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit ihrer Minimal-Ergiebigkeit, nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 beschloß der Gemeinderat die Einbeziehung neuer Quellen im Höllentale und Erweiterung des Fassungsraumes der Reservoirs. Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahrung der Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Rax, 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Jahre 1892 vollendet wurden. In den Jahren 1891 bis 1897 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Naßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der „Fuchspaßquelle“ (Singerin), der „Reißtalquelle“ und der „Wasseralmquelle“ auch kleinere Quellen im Naßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde das Reservoir am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Reservoirs in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus jene hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Drucke der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

Bis zum 31. Dezember 1903 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 83,381.204 K 26 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Da die Notwendigkeit der Vermehrung des Wasserzuflusses insbesondere nach der im Jahre 1891 vollzogenen Einverleibung der Vorortegemeinden immer dringender wurde und auch die nach Einbeziehung neuer Quellen in die bestehende Hochquellenleitung zur Verfügung stehende Wassermenge, namentlich bei andauernder Trockenheit oder strengem Froste, nicht mehr genügte, wurde der Bau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung vorbereitet, die den Bedarf bei Annahme einer fortdauernden Vermehrung der Bevölkerung auch auf spätere Zeiten decken soll. Für die Zuleitung wurde eine andere Richtung und selbständige Leitungskanäle gewählt, damit die Wasserversorgung der Stadt auch bei Unterbrechung der bestehenden Wasserleitung durch Naturereignisse oder Leitungsschäden ermöglicht werde.

Vom Stadtbauamte wurden seit dem Jahre 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark. Dies sind folgende Quellen: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seifensteinquelle mit 9.000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden.

Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung, welche auch noch kleinere naheliegende Quellen aufnehmen kann, bis zu dem in einer Seehöhe von 320 m im Westen von Wien auf dem Wilhelminenberge in Aussicht genommenen Verteilungsreservoir befördert werden.

Der erste öffentlich bekannt gewordene Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Sieben-seen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2,210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göstlinger Alpe begonnen. Am 3. Oktober 1903 konnte bereits die Erreichung des ersten Kilometers bei diesem Stollenbau gefeiert werden. Inzwischen wurden die Stollenarbeiten auch bei dem 2. Stollenminierloche im sog. „Gschloif" am Lassingbache in Steiermark und bei den „Kläfferbrünnen" in Angriff genommen.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweiher an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhaimten Wasserspiegels (1,948.330 m² bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286·7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erddamm mit Tegelkern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filterkammer, dann in ein Reinwasserreservoir, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255·7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde der Bau einer neuen Filterkammer begonnen und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Nach langen Rechtsstreitigkeiten schloß die Gemeinde Wien am 24. September 1898 mit der Unternehmung einen Vertrag ab, wonach die Gemeinde das Wasser an der Gemeindegrenze mittels Wassermesser von der Unternehmung zum Preise von 13 h per m³ erwirbt und sich verpflichtet, auf einem die meisten Gemeindebezirke umfassenden Gebiete für solche öffentliche Zwecke, die nicht die Verwendung von Genußwasser bedingen (z. B. Straßen- und Gartenbespritzung, Durchspülung von Kanälen u. dgl.), sowie zur Abgabe an Private für industrielle Zwecke (mit einigen im Vertrage angeführten Ausnahmen) ausschließlich Wasser aus der Wientalwasserleitung zu verwenden. Die Unternehmung ist verpflichtet, auf Verlangen täglich bis 25.000 m³ Wasser zu liefern, die Gemeinde dagegen nicht verpflichtet, mehr als diese Menge abzunehmen.

Die Verteilungsrohre von 160 mm Durchmesser und darüber werden von der Gesellschaft, die kleineren von der Gemeinde gelegt. Außerhalb des Gemeindegebietes führt die Unternehmung, innerhalb desselben seit 14. April 1899 die Gemeinde den Betrieb. Jedoch bedarf die Gesellschaft der Zustimmung der Gemeinde Wien zur Abgabe von Wasser an Abnehmer außerhalb der Gemeindegrenze. Die Gemeinde hat sowohl das Recht der Verhängung von Konventionalstrafen wegen Nichteinhaltung des Vertrages, als auch das Recht der Einlösung aller Anlagen und das unentgeltliche Heimfallsrecht nach Ablauf der Konzessionsdauer.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung", aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: Nutzwasser, nicht trinkbar!" zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohre bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers beträgt 24 h per angemeldeten m³, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stixensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1899	10,034.337	10,158.294	13,189.839	21,887.007	31,956.167	21,900.206	28,858.659	16,275.419	32,409.021	22,019.717	13,747.351	11,212.449	233,648.466
1900	12,864.581	15,296.101	17,283.724	28,289.671	39,648.774	33,497.460	24,326.818	24,570.712	15,840.682	11,266.522	13,702.536	12,539.018	249,125.999
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
1902	10,721.754	7,996.347	17,521.866	32,541.003	28,742.716	36,693.684	38,864.084	31,276.540	17,938.270	14,860.704	10,287.655	11,647.406	259,091.929
1903	19,472.452	15,563.543	19,799.607	20,761.773	31,218.535	27,097.439	27,117.410	32,832.745	24,283.280	25,075.610	22,690.883	22,634.969	288,548.446
u. zw. im Jahre 1903													
größte Tages-Ergiebigkeit	996.032	896.041	940.558	1,051.588	1,319.908	1,136.222	1,319.908	1,336.550	1,288.243	1,126.417	923.375	896.041	1,336.550
kleinste Tages-Ergiebigkeit	441.367	426.222	475.582	561.122	734.006	787.051	174.109	845.600	664.506	639.724	639.102	583.098	426.222
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt gefördert Hektoliter:													
1899	2,575.056	1,033.924	965.646	—	1,358.136	—	—	4,480.750	4,282.530	—	429.176	2,701.840	17,827.058
1900	3,994.263	1,638.672	—	—	—	—	2,028.920	1,999.660	4,272.430	5,308.245	351.150	2,019.150	21,612.490
1901	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
1902	3,398.934	4,487.020	507.230	—	—	—	—	273.120	4,233.370	3,628.550	2,858.095	5,423.490	24,809.809
1903 [1])	741.360	—	—	—	—	—	312.150	—	—	—	—	—	1,053.510
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1899	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,675.398	8,190.000	10,920.000	9,828.000	11,284.000	4,368.000	10,920.000	10,920.000	11,284.000	120,149.398
1900	11,284.000	10,192.000	11,284.000	8,045.498	787.637	5,718.431	11,284.000	9,590.727	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	112,594.293
1901	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430
1902	11,284.000	10,192.000	11,284.000	4,529.255	9,354.584	—	152.372	7,733.225	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	98,937.436
1903 [2])	11,120.791	10,192.000	11,121.114	10,515.088	7,824.229	9,487.783	7,836.138	7,061.521	9,828.000	10,836.044	10,920.000	11,284.000	118,026.708

[1]) Im Jahre 1903 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 7 Tagen, und zwar: im Jänner an 6 Tagen, im Juli an 1 Tage. — [2]) Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1903 vom .. Jänner bis 1. Mai, am 8. Mai, vom 11. Mai bis 16. Juni, vom 19. Juni bis 9. Juli, vom 16. bis 22. Juli, am 2. und 3. August, vom 6. bis 13. August, am 18. und 19. August, vom 24. August bis 18. September, vom 22. September bis 31. Dezember, also an 327 Tagen.

2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1899—1903, am Ende des Jahres 1903 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung [1]			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge [2]		im ganzen [3]	In Verwendung stehende Rohrstränge innerhalb des Gemeindegebietes			
	innerhalb	außerhalb		nach dem Normale der Hochquellenleitung		nach deutschem Normale	im ganzen [3]
	des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes			von der Gemeinde Wien verl.	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt		
	in der Länge von Metern						
1899	356.055	433.001	789.056	3.538	40.958	13.765	58.261
1900	363.717	439.706	803.323	13.796	65.250	13.765	92.811
1901	373.839	446.497	820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
1902	380.348	454.200	834.548	33.216	65.951	13.765	112.932
1903	391.252	465.147	[4] 856.399	49.894	66.967	13.767	[5] 130.628
und zwar Ende 1903 mit einem Durchmesser von							
26 Millimeter . .	2.046	6.310	8.356	374	—	—	374
55 „ . .	14.226	15.773	29.999	12.705	12	—	12.717
80 „ . .	212.002	224.135	436.137	4.056	—	—	4.056
105 „ . .	64.822	61.717	126.539	10.803	—	—	10.803
130 „ . .	21.717	24.678	46.395	16.972	—	—	16.972
160 „ . .	21.614	24.916	46.530	230	8.712	—	8.942
185 „ . .	11.097	13.897	24.994	934	7.406	—	8.340
210 „ . .	9.358	11.271	20.629	—	6.951	—	6.951
235 „ . .	3.154	7.896	11.050	—	3.041	—	3.041
265 „ . .	6.011	4.170	10.181	—	8.888	—	8.888
315 „ . .	4.763	6.405	11.168	—	12.538	—	12.538
370 „ . .	3.024	11.658	14.682	—	521	—	521
395 „ . .	2.769	2.816	5.585	3.820	4.204	—	8.024
420 „ . .	798	3.694	4.492	—	2.304	—	2.304
475 „ . .	1.871	1.392	3.263	—	1.415	—	1.415
525 „ . .	7.126	5.207	12.333	—	4.561	—	4.561
630 „ . .	2.465	6.783	9.248	—	6.414	—	6.414
660 „ . .	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 „ . .	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 „ . .	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 „ . .	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 „ . .	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 „ . .	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 „ . .	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 „ . .	—	—	—	—	—	960	960
200 „ . .	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 „ . .	—	—	—	—	—	3	3
300 „ . .	—	—	—	—	—	8	8
500 „ . .	—	—	—	—	—	3	3
600 „ . .	—	—	—	—	—	4.704	4.704
700 „ . .	—	—	—	—	—	1.643	1.643

[1]) Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — [2]) Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — [3]) Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insoferne sie noch mit Holzzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1903 noch 7358 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Károlysche, die Hundsturmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leykam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbespülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Meidlinger Hofküchen-Wasserleitung; d) der Sieveringer Nutzwasserleitung. — [4]) Hievon liegen 1408 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentralfriedhofe entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralviehmarkte 7756 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 7773 m. — [5]) Hievon entfallen auf die Rohrleitungen in Gartenanlagen 8335 m.

3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903. [1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellenleitung eingeführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen [2]	Am Schlusse des Jahres waren mit Hochquellenleitung versehen	Davon entfallen auf						Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser noch nicht versehen	Davon waren im Bau befindlich [4]
				Dikasterialgebäude	hofärarische Gebäude	militärärarische Gebäude [3]	Zivil- und Militärspitäler	städtische	Privat-		
	Häuser										
1899	1205	168	26.128	114	20	40	31	380	25.543	6926	342
1900	1012	130	27.010	107	20	35	31	405	26.412	[5] 6378	258
1901	777	132	27.655	111	20	36	31	446	27.011	5953	181
1902	784	170	28.269	112	23	34	31	474	27.595	5744	270
1903	942	148	29.063	110	26	35	34	501	28.357	5425	294
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	21	11	1.343	40	7	3	—	42	1.251	8	12
II (Leopoldstadt)	43	7	1.947	12	6	5	3	30	1.891	179	11
III (Landstraße)	41	10	2.080	14	2	8	7	38	2.011	206	15
IV (Wieden)	36	10	1.125	3	—	1	3	18	1.100	27	29
V (Margareten)	38	1	1.609	2	—	—	3	24	1.580	81	16
VI (Mariahilf)	27	18	1.131	3	1	2	1	24	1.100	42	14
VII (Neubau)	9	6	1.220	1	5	3	1	14	1.196	45	8
VIII (Josefstadt)	18	16	859	4	—	2	2	14	837	8	3
IX (Alsergrund)	34	14	1.445	8	—	2	6	22	1.407	19	19
X (Favoriten)	51	6	1.767	1	—	2	2	29	1.733	345	10
XI (Simmering)	33	—	481	3	1	1	—	21	455	1068	13
XII (Meidling)	87	8	1.543	1	2	1	—	35	1.504	428	13
XIII (Hietzing)	174	8	2.389	3	2	3	1	38	2.342	829	16
XIV (Rudolfsheim)	30	3	1.176	—	—	—	1	23	1.152	17	4
XV (Fünfhaus)	22	6	663	1	—	—	—	12	650	15	7
XVI (Ottakring)	59	11	2.274	3	—	1	2	24	2.244	310	24
XVII (Hernals)	49	8	1.798	1	—	1	—	23	1.773	274	10
XVIII (Währing)	71	5	2.108	3	—	—	1	28	2.076	412	28
XIX (Döbling)	81	—	1.313	3	—	—	1	27	1.282	820	32
XX (Brigittenau)	18	—	792	4	—	—	—	15	773	292	10

[1]) Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 14. — [2]) Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — [3]) Mit Ausschluß der Militärspitäler. — [4]) Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser. — [5]) Abgeänderte Ziffer. In den Jahrbüchern für 1900 und 1901 war hier die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten ohne Zurechnung der im Bau befindlichen Häuser angegeben worden.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 193.

[5]) Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen bestimmt. In den Jahren 1899—1903 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofküchen-, aus der Ottakringer Hof-, aus der Pötzleinsdorfer, Neubergen- und 3 aus der Sieveringer Nutz-Wasserleitung gespeist. — [6]) Sie werden auf Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist behufs Wiederplombierung sofort anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — [7]) Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und zur Bespritzung besonderer städtischer Objekte; sie können auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. — [8]) Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — [9]) Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült. — [10]) Davon 42 zur Bespritzung privater Anlagen. — [11]) Davon 241 im Zentralfriedhofe. — [12]) Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern. — [13]) Davon 2 zur Bespritzung privater Anlagen.

4. Zahl der aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinnsale in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Auslaufbrunnen[2])	Springbrunnen[3])	Bassins[4])	Hydranten: für Feuerlöschzwecke: kommunale[5])	für Feuerlöschzwecke: private[6])	für Feuerlöschzwecke: zusammen	zur Bespritzung von: Gartenanlagen[7])	zur Bespritzung von: Alleen	zur Bespritzung von: Straßen	zur Bespritzung von: Trottoirs[8])	Hydranten im ganzen	Mit Wasserspülung versehene: öffentliche Pissoirs[9])	Mit Wasserspülung versehene: Rinnsale	Die privaten Hydranten befanden sich in Gebäuden: für Feuerlöschzwecke	Die privaten Hydranten befanden sich in Gebäuden: zur Trottoirbespritzung
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung															
1899	584	10	21	1259	1498	2757	484	6	695	34	3976	78	2	210	28
1900	611	9	17	1316	1589	2905	565	6	477	35	3988	71	2	229	29
1901	614	10	17	1344	1680	3024	634	8	469	36	4171	61	2	248	30
1902	633	8	16	1415	1702	3117	616	23	419	37	4212	47	2	256	31
1903	639	8	15	1436	1752	3188	[10])640	52	552	37	4469	46	2	274	31
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	33	4	11	142	588	730	47	7	72	30	886	3	2	38	26
II	41	—	—	140	397	537	43	—	299	2	881	6	—	57	2
III	27	2	—	104	105	209	43	35	141	—	428	5	—	25	—
IV	20	1	2	61	22	83	23	2	—	2	110	4	—	8	1
V	9	—	—	67	51	118	14	—	—	—	132	6	—	7	—
VI	30	—	—	72	112	184	1	—	—	—	185	—	—	15	—
VII	34	—	—	61	61	122	6	—	—	2	130	—	—	13	1
VIII	18	1	1	50	29	79	8	3	—	—	90	4	—	5	—
IX	20	—	1	98	79	177	26	—	31	—	234	4	—	12	—
X	20	—	—	91	59	150	27	—	—	—	177	8	—	16	—
XI	30	—	—	50	60	110	[11])317	—	—	—	427	2	—	19	—
XII	23	—	—	52	16	68	12	—	—	—	80	1	—	3	—
XIII	70	—	—	108	45	153	5	—	—	1	159	—	—	11	1
XIV	18	—	—	34	12	46	2	—	—	—	48	—	—	8	—
XV	23	—	—	28	7	35	24	3	—	—	62	—	—	2	—
XVI	32	—	—	43	20	63	11	—	1	—	75	—	—	4	—
XVII	27	—	—	37	6	43	5	2	—	—	50	—	—	2	—
XVIII	45	—	—	47	7	54	23	—	—	—	77	—	—	3	—
XIX	57	—	—	87	21	108	—	—	—	—	108	—	—	9	—
XX	16	—	—	64	55	119	3	—	8	—	130	3	—	17	—
auswärts	[12])46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Wientalwasserleitung															
1900	—	—	3	196	27	223	50	—	141	—	414	—	—	8	—
1901	—	—	3	208	40	248	106	1	190	—	545	3	—	12	—
1902	—	3	3	241	53	294	204	36	298	—	832	3	—	14	—
1903	—	5	3	265	132	397	[13])272	105	374	—	1148	3	—	20	—
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	—	3	3	30	81	111	102	—	200	—	413	3	—	3	—
III	—	—	—	4	—	4	20	—	5	—	29	—	—	—	—
IV	—	—	—	16	3	19	26	41	10	—	96	—	—	1	—
V	—	—	—	15	1	16	—	—	—	—	16	—	—	1	—
VI	—	1	—	10	—	10	12	3	—	—	25	—	—	—	—
VII	—	—	—	10	1	11	7	—	49	—	67	—	—	1	—
VIII	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
IX	—	—	—	7	—	7	—	11	13	—	31	—	—	—	—
X	—	—	—	3	7	10	—	—	—	—	10	—	—	1	—
XII	—	—	—	21	3	24	3	9	18	—	54	—	—	2	—
XIII	—	—	—	53	12	65	46	6	26	—	143	—	—	3	—
XIV	—	—	—	26	4	30	1	—	7	—	38	—	—	1	—
XV	—	—	—	13	1	14	7	7	13	—	41	—	—	1	—
XVI	—	—	—	21	15	36	16	12	2	—	66	—	—	3	—
XVII	—	—	—	19	4	23	8	16	31	—	78	—	—	3	—
XVIII	—	1	—	11	—	11	3	—	—	—	14	—	—	—	—
XIX	—	—	—	4	—	4	21	—	—	—	25	—	—	—	—

[1]) Außerdem bestanden am Ende des Jahres 1903 noch folgende aus anderen Leitungen gespeiste Brunnen und Bassins: a) 1 Br., IV., Mayerhofgasse, aus der Károly-Leitung; b) 1 Br., V., Margaretenplatz, aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; c) 1 Br., XII., Griesshofgasse, aus der Hofküchen-Wasserleitung; d) 2 Br., XIII., Ober-St. Veit, Hentschel- und Ghelengasse, aus der Prinz Eugen-Wasserleitung; e) 2 Br., XVI., Arneth- und Seitenbergasse, aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung; f) 3 Br., XVIII., Khevenhüller-, Julien- und Pötzleinsdorferstraße, aus der Pötzleinsdorfer Wasserleitung; g) 1 Br., XVIII., aus der Mosental-Wasserleitung; h) 2 Br., XVIII., Neustift am Walde, aus der Neustifter Wasserleitung; i) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Michaelerberg-Wasserleitung; k) 2 Br., XVIII., Salmannsdorf, aus der Zierleiten-Wasserleitung. — [2]) Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1903: 48 Auslaufbrunnen, 8 Springbrunnen und 5 Bassins. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — [4]) Vgl. die 2. Anmerkung. —

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 192.

5. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser[1]) nach dem Stande zu Ende des Jahres 1903.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungskosten	
		10		13		25		40		50		80		105					
		angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	K	h
	a) Hochquellen-Wasserleitung																		
1	Tylor 1874 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.631	20
2	Everett 1874–75 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111.570	—
3	Leopolder 1875–98	250	186	11.809	12.049	304	501	76	57	112	83	24	15	7	4	12.582	12.895	896.819	68
4	Faller . . .	—	—	—	3.041	—	429	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.470	434.239	—
5	Spanner 1895	—	—	4.074	743	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.074	743		—
6	Siemens 1880–88 .	—	—	700	387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700	387	65.258	—
7	Schinzel . . .	—	—	8.547	7.621	725	356	—	—	—	—	1	1	1	1	9.274	7.979	417.944	—
8	Valentin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.400	—
9	Meinecke . . .	—	—	100	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	81	9.494	—
10	Germutz 1877–88 .	—	—	1.305	742	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.310	742	62.846	—
11	Bonnefond-Witt .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.000	—
12	Kennedy . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	749	—
13	Frager	—	—	200	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	182	15.500	—
14[2])	Frost	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15[2])	Woodward . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16[2])	Siemens 1874 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
17	Schönheyder . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	121	80
18	Bernhardt . .	—	—	4.170	3.663	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4.170	3.663	211.607	80
19	Empire . . .	—	—	400	333	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	410	336	24.458	28
	zusammen . .	251	186	31.310	28.842	1.044	1.289	76	57	113	83	25	16	8	5	32.827	30.478	2,260.638	76
	b) Wiental-Wasserleitung[3])																		
20	Schinzel 1900 .	—	—	140	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	101	7.071	60
21	Leopolder . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	60	27	20	12	15	10	95	54	20.401	50
22	Bernhardt . .	—	—	—	1	75	43	15	7	—	—	—	—	—	—	90	51	5.932	50
23	Empire . . .	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2.040	—
	zusammen . .	—	—	140	122	75	43	15	12	60	27	20	12	15	10	325	226	35.445	60

[1]) Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern, die hier in der Spalte „angekauft" nicht mehr eingerechnet sind. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K. — [2]) Die unter der laufenden Zahl 14—16 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigestellt. — [3]) In einige Hausleitungen der Wiental-Wasserleitung sind Wassermesser der Hochquellenleitung eingebaut; daraus erklärt sich zum Teil die Nichtübereinstimmung der Spalten „angekauft" und „eingeschaltet".

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1899—1903. (W. = Wintermonate[1]), S. = Sommermonate[1]).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamtwasserbedarf[2]) in Hektolitern		Hievon entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für: Haushaltungszwecke, und zwar auf den normalen Bedarf		auf den außergewöhnlichen Bedarf		industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontänen		Bespritzung der Straßen	Bespritzung der Gärten[5])	Bespülung der Pissoirs und Rinnsale		Feuerlöschzwecke		Luftschlösser[4])[5])		fremde Gemeinden[5])[6])		den Mehrverbrauch[7])	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	S.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.
1899	787.971	1,013.475	460.762	464.155	113.985	124.191	75.111	86.728	88.389	154.512	91.079	17.150	132	7769	88	88	1818	6365	405	736	47.281	60.702
1900	837.116	1,031.046	501.364	504.277	122.994	134.649	73.384	76.489	86.264	147.819	76.710	13.051	132	7000	58	58	1818	6365	405	736	50.697	63.892
1901	835.059	1,042.592	501.032	504.519	120.063	131.432	73.470	77.651	87.293	149.340	85.075	18.279	98	5913	32	32	1696	6535	405	736	50.970	63.080
1902	853.041	1,053.939	518.978	522.638	123.520	133.681	73.742	77.153	86.843	148.435	88.222	17.430	98	4845	26	26	1696	6535	322	745	47.816	54.229
1903	876.105	1,082.838	529.937	530.974	130.611	141.717	75.974	79.044	86.172	147.475	98.595	18.234	98	4760	58	63	1696	6535	192	358	51.367	55.083
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	90.583	99.610	28.088	28.662	34.335	33.611	11.007	11.304	6.302	15.759	.	1.681	92	432	—	—	—	—	—	—	10.759	8.161
II	69.061	77.947	44.424	44.471	11.306	12.979	5.104	5.611	3.804	4.623	.	3.551	—	485	—	—	—	—	—	—	4.423	6.227
III	74.896	128.268	44.758	45.035	17.282	18.549	5.205	5.328	3.369	49.358	.	4.700	—	485	—	—	—	—	—	—	4.282	4.813
IV	40.946	42.939	21.959	21.994	8.904	9.052	3.594	3.522	3.411	4.027	.	739	—	369	—	—	—	—	—	—	3.078	3.236
V	44.441	48.032	33.192	33.236	4.012	5.032	4.179	4.335	1.250	1.478	.	658	—	539	—	—	—	—	—	—	1.808	2.754
VI	43.934	44.599	21.248	21.251	8.143	8.311	6.963	7.098	5.366	5.678	.	65	—	—	—	—	—	—	—	—	2.214	2.196
VII	48.056	49.263	24.275	24.281	7.538	7.777	6.473	6.808	7.377	7.527	.	237	—	—	—	—	—	—	—	—	2.393	2.633
VIII	29.713	32.028	16.776	16.836	5.421	5.617	1.735	1.783	3.618	4.244	.	454	6	456	—	—	—	—	—	—	2.157	2.638
IX	64.936	66.654	35.613	35.619	16.365	16.681	4.114	4.025	4.199	4.597	.	867	—	456	—	—	—	—	—	—	4.645	4.409
X	49.698	53.107	38.013	37.943	2.123	2 478	5.381	5 455	2.677	2 792	.	1.275	—	912	—	—	—	—	—	—	1.504	2.252
XI	15.067	18.487	8.249	8.254	1.064	3.435	2.019	2.514	3.420	3.420	.	—	—	228	—	—	—	—	—	—	315	636
XII	28.588	29.645	21.629	21.626	1.039	1.082	2.155	2.189	2.641	2.775	.	400	—	85	—	—	—	15	—	—	1.124	1.488
XIII	35.885	39.300	22.565	22.565	1.934	2.785	2.638	2.973	7.267	7.980	.	680	—	—	—	—	290	4539	—	—	1.481	2.302
XIV	31.473	36.610	25.309	25.325	1.107	1.314	1.878	1.901	2.262	2.476	.	148	—	—	—	—	—	—	—	—	627	907
XV	20.906	22.605	13.039	13.039	2.022	2.219	1.971	2.151	3.368	3.368	.	1.006	—	—	—	—	—	—	—	—	506	822
XVI	54.847	56.114	45.049	45.055	741	979	4.394	4.433	3.702	3.916	.	613	—	—	—	—	—	—	—	—	961	1.118
XVII	33.664	35.261	26.949	26.949	1.005	1.349	1.921	1.996	2.950	3.164	.	481	—	—	—	—	—	—	—	—	839	1.322
XVIII	38.259	39.749	27.292	27.292	2.769	3.397	1.684	1.885	5.015	5.243	.	447	—	—	—	—	—	—	—	—	1.499	1.485
XIX	22.104	24.808	10.767	10.771	2.354	3.626	2.005	2.155	6.080	6.836	.	38	—	—	—	—	—	—	—	—	898	1.382
XX	26.763	27.807	20.743	20.770	1.147	1.444	1.554	1.578	2.434	2.434	.	194	—	313	—	—	—	—	—	—	885	1.074
I–XX[8])	5.027	101.886	—	—	—	—	—	—	—	—	98.595	—	—	—	58	63	—	—	—	—	4.969	3.228
außer Wien	7.258	8.119	—	—	—	—	—	—	[9]) 5.660	[9]) 5.780	—	—	—	—	—	—	1406	1981	192	358	—	—

[1]) Die Monate April bis September gelten als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — [2]) Der Gesamtwasserbedarf umfaßt den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauche. — [3]) Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — [4]) Schönbrunn, Hetzendorf, Weilburg und Stixenstein (für Haushaltungszwecke). — [5]) Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugestanden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Teil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarfe, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht verteilt werden. — [6]) Fischau, Liesing und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungs-, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis ꝛc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — [7]) Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — [8]) Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf, dann der Bedarf für Straßenbespritzung und der Mehrverbrauch der militärischen und hofärarischen Gebäude und der Bezirksischen Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann. Die für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen, kurzen Handschläuchen und Schlauchtrommelwagen erforderliche Wassermenge kann nicht nach Bezirken aufgeteilt werden, weil das Wasser aus der Hochquellenleitung, der Wientalwasserleitung und den vorhandenen Schöpfwerken und älteren Nutzwasserleitungen gemeinsam entnommen wird. — [9]) Gemeinde Neunkirchen und städtische Baumschule in Albern; vgl. die folgende Tabelle.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1899—1903, insoferne eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.[1]) (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)[2])

Jahr, bzw. Gemeinde	In den seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung abgegeben												
	unentgeltlich		gegen Bezahlung[3]) von 6 K		von 11 K		zusammen		zur Versorgung von				
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	Heilanstalten	Versorgungshäusern	Bildungsanstalten	sonstigen Gebäuden	Auslaufbrunnen
	Hektoliter täglich												
1899	7188	7471	114	227	631	1699	7933	9397	1	1	2	18	55
1900	7188	7471	114	227	631	1694	7933	9392	1	1	2	18	55
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	—	1	1	4	46
u. zw. im Jahre 1903 in:													
Albern	—	[4]) 120	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	[5]) 1
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—
Liesing	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—	—
Neunkirchen	[6])5660	[6])5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45
Stixenstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	[7]) 1	—
Weikersdorf	161	736	—	—	30	110	191	846	—	—	—	[8]) 2	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	[9]) 1	—

[1]) Vgl. die 2. und 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Per Hektoliter und Jahr. — [4]) Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 2 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — [5]) Städtische Baumschule. Nebst 15 Spritzhydranten. — [6]) Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 5 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — [7]) Schloß des Grafen Hoyos. — [8]) Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenental. — [9]) K. u. k. Artillerie-Zeugsetablissement.

8. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
		zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung[1])	
		Fläche m²	hl täglich	Fläche m²	hl tägl.
1900	114	116.696	5.002	1,516.800	33.563
1901	165	153.076	6.606	1,148.399	24.797
1902	182	282.426	11.336	1,137.416	25.610
1903	251	365.232	14.146	1,090.667	25.853
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke[2]) I (Innere Stadt)	10	173.087	[3]) 7.465	463.398	11.930
III (Landstraße)	3	52.529	1.770	—	—
IV (Wieden)	3	25.277	845		
V (Margarethen)	11	—	—		
VI (Mariahilf)	12	23.346	802		
VII (Neubau)	11	1.032	20		
VIII (Josefstadt)	2	—	—		
IX (Alsergrund)	5	—	—		
X (Favoriten)	18	—	—	[4]) 627.269	[4]) 13.923
XII (Meidling)	31	8.261	346		
XIII (Hietzing)	68	44.250	1.735		
XIV (Rudolfsheim)	21	1.850	65		
XV (Fünfhaus)	12	6.610	185		
XVI (Ottakring)	19	14.785	440		
XVII (Hernals)	14	10.847	386		
XVIII (Währing)	11	3.358	87		

[1]) Die Abnahme der Zahlen erklärt sich aus der vermehrten Inanspruchnahme der Schöpfwerke. — [2]) In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — [3]) Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — [4]) Für die Bezirke III—X und XII—XVIII zusammen, da sich die Wasserabgabe nicht nach einzelnen Bezirken trennen läßt. Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1903 im XIII. Gemeindebezirke (ehemalige Gemeinden Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private in den Wintermonaten 2990 Hektoliter, in den Sommermonaten 3068 Hektoliter täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per Hektoliter und Jahr und außerdem zur Speisung eines Spritzhydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke in den Sommermonaten 35 Hektoliter täglich im „durchgeführten" Werte von 2 K per Hektoliter und Jahr abgegeben.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1900—1903.

Einnahmen und Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
A. Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Tatsächliche Wassergebühren	5,441.659	05	5,719.028	07	5,610.185	—
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Durchgeführte Wasserwerte[1]	508.512	53	526.790	73	569.643	06
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2]	189.174	82	189.965	51	205.873	19
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Sonstige Einnahmen[3]	89.353	64	100.856	32	100.491	76
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: zusammen	6,228.700	04	6,536.640	63	6,486.193	01
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung[4]	1.937	56	3.750	98	3.882	88
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung[5]	720	—	720	—	200	—
Albertinische Wasserleitung: Tatsächliche Wassergebühren	15.659	59	16.529	34	12.460	74
Albertinische Wasserleitung: Durchgeführte Wasserwerte	228	—	—	—	35	—
Albertinische Wasserleitung: Sonstige Einnahmen	6.765	92	767	17	834	32
Albertinische Wasserleitung: zusammen	22.653	51	17.296	51	13.330	06
Wiental-Wasserleitung: Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	336.027	77	524.119	26	514.106	43
Wiental-Wasserleitung: Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2]	16.455	39	9.199	73	14.307	40
Wiental-Wasserleitung: Sonstige Einnahmen	3.265	96	8.109	48	22.663	47
Wiental-Wasserleitung: zusammen	355.749	12	541.428	47	551.077	30
Sonstige Wasserleitungen etc.[6]: Tatsächliche Wassergebühren	90	—	90	—	90	—
Sonstige Wasserleitungen etc.[6]: Durchgeführte Wasserwerte	35.667	36	32.599	30	17.872	41
Sonstige Wasserleitungen etc.[6]: Sonstige Einnahmen	15	—	572	25	204	61
Sonstige Wasserleitungen etc.[6]: zusammen	35.772	36	33.261	55	18.167	02
Summe der ordentlichen Einnahmen	6,645.532	59	7,133.098	14	7,072.850	27
2. Außerordentliche Einnahmen.						
I. Hochquellenleitung[7]	85.839	54	41.331	34	223.410	58
II. Hochquellenleitung	—	—	206	50	1.017	12
Wiental-Wasserleitung	18.488	32	34.385	61	19.699	01
Summe der außerordentlichen Einnahmen	104.327	86	75.923	45	[8] 244.126	71
Hauptsumme der Einnahmen	6,749.860	45	7,209.021	59	7,316.976	98
B. Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben.						
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Erhaltung und Betrieb	868.845	33	915.752	71	913.648	74
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Durchgeführter Wasserwert[9]	151.791	50	151.367	--	151.172	50
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Zuleitung in die Häuser[10]	195.388	56	158.953	32	193.572	68
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: zusammen	1,216.025	39	1,226.073	03	1,258.393	92
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	4.352	78	2.996	55	5.699	44
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung	4.468	81	4.219	68	3.008	62
Albertinische Wasserleitung	14.269	73	7.402	17	7.652	27
Wiental-Wasserleitung: Vergütung für den Wasserbezug	286.281	28	354.787	13	360.559	30
Wiental-Wasserleitung: Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	33.170	96	31.715	73	50.270	43
Wiental-Wasserleitung: Einleitung in die Häuser[10]	7.988	03	7.521	10	9.068	59
Wiental-Wasserleitung: zusammen	327.440	27	394.023	96	419.898	32
Sonstige Wasserleitungen etc.	1.503	12	965	04	3.221	56
Summe der ordentlichen Ausgaben	1,568.060	10	1,635.680	43	1,697.874	13
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung	851.003	12	[11] 443.491	63	800.948	91
Bau der II. Hochquellenleitung	—	—	1,348.809	36	417.325	15
Rohrstränge und Wassermesser für die Wientalleitung	247.798	20	174.574	15	235.431	60
Sonstige außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—	4.375	46
Summe der außerordentlichen Ausgaben	1,098.801	32	1,966.875	14	1,458.081	12
Hauptsumme der Ausgaben	2,666.861	42	3,602.555	57	3,155.955	25

[1]) Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1901: 356.721 K 03 h, 1902: 375.423 K 78 h, 1903: 417.233 K 31 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das seinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — [2]) Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen unter den Ausgaben entsprechende Ausgabsbeträge gegenüber. — [3]) Miet- und Pachtzinse, Gebühren für die ämtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — [4]) Meist Miet- und Pachtzinse und Einnahmen aus dem Forstwesen. — [5]) Zinswerte. — [6]) Diese Wasserleitungen sind in der 3. Anmerkung auf Seite 191 und in der 1. Anmerkung auf Seite 193 angeführt. — [7]) Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile und Baumaterialien, dann verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar für die I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, für die II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h und für die Wiental-Wasserleitung 192.040 K 65 h. Vgl. die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf S. 161. — [9]) Wert des seinerzeit aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung. — [10]) Vgl. die 2. Anmerkung. — [11]) Richtiggestellt.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortegemeinden Baumgarten, Breitensee, Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Fünfhaus, Gersthof, Grinzing, Hacking, Hernals, Hietzing, Hütteldorf, Neulerchenfeld, Neuwaldegg, Nußdorf, Ottakring, Penzing, Pötzleinsdorf, Schwechat, Ober- und Unter-Sievering, Simmering, Speising, Unter-St. Veit, Währing und Weinhaus abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Kandelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas war von der Gemeinde ein Gaswerk erbaut worden, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, welches die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf umfaßt;

b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, welches die Bezirke XII—XIX mit Ausnahme jener Teile der Bezirke XII—XVI umfaßt, die in das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft fallen;

c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, welches den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile umfaßt, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

In allen diesen drei Beleuchtungsgebieten wird seit 1. November 1899 die öffentliche Beleuchtung mittels Gasglühlicht besorgt und werden statt der bisher bestandenen Intensivbrenner mehrere in einer Laterne vereinigte Gasglühlichtbrenner verwendet.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren ꝛc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50%ige Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke in Simmering.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Nach dem mit ihr zuletzt am 29. April 1899 abgeschlossenen Vertrage übernahm die Imperial-Continental-Gas-Association die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs 2c.) in dem ihr zugewiesenen Beleuchtungsgebiete vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911, mithin auf 11 Jahre, mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird, und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer des Vertrages ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch daraus während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in der die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brenndauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Kandelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 3 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX. in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Die Überwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasverbrauch, die Reinhaltung der Laternen 2c. überwacht.[1])

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete.

Die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

---

[1]) Im Jahre 1903 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 30, Erhebungen des Gasdruckes 805, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünderouten 2c. 4199, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 265, in den Gaswerken 30, bei Rohrlegungen 2091.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr und Gemeindebezirk	Gas-Glühlichtflammen																		Schnittbrennerflammen						Insgesamt		Gasflammen zusammen
	auf												zusammen		Zuwachs gegen das Vorjahr		Abfall gegen das Vorjahr		zusammen		Zuwachs gegen das Vorjahr		Abfall gegen das Vorjahr				
	1-		2-		3-		4-		5-		6-		8-														
	flammigen Brennern																										
	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	
	nächtig brennende Gasflammen																										
1899	14.367	9.410	2.838	1.548	2	1	29	7	4	1	16	8	30	10	17.886	10.985	5	12	3	—	455	359	—	—	—	—	18.341	11.344	29.685
1900	15.563	9.951	2.944	1.498	8	4	187	65	4	1	16	8	30	10	18.752	11.537	887	563	21	11	36	151	—	2	419	210	18 788	11.688	30.476
1901	15.936	10.493	2.893	1.579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	25	19.187	12.295	31.482
1902	16.127	10.748	2.926	1.592	12	3	191	65	8	2	16	8	30	10	19.310	12.428	262	270	41	3	98	132	—	2	—	4	19.408	12.560	31.968
1903	16.399	11.057	2.917	1.589	10	2	179	61	—	—	8	4	30	10	19.543	12.723	273	298	40	3	62	110	—	5	36	27	19.605	12.833	32.438
u. zw. Ende 1903 im Gemeindebezirke: I	1.370	1.063	1.624	718	—	—	140	48	—	—	8	4	30	10	3.172	1.843	—	3	3	—	62	18	—	—	36	25	3.234	1.861	5.095
II	1.520	1.120	174	106	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.728	1.236	13	32	—	—	—	26	—	—	—	—	1.728	1.262	2.990
III	1.227	932	143	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.370	1.035	18	14	—	—	—	14	—	—	—	—	1.370	1.049	2.419
IV	716	476	172	144	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	891	621	—	3	2	—	—	8	—	—	—	—	891	629	1.520
V	830	504	72	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	902	558	—	6	1	—	—	7	—	—	—	—	902	565	1.467
VI	616	367	127	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	743	448	3	4	—	—	—	4	—	—	—	—	743	452	1.195
VII	570	301	98	60	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	671	362	2	2	—	—	—	2	—	—	—	1	671	364	1.035
VIII	461	230	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	533	272	—	1	5	—	—	5	—	1	—	—	533	277	810
IX	904	512	213	95	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	1.126	610	16	6	—	—	—	5	—	—	—	1	1.126	615	1.741
X	1.224	666	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.271	703	4	12	4	—	—	10	—	2	—	—	1.271	713	1.984
XI	555	431	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	569	443	2	20	—	—	—	8	—	2	—	—	569	451	1.020
XII	704	384	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	725	403	24	16	1	—	—	—	—	—	—	—	725	403	1.128
XIII	1.328	942	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.343	953	83	55	6	—	—	—	—	—	—	—	1.343	953	2.296
XIV	420	312	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	438	330	13	9	1	2	—	—	—	—	—	—	438	330	768
XV	356	270	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	377	291	17	12	2	1	—	—	—	—	—	—	377	291	668
XVI	845	644	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	849	648	27	15	1	—	—	—	—	—	—	—	849	648	1.497
XVII	626	449	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	465	12	19	5	—	—	—	—	—	—	—	644	465	1.109
XVIII	877	493	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	888	504	15	13	2	—	—	—	—	—	—	—	888	504	1.392
XIX	727	564	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	737	574	22	51	7	—	—	—	—	—	—	—	737	574	1.311
XX	523	397	43	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566	424	2	5	—	—	—	3	—	—	—	—	566	427	993

Außerdem wurden für die öffentliche elektrische Beleuchtung verwendet: Ende 1899 bis 1901: 26, 1902: 33, 1903: 205 Bogenlampen und Ende 1902: 15, 1903: 41 Glühlampen.

2. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgasverbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels Gas K	Gas h	Elektrizität K	Elektrizität h	Petroleum [1] K	Petroleum h
1899	9,117.558	[3] 1,085.413	46.6	20.408	92	19.031	98
1900	[2] 9,487.176	[3] 469.250	83	18.884	05	15.983	85
1901	[2] 9,686.416	[3] 495.545	81	18.884	06	13.757	91
1902	9,807.294	[3] 521.060	01	23.294	13	12.031	46
1903	9,965.439	[3] 538.781	58	28.883	90	11.267	41
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: I	1,758.308	—	—	14 572	70	—	—
II	944.460	—	—	14.311	20	931	06
III	786.985	—	—	—	—	—	—
IV	506.066	—	—	—	—	—	—
V	469.243	—	—	—	—	—	—
VI	399.581	—	—	—	—	—	—
VII	350.786	—	—	—	—	—	—
VIII	266.081	—	—	—	—	—	—
IX	574.146	—	—	—	—	—	—
X	[4] 587.437	19.016	17	—	—	907	74
XI	316.697	—	—	—	—	406	38
XII	288.726	56.125	27	—	—	—	—
XIII	611.906	115.233	09	—	—	2.304	24
XIV	206.728	40.543	31	—	—	147	64
XV	180.535	34.742	38	—	—	—	—
XVI	403.827	78.121	43	—	—	630	29
XVII	296.415	57.479	24	—	—	650	78
XVIII	357.519	70.291	57	—	—	1.372	39
XIX	354.840	67.229	12	—	—	2.862	33
XX	305.153	—	—	—	—	1.054	56

[1]) Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung der Laternen, Ständer und dgl. — [2]) Im Jahre 1900 wurde der Gasverbrauch der auf Kosten der städtischen Straßenbahnen ganznächtig brennenden halbnächtigen Flammen in den Gasverbrauch der öffentlichen Beleuchtung einbezogen; seit 1901 dagegen nicht. — [3]) Mit Ausschluß der Auslagen für das vom städtischen Gaswerke gelieferte Gas. Von diesem Gaswerke, das am 1. November 1899 seinen Betrieb begann, wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert. — [4]) Davon entfallen 97.641 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten [1]) im Jahre 1903.

Gemeindebezirk	Gasbeleuchtung: Flammen Ende des Jahres	Gasbeleuchtung: Verbrauch in m³	Elektrische Beleuchtung [2]): Glühlampen	Bogenlampen	Verbrauch [Hektowattstunden] [3])	Auslagen für die Beleuchtung mit Gas K	Gas h	Elektrizität K	Elektrizität h	Petroleum [4]) K	Petroleum h
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: I	3.472	284.050	7.589	93	[5]) 5,161.088	35.707	43	[5])127.453	96	390	48
II u. XX	6.012	133.284	285	114	65.015	18.493	83	[6]) 3.039	51	114	66
III	5.106	223.674	601	76	578.254	28.612	81	[7]) 20.952	69	120	—
IV	1.620	53.417	20	—	23.646	7.060	44	949	—	40	—
V	3.055	79.777	83	4	55.731	10.794	58	3.280	52	—	—
VI	2.025	92.995	197	2	69.058	12.131	82	3.828	58	114	25
VII	1.902	80.965	22	—	17.441	10.475	64	592	80	—	—
VIII	1.420	54.490	16	1	8.114	7.037	76	339	77	65	87
IX	2.803	172.806	67	—	63.377	21.867	83	2.749	30	48	—
X	4.427	136.411	94	34	19.095	18.479	63	923	31	24	—
XI	1.365	35.159	1	1	481	4.779	74	45	39	572	54
XII	2.683	92.650	—	—	—	18.621	15	—	—	169	06
XIII	1.827	30.464	209	42	50.739	6.627	37	2 253	75	121	04
XIV	2.246	43 628	340	190	40.721	9.224	02	1.926	91	—	—
XV	1.403	34 404	85	—	280	7.051	20	13	75	—	—
XVI	3.822	92.927	60	30	14.126	19.213	46	740	62	92	84
XVII	2.580	68.175	177	101	20.471	13.976	40	976	89	14	84
XVIII	2.087	43.449	90	46	37.072	9.160	02	1.609	59	99	40
XIX	1.542	27.777	—	—	—	5.855	75	—	—	32	80
zusammen	51.397	[8])1,780.502	9.936	734	6,224.709	265.170	88	171.676	34	[9])2.019	78

[1]) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — [2]) Außer den in der Tabelle angegebenen dienten 192 Glüh- und 5 Bogenlampen mit 19.526 Hektowattstunden Verbrauch zur Beleuchtung städtischer Gebäude und Anstalten außerhalb des Wiener Gemeindegebietes. Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1903 im ganzen 7325 Glühlampen und 89 Bogenlampen, ferner 26 Elektromotoren mit zusammen 146 Pferdekräften in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauche von 12.580 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 4 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladedauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betrugen im Berichtsjahre 1902/1903 119.766 K 42 h. — [3]) Einschließlich Kraftübertragung.

Die Anmerkungen 4—9 siehe auf der folgenden Seite.

4. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1901—1903.

Ende des Jahres			standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																
			1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250
			Gasrohre in der Länge von Metern																	
1901			23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	3.025	11.108	2.371	400	9.886	1.465	12.594	17.350	17.347	22.356	10 638	24.599
1902			23.011	2.302	3.043	4.577	1.319	9.124	3.025	11.109	2.373	400	10.086	3.455	12.849	19.476	15.885	23.504	11.844	23.438
1903			23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	4.019	11.109	2.373	400	10.087	3.455	12.859	21.359	17.216	23.512	12.954	23.448
u. zw. Ende des Jahres 1903 im Eigentume der a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke	im Gemeindebezirke	I	4.510	454	827	672	—	2.318	—	383	—	—	2.186	—	4.710	—	—	4.397	—	3.955
		II	11.212	1.341	392	734	573	—	—	—	—	—	3.275	—	2.538	—	—	3.659	—	4.748
		III	6.361	—	—	—	—	3.297	—	2.007	—	—	170	—	64	—	—	2.748	—	1.982
		IV	106	483	1.274	123	—	130	—	1.146	—	—	17	—	340	—	—	1.441	—	2.042
		V	—	—	—	825	746	156	—	—	—	—	31	—	52	—	—	1.024	—	732
		VI	—	—	34	1.856	—	721	—	596	—	—	—	—	268	—	—	1.166	—	1.037
		VII	—	—	—	—	—	—	—	1.852	—	—	831	—	125	—	—	1.163	—	1.429
		VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	—	272	—	941
		IX	—	24	20	—	—	2.286	—	1.762	—	—	468	—	1.733	—	—	1.941	—	1.653
		X	—	—	—	—	—	—	—	1.447	—	—	286	—	1.031	—	—	606	—	1.358
		XI	822	—	497	—	—	—	—	1.916	—	—	951	—	—	—	—	5.095	—	1.249
		XX	—	—	—	367	—	216	—	—	—	—	1.872	—	461	—	—	—	—	2.322
		zus.	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	—	11.109	—	—	10.087	—	12.859	—	—	23.512	—	23.448
	b) Ung.-Kont.-Gas-Assoziation im Gemeindebezirke	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—	—
		XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.756	6.247	—	725	—
		XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—
		XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—
		XVI	—	—	—	—	—	—	344	—	—	—	—	—	—	2.334	2.273	—	1.295	—
		XVII	—	—	—	—	—	—	835	—	—	400	—	—	—	1397	3.892	—	2.214	—
		XVIII	—	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	—	1.413	1.219	—	752	—
		XIX	—	—	—	—	—	—	780	—	—	—	—	—	—	4.737	—	—	3.159	—
		zus.	—	—	—	—	—	—	4.019	—	—	400	—	—	—	17.347	14.728	—	8.145	—
	c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft im Gemeindebez.	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	886	—	—	—	—
		XII	—	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	2.847	—	1814	1.710	—	2.224	—
		XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	608	—	819	410	—	595	—
		XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.778	—
		XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—
		zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	3.455	—	4.012	2.488	—	4.809	—

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden 3. Tabelle.

[4]) Siehe die 1. Anmerkung zur vorigen Tabelle. — [5]) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Rathaus beziehen sich auf das Betriebsjahr vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903. — [6]) Davon entfallen 2756 K 16 h auf den II. und 283 K 35 h auf den XX. Bezirk. — [7]) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Schlachthaus St. Marx sind nur geschätzt. — [8]) Außerdem wurden 329.233 m³ Gas für Heizzwecke verbraucht. — [9]) Die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den Versorgungs- und Waisenhäusern sind hier nicht mitgerechnet; auf diese entfällt für das Jahr 1903, und zwar für die in Wien bestehenden Gebäude ein Kostenaufwand von 2686 K 85 h und für die auswärtigen Anstalten (in St. Andrä, Klosterneuburg, Liesing, Mauerbach und Ybbs) von 10.639 K 95 h.

(Fortsetzung und Schluß.)

Ende des Jahres			standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																im ganzen
			229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50	38	
			Gasrohre in der Länge von Metern																		
1901			121	1.931	18.889	64.512	473	1.367	53.781	139.712	9.958	77.937	122.427	109.006	224.653	9.804	1.430	42.881	8.218	5.965	1,069.567
1902			602	1.931	19.498	64.738	473	1.367	54.796	141.156	9.959	83.727	123.443	111.986	228.029	10.264	1.430	42.010	8.297	5.965	1,090.491
1903			602	1.931	19.913	64.828	473	1.367	57.224	141.666	9.947	87.587	124.605	116.569	229.478	13.916	1.430	41.351	8.283	5.805	1,113.143
u. zw. Ende 1903 im Eigentume der	a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke	im Gemeindebezirke I	—	691	—	10.484	—	848	—	16.893	—	—	9.209	6.691	—	1.503	—	—	3.590	—	74.321
		II	—	—	—	14.337	—	—	—	27.220	—	—	21.693	11.222	—	994	—	—	2.071	—	106.009
		III	—	1.240	—	8.016	—	—	—	15.942	—	—	19.636	9.793	—	4.989	—	—	1.405	—	77.650
		IV	—	—	—	4.557	—	—	—	7.805	—	—	7.134	5.313	—	442	—	—	593	—	32.946
		V	—	—	—	1.100	—	—	—	7.935	—	—	19.908	8.913	—	342	—	—	347	—	42.111
		VI	—	—	—	4.518	—	—	—	6.058	—	—	4.249	6.594	—	219	—	—	8	—	27.324
		VII	—	—	—	5.155	—	—	—	9.382	—	—	3.265	3.630	—	112	—	—	—	—	26.944
		VIII	—	—	—	1.464	—	—	—	4.065	—	—	6.674	3.200	—	206	—	—	—	—	18.359
		IX	—	—	—	4.871	—	—	—	9.480	—	—	6.827	13.282	—	1.277	—	—	16	—	45.640
		X	—	—	—	5.225	—	519	—	13.379	—	—	13.413	22.834	—	1.030	—	—	—	—	61.128
		XI	—	—	—	3.887	—	—	—	8.375	—	—	5.215	17.962	—	2.802	—	—	190	—	48.961
		XX	—	—	—	1.214	—	—	—	15.132	—	—	7.382	7.135	—	—	—	—	63	—	36.164
		zus.	—	1.931	—	64.828	—	1.367	—	141.666	—	—	124.605	116.569	—	13.916	—	—	8.283	—	[1])597.557
	b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation	im Gemeindebezirke XII	—	—	29	—	—	—	99	—	—	1.150	—	—	100	—	—	—	—	—	2.475
		XIII	—	—	2.637	—	—	—	10.202	—	528	17.076	—	—	55.562	—	—	6.230	—	3.121	107.084
		XIV	—	—	938	—	—	—	25	—	251	950	—	—	582	—	—	350	—	—	3.502
		XV	—	—	300	—	—	—	334	—	—	3.548	—	—	2.423	—	—	1.584	—	—	10.493
		XVI	—	—	2.376	—	—	—	11.901	—	—	7.744	—	—	33.392	—	—	4.285	—	473	66.417
		XVII	121	—	1.020	—	130	—	7.190	—	—	7.199	—	—	25.962	—	—	2.157	—	333	52.850
		XVIII	—	—	645	—	87	—	6.363	—	132	9.653	—	—	27.067	—	—	3.053	—	400	52.844
		XIX	481	—	1.514	—	—	—	7.894	—	—	13.526	—	—	29.597	—	—	6.691	—	763	69.142
		zus.	602	—	9.459	—	217	—	44.008	—	911	60.846	—	—	174.685	—	—	24.350	—	5.090	[2])364.807
	c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft	im Gemeindebez. X	—	—	2.636	—	—	—	802	—	2.527	3.152	—	—	10.867	—	—	2.697	—	—	23.567
		XII	—	—	2.357	—	—	—	2.737	—	2.476	10.488	—	—	20.282	—	903	8.498	—	182	58.891
		XIII	—	—	131	—	—	—	1.244	—	—	15	—	—	790	—	—	195	—	—	2.375
		XIV	—	—	2.692	—	180	—	3.775	—	2.001	7.004	—	—	13.461	—	—	2.654	—	180	34.379
		XV	—	—	2.330	—	76	—	3.546	—	1.223	4.732	—	—	7.316	—	527	2.190	—	353	24.932
		XVI	—	—	308	—	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	2.077	—	—	767	—	—	6.635
		zus.	—	—	10.454	—	256	—	13.216	—	9.036	26.741	—	—	54.793	—	1.430	17.001	—	715	[3])150.779

[1]) Außerdem standen im Jahre 1903 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Stadlau-Groß-Enzersdorf in der Länge von 23.214 m mit einem inneren Durchmesser von 80 bis 400 mm, für Rotneusiedel, Ober- und Unter-Laa und Kledering in der Länge von 13.364 m mit einem inneren Durchmesser von 70 bis 300 mm und für Schwechat-Altkettenhof in der Länge von 8.685 m mit einem inneren Durchmesser von 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerke betrug im ganzen 54.957·41 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 330 mm. — [2]) Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 6488·34 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 153 mm. — [3]) Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 3210·97 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 166 mm.

5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1900—1903.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das von ihm mit Gas versorgte Gebiet umfaßt die Wiener Gemeindebezirke I—XI und XX, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Aspern, Eßlingen, Groß-Enzersdorf, Hirschstetten und Stadlau und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotneusiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m³ Gesamtinhalt.

a) Arbeiter (ohne Aufsichtspersonal).

	1900	1901	1902	1903
Höchster Stand im Werke	1.347	1.441	1.423	1.383
Niedrigster „ „ „	693	457	624	447

b) Hauptleitungen.

Gesamtlänge	m	602.435	623.301	630.944	642.820
Gesamtinhalt	m³	54.256.74	54.697	54.882	54.970
Durchmesser der Hauptleitungen	größter mm	1.200	1.200	1.200	1.200
	mittlerer mm	338	334	332	330

c) Kandelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.

Gesamtzahl der Kandelaber	in Wien	16.143	16.323	16.497	16.655
	außerhalb	302	361	370	365
	zusammen [1]	16.445	16.684	16.867	17.020
Davon waren: Kandelaber nach städt. Muster	in Wien	15.122	15.315	15.477	15.639
	außerhalb	176	255	274	259
Kandelaber nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association	in Wien	402	384	384	384
	außerhalb	126	96	92	102
Zierkandelaber	in Wien	274	196	191	186
Hölzerne Kandelaber	in Wien	345	428	445	446
	außerhalb	—	10	4	4
Gesamtzahl der Wandarme	in Wien	2.674	2.637	2.624	2.590
	außerhalb	—	33	33	34
	zusammen	[1] 2.674	2.670	2.657	2.624
Davon waren: Wandarme nach städt. Muster		2.602	2.566	2.552	2.510
Wandarme nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association		58	82	83	84
Zierwandarme		14	22	22	30
Gesamtzahl der Laternen	in Wien	18.915	19.119	19.265	19.398
	außerhalb	302	397	400	403
	zusammen	[1] 19.217	19.516	19.665	19.801
Davon waren: Kandelaberlaternen städt. Muster	in Wien	15.349	15.581	15.750	15.938
Hängelaternen nach städt. Muster	in Wien	2.773	2.734	2.706	2.661
Laternen nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association	in Wien	347	427	427	426
	außerhalb	302	397	400	403
Zierlaternen	in Wien	332	267	263	262
Laternen verschiedener Form	in Wien	114	110	119	111
Durchschnittlicher Abstand der Laternen: im Innern des Stadtgebietes	m	15	15	15	15
in entfernteren Teilen des Stadtgebietes	m	30	30	30	30
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		52	53	54	55
Gesamtzahl der Brenner	in Wien	18.719	19.234	19.392	19.521
	außerhalb	302	397	400	403
	zusammen	[1] 19.021	19.631	19.792	19.924
Davon waren: 1flamm. Glühlichtbrenner	in Wien	16.338	16.798	16.938	17.139
	außerhalb	176	350	399	402
2 „ „	in Wien	2.114	2.123	2.145	2.139
	außerhalb	—	1	1	1
3–8 „ „	in Wien	77	81	79	71

[1] Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind.

(1. Fortsetzung.)

			1900	1901	1902	1903
Davon waren:	Glühlichtbrenner zusammen	in Wien	18.529	19.002	21.573	19.349
		außerhalb	176	351	400	403
	Schnittbrenner, sämtlich einflammig	in Wien	190	232	230	172
		außerhalb	126	46	—	—
Gesamtzahl der Flammen am Ende des Jahres		in Wien	21.089	[1]) 21.625	21.803	21.893
		außerhalb	302	398	401	403
		zusammen	21.391	22.023	22.204	22.296
Davon Flammen in Wien	ganznächtige	Glühlicht	8.632	[2]) 8.212	8.312	8.413
		Schnittbrenner	154	134	132	110
	halbnächtige	Glühlicht	12.267	[2]) 13.181	13.261	13.308
		Schnittbrenner	36	98	98	62
Davon Flammen außerh. Wiens	ganznächtige	Glühlicht	46	104	121	122
		Schnittbrenner	45	17	—	—
	halbnächtige	Glühlicht	130	248	280	281
		Schnittbrenner	81	29	—	—
Stündl. Normalverbrauch einer Flamme		im Glühlichtbrenner . *l*	110	110	110	110
		im Schnittbrenner . . „	170	170	170	170
Berechnende Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden		ganznächtig	3871.25	3871.25	3871.25	3871.25
		halbnächtig	1979.—	1979.—	1979.—	1979.—
Jahresverbrauch einer Flamme	ganznächtig im	Glühlichtbrenner m^3	425.84	425.84	425.84	425.84
		Schnittbrenner „	658.11	658.11	658.11	658.11
	halbnächtig im	Glühlichtbrenner „	217.69	217.69	217.69	217.69
		Schnittbrenner „	336.43	336.43	336.43	336.43

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer

Gesamtzahl der Gasmesser		in Wien	62.886	66.972	71.350	75.837
		außerhalb	276	580	634	731
		zusammen	63.162	67.552	71.984	76.568
Davon waren:		nasse	63.000	67.367	71.788	76.381
		trockene	162	185	196	187
Davon dienten für:	Beleuchtungszwecke	in Wien	60.602	62.602	64.370	66.161
		außerhalb	268	532	573	651
	Heiz-, Koch- und Industriezwecke	in Wien	1.790	3.742	6.989	8.967
		außerhalb	8	48	61	80
	Motorzwecke	in Wien	494	628	667	709
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl			884.598	935.891	868.348	887.233
Gaskraftmaschinen	Anzahl		492	629	671	713
	Pferdestärke	HP	2538·5	3.336	3437·5	3.740.5
Gaspreis für den m^3	für Beleuchtungszwecke	h	19	19	19	19
	„ Heiz-, Koch- und Industriezwecke	„	14	14	14	14

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres	Tonnen	70.672	103.714	143.789	136.289
Zufuhr während „ „	„	301.019	303.845	266.658	268.294
	zusammen „	371.691	407.559	410.447	404.583
Verbrauch während des Betriebsjahres zur Vergasung	„	266.320	262.954	274.108	284.294
Verbrauch während des Betriebsjahres zum Betriebe[3])	„	1.657	816	36	96
	zusammen „	267.977	263.770	274.144	284.390
Vorrat am Ende des Betriebsjahres	„	103.714	143.789	129.584	120.193

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund	m^3	78,140.000	79,585.000	83,814.170	88,146.190
Höchsterzeugung im Monate absolut[4])	m^3	10,302.590	10,233.770	11,619.250	12,041.210
Höchsterzeugung im Monate in % der Jahreserzeugung	%	13·18	12·86	13·86	13·66
Mindesterzeugung im Monate absolut[5])	m^3	3,683.520	3,740.960	3,931.660	4,260.150
Mindesterzeugung im Monate in % der Jahreserzeugung	%	4·71	4·70	4·69	4·83

[1]) In dieser Flammenzahl sind 200 halbnächtige und 11 ganznächtige, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Jahre 1901 nicht ausgewiesen waren. — [2]) Im Jahre 1900 waren die auf Kosten der Bau- und Betriebsgesellschaft für die städt. Straßenbahnen ganznächtig brennenden halbnächtigen Flammen unter die ganznächtigen Flammen eingereiht; im Jahre 1901 wurden diese Flammen als halbnächtige gezählt; vergl. auch die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 201. — [3]) Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen 2c. — [4]) Im Dezember. — [5]) Im Juli.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

				1900	1901	1902	1903
Höchsterzeugung im Tage				[1]) 367.730	[2]) 372.150	[3]) 425.460	[4]) 449.980
Mindesterzeugung im „				[5]) 111.450	[6]) 113.570	[7]) 123.920	[8]) 84.030
Menge des abgegebenen Gases	in Wien		m³	73,554.270	76.683.909	81,440.625	85,671.014
	außerhalb		„	172.060	394.851	523.412	645.511
	zusammen		m³	73,726.330	77,078.760	81,964.037	86,316.525
Davon wurden abgegeben für: die öffentliche Beleuchtung	in Wien	[9])	m³	7,015.389	7,085.403	7,116.049	7,167.302
	außerhalb	[10])	„	47.287	96.871	112.906	113.599
	zusammen		m³	7,062.676	7,182.274	7,228.955	7,280.901
sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien		m³	65,994.692	68,955.681	73,707.827	77,855.650
	außerhalb		„	177.263	384.461	410 506	531.912
	zusammen		m³	66,171.955	69,340.142	74,118.333	78,387.562
eigenen Bedarf		[11])	m³	491.699	556.344	616.749	648.062
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für: Beleucht.-zwecke	in Wien		„	60,335.228	60,268.197	62,184.461	64,050.826
	außerhalb		„	124.773	297.980	275.782	325.171
	zusammen		m³	60,460.001	60,566.177	62,460.243	64,375.997
Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien		m³	5,659.464	8,687.484	11,523.366	13,804.824
	außerhalb		„	52.490	86.481	134.724	206.741
	zusammen		m³	5,711.954	8,773.965	11,658.090	14,011.565
Höchstabgabe im Monate	absolut	[12])	m³	10,064.726	10,345.321	12,109.867	12,463.068
	in % des Jahresverbrauches		%	13.65	13.42	14.77	14.03
Mindestabgabe im Monate	absolut	[13])	m³	3,403.336	3,499.041	3,754.873	3,940.111
	in % des Jahresverbrauches		%	4.62	4.54	4.58	4.56
Höchstabgabe im Tage			m³	[14]) 401.000	[15]) 384.810	[16]) 449.140	[17]) 457.170
Mindestabgabe im „			„	[18]) 77.730	[19]) 78.810	[20]) 84.020	[21]) 82.400
Erlös für verkauftes Gas			K	12,192.043	12,628.966	13,391.183	14,094.744
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze			m³	4,395.880	2,583.510	1,807.633	1,794.665
Menge des abgegebenen Gases		[22])	„	78,122.210	79,662.270	83,771.670	88,111.190

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Breeze: Vorrat am Anfange des Jahres		Tonnen		8.155	930	8.950	28.662
Erzeugt		während d. Jahres	„	199.992	191.483	198.659	199.004
Verkauft an den Kontrahenten			„	150.585	126.099	128.247	108.036
Verkauft an die Gemeinde und deren Bedienstete			„	3.621	4.294	5.551	6.871
Verbraucht u. verschenkt			„	53.011	53.068	45.153	44.847
Vorrat am Ende des Jahres			„	930	8.952	28.658	67.912
Verkaufserlös			K	2,758.830	2,429.259	2,422.242	2,034.528
Teer: Vorrat am Anfange des Jahres		Tonnen		1.799	2.314	2.870	2.604
Erzeugt während des Jahres			„	12.608	13.545	14.143	14.446
Verkauft „ „ „			„	12.090	12.985	14.403	15.104
Verbraucht „ „ „			„	3	4	6	
Vorrat am Ende des Jahres			„	2.314	2.870	2.604	1.946
Verkaufserlös			K	298.330	346.175	533.443	560.076
Ammoniakwasser: Vorrat am Anfange des Jahres			m³	3.387	2.972	3.510	3.060
Erzeugt während des Jahres			„	29.192	36.872	43.391	43.924
Verkauft „ „ „			„	29.607	36.334	43.841	43.774
Vorrat am Ende des Jahres			„	2.972	3.510	3.060	3.210
Verkaufserlös			K	191.891	204.634	322.024	340.093
Retortengraphit: Verkauft während des Jahres		Tonnen		218	161	211	195
Vorrat am Ende des Jahres rund			„	5.5	25	6	—
Verkaufserlös			K	18.979	21.714	20.473	16.744
Retortenpech: Verkauft während des Jahres		Tonnen		—	532	315	1.410
Vorrat am Ende des Jahres			„	—	250	700	—
Verkaufserlös			K	—	13.377	6.840	31.015
Erlös für gebrauchte Reinigermasse			„	—	136.845	79.939	24.243

[1]) Am 31. Dezember. — [2]) Am 19. Dezember. — [3]) Am 20. Dezember. — [4]) Am 16. Dezember. — [5]) Am 21. Juli. — [6]) Am 14. Juli. — [7]) Am 10. August. — [8]) Am 23. August. — [9]) Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 198. — [10]) Entgeltlich. — [11]) Werk, Zentrale und Wachstuben. — [12]) Im Dezember. — [13]) Im Juli. — [14]) Am 19. Dezember. — [15]) Am 12. Jänner. — [16]) Am 30. Dezember. — [17]) Am 15. Dezember. — [18]) Am 15. Juli. — [19]) Am 30. Juni. — [20]) Am 20. Juli. — [21]) Am 19. Juli. — [22]) Mit Einschluß des Gasverlustes.

6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1901—1903.[1]

Einnahmen und Ausgaben	1901 Abstattungssummen K	h	1902 Laufende Gebühr K	h	1903 Laufende Gebühr K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen): Gasabgabe	12,649.560	66	13,406.487	16	14,102.328	11
Gasmesserrente	482.530	59	504.176	67	527.507	56
Nebenerzeugnisse	3,232.293	35	3,569.826	07	3,588.066	22
Erlös für alte Reinigermasse	144.512	92	79.939	78	24.243	47
Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien	331.531	25	273.101	92	367.636	08
Frachtgebührennachlässe für Gaskohle	273.384	47	103.920	43	—	—
Sonstige ordentliche Einnahmen	101.525	46	135.095	87	131.021	06
zusammen ordentl. Einnahmen	17,215.338	70	18,072.547	90	18,740.802	50
2. Außerordentl. Einnahmen (Baueinnahmen): Stück- und Fruktifikatzinsen	—	—	—	—	—	—
Einnahmen für Rechnung des Baukontos[2]	186.076	72	13.832	54	—	—
Sonstige Einnahmen a. d. Bau der Gaswerke[3]	87.215	05	607.126	67	—	—
Ersatz für Investitionen[4]	—	—	558.660	93	841.282	63
zusammen außerordentl. Einnahmen	[5]) 273.291	77	1,179.620	14	841.282	63
Gesamtsumme der Einnahmen	[5]) 17,488.630	47	19,252.168	04	19,582.085	13
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen): Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals[6]	2,716.354	70	2,634.988	70	2,700.873	29
Bezüge der Angestellten	431.712	82	453.788	14	452.627	88
Löhnungen	2,061.165	97	2,127.361	05	1,996.844	39
Ruhegehalte und Abfertigungen	8.240	—	7.432	—	15.033	87
Kohle	6,096.254	24	6,299.520	14	6,521.507	03
Reinigermasse	17.682	02	34.960	10	8.478	28
Erhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen	150.025	81	230.776	83	237.615	65
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w.[7]	1,125.195	48	644.801	75	625.892	81
Instandsetzung der Gasmesser	64.503	85	77.464	79	88.702	07
Betriebsgeräte, Werkzeuge	131.101	52	29.593	18	93.441	63
Rabatte	139.714	75	134.901	85	136.451	35
Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse	537.940	36	659.793	50	1,069.271	10
Remunerationen, Steuerzinsen u. a.	—	—	—	—	120.232	12
Abschreibungen von Buchforderungen	69.795	14	179.938	81	14.492	97
Abschreibungen von den Baukosten, vom Gußwarenbestande und von der Konzession Schwechat	—	—	—	—	1,528.271	96
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve	—	—	—	—	20.000	—
Anschaffung von Gasmessern	—	—	244.955	46	401.644	57
Sonstige Investitionen	—	—	101.978	01	168 799	72
Sonstige Betriebsauslagen[8]	243.660	28	269.152	33	346.886	25
zusammen ordentl. Ausgaben	13,793.346	94	[9]) 14,131.406	64	16,547.066	94
2. A. o. Ausgaben (Bauauslagen): Personelle Bezüge	12.426	—	—	—	—	—
Bau der Objekte	669.725	40	301.924	85		—
Instandsetzungen u. Einrichtungen auf dem Anstaltsgrunde	49.832	67	74.640	10	—	—

[1]) Vgl. Seite 160 und 174. Für die Jahre 1902 und 1903 ist die im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht enthaltene Spezialisierung von der Verwaltungsdirektion der städt. Gaswerke mitgeteilt worden. — [2]) Miet- und Pachtzinse, Erlös für Druckforten und Pläne, für Ziegel und Leitungsbestandteile, Frachtgebührennachlässe. — [3]) Strafgelder (Konventionalstrafen), Ersätze, Rückvergütungen u. s. w. — [4]) Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — [5]) Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160. — [6]) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 175 oben. — [7]) Auch der Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung; auch Auslagen für die Herstellung von Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. Die Taglöhnungen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorhergehenden verrechnet. — [8]) Mietzinse für die Wachräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungskosten, Kranken- und Unfallsversicherungskosten der Gaswerksarbeiter, Kanzleierfordernisse u. s. w. — [9]) Geänderte Ziffer; die Investitionen waren im Jahrbuche für 1902 nicht hier, sondern als außerordentliche Ausgaben angeführt.

(Fortsetzung und Schluß.)

Einnahmen und Ausgaben		1901 Abstattungssummen K	h	1902 Laufende Gebühr K	h	1903 Laufende Gebühr K	h
2. Außerordentliche Ausgaben	Straßenrohrnetz	89.664	94	448.085	04	—	—
	Einrichtung der öffentlichen und privaten Beleuchtung	97.998	10	301.062	51	—	—
	Ankauf von Baumaterialien	—	—	2.682	09	—	—
	Sonstige Bauauslagen[1]	32.062	46	542.436	41	—	—
	zusammen Bauauslagen	951.709	57	1,670.831	—	—	—
	Anschaffung von Gasmessern	181.292	40	—	—	—	—
	Sonstige Investitionen	16.170	61	—	—	—	—
	zusammen Investitionen	197.463	01	—	—	—	—
	Investitionen	—	—	558.660	93	746.258	38
	Dotierung d. Abschreibungsfonds	—	—	704.263	—	—	—
	" " Arbeiter-Pensionsfonds	—	—	20.000	—	—	—
	Dotierung d. Selbstversicherungsfonds	—	—	40.000	—	40.000	—
	Steuerreserven	—	—	344.000	—	—	—
	Remunerationen	20.950	—	21.360	—	—	—
	Tilgung der Anlehen	—	—	—	—	95.024	25
	zusammen	20.950	—	1,688.283	93	881.282	63
	zusammen außerordentliche Ausgaben	[3] 1,170.122	58	3,359.114	93	881.282	63
	Gesamtsumme der Ausgaben	[3] 14,963.469	52	17,490.521	57	17,428.349	57

[1]) Kanzleierfordernisse, Grunderwerbungskosten und zurückbezahlte Strafgelder. — [2]) Im Jahrbuche für 1902 nicht enthalten; daraus erklärt sich die geänderte Ausgabensumme für 1902. Ein Teil dieser Beträge, deren Höhe dem Haupt-Rechnungsabschlusse entnommen ist, erscheint bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [3]) Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 160.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten[1]) Gasauslässe und versetzten	Gasflammen zur Beleuchtung von Wohnungen	Geschäftsräumen	Kommunikationen	für Aushängelaternen	zusammen	Zahl der neu aufgestellten und versetzten Gasmesser
1899	51.977	23.905	22.631	7.666	332	54.534	7.316
1900	62.562	30.477	30.002	6.598	399	67.476	10.034
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.370	11.383
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	12.356	6.108	4.319	388	36	10.851	1.498
II (Leopoldstadt)	8.750	5.485	4.295	316	61	10.157	1.090
III (Landstraße)	8.503	5.546	4.408	325	25	10.304	913
IV (Wieden)	8.212	4.615	3.749	329	17	8.710	904
V (Margareten)	5.970	3.660	2.934	389	26	7.009	719
VI (Mariahilf)	8.260	4.966	3.653	441	30	9.090	1.007
VII (Neubau)	9.006	4.845	3.875	259	34	9.013	1.118
VIII (Josefstadt)	4.571	2.754	1.702	235	30	4.715	651
IX (Alsergrund)	8.386	4.278	3.688	658	47	8.248	981
X (Favoriten)	1.230	200	380	115	12	1.250	221
XI (Simmering)	407	141	146	275	2	404	83
XII (Meidling)	2.450	659	1.145	525	16	2.095	616
XIII (Hietzing)	5.721	3.828	743	251	23	5.119	931
XIV (Rudolfsheim)	1.784	840	1.351	91	4	2.446	436
XV (Fünfhaus)	1.340	810	882	450	—	1.783	300
XVI (Ottakring)	2.296	573	1.333	220	19	2.375	570
XVII (Hernals)	1.771	628	918	337	11	1.777	416
XVIII (Währing)	4.624	3.063	655	110	7	4.062	935
XIX (Döbling)	2.154	1.385	529	229	—	2.024	375
XX (Brigittenau)	1.096	448	483	103	9	1.043	137

[1]) Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe auf Seite 668.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.[1])

1. Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, deren Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1901—1903.

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
				Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844
[2]) 1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181
[2]) 1903	6	7	16	69	66.780	[3]) 116	[3]) 57.909	7932	7.143

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmsfähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
			Lampen [4])		Elektro-Motoren [4])		sonstige	
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)		
1901	20.788	7888	8.812	482.341	3768	23.486.32	12	?
[2]) 1902	25.682	9529	9.735	545.704	3793	[6]) 9.347	12	44.277
[2]) 1903	32.647	[5]) 7150	11.866	642.854	4762	[6])11.169.543	[7]) 11	[5]) 42.266

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1901	10,752.499	10,325.817		10,401.200	31,479.516
[2]) 1902	11,130.076	2,435.575	19,654.896	12,024.409	45,244.956
[2]) 1903	12,490.699	3,907.860	23,250.818	13,646.500	53,295.877

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. — [2]) Einschließlich der städtischen Elektrizitätswerke; siehe darüber unten. — [3]) Darunter 30 Motordynamos mit 16.500 Kilowatt. — [4]) Die Verwendungsart der Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 210. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe auf Seite 666 und 667. — [5]) Von einer Unternehmung ist die Zahl nicht angegeben worden. — [6]) Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung. — [7]) 4 Gleichstrom-Transformatoren mit 539 Pferdekräften und 7 Stellwerkbatterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdekräften.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke im Jahre 1903.

Die städtischen Elektrizitätswerke mit den Zentralen an der Simmeringerlände im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke für Stromlieferung an Privatkonsumenten, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des Bahnwerkes begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, welches seit 8. Oktober 1902 den gesamten Strombedarf aus diesem Werke bezieht; die Stromabgabe an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus. Seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betrieb.

In den Zentralen wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnzwecke in 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI bis XX. Gleichstrom von 2×220 Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den 5 Unterstationen erzeugt wird. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirksteilen Altmannsdorf, Hetzendorf, Lainz, Speising, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorenstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen [1]), aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10 Millionen Kronen von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen [1]), der jedoch nicht vollständig in Anspruch genommen wurde. Das investierte Kapital betrug Ende Dezember 1903 34,819.582 K 18 h. Nach der Betriebsbilanz betrugen die Einnahmen im Jahre 1903 4,828.913 K 54 h, darunter 4,740.192 K 56 h für Stromlieferung, die Ausgaben 3,751.236 K 29 h, darunter 1,271.280 K 74 h für Verzinsung des Anlagekapitals und 741.095 K für Abschreibung. Es ergab sich sonach ein Reingewinn von 1,077.677 K 25 h zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde [2]).

[1]) Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 184. — [2]) Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 160 und 174.

3. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1903.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten: in Amtsgebäuden, eingemieteten Amtslokalen, Banken, Kanzleien 2c.		in Kirchen, Klöstern und Bethäusern		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		in Druckereien	
	Bogen-	Glüh-	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
	Lampen															
I	4424	231.950	374	35.121	—	1593	28	3071	1	165	2	99	38	103.237	38	1.581
II	440	13.860	53	216	—	328	54	70	—	14	2	146	1	8.002	13	30
III	510	55.921	37	5.685	—	1140	14	520	4	124	4	245	—	36.247	67	945
IV	391	49.406	14	1.181	—	403	88	2323	—	39	—	—	7	36.032	—	10
V	101	12.410	—	371	—	40	1	212	—	1	—	—	3	7.388	2	122
VI	807	41.768	25	2.530	—	120	10	186	19	1094	—	—	17	21.795	38	985
VII	954	36.228	7	1.186	—	100	10	755	1	6	1	—	21	19.653	30	445
VIII	270	26.182	2	769	—	132	2	210	—	446	—	8	41	19.017	6	395
IX	517	51 823	24	2.299	—	781	60	1317	5	2074	3	576	11	32.160	18	727
X	244	7.684	17	455	2	7	95	39	—	—	—	—	19	1.953	—	16
XI	17	875	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	465	—	—
XII	34	2.346	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.743	—	12
XIII	108	11.784	—	75	—	90	44	91	—	60	—	—	—	9.415	—	—
XIV	186	4.134	—	302	—	235	104	179	—	—	—	—	—	1.577	—	2
XV	280	4.348	5	496	—	—	107	313	—	100	—	—	—	1.732	—	—
XVI	120	3.532	—	69	2	118	28	40	2	28	—	—	—	1.897	—	11
XVII	199	6.382	9	140	—	310	45	122	—	—	—	—	4	3.374	4	106
XVIII	97	10.465	—	287	—	323	1	44	—	18	2	5	—	8.106	—	27
XIX	54	15.216	—	12	—	31	22	—	—	473	—	—	4	14.052	—	14
[1]) XX	1038	54.249	30	2.032	—	511	36	207	—	450	—	15	20	29.155	—	153
[2]) I–XX	1067	1.313	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auswärts	[3]) 8	[3]) 978	2	279	—	—	—	—	—	—	—	—	—	578	—	15
zusamm.	11.866	642.854	601	53.544	4	6262	751	9701	32	5092	14	1094	186	357.578	216	5596

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten: in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen 2c.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen		für sonstige Zwecke		Straßen, Gassen oder Plätzen	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	16	1.336	2808	47.129	449	6.319	161	10.662	193	18 592	—	—	149	3.009	167	36
II	7	747	92	2.622	78	756	20	535	80	101	5	121	18	172	17	—
III	65	2.482	184	4.140	5	437	16	307	70	2.264	—	—	42	1.303	2	82
IV	38	590	159	5.948	21	776	7	663	9	416	—	—	48	1.025	—	—
V	4	1.067	55	2.736	14	245	—	—	4	84	—	—	18	144	—	—
VI	58	2.243	515	6.305	37	1.266	12	1.020	76	3.871	—	—	—	353	—	—
VII	49	2.564	715	8.993	32	834	27	641	6	339	—	—	55	712	—	—
VIII	24	259	152	3.090	25	321	8	217	1	734	—	—	9	528	—	56
IX	12	641	247	5.017	52	1.209	—	688	11	2.869	41	555	33	898	—	12
X	34	881	17	1.561	4	215	1	110	8	1.724	37	217	10	506	—	—
XI	5	—	—	116	—	24	—	—	8	234	—	—	—	32	—	—
XII	10	175	13	332	—	47	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
XIII	31	1 294	13	344	—	—	20	415	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	2	261	30	858	11	46	—	—	—	—	—	—	39	674	—	—
XV	—	196	60	615	4	37	8	116	—	—	96	743	—	—	—	—
XVI	8	212	24	954	—	89	—	110	—	—	—	—	56	4	—	—
XVII	14	534	75	1.383	36	170	—	33	10	23	—	—	2	127	—	60
XVIII	—	236	31	1.083	12	78	2	189	6	12	—	—	43	57	—	—
XIX	—	85	4	380	2	32	2	—	8	72	—	—	12	65	—	—
[1]) XX	61	829	261	7.329	204	2.763	35	1.551	375	6.295	9	24	7	2.935	—	—
[2]) I–XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1067	1313	—	—	—	—
auswärts	—	7	6	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusamm.	438	16.639	5461	101.034	986	15.664	319	17.257	865	37.630	1255	2973	552	12.544	186	246

[1]) Darunter befindet sich auch eine unbekannte Zahl von Lampen einer Unternehmung, die im II. Bezirke in Verwendung standen. — [2]) Ohne Angabe des Bezirkes. — [3]) In Floridsdorf.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres	Im ganzen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau[1])
Zahl der Straßen, Gassen und Plätze																					
1899	2.241	250	268	161	78	101	76	47	44	118	109	116	112	228	71	65	135	104	117	148	—
1900	2.256	250	[3]) 198	164	79	100	76	48	44	118	110	118	112	233	71	65	136	104	118	149	87
1901	2.274	251	198	164	82	99	76	48	45	118	111	119	113	240	71	65	136	105	120	150	87
1902	2.289	255	199	165	84	99	76	48	46	118	111	121	116	240	72	65	137	105	120	151	88
1903	[2])2.305	257	199	166	85	99	79	49	46	118	111	122	118	240	72	65	137	105	123	155	88
Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern																					
1899	811.947	43.702	72.131	53.759	26.378	34.231	23.856	23.113	18.153	32.985	44.269	64.341	41.216	67.090	23.101	14.748	61.995	51.545	46.128	69.206	—
1900	819.857	43.205	[3])48.309	53.973	27.191	34.387	24.026	23.374	18.341	32.985	44.269	64.341	41.216	68.590	23.507	14.753	63.410	52.181	46.932	69.616	25.251
1901	835.100	43.940	49.543	53.973	27.806	34.673	24.100	23.374	18.494	33.135	50.766	64.417	41.216	71.033	24.090	14.753	65.173	52.406	47.185	69.772	25.251
1902	842.914	44.131	50.095	54.295	28.194	34.795	24.100	23.609	18.494	33.505	51.469	65.701	41.459	72.558	24.090	14.753	66.311	52.577	47.315	69.817	25.646
1903	[4])850.950	44.379	51.032	54.432	28.194	34.795	24.330	23.694	18.698	33.813	51.489	66.439	41.609	74.268	24.800	14.753	66.672	53.214	47.914	69.997	26.428

[1]) Dieser Bezirk wurde im Jahre 1900 aus Teilen des II. Bezirkes neu gebildet. — [2]) Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1903: 2434), 249 Straßen in Abzug gebracht; darunter 90, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 157, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 249 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 120 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — [3]) Die Abnahme erklärt sich durch die Ausscheidung jener Bezirksteile, aus welchen der XX. Bezirk neu gebildet wurde. Vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Hievon auf Reichsstraßen 24.680 m, auf Privatstraßen 28.985 m. 6111 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche[2]		
	des k. k. Ärars		der Gemeinde Wien		von Privaten[1]				
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	zusammen
	Quadratmeter								
1899	226.841	110.895	5,378.229	5,519.201	14.910	280.294	5,619.980	5,910.390	11,530.370
1900	226.841	110.895	5,524.106	5,590.727	5.504	280.294	5,756.451	5,981.916	11,738.367
1901	226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.932	5,946.136	6,094.870	12,041.006
1902	238.914	66.430	5,866.735	5,757.252	5.504	273.441	6,111.153	6,097.123	12,208.276
1903	244.726	60.618	6,130.668	5,675.437	5.504	273.441	6,380.898	6,009.496	12,390.394
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	—	—	833.041	139.475	—	—	833.041	139.475	972.516
II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	497.679	434.967	—	—	507.915	437.856	945.771
III (Landstraße)	4.767	1.540	515.068	293.665	—	153.696	519.835	448.901	968.736
IV (Wieden)	2.280	1.858	361.687	82.684	—	—	363.967	84.542	448.509
V (Margareten)	826	674	281.299	176.930	—	—	282.125	177.604	459.729
VI (Mariahilf)	—	—	250.203	52.902	—	—	250.203	52.902	303.105
VII (Neubau)	—	—	288.113	19.676	—	—	288.113	19.676	307.789
VIII (Josefstadt)	—	—	177.874	51.099	—	—	177.874	51.099	228.973
IX (Alsergrund)	—	—	395.216	144.008	—	—	395.216	144.008	539.224
X (Favoriten)	50.867	22.865	332.083	469.409	5.504	3.514	388.454	495.588	884.042
XI (Simmering)	106.597	2.377	95.428	593.232	—	19.516	202.025	615.125	817.150
XII (Meidling)	—	—	219.986	331.741	—	3.400	219.986	335.141	555.127
XIII (Hietzing)	48.745	28.415	241.152	895.546	—	41.596	289.897	965.557	1,255.454
XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	197.687	190.978	—	—	206.532	190.978	397.510
XV (Fünfhaus)	11.563	—	160.332	48.690	—	—	171.895	48.690	220.585
XVI (Ottakring)	—	—	296.367	379.388	—	—	296.367	379.388	675.755
XVII (Hernals)	—	—	230.285	376 515	—	8.119	230.285	384.634	614 919
XVIII (Währing)	—	—	311.200	346.699	—	—	311.200	346.699	657.899
XIX (Döbling)	—	—	199.820	464.447	—	43.300	199.820	508.247	708.067
XX (Brigittenau)	—	—	246.148	183.386	—	—	246.148	183.386	429.534

[1]) Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. – [2]) Vergleiche die Anmerkung 5 auf Seite 8.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.

Hier sind nicht bloß die Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, welche von der Gemeinde selbst ausgeführt werden, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen in den Geleisezonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anläßlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtfläche[1]) der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hievon waren													
				gepflastert												ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)	
				mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Beton		zusammen			
	Straßenfläche	Trottoir[2])	zusammen	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])[2])
	Quadratmeter																
1899	7,925.150	2,972.280	10,897.430	3,126.516	1,836.431	86.166	98.882	4.768	90.911	103.375	—	29.640	1 540	3,350.465	2,027.764	4,574.685	944.516
1900	8,062.921	3,051.912	11,114.833	3,189.959	1,893.599	94.135	111.004	4.768	96.658	105.299	—	27.144	1.540	3,421.305	2,102.801	4,641.616	949.111
1901	8,297.784	3,153.392	11,451.176	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4.768	101.289	105.868	—	24.113	1.540	3,554 458	2,159.333	4,743.326	994.059
1902	8,426.235	3,197.752	11,623.987	3,414.818	1,956.502	109.508	144.888	4.768	104.904	109.146	—	21.513	688	3,659.753	2,206.982	4,766.482	990.770
1903	8,525.433	3,280.672	11,806.105	3,580.880	2,003.821	124.212	173.831	3.815	108.334	115.862	—	19.225	688	3,843.994	2,286.674	4,681.439	993.998
und zwar 1903 im Gemeindebezirke I	680.261	292.255	972.516	439.710	185.297	94.552	63.007	—	420	49.172	—	195	688	583.629	249.412	96.632	42.843
II	703.917	228.729	932.646	353.467	121.863	3.844	7.990	—	3.533	1.212	—	5.770	—	364.293	133.386	339.624	95.343
III	604.443	204.290	808.733	330.166	161.232	7.440	8.476	—	423	4.424	—	2.907	—	344.937	170.131	259.506	34.159
IV	324.714	119.657	444.371	234.420	99.655	1.723	10.258	—	1.522	9.864	—	4.245	—	250.252	111.435	74.462	8.222
V	325.836	132.393	458.229	170.471	97.326	2.131	5.021	—	676	4.721	—	953	—	178.276	103.023	147.560	29.370
VI	208.928	94.177	303.105	159.720	79.713	—	7.751	—	970	2.049	—	—	—	161.769	88.434	47.159	5.743
VII	210.038	97.751	307.789	187.893	83.264	—	7.748	—	361	8.847	—	—	—	196.740	91.373	13.298	6.378
VIII	164.451	64.522	228.973	113.237	54.211	—	7.160	—	576	2.690	—	—	—	115.927	61.947	48.524	2.575
IX	382.506	156.718	539.224	224.666	144.486	3.435	7.245	—	862	13.996	—	526	—	242.623	152.593	139.883	4.125
X	573.841	227.651	801.492	190.971	131.586	761	3.789	—	1.407	1.750	—	1.819	—	195.301	136.782	378.540	90.869
XI	569.047	119.613	688.660	50.156	44.312	—	—	—	960	—	—	—	—	50.156	45.272	518.891	74.341
XII	379.748	171.979	551.727	123.378	81.325	620	1.959	—	10.850	1.854	—	—	—	125.852	94.134	253.896	77.845
XIII	806.771	329.927	1,136.698	111.542	66.797	1.788	1.641	1.300	55 877	2.207	—	—	—	116.837	124.315	689.934	205.612
XIV	251.828	136.837	388.665	104.914	74.354	4.950	6.036	1.712	5.721	—	—	—	—	111.576	86.111	140.252	50.726
XV	138.617	70.405	209.022	98.118	56.643	—	1.708	—	—	3.863	—	—	—	101.981	58.351	36.636	12.054
XVI	475.628	200.127	675.755	145.365	138.508	1.650	1.289	—	4.008	2.737	—	2.810	—	152.562	143.805	323.066	56.322
XVII	459.825	146.975	606.800	127.953	85.888	1.318	2.812	803	9.297	2.214	—	—	—	132.288	97,997	327.537	48.978
XVIII	450.522	207.377	657.899	150.484	138.098	—	12.078	—	8.907	1.633	—	—	—	152.117	159.083	298.405	48.294
XIX	507.029	157.238	664.267	109.862	72.598	—	13.860	—	1.615	1.885	—	—	—	111.747	88.073	395.282	69.165
XX	307.483	122.051	429.534	154.387	86.665	—	4.003	—	349	744	—	—	—	155.131	91.017	152.352	31.034

[1]) In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — [2]) Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — [3]) Str. = Straßenfläche. — [4]) Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1899—1903.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen" jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale" erscheinen unter b) besonders dargestellt; die daselbst enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
				mit					
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
a) Neupflasterungen									
1899	63.093	16.213	79.306	73.620	617	1.495	742	2.810	22
1900	83.887	23.373	107.260	105.551	329	717	663	—	—
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68
1902	106.372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699
1903	161.785	23.567	185.352	167.090	3.804	7.516	6.175	—	767
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	13.077	5.692	18.769	5.801	3.046	4.890	5.032	—	—
II	11.328	1.941	13.269	12.183	51	1.035	—	—	—
III	12.787	3.192	15.979	15.979	—	—	—	—	—
IV	2.838	38	2.876	2.876	—	—	—	—	—
V	3.055	—	3.055	3.055	—	—	—	—	—
VI	6.023	370	6.393	6.393	—	—	—	—	—
VII	8.658	1.622	10.280	10.280	—	—	—	—	—
VIII	2.125	545	2.670	2.670	—	—	—	—	—
IX	8.923	1.627	10.550	10.550	—	—	—	—	—
X	10.376	915	11.291	10.530	—	761	—	—	—
XI	6.121	261	6.382	6.382	—	—	—	—	—
XII	7.148	522	7.670	7.670	—	—	—	—	—
XIII	36.355	3.359	39.714	38.947	—	—	—	—	767
XIV	3.998	720	4.718	3.368	520	830	—	—	—
XV	812	220	1.032	475	187	—	370	—	—
XVI	6.450	83	6.533	5.760	—	—	773	—	—
XVII	1.516	1.252	2.768	2.768	—	—	—	—	—
XVIII	4.579	269	4.848	4.848	—	—	—	—	—
XIX	8.250	456	8.706	8.706	—	—	—	—	—
XX	7.366	483	7.849	7.849	—	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale									
1899	23.786	2.840	26.626	19.420	91	5.495	1.620	—	—
1900	42.145	4.174	46.319	27.853	1.333	14.906	2.159	—	68
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	4.415	2.506	6.921	706	2.426	2.875	914	—	—
II	1.040	220	1.260	—	220	1.040	—	—	—
III	880	—	880	630	—	—	250	—	—
IV	1.410	155	1.565	1.410	155	—	—	—	—
V	3.276	253	3.529	1.334	173	1.796	226	—	—
VI	760	—	760	760	—	—	—	—	—
VII	408	—	408	408	—	—	—	—	—
VIII	2.647	123	2.770	2.588	—	—	182	—	—
IX	2.916	—	2.916	—	—	2.916	—	—	—
X	1.499	45	1.544	1.544	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	2.690	—	2.690	2.690	—	—	—	—	—
XIII	1.788	523	2.311	523	—	1.788	—	—	—
XIV	4.190	3.110	7.300	7.300	—	—	—	—	—
XV	300	340	640	640	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	760	988	1.748	1.748	—	—	—	—	—
XIX	—	2.255	2.255	530	1.725	—	—	—	—
XX	1.754	—	1.754	1.754	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale									
1899	433.183	75.829	509.012	498.333	840	4.169	4.352	—	1.318
1900	471.461	79.310	550.771	541.012	896	2.393	5.299	197	974
1901	541.690	115.876	657.566	644.397	742	3.006	6.896	—	2.525
1902	703.606	136.656	840.262	818.005	1.129	4.645	12.804	—	3.679
1903	788.831	193.320	982.151	959.296	1.220	6.086	10.810	—	4.739
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	97.615	32.560	130.175	116.465	938	5.474	7.298	—	—
II	63.942	11.614	75.556	75.510	18	8	20	—	—
III	69.470	33.219	102.689	102.313	169	—	207	—	—
IV	50.024	13.628	63.652	61.887	—	167	1.562	—	36
V	59.504	7.913	67.417	67.009	—	257	151	—	—
VI	44.492	19.227	63.719	63.629	—	—	90	—	—
VII	30.012	4.853	34.865	34.260	12	11	582	—	—
VIII	24.332	8.997	33.329	33.264	—	—	65	—	—
IX	49.041	16 249	65.290	64.738	53	—	415	—	84
X	39.751	5.321	45.072	45.027	—	45	—	—	—
XI	5.776	1.944	7.720	7.720	—	—	—	—	—
XII	27.740	1.780	29.520	28.200	—	92	30	—	1.198
XIII	11.321	1.447	12.768	11.712	—	—	—	—	1.056
XIV	29.489	2.776	32.265	31.056	—	—	—	—	1.209
XV	20.095	6.204	26.299	26.299	—	—	—	—	—
XVI	35.661	4.170	39.831	39.696	—	32	103	—	—
XVII	55.870	6.027	61.897	61.091	2	—	287	—	517
XVIII	40.163	8.674	48.837	48.198	—	—	—	—	639
XIX	10.451	2.078	12.529	12.529	—	—	—	—	—
XX	24.082	4.639	28.721	28.693	28	—	—	—	—

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1899—1903.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter						
	Gebirgsschlegel-	Gebirgsriesel-	ordinärer Rund-	grober Riesel-	feiner Riesel-	Wienfluß- und sonstiger	Sand
	Schotter						
1899	72.484	16.912	15.862	3451	2065	11.474	4419
1900	87.748	22.006	13.925	2267	1915	12.831	5540
1901	86.698	28.868	17.407	2745	2190	13.898	5464
1902	83.489	28.729	20.379	4744	2921	15.921	6168
1903	89.802	31.513	15.020	3682	3322	16.835	5845
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	2.139	2.581	—	—	365	—	956
II (Leopoldstadt)	7.995	2.353	547	374	182	—	456
III (Landstraße)	3.633	4.034	—	—	—	—	292
IV (Wieden)	2.212	1.202	449	—	—	196	190
V (Margareten)	7.581	2.621	1.623	—	—	—	119
VI (Mariahilf)	2.038	216	—	—	—	190	50
VII (Neubau)	653	310	—	—	—	—	24
VIII (Josefstadt)	553	335	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	3.093	2.090	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	4.338	1.276	2.034	1.642	848	—	194
XI (Simmering)	4.868	92	6.933	200	144	2.499	298
XII (Meidling)	8.897	1.437	441	—	—	—	97
XIII (Hietzing)	10.960	3.034	—	—	—	12.752	635
XIV (Rudolfsheim)	4.061	1.438	—	—	—	807	127
XV (Fünfhaus)	1.288	780	—	—	—	391	77
XVI (Ottakring)	8.436	2.921	—	—	—	—	371
XVII (Hernals)	3.283	1.212	1.422	—	404	—	1.014
XVIII (Währing)	3.189	611	107	—	837	—	244
XIX (Döbling)	4.018	1.448	—	1.293	242	—	701
XX (Brigittenau)	6.567	1.522	1.464	173	300	—	—

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1900—1903.[1]

Es wurden verausgabt im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	für die Neuherstellung				für die Erhaltung der			
	gepflasterter		ungepflasterter (makadamisierter)		gepflasterten[2])		ungepflasterten	
	Straßen							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	364.647	24	313.069	73	1,404.876	20	1,393.817	45
1901	869.884	53	360.916	68	1,985.028	35	1,482.960	19
1902	548.604	75	527.708	64	2,453.099	96	1,505.061	78
1903	858.921	50	464.747	86	2,338.720	19	1,649.564	19
und zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	33.680	69	14.222	12	362.522	60	78.753	01
II (Leopoldstadt)	78.007	79	50.193	82	148.971	22	146.498	62
III (Landstraße)	60.021	60	21.127	79	234.186	34	86.254	07
IV (Wieden)	40.390	47	11.608	22	114.651	59	37.369	76
V (Margareten)	30.747	56	3.075	26	151.971	02	93.289	39
VI (Mariahilf)	18.765	40	7.137	84	86.857	92	26.490	70
VII (Neubau)	47.416	46	5.067	60	91.993	89	11.581	96
VIII (Josefstadt)	85.829	35	9.643	98	118.503	39	11.618	11
IX (Alsergrund)	74.393	71	16.761	16	165.854	58	45.452	89
X (Favoriten)	72.189	51	16.250	96	54.796	87	130.489	55
XI (Simmering)	27.371	44	23.218	20	26.671	14	123.429	99
XII (Meidling)	7.815	56	19.079	84	147.927	50	96.646	48
XIII (Hietzing)	43.597	10	101.210	77	57.908	88	240 200	02
XIV (Rudolfsheim)	76.180	19	17.346	24	90.534	55	57.913	31
XV (Fünfhaus)	10.334	79	.	.	46.210	84	21.038	76
XVI (Ottakring)	42.935	19	14.408	69	70.261	88	101.892	43
XVII (Hernals)	358	62	56.253	27	81.714	43	86.813	02
XVIII (Währing)	24.336	45	22.449	74	99.150	02	58.839	77
XIX (Döbling)	61.245	04	33.219	74	45.693	90	75.160	41
XX (Brigittenau)	15.312	58	18.642	62	115.852	21	111.477	20
I—XX[3])	7.992	—	1.830	—	26.485	42	8.354	74

[1]) Hier sind nicht wie auf Seite 167 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung", sondern die sogenannte laufende Gebühr). — [2]) Mit Einschluß der Umpflasterungen. — [3]) Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1899—1903 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet								
	Würfel-		Pflaster-			Pflastersteine			
	Steine mit den Maßen					ungeritzte mit den Maßen		geritzte mit den Maßen	
	$0{,}_{184}:0{,}_{184}$ m	$0{,}_{158}:0{,}_{158}$ m	$0{,}_{184}:0{,}_{270}$ m	$0{,}_{158}:0{,}_{237}$ m	Halbwürfel	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{184}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{270}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{237}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{356}$ m
	Stück								
1899	944.208	20.452	311.608	17.532	—	36.601	9.397	92.437	31.714
1900	798.142	12.704	202.280	8.665	—	116.265	6.958	216.936	32.344
1901	1,521.330	5.565	460.034	5.142	—	176.831	43.457	165.012	21.372
1902	1,257.398	3.162	342.544	2.928	49.901	112.254	10.554	131.616	15.358
1903	1,947.111	755	485.354	612	2.829	245.080	55.686	199.308	29.106

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet										
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche 6eckig)	Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von	Köpfelsteine[1]	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine: Halbgut mit den Maßen		Trottoirsteine: Platten mit den Maßen			Trottoirsteine: Randsteine	
		$0{,}_{164}$ m			$0{,}_{237}:0{,}_{237}$ m	$0{,}_{237}:0{,}_{356}$ m	$0{,}_{316}:0{,}_{316}$ m	$0{,}_{316}:0{,}_{474}$ m	$0{,}_{474}:0{,}_{474}$ m	gerade	bogenförmige
	Stück		m^2	m^3	Stück					Kurrentmeter	
1899	2.053	21.387	—	$3332._{85}$	68.756	29.513	28.131	5005	3	$3935._{74}$	$300._{56}$
1900	2.324	17.629	—	$3728._{62}$	91.480	16.786	23.601	3050	—	$3106._{45}$	$689._{40}$
1901	9.680	41.272	—	$2756._{31}$	254.552	—	26.002	2910	—	$9433._{69}$	$1555._{90}$
1902	5.267	31.303	$624._{91}$	$2569._{15}$	132.115	—	13.264	1752	—	$4944._{81}$	$834._{34}$
1903	20.870	59.547	$2571._{94}$	$3550._{17}$	193.822	—	17.330	3641	—	$8655._{08}$	$1520._{56}$

[1]) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1900—1903 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	zur Straßenverbreiterung gekauft Grundparzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenverbreiterung gekauft Häuser u. Grundstücke[1]		von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten verkauft Grundstücke	
	um den Preis von							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,593.525	36	719.310	60	2,129.570	09	264.647	10
1901	2,452.754	52	1,325.278	70	1,693.353	91	385.174	92
1902	1,603.720	95	372.460	14	2,054.106	92	818.284	25
1903	1,449.241	72	1,047.475	67	1,234.279	62	1,492.641	74
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	697.996	56	757.350	82	203.900	—	948.727	60
II	11.255	33	3.526	84	3.842	73	10.000	—
III	15.393	29	13.467	94	189.222	42	40.000	—
IV	60.260	46	12.941	14	—	—	25.000	—
V	171.960	51	15.535	04	79.784	04	—	—
VI	99.389	67	39.639	90	—	—	10.000	—
VII	39.875	56	6.745	73	85.019	66	296.841	08
VIII	27.938	05	1.429	—	34.858	12	58.287	50
IX	72.304	41	73.519	56	7.000	—	—	—
X	8.488	30	683	—	2.929	20	—	—
XI	1.055	13	4.770	58	6.992	39	—	—
XII	2.143	36	3.134	58	295.845	52	—	—
XIII	10.103	76	37.194	35	79.091	45	24.544	—
XIV	132.020	88	963	18	—	—	32.263	26
XV	18.738	76	1.098	—	—	—	—	—
XVI	24.951	49	32.873	—	57.831	29	—	—
XVII	8.361	08	447	—	101.357	75	45.000	—
XVIII	6.425	78	24.455	71	43.777	54	1.978	30
XIX	40.579	34	17.700	30	28.023	89	—	—
XX	—	—	—	—	14.803	62	—	—

[1]) Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 118.242 K 38 h im Jahre 1901, 228.225 K 88 h im Jahre 1902, 76.520 K 42 h im Jahre 1903.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen[1]) und Lina in den Jahren 1899—1903.

Steingattung	Mengeneinheit	Jahr der Lieferung				
		1899	1900	1901	1902	1903
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge, gute	Stück	271.108	252.518	209.325	193.139	257.881
" " " " " Ausschuß	"	29.750	23.142	22.100	16.666	23.005
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge, gute	"	84.994	89.606	85.732	76.668	95.008
" " " " " Ausschuß	"	10.240	9.580	9.288	7.784	9.418
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge, gute	"	18.164	3.854	5.228	2.487	2.432
" " " " " Ausschuß	"	1.487	176	337	675	274
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge, gute	"	14.692	3.240	4.842	2.120	3.086
" " " " " Ausschuß	"	1.230	196	300	808	372
Halbwürfel	"	—	—	—	14.151	48.634
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute	"	15.046	—	7.693	2.226	2.218
Ungeritzte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.184 m gute	"	—	21.350	21.646	20.698	20.058
" " " " " " " Ausschuß	"	—	1.671	1.262	1.886	602
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.276 " gute	"	—	5.310	8.463	9.370	10.680
" " " " " " " Ausschuß	"	—	556	516	1.054	368
Doppelt geritzte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.237 m gute	"	26.875	25.372	22.566	22.922	25.092
" " " " " " " Ausschuß	"	653	558	182	2.649	442
" " " " " " 0.132 : 0.184 : 0.356 " gute	"	8.330	6.602	6.124	6.664	8.922
" " " " " " " Ausschuß	"	138	162	66	1.274	186
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m, gute	"	65.289	44.876	67.815	65.788	83.742
" " " " " Ausschuß	"	2.160	2.028	3.377	3.786	4.843
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m, gute	"	6.295	3.305	5.806	3.672	3.257
" " " " " " Ausschuß	"	77	92	235	216	294
" " " " 0.316 : 0.474 " gute	"	1.296	574	1.104	666	530
" " " " " " Ausschuß	"	14	12	58	42	58
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig)	"	5.970	4.255	3.681	5.727	3.719
Zargen	"	—	—	6	378	—
Gerade Randsteine, gute	Meter	957.96	44.20	1.001.47	502.97	187.76
" " Ausschuß	"	28.89	—	25.40	12.88	120.04
Bogen-Randsteine, gute	"	193.39	698.96	794.97	993.68	1.033·30
Kanalkämpfersteine	"	6.498.11	5.312.82	3.213.27	2.269.95	1.759·19
Abdeckplatten	"	239.60	64.30	275.81	659.7	975·03
Stufen	"	—	24.40	313.29	430.82	435·55
Ordinäre Steine, gute	Raumm.	965.90	1.009.67	903.85	815.45	556.98
" " Ausschuß	"	100.67	58.24	20.10	—	69.00

[1]) Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. Außer obigen Steinmengen wurden im Jahre 1899 4·76 m³ Werkstücke, im Jahre 1900 464·88 m Pflasterplatten, im Jahre 1901 51 Postamente, 20 Sockelsteine, im Jahre 1902 16 Grenzsteine, 2 Werkstücke für Postamente, im Jahre 1903 50·4 m³ Hackelsteine, 604·79 m Gartensockel und 75·86 m³ verschiedene Werkstücke eingeliefert.

10. Straßenbespritzung[1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen-Bespritzung[2])		Schlauchtrommelwagen-bespritzung[3])		Handschlauch-Bespritzung[4])		Zusammen		Auslagen für die Straßenbespritzung[6])	
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	K	h
1899	6,038.401	113.947	908.438	24.504	15.182	455	6,962.021	138.906	742.867	83
1900	6,110.517	115.050	912.366	24.632	15.916	477	7,038.799	140.159	773.828	36
1901	6,274.959	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004	145.534	790.591	28
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	32.483	974	7,443.533	150.097	797.684	62
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	32.483	974	7,836.243	160.394	854.146	98
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	397.997	7.577	363.996	10.079	32.483	974	794.476	18.630	71.136	23
II (Leopoldstadt)	[7]) 537.953	10.242	[8]) 533.353	13.757	—	—	1,071.306	[9])23.999	[10]) 93.535	31
III (Landstraße)	536.363	10.212	208.540	5.599	—	—	744.903	15.811	55.913	08
IV (Wieden)	240.812	4.585	29.554	910	—	—	270.366	5.495	17.311	40
V (Margareten)	314.104	5.980	—	—	—	—	314.104	5.980	18.421	11
VI (Mariahilf)	165.802	3.156	2.204	60	—	—	168.006	3.216	11.255	55
VII (Neubau)	165.775	3.166	33.369	860	—	—	199.144	4.026	13.855	98
VIII (Josefstadt)	138.535	2.637	—	—	—	—	138.535	2.637	8.907	—
IX (Alsergrund)	306.921	5.843	64.552	1.665	—	—	371.473	7.508	23.467	19
X (Favoriten)	569.278	10.839	—	—	—	—	569.278	10.839	38.724	22
XI (Simmering)	245.514	4.674	—	—	—	—	245.514	4.674	35.326	89
XII (Meidling)	288.634	5.495	—	—	—	—	288.634	5.495	32.608	47
XIII (Hietzing)	474.213	9.029	42.448	1.095	—	—	516.661	10.124	63.782	30
XIV (Rudolfsheim)	227.467	4.330	9.769	251	—	—	237.236	4.581	20.386	91
XV (Fünfhaus)	132.115	2.515	43.090	1.144	—	—	175.205	3.659	14.455	63
XVI (Ottakring)	403.808	7.688	34.450	930	—	—	438.258	8.618	24.827	56
XVII (Hernals)	284.792	5.422	51.350	1.344	—	—	336.142	6.766	26.520	96
XVIII (Währing)	316.798	6.031	—	—	—	—	316.798	6.031	44.583	70
XIX (Döbling)	348.934	6.643	—	—	—	—	348.934	6.643	37.549	60
XX (Brigittenau)	263.690	5.020	27.580	642	—	—	291.270	5.662	15.642	87
I—XX [11])	—	—	—	—	—	—	—	—	185.935	02

[1]) Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Wientalleitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Wientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XI. und XIX. Bezirke, dann im k. k. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen, im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — [2]) In der Regel täglich zweimal. — [3]) In der Regel täglich dreimal. — [4]) Waschung täglich zweimal. — [5]) Die sogenannte „relative" Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — [6]) Hier sind nicht, wie auf Seite 167 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — [7]) Hievon entfallen auf den k. k. Prater 168.717 m². — [8]) Hievon entfallen auf den k. k. Prater 462.114 m². — [9]) Darunter 15.131 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das sog. Lagerhausschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Teil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespritzt. Im Jahre 1903 war dies an 75½ Tagen der Fall. — [10]) Darunter 59.184 K 89 h für die Praterbespritzung. — [11]) Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

11. Straßensäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen: Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Patent-Spritzwagen	Schneepflüge	Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	Zahl der für Straßenkehricht-, Kot- und Schneeabfuhr mit eigenem Fuhrwerk geleisteten Halbtagschichten	Einheitspreis der Straßenkehricht- und Kotfuhren (h)	Einheitspreis der Schneefuhren (h)	Gesamtauslagen für Straßensäuberung [1] K	Gesamtauslagen für Straßensäuberung [1] h
1899	15	15	—	129	855.254	331.997	—	100—700	30—580	3,240.942	78
1900	17	14	—	143	902.741	503.788	—	100—560	30—500	3,731.297	74
1901	18	15	—	144	948.691	415.779	—	100—560	30—260	3,777.638	52
1902	21	25	—	146	913.218	295.157	—	100—340	40—440	3,518.300	65
1903	[2] 21	46	16	150	899.726	196.464	18.142	136—400	32—500	3,384.007	92
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	2	10	4	30	[3] 85.776	[4] —	[4] 7.338	[5] —	[6] —	441.795	72
II (Leopoldstadt)	1	3	1	9	79.205	15.427	—	220—260	50—320	252.894	65
III (Landstraße)	1	3	1	10	55.115	24.293	159	190	32—300	211.143	96
IV (Wieden)	1	3	1	6	41.610	9.776	673	180—220	170—400	150.448	42
V (Margareten)	1	3	1	6	40.515	8.445	891	180—220	170—400	148.273	07
VI (Mariahilf)	1	3	1	4	30.295	6.058	812	300	80—380	121.963	35
VII (Neubau)	—	6	2	4	40.880	5.140	—	320	160—500	136.844	21
VIII (Josefstadt)	—	3	1	2	26.280	7.593	—	260	50—210	92.675	67
IX (Alsergrund)	1	3	1	7	61.320	13.221	219	240—250	50—300	200.972	31
X (Favoriten)	1	3	1	7	34.310	22.665	69	200—220	140—280	155.759	89
XI (Simmering)	[7] 1	3	1	4	17.155	359	1.243	136	36—240	58.816	06
XII (Meidling)	1	.	.	6	40.150	4.503	1.993	280—300	40—215	158.241	24
XIII (Hietzing)	1	.	.	8	59.860	40.298	—	205—300	100—340	256.215	64
XIV (Rudolfsheim)	—	3	1	5	30.295	7.301	46	260	60—260	118.104	78
XV (Fünfhaus)	1	.	.	4	30.660	4.076	—	320	40—400	97.459	94
XVI (Ottakring)	1	—	—	8	48.180	2.185	2.551	340	130—380	171.238	18
XVII (Hernals)	1	—	—	10	47.815	1.283	2.148	180—285	40—290	155.089	41
XVIII (Währing)	1	—	—	8	52.560	5.649	—	300—400	50—280	166.292	93
XIX (Döbling)	1	—	—	8	48.545	10.060	—	300—340	55—240	160.188	52
XX (Brigittenau)	1	—	—	4	29.200	8.132	—	220—260	50—300	97.737	06
I—XX [8]	3	—	—	—	—	—	—	—	—	31.852	91

[1]) Hier sind nicht wie auf Seite 167 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. — [2]) Darunter 3 Dampfstraßenwalzen zum gemeinsamen Gebrauche aller 20 Bezirke. In den Bezirken II und XX, III und XI, IV und X, VI und VII, VIII und IX wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — [3]) Ausschließlich der Überstunden. — [4]) Außerdem wurden 31.850 m³ Schnee abgeführt. — [5]) Die Kosten einer Halbtagschicht stellten sich durchschnittlich auf 6 K 19 h. — [6]) Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneeabfuhr zu dem Durchschnittspreise von 48·42 h per Raummeter. — [7]) Zum Inventar des Zentralfriedhofes gehörig. — [8]) Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

12. Brücken und Stege in den Jahren 1901—1903.

Hier sind nur jene Brücken und Stege dargestellt, die dem allgemeinen Verkehre dienen; Brücken, die bloß für den Eisenbahnverkehr bestehen, sind nur anmerkungsweise angeführt. Eisenbahnviadukte wurden nicht verzeichnet, auch wenn sie Straßen übersetzen.

a) Nach der Hauptkonstruktion.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hievon sind in der Hauptkonstruktion hergestellt aus																					
		Holz			Stein			Eisen			Betoneisen			Holz und Stein			Stein und Eisen			Eisen und Betoneisen		
		Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²
1. Über den Donaustrom.																							
1901–1903	[1] 3	—	—	—	—	—	—	1	756.0	1.512.0	—	—	—	—	—	—	2	1690.2	20.361.9	—	—	—
2. Über den Donaukanal.																							
1901, 1902	12	1	68.0	1145.0	—	—	—	10	580.8	9.228.6	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1903	[2] 12	1	68.0	1145.0	—	—	—	10	580.8	9.228.6	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
3. Über den Wienfluß.[3]																							
1901, 1902	30	1	28.0	33.6	11	280.5	13.882.4	18	516.2	5.737.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	[4] 30	—	—	—	11	280.5	13.882.4	19	546.2	5.831.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																							
1900, 1902	62	45	265.4	884.9	13	69.6	623.7	4	27.5	200.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	62	44	259.4	860.3	13	69.6	623.7	5	38.0	281.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Über Eisenbahnen.[3]																							
1901, 1902	64	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	35	1097.9	14.027.0	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
1903	66	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	37	1133.5	14.146.2	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
6. Im ganzen.																							
1901, 1902	[5] 171	53	515.6	3553.5	32	461.8	16.591.3	68	2978.4	30.705.3	14	302.2	4930.6	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
1903	[5] 173	51	481.6	3495.3	32	461.8	16.591.3	70	3054.5	30.999.5	14	302.2	4930.6	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
Darunter Gemeindebrücken und -Stege.																							
1901, 1902	106	45	352.8	2026.9	24	350.1	14.506.1	36	2240.5	20.191.9	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1903	108	44	324.8	1993.3	24	350.1	14.506.1	38	2306.1	20.405.0	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—

[1] Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donaustrom führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — [2] Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — [3] Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden unter 3. nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, unter 5. nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — [4] Über den Wienfluß führten auch noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — [5] Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1901 und 1902 157, für 1903 159 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 4) für 1901 und 1902 170, für 1903 172.

b) Nach Eigentum, Zweck und Belag.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hievon stehen im Eigentume						Hievon dienten																									
								bloß als Gehweg				ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn				teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, und zwar war belegt:																			
																der Gehweg mit																	
																Granit		Granit und Holz			Holz			Holz und Schotter	Klinker			Asphalt		Schotter			
								belegt mit								die Fahrbahn mit																			
		des Staates	des Hofärars	der Gemeinde	der Donau-Regulierungs-Kommission	der Kommission für Verkehrsanlagen	der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	Holz	Granit	Klinker	Asphalt	Schotter u. Granit	Granit	Holzstöckel	Schotter	Granit	Schotter	Granit	Schotter	Granit u. Bruchstein	Holzstöckel	Bruchstein	Schotter	Granit	Granit	Granit u. Holzstöckel	Holzstöckel	Granit	Holzstöckel	Granit	Schotter		
1. Über den Donaustrom.																																	
1901–1903	[1]) 3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2. Über den Donaukanal.																																	
1901–1903	[2]) 12	—	—	10	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—		
3. Über den Wienfluß.[3])																																	
1901–1903	[4]) 30	—	—	30	—	—	—	4	—	4	1	—	—	—	—	9	2	—	—	—	6	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—		
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																																	
1901, 1902	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	36	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—		
1903	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	35	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1		
5. Über Eisenbahnen.[3])																																	
1901, 1902	64	8	—	5	—	41	10	4	2	—	3	2	1	1	15	15	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	5	1	2	7		
1903	66	8	—	7	—	41	10	6	2	—	3	2	1	1	15	15	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	5	1	2	7		
6. Im ganzen.																																	
1901, 1902	[5]) 171	9	2	106	1	43	10	29	2	4	4	2	2	3	51	25	4	1	1	—	14	—	5	1	5	1	2	5	1	2	7		
1903	[5]) 173	9	2	108	1	43	10	31	2	4	4	2	2	3	50	25	4	1	1	—	14	—	5	1	5	1	2	5	1	2	8		
Darunter Gemeindebrücken und -Stege.																																	
1901, 1902	106	—	—	106	—	—	—	26	—	4	3	—	1	—	34	9	4	—	—	—	14	—	4	—	4	1	1	1	—	—	—		
1903	108	—	—	108	—	—	—	28	—	4	3	—	1	—	34	9	4	—	—	—	14	—	4	—	4	1	1	1	—	—	—		

[1]) bis [5]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze: Anzahl	Standplätze: Fläche in Quadratmetern	Von der Fläche der Standplätze sind: beschottert (Quadratmeter)	mit Granit: gepflastert (Quadratmeter)	mit Granit: gepflastert und mit Asphalt ausgegossen (Quadratmeter)	gepflastert: mit bituminösem Kalk (Quadratmeter)	gepflastert: mit Holzstöckeln (Quadratmeter)	gepflastert: mit Metallic (Quadratmeter)	gepflastert: mit Klinker (Quadratmeter)	Zahl der Straßenbahn-Haltestellen in den öffentlichen Straßen
1899	513	54.147	1.324	446	48.280	2.907	1.058	68	64	504
1900	517	54.615	1.324	446	48.748	2.907	1.058	68	64	540
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	[1]) 1.051
1903	530	55.609	1.324	470	49.706	2.975	1.070	—	64	1.265
u. zw. Ende 1903 im Gemeindebezirke: I	158	24.116	—	—	20.355	2.879	882	—	—	97
II	53	6.742	—	—	6.742	—	—	—	—	103
III	41	2.785	—	—	2.669	68	48	—	—	106
IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	74
V	14	1.094	—	—	1.094	—	—	—	—	48
VI	28	1.660	—	—	1.660	—	—	—	—	54
VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	77
VIII	24	2.676	—	—	2.676	—	—	—	—	46
IX	34	3.532	—	—	3.532	—	—	—	—	80
X	9	1.582	1.116	—	466	—	—	—	—	55
XI	6	233	—	—	233	—	—	—	—	38
XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	42
XIII	17	1.011	56	—	891	—	—	—	64	73
XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	42
XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	31
XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	70
XVII	17	842	—	56	698	28	60	—	—	54
XVIII	18	786	—	116	670	—	—	—	—	55
XIX	14	500	20	227	253	—	—	—	—	87
XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	33

[1]) Die große Vermehrung der Haltestellen im Vergleiche zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltestellen in den entgegengesetzten Fahrtrichtungen, soferne sie sich nicht an derselben Straßenstelle befinden, doppelt in Rechnung gestellt wurden.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen[1]) am Ende der Jahre 1900—1903, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern: im Eigentume des Hof- oder Staatsärars	im Eigentume der Gemeinde	im Eigentume von Fonds oder Privaten	zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
a) Dem Publikum zugängliche Gartenanlagen					
1900	6,978.110	839.634	1,715.528	9,533.272	946.376
1901	6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262
1902	6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602
1903	6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100
u. zw. i. J. 1903 i. Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	137.829	176.391	24.495	338.715	194.143
II (Leopoldstadt)	5,856.748	71.431	1,513.135	7,441.314	117.206
III (Landstraße)	107.718	103.574	[2]) 144.664	[2]) 355.956	[2]) 158.014
IV (Wieden)	—	37.650	—	37.650	37.650
V (Margareten)	—	23.721	—	23.721	23.721
VI (Mariahilf)	—	20.823	—	20.823	20.823
VII (Neubau)	—	7.050	4.205	11.255	11.255
VIII (Josefstadt)	—	9.983	—	9.983	9.983
IX (Alsergrund)	—	36.725	43.333	80.058	36.725
X (Favoriten)	—	66.637	8.326	74.963	66.637
XI (Simmering)	—	3.147	—	3.147	3.147
XII (Meidling)	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
XIII (Hietzing)	730.493	216.598	—	947.091	216.598
XIV (Rudolfsheim)	—	23.102	—	23.102	23.102

[1]) Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 168 oben. — [2]) Trotz des unten unter c) angegebenen Zuwachses ist die Zahl doch nicht um dieselbe Summe größer geworden, weil die im Jahre 1903 ganz erneuerte Anlage vor dem Schwarzenbergpalais durch Abtrennung von Grundteilen für Straßenbahnzwecke verkleinert worden ist.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
und zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:					
XV (Fünfhaus)	7.200	20.491	2.610	30.301	30.301
XVI (Ottakring)	—	40.244	—	40.244	40.244
XVII (Hernals)	—	31.549	—	31.549	31.549
XVIII (Währing)	—	17.181	—	17.181	17.181
XIX (Döbling)	—	68.827	—	68.827	68.827
XX (Brigittenau)	—	4.800	—	4.800	4.800
b) Dem Publikum nicht zugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)					
1900	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967
1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	2.640	17.916	—	20.556	17.916
II (Leopoldstadt)	—	32.225	—	32.225	32.225
III (Landstraße)	1.486	3.788	—	5.274	3.788
IV (Wieden)	—	2.860	—	2.860	2.860
V (Margareten)	—	9.820	—	9.820	9.820
VI (Mariahilf)	—	3.945	—	3.945	3.945
VII (Neubau)	9.094	2.211	—	11.305	2.211
VIII (Josefstadt)	3.000	3.330	4.500	10.830	3.330
IX (Alsergrund)	—	1.700	—	1.700	1.700
X (Favoriten)	—	3.900	—	3.900	3.900
XI (Simmering)	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	671	—	671	671
XIII (Hietzing)	—	18.624	—	18.624	18.624
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	8.200	—	8.200	8.200
XVI (Ottakring)	—	8.000	—	8.000	8.000
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	4.830	—	4.830	4.830
XIX (Döbling)	—	811	—	811	811
XX (Brigittenau)	—	1.141	—	1.141	1.141
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)					
1900	6,994.330	944.601	1,720.028	9,658.959	1,051.343
1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229
1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569
1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	140.469	194.307	24.495	359.271	212.059
II (Leopoldstadt)	5,856.748	103.656	1,513.135	7,473.539	149.431
III (Landstraße)	109.204	107.362	144.664	361.230	161.802
IV (Wieden)	—	40.510	—	40.510	40.510
V (Margareten)	—	33.541	—	33.541	33.541
VI (Mariahilf)	—	24.768	—	24.768	24.768
VII (Neubau)	9.094	9.261	4.205	22.560	13.466
VIII (Josefstadt)	3.000	13.313	4.500	20.813	13.313
IX (Alsergrund)	—	38.425	43.333	81.758	38.425
X (Favoriten)	—	70.537	8.326	78.863	70.537
XI (Simmering)	—	3.147	—	3.147	3.147
XII (Meidling)	138.122	14.665	15.200	167.987	29.865
XIII (Hietzing)	730.493	235.222	—	965.715	235.222
XIV (Rudolfsheim)	—	23.102	—	23.102	23.102
XV (Fünfhaus)	7.200	28.691	2.610	38.501	38.501
XVI (Ottakring)	—	48.244	—	48.244	48.244
XVII (Hernals)	—	31.549	—	31.549	31.549
XVIII (Währing)	—	22.011	—	22.011	22.011
XIX (Döbling)	—	69.638	—	69.638	69.638
XX (Brigittenau)	—	5.941	—	5.941	5.941

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1903 (zugängliche Anlagen)[1]					
I Franz Josefs-Kai	—	3.100	—	3.100	3.100
II Praterstern	—	15.040	—	15.040	15.040
Kaisermühlen	—	12.000	—	12.000	12.000
III Maria Josefa-Park	—	—	44.000	44.000	44.000
Paulusplatz	—	2.900	—	2.900	2.900
V. Sonnenhofgasse	—	570	—	570	570
VII. Kaiserstraße 104	—	312	—	312	312
IX. Althanplatz	—	1.250	—	1.250	1.250
X. Arthaberplatz	—	11.700	—	11.700	11.700
XIV. Reinl- und Gurkgasse	—	5.500	—	5.500	5.500
XVI. Kinderspielplatz beim Hernalserhof	—	200	—	200	200
XVII. Schafberg, Herbeckstraße	—	3.900	—	3.900	3.900
XVII. Zimmermannsplatz	—	586	—	586	586
XIX. Cobenzlgasse	—	1.000	—	1.000	1 000
zusammen	—	58.058	44.000	102.058	102.058
e) Zuwachs im Jahre 1903 (nicht zugängliche Anlagen[1])					
II. Kaiser Josefstraße	—	900	—	900	900
V. Margaretengürtel b. d. Stadtbahn	—	8.300	—	8.300	8.300
VII. Siebensterngasse	—	165	—	165	165
VIII. Alserstraße	—	270	—	270	270
IX. Elisabethpromenade	—	1.200	—	1.200	1.200
XVIII. Martinsstraße	—	300	—	300	300
XX. Wallensteinplatz	—	870	—	870	870
zusammen	—	12.005	—	12.005	12.005

[1]) Ein Abfall hat nicht stattgefunden; vgl. jedoch die 2. Anmerkung auf Seite 223.

2. Die in den Jahren 1901—1903 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten Baumpflanzungen (Alleen.)[1])

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1901	1902	1903
	Zahl der angepflanzten Bäume		
I. Friedrichsstraße	—	—	11
I. Wollzeile bei der Großmarkthalle	32	—	—
II. Ausstellungsstraße	—	—	558
III. Vordere Zollamtsstraße	90	—	—
III. Rasumofskygasse	—	34	—
Bei der Erdbergerkirche	—	—	17
V. Matzleinsdorferstraße	22	—	—
VI. Windmühlgasse	—	32	—
VIII. Innerer Lerchenfeldergürtel	—	28	—
XII. Schönbrunnerstraße	—	227	—
XIII. Breitenseerstraße vor der Kirche	—	—	66
XIII. Wenzgasse, Neue Weltgasse und Eitelberggasse	—	—	99
XV. Innerer Neubaugürtel	—	22	—
XVI. Äußerer Lerchenfeldergürtel	324	—	—
XVI. Innerer "	—	32	—
XVIII. Alseggerstraße	—	49	—
zusammen	468	424	751

[1]) Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzten Bäume sind hier nicht eingerechnet.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden.

Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Die Ausgaben der Gemeinde für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler betrugen im Jahre 1900: 1444 K 13 h, 1901: 8092 K 84 h, 1902: 7142 K 91 h und 1903: 6122 K 07 h; die Ausgaben für die Errichtung von Denkmälern (Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Aufstellung, Ankauf) im Jahre 1900: 10.459 K 88 h, 1901: 22.092 K 97 h, 1902: 22.065 K 69 h, 1903: 30.832 K 29 h. Diese Ausgaben sind unter den sonstigen ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstzwecke auf Seite 173 oben enthalten.

1. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1903 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse[1])		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen[3])	Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters[4])	Monumentalbrunnen
	freistehend	nicht freistehend[2])			
I (Innere Stadt)	[5]) 33	3	7	4	[6]) 20
II (Leopoldstadt)	1	—	—	2	—
III (Landstraße)	—	2	—	2	—
IV (Wieden)	[7]) 9	1	—	1	4
V (Margareten)	—	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1
VII (Neubau)	1	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2
IX (Alsergrund)	—	—	—	1	—
X (Favoriten)	—	—	—	[8]) 1	—
XI (Simmering)	—	—	—	9	—
XII (Meidling)	—	—	—	6	1
XIII (Hietzing)	3	—	—	6	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—
XV (Fünfhaus)	1	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	1	[9]) 1	2	7	3
XVII (Hernals)	[10]) 3	—	[11]) 3	1	1
XVIII (Währing)	—	—	—	5	1
XIX (Döbling)	1	—	—	15	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—
I–XX. zusammen	54	7	13	66	34

[1]) Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — [2]) An der Außenseite von Gebäuden. — [3]) Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — [4]) Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die auf Seite 376 angeführt sind. — [5]) Davon 8 im Rathauspark, 7 im Stadtpark, 3 auf dem Schillerplatze, 2 auf dem Albrechtsplatze, 2 am äußeren, 1 am inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — [6]) Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — [7]) Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — [8]) Die „Spinnerin am Kreuz". — [9]) Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals. — [10]) Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lascy) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldegger Parke. — [11]) Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung.

2. Insbesondere die am Ende des Jahres 1903 im Eigentum der Gemeinde stehenden Denkmäler.[1])

a) Freistehende Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse.

Gemeindebezirk	Standort und Bezeichnung[2])	Anzahl
I.	Albrechtsgasse: Goethe 1900; Albrechtsplatz: Mozart 1899; Am Hof: Radetzky 1892; Beethovenplatz: Beethoven 1880; Franzensring: Liebenberg 1890; Lugeck: Gutenberg 1900; Rathauspark: Heinrich Jasomirgott, Leopold der Glorreiche, Herzog Rudolf IV., Graf Rüdiger von Starhemberg, Bischof Kolonitz, Graf Nikolaus Salm, Fischer von Erlach, Josef von Sonnenfels, aufgestellt 1902; Rathausstraße: Friedrich Frh. von Schmidt 1896; Schillerplatz: Schiller 1876, Anastasius Grün und Nikolaus Lenau 1891; Schwarzenbergplatz: Fürst Karl von Schwarzenberg 1867; Stadtpark: Schubert 1872, Zelinka 1877, Schindler 1895, Makart 1898, Bruckner 1899, van Haanen 1901, Amerling 1902, zusammen	26

[1]) Eine große Zahl der von den ehemaligen Vororten übernommenen Denkmäler ist auf Seite 373 ff. des Berichtes über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1889—1893 angeführt. — [2]) Die beigesetzten Zahlen bedeuten das Jahr der Errichtung.

Gemeindebezirk	Standort und Bezeichnung[1])	Anzahl
II.	Praterstern: Tegetthoff 1886	1
IV.	Karlsplatz: Reffel 1863, Prechtl, Burg, Stampfer, Radinger, Rebhann, Hochstetter, Schrötter, Ferstl 1903	9
VI.	Mariahilferstraße: Haydn 1887	1
VII.	Burggasse: Raimund 1898	1
XIII.	Am Platz: Kaiser Maximilian 1871; Hadikgasse: F. X. Mayer; Hügelpark: Frh. von Hügel 1901	3
XV.	Urban Loritzplatz: P. Urban Loritz 1901	1
XVI.	Hofferplatz: Obelisk Kaiser Josef II.	1
XVII.	Parhamerplatz: Gedenksäule; Pezzlpark: Obelisk 1902	2
XIX.	Beethovengang: Beethovendenkmal	1
	zusammen	46

b) Nichtfreistehende Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse.

IV.	Kolschitzkygasse 2: Kolschitzky 1885; XVI. Flötzersteig: Obelisk am Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspital 1902, zusammen	2

c) Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen.

XVI.	Liebhartstal: Katharinenruhe und Steinhofstraße: Degenruhe, zusammen	2

d) Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters.

I.	Am Hof: Marienfäule 1668; Graben: Dreifaltigkeitsfäule 1693	2
II.	Augarten: Stiftungskreuz 1890; Große Pfarrgasse: St. Leopold	2
III.	Hauptstraße: Pestfäule; Radetzkystraße: Dreifaltigkeitsfäule	2
IV.	Naschmarkt: Brückenkreuz 1414	1
VIII.	Piaristenplatz: Marienfäule	1
X.	Triesterstraße: Spinnerin am Kreuz 1451	1
XI.	Hauptstraße 22: Denkfäule; Kaiser-Ebersdorferhaide: Johannesstatue; Kaiser-Ebersdorferstraße: Kapelle und Johannesstatue; Kopalgasse, Zippererstraße und Ortsfriedhof: je ein hölzernes Kreuz; Mühlfangergasse: Bildfäule; Schmidgunstgasse: Marienstatue	9
XII.	Marienkapelle beim Gatterholz, Pestfäule in der Hetzendorferstraße, Kreuz in der Gloriettestraße und 3 Denkfäulen (Breitenfurterstraße, Meidlinger Hauptstraße, Atzgersdorf)	6
XIII.	Marienfäule am Platz, Dreifaltigkeitsfäule in der Lainzerstraße, Lichtfäule bei der Penzinger Kirche, Pestfäulen in der Deutschordensstraße, Hackinger Au, Linzerstraße	6
XIV.	Mariahilferstraße: Dreifaltigkeitsfäule und Johannesstatue; Felberstraße: Mariendenkmal	3
XV.	Henriettenplatz: Mariendenkmal	1
XVI.	Flötzersteig: Dreifaltigkeitsfäule und Marienfäule; Joh. Nep. Bergerplatz: Marienfäule; Ottakringerstraße: Christusfäule und Johannesstatue; Sandleitengasse: Kreuz; Promenadeweg zur Vogeltennwiese: Bildstock	7
XVII.	Holzkreuz in der Hernalser Hauptstraße	1
XVIII.	Eyblergasse: 2 Heiligenstatuen; Gersthoferstraße: Johannesstatue; Gertrudplatz: Marienstatue; Semperstraße: Pestfäule	5
XIX.	Bildfäulen in der Agnesgasse, Cottagegasse, Daringergasse, Heiligenstädterstraße, Himmelstraße, Hohe Warte, Kahlenbergerstraße (3), Sickenberggasse, Sieveringerstraße (3), Silbergasse, Weinberggasse, Am Waldbachsteig	15
	zusammen	62

e) Monumentalbrunnen.

I.	Albrechtsplatz: Danubius 1869; Franziskanerplatz: Moses 1798; Freiung: Austria 1846; Graben: St. Josef und St. Leopold 1804; Neuer Markt: Donnerbrunnen 1789; Stadtpark: Donauweibchen 1865, Befreiung der Quelle 1903	8
IV.	Favoritenplatz: Kleinerbrunnen 1903; Karlsplatz: Tilgner 1902; Wiedener Hauptstraße: Engelbrunnen 1893 und Engelgruppe 1846	4
V.	Margaretenplatz: St. Margareta 1836	1
VI.	Rahlgasse: Gänsemädchen 1866	1
VIII.	Albertplatz: Isis 1833; Alserstraße: Wachsamkeit 1783	2
XII.	Breitenfurterstraße: Drasche	1
XVI.	Glauberplatz: Jaruschka; Kleidersteg: Loibl; Neulerchenfelderstraße: Austria	3
XVII.	Hernalser Bad: Eisbär und Seehund 1902	1
XVIII.	Gertrudplatz	1
	zusammen	22

[1]) Die beigesetzten Zahlen bedeuten das Jahr der Errichtung.

G. Kanalisierung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Obwohl das Kanalnetz, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählich, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Teilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, sind doch infolge der seit vielen Jahren vorgenommenen allmählichen Umbauten der alten Kanäle, Anwendung zweckmäßigerer Profilformen und geeigneteren Materiales, Erbauung von Spülkammern und namentlich durch die Herstellung der Hauptsammelkanäle die wesentlichsten Mängel des alten Kanalnetzes behoben worden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptsammelkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Falls der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, werden die Absperrschieber geschlossen, um zu verhüten, daß das Donau-Hochwasser in die Kanäle eindringe und Überschwemmungen herbeiführe. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer bei geschlossener Schleuse durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle ist daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett angeordnet.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Unratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuheben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauskanäle an die Gemeinde erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern ein nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses skalamäßig bemessener, vom Gemeinderate in der Regel auf mehrere Jahre festgesetzter Betrag einzuzahlen ist.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Kanälen im Verhältnisse zur Bevölkerung ein geringer. Dieser Aushub wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermais gelegenen Unratsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schiffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeninhalt mittels pneumatischer Latrinenwagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinenwagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubeninhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die in das Programm der Kommission für Verkehrsanlagen aufgenommene Herstellung von Hauptsammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanaljauche in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptsammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke im Prater wurde am 20. September 1894 in Benützung genommen. Der rechte Hauptsammelkanal war im Jahre 1903 von Nußdorf bis zur Staatseisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung von der Staatseisenbahnbrücke bis 1000 m unterhalb derselben wurde am 7. Oktober 1903 in Angriff genommen.

Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs durch Kanal-Neubauten	Zuwachs durch Kanal-Umbauten [1]	Zuwachs im ganzen	Abfall (aufgelassene Strecken)	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter							
1899	592.473.63	12.161.96	3.213.45	15.375.41	110.48	607.738.56	6.306.74	9.520.19
1900	607.738.56	12.628.62	2.056.98	14.685.60	283.10	622.141.06	11.923.04	13.980.02
1901	622.141.06	15.697.67	632.58	16.330.25	31.53	638.439.78	11.585.43	12.218.01
1902	638.439.78	20.447.19	908·91	21.356.10	1.441.58	658.354.30	11.916.83	12.825.74
1903	658.354.30	13.513.24	3.130.99	16.644.23	56.92	674.941.61	9.979.69	13.110.68
und zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	40.431.67	—	66.46	66.46	—	40.498.13	107.93	174.39
II (Leopoldstadt)	55.313.62	393.57	2.34	395.91	—	55.709.53	118.00	120.34
III (Landstraße)	54.541.94	192.58	40.29	232.87	5.49	54.769.32	472.74	513.03
IV (Wieden)	24.037.20	—	—	—	—	24.037.20	371.90	371.90
V (Margareten)	28.968.64	196.07	89.18	285.25	—	29.253.89	31.00	120.18
VI (Mariahilf)	20.088.27	128.63	253.88	382.51	—	20.470.78	769.35	1.023.23
VII (Neubau)	21.117.73	—	31.00	31.00	—	21.148.73	700.41	731.41
VIII (Josefstadt)	13.521.22	95.80	23.40	119.20	—	13.640.42	410.28	433.68
IX (Alsergrund)	30.829.72	359.76	75.50	435.26	—	31.264.98	350.84	426.34
X (Favoriten)	45.241.84	316.52	50.83	367.35	—	45.609.19	186.21	237.04
XI (Simmering)	13.253.76	476.99	1.321.81	1.798.80	—	15.052.56	1.029.56	2.351.37
XII (Meidling)	27.200.91	1.368.72	27.50	1.396.22	—	28.597.13	511.69	539.19
XIII (Hietzing)	60.416.71	3.846.00	—	3.846.00	—	64.262.71	—	—
XIV (Rudolfsheim)	24.688.90	250.40	42.39	292.79	33.83	24.947.86	733.17	775.56
XV (Fünfhaus)	16.467.95	—	—	—	—	16.467.95	579.15	579.15
XVI (Ottakring)	43.002.12	562.50	64.97	627.47	13.00	43.616.59	799.73	864.70
XVII (Hernals)	36 994.65	1.239.89	249.22	1.489.11	—	38.483.76	659.57	908.79
XVIII (Währing)	37.875.39	379 05	431·80	810.85	—	38.686.24	855.62	1.287.42
XIX (Döbling)	41.393.66	2.863.36	360.42	3.223.78	4.60	44.612.84	1.292.54	1.652.96
XX (Brigittenau)	22.968.40	843.40	—	843.40	—	23.811.80	—	—

[1]) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Kanal-Neubauten gerechnet.

2. Im Jahre 1903 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeindebezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern					Neubauten im ganzen	Sohlen-Rekonstruktionen
	$\frac{1{\cdot}05}{0{\cdot}70}$	$\frac{1{\cdot}20}{0{\cdot}80}$	$\frac{1{\cdot}35}{0{\cdot}90}$	$\frac{2{\cdot}90}{2{\cdot}25}$	Rohrleitung $\frac{0{\cdot}30}{0{\cdot}30}$		
	Länge in Metern						
I	—	—	—	—	—	—	—
II	393.57	—	—	—	—	393.57	—
III	—	101.28	—	—	91.30	192.58	—
IV	—	—	—	—	—	—	987.62
V	196.07	—	—	—	—	196.07	—
VI	—	128.63	—	—	—	128.63	—
VII	—	—	—	—	—	—	—
VIII	95.80	—	—	—	—	95.80	—
IX	359.76	—				359.76	209.51
X	316.52	—	—	—	—	316.52	—
XI	224.99	—	—	—	252.00	476.99	—
XII	1.368.72	—	—	—	—	1.368.72	—
XIII	2.492.08	606.27	687.56	60.09	—	3.846.00	—
XIV	250.40	—	—	—	—	250.40	—
XV	—	—	—	—	—	—	—
XVI	562.50	—	—	—	—	562.50	—
XVII	1.239.89	—	—	—	—	1.239.89	—
XVIII	379.05	—	—	—	—	379.05	—
XIX	1.811.84	101.12	950.40	—	—	2.863.36	—
XX	843.40	—	—	—	—	843.40	—
zus.	10.534.59	937.30	1.637.96	60.09	343.30	13.513.24	1.197.13

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Umbauten[1]) mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern									Umbauten im ganzen
	$\frac{1{\cdot}05}{0{\cdot}70}$	$\frac{1{\cdot}20}{0{\cdot}80}$	$\frac{1{\cdot}35}{0{\cdot}90}$	$\frac{1{\cdot}50}{1{\cdot}00}$	$\frac{1{\cdot}50}{1{\cdot}20}$	$\frac{1{\cdot}90}{1{\cdot}40}$	$\frac{1{\cdot}80}{1{\cdot}60}$	$\frac{1{\cdot}90}{2{\cdot}70}$	$\frac{2{\cdot}90}{5{\cdot}00}$	
	Länge in Metern									
I	174.39	—	—	—	—	—	—	—	—	174.39
II	120.34	—	—	—	—	—	—	—	—	120.34
III	513.03	—	—	—	—	—	—	—	—	513.03
IV	371.90	—	—	—	—	—	—	—	—	371.90
V	—	120.18	—	—	—	—	—	—	—	120.18
VI	1.023.23	—	—	—	—	—	—	—	—	1.023.23
VII	731.41	—	—	—	—	—	—	—	—	731.41
VIII	306.18	127.50	—	—	—	—	—	—	—	433.68
IX	426.34	—	—	—	—	—	—	—	—	426.34
X	148.63	88.41	—	—	—	—	—	—	—	237.04
XI	380.00	—	—	249.21	10.08	135.27	255.00	520.00	801.81	2.351.37
XII	539.19	—	—	—	—	—	—	—	—	539.19
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	775.56	—	—	—	—	—	—	—	—	775.56
XV	—	579.15	—	—	—	—	—	—	—	579.15
XVI	864.70	—	—	—	—	—	—	—	—	864.70
XVII	908.79	—	—	—	—	—	—	—	—	908.79
XVIII	1.112.59	113.30	61.53	—	—	—	—	—	—	1.287.42
XIX	1.126.09	364.72	162.15	—	—	—	—	—	—	1.652.96
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	9.522.37	1.393.26	223.68	249.21	10.08	135.27	255.00	520.00	801.81	13.110.68

[1]) In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs infolge von Kanal-Neubauten	Zuwachs infolge von Kanal-Umbauten [1]	Zuwachs im ganzen	Abfall infolge von Kanal-Umbauten [2]	Länge zu Ende des Jahres
	Meter					
1899	933.798.61	32.258.08	11.584.09	43.842.17	9.185.38	968.455.40
1900	[3] 957.551.68	23.696.54	13.636.26	37.332.80	10.422.72	984.461.76
1901	[3] 986.924.98	34.559.45	15.888.28	50.447.73	7.125.29	1,030.247.42
1902	[3] 1,032.682.51	25 814.74	15.223.78	41.038.52	15.076.38	1,058.644.65
1903	[3] 1,061.106.80	32.977.42	19.568.50	52.545.92	14.130.55	1,099.522.17
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	78.317.35	498.85	730.86	1.229.71	512.56	79.034.50
II (Leopoldstadt)	71.656.69	1 993.20	1.384.90	3.378.10	1.613.45	73..421.34
III (Landstraße)	100.801.07	1.257.65	1.847.00	3.104.65	767.72	103.138.00
IV (Wieden)	51.568.79	961.00	1.412.00	2.373.00	847.79	53.094.00
V (Margareten)	52.081.97	1.476.90	249.70	1.726.60	365.79	53.442.78
VI (Mariahilf)	47.877.58	884.50	874.30	1.758.80	794.87	48.841.51
VII (Neubau)	51.726.80	579.80	767.40	1.347.20	309.00	52.765.00
VIII (Josefstadt)	35.069.12	362.00	964.20	1.326.20	1.274.70	35.120.62
IX (Alsergrund)	62.131.60	2,075.00	509.00	2.584.00	957.10	63.758.50
X (Favoriten)	64.655.81	1.185.39	528.82	1.714.21	568.69	65.801.33
XI (Simmering)	[3] 19.769.94	646.80	—	646.80	15.00	20.401.74
XII (Meidling)	40.429.02	1.053.75	780.85	1.834.60	975.73	41.287.89
XIII (Hietzing)	63.564.16	8.279.25	255.76	8,535.01	499.00	71.600.17
XIV (Rudolfsheim)	39.152.41	1 286.50	759.60	2.046.10	850.50	40.348.01
XV (Fünfhaus)	18.944.70	578.00	582.50	1.160.50	282.00	19.823.20
XVI (Ottakring)	68.925.80	1.172.80	1.078.50	2.251.30	1.187.10	69.990.00
XVII (Hernals)	54.068.00	1.390.50	234.00	1,624.50	477.00	55.215.50
XVIII (Währing)	65.228.50	3.191.89	87.60	3,279.49	982.85	67.525.14
XIX (Döbling)	43.226.83	3.268.99	6 012.26	9.281.25	509.20	51.998.88
XX (Brigittenau)	31.910.66	834.65	509.25	1,343.90	340.50	32.914.06

[1] Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Kanal den alten übertrifft. — [2] Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — [3] Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. Im Jahre 1903 betrifft die Richtigstellung die Zahlen des XI. bis XVIII. Bezirkes.

4. Im Jahre 1903 ausgeführte Hauskanäle nach dem Profile. [1]

Gemeindebezirk	Neubauten		Umbauten	
	Rohrleitungen	Schliefbare Hauskanäle	Rohrleitungen	Schliefbare Hauskanäle
	Länge in Metern			
I (Innere Stadt)	498.85	—	730.86	—
II (Leopoldstadt)	1.682.70	310.50	1.314.90	70.00
III (Landstraße)	1.253.25	4.40	1.847.00	—
IV (Wieden)	961.00	—	1.386.00	26.00
V (Margareten)	1.476.90	—	249.70	—
VI (Mariahilf)	884.50	—	862.30	12.00
VII (Neubau)	579.80	—	767.40	—
VIII (Josefstadt)	182.00	180.00	964.20	—
IX (Alsergrund)	2.075.00	—	484.00	25.00
X (Favoriten)	958.00	227.39	512.82	16.00
XI (Simmering)	609.80	37.00	—	—
XII (Meidling)	1.050.50	3.25	780.85	—
XIII (Hietzing)	8.083.75	195.50	255.76	—
XIV (Rudolfsheim)	1.286.50	—	742.60	17.00
XV (Fünfhaus)	578.00	—	582.50	—
XVI (Ottakring)	880.70	292.10	1.056.50	22.00
XVII (Hernals)	1.390.50	—	234.00	—
XVIII (Währing)	3.191.89	—	—	87.60
XIX (Döbling)	3.219.99	49.00	5.926.46	85.80
XX (Brigittenau)	834.65	—	199.50	309.75
zusammen	31.678.28	1.299.14	18.897.35	671.15

[1] Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schliefbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0·60 m und 1·05 m Höhe.

5. Senkgruben in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs infolge von Haus-Neubauten	Zuwachs infolge von Haus-Umbauten	Zuwachs im ganzen	Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
	Anzahl der Senkgruben					
1899	6.053	165	22	187	228	6.012
1900	6.012	122	7	129	243	5.898
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
u. zw. im Jahre 1903 in Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	2	—	—	—	1	1
II (Leopoldstadt)	519	29	12	41	21	539
III (Landstraße)	154	1	—	1	15	140
IV (Wieden)	12	—	—	—	2	10
V (Margareten)	74	2	—	2	5	71
VI (Mariahilf)	6	—	—	—	1	5
VII (Neubau)	3	—	—	—	—	3
VIII (Josefstadt)	7	—	—	—	—	7
IX (Alsergrund)	27	—	—	—	11	16
X (Favoriten)	216	20	4	24	12	228
XI (Simmering)	606	5	3	8	5	609
XII (Meidling)	796	16	45	61	154	703
XIII (Hietzing)	1.457	37	14	51	275	1.233
XIV (Rudolfsheim)	15	—	—	—	—	15
XV (Fünfhaus)	15	1	—	1	3	13
XVI (Ottakring)	251	4	2	6	7	250
XVII (Hernals)	258	—	—	—	36	222
XXIII (Währing)	319	—	—	—	4	315
XIX (Döbling)	794	13	8	21	44	771
XX (Brigittenau)	202	35	32	67	12	257

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge[1]) der Straßenkanäle	Räumungslänge[1]) der Hauskanäle	Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donaustrom entleerter Kanal- und Senkgrubenaushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senkgrubenaushub	
	Kilometer			m³	Fuhren	m³
1899	3.738.48216	11.621.46480	2.370	8.092	9.926	14.889
1900	3.853.79394	11.812.53992	2.429	9.657	10.767	17.979
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	16.212.5
1902	4.699.82799	12.703.72380	2.733	10.273.08	8.448	12.353.1
1903	4.809.67907	13.194.26604	2.654	10.475.43	7.658	11.512
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:						
I (Inn. Stadt)	237.04038	948.41400	—	184.40	—	—
II (Leopoldstadt)	551.25090	881.05608	293	1.008.00	—	—
III (Landstraße)	409 00328	1.237.65600	124	1.520.10	—	—
IV (Wieden)	173.23948	637.12800	10	86.40	—	—
V (Margareten)	207.43176	641.31336	67	167.40	—	—
VI (Mariahilf)	146.88512	586.09812	5	136.89	—	—
VII (Neubau)	114.73038	633.18000	2	136.89	—	—
VIII (Josefstadt)	94.08016	421.44744	7	73.42	—	—
IX (Alsergrund)	207.13116	765.10200	15	662.04	—	—
X (Favoriten)	350.42339	789.61596	150	167.94	—	—
XI (Simmering)	123.97280	244.82088	116	120.42	—	—
XII (Meidling)	28.49386	495.45468	670	—	2.570	5.140
XIII (Hietzing)	420.21319	859.20204	783	—	5.040	6.300
XIV (Rudolfsheim)	161.55332	484.17612	15	1.08	48	72
XV (Fünfhaus)	104.10558	237.87840	11	—		
XVI (Ottakring)	322.77198	839.88000	47	—	—	—
XVII (Hernals)	262.67124	662.58600	37	—	—	—
XVIII (Währing)	263.61674	810.30168	13	—	—	—
XIX (Döbling)	350.30991	623.98656	140	—	—	—
XX (Brigittenau)	280.75444	394.96872	149	463.77	—	—
Hauptsammelkanäle[2])	—	—	—	5.746.68	—	—

[1]) Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — [2]) In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1900—1903.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . .	11.453	25	650	60	9.892	—	4.850	—
Kanaleinmündungsgebühren[1] . . .	478.008	40	414.372	48	484.692	26	553.032	04
Beiträge für Kanalbenützung . . .	325	50	397	40	442	30	379	30
die Räumung der Hauskanäle[2] . . .	739.008	96	763.334	60	809.310	02	814.264	56
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[3]	2.403	82	16.308	78	20.717	82	20.323	58
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	8.161	20	2.794	04	38.191	82	5.033	05
zusammen a) 1 . . .	1,239.361	13	1,197.857	90	1,363.246	22	1,397.882	53
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Rückersatz der für den Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen[4]. .	934.196	21	786.322	88	597.448	46	269.697	62
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	2,173.557	34	1,984.180	78	1,960.694	68	1,667.580	15
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	1,278.692	94	864.825	65	876.666	35	686.261	95
Kanalumbauten	575.943	72	713.919	84	843.392	42	658.011	79
Erhaltung der Kanäle.	176.520	04	142.927	93	203.984	97	187.289	46
Räumung der öffentlichen Kanäle .	220.906	87	245.464	13	241.698	29	276.612	54
Räumung der Hauskanäle . . .	595.984	12	638.620	94	621.122	58	732.258	71
Erhaltung und Betrieb der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[3]	129.603	61	191.778	73	189.786	61	193.706	13
Sonstige Ausgaben und Rückvergütungen[5]	15.513	05	20.907	60	10.147	24	6.973	44
zusammen b) 1 . . .	2,993.164	35	2,818.444	82	2,986.798	46	2,741.114	02
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[4]	934.196	21	786.322	88	597.448	46	269.697	62
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Wienflusses[6]	32.509	62	2.888	80	69.417	70	3.675	94
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal . . .	—	—	250.426	42	519.124	63	455.737	36
Einwölbung des Nesselbaches im XIX. Bezirke.	—	—	202.615	39	114.135	87	59.788	91
Einwölbung des Lainzerbaches im XIII. Bezirke	—	—	—	—	—	—	17.506	17
zusammen b) 2 . . .	966.705	83	1,242.253	49	1,300.126	66	806.406	—
Hauptsumme der Ausgaben . . .	3,959.870	18	4,060.698	31	4,286.925	12	3,547.520	02

[1]) Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — [2]) Nach der mit G.-R.-B. vom 6. Dezember 1898 für die Jahre 1899 und 1900, vom 9. November 1900 für die Jahre 1901 und 1902 und vom 14. Oktober 1902 für die Jahre 1903 und 1904 genehmigten Abstufung. — [3]) Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — [4]) Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorschußweise bestreitet. — [5]) Darunter auch 1900: 4618 K 40 h, 1901: 5908 K für Räumung der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, der Notausläße und Rohrleitungen. Vgl. auch die folgende Anmerkung. — [6]) Dieser und der in der 5. Anmerkung erwähnte Betrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu dessen beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ersatzbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Verrechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1903 nach Gemeindebezirken. [1]

Gemeindebezirk	Kanal-Neubauten		Kanal-Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der öffentlichen Kanäle		Räumung der Hauskanäle		Sonstige ordentliche Ausgaben [2]		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt) . .	18.665	66	16.653	15	12.679	57	10.386	37	23.270	—	—	—	81.634	75
II (Leopoldstadt) . . .	16.842	56	7.778	74	12.458	68	25.360	07	70.840	—	—	—	133.280	05
III (Landstraße) . . .	27.165	85	34.201	10	13.513	62	21.923	43	53.300	—	740	88	150.844	88
IV (Wieden)	3.753	52	30.203	10	6.450	16	6.359	93	14.936	—	—	—	61.702	71
V (Margareten) . . .	16.763	52	16.152	52	9.531	97	9.281	30	23.015	—	—	—	74.744	31
VI (Mariahilf)	24.743	23	63.132	06	8.206	21	5.736	52	12.777	—	—	—	114.595	02
VII (Neubau)	—	—	46.470	47	9.899	20	7.360	56	16.681	—	—	—	80.411	23
VIII (Josefstadt)	—	—	22.521	22	3.771	93	6.423	81	14.239	—	—	—	46.955	96
IX (Alsergrund) . . .	8.147	34	66.596	82	4.241	96	[4] 48.633	39	[5] 114.997	83	—	—	242.617	34
X (Favoriten)	14.053	78	3.931	25	7.137	22	9.039	34	24.390	—	1.163	52	59.715	11
XI (Simmering) . . .	7.626	48	—	—	14.247	16	3.805	40	16.839	—	—	—	42.518	04
XII (Meidling)	54.312	11	32.786	35	13.498	48	14.960	46	46.407	—	1.042	08	163.006	48
XIII (Hietzing)	266.142	43	4.178	11	9.229	70	21.279	25	74.045	41	3.011	14	377.884	04
XIV (Rudolfsheim) . .	15.155	41	52.654	61	13.093	08	6.776	81	16.116	—	—	—	103.795	91
XV (Fünfhaus)	—	—	31.308	78	7.970	88	5.095	84	12.041	—	236	42	56.652	92
XVI (Ottakring)	25.331	68	62.819	99	22.170	29	13.858	—	32.632	—	446	30	157.258	26
XVII (Hernals)	70.847	12	54.840	20	13.759	27	8.943	86	22.120	—	139	20	170.649	65
XVIII (Währing)	42.611	77	52.238	76	19.025	95	7.561	76	17.472	—	193	90	139.104	14
XIX (Döbling)	57.641	03	71.987	42	6.346	69	5.936	14	20.270	—	—	—	162.181	28
XX (Brigittenau)	25.368	26	—	—	8.627	88	10.996	77	29.290	—	—	—	74.282	91
I—XX [3]	—	—	—	—	[6] 4.326	50	[7] 34.785	61	[7] 67.101	75	[8] 191.004	75	297.218	61
zusammen . .	695.171	75	670.434	65	220.186	40	284.504	62	722.777	99	197.978	19	2,791.053	60

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen" stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgestatteten" Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren", d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren" die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — [2]) Ohne die in der 5. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten Ausgaben. — [3]) Gemeinsame Auslagen. — [4]) Einschließlich der nachträglich von der Gemeinde übernommenen Kosten für die Räumung des Alsbaches in den Jahren 1897 bis 1903 im Betrage von 37.304 K 07 h. — [5]) Darunter ein Betrag von 87.042 K 83 h für die Jahre 1897 bis 1903; vgl. die 4. Anmerkung. — [6]) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — [7]) Gemeinsame Auslagen für die Unratverschiffung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Löhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — [8]) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptsammelkanäle längs des Donaukanals.

X. Steuern und Regalien.

A. Steuern.

1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):
   a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins . . . . . Seite 236—243
   b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller . . . . . „ 244—249
   c) Grundsteuer . . . . . „ 250—251
   d) Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller . . . . . „ 252—260
   e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins . . . . . „ 260
   f) Erwerbsteuer.
      1. Allgemeine Erwerbsteuer . . . . . „ 261—267
      2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen . . . . . „ 268—273
   g) Rentensteuer . . . . . „ 274—276
   h) Personal-Einkommensteuer . . . . . „ 277—287
   i) Besoldungssteuer . . . . . „ 288—290
   k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern . . „ 291
   l) Zur Einhebung der direkten Steuern . . . . . „ 291—293
2. Verbrauchssteuern . . . . . „ 294—299
3. Sonstige Steuern und Gebühren . . . . . „ 300—303

B. Regalien (Das Lottogefälle) . . . . . „ 304

X. Steuern und Regalien.[1])

A. Steuern.

1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller).[2])

a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins.[2])

1. Das Ausmaß der Staatssteuern in den Jahren 1899—1903.

a) Grundsteuer. Mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 22. Juni 1883, R.-G.-Bl. Nr. 119, war der Grundsteuerfuß für die Periode vom 1. Jänner 1883 bis 31. Dezember 1895 für ganz Österreich mit 22.$_7$% des nach den Beschlüssen der Zentralkommission für die Grundsteuerregelung ermittelten Reinertrages festgesetzt worden. Dieser Prozentsatz gilt auch noch gegenwärtig, jedoch wurde der zu zahlende Steuerbetrag zweimal ermäßigt. Zunächst erfuhr die im Gesetze vom 7. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 49, mit 37.$_5$ Millionen Gulden festgesetzte Grundsteuer-Hauptsumme vom Beginn des Jahres 1897 ab eine Ermäßigung um 2.$_5$ Millionen, infolgedessen die Grundsteuer nicht mehr von dem ermittelten, sondern von einem um 6$^2/_3$% herabgesetzten Reinertrage vorgeschrieben wird. Sodann findet nach Art. VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an der vorgeschriebenen Grundsteuer und Gebäudesteuer, mit Ausnahme der 5%igen Steuer vom Ertrage steuerfreier Gebäude, vom 1. Jänner 1898 an ein Nachlaß von 10 Prozent ihres Betrages statt, ein Nachlaß, der sich nach Art. IX je nach dem Erträgnisse der direkten Personalsteuern bei der Grundsteuer auf 15%, bei der Gebäudesteuer auf 12$^1/_2$% erhöhen kann.[3]) Im Jahre 1899 betrug der Nachlaß bei der Grundsteuer 12·5%, bei der Hauszinssteuer 11·2%, in den Jahren 1900 bis 1903 15%, beziehungsweise 12·5%.

b) Gebäudesteuern. Es sind drei Arten von Gebäudesteuern zu unterscheiden: Die Hauszinssteuer, die Steuer von den aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäuden und Gebäudeteilen und die Hausklassensteuer.

Nach § 1 des Gesetzes vom 9. Februar 1882, R.-G.-Bl. Nr. 17, betreffend einige Abänderungen der Gebäudesteuergesetze, unterliegen der Hauszinssteuer alle Gebäude, a) welche in Orten gelegen sind, in denen sämtliche Gebäude oder wenigstens die Hälfte davon und außerdem die Hälfte der Wohnbestandteile einen Zinsertrag durch Vermietung abwerfen, oder b) welche, außerhalb dieser Orte gelegen, ganz oder teilweise durch Vermietung benützt werden. Von diesen letzteren unterliegen jedoch die nicht mehr als drei Wohnbestandteile enthaltenden und einer der drei untersten Klassen des Hausklassen-Steuertarifs eingereihten Gebäude, welche von dem Eigentümer bewohnt und nur zum Teile vermietet sind, ebenso wie alle übrigen Gebäude der Hausklassensteuer.

1. Das Ausmaß der Hauszinssteuer wurde in diesem Gesetze für die in einer Reihe von namentlich aufgezählten Städten und Orten gelegenen Gebäude mit 26$^2/_3$%, für alle übrigen Hauszinssteuerpflichtigen Gebäude mit 20% des nach Abzug der Erhaltungs- und Amortisationskosten ermittelten steuerbaren, reinen Zinsertrages festgestellt. Als solche Kosten können für Gebäude in den namentlich erwähnten Städten und Orten 15%[4]), für die sonstigen Gebäude 30% vom Bruttozinse abgezogen werden. Die 26$^2/_3$%ige Hauszinssteuer war außer im ehemaligen Wiener Gemeindegebiete noch in den ehemaligen Vororten: Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling des XII., Hietzing und Penzing des XIII. Gemeindebezirkes, ferner im ganzen XIV. und XV. Gemeindebezirke, dann in Neulerchenfeld des XVI., Hernals des XVII., Währing und Weinhaus des XVIII., Ober- und Unter-Döbling und Heiligenstadt des XIX. Gemeindebezirkes, also in einem Gebiete zu entrichten, welches bei der Volkszählung zu Ende des Jahres 1890 375.567 = 71.6% der Bevölkerung der einverleibten Vororte umfaßte. Fast alle übrigen in den nunmehr mit Wien vereinigten Gemeinden und Gemeindeteilen gelegenen Gebäude waren mit der 20%igen Hauszinssteuer und nur wenige Gebäude des neuhinzugekommenen Teiles des X. Gemeindebezirkes, ferner einzelne im XI. und XIII. Gemeindebezirke mit der Hausklassensteuer belegt. Nach den Gesetzen vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97, und vom 5. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 13, blieben die Gebäudesteuern für jene Gebäude der einverleibten Gebiete, die nicht bereits mit der 26$^2/_3$%igen Hauszinssteuer belegt waren, bis Ende 1897 unverändert. Vom Jahre 1898 angefangen hatte jedoch die Gleichstellung dieser Gebäude mit den der Zinssteuer von 26$^2/_3$% des steuerpflichtigen Zinses unterzogenen Gebäuden zu beginnen, und zwar in der Art, daß nach 15 Jahren die bis 1898 mit der 20%igen Zinssteuer, nach 20 Jahren die bis 1898 mit der Klassensteuer belegten Gebäude ebenfalls der 26$^2/_3$%igen Hauszinssteuer unterliegen. Bei allen Gebäuden nämlich, die bis 1898 der Hauszinssteuer mit 20% des steuerpflichtigen Zinses unterzogen waren, ist die Hauszinssteuer 1898 mit 20$^1/_2$%, 1899 und 1900 mit 21%, 1901 mit 21$^1/_2$, 1902 und 1903 mit 22, 1904 bis einschließlich 1911 mit je $^1/_2$% und 1912 mit $^2/_3$% höher zu berechnen, so daß in diesem Jahre der Prozentsatz 26$^2/_3$ beträgt; die Erhaltungs- und Amortisationskosten sind 1898 mit 29%, 1899 mit 28% u. s. w. jährlich mit 1% geringer zu veranschlagen, so daß sie 1912 15% ausmachen. Bei jenen Gebäuden, welche bis 1898 noch

---

[1]) Die Militärtaxe siehe im nächsten Abschnitt. — [2]) Siehe die Bemerkung über die Gemeindeumlagen auf Seite 243. — [3]) Diese Nachlässe finden nur rücksichtlich der Realsteuer jener Länder statt, deren Landesgesetzgebung längstens mit Ablauf der ersten Landtagssession nach Eintritt der Wirksamkeit des Gesetzes, betreffend die direkten Personalsteuern, die Freilassung der durch dieses Gesetz eingeführten Personaleinkommensteuer von allen, der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen normiert (Art. XIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220). Dies ist für Niederösterreich mit Beschluß des Landtages vom 12. Februar 1898 (Landesgesetz vom 24. Juni 1898, L.-G.-Bl. Nr. 49) geschehen. — [4]) Ausgenommen Zara und Czernowitz (innere Stadt), wo 30% abgezogen werden können.

der Hausklassensteuer unterlagen, ist während der 20jährigen Übergangsperiode als Hauszinssteuer vorzuschreiben: Der jeweilig nach der Anzahl der Wohnbestandteile nach dem Hausklassensteuertarife entfallende Betrag, ferner von jenem Betrage, um welchen die jeweilig mit 26⅔% des steuerpflichtigen Zinsertrages entfallende Hauszinssteuer den vorerwähnten Betrag übersteigt, im Jahre 1898 ein Zwanzigstel, in jedem der folgenden Jahre ein weiteres Zwanzigstel. Beträgt jedoch die mit 26⅔% des steuerpflichtigen Zinsertrages entfallende Zinssteuer weniger als die jeweilig entfallende Hausklassensteuer, so ist nur erstere vorzuschreiben. — Daß seit 1. Jänner 1898 von der Hauszinssteuer Nachlässe in der Höhe von 10—12½% gewährt werden (1899: 11·2%, 1900 bis 1903: 12·5%), wurde schon oben (bei der Grundsteuer) erwähnt.

2. Nach dem Gesetze vom 9. Februar 1882, R.-G.-Bl. Nr. 17, sind bei Gebäuden, welche im ganzen oder teilweise aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießen, 5% des aus diesen Gebäuden erzielten Reinertrages als Gebäudesteuer zu entrichten.[1]) Als Reinerträgnis ist jener Betrag anzusehen, welcher sich ergibt, wenn man von dem ganzjährigen Bruttozinsertrage die auf die Erhaltung des Gebäudes gesetzlich zugestandenen Prozente in Abzug bringt.[2]) In allen übrigen Beziehungen ist diese Steuer der Hauszinssteuer gleichgestellt. Bei Feststellung der Bemessungsgrundlage dieser 5%igen Steuer sind in jenen Gebietsteilen Wiens, für welche zum Zwecke der Gleichstellung der dort gelegenen Gebäude hinsichtlich der Gebäudesteuer-Veranlagung mit den bereits früher der 26⅔%igen Hauszinssteuer unterzogenen Gebäuden durch die obenerwähnten Gesetze aus den Jahren 1891 und 1896 Übergangsbestimmungen getroffen wurden, die Erhaltungskosten in den in die Übergangsperiode fallenden Jahren so festgesetzt, daß sie 1898 29%, 1899 28% u. s. w. jährlich um 1% weniger ausmachen, bis sie 1912 15% betragen.

Fälle der Steuerbefreiung aus dem Titel der Bauführung.

a) Die Befreiung von der Hauszinssteuer (und Hausklassensteuer) aus dem Titel der Bauführung findet gegenwärtig in der Regel nach dem Gesetze vom 25. März 1880, R.-G.-Bl. Nr. 39, statt. Sie wird gewährt, wenn ein Gebäude auf früher unverbautem Grunde neu hergestellt wird (Neubau), ein bestehendes Gebäude bis an die Erdoberfläche niedergerissen und von da an neu aufgebaut wird (Umbau), ein bestehendes Gebäude durch einen Bau auf früher unverbauter Fläche oder durch den Aufbau eines früher nicht bestandenen Stockwerkes in der Art vergrößert wird, daß ein neues steuerbares Objekt entsteht (Zu- oder Aufbau), oder ganze, zur selbständigen Benützung geeignete Teile eines Gebäudes bis an die Erdoberfläche niedergerissen oder einzelne Stockwerke in ihrem ganzen Umfange abgetragen und neu erbaut werden (teilweiser Umbau). In allen diesen Fällen ist die Dauer der Steuerbefreiung auf **12 Jahre** vom Zeitpunkte der behördlich bewilligten oder früheren tatsächlichen Benützung festgesetzt; sie erstreckt sich in den Fällen von Zu- oder Aufbauten und von teilweisen Umbauten nur auf jenen Teil der Steuer, welcher auf die neu hergestellten Objekte entfällt. Diese Befreiung von der Hauszinssteuer begründet keinen Anspruch auf eine Befreiung von anderen öffentlichen Lasten, welche die Hausbesitzer rücksichtlich ihres Hausbesitzes zu tragen haben; es sind also die Landes- und Gemeinde-Zuschläge 2c. in derselben Höhe zu entrichten, in welcher sie zu leisten wären, wenn die Befreiung von der Hauszinssteuer nicht stattfände.

b) Begünstigungen für Gebäude mit gesunden und billigen Arbeiterwohnungen. — Nach dem Gesetze vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, findet eine **24jährige** Steuerbefreiung (auch von der 5%igen Steuer) unter bestimmten Voraussetzungen für solche Wohngebäude statt, die zu dem Zwecke erbaut werden, um ausschließlich an Arbeiter vermietet zu werden und denselben gesunde und billige Wohnungen zu bieten, und zwar wenn solche: a) von Gemeinden, gemeinnützigen Vereinen und Anstalten für Arbeiter, b) von aus Arbeitern gebildeten Genossenschaften für ihre Mitglieder, c) von Arbeitgebern für ihre Arbeiter, errichtet werden. Nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 31. Juli 1892, L.-G.-Bl. Nr. 54, sind diese Neubauten auch von der Entrichtung aller Landeszuschläge, sowie von der Hälfte der Gemeindezuschläge zu den genannten Staatssteuern befreit. Bis Ende 1902 wurde jedoch in Wien bloß für 9 Gebäude diese Steuerfreiheit erworben.

Der geringe Erfolg dieses Gesetzes führte zu einer Erneuerung durch das Gesetz vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144. Danach findet die 24jährige Steuerbefreiung nunmehr auf neuerbaute oder gänzlich umgebaute Wohngebäude[3]) Anwendung, die bestimmt sind, Arbeitern gesunde und billige Wohnungen zu bieten, soferne die Wohnungen des Hauses an Arbeiter vermietet oder unentgeltlich oder gegen eine im Arbeitsvertrage ziffermäßig nicht festgesetzte Anrechnung auf den Lohn überlassen werden. Das Gesetz findet auch Anwendung auf Familienwohnhäuser, die an Arbeiter in der Weise verkauft werden, daß mindestens die Hälfte des Kaufschillings in wenigstens 15 Annuitäten abzuzahlen ist. Nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 9. Jänner 1903, L.-G.-Bl. Nr. 13, sind die im obigen Gesetze bezeichneten Gebäude mit gesunden und billigen Arbeiterwohnungen auch von der Entrichtung aller Landes- und Bezirkszuschläge und der Hälfte der Gemeindezuschläge zur Hauszinssteuer

---

[1]) Die auf Grund der Reichsgesetze vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, und vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144, betreffend Steuerbegünstigungen für Neubauten mit Arbeiterwohnungen, steuerfreien Wohngebäude sind auch von dieser 5%igen Steuer befreit. Siehe über diese Gesetze den Text am Schlusse dieser Seite. — [2]) Über die Höhe dieser Prozente siehe auf der vorhergehenden Seite. Die im 2. Absatze des § 7 des Gesetzes enthaltene Bestimmung, daß zur Ermittlung des der 5%igen Steuer unterliegenden Reinertrages ganz hauszinssteuerfreier Gebäude überdies noch die erweislich im Steuerjahre fällig werdenden Zinsen von den auf dem steuerpflichtigen Objekte versicherten Kapitalien in Abzug zu bringen sind, ist mit 1. Jänner 1898 außer Wirksamkeit getreten. — [3]) Unter verschiedenen Voraussetzungen, z. B. für Familienhäuser: 1. die Gebäude müssen den Anforderungen der persönlichen Sicherheit und Gesundheitspflege Rechnung tragen; 2. der bewohnbare Raum einer einräumigen Wohnung darf nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 m², bei zweiräumigen Wohnungen nicht weniger als 20 und nicht mehr als 35 m², bei mehrräumigen Wohnungen nicht weniger als 30 und nicht mehr als 80 m² betragen; 3. die Bauten müssen bis zum Ablaufe des 20. Jahres nach Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes fertiggestellt sein und 4. muß die Landesgesetzgebung auch die Befreiung von allen Landes- und Bezirkszuschlägen, sowie eine Ermäßigung der Gemeindezuschläge (die Ermäßigung der Gemeindezuschläge wurde auf die Hälfte zugestanden) zu den genannten Staatssteuern für die ganze Dauer der staatlichen Steuerbefreiung gewähren.

und 5%igen Steuer befreit; jedoch kann durch Beschluß der Gemeindevertretung die Ausdehnung dieser Befreiung bis auf die ganze zweite Hälfte der Gemeindezuschläge ausgesprochen werden. Seit dem 20. Juli 1902 gilt das neue Gesetz und bleibt das ältere vom Jahre 1892 nur rücksichtlich jener Gebäude in Kraft, für welche auf Grund desselben die Steuerbefreiung bewilligt worden ist.

c) Weitergehende Steuerbefreiungen können derzeit aber auch, allein nur in Wien und bloß für genau nach ihrer Lage bezeichnete Gebäude, auf Grund der kais. Entschließungen vom 14. Mai 1859 und 25. März 1864, dann auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, und der kais. Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, erlangt werden.

Durch die kais. Entschließung vom 14. Mai 1859 (Statth.-Kundm. vom 27. Mai 1859, L.-G.-Bl. Nr. 5, II. Abt. ex 1859) wurde u. a. für Neubauten, welche auf den dem Baufonds für die Stadterweiterung gehörigen Gründen binnen fünf Jahren nach Festsetzung des Stadterweiterungsplanes und Ausbietung dieser Gründe planmäßig vollendet und benützbar gemacht werden, eine Befreiung von den landesfürstlichen Steuern und von allen, nach dem Maßstabe derselben umgelegten Landes- und Gemeindeabgaben durch **30 Jahre** und für Neubauten, welche ebenso innerhalb zehn Jahren vollendet werden, durch **25 Jahre** zugestanden. Die Befreiung von den Gemeindeumlagen wurde jedoch später mit der kais. Entschließung vom 27. Februar 1861 auf 10 Jahre herabgesetzt und mit der kais. Entschließung vom 25. März 1864 angeordnet, daß die Steuerbefreiung für jene Gebäude von dem Tage an zu berechnen sei, an welchem der betreffende Bauplatz zum Verkauf ausgeboten worden ist.

Das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, setzt für 1263 nach Straße und Orientierungs-Nummer bestimmte Gebäude, welche innerhalb der Straßenregulierungslinien an Stelle bestandener, jedoch bis an die Erdoberfläche niedergerissener Gebäude neu aufgebaut werden, die Dauer der (auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1880 eintretenden) Befreiung von der Hauszinssteuer hinsichtlich jenes Teils des Gebäudes, der sich innerhalb 25 m von der Straßenregulierungslinie befindet, auf **18 Jahre** unter der Bedingung fest, daß diese Umbauten binnen 10 Jahren, vom Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes in Angriff genommen und gänzlich vollendet und benützbar hergestellt werden, und daß ihnen auf Grund eines Landesgesetzes auch der Anspruch auf die gleich lang dauernde Befreiung von den Landes- und Gemeindezuschlägen zu der Hauszinssteuer zuerkannt wird. Letzteres geschah durch das Landesgesetz vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16.

Durch die kais. Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, wurde für die Neubauten auf den ärarischen Gründen der Kaiser Franz Josefs-Kaserne in Wien und auf einigen der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen im III. und IV. Gemeindebezirke von Wien die Dauer der Befreiung von der Hauszinssteuer auf **30**, bzw. **25 Jahre** ausgedehnt, wenn diese Neubauten binnen 10, bzw. 20 Jahren nach Ausbietung der Gründe planmäßig vollendet und benützbar gemacht werden unter der Voraussetzung, daß diesen Neubauten durch ein Landesgesetz auch der Anspruch auf eine gleich lang dauernde Befreiung von den Landeszuschlägen und auf eine zehnjährige Befreiung von den Gemeindezuschlägen eingeräumt wird. Dies geschah durch das Landesgesetz vom 5. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 67.

Außer den bisher erwähnten Normen ist noch das Gesetz vom 18. März 1874, R.-G.-Bl. Nr. 18, anzuführen, auf Grund dessen seinerzeit Steuerbefreiungen erworben wurden, die noch auf die Steuerveranlagung während des Zeitraumes 1899—1903 ihren Einfluß geltend machen. Mit diesem wurde für Neubauten, gänzliche Umbauten, dann für Zu- und Aufbauten, die nach Eintritt des Jahres 1874 begonnen wurden, eine Befreiung von der Gebäudesteuer samt allen Staatszuschlägen in der Dauer von **25 Jahren** unter der Bedingung gewährt, daß diese Bauten bis Ende 1876 planmäßig vollendet und benützbar gemacht wurden.

3. Die dritte Art der Gebäudesteuern ist die Hausklassensteuer. Welche Gebäude ihr unterliegen, ist schon oben (auf Seite 236) gesagt worden. Dort ist auch erwähnt worden, daß mit dem Jahre 1898 diese Steuer in Wien nicht mehr vorgeschrieben wird und in welcher Weise sich der Übergang von dieser zu der Hauszinssteuer vollzieht. Das Ausmaß der Hausklassensteuer richtet sich nach der Anzahl der Wohnbestandteile.

Die Einzahlungstermine für die Realsteuern sind in ganz Niederösterreich der 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

Mit dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, das mit 1. Jänner 1898 in Wirksamkeit trat, wurde die bisherige Einkommensteuer aufgehoben, die Erwerbsteuer neu geregelt und eine Rentensteuer, sowie eine Personaleinkommensteuer und eine Besoldungssteuer von höheren Dienstbezügen eingeführt.

c) **Erwerbsteuer.** Die neue Erwerbsteuer zerfällt in zwei Gattungen, in die allgemeine Erwerbsteuer und in die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

1. Der allgemeinen Erwerbsteuer unterliegt jeder, der in Österreich eine Erwerbsunternehmung betreibt oder eine auf Gewinn gerichtete Beschäftigung ausübt (§ 1), jedoch mit Ausnahme der Unternehmungen mit öffentlicher Rechnungslegung, der Beschäftigungen, welche im Dienstverhältnisse gegen Sold oder Lohn ausgeübt werden, des Betriebes der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich des Gartenbaues, der Jagd und Fischerei [1]), endlich gewisser kleinerer Betriebe und Nebenbeschäftigungen, die im § 3 des Gesetzes aufgezählt sind (§§ 2 und 3). An allgemeiner Erwerbsteuer ist, abgesehen von der Steuerleistung der in den §§ 78, 81 und 82 bezeichneten Hausier- und Wandergewerbe, alljährlich eine auf die einzelnen Steuerpflichtigen aufzuteilende Hauptsumme aufzubringen. Diese ist für die erste Veranlagungsperiode [2]) (1898 und 1899) mit einem Betrage von 17,732.000 fl. [3]) festgesetzt

[1]) In dieser Befreiung ist aber nicht inbegriffen: Die Jagd auf fremdem Grunde, die Fischerei im Freien und in gepachteten, sowie in öffentlichen Gewässern, die Seefischerei, der Erwerb aus der Pachtung von Grundstücken oder Wirtschaften, es sei denn, daß der Pächter und seine Familie sie, wenn auch mit zeitweiliger und ausnahmsweiser Zuziehung von Mitarbeitern, selbst bearbeitet, endlich die Kunst- und Handelsgärtnerei. — [2]) Eine Veranlagungsperiode umfaßt in der Regel 2 Jahre. — [3]) Dieser Betrag wurde zufolge der Verordnung des k. k. Finanzministeriums vom 28. Juni 1899 auf 17,457.440 fl. herabgesetzt.

worden und erhöht sich für jede folgende Veranlagungsperiode (vorbehaltlich einer neuen gesetzlichen Regelung) um je 2·4% (§ 11) [1]. Für 1900 und 1901 ist der Betrag mit 34,923.952 K, für 1902 und 1903 mit 35,307.928 K 20 h festgesetzt worden. Die allgemeine Erwerbsteuer ist eine Repartitionssteuer. Innerhalb des einzelnen Veranlagungsbezirkes erfolgt zunächst nach den vier Steuerklassen die Bezirks-Einzelrepartition. In die I. Klasse gehören die Steuerpflichtigen, denen mehr als 2000 K, in die II. jene, denen mehr als 300 K, aber nicht mehr als 2000 K, in die III. jene, denen mehr als 60 K, aber nicht mehr als 300 K, in die IV. jene, denen nicht mehr als 60 K an jährlicher Steuerschuldigkeit vorgeschrieben ist. (§ 12.) Für die I. und II. Klasse bilden in der Regel die Handelskammerbezirke, für die III. und IV. Klasse in der Regel die Städte und Industrieorte mit mehr als 20.000 Einwohnern (ausschließlich des Militärs) und die politischen Bezirke Veranlagungsbezirke (§ 13).[2] Die Angehörigen jeder Erwerbsteuerklasse bilden in jedem Veranlagungsbezirke eine Steuergesellschaft (§ 14); die Einreihung in die Steuergesellschaften erfolgt durch die Steuerbehörden I. Instanz (§ 15). Für jede Steuergesellschaft wird eine Erwerbsteuer-Kommission gebildet, welche aus einem Vorsitzenden und einer durch den Finanzminister zu bestimmenden Anzahl von Mitgliedern besteht. Dieser ernennt den Vorsitzenden und die Hälfte der Mitgliederzahl, die andere Hälfte wird von den Angehörigen der Steuergesellschaft aus ihrer Mitte gewählt (§ 16). Außerdem gibt es für jedes Land eine Erwerbsteuer-Landeskommission, welche in Niederösterreich aus einem Vorsitzenden und 15 Mitgliedern besteht; der Vorsitzende und 6 Mitglieder werden vom Finanzminister ernannt, 6 Mitglieder vom Landtage und 3 von der Wiener Handels- und Gewerbekammer gewählt. Der Landeskommission steht die Entscheidung über die gegen die Bemessung des Steuersatzes, und die gegen die Erteilung oder Verweigerung von Steuerbefreiungen erhobenen Berufungen, ferner die Erstattung von Gutachten und Anträgen an die Kontingentkommission in bezug auf die Feststellung, beziehungsweise Richtigstellung der Gesellschaftskontingente zu (§ 19).

Die Veranlagung der Steuer erfolgt im Wege der Repartition des auf jede Steuergesellschaft entfallenden Teiles der Erwerbsteuerhauptsumme (Gesellschaftskontingentes) auf die erwerbsteuerpflichtigen Angehörigen der Steuergesellschaft (§ 31). Zur Feststellung des Verhältnisses, in welchem diese Aufteilung erfolgen soll, weist die Erwerbsteuer-Kommission jedem Steuerpflichtigen von den im Gesetze angeführten Steuersätzen [3] denjenigen zu, welcher nach ihrem Ermessen der mittleren Ertragsfähigkeit seines Gewerbes oder seiner Beschäftigung im Verhältnisse zur mittleren Ertragsfähigkeit der Gewerbe und Beschäftigungen der anderen Steuerpflichtigen der Steuergesellschaft am besten entspricht (§ 32). Die mittlere Ertragsfähigkeit ist von der Kommission in freier Würdigung aller erhobenen und ihr sonst bekannten maßgebenden Verhältnisse zu beurteilen (§ 33). Die Erwerbsteuer wird in derjenigen Steuergemeinde vorgeschrieben, in welcher die Unternehmung oder Beschäftigung betrieben wird (§ 38). Über die für die Bemessung maßgebenden Umstände hat jeder Steuerpflichtige vor Beginn jeder Veranlagungsperiode eine „Erklärung" abzugeben (§ 39), welche an den Vorsitzenden der Kommission gelangt, dem es obliegt, die Steuerbemessung durch Prüfung dieser Erklärungen und Einholung von Nachrichten über die für die Bemessung erheblichen Umstände vorzubereiten (§ 43). Die sodann von der Kommission beschlossenen Steuersätze werden der Steuerbehörde erster Instanz zur Feststellung der im Wege der Repartition des Gesellschaftskontingentes auf die einzelnen Steuerpflichtigen entfallenden Steuerbeträge mitgeteilt (§ 47). Diese Repartition erfolgt alljährlich nach Verhältnis der den einzelnen Steuerpflichtigen von der Erwerbsteuer-Kommission zugemessenen Steuersätze (§ 51).

Die Vornahme von Änderungen im Verhältnisse der von den einzelnen Steuergesellschaften aufzubringenden Gesellschaftskontingente ist der Kontingent-Kommission vorbehalten, welche vorher die Anträge der Erwerbsteuer-Landeskommission einzuholen hat. Die Kontingent-Kommission tritt unter dem Vorsitze des Finanzministers oder seines Stellvertreters zusammen. Sie besteht außer dem Vorsitzenden aus 26 Mitgliedern, von denen die Hälfte durch den Finanzminister ernannt, die andere Hälfte von der Erwerbsteuer-Landeskommission, und zwar von jenen Mitgliedern derselben, die von den Landtagen und den Handels- und Gewerbekammern entsendet sind, aus dem Kreise der Erwerbsteuerpflichtigen gewählt werden (§ 53). Die Kontingent-Kommission zieht vor Ablauf jeder Veranlagungsperiode in Erwägung, ob mit Rücksicht auf die über die verhältnismäßige Steuerbelastung der verschiedenen Steuergesellschaften gemachten Wahrnehmungen, sowie mit Rücksicht auf allfällige seit der letzten Steuerbemessung eingetretene Verschiebungen der Steuerkraft, Änderungen in der Aufteilung der gesetzlichen Erwerbsteuer-Hauptsumme auf die einzelnen Steuergesellschaften behufs Herbeiführung einer gleichmäßigen Besteuerung derselben geboten erscheinen, und faßt darüber Beschluß (§ 55).

Jenen, welche eine steuerpflichtige Unternehmung oder Beschäftigung beginnen oder eine neue Betriebsstätte eröffnen, wird bis zu ihrer Einreihung in eine Steuergesellschaft der Steuersatz von der Steuerbehörde I. Instanz bemessen (§ 66). Die allgemeine Erwerbsteuer zerfällt infolgedessen in die kontingentierte, das ist jene Erwerbsteuer, welche den Mitgliedern der Steuergesellschaften von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessen wird und in die nicht kontingentierte, das ist jene, welche den neu angemeldeten Steuerträgern bis zu ihrer Einreihung in eine Steuergesellschaft von den Steuerbehörden I. Instanz bemessen wird, wozu auch die Nachtragsbemessungen in den Fällen des unangemeldeten

[1]) Es werden jedoch von der Hauptsumme jene Beträge abgeschrieben, welche solchen Unternehmungen vorgeschrieben waren, die während der letzten Veranlagungsperiode in Aktiengesellschaften verwandelt oder in anderer Weise der Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen unterzogen wurden. — [2]) Für die I. Klasse bildet ganz Niederösterreich mit Einschluß von Wien einen Veranlagungsbezirk. Für die II. Klasse wurden für Wien allein fünf solche Bezirke gebildet, und zwar: 1. Innere Stadt; 2. Leopoldstadt und Brigittenau; 3. der III. bis V., X. und XI. Gemeindebezirk; 4. der VI. bis IX. und 5. der XII. bis XIX. Gemeindebezirk. Für die III. und IV. Klasse bestehen seit 1901 16 Veranlagungsbezirke (früher 15), indem für die Gemeindebezirke I, II, IV, V, VI, VII, X, XVI, XVII und XX je ein und für die Gemeindebezirke III und XI, dann VIII und IX, XII und XIII, XIV und XV, XVIII und XIX, also für je zwei Gemeindebezirke je ein Veranlagungsbezirk gebildet wurde. — [3]) Diese Steuersätze sind aus den Tabellen auf Seite 261 ff. zu entnehmen; von 2600 K ab steigt der Steuersatz um je 400 K.

Betriebes, dann die Nachtragsvorschreibungen bei Straferkenntnissen wegen Steuerhinterziehung gehören. (Siehe auch die folgenden Bemerkungen über Hausier- und Wandergewerbe).

Die allgemeine Erwerbsteuer ist für je ein Vierteljahr im voraus am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres zu entrichten.

Besondere Vorschriften bestehen für die Hausier- und Wandergewerbe (§§ 78—82). Die Steuerbemessung für den Hausierhandel, sowie für alle im Umherziehen von Ort zu Ort betriebenen Gewerbe und Beschäftigungen erfolgt im Verhältnisse ihrer mittleren Ertragsfähigkeit zu der mittleren Ertragsfähigkeit ähnlicher stehender Gewerbe durch die Steuerbehörde I. Instanz; diese Erwerbsteuer ist im vollen Betrage der Jahresschuldigkeit auf einmal im voraus zu entrichten. Die entrichteten Erwerbsteuerbeträge werden in die von den einzelnen Steuergesellschaften aufzubringenden Gesellschaftskontingente nicht eingerechnet. Diese Bestimmungen haben keine Anwendung auf 1. Unternehmungen, welche an bestimmten Orten abwechselnd unter Benützung fester Betriebsstätten betrieben werden [1]), 2. Marktfahrer, sofern sie nicht von der Erwerbsteuer befreit sind, und 3. inländische Handelsreisende, welche nicht im Dienst- und Lohnverhältnisse stehen [2]); sie sind durch die Erwerbsteuer-Kommission zu besteuern.

2. Die zweite Art der neuen Erwerbsteuer ist die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. Solche Unternehmungen sind: 1. Erwerbsunternehmungen, und zwar insbesondere alle Unternehmungen der Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, alle Unternehmungen der Gewerkschaften, die Versicherungsunternehmungen (mit Ausnahme der wechselseitigen Versicherungsanstalten), öffentliche Kreditinstitute, die Staatseisenbahnen, die Unternehmungen der dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, gemäß registrierten und der sonstigen nicht registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, soferne der Geschäftsbetrieb nicht auf die Mitglieder beschränkt ist. 2. Gemeinnützige Unternehmungen und Vereinigungen der Selbsthilfe, und zwar insbesondere die vorher erwähnten Genossenschaften, welche sich auf den Verkehr mit ihren Mitgliedern beschränken, wenn der Reinertrag 600 K nicht übersteigt, Sparkassen, wechselseitige Versicherungsanstalten ꝛc. (§ 83). Von der Besteuerung ist eine ganze Reihe von im § 84 des Gesetzes näher bezeichneten Unternehmungen ausgenommen.

Die Bemessung findet jährlich statt (§ 91). Die Grundlage zur Bemessung bildet in der Regel der in dem letzten, dem Steuerjahre vorausgegangenen Geschäftsjahre erzielte Reinertrag (§ 92). Das Ausmaß der Steuer beträgt regelmäßig 10% vom steuerpflichtigen Reinertrage [3]); sie darf jedoch nicht weniger betragen, als Eins von Tausend des gesamten in den steuerpflichtigen Unternehmungen oder Betrieben investierten Anlagekapitals des Steuerpflichtigen, bei Versicherungsgesellschaften auf Aktien nicht weniger als Eins von Tausend der Summe der Jahresnettoprämien (nach Abzug der Prämienrückersätze — Bonus). Das Ausmaß von 10% ist für solange um $^1/_2$% zu erhöhen [4]), bis die Erträgnisse der direkten Personalsteuern im Sinne des Artikels IX, Absatz 3 b, und X, Punkt 3, des Gesetzes ausreichen, von dieser Erhöhung Umgang zu nehmen [5]). Aktiengesellschaften, welche für das der Besteuerung zugrunde gelegte Jahr mehr als 10% an Dividende vom eingezahlten Aktienkapitale verteilen, haben überdies von demjenigen zur Verteilung gelangenden Betrage, der für das 11. bis 15. Prozent der Dividende erforderlich ist, 2%, und von den darüber hinaus zur Verteilung gelangenden Beträgen 4% zu entrichten. Bei wechselseitigen Versicherungs-Gesellschaften beträgt die Steuer Eins vom Tausend der Summe der Jahres-Nettoprämien; für Sparkassen gilt ein nach der Höhe des Reinertrages abgestufter Steuerfuß von 3—10%; bei den begünstigten Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften, dann bei den im Grunde besonderer Landesgesetze aus den Kontributions- und Steuergeldfonds entstandenen Vorschußkassen, endlich bei den Gemeindevorschußkassen werden das erste Tausend des Reinertrages bloß mit $^3/_{10}$, die weiteren Beträge mit $^5/_{10}$ der Besteuerung unterzogen, und es beträgt der Steuerfuß, sofern der so ermittelte Reinertrag 1200 K nicht übersteigt, 8·5%, sonst 10% (§ 100).

Über den Ort der Vorschreibung der Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen enthalten die §§ 101 ff. eingehende Bestimmungen.

Die Bemessung geschieht durch die Steuerbehörden I. Instanz (§ 109) auf Grund eines von dem Unternehmer vorzulegenden Bekenntnisses über den steuerpflichtigen Reinertrag, dem gewisse Behelfe beizuschließen sind (§ 110).

Die Zahlungstermine sind dieselben, wie bei der allgemeinen Erwerbsteuer (§ 115).

---

[1]) Schaustellungen, musikalische Aufführungen und dergleichen, welche nicht auf Grund einer auf das Umherziehen lautenden, sondern auf Grund besonderer Lizenzen für jeden einzelnen Ort veranstaltet werden, sowie Warenverkäufe, welche unter zeitweiliger Benützung einer festen Betriebsstätte veranstaltet werden (Wanderlager), sind an jedem Betriebsorte besonders zu versteuern und ist die Steuer, deren Bemessung durch die Steuerbehörde I. Instanz erfolgt, in das betreffende Gesellschaftskontingent nicht einzurechnen. Die für die ganze Zeit des beabsichtigten Betriebes entfallende Steuer ist vor Eröffnung des Betriebes zu entrichten. Bezüglich der Wanderlager ist jedes Kalenderjahr, in welches der Betrieb reicht, für die Besteuerung als voll zu rechnen. — [2]) Im Dienst- und Lohnverhältnisse stehende Handelsreisende kommen lediglich bei der Besteuerung ihrer Prinzipale in Betracht. Ausländer unterliegen für den Geschäftsbetrieb im Inlande als Reisende oder durch in ihren Diensten stehende Handelsreisende einer von der Steuerbehörde I. Instanz zu bemessenden Erwerbsteuer. — [3]) Die nach Art. 92 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank an die k. k. Finanzverwaltung zu entrichtende Steuer beträgt stets 10%. — [4]) Dieser Erhöhung unterliegen jedoch nicht: Gewisse von den Landesvertretungen für gemeinnützige Zwecke gegründete Unternehmungen, dann die nicht auf Gewinn berechneten, auf dem Grundsatze der Wechselseitigkeit beruhenden Hypothekar-Institute. — [5]) Übersteigt der nach Bestreitung der Nachlässe an der vorgeschriebenen Grundsteuer und Gebäudesteuer, mit Ausnahme der 5%igen Steuer vom Ertrage steuerfreier Gebäude (siehe auf Seite 237), noch verbleibende Überschuß den Betrag von 6,000.000 K, so sind die Mehrbeträge zunächst zur Erhöhung der erwähnten Nachlässe, und zwar bei der Grundsteuer bis auf 15%, bei der Gebäudesteuer bis auf $12^1/_2$%, und zu einer solchen Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme zu verwenden, daß dadurch der Nachlaß an der allgemeinen Erwerbsteuer auf 25% jenes Betrages erhöht wird, der bei Berechnung der Erwerbsteuer-Hauptsumme zugrunde gelegt wurde; die weiteren Mehrbeträge sind zur Ermäßigung des Steuerfußes für die der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis auf 10% zu verwenden. In den Jahren 1899 bis 1901 hat eine solche Ermäßigung nicht stattgefunden; das Ausmaß betrug somit $10^1/_2$%; in den Jahren 1902 und 1903 dagegen 10%.

d) Rentensteuer. Ihr unterliegt, wer aus Vermögensobjekten oder Vermögensrechten Bezüge empfängt, welche nicht schon durch die Grund-, Gebäude-, Erwerb- oder Besoldungssteuer unmittelbar getroffen werden (§ 124). Jedoch sind nach § 125 des Gesetzes gewisse Körperschaften und Personen[1]), dann auch gewisse Bezüge von der Rentensteuer befreit.

Die Rentensteuer wird jährlich bemessen (§ 128). Das Ausmaß beträgt je nach der Art des Bezuges $^1/_2$ bis 10% (§ 131)[2]). Ort der Vorschreibung ist mit Ausnahme jener Fälle, in welchen die Rentensteuer nach § 133 im Wege des Abzuges bei Auszahlung des Bezuges eingehoben wird, regelmäßig jene Steuergemeinde, in welcher der Steuerpflichtige seinen ordentlichen Wohnsitz hat (§ 132). In gewissen Fällen wird die Rentensteuer im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhoben, indem der letztere von jeder durch ihn, bzw. durch seine Kassen zur Auszahlung gelangenden oder gutzuschreibenden Rate rentensteuerpflichtiger Bezüge die gesetzlich bestimmten Prozentsätze dem Bezugsberechtigten für Rechnung des Staatsschatzes in Abzug bringt und an die Staatskasse abführt (§ 133). In allen anderen Fällen wird die Rentensteuer von der Steuerbehörde I. Instanz (§ 137) auf Grund von Bekenntnissen des Steuerpflichtigen bemessen (§ 138). Als Zahlungstermine sind, soferne die Rentensteuer nicht im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhoben wird, der 1. Juni und 1. Dezember bestimmt (§ 144).

e) Personal-Einkommen- und Besoldungssteuer. 1. Der Personal-Einkommensteuer unterliegen die nachstehend bezeichneten physischen Personen: 1. Angehörige der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder: a) wenn sie in diesen Ländern wohnen, hinsichtlich ihres gesamten Einkommens; b) außer diesem Falle hinsichtlich des gesamten ihnen aus dem Geltungsgebiete dieses Gesetzes zufließenden Einkommens. 2. Nichtangehörige dieser Länder: a) wenn sie im Geltungsgebiete dieses Gesetzes ihren Wohnsitz haben oder sich daselbst des Erwerbes wegen oder länger als ein Jahr aufhalten, hinsichtlich des Einkommens, welches sie in diesen Ländern erwerben oder nach diesen Ländern beziehen[3]); b) außer den sub lit. a) bezeichneten Fällen, wenn sie in diesen Ländern Realitäten oder auf inländische Realitäten hypothezierte Forderungen oder ein durch Fideikommiß, Verwahrungszwang oder sonstige rechtliche Vorschriften an diese Länder gebundenes Vermögen besitzen oder hierlands eine Erwerbsunternehmung oder gewinnbringende Beschäftigung betreiben oder Teilnehmer einer solchen Beschäftigung sind, oder ein Einkommen an Dienstbezügen oder Ruhegenüssen aus einer hierländigen Staatskasse beziehen, hinsichtlich des aus diesen Quellen fließenden Einkommens.[4]) Ferner unterliegen der Personaleinkommensteuer ruhende Erbschaften nach Maßgabe der im § 229 enthaltenen Bestimmungen (§ 153).

Von der Personaleinkommensteuer befreit sind: 1. Der Kaiser. 2. Die Mitglieder des kaiserlichen Hauses bezüglich der Apanagen. 3. Die am k. u. k. Hofe beglaubigten diplomatischen Vertreter und die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzenden Berufskonsule auswärtiger Mächte, dann die von ihnen ausschließlich für die Geschäfte der Gesandtschaft oder des Konsulates oder für ihre Familien verwendeten Beamten und Diener, insoweit sie Ausländer sind, hinsichtlich alles Einkommens, welches sie nicht aus dem im § 153, Zahl 2, lit. b) erwähnten Quellen beziehen. 4. Diejenigen Personen, denen auf Grund von Staatsverträgen oder sonst nach völkerrechtlichen Grundsätzen ein Anspruch auf Befreiung von der Personaleinkommensteuer zukommt. 5. Die mit Maria Theresien-Ordenspensionen, Militär-Tapferkeitsmedaillen und Verwundungszulagen beteilten Personen in Ansehung dieser Pensionen und Zulagen. 6. Die Offiziere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer), die Seelsorger und die Mannschaft der bewaffneten Macht rücksichtlich ihrer Aktivitätsbezüge[5]). 7. Alle übrigen Militärpersonen und die während der Mobilität bei der Militärverwaltung zur Dienstleistung eingeteilten Zivilpersonen hinsichtlich der ihnen auf die Dauer der Mobilität aus dem Militäretat normalmäßig zukommenden Dienstesbezüge (§ 154).

Von der Personaleinkommensteuer sind ferner befreit Personen, deren gesamtes Einkommen, auf ein Jahr berechnet, den Betrag von 1200 K nicht übersteigt (§ 155)[6]).

Als Einkommen gilt die Summe aller in Geld oder Geldeswert bestehenden Einnahmen der einzelnen Steuerpflichtigen mit Einschluß des Mietwertes der Wohnung im eigenen Hause, sowie des Wertes der zum Haushalte verbrauchten Erzeugnisse der eigenen Wirtschaft und des eigenen Gewerbebetriebes, sowie sonstiger dem Steuerpflichtigen allenfalls zukommender Naturaleingänge, abzüglich der auf Erlangung, Sicherung und Erhaltung dieser Einnahmen verwendeten Ausgaben, sowie etwaiger Schuldzinsen, auch insoferne diese nicht zu den soeben bezeichneten Ausgaben gehören, nach Maßgabe der in den §§ 160—171 enthaltenen Bestimmungen (§ 159)[7]). Behufs Veranlagung der Personal-

[1]) Darunter solche, deren rentensteuerpflichtigen Bezüge weder für sich allein, noch auch in Verbindung mit ihrem anderweitigen Einkommen den Betrag von 1200 K jährlich übersteigen, es sei denn, daß die Steuer gemäß § 133 (siehe oben im Texte) bei Auszahlung der Zinsen und Renten von den betreffenden Kassen und Unternehmungen in Abzug gebracht wird. — [2]) Dieser Paragraph wurde durch das Gesetz vom 26. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 80, teilweise abgeändert, indem der Minimalsatz von 1% auf $^1/_2$% herabgesetzt wurde. — [3]) Jedoch ist aus einem anderen Lande als dem Geltungsgebiete dieses Gesetzes fließendes Einkommen dann von der Besteuerung ausgenommen, wenn dasselbe erweislich bereits der Einkommensteuer oder einer gleichartigen Steuer unterliegt. — [4]) Der Besitz von Aktien, Anteilscheinen und ähnlichen Wertpapieren ist als Teilhaberschaft an einer Unternehmung im Sinne des obigen Absatzes nicht anzusehen. — [5]) Wenn diese Personen außer dem befreiten Einkommen noch anderes Einkommen beziehen, sind für die Beurteilung des auf das letztere anzuwendenden Steuersatzes, sowie der allfälligen Steuerfreiheit desselben im Sinne des § 155 die befreiten Einkommen in das Gesamteinkommen des Steuerpflichtigen einzurechnen. — [6]) Auf die im § 153, Z. 1 b) und Z. 2 b) genannten Personen findet diese Bestimmung nur dann Anwendung, wenn sie beweisen, daß ihr gesamtes Einkommen, einschließlich des nach diesem Gesetze nicht steuerpflichtigen, den steuerfreien Betrag nicht übersteigt (§ 155, Absatz 2). — [7]) Außerordentliche Einnahmen aus Erbschaften, Lebenskapitalsversicherungen, Schenkungen und ähnlichen unentgeltlichen Zuwendungen gelten nicht als steuerpflichtiges Einkommen. Gewinne aus Veräußerung von Vermögensobjekten sind nur dann dem Einkommen zuzurechnen, wenn die Veräußerung im Betriebe einer Erwerbsunternehmung oder in Ausführung eines Spekulationsgeschäftes erfolgt ist.

einkommensteuer ist dem Einkommen des Vorstandes der Haushaltung das Einkommen der Angehörigen dieser Haushaltung zuzurechnen (§ 157). Das Ausmaß der Personaleinkommensteuer läßt sich aus der unten folgenden Tabelle (Seite 280 ff.) entnehmen. Ort der Bemessung und Vorschreibung der Personaleinkommensteuer ist in der Regel der ordentliche Wohnsitz der steuerpflichtigen Person (§ 176).

Zur Ausführung der Geschäfte der Veranlagung der Personaleinkommensteuer werden außer den Steuerbehörden bestellt: a) Schätzungskommissionen, und zwar Bezirkskommissionen und Ortskommissionen für Städte und Industrieorte mit mehr als 10.000 Einwohnern [1]), b) Berufungskommissionen für den Umfang je eines Königreiches oder Landes. Für ausgedehnte Sprengel können nach Erfordernis auch mehrere Schätzungs-, beziehungsweise Berufungskommissionen aufgestellt werden (§ 177). [2])

Die Schätzungskommissionen sind zur Erhebung der Einkommensverhältnisse und Feststellung der Steuersätze berufen. Die Berufungskommissionen entscheiden über alle gegen das Verfahren der Schätzungskommissionen eingebrachten Beschwerden überhaupt und insbesondere über Berufungen gegen die von diesen Kommissionen vorgenommenen Feststellungen der Steuersätze (§ 178). Die Zahl der Mitglieder der Schätzungskommission bestimmt mit Rücksicht auf die Größe und die Einkommensverhältnisse des Schätzungsbezirkes der Finanzminister. Er ernennt auch den Vorsitzenden und die Hälfte der Mitglieder der Kommission; die andere Hälfte wird aus der Mitte der Bewohner des Schätzungsbezirkes, welche der Personaleinkommensteuer unterliegen, gewählt (§ 179). Die Wahl wird von den personaleinkommensteuerpflichtigen Steuerträgern des Schätzungsbezirkes in 3 Wahlkörpern vorgenommen (§ 181). In die Berufungskommission werden die Mitglieder, deren Anzahl vom Finanzminister bestimmt wird, aus der Mitte der Personaleinkommensteuerpflichtigen zur Hälfte von den Landtagen gewählt, zur Hälfte vom Finanzminister ernannt, dem auch die Ernennung des Vorsitzenden zusteht (§ 182).

Jeder Steuerpflichtige ist verpflichtet, alljährlich bei der zuständigen Steuerbehörde ein Bekenntnis über sein steuerpflichtiges Einkommen nach einem vorgeschriebenen Formulare einzubringen (§ 202). Personen, deren steuerpflichtiges Einkommen 2000 K nicht überschreitet, sind von der Abgabe eines Bekenntnisses in der Regel befreit und sind dazu nur verpflichtet, sobald eine besondere Aufforderung der Steuerbehörde oder des Vorsitzenden der Veranlagungskommission an sie ergeht; jedoch in jedem Falle berechtigt, Bekenntnisse einzubringen (§ 204).

Die Steuerbehörde hat die bei ihr einlangenden Bekenntnisse einer vorläufigen Prüfung zu unterziehen und allenfalls durch Einvernahme des Steuerpflichtigen oder von Sachverständigen und Auskunftspersonen zu ergänzen und richtig zu stellen; die bei ihr einlangenden Nachweise, Verzeichnisse und sonstigen Bemessungsbehelfe [3]) sind, soweit als tunlich, zu vervollständigen und für den Gebrauch der Schätzungskommission vorzubereiten. Der Steuerbehörde obliegt es auch, in zweifelhaften Fällen über die Einkommensverhältnisse jener Personen, welche Bekenntnisse nicht überreicht haben, Nachrichten einzuziehen. Die Mitwirkung der Vertrauensmänner bei der obigen Amtshandlung wird im Verordnungswege festgesetzt (§ 206). Die Schätzungskommission setzt die Einkommenstufe und den entfallenden Steuerbetrag für jeden Steuerpflichtigen fest; vorkommendenfalls ist außerdem der Betrag der in dem Einkommen enthaltenen besoldungssteuerpflichtigen Dienstbezüge ziffermäßig festzustellen (§ 212).

Die Personaleinkommensteuer ist vorbehaltlich der Bestimmungen des § 234 in zwei gleichen, am 1. Juni und 1. Dezember fälligen Raten einzuzahlen.

2. Die Empfänger von Dienstbezügen (§§ 167, 168), welche den Betrag jährlicher 6400 K erreichen oder übersteigen, haben neben der Personaleinkommensteuer auch eine Besoldungssteuer zu entrichten. Das Ausmaß dieser Steuer ergibt sich aus der Tabelle auf Seite 288.

Die Besoldungssteuer ist auf Grund der von den Schätzungskommissionen vorgenommenen, bzw. von der Berufungskommission berichtigten Feststellung der Dienstbezüge den Steuerpflichtigen abgesondert vorzuschreiben (§ 233). Diejenigen, welche Dienst- und Lohnbezüge und Ruhegenüsse auszahlen, sind verpflichtet, davon die den Empfängern von diesen Einkommen vorgeschriebene Personaleinkommensteuer und Besoldungssteuer abzuziehen. Der Abzug erfolgt in denselben Terminen und in denselben verhältnismäßigen Raten, wie die Auszahlung des Bezuges (§ 234). Die auf diese Art im Laufe eines Monates abgezogenen Beträge sind in der Regel binnen 14 Tagen nach Schluß desselben an die Staatskasse abzuführen (§ 235).

---

[1]) Jedoch ist die Regierung berechtigt, nach Einvernahme des betreffenden Landesausschusses auch Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern der Schätzungskommission jenes politischen Bezirkes, welchem sie angehören, zuzuweisen. — [2]) Für Wien bildet jeder Gemeindebezirk in der Regel einen Schätzungsbezirk; nur die Innere Stadt ist in zwei Schätzungsbezirke geteilt. — [3]) Zur Vorbereitung der Veranlagung haben die Steuerbehörden nach Einvernehmen von Vertrauensmännern ein Verzeichnis jener in ihrem Sprengel wohnhaften Personen anzufertigen, welche als einkommensteuerpflichtig vermutet werden. Desgleichen ist ein Verzeichnis jener der Steuerbehörde bekannten Einkommenquellen anzufertigen, deren Eigentümer nicht im Sprengel der Steuerbehörde wohnen. Die Vertrauensmänner, deren Anzahl für jeden Schätzungsbezirk der Finanzminister bestimmt, werden für alle Orte mit mehr als 10.000 Einwohnern durch die Gemeindevertretungen gewählt (§ 199). Die Besitzer bewohnter Häuser oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, binnen einer von der Finanzlandesbehörde zu bestimmenden Frist der Steuerbehörde eine Nachweisung aller im Hause wohnenden Personen, bei vermieteten Gebäuden mit Angabe des Mietzinses und der etwaigen Aftervermieter in der Form der Zinsfassion unter Angabe des Namens und der Berufs- oder Erwerbsart der Bewohner vorzulegen. Die Aftervermieter haben ihre Aftermieter und die von ihnen bezahlten Zinse, die Haushaltungsvorstände alle zu ihrem Haushalte gehörigen Personen, welche ein eigenes Einkommen haben, anzugeben (§ 200). Jedermann, der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern zur Auszahlung von Dienst- und Lohnbezügen und Ruhegenüssen in einem jährlich für eine Person 1200 K übersteigenden Betrage verpflichtet ist, hat alljährlich der Steuerbehörde eine Anzeige über die Bezugsberechtigten, unter Angabe des Namens, Wohnortes und der Beschäftigung derselben, dann über die Höhe und Gattung der im Vorjahre ausbezahlten Bezüge zu überreichen. Haben solche Bezüge nicht während des ganzen Vorjahres bestanden, so ist der Betrag des Jahresbezuges und der Tag anzugeben, von welchem an oder bis zu welchem die Bezüge zur Auszahlung gelangten (§ 201).

2. Zuschläge zu den Staatssteuern, dann Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Grundsteuer		Gebäudesteuern: Hauszinssteuer		Gebäudesteuern: 5%ige Steuer		Erwerbsteuer: allgemeine (einschließlich der von Hausier- und Wandergewerben)						Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen				Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen		Besoldungssteuer		Gemeinde-Umlagen auf den Brutto-Mietzins		
							I. u. II. Klasse	III. u. IV. Klasse	I. u. II. Klasse	III. u. IV. Klasse	Handels- und Gewerbekammer-	Gewerbeschul-												
	Landes-	Gemeinde-	Landes-	Gemeinde-	Landes-	Gemeinde-	Landes-		Gemeinde-				Landes-	Gemeinde-	Handels- und Gewerbekammer-	Gewerbeschul-	Landes-	Gemeinde-	Landes-	Gemeinde-	für allgemeine Zwecke[1])	für Volksschulzwecke[2])	f. Militäreinquartierungszwecke[3])
	Zuschläge in Prozenten der Staatssteuer																						
1899	25	21	25	21	30	21	27	20	21		$1^1/_2$	$2^1/_2$	27	21	$1^1/_2$	$^1/_4$	25	21	25	21	$4^3/_4$	$4^1/_2$	$^1/_{10}$
1900	25	21	25	21	30	21	27	20	21		$1^1/_2$	$2^1/_2$	27	21	$1^1/_2$	$^1/_4$	25	21	25	21	$4^3/_4$	$4^1/_2$	$^1/_{10}$
1901	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	$1^1/_2$	$2^1/_2$	27	27	$1^1/_2$	$^1/_4$	25	25	25	25	$3^3/_4$	$4^1/_2$	$^1/_{10}$
1902	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	$1^1/_2$	3	27	27	$1^1/_2$	$^3/_{10}$	25	25	25	25	$3^3/_4$	$4^1/_2$	$^1/_{10}$
1903	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	2	3	27	27	2	$^3/_{10}$	25	25	25	25	$3^3/_4$	$4^1/_2$	$^1/_{10}$

[1]) Zinsheller. — [2]) Schulheller. — [3]) Einquartierungsheller.

Nicht bei allen hauszinssteuerfreien Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag an den Staat die fünfprozentige Steuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge von dieser fünfprozentigen Steuer berechnet, sondern bloß bei jenen, für welche zugleich die Freiheit von den Landes-, bzw. Gemeindezuschlägen gesetzlich ausgesprochen ist. Dies ist hinsichtlich der Landes- und Gemeindezuschläge bei jenen Bauten der Fall, welche auf Grund der kaiserlichen Entschließung vom 14. Mai 1859 oder auf Grund der Gesetze vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54 und L.-G.-Bl. Nr. 16, dann auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, und des Gesetzes vom 5. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 67, die Zinssteuerfreiheit genießen; jedoch ist die Freiheit von Gemeindezuschlägen bei Bauten auf Grund der kaiserlichen Entschließung vom 14. Mai 1859 und bei Bauten auf Grund der Normen aus dem Jahre 1899 auf 10 Jahre beschränkt. (Siehe oben Seite 238.) Bei allen übrigen Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag die fünfprozentige Gebäudesteuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge so berechnet, als ob nicht jene, sondern die Hauszinssteuer zu entrichten wäre. Infolgedessen werden diese Zuschläge in den Tabellen auf Seite 256 ff. mit den Zuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen ausgewiesen, so daß die in den Tabellen auf Seite 258 ff. ausgewiesenen Zuschläge zur fünfprozentigen Steuer nur solche darstellen, welche von den Bauten auf Grund der erwähnten Normen aus den Jahren 1859, 1893 und 1899 eingehoben werden.

Endlich ist zu bemerken, daß Hausier- und Wandergewerbe weder die Handels- und Gewerbekammer-, noch die Gewerbeschulzuschläge zu entrichten haben.

Zur voranstehenden Tabelle ist zunächst zu bemerken, daß die Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins deshalb in der Tabelle erscheinen, weil die Zins- und Schulkreuzer zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer vorgeschrieben, eingehoben und verbucht werden, so daß diese Zuschläge und Umlagen in genauen Zahlen gar nicht gesondert nachgewiesen werden können: dort, wo, wie auf Seite 260 eine gesonderte Nachweisung erfolgt, sind die Zahlen bloß auf dem Wege einer Berechnung gewonnen und nur annähernd richtig.

In der Tabelle ist dagegen von der Personal-Einkommensteuer keine Rede, weil diese Steuer durch das Gesetz vom 24. Juni 1898, R.-G.-Bl. Nr. 49, in Niederösterreich von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen freigelassen wird (vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 236). Die Rentensteuer ist in der Tabelle auf die auf Grund von Bekenntnissen eingehobene Steuer beschränkt; für die im Wege des Abzuges durch den Schuldner eingehobene wird weder für das Land noch für die Gemeinde ein Zuschlag gemacht.

b) Summarien der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller.

1. Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), mit Einschluß der Zins- und Schulheller[2]) für die Jahre 1900—1903, für letzteres Jahr nach Gemeindebezirken.

a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.[3])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	140,896.593	91	80,966.755	28	20,220.562	30	39,036.404	24	385.409	81	287.462	28
1901	151,978.925	53	87,387.253	27	21,541.748	68	42,311.503	57	425.267	46	313.152	55
1902	176,679.860	90	103,486.442	96	25,147.087	68	47,045.499	67	616.815	26	384.015	33
1903	155,395.576	18	90,170.934	91	21,290.814	66	43,033.388	90	524.725	34	375.712	37
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	56,395.556	56	35,960.516	41	7,906.684	61	12,003.157	82	374.368	27	150.829	45
II (Leopoldstadt)	12,152.818	44	6,995.685	41	1,594.409	72	3,511.233	56	20.416	56	31.073	19
III (Landstraße)	10,498.095	24	5,903.793	37	1,413.998	42	3,140.427	—	16.065	07	23.811	38
IV (Wieden)	9,832.333	16	6,415.071	65	1,031.008	05	2,360.659	82	10.330	49	15.263	15
V (Margareten)	5,474.654	45	2,770.830	25	791.631	03	1,891.899	33	8.255	77	12.038	07
VI (Mariahilf)	6,550.077	11	3,589.043	85	874.419	57	2,057.465	09	11.588	17	17.560	43
VII (Neubau)	7,605.991	29	4,119.171	68	1,059.193	17	2,390.463	57	14.831	94	22.330	93
VIII (Josefstadt)	4,385.829	12	2,295.890	—	614.790	23	1,465.246	20	3.992	01	5.910	68
IX (Alsergrund)	8,137.377	04	4,526.698	06	1,018.810	23	2,568.816	93	9.193	02	13.858	80
X (Favoriten)	4,249.700	86	2,104.181	74	655.671	53	1,469.663	18	8.044	96	12.139	45
XI (Simmering)	1,157.542	78	607.349	62	163.635	84	377.991	59	3.426	47	5.139	26
XII (Meidling)	2,751.660	92	1,411.724	54	404.928	32	922.113	98	5.179	06	7.715	02
XIII (Hietzing)	3,005.374	99	1,543.817	14	426.196	17	1,024.995	54	4.135	82	6.230	32
XIV (Rudolfsheim)	3,176.847	33	1,541 064	43	484.785	62	1,137.405	19	5.421	31	8.170	78
XV (Fünfhaus)	2,490.070	87	1,316.211	87	351.720	36	813.097	97	3.658	19	5.382	48
XVI (Ottakring)	4,566.837	84	2,256.949	28	657.960	67	1,632.757	41	7.646	46	11.524	02
XVII (Hernals)	3,549.174	99	1,792.489	38	517.111	39	1,227.729	18	4.702	40	7.142	64
XVIII (Währing)	4,215.352	91	2,156.219	83	603.366	19	1,445.265	81	4.307	51	6.193	57
XIX (Döbling)	2,559.926	92	1,652.460	01	279.160	70	619.099	25	3.677	48	5.529	48
XX (Brigittenau)	2,640.353	36	1,211.766	39	441.332	84	973.900	48	5.484	38	7.869	27

[1]) Jene direkten Personalsteuern, welche nicht vom städtischen Steueramte, sondern bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Staatskassen eingehoben, oder von den Zentralstellen und anderen Behörden an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesen werden, sind in diesen Ziffern nicht enthalten. Siehe hierüber die Tabellen auf Seite 291. — [2]) Die Zins- und Schulheller werden zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer vorgeschrieben, eingehoben und verbucht, so daß diese Zuschläge und Umlagen in genauen Zahlen gar nicht gesondert nachgewiesen werden können; dort, wo — wie auf Seite 260 — eine gesonderte Nachweisung erfolgt, sind die Zahlen bloß auf dem Wege der Berechnung gewonnen und nur annähernd richtig. — [3]) Ohne die Beträge an früherer Erwerb- und Einkommensteuer.

b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.[2])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[1])		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[1])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	8,508.124	23	4,755.358	82	1,170.076	82	2,539.262	74	17.686	48	25.739	37
1901	17,473.246	66	10,671.653	55	2,764.178	31	3,887.010	59	102.082	96	48.321	25
1902	13,204.251	43	6,930.840	21	1,845.381	09	4,356.816	19	37.536	71	33.677	23
1903	10,460 979	38	6,212.304	51	1,489.228	88	2,662.267	80	45.548	46	51.629	73
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	3,460.368	33	2,216.175	49	530.705	41	676.498	56	22.652	62	14.336	25
II (Leopoldstadt)	1,037.503	11	668.406	97	129.210	90	228.138	67	4.445	99	7.300	58
III (Landstraße)	439.862	42	244.879	81	60.828	37	130.870	13	1.262	39	2.021	72
IV (Wieden)	675.543	58	343.218	59	96.137	87	232.210	59	1.509	67	2.466	86
V (Margareten)	551.054	50	283.734	41	81.105	04	181.812	75	1.650	56	2.751	74
VI (Mariahilf)	606.358	96	325.854	75	87.441	01	189.104	56	1.499	21	2.459	43
VII (Neubau)	573.974	90	313.274	18	81.800	11	174.709	24	1.602	62	2.588	75
VIII (Josefstadt)	347.933	27	188.164	42	49.834	55	108.024	46	717	22	1.192	62
IX (Alsergrund)	549.538	92	324.655	45	73.884	57	146.069	12	1.891	58	3.038	20
X (Favoriten)	342.411	48	211.034	13	43.834	03	84.115	90	1.281	18	2.146	24
XI (Simmering)	49.427	28	25.544	97	7.211	48	16.191	68	187	27	291	88
XII (Meidling)	185.752	45	114.137	60	24.548	09	44.760	26	888	67	1.417	83
XIII (Hietzing)	271.079	14	149.934	64	36.979	68	82.291	74	706	72	1.166	36
XIV (Rudolfsheim)	209.875	28	112.209	34	30.501	43	65.657	99	578	87	927	65
XV (Fünfhaus)	132.426	22	75.974	22	18.214	91	37.027	35	464	22	745	52
XVI (Ottakring)	224.897	01	129.409	45	30.067	36	63.070	95	890	85	1.458	40
XVII (Hernals)	244.824	48	144.739	70	32.427	66	65.501	98	807	47	1.347	67
XVIII (Währing)	199.366	04	126.633	84	23.798	53	46.962	24	744	91	1.226	52
XIX (Döbling)	97.656	19	50.139	40	14.666	74	32.052	80	308	40	488	85
XX (Brigittenau)	261.125	82	164.183	15	36.031	14	57.196	83	1.458	04	2.256	66

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244.

c) Eingezahlte Steuerbeträge.[1] [2]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen[2], Zins- und Schulhellern[3]		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2] [3]		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	134,465.571	01	77,764.213	85	19,450.321	37	36,585.959	07	413.567	70	251.509	02
1901	143,409.472	91	82,049.974	61	20,367.538	19	40,316.012	45	411.526	77	264.420	89
1902	139,407.325	95	80,487.129	82	19,394.942	31	38,867.123	41	353.592	48	304.537	93
1903	150,597.642	04	87.759.390	76	20,713.791	09	41,269.432	86	515.025	83	340.001	50
u. zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	57,189.160	73	36,508.590	03	8,128.730	68	12,013.127	65	392.197	77	146.514	60
II (Leopoldstadt)	11,112.386	70	6,253.493	66	1,483.720	30	3,339.590	66	13.483	58	22.098	50
III (Landstraße)	10,253.993	11	5,812.970	74	1,367.403	07	3,036.237	51	14.639	18	22.742	61
IV (Wieden)	9,389.237	08	6,237.928	70	960.540	08	2,169.521	80	8.281	89	12.964	61
V (Margareten)	5,141.369	43	2,642.360	16	735.011	67	1,746.308	30	6.862	28	10.827	02
VI (Mariahilf)	5,912.286	89	3,254.803	66	782.601	62	1,850.876	05	9.307	89	14.697	67
VII (Neubau)	7,151.422	18	3,875.473	91	996.470	20	2,245.334	78	13.243	37	20.899	92
VIII (Josefstadt)	4,053.378	64	2,175.463	45	552.198	56	1,317.184	08	3.368	06	5.164	49
IX (Alsergrund)	7,787.215	21	4,335.593	37	972.127	47	2,460.080	63	7.462	20	11.951	54
X (Favoriten)	4,006.656	85	1,974.376	37	620.601	92	1,394.710	76	6.441	78	10.526	02
XI (Simmering)	1,111.208	28	582.419	92	157.299	26	363.480	37	3.196	78	4.811	95
XII (Meidling)	2,605.649	28	1,328.699	63	385.614	67	880.189	53	4.327	78	6.817	67
XIII (Hietzing)	2,848.424	09	1,507.117	71	393.121	74	938.510	62	3.720	62	5.953	40
XIV (Rudolfsheim)	2,947.133	39	1,417.869	25	451.956	96	1,066.544	94	4.188	19	6.574	05
XV (Fünfhaus)	2,364.649	42	1,239.999	81	336.309	78	780.509	06	3.098	56	4.732	21
XVI (Ottakring)	4,337.967	73	2,121.441	84	629.266	21	1,571.147	04	6.289	95	9.822	69
XVII (Hernals)	3,348.111	18	1,684.432	94	486.858	22	1,166.762	84	3.914	24	6.142	94
XVIII (Währing)	4,098.477	70	2,097.192	10	589.294	29	1,402.685	78	3.673	71	5.631	82
XIX (Döbling)	2,483.573	34	1,622.136	64	265.242	45	587.799	39	3.310	33	5.084	53
XX (Brigittenau)	2,455.340	81	1,087.026	87	419.421	94	938.831	07	4.017	67	6.043	26

[1]) Die hier in der Spalte „Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller", bezw. die in den folgenden Zusammenstellungen, in denen die eingezahlten Steuerbeträge dargestellt sind, in der Spalte „Gemeindezuschläge" enthaltenen Summen stimmen mit den Summen der in den Hauptrechnungsabschlüssen als „Abstattung" verzeichneten Steuerbeträge nicht überein. In den letzteren sind die vom Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführten Beträge verrechnet, wogegen hier die bei der städtischen Hauptkasse eingezahlten, also die tatsächlichen Ergebnisse der Steuerzahlung während des betreffenden Jahres eingesetzt erscheinen. — [2]) Siehe die 1. und 3. Anmerkung auf Seite 244. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244.

d) Rückständige Steuerbeträge.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schullhellern[2])		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge Zins- und Schullhellern[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	24,931.486	72	17,760.481	46	3,289.688	41	3,619.461	25	135.691	95	126.163	65
1901	23,776.002	91	17,202.692	02	2,852.128	96	3,469.792	12	113.222	04	138.167	77
1902	26,632.490	70	19,454.113	03	3,139.213	08	3,752.492	89	136.159	60	150.512	10
1903	20,271.360	75	15,221.025	98	2,057.510	69	2,763.726	68	96.245	94	132.851	46
u. zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	5,096.106	54	3,727.977	46	638.330	48	664.193	20	33.527	31	32.078	09
II (Leopoldstadt)	3,779.605	50	3,130.720	65	278.119	40	328.319	91	16.014	90	26.430	64
III (Landstraße)	1,209.256	38	912.119	65	121.653	28	162.079	75	5.119	63	8.284	07
IV (Wieden)	1,440.901	96	1,067.590	33	142.052	55	215.393	74	6.128	20	9.737	14
V (Margareten)	990.830	21	740.145	33	93.836	11	145.594	54	4.310	64	6.943	59
VI (Mariahilf)	1,048.612	58	741.699	25	108.434	68	188.126	12	4.039	63	6.312	90
VII (Neubau)	770.198	67	580.483	41	76.368	09	103.890	11	3.696	72	5.760	34
VIII (Josefstadt)	549.687	86	346.915	78	69.872	30	129.604	77	1.278	46	2.016	55
IX (Alsergrund)	1,330.836	23	1,049.856	09	108.005	46	162.037	03	4.189	14	6.748	51
X (Favoriten)	831.175	18	585.184	24	93.593	66	140.527	63	4.551	62	7.318	03
XI (Simmering)	67.844	42	47.262	34	7.236	63	12.661	60	275	25	408	60
XII (Meidling)	384.346	16	285.330	36	36.847	20	57.307	75	1.857	54	3.003	31
XIII (Hietzing)	492.544	25	355.960	80	48.025	56	84.544	44	1.523	27	2.490	18
XIV (Rudolfsheim)	383.516	77	273.020	82	41.438	35	63.891	24	2.025	40	3.140	96
XV (Fünfhaus)	184.482	19	143.482	28	15.841	87	22.996	—	839	14	1.322	90
XVI (Ottakring)	409.142	31	300.815	54	43.129	03	60.226	77	1.936	90	3.034	07
XVII (Hernals)	259.986	94	187.702	90	26.438	31	43.000	72	1.098	02	1.746	99
XVIII (Währing)	371.073	83	272.295	51	35.022	72	60.448	12	1.310	70	1.996	78
XIX (Döbling)	206.746	20	161.727	01	16.620	09	27.273	67	438	86	686	57
XX (Brigittenau)	464.466	57	310.736	23	56.644	92	91.609	57	2.084	61	3.391	24

[1]) Die rückständigen Steuerbeträge lassen sich nicht dadurch berechnen, daß von der Differenz zwischen den vorgeschriebenen und abgeschriebenen ꝛc. Steuerbeträgen die eingezahlten abgezogen werden; dabei wären die sog. Passiven nicht berücksichtigt. Unter den Passiven sind eingezahlte Steuerbeträge zu verstehen, welche noch nicht vorgeschrieben waren. Siehe auch die 3. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244.

2. Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), mit Einschluß der Zins- und Schulheller[2]) für das Jahr 1903 nach Steuergattungen.

Steuergattung	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	306.156	97	192.765	46	56.695	77	56.695	74	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	86,172.589	31	37,416.682	26	13,496.606	80	35,259.300	15	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	17,986.818	10	11,766.225	33	2,838.985	33	2,835.166	20	217.303	50	329.137	74
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben	43.627	86	36.262	57	3.676	84	3.688	45	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	24,790.454	76	15,687.900	15	4,381.474	57	4,367.083	57	307.421	84	46.574	63
Rentensteuer	3,010.117	18	2,405.796	76	302.895	61	301.424	81	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	21,787.705	15	21,787.705	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	1,298.106	85	877.597	13	210.479	74	210.029	98	—	—	—	—
zusammen[3])	155,395.576	18	90,170.934	91	21,290.814	66	43,033.388	90	524.725	34	375.712	37
b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	2.107	58	1.335	63	392	75	379	20	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	4,590.483	96	1,909.921	79	729.873	57	1,950.688	60	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	2,770.748	05	1,854.173	05	420.099	02	417.631	65	29.867	57	48.976	76
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[4])	606	96	499	98	53	59	53	39	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehm.	1,649.682	38	1,046.514	79	314.465	20	270.368	53	15.680	89	2.652	97
Rentensteuer	237.327	80	217.916	82	10.015	95	9.395	03	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	1,124.155	58	1,124.155	58	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	85.867	07	57.786	87	14.328	80	13.751	40	—	—	—	—
zusammen[3])	10,460.979	38	6,212.304	51	1,489.228	88	2,662.267	80	45.548	46	51.629	73

[1]), [2]) und [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 244. — [4]) Obwohl für Hausier- und Wandergewerbe die Erwerbsteuer im vollen Betrage der Jahresschuldigkeit auf einmal im voraus zu entrichten ist, können doch Abschreibungen und Rückstände vorkommen, indem von den Steuerbehörden Vorschreibungen vorgenommen werden, welchen die Ausfolgung eines Hausierpasses ꝛc aus Gründen, die in der Person des Paß- ꝛc. Werbers liegen, und daher auch eine Einzahlung der Steuer nicht folgt. Nachgesehene Steuerbeträge hingegen können bei diesen Gewerben nicht vorkommen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Steuergattung	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern [1]		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller [1]		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Steuerbeträge [2] [3]												
Grundsteuer	306.224	81	192.831	39	56.712	08	56.681	34	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	81,877.914	85	35,641.169	—	12,811.410	41	33,425.335	44	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer .	15,951.677	01	10 425.273	06	2,529.557	13	2,526.208	24	181.397	73	289.240	85
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben .	43.119	61	35.956	05	3.573	89	3.589	67	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	27,162.627	61	17,222.166	33	4,804.189	48	4,751.883	05	333.628	10	50.760	65
Rentensteuer	2,837.455	37	2,230.599	06	304.280	12	302.576	19	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	21,173.096	68	21,173.096	68	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer . . .	1,245.526	10	838.299	19	204.067	98	203.158	93	—	—	—	—
zusammen [5] . .	150,597.642	04	87,759.390	76	20,713.791	09	41,269.432	86	515.025	83	340.001	50
Überdies an früherer Erwerb- und Einkommensteuer	35.701	67	25.188	20	3.833	66	5.465	73	139	45	1.074	63
d) Rückständige Steuerbeträge [4]												
Grundsteuer	31.595	06	19.956	38	5.846	71	5.791	97	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	3,224.231	93	1,384.755	51	559.999	60	1,279.476	82	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer .	7,308.390	25	4,871.759	19	1,115.773	07	1,109.643	40	80.927	72	130.286	87
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [6] .	950	40	665	36	142	44	142	60	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	1,490.814	58	961.151	78	258.733	72	253.046	27	15.318	22	2.564	59
Rentensteuer	389.082	03	260.374	04	65.056	15	63.651	84	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	7,499.733	15	7,499.733	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer . . .	326.563	35	222.630	57	51.959	—	51.973	78	—	—	—	—
zusammen [5] . .	20,271.360	75	15,221.025	98	2,057.510	69	2,763.726	68	96.245	94	132.851	46

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 244. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [5]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244. — [6]) Siehe die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

c) Grundsteuer.

Die Grundsteuer samt Zuschlägen in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
1900	305.695	75	198.352	80	58.338	39	49.004	56
1901	312.639	24	196.847	08	57.896	27	57.895	89
1902	308.509	—	194.248	10	57.131	48	57.129	42
1903	306.156	97	192.765	46	56.695	77	56.695	74
und zwar 1903 im Bezirke:								
I (Innere Stadt)	1.568	28	987	43	290	43	290	42
II (Leopoldstadt)	18.058	40	11.370	10	3.344	15	3.344	15
III (Landstraße)	16.291	05	10.257	33	3.016	86	3.016	86
IV (Wieden)	2.060	41	1.297	29	381	56	381	56
V (Margareten)	3.817	55	2.403	65	706	95	706	95
VI (Mariahilf)	825	32	519	64	152	84	152	84
VII (Neubau)	843	20	530	90	156	15	156	15
VIII (Josefstadt)	1.064	12	670	—	197	06	197	06
IX (Alsergrund)	3.858	08	2.429	16	714	46	714	46
X (Favoriten)	38.156	92	24.024	74	7.066	09	7.066	09
XI (Simmering)	45.944	13	28.927	79	8.508	17	8.508	17
XII (Meidling)	16.457	25	10.361	96	3.047	65	3.047	64
XIII (Hietzing)	49.749	43	31.323	70	9.212	87	9.212	86
XIV (Rudolfsheim)	2.217	98	1.396	50	410	74	410	74
XV (Fünfhaus)	1.512	34	952	22	280	06	280	06
XVI (Ottakring)	14.319	22	9.015	80	2.651	71	2.651	71
XVII (Hernals)	15.681	35	9.873	45	2.903	95	2.903	95
XVIII (Währing)	18.730	77	11.793	45	3.468	66	3.468	66
XIX (Döbling)	43.632	86	27.472	52	8.080	17	8.080	17
XX (Brigittenau)	11.368	31	7.157	83	2.105	24	2.105	24
u. zw. 1903 für { das lauf. Jahr	306.144	53	192.757	62	56.693	47	56.693	44
u. zw. 1903 für { frühere Jahre	12	44	7	84	2	30	2	30
b) Abgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
1900	1.275	05	835	07	238	84	201	14
1901	1.400	37	903	83	264	65	231	89
1902	2.034	11	1.285	51	377	96	370	64
1903	2.107	58	1.335	63	392	75	379	20
und zwar 1903 im Bezirke:								
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	2	84	1	80	—	53	—	51
V (Margareten)	8	52	5	42	1	59	1	51
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	875	13	559	69	164	44	151	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	29	—	19	—	05	—	05
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	570	85	359	37	105	74	105	74
XVIII (Währing)	353	31	222	43	65	44	65	44
XIX (Döbling)	296	64	186	73	54	96	54	95
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1903 für { das lauf. Jahr	392	57	247	13	72	72	72	72
u. zw. 1903 für { frühere Jahre	1.715	01	1.088	50	320	03	306	48

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde-[1]) Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Grundsteuerbeträge								
1900	304.487	13	197.757	21	58.003	17	48.726	75
1901	299.472	54	189.107	07	55.471	80	54.893	67
1902	313.673	46	197.492	93	58.126	19	58.054	34
1903	306.224	81	192.831	39	56.712	08	56.681	34
u. zwar 1903 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	1.561	95	983	45	289	25	289	25
II (Leopoldstadt) . . .	18.168	18	11.441	51	3.364	80	3.361	87
III (Landstraße)	15.568	37	9.806	53	2.884	03	2.877	81
IV (Wieden)	1.886	43	1.187	74	349	34	349	35
V (Margareten)	4.182	87	2.636	21	775	10	771	56
VI (Mariahilf)	849	82	535	05	157	38	157	39
VII (Neubau)	861	99	542	79	159	63	159	57
VIII (Josefstadt)	1.117	42	703	84	206	96	206	62
IX (Alsergrund)	3.514	91	2.213	69	651	09	650	13
X (Favoriten)	39.330	65	24.764	—	7.283	54	7.283	11
XI (Simmering)	45.291	32	28.509	38	8.384	66	8.397	28
XII (Meidling)	18.230	27	11.479	38	3.376	21	3.374	68
XIII (Hietzing)	49.795	42	31.367	06	9.224	81	9.203	55
XIV (Rudolfsheim) . . .	2.184	60	1.375	81	404	58	404	21
XV (Fünfhaus)	1.497	93	943	15	277	38	277	40
XVI (Ottakring)	14.050	23	8.846	58	2.601	95	2.601	70
XVII (Hernals)	14.877	63	9.367	40	2.755	11	2.755	12
XVIII (Währing)	18.173	63	11.443	02	3.365	67	3.364	94
XIX (Döbling)	43.307	46	27.267	95	8.020	05	8.019	46
XX (Brigittenau)	11.773	73	7.416	85	2.180	54	2.176	34
und zwar 1903 für								
das laufende Jahr	284.561	68	179.168	42	52.696	63	52.696	63
frühere Jahre	21.663	13	13.662	97	4.015	45	3.984	71
d) Rückständige Grundsteuerbeträge[2])								
1900	29.832	28	19.496	83	5.596	21	4.739	24
1901	41.711	29	26.394	35	7.757	62	7.559	32
1902	33.253	74	21.032	76	6.159	37	6.061	61
1903	31.595	06	19.956	38	5.846	71	5.791	97
u. zwar 1903 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . .	9	70	6	11	1	79	1	80
II (Leopoldstadt) . . .	957	68	604	86	177	64	175	18
III (Landstraße)	3.545	10	2.253	06	648	57	643	47
IV (Wieden)	702	23	446	50	130	72	125	01
V (Margareten)	412	04	259	52	76	30	76	22
VI (Mariahilf)	45	44	28	64	8	41	8	39
VII (Neubau)	6	77	4	23	1	27	1	27
VIII (Josefstadt)	47	07	29	82	8	78	8	47
IX (Alsergrund)	219	61	138	29	40	68	40	64
X (Favoriten)	2.462	84	1.550	95	456	17	455	72
XI (Simmering)	1.300	24	818	38	241	02	240	84
XII (Meidling)	1.692	68	1.067	39	313	61	311	68
XIII (Hietzing)	12.016	98	7.592	40	2.229	09	2.195	49
XIV (Rudolfsheim) . . .	165	49	104	31	30	63	30	55
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	1.042	15	656	23	193	01	192	91
XVII (Hernals)	811	76	511	10	150	33	150	33
XVIII (Währing)	2.593	72	1.653	70	480	37	479	65
XIX (Döbling)	2.974	48	1.872	85	550	86	550	77
XX (Brigittenau)	589	08	378	04	107	46	103	58
und zwar 1903 für								
das laufende Jahr	22.289	10	14.033	85	4.127	62	4.127	63
frühere Jahre	9.305	96	5.922	53	1.719	09	1.664	34

[1]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 247.

d) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller.

Die Zahl der Häuser mit Rücksicht auf ihre Besteuerung in den Jahren 1898—1902, dann die Zahl der Bauten, die vom Jahre 1854 bis Ende 1902 von der Gebäudesteuer zeitlich befreit wurden (Daten bis Ende 1903 waren bei der Drucklegung dieses Bogens noch nicht veröffentlicht), siehe auf Seite 319 des Statistischen Jahrbuches für 1902.

1. Vorgeschriebener Mietzins der Gebäude für die Jahre 1899—1903.

Beginn des Jahres	Brutto-Mietzins [1]				Hievon werden abgezogen als nicht unterliegend						Es verbleibt daher ein vorgeschriebener hauszinssteuerpflichtiger Netto-Mietzins			
					der Gebäudesteuer überhaupt				der Hauszinssteuer					
					15 %		15 % oder mehr		die restlichen 85 %		die restlichen %			
					für Erhaltungs- und Amortisationskosten der Gebäude				des Brutto-Mietzinses der von der Hauszinssteuer befreiten [2]) Gebäude oder Gebäudeteile					
	im ganzen		in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, in denen die Hauszinssteuer beträgt											
			26⅔ %		unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	212,041.815	26	199,413.644	88	[3]) 12,568.303 [4]) 59.867	06 32	29,012.046	74	[3]) 3,519.124 [4]) 8.980	86 10	63,024.480	78	[3]) 2,822.186 [4]) 8.178	48 24	106,437.117	36	[3]) 6,226.991 [4]) 42.708	72 98
							33,440.151 K 70 h				[5]) 65,894.845 K 50 h				112,706.818 K 6 h			
1900	212,041.815	26	199,413.644	88	[3]) 12,568.303 [4]) 59.867	06 32	29,912.046	73	[3]) 3,393.441 [4]) 8.980	83 10	55,230.548	12	[3]) 2,370.989 [4]) 7.003	45 49	114,271.050	03	[3]) 6,803.871 [4]) 43.883	78 73
							33,314.468 K 66 h				[5]) 57,608.541 K 6 h				121,118.805 K 54 h			
1901	231,213.302	73	216,501.978	74	[3]) 14,652.535 [4]) 58.788	57 42	32,475.296	81	[3]) 3,809.659 [4]) 8.818	25 26	57,465.279	57	[3]) 3,362.162 [4]) 4.481	— 05	126,561.402	36	[3]) 7,480.714 [4]) 45.489	32 11
							36,293.774 K 32 h				[5]) 60,831.922 K 62 h				134,087.605 K 79 h			
1902	231,213.302	73	216,501 978	74	[3]) 14,652.535 [4]) 58.788	57 42	32,475.296	81	[3]) 3,663.133 [4]) 8.818	89 26	50,087.354	45	[3]) 3,109.517 [4]) 3.927	28 57	133,939.327	48	[3]) 7,879.884 [4]) 46.042	40 59
							36,147.248 K 96 h				[5]) 53,200.799 K 30 h				141,865.254 K 47 h			
1903	248,056.736	97	231,593.766	99	[3]) 16,393.920 [4]) 69.049	33 65	34,739.065	05	[3]) 3,934.540 [4]) 10.357	88 45	60,242.769	15	[3]) 4,478.161 [4]) 4.630	53 62	136,611.932	79	[3]) 7,981.217 [4]) 54.061	92 58
							38,683.963 K 38 h				[5]) 64,725.561 K 30 h				144,647.212 K 29 h			

[1]) Nach dem Gesetze vom 12. Juli 1896, R.-G.-Bl. Nr. 120, hat die Bemessung der Zinssteuer und der 5 %igen Steuer vom Reinertrage zeitlich steuerfreier Gebäude in jenen Orten, wo sämtliche Gebäude der Zinssteuer unterliegen, in Zeiträumen von zwei zu zwei Jahren stattzufinden. Als Grundlage der Steuerbemessung für die zweijährige Periode, bzw. für jedes der beiden Jahre hat der Durchschnitt aus den bedungenen Mietzinsen, bzw. (bei der Selbstbenützung) aus den parifizierten Mietzinswerten der der Steuerperiode vorangehenden zwei Jahre zu dienen. — [2]) D. h. aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießend. — [3]) Diese Zahlen betreffen jene Gebäude und Gebäudeteile, welche bis Ende 1897 der 20 %igen Hauszinssteuer unterlagen. Siehe hierüber Seite 236. — [4]) Diese Zahlen betreffen jene Gebäude und Gebäudeteile, welche bis Ende 1897 der Hausklassensteuer unterlagen. Siehe hierüber Seite 236. — [5]) Diese Ziffer stellt jenes Zinserträgnis vor, von welchem die 5 %ige Steuer an den Staat zu entrichten ist.

2. Vorgeschriebener Mietzins der Gebäude für das Jahr 1903 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Brutto-Mietzins[1]						Hievon werden abgezogen als nicht unterliegend						Es verbleibt daher ein vorgeschriebener hauszinssteuerpflichtiger Netto-Mietzins			
							der Gebäudesteuer überhaupt				der Hauszinssteuer					
							15%		15% oder mehr		die restlichen 85%		die restlichen %			
							für Erhaltungs- und Amortisationskosten der Gebäude				des Brutto-Mietzinses der von der Hauszinssteuer befreiten[2] Gebäude oder Gebäudeteile					
	im ganzen		in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, in denen die Hauszinssteuer beträgt													
			$26^2/_3$%		unter $26^2/_3$%		$26^2/_3$%		unter $26^2/_3$%		$26^2/_3$%		unter $26^2/_3$%		$26^2/_3$%		unter $26^2/_3$%	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I	46,927.522	50	46,927.522	50	—	—	7,039.128	38	—	—	9,006.576	95	—	—	30,881.817	17	—	—
II	22,688.086	67	22,688.086	67	—	—	3,403.213	—	—	—	5,091.411	85	—	—	14,193.461	82	—	—
III	20,113.746	09	20,113.746	09	—	—	3,017.061	92	—	—	5,121.164	66	—	—	11,975.519	51	—	—
IV	14,931.287	74	14,931.287	74	—	—	2,239.693	16	—	—	3,549.692	61	—	—	9,141.901	97	—	—
V	12,012.968	82	12,012.968	82	—	—	1,801.945	32	—	—	3,314.400	75	—	—	6,896.622	75	—	—
VI	12,984.425	61	12,984.425	61	—	—	1,947.663	84	—	—	3,224.984	53	—	—	7,811.777	24	—	—
VII	15,115.043	18	15,115.043	18	—	—	2,267.256	48	—	—	4,035.168	57	—	—	8,812.618	13	—	—
VIII	9,377.834	96	9,377.834	96	—	—	1,406.675	24	—	—	2,741.886	03	—	—	5,229.273	69	—	—
IX	17,023.414	95	17,023.414	95	—	—	2,553.512	24	—	—	6,638.954	92	—	—	7,830.947	79	—	—
X	9,573.531	89	8,788.514	02	[3] 767.784 [4] 17.233	23 64	1,318.277	10	[3] 184.268 [4] 2.585	22 04	2,585.338	53	[3] 316.977 [4] 1.349	79 14	4,884.898	39	[3] 266.538 [4] 13.299	22 46
XI	2,523.846	98	—	—	[3] 2,472.546 [4] 51.300	36 62	—	—	[3] 593.411 [4] 7.695	13 09	—	—	[3] 639.682 [4] 3.281	53 48	—	—	[3] 1,239.452 [4] 40.324	70 05
XII	5,947.291	94	5,277.549	15	669.742	79	791.632	37	160.738	27	1,348.540	28	166.437	32	3,137.376	50	342.567	20
XIII	6,561.187	96	3,629.365	97	[3] 2,931.306 [4] 515	60 39	544.404	90	[3] 703.513 [4] 77	58 32	1,317.259	02	727.489	42	1,767.702	05	[3] 1,500.303 [4] 438	60 07
XIV	7,355.756	87	7,355.756	87	—	—	1,103.363	53	—	—	2,530.725	84	—	—	3,721.667	50	—	—
XV	5,241.643	20	5,241.643	20	—	—	786.246	48	—	—	899.869	39	—	—	3,555.527	33	—	—
XVI	11,421.996	27	4,464.017	18	6,957.979	09	669.602	58	1,669.914	98	989.424	81	2,039.412	37	2,804.989	79	3,248.651	74
XVII	8,163.549	45	7,509.171	09	654.378	36	1,126.375	66	157.050	81	1,795.720	55	112.531	75	4,587.074	88	384.795	80
XVIII	9,880.648	34	8,861.670	25	1,018.978	09	1,329.250	54	244.554	74	2,346.965	58	329.915	86	5,185.454	13	444.507	49
XIX	3,885.487	97	2,964.703	16	920.784	81	444.705	47	220.988	35	755.671	10	145.714	49	1,764.326	59	554.081	97
XX	6,327.465	58	6,327.045	58	420	—	949.056	84	100	80	2,949.013	18	—	—	2,428.975	56	319	20
zus.	248,056.736	97	231,593.766	99	[3] 16,393.920 [4] 69.049	33 65	34,739.065	05	[3] 3,934.540 [4] 10.357	88 45	60,242.769	15	[3] 4,478.161 [4] 4.630	53 62	136,611.932	79	[3] 7,981.217 [4] 54.061	92 58
							38,683.963 K 38 h				[5] 64,725.561 K 30 h				144,647.212 K 29 h			

[1] bis [5]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite.

3. Summarium der Gebäudesteuern samt Zuschlägen, mit Einschluß der Zins- und Schulheller[1]) für die Jahre 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulheller[1])								
1900	77,349.794	23	32,550.908	62	12,260.013	97	32,538.871	64
1901	83,520.859	50	35,416.435	38	13,198.985	57	34,905.438	55
1902	85,617.490	47	36,910.193	88	13,365.064	76	35,342.231	83
1903	86,172.589	31	37.416.682	36	13,496.606	80	35.259.300	15
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	16,589.465	79	7,751.278	58	2,362.661	03	6,475.526	18
II (Leopoldstadt)	8,098.898	95	3,607.752	56	1,286.763	06	3,204.383	33
III (Landstraße)	7,138.393	75	3,093.687	31	1,159.026	25	2,885.680	19
IV (Wieden)	5,375.487	48	2,370.209	40	837.691	21	2,167.586	87
V (Margareten)	4,319.936	69	1,846.506	32	686.567	33	1,786.863	04
VI (Mariahilf)	4,663.376	60	2,067.383	79	706.348	97	1,889.643	84
VII (Neubau)	5,352.106	84	2,319.507	54	850.623	91	2,181.975	39
VIII (Josefstadt)	3,353.661	80	1,409.529	95	546.782	19	1,397.349	66
IX (Alsergrund)	5,455.384	19	2,191.210	10	856.418	23	2,407.755	86
X (Favoriten)	3,264.071	60	1,357.107	—	546.477	31	1,360.487	29
XI (Simmering)	711.870	93	280.279	98	108.616	71	322.974	24
XII (Meidling)	2,082.226	80	891.011	28	337.014	04	854.201	48
XIII (Hietzing)	2,153.269	88	845.683	53	354.364	69	953.221	66
XIV (Rudolfsheim)	2,513.070	06	1,025.963	30	417.243	84	1,069.862	92
XV (Fünfhaus)	1,964.917	21	894.858	12	304.330	17	765.728	92
XVI (Ottakring)	3,552.323	61	1,454.296	91	561.621	67	1,536.405	03
XVII (Hernals)	2,889.089	36	1,265 533	79	456.464	67	1,167.090	90
XVIII (Währing)	3,365.752	65	1,446.651	20	538.562	11	1,380.539	34
XIX (Döbling)	1,343.266	25	577.282	32	212.970	69	553.013	24
XX (Brigittenau)	1,986.018	87	720.949	38	366.058	72	899.010	77
u. zw. { das lauf. Jahr	84,768.903	81	37,021.417	99	13,267.710	68	34,479.775	14
1903 für { frühere Jahre	1,403.685	50	395.264	37	228.896	12	779.525	01
b) Abgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulheller[1]) für leergestandene oder an Gesandte und deren Gefolge vermietete Wohnungen[2]) und für demolierte Gebäude								
1900	5,787.147	26	2,687.852	32	849.976	64	2,249.318	30
1901	5,854.892	01	2,662.315	07	877.190	66	2,315.386	28
1902	[3]) 8,375.621	16	3,512.012	19	1,145.022	82	3,718.586	15
1903	4,590.483	96	1,909.921	79	729.873	57	1,950.688	60
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	727.154	75	334.228	75	100.417	17	292.508	83
II (Leopoldstadt)	364.148	13	136.213	06	64.548	55	163.386	52
III (Landstraße)	253.437	32	98.025	33	42.694	97	112.717	02
IV (Wieden)	459.270	35	176.187	30	73.451	25	209.631	80
V (Margareten)	353.349	78	134.569	48	59.146	03	159.634	27
VI (Mariahilf)	429.646	03	198.091	05	64.819	69	166.735	29
VII (Neubau)	389.336	40	177.277	89	59.529	10	152.529	41
VIII (Josefstadt)	245.366	55	109.858	30	38.525	78	96.982	47
IX (Alsergrund)	275.302	09	114.653	99	43.838	66	116.809	44
X (Favoriten)	142.849	65	51.209	05	25.729	36	65.911	24
XI (Simmering)	26.777	75	8.714	71	4.534	92	13.528	12
XII (Meidling)	76.238	76	30.085	92	12.991	61	33.161	23
XIII (Hietzing)	169.065	46	69.676	63	27.049	62	72.339	21
XIV (Rudolfsheim)	137.955	81	57.013	92	22.908	50	58.033	39
XV (Fünfhaus)	80.566	40	37.139	84	12.318	51	31.108	05
XVI (Ottakring)	113.507	02	44.263	12	18.125	57	51.118	33
XVII (Hernals)	136.689	03	61.247	90	21.208	99	54.232	14
XVIII (Währing)	76.913	21	28.140	31	12.820	45	35.952	45

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) In den Zahlen sind auch die wegen Uneinbringlichkeit des Mietzinses abgeschriebenen Beträge an Hauszinssteuer und fünfprozentiger Steuer vom reinen Zinsertrage enthalten. Die Abschreibung dieser Beträge wurde mit Gesetz vom 24. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 223, giltig seit 1. Jänner 1898, gestattet. — [3]) Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die im Jahre 1901 stattgefundenen Veränderungen an dem für die Veranlagungsperiode 1901/02 festgesetzten Anschlage.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller [1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XIX (Döbling)	59.394	86	21.419	71	10.298	73	27.676	42
XX (Brigittenau)	73.514	61	21.905	53	14.916	11	36.692	97
u. zw. das lauf. Jahr	2,941.241	56	1,222.526	73	461.335	14	1,257.379	69
1903 für frühere Jahre	1.649.242	40	687.395	06	268.538	43	693.308	91
c) Eingezahlte Gebäudesteuerbeträge [2]), Zins- und Schulheller [1])								
1900	70,840.414	91	29,624.733	18	11,237.730	09	29,977.951	64
1901	77,332.852	19	32,613.337	83	12,248.617	74	32,470.896	62
1902	78.158.740	36	33,818.503	61	12,408.400	95	31,931.835	80
1903	81,877.914	85	35,641.169	—	12,811.410	41	33,425.335	44
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	15,723.050	19	7,320.284	13	2,230.886	01	6,171.880	05
II (Leopoldstadt)	7,863.415	82	3,506.575	95	1,250.343	41	3,106.496	46
III (Landstraße)	6,901.263	01	2,989.537	60	1,121.286	42	2,790.438	99
IV (Wieden)	5,023.364	89	2,252.646	86	780.862	91	1,989.855	12
V (Margareten)	4,041.132	36	1,756.710	90	636.383	33	1,648.038	13
VI (Mariahilf)	4,239.123	97	1,889.398	04	640.759	46	1,708.966	47
VII (Neubau)	5,004.683	75	2,157.692	39	798.993	53	2,047.997	83
VIII (Josefstadt)	3,049.844	31	1,307.439	64	488.720	66	1,253.684	01
IX (Alsergrund)	5,237.138	11	2,101.617	56	823.652	08	2,311.868	47
X (Favoriten)	3,136.448	28	1,315.550	86	523.390	99	1,297.506	43
XI (Simmering)	689.278	09	273.045	65	104.991	88	311.240	56
XII (Meidling)	2,000.154	31	856.970	12	324.215	21	818.968	98
XIII (Hietzing)	1,963.869	28	771.472	10	323.486	05	868.911	13
XIV (Rudolfsheim)	2,379 442	07	972.019	98	396.406	01	1,011.016	08
XV (Fünfhaus)	1,891.072	43	859.536	15	293.653	52	737.882	76
XVI (Ottakring)	3,442.758	39	1,411.825	92	544.518	86	1,486.413	61
XVII (Hernals)	2,759.586	40	1,212.105	46	433.736	91	1,113.744	03
XVIII (Währing)	3,294.604	11	1,421.771	43	529.667	15	1,343.165	53
XIX (Döbling)	1,283.141	37	554.084	88	203.228	36	525.828	13
XX (Brigittenau)	1,954.543	71	710.883	38	362.227	66	881.432	67
u. zw. das lauf. Jahr	80,310.964	43	35,096.755	21	12,525.184	74	32,689.024	48
1903 für frühere Jahre	1,566.950	42	544 413	79	286.225	67	736.310	96
d) Rückständige Gebäudesteuerbeträge [3]), Zins- und Schulheller [1])								
1900	3,559.705	51	1,569.623	29	631.758	14	1,358.324	08
1901	4,129.728	66	1,870.874	68	737.566	01	1,521.287	97
1902	3,251.912	92	1,391.974	77	560.366	01	1,299.572	14
1903	3,224.231	93	1,384.755	51	559.999	60	1,279.476	82
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere (Stadt)	469.193	35	269.849	28	82.534	27	116.809	80
II (Leopoldstadt)	218.728	22	89.373	94	39.378	62	89.975	66
III (Landstraße)	225.502	34	99.767	57	42.418	06	83.316	71
IV (Wieden)	225.350	85	81.466	23	34.240	55	109.644	07
V (Margareten)	218.217	90	92.850	09	36.818	70	88.549	11
VI (Mariahilf)	308.960	77	134.554	64	47.280	92	127.125	21
VII (Neubau)	138.748	43	68.396	94	21.132	74	49.218	75
VIII (Josefstadt)	248.491	97	92.276	71	48.198	63	108.016	63
IX (Alsergrund)	198.424	10	69.513	91	37.310	51	91.599	68
X (Favoriten)	169.287	23	59.484	82	31.086	68	78.715	73
XI (Simmering)	19.113	31	7.133	26	3.316	23	8.663	82
XII (Meidling)	77.627	89	32.403	87	12.409	90	32.814	12
XIII (Hietzing)	129.872	02	48.915	38	22.179	02	58.777	62
XIV (Rudolfsheim)	93.837	90	40.403	32	15.463	34	37.971	24
XV (Fünfhaus)	32.013	96	15.262	84	4.773	42	11.977	70
XVI (Ottakring)	99.161	75	44.892	50	18.566	66	35.702	59

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 247.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XVII (Hernals)	69.056	82	28.460	64	12.014	07	28.582	11
XVIII (Währing)	96.936	18	41.439	96	15.033	13	40.463	09
XIX (Döbling)	49.288	64	22.141	20	8.206	32	18.941	12
XX (Brigittenau)	136.418	30	46.168	41	27.637	83	62.612	06
u. zw. ⎧ das lauf. Jahr	2,162.864	80	967.021	87	382.700	72	813.142	21
1903 für ⎩ frühere Jahre.	1,061.367	13	417.733	64	177.298	88	466.334	61

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 244.

4. Hauszinssteuer[1]) vom Zinsertrage der ihr im ganzen oder teilweise unterliegenden Gebäude samt Zuschlägen, ferner Zins- und Schulheller[2]) in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[3])		Gemeindezuschläge[3]), Zins- u. Schulheller[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene[4]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[2])								
1900	73,252.838	09	28,792.364	72	12,008.653	06	32,451.820	31
1901	79,143.149	40	31,431.983	41	12,924.634	96	34,786.531	03
1902	81,422.096	40	33,221.871	09	13,085.143	78	35,115.081	53
1903	81,910.679	36	33,691.009	72	13,195.168	81	35,024.500	83
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	15,913.977	19	7,254.239	01	2,254.463	44	6,405.274	74
II (Leopoldstadt)	7,807.906	38	3,334.404	27	1,277.940	92	3,195.561	19
III (Landstraße)	6,834.404	77	2,805.348	73	1,151.201	05	2,877.854	99
IV (Wieden)	5,106.520	76	2,144.906	05	815.760	21	2,145.854	50
V (Margareten)	4,062.647	74	1,628.971	17	666.570	32	1,767.106	25
VI (Mariahilf)	4,390.816	07	1,855.882	46	675.604	82	1,859.328	79
VII (Neubau)	5,076.037	54	2,079.765	10	832.261	09	2,164.011	35
VIII (Josefstadt)	3,159.602	41	1,236.682	09	536.074	42	1,386.845	90
IX (Alsergrund)	5,039.217	41	1,832.346	11	814.257	48	2,392.613	82
X (Favoriten)	3,108.534	01	1,201.569	41	546.477	31	1,360.487	29
XI (Simmering)	676.840	42	245.249	47	108.616	71	322.974	24
XII (Meidling)	1,989.509	97	802.797	51	334.752	21	851.960	25
XIII (Hietzing)	2,021.337	27	719.172	24	351.654	03	950.511	—
XIV (Rudolfsheim)	2,347.032	03	877.902	04	408.245	20	1,060.884	79
XV (Fünfhaus)	1,899.136	19	836.384	82	300.676	31	762.075	06
XVI (Ottakring)	3,387.791	26	1,289.971	64	561.518	13	1,536.301	49
XVII (Hernals)	2,764.588	24	1,153.364	47	450.245	73	1,160.978	04
XVIII (Währing)	3,205.731	66	1,300.352	86	531.700	79	1,373.678	01
XIX (Döbling)	1,285.825	17	523.546	89	211.089	92	551.188	36
XX (Brigittenau)	1,833.222	87	568.153	38	366.058	72	899.010	77
u. zw. ⎧ das lauf. Jahr	80,835.736	74	33,544.659	79	13,007.077	66	34,283.999	29
1903 für ⎩ frühere Jahre	1,074.942	62	146.349	93	188.091	15	740.501	54
b) Abgeschriebene Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[2]) für leergestandene oder an Gesandte und deren Gefolge vermietete Wohnungen[5]) und für demolierte Gebäude								
1900	5,608.004	22	2,526.119	17	838.792	48	2,243.092	57
1901	5,625.904	51	2,452.883	22	864.705	09	2,308.316	20
1902	8,098.497	79	3,269.911	81	1,126.847	25	3,701.738	73
1903	4,308.683	43	1,663.519	28	711.148	69	1,934.015	46

[1]) Die Ergebnisse der $26^3/_8$%igen und sonstigen Hauszinssteuer sind in diesen Tabellen zusammen dargestellt. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244. Über die Höhe des berechneten Ertrages der Zins- und der Schulheller siehe auf Seite 260. — [3]) Nicht bei allen hauszinssteuerfreien Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag an den Staat die fünfprozentige Steuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge von dieser fünfprozentigen Steuer berechnet, sondern bloß bei jenen, für welche zugleich die Freiheit von den Landes-, bzw. Gemeindezuschlägen gesetzlich ausgesprochen ist. (Siehe hierüber auf Seite 243). Bei allen übrigen Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag die fünfprozentige Gebäudesteuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge so berechnet, als ob nicht jene, sondern die Hauszinssteuer zu entrichten wäre. Infolge dessen werden diese Zuschläge hier mit den Zuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen ausgewiesen, während die auf Seite 258 ff. ausgewiesenen Zuschläge nur solche darstellen, welche für Bauten eingehoben werden, die auch die Befreiung von den Zuschlägen zur Hauszinssteuer genießen. — [4]) Mit Einschluß der im Laufe des Jahres vorgeschriebenen Beträge. — [5]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 254.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag [1]		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge [2]		Gemeindezuschläge [2], Zins- u. Schulheller [3]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	698.270	69	313.573	69	95.601	22	289.095	78
II (Leopoldstadt)	335.912	16	109.555	32	63.747	34	162.609	50
III (Landstraße)	237.821	63	83.013	13	42.393	17	112.415	33
IV (Wieden)	419.051	62	142.831	74	70.019	66	206.200	22
V (Margareten)	320.348	76	106.519	52	56.664	85	157.164	39
VI (Mariahilf)	414.523	20	185.680	83	63.462	33	165.380	04
VII (Neubau)	373.645	59	164.103	20	58.265	34	151.277	05
VIII (Josefstadt)	234.267	35	99.659	65	38.070	43	96.537	27
IX (Alsergrund)	252.336	62	94.859	22	41.968	46	115.508	94
X (Favoriten)	131.695	36	40.054	76	25.729	36	65.911	24
XI (Simmering)	24.264	23	6.201	19	4.534	92	13.528	12
XII (Meidling)	71.443	91	25.484	99	12.894	65	33.064	27
XIII (Hietzing)	160.328	62	61.363	53	26.837	47	72.127	62
XIV (Rudolfsheim)	129.804	75	49.555	22	22.561	66	57.687	87
XV (Fünfhaus)	78.015	87	34.931	15	12.147	59	30.937	13
XVI (Ottakring)	107.228	96	38.011	96	18.112	12	51.104	88
XVII (Hernals)	131.944	61	56.855	40	21.031	70	54.057	51
XVIII (Währing)	69.219	54	21.559	95	12.260	59	35.399	—
XIX (Döbling)	53.410	03	16.163	98	9.929	72	27.316	33
XX (Brigittenau)	65.149	93	13.540	85	14.916	11	36.692	97
u. zw. 1903 für { das lauf. Jahr	2,766.851	44	1,072.264	13	448.664	31	1,245 923	—
u. zw. 1903 für { frühere Jahre	1,541.831	99	591.255	15	262.484	38	688.092	46
c) Eingezahlte [4] Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller [3]								
1900	66,999.631	49	26,109.016	06	10,995.249	74	29,895.365	69
1901	73,351.245	58	28,978.151	44	12,003.375	03	32,369.719	11
1902	74,096.066	09	30,232.363	08	12,141.274	72	31,722.428	29
1903	77,903.527	46	32,142.984	18	12,540.425	19	33,220.118	09
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	15,060.340	80	6,832.644	05	2,125.237	21	6,102.459	54
II (Leopoldstadt)	7,580.956	57	3,238.825	07	1,243.012	17	3,099.119	33
III (Landstraße)	6,611.214	04	2,712.733	73	1,114.663	99	2,783.816	32
IV (Wieden)	4,780.319	24	2,048.874	29	761.086	17	1,970.358	78
V (Margareten)	3,826.016	33	1,572.000	74	621.267	82	1,632.747	77
VI (Mariahilf)	4,017.857	76	1,711.136	11	619.270	11	1,687.451	54
VII (Neubau)	4,741.012	41	1,926.690	58	782.349	55	2,031.972	28
VIII (Josefstadt)	2,899.976	93	1,173.365	01	480.878	88	1,245.733	04
IX (Alsergrund)	4,835.256	36	1,753.826	40	782.139	36	2,299.290	60
X (Favoriten)	2,988.386	91	1,167.489	49	523.390	99	1,297.506	43
XI (Simmering)	656.432	91	240.200	47	104.991	88	311.240	56
XII (Meidling)	1,912.987	79	773.080	62	322.660	81	817.246	36
XIII (Hietzing)	1,843.824	57	656.660	88	320.863	52	866.300	17
XIV (Rudolfsheim)	2,224.611	07	833.044	97	388.474	67	1,003.091	43
XV (Fünfhaus)	1,828.368	39	803.305	35	290.427	90	734.635	14
XVI (Ottakring)	3,281.331	12	1,250.657	25	544.411	24	1,486.262	63
XVII (Hernals)	2,639.693	87	1,104.305	52	427.555	30	1,107.833	05
XVIII (Währing)	3,144.457	26	1,282.936	36	524.023	54	1,337.497	36
XIX (Döbling)	1,230.028	79	504.413	28	201.492	42	524.123	09
XX (Brigittenau)	1,800.454	34	556.794	01	362.227	66	881.432	67
u. zw. 1903 für { das lauf. Jahr	1,195.248	29	235.685	16	254.349	05	705.214	08
u. zw. 1903 für { frühere Jahre	76,708.279	17	31,907.299	02	12,286 076	14	32,514.904	01
d) Rückständige [5] Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller [3]								
1900	3,257.546	44	1,278.423	86	625.102	39	1,354.020	19
1901	3,646.128	41	1,427.286	10	713.728	46	1,505.113	85
1902	2,890,007	67	1,073.706	92	538 174	62	1,278.126	13
1903	2,840.801	14	1,070.104	44	525.225	71	1,245.470	99

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [5]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag [1]		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge [3]		Gemeindezuschläge [3] Zins- u. Schulheller [2]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . .	450.903	45	256.597	61	79.578	01	114.727	83
II (Leopoldstadt) . . .	193.796	05	68.908	92	37.158	81	87.728	32
III (Landstraße)	199.854	16	77.441	41	40.755	98	81.656	77
IV (Wieden)	191.610	05	55.694	97	30.219	70	105.695	38
V (Margareten)	191.805	83	71.013	20	34.473	95	86.318	68
VI (Mariahilf)	258.358	12	100.206	78	38.961	13	119.190	21
VII (Neubau)	114.961	84	48.996	32	18.973	31	46.992	21
VIII (Josefstadt)	204.223	76	55.483	71	44.285	34	104.454	71
IX (Alsergrund)	158.519	74	37.762	18	33.604	51	87.153	05
X (Favoriten)	151.673	47	41.871	06	31.086	68	78.715	73
XI (Simmering)	17.053	18	5.073	13	3.316	23	8.663	82
XII (Meidling)	69.633	28	26.302	15	11.567	18	31.763	95
XIII (Hietzing)	119.409	92	38.519	12	22.146	10	58.744	70
XIV (Rudolfsheim) . . .	81.992	48	30.461	54	14.511	02	37.019	92
XV (Fünfhaus) . . .	29.861	56	13.505	08	4.576	10	11.780	38
XVI (Ottakring)	90.898	63	36.701	68	18.529	51	35.667	44
XVII (Hernals)	64.134	33	24.045	—	11.756	29	28.333	04
XVIII (Währing)	86.138	31	32.669	41	14.019	47	39.449	43
XIX (Döbling)	46.464	35	19.592	43	8.068	56	18.803	36
XX (Brigittenau)	119.508	63	29.258	74	27.637	83	62.612	06
u. zw. 1903 für { das lauf. Jahr .	1,942.688	03	778.137	99	367.211	80	797.338	24
u. zw. 1903 für { frühere Jahre .	898.113	11	291.966	45	158.013	91	448.132	75

[1], [2], [3]: Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 256.

5. Gebäudesteuer vom Zinsertrage der aus dem Titel der Bauführung im ganzen oder teilweise die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäude (5%ige Steuer) samt Zuschlägen in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer [1]		Landeszuschläge [1]		Gemeindezuschläge [1]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude [2]								
1900	4,096.956	14	3,758.543	90	251.360	91	87.051	33
1901	4,377.710	10	3,984.451	97	274.350	61	118.907	52
1902	4,195.394	07	3,688.322	79	279.920	98	227.150	30
1903	4,261.909	95	3,725.672	64	301.437	99	234.799	32
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	675.488	60	497.039	57	108.197	59	70.251	44
II (Leopoldstadt) . . .	290.992	57	273.348	29	8.822	14	8.822	14
III (Landstraße)	303.988	98	288.338	58	7.825	20	7.825	20
IV (Wieden)	268.966	72	225.303	35	21.931	—	21.732	37
V (Margareten)	257.288	95	217.535	15	19.997	01	19.756	79
VI (Mariahilf)	272.560	53	211.501	33	30.744	15	30.315	05
VII (Neubau)	276.069	30	239.742	44	18.362	82	17.964	04
VIII (Josefstadt)	194.059	39	172.847	86	10.707	77	10.503	76
IX (Alsergrund)	416.166	78	358.863	99	42.160	75	15.142	04
X (Favoriten)	155.537	59	155.537	59	—	—	—	—
XI (Simmering)	35.030	51	35.030	51	—	—	—	—
XII (Meidling)	92.716	83	88.213	77	2.261	83	2.241	23
XIII (Hietzing)	131.932	61	126.511	29	2.710	66	2.710	66
XIV (Rudolfsheim) . . .	166.038	03	148.061	26	8.998	64	8.978	13
XV (Fünfhaus)	65.781	02	58.473	30	3.653	86	3.653	86
XVI (Ottakring)	164.532	35	164.325	27	103	54	103	54
XVII (Hernals)	124.501	12	112.169	32	6.218	94	6.112	86

[1] Während die Steuerbeträge der landesfürstlichen Steuer alle jene Gebäude und Gebäudeteile betreffen, welche aus dem Titel der Bauführung die Freiheit von der Hauszinssteuer genießen, beziehen sich die der Landes- und Gemeindezuschläge bloß auf solche Gebäude, welche aus diesem Titel zugleich auch von den Landes- und Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer befreit sind und für welche diese Zuschläge bloß von der 5%igen staatlichen Gebäudesteuer zu entrichten sind. Vgl. hierüber die Ausführungen auf Seite 243. Die Landes- und Gemeindezuschläge, welche die anderen hauszinssteuerfreien Gebäude betreffen, erscheinen in der vorausgehenden Tabelle zusammen mit den entsprechenden Zuschlägen zur landesfürstlichen Hauszinssteuer ausgewiesen. — [2] Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 256.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer[1]		Landes-Zuschläge[1]		Gemeinde-Zuschläge[1]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XVIII (Währing)	160 020	99	146.298	34	6.861	32	6.861	33
XIX (Döbling)	57.441	08	53.735	43	1.880	77	1.824	88
XX (Brigittenau)	152.796	—	152.796	—	—	—	—	—
u. zw. 1903 für das lauf. Jahr	3,933.167	07	3,476.758	20	260.633	02	195.775	85
u. zw. 1903 für frühere Jahre	328.742	88	248.914	44	40.804	97	39.023	47
b) Abgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude (für leergestandene Wohnungen)[2]								
1900	179.143	04	161.733	15	11.184	16	6.225	73
1901	228.987	50	209.431	85	12.485	57	7.070	08
1902	277.123	37	242.100	38	18.175	57	16.847	42
1903	281.800	53	246.402	51	18.724	88	16.673	14
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	28.884	06	20.655	06	4.815	95	3.413	05
II (Leopoldstadt)	28.235	97	26.657	74	801	21	777	02
III (Landstraße)	15.615	69	15.012	20	301	80	301	69
IV (Wieden)	40.218	73	33.355	56	3.431	59	3.431	58
V (Margareten)	33.001	02	28.049	96	2.481	18	2.469	88
VI (Mariahilf)	15.122	83	12.410	22	1.357	36	1.355	25
VII (Neubau)	15.690	81	13.174	69	1.263	76	1.252	36
VIII (Josefstadt)	11.099	20	10.198	65	455	35	445	20
IX (Alsergrund)	22.965	47	19.794	77	1.870	20	1.300	50
X (Favoriten)	11.154	29	11.154	29	—	—	—	—
XI (Simmering)	2.513	52	2.513	52	—	—	—	—
XII (Meidling)	4.794	85	4.600	93	96	96	96	96
XIII (Hietzing)	8.736	84	8.313	10	212	15	211	59
XIV (Rudolfsheim)	8.151	06	7.458	70	346	84	345	52
XV (Fünfhaus)	2.550	53	2.208	69	170	92	170	92
XVI (Ottakring)	6.278	06	6.251	16	13	45	13	45
XVII (Hernals)	4.744	42	4.392	50	177	29	174	63
XVIII (Währing)	7.693	67	6.580	36	559	86	553	45
XIX (Döbling)	5.984	83	5.255	73	369	01	360	09
XX (Brigittenau)	8.364	68	8.364	68	—	—	—	—
u. zw. 1903 für das lauf. Jahr	174.390	12	150.262	60	12.670	83	11.456	69
u. zw. 1903 für frühere Jahre	107.410	41	96.139	91	6.054	05	5.216	45
c) Eingezahlte Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[3]								
1900	3,840.783	42	3,515.717	12	242.480	35	82.585	95
1901	3,981.606	61	3,635.186	39	245.242	71	101.177	51
1902	4,062 674	27	3,586.140	53	267.126	23	209.407	51
1903	3,974.387	39	3,498.184	82	270.985	22	205.217	35
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	662.709	39	487.640	08	105.648	80	69.420	51
II (Leopoldstadt)	282.459	25	267.750	88	7.331	24	7.377	13
III (Landstraße)	290.048	97	276.803	87	6.622	43	6.622	67
IV (Wieden)	243.045	65	203.772	57	19.776	74	19 496	34
V (Margareten)	215.116	03	184.710	16	15.115	51	15.290	36
VI (Mariahilf)	221.266	21	178.261	93	21.489	35	21.514	93
VII (Neubau)	263 671	34	231.001	81	16.643	98	16.025	55
VIII (Josefstadt)	149.867	38	134.074	63	7.841	78	7.950	97
IX (Alsergrund)	401.881	75	347.791	16	41.512	72	12 577	87
X (Favoriten)	148.061	37	148.061	37	—	—	—	—
XI (Simmering)	32.845	18	32.845	18	—	—	—	—
XII (Meidling)	87.166	52	83.889	50	1.554	40	1.722	62
XIII (Hietzing)	120.044	71	114.811	22	2.622	53	2.610	96
XIV (Rudolfsheim)	154.831	—	138.975	01	7.931	34	7.924	65
XV (Fünfhaus)	62.704	04	56.230	80	3.225	62	3.247	62
XVI (Ottakring)	161.427	27	161.168	67	107	62	150	98
XVII (Hernals)	119.892	53	107.799	94	6.181	61	5.910	98
XVIII (Währing)	150.146	85	138.835	07	5.643	61	5.668	17
XIX (Döbling)	53.112	58	49.671	60	1.735	94	1.705	04

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 254. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 246.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge[1]		Gemeinde-Zuschläge[1]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XX (Brigittenau)	154.089	37	154.089	37	—	—	—	—
u. zw. das lauf. Jahr .	371.702	13	308.728	63	31.876	62	31.096	88
1903 für frühere Jahre . .	3,602.685	26	3,189.456	19	239.108	60	174.120	47
d) Rückständige Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[2]								
1900	302.159	07	291.199	43	6.655	75	4.303	89
1901	483.600	25	443.588	58	23.837	55	16.174	12
1902	361.905	25	318.267	85	22.191	39	21.446	01
1903	383.430	79	314.651	07	34.773	89	34.005	83
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	18.289	90	13.251	67	2.956	26	2.081	97
II (Leopoldstadt) . . .	24.932	17	20.465	02	2.219	81	2.247	34
III (Landstraße)	25.648	18	22.326	16	1.662	08	1.659	94
IV (Wieden)	33.740	80	25.771	26	4.020	85	3.948	69
V (Margareten) . . .	26.412	07	21.836	89	2.344	75	2.230	43
VI (Mariahilf)	50.602	65	34.347	86	8.319	79	7.935	—
VII (Neubau)	23.786	59	19.400	62	2.159	43	2.226	54
VIII (Josefstadt)	44.268	21	36.793	—	3.913	29	3.561	92
IX (Alsergrund)	39.904	36	31.751	73	3.706	—	4.446	63
X (Favoriten)	17.613	76	17.613	76	—	—	—	—
XI (Simmering)	2.060	13	2.060	13	—	—	—	—
XII (Meidling)	7.994	61	6.101	72	842	72	1.050	17
XIII (Hietzing)	10.462	10	10.396	26	32	92	32	92
XIV (Rudolfsheim) . . .	11.845	42	9.941	78	952	32	951	32
XV (Fünfhaus)	2.152	40	1.757	76	197	32	197	32
XVI (Ottakring)	8.263	12	8.190	82	37	15	35	15
XVII (Hernals)	4.922	49	4.415	64	257	78	249	07
XVIII (Währing)	10.797	87	8.770	55	1.013	66	1.013	66
XIX (Döbling)	2.824	29	2.548	77	137	76	137	76
XX (Brigittenau)	16.909	67	16.909	67	—	—	—	—
u. zw. das lauf. Jahr .	220.176	77	188.883	88	15.488	92	15.803	97
1903 für frühere Jahre . .	163.254	02	125.767	19	19.284	97	18.201	86

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 258 unten. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 247.

e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins.[1])

Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1]) zusammen[2])		Hievon entfallen auf: Zinsheller (für allgemeine Gemeindezwecke)		Schulheller (für Volksschulzwecke)		Einquartierungsheller (für Zwecke der Militär-Einquartierung)	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	20,097.686	63	10,208.778	40	9,675.252	92	213.655	31
1900[3])	20,364.907	06	10,341.232	23	9,805.947	77	217.727	06
1901	20,105.725	19	9,110 405	24	10,759.229	56	236.090	39
1902	19,642.692	61	8,826.966	28	10,578.140	84	237.585	49
1903	20,649.242	55	9,275.367	51	11,126.765	70	247.109	34

[1]) Die hauptsächlichsten Gemeindeumlagen auf den Mietzins, die Zins- und die Schulheller, sind in den vorausgegangenen Tabellen auf Seite 254 ff. zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer ausgewiesen, da die Vorschreibung, Einhebung und Verbuchung dieser drei Steuern eine gemeinsame ist. Wie groß der Ertrag jeder derselben tatsächlich gewesen ist, kann daher ganz genau nicht angegeben, sondern bloß annähernd berechnet werden. Eine Berechnung der vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgestatteten Beträge macht die städtische Buchhaltung für den Hauptrechnungsabschluß der Gemeinde. Um nun den Ertrag zu berechnen, sind in der vorstehenden Tabelle die von der Buchhaltung als vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse „abgestattet" nachgewiesenen Beträge um die bei dem Steueramte am Schlusse des Berichtsjahres zurückbehaltenen Kassenreste vermehrt und um die am Schlusse des Vorjahres zurückbehaltenen Kassenreste vermindert. Dagegen ist das Erträgnis der Einquartierungsheller, wie es in der Tabelle erscheint, das tatsächliche Ergebnis der Einhebung und unterscheidet sich von dem im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Betrage bloß dadurch, daß auch hier die Kassenreste beim städtischen Steueramte berücksichtigt sind. — [2]) Vgl. Seite 252 und 253. — [3]) Richtiggestellt.

f) Erwerbsteuer.

1. Allgemeine Erwerbsteuer.

1. Anzahl der für das Jahr 1903 in jeden Steuersatz der allgemeinen Erwerbsteuer eingereihten Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten), getrennt für die kontingentierte (von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessene) und nicht kontingentierte (von der Steuerbehörde I. Instanz bemessene) allgemeine Erwerbsteuer nach dem Stande mit Beginn des Jahres.

Nach dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst der Statistischen Magistrats-Abteilung zur Benützung überlassenen Materialien. Die Nachweisungen, aus denen die folgenden Daten entnommen sind, werden alljährlich bis Ende März des Berichtsjahres von den Steuerbehörden I. Instanz an die Finanz-Landesbehörde eingesendet. Sie enthalten nicht die Zahl der steuerpflichtigen Personen, sondern die Anzahl der Vorschreibungsposten (Steuersätze). Die von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessenen Steuersätze hinsichtlich jener Betriebe und Unternehmungen, für welche die Erwerbsteuer nach dem Stichtage gelöscht wurde, sind hier nicht verzeichnet.

Über den Begriff der kontingentierten, bzw. nicht kontingentierten allgemeinen Erwerbsteuer siehe Seite 239.

Steuersatz in Kronen	Bemessen von den		Zusammen	Steuersatz in Kronen (Fortsetzung)	Bemessen von den		Zusammen	Steuersatz in Kronen (Fortsetzung und Schluß)	Bemessen von den		Zusammen
	Erwerbsteuer-Kommissionen	Steuerbehörden I. Instanz			Erwerbsteuer-Kommissionen	Steuerbehörden I. Instanz			Erwerbsteuer-Kommissionen	Steuerbehörden I. Instanz	
	Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl der Vorschreibungsposten—Steuersätze)				Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl der Vorschreibungsposten—Steuersätze)				Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl der Vorschreibungsposten—Steuersätze)		
3	2.711	609	3.320	160	1.190	219	1.409	3000	54	5	59
4	963	355	1.318	180	856	117	973	3400	32	—	32
5	696	159	855	200	1.077	191	1.268	3800	25	2	27
6	2.549	685	3.234	240	1.067	158	1.225	4200	36	2	38
8	5.321	1.149	6.470	280	802	114	916	4600	19	1	20
10	7.314	1.691	9.005	320	772	108	880	5000	19	1	20
12	9.764	2.463	12.227	360	817	69	886	5400	11	—	11
16	11.303	3.049	14.352	440	874	72	946	5860	16	—	16
20	6.540	1.848	8.388	520	586	52	638	6200	10	—	10
24	5.441	1.797	7.238	600	470	38	508	6600	6	—	6
30	4.585	1.155	5.740	680	399	35	434	7000	16	1	17
36	3.875	1.054	4.929	800	383	33	416	7400	4	—	4
42	2.792	609	3.401	920	231	17	248	7800	3	—	3
48	2.450	677	3.127	1040	192	20	212	8200	10	1	11
56	2.339	617	2.956	1160	181	5	186	8600	2	—	2
64	2.206	485	2.691	1320	126	10	136	9000	9	—	9
72	1.770	408	2.178	1480	102	4	106	9400	2	—	2
80	1.869	417	2.286	1640	78	4	82	9800	2	—	2
90	1.219	198	1.417	1800	89	7	96	10200	3	—	3
100	1.528	265	1.793	2000	62	3	65	10600			
110	605	63	668	2200	30	2	32	und mehr	37	—	37
120	1.568	243	1.811	2400	44	1	45				
140	1.350	254	1.604	2600	41	3	44	zus.	91.543	21.545	113.088 [1]

[1]) Das Produkt der Steuersätze mit der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten) ergibt den Betrag von 11,000.984 K; davon entfallen auf die kontingentierte allgemeine Erwerbsteuer 9,921.094 K und auf die nicht kontingentierte 1,079.890 K. Nach den Steuerklassen, in welche die Steuerpflichtigen vor der Bemessung eingereiht waren, kommen von der kontingentierten Erwerbsteuer, und zwar auf die I. Klasse 3,066.934 K, auf die II. 3,272.668 K, auf die III. 2,125.166 K und auf die IV. 1,456.326 K. Da diese Summen der bemessenen Beträge teils größer, teils kleiner waren, als das aufzubringende Kontingent, wurden nach § 51 des Gesetzes in Abschlag gebracht: In der I. Klasse durchwegs 1%; in der II.—IV. Klasse je nach dem Gemeindebezirke, und zwar in der II. Klasse 5—6%, in der III. 1—11% und in der IV. 3—37%; bezw. in der II. und III. Klasse 1% in einzelnen Gemeindebezirken hinzugeschlagen.

2. Anzahl der für das Jahr 1903 in jeden Steuersatz der allgemeinen Erwerbsteuer eingereihten Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten—Steuersätze)[1] in ganz Wien und in den einzelnen Veranlagungsbezirken[2] nach dem Stande mit Beginn des Jahres.

Steuersatz in Kronen	In ganz Wien	Im Gemeindebezirke														
		I	II	III und XI	IV	V	VI	VII	VIII und IX	X	XII und XIII	XIV und XV	XVI	XVII	XVIII und XIX	XX
	betrug die Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl der Vorschreibungsposten—Steuersätze)[1]															
3	3.320	228	142	558	179	152	172	222	469	123	226	144	201	194	263	47
4	1.318	34	43	164	33	19	83	105	139	32	95	307	90	69	89	16
5	855	15	33	210	47	10	14	48	134	49	53	42	72	47	69	12
6	3.234	80	101	611	173	64	113	177	451	245	226	305	209	186	246	47
8	6.470	205	330	699	310	372	230	359	813	371	423	504	773	402	552	127
10	9.005	264	409	855	365	801	433	487	803	501	726	815	1.103	693	525	225
12	12.227	340	755	737	488	1.142	736	787	1.033	568	988	1.092	1.346	997	819	399
16	14.352	435	1.864	899	635	1.287	803	862	963	745	1 149	1.053	1.423	706	872	656
20	8.388	313	757	528	417	728	551	613	673	558	605	625	713	437	582	288
24	7.238	372	857	459	429	529	381	490	639	451	547	482	498	328	451	325
30	5.740	362	649	376	355	327	332	424	486	286	547	417	376	202	366	235
36	4.929	362	652	336	229	335	268	335	432	267	398	261	317	195	278	264
42	3.401	305	492	227	164	160	160	233	330	180	254	217	200	165	169	145
48	3.127	276	573	215	150	138	141	166	281	152	250	169	166	129	162	159
56	2.956	359	467	198	144	119	134	146	253	126	232	174	186	124	147	147
64	2.691	350	306	199	114	131	127	136	218	131	196	241	172	113	151	106
72	2.178	300	367	154	79	116	77	132	171	91	147	149	146	68	97	84
80	2.286	426	207	142	131	117	124	134	180	92	169	162	142	108	104	48
90	1.417	202	211	98	45	60	86	74	123	68	100	88	83	79	60	40
100	1.793	312	163	135	114	92	89	118	148	69	168	133	86	48	92	26
110	668	119	96	35	29	42	30	40	57	22	43	34	33	27	22	39
120	1.811	352	199	159	113	69	75	112	166	58	137	116	87	62	72	34
140	1.604	358	169	112	77	81	90	142	152	59	91	90	51	38	64	30
160	1.409	398	154	75	73	54	66	102	101	35	89	90	44	33	75	20
180	973	264	124	56	47	37	74	48	86	25	65	52	26	28	27	14
200	1.268	352	145	66	68	41	69	105	109	31	80	60	51	25	48	18
240	1.225	326	157	70	47	53	87	94	80	31	98	56	33	32	38	23
280	916	214	138	73	46	43	60	61	66	29	88	36	15	16	25	6
320	880	237	165	55	38	36	48	48	44	19	103	26	15	15	20	11
360	886	260	131	49	33	23	44	68	60	22	156	10	8	8	11	3
440	946	275	127	57	33	26	37	69	52	22	211	12	6	3	11	5
520	638	215	70	31	23	13	50	49	22	21	126	5	5	3	3	2
600	508	176	60	24	14	10	32	37	30	19	89	9	2	2	2	2
680	434	142	69	27	20	8	26	33	27	11	65	2	—	1	1	2

[1]) Vgl. hiezu die Einleitung zur vorhergehenden Tabelle. — [2]) Da die Nachweisungen über die von der Erwerbsteuer-Kommission bemessenen Steuersätze und die Anzahl der in jedem Steuersatze stehenden Erwerbsteuerpflichtigen nicht nach Gemeindebezirken, sondern nach Veranlagungsbezirken zu verfassen sind, können für einzelne Gemeindebezirke die Angaben nur zusammen mit denen des anderen, der zu demselben Veranlagungsbezirke gehört, gemacht werden.

(Fortsetzung und Schluß.

Steuersatz in Kronen	In ganz Wien	Im Gemeindebezirke[1])														
		I	II	III und XI	IV	V	VI	VII	VIII und IX	X	XII und XIII	XIV und XV	XVI	XVII	XVIII und XIX	XX
	betrug die Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl der Vorschreibungsposten—Steuersätze)															
800	416	167	36	30	18	15	16	30	31	13	54	2	—	1	3	—
920	248	104	26	15	10	6	11	18	13	8	32	1	—	—	4	—
1.040	212	85	18	13	9	4	21	15	10	6	28	2	—	1	—	—
1.160	186	77	18	7	9	10	9	12	16	6	20	1	—	—	—	1
1.320	136	66	6	13	6	7	5	6	5	3	18	1	—	—	—	—
1.480	106	45	9	6	3	3	4	4	10	5	16	—	1	—	—	—
1.640	82	32	9	1	3	5	4	4	8	1	14	—	—	—	—	1
1.800	96	37	8	2	6	3	5	9	4	4	15	—	—	1	2	—
2.000	65	27	1	5	2	1	4	6	5	4	9	—	—	—	1	—
2.200	32	9	3	4	—	—	4	6	1	1	3	—	—	—	—	1
2.400	45	22	6	2	1	3	5	2	—	—	3	—	1	—	—	—
2.600	44	23	1	3	4	—	3	2	1	2	4	1	—	—	—	—
3.000	59	25	8	—	2	6	3	4	4	2	2	—	—	—	2	1
3.400	32	12	2	2	3	—	1	5	3	2	—	—	—	—	1	1
3.800	27	10	2	2	2	—	3	1	2	3	—	—	—	—	1	1
4.200	38	21	2	2	3	—	1	—	5	—	2	2	—	—	—	—
4.600	20	9	2	3	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—
5.000	20	10	3	—	1	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	1
5.400	11	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
5.800	16	7	1	—	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	2
6.200	10	3	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	1
6.600	6	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
7.000	17	9	1	3	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
7.400	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7.800	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.200	11	6	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
8.600	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.000	9	6	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
9.400	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
9.800	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.200	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10 600 und mehr[2])	37	14	3	7	1	1	1	3	1	2	—	1	1	—	2	—
zusammen[3])	113.088	10.073	11.352	8811	5352	7300	5946	7192	9910	5576	9165	7992	8684	5587	6532	3616

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Das Produkt dieser Steuersätze mit den in dieser Zeile verzeichneten Personen (Vorschreibungsposten) ergibt im Gemeindebezirke I 690.800 K, II 73.200 K, III und XI 343.800 K, IV 14.200 K, V 11.000 K, VI 10.600 K, VII 61.000 K, VIII und IX 12.200 K, X 27.600 K, XII und XIII — K, XIV und XV 12.600 K, XVI 34 800 K, XVII — K, XVIII und XIX 38.400 K, XX — K, in ganz Wien 1,330.200 K. — [3]) Das Produkt der Steuersätze mit den in jeden Steuersatz eingereihten Personen (Vorschreibungsposten) ergibt zusammen in den Gemeindebezirken I 3,509.813 K, II 1,135.558 K, III und XI 934.856 K, IV 468.333 K, V 383.822 K, VI 522.752 K, VII 713.786 K, VIII und IX 644.937 K, X 381 018 K, XII und XIII 980 260 K, XIV und XV 344.907 K, XVI 311.998 K, XVII 182.731 K, XVIII und XIX 304.482 K, XX 181.731 K, in ganz Wien 11,000.984 K.

3. Die allgemeine Erwerbsteuer[1] samt Zuschlägen in den Jahren 1900—1903.[2]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-		Handels- u. Gewerbekammer-		Gewerbeschul-	
					Zuschläge							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer												
1900	15,834.498	96	10,627.515	89	2,579.126	70	2,231.779	48	148.361	27	247.715	62
1901	17,497.251	83	11,513.816	49	2,786.425	91	2,766.728	73	161.216	29	269.064	41
1902	16,323.490	34	10,702.632	10	2,587.671	39	2,584.387	64	150.148	91	298.650	30
1903	17,986.818	10	11,766.225	33	2,838.985	33	2,835.166	20	217.303	50	329.137	74
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	5,896.537	30	3,780.557	02	971.847	23	970.345	49	69.184	52	104.603	04
II	1,696.754	12	1,119.418	64	263.304	42	262.614	27	20.355	27	31.061	52
III	1,287.640	23	836.833	96	205.651	92	205.617	07	15.770	15	23.767	13
IV	820.134	11	538.633	75	128.105	77	128.138	06	10.038	34	15.218	19
V	623.066	10	414.311	93	94.402	56	94.401	98	7.956	67	11.992	96
VI	941.953	08	618.760	31	147.134	13	146.964	17	11.541	11	17.553	36
VII	1,191.493	77	779.450	09	187.458	08	187.502	94	14.762	31	22.320	35
VIII	350.049	63	234.556	56	52.847	59	52.881	28	3.874	78	5.889	42
IX	816.717	15	543.537	05	125.745	78	124.604	58	9.000	59	13.829	15
X	636.938	56	418.266	—	99.252	29	99.237	15	8.043	83	12.139	29
XI	275.650	78	177.741	17	44.675	—	44.676	37	3.420	—	5.138	24
XII	400.807	85	267.709	69	60.137	03	60.143	58	5.113	90	7.703	65
XIII	331.855	84	221.080	43	50.199	11	50.212	03	4.134	22	6.230	05
XIV	423.058	61	282.086	84	63.687	95	63.691	89	5.421	18	8.170	75
XV	282.801	58	188.984	77	42.444	50	42.446	57	3.558	30	5.367	44
XVI	600.823	28	404.048	71	88.800	48	88.829	10	7.624	33	11.520	66
XVII	372.075	97	251.424	61	54.403	88	54.402	44	4.702	40	7.142	64
XVIII	326.367	75	220.958	21	47.593	90	47.601	60	4.058	85	6.155	19
XIX	300.106	25	195.693	56	47.632	30	47.577	56	3.673	89	5.528	94
XX	411.986	14	272.172	03	63.661	41	63.278	07	5.068	86	7.805	77
und zwar 1903: kontingentiert . . .	14,159.247	48	9,217.591	50	2,255.388	61	2,255.301	71	172.336	31	258.629	35
nicht kontingentiert	3,827.570	62	2,548.633	83	583.596	72	579.864	49	44.967	19	70.508	39
b) Abgeschriebene Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[3]												
1900	1,406.249	37	946.547	84	225.214	07	198.767	73	13.260	10	22.459	63
1901	1,872.201	28	1,244.357	01	297.533	69	283.078	92	17.624	83	29.606	83
1902	1,363.707	54	902.258	42	215.358	84	209.740	05	12.733	70	23.616	53
1903	1,882.517	28	1,240.354	03	294.681	42	291.101	17	21.710	09	34.670	57
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	573.132	90	370.333	76	93.939	18	92.217	62	6.379	20	10.263	14
II	265.965	12	175.533	26	41.346	90	41.135	50	3.061	48	4.887	98
III	73.665	60	48.782	83	11.340	35	11.332	39	870	60	1.339	43
IV	108.969	32	71.639	40	17.052	48	16.974	52	1.264	32	2.038	60
V	69.920	63	47.214	84	10.258	89	10.279	25	841	11	1.326	54
VI	108.154	53	70.885	22	17.150	58	16.914	25	1.225	60	1.978	88
VII	106.574	55	70.204	09	16.586	42	16.475	44	1.285	59	2.023	01
VIII	50.776	81	33.775	62	7.826	25	7.654	57	575	92	944	45
IX	124.308	97	82.589	56	19.508	86	18.707	04	1.324	86	2.178	65
X	52.265	23	35.083	42	7.805	18	7.759	03	622	03	995	57
XI	14.538	80	9.379	27	2.354	23	2.354	25	177	20	273	85
XII	42.997	14	29.002	54	6.300	04	6.304	61	539	95	850	—
XIII	30.818	29	20.557	37	4.657	83	4.631	55	375	92	595	62
XIV	31.928	01	21.491	45	4.700	46	4.703	59	408	28	624	23
XV	28.274	16	19.079	75	4.140	85	4.147	28	354	45	551	83
XVI	46.832	65	31.868	78	6.734	05	6.740	86	587	35	901	61
XVII	34.218	41	23.193	64	4.990	72	4.975	93	410	26	647	86
XVIII	35.312	91	24.134	29	5.048	43	5.031	77	427	65	670	77
XIX	21.217	51	13.889	64	3.332	10	3.332	92	259	51	403	34
XX	62.645	74	41.715	30	9.607	62	9.428	80	718	81	1.175	21
und zwar 1903: kontingentiert . . .	1,293.240	27	845.479	30	205.102	89	203.539	96	15.111	24	24.006	88
nicht kontingentiert	589.277	01	394.874	73	89.578	53	87.561	21	6.598	85	10.663	69

[1]) Mit Ausschluß der allgemeinen Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben; siehe diese auf Seite 266 und 267. — [2]) Angaben des städtischen Steueramtes. — [3]) Die nachgesehenen (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebenen) Steuerbeträge sind hier nicht mitinbegriffen. Siehe diese auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	h	Davon landesfürstliche Steuer K	h	Landes- Zuschläge K	h	Gemeinde- Zuschläge K	h	Handels- u. Gewerbekammer- Zuschläge K	h	Gewerbeschul- Zuschläge K	h
c) Nachgesehene (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene) Beträge an allgem. Erwerbsteuer												
1900	180.699	02	125.136	29	25.080	38	26 280	81	1.483	20	2.718	34
1901	320.939	28	222.097	70	44.683	49	46.608	06	2.734	51	4.815	52
1902	433.007	80	299.567	55	60.989	37	62.197	81	3.777	74	6.475	33
1903	888.230	77	613.819	02	125.417	60	126.530	48	8.157	48	14.306	19
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	92.496	95	62.903	43	13.900	68	13.388	39	840	18	1.464	27
II	154.314	31	106.730	21	21.716	03	22.071	22	1.384	28	2.412	57
III	41.743	32	28.916	26	5.845	73	5.907	59	391	49	682	25
IV	27.495	92	19.085	24	3.821	02	3.916	05	245	35	428	26
V	82.914	15	57.474	80	11.494	95	11.709	75	809	45	1.425	20
VI	30.199	08	20.888	51	4.244	70	4.311	71	273	61	480	55
VII	33.767	46	23.192	68	4.825	61	4.867	28	316	29	565	60
VIII	15.944	05	11.030	11	2.250	48	2.274	20	141	12	248	14
IX	55.231	09	38.280	14	7.728	75	7.893	34	484	82	844	04
X	71.901	74	49.822	31	10.061	75	10.207	86	659	15	1.150	67
XI	1.080	92	751	76	150	31	150	75	10	07	18	03
XII	33.702	52	23.213	13	4.782	71	4.820	69	323	22	562	77
XIII	34.536	12	23.802	92	4.882	12	4.949	54	330	80	570	74
XIV	18.217	96	12.639	48	2.536	05	2.568	45	170	56	303	42
XV	11.991	81	8.322	40	1.673	16	1.693	31	109	34	193	60
XVI	34.693	47	24.055	40	4.874	97	4.903	40	302	99	556	71
XVII	43.059	71	29.918	97	5.983	60	6.060	12	397	21	699	81
XVIII	36.212	19	25.181	—	5.036	22	5.121	96	317	26	555	75
XIX	4.894	82	3.393	17	678	63	688	62	48	89	85	51
XX	63.833	18	44 217	10	8.930	13	9.026	25	601	40	1.058	30
u. zw. 1903: kontingentiert	578.817	41	399.814	11	81.976	69	82.301	88	5.320	13	9.404	60
nicht kontingent.	309.413	36	214.004	91	43.440	91	44.228	60	2.837	35	4.901	59
d) Eingezahlte Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer [1])												
1900	12,854.040	74	8,617.692	28	2,103.265	41	1,809.715	43	120.711	38	202.656	24
1901	14,172.855	58	9,338.861	97	2,285.375	28	2,200 431	69	130.471	02	217.715	62
1902	14,947.835	20	9,773.619	40	2,395.251	22	2,380.432	05	137.355	19	261.177	34
1903	15,951.677	01	10,425.273	06	2,529.557	13	2,526.208	24	181.397	73	289.240	85
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	5,449.156	51	3,495.067	89	899 391	70	897.891	78	60.719	81	96.085	33
II	1,243.433	14	819.014	62	194.514	38	194.407	26	13.411	63	22.085	25
III	1,235.336	55	803.263	24	197.643	44	197.443	68	14.294	74	22.691	45
IV	714.053	16	469 545	09	111.865	82	111.702	35	8.015	95	12.923	95
V	570.777	02	379.108	07	87.346	06	86.974	59	6.565	92	10.782	38
VI	781.049	59	512.643	80	122.268	31	122.306	98	9.156	48	14.674	02
VII	1,115.067	28	727.744	46	176.645	03	176.658	71	13.136	64	20.882	44
VIII	306.900	68	205.298	82	46.637	59	46.615	01	3.211	35	5.137	91
IX	719.753	48	478.675	64	111.148	60	110.657	13	7.339	43	11.932	68
X	556.694	43	365.672	90	87.050	20	87.005	72	6.439	92	10.525	69
XI	257.935	85	166.260	53	41.845	80	41.844	61	3.176	93	4.807	98
XII	357.843	63	239.263	36	53.819	59	53.657	49	4.291	22	6.811	97
XIII	321.392	28	214.578	44	48.557	24	48.584	44	3.719	03	5.953	13
XIV	342.520	54	228.178	06	51.795	56	51.784	80	4.188	09	6.574	03
XV	249.989	29	166.680	24	37.795	01	37.798	25	2.998	64	4.717	15
XVI	512.460	22	343.550	29	76.393	36	76.412	92	6.282	14	9.821	51
XVII	320.254	70	216.251	57	47.013	54	46.932	40	3.914	25	6.142	94
XVIII	299.565	08	202.817	50	43.822	57	43.833	65	3.487	49	5.603	87
XIX	278.320	51	181.460	33	44.228	97	44.238	74	3.308	19	5.084	28
XX	319.173	07	210.198	21	49.774	36	49.457	73	3.739	88	6.002	89
u. zw. 1903: kontingentiert	13,206.315	25	8,600.632	36	2,107.529	87	2,107.520	92	151.001	56	239.630	54
nicht kontingent.	2,745.361	76	1,824.640	70	422.027	26	418.687	32	30.396	17	49.610	31

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-		Handels- und Gewerbekammer		Gewerbeschul-	
					Zuschläge							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
e) Rückständige Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[1])												
1900	7,375.862	24	4,987.687	14	1,157.988	62	1,047.441	76	67.919	06	114.825	66
1901	8,565.787	68	5,729.784	37	1,328.488	83	1,296.338	56	78.779	10	132.396	82
1902	8,093.071	62	5,419.722	29	1,234.452	65	1,224.902	11	74.438	47	139.556	10
1903	7,308.390	25	4,871.759	19	1,115.773	07	1,109.643	40	80.927	72	130.286	87
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	1,739.724	05	1,137.028	12	278.664	61	275.764	80	18.670	11	29.596	41
II	1,488.532	49	999.201	19	224.007	72	222.878	67	16.014	34	26.430	57
III	456.208	05	304.325	03	69.481	64	68.997	68	5.119	63	8.284	07
IV	542.895	05	362.696	58	82.594	81	81.972	96	5.931	80	9.698	90
V	370.575	70	248.607	30	55.330	98	55.391	40	4.303	72	6.942	30
VI	354.503	75	235.673	89	54.321	62	54.155	74	4.039	62	6.312	88
VII	310.464	61	206.181	34	47.507	85	47.356	15	3.664	79	5.754	48
VIII	123.839	48	83.736	67	18.403	35	18.416	64	1.268	26	2.014	56
IX	387.183	03	260.857	12	57.760	34	57.687	66	4.137	29	6.740	62
X	396.545	88	263.799	81	60.789	14	60.098	12	4.542	30	7.316	51
XI	21.347	06	14.022	24	3.329	75	3.330	20	259	20	405	67
XII	161.539	38	110.083	49	23.261	86	23.333	18	1.857	54	3.003	31
XIII	135.098	06	91.521	97	19.785	76	19.776	88	1.523	27	2.490	18
XIV	165.252	32	111.494	23	24.308	45	24.349	62	1.968	65	3.131	37
XV	70.780	—	47.469	67	10.599	77	10.548	52	839	14	1.322	90
XVI	163.003	42	111.012	46	23.526	47	23.509	11	1.923	35	3.032	03
XVII	92.890	90	62.832	34	13 605	05	13.608	50	1.098	02	1.746	99
XVIII	110.906	92	75.608	27	16.024	16	16.045	92	1.243	22	1.985	35
XIX	36.500	44	24.212	95	5.607	48	5.554	58	438	86	686	57
XX	180.599	66	121.394	52	26.862	26	26.867	07	2.084	61	3.391	20
u. zw. 1903:												
kontingentiert .	4,902.170	39	3,255.017	56	753.850	47	750.493	05	54.887	77	87.921	54
nicht kontingent.	2,406.219	86	1,616.741	63	361.922	60	359.150	35	26.039	95	42.365	33

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

4. Die Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben in den Jahren 1900—1903.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen[2]) auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-	
					Zuschläge			
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben								
1900	[3])69.038	16	60.039	67	4 443	17	4.555	32
1901	60.864	05	53.372	34	3.663	95	3.827	76
1902	45.199	27	41,635	73	1.762	68	1.800	86
1903	43.627	86	36.262	57	3.676	84	3.688	45
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	314	40	256	—	29	20	29	20
II (Leopoldstadt)	12.120	60	10.283	—	918	80	918	80
III (Landstraße)	2.082	80	1.741	—	170	90	170	90
IV (Wieden)	253	20	198	—	27	60	27	60
V (Margareten)	1.346	60	1.069	—	138	80	138	80
VI (Mariahilf)	747	13	600	67	73	23	73	23
VII (Neubau)	1.245	23	888	83	178	20	178	20
VIII (Josefstadt)	482	72	370	49	56	11	56	12
IX (Alsergrund)	645	80	523	—	61	40	61	40
X (Favoriten)	2.633	40	2.361	—	136	20	136	20
XI (Simmering)	316	40	242	—	37	20	37	20
XII (Meidling)	5.797	20	4.966	—	415	60	415	60
XIII (Hietzing)	1.069	80	845	—	106	60	118	20
XIV (Rudolfsheim)	3.463	60	2.846	—	308	80	308	80
XV (Fünfhaus)	1.213	—	1.015	—	99	—	99	—
XVI (Ottakring)	3 012	60	2.281	—	365	80	365	80
XVII (Hernals)	1.892	98	1.556	58	168	20	168	20
XVIII (Währing)	565	20	478	—	43	60	43	60
XIX (Döbling)	466	—	350	—	58	—	58	—
XX (Brigittenau)	3.959	20	3.392	—	283	60	283	60

[1]) Angaben des städtischen Steueramtes. — [2]) Hausier- und Wandergewerbe haben weder die Handels- und Gewerbekammer-, noch die Gewerbeschulzuschläge zu entrichten. — [3]) Die Höhe der Vorschreibung erklärt sich aus der Besteuerung der Zirkus-Unternehmung Barnum & Bailey. Die Zahlung des vorgeschriebenen Betrages erfolgte erst 1901.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	h	Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer K	h	Landes-Zuschläge K	h	Gemeinde-Zuschläge K	h
b) Abgeschriebene Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [1])								
1900	372	86	354	—	9	20	9	66
1901	24.340	68	17.310	—	3.429	60	3.601	08
1902	279	05	251	36	13	20	14	49
1903	606	96	499	98	53	59	53	39
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	30	—	30	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	81	60	80	—	—	80	—	80
VI (Mariahilf)	56	46	36	—	10	23	10	23
VII (Neubau)	41	44	28	—	7	56	5	88
VIII (Josefstadt)	26	76	18	98	3	80	3	98
IX (Alsergrund)	14	—	10	—	2	—	2	—
X (Favoriten)	308	40	261	—	23	20	24	20
XVI (Ottakring)	22	56	16	—	3	20	3	36
XVIII (Währing)	14	10	10	—	2	—	2	10
XX (Brigittenau)	11	64	10	—	—	80	—	84
c) Eingezahlte Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [2])								
1900	49.632	12	46.282	94	1.679	69	1.669	49
1901	55.586	03	49.503	40	2.989	43	3.093	20
1902	44.978	83	41.435	43	1.746	74	1.796	66
1903	43.119	61	35.956	05	3.573	89	3.589	67
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	285	21	239	—	23	14	23	07
II (Leopoldstadt)	12.111	56	10.266	90	918	54	926	12
III (Landstraße)	2.026	—	1.733	—	150	50	142	50
IV (Wieden)	225	20	178	—	23	60	23	60
V (Margareten)	1.304	60	1.039	—	132	80	132	80
VI (Mariahilf)	687	47	564	67	61	40	61	40
VII (Neubau)	1.245	23	888	83	178	20	178	20
VIII (Josefstadt)	460	88	353	91	53	51	53	46
IX (Alsergrund)	631	44	509	05	61	20	61	19
X (Favoriten)	2.527	20	2.278	—	124	80	124	40
XI (Simmering)	316	40	242	—	37	20	37	20
XII (Meidling)	5.823	72	4.992	52	415	60	415	60
XIII (Hietzing)	1.073	34	848	54	106	60	118	20
XIV (Rudolfsheim)	3.406	80	2.834	—	286	40	286	40
XV (Fünfhaus)	1.213	—	1.015	—	99	—	99	—
XVI (Ottakring)	2.972	98	2.254	38	359	—	359	60
XVII (Hernals)	1.830	06	1.511	25	159	40	159	41
XVIII (Währing)	565	20	478	—	43	60	43	60
XIX (Döbling)	466	—	350	—	58	—	58	—
XX (Brigittenau)	3.947	32	3.380	—	181	40	285	92
d) Rückständige Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [3])								
1900	20.003	44	14.199	30	2.836	46	2.967	68
1901	1.008	07	815	—	90	21	102	86
1902	974	88	801	49	85	85	87	54
1903	950	40	665	36	142	44	142	60
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	32	80	20	—	6	40	6	40
II (Leopoldstadt)	187	48	158	—	17	04	12	44
III (Landstraße)	65	60	8	—	26	80	30	80
IV (Wieden)	143	90	114	—	14	80	15	10
V (Margareten)	42	—	30	—	6	—	6	—
VI (Mariahilf)	11	20	8	—	1	60	1	60
IX (Alsergrund)	34	10	30	—	2	—	2	10
X (Favoriten)	77	96	63	—	7	40	7	56
XIV (Rudolfsheim)	80	80	12	—	34	40	34	40
XVI (Ottakring)	108	84	79	04	14	80	15	—
XVII (Hernals)	62	92	45	32	8	80	8	80
XX (Brigittenau)	102	80	98	—	2	40	2	40

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 248. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen

1. Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Ende Juni

Die in Wien bemessenen Beträge dieser Erwerbssteuer sind bedeutend höher, als die in Wien vorgeschriebenen. Bemessen wird diese Erwerbsteuer nach § 109 des Gesetzes von der Steuerbehörde I. Instanz, in deren Sprengel sich der Sitz des Unternehmers, bzw. bei den k. k. Staatsbahnen der Sitz der obersten Geschäftsleitung befindet, wenn nicht das Finanzministerium in dem Falle, daß eine oder mehrere Betriebsstätten der Unternehmungen sich in anderen Veranlagungsbezirken befinden, von der ihm durch das Gesetz eingeräumten Ermächtigung, die Steuerbehörden dieser Bezirke zur Bemessung der Steuer zu delegieren, Gebrauch macht. Hinsichtlich der Vorschreibung gelten die in den §§ 101 bis 108

Jahr, bzw. Bezeichnung der Unternehmungen	Bilanzmäßiger Reingewinn	Bilanzmäßiger Verlust	Besteuerungsgrundlage	Erwerbsteuer von den der zum 1‰ Unternehmungen	zum 1‰ Steuer in Kronen	zum 3% Unternehmungen	zum 3% Steuer in Kronen	zum 5% Unternehmungen	zum 5% Steuer in Kronen
	in Kronen								
1899	255,851.892	8,240.714	499,081.330	137	188.692	—	—	5	16.858
1900	365,682.274	8,773.625	550,451.735	145	186.332	2	688	2	12.589
1901	268,400.924	8,152.845	513,872.070	166	187.106	—	—	2	10.219
1902	238,065.243	15,075.406	469,403.922	181	212.757	—	—	4	8.228
1903	245,066.511	7,923.849	574,044.616	173	274.437	—	—	3	9.350
und zwar 1903:									
I. Öffentl. Unternehmungen.									
A. des Staates:									
1. Staatseisenbahnen	60,531.085	—	50,529.657	—	—	—	—	—	—
2. Bergwerks-Unternehmungen .	[1]) .	—	82.024	—	—	—	—	—	—
3. Andere	50.758	8	396.855	3	230	—	—	—	—
B. der Länder:									
1. Landeskreditinstitute . . .	530.215	—	613.850	—	—	—	—	—	—
2. Versicherungsanstalten . . .	4,340.220	—	4,253.165	6	4.254	—	—	—	—
3. Landesprovinationsfonds . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Andere Unternehmungen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. der Gemeinden:									
1. Versicherungsanstalten . . .	—	—	808.506	1	809	—	—	—	—
2. Andere Unternehmungen . .	5,071.571	48.447	13,177.908	2	5.883	—	—	—	—
II. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien.									
A. Urproduktion:									
1. Bergwerke und Hüttenbetrieb	16,316.073	16.470	28,414.048	2	4.697	—	—	—	—
2. Gewinnung von Erdöl, Naphta, Mineralwässern u. dgl.	305.847	845.475	23,104.804	3	22.706	—	—	—	—
3. Andere, darunter auch Tierzucht, Mastung	320.561	14.321	393.190	1	86	—	—	—	—
B. Industrie und Handel:									
1. Fabriken	22,254.359	2,003.299	84,174.136	29	59.126	—	—	—	—
2. Hotel- und Kurorte-Unternehmungen	174.652	—	12,276.725	3	11.500	—	—	—	—
3. Kraftübertragungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs-Unternehmungen.	7,549.301	658.916	66,415.467	5	57.515	—	—	—	—
4. Handel, auch Verlags- und Zeitungs-Unternehmungen .	3,142.989	258.963	6,865.204	9	3.520	—	—	—	—
5. Speditions-Unternehmungen und sonstige Hilfsunternehmungen des Handels . . .	891.714	—	1,987.997	1	1.000	—	—	—	—
6. Kredit-Unternehmungen [2]) . .	41,564.424	—	47,837.631	—	—	—	—	—	—
7. Versicherungs-Gesellschaften .	2,261.689	1,173.716	19,143.669	26	16.520	—	—	—	—

[1]) In der vorausgehenden und folgenden Zeile enthalten. — [2]) Auch die Österreichisch-ungarische Bank. Obwohl nach Art. 92 der Statuten das Vermögen und die Einkünfte der Bank mit Ausnahme der Realitäten, der Effekten des Reservefonds und der von der Bank für die Aktionäre zu entrichtenden Steuer von der Dividende steuerfrei sind

Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

Unternehmungen für die Jahre 1899—1903 nach dem Stande der Bemessung mit 1900—1904.

enthaltenen Grundsätze der örtlichen Aufteilung der Steuer. Die folgende Tabelle wird hauptsächlich aus dem Grunde hier veröffentlicht, weil darin die Art der Unternehmungen, dann der bilanzmäßige Reingewinn oder Verlust, die der Besteuerung zu grunde liegenden Beträge, endlich die einzelnen Steuersätze und die nach den einzelnen Steuersätzen bemessene Steuer angegeben erscheinen. Die Daten dieser Tabelle sind den Materialien der k. k. Finanz-Landesdirektion entnommen, von welcher sie der Statistischen Magistrats-Abteilung freundlichst zur Verfügung gestellt wurden.

öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen

Steuersätze von								zusammen		Zusatzsteuer				zusammen Steuer in Kronen
7½%		8½%		10%		10½%				2%		4%		
Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Anzahl der Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	
—	—	53	1694	52	1,185.506	264	32,996.190	511	34,388.940	31	212.784	16	237.762	34,839.486
—	—	58	2188	53	291.908	286	37,910.076	546	38,403.781	44	206.372	22	595.581	39,205.734
—	—	59	2094	57	946.814	305	31,914.640	589	33,060.873	38	214.774	23	287.527	33,563.174
1	16.334	52	1619	53	235.713	288	29,604.807	579	30,079.458	29	147.664	15	184.011	30,411.133
2	43.001	54	1644	366	29,903.654	—	—	598	30,232.086	31	146.433	12	77.342	30,455.861
—	—	—	—	7	5,052.967	—	—	7	5,052.967	—	—	—	—	5,052.967
—	—	—	—	1	8.202	—	—	1	8.202	—	—	—	—	8.202
—	—	—	—	5	16.821	—	—	8	17.051	—	—	—	—	17.051
—	—	—	—	1	61.385	—	—	1	61.385	—	—	—	—	61.385
—	—	—	—	—	—	—	—	6	4.254	—	—	—	—	4.254
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	809	—	—	—	—	809
—	—	—	—	23	729.506	—	—	25	735.389	—	—	—	—	735.389
—	—	—	—	15	2,287.031	—	—	17	2,291.728	4	37.121	1	19.200	2,348.049
—	—	—	—	3	39.878	—	—	6	62 584	—	—	—	—	62.584
—	—	—	—	1	30.708	—	—	2	30.794	—	—	—	—	30.794
—	—	—	—	80	2,678.714	—	—	109	2,737.840	9	27.626	3	5.716	2,771.182
—	—	—	—	5	67.460	—	—	8	78.960	—	—	—	—	78.960
—	—	—	—	12	889.372	—	—	17	946.887	3	5.655	2	36.779	989.321
—	—	—	—	15	271.051	—	—	24	274.571	—	—	—	—	274.571
—	—	—	—	2	98.800	—	—	3	99.800	—	—	—	—	99.800
—	—	—	—	16	4,755.016	—	—	16	4,755.016	1	28.567	1	11.427	4,795.010
—	—	—	—	28	262.304	—	—	54	278.824	10	1.666	5	4.220	284.710

wird dennoch eine Erwerbsteuer-Bemessung vorgenommen, da die bemessene Steuer die Grundlage für die Berechnung der Landes- und Gemeinde-Zuschläge, von denen die Bank nicht befreit ist, bildet. Siehe auch die 2. Anmerkung auf Seite 272.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bezeichnung der Unternehmungen	Bilanzmäßiger Reingewinn	Bilanzmäßiger Verlust	Besteuerungsgrundlage	Erwerbsteuer von den der zum 1‰ Unternehmungen	1‰ Steuer in Kronen	3% Unternehmungen	3% Steuer in Kronen	5% Unternehmungen	5% Steuer in Kronen
	in Kronen								
C. Verkehr:									
1. Eisenbahn-Unternehmungen	61,806.527	614.436	128,721.741	5	9.345	—	—	—	—
2. Tramway-Unternehmungen [1]	5.313	—	3,785.425	2	3.787	—	—	—	—
3. Stellfuhr-Unternehmungen	42.995	—	67.774	—	—	—	—	—	—
4. Rollwagen-Unternehmungen	21.528	—	25.229	—	—	—	—	—	—
5. Schiffahrts-Unternehmungen	277.723	126.996	6,024.535	5	5.873	—	—	—	—
D. Sonstige Unternehmungen der Aktiengesellschaften.									
1. Verleihungs-Unternehmungen (Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft ꝛc.)	1,860.057	53.006	1,632.356	1	800	—	—	—	—
2. Gesundheitspflege u. Körperreinigung (Kur- und Badeanstalten)	89.638	—	114.531	—	—	—	—	—	—
3. Andere Unternehmungen	1,995.369	812.997	44,133.528	7	41.963	—	—	—	—
III. Gewerkschaften	239.543	239.789	1,389.306	1	1.056	—	—	—	—
IV. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.									
A. Genossenschaften zur Beschaffung landwirtschaftlicher Produktionsmittel [2]:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Rohstoff-, Magazins- u. Absatzvereine:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	52.332	—	25.684	—	—	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	252.111	298.911	459.909	3	11	—	—	—	—
C. Produktivgenossenschaften:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	—	62.575	—	1	82	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	111.476	248.991	3,781.782	5	3.455	—	—	—	—
D. Baugenossenschaften:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	—	228.855	528.500	1	529	—	—	—	—
E. Wohnungsgenossenschaften:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	24	—	58	—	—	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	289	2.168	105.988	1	103	—	—	—	—
F. Konsumvereine:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	171.260	—	566.806	—	—	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	6.423	9.223	54.258	2	46	—	—	—	—
G. Vorschuß- und Kreditvereine:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	1,309.726	3.294	701.712	1	4	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	92.922	—	182.042	5	144	—	—	—	—
H. Andere:									
1. nach § 85 [3]) begünstigt	26.783	30.391	77.876	3	49	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	102.975	78.175	794.193	5	556	—	—	—	—
V. Vorschußkassen [4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Sparkassen	1,315.997	—	1,215.447	—	—	—	—	3	9.350
VII. Wechselseitige Versicherungs-Gesellschaften	9,636.386	81.897	18,774.783	32	18.767	—	—	—	—
VIII. Sonstige zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichtete Unternehmungen	343.656	12.530	406.317	2	21	—	—	—	—
Von der Gesamtzahl waren mit Ende Juni 1904 noch nicht neu bemessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Auch mit Dampf- und elektrischem Betriebe. — [2]) Sofern sie nicht nach § 84, lit. f befreit sind. — [3]) Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, welche, auf dem Prinzipe der Selbsthilfe beruhend, ihren Geschäftsbetrieb statutenmäßig und tatsächlich auf ihre eigenen Mitglieder beschränken, sind von der Steuerpflicht befreit, wenn der

(Fortsetzung.)

öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen

Steuersätze von								zusammen		Zusatzsteuer				zusammen Steuer in Kronen
7½%		8½%		10%		10½%				2%		4%		
Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	
—	—	—	—	15	11,950.232	—	—	20	11,959.577	2	44.048	—	—	12,003.625
—	—	—	—	2	1.102	—	—	4	4.889	—	—	—	—	4.889
—	—	—	—	1	6.777	—	—	1	6.777	—	—	—	—	6.777
—	—	—	—	1	2.523	—	—	1	2.523	—	—	—	—	2.523
—	—	—	—	2	15.183	—	—	7	21.056	—	—	—	—	21.056
—	—	—	—	2	83.236	—	—	3	84.036	—	—	—	—	84.036
—	—	—	—	2	11.453	—	—	2	11.453	—	—	—	—	11.453
—	—	—	—	18	228.120	—	—	25	270.083	2	1.750	—	—	271.833
—	—	—	—	2	33.285	—	—	3	34.341	—	—	—	—	34.341
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	2.568	—	—	3	2.568	—	—	—	—	2.568
—	—	—	—	8	44.962	—	—	11	44.973	—	—	—	—	44.973
—	—	—	—	—	—	—	—	1	82	—	—	—	—	82
—	—	—	—	22	32.708	—	—	27	36.163	—	—	—	—	36.163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	529	—	—	—	—	529
—	—	1	5	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5
—	—	—	—	1	274	—	—	2	377	—	—	—	—	377
—	—	1	19	10	56.658	—	—	11	56.677	—	—	—	—	56.677
—	—	—	—	1	761	—	—	3	807	—	—	—	—	807
—	—	37	1224	34	68.319	—	—	72	69.547	—	—	—	—	69.547
—	—	—	—	5	3.693	—	—	10	3.837	—	—	—	—	3.837
—	—	11	303	5	2.608	—	—	19	2.960	—	—	—	—	2.960
—	—	—	—	6	23.874	—	—	11	24.430	—	—	—	—	24.430
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	43.001	—	—	3	45.511	—	—	8	97.862	—	—	—	—	97.862
—	—	—	—	1	639	—	—	33	19.406	—	—	—	—	19.406
—	—	4	93	8	39.953	—	—	14	40.067	—	—	—	—	40.067
—	—	—	—	—	12.600	—	—	—	12.600	—	—	—	—	—

im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ermittelte Reinertrag 600 K nicht übersteigt. — ⁴) Gemeindevorschußkassen und Vorschußkassen aus Kontributions- und Steuergeldfonds.

2. Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschrieb. Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmungen[2])												
1900	24,999.360	91	16,038.967	45	4,858.179	36	3,825.418	90	237.048	54	39.746	66
1901	27,302.163	21	17,851.998	36	5,011.639	51	4,130.386	03	264.051	17	44.088	14
1902	49.064.886	94	31,350.272	55	8,632.192	24	8.530.390	77	466.666	35	85.365	03
1903	24,790.454	76	15,687.900	15	4,381.474	57	4,367.083	57	307.421	84	46.574	63
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	24,532.159	69	15,521.796	32	4,336.643	66	4,322.309	55	305.183	75	46.226	41
II	25.096	09	16.250	09	4.387	54	4.385	50	61	29	11	67
III	23.047	94	14.745	98	3.981	40	3.981	39	294	92	44	25
IV	23.634	54	15.168	25	4.079	69	4.049	49	292	15	44	96
V	23.532	26	15.057	19	4.065	43	4.065	43	299	10	45	11
VI	17.570	68	11.374	37	3.071	09	3.071	09	47	06	7	07
VII	16.207	20	10.472	11	2.827	44	2.827	44	69	63	10	58
VIII	11.363	04	7.289	86	1.968	27	1.966	42	117	23	21	26
IX	33.465	85	21.587	58	5.828	64	5.827	55	192	43	29	65
X	88	16	56	41	15	23	15	23	1	13	—	16
XI	547	45	353	74	94	20	92	02	6	47	1	02
XII	6.322	13	4.056	43	1.095	21	1.093	96	65	16	11	37
XIII	138	70	88	85	23	99	23	99	1	60	—	27
XIV	12	05	7	73	2	08	2	08	—	13	—	03
XV	7.895	56	5.057	31	1.365	47	1.357	85	99	89	15	04
XVI	1.787	54	1.151	12	310	79	300	14	22	13	3	36
XVIII	20.139	52	12.891	22	3.480	63	3.480	63	248	66	38	38
XIX	280	37	179	38	48	43	48	43	3	59	—	54
XX	47.165	99	30.316	21	8.185	38	8.185	38	415	52	63	50
u. zw. 1903 für:												
das lauf. Jahr	23,456.549	60	14,821.590	20	4,148.141	27	4,148.141	26	294.501	59	44.175	28
frühere Jahre	1,333.905	16	866.309	95	233.333	30	28.942	31	12.920	25	2.399	35
b) Abgeschrieb. Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmungen												
1900	324.727	10	225.115	20	48.833	17	47.274	15	2.943	18	561	40
1901	8,386.217	38	5,570.941	48	1,508.800	94	1,210.852	44	81.723	62	13.898	90
1902	2,200.712	61	1,424.721	26	404.306	34	347.074	37	21.025	27	3.585	37
1903	1.649.682	38	1,046,514	79	314.465	20	270.368	53	15.680	89	2.652	97
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	1,622.701	78	1,028.678	16	309.767	97	266.213	57	15.433	24	2.608	84
II	515	81	361	72	77	53	76	30	—	23	—	03
III	23	19	14	84	4	01	4	—	—	30	—	04
VI	310	92	210	08	56	72	44	12	—	—	—	—
VII	491	50	323	56	83	24	83	82	—	74	—	14
VIII	242	23	163	06	44	02	34	94	—	18	—	03
IX	8.618	20	5.608	54	1.451	65	1.460	60	81	90	15	51
XII	2.647	95	1.699	61	458	89	458	89	25	50	5	06
XIV	2	49	1	60	—	43	—	43	—	03	—	—
XV	44	38	28	48	7	69	7	69	—	43	—	09
XVI	50	73	33	88	9	15	7	11	—	51	—	08
XX	14.033	20	9.391	26	2.503	90	1.977	06	137	83	23	15
u. zw. 1903 für:												
das lauf. Jahr	37.197	92	23.799	06	6.425	75	6.425	74	475	98	71	39
frühere Jahre	1,612.484	46	1,022.715	73	308.039	45	263.942	79	15.204	91	2.581	58

[1]) Siehe die oberste Tabelle auf Seite 291. — [2]) Die von der Österreichisch-ungarischen Bank zu leistenden Landes- und Gemeinde-Zuschläge sind hier inbegriffen. Siehe auch die 2. Anmerkung auf Seite 268.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen[1])												
1900[2])	29,992.619	46	19,702.939	17	5,623.416	42	4,324.554	77	292.856	32	48.852	78
1901	29,788.699	67	18,900.034	75	5,320.094	25	5,240.809	65	281.055	75	46.705	27
1902	22,881.005	83	14,573.118	98	4,052.799	21	3,995.489	76	216.237	29	43.360	59
1903	27,162.627	61	17,222.166	33	4.804.189	48	4,751.883	05	333.628	10	50.760	65
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	26,935.942	32	17,076.966	32	4,764.868	79	4,712.199	98	331.477	96	50.429	27
II	22.141	21	14.323	24	3.866	75	3.866	02	71	95	13	25
III	20.589	84	12.973	48	3.599	06	3.621	70	344	44	51	16
IV	21.601	84	13.871	58	3.729	44	3.694	22	265	94	40	66
V	23.281	17	14.896	21	4.021	98	4.021	98	296	36	44	64
VI	18.666	99	12.000	68	3.240	18	3.251	07	151	41	23	65
VII	19.436	88	12.540	69	3.385	99	3.385	99	106	73	17	48
VIII	20.022	37	12.979	66	3.504	50	3.354	92	156	71	26	58
IX	27.201	78	17.572	24	4.744	50	4.743	41	122	77	18	86
X	170	38	106	54	28	76	32	89	1	86	—	33
XI	2.057	81	1.320	77	356	61	356	61	19	85	3	97
XII	3.608	18	2.314	55	625	03	626	34	36	56	5	70
XIII	138	70	88	86	23	99	23	99	1	59	—	27
XIV	9	56	6	14	1	65	1	65	—	10	—	02
XV	7.895	56	5.057	30	1.365	45	1.357	83	99	92	15	06
XVI	740	95	476	70	128	72	126	54	7	81	1	18
XVII	230	40	153	28	41	36	35	77	—	01	—	—
XVIII	14.563	23	9.317	58	2.515	74	2.515	74	186	22	27	95
XIX	594	85	374	93	109	35	108	18	2	14	—	25
XX	23.733	59	14.825	58	4.031	63	4.558	22	277	79	40	37
u. zw. 1903 für:												
das lauf. Jahr	24,363.836	54	15,402.092	60	4,304.876	93	4,304.876	93	306.078	33	45.911	75
frühere Jahre	2,798.791	07	1.820.073	73	499.312	55	447.006	12	27.549	77	4.848	90
d) Rückständige Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen[3])												
1900[4])	7,097.642	26	4,586.470	96	1,346.841	53	1,085.218	89	67.772	89	11.337	99
1901	3,566.498	48	2,374 235	74	636.111	63	515.937	22	34.442	94	5.770	95
1902	6,544.829	45	4,192.827	74	1,196.865	65	1,082.458	93	61.721	13	10.956	—
1903	1,490.814	58	961.151	78	258.733	72	253.046	27	15.318	22	2.564	59
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	1,379.088	46	888.176	13	239.060	13	234.513	32	14.857	20	2.481	68
II	4.775	70	3.101	96	837	53	835	58	—	56	—	07
III	8.325	92	5.415	95	1.462	33	1.447	64	—	—	—	—
IV	57.186	07	37.631	16	10.159	82	9.160	45	196	40	38	24
V	720	99	484	23	118	93	109	62	6	92	1	29
VI	6.622	89	4.299	28	1.162	74	1.160	84	—	01	—	02
VII	3.287	96	2.110	64	569	77	569	76	31	93	5	86
VIII	1.139	31	754	14	185	60	187	38	10	20	1	99
IX	4.201	89	2.694	99	727	67	719	49	51	85	7	89
X	966	02	620	28	167	49	167	41	9	32	1	52
XI	1.545	76	994	54	267	21	265	03	16	05	2	93
XIV	5.799	21	3.783	57	1.021	56	927	74	56	75	9	59
XVI	1.207	93	781	20	210	90	200	24	13	55	2	04
XVIII	6.333	08	4.061	30	1.096	57	1.096	30	67	48	11	43
XX	9.613	39	6.242	41	1.685	47	1.685	47	—	—	—	04
u. zw. 1903 für:												
das lauf. Jahr	758.961	48	486.309	71	131.303	62	131.303	67	8.734	30	1.310	18
frühere Jahre	731.853	10	474.842	07	127.430	10	121.742	60	6.583	92	1.254	41

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Darunter bedeutende Einzahlungen, hinsichtlich deren für das Steuerjahr noch keine Vorschreibung erfolgt war. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [4]) Darunter zum großen Teile solche Beträge, deren Vorschreibung mittels Rekurses angefochten war.

g) Rentensteuer.

1. Die staatliche Rentensteuer für die Jahre 1900—1903 mit Einschluß aller Nachtragsbemessungen und der anläßlich von Rekursen eingetretenen Änderungen bis Ende Mai der Jahre 1901—1904.

Die Angaben dieser Tabelle, die den von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst zur Benützung überlassenen Materialien entnommen sind, betreffen bloß die staatliche Rentensteuer, nicht auch die Zuschläge; aber die staatliche Rentensteuer vollständig, nämlich mit Einschluß der von Hof- und Staatskassen bewerkstelligten Abzüge an Rentensteuer[1]), welche in der 2. Tabelle auf Seite 275 und 276 (Daten des städtischen Steueramtes) nicht berücksichtigt sind, da die Eingänge aus diesen Abzügen unmittelbar an die k. k. Finanzverwaltung abgeführt werden. Die Tabelle umfaßt unter I. die im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhobene und unter II. die auf Grund von Bekenntnissen bemessene staatliche Rentensteuer.

Jahr, bzw. Zinsen und Renten, die der Rentensteuer unterliegen	Ausmaß der Rentensteuer	Anzahl der ad I) zum Rentensteuerabzuge Verpflichteten, ad II) Rentensteuerpflichtig	Der Steuerbemessung zugrunde gelegter Betrag	Rentensteuer[2])
	Prozent		in Kronen	
1900	—	20.075	103,981.059	2,000.264
1901	—	21.559	116,860.369	2,245.887
1902	—	21.807	133,216.503	2,467.581
1903	—	21.934	131,350.670	2,370.622
und zwar im Jahre 1903:				
I. Der Rentensteuer im Wege des Abzuges durch den Schuldner unterliegende Zinsen und Renten				
1. Zinsen jener Teile der Staatsschuld, die weder durch Spezialgesetze von der Leistung der Steuer befreit, noch mit einem höheren Steuerausmaße belegt sind[3])	10	—	—	—
2. Einlösungsrenten für verstaatlichte oder dauernd in den Staatsbetrieb übernommene Unternehmungen	10	1	55.440	5.544
3. Zinsen der vor dem 1. Jänner 1898 emittierten Obligationen der Landes-, öffentlichen Fonds- und ständischen Anlehen	10	2	344.950	34.495
4. Zinsen von Spareinlagen bei Sparkassen, bei Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Vorschußkassen, dann von Einlagen in den kumulativen Waisenkassen	1½	85	20,677.198	310.151
5. Zinsen von Pfandbriefen der Landes-Hypothekaranstalten, der nicht auf Gewinn berechneten wechselseitigen Hypothekarinstitute und der Sparkassen	1½	—	—	—
6. Zinsen von Obligationen, welche durch andere Landes-Kreditinstitute emittiert wurden[4]) .	1½	—	—	—
7. Zinsen von Salinenscheinen[5])	2	1	2,961.400	59.228
8. Zinsen von Kassenscheinen	2	9	2,720 900	54.418
9. Zinsen der nach dem 1. Jänner 1898 emittierten Obligationen der Landes-, öffentlichen Fonds- und ständischen Anlehen	2	2	13,287.850	265.757
10. Zinsen von anderen als den unter 5 bezeichneten Pfandbriefen und anderen als den unter 1, 3, 6 bis 9 bezeichneten Wertpapieren . .	2	8	20,389.776	407.795
11. Sonstige dem Abzuge der Rentensteuer unterworfene Zinsen	[6]) —	68	15,813.449	118.487
zusammen (I.) . . .	—	176	76,250.963	1,255.875
II. Der Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen unterliegende Bezüge:				
1. Pachtzinsen für verpachtete Gewerbe . . .	3	588	1,275.338	38.260
2. Sonstige Zinsen und Renten	2	21.170	53,824.369	1,076.487
zusammen (II.) . . .	—	21.758	55,099.707	1,114.747

[1]) Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291. — [2]) Die Differenzen zwischen den hier eingesetzten und den durch Berechnung gewonnenen Beträgen rühren teils von Überzahlungen, teils von der Abrundung der einzelnen eingezahlten Steuerbeträge her. — [3]) Mit Ausnahme der Salinenscheine, die unter Zahl 7 angeführt sind. — [4]) Darunter hauptsächlich die sogenannten Kommunal-Obligationen. — [5]) Von den auf den Salinen Gmunden, Aussee und Hallein einverleibten Hypotheken. — [6]) Das Ausmaß ist hier von verschiedener Höhe.

2. Die Rentensteuer, insoweit deren Einhebung durch, bzw. deren Abfuhr an das städtische Steueramt erfolgt, in den Jahren 1900—1903. [1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt-Betrag K	h	Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer K	h	Landes-Zuschläge K	h	Gemeinde-Zuschläge K	h
a) Vorgeschriebene Rentensteuerbeträge								
1900	2,530.674	93	2,011.739	90	282.030	68	236.904	35
1901	2,833.089	84	2,261.683	99	288.086	74	283.319	11
1902	3,102.091	24	2,511.583	21	296.442	05	294.065	98
1903	3,010.117	18	2,405.796	76	302.895	61	301.424	81
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	1,765.826	01	1,573.531	13	96.307	55	95.987	33
II (Leopoldstadt)	90.956	44	60.709	95	15.171	06	15.075	43
III (Landstraße)	190.345	35	127.152	46	31.687	07	31.505	82
IV (Wieden)	311.205	70	207.780	78	51.793	05	51.631	87
V (Margareten)	26.776	09	17.911	21	4 445	79	4.419	09
VI (Mariahilf)	82.275	28	55.141	17	13.605	22	13.528	89
VII (Neubau)	77.118	40	52.022	63	12.602	43	12.493	34
VIII (Josefstadt)	63.414	76	42.340	79	10 579	40	10.494	57
IX (Alsergrund)	139.015	44	92.915	02	23.128	26	22.972	16
X (Favoriten)	9.204	75	6.147	69	1.530	13	1.526	93
XI (Simmering)	6 256	74	4.174	29	1.041	70	1.040	75
XII (Meidling)	18.527	89	12.778	84	2.878	06	2.870	99
XIII (Hietzing)	57.493	46	38.419	84	9.577	86	9.495	76
XIV (Rudolfsheim)	15.265	85	10.179	50	2.544	90	2.541	45
XV (Fünfhaus)	16.722	94	11.263	73	2.737	41	2.721	80
XVI (Ottakring)	20.253	49	13.505	30	3.376	35	3.371	84
XVII (Hernals)	17.710	87	11.813	08	2.952	41	2.945	38
XVIII (Währing)	47.230	67	31.583	17	7.866	36	7.781	14
XIX (Döbling)	50.359	26	33.605	96	8.401	28	8.352	02
XX (Brigittenau)	4.157	79	2.820	22	669	32	668	25
und zwar 1903:								
im Wege des Abzuges [2]	1,194.229	30	1,194.229	30	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	1,815.887	88	1,211.567	46	302.895	61	301.424	81
b) Abgeschriebene Rentensteuerbeträge.								
1900	54.834	28	39.942	65	8.093	24	6.798	39
1901	85.425	34	60.207	13	13.662	58	11.555	63
1902	103.364	92	85.338	25	9.384	59	8.642	08
1903	237 327	80	217.916	82	10.015	95	9.395	03
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	205.901	96	196.698	07	4.705	88	4.498	01
II (Leopoldstadt)	3.521	64	2.376	53	594	12	550	99
III (Landstraße)	3.198	18	2.153	79	537	79	506	60
IV (Wieden)	4.182	38	2.835	28	708	84	638	26
V (Margareten)	526	90	358	93	89	75	78	22
VI (Mariahilf)	2.136	15	1.437	18	365	25	333	72
VII (Neubau)	1.260	03	846	43	211	61	201	99
VIII (Josefstadt)	3.258	—	2.203	31	550	85	503	84
IX (Alsergrund)	5.234	29	3.549	96	887	49	796	84
X (Favoriten)	448	40	299	61	74	88	73	91
XI (Simmering)	17	98	11	99	3	—	2	99
XII (Meidling)	89	08	59	40	14	84	14	84
XIII (Hietzing)	891	94	604	35	151	11	136	48
XIV (Rudolfsheim)	295	43	199	51	49	89	46	03
XV (Fünfhaus)	385	58	259	51	64	88	61	19
XVI (Ottakring)	1.479	48	1.001	35	250	34	227	79
XVII (Hernals)	821	06	554	40	138	61	128	05
XVIII (Währing)	2.618	09	1.757	01	439	26	421	82
XIX (Döbling)	641	61	429	36	107	34	104	91
XX (Brigittenau)	419	62	280	85	70	22	68	55
und zwar 1903:								
im Wege des Abzuges [2]	177.877	34	177.877	34	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	59.450	46	40.039	48	10.015	95	9.395	03

[1] Die von Hof- und Staatskassen bewerkstelligten Abzüge an Rentensteuer sind hier nicht enthalten, da deren Abfuhr nicht an das städtische Steueramt erfolgt. Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291. — [2] Durch den Schuldner. Zu der im Wege des Abzuges durch den Schuldner eingehobenen Rentensteuer wird weder von dem Lande, noch von der Gemeinde ein Zuschlag gemacht.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt-Betrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Rentensteuerbeträge[1])								
1900	2,398.003	19	1,918.072	73	260.831	76	219.098	70
1901	2,739.907	64	2,200.993	32	274.302	02	264.612	30
1902	2,979.840	55	2,414.575	52	284.153	47	281.111	56
1903	2.837.455	37	2,230.599	06	304.280	12	302.576	19
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	1,572.936	95	1,385.660	60	93.755	61	93.520	74
II (Leopoldstadt)	88.728	94	59.202	82	14.794	31	14.731	81
III (Landstraße)	189.109	52	126.355	44	31.487	76	31.266	32
IV (Wieden)	326.602	09	218.107	89	54.372	73	54.121	47
V (Margareten)	27.507	41	18.406	24	4.568	98	4.532	19
VI (Mariahilf)	82 563	06	55.347	01	13.656	74	13.559	31
VII (Neubau)	70.164	33	46.389	59	11.950	69	11.824	05
VIII (Josefstadt)	62.575	55	41.827	03	10.450	84	10.297	68
IX (Alsergrund)	152.791	89	102.116	05	25.427	67	25.248	17
X (Favoriten)	8.765	40	5.833	90	1.467	46	1.464	04
XI (Simmering)	6.164	20	4.111	54	1.026	15	1.026	51
XII (Meidling)	18.200	02	12.564	42	2.824	28	2.811	32
XIII (Hietzing)	58.208	78	38.903	38	9.698	52	9.606	88
XIV (Rudolfsheim)	16.589	03	11.067	44	2 766	84	2.754	75
XV (Fünfhaus)	16.143	16	10.882	42	2.642	06	2.618	68
XVI (Ottakring)	23.587	04	15.722	24	3.930	54	3.934	26
XVII (Hernals)	17.770	51	11.850	—	2.961	62	2.958	89
XVIII (Währing)	50.157	87	33.573	46	8.363	91	8.220	50
XIX (Döbling)	45.353	73	30.267	88	7.566	73	7.519	12
XX (Brigittenau)	3.535	89	2.409	71	566	68	559	50
und zwar 1903:								
im Wege des Abzuges[3])	1,013.478	51	1,013.478	51	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	1,823.976	86	1,217.120	55	304.280	12	302.576	19
d) Rückständige Rentensteuerbeträge[2])								
1900	456.338	72	314.965	20	76.836	30	64.537	22
1901	463.281	08	312.219	84	77.632	42	73.428	82
1902	480.751	03	322.286	43	80.462	34	78.002	26
1903	389.082	03	260.374	04	65.056	15	63.651	84
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	105.028	25	70.292	50	17.577	86	17.157	89
II (Leopoldstadt)	36.487	35	24.446	59	6.111	91	5.928	85
III (Landstraße)	32.351	33	21.639	02	5.412	88	5.299	43
IV (Wieden)	60.631	95	40.665	49	10,134	47	9.831	99
V (Margareten)	6.599	43	4.423	49	1.106	42	1.069	52
VI (Mariahilf)	17.952	85	12.007	69	2.995	77	2.949	39
VII (Neubau)	14.467	15	9.663	87	2.416	68	2.386	60
VIII (Josefstadt)	12.087	71	8.076	23	2.018	53	1.992	95
IX (Alsergrund)	44.900	92	30.009	31	7.502	49	7.389	12
X (Favoriten)	3.551	54	2.383	13	586	61	581	80
XI (Simmering)	469	87	313	25	78	34	78	28
XII (Meidling)	4.727	33	3.159	63	790	37	777	33
XIII (Hietzing)	15.022	42	10.045	56	2.511	40	2.465	46
XIV (Rudolfsheim)	3.342	47	2.230	71	557	80	553	96
XV (Fünfhaus)	2.773	86	1.850	13	462	68	461	05
XVI (Ottakring)	3.040	83	2.034	72	508	84	497	27
XVII (Hernals)	3.403	67	2.274	78	568	82	560	07
XVIII (Währing)	8.549	71	5.713	55	1.428	21	1.407	95
XIX (Döbling)	12.242	68	8.177	21	2.044	25	2.021	22
XX (Brigittenau)	1.450	71	967	18	241	82	241	71
und zwar 1903:								
im Wege des Abzuges[3])	183	38	183	38	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	388.898	65	260.190	66	65.056	15	63.651	84

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 275.

h) Personal-Einkommensteuer.

1. Zahl der Zensiten, sowie Kopfzahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Bevölkerung; Zahl der Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes und besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Anzahl der überreichten Einkommensbekenntnisse	Anzahl von Personen (Haushaltungen und Einzelsteuernde), denen für das seitlich bezeichnete Jahr eine Personaleinkommensteuer vorgeschrieben wurde[2])	Anzahl der zu den Haushaltungen gehörigen Personen[3])	Zusammen personaleinkommensteuerpflichtige Bevölkerung[3])	Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes u. besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse: nach § 173, Absatz 4[4]), entfällt die Steuerpflicht bei Haushaltungen		ein Abzug nach § 173, Absatz 1 und 2[4]), hat stattgefunden vom Einkommen bei Haushaltungen		nach § 174[5]) gewährte	
					mit zugerechnetem Arbeitseinkommen der Familienmitglieder	mit mehr als zwei Familienmitgliedern	mit zugerechnetem Arbeitseinkommen der Familienmitglieder	mit mehr als zwei Familienmitgliedern	Steuer-Ermäßigung	Steuer-Freilassung
					Anzahl der Fälle					
1899	131.154	210.331	360.138	570.469	640	1.599	5.700	16.569	1.966	87
1900	130.685	222.819	377.504	600.323	626	2.080	6.650	20.626	2.365	165
1901	128.273	230.085	384.872	614.957	1.014	2.298	7.476	22.372	2.568	608
1902	130.560	236 922	365.047	601.969	892	2.041	8.053	23.338	2.932	176
1903	134.633	246.597	419.117	665.714	827	2.345	9.288	24.874	3.149	269
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	10.726	15.009	16.741	31.750	14	9	237	283	30	—
II	12.668	27.416	51.505	78.921	38	65	1.099	2.205	341	114
III	17.695	23.777	38.152	61.929	206	293	1.074	2.394	688	34
IV	10.952	14.085	18.741	32.826	21	7	451	700	68	2
V	6.401	15.203	27.047	42.250	45	185	506	1.438	90	4
VI	6.966	11.504	15.402	26.906	50	48	487	791	71	—
VII	8.031	13.560	22.112	35.672	28	37	479	907	75	4
VIII	6.692	9.950	14.648	24.598	34	23	368	489	113	4
IX	10.745	17.143	25.428	42.571	18	18	596	1.170	119	1
X	4.517	12.504	25.968	38.472	6	156	253	2.260	190	9
XI	1.980	3.957	8.213	12.170	4	111	95	804	65	3
XII	3.328	8.154	17.767	25.921	39	234	251	1.364	115	16
XIII	4.626	9.355	16.101	25.456	57	232	328	1.234	73	6
XIV	2.786	8.565	17.947	26.512	55	278	493	1.435	95	18
XV	3.000	6.604	12.327	18.931	51	79	452	665	89	6
XVI	4.742	13.763	30.454	44.217	56	171	848	2.714	278	15
XVII	4.061	9.899	17.364	27.263	31	98	238	822	326	8
XVIII	8.986	13 550	20.174	33.724	34	98	504	1.415	149	4
XIX	3.263	4.928	6.469	11.397	20	51	196	625	90	6
XX	2.468	7.671	16.557	24.228	20	152	333	1.159	84	15

[1]) Aus den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums", VI. Jahrgang, Seite 654 u. 655, VII., Seite 1192—1194, VIII., Seite 1160—1163, IX., Seite 744—747, X., Seite 1472—1475. — [2]) Darunter sind jene Haushaltungen nicht enthalten, bei welchen infolge Anwendung der Bestimmungen des § 173, Absatz 1 und 2, die Herabsetzung des Einkommmens auf einen Betrag von unter 1200 K und sohin nach § 173, Absatz 4, die Befreiung von der Personal-Einkommensteuer eingetreten ist. — [3]) Die Ziffern in dieser Spalte können nicht als ganz verläßlich bezeichnet werden. — [4]) § 173 lautet: Absatz 1: Stehen in der Versorgung eines Haushaltungsvorstandes, dessen Einkommen 4000 K nicht übersteigt, abgesehen von seinem Ehegatten, mehr als zwei Familienmitglieder, welche kein selbständiges Einkommen beziehen, so wird für jedes derartige Familienmitglied über diese Zahl von dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes ein Zwanzigstel in Abzug gebracht. Hiebei hat jedoch ohne Rücksicht auf die Höhe die Ermäßigung des Steuersatzes um mindestens eine Stufe einzutreten. Absatz 2: Wird jedoch durch den Ehegatten oder andere Familienmitglieder ein dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes zuzurechnendes Arbeitseinkommen erworben, so ist für jedes solche Familienmitglied der Betrag von 500 K, falls aber sein zugerechnetes Arbeitseinkommen nur einen geringeren Betrag erreicht, dieser geringere Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen in Abzug zu bringen, und zwar ohne Rücksicht auf die Größe des Familienstandes. Absatz 4: Erübrigt infolge der vorstehend normierten Abzüge ein anrechenbares Einkommen von nicht mehr als 1200 K, so entfällt die Einkommensteuerpflicht. (Nach § 173, Absatz 4, war steuerfrei ein Einkommen: 1899 von 2,341.272 K, 1900 von 2,759.412 K, 1901 von 3,500.766 K, 1902 von 3,147.315 K, 1903 von 3,348.909 K.) — [5]) § 174 lautet: Bei der Veranlagung ist es gestattet, besondere, die Leistungsfähigkeit eines Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigende Verhältnisse, sofern dieselben nicht schon im Grunde des § 173 zur Berücksichtigung gelangen, in der Art zu berücksichtigen, daß bei einem steuerpflichtigen Einkommen von nicht mehr als 10.000 K eine Ermäßigung des Steuersatzes um höchstens drei Stufen gewährt wird. Als Verhältnisse dieser Art kommen lediglich außergewöhnliche Belastungen durch Unterhalt und Erziehung der Kinder, durch Obliegenheit zum Unterhalte mittelloser Angehöriger, durch andauernde Krankheit, Verschuldung und besondere Unglücksfälle, dann die Einberufung zu militärischer Dienstleistung (Mobilisierung, Waffen- oder Dienstesübung) in Betracht. Bei den Steuerpflichtigen der drei ersten Stufen kann aus diesen Gründen auch die Freilassung von der Steuer stattfinden.

2. Veranlagtes Einkommen der Zensiten für die Jahre 1899—1903.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Einkommen[2]) in Kronen: aus Grundbesitz	aus Gebäuden	aus selbstständigen Unternehmungen[3])	aus Dienstbezügen	aus Kapitalvermögen	an sonstigem Einkommen[4])
1	2	3	4	5	6	7
1899	19,780.856	103,738.260	275,135.530	339,380.974	179,864.474	15,823.708
1900	20,565.166	110,910.669	280,282.658	365,119.674	182,343.921	13,823.383
1901	21,256.815	119,612.379	289,822.435	379,323.188	195,464.726	18,193.004
1902	22,784.586	126,924.624	303,735.917	393,720.173	198,265.494	23,051.199
1903	22,444.128	134,075.276	323,351.969	410,971.792	200,843.498	24,419.394
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke I	14,954.563	20,882.650	57,735.020	30,933.181	70,797.171	7,322.057
II	434.698	8,890.230	47,312.562	42,993.348	11,755.077	5,023.230
III	1,683.067	9,898.712	21,622.519	48 359.908	20,569.605	1,398.466
IV	1,947.850	9,646.294	28,773.339	29,508.937	35,140.717	3,098.212
V	27.670	6,148.371	12,230.988	22,374.064	2,592.418	497.010
VI	371.939	7,466.747	17,217.912	17,014 134	7,658.535	587.780
VII	97.697	8,880 015	20,288.167	21,668.149	7,059.335	378.327
VIII	715.850	5,643.850	9,615.108	19,996.405	6,959.628	733.042
IX	1,117.081	9,469,739	24,454.913	32,415.882	15,604.491	2,809.922
X	11.338	3,675.243	7,824 077	17,638.278	698.008	31.869
XI	104.551	1,046.164	2,356.239	5,201.141	359.429	43.804
XII	107.865	4,015.928	7,513.473	9,947.178	1,174.451	47.524
XIII	234.857	5,785.022	8,164.003	16,229.812	4,417.982	524.884
XIV	18.828	4,268.629	7,543.127	10,171.624	882.602	94.360
XV	22.011	3,406.701	5,812.226	9,842.192	1,209.302	114.678
XVI	56.562	8,078 886	11,603.127	16,284.716	1,313.315	128.245
XVII	47.287	4,959 216	7,856.400	13,466.071	1,401.117	290.924
XVIII	98.882	6,479.761	8,173.473	27,340.483	4,421.258	623.611
XIX	372.034	3,405.993	11,260.285	9,242.401	6,509.873	434.876
XX	19.498	2,027.125	5,995.011	10,343.888	319.184	236.573

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Einkommen[2]) in Kronen zusammen (Spalte 2–7)	Abzüge[2]) in Kronen: Steuern[5])	Schuldzinsen	Dauernde Lasten	Beiträge zu Versicherungskassen	Lebensversicherungsprämien	zusammen (Spalte 9–13)
1	8	9	10	11	12	13	14
1899	933,723.806	29,762.132	33,775.254	8,800.416	4,553.862	4,092.806	80,984.470
1900	973,045.472	32,943.261	36,759.538	8,912.154	4,973.087	4,173.058	87,761.098
1901	1,023,672.547	34,506.574	39,410.727	8,790.345	5,766.883	4,268.344	92,742.873
1902	1,068,481.993	36,993.450	43,654.588	8,685.514	5,736.000	4,501.257	99,570.809
1903	1,116,106.057	38,543.147	44,271.572	9,817.846	6,252.911	4,573.042	103,458.518
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke I	202,624.642	6,012.815	8,309.986	4,468.981	790.509	442.995	20,025.286
II	116,409.145	2,354.170	2,779.502	416.562	592.279	532.876	6,675.389
III	103,532.277	2,111.788	2,835.901	561 083	629.218	457.608	6,595.598
IV	108,115.349	2,269.791	2,636.871	1,670.863	471.385	324.770	7,373.680
V	43,870.521	2,212.045	1,911.184	107.156	317.868	209.558	4,757.811
VI	50,317.047	1,675.061	2,386.406	305.047	224.498	250.650	4,841.662
VII	58,371.690	2,058.820	2,743.637	203.393	265.801	309.141	5,580.792
VIII	43,663.883	1,835.622	1,655.075	383.151	205.110	191.876	4,270.834
IX	85,872.028	2,822.139	3,419.181	746.641	433.011	450.375	7,871.347
X	29,878.813	1,132.432	1,333.714	38.735	361.177	121.386	2,987.444
XI	9,111.328	166.870	259.278	19.328	110 697	43.205	599.378
XII	22,806.419	1,353.856	1,141.108	33.365	165.833	96.225	2,790.387
XIII	35,356.560	1,909.020	2,001.859	110.254	288.093	169.176	4,478.402
XIV	22,979.170	1,457.815	1,281 084	32.638	185.640	80.244	3,037 421
XV	20,407.110	1,156.394	899.957	34.453	159.905	97.901	2,348.610
XVI	37,464.851	2,545.106	2,560.882	29.787	245.350	148.766	5,529.891
XVII	28,021.015	1,644.338	1,590.559	76.871	209.631	128.173	3,649.572
XVIII	47,137.468	2,314.910	2 338 457	173.323	318.803	314.571	5,460.064
XIX	31,225.462	872.294	1,437.360	391.037	141.925	127.119	2,969.735
XX	18.941.279	637.861	749.571	15.178	136.178	76.427	1,615.215

[1]) Aus den Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums, VI. Jahrgang, S. 780 u. 781, VII., S. 1236—1239, VIII., 1206—1209, IX., 790—797, X., 1518—1525. —

Fortsetzung der Anmerkungen siehe am Schluß dieser Tabelle auf der folgenden Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr bzw. Gemeindebezirk	Verbleibt Einkommen (Spalte 8 weniger Spalte 14)	Nach § 173, Abs. 2, abzuziehendes Einkommen[6])	Abzug nach § 173, Abs. 1[6])	Verbleibt steuerpflichtiges Einkommen	Summe der veranlagten Steuersätze	Im Sinne des Art. XVII nicht zur Einhebung gelangender Steuerbetrag[7])
	in Kronen					
1	15	16	17	18	19	20
1899	852,739.332	3,333.356	3,633.268	845,772.708	19,193.354	64.410
1900	885,284.373	3,809.314	4,108.720	877,366.339	19,726.382	47.329
1901	930,929.674	4,253.283	4,460.162	922,216.229	20,774.224	56.235
1902	968,911.184	5,113.118	4,688.278	959,109.788	21,917.551	60.029
1903	1.012,647.539	5,421.826	4,862.809	1.002,362.904	22,709.007	59.229
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke I	182,599.356	115.611	58.132	182,425.613	6,097.916	837
II	109,733.756	656.051	484.826	108,592.879	2,209.360	4.166
III	96,936.679	574.034	431.149	95,931.496	2,123.038	7.476
IV	100,741.669	263.648	139.282	100,338.739	3,113.742	2.034
V	39,112.710	291.451	274.847	38,546.412	559.861	3.576
VI	45,475.385	295.332	156.537	45,023.516	925.320	1.591
VII	52,790.898	289.072	172.138	52,329.688	1,030.215	1.998
VIII	39,393.049	211.644	95.485	39,085.920	765.790	1.535
IX	78,000.681	358.477	231.348	77,410.856	1,741.071	3.488
X	26,891.369	143.445	454.167	26,293.757	324.324	4.422
XI	8,511.950	54.856	151.772	8,305.322	121.294	1.247
XII	20,016.032	140.657	257.445	19,617.930	267.968	1.870
XIII	30,878.158	191.787	231.755	30,454.616	537.872	2.377
XIV	19,941.749	264.590	246.994	19,430 165	256.120	2.374
XV	18,058.500	258.616	120.994	17,678.890	260.809	1.660
XVI	31,934.960	472.087	437.530	31,025.343	409.022	4.182
XVII	24,371.443	258.025	290.903	23,822.515	318.993	3.816
XVIII	41,677.404	267.446	272.033	41,137.925	659.420	5.465
XIX	28,255.727	109.812	126.677	28,019.238	779.121	1.655
XX	17,326.064	205.185	228 795	16,892.084	207.751	3.460

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 278.

[2]) Da es den Fatenten freigestellt ist, Steuern, Schuldzinsen und dauernde Lasten (vgl. 9.—11. Spalte), welche einzelne Einkommensquellen betreffen (Grund- und Gebäudesteuer, Hypothekarzinsen ꝛc.), entweder als Abzug vom Grund- und Gebäude-Ertrag vorweg abzuziehen oder den Ertrag unvermindert einzubekennen und die Steuern ꝛc. als Abzugsposten geltend zu machen, so gelangen weder das Einkommen aus den einzelnen Einkommensquellen, noch die erwähnten Abzüge hier vollständig zur Verzeichnung. — [3]) Und Beschäftigungen. Mit Rücksicht darauf, daß es gestattet ist, für den Fall, daß Brennereien, Brauereien, Stärkefabriken, Mühlen, Ziegeleien, Sägen und andere ländliche Fabrikationszweige in Verbindung mit der land- und forstwirtschaftlichen Benützung von Grundstücken betrieben werden, den gesamten Betrieb bei der Ermittlung des Reinertrages als ein Ganzes zu behandeln, kann in Spalte 2 ein Betrag mitgerechnet sein, der streng genommen in Spalte 4 gehört. Ähnlich steht es mit dem Einkommen aus Grundpachtungen. — [4]) Darunter das Einkommen von Verwaltungsräten aus Tantièmen, der Bürgermeister aus ihren Dotationen u. dgl., dann jenes Einkommen, hinsichtlich dessen die Kommission nicht in der Lage ist, zu entscheiden, aus welcher der vorher bezeichneten Quellen es fließt. — [5]) Samt Zuschlägen, dann sonstige öffentliche Lasten. — [6]) Den Wortlaut des 1. und 2. Absatzes des § 173 siehe in der 4. Anmerkung auf Seite 277. — [7]) Art. XVII bestimmt: Die von den Dienstbezügen jener zur Zeit bereits angestellten Staatsbediensteten, welche bei einem Gehaltsbezuge von nicht mehr als 1260 K nach den bisherigen Steuergesetzen volle Steuerfreiheit genossen, eventuell entfallende Personaleinkommensteuer hat insolange, als der Gehaltsbezug die bezeichnete Höhe nicht überschreitet, nicht zur Einhebung zu gelangen.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen für die Jahre 1899—1903 in ganz Wien, für das letztere Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes.

In der folgenden Tabelle sind die Einkommenstufen nach dem „steuerpflichtigen Einkommen" und nicht auf Grund des „veranlagten Steuersatzes" ermittelt. Das „steuerpflichtige Einkommen" enthält noch die bei der Veranlagung in Abfall kommenden Beträge auf Grund der §§ 172, Abs. 3, 173, Abs. 1 und 174, dann auf Grund des Artikels XVII, enthält aber nicht die bei der Veranlagung zuwachsenden Beträge auf Grund des § 175. Der § 172, Abs. 3, bestimmt, daß von dem Einkommen einer höheren Stufe nach Abzug der Steuer niemals weniger erübrigen darf, als von dem höchsten Einkommen der nächst niedrigeren Stufe nach Abzug der auf letztere entfallenden Steuer erübrigt; § 173, Abs. 1, ist in der 4., § 174 in der 5. Anmerkung auf Seite 277, Art. XVII in der 2. Anmerkung oben angeführt: § 175 bestimmt: Bei Steuerpflichtigen, welche außer dem nach dem IV. Hauptstück (Personaleinkommensteuer und Besoldungssteuer) der Personaleinkommensteuer unterliegenden noch ein Einkommen der im § 154, Z. 6, bezeichneten Art beziehen — Aktivitätsbezüge der Offiziere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer), der Seelsorger und der Mannschaft der bewaffneten Macht — ist von dem auf das gesamte Einkommen des Steuerpflichtigen entfallenden Steuersatze der Anteil zu berechnen, welcher auf das steuerpflichtige Einkommen verhältnismäßig entfällt; sie haben denjenigen Steuersatz zu entrichten, welcher diesem Anteil am nächsten kommt.

Das Ausmaß der Personal-Einkommensteuer läßt sich aus der folgenden Tabelle entnehmen; sofern auf Grund der Bestimmungen des § 153, Z. 1 lit. b) und Z. 2, dann des § 155, Abs. 2 — siehe oben in der Einleitung auf Seite 241 — Einkommen von 1200 K oder weniger zur Veranlagung kommen, vermindern sich die Einkommenstufen um je 50 K und die Steuer um je 30 h; bei Einkommen von über 200.000 K bis einschließlich 210.000 K beträgt die Steuer 9300 K, bei Einkommen über 210.000 K steigen die Stufen um je 10.000 K und die Steuer um je 500 K.

(3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen für die Jahre 1899—1903 in ganz Wien, für das letztere Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes[1]). I. Teil, 1. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen von mehr als	Einkommen in Kronen bis einschließlich	Steuersatz	In ganz Wien 1899	1900	1901	1902	1903	Davon 1903 im Gemeindebezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
—	0	1.200	[2])	240	292	399	726	626	97	14	136	182	6	7	16	6
1	1.200	1.250	K 7.20	15.065	15.927	15.226	14.785	14.868	497	1.156	1.330	553	1.297	657	523	414
2	1.250	1.300	„ 8.—	12.304	13.821	14.309	14.486	14.946	485	1.670	1.164	529	1.062	579	623	374
3	1.300	1.350	„ 8.80	7.690	8.587	8.872	8.934	9.788	301	656	928	379	824	348	380	249
4	1.350	1.400	„ 9.60	12.634	12.917	13.238	12.635	12 944	397	1.395	1.066	545	986	538	515	401
5	1.400	1.500	„ 10.80	15.167	17.069	17.963	18.343	19.211	599	1.831	1.762	717	1.505	752	823	607
6	1.500	1.600	„ 12.—	15.917	16.453	16.603	16.438	17.249	537	1.958	1.458	655	1.255	707	914	561
7	1.600	1.700	„ 13.60	9.887	10 596	11.037	11.518	11.828	428	1.107	1 152	526	871	466	575	418
8	1.700	1.800	„ 15.20	9.856	10.333	11.208	11.648	12.082	435	1.458	1 123	517	784	539	692	400
9	1.800	1.900	„ 16.80	7.096	7.224	8.219	8.017	8.349	279	901	835	431	596	410	427	272
10	1.900	2.000	„ 18.40	9.775	10.754	11.193	12.057	12.836	625	1.575	1.104	684	814	700	859	559
11	2.000	2.200	„ 20.—	9.571	10.232	9.947	10.526	10.729	473	1.028	1.231	606	700	505	634	482
12	2.200	2.400	„ 24.—	9.896	10.396	10.373	10.856	10.906	557	1.305	1.158	626	654	521	679	551
13	2.400	2.600	„ 28.—	6.097	6.060	6.323	6.606	6.885	343	694	739	444	335	366	422	343
14	2.600	2.800	„ 32.—	6.076	5.912	5.944	6.009	6.201	285	702	616	427	358	351	386	293
15	2.800	3 000	„ 36.—	6.194	6.586	7.055	7.468	8.035	449	1.154	748	502	436	389	495	375
16	3.000	3.200	„ 40.—	4.398	4.675	4.645	4.978	5.131	318	556	600	352	272	286	309	268
17	3.200	3.400	„ 44.—	3.842	3.891	3.949	4.006	4.112	228	473	439	291	228	225	255	234
18	3.400	3 600	„ 48.—	3.952	4.116	4.122	4.353	4.520	312	622	445	330	212	216	336	230
19	3.600	3.800	„ 54.—	2.841	3.029	3.146	3.162	3.271	194	322	391	280	142	148	204	183
20	3.800	4.000	„ 60.—	3.406	3.504	3.680	4.079	4.364	335	765	376	303	203	207	287	243
21	4.000	4.400	„ 68.—	4.655	4.911	4.899	5.186	5.419	359	615	619	448	241	301	389	314
22	4.400	4.800	„ 78.—	4.048	4.311	4.593	4.865	4.999	349	672	539	408	230	267	345	273
23	4.800	5.200	„ 88.—	3.225	3.378	3.637	4.107	4.415	349	677	476	345	172	250	277	228
24	5.200	5.600	„ 98.—	2.486	2.590	2.766	2.787	2.905	262	315	334	226	134	153	206	175
25	5.600	6.000	„ 110.—	2.725	2.941	3.120	3.333	3.512	326	665	344	266	129	198	220	166
26	6 000	6.600	„ 124.—	2.622	2.769	2.867	3.186	3.273	345	370	381	299	113	183	229	199
27	6.600	7.200	„ 142.—	2.244	2.361	2.416	2.631	2.777	309	384	283	244	126	149	176	158
28	7.200	7.800	„ 160.—	1.575	1.777	1.895	2.030	2.077	252	230	216	204	71	115	157	122
29	7.800	8.400	„ 180.—	1.617	1.650	1.789	1.976	2.202	313	353	207	184	71	116	172	124
30	8.400	9.200	„ 202.—	1.451	1.557	1.630	1.668	1.761	253	197	191	160	56	111	154	97
31	9.200	10.000	„ 228 —	1.340	1.384	1.516	1.640	1.730	311	244	169	162	49	91	119	81

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind den Materialien entnommen, welche von der k. k. Finanz-Landesdirektion der Statistischen Magistrats-Abteilung freundlichst zur Benützung überlassen wurden. In den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums", VI., Seite 822 ff., 1028 ff., VII., Seite 1368 ff., VIII., Seite 1352 ff., IX., Seite 936 ff., X., Seite 1664 ff. sind ebenfalls Daten für Wien abgedruckt, und zwar seit 1899 mit der Teilung nach Gemeindebezirken; da aber diese Angaben nicht für jede einzelne Einkommensstufe gemacht sind, werden in dieser Tabelle die aus den Materialien der k. k. Finanz-Landesdirektion gewonnenen Ergebnisse veröffentlicht, obgleich sie teilweise, wenn auch unwesentlich, von denen der „Mitteilungen" abweichen. Vgl. auch die Einleitung zur entsprechenden Tabelle im Jahrbuche für 1900, Seite 265. — [2]) K 0.30—6.90.

Fortsetzung. (I. Teil, 2. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen von mehr als	Einkommen in Kronen bis einschließlich	Steuersatz	In ganz Wien 1899	1900	1901	1902	1903	Davon 1903 im Gemeindebezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
32	10.000	11.000	K 258.—	1.192	1.262	1.347	1.351	1 433	223	154	172	135	39	79	116	87
33	11.000	12.000	„ 292.—	1.100	1.180	1.149	1.254	1.347	284	158	132	137	33	73	82	65
34	12.000	13.000	„ 326.—	814	856	911	918	991	164	110	118	100	31	61	59	54
35	13.000	14.000	„ 362.—	667	698	765	846	839	184	97	96	75	18	49	73	38
36	14.000	15 000	„ 398.—	580	661	733	745	810	191	103	73	83	25	56	51	39
37	15.000	16.000	„ 434.—	549	530	559	601	624	157	55	70	63	18	33	37	42
38	16.000	17.000	„ 470.—	407	421	440	467	467	137	30	44	48	5	30	32	19
39	17.000	18.000	„ 506.—	380	389	396	439	451	130	49	41	39	12	20	32	12
40	18.000	19.000	„ 544.—	326	324	347	370	420	96	44	34	38	10	21	28	24
41	19.000	20.000	„ 582.—	353	338	363	392	427	112	70	35	43	8	17	23	10
42	20.000	22.000	„ 638.—	482	479	510	530	535	149	42	69	61	9	28	22	27
43	22.000	24.000	„ 714.—	404	413	410	426	431	124	35	43	44	9	32	21	18
44	24.000	26.000	„ 790.—	324	348	380	385	397	124	50	32	42	10	19	22	15
45	26.000	28.000	„ 866.—	260	262	295	307	339	119	28	27	25	2	15	23	18
46	28.000	30.000	„ 942.—	258	283	270	292	299	99	43	26	28	6	11	17	11
47	30.000	32.000	„ 1020.—	193	167	197	199	223	83	14	14	27	7	3	10	12
48	32.000	34 000	„ 1100.—	175	164	168	145	173	60	12	12	20	2	10	13	8
49	34.000	36.000	„ 1180.—	123	153	152	159	171	54	24	9	16	3	13	10	2
50	36.000	38.000	„ 1260 —	124	134	135	167	151	49	12	13	16	5	8	12	6
51	38.000	40.000	„ 1340.—	120	130	125	158	152	55	16	8	19	2	6	7	4
52	40.000	44.000	„ 1460.—	172	177	204	224	213	87	20	15	20	3	8	11	5
53	44.000	48.000	„ 1600.—	162	156	150	158	175	74	12	9	16	1	9	5	7
54	48.000	52 000	„ 1760.—	133	144	169	138	148	60	15	12	19	—	4	4	3
55	52.000	56.000	„ 1920.—	110	106	103	121	113	41	11	13	9	3	4	5	2
56	56.000	60.000	„ 2080.—	103	105	98	106	119	55	8	4	12	1	7	5	1
57	60.000	64.000	„ 2250.—	78	86	84	75	91	38	7	6	11	3	2	5	—
58	64.000	68.000	„ 2424.—	71	68	63	76	75	37	4	3	8	—	2	3	2
59	68.000	72.000	„ 2600.—	51	56	61	71	63	27	4	3	7	1	4	4	—
60	72.000	76.000	„ 2780.—	59	58	62	55	52	19	2	1	7	3	6	1	1
61	76.000	80.000	„ 2964 —	52	43	51	48	58	27	3	9	6	—	—	1	3
62	80.000	84.000	„ 3148.—	56	53	34	35	47	25	1	3	3	—	2	3	2
63	84.000	88.000	„ 3336.—	34	34	48	49	35	18	1	5	5	—	—	1	—

Fortsetzung (I. Teil, 3. Seite).

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen von mehr als	Einkommen in Kronen bis einschließlich	Steuersatz	In ganz Wien 1899	1900	1901	1902	1903	Davon 1903 im Gemeindebezirke I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
64	88.000	92.000	K 3528.—	26	41	31	32	30	12	2	3	9	—	2	—	1
65	92.000	96.000	„ 3720.—	35	32	28	43	32	21	2	3	—	—	1	—	2
66	96.000	100.000	„ 3920.—	27	29	38	28	26	10	4	2	2	—	2	3	1
67	100.000	104.000	„ 4120.—	34	24	28	27	27	11	4	3	2	—	—	2	—
68	104.000	108.000	„ 4320.—	31	26	21	21	27	14	1	4	3	—	1	—	1
69	108.000	112.000	„ 4520.—	17	22	21	25	18	11	—	3	2	—	1	—	—
70	112.000	116.000	„ 4720.—	12	15	20	21	27	13	1	2	3	—	2	—	1
71	116.000	120.000	„ 4920.—	18	18	25	16	15	8	1	2	1	—	—	—	1
72	120.000	124.000	„ 5120.—	18	19	13	15	20	9	1	2	4	—	—	—	—
73	124.000	128.000	„ 5320.—	13	9	16	17	11	7	—	1	1	—	—	1	1
74	128.000	132.000	„ 5520.—	13	15	9	15	12	5	—	1	1	—	—	—	1
75	132.000	136.000	„ 5720.—	9	8	8	8	9	4	3	—	—	—	—	—	—
76	136.000	140.000	„ 5920.—	11	9	6	10	13	5	—	2	2	—	—	—	1
77	140.000	144.000	„ 6120.—	11	10	10	7	11	7	—	1	1	—	—	1	—
78	144.000	148.000	„ 6320.—	23	9	12	6	10	4	—	1	3	—	1	—	—
79	148.000	152.000	„ 6520.—	7	13	14	18	15	7	1	1	1	—	—	1	1
80	152.000	156.000	„ 6720.—	6	9	11	12	9	7	—	—	1	1	—	—	—
81	156.000	160.000	„ 6920.—	13	10	4	11	10	2	—	2	2	—	—	2	—
82	160.000	164.000	„ 7120.—	8	8	8	10	7	4	1	—	—	—	—	—	—
83	164.000	168.000	„ 7320.—	5	8	4	5	7	3	1	—	3	—	—	—	—
84	168.000	172.000	„ 7520.—	6	10	11	8	5	3	—	—	—	—	1	—	—
85	172.000	176.000	„ 7720.—	4	3	6	4	4	2	—	—	—	—	1	—	—
86	176.000	180.000	„ 7920.—	3	6	5	2	5	1	—	—	—	—	2	—	—
87	180.000	184.000	„ 8120.—	4	3	4	4	7	4	—	—	2	—	—	1	—
88	184.000	188.000	„ 8320.—	6	5	8	5	3	—	—	1	1	—	—	—	—
89	188.000	192.000	„ 8520.—	1	1	3	5	7	2	1	1	2	—	—	—	—
90	192.000	196.000	„ 8720.—	5	5	4	4	6	3	—	2	1	—	—	—	—
91	196.000	200.000	„ 8920.—	4	4	8	7	5	—	—	3	2	—	—	—	—
92 ff.	200.000	u. darüber	„ 9300.— und mehr	134	143	150	168	154	69	9	18	29	1	4	3	1
	zusammen (Seite 280—282) . .			210.308	222.795	229.884	236.900	246.352	14.953	27.330	23.769	14.085	15.203	11.501	13.550	9.949

Fortsetzung. (II. Teil, 1. Seite).

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen von mehr als	Einkommen in Kronen bis einschließlich	Steuersatz	Davon 1903 im Gemeindebezirke IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen											
—	0	1.200	[1]	24	5	18	9	31	6	19	6	6	32	6	—
1	1.200	1.250	K 7.20	542	1.104	445	757	710	811	479	1.172	889	733	214	585
2	1.250	1.300	„ 8.—	781	1.071	330	758	604	828	439	1.228	783	718	211	709
3	1.300	1.350	„ 8.80	459	888	360	453	412	465	257	849	493	490	200	397
4	1.350	1.400	„ 9.60	660	992	275	614	469	638	333	1.077	629	621	243	550
5	1.400	1 500	„ 10.80	1.094	1.491	477	756	781	913	581	1.411	934	940	405	832
6	1.500	1.600	„ 12.—	949	1.337	404	644	614	811	508	1.301	752	874	301	709
7	1.600	1.700	„ 13.60	765	888	282	405	418	443	349	805	540	633	257	500
8	1.700	1.800	„ 15.20	710	754	235	422	402	499	349	768	571	646	247	531
9	1.800	1.900	„ 16.80	489	554	164	294	322	314	246	504	350	480	146	335
10	1.900	2.000	„ 18.40	963	626	145	348	417	479	399	756	580	621	208	374
11	2.000	2.200	„ 20.—	820	538	159	349	399	317	346	452	450	723	222	295
12	2.200	2.400	„ 24.—	891	399	107	299	376	323	312	535	396	711	209	297
13	2.400	2.600	„ 28.—	538	276	75	232	279	209	195	313	258	482	155	187
14	2.600	2.800	„ 32.—	486	190	61	216	231	157	158	310	266	420	139	149
15	2.800	3.000	„ 36.—	695	216	56	214	293	224	248	404	289	502	156	190
16	3.000	3.200	„ 40.—	401	120	44	135	214	124	156	231	173	361	107	104
17	3.200	3.400	„ 44.—	356	97	38	129	170	87	101	173	144	289	85	70
18	3.400	3 600	„ 48.—	436	86	31	120	163	86	105	183	138	303	81	85
19	3.600	3.800	„ 54.—	305	68	24	79	134	65	80	114	112	285	74	67
20	3.800	4.000	„ 60.—	438	67	16	85	148	80	115	149	110	255	79	103
21	4.000	4.400	„ 68.—	427	126	33	132	217	95	139	168	190	375	119	112
22	4.400	4.800	„ 78.—	484	102	26	101	199	81	108	137	150	341	110	77
23	4.800	5.200	„ 88.—	430	82	12	99	161	80	103	126	123	247	83	95
24	5.200	5 600	„ 98.—	279	52	10	78	112	45	54	76	95	191	65	43
25	5.600	6.000	„ 110.—	348	57	18	52	125	53	70	73	87	193	63	59
26	6.000	6 600	„ 124.—	297	42	21	70	132	61	48	87	71	205	76	44
27	6.600	7 200	„ 142.—	283	39	12	42	108	44	52	65	49	165	66	23
28	7.200	7.800	„ 160.—	194	36	16	47	81	34	29	48	39	108	52	26
29	7.800	8.400	„ 180.—	198	23	3	30	81	34	37	42	39	108	49	18
30	8.400	9.200	„ 202.—	144	27	8	30	73	17	25	27	38	91	43	19
31	9.200	10.000	„ 228.—	147	20	6	33	75	19	24	26	26	73	44	11

[1] K 0.30—6.90.

Fortsetzung. (II. Teil, 2. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen von mehr als	Einkommen in Kronen bis einschließlich	Steuersatz	Davon 1903 im Gemeindebezirke IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen											
32	10.000	11.000	K 258.—	118	20	2	22	63	23	16	25	22	67	41	9
33	11.000	12.000	„ 292.—	122	17	5	13	57	13	22	30	23	44	29	8
34	12.000	13.000	„ 326.—	97	16	4	13	43	11	9	10	16	37	33	5
35	13 000	14.000	„ 362.—	56	11	4	9	27	4	13	16	5	29	31	4
36	14.000	15.000	„ 398.—	70	7	3	2	29	9	4	8	6	21	25	5
37	15.000	16.000	„ 434.—	47	2	3	3	25	6	10	10	5	15	16	7
38	16.000	17.000	„ 470.—	45	5	—	6	14	5	8	5	6	12	15	1
39	17.000	18.000	„ 506.—	41	10	2	3	10	7	5	7	5	9	15	2
40	18.000	19.000	„ 544.—	41	4	1	7	13	8	6	4	8	10	21	2
41	19.000	20.000	„ 582.—	41	4	1	6	17	3	2	3	3	8	19	2
42	20.000	22 000	„ 638.—	45	3	—	7	13	9	11	7	5	11	15	2
43	22.000	24.000	„ 714.—	35	6	2	4	11	4	10	2	2	12	12	5
44	24.000	26.000	„ 790.—	29	5	1	8	15	5	4	—	2	6	7	1
45	26.000	28.000	„ 866.—	35	3	1	1	6	5	3	3	4	7	12	2
46	28.000	30.000	„ 942.—	27	2	—	—	6	1	3	2	—	4	11	2
47	30.000	32.000	„ 1020.—	19	—	1	5	5	—	1	1	3	4	12	2
48	32.000	34.000	„ 1100.—	18	—	—	1	4	1	—	3	1	3	5	—
49	34.000	36.000	„ 1180.—	13	2	—	1	6	—	2	1	1	3	10	1
50	36.000	38.000	„ 1260.—	11	—	2	1	2	—	2	2	—	1	9	—
51	38.000	40.000	„ 1340.—	14	1	1	—	6	1	2	1	—	2	7	—
52	40.000	44.000	„ 1460.—	15	—	3	3	3	3	1	1	6	2	7	—
53	44.000	48.000	„ 1600.—	18	1	2	—	6	—	1	1	2	—	10	1
54	48.000	52.000	„ 1760.—	15	—	2	2	2	1	2	2	1	1	3	—
55	52.000	56.000	„ 1920.—	12	4	—	—	2	—	1	—	1	—	5	—
56	56.000	60 000	„ 2080.—	11	3	—	—	5	1	—	1	—	3	2	—
57	60.000	64.000	„ 2250.—	10	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4	1
58	64.000	68 000	„ 2424.—	7	1	1	—	1	1	—	—	—	2	3	—
59	68.000	72.000	„ 2600.—	8	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—
60	72.000	76.000	„ 2780.—	6	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—
61	76.000	80,000	„ 2964.—	3	1	—	—	1	1	—	—	—	1	2	—
62	80 000	84 000	„ 3148.—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
63	84.000	88.000	„ 3336.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

Fortsetzung und Schluß. (II. Teil, 3. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen von mehr als	Einkommen in Kronen bis einschließlich	Steuersatz	Davon 1903 im Gemeindebezirke IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen											
64	88.000	92.000	K 3528.—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
65	92.000	96.000	„ 3720.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
66	96.000	100.000	„ 3920.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
67	100.000	104.000	„ 4120.—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
68	104.000	108.000	„ 4320.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
69	108.000	112.000	„ 4520.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	112.000	116.000	„ 4720.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
71	116.000	120.000	„ 4920.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
72	120.000	124.000	„ 5120.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
73	124.000	128.000	„ 5320.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	128.000	132.000	„ 5520.—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	132.000	136.000	„ 5720.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
76	136.000	140.000	„ 5920.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	140.000	144.000	„ 6120.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
78	144.000	148.000	„ 6320.—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	148.000	152.000	„ 6520.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	152.000	156.000	„ 6720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	156.000	160.000	„ 6920.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
82	160.000	164.000	„ 7120.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
83	164.000	168.000	„ 7320.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	168.000	172.000	„ 7520.—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	172.000	176 000	„ 7720.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	176.000	180.000	„ 7920.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
87	180.000	184.000	„ 8120.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	184.000	188.000	„ 8320.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
89	188.000	192.000	„ 8520.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	192.000	196.000	„ 8720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	196.000	200.000	„ 8920.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92 ff.	200.000	u. darüber	„ 9300.— und mehr	12	—	1	—	—	—	—	2	—	—	4	—
	zusammen (Seite 283—285) . .			17.110	12.504	3.954	8.149	9.346	8.564	6.604	13.763	9.899	13.542	4.918	7.659

4. Zahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen und Gesamtsummen ihrer Steuersätze, dann Gesamtsummen der tatsächlich vorgeschriebenen Personal-Einkommensteuer, endlich Summen der Steuersätze jener steuerpflichtigen Personen, welche ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 200.000 Kronen haben, für die Jahre 1899—1903 in ganz Wien, für letzteres Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken.

Die Angaben dieser Tabelle sind den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums" entnommen. Daraus erklären sich die Verschiedenheiten einzelner Ziffern in dieser und der vorausgehenden Tabelle, deren Angaben — wie bereits erwähnt — den Materialien der k. k. Finanz-Landes-Direktion entnommen sind.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen	Gesamtsummen der Steuersätze der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen		Gesamtsummen der tatsächlich vorgeschriebenen Personal-Einkommensteuer[1])		Es beträgt daher die Differenz zufolge Anwendung des Art. XVII, dann der §§ 172, Abs. 3, 173, Abs. 1, 174 u. 175 des Gesetzes[2])		Zahl jener steuerpflichtigen Personen, welche mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 200.000 K verzeichnet sind[1])	Summen der Steuersätze jener steuerpflichtigen Personen, welche mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 200.000 K verzeichnet sind[1])
		K	h	K	h	K	h		K
1899	210.331	19,228.348	50	19,128.943	52	99.404	98	138	3,973.400
1900	222.819	19,766.030	30	19,679.053	28	86.977	02	148	4,007.900
1901	230.085	20,829.231	10	20,717.990	42	111.240	68	157	4,371.000
1902	236.922	21,959.784	50	21,857.521	31	102.263	19	174	4,807.400
1903	246.597	22,750.407	70	22,649.777	92	100.629	78	171	4,791.800
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke									
I (Innere Stadt)	15.009	6,101.861	60	6,097.078	90	4.782	70	80	1,930.000
II (Leopoldstadt)	27.416	2,211.496	80	2,205.194	10	6.302	70	13	319.900
III (Landstraße)	23.777	2,118.964	30	2,115.561	70	3.402	60	19	408.200
IV (Wieden)	14.085	3,115.807	70	3,111.707	60	4.100	10	29	1,470.700
V (Margareten)	15.203	561.061	10	556.284	80	4.776	30	1	13.800
VI (Mariahilf)	11.504	932.729	50	923.728	80	9.000	70	4	66.200
VII (Neubau)	13.560	1,042.987	90	1,028.217	—	14.770	90	3	35.900
VIII (Josefstadt)	9.950	768.224	40	764.255	—	3.969	40	1	26.300
IX (Alsergrund)	17.143	1,743.412	20	1,737.583	—	5.829	20	12	209.600
X (Favoriten)	12.504	324.777	80	319.902	60	4.875	20	—	—
XI (Simmering)	3.957	121.814	40	120.047	20	1.767	20	1	10.300
XII (Meidling)	8.154	269.368	60	266.097	60	3.271	—	—	—
XIII (Hietzing)	9.355	538.958	50	535.495	20	3.463	30	—	—
XIV (Rudolfsheim)	8.565	257.035	60	253.746	—	3.289	60	—	—
XV (Fünfhaus)	6.604	261.936	10	259.148	70	2.787	40	—	—
XVI (Ottakring)	13.763	410.686	80	404.839	94	5.846	86	2	37.600
XVII (Hernals)	9.899	320.323	—	315.177	28	5.145	72	—	—
XVIII (Währing)	13.550	660.621	80	653.955	—	6.666	80	—	—
XIX (Döbling)	4.928	780.397	20	777.465	90	2.931	30	6	263.300
XX (Brigittenau)	7.671	207.942	40	204.291	60	3.650	80	—	—

[1]) Darunter sind auch jene Beträge an Personal-Einkommensteuer enthalten, welche nicht vom städtischen Steueramte einzuheben sind, sondern von Hof- und Staatskassen eingehoben werden. Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291. — [2]) Siehe hierüber die Einleitung zur 3. Tabelle auf Seite 279.

5. Die Personal-Einkommensteuer, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, in den Jahren 1899—1903.[1])

Gemeindebezirk	Vorgeschriebene		Abgeschriebene		Eingezahlte[2])		Rückständige[3])	
	Personal-Einkommensteuer-Beträge							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	18,163.413	42	508.195	16	17,192.750	32	4,873.827	80
1900	18,736.504	31	675.477	02	17,000.162	92	5,946.823	48
1901	19,283.836	97	817.808	84	18,010.290	09	6,579.351	59
1902	20,915.358	89	664.336	02	18,791.449	63	7,853.148	11
1903	21,787.705	15	1,124.155	58	21,173.096	68	7,499.733	15
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	6,757.419	75	190.902	71	6,664.623	53	1,271.110	92
II (Leopoldstadt)	2,087.814	15	243.404	30	1,769.167	42	1,982.600	91
III (Landstraße)	1,776.299	55	65.386	52	1,827.110	34	468.273	65
IV (Wieden)	2,242.594	52	69.343	07	3,243.456	47	524.563	37
V (Margareten)	467.991	88	43.641	44	462.392	07	391.465	38
VI (Mariahilf)	819.127	83	31.131	34	773.904	36	345.044	83
VII (Neubau)	934.911	94	39.141	92	909.243	90	274.899	65
VIII (Josefstadt)	589.718	46	28.542	95	594.887	62	157.095	35
IX (Alsergrund)	1,641.579	73	78.093	22	1,600.293	07	666.967	57
X (Favoriten)	291.375	17	73.800	09	254.998	47	255.337	26
XI (Simmering)	112.977	26	6.109	25	106.329	72	23.934	86
XII (Meidling)	219.477	39	30.077	—	199.406	53	138.330	15
XIII (Hietzing)	395.531	52	34.337	36	440.263	80	193.458	40
XIV (Rudolfsheim)	216.235	36	19.638	99	201.204	63	114.904	—
XV (Fünfhaus)	212.225	66	11.104	95	193.929	14	78.825	85
XVI (Ottakring)	369.315	10	27.890	56	334.765	11	140.480	96
XVII (Hernals)	251.383	83	29.465	42	232.468	11	93.192	69
XVIII (Währing)	421.680	75	45.634	57	411.226	04	139.773	90
XIX (Döbling)	806.563	27	9.856	27	816.907	16	104.476	65
XX (Brigittenau)	173.482	03	46.653	65	136.519	19	134.996	80
Darunter von Selbstzahlern	19,057.077	89	984.470	25	18,535.918	17	6,964.394	74
Darunter von Dienstgebern	2,730.627	26	139.685	33	2,637.178	51	535.338	41

[1]) Die Personal-Einkommensteuer ist in Niederösterreich von allen der Zuständigkeit der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen freigelassen. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

i) Besoldungssteuer.

1. Anzahl der in die einzelnen Steuerstufen eingereihten besoldungssteuerpflichtigen Personen in den Jahren 1899—1903, im Jahre 1903 nach Gemeindebezirken.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	Gesamtzahl der besoldungssteuerpflichtigen Personen
	Stufe mit dem Steuersatze:									
	0.4	0.8	1.2	1.6	2	3	4	5	6	
	Prozent des besoldungssteuerpflichtigen Einkommens von									
	6400 bis ausschließlich 8000 K	8000 bis ausschließlich 9000 K	9000 bis ausschließlich 10.000 K	10,000 bis ausschließlich 12.000 K	12,000 bis ausschließlich 14,000 K	14,000 bis ausschließlich 16,000 K	16,000 bis ausschließlich 20,000 K	20,000 bis ausschließlich 30,000 K	30,000 K und mehr	
	Anzahl der besoldungssteuerpflichtigen Personen									
1899	1,767	627	418	576	401	189	234	132	73	4417
1900	2,014	689	464	655	441	212	199	150	73	4897
1901	2.259	737	481	696	465	206	227	171	92	5334
1902	2,387	787	510	741	466	234	210	183	99	5617
1903	2.503	836	503	738	491	215	257	189	106	5838
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I	308	125	80	138	129	61	86	64	48	1039
II	245	70	52	45	26	8	11	22	6	485
III	350	127	76	105	90	36	24	16	6	830
IV	301	96	63	91	59	23	45	26	15	719
V	90	20	12	15	7	1	1	—	1	147
VI	104	48	12	31	17	6	11	6	4	239
VII	147	64	37	42	39	9	3	5	3	349
VIII	174	72	30	70	32	17	13	5	2	415
IX	282	78	53	69	41	17	32	25	9	606
X	20	2	3	2	1	2	1	—	—	31
XI	10	1	—	—	1	—	—	2	—	14
XII	32	4	2	1	2	—	1	1	—	43
XIII	99	37	18	36	13	14	9	3	4	233
XIV	12	—	3	2	—	—	2	—	—	19
XV	32	8	8	3	1	—	—	—	—	52
XVI	16	2	1	2	1	2	—	—	—	24
XVII	29	4	5	5	3	1	—	2	—	49
XVIII	191	56	31	47	15	10	10	4	1	365
XIX	51	19	15	31	14	8	8	7	7	160
XX	10	3	2	3	—	—	—	1	—	19

[1]) Die Angaben dieser und der folgenden Tabelle sind den von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst zur Benützung überlassenen Materialien entnommen.

2. Betrag der Besoldungssteuer in den Jahren 1899—1903 nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes.

Jahr	Betrag der Besoldungssteuer nach den Prozentsätzen[1]) ohne Rücksicht auf die Bestimmung des § 233, Absatz 2 des Gesetzes[2])		Ausfall infolge der Anwendung der Bestimmung des § 233, Absatz 2 des Gesetzes[2])		Summe der tatsächlich vorgeschriebenen Besoldungssteuer[3])	
	K	h	K	h	K	h
1899	962.446	96	11.174	38	951.272	58
1900	1,023.770	59	10.871	—	1,012.899	59
1901	1,134.461	60	13.730	26	1,120.731	34
1902	1,198.892	26	13.992	16	1,184.900	10
1903	[4]) 1,236.828	41	18.354	67	1,218.473	74

[1]) Vgl. die obige 1. Tabelle. — [2]) § 233, Abs. 2, bestimmt: Die Besoldungssteuer ist mit der Maßgabe zu bemessen, daß von den Bezügen einer höheren Stufe nach Abzug der Steuer niemals weniger erübrigen darf, als von den höchsten Bezügen der nächst niedrigeren Stufe nach Abzug der auf letztere entfallenden Steuer erübrigt. — [3]) In diesem Betrage der vorgeschriebenen staatlichen Besoldungssteuer ist nicht bloß die Steuer enthalten, deren Einhebung der Gemeinde obliegt (siehe die folgende Tabelle), sondern auch die von Hof- und Staatskassen einzuhebende (siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291). — [4]) Von diesem Betrage entfallen 71.317 K 75 h auf die 1., 56.156 K 53 h auf die 2., 56.674 K 98 h auf die 3., 128.250 K 84 h auf die 4., 126.022 K 91 h auf die 5., 96.183 K 05 h auf die 6., 178.629 K 08 h auf die 7., 227.892 K 98 h auf die 8. und 295.700 K 29 h auf die 9. Stufe der Besoldungssteuer (vgl. die vorausgehende Tabelle).

3. Die Besoldungssteuer, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt [1]), in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Besoldungssteuerbeträge								
1900	1,071.026	66	742.726	64	178.430	03	149.869	99
1901	1,168.220	89	809.262	66	195.050	73	163.907	50
1902	1,302.834	75	860.518	50	206.823	08	235.493	17
1903	1,298.106	85	877.597	13	210.479	74	210.029	98
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	852.265	34	574.690	18	138.905	51	138.669	65
II (Leopoldstadt)	123.119	69	82.086	92	20.520	69	20.512	08
III (Landstraße)	63.994	57	43.075	78	10.464	02	10.454	77
IV (Wieden)	56.963	20	39.189	66	8.929	17	8.844	37
V (Margareten)	8.187	28	5.579	07	1.304	17	1.304	04
VI (Mariahilf)	24.201	19	16.136	07	4.034	09	4.031	03
VII (Neubau)	32.064	71	21.387	64	5.346	96	5.330	11
VIII (Josefstadt)	16.074	59	11.413	89	2.359	61	2.301	09
IX (Alsergrund)	46.710	80	32.916	42	6.913	46	6.880	92
X (Favoriten)	7.232	30	4.843	73	1.194	28	1.194	29
XI (Simmering)	3.979	09	2.653	39	662	86	662	84
XII (Meidling)	2.044	41	1.362	95	340	73	340	73
XIII (Hietzing)	16.266	36	10.844	27	2.711	05	2.711	04
XIV (Rudolfsheim)	3.523	82	2.349	20	587	31	587	31
XV (Fünfhaus)	2.782	58	1.855	06	463	75	463	77
XVI (Ottakring)	5.003	—	3.335	34	833	87	833	79
XVII (Hernals)	1.340	63	904	04	218	28	218	31
XVIII (Währing)	14.885	60	10.183	83	2.350	93	2.350	84
XIX (Döbling)	15.252	66	11.313	—	1.969	83	1.969	83
XX (Brigittenau)	2.215	03	1.476	69	369	17	369	17
und zwar 1903:								
Selbstzahler	112.060	61	81.269	57	15.483	02	15.308	02
Dienstgeber	1,186.046	24	796.327	56	194.996	72	194.721	96
b) Abgeschriebene Besoldungssteuerbeträge								
1900	77.342	27	54.098	43	12.631	28	10.612	56
1901	110.021	48	75.712	49	18.612	70	15.696	29
1902	61.188	22	41.069	65	9.927	97	10.190	60
1903	85.867	07	57.786	87	14.328	80	13.751	40
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	48.047	28	32.400	61	7.974	53	7.672	14
II (Leopoldstadt)	5.552	20	3.707	89	926	97	917	34
III (Landstraße)	2.408	29	1.600	24	405	52	402	53
IV (Wieden)	6.279	70	4.126	50	1.103	75	1.049	45
V (Margareten)	693	08	469	50	113	83	109	75
VI (Mariahilf)	4.724	45	3.175	37	793	84	755	24
VII (Neubau)	3.361	60	2.259	61	556	57	545	42
VIII (Josefstadt)	3.775	92	2.572	09	633	37	570	46
IX (Alsergrund)	2.737	06	1.870	04	467	16	399	86
X (Favoriten)	837	97	558	65	139	66	139	66
XI (Simmering)	27	45	18	30	4	58	4	57
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	1.429	97	956	01	239	—	234	96
XIV (Rudolfsheim)	1.836	30	1.224	20	306	05	306	05
XV (Fünfhaus)	58	94	39	29	9	82	9	83
XVI (Ottakring)	420	54	280	36	70	08	70	10
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2.307	66	1.554	23	386	73	366	70
XIX (Döbling)	1.354	48	964	52	194	98	194	98
XX (Brigittenau)	14	18	9	46	2	36	2	36
und zwar 1903:								
Selbstzahler	18.458	55	12.718	66	3.003	12	2.736	77
Dienstgeber	67.408	52	45.068	21	11.325	68	11.014	63

[1]) Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291.

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes-Zuschläge		Gemeinde-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Besoldungssteuerbeträge [1])								
1900	1,026.210	54	656.573	42	165.394	83	204.242	29
1901	1,009.809	17	747.846	18	180.687	67	81.275	32
1902	1,289.802	09	876.934	32	194.464	53	218.403	24
1903	1,245.526	10	838.299	19	204.067	98	203.158	93
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	841.604	07	564.765	11	139.516	18	137.322	78
II (Leopoldstadt)	95.220	43	63.501	20	15.918	11	15.801	12
III (Landstraße	62.989	48	42.191	11	10.351	86	10.446	51
IV (Wieden)	58.047	—	38.935	07	9.336	24	9.775	69
V (Margareten)	10.791	93	7.171	46	1.783	42	1.837	05
VI (Mariahilf)	15.441	63	10.410	05	2.458	15	2.573	43
VII (Neubau)	30.718	82	20.431	26	5.157	13	5.130	43
VIII (Josefstadt)	17.569	81	11.972	93	2.624	50	2.972	38
IX (Alsergrund)	45.890	53	32.596	07	6.442	33	6.852	13
X (Favoriten)	7.722	04	5.171	70	1.256	17	1.294	17
XI (Simmering)	3.834	89	2.600	33	656	96	577	60
XII (Meidling)	2.382	62	1.708	75	338	75	335	12
XIII (Hietzing)	13.682	49	9.595	53	2.024	53	2.062	43
XIV (Rudolfsheim)	1.776	16	1.183	19	295	92	297	05
XV (Fünfhaus)	2.908	91	1.956	41	477	36	475	14
XVI (Ottakring)	6.632	81	4.000	62	1.333	78	1.298	41
XVII (Hernals)	1.093	37	725	87	190	28	177	22
XVIII (Währing)	9.622	54	6.565	07	1.515	65	1.541	82
XIX (Döbling)	15.482	26	11.423	51	2.030	99	2.027	76
XX (Brigittenau)	2.114	31	1.393	95	359	67	360	69
und zwar 1903:								
Selbstzahler	75.457	18	56.959	87	9.152	17	9.345	14
Dienstgeber	1,170.068	92	781.339	32	194.915	81	193.813	79
d) Rückständige Besoldungssteuerbeträge [2])								
1900	445.278	79	321.215	26	67.831	15	56.232	38
1901	428.636	06	309.016	45	64.482	24	55.137	37
1902	374.548	95	252.319	44	60.821	21	61.408	30
1903	326.563	35	222.630	57	51.959	—	51.973	78
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	131.919	01	91.494	40	20.485	42	19.939	19
II (Leopoldstadt)	47.335	67	31.233	20	7.588	94	8.513	53
III (Landstraße)	14.984	39	10.437	37	2.203	—	2.344	02
IV (Wieden)	29.428	54	20.007	—	4.777	38	4.644	16
V (Margareten)	2.796	77	2.025	32	378	78	392	67
VI (Mariahilf)	15.470	85	10.082	28	2.663	62	2.724	95
VII (Neubau)	28.324	10	19.226	74	4.739	78	4.357	58
VIII (Josefstadt)	6.986	97	4.946	86	1.057	41	982	70
IX (Alsergrund)	28.905	01	19.644	90	4.661	77	4.598	34
X (Favoriten)	2.946	45	1.944	99	500	17	501	29
XI (Simmering)	133	32	45	81	4	08	83	43
XII (Meidling)	428	73	285	83	71	46	71	44
XIII (Hietzing)	7.076	37	4.427	09	1.320	29	1.328	99
XIV (Rudolfsheim)	134	58	88	68	22	17	23	73
XV (Fünfhaus)	88	52	73	79	6	—	8	73
XVI (Ottakring)	1.096	43	878	43	108	35	109	65
XVII (Hernals)	568	18	386	03	91	24	90	91
XVIII (Währing)	5.980	32	4.064	83	960	28	955	21
XIX (Döbling)	1.263	31	846	15	211	18	205	98
XX (Brigittenau)	695	83	490	87	107	68	97	28
und zwar 1903:								
Selbstzahler	102.190	14	69.875	58	16.621	28	15.693	28
Dienstgeber	224.373	21	152.754	99	35.337	72	36.280	50

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern.

1. Die bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen in Wien in den Jahren 1899—1903 eingehobenen direkten Personalsteuern.

Jahr	Personal-Einkommensteuer, eingezahlt von Steuerpflichtigen selbst		Personal-Einkommensteuer, eingezahlt von Hof- u. Staatskassen		Besoldungssteuer von Hof- u. Staatskassen		Rentensteuer von Hof- und Staatskassen		Rentensteuer von nicht ärar. Zahlstellen		Erwerbsteuer von den zur öffentl. Rechnungslegung verpflicht. Untern.		Frühere Einkommensteuer		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	326.246	—	266.800	92	69.234	66	5.406	75	89 430	54	907.955	36	6	86	1,665.081	09
1900	253.992	10	270.560	29	70.148	95	27.597	70	108.269	49	1,092.234	70	—	—	1,822.803	23
1901	389.203	28	293.852	34	71.378	44	9.015	71	41.515	26	712.671	90	[1])—	3	82	1,517.633	11
1902	403.734	33	306.254	71	74.559	79	9.210	56	40.452	07	428.747	46	—	—	1,262.958	92
1903	391.712	67	355.964	38	77.986	93	69.953	30	33.310	63	499.561	20	—	—	1,428.489	11

[1]) Zurückerstattet.

2. Von den Zentralstellen und anderen Behörden an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern in den Jahren 1899—1903. [1])

Jahr	Personal-Einkommensteuer von Hof- und Staatskassen		Besoldungssteuer von Hof- und Staatskassen		Rentensteuer von Hof- und Staatskassen		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	1,073.879	83	222.857	52	827	68	1,297.565	03
1900	1,159.450	90	250.057	46	668	66	1,410.177	02
1901	1,265.010	73	284.708	40	639	07	1,550.358	20
1902	1,336.888	16	297.233	82	749	47	1,634.871	45
1903	1,391.056	45	302.772	35	600	21	1,694.429	01

[1]) Die in dieser Tabelle verzeichneten Beträge können nur zum Teil als Steuerleistung Wiens betrachtet werden, weil sie auch solche Steuerpflichtige betreffen, die sich außerhalb Wiens befinden. Jedoch entfällt der größte Teil auf in Wien befindliche Steuerpflichtige.

l) Zur Einhebung der direkten Steuern.

1. Einzahlung von Steuern mittels Post-Einzahlungsscheine in den Jahren 1899—1903.

Mittels Post-Einzahlungsscheine im Scheck- und Clearingverkehre der Postsparkasse wurden im Jahre 1899 in 51.161 Fällen 11,209.660 K 74 h, 1900 in 51.924 Fällen 13,630.470 K 87 h, 1901 in 54.325 Fällen 18,016.036 K 97 h, 1902 in 60.530 Fällen 20,585.253 K 71 h, 1903 in 74.244 Fällen 24,574.466 K 57 h eingezahlt.

2. Aus Anlaß der Bemessung und Einhebung der direkten Steuern in den Jahren 1900—1903 beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren.

Werden die direkten Steuern samt Staatszuschlägen nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf der Einzahlungstermine entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen für den Staat ein, insoferne die Steuergebühr für das ganze Jahr 100 K übersteigt. An Verzugszinsen ist für je 100 K und für jeden Tag $1^3/_{10}$ Heller von dem auf den Einhebungstermin nächstfolgenden Tage an bis zur Abstattung der fälligen Schuldigkeit zu entrichten. (Gesetz vom 23. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 26.) Für rückständige Gemeindezuschläge zu den direkten Staatssteuern und für rückständige Mietzinsheller werden auch Verzugszinsen für die Gemeinde, und zwar seit 1. Jänner 1895 $1^3/_{10}$ Heller pro 100 K und Tag berechnet. (Gemeinderatsbeschluß vom 22. November 1881, mit Beziehung auf das Landesgesetz vom 6. Juli 1877, L.-G.-Bl. Nr. 18.)

(Beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren.)

Jahr, bzw. Steuergattung	Strafbeträge [1]) (für den Staat)		Verzugszinsen für rückständige				Exekutionsgebühren (für die Gemeinde)	
			Staatssteuern		Gemeindezuschläge und Mietzinsumlagen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	10.630	01	271.732	86	67.416	14	230.482	09
1901	17.662	84	342.087	38	84.225	93	229.332	37
1902	47.553	10	335.992	88	79.495	42	227.382	03
1903	119.977	19	493.930	97	106.988	24	308.340	99
u. zw. im Jahre 1903:								
Grundsteuer	—	—	277	18	68	04	1.002	56
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerbarer Gebäude	6.422	97	35.198	12	35.321	74	32.131	10
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerfreier Gebäude	86	90	9.707	94	315	76	168	40
Allgemeine Erwerbsteuer .	10.994	31	152.099	11	33.399	40	134.874	89
Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	—	—	149.539	19	34 681	99	309	42
Rentensteuer	4.831	80	5.481	19	1.250	19	5.251	95
Personal-Einkommensteuer .	97.143	60	136.108	21	---		133.922	87
Besoldungssteuer	—	—			687	65		
Frühere Erwerbssteuer . .	497	61	3.863	51	812	30	589	64
Frühere Einkommensteuer .			1.656	52	451	17	90	16

Ferner wurden 1900: 8328 K 32 h, 1902: 2324 K 09 h, 1903: 12.534 K 51 h an Mietzins als Strafe wegen dessen Verheimlichung für den Staat entrichtet; im Jahre 1901 waren die Rückersätze um 2985 K 73 h höher als die Einzahlungen. An Ordnungsstrafen nach § 250 des Ges. vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220[2]), welche in den Armenfonds fließen, wurden im Jahre 1900: 6131 K 60 h, 1901: 9434 K 63 h, 1902: 13.036 K 37 h, 1903: 12.427 K 36 h eingezahlt.

[1]) Wegen unrichtiger Angaben oder gänzlicher Unterlassung des Steuerbekenntnisses. — [2]) Die Steuerpflichtigen, Auskunftspersonen und Sachverständigen, sowie die zur Erstattung von Anzeigen verpflichteten Personen, welche ohne genügenden Entschuldigungsgrund den auf Grund dieses Gesetzes von den Steuerbehörden, den Kommissionen oder deren Vorsitzenden an sie gerichteten Aufträgen und Aufforderungen keine Folge leisten, können, sofern diese Außerachtlassungen nicht eine in den §§ 239 bis 249 bezeichnete strafbare Handlung (Steuerhinterziehung, wissentlich unwahre Angaben der Sachverständigen und Auskunftspersonen, Steuerverheimlichung) bilden, von den genannten Organen mit Ordnungsstrafen bis 200 K bestraft werden. Der gleichen Strafe unterliegen die in diesem Gesetze speziell mit Ordnungsstrafen bedrohten Unterlassungen.

3. Taxen und Gebühren, welche in den Jahren 1900—1903 vom städtischen Steueramte für den Staat zugleich mit den direkten Steuern eingehoben worden sind.

Die Kommissionsgebühren sind von solchen Gebäudesteuerpflichtigen zu entrichten, für welche das Steuerbekenntnis, das sie zu erstatten unterlassen haben, durch kommissionelle Erhebung festgestellt werden muß. — Eingaben, wodurch der selbständige Betrieb eines freien Gewerbes bei der Behörde angemeldet oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Konzession der Behörde nachgesucht wird, dann Eingaben um Befugnisse zu Privatagentien sind in Orten mit mehr als 50.000 Einwohnern auf dem ersten Bogen mit einem Stempel von 8 K, auf den folgenden Bogen mit einem Stempel von je 1 K zu versehen (Gesetz vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97). Für den Fall, als 10% des Jahresbetrages der von dem bezüglichen Gewerbebetriebe entfallenden Erwerbsteuer die für den ersten Bogen der Eingabe zu entrichtende feste Stempelgebühr übersteigen, ist dieser Mehrbetrag zugleich mit der Erwerbsteuer zur unmittelbaren Entrichtung vorzuschreiben und mit der ersten Rate derselben zu erlegen. Dieser Mehrbetrag ist die sogenannte Gewerbe-Anmeldungs-Taxe. (Kaiserliches Patent vom 9. Februar 1850, R.-G.-Bl. Nr. 50, bzw. Gesetz vom 13. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 89, Tarifpost 43 b 1.) — Eingaben um Eintragung der Firma oder Änderung einer bereits eingetragenen Firma oder der Inhaber derselben unterliegen einer Stempelgebühr, und zwar vom ersten Bogen von 20 K, von jedem weiteren Bogen von 1 K. Hat jedoch die eingetragene Unternehmung an einjähriger Erwerbsteuer mit Beziehung auf den Zeitpunkt des Eintragungsgeschäftes mehr als 200 K zu zahlen, so sind weitere 10% von dem Mehrbetrage dieser Steuer unmittelbar zu entrichten. Diese weiteren 10% sind die sogenannten Firma-Protokollierungs-Taxen. (Kaiserliches Patent vom 9. Februar 1850, R.-G.-Bl. Nr. 50, bzw. Gesetz vom 13. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 89, Tarifpost 43 l 1.)

Jahr	Kommissions-Gebühren		Gewerbe-Anmeldungs-Taxen		Firma-Protokollierungs-Taxen	
	K	h	K	h	K	h
1900	144	20	28.631	90	253.927	31
1901	315	50	81.757	41	[1]) — 61.730	82
1902	139	80	105.547	87	97.903	54
1903	170	10	49.457	52	45.521	17

[1]) Von der im Jahre 1900 der Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vorgeschriebenen und eingezahlten Gebühr per 169.227 K 62 h wurde im Jahre 1901 ein Betrag von 130.466 K 11 h abgeschrieben und zurückerstattet; infolge dessen waren die im Jahre 1901 zurückerstatteten Beträge um 61.730 K 82 h größer als die eingezahlten.

4. Exekutive Schritte zur Hereinbringung der direkten Steuern samt Zuschlägen und exekutiv eingehobene Steuerbeträge in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Steuerexekutionen[1]									Exekutiv eingehobene Steuerbeträge						
	Zugestellte exekutive Mahnungen	Pfändungen: Gegebene Pfändungsaufträge	Pfändungen: Vollzogene Pfändungen	Pfändungen: Wegen Mangels an Deckung unterbliebene Pfändungen	Vollzogene Transferierungen[2]	Zahl der Parteien, deren Pfandgegenstände veräußert worden sind	Realsteuerrestanten	Gegebene Sequestrationsaufträge	Vollzogene Mietzinssequestrationen	Durch die Exekutions-Beamten an das städtische Steueramt abgeführte Steuergelder: Zahl der Abfuhrposten	Betrag K	Betrag h	Durch Veräußerung von Pfandgegenständen gingen ein K	h	Durch Mietzinssequestrationen gingen ein K	h
1899	434.753	140.083	18.921	35.376	512	119	6176	1774	276	73.215	3,915.098	—	8.273	58	109.734	40
1900[3]	309.365	117.242	16.677	34.450	651	90	6446	2557	241	78.872	3,582.045	28	6.501	24	96.963	20
1901	343.458	187.120	15.786	33.486	464	75	7340	2844	298	78.086	3,928.771	—	6.842	38	126.869	60
1902	360.177	129.730	15.400	34.269	276	5	7281	9409	318	71.545	3,886.630	44	1.897	59	108.573	20
1903	493.148	278.113	28.456	48.156	403	34	7230	9892	297	89.976	4,699.211	40	6.305	41	103.163	20
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:																
I (Innere Stadt)	39.346	18.713	1.670	1.223	65	9	190	150	3	11.784	1,448.391	47	4.592	55	1.017	60
II (Leopoldstadt)	60.115	51.228	7.425	9.758	181	4	570	571	11	11.248	564.094	33	93	84	2.168	40
III (Landstraße)	34.710	18.825	1.450	3.240	14	1	741	741	18	5.650	248.810	48	276	80	13.719	60
IV (Wieden)	22.592	8.947	555	618	8	—	149	162	3	3.650	210.132	57	—	—	2.510	60
V (Margareten)	30.491	19.075	1.263	2.708	2	1	173	452	8	4.776	178.168	74	622	33	1.798	40
VI (Mariahilf)	22.077	11.561	951	1.341		1	148	222	10	5.789	309.798	47	69	24	4.722	20
VII (Neubau)	27.291	15.046	1.221	1.879	31	2	106	200	2	5.110	365.976	37	220	63	1.639	60
VIII (Josefstadt)	13.589	8.001	751	1.072	—	1	—	—	3	2.084	104.513	58	6	95	2.151	40
IX (Alsergrund)	25.426	11.544	1.204	1.558	7	2	294	361	9	4.414	227.742	46	160	70	5.462	80
X (Favoriten)	31.700	13.750	1.128	2.670	—	2	994	994	51	4.693	165.560	90	84	64	20.873	—
XI (Simmering)	13.153	2.661	65	634	—	—	80	212	19	1.750	25.181	10	—	—	1.120	—
XII (Meidling)	18.700	9.269	652	1.822	4	—	710	953	18	3.345	87.095	30	—	—	5.506	20
XIII (Hietzing)	17.375	7.148	451	1.549	1	—	881	1279	47	2.088	87.262	58	—	—	7.392	20
XIV (Rudolfsheim)	19.350	12.372	522	2.866	9	—	265	556	7	3.973	99.980	18	—	—	4.909	20
XV (Fünfhaus)	12.245	5.970	500	1.233	7	—	136	162	1	1.734	64.850	33	—	—	483	60
XVI (Ottakring)	33.118	18.890	2.854	3.875	32	10	432	720	19	6.340	154.816	56	165	07	7.081	60
XVII (Hernals)	22.974	10.407	1.479	3.221	3	1	364	364	18	3.313	95.929	18	12	66	3.198	80
XVIII (Währing)	21.512	11.816	1.055	2.110	9	—	408	685	—	3.206	90.619	82	—	—	—	—
XIX (Döbling)	8.911	4.526	525	382	7	—	177	613	33	1.902	68.647	49	—	—	5.102	40
XX (Brigittenau)	18.473	18.364	2.735	4.397	23	—	412	495	17	3.127	101.639	49	—	—	12.305	60

[1]) Mahnungen werden zugestellt, Pfändungsaufträge gegeben und Pfändungen vollzogen nach Ablauf jeder Einzahlungsfrist, also seit Beginn des Jahres 1898 durchwegs 4mal jährlich. Hier ist die Summe der zu allen Zahlungsfristen des bezeichneten Jahres vorgenommenen Exekutionsschritte eingesetzt. Dasselbe ist der Fall bezüglich der Realsteuerrestanten, welche die Summe der in jedem der vier Quartale im Rückstand befindlichen Hauseigentümer bildet; ebenso sind die Sequestrationsaufträge aller vier Quartale hier zusammen gerechnet. — [2]) Darunter sind auch solche Transferierungen enthalten, welche nicht wegen Zahlungsunfähigkeit der Parteien, sondern zur Sicherstellung solcher Steuerbeträge vorgenommen werden, gegen deren Vorschreibung Rekurse im Zuge sind. — [3]) Infolge des zu geringen Standes des Steuerpersonals, dessen Erhöhung im Zuge war, blieb in diesem Jahre die Steuereintreibung einigermaßen zurück.

2. Verbrauchssteuern.

A. Staatssteuern. — Der l. f. Verzehrungssteuer sind in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern unterworfen: Wein, Weinmost und Obstmost, Bier, Branntwein, Fleisch von Schlacht- und Stechvieh, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Preßhefe. In 9 für die Verzehrungssteuer-Entrichtung als geschlossen erklärten Städten Österreichs, und zwar in Wien, Linz, Graz, Laibach, Triest, Prag, Brünn, Lemberg und Krakau, unterliegen der l. f. Verzehrungssteuer noch einige andere Gegenstände. In Wien sind außer den erwähnten noch Geflügel, Wildbret und Federwild, Fische und Schaltiere mit der l. f. Verzehrungssteuer belegt. Das Ausmaß der l. f. Verzehrungssteuer ist in den „geschlossenen Städten" bei solchen Gegenständen, welche allgemein der Verzehrungssteuer unterworfen sind, häufig höher als auf dem „offenen Lande". Dies ist insbesondere bei Wein, Most, Obstmost, Bier und Fleisch der Fall, wogegen für Branntwein, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Preßhefe überall dasselbe Ausmaß gilt.

Branntwein, welcher innerhalb der Zoll-Linie erzeugt wird, unterliegt einer Abgabe, die nach Verschiedenheit der Brennereien als Produktionsabgabe bei der Erzeugung oder als Konsumabgabe bei dem Übergange des Branntweines aus der amtlichen Kontrolle in den freien Verkehr zu entrichten ist; die Produktionsabgabe beträgt 90 Heller für jeden Hektoliter und jeden Alkoholgrad nach dem vorgeschriebenen hundertteiligen Alkoholometer (Hektolitergrad Alkohol-Liter Alkohol), die Konsumabgabe hat zweierlei Sätze, nämlich 90 h und 1 K 10 h für jeden Hektolitergrad (Liter) Alkohol.[1]) Welche Alkoholmenge von sämtlichen unter die Konsumabgabe fallenden Brennereien Österreichs in einem Betriebsjahre zum niedrigeren Satze erzeugt werden dürfen, ist durch ein besonderes Gesetz bestimmt, ebenso der auf die einzelnen Brennereien dieser Art entfallende Anteil. Frei von der Konsumabgabe ist derjenige Branntwein, welcher über die Zoll-Linie ausgeführt oder welcher zu gewerblichen Zwecken (einschließlich der Essigbereitung), zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung und zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet wird[2]). Für den abgabefrei angewiesenen Alkohol ist jedoch eine Kontrollgebühr von 3 h per Liter Alkohol von demjenigen zu entrichten, auf welchen die abgabefreie Anweisung des Alkohols lautet — Kontrollgebühr für die Denaturierung von Branntwein. In der Regel ist zur Zahlung der Produktionsabgabe der Brennerei-Unternehmer, zur Zahlung der Konsumabgabe derjenige verpflichtet, welcher den Branntwein zur freien Verfügung erhält.[3])

In der Zeit vom 1. September 1901 bis 31. Dezember 1909 wird den Landesfonds der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, insoweit diese keine Landesauflagen auf gebrannte geistige Flüssigkeiten einheben, aus dem Bruttoertrage der Branntweinabgabe (abzüglich der Gefällsrückgaben und Restitutionen) jene Summe überwiesen, welche auf den Teilbetrag von 20 h der Abgabesätze von 90 h und 1 K 10 h entfällt. Die Überweisungsbeträge werden an die einzelnen Landesfonds nach einem Prozentualschlüssel verteilt. Danach beträgt der Anteil Niederösterreichs $10._{7662}$ %.

Zucker jeder Art, aus Rohstoffen oder aus Rückständen einer früheren Zuckererzeugung erzeugt, unterliegt einer Verbrauchsabgabe, und zwar: Rübenzucker und Zucker von gleicher Art (Rohrzucker) in jedem Zustande der Reinheit mit Ausnahme von zum menschlichen Genusse nicht geeignetem Sirup für 100 kg netto 38 K, Zucker anderer Art für 100 kg netto 12 K. Zur Zahlung der Abgabe ist in der Regel der Unternehmer der Zuckererzeugung, bzw. derjenige verpflichtet, für den die Auslagerung unversteuerter Zuckererzeugnisse aus einem Freilager erfolgt. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 97, dann kaiserl. Verordnung vom 17. Juli 1899, R.-G.-Bl. Nr. 120.) Da in Wien eine Zucker-Erzeugungsstätte nicht besteht, so hat sich der im folgenden ausgewiesene Ertrag anläßlich der Auslagerung aus einem Freilager ergeben.

Mineralöl, welches mittels Raffinierung (Reinigung) dargestellt wird und dessen Dichte bei der Temperatur von 12 Grad Réaumur 870, aber nicht 880 Grade (Tausendstel der Dichte des reinen Wassers) überschreitet, unterliegt einer Verbrauchssteuer von 13 K für je 100 kg Nettogewicht, welche von dem Unternehmer der Mineralöl-Raffinierung zu entrichten ist. (Gesetz vom 26. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 55, und vom 21. Mai 1887, R.-G.-Bl. Nr. 52.) Wenn mit der Branntwein-Erzeugung zugleich die Erzeugung von

Preßhefe (zum Absatze bestimmte Hefe) verbunden wird, so ist von dem Brennerei-Unternehmer von jedem erzeugten, bzw. bei der Erzeugung der Produktionsabgabe unterliegenden Liter Alkohol eine Abgabe im Betrage von 5 h zu entrichten. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 95.)

Für das „offene Land" bestehen Tarife[4]) der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Schlacht- und Stechvieh und Fleisch (Gesetz vom 18. Mai 1875, R.-G.-Bl. Nr. 84), deren Sätze niedriger sind, als die entsprechenden Sätze der für die „geschlossenen Städte" geltenden Tarife. Die für Wien geltenden Tarifsätze sind in der unten folgenden Tabelle verzeichnet.

Von Bier ist sowohl in diesen Städten, als auch auf dem „offenen Lande" bei der Erzeugung eine allgemeine Verzehrungssteuer zu entrichten, welche von jedem Hektoliter und Saccharomtergrade Bierwürze mit 34 h bemessen ist. Für die „geschlossenen Städte" kommt noch bei der Einfuhr die Linien-Verzehrungssteuer, bei der Erzeugung innerhalb der Linien der Biersteuerzuschlag hinzu. Da es

---

[1]) Bis 1. September 1901 hatte die Produktionsabgabe nur 70 h, die Konsumabgabe 70 und 90 h betragen. — [2]) Seit 1. September 1899 kommt jedoch bei der Verwendung zur Essigerzeugung die Abgabefreiheit nur dem unter den niedrigeren Satz fallenden Branntwein zu. Bis zu diesem Zeitpunkte war übrigens auch der zu Heilzwecken verwendete Branntwein abgabefrei. — [3]) Die Gesetze vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 95, und vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, dann die kaiserl. Verordnungen vom 17. Juli 1899, R.-G.-Bl. Nr. 120, und vom 19. Juli 1900, R.-G.-Bl. Nr. 127, und die zu jenen Gesetzen erlassenen Verordnungen. — [4]) Diese Tarife werden von der k. k. Finanzverwaltung nur dann zur Anwendung gebracht, wenn die Verzehrungssteuer auf dem Wege der Abfindung mit den einzelnen Betriebsunternehmern über angemessene Pauschalbeträge oder durch Verpachtung nicht zu erlangen war.

sich hier um eine Besteuerung des örtlichen Verbrauches handelt, so finden bei der Ausfuhr aus den „geschlossenen Städten" Rückvergütungen statt. In Wien beträgt die staatliche Linien-Verzehrungssteuer von Bier 2 K per hl Bier, der staatliche Biersteuerzuschlag 1 K 90 h per hl Bierwürze; bei der Ausfuhr des im Linien-Verzehrungssteuergebiete erzeugten Bieres wird, wenn die Sendung mindestens $^1/_2$ hl umfaßt, die Rückvergütung dieses Zuschlagsbetrages mit 2 K per hl Bier geleistet; bei der Ausfuhr von Bier in Flaschen wird ohn Rücksicht auf die Herkunft die Rückvergütung bei Sendungen von $^1/_2$ hl aufwärts gewährt, auch wenn die Sendung aus mehreren von demselben Aufgeber herrührenden Frachtstücken besteht.

B. Gemeinde-Steuern und Zuschläge. — In manchen Gemeinden wird zu der staatlichen Verzehrungssteuer ein Zuschlag für Gemeindezwecke eingehoben. Durch einen solchen Zuschlag darf aber bloß der Verbrauch im Gemeindegebiete und nicht die Produktion und der Handelsverkehr getroffen werden (Gesetz vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18). In Wien wird zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von Bier bei dessen Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie, dann zum ärarischen Biersteuerzuschlage bei der Biererzeugung im Linien-Verzehrungssteuergebiete ein 100prozentiger Gemeindezuschlag eingehoben und bei der Ausfuhr der gleiche Betrag rückvergütet, welcher vom Staate zurückgegeben wird (Ges. v. 19. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58); zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von den übrigen im Tarife angeführten Gegenständen läßt die Gemeinde einen 30prozentigen Zuschlag einheben.

Die Gemeinden können aber auch auf Grund eines Landesgesetzes Verzehrungssteuern einführen. So besteht in Wien eine kommunale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, die sogenannte Spritsteuer (zuletzt geregelt mit Ges. v. 19. Dezember 1891, R.-G.-Bl. Nr. 59). Von derartigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, sind bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie zum Konsum innerhalb dieser Linie, dann bei der Hinwegbringung von einem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Freilager oder aus einer innerhalb dieser Linie befindlichen, der Konsumabgabe von Branntwein unterliegenden Branntweinbrennerei zum Konsum innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, endlich — wenn es sich um eine der Produktionsabgabe unterliegende Branntweinbrennerei handelt — gleichzeitig mit der Einhebung der Produktionsabgabe als Zuschlag zu derselben 16 h per Hektolitergrad (gleich einem Liter Alkohol) zu entrichten; von gebrannten geistigen Flüssigkeiten hingegen, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer nicht erhoben werden kann, bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie per Hektoliter 8 K 80 h. Von der Gemeindeabgabe sind jene gebrannten geistigen Flüssigkeiten befreit, welche die Befreiung von der staatlichen Branntwein-Konsumabgabe genießen. Bei der Ausfuhr über die Verzehrungssteuerlinie in Mengen von $^1/_2$ hl aufwärts wird den zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigten Personen für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, die geleistete Gemeindeabgabe von 16 h per Hektolitergrad zurückvergütet, für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem Alkoholometer nicht genau erhoben werden kann, aber eine Rückvergütung von 16 h für jeden Hektoliter und jedes Volumprozent Alkohol nur dann geleistet, wenn diese Flüssigkeiten einen Alkoholgehalt von mindestens 30 Volumprozenten haben.

Die Gemeinde Wien erhält seit 1. September 1901 die Hälfte des vom Staate dem Lande Niederösterreich überwiesenen Anteiles am Ertrage der Branntweinabgabe (siehe den 3. Absatz auf der vorigen Seite) auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 15. Juli und des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Juli 1901, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse.

Das Wiener Linien-Verzehrungssteuergebiet fällt nach dem Gesetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. Dezember 1891 in Wirksamkeit getreten ist, fast ganz mit dem Gemeindegebiete zusammen; bloß der auf dem linken Ufer der regulierten Donau befindliche Teil des Gemeindegebietes (Kaisermühlen), auf welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Personen gezählt wurden, liegt außerhalb der Verzehrungssteuerlinie und wird nach den für das „offene Land" geltenden Verzehrungssteuer-Vorschriften behandelt.

Die Einhebung der Gemeindezuschläge zu den ärarischen Verbrauchssteuern, dann der kommunalen Spritsteuer wird durch staatliche Organe besorgt; ein Entgelt ist von der Gemeinde für die Einhebung der Spritsteuer nur insoferne zu leisten, als Auslagen erwachsen, welche in dem Kostenaufwande, den die staatliche Linien-Verzehrungssteuer in Wien samt ihren Gemeindezuschlägen, bzw. die staatliche Branntweinbesteuerung in Wien fordert, die Deckung nicht finden.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen ist noch beizufügen: Der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte Kunst- und Halbwein unterliegt der Verzehrungssteuer nach den für die Weineinfuhr aufgestellten Sätzen (Gesetz vom 30. März 1882, R.-G.-Bl. Nr. 45). Auch Wein und Weinmost, innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, erzeugt aus Trauben der innerhalb der Linie gelegenen Weingärten, ist, wofern diese Getränke nicht über die Linie ausgeführt werden, wie bei der Einfuhr zu besteuern; jedoch können mit Personen, welche als Eigentümer oder Pächter einen solchen Weingarten bewirtschaften, um aus dessen Trauben Weinmaische, bzw. Weinmost innerhalb der Linie zu bereiten, Abfindungen für die Zeit von einer Weinernte bis zur nächstfolgenden abgeschlossen werden (Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl Nr. 78, dann Verordnung der k. k. Finanz-Landesdirektion in Wien vom 12. Juli 1891, L.-G.-Bl. Nr. 41).

Über den Anteil der Gemeinde an dem Ertrage der staatlichen Liniensteuer vgl. auf Seite 159.

1. Ertrag sämtlicher Verbrauchssteuern in den Jahren 1899—1903. [1]

Jahr	Linien-Verzehrungssteuer für das Steuerjahr							Nachsteuer	zusammen	Sonstige Verbrauchssteuern		
	Wein, Wein- und Obstmost, Weintrauben [2]	Bier		Gebrannte geistige Flüssigkeiten [5]	Schlacht- und Stechvieh, Fleischwaren [6]	Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische 2c. [7]	zusammen			Allgemeine Verzehrungssteuer der außerhalb der Steuerlinie liegenden Gebietsteile der Gemeinde [8]		
		bei der Einfuhr in das Verzehrungssteuergebiet [3]	innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugt und verbraucht [4]							Wein u. Most	Fleisch	zusammen
	Ertrag in Kronen											
1	2	3	4	5	6	7	2 bis 7	8	2 bis 8	9	10	9 und 10
Ertrag für den Staat												
1899	4,609.038	2,572.023	2,803.713	—	7,170.230	1,335.784	18,490.788	135	18,490.923	3480	1320	4800
1900	4,779.832	2,616.161	2,662.062	—	7,597.194	1,301.382	18,956.631	—	18,956 631	3480	1320	4800
1901	4,583.067	2,567.740	2,636.897	—	7,656.047	1,340.879	18,784.630	—	18,784.630	3480	1320	4800
1902	4,543.104	2,493.157	2,565.508	—	7,660.268	1,387.777	18,649.814	—	18,649.814	2000	2800	4800
1903	4,616.434	2,546.104	2,504.143	—	7,504.514	1,360.786	18,531.981	—	18,531.981	2000	2800	4800
Ertrag für die Gemeinde [9]												
1899	1,382.711	2,572.023	2,803.713	1,218.102	2,151.069	400.725	10,528.343	40	10,528.383	1044	396	1440
1900	1,433.950	2,616.161	2,662.062	1,182.802	2,279.158	390.414	10,564.547	—	10,564.547	1044	396	1440
1901	1,374.920	2,567.740	2,636.897	1,089.438	2,296.814	402.264	10,368.073	—	10,368.073	1044	396	1440
1902	1,362.931	2,493.157	2,565.508	1,034.201	2,298.080	416.333	10,170.210	—	10,170.210	600	840	1440
1903	1,384.930	2,546.104	2,504.143	1,045.359	2,251.354	408.226	10,140.116	—	10,140.116	600	840	1440
Gesamtertrag												
1899	5,991.749	5,144.046	5,607.426	1,218.102	9,321.299	1,736.509	29,019.131	175	29,019.306	4524	1716	6240
1900	6,213.782	5,232.322	5,324.124	1,182.802	9,876.352	1,691.796	29,521.178	—	29,521.178	4524	1716	6240
1901	5,957 987	5,135.480	5,273.794	1,089.438	9,952.861	1,743.143	29,152.703	—	29,152.703	4524	1716	6240
1902	5,906.035	4,986.314	5,131.016	1,034.201	9,958.348	1,804.110	28,820.024	—	28,820.024	2600	3640	6240
1903	6,001.364	5,092.208	5,008.286	1,045.359	9,755.868	1,769.012	28,672.097	—	28,672.097	2600	3640	6240

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind mit Ausnahme der in der 5. und 8. Anmerkung erwähnten den vom k. k. Finanzministerium veröffentlichen Ausweisen über die Ergebnisse der Verzehrungssteuer entnommen. — [2]) Mit Einschluß des Ertrages der im Wege der Abfindung eingehobenen Verzehrungssteuer a) für Wein und Most, welcher aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten erzeugt wurde (der Ertrag für den Staat war 1899: 13.593 K, 1900: 17.587 K, 1901: 18.898 K, 1902: 14.072 K, 1903: 16.655 K; b) für anderen Wein und Most und für Weintrauben 1899: 200 K, 1900: 228 K, 1901: 210 K, 1902: 220 K, 1903: 220 K). — [3]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1899: 541 K, 1900: 617 K, 1901: 568 K, 1902: 595 K, 1903: 595 K). — [4]) Nach Abrechnung des rückvergüteten Steuerbetrages für das ausgeführte Bier (1899: 376.110 K, 1900: 387.815 K, 1901: 389.587 K, 1902: 391.744 K, 1903: 413.087 K) und nach Einrechnung der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge für die in der Akademie für Brauindustrie zu Studienzwecken hergestellten Gebräude (1899: 1320 K, 1900: 1070 K, 1901—1903 je 642 K). — [5]) Nach den Haupt-Rechnungsabschlüssen der Gemeinde, Spalte: Abstattung. Die Rückvergütungen sind in Abrechnung gebracht. — [6]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1899: 67 K, 1900: 76 K, 1901: 70 K, 1902: 73 K, 1903: 73 K). — [7]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1899: 23 K, 1900: 28 K, 1901: 26 K, 1902 und 1903: je 28 K). — [8]) Der Ertrag für den Staat ist von der k. k. Finanz-Bezirksdirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt. Für die Gemeinde wird ein 30%iger Zuschlag erst seit 23. März 1895 eingehoben. — [9]) Bis auf die Beträge in der 5. Spalte sind alle anderen aus dem Ertrage für den Staat berechnet. Außerdem erhält die Gemeinde Anteile von dem Ertrage der staatlichen Linienverzehrungssteuer und Branntweinabgabe. Siehe diese auf Seite 159.

(Fortsetzung.)

Jahr	Sonstige Verbrauchssteuern							Sonstige Einnahmen			Hauptsumme
	Branntwein-Abgabe	Abgabe von der Preßhefe-Erzeugung	Kontrollgebühr für die Denaturierung von Branntwein	Biersteuer von der Bier-Erzeugung	Verbrauchsabgabe von Zucker	Verbrauchssteuer von Mineralöl	zusammen	Verwaltungs-Einnahmen [1]	sonstige	zusammen	
	Ertrag in Kronen										
1	11	12	13	14	15	16	11 bis 16	17	18	17 und 18	2 bis 18
Ertrag für den Staat											
1899	4,958.810	406.770	167.252	5,941.096	1,275.220	449.563	13,198.711	34.209	—	34.209	31,728.643
1900	4,139.938	414.578	158.651	5,969.176	652.590	566.324	11,901.257	24.957	—	24.957	30,887.645
1901	4,770.143	372.447	163.830	5,718.177	785.487	579.166	12,389.250	35.028	—	35.028	31,213.708
1902	5,294.648	321.565	170.930	5,566.152	774.939	463.140	12,591.374	22.359	—	22.359	31,268.347
1903	5,094.441	316.416	161.000	5,510.460	2,211.637	337.611	13,631.565	18.905	—	18.905	32,187.251
Ertrag für die Gemeinde [2]											
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,529.823
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,565.591
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,369.513
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,171.650
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,141.556
Gesamtertrag											
1899	4,958.810	406.770	167.252	5,941 096	1,275.220	449.563	13,198.711	34.209	—	34.209	42,258.466
1900	4,139.938	414.578	158.651	5,969.176	652.590	566.324	11,901.257	24.957	—	24.957	41,453.236
1901	4,770.143	372.447	163.830	5,718.177	785.487	579.166	12,389.250	35.028	—	35.028	41,583.221
1902	5,294.648	321.565	170.930	5,566.152	774.939	463.140	12,591.374	22.359	—	22.359	41,439.997
1903	5,094.441	316.416	161.000	5,510.460	2,211.637	337.611	13,631.565	18.905	—	18.905	42,328.807

[1] Nebengebühren, Miet- und Pachtzinse, Ersätze aller Art 2c. — [2] Ohne die an die Gemeindekasse eingegangenen Rückstände von Verzehrungssteuer-Zuschlägen ehemaliger Vorortegemeinden im Betrage von 134 K (1900) und ohne die Anteile der Gemeinde am Ertrage der staatlichen Linienverzehrungssteuer und Branntweinabgabe, siehe Seite 159.

2. Linien-Verzehrungssteuertarif und Ertrag der Linien-Verzehrungssteuer in den Jahren 1902 und 1903.[1]

Tarifpost des staatl. Tarifes	Gegenstand der Besteuerung	Maßstab der Belegung	Tarifsatz staatlicher K	Tarifsatz staatlicher h	Tarifsatz kommunaler K	Tarifsatz kommunaler h	Tarifsatz zusammen K	Tarifsatz zusammen h	Ertrag[1] 1902 für den Staat	1902 für die Gemeinde	1902 zusammen	1903 für den Staat	1903 für die Gemeinde	1903 zusammen
									Kronen					
1 a	Wein[2] in Gebünden	1 hl	8	—	2	40	10	40	4,020.080	1,206.024	5,226.104	4,023.352	1,207.006	5,230.358
	Wein[2] in Flaschen	„	16	—	4	80	20	80	84.880	25.464	110.344	89.856	26.957	116.813
b	Weinmost und Weinmaische[2]	„	6	—	1	80	7	80	262.200	78.660	340.860	295.914	88.774	384.688
c	Weintrauben	100 kg	3	—	—	90	3	90	149.618	44.886	194.504	179.651	53.895	233 546
2	Obstmost	1 hl	2	—	—	60	2	60	12.034	3.610	15.644	10.786	3.236	14.022
3	Bier bei der Einfuhr[3]	„	2	—	2	—	4	—	2,492.562	2,492.562	4,985.124	2,545.514	2,545.514	5,091.028
—	Gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann[4]	„	—	—	16	—	16	—	—	[5]1,034.201	1,034.201	—	[5]1,045.359	1,045.359
—	Sonstige gebrannte geistige Flüssigkeiten[4]	„	—	—	8	80	8	80						
4 a	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	1 Stück	14	—	4	20	18	20	2,679.320	803.796	3,483.116	2,607.738	782.321	3,390.059
b	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	„	7	—	2	10	9	10	437.724	131.317	569.041	440.090	132.027	572.117
c	Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet (d. i. Kälber, einschließl. der Haut)	„	2	60	—	78	3	38	861.518	258.456	1,119.974	828.456	248.537	1,076.993
5 a	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	1	—	—	30	1	30	96.741	29.022	125.763	85.416	25.625	111.041
b	Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	—	60	—	18	—	78	3.567	1.071	4.638	3.793	1.138	4.931
6 a	Spanferkel bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	1	—	—	30	1	30	11.340	3.402	14.742	11.956	3.587	15.543
b	Frischlinge, d. h. Schweine über 10—35 kg lebend oder über 8—25 kg geschlachtet	„	2	—	—	60	2	60	38.438	11.532	49.970	36.026	10.808	46.834
c	Schweine über 35 kg lebend od. 25 kg geschlachtet	„	4	—	1	20	5	20	2,363.284	708.985	3,072.269	2,316.796	695.039	3,011.835
7 a	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Teile von Rindern der T.-P. 4 a und b, dann von Tieren der T.-P. 5 a und b, Würste und Konservenfleisch	100 kg	5	—	1	50	6	50	312.973	93.891	406.864	299.053	89.716	388.769

[1]) Die Ziffern des Ertrages für den Staat in den Jahren 1902 und 1903 sind den vom k. k. Finanz-Ministerium veröffentlichten Ausweisen über die „Ergebnisse der Verzehrungssteuer" entnommen, die des Ertrages für die Gemeinde aber aus den staatlichen Ziffern berechnet; eine Ausnahme ist in der 5. Anmerkung verzeichnet. Die im Abfindungswege eingehobenen Beträge (vgl. die Anmerkungen 2, 3, 4, 6 und 7 auf Seite 296) sind hier nicht mitgerechnet. Die versteuerten Mengen siehe im XVI. Abschnitte unter „Lebensmittel-Verbrauch". — [2]) Über den Ertrag an Verzehrungssteuer für jenen Wein und Weinmost, welcher aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten erzeugt und im Wege der Abfindung besteuert wird, siehe die 2. Anmerkung auf Seite 296. Diese Erträge sind hier nicht angegeben. — [3]) Über den Ertrag des Biersteuerzuschlages für das innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte und verbrauchte Bier, für welches pro Hektoliter Bierwürze je K 1·90 für den Staat und die Gemeinde zu entrichten ist, siehe auf Seite 296. Dieser Ertrag ist hier nicht angeführt. — [4]) Ohne Unterschied, ob diese Flüssigkeiten über die Linie eingeführt oder hier erzeugt oder verbraucht sind. — [5]) Nach den Angaben des Rechnungsabschlusses der Gemeinde. Die bei der städtischen Hauptkasse tatsächlich eingezahlten Beträge sind hier um die bei ihr ausgezahlten Rückvergütungen vermindert.

(Fortsetzung.)

Tarifpost des staatl. Tarifes	Gegenstand der Besteuerung	Maßstab der Belegung	Tarifsatz staatlicher K	Tarifsatz staatlicher h	Tarifsatz kommunaler K	Tarifsatz kommunaler h	Tarifsatz zusammen K	Tarifsatz zusammen h	Ertrag[1] 1902 für den Staat	Ertrag[1] 1902 für die Gemeinde	Ertrag[1] 1902 zusammen	Ertrag[1] 1903 für den Staat	Ertrag[1] 1903 für die Gemeinde	Ertrag[1] 1903 zusammen
									Kronen					
7 b	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Teile von Kälbern (T.-P. 4c), dann v. Schweinen, mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische	100 kg	8	—	2	40	10	40	469.784	140.935	610.719	465.206	139.562	604.768
c	Fleisch, eingesalzen od. gepökelt, dann Rauchfleisch	„	10	—	3	—	13	—	338.846	101.654	440.500	357.947	107.384	465.331
d	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen . .	„	12	—	3	60	15	60	46 660	13.998	60.658	51.964	15.589	67.553
8 a	Truthühner, Kapaune, dann Gänse in den Monaten März bis einschließlich Juni . .	1 Stück	—	50	—	15	—	65	100.620	30.186	130.806	97.112	29.134	126.246
b	Gänse von Anfang Juli bis Ende Februar u. Enten	„	—	30	—	9	—	39	432.724	129.817	562.541	411.814	123.544	535.358
c	Hühner und Tauben	„	—	8	—	2.4	—	10.4	342.938	102.882	445.820	334.536	100.361	434.897
9 a	Hirsche	„	7	—	2	10	9	10	22.820	6.846	29.666	25.774	7.732	33.506
b	Wildschweine über 17 kg und Damhirsche . .	„	6	—	1	80	7	80	1.950	585	2.535	1,968	590	2.558
c	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	„	3	—	—	90	3	90	36.465	10.940	47.405	33.351	10.005	43.356
d	Hasen	„	—	30	—	9	—	39	155.901	46.770	202.671	145.581	43.674	189.255
10 a	Hirschfleisch, ausgehackt	100 kg	8	—	2	40	10	40	3.475	1.043	4.518	3.843	1.153	4.996
b	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	12	—	3	60	15	60	8.064	2.419	10.483	8.664	2.599	11.263
11 a	Fasanen, Auerhühner, Birkhühner	1 Stück	—	80	—	24	1	04	28.505	8.552	37.057	30.329	9.099	39.428
11 b	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten mit Ausnahme der Duckenten .	„	—	40	—	12	—	52	4.580	1.374	5.954	4.883	1.465	6.348
c	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, auch Heide- und Wiesenschnepfen	„	—	20	—	6	—	26	44.818	13.446	58.264	46.570	13.971	60.541
d	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	—	10	—	3	—	13	199	60	259	107	32	139
e	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	—	4	—	1.2	—	5.2	383	114	497	654	196	850
12 a	Fische und Schaltiere, genießbare, nicht besonders benannte, aus dem Meere, aus Flüssen, Seen und Teichen, frisch, eingesalzen[2]), mariniert oder in Öl eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen u. Meerkrebse	100 kg	12	—	3	60	15	60	197.504	59.251	256.755	208.003	62.401	270.404
b	Weißfische, Stockfische, Schellfisch	„	2	—	—	60	2	60	6.803	2.040	8.843	7.569	2.271	9.840
	zusammen[1]) . . .	—	—	—	—	—	—	—	16,069.318	7,599.791	23,669.109	16,010.272	7,630.301	23,640.573

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Eingesalzene Heringe sind jedoch frei von der Liniensteuer.

3. Sonstige Steuern und Gebühren.[1])

1. Die Gemeindeauflage auf den Besitz von Hunden, das Musikimpost-Erträgnis der Gemeinde und die Gemeinde-Zuschläge zu den Gebühren anläßlich der Veränderung des Besitzes von unbeweglichen Sachen in den Jahren 1899—1903.[2])

Steuern	1899		1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Hundesteuer[3])	295.163	—	304.147	29	309.780	87	320.620	06	325.703	99
Musikimpost[4])	21.809	68	33.312	89	35.073	15	34.206	39	1.767	54
Zuschlag zu den Gebühren bei wirklichen Besitzveränderungen[5])	715.583	54	844.228	16	820.157	20	1,034.393	56	1,046.224	27
Zuschlag zu den Äquivalentgebühren vom Realbesitze juristischer Personen . .	56.398	67	58.539	36	58.112	30	87.892	99	75.676	20

[1]) Es sind hier noch nicht alle Steuern behandelt, auch nicht die Gebühren 2c. Die hier nicht behandelten Gemeindesteuern siehe auf Seite 159. Die Militärtaxe siehe im XI. Abschnitte. — [2]) Die Daten sind dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde (Rubrik „Abstattung") entnommen; die rückvergüteten Beträge erscheinen von den eingegangenen abgerechnet. — [3]) Die Hundesteuer beträgt in der Regel 8 K für je einen Hund. — [4]) Die Musikimpost wurde ursprünglich vom Staate eingehoben und im Jahre 1749 der Gemeinde Wien übertragen. Sie wird zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 23. September 1902 vom 1. Jänner 1903 bis auf Widerruf nicht eingehoben. Der im Jahre 1903 eingegangene Betrag stellt Nachtragszahlungen für frühere Jahre dar. — [5]) Mit der kais. Verordnung vom 16. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 158, bzw. mit dem an deren Stelle getretenen Gesetze vom 18. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 74, wurden die Gebühren bei wirklichen Besitzveränderungen (Immobiliar-Gebühren) geändert, beziehungsweise erhöht.

2. Das Erträgnis der staatlichen Effekten-Umsatzsteuer in den Jahren 1900—1903.[1])

Jahr, bzw. Monat	Unmittelbar entrichtete Steuer: im Arrangement		Unmittelbar entrichtete Steuer: sonstig		Mittelbar entrichtete Steuer (durch aufgeklebte Marken)		Zusammen entrichtete Steuer	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	541.509	40	239.324	15	349.028	01	1,129.861	56
1901	441.211	70	242.542	60	291.405	46	975.159	76
1902	429.300	80	275.814	20	323.743	01	1,028.858	01
1903	396.413	80	265.442	70	309.449	15	971.305	65
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	42.861	80	31.681	60	37.761	95	112.305	35
Februar	48.407	80	25.700	10	35.822	50	109.930	40
März	34.391	20	23.100	60	22.621	92	80.113	72
April	26.990	90	19.724	50	23.413	46	70.128	86
Mai	23.363	50	21.698	80	20.734	25	65.796	55
Juni	18.781	50	17.858	30	16.345	16	52.984	96
Juli	14.821	40	17.883	10	15.830	92	48.535	42
August	15.792	—	13.610	10	14.111	13	43.513	23
September	23.455	80	16.476	20	16.705	60	56.637	60
Oktober	36.821	40	24.228	—	31.190	03	92.239	43
November	53.297	40	26.768	40	37.318	70	117.384	50
Dezember	57.429	10	26.713	—	37.593	53	121.735	63

[1]) Nach dem Gesetze vom 9. März 1897, R.-G.-Bl. Nr. 195. Vgl. auch die 6. Tabelle auf Seite 363.

3. Das Erträgnis der staatlichen Schanksteuer in den Jahren 1900—1903.

Der Ausschank und der Kleinverschleiß[1]) von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, sowie der Handel mit solchen, falls letzterer in verschlossenen Gefäßen von nur einem Liter und darunter betrieben wird, sind nach dem Gesetze vom 23. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 62, einer besonderen Abgabe[2]) unterworfen. Als Maßstab für deren Bemessung dienen die Größe der Bevölkerung der Ortschaft, in welcher das Geschäft betrieben wird, und die Art des Geschäftes. Nach der Größe der Ortschaft ist die besondere Abgabe in sechs Abstufungen von 10 K (für Ortschaften bis mit 500 Einwohnern) bis 100 K.

[1]) Die Konzession zum Ausschanke berechtigt zur Verabfolgung gebrannter geistiger Flüssigkeiten an Sitz- und Stehgäste oder über die Gasse in unverschlossenen Gefäßen, und zwar in beliebigen, auch den geringsten Mengen. Die Konzession zum Kleinverschleiße berechtigt zum Verkaufe dieser Flüssigkeiten in unverschlossenen Gefäßen, jedoch nur in Mengen von mindestens einem Achtel Liter, mit der Beschränkung, daß dem Kleinverschleißer nicht gestattet ist, die verabreichten Getränke in Räumlichkeiten, über welche ihm das Verfügungsrecht zusteht, genießen zu lassen. Schankberechtigte und Kleinverschleißer sind auch zum gewöhnlichen Handel mit den bezeichneten Flüssigkeiten befugt. — [2]) Neben der allg. Erwerbsteuer.

(Das Erträgnis der staatlichen Schanksteuer in den Jahren 1900—1903. Fortsetzung.)

(für Ortschaften mit mehr als 100.000 Einwohnern) halbjährig festgesetzt.[1]) Nach der Art des Geschäftes ist unterschieden, ob der Ausschank, der Kleinverschleiß oder der Handel betrieben wird. Für jede Ausschank-Stätte ist der ganze Satz, für jede Kleinverschleiß-Stätte sind zwei Fünftel, für jede Stätte, wo der Handel das ausschließliche oder das Hauptgeschäft bildet, der vierte Teil, für Handelsgewerbe aber, welche den Handel mit gebrannten geistigen Getränken im obigen Sinne nur nebenbei betreiben, dann aber auch für Gastgewerbe zur Beherbergung von Fremden, zur Verabreichung von Speisen und von Kaffee, endlich für Zuckerbäcker- und Mandolettibäckergewerbe der fünfte Teil des Satzes zu entrichten, wobei noch hinsichtlich der mit dem fünften Teile des Satzes zu besteuernden Gewerbe die Beschränkung besteht, daß das Höchstmaß für die Abgabe den fünften Teil der auf das Gewerbe entfallenden Erwerbsteuer nicht übersteigen darf.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Ausschankstätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	Zahl der Ausschankstätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Zahl der Ausschankstätten: zusammen	Zahl der Kleinverschleißstätten	Zahl der Handelsstätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	Zahl der Handelsstätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Zahl der Handelsstätten: zusammen	Zahl der Ausschank-, Kleinverschleiß- und Handelsstätten zusammen	Eingegangener Betrag an Schanksteuer in Kronen von Ausschankstätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	Ausschankstätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Ausschankstätten: zusammen	Kleinverschleißstätten	Handelsstätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	Handelsstätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Handelsstätten: zusammen	Ausschank, Kleinverschleiß- und Handelsstätten zusammen
1900	982	2.273	3.255	97	349	4.639	4.988	8.340	178.740	30.794	209.534	6.527	13.898	47.628	58.526	274.587
1901	999	2.370	3.369	95	339	4.899	5.238	8.702	178.340	27.540	205.880	6.148	13.888	41.959	55.847	267.875
1902	982	2.336	3.318	102	302	5.161	5.463	8.883	177.490	29.323	206.813	6.244	11.147	42.142	53.289	266.346
1903	994	2.357	3.351	109	270	5.408	5.678	9.138	179.605	28.376	207.981	6.688	11.748	46.221	57.969	272.638
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	37	293	330	7	5	276	281	618	7.300	5.878	13.178	560	250	4.209	4.459	18.197
II–XX	106	316	422	9	53	533	586	1.017	21.200	4.657	25.857	680	2.625	5.085	7.710	34.247
III	49	158	207	6	22	356	378	591	9.700	2.042	11.742	480	1.075	2.638	3.713	15.935
IV	44	187	231	6	13	374	387	624	4.400	1.010	5.410	240	325	2.033	2.358	8.008
V	63	141	204	10	46	609	655	869	6.300	682	6.982	400	1.150	3.191	4.341	11.723
VI	26	85	111	1	5	169	174	286	5.200	1.106	6.306	80	250	2.028	2.278	8.664
VII	30	86	116	3	2	204	206	325	6.000	1.119	7.119	240	100	2.139	2.239	9.598
VIII	19	59	78	—	1	145	146	224	3.800	531	4.331	—	50	1.845	1.895	6.226
IX	37	120	157	—	2	280	282	439	7.300	2.326	9.626	—	100	3.043	3.143	12.769
X	73	130	203	2	77	322	399	604	14.600	650	15.250	120	3.850	1.800	5.650	21.020
XI	21	62	83	14	3	128	131	228	4.225	444	4.669	1.080	125	802	927	6.676
XII	66	86	152	4	8	237	245	401	13.200	720	13.920	320	400	1.267	1.667	15.907
XIII	79	151	230	31	9	293	302	563	11.620	1.684	13.304	1.292	248	2.793	3.041	17.637
XIV	64	68	132	4	2	216	218	354	12.000	1.336	13.336	280	125	1.762	1.887	15.503
XV	44	55	99	1	2	106	108	208	8.600	650	9.250	80	100	676	776	10.106
XVI	85	65	150	6	17	449	466	622	17.000	720	17.720	480	850	2.740	3.590	21.790
XVII	92	84	176	3	1	311	312	491	18.060	1.060	19.120	240	50	1.872	1.922	21.282
XVIII	31	92	123	1	2	248	250	374	6.300	1.081	7.381	76	75	2.333	2.408	9.865
XIX	28	119	147	1	—	152	152	300	2.800	680	3.480	40	—	3.965	3.965	7.485

[1]) Nach § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97, bleiben diese Steuersätze in den in Wien einverleibten Ortschaften in den dem Ergebnisse der Volkszählung zu Ende 1890 in diesen Ortschaften (im ganzen) entsprechenden Ausmaße bis Ende 1893 in Geltung. Vom 1. Jänner 1894 ab, ferner nach Ablauf von je weiteren drei Jahren hat sodann immer der nächst höhere Satz zur Vorschreibung zu gelangen, so daß am 1. Jänner 1906 in allen einverleibten Ortschaften der höchste Satz von 100 K zu entrichten sein wird.

4. Der staatliche Spielkartenstempel nach dem Gesetze vom 15. April 1881, R.-G.-Bl. Nr. 43, in den Jahren 1899—1903.

Die im Geltungsgebiete des Gesetzes erzeugten, sowie die in dasselbe eingebrachten Spielkarten — mit Ausnahme derjenigen, welche unter amtlicher Kontrolle in das Ausland ausgeführt werden, — unterliegen der Stempelgebühr. Sie beträgt 30 h für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern, 60 h für jedes Spiel von mehr als 36 Blättern, das Doppelte dieser Gebühren, wenn die Karten lackiert oder waschbar sind. Bei Überführung von Spielkarten aus Ungarn greift eine weitere Besteuerung in Österreich nicht Platz.

Jahr	Zahl der Spielkarten-erzeuger	Zahl der abgestempelten Kartenspiele, und zwar										Hiefür entrichtete Stempelgebühren in Kronen	Ins Ausland ausgeführte, nicht abgestempelte Spiele
		im ganzen	nach der Gattung der Spiele: Deutsche	Tarock	Whist	Pikett	verschiedene sonstige	nach der technischen Ausstattung der Spiele: lackierte oder waschbare	nicht waschbare	nach der Herkunft der Spiele: im Inlande erzeugte	aus dem Auslande eingeführte		
1899	3	1,223.201	593.856	143.261	90.997	365.303	29.784	129.959	1,093.242	1,220.987	2.214	493.376	63.921
1900	3	1,282.921	636.822	146.894	86.231	375.200	37.774	225.228	1,057.693	1,280.331	2.590	552.990.8	49.617
1901	3	1,145.374	558.486	127.770	85.272	344.738	29.108	233.597	911.777	1,142.809	2.565	505.931.7	127.517
1902	3	1,241.692	603.103	138.928	82.294	385.244	32.123	227.626	1,014.066	1,238.931	2.761	536.494	170.684
1903	[1]) 2	1,254.331	588.926	143.406	87.952	402.295	31.752	222.050	1,032.281	1,250.028	4.303	540.390.6	130.877

[1]) Im III. und XIII. Gemeindebezirke.

5. Der Ertrag des staatlichen Zeitungs- und Kalender-Stempels im Jahre 1899.

Mit dem Gesetze vom 27. Dezember 1899, R.-G.-Bl. Nr. 261, wurde der Zeitungs- und Kalenderstempel vom 1. Jänner 1900 an aufgehoben. Bis dahin galten folgende Bestimmungen: Der Stempelabgabe unterliegen alle Zeitschriften des In- und Auslandes, welche ein- oder mehrmal die Woche erscheinen. Ausgenommen hievon sind die amtlichen Zeitungen, dann diejenigen, welche der Besprechung rein wissenschaftlicher, künstlerischer, technischer oder anderer Fachgegenstände gewidmet sind, vorausgesetzt, daß diese Zeitschriften Unterhaltungslektüre oder andere Ankündigungen, als solche über Gegenstände ihres Faches nicht enthalten. Die Stempelgebühr wird vom Hauptblatte entrichtet und beträgt für die im Inlande und in den Postvereinsstaaten erscheinenden Zeitungen 1 kr., von anderen 2 kr. von jedem Exemplare desselben; erscheint an einem Tage kein Hauptblatt, sondern nur ein Nebenblatt, so ist die Gebühr von diesem zu entrichten. Die Stempelung kann in den Amtsräumen oder mit behördlicher Bewilligung in den Räumen der Unternehmung vorgenommen werden. Der Kalenderstempel beträgt 6 kr. per Stück.

Jahr	Inländische Zeitungen: Amtsstempelung, Zahl der: Zeitungs-Unternehmungen	Amtsstempelung, Zahl der: Stempel	Hausstempelung, Zahl der: Zeitungs-Unternehmungen	Hausstempelung, Zahl der: Stempel	Gebühr in Gulden	Ausländische Zeitungen: Anzahl zu 2 kr.	Anzahl zu 1 kr.	Gebühr in Gulden	Kalender: Anzahl	Gebühr in Gulden
1899	118	9,534.522	20	104,906.264	1,144.408	109.842	4,217.813	44.375	1,349.402	80.964

6. Der Verschleiß an Stempelwertzeichen in den Jahren 1899—1903.

Gattung der Stempelwertzeichen	1899	1900	1901	1902	1903
	Gebühr in Kronen				
Stempelmarken	7,001.402	6,807.754	6,639.300	6,856.193	7,267.786
Wechselblankette [1]	591.828	620.341	622.127	625.611	675.870
Eisenbahnfrachtbriefe	[3]183.980	[3]187.819	185.203	211.615	200.902
Effektenumsatzsteuer-Marken [2]	637.800	354.343	295.843	328.673	314.195
Promessen	106.042	97.795	13.741	18.799	19.835
zusammen	8,521.052	8,068.052	7,756.214	8,040.891	8,478.588

[1]) Mit Einschluß der kaufmännischen Anweisungen. — [2]) Die Gebühr ist hier ohne Abzug der Verschleißprovision (1½%) an die Verschleißer angegeben, während in der 2. Tabelle auf Seite 300 der Netto-Ertrag eingesetzt erscheint. — [3]) Überdies durch unmittelbare Bestellung bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1899: 722.048 K, 1900: 684.212 K.

7. Der unmittelbare Stempelzeichen-Aufdruck und sein Ertrag in den Jahren 1900—1903.

Jahr	Art der mit Stempelzeichen versehenen Papiere	Anzahl der Parteien	Anzahl der Abdrücke	Gesamtwert der Abdrücke K	h
1900	Blankette	?	8,017.659	570.873	66
	Wertpapiere	?	3.657	9.611	06
	zusammen	?	8,021.316	580.484	72
1901	Blankette	17.075	8,302.382	715.144	50
	Wertpapiere	217	8.483	35.260	50
	zusammen	17.295	8,310.865	750.405	—
1902	Blankette	17.573	8,856.734	764.396	66
	Wertpapiere	190	7.237	29.773	44
	zusammen	17.763	8,863.971	794.170	10
1903	Blankette	18.543	9,377.852	874.935	40
	Wertpapiere	201	6.001	30.625	76
	zusammen	18.744	9,383.853	905.561	16

8. Der Ertrag der Wegmaut-Gebühren bei den im Staatsbetriebe stehenden Wiener Linienmautstellen in den Jahren 1899—1902.[1])

Name der Mautstelle	1899		1900		1901		1902	
	K	h	K	h	K	h	K	h
Kaiser Franz Josef-Brücke	56.828	72	55.333	36	56.750	—	55.244	—
Kronprinz Rudolf-Brücke	41.728	88	42.682	—	44.834	—	43.367	20
Schwechat	15.380	48	16.050	24	15.704	34	15.231	56
Laxenburgerstraße	7.348	—	7.130	—	6.586	—	6.814	—
Triesterstraße	13.757	68	13.850	—	13.338	80	12.716	96
Linzerstraße	13.166	—	12.140	—	12.066	—	11.638	08
zusammen	148.209	76	147.185	60	149.279	14	145.011	80

[1]) Das Mautgefälle wurde mit Ende des Jahres 1902 aufgehoben. (Gesetz vom 19. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 152.)

B. Regalien.

Das Lottogefälle.

Spielsammlungen, Ziehungen, Spieleinlagen, Spielgewinste und Nettoeinnahmen während der Jahre 1899—1903 in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im allgemeinen und in Niederösterreich im besonderen. [1])

Jahr	Gebiet	Zahl der Spielsammlungen	Zahl der abgehaltenen Ziehungen	Spieleinlagen		Spielgewinste				Überschuß der Spieleinlagen über die Spielgewinste Kronen
				Zahl	in Kronen	Zahl	in Kronen	auf 100 Kronen Einlagen		
								K	h	
1899	Österreich	3340	217	90,374.550	31,644.886	1,148.220	16,639.888	52	58	15,004.998
	Niederösterreich [1])	851	[2]) 26	39,181.650	14,772.264	465.420	7,980.714	54	02	6,791.550
1900	Österreich	3324	217	84,966.810	30,356.998	1,052.591	15,908.114	52	40	14,448.884
	Niederösterreich [1])	843	[2]) 26	38,090.150	14,561.275	425.550	7,656.328	52	58	6,904.947
1901	Österreich	3298	219	86,503.450	30,879.377	1,052.334	15,714.306	50	89	15,165.071
	Niederösterreich [1])	838	[2]) 26	37,549.500	14,274.051	400.401	6,812.003	47	72	7,462.048
1902	Österreich	3277	216	88,037.700	30,882.561	1,061.844	15,218.886	49	28	15,663.675
	Niederösterreich [1])	836	[2]) 26	36,772.600	13,674.308	386.347	6,503.571	47	56	7,170.737
1903	Österreich	3249	208	85,820.387	31,788.282	1,811.832	16,424.523	51	67	15,363.759
	Niederösterreich [1])	833	[2]) 26	38,278.010	14,255.124	480.155	7,431.467	52	13	6,823.657

[1]) Vom Fachrechnungsdepartement V des k. k. Finanzministeriums. Die bei Niederösterreich ausgewiesenen Lottospielergebnisse wurden zwar in diesem Kronlande, nicht aber nur bei den in Niederösterreich (Wien) abgehaltenen Lottoziehungen erzielt, indem die in Niederösterreich aufgestellten Kollekturen auch für die in den anderen Kronländern stattfindenden Lottoziehungen Spiele sammeln. Für Wien allein waren die entsprechenden Daten nicht zu erlangen; da aber der Vergleich der für Niederösterreich gegebenen Ziffern mit jenen für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder zeigt, daß das erwähnte Kronland an dem Erträgnisse des Lottogefälles einen unverhältnismäßig hohen Anteil hat, welcher offenbar zumeist durch Wien bewirkt wird, so bilden auch diese Ziffern einen interessanten Beitrag zur Statistik der Stadt Wien. — [2]) Diese Ziffer gibt bloß die Zahl der in Wien abgehaltenen Ziehungen an; im übrigen Niederösterreich finden Ziehungen nicht statt.

XI. Militärangelegenheiten.

A. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten . . . . . Seite 306—309
B. Militär-Einquartierung und Vorspann . . . . . „ 309—312

Die früher hier veröffentlichten Angaben über Ergänzung des Heeres und der Landwehr, Evidenzhaltung der nichtaktiven Mannschaft, Landsturm, Anzeige, Versicherung und Klassifikation der Pferde und Tragtiere, sowie Zählung der Fuhrwerke zu militärischen Zwecken mußten infolge des Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 11. Juli 1904 entfallen.

XI. Militärangelegenheiten.

A. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten.[1])

Zur Entrichtung einer Militärtaxe sind alle Wehrpflichtigen, welche der Dienstpflicht im Heere (in der Kriegsmarine), in der Landwehr oder in deren Ersatzreserven gar nicht oder nicht in der gesetzlich bestimmten Dauer unterworfen waren, verpflichtet. Die Verpflichtung währt so lange, als diese Dienstpflicht überhaupt oder noch gewährt hätte, höchstens also und regelmäßig 12 Jahre.

Ausgenommen von der Zahlung sind jene, welche vor vollendeter Dienstpflicht wegen eines durch die aktive Militärdienstpflicht herbeigeführten Gebrechens aus dem Militärverbande entlassen worden sind.

Befreit sind:

1. Jene, welche wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt, und welche auch kein hiezu ausreichendes Vermögen oder Einkommen haben;
2. Diejenigen, welche sich in der Armenversorgung befinden;
3. Wehrpflichtige, welche zwar nicht zum eigentlichen Kriegsdienste, wohl aber zu sonstigen Dienstleistungen für Kriegszwecke geeignet sind und im Kriegsfalle zu solchen Dienstleistungen beigezogen worden sind, und ebenso die Landsturm-Angehörigen, und zwar beide Arten von Personen für das Jahr, in welchem sie zur Dienstleistung herangezogen wurden.

Die Taxpflicht erlischt:

a) durch den Tod des Taxpflichtigen;

b) wenn der Taxpflichtige in eines der im vorausgehenden, unter 1. und 2. bezeichneten Verhältnisse tritt, für die Dauer ihres Bestandes;

c) im Falle der Auswanderung aus einem Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie in das andere in demjenigen Staatsgebiete, aus welchem die Auswanderung erfolgt.

In dem Falle und so lange, als diese zur Zahlung der Militärtaxe Verpflichteten kein zu ihrem Unterhalte ausreichendes Vermögen oder Einkommen besitzen und ihr Unterhalt ausschließlich oder doch zum größten Teile von ihren Eltern, bzw. Großeltern oder Wahleltern bestritten wird, treten letztere in der Reihenfolge und Dauer ihrer gesetzlichen Alimentationspflicht an deren Stelle in die Taxpflicht ein.

Die Militärtaxe wird nach 14 Klassen mit 2 bis 200 K — vgl. die Tabelle auf Seite 308 — nach Maßgabe der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse, sowie des reinen Einkommens des Taxpflichtigen, dann der ihm vorgeschriebenen Jahresschuldigkeit an direkten Staatssteuern jährlich auf kommissionellem Wege bemessen.

In besonders rücksichtswürdigen Fällen kann solchen Taxpflichtigen, welche in eine der vier letzten Klassen einzureihen wären, der Erlag der Taxe erlassen werden.

Der Erlag der Taxe hat alljährlich Ende April für das Vorjahr zu geschehen. Personen, welche zum Behufe einer Reise ins Ausland einen Paß lösen wollen, müssen die Militärtaxe vor Aushändigung desselben nach Maßgabe ihrer letzten Bemessung für alle in die Giltigkeitsdauer des Passes fallenden Taxjahre hinterlegen (Militärtax-Depot); von der hinterlegten Summe wird dann der nach der jährlichen Bemessung entfallende Betrag entnommen.

Die Einhebung und Abfuhr der Militärtaxe besorgen jene Organe, welchen die Einhebung der direkten Steuern obliegt, in Wien also die magistratischen Bezirksämter.

Die in den folgenden Tabellen gegebenen Daten beziehen sich bloß auf in Wien heimatberechtigte Personen, da die Bemessung nach dem Gesetze nicht in dem Wohn- (Aufenthalts-), sondern in dem Heimatbezirke des Verpflichteten vorgenommen wird.

Daß in den Tabellen bloß 11 anstatt 12 Assentjahrgänge aufgezählt erscheinen, hat darin seinen Grund, daß, um die gesetzliche Übereinstimmung zwischen der Dauer der Tax- und Dienstpflichtigkeit herzustellen, mit Erlaß des Landesverteidigungs-Ministeriums vom 22. September 1891 erklärt wurde, es habe von nun an das der „Löschung", bzw. Zurückstellung in der letzten stellungspflichtigen Altersklasse folgende Jahr als erstes Taxpflichtjahr und das diesem folgende als erstes Taxbemessungsjahr zu gelten. Infolgedessen kam der Assentjahrgang 1891 erst im Jahre 1893 für das Taxpflichtjahr 1892 zur Bemessung und, da bei der früheren Praxis die Militärtaxpflichtigen um ein Jahr zu früh zur Militärtaxpflicht herangezogen worden waren, werden jetzt so lange bloß 11 Jahrgänge bemessen, bis die Ausgleichung erfolgt sein wird.

[1]) Vgl. die Vorschriften über Militärtaxe, enthalten im Gesetze vom 13. Juni 1880, R.-G.-Bl. Nr. 70, sowie in den Durchführungs-Verordnungen vom 20. März 1881, R.-G.-Bl. Nr. 26, und vom 15. März 1882, R.-G.-Bl. Nr. 44.

Anmerkungen zur nächstfolgenden Tabelle.

[1]) § 1 des Militärtaxgesetzes. Er betrifft Personen, welche die Militärtaxe selbst entrichten. — [2]) § 4 des Militärtaxgesetzes betrifft Personen, für welche die Militärtaxe von ihren Eltern, Groß- oder Wahleltern zu entrichten ist. — [3]) Und auch kein ausreichendes Vermögen oder Einkommen haben, so daß sie außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt. — [4]) In den Zahlen dieser Spalte sind auch jene Personen enthalten, die sich dauernd in der Armenversorgung befinden. — [5]) Personen, hinsichtlich deren der Titel, aus welchem sie nach dem bis zum 11. April 1889 giltigen Wehrgesetze vom 5. Dezember 1868 (teilweise abgeändert durch das Gesetz vom 2. Oktober 1882) von der aktiven Militärdienstleistung befreit waren, weggefallen ist. — [6]) Wegen Dienstuntauglichkeit, die durch die aktive Dienstleistung herbeigeführt worden ist. — [7]) Diese Personen werden nach ihrer Entlassung aus der Haft auch für die Jahre, in welchen sie zeitlich ausgeschieden waren, nachträglich bemessen. — [8]) Siehe den letzten Absatz der Text-Einleitung oben.

1. Zahl der im Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen enthaltenen tatsächlich bemessenen, der bleibend oder zeitlich aus diesem Verzeichnisse ausgeschiedenen, endlich der zur Taxpflicht noch nicht herangezogenen Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Art der Taxpflichtigen, bzw. Assentjahrgang	Gesamtzahl der im Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen Enthaltenen	Hievon wurden: bemessen: Personen, welche einen Auslandspaß erhalten hatten: im Berichtsjahre nach § 1 [1]	im Berichtsjahre nach § 4 [2]	in den Vorjahren nach § 1 [1]	in den Vorjahren nach § 4 [2]	sonstige Personen nach § 1 [1]	sonstige Personen nach § 4 [2]	zusammen nach § 1 [1]	zusammen nach § 4 [2]	zusammen im ganzen	aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen ausgeschieden: bleibend: gestorben	das Heimatrecht in Wien verloren	durch Gebrechen dauernd erwerbsunfähig [3] [4]	in das Heer eingereiht [5]	aus d. Militärverbande entlassen [6]	zusammen	zeitlich: durch Gebrechen vorübergehend erwerbsunfähig [3]	vorübergehend in Armenversorgung	in Haft [7]	in Militärbeamtenstellen	das Bemessungsrecht verjährt	zusammen	zur Militärtaxpflicht noch nicht herangezogen: nicht aufgefunden	aus anderen Ursachen noch nicht bemessen	zusammen
1899	24.557	227	34	846	19	18.928	474	20.001	527	20.528	285	82	27	5	4	403	199	161	50	14	2	426	2165	1035	3200
1900	25.914	483	44	541	32	19.701	544	20.725	620	21.345	265	22	48	9	6	350	170	126	29	9	—	334	2702	1183	3885
1901	27.838	496	58	606	27	21.587	509	22.689	594	23.283	366	57	37	15	6	481	211	194	22	9	85	521	2054	1499	3553
1902	27.938	548	14	305	22	22.397	646	23.250	682	23.932	312	38	95	2	5	452	188	131	8	16	6	349	2043	1162	3205
1903	31.247	436	42	339	26	23.357	495	24.132	563	24.695	360	108	89	6	15	578	172	159	12	7	11	361	3226	2387	5613
u. zw. 1903:																									
Im taxpflichtigen Alter Stehende, und zwar aus dem Assentjahrgange: 1891 [8]	2.346	29	—	21	—	1.945	1	1.995	1	1.996	39	9	5	2	1	56	7	12	—	4	—	23	152	119	271
1892	2.155	23	1	20	—	1.778	6	1.821	7	1.828	24	4	5	—	1	34	9	9	1	—	—	19	158	116	274
1893	2.293	16	3	16	1	1.856	11	1.888	15	1.903	29	8	4	—	2	43	8	10	1	2	—	21	219	107	326
1894	2.561	38	—	19	2	2.012	20	2.069	22	2.091	24	9	10	—	1	44	18	17	—	—	—	35	257	134	391
1895	2.720	21	1	14	4	2.095	23	2.130	28	2.158	26	9	8	1	—	44	19	10	1	—	—	30	345	143	488
1896	2.812	31	2	31	2	2.178	20	2.240	24	2.264	27	9	9	1	1	47	16	15	—	1	—	32	327	142	469
1897	2.986	37	2	26	3	2.309	41	2.372	46	2.418	27	7	4	1	4	43	21	9	1	—	—	31	342	152	494
1898	2.868	40	5	21	3	2.228	64	2.289	72	2.361	32	15	5	—	2	54	12	17	3	—	—	32	274	147	421
1899	3.109	54	3	62	1	2.222	67	2.338	71	2.409	26	15	6	—	—	47	21	21	1	—	—	43	297	313	610
1900	3.569	45	11	97	10	2.434	123	2.576	144	2.720	28	10	14	—	3	55	28	18	—	—	—	46	328	420	748
1901 [8]	3.308	93	14	—	—	2.284	119	2.377	133	2 510	60	6	19	—	—	85	12	20	4	—	—	36	226	451	677
zus.	30.727	427	42	327	26	23.341	495	24.095	563	24.658	342	101	89	5	15	552	171	158	12	7	—	348	2925	2244	5169
ältere Personen	520	9	—	12	—	16	—	37	—	37	18	7	—	1	—	26	1	1	—	—	11	13	301	143	444

[1] bis [8] Die Anmerkungen siehe auf der vorigen Seite.

2. Zahl der in den Jahren 1899—1903 in den einzelnen Tarifklassen eingereihten Militärtaxpflichtigen und Betrag der ihnen vorgeschriebenen Militärtaxe.

Jahr	Eingereiht in die Tarifklasse															Gesamtbetrag der Bemessung		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV	für das letzte Taxjahr	für die Vorjahre	überhaupt
	also bemessen mit Kronen																	
	200	180	160	140	120	100	80	60	40	20	10	6	4	2	2—200			
	wurden Militärtaxpflichtige															Kronen		
a) Im ganzen.[1])																		
1899	51	—	6	12	13	37	19	67	129	476	5375	3311	3311	6858	19.663	—	—	155.780
1900	58	3	8	13	16	53	23	75	162	539	6058	3626	3531	6607	20.772	—	—	178.790
1901	64	2	11	9	18	54	23	84	183	651	6924	4014	3715	6898	22.650	—	—	198.906
1902	63	4	18	6	11	46	43	95	201	684	7005	4117	3985	7327	23.605	—	—	209.322
1903	77	7	6	6	14	51	41	109	220	907	7811	4854	4022	6205	24.330	—	—	225.774
u. zw. im Jahre 1903: Im taxpflichtigen Alter Stehende:																		
Zahl der Personen	77	7	6	6	14	51	41	108	219	903	7803	4851	4021	6198	24.305	—	—	—
Zahl der Beträge	94	8	7	8	17	59	51	121	257	1007	8783	5207	4402	7812	—	—	—	224.484
ältere Personen:																		
Zahl der Personen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	8	3	1	7	25	—	—	—
Zahl der Beträge	—	—	—	—	—	—	—	2	4	9	52	22	12	65	—	—	—	1.290
Zahl der Beträge: zusammen	94	8	7	8	17	59	51	123	261	1016	8835	5229	4414	7877	—	—	—	225.774
Zahl der Beträge: nach § 1[2]) M.-T.-G.	78	6	7	7	16	55	46	104	248	961	8708	5167	4323	7751	—	—	—	216.256
Zahl der Beträge: nach § 4[3]) M.-T.-G.	16	2	—	1	1	4	5	19	13	55	127	62	91	126	—	—	—	9.518
b) Die Militärtaxpflichtigen ohne die mit einem Passe ins Ausland Versehenen.																		
1899	50	—	6	12	12	36	18	62	124	463	5315	3267	3255	6782	19.402	135.046	13.866	148.912
1900	47	3	7	13	15	45	23	70	156	502	5889	3538	3440	6497	20.245	147.662	12.304	159.966
1901	58	1	10	9	17	50	22	79	172	611	6705	3915	3638	6809	22.096	165.722	16.816	182.538
1902	55	4	18	6	10	44	41	88	188	651	6812	4002	3918	7206	23.043	172.206	19.064	191.270
1903	72	4	6	6	14	49	37	102	214	876	7649	4791	3926	6106	23.852	187.782	23.692	211.474
u. zw. im Jahre 1903: Im taxpflichtigen Alter Stehende:																		
Zahl der Personen	72	4	6	6	14	49	37	102	213	874	7645	4789	3925	6100	23.836	—	—	—
Zahl der Beträge	85	4	7	8	17	54	45	111	245	934	8254	4989	4198	7509	—	187.782	22.642	210.424
ältere Personen:																		
Zahl der Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	2	1	6	16	—	—	—
Zahl der Beträge	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	46	19	12	64	—	—	1.050	1.050
Zahl der Beträge: zusammen	85	4	7	8	17	54	45	111	249	941	8300	5008	4210	7573	—	187.782	23.692	211.474
Zahl der Beträge: nach § 1[2]) M.-T.-G.	69	3	7	7	17	51	40	94	238	889	8179	4946	4121	7447	—	—	—	262.564
Zahl der Beträge: nach § 4[3]) M.-T.-G.	16	1	—	1	—	3	5	17	11	52	121	62	89	126	—	—	—	8.910

[1]) Ohne die Personen, welche in den Vorjahren einen Paß zur Reise ins Ausland erhalten hatten. — [2]) und [3]) Siehe die 1. und 2. Anmerkung zur vorigen Tabelle.

3. Vorgeschriebene und getilgte Militärtaxbeträge in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Vorschreibung			Tilgung								Rückstand mit Ende des Jahres	Infolge von nach Abschluß der Rechnung hervorgekommenen Buchungsfehlern sind zu- (+), bzw. abzurechnen (—)	Richtiggestellter Rückstand
				durch Einzahlung			durch Abschreibung infolge							
	Richtiggestellter Rückstand vom Vorjahre	Neubemessung	im ganzen	auf die Neubemessung	auf die Rückstände	zusammen	Herabsetzung	Uneinbringlichkeit	Verjährung	zusammen	im ganzen			
	Kronen													
1899	91.972	156.290	248.262	105.894	35.128	141.022	850	8.340	656	9.846	150.868	97.394	—	97.394
1900	97.394	178.808	276.202	[1])115.590.5	38.855	[1])154.445.5	1.782	6.382	742	8.856	[1])163.301.5	[1])112.900.5	+ 66	[1])112.966.5
1901	112.966.5	198.906	311.872.5	123.922	48.914	172.836	2.066	3.862	859	6.787	179.623	132.249.5	+ 44.5	132.294
1902	132.316	209.322	341.638	113.172	52.039	165.211	1.096	3.442	687	5.225	170.436	171.078	— 124	171.202
1903	171.186	211.474	382.660	107.711	77.346	185.057	3.612	2.955	127	6.694	191.751	190.851	+ 58	190 909

[1]) Richtiggestellt. Infolge eines Versehens waren in dem für das Jahr 1900 als eingezahlt verzeichneten Betrage auch Wehrstrafen ungarischer Staatsbürger mitgerechnet.

B. Militär-Einquartierung und -Vorspann.

Einquartierungsangelegenheiten. Die Einquartierung ist eine bleibende oder vorübergehende[1]), je nachdem sie auf Grund der stabilen Friedensdislokation stattfindet, oder bei Märschen, Waffenübungen u. s. w., überhaupt auf die Dauer vorübergehender Anlässe eintritt; sie ist eine gemeinsame oder Einzel-Einquartierung, je nachdem in einem und demselben Gebäude die Unterkünfte für mindestens eine halbe Kompagnie bei der Infanterie- und Jägertruppe, beziehungsweise für eine der halben Kompagnie in dieser Hinsicht gleichgestellte Abteilung einer anderen Truppengattung beigestellt ist oder nicht. Die Einzel-Einquartierung findet nur im Falle der Unmöglichkeit einer gemeinsamen Einquartierung statt. — Die Bequartierungsobjekte, deren Beistellung die Militärverwaltung auf Grund des Gesetzes beanspruchen kann, sind: 1. Die Unterkünfte und Nebenerfordernisse für die zu den Gagisten zählenden Militärpersonen, dann für deren Familien, Diener, Pferde und Wagen, ferner für die Mannschaft und deren Familien, endlich für die Pferde der zu bequartierenden Truppe; 2. jene sonstigen Räumlichkeiten und Nebenerfordernisse, welche für die Truppenkörper und für die mit denselben verbundenen Kommanden und Stäbe benötigt werden. — Der Umfang der Leistungspflicht in Bezug auf die Beistellung von Unterkünften und Nebenerfordernissen bei jeder Art der Einquartierung ist gesetzlich festgestellt.[2]) — Die Verpflichtung zur Naturalquartierleistung und zur Beistellung der Nebenerfordernisse haftet auf dem Besitze des Hauses, beziehungsweise auf dem Besitze der übrigen beizustellenden Räumlichkeiten. Die Grundlage der Einquartierung ist der nach dem Gesetze verfügbare geeignete Fassungsraum, welcher bei regelmäßigen Verhältnissen die Grenze des Forderungsrechtes und der Leistungspflicht ist und von den Gemeinden erhoben und evident gehalten wird. Jedoch dürfen außer den zum Erwerbsbetriebe als unentbehrlich erkannten Räumlichkeiten und der für jeden Quartierträger mit Rücksicht auf dessen Familienverhältnisse nötigen Wohnung auch noch die durch das Gesetz aus gewissen, zumeist öffentlichen Rücksichten befreiten Gebäude und Räume zur Einquartierung nicht in Anspruch genommen werden. Die bleibende Einquartierung ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Ärarialkasernen nicht gedeckt ist, eine öffentliche Last, welche von dem ganzen Kronlande zu tragen ist; die vorübergehende Einquartierung dagegen ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Kasernen oder Notkasernen nicht gedeckt ist, eine von der betreffenden Gemeinde zu tragende Last. Von der Militärverwaltung wird für jede Art der Einquartierung die durch das Gesetz bestimmte Vergütung geleistet.[2]) Die Fürsorge für eine innerhalb des Kronlandes möglichst gleichmäßige Verteilung der Last der bleibenden Einquartierung ist eine zum Wirkungskreise der Landesvertretung gehörige Angelegenheit;

ihr bleibt es auch überlassen, die nur einzelne Gemeinden treffende Last der vorübergehenden Einquartierung durch Aufzahlungen auf die von der Militärverwaltung gewährte Vergütung zu erleichtern.[3])

In Wien hat die Gemeinde schon seit dem Jahre 1853 den Hausbesitzern die Last der Naturalquartierleistung und der Beistellung der Nebenerfordernisse ab- und auf sich genommen; sie stellt die erforderlichen Räume bei oder sorgt auf andere Weise für die Einquartierung. Infolgedessen wurde sie auch von der Pflicht der Ermittlung und Evidenzhaltung des vorher erwähnten „verfügbaren geeigneten Fassungsraumes" enthoben. Eine bleibende gemeinsame Einquartierung findet in zwei Gebäuden im III. Bezirke statt, mit deren Besitzern die Gemeinde Verträge abgeschlossen hat, während die bleibende Einzel-Einquartierung durch Miete der erforderlichen Wohnungen, beziehungsweise Zimmer durchgeführt wird; für vorübergehende gemeinsame Einquartierung sorgt die Gemeinde durch Vereinbarungen mit Besitzern leerstehender Fabriksgebäude, größerer Gasthöfe u. s. w., für vorübergehende Einzel-Einquartierung dadurch, daß sie die Unterzubringenden nach deren Wahl entweder in Hotels oder anderswo einquartiert, oder daß sie ihnen die von der Militärverwaltung und dem Lande geleisteten Beträge zum Zwecke der Selbstquartierung ausfolgt. Zur Deckung der der Gemeinde aus der Militär-Einquartierung erwachsenden, durch die Vergütung der Militärverwaltung und die Aufzahlung des Landes nicht gedeckten Auslagen wird von den Hausbesitzern eine Umlage eingehoben, die seit 1861 eine Auflage auf den Brutto-Mietzins (Einquartierungsheller, seit 1892 0·1%) bildet.

Vorspannsangelegenheiten. — Die Beistellung der Vorspann für Militärzwecke ist durch das Militärvorspannsnormale vom Jahre 1782 und durch spätere Verordnungen geregelt. Jeder Zug- oder Lasttiere besitzende Staatsbürger hat die Pflicht, diese gegen angemessene Vergütung für militärische Zwecke als Vorspann zu stellen. Befreit sind bloß die Mitglieder des Hofes und der Gesandtschaften, dann aktive Offiziere hinsichtlich des ihnen gebührenden Pferdestandes, endlich Post- und Wasenmeister hinsichtlich der Dienstpferde. Die Vorspannleistung wird von der Militärverwaltung mit 6 h per Pferd und Kilometer vergütet; dazu leistet das Land einen Beitrag von 10 h per Pferd und Kilometer. Die Gemeinde hat die Last der Natural-Vorspannleistung den Verpflichteten abgenommen und sorgt durch Verpachtung für diese Leistungen, übernimmt die Staats- und Landesbeiträge und deckt die Mehrauslagen durch Einhebung einer Vorspannsumlage (pro Pferd seit 1881 jährlich 30 h) von den Pferdebesitzern.

[1]) Reichsgesetze vom 11. Juni 1879, R.-G.-Bl. Nr. 93, und vom 25. Juni 1895, R.-G.-Bl. Nr. 100. Dazu die Durchführungs-Verordnungen vom 1. Juli 1879, R.-G.-Bl. Nr. 94, und vom 27. Juli 1895, R.-G.-Bl. Nr. 119.

[2]) Siehe die 2. Anmerkung zur folgenden Tabelle. Bei der vorübergehenden Einquartierung ist die Unterkunftsportion eines kommandierenden Generals 4 Zimmer, eines anderen Generals oder eines Stabsoffiziers 2 Zimmer, eines sonstigen Offiziers, dann einer in der letzten oder in keiner Diätenklasse befindlichen, jedoch im Gagebezuge stehenden Militärperson 1 Zimmer — jedes mit den normierten Einrichtungsstücken, Beheizung und Beleuchtung. Für einen Armeediener verheirateten Standes, dann für einen nach der ersten Klasse, d. h. mit Bewilligung der zuständigen Militärbehörde verheirateten Unteroffizier, wenn er seine Familie beim Durchzuge mitnimmt, endlich für einen Unteroffizier, welcher behufs Erlangung einer Anstellung im öffentlichen Dienste zu einer unentgeltlichen Probedienstleistung oder -Praxis zugelassen wird (§ 59 der Gebührenvorschrift vom 26. Juni 1895), beträgt die Unterkunftsportion 1 Zimmer mit Einrichtung 2c. Kadett-Offizier-(Assistenzarzt-, Verpflegs-Akzessist-)Stellvertreter und die mit dem Manipulationsgeschäfte der Unterabteilungen betrauten Rechnungsfeldwebel haben, wenn mehrere in einer und derselben Gemeinde zu bequartieren sind, zu zweien, wenn sie jedoch einzeln in einer und derselben Gemeinde zu bequartieren sind, für sich allein auf die Beistellung eines Zimmers mit Einrichtung 2c. Anspruch. — Bei der bleibenden Einquartierung erhalten die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen entweder vom Militär-Platz-(Stations-)Kommando Natural-Unterkünfte oder, was regelmäßig geschieht, die tarifmäßige Vergütung der Militärverwaltung zur Selbstmiete der Unterkunft; da die Gemeindemittel hiebei nicht in Anspruch genommen sind, enthält die folgende Tabelle darüber keine Daten. Nach der ersten Klasse verheiratete Unteroffiziere 2c. vom Feldwebel (Oberbootsmann) abwärts erhalten bei der gemeinsamen Einquartierung eine Unteroffizierswohnung, bestehend aus einem Zimmer, einer Küche, einer Holzlage und einem Boden, jeder ledige Rechnungsfeldwebel u. dgl., je zwei ledige Kadett-Offizier-Stellvertreter, je zwei Feldwebel u. dgl. ein Unteroffiziers-Zimmer; bei der Einzel-Einquartierung gebührt jedem nach der ersten Klasse verheirateten Unteroffizier, dann je zwei ledigen Rechnungs-Feldwebeln u. dgl., Kadett-Offiziers-Stellvertretern, Feldwebeln u. dgl. ein Unteroffiziers-Zimmer nebst Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung. Für die übrige Mannschaft ist bei der gemeinsamen Einquartierung die Minimalbodenfläche und der Luftraum pro Mann, bezw. Unteroffizier bestimmt. — Den Frauen und Kindern der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen, dann der nach erster Klasse verheirateten Unteroffiziere und Soldaten gebührt bei der vorübergehenden Einquartierung die gemeinschaftliche Unterkunft mit ihren Ehemännern, beziehungsweise Vätern; reisen sie aus Dienstesrücksichten vom Familienhaupte abgesondert, so gebührt ihnen die gleiche Unterkunft wie diesem. Im letzteren Falle ist die Unterkunftsportion in der folgenden Tabelle unter den Portionen der betreffenden Offiziere, Unteroffiziere 2c. verrechnet. Die Gemeinde stellt überall dort, wo nach der gesetzlichen Vorschrift bloß 1 Zimmer für mehr als drei Personen beizustellen wäre, freiwillig für je 3 Personen 1 Zimmer bei, ohne für die Mehrleistung eine Vergütung zu erhalten. — Wenn bei der vorübergehenden Einquartierung die vollständige Verpflegung der Mannschaft — die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen haben sich selbst zu beköstigen — von der Militärverwaltung nicht selbst besorgt wird, so tritt die Durchzugs-Verpflegung durch den Quartierträger ein. Sie ist in der Regel an die Bedingung der Einzeln-Einquartierung während der Dauer einer Marschbewegung gebunden. Eine marschierende Truppe hat nur bis einschließlich zum Tage der Einrückung in die Station im Genusse der Durchzugs-Verpflegung zu bleiben; nachher tritt die Mannschaft in den Bezug des Menagegeldes, welches geringer ist als die Durchzugs-Verpflegsgebühr, und hat daher vom Quartierträger keine Verpflegung, sondern bei Unterbringung außerhalb von Kasernen und Notkasernen nur die gemeinschaftliche Benützung des Kochfeuers und der Kochgeschirre (den „Kochservis") zu beanspruchen. Bei der Durchzugsverpflegung ist jedem Manne 0·28 Kilogramm Fleisch, womöglich Rindfleisch, und noch eine zweite ortsübliche Speise zu verabreichen; Brot darf nicht gefordert werden.

[3]) Vgl. für Niederösterreich das Landesgesetz vom 29. Oktober 1880, L.-G.-Bl. Nr. 30.

1. Einquartierungs- und Vorspannleistungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr[1]	Einquartierung																			Vorspann			
	vorübergehende												bleibende										
	Gemeinsame Einquartierung			Einzeln-Einquartierung									Gemeinsame Einquartierung					Einzeln-Einquartierung					
	Zahl der geleisteten Portionen[2]																						
	an Unterkunft für			an Unterkunft für									an Unterkunft für										
	Unteroffiziere, deren jedem ein Zimmer gebührt	die Mannschaft	an Nebenlokalitäten[3]	kommandierende Generale	sonstige Generale[4]	Stabsoffiziere[4]	sonstige Offiziere[4]	Unteroffiziere, deren jedem ein Zimmer gebührt[10]	die Mannschaft	an Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für Familienglieder[5][10]	Durchzugskost[6]	an Kochservice[6]	an Unterkunft für Pferde	an Nebenlokalitäten[3]	Unteroffiziere, deren jedem ein Zimmer gebührt[7]	Unteroffiziere, von welchen je zweien ein Zimmer gebührt[7]	die Mannschaft	Pferde	an Nebenlokalitäten[3][7]	an Unterkunft für Unteroffiziere, von welchen je zweien ein Zimmer gebührt	Zahl der vierteljährigen Wohnungen für die nach der ersten Klasse verheirateten Unteroffiziere	Zahl der vorspannpflichtigen Pferde[8]	Zahl der vom Vorspannpächter beigestellten Wagen: einspännige	zweispännige	Gesamte Vorspannleistung in Kilometern[9]
1899	—	—	—	—	20	215	2080	31.101	31.099	38.921	52.471	883	—	33.935	—	607	607	155.360	111.787	6.205	16.591	656	41.287	—	309	12.867
1900	—	—	—	—	—	131	1717	30.652	43.311	42.379	62.679	490	—	38.089	—	616	616	216.023	113.256	8.101	12.644	700	40.803	1	323	11.976
1901	—	—	—	—	—	214	1900	28.297	38.063	41.492	54.107	2.515	—	36.437	—	667	628	361.223	113.267	12.722	11.062	740	41.755	3	376	14.060
1902	—	—	—	—	—	128	1590	31.047	14.972	45.988	23.018	6.261	—	38.668	—	692	617	162.408	114.566	6.696	10.528	707	38.452	1	410	13.986
1903	122	10.492	122	—	—	83	1824	32.457	15.037	34.439	20.634	2.230	—	22.997	—	692	627	173.298	129.738	6.550	7.499	793	33.983	1	349	13.786

[1]) Bei der bleibenden Einquartierung ist das Mietzinsjahr, das mit 1. Februar des genannten Jahres beginnt und mit 31. Jänner des folgenden Jahres endigt, sonst aber durchwegs das Kalenderjahr gemeint. — [2]) Eine Portion an Unterkunft ist deren gesetzlich vorgeschriebenes Ausmaß für eine der in der Tabelle bezeichneten Militärpersonen (z. B. für einen General, einen Mann u. s. w.), bzw. für ein Pferd mit Rücksicht auf eine Benützung innerhalb und bis zur Dauer von 24 Stunden; eine Portion an Nebenlokalitäten bedeutet die betreffende Räumlichkeit (Kanzlei, Arrest) mit Rücksicht auf die gleiche Benützungszeit und -Dauer. Näheres über das Ausmaß der Unterkunftsportionen siehe in der 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [3]) Nebenlokalitäten sind: Kanzleien, Arreste 2c. — [4]) Darunter auch die Leistungen für Militärgeistliche, Militärbeamte u. dgl. — [5]) Bei gemeinschaftlich oder bei aus Dienstesrücksichten vom Familienhaupte abgesondert reisenden Familienmitgliedern; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [6]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [7]) Für diese Unterkunfts-Portionen wird nur eine Vergütung von der Militärverwaltung, aber keine Aufzahlung vom Lande geleistet. Bei der vorübergehenden Einquartierung wird zwar für Nebenlokalitäten vom Lande auch nichts aufgezahlt, wohl aber für (Ober- und Unter-) Offizierszimmer. — [8]) Durchwegs berechnete Ziffern. Das Sinken der Zahl erklärt sich durch die Aufnahme des elektrischen Betriebes der Straßenbahnen. — [9]) Die Berechnung geschieht derart, daß die Summe der durchfahrenen Kilometer mit der Zahl der hiezu verwendeten Pferde multipliziert wird; die Vergütung der Militärverwaltung richtet sich nämlich bloß nach der Zahl der Pferde und Kilometer. — [10]) Die Abnahme in den Zahlen des Jahres 1902 gegenüber den Vorjahren ist damit begründet, daß infolge der Entscheidungen des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums vom 11. Oktober 1901 und des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 20. November 1901 für die zur unentgeltlichen Probedienstleistung (Probepraxis), behufs Erlangung einer Anstellung im öffentlichen Dienste, beurlaubten Unteroffiziere, wenn deren Unterbringung in einem Militär-Unterkunfts-Objekte nicht tunlich sein sollte, die Unterkunft auf Grund des Einquartierungsgesetzes bei den Gemeinden nicht mehr angefordert werden darf.

2. Die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierung und Vorspann in den Jahren 1900—1903.

Jahr	Einquartierung												Vorspann[5])									
	Einnahmen						Ausgaben		Die Einnahmen waren größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Höhe der Überschüsse seit dem Jahre 1867[4])		Einnahmen				Ausgaben					
	Abgabe der Hauseigentümer[1]) (Einquartierungsheller)		Vergütung der Militärverwaltung u. Beiträge des Landes[2]) und sonstige Einnahmen		zusammen		Vergütung an die Quartierträger und sonstige Ausgaben[3])						Abgabe der Pferdebesitzer[6])		Vergütung der Militärverwaltung und Beiträge des Landes[6])		zusammen		Vergütung an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	217.054	24	59.016	25	276.070	49	420.978	78	— 144.908	29	3,296.141	79	12.437	90	1.946	40	14.384	30	6.460	88	703	20	7.164	08
1901	235.027	52	65.470	43	300.497	95	2,179.640	31	— 1,879.142	36	3,332.402	87	12.590	70	2.301	44	14.892	14	7.230	70	533	30	7.764	—
1902	239.027	52	214.954	46	453.981	98	429.258	84	+ 24.723	14	3,412.353	42	11.442	90	2.327	52	13.770	42	6.455	90	680	—	7.135	90
1903	247.028	—	263.276	24	510 304	24	377.201	79	+ 133.102	45	3,451.003	—	10.572	—	2.197	76	12.769	76	6.461	—	390	90	6.851	90

[1]) Über diese Abgabe vgl. den Text auf Seite 310. — [2]) Bei der vorübergehenden Einquartierung betragen diese Leistungen: Für ein Ober- oder Unter-Offizierszimmer samt Beleuchtung, Beheizung und Einrichtung täglich von der Militärverwaltung 70 h, vom Lande 40 h, zusammen 1 K 10 h; der erwähnte Vergütungsbetrag der Militärverwaltung (nicht auch die Aufzahlung des Landes) wird auch für Kanzleien, Wachstuben u. s. w. geleistet. Der Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für die Unterkunft von Familiengliedern der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen wird von der Militärverwaltung mit 20 h vergütet (keine Landes-Aufzahlung). Für die Unterbringung der Mannschaft, dann der Pferde werden von der Militärverwaltung und dem Lande die gleichen Beträge, wie bei der bleibenden Einquartierung bezahlt, und zwar: Für die Unterbringung eines Mannes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Notkaserne (Obdach, Einrichtung und Bett) von der Militärverwaltung 4.4 h, vom Lande 4 h, zusammen 8.4 h, bei Einzeln-Einquartierung (im Falle der Nichtbeistellung des Brennmateriales und Kochgeschirres) von der Militärverwaltung 2 h, vom Lande 6 h, zusammen 8 h; für die Unterbringung eines Pferdes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Notkaserne (Obdach allein) von der Militärverwaltung 3 h, vom Lande 2 h, zusammen 5 h, bei Einzeln-Einquartierung von der Militärverwaltung 3 h, vom Lande 4 h, zusammen 7 h. Die Höhe der von der Militärverwaltung zu leistenden Vergütung der Durchzugskost wird durch den Landesverteidigungs-Minister im Einverständnisse mit dem Reichs-Kriegsminister alljährlich festgesetzt (nach dem im Vorjahre bestandenen Durchschnittspreise für 0.42 kg Rindfleisch ohne Zuwage), vom Lande wird eine Aufzahlung von 25% geleistet. Im Jahre 1903 wurde für eine Portion Durchzugskost in Wien von der Militärverwaltung 58 h, vom Lande 14 h, zusammen 72 h vergütet. Für den Kochservice wird 1 h für den Mann vergütet (keine Landes-Aufzahlung). Bei der bleibenden Einquartierung wird die von der Militärverwaltung zu leistende Vergütung — das Land gibt hiezu keine Aufzahlung — für Quartiere der im Gagebezug stehenden Militärpersonen, dann für die übrigen erforderlichen Räumlichkeiten — mit Ausschluß der Mannschaftsunterkünfte — sowie deren Einrichtung nach dem jeweilig geltenden Zinstarife (auf Grund des Mietzinsdurchschnittes der vorhergegangenen fünf Jahre stets für die folgenden 10 Jahre festgesetzt) bezahlt. Der mit Kundmachung vom 14. Dezember 1900, R.-G.-B. Nr. 214, veröffentlichte Tarif gilt vom 1. Jänner 1901 bis 31. Dezember 1910. Der für 1902 angegebene Betrag umfaßt 158.326 K 32 h Militärgebühren für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne, 1903: 138.846 K 40 h. — [3]) Unter den Ausgaben sind im Jahre 1900: 230.024 K 91 h, 1901: 1,915.403 K 44 h, 1902: 218.380 K 53 h, 1903: 109.609 K 57 h für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne enthalten. — [4]) Im Jahre 1866 wurden nicht nur die laufenden Einnahmen und die bis dahin angesammelten Reserven (Ende 1865: 1,036.178 K 42 h) gänzlich aufgebraucht, sondern die Gemeinde war genötigt, eine Aufzahlung von 175.506 K 34 h zu leisten. Die Ausgaben im Jahre 1866 beliefen sich nämlich auf 2,313.997 K 34 h. Seit der Auflösung des Militär-Einquartierungsfonds (Ministerial-Erlaß vom 28. Mai 1856) werden die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierungswesen wie Einnahmen und Ausgaben für einen anderen Verwaltungs-Gegenstand der Gemeinde behandelt und daher auch die Überschüsse nicht ausgeschieden und fruchtbringend angelegt. Jedoch hat der Gemeinderat mit Beschluß vom 23. Dezember 1885 für die rechnungsmäßige Summe der Jahresüberschüsse der Militäreinquartierungs-Umlage das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. Wenn die Höhe der Überschüsse zu Ende 1900 und 1901 trotz der Mehrausgaben während dieser Jahre eine Steigerung gegenüber den Vorjahren aufweist, rührt dies daher, daß der Wert der in der 3. Anmerkung erwähnten Kaserne zu diesen Überschüssen geschlagen erscheint. Diese Kaserne wurde nämlich auf Rechnung der „Einquartierungsgelder" gebaut, die Kosten wurden nicht diesen Überschüssen entnommen. — [5]) Bis zu Beginn des Jahres 1889 bestand eine gesonderte Verwaltung des Militär-vorspannwesens in finanzieller Hinsicht; damals wurde jedoch der Militärvorspannfonds aufgelöst und den Gemeindegeldern einverleibt. Die Einnahmen und Ausgaben für diesen Zweck werden so, wie solche für einen anderen Verwaltungszweig, verrechnet. — [6]) Über diese Abgabe vgl. den Text auf Seite 310.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Zivilrechtspflege . . . . . Seite 314—326
2. Strafrechtspflege . . . . . „ 326—340
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten . . . . . „ 341—342

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache . . . . . „ 343—346
2. Schubwesen . . . . . „ 346—355
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefangenhause „ 356—357
4. Feuerlöschwesen . . . . . „ 358—374

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Zivilrechtspflege.[1]

Mit 1. Jänner 1898 traten die neuen Zivilprozeßgesetze in Kraft. Es sind dies vor allem die Zivilprozeßordnung und Jurisdiktionsnorm samt den Einführungsgesetzen, sämtlich vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110—113, ferner die Exekutionsordnung nebst Einführungsgesetz, beide vom 27. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 78 und 79.

1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte[2] in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Im Wechselverfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	angeordnete Verhandlungen: Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verblieben	Art der Erledigung (Erledigungen): durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen[3]	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich (Wechselprozesse): bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen[3]
1899	18.962	86	899	985	894	91	127	241	205	322	895	405	133	25	9	572
1900	19.356	91	1005	1096	999	97	164	267	219	351	1001	477	152	12	7	648
1901	17.737	97	1099	1196	1093	103	219	259	208	408	1094	509	145	20	11	685
1902	16.826	103	1125	1228	1165	63	252	249	209	455	1165	575	115	12	8	710
1903	17.381	63	998	1061	969	92	204	242	200	325	971	524	94	20	6	644

[1]) Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungssachen (§ 394 Gesch.-Ord.) entnommen. Die Tabellen wurden für das Jahr 1900 etwas umgearbeitet, damit auch die mehrfachen Erledigungen einzelner Klagen zum Ausdrucke gelangen; dadurch ergaben sich einige Änderungen an den Ziffern des Jahres 1899. Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 658 ff. — [2]) Der Sprengel des Landes-, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419·15 Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1900 siehe die Tabelle auf Seite 52, über Zahl und Sprengel der Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [3]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden.

2. Handels- und andere[1]) Prozesse der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre übernommene	Über vermögensrechtliche Ansprüche im Betrage oder Werte von über 1000 K	Über andere Streitgegenstände	Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung: durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	Art der Erledigung: durch anderes Endurteil	Art der Erledigung: durch Vergleich	Art der Erledigung: auf andere Weise	Art der Erledigung: zusammen[2])	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen[2])
	neu zugewachsene Klagen							Erledigungen					Prozesse						
a) Handelsprozesse des k. k. Handelsgerichtes[3])																			
1899	321	1370	313	1683	2004	1678	326	347	300	210	827	1684	285	380	141	46	5	—	857
1900	326	1546	372	1918	2244	1933	311	378	405	207	953	1943	325	462	135	45	13	—	980
1901	311	1698	330	2028	2339	2021	318	388	416	282	942	2028	337	518	165	53	4	2	1079
1902	318	1758	320	2078	2396	2050	346	402	358	301	992	2053	363	538	121	25	10	1	1058
1903	346	1880	233	2113	2459	2134	325	441	410	271	1014	2136	385	536	144	38	13	4	1120
b) Andere Prozesse[1])																			
1899	770	3692	883	4575	5345	4716	629	1143	732	1308	1565	4748	1206	1417	430	85	13	—	3151
1900	629	4016	932	4948	5577	4882	695	1218	679	1397	1620	4914	1384	1482	327	53	15	1	3262
1901	702	4564	1053	5617	6319	5544	775	1451	749	1562	1838	5600	1512	1731	382	73	5	3	3706
1902	775	4545	1199	5744	6519	5798	721	1434	914	1604	1891	5843	1550	1853	394	102	8	—	3907
1903	721	4820	1243	6063	6784	5901	883	1467	843	1624	2023	5957	1605	1763	412	85	12	1	3878
u. zw. im Jahre 1903:																			
K. k. Landesgericht[3]) .	713	4800	1177	5977	6690	5816	874	1461	821	1614	1976	5872	1596	1744	403	85	11	1	3840
K. k. Handelsgericht[3])	8	20	66	86	94	85	9	6	22	10	47	85	9	19	9	—	1	—	38

[1]) Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — [2]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

3. Bagatellprozesse bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Klagen: Vom Vorjahre übernommene	Klagen: Neu zugewachsene	Klagen: Zusammen	Klagen: Erledigte	Klagen: Anhängig verbliebene	Art der Erledigung (Erledigungen): durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	Art der Erledigung (Erledigungen): durch anderes Endurteil	Art der Erledigung (Erledigungen): durch Vergleich	Art der Erledigung (Erledigungen): auf andere Weise	Art der Erledigung (Erledigungen): zusammen [1]	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich (Prozesse): bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen [1]
1899	5.514	101.819	107.333	102.705	4.628	43.600	2.330	19.599	37.366	102.895	59.621	5.139	469	112	65.341
1900	4.628	97.982	102.610	98.477	4.133	42.570	2.282	17.243	36.565	98.660	57.052	4.417	379	64	61.912
1901	4.133	99.000	103.133	99.383	3.750	42.816	2.356	17.440	36.935	99.547	59.025	2.964	390	69	62.448
1902	3.750	99.833	103.583	100.165	3.418	45.049	2.533	17.231	35.499	100.312	62.032	2.222	365	47	64.666
1903	3.418	101.661	105.079	101.598	3.481	45.770	2.822	16.970	36.142	101.704	63.046	1.981	373	56	65.456
u. zw. 1903 bei dem k. k. Bezirksgerichte:															
Für Handelssachen [2]	496	8.695	9.191	8.733	458	4.296	321	154	3.965	8.736	4.559	178	27	4	4.768
Innere Stadt I [3]	456	9.852	10.308	9.745	563	6.005	120	236	3.387	9.748	6.001	287	60	10	6.358
" " II [3]	392	8.869	9.261	8.894	367	5.113	148	243	3.392	8.896	5.361	123	15	3	5.502
Leopoldstadt I [3]	234	9.159	9.393	9.064	329	3.987	301	1.742	3.070	9.100	5.874	84	33	3	5.994
" II [3]	297	9.272	9.569	9.367	202	3.597	192	1.199	4.384	9.372	4.650	272	54	7	4.983
Landstraße	112	3.836	3.948	3.809	139	1.443	167	1.053	1.152	3.815	2.539	94	23	1	2.657
Wieden	41	2.178	2.219	2.177	42	994	123	285	775	2.177	1.351	48	2	1	1.402
Margareten	86	3.977	4.063	3.959	104	1.514	175	1.108	1.172	3.969	2.717	64	4	2	2.787
Neubau [4]	314	7.622	7.936	7.649	287	3.679	273	776	2.931	7.659	4.581	111	23	3	4.718
Josefstadt [5]	222	5.897	6.119	5.937	182	2.546	179	1.134	2.078	5.937	3.774	76	9	—	3.859
Favoriten	106	5.659	5.765	5.598	167	2.078	143	1.930	1.449	5.600	4.014	108	24	3	4.149
Simmering	—	865	865	860	5	178	9	480	193	860	661	5	1	—	667
Meidling	25	2.196	2.221	2.190	31	797	76	634	684	2.191	1.482	14	9	1	1.506
Hietzing [3]	115	2.826	2.941	2.826	115	1.152	98	723	863	2.836	1.834	118	9	2	1.963
Rudolfsheim	90	4.389	4.479	4.378	101	1.960	66	977	1.382	4.385	2.962	24	7	3	2.996
Fünfhaus	128	2.764	2.892	2.762	130	1.313	60	337	1.056	2.766	1.613	76	13	4	1.706
Ottakring	151	6.362	6.513	6.389	124	2.622	132	1.850	1.789	6.393	4.392	168	37	3	4.600
Hernals	44	3.407	3.451	3.404	47	1.093	97	1.192	1.024	3.406	2.297	68	12	3	2.380
Währing	72	2.601	2.673	2.616	57	919	121	675	901	2.616	1.669	35	9	2	1.715
Döbling	37	1.235	1.272	1.241	31	484	21	242	495	1.242	715	28	2	1	746

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 314. — [3]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [4]) Für die Gemeindebezirke Mariahilf und Neubau. — [5]) Für die Gemeindebezirke Josefstadt und Alsergrund.

4. Andere Prozesse[1]) bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Klagen: Vom Vorjahre übernommene	Klagen: neuzugewachsene: Über Geld oder Geldwert von 100 bis 1000 K	Klagen: neuzugewachsene: Durch Besitzstörungsstreitigkeiten	Klagen: neuzugewachsene: Durch andere Streitigkeiten	Klagen: neuzugewachsene: Zusammen	Klagen: Es waren daher zusammen zu erledigen	Klagen: Erledigte	Klagen: Anhängig verbliebene	Art der Erledigung: Erledigungen: durch Endurteil auf Grund v. Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil (Endbeschluß)	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen[2])	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: Prozesse: bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen[2])
1899	4455	58.512	126	2.920	61.558	65 812	61.476	4336	29.312	2.440	9.741	20.196	61.689	33.716	6.748	620	179	17	—	41.280
1900	4336	61.083	131	2.971	64.185	68.521	64.962	3559	31.689	2.550	10.128	20.856	65.223	37.990	5.386	577	141	12	—	44.106
1901	3559	61.880	133	3.391	65.404	68.963	65.428	3535	31.586	2.774	10.337	20.958	65.655	39.243	4.587	498	134	7	1	44.470
1902	3535	66.246	115	3.643	70.004	73.539	69.867	3672	33.995	2.932	10.655	22.535	70.117	42.307	4.393	507	117	13	—	47.337
1903	3672	67.819	148	3.799	71.766	75.438	71.756	3682	35.183	3.135	10.758	22.929	72.005	43.629	4.544	535	107	11	1	48.827
und zwar 1903 bei dem k. k. Bezirksgerichte:																				
Für Handelssachen[3])	878	14.368	—	140	14.508	15.386	14.525	861	7.427	666	675	5.768	14.536	7.699	953	88	15	1	1	8.757
Innere Stadt I[4])	448	6.177	7	123	6.307	6.755	6.344	411	3.722	157	617	1.859	6 355	4.178	251	46	8	2	—	4.485
„ „ II[4])	589	10.504	8	143	10.655	11.244	10.702	542	6.257	247	548	3.669	10.721	6.344	635	50	4	—	—	7.033
Leopoldstadt I[4])	187	4.574	12	385	4.971	5.158	4.891	267	2.274	217	879	1.545	4.915	3.097	200	45	3	1	—	3.346
„ II[4])	207	4.579	13	244	4.836	5.043	4.859	184	2.298	170	1.026	1.387	4.881	2.970	425	57	18	2	—	3.472
Landstraße	108	2.033	9	262	2.304	2.412	2.313	99	894	126	634	682	2.336	1.418	178	33	2	—	—	1.631
Wieden	70	1.882	4	115	2.001	2.071	2.005	66	918	120	437	530	2.005	1.319	145	10	1	—	—	1.475
Margareten	80	1.685	7	255	1.947	2.027	1.958	69	746	155	484	576	1.961	1.251	113	16	2	—	—	1.382
Neubau[5])	331	5.872	9	215	6.096	6.427	6.113	314	3.109	298	838	1.908	6.153	3.789	379	24	12	1	—	4.205
Josefstadt[6])	246	4.116	15	247	4.378	4.624	4.394	230	1.976	200	1.038	1.227	4.441	2.911	216	34	5	1	—	3.167
Favoriten	62	1.469	10	297	1.776	1.838	1.752	86	645	112	508	493	1.758	1.093	141	23	2	—	—	1.259
Simmering	5	230	4	55	289	294	288	6	88	11	125	64	288	209	10	4	—	1	—	224
Meidling	18	795	7	155	957	975	960	15	348	59	287	267	961	623	63	7	—	—	—	693
Hietzing[4])	69	1.318	10	258	1.586	1.655	1.577	78	623	128	424	411	1.586	994	153	16	3	—	—	1.166
Rudolfsheim	68	1.543	3	219	1.765	1.833	1.763	70	742	58	412	558	1.770	1.104	90	7	3	1	—	1.205
Fünfhaus	98	1.882	2	55	1.939	2.037	1.894	143	1.114	53	242	497	1.906	1.211	161	19	5	1	—	1.397
Ottakring	90	1.796	12	238	2.046	2.136	2.032	104	788	109	551	592	2.040	1.247	160	21	12	—	—	1.440
Hernals	38	1.123	6	172	1.301	1.339	1.293	46	439	79	451	329	1.298	840	103	15	6	—	—	964
Währing	61	1.190	4	156	1.350	1.411	1.361	50	480	125	396	360	1.361	886	97	12	6	—	—	1.001
Döbling	19	683	6	65	754	773	732	41	295	45	186	207	733	446	71	8	—	—	—	525

[1]) Es sind dies die den Bezirksgerichten zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Bagatellprozesse sind. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 314. — [3]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — [4]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [5]) und [6]) Siehe die Anmerkungen [4]), bzw. [5]) zur vorausgehenden Tabelle.

5. Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1903.

Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen	K. k. Landesgericht [1]	K. k. Handelsgericht [1]	K. k. Bezirksgericht: für Handelssachen [2]	Innere Stadt I [3]	Innere Stadt II [3]	Leopoldstadt I [3]	Leopoldstadt II [3]	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau [4]	Josefstadt [5]	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing [3]	Rudolfsheim	Fünfhaus	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	zusammen	Sämtl. Gerichtshöfe I. Instanz u. Bezirksgerichte
In Mahnsachen: erlassene Zahlungsbefehle . . .	—	—	531	780	699	3268	3656	3292	1277	2428	3095	3648	2603	684	1598	1753	1797	808	3194	1870	2004	752	39.737	39.737
In Mahnsachen: erhobene und angenommene Widersprüche . . .	—	—	115	141	128	613	613	531	195	411	458	560	464	77	271	289	310	131	541	321	361	128	6.658	6.658
im Mandatsverfahren erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	277	2	1	6	5	2	2	5	1	1	3	6	5	—	9	20	—	—	3	9	2	1	81	360
Legalisierungen	—	—	—	61	54	129	146	237	290	67	125	250	250	97	103	617	102	53	617	210	278	109	3.795	3.795
Vorladungen zum Vergleichsversuche nach § 433 Z.-P.-O.	—	—	307	146	227	768	805	933	274	214	580	858	751	392	371	258	406	172	1289	532	280	104	9.667	9.667

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — [2]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — [3]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [4]), [5]) Siehe die Anmerkungen [4]), bzw. [5]) auf Seite 316.

6. Konkurse bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre anhängige	Auf Antrag: des Schuldners [1]	Auf Antrag: eines Gläubigers	Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen mangelnden Vermögens	Wegen mangelnder Mehrheit von Gläubigern	Über Einverständnis der Gläubiger	Durch Vergleich	Durch Verteilung der Masse	Durch Zwangsausgleich	Zusammen	Anhängig verbliebene
	Konkurse: neu zugewachsene					beendete							
1899	338	166	54	220	558	113	6	38	1	99	16	273	285
1900	285	199	45	244	529	91	7	42	—	159	31	330	199
1901	199	178	22	200	399	91	1	46	—	110	12	260	139
1902	[3]) 138	187	16	203	341	44	6	35	1	93	28	207	134
1903	134	214	23	237	371	65	7	30	—	136	15	253	118
u. zw. im Jahre 1903													
K. k. Landesgericht [2]) . .	68	135	11	146	214	33	7	18	—	82	—	140	74
K. k. Handelsgericht [2]) .	66	79	12	91	157	32	—	12	—	54	15	113	44

[1]) Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — [3]) Die Zahl der mit Schluß des Jahres 1901 beim k. k. Landesgerichte anhängig verbliebenen Konkursverhandlungen wurde neuerlich mit 65 statt 66 (also insgesamt 138 statt 139) angegeben; über die Erledigungsart des einen durch diese Änderung in Abfall gebrachten Konkurses wurde keine Mitteilung gemacht.

7. Eröffnete Konkurse in den Jahren 1899—1903. [1]

Jahr	Gerichtshof	Gesamtzahl der eröffneten Konkurse	Der Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen einer: handelsgerichtlich registrierten Firma	Person: physischen männlichen	Person: physischen weiblichen	Person: juristischen	Die fallite Firma, bzw. Person hatte ihren Stand- oder Wohnort im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau) [2]	Berufsverhältnisse der Kridatare, beziehungsweise der falliten Firmen: Industrie und Gewerbe: Metalle und Maschinen	Holzbearbeitung	Textilindustrie und Bekleidungsgewerbe [7]	Nahrungs- und Genußmittelerzeugung	Gast- u. Schankgewerbe	sonstige	ohne Angabe [3]	Handel: mit Leder	mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen	mit Nahrungs- und Genußmitteln	mit Gemischtwaren	Kommission [4], Agentie	sonstiger	ohne Angabe [5]	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf [6]
1899	Landesgericht	150	—	110	37	3	13	25	17	7	5	7	8	6	22	7	1	2	1	4	1	9	7	8	—	—	7	—	22	7	9	20	1	—	12	4	20	3	14	3	9	19
	Handelsgericht	49	49	—	—	—	19	13	1	1	1	4	3	2	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	5	—	—	8	2	6	2	17	2	—	—
	zusammen . .	199	49	110	37	3	32	38	18	8	6	11	11	8	24	7	1	3	2	4	1	9	8	8	—	—	7	—	29	7	9	25	1	—	20	6	26	5	31	5	9	19
1900	Landesgericht	154	—	120	32	2	10	19	8	12	6	10	13	5	16	5	—	2	3	10	3	8	9	4	2	9	9	—	24	5	9	29	—	—	15	5	25	3	11	3	5	11
	Handelsgericht	53	53	—	—	—	11	8	2	2	2	2	8	4	4	—	—	2	—	2	1	—	1	1	2	1	5	—	11	3	—	8	—	—	7	2	3	4	10	—	—	—
	zusammen . .	207	53	120	32	2	21	27	10	14	8	12	21	9	20	5	—	4	3	12	4	8	10	5	4	10	14	—	35	8	9	37	—	—	22	7	28	7	21	3	5	11
1901	Landesgericht	128	—	88	38	2	10	19	2	3	7	8	13	8	11	10	—	1	2	5	3	6	4	5	3	8	6	—	26	9	8	7	—	—	13	7	16	1	13	7	8	7
	Handelsgericht	43	43	—	—	—	9	9	—	3	1	—	4	1	3	4	—	1	2	—	—	1	—	3	1	1	5	—	5	2	—	3	—	—	2	4	6	3	11	—	2	—
	zusammen . .	171	43	88	38	2	19	28	2	6	8	8	17	9	14	14	—	2	4	5	3	7	4	8	4	9	11	—	31	11	8	10	—	—	15	11	22	4	24	7	10	7
1902	Landesgericht	118	—	99	18	1	11	9	5	8	6	7	7	1	11	6	—	3	3	6	6	10	5	5	2	7	—	—	27	9	4	9	—	—	11	5	17	3	12	11	4	6
	Handelsgericht	41	41	—	—	—	13	8	—	2	1	—	5	1	2	1	—	—	—	1	—	2	1	1	2	1	3	—	12	—	—	2	—	—	8	2	9	1	—	2	2	—
	zusammen . .	159	41	99	18	1	24	17	5	10	7	7	12	2	13	7	—	3	3	7	6	12	6	6	4	8	3	—	39	9	4	11	—	—	19	7	26	4	12	13	6	6
1903	Landesgericht	132	—	107	24	1	19	15	3	10	4	10	7	5	13	4	—	3	1	6	1	14	11	3	2	1	4	3	26	8	5	5	—	7	6	3	23	4	13	11	11	3
	Handelsgericht	60	60	—	—	—	22	7	2	2	—	6	9	2	—	1	—	—	1	1	—	5	—	1	—	1	3	1	11	—	—	3	—	1	10	4	16	2	8	—	1	—
	zusammen . .	192	60	107	24	1	41	22	5	12	4	16	16	7	13	5	—	3	2	7	1	19	11	4	2	2	7	4	37	8	5	8	—	8	16	7	39	6	21	11	12	3

[1]) Zusammengestellt nach den Ediften in den Amtsblättern der „Wiener Zeitung". — [2]) Der XX. Bezirk wurde erst im Jahre 1900 von dem II. Bezirke abgetrennt. — [3]) „Fabrikant" u. dgl. — [4]) Ohne Angabe, welcher Art. — [5]) „Kaufmann", „Handelsgesellschafter", „Ratenhändler" u. dgl. — [6]) „Privat" u. dgl. — [7]) In dieser Spalte sind die Daten über Pfaidlerei, welche in den früheren Jahrbüchern gesondert ausgewiesen wurden, inbegriffen.

8. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahr übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgetane	beendete: Durch jure crediti-Einantwortung	beendete: Durch Einantwortung an die Erben	beendete: Durch Übergabe des kaduken Nachlasses an den Fiskus	beendete: Auf andere Weise	An andere Gerichte abgetretene[1]	Zusammen abgetane, beendete und abgetretene	Anhängig verbliebene	Darunter solche, bei welchen die Einantwortung nur mehr von der Gebührenberichtigung abhängig war
	Verlassenschaftsabhandlungen											
1899	4293	24.414	28.707	19.390	1164	3529	23	141	631	24.878	3829	746
1900	3829	24.656	28.485	19.084	1221	3880	27	159	514	24.885	3600	609
1901	3600	25.072	28.672	19.618	1354	3697	24	122	475	25.290	3382	570
1902	3382	25.306	28.688	19.749	1373	3632	21	121	445	25.341	3347	599
1903	3347	25.467	28.814	19.719	1735	3748	21	146	569	25.938	2876	535
und zwar im Jahre 1903:												
K. k. Landesgericht[2]	35	24	59	—	—	25	—	—	1	26	33	1
K. k. Handelsgericht[2]	80	148	228	4	5	119	—	4	2	134	94	3
K. k. Bezirksgericht: Innere Stadt I[3]	118	333	451	152	31	153	—	6	4	346	105	26
" " II[3]	80	333	413	138	38	112	2	7	55	352	61	21
" Leopoldstadt I[3]	167	1.468	1.635	1.294	78	146	1	7	8	1.534	101	16
" " II[3]	172	1.273	1.445	986	66	169	2	4	92	1.319	126	35
" Landstraße	323	2.110	2.433	1 624	100	339	2	5	35	2.105	328	40
" Wieden	138	799	937	519	73	194	1	8	10	805	132	28
" Margareten	138	1.493	1.631	1.257	53	198	—	4	10	1.522	109	20
" Neubau[4]	329	1.675	2.004	1.102	189	425	3	5	2	1.726	278	67
" Josefstadt[5]	376	2.656	3.032	2.098	192	400	3	8	23	2.724	308	43
" Favoriten	102	2.162	2.264	1.955	46	138	1	—	34	2.174	90	26
" Simmering	33	426	459	339	16	83	—	—	4	442	17	9
" Meidling	71	1.256	1.327	1.072	72	141	—	—	4	1.289	38	11
" Hietzing[3]	202	1.785	1.987	1.022	341	226	1	12	205	1.807	180	43
" Rudolfsheim	112	1.131	1.243	993	34	127	—	10	3	1.167	76	21
" Fünfhaus	73	599	672	489	26	96	2	1	7	621	51	1
" Ottakring	452	2.522	2.974	2.159	189	151	—	—	30	2.529	445	35
" Hernals	109	1.577	1.686	1.364	52	165	2	1	5	1.589	97	30
" Währing	160	1.159	1.319	757	109	228	1	64	14	1.173	146	33
" Döbling	77	538	615	395	25	113	—	—	21	554	61	26
" zusammen	3232	25.295	28.527	19.715	1730	3604	21	142	566	25.778	2749	531

[1] Mit Ministerialverordnung vom 16. Oktober 1894 wurde bestimmt, daß die Zählung einer Verlassenschaftsabhandlung als „an andere Gerichte abgetreten" nur dann zu erfolgen hat, wenn nach meritorischer Erledigung der Todfallsaufnahme die Fortführung der dadurch bereits anhängig gewordenen Verlassenschaftsabhandlung an ein anderes Gericht übergeht. — [2] Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 314. — [3] Über die Sprengel dieser Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [4], [5] Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 316.

9. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Vormundschaften: Vom Vorjahre übernommene	Vormundschaften: Neu zugewachsene	Vormundschaften: Es waren daher zusammen zu besorgen	Vormundschaften: Beendete	Vormundschaften: Anhängig verbliebene	Kuratelen: Vom Vorjahre übernommene	Kuratelen (neu zugewachsene): Wegen Wahn- oder Blödsinns oder wegen Unfähigkeit, die Rechte selbst zu wahren	Kuratelen (neu zugewachsene): Wegen Verschwendung	Kuratelen (neu zugewachsene): Über Minderjährige unter väterlicher Gewalt	Kuratelen (neu zugewachsene): Wegen Verlängerung der väterlichen Gewalt	Kuratelen (neu zugewachsene): Zusammen	Kuratelen: Es waren daher im ganzen zu besorgen	Kuratelen: Beendete	Kuratelen: Anhängig verbliebene
1899	72.681	13.104	85.885	6.738	79.147	8.571	757	15	521	3	1.296	9.867	695	9.172
1900	[5]) 79.204	13.352	92.556	7.442	85.114	9.172	934	9	566	10	1.519	10.691	886	9.805
1901	85.114	13.247	98.361	9.009	89.352	9.805	990	13	560	6	1.569	11.374	953	10.421
1902	89.352	13.988	103.340	9.984	93.356	10.421	1.110	10	561	3	1.684	12.105	1.015	11.090
1903	93.356	13.910	107.266	13.199	94.067	11.090.	1.326	12	527	11	1.876	12.966	1.213	11.753
u. zw. im Jahre 1903:														
K. k. Landesgericht [1])	43	2	45	9	36	10	—	—	—	—	—	10	1	9
K. k. Handelsgericht [1])	57	3	60	20	40	9	6	1	1	—	8	17	4	13
K. k. Bezirksgericht: Innere Stadt I [2])	1.253	143	1.396	189	1.207	525	39	3	31	—	73	598	43	555
" " II [2])	1.046	101	1.147	111	1.036	331	25	2	18	—	45	376	36	340
" Leopoldstadt I [2])	5.925	1.184	7.109	1.010	6.099	611	68	—	32	2	102	713	62	651
" " II [2])	4.793	666	5.459	413	5.046	577	64	1	34	3	102	679	43	636
" Landstraße	6.389	894	7.283	373	6.910	1.199	73	—	43	—	116	1.315	40	1.275
" Wieden	2.690	252	2.942	583	2.359	479	45	—	38	—	83	562	167	395
" Margareten	6.315	795	7.110	449	6.661	598	63	1	44	—	108	706	52	654
" Neubau [3])	5.296	585	5.881	497	5.384	684	66	1	56	—	123	807	132	675
" Josefstadt [4])	6.377	756	7.133	520	6.613	1.940	404	1	56	1	462	2.402	212	2.190
" Favoriten	10.128	1.437	11.565	513	11.052	499	47	—	28	1	76	575	40	535
" Simmering	2.599	380	2.979	386	2.593	238	16	—	10	—	26	264	19	245
" Meidling	6.234	732	6.966	552	6.414	462	19	—	36	—	55	517	29	488
" Hietzing [2])	6.321	1.053	7.374	[6]) 2.648	4.726	783	49	1	23	2	75	858	52	806
" Rudolfsheim	5.496	671	6.167	607	5.560	396	40	—	28	—	68	464	22	442
" Fünfhaus	3.044	268	3.312	422	2.890	232	18	—	11	1	30	262	9	253
" Ottakring	4.130	2.163	6.293	2.579	3.714	220	140	—	—	—	140	360	183	177
" Hernals	6.549	868	7.417	585	6.832	480	63	—	20	—	83	563	20	543
" Währing	5.933	644	6.577	548	6.029	396	51	—	—	—	51	447	18	429
" Döbling	2.738	313	3.051	185	2.866	421	30	1	18	1	50	471	29	442
zusammen	93.256	13.905	107.161	13.170	93.991	11.071	1.320	11	526	11	1.868	12.939	1.208	11.731

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — [2]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [3]), [4]) Siehe die Anmerkungen 4, bzw. 5 auf Seite 316. — [5]) Darunter 57 neue Eintragungen, durch welche das Waisenbuch des Bezirksgerichtes Hietzing ergänzt wurde. — [6]) Davon wurden 1692 an das k. k. Bezirksgericht Liesing abgetreten. Vergl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 18.

10. Erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der zum erstenmale kundgemachten Mobiliarfeilbietungen	a) Gegenstand [2]) der zum ersten																													
		I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände																													
		allein	nebst Kleidern ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. und Geschäftseinrichtung [3])	nebst Kleidern ꝛc., Geschäftseinrichtung u. Waren ꝛc.[4])	nebst Kleidern ꝛc., Geschäftseinrichtung und Pferden ꝛc.	nebst Kleidern Waren ꝛc. und Werkzeugen	nebst Kleidern ꝛc. und Werkzeugen ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc., Werkzeugen und Pferden ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Kleidern ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung	nebst Geschäftseinrichtung und Waren ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc. u. Werkzeugen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc., Werkzeugen ꝛc. und Pferden	nebst Geschäftseinrichtung, Waren, Werkzeugen, Pferden und Pretiosen	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren ꝛc. u. Pretiosen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung und Werkzeugen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Werkzeugen ꝛc. u. Pferden ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Werkzeugen ꝛc. u. Pretiosen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung und Pferden ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung, Pferden ꝛc. u. Pretiosen ꝛc.	nebst Geschäftseinrichtung und Pretiosen ꝛc.	nebst Waren ꝛc.
1899	2710	834	26	3	3	—	6	1	—	1	7	212	239	36	8	—	15	8	31	2	1	45	5	7	135
1900	1237	282	9	8	3	1	1	2	1	1	3	89	133	18	8	—	10	4	23	3	1	24	—	7	52
1901	1141	95	8	3	1	1	2	1	2	1	5	88	131	37	4	—	16	4	47	6	2	22	1	3	34
1902	751	49	2	—	—	—	1	—	—	—	2	25	65	16	7	1	4	3	17	3	—	26	1	1	16
1903	805	99	4	1	—	—	—	—	—	—	2	28	71	17	3	—	6	4	12	7	—	11	1	1	25
u. zw. während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke I (a)[4])	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I (b)[5])	39	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
II	66	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1
III	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
IV	28	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
V	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
VI	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (a)[6])	203	81	2	1	—	—	—	—	—	—	2	10	18	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	16
IX (b)[7])	29	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
XI	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XII	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
XIII	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	4
XIV	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
XV	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	60	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	1
XVII	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XIX	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
XX	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Zusammengestellt nach den Edikten in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung". — [2]) Die Gegenstände erscheinen in der Tabelle zum Zwecke der Übersichtlichkeit in acht Gruppen eingeteilt. — [3]) Geschäfts-Einrichtung = Geschäfts-

Mobiliarfeilbietungen in den Jahren 1899—1903.[1])

male kundgemachten Mobiliarfeilbietungen

										II. Kleider und Wäsche (auch: Kleider oder Wäsche allein)						III. Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände									IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel				
nebst Waren ꝛc. und Werkzeugen ꝛc.	nebst Waren ꝛc., Werkzeugen ꝛc., Pferden ꝛc.	nebst Waren ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Waren ꝛc. und Pretiosen	nebst Werkzeugen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Pferden ꝛc.	nebst Pferden ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Pretiosen ꝛc.	allein	nebst Geschäftseinrichtung	nebst Geschäftseinrichtung und Waren ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Pferden ꝛc.	nebst Pretiosen ꝛc.	allein	nebst Waren ꝛc.	nebst Waren ꝛc. und Werkzeugen ꝛc.	nebst Waren ꝛc., Werkzeugen und Pferden ꝛc.	nebst Waren ꝛc., Werkzeugen ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Waren ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Waren ꝛc. und Pretiosen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Pferden ꝛc.	nebst Pretiosen ꝛc.	allein	nebst Werkzeugen ꝛc.	nebst Werkzeugen ꝛc. und Pferden ꝛc.	nebst Pferden ꝛc.	nebst Pretiosen ꝛc.
39	3	9	2	67	9	1	137	—	35	4	—	—	1	—	1	3	82	262	31	—	1	7	3	31	9	10	1	147	18	—	11	1
19	12	8	4	38	8	1	50	—	14	2	—	—	—	—	—	—	37	105	20	—	—	9	1	13	3	3	—	99	10	1	12	4
10	5	17	2	22	8	4	103	1	18	1	2	3	1	1	—	4	30	73	20	2	—	9	1	34	10	5	2	58	10	3	6	—
8	3	8	1	22	2	—	75	2	6	8	—	—	—	—	—	1	21	63	23	4	1	8	1	30	8	12	1	37	17	5	6	1
5	2	—	3	7	13	—	40	4	11	—	—	—	—	—	—	—	29	75	22	10	1	11	—	32	19	13	1	70	9	3	4	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	15	1	1	—	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	3	—	—	—	—	5	—	—	1	7	—	—	—	—
1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	3	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	7	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	4	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	2	3	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	2	16	1	—	—	—	—	2	—	—	—	16	3	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	4	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	8	1	—	3	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—
—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
3	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	—	2	—	6	3	—	—	2	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—

Einrichtungs-Gegenstände. — [4]) Im k. k. Justizpalaste. — [5]) Im I. Gemeindebezirke mit Ausschluß des Justizpalastes. — [6]) Im k. k. Auktionsinstitute. — [7]) Im IX. Gemeindebezirke mit Ausschluß des k. k. Auktionsinstitutes.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	a) Gegenstand der zum erstenmale kundgemachten Mobiliarfeilbietungen (Fortsetzung)							b) Häufigkeit der Kundmachung von Feilbietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen[2]							
	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte		VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen u. Pferdegeschirr			VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- und Bauhütten mit oder ohne Einrichtung 2c.[1]	VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.	I. Wohnungseinrichtungsgegenstände	II. Kleider, Wäsche	III. Geschäftseinrichtungsgegenstände	IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr	VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- und Bauhütten, mit oder ohne Einrichtung	VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.
	allein	nebst Pferden 2c.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe	nebst Pretiosen 2c.										
1899	31	4	64	6	2	37	16	1927	56	1052	984	324	348	43	93
1900	18	3	44	9	—	12	5	827	14	136	407	189	170	21	44
1901	47	8	42	—	—	57	3	709	41	557	447	284	276	57	54
1902	28	4	36	—	1	67	2	366	14	341	299	200	216	67	25
1903	21	9	47	—	—	44	7	377	7	375	342	192	203	44	36
und zwar während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke I (a)[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—
I (b)[4]	—	—	—	—	—	1	—	7	1	32	25	4	3	1	—
II	—	—	2	—	—	13	—	24	—	37	30	10	5	13	1
III	1	1	7	—	—	2	—	14	—	24	17	12	20	2	1
IV	3	—	1	—	—	—	—	14	1	13	19	5	2	—	—
V	—	2	6	—	—	2	—	6	—	15	5	12	14	2	—
VI	3	—	—	—	—	5	—	7	—	9	9	9	4	5	—
VII	2	—	—	—	—	—	—	8	—	27	19	11	3	—	1
VIII	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	2	3	—	—
IX (a)[5]	1	—	—	—	—	1	5	155	5	57	78	16	1	1	23
IX (b)[6]	—	—	1	—	—	1	1	8	—	24	11	1	7	1	1
X	—	1	1	—	—	2	—	22	—	21	12	18	31	2	5
XI	1	—	4	—	—	—	1	20	—	7	4	3	23	—	1
XII	1	—	—	—	—	11	—	6	—	13	8	10	3	11	—
XIII	—	1	2	—	—	3	—	19	—	17	14	13	7	3	—
XIV	—	—	—	—	—	1	—	12	—	10	10	8	12	1	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	5	3	2	—	—
XVI	6	1	3	—	—	1	—	24	—	32	26	34	21	1	1
XVII	3	2	5	—	—	—	—	5	—	7	7	10	13	—	—
XVIII	—	—	4	—	—	—	—	4	—	7	4	3	7	—	—
XIX	—	1	2	—	—	—	—	10	—	6	5	5	9	—	1
XX	—	—	8	—	—	1	—	10	—	7	6	3	13	1	1

[1]) Diese Baulichkeiten zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den beweglichen Sachen. — [2]) In dieser Abteilung der Tabelle wird ausgewiesen, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobiliarfeilbietungen vorgekommen sind. — [3]), [4]), [5]), [6]) Vgl. die 4., 5., 6., 7. Anmerkung auf Seite 322 und 323.

11. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Zwangsvollstreckungen																			
		auf unbewegliches Vermögen																		
			Zwangsversteigerungen								Zwangsverwaltungen									
						beendet durch														
	Gesamtanfall	Exekutionen durch zwangsweise Pfandrechtsbegründung	vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	Erlassung des Verteilungsbeschlusses	Einstellung	anhängig verblieben	vorgenommene	Fälle d. Einstellung des Versteigerungsverfahrens für wenigstens 6 Monate	vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet	anhängig verblieben	zur Hereinbringung von Geldstrafen und Gebühren	zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	zur Sicherung von Geldforderungen	zur Räumung von Bestandsachen
1899 [1]	.	3280	.	.	[2] 595	.	.	.	136	.	220	968	1188	659	529	.	38	353	879
1900 [1]	.	3556	.	.	[2] 741	.	.	.	264	.	529	1041	1570	1074	496	.	84	490	1089
1901	87.527	2949	237	760	997	298	479	220	259	227	496	875	1371	873	498	7501	97	673	1195
1902	89.461	2466	220	704	924	286	439	199	56	222	498	685	1183	775	408	7167	106	816	1350
1903	92.209	2010	199	556	755	201	387	167	49	217	408	590	998	629	369	6938	165	1110	1452
u. zw. im Jahre 1903:																			
K. k. Landesgericht [3]	27	12	1	3	4	1	[8] 3	—	—	—	4	6	10	[9] 7	3	—	—	—	—
K. k. Exekutionsgericht [4]	89.333	742	60	209	269	87	134	48	—	90	244	264	508	295	213	6885	158	1091	—
K. k. Bezirksgericht: Innere Stadt I [5]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
" " II [5]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Leopoldstadt I [5]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
" II [5]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Margareten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Neubau [6]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Josefstadt [7]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
Favoriten	177	126	14	33	47	14	23	10	10	12	13	38	51	40	11	—	—	—	218
Simmering	102	67	2	29	31	7	15	9	—	12	16	8	24	17	7	—	—	—	20
Meidling	172	123	15	32	47	6	21	20	7	15	24	39	63	33	30	—	—	—	50
Hietzing [5]	1.446	256	30	75	105	22	62	21	—	45	20	67	87	62	25	53	1	19	93
Rudolfsheim	116	91	5	17	22	5	9	8	—	—	21	20	41	28	13	—	—	—	133
Fünfhaus	16	13	—	2	2	—	2	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—	—	13
Ottakring	240	182	13	36	49	9	30	10	9	—	16	53	69	43	26	—	—	—	246
Hernals	229	166	22	39	61	26	18	17	—	8	18	34	52	41	11	—	—	—	113
Währing	153	101	22	35	57	13	33	11	8	31	17	22	39	23	16	—	6	—	77
Döbling	198	131	15	46	61	11	37	13	15	3	15	37	52	38	14	—	—	—	13
zusammen	2.849	1256	138	344	482	113	250	119	49	127	160	320	480	327	153	53	7	19	1452

[1]) Einzelne Angaben waren in den Geschäftsausweisen der Gerichte für die Jahre 1899 und 1900 noch nicht enthalten; diese Tatsache ist in den entsprechenden Spalten durch Punkte angedeutet. — [2]) Bewilligte Zwangsversteigerungen. — [3]) Siehe die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 314. — [4]) Die Tätigkeit dieses Gerichtes umfaßt die Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX und XX. — [5]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — [6]) und [7]) Siehe die Anmerkungen 4 bzw. 5 auf Seite 316. — [8]) Darunter 1 Fall beendet durch Übertragung des Exekutionsvollzugs an ein anderes Gericht. — [9]) Darunter 5 Fälle beendet durch Überweisung an andere Gerichte.

12. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf								Vorgenommene	
	körperliche Sachen	Geldforderungen	Herausgabe und Leistung körperlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch					Pfändungen körperlicher Sachen	Zwangsverkäufe
				Zwangsverwaltungen				andere Exekutionsmittel		
				vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	beendet	anhängig verblieben			
1899	67.728	5540	195	40	567	528	79	87	40.140	2409
1900	71.961	6184	146	79	436	449	66	136	36.729	2118
1901	76.376	7341	163	66	391	381	76	398	42.205	2826
1902	78.694	7857	196	76	342	332	86	[2]) 768	43.248	2738
1903	80.984	8373	288	86	430	431	85	[3])1171	44.067	3163

[1]) Siehe die Anmerkung 4 auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Darunter 384 Anträge auf Zwangsverpachtungen von Gewerben. — [3]) Darunter 559 Anträge auf Zwangsverpachtungen von Gewerben.

2. Strafrechtspflege.

1. Anzahl der in den Jahren 1899—1903 in die Urliste der Geschworenen aufgenommenen, der für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichneten und der zur Ausübung des Geschworenenamtes berufenen Gemeindeglieder.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In die Urliste der Geschworenen aufgenommene	Für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen, und zwar in die	
			Hauptliste [1])	Ergänzungsliste
	Gemeindeglieder		eingetragene	
1899	34.127	3598	695	176
1900	38.161	4000	692	176
1901	37.939	4362	692	176
1902	39.157	3637	691	172
1903	38.615	3804	710	180
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	3267	323	79	11
II (Leopoldstadt)	4789	357	58	12
III (Landstraße)	3926	391	67	13
IV (Wieden)	2591	260	53	7
V (Margareten)	2039	200	42	8
VI (Mariahilf)	1853	180	42	8
VII (Neubau)	2484	258	51	8
VIII (Josefstadt)	1437	144	32	9
IX (Alsergrund)	2958	289	62	8
X (Favoriten)	1228	190	22	8
XI (Simmering)	417	40	5	5
XII (Meidling)	1346	141	24	7
XIII (Hietzing)	1589	150	23	7
XIV (Rudolfsheim)	1013	100	12	8
XV (Fünfhaus)	1029	100	12	7
XVI (Ottakring)	1878	190	31	9
XVII (Hernals)	1367	140	18	12
XVIII (Währing)	1703	182	28	12
XIX (Döbling)	993	99	19	11
XX (Brigittenau)	708	70	30	10

[1]) Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtssprengel gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1899: 7, 1900: 10, 1901: 10, 1902: 11, 1903: 10 Personen.

2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Von amtswegen wurden Berichtigungen vorgenommen infolge: Austrittes aus dem österreichischen Staatsverbande	Übersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	Ablebens	Steuer-Herabsetzung, Abschreibung oder anderer Ursachen	Konkurseröffnung oder Kuratelsverhängung	Nachweises der gesetzlichen Voraussetzungen zum Geschworenenamte	Im Reklamationswege wurden Berichtigungen vorgenommen infolge: Übersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	körperlicher Gebrechen	Zurücklegung des 60. Lebensjahres	Unentbehrlichkeit im Berufe	Zusammen wurden Berichtigungen vorgenommen
1899	—	7	39	47	2	—	6	—	1	—	38	140
1900	—	60	131	12	10	—	—	—	10	6	45	274
1901	11	46	76	206	8	—	—	—	—	3	676	1026
1902	56	93	126	292	9	—	—	—	1	37	389	1003
1903	2	71	91	232	23	458	2	—	6	30	2	917

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschwornengerichtes in den Jahren 1899—1903.[1]

Jahr	Schwurgerichtssitzungen: ordentliche	Schwurgerichtssitzungen: außerordentliche	Verhandlungstage	Angeklagt wurden: vom Staatsanwalte	Angeklagt wurden: von einem Privatankläger	Angeklagt wurden: von einem Subsidiarankläger	Angeklagt wurden: zusammen	Hievon wurden freigesprochen: infolge Rücktrittes des Anklägers	Hievon wurden freigesprochen: durch Freisprechung vor der Fragestellung	Hievon wurden freigesprochen: durch Nichtschuldigsprechung	Hievon wurden freigesprochen: zusammen	Hievon wurden verurteilt auf Antrag des: Staatsanwaltes	Hievon wurden verurteilt auf Antrag des: Privatanklägers	Hievon wurden verurteilt auf Antrag des: Subsidiaranklägers	Hievon wurden verurteilt: zusammen
	Personen														
1899	12	—	194	234	13	—	247	5	—	38	43	197	7	—	204
1900	12	—	195	210	12	—	222	7	—	33	40	178	4	—	182
1901	12	—	264	280	24	—	304	11	1	36	48	245	11	—	256
1902	12	—	[2]) .	228	24	[3]) 1	[3]) 253	11	—	[3]) 27	[3]) 38	207	8	—	215
1903	12	—	[2]) .	230	20	—	250	4	—	46	50	198	2	—	200

[1]) Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Die k. k. Staatsanwaltschaft war nicht in der Lage, diese Angabe zu machen, weil sie darüber keine statistischen Aufzeichnungen mehr führt. — [3]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt.

4. Erkenntnisverfahren des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Angeklagt wurden: vom Staatsanwalte	Angeklagt wurden: von einem Privatankläger	Angeklagt wurden: von einem Subsidiarankläger	Angeklagt wurden: zusammen	Hievon wurden freigesprochen: infolge Rücktrittes des Anklägers	Hievon wurden freigesprochen: durch den Gerichtshof	Hievon wurden freigesprochen: zusammen	Hievon wurden wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt auf Antrag: des Staatsanwalts	Hievon wurden wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt auf Antrag: eines Privatanklägers	Hievon wurden wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt auf Antrag: eines Subsidiaranklägers	Hievon wurden wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt: zusammen	wegen Übertretungen verurteilt	zur Bestrafung an andere Behörden abgegeben	an das Geschworenengericht abgegeben	Kontumazialurteile fanden statt
	Personen														
1899	3844	11	—	3855	54	413	467	3141	3	—	3144	241	—	3	—
1900	4020	15	1	4036	57	345	402	3376	5	—	3381	252	—	1	—
1901	5152	12	2	5166	77	541	618	4192	3	—	4195	353	—	—	—
1902[1])	4473	29	—	4502	63	392	455	3682	6	—	3688	359	—	—	20
1903	4222	27	—	4249	69	443	512	3377	6	—	3383	354	—	—	18

[1]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 sind mehrere Ziffern richtiggestellt.

5. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen auch nach den persön-

Verbrechen [2]	Gesamtzahl der Verurteilten Personen					Persönliche Verhältnisse der im							
						Geschlecht		Geburtsort,					
								Wien		Niederösterr. [4]		sonstiges Österreich	
	1899	1900	1901	1902	1903	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	12	19	18	14	7	7	—	3	—	—	—	1	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: gewaltsame Handanlegung od gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	257	273	229	201	190	185	5	89	1	38	—	40	3
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: gewaltsamen Einfall in fremd. unbewegliches Gut	3	4	1	9	6	5	1	—	—	—	—	1	1
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: boshafte Beschädigung fremd. Eigentums	28	40	32	59	44	43	1	19	—	3	—	12	1
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	3	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen	11	6	14	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: Entführung	1	6	1	5	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: Erpressung	29	21	41	25	27	25	2	10	—	4	—	7	1
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: gefährliche Drohung	47	38	68	60	30	30	—	16	—	4	—	7	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	2	3	1	3	3	—	—	—	—	—	2	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung und Abänderung der öffentlichen Kreditpapiere	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzverfälschung	3	7	4	3	5	4	1	2	—	1	—	1	1
Religionsstörung	7	6	12	2	4	4	—	1	—	—	—	2	—
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle	170	178	204	162	115	110	5	47	4	18	—	34	1
Mord	8	3	4	4	5	5	—	2	—	—	—	3	—
Kindesmord	—	5	8	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Totschlag	10	9	17	5	10	10	—	2	—	2	—	5	—
Abtreibung der Leibesfrucht	23	11	17	25	21	3	18	3	5	—	5	—	8
Weglegung eines Kindes	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	1
Schwere körperliche Beschädigung	120	134	174	158	106	103	3	49	—	15	1	24	2
Zweikampf	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	1366	1608	1827	1663	1541	1180	361	606	132	152	57	305	133
Veruntreuung	218	208	300	267	220	197	23	75	7	24	4	72	9
Raub	13	7	10	4	6	6	—	4	—	1	—	1	—
Betrug	301	268	305	285	285	235	50	105	16	17	7	77	18
Zweifache Ehe	—	1	—	2	4	3	1	—	—	1	—	2	1
Verleumdung	9	2	15	13	8	6	2	2	—	1	—	3	1
Verbrechern geleisteter Vorschub	1	—	4	3	6	3	3	3	2	—	1	—	—
zusammen	2640	[6] 2866	3320	2995	2650	2171	479	1038	167	281	76	602	181

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Verbrechen sind 1899—1903 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Fälle des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit, begangen durch gewaltsames Handeln gegen eine von der Regierung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht 2c., gegen gesetzlich anerkannte Körperschaften oder gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden, durch boshafte

Verbrechen verurteilten Personen nach der Art des Verbrechens, für 1903 lichen Verhältnissen.[1])

Jahre 1903 verurteilten Personen

bzw. Land						Heimat												Familienstand							
Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Niederösterr.[4])		sonstiges Österreich		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden[5])	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
16	—	2	1	—	—	51	—	38	—	73	3	20	1	3	1	—	—	152	1	25	4	5	—	3	—
3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—
8	—	1	—	—	—	14	—	4	—	19	1	6	—	—	—	—	—	33	1	7	—	2	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3	—	1	1	—	—	8	—	4	—	9	1	3	—	1	1	—	—	19	1	6	1	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	10	—	7	—	9	—	4	—	—	—	—	—	17	—	10	—	2	—	1	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—
10	—	1	—	—	—	51	3	12	—	35	2	11	—	1	—	—	—	85	3	18	2	3	—	4	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	1	—	1	—	—	—	7	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	5	—	6	—	6	—	—	—	1	—	—	1	6	2	8	—	3	—	1
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	37	—	15	—	30	2	21	1	—	—	—	—	85	2	16	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	34	23	4	1	1	419	82	174	66	456	161	110	47	20	4	1	1	1014	294	140	50	18	11	8	6
19	2	7	1	-	—	73	14	23	2	73	6	21	1	7	—	—	—	102	8	85	10	5	5	5	—
—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
23	6	13	3	—	—	91	13	17	9	87	23	29	3	10	2	1	—	154	28	68	17	7	4	6	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	3	1	—	—	—	1	—	—	3	2	2	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—
198	44	50	10	2	1	771	119	300	87	817	208	235	54	46	10	2	1	1700	352	398	96	45	23	28	8

Beschädigung an Staatstelegraphen, Eisenbahnen, Dampfschiffen 2c., durch Menschenraub (Mädchenhandel) und durch Behandlung eines Menschen als Sklaven sind im Sprengel des Wiener Landesgerichtes nicht vorgekommen. — [4]) Ohne Wien. — [5]) Gerichtlich geschieden oder getrennt. — [6]) Vergleiche dagegen die Tabelle auf Seite 340, wo für 1900 von der k. k. Staatsanwaltschaft 2865 wegen Verbrechen verurteilte Personen angegeben sind.

5. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen [2])	Persönliche Verhältnisse der im Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]): gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	—	—	4	—	17	—	59	2	53	—	30	2	13	1	5	—	1	—	3	—
gewaltsamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
boshafte Beschädigung fremden Eigentums	—	—	—	—	3	—	13	—	11	—	10	1	4	—	2	—	—	—	—	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Entführung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erpressung	—	—	—	—	1	—	5	—	6	1	6	—	5	—	1	1	1	—	—	—
gefährliche Drohung	—	—	1	—	3	—	5	—	3	—	7	—	6	—	4	—	1	—	—	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzverfälschung	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Religionsstörung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle	3	—	17	1	4	2	24	—	11	1	29	—	13	—	3	1	5	—	1	—
Mord	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	—	—	—	—	4	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	7	—	3	1	2	—	—	—	—
Weglegung eines Kindes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwere körperliche Beschädigung	1	—	6	—	10	—	35	1	18	—	21	1	11	1	—	—	1	—	—	—
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	55	19	146	39	145	45	359	116	204	52	168	48	65	27	25	8	5	3	8	4
Veruntreuung	—	—	8	2	15	—	28	3	46	4	58	3	22	7	17	3	2	1	1	—
Raub	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrug	8	—	13	2	15	3	46	13	50	8	60	10	31	10	7	4	2	—	3	—
Zweifache Ehe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Verleumdung	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—
Verbrechern geleisteter Vorschub	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	67	19	197	45	218	52	584	139	420	70	402	75	178	51	68	20	21	4	16	4

[1]) [2]) [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 328. — [4]) Im Besitze einigen Vermögens.

der Art des Verbrechens, für 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (1. Fortsetzung.)

Jahre 1903 verurteilten Personen

Glaubensbekenntnis										Vermögen						Beruf									
katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstiges		konfessionslos		ohne		gering[4])		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Gewerbe oder Handel: Selbständige		Gewerbe oder Handel: Angestellte		Gehilfen, Arbeiter	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177	5	—	—	7	—	—	—	1	—	184	5	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	157	1
4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—
42	1	—	—	—	—	—	—	1	—	42	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
18	1	3	—	3	1	—	—	1	—	21	2	4	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	15	—
29	—	—	—	1	—	—	—	—	—	29	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	21	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
100	5	5	—	5	—	—	—	—	—	109	5	1	—	—	—	3	—	—	—	4	—	4	—	80	2
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
3	17	—	1	—	—	—	—	—	—	2	18	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	—	2	4
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	2	3	—	2	1	—	—	1	—	99	3	4	—	—	—	7	—	—	—	1	—	2	—	80	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1056	342	25	11	95	7	2	1	2	—	1174	359	6	2	—	—	1	8	—	—	12	5	21	—	1045	103
159	23	8	—	29	—	—	—	1	—	193	23	4	—	—	—	—	—	—	—	17	—	33	1	132	6
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
175	45	10	2	47	3	2	—	1	—	228	49	6	1	1	—	2	—	—	—	19	5	35	—	145	19
2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
1911	452	56	14	192	12	4	1	8	—	2139	476	29	3	3	—	16	8	—	—	67	17	99	1	1751	142

5. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen [2]	Persönliche Verhältnisse der im																					
	Beruf (Fortsetzung)												Schulbildung								unbestraft	
	Haus- und Rentenbesitz		Freie Berufe [4]		Hausdienerschaft		Taglöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—	4	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]: gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	—	—	—	—	1	1	17	2	—	—	5	1	5	1	1	—	179	4	—	—	49	3
gewaltsamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	3	1
boshafte Beschädigung fremden Eigentums	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	1	—	—	16	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Entführung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Erpressung	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	2	1	—	1	—	—	25	1	—	—	11	2
gefährliche Drohung	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	30	—	—	—	9	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzverfälschung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	3	1
Religionsstörung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle	—	—	2	—	2	1	9	—	2	—	4	2	2	—	—	—	102	5	6	—	62	4
Mord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	3	—
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Totschlag	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	5	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	3	17	—	—	1	15
Weglegung eines Kindes	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Schwere körperliche Beschädigung	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	3	1	1	—	1	—	100	3	1	—	31	2
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	—	—	—	—	12	196	55	11	9	10	25	28	10	5	1	1	1162	355	7	—	393	198
Veruntreuung	—	—	2	1	2	5	5	—	4	2	2	8	—	—	—	1	192	22	5	—	97	20
Raub	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
Betrug	—	—	8	—	5	9	5	1	7	15	9	1	1	—	—	—	220	50	14	—	87	27
Zweifache Ehe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	1
Verleumdung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	2	1
Verbrechern geleisteter Vorschub	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2
zusammen	1	—	16	1	25	220	119	16	25	28	52	46	19	10	3	2	2114	467	35	—	784	280

[1] [2] [3] Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 328. — [4] Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte u. s. w.

der Art des Verbrechens, für 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen [1]) — (2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahre 1903 verurteilten Personen

Vorleben										Rückfällig [5]) nach													
vorbestraft wegen										weniger als 6 Monaten		über ½ bis 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		über 5 Jahren		unbekannter Zeit	
Übertretung		Vergehen		Verbrechen einmal		Verbrechen zweimal		Verbrechen öfter																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	2	1	—	30	—	12	—	15	—	4	—	7	—	5	—	3	—	5	—	1	—	7	—	25	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	-	—	4	—	3	1	4	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	2	—	1	—	4	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
9	—	—	—	6	—	3	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	4	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
19	1	2	—	20	—	6	—	1	—	1	—	1	—	6	—	2	—	1	—	1	—	3	—	12	—
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	1	—	—	15	—	6	—	8	—	4	—	2	—	3	—	1	—	2	—	1	—	1	5	15	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
284	72	10	1	217	52	113	16	163	22	66	19	89	13	65	11	23	6	12	1	6	6	37	—	195	29
48	2	1	—	27	1	12	—	12	—	—	—	5	—	8	—	1	—	6	—	1	—	7	—	23	1
5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	11	2	—	47	8	15	2	24	2	9	2	14	—	6	1	4	2	6	—	5	—	7	1	35	6
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
584	92	16	1	372	63	176	19	239	24	90	21	125	13	98	12	37	8	35	1	16	6	67	6	319	39

— [5]) Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft.

6. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen den persönlichen

Vergehen[2]	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Persönliche Geschlecht		Geburtsort, bzw. Wien		Niederösterr.[18]		sonstiges Österr.		Ungarn	
	1899	1900	1901	1902	1903	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279—284 St.-G.)	64	9	17	20	27	27	—	15	—	2	—	7	—	3	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	15	6	11	6	5	5	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	13	9	4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen v. Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3]	1	56	344	194	16	15	1	3	—	—	1	11	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4]	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	29	14	30	18	17	13	4	4	—	—	—	7	2	1	2
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	4	4	6	10	10	10	—	3	—	1	—	2	—	3	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida[5]	135	159	245	196	286	255	31	68	9	39	6	93	10	48	5
Ehrenbeleidigung[6] (§§ 487 bis 492 St.-G.)	7	4	7	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6] (§ 516 St.-G.)	11	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7]	56	29	43	13	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8]	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9]	274	332	310	375	500	285	215	101	81	74	36	83	76	15	16
Wuchergesetz[10]	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11]	19	13	41	18	19	15	4	2	1	4	1	6	2	3	—
Sprengmittelvergehen[12]	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wehrgesetz[13]	42	22	8	7	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Markenschutzgesetz[14]	3	5	—	3	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Urheberrecht[15]	—	—	—	1	3	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Lebensmittelgesetz[16]	12	18	39	23	12	10	2	3	—	2	—	2	2	2	—
Patentgesetz[17]	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	694	[20]687	[20]1117	899	905	648	257	205	91	124	44	220	92	76	23

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Vergehen sind 1899—1903 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Vergehen nach Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — [4]) Vergehen nach Art. VII, VIII und IX des in Anm. 3 zitierten Gesetzes und nach § 309 St.-G. — [5]) Verschulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.). — [6]) Durch Druckschriften. — [7]) Vergehen gegen das Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — [8]) Vergehen gegen das Gesetz vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70. — [9]) Vergehen gegen das Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37. — [10]) Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kreditgeschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47. — [11]) Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78.

verurteilten Personen nach der Art des Vergehens, für das Jahr 1903 auch nach Verhältnissen. [1])

Verhältnisse der im Jahre 1903 verurteilten Personen

=land				Heimat												Familienstand							
sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Niederösterr. [18])		sonstiges Österr.		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden [19])	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	13	—	4	—	7	—	3	—	—	—	—	—	22	—	4	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	6	—	—	—	9	1	—	—	—	—	—	—	7	—	8	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	3	1	—	3	9	—	1	—	—	—	—	—	8	—	5	3	—	—	—	1
1	—	—	—	2	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	—	—	100	15	26	—	79	9	45	5	5	2	—	—	32	4	213	22	5	4	5	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	6	1	—	157	108	51	34	56	60	14	10	6	3	1	—	71	52	203	127	9	31	2	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	2	3	1	5	1	3	—	—	—	—	—	1	1	13	2	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
1	—	—	—	4	—	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	2	1	8	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	7	1	—	297	126	87	39	182	72	70	15	11	5	1	—	157	58	467	156	16	36	8	7

— [12]) Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.=G.=Bl. Nr. 134. — [13]) Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Gesetzes vom 11. April 1889, R.=G.=Bl. Nr. 41. — [14]) Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.=G.=Bl. Nr. 19. [15]) Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dezember 1895, R.=G.=Bl. Nr. 197. — [16]) Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.=G.=Bl. Nr. 89 ex 1897. — [17]) Vergehen gegen das Gesetz vom 11. Jänner 1897, R.=G.=Bl. Nr. 30. — [18]) Ohne Wien. — [19]) Gerichtlich geschieden oder getrennt. — [20]) Vgl. dagegen die Tabelle auf Seite 340, wo von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1900: 688 und für das Jahr 1901: 1121 wegen Vergehen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

6. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach

Vergehen[2]	Persönliche Verhältnisse																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279–284 St.-G.)	—	—	2	—	8	—	8	—	4	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	1	—	1	—	1	—	—	—	—		1		1							
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen von Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3]	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	4	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	4	1	4	—	—	1	—	1	1	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida[5]	—	—	—	—	—	—	8	—	42	6	108	9	54	9	35	5	7	2	1	—
Ehrenbeleidigung[6] (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6] (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7]	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9]	3	—	6	5	9	14	14	16	27	27	100	65	67	52	40	26	17	10	2	—
Wuchergesetz[10]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11]	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	3	1	1	2	1	—	1	1
Sprengmittelvergehen[12]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz[13]	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Markenschutzgesetz[14]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Urheberrecht[15]	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16]	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—
Patentgesetz[17]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	—	9	5	21	14	38	17	90	34	236	77	134	62	80	34	31	13	5	1

[1]) bis [17]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 334 und 335. — [18]) Im Besitze einigen Vermögens.

der Art des Vergehens, für das Jahr 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (1. Fortsetzung.)

der im Jahre 1903 verurteilten Personen																									
Glaubensbekenntnis										Vermögen						Beruf									
																				Gewerbe oder Handel					
katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		konfessionslos		ohne		gering[18])		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Selbständige		Angestellte		Gehilfen, Arbeiter	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
26	—	—	—	—	—	—	—	1	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	1	1	—	1	—	—	—	—	—	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	4	1	—	—	—	—	—	—	—	12	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	—
9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155	20	13	1	85	10	—	—	2	—	245	31	9	—	1	—	1	—	—	—	199	28	18	—	23	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
260	208	8	6	15	1	—	—	2	—	243	195	37	17	5	3	4	—	—	—	144	47	14	—	91	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	4	1	—	1	—	—	—	—	—	14	4	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	3	—	5	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	—	—	3	—	—	—	1	—	7	1	3	1	—	—	—	—	—	—	7	1	1	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
506	239	26	7	109	11	—	—	7	—	587	236	55	18	6	3	6	—	—	—	360	78	37	—	188	27

(6. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach der

Vergehen[2])	Persönliche Verhältnisse																			
	Beruf (Fortsetzung)												Schulbildung							
	Haus- und Rentenbesitzer		Freie Berufe[18])		Hausdienerschaft		Taglöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279–284 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	26	—	—	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beschädigung von Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	15	1	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	13	3	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida[5])	—	—	4	—	—	—	1	—	1	—	8	3	—	—	—	—	250	31	5	—
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7])	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	11	9	5	—	13	44	1	2	1	5	1	83	1	11	—	1	279	203	5	—
Wuchergesetz[10])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	15	3	—	—
Sprengmittelvergehen[12])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wehrgesetz[13])	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Urheberrecht[15])	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	2	—	—
Patentgesetz[17])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11	9	13	—	13	46	5	2	4	5	11	90	3	13	—	1	635	243	10	—

[1]) bis [17]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 334 und 335. — [18]) Beamte, Offiziere, Künstler,

Art des Vergehens, für das Jahr 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (Fortsetzung und Schluß.)

der im Jahre 1903 verurteilten Personen																											
Vorleben												Rückfällig[19]) nach															
unbestraft		vorbestraft wegen										weniger als sechs Monaten		über ½ bis 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		über 5 Jahren		unbekannter Zeit	
		Übertretung		Vergehen		Verbrechen einmal		Verbrechen zweimal		Verbrechen öfter																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
19	—	5	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186	27	50	2	8	2	8	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241	195	33	17	8	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	5	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
501	230	105	21	17	3	20	3	2	—	3	—	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	13	1	5	2

Gelehrte ꝛc. — [19]) Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft.

7. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte, und zwar sowohl von Schwur-, als auch von Erkenntnisgerichten verurteilte Personen[1]) und verhängte Strafen.[2])

Jahr	Verbrechen																		Vergehen										
	Gesamtzahl der wegen Verbrechen angeklagten Personen	Hievon wurden				Wegen Verbrechen verurteilte Personen													Gesamtzahl der wegen Vergehen Angeklagten	Hievon wurden			Wegen Vergehen verurteilte Personen[3])						
		freigesprochen	verurteilt wegen			Zur Todesstrafe Verurteilte		Zur Kerkerstrafe Verurteilte, und zwar auf										Nach § 265 St. P. O. straflos geblieben		freigesprochen	verurteilt wegen		Zum Arreste von				Zu Geld- und anderen Vermögensstrafen Verurteilte	zusammen	Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurteilte
			Verbrechen	Vergehen	Übertretungen	Begnadigte[4])	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	15 bis 20	10 bis 15	5 bis 10	3 bis 5	2 bis 3	1 bis 2	6 bis 12 Monate	3 bis 6 Monate	1 bis 3 Monate	unter 1 Monat					mehr als 3 Monaten	1 bis zu 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat[5])	unter 1 Woche[6])			
									Jahre						Monate															
1899	3257	372	2640	1	244	3	1	4	1	1	30	39	51	163	434	908	973	35	—	842	140	693	9	21	69	159	124	321	694	25
1900	3323	298	2865	–	160	1	—	1	1	4	22	35	45	175	434	969	1154	25	—	842	144	688	10	15	56	139	112	366	688	30
1901	4013	452	3320	3	238	—	1	—	1	3	30	50	63	172	460	1077	1425	38	—	1343	214	1118	11	8	84	226	445	358	1121	17
1902	3642	341	2995	—	306	3	1	—	—	—	57	36	49	238	617	935	818	237	4	1092	145	902	45	14	57	320	121	390	902	29
1903	3337	359	2650	16	312	2	1	—	—	—	28	29	49	172	444	853	758	314	—	1140	200	889	51	3	25	113	221	543	905	—

[1]) Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf Seite 327 ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — [2]) Die Angaben dieser Tabelle sind bis einschließlich 1901 von der k. k. Staatsanwaltschaft mitgeteilt worden, seither den von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. — [3]) Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — [4]) Diese Personen sind für die Jahre 1899 bis 1901 unter den zur Kerkerstrafe Verurteilten auch enthalten. — [5]) Bis einschließlich 1902: von 1 Monat bis zu 8 Tagen. — [6]) Bis einschließlich 1902: von 8 Tagen und darunter.

3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

1. Strafamtshandlungen [1]) des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) in den Jahren 1901—1903.

Strafamtshandlungen, Straferkenntnisse	Zahl der Fälle		
	1901	1902	1903
1. Strafamtshandlungen:			
Im ganzen waren durchzuführen	37.306	33.263	34.279
Davon wurd. in I. Inst. erledigt: ohne Straferkenntnis	1.179	896	1.100
Davon wurd. in I. Inst. erledigt: mit Straferkenntnis	31.669	27.994	29.551
Davon wurden an andere Behörden abgetreten	1.072	669	938
Davon blieben am Ende d. Jahres in I. Inst. noch unerledigt	3.386	3.704	2.690
2. Zahl der bestraften Personen	31.669	27.994	29.551
3. Zahl der gefällten Straferkenntnisse:			
Wegen Übertretung gewerbepolizeilicher Vorschriften	6.563	5.888	6.081
" " eichpolizeilicher (Vorschriften)	1.030	153	211
" " marktpolizeilicher (Vorschriften)		783	903
" " gesundheitspolizeilicher (Vorschriften)	524	211	329
" " veterinärpolizeilicher (Vorschriften)		45	85
" " sonstiger lokalpolizeilicher [2]) (Vorschriften)	8.927	6.612	7.423
" " reinlichkeitspolizeilicher (Vorschriften)	1.478	1.155	1.832
" " baupolizeilicher (Vorschriften)	214	206	236
" " des Hausierpatents	715	750	1.214
" " der Vorschriften über Militärstellung und -Evidenzhaltung	9.866	9.176	8.074
" " des Arbeiter-Unfallversicherungsgesetzes	1.731	1.676	1.414
" " " " -Krankenversicherungsgesetzes		727	925
" " der Landeskulturgesetze [3])	531	475	570
" " besonderer Anordnungen [4])	90	131	251
" " sonstiger Vorschriften	—	[5]) 6	[6]) 3
4. Art der primären Strafe:			
Verweis	810	800	531
Geldstrafe	29.915	26.346	27.918
Arreststrafe	934	829	1.082
Gewerbsentziehung	10	19	20
Nachdienen im Heere	—	—	—
5. Außer der Strafe wurde:			
Ware in Beschlag genommen	579	422	335
Ware in Haftung gezogen	278	625	865
der Verfall verbotener Waren verfügt	198	239	329
die Gewerbe-Entziehung angedroht	66	104	91
die Betriebsstätte geschlossen	—	1	—
die Ausschließung vom Hausierhandel verfügt	24	516	831
das Recht, Lehrlinge zu halten, entzogen	1	1	4
das Verbot, Lehrlinge zu halten, angedroht	2	—	—
die Lehrzeit verlängert	—	—	2
	Kronen		
6. Von den verhängten Geldstrafen wurden zugesprochen:			
dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds	153.860	132.640	130.295
den Armenfonds fremder Gemeinden [7])	16.714	27.083	24.129
den Genossenschaftskassen	25.409	679	858
den genossenschaftlichen Krankenkassen		25.708	32.433
der Bezirkskrankenkasse	12.716	14 564	21.956
dem Reservefonds der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich	4.847	4.803	5.209
dem Militärtaxfonds	1.716	2.734	1.791
sonstigen Kassen und Fonds		955	761

[1]) Mit Ausschluß der Strafamtshandlungen wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (siehe die folgenden Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafamtshandlungen. — [2]) Verkehrs-, feuer- und sicherheitspolizeilicher Vorschriften. — [3]) Forst-, Fischerei-, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Feldschutzgesetze. — [4]) Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 und der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857. — [5]) Darunter 4 Fälle wegen unbefugten Geldsammelns, 2 wegen Spritsteuer-Verkürzung. — [6]) Darunter 3 Fälle Zwischenverkehrstatistik. — [7]) Die Strafbeträge für Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und -Evidenzhaltung fließen nach § 55 des I. und § 7 des III. Teiles der Wehrvorschriften in den Armenfonds der Heimatgemeinde.

2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Von den Vorjahren waren nach anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch: Verweisung der Parteien an das zur Entscheidung zuständige Zivilgericht nach der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze § 32 Absatz 3	Verweigerung der Amtshandlung wegen Nichtbeibringung bestimmter Beweise nach der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze § 33 Absatz 1	Vorlage der Klage an das zur Entscheidung zuständige k. k. Handelsministerium nach der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze § 46 Absatz 2	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch: Abstehung von der Klage oder durch Vergleich	Abweisung des Klägers	Bestrafung des Geklagten	Nichtigerklärung der Registrierung von Mustern	Am Ende des Jahres waren noch anhängig
	Fälle										
a) Privilegien-Streitigkeiten											
1899	38	24	62	—	1	—	28	—	1	—	32
1900	32	4	36	—	2	—	2	—	—	—	32
1901	32	3	35	—	26	3	2	1	—	—	3
1902	3	8	11	—	—	3	1	—	2	—	5
1903	5	6	11	—	—	—	9	—	1	—	1
b) Musterschutz-Streitigkeiten											
1899	10	17	27	—	1	—	16	1	—	—	9
1900	9	8	17	—	—	—	6	1	—	—	10
1901	10	19	29	—	—	—	23	—	1	—	5
1902	5	40	45	—	1	—	34	—	2	5	3
1903	3	36	39	—	—	—	27	1	2	6	3

Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der End-Entscheidung der zweiten Instanz: bestätigenden	abändernden	aufhebenden	der dritten Instanz: bestätigenden	abändernden	aufhebenden	Gesamtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches des Musters 2c. als Strafe: Haupt-	Neben-	Gegenstände und Werkzeuge wurden vernichtet	Ein Augenschein (Kunstbefund) wurde angeordnet	Eine Beschlagnahme (Verwahrung) fand statt
	Fälle						K	in Fällen					
a) Privilegien-Streitigkeiten													
1899	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	22
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	1	—	—	—	—	—	100	—	—	1	1	2	2
1903	—	—	—	1	—	—	1050	—	—	1	—	—	4
b) Musterschutz-Streitigkeiten													
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	2	—	1	4	—	—	50	—	3	—	—	—	1
1902	2	—	—	—	—	—	100	—	—	4	—	3	5
1903	4	—	1	—	—	—	50	—	—	—	—	—	11

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon[1]) mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache.

1. Die k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1899—1903. Personalstand, Erfordernis und Bedeckung.

Jahr	Tatsächlicher Stand des Personals der k. k. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres													Ordentliches Erfordernis[2])						
	Konzeptsbeamte	Kanzleibeamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut		Polizei-Ärzte	Hebammen	Kanzleigehilfen	männl. Kanzlei-hilfsarbeiter	weibl. Kanzlei-hilfsarbeiter	Amtsdiener	zusammen Personen	Polizei-direktion	Sicherheits-wache	Polizei-Agenten-institut	Anthro-pometrie	Tele-graphen-wesen	Zentral-Polizei-blatt	Polizei-arre-stanten
			Beamte	Inspek-toren	Wach-männer	Inspek-toren	Agenten								K	K	K	K	K	K	K
1899	206	154	39	247	2.764	50	468	50	1		110		23	4.112	1,783.016	4,575.000	753.566	—	21.346	14.400	77.840
1900	214	156	40	262	2.836	59	487	50	1		114		23	4.242	2,027.240	4,610.788	762.640	10.900	21.346	15.400	77.840
1901	221	154	39	267	2.901	58	503	50	1		155		22	4.371	2,104.962	6,425.582	1,124.220	15.673	21.346	15.400	75.440
1902	232	155	40	264	2.863	60	508	48	1	22	26	128	24	4.371	2,138.303	6,375.130	1,142.533	15.673	24.671	21.000	75.440
1903	224	151	40	277	2.901	71	516	47	1	23	23	111	24	4.409	2,398.140	6,175.385	1,162.138	13.473	27.996	21.000	75.440

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis[2]) (Forts.)					Außer-ordentliches Erfordernis	Gesamt-erfordernis	Bedeckung[2])					
	Bezirks-krankenkassen-beiträge	Verschiedene Auslagen	zusammen	Hievon ab die Interkalarien	Restliches ordentliches Erfordernis			Eigene Einnahmen der Polizeidirektion	Beiträge			aus Staatsmitteln	zusammen
									der Gemeinde Wien[4])	der Vororte-gemeinden	des Landesausschusses		
	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
1899	—	10.350	7,235.518	78.198	7,157.320	—	7,157.320	45.702	1,000.000	24.210	7.020	6,080.388	7,157.320
1900	—	10.350	7,536.504	99.704	7,436.800	[3])100.000	7,536.800	44.602	1,000.000	24.500	7.020	6,360.678	7,436.800
1901	1.600	10.350	9,794.573	108.043	9,686.530	—	9,686.530	47.060	1,000.000	32.080	7.020	8,600.370	9,686.530
1902	1.600	10.350	9,804.700	108.330	9,696.370	—	9,696.370	48.780	1,000.000	32.180	7 020	8,608.390	9,696.370
1903	1.975	9.950	9,885.497	109.347	9,776.150	—	9,776.150	50.640	1,000.000	32.240	7.020	8,686.250	9,776.150

[1]) Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, der seit 1. Jänner 1892 außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf umfaßt, beziffert sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1900 im ganzen mit 1,687.543. Siehe die 2. Tabelle auf Seite 52. — [2]) Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlages; in den Zentral-Rechnungsabschlüssen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — [3]) Zur Bedeckung der Kosten für die Standesvermehrung der Polizeiagenten und der Sicherheitswache. — [4]) Nach § 47 des Gemeindestatutes für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Gemeinde zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 1,000.000 K an den Staatsschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen" siehe auf Seite 166 und 167.

2. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1899—1903.

Personalstand, Sprachkenntnisse, Lebens- und Dienstalter, Familienstand, Wohnung, Diensteinteilung		1899	1900	1901	1902[1]	1903
		Personen				
Von d. Gesamtpersonal: Gesamtpersonal der k. k. Sicherheitswache	Zuwachs durch Aufnahme	215	353	216	117	190
	Abfall	235	265	147	157	[2] 139
	Stand am Ende des Jahres	3050	3138	3207	3167	3218
	Davon Beamtenchargen	39	40	39	40	40
	„ Inspektoren und Wachmänner	3011	3098	3168	3127	3178
Von d. Gesamtpersonal: besaßen eine höhere Schulbildung		292	302	308	263	282
Von d. Gesamtpersonal: hatten besondere Sprachkenntnisse und zwar	böhmisch, mährisch	752	739	704	725	752
	polnisch	46	36	42	41	47
	kroatisch, slovenisch	63	53	76	76	67
	serbisch	6	9	8	9	9
	russisch	3	1	1	3	1
	ungarisch	45	40	37	39	32
	rumänisch	12	9	13	15	12
	italienisch	36	36	31	28	30
	französisch	9	7	7	7	8
	spanisch	—	—	1	1	1
	englisch	2	3	3	1	2
Von d. Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen): standen im Alter von Jahren	bis mit 30	986	1085	1070	960	823
	über 30 bis 40	1296	1378	1460	1524	1608
	„ 40 „ 50	316	295	317	346	460
	„ 50 „ 60	344	305	285	261	257
	„ 60	69	35	36	36	30
Von d. Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen): waren nach dem Familienstande	verheiratet	1574	1685	1678	1854	1888
	ledig oder verwitwet	1437	1413	1490	1273	1290
Von d. Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen): wohnten in	Kasernen	1392	1417	1471	1281	1265
	Privatwohnungen	1619	1681	1697	1846	1913
Von d. Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen): dienten seit dem Jahre	1869—1873	419	297	257	212	176
	1874—1878	99	87	80	74	64
	1879—1883	67	60	59	57	55
	1884—1888	414	397	389	377	365
	1889—1893	840	815	798	784	770
	1894—1898	973	919	885	841	819
	1899—1903	199	523	700	782	929
Von d. Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen): waren zugeteilt der Abteilung	I Innere Stadt	288	290	292	278	265
	II Leopoldstadt	155	164	164	159	158
	III Landstraße	164	170	169	164	166
	IV Wieden	96	102	104	101	99
	V Margareten	108	113	112	107	109
	VI Mariahilf	92	98	98	95	93
	VII Neubau	81	83	83	80	81
	VIII Josefstadt	62	66	63	63	62
	IX Alsergrund	128	133	133	129	127
	X Favoriten	191	194	206	202	199
	XI Simmering	90	93	98	93	94
	XII Meidling	113	122	119	117	116
	XIII Hietzing	121	128	131	125	128
	XIV Rudolfsheim	91	95	98	94	94
	XV Schmelz	97	102	101	97	99
	XVI Ottakring	123	132	135	130	130
	XVII Hernals	118	118	121	120	113
	XVIII Währing	88	94	98	90	92
	XIX Döbling	130	138	139	139	132
	XX Brigittenau	85	89	91	88	89
	XXI Prater	108	111	115	107	113
	XXII Floridsdorf	98	100	101	97	96
	XXIII Gefangenhaus	55	54	59	59	59
	XXIV Berittene	133	149	163	163	164
	XXV Reserve	126	89	103	35	32
	XXVI Pol.-Direktion u. Schulabteil.	70	71	72	195	268

[1]) Die Zahlen dieser Spalte sind von der k. k. Polizei-Direktion gegenüber dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt. — [2]) Davon 11 durch freiwilligen Austritt, 4 wegen körperlicher Untauglichkeit, 20 durch Übersetzung oder Beförderung, 73 durch Pensionierung oder Quieszierung, 14 strafweise, 17 durch Tod.

3. Dienstliche Tätigkeit der k. k. Sicherheitswache in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe		Dabei zugefügte Verletzungen		Bei Arretierungen, Exzessen 2c. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Eskortierungen in das Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		aus dem Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		Durch die Sicherheitswache arretierte Personen Geschlecht		
	bloß gezogen wurde	gebraucht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen
1899	23	52	27	2	201	27	228	50.202	9.497	40.557	19.142	58.029	10.359	68.388
1900	20	55	31	2	233	27	260	50.955	12.980	42.309	21.626	56.585	9.620	66.205
1901	[1])17	[1])29	14	—	207	[1])12	[1])219	39.634	12.516	33.985	18.165	42.998	6.799	49.797
1902	19	42	29	2	126	37	163	35.509	11.276	30.084	16.701	60.350	14.336	74.686
1903	23	36	27	—	177	26	203	46.816	10.971	46.816	15.781	72.879	20.785	93.664

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretierte Personen (Fortsetzung)													
	Alter			Ursachen der Arretierungen										
	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Exzesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonst. geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstandslosigkeit, Schlafen im Freien, Bedenklichkeit	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	2795	25.463	40.130	15.287	3285	10.815	590	6109	523	—	1504	6782	743	19.036	3714
1900	2431	25.401	38.373	15.850	2996	10.571	617	5342	527	—	1241	6518	711	18.304	3528
1901	2310	18.710	28.777	13.874	2501	7.453	469	3876	466	—	394	4218	511	13.577	2458
1902	1486	24.591	48.609	31.775	9073	13.917	821	[2]) 85	—	—	2567	[3]) 29.937		15.352	3119
1903	2027	28.913	62.724	30.509	9020	29.157	5087	[2]) 94	—	—	3202	[3]) 34.244		13.212	3477

[1]) Nach den Angaben der k. k. Polizeidirektion richtiggestellt. — [2]) Hier sind nur jene Trunkenheitsfälle angegeben, welche nach § 523 St.-G. geahndet werden. — [3]) Gesamtzahl der Arretierungen und Anzeigen.

4. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Hievon standen in Privatverwendung [1])	Tätigkeit der Gewölbeschutzwache									
					Anzahl der erstatteten Anzeigen								Zahl der arretierten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der k. k. Sicherheitswache Beistand geleistet wurde
					wegen Unterlassung der Schließung						sonstige	zusammen		
	Inspektoren	Gewölbewachmänner	zusammen		oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölben	von Vorhängeschlössern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren				
1899	12	150	162	16	354	72	525	24	9	48	403	1435	49	20
1900	12	150	162	16	399	95	513	29	17	42	506	1601	33	14
1901	12	148	160	12	339	81	460	30	31	32	517	1490	22	14
1902	12	148	160	14	281	72	372	18	9	38	558	1348	23	10
1903	11	141	152	14	246	49	424	19	4	22	592	1356	18	15

[1]) Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden.

4. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke. (Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von den Gewölbeinhabern waren in der Gewölbewach-Steuerklasse				Einnahmen		Ausgaben [1])	
			I	II	III	IV	für die k. k. Gewölbewache			
			mit dem Steuersatze in Kronen							
			6	13	30	44				
			Personen				K	h	K	h
1899	1185	4969	380	1833	1757	999	141.662	48	136.498	43
1900	1183	4969	379	1835	1753	1002	143.193	67	140.429	81
1901	1188	4970	371	1853	1744	1002	147.198	17	147.198	17
1902	1175	4915	361	1833	1729	992	136.552	11	136.552	11
1903	1180	4936	358	1848	1737	993	136.129	12	135.824	37

[1]) Sie werden mit Ausnahme der in der Anmerkung auf der vorigen Seite unten bezeichneten Auslagen von den Gewölbe-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

a) gegen Landstreicher und sonstige arbeitsscheue Personen, welche die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch nehmen;

b) gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;

c) gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;

d) gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigentums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschiebung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Österreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt daselbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Österreich oder aus einem bestimmten Teile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens dartun, daß sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Mildtätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Österreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muß.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangpasses (gebundener Marschroute) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Erteilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde (in Wien der k. k. Polizeibehörde) erfolgen; die Ausführung der Abschiebung obliegt der Gemeinde.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkenntnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate bestritten. Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung der Schublokalitäten, sowie für die Instand-

haltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schüblinge und für die Besorgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfonds einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschiebungskosten sind zunächst von dem Landesfonds zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schüblingen ganz, für vermögenslose Schüblinge von deren Heimatsgemeinden zum fünften Teile zurückzuersetzen.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon fortgewiesenen Personen			Zahl der von auswärts mit Zwangspaß oder mittels Schubes hier angekommenen Personen		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen Personen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt[3])	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung[2])	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1899	534	6183	6717	533	2717	9.967	6364	9.614
1900	518	4887	5405	535	2938	8.878	4965	8.438
1901	514	5102	5616	729	3713	10.058	5101	9.543
1902	465	4900	5365	881	3882	10.128	4876	9.639
1903	412	4003	4415	886	3668	8.969	3973	8.527

[1]) Die Ziffern der Spalten 2 und 3, dann die beiden folgenden Tabellen sind von der k. k. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — [3]) Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen.

b) Die Abschaffung.[1])

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Heimat			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
							aus			für		infolge gerichtlichen Spruchs	aus Gründen der öffentlichen		
		männlich	weiblich	Österreich außerhalb des Wiener Polizeirayons	Länder der ungarischen Krone	sonstiges Ausland	dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich[2])	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig		Sicherheit	Sittlichkeit	Ordnung
1899	534	452	82	370	112	52	74	408	52	209	325	13	382	3	136
1900	518	429	89	345	111	62	95	361	62	189	329	21	367	7	123
1901	514	393	121	409	61	44	81	308	125	175	339	16	325	22	151
1902	465	370	95	358	57	50	75	300	90	163	302	26	277	13	149
1903	412	342	70	280	72	60	185	95	132	197	215	16	230	3	163

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (überhaupt und mit Zwangspaß in die Heimat gewiesenen) Personen, dann Dauer der vorausgegangenen polizeilichen Haft[1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Gesamtzahl der abgeschobenen Personen	Davon mit Zwangspaß heimgewiesene Personen			Dauer der polizeilichen Haft[1]) in Tagen													Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer
		zusamm.	männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	über 42		
					Zahl der Heimgewiesenen														
1899	6183	55	38	17	3745	741	190	205	195	207	145	445	143	99	42	19	7	19.930	3.22
1900	4887	53	34	19	3204	451	145	195	87	162	169	255	98	59	41	15	6	14.690	3.005
1901	5102	47	28	19	3207	273	290	201	261	152	132	190	187	160	30	19	8	18.303	3.59
1902	4900	57	38	19	3256	215	195	170	169	132	163	215	190	140	39	10	6	16.832	3.43
1903	4003	52	33	19	3005	195	99	87	120	101	107	155	70	50	3	3	8	9.916	2.47

[1]) Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die Schwierigkeit der Feststellung des Heimatrechtes beeinflußt. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrate übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe" nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhause s. Seite 356.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.[1])

1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1899—1903 durch den Magistrat aus Wien zwangsweise entfernten und der von auswärts zwangsweise hieher geschickten Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1899	6.364	475	529	694	574	775	475	443	407	551	398	439	604
1900	4.965	403	380	443	328	365	399	364	405	344	443	506	585
1901	5.101	503	400	379	341	408	451	336	374	445	475	511	478
1902	4.876	380	342	296	384	449	302	332	349	351	440	670	581
1903	4.064	332	308	339	303	323	345	289	288	316	338	462	421
b) Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen													
1899	533	37	45	44	40	34	47	53	33	46	47	49	58
1900	535	30	38	48	40	36	36	51	53	45	65	32	61
1901	729	54	59	58	46	58	59	60	50	71	83	50	81
1902	881	66	76	86	64	74	64	83	75	78	78	68	69
1903	886	67	74	67	60	77	55	85	66	80	92	83	80
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen													
1899	2.717	298	248	266	245	307	209	208	170	162	206	182	216
1900	2.938	255	294	300	256	182	221	187	211	240	231	273	288
1901	3.713	338	293	257	615	358	265	222	231	238	267	243	386
1902	3.882	363	341	378	287	411	311	271	267	251	275	412	315
1903	3.668	380	350	377	283	286	282	252	305	271	258	306	318
d) Gesamtzahl der vom Magistrate behandelten Schüblinge (a—c)													
1899	9.614	810	822	1004	859	1116	731	704	610	769	651	670	878
1900	8.438	688	702	791	624	583	656	612	669	629	739	811	934
1901	9.543	895	752	694	1002	824	775	618	655	754	825	804	945
1902	9.639	809	759	760	735	934	677	686	691	680	793	1150	965
1903	8.618	779	732	783	646	686	682	626	659	667	688	851	819

[1]) Die Zahl der Geschäftsstücke in Schubangelegenheiten siehe Seite 150.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	6364	5342	1022	82	45	1983	421	3277	556	3851	785	1291	124	200	113
1900	4965	4103	862	61	51	1368	320	2674	491	3337	667	514	87	252	108
1901	5101	4296	805	60	46	1364	302	2872	457	3453	653	675	66	168	86
1902	4876	4061	815	56	56	1315	268	2690	491	3248	672	662	71	151	72
1903	4064	3282	782	9	10	1234	309	2039	463	2406	590	657	110	219	82
und zwar während des Jahres 1903 im:															
Jänner	332	278	54	3	1	75	15	200	38	236	40	28	7	14	6
Februar	308	266	42	—	—	84	14	182	28	218	36	32	2	16	4
März	339	260	79	—	—	82	30	178	49	213	63	25	6	22	10
April	303	230	73	—	—	66	20	164	53	172	48	42	17	16	8
Mai	323	265	58	—	—	101	18	164	40	155	38	82	11	28	9
Juni	345	266	79	2	—	121	31	143	48	174	56	58	12	34	12
Juli	289	236	53	—	1	100	23	136	29	153	42	70	7	13	4
August	288	217	71	1	3	79	22	137	46	170	51	44	16	3	4
September	316	251	65	—	—	101	41	150	24	202	50	37	12	12	3
Oktober	338	278	60	—	—	114	32	164	28	218	47	42	6	18	7
November	462	407	55	2	2	163	25	242	28	287	43	108	6	12	6
Dezember	421	328	93	1	3	148	38	179	52	208	76	89	8	31	9
u. zw. sind im Jahre 1903 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	565	479	86	4	2	159	26	316	58	367	63	79	14	33	9
Oberösterreich	118	103	15	—	—	31	2	72	13	75	12	20	3	8	—
Steiermark	131	107	24	—	—	41	7	66	17	87	17	15	4	5	3
Böhmen	659	518	141	1	3	200	56	317	82	414	103	65	24	39	14
Mähren	643	478	165	—	—	170	65	308	100	378	131	61	19	39	15
Schlesien	73	70	3	—	—	24	1	46	2	60	3	9	—	1	—
Galizien	93	81	12	—	—	38	5	43	7	59	11	15	—	7	1
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	218	148	70	—	—	63	30	85	40	125	54	12	9	11	7
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	2500	1984	516	5	5	726	192	1253	319	1565	394	276	73	143	49
Ländern der ungar. Krone	764	556	208	—	1	207	101	349	106	443	150	66	27	47	31
Deutschland	80	66	14	—	—	28	5	38	9	50	11	14	2	2	1
dem sonstigen Auslande	720	676	44	4	4	273	11	399	29	348	35	301	8	27	1
dem Auslande zusammen	1564	1298	266	4	5	508	117	786	144	841	196	381	37	76	33

2. Ursachen der Entfernung der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung													
		Ausweis- und Bestimmungslosigkeit[1])		Landstreicherei[2]) [3])		Bettelei aus Arbeitsscheu[3])		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigentums durch aus der Straf- oder Zwangshaft tretende Personen		Übertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige[4])	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	6364	3467	491	547	80	10	—	36	435	152	855	258	28	5
1900	4965	1906	321	787	147	1	—	13	751	181	466	124	192	76
1901	5101	2406	308	390	75	228	12	38	100	25	888	258	284	89
1902	4876	2551	341	224	53	138	16	56	55	35	794	237	299	77
1903	4064	2332	450	109	36	116	19	98	232	55	339	85	154	39
u. zw. während des Jahres 1903 im:														
Jänner	332	157	29	20	1	7	—	1	12	2	76	19	7	1
Februar	308	140	14	8	1	22	1	4	18	5	68	17	10	—
März	339	122	21	22	9	23	6	13	38	5	33	16	22	9
April	303	129	41	12	3	13	3	9	42	10	20	3	14	4
Mai	323	198	37	8	3	1	1	4	24	4	22	4	11	6
Juni	345	208	50	3	2	11	3	7	12	6	15	7	17	4
Juli	289	176	33	3	1	2	1	10	19	6	23	2	13	—
August	288	171	41	4	8	2	—	10	11	5	15	2	14	5
September	316	180	37	12	4	10	2	11	18	3	16	4	15	4
Oktober	338	222	37	7	1	9	1	10	17	5	16	4	7	2
November	462	351	35	6	1	9	—	12	12	2	17	4	12	1
Dezember	421	278	75	4	2	7	1	7	9	2	18	3	12	3
u. zw. sind im Jahre 1903 geschickt worden nach:														
Niederösterreich	565	305	41	25	4	15	—	11	27	7	86	17	22	5
Oberösterreich	118	77	13	3	—	4	—	—	8	2	9	—	2	—
Steiermark	131	73	17	6	2	7	1	2	2	—	8	1	10	2
Böhmen	659	304	88	33	6	35	2	14	58	10	69	15	19	6
Mähren	643	315	91	22	7	25	7	21	40	11	47	19	29	9
Schlesien	73	57	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	7	—
Galizien	93	55	7	—	1	—	—	3	8	1	10	—	8	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	218	109	49	5	3	6	3	4	8	3	7	5	13	3
sämtl. im Reichsrate vertretenen Ländern	2500	1295	309	94	23	92	13	55	154	34	239	57	110	25
Ländern der ung. Krone	764	357	90	14	13	20	6	42	63	21	85	28	17	8
Deutschland	80	55	11	—	—	—	—	—	2	—	3	—	6	3
dem sonstigen Ausland	720	625	40	1		4	—	1	13	—	12	—	21	3
dem Ausland zusammen	1564	1037	141	15	13	24	6	43	78	21	100	28	44	14

[1]) Ausweis- und bestimmungslose Individuen, die kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — [2]) Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — [3]) Das Fallen der Zahl der wegen Landstreicherei und das Steigen der wegen Bettelei aus Arbeitsscheu im Jahre 1901 abgeschobenen Personen scheinen zu einander in Beziehung zu stehen und die Folge einer gegen früher abweichenden Beurteilung des Tatbestandes seitens der Schubbehörde zu sein. — [4]) Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen.

3. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1899—1903 geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht		Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden																							
		männlich	weiblich	Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretenen Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutsches Reich		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	6364	5342	1022	624	183	55	35	61	28	930	236	797	211	105	38	155	19	89	22	2816	772	610	194	117	29	1799	27	2526	250
1900	4965	4103	862	599	171	48	21	79	30	983	176	760	224	123	21	138	22	94	7	2824	672	618	154	87	23	574	13	1279	190
1901	5101	4296	805	583	168	68	26	64	19	763	162	663	212	108	19	107	20	65	13	2421	639	641	125	92	20	1142	21	1875	166
1902	4876	4061	815	504	171	42	25	50	20	711	139	591	182	77	27	105	20	97	16	2177	600	637	181	87	9	1160	25	1884	215
1903	4064	3282	782	466	85	103	15	107	24	518	141	478	165	70	3	81	12	148	70	1971	515	556	208	79	15	676	44	1311	267
und zwar während des Jahres 1903 im Monate:																											
Jänner	332	278	54	74	16	6	—	4	1	60	11	42	8	5	—	6	2	2	2	199	40	59	10	3	1	17	3	79	14
Februar	308	266	42	49	11	2	1	3	—	53	7	61	9	5	—	5	2	4	1	182	31	55	11	3	—	26	—	84	11
März	339	260	79	49	9	4	1	6	—	61	7	40	18	5	1	11	—	12	4	188	40	49	38	5	—	18	1	72	39
April	303	230	73	40	9	4	2	6	1	43	14	33	17	5	—	7	1	14	5	152	49	51	21	5	1	22	2	78	24
Mai	323	265	58	49	6	6	2	7	1	47	14	36	12	6	—	7	2	17	3	175	40	64	13	3	2	23	3	90	18
Juni	345	266	79	44	5	10	2	5	4	46	8	37	10	5	—	8	—	10	7	165	36	41	18	5	4	55	21	101	43
Juli	289	236	53	32	5	13	1	10	1	25	16	33	9	4	—	7	—	13	3	137	35	30	15	7	1	62	2	99	18
August	288	217	71	36	4	11	1	9	2	19	19	21	22	3	—	8	—	19	9	126	57	38	10	4	2	49	2	91	14
September . . .	316	251	65	22	4	10	1	12	2	38	9	40	21	5	—	4	—	19	8	150	45	49	17	6	1	46	2	101	20
Oktober	338	278	60	23	5	14	1	15	3	38	7	50	18	8	—	4	2	5	14	157	50	36	10	9	—	76	—	121	10
November . . .	462	407	55	26	5	14	—	16	3	46	16	48	9	10	1	8	1	21	5	189	40	40	11	13	1	165	3	218	15
Dezember . . .	421	328	93	22	6	9	3	14	6	42	13	37	12	9	1	6	2	12	9	151	52	44	34	16	2	117	5	177	41

3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl[1])	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	533	500	33	8	2	220	10	272	21	464	27	29	6	7	—
1900	535	500	35	3	—	205	14	292	21	467	28	24	4	9	3
1901	729	702	27	2	—	265	7	435	20	671	22	19	3	12	2
1902	881	858	23	3	3	301	2	554	18	828	20	25	3	5	—
1903	886	846	40	2	2	344	14	500	24	745	30	64	6	37	4
und zwar während des Jahres 1903 im:															
Jänner	67	65	2	—	—	23	1	42	1	56	1	5	—	4	1
Februar	74	68	6	—	—	17	2	51	4	58	5	5	1	5	—
März	67	53	14	—	—	13	5	40	9	38	9	8	3	7	2
April	60	60	—	—	—	25	—	35	—	43	—	10	—	7	—
Mai	77	75	2	—	—	37	2	38	—	55	2	11	—	9	—
Juni	55	53	2	—	—	24	1	29	1	48	1	4	1	1	—
Juli	85	80	5	—	—	40	3	40	2	77	5	3	—	—	—
August	66	66	—	—	—	29	—	37	—	65	—	1	—	—	—
September	80	79	1	—	—	39	—	40	1	75	1	4	—	—	—
Oktober	92	86	6	2	2	34	—	50	4	80	4	2	1	4	1
November	83	83	—	—	—	40	—	43	—	80	—	3	—	—	—
Dezember	80	78	2	—	—	23	—	55	2	70	2	8	—	—	—
u. zw. sind im Jahre 1903 geschickt worden aus:															
Niederösterreich	380	363	17	—	—	143	6	220	11	330	13	21	2	12	2
Oberösterreich	97	95	2	—	—	37	1	58	1	84	1	8	—	3	1
Steiermark	76	74	2	—	—	30	—	44	2	64	—	7	2	3	—
Böhmen	50	48	2	—	—	16	1	32	1	35	2	8	—	5	—
Mähren	47	42	5	2	2	14	1	26	2	27	3	5	1	10	1
Schlesien	8	8	—	—	—	2	—	6	—	8	—	—	—	—	—
Galizien	4	4	—	—	—	3	—	1	—	2	—	2	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	113	110	3	—	—	58	—	52	3	101	2	8	1	1	—
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	775	744	31	2	2	303	9	439	20	651	21	59	6	34	4
Ländern der ungarischen Krone	111	102	9	—	—	41	5	61	4	94	9	5	—	3	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	111	102	9	—	—	41	5	61	4	94	9	5	—	3	—

[1]) Darunter mit Zwangspaß zugeschoben 1899: 96, 1900: 78, 1901: 77, 1902: 112, 1903: 105 Personen.

2. Zahl und Geschlecht der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen und die Ursachen der Entfernung derselben aus ihrem Aufenthaltsorte in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Ursachen der Entfernung: Ausweis- und Bestimmungslosigkeit [1] m.	w.	Landstreicherei [2] m.	w.	Bettelei aus Arbeitsscheu [2] m.	w.	Prostitution w.	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigentums durch aus der Strafhaft oder Zwangshaft tretende Personen m.	w.	Übertretung des Verbotes der Rückkehr m.	w.	Sonstige [3] m.	w.
1899	533	500	33	204	14	76	1	27	1	—	193	17	—	—	—	—
1900	535	500	35	190	14	74	7	16	1	—	35	2	—	—	185	11
1901	729	702	27	189	5	104	5	29	—	—	59	3	3	—	318	14
1902	881	858	23	285	12	95	3	38	6	—	41	—	6	—	393	2
1903	886	846	40	534	21	78	4	36	5	—	121	3	36	1	41	6
und zwar während des Jahres 1903 im:																
Jänner	67	65	2	30	—	8	—	8	1	—	10	1	6	—	3	—
Februar	74	68	6	45	2	4	1	5	1	—	4	1	2	—	8	1
März	67	53	14	30	5	6	2	2	2	—	7	1	6	1	2	3
April	60	60	—	31	—	1	—	3	—	—	12	—	9	—	4	—
Mai	77	75	2	55	2	2	—	3	—	—	5	—	7	—	3	—
Juni	55	53	2	27	1	1	—	4	1	—	21	—	—	—	—	—
Juli	85	80	5	49	2	14	1	1	—	—	2	—	4	—	10	2
August	66	66	—	39	—	6	—	1	—	—	14	—	—	—	6	—
September	80	79	1	39	1	14	—	—	—	—	22	—	1	—	3	—
Oktober	92	86	6	61	6	8	—	3	—	—	12	—	1	—	1	—
November	83	83	—	74	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	80	78	2	54	2	7	—	4	—	—	12	—	—	—	1	—
und zwar sind im Jahre 1903 geschickt worden aus:																
Niederösterreich	380	363	17	207	6	38	3	13	3	—	74	2	9	—	22	3
Oberösterreich	97	95	2	60	1	7	—	5	—	—	15	—	2	—	6	1
Steiermark	76	74	2	43	1	14	—	4	1	—	9	—	2	—	2	—
Böhmen	50	48	2	28	—	1	1	2	—	—	8	1	6	—	3	—
Mähren	47	42	5	22	4	2	—	5	1	—	7	—	5	—	1	—
Schlesien	8	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Galizien	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	113	110	3	87	3	13	—	3	—	—	2	—	2	—	3	—
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	775	744	31	454	15	75	4	32	5	—	116	3	28	—	39	4
Ländern der ungarischen Krone	111	102	9	80	6	3	—	4	—	—	5	—	8	1	2	2
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	111	102	9	80	6	3	—	4	—	—	5	—	8	1	2	2

[1], [2], [3]) Siehe die 1., 2. und 4. Anmerkung auf Seite 350.

3. Länder, aus welchen die von auswärts nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1899—1903 entfernt wurden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Länder, aus welchen die nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen entfernt wurden: Niederösterreich m.	Niederösterreich w.	Oberösterreich m.	Oberösterreich w.	Steiermark m.	Steiermark w.	Böhmen m.	Böhmen w.	Mähren m.	Mähren w.	Schlesien m.	Schlesien w.	Galizien m.	Galizien w.	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder m.	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder w.	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder m.	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder w.	Länder der ungarischen Krone m.	Länder der ungarischen Krone w.	Sonstiges[1]) Ausland m.	Sonstiges[1]) Ausland w.
1899	533	500	33	231	16	41	4	72	1	9	4	6	2	1	—	—	—	77	2	437	29	63	4	—	—
1900	535	500	35	263	19	62	1	39	3	10	1	11	3	3	1	1	1	64	2	453	31	47	4	—	—
1901	729	702	27	350	11	68	—	54	4	44	2	21	5	2	—	—	—	72	1	611	23	91	4	—	—
1902	881	858	23	413	13	125	4	70	—	27	—	21	—	4	—	—	1	117	—	777	18	78	5	3	—
1903	886	846	40	363	17	95	2	74	2	48	2	42	5	8	—	4	—	110	3	744	31	102	9	—	—
und zwar 1903 im																									
Jänner .	67	65	2	21	2	8	—	5	—	8	—	7	—	1	—	—	—	4	—	54	2	11	—	—	—
Februar .	74	68	6	23	4	8	1	6	—	9	—	6	—	2	—	—	—	6	—	60	5	8	1	—	—
März . .	67	53	14	14	5	6	1	4	1	9	2	7	1	2	—	2	—	5	1	49	11	4	3	—	—
April . .	60	60	—	14	—	8	—	6	—	9	—	8	—	1	—	2	—	8	—	56	—	4	—	—	—
Mai . .	77	75	2	15	1	5	—	11	—	6	—	5	—	1	—	—	—	9	—	52	1	23	1	—	—
Juni . .	55	53	2	20	1	8	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	11	—	45	1	8	1	—	—
Juli . .	85	80	5	51	3	6	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	8	—	69	4	11	1	—	—
August .	66	66	—	34	—	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	—	57	—	9	—	—	—
Septemb.	80	79	1	46	1	6	—	11	—	1	—	3	—	—	—	—	—	7	—	74	1	5	—	—	—
Oktober .	92	86	6	51	—	9	—	3	1	2	—	3	3	—	—	—	—	12	1	80	5	6	1	—	—
November	83	83	—	33	—	10	—	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	19	—	75	—	8	—	—	—
Dezember	80	78	2	41	—	15	—	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	10	1	73	1	5	1	—	—

[1]) Aus dem Deutschen Reiche wurde in den letzten 5 Jahren keine Person hieher geschickt.

4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte (durchgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickten Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl[1])	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Alter: Bis mit 14 Jahren m.	Bis mit 14 Jahren w.	Über 14 bis mit 24 Jahren m.	Über 14 bis mit 24 Jahren w.	Über 24 Jahre m.	Über 24 Jahre w.	Familienstand: Ledig m.	Ledig w.	Verheiratet m.	Verheiratet w.	Verwitwet oder geschieden m.	Verwitwet oder geschieden w.
1899	2717	2445	272	53	31	649	74	1743	167	2108	198	241	50	96	24
1900	2938	2575	363	112	64	651	83	1812	216	2254	276	237	62	84	25
1901	3713	[2])3352	[2])361	79	61	745	72	2528	228	3064	283	186	48	102	30
1902	3882	3487	395	71	70	632	99	2769	226	3244	345	170	36	58	14
1903	3668	2647	1021	33	23	866	355	1748	643	2359	773	151	124	137	124
und zwar 1903 im															
Jänner .	380	264	116	11	7	67	26	186	83	239	88	17	25	8	3
Februar .	350	244	106	9	4	58	31	177	71	231	79	4	22	9	5
März . .	377	279	98	4	3	81	23	194	72	258	83	9	4	12	11
April . .	283	209	74	2	1	59	22	148	51	174	56	9	8	26	10
Mai . .	286	189	97	1	2	63	31	125	64	166	52	15	14	8	31
Juni . .	282	205	77	2	2	71	20	132	55	190	54	9	11	6	12
Juli . .	252	185	67	—	—	83	42	102	25	158	51	9	4	18	12
August .	305	228	77	—	—	91	28	137	49	211	67	11	2	6	8
Septemb.	271	200	71	—	—	69	42	131	29	171	46	14	9	15	16
Oktober .	258	171	87	—	—	68	37	103	50	145	76	16	4	10	7
November	306	242	64	2	3	72	17	168	44	215	49	12	9	15	6
Dezember	318	231	87	2	1	84	36	145	50	201	72	26	12	4	3

[1]) Darunter mit Zwangspaß: 1899: 68, 1900: 76, 1901: 97, 1902: 82, 1903: 120 Personen. — [2]) Richtiggestellt.

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1899—1903 zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht männlich	Geschlecht weiblich	Niederösterreich m.	Niederösterreich w.	Oberösterreich m.	Oberösterreich w.	Steiermark m.	Steiermark w.	Böhmen m.	Böhmen w.	Mähren m.	Mähren w.	Schlesien m.	Schlesien w.	Galizien m.	Galizien w.	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder m.	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder w.	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder m.	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder w.	Länder der ungarischen Krone m.	Länder der ungarischen Krone w.	Deutsches Reich m.	Deutsches Reich w.	Sonstiges Ausland m.	Sonstiges Ausland w.	Ausland zusammen m.	Ausland zusammen w.
a) Herkunftsländer.																													
1899	2717	2445	272	925	159	237	26	331	29	189	4	31	2	9	—	3	—	332	28	2058	248	387	24	—	—	—	—	387	24
1900	2938	2575	363	1147	213	290	48	266	27	127	5	22	2	3	—	1	1	368	46	2224	342	351	21	—	—	—	—	351	21
1901	3713	[1])3352	[1])361	1302	218	313	42	307	31	590	6	40	6	2	—	2	—	427	22	2983	325	368	36	—	—	1	—	369	36
1902	3882	3487	395	1407	198	422	43	378	25	316	22	72	6	15	1	3	1	415	44	3028	340	458	55	1	—	—	—	459	55
1903	3668	2647	1021	626	207	244	98	357	87	406	187	310	158	32	12	101	17	254	101	2330	867	314	154	3	—	—	—	317	154
b) Bestimmungsländer.																													
1899	2717	2445	272	492	55	44	14	43	3	487	57	552	55	103	8	96	12	75	3	1892	207	428	62	102	2	23	1	553	65
1900	2938	2575	363	474	54	43	7	47	—	568	79	622	110	111	6	143	9	67	8	2075	273	384	75	84	1	32	14	500	90
1901	3713	[1])3352	[1])361	569	53	43	28	70	21	671	92	755	74	130	13	116	13	102	6	2456	300	772	56	90	4	34	1	[2])896	[3]) 61
1902	3882	3487	395	729	108	65	19	124	20	688	67	818	84	139	24	111	3	120	14	2794	339	611	55	62	—	20	1	693	56
1903	3668	2647	1021	607	194	218	83	357	145	405	130	256	123	19	5	29	3	364	165	2255	848	384	173	5	—	3	—	392	173
und zwar sind im Jahre 1903 angelangt aus: Niederösterreich	833	626	207	194	45	54	15	60	16	130	46	81	36	7	—	13	—	33	17	572	175	52	32	1	—	1	—	54	32
Oberösterreich	342	244	98	70	29	—	—	18	3	33	14	34	16	2	—	4	—	27	10	188	72	56	26	—	—	—	—	56	26
Steiermark	444	357	87	104	21	14	1	—	—	98	23	56	24	4	1	5	2	24	8	305	80	49	7	3	—	—	—	52	7
Böhmen	593	406	187	60	22	34	17	113	49	—	—	—	—	—	—	—	—	91	42	298	130	108	57	—	—	—	—	108	57
Mähren	468	310	158	36	20	33	17	91	51	—	—	—	—	—	—	—	—	75	39	235	127	74	31	—	—	1	—	75	31
Schlesien	44	32	12	10	4	4	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	30	12	2	—	—	—	—	—	2	—
Galizien	118	101	17	10	3	5	1	24	2	—	—	—	—	—	—	—	—	45	10	84	16	17	1	—	—	—	—	17	1
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	355	254	101	46	21	26	7	26	12	59	14	35	13	4	2	6	1	25	12	227	82	26	19	1	—	—	—	27	19
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	3197	2330	867	530	165	170	60	337	135	320	97	206	89	17	3	28	3	331	142	1939	694	384	173	5	—	2	—	391	173
Ländern der ungarischen Krone	468	314	154	76	29	48	23	19	10	85	33	50	34	2	2	1	—	33	23	314	154	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Deutschen Reiche	3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	471	317	154	77	29	48	23	20	10	85	33	50	34	2	2	1	—	33	23	316	154	—	—	—	—	1	—	1	—

[1]) Richtiggestellt.

3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause.

1. Die Bewegung der Schüblinge[1]) während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	19	1	20	8325	1420	9745	8296	1415	9711	48	6	54
1900	48	6	54	7095	1476	8571	7124	1475	8599	19	7	26
1901	19	7	26	8020	1388	9408	8028	1395	9423	11	—	11
1902	11	—	11	7912	1380	9292	7905	1378	9283	18	2	20
1903	18	2	20	6495	1212	7707	6462	1209	7671	51	5	56
u. zw. im Jahre 1903 im												
Jänner . . .	18	2	20	627	86	713	634	87	721	11	1	12
Februar . .	11	1	12	573	89	662	572	90	662	12	—	12
März	12	—	12	581	130	711	582	129	711	11	1	12
April	11	1	12	485	103	588	451	96	547	45	8	53
Mai	45	8	53	517	94	611	512	97	609	50	5	55
Juni	50	5	55	509	115	624	550	117	667	9	3	12
Juli	9	3	12	453	86	539	448	88	536	14	1	15
August . . .	14	1	15	476	119	595	476	117	593	14	3	17
September .	14	3	17	482	109	591	482	107	589	14	5	19
Oktober . . .	14	5	19	505	97	602	500	93	593	19	9	28
November .	19	9	28	667	96	763	669	101	770	17	4	21
Dezember .	17	4	21	620	88	708	586	87	673	51	5	56

[1]) Mit Ausschluß der zugeschobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.

2. Die Bewegung der Lokalarrestanten[1]) während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	2	1	3	686	125	811	681	126	807	7	—	7
1900	7	—	7	685	105	790	692	105	797	—	—	—
1901	—	—	—	924	107	1031	924	107	1031	—	—	—
1902	—	—	—	1003	79	1082	1002	79	1081	1	—	1
1903	1	—	1	1027	59	1086	1027	59	1086	1	—	1
u. zw. im Jahre 1903 im												
Jänner . . .	1	—	1	78	4	82	77	4	81	2	—	2
Februar . .	2	—	2	86	5	91	87	5	92	1	—	1
März	1	—	1	84	4	88	79	4	83	6	—	6
April	6	—	6	72	2	74	72	2	74	6	—	6
Mai	6	—	6	83	2	85	82	2	84	7	—	7
Juni	7	—	7	77	7	84	75	7	82	9	—	9
Juli	9	—	9	99	10	109	105	10	115	3	—	3
August . . .	3	—	3	83	5	88	85	5	90	1	—	1
September .	1	—	1	87	7	94	88	6	94	—	1	1
Oktober . . .	—	1	1	94	9	103	92	10	102	2	—	2
November .	2	—	2	96	2	98	98	2	100	—	—	—
Dezember .	—	—	—	88	2	90	87	2	89	1	—	1

[1]) Das sind die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrate in zeitweilige Obsorge gegebenen Personen, worunter auch die zugeschobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge[1]) und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	verköstigten sich selbst	hatten städtische Verköstigung
1899	13	—	13	5661	1071	6732	5652	1069	6721	22	2	24	6389	343
1900	22	2	24	5286	1064	6350	5304	1064	6368	4	2	6	6011	339
1901	4	2	6	5647	1019	6666	5644	1019	6663	7	2	9	6300	366
1902	7	2	9	6045	1064	7109	6045	1065	7110	7	1	8	6639	470
1903	7	1	8	6796	1253	8049	6790	1249	8039	13	5	18	7324	725
u. zw. im Jahre 1903 im														
Jänner . . .	7	1	8	438	99	537	427	98	525	18	2	20	490	47
Februar . .	18	2	20	527	91	618	512	89	601	33	4	37	568	50
März	33	4	37	674	91	765	689	94	783	18	1	19	718	47
April	18	1	19	602	82	684	596	77	673	24	6	30	618	66
Mai	24	6	30	801	101	902	780	104	884	45	3	48	849	53
Juni	45	3	48	702	160	862	729	162	891	18	1	19	784	78
Juli	18	1	19	591	115	706	595	112	707	14	4	18	650	56
August . . .	14	4	18	448	128	576	443	125	568	19	7	26	504	72
September .	19	7	26	348	75	423	350	81	431	17	1	18	392	31
Oktober . . .	17	1	18	605	109	714	594	107	701	28	3	31	640	74
November .	28	3	31	550	119	669	555	117	672	23	5	28	597	72
Dezember .	23	5	28	510	83	593	520	83	603	13	5	18	514	79

[1]) Dies sind Personen, die wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Lokalarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	34	2	36	14.672	2616	17.288	14.629	2610	17.239	77	8	85
1900	77	8	85	13.066	2645	15.711	13.120	2644	15.764	23	9	32
1901	23	9	32	14.591	2514	17.105	14.596	2521	17.117	18	2	20
1902	18	2	20	14.961	2523	17.484	15.053	2522	17.575	26	3	29
1903	26	3	29	14.318	2524	16.842	14.279	2517	16 796	65	10	75
u. zw. im Jahre 1903 im												
Jänner . . .	26	3	29	1.143	189	1.332	1.138	189	1.327	31	3	34
Februar . .	31	3	34	1.186	185	1.371	1.171	184	1.355	46	4	50
März	46	4	50	1.339	225	1.564	1.350	227	1.577	35	2	37
April	35	2	37	1.159	187	1.346	1.119	175	1.294	75	14	89
Mai	75	14	89	1.401	197	1.598	1.374	203	1.577	102	8	110
Juni	102	8	110	1.288	282	1.570	1.354	286	1.640	36	4	40
Juli	36	4	40	1.143	211	1.354	1.148	210	1.358	31	5	36
August . . .	31	5	36	1.007	252	1.259	1.004	247	1.251	34	10	44
September .	34	10	44	917	191	1.108	920	194	1.114	31	7	38
Oktober . . .	31	7	38	1.204	215	1.419	1.186	210	1.396	49	12	61
November .	49	12	61	1.313	217	1.530	1.322	220	1.542	40	9	49
Dezember .	40	9	49	1.218	173	1.391	1.193	172	1.365	65	10	75

4. Feuerlöschwesen.

Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung des Feuerlöschwesens in Wien bildet gegenwärtig das Landesgesetz vom 19. Mai 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, womit eine neue Feuerpolizeiordnung für Wien erlassen und die frühere vom 19. Mai 1884, L.-G.-Bl. Nr. 15, außer Kraft gesetzt wurde.

Im folgenden werden jene Bestimmungen der geltenden Feuerpolizeiordnung kurz angeführt, die zum besseren Verständnisse der in diesem Kapitel gegebenen Tabellen dienlich erscheinen.

Die Handhabung der Feuerpolizei-Ordnung und die Überwachung der Feuerwehren obliegt dem Magistrate. Dieser hat auch in allen Fällen, die nicht dem Gemeinderate oder dem Stadtrate vorbehalten sind, die erforderlichen Vorkehrungen und Bestimmungen zu treffen.

Der Gemeinde obliegt die Herstellung und Instandhaltung von Einrichtungen, die eine rasche Signalisierung des Brandes ermöglichen. Bei besonders gefährlichen Objekten oder Betrieben, abgelegenen oder für die Versammlung einer größeren Menge von Menschen bestimmten Gebäuden hat der Besitzer die erforderlichen Vorkehrungen zur möglichst raschen Entdeckung eines ausgebrochenen Brandes zu treffen und für die möglichst rasche Signalisierung zu sorgen. Die k. k. Sicherheitswache, sowie alle sonstigen öffentlichen Aufsichtsorgane sind verpflichtet, jeden wahrgenommenen Beginn eines Brandes in möglichst rascher Weise den mit der Handhabung der Signal-Apparate betrauten Personen oder der nächstgelegenen Feuerwache zur Kenntnis zu bringen.

Das Gemeindegebiet ist in Feuerlöschreviere abzuteilen. In jedem Reviere muß, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, für eine genügende Anzahl zu öffentlichen Zwecken bestimmter tauglicher Feuerlöschrequisiten, für deren zweckdienliche und fachgemäße Handhabung, den raschen Transport zur Brandstelle, sowie für die Möglichkeit zur Herbeischaffung von voraussichtlich genügenden Mengen von Löschwasser vorgesorgt sein. In den Feuerlöschrevieren ist für die erste Hilfe durch ständige Wachposten, deren entsprechende Besetzung und Ausrüstung seitens der Gemeinde vorzusorgen.

Die Gemeinde hat, insoferne nicht für die Beschaffung oder Ansammlung des zu Löschzwecken erforderlichen Wassers seitens der Besitzer der einzelnen Objekte Fürsorge zu treffen ist, hiefür die nötigen Einrichtungen auszuführen und für deren Erhaltung zu sorgen. Zur Beschaffung des zum Löschen eines Brandes erforderlichen Wassers aus den bestehenden Wasserleitungen haben die von der Gemeinde in den Straßen aufgestellten Hydranten zu dienen, für deren Instandhaltung sie Sorge zu tragen hat.[1])

Für die Besorgung des Feuerwehrdienstes bestehen ein von der Gemeinde besoldetes Feuerwehrkorps (Berufsfeuerwehr) und freiwillige Feuerwehren.[2]) Die Feuerwehr hat bei Bränden Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen und die Dämpfung des Feuers zu bewirken. Über Aufforderung des Magistrates (magistratischen Bezirksamtes), des Stadtbauamtes oder des Bezirksvorstehers hat die Feuerwehr bei Unglücksfällen Rettungs- und Sicherungsarbeiten auszuführen. Der Berufsfeuerwehr obliegt die Besorgung des Signaldienstes, sowie die Überwachung der Schulung und Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehrvereine, welche sich auf Grund des Vereinsgesetzes vom Jahre 1867 innerhalb des Gemeindegebietes gebildet haben oder bilden werden, kann die Gemeinde die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien übertragen. Diese Berechtigung erstreckt sich auf die selbständige erste Hilfe bei Bränden und Unglücksfällen innerhalb eines bestimmten Feuerlöschrevieres und die Teilnahme an Lösch- und Rettungsarbeiten der Berufsfeuerwehr, sobald diese auf dem Brandplatze oder der Unfallstätte erscheint. Der Stadtrat kann die erteilte Berechtigung jederzeit widerrufen.

Die Kosten der Berufsfeuerwehr, sowie der Löschanstalten überhaupt, mit Ausnahme jener Auslagen, welche durch die Feuerpolizeiordnung den einzelnen Hauseigentümern besonders auferlegt sind, hat die Gemeinde zu bestreiten.

Nach jedem Brande hat die k. k. Polizeibehörde an Ort und Stelle im Einvernehmen mit dem Kommandierenden der Feuerwehr eine genaue Erhebung über die Art, den Umfang und die Wirkung des Brandes, dessen Entstehungsursache und die etwaigen Schuldtragenden vorzunehmen.

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Angaben sind, soweit es anging, dem „Berichte über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien" entnommen, wo in mancher Hinsicht weitergehende Daten zu finden sind. Diese Veröffentlichung erschien zum erstenmale für das Jahr 1895 und wird seit 1898 für diese Jahrbücher benützt.

---

[1]) Über das Rohrnetz der Wasserleitungen, dann über die Zahl der Hydranten, Bassins 2c. siehe im IX. Abschnitte, B. Wasserleitungen. Außerdem sind offene Gerinne (Donaustrom, Donaukanal 2c.) und Teiche, dann steinerne Bassins von Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung und in den ehemaligen Vororten 28 Schöpfwerke vorhanden, welche für Löschzwecke in Betracht kommen. — [2]) In Hinsicht auf die Verteilung der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiete können drei Zonen unterschieden werden. Die erste Zone umfaßt die Gemeindebezirke I bis X und XX (mit Ausnahme der Krieau und der Schiffmühlen im II. und Rudolfshügel im X. Bezirke), dann die ehemaligen Gemeinden Simmering (im XI.) und Hernals (im XVII. Gemeindebezirke), die zweite Zone nebst Krieau-Schiffmühlen und Rudolfshügel, die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf, Ober- und Untermeidling (sämtlich im XII. Bezirke), dann die Gemeindebezirke XIV, XV und XVI und die ehemaligen Gemeinden Währing und Weinhaus (beide im XVIII. Bezirke), die dritte Zone endlich den XIII. und XIX. Gemeindebezirk und die restlichen Teile des XI., XII., XVII. und XVIII. Bezirkes. Die erste Zone wird in erster Linie durch die Berufsfeuerwehr geschützt; die zweite und dritte zunächst durch die freiwilligen Feuerwehren, indem die Berufsfeuerwehr in diese beiden Zonen nur bei Großfeuern ausrückt. Den freiwilligen Feuerwehren der zweiten Zone ist zur Besorgung des Telegraphendienstes und zur Bedienung der Dampfspritzen eine größere Anzahl Mann der Berufsfeuerwehr zugeteilt.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systemisierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1903.

Seit 1. August 1901 werden die bisher vom städtischen Kontrahenten für die städtischen Rauchfangkehrerarbeiten des I. Bezirkes beigestellten drei Rauchfangkehrergehilfen vom Feuerwehr-Kommando selbständig gegen vierzehntägige Kündigung aufgenommen (St.-R.-B. v. 18. Juni 1901).

Feuerwehr-Personal	Personen: Offiziere, Beamte und definitiv angestellte Mannschaft	Bezüge: Jahresgehalt in Kronen	Quinquennalzulagen: Zahl	Quinquennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Quadriennalzulagen: Zahl	Quadriennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Triennalzulagen: Zahl	Triennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Quartiergeld[1] in Kronen	Sonstige Bezüge[2] in Kronen
I. Offiziere:										
Kommandant	1	5600	—	—	2	800	—	—	1600	1000
Ober-Inspektor	1	4000	—	—	3	400	—	—	1400	800
Inspektoren	5	3200	—	—	2 3	200 400	—	—	1200	600
II. In keine Rangklasse eingereihter Beamter:										
Stallmeister (Tierarzt)	1	3200	—	—	2	200	—	—	1200	
III. Mannschaft:										
a) Definitiv Angestellte:										
Exerziermeister I. Kl.	1	2200	1	120	—	—	—	—	30% des Jahresbezuges (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf
Exerziermeister II. "	2	2000	1	120	—	—	—	—		
Exerziermeister III. "	3	1800	1	120	—	—	—	—		
Exerziermeister IV. "	2	1600	1	120	—	—	—	—		
Ober-Telegraphisten I. "	1	2000	2	120	—	—	—	—		
Ober-Telegraphisten II. "	2	1800	2	120	—	—	—	—		
Telegraphisten I. "	3	1600	—	—	—	—	2	60		
Ober-Maschinist	1	1600	1	120	—	—	—	—		

	Provisorisch angestellte Mannschaft	Tages-Löhnung in Kronen	Jahresbetrag der Tages-Löhnung in Kronen	Quinquennalzulagen: Zahl	Quinquennalzulagen: Jahresbetrag der täglichen Zulage in Kronen	Quadriennalzulagen: Zahl	Quadriennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Triennalzulagen: Zahl	Triennalzulagen: Jahresbetrag der täglichen Zulage in Kronen	Quartiergeld (nach zehnjähriger Dienstleistung) in Kronen	Sonstige Bezüge
b) Provisorisch Angestellte:											
Löschmeister I. Kl.	23	4.—	1460	—	—	—	—	2	73	300	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf
Löschmeister II. "	30	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Telegraphisten II. "	15	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Telegraphisten III. "	[3] 14	3.20	1168	—	—	—	—	2	73	300	
Maschinisten	20	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Heizer	8	3.20	1168	—	—	—	—	—	—	300	
Feuerwehrmänner I. Kl.	[3] 87	3.20	1168	—	—	—	—	1	146	—	
Feuerwehrmänner II. "	[3] 91	2.80	1022	—	—	—	—	1	146	—	
Feuerwehrmänner III. "	78	2.40	876	—	—	—	—	1	146	—	
Kutscher I. "	11	3.60	1314	2	73	—	—	—	—	300	
Kutscher II. "	31	3.20	1168	2	73	—	—	—	—	300	
Kutscher III. "	43	3.—	1095	2	73	—	—	—	—	—	
Rauchfangkehrergehilfen	2	3.60	1314	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	[4] 483	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden. — [2]) Für die Offiziere Feuerwehrzulagen seit 11. November 1902. — [3]) 1 Telegraphisten-Stelle III. und je 3 Feuerwehrmannstellen I. und II. Klasse bleiben bis zum Abgange der 7 von freiwilligen Feuerwehren übernommenen definitiv (mit 1200 K Gehalt und 300 K Quartiergeld) angestellten Feuerwehrmännern unbesetzt. Diese letzteren sind in dem in der Tabelle enthaltenen Feuerwehr-Personal nicht inbegriffen. — [4]) Außerdem waren der Berufsfeuerwehr 3 Wasserleitungsaufseher und 2 Maurergehilfen zugeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug hienach 488 Personen.

2. Verteilung des gesamten Personals der Berufsfeuerwehr im Dienste in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Diensteskategorie		Für Ausrückungen verfügbar: in der Zentrale: Bereitschaft	Reserve [1]	Kanzlei	Werkstätten [2]	Ordonnanzen [2]	Köche [2]	in der Hauptfeuerwache Margareten [3]	in den Filialen: Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Marx	Wieden	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld [8]	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Hernals [8]	Brigittenau	zusammen	Nicht-für Ausrückungen verfügbar, aber in Verwendung: auf Wachposten ständig: im Rathause	im Kommunalbade	im städt. Gaswerke [4]	für den Meldedienst: in der Zentrale	in Stationen der Berufsfeuerwehr	in Stationen der freiw. Feuerwehren	Telegraphenbau	Türmer	für andere Dienstleistungen dauernd	zusammen	Daher im ganzen im Dienste	Dienstfrei [1]	Gesamtstand
1899		86	44	2	9	3	2	27	8	14	8	6	9	8	9	9	—	13	15	13	10	8	303	5	2	4	3	15	22	7	2	5	65	368	99	467
1900		89	41	3	9	4	2	24	8	14	8	6	8	8	9	10	—	12	19	13	10	8	305	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	368	100	468
1901		86	37	2	11	4	2	28	8	13	8	6	8	12	9	10	—	8	19	17	10	8	306	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	369	99	468
1902		92	35	2	11	4	2	28	8	14	8	6	8	12	9	10	—	8	19	16	10	8	310	5	2	—	3	15	22	9	2	8	66	376	104	480
1903		91	36	2	11	4	2	29	8	16	8	6	11	12	8	10	5	8	17	17	—	8	309	5	2	—	3	15	40	9	2	1	77	386	102	488
u. zw. 1903 nach der Diensteskategorie: Vom Stande der Feuerwehr	Kommandant u. Oberinspektor	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	Inspektoren	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
	Stallmeister (Tierarzt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
	Exerziermeister	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	8
	Obertelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	1	3
	Telegraphisten I. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	2 [6]	4
	Obermaschinist u. Maschinisten	4	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	11	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	16	5	21
	Heizer	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	8	— [6]	8
	Löschmeister	14	5	2	—	—	—	3	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	2	2	—	1	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	43	10	53
	Telegraphisten II. u. III. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	2	—	21	21	7 [7]	28
	Feuerwehrmänner	52	18	—	11	4	2	17	5	8	5	4	6	7	5	5	3	5	9	9	—	5	180	4	2	—	—	—	15	8	—	—	29	209	54	263
	Kutscher	10	6	—	—	—	—	5	2	4	2	1	3	2	2	4	1	2	4	4	—	2	54	—	—	—	—	—	14	—	—	—	14	68	17	85
	Rauchfangkehrergehilfen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	zusammen	87	35	2	11	4	2	29	8	16	8	6	11	12	8	10	5	8	17	17	—	8	304	5	2	—	3	15	40	9	2	1	77	381	102	483
Zugeteilte	Wasserleitungsaufseher	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	Maurergesellen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	zusammen	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5

[1]) Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 10 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — [2]) Von dem zum Werkstättendienst, als Ordonnanzen und Köche verwendeten Personal, hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte der Leute Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei. — [3]) Seit 1898 bestehend an Stelle der Filiale Margareten. — [4]) Bloß während des Jahres 1899. — [5]) Darunter 1 Telegraphist II. Klasse, welcher nebst 1 Obertelegraphisten, dann den 3 Telegraphisten I. Klasse für den Meldedienst in der Feuerwehr-Zentrale in Verwendung steht. — [6]) Außerdem versehen 4 Maschinisten und 5 Feuerwehrmänner provisorisch Heizerdienst. — [7]) Bezüglich des hier nicht mitgezählten Telegraphisten vgl. die 5. Anmerkung. — [8]) Im Jahre 1903 wurde die Filiale Hernals aufgelassen, dagegen eine neue nächst der Breitenfelderkirche im Stadtbahnbogen Nr. 37 errichtet.

3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Feuerwehrabteilung	Pferde	Spritzen: Dampfspritzen *) [1]	Spritzen: Karren-Diaphragma-Wasserstrahl-Pumpen **)	Spritzen: Reserve-Fahrspritzen *) als Luft- od. Wasserpumpen verwendbar	Spritzen: Abprotzspritzen [2]	Spritzen: Kübel- u. Handspritzen [3]	Spritzen: Universal-Löschwagen *) [4]	Spritzen: Kohlensäure-Löschwagen *)	Wagen *): Wasserwagen mit Ausrüstung	Wagen *): Reserve-Wasserwagen mit 1000 Liter Inhalt	Wagen *): Tenderwagen	Wagen *): Rüstwagen	Wagen *): Schlauchwagen	Wagen *): Dienst-, Inspektions- und Mannschaftswagen	Wagen *): Wirtschaftswagen	Leitern: Fahrbare Schiebleitern *) für den Branddienst	Leitern: Fahrbare Schiebleitern *) für den Telegraphenbau	Leitern: Tragbare Schiebleitern	Leitern: Anstell-Steckleitern	Leitern: Hakenleitern	Sonstige Geräte: Sauerstoff-Atmungsapparate mit Rauchhauben	Sonstige Geräte: Rauchhauben	Sonstige Geräte: Luftpumpen **) [5]	Sonstige Geräte: Elektr. Sicherheitslampen	Sonstige Geräte: Petroleum-Gas-Fackeln	Sonstige Geräte: Pölzapparate	Sonstige Geräte: Absteifhölzer	Sonstige Geräte: Wagenwinden	Sonstige Geräte: Rutschtücher	Sonstige Geräte: Sprungtücher	Sonstige Geräte: Rettungsschläuche	Sonstige Geräte: Schlauchkarren [6]	Druckschläuche für: Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen (Stück [7])	Druckschläuche für: Kübel- und Handspritzen (Stück [7])
1899	120	7	10	12	5	40	2	28	2	17	4	4	—	12	13	4	2	13	18	99	18	29	3	35	12	27	16	9	5	24	4	33	886	97
1900	122	7	10	12	5	40	3	30	—	17	5	5	—	14	13	5	2	17	16	99	20	39	4	39	12	27	18	17	6	27	5	58	949	93
1901	122	8	10	10	5	46	—	31	—	17	5	5	1	14	13	5	2	17	12	104	39	20	1	42	15	29	18	17	6	30	6	58	1061	98
1902	122	8	16	10	5	46	—	34	—	12	5	5	1	18	16	6	3	20	14	105	41	10	1	42	15	30	20	27	6	32	6	56	1068	106
1903	132	6	16	9	5 [8]	47	—	33	—	11	5	5	1	[9] 18	15	6	3	24	14	102	68	17	1	43	15	29	24	26 [10]	6	35	6	56	1080	103
u. zw. Ende 1903:																																		
Zentrale	32	2	2	—	2	10	—	6	—	—	2	4	1	14	3	2	—	12	4	48	15	2	1	10	10	5	8	8	4	14	5	21	273	20
Filiale Leopoldstadt	4	—	5	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2
Filiale Prater	8	1	1	1	1	1	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3	2	2	—	1	1	2	—	—	—	2	—	2	59	4
Filiale Landstraße	4	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	24	2
Filiale St. Marx	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	24	2
Filiale Wieden	4	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	2	—	—	1	—	1	24	2
Filiale Margareten	10	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	1	1	—	3	—	9	3	2	—	3	2	2	—	4	1	3	1	3	40	4
Filiale Mariahilf	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	2	—	2	—	2	—	1	—	1	21	2
Filiale Neubau	6	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	29	2
Filiale Josefstadt	6	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2
Filiale Breitenfeld	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	14	2
Filiale Alsergrund	4	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2
Filiale Favoriten	8	1	2	1	1	2	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3	2	1	—	2	1	2	—	2	—	2	—	2	59	4
Filiale Simmering	8	1	2	1	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3	2	1	—	2	1	2	—	—	—	2	—	2	59	4
Filiale Brigittenau	4	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	24	2
freiw. Feuerwehren	[12] 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dazu Vorrat	—	—	—	1	—	20	—	3	—	3	—	—	—	[11] 3	—	1	2	6	1	6	34	4	—	14	—	—	14	5	1	2	—	16	343	47

*) Bespannbare Fahrzeuge. — **) Geräte für Handzug oder zum Anhängen an bespannte Fahrzeuge eingerichtet.

[1]) Überdies ist je eine städtische Dampfspritze bei der Hietzinger, Rudolfsheimer, Hernalser und Meidlinger freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — [2]) Auf den Tenderwagen. — [3]) Auf den Mannschafts- und den Löschwagen. — [4]) Ein Universalgerät mit einer kleinen Spritze, einem Wasserfasse, Leitern, Schläuchen 2c. Diese Geräte werden für den Fall, daß bei den Fahrspritzen größere Ausbesserungen vorkommen, in Verwendung genommen. — [5]) Mit Lederwämsen und Rauchhauben. — [6]) Aufprotzbar; im Jahre 1901 war einer davon anhängbar. — [7]) Per Stück 15 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — [8]) Davon 13 Kübel-, 27 Handspritzen und 7 Anihilatoren. — [9]) Darunter 4 Dienst- und 2 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — [10]) Darunter ein altes zum Exerzieren. — [11]) Davon 2 Berliner Mannschaftswagen. — [12]) Davon Rudolfsheim 4, Währing 6, Gaudenzdorf 4, Unter-Meidling 6.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsgeräte der freiwilligen Feuerwehren.[1])

Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der freiwilligen Feuerwehren[1]) zu Ende des Jahres 1903.[2])

Laufende Zahl	Standort: Gemeindebezirk	Standort: Name des Gemeindeteils, bzw. der einverleibten Gemeinde und Art der Feuerwehr	Gründungsjahr des Vereines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte: Spritzen: Dampf-	Spritzen: Normal-Fahr-	Spritzen: Fahr-, alter Konstruktion	Spritzen: Karren-	Spritzen: Kübel- und Hand-	Spritzen: Löschwagen m. Abprotz-	Spritzen: Hydrophore, Abprotz-	Spritzen: Extinkteure	Wagen: Wasser-, mit Ausrüstung	Wagen: Wasser-, ohne Ausrüstung	Wagen: sonst. Wasser-	Wagen: Mist- und Tender-	Wagen: Mannschafts-	Wagen: Schlauchkarren zum Anhängen	Wagen: Leiterkarren	Wagen: Sanitäts-[3])	Leitern: Schieb-	Leitern: Haken-	Leitern: sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicherheitslampen	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Druckschläuche für Dampf- u. Fahrspritz. u. Hydrant. (Stück)	Druckschläuche für Kübel- und Handspritzen (Stück)
1	II	Schiffmühlen-Krieau .	1896	16	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	**2**	4	—	—	—	—	—	—	45	—
2	X	„Rudolfshügel" . . .	1886	32	—	2	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	4	**2**	1	2	1	—	1	—	40	2
3	XI	Kaiser-Ebersdorf . . .	1878	34	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	33	—
4	XI	Simmering: Turner-Feuerwehr .	1876	49	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4	—	4	3	1	3	—	—	1	1	75	—
5	XI	Simmering: Fabriks-Feuerwehr[4])	1873	36	[10])1	2	1	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3	8	—	2	—	—	—	—	46	—
6	XI	Simmering: Fabriks-Feuerwehr[5])	1872	33	[10])1	—	—	—	—	—	1	12	1	—	—	—	1	1	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	28	—
7	XI	Simmering: Fabriks-Feuerwehr[6])	1871	48	—	1	2	4	2	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	**5**	3	1	—	—	—	—	—	66	3
		zus. XI (Simmering)	—	200	2	4	5	8	7	1	3	12	5	1	2	1	3	4	—	5	1	19	22	2	5	—	—	1	1	248	3
8	XII	Altmannsdorf	1872	22	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	42	—
9	XII	Gaudenzdorf	1873	27	—	2	—	—	1	—	1	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	1	—	1	—	48	2
10	XII	Hetzendorf	1874	23	—	1	1	—	—	—	2	—	**2**	—	—	—	1	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	42	—
11	XII	Meidling, Ober- . . .	1883	29	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	24	—
12	XII	Meidling, Unter- . . .	1871	34	1	1	—	1	1	—	1	—	1	1	—	1	[11]) 1	1	—	—	—	5	2	1	1	1	—	1	1	49	2
13	XII	Meidling, Unter-[7]) . .	1884	26	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	2	2	—	—	1	—	28	—
		zus. XII (Meidling)	—	161	1	6	4	1	2	—	7	—	8	1	2	1	5	2	—	2	3	23	10	4	5	2	—	3	1	233	4
14	XIII	Baumgarten	1874	24	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	8	1	1	—	—	—	—	—	29	—
15	XIII	Breitensee	1882	32	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	**10**	3	1	1	1	—	1	—	39	—
16	XIII	Hacking	1873	29	—	1	—	—	—	—	2	—	**2**	—	—	—	1	[12]) 1	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	31	—
17	XIII	Hietzing	1870	32	1	2	—	—	1	1	1	—	1	1	1	1	1	[13]) 2	—	—	1	**10**	2	1	1	1	—	1	1	63	2
18	XIII	Hütteldorf	1872	29	—	2	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	1	4	5	1	1	—	—	—	—	34	3
19	XIII	Lainz	1873	24	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	29	—
20	XIII	Penzing	1871	33	—	2	—	—	1	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	—	1	8	1	1	1	—	1	1	—	33	—
21	XIII	Speising	1892	25	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	29	3
22	XIII	St.-Veit, Ober- . . .	1882	32	—	1	—	—	2	—	1	—	2	—	—	1	1	1	—	—	1	7	2	1	—	1	—	—	—	26	5
		zus. XIII (Hietzing) .	—	260	1	12	2	—	7	1	10	—	12	6	2	4	8	9	—	1	7	59	21	6	4	4	—	3	2	313	13

[1]) bis [13]) Die Anmerkungen stehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort: Gemeindebezirk	Standort: Name des Gemeindeteils, bzw. der einverleibten Gemeinde und Art der Feuerwehr	Gründungsjahr des Vereines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte: Spritzen: Dampf-	Spritzen: Normal-Fahr-, Fahr-, alter Konstruktion	Spritzen: Karren-	Spritzen: Kübel- und Hand-	Spritzen: Löschwagen m. Abprotz-	Spritzen: Hydrophore, Abprotz-	Spritzen: Extinkteure	Wagen: Wasser-, mit Ausrüstung	Wagen: Wasser-, ohne Ausrüstung	Wagen: sonst. Wasser-	Wagen: Rüst- und Tender-	Wagen: Mannschafts-	Wagen: Schlauchkarren zum Anhängen	Wagen: Leiterkarren	Wagen: Sanitäts-[4]	Leitern: Schieb-	Leitern: Haken-	Leitern: sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicherheitslampen	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Druckschläuche für: Dampf- u. Fahrspritz. u. Hydrant.	Druckschläuche für: Kübel- und Handspritzen
																													Stück	
23	XIV u. XV	Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus[8]	1871	44	1	1	1	—	2	—	2	—	2	1	—	1	1	1	—	2	1	6	3	2	—	1	—	1	1	65	4
24	XVI	Neulerchenfeld	1872	36	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	1	16	3	2	2	1	—	2	1	47	5
25	XVI	Ottakring	1868	86	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	1	1	—	—	1	6	2	1	2	1	1	1	—	56	1
		zus. XVI (Ottakring)	—	122	—	3	1	—	2	—	1	—	3	1	2	2	2	2	—	1	2	22	5	3	4	2	1	3	1	103	6
26	XVII	Dornbach	1873	38	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	8	5	1	—	—	1	—	—	29	—
27	XVII	Hernals	1873	52	1	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	14	1	1	1	1	—	1	1	45	6
28	XVII	Neuwaldegg	1884	23	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	59	—
		zus. XVII (Hernals)	—	113	1	3	—	1	2	—	5	—	5	—	—	—	2	1	1	—	2	25	9	2	1	1	1	1	1	133	6
29	XVIII	Gersthof	1880	26	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	—	32	2
30	XVIII	Neustift am Walde	1880	30	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	53	3
31	XVIII	Pötzleinsdorf	1878	24	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	33	—
32	XVIII	Währing	1879	36	—	1	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	8	3	1	2	1	1	1	—	44	7
		zus. XVIII (Währing)	—	116	—	4	2	1	3	—	4	—	5	2	1	—	3	1	1	—	1	18	13	3	4	1	1	1	—	162	12
33	XIX	Döbling-, Ober-	1871	32	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	10	2	1	2	1	1	1	—	45	2
34	XIX	Döbling-, Unter-	1872	25	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	4	3	1	1	1	—	1	1	43	3
35	XIX	Grinzing	1874	24	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	4	5	1	2	—	—	—	—	30	—
36	XIX	Heiligenstadt	1872	30	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	5	4	1	2	1	—	—	—	34	—
37	XIX	Nußdorf[9]	1876	44	—	1	—	1	3	—	1	—	2	—	—	1	—	2	—	—	1	8	5	1	1	1	—	1	—	69	8
38	XIX	Nußdorf[7]	1886	20	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	1	1	—	—	1	—	25	—
39	XIX	Sievering, Ober-	1876	26	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	4	3	1	1	1	—	—	—	38	4
40	XIX	Sievering, Unter-	1872	28	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	3	2	1	1	1	—	—	—	44	—
		zus. XIX (Döbling)	—	229	—	10	2	1	10	1	10	—	10	2	3	1	7	8	—	—	4	39	27	8	11	6	1	4	1	328	17
		Hauptsumme	—	1293	6	46	17	12	37	3	44	12	52	14	12	10	[11]32	[14]29	2	12	23	217	116	31	36	18	4	18	8	1670	67

[1]) Mit Ausnahme der unter Nr. 5—7 angeführten stehen die übrigen Feuerwehrvereine zur Gemeindeverwaltung in einem bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse, das in der Einleitung zu diesem Kapitel (auf Seite 358) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnis ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr. 4, 13 und 38). — [2]) Die Daten der Tabelle sind zumeist dem „Bericht über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1903" entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabriksfeuerwehren, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — [3]) Darunter auch die zweirädrigen Krankenwagen (Bahren) für Feuerwehrzwecke. — [4]), [5]), [6]) Fabriks-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesellschaft, der I. österr. Jute-Spinnerei und -Weberei und der Maschinen-Waggon-Fabriks-Aktien-Gesellschaft. Von den Geräten der letzteren Feuerwehr gehört ein Teil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — [7]) Turner-Feuerwehr. — [8]) Diese drei ehemaligen Vorortegemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — [9]) Diese Feuerwehr hat eine Filiale in Kahlenbergerdorf, deren Personale und Geräte hier mitgezählt erscheinen. — [10]) Eine fixe Dampfpumpe, als Dampfspritze verwendbar. — [11]) 1 Wagen zu sonstigen Zwecken. — [12]) Zum Abprotzen. — [13]) Davon 1 zum Abprotzen. — [14]) Davon 2 zum Abprotzen.

b) Feuer-Meldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle.

1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1903.

Art der Meldestellen		Stand am Anfang des Jahres	Zuwachs während des Jahres	Abfall während des Jahres	Stand am Ende des Jahres
Telegraphen-Stationen	der Gemeinde	42	1	—	43
	Anderer	4	—	—	4
	zusammen	46	1	—	47
Telephon-Stationen	der Gemeinde	197	16	6	207
	Anderer	42	—	—	42
	zusammen	239	16	6	249
Automatische Feuersignal-Apparate[1]	der Gemeinde	345	3	—	348
	Anderer	124	6	1	129
	zusammen	469	9	1	477
Induktions-Feuermelder[2]	der Gemeinde	57	1	1	57
	Anderer	2	—	—	2
	zusammen	59	1	1	59
Zusammen Feuer-Meldestellen	der Gemeinde	641	21	7	655
	Anderer	172	6	1	177
	zusammen	813	27	8	832

[1]) Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen angebrachten rot-weißen Avisotafeln bezeichnet. Mittels der automatischen Feuersignal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da nur ein der Brand- oder Unfallsstelle am nächsten gelegener Apparat benützt werden darf, auch die Gegend, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungssprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur, (durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen), die Signale „Probe", „Sanitätsmannschaft" und „Feuer" gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — [2]) Von den 536 automatischen Feuersignal-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwehrwache: Zentrale 59, Leopoldstadt 22, Prater 35, Landstraße 22, St. Marx 6, Wieden 22, Margareten 15, Mariahilf 10, Neubau 25, Josefstadt 15, Alsergrund 32, Favoriten 19, Simmering 17, Hernals 29, Brigittenau 12; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 20, Hietzing 27, Penzing 29, Rudolfsheim 32, Neulerchenfeld 9, Ottakring 22, Währing 27, Döbling 30.

2. In den Stationen der Berufsfeuerwehr[1]) eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1899—1903.

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, nach der Tageszeit, richtig und irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige: zusammen	zwei-fache in Fällen	drei-fache in Fällen	vier-fache in Fällen	fünf-fache in Fällen	sieben-fache in Fällen	acht-fache in Fällen	Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen wurden angezeigt: bei Tag[2])	bei Nacht[2])	richtig	irrig	Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen betrafen: Brände	sonstige Unfälle
1899	1666	19	16	—	1	—	—	—	1647	845	802	1352	295	1116	236
1900	1440	26	19	2	1	—	—	—	1414	748	666	1116	298	908	208
1901	1568	74	51	3	—	1	1	1	1494	835	659	1198	296	1046	152
1902	1542	112	52	14	6	2	1	—	1430	742	688	1158	272	972	186
1903	1616	162	79	17	8	2	1	2	1454	790	664	1176	278	987	189
u. zw. 1903 im Monate Jänner	167	14	5	1	1	1	—	—	153	67	86	121	32	111	10
Februar	175	19	7	3	2	—	—	—	156	72	84	128	28	113	15
März	145	22	10	3	2	—	—	—	123	62	61	99	24	93	6
April	123	9	9	—	—	—	—	—	114	58	56	94	20	76	18
Mai	122	14	6	1	—	—	—	1	108	73	35	90	18	76	14
Juni	117	12	7	1	1	—	—	—	105	66	39	86	19	72	14
Juli	111	12	7	1	1	—	—	—	99	73	26	79	20	59	20
August	125	7	5	1	—	—	—	—	118	83	35	95	23	73	22
Septemb.	105	8	6	1	—	—	—	—	97	60	37	80	17	67	13
Oktober	128	10	3	1	—	—	1	—	118	70	48	95	23	78	17
Novemb.	123	15	6	3	1	—	—	—	108	48	60	89	19	70	19
Dezember	175	20	8	1	—	1	—	1	155	58	97	120	35	99	21

[1]) Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — [2]) Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslöschen der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Brände und sonstige Unfälle, über welche Meldungen (richtig oder irrig) erstattet wurden, mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet																				Dazu		
		mündlich				mittels automatischer Feuermelder[1])				telegraphisch					telephonisch					zusammen (ohne Unterscheidung des Mittels)							
		durch				durch				durch					durch					durch							
		die k. k. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	Private	zusammen	die k. k. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	Private	zusammen	die k. k. Sicherheitswache	freiwillige Feuerwehren	Türmer	Private	zusammen	die k. k. Sicherheitswache	freiwillige Feuerwehren	Türmer	Private	zusammen	die k. k. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	freiwillige Feuerwehren	Türmer	Private	Alarmierung durch Störung in der Automaten-Linie	Probe-Alarm	unwillkürliche Alarmierung
1899	1666	244	26	435	705	263	15	58	336	58	3	2	12	75	185	19	8	331	543	750	41	22	10	836	7	.	—
1900	1440	189	23	421	633	268	6	41	315	43	—	1	—	44	165	23	3	245	436	665	29	23	4	707	12	.	—
1901	1568	182	17	395	594	337	6	43	386	49	5	1	6	61	175	38	5	290	508	743	23	43	6	734	12	7	—
1902	1542	194	24	398	616	327	8	33	368	29	6	3	—	38	181	18	6	298	503	731	32	24	9	729	8	—	9
1903	1616	178	11	419	608	325	10	23	358	32	2	4	—	38	202	11	5	379	597	737	21	13	9	821	9	—	6
und zwar 1903 im Monate Jänner	167	21	1	41	63	32	1	2	35	5	—	—	—	5	20	2	2	39	63	78	2	2	2	82	1	—	—
Februar	175	14	—	44	58	41	1	3	45	2	—	1	—	3	13	—	1	55	69	70	1	—	2	102	—	—	—
März	145	20	2	44	66	33	1	1	35	2	—	1	—	3	15	2	—	24	41	70	3	2	1	69	—	—	—
April	123	15	—	32	47	29	—	1	30	3	—	—	—	3	18	1	—	23	42	65	—	1	—	56	—	—	1
Mai	122	21	—	28	49	16	2	3	21	1	—	1	—	2	17	1	2	29	49	55	2	1	3	60	—	—	1
Juni	117	10	—	28	38	22	—	2	24	—	—	—	—	—	23	1	—	30	54	55	—	1	—	60	—	—	1
Juli	111	14	2	30	46	20	1	3	24	—	—	—	—	—	17	1	—	21	39	51	3	1	—	54	2	—	—
August	125	14	3	29	46	29	1	—	30	7	—	—	—	7	12	1	—	29	42	62	4	1	—	58	—	—	—
September	105	9	—	31	40	19	—	1	20	3	—	1	—	4	14	1	—	23	38	45	—	1	1	55	3	—	—
Oktober	128	11	2	38	51	23	—	2	25	6	—	—	—	6	18	—	—	26	44	58	2	—	—	66	2	—	—
November	123	10	—	31	41	26	2	1	29	—	1	—	—	1	14	—	—	36	50	50	2	1	—	68	1	—	1
Dezember	175	19	1	43	63	35	1	4	40	3	1	—	—	4	21	1	—	44	66	78	2	2	—	91	—	—	2

[1]) Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

c) Tätigkeit der Feuerwehren.

1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrückung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Nach Meldung von Bränden und sonstigen Unglücksfällen ist die Berufsfeuerwehr ausgerückt: nach richtigen Meldungen: von Bränden[1]): Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	von sonstigen Unfällen: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen	nicht ausgerückt: nach richtigen Meldungen: von Bränden: Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	von sonstigen Unfällen: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen
		Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																						
1899	1647	37	124	492	287	940	37	100	66	203	252	1395	1	20	85	70	176	1	18	14	33	43	252
1900	1414	19	86	417	200	722	26	55	46	127	249	1098	1	14	105	66	186	3	18	60	81	49	316
1901	1494	28	128	473	216	845	25	64	40	129	256	1230	4	26	98	73	201	2	13	8	23	40	264
1902	1430	24	106	405	265	800	32	53	65	150	221	1171	5	25	83	59	172	6	20	10	36	51	259
1903	1454	19	104	426	190	739	24	59	57	140	212	1091	6	38	112	92	248	5	32	12	49	66	363
und zwar 1903 im Monate: Jänner	153	2	10	47	28	87	—	5	3	8	27	122	—	5	10	9	24	1	—	1	2	5	31
Februar	156	4	11	36	28	79	4	2	7	13	19	111	1	5	15	13	34	—	1	1	2	9	45
März	123	1	10	35	22	68	1	4	—	5	20	93	1	7	11	6	25	—	1	—	1	4	30
April	114	1	6	35	17	59	—	5	8	13	15	87	—	2	6	9	17	—	5	—	5	5	27
Mai	108	2	9	26	12	49	2	5	1	8	15	72	1	1	18	7	27	2	4	—	6	3	36
Juni	105	2	11	34	9	56	2	4	5	11	16	83	—	2	8	6	16	—	2	1	3	3	22
Juli	99	3	10	25	6	44	4	4	7	15	12	71	—	1	9	5	15	—	2	3	5	8	28
August	118	1	8	37	9	55	2	5	10	17	20	92	—	2	9	7	18	1	3	1	5	3	26
September	97	1	4	38	11	54	1	7	2	10	11	75	2	4	3	4	13	1	2	—	3	6	22
Oktober	118	1	6	36	15	58	4	3	6	13	17	88	—	2	14	4	20	—	3	1	4	6	30
November	108	—	9	36	10	55	4	8	2	14	12	81	—	3	6	6	15	—	5	—	5	7	27
Dezember	155	1	10	41	23	75	—	7	6	13	28	116	1	4	3	16	24	—	4	4	8	7	39

[1]) Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine Schlauchlinie in Betrieb gesetzt werden muß. Kleinfeuer sind Brände, zu deren Löschung Handspritzen, Löscheimer u. s. w. genügen. — Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1903 nicht ausgerückt.

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt ist, Umfang der Ausrückung, dann Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen, endlich Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände u. sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle sind ausgerückt, bezw. tätig gewesen die Feuerwachen																						Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle waren ausgerückt										
				Zahl der Ausrückungen																						Mann	Pferde	Geräte							Feuerwachen zusammen durch Stunden
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Zentrale	Rathaus	Türmer auf St. Stefan	Leopoldstadt	Prater	„Venedig in Wien"	Landstraße	St. Marx	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld	Alsergrund	Favoriten	Simmering	städt. Gaswerke	Hernals	Brigittenau	in den Theatern	zusammen			Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Löschwagen	Automobile	Dampfspritzen	Fahrspritzen	Inspektionswachen	Schiebleitern	Reservegeräte ꝛc.	Fahrräder	
1899	1395	1222	173	785	9	—	233	45	4	187	30	136	170	97	127	121	—	136	143	56	5	124	121	3	2532	26511	9226	1204	2270	—	89	270	—	375	292	31	1113¾
1900	1098	925	173	585	8	—	184	39	—	109	8	110	172	98	115	74	—	85	130	30	—	112	109	1	1969	19529	6699	1046	1835	—	56	—	—	302	2	9	782¾
1901	1230	1102	128	695	7	1	189	48	1	116	30	125	187	125	133	103	—	123	151	48	—	112	127	1	2322	23721	8327	1266	2093	—	112	—	—	390	87	—	938¾
1902	1171	1062	109	639	—	—	166	54	1	131	29	94	151	119	143	83	—	116	111	42	—	112	87	1	2079	21795	7267	1081	1958	—	89	1	—	350	93	—	966¾
1903	1091	[1] 985	106	612	5	—	188	52	5	123	19	98	186	124	131	74	17	103	162	31	—	8	144	—	2082	22120	7226	1165	1943	21	68	—	104	419	19	—	781¾
und zwar 1903 im Monate																																				
Jänner	122	106	16	71	—	—	23	3	—	11	—	11	16	19	19	9	—	9	11	—	—	8	11	—	221	2311	739	111	235	—	6	—	10	53	3	—	106½
Februar	111	103	8	60	—	—	21	5	—	9	1	13	19	14	14	8	—	15	9	3	—	—	17	—	208	2509	788	130	215	—	5	—	27	38	6	—	81½
März	93	88	5	48	—	—	11	6	—	6	2	8	20	10	8	6	—	7	21	1	—	—	6	—	160	1648	560	94	149	—	6	—	13	37	—	—	68½
April	87	78	9	47	—	—	15	3	—	7	1	8	13	8	7	6	—	13	13	4	—	—	14	—	159	1545	501	74	132	2	4	—	6	28	—	—	58
Mai	72	66	6	43	—	—	8	4	1	9	2	7	8	7	6	4	—	4	14	6	—	—	8	—	131	1417	466	82	109	—	9	—	4	24	—	—	54½
Juni	83	74	9	45	1	—	19	4	1	8	2	5	17	10	12	6	—	8	13	4	—	—	10	—	165	1628	600	95	163	—	12	—	6	33	—	—	57
Juli	71	63	8	45	1	—	13	6	—	11	2	6	11	8	6	4	—	5	7	5	—	—	12	—	142	1555	516	92	127	—	6	—	5	29	1	—	54¼
August	92	78	14	49	1	—	15	3	2	10	2	9	15	12	12	7	7	6	15	2	—	—	24	—	191	1908	628	97	176	7	2	—	7	36	—	—	64¼
Sept.	75	66	9	44	1	—	15	4	1	7	2	6	19	3	3	4	2	8	20	2	—	—	10	—	151	1610	518	94	135	2	3	—	10	27	2	—	47
Oktober	88	81	7	50	1	—	11	4	—	17	4	8	20	13	17	7	1	6	10	1	—	—	8	—	178	1916	608	95	161	3	6	—	10	36	3	—	59¾
Novem.	81	72	9	56	—	—	22	2	—	12	—	5	5	8	10	6	3	12	9	2	—	—	14	—	166	1902	590	91	156	3	1	—	2	38	1	—	52½
Dezem.	116	110	6	54	—	—	15	8	—	16	1	12	23	12	17	7	4	10	20	1	—	—	10	—	210	2171	712	110	185	4	8	—	4	40	3	—	78

[1] Davon hatten an 68 Tagen je 1 Ausrückung, an 85 Tagen je 2, an 74 je 3, an 45 je 4, an 28 je 5, an 15 je 6, an 7 je 7, an 2 je 8, 2 je 9, 2 je 10, an je einem Tage 12 Ausrückungen stattgefunden. 36 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.[1])

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt sind, Umfang der Ausrückung mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, dann Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückung in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Nach Meldung von Bränden 2c. sind die freiwilligen Feuerwehren ausgerückt										Dabei waren ausgerückt								
				nach richtigen Meldungen									nach irrigen Meldungen			Geräte						
				von Bränden[2])					von sonstigen Unfällen													
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen		Mann	Pferde	Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Dampfspritzen	Löschwagen	Fahrspritzen	Schiebleitern	Wasserwagen	alle freiwilligen Feuerwehren zusammen durch Stunden
	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																					
1899	412	384	28	22	54	154	79	309	6	29	19	54	49	9557	3362	102	26	[4]).	686	9	844	414½
1900	437	386	51	12	35	166	71	284	7	23	63	93	60	8591	2900	70	23	[4]).	645	4	727	681¼
1901	427	391	36	20	63	172	78	333	7	27	8	42	52	10254	3516	103	8	17	719	4	904	365½
1902	420	396	24	20	56	163	62	301	11	29	14	54	65	10717	3529	142	9	40	753	4	820	843½
1903	470	[3])457	13	16	57	163	97	333	8	36	21	65	72	11326	3793	199	17	31	760	2	901	755
und zwar 1903 im Monate: Jänner	41	38	3	—	8	15	10	33	1	—	2	3	5	1003	364	8	—	1	85	—	92	63¼
Februar	51	51	—	2	7	17	13	39	—	1	1	2	9	1294	460	16	1	—	95	—	115	83½
März	43	41	2	2	10	18	7	37	—	1	1	2	5	915	286	25	1	3	59	—	60	80
April	34	32	2	1	3	10	9	23	—	5	1	6	5	654	218	14	—	2	40	—	52	36¼
Mai	47	44	3	2	3	22	8	35	3	4	—	7	5	1192	376	20	1	5	73	—	99	72¼
Juni	32	32	—	2	5	11	6	24	—	2	2	4	4	1050	333	24	4	1	60	1	73	66½
Juli	34	34	—	2	2	10	5	19	—	2	4	6	9	982	344	18	3	5	64	—	83	84
August	34	32	2	—	2	14	8	24	1	4	2	7	3	818	278	9	1	3	58	—	68	41
September	34	34	—	3	6	12	4	25	1	2	—	3	6	814	274	13	1	8	58	1	59	58¾
Oktober	35	35	—	1	2	16	4	23	1	4	1	6	6	885	302	18	2	—	59	—	72	60
November	33	32	1	—	3	9	6	18	1	5	1	7	8	913	300	20	2	—	58	—	68	53½
Dezember	52	52	—	1	6	9	17	33	—	6	6	12	7	806	258	14	1	3	51	—	60	56

[1]) Mit Ausnahme der Fabriksfeuerwehren, über deren Tätigkeit in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien Angaben nicht enthalten sind. — [2]) Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren siebenmal ausgerückt und zwar: am 26. Jänner nach Rot-Neusiedl, am 23. Mai nach Ober-Weidlingau, am 18. Juni nach Alt-Erlaa, am 27. August nach Ober-Laa Ortsstraße 42, am 21. September nach Ober-Laa Himbergerstraße 172, am 22. September nach Rot-Neusiedl, am 20. Oktober nach Unter-Laa. — [3]) Davon hatten an 134 Tagen je 1 Ausrückung, an 79 Tagen je 2, an 34 Tagen je 3, an 10 Tagen je 4, an 2 Tagen je 5, an 1 Tag je 6 und an 1 Tag je 7 Ausrückungen stattgefunden; 104 Tage verliefen ohne Alarm. — [4]) Hierüber fehlen die Angaben.

2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren[1]) in den Jahren 1899—1903.

Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke … (Zahl der Ausrückungen)

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Ausrückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	II Schiffmühlen-Kriau	X Rudolfshügel	XI Kaiser-Ebersdorf	XI Simmeringer Turnerfeuerwehr	XII Altmannsdorf	XII Gaudenzdorf	XII Hetzendorf	XII Ober-Meidling	XII Unter-Meidlinger Ortsfeuerwehr	XII Unter-Meidlinger Turnerfeuerwehr	XIII Baumgarten	XIII Breitensee	XIII Hacking	XIII Hietzing	XIII Hütteldorf	XIII Lainz	XIII Penzing	XIII Speising	XIII Ober-St. Veit
1899	881	3	37	7	25	9	54	6	40	58	2	15	45	8	34	16	13	26	8	17
1900	859	8	31	3	9	5	36	3	35	59	6	14	66	5	35	14	5	40	2	7
1901	954	5	65	1	22	6	54	4	31	36	25	15	56	8	15	9	5	38	2	6
1902	996	9	60	8	18	7	59	9	42	46	24	21	57	12	23	11	11	36	7	7
1903	1066	4	67	2	6	8	78	8	48	70	35	10	59	12	26	13	4	30	2	11
und zwar 1903 im Monate Jänner	96	—	6	—	—	1	10	1	7	7	3	1	4	2	5	1	—	2	—	1
Februar	131	—	3	—	—	1	15	1	6	13	7	2	7	2	1	1	1	4	—	1
März	84	4	8	—	—	—	4	—	—	1	—	2	3	4	2	4	—	1	—	2
April	63	—	3	—	—	—	6	—	4	5	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—
Mai	110	—	6	1	3	2	6	2	5	5	2	2	4	1	5	2	1	3	1	4
Juni	86	—	7	1	2	—	4	1	1	3	—	1	6	2	1	2	—	3	—	1
Juli	85	—	4	—	—	1	6	1	5	5	3	—	6	—	3	—	1	3	1	—
August	82	—	2	—	1	—	8	—	5	7	5	1	7	1	2	—	—	3	—	—
September	74	—	7	—	—	1	5	2	4	4	2	—	3	—	1	—	—	2	—	—
Oktober	88	—	3	—	—	1	8	—	6	10	6	—	5	—	2	2	—	3	—	—
November	86	—	5	—	—	—	2	—	2	5	1	1	9	—	4	1	—	3	—	2
Dezember	81	—	13	—	—	1	4	—	3	5	4	—	2	—	—	—	1	2	—	—

Jahr, bzw. Monat	XIV u. XV Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus	XVI Neulerchenfeld	XVI Ottakring	XVII Dornbach	XVII Hernals	XVII Neuwaldegg	XVIII Gersthof	XVIII Neustift am Walde	XVIII Pötzleinsdorf	XVIII Währing	XIX Ober-Döbling	XIX Unter-Döbling	XIX Grinzing	XIX Heiligenstadt	XIX Nußdorfer Ortsfeuerwehr	XIX Nußdorfer Turnerfeuerwehr	XIX Ober-Sievering	XIX Unter-Sievering
1899	74	75	105	7	44	1	19	7	2	84	7	11	8	8	3	—	1	2
1900	67	84	87	15	46	3	28	6	6	71	10	10	7	11	7	7	3	8
1901	78	79	89	6	62	8	19	4	7	84	18	23	9	23	12	10	7	13
1902	77	85	73	4	59	6	29	9	7	82	19	15	8	16	9	12	6	13
1903	105	79	92	17	112	6	26	5	4	72	13	8	6	10	5	6	3	4
und zwar 1903 im Monate Jänner	11	8	7	—	6	—	4	—	—	5	—	—	1	1	1	1	—	—
Februar	16	8	7	—	16	—	3	—	—	6	2	2	1	1	—	1	1	2
März	4	4	9	2	10	2	3	3	2	8	1	—	—	—	—	—	1	—
April	10	6	5	—	11	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	10	7	11	5	8	1	—	—	—	6	—	1	1	1	2	2	—	—
Juni	9	8	11	3	8	1	2	—	—	6	1	—	2	—	—	—	—	—
Juli	8	7	8	2	7	—	1	1	—	5	2	2	—	2	—	—	—	1
August	8	10	5	—	9	—	1	—	—	2	1	—	1	1	1	1	—	—
September	6	1	7	2	4	2	3	—	1	7	3	2	—	2	1	1	—	1
Oktober	13	8	4	—	10	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
November	4	9	11	—	10	—	4	—	1	7	2	1	—	1	—	—	1	—
Dezember	6	3	7	3	13	—	3	—	—	9	1	—	—	1	—	—	—	—

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Brände und sonstige Unfälle.

1. Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1899—1903 nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hievon betrafen: Brände[1]) Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Rauchfangfeuer	zusammen	sonstige Unfälle: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen
1899	1352	38	144	577	357	1116	38	118	80	236
1900	1116	20	100	522	266	908	29	73	106	208
1901	1198	32	154	571	289	1046	27	77	48	152
1902	1158	29	131	488	324	972	38	73	75	186
1903	1176	25	142	538	282	987	29	91	[2]) 69	189
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	101	1	8	44	29	82	2	12	5	19
II (Leopoldstadt)	133	2	22	72	27	123	1	3	6	10
III (Landstraße)	77	1	7	40	16	64	1	7	5	13
IV (Wieden)	32	—	6	18	3	27	1	3	1	5
V (Margareten)	85	1	10	37	28	76	2	2	5	9
VI (Mariahilf)	57	1	9	26	13	49	3	1	4	8
VII (Neubau)	60	1	7	23	17	48	1	1	10	12
VIII (Josefstadt)	34	1	3	24	4	32	—	—	2	2
IX (Alsergrund)	64	1	9	35	13	58	1	2	3	6
X (Favoriten)	120	2	12	49	24	87	3	17	13	33
XI (Simmering)	26	1	3	10	7	21	2	1	2	5
XII (Meidling)	48	6	7	18	10	41	2	4	1	7
XIII (Hietzing)	36	—	4	20	6	30	1	4	1	6
XIV (Rudolfsheim)	32	—	5	7	11	23	1	7	1	9
XV (Fünfhaus)	26	2	2	16	5	25	—	—	1	1
XVI (Ottakring)	68	2	9	27	13	51	4	11	2	17
XVII (Hernals)	62	—	7	20	24	51	—	7	4	11
XVIII (Währing)	38	2	4	13	15	34	1	1	2	4
XIX (Döbling)	17	—	4	7	5	16	—	1	—	1
XX (Brigittenau)	60	1	4	32	12	49	3	7	1	11
und zwar 1903 im Monate: Jänner	121	2	15	57	37	111	1	5	4	10
Februar	128	5	16	51	41	113	4	3	8	15
März	99	2	17	46	28	93	1	5	—	6
April	94	1	8	41	26	76	—	10	8	18
Mai	90	3	10	44	19	76	4	9	1	14
Juni	86	2	13	42	15	72	2	6	6	14
Juli	79	3	11	34	11	59	4	6	10	20
August	95	1	10	46	16	73	3	8	11	22
September	80	3	8	41	15	67	2	9	2	13
Oktober	95	1	8	50	19	78	4	6	7	17
November	89	—	12	42	16	70	4	13	2	19
Dezember	120	2	14	44	39	99	—	11	10	21

[1]) Über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer 2c. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 366. — [2]) Darunter waren 9 Fälle Explosion, 1 Fall Blitzschlag ohne Brand, 3 Gebrechen an Starkstromleitungen, 1 Gebrechen an Gasrohren, 2 Gebrechen an Wasserleitungsrohren, 7 Gebrechen an Gebäuden, 5 Sturmunfälle.

2. Brände in den einzelnen Monaten des Jahres 1903, und zwar die Gebäudebrände geschieden einerseits nach der Art des Gebäudes, anderseits nach dessen Teilen.

Art der Gebäude, Art der Räume in den Gebäuden, in welchen Brände stattfanden, Brände auf der Straße, im Freien	Brände im Monate												zusammen
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	
a) Die Brände fanden statt:													
in Amtsgebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kasernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kirchen, Bethäusern, Klöstern	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ Unterrichtsgebäuden .	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
„ Theatergebäuden . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Ausstellungsgebäuden .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kranken- und Versorgungshäusern . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
„ Schlachthäusern und Markthallen . . .	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
„ Bahnhöfen	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5
„ sonstigen sog. öffentlichen Gebäuden . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen . . .	5	4	1	—	—	—	2	1	1	—	2	1	17
in Wohngebäuden . . .	100	97	71	69	56	56	40	54	51	67	58	91	810
„ selbständigen Remisen, Schupfen 2c. . . .	—	3	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	7
„ Stallgebäuden . . .	—	—	1	1	1	—	2	—	3	—	1	—	9
„ Verkaufs- und Magazinsgebäuden . . .	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	6
„ Fabriksgebäuden u. dgl.	2	4	3	1	3	4	4	3	3	2	3	5	37
zusammen . . .	103	104	75	71	63	62	47	58	57	71	62	96	869
auf der Straße, im Freien [1]	3	5	17	5	13	10	10	14	9	7	6	2	101
Hauptsumme . . .	111	113	93	76	76	72	59	73	67	78	70	99	987
b) Die Brände betrafen:													
Dächer und Dachböden .	—	4	2	1	2	4	4	3	5	4	—	3	32
Deckenkonstruktionen . .	13	6	4	8	3	2	2	3	1	—	2	7	51
Stiegen und Gänge . .	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3
Rauchfänge	37	41	28	26	19	15	11	16	15	19	16	39	282
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern und Vereinsräume	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
sonst. Versammlungsräume	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnräume	25	20	20	15	12	8	4	11	16	17	14	16	178
Küchen- und Nebenräume	7	7	6	4	8	8	5	7	8	13	6	6	85
Kellerräume	3	6	4	4	4	5	3	6	4	6	7	7	59
Remisen-, Schupfen- 2c. Räume	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	7
Stallräume	1	—	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	7
Kanzlei- u. Comptoirräume	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Magazinsräume	3	4	2	1	3	1	2	2	—	2	2	2	24
Fabriks- und Werkstättenräume	6	9	6	5	6	12	7	4	3	2	4	7	71
Verkaufsräume	9	6	2	4	3	5	7	5	2	8	10	9	70
sonstige Innenräume . .	2	—	—	1	—	—	1	1	2	—	2	—	9
Gegenstände auf der Straße, im Freien [1].	3	5	18	5	13	10	10	14	9	7	6	2	102
Hauptsumme . . .	111	113	93	76	76	72	59	73	67	78	70	99	987

[1]) Darunter 23 Kehricht- und Düngerhaufen, 8 Wiesen, 21 beladene Wagen, Teerkessel 2c., 9 Bauholz- und Materialplätze, 10 einzeln stehende Hütten 2c., 5 Stroh- und Heutristen, 20 Bäume, Gesträuche, 3 Einplankungen, 1 Wald und 1 Platz für sportliche Vergnügungen.

3. Brände im Jahre 1903 überhaupt und nach Größengruppen [1]), bei Bränden in Gebäuden nach der Art des Gebäudes in Verbindung mit der Art des Gebäudeteiles, welcher vom Brande betroffen wurde.

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden											in Privatgebäuden						auf der Straße, im Freien	im ganzen
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schupfen 2c.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabriksgebäuden u. dgl.	zusammen		
a) Brände überhaupt																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3	17	3	3	1	5	29	—	32
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	49	—	—	—	1	50	—	51
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3
Rauchfänge . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	278	—	—	—	3	281	—	282
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2
sonstige Versammlungsräume . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178	—	—	—	—	178	—	178
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	85	—	85
Kellerräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	57	—	—	—	1	58	—	59
Remisen-, Schupfen- 2c. Räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	7	—	7
Stallräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	7	—	7
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	3
Magazinsräume . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	16	1	—	2	2	21	—	24
Fabriks- und Werkstättenräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	50	—	—	—	20	70	—	71
Verkaufsräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	69	—	—	—	—	69	—	70
sonst. Innenräume .	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	2	—	—	—	4	6	—	9
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	—
zusammen . .	—	—	1	3	1	—	—	3	3	5	1	17	809	10	9	3	37	868	102	987
b) Großfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	6	1	2	1	3	13	—	15
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rauchfänge . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Versammlungsräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kellerräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Remisen-, Schupfen- 2c. Räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stallräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Magazinsräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	2
Fabriks- und Werkstättenräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	4	—	4
Verkaufsräume . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
sonst. Innenräume .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	11	1	2	2	6	22	—	25

[1]) Über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer 2c. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 366.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden											in Privatgebäuden						auf der Straße, im Freien	im ganzen
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schupfen 2c.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabriksgebäuden u. dgl.	zusammen		
c) Mittelfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	—	1	7	—	8
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	11	—	11
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	14	—	14
Remisen-, Schupfen- 2c. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	5	—	5
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magazinsräume	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	8	1	—	—	2	11	—	13
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	9	31	—	31
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	33	—	—	—	—	33	—	34
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20
zusammen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	4	94	7	4	—	13	118	20	142
d) Kleinfeuer (mit Einschluß der Rauchfangfeuer)																				
Dächer- u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	1	9	—	9
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	47	—	—	—	1	48	—	49
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	278	—	—	—	3	281	—	282
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2
Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	—	—	—	—	166	—	166
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	84	—	84
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	42	—	—	—	1	43	—	44
Remisen-, Schupfen- 2c. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	4	—	4
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	—	—	1	—	8	—	9
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	27	—	—	—	8	35	—	36
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	35	—	35
sonst. Innenräume	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	2	—	—	—	4	6	—	9
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	82
zusammen	—	—	—	2	1	—	—	3	2	2	—	10	704	2	3	1	18	728	82	820

4. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Blitzschlag	Vorsätzliche Brandstiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch: Erwachsene	Kinder	Fahrlässigkeit mit feuergefährlichen u. explosiven Gegenständen	Aufbewahren brennbarer Stoffe in der Nähe geh. Ofen	Fehlerhafte od. schadhafte Heizanlage	Mangelhafte Rauchfangreinigung	Fehlerhafte od. schadhafte elektr. Leitung	Fehlerhafte od. schadhafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
	Zahl der Brände														
1899	1	11	267	30	31	36	78	357	14	4	13	34	9	231	1116
1900	1	1	243	24	23	39	55	266	10	—	7	31	17	191	908
1901	—	7	273	14	18	29	90	296	9	3	14	19	27	247	1046
1902	3	15	219	11	17	45	94	325	14	5	5	19	22	178	972
1903	4	7	227	23	29	41	71	287	13	—	12	29	52	192	987
u. zw. 1903 in Monate: Jänner	—	1	16	1	1	7	15	37	2	—	—	4	6	21	111
Februar	—	1	20	1	3	4	8	41	1	—	2	2	5	25	113
März	—	1	24	—	2	4	5	28	1	—	—	3	8	17	93
April	—	1	18	1	1	3	10	26	1	—	—	3	1	11	76
Mai	—	2	12	4	1	4	4	19	1	—	—	1	5	23	76
Juni	1	—	20	1			5	20	—	—	5	7	1	12	72
Juli	—	—	15	2	4	3	1	11	—	—	1	2	2	18	59
August	3	—	20	2	1	3	3	16	1	—	2	1	5	16	73
September	—	1	19	3	6	2	1	15	2	—	1	1	2	14	67
Oktober	—	—	22	4	2	1	4	19	2	—	—	3	8	13	78
November	—	—	18	1	5	5	3	16	—	—	1	1	6	14	70
Dezember	—	—	23	3	3	5	12	39	2	—	—	1	3	8	99

e) Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1901—1903.

	Einnahmen und Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
a) Einnahmen.	Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen	4.986	—	4.786	—	4.854	—
	Beitrag des Kirchenmeisteramtes St. Stefan	818	16	818	16	818	16
	Gesetzliche Beiträge der Brandschaden-Versicherungsgesellschaften	61.293	88	61.108	63	60.527	40
	Sonstige Beiträge	800	—	—	—	1.600	—
	Anteil der Gemeinde am Gebarungs-Überschusse der n.-ö. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt	11.116	58	2.115	15	—	—
	Erlös für Pferdedünger	1.344	—	1.361	—	1.421	66
	Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	5.429	—	5 640	25	10.685	81
	1. zusammen ordenliche Einnahmen	85.787	62	75.829	19	79.907	03
	2. außerordentliche Einnahmen [1]	—	—	—	—	7.636	—
	Einnahmen zusammen	85.787	62	75.829	19	87.543	03
b) Ausgaben.	Bezüge des Löschpersonales: tatsächliche Auslagen	527.842	20	542.272	15	560.801	12
	Bezüge des Löschpersonales: durchgeführte Zinswerte	6.920	—	6.920	—	8.200	—
	Ruhegehalte und Versorgungsgenüsse [2]	20.877	68	25.443	55	26.433	03
	Unterkunfts-Nebenerfordernisse	39.397	18	46.370	86	55.787	10
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	63.876	44	72.049	32	55.024	55
	Bespannung und Fuhren	194.127	07	231.920	40	247.048	81
	Erhaltung der Löschgeräte u. Ausrüstungsstücke	77.443	34	81.547	98	100.226	66
	Erneuerung der Löschgeräte u. Ausrüstungsstücke	93.572	77	72.073	64	88.364	65
	Telegraphen, Sprech- und der Signalapparate	99.621	44	87.055	69	128.311	—
	Zinse für Feuerwehrräume: tatsächliche Auslagen	3.045	76	2.965	76	2.369	09
	Zinse für Feuerwehrräume: durchgeführte Zinswerte	98.640	—	99.070	—	98.670	—
	Drucklegung von Dienstesvorschriften	4.576	86	2.260	76	1.707	98
	Verschiedene Erfordernisse	27.581	37	33.782	88	23.958	74
	Subventionen an freiwillige Feuerwehren	13.830	—	14.340	—	12.924	26
	Subvention an den Verband der Unterstützungskassen der freiw. Feuerwehren von Niederösterr.	1.600	—	3.200	—	1.600	—
	1. zusammen ordentliche Ausgaben	1,272.952	11	1,321.272	99	1,411.426	99
	2. außerordentliche Ausgaben	47.785	18	19.221	—	12.786	78
	Ausgaben zusammen	1,320.737	29	1,340.493	99	1,424.213	77

[1]) Aus dem Investitions-Anlehen; vgl. Seite 161. — [2]) Des Feuerwehrpersonals, dessen Witwen und Waisen; auf Seite 171 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 164 unter dem persönlichen Aufwande für den allgemeinen Gemeindedienst.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . . Seite 376—377
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . „ 378—381
3. „ „ altkatholischen Kirche . . . . „ 381—382
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche . . „ 382
5. „ „ evangelischen Kirche . . . . . „ 382—383
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden . . „ 383

B. Konfessionsänderungen . . . . . „ 383—388

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume zu Ende des Jahres 1903.

Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen			Kapellen															Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume
		zusammen	Darunter: Pfarrkirchen	Darunter: sonstige Kirchen	zusammen	freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen	in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in: Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen ꝛc., und zwar in: Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen	
Römisch-katholisch	304	106	67	39	198	24	11	2	4	46	35	4	28	9	1	9	13	5	2	5	—
Griechisch-katholisch	[2]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	[3]) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch	[2]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	[4]) 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Evangelisch	[5]) 7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch	[6]) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Apostolisch	[7]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch	[8]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch	[9]) 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Frei reformiert	[10]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	[11]) 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Mohammedanisch	[12]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	378	117	75	42	204	25	13	2	4	[13])46	[14]) 35	4	[15])28	9	3	9	14	5	2	5	57

u. zw. römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:																					
I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	14	5	3	2	9	2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
III	27	11	4	7	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	12	3	2	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	6	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	13	3	3	—	10	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
IX	29	5	3	2	24	3	—	—	—	4	10	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
X	10	3	2	1	7	—	1	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	27	10	7	3	17	3	1	—	—	3	3	—	3	1	—	—	1	—	—	2	—
XIV	5	2	2	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	10	3	3	—	7	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	22	8	5	3	14	1	2	—	—	4	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
XX	3	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. I—XX	304	106	67	39	198	24	11	2	4	46	35	4	28	9	1	9	13	5	2	5	—

[1]) Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) Im I. Gemeindebezirke. — [3]) Im VII. Gemeindebezirke. — [4]) Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im II. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — [5]) Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche und im X. Bezirke eine Friedhofkapelle. — [6]) Im III. Gemeindebezirke. — [7]) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — [8]) Im VI. Gemeindebezirke. — [9]) Im III., VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — [10]) Im X. Gemeindebezirke. — [11]) Hievon im I. Bezirk 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X.—XII. und XIV.—XVII. je 1 und im XVIII.—XX. je zwei Beträume. — [12]) Im IX. Gemeindebezirke. — [13]) Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 6 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 7 in Volksschulen, 17 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollsinnige und 6 in sonstigen Anstalten; 13 in staatlichen, 5 in kommunalen und 28 in von anderen erhaltenen Anstalten; 27 in interkonfessionellen und 19 in konfessionellen Anstalten; in 30 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — [14]) Hievon sind 27 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 2 in Kommunal- und 15 in von anderen erhaltenen Anstalten; 30 in interkonfessionellen und 5 in konfessionellen Anstalten; 21 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — [15]) Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese" umfaßte letztere Ende 1903 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XX gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 521 Pfarren, 5 Vikariate, 54 Benefizien und 17 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 747 Welt- und 283 Ordenspriester der Diözese, dann 76 fremde Priester, zusammen also 1106 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1903 24, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 187 Priestern, 22 Klerikern und 7 Novizen, zusammen also mit 216 Regularen, dann 21 sonstige mit 353 Priestern, 183 Klerikern, 546 Laienbrüdern, 150 Novizen und 163 Kandidaten, zusammen also mit 1395 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 29 mit 2745 Chorschwestern, 459 Laienschwestern, 592 Novizinnen und 434 Kandidatinnen, zusammen also mit 4230 Personen. Es waren daher 1448 männliche und 3796 weibliche, zusammen 5244 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1903 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen und 11 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1903 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 14 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 96.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 4 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1903 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 44 bestimmt, 40 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1903 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 96 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 31 dem 1., 22 dem 2., 23 dem 3. und 20 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren, 11 Stiftsklerikern und 1 Kleriker des Stiftes Herzogenburg aus der Diözese St. Pölten, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 6 Professoren, 5 Stifts- und 5 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 17 Dozenten mit 146 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 200 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 4 Kleriker der Kongregation der frommen Arbeiter in Wien teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1903 236 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual und 6 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1903 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 22 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmánysche Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 47 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 13, im II. 13, im III. 10, im IV. 11) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 7 Professoren, 11 Klerikern und 14 Zöglingen.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1903.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren sind inkorporiert einem Stifte oder Orden	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate des Landesfürsten	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate des Religionsfonds	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate des Erzbischofs[1]) oder Metropolitankapitels	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate der Stadtgemeinde	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate eines Privaten	Pfründen sind Säkular-	Pfründen sind Regular-	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester zusammen	Diözesan- Weltpriester	Diözesan- Ordenspriester	Fremde Priester
I	10[2])	3	3	4[2])	—	—	—	6[2])	4	67	40	20	7[3])
II	3	—	—	2	—	1	—	3	—	21	18	2	1
III	4	—	—	2	—	2	—	4	—	37	31	2	4
IV	3	—	1	2	—	—	—	2	1	20	16	4	—
V	2	—	—	—	—	2	—	2	—	18	14	4	—
VI	3	2	—	1	—	—	—	1	2	18	9	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	1	2	18	8	8	2
VIII	3	1	—	1	1	—	—	1	2	19	7	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	2	1	24	18	4	2
X[4])	2	—	—	1	1	—	—	2	—	20	16	4	—
XI	2	—	1	—	1	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	2	1	13	4	6	3
XIII	7	1	1	1	4	—	—	6	1	31	24	5	2
XIV	2	—	—	1	1	—	—	2	—	16	12	2	2
XV	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	3	—	20	18	—	2
XVII	2	1	—	—	1	—	—	1	1	11	5	5	1
XVIII	5	1	—	1	2	—	1	4	1	21	17	3	1
XIX	6	5	—	1	—	—	—	1	5	17	6	9	2
XX[5])	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	7	—	1
zusammen	68	17	7	23	15	5	1	47	21	416	286	98	32

[1]) Sowohl Patronats- als auch Kollationspfründen. — [2]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [3]) Davon 2 griechisch-katholisch. — [4]) 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt. — [5]) Ein Teil dieses Bezirkes ist nach Floridsdorf eingepfarrt.

2. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1899—1903.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	Mitglieder[1]) 1899	1900	1901	1902	1903 zusammen Mitglieder[1])	1903 darunter Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I.[2])	55	54	57	56	56	48	6	—	2
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	51	52	55	41	57	2	—	35	20
Barnabiten	1626	I., VI.	14	14	13	12	13	11	1	—	1
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	72	71	91	88	93	—	—	93	—
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	25	33	37	37	44	23	7	14	—
Franziskaner	1451	I.	47	41	45	41	39	16	3	12	8
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	41	49	52	53	57	7	5	36	9
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	11	11	12	13	16	13	—	3	—
Gesellschaft Jesu	1551	I., IX., XIII.	58	48	47	44	46	30	—	16	—
Kapuziner	1619	I.	16	17	16	15	15	9	—	6	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	40	44	43	41	42	17	—	21	4
Marienbrüder	1888	XVIII.	16	13	13	14	16	1	—	15	—
Mechitaristen[3])	1810	VII.	25	34	32	35	27	11	11	5	—
Minoriten	1224	VIII.	11	13	15	17	15	9	3	—	3
Piaristen	1697	IV., VIII.	22	20	23	23	24	23	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	33	33	33	35	34	20	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	6	7	6	7	6	3	—	3	—
Salesianer[4])	1898	XIX.	12	14	12	14	13	13	—	—	—
Serviten	1639	IX.	16	13	9	6	6	5	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	—	10	9	10	11	5	2	1	3
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	3	3	8	9	12	6	—	6	—
zusammen	—	—	574	594	628	611	642	272	39	281	50

[1]) Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inkorporierten Wiener Pfarren gezählt. — [2]) Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — [3]) Armenisch-katholisch. — [4]) Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

3. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1899—1903 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1899	1900	1901	1902	1903				
	Mitglieder				zusammen Mitglieder	darunter Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
I (Innere Stadt)	189	181	188	183	188	113	17	47	11
II (Leopoldstadt)	49	52	53	37	55	6	—	29	20
III (Landstraße)	13	14	12	15	14	3	—	11	—
IV (Wieden)	10	10	11	13	13	6	—	7	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	4	8	8	8	7	7	—	—	—
VII (Neubau)	48	67	63	66	59	29	11	17	2
VIII (Josefstadt)	27	27	32	34	33	26	4	—	3
IX (Alsergrund)	69	66	61	52	59	15	—	44	—
X (Favoriten)	8	7	8	9	11	9	—	2	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	47	38	37	36	50	14	—	27	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	56	60	60	60	51	6	5	38	2
XVI (Ottakring)	2	3	3	3	2	—	—	2	—
XVII (Hernals)	13	12	14	14	15	8	—	7	—
XVIII (Währing)	27	35	58	58	60	11	2	44	3
XIX (Döbling)	12	14	20	23	25	19	—	6	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	574	594	628	611	642	272	39	281	50

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1899—1903 nach Gemeindebezirken

Gemeindebezirk	1899	1900	1901	1902	1903			
	Mitglieder				zusammen Mitglieder	darunter Chorschwestern (S)	Laienschwestern (S)	Novizinnen
I (Innere Stadt)	89	91	88	87	95	63	26	6
II (Leopoldstadt)	23	23	23	23	23	23	—	—
III (Landstraße)	502	522	532	540	554	382	60	112
IV (Wieden)	66	70	68	73	78	63	—	15
V (Margareten)	129	132	137	152	158	111	15	32
VI (Mariahilf)	174	156	166	159	175	144	—	31
VII (Neubau)	266	284	296	291	308	194	58	56
VIII (Josefstadt)	32	40	38	28	9	9	—	—
IX (Alsergrund)	100	151	184	211	228	166	9	53
X (Favoriten)	134	134	144	152	171	131	9	31
XI (Simmering)	24	22	22	15	20	20	—	—
XII (Meidling)	34	57	39	40	36	33	—	3
XIII (Hietzing)	116	102	121	137	144	110	22	12
XIV (Rudolfsheim)	124	124	123	120	117	105	—	12
XV (Fünfhaus)	96	108	104	102	101	77	10	14
XVI (Ottakring)	71	70	82	132	170	94	—	76
XVII (Hernals)	13	14	13	15	16	16	—	—
XVIII (Währing)	162	173	189	194	194	147	22	25
XIX (Döbling)	171	181	173	167	168	80	61	27
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2326	2454	2542	2638	2765	1968	292	505

5. Frauenorden und -Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1899—1903.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1899	1900	1901	1902	1903 zusammen Mitglieder	1903 darunter Chor-Schwestern	1903 darunter Laien-Schwestern	1903 darunter Novizinnen
			Mitglieder							
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	23	31	37	42	42	27	6	9
„ „ (Vinzenz v. Paul)	1832	IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	378	367	374	358	376	328	—	48
„ „ vom h. Kreuz	1861	VII. X., XII., XIII.	53	55	53	61	64	64	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	382	415	430	468	499	384	—	115
Elisabethinen	1710	III.	55	56	55	57	53	34	16	3
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	8	9	8	13	13	8	3	2
„ (arme)	1901	IX.	—	—	4	4	4	3	—	1
„ (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	—	—	6	19	35	5	15	15
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	34	37	31	39	40	17	17	6
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	23	23	23	23	18	5	—
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion	1889	VII.	39	40	39	40	40	20	20	—
„ vom guten Hirten . .	1867	V.	20	20	19	23	23	12	11	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales [1]	1903	I.	—	—	—	—	4	4	—	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	54	53	59	60	65	44	18	3
Redemptoristinnen	1825	III.	45	37	39	40	41	27	11	3
Salesianerinnen	1717	III.	56	61	57	58	59	42	15	2
Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	97	104	107	108	111	98	—	13
„ (arme)	1900	IX.	—	3	3	3	3	3	—	—
„ (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	57	62	58	61	59	39	11	9
Schwestern vom armen Kinde Jesu .	1857	XIX.	171	181	173	167	168	80	61	27
„ „ 3. Orden des heil. Franz von Assisi . . .	1857	I., II., V., XVII.	109	110	117	123	123	96	—	27
„ v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	24	22	22	15	20	20	—	—
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul) . .	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	169	176	203	233	254	158	—	96
„ der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII.	139	144	152	141	139	109	—	30
„ des „ Heilands . . .	1857	III., VII., IX., X., XVI.	270	324	355	363	389	260	39	90
Trösterinnen der armen Seelen . .	1898	XVIII.	12	13	11	13	13	9	4	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	108	111	107	106	105	59	40	6
zusammen	. .	. . . .	2326	2454	2542	2638	2765	1968	292	505

[1] Von Troyes in Frankreich.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1903 2252 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 16 Kirchenräten und 4 Ersatzmännern.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1903 auf 6219 K, darunter 2460 K Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 6040 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1903 die Höhe von 16.934 K. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteilungen 247 K, das „Frauen-Komitee" gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 401 K aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1903 aus 11 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einen Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1903 62.751 K, darunter 3465 K Gebühren, Spenden und Benefizien und 58.375 K Vermögenserträgnisse; die Ausgaben betrugen 58.575 K; davon entfielen auf Gehalte und Chorgesang 14.617 K, auf Steuern und Spesen 2670 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1447 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4464 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 29.135 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, einem Katecheten, 2 Lehrpersonen und 23 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 40.841 K, durchwegs Vermögenserträgnisse, die Ausgaben 48.496 K, darunter 18.957 K Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen besteht aus 10, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1903: 37.349 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 13 Mitgliedern und einem engeren Ausschuß. Über die Vermögensverhältnisse der serbischen Gemeinde wurde seitens des Vorstandes nichts bekanntgegeben.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 5 Pfarrern und 32 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 5 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 54.000, darunter über 52.600 in Wien. Außer dem Stadtpfarramte im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betrugen im Jahre 1903: 233.671 K, darunter 108.668 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 208.313 K, darunter 44.393 K für die Schule und 9618 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1903/1904 von 1419 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1071 der evangelischen Kirche a. B., 129 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 37 Religionsstationen an 4361 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1903 auf 130.009 K, darunter 44.393 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 42.938 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 130.429 K. Die Gemeinde verwaltete 13 wohltätige Stiftungen.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformirten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 88 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1903 auf 48.990 K, darunter 22.872 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 46.638 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1903 einen Stand von 420.500 K an Aktiven, 25.334 K an Passiven; außerdem bestand

ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 268.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 92.460 K, der im Berichtjahre 3826 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 56.800 K, der 2312 K verteilte; ein Schulfonds von 4000 K; ein Zwinglifonds von 10.200 K, ein Bau- und Friedhoffonds von 69.000 K und ein Fonds von 1200 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden belief sich im Jahre 1903 an Aktiven auf 23.720 K, denen an Passiven 56.002 K gegenüberstanden.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche das ganze Gebiet der Gemeinde Wien umfaßt, war im Jahre 1903 aus 35 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 11 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 32 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1903 beliefen sich auf 2,843.980 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,154.458 K von 20.514 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2,789.173 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 46.635 K enthalten. Im Jahre 1903 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 92 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 223.419 K, wozu der Bezirksschulfonds 37.123 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Neben der Wiener Kultusgemeinde besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionsschule (II., Novaragasse 27) sind 5 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche 2c. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären." (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden" (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern 2c. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche 2c. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei" (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind" (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1899—1903 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1903 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde: Römisch-katholische Kirche			Griechisch-katholische Kirche			Armenisch-katholische Kirche			Altkatholische Kirche			Griechisch-orientalische Kirche			Evangelisch-augsburgische Kirche			Evangelisch-helvetische Kirche			Anglikanische Kirche			Unitarische Kirche			Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1899	1988	1059	929	1344	707	637	2	1	1	—	—	—	15	8	7	16	9	7	105	47	58	21	5	16	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	482	280	202
1900	1672	786	886	895	379	516	1	1	—	1	—	1	23	11	12	9	3	6	141	59	82	39	18	21	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	559	315	244
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	601	336	265
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	582	339	243
und zwar 1903 wohnhaft im Gemeindebezirke																																					
I	126	62	64	33	14	19	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	5	7	1	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	76	44	32
II	157	84	73	69	27	42	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	14	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	49	23
III	168	77	91	88	35	53	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	9	5	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	34	30
IV	83	43	40	37	14	23	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	7	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	20	14
V	123	51	72	79	29	50	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	6	4	2	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	15	15
VI	90	35	55	52	17	35	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	6	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	17	11
VII	97	44	53	41	17	24	—	—	—	—	—	—	5	2	3	1	—	1	12	4	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	20	17
VIII	70	39	31	34	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	20	9
IX	149	75	74	41	19	22	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	14	5	9	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	49	39
X	59	39	20	46	28	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
XI	11	6	5	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
XII	48	20	28	30	11	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	4
XIII	50	23	27	29	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2
XIV	58	28	30	40	17	23	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	4	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2
XV	36	20	16	26	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	3
XVI	100	39	61	72	26	46	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	5	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	11
XVII	57	18	39	36	9	27	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	8
XVIII	103	46	57	59	24	35	1	—	1	—	—	—	2	1	1	2	1	1	12	5	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	14	11
XIX	29	12	17	15	4	11	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4
XX	47	18	29	26	9	17	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	5	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	6

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1903 nach den Kirchen- oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1903 auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde: Röm.-kath.				Griech.-kath.				Altkatholisch				Griech.-or.				Ev.-augsb.				Ev.-helv.				Unitarisch	Anglikanisch	Judentum			
	zusammen	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.	weiblich: Ledige 2c.	weiblich: Ledige 2c.	männlich	weiblich: Ehegattinnen mit eigenem Beruf	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige 2c.
1901	1897	965	27	168	737	538	14	96	471	3	—	—	—	10	1	3	5	7	—	1	6	75	7	13	62	19	1	2	12	—	—	313	4	53	181
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	1	15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	1	—	336	1	65	199
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2	11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	1	339	2	63	178
und zwar im Jahre 1903:																																			
Öffentliche Beamte[2]) . .	46	39	—	7	—	21	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Öffentliche Diener[3]) . .	10	9	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lehrpersonen[4])	18	3	2	1	12	2	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	6
Sonstige freie Berufe[5]) .	140	108	—	17	15	31	—	4	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—	1	—	—	—	66	—	12	6
Gewerbe: Selbständige Personen	39	17	1	16	5	10	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	1	—	—	—	—	—	3	1	5	2
Gewerbe: Höhere Angestellte	24	23	—	1	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gewerbe: Niedere Angestellte	242	173	—	11	58	106	—	9	40	—	—	—	—	5	—	1	2	1	—	—	—	19	—	1	3	2	—	—	1	—	—	40	—	—	12
Gewerbe: Ohne nähere Bezeichn.	123	17	3	1	102	8	3	—	72	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	10	—	—	1	1	—	—	7	—	—	15
Handel[6]): Selbständige Personen	28	22	—	1	5	5	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	1	1
Handel: Höhere Angestellte	132	100	—	20	12	38	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	55	—	12	5
Handel: Niedere Angestellte	65	43	—	1	21	25	—	1	12	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	15	—	—	7
Handel: Ohne nähere Bezeichn.	24	21	—	3	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1	—
Verkehr[7]): Selbständige Personen	6	5	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Verkehr: Höhere Angestellte	22	18	—	4	—	12	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Verkehr: Niedere Angestellte	29	17	—	9	3	7	—	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	3	—	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Verkehr: Ohne nähere Bezeichn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taglöhner	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Persönlicher Dienst[8]) . .	74	5	—	1	68	3	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	13	—	—	—	4	—	—	1	—	—	4
Haus- und Rentenbesitzer .	9	5	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Sonstiger Beruf	17	10	1	3	3	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1
Unbestimmter Beruf[9]) . .	26	19	—	4	3	12	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1
Berufslose: Studenten, Schüler	92	82	—	—	10	15	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	59	—	—	4
Berufslose: Mädch. b. m. 30 Jahr.	276	—	—	—	276	—	—	—	168	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	18	—	—	—	8	—	1	—	—	—	76
Berufslose: Sonst. Berufslose[10])	216	40	—	45	131	21	—	15	70	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	3	2	—	2	14	1	—	1	4	—	—	15	—	26	38

[1]) Ohne besonderen Beruf; sie sind, insoferne er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — [2]) Einschließlich der Offiziere und Militärbeamten, jedoch ohne die Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — [3]) Einschließlich der Militärpersonen des Mannschaftsstandes. — [4]) Ohne Hofmeister, Erzieherinnen 2c., die unter „Persönl. Dienst" eingereiht sind. — [5]) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler 2c. — [6]) Darunter auch Versicherungsgesellschaften. — [7]) Vgl. auch Anmerkung 2. — [8]) Darunter auch Hausbesorger. — [9]) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — [10]) Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht bekannt gegeben haben.

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1903 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, zu welcher der Übertritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt bei der Behörde angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen 2c.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetreten.		Familienstand der Ausgetretenen			
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet	
					m.	w.	m.	w.
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . .	4	—	4	—	4	—	—
	Altkatholische Kirche	10	1	9	1	9	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . .	18	4	14	4	12	—	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	462	202	260	147	192	41	51
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	75	29	46	22	37	5	3
	Sekte der Baptisten	3	—	3	—	2	—	—
	Judentum	63	12	51	10	45	—	5
	Methodistengemeinde	2	1	1	1	—	—	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	161	73	88	58	81	6	2
	Ohne Angabe	62	25	37	17	32	1	2
	zusammen . . .	860	347	513	260	414	53	65
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Judentum	1	—	1	—	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . .	3	1	2	1	2	—	—
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	21	10	11	7	7	3	3
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	2	1	1	—	1	—	—
	zusammen . . .	23	11	12	7	8	3	3
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	7	2	5	2	3	—	—
	Griechisch-katholische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	3	1	2	1	1	—	—
	zusammen . . .	11	4	7	4	4	—	—
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	112	45	67	34	42	8	16
	Griechisch-orientalische Kirche . .	2	—	2	—	2	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	3	—	3	—	2	—	—
	Judentum	4	3	1	2	—	1	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	19	13	6	8	6	1	—
	Ohne Angabe	4	3	1	2	—	—	1
	zusammen . . .	144	64	80	46	52	10	18
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	26	6	20	2	13	3	4
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	5	2	3	1	1	1	1
	Judentum	3	2	1	1	1	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	2	2	—	2	—	—	—
	Ohne Angabe	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . .	37	13	24	7	15	5	5
Anglikanische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . .	272	147	125	121	83	22	28
	Griechisch-orientalische Kirche . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	133	71	62	56	41	12	16
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	28	11	17	5	8	3	8
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	125	95	30	78	19	17	9
	Ohne Angabe	23	15	8	7	4	7	4
	zusammen . . .	582	339	243	267	156	61	65
	Hauptsumme . .	1661	779	882	592	652	132	156

schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren															
verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	2	2	11	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
6	8	5	8	3	1	26	28	91	156	63	52	15	16	3	3	4	3	—	—	—	—	—	2
1	3	1	1	—	—	2	9	15	28	11	4	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	2	—	—	1	2	8	38	1	9	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	5	1	—	4	—	3	7	44	57	21	18	3	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	—	3	2	4	8	15	23	3	2	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
17	19	7	11	10	4	37	56	177	327	100	87	23	27	5	8	5	5	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	2	6	4	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	1	3	6	4	2	1	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—
—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	1	—	—	—	2	3	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1	7	1	2	1	—	5	13	20	27	10	17	5	3	4	5	—	2	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	5	5	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	8	3	2	2	—	5	13	30	35	15	21	7	4	5	5	—	2	1	—	1	—	—	—
1	3	—	—	—	—	2	2	—	9	1	4	2	3	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	—	1	—	—	3	3	1	10	4	5	3	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	9	2	4	1	1	18	13	77	66	37	29	9	11	4	6	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	—	2	2	—	13	5	33	36	19	15	5	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	2	1	—	—	—	2	6	11	1	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	1	—	—	18	7	45	12	20	6	7	2	2	—	3	2	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	1	—	5	6	5	1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3	13	4	8	4	1	50	27	166	132	82	54	25	18	9	8	5	2	1	2	—	—	1	—
25	46	14	23	16	5	96	105	384	512	204	169	58	54	20	26	11	9	2	4	2	—	2	3

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1899—1903 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1903 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																											
				Römisch-katholische Kirche		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Altkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1899	1988	1059	929	163	205	3	6	—	—	35	18	10	14	577	447	38	48	—	—	—	—	2	2	—	—	11	43	180	119	40	27
1900	1672	786	886	220	238	2	5	—	—	10	15	7	12	317	390	32	38	—	—	—	—	1	—	2	1	11	44	157	129	27	14
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	2	2	—	—	—	3	23	56	193	147	38	26
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
und zwar 1903:																															
a) ledig	1244	592	652	166	150	1	4	—	—	1	9	4	15	205	235	27	47	—	—	—	—	—	2	1	—	13	47	147	107	27	36
verheiratet	288	132	156	36	51	—	—	—	—	—	—	—	1	54	68	8	13	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	24	11	8	7
verwitwet	71	25	46	3	22	—	—	—	—	—	—	—	—	7	11	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	7	6	4	1
geschieden	37	14	23	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—
unbekannt	21	16	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	2
b) über 14 bis mit 20 Jahren	201	96	105	26	33	—	—	—	—	—	—	1	2	40	34	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	21	15	5	8
„ 20 „ 30 Jahren	896	384	512	104	108	1	4	—	—	1	8	2	13	125	194	21	40	—	—	—	—	—	2	1	—	10	39	96	74	23	30
„ 30 „ 40 „	373	204	169	50	51	—	—	—	—	—	1	1	1	82	68	12	8	—	—	—	—	—	1	—	—	2	11	48	25	9	3
„ 40 „ 50 „	112	58	54	16	19	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	12	7	4	2
„ 50 „ 60 „	46	20	26	8	15	—	—	—	—	—	—	—	1	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	1	2	1
„ 60 „ 70 „	20	11	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1
„ 70 „ 80 „	6	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
„ 80 Jahre	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
unbekannt	5	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

[1]) Darunter 57 Familien, und zwar traten aus der römisch-katholischen Kirche 28 Familien, aus der altkatholischen Kirche 1, aus der evangelisch-augsburgischen Kirche 3, aus der evangelisch-helvetischen Kirche 1, aus dem Judentum 24 Familien aus. Zur evangelisch-helvetischen Kirche traten 3, zur römisch-katholischen Kirche 12, zur evangelisch-augsburgischen Kirche 32 Familien über, konfessionslos wurden 7 Familien und 3 Familien gaben die Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die sie eintraten, nicht bekannt.

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten . . . . . Seite 390—398
B. Staatsprüfungen . . . . . „ 399—400
C. Mittelschulen . . . . . „ 401—407
D. Höhere Mädchenschulen . . . . . „ 408—409
E. Städtisches Pädagogium . . . . . „ 410
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . . . . „ 411—413
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst . . . . . „ 414
H. Gewerbliche Lehranstalten.
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht . . . . . „ 415—416
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen . . . . . „ 417—419
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige . . . . . „ 420
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen . . . . . „ 421—430
5. Zeichen- und Malschulen . . . . . „ 431
J. Militär-Vorbereitungsschulen . . . . . „ 432
K. Handelslehranstalten . . . . . „ 432—434
L. Volksschulen.
Einleitung . . . . . „ 435—438
1. Staatliche Volksschulen . . . . . „ 439
2. Städtische Volksschulen.
a) Im allgemeinen . . . . . „ 440—447
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen . . . . . „ 448—452
c) Schüler . . . . . „ 453—470
d) Lehrer . . . . . „ 471—480
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen „ 481—482
f) Finanzielles . . . . . „ 483—485
3. Privatvolksschulen . . . . . „ 486—490
M. Kinderhorte . . . . . „ 491—492
N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten . . . . . „ 493
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder . „ 494
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen . . . . . „ 494—498
Q. Städtische Sammlungen . . . . . „ 498
R. Volksbildungswesen . . . . . „ 499—501
S. Die Presse . . . . . „ 502—504
T. Theater . . . . . „ 505—506

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.[1])

1. K. k. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden		Wintersemester					Sommersemester				
		Katholisch-theologische[2])	Rechts- und staatswissenschaftliche	Medizinische	Philosophische	Zusammen	Katholisch-theologische[2])	Rechts- und staatswissenschaftliche	Medizinische	Philosophische	Zusammen
		Fakultät					Fakultät				
		Zahl der Studierenden									
1899/1900		197	3403	2108	1273	6981	179	3009	1539	1125	5852
1900/1901		208	3391	2063	1466	7128	187	3112	1475	1235	6009
1901/1902		342	3449	2014	1816	7621	293	3223	1441	1619	6576
1902/1903		201	3448	1913	2271	7833	184	3142	1252	1850	6428
1903/1904		199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611
u. zw. im Studienjahre 1903/1904: Ordentliche Hörer	männl.	167	3046	1001	1602	5816	156	2879	823	1400	5258
	weibl.	—	—	23	67	90		—	24	64	88
außerordentliche Hörer[3])	männl.	32	129	87	445	693	36	59	56	313	464
	weibl.	—	—	1	122	123	—	—	—	113	113
Frequentanten[4]) und Frequentantinnen		—	—	623	—	623	—	—	393	—	393
Hospitantinnen		—	6	6	53	65	—	2	4	29	35
Hörer und Hörerinnen der Staatsrechnungswissenschaft		—	233	—	—	233	—	173	—	—	173
Pharmazeuten		—	—	—	95	95	—	—	—	87	87
Unter sämtlichen Hörern waren:											
Weibliche		—	6	36	244	286	—	2	30	208	240
neu immatrikulierte		53	944	239	552	1788	8	134	39	94	275

[1]) Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 432. — [2]) Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 395), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 396) gelehrt. — [3]) Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — [4]) Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Wintersemester[1])				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich	2375	2374	2483	2618	2557
Oberösterreich	212	223	250	261	242
Salzburg	52	47	58	69	61
Steiermark	102	123	142	162	173
Kärnten	52	52	56	70	88
Krain	166	177	178	185	207
Küstenland	158	157	180	197	213
Tirol und Vorarlberg	94	117	109	98	117
Böhmen	567	574	561	642	606
Mähren	900	886	931	953	996
Schlesien	222	229	236	239	259
Galizien	404	407	676	452	439
Bukowina	85	86	93	96	104
Dalmatien	113	140	116	129	111
zusammen Inland	5502	5592	6069	6171	6173
Länder der ung. Krone	458	465	462	488	448
Bosnien u. Herzegow.	48	56	73	77	91
Sonstiges Ausland	312	299	325	380	403
zusammen Ausland	818	820	860	945	942
Summe	6320	6412	6929	7116	7115

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester[1])				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Deutsche	4765	4845	5026	5295	5278
Tschecho-Slaven	298	269	283	305	289
Polen	198	213	215	245	220
Ruthenen	31	37	294	68	63
Südslaven	550	597	655	688	681
Italiener	177	173	165	161	177
Rumänen	55	54	50	57	43
Magyaren	109	87	88	105	93
Sonstige	137	137	153	192	271
zusammen	6320	6412	6929	7116	7115
Katholiken	4129	4177	4331	4604	4652
Griechisch-orientalische	253	227	536	303	309
Evangelische	307	325	353	392	371
Israeliten	1570	1572	1627	1742	1693
Sonstige	61	111	82	75	90
zusammen	6320	6412	6929	7116	7115

[1]) Ohne die sogenannten Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen.

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1]	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1899/1900	96	61	202	139	498	680	641
1900/1901	99	54	210	140	503	693	639
1901/1902	104	53	212	145	514	704	650
1902/1903	99	58	234	118	509	721	686
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718
und zwar 1903/1904 an der							
katholisch-theologischen[2]) Fakultät	9	1	—	—	10	35	31
rechts- u. staatswissensch. Fakultät	17	6	34	—	57	75	69
medizinischen . . . Fakultät	20	39	132	84	275	332	338
philosophischen . . . Fakultät	48	17	87	63	215	279	280

[1]) Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne. — [2]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.[2])

Studienjahr	Promotion zum Doktorate der				Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie	
	katholischen Theologie[1])	Rechts- und Staatswissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung
1899/1900	14	219	327	75	—	32
1900/1901	10	250	225	93	3	34
1901/1902	16	289	249	84	—	35
1902/1903	13	294	261	101	—	35
1903/1904	9	307	214	122	1	34

[1]) Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 395, untere Tabelle. — [2]) Diplomierungen zu Hebammen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 420. Die juridischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehramtsprüfungen siehe Seite 399 und 400.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Mit der A. h. Entschließung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zweiteilung derselben in linguistischer Beziehung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen in beiden Abteilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Hinkunft den Titel einer k. u. k. Konsular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Konsular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Zöglinge für den Konsulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämtlichen Zöglingen an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. An der orientalischen Abteilung, welche für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfssprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Zöglingen (in den beiden letzten Jahrgängen) eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung eines Zöglings in die orientalische oder in die westländische Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der von den Kandidaten zum Ausdrucke gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Vorbedingungen für die Aufnahme sind die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das Reifezeugnis eines österreichischen oder ungarischen Gymnasiums und die Kenntnis der deutschen und französischen, für ungarische Staatsbürger auch der ungarischen Sprache.

Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt[1]) und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten; die Teilnahme der Zöglinge an den einzelnen Disziplinen hängt von den Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Zöglinge erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftsplätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

[1]) Sie sind einzeln angeführt im Statistischen Jahrbuche für 1898 Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Studienjahre 1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich	1	1	5	7	9
Oberösterreich	1	1	1	1	1
Küstenland	1	2	2	1	1
Tirol und Vorarlberg	1	1	—	—	—
Böhmen	7	8	5	3	2
Mähren	1	1	1	1	2
Schlesien	1	1	2	1	1
Galizien	3	5	5	5	5
Bukowina	1	1	2	2	2
Dalmatien	—	1	1	1	1
zusammen Inland	17	22	24	22	24
Länder der ungar. Krone	9	10	9	10	11
Bosnien und Herzegowina	1	1	—	—	—
Sonstiges Ausland	—	—	—	—	—
zusammen Ausland	10	11	9	12	11
Summe	27	33	33	32	35

Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre 1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Deutsche	10	12	14	14	16
Tschecho-Slaven	5	4	3	2	1
Polen	2	4	4	3	4
Ruthenen	—	1	1	1	1
Südslaven	3	4	3	3	2
Italiener	—	—	1	1	1
Magyaren	7	8	7	8	10
zusammen	27	33	33	32	35
Katholiken	20	22	25	23	26
Griechisch-orientalische	2	5	3	3	3
Evangelische	4	5	4	6	5
Israeliten	—	—	—	—	—
Sonstige	1	1	1	—	1
zusammen	27	33	33	32	[1])35
Davon in der orientalischen Sektion	16	18	18	16	16
westländischen „	11	15	15	16	19

Der Lehrkörper bestand aus 32 Personen, und zwar 1899/1900 und 1900/1901 aus 7 außerord. Professoren, 20 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1901/1902 aus 10 außerord. Professoren, 17 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1902/1903 aus 10 außerord. Professoren, 18 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1903/1904 aus 9 außerord. Professoren, 19 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern.

[1]) Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1903/1904: I. Jahrgang 7 (3), II. 4 (2), III. 6 (4), IV. 8 (3), V. 10 (4); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieurschule	Hochbauschule	Maschinenbauschule	Chemisch-technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außerordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordentliche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1899/1900	732	106	778	179	87	1882	198	2080	67
1900/1901	757	106	901	186	80	2030	213	2243	56
1901/1902	893	105	1019	202	85	2304	221	2525	59
1902/1903	937	116	915	178	101	2247	218	2465	57
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50
Darunter 1903/1904: Neu Immatrikulierte	275	42	152	55	60	584	147	731	—
Sommersemester									
1899/1900	701	102	755	169	82	1809	148	1957	63
1900/1901	728	101	856	184	70	1939	161	2100	60
1901/1902	844	93	958	193	80	2168	160	2328	54
1902/1903	883	107	886	168	87	2131	178	2309	54
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1903/1904.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1901/1902 16, im Studienjahre 1902/1903 13, im Studienjahre 1903/1904 31 Kandidaten. Diplomprüfungen fanden nicht statt. Die Staatsprüfungen siehe auf Seite 399.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Wintersemester[1])				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich	780	866	972	976	998
Oberösterreich	49	57	58	65	64
Salzburg	11	14	10	22	18
Steiermark	23	20	30	25	26
Kärnten	24	18	18	20	18
Krain	27	25	19	27	34
Küstenland	54	59	72	84	75
Tirol und Vorarlberg	28	37	43	44	38
Böhmen	188	215	209	189	176
Mähren	290	219	253	253	248
Schlesien	110	119	153	137	135
Galizien	126	182	223	188	189
Bukowina	40	56	62	68	72
Dalmatien	30	41	53	56	54
zusammen Inland	1780	1928	2175	2154	2145
Länder der ung. Krone	215	219	243	204	200
Bosnien u. Herzegow.	6	5	8	8	7
Sonstiges Ausland	79	91	99	99	121
zusammen Ausland	300	315	350	311	328
Summe	2080	2243	2525	2465	2473

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester[1])				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Deutsche	1499	1692	1951	1951	1939
Tschecho-Slaven	60	60	57	66	61
Polen	112	161	189	128	127
Ruthenen	9	5	8	5	8
Südslaven	165	118	117	101	113
Italiener	68	85	100	106	114
Rumänen	39	25	27	16	18
Magyaren	68	49	18	45	48
Sonstige	60	48	58	47	45
zusammen	2080	2243	2525	2465	2473
Katholiken	1298	1365	1530	1540	1538
Griech.-orientalische	39	62	70	59	58
Evangelische	175	164	208	183	176
Israeliten	538	644	702	658	662
Sonstige	30	8	15	25	39
zusammen	2080	2243	2525	2465	2473

[1]) Ohne Gäste.

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1])	zusammen	
1899/1900	32	13	31	42	118	156
1900/1901	32	13	29	44	118	163
1901/1902	32	11	33	45	121	183
1902/1903	31	13	37	55	136	187
1903/1904	29	18	34	56	137	189

[1]) Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtschaftliche Abteilung	Forstwirtschaftliche Abteilung	Kulturtechnisches Studium	Zusammen	Landwirtschaftliche Abteilung	Forstwirtschaftliche Abteilung	Kulturtechnisches Studium	Zusammen
	Zahl der Studierenden							
1899/1900	96	233	28	357	82	210	23	315
1900/1901	90	248	22	360	83	214	22	319
1901/1902	92	241	33	366	89	223	32	344
1902/1903	103	219	52	374	91	186	54	331
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
Darunter 1903/1904:								
Neu Immatrikulierte	83	119	34	236	15	12	4	31
Außerordentliche Hörer	51	29	5	85	32	22	6	60

. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Lehrpersonal					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer [1]	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1899/1900	17	2	24	14	57	96	78
1900/1901	17	1	28	16	62	92	85
1901/1902	17	1	25	16	59	92	88
1902/1903	15	3	25	15	58	92	88
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88

[1]) Mit Einschluß der Assistenten.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich	71	64	72	66	76	Deutsche	206	207	214	207	238
Oberösterreich	17	18	14	10	16	Tschecho-Slaven	36	37	39	44	68
Salzburg	5	5	4	2	3	Polen	45	34	33	43	65
Steiermark	4	7	12	14	13	Ruthenen	11	12	9	7	10
Kärnten	3	3	5	8	8	Südslaven	39	39	34	29	29
Krain	8	9	10	6	5	Italiener	4	7	8	11	17
Küstenland	4	1	2	3	5	Rumänen	8	15	17	21	13
Tirol und Vorarlberg	11	15	20	25	38	Magyaren	5	5	6	3	8
Böhmen	61	66	58	48	60	Sonstige	3	4	6	9	10
Mähren	40	42	38	46	64	zusammen	357	360	366	374	458
Schlesien	22	17	16	15	19						
Galizien	50	42	40	50	72						
Bukowina	14	23	28	26	24						
Dalmatien	10	7	3	6	1	Katholiken	319	302	307	310	384
zusammen Inland	320	319	322	325	404	Griechisch-orientalische	17	24	27	29	29
Länder der ung. Krone	29	28	28	30	23	Evangelische	16	23	29	25	28
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	1	6	Israeliten	4	10	2	7	14
Sonstiges Ausland	8	13	16	18	25	Sonstige	1	1	1	3	3
zusammen Ausland	37	41	44	49	54	zusammen	357	360	366	374	458
Summe	357	360	366	374	458						

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1899/1900—1903/1904. [1])

Studienjahr	Landwirtschaft							Forstwirtschaft						
	Geprüfte Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung		Approbierte		Reprobierte		Ausgef. Diplome	Geprüfte Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung		Approbierte		Reprobierte		Ausgef. Diplome
	I	II	I	II	I	II		I	II	I	II	I	II	
1899/1900	4	2	2	2	2	—	2	2	3	2	3	—	—	3
1900/1901	3	3	2	2	1	1	2	8	7	5	7	3	—	7
1901/1902	4	5	3	3	1	2	3	9	7	7	7	2	—	7
1902/1903	5	10	5	10	—	—	10	3	9	2	8	—	1	8
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5

[1]) Staatsprüfungen siehe Seite 399. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende					
	Ordentl. Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonst. Lehrer	zus.	Wintersemester			Sommersemester		
						ord. Hörer	Gäste	zus.	ord. Hörer	Gäste	zus.
1899/1900	17	1	4	2	24	215	35	250	214	34	248
1900/1901	17	1	4	2	24	217	49	266	215	52	267
1901/1902	14	3	4	1	22	215	42	257	216	44	260
1902/1903	12	3	4	2	21	218	47	265	219	48	267
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270

2. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an							
	der allgemeinen Malerschule	der allgemeinen Bildhauerschule	den Spezialschulen für Historienmalerei[1])	der Spezialschule für Landschaftsmalerei	der Spezialschule für Kupferstecherei	der Spezialschule für Graveur- u. Medailleur-Kunst	den Spezialschulen für Architektur[1])	den Spezialschulen für höhere Bildhauerei[1])
1899/1900	92	42	28	8	4	5	49	22
1900/1901	97	41	27	11	4	4	56	26
1901/1902	97	43	30	8	4	4	50	21
1902/1903	108	45	36	—	5	4	44	23
1903/1904	107	42	44	—	6	5	47	25

[1]) Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich	137	143	138	143	143	Deutsche	221	232	230	226	233
Oberösterreich	4	4	6	6	6	Tschecho-Slaven	7	10	8	8	11
Salzburg	2	1	1	1	2	Polen	6	7	5	5	7
Steiermark	15	20	20	12	14	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	—	3	2	2	2	Südslaven	8	7	5	10	10
Krain	3	3	2	4	5	Italiener	1	5	5	7	7
Küstenland	—	1	2	7	8	Rumänen	—	—	1	2	2
Tirol u. Vorarlberg	5	4	5	6	6	Magyaren	4	3	2	6	5
Böhmen	20	22	21	22	27	Sonstige	3	2	1	1	1
Mähren	25	23	24	19	21	zusammen	250	266	257	265	276
Schlesien	4	4	6	7	8						
Galizien	3	6	5	4	6						
Bukowina	2	2	1	2	2						
Dalmatien	2	3	2	2	3						
zusammen Inland	222	239	235	237	253	Katholiken	211	226	219	218	235
Länder der ung. Krone	11	13	12	20	16	Griechisch-oriental.	5	4	2	6	5
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—	Evangelische	17	21	20	23	20
Sonstiges Ausland	17	14	10	8	7	Israeliten	17	13	14	15	15
zusammen Ausland	28	27	22	28	23	Sonstige	—	2	2	3	1
Summe	250	266	257	265	276	zusammen	250	266	257	265	276

6. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen		Zahl der Studierenden im Wintersemester			Zahl der Studierenden im Sommersemester			Promotionen	
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer	im Winter-Semester	im Sommer-Semester	zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordentliche Hörer	zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordentliche Hörer	zum Lizentiaten	zum Doktor
														der Theologie	
1899/1900	7	5	—	2	—	16	17	25	20	5	25	21	4	4	—
1900/1901	7	5	—	2	—	16	17	29	24	5	26	22	4	1	—
1901/1902	7	5	—	2	—	16	16	31	26	5	24	18	6	1	2
1902/1903	7	5	—	2	—	16	17	38	29	9	30	22	8	—	1
1903/1904	7	5	—	2	—	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich . .	6	6	4	5	3	Deutsche	12	17	19	20	23
Oberösterreich . . .	—	1	1	—	—	Tschecho-Slaven . .	10	8	10	12	10
Steiermark	—	2	3	4	4	Polen	2	2	1	3	3
Kärnten	2	1	2	1	1	Ruthenen	—	—	—	1	1
Küstenland	—	—	—	1	1	Rumänen	—	—	—	—	1
Böhmen	7	6	8	11	6	Magyaren	1	1	—	1	1
Mähren	3	3	4	3	7	Sonstige	—	1	1	1	—
Schlesien	2	2	2	4	5	zusammen . .	25	29	31	38	39
Galizien	2	2	2	2	3						
Bukowina	1	—	—	1	1	Griechisch-oriental. .	—	2	1	2	2
zusammen Inland	23	23	26	32	31	Evangel. A. B.	20	23	26	29	31
Länder der ung. Krone	2	3	2	3	5	Evangel. h. B. . .	5	4	3	6	4
Sonstiges Ausland .	—	3	3	3	3	Sonstige	—	—	[1] 1	[2] 1	[3] 2
zusammen Ausland	2	6	5	6	8	zusammen . .	25	29	31	38	39
Summe . .	25	29	31	38	39						

[1] Baptist. — [2] Methodist. — [3] Methodisten.

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.[1]

1. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr, bzw. Abteilung[2]	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden[3]		
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl. Hörer	außerord. Hörer
1899/1900 a) b)	7	4	3	27	27	24	3
1899/1900 c)					12	12	—
1899/1900 zus.					39	36	3
1900/1901 a) b)	7	4	3	26	25	24	1
1900/1901 c)					11	11	—
1900/1901 zus.					36	35	1
1901/1902 a) b)	6	4	2	27	26	25	1
1901/1902 c)					11	11	—
1901/1902 zus.					37	36	1
1902/1903 a) b)	7	4	3	26	28	24	4
1902/1903 c)					11	11	—
1902/1903 zus.					39	35	4
1903/1904 . .	7	4	3	25	27	25	2

[1] Der Zweck dieser im Jahre 1893 eröffneten vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien" erhaltenen Anstalt ist die Pflege und Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — [2] a) = Hauptanstalt, b) = Vorbildungsschule, c) = Kurs für Volksschullehrer, 1903 aufgelassen. — [3] Im Wintersemester. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme nebst dem Nachweise der vorgeschriebenen Kenntnisse in den hebräischen Fächern ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen; außerordentliche sind solche, die dies nicht imstande sind oder die bloß einzelne Vorlesungen besuchen wollen. Die ordentlichen Hörer haben auch die Verpflichtung, an der Universität zwei Kollegien über philosophische Disziplinen und je ein Kolleg über vaterländische Geschichte und über Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich.

2. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1899/1900	—	1	5	4	13	—	23	1	—	3	4	27
1900/1901	1	1	5	4	10	1	22	1	—	2	3	25
1901/1902	—	1	4	2	11	1	19	2	1	4	7	26
1902/1903	1	1	3	2	12	1	20	2	1	5	8	28
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	1	5	9	27

8. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut und die tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde ein neuer tierärztlicher Studienplan kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule bestandene Maturitätsprüfung erforderlich. Die Studiendauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre erhöht. Der neue Studienplan trat mit dem Studienjahre 1897/98 allmählich in Wirksamkeit, so daß im Studienjahre 1900/1901 bereits sämtliche vier Jahrgänge des vierjährigen tierärztlichen Studiums in Tätigkeit waren.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1904 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischbeschau statt.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an dem k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1903/1904.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentlich)		Studierende [1])				Fortgangs-Prüfungen [2])		
				Wintersemester			Sommersemester			
		Wintersemester	Sommersemester	zusammen	aktives Militär	Zivilpersonen		Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Tierärztlicher Kurs	9 Professoren, 4 Adjunkten, 1 Hufbeschlaglehrer, 10 Assistenten, 4 Honorar-Dozenten,	102	86	[4])163	67	96	156	87	68	19
Kurs für Militär-Kurschmiede		18	15	[5])141	141	—	129	129	103	26
Kurs für Hufschmiede [3])		2	2	47	25	22	39	86	86	—
Kurs über mikroskopische Fleischbeschau		—	1	—	—	—	[6])43	43	43	—
Hörer einzelner Fächer		—	—	4	—	4	—	—	—	—
zusammen	28	122	104	355	233	122	387	345	300	45

[1]) Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — [2]) Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 27 Kandidaten geprüft, wovon 19 approbiert, 8 reprobiert wurden. — [3]) Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — [4]) Davon entfielen auf den I. Jahrgang 25, den II. 20, den III. 31, den IV. 26. — [5]) Davon entfielen auf den I. Jahrgang 83, den II. 58. — [6]) Davon 3 aktive Militärpersonen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an dem k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1903/1904.

Heimat	Studierende				
	Tierärztlicher Kurs [1])	Kurs f. Militär-Kurschmiede [1])	Kurs für Hufschmiede [2])	Sonstige Kurse [3])	zusammen
Niederösterreich	26	40	46	24	136
Oberösterreich	12	11	—	—	23
Salzburg	3	—	—	1	4
Steiermark	7	9	11	1	28
Kärnten	2	2	2	—	6
Krain	5	1	—	1	7
Küstenland	4	1	—	—	5
Tirol und Vorarlberg	11	1	—	3	15
Böhmen	34	18	8	7	67
Mähren	19	29	14	1	63
Schlesien	3	6	—	1	10
Galizien	1	5	—	2	8
Bukowina	1	6	1	—	8
Dalmatien	1	—	—	—	1
zusammen Inland	129	129	82	41	381
Länder der ung. Krone	25	12	4	4	45
Bosnien u. Herzegow.	4	—	—	—	4
Sonstiges Ausland	5	—	—	2	7
zusammen Ausland	34	12	4	6	56
Summe	163	141	86	47	437

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende				
	Tierärztlicher Kurs [1])	Kurs f. Militär-Kurschmiede [1])	Kurs für Hufschmiede [2])	Sonstige Kurse [3])	zusammen
Deutsche	97	117	69	38	321
Tschecho-Slaven	29	17	11	2	59
Polen	—	1	—	—	1
Ruthenen	—	—	—	—	—
Südslaven	33	4	4	7	48
Italiener	4	—	—	—	4
Rumänen	—	1	—	—	1
Magyaren	—	1	2	—	3
Sonstige	—	—	—	—	—
zusammen	163	141	86	47	437
Katholiken	136	125	84	39	384
Griech.-orientalische	11	2	—	1	14
Evangelische	6	14	2	6	28
Israeliten	9	—	—	1	10
Sonstige	1	—	—	—	1
zusammen	163	141	86	47	437

[1]) Im Wintersemester. — [2]) Darunter die Besucher beider Kurse. — [3]) Darunter die Besucher des Kurses über mikroskopische Fleischbeschau (im Sommersemester) und die Hörer einzelner Fächer in beiden Semestern.

9. Summarium der Hochschulen und der sonstigen höheren Lehranstalten.

Lehrpersonal und Studierende an den Hochschulen 2c. im Studienjahre 1903/1904.

Hochschulen 2c.	Lehrpersonal im Wintersemester: zusammen	Ordentliche Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer	Gesamtzahl der Studierenden im: Wintersemester	Sommersemester	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach der Gattung: ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	der Heimat[1]): aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnten	aus Krain	aus dem Küstenlande	aus Tirol u. Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien
K. k. Universität	557	94	63	253	147	7.738	6.611	5.906	1832	2557	242	61	173	88	207	213	117	606	996	259
K. und k. Konsular-Akademie	32	—	9	19	4	35	35	35	—	9	1	—	—	—	—	1	—	2	2	1
K. k. Technische Hochschule	137	29	18	34	56	[2])2.473	[2])2.283	2.235	238	998	64	18	26	18	34	75	38	176	248	135
K. k. Hochschule für Bodenkultur	66	16	4	26	20	458	415	373	85	76	16	3	13	8	5	5	38	60	64	19
K. k. Akademie der bildenden Künste	24	13	3	4	4	276	270	238	38	143	6	2	14	2	5	8	6	27	21	8
K. k. Evangelisch-theologische Fakultät	7	5	—	2	—	39	38	31	8	3	—	—	4	1	—	1	—	6	7	5
Israelitisch-theologische Lehranstalt	7	4	—	—	3	27	27	25	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—
K. k. Tierärztl. Hochschule	28	9	—	4	15	355	387	351	4	136	23	4	28	6	7	5	15	67	63	10
zusammen	858	170	97	342	249	[3])11.401	[4])10.066	9.194	[5])2207	3922	353	88	258	123	258	308	214	947	1402	437

(Fortsetzung.)

Hochschulen 2c.	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach der Heimat[1]) (Forts.): aus Galizien	aus der Bukowina	aus Dalmatien	zusammen Inländer	aus den Ländern der ung. Krone	aus Bosnien und Herzegowina	aus dem sonstigen Auslande	zusammen Ausländer	der Nationalität[1]): Deutsche	Tschecho-Slaven	Polen	Ruthenen	Südslaven	Italiener	Rumänen	Magyaren	Sonstige	dem Glaubensbekenntnisse[1]): Katholiken	Griechisch-orientalische	Evangelische	Israeliten	Sonstige
K. k. Universität	439	104	111	6173	448	91	403	942	5278	289	220	63	681	177	43	93	271	4652	309	371	1693	90
K. und k. Konsular-Akademie	5	2	1	24	11	—	—	11	16	1	4	1	2	1	—	10	—	26	3	5	—	1
K. k. Technische Hochschule	189	72	54	2145	200	7	121	328	1939	61	127	8	113	114	18	48	45	1538	58	176	662	39
K. k. Hochschule für Bodenkultur	72	24	1	404	23	6	25	54	238	68	65	10	29	17	13	8	10	384	29	28	14	3
K. k. Akademie der bildenden Künste	6	2	3	253	16	—	7	23	233	11	7	—	10	7	2	5	1	235	5	20	15	1
K. k. Evangelisch-theologische Fakultät	3	1	—	31	5	—	3	8	23	10	3	1	—	—	1	1	—	—	2	35	—	2
Israelitisch-theologische Lehranstalt	12	1	—	18	3	1	5	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	27	—
K. k. Tierärztl. Hochschule	8	8	1	381	45	4	7	56	321	59	1	—	48	4	1	3	—	384	14	28	10	1
zusammen	734	214	171	9429	751	109	571	1431	8048	499	427	83	883	320	78	168	327	7219	420	663	2421	137

[1]) Ohne die „Frequentanten" (623) an der k. k. Universität (vgl. die 4. Anmerkung zur oberen und die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 390) und ohne die Gäste an der technischen Hochschule, dagegen mit Einschluß der Besucher des sommerlichen Hufschmiede- und Fleischbeschaukurses der tierärztlichen Hochschule (vlg. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 397). Bei der Verteilung nach der Nationalität fehlen auch die 27 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt, deren Nationalität nicht von der Anstalt erhoben wird. — [2]) Überdies im Wintersemester 50, im Sommersemester 38 Gäste. — [3]) Dazu 50 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 11.451. — [4]) Dazu 38 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 10.104. — [5]) Dazu 50 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 2257.

B. Staatsprüfungen. [1])

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1899—1903.

Kalenderjahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der judiziellen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1899	639	523	116	405	350	55	367	322	45	1411	1195	216
1900	642	497	145	469	381	88	353	296	57	1464	1174	290
1901	665	538	127	512	426	86	413	351	62	1590	1315	275
1902	718	562	156	493	428	65	437	370	67	1648	1360	288
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265

[1]) Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bezw. von der k. k. Statthalterei freundlichst mitgeteilt. Die Angaben der ersten 3 Tabellen waren in früheren Jahrbüchern im vorausgehenden Abschnitte „Hochschulen" enthalten.

2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochbauschule			An der Maschinenbauschule			An der chem.-techn. Schule			In Versicherungs-Technik			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1899/1900	138	121	16	22	22	—	155	143	12	47	36	11	3	3	—	365	325	40
1900/1901	137	117	20	23	19	4	148	133	15	34	32	2	3	3	—	345	304	41
1901/1902	157	145	12	21	17	4	221	197	24	43	43	—	3	1	2	445	403	42
1902/1903	163	134	29	20	15	5	196	175	21	31	25	6	7	6	1	417	355	62
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1899/1900	72	64	8	10	10	—	100	89	11	34	26	8	—	—	—	216	189	27
1900/1901	84	69	15	15	15	—	69	57	12	27	26	1	—	—	—	195	167	28
1901/1902	98	84	14	7	7	—	93	69	24	37	27	10	—	—	—	235	187	48
1902/1903	120	96	24	24	23	1	159	119	40	31	27	4	—	—	—	334	265	69
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63

3. Prüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studienjahr	Landwirtschaft			Forstwirtschaft			Kulturtechnisches Studium			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1899/1900	38	31	7	194	176	18	5	5	—	237	212	25
1900/1901	49	33	16	182	142	40	14	14	—	245	189	56
1901/1902	38	33	5	171	137	34	13	13	—	222	183	39
1902/1903	36	31	5	166	133	33	12	12	—	214	176	38
1903/1904	57	47	10	181	142	39	30	28	2	268	217	51

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.[1]

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten		1899/1900		1900/1901		1901/1902		1902/1903		1903/1904	
		Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]
K. k. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:											
a) An Gymnasien und Realschulen		68	53	77	62	96	81	134	110	145	115
b) an Mädchen-Lyzeen[3]		—	—	—	—	1	1	3	1	3	2
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen		[4]	.	.	.	.	.	14	14	13	12
d) an höheren Handelsschulen		5	4	4	2	2	2	6	4	1	1
e) an zweiklassigen Handelsschulen		12	10	10	9	17	13	13	11	14	10
f) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten		20	16	27	20	28	22	19	14	20	16
g) der Stenographie[1]		[5]	.	.	.	37	36	49	48	61	55
h) der Musik		132	116	101	84	128	109	127	115	138	131
i) an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, und zwar:											
1. Kandidaten f. Bürgerschulen	männlich	44	34	48	37	39	30	37	29	31	24
	weiblich	33	31	38	35	43	36	40	34	34	27
	zusammen	77	65	86	72	82	66	77	63	65	51
2. Kandidaten für allgemeine Volksschulen	männlich	91	81	92	88	87	80	100	90	119	112
	weiblich	122	121	120	117	105	103	120	119	132	126
	zusammen	213	202	212	205	192	183	220	209	251	238
3. Kandidaten für französische Sprache	männlich	5	5	2	2	2	2	3	3	4	4
	weiblich	41	41	55	55	57	57	76	76	80	80
	zusammen	46	46	57	57	59	59	79	79	84	84
4. Kandidaten für englische Sprache	männlich	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—
	weiblich	19	19	37	37	44	44	49	49	55	55
	zusammen	19	19	39	39	46	46	49	49	55	55

[1]) Die Zahlen der unter g) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — [2]) Der Rest der Geprüften wurde reprobiert. — [3]) Die Kommission hat ihre Tätigkeit erst am 1. Jänner 1901 begonnen. — [4]) Für die Jahre vor 1902/1903 fehlen die Angaben. — [5]) Für die Jahre vor 1901/1902 fehlen die Angaben.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1899—1903.[1]

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten		1899		1900		1901		1902		1903	
		Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]	Geprüfte	Approbierte[2]
K. k. Prüfungs-Kommission für:											
a) Staatsrechnungswissenschaft[1]		580	423	616	445	669	479	543	376	504	360
b) Erlangung einer bleibenden Anstellung[3]	Ärzte	9	9	9	7	12	10	12	12	11	11
	Tierärzte	29	23	29	26	29	28	32	30	20	18
c) Lebensmittelexperten		—	—	6	6	—	—	5	4	—	—
d) behördl zu autorisierende Privattechniker	Bauingenieure[4]	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
	Architekten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Maschinenbau-Ingenieure	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—
	Geometer[5]	3	2	1	1	1	1	1	1	5	4
e) Baugewerbe		82	60	108	75	96	52	112	80	113	83
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen		10	10	3	3	1	1	—	—	1	1
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter		463	446	601	580	675	662	490	474	519	500

[1]) Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904. — [2]) Der Rest der Geprüften wurde reprobiert. — [3]) Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Physikatsprüfung). — [4]) Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — [5]) Auch Geometer und Kulturtechniker.

C. Mittelschulen. [1])

1. Gesamtzahl der verschiedenen Arten von Mittelschulen in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904 mit Rücksicht auf deren Erhalter, das Vorhandensein von Oberklassen, den Standort, die Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres im ganzen und nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hievon waren erhalten: vom Staate	Hievon waren erhalten: von anderer Seite [2])	Hievon hatten: bloß die Unterklassen	Hievon hatten: auch Oberklassen	Hievon waren gelegen im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	Zahl der Lehrpersonen [3]) am Schlusse des Schuljahres	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche	Sonstige	Hievon waren nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	Hievon waren nach der Klasse: in den Unterklassen	in den Oberklassen	Hievon waren nach dem Fortgang: durchgekommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben
1899/1900	Gymnasien [1])	16	13	3	2	14	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	348	5.979	5.639	340	3757	361	1810	51	4029	1950	5.156	752	71
1900/1901		17	13	4	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	365	6.067	5.736	331	3855	357	1803	52	4079	1988	5.235	789	43
1901/1902		17	13	4	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	376	6.186	5.854	332	3935	377	1816	58	4172	2014	5.381	746	59
1902/1903		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	389	6.259	5.952	307	4011	415	1786	47	4159	2100	5.400	818	41
1903/1904		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	413	6.449	6.128	321	4124	432	1845	48	4295	2154	5.592	827	30
1899/1900	Realschulen	14	10	4	5	9	2	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	334	5.273	5.039	234	3741	327	1171	34	4089	1184	4.403	814	56
1900/1901		14	10	4	5	9	2	[4])1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	[4])1	335	5.615	5.379	236	3936	360	1294	25	4377	1238	4.704	855	56
1901/1902		14	11	3	5	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	350	5.854	5.632	222	4084	363	1387	20	4484	1370	4.808	1001	45
1902/1903		16	12	4	7	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	380	[5])6.138	5.913	223	4280	375	1459	22	4643	1493	5.028	1068	42
1903/1904		17	13	4	6	11	2	2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	396	6.551	6.326	225	4596	391	1539	25	4967	1584	5.408	1091	52
1899/1900	Sämtliche Mittelschulen	30	23	7	7	23	5	4	3	2	2	2	1	2	1	—	1	1	2	1	1	1	1	—	682	11.252	10.678	574	7498	688	2981	85	8118	3134	9.559	1566	127
1900/1901		31	23	8	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	—	1	1	2	1	1	2	1	1	700	11.682	11.115	567	7791	717	3097	77	8456	3226	9.939	1644	99
1901/1902		31	24	7	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	—	1	1	2	1	1	2	1	1	726	12.040	11.486	554	8019	740	3203	78	8656	3384	10.189	1747	104
1902/1903		33	26	7	9	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	769	12.397	11.865	530	8291	790	3245	69	8802	3593	10.428	1886	83
1903/1904		34	27	7	8	26	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	2	1	1	2	1	1	809	13.000	12.454	546	8720	823	3384	73	9262	3738	11.000	1918	82

[1]) Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses siehe auf Seite 408 ff. — [2]) Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie. Vgl. auch die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [3]) Ohne Probekandidaten. — [4]) Vgl. die 13. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [5]) Von 2 Privatisten ist die Muttersprache und das Glaubensbekenntnis nicht angegeben.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1903/1904.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen		Lehrpersonal[1]			Schüler	
								Darunter			
					Zahl der Klassen	hievon sind geteilt	zusammen	Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer[2]	Religions- und sonstige Lehrer	am Anfange des Schuljahres	am Schlusse des Schuljahres
Gymnasien	1	K. k. akademisches Gymnasium . .	I	1622[3]	8	4	31	16	15	480	446
	2	K. k. Franz Josef-Gymnasium .	I	1872	8	—	20	11	9	302	293
	3	K. k. Gymnasium zu den Schotten	I	1807[4]	8	—	17	11	6	383	363
	4	K. k. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	23	14	9	487	454
	5	K. k. Rainer-Gymnasium	II	1864[5]	8	—	25	19	6	450	420
	6	K. k. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	31	17	14	557	529
	7	Gymnasium der k. k. theresianischen Akademie	IV	1746	[6]8	—	23	10	13	406	391
	8	K. k. Elisabeth-Gymnasium . . .	V	1878	8	4	28	16	12	409	388
	9	K. k. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	32	16	16	459	427
	10	K. k. Staatsgymnasium	VIII	1871[7]	8	4	24	15	9	567	530
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	16	8	8	94	140
	12	K. k. Maximilian-Gymnasium . .	IX	1871	8	4	31	17	14	451	411
	13	K. k. Karl Ludwig-Gymnasium .	XII	1883	8	3	23	15	8	401	378
	14	K. k. Staatsgymnasium	XIII	1897	8	4	26	11	15	384	377
	15	K. k. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	2	26	14	12	354	328
	16	K. k. Staatsgymnasium	XVIII	1900	4	3	14	5	9	286	263
	17	K. k. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	1	23	15	8	347	311
		zusammen . . .	—	—	128	41	413	230	183	6.817	6.449
Realschulen	1	K. k. Staatsrealschule	I	1861	7	4	28	18	10	584	572
	2	Privat-Unterrealschule	I	1850	4	—	14	4	10	86	84
	3	I. K. k. Staatsrealschule (Vereinsgasse)	II	1871[8]	7	6	30	17	13	601	569
	4	II. K. k. Staatsrealschule (Wittelsbachstraße)	II	1903	1	1	9	2	7	98	98
	5	K. k. Staatsrealschule	III	1851	7	4	27	15	12	565	544
	6	Privat-Unterrealschule	III	1888	[9]4	—	18	4	14	100	109
	7	K. k. Staatsrealschule	IV	1855	7	6	37	20	17	601	554
	8	K. k. Staatsrealschule	V	1875	6	4	24	10	14	437	406
	9	K. k. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	27	15	12	495	482
	10	K. k. Staatsrealschule	VII	1851	7	7	35	18	17	649	612
	11	K. k. Staatsrealschule	X	1902	3	2	13	5	8	243	223
	12	Vereins-Realschule	XIII	1902	2	1	8	7	1	145	133
	13	K. k. Staatsrealschule	XV	1872	7	7	33	17	16	607	584
	14	Privat-Unterrealschule	XV	1879	[10]4	—	14	11	3	171	173
	15	K. k. Staatsrealschule[11]	XVI	1899	5	3	22	7	15	327	298
	16	K. k. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	7	31	15	16	581	562
	17	K. k. Franz Josef-Realschule[12]. .	XX	1875	7	4	26	16	10	567	548
		zusammen . . .	—	—	92	60	396	201	195	6.857	6.551
		Hauptsumme . . .	—	—	220	101	809	431	378	13.674	13.000

[1]) Stand am Ende des Schuljahres ohne Probekandidaten. — [2]) Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — [3]) Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — [4]) Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — [5]) Ehemals Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — [6]) Außerdem sind zwei Vorbereitungsklassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 13, bzw. 45, zu Ende 18, bzw. 45 Schüler sich befanden. — [7]) Aus dem 1701 eröffneten Piaristengymnasium entstanden. — [8]) Aus der „unselbständigen" Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — [9]) Außerdem eine Vorbereitungsklasse mit 9 Schülern. — [10]) Außerdem eine Vorbereitungsklasse. — [11]) Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke" errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen. — [12]) Früher im II. Gemeindebezirke.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach Schulbesuch und Klasse.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren									
				öffentliche Schüler	Privatisten	außerordentliche Schüler	in der						
							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
							Klasse							
	a) Gymnasien													
1	K. k. akadem. Gymnasium	I	446	438	8	—	112	74	67	47	57	34	29	26
2	K. k. Franz Josef-Gymn.	I	293	287	6	—	50	49	41	31	33	37	24	28
3	K. k. Gymn. z. d. Schotten	I	363	334	29	—	58	49	48	45	43	39	38	43
4	K. k. Sophien-Gymnasium	II	454	452	2	—	104	78	70	48	43	41	39	31
5	K. k. Rainer-Gymnasium	II	420	419	1	—	77	72	68	48	55	39	32	29
6	K. k. Staats-Gymnasium	III	529	525	2	2	116	92	78	66	54	46	45	32
7	Gymn. der theresian. Akad.	IV	391	375	16	—	65	51	52	48	45	54	41	35
8	K. k. Elisabeth-Gymnasium	V	388	388	—	—	72	65	65	44	34	36	34	38
9	K. k. Staatsgymnasium	VI	427	427	—	—	95	61	62	60	49	37	28	35
10	K. k. Staatsgymnasium	VIII	530	523	6	1	117	85	75	80	52	44	41	36
11	Privat-Untergymnasium	VIII	140	123	17	—	29	32	43	36	—	—	—	—
12	K. k. Maximilian-Gymn.	IX	411	406	5	—	88	63	67	58	46	28	33	28
13	K. k. Karl Ludwig-Gymn.	XII	378	378	—	—	86	71	69	50	32	26	25	19
14	K. k. Staatsgymnasium	XIII	377	369	8	—	82	54	56	65	38	40	26	16
15	K. k. Staatsgymnasium	XVII	328	328	—	—	66	65	48	42	40	24	21	22
16	K. k. Staatsgymnasium	XVIII	263	261	2	—	81	69	67	46	—	—	—	—
17	K. k. Staatsgymnasium	XIX	311	306	5	—	66	38	42	31	51	36	31	16
	zusammen	—	6449	6339	107	3	1364	1068	1018	845	672	561	487	434
	b) Realschulen													
1	K. k. Staatsrealschule	I	572	567	5	—	110	112	106	86	54	56	48	—
2	Privat-Unterrealschule	I	84	84	—	—	14	14	36	20	—	—	—	—
3	I. K. k. Staatsrealschule	II	569	566	3	—	119	112	93	91	58	53	43	—
4	II. K. k. Staatsrealschule	II	98	98	—	—	98	—	—	—	—	—	—	—
5	K. k. Staatsrealschule	III	544	544	—	—	101	109	89	101	55	51	38	—
6	Privat-Unterrealschule	III	109	107	2	—	25	38	21	25	—	—	—	—
7	K. k. Staatsrealschule	IV	554	543	9	2	113	95	90	76	66	65	49	—
8	K. k. Staatsrealschule	V	406	402	4	—	97	78	68	66	56	41	—	—
9	K. k. Staatsrealschule	VI	482	481	1	—	117	102	80	67	46	38	32	—
10	K. k. Staatsrealschule	VII	612	606	6	—	105	106	95	97	76	68	65	—
11	K. k. Staatsrealschule	X	223	222	1	—	111	81	31	—	—	—	—	—
12	Vereins-Realschule	XIII	133	132	1	—	81	52	—	—	—	—	—	—
13	K. k. Staatsrealschule	XV	584	584	—	—	117	99	90	92	59	59	68	—
14	Privat-Unterrealschule	XV	173	173	—	—	42	42	48	41	—	—	—	—
15	K. k. Staatsrealschule	XVI	298	298	—	—	86	76	66	42	28	—	—	—
16	K. k. Staatsrealschule	XVIII	562	561	1	—	107	100	100	77	75	51	52	—
17	K. k. Franz Jos.-Realschule	XX	548	545	3	—	120	108	87	99	55	41	38	—
	zusammen	—	6551	6513	36	2	1563	1324	1100	980	628	523	433	—

4. Zahl der Schüler an den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Laufende Zahl [1])	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren: nach dem Alter (Jahre)											nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 und mehr	Deutsche	Tschecho-Slaven	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	Konfessionslose
a) Gymnasien																					
1	446	—	35	76	76	65	47	49	39	30	21	8	423	5	8	10	211	47	177	9	2
2	293	—	21	46	28	38	40	33	33	36	14	4	285	2	2	4	142	29	118	3	1
3	363	13	36	44	51	48	40	40	40	33	17	1	354	3	3	3	323	16	23	1	—
4	454	—	22	72	83	56	58	50	36	42	22	13	429	7	7	11	134	10	309	1	—
5	420	6	42	64	61	61	45	48	30	34	18	11	401	2	6	11	92	3	324	1	—
6	529	—	19	87	83	81	51	68	55	46	20	19	510	11	2	6	408	38	79	4	—
7	391	5	37	49	50	46	47	60	41	37	16	3	296	1	50	44	315	57	6	13	—
8	388	—	19	44	63	50	52	45	45	27	22	21	374	10	1	3	307	26	55	—	—
9	427	—	4	43	70	48	59	43	51	43	33	33	411	4	7	5	251	33	142	1	—
10	530	10	53	81	69	86	66	53	42	37	23	10	511	11	—	8	392	36	99	2	1
11	140	9	20	22	32	21	24	12	—	—	—	—	134	1	2	3	101	4	34	1	—
12	411	7	47	57	65	58	52	43	37	28	11	6	382	10	10	9	129	13	263	4	2
13	378	29	60	62	52	41	44	33	26	18	8	5	375	2	1	—	331	10	37	—	—
14	377	10	35	55	52	56	49	39	29	33	12	7	366	6	3	2	297	49	31	—	—
15	328	2	20	49	45	46	49	39	27	26	14	11	317	9	—	2	268	14	46	—	—
16	263	—	15	59	61	51	48	24	4	1	—	—	256	2	2	3	238	13	12	—	—
17	311	2	26	53	46	32	34	51	36	19	6	6	304	4	—	3	185	34	90	—	2
zus.	6449	93	511	963	987	884	805	730	571	490	257	158	6128	90	104	127	4124	432	1845	40	8
b) Realschulen																					
1	572	2	45	95	90	100	70	62	60	38	8	2	562	6	2	2	339	44	189	—	—
2	84	—	2	6	10	11	20	23	11	1	—	—	76	1	1	6	54	5	21	4	—
3	569	—	7	101	103	80	80	67	68	31	21	11	534	10	5	20	275	25	269	—	—
4	98	—	8	46	28	12	4	—	—	—	—	—	95	2	1	—	70	5	22	1	—
5	544	—	4	74	92	90	101	61	53	43	17	9	530	7	3	4	365	30	146	3	—
6	109	—	2	6	23	29	19	19	9	1	—	1	107	—	—	2	82	12	14	1	—
7	554	—	36	77	79	87	59	93	44	46	20	13	538	7	3	6	444	48	59	1	2
8	406	—	21	44	60	58	82	54	53	25	2	7	386	15	2	3	357	23	25	—	1
9	482	—	10	94	77	68	73	62	36	37	13	12	476	2	1	3	335	41	106	—	—
10	612	—	8	80	90	80	77	81	79	52	38	27	599	5	3	5	461	42	107	2	—
11	223	1	20	73	57	38	25	8	1	—	—	—	207	14	—	2	181	18	24	—	—
12	133	—	—	4	46	45	17	15	4	2	—	—	133	—	—	—	115	15	3	—	—
13	584	—	33	98	84	73	63	88	49	54	21	21	566	10	6	2	471	21	90	2	—
14	173	—	2	14	29	43	36	17	18	8	4	2	163	1	—	9	135	12	25	1	—
15	298	—	24	69	55	47	39	42	18	4	—	—	292	3	1	2	254	8	36	—	—
16	562	—	7	58	103	85	84	77	61	44	29	14	545	6	2	9	438	29	92	3	—
17	548	—	—	23	90	93	92	98	68	48	20	16	517	12	9	10	220	13	311	4	—
zus.	6551	3	229	962	1116	1039	941	867	632	434	193	135	6326	101	39	85	4596	391	1539	22	3

[1]) Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle.

5. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler [1]) am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach dem Wohnbezirke.

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke wohnten																			
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
Gymnasien	575	810	716	625	206	212	289	323	487	115	49	159	302	109	156	83	58	430	186	116
Realschulen	293	886	619	432	398	365	453	249	495	251	31	171	231	203	220	227	180	380	102	182
zusammen	868	1696	1335	1057	604	577	742	572	982	366	80	330	533	312	376	310	238	810	288	298

[1]) Mit Ausnahme von 2 Privatisten am Sophiengymnasium, 6 Privatisten und 1 außerordentlicher Schüler am Staatsgymnasium im VIII. Bezirke und den sämtlichen 328 Schülern des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke, von denen der Wohnbezirk nicht mitgeteilt wurde.

6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1903/1904.

Laufende Zahl[1]	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester: Am Ende des 2. Semesters: erhielten ein Zeugnis der: 1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. od. 3. Klasse	wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen	blieben ungeprüft	Bei der Wiederholungsprüfung: entsprachen	entsprachen nicht	erschienen nicht	Bei der Nachtragsprüfung: erschienen: erhielten ein Zeugnis der: 1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. od. 3. Klasse	Es haben daher das Lehrziel erreicht	Ergebnisse der Maturitätsprüfung: Geprüft wurden Schüler[2]	Hievon wurden: reif erklärt: mit Auszeichnung	reif erklärt: ohne	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	Bei der Wiederholungsprüfung wurden: reif erklärt	reprobiert	Es wurden daher im ganzen reif erklärt
a) Gymnasien																				
1	75	273	71	23	4	21	3	—	1	—	—	1	369	38	9	17	6	—	6	—	32
2	63	189	22	15	4	11	4	—	1	—	1	—	264	28	10	15	2	1	1	1	26
3	76	246	23	15	3	15	—	—	1	—	1	—	338	44	14	28	1	1	1	—	43
4	58	336	38	11	11	9	2	—	8	1	3	4	407	26	3	21	2	—	2	—	26
5	49	295	42	33	1	29	3	3	1	—	1	—	374	29	2	21	4	2	3	1	26
6	80	343	73	28	5	26	2	—	2	—	1	1	450	28	2	22	3	1	3	—	27
7	56	256	33	28	18	21	4	3	12	—	8	4	341	36	7	26	2	1	2	—	35
8	38	279	42	22	7	15	5	2	1	—	1	—	333	38	2	32	2	2	2	—	36
9	54	285	56	31	1	21	8	2	1	—	1	—	361	31	4	21	4	2	4	—	29
10	69	348	67	45	1	34	6	5	—	—	—	—	451	37	1	29	5	2	5	—	35
11	2	93	22	20	3	20	—	—	1	—	1	—	116	—	—	—	—	—	—	—	—
12	34	310	35	32	—	32	—	—	—	—	—	—	376	34	3	21	2	8	1	—	25
13	49	253	42	32	2	21	11	—	—	—	—	—	323	18	3	14	1	—	1	—	18
14	55	238	50	31	3	32	6	—	—	—	—	—	325	16	6	5	3	2	2	1	13
15	31	215	46	33	3	32	9	—	2	—	—	2	278	22	2	16	4	—	3	1	21
16	28	186	34	15	—	12	3	—	—	—	—	—	226	—	—	—	—	—	—	—	—
17	55	175	52	28	1	30	1	—	—	—	—	—	260	16	4	12	—	—	—	—	16
zus.	872	4320	748	442	67	381	67	15	31	1	18	12	5592	441	72	300	41	22	36	4	408
b) Realschulen																				
1	65	408	65	30	4	28	2	—	—	—	—	—	501	67	6	45	10	6	8	2	59
2	1	66	8	7	2	7	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—
3	31	352	133	51	2	43	4	4	—	—	—	—	426	26	1	23	1	1	1	—	25
4	4	66	12	15	1	16	—	—	1	—	—	1	86	—	—	—	—	—	—	—	—
5	43	401	63	36	1	31	3	4	—	—	—	—	475	33	5	17	11	—	9	2	31
6	2	84	16	7	—	6	1	—	—	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—
7	26	328	109	83	8	69	11	3	2	—	1	1	424	44	1	26	12	5	8	1	35
8	21	243	94	42	6	31	9	2	2	—	2	—	297	—	—	—	—	—	—	—	—
9	32	361	52	36	1	34	4	—	—	—	—	—	427	30	2	23	5	—	4	1	29
10	22	399	84	99	8	85	11	3	4	—	—	4	506	60	2	30	12	16	7	4	39
11	18	156	32	16	1	12	3	1	—	—	—	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—
12	16	72	26	19	—	13	4	2	—	—	—	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—
13	45	439	60	38	2	32	3	3	1	—	1	—	517	52	3	39	10	—	9	1	51
14	3	108	29	28	5	22	3	3	—	—	—	—	133	—	—	—	—	—	—	—	—
15	20	190	61	27	—	22	5	1	—	—	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—
16	31	369	84	71	7	64	8	2	6	—	4	2	468	46	2	29	7	8	4	3	35
17	26	374	74	71	3	63	9	1	1	—	—	1	463	39	2	27	5	5	2	1	31
zus.	406	4416	1002	676	51	578	80	29	17	—	8	9	5308	397	24	259	73	41	52	15	335

[1] Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 402. — [2] Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen[1]) im Schuljahre 1903/1904.

Art der Schulen	Laufende Zahl[2])	Schulgeld[3]) Von der Zahlung des Schulgeldes im I. Halbjahr ganz	I. Halbjahr halb	II. Halbjahr ganz	II. Halbjahr halb	Eingang an Schulgeld im I. Halbjahr	Eingang an Schulgeld im II. Halbjahr	Einschreibgebühren[4])	Lehrmittelbeiträge[4])
		befreite Schüler				in Kronen			
Gymnasien	1	92	2	79	2	19.150	18.550	676.2	1.948
	2	49	1	49	1	12.625	12.375	319.2	1.228
	3	15	—	14	—	12.380	12.070	323.4	1.480
	4	240	3	237	3	11.175	10.775	546.—	1.948
	5	203	1	208	2	11.975	10.650	407.4	1.816
	6	240	23	265	25	14.375	12.725	617.4	2.228
	[5]) 7	7	2	9	1	9.300	8.925	184.8	1.840
	8	177	6	169	7	11.200	10.975	399.—	1.568
	9	131	1	142	2	16.075	14.000	533.4	1.852
	10	196	6	200	6	17.950	16.750	646.8	2.276
	12	116	3	120	5	15.875	14.625	562.8	1.828
	13	159	7	144	7	8.125	7.375	495.6	1.624
	14	134	5	145	2	12.475	11.600	508.2	1.604
	15	189	7	192	6	7.475	6.900	369.6	1.448
	16	114	10	138	12	8.200	6.100	428.4	1.160
	17	101	11	100	5	11.650	10.925	428.4	1.400
	zus.[6])	2163	88	2211	86	200.005	185.320	7.446.6	27.248
Realschulen	1	180	17	170	17	19.647	19.725	449.4	2.324.—
	3	275	10	274	8	15.650	14.850	747.6	2.566.2
	4	36	—	60	4	3.050	1.800	420.—	420.—
	5	241	2	216	2	15.600	16.353	508.2	2.377.2
	7	229	4	201	5	18.100	17.825	672.—	2.549.4
	8	186	2	206	—	12.000	10.000	680.4	1.848.—
	9	214	6	210	6	13.650	13.650	579.6	2.095.8
	10	229	6	234	7	20.500	18.675	672.—	2.725.8
	11	111	3	129	5	6.175	4.825	558.6	1.020.6
	12	33	1	29	7	5.575	5.175	470.—	745.—
	13	241	9	233	10	17.675	17.400	600.6	2.566.2
	15	137	1	152	2	9.025	7.600	382.8	1.308.—
	16	306	7	286	7	13.575	13.675	575.4	2.344.—
	17	229	9	239	6	16.425	15.400	646.8	2.478.—
	zus.[6])	2647	77	2639	86	186.647	176.953	7.962.9	27.368.2
Hauptsumme[6])		4810	165	4850	172	386.652	362.273	15.409.5	54.616.2

[1]) Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — [2]) Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 402. — [3]) Das Schulgeld beträgt an 29 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am k. k. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberklassen. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K. — [4]) Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 10 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmsgebühr von 24 K zu entrichten. — [5]) Bei dieser Anstalt (Gymnasium der theresianischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genusse eines Stiftplatzes, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise bestritten. Die Zahl der Stiftlinge betrug zu Ende des Schuljahres 132. — [6]) Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1903/1904.

Art der Schulen	Laufende Zahl[1])	Stipendien			Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine[2])									
								Darunter					Darunter	
		Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen[3])	Darunter freiwillige Beiträge[4])	Ausgaben	Schulgeldbeiträge und Unterstützungen in barem	Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräten	Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen	Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Bargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalpreis)
		Kronen												
Gymnasien	1	13	13	3.701.—	2.463	795	2.462	1.601	392	—	41.551	530	40.600
	2	7	7	4.395.—	2.913	1.236	2.913	700	182	—	17.350	650	16.700
	3	8	9	5.118.—	4.018	992	3.604	3.126	76	—	57.412	11.212	45.900
	4	2	2	1.370.—	1.388	1.098	1.382	50	327	925	7.528	736	6.792
	5	19	22	3.205.14	1.346	705	1.234	524	505	80	16.153	1.353	14.800
	6	11	11	6.260.—	1.102	457	1.159	512	488	59	15.543	343	15.200
	7	5	5	2.524.—	1.134	—	1.102	616	86	—	27.467	667	26.800
	8	14	13	6.895.—	764	736	505	360	5	—	2.699	2.699	—
	9	13	13	5.480.—	2.129	884	1.775	1.510	264	—	18.083	1.072	16.630
	10	13	13	8.279.—	2.446	545	1.517	950	260	—	47.934	234	46.200
	11	2	2	4.400.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	3	3	1.330.—	1.020	893	1.194	20	254	—	6.184	1.854	4.000
	13	19	19	7.110.—	1.404	967	1.396	100	747	—	13.702	1.625	10.000
	14	11	10	6.280.—	5.300	5.100	3.800	—	800	450	[5]) .	.	.
	15	5	5	3.030.—	992	536	495	200	276	—	12.191	10.481	1.710
	16	3	3	1.860.—	287	263	—	—	—	—	287	287	—
	17	12	12	5.170.—	1.763	1.098	1.290	34	330	576	16.990	4.590	12.400
	zus.	160	162	76.407.14	30.469	16.305	25.828	10.303	4.992	2090	301.074	38.333	257.732
Realschulen	1	8	8	3.853.—	2.327	2.038	2.400	933	836	—	8.942	1.942	7.000
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	897	686	833	93	239	—	5.786	886	4.900
	4	2	2	400.—	71	71	67	3	28	—	33	4	—
	5	4	4	4.797.96	797	622	634	75	384	—	7.386	386	7.000
	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7	—	—	—	878	674	706	75	406	—	6.397	2.997	3.400
	8	4	3	2.060.—	1.263	1.109	440	—	416	—	824	824	—
	9	1	1	600.—	1.432	848	1.330	320	680	—	15.637	1.637	13.000
	10	11	11	3.366.—	1.613	785	1.521	976	545	—	20.298	98	20.200
	11	1	1	200.—	746	746	323	131	170	—	682	582	—
	12	1	1	700.—	996	992	141	10	81	—	936	856	—
	13	5	3	3.120.—	633	33	593	52	154	180	13.536	336	13.200
	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15	2	2	1.130.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16	12	13	4.905.—	806	638	637	339	—	—	3.335	1.135	2.200
	17	2	2	600.—	2.239	1.752	647	165	107	—	12.336	1.936	10.400
	zus.	53	51	25.731.96	14.698	10.994	10.272	3.172	4.046	180	96.128	13.619	81.800
Hauptsumme		213	213	102.139.10	45.167	[6]) 27.299	36.100	13.475	9.038	2270	[7]) 397.202	51.952	339.532

[1]) Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 402. — [2]) An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 14 bei den Realschulen), dann am k. k. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den k. k. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 15 und 16) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonds), jedoch befassen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen. — [3]) Einige Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — [4]) Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Nationale-Formularien, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — [5]) Der Vermögensstand ist nicht angegeben worden. — [6]) Außer diesem Betrage, in welchem als Reinertrag von Schüleraufführungen 5648 K enthalten sind, gingen ein: An Stiftungsinteressen und Kapitalszinsen — insoferne diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen — 15.712 K und an sonstigen Einnahmen 2156 K. — [7]) Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

D. Höhere Mädchenschulen.

Das Mädchen-Obergymnasium bestand im Schuljahre 1903/1904 aus der I., V. und VI. Klasse des normalen 8-klassigen Gymnasiums mit Öffentlichkeitsrecht, dann aus der II. bis IV. Klasse, gleich der I. bis III. Klasse des 7-klassigen Gymnasiums, endlich aus der VI. Klasse (Schlußklasse) der gymnasialen Mädchenschule nach dem Lehrplane des Jahres 1892. Zur Aufnahme in die I. Klasse des 8-klassigen Mädchengymnasiums wird die Absolvierung der I. Bürgerschulklasse oder eines entsprechenden Jahrganges einer gleichartigen Anstalt und ein Alter von 12 Jahren gefordert.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (-Kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahresstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen[1] Gymnasial-	Lyzeal-	Fortbildungs-	Lehrkräfte männlich	weiblich	zusammen	Schülerinnen eingeschriebene	zu Ende des Schulj.
1	Mädchen-Obergymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung	I	1892	7	—	—	30	6	36	207	[2] 198
2	Lyzeum der Dr. Eugenie Schwarzwald	I	1888	—	6	—	12	10	22	160	158
3	„ Martha Luithlen	I	1890	—	6	—	17	10	27	162	158
4	„ Marie und Frieda Liste	V	1890	—	5	—	12	8	20	32	31
5	des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins	VI	1871	—	6	—	14	2	16	288	262
6	„ Schulvereins für Beamtentöchter	VIII	1883	—	[3] 9	—	29	3	32	[4] 357	[4] 346
7	„ Salka Goldmann	XIX	1903	—	2	—	6	6	12	22	22
	zusammen Lyzeen (Post 2—7)	—	—	—	34	—	90	39	129	1021	977
8	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	1717	—	[5] 4	—	—	11	11	47	43
9	Fortbildungsklassen (-Kurse)[6] der Alma v. Gunesch	I	1884	—	—	2	3	4	7	69	58
10	„ Marie Hanausek	I	1883	—	—	2	7	4	11	28	27
11	„ Julie Stern	I	1882	—	—	1	1	6	7	20	20
12	des Vereins Werk des hl. Philipp Neri	I	1898	—	—	[7] 4	2	14	16	116	99
13	„ Vereins für höhere Töchterschulen	II	1895	—	—	2	10	8	18	84	84
14	der Karoline Szánto	II	1884	—	—	1	6	3	9	7	7
15	des Mädchen-Unterstützungs-Vereins[8]	II	1870	.	.	.	.	.	.	.	.
16	der Ordensfrauen vom hl. Herzen	III	1891	—	—	2	1	6	7	24	20
17	„ evangelischen Gemeinden	IV	1883	—	—	[9] 3	10	1	11	187	166
18	des Frauen-Erwerb-Vereines: Lateinischer Sprachkurs	VI	1902	—	—	2	2	—	2	14	12
	Französischer „			—	—	3	1	—	1	64	56
	Englischer „			—	—	2	1	—	1	29	22
19	der Töchter des göttl. Heilands	VII	1902	—	—	1	3	6	9	60	54
20	„ Hermine Brabée	VII	1890	—	—	2	9	2	11	17	17
21	„ Dominikanerinnen	XIII	1874	—	—	3	1	16	17	40	38
22	„ Ursulinen	XVIII	1886	—	—	[10] 2	1	13	14	83	67
23	„ Marie Winterberg	XVIII	1891	—	—	2	1	8	9	22	20
24	des Herz Mariä-Klosters	XVIII	1900	—	—	1	1	6	7	29	29
25	„ Robert Perkmann	XIX	1898	—	—	[11] 4	9	4	13	116	108
	zusammen (Post 9—25)	—	—	—	—	39	69	101	170	1009	904
	Hauptsumme	—	—	7	38	39	189	157	346	2284	2122

[1]) Vorbereitungsklassen werden unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 486 ff.) angeführt. — [2]) Davon bekamen 37 ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug, 130 ein Zeugnis der ersten Klasse, 13 ein Zeugnis der zweiten oder dritten Klasse, 8 wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen, bei der sie entsprachen, 10 blieben ungeprüft. In der Gesamtzahl sind 2 Privatistinnen inbegriffen. Die Schülerinnen legen die Maturitätsprüfung an anderen Gymnasien ab. Am Ende des Schuljahres 1903/1904 unterzogen sich dieser Prüfung 14 Schülerinnen, davon erhielten 5 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 9 ein Zeugnis der Reife. — [3]) 6 Klassen, davon 3 mit Parallelklassen. — [4]) Darunter 1 Privatistin und 5 außerordentliche Schülerinnen. — [5]) Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. — [6]) Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 12, 14, 17, 18 und 25 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — [7]) 2 Jahrgänge mit je 2 Abteilungen. — [8]) Von dieser Anstalt ist kein Bericht eingelangt. — [9]) 2 Jahrgänge, davon einer in 2 Abteilungen. — [10]) Eine Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs. — [11]) 2 Jahrgänge Fortbildungsschule, davon einer in 2 Abteilungen, und ein Separatkurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl[1]	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren: nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	in der Klasse[2]: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben
1	198	189	2	1	6	123	19	51	5	45	35	40	24	16	23	15	—
2	158	155	1	1	1	26	2	128	2	25	26	27	35	24	14	—	7
3	158	156	—	—	2	102	31	24	1	27	24	34	32	27	14	—	—
4	31	24	—	5	2	20	9	1	1	10	6	5	6	4	—	—	—
5	262	253	3	5	1	96	36	130	—	46	53	45	54	46	18	—	—
6	346	328	3	5	10	172	41	133	—	53	53	84	77	58	21	—	—
7	22	22	—	—	—	2	7	13	—	12	—	—	10	—	—	—	—
	977	938	7	16	16	418	126	429	4	173	162	195	214	159	67	—	7
8	43	33	3	7	--	43	—	—	—	8	10	10	15	—	—	—	—
9	58	53	—	4	1	39	7	11	1	36	22	—	—	—	—	—	—
10	27	23	—	2	2	13	2	10	2	17	10	—	—	—	—	—	—
11	20	18	—	2	—	—	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—
12	99	99	—	—	—	96	3	—	—	64	33	—	—	—	—	—	2
13	84	78	2	2	2	5	3	76	—	62	22	—	—	—	—	-	—
14	7	5	—	1	1	—	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—
15	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
16	20	20	—	—	—	20	—	—	—	8	12	—	—	—	—	—	—
17	[3] 142	128	2	8	4	51	24	67	—	93	49	—	—	—	—	—	24
18	12	?	?	?	?	?	?	?	?	5	7	—	—	—	—	—	—
	56	?	?	?	?	?	?	?	?	28	15	13	—	—	—	—	—
	22	?	?	?	?	?	?	?	?	12	10	—	—	—	—	—	—
19	54	48	5	1	—	48	1	—	5	46	—	—	—	—	—	—	8
20	17	?	?	?	?	?	?	?	?	17	—	—	—	-	—	—	—
21	38	36	2	—	—	38	—	—	—	11	10	4	—	—	—	—	13
22	67	60	5	2	—	67	—	—	—	[4]67	—	--	—	—	—	—	—
23	20	12	1	—	7	4	2	9	5	18	2	—	—	—	—	—	—
24	29	27	—	2	—	29	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—
25	108	108	—	—	—	108	—	—	—	59	37	—	—	—	—	—	[5] 12
zus.[6]	[3] 880	715	17	24	17	518	42	200	13	599	229	17	—	—	—	—	59
zus.[6][7]	[3] 2098	1875	29	48	39	1102	187	680	22	.	.	.	.	.	.	.	66

[1] Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — [2] Bei Zahl 1 Gymnasialklassen (siehe die Einleitung auf der vorigen Seite), bei Zahl 2—8 Lyzealklassen, bei den übrigen Anstalten Fortbildungsklassen. Vorbereitungsklassen sind nicht hier, sondern unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 486 ff.) angeführt. — [3] 24 für einzelne Gegenstände eingeschriebene Schülerinnen sind nicht mitgerechnet. — [4] Darunter 24 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 43 Schülerinnen der Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — [5] Im Separatkurse. — [6] Mit Ausnahme derjenigen Schulen, bei denen statt der Zahlen Fragezeichen eingesetzt sind. — [7] Hauptsumme. Eine Summierung der Schülerinnen nach Klassen hat hier keinen Wert, da die gleichbezifferten Klassen der verschiedenen Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach dem Wohnbezirke.[1]

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke wohnten: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
Gymnasium .	24	18	25	14	10	9	6	10	23	4	1	5	4	—	4	2	4	17	10	3
Lyzeen[2] . .	138	44	57	61	36	83	110	119	40	3	3	14	17	3	1	9	25	9	36	—
Fortbildungskurse[3] . .	88	112	112	42	23	27	43	35	53	4	6	10	50	11	11	24	12	82	48	11
zusammen	250	174	194	117	69	119	159	164	116	11	10	29	71	14	16	35	41	108	94	14

[1] Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — [2] Mit Ausnahme der unter Zahl 2 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, von der die betreffenden Angaben fehlen. — [3] Mit Einschluß der unter Zahl 8 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, jedoch mangels der nötigen Angaben ohne die Anstalten Zahl 15, 18, 20.

E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt.

Seine Gründung wurde vom Gemeinderate im Jahre 1866 beschlossen. Eröffnet wurde es aber, da die Regierung erst nach langen Unterhandlungen die Zustimmung zur Errichtung erteilt hatte, am 12. Oktober 1868, zu einer Zeit also, zu der die Lehrer-Bildungsanstalten noch nicht so eingerichtet waren, daß die aus ihnen entlassenen Zöglinge höheren Anforderungen genügen konnten. Aber auch nach der Neuorganisierung der Lehrer-Bildungsanstalten auf Grund des Reichsvolksschulgesetzes vom Jahre 1869 blieb das Pädagogium bestehen.

Bis 1882 erstreckte sich der Unterricht auf drei Jahrgänge; seit dieser Zeit ist die Anstalt auf vier erweitert, von denen zwei der methodischen Fortbildung, die mit Lehrübungen und Konferenzen verbunden ist, zwei der wissenschaftlichen zu dienen haben. Erstere erfüllen gleichzeitig den Zweck, auf die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen, letztere auch den, auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen vorzubereiten.

Als ordentliche Hörer sind jene anzusehen, welche in dem methodischen Kurse an der theoretischen und praktischen Ausbildung, in dem wissenschaftlichen an dem Unterrichte in der Pädagogik und und in sämtlichen Fächern einer der drei für Bürgerschul-Lehramtsprüfungen vorgeschriebenen Gruppen teilnehmen, wogegen die übrigen Teilnehmer der theoretischen Ausbildung an dem Unterrichte in einem oder mehreren Gegenständen sich beteiligen können und außerordentliche Hörer heißen.

Zur Bezahlung von Schulgeld sind nur Hörer verpflichtet, welche die Eigenschaft zur Anstellung im städtischen Schuldienste nicht besitzen oder den ungarischen Ländern oder dem Auslande angehören.

Mit dem Pädagogium sind zwei Übungsschulen, je eine fünfklassige allgemeine Volks- nebst einer dreiklassigen Bürgerschule für Knaben, bzw. Mädchen verbunden, welche Anstalten seit Oktober 1871 in einem hiefür errichteten Gebäude in der Inneren Stadt, Fichtegasse 3, sich befinden. Die beiden Übungsschulen haben ihre Eingänge von der Schellinggasse (Nr. 11), bzw. Hegelgasse (Nr. 12). Nähere Angaben über diese Schulen siehe Seite 44[0].

Die Kosten des Baugrundes und der Erbauung dieses Gebäudes beliefen sich auf 568.304 K 28 h. Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 157 untere Tabelle, die Ausgaben auf Seite 172 untere Tabelle; unter letzteren sind aber die Kosten der Übungsschulen nicht enthalten.

Anzahl und Geschlecht der Hörer des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf deren Vorbildung.

Schuljahr, bzw. Vorbildung der Hörer, bzw. abgelegte Kolloquien		Ordentliche Hörer: Methodischer Kurs 1. Jahrgang männlich	Methodischer Kurs 1. Jahrgang weiblich	Methodischer Kurs 2. Jahrgang männlich	Methodischer Kurs 2. Jahrgang weiblich	Wissenschaftlicher Kurs 1. Jahrgang männlich	Wissenschaftlicher Kurs 1. Jahrgang weiblich	Wissenschaftlicher Kurs 2. Jahrgang männlich	Wissenschaftlicher Kurs 2. Jahrgang weiblich	zusammen männlich	zusammen weiblich	zusammen zusammen	Außerordentliche Hörer männlich	Außerordentliche Hörer weiblich	Außerordentliche Hörer zusammen	Zusammen Hörer männlich	Zusammen Hörer weiblich	Zusammen Hörer zusammen
1899/1900		2	5	1	3	25	9	12	5	40	22	62	125	236	361	165	258	423
1900/1901		3	10	—	—	11	12	5	—	19	22	41	97	262	359	116	284	400
1901/1902		—	6	—	—	22	15	5	3	27	24	51	119	281	400	146	305	451
1902/1903		4	5	—	2	14	14	3	1	21	22	43	160	288	448	181	310	491
1903/1904		4	2	—	—	16	15	5	7	25	24	49	190	267	457	215	291	506
Von den Hörern des Schuljahres 1903/1904 waren im Besitze von	Reifezeugnissen	4	2	—	—	3	2	—	2	7	6	13	50	67	117	57	73	130
	Lehrbefähigungszeugnissen für Volks- oder Bürgerschulen	—	—	—	—	13	11	5	4	18	15	33	137	161	298	155	176	331
	Lehrbefähigungszeugnissen für Mittelschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ausländischen Lehrzeugnissen	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	2	2
	sonstigen Zeugnissen[1])	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	39	42	3	40	43
	blieben bis zum Schlusse:																	
	des 1. Semesters	2	1	—	—	14	14	4	7	20	22	42	92	182	274	112	204	316
	„ 2. „	2	2	—	—	12	13	2	7	16	22	38	84	160	244	100	182	282
	haben Kolloquien gemacht:																	
	am Ende des 1. Semesters	2	—	—	—	3	9	1	4	6	13	19	78	97	175	84	110	194
	„ „ „ 2. „	2	1	—	—	2	8	1	3	5	12	17	49	109	158	54	121	175

[1]) Z. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache, Maturitätsprüfung an Mittelschulen 2c.

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volksschulgef.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 daf.). Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden ... Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich (§ 32 Reichs-Volksschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrten Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volksschulgef.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 daf.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird ... Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen ... eingesetzt ... (§ 38 Reichs-Volksschulgef., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volksschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien.

Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 400; jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten s. auf Seite 439; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 486 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen.

Im Konservatorium für Musik u. s. w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Siehe hierüber auf Seite 414.

1. Eröffnungsjahr, Lehrpersonal und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Lehrpersonal: Gesamtzahl m.	Lehrpersonal: Gesamtzahl w.	Darunter: Direktoren und Hauptlehrer m.	Darunter: Direktoren und Hauptlehrer w.	Darunter: Übungsschullehrer m.	Darunter: Übungsschullehrer w.	Darunter: sonstige Lehrer m.	Darunter: sonstige Lehrer w.	Zöglinge: Gesamtzahl m.	Zöglinge: Gesamtzahl w.	Hievon in: der Vorbereitungsklasse m.	der Vorbereitungsklasse w.	der eigentlichen Bildungsanstalt zusammen m.	der eigentlichen Bildungsanstalt zusammen w.	1. Klasse m.	1. Klasse w.	2. Klasse m.	2. Klasse w.	3. Klasse m.	3. Klasse w.	4. Klasse m.	4. Klasse w.	dem Bildungskurse für Arbeitslehrerinnen w.	dem Bildungskurse für Kindergärtnerinnen w.
	1899/1900	—	—	97	72	43	4	13	28	41	40	328	726	51	30	277	696	80	141	68	144	69	144	60	137	53	77
	1900/1901	—	—	95	72	45	4	13	23	37	45	345	749	50	40	295	574	80	145	79	143	67	143	69	143	56	79
	1901/1902	—	—	96	71	43	4	13	24	38	43	364	724	47	31	317	556	89	137	79	141	81	141	68	137	59	78
	1902/1903	—	—	101	98	49	7	14	31	38	60	358	769	48	39	310	597	84	178	83	138	68	142	75	139	65	68
	1903/1904	—	—	103	102	48	9	14	31	41	62	364	821	45	36	319	646	95	192	84	179	75	140	65	135	74	65
	a) Lehrer-Bildungsanstalten.																										
1	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt [1])	III	1771	16	—	6	—	8	—	2	—	152	—	—	—	152	—	45	—	44	—	35	—	28	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	XVIII	1891	25	—	9	—	5	—	11	—	212	—	45	—	167	—	50	—	40	—	40	—	37	—	—	—
	zusammen	—	—	41	—	15	—	13	—	13	—	364	—	45	—	319	—	95	—	84	—	75	—	65	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.																										
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.	I	1869	7	16	6	—	—	9	1	7	—	229	—	—	—	159	—	40	—	40	—	41	—	38	40	30
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	I	1871 [2])	8	10	8	1	—	2	—	7	—	187	—	—	—	187	—	48	—	47	—	47	—	45	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	II	1868	7	2	1	—	—	—	6	2	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
4	Kurs für Kindergärtnerinnen	VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	VII	1903	5	4	1	—	—	—	4	4	—	40	—	—	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—
6	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	VIII	1786 [3])	10	20	5	1	1	12	4	7	—	184	—	24	—	160	—	42	—	41	—	41	—	36	—	—
7	L.-B. des k. u. k. Offiziers-Töchter-Instituts	XVII	1775	11	20	5	2	—	—	6	18	—	78	—	12	—	66	—	22	—	17	—	11	—	16	—	—
8	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	XVIII	1898	—	5	—	1	—	—	—	4	—	34	—	[4]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—
9	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu	XIX	1902	6	24	5	4	—	8	1	12	—	34	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	62	102	33	9	1	31	28	62	—	821	—	36	—	646	—	192	—	179	—	140	—	135	74	65

und zwar im Schuljahre 1903/1904:

[1]) Aus der 1771 errichteten „Normalschule" hervorgegangen. — [2]) Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet. 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht. — [3]) Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — [4]) Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über diese Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen der Ursulinen siehe auf Seite 408 und 409.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres																Mit Zeugnissen der Reife entlassene					
		nach der Muttersprache								nach dem Glaubensbekenntnisse								Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht		Arbeitslehrerinnen		Kindergärtnerinnen	
		Deutsche		Tschecho-Slavische		Magyarische		Sonstige		Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige							
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe
	1899/1900	322	679	2	17	1	16	3	14	325	678	2	25	—	21	1	2	55	132	53	60	76	42
	1900/1901	344	701	—	15	—	12	1	21	342	703	2	22	—	16	1	8	61	137	53	34	78	39
	1901/1902	363	691	—	9	—	8	1	16	361	681	2	23	—	17	1	3	54	134	57	32	71	34
	1902/1903	358	714	—	20	—	11	—	24	356	733	2	16	—	16	—	4	72	138	39	37	94	52
	1903/1904	362	768	—	29	—	13	2	11	363	788	1	17	—	11	—	5	63	142	67	50	62	62
	und zwar im Schuljahre 1903/1904:																						
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt	152	—	—	—	—	—	—	—	151	—	1	—	—	—	—	—	[1])27	—	—	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	210	—	—	—	—	—	2	—	212	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—
	zusammen . .	362	—	—	—	—	—	2	—	363	—	1	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt . .	—	222	—	5	—	—	—	2	—	215	—	10	—	3	—	1	—	37	40	50	30	62
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	—	186	—	1	—	—	—	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	—	12	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	10	—
4	Kurs für Kindergärtnerinnen	—	23	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	22	—
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	—	40	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	—	179	—	—	—	—	—	5	—	180	—	4	—	—	—	—	—	[2])44	—	—	—	—
7	L.-B. des k. u. k. Offiziers-Töchter-Instituts	—	44	—	18	—	12	—	4	—	73	—	3	—	—	—	2	—	16	—	—	—	—
8	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	—	28	—	5	—	1	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—
9	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu	—	34	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .	—	768	—	29	—	13	—	11	—	788	—	17	—	11	—	5	—	142	67	50	62	62

[1]) Darunter 1 Externer. — [2]) Darunter 8 Externe.

G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst.

Das Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Schuljahre 1903/1904.

Hauptfächer	Zahl der Vorbereitungs-Jahrgänge	Zahl der Vorbildungs-Jahrgänge	Zahl der Ausbildungs-Jahrgänge	Zahl der in jedem der seitlich bezeichneten Gegenstände als Hauptfach eingeschriebenen Schüler m.	w.	zus.	Zahl der Schüler, welche 1903/1904 erhielten[1]) ein Reifezeugnis m.	w.	Abgangszeugnis m.	w.
Harmonielehre	—	—	1	11	—	11	—	—	—	—
Kontrapunkt	—	—	2	11	1	12	—	—	—	—
Komposition	—	—	4	26	1	27	3	—	3	—
„ ‚dramat.	—	—	1	6	—	6	1	—	1	—
Sologesang	—	2	3	50	159	209	2	11	4	6
Konzertgesang	—				3	3				
Klavier	2	3	3	37	312	349	2	11	—	13
Orgel	—	1	2	13	2	15	2	—	—	—
Harfe	—	3	3	7	12	19	—	1	1	—
Violine	2	3	3	87	9	96	11	1	2	—
Violoncell	—	3	3	21	—	21	2	—	—	—
Kontrabaß	—	3	3	15	—	15	1	—	2	—
Flöte	—	3	3	12	—	12	—	—	—	—
Oboë	—	3	3	12	—	12	1	—	1	—
Klarinette	—	3	3	9	—	9	1	—	—	—
Fagott	—	3	3	9	—	9	2	—	—	—
Horn	—	3	3	10	—	10	2	—	—	—
Trompete	—	3	3	23	—	23	—	—	—	—
Posaune	—	3	3	10	—	10	—	—	—	—
Schauspielkunst	—	1	1	9	23	32	5	3	—	5
Klavier-Meisterschule	—	—	6	6	8	14	—	—	—	—
Lehrerbildung[2]) Gesang	—	—	1.5	3	7	10	—	3	—	—
Lehrerbildung[2]) Klavier	—	—		1	9	10	—	4	—	—
Lehrerbildung[2]) Violine	—	—		—	1	1	—	—	—	—
zusammen[3])	—	—	—	388	547	935	35	34	14	24

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in:

	m.	w.
Harmonielehre	51	52
Kontrapunkt	24	—
Komposition	8	—
Klavier	163	125
praktischer Musiklehre	269	126
italienischer Sprache	36	62
französischer Sprache	8	27
mündlichem Vortrag	24	51
allg. Dramaturgie	8	30
dramatischer Darstellung	19	52
Mimik und Tanz	12	57
Geschichte der Musik	101	64
Instrumentenkunde	52	53
Turnen und Fechten	17	98

Von der Gesamtzahl der Schüler (935) waren:

a) aus

Niederösterreich	546
Oberösterreich	12
Salzburg	1
Steiermark	10
Kärnten	6
Krain	2
Küstenland	4
Dalmatien	5
Tirol und Vorarlberg	11
Böhmen	47
Mähren	48
Schlesien	17
Galizien	30
Bukowina	6
zusammen Inländer	745
aus Ungarn und dessen Nebenländern	91
Bosnien u. Herzegowina	2
dem deutschen Reiche	14
Rußland	29
Rumänien	19
Amerika	9
dem sonstigen Auslande	26
zusammen Ausländer	190

b) Katholische 558, Evangelische 69, Mosaische 274, Sonstige 34;

c) Zahlende 635, halb Befreite[4]) 99, ganz Befreite[4]) 86, im Genusse eines Freiplatzes 115.[5])

Die Zahl der Stipendisten betrug 16, der Betrag der Stipendien 3599 K; 47 Schüler erhielten einen Beitrag aus dem Schüler-Unterstützungsfonds; mit der Gesellschafts-Medaille wurden 7 ausgezeichnet, von denen 5 zugleich Prämien im Gesamtbetrage von 820 K bekamen. Im ganzen wurden an Abiturienten 15 Prämien, und zwar 2610 K bar und 1 Klavier verteilt. Die Zahl der ordentl. Lehrer betrug (mit Einschluß des Direktors) 63, darunter 5 weiblichen Geschlechts.

[1]) Auf ein Reifezeugnis haben nur jene Schüler Anspruch, welche zwei Jahrgänge einer Ausbildungsschule, bzw. die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen besucht, an dem Unterrichte in den vorgeschriebenen Nebenfächern teilgenommen, die Reifeprüfung mit vorzüglichem oder lobenswertem Erfolge (erster oder zweiter Grad) bestanden und aus den obligaten Nebenfächern Schlußzensuren mindestens dritten Grades („befriedigend") erhalten haben; auf ein Abgangszeugnis jene, welche die zur Ablegung einer Reifeprüfung erforderlichen Vorbedingungen nicht erfüllt oder sich bei deren Vorhandensein der Reifeprüfung nicht unterzogen haben. — [2]) Kurse zur Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichts-Methodik für Gesang, bzw. Klavier, Musik-, bzw. Klavier-Literatur, Geschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenkunde; Kammermusik-, Chor- und Orchester-Übungen. Der Unterricht wird in 3 Semestern erteilt. — [3]) Von der Gesamtzahl gingen 50 vor Schluß des Schuljahres ab. — [4]) Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — [5]) Darunter 85 gestiftete und 30 zeitlich errichtete Freiplätze; unter letzteren waren 20 von der Gemeinde Wien errichtet.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat diese im Jahre 1867 eröffnete Schule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich in

1. die allgemeine Abteilung, welche die Aufgabe hat, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntnis jener theoretischen Disziplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, nach Absolvierung dieser Abteilung sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner die Möglichkeit, daß die absolvierten Zöglinge von hervorragender Befähigung in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung übertreten; endlich erhalten an der allgemeinen Abteilung jene Zöglinge ihre Ausbildung, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Ziselierkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emaillage, d) Spitzenzeichnen, e) Radieren, f) Holzschneidekunst ꝛc.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und, insoweit es mit dieser Verpflichtung vereinbarlich ist, auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Unterrichtsfächer sind: a) Stillehre, b) allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmsprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden.

Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler: in der allgemeinen Abteilung	in der Fachschule für: Architektur	Malerei	Bildhauerei	in dem Spezialatelier für: Ziselierkunst	Holzbildhauerei	keramische Dekoration und Emaillmalerei	Spitzenmusterzeichnen	Kunststickerei	Teppich- und Gobelinsrestaurierung	Holzschneidekunst	künstliche Bearbeitung des Leders	im chemischen Laboratorium	im keramischen Kurse	zusammen
		a) Eingeschriebene Schüler														
1899/1900	25	108	29	76	10	11	11	6	4	—	—	3	—	3	—	261
1900/1901	23	101	33	69	7	10	7	3	3	—	—	—	—	1	—	234
1901/1902	21	96	41	60	11	11	11	1	6	—	4	—	—	4	—	245
1902/1903	29	81	37	47	7	9	9	—	—	10	10	—	—	2	2	214
1903/1904	22	[1]) 67	36	48	9	8	9	—	—	7	4	—	3	1	2	194
		b) Schüler am Schlusse des Schuljahres														
1899/1900	—	101	26	66	8	10	11	5	4	—	—	1	—	1	—	233
1900/1901	—	87	24	46	6	8	4	1	3	—	—	—	—	1	—	180
1901/1902	—	94	39	56	11	10	11	1	5	—	4	—	—	4	—	235
1902/1903	—	80	35	46	7	9	8	—	—	10	10	—	—	2	2	209
1903/1904	—	55	26	42	6	6	8	—	—	4	—	—	1	1	2	[2])151

[1]) Davon 29 in der Abteilung für Lehramtskandidaten. — [2]) Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 128, Tschecho-Slaven 7, Magyaren —, Sonstige 16; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 119, Evangelische 15, Mosaische 10, Sonstige 7.

2. Die Lehranstalten des k. k. technologischen Gewerbe-Museums in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Das technologische Museum ist eine nach Industriegruppen gegliederte, derzeit aus vier Sektionen bestehende Bildungsanstalt für die technische Seite der gewerblichen Erzeugung. Jede Sektion sucht dem Gewerbestande einerseits durch den Unterricht, anderseits durch die Forschung, den Versuch, die technische Untersuchung und die Verbreitung der Fortschritte mittels der Presse und der unmittelbaren Beeinflussung der gewerblichen Praxis förderlich zu sein. Die Anstalt ist vom niederösterreichischen Gewerbeverein gegründet und am 26. Oktober 1879 mit der ersten Sektion (für Holzindustrie) eröffnet worden; die zweite (für chemische Gewerbe) kam am 1. Oktober 1881, die dritte (für Metallindustrie) am 7. Jänner 1884, die vierte im Schuljahre 1891/92 hiezu. Seit 1880 erhält sie vom Staate eine Subvention, die seit 1885 jährlich 80.000 K beträgt; es wurde ihr auch das Recht verliehen (1888), zu ihrem Titel den Beisatz „k. k." zu machen und den Reichsadler zu führen. Die Unterrichtsanstalten des Museums sind entweder Fachschulen mit ganztägigem Unterrichte oder Spezialkurse für bereits in der Praxis stehende Personen. Die Fachschulen sind entweder niedere (mit vier Jahrgängen; bloß die Färbereischule hat drei Jahrgänge), in welche selbst Knaben nach erfüllter Volksschulpflicht und vollendetem 14. Lebensjahre Aufnahme finden können, oder höhere Fachschulen für junge Leute (mit zwei Jahrgängen), welche bestimmten höheren Anforderungen entsprochen haben. Bezeichnend für die niederen Fachschulen ist der ausgiebige Lehrwerkstätten-Unterricht. Die Spezialkurse sind für bereits in der Praxis stehende Personen bestimmt und haben entweder Tages- oder Abends- und Sonntagsunterricht.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (einschließlich der Werkmeister)[1]	Zahl der ordentlichen und außerordentlichen Schüler, bzw. Hörer																								
		a) in den Fachschulen der									b) in den Spezialkursen															c) in den Fachschulen und Spezialkursen zus.
		I. Sektion, u. zw. in der		II. Sektion, u. zw. in der		III. Sektion, u. zw. in der		IV. Sektion, u. zw. in der		I.—IV. Sektion zusammen	in d. Meisterschule f. Bau- u. Möbeltischlerei	für Papierindustrie	im Seminar für Tinktorialchemie	für Chemie der Lebensmittel	f. Militärwerkmeister	für Kesselwärter	zur Aus- und Fortbildung von							zusammen		
		niederen	höheren	niederen	höheren	niederen	höheren	niederen	höheren								Schuhmachermeistern	Bautischlermeistern	Männerkleidermachermeistern	Schlossermeistern	Zimmerpolieren u. -Vorarbeitern	Galvanotechnikern	Tischlern (Buchhaltungskurs)	mit Abend- und Sonntagsunterricht[3]		
		Fachschule für																								
		Möbel- und Bautischlerei		Färberei	chemische Gewerbe[2]	Bau- und Maschinenschlosserei		Elektrotechnik																		
Eingeschriebene ordentliche und außerordentliche Schüler, bzw. Hörer																										
1899/1900	65	10	23	21	27	127	38	397	16	659	—	17	16	—	—	3	84	35	61	35	—	—	—	392	643	1302
1900/1901	65	7	23	25	29	155	26	369	15	649	—	14	15	—	—	—	88	61	92	36	45	—	—	508	859	1508
1901/1902	71	7	26	28	22	177	31	379	19	689	—	15	16	—	—	—	107	61	104	46	45	11	28	504	937	1626
1902/1903	67	5	9	27	21	186	40	312	50	650	12	16	22	4	18	4	89	40	108	46	44	14	—	419	836	1486
1903/1904	67	2	—	36	17	191	44	284	66	640	16	14	27	7	17	10	107	15	105	42	45	—	—	646	1051	1691
Schüler am Schlusse des Schuljahres																										
1899/1900	—	9	19	20	23	97	36	315	12	531																
1900/1901	—	7	20	22	26	133	22	324	12	566																
1901/1902	—	6	21	22	15	152	25	323	17	581																
1902/1903	—	4	8	25	20	158	37	264	47	563																
1903/1904	—	2	—	32	13	180	43	240	65	[4]575																

[1]) Aber ohne die besonderen Lehrkräfte an den Spezialkursen zur Aus- und Fortbildung von Meistern und Gehilfen. — [2]) Darunter die Hörer des I. Jahrgangs der auf Seite 419 angeführten Akademie für Brauindustrie (1899/1900 8, 1900/1901 9, 1901/1902 7, 1902/1903 14, 1903/1904 9). — [3]) Im Wintersemester. Die Zahl der Kurse (Gegenstände) betrug 1899 25, 1900 25, 1901 23, 1902 19, 1903 26. Darunter befindet sich der auf Seite 434 noch besonders angeführte unentgeltliche Sonntagskurs (Privat-Handelskurs des Gewerbevereines). — [4]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 542, Tschecho-Slaven 9, Magyaren 10, Sonstige 14; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 420, Evangelische 40, Mosaische 112, Sonstige 3.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904. [1])

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher: Höhere Gewerbeschule Baufach	Höhere Gewerbeschule Maschinenfach	Höhere Gewerbeschule zusammen	Werkmeisterschule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule zusammen	Kurs für Verkehrsanlagen-Hilfskräfte (Baufach)	Spezialkurse für Meister und Gehilfen	zusammen	Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeisterschule verblieben am Ende des Semesters (Kurses)
1899/1900	Winter-	39	159	156	315	292	607	—	1164	1771	598
	Sommer-		153	145	298	77	375	—	213	588	373
1900/1901	Winter-	40	162	147	309	288	597	—	1205	1802	593
	Sommer-		162	145	307	76	383	—	193	576	372
1901/1902	Winter-	39	162	147	309	271	580	—	1166	1746	575
	Sommer-		159	147	306	64	370	—	229	599	365
1902/1903	Winter-	38	162	143	305	291	596	—	1014	1610	589
	Sommer-		159	140	299	71	370	—	187	557	366
1903/1904	Winter-	43	158	149	307	274	581	24	1166	1771	[2])575
	Sommer-		159	145	304	57	361	—	166	527	[3])359
und zwar im Schuljahre 1903/1904:	Winter I. Klasse (Kurs)	43	42	42	84	80	164	24	1166	1771	161
	Winter II.		39	35	74	66	140				139
	Winter III.		37	36	73	69	142				142
	Winter IV.		40	36	76	59	135				133
	Sommer I.		42	39	81	—	81	—	166	527	80
	Sommer II.		39	34	73	16	89				89
	Sommer III.		37	36	73	20	93				92
	Sommer IV.		41	36	77	21	98				98

[1]) Die Schule ist aus der 1846 errichteten k. k. Gewerbe-Zeichenschule hervorgegangen; letztere Anstalt ist 1866 vom k. k. Polytechnikum losgelöst, 1870 in die k. k. Bau- und Maschinengewerbeschule, 1879 in eine höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule umgewandelt worden, die 1880 den obigen Titel erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — Im Sommer-Semester des Schuljahres 1899/1900 war an der Anstalt auch ein fünfmonatlicher Kurs zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen aktiviert und wurde von 16 Bürger- und Volksschullehrern besucht. — [2]) Von den 575 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeisterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 558, Tschecho-Slaven 11, Magyaren 1, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 518, Evangelische 27, Mosaische 27, Sonstige 3. — [3]) Zur Ablegung der Reifeprüfung meldeten sich 76 Schüler (42 von der bau-, 34 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Hievon entsprachen 58 (darunter 12 „mit Auszeichnung" und 9 „sehr gut"), 6 wurden auf 2 Monate und 1 auf 1 Jahr reprobiert, — traten vor der schriftlichen Prüfung zurück, 11 wurden zurückgewiesen.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen und zwar im Spezialkurse für: Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer und Schiffsmaschinisten — Abteilung A	B	C	Maschinenschlosser und Monteure — Jahrgang I	II	Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bautischler, Bau- und Kunsttischler	Möbel- und Kunsttischler — Jahrgang I	II	III	Bildhauer und Modelleure	kunstgewerbliches Fachzeichnen	Straßenmeister und Stromaufseher	Bahnmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezialkursen zusammen
1899/1900	95	88	—	134	38	285	103	126	38	10	90	74	—	—	83	1164
1900/1901	115	113	—	167	33	242	51	128	24	11	83	85	—	—	153	1205
1901/1902	118	108	—	128	57	205	93	104	34	10	77	75	50	20	87	1166
1902/1903	94	90	—	131	27	203	52	106	31	19	70	63	24	14	90	1014
1903/1904	137	106	—	142	42	230	95	112	46		85	68	22	12	69	1166

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke [1]) in den Schuljahren 1899/1900 bis 1903/1904.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister 2c.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher: in der Werkmeisterschule: und zwar in der Fachschule für: Metallindustrie [2])	Elektrotechnik [2])	zusammen	in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen: für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter: Jahrgang I	II	für Modelltischler: Jahrgang I	II	für den praktischen Dampfkessel- und Maschinendienst [3])	zusammen	in den Werkmeisterschulen und in den Spezialkursen zusammen	Von den Schülern der Werkmeisterschulen verblieben am Ende des Schuljahres
1899/1900	20	59	58	117	67	95	10	10	113	295	412	94
1900/1901	20	72	55	127	72	92	10	13	121	308	435	111
1901/1902	20	69	49	118	77	83	10	10	104	284	402	106
1902/1903	19	69	52	121	78	117	10	10	89	304	425	101
1903/1904	19	71	50	121	74	124	10	10	95	313	434	[4]) 109

[1]) Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Werkmeisterschule bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener, siehe Seite 172 unten. — [2]) In 2 Jahrgängen (4 Kursen). — [3]) Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½- bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurses für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1903/1904 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 95, II: 69, III: 25 und IV: 6. — [4]) Davon waren 103 Deutsche, 7 Tschecho-Slaven, 1 Magyare, — Sonstige; 100 Katholische, 5 Evangelische, 6 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 verbliebenen 43 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeisterschulen erhielten 43 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 16 mit Vorzug); — Schüler blieb ungeprüft.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904. [1])

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister)	Zahl der eingeschriebenen Schüler: in der k. k. Fachschule: für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen	Hospitanten	zusammen	Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres: in der k. k. Fachschule: für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen	Hospitanten	zusammen
1899/1900	9	21	1	7	13	42	21	1	6	8	36
1900/1901	9	23	1	13	4	41	21	1	13	4	39
1901/1902	11	34	3	16	12	65	31	3	16	5	55
1902/1903	11	58	6	16	10	90	52	5	13	6	76
1903/1904	11	48	3	15	2	[2]) 68	45	3	10	1	[3]) 59

[1]) Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichen- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der k. k. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberei und Wirkerei in die k. k. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 424 u. 425 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — [2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 63, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 2, Sonstige 2; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 27, Evangelische 4, Mosaische 36, Sonstige 1. — [3]) Das Lehrziel haben 58 Schüler erreicht.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1899/1900 bis 1903/1904.[1])

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler: I. Sektion für Photographie u. Reproduktionsverfahren: Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	II. Sektion für Buch- und Illustrationsgewerbe: I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen	Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses): I. Sektion für Photographie u. Reproduktionsverfahren: Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	II. Sektion für Buch- und Illustrationsgewerbe: I. Kurs	II. Kurs	zusammen	im ganzen
1899/1900	Winter-	19	65	91	38	194	12	9	21	215	61	85	37	183	12	9	21	204
	Sommer-	18	66	81	53	200	12	8	20	220	64	78	50	192	11	8	19	211
1900/1901	Winter-	19	55	91	55	201	12	12	24	225	52	85	53	190	12	12	24	214
	Sommer-	17	64	76	56	196	13	12	25	221	62	74	52	188	12	12	24	212
1901/1902	Winter-	19	71	82	52	205	12	15	27	232	66	73	44	183	12	15	27	210
	Sommer-	17	68	70	48	186	12	14	26	212	61	67	33	161	10	12	22	183
1902/1903	Winter-	25	78	111	52	241	13	12	25	266	71	99	45	215	13	12	25	240
	Sommer-	23	66	100	50	216	12	14	26	242	60	96	42	198	11	14	25	223
1903/1904	Winter-	26	69	113	48	230	11	12	23	[2])253	64	103	44	211	11	12	23	234
	Sommer-	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	[3]) 239

[1]) Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — [2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 231, Tschecho-Slaven 5, Magyaren 5, Sonstige 12; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 188, Evangelische 29, Mosaische 30, Sonstige 6. — [3]) Von den 58 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 57 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1903/04 ein Kurs über Pigment-Gummidruck, Ozotypie 2c. (mit 62 Teilnehmern), über moderne Reproduktionsverfahren (mit 22), über Retusche der Autotypieplatten in Kupfer, Messing und Zink (mit 18), über Skizzieren von Drucksorten (mit 47 Teilnehmern im Winter, 28 im Sommer), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 37 Teilnehmern im Winter, 19 im Sommer), über färbigen Akzidenzdruck (mit 33), über Buchhaltung (mit 12 Teilnehmern).

5. Die Wiener Akademie für Brauindustrie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 416) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfaßt zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmsbedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. 500 K halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Praktika) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs[1])	Zahl der eingeschriebenen Hörer: I.[1]) Jahrgang	II. Jahrgang	Mälzerei-Kurs	zusammen	Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres: I.[1]) Jahrgang	II. Jahrgang	Mälzerei-Kurs	zusammen
1899/1900	14	8	14	—	22	7	14	—	21
1900/1901	13	9	11	—	20	9	10	—	19
1901/1902	14	8	16	—	[2]) 24	6	16	—	22
1902/1903	11	13	16	—	29	13	14	—	27
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	[3]) 24

[1]) Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — [2]) Überdies wurde ein dreiwöchentlicher Betriebskontrollkurs abgehalten, an welchem 5 Lehrkräfte Vorträge hielten und 11 Hörer teilnahmen. Im ganzen war also die Zahl der eingeschriebenen Hörer 35, wovon 33 bis zum Schlusse des Schuljahres, bzw. der Kursdauer verblieben. — [3]) Darunter Deutsche 20, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 2, Sonstige 1; Katholische 17, Evangelische 4, Mosaische 3, Sonstige —. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1903/1904 12 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige[1] im Schuljahre 1903/1904.

Lauf. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts: Jahre	Dauer des Unterrichts: Monate	Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler: m.	w.	zus.
1	Gartenbauschule der k. k. Gartenbaugesellschaft, I., Christinengasse 6 (1868)	—	6	18	7	40	—	40
2	Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft, VII., Lerchenfelderstraße 139 (1903)[2]	4	—	48	1	7	—	7
3	K. k. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II., Halmgasse 3	—	11	1—30	6	7	—	[3] 7
4	K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linke Bahngasse 9	—	10	40	4	9	—	9
5	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886)[4]	—	1½	12	?	?	?	130
6	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI., Mariahilferstraße 95 (1874)[5]	?	?	42	?	30	—	30
7	Fachschule für Perückenmacher, Raseure und Friseure[6], IX., Grünetorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	4	4—8	22	731	—	731
8	Küchenwirtschaftskurse der Genossenschaft der Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 (1901)[7]	—	1—10	2—36	20	—	94	94
9	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	8	15—16	5	16	5	21
10	Österr. Imkerschule des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater[8]	—	?	?	6	112	—	112
11	K. k. Fachschule für Kunststickerei, I., Hegelgasse 6 (1874)[9]	5	—	36	10	—	52	52
12	K. k. Zentral-Spitzenkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	48	5	—	73	73
13	Lehranstalt für Spitzenklöppelei der Josefine Sigris, I., Führichgasse 4 (1881)	—	[10] 2	4—8	1	—	16	16
14	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlgasse 4[11]: Höhere Arbeitsschule (1870)[12]	2	—	27	15	—	66	66
15	Nähstuben (1866 u. 1870)[13]	—	—	—	8	—	265	265
	Handnähen	1	—	*42*	*2*	—	*103*	*103*
	Maschinnähen u. Wäschezuschneiden	1	—	*42*	*4*	—	*96*	*96*
	Kurse für Handnähen	—	8	*9*	*1*	—	*55*	*55*
	„ „ Wäschezuschneiden	—	9	*9*	*1*	—	*37*	*37*
	Maschinnähen, lektionsweise	—	—	*6*	*1*	—	*87*	*87*
16	Stickschule (1881)[13]	—	—	—	2	—	45	45
	Initial- und Monogrammstickerei	—	9	6	*1*	—	*27*	*27*
	Kurs für einzelne Sticktechniken	—	8	6	*1*	—	*20*	*20*
17	Schneidereischule (1873)[13]	—	—	—	5	—	137	137
	Tageskurs	1	—	47	*2*	—	*54*	*54*
	Vormittagskurs	1	—	18	*1*	—	*27*	*27*
	Nachmittagskurse	1	—	9—18	*2*	—	*60*	*60*
18	Modistenkurse (1883)	—	3	9	1	—	32	32
19	Feinwäschereischule (1877)[14]	—	—	—	3	—	117	117
	Unentgeltlich	—	4	36	*1*	—	*45*	*45*
	Vormittagskurs	—	4	36	*1*	—	*19*	*19*
	Nachmittagskurs (Bügelkurs)	—	—	18	*1*	—	*54*	*54*
20	Frisierkurse (1889)	—	2	6	1	—	38	38
21	Kochschule (1884)	—	5	30	1	—	35	35
	zusammen Personen[13] (14—21)	—	—	—	36	—	735	735
22	K. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alserstraße 4 (2 Kurse)[14]	—	5	10	3	—	237	237

[1]) Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der im Vorjahre hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, XV., Geyschlägergasse 20 dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser Josefstraße 32 (vgl. auch Seite 408, 409 und 434), sind die Angaben für das Schuljahr 1903/04 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — [2]) Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 424) besuchen. — [3]) Staatsstipendisten. — [4]) Des I. Wiener Zuschneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Füttererasse 1. — [5]) Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — [6]) Diese Anstalt gehört ebenso wie die fachliche Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseure 2c. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 424. — [7]) Ein Teil der genossenschaftlichen Gewerbeförderungskurse für Meister und Gehilfen (Kellerwirtschaft, Gewerberecht, Buchführung, Servierkunde), bestehend in Jahreskursen, Vierteljahrskursen und Teilkursen, in Verbindung mit der fachlichen Fortbildungsschule (vgl. Seite 424). — [8]) Diese Schule hat 5 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrkurs für Bienenzuchtlehrer und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 mikroskopischer Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen und 2 Faulbrutkurse in der Dauer von je 2 Tagen. — [9]) Seit dem Schuljahre 1898/99 besteht an dieser Anstalt auch ein Spezialkurs für Teppich- und Gobelin-Restaurierung, der von Schülerinnen der Fachschule besucht wird. — [10]) 4 Kurse für verschiedene Arten der Spitzenklöppel-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — [11]) Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 408, 409, 431 und 434. — [12]) Diese Schule ist für nicht mehr volksschulpflichtige Mädchen bestimmt, welche dort in Handarbeiten, Zeichnen, deutscher Sprache, Rechnen, Geographie und Schönschreiben Unterricht erhalten. — [13]) Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Kurse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Kursen Unterricht erhalten. — [14]) Von 200 Schülerinnen am Ende der beiden Kurse haben 176 das Lehrziel erreicht.

4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Schuljahr	Zahl der: Schulen	Zahl der: Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. seit 1901/1902: Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres[1]): nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen[2])													
1899/1900	36	238	6705	5583	5931	585	95	82	6333	119	234	7	4910
1900/1901	37	258	7313	6069	6398	713	96	106	6864	139	296	14	5370
1901/1902[1])	37	301	8110	6783	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008
1902/1903	39	288	8512	7154	6355	624	105	70	6794	129	221	10	5996
1903/1904	39	301	8958	7558	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen													
1. Für Lehrlinge und Gehilfen													
1899/1900	36	400	9017	7053	8482	408	77	50	8499	150	362	6	6018
1900/1901	38	415	9037	6985	8542	376	57	62	8567	151	314	5	5942
1901/1902[1])	38	453	9036	7030	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141
1902/1903	38	443	8861	6797	6506	221	33	37	6442	127	220	8	5826
1903/1904	38	442	8924	7125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283
2. Für Mädchen													
1899/1900	8	100	1690	1526	1609	50	14	17	1374	68	238	10	1471
1900/1901	10	124	1929	1730	1833	56	25	15	1573	78	277	1	1635
1901/1902[1])	11	139	2239	1991	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883
1902/1903	11	155	3130	2663	2534	99	16	14	2327	65	270	1	2550
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen													
1899/1900	80	275	14.248	10.277	5895	7161	545	647	13.686	237	317	8	10.883
1900/1901	82	280	13.690	9.845	5542	6968	512	668	13.153	231	300	6	10.381
1901/1902[1])	82	289	14.035	10.286	4232	5080	420	554	9.833	210	228	15	10.620
1902/1903	82	278	14.093	10.468	4257	5290	370	551	10.059	204	199	6	10.622
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen													
1899/1900	160	1013	31.660	24.439	21.917	8204	731	796	29.892	574	1151	31	23.282
1900/1901	167	1077	31.969	24.629	22.315	8113	690	851	30.157	599	1187	26	23.328
1901/1902[1])	168	1182	33.420	26.090	18.751	6049	606	684	24.479	567	987	57	24.652
1902/1903	170	1164	34.596	27.082	19.652	6234	524	672	25.622	525	910	25	24.994
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	8822	31	26.875

[1]) In den Berichten der Gewerbeschulkommission, aus denen diese Daten entnommen sind, erscheinen die Angaben über Muttersprache und Glaubensbekenntnis, dann über Beruf, Heimat und Klasse der Schüler bis zum Schuljahre 1901/02 für die Zahl der eingeschriebenen, vom Schuljahre 1901/02 an jedoch für die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres verzeichnet. — [2]) Auch die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen sind hier und auf Seite 424 und 425 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handelsfachschulen, welche auf Seite 433 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. Die Schüler der pharmazeutischen Schule (1899/1900 12) erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in dieser, der Wiener Gewerbeschul-Kommission nicht unterstehenden Schule Daten hierüber nicht in verläßlicher Weise erhoben werden. Seit 1900/1901 wird die pharmazeutische Schule nicht mehr unter den „Gewerbl. Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen", sondern auf Seite 420 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Wäschewarenerzeuger) sind hier mitgerechnet.

2. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1903/1904 nach Gewerbegruppen[1]) und nach der Stellung im Berufe.

Gewerbegruppe	Geschlecht	Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen		Allgemeine Fortbildungsschulen		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
		Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge
a) Baugewerbe. (Bauschlosser, Bautischler, Dachdecker, Glaser, Maurer, Ofensetzer, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. s. w.)	m.	12	636	7	1.023	1	1.665	20	3.324
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	12	636	7	1.023	1	1.665	20	3.324
b) Mechanisch-technische Gewerbe. (Bürstenbinder, Faßbinder, Feilenhauer, Gießer, Instrumentenmacher, Kupferschmiede, Maschinenschlosser, Mechaniker, Metalldreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. s. w.)	m.	14	475	15	2.864	1	1.138	30	4.477
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	14	475	15	2.861	1	1.138	30	4.477
c) Kunstgewerbe. (Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler, Bildhauer, Bronzearbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- u. Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschnitzer, Korbflechter, Ledergalanteriewaren-Erzeuger, Lithographen, Möbeltischler, Photographen, Schriftsetzer, Steindrucker, Tonwarenerzeuger, Vergolder, Zierschmiede, Zimmermaler u. s. w.)	m.	66	1.842	12	2.228	—	2.393	78	6.463
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	66	1.842	12	2.228	—	2.393	78	6.463
d) Chemisch-technische Gewerbe. (Brauer, Färber, Gerber, Öl-erzeuger, Seifensieder u. s. w.)	m.	—	—	—	43	—	73	—	116
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	43	—	73	—	116
e) Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. (Bäcker, Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Zuckerbäcker u. s. w.)	m.	58	2.344	1	42	—	988	59	3.374
	w.	24	—	—	—	—	—	24	—
	zus.	82	2.344	1	42	—	988	83	3.374
f) Bekleidungs- und Textilgewerbe. (Hutmacher, Kürschner, Posamentierer, Riemer, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirker u. s. w.)	m.	12	971	—	831	—	4.717	12	6.519
	w.	—	384	7	1.913	—	—	7	2.297
	zus.	12	1.355	7	2.744	—	4.717	19	8.816
g) Handelsgewerbe.	m.	—	45	—	9	—	10	—	64
	w.	—	—	—	10	—	—	—	10
	zus.	—	45	—	19	—	10	—	74
h) Andere Gewerbe. (Friseure, Gärtner, Goldschläger, Rauchfangkehrer, Schiffbauer, Schiffer u. s. w.) u. ohne Gewerbe	m.	2	673	—	50	—	57	2	780
	w.	—	—	—	[2])1.039	—	—	—	[2])1.039
	zus.	2	673	—	1.089	—	57	2	1.819
zusammen	m.	164	6.986	35	7.090	2	11.041	201	25.117
	w.	24	384	7	2.962	—	—	31	3.346
	zus.	188	7.370	42	10.052	2	11.041	232	28.463
		7.558		10.094		11.043		28.695	

[1]) Die Berichte und Erhebungsformularien der Gewerbeschulkommission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02 die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — [2]) Davon entfallen nur 41 auf andere Gewerbe, die restlichen 998 waren Mädchen ohne Gewerbezugehörigkeit.

3. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1902/1903 und 1903/1904 nach den einzelnen Gewerben.[1])

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04
	Schüler	
I. Urproduktion.		
Gärtner	8	19
III. Industrie in Steinen, Erden 2c.		
Steinmetze	24	40
Bildhauer	135	102
Tonwaren-Erzeuger	15	17
Glasschleifer	2	2
Glasmaler	16	36
Glasbläser	2	4
IV. Metallverarbeitung.		
Feilenhauer	24	21
Hufschmiede	34	60
Kupferschmiede	12	15
Bauschlosser	568	345
Former	19	19
Schmiede	151	65
Zierschmiede	9	6
Schlosser	70	632
Sporer	7	8
Siebmacher und Gitterstricker	2	3
Spengler	26	35
Metalldreher	465	427
Bronzewaren-Erzeuger	154	181
Gießer	204	221
Gürtler	63	69
Gold- und Silberarbeiter	294	337
Metallschleifer	44	44
Ziseleure	84	13
Graveure	47	47
Plattierer	15	8
Galvaniseure	3	3
Mechaniker	858	853
V. Erzeugung von Maschinen 2c.		
Maschinenschlosser	867	614
Schwertfeger	4	5
Büchsenmacher	16	21
Wagner	37	40
Optiker	1	3
Wagmacher	5	11
Zahntechniker	18	25
Uhrmacher	8	9
Uhrbestandteil-Erzeuger	4	3
Instrumentenmacher	34	43
Bandagisten	—	5
VI. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren.		
Faßbinder	29	31
Leistenschneider	1	1
Bautischler	83	89
Möbeltischler	346	407
Vergolder	38	36
Drechsler	41	34
Holzschnitzer	15	18
Fächermacher	—	1
VIII. Industrie in Leder, Häuten 2c.		
Gerber	8	6
Ledergalanteriewaren-Erzeuger	151	142
Riemer	40	33
Taschner	15	78
Sattler	58	66
Bürstenbinder	11	21
Seiler	—	2
Fürtrag	5185	5376

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04
	Schüler	
Übertrag	5185	5376
IX. Textilindustrie.		
Deckenmacher	1	—
Tuchscherer	3	3
Appreteure	12	10
Färber	41	38
X. Tapezierergewerbe.		
Bettwarenerzeuger	4	9
Tapezierer	37	34
XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie.		
Pfaidler	5	7
Schuhmacher	239	317
Schneider	147	196
Handschuhmacher	34	31
Sonn- und Regenschirm-Erzeuger	7	5
Kürschner	37	54
Hutmacher	58	68
XII. Papierindustrie.		
Rastrierer	1	1
Etuimacher	30	34
Buchbinder	206	247
Kartonnagewaren-Erzeuger	20	12
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.		
Fleischhauer und Fleischselcher	35	45
XIV. Gast- und Schankgewerbe.		
Gastwirte	3	—
XVI. Baugewerbe.		
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	106	116
Dachdecker	8	90
Glaser	11	14
Anstreicher	10	20
Maurer	197	249
Zimmerleute	29	38
Pflasterer	13	19
Lackierer	22	21
Schilder- und Schriftenmaler	43	61
Stukkaturer	3	8
Rauchfangkehrer	3	4
XVII. Graphische Gewerbe.		
Kupferstecher	2	—
Lithographen	109	46
Schriftgießer	12	28
Formstecher	1	—
Buchdrucker	33	59
Kupferdrucker	10	10
Photographen	9	16
XX. Handel-, Verkehr- und sonstige Gewerbe.		
Kaufleute	1	3
Sonstige	69	279
Ohne Angabe	1	3
Zusammen[2])	6797	7571

[1]) Nach dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission. — [2]) Die Zahl der Schüler für das Schuljahr 1903/04 stimmt nicht mit der in der ersten Tabelle auf Seite 421 angegebenen Zahl (7125) überein, weil in dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allg. gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die der eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

4. Fachliche Fortbildungsschulen [1])

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule [2])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)
1	Anstreicher und Lackierer [3])	VII., Burggasse 16* / VIII., Josefstädterstr. 93*	1882	1	2	3
2	Bäcker [4])	I., Stubenbastei 3*	1883	1	2	4
3	"	III., Strohgasse 15*	1895	1	2	3
4	"	XIV., Dadlergasse 9*	1883	1	3	5
5	"	XVII., Parhamerpl. 19*	1892	1	2	5
6	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagewaren-Erzeuger	VI., Hirschengasse 11	1886	1	2	2
7	Buchdrucker und Schriftgießer	I., Renngasse 20*	1874	1	3	3
8	" " "	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	3
9	" " "	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	3
10	" " "	XV., Friedrichsplatz 4*	1902	1	3	3
11	Drechsler	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
12	"	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer [6])	I., Kurrentgasse 12	1895	1	3	11
14	Friseure [7])	IX., Lazarettgasse 27*	1899	1	3	15
15	Gastwirte und Kaffeesieder [9])	I., Kurrentgasse 5	1891	1	3	23
16	Glaser, Glashändler und Glasschleifer	IV., Hauptstraße 59	1897	1	2	2
17	Gürtler, Bronzearbeiter und Ziseleure	VII., Kandlgasse 26	1885	1	3	[10]) 4
18	Hoteliers	I., Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	[11]) 2
20	Kamm- und Fächermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2
21	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	1 [12])	3	9
22	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	3	3
23	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I., Renngasse 20*	1896	1	3	3
25	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Preßgasse 24*	1893	1	2	2
27	Posamentierer und Bandmacher [13]) [14])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	2
28	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	7
29	Schuhmacher	VIII., Josefstädterstr. 93*	1900	1	3	6
30	Spengler	V., Embelgasse 46* / II., Sterneckplatz 1*	1879	1	5	9
31	Tapezierer	VI., Rahlgasse 2*	1889	1	3	5
32	Tischler [16])	I., Renngasse 20*	1881	1	3	13
33	Uhrmacher [17])	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
34	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Börsegasse 5*	1897	1	2	5
35	" " " "	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	4
36	Weberei und Musterzeichnen [14]) [18])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	2
37	Wirker [14])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	1	1
38	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
39	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher 2c.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
	zusammen	—	—	39	99	193

[1]) Vgl. die 1. u. 2. Anmerkung auf Seite 421. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 172 unten. — [2]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [3]) Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam, während für die Anstreicher und die Lackierer je eine praktische Abteilung besteht; in ersterer wird durch 6 Stunden, in jeder der letzteren durch 4 Stunden wöchentlich Unterricht erteilt, so daß ein Schüler, der nur eine Abteilung besucht, 4—6, einer, der beide besucht, 10 Unterrichtsstunden hat. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1903/1904 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule VIII., Josefstädterstraße 93, statt. — [4]) Die Schulen für Bäcker bestehen je aus einem Vorbereitungs- und einem Fachkurse von zehnmonatlicher Dauer. — [5]) Im 3. Jahrgang 6, sonst 10 Stunden. — [6]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1903/1904 der Vorbereitungskurs 1, jeder Fachjahrgang 5 Abteilungen zählte; überdies bestand im Wintersemester ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Lehrziel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich im Sommersemester ein Gehilfenkurs und ein Kassierinnenkurs. Diese Kurse hatten 5, bzw. 4 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen", „Abteilungen", „Dauer des Unterrichts" nicht ausgewiesen. — [7]) Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere stehe nunmehr auf Seite 420. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — [8]) Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — [9]) Die Schule besteht aus Vorbereitungskursen mit zwei Jahrgängen (im Schuljahre 1903/1904 gab es deren 11 in 21 Abteilungen),

im Schuljahre 1903/1904.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres												Laufende Zahl
					nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				Es haben das Lehrziel erreicht[3]) Schüler	
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		
7	4—6	6	128	106	101	3	2	104	1	—	1	99	4	3	—	94	1
10	4	5	205	148	142	6	—	134	12	2	—	144	1	2	1	137	2
10	5	5	145	112	109	3	—	92	16	3	1	108	3	1	—	115	3
10	6	7	228	148	148	—	—	114	34	—	—	148	—	—	—	205	4
10	5	5	232	158	156	2	—	129	25	2	2	152	2	4	—	172	5
10	6—8	3	62	59	59	—	—	58	1	—	—	55	1	1	2	53	6
10	7	24	167	165	165	—	—	162	3	—	—	158	—	7	—	165	7
10	7		162	160	160	—	—	160	—	—	—	157	—	3	—	150	8
10	7		163	160	159	1	—	160	—	—	—	151	5	4	—	159	9
10	7		162	159	159	—	—	155	4	—	—	157	—	2	—	157	10
10	[5])6—10	9	171	140	140	—	—	123	14	—	3	135	3	2	—	126	11
10	[5])6—10	11	159	114	113	1	—	104	9	1	—	111	1	2	—	106	12
9	5	20	637	573	556	17	—	498	51	17	7	552	6	15	—	533	13
8	[8]) 2—4	6	730	675	675	—	—	638	30	5	2	659	4	11	1	579	14
9	6	31	1035	936	909	23	4	917	7	10	2	917	15	4	—	530	15
10	7	3	90	78	78	—	—	76	2	—	—	78	—	—	—	69	16
10	7	4	117	101	99	2	—	98	1	2	—	96	4	1	—	98	17
9	6	11	209	184	175	8	1	167	6	8	3	179	4	1	—	120	18
10	2—12	5	239	202	196	2	4	199	3	—	—	189	11	2	—	188	19
8	8	6	67	53	50	2	1	41	11	—	1	52	1	—	—	46	20
10	7—8	12	451	390	386	4	—	290	94	4	2	375	4	7	4	367	21
10	5	2	36	30	30	—	—	9	21	—	—	30	—	—	—	24	22
10	6	2	60	52	52	—	—	45	7	—	—	49	—	3	—	45	23
10	6	6	121	111	111	—	—	110	1	—	—	108	3	—	—	86	24
8	6	6	68	53	52	—	1	52	—	—	1	51	1	—	1	43	25
10	7	4	71	65	65	—	—	55	8	—	2	65	—	—	—	57	26
10	6—8	[14])—	128	107	103	4	—	103	—	3	1	86	—	20	1	112	27
10	7	13	314	277	264	7	6	248	19	1	9	265	6	6	—	258	28
9	6—8	9	332	247	246	1	—	199	44	1	3	231	8	8	—	185	29
10	4	12	438	358	351	7	—	317	36	4	1	340	6	12	—	269	30
$8^1/_2$	[15])5—6	7	214	198	196	1	1	182	9	1	6	178	7	13	—	163	31
10	[16])8—9	8	207	173	169	3	1	152	18	2	1	169	2	2	—	178	32
10	6	4	186	157	149	6	2	144	8	1	4	135	2	20	—	111	33
10	9	12	231	162	162	—	—	155	7	—	—	161	—	1	—	151	34
10	9	13	290	206	201	5	—	156	41	5	4	186	4	16	—	248	35
10	6	15	197	135	131	4	—	128	3	4	—	109	3	23	—	137	36
10	6—8		64	31	30	1	—	30	—	1	—	30	—	1	—	48	37
7	5—8	7	235	208	200	5	3	159	44	1	4	201	2	5	—	170	38
10	6	5	207	167	164	3	—	145	16	4	2	156	3	8	—	161	39
—	—	298	[19])8958	[20])7558	7411	121	26	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615	—

für welche die Angaben unten auf Seite 430 verzeichnet sind, aus 2 Fachjahrgängen (1903/1904 in 18 Abteilungen), die in Abteilungen für Gastwirte- und Kaffeesiederlehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im Kalenderjahre 1904 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachkurse, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 293 Schülern besucht, darunter von 133 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm früher entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler der Vorbereitungskurse und des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — [10]) Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Ziseleure und Monteure. — [11]) Die 1 Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1903/1904 17 bestanden. — [12]) Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurse und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — [13]) Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — [14]) Die Schulen für Posamentierer und Bandmacher, Weber und Wirker stehen mit der k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie (siehe Seite 418) in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wirker beziffert ist. — [15]) Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — [16]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbeltischler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — [17]) Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft auf Seite 420. — [18]) Mit einer Abteilung für Kontoristen. — [19]) Darunter 585 Mädchen. — [20]) Darunter 408 Mädchen.

5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1903/1904.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 428 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge; im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Der Schüler dieses Jahrganges hat zunächst jene Gegenstände zu lernen, welche ihm für sein Gewerbe von Nutzen sein können; Sache der Direktion ist es, den Schülern behufs zweckmäßiger Wahl der Gegenstände mit Rat beizustehen. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Im Schuljahr 1903/1904 hatten die Schulen III., Hörnesgasse, V., Bachergasse, IX., Glasergasse, XII., Singrienergasse, XVI., Abelegasse, Habsburgplatz und Kirchstetterngasse, XVII., Kalvarienberggasse und XX., Staudingergasse, drei Jahrgänge. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate erteilt. — Die älteren Schulen waren zuerst „Sonntags- und Abendschulen", später „Gewerbeschulen" und sind erst seit Ende der Sechziger-Jahre in Fortbildungsschulen verwandelt worden. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule; für die Schulen im III., VI., XII. und XX. Gemeindebezirke dürfen nur solche Mädchen zum Besuche zugelassen werden, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate erteilt.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule[1])	Jahr der Eröffnung	Zahl der: Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	wöchentlichen Lehrstunden	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres[2]): nach der Heimat: Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
a) Für Lehrlinge und Gehilfen																						
1	I	Schellinggasse 13[3]) . .	1872	1	2	9	4—10	9	225	188	187	1	—	186	2	—	—	178	8	2	—	168
2	II	Pazmanitengasse 26* . .	1865	1	2	4	9	7	178	133	123	8	2	129	2	2	—	114	6	13	—	164
3	II	Schwarzingergasse 4* .	1890	1	2	5	9—10	9	244	182	153	26	3	167	9	2	4	108	4	69	1	148
4	II	Vereinsgasse 21 . . .	1855	1	2	5	9—12	14	285	218	215	2	1	199	13	3	3	195	5	18	—	185
5	III	Hörnesgasse 12* . . .	1853	1	3	5	4—9	7	215	161	161	—	—	155	4	—	2	154	6	1	—	129
6	III	Sechskrügelgasse 11* . .	1889	1	2	7	9—11	20	244	193	188	4	1	188	5	—	—	184	2	7	—	151
7	IV	Favoritenstraße 134) . .	1877	1	2	2	6	5	32	30	28	2	—	29	—	—	1	24	—	6	—	27
8	IV	Schaumburgergasse 7* .	1886	1	2	5	9	11	225	179	178	1	—	171	7	—	1	169	7	3	—	154
9	IV	Waltergasse 7*	1855	1	2	7	6—12	14	355	311	305	4	2	304	5	1	1	303	4	3	1	266
10	V	Bachergasse 14* . . .	1889	1	3	8	5—9	19	338	265	261	4	—	259	4	1	1	253	8	3	1	214
11	V	Embelgasse 46	1876	1	2	5	9—10	12	228	177	177	—	—	166	8	1	2	173	3	1	—	149
12	VI	Marchettigasse 3* . . .	1854	1	2	8	4—9	17	354	309	299	9	1	291	15	3	—	297	6	5	1	287
13	VI	Stumpergasse 56* . .	1889	1	2	5	6—9	14	259	218	218	—	—	214	—	3	1	199	5	14	—	171

14	VII	Neubaugasse 42* . . .	1889	1	2	3	9	7	132	111	109	2	—	107	1	2	1	102	3	6	—	85
15	VII	Neustiftgasse 97 . . .	1853	1	2	5	9—16	11	310	258	255	2	1	253	3	—	2	251	3	4	—	188
16	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	2	5	9	14	225	189	188	1	—	178	9	1	1	177	3	9	—	168
17	IX	Glasergasse 8*[5]) . . .	1886	1	3	7	4—9	12	259	220	211	9	—	212	5	3	—	205	2	13	—	176
18	IX	Lazarettgasse 27* . . .	1889	1	2	3	9	6	179	143	141	2	—	136	6	—	1	139	2	2	—	114
19	X	Alxingergasse 82* . . .	1889	1	2	3	10	5	166	140	140	—	—	138	2	—	—	140	—	—	—	160
20	X	Antonsplatz 12* . . .	1899	1	2	5	9	15	233	182	182	—	—	177	5	—	—	181	1	—	—	185
21	X	Eugengasse 30* und 32*.	1886	1	2	10	9—10	21	456	334	334	—	—	313	20	1	—	326	6	2	—	287
22	X	„ 81*[6]) . . .	1889	1	2	3	10	9	129	112	106	4	2	107	3	1	1	107	3	2	—	110
23	XI	Enkplatz 4*	1875	1	2	6	7—8	13	244	196	193	2	1	178	11	2	5	189	5	2	—	190
24	XII	Singrienergasse 19* . .	1879	1	3	8	8—9	16	242	183	181	2	—	176	4	3	—	177	4	2	—	163
25	XIII	Hietzinger Hauptstr. 166*	1900	1	2	3	9	6	127	91	91	—	—	89	2	—	—	91	—	—	—	68
26	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	5	9	12	216	174	173	1	—	171	3	—	—	172	1	1	—	155
27	XIV	Heinickegasse 5*	1870	1	2	7	8—9	16	288	214	214	—	—	199	14	1	—	205	5	4	—	172
28	XIV	Märzstraße 70*	1895	1	2	6	7—9	9	229	176	176	—	—	162	13	—	1	166	4	6	—	190
29	XV	Friedrichsplatz 4* . . .	1887	1	2	5	$6^1/_2$—7	11	226	185	185	—	—	179	4	—	2	183	—	2	—	203
30	XVI	Abelegasse 29*	1885	1	3	6	6—$8^1/_2$	10	242	172	172	—	—	171	—	—	1	167	3	2	—	155
31	XVI	Habsburgplatz 2* . . .	1897	1	3	7	8—9	12	305	251	247	4	—	242	5	4	—	241	2	6	2	243
32	XVI	Kirchstetterngasse 38* . .	1874	1	3	7	6—$11^1/_2$	17	280	243	243	—	—	238	5	—	—	228	3	12	—	243
33	XVI	Speckbachergasse 48* . .	1900	1	2	3	9—10	6	139	106	106	—	—	106	—	—	—	100	1	5	—	94
34	XVII	Kalvarienberggasse 33* .	1874	1	3	8	9—10	15	339	278	278	—	—	270	8	—	—	272	5	1	—	208
35	XVIII	Cottagegasse 17* . . .	1887	1	2	14	8	13	243	200	200	—	—	191	7	—	2	191	4	5	—	145
36	XIX	Grinzingerstraße 59* u. 61*	1876	1	2	3	9	7	134	101	100	1	—	101	—	—	—	100	—	1	—	99
37	XIX	Pantzergasse 25* . . .	1875	1	2	3	9	7	119	94	94	—	—	89	5	—	—	91	2	1	—	86
38	XX	Staudingergasse 6* . .	1892	1	3	7	8—9	14	280	208	204	4	—	195	7	3	3	194	6	8	—	183
		zusammen . .		38	85	217	—	442	8924	7125	7016	95	14	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283

b) Für Mädchen.

1	II	Weintraubengasse 13* .	1872	1	[7])4	6	8—14	14	275	227	220	6	1	208	12	1	6	181	7	39	—	215
2	III	Reisnerstraße 43 . . .	1901	1	[7])3	4	8—$11^1/_2$	10	224	182	171	8	3	168	8	2	4	173	3	6	—	162
3	VI	Gumpendorferstraße 4* .	1899	1	[7])3	6	8—10	13	330	265	258	5	2	222	33	5	5	247	10	8	—	226
4	VII	Zieglergasse 49* . . .	1870	1	[7])4	8	8—$15^1/_2$	17	441	387	387	—	—	359	16	12	—	360	13	14	—	371
5	IX	Währingerstraße 43* . .	1875	1	3	6	8—16	11	255	237	237	—	—	229	6	2	—	201	3	33	—	237
6	X	Erlachgasse 91*	1884	1	[8])4	10	$21^1/_2$—22	29	536	447	444	3	—	420	23	2	2	408	19	20	—	431
7	XII	Ruckergasse 40* . . .	1901	1	[7])3	4	8—10	9	197	147	145	2	—	137	10	—	—	146	—	1	—	122
8	XV	Friedrichsplatz 5* . . .	1872	1	[7])4	7	8—19	21	448	374	366	6	2	335	31	4	4	349	7	18	—	348
9	XVII	Kindermanngasse 1* . .	1872	1	[7])3	6	8—19	19	298	243	236	6	1	224	18	1	—	237	1	5	—	215
10	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	[7])4	7	8—25	24	340	277	268	8	1	257	17	1	2	259	6	12	—	314
11	XX	Jägerstraße 54* . . .	1901	1	[7])3	4	8—18	12	188	183	183	—	—	177	5	—	1	152	4	26	1	175
		zusammen . .		11	38	68	—	179	3532	2969	2915	44	10	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816

[1]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421. — [3]) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge 2c. des Bau-, des Steinmetz-, dann des Maschinenfaches, endlich des kunst- und kleingewerblichen Faches. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — [4]) Die Schule ist im k. k. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — [5]) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge 2c. des Bau- und Maschinen-, des kunst- und kleingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihand-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen; es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — [6]) Diese Schule ist für Lehrlinge 2c. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — [7]) Darunter eine Vorbereitungsklasse. — [8]) Je ein I. und II. Jahrgang Lehrmädchenabteilung und ein II. und III. Jahrgang Fortbildungsschule alten Systems.

6. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1903/1904.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für Lehrlinge, die das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen wird der Lehrling in die I. oder II. Klasse und im Falle einer Unterteilung einer Klasse in die untere oder obere Abteilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7, bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesieder-lehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gastwirts- 2c. Lehrlinge, I., Kurrentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der: Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallel-klassen)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres [1]: nach der Klasse: 1	2	nach der Heimat: Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.																							
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	81	59	32	27	55	4	—	25	28	4	2	56	1	2	—	70
2	I	Stubenbastei 3	1874	1	2	2	2	89	64	36	28	53	11	—	29	24	7	4	56	4	4	—	57
3	II	Augartenstraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	218	160	93	67	160	—	—	46	102	3	9	141	2	17	—	186
4	II	Blumauergasse 21	1891	1	2	4	4	216	166	86	80	157	9	—	39	109	6	12	144	4	18	—	173
5	II	Holzhausergasse 5	1882	1	2	4	4	190	154	88	66	143	11	—	38	99	11	6	137	9	8	—	194
6	II	Leopoldsgasse 3	1873	1	2	4	4	197	156	91	65	147	9	—	34	98	9	15	132	3	21	—	146
7	II	Schüttaustraße 78	1896	1	1	1	1	32	23	23	—	23	—	—	19	4	—	—	22	1	—	—	21
8	II	Vorgartenstraße 191	1892	1	2	4	4	115	78	48	30	78	—	—	36	33	7	2	68	4	6	—	64
9	III	Erdbergstraße 76	1874	1	2	4	4	210	162	70	92	155	7	—	68	85	7	2	159	3	—	—	177
10	III	Eslarngasse 3	1873	1	2	5	5	277	196	93	103	190	5	1	70	115	3	8	190	5	1	—	182
11	III	Kolonitzgasse 15	1873	1	2	4	4	212	158	88	70	152	6	—	60	90	6	2	154	—	3	1	162
12	IV	Alleegasse 44	1873	1	2	4	4	261	169	88	81	159	3	7	58	99	5	7	166	3	—	—	219
13	IV	Neumanngasse 6	1873	1	2	4	4	152	121	65	56	112	8	1	45	63	5	8	117	2	1	1	123
14	IV	Phorusgasse 10	1873	1	2	4	4	203	164	101	63	159	5	—	61	93	3	7	155	9	—	—	167
15	V	Bräuhausgasse 50	1873	1	2	4	4	233	167	89	78	158	9	—	54	92	9	12	160	4	3	—	189
16	V	Grüngasse 14	1878	1	2	4	4	199	155	82	73	155	—	—	39	103	9	4	151	1	—	3	139
17	V	Herthergasse 28	1895	1	2	4	4	218	175	93	82	171	4	—	81	82	4	8	168	4	3	—	198
18	V	Matzleinsdorferstraße 23	1873	1	2	3	3	177	127	86	41	122	5	—	44	75	—	8	125	1	1	—	120
19	VI	Grasgasse 5	1873	1	2	6	6	262	211	75	136	208	3	—	100	92	9	10	206	2	3	—	209

20	VI	Sonnenuhrgasse 3	1873	1	2	3	3	160	117	83	34	113	4	—	51	57	—	9	114	3	—	—	122
21	VI	Stumpergasse 10.	1873	1	2	5	5	261	203	92	111	198	5	—	82	97	5	19	189	8	6	—	204
22	VI	Windmühlgasse 45	1873	1	2	5	5	208	150	68	82	140	10	—	55	83	10	2	143	3	4	—	132
23	VII	Burggasse 16	1873	1	2	3	3	93	73	53	20	67	6	—	28	36	6	3	67	5	1	—	64
24	VII	Kandlgasse 30	1882	1	2	2	2	89	69	35	34	67	1	1	55	12	—	2	68	1	—	—	51
25	VII	Lerchenfelderstraße 61 . . .	1873	1	2	3	3	141	106	56	50	97	9	—	36	67	—	3	104	—	2	—	97
26	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	165	129	45	84	128	1	—	83	35	4	7	123	1	5	—	107
27	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	3	3	161	114	83	31	114	—	—	37	64	5	8	107	2	5	—	127
28	VII	Zollergasse 41.	1873	1	2	5	5	233	170	76	94	165	4	1	110	56	—	4	167	—	3	—	181
29	VIII	Albertgasse 20	1873	1	2	3	3	175	129	49	80	119	10	—	49	66	9	5	120	4	5	—	149
30	VIII	Lerchengasse 19	1875	1	2	3	3	150	119	43	76	102	16	1	41	71	3	4	111	4	1	3	101
31	VIII	Piaristengasse 43.	1873	1	2	4	4	232	160	82	78	152	8	—	57	98	3	2	155	5	—	—	188
32	IX	Canisiusgasse 2	1873	1	2	4	4	207	154	87	67	147	7	—	48	97	4	5	150	1	2	1	154
33	IX	d'Orsaygasse 8	1873	1	2	6	6	345	271	197	74	242	29	—	47	187	22	15	248	12	11	—	255
34	X	Alxingergasse 82	1892	1	2	3	3	133	98	55	43	98	—	—	9	80	1	8	96	2	—	—	85
35	X	Keplergasse 11	1873	1	2	5	5	300	237	150	87	227	10	—	66	142	10	19	236	1	—	—	255
36	X	Puchsbaumgasse 55	1890	1	2	4	4	254	197	102	95	186	11	—	15	158	9	15	191	5	1	—	154
37	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	3	4	195	157	77	80	151	6	—	86	57	6	8	150	3	4	—	158
38	XII	Hetzendorferstraße 9	1892	1	2	4	4	145	116	71	45	106	10	—	58	41	10	7	115	1	—	—	108
39	XII	Migazziplatz 8	1896	1	2	5	4	217	164	64	100	157	7	—	60	92	4	8	162	2	—	—	176
40	XII	Rosasgasse 8	1892	1	2	5	5	295	212	139	73	206	6	—	90	104	6	12	210	1	1	—	233
41	XII	Schönbrunnerstraße 189 . .	1870	1	2	4	4	209	155	83	72	147	8	—	48	88	8	11	150	5	—	—	179
42	XII	Viertalergasse 11.	1879	1	2	5	5	253	183	118	65	174	9	—	48	116	1	18	178	5	—	—	213
43	XIII	Diesterweggasse 10	1892	1	2	4	4	201	163	85	78	163	—	—	101	56	2	4	159	1	3	—	134
44	XIII	Hietzinger Hauptstraße 166 .	1894	1	2	2	3	77	64	30	34	64	—	—	42	20	—	2	62	2	—	—	45
45	XIII	Siebeneichengasse 17 . . .	1897	1	2	4	4	212	159	81	78	150	9	—	58	81	7	13	153	4	2	—	172
46	XIV	Goldschlagstraße 108 . . .	1900	1	2	3	3	171	120	86	34	111	9	—	48	63	7	2	117	3	—	—	125
47	XIV	Kauergasse 4	1883	1	2	5	5	288	184	114	70	173	11	—	66	100	10	8	178	6	—	—	149
48	XIV	Rauchfangkehrergasse 15 . .	1870	1	2	4	4	235	158	91	67	148	10	—	50	92	10	6	155	2	1	—	202
49	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	3	3	142	106	70	36	101	5	—	17	82	4	3	103	3	—	—	128
50	XIV	Stättermayergasse 29 . . .	1886	1	2	4	4	211	150	84	66	146	4	—	48	91	2	9	146	3	1	—	190
51	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	4	203	142	70	72	142	—	—	60	70	9	3	137	2	3	—	107
52	XV	Talgasse 2	1870	1	2	4	4	242	178	97	81	168	10	—	65	99	8	6	174	3	1	—	151
53	XV	Viktoriagasse 2	1871	1	2	2	2	101	70	37	33	67	3	—	26	32	3	9	70	—	—	—	83
54	XVI	Abelegasse 29	1872	1	2	5	5	348	273	183	90	244	29	—	65	175	19	14	264	5	4	—	235
55	XVI	Mildeplatz 3	1884	1	2	4	4	281	212	99	113	208	4	—	104	87	4	17	204	7	1	—	183
56	XVI	Ottakringerstraße 150 . . .	1873	1	2	5	5	236	182	101	81	173	9	—	62	102	9	9	182	—	—	—	150
57	XVI	Payergasse 18.	1872	1	2	4	4	225	172	100	72	161	11	—	50	110	11	1	170	1	1	—	189
58	XVI	Schinaglgasse 5	1872	1	2	4	4	229	172	95	77	161	10	1	51	101	3	17	164	1	2	5	223
59	XVII	Hernalser Hauptstraße 100 .	1876	1	2	6	6	349	266	140	126	261	5	—	105	154	4	3	263	2	1	—	282
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	4	247	180	98	82	171	9	—	79	98	—	3	179	1	—	—	195

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres [1]														Das Lehrziel haben erreicht Schüler
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallelklassen)	Lehrkräfte			nach der Klasse		nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse					
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschechoslavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	
61	XVII	Kastnergasse 29	1882	1	2	4	4	239	134	76	58	134	—	—	42	83	8	1	132	—	2	—	196
62	XVII	Parhamerplatz 19	1873	1	2	5	5	281	204	95	109	188	16	—	75	112	6	11	194	4	6	—	169
63	XVII	Knollgasse 6	1892	1	1	1	1	38	30	30	—	30	—	—	18	12	—	—	30	—	—	—	34
64	XVIII	Alseggerstraße 12	1898	1	2	2	2	100	82	40	42	80	2	—	53	26	3	—	81	1	—	—	87
65	XVIII	Klettenhofergasse 3	1887	1	2	3	3	156	120	82	38	112	8	—	39	74	6	1	118	2	—	—	115
66	XVIII	Schopenhauerstraße 66	1877	1	2	3	3	156	114	83	31	114	—	—	49	59	1	5	109	2	3	—	125
67	XVIII	Schulgasse 19	1872	1	2	3	3	169	123	80	43	116	7	—	54	66	1	2	119	3	1	—	132
68	XIX	Vormeyergasse 8	1873	1	2	2	2	88	72	38	34	69	3	—	34	35	3	—	71	1	—	—	65
69	XIX	Hammerschmidtgasse 26	1891	1	1	2	2	36	25	—	25	23	2	—	9	13	2	1	25	—	—	—	22
70	XX	Pöchlarnstraße 12/14	1898	1	2	2	2	84	66	40	26	64	2	—	10	55	—	1	66	—	—	—	59
71	XX	Wintergasse 14	1873	1	2	4	4	236	156	84	72	133	22	1	51	81	2	22	146	2	8	—	201
		zusammen	—	71	139	263	264	13.744	10 225	5644	4581	9735	476	14	3736	5619	377	493	9832	197	182	14	10.437
		b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesieder-Lehrlinge.																					
72	I	Johannesgasse 4a	1899	1	2	4	4	204	171	79	92	163	5	3	156	7	5	3	163	4	4	—	153
73	I	Kurrentgasse 5	1899	1	1	1	2	78	49	49	—	45	4	—	45	2	1	1	47	2	—	—	34
74	II	Pazmanitengasse 26	1892	1	1	1	1	56	42	42	—	41	1	—	42	—	—	—	39	—	3	—	41
75	III	Hainburgerstraße 40	1892	1	1	1	1	40	30	30	—	27	3	—	25	2	3	—	30	—	—	—	26
76	IV	Alleegasse 11	1892	1	2	3	3	150	124	77	47	124	—	—	118	5	—	1	124	—	—	—	115
77	V	Stolberggasse 53	1892	1	1	1	1	35	30	30	—	29	1	—	27	2	1	—	30	—	—	—	31
78	VI	Cornelisgasse 6	1892	1	2	4	4	166	130	69	61	120	9	1	122	6	1	1	126	4	—	—	108
79	VIII	Landongasse 5	1892	1	1	3	3	137	112	112	—	111	—	1	111	1	—	—	110	2	—	—	99
80	IX	Alserbachstraße 23	1892	1	1	2	2	83	66	66	—	66	—	—	66	—	—	—	66	—	—	—	57
81	XIV	Heinickegasse 5	1892	1	1	1	1	59	38	38	—	36	2	—	34	1	2	1	37	1	—	—	30
82	XX	Treustraße 9	1901	1	1	1	1	37	26	26	—	24	2	—	26	—	—	—	26	—	—	—	30
		zusammen	—	11	14	22	23	1.045	818	618	200	786	27	5	772	26	13	7	798	13	7	—	724
		Hauptsumme	—	82	153	285	287	14.789	11.043	6262	4781	10.521	503	19	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421.

5. Zeichen- und Malschulen.[1])

1. Gewerbliche Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Wöchentl. Unterrichtsstunden	Dauer des Unterrichts: Jahre	Dauer des Unterrichts: Monate	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler: m.	Eingeschriebene Schüler: w.	Eingeschriebene Schüler: zus.
1	K. k. gewerbliche Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bez., Schellingg. 13[2]) (1878)	39	—	5	4	22	—	22
2	Kunstgewerbliche Malschule für Damen der Berta Rust, I., Graben 29 (1895)	20	1	—	1	—	15	15
3	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtengasse 18[3]) (1886) . .	25	—	10	1	19	15	34
4	Zeichen- und Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Karl Schild, VII., Kaiserstraße 31[3]) (1865) . .	46	1	—	1	31	—	31
	zusammen . . .	—	—	—	7	72	30	102

[1]) Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. — [2]) Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Fähigkeit zum Eintritte in die Werkmeisterschule nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Die Dauer des Besuches ist unbeschränkt; der Unterricht findet vor- und nachmittags statt. — [3]) Es besteht ein Tages-, Abend- und Sonntagskurs.

2. Allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler: m.	Eingeschriebene Schüler: w.	Eingeschriebene Schüler: zus.
	a) Allgemeine Zeichenschulen				
1	K. k. allgemeine Zeichenschule[1]) für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874)	2	—	56	56
2	K. k. allgemeine Zeichenschule[1]) im III. Bezirke, Radetzkystraße 2 (1873)	2	138	—	138
3	K. k. allgemeine Zeichenschule[1]) im IX. „ Wasagasse 10 (1874)	2	79	—	79
4	Zeichenschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868)[2])	2	—	30	30
	zusammen (1—4) . .	8	217	86	303
	b) Zeichen- und Malschulen.[3])				
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	16	25	41
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889)[4])	4	102	74	176
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen", I., Tuchlauben 8 (1898)	11	—	188	188
4	F. Kruis und F. Hohenberger, I., Kohlmarkt (1902)	2	26	35	61
5	A. Egger-Lienz, III., Marokkanergasse 11 (1903)	1	—	8	8
6	Adell Henrik Tronck, III., Hauptstraße 11 (1902)	1	9	—	9
7	M. A. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	7	7
8	A. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 39 (1896)	1	10	12	22
9	R. Scheffer, VI., Corneliusgasse 5 (1891)	1	27	24	51
10	Ferd. Sodoma, VII., Zieglergasse 49 (1903)	1	—	15	15
11	Schulverein für Beamtenstöchter, VIII., Langegasse 47	1	—	16	16
12	Fr. Omann, XIII., Diesterweggasse 17 (1886)	1	14	—	14
13	K. Eisenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	3	8	11
14	W. Langer, XVIII., Martinstraße 6 (1892)	1	8	6	14
	zusammen (1—14)	28	215	418	633
	Hauptsumme . . .	36	432	504	936

[1]) Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 10 K nebst einer Einschreibgebühr von 2 K — [2]) Diese Schule gliedert sich in einen Tageskurs, dann in einen Kurs für technisches Zeichnen. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18, bzw. 6. — [3]) Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — [4]) Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert.

J. Militär-Vorbereitungsschulen.[1]

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Schlusse des Kurses
1	A. Fries (1870)	I	12	119	103
2	A. Leurs von Treuenringen	I	4	21	12
3	F. Vrtel	I	11	55	43
4	L. Ceranič (1894)	II	5	64	44
5	F. Novak (1887)	VII	7	120	110
6	W. Wunder (1894)	IX	1	17	15
7	Landsturm-Schützenschule des Wr. Schützenvereines (1893)	II	5	117	61
	zusammen[2]	—	45	513	388

[1]) Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — [2]) Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelsschulen des M. Allina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 434.

K. Handelslehranstalten.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Diese 1898 eröffnete Anstalt hat den Zweck, kaufmännisch geschulte, tüchtige Kräfte für den österreichischen Außenhandel, allenfalls auch für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes[1]) heranzuziehen. Die Akademie bildet eine Abteilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie aus den für diesen Zweck gewidmeten Mitteln erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und einen einjährigen Vorbereitungskurs, ferner Spezialkurse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt nebst einem auf die Beherrschung der wichtigsten Handelssprachen abzielenden Sprachunterrichte, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handelsgeographie, Warenkunde, dann die für das kaufmännische Leben wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechtes; dazu kommen Arbeiten in einem Musterkontor. Der Lehrkörper besteht aus dem Vizedirektor des Handelsmuseums als pädagogischen Leiter der Akademie, aus ordentlichen Professoren, die der Anstalt ausschließlich angehören und ohne Bewilligung an keiner anderen Anstalt unterrichten dürfen, und aus außerordentlichen Professoren und Dozenten, sowie Assistenten und Hilfslehrern. In die Allgemeine Abteilung werden Abiturienten von Mittelschulen, höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmsprüfung aufgenommen. Als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie werden zunächst Hörer der Allgemeinen Abteilung, dann Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientenkurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten aufgenommen; ferner auch jene, die eine Mittelschule mit gutem Erfolge (Maturitätsprüfung) absolviert haben und in den kommerziellen Lehrfächern, sowie in der französischen Sprache solche Kenntnisse besitzen, wie sie dem Lehrziele einer zweiklassigen Handelsschule entsprechen. Von den außerordentlichen Hörern wird in der Regel bloß eine angemessene Vorbildung, sowie das Alter von mindestens 18 Jahren gefordert. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 K für jedes Halbjahr, außerordentliche für die einzelnen Kollegien per Wochenstunde und Halbjahr 10 K. Außerdem ist von allen Hörern eine einmalige Einschreibgebühr von 20 K und von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 K zu entrichten. Außer Kolloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die allein Zeugnisse („Abgangsdiplome") auf Grund der Leistungen in beiden Jahrgängen ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonal: Ordentliche Professoren[2])	Lehrpersonal: Außerordentl. Professoren	Lehrpersonal: Dozenten	Lehrpersonal: zusammen	Eingeschriebene Hörer der Akademie: Vorbereitungs-Kurs	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Teilnehmer d. Spezialkurse: Für Juristen	Für Spezialkurse: Für Spezialkurse angestellte
1899/1900	4	12	1	17	18	—	30	21	69	4	—	—
1900/1901	4	12	1	17	20	—	30	25	75	6	—	—
1901/1902	4	12	1	17	17	—	25	18	60	10	—	—
1902/1903	4	12	1	17	—	45	36	20	101	10	85	78
1903/1904	4	12	1	17	—	56	51	27	[3])134	20	47	75

[1]) Vgl. auch die k. u. k. Konsular-Akademie auf Seite 391. — [2]) Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — [3]) Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 70, Tschecho-Slaven 51, Italiener 7, Rumänen 1, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 77, Evangelische 7, Mosaische 48, Sonstige 2.

Im Wintersemester werden von Lehrkräften der Anstalt abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten. Die Einschreibgebühr beträgt für jeden Kurs 2 K; Kollegiengeld wird nicht eingehoben.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungsklassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungsklasse und 3 Akademieklassen, einem Abiturientenkurse und Abendkurse. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungsjahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgerschulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademiekurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler								Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademieklassen	
		zusammen	in der Vorbereitungsklasse	in der 1. Klasse der Akademie	in der 2. Klasse der Akademie	in der 3. Klasse der Akademie	in der 1.—3. Klasse der Akademie	im Abiturientenkurse	im Abendkurse[1])	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
1899/1900	41	911	67	237	218	177	632	117	95	676	564
1900/1901	41	898	64	247	206	208	661	112	61	701	569
1901/1902	41	905	68	239	222	185	646	114	77	681	534
1902/1903	40	913	120	188	200	210	598	132	63	689	545
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	[2]) 694	525

[1]) Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — [2]) Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 655, Tschecho-Slaven 5, Magyaren 10, Sonstige 24; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 377, Evangelische 33, Mosaische 278, Sonstige 6.

3. Die Handels-Fachschulen der drei kaufmännischen Gremien [1]) in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler															Pflichtschüler	
		zusammen	a) Pflichtschüler					b) Freiwillige Schüler im									Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
			in allen drei Klassen	in der 1. Klasse	in der 2. Klasse	in der 3. Klasse	in der 4. Klasse	französischen Kurse	englischen Kurse	italienischen Kurse	Fortbildungs-[2]) Kurse	Stenographie-Kurse	Kommis-Kurse	Abend-Kurse	Drogen-Kurse	Mädchen-Kurse		
1899/1900	73	3738	3404	309	1282	1161	652	60	69	—	—	113	64	28	—	—	2966	2296
1900/1901	74	3857	3477	286	1405	1128	658	71	60	—	—	105	62	26	31	25	3040	2395
1901/1902	91	4013	3699	340	1398	1283	678	34	63	—	—	118	51	12	20	16	3300	2546
1902/1903	133	4245	3944	384	1490	1339	731	42	57	13	27	98	64	—	—	—	3497	2701
1903/1904	137	4361	4097	330	1579	1423	765	39	51	5	18	118	33	—	—	—	[6])3592	2701
u. zw. 1903/1904 a[3])	121	3881	3652	198	1429	1313	712	39	51	5	18	83	33	—	—	—	3222	2425
u. zw. 1903/1904 b[4])	8	235	235	31	82	81	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	145
u. zw. 1903/1904 c[5])	8	245	210	101	68	29	12	—	—	—	—	35	—	—	—	—	173	131

[1]) Die Gremial-Handels-Fachschule des Wiener Handelsstandes wurde 1848 gegründet und 1877 neu organisiert; die Gremial-Fachschule für Handelsbeflissene des XII.—XV. Bezirkes, früher der „Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing" besteht seit 1856, die kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals seit 1865. Sie sind sämtlich Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, L.-G.-Bl. Nr. 35, es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzuhalten und bei den Kontrollmaßregeln zur Regelung des Besuches mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gewerbeschul-Kommission. Der Unterricht in allen drei Schulen dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 6 Stunden; nur im Ausbildungskurse der Schule des Handelsgremiums Hernals beträgt er wöchentlich bloß 3 und für solche Schüler, welche auch Stenographie lernen, 4½ Stunden. — [2]) Seit dem Schuljahre 1903/1904 „Höherer kommerzieller Fachkurs". — [3]) a = Schule der „Wiener Kaufmannschaft". 1903/1904 bestanden eine Vorbereitungsklasse in 5 Abteilungen, 3 Klassen mit 31, bzw. 27 und 17 Abteilungen, zusammen 80 Abteilungen und 16 Warenkunde-Spezialkurse für Pflicht- und 6 Separatkurse für freiwillige Schüler. Schullokalitäten waren 3 k. k. Staatsgymnasien im I. und II. Bezirke, 7 städtische Bürgerschulen im III., IV. und VI.—IX. Bezirke und die evangelische Schule im IV. Bezirke. — [4]) b = Gremialschule für Handelsbeflissene des XII. — XV. Bezirkes mit einer Vorbereitungsklasse und 3 Klassen, davon 2 in 2 Abteilungen, also zusammen 6 Abteilungen. Standort ist die städtische Volksschule XV., Talgasse 2. — [5]) c = Kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals mit 3 Jahrgängen in je 2 Abteilungen und einem Ausbildungskurs (in der Tabelle als 4. Klasse) und Stenographiekurse. Standort ist die städtische Volksschule XVII., Kalvarienbergasse 33. — [6]) Hievon waren nach der Heimat: 3402 Inländer, 176 Ungarn und 14 sonstige Ausländer, nach der Muttersprache: 2880 Deutsche, 367 Tschecho-Slaven, 175 Magyaren, 170 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 2593 Katholische, 122 Evangelische, 869 Mosaische, 8 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Art der Anstalt	Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler[1][2]			Hievon waren in Kursen mit zwei Jahrgängen		einem Jahrgange 10monatlich		einer kürzeren Dauer		einzeln unterrichtet		Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (der Kursdauer)[1]			Hievon hatten das Lehrziel erreicht[3]		
					m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Privat-Handels-schulen[4]	1899/1900	—	—	214	3460	1913	5373	1626	1624	181	193	1639	96	14	—	3039	1743	4782	1905	1642	3547
	1900/1901	—	—	217	3498	2009	5507	1656	1722	170	190	1656	97	16	—	3124	1874	4998	1938	1809	3747
	1901/1902	—	—	232	3365	2180	5545	1689	1902	147	176	1518	97	11	5	3049	2063	5112	1941	1998	3939
	1902/1903	—	—	260	3240	2373	5613	1724	2088	145	199	1371	86	—	—	3023	2206	5229	2216	2110	4326
	1903/1904	—	—	259	3270	2639	5909	1739	2168	169	170	1362	301	—	—	[8]2984	[8]2456	[8]5440	2236	2274	4510
	u. zwar 1903/1904:																				
	M. Allina	I	1848	38	545	392	937	283	332	60	60	202	—	—	—	496	376	872	461	366	827
	F. Glasser (vorm. Pazelt)	I	1840	45	681	355	1036	468	315	59	40	154	—	—	—	634	345	979	567	338	905
	K. Porges	I	1865	5	29	35	64	17	23	12	12	—	—	—	—	26	34	60	26	34	60
	A. Weiß Nachfolger	I	1878	59	628	909	1537	497	838	—	—	131	71	—	—	542	808	1350	526	795	1321
	Wr. kaufmänn. Verein[5]	I	1894	14	214	51	265	214	—	—	51	—	—	—	—	192	50	242	170	50	220
	N. Kapamadžija	VI	1883	28	257	180	437	155	180	38	—	64	—	—	—	233	158	391	195	146	341
	Wr. Frauen-Erw.-Ver.	VI	1868	10	—	111	111	—	111	—	—	—	—	—	—	—	108	108	—	108	108
	Schulver. f. Beamtentöcht.	VIII	1893	12	—	181	181	—	181	—	—	—	—	—	—	—	175	175	—	172	172
	zusammen	—	—	211	2354	2214	4568	1634	1980	169	163	551	71	—	—	2123	2054	4177	1945	2009	3954
Priv.-Hand.-Lehrkurse[4]	K. Strell	I	1868	9	65	63	128	43	63	—	—	22	—	—	—	56	52	108	55	52	107
	Wr. kaufmänn. Verein[6]	I	1870	13	540	122	662	—	—	—	—	540	122	—	—	540	122	662	[9]?	[9]?	[9]?
	K. Kernthaler	IV	1901	11	—	46	46	—	46	—	—	—	—	—	—	—	46	46	—	45	45
	Verein zur Errichtung kommerziell. Lehranst.	V	1902	11	62	79	141	62	79	—	—	—	—	—	—	59	77	136	52	76	128
	N.-ö. Gewerbe-Verein[7]	IX	1871	3	249	108	357	—	—	—	—	249	108	—	—	206	98	304	[10]184	[10]85	[10]269
	K. u. k. Offizierstöchter Erziehungsinstitut	XVII	—	1	—	7	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7	7	—	7	7
	zusammen	—	—	48	916	425	1341	105	188	—	7	811	230	—	—	861	402	1263	291	265	556

[1]) In den dritten Klassen der sechs allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 427), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1903/1904 493 Schülerinnen eingeschrieben, von denen 455 bis zum Schlusse des Schuljahres verblieben. — [2]) Ohne jene Schüler und Schülerinnen der Privathandelsschulen, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß jener, welche in etwaigen Vorbereitungsklassen waren. — [3]) Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins (vgl. die 9. Anmerkung) und der kaufmännischen Unterrichtskurse des n.-ö. Gewerbe-Vereins. — [4]) Nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundelegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes erteilt wird, nicht das Recht, sich Handelsschulen zu nennen. Von dem Handelskurse des Mädchen-Unterstützungs-Vereins im II. Bezirke ist kein Fragebogen eingelangt. — [5]) Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklasse und der Schülerinnen des seit 18. September 1903 eröffneten einjährigen Fachkurses für Mädchen und Frauen. — [6]) Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1903/1904 in 31 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Schreiben (1 Kurs), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparkassewesen (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (11 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) für deutsche Sprache und Rechnen. — [7]) Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — [8]) Von den Schülern und Schülerinnen, welche zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten sich befanden, waren: Deutsche 2269 m. und 1928 w., Tschecho-Slaven 113 m. und 51 w., Magyaren 43 m. und 24 w., sonstiger Muttersprache 120 m. und 39 w., während von 439 männlichen und 414 weiblichen Schülern die Muttersprache nicht angegeben war; ferner Römisch-katholische 1851 m und 1595 w., Evangelische 118 m. und 63 w., Mosaische 538 m. und 373 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 38 m. und 11 w., während von 439 männlichen und 414 weiblichen Schülern das Glaubensbekenntnis nicht angegeben war. — [9]) Die Zahl der Schüler und Schülerinnen der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt, da bloß jene klassifiziert werden, welche auf ein Zeugnis Anspruch machen. — [10]) Es ist nur die Zahl der Besucher bekannt, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate gegründeter und erhaltener Volksschulen (Seite 439) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 440 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 486) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Faßlichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürgerschule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landesschulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgerschulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in einer Knaben-Bürgerschule im XIV. Bezirke (Sechshauserstraße 71) auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landesschulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürgerschule besteht aus drei Klassen, die sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Die Bürgerschule kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürgerschule. Eine größere Zahl derartig verbundener Schulen besteht auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Einteilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgerschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirksteilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzeln- und in Doppel-Volksschulen einteilen. Als Einzeln-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Klassen eingeteilt. Für die Bürgerschulen ist, die Zahl der Klassen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürgerschule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirksteile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen

angewiesen sind, bei den sechsklassigen entweder die große Entfernung von einer Bürgerschule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insoferne diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 411 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht" werden die Leiter der Schulen, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Unter- und Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer und Unterlehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. In Wien sind sämtliche Bürger- und Volksschullehrer definitiv, die Unterlehrer definitiv oder provisorisch angestellt. Die definitiv angestellten Unterlehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens sechs Klassenabteilungen eine provisorische Lokal-Aushilfslehrkraft (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen) normiert. Außerdem können auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde provisorische Bezirks-Aushilfslehrkräfte (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen,

sowie Industrielehrerinnen) behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert und den einzelnen Inspektionsbezirken zugewiesen werden. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat zunächst der Schulleiter im Vereine mit den übrigen Lehrkräften der Anstalt, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion erfolgt, bzw. die Lokal-Aushilfslehrkraft einer der benachbarten Schulen den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden und dauert die Substitution voraussichtlich länger als vier Wochen, so hat der Bezirksschulrat, in dringenden Fällen die Bezirkssektion sich beim k. k. n.-ö. Landesschulrate die Ermächtigung zu erwirken, einen Substituten zu bestellen. Steht ein geeigneter Substitut nicht zur Verfügung, so ist für die zu versehende Stelle von der Bezirkssektion eine Lehrkraft von anderen, in demselben Inspektionsbezirke befindlichen Schulen oder, falls dies nicht tunlich ist, vom Bezirksschulrate eine solche von der Schule eines anderen Inspektionsbezirkes in aushilfsweise Verwendung zu nehmen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 30. November 1895, L.-G.-Bl. Nr. 54.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 27. Dezember 1891, L.-G.-B. Nr. 67, und vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 74, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 14. Dezember 1888, L.-G.-B. Nr. 58, abgeändert durch das Gesetz vom 21. Mai 1895, L.-G.-B. Nr. 29, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in acht Kategorien eingeteilt: I. Bürgerschul-Direktoren und -Direktorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen, III. Bürgerschullehrer, IV. Bürgerschullehrerinnen, V. Lehrer an allgemeinen Volksschulen, VI. Lehrerinnen daselbst, VII. Unterlehrer, VIII. Unterlehrerinnen. Für jede dieser Kategorien bestehen zwei Gehaltsklassen. In die erste (obere) Gehaltsklasse einer jeden Kategorie wird höchstens ein Drittel der in derselben befindlichen Lehrpersonen unter bestimmten Voraussetzungen eingereiht; diese Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der zweiten (unteren) Gehaltsklasse erhielten. Der Jahresgehalt für die untere Gehaltsklasse ist bei der Kategorie I mit 2800 K, II mit 2400 K, III und IV mit 2000 K, V und VI mit 1600 K, VII und VIII mit 1200 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson in den Kategorien I bis einschließlich VI erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit[1]) von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude[2]) oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1000 K und für die II. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien III bis VIII gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie III und V von 600 K, IV und VI von 400 K, VII von 240 K und VIII von 180 K jährlich; nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Eigenschaft an öffentlichen Volksschulen steigt das Quartiergeld bei den Lehrpersonen der Kategorien III und V um 200, IV und VI um 100 K.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenausmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, nach der Entscheidung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Mai 1894, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (60 K jährlich für die wöchentliche Stunde).

Die provisorisch angestellten Unterlehrer und Unterlehrerinnen, welche nur das Reifezeugnis besitzen, erhalten jährlich 800 K und nach Erwerbung des Lehrbefähigungszeugnisses jährlich 1200 K Remuneration.

Die Lokal- und Bezirks-Aushilfs-Unterlehrer- oder Unterlehrerinnen beziehen die für provisorische Unterlehrer und Unterlehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration; die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten die für zwölf wöchentliche Unterrichtsstunden bestimmte jährliche Remuneration. Die eigentlichen Substituten beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Remuneration, die für eine Lehrerstelle mit 60 Prozent und für eine Unterlehrerstelle mit 70 Prozent des diesfalls systemisierten Gehalts ohne Zulage bemessen ist. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen zu sein — Industrielehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechender Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 75, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der fran-

---

[1]) Anrechenbar ist jene Dienstzeit, welche nach bestandener Lehrerbefähigungsprüfung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen Österreichs zurückgelegt worden ist. § 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1882, L.-G.-B. Nr. 48. —
[2]) Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. Oktober 1899, L.-G.-B. Nr. 70: Die Beistellung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermessen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. Dezember 1891, L.-G.-B. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeld entschädigung.

zösischen Sprache, dem Violinspiele und der Stenographie laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr 74, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, die nach je weiteren fünf Jahren um 200 K steigt, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilen.

Für die Besorgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hiefür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. Dezember 1888 und 21. Mai 1895 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Diensteinkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand 2c. bestehen, mit der besonderen Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 60 K, an Bürgerschulen 80 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insoferne der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 60 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpensionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpensionsfonds.

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrerpensionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesausschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungskreis der fortbestehenden Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungsgenüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über den Wiener Lehrerpensionsfonds siehe Seite 484.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-B. Nr. 34, daß die Errichtung und Erhaltung der Gebäude für notwendige Volksschulen, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten in denselben, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse eine gemeinsame Angelegenheit der Gemeinden jedes Schulsprengels ist. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Schulbezirk. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen; es werden demnach beide Arten von Ausgaben durch die Gemeinde bestritten, und zwar erstere aus Gemeindemitteln, letztere aus dem Bezirksschulfonds, für welchen eine besondere Umlage eingehoben wird — die Schulbezirksumlage, die „Schulheller". Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben. Die Schulbezirksumlage ist eine Steuer auf den Mietzins und besteht seit dem Jahre 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2¼, 1878 2½, 1879 und 1880 2¾, 1881 3%, 1882—1891 3¼ 1892—1903 4½% des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1899—1903 siehe auf Seite 159.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 464 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Ausschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche Volksschulen.

Lehrpersonen und Schüler der staatlichen Volksschulen im Schuljahre 1903/1904.

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Standort der Schule im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrpersonen m.	Zahl der Lehrpersonen w.	Gesamtzahl d. Schüler zu Beginn des Schuljahres	Von der Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren: in allgemeinen Volksschulklassen	in Bürgerschulklassen	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slav.	Magyarische	sonstiger Muttersprache	nach dem Glaubensbekenntnisse: Römisch-katholische	Evangelische	Mosaische	sonstigen Glaubensbekenntnisses	im Alter von Jahren: unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	in der: 1. allgemeinen Volksschulklasse	2.	3.	4.	5.
Knaben																													
K. k. Lehrer-Bildungsanstalt . .	III	7	—	219	219	—	211	2	1	5	181	20	17	1	8	38	54	42	44	30	3	—	—	—	40	48	46	47	38
Mädchen																													
K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	I	1	13	218	108	110	216	—	—	2	177	14	26	1	4	19	20	20	21	22	39	34	20	19	18	24	20	23	23
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	VIII	2	4	149	149	—	147	2	—	—	134	9	6	—	4	30	26	35	24	27	3	—	—	—	30	30	30	30	29
zusammen Mädchen .	—	3	17	367	257	110	363	2	—	2	311	23	32	1	8	49	46	55	45	49	42	34	20	19	48	54	50	53	52
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	—	10	17	586	476	110	574	4	1	7	492	43	49	2	16	87	100	97	89	79	45	34	20	19	88	102	96	100	90

(Fortsetzung).

Anstalten, zu welchen die Volksschulen gehören	Von der Gesamtzahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres waren: in der 1. Bürgerschulklasse	2. Bürgerschulklasse	3. Bürgerschulklasse	wohnhaft im: I. Gemeindebezirke	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	Umkreise von Wien	Gesamtzahl der Schüler zu Ende des Schuljahres
Knaben																									
K. k. Lehrer-Bildungsanstalt . .	—	—	—	—	10	209	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207
Mädchen																									
K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	37	33	40	86	7	76	22	8	10	3	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	[1]) 206
Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	—	—	—	4	—	—	—	—	—	17	115	9	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	139
zusammen Mädchen .	37	33	40	90	7	76	22	8	10	20	117	9	1	—	—	2	—	1	3	—	—	1	—	—	[1]) 345
Hauptsumme (Knaben u. Mädchen)	37	33	40	90	17	285	22	8	10	20	117	9	1	—	—	2	—	1	3	—	—	1	—	—	[1]) 552

[1]) Darunter 108 Mädchen in Bürgerschulklassen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, mit Angabe der Schulgattung, der Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigentumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. Oktober 1903.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger-Schule	Bürger-Schule	allg. Volks-Schule	Knaben-Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	ist untergebracht in einem sonstigen Gebäude	hat Klassen und Parallelklass. Knaben	Klassen und Parallelklass. Mädchen	Klassen und Parallelklass. gemischte	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] Knaben	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] weibliche
	I. Bezirk (Innere Stadt)																
1	Bartensteingasse 7	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	270	229	11	4
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	349	10	5
3	Freiung 6	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	237	—	7	—
4	Habsburgergasse 14	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	128	4	3
5	Hegelgasse 12	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	356	10	5
6	Johannesgasse 4a	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	438	—	12	—
7	„ 4a	—	—	1	—	—	1	—			—	6	—	—	283	8	6
8	Renngasse 20	—	1	—	1	—	—	—	[3]	—	6	—	—	253	—	10	—
9	Schellinggasse 11	1	—	—	1	—	—	—	[4]	—	8	—	—	304	—	10	—
10	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	191	—	8	—
11	Werdertorgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	336	—	11	2
12	„ 6	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	400	13	12
13	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	1	—	[5]	—	—	5	—	—	237	7	6
	zusammen	2	4	7	6	1	6	—	6	2	49	47	—	2.029	1.982	121	43
	II. Bez. (Leopoldst.)																
1	Aspernallee	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4	76	74	4	—
2	Augartenstraße, Obere, 68	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	497	—	11	1
3	Augartenstraße, Untere, 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	589	—	12	—
4	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	542	—	11	—
5	Czerninplatz 3	—	1	—	—	—	1	—			—	8	—	—	405	9	4
6	„ 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	471	—	11	1
7	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	486	11	10
8	Darwingasse 14	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	346	10	6
9	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	510	—	11	—
10	„ 7	1	—	—	—	—	1	—			—	14	—	—	643	16	13
11	Leopoldgasse 3	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	341	10	7
12	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	720	14	12
13	Novaragasse 30	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	13	—	—	632	16	13
14	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	—	[7]	—	10	—	—	442	—	12	—
15	„ 22	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	—	545	16	15
16	„ 26	—	1	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	255	—	8	—
17	„ 26	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	594	—	12	1
18	„ 26	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	570	12	10
19	Pfarrgasse, Große, 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	319	7	4
20	„ Kleine, 33	—	—	1	—	—	1	—	[8]	—	—	8	—	—	408	10	8
21	Schüttaustraße 78	1	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	391	—	11	—
22	„ 78	1	—	—	—	—	1	—			—	9	—	—	323	10	6
23	Schwarzingergasse 4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	415	—	14	—
24	Sperlgasse, Kleine, 2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	570	14	11
25	„ 2	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	563	—	12	—
26	Sterneckplatz 1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	585	—	16	4
27	Vorgartenstr. 191	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	590	—	13	—
28	„ 191	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	576	13	12
29	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	354	—	10	—

[1]) Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konskriptions-Nummern gezählt. — [2]) Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet. — [3]) Mit der Schule Börsegasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Hegelgasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Stubenbastei in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Obere Augartenstraße in einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude [1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht [2]: Knaben	Mädchen	zus.	weibliche
30	Wittelsbachstraße 6 .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	422	—	12	—
31	„ 6 .	1	—	—	—	—	1	—	[3]	—	—	13	—	—	551	16	12
32	Wolfg. Schmälzlg. 13	1	—	—	—	—	1	—			—	14	—	—	568	16	13
	zusammen . .	8	6	18	15	—	16	1	17	1	151	174	4	7.296	8.077	380	163
	III. Bez. (Landstr.)																
1	Erdbergerstraße 76 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	729	—	13	1
2	„ 76 .	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	697	13	10
3	Eslarngasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	623	—	13	—
4	„ 3 .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	638	16	13
5	Hainburgerstraße 40	—	1	—	—	1	—	—			7	8	—	354	441	18	5
6	„ 40	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	418	—	9	—
7	„ 40	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	532	10	9
8	Hörnesgasse 12 . .	—	1	—	1	—	—	—			6	—	—	259	—	8	—
9	„ 12 . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	410	9	6
10	„ 12 . .	—	—	1	—	1	—	—			6	5	—	299	282	13	6
11	Kleistgasse 12 . .	—	1	—	—	1	—	—			6	6	—	294	299	14	4
12	„ 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	1.004	—	17	—
13	„ 12 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	14	—	—	895	15	13
14	Kolonitzgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	740	—	16	1
15	Löwengasse 12 b . .	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	687	18	16
16	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	888	—	15	—
17	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	802	15	13
18	Pfarrhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	292	—	8	—
19	Reisnerstraße 43 .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	406	9	4
20	„ 43 .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	495	13	13
21	Salmgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	419	—	11	—
22	„ 19 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	575	16	15
23	Sechskrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	345	—	13	—
24	Strohgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	[4]	—	10	—	—	516	—	12	—
	zusammen . .	—	6	18	11	3	10	—	10	1	134	133	—	7.180	7.159	314	129
	IV. Bezirk (Wieden)																
1	Alleegasse 11 . . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	417	14	13
2	„ 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—			6	—	—	249	—	7	—
3	„ 44 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	455	—	11	1
4	Karolinenplatz 7 .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	484	12	12
5	Neumanngasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	204	—	6	—
6	Paulanergasse 3 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	232	5	5
7	Phorusgasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	776	—	17	—
8	„ 10 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	547	13	11
9	Preßgasse 24 . . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	486	—	13	—
10	„ 24 . . .	1	—	—	—	—	1	—			—	11	—	—	494	12	9
11	Rainergasse 13 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	333	8	8
12	Schaumburgergasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	390	—	12	—
13	Starhemberggasse 8	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	412	10	9
	zusammen . .	3	2	8	6	—	7	—	8	—	56	61	—	2.560	2.919	140	68
	V. Bez. (Margareten)																
1	Bachergasse 14 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	406	—	13	—
2	Bräuhausgasse 50 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	346	—	8	—
3	Castelligasse 25 . .	—	1	—	—	—	1	—	[5]	—	—	10	—	—	509	14	10
4	Diehlgasse 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	897	16	14
5	Einsiedlergasse 1 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	921	—	16	1
6	Embelgasse 46 . .	—	1	—	1	—	—	—			9	—	—	418	—	13	—
7	„ 48 . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	500	10	5
8	Fockygasse 20 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	658	—	15	1
9	Grüngasse 14 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	658	—	13	1
10	„ 14 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	484	11	10

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Sterneckplatz in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Reisnerstraße in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine: allg. Volks- u. Bürger-Schule	Bürger-Schule	allg. Volks-Schule	Knaben-Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem: städtisch. Gebäude[1]	sonstigen Gebäude	hat: Klassen und Parallelklass. Knaben-Klassen	Mädchen-Klassen	gemischte Klassen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: Knaben	Mädchen	zus.	weibliche
11	Herthergasse 28	—	1	—	1	—	—	—	[3]	—	12	—	—	583	—	16	—
12	Hundsturmplatz 14	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	691	—	17	3
13	Malfattigasse 1	—	—	1	—	—	1	—	[3]	—	—	13	—	—	789	14	13
14	Margaretenstr. 152	—	—	1	—	—	1	—	[4]	—	—	10	—	—	531	11	9
15	Matzleinsdorferstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	604	—	14	3
16	Nikolsdorfergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	525	12	11
17	Schönbrunnerstraße 101	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	9	—	—	410	10	8
18	Steinbauergasse 27	—	1	—	—	—	1	—	[3]	—	—	12	—	—	614	13	9
19	Stolberggasse 53	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	615	—	13	—
20	Voglsanggasse 36	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	545	13	11
21	Wienstraße 97	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	582	14	14
	zusammen	—	6	15	10	—	11	—	11	—	114	121	—	5.900	6.386	276	123
	VI. Bez. (Mariahilf)																
1	Cornelisgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	458	—	11	—
2	Grasgasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	359	—	8	—
3	Gumpendorferstr. 4	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	375	10	4
4	„ 44	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	460	13	11
5	Kopernikusgasse 15	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	9	—	—	400	11	10
6	Mittelgasse 24	—	—	1	—	—	1	—	[7]	—	—	10	—	—	489	12	11
7	Rahlgasse 2	—	1	—	1	—	—	—	[8]	—	6	—	—	257	—	10	—
8	Sonnenuhrgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	355	—	12	1
9	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	309	9	8
10	Stumpergasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	424	—	10	—
11	„ 10	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	403	11	10
12	„ 56	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	366	—	10	—
13	„ 56	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	528	12	6
14	Windmühlgasse 45	—	—	1	1	—	—	—	[9]	—	10	—	—	449	—	14	—
	zusammen	—	4	10	7	—	7	—	7	—	58	65	—	2.668	2.964	153	61
	VII. Bez. (Neubau)																
1	Burggasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	462	12	11
2	„ 16	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	527	—	12	—
3	Kandlgasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	558	—	11	1
4	„ 30	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	609	13	10
5	Lerchenfelderstr. 61	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	403	—	9	—
6	„ 61	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	385	12	8
7	Neubaugasse 42	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	318	—	11	—
8	Neustiftgasse 100	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	343	8	3
9	„ 100	—	—	1	1	—	—	—			7	—	—	387	—	8	—
10	„ 100	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	408	9	8
11	Stiftgasse 35	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	350	9	4
12	Zieglergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	382	—	9	—
13	„ 21	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	385	10	9
14	Zieglergasse 49	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	341	—	11	—
15	„ 49	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	466	10	5
16	Zollergasse 41	—	—	1	—	1	—	—	[10]	—	9	5	—	416	272	16	6
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	—	69	74	—	3.332	3.680	170	65
	VIII. Bez. (Josefstadt)																
1	Albertgasse 20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	436	—	11	1
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	446	12	12
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	—	1	—			—	6	—	—	308	7	4
4	„ 93	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	550	—	12	—
5	„ 93	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	439	11	8

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Fockygasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Bräuhausgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Cornelisgasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude[1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
6	Lange Gasse 36	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	604	12	11
7	Laudongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	305	—	7	—
8	Lerchengasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	358	—	9	1
9	„ 19	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	366	9	8
10	Piaristengasse 43	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	359	—	9	—
11	Zeltgasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	456	—	14	—
12	„ 7	—	1	—	—	—	1	—			—	11	—	—	515	15	9
	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	1	49	54	—	2.464	2.678	128	54
	IX. Bez. (Alsergrund)																
1	Alserbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	426	—	10	—
2	Canisiusgasse 2[3]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	407	—	9	1
3	D'Orsaygasse 8	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	500	—	12	—
4	Galileigasse 3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	725	16	16
5	„ 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	494	—	11	1
6	Glasergasse 8	—	1	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	485	—	16	—
7	„ 8	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	445	12	8
8	Grünetorgasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	603	16	13
9	„ 9[4]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	533	—	11	—
10	Hahngasse 35	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	10	—	—	457	12	10
11	Lazarettgasse 27	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	290	—	12	—
12	„ 27	—	—	1	—	1	—	—			6	6	—	354	360	14	7
13	Liechtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	395	—	9	—
14	Marktgasse 2	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	10	—	—	563	12	10
15	Viriotgasse 8	—	—	1	—	—	1	—	[7]	—	—	10	—	—	578	12	10
16	Währingerstraße 43	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	486	10	6
17	„ 43	—	—	1	—	1	—	—			5	6	—	295	328	14	6
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	11	—	85	87	—	4.179	4.545	208	88
	X. Bez. (Favoriten)																
1	Alxingerstraße 82	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	830	—	17	—
2	Antonsplatz 11	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	646	11	8
3	„ 12	—	1	—	1	—	—	—			11	—	—	629	—	16	—
4	Erlachgasse 91	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	739	14	6
5	Eugengasse 30 u. 32	—	1	—	1	—	—	—			12	—	—	533	—	16	—
6	Favoritenstraße 96	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	5	—	418	292	15	7
7	Herzgasse 27	—	1	—	1	—	—	—			9	—	—	429	—	12	—
8	„ 27	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	492	11	6
9	„ 27	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	549	—	11	1
10	„ 27	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	568	10	7
11	„ 87	—	—	1	—	—	1	—	[8]	—	—	14	—	—	781	15	14
12	Keplergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	565	—	14	1
13	Keplerplatz 7	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	609	11	11
14	Knöllgasse 59	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	581	—	13	—
15	„ 61	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	627	13	12
16	Laaerstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	913	17	15
17	„ 274	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5	101	134	5	1
18	Laimäckergasse 17	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	741	—	14	4
19	Leibnitzgasse 33	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	752	—	13	—
20	„ 33	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	785	14	13
21	Puchsbaumgasse 55	—	—	1	1	—	—	—	[9]	—	15	—	—	857	—	18	—
22	Quellengasse 52	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	678	—	16	—
23	„ 52	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	655	13	12
24	„ 73	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	7	—	371	316	17	9

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 440. — [3]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494. — [4]) 2 Klassen waren am 1. Oktober 1903 im Schulgebäude Grünetorgasse 7 untergebracht. — [5]) Mit der Schule D'Orsaygasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Liechtensteinstraße in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Alxingergasse in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Laaerstraße in einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger-Schule	Bürger-Schule	allg. Volks-Schule	Knaben-Schule	Knaben- und Mädchen-Schule	Mädchen-Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	ist untergebracht in einem sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben-Klassen und Parallelklass.	Mädchen-Klassen und Parallelklass.	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] weibliche
25	Schrankenbergg. 32	—	—	1	—	—	1	—	[3]	—	—	10	—	—	591	11	10
26	Sonnleithnerg. 32	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	5	—	559	336	15	6
27	Uhlandgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	883	—	16	—
28	„ 1	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	868	17	17
	zusammen	—	6	22	12	3	12	1	13	2	172	158	5	9.476	9.352	385	160
	XI. Bez. (Simmering)																
1	Braunhubergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	453	—	9	—
2	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	434	10	7
3	Brehmstraße 5	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	7		360	368	16	7
4	Enkplatz 4[4]	1	—	—	1	—	—	—	1	—	16	—	—	839	—	20	—
5	„ 4[4]	1	—	—	—	—	1	—			—	17	—	—	892	20	16
6	K.-Ebersdorferstr. 65	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	7	—	302	283	14	7
7	Meichlstraße 512	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	282	343	13	2
8	Molitorgasse 11	—	—	1	—	1	—	—	1	—	10	7	—	506	398	18	8
9	Münnichplatz 6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	321	319	13	2
	zusammen	2	—	7	2	5	2	—	7	—	59	58	—	3.063	3.037	133	49
	XII. Bez. (Meidling)																
1	Bischofgasse 10	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	7	—	386	343	16	8
2	Hetzendorferstr. 9[5]	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	309	9	7
3	„ 66	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	3	—	122	131	8	3
		—	—	[6]1	[6]1	—	—	—			6	—	—	328	—	6	1
4	„ 138	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	294	306	13	6
5	Kobingergasse 5 u. 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	723	18	15
6	Migazziplatz 8[7]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	529	—	12	—
7	„ 9	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	687	18	14
8	Nymphengasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	561	12	11
9	Rosasgasse 8	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	628	—	13	—
10	Ruckergasse 40	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	677	14	4
11	„ 42	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	902	16	14
12	Ruckergasse 44[8]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	20	—	—	1.087	—	21	2
13	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	1	—	—	—	[9]	—	17	—	—	808	—	19	—
14	Singrienergasse 19	—	1	—	—	—	—	—	[10]	—	9	—	—	413	—	12	—
15	Viertalergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	908	—	18	—
16	„ 13	—	—	1	—	—	1	—			—	14	—		794	17	16
	zusammen[11]	—	3	14	7	3	7	—	12	—	107	102	—	5.503	5.433	242	101
	XIII. Bez. (Hietzing)																
1	Auhofstraße 49	1	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	453	—	12	—
2	Diesterweggasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	518	—	12	—
3	„ 30	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	451	12	10
4	Feldmühlgasse 26	1	—	—	—	—	1	—	[12]	—	—	10	—	—	464	11	8
5	Gurkgasse 32	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	435	11	7
6	Hietzinger Hauptstraße 166[13]	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	3	—	92	129	8	2
		—	—	1	—	1	—	—			5	5	—	217	240	10	5
7	Kienmayergasse 41	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	915	17	16
8	Kuefsteingasse 38	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	766	—	13	—
9	Lainzerstraße 148	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	101	77	8	2
10	Linzerstraße 232[14]	—	—	1	—	—	—	1	1	—	7	7	1	357	347	17	8
11	„ 419	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	220	237	11	5
12	Pfeiffenbergerg. 4	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	154	152	7	2
13	Platz, Am 2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	236	214	11	5

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Laimäckergasse in einem Gebäude. — [4]) 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — [5]) Vgl. die 6. Anmerkung. — [6]) Die Knabenvolksschule wurde von der Hetzendorferstraße 9 in die Hetzendorferstraße 66 verlegt und unter die Leitung des Direktors der hier untergebrachten Bürgerschulen gestellt. — [7]) Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Schulgebäude Migazziplatz 9 untergebracht. — [8]) Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Schulgebäude Singrienergasse 19 untergebracht. — [9]) Mit der Schule Kobingergasse in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Ruckergasse 40 in einem Gebäude. — [11]) Den „laufenden Zahlen" entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 17, sondern bloß 16 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Hetzendorferstraße 66. Vgl. die 6. Anmerkung. — [12]) Mit der Schule Auhofstraße in einem Gebäude. — [13]) 2 Klassen waren am 1. Oktober im städt. Gebäude Hietzinger Hauptstraße 164, untergebracht. — [14]) 2 Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Hause Felbingergasse 47 untergebracht.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen Gebäude[1]	hat Klassen und Parallelklass. Knaben-	Mädchen-	gemischte	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] Knaben	Mädchen	zus.	weibliche
14	Reinlgasse 19	—	1	—	1	—	—	—	[3]	—	10	—	—	413	—	13	—
15	Siebeneichcng. 17	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	481	444	19	9
16	Speisingergasse 44	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	118	126	8	2
17	Trogergasse 3	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	—	251	356	13	7
	zusammen[4]	2	3	13	4	6	4	4	14	—	84	88	13	4.377	4.587	213	88
	XIV. Bez. (Rudolfsh.)																
1	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	685	—	16	1
2	„ 16	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	724	17	16
3	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	654	13	11
4	„ 113	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	800	—	17	1
5	Heinickegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	654	16	11
6	Kauergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	389	—	10	2
7	„ 5	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	399	9	7
8	Kellinggasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	526	12	10
9	Krollgasse 20	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	—	—	848	20	19
10	Lortzinggasse 2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	18	—	—	976	—	21	5
11	Märzstraße 70	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	741	—	19	—
12	„ 72	1	—	—	—	—	1	—			—	16	—	—	812	18	14
13	Meiselstraße 47	1	—	—	—	—	1	—	[5]	—	—	16	—	—	914	18	16
14	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	509	—	11	—
15	„ 4	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	526	11	11
16	Rauchfangkehrerg. 15	—	—	1	1	—	—	—	[6]	—	10	—	—	520	—	11	—
17	Sechshauserstr. 71	—	1	—	1	—	—	—	[7]	—	13	—	—	602	—	16	—
18	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	—	[8]	—	20	—	—	970	—	23	3
19	Stättermayerg. 27	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	521	12	12
20	„ 29	—	—	1	1	—	—	—			8	—	—	430	—	9	—
	zusammen	4	2	14	10	—	10	—	12	—	132	126	—	6.622	6.578	299	139
	XV. Bez. (Fünfhaus)																
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	367	—	11	—
2	„ 5	—	1	—	—	—	1	—			—	7	—	—	332	10	3
3	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	732	—	18	—
4	„ 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	436	11	10
5	Herklotzgasse 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	503	12	9
6	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	566	—	15	1
7	Viktoriagasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	414	—	11	—
8	„ 2	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	499	12	10
9	Zinkgasse 12/14[9]	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	489	13	9
	zusammen	1	2	6	4	—	5	—	7	—	47	47	—	2.079	2.259	113	42
	XVI. Bez. (Ottakring)																
1	Abelegasse 29.	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	728	—	15	—
2	„ 29.	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	639	13	12
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	449	11	10
4	Gaullacherg. 49/51	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	871	16	15
5	Grubergasse 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	870	16	14
6	„ 6	—	—	1	1	—	—	—			14	—	—	834	—	15	2
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	523	—	16	—
8	Habsburgplatz 1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	561	12	1
9	„ 2	—	1	—	1	—	—	—			12	—	—	620	—	17	—
10	Kirchstetterng. 38[10]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	629	—	12	1

[1] und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Gurkgasse in einem Gebäude. — [4]) Den „laufenden Zahlen" entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 18, sondern bloß 17 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Hietzinger Hauptstraße 166, die eine Bürgerschule für Knaben und Mädchen und eine allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen unter einem Leiter umfaßt. — [5]) Mit der Schule Lortzinggasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Heinickegasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Krollgasse in einem Gebäude. — [9]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494. — [10]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine							ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2])	
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	zus.	weibliche
		Schule							Gebäude[1])		Klassen und Parallelklass.						
11	Kreitnergasse 20. .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	1.005	18	17
12	Liebhartsgasse 19 .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	654	12	12
13	" 21 .	—	—	1	1	—	—	—			12	—	—	785	—	15	3
14	Lorenz Mandlg 40 .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	659	—	15	—
15	" 42 .	1	—	—	—	—	1	—			—	12	—	—	708	14	9
16	Mildeplatz 3 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	827	—	14	—
17	Neumayergasse 25 .	—	1	—	—	—	1	—	[3])	—	—	10	—	—	539	13	5
18	" 25 .	—	—	1	—	—	1	—	[3])	—	—	10	—	—	579	11	11
19	Ottakringerstr. 150 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	499	—	9	—
20	" 150 .	—	—	1	1	—	—	—			8	—	—	487	—	9	—
21	Panikengasse 21 . .	—	—	1	1	—	—	—	[4])	—	16	—	—	1.058	—	20	2
22	Payergasse 18 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	902	—	17	1
23	Schinaglgasse 3 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	736	13	12
24	" 5 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	768	—	15	—
25	Seitenberggasse 10 .	—	—	1	—	—	1	—	[5])	—	—	13	—	—	851	15	14
26	Speckbacherg. 28 .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	916	—	18	1
27	Stephanieplatz 1 .	—	—	1	—	—	1	—	[6])	—	—	9	—	—	510	12	11
28	" 1 .	—	—	1	—	—	1	—	[6])	—	—	8	—	—	461	9	9
29	Wurlitzergasse 59 .	1	—	—	—	—	1	—	[7])	—	—	15	—	—	932	18	13
	zusammen . .	4	4	21	14	—	15	—	16	—	174	177	—	10 235	10.465	410	175
	XVII. Bez. (Hernals)																
1	Geblergasse 29 . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	746	16	12
2	" 31 . .	1	—	—	1	—	—	—			14	—	—	683	—	17	—
3	Hernals. Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	710	—	14	—
4	" 100	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	711	16	15
5	Jörgerstraße 42 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	418	—	9	—
6	" 42 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	510	11	10
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	493	—	16	—
8	" 33	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	565	—	11	1
9	Kastnergasse 29 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	494	—	12	2
10	" 29 . .	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	497	—	11	2
11	Kindermanngasse 1 .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	445	11	6
12	" 1 .	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	483	12	11
13	Knollgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	248	—	7	—
14	Leopold Ernstg. 37	—	—	1	—	—	1	—	[8])	—	—	13	—	—	724	14	13
15	Lienfeldergasse 96[9])	1	—	—	1	—	—	—	1	—	20	—	—	1.047	—	23	5
16	Parhamerplatz 18 .	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	444	11	5
17	" 18 .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	359	7	6
18	" 19 .	—	1	—	1	—	—	—			8	—	—	318	—	11	—
19	" 19 .	—	—	1	1	—	—	—			8	—	—	450	—	10	1
20	Redtenbachergasse 79	1	—	—	—	—	1	—	[10])	—	—	13	—	—	736	15	13
21	Rupertusplatz 1 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	291	7	6
22	Wichtelgasse 67 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	572	—	13	1
23	" 67 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	722	16	16
	zusammen . .	4	4	15	12	—	11	—	11	—	130	113	—	6.495	6.171	290	125
	XVIII. Bez. (Währing)																
1	Alseggerstr. 12–16[11])	—	—	1	—	—	—	1	1	—	6	8	1	311	403	16	7
2	" " 18 . .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	4	—	114	163	8	4
3	Anast. Grüng. 16/18 .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	369	9	6
4	" " 16/18[12])	—	—	1	—	—	1	—				5		—	246	6	5
5	Antonigasse 4 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	557	14	13
6	Celtesgasse 2. . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	74	74	3	—
7	Cottagegasse 17 . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	428	—	15	—

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Kirchstetterngasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — [6]) Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — [8]) Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — [9]) Von dieser Schule waren 2 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Redtenbachergasse 79 untergebracht. — [10]) Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude. — [11]) Von dieser Schule waren 2 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — [12]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinnige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude[1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
8	Klettenhofergasse 3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	213	—	8	—
9	„ 3	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	539	—	11	—
10	Köhlergasse 1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	—	258	309	15	5
11	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	467	—	11	—
12	„ 47	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	666	16	15
13	Michaelerstraße 30	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	319	240	12	6
14	Pötzleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	47	54	2	—
15	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	—	[3]	—	8	—	—	374	—	9	—
16	„ 79	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	679	—	18	—
17	„ 79	1	—	—	—	—	1	—			—	14	—	—	695	19	17
18	Schulgasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	586	—	12	—
19	„ 19	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	507	13	11
20	„ 57	—	1	—	—	—	1	—	[4]	—	—	10	—	—	445	11	6
	zusammen	2	5	13	7	3	7	3	14	—	87	97	6	4.409	4.728	228	95
	XIX. Bez. (Döbling)																
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	6	—	154	247	11	2
2	Hammerschmidtg. 26	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	384	—	10	2
3	„ 26	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	400	11	10
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	266	258	11	6
5	Kreindlgasse 24	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	554	14	10
6	Managettagasse 1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5	86	89	5	1
7	Pantzergasse 25	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	595	—	18	—
8	Silbergasse 2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	203	221	11	5
9	Vormoosergasse 8	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	258	251	12	5
10	Weinberggasse 25	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	215	195	11	5
11	Wigandgasse 29	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	49	42	3	—
12	Windhabergasse 2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	168	188	11	5
	zusammen	2	1	9	2	6	2	2	11	—	54	51	8	2.378	2.445	128	51
	XX. Bez. (Brigittenau)																
1	Gerhardusgasse 7	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	790	—	16	—
2	Jägerstraße 54	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	500	—	14	—
3	„ 54	—	1	—	—	—	1	—			—	11	—	—	568	13	7
4	Karajangasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	776	16	15
5	Leipzigerplatz 1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	413	9	7
6	Pöchlarnstr. 12/14	—	1	—	—	1	—	—			5	5	—	179	167	11	4
7	„ 12	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	542	11	8
8	„ 14	—	—	1	1	—	—	—		—	10	—	—	536	—	11	1
9	Raphaelgasse 11[6]	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	877	—	16	5
10	„ 13[6]	—	—	1	—	—	1	—		—	—	15	—	—	889	16	15
11	Staudingergasse 6	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	403	—	11	—
12	„ 6	—	1	—	—	—	1	—		—	—	10	—	—	466	12	6
13	Treustraße 9	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	589	—	11	1
14	„ 9	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	569	13	12
15	„ 58	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	15	—	—	823	18	15
16	Wasnergasse 33	—	—	1	1	—	—	—	[6]	—	13	—	—	763	—	16	1
17	Wintergasse 14	—	—	1	1	—	—	—	—	1	10	—	—	422	—	11	—
18	„ 14	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	521	13	11
19	„ 34	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	453	—	11	—
	zusammen	1	5	13	9	1	9	—	9	1	106	110	—	5.512	5.734	249	108
	Hauptsumme[7]	36	75	255	159	34	162	11	210[8]	8	1917	1943	36	97.757	101.179	4580	1927

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude. — [7]) Den „laufenden Zahlen" der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 368, sondern bloß 364 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 364 Leiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 440.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen XII., Hetzendorferstraße 66, und XIII., Hietzinger Hauptstraße 166 (vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 444 und die 4. Anmerkung auf Seite 445). — [8]) Von vier Schulen waren einzelne Klassen nicht im eigentlichen Schulgebäude, sondern in anderen benachbarten, der Gemeinde gehörigen Gebäuden untergebracht; letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen[1]) (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk, bzw. Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Von der Gesamtzahl waren: Allgemeine Volks- und Bürgerschulen für K.	für M.	für K. u. M.	Bürgerschulen für K.	für M.	für K. u. M.	Allgemeine Volksschulen für K.	für M	für K. u. M.	gem.	Von der Gesamtzahl hatten: 2 Abteilungen	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	Zahl der städtischen Volksschulen gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen																												
1899	338	13	18	2	32	34	4	100	96	27	12	1	2	3	7	20	9	39	35	72	39	44	21	16	17	9	3	1	—	—
1900	[2]) 342	13	18	2	32	34	4	102	98	28	11	1	3	2	6	20	9	34	36	77	41	30	28	23	18	8	5	—	1	—
1901	[3]) 352	13	18	—	32	34	7	109	103	24	14	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	1
1902	[3]) 354	12	17	—	33	35	7	110	104	26	12	1	3	2	7	20	10	34	36	78	44	30	25	21	25	12	3	2	—	1
1903	[3]) 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3
und zwar am 1. Oktober 1903: a) im Gemeindebezirke I	13	1	1	—	2	2	—	3	3	1	—	—	—	1	2	3	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	32	3	5	—	3	3	—	9	8	—	1	—	—	1	—	2	—	4	4	7	5	1	4	4	—	—	—	—	—
III	24	—	—	—	2	2	2	9	8	1	—	—	—	—	—	1	2	3	1	3	4	1	3	2	3	1	—	—	—	—
IV	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
V	21	—	—	—	3	3	—	7	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	2	5	2	1	2	—	—	—	—	—
VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—	—	—	—	—	1	1	7	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	6	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—
X	28	—	—	—	3	3	—	9	9	3	1	—	—	—	1	—	—	—	2	5	4	4	3	4	5	—	—	—	—	—
XI	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	2	—	1	2	—	—	—
XII	[3]) 16	—	—	—	1	1	1	6	6	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	3	1	1	2	2	1	—	—	1
XIII	[3]) 17	1	1	—	1	1	1	2	2	5	4	—	—	—	—	3	—	—	—	7	2	1	—	—	3	—	1	—	—	—
XIV	20	2	2	—	1	1	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	1	—	2	—	4	2	1	1	—	1
XV	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
XVI	29	2	2	—	2	2	—	10	11	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	3	7	4	3	3	2	—	—	—	—
XVII	23	2	2	—	2	2	—	8	7	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	3	—	4	3	2	—	—	—	—	—	1
XVIII	20	1	1	—	2	2	1	4	4	2	3	1	1	—	2	—	1	2	1	4	2	2	—	3	1	—	—	—	—	—
XIX	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5	2	—	1	—	1	—	—	—	2	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XX	19	—	1	—	2	2	1	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	9	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—
b) Allgem. Volks- u. Bürgerschulen	[4]) 36	15	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	6	3	2	4	8	3	3	1	1	—	1
Bürgerschulen	[4]) 75	—	—	—	33	35	7	—	—	—	—	—	—	—	[4]) 3	[4]) 8	2	13	17	15	4	9	2	—	1	—	—	—	—	—
Allg. Volksschulen	[4]) 255	—	—	—	—	—	—	111	106	27	11	1	2	2	[4]) 7	[4]) 13	7	22	16	[4]) 61	32	20	19	19	24	[4]) 4	4	—	—	2

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 494. — [2]) Ohne die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen im XI. Bezirke, Kaiser-Ebersdorferstraße 65, welche erst im November 1900 eröffnet worden ist. — [3]) Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 7. Anmerkung auf Seite 447 Ausgeführten. — [4]) Daß die Summe der in den Querzeilen: „Allgem. Volks- und Bürgerschulen", „Bürgerschulen" und „Allg. Volksschulen" stehenden Zahlen nicht die in der Zeile „1903" verzeichnete Summe gibt, erklärt sich aus dem in der 7. Anmerkung auf Seite 447 Angeführten.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten[1]) — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen[1])	Von der Gesamtzahl waren: Bürgerschulen: für Knaben	für Mädchen	zusammen	allgem. Volksschulen: für Knaben	für Mädchen	gemischte	zusammen	Von der Gesamtzahl waren: Bürgerschulen: für Knaben mit 3 Klassen	für Mädchen mit 3 Klassen	allgem. Volksschulen: für Knaben mit 5 Klassen	für Knaben mit 6 Klassen	für Mädchen mit 5 Klassen	für Mädchen mit 6 Klassen	gemischte mit 2 Klassen	gemischte mit 3 Klassen	gemischte mit 4 Klassen	gemischte mit 5 Klassen	Schulen, gemischt in: allen	einzelnen
									Bürgerschulen: für Knaben mit 3 Klassen: 1	2	3	für Mädchen mit 3 Klassen: 1	2	3	allgem. Volksschulen: für Knaben mit 5 Klassen: 2	5	6	für Mädchen mit 5 Klassen: 4	5	6	gemischte mit 2 Klassen: 2	3	4	5		
1899	406	51	58	109	142	143	12	297	3	1	47	3	1	54	—	140	2	[3])—	[3])141	2	1	2	1	8	5	7
1900	411	51	58	109	145	146	11	302	—	3	48	—	3	55	—	142	3	[3])—	[3])144	2	1	3	1	6	6	5
1901	416	52	59	111	146	145	14	305	—	1	51	—	1	58	—	141	5	—	140	5	1	3	1	9	5	9
1902	418	52	59	111	148	147	12	307	—	1	51	—	1	58	—	142	6	—	141	6	1	3	1	7	6	6
1903	436	55	63	118	153	154	11	318	—	1	54	—	1	62	—	147	6	—	148	6	1	3	1	6	6	5
und zwar vom 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke: I	16	3	3	6	5	5	—	10	—	—	3	—	—	3	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
II	40	6	8	14	12	13	1	26	—	—	6	—	—	8	—	12	—	—	13	—	—	—	1	—	1	—
III	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	—	4	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	—	3	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
V	21	3	3	6	7	8	—	15	—	—	3	—	—	3	—	7	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	—	3	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	—	2	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	—	3	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
X	31	3	3	6	12	12	1	25	—	—	3	—	—	3	—	11	[4]) 1	—	11	[4]) 1	—	—	1	—	1	—
XI	16	1	1	2	7	7	—	14	—	—	1	—	—	1	—	6	[5]) 1	—	6	[5]) 1	—	—	—	—	—	—
XII	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	6	[6]) 2	—	6	[6]) 2	—	—	—	—	—	—
XIII	26	3	3	6	8	8	4	20	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	8	—	—	—	—	4	—	4
XIV	24	3	3	6	9	9	—	18	—	—	3	—	—	3	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
XV	10	1	2	3	3	4	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
XVI	33	4	4	8	12	13	—	25	—	—	4	—	—	4	—	11	[7]) 1	—	12	[7]) 1	—	—	—	—	—	—
XVII	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	[8]) 1	3	—	9	[9]) 1	—	8	[10]) 1	—	—	—	—	—	—
XVIII	25	4	4	8	7	7	3	17	—	[11]) 1	3	—	—	4	—	7	—	—	7	—	1	1	—	1	2	1
XIX	20	2	2	4	7	7	2	16	—	—	2	—	—	2	—	7	—	—	7	—	—	1	—	1	2	—
XX	21	3	4	7	7	7	—	14	—	—	3	—	—	4	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — [2]) Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — [3]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1900 richtiggestellt. — [4]) Die Schule in der Knöllgasse. — [5]) Die Schule am Münnichplatz 6. — [6]) Die Schulen Hetzendorferstraße 138 und Ruckergasse 42. — [7]) Die Schule in der Grubergasse 4/6. — [8]) Die Schule in der Redtenbachergasse. — [9]) Die Schule in der Knollgasse 6. — [10]) Die Schule am Rupertusplatz. — [11]) Die Schule in der Alseggerstraße 18.

3. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1] der städtischen Volksschulen nach der Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hievon waren																		
		Abteilungen										Abteilungen der								
		Bürgerschul-	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
							Bürgerschul-		allg. Volksschul-			Bürgerschulklasse			allgemeinen Volksschulklasse					
1. Oktober 1899	3507	815	2692	1714	1759	34	379	436	1335	1323	34	384	274	157	537	542	537	537	535	4
1. Oktober 1900	3597	834	2763	1760	1803	34	388	446	1372	1357	34	385	285	164	562	565	557	541	533	5
1. Oktober 1901	3683	855	2828	1807	1839	37	399	456	1408	1383	37	395	286	174	591	577	570	545	533	12
1. Oktober 1902	3757	865	2892	1847	1875	35	401	464	1446	1411	35	399	290	176	598	601	584	562	534	13
1. Oktober 1903	3896	886	3010	1917	1943	36	409	477	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15
u. zw. am 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke:																				
I (Innere Stadt)	96	31	65	49	47	—	14	17	35	30	—	12	11	8	13	13	13	13	13	—
II (Leopoldstadt)	329	86	243	151	174	4	34	52	117	122	4	35	31	20	49	51	48	48	47	—
III (Landstraße)	267	57	210	134	133	—	27	30	107	103	—	26	20	11	45	43	43	41	38	—
IV (Wieden)	117	34	83	56	61	—	14	20	42	41	—	14	12	8	16	16	16	19	16	—
V (Margareten	235	61	174	114	121	—	30	31	84	90	—	27	22	12	36	36	36	34	32	—
VI (Mariahilf)	123	32	91	58	65	—	13	19	45	46	—	14	10	8	17	18	20	18	18	—
VII (Neubau)	143	39	104	69	74	—	16	23	53	51	—	17	13	9	20	21	21	21	21	—
VIII (Josefstadt)	103	27	76	49	54	—	10	17	39	37	—	13	8	6	14	16	16	15	15	—
IX (Alsergrund)	172	45	127	85	87	—	19	26	66	61	—	19	16	10	24	24	26	27	26	—
X (Favoriten)	335	63	272	172	158	5	32	31	140	127	5	29	23	11	57	57	53	51	52	2
XI (Simmering)	117	19	98	59	58	—	9	10	50	48	—	10	6	3	20	20	19	20	17	2
XII (Meidling)	209	27	182	107	102	—	12	15	95	87	—	13	9	5	37	38	37	34	31	5
XIII (Hietzing)	185	36	149	84	88	13	18	18	66	70	13	16	12	8	29	31	31	28	30	—
XIV (Rudolfsheim)	258	53	205	132	126	—	26	27	106	99	—	26	17	10	44	39	40	42	40	—
XV (Fünfhaus)	94	19	75	47	47	—	8	11	39	36	—	10	6	3	16	15	14	15	15	—
XVI (Ottakring)	351	69	282	174	177	—	36	33	138	144	—	34	23	12	59	62	58	53	47	3
XVII (Hernals)	243	57	186	130	113	—	30	27	100	86	—	27	19	11	38	35	37	37	36	3
XVIII (Währing)	190	55	135	87	97	6	26	29	61	68	6	26	18	11	29	30	28	25	23	—
XIX (Döbling)	113	23	90	54	51	8	11	12	43	39	8	10	7	6	19	19	19	18	15	—
XX (Brigittenau)	216	53	163	106	110	—	24	29	82	81	—	23	19	11	35	34	33	30	31	—

[1] Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 494.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1] der städtischen Volksschulen nach den Hauptgattungen der Volksschule, in Verbindung mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Zahl der Abteilungen der																								
		1.		2.		3.		1.			2.			3.			4.			5.			6.		
		Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten
		Klassen der Bürgerschulen						Klassen der allgemeinen Volksschulen																		
1. Oktober 1899	3507	186	198	125	149	68	89	265	262	10	273	259	10	263	266	8	266	266	5	266	268	1	2	2	—
1. Oktober 1900	3597	188	197	131	154	69	95	278	274	10	283	273	9	276	272	9	267	269	5	265	267	1	3	2	—
1. Oktober 1901	3683	190	205	133	153	76	98	294	284	13	287	280	10	286	276	8	273	267	5	262	270	1	6	6	—
1. Oktober 1902	3757	191	208	133	157	77	99	299	287	12	299	293	9	293	283	8	284	273	5	265	268	1	6	7	—
1. Oktober 1903	3896	192	209	137	165	80	103	307	298	12	309	299	10	300	300	8	299	285	5	285	277	1	8	7	—
u. zw. am 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke:																										
I (Innere Stadt)	96	6	6	5	6	3	5	7	6	—	7	6	—	7	6	—	7	6	—	7	6	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	329	15	20	12	19	7	13	24	24	1	24	26	1	22	25	1	24	23	1	23	24	—	—	—	—
III (Landstraße)	267	13	13	9	11	5	6	22	23	—	23	20	—	21	22	—	21	20	—	20	18	—	—	—	—
IV (Wieden)	117	6	8	5	7	3	5	8	8	—	8	8	—	8	8	—	10	9	—	8	8	—	—	—	—
V (Margareten)	235	14	13	10	12	6	6	18	18	—	18	18	—	17	19	—	16	18	—	15	17	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	123	6	8	4	6	3	5	9	8	—	8	10	—	10	10	—	9	9	—	9	9	—	—	—	—
VII (Neubau)	143	7	10	5	8	4	5	10	10	—	12	9	—	10	11	—	10	11	—	11	10	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	103	5	8	3	5	2	4	7	7	—	8	8	—	8	8	—	8	7	—	8	7	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	172	8	11	7	9	4	6	13	11	—	12	12	—	14	12	—	14	13	—	13	13	—	—	—	—
X (Favoriten)	335	15	14	12	11	5	6	29	26	2	29	26	2	27	25	1	27	24	—	27	25	—	1	1	—
XI (Simmering)	117	5	5	3	3	1	2	10	10	—	10	10	—	10	9	—	10	10	—	9	8	—	1	1	—
XII (Meidling)	209	6	7	4	5	2	3	19	18	—	20	18	—	18	19	—	18	16	—	17	14	—	3	2	—
XIII (Hietzing)	185	8	8	6	6	4	4	12	13	4	13	15	3	13	15	3	13	12	3	15	15	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	258	13	13	8	9	5	5	23	21	—	20	19	—	21	19	—	22	20	—	20	20	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	94	4	6	3	3	1	2	8	8	—	8	7	—	7	7	—	8	7	—	8	7	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	351	18	16	12	11	6	6	29	30	—	32	30	—	29	29	—	25	28	—	22	25	—	1	2	—
XVII (Hernals)	243	14	13	10	9	6	5	20	18	—	18	17	—	19	18	—	21	16	—	20	16	—	2	1	—
XVIII (Währing)	190	13	13	8	10	5	6	12	14	3	13	15	2	13	14	1	12	13	—	11	12	—	—	—	—
XIX (Döbling)	113	5	5	3	4	3	3	9	8	2	9	8	2	9	8	2	9	8	1	7	7	1	—	—	—
XX (Brigittenau)	216	11	12	8	11	5	6	18	17	—	17	17	—	17	16	—	15	15	—	15	16	—	—	—	—

[1] Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 494.

5. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1903 gegenüber dem Stande vom 1. Oktober des Vorjahres.

Gemeindebezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall					Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (−), als der Abfall				
	Bürger-		Allgemeine Volks-			Bürger-		Allgemeine Volks-			Bürger-		Allgemeine Volks-			Bürgerschul-		Allgemeine Volksschul-			Bürgerschul-		Allgemeine Volksschul-			Bürgerschul-		Allgemeine Volksschul-		
	Schulen[1]															Klassen (Abteilungen)														
	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
II	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	+1	+1	+1	+1	—	4	5	12	10	—	1	1	5	3	—	+ 3	+ 4	+ 7	+ 7	—
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	+ 1	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
V	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	−1	—	—	—	—	5	3	—	—	—	2	6	—	—	—	— 2	— 1	+ 3	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—
X	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+1	+1	—	—	—	12	11	2	—	—	—	—	—	—	—	+12	+11	+ 2
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 3	+ 2	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 6	+ 1	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	— 3	—	—
XIV	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	+1	+1	+1	+1	—	4	5	22	19	—	1	1	8	12	—	+ 3	+ 4	+14	+ 7	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 3	—
XVII	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	+1	+1	+1	+1	—	3	3	17	11	—	1	1	2	3	—	+ 2	+ 2	+15	+ 8	—
XVIII	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	+1	+1	−1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	+ 1	— 1	+ 2	−1
XIX	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+1	+1	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 6	+ 5	—
XX	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	+1	—	+1	—	—	3	4	5	—	—	1	—	—	—	—	+ 2	+ 4	+ 5	—
Zusammen	3	4	6	7	—	—	—	1	—	1	+3	+4	+5	+7	−1	11	19	89	76	2	3	3	27	21	1	+ 8	+13	+62	+55	+1

[1]) Im II. Bezirke wurde in dem neuen Schulgebäude Sterneckplatz 1 (Wolfgang Schmälzlgasse 13) eine allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben und eine für Mädchen eröffnet. — Im V. Bezirke, Wienstraße 34 wurde die allgemeine Volksschule für Knaben aufgelassen. — In dem neuen Schulgebäude X., Sonnleithnergasse 32 wurde eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. Die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen X., Laimäckergasse 17 wurde getrennt und die Mädchenschule in den Zubau Schrankenberggasse 32 verlegt. — Im XIV. Bezirke wurde die Bürgerschule für Knaben Heinickegasse 5 in den dortigen Zubau Sechshauserstraße 71 verlegt, die Doppelvolksschule Lehnergasse 4 wurde aufgelassen und in das neuerbaute Schulgebäude Kauergasse 3—5 verlegt, jedoch für Knaben und Mädchen getrennt. Im neuerbauten Schulgebäude Lorzinggasse 2 (Meiselstraße 47) wurde eine allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben und eine solche für Mädchen eröffnet. — Im XVII. Bezirke Lienfeldergasse 96 (Redtenbachergasse 7?) wurde im neuerbauten Schulgebäude eine allgemeine Volks- und Bürgerschule für Knaben und eine solche für Mädchen eröffnet. — Im XVIII. Bezirke erscheint die Schule in der Köhlergasse, die im Vorjahre als gemischte Schule gezählt werden mußte, im Berichtsjahre als Doppelschule, da keine Klasse gemischt war. — Im XIX. Bezirke wurde in dem neuen Schulgebäude Weinbergasse 25 eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Im XX. Bezirke wurde in dem neuen Schulgebäude Leipzigerplatz 1 eine allgemeine Volks- und Bürgerschule für Mädchen eröffnet. — [2]) K. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.[1])

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (−) gegenüber dem Vorjahre[2])	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																
			Knaben	Mädchen	in Bürgerschulklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache			
					Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch-Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige
1. Oktober 1899	180.928	+ 4194	88.865	92.063	18.447	22.392	40.839	70.418	69.671	140.089	160 517	3.968	16 073	288	82	170.816	9.146	926	440
1. Oktober 1900	185.072	+ 4144	90.914	94.158	18.872	22.537	41.409	72.042	71 621	143.663	164.121	4.230	16.329	311	81	173.684	9.980	919	489
1. Oktober 1901	189.211	+ 4139	92.984	96.227	18.831	22.806	41.637	74.153	73.421	147.574	167.766	4.458	16.603	312	72	178.122	9.798	865	426
1. Oktober 1902	193.677	+ 4466	95.084	98.593	18.790	23.317	42.107	76.294	75.276	151.570	171.438	4.590	17.262	303	84	182.539	9.815	935	388
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187.332	10.189	978	437
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	4.011	− 12	2.029	1.982	522	742	1.264	1.507	1.240	2.747	2.704	141	1.150	12	4	3.893	63	40	15
II	15.373	+ 328	7.296	8.077	1.386	2.144	3.530	5.910	5.933	11.843	8.763	384	6.190	26	10	14.459	651	197	66
III	14.339	+ 363	7.180	7.159	1.252	1.556	2.808	5.928	5 603	11.531	13 113	411	784	29	2	13.426	772	91	50
IV	5.479	+ 28	2.560	2.919	582	888	1.470	1.978	2.031	4.009	4.985	189	284	19	2	5.248	172	33	26
V	12.286	− 16	5.900	6.386	1.407	1.623	3.030	4.493	4.763	9.256	11.678	291	284	20	13	11.746	471	45	24
VI	5.632	− 46	2.668	2.964	623	903	1.526	2.045	2.061	4.106	4.737	173	697	15	10	5.459	118	39	16
VII	7.012	− 57	3.332	3.680	659	1.159	1.818	2.673	2.521	5.194	6.029	248	718	13	4	6.858	126	15	13
VIII	5.142	− 27	2.464	2.678	456	823	1.279	2.008	1.855	3.863	4.685	148	294	9	6	5.015	95	20	12
IX	8.724	− 43	4.179	4.545	775	1.325	2.100	3.404	3.220	6.624	6.986	279	1.431	23	5	8.370	262	58	34
X	18.828	+ 827	9.476	9.352	1.591	1.877	3.468	7.885	7.475	15.360	17.838	412	536	32	10	16.181	2.525	92	30
XI	6.100	+ 287	3.063	3.037	458	488	946	2.605	2.549	5.154	5.940	89	70	—	1	5.741	334	16	9
XII	10.936	+ 391	5.503	5.433	535	808	1.343	4.968	4.625	9.593	10.517	212	201	3	3	10.524	375	26	11
XIII	8.964	− 208	4.377	4.587	720	816	1.536	3.657	3.771	7.428	8.551	252	146	11	4	8.728	205	19	12
XIV	13.200	+ 1427	6.622	6.578	1.184	1.307	2.491	5.438	5.271	10.709	12.328	254	600	9	9	12.440	687	53	20
XV	4.338	− 21	2.079	2.259	367	504	871	1.712	1.755	3.467	3.992	94	248	2	2	4.169	159	9	1
XVI	20.700	+ 313	10.235	10.465	1.751	1.738	3.489	8.484	8.727	17.211	19.835	385	447	19	14	19.680	957	50	13
XVII	12.666	+ 990	6.495	6.171	1.224	1.352	2.576	5.271	4.819	10 090	11.823	241	587	12	3	11.962	654	39	11
XVIII	9.137	+ 117	4.409	4.728	1.100	1.286	2.386	3.309	3.442	6.751	8.326	361	423	27	—	8.850	233	37	17
XIX	4.823	+ 101	2.378	2.445	427	532	959	1.951	1.913	3.864	4.430	113	278	2	—	4.646	154	9	14
XX	11.246	+ 517	5.512	5.734	1.082	1.332	2.414	4.430	4.402	8.832	8.966	229	2.025	24	2	9.937	1.176	90	43

[1]) Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 494. — [2]) Im Jahrfünft 1899—1903 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 4440 Schüler.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899 bis 1903, am 1. Oktober 1903 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hievon waren																	
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch-Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Konfessionslose		Deutsche		Czecho-Slavische		Magyarische		Sonstige	
	Knaben	Mädchen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1899	88.865	92.063	79.351	81.166	1943	2025	7382	8691	150	138	39	43	84.108	86 308	4189	4957	385	541	183	257
1. Oktober 1900	90.914	94.158	81.188	82.933	2067	2163	7475	8854	151	160	33	48	85 872	87 812	4479	5501	379	540	184	305
1. Oktober 1901	92.984	96.227	82.934	84.832	2175	2283	7678	8925	162	150	35	37	88.405	89.717	4046	5752	364	501	169	257
1. Oktober 1902	95.084	98.593	84.683	86.755	2210	2380	8004	9258	148	155	39	45	90.342	92.197	4183	5632	394	541	165	223
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	141	51	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252
u. zw. am 1. Oktober 1903:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:																				
I (Innere Stadt)	2.029	1.982	1.430	1.274	81	60	513	637	4	8	1	3	1.973	1.920	33	30	16	24	7	8
II (Leopoldstadt)	7.296	8.077	4.330	4.433	199	185	2753	3437	10	16	4	6	6.912	7.547	296	355	68	129	20	46
III (Landstraße)	7.180	7.159	6.594	6.519	201	210	366	418	17	12	2	—	6.803	6.623	322	450	36	55	19	31
IV (Wieden)	2.560	2.919	2.331	2.654	74	115	143	141	10	9	2	—	2.455	2.793	82	90	14	19	9	17
V (Margareten)	5.900	6.386	5.625	6.053	128	163	131	153	9	11	7	6	5.700	6.046	174	297	17	28	9	15
VI (Mariahilf)	2.668	2.964	2.247	2.490	82	91	327	370	7	8	5	5	2.580	2.879	61	57	19	20	8	8
VII (Neubau)	3.332	3.680	2.866	3.163	118	130	336	382	8	5	4	—	3.243	3.615	69	57	11	4	9	4
VIII (Josefstadt)	2.464	2.678	2.257	2.428	72	76	127	167	4	5	4	2	2.427	2.588	27	68	6	14	4	8
IX (Alsergrund)	4.179	4.545	3.370	3.616	130	149	666	765	11	12	2	3	4.041	4.329	107	155	21	37	10	24
X (Favoriten)	9.476	9.352	9.002	8.836	198	214	255	281	14	18	7	3	8.242	7.939	1167	1358	49	43	18	12
XI (Simmering)	3.063	3.037	2.990	2.950	42	47	30	40	—	—	1	—	2.874	2.867	177	157	11	5	1	8
XII (Meidling)	5.503	5.433	5.290	5.227	105	107	103	98	2	1	3	—	5.293	5.231	185	190	18	8	7	4
XIII (Hietzing)	4.377	4.587	4.182	4.369	117	135	70	76	6	5	2	2	4.272	4.456	89	116	11	8	5	7
XIV (Rudolfsheim)	6.622	6.578	6.175	6.153	120	134	320	280	6	3	1	8	6.297	6.143	289	398	27	26	9	11
XV (Fünfhaus)	2.079	2.259	1.924	2.068	41	53	113	135	1	1	—	2	2.013	2.156	58	101	7	2	1	—
XVI (Ottakring)	10.235	10.465	9.821	10.014	196	189	197	250	17	2	4	10	9.810	9.870	390	567	27	23	8	5
XVII (Hernals)	6.495	6.171	6.046	5.777	137	104	304	283	7	5	1	2	6.220	5.742	251	403	17	22	7	4
XVIII (Währing)	4.409	4.728	4.032	4.294	171	190	189	234	17	10	—	—	4.287	4.563	107	126	9	28	6	11
XIX (Döbling)	2.378	2.445	2.210	2.220	54	59	112	166	2	—	—	—	2.295	2.351	72	82	2	7	9	5
XX (Brigittenau)	5.512	5.734	4.439	4.527	115	114	943	1082	14	10	1	1	4.962	4.975	490	686	41	49	19	24
b) in den Bürgerschulklassen	18.101	23.203	16.175	19.657	427	644	1454	2859	36	37	9	6	17.511	22.163	493	802	67	160	30	78
b) in den allgemeinen Volksschulklassen	79.656	77.976	70.986	69.408	1954	1881	6544	6536	130	104	42	47	75.188	72.470	3953	4941	360	391	155	174

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon sind geboren in													
		Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern[1]	den Südländern[2]	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1899	180.928	155.295	8067	2103	266	4303	4058	642	1252	118	176.104	3568	558	698	4824
1. Oktober 1900	185.072	159.063	8195	2038	259	4313	4179	593	1321	112	180 073	3678	587	734	4999
1. Oktober 1901	189.211	163.220	8277	2050	276	4233	4186	575	1368	108	184 293	3643	620	655	4918
1. Oktober 1902	193.677	167.292	8343	2058	279	4108	4376	587	1389	116	188.548	3811	621	697	5129
1. Oktober 1903	198.936	171.960	8534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5383
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	4.011	3.435	164	61	15	86	65	11	41	2	3.880	89	12	30	131
II (Leopoldstadt)	15.373	12.336	555	126	17	323	605	86	488	28	14.564	611	68	130	809
III (Landstraße)	14.339	12.313	518	194	31	378	327	65	90	9	13.925	318	54	42	414
IV (Wieden)	5.479	4.652	238	97	11	125	108	17	34	2	5.284	140	32	23	195
V (Margareten)	12.286	11.036	367	132	18	198	212	26	31	1	12 021	185	51	29	265
VI (Mariahilf)	5.632	5.017	178	54	9	61	94	24	14	1	5.452	137	24	19	180
VII (Neubau)	7.012	6.325	174	81	10	118	90	13	26	5	6.842	101	30	39	170
VIII (Josefstadt)	5.142	4.534	193	75	20	72	74	15	21	5	5.009	89	17	27	133
IX (Alsergrund)	8.724	7.470	335	101	20	205	161	24	64	14	8.394	254	37	39	330
X (Favoriten)	18.828	15.351	1574	223	21	533	530	51	49	8	18.340	412	40	36	488
XI (Simmering)	6.100	5.178	419	52	6	108	140	11	14	1	5.929	151	15	5	171
XII (Meidling)	10.936	9.772	471	112	10	180	146	21	16	—	10.728	165	14	29	208
XIII (Hietzing)	8.964	7.741	552	134	16	163	119	24	21	—	8.770	121	37	36	194
XIV (Rudolfsheim)	13.200	11.581	614	129	6	281	236	26	48	6	12.927	192	40	41	273
XV (Fünfhaus)	4.338	3.911	135	36	6	70	72	14	18	—	4.262	53	14	9	76
XVI (Ottakring)	20.700	18.876	522	133	10	395	372	40	49	3	20.400	224	38	38	300
XVII (Hernals)	12.666	11.386	395	95	13	286	189	36	28	2	12.430	182	24	30	236
XVIII (Währing)	9.137	7.948	331	114	21	172	176	37	40	3	8.842	183	60	52	295
XIX (Döbling)	4.823	4.154	276	70	8	117	77	13	11	2	4.728	72	7	16	95
XX (Brigittenau)	11.246	8.944	523	102	7	306	541	32	351	20	10.826	360	32	28	420

[1]) Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — [2]) Krain, Küstenlande und Dalmatien.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereiht wurden

in die erste Gruppe: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhause untergebrachten Kinder wurden in die 1. Gruppe gerechnet;

in die zweite Gruppe: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer 2c. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

in die dritte Gruppe: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdiener, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken 2c.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

in die vierte Gruppe: Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter; endlich

in die fünfte Gruppe: Taglöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1899	180.928	13.648	51.026	34.143	67.574	14.537
1. Oktober 1900	185.072	14.271	52.046	35.662	68.159	14.934
1. Oktober 1901	189.211	15.718	52.730	36.818	70.212	13.733
1. Oktober 1902	193.677	15.193	53.458	37.338	72.794	14.894
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:						
I (Innere Stadt) .	4.011	754	1.954	1.029	253	21
II (Leopoldstadt) .	15.373	1.765	5.899	4.100	2.866	743
III (Landstraße) . .	14.339	1.607	3.310	3.174	5.169	1.079
IV (Wieden) . . .	5.479	943	2.132	1.291	1.025	88
V (Margareten) . .	12.286	692	3.181	2.128	5.671	614
VI (Mariahilf) . .	5.632	531	2.705	1.000	1.281	115
VII (Neubau) . . .	7.012	705	3.248	1.467	1.371	221
VIII (Josefstadt) . .	5.142	727	1.973	1.026	1.091	325
IX (Alsergrund) . .	8.724	1.146	2.967	2.251	1.892	468
X (Favoriten) . .	18.828	573	2.637	3.325	9.911	2.382
XI (Simmering) . .	6.100	189	1.359	1.104	2.660	788
XII (Meidling) . . .	10.936	615	2.537	1.722	5.197	865
XIII (Hietzing) . . .	8.964	888	1.899	1.849	3.597	731
XIV (Rudolfsheim) .	13.200	504	2.951	2.421	6.509	815
XV (Fünfhaus) . .	4.338	260	1.334	822	1.678	244
XVI (Ottakring) . .	20.700	597	4.121	2.839	11.761	1.382
XVII (Hernals) . . .	12.666	710	3.033	2.564	5.275	1.084
XVIII (Währing) . . .	9.137	1.394	2.662	2.117	2.453	511
XIX (Döbling) . . .	4.823	429	1.214	1.058	1.500	622
XX (Brigittenau) . .	11.246	475	2.362	2.694	4.218	1.497

5. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach Gemeindebezirken, Volksschulgattungen und Geschlecht.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, Volksschulgattung und Geschlecht der Schüler	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	Umkreise von Wien
1. Oktober 1899 [1]	180.928	2822	23.193	13.857	4294	12.418	5442	6153	4259	8152	16.212	5052	10.123	7808	10.217	4678	20.079	11.788	9558	4526	[2]) .	297
1. Oktober 1900	185.072	2747	14.222	14.031	4318	12.445	5347	6205	4221	8243	17.200	5247	10.363	8358	10.634	4657	20.773	11.966	9491	4542	9738	324
1. Oktober 1901	189.211	2750	14.569	14.325	4352	12.588	5472	6142	4247	8331	17.305	5503	10.637	8872	11.226	4537	21.437	12.216	9407	4645	10349	301
1. Oktober 1902	193.677	2661	15.067	14.537	4281	12.860	5396	6046	4286	8368	18.057	5709	11.126	9399	11.662	4657	21.897	12.409	9520	4796	10647	296
1. Oktober 1903	198.936	2653	15.370	14.854	4210	13.088	5342	6034	4297	8370	18.879	5984	11.400	9846	12.200	4850	22.578	12.788	9827	4861	11188	317
u. zw. am 1. Oktober 1903:																						
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	4.011	2629	79	414	25	7	17	50	281	494	3	2	—	—	—	3	1	2	1	1	2	—
II	15.373	3	15.149	133	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	38	42
III	14.339	—	17	14.273	2	—	—	1	—	—	18	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18
IV	5.479	—	—	17	4157	1.239	18	2	—	—	32	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13
V	12.286	—	—	—	11	11.645	38	—	—	—	14	1	564	—	1	—	—	—	1	—	—	11
VI	5.632	17	—	—	9	59	5225	141	4	—	—	—	2	1	35	139	—	—	—	—	—	—
VII	7.012	2	—	—	—	1	40	5777	155	2	—	—	—	1	8	289	735	—	1	—	—	1
VIII	5.142	2	—	—	—	—	1	56	3839	48	—	—	—	—	3	3	773	386	31	—	—	—
IX	8.724	—	8	—	—	—	—	—	12	7770	—	—	—	—	—	—	3	27	854	28	21	1
X	18.828	—	—	1	6	2	—	—	—	—	18.791	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	25
XI	6.100	—	—	16	—	—	—	—	—	—	14	5968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
XII	10.936	—	—	—	—	135	—	—	—	—	7	1	10.711	15	11	—	—	—	—	—	—	56
XIII	8.964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8746	194	—	1	—	—	—	—	22
XIV	13.200	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	119	1057	11.732	291	—	—	—	—	—	—
XV	4 338	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	216	4108	6	—	—	—	—	3
XVI	20.700	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	24	—	17	20.615	35	—	—	—	—
XVII	12.666	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	444	12.079	125	—	—	9
XVIII	9.137	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	258	8807	46	—	—
XIX	4.823	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4786	15	10
XX	11.246	—	117	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11112	4
b) Bürgerschulklassen	41.304	646	3.505	3.166	1124	2.811	1360	1537	1115	2167	3.467	935	1.878	1726	2.125	1160	4.078	2.618	2377	970	2381	158
allgem. Volksschulklassen	157.632	2007	11.865	11.688	3086	10.277	3982	4497	3182	6203	15.412	5049	9.522	8120	10.075	3690	18.500	10.170	7450	3891	8807	159
c) Knaben	97.757	1298	7.321	7.391	1902	6.365	2530	2916	2090	3994	9.488	3006	5.690	4914	6.127	2223	11.227	6.448	4782	2374	5490	181
Mädchen	101.179	1355	8.049	7.463	2308	6.723	2812	3118	2207	4376	9.391	2978	5.710	4932	6.073	2627	11.351	6.340	5045	2487	5698	136

[1]) Die Angaben für die Gemeindebezirke I, II, XII und XIII sind im Jahrbuche für 1901 richtiggestellt worden. — [2]) In der Zahl des II. Gemeindebezirkes enthalten.

6. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hievon standen im Alter von Jahren										Gesamtzahl der Mädchen	Hievon standen im Alter von Jahren									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
	Knaben											Mädchen										
1. Oktober 1899	88.865	1966	12.072	12.041	12.037	11.307	10.985	9.974	9.796	8122	565	92.063	1390	11.701	11.562	12.014	11.322	11.639	11.379	11.216	9.190	650
1. Oktober 1900	90.914	2040	12.335	12.588	12.127	12.126	10.864	9.818	9.984	8472	560	94.158	1528	12.019	12.309	11.819	12.006	11.532	11.659	11.363	9.305	618
1. Oktober 1901	92.984	2017	13.052	12.608	12.720	12.320	11.558	9.709	9.721	8688	591	96.227	1507	12.802	12.460	12.332	11.934	12.180	11.474	11.526	9.351	661
1. Oktober 1902	95.084	2063	13.330	13.267	12.921	12.770	11.743	10.233	9.683	8434	640	98.593	1498	12.939	13.128	12.795	12.506	11.874	12.079	11.383	9.719	672
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8341	741	101.179	1476	13.437	12.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																						
I (Innere Stadt)	2.029	49	272	260	299	267	260	206	204	170	42	1.982	26	209	204	256	232	226	279	290	204	56
II (Leopoldstadt)	7.296	195	1.034	1.059	1.018	977	909	725	736	558	85	8.077	147	1.037	1.040	1.063	971	960	1.002	962	791	104
III (Landstraße)	7.180	126	1.010	1.007	1.057	939	903	741	680	627	90	7.159	100	995	929	1.026	934	866	800	782	670	57
IV (Wieden)	2.560	71	318	349	376	361	327	235	254	228	41	2.919	46	350	351	386	376	362	354	372	280	42
V (Margareten)	5.900	130	778	714	769	721	695	698	737	608	50	6.386	55	821	788	854	820	775	751	845	650	27
VI (Mariahilf)	2.668	74	338	355	374	355	330	267	262	274	39	2.964	41	352	358	369	359	379	380	400	298	28
VII (Neubau)	3.332	111	442	507	454	440	405	323	345	272	33	3.680	80	408	412	455	444	452	459	493	427	50
VIII (Josefstadt)	2.464	80	310	354	394	323	346	219	222	191	25	2.678	55	301	356	308	318	348	304	348	293	47
IX (Alsergrund)	4.179	128	583	625	607	575	542	369	392	313	45	4.545	87	588	537	582	645	561	499	536	450	60
X (Favoriten)	9.476	120	1.393	1.309	1.278	1.196	1.186	1.040	1.060	853	41	9.352	104	1.269	1.227	1.284	1.166	1.178	1.133	1.096	870	25
XI (Simmering)	3.063	45	451	425	401	417	394	340	305	281	4	3.037	21	456	445	420	373	368	354	363	230	7
XII (Meidling)	5.503	159	813	826	740	750	711	613	500	370	21	5.433	107	752	792	800	774	638	579	559	413	19
XIII (Hietzing)	4.377	94	622	645	622	611	541	426	441	346	29	4.587	82	643	640	655	607	576	519	474	373	18
XIV (Rudolfsheim)	6.622	181	926	882	886	869	834	751	731	537	25	6.578	114	893	912	848	826	784	797	800	584	20
XV (Fünfhaus)	2.079	67	267	287	256	278	284	219	226	194	1	2.259	43	292	285	289	281	286	262	293	224	4
XVI (Ottakring)	10.235	205	1.437	1.507	1.500	1.376	1.200	1.035	1.113	826	39	10.465	83	1.558	1.454	1.429	1.377	1.312	1.161	1.156	917	18
XVII (Hernals)	6.495	170	887	829	776	851	831	801	738	562	50	6.171	91	799	860	839	713	712	742	782	596	37
XVIII (Währing)	4.409	118	554	616	583	571	505	437	508	467	50	4.728	100	624	567	617	574	600	570	551	472	53
XIX (Döbling)	2.378	89	301	338	348	326	292	253	223	199	9	2.445	52	322	329	348	297	290	296	283	210	18
XX (Brigittenau)	5.512	50	821	746	796	741	661	598	609	465	25	5.734	42	768	730	811	755	724	668	644	560	32

b) Alter der Schüler am 1. Oktober 1903 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulen		18.101	—	—	—	—	—	607	4331	6506	5955	702
Volksschulen[1])		79.656	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	11.549	5965	3780	2386	39
Bürgerschulen	1.	8.616	—	—	—	—	—	607	3811	2786	1388	24
	2.	6.181	—	—	—	—	—	—	520	3303	2212	146
	3.	3.304	—	—	—	—	—	—	—	417	2355	532
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	30	2	6	7	13	2	—	—	—	—	—
	2.	17	—	—	—	1	3	7	3	3	—	—
	zus.	47	2	6	7	14	5	7	3	3	—	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	100	7	30	34	22	3	4	—	—	—	—
	2.	79	—	—	2	14	24	26	9	4	—	—
	3.	45	—	—	—	—	1	13	8	14	9	—
	zus.	224	7	30	36	36	28	43	17	18	9	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	17	5	9	2	—	1	—	—	—	—	—
	2.	28	—	1	9	14	3	—	1	—	—	—
	3.	22	—	—	—	1	5	12	3	1	—	—
	4.	9	—	—	—	—	—	—	2	4	3	—
	zus.	76	5	10	11	15	9	12	6	5	3	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	15.674	2163	11.339	1.676	339	82	40	16	12	7	—
	2.	15.691	—	1.720	9.883	2.687	866	363	112	39	18	3
	3.	15.390	—	—	1.511	8.497	2.951	1.415	588	295	131	2
	4.	15.047	—	—	—	1.402	7.366	2.988	1752	1017	511	11
	5.	14.081	—	—	—	—	1.193	6.218	3112	2113	1426	19
	zus.	75.883	2163	13.059	13.070	12.925	12.458	11.024	5580	3476	2093	35
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	619	75	435	84	19	5	1	—	—	—	—
	2.	707	—	27	405	163	72	28	7	5	—	—
	3.	642	—	—	27	333	135	80	41	11	15	—
	4.	526	—	—	—	29	216	143	68	39	30	1
	5.	567	—	—	—	—	16	206	176	112	57	—
	6.	365	—	—	—	—	—	5	67	111	179	3
	zus.	3426	75	462	516	544	444	463	359	278	281	4

Volksschul-Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulen		23.203	—	—	—	—	—	814	6092	8464	7134	699
Volksschulen[1])		77.976	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	11.583	5817	3565	2378	23
Bürgerschulen	1.	10.667	—	—	—	—	—	814	5400	3068	1362	23
	2.	7.862	—	—	—	—	—	—	692	4802	2270	98
	3.	4.674	—	—	—	—	—	—	—	594	3502	578
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	25	1	8	9	6	1	—	—	—	—	—
	2.	29	—	—	—	3	7	6	6	6	1	—
	zus.	54	1	8	9	9	8	6	6	6	1	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	80	3	32	30	14	—	1	—	—	—	—
	2.	89	—	—	1	23	27	23	8	6	1	—
	3.	81	—	—	—	—	1	11	23	22	24	—
	zus.	250	3	32	31	37	28	35	31	28	25	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	14	1	11	—	2	—	—	—	—	—	—
	2.	29	—	3	7	9	5	4	—	1	—	—
	3.	15	—	—	—	—	4	6	4	1	—	—
	4.	16	—	—	—	—	—	—	7	5	4	—
	zus.	74	1	14	7	11	9	10	11	7	4	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	15.285	1413	11.609	1.837	307	74	19	16	6	4	—
	2.	15.157	—	1.283	9.749	2.883	813	281	101	36	11	—
	3.	15.316	—	—	1.087	8.877	3.168	1.317	576	211	77	3
	4.	14.371	—	—	—	1.033	7.343	3.165	1538	875	415	2
	5.	14.154	—	—	—	—	919	6.345	3232	2095	1550	13
	zus.	74.283	1413	12.892	12.673	13.100	12.317	11.127	5463	3223	2057	18
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	648	58	449	110	21	8	2	—	—	—	—
	2	612	—	42	360	144	41	17	5	2	1	—
	3.	605	—	—	26	296	148	72	38	15	9	1
	4.	587	—	—	—	21	260	138	92	50	26	—
	5.	497	—	—	—	—	23	170	130	105	68	1
	6.	366	—	—	—	—	—	6	41	129	187	3
	zus.	3.315	58	491	496	482	480	405	306	301	291	5

[1]) Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten.

7. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule, am 1. Oktober 1903 auch nach der Schulorganisation und den einzelnen Gemeindebezirken.

a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hievon waren in den										
		sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
		Klassen der Bürgerschule				Klassen der allgemeinen Volksschule						
1. Oktober 1899	88.865	18.447	9.562	5.850	3.035	70.418	14.747	14.461	14.131	13.891	13.128	60
1. Oktober 1900	90.914	18.872	9.793	6.108	2.971	72.042	15.089	15.229	14.648	13.938	13.032	106
1. Oktober 1901	92.984	18.831	9.536	6.129	3.166	74.153	15.675	15.468	15.439	14.321	13.003	247
1. Oktober 1902	95.084	18.790	9.421	6.150	3.219	76.294	16.050	15.997	15.760	15.160	13.099	228
1. Oktober 1903	97.757	18.101	8.616	6.181	3.304	79.656	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365
u. zw. am 1. Oktober 1903:												
a) in den Bürgerschulen . .	18.101	18.101	8.616	6.181	3.304	—	—	—	—	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen u. zw. in den zweiklassigen .	47	—	—	—	—	[1] 47	30	17	—	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen u. zw. in den dreiklassigen .	224	—	—	—	—	[2] 224	100	79	45	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen u. zw. in den vierklassigen .	76	—	—	—	—	[3] 76	17	28	22	9	—	—
in den allgemeinen Volksschulen u. zw. in den fünfklassigen .	75.883	—	—	—	—	75.883	15.674	15.691	15.390	15.047	14.081	—
in den allgemeinen Volksschulen u. zw. in den sechsklassigen .	3.426	—	—	—	—	[4] 3.426	619	707	642	526	567	365
b) in sämtlichen Bürger- und allgemeinen Volksschulen des Gemeindebezirkes I (Innere Stadt)	2.029	522	226	172	124	1.507	279	291	314	325	298	—
II (Leopoldstadt) .	7.296	1.386	632	486	268	5.910	1.174	1.269	1.156	1.164	1.147	—
III (Landstraße) .	7.180	1.252	589	418	245	5.928	1.240	1.233	1.199	1.144	1.112	—
IV (Wieden) . .	2.560	582	245	216	121	1.978	358	407	414	426	373	—
V (Margareten) .	5.900	1.407	681	476	250	4.493	907	913	931	898	844	—
VI (Mariahilf) .	2.668	623	281	194	148	2.045	400	409	457	398	381	—
VII (Neubau) . .	3.332	659	283	222	154	2.673	487	607	521	511	547	—
VIII (Josefstadt) .	2.464	456	212	156	88	2.008	382	411	420	394	401	—
IX (Alsergrund) .	4.179	775	334	268	173	3.404	638	677	705	733	651	—
X (Favoriten) .	9.476	1.591	750	576	265	7.885	1.745	1.647	1.516	1.454	1.479	44
XI (Simmering) .	3.063	458	264	140	54	2.605	554	557	506	517	420	51
XII (Meidling) .	5.503	535	298	163	74	4.968	1.037	1.008	969	957	870	127
XIII (Hietzing) . .	4.377	720	352	232	136	3.657	718	771	786	725	657	—
XIV (Rudolfsheim)	6.622	1.184	588	421	175	5.438	1.179	1.060	1.136	1.060	1.003	—
XV (Fünfhaus) .	2.079	367	177	132	58	1.712	329	380	303	337	363	—
XVI (Ottakring) .	10.235	1.751	883	617	251	8.484	1.812	1.890	1.788	1.568	1.366	60
XVII (Hernals) . .	6.495	1.224	598	419	207	5.271	1.128	945	972	1.096	1.047	83
XVIII (Währing) . .	4.409	1.100	512	362	226	3.309	706	702	684	643	574	—
XIX (Döbling) . .	2.378	427	201	145	81	1.951	401	428	399	405	318	—
XX (Brigittenau) .	5.512	1.082	510	366	206	4.430	966	917	923	827	797	—

[1]) Im XVIII. Bezirke. — [2]) Davon im X. Bezirke 100 (40 + 33 + 27), im XVIII. 79 (40 + 25 + 14) und im XIX. 45 (21 + 16 + 8). — [3]) Im II. Bezirke. — [4]) Davon im X. Bezirke 581 (= 108 + 115 + 102 + 92 + 120 + 44), im XI. 321 (= 51 + 67 + 58 + 50 + 44 + 51), im XII. 1881 (= 290 + 232 + 277 + 223 + 232 + 127), im XVI. Bezirke 834 (= 123 + 249 + 159 + 124 + 119 + 60), und im XVII. Bezirke 309 (= 47 + 44 + 46 + 37 + 52 + 83).

b) Mädchen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Mädchen	Hievon waren in den										
		sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
		Klassen der Bürgerschule				Klassen der allgemeinen Volksschule						
1. Oktober 1899	92.063	22.392	10.610	7.638	4.144	69.671	14.082	14.009	14.120	13.883	13.513	64
1. Oktober 1900	94.158	22.537	10.621	7.562	4.354	71.621	14.853	14.492	14.315	14.175	13.712	74
1. Oktober 1901	96.227	22.806	10.749	7.592	4.465	73.421	15.445	15.030	14.733	14.122	13.811	280
1. Oktober 1902	98.593	23.317	10.960	7.763	4 594	75.276	15.466	15.838	15.319	14.392	13.953	308
1. Oktober 1903	101.179	23.203	10.667	7.862	4.674	77.976	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366
und zwar am 1. Oktober 1903:												
a) in den Bürgerschulen . .	23.203	23.203	10.667	7.862	4.674	—	—	—	—	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen, u. zwar in den zweiklassigen . .	54	—	—	—	—	[1] 54	25	29	—	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen, u. zwar in den dreiklassigen . .	250	—	—	—	—	[2] 250	80	89	81	—	—	—
in den allgemeinen Volksschulen, u. zwar in den vierklassigen . .	74	—	—	—	—	[3] 74	14	29	15	16	—	—
in den allgemeinen Volksschulen, u. zwar in den fünfklassigen . .	74.283	—	—	—	—	74.283	15.285	15.157	15.316	14.371	14.154	—
in den allgemeinen Volksschulen, u. zwar in den sechsklassigen .	3.315	—	—	—	—	[4] 3.315	648	612	605	587	497	366
b) in sämtlichen Bürger- und allgemeinen Volksschulen des Gemeindebezirkes I (Innere Stadt) .	1.982	742	298	246	198	1.240	225	244	250	276	245	—
II (Leopoldstadt)) .	8.077	2.144	918	724	502	5.933	1.218	1.232	1.150	1.183	1.150	—
III (Landstraße) . .	7.159	1.556	727	528	301	5.603	1.187	1.094	1.154	1.111	1.057	—
IV (Wieden) . . .	2.919	888	357	300	231	2.031	381	393	421	430	406	—
V (Margareten) .	6.386	1.623	730	607	286	4.763	937	931	1.013	941	941	—
VI (Mariahilf) . .	2.964	903	372	281	250	2.061	383	405	424	415	434	—
VII (Neubau) . . .	3.680	1.159	524	380	255	2.521	483	444	544	539	511	—
VIII (Josefstadt) . .	2.678	823	394	249	180	1.855	364	385	381	352	373	—
IX (Alsergrund) . .	4.545	1.325	552	451	322	3.220	615	673	658	632	642	—
X (Favoriten) . .	9.352	1.877	905	630	342	7.475	1.607	1.542	1.451	1.296	1.538	41
XI (Simmering) . .	3.037	488	252	172	64	2.549	545	552	515	501	390	46
XII (Meidling) . .	5.433	808	407	276	125	4.625	930	971	989	877	758	100
XIII (Hietzing) . . .	4.587	816	372	292	152	3.771	754	765	823	711	718	—
XIV (Rudolfsheim) .	6.578	1.307	653	428	226	5.271	1.150	1.048	1.058	979	1.036	—
XV (Fünfhaus) . .	2.259	504	263	162	79	1.755	345	373	357	326	354	—
XVI (Ottakring) . .	10.465	1.738	832	616	290	8.727	1.840	1.840	1.759	1.665	1.489	134
XVII (Hernals) . . .	6.171	1.352	699	436	217	4.819	1.032	963	1.002	916	861	45
XVIII (Währing) . .	4.728	1.286	576	452	258	3.442	719	727	738	636	622	—
XIX (Döbling) . . .	2.445	532	253	159	120	1.913	394	406	386	377	350	—
XX (Brigittenau) .	5.734	1.332	583	473	276	4.402	943	928	944	811	776	—

[1]) Im XVIII. Bezirke. — [2]) Davon im X. Bezirke 134 (= 46 + 46 + 42), im XVIII. 74 (= 19 + 28 + 27) und im XIX. 42 (= 15 + 15 + 12). — [3]) Im II. Bezirke. — [4]) Davon im X. Bezirke 627 (= 150 + 121 + 90 + 96 + 129 + 41), im XI. Bezirke 319 (= 75 + 52 + 56 + 54 + 36 + 46), im XII. Bezirke 1208 (= 248 + 251 + 226 + 220 + 163 + 100), im XVI. Bezirke 815 (= 132 + 136 + 189 + 113 + 111 + 134) und im XVII. Bezirke 346 (= 43 + 52 + 44 + 104 + 58 + 45).

8. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1898—1903.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Knaben										Mädchen										Von den Repetenten (Repetentinnen) wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig	
	Gesamtzahl der Knaben	Hievon waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							Gesamtzahl der Mädchen	Hievon waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetentinnen wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum								
		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Knaben	Mädchen
				male										male								
1. Oktober 1899	88.865	75.285	13.580	11.953	1382	200	31	13	1	—	92.063	78.952	13.111	11.807	1109	160	26	9	—	—	594	887
1. Oktober 1900	90.914	76.555	14.359	12.433	1665	196	51	14	—	—	94.158	80.208	13.950	12.441	1312	147	34	16	—	—	533	832
1. Oktober 1901	92.984	78.725	14.259	12.303	1638	240	64	13	1	—	96.227	82.420	13.807	12.232	1369	155	33	17	1	—	511	728
1. Oktober 1902	95.084	80.571	14.513	12.597	1609	236	50	16	5	—	98.593	85.093	13.500	12.057	1309	110	14	7	3	—	454	715
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	101.179	86.659	14.520	15.000	1357	130	28	4	—	1	697	778
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	2.029	1.848	181	173	8	—	—	—	—	—	1.982	1.812	170	158	11	1	—	—	—	—	22	34
II	7.296	6.381	915	841	64	7	1	2	—	—	8.077	7.245	832	780	48	2	2	—	—	—	59	51
III	7.180	5.902	1.278	1.048	181	39	6	2	1	1	7.159	6.078	1.081	925	133	21	1	1	—	—	81	98
IV	2.560	2.270	290	270	19	1	—	—	—	—	2.919	2.658	261	247	13	—	1	—	—	—	18	35
V	5.900	4.910	990	885	97	8	—	—	—	—	6.386	5.365	1.021	938	73	6	4	—	—	—	48	30
VI	2.668	2.266	402	361	37	2	1	1	—	—	2.964	2.654	310	297	13	—	—	—	—	—	25	35
VII	3.332	2.820	512	442	59	10	1	—	—	—	3.680	3.210	470	434	26	10	—	—	—	—	22	34
VIII	2.464	2.121	343	301	34	7	1	—	—	—	2.678	2.281	397	367	27	1	2	—	—	—	25	38
IX	4.179	3.689	490	443	41	6	—	—	—	—	4.545	4.086	459	437	20	2	—	—	—	—	31	43
X	9.476	7.999	1.477	1.233	201	36	5	1	—	1	9.352	7.981	1.371	1.232	129	7	2	1	—	—	53	84
XI	3.063	2.456	607	510	76	19	2	—	—	—	3.037	2.528	509	424	76	7	2	—	—	—	13	18
XII	5.503	4.484	1.019	857	135	23	4	—	—	—	5.433	4.481	952	851	91	8	2	—	—	—	37	28
XIII	4.377	3.632	745	639	100	5	—	—	1	—	4.587	3.888	699	599	93	6	1	—	—	—	56	20
XIV	6.622	5.550	1.072	903	133	29	5	2	—	—	6.578	5.541	1.037	892	128	11	5	1	—	—	35	36
XV	2.079	1.669	410	351	52	6	—	1	—	—	2.259	1.860	399	355	39	4	1	—	—	—	19	16
XVI	10.235	8.424	1.811	1.541	239	25	5	1	—	—	10.465	8.599	1.866	1.649	192	20	3	1	—	1	29	58
XVII	6.495	5.444	1.051	872	149	22	3	3	2	—	6.171	5.156	1.015	896	108	11	—	—	—	—	36	40
XVIII	4.409	3.756	653	555	83	13	2	—	—	—	4.728	4.123	605	553	47	5	—	—	—	—	9	25
XIX	2.378	1.987	391	329	48	9	5	—	—	—	2.445	2.095	350	322	27	1	—	—	—	—	14	15
XX	5.512	4.769	743	644	92	7	—	—	—	—	5.734	5.018	716	644	63	7	2	—	—	—	65	40

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1903 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Volksschulgattung und Klasse	Gesamtzahl der Schüler	Hievon: waren zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Klasse Schüler im Alter von Jahren: unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14	zusammen	wiederholten die seitlich bezeichnete Klasse Schüler im Alter von Jahren: unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14	zusammen	freiwillige Repetenten
Knaben																								
Bürgerschulklasse 1.	8.616	—	—	—	—	—	607	3681	1856	525	11	6.680	—	—	—	—	—	—	130	930	863	13	1.936	34
Bürgerschulklasse 2.	6.181	—	—	—	—	—	—	520	3218	1623	103	5.464	—	—	—	—	—	—	—	85	589	43	717	27
Bürgerschulklasse 3.	3.304	—	—	—	—	—	—	—	416	2200	342	2.958	—	—	—	—	—	—	—	1	155	190	346	260
Bürgerschulklasse 1.–3.	18.101	—	—	—	—	—	607	4201	5490	4348	456	15.102	—	—	—	—	—	—	130	1016	1607	246	2.999	321
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													—	—	—	—	—	—	—	11	140	170	321	—
Allg. Volksschulklasse 1.	16.440	2259	11.613	389	60	15	6	—	1	1	—	14.344	3	196	1414	332	78	39	16	11	6	—	2.096	6
Allg. Volksschulklasse 2.	16.522	—	1.747	10.132	1.698	335	136	42	19	3	1	14.113	—	1	167	1181	633	288	90	32	15	2	2.409	5
Allg. Volksschulklasse 3.	16.099	—	—	1.536	8.706	2.232	768	246	98	55	—	13.641	—	—	2	125	860	752	394	223	100	2	2.458	4
Allg. Volksschulklasse 4.	15.582	—	—	—	1.431	7.456	2426	1073	523	224	5	13.138	—	—	—	—	126	705	749	537	320	7	2.444	3
Allg. Volksschulklasse 5.	14.648	—	—	—	—	1.209	6286	2400	1242	578	9	11.724	—	—	—	—	—	138	888	983	905	10	2.924	354
Allg. Volksschulklasse 6.	365	—	—	—	—	—	5	64	101	142	3	315	—	—	—	—	—	—	3	10	37	—	50	4
Allg. Volksschulklasse 1.–6.	79.656	2259	13.360	12.057	11.895	11.247	9627	3825	1984	1003	18	67.275	3	197	1583	1639	1697	1922	2140	1796	1383	21	12.381	376
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													—	1	6	4	3	24	73	79	183	3	376	—
Mädchen																								
Bürgerschulklasse 1.	10.667	—	—	—	—	—	813	5305	2210	609	17	8.954	—	—	—	—	—	1	95	858	753	6	1.713	66
Bürgerschulklasse 2.	7.862	—	—	—	—	—	—	692	4730	1726	76	7.224	—	—	—	—	—	—	—	72	544	22	638	55
Bürgerschulklasse 3	4.674	—	—	—	—	—	—	—	594	3402	327	4.323	—	—	—	—	—	—	—	—	100	251	351	271
Bürgerschulklasse 1.–3.	23.203	—	—	—	—	—	813	5997	7534	5737	420	20.501	—	—	—	—	—	1	95	930	1397	279	2.702	392
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													—	—	—	—	—	—	3	29	148	212	392	—
Allg. Volksschulklasse 1.	16.052	1476	11.957	516	59	18	4	3	—	2	—	14.035	—	152	1470	291	65	18	13	6	2	—	2.017	16
Allg. Volksschulklasse 2.	15.916	—	1.324	9.955	1.864	351	114	40	21	4	—	13.673	—	4	162	1198	542	217	80	30	10	—	2.243	13
Allg. Volksschulklasse 3	16.017	—	—	1.113	9.042	2.363	690	250	87	48	2	13.595	—	—	—	131	958	716	391	162	62	2	2.422	14
Allg. Volksschulklasse 4.	14.974	—	—	—	1.053	7.501	2526	1010	475	216	2	12.783	—	—	—	1	102	777	627	455	229	—	2.191	12
Allg. Volksschulklasse 5.	14.651	—	—	—	—	940	6401	2501	1257	656	6	11.761	—	—	—	—	2	114	861	943	962	8	2.890	317
Allg. Volksschulklasse 6.	366	—	—	—	—	—	6	41	112	150	2	311	—	—	—	—	—	—	—	17	37	1	55	14
Allg. Volksschulklasse 1.–6.	77.976	1476	13.281	11.584	12.018	11.173	9741	3845	1952	1076	12	66.158	—	156	1632	1621	1669	1842	1972	1613	1302	11	11.818	386
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig													—	2	15	8	10	18	56	59	215	3	386	—

9. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904.

a) Zugang der Kinder in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder								
	in sämtlichen städt. Volksschulen	Hievon sind hinzugekommen							
		aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus						ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen	
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Bürger- oder allg. Volksschule[1])	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	in Wien	außerhalb Wiens
a) Knaben									
1899/1900	8705	185	6129	49	245	34	1940	92	31
1900/1901	8953	331	6153	64	224	59	2020	75	27
1901/1902	9806	206	7041	68	265	61	2026	106	33
1902/1903	9029	206	6270	58	276	43	2067	85	24
1903/1904	9834	195	7043	59	230	87	2081	96	43
und zwar 1903/1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	176	5	103	6	17	7	34	4	—
II	744	23	458	3	32	10	195	12	11
III	576	11	380	6	17	16	135	9	2
IV	196	6	132	3	8	3	42	1	1
V	570	32	408	2	21	6	100	1	—
VI	310	4	249	3	8	1	42	3	—
VII	279	2	212	1	14	4	43	3	—
VIII	165	3	111	—	—	4	41	3	3
IX	405	9	292	3	20	6	75	—	—
X	873	15	588	4	12	—	233	15	6
XI	290	5	208	1	1	1	73	1	—
XII	585	20	438	3	6	2	112	4	—
XIII	651	3	501	4	10	7	123	2	1
XIV	954	10	719	3	10	2	197	9	4
XV	243	8	179	5	4	1	44	2	—
XVI	1046	4	812	—	13	2	209	4	2
XVII	637	11	495	1	9	4	112	4	1
XVIII	426	1	322	9	12	7	72	1	2
XIX	218	4	143	1	10	2	51	2	5
XX	490	19	293	1	6	2	148	16	5
b) Mädchen									
1899/1900	8568	198	5971	67	4	69	2114	101	44
1900/1901	9036	355	6268	91	—	55	2142	81	44
1901/1902	9702	161	6981	89	—	59	2302	72	38
1902/1903	8995	172	6374	82	—	75	2194	76	22
1903/1904	9634	211	6892	70	—	113	2212	90	46
und zwar 1903/1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	161	1	107	1	—	11	34	4	3
II	719	17	444	8	—	19	201	11	19
III	532	11	350	8	—	10	144	7	2
IV	195	5	134	3	—	9	42	1	1
V	663	20	496	4	—	11	123	6	3
VI	234	2	175	5	—	3	47	2	—
VII	298	5	231	6	—	4	47	4	1
VIII	202	1	152	2	—	7	38	1	1
IX	464	8	327	5	—	12	110	2	—
X	862	5	587	5	—	5	250	10	—
XI	232	4	153	—	—	—	67	6	2
XII	523	7	379	1	—	—	132	3	1
XIII	574	10	426	3	—	5	124	5	1
XIV	892	46	682	4	—	5	149	4	2
XV	246	5	197	2	—	1	36	5	—
XVI	1051	12	799	—	—	1	226	9	4
XVII	654	37	492	3	—	4	114	1	3
XVIII	481	4	345	6	—	5	116	3	2
XIX	220	2	165	2	—	1	50	—	—
XX	431	9	251	2	—	—	162	6	1

[1]) Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet.

b) Abgang der Kinder aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1899/1900—1903/1904, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder	Hievon sind abgegangen												
		in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts						
		in sämtlichen städtischen Volksschulen	eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Bürger- oder allg. Volksschule[1])	eine staatliche od. Privatvolksschule	den Hausunterricht wegen Uebersiedlung in eine Sommerfrische[2])	den Hausunterricht wegen zeitweiliger Ausschließung[3])	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zuerfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
a) Knaben														
1899/1900		14.311	185	5996	71	154	8	143	1382	1897	4245	197	27	6
1900/1901		14.862	331	5965	77	127	9	182	1547	1970	4423	199	27	5
1901/1902		15.572	206	6912	87	139	14	143	1449	1974	4346	194	82	26
1902/1903		14.676	206	6150	65	151	17	167	1557	1918	4161	189	73	22
1903/1904		15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2
und zwar 1903/1904 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	430	5	93	8	35	—	28	166	30	63	2	—	—
	II	1.223	23	458	17	29	3	38	225	146	260	15	9	—
	III	1.014	11	429	7	9	—	11	108	125	301	9	4	—
	IV	376	6	114	3	16	—	4	103	51	77	1	—	1
	V	959	32	362	5	23	—	8	109	103	305	11	1	—
	VI	550	4	156	4	14	—	12	166	75	115	2	1	1
	VII	622	2	231	7	9	—	8	191	41	126	6	1	—
	VIII	365	3	175	2	2	—	11	62	41	67	2	—	—
	IX	685	9	291	6	26	—	11	112	85	136	8	1	—
	X	1.407	15	552	4	5	—	9	73	233	492	15	9	—
	XI	446	5	161	1	—	—	1	18	66	188	6	—	—
	XII	836	20	420	2	3	1	6	31	131	209	7	6	—
	XIII	771	3	424	7	2	—	1	26	113	187	5	3	—
	XIV	1.264	10	661	5	11	—	17	83	196	264	9	8	—
	XV	373	8	195	3	4	—	1	15	37	103	5	2	—
	XVI	1.598	4	844	3	6	3	2	54	193	463	22	4	—
	XVII	1.003	11	528	7	5	1	2	44	115	281	5	4	—
	XVIII	698	1	342	10	9	—	8	53	63	204	6	2	—
	XIX	292	4	143	2	1	—	—	10	33	91	5	3	—
	XX	813	19	341	5	6	—	7	37	143	240	15	—	—
b) Mädchen														
1899/1900		15.525	198	5893	93	222	4	270	2142	1998	4429	230	33	13
1900/1901		16.295	355	6201	71	179	10	227	2484	2009	4420	260	60	19
1901/1902		16.702	161	6758	99	174	8	217	2410	2174	4362	262	49	28
1902/1903		16.205	172	6189	103	267	6	206	2538	2058	4350	228	57	31
1903/1904		16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5
und zwar 1903/1904 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	400	1	91	6	23	—	25	168	36	47	2	1	—
	II	1.327	17	457	19	37	3	54	290	188	238	9	13	2
	III	1.132	11	396	11	28	—	16	194	159	299	16	2	—
	IV	410	5	117	8	5	—	14	125	44	87	5	—	—
	V	1.231	20	478	5	28	—	15	194	173	303	15	—	—
	VI	532	2	153	2	11	—	9	175	57	116	5	2	—
	VII	707	5	255	10	14	—	8	173	79	154	9	—	—
	VIII	431	1	179	5	3	—	15	73	56	90	7	2	—
	IX	894	8	330	7	33	—	15	229	126	137	7	1	1
	X	1.495	5	544	7	5	—	11	132	268	498	22	3	—
	XI	398	4	141	2	3	—	2	25	68	148	4	—	1
	XII	821	7	360	7	2	—	7	58	134	228	15	3	—
	XIII	805	10	405	12	3	—	8	53	109	186	15	4	—
	XIV	1.299	46	619	4	11	1	7	101	148	335	20	7	—
	XV	383	5	192	1	4	—	8	26	38	106	2	1	—
	XVI	1.583	12	734	7	2	—	3	87	202	507	20	8	1
	XVII	1.062	37	448	7	2	—	8	97	122	318	16	7	—
	XVIII	836	4	373	7	23	—	23	114	107	172	12	1	—
	XIX	311	2	142	3	1	—	8	32	42	77	4	—	—
	XX	909	9	349	3	2	—	3	99	167	266	10	1	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorstehenden Seite. — [2]) Im Wiener Gemeindegebiete. — [3]) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1903/1904 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Volksschulgattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1903 und 30. Juni 1904 hinzugekommene Kinder									Zwischen 1. Oktober 1903 und 30. Juni 1904 abgegangene Kinder											
	zusammen	Hievon sind hinzugekommen: aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule[1]	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen: in Wien	auswärts	zusammen	Hievon sind abgegangen: in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in eine anderen Klasse oder Abteil. derf. Schule	eine andere städtische Volksschule[1]	eine staatliche oder Privatvolksschule	den Hausunterricht: wegen Übersiedlung in eine Sommerfrische[2]	wegen zeitweiliger Ausschließung[3]	aus anderen Gründen	nach auswärts: zum zeitweiligen Landaufenthalte	nach auswärts: dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin eingeschrieben, aber nicht eingetreten	
Knaben																					
Bürgerschulklasse 1.	630	11	341	8	149	2	117	2	—	1.246	11	323	8	8	3	11	33	117	720	10	2	—
Bürgerschulklasse 2.	303	3	207	4	45	2	41	—	1	1.360	4	193	6	1	—	2	27	44	1074	7	2	—
Bürgerschulklasse 3.	150	2	96	—	5	2	42	3	—	832	1	71	3	1	—	3	3	10	738	2	—	—
Bürgerschulklasse 1.—3.	1083	16	644	12	199	6	200	5	1	3.438	16	587	17	10	3	16	63	171	2532	19	4	—
Allgemeine Volksschulklasse 1.	2244	38	1488	11	—	28	563	89	27	2.660	34	1483	11	37	—	77	461	495	11	42	9	—
Allgemeine Volksschulklasse 2.	1955	52	1439	14	—	21	419	—	10	2.453	54	1411	26	61	—	25	391	428	17	22	17	1
Allgemeine Volksschulklasse 3.	1776	32	1353	8	—	19	362	1	1	2.292	28	1349	18	41	2	29	358	339	89	30	9	—
Allgemeine Volksschulklasse 4.	1503	20	1166	7	—	7	301	1	1	2.239	30	1135	19	49	3	22	289	307	346	25	13	1
Allgemeine Volksschulklasse 5.	1258	37	941	7	31	6	233	—	3	2.485	33	944	17	17	—	16	122	276	1036	18	6	—
Allgemeine Volksschulklasse 6.	15	—	12	—	—	—	3	—	—	158	—	11	—	—	—	—	2	4	141	—	—	—
Allgemeine Volksschulklasse 1.—6.	8751	179	6399	47	31	81	1881	91	42	12.287	179	6333	91	205	5	169	1623	1849	1640	137	54	2
Mädchen																					
Bürgerschulklasse 1.	584	5	448	7	—	11	110	1	2	1.568	5	453	23	25	—	40	183	169	648	18	4	—
Bürgerschulklasse 2.	293	5	230	5	—	4	48	—	1	1.604	5	232	17	8	1	25	130	128	1043	13	2	—
Bürgerschulklasse 3.	105	—	68	3	—	6	27	1	—	1.101	—	69	3	3	—	8	35	38	942	3	—	—
Bürgerschulklasse 1.—3.	982	10	746	15	—	21	185	2	3	4.273	10	754	43	36	1	73	348	335	2633	34	6	—
Allgemeine Volksschulklasse 1.	2203	19	1467	15	—	41	541	85	35	2.775	22	1466	25	72	—	92	481	519	7	64	25	2
Allgemeine Volksschulklasse 2.	1948	34	1400	10	—	15	483	2	4	2.428	32	1371	12	38	1	28	462	434	6	32	11	1
Allgemeine Volksschulklasse 3.	1837	78	1336	14	—	11	396	—	2	2.413	76	1298	19	33	—	27	473	389	63	28	7	—
Allgemeine Volksschulklasse 4.	1449	22	1082	4	—	16	325	—	—	2.209	14	1043	19	26	—	14	417	362	283	27	3	1
Allgemeine Volksschulklasse 5.	1204	48	855	12	—	9	277	1	2	2.708	57	823	15	34	2	25	263	281	1173	30	4	1
Allgemeine Volksschulklasse 6.	11	—	6	—	—	—	5	—	—	160	—	8	—	1	—	—	1	3	147	—	—	—
Allgemeine Volksschulklasse 1.—6.	8652	201	6146	55	—	92	2027	88	43	12.693	201	6009	90	204	3	186	2097	1988	1679	181	50	5

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 464. — [2]) Im Wiener Gemeindegebiete. — [3]) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

10. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1900—1904.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1900—1904, am 30. Juni 1904 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hievon waren			Ursachen der Nichtreife					
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
		reif	nicht reif							
Knaben										
30. Juni 1900	83.259	68.660	13.847	752	898	4813	5732	1342	479	583
30. Juni 1901	85.005	70.529	13.718	758	923	4967	5546	1281	482	519
30. Juni 1902	87.218	72.439	14.016	763	905	5375	5742	1301	362	331
30. Juni 1903	89.437	74.710	13.924	803	882	5260	5794	1377	399	212
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404
und zwar am 30. Juni 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.775	1.566	195	14	8	67	92	24	1	3
II	6.817	5.865	913	39	44	369	354	80	11	55
III	6.742	5.439	1.240	63	60	430	592	99	30	29
IV	2.380	2.105	252	23	9	108	97	33	3	2
V	5.511	4.592	871	48	50	308	408	53	30	22
VI	2.428	2.056	362	10	8	138	167	37	—	12
VII	2.989	2.525	444	20	21	141	231	34	2	15
VIII	2.264	1.951	296	17	15	126	121	31	—	3
IX	3.899	3.403	449	47	19	185	182	53	4	6
X	8.942	7.555	1.309	78	63	517	555	95	48	31
XI	2.928	2.246	654	28	44	251	247	60	26	26
XII	5.231	4.284	899	48	57	329	395	71	35	12
XIII	4.257	3.559	674	24	32	266	287	56	9	24
XIV	6.312	5.231	1.037	44	61	399	443	65	34	35
XV	1.949	1.620	307	22	8	110	141	43	—	5
XVI	9.683	7.679	1.908	96	101	702	830	178	65	32
XVII	6.129	4.981	1.100	48	56	438	448	82	38	38
XVIII	4.137	3.454	650	33	46	243	264	49	26	22
XIX	2.304	1.959	332	13	19	144	115	43	4	7
XX	5.189	4.462	677	50	27	313	239	55	18	25
Mädchen										
30. Juni 1900	85.106	71.606	12.260	1240	1318	5201	4129	816	381	415
30. Juni 1901	86.899	73.460	12.161	1278	1388	5159	4136	543	435	500
30. Juni 1902	89.227	75.974	12.027	1226	1266	5359	4126	633	294	349
30. Juni 1903	91.383	77.732	12.420	1231	1224	5580	4246	683	375	312
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613
und zwar am 30. Juni 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.743	1.592	141	10	18	56	50	11	3	3
II	7.469	6.534	834	101	56	404	257	42	12	63
III	6.559	5.432	1.014	113	98	459	344	48	37	28
IV	2.704	2.483	199	22	9	108	61	9	—	12
V	5.818	4.866	869	83	56	411	304	37	20	41
VI	2.666	2.338	295	33	19	156	103	9	—	8
VII	3.271	2.852	380	39	50	163	115	18	8	26
VIII	2.449	2.048	369	32	32	180	126	18	2	11
IX	4.115	3.607	461	47	43	204	177	7	7	23
X	8.719	7.286	1.287	146	92	597	444	54	45	55
XI	2.871	2.355	487	29	68	186	138	16	16	63
XII	5.135	4.256	801	78	57	369	293	23	36	23
XIII	4.356	3.695	611	50	68	322	162	27	14	18
XIV	6.171	4.985	1.052	134	94	519	342	33	25	39
XV	2.122	1.757	340	25	30	159	119	15	8	9
XVI	9.933	7.838	1.933	162	227	749	708	107	42	100
XVII	5.763	4.680	1.014	69	107	426	375	40	37	29
XVIII	4.373	3.660	680	33	39	336	239	32	13	21
XIX	2.354	1.991	327	36	31	158	107	12	10	9
XX	5.256	4.589	591	76	53	256	202	36	12	32

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1904 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung und Klasse		Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni 1904	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Klasse: reif: absolut	reif: von 100 Schülern	nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
Knaben												
Bürgerschulklasse	1.	8.000	6.082	76.02	1.851	67	75	593	879	155	77	72
	2.	5.124	4.132	80.64	964	28	41	301	531	63	17	11
	3.	2.622	2.490	94.96	126	6	5	28	85	7	1	—
	1.—3.	15.746	12.704	80.68	2.941	101	121	922	1495	225	95	83
Allg. Volksschulklasse	1.	16.024	13.771	85.93	2.024	229	217	1036	485	131	23	132
	2.	16.024	13.625	85.02	2.287	112	125	926	955	202	33	46
	3.	15.583	12.852	82.47	2.616	115	95	1023	1128	243	79	48
	4.	14.846	12.203	82.19	2.543	100	83	883	1198	236	103	40
	5.	13.421	11.197	83.42	2.118	106	100	773	936	203	51	55
	6.	222	180	81.08	40	2	7	21	11	1	—	—
	1.—6.	76.120	63.828	83.85	11.628	664	627	4662	4713	1016	289	321
Mädchen												
Bürgerschulklasse	1.	9.683	7.705	79.57	1.846	132	148	771	745	54	62	66
	2.	6.551	5.640	86.09	829	82	68	363	305	20	15	58
	3.	3.678	3.538	96.19	116	24	10	54	42	5	2	3
	1.—3.	19.912	16.883	84.78	2.791	238	226	1188	1092	79	79	127
Allg. Volksschulklasse	1.	15.480	13.397	86.54	1.767	316	296	914	341	76	32	108
	2.	15.436	13.031	84.41	2.217	188	184	1056	725	137	32	83
	3.	15.441	12.816	82.99	2.439	186	179	1110	860	114	60	116
	4.	14.214	11.730	82.52	2.276	208	196	957	859	83	94	87
	5.	13.147	10.790	82.07	2.179	178	165	987	786	101	48	92
	6.	217	197	90.78	16	4	1	6	3	4	2	—
	1.—6.	73.935	61.961	83.80	10.894	1080	1021	5030	3574	515	268	486

11. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904 [1]).

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904, während des Schuljahres 1903/1904 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre [1])
	mit Krankheit [2]) entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage [3])								
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
1899/1900	825.273	474.469	316.282	226.334	89.126	82.474	1,230.681	783.277	2,013.958
1900/1901	917.997	454.130	327.161	262.270	90.231	78.533	1,335.389	794.933	2,130.322
1901/1902	725.550	542.728	301.559	279.673	77.409	73.876	1,104.518	896.277	2,000.795
1902/1903	833.673	520.717	288.265	271.602	77.043	65.969	1,198.981	858.288	2,057 269
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1,123.531	833.812	1,957.343
u. zw. 1903/1904 i. d. Schulen d. Gemeindebezirkes:									
I	26.111	13.463	2.303	3.593	57	143	28.471	17.199	45.670
II	50.926	34.961	12.796	29.209	818	982	64.540	65.152	129.692
III	56.895	36.175	18.281	20.285	5.891	5.428	81.067	61.888	142.955
IV	21.379	13.863	2.322	2.685	128	114	23.829	16.662	40.491
V	45.246	28.842	14.811	12.656	4.130	3.105	64.187	44.603	108.790
VI	25.091	14.660	4.670	5.884	386	394	30.147	20.938	51.085
VII	31.851	18.278	4.115	5.111	1.014	646	36.980	24.035	61.015
VIII	24.099	13.586	2.640	2.557	370	272	27.109	16.415	43.524
IX	40.924	21.868	9.463	14.444	1.070	925	51.457	37.237	88.694
X	68.585	43.414	33.553	30.284	7.873	7.434	110.011	81.132	191.143
XI	21.803	14.093	11·039	9.385	5.393	4.792	38.235	28.270	66.505
XII	41.688	30.665	19.098	16.939	7.313	6.180	68.099	53.784	121.883
XIII	37.945	24.836	12.755	10.658	2.560	2.464	53.260	37.958	91.218
XIV	47.631	33 574	21.837	21.174	6.042	5.329	75.510	60.077	135.587
XV	17.529	10.296	3.278	2.852	286	108	21.093	13.256	34 349
XVI	71.917	48.247	32.828	27.673	12.853	10.911	117.598	86.831	204.429
XVII	49.893	27.214	21.682	17.223	6.642	7.557	78.217	51.994	130.211
XVIII	43.540	24.383	12.697	11.252	2.840	3.110	59.077	38.745	97.822
XIX	19.146	12.311	6.932	7.343	1.218	1.040	27.296	20.694	47.990
XX	40.436	27.581	24.050	26.607	2.862	2.754	67.348	56.942	124.290
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
1899/1900	1,096.768	624.854	403.551	284.116	88.367	71.527	1,588.686	980.497	2,569.183
1900/1901	1,173.375	616.200	398.629	319.622	80.967	67.027	1,652.971	1,002.849	2,655.820
1901/1902	947.171	709.803	361.923	330.244	64.426	56.503	1,373.520	1,096.550	2,470.070
1902/1903	1,068.417	667.938	331.805	321.233	64.429	53.420	1,464.651	1,042.591	2,507.242
1903/1904	1,013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1,416.237	1,003.555	2,419.792
u. zw. 1903/1904 i. d. Schulen d. Gemeindebezirkes:									
I	25.955	13.722	2.396	5.364	7	17	28.358	19.103	47.461
II	69.422	47.759	17.549	41.134	935	803	87.906	89.696	177.602
III	79.759	49.195	26.092	24.106	4.447	5.386	110.298	78.687	188.985
IV	27.994	16.199	3.398	3.842	68	815	31.460	20.856	52.316
V	62.854	39.725	23.294	18.286	4.851	2.940	90.999	60.951	151.950
VI	35.586	18.759	5.236	5.158	30	30	40.852	23.947	64.799
VII	42.504	24.112	6.530	7.197	337	356	49.371	31.665	81.036
VIII	27.623	16.293	4.233	3.857	608	358	32.464	20.508	52.972
IX	53.860	29.374	10.311	13.800	518	507	64.689	43.681	108.370
X	85.455	52.677	45.573	38.074	3.870	3.030	134.898	93.781	228.679
XI	27.535	18.001	14.693	10 844	5.099	4.573	47.327	33.418	80.745
XII	56.052	36.975	23.605	17.385	6.191	5.097	85.848	59.457	145.305
XIII	48.925	29.549	13.843	11.868	2.090	1.776	64.858	43.193	108.051
XIV	61.656	44.945	26.423	22.982	5.886	4.830	93.965	72.757	166.722
XV	20.128	10.999	4.228	3.845	343	265	24.699	15.109	39.808
XVI	100.998	59.567	39.055	33.327	11.910	9.638	151.963	102.532	254.495
XVII	53.111	32.734	23.122	15.915	6.873	6.107	83.106	54.756	137.862
XVIII	55.731	29.038	14.608	12.932	3.352	3.138	73.691	45.108	118.799
XIX	26.243	16.962	8.664	10.662	1.090	1.028	35.997	28.652	64.649
XX	51.984	32.166	28.273	30.937	3.231	2.595	83.488	65.698	149.186

[1]) Richtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — [2]) Krankheit des Kindes. — [3]) Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer.

b) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1903/1904[1]) mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschulgattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre[1])
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage[2])								
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
Bürgerschulklasse 1.	52.590	34.109	29.396	28.539	7.998	7.247	89.984	69.895	159.879
Bürgerschulklasse 2.	35.410	21.708	19.430	20.386	3.233	3.009	58.073	45.103	103.176
Bürgerschulklasse 3.	17.171	10.509	7.313	8.636	899	734	25.383	19.879	45.262
Bürgerschulklasse 1.—3.	105.171	66.326	56.139	57.561	12.130	10.990	173.440	134.877	308.317
Allgemeine Volksschulklasse 1.	186.592	130.531	25.790	28.039	4.442	4.774	216.824	163.344	380.168
Allgemeine Volksschulklasse 2.	156.109	93.275	35.569	36.525	9.223	7.833	200.901	137.633	338.534
Allgemeine Volksschulklasse 3.	127.778	77.309	47.378	49.210	14.666	12.498	189.822	139.017	328.839
Allgemeine Volksschulklasse 4.	109.042	67.361	49.591	52.652	15.895	15.716	174.528	135.145	309.673
Allgemeine Volksschulklasse 5.	95.672	56.481	53.976	52.068	12.264	11.004	161.912	120.137	282.049
Allgemeine Volksschulklasse 6.	2.271	1.027	2.707	1.759	1.126	873	6.104	3.659	9.763
Allgemeine Volksschulklasse 1.—6.	677.464	425.984	215.011	220.253	57.616	52.698	950.091	698.935	1,649.026
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
Bürgerschulklasse 1.	93.303	58.393	40.877	38.938	7.876	6.465	142.056	103.796	245.852
Bürgerschulklasse 2.	69.439	39.624	28.586	25.866	5.363	3.363	103.388	68.853	172.241
Bürgerschulklasse 3.	38.146	21.269	12.789	12.169	1.309	707	52.244	34.145	86.389
Bürgerschulklasse 1.—3.	200.888	119.286	82.252	76.973	14.548	10.535	297.688	206.794	504.482
Allgemeine Volksschulklasse 1.	207.625	139.905	27.191	31.987	4.751	6.114	239.567	178.006	417.573
Allgemeine Volksschulklasse 2.	181.337	105.049	40.685	44.818	8.287	6.615	230.309	156.482	386.791
Allgemeine Volksschulklasse 3.	159.038	94.084	52.811	52.044	9.706	9.750	221.555	155.878	377.433
Allgemeine Volksschulklasse 4.	133.820	80.021	62.829	59.427	10.935	9.367	207.584	148.815	356.399
Allgemeine Volksschulklasse 5.	126.752	78.448	71.216	63.650	12.265	10.134	210.233	152.232	362.465
Allgemeine Volksschulklasse 6.	3.915	1.958	4.142	2.616	1.244	774	9.301	5.348	14.649
Allgemeine Volksschulklasse 1.—6.	812.487	499.465	258.874	254.542	47.188	42.754	1,118.549	796.761	1,915.310

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 nach Lehrergattungen, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen [1]	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
		männlich	weiblich	für den allgemeinen Unterricht [2] zusammen	männlich	weiblich	für den sonstigen Unterricht [3] zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1899	5143	2905	2238	4125	2542	1583	1018	363	655
1. Oktober 1900	5259	2936	2323	4209	2574	1635	1050	362	688
1. Oktober 1901	5379	2977	2402	4311	2606	1705	1068	371	697
1. Oktober 1902	5537	2992	2545	4425	2616	1809	1112	376	736
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2664	1933	1173	406	767
u. zw. am 1. Oktober 1903 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	165	102	63	121	78	43	44	24	20
II (Leopoldstadt)	491	262	229	380	217	163	111	45	66
III (Landstraße)	388	207	181	314	185	129	74	22	52
IV (Wieden)	186	92	94	140	72	68	46	20	26
V (Margareten)	342	171	171	276	153	123	66	18	48
VI (Mariahilf)	200	112	88	153	92	61	47	20	27
VII (Neubau)	222	122	100	170	105	65	52	17	35
VIII (Josefstadt)	167	89	78	128	74	54	39	15	24
IX (Alsergrund)	274	140	134	214	123	91	60	17	43
X (Favoriten)	481	255	226	385	225	160	96	30	66
XI (Simmering)	163	93	70	133	84	49	30	9	21
XII (Meidling)	293	157	136	242	141	101	51	16	35
XIII (Hietzing)	264	145	119	213	125	88	51	20	31
XIV (Rudolfsheim)	362	182	180	299	160	139	63	22	41
XV (Fünfhaus)	146	86	60	118	75	43	28	11	17
XVI (Ottakring)	503	265	238	411	235	176	92	30	62
XVII (Hernals)	358	186	172	290	165	125	68	21	47
XVIII (Währing)	295	159	136	233	137	96	62	22	40
XIX (Döbling)	162	89	73	128	77	51	34	12	22
XX (Brigittenau)	308	156	152	249	141	108	59	15	44

[1]) Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 480 auch noch besonders verzeichnet. — [2]) Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 478), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 494). — [3]) Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 480.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1899—1903 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht [1])	Hievon: Direktoren an Bürgerschulen	Direktoren an allgemeinen Volksschulen	Oberlehrer	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	definitive Unterlehrer	provisorische Unter- und Aushilfslehrer (und Substituten) mit Lehrbefähigungs-Prüfung	provisorische Unter- und Aushilfslehrer (und Substituten) ohne Lehrbefähigungs-Prüfung	Darunter Substituten
a) männliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1899	2542	93	20	196	543	942	291	277	180	189
1. Oktober 1900	2574	95	20	204	549	949	278	293	186	198
1. Oktober 1901	2606	97	24	202	568	955	338	240	182	207
1. Oktober 1902	2616	98	23	207	592	964	333	221	178	213
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	968	355	208	202	[2]) 232
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	78	6	1	6	24	25	9	4	3	3
II	217	11	3	15	46	84	33	17	8	9
III	185	6	1	15	38	76	27	15	7	12
IV	72	5	1	4	17	29	12	4	—	—
V	153	6	1	11	42	58	18	8	9	11
VI	92	4	1	8	23	32	15	6	3	5
VII	105	5	2	9	29	42	9	7	2	2
VIII	74	3	2	6	18	31	5	7	2	3
IX	123	4	2	10	27	47	18	11	4	6
X	225	6	1	17	47	68	31	25	30	34
XI	84	2	—	7	13	37	8	7	10	10
XII	141	3	2	11	21	57	21	15	11	13
XIII	125	4	2	11	26	47	13	9	13	15
XIV	160	4	1	10	30	55	22	18	20	23
XV	75	3	—	6	15	34	9	7	1	4
XVI	235	8	3	15	60	83	31	14	21	22
XVII	165	6	—	14	43	48	21	12	21	23
XVIII	137	7	3	10	36	46	16	8	11	10
XIX	77	3	—	8	16	26	13	6	5	6
XX	141	5	—	13	27	43	24	8	21	21
b) weibliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1899	1583	1	—	9	187	738	259	311	78	163
1. Oktober 1900	1635	1	—	11	206	761	257	348	51	153
1. Oktober 1901	1705	1	—	11	226	772	304	322	69	204
1. Oktober 1902	1809	1	—	11	250	798	302	325	122	265
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	817	311	348	181	[3]) 356
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	43	—	—	—	11	18	6	6	2	6
II	163	—	—	—	28	65	24	32	14	23
III	129	—	—	1	19	65	20	16	8	12
IV	68	—	—	3	18	29	10	7	1	6
V	123	—	—	1	20	48	18	18	18	29
VI	61	—	—	—	10	30	8	10	3	4
VII	65	—	—	—	12	28	14	9	2	6
VIII	54	—	—	—	8	25	10	10	1	7
IX	91	1	—	—	19	42	15	8	6	8
X	160	—	—	1	18	61	21	37	22	43
XI	49	—	—	—	7	14	7	14	7	17
XII	101	—	—	—	5	46	20	17	13	20
XIII	88	—	—	—	12	41	18	13	4	12
XIV	139	—	—	2	9	53	25	32	18	40
XV	43	—	—	—	5	22	9	5	2	6
XVI	176	—	—	3	11	90	31	22	19	32
XVII	125	—	—	1	12	46	18	31	17	34
XVIII	96	—	—	—	20	38	18	16	4	11
XIX	51	—	—	—	4	22	7	12	6	12
XX	108	—	—	—	15	34	12	33	14	28

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Von diesen hatten 34 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt. — [3]) Von diesen hatten 176 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt.

3. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1903.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht[1])	Männliche Lehrpersonen für den allg. Unterricht								Weibl. Lehrpersonen für den allg. Unterricht							
		zusammen	Direktoren[2])	Oberlehrer[3])	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Prov. Unter- und Aushilfslehrer (und Substituten) mit Lehrbefähigungszeugnis	Prov. Unter- und Aushilfslehrer (und Substituten) ohne Lehrbefähigungszeugnis	zusammen	Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerinnen	Definitive Unterlehrerinnen	Prov. Unter- und Aushilfslehrerinnen (und Substitutinnen) mit Lehrbefähigungszeugnis	Prov. Unter- und Aushilfslehrerinnen (und Substitutinnen) ohne Lehrbefähigungszeugnis
Gesamtzahl	4597	2664	101	232	598	968	355	[4])208	[5])202	1933	1	12	263	817	311	[6])348	[7])181
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt	108	57	10	7	21	10	6	2	1	51	—	—	5	40	3	3	—
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an: Bürgerschulen	1098	787	101	1	598	38	47	2	—	311	1	—	263	4	32	11	—
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an: allgemeinen Volksschulen	3499	1877	—	231	—	930	308	206	202	1622	—	12	—	813	279	337	181
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer: Bürgerschule	10	9	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer: allgemeinen Volks- u. Bürgerschule	9	9	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer: allgemeinen Volksschule	18	15	—	—	—	15	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für: Bürgerschulen	1098	787	101	1	598	38	47	2	—	311	1	—	263	4	32	11	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für: allgemeine Volksschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe: I	486	313	43	14	197	27	30	2	—	173	1	—	133	4	26	[9]) 9	—
I und II	14	12	3	1	8	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
I und III	8	8	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I, II und III	5	4	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
II	280	213	24	2	161	9	15	2	—	67	—	—	51	1	9	6	—
II und III	19	16	1	—	14	—	1	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—
III	389	298	26	2	211	19	37	[8]) 3	—	91	—	—	74	1	11	5	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe: zusammen	1201	864	101	20	598	55	83	7	—	337	1	—	263	7	46	20	—
Von allen definitiven Lehrpersonen (2254 m., 1404 w.) standen in der: I. Gehaltsstufe	930	601	30	70	200	281	20	—	—	329	—	—	68	233	28	—	—
Von allen definitiven Lehrpersonen (2254 m., 1404 w.) standen in der: II. „	2728	1653	71	162	398	687	335	—	—	1075	1	12	195	584	283	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471. — [2]) Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — [3]) Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — [4]) Darunter 34 Substituten. — [5]) Darunter 198 Substituten. — [6]) Darunter 176 Substitutinnen. — [7]) Darunter 180 Substitutinnen. — [8]) Darunter 1 Substitut. — [9]) Darunter 1 Substitutin.

4. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht[1])		Hievon waren													
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch	griechisch-orientalisch		altkatholisch		evangelisch A. K oder h. K.		mosaisch		konfessionslos	
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1899	2542	1583	2374	1458	[1])—	[2]) 1	—	—	2	67	47	99	74	1	2
1. Oktober 1900	2574	1635	2400	1509	[2])—	[2]) 1	—	—	2	71	49	101	73	1	2
1. Oktober 1901	2606	1705	2440	1581	—	1	—	—	2	65	52	99	68	1	2
1. Oktober 1902	2616	1809	2456	1680	—	1	—	1	2	60	55	97	70	1	2
1. Oktober 1903	2664	1933	2500	1805	—	1	1	1	2	65	58	96	65	1	2
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	78	43	71	38	—	—	—	—	—	1	2	6	3	—	—
II (Leopoldstadt)	217	163	168	126	—	—	—	—	—	5	6	44	31	—	—
III (Landstraße)	185	129	179	121	—	—	—	—	—	3	5	3	3	—	—
IV (Wieden)	72	68	68	67	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—
V (Margareten)	153	123	146	118	—	—	—	—	—	4	4	3	1	—	—
VI (Mariahilf)	92	61	88	57	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	—
VII (Neubau)	105	65	100	64	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	74	54	70	51	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—
IX (Alsergrund)	123	91	121	81	—	—	—	—	1	2	4	—	4	—	1
X (Favoriten)	225	160	215	156	—	—	—	1	—	5	3	4	1	—	—
XI (Simmering)	84	49	82	48	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	141	101	133	100	—	—	—	—	—	5	1	2	—	1	—
XIII (Hietzing)	125	88	124	87	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	160	139	150	131	—	—	—	—	—	6	5	4	2	—	1
XV (Fünfhaus)	75	43	67	41	—	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—
XVI (Ottakring)	235	176	222	169	—	1	—	—	—	5	3	7	4	—	—
XVII (Hernals)	165	125	158	117	—	—	—	—	—	3	7	4	1	—	—
XVIII (Währing)	137	96	133	90	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—
XIX (Döbling)	77	51	77	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XX (Brigittenau)	141	108	128	93	—	—	—	—	—	2	6	11	9	—	—
Darunter Substituten	232	356	226	346	—	—	1	1	—	5	9	—	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471. — [2]) Seit dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städt. Volksschulen am 1. Oktober 1903 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht[1])		Hievon waren													
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch		griechisch-orientalisch		altkatholisch		evangelisch A. K. oder h. K.		mosaisch		konfessionslos	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Direktoren und Direktorinnen an Bürgerschulen	101	1	98	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Direktorinnen an allgem. Volksschulen	26	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	206	12	200	12	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bürgerschul-Lehrer und -Lehrerinnen	598	263	558	243	—	—	—	—	—	1	21	11	19	7	—	1
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	968	817	886	767	—	1	—	—	—	1	24	22	56	26	1	1
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	355	311	338	290	—	—	—	—	—	—	12	8	5	13	—	—
Prov. Unter- und Aushilfs-Lehrer und -Lehrerinnen mit Lehrbefähig.-Zeugnis	208	348	196	317	—	—	—	—	—	—	4	12	8	19	—	—
Prov. Unter- und Aushilfs-Lehrer und -Lehrerinnen ohne „ „	202	181	198	175	—	—	1	1	—	—	3	5	—	—	—	—
zusammen	2664	1933	2500	1805	—	1	1	1	2	65	58	96	65	1	2	
Darunter Substituten	232	356	226	346	—	—	1	1	—	5	9	—	—	—	—	

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471.

6. Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1903.

Lehrergattung	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht[1])		Lebensalter								Familienstand							
			bis mit 25 Jahren		von über 25 bis mit 40 Jahren		von über 40 bis mit 60 Jahren		von über 60 Jahren		ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Direktoren und Direktorinnen an Bürgerschulen	101	1	—	—	1	—	86	1	14	—	7	1	90	—	3	—	1	—
Direktorinnen an allgem. Volksschulen	26	—	—	—	—	—	14	—	12	—	3	—	21	—	2	—	—	—
Oberlehrer und Oberlehrerinnen	206	12	—	—	—	—	168	11	38	1	16	9	177	—	11	3	2	—
Bürgerschul-Lehrer und -Lehrerinnen	598	263	—	—	260	185	320	77	18	1	146	176	428	78	19	8	5	1
Volksschul-Lehrer und -Lehrerinnen	968	817	—	—	421	278	490	509	57	30	229	433	697	310	29	63	13	11
Definitive Unter-Lehrer und -Lehrerinnen	355	311	35	9	316	295	4	7	—	—	254	234	99	76	1	1	1	—
Prov. Unter- und Aushilfs-Lehrer und -Lehrerinnen mit Lehrbefäh.-Zeugnis	208	348	137	173	71	171	—	4	—	—	188	311	18	37	2	—	—	—
Prov. Unter- und Aushilfs-Lehrer und -Lehrerinnen ohne „ „	202	181	199	172	3	8	—	1	—	—	201	177	1	4	—	—	—	—
zusammen	2664	1933	371	354	1072	937	1082	610	139	32	1044	1341	1531	505	67	75	22	12
Darunter Substituten	232	356	218	318	14	37	—	1	—	—	231	338	1	18	—	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471.

7. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1903.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht[1])	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit von über bis mit Jahren															
		bis mit 1 Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35
			2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40
a) Männliche Lehrpersonen																	
Direktoren	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	19	25	32	12	11
Oberlehrer	232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	32	47	77	33	34
Bürgerschullehrer	598	1	2	3	11	22	11	29	20	20	17	114	164	108	45	25	5	1
Volksschullehrer	968	—	1	11	21	42	28	73	42	27	28	154	200	172	99	43	14	13
Definitive Unterlehrer	355	93	69	95	38	16	11	14	4	2	4	9	—	—	—	—	—	—
zusammen	2254	94	72	109	70	80	50	116	66	49	50	279	372	331	216	177	64	59
b) Weibliche Lehrpersonen																	
Direktorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberlehrerinnen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	2	—	—
Bürgerschullehrerinnen	263	2	5	24	14	25	11	26	29	6	3	35	34	24	16	9	—	—
Volksschullehrerinnen	817	—	1	4	11	25	12	53	28	22	9	122	216	160	107	47	—	—
Definitive Unterlehrerinnen	311	99	64	60	32	16	6	9	7	3	2	11	2	—	—	—	—	—
zusammen	1404	101	70	88	57	66	29	88	64	31	14	168	252	187	131	58	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471.

8. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1903 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen (ohne die definitiven Unterlehrer)[1])	Hievon hatten Dienstalterszulagen						
		keine	1	2	3	4	5	6
a) Männliche Lehrpersonen								
Direktoren	101	—	—	1	1	20	27	52
Oberlehrer	232	—	—	—	7	31	40	154
Bürgerschullehrer	598	40	90	113	164	105	51	35
Volksschullehrer	968	80	191	139	201	180	109	68
zusammen	1899	120	281	253	373	336	227	309
b) Weibliche Lehrpersonen								
Direktorinnen	1	—	—	—	—	—	1	—
Oberlehrerinnen	12	—	—	—	—	1	9	2
Bürgerschullehrerinnen	263	72	66	27	35	28	23	12
Volksschullehrerinnen	817	51	121	118	236	148	96	47
zusammen	1093	123	187	145	271	177	129	61

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1903.

Gattung der Lehrpersonen	Militärdienstpflichtige Lehrpersonen																Landsturmpflichtige Lehrpersonen						
	Gesamtzahl	Offiziere	zum Mannschaftsstande gehörig	Linie		Reserve		Ersatzreserve der Linie		Landwehr		Ersatzreserve der Landwehr		Familienstand				Gesamtzahl	Davon gehörten an dem		Familienstand			
				Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	Offiziere	Mannschaft	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		1. Aufgebote	2. Aufgebote	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Direktoren und Oberlehrer . .	5	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	5	—	—	6	—	6	—	6	—	—
Bürgerschullehrer	81	23	58	—	—	2	1	—	35	16	7	5	15	35	45	1	—	302	141	161	108	184	9	1
Volksschullehrer	110	18	92	—	—	3	—	1	53	12	8	2	31	36	73	—	1	448	247	201	121	313	6	8
Unterlehrer mit Lehrbef.-Zeugnis	253	7	246	—	3	4	7	—	177	2	9	1	50	205	46	1	1	321	312	9	262	57	2	—
Unterlehrer mit Reifezeugnis .	49	—	49	—	4	—	3	—	33	—	3	—	6	49	—	—	—	153	153	—	152	1	—	—
zusammen . .	498	53	445	—	7	9	11	2	298	34	27	8	102	325	169	2	2	1230	853	377	643	561	17	9
Darunter Substituten	60	—	60	—	4	—	4	—	44	—	1	—	7	60	—	—	—	172	172	—	171	1	—	—

10. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Verzichtleistungen, Entlassungen und Degradierungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1899—1903.[1]

Gattung der Lehrpersonen	Ernennungen					Pensionierungen					Todesfälle					Verzichtleistungen					Entlassungen					Degradierungen		
	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1902	1903
Direktoren	6	7	5	4	4	2	3	1	3	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oberlehrer	5	14	10	14	11	5	2	2	7	7	4	4	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bürgerschullehrer	18	29	35	38	21	—	2	1	8	5	3	12	5	2	7	5	3	—	3	—	1	1	—	1	2	—	—	—
Volksschullehrer	46	60	49	72	43	1	8	4	13	14	10	12	10	17	15	—	1	—	1	1	—	3	—	—	2	—	—	—
Unterlehrer	81	67	65	91	76	—	—	—	1	1	3	—	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirksaushilfsunterlehrer . . .	—	51	11	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Lehrer für den allgem. Unterricht	156	228	175	222	159	8	15	8	32	27	20	31	21	26	28	5	4	—	5	1	1	4	—	1	4	1	1	—
Direktorinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerschullehrerinnen	28	20	24	25	23	—	—	—	2	10	1	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen	48	40	31	51	56	9	6	5	26	40	6	4	13	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterlehrerinnen	73	58	55	82	68	1	2	1	3	2	1	—	2	1	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bezirksaushilfsunterlehrerinnen . . .	—	40	2	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Lehrerinnen f. d allg. Unterricht	151	159	112	158	159	10	8	6	31	52	8	4	15	5	9	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Religionslehrer	5	8	3	1	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . .	312	395	290	381	319	18	23	14	64	81	29	36	36	31	37	7	8	3	7	4	1	4	—	1	4	1	1	—

[1] Angaben der Stadt-Buchhaltung.

11. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten		Bürgerschulen					
		Direktoren	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Provisorische Unterlehrer	Lehrpersonen zusammen
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . .	40	358	30	15	1	444
	weibliche . . .	1	179	6	10	4	200
	zusammen . . .	41	537	36	25	5	644
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . .	2025	11.032	325	66	10	13.458
	weiblichen . . .	10	7.497	66	310	137	8.020
	sämtlichen . . .	2035	18.529	391	376	147	21.478
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . .	51	31	11	4	10	30
	weibliche . . .	10	42	11	31	34	40
	Lehrperson überhaupt . . .	50	35	11	15	29	33
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	22	203	13	7	—	245
	Krankheit und sonstiger Ursachen	1	70	11	2	—	84
	sonstiger Ursachen [2])	17	85	6	6	1	115
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	—	122	3	9	4	138
	Krankheit und Schwangerschaft	—	1	—	1	—	2
	Krankheit und sonstiger Ursachen [2])	—	37	—	—	—	37
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen [2])	—	—	1	—	—	1
	Schwangerschaft	—	6	—	—	—	6
	Schwangerschaft und sonstiger Ursachen [2])	—	1	—	—	—	1
	sonstiger Ursachen [2])	1	12	2	—	—	15
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	1101	8.287	260	47	—	9.695
	sonstiger Ursachen [2])	924	2.745	65	19	10	3.763
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	5.799	11	142	137	6.089
	Schwangerschaft	—	1.176	40	168	—	1.384
	sonstiger Ursachen [2])	10	522	15	—	—	547
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . .	812	3.259	—	—	—	4.071
	weiblichen . . .	—	2.422	—	128	—	2.550
	sämtlichen . . .	812	5.681	—	128	—	6.621
Mehrkosten [3]) in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . .	455	8.010	—	—	—	8.465
	weiblichen . . .	—	7.477	—	180	—	7.657
	sämtlichen . . .	455	15.487	—	180	—	16.122

[1]) Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — [2]) Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — [3]) Die Ersparungen, welche hie und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind,

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1903/1904.[1])

Allgemeine Volksschulen							Sämtliche Volksschulen								
Oberlehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Provisorische Unterlehrer	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Provisorische Unterlehrer	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen
86	586	157	112	22	117	1.080	40	86	358	616	172	113	22	117	1.524
5	529	139	108	18	192	991	1	5	179	535	149	112	18	192	1.191
91	1.115	296	220	40	309	2.071	41	91	537	1.151	321	225	40	309	2.715
2989	24.548	4.686	3308	599	1145	37.275	2025	2989	11.032	24.873	4.752	3318	599	1145	50.733
56	40.495	4.852	4108	720	2369	52.600	10	56	7.497	40.561	5.162	4245	720	2369	60.620
3045	65.043	9.538	7416	1319	3514	89.875	2035	3045	18.529	65.434	9.914	7563	1319	3514	111.353
35	42	30	30	27	10	35	51	35	31	40	28	30	27	10	33
11	77	35	38	40	12	53	10	11	42	76	35	38	40	12	51
33	58	32	34	33	11	43	50	33	35	57	31	34	33	11	41
52	338	63	36	9	34	532	22	52	203	351	70	36	9	34	777
8	145	51	38	7	37	286	1	8	70	156	53	38	7	37	370
26	103	43	38	6	46	262	17	26	85	109	49	39	6	46	377
3	354	91	70	12	102	632	—	3	122	357	100	74	12	102	770
—	3	6	2	1	—	12	—	—	1	3	7	2	1	—	14
1	96	26	17	3	46	189	—	1	37	96	26	17	3	46	226
—	2	—	1	—	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	4
—	1	3	—	1	—	5	—	—	6	1	3	—	1	—	11
—	2	—	1	—	—	3	—	—	1	2	—	1	—	—	4
1	71	13	17	1	44	147	1	1	12	73	13	17	1	44	162
2134	18.793	2.407	2438	167	687	26.626	1101	2134	8.287	19.053	2.454	2438	167	687	36.321
855	5.755	2.279	870	432	458	10.649	924	855	2.745	5.820	2.298	880	432	458	14.412
52	29.680	3.131	2968	508	1683	38.022	—	52	5.799	29.691	3.273	3105	508	1683	44.111
—	781	1.067	610	167	—	2.625	—	—	1.176	821	1.235	610	167	—	4.009
4	10.034	654	530	45	686	11.953	10	4	522	10.049	654	530	45	686	12.500
1560	7.112	883	801	259	133	10.748	812	1560	3.259	7.112	883	801	259	133	14.819
—	18.567	2.587	1675	566	15	23.410	—	—	2.422	18.567	2.715	1675	566	15	25.960
1560	25.679	3.470	2476	825	148	34.158	812	1560	5.681	25.679	3.598	2476	825	148	40.779
4170	16.036	1.497	1469	630	317	24.119	455	4170	8.010	16.036	1.497	1469	630	317	32.584
—	36.536	5.193	1743	1130	20	44.622	—	—	7.477	36.536	5.373	1743	1130	20	52.279
4170	52.572	6.690	3212	1760	337	68.741	455	4170	15.487	52.572	6.870	3212	1760	337	84.863

[1]) sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1903/1904 auf kaum 800 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten und Ersparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

12. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1903 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilten			Davon erteilten Unterricht									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache	im Violinspiel	in Stenographie	
				römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer					
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.
Bürgerschul-Direktoren	4	—	4	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Oberlehrer	80	2	82	76	2	—	—	1	—	2	—	1	—
Bürgerschullehrer	85	1	86	—	—	3	1	6	—	65	1	10	—
Volksschullehrer	339	206	545	263	203	19	1	26	1	24	—	7	1
Definitive Unterlehrer	85	50	135	72	49	3	1	2	—	8	—	—	—
Provis. Unterlehrer[1]	37	31	68	34	30	—	1	1	—	2	—	—	—
Substituten[1]	17	36	53	17	35	—	1	—	—	—	—	—	—
Industrielehrerinnen	—	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Lehrerinnen für französische Sprache	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	647	330	977	[2])462	[2])319	25	6	37	1	104	1	18	4

[1]) Sämtliche mit Lehrbefähigungs-Zeugnis. — [2]) Diese Lehrpersonen haben an 860 Abteilungen von 199 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

13. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.[1])

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	Hievon waren							zusammen	männliche	weibliche
		römisch-katholische		griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische				
		definitive	provisorische								
1. Oktober 1899	355	48	263	1	1	10	32	531	132	8	124
1. Oktober 1900	353	54	254	1	1	11	32	561	136	9	127
1. Oktober 1901	362	57	259	—	1	10	35	573	133	9	124
1. Oktober 1902	368	56	265	—	1	11	35	604	140	8	132
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131

[1]) Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten.

14. Die besonderen Religionslehrer[1]) mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1903.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt				von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde					
	zusammen	römisch-kathol.		griechisch-katholische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
		definitive	provisor.												
Bürgerschulen	112	56	56	—	21	—	1	4	16	133	112	—	1	4	16
Allgemeine Volksschulen	66	—	66	—	199	168	—	9	22	265	234	—	—	9	22
zusammen	178	56	122	—	220	168	1	13	38	398	346	—	1	13	38

[1]) Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 [1])

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter-Turnsäle	Sommer-Turnplätze	Turnende																				Zahl der Riegen		
			Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben									Mädchen										
						der allgemeinen Volksschulklassen, u. zw. der Klasse [1])					der Bürgerschulklassen, u. zw. der Klasse				der allgemeinen Volksschulklassen, u. zw. der Klasse [1])					der Bürgerschulklassen, u. zw. d. Klasse						
						3—6 zus.	3	4	5	6	1—3 zus.	1	2	3	3—6 zus.	3	4	5	6	1—3 zus.	1	2	3	zusammen	Knaben-Riegen	Mädchen-Riegen
1. Okt. 1899	257	105	94.125	58.405	35.720	41.036	14.321	13.842	12.815	58	17.369	8990	5550	2829	22.104	8167	7228	6685	24	13.616	6413	4570	2633	3606	2188	1418
1. Okt. 1900	267	104	95.403	58.972	36.431	40.784	14.270	13.820	12.591	103	18.188	9283	5768	3137	22.776	8515	7494	6734	33	13.655	6346	4641	2668	3659	2262	1397
1. Okt. 1901	276	106	98.330	60.425	37.905	42.205	15.123	14.141	12.699	242	18.220	9244	5951	3025	23.514	8763	7582	7085	84	14.391	6881	4638	2872	3749	2321	1428
1. Okt. 1902	280	105	100.475	61.742	38.733	43.531	15.593	14.932	12.805	201	18.211	9051	5939	3221	23.795	9077	7691	6926	101	14.938	7014	5012	2912	3782	2339	1443
1. Okt. 1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8320	5978	3169	25.419	9652	8222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554
u. zw. am 1. Okt. 1903 im Gemeindebezirke: I	7	3	2.540	1.428	1.112	917	310	318	289	—	511	223	169	119	608	219	210	179	—	504	229	143	132	95	59	36
II	27	6	8.638	4.760	3.878	3.416	1.148	1.139	1.129	—	1.344	612	475	257	2.231	805	778	648	—	1.647	690	553	404	323	157	166
III	14	3	7.376	4.600	2.776	3.402	1.187	1.129	1.086	—	1.198	570	393	235	1.726	616	576	534	—	1.050	477	373	200	267	165	102
IV	11	4	3.241	1.763	1.478	1.196	409	421	366	—	567	241	212	114	863	280	301	282	—	615	242	209	164	124	69	55
V	19	4	6.963	3.992	2.971	2.608	913	873	822	—	1.384	666	471	247	1.607	620	539	448	—	1.364	607	511	246	272	155	117
VI	11	3	3.468	1.829	1.639	1.225	454	393	378	—	604	277	187	140	1.005	356	332	317	—	634	265	201	168	130	76	54
VII	12	7	3.950	2.155	1.795	1.534	514	495	525	—	621	264	212	145	1.001	391	333	277	—	794	364	262	168	149	83	66
VIII	7	2	2.969	1.604	1.365	1.170	415	382	373	—	434	198	151	85	749	263	237	249	—	616	293	176	147	111	65	46
IX	13	5	5.244	2.848	2.396	2.090	703	728	659	—	758	327	265	166	1.468	520	504	444	—	928	393	301	234	203	120	83
X	25	10	9.392	6.069	3.323	4.500	1.546	1.462	1.448	44	1.569	738	576	255	1.947	738	602	599	8	1.376	643	468	265	378	235	143
XI	8	5	2.826	1.929	897	1.488	507	515	415	51	441	258	133	50	613	264	185	146	18	284	133	105	46	104	71	33
XII	15	8	5.205	3.368	1.837	2.860	952	931	854	123	508	283	154	71	1.488	604	462	387	35	349	173	109	67	191	128	63
XIII [2])	14	10	4.233	2.817	1.416	2.136	776	723	637	—	681	329	223	129	1.083	438	335	310	—	333	133	139	61	170	116	54
XIV	17	7	6.409	4.284	2.125	3.166	1.127	1.056	983	—	1.118	557	398	163	1.551	611	469	471	—	574	280	185	109	257	177	80
XV	7	3	2.111	1.336	775	992	304	333	355	—	344	165	126	53	537	188	180	169	—	238	122	71	45	73	50	23
XVI	25	9	9.761	6.343	3.418	4.679	1.774	1.516	1.329	60	1.664	843	582	239	2.416	991	763	640	22	1.002	505	348	149	353	224	129
XVII	16	9	6.268	4.318	1.950	3.141	964	1.068	1.028	81	1.177	579	403	195	1.233	473	390	339	31	717	339	247	131	267	180	87
XVIII	16	7	4.971	2.999	1.972	1.935	683	673	579	—	1.064	493	351	220	1.235	472	374	389	—	737	337	250	150	188	117	71
XIX	13	8	2.628	1.572	1.056	1.145	418	409	318	—	427	201	146	80	684	258	231	195	—	372	175	113	84	111	61	50
XX	16	8	6.016	3.574	2.442	2.521	916	818	787	—	1.053	496	351	206	1.374	545	421	408	—	1.068	450	392	226	230	134	96

[1]) Der den Schülern und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen s. auf Seite 460 und 461. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — [2]) Die Schule in Lainz, XIII., Lainzerstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatze einer anderen Schule zu erteilen.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspiele an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erhielten Unterricht in der Bürgerschulklasse												In Stenographie erhielten Unterricht in den Bürgerschulklassen		
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3			
	Kinder				Knaben				Mädchen				Kinder	Knaben	Mädchen
1. Oktober 1899	20.688	10.414	6441	3833	8615	4480	2614	1521	12.073	5934	3827	2312	257	148	109
1. Oktober 1900	21.123	10.434	6727	3962	8908	4491	2831	1586	12.215	5943	3896	2376	713	364	349
1. Oktober 1901	21.308	10.497	6642	4169	8921	4463	2751	1707	12.387	6034	3891	2462	706	367	339
1. Oktober 1902	22.394	10.968	7098	4328	9299	4632	2977	1690	13.095	6336	4121	2638	864	431	433
1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597
u. zw. am 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke:															
I (Innere Stadt)	901	403	291	207	367	174	114	79	534	229	177	128	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2.253	1.006	755	492	775	375	254	146	1.478	631	501	346	146	69	77
III (Landstraße)	1.571	744	512	315	669	297	220	152	902	447	292	163	72	72	—
IV (Wieden)	960	409	313	238	376	150	133	93	584	259	180	145	84	70	14
V (Margareten)	1.735	806	598	331	855	396	285	174	880	410	313	157	149	74	75
VI (Mariahilf)	944	446	268	230	359	172	103	84	585	274	165	146	155	80	75
VII (Neubau)	1.226	533	396	297	464	183	155	126	762	350	241	171	150	73	77
VIII (Josefstadt)	751	358	219	174	298	137	93	68	453	221	126	106	—	—	—
IX (Alsergrund)	1.314	521	477	316	528	201	201	126	786	320	276	190	159	80	79
X (Favoriten)	1.710	788	576	346	693	323	236	134	1.017	465	340	212	—	—	—
XI (Simmering)	467	249	147	71	214	124	58	32	253	125	89	39	—	—	—
XII (Meidling)	601	329	182	90	280	167	88	25	321	162	94	65	—	—	—
XIII (Hietzing)	707	327	246	134	318	134	121	63	389	193	125	71	71	71	—
XIV (Rudolfsheim)	1.145	630	364	151	592	325	201	66	553	305	163	85	78	—	78
XV (Fünfhaus)	329	161	101	67	87	41	30	16	242	120	71	51	—	—	—
XVI (Ottakring)	1.555	819	471	265	604	329	183	92	951	490	288	173	52	24	28
XVII (Hernals)	1.111	570	369	172	528	267	190	71	583	303	179	101	18	18	—
XVIII (Währing)	1.131	523	387	221	446	208	151	87	685	315	236	134	174	80	94
XIX (Döbling)	489	221	159	109	222	98	75	49	267	123	84	60	—	—	—
XX (Brigittenau)	1.704	772	585	347	687	297	231	159	1.017	475	354	188	—	—	—

An der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71 wurde auch ein nicht obligater, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1903 aus der I. Klasse 52, aus der II. 52 und aus der III. 18, zusammen 122 Knaben teil.

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 483.

[9]) Darunter 1901: 7908 K, 1902: 7996 K 40 h, 1903: 7027 K 54 h als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — [10]) Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — [11]) Zulagen an Lehrkräfte, die durch die Gehaltsregulierung (Landesgesetz vom 27. Dezember 1891) geringere Bezüge als vorher hätten. — [12]) Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — [13]) Nach Abrechnung der Substitutionskosten. — [14]) Vgl. die 7. Anmerkung zur Tabelle auf S. 484. — [15]) Für Wegentschädigungen an Religionslehrer, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Auslagen für die Bezirkslehrerbibliotheken, Übersiedlungskosten der Lehrpersonen 2c.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen[1]) für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1901 bis 1903.

	Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:	Errichtung, Vergrößerung 2c.[2]) von Schulgebäuden	1,739.013	50	1,201.917	11	3,037.752	81
	Erhaltung und Reparatur[3]) von Schulgebäuden	518.297	22	592.636	81	515.542	83
	Zinse für Schulräume: Wirkliche Auslagen	82.353	02	78.549	82	78.650	92
	Zinse für Schulräume: Berechnete Mietwerte	2,513.210	—	2,545.040	—	2,595.070	—
	Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung	354.348	63	328.325	47	308.304	43
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	1,086.568	42	960.922	85	872.756	09
	Auslagen für Unterrichtserfordernisse	72.698	74	72.397	80	75.047	20
	Quartiergeld-Entschäd. u. Quartiergelder	1,875.930	40	1,937.970	—	1,969.620	—
	Bezüge der Schuldiener	387.124	65	392.291	32	397.572	97
	Aushilfen für das Schulbedienungspersonal[4])	3.985	60	6.140	—	6.170	—
	Pensionen und Gnadengaben an Lehrer u. s. w.[5])	27.205	04	25.172	20	24.101	34
	Pensionen und Gnadengaben „ Schuldiener u. s. w.[6])	48.821	47	52.893	89	54.078	32
	Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	205.076	38	222.356	60	311.744	77
	Remunerationen für den Unterricht an Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder	3.729	66	3.706	66	4.236	12
	Sonstige Auslagen der Schulgemeinde[7])	56.811	03	47.903	34	48.578	56
	zusammen (a)[8])	8,975.173	76	8,468.223	87	10,299.226	36
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:	Jahresgehalte der Bsch.-Direktoren u. Direktorinnen	277.572	24	283.275	15	289.851	63
	Jahresgehalte der Oberlehrer und Oberlehrerinnen	590.316	78	602.351	93	601.367	04
	Jahresgehalte der Bürgerschullehrer u. -Lehrerinnen	1,612.858	78	1,715.496	60	1,766.861	26
	Jahresgehalte der Volksschullehrer und -Lehrerinnen	2,858.487	24	2,913.501	78	2,950.905	05
	Dienstalterszulagen aller dieser Lehrkräfte	1,697.090	67	1,786.239	64	1,828.460	06
	Gehalte der definitiv angestellten Unterlehrkräfte	780.442	14	767.681	98	784.568	95
	Bezüge der provisorisch angestellten Unterlehrkräfte	511.342	65	500.666	31	513.352	34
	Remunerationen der Industrielehrerinnen[9])	617.806	96	650.698	59	724.988	23
	Remunerationen der Lehrkräfte für franz. Sprache	237.930	39	244.484	68	251.209	23
	Remunerationen der Lehrkräfte für Stenographie	4.358	03	4.469	87	4.394	73
	Remunerationen der Lehrkräfte für Violinspiel	825	—	900	—	900	—
	Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Gehalte	112.464	97	113.894	76	112.183	67
	Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Dienstalterszulagen	8.183	30	10.299	97	11.949	97
	Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Remunerationen	240.153	71	249.903	78	273.451	61
	Remunerationen für Überstunden	96.403	34	98.195	69	103.672	80
	Remunerationen für Unterricht an fremden Schulen[10])	4.059	29	4.108	03	4.384	32
	Remunerationen für d. Leitung einer Schule m. Überkl.	9.109	64	10.347	88	11.044	—
	Remunerationen für Volksch.-Lehrkräfte an Bürgersch.	12.694	96	9.421	83	5.835	21
	Ergänzungszulagen[11])	20	66	—	—	—	—
	Substitutionsauslagen[12])	548.699	54	607.542	70	639.096	55
	Interkalarien[13])	[14]) —	—	188.771	14	113.856	45
	zusammen gesetzliche Bezüge	10,220.820	29	10,762 252	31	10,992.333	10
	Aushilfen	34.630	—	53.986	94	51.130	—
	Besoldungsvorschüsse an das Lehrpersonal	99.879	99	115.500	—	109.076	66
	Anschaffung von Lehrmitteln	37.890	91	45.000	66	82.177	67
	Anschaffungen f. Lehrer- u. Schülerbibliotheken	26.719	78	62.361	09	29.754	46
	Sonstige Auslagen des Schulbezirkes[15])	28.031	10	13.729	80	17.680	20
	zusammen (b)	10,447.972	07	11,052.830	80	11,282.152	09
	Hauptsumme (a+b)	19,423.145	83	19,521.054	67	21,581.378	45
	Ohne d. Post „Errichtung 2c. v. Schulgebäud."	17,684.132	33	18,319.137	56	18,543.625	64

[1]) Die Einnahmen siehe S. 157. — [2]) Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — [3]) Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungs- 2c. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabschlüssen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1901: 11.173 K 94 h, 1902: 19.614 K 30 h, 1903: 13.854 K 64 h). — [4]) Darunter auch Übersiedlungskosten-Beiträge. — [5]) Ruhegenüsse der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindeschulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — [6]) Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebenen, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerswitwen und -Waisen. — [7]) Diensteszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirksschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalien der Bezirksschulinspektoren, Kosten der Errichtung und Erhaltung von Schulgärten 2c. — [8]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelischen Schule im Betrage von 20.000 K.

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 482.

2. Der Lehrer-Pensionsfonds für die Lehrer der städtischen Volksschulen im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1899—1903.[1]

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesausschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1901 wurden die Lehrer der städtischen Volks- und Bürgerschulen teilweise als dem Landes-, teilweise als dem Wiener Lehrerpensionsfonds zugehörig behandelt. Zu letzterem gehörten alle jene Lehrkräfte, die bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anstellung wurden als dem Landes-Pensionsfonds angehörig behandelt.

Jahr	Einnahmen: Prozentbeiträge der Lehrer[2]		Verlassenschaftsgebühren		Gebarungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Interkalarien		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für verkaufte Wertpapiere		zusammen		Ausgaben: Lehrerpensionen[3]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	74.134	82	—	—	8.804	—	43 549	10	1292	—	10.106	40	6.000	—	143.886	32	212.496	74
1900	89.789	48	—	—	8.129	—	37.577	44	1538	—	10.127	84	10.000	—	157.161	76	217.763	01
1901	208.833	87	—	—	8.562	—	[7] —	—	1267	—	9.997	92	8.000	—	236.660	79	232.031	55
1902	338.576	84	—	—	—	—	188.771	14	1211	—	9.875	92	8.000	—	546.434	90	312.624	27
1903	235.410	20	606.958	22	7.441	—	113.856	45	1110	—	9.715	92	2.946	67	977.438	46	458.683	29

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben: Quartiergeldpensionen[4]		Witwenpensionen		Konkretalpensionen[5]		Erziehungsbeiträge		Sterbequartale		Abfertigungen[6]		Ankauf von Wertpapieren		sonstige		zusammen		Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere		Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde (Stand am Ende des Jahres)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	—	—	140.086	82	1.797	24	15.258	56	5.400	—	—	—	5.941	32	85	36	381.066	04	215.146	58	1,740.348	48
1900	—	—	143.337	02	2.337	39	14.898	61	12.400	—	1.333	32	10.000	—	139	83	402.209	18	215.868	27	1,980.348	48
1901	—	—	160.671	59	2.049	91	19.851	18	6.100	—	450	—	8.000	—	100	02	429.254	25	216.300	95	2,150.348	48
1902	5.830	—	212.945	78	2.774	91	25.927	12	22.100	—	2.800	—	8.000	—	62	70	593.064	78	216.724	41	2,300.348	48
1903	25.117	50	249.842	68	2.958	28	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95	[8] 216.910	09	2.150.348	48

[1]) Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — [2]) 2½% vom Aktivitätsgehalte und Quartiergelde. — [3]) Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezuge. — [4]) Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes. — [5]) Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unversorgten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konkretalpension in der Höhe des Sechstels des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — [6]) Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — [7]) Besoldungs-Interkalarien des Jahres 1901 wurden von dem Bezirksschulfonds erst im Jahre 1902 abgestattet. — [8]) Kommunal-Obligationen vom Jahre 1867: 98.000 K, von 1894: 26.600 K, von 1900: 10.200 K, von 1902: 5000 K, Silberrente 51.600 K, Papierrente 2000 K, Kronenrente 23.100 K und in der Ersten österreichischen Sparkasse 410 K 09 h.

3. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Aushilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen ꝛc. in den Jahren 1902 und 1903.

	Bezüge	1902 An- zahl	1902 Betrag K	1902 Betrag h	1903 An- zahl	1903 Betrag K	1903 Betrag h
Wiener Lehrer-Pensionsfonds	1. Pensionierungen von Lehrpersonen:						
	Pensionierte Lehrpersonen[1]) und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	[4])45	118.756	—	81	196.666	—
	Hievon pensioniert vor Beendigung der vollen Dienstzeit	35	78.956	—	66	139.066	—
	Hievon pensioniert nach Beendigung der vollen Dienstzeit	[5])10	39.800	—	15	57.600	—
	Stand der Pensionisten[2]) und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	189	345.400	01	263	484.369	40
	2. Pensionen von Lehrerswitwen:						
	Angewiesene Pensionen an Lehrerswitwen[1]) und Betrag der Jahrespension	26	28.799	99	29	32.300	—
	Hievon solche, deren Gatten in der Aktivität gestorben waren	20	20.879	99	25	28.220	—
	Hievon solche, deren Gatten im Ruhestande gestorben waren	[6]) 6	7.920	—	4	4.080	—
	Stand der Pensionistinnen[2]) und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	262	227.081	94	305	250.645	70
	3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpensionen:						
	Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpensionen verliehen wurden[1]), und Betrag der Konkretalpensionen	[7]) —	—	—	1	366	66
	Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpensionen und Jahreserfordernis an Konkretalpensionen	8	3.133	25	9	3.408	23
	4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:						
	Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden[1]) und Betrag der Erziehungsbeiträge	[8]) 11	4.765	34	21	8.644	—
	Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen[2]) und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	90	27.715	34	122	32.847	02
	5. Sterbequartale	32	21.300	—	43	25.533	75
	6. Abfertigungen	3	2.500	—	1	1.600	—
Gemeindekasse	7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:						
	Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen wurden[1]), und Betrag der Gnadengaben	1	100	—	6	1.700	—
	Zahl der Personen, denen Gnadengaben verlängert wurden[1]), und Betrag der Gnadengaben	9	4.432	—	30	8.250	—
	Stand der im Genusse befindlichen Personen[2]) und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	71	27.100	20	75	24.854	19
	8. Aushilfen an Lehrpersonen a. d. Bezirksschulfonds und an Lehrers-Witwen u. -Waisen u. an Schuldiener a. d. Gemeindekasse:						
	Zahl der Personen, denen Aushilfen verliehen wurden, und Betrag der Aushilfen: Lehrpersonen	369	54.336	94	416	52.100	—
	Zahl der Personen, denen Aushilfen verliehen wurden, und Betrag der Aushilfen: Lehrerswitwen[3])	33	1.660	—	57	2.365	—
	Zahl der Personen, denen Aushilfen verliehen wurden, und Betrag der Aushilfen: Schuldiener	162	4.590	—	129	3.756	—
Bezirksschulfonds	9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:						
	Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse: Bürgerschuldirektoren	3	1.530	—	6	3.716	66
	Oberlehrer	15	10.700	—	13	8.300	—
	Bürgerschullehrer	48	26.450	—	30	16.140	—
	Volksschullehrer	96	39.840	—	93	40.950	—
	Definitive Unterlehrer	51	13.970	—	49	13.430	—
	Provisorische Unterlehrer	29	6.460	—	33	5.716	—
	Bürgerschullehrerinnen	18	7.550	—	5	2.550	—
	Volksschullehrerinnen	14	5.680	—	26	11.280	—
	Definitive Unterlehrerinnen	7	1.830	—	12	3.550	—
	Provisorische Unterlehrerinnen	2	300	—	3	368	—
	Religionslehrer	—	—	—	2	400	—
	Lehrer der französischen Sprache	1	200	—	1	300	—
	Industrielehrerinnen	4	990	—	10	2.376	—
	zusammen Post 9	288	115.500	—	283	109.076	66

[1]) Im Laufe des Jahres. — [2]) Zu Ende des Jahres. — [3]) Und Lehrerswaisen. — [4]) Diese Ziffer stimmt mit der entsprechenden in der unteren Tabelle auf Seite 477 nicht überein, weil hier nur die Lehrpersonen gezählt sind, deren Pensions-Bezüge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds fließen, wogegen auf Seite 477 auch jene, die aus dem Landes-Lehrerpensionsfonds ihre Pension erhalten. Vgl. die vorhergehende Seite. — [5]) Außerdem wurden 49 im Ruhestande befindliche Lehrpersonen mit Jahrespensionen im Gesamtbetrage von 20.964 K 98 h von der n.-ö. Landes-Lehrerpensionskasse übernommen. — [6]) Außerdem wurden 57 Lehrerswitwen mit Jahrespensionen im Gesamtbetrage von 5733 K 01 h von der n.-ö. Landes-Lehrerpensionskasse übernommen. — [7]) 2 Lehrerswaisen mit Konkretalpensionenen von zusammen 833 K 32 h wurden von der n.-ö. Landes-Lehrerpensionskasse übernommen. — [8]) Außerdem wurden 27 Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen von zusammen 7888 K 88 h von der n.-ö. Landes-Lehrerpensionskasse übernommen.

3. Privatvolksschulen.[1])

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landesschulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privatvolksschulen	Hievon waren Volksschulen											Hievon gaben Verpflegung und Wohnung	
		für			mit Öffentlichkeitsrecht				ohne Öffentlichkeitsrecht					
						für				für				
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischte)	allen Schülern	einem Teile der Schüler
1. Oktober 1899	44	9	30	5	40	9	29	2	4	—	1	3	4	21
1. Oktober 1900	44	10	29	5	39	9	28	2	5	1	1	3	4	21
1. Oktober 1901	45	11	29	5	42	11	28	3	3	—	1	2	4	22
1. Oktober 1902	46	12	29	5	42	11	28	3	4	1	1	2	4	20
1. Oktober 1903	45	11	29	5	41	10	28	3	4	1	1	2	2	22
u. zw. am 1. Oktober 1903:														
a) Im Gemeindebezirke I (Inn. Stadt)	8	2	5	1	8	2	5	1	—	—	—	—	—	4
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	—	1
III (Landstraße)	3	1	2	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	1
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1
XIII (Hietzing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—
XVIII (Währing)	6	2	4	—	6	2	4	—	—	—	—	—	1	5
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichskriegsministerium . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	1	—
Kultusgemeinden	[2])5	1	1	3	4	1	1	2	1	—	—	1	—	—
Orden oder Kongregationen	19	4	15	—	18	3	15	—	1	1	—	—	1	13
sonstigen konfessionellen Vereinen	[3])5	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	1
sonstigen Vereinen . . .	[4])1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen	12	1	11	—	11	1	10	—	1	—	1	—	—	8

[1]) Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 494 behandelt werden. — [2]) Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — [3]) Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — [4]) Verein „Komensky".

2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler in den Privatvolksschulen	Hievon waren							
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen
1. Oktober 1899	8963	3047	5916	8130	2650	5480	833	397	436
1. Oktober 1900	8915	3094	5821	7999	2628	5371	916	466	450
1. Oktober 1901	9126	3238	5888	8314	2850	5464	812	388	424
1. Oktober 1902	9396	3425	5971	8500	2978	5522	896	447	449
1. Oktober 1903	9457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449
u. zw. am 1. Oktober 1903:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	706	153	553	706	153	553	—	—	—
II (Leopoldstadt)	756	426	330	737	415	322	19	11	8
III (Landstraße)	616	68	548	548	—	548	68	68	—
IV (Wieden)	1154	697	457	1154	697	457	—	—	—
V (Margareten)	75	—	75	64	—	64	11	—	11
VI (Mariahilf)	566	185	381	566	185	381	—	—	—
VII (Neubau)	470	4	466	470	4	466	—	—	—
IX (Alsergrund)	400	348	52	400	348	52	—	—	—
X (Favoriten)	1168	410	758	352	24	328	[1]) 816	386	430
XIII (Hietzing)	296	5	291	296	5	291	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1297	649	648	1297	649	648	—	—	—
XVII (Hernals)	240	—	240	240	—	240	—	—	—
XVIII (Währing)	1355	589	766	1355	589	766	—	—	—
XIX (Döbling)	358	—	358	358	—	358	—	—	—
b) in Anstalten u. zw. in: römisch-katholischen	5996	2051	3945	5928	1983	3945	68	68	—
evangelischen	1345	727	618	1345	727	618	—	—	—
griechisch-orientalischen	21	9	12	21	9	12	—	—	—
israelitischen	282	274	8	263	263	—	19	11	8
konfessionellen zusammen	7644	3061	4583	7557	2982	4575	87	79	8
sonstigen	1813	473	1340	986	87	899	827	386	441

[1]) Schule des Vereins „Komensky".

3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Knaben in den Privatvolksschulen	Zahl der Mädchen in den Privatvolksschulen	Glaubensbekenntnis: Römisch-katholisch m.	w.	Evangelisch m.	w.	Mosaisch m.	w.	Sonstiger Konfession m.	w.	Konfessionslos m.	w.	Muttersprache: Deutsch m.	w.	Czechoslavisch m.	w.	Magyarisch m.	w.	Sonstiger Muttersprache m.	w.
1. Oktober 1899	3047	5916	2146	4962	552	600	337	307	12	43	—	4	2567	5167	438	559	17	103	25	87
1. Oktober 1900	3094	5821	2169	4894	591	601	321	297	13	29	—	—	2660	5065	403	597	12	97	19	62
1. Oktober 1901	3238	5888	2294	4949	609	633	319	244	16	62	—	—	2774	5185	427	564	21	93	16	46
1. Oktober 1902	3425	5971	2481	4981	586	649	336	291	22	50	—	—	2916	5257	469	585	21	78	19	51
1. Oktober 1903	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	153	553	108	439	1	35	39	69	5	10	—	—	137	516	4	11	2	13	10	13
II	426	330	152	262	—	2	274	66	—	—	—	—	410	316	10	—	2	10	4	4
III	68	548	66	545	1	3	—	—	1	—	—	—	65	526	3	13	—	5	—	4
IV	697	457	220	46	447	377	26	29	4	5	—	—	678	446	13	5	4	2	2	4
V	—	75	—	57	—	10	—	8	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—
VI	185	381	4	223	174	149	5	8	2	1	—	—	175	367	5	10	3	3	2	1
VII	4	466	2	417	1	21	1	14	—	14	—	—	4	431	—	6	—	7	—	22
IX	348	52	347	19	1	6	—	27	—	—	—	—	324	47	15	3	8	2	1	—
X	410	758	402	744	5	8	2	5	1	1	—	—	21	308	388	444	1	6	—	—
XIII	5	291	4	269	—	10	1	12	—	—	—	—	4	289	—	1	—	1	1	—
XV	649	648	648	646	1	1	—	—	—	1	—	—	638	625	7	19	3	2	1	2
XVII	—	240	—	180	—	38	—	20	—	2	—	—	—	181	—	42	—	17	—	—
XVIII	589	766	568	724	14	19	2	15	5	8	—	—	570	713	13	23	2	16	4	14
XIX	—	358	—	358	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344	—	10	—	2	—	2

4. Geburtsort der Schüler und Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler in den Privatvolksschulen	Hievon sind geboren in												Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe[2])				
		Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern	den Südländern[1])	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt	I	II	III	IV	V
1. Oktober 1899	8963	6884	562	[3]) 459		336	193	[4]) .	8434	278	251		529	1964	3425	1910	1322	342
1. Oktober 1900	8915	6875	555	[3]) 437		324	197	[4]) .	8388	261	266		527	2514	3586	1224	1155	436
1. Oktober 1901	9126	7032	609	[3]) 449		335	187	[4]) .	8612	267	247		514	2111	3687	1421	1465	442
1. Oktober 1902	9396	7249	618	[3]) 451		357	191	[4]) .	8866	284	246		530	2038	3619	1754	1631	354
1. Oktober 1903	9457	7298	697	204	47	323	184	200	8953	252	132	120	504	2136	3615	2185	1271	250
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	706	560	51	22	3	14	10	9	669	18	6	13	37	277	325	104	—	—
II (Leopoldstadt) .	756	537	24	3	1	16	12	96	689	46	—	21	67	130	457	126	40	3
III (Landstraße) . .	616	509	42	20	4	5	3	8	591	17	1	7	25	141	231	153	78	13
IV (Wieden) . . .	1154	904	69	16	6	18	7	23	1043	26	70	15	111	310	570	159	113	2
V (Margareten) .	75	66	3	1	—	3	—	—	73	—	2	—	2	46	29	—	—	—
VI (Mariahilf) . .	566	461	30	9	—	12	6	8	526	13	21	6	40	72	220	71	171	32
VII (Neubau) . . .	470	349	47	8	5	7	6	5	427	18	9	16	43	150	264	38	18	—
IX (Alsergrund) .	400	234	115	13	3	9	9	4	387	6	2	5	13	19	46	335	—	—
X (Favoriten) . .	1168	888	38	7	2	153	60	4	1152	12	—	4	16	42	146	335	507	138
XIII (Hietzing) . .	296	215	31	6	1	5	9	6	273	12	5	6	23	127	105	38	26	—
XV (Fünfhaus) . .	1297	1110	68	29	6	19	18	9	1259	29	4	5	38	156	586	457	95	3
XVII (Hernals) . .	240	133	14	14	8	15	14	16	214	22	1	3	26	178	56	6	—	—
XVIII (Währing) . .	1355	1084	95	39	8	38	27	10	1301	27	10	17	54	421	465	217	204	48
XIX (Döbling) . .	358	248	70	17	—	9	3	2	349	6	1	2	9	67	115	146	19	11

[1]) Krain, Küstenland und Dalmatien. — [2]) Über die Berufsgruppen vgl. den Text auf Seite 456. — [3]) In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — [4]) Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.

5. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler	Wohnort der Schüler im: Gemeindebezirke I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.[1]	Umkreise von Wien
1. Oktober 1899	8963	438	764	729	411	335	450	440	97	587	1228	12	232	305	381	744	129	354	853	451	.	23
1. Oktober 1900	8915	401	648	719	473	431	534	330	75	515	1205	8	216	337	384	710	135	369	811	438	141	35
1. Oktober 1901	9126	401	678	739	456	444	512	378	77	546	1199	7	211	351	379	733	121	397	906	437	136	18
1. Oktober 1902	9396	414	655	785	447	480	531	410	78	544	1268	13	209	344	391	742	119	422	949	427	133	35
1. Oktober 1903	9457	397	686	808	474	529	630	281	68	556	1245	22	190	383	403	763	121	429	948	394	110	20
u. zw. am 1. Okt. 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	706	295	35	95	73	19	25	26	23	53	9	4	10	6	8	4	5	1	2	7	—	6
II	756	13	624	4	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	101	6
III	616	4	5	584	16	—	—	—	—	2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	1154	62	14	111	362	312	75	32	12	5	87	3	13	17	13	13	3	1	4	11	2	2
V	75	8	—	—	9	48	6	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	566	—	1	—	—	100	334	11	—	—	3	—	25	8	42	39	2	—	—	—	—	1
VII	470	8	1	1	6	8	129	166	19	6	—	1	1	3	10	63	37	9	1	1	—	—
IX	400	3	2	—	—	—	—	—	2	393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	1168	—	—	12	3	4	—	—	—	—	1141	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
XIII	296	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	284	6	—	—	—	—	—	—	—
XV	1297	—	—	—	4	36	58	32	2	—	—	—	130	61	322	644	5	1	—	1	—	1
XVII	240	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	35	198	5	—	—	—
XVIII	1355	4	4	1	1	1	3	12	7	90	—	—	2	2	2	—	29	218	930	43	4	2
XIX	358	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	7	3	—	—	—	5	—	6	331	2	—
Hievon Pensionäre[2])																						
Knaben . .	418	18	—	—	—	—	—	—	—	335	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—
Mädchen .	814	15	20	36	—	4	138	102	—	—	45	—	—	84	—	20	—	89	128	133	—	—
zusammen	1232	33	20	36	—	4	138	102	—	335	45	—	—	84	—	20	—	89	193	133	—	—

[1]) Dieser Bezirk wurde erst im Jahre 1900 aus einem Teile des II. Bezirkes gebildet. — [2]) In der Schulanstalt wohnend.

6. Alter der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler	Hievon waren im Alter von: unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14
a) Knaben											
1. Oktober 1899	3047	59	396	395	463	380	367	343	297	252	95
1. Oktober 1900	3094	68	380	478	436	503	362	294	279	240	54
1. Oktober 1901	3238	71	434	435	492	457	447	313	275	256	58
1. Oktober 1902	3425	113	460	479	448	527	408	375	315	240	60
1. Oktober 1903	3534	100	496	531	528	499	445	314	312	245	64
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	153	4	27	22	28	25	16	6	12	8	5
II	426	8	71	75	85	94	41	23	15	12	2
III	68	8	26	15	12	4	1	2	—	—	—
IV	697	24	99	109	115	110	83	51	48	49	9
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	185	9	45	32	25	25	35	9	4	1	—
VII	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	348	1	8	16	21	42	71	74	65	49	1
X	410	6	68	71	69	50	45	35	40	26	—
XIII	5	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—
XV	649	23	73	110	94	88	93	54	58	43	13
XVIII	589	13	77	80	77	61	60	60	70	57	34
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Fortsetzung).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler in den Privat-Volksschulen	Hievon waren im Alter von									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
		b) Mädchen									
1. Oktober 1899	5916	87	655	661	652	644	751	671	756	746	293
1. Oktober 1900	5821	105	618	680	662	670	683	740	692	714	257
1. Oktober 1901	5888	75	685	698	694	671	701	730	695	673	266
1. Oktober 1902	5971	101	637	679	716	719	686	771	750	655	257
1. Oktober 1903	5923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	553	6	53	48	64	71	45	62	73	66	65
II	330	5	35	33	37	41	40	37	34	49	19
III	548	6	72	70	86	89	49	58	55	48	15
IV	457	8	48	44	58	50	54	55	65	61	14
V	75	1	13	11	16	7	8	7	6	4	2
VI	381	4	56	57	54	54	63	31	28	25	9
VII	466	12	45	41	47	42	50	64	65	63	37
IX	52	—	17	7	6	3	4	4	8	3	—
X	758	10	118	106	94	98	107	85	84	55	1
XIII	291	7	21	19	33	44	33	35	45	42	12
XV	648	11	55	62	66	83	77	80	111	86	17
XVII	240	4	28	31	28	29	29	9	14	41	27
XVIII	766	13	91	81	84	95	108	72	113	80	29
XIX	358	5	33	33	32	33	38	37	48	54	45

7. Die Lehrpersonen[1]) an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hievon waren		Lehrer							Lehrerinnen						
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände
1. Oktober 1899	707	254	453	17	148	66	11	6	—	6	28	285	3	8	72	30	4	23
1. Oktober 1900	679	249	430	17	143	61	10	9	1	8	26	272	4	5	70	31	4	18
1. Oktober 1901	689	249	440	19	134	64	14	6	1	11	25	269	4	9	76	34	4	19
1. Oktober 1902	684	246	438	18	131	64	16	8	1	8	27	265	6	10	71	37	5	17
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77	44	5	18
u. zw. am 1. Okt. 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	122	51	71	3	29	14	3	2	—	—	5	33	3	2	13	8	3	4
II	61	30	31	3	16	8	1	—	—	2	2	20	—	—	7	2	—	—
III	41	5	36	1	2	2	—	—	—	—	2	22	2	—	6	3	—	1
IV	51	37	14	3	20	8	3	1	—	2	—	7	—	3	2	2	—	—
V	27	5	22	—	3	2	—	—	—	—	2	11	—	2	1	4	—	2
VI	28	10	18	1	3	3	1	—	—	2	1	9	—	3	4	1	—	—
VII	63	16	47	1	8	5	—	1	—	1	2	24	—	2	8	8	—	3
IX	30	18	12	2	10	3	1	1	—	1	—	9	—	—	1	2	—	—
X	37	12	25	2	6	2	1	—	1	—	1	17	1	—	5	1	—	—
XIII	53	12	41	—	6	6	—	—	—	—	3	21	—	1	5	5	1	5
XV	40	16	24	1	10	2	1	2	—	—	1	15	—	—	7	1	—	—
XVII	14	1	13	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—	1	1	1	—	—
XVIII	86	38	48	2	22	9	2	2	—	1	4	24	—	2	10	5	1	2
XIX	19	1	18	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	—	7	1	—	1

[1]) Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.

M. Kinderhorte.[1])

1. Knabenhorte im Schuljahre 1903/1904.[2])

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Anstalten	Zahl der Anstalten: erhalten von: der Gemeinde	einer Stiftung	einem Vereine[10])	einer Privatperson	bestimmt für Knaben im Alter von Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter: 6	7	8 oder 9	10 oder 11	welche geöffnet sind: an Schultagen[3]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmitt.	an Ferialtagen während des Schuljahres[4]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nachmittags: mit Mittagspause	ohne Mittagspause	in den Hauptferien: gar nicht	währ. der ganzen	welche Kost geben[5]): allen: gar nicht	unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß einzelnen: unentgeltlich	teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in Räumen: dem Erhalter gehörigen	unentgeltlich überlassenen	gemieteten	Zahl der Lehrpersonen	Zahl der eingeschriebenen Knaben: im ganzen	aus: allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und unbekannt	welche Kost erhielten
I	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	26	—	26	—	—	18	1	—	7	—
II	4	—	1	3	—	3	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	3	1	1	3	—	—	—	—	[9]) 1	—	—	2	2	—	5	292	171	102	19	—	206	4	82	—	172
III	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	188	155	33	—	—	184	2	2	—	64
V	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	77	64	13	—	—	77	—	—	—	—
VI	2	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	157	38	7	—	112	111	1	—	45	112
VII	3	—	—	3	—	2	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	1	—	1	1	1	—	3	—	—	[7]) 2	—	—	1	2	—	9	381	153	55	—	173	378	2	1	—	269
VIII	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	152	107	45	—	—	147	2	3	—	45
IX	2	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	151	75	76	—	—	131	7	13	—	—
X	4	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	3	2	2	1	—	3	—	—	[8]) 1	—	2	2	—	—	8	414	254	54	—	106	397	3	13	1	268
XI	1	—	—	—	1	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2	35	23	—	—	[10]) 12	32	3	—	—	35
XII	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	100	—	—	—	100	100	—	—	—	100
XIII	3	—	—	3	—	1	—	1	1	—	1	—	2	—	—	1	—	2	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	2	1	5	131	14	21	—	96	130	1	—	—	125
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	22	10	12	—	—	22	—	—	—	—
XVI	3	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	2	—	3	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	7	279	86	17	—	176	279	—	—	—	256
XVII	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	72	49	23	—	—	72	—	—	—	72
XVIII	3	—	—	3	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	2	—	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	19	439	46	19	—	374	433	6	—	—	165
XIX	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	[8]) 1	—	2	—	—	—	5	160	101	59	—	—	159	—	1	—	130
XX	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	80	—	—	—	80	79	—	1	—	80
zus.	35	1	3	30	1	22	1	5	7	2	2	10	21	4	2	11	3	15	13	22	10	12	7	1	5	5	10	20	5	85	3156	1346	562	19	1229	2955	32	116	53	1893

[1]) Diese Anstalten führen verschiedene Namen (Beschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Tagesheim, Horte, Patronagen) und geben volksschulpflichtigen Kindern in schulfreier Zeit unter Aufsicht Unterstand in geeigneten Räumen und zumeist auch Gelegenheit, die Schulaufgaben zu machen, einzelne haben als Hauptzweck, die Kinder mit Handarbeiten zu beschäftigen,

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

2. Mädchenhorte[1]) im Schuljahre 1903/1904.[2])

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten: Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von: der Gemeinde	einer Stiftung	einem Vereine	einer Privatperson	bestimmt f. Mädchen im Alter von: 6	7	8	10 Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter	welche geöffnet sind: an Schultagen[3]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmitt.	an Ferialtagen während des Schuljahres[4]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nachmittags mit Mittagspause	vor- und nachmittags ohne Mittagspause	in den Hauptferien: gar nicht	während eines Teiles derselben	währ. der ganzen	welche Kost geben[5]): allen: unentgeltlich	allen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß einzelnen: unentgeltlich	bloß einzelnen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in Räumen: dem Erhalter gehörigen	unentgeltlich überlassenen	gemieteten	Zahl der Lehrpersonen	Zahl der eingeschriebenen Mädchen: im ganzen	aus: allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten
II	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	51	34	17	—	—	19	—	32	—	51
III	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	2	194	161	33	—	—	191	2	1	—	189
V	2	—	—	2		2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	[6])1	1	1	—	4	218	179	39	—	—	218	—	—	—	168
[7]) X	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	42	40	2	—	—	42	—	—	—	42
XI	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	3	100	84	7	—	9	100	—	—	—	70
XVI	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	2	168	—	—	—	168	—	—	—	168	115
zus.	11	—	—	10	1	11	—	—	—	—	—	1	9	—	—	1	2	7	1	1	8	—	4	2	1	3	1	1	8	1	14	773	498	98	—	177	570	2	33	168	635

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. Die Mädchenhorte wurden in den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1900 zusammen mit den Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten (siehe die folgende Seite) ausgewiesen. — [2]) Im Schuljahre 1903/1904 kamen 2 Anstalten hinzu, und zwar von den Vereinen »Mater admirabilis« und „Settlement" gegründet. — [3]) bis [5]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — [6]) Bloß für Christen. — [7]) Von einer Anstalt werden nur die ersten 8 Spalten angegeben, die übrigen Spalten nicht.

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

andere tun dies nebenbei. Der Unterricht ist an allen Anstalten unentgeltlich. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei und der Ersten österreichischen Sparkasse Geldunterstützungen. Die Mädchenbeschäftigungs-Anstalten, Mädchenhorte, siehe auf der folgenden Seite. — [2]) Im Schuljahre 1903/1904 kamen 4 Anstalten neu hinzu, und zwar wurden 1 vom Verein „Settlement", 1 vom Verein „Pestalozzi", 1 vom St. Josef-Knaben-Asylverein und 1 von Aloisia Reinelt gegründet. — [3]) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 1—3½ Stunden und findet zwischen 10 und 1½ Uhr statt; der Nachmittags-Aufenthalt 1—3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — [4]) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 3 Stunden, zwischen 7½ und 12 Uhr, der Nachmittags-Aufenthalt 1—5 Stunden, zwischen 1 und 6½ Uhr. — [5]) Einzelne Anstalten geben bloß Brot, andere auch Frühstück, Mittagmahl oder Nachtmahl oder mehrere dieser Mahlzeiten. — [6]) Für Israeliten. — [7]) Für Katholiken. — [8]) Bloß für Christen. — [9]) Auch von 2 Jahren an. — [10]) 7 Anstalten (je eine im II., VII., VIII., X., XVI., XVII. und XVIII. Bezirke) werden vom St. Vinzenzverein, 5 vom Verein zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich (im VI., VII., IX., XIII. und XV. Bezirke), 4 vom Verein „Kinderschutzstationen" (im VI., X., XII. und XIII. Bezirke), je eine vom Frauen-Wohltätigkeits-Verein „Franz Josef-Kinderhort" und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom Margaretner Kinderhortverein — früher: Erster Wiener Volksbildungsverein — (im V. Bezirke), vom Verein „Werk des h. Joh. Franciscus Regis" (im VII. Bezirke), vom Verein „Zukunft" und vom „I. Knabenhort" (im X. Bezirke), vom „Verein zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungs-Anstalten in Baumgarten" (im XIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereines —, vom St. Severinusverein (im XVI. Bezirke), vom Verein „Kinderhort" in Währing, vom „Komitee zur Erhaltung der Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder" (im XIX. Bezirke) — unter Anschluß an den St. Vinzenzverein — und vom Verein „Knabenheim" (im XX. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Settlement" (im XVI. Bezirke), vom Verein „Pestalozzi" (im XVIII. Bezirke), vom St. Josef-Knaben-Asylverein (im III. Bezirke) erhalten.

N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.[1]

Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1903/1904.

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten: Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von: der Gemeinde	einer Stiftung	einer gefitl. Korporation	einem Wohltätigkeitsvereine	einer Eisenbahngesellschaft	einer Privatperson	bestimmt f. Mädchen im Alter: der Volksschulpflicht	von über 14 Jahren	in jedem Alter[2]	durch das ganze Jahr ununterbrochen geöffnet	zugänglich: unentgeltlich	gegen monatl. Entgelt von: 50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 4 K	6 K bis mit 12 K	mit Beköstigung: nur unentgeltlich	teils entgeltlich, teils unentgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer gefitl. Korporation angehörten	untergebracht in: dem Erhalter gehörigen Räumen	unentgeltlich beigestellten	eingemieteten	Zahl der Lehrpersonen: zusammen	davon einer gefitlichen Korporation angehörig	Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen: im ganzen	nach dem Alter: unter 14 Jahren	über 14 Jahre	unbekannt	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig u. nicht angegeben	nach der Schulgeldzahlung: zahlende	teilweise befreite	ganz befreite	nicht angegeben
I	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	3	3	104	—	104	—	104	—	—	—	91	6	7	—
II	3	—	1	1	1	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	1	—	1	1	3	—	—	7	3	283	259	24	—	82	1	200	—	8	12	263	—
III	3	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	6	6	405	275	130	—	398	3	4	—	—	—	405	—
V	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	8	—	114	39	75	—	114	—	—	—	—	—	114	—
VI	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	5	5	160	130	30	—	160	—	—	—	—	—	160	—
VII	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	5	2	160	100	60	—	160	—	—	—	—	—	160	—
IX	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	100	—	100	—	90	—	10	—	—	—	100	—
X	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	252	229	23	—	251	—	1	—	—	—	252	—
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	2	421	343	78	—	421	—	—	—	—	—	421	—
XII	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	3	209	203	6	—	208	1	—	—	—	—	209	—
XIII	6	—	—	3	2	—	1	3	—	3	1	2	4	—	—	—	—	—	4	5	—	1	10	8	325	264	61	—	323	2	—	—	39	4	282	—
XIV	4	—	—	—	4	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	[3]4	10	10	462	400	62	—	445	10	7	—	—	—	462	—
XV	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	12	12	448	315	133	—	434	3	11	—	272	21	155	—
XVI	3	—	—	—	2	—	1	2	1	—	1	1	1	—	1	—	—	2	1	2	—	1	5	1	124	84	40	—	121	3	—	—	48	25	51	—
XVII	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	[3]1	3	3	132	115	17	—	120	5	7	—	—	—	132	—
XVIII	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	2	1	40	—	40	—	40	—	—	—	32	4	4	—
zus.	33	2	1	11[4]	16	1	2	9	7	17	5	22	6	1	4	2	3	7	23	19	6	8	87	62	3739	2756	983	—	3471	28	240	—	490	72	3177	—

[1]) Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 420, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind. Diese unterscheiden sich von den hier dargestellten dadurch, daß sie in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. — Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Maßnehmen und Schnittzeichnen ꝛc. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel eine schulmäßige Organisation nicht besitzen. — [2]) Mit Ausschluß des Alters unter 6 Jahren. — [3]) Der Mietzins wird von der Gemeinde bezahlt. — [4]) Diese Schulen werden von 9 Vereinen erhalten, indem 8 Vereine je eine Schule und einer 8 Schulen erhält.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1903.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
								Gesamtzahl			schulpflichtige		
		zus.	m.	w.	für K.	für M.	gemischt	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
K. k. Taubstummen-Institut	IV	11	11	—	—	—	8	78	50	28	61	38	23
N.-ö. Landes-T.-Schule [1])	XIX	20	17	3	—	—	8	25	6	19	25	6	19
Spezialabteilungen für T. an städt. Volksschulen	IX	6	3	3	1	1	4	53	25	28	40	20	20
	XV	5	4	1	—	—	5	33	13	20	31	12	19
Allg. österr. isr. T.-Institut	III	11	10	1	2	2	4	98	59	39	80	47	33
zus. Taubstummenanstalten	—	53	45	8	3	3	29	[2])287	153	134	237	123	114
K. k. Blinden-Erziehungs-Institut	II	17	13	4	—	—	6	70	40	30	35	19	16
Spezialabteilung für Blinde [3])	XVI	1	—	1	—	—	1	17	13	4	14	11	3
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	14	12	2	—	—	3	34	20	14	15	10	5
Verein zur Ausbildung von später Erblindeten	XIX	2	1	1	—	—	—	21	16	5	—	—	—
zusammen Blindenanstalten	—	34	26	8	—	—	10	[4])142	89	53	64	40	24
Not-, bzw. Spezialabteilungen für Schwachsinnige [6])	II [5])	1	—	1	—	—	1	20	2	18	20	2	18
	XVIII	5	4	1	1	1	3	103	55	48	98	52	46
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder	XIII	4	2	2	—	—	1	8	6	2	3	2	1
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder	XIX	7	4	3	2	1	—	28	20	8	18	14	4
zus. Anstalten f. Schwachsinnige	—	17	10	7	3	2	5	[7])159	83	76	139	70	69
Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder [8])	XIII	3	3	—	[9]) 2	—	—	[10])52	52	—	52	52	—
Hauptsumme [11])		107	84	23	8	5	44	640	377	263	492	285	207

[1]) Wegen Ausbruchs einer Trachomepidemie wurde der größte Teil der Zöglinge teils ihren Familien übergeben, teils der neu errichteten Anstalt in Wiener-Neustadt zugeteilt. Für die wenigen zurückgebliebenen Kranken oder krankheitsverdächtigen Zöglinge konnte im Schuljahre 1903/04 ein systematischer Unterricht nicht stattfinden. — [2]) Davon 175 röm.-kath., 6 evang., 105 mosaisch, 1 sonstig. — [3]) An einer städt. Volksschule. — [4]) Davon 93 röm.-kath., 3 evang., 45 mosaisch, 1 sonstig. — [5]) Notabteilung. Die Lehrkraft und Schüler sind unter den Lehrkräften und Schülern der städtischen Volksschulen mitgezählt. — [6]) An städt. Volksschulen. — [7]) Davon 110 röm.-kath., 5 evang., 44 mosaisch, — sonstig. — [8]) Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — [9]) In 6 Abteilungen. — [10]) Davon 51 röm.-kath., 1 evang., — mosaisch. — [11]) Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden" erhaltenes „Asyl für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter" (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen" unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1903 29 Kinder (17 m., 12 w.).

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzubereiten. Die Mittel der Kindergarten-Erziehung sind: Beschäftigungen, welche den schaffenden und gestaltenden Tätigkeitstrieb bilden, Bewegungsspiele mit und ohne Gesang, Anschauen und Besprechen von Gegenständen und Bildern, Erzählungen und Gedichte, endlich leichte Gartenarbeiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist streng ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landesschulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanständete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzuflößen. Auch

in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landesschulbehörde erforderlich, welcher es in jedem Falle zusteht, auch die Bedingungen dieser Bewilligung festzusetzen. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hiebei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

Warteanstalten oder Krippen (Crêches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angedeihen lassen, die ihnen die Eltern nicht gewähren können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil einzelne Kinderbewahranstalten mit Krippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

1. Die Kindergärten im Schuljahre 1903/1904 nach ihrer Organisation und mit Rücksicht auf deren Erhalter.

Art des Kindergartens nach der Person dessen, die ihn erhält	Zahl der Kindergärten, Gesamtzahl der Kindergärten	welche das ganze Jahr hindurch ununterbrochen geöffnet sind	welche geöffnet sind: in der Woche an: halben Tagen: 8	9	10	11	12	welche geöffnet sind: täglich[1]) Stunden: 4—5	5½—6½	7 und mehr	welche umfassen Abteilungen[2]): 1	2	3	4	in welchen der Unterricht erteilt wird: unentgeltlich	gegen eine monatliche Bezahlung[3]) von: 1 K bis mit 2 K	über 2 K bis mit 4 K	über 4 K bis mit 8 K	in welchen an einzelne Kinder Mittagskost verabreicht wird: unentgeltlich	teils unentgeltlich, teils entgeltlich[4])	bloß gegen Entgelt[4])	welche für Kinder einer einzigen Konfession bestimmt sind	in welchen die Kindergärtnerinnen einer geistlichen Körperschaft angehören	welche in Verbindung stehen mit: einer Lehranstalt für Kindergärtnerinnen	einer Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt	beiderlei Anstalten	welche untergebracht sind in: dem Erhalter gehörigen Räumen	von der Gemeinde unentgeltlich überlassenen gemieteten	welchen zur Verfügung stehen: 1 Zimmer	1 Zimmer mit 1—2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	1 Garten allein	1 Garten und 1 Hofraum	1 Hofraum	weder Garten, noch Hofraum	Zahl der eingeschriebenen Kinder
Staats-Kindergarten .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	40
Reichs- „ .	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	53
Gemeinde-Kindergärten	11	9	—	—	11	—	—	7	3	1	—	9	1	1	3	4	4	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	11	—	—	1	4	6	6	2	3	—	1649
Stiftungs- „	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	175
Kindergärten geistlicher Körperschaften . . .	6	—	—	—	6	—	—	4	1	1	—	5	1	—	2	4	—	—	—	—	2	—	1	6	—	—	—	—	6	—	—	1	5	—	3	3	—	—	696
Kindergärten von Wohltätigkeits-Vereinen[5])	27	5	—	1	22	2	2	18	5	4	9	17	1	—	3	13	10	1	2	2	—	1	1	2	—	—	6	12	9	1	11	15	18	1	6	2	3170
Kindergärten von Privatpersonen . . .	16	2	—	1	13	1	1	15	1	—	14	2	—	—	1	—	6	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	5	7	4	13	3	—	—	942
zusammen .	63	16	1	2	54	3	3	47	10	6	24	34	4	1	9	23	21	10	3	5	—	[6]) 2	9	2	1	1	26	13	24	8	27	28	42	9	10	2	6725

[1]) Der Unterricht beginnt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen ½8 und 9 Uhr, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. — [2]) Die hier gezählten Abteilungen sind nach dem Alter und der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder gemacht. — [3]) Von dem Unterrichtsgelde wird in den meisten Anstalten unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt. — [4]) Das Entgelt beträgt 10 bis 40 h für ein Kind. — [5]) Die Zahl dieser Vereine beträgt 19; hievon erhalten 13 je einen, 4 je zwei und 2 je drei Kindergärten. 2 Vereinskindergärten sind Internate, 1 davon für blinde Kinder. — [6]) Darunter 1 für katholische und 1 für mosaische Kinder

2. Erhalter, Lehrpersonal, Schüler und Hospitantinnen der Kindergärten im Schuljahre 1903/1904 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Von den Kindergärten werden erhalten[1])							Lehr- und Wartepersonal			Von der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder waren nach																Zahl der Hospitantinnen			
													dem Geschlechte			dem Alter in Jahren				dem Glaubensbekenntnisse				der Unterrichtsgeldzahlung				Schülerinnen von			
		vom Staate	vom Reiche	von der Gemeinde	von einer Stiftung	von einer geistlichen Körperschaft	von einem Wohltätigkeits-Vereine	von einer Privatperson	Kindergärtnerinnen	Wärterinnen	Von den Kindergärtnerinnen gehören einer geistl. Körperschaft an	Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder	männlich	weiblich	unbekannt	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und konfessionslos	unbekannt	zahlend	teilweise befreit	ganz befreit	unbekannt	Lehranstalten für Kindergärtnerinnen	Lehrerinnen-Bildungsanstalten	Bürger- und allgemeinen Volksschulen	sonstige
I	3	1	—	—	—	—	2	—	6	3	—	173	95	78	—	40	58	75	—	111	8	54	—	—	150	18	5	—	43	77	39	—
II	5	—	—	—	1	—	1	3	12	2	—	793	484	309	—	171	330	292	—	149	5	639	—	—	320	111	362	—	17	—	1	—
III	3	—	—	—	—	1	1	1	10	3	7	421	223	198	—	86	150	185	—	326	12	83	—	—	77	14	200	130		—	1	6
IV	2	—	—	—	—	—	2	—	4	2	—	184	89	95	—	57	61	66	—	164	5	12	3	—	156	16	12	—	—	—	—	—
V	3	—	—	—	—	—	2	1	6	2	—	302	153	149	—	58	93	151	—	258	9	29	—	6	197	58	22	25	2	—	2	—
VI	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	134	71	63	—	30	43	61	—	105	7	22	—	—	118	—	16	—	2	—	—	1
VII	6	—	—	—	—	1	3	2	7	5	3	487	249	238	—	127	179	181	—	412	14	61	—	—	438	16	33	—	27	—	—	3
VIII	2	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	123	65	58	—	56	56	11	—	103	6	14	—	—	94	14	15	—	—	—	—	—
IX	3	—	—	—	—	—	3	—	6	3	—	514	269	245	—	132	202	180	—	362	15	137	—	—	432	—	82	—	1	—	3	—
X	3	—	—	—	—	1	2	—	6	2	2	392	184	208	—	115	116	161	—	324	9	59	—	—	243	15	134	—	—	—	—	—
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	155	82	73	—	58	54	43	—	143	4	8	—	—	135	20	—	—	—	—	33	—
XII	4	—	—	2	—	—	—	2	10	4	8	609	292	317	—	140	227	242	—	597	4	8	—	—	84	8	517	—	1	—	—	—
XIII	6	—	—	—	—	1	[2]) 2	3	8	4	2	303	158	145	—	106	105	92	—	296	4	3	—	—	80	64	159	—	—	—	—	—
XIV	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	162	88	74	—	11	74	77	—	157	3	2	—	—	105	—	57	—	—	—	—	—
XV	2	—	—	1	—	1	—	—	8	3	10	412	187	225	—	131	81	200	—	398	8	6	—	—	176	65	171	—	—	—	—	—
XVI	3	—	—	2	—	—	1	—	6	2	2	297	153	144	—	79	91	127	—	271	8	18	—	—	174	37	86	—	—	—	—	1
XVII	4	—	1	—	—	—	[3]) 2	1	6	3	—	160	82	78	—	15	42	103	—	130	4	26	—	—	109	19	32	—	—	—	—	—
XVIII	4	—	—	1	—	1	1	1	7	3	2	451	228	223	—	114	160	177	—	415	13	21	2	—	195	34	222	—	—	—	1	1
XIX	4	—	—	4	—	—	—	—	8	3	—	368	194	174	—	85	125	158	—	359	6	3	—	—	61	—	307	—	1	—	—	—
XX	3	—	—	—	—	—	2	1	6	3	—	285	158	127	—	73	107	105	—	180	23	82	—	—	161	—	124	—	—	—	—	—
zusammen	63	1	1	11	1	6	27	16	[4])125	51	36	6725	3504	3221	—	1684	2354	2687	—	5260	167	1287	5	6	3505	509	2556	155	94	77	80	12

[1]) Über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene, als auch für fremde, vgl. auf Seite 173 oben. — [2]) Darunter ein Internat. — [3]) Darunter ein Internat für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter. Vgl. die 11. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 494. — [4]) Dazu 9 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1903/1904.

Gemeindebezirk	Zusammen Bewahranstalten ꝛc.	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen: erhalten: von Wohltätigkeitsvereinen[1]	erhalten: von anderen	täglich geöffnet[2]: ohne Unterbrechung mittags[3]	täglich geöffnet[2]: mit Unterbrechung mittags[3]	bestimmt für Kinder im Alter von: unter 1 bis zu 3 Jahren	bis zur Volksschulpflichtigkeit: unter 1 Jahre	bis zur Volksschulpflichtigkeit: 1 Jahre	bis zur Volksschulpflichtigkeit: 2 oder 3 Jahren	bis zur Volksschulpflichtigkeit: 4 oder 5 Jahren	mit Abteilungen[4]: 1	2	3	4	ohne Kost: unentgeltlich	mit Kost: die Wartung ist: für Alle unentgeltlich: die Kost wird gegeben: allen Kindern, u. zwar: unentgeltlich	allen Kindern, u. zwar: teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß entgeltlich	bloß einzelnen Kindern u. zwar: allen unentgeltl.	bloß einzelnen Kindern u. zwar: nur unentgeltlich	bloß einzelnen Kindern u. zwar: teils ohne, teils gegen Entgelt	für Einzelne unentgeltl.: nur entgeltl.	für Einzelne unentgeltl.: unentgeltlich	für Einzelne unentgeltl.: teils ohne, teils gegen Entgelt	gegen Entgelt: f. d. Wartung allein monatl.: bis 1 Krone	2 K und mehr	gegen Entgelt: für die Beköstigung täglich: 6 oder 10 h	8 h	10 h	12 h	10—20 h	bloß für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärtn. einer geistl. Körperschaft angehören	verbunden mit einer Volksschule	in welchen die Kindergartenspiele eingeführt sind: ganz oder teilweise	nicht
I	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
II	3	3	—	3	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	—
III	5	4	[5]) 1	4	1	—	1	1	3	—	2	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	4	1
IV	2	2	—	1	1	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1
V	3	3	—	1	2	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	3	—
VI	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
VII	4	3	[6]) 1	4	—	—	1	—	3	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	4	—
VIII	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
IX	4	4	—	1	3	—	1	—	3	—	2	1	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	4	—
X	2	1	[5]) 1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—
XI	2	1	[7]) 1	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
XII	1	—	[8]) 1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
XIII	6	6	—	5	1	—	—	1	5	—	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	4	—	—	—	—	5	6	—
XIV	2	2	—	2	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—
XV	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XVI	6	6	—	5	1	—	—	—	6	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	—	2	2	—	—	—	—	3	6	—
XVII	3	2	[9]) 1	3	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	3	—
XVIII	1	—	[7]) 1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
XIX	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
XX	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zus.	50	43	7	38	12	1	8	2	38	1	20	16	12	2	8	3	—	3	2	7	6	14	3	—	4	6	2	13	—	13	2	1	7	29	2	46	4

[1]) Die Zahl dieser Vereine beträgt 16; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Wart-Anstalten Wiens und Umgebung mit seinen 18 Wiener Partikular-Vereinen in Wien) 18, ein anderer (der Zentral-Krippen-Verein) 7, ein Verein 2 und sechzehn Vereine je eine Anstalt. — [2]) Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr. Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1—3 Stunden. — [3]) Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen wenn auch nur ein Teil der Kinder Mittagskost erhält. — [4]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 554. — [5]) Vom Komensky-Vereine. — [6]) Vom k. u. k. Oberststallmeisteramte. — [7]) Von einer geistlichen Körperschaft. — [8]) Von der Südbahn-Gesellschaft. — [9]) Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Elterleinschen Kinderheim-Stiftung.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1903/1904 (Fortsetzung und Schluß).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Kinderbewahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen, welche untergebracht sind in: dem Erhalter gehörigen Räumen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen, welche untergebracht sind in: gemieteten oder unentgeltlich überlassenen Räumen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen, welchen zur Verfügung stehen: 1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum	Zahl der im Tagesdurchschnitte in den Kinderbewahranstalten o. Krippen befindlich gewesenen Kinder[1])	Hievon in[1]): Anstalten von Wohltätigkeits-Vereinen	Hievon in[1]): sonstigen Anstalten
I	1	--	1	—	—	1	—	—	—	1	18	18	—
II	3	3	—	—	—	3	1	2	—	—	334	334	—
III	5	4	1	1	1	3	—	3	1	1	532	500	32
IV	2	1	1	1	1	—	1	—	—	1	123	123	—
V	3	3	—	—	3	—	2	1	—	—	212	212	—
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	165	165	—
VII	4	2	2	1	2	1	2	1	1	—	291	251	40
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	31	31	-
IX	4	4	—	2	1	1	1	1	[2]) 2	—	403	403	—
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	238	186	52
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	182	122	60
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	125	—	125
XIII	6	5	1	1	3	2	2	2	2	—	664	664	—
XIV	2	1	[3]) 1	—	1	1	2	—	—	—	402	402	—
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	250	250	—
XVI	6	4	2	2	1	3	2	3	1	—	923	923	—
XVII	3	3	—	—	1	2	3	—	—	—	800	290	510
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	120	—	120
XIX	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	89	89	—
XX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	36	36	—
zusammen	50	40	10	10	17	23	21	16	9	4	5938	4999	939

[1]) Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitte täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unverläßlich, da sie von einer größeren Anzahl von Anstalten nur in beiläufigen und dabei manchmal, wie es scheint, unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — [2]) Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — [3]) Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

Q. Städtische Sammlungen.

1. Besitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek[1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zuwachs während des Jahres: Werke	Zuwachs während des Jahres: Bände	Stand am Ende des Jahres: Werke	Stand am Ende des Jahres: Bände	Entlehnte: Werke	Entlehnte: Bände	In den Bibliotheksräumen: waren Leser	In den Bibliotheksräumen: wurden benützt: Werke	In den Bibliotheksräumen: wurden benützt: Bände
1899	1623	4297	34.126	59.983	2075	2628	1236	2607	5114
1900	1598	4185	35.724	64.168	1845	2533	1397	3159	6193
1901	1149	4303	36.873	68.471	2108	2764	1402	3087	5781
1902	2218	4395	39.091	72.866	1678	2412	1582	4114	7284
1903	697	1485	39.788	74.351	1692	2428	1624	6765	9786

[1]) Außer dieser bestehen noch Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter, wie der Magistrats-Abteilung für Statistik (1971 Werke mit 9689 Bänden Ende 1903) des Stadtbauamtes (2593 Werke mit 3925 Bänden Ende 1903), des Stadtphysikates und Bezirksschulrates, die nicht öffentlich zugänglich sind.

2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Münzen und Medaillen: Zuwachs während des Jahres	Münzen und Medaillen: Stand am Ende des Jahres	Historisches Museum: Zahl der Besucher	Historisches Museum: Zahl der entlehnten Gegenstände
1899	1422	9097	23.330	154
1900	49	9146	30.578	321
1901	52	9198	32.426	319
1902	50	9248	35.755	176
1903	71	9319	42.429	278

R. Volksbildungswesen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein.

Dieser im Jahre 1877 gegründete Verein besitzt im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine rund 10.000 Bände umfassende Volksbibliothek, die jährlich an 50.000 Entlehnungen verzeichnet. Er erhielt im Jahre 1903 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein.

Dieser im Jahre 1886, ursprünglich als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines gegründete Verein befaßt sich neben der Errichtung von Volksbibliotheken und Lesehallen auch mit der Veranstaltung volkstümlicher Vorträge und veredelnder Volks-Unterhaltungen, dann Herausgabe und Verbreitung von volksbildenden Druckwerken. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt seit 1893 von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr in der Höhe von 10 h bis 1896, dann 20 h bis Ende 1902, seitdem 30 h. Er erhielt im Jahre 1903 von der Gemeinde 1000 K Subvention.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek.

Er ist im Jahre 1897 gegründet, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1903 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 15 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien, eine in Floridsdorf und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorate des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer und des Juridischen Lesevereins. Die Einnahmen im Jahre 1903 betrugen 138.409 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 136.574 K.

d) Der Verein Volkslesehalle.

Er ist im Jahre 1899 gegründet und hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I. und XX. Bezirke, in Floridsdorf und Ybbs eröffnet. Die Lesegebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Einnahmen im Jahre 1903 betrugen 12.114 K, darunter 5000 K Subvention der Gemeinde Wien; die Ausgaben 12.230 K.

Die sonstigen Volksbibliotheken sind aus der folgenden Tabelle zu ersehen, die auch über die Tätigkeit der Bibliotheken der bisher angeführten 4 Vereine Aufschluß gibt.

Zahl der Bücher-Entlehnungen aus den Wiener Volksbüchereien in den Jahren 1879, 1880 und 1887—1903[1]).

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1879	1880	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
		Zahl der Entlehnungen in Tausenden									
Wiener Volksbibliotheksverein	VII.	19.5	34.7	59.7	63.1	66.2	65.6	69.2	69.2	67.2	64.2
Wiener Volksbildungsverein	II.	—	—	—	—	—	—	—	—	94.7	200.7
	III.	—	—	5	4	9	10	8	7	6.8	8.4
	X.	—	—	—	17.3	29.5	31.7	32	29.2	31.5	29.4
	XI.	—	—	4.1	17.4	14.1	23.4	23.6	16.3	33.8	35.4
	XII.	—	—	—	—	—	7.2	11.3	12.4	12	14.8
	XVII.	—	—	—	—	—	8	13	12	10	25.9
	XVIII.	—	—	—	25.1	21.4	25 3	26.2	31.9	32.6	34.8
	XIX.	—	—	—	—	—	4.9	10.6	13.1	13.8	16.9
Zentralbibliothek (früher: Gemeinnütziger Verein)	IX.	6	14	16	18	19	18	19	16.5	14.7	14 2
Bibliotheksverein	IV.	—	—	—	—	—	—	—	—	7.6	10.8
Verein der Jugendfreunde . .	IV.	—	—	14	16	19	20	20	20	20	20
Donar	X.	—	—	—	—	4.5	3	2	1.3	2.2	2.7
Handelsgewerbeverein . . .	XIV.	—	—	—	5.2	5	5.6	5.5	5.6	8.5	6.5
zusammen . .	—	25.5	48.7	98.8	166.1	187.7	222.7	240.4	234.5	355.4	484.7

[1]) Nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek". Diese Tabelle ist nicht vollständig erschöpfend, da sie z. B. keine Angaben über den St. Vinzenz-Leseverein, VI., Stumpergasse 31 (gegründet 1868), den katholischen Arbeiterverein auf der Landstraße, III., Dietrichgasse 10 (gegründet 1871), die Volksbibliothek des Wiener freiwilligen Rettungs-Institutes, XVIII., Herbeckstraße 9, und den Verein „Knabenheim", XX., Dammstraße 31 (gegründet 1896), enthält. Dann sind auch die Bibliotheken für beschränktere Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, nicht darin enthalten.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
		Zahl der Entlehnungen in Tausenden								
Wiener Volksbibliotheksverein	VII.	64.2	72.8	62.8	54.9	50	52	52	52	54.5
Wiener Volksbildungsverein	II.	217.8	193.6	186.4	196.2	150.9	91.9	123.1	176.8	179.2
	III.	46.8	42.7	63.9	52.6	60.1	58.5	59	63.8	59.9
	V.	—	—	22.1	131.1	182.2	258.6	165.9	140.5	102.2
	X.	41.4	46.6	54.8	65	72	81.8	78.7	72.2	68 5
	XI.	37.2	38.8	39.5	37.5	44.7	55.9	55.4	58	45.3
	XII.	14.9	15.8	16.6	31.3	59.6	67.3	67.6	73.3	99.3
	XV.	—	—	—	—	—	28.1	136.9	173.5	131.6
	XVI.	40.4	209.1	247.6	299.9	303.8	342.2	347.9	355.5	262.1
	XVII.	73.1	95.1	86.4	102	128.1	124	109.4	115.3	111.5
	XVIII.	37.2	37.2	35	38.2	52.6	55.3	66.3	84	83.2
	XIX.	27.6	36.7	39.9	49.7	61.9	43.7	57.3	55	51.5
	XIX.	14.6	14	13.2	21	21.6	22.5	15.3	15.3	14.4
Zentralbibliothek	I.	—	—	—	78.9	299.3	529.5	554 3	613.2	643.9
	II.	—	—	—	30.5	78	64.2	66.1	68.2	63.5
	II.	—	—	—	—	1.6	25.5	52.9	51.3	50.4
	III.	—	—	—	—	—	10.8	30.6	46.3	54.3
	III.	—	—	—	—	—	—	2·9	60.3	65.2
	IV.	—	—	—	18.2	42.1	41.9	49.4	52.6	54.1
	V.	—	—	—	—	—	—	—	18.3	82.1
	VI.	—	—		39.4	87	78.2	76.7	84.6	84.3
	VII.	—	—	—	2.1	32.4	31.6	34.9	55.6	72
	IX.	15.5	14.8	14.9	27.9	20	74.3	89.4	88.2	94.4
	IX.	—	—	—	51.7	77.1	58.4	49.4	45.7	43.7
	XII.	—	—	—	—	—	14.8	40.8	93	63.2
	XIII.	—	—	—	—	—	40.6	33.8	58.7	53.5
	XIV.	—	—	—	—	16.6	45.4	60.3	92	115.8
	XIV.	—	—	—	—	—	—	—	—	42
	XVII.	—	—	—	—	—	8.5	41.4	69.1	64.2
	XX.	—	—	—	—	25.5	28.3	41.1	51.5	52.7
Volkslesehalle	I.	—	—	—	—	—	12	15	12	8
	VIII.	—	—	—	—	—	43	43	43	48
	XX.	—	—	—	—	—	—	5	12	18
Bibliotheksverein . . .	IV	6.1	3.4	2	—	—	—	—	—	—
Verein der Jugendfreunde	IV.	20	20	20	20	20	22.9	24.6	?	?
Wiener Jugendfreunde .	IV.	—	4.2	12	12.7	12	23	25	25	24.6
Donar	X.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgewerbeverein . .	XIV.	7.2	7.3	7.6	7.4	7	6.6	6.3	—	—
St. Vinzenz-Konferenz .	XVI.	?	?	?	?	?	?	?	?	8.4
zusammen [1]) . .	—	664.0	852.1	924.7	1368.2	1906.1	2441.3	2677.7	3075.8	3069.5

[1]) Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen ersetzten Daten.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Diese Vortragskurse bestehen seit dem Jahre 1895, sie werden geleitet von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten. Die Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder zugänglich. Das Eintrittsgeld für einen Kurs von 6 Abenden beträgt eine Krone. Es finden auch Wanderkurse in der Umgebung und Kurse außerhalb Wiens statt. Die Wiener Kurse werden während des Wintersemesters bis 1898 in 3, seitdem in 4 Serien abgehalten. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1903/1904 auf 38.367 K 95 h, die Ausgaben auf 33.534 K 01 h, der schließliche Kassenrest auf 20.163 K 49 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Überlassung von städtischen Schul- und Gemeindehauslokalitäten und Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1895/1896—1903/1904.

Gegenstand		Studienjahr								
		1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/01	1901/02	1902/03	1903/04
Zahl der Kurse	I. Serie	24	22	26	19	17	21	19	14	17
	II. „	24	18	21	22	20	20	21	17	17
	III. „	10	18	23	17	20	25	25	16	18
	IV. „	—	—	—	13	20	20	22	16	18
	in Wien zus.	58	58	70	71	77	86	87	63	70
	auswärts	—	1	5	7	21	27	26	21	20
	im ganzen	58	59	75	78	98	113	113	84	90
Zahl der Hörer	I. Serie	2557	3107	3001	1912	2.519	2.929	2.101	1.539	2.125
	II. „	2232	2253	2303	2071	2.128	2.346	1.603	1.794	1.635
	III. „	1409	1802	1996	1751	2.243	3.091	2.319	1.430	1.741
	IV. „	—	—	—	1414	2.614	1.765	1.852	1.578	2.720
	in Wien zus.	6198	7162	7300	7148	9.504	10.131	7.875	6.341	8.221
	auswärts	—	152	1249	2662	6.310	5.538	4.851	4.348	4.506
	im ganzen	6198	7314	8549	9812	15.814	15.669	12.726	10.689	12.727
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät	1	—	—	1	—	2	3	1	1
	juridische Fakultät	4	3	4	4	5	4	6	7	5
	medizinische Fakultät	6	9	10	7	14	18	21	15	13
	philosophische Fakultät	19	17	25	29	31	33	41	32	37
	techn. Hochschule u. a.	—	—	—	5	4	1	2	1	2
	zusammen	30	29	39	46	54	58	73	56	58

b) Der Wiener Volksbildungsverein.

Von ihm war bereits auf Seite 499 die Rede. Er veranstaltet Vorträge belehrender Art, dann Volkskonzerte und Rezitationen. Im Jahre 1903 betrug die Zahl der Vorträge 252 mit 48.041 Besuchern.

c) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Katholische Volksbildungsverein, gegründet 1901, veranstaltete im Jahre 1903 18 Vorträge mit 6000 Besuchern und erhielt von der Gemeinde 2000 K Subvention.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder an Schulen ab, erhielt 1903 eine Gemeinde-Subvention von 400 K.

3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1903 593 Vorstellungen mit 71.982, darunter 7842 von Zahlungen ganz befreiten, Besuchern stattfanden. Er veranstaltete außerdem 24 populärwissenschaftliche Vorträge und 6 Exkursionen und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention.

4. Der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, gegründet 1860, veranstaltet wissenschaftliche Vorträge (17 im Winter 1903/1904) mit Demonstrationen.

5. Der Niederösterreichische Frauen-Gewerbeverein, gegründet 1898, veranstaltet Unterrichtskurse für im Gewerbe tätige Frauen, dann Vorträge und Ausstellungen.

6. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1902/1903 35 Kurse mit 1011 Hörerinnen.

7. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltet Unterrichtskurse und Sprechstunden.

8. Die Presse.

1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.[1])

Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1899—1903.

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften: Stand am Anfang des Jahres 1899	1900	1901	1902	Stand am Anfang 1903	Zuwachs während 1903	Abfall während 1903	Stand am Ende 1903
	a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:								
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, universellen Charakters	144	155	162	174	180	12	3	189
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	44	48	52	53	56	4	—	60
3	humoristische	22	22	22	22	22	—	—	22
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigeblätter)	67	68	77	79	83	22	1	104
5	humoristische	12	14	14	15	16	4	1	19
	b) Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:								
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	31	32	37	43	49	4	1	52
7	Militärische Angelegenheiten	25	26	27	27	30	1	2	29
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	24	27	34	33	34	1	—	35
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	11	11	11	12	1	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin 2c.)	5	6	6	7	7	—	—	7
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazeutik	56	58	61	64	73	5	2	76
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	22	27	33	33	32	4	1	35
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	26	28	28	28	29	2	—	31
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	295	311	318	334	358	11	4	365
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei	47	55	57	58	59	3	1	61
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	4	3	3	4	1	—	5
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	128	144	158	162	166	4	2	168
18	Hauswirtschaft, Mode	43	42	43	46	46	3	1	48
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	86	103	108	111	127	11	7	131
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	33	36	42	44	52	4	1	55
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	11	11	12	12	2	1	13
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	59	60	64	66	69	2	1	70
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	—	—	—	—	—	4	—	4
	zusammen (a und b)	1194	1288	1368	1425	1516	[2])105	[3]) 29	1592

[1]) Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 314, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 52. — [2]) Davon antisemitisch 3, deutschnational 2, klerikal 2, liberal 3, slavisch-national 2, sozial-demokratisch 2, sozial-politisch 7, jüdisch-national 4, unpolitisch 80. — [3]) Liberal 2, sozial-demokratisch 2, sozial-politisch 1, jüdisch-national 1, unpolitisch 23.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.[1])

1. Häufigkeit der in den Jahren 1899—1903 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlag belegt	1899				1900				1901				1902				1903															
																	insbesondere inländische periodische Druckschriften															
																	erscheinend															
																	täglich		wöchentlich			monatlich										
																	mit	ohne	drei-	zwei-	ein-	drei-	zwei-	ein-								
																	Abend-blatt		mal						seltener als monatlich			unbekannt wie oft			
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	zusammen											zusammen
	periodische Druckschriften																															
1mal	42	14	3	59	27	3	3	33	24	7	—	31	20	—	—	20	8	1	—	9	1	3	—	—	—	—	1	—	—	4	9
2 „	14	4	1	19	9	1	—	10	5	—	—	5	6	—	—	6	2	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
3 „	7	3	—	10	8	—	—	8	5	—	—	5	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
4 „	4	2	—	6	5	—	—	5	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 „	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 „	4	—	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 „	3	1	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 „	2	1	—	3	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 „	2	1	—	3	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 „	2	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 „	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	84	26	4	114	59	4	3	66	44	7	—	51	29	—	—	29	11	1	—	12	1	4	—	—	1	1	1	—	—	4	12

[1]) Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung".

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1899—1903 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1899					1900					1901					1902					1903				
	Periodische Druckschriften				Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften				Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften				Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften				Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften				Druckschriften überhaupt
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druckschriften		inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druckschriften		inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druckschriften		inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druckschriften		inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druckschriften	
a) Zahl der Beschlagnahmen																									
Jänner	6	2	—	3	11	24	1	—	9	34	13	1	—	19	33	20	—	—	10	30	1	—	—	—	1
Februar	14	2	—	7	23	12	1	—	6	19	8	—	—	8	16	5	—	—	1	6	1	—	—	2	3
März	22	2	—	8	32	19	—	1	11	31	9	—	—	25	34	4	—	—	—	4	3	—	—	—	3
April	14	11	—	26	51	18	—	—	4	22	25	—	—	24	49	2	—	—	42	44	1	—	—	1	2
Mai	21	7	1	15	44	21	1	1	3	26	10	2	—	2	14	2	—	—	2	4	1	—	—	1	2
Juni	23	10	1	11	45	7		—	25	32	2	—	—	2	4	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Juli	49	12	—	10	71	18	—	—	21	39	8	—	—	3	11	5	—	—	1	6	—	1	—	11	12
August	60	11	2	19	92	7	—	—	12	19	19	2	—	3	24	5	—	—	7	12	6	—	—	—	6
September	39	3	—	[1] 25	67	17	—	—	4	21	4	—	—	3	7	3	—	—	—	3	1	—	—	—	1
Oktober	9	1	1	9	20	17	—	1	15	33	6	1	—	32	39	1	—	—	—	1	—	—	—	3	3
November	10	2	—	9	21	18	2	—	33	53	3	1	—	1	5	2	—	—	2	4	—	—	—	1	1
Dezember	13	3	—	4	20	22	—	—	96	118	12	—	—	21	33	4	—	—	—	4	1	—	—	—	1
zusammen	280	66	5	146	497	200	5	3	[2] 239	447	119	7	—	[3] 143	269	54	—	—	[4] 66	120	15	1	—	[5] 19	35
b) Zahl der mit Beschlag belegten Druckschriften																									
Jänner bis Dez.	84	26	4	146	260	59	4	3	239	305	44	7	—	143	194	29	—	—	66	95	11	1	—	19	30

[1]) Darunter 14 verschiedene Lieferungen einer Druckschrift. — [2]) Darunter 160 Postkarten (Ansichtskarten), von denen 145 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — [3]) Darunter 109 Postkarten, von denen 108 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — [4]) Darunter 58 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — [5]) Darunter 12 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1903.

Theater	Rang	Logen[1] Zahl	Sitze für Personen: Numerierte Logen	Sitze für Personen: Numerierte	Sitze für Personen: Ununumerierte	Stehplätze	Zusammen Plätze
K. k. Hofburgtheater	Parkett und Parterre	20	80	376	—	140	596
	I. Galerie	24	96	—	—	—	96
	II. „	24	96	—	—	—	96
	III. „	20	80	110	—	40	230
	IV. „	—	—	364	—	150	514
	zusammen	88	352	850	—	330	1532
K. k. Hofoperntheater	Parkett und Parterre	26	104	442	—	240	786
	I. Galerie	26	104	—	—	—	104
	II. „	26	104	—	—	—	104
	III. „	14	56	289	–	200	545
	IV. „	—	—	398	—	326	724
	zusammen	92	368	1129	—	766	2263
Karltheater	Parterre	18	72	388	—	—	460
	I. Galerie	[3])11	48	166	—	—	214
	II. „	2	8	216	—	—	224
	III. „	2	8	228	—	—	236
	zusammen	33	136	998	—	—	1134
Jantschtheater[2])	Parterre	12	48	269	—	—	317
	I. Galerie	4	16	160	—	70	246
	II. „	—	—	178	—	60	238
	zusammen	16	64	607	—	130	801
Theater an der Wien	Parterre	14	56	342	—	138	536
	I. Galerie	12	48	115	36	65	264
	II. „	—	—	167	60	94	321
	III. „	—	—	166	30	50	246
	zusammen	26	104	790	126	347	1367
Raimundtheater	Parterre	—	—	690	—	—	690
	I. Galerie	8	32	421	—	—	453
	II. „	4	16	386	—	96	498
	zusammen	12	48	1497	—	96	1.641
Deutsches Volkstheater	Parterre	—	—	518	—	301	819
	I. Galerie	19	83	317	—	—	400
	II. „	10	44	348	—	262	654
	zusammen	19	127	1183	—	563	1.873
Josefstädter Theater	Parterre	4	16	387	—	—	403
	I. Galerie	13	56	68	—	—	124
	II. „	—	—	169	—	—	169
	III. „	—	—	60	114	92	266
	zusammen	17	72	684	114	92	962
Jubiläums-Theater	Parterre	10	50	778	—	—	828
	Mezzanin	9	45	—	—	—	45
	I. Galerie	10	50	344	—	—	394
	II. „	10	50	540	—	—	590
	zusammen	39	195	1662	—	—	1.857
Im ganzen	Parkett, Parterre und Mezzanin	113	471	4190	—	819	5.480
	I. Galerie	127	533	1591	36	135	2.295
	II. „	86	318	2004	60	512	2.894
	III. „	36	144	853	144	382	1.523
	IV. „	—	—	762	—	476	1.238
	zusammen[7])	362	1466	9400	240	2324	13.430

[1]) Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — [2]) Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater. — [3]) Darunter 1 à 8 und 10 à 4 Personen. — [4]) In der Unterteilung zwischen Parterre und I. Galerie. Darunter 3 à 5 Personen. — [5]) Darunter 4 à 5 Personen. — [6]) Darunter 1 à 8 Personen. — [7]) Der Zirkus Renz faßt 3459, der Zirkus Busch 2152, der große Musikvereinssaal eine Höchstzahl von 2063 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 462 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorfersaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen im Wiener Polizeirayon in den Jahren 1899—1903.[1])

Theater	Gemeindebezirk	Zahl der Vorstellungen 1899	1900	1901	1902	1903
K. k. Hofburgtheater	I	311	317	311	301	295
K. k. Hofoperntheater	I	314	313	306	308	[4]) 305
Karltheater	II	292	241	333	305	[5]) 310
Jantschtheater	II	424	420	420	416	423
Theater im Englischen Garten	II	183	167	147	[2]) 208	[6]) 303
Theater an der Wien	VI	319	246	261	[3]) 297	324
Raimundtheater	VI	351	345	396	385	393
Deutsches Volkstheater	VII	359	384	370	382	[7]) 375
Josefstädter Theater	VIII	283	312	303	318	319
Jubiläums-Stadttheater	IX	331	358	356	359	[8]) 378
Danzers Orpheum	IX	—	67	190	180	203
zusammen		3167	3170	3393	3459	3628

[1]) Über den Wiener Polizeirayon siehe die 2. Tabelle auf Seite 52. — [2]) Darunter 50 Vorstellungen des „Vorüberbrettls". — [3]) Darunter 4 Vorstellungen des italienischen Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — [4]) Darunter 1 Théatre paré-Vorstellung. — [5]) Darunter 7 Vorstellungen der Tänzerin Miß Isidora Duncan. — [6]) Darunter 10 Vorstellungen des italienischen Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — [7]) Darunter ein Konzert des Wiener Volks-Symphonie-Orchester-Vereines. — [8]) Darunter 1 Festkonzert der Währinger Liedertafel.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1903 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.[1])

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser[2]) deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige		zusammen	
		Zahl der															
		St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])
K. k. Hofburgtheater	Sprechstücke	76	214	3	19	7	13	17	62	2	31	2	5	1	1	108	345
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	76	214	3	19	7	13	17	62	2	31	2	5	1	1	108	345
K. k. Hofopern-theater	Sprechstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Singstücke	34	134	1	17	—	—	10	70	8	50	—	—	2	5	55	276
	Tanzstücke	9	73	—	—	—	—	1	2	2	20	—	—	2	5	14	100
	zusammen	43	207	1	17	—	—	11	72	10	70	—	—	4	10	69	376
Karltheater	Sprechstücke	10	24	1	1	—	—	7	8	3	4	—	—	—	—	21	37
	Singstücke	10	270	—	—	2	2	1	4	—	—	—	—	—	—	13	276
	zusammen	20	294	1	1	2	2	8	12	3	4	—	—	—	—	34	313
Jantsch-theater im Prater	Sprechstücke	31	390	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	36	395
	Singstücke	3	21	—	—	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	5	31
	zusammen	34	411	—	—	—	—	7	15	—	—	—	—	—	—	41	426
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	4	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	44
	Singstücke	2	252	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	3	262
	Tanzstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	6	296	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	7	306
Theater an der Wien	Sprechstücke	5	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	28
	Singstücke	11	188	—	—	2	29	7	58	—	—	—	—	1	27	21	302
	zusammen	16	216	—	—	2	29	7	58	—	—	—	—	1	27	26	330
Raimund-theater	Sprechstücke	55	386	—	—	4	19	3	4	4	4	—	—	—	—	66	413
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	55	386	—	—	4	19	3	4	4	4	—	—	—	—	66	413
Deutsches Volks-theater	Sprechstücke	54	342	3	33	2	8	11	60	1	2	—	—	1	3	72	448
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	54	342	3	33	2	8	11	60	1	2	—	—	1	3	72	448
Josef-städter Theater	Sprechstücke	13	89	2	16	1	13	11	259	1	13	—	—	—	—	28	390
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	13	89	2	16	1	13	11	259	1	13	—	—	—	—	28	390
Jubil.-Stadt-theater	Sprechstücke	76	364	1	5	3	16	1	17	—	—	—	—	—	—	81	402
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	76	364	1	5	3	16	1	17	—	—	—	—	—	—	81	402
Danzers Orpheum	Sprechstücke	4	110	—	—	—	—	1	55	—	—	—	—	—	—	5	165
	Singstücke	7	197	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	197
	zusammen	11	307	—	—	—	—	1	55	—	—	—	—	—	—	12	362
zusammen ständige Theater[5])	Sprechstücke	328	1991	10	74	17	69	56	470	11	54	2	5	2	4	426	2667
	Singstücke	67	1062	1	17	4	31	21	152	8	50	—	—	3	32	104	1344
	Tanzstücke	9	73	—	—	—	—	1	2	2	20	—	—	2	5	14	100
	zusammen[4])	404	3126	11	91	21	100	78	624	21	124	2	5	7	41	544	4111

[1]) Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten" der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt." Unter den Stücken und Aufführungen sind die Lieder 2c. der „Überbrettel-" 2c. Aufführungen nicht mitgezählt. — [2]) Bei Singstücken ist die Nationalität des Tonkünstlers berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptsache erscheint. — [3]) St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — [4]) Von den im Jahre 1903 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Karltheater von Franzosen 7 franz. Sprechstücke 8mal, von Italienern 1 nordisches Sprechstück 1mal, 3 ital. Sprechstücke 4mal; im Jantschtheater von Franzosen 3 franz. Sprechstücke 3mal; im Raimund-Theater von Italienern 1 engl. Sprechstück 1mal, 2 franz. Sprechstücke 2mal, 4 ital. Sprechstücke 4mal.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen . . . . . Seite 508
2. Gebäranstalten und Findelanstalt. . . . . „ 509—513
3. Heilanstalten . . . . . „ 514—517
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht . . „ 518—533
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen . . . . . „ 533—534

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder . . . . . Seite 535—539
2. Rettungswesen . . . . . „ 540—543
3. Impfwesen . . . . . „ 544
4. Begräbniswesen . . . . . „ 545—550
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen . „ 550—551
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen „ 552

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr . . . . . Seite 553
2. Viehseuchen . . . . . „ 554—561
3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut . . . . . „ 562
4. Schlachtungen und Schlachthäuser . . . . . „ 563—565
5. Viehbeschau . . . . . „ 566—569
6. Die Wiener Wasenmeisterei . . . . . „ 570

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1899—1903.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie[1])	Wund- und Geburtsärzte[1])	Magister der Zahnheilkunde, Ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte	Kurschmiede[2])	Apotheker[3])	Summe der Sanitätspersonen
1899	Stand zu Anfang des Jahres	2221	4	33	3	12	1678	140	5	10	106	4212
	Zuwachs durch Neumeldungen	325	—	2	—	2	132	24	—	1	8	494
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	245	—	4	—	—	130	17	—	1	7	404
1900	Stand zu Anfang des Jahres	2301	4	31	3	14	1680	147	5	10	107	4302
	Zuwachs durch Neumeldungen	393	—	1	—	—	132	14	1	—	12	553
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	311	—	2	—	—	139	15	—	3	8	478
1901	Stand zu Anfang des Jahres	2383	4	30	3	14	1673	146	6	7	111	4377
	Zuwachs durch Neumeldungen	386	—	—	—	—	111	13	—		12	582
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	309	—	4	—	—	158	14	4		12	501
1902	Stand zu Anfang des Jahres	2460	4	26	3	14	1686	145	9		111	4458
	Zuwachs durch Neumeldungen	351	—	—	—	—	159	8	—		13	531
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	270	2	1	1	1	112	12	1		13	413
1903	Stand zu Anfang des Jahres	2541	2	25	2	13	1733	141	8		111	4576
	Zuwachs durch Neumeldungen	357	—	—	—	—	183	14	—		19	573
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	260	—	4	1	—	156	5	—		12	438
	Stand zu Ende des Jahres .	2638	2	21	1	[4]) 13	1760	150	8		118	4711
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	492	—	5	1	3	42	3	—		20	566
	II (Leopoldstadt)	205	—	—	—	—	170	16	1		9	401
	III (Landstraße)	218	—	—	—	2	155	50	—		9	434
	IV (Wieden)	157	—	1	—	—	66	5	1		5	235
	V (Margareten)	53	—	—	—	—	117	4	—		6	180
	VI (Mariahilf)	105	—	—	—	—	75	4	—		4	188
	VII (Neubau)	135	—	3	—	3	78	6	1		8	234
	VIII (Josefstadt)	190	—	—	—	2	77	2	—		3	274
	IX (Alsergrund)	536	—	2	—	1	119	6	1		7	672
	X (Favoriten)	62	—	—	—	—	138	3	1		4	208
	XI (Simmering)	14	—	2	—	—	36	3	1		2	58
	XII (Meidling)	33	—	2	—	—	62	8	—		5	110
	XIII (Hietzing)	57	1	1	—	—	52	10	—		7	128
	XIV (Rudolfsheim)	45	—	1	—	2	92	7	—		6	153
	XV (Fünfhaus)	27	—	1	—	—	47	—	—		2	77
	XVI (Ottakring)	68	—	1	—	—	145	4	1		6	225
	XVII (Hernals)	46	1	1	—	—	96	3	1		5	153
	XVIII (Währing)	113	—	—	—	—	92	11	—		5	221
	XIX (Döbling)	51	—	1	—	—	30	3	—		3	88
	XX (Brigittenau)	31	—	—	—	—	71	2	—		2	106
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
	1899	554	—	2	—	3	450	24	—		1	1034
	1900	633	—	2	1	1	463	22	—		2	1124
	1901	536	—	—	—	1	428	28	3		1	997
	1902	534	1	1	1	1	406	16	1		4	965
	1903	646	—	6	—	2	425	20	2		3	1104

[1]) Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Wund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmsweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — [2]) Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — [3]) Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — [4]) 2 davon (und zwar je 1 im VII. und IX Bezirke) sind zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt.

2. Gebäranstalten und Findelanstalt.

a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus" und das „Findelhaus" wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt" eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage tunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Konfession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach drei Klassen statt. Die nach den ersten zwei Klassen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abteilung (Zahlabteilung) Unterkunft, während die nach der dritten Klasse Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegsgebühren sind seit 1. Jänner 1898 bemessen: Für die I. Klasse mit 8 K, für die II. mit 4 K, für die III. mit 2 K 60 h per Tag. Nach der III. Klasse werden alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegsgebühren nicht entrichten oder welche nach dieser Klasse verpflegt sein wollen. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegskosten von den Landesfonds derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Übertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabteilung hat derzeit 31, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publikum ärztlich garantierte Ammen abzugeben ꝛc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben, mit Ausnahme der nach Mähren, Salzburg, Tirol, Steiermark, den Ländern der ung. Krone oder dem Auslande zuständigen, welche unentgeltlich in den bleibenden Verband der Findelanstalt nicht übergehen können; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsakt aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde und daß wegen der Zuständigkeit (siehe Punkt 1) eine Aufnahme nicht ausgeschlossen wäre.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, sowie die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder genießen nur eine 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmstaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfonds des Heimatslandes ohne Regreß an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfonds jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabteilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige oder sechsjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegskosten per 1400 K, bzw. 900 K und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesausschuß kann die Zahlung der Aufnahmstaxe in vorauszuzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird. Die auf diese Weise aufgenommenen Kinder behalten die Zuständigkeit ihrer Mutter bei und werden nach Ablauf der Anstaltspflege, falls sie nicht von ihren Angehörigen übernommen werden, den betreffenden Heimatsgemeinden übergeben.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabteilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen gegen Vorweisung eines jeden Zweifel ausschließenden Zuständigkeitsdokumentes der Mutter jüngsten Datums und eines amtlichen Nachweises der unehelichen Geburt des Kindes, jedoch ohne Beibringung eines Armutszeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 800 K für Niederösterreicher, bzw. von 1000 K für Kinder aus anderen Kronländern Österreichs, nebst der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 200 K. Diese Gebühren sind binnen 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armutshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, die das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den Landesausschuß des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 200 K) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (60—100 K) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 139 Betten für Wöchnerinnen und Ammen, 246 Betten für Säuglinge und 13 Betten für größere Kinder. Die Filiale der Landes-Findelanstalt in Gersthof hat 34 Ammen- und 54 Säuglings-Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns über seine Amtswirksamkeit entnommen.

1. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Mütter während der Jahre 1899—1903.

Bewegung im Stande der Mütter		1899	1900	1901	1902	1903
		Zahl der Mütter				
Vom Vorjahre verblieben	in der Zahlabteilung	10	7	6	17	9
	auf den Kliniken[1]	357	367	327	377	397
	zusammen	367	374	333	394	406
Davon waren:	Schwangere	172	177	160	203	194
	Wöchnerinnen	195	197	173	191	212
Während des Jahres aufgenommen	in der Zahlabteilung I. Klasse	54	52	37	57	56
	in der Zahlabteilung II. „	187	206	224	242	244
	auf den Kliniken[1]	10.216	10.537	10.311	10.836	10.627
	zusammen	10.457	10.795	10.572	11.135	10.927
Daher während des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	56	55	39	61	59
	in der Zahlabteilung II. „	195	210	228	255	250
	auf den Kliniken[1]	10.573	10.904	10.638	11.213	11.024
	zusammen	10.824	11.169	10.905	11.529	11.333
In die Findelanstalt gestellt aus den Kliniken[1]		5.854	6.041	5.712	6.052	5.696
Entlassen ohne Vorstellung in der Findelanstalt	aus der Zahlabteilung	244	258	250	306	300
	„ den Kliniken[1]	4.294	4.474	4.499	4.706	4.881
	zusammen	4.538	4.732	4.749	5.012	5 181
Davon vor der Entbindung entlassen	aus der Zahlabteilung	13	15	19	16	13
	„ den Kliniken[1]	700	715	627	667	699
	zusammen	713	730	646	683	712
Gestorben	in der Zahlabteilung	—	1	—	1	1
	auf den Kliniken[1]	58	62	50	58	51
	zusammen	58	63	50	59	52
	vor der Entbindung	5	8	4	5	4
Abgang im ganzen	aus der Zahlabteilung I. Klasse	53	53	35	58	57
	aus der Zahlabteilung II. „	191	206	215	249	244
	aus den Kliniken[1]	10.206	10.577	10.261	10.816	10.628
	zusammen	10.450	10.836	10.511	11.123	10.929
Am Ende des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	3	2	4	3	2
	in der Zahlabteilung II. „	4	4	13	6	6
	auf den Kliniken[1]	367	327	377	397	396
	zusammen	374	333	394	406	404
	davon noch unentbunden	177	160	203	194	202
Durchschnittlicher Stand der Mütter an einem Tage[2]		418	432	421	434	434

[1]) 2 Kliniken und die k. k. Hebammenlehranstalt. — [2]) Die Gesamtzahl der Verpflegstage der Mütter betrug im Jahre 1899: 152.430; 1900: 157.736; 1901: 153.545; 1902: 158.462; 1903: 158.360; die durchschnittliche Verpflegsdauer einer Mutter betrug 14.08, 14.12, 14.08, 13.74, 13.97 Tage.

2. Gebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1899—1903 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1899	1900	1901	1902	1903
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	4.215	4.420	4.448	4.912	5.205
Oberösterreich	266	289	232	251	277
Steiermark	185	155	148	142	164
Sonstige Alpenländer	84	90	116	97	109
Südländer	41	58	33	51	51
Böhmen	2.445	2.464	2.491	2.519	2.465
Mähren	969	976	932	1.116	1.056
Schlesien	200	254	227	243	238
Galizien und Bukowina	228	211	187	243	238
Österreich zusammen	8.633	8.917	8.814	9.574	9.803
Länder der ungarischen Krone	429	461	489	474	636
Bosnien und Herzegowina	—	—	1	—	2
Sonstiges Ausland	103	96	91	72	84
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	1.051	1.061	911	704	93
Gesamtzahl	10.216	10.535	10.306	10.824	10.618
Davon waren verheiratet	1.449	1.644	1.391	1.716	1.545

3. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1899—1903.

Bewegung im Stande der Kinder		Geschlecht der Kinder	1899	1900	1901	1902	1903
			Zahl der Kinder				
Rest vom Vorjahre		männlich	88	59	74	79	96
		weiblich	91	119	73	87	88
		zusammen	179	178	147	166	184
Zuwachs		männlich	4714	4.869	4844	4.999	4.868
		weiblich	4441	4.557	4429	4.728	4.621
		zusammen	9155	9.426	9273	9.727	9.489
Zusammen		männlich	4802	4.928	4918	5.078	4.964
		weiblich	4532	4.676	4502	4.815	4.709
		zusammen	9334	9.604	9420	9.893	9.673
Geboren in der Anstalt [1]		Abortus	131	173	115	159	166
		tot	564	588	600	694	691
		lebend	9155	9.426	9273	9.727	9.489
		zusammen	9850	10.187	9988	10.580	10.346
Abgang	in die Findelanstalt	männlich	3338	3.180	3185	3.241	3.043
		weiblich	3052	3.066	2933	3.095	2.903
		zusammen	6390	6.246	6118	6.336	5.946
	entlassen	männlich	1210	1.458	1464	1.543	1.649
		weiblich	1226	1.361	1344	1.478	1.568
		zusammen	2436	2.819	2808	3.021	3.217
	gestorben [2]	männlich	195	216	190	198	186
		weiblich	135	176	138	154	166
		zusammen	330	392	328	352	352
	im ganzen	männlich	4743	4.854	4839	4.982	4.878
		weiblich	4413	4.603	4415	4.727	4.637
		zusammen	9156	9.457	9254	9.709	9.515
Rest am Ende des Jahres		männlich	59	74	79	96	86
		weiblich	119	73	87	88	72
		zusammen	178	147	166	184	158

[1]) Im ganzen wurden in der Anstalt 1899: 469, 1900: 9770, 1901: 9598, 1902: 10.223, 1903: 9961 Frauen entbunden; dazu kommen 265, 304, 281, 233, 242 Gassengeburten; zusammen 9734, 10.074, 9879, 10.456, 10.203 Geburten. Darunter waren Zwillingsgeburten: 112, 111, 109, 122, 137; Drillingsgeburten: 2, 1, —, 1, 3. — [2]) Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesausschusses entnommen sind, stimmen sie mit den auf Seite 79 ff. angegebenen auf den (an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten) Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgeburten und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

4. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der während der Jahre 1899—1903 in der Obsorge der Anstalt stehenden Kinder.

Bewegung im Stande der Kinder			1899	1900	1901	1902	1903
			Zahl der Kinder				
Vom Vorjahre in der Obsorge der Anstalt verblieben			20.182	19.698	19.597	19.444	19.956
Zuwachs durch Aufnahme	in der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich [1]	6.330	6.201	6.077	6.302	5.915
		entgeltlich [2]	60	45	41	34	31
		zusammen	6.390	6.246	6.118	6.336	5.946
	außerhalb der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich [3]	761	873	976	1.189	1.446
		entgeltlich [4]	87	74	57	82	70
		zusammen	848	947	1.033	1.271	1.516
	insgesamt		7.238	7.193	7.151	7.607	7.462
Gesamtzahl der verpflegten Kinder [5]			27.420	26.891	26.748	27.051	27.418
Davon in der Anstalt selbst			8.803	8.725	8.838	9.275	9.320
Abgang	Entlassung	aus dem Hause	1.291	1.147	1.274	1.067	1.005
		aus entgeltl. Pflege	2.854	2.951	3.035	3.012	3.394
		zusammen	4.145	4.098	4.309	4.079	4.399
	Tod	im Hause	417	308	306	326	321
		in entgeltl. Pflege	3.160	2.888	2.689	2.690	2.607
		zusammen	3.577	3.196	2.995	3.016	2.928
Am Ende des Jahres in der Obsorge der Anstalt	im Anstaltshause		259	190	124	86	165
	in der Filiale Gersthof		—	—	—	—	53
	bei Kostparteien in entgeltlicher Pflege		19.439	19 407	19.320	19.870	19.873
	zusammen		19.698	19.597	19.444	19.956	20.091

[1]) Aus den Kliniken. — [2]) Aus der Zahlabteilung gegen eine Taxe von 600 K. — [3]) Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter sind auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgestellt war. — [4]) Gegen eine Taxe von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — [5]) Die Zahl der Verpflegstage betrug in den Jahren 1899—1903: 7,299.932, 7,302.594, 7,211.938, 7,263.166, 7,389.119, u. zw. in der Anstalt selbst 78.770, 78.264, 75.498, 64.358, 62.851, in der Filiale Gersthof 1902: 19.410, 1903: 19.401; in der Privatpflege Wien 291.175, 260.054, 240.678, 244.769, 279.675, im sonstigen Niederösterreich 2,435.353, 2,421.051, 2,264.061, 2,401.361, 2,650.998, in anderen Ländern (Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn), 4,494.634, 4,543 225, 4.631.701, 4,533.268, 4,376.194.

5. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in den Jahren 1899—1903.

Bewegung im Stande der Ammen (Mütter)		1899	1900	1901	1902	1903
		Zahl der Ammen (Mütter)				
Vom Vorjahre verblieben		108	119	96	106	117
Zuwachs	Wöchnerinnen aus dem Gebärhause [1]	732	606	519	948	843
	aus der Privatammenschaft zurückgestellt	3	—	1	—	—
	zusammen	735	606	520	948	843
Abgang	Gegen Taxe in Privatammenschaft gegeben	73	31	27	24	8
	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	—	1	—	1	—
	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	106	147	154	155	161
	wegen Untauglichkeit und aus anderen Gründen entlassen	495	398	295	727	620
	in ein öffentliches Krankenhaus	50	52	34	30	48
	zusammen	724	629	510	937	837
Am Ende des Jahres verblieben		119	96	106	117	123

[1]) Die Gesamtzahl der vom Gebärhause gestellten Wöchnerinnen, siehe auf Seite 510. Hievon sind nicht alle tauglichen, sondern nur die mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum und auf ihre besondere Eignung zurückbehaltenen Ammen gerechnet. Die Zahl der zum Ammendienste absolut tauglichen Wöchnerinnen ist größer.

6. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1899—1903.

	Einnahmen und Ausgaben	1899	1900	1901	1902	1903
		Kronen				
	a) Landes-Gebäranstalt					
Einnahmen	Verpflegskosten- und Leichenkosten-Vergütungen	453.438	419.982	394.428	473.332	447.569
	Beitrag des Gebärhausfonds	3.162	3.749	4.382	3.310	7.547
	„ „ Studienfonds	58.586	45.413	32.000	32.000	74.929
	sonstige	9.814	10.135	10.792	2.218	1.860
	zusammen	525.000	479.279	441.602	510.860	531.905
Ausgaben	Verpflegskosten	276.166	296.631	285.151	285.330	292.040
	Verwaltung: persönlich	124.050	129.142	135.264	130.313	127.503
	„ sachlich	40.012	33.262	32.846	39.030	31.088
	sonstige	216	79	58	194	37.066
	zusammen	440.444	459.114	453.319	454.867	487.697
	b) Landes-Findelanstalt					
Einnahmen	Verpflegskosten-Vergütungen	2,429.626	2,434.412	2,324.169	2,193.892	2,684.147
	Beitrag des Findelhausfonds	85.832	90.208	84.564	67.329	41.583
	Ammen-Abgabstaxen	4.580	2.400	2.120	1.620	480
	Aufnahmstaxen	2.126	—	—	791	1.770
	sonstige	2.766	2.221	2.566	3.232	2.043
	zusammen	2,524.930	2,529.241	2,413 419	2,266.864	2,730.023
Ausgaben	Verpflegskosten [1])	2,255.668	2,304.321	2,316.247	2,357.565	2,503.646
	Verwaltung: persönlich	148.496	153.159	153.781	175.178	166.705
	„ sachlich	18.208	23.060	16.923	34.535	26.278
	sonstige	7.976	9.155	7.072	10.617	9.385
	zusammen	2,430.348	2,489.695	2,494.023	2,577.895	2,706.014

[1]) Darunter 1899: 2,136.388 K, 1900: 2,183.401 K, 1901: 2,025.222 K, 1902: 2,195.541 K und 1903: 2,323.750 K Kostgelder für Findlinge außerhalb des Anstaltsgebäudes und der Filiale Gersthof.

b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina" 1901—1903.

Es wurde im Jahre 1901 eröffnet und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes und zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1903 betrugen 36.460 K 38 h, davon 8716 K Mitgliedsbeiträge, 25.083 K 47 h Spenden, Sammlungsergebnisse, Lotterieerträgnisse u. dgl.; die Ausgaben 33.828 K 32 h, davon 1404 K 27 h für Vereinsleitung, 32.424 K 5 h für das Wöchnerinnenheim, der Vermögensstand am Jahresschlusse 177.436 K 52 h, davon 92.817 K Wert des Hauses, 23.581 K 82 h Inventarwert.

Gegenstand		Jahr		
		1901	1902	1903
Zahl der Betten		20	20	20
Pfleglinge	Vom Vorjahre verblieben	—	14	19
	Neu aufgenommen	275	421	616
	zusammen	275	435	635
	Entlassen nach Ablauf des Wochenbettes	261	416	610
	An Krankenanstalten abgegeben	—	—	3
	Gestorben	—	—	3
Verpflegstage	im ganzen	3966	5737	6393
„	durchschnittlich auf eine Frau	14.42	13.19	10.07

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A.=Anstalt, Kr.=Kranken-haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben m.	w.	Während des Jahres wurden aufgenommen m.	w.	zus.	Summe der behandelten Personen m.	w.	zus.
	a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke										
	1899	—	950	584	466	812	554	1.366	1.396	1.020	2.416
	1900	—	952	602	523	841	542	1.383	1.443	1.065	2.508
	1901	—	1152	633	540	847	542	1.389	1.480	1.082	2.562
	1902	—	1152	664	569	778	607	1.385	1.442	1.176	2.618
	1903	—	1152	624	539	988	747	1.735	1.612	1.286	2.898
	und zwar 1903:										
1	Privatheilanstalt	III	70	28	42	55	39	94	83	81	164
2	N.-ö. Landes-Irrenanstalt .	IX	900	507	448	893	658	1.551	1.400	1.106	2.506
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	20	4	3	17	37	54	21	40	61
4	„ „ Lainz .	XIII	90	55	20	15	9	24	70	29	99
5	„ „ Döbling	XIX	72	30	26	8	4	12	38	30	68
	b) Krankenhäuser										
	1899	—	7305	2683	2373	45.250	37.827	83.077	47.933	40.388	88.321
	1900	—	7358	2825	2331	44.101	37.326	81.427	46.926	39.657	86.583
	1901	—	7442	2889	2475	45.511	38.458	83.969	48.400	40.933	89.333
	[3]) 1902	—	7747	2841	2562	47.657	40.869	88.526	50.495	43 428	93.923
	1903	—	7769	2986	2692	48.796	42.837	91.633	51.782	45.529	97.311
	und zwar im Jahre 1903:										
1	Städtisches Epidemiespital[4])	II	195	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmh. Brüder	II	280	264	—	5.888	—	5.888	6.152	—	6.152
3	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	20	16	487	441	928	507	457	964
4	K. k. Kr. „Rudolfstiftung" .	III	860	398	300	5.707	5.086	10.793	6.105	5.386	11.491
5	Kronprinz Rudolf-Kindersp.	III	72	19	31	443	361	804	462	392	854
6	Spital der Elisabethinen .	III	95	—	68	—	956	956	—	1.024	1.024
7	K. k. Krankenhaus Wieden .	IV	577	247	237	3.074	3.123	6.197	3.321	3.360	6.681
8	St. Josef-Kinderspital . .	IV	100	26	27	558	476	1.034	584	503	1.087
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	21	47	351	462	813	372	509	881
10	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V	60	20	—	381	—	381	401	—	401
11	Lebenswarthsches Kindersp.	VI	30	6	24	92	140	232	98	164	262
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	100	33	65	575	541	1.116	608	606	1.214
13	K. k. Erzherzogin Sophien-Spital	VII	120	42	48	793	854	1.647	835	902	1.737
14	Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	45	32	892	519	1.411	937	551	1.488
15	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	25	—	23	—	654	654	—	677	677
16	Spital d. Handlungskommis	VIII	30	4	—	86	—	86	90	—	90
17	Privatheil-A. des Dr. Fürth	VIII	54	4	12	366	710	1.076	370	722	1.092
18	K. k. Allgem. Krankenhaus .	IX	1956	949	842	15.061	13.754	28.815	16.010	14.596	30.606
19	Karolinen-Kinderspital . .	IX	50	26	21	551	441	992	577	462	1.039
20	St. Annen-Kinderspital . .	IX	120	52	31	969	878	1.847	1.021	909	1.930
21	Sp. der allg. Poliklinik { Abt. f. Erwachs. / „ „ Kinder	IX	100 / 38	36 / 10	35 / 15	874 / 349	738 / 282	1.612 / 631	910 / 359	773 / 297	1.683 / 656

[1]) Die beiden k. und k. Garnisonsspitäler und das k. k. Landwehr-Truppenspital sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XX. Abschnitte, „Armenwesen". — [2]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [3]) In den Zahlen des Jahres 1902 mußten mehrere durch Druckfehler im Jahrbuche des Vorjahres veranlaßte Richtigstellungen vorgenommen werden. — [4]) Die vier städtischen Epidemiespitäler werden zu jener Zeit, wenn von seite der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k.

anstalten.

der Heilanstalten[1]) in den Jahren 1899—1903.

Krankenstand														
Abgang											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt[2])										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke														
192	133	75	106	331	197	196	61	794	497	1.291	602	523	163.42	
203	117	76	113	370	239	161	56	810	525	1.335	633	540	164.14	
209	111	193	129	249	210	165	63	816	513	1.329	664	569	170.21	
144	137	153	150	361	294	160	56	818	637	1.455	624	539	170.90	
167	117	194	215	375	265	172	72	908	669	1.577	704	617	153.69	
14	16	24	20	8	2	8	2	54	40	94	29	41	151.54	1
140	87	157	173	356	258	152	67	805	585	1.390	595	521	147.14	2
12	10	8	20	—	1	—	1	20	32	52	1	8	70.75	3
1	2	2	2	5	3	8	1	16	8	24	54	21	273.97	4
—	2	3	—	6	1	4	1	13	4	17	25	26	299.28	5
b) Krankenhäuser														
27.222	24.002	10 659	7822	2637	2151	4568	3854	45.086	37.829	82.915	2825	2331	22.15	
26.294	23.588	10.745	7696	2709	2126	4289	3772	44.037	37.182	81.219	2889	2475	22.78	
27.172	24.533	11.057	8010	2947	2179	4383	3649	45.559	38.371	83.930	2841	2562	22 90	
28.268	25.595	11.752	8723	3099	2481	4390	3937	47.509	40.736	88.245	2986	2692	22.28	
28.839	26.579	12.084	9588	3463	2626	4444	4065	48.830	42.858	91.688	2952	2671	22.49	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4.059	—	1.276	—	342	—	210	—	5.887	—	5.887	265	—	16.19	2
386	352	[5]) 54	[5]) 35	[6]) .	[6]) .	49	49	489	436	925	18	21	19.53	3
3.316	2.918	1.333	1121	418	330	640	686	5.707	5.055	10.762	398	331	23.41	4
369	297	23	30	8	9	41	29	441	365	806	21	27	21.43	5
—	790	—	110	—	10	—	47	—	957	957	—	67	24.52	6
2.013	2.144	634	596	123	128	312	261	3.082	3.129	6.211	239	231	26.99	7
444	345	37	53	10	11	75	65	566	474	1.040	18	29	17.80	8
323	434	3	1	—	1	16	31	342	467	809	30	42	29.18	9
359	—	13	—	8	—	11	—	391	—	391	10	—	17.91	10
73	133	4	8	3	1	12	15	92	157	249	6	7	24.24	11
435	354	101	105	15	28	23	62	574	549	1.123	34	57	27.70	12
415	441	189	229	79	59	99	119	782	848	1.630	53	54	22.29	13
557	384	230	80	102	59	8	3	897	526	1.423	40	25	19.68	14
—	587	—	44	—	9	—	13	—	653	653	—	24	14.21	15
49	—	23	—	5	—	11	—	88	—	88	2	—	18 30	16
241	588	73	65	12	23	37	32	363	708	1.071	7	14	12.85	17
7.240	7.286	5.113	4179	1716	1396	1022	928	15.091	13.789	28.880	919	807	22.48	18
374	284	65	76	37	19	82	66	558	445	1.003	19	17	16.37	19
669	609	113	87	56	43	145	125	983	864	1.847	38	45	16.74	20
410	441	384	227	35	30	39	36	868	734	1.602	42	39	16.48	21
178	147	57	49	13	15	102	77	350	288	638	9	9		

niederösterr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiespital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigentums-Anerkennungs-Zins zur Benützung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservespitälern in Favoriten, Meidling und Hernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Kundmachung vom 22. Okt. 1892 angegeben sind, eingesetzt. — [5]) Darunter auch ungeheilt Entlassene. — [6]) Unter den gebessert Entlassenen enthalten.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben m.	Vom Vorjahre verblieben w.	Während des Jahres wurden aufgenommen m.	Während des Jahres wurden aufgenommen w.	Während des Jahres wurden aufgenommen zus.	Summe der behandelten Personen m.	Summe der behandelten Personen w.	Summe der behandelten Personen zus.
22	Sanatorium des Dr. Löw	IX	80	21	22	670	1.125	1.795	691	1.147	1.838
23	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	X	710	207	192	2.926	2.765	5.691	3.133	2.957	6.090
24	Städtisches Epidemiespital[2])	X	240	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Städtisches Epidemiespital[2])	XII	72	—	—	—	—	—	—	—	—
26	K. k. St. Rochus-Spital	XIII	90	53	40	618	466	1.084	671	506	1.177
27	Sanatorium mit besonderer Berücksichtigung von Augenkranken	XIII	10	—	—	29	45	74	29	45	74
28	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital	XIV	530	178	252	2.814	3.775	6.589	2.992	4.027	7.019
29	K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI	108	59	53	619	613	1.232	678	666	1.344
30	K. k. Wilhelminen-Spital[3])	XVI	416	163	162	2.233	2.099	4.332	2.396	2.261	4.657
31	Städtisches Epidemiespital[2])	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Spital der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	150	63	55	818	696	1.514	881	751	1.632
33	Diakonissen-Krankenhaus	XVIII	38	3	16	68	247	315	71	263	334
34	Rudolfiner-Haus	XIX	68	17	26	504	590	1.094	521	616	1.137
	Davon in den Krankenhäusern, verwaltet von: der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde[4])		5505	2341	2158	34.737	33.054	67.791	37.078	35.212	72.290
	der Gemeinde[5])		557	—	—	—	—	—	—	—	—
	geistlichen Orden und Kongregationen[6])		595	324	204	6.906	2.099	9.005	7.230	2.303	9.533
	sonstigen Körperschaften[7])		968	296	296	6.088	5.804	11.892	6.384	6.100	12.484
	Privatpersonen[8])		144	25	34	1.065	1.880	2.945	1.090	1.914	3.004
	Davon in Kinderspitälern[9])		527	159	165	3.449	3.019	6.468	3.608	3.184	6.792
	Davon in sonstigen Krankenhäusern		7242	2827	2527	45.347	39.818	85.165	48.174	42.345	90.519
	c) Rekonvaleszentenhäuser										
	1899	—	94	30	19	559	574	1.133	589	593	1.182
	1900	—	109	49	14	627	294	921	676	308	984
	1901	—	112	57	9	676	304	980	733	313	1.046
	1902	—	112	53	9	787	410	1.197	840	419	1.259
	1903	—	112	60	14	743	490	1.233	803	504	1.307
	und zwar im Jahre 1903:										
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder	XIII	65	60	—	743	—	743	803	—	803
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	[12])32	—	14	—	390	390	—	404	404
3	Rekonvaleszentenheim „Faniteum"	XIII	15	—	—	—	100	100	—	100	100
	Gesamtsumme (a, b und c) 1899	—	8349	3297	2858	46.621	38.955	85.576	49.918	42.001	91.919
	1900	—	8419	3476	2868	45.569	38.162	83.731	49.045	41.030	90.075
	1901	—	8706	3579	3024	47.034	39.304	86.338	50.613	42.328	92.941
	[13]) 1902	—	9011	3558	3140	49.222	41.886	91.108	52.777	45.023	97.800
	1903	—	9033	3670	3245	50.527	44.074	94.601	54.197	47.319	101.516

[1]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [2]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 514. — [3]) Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals der Gemeinde Wien und der Kellermannschen Stiftung. — [4]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 13, 14, 18, 23, 26, 28, 29 und 30 versehenen zehn Anstalten. — [5]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 24, 25 und 31 versehenen vier Anstalten. — [6]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen fünf Anstalten. — [7]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 15, 16, 19, 20, 21, 32, 33 und 34 versehenen

(Fortsetzung.)

Krankenstand: Abgang: Entlassen: geheilt m.	geheilt w.	gebessert m.	gebessert w.	ungeheilt [1]) m.	ungeheilt [1]) w.	Gestorben m.	Gestorben w.	Summe des Abganges m.	Summe des Abganges w.	Summe des Abganges zus.	Am Ende des Jahres verblieben m.	Am Ende des Jahres verblieben w.	Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
527	986	69	54	34	35	46	44	676	1.119	1.795	15	28	12.47	22
1.841	1.785	588	540	78	53	424	376	2.931	2.754	5.685	202	203	26.32	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
336	236	225	177	17	14	47	43	625	470	1.095	46	36	28.95	26
8	20	14	16	3	2	2	6	27	44	71	2	1	23.34	27
1.515	2.123	676	981	195	207	408	468	2.794	3.779	6.573	198	248	23.99	28
519	499	67	73	10	14	33	30	629	616	1.245	49	50	28.98	29
1.300	1.327	424	363	62	51	427	367	2.213	2.108	4.321	183	153	25.41	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
434	400	239	178	61	58	84	52	818	688	1.506	63	63	27.58	32
34	148	28	78	3	9	2	14	67	249	316	4	14	19.48	33
415	521	29	33	18	12	37	21	499	587	1.086	22	29	18.89	34
19.052	19.143	9.479	8339	2800	2311	3420	3281	34.751	33.074	67.825	2327	2138	23.84	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.890	1.711	1.384	224	360	40	261	155	6.895	2.130	9.025	335	173	19.97	—
4.121	4.131	1.065	890	254	215	678	547	6.118	5.783	11.901	266	317	18.89	—
776	1.594	156	135	49	60	85	82	1.066	1.871	2.937	24	43	12.87	—
2.493	2.167	353	338	127	98	506	426	3.479	3.029	6.508	129	155	[10])18.28	—
26.346	24.412	11.731	9250	3336	2528	3938	3639	45.351	39.829	85.180	2823	2516	[11])22.77	—
c) Rekonvaleszentenhäuser														
437	562	95	—	6	17	2	—	540	579	1.119	49	14	22.26	—
542	291	58	—	13	8	6	—	619	299	918	57	9	19.91	—
613	297	60	—	1	7	6	—	680	304	984	53	9	21.65	—
704	397	68	—	2	8	6	—	780	405	1.185	60	14	20.10	—
708	482	41	—	2	11	9	—	760	493	1.253	43	11	21.04	—
708	—	41	—	2	—	9	—	760	—	760	43	—	20.61	1
—	382	—	—	—	11	—	—	—	393	393	—	11	18.29	2
—	100	—	—	—	—	—	—	—	100	100	—	—	35.62	3
27.851	24.697	10.829	7928	2974	2365	4766	3915	46.420	38.905	85.325	3476	2868	25.87	—
27.039	23.996	10.879	7809	3092	2373	4456	3828	45.466	38.006	83.472	3579	3024	26.68	—
27.994	24.941	11.310	8139	3197	2396	4554	3712	47.055	39.188	86.243	3558	3140	26.95	—
29.116	26.129	11.973	8873	3462	2783	4556	3993	49.107	41.778	90.885	3670	3245	26.61	—
29.714	27.178	12.319	9803	3840	2902	4625	4137	50.498	40.020	94.518	3699	3299	26.22	—

12 Anstalten. — [8]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 17, 22 und 27 versehenen drei Anstalten. — [9]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 19, 20 und 21 (zum Teile) versehenen sieben Anstalten. — [10]) Ohne die Abteilung für Kinder im Spitale der Poliklinik, für welche Abteilung die Zahl der Verpflegstage gesondert nicht angegeben wurde. — [11]) Mit Einschluß der in der 10. Anmerkung erwähnten Kinder. — [12]) Ohne die Bettchen für Säuglinge. — [13]) Einige Zahlen sind gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 514.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht. [1])

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rotlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsrotlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallsfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Rotz (Malleus), Tollwut (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzeltem Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten, welcher Art sie auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirks- und Monatssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgeteilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt, die nach den für die Statistische Magistrats-Abteilung gelieferten Totenbeschauzetteln bearbeitet sind.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Statistischen Magistrats-Abteilung. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle an Infektionskrankheiten vom Stadtphysikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer anderen Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Statistischen Abteilung des Magistrates) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem anderen Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

[1]) Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 708 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember	zusammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember
1899	1768	699	1069	144	133	142	202	199	179	122	120	122	149	123	133	132	71	61	10	9	10	15	15	9	10	8	10	13	9	14
1900	1398	538	860	158	120	128	122	133	113	76	102	82	115	134	115	74	36	38	10	8	4	6	9	5	4	7	6	1	4	10
1901	1887	818	1069	155	143	168	176	207	162	143	117	123	157	151	185	99	55	44	7	5	8	7	19	7	10	7	5	7	12	5
1902	2007	846	1161	204	182	160	201	214	178	175	118	101	149	154	171	112	64	48	12	13	7	12	10	10	10	5	7	8	8	10
1903	1964	837	1127	172	154	203	222	209	207	153	114	106	141	148	135	90	40	50	11	7	4	14	9	8	5	4	6	7	8	7
und zwar im Jahre 1903																														
a) nach dem Geschlechte männlich	837	837	—	75	65	92	106	97	82	67	50	44	51	55	53	40	40	—	7	3	2	5	3	3	3	2	2	5	2	3
a) nach dem Geschlechte weiblich	1127	—	1127	97	89	111	116	112	125	86	64	62	90	93	82	50	—	50	4	4	2	9	6	5	2	2	4	2	6	4
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen) I (Innere Stadt)	50	15	35	7	6	4	3	8	5	3	2	3	3	2	4	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
II (Leopoldstadt)	137	60	77	15	15	10	12	14	19	11	6	10	7	13	5	5	3	2	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—
III (Landstraße)	169	72	97	19	16	22	26	20	11	10	5	10	11	10	9	5	1	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
IV (Wieden)	59	27	32	6	5	10	10	7	3	2	5	1	4	2	4	4	3	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
V (Margareten)	128	63	65	11	12	12	15	10	16	12	7	7	9	8	9	11	6	5	4	—	—	2	1	—	—	—	1	1	1	1
VI (Mariahilf)	70	24	46	5	5	9	7	7	11	4	5	1	2	7	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
VII (Neubau)	58	21	37	1	9	4	4	6	12	7	5	2	2	6	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	54	19	35	5	11	3	6	8	10	1	2	1	1	3	3	5	2	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	177	78	99	25	11	22	21	18	13	5	11	9	10	21	11	4	2	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—
X (Favoriten)	130	63	67	8	9	8	13	12	14	19	9	6	8	8	16	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
XI (Simmering)	31	13	18	2	3	4	5	1	7	3	3	1	—	1	1	3	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XII (Meidling)	96	38	58	9	4	9	6	10	10	7	6	5	11	10	9	5	2	3	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	70	25	45	2	3	12	11	8	7	4	5	4	4	6	4	5	—	5	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	121	54	67	9	8	6	17	15	10	9	11	13	7	7	9	6	1	5	—	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—
XV (Fünfhaus)	40	15	25	1	3	4	5	2	3	5	3	3	1	5	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVI (Ottakring)	165	67	98	10	3	19	20	19	19	12	8	12	23	8	12	11	7	4	1	1	—	4	1	1	—	1	1	—	1	—
XVII (Hernals)	145	64	81	11	14	14	18	14	7	14	9	6	16	16	6	5	3	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
XVIII (Währing)	93	40	53	11	6	13	9	9	9	11	4	1	6	7	7	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
XIX (Döbling)	29	9	20	3	4	1	2	1	4	3	2	3	—	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	104	45	59	10	6	10	6	16	12	9	6	6	12	2	9	7	4	3	2	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	38	25	13	2	1	7	6	4	5	2	—	2	4	2	3	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Kapitel auf Seite 518 Gesagte.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle											
	zusammen	Davon im Monate												zusammen	Davon im Monate										
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	206	17	23	22	22	19	18	15	14	12	17	15	12	114	8	12	9	13	12	7	12	6	7	12	6	10
1900	175	19	21	16	13	19	15	14	7	8	13	15	15	116	9	15	9	5	12	10	5	3	7	17	12	12
1901	202	17	12	16	27	16	13	12	25	10	19	17	18	169	15	19	21	19	17	11	9	13	8	13	11	13
1902	213	18	25	14	19	26	21	15	11	10	11	14	29	152	9	21	10	11	14	11	13	6	12	11	12	22
1903	201	15	14	17	17	16	15	23	11	17	18	11	27	164	14	12	10	17	15	13	9	14	8	21	11	20
u. zw. im Jahre 1903 nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (der Verstorbenen)																										
I (Innere Stadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	11	1	1	—	2	1	3	—	—	1	—	—	2	9	1	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	2
III (Landstraße)	9	—	1	2	—	—	—	1	—	1	2	—	2	7	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	1	1
IV (Wieden)	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	16	1	1	1	2	1	—	3	2	—	2	2	1	14	1	1	2	1	—	1	—	1	—	3	3	1
VI (Mariahilf)	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	9	—	—	—	1	2	1	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—
VIII (Josefstadt)	7	—	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	1
IX (Alsergrund)	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	7	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	2
X (Favoriten)	23	1	1	1	3	1	4	3	—	2	1	3	3	15	1	—	—	3	1	—	1	1	—	2	2	4
XI (Simmering)	7	1	—	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XII (Meidling)	15	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	2	5	6	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XIII (Hietzing)	11	1	1	1	—	2	1	—	—	2	2	—	1	8	—	—	—	1	1	1	1	—	1	2	1	—
XIV (Rudolfsheim)	18	2	1	4	2	1	—	2	—	1	2	—	3	16	2	2	2	2	1	1	1	2	—	2	—	1
XV (Fünfhaus)	6	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	6	1	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—
XVI (Ottakring)	19	2	1	1	1	2	1	1	5	1	1	—	3	13	2	2	—	—	2	1	1	1	—	2	1	1
XVII (Hernals)	9	—	1	1	2	1	—	1	—	1	—	1	1	9	—	—	1	2	2	1	—	1	—	1	—	1
XVIII (Währing)	11	—	—	1	1	—	—	1	1	3	1	1	2	12	—	3	2	1	—	—	1	—	2	1	—	2
XIX (Döbling)	6	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
XX (Brigittenau)	10	—	—	—	2	1	1	3	—	1	2	—	—	10	—	—	—	2	2	1	1	—	—	2	1	1
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	2	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1899—1903. [1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	3	2	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1900	3	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	6	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	6	2	—	—	*3	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1903																														
a) nach dem Geschlechte männlich	6	6	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) nach dem Geschlechte weiblich	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	6	4	2	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung zur Seite 519.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Masern (Morbilli) in den Jahren 1899—1903.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	14.863	7260	7603	1312	1383	1804	1818	2163	1689	1068	384	168	487	1072	1515	725	318	407	51	41	85	97	116	73	64	48	15	17	38	80
1900	16.275	8185	8090	1699	1300	1140	1012	1366	981	655	320	231	1046	2555	3970	741	368	373	48	41	72	60	79	65	54	27	13	31	101	150
1901	12.182	6119	6063	3009	1551	1245	1191	1499	1000	575	218	119	223	447	1105	634	312	322	152	80	83	78	78	54	43	19	6	3	7	31
1902	15.259	7534	7725	1657	1409	1664	1938	2359	1851	839	282	159	470	1199	1432	769	402	367	57	77	110	101	115	85	47	15	8	22	53	79
1903	8.627	4452	4175	1264	890	1121	1156	1425	1145	426	192	125	201	341	341	383	209	174	55	43	47	57	60	49	23	17	6	8	8	10
und zwar 1903:																														
a) nach dem Geschlechte männlich	4.452	4452	—	643	449	588	641	723	570	225	89	61	109	167	187	209	209	—	33	23	28	25	33	31	13	7	3	3	4	6
a) nach dem Geschlechte weiblich	4.175	—	4175	621	441	533	515	702	575	201	103	64	92	174	154	174	—	174	22	20	19	32	27	18	10	10	3	5	4	4
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen) I	119	60	59	21	15	27	14	17	11	2	2	2	—	2	6	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
II	1.132	576	556	63	41	92	131	211	156	55	34	48	84	140	77	33	18	15	3	1	1	2	4	4	5	2	2	7	—	2
III	470	228	242	46	30	63	70	103	103	30	3	2	2	4	14	35	18	17	1	2	3	4	10	9	4	—	—	—	—	—
IV	244	133	111	26	7	18	45	81	54	3	3	—	3	2	2	7	3	4	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—
V	834	447	387	57	68	145	150	221	151	26	6	5	2	2	1	31	16	15	3	1	8	6	8	4	—	1	—	—	—	—
VI	274	135	139	92	51	60	15	23	13	3	—	—	—	2	15	6	3	3	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—
VII	224	123	101	44	32	61	30	28	17	6	—	2	2	1	1	5	4	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VIII	189	120	69	35	24	5	24	36	15	3	2	1	14	18	10	5	4	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
IX	338	173	165	57	28	36	26	27	45	25	6	6	25	45	12	6	4	2	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
X	552	290	262	130	91	148	87	46	30	10	2	—	3	4	1	38	21	17	3	9	12	9	2	2	—	1	—	—	—	—
XI	213	117	96	8	5	18	58	70	40	7	1	2	3	1	—	10	6	4	1	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—
XII	475	250	225	67	53	82	94	95	39	26	6	3	2	7	1	26	16	10	4	4	2	8	4	2	2	—	—	—	—	—
XIII	276	128	148	57	49	55	57	26	20	6	1	—	—	1	4	8	5	3	2	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XIV	328	159	169	96	69	39	38	29	32	12	4	1	1	1	6	22	11	11	8	2	2	5	2	3	—	—	—	—	—	—
XV	151	69	82	25	4	7	20	39	18	4	2	2	2	2	26	6	3	3	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—
XVI	851	442	409	194	129	104	91	119	100	27	2	9	19	30	27	38	16	22	7	8	4	7	3	3	3	—	1	1	—	1
XVII	521	259	262	73	59	53	54	58	57	31	10	9	3	8	106	28	15	13	7	5	4	2	3	1	1	2	—	—	1	2
XVIII	529	281	248	80	60	48	53	57	78	41	57	21	15	11	8	18	8	10	1	3	1	2	3	4	—	4	—	—	—	—
XIX	239	121	118	32	12	5	9	16	48	18	11	2	12	54	20	16	12	4	2	1	—	—	3	1	—	—	1	—	5	—
XX	652	332	320	60	56	53	87	119	118	90	40	10	9	6	4	39	21	18	1	3	4	6	6	7	6	5	—	—	1	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	16	9	7	1	7	—	3	4	—	1	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle													
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezemb.
1899	2712	1304	1408	268	243	271	358	285	238	188	107	145	192	208	209	266	130	136	30	20	19	42	21	24	25	14	21	18	21	11
1900	2280	1136	1144	185	178	212	181	197	174	108	94	155	261	259	276	168	87	81	13	14	12	15	9	10	9	10	21	21	13	21
1901	4470	2184	2286	282	333	416	434	496	451	384	256	290	397	297	434	367	197	170	19	29	37	43	34	40	32	35	31	29	12	26
1902	3406	1732	1674	358	344	396	457	471	376	261	140	127	171	137	168	276	154	122	31	21	33	43	41	31	21	16	9	10	7	13
1903	1574	797	777	159	140	214	180	196	109	77	69	86	118	130	96	117	56	61	12	9	23	14	16	7	9	7	3	4	4	9
u. zw. im Jahre 1903:																														
a) nach dem Geschlechte männlich	797	797	—	76	73	116	92	102	57	42	31	38	52	69	49	56	56	—	7	6	14	6	7	3	4	3	—	—	1	5
a) nach dem Geschlechte weiblich	777	—	777	83	67	98	88	94	52	35	38	48	66	61	47	61	—	61	5	3	9	8	9	4	5	4	3	4	3	4
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	27	11	16	4	7	1	3	6	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	155	84	71	10	14	32	18	22	11	9	2	3	8	17	9	11	6	5	1	1	4	—	1	1	2	1	—	—	—	—
III (Landstraße)	119	57	62	12	7	27	16	18	5	3	6	9	5	8	3	7	5	2	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	45	18	27	5	2	7	4	7	7	1	2	—	—	3	7	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	82	42	40	5	5	13	9	12	9	8	3	7	4	6	1	10	2	8	2	—	1	—	1	—	4	—	—	2	—	—
VI (Mariahilf)	57	25	32	4	6	5	11	3	2	2	1	1	1	11	10	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	69	30	39	1	7	4	10	10	7	1	3	1	9	10	6	4	1	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	39	19	20	7	4	6	—	6	1	1	2	2	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	90	58	32	13	7	8	16	3	3	9	3	4	8	11	5	4	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
X (Favoriten)	107	60	47	14	19	12	7	16	5	8	8	6	8	1	3	11	5	6	1	1	4	2	—	—	—	1	1	1	—	—
XI (Simmering)	70	38	32	3	9	4	7	5	3	8	10	10	4	5	2	5	3	2	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—
XII (Meidling)	69	25	44	7	7	12	11	6	5	5	4	2	4	1	5	6	1	5	1	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	83	35	48	14	4	8	12	10	9	1	1	5	10	5	4	6	4	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2
XIV (Rudolfsheim)	61	34	27	5	6	7	7	6	1	4	1	2	10	7	5	6	2	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
XV (Fünfhaus)	26	11	15	4	4	4	1	2	2	—	1	2	1	3	2	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
XVI (Ottakring)	156	89	67	17	13	27	22	13	10	2	3	12	14	15	8	17	7	10	2	3	6	—	2	1	—	1	—	—	—	2
XVII (Hernals)	99	39	60	10	8	6	6	11	8	6	4	8	11	12	9	8	6	2	2	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1
XVIII (Währing)	100	57	43	8	6	20	8	18	10	4	7	4	2	6	7	6	6	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	26	12	14	7	3	1	5	—	3	1	2	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	84	47	37	8	2	10	6	22	5	4	1	4	10	5	7	6	1	5	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	1	—
außerhalb Wiens	10	6	4	1	—	—	1	—	1	—	4	2	1	—	—	4	2	2	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519.

6. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthemat'cus) in den Jahren 1899—1903.

In den Jahren 1899—1903 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate											zusammen	Davon		Davon im Monate									
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember
1899	334	179	155	32	20	23	17	14	22	26	38	43	53	29	17	65	35	30	8	4	7	6	2	3	4	3	10	6	6	6
1900	710	368	342	21	26	159	63	34	57	66	58	82	65	43	36	135	77	58	6	1	17	19	10	7	11	16	13	16	8	11
1901	405	218	187	31	20	26	13	24	20	26	102	48	45	27	23	74	39	35	6	5	9	1	5	1	5	23	7	5	5	2
1902	308	157	151	22	21	13	15	16	19	27	43	43	38	25	26	49	27	22	5	5	3	3	1	6	3	3	6	5	3	6
1903	356	179	177	56	16	20	21	16	23	34	48	41	29	31	21	68	41	27	13	5	6	2	3	3	5	10	6	4	5	6
u. zw. im Jahre 1903:																														
a) nach dem Geschlechte männlich	179	179	—	31	7	15	10	10	8	15	24	17	17	15	10	41	41	—	10	4	5	1	2	1	1	8	4	—	3	2
Geschlechte weiblich	177	—	177	25	9	5	11	6	15	19	24	24	12	16	11	27	—	27	3	1	1	1	1	2	4	2	2	4	2	4
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen) I (Innere Stadt)	11	5	6	3	1	1	—	1	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	19	12	7	4	—	—	2	2	1	2	1	1	4	1	1	5	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
III (Landstraße)	21	12	9	6	1	2	3	1	—	—	4	2	1	—	1	7	6	1	2	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—
IV (Wieden)	11	3	8	2	1	1	—	—	1	1	3	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
V (Margareten)	17	6	11	3	3	—	1	—	—	3	—	4	—	2	1	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	9	3	6	3	2	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	12	4	8	6	1	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	4	1	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	7	4	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	14	8	6	6	—	1	1	1	—	1	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	19	9	10	2	1	—	1	1	4	2	2	2	1	1	2	8	3	5	—	—	—	—	1	—	1	1	3	1	1	—
XI (Simmering)	5	2	3	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	16	9	7	—	—	—	4	—	3	3	3	1	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
XIII (Hietzing)	12	7	5	2	—	—	—	1	1	2	2	1	—	2	1	3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	18	7	11	2	—	1	3	—	2	1	2	—	2	5	—	4	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
XV (Fünfhaus)	6	2	4	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	38	17	21	1	1	1	1	2	3	5	6	2	2	11	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
XVII (Hernals)	23	10	13	2	1	—	1	2	1	2	3	5	3	2	1	11	6	5	1	1	—	—	—	1	1	2	1	1	2	1
XVIII (Währing)	11	6	5	3	2	—	—	1	2	1	1	—	—	1	—	3	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
XIX (Döbling)	6	4	2	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	29	19	10	4	1	3	1	1	—	3	3	5	3	2	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	52	30	22	4	1	5	1	3	1	6	11	8	6	2	4	7	5	2	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—	1
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männl.	weibl.	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		männl.	weibl.	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1899	25	16	9	3	—	1	1	—	—	—	5	11	—	3	1	10	6	4	1	2	—	—	—	2	—	2	1	—	1	1
1900	23	9	14	—	—	—	1	—	—	—	7	5	4	4	2	11	5	6	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	—	1
1901	6	5	1	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	—	—	8	5	3	—	—	—	1	—	—	2	4	1	—	—	—
1902	15	8	7	—	1	1	—	—	1	—	3	8	1	—	—	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
1903	21	12	9	1	—	—	—	2	3	4	2	6	2	—	1	6	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1
a) nach dem Geschlechte: männlich	12	12	—	—	—	—	—	2	2	—	1	4	2	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
a) nach dem Geschlechte: weiblich	9	—	9	1	—	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verkorbenen) u. zw. im Jahre 1903: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—
IV (Wieden)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	5	2	3	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1899—1903.

In den Jahren 1899—1903 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	2971	1458	1513	331	331	328	269	252	206	173	160	165	237	255	264	489	259	230	51	72	71	42	46	26	22	20	26	25	39	49
1900	2185	1074	1111	213	216	218	175	158	105	102	105	162	226	243	262	306	152	154	30	30	27	25	21	13	16	16	20	35	41	32
1901	2706	1419	1377	254	248	239	240	206	195	163	170	166	269	300	346	387	209	178	45	45	36	48	25	29	20	15	21	25	38	40
1902	3501	1709	1792	354	325	336	337	291	261	226	150	191	337	352	341	438	219	219	43	46	39	49	40	26	25	16	14	27	46	67
1903	4142	2068	2074	395	359	422	361	374	298	257	231	283	380	444	338	424	225	199	50	52	31	46	34	35	28	19	28	23	38	40
u. zw. im Jahre 1903:																														
a) nach dem Geschlechte männlich	2068	2068	—	186	186	216	176	179	158	134	118	136	189	224	166	225	225	—	23	32	15	29	20	16	19	10	13	12	17	19
a) nach dem Geschlechte weiblich	2074	—	2074	209	173	206	185	195	140	123	113	147	191	220	172	199	—	199	27	20	16	17	14	19	9	9	15	11	21	21
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen) I (Innere Stadt)	55	20	35	6	4	4	6	9	6	1	1	4	4	9	1	4	—	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
II (Leopoldstadt)	275	138	137	25	22	28	26	41	14	17	10	15	27	33	17	24	14	10	5	3	—	1	2	3	3	—	2	1	3	1
III (Landstraße)	467	235	232	45	41	47	25	44	38	36	26	37	42	50	36	39	22	17	2	3	2	5	3	5	3	4	1	5	3	3
IV (Wieden)	66	29	37	6	6	7	7	5	2	4	—	3	15	7	4	6	4	2	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—
V (Margareten)	150	80	70	8	9	17	15	19	16	6	8	10	15	13	14	20	13	7	4	1	4	3	1	—	1	—	—	—	3	3
VI (Mariahilf)	134	54	80	32	17	18	15	19	8	2	2	2	8	8	3	12	8	4	2	2	2	2	1	1	1	—	—	—	1	—
VII (Neubau)	79	40	39	4	8	14	7	10	9	1	2	4	5	10	5	6	—	6	1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	86	43	43	12	13	7	5	13	2	4	4	4	10	10	2	6	3	3	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	167	101	66	10	13	20	14	12	15	19	8	10	11	19	16	8	5	3	2	2	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
X (Favoriten)	331	163	168	22	26	28	25	23	27	16	31	32	42	42	17	48	31	17	5	6	6	3	4	4	1	2	4	3	4	6
XI (Simmering)	147	76	71	16	13	10	10	9	4	9	11	16	25	18	6	16	10	6	—	4	—	1	—	1	3	1	3	2	—	1
XII (Meidling)	190	85	105	21	14	17	18	5	8	11	19	8	11	22	36	20	10	10	2	2	1	3	1	1	1	—	1	1	4	3
XIII (Hietzing)	191	98	93	33	11	18	14	18	17	15	10	13	5	17	20	30	14	16	6	5	2	2	1	2	2	4	1	2	2	1
XIV (Rudolfsheim)	242	131	111	17	24	28	23	29	14	17	11	13	19	26	21	33	19	14	5	6	2	5	4	—	2	—	3	2	2	2
XV (Fünfhaus)	56	29	27	3	11	5	5	5	7	2	1	—	6	2	9	4	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
XVI (Ottakring)	540	269	271	52	42	73	51	37	38	16	38	40	41	69	43	45	16	29	3	7	7	6	3	3	2	1	3	1	2	7
XVII (Hernals)	284	129	155	20	23	26	39	22	19	25	15	20	25	24	26	30	18	12	2	3	—	3	4	3	4	2	2	2	3	2
XVIII (Währing)	223	122	101	17	23	22	24	19	21	19	12	9	19	23	15	8	7	1	—	1	—	3	—	1	1	—	1	—	1	—
XIX (Döbling)	80	36	44	13	2	6	9	5	4	3	3	5	9	11	10	9	2	7	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3
XX (Brigittenau)	276	139	137	27	26	21	21	23	21	21	15	28	24	22	27	34	18	16	5	1	2	2	5	4	2	3	4	—	4	2
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	103	51	52	6	11	6	2	7	8	13	4	10	17	9	10	21	9	12	2	1	1	1	1	2	2	1	1	4	2	3
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle															Todesfälle												
	zusammen	Davon		Davon im Monate												zusammen	Davon		Davon im Monate										
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	2937	1288	1649	373	263	374	364	425	333	194	124	145	111	97	134	188	80	108	28	14	19	33	23	13	12	12	8	9	7	10
1900	2277	990	1287	192	275	251	221	214	206	216	114	110	99	137	242	175	60	115	5	20	20	16	24	12	27	16	9	6	6	14
1901	1255	559	696	208	161	157	110	70	94	69	76	62	58	72	118	81	33	48	12	8	15	10	5	2	7	5	6	1	5	5
1902	3214	1359	1855	216	245	344	322	327	296	255	208	223	179	266	333	204	92	112	7	14	22	26	23	17	22	16	16	11	15	15
1903	3756	1676	2080	481	412	543	453	396	416	297	167	175	121	128	167	231	99	132	19	25	29	29	28	32	15	16	12	11	7	8
u. zw. im Jahre 1903																														
a) nach dem Geschlechte männlich	1676	1676	—	230	206	234	187	177	187	130	74	82	49	58	62	99	99	—	12	12	15	12	9	12	3	6	5	4	4	5
a) nach dem Geschlechte weiblich	2080	—	2080	251	206	309	266	219	229	167	93	93	72	70	105	132	—	132	7	13	14	17	19	20	12	10	7	7	3	3
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	70	35	35	13	11	20	10	10	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	245	99	146	56	47	30	30	22	14	15	7	9	3	3	9	15	8	7	1	4	1	1	2	1	2	1	1	1	—	—
III (Landstraße)	335	150	185	30	23	55	62	51	41	26	8	19	3	14	3	26	6	20	3	2	1	3	5	5	3	—	—	1	2	1
IV (Wieden)	86	33	53	34	19	15	8	1	2	2	—	—	1	3	1	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	156	64	92	27	24	16	14	12	11	9	9	4	7	12	11	21	10	11	3	2	4	6	—	—	1	2	1	—	1	1
VI (Mariahilf)	115	45	70	23	13	14	29	15	7	9	—	3	1	—	1	3	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
VII (Neubau)	37	21	16	15	3	5	4	—	4	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	83	36	47	10	17	12	8	10	6	4	2	5	2	6	1	5	3	2	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	186	81	105	11	16	41	29	36	21	7	1	3	3	9	9	7	4	3	1	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	133	56	77	14	9	17	6	12	25	14	3	6	9	6	12	6	3	3	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1
XI (Simmering)	112	54	58	7	2	13	16	17	9	16	10	6	4	7	5	4	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
XII (Meidling)	214	117	97	23	27	23	19	21	32	22	15	13	3	6	10	16	7	9	2	3	2	1	1	4	2	—	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	147	73	74	27	17	26	18	14	24	9	3	2	1	1	5	12	6	6	2	1	3	4	1	—	—	1	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	110	54	56	17	10	16	6	11	14	13	5	6	6	2	4	8	2	6	1	—	—	—	2	2	1	—	1	1	—	—
XV (Fünfhaus)	71	35	36	12	11	10	4	3	11	5	8	3	—	2	2	5	2	3	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
XVI (Ottakring)	583	257	326	34	47	61	54	72	83	70	43	32	32	18	37	35	17	18	1	3	2	2	5	7	3	2	3	3	2	—
XVII (Hernals)	253	117	136	30	24	23	16	14	22	19	19	29	20	12	25	23	12	11	1	5	5	—	2	3	—	2	2	1	—	—
XVIII (Währing)	245	94	151	30	36	34	40	15	25	13	9	12	7	12	12	11	2	9	2	1	1	4	1	—	—	1	1	—	—	—
XIX (Döbling)	155	67	88	18	8	19	15	27	25	14	6	7	8	2	6	6	2	4	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	413	184	229	50	45	90	65	33	40	29	19	15	8	6	13	25	12	13	—	1	3	5	3	2	1	5	2	2	—	1
außerhalb Wiens	7	4	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519

12. Erkrankungsfälle[1]) in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle[1])														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	3233	1623	1610	534	369	338	306	258	133	75	36	37	160	449	538
1900	3439	1680	1759	636	469	423	301	271	146	71	32	58	170	440	422
1901	3415	1727	1688	435	313	282	248	348	223	108	37	61	212	414	734
1902	4102	2057	2045	834	617	573	420	223	165	79	36	43	190	445	477
1903	3665	1867	1798	413	280	344	377	395	313	120	36	64	201	470	652
und zwar im Jahre 1903															
a) nach dem Geschlechte m.	1867	1867	—	193	143	167	177	216	156	68	16	41	103	258	329
a) nach dem Geschlechte w.	1798	—	1798	220	137	177	200	179	157	52	20	23	98	212	323
b) nach dem Orte der Erkrankung															
I	96	53	43	8	4	11	3	13	4	2	2	1	1	7	40
II	448	208	240	38	39	52	54	50	40	9	3	7	24	50	82
III	206	104	102	23	22	16	15	17	27	5	3	2	9	28	39
IV	93	52	41	14	10	21	19	4	4	—	—	1	3	8	9
V	231	111	120	20	23	21	23	16	14	6	2	4	19	45	38
VI	131	75	56	40	9	4	7	1	13	3	—	—	5	28	21
VII	100	59	41	15	5	5	11	12	10	5	—	—	9	12	16
VIII	114	50	64	8	14	14	18	12	3	1	—	5	3	15	21
IX	176	107	69	37	11	6	13	43	13	2	—	2	6	21	22
X	201	114	87	15	7	5	18	17	15	13	3	3	16	40	49
XI	79	35	44	15	2	11	10	14	6	1	1	2	4	4	9
XII	199	96	103	16	19	29	24	10	7	7	1	—	9	33	44
XIII	198	98	100	12	15	13	33	29	20	8	5	3	13	18	29
XIV	97	54	43	14	13	5	6	12	11	6	3	4	2	9	12
XV	62	28	34	15	6	5	12	6	1	1	—	1	4	2	9
XVI	391	187	204	38	38	54	34	40	32	14	7	8	31	42	53
XVII	248	131	117	20	13	19	24	20	21	11	4	5	14	39	58
XVIII	292	147	145	42	15	22	29	46	30	10	2	9	18	38	31
XIX	115	59	56	10	1	9	6	15	14	6	—	3	3	16	32
XX	184	95	89	13	14	21	18	16	28	10	—	4	8	15	37
außerhalb Wiens	4	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1

[1]) Todesfälle an Varizellen sind nicht vorgekommen.

13. Erkrankungsfälle[1]) in der Zivilbevölkerung an ägyptischer Augenentzündung (Trachoma) in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle														
	zusammen	Davon		Davon im Monate											
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	135	104	31	15	9	9	13	17	12	20	10	6	9	7	8
1900	137	85	52	6	3	14	11	14	10	16	17	16	15	8	7
1901	96	58	38	24	8	12	9	3	11	5	3	—	4	11	6
1902	92	68	24	8	6	9	8	10	8	17	8	5	4	7	2
1903	145	74	69	10	4	10	18	36	7	16	7	13	5	10	7
und zwar im Jahre 1903															
a) nach dem Geschlechte m.	74	74	—	1	3	5	10	10	6	9	5	6	4	10	5
a) nach dem Geschlechte w.	69	—	69	9	1	5	8	26	1	7	2	7	1	—	2
b) nach dem Orte der Erkrankung															
I	3	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
II	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	10	5	5	—	—	1	3	1	1	—	1	1	1	—	1
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	21	21	—	—	—	—	3	2	5	2	—	—	1	3	5
IX	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
X	14	10	4	—	1	—	—	1	—	4	1	6	1	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	15	9	6	—	—	3	2	3	—	2	4	—	—	1	—
XIII	4	2	2	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—
XIV	9	3	6	6	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	7	3	4	—	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—
XVII	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVIII	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XIX	25	1	24	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	1	—
XX	19	10	9	1	1	2	4	1	1	2	—	3	—	4	—
außerhalb Wiens	7	6	1	1	1	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—

[1]) Todesfälle sind nicht vorgekommen.

14. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Verstorbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an																							
	follikulärer Augen-Bindehautentzündung (Conjunctivitis follicularis)		Rückfallfieber (Febris recurrens)		Schweißfieber (Morbus miliaris)		Röteln (Rubeolae)		Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Rotz (Malleus)		Tollwut (Lyssa)		Trichinosis	
	K.		—		K.		K.		K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	—
1899	—		—		—		748		10	5	333	56	256		—	—	10	2	—		—		—	
1900	—		—		—		146		10	10	345	56	1645		—	—	1	1	—		1	1	—	
1901	—		—		—		129		4	12	264	19	1703		—	—	5	4	—		—		—	
1902	—		—		—		788		1	2	21	5	674		—	—	5	1	—		2	2	—	
1903	—		—		—		763		4	9	26	7	2222		—	—	2	2	1		2	2	—	
und zwar im Jahre 1903:																								
a) nach dem Geschlechte: männlich	—		—		—		360		3	5	12	5	1125		—	—	—	1	1		1	1	—	
a) nach dem Geschlechte: weiblich	—		—		—		403		1	4	14	2	1097		—	—	2	1	—		1	1	—	
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	—		—		—		55		—	—	—	1	108		—	—	—	—	—		—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—		—		—		179		—	—	7	—	160		—	—	—	—	—		—	—	—	
III (Landstraße)	—		—		—		48		—	—	2	—	249		—	—	—	—	—		—	—	—	
IV (Wieden)	—		—		—		34		—	—	—	—	143		—	—	—	—	—		—	—	—	
V (Margareten)	—		—		—		—		—	—	—	2	9		—	—	—	—	—		—	—	—	
VI (Mariahilf)	—		—		—		15		—	—	1	—	43		—	—	—	—	—		—	—	—	
VII (Neubau)	—		—		—		16		—	—	—	—	92		—	—	—	—	—		—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—		—		—		15		—	1	1	1	115		—	—	—	—	—		—	—	—	
IX (Alsergrund)	—		—		—		25		—	1	—	—	161		—	—	—	—	—		—	—	—	
X (Favoriten)	—		—		—		3		—	—	3	—	24		—	—	—	—	1		—	—	—	
XI (Simmering)	—		—		—		5		—	—	8	—	37		—	—	—	—	—		—	—	—	
XII (Meidling)	—		—		—		25		2	1	—	—	83		—	—	—	—	—		—	—	—	
XIII (Hietzing)	—		—		—		29		1	1	—	1	30		—	—	—	—	—		1	1	—	
XIV (Rudolfsheim)	—		—		—		9		—	1	—	—	26		—	—	—	—	—		—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—		—		—		7		—	—	—	—	24		—	—	—	—	—		—	—	—	
XVI (Ottakring)	—		—		—		72		—	1	—	—	401		—	—	—	—	—		—	—	—	
XVII (Hernals)	—		—		—		66		—	—	—	—	212		—	—	—	—	—		—	—	—	
XVIII (Währing)	—		—		—		61		—	—	4	1	197		—	—	—	—	—		—	—	—	
XIX (Döbling)	—		—		—		47		—	—	—	—	32		—	—	—	—	—		—	—	—	
XX (Brigittenau)	—		—		—		52		1	—	—	—	76		—	—	1	1	—		—	—	—	
außerhalb Wiens	—		—		—		—		—	3	—	1	—		—	—	1	1	—		1	1	—	
unbekannt	—		—		—		—		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat: Jänner	—		—		—		62		1	1	3	1	117		—	—	—	—	1		—	—	—	
Februar	—		—		—		101		—	2	15	—	187		—	—	—	—	—		—	1	—	
März	—		—		—		191		—	1	4	1	266		—	—	—	1	—		1	—	—	
April	—		—		—		129		—	—	2	1	269		—	—	—	—	—		—	—	—	
Mai	—		—		—		166		1	1	1	1	327		—	—	—	—	—		—	—	—	
Juni	—		—		—		77		—	1	—	—	288		—	—	—	—	—		—	—	—	
Juli	—		—		—		7		—	—	—	—	116		—	—	—	—	—		1	1	—	
August	—		—		—		8		1	—	—	—	31		—	—	—	—	—		—	—	—	
September	—		—		—		2		—	1	—	—	29		—	—	—	—	—		—	—	—	
Oktober	—		—		—		5		—	—	—	—	73		—	—	—	—	—		—	—	—	
November	—		—		—		6		—	1	—	1	187		—	—	1	—	—		—	—	—	
Dezember	—		—		—		9		1	1	1	2	332		—	—	1	1	—		—	—	—	

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Erkrankungs- und Todesfälle im Jahre 1903 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.[1])

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)		Gesamtzahl	Hievon standen im Lebensjahre: 1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	Ferner waren unbekannten Alters
Schweißfieber (Morbus miliaris)	K.[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	K.	1.964	44	47	90	116	255	182	172	140	187	152	134	104	123	84	50	84	—
	T.	90	21	1	—	—	6	2	4	4	2	7	4	3	10	6	6	14	—
Wochenbettfieber	K.	201	—	—	—	—	14	46	68	38	26	8	1	—	—	—	—	—	—
	T.	164	—	—	—	1	5	26	53	36	30	13	—	—	—	—	—	—	—
Blattern	K.[2])	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Varizellen	K.[2])	3.665	419	1.319	1751	134	20	12	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	K.	8.627	1015	4.088	3124	188	86	52	37	18	8	2	5	—	1	1	2	—	—
	T.	383	154	216	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Röteln	K.[2])	763	26	161	419	97	31	16	7	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	K.	1.574	48	623	621	191	42	29	8	7	2	2	—	—	—	—	—	1	—
	T.	117	6	74	28	6	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus[3])	K.	356	—	10	18	49	71	68	61	34	16	8	7	5	6	1	1	1	—
	T.	68	—	1	1	5	12	16	13	8	5	4	—	1	2	—	—	—	—
Ruhr (Dysenterie)	K.	21	—	1	3	1	1	1	3	1	2	2	—	2	1	2	—	1	—
	T.	6	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Genickkrampf	K.	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	9	5	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis und Krupp	K.	4.142	353	2.192	1214	254	49	23	29	9	10	3	4	—	1	1	—	—	—
	T.	424	89	279	44	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—
Keuchhusten	K.	3.756	735	1.841	1109	59	1	3	1	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	T.	231	128	99	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	K.	26	—	—	3	1	3	2	3	5	3	1	—	2	1	2	—	—	—
	T.	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—
Mumps	K.[2])	2.222	18	291	1541	256	41	20	23	13	12	3	1	3	—	—	—	—	—
Milzbrand	K.	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotz (Malleus)	K.[2])	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tollwut (Lyssa)	K.	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)[3])	K.[2])	143	—	—	13	25	27	31	13	18	2	5	4	3	1	1	—	—	—
zusammen	K.	27.477	2660	10.574	9906	1373	644	488	434	292	273	189	157	121	134	92	53	87	—
	T.	1.503	403	673	88	22	27	45	73	52	38	25	6	7	13	8	6	17	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519. — [2]) Todesfälle sind nicht vorgekommen. — [3]) An Flecktyphus und an follikulärer Augen-Bindehaut-Entzündung sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen.

2. Erkrankungs- und Todesfälle in der männlichen Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1903 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.[1]

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)		Gesamtzahl	Hievon standen im Lebensjahre: 1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	Ferner waren unbekannten Alters
Schweißfieber (morbus miliaris)	K.[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	K.	837	19	23	37	49	88	62	72	64	105	73	60	42	53	37	24	29	—
	T.	40	9	—	—	—	3	1	2	3	1	4	2	—	5	3	2	5	—
Blattern	K.[2]	6	—	1	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varizellen	K.[2]	1.867	221	684	880	65	8	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	K.	4.452	495	2109	1660	91	45	18	19	6	3	2	2	—	1	—	1	—	—
	T.	209	92	110	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Röteln	K.	360	12	81	194	50	16	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	K.	797	25	329	301	97	23	12	5	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	T.	56	2	37	9	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus[3]	K.	179	—	4	12	23	39	30	36	14	7	4	3	2	4	—	—	1	—
	T.	41	—	—	1	3	8	8	8	6	3	2	—	1	1	—	—	—	—
Ruhr (Dysenterie)	K.	12	—	—	2	1	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—	—	—
	T.	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Genickkrampf	K.	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	5	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis und Krupp	K.	2.068	199	1141	551	138	15	10	6	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—
	T.	225	53	148	19	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	K.	1.676	365	803	481	23	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	T.	99	59	39	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	K.	12	—	—	—	1	3	—	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	T.	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Mumps	K.[2]	1.125	9	148	803	114	17	8	11	6	5	2	—	2	—	—	—	—	—
Milzbrand	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotz (Malleus)	K.[2]	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tollwut (Lyssa)	K.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)[3]	K.[2]	74	—	—	2	3	14	24	9	12	1	3	1	3	1	1	—	—	—
zusammen	K.	13.470	1347	5323	4923	656	272	175	169	115	125	88	69	53	60	39	25	31	—
	T.	685	218	335	35	13	15	9	11	12	5	7	3	4	6	3	2	7	—

[1] Vgl. die Anmerkung auf Seite 519. — [2] Todesfälle sind nicht vorgekommen. — [3] An Flecktyphus und an follikulärer Augen-Bindehautentzündung sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle vorgekommen.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der weiblichen Bevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1903 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.[1])

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)		Gesamtzahl	Hievon standen im Lebensjahre: 1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	Ferner waren unbekannten Alters
Schweißfieber (morbus miliaris)	K.[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	K.	1.127	25	24	53	67	167	120	100	76	82	79	74	62	70	47	26	55	—
	T.	50	12	1	—	—	3	1	2	1	1	3	2	3	5	3	4	9	—
Wochenbettfieber	K.	201	—	—	—	—	14	46	68	38	26	8	1	—	—	—	—	—	—
	T.	164	—	—	—	1	5	26	53	36	30	13	—	—	—	—	—	—	—
Blattern	K.[2])	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Varizellen	K.[2])	1.798	198	635	871	69	12	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	K.	4.175	520	1979	1464	97	41	34	18	12	5	—	3	—	—	1	1	—	—
	T.	174	62	106	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Röteln	K.[2])	403	14	80	225	47	15	13	4	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	K.	777	23	294	320	94	19	17	3	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
	T.	61	4	37	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus[3])	K.	177	—	6	6	26	32	38	25	20	9	4	4	3	2	1	1	—	—
	T.	27	—	1	—	2	4	8	5	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—
Ruhr (Dysenterie)	K.	9	—	1	1	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—
	T.	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Genickkrampf	K.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis und Krupp	K.	2.074	154	1051	663	116	34	13	23	7	7	2	2	—	1	1	—	—	—
	T.	199	36	131	25	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
Keuchhusten	K.	2.080	370	1038	628	36	—	3	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	T.	132	69	60	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	K.	14	—	—	3	—	—	2	—	2	3	1	—	—	1	2	—	—	—
	T.	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Mumps	K.[2])	1.097	9	143	738	142	24	12	12	7	7	1	1	1	—	—	—	—	—
Milzbrand	K.	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tollwut (Lyssa)	K.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	T.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)[3])	K.[2])	69	—	—	11	22	13	7	4	6	1	2	3	—	—	—	—	—	—
zusammen	K.	14.007	1313	5251	4983	717	372	313	265	177	148	101	88	68	74	53	28	56	—
	T.	818	185	338	53	9	12	36	62	40	33	18	3	3	7	5	4	10	—

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 519. — [2]) Todesfälle sind nicht vorgekommen. — [3]) An Flecktyphus und an follikulärer Augen-Bindehaut-Entzündung sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle vorgekommen.

4. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hievon standen im 1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren	ferner waren unbekannten Alters
		Lebensjahre																
a) Erkrankungsfälle																		
1899	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1900	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1903:																		
geimpft	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																		
1899	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1903:																		
geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizei-Direktion, der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, der Direktion des k. k. Allgemeinen Krankenhauses (für die Abteilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n.-ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankenkassa, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt. Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt in der Statistischen Abteilung des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hiebei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Ärgernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt geriet oder durch Trunksucht sich oder seine Familie in bleibende Notlage gebracht hat.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1899—1903.

Notorisch Trunksüchtige	1899			1900			1901			1902			1903		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl	1168	114	1282	1247	103	1350	1256	115	1371	1270	119	1389	1517	168	1685
Familienstand:															
Ledig	472	47	519	504	39	543	461	35	496	503	41	544	651	58	709
verheiratet, im gemeinsamen Haushalte lebend	480	22	502	551	23	574	530	32	562	528	19	547	584	37	621
verheiratet, getrennt lebend	87	14	101	56	12	68	68	8	76	85	19	104	110	22	132
im Konkubinate lebend	72	29	101	73	22	95	90	34	124	78	33	111	19	1	20
verwitwet	32	2	34	26	3	29	34	4	38	25	2	27	75	47	122
unbekannt	25	—	25	37	4	41	73	2	75	51	5	56	78	3	81

(Fortsetzung.)

Notorisch Trunksüchtige	1899			1900			1901			1902			1903		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Alter:															
Bis mit 20 Jahren . . .	3	—	3	1	—	1	1	1	2	18	—	18	18	1	19
über 20 bis mit 40 Jahren	521	34	555	534	32	566	511	32	543	523	30	553	666	51	717
über 40 bis mit 60 Jahren	577	62	639	641	53	694	643	62	705	632	68	700	693	92	785
über 60 Jahre	58	16	74	66	12	78	84	19	103	92	21	113	122	23	145
unbekannt	9	2	11	5	6	11	17	1	18	5	—	5	18	1	19
Beruf:															
In d. Land- od. Forstwirtsch. selbständig	14	—	14	17	—	17	9	—	9	16	—	16	12	—	12
Forstwirtsch. Hilfsarbeiter	9	—	9	13	—	13	11	—	11	11	—	11	29	—	29
in Gewerbe u. Industrie selbständig	73	—	73	85	—	85	90	4	94	81	4	85	88	3	91
Industrie Hilfsarbeiter	367	22	389	473	23	496	376	16	392	373	7	380	497	15	512
in Handel und Verkehr selbständig	56	—	56	49	1	50	57	3	60	44	1	45	52	1	53
Verkehr Hilfsarbeiter	129	—	129	114	—	114	160	—	160	180	—	180	189	—	189
Selbständige anderer Berufe	45	2	47	44	5	49	52	4	56	57	16	73	43	23	66
Dienstboten [1]	34	17	51	48	21	69	12	16	28	6	11	17	30	20	50
Taglöhner [1]	315	20	335	285	11	296	331	17	348	355	30	385	487	56	543
ohne Beschäftigung . . .	126	39	165	119	27	146	134	33	167	129	35	164	69	25	94
Angehörige (Ehefrauen) [2]	—	14	14	—	15	15	—	18	18	—	11	11	—	24	24
unbekannter Beschäftigung .	—	—	—	—	—	—	24	4	28	18	4	22	21	1	22
Es tranken vorwiegend:															
Branntwein	920	111	1031	989	91	1080	1008	104	1112	1090	112	1202	1311	164	1475
Wein	174	—	174	205	4	209	189	3	192	132	3	135	131	2	133
Bier	9	—	9	10	2	12	13	2	15	9	—	9	9	—	9
unbekannt welches Getränk	65	3	68	43	6	49	46	6	52	39	4	43	66	2	68
Unter der Gesamtzahl waren:															
Insassen von Armenhäusern	81	21	102	74	19	93	108	27	135	117	28	145	154	38	192
„ „ Krankenhäusern	260	—	260	245	—	245	305	—	305	239	—	239	186	—	186
„ „ Irrenanstalten	36	2	38	45	8	53	52	9	61	68	2	70	89	3	92
„ des Asyl- u. Werkhauses	45	—	45	39	—	39	39	—	39	34	—	34	47	—	47
Unter der Gesamtzahl waren:															
Bereits einmal oder wiederholt in Irrenpflege . .	431	12	443	238	16	254	445	18	463	405	10	415	293	25	318
entmündigt (unter Kuratel)	38	2	40	39	4	43	24	3	27	26	—	26	23	5	28
Arbeitsscheue u. Vagabunden	234	30	264	223	25	248	236	19	255	245	33	278	244	40	284
Unter der Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht [3]:															
Erwerbsunfähig geworden .	82	13	95	59	24	83	53	12	65	75	17	92	68	16	84
um den Besitz gekommen .	37	—	37	40	—	40	38	1	39	37	2	39	28	7	35
selbst oder mit ihrer Familie in bleibende Notlage geraten	135	13	148	157	12	169	167	11	178	145	13	158	142	13	155
der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen	169	30	199	150	23	173	185	33	218	172	31	203	193	38	231
Von der Gesamtzahl:															
Hatten die Ordnung gestört oder öffentliches Ärgernis erregt [4]	322	44	366	341	37	378	448	54	502	447	61	508	616	92	708
waren wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt mit der Polizei oder dem Strafgerichte geraten	506	50	556	517	52	569	514	47	561	623	40	663	594	59	653

[1] Insoferne sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — [2] Insoferne sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — [3] Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — [4] Ungerechnet die der folgenden Gattung Angehörenden.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabteilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2700 m², in den Männer-Vollbädern je 506m² und in den Frauen-Vollbädern je 390 m²; die Wasserspiegel sind von schwimmenden, die Abteilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe und es schließen sich an sie die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 337 Kabinen und 859 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so daß gleichzeitig mindestens 1200 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an ein Verwaltungsgebäude mit Kasse- und Kanzleiräumen und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betrugen rund 1,654.000 K. Die Grundfläche (17.665.2 m²) wurde von der Donau-Regulierungs-Kommission zum größten Teile in das freie Eigentum der Gemeinde, ein Stück davon im Ausmaße von 2382·1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personal der Anstalt ist teils ständig, teils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes seit 1. November 1890 von einem exponierten Bauamtsbeamten besorgt. Das ständige Personal besteht aus 1 Maschinisten, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Hausarbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit aus 1 Arzt, 1 Kassierin, 3 Schwimmeistern, 1 Bassinaufseher, 7 Badedienern, 5 Badedienerinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Die Preise für die Benützung dieses Bades betrugen: für die I. Klasse 80 h, für die II. Klasse 30 h. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Kabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens samt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Klasse werden Saison-Abonnementskarten, und zwar 10 Stück zu 5 K und Saisonkarten zu 20 K ausgegeben. Ein Separatbad samt Wäsche kostet 2 K, jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 30 h für Erwachsene und zu je 20 h für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 20 h zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelkarte 80 h (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 6 K. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmeister inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badekarte gelöst werden.

1. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1899—1903.

Jahr,[2]) bzw. Geschlecht	Mai	Juni	Juli	August	September	im ganzen
	badende Personen[1])					
1899	—	6.413	23.467	21.978	2.167	54.025
1900	—	7.573	49.319	9.390	652	66.934
1901	—	17.257	33.640	16.665	264	67.826
1902	—	5.714	14.869	17.860	7.096	45.539
1903	83	5.827	26.502	14.328	8.680	55 420
u. zw. 1903:						
männlich . .	82	4.818	19.544	10.159	5.789	40.392
weiblich . .	1	1.009	6.958	4.169	2.891	15.028

[1]) Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1899: 4322, 1900: 5072, 1901: 3102, 1902: 2005, 1903: 2005. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1899: 2562, 1900: 2967, 1901: 3416, 1902: 1962, 1903: 2190 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1899: 201, 1900: 229, 1901: 504, 1902: 495, 1903: 756 Personen. — [2]) Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1899 an 102, 1900 an 105, 1901 an 101, 1902 an 107, 1903 an 107 Tagen.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1903 mit Rücksicht auf die Art und die Klasse der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				im ganzen		
	I. Klasse		II. Klasse		I. Klasse		II. Klasse				
	männlich	w.	männlich	w.	männlich	w.	männlich	weibl.	männlich	weibl.	zus.
Mai (1Tage)	5	—	11	—	1	—	65	1	82	1	83
Juni (30 „)	468	7	882	24	286	125	3.182	853	4.818	1.009	5.827
Juli (31 „)	2.413	84	3.261	78	2.331	1.109	11.539	5.687	19 514	6.958	26 502
August (31 „)	1.644	60	1.879	72	1.347	835	5.289	3.202	10.159	4.169	14.328
Sept. (14 „)	888	38	1.062	69	843	575	2.996	2.209	5.789	2.891	8.680
zus. (107 „)	5.418	189	7.095	243	4.808	2.644	23.071	11.952	40.392	15.028	55.420

2. Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kasse- und Wächterhütten am Ufer und aus zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzten Wasserspiegeln, für beide Geschlechter gesondert. Im Jahre 1898 wurde anschließend an die Männerabteilung ein 60 m langes, 10 m breites Schwimmbassin errichtet, welches durch 1.5 m lange, an Flößen befestigte Gitter abgeschlossen wird; es ist nur für männliche Besucher zugänglich. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Überschwemmungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahre neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1899—1903. [1])

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen [2])
1899	40.800	6.000	46.800
1900	47.834	6.919	54.753
1901	50.395	8.133	58.528
1902	35.137	11.048	46.185
1903	30.674	4.090	34.764

[1]) Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — [2]) Davon 1899: 3597, 1900: 2529, 1901: 2386, 1902: 2100, 1903: 2330 mit Schüler-Freikarten.

3. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigentum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 70.740 K geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 m Breite und 32, bzw 24 m Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 2820 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Klasse kostet 1 K 20 h (10 Abonnementskarten werden zu 10 K verkauft), II. Klasse und zwar einschließlich der Wäsche 1 K, ohne Wäsche 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), für Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

4. Das Hernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Dieses Bad gelangte infolge Ankaufes im Jahre 1900 in das Eigentum der Gemeinde. Das Grundstück hat 7152 m² Fläche; Der Inventarwert beträgt 333.850 K.

Es besteht aus zwei zusammenhängenden, offenen Basins von zusammen 32 m Länge, 10.5 m Breite und 0.6 bis 2.35 m Tiefe, welche von einem Holzbaue, der 137 Ankleidezellen enthält, umgeben sind.

Das Bad, welches in eigener Regie betrieben wird, ist im Sommer täglich geöffnet, und zwar von ½9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Personen weiblichen Geschlechts, in der übrigen Zeit zwischen 6 Uhr früh und 8 Uhr abends für Personen männlichen Geschlechts. Der Preis eines Bades betrug für Erwachsene 60 h, für Kinder 30 h. Eine Schwimmlektion kostete 40 h.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1900—1903.

Jahr	Monat	Badetage	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimmlektionen
1900	Mai bis September	82	6417	1166	4843	1339	13.765	849
1901		104	4095	1099	4633	645	10.472	545
1902		113	3897	1105	4288	887	10.177	701
1903		128	5182	1198	6455	795	13.630	621
und zwar 1903:	Mai . . .	7	100	3	169	10	282	2
	Juni . . .	30	754	92	1247	101	2.194	65
	Juli . . .	31	2438	512	2387	276	5.613	384
	August . .	31	1258	377	1807	235	3.677	142
	September .	29	632	214	845	173	1.864	28

5. Das städtische Donau-Floßbad im XIX. Bezirke.

Dieses Bad wurde im Jahre 1898 im Kuchelauer Donauarme (nächst Kahlenbergerdorf) eröffnet, im Jahre 1901 im Donaukanale nächst Nußdorf, 1902 wieder im Kuchelauer Hafen aufgestellt und mit einer Schwimmabteilung versehen. Es besteht aus zwei gleich großen Abteilungen für Erwachsene und für Kinder. In den Auskleideräumen sind je 13 sperrbare Kleiderkasten vorhanden.

Das Bad wird nach Schluß der jährlichen Badezeit abgetragen und im Frühjahre wieder aufgestellt. Der Preis einer Badekarte, die den Anspruch auf zwei Wäschestücke gewährt, beträgt für Erwachsene 20 h, für Kinder 10 h. Mit der Betriebsleitung ist ein Ingenieur des Stadtbauamtes betraut. Der Bademeister wird auf die Dauer der Badezeit bestellt.

Besuch des städtischen Floßbades im XIX. Bezirke in den Jahren 1899—1903.

Es badeten im Monate	1899			1900			1901 [1]			1902 [2]			1903		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Juni . . .	287	65	352	553	237	790	—	—	—	317	40	357	720	148	868
Juli . . .	851	214	1065	2056	834	2890	—	—	—	1398	538	1936	1713	649	2362
August . .	1047	379	1426	533	400	933	1615	634	2249	1425	826	2251	1166	521	1687
September .	97	64	161	59	132	191	63	30	93	561	349	910	563	338	901
zus. .	2282	722	3004	3201	1603	4804	1678	664	2342	3701	1753	5454	4162	1656	5818

[1]) Da die wasserrechtliche Kommission erst Ende Juli stattfand, konnte das Bad erst am 7. August eröffnet werden. Am 15. September wurde es wieder geschlossen. — [2]) Außerdem wurden Freikarten an arme Volksschüler des Kahlenbergerdorfes ausgeteilt. Hievon wurden 559 Knaben- und 569 Mädchenkarten benützt.

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 10 h dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, wo doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschstücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr abends, im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienste an der Kasse auch die Einteilung des gesamten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und der einen Monatsgehalt, sowie in der Regel eine Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Ende 1903 bestanden 15 Volksbäder, von denen 11 vor 1898, 1 (im XVIII. Bezirke) im Mai 1899, 2 (im XV. und XI. Bezirke) Ende Juli, bzw. im August 1900 und 1 (im XVII. Bezirke) im Juli 1901 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Jänner		Februar		März		April		Mai	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1899		55.187	9.858	49.752	7.910	68.488	12.267	91.240	19.158	99.313	27.154
1900		53.605	9.315	63.215	11.818	65.666	10.018	96.074	20.259	93.071	24.257
1901		53.760	8.452	51.902	8.260	85.394	14.204	107.447	25.497	142.601	42.791
1902		70.109	15.291	62.436	11.771	115.257	23.055	99.119	26.714	125.541	33.651
1903		66.599	13.065	79.464	17.825	103.387	24.083	95.408	22.051	168.819	55.259
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke:	III.	6.865	809	7.571	1.146	8.783	1.451	8.029	1.254	12.253	3.074
	IV.	4.289	1.047	4.939	1.350	6.195	1.703	5.610	1.464	9.488	3.457
	V.	6.484	1.403	7.618	1.846	9.617	2.499	8.984	2.364	15.400	5.428
	VI.	5.795	1.094	6.315	1.637	7.989	2.027	7.528	1.810	12.437	4.132
	VII.	4.306	821	4.638	989	5.633	1.292	5.494	1.108	8.934	2.469
	VIII.	5.187	1.008	7.021	1.514	8.411	1.777	7.497	1.652	13.141	3.735
	IX.	3.758	830	4.460	1.072	5.699	1.330	4.974	1.308	9.315	3.301
	X.	6.264	1.203	7.809	1.574	10.579	2.312	9.728	2.084	17.011	4.967
	XI.	1.400	216	1.722	305	2.252	462	2.194	387	4.032	1.250
	XIV.	3.656	707	4.830	954	6.969	1.330	6.349	1.328	11.809	3.836
	XV.	4.210	853	5.011	1.148	6.871	1.683	6.410	1.434	12.030	4.210
	XVI.	5.118	1.055	5.943	1.417	8.045	2.070	7.563	1.842	13.301	4.609
	XVII.	2.470	593	3.107	816	4.596	1.253	4.229	1.153	9.219	3.336
	XVIII.	2.723	727	3.246	1.023	4.561	1.411	4.368	1.300	8.628	3.661
	XX.	4.074	699	5.234	1.034	7.187	1.483	6.451	1.563	11.821	3.794

(1. Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1899	115.805	37.550	148.959	50.646	116.113	39.434	85.417	24.134	65.446	11.608
1900	142.669	48.542	166.546	62.924	112.790	37.953	111.358	32.068	75.651	17.779
1901	155.204	54.831	166.577	63.554	135.220	47.924	95.388	24.204	80.896	19.650
1902	138.455	47.283	141.204	52.042	168.120	58.735	109.427	36.185	82.203	18.731
1903	131.452	47.092	159.305	64.431	146.393	54.350	108.707	36.474	91.906	23.591
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: III.	10.070	2.814	10.945	3.525	10.406	2.966	8.655	2.079	8.213	1.328
IV.	7.704	2.946	9.051	3.853	8.110	3.268	6.084	2.238	5.557	1.620
V.	11.767	4.206	13.754	5.404	13.782	4.652	9.679	3.250	8.532	2.362
VI.	10.167	3.426	12.298	4.456	11.001	4.013	8.362	2.736	7.398	2.171
VII.	7.432	2.160	8.657	2.763	7.904	2.356	6.080	1.727	5.382	1.286
VIII.	10.089	3.692	11.869	4.687	10.285	3.657	8.335	2.701	8.018	2.122
IX.	7.576	2.792	9.548	3.930	7.768	3.405	5.815	2.163	4.778	1.344
X.	12.759	3.740	15.676	5.002	14.579	4.605	11.033	2.824	9.483	2.068
XI.	2.992	1.003	3.804	1.834	3.938	1.549	2.735	906	2.227	439
XIV.	8.305	3.214	10.816	4.931	10.022	3.449	6.744	2.322	5.254	1.340
XV.	9.011	3.421	11.243	4.894	10.878	4.301	7.837	2.761	6.270	1.545
XVI.	10.083	3.747	12.967	5.466	12.013	4.767	8.437	3.086	6.615	1.752
XVII.	7.460	3.117	9.188	4.320	8.130	3.521	5.733	2.246	4.304	1.276
XVIII.	6.939	3.298	9.129	4.684	7.516	4.030	5.346	2.703	4.074	1.617
XX.	9.098	3.516	10.360	4.682	10.061	3.811	7.832	2.732	5.801	1.321

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen
1899	59.010	10.618	58.387	7.258	1,013.187	257.595	1,270.782
1900	61.147	11.530	73.376	12.139	1,115.168	298.602	1,413.770
1901	64.480	11.714	84.157	15.407	1,223.026	336.488	1,559.514
1902	71.641	13.249	68.872	11.680	1,252.383	348.388	1,600.771
1903	82.496	17.253	81.325	14.879	1,315.261	390.353	1,705.614
u. zw. im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: III.	7.554	1.044	7.477	824	106.821	22.314	129.135
IV.	5.145	1.207	4.816	1.146	76.988	25.299	102.287
V.	7.721	1.808	7.845	1.494	121.183	36.716	157.899
VI.	6.345	1.509	6.450	1.267	102.085	30.278	132.363
VII.	5.034	1.005	5.215	968	74.789	18.944	93.653
VIII.	7.139	1.713	7.099	1.378	104 091	29.636	133.727
IX.	4.466	1.022	4.252	898	72.409	23.395	95.804
X.	8.188	1.376	7.995	1.114	131.104	32.869	163.973
XI.	1.747	256	1.730	201	30.773	8.808	39.581
XIV.	4.732	891	4.450	954	83.936	25.256	109.192
XV.	5.533	1.036	5.624	1.044	90.928	28.330	119.258
XVI.	6.244	1.427	6.383	1.207	102.712	32.445	135.157
XVII.	3.744	855	3.628	658	65.808	23.144	88.952
XVIII.	3.613	1.072	3.422	967	63.565	26.493	90.058
XX.	5.291	1.032	4.939	759	88.149	26.426	114.575

2. Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigentum der Gemeinde. Die Anstalt enthält drei Abteilungen, von denen zwei, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder, das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen. Der Preis eines Wannenbades mit Wäsche beträgt in der I., bezw in der II. Klasse 1 K, bezw 80 h, der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II, bezw. III. Klasse (nur im Sommer benützbar) 60 h, bezw. 40 h. Für das Dampfbad einschließlich Wäsche ist an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h zu zahlen. Bei Abnahme von zehn Badekarten werden 10% nachgelassen. Im Jahre 1902 wurde ein nur im Sommer geöffnetes Schwimmbad eröffnet.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke mit Rücksicht auf die Art der Bäder in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen
	Besucher			
1899	32.346	34.431	—	66.777
1900	32.128	31.940	—	67.068
1901	36.437	33.980	—	70.417
1902	38.350	34.063	11.203	94.819
1903	38.135	40.324	23.276	101.735
u. zw. 1903 im Monate:				
Jänner	2.856	1.786	—	4.642
Februar	2.969	2.297	—	5.266
März	3.387	3.105	—	6.492
April	2.982	2.645	—	5.627
Mai	3.837	4.789	196	8.822
Juni	3.179	4.353	5.275	12.807
Juli	3.334	5.335	9.205	17.874
August	3.237	4.806	5.812	13.855
September	2.983	3.642	2.788	9.413
Oktober	3.217	3.034	—	6.251
November	3.173	2.331	—	5.504
Dezember	2.981	2.201	—	5.182

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen [1]		Ausgaben: ordentliche		Ausgaben: außerordentliche		Ausgaben: zusammen		Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	226.220	71	293.880	15	222.047	25	515.927	40	— 67.659	44
1901	—	241.406	52	345.854	81	97.029	34	442.884	15	— 104.448	29
1902	—	243.536	79	357.252	47	115.507	58	472.760	05	— 113.715	68
1903	—	267.757	97	384.809	38	32.336	42	417.145	80	— 117.051	41
u. zw. im Jahre 1903:											
Strombad am rechten Donauufer	II	23.091	50	54.341	60	—	—	54.341	60	— 31.250	10
Freibad am linken Donauufer	II	—	—	7.600	23	—	—	7.600	23	— 7.600	23
Strombäder im Donaukanale [2]	III	—	—	—	—	480	—	480	—	—	—
Hütteldorfer Bad	XIII	[4] 2.820	—	7.460	27	—	—	7.460	27	— 4.640	27
Hernalser Vollbad	XVII	6.631	50	8.646	50	—	—	8.646	50	— 2.015	—
Floßbad am rechten Donauufer	XIX	959	10	3.637	37	31	—	3.668	37	— 2.678	27
Theresienbad	XII	63.621	14	41.210	84	[5] 9.964	67	51.175	51	+ 22.410	30
Volksbäder im Gemeindebezirke	III	12.868	60	18.827	05	—	—	18.827	05	— 5.958	45
	IV	10.244	20	15.604	76	—	—	15.604	76	— 5.360	56
	V	15.801	20	21.541	96	[6] 3.275	72	24.817	68	— 5.740	76
	VI	13.194	10	18.875	90	—	—	18.875	90	— 5.681	80
	VII	9.320	30	14.448	87	—	—	14.448	87	— 5.128	57
	VIII	13.324	10	19.338	65	—	—	19.338	65	— 6.014	55
	IX	9.497	20	14.416	37	—	—	14.416	37	— 4.919	17
	X	16.362	20	23.187	77	—	—	23.187	77	— 6.825	57
	XI	3.860	90	13.136	60	[7] 11.511	38	24.647	98	— 9.275	70
	XIV	10.882	94	15.387	67	—	—	15.387	67	— 4.504	73
	XV	11.677	86	15.222	94	[6] 1.230	14	16.453	08	— 3.545	08
	XVI	13.464	99	23.394	94	—	—	23.394	94	— 9.929	95
	XVII	8.809	24	17.674	66	[8] 5.843	51	23.518	17	— 8.865	42
	XVIII	8.912	78	15.659	29	—	—	15.659	29	— 6.746	51
	XX	11.453	42	15.195	14	—	—	15.195	14	— 3.741	72
	alle [3]	960	70	—	—	—	—	—	—	+ 960	70
zusammen Volksbäder	—	170.634	73	261.912	57	21.860	75	283.773	32	— 91.277	84

[1]) Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — [2]) Die Bäder sind noch nicht aufgestellt; der angegebene Betrag stellt Vorauslagen dar. — [3]) Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend. — [4]) Pachtschilling. — [5]) Errichtung eines Schwimmbades. — [6]) Restliche Ausgaben für die Errichtung. — [7]) Davon 6329 K 74 h für die Heizanlage, 5181 K 64 h restliche Errichtungsauslagen. — [8]) Davon 42 K für die Heizanlage, 5801 K 51 h restliche Errichtungsauslagen.

2. Rettungswesen. a) Rettungsanstalten.

Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1903.

Standort der Rettungsanstalt	Zahl der Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen im Gemeindebezirke																				zus.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
In Sicherheitswachstuben . . .	10	19	10	6	6	6	5	4	7	14	6	8	14	4	3	10	8	8	14	7	169
„ Wachstuben der:																					
städt. Berufsfeuerwehr .	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15
freiw. Feuerwehren . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	9	1	—	2	3	4	8	—	35
„ Schlachthäusern	—	—	[1]) 1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	5
„ städtischen Bädern	—	[1]) 2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	—	1	20
an sonstigen Orten	[2]) 1	—	[3]) 3	—	[4]) 2	—	—	—	[5]) 1	—	[6]) 4	[7]) 1	[8]) 1	[9]) 1	—	—	—	—	—	1	15
zusammen[6]) . .	13	23	17	8	10	9	7	6	10	17	13	17	25	7	4	13	14	13	23	10	259

[1]) Mit ärztlichem Dienst. — [2]) In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — [3]) Je 1 in der Großmarkthalle und auf dem Alsentplatze, dann die Rettungsanstalt der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. (Siehe auf Seite 541.) — [4]) Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — [5]) Rettungsanstalt des freiwilligen Rettungskorps. (Siehe auf Seite 542.) — [6]) Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — [7]) Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — [8]) Rettungsanstalt der Unter-St. Veiter freiwilligen Rettungsgesellschaft. (Siehe auf Seite 543.) — [9]) In der Sanitätsstation.

b) Hilfeleistungen.

1. Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1899—1903. [1])

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle 1899	1900	1901	1902	1903
Epileptische Anfälle	628	664	715	666	600
sonstige Krampfanfälle	632	645	734	713	629
Ohnmachten	429	379	391	436	523
Schlagflußanfälle	59	89	46	49	55
Blutsturzfälle und andere Blutungen	36	26	12	15	113
Einatmung von Stickgasen	20	23	2	10	16
Erstickungsgefahr	10	6	9	3	8
Vergiftung (zufällige)	113	112	10	9	21
Erfrierungsgefahr	11	7	5	1	9
Erhängen	27	41	1	4	—
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	14	8	6	4	21
Quetsch- und Rißwunden	2100	2241	2444	2676	2615
Hieb- und Schnittwunden	1251	1421	1396	1420	1823
Fürtrag . . .	5330	5662	5771	6006	6433

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle 1899	1900	1901	1902	1903
Übertrag . . .	5330	5662	5771	6006	6433
Stichwunden	398	416	411	457	482
Schußwunden	42	43	15	41	[2]) 19
Bißwunden	116	136	164	116	191
Knochenbrüche	212	198	217	186	175
Verrenkung und Verstauchung	66	82	66	87	107
Verbrennung oder Verbrühung	54	54	56	56	62
Verletzungen durch Herabfallen von Gegenständen	28	18	3	7	44
„ „ Sturz von Höhen	121	118	42	18	133
„ „ Überfahrenwerden	172	168	93	95	147
„ „ Überrittenwerden	—	—	3	1	22
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen	[3]) 371	[3]) 376	[3]) 1016	1015	[4]) 156
zusammen . .	6910	7271	7857	8085	7971

Überdies ist im Jahre 1903 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 117 Geburtsüberraschungen, bei 60 Irrsinnsfällen, bei 419 Verletzungen anläßlich von Trunkenheitsfällen, bei 263 Selbstmordversuchen und 554 verschiedenen Todesfällen; 1820 erkrankte, gebrechliche oder betrunkene Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 2019 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

[1]) Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Davon 9 zufällige, 10 Mordanfälle. — [3]) Sämtliche Fälle betreffen „allgemeines Unwohlsein". — [4]) Darunter 6 Brucheinklemmungen, 25 Gehirnerschütterungen, 6 Lebensrettungen, 5 Hitzschlag- und Sonnenstichfälle 3 Verletzungen durch Blitzschlag, 11 durch Explosivstoffe, 8 durch ätzende Stoffe, 15 Verletzungen der Augen, 9 der Extremitäten.

2. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1899—1903.

Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. Dezember 1881 gegründet. Ihre Dienstleistungen sind freiwillig und unentgeltlich. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1903 403 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 170 geübte Ruderer zu Gebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1903 14 aktive Ärzte, 326 ärztliche Ehrenmitglieder, 60 Studierende der Medizin als Hospitanten, 3 Sanitätsbeamte, 12 Sanitätsdiener und 6 Kutscher zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1903 aus 30 Wagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskasten. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt 22 Tragbahren zum Gebrauche für jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand. — Die Zahl der nichtaktiven Mitglieder betrug zu dieser Zeit 1950 (98 Stifter, 69 Förderer, 490 Gönner, 685 beitragende, 214 unterstützende Mitglieder und 394 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterschule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer fachgemäßen ersten Hilfeleistung zu verbreiten und bis Ende 1903 in 99 Kursen 11.308 Personen zu Samaritern herangebildet hat. Im Jahre 1903 wurden 17 Kurse mit 1545 Teilnehmern abgehalten, wovon 688 sich einer Prüfung unterzogen.

a) Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaft 1899—1903.

Jahr	Hilfeleistungen [1]				Sonstige Tätigkeit						
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen u. Verletzungen	in Irrfinnsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Gesellsch. in Anspruch genommen wurde: bei Todesfällen in der Station	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Tätigkeit
1899	2410	4549	6959	1144	6201	62	2	165	79	307	14.919
1900	2488	4729	7217	1067	6379	87	—	153	76	299	15.278
1901	2669	5288	7957	1026	6431	56	1	196	61	285	16.013
1902	2494	5382	7876	813	5925	58	5	144	63	242	15.126
1903	2826	5349	8175	757	6314	50	2	171	50	341	15.860

[1]) Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die Rettungsgesellschaft zugleich tätig sein können. — [2]) Mit Einschluß der Fälle in der Jubiläums-Ausstellung.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1899—1903 Hilfe geleistet hat.

Art der plötzl. Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle 1899	1900	1901	1902	1903	Art der Verletzung	Zahl der Fälle 1899	1900	1901	1902	1903
Allg. Unwohlsein	899	872	1044	1018	1197	Gehirnerschütterung	62	59	80	62	54
Epileptische Krämpfe	300	329	331	297	315	Shock	69	108	91	76	58
Ohnmachten	121	134	134	87	120	Knochenbrüche	626	554	551	505	516
Schlaganfälle	142	140	151	149	160	Verrenkungen	208	278	271	282	103
Hitzschlag	6	12	8	7	4	Verstauchungen					99
Blutungen aus Körperhöhlen	199	183	201	166	210	Zerrungen					123
Alkoholismus	128	127	176	166	208	Blutungen, heft. aus Wunden	60	98	87	80	110
Einatmung von Stickgasen	30	50	31	31	33	Eindringen von Fremdkörpern	440	524	780	794	890
Vergiftungen	168	164	163	153	125	Hautabschürfgn.	174	178	167	214	164
Gefahr des Erfrierens	6	3	5	8	1	Quetsch- u. Rißwunden [1])	1714	1713	1834	1957	1765
Gefahr des Erstickens	27	24	23	34	24	Schnittwunden	602	603	751	753	676
Gefahr des Ertrinkens	103	128	87	67	82	Hiebwunden					44
Geburtswehen	268	307	296	282	317	Stichwunden	178	194	223	222	271
Genuß schädlicher Nahrungsmittel	13	15	19	29	30	Bißwunden	39	27	26	34	43
						Brandwunden	213	214	236	206	223
						Schußwunden	89	109	113	111	117
						Vorfälle von Eingeweiden [2])	75	70	78	86	93
zusammen	2410	2488	2669	2494	2826	zusammen	4549	4729	5288	5382	5349

[1]) Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — [2]) Und eingeklemmte Brüche.

3. Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps.

Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps wurde zur Erinnerung an das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers gegründet und befindet sich im IX. Gemeindebezirke, Liechtensteinstraße 90. Sein Wirkungskreis erstreckt sich auf ganz Wien, vorzugsweise aber auf die westlichen Bezirke, seine Dienstleistungen sind freiwillige, unentgeltliche. Der Rettungsdienst ist ein ununterbrochener Tag- und Nachtdienst. Alljährlich werden auch öffentliche, gemeinverständliche „Samariterkurse" abgehalten, um die Bevölkerung mit der „ersten Hilfeleistung" vertraut zu machen. Daten über dessen Tätigkeit bis Ende 1903 liegen nicht vor.

a) Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit des Wiener freiwilligen Rettungs-Korps in den Jahren 1902 und 1903.

Jahr	Hilfeleistungen				Sonstige Tätigkeit							
							Fälle, in welchen das Korps in Anspruch genommen wurde					
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen u. Verletzungen	in Irrsinnsfällen	Krankentransporte[1])	Errichtete fliegende Ambulanzen	bei Todesfällen	bei Geburten während des Transportes	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Tätigkeit
1902	1362	2614	3976	364	1907	25	4	1	27	41	90	6435
1903	1500	2518	4018	479	3054	52	1	4	59	38	143	7848

[1]) Davon waren 1902, bzw. 1903: 884, bzw. 1200 Transporte in Spitäler, 411, bzw. 736 in Privatwohnungen, 342, bzw. 482 zu Polizei-Kommissariaten, 270, bzw. 636 für Private.

Von den Hilfeleistungen und sonstigen Tätigkeiten auf Veranlassung der k. k. Sicherheitswache (1903 zusammen 1311 Fälle) entfallen auf den Gemeindebezirk I 2, II 7, III 2, VI 5, VII 45, VIII 77, IX 413, XV 2, XVI 32, XVII 297, XVIII 271, XIX 63, XX 95.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen[1]), bei welchen von dem freiwilligen Rettungskorps im Jahre 1903 Hilfe geleistet wurde.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle		Art der Verletzung	Zahl der Fälle	
	1902	1903		1902	1903
Allgemeines Unwohlsein	719	564	Gehirnerschütterung	21	25
Epileptische Krämpfe	102	174	Knochenbrüche	116	151
Ohnmachten	33	65	Verrenkungen	54	56
Schlaganfälle	37	43	Verstauchungen	61	60
Hitzschlag	5	11	Zerrungen	17	21
Blutungen aus Körperhöhlen	101	111	Blutungen aus Wunden	39	44
Alkoholismus	131	191	Eindringen von Fremdkörpern	166	202
Einatmung von Stickgasen	8	7	Hautabschürfungen	122	151
Vergiftungen	54	70	Quetschungen	209	270
Gefahr des Erfrierens	1	3	Quetschwunden	184	65
Gefahr des Erstickens	5	20	Rißquetschwunden	375	407
Gefahr des Ertrinkens	17	21	Rißwunden	250	190
Geburtswehen	137	191	Schnittwunden	567	493
Genuß schädl. Nahrungsmittel	6	15	Hiebwunden	13	18
Shock	6	14	Stichwunden	172	156
			Bißwunden	43	37
			Brandwunden	179	121
			Schußwunden	4	26
			Vorfälle von Eingeweiden	11	16
			Eingeklemmte Brüche	11	9
zusammen	1362	1500	zusammen	2614	2518

[1]) Darunter 1902: 80, 1903: 98 Selbstmorde und Selbstmordversuche, u. zw. durch Vergiften 40 (47), Schußwunden 4 (17), Stich- und Schnittwunden 7 (7), Ertränken 16 (18), Erhängen 4 (5), Sturz von Höhen 7 (1), sonstige 2 (3).

4. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1899—1903.

Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft wurde im Jahre 1887 gegründet. Die Dienstleistung der freiwilligen ausübenden Mitglieder ist vollständig unentgeltlich. Die Station der Gesellschaft befindet sich im XIII. Gemeindebezirke, Auhofstraße 74, und besitzt 3 Sanitätswagen und 7 Tragbahren. Vom Chefarzte werden auch Kurse über erste Hilfe abgehalten.

a) Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der Unter-St. Veiter freiwilligen Rettungsgesellschaft 1899—1903.

Jahr	Hilfeleistungen[1])				Sonstige Tätigkeit						
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen u. Verletzungen	in Irrsinnsanfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Gesellsch. in Anspruch genommen wurde: bei Todesfällen in der Station	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Tätigkeit
1899	158	734	892	17	424	73	—	—	—	—	1406
1900	143	568	711	23	367	60	—	3	3	3	1170
1901	152	616	768	28	370	48	—	—	—	—	1214
1902	590	1350	1940	58	495	56	—	11	—	—	2560
1903	270	850	1120	63	603	51	—	14	5	—	1856

[1]) Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der Tabelle auf Seite 540 nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die Rettungsgesellschaft zugleich tätig sein können.

b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei welchen von der Unter-St. Veiter freiwilligen Rettungsgesellschaft in den Jahren 1899—1903 Hilfe geleistet wurde.

Art der plötzl. Erkrankung oder des Unfalles	Zahl der Fälle					Art der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1899	1900	1901	1902	1903		1899	1900	1901	1902	1903
Allgem. Unwohlsein	6	12	11	165	49	Gehirnerschütterung	10	7	9	25	14
Krämpfe	31	26	37	110	44	Shock	1	4	—	—	6
Ohnmachten	23	20	27	153	35	Knochenbrüche	53	42	51	81	55
Schlaganfälle	9	13	13	13	12	Verrenkungen,					
Hitzschlag	—	—	—	—	—	Verstauchungen,					
Blutungen aus Körperhöhlen	25	19	11	38	33	Zerrungen[1])	31	14	18	69	48
Alkoholismus	14	2	8	17	16	Blutungen	6	9	14	64	25
Einatmung von Stickgasen	4	3	3	13	12	Eindringen von Fremdkörpern	21	13	17	21	30
Vergiftungen	10	8	8	19	17	Abschürfungen	42	20	31	231	93
Gefahr des Erfrierens	2	—	1	—	—	Quetsch- u. Rißwunden[2])	208	166	165	354	194
Gefahr des Erstickens	—	1	1	6	1	Schnitt- und Hiebwunden	232	197	196	180	195
Gefahr des Ertrinkens	—	—	—	—	—	Stichwunden	45	38	41	128	49
Geburtswehen	34	36	30	56	51	Bißwunden	6	1	6	19	2
Genuß schädlicher Nahrungsmittel	—	3	2	—	—	Brandwunden[3])	59	32	47	89	62
						Schußwunden	7	5	5	21	13
						Abtrennungen	11	16	8	54	41
						Vorfälle von Eingeweiden	2	4	8	14	28
zusammen	158	143	152	590	270	zusammen	734	568	616	1350	850

[1]) Auch Prellungen. — [2]) Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — [3]) Auch Verätzungen.

3. Impfwesen.

Impfungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstation.		Zahl der Impfärzte [2]	Erstimpfungen [1]													Wiederimpfungen [1]									
					Hievon			Hauptimpfungen vorgenommen durch			Erfolg							Hievon			Erfolg					
					allgemeine, u. zwar						der Hauptimpfungen			d. Schulkind.-impfungen				allgem., u. zwar			der Hauptimpfungen			der Schulkinderimpfungen		
	der Gemeinde	sonstige		Zahl der Erstimpfungen	Hauptimpfungen	Notimpfungen	Schulkinder-Impfungen	die öffentlichen Impfärzte [3]	Ärzte d. Krankenanstalten u. dgl. [4]	Privatärzte	gut	ohne	unbekannt	gut	ohne	unbekannt	Zahl der Wiederimpfungen	Hauptimpfungen	Notimpfungen	Wiederimpfungen an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt	gut	ohne	unbekannt
1899	65	11	510	21.532	20.849	48	635	13.896	3384	3569	19.464	238	1195	602	15	18	6312	840	62	5410	514	111	277	4307	914	189
1900	65	11	455	20.403	19.725	11	667	13.249	3126	3350	?	?	?	?	?	?	5224	483	10	4731	?	?	?	?	?	?
1901	65	11	358	22.750	21.736	40	974	15.700	3339	2697	?	?	?	?	?	?	5079	421	17	4641	?	?	?	?	?	?
1902	69	11	408	20.762	19.550	—	1212	13.490	3005	3055	18.283	379	888	1080	51	81	6282	445	—	5837	333	29	83	4236	1271	330
1903	71 [5]	11	417	19.916	18.293	60	1563	12.365	3034	2894	17.224	231	838	1435	60	68	6462	490	146	5826	371	88	31	4440	1153	233
und zwar im Jahre 1903 im Gemeindebezirke: I	3	—	21	460	452	—	8	331	—	121	445	6	1	8	—	—	150	23	—	127	13	10	—	121	5	1
II	6	1	21	1.531	1.514	—	17	855	331	328	1.390	25	99	14	2	1	690	43	—	647	30	13	—	383	240	24
III	4	1	22	1 435	1.379	—	56	784	302	293	1.352	2	25	54	—	2	409	8	—	392	3	4	1	324	55	13
IV	1	3	23	605	563	—	42	136	265	162	543	2	18	42	—	—	363	144	—	219	128	15	1	219	—	—
V	2	—	19	954	859	—	95	739	—	120	805	8	46	85	3	7	180	1	—	179	1	—	—	110	61	8
VI	1	—	26	840	788	—	52	165	468	155	768	11	9	52	—	—	263	9	—	259	7	2	—	239	18	2
VII	1	—	34	446	414	—	32	150	—	264	398	13	3	29	1	2	214	14	1	199	4	10	—	130	68	1
VIII	1	1	34	622	610	—	12	102	343	165	596	2	12	11	—	1	220	60	—	160	30	9	21	118	11	31
IX	3	4	17	1.105	1.079	1	25	287	596	196	909	25	145	25	—	—	265	10	7	248	8	—	2	205	42	1
X	4	—	25	2.442	2.097	27	318	1.966	—	131	1.875	63	159	298	20	—	1058	26	72	960	23	2	1	807	146	7
XI	3	—	13	837	735	24	78	670	—	65	706	11	18	68	2	8	284	21	62	201	17	4	—	173	13	15
XII	5	—	21	1.150	998	1	151	884	—	114	981	—	17	147	2	2	191	2	4	185	1	—	1	152	31	2
XIII	8	—	22	828	720	—	108	626	—	94	714	3	3	95	12	1	231	19	—	212	16	3	—	157	54	1
XIV	5	—	10	848	697	—	151	669	—	28	610	2	85	140	1	10	194	—	—	194	—	—	—	128	43	23
XV	2	—	8	293	263	—	30	208	—	55	236	10	17	29	—	1	137	—	—	137	—	—	—	134	1	2
XVI	7	—	22	1.681	1.486	—	195	1.386	—	100	1.433	8	45	161	9	25	384	3	—	381	3	—	—	261	83	37
XVII	4	—	19	809	754	—	55	642	—	112	734	10	10	52	2	1	355	—	—	355	—	—	—	178	152	25
XVIII	4	—	27	660	593	7	60	432	—	161	558	9	26	54	5	1	261	8	—	253	6	2	—	194	51	8
XIX	4	—	13	475	466	—	9	385	—	81	441	9	16	8	—	1	250	91	—	139	78	11	2	75	56	8
XX	3	—	19	1.166	1.097	—	69	948	—	149	1.047	7	43	63	1	5	387	8	—	379	3	3	2	332	23	24
im Institut [6]	—	1	1	729	729	—	—	—	729	—	683	5	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die von den Privatärzten vorgenommenen Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikate bekannt geworden sind. — [2]) Die Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben, sind mitgezählt; ihre Zahl ist in den einzelnen Jahren äußerst schwankend. — [3]) Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulkinder-Impfungen vorgenommen worden. — [4]) Und zwar das Schutzpocken-impfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt, die k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 5 Kinderspitäler, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariahilfer Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1899—1903, im Jahre 1903 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													Gerichtliche Leichenöffnungen (Obduktionen)											
	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1899	925	73	74	97	89	84	86	76	71	59	55	73	88	207	18	16	21	17	16	16	14	9	19	20	23	18
1900	957	79	78	102	107	69	90	64	71	60	66	77	94	228	18	16	19	21	15	20	25	14	16	14	24	26
1901	905	93	99	77	90	68	63	62	74	56	60	68	95	[3])243	24	21	25	23	25	18	24	[3])19	16	20	11	17
1902	887	66	74	83	78	78	68	49	64	62	81	74	110	209	19	14	11	20	16	13	21	21	17	14	19	24
1903	962	101	80	87	80	70	58	76	81	70	71	80	108	[4])205	18	17	20	[3])15	15	[3])10	10	21	17	[3])27	11	24
u. zw. im Jahre 1903 nach dem Wohnorte der Verstorbenen: I (Innere Stadt)	22	2	5	—	2	2	1	—	2	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	62	9	2	9	3	8	3	5	4	8	2	3	6	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	1
III (Landstraße)	82	6	5	9	6	8	4	3	14	6	9	8	4	14	1	3	—	2	1	—	—	1	—	3	1	2
IV (Wieden)	15	3	1	—	2	—	2	1	—	4	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
V (Margareten)	64	5	9	6	6	5	—	8	3	3	4	9	6	12	2	2	1	—	2	—	1	2	—	1	1	—
VI (Mariahilf)	19	4	2	2	4	1	1	1	1	1	—	1	1	6	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—
VII (Neubau)	14	3	2	1	—	—	—	1	1	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
VIII (Josefstadt)	21	2	—	1	1	—	2	3	1	—	3	5	3	6	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	1
IX (Alsergrund)	49	8	8	5	4	3	1	1	1	4	4	2	8	[5]) 11	—	1	2	[5]) 1	—	—	—	2	—	—	1	4
X (Favoriten)	96	9	7	12	9	5	7	11	9	8	5	7	7	14	—	2	—	2	1	1	—	2	1	1	—	4
XI (Simmering)	19	1	2	2	1	1	2	—	1	2	4	2	1	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—
XII (Meidling)	30	6	5	3	2	—	2	2	1	—	4	3	2	[3]) 5	—	—	—	1	—	[3]) 1	—	—	1	2	—	—
XIII (Hietzing)	34	5	5	3	1	4	2	—	1	3	1	2	7	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	35	6	2	1	3	4	3	—	3	4	4	2	3	13	2	1	1	2	—	—	1	2	1	1	—	2
XV (Fünfhaus)	26	4	—	2	2	1	3	2	2	2	3	2	3	4	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
XVI (Ottakring)	92	8	8	6	8	7	5	10	5	7	5	8	15	19	1	—	2	3	2	2	1	1	1	3	1	2
XVII (Hernals)	69	7	5	6	6	5	1	4	11	3	5	5	11	20	3	1	1	—	1	2	2	1	2	5	2	—
XVIII (Währing)	55	3	4	3	8	2	5	6	3	4	7	5	5	[3]) 6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	[3]) 2	—	1
XIX (Döbling)	17	1	—	1	2	1	2	1	3	1	1	2	2	4	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
XX (Brigittenau)	54	3	4	8	3	2	3	5	8	3	3	2	10	12	—	1	3	—	1	—	1	1	4	1	—	—
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
unterstandslos	12	2	—	2	2	—	1	2	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
außerhalb Wiens a) [1])	14	—	2	1	3	1	1	2	—	—	1	1	2	20	1	1	2	3	1	1	—	2	2	—	1	6
außerhalb Wiens b) [2])	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
unbekannt	57	4	2	3	2	9	7	7	6	6	2	5	4	15	3	3	3	—	2	1	—	2	—	—	1	—

[1]) a = in Wien Verstorbene. — [2]) b = außerhalb Wiens Verstorbene. — [3]) Darunter eine militärgerichtliche Obduktion. — [4]) Darunter drei militärgerichtliche Obduktionen.

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1899	884	240	514	174	51
1900	789	328	538	182	77
1901	814	326	593	193	73
1902	610	346	489	168	75
1903	665	354	475	132	86

3. Friedhöfe im Jahre 1903.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Matzleinsdorf den evangelischen Kultusgemeinden A. und h. Bekenntnisses, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hietzing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme des Matzleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hiefür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll. Dieser Wunsch wird auch dann berücksichtigt, wenn die Leiche in einem gemeinsamen oder einfachen Grabe beerdigt wird. Über die Gebühren für Grabstätten siehe die folgende Seite 548.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus den zum XI. Bezirke gehörigen Teilen der Ortschaften Schwechat und Kledering, endlich aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des Matzleinsdorfer evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: Von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Meidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hietzing das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Teil von Hadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Teil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit, von Ottakring die ehemalige Gemeinde Neulerchenfeld, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldegg, von Neustift die ehemalige Gemeinde Salmannsdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Teil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof		[1]1,556.838
Friedhof in Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819
Friedhof in Simmering	XI	22.539
Friedhof in Altmannsdorf	XII	3.827
Friedhof in Hetzendorf	XII	5.387
Friedhof in Unter-Meidling	XII	64.021
Friedhof in Baumgarten	XIV	107.303
Friedhof in Hietzing	XIII	26.189
Friedhof in Hütteldorf	XIII	12.031
Friedhof in Lainz	XIII	4.568
Friedhof in Ober-St. Veit	XIII	[2] [3] 17.310
Friedhof in Ottakring	XVI	[2] [3] 75.669
Friedhof in Dornbach	XVII	[2] [3] 18.317
Friedhof in Hernals	XVII	[2] [3] 82.826
Friedhof in Gersthof	XVIII	33.679
Friedhof in Neustift	XVIII	10.286
Friedhof in Pötzleinsdorf	XVIII	2.572
Friedhof in Ober-Döbling	XIX	[2] [3] 47.678
Friedhof in Grinzing	XIX	4.916
Friedhof in Heiligenstadt	XIX	11.577
Friedhof in Unter-Sievering	XIX	8.601
Friedhof in Penzing	XIII	14.453
Friedhof in Nußdorf	XIX	6.571
Friedhof in Kahlenbergerdorf	XIX	1.798
Friedhof in Matzleinsdorf	X	45.392
zusammen	—	[4] 2,192.167

[1]) Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1,984.082 m². Hievon entfallen auf Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m², auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m², auf reservierte Gründe 353 269 m², endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1,556.838 m². Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abteilung mit 221.954 m² umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. — [2]) Außerdem Reserveflächen bei den Friedhöfen in: Ober-St. Veit 1709 m², Ottakring 1653 m², Dornbach 3605 m², Hernals 14.465 m², Pötzleinsdorf 3217 m² und Ober-Döbling 259 m². — [3]) Im Berichtsjahre erweitert, und zwar der Friedhof in Ober-St. Veit um 3000 m², Ottakring um 8100 m², Dornbach um 3600 m², Hernals um 26.892 m², Ober-Döbling um 7200 m². — [4]) Davon 2,123.953 m² im Eigentum der Gemeinde.

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Im allgemeinen Teile des Friedhofes wurden bestattet										Im israelitischen Teile des Friedhofes wurden bestattet								Summe aller im Zentralfriedhofe bestatteten Leichen (mit Ausschluß der Leichenteile)
	Leichen								Leichenteile		Leichen								
	in gemeinsamen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der		in sogenannten allgemeinen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	
1899	14.534	2034	1511	59	93	18.231	18.073	158	1427	656	1334	527	268	31	32	2192	2176	16	20.423
1900	14.900	2055	1502	75	126	18.658	18.505	153	1332	670	1212	522	280	29	51	2094	2065	29	20.752
1901	14.641	2110	1613	70	109	18.543	18.361	182	1375	638	1210	555	365	24	23	2177	2166	11	20.720
1902	14.420	2133	1637	61	116	18.367	18.212	155	1340	640	1223	546	401	26	29	2225	2210	15	20.592
1903	13.845	2176	1669	75	119	17.884	17.762	122	1792	852	1162	557	331	32	26	2108	2098	10	19.992
u. zw. während des Jahres 1903 im																			
Jänner	1.244	183	153	4	6	1.590	1.587	3	164	78	112	43	35	2	—	192	191	1	1.782
Februar	1.209	214	171	10	6	1.610	1.603	7	151	72	101	45	35	5	2	188	188	—	1.798
März	1.389	212	119	8	9	1.737	1.724	13	150	71	116	63	28	2	3	212	212	—	1.949
April	1.326	206	145	7	12	1.696	1.678	18	151	70	109	46	21	—	5	181	181	—	1.877
Mai	1.336	199	164	9	11	1.719	1.701	18	183	87	102	44	30	7	1	184	180	4	1.903
Juni	1.171	173	132	1	5	1.482	1.474	8	129	60	78	52	23	1	4	158	158	—	1.640
Juli	1.147	170	136	3	9	1.465	1.454	11	127	59	109	45	25	3	2	184	184	—	1.649
August	1.048	143	124	7	5	1.327	1.314	13	118	55	70	44	19	—	1	134	134	—	1.461
September . . .	996	154	117	5	10	1.282	1.276	6	111	51	78	38	28	4	4	152	149	3	1.434
Oktober	975	163	127	8	18	1.291	1.281	10	186	90	89	47	28	3	—	167	166	1	1.458
November . . .	948	168	133	6	16	1.271	1.264	7	169	81	116	43	29	2	1	191	190	1	1.462
Dezember . . .	1.056	191	148	7	12	1.414	1.406	8	153	78	82	47	30	3	3	165	165	—	1.579

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe[1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infektions-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen-Versenkungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr[2])			Wagen-Verkehr			
	von Infektions-Leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1899	891	438	1329	43	2708	96.670	259.500	356.170	2950	14.820	38.820	56.590
1900	736	449	1185	63	2848	101.000	300.290	401.290	2740	18.300	33.800	54.840
1901	893	466	1359	55	2982	108.620	318.475	427.095	2910	19.735	35.020	57.665
1902	831	465	1296	57	3110	102.250	331.220	433.470	2540	15.010	33.110	50.660
1903	557	494	1051	91	3245	120.680	391.410	512.090	3520	15.700	34.200	53.420
und zwar 1903 im												
Jänner . .	67	32	99	4	277	3.350	8.400	11.750	90	1.300	3.030	4.420
Februar . .	60	41	101	—	342	4.350	12.830	17.180	80	1.180	2.960	4.220
März . .	64	41	105	3	287	7.610	30.180	37.790	190	1.350	2.990	4.530
April . . .	64	34	98	6	285	6.560	18.900	25.460	350	1.410	2.820	4.580
Mai . . .	67	39	106	4	290	15.360	47.030	62.390	510	1.500	3.260	5.270
Juni . . .	61	37	98	2	251	13.850	41.440	55.290	350	1.320	3.080	4.750
Juli . . .	38	46	84	12	267	11.050	33.000	44.050	200	1.300	2.980	4.480
August . .	30	40	70	12	217	12.440	35.660	48.100	190	1.250	2.720	4.160
September .	26	39	65	10	229	11.890	38.500	50.390	240	1.260	2.530	4.030
Oktober . .	23	44	67	17	260	19.200	84.800	104.000	590	1.350	2.900	4.840
November[2]).	26	48	74	14	252	9.260	27.870	37.130	550	1.200	1.870	3.620
Dezember .	31	53	84	7	288	5.760	12.800	18.560	180	1.280	3.060	4.520

[1]) Die Exhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 546. — [2]) Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehres am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen).

6. Gebühren für Grabstätten in den der Gemeinde gehörigen Friedhöfen.

Wie schon auf Seite 546 erwähnt wurde, sind die Gebühren für eine Gruft oder ein eigenes Grab höher, wenn die Leiche in einem anderen Friedhofe beerdigt wird, als in demjenigen, in welchen sie nach den dort angeführten Bestimmungen gehört. Diese Gebühren zerfallen also in solche für „Zugewiesene" und für „nicht Zugewiesene".

1. Gebühren für „Zugewiesene".

α) Gebühr für das Benützungsrecht auf eine fertiggestellte Gruft mit einem Belegraume für 9 Leichen: 2400 K, für 6 Leichen: 1400 K.[1]) — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 3600 K und 2000 K, auf der Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes 3600 K und 2400 K. Im Zentralfriedhofe bestehen unter den Arkaden Grüfte mit einem Belegraume für 18 (Eckgrüfte) und 15 Leichen, für die eine Gebühr von 14.000 K, bezw. 12.000 K zu entrichten ist; im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe gibt es auch Grüfte mit einem Belegraume für 3 Leichen zu 1000 K.

β) Gebühr für das Benützungsrecht auf einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 9 Leichen: 1600 K, für 6 Leichen: 800 K. — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 2000 K und 1000 K. Im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe stellt sich die Gebühr für einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 3 Leichen auf 400 K.

γ) Beileggebühr für jede Leichenbeisetzung, und zwar in eine Gruft für 9 Leichen von der dritten, in jede andere Gruft von der zweiten angefangen: 100 K.

δ) Gebühr für das Recht der Benützung einer Notgruft im ersten Monate 16 K, in jedem folgenden 10 K.

ε) Gebühr für das Benützungsrecht auf ein eigenes Grab (für höchstens 3 Leichen) auf die Dauer von 20 Jahren: 100 K. Wird gleich bei der Erwerbung dieses Rechtes die doppelte Gebühr entrichtet, so bleibt ein solches Grab seiner Bestimmung insolange erhalten, als der Friedhof oder der betreffende Friedhofteil seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt[2]); es kann aber auch nach Ablauf von je 20 Jahren von der letzten Bestattung einer Leiche eine Renovationsgebühr von 40 K bezahlt werden. Geschieht weder das eine, noch das andere, so kann über das Grab seitens der Gemeinde anderweitig verfügt werden. — Im Simmeringer Friedhofe bestehen auch größere, sog. Doppelgräber, für die sämtliche Gebühren in doppelter Höhe zu entrichten sind.

[1]) Für ausgemauerte Grüfte ohne Steinbelag (bloß im Zentralfriedhofe) betragen diese Gebühren 1920 K und 1060 K. — [2]) Für eigene Gräber im Zentralfriedhofe gilt überdies die Voraussetzung, daß das Grabdenkmal in gutem Zustande erhalten wird.

2. Gebühren für „nicht Zugewiesene".

Die Gebühren für das Benützungsrecht auf Grüfte (mit Ausnahme der Notgrüfte), Gruftplätze und eigene Gräber, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines eigenen Grabes und für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein solches (mit Ausnahme auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe) sind auf das Doppelte der Gebühren für „Zugewiesene" festgesetzt; nur im Hietzinger Friedhofe ist für ein eigenes Grab auf 20 Jahre, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines solchen das Vierfache jener Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für die Benützung einer Notgruft, für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe und für die Beisetzung von Leichen in Grüfte und eigene Gräber sind dieselben wie für „Zugewiesene".

3. Gebühren für das Benützungsrecht auf gemeinsame oder einfache Gräber.

Diese Gebühren betragen für die Leiche einer Person im Alter von unter 10 Jahren 3 K, sonst 6 K.

7. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1900—1903.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen [1]								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Gebühren für { im Zentralfriedhofe	488.188	57	479.646	19	518.147	30	506.199	70
Grabstätten [2]) . { in den übrigen Friedhöfen	576.197	66	598.067	80	642.006	72	609 576	49
Sonstige Ein- { aus dem Zentralfriedhofe [3])	29.889	42	29.155	38	28.736	04	28.081	45
nahmen . . . { aus den übrigen Friedhöfen [4])	23.434	20	25.097	21	26 069	57	52.868	08
zusammen (1) . .	1,117.709	85	1,131.966	58	1,214.959	63	1,196.725	72
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Zentralfriedhofes	6.593	40	6.453	62	5.041	26	4.389	12
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) [1]) .	1,124.303	25	1,138.420	20	1,220.000	89	1,201.114	84
b) Ausgaben [1]								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Für den Zentralfriedhof:								
Persönliche Auslagen [5])	88.227	48	83.156	94	83.809	97	89.659	92
Sonstige Auslagen	48.220	80	61.530	13	50.921	78	54.793	19
zusammen für den Zentralfriedhof . .	136.448	28	144.687	07	134.731	75	144.453	11
Für die fünf alten katholischen Friedhöfe . .	41.825	59	45.998	95	43.537	66	41.484	18
Für die Friedhöfe der ehemaligen Vororte .	129.340	50	165.997	93	183.604	07	205.123	65
Rückerstattete Gebühren für Grabstätten . .	26,493	89	19.560	22	20.706	83	24.155	50
Für Leichenkammern	11.272	11	10.992	40	9.771	93	10.737	35
zusammen (1) . .	345.380	37	387.236	57	392.352	24	425.953	79
2. Außerordentliche Ausgaben.					[8])			
Für den Zentralfriedhof	[6])30.300	—	[7]) 45.126	—	1,198.506	—	[9])144.568	67
Für die Friedhöfe der ehemaligen Vororte [10]) .	117.535	68	67.203	72	168.010	42	99.971	36
Für Leichenhallen [11])	1.856	55	—	—	—	—	—	—
zusammen (2) . .	149.692	23	112.329	72	1,366.516	42	244.540	03
Gesamtsumme der Ausgaben (1 und 2) . .	495.072	60	499.566	29	1,758.868	66	—	—

[1]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung im Zentralfriedhofe. Hierüber siehe die Tabelle b) auf Seite 550. — [2]) Über diese Gebühren siehe oben und auf der vorigen Seite. — [3]) Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzinse und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfechsung u. s. w. — [4]) Darunter die Gebühren für Exhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen, die Abgabe für das Recht der Gräberausschmückung in den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — [5]) Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals und des Personals für die Erhaltung und Säuberung der Wege. [6]) Herstellung von Baulichkeiten. — [7]) Erbauung eines Palmenhauses. — [8]) Davon 1,198 500 K für Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Friedhofes. — [9]) Davon 12.604 K für Erbauung eines Palmenhauses, 29.613 K 80 h für die Verlegung der St. Marxer Gärtnerei auf das Gebiet des Zentralfriedhofes und 4600 K zum Ankauf von Gründen zur Erweiterung. — [10]) Erweiterung dieser Friedhöfe; 1902 und 1903 auch Bau eines Verwaltungsgebäudes und Adaptierung des Totengräberhauses auf dem Gerstthofer, Bau eines Totengräberhauses auf dem Hernalser Friedhofe. — [11]) Errichtung einer Leichenhalle im Simmeringer Friedhofe.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienstes im Zentralfriedhofe.

Einnahmen und Ausgaben	1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen[1]	528.075	32	564.205	77	564.081	88	595.744	85
Ausgaben.								
α) Für den Beerdigungsdienst:								
Beerdigungspersonal	27.729	44	28.260	82	28.398	94	25.529	39
Herstellung von Gräbern	66.491	78	61.183	70	43.649	08	61.392	72
Sonstige Ausgaben	2.744	98	2.521	—	3.982	29	2.130	85
zusammen (α)	96.966	20	91.970	52	76.030	31	89.052	96
β) Für den Gräberausschmückungsdienst:								
Persönliche Auslagen[2]	128.372	45	138.058	44	143.138	90	146.683	90
Steuern und Gebühren	25.194	78	23.379	19	26.477	33	25.056	89
Gartenerfordernisse (Pflanzen, Gartengeschirre u. s. w.)	57.432	46	54.514	41	61.558	52	61.776	26
Sonstige Ausgaben[3]	50.482	12	67.144	46	87.425	03	62.775	38
zusammen (β)	261.481	81	283.096	50	318.599	78	296.292	43
Gesamtsumme der Ausgaben	358.448	01	375.067	02	394.630	09	385.345	39

[1]) Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschlusse nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr", d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — [2]) Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberausschmückungspersonal. — [3]) Für Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

Über die Tätigkeit der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt liegt noch kein Bericht vor.

1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1899—1903 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1899	1900	1901	1902	1903
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	5.032	4.433	5.125	4.964	5.485
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futterstoffe und Pflanzen	362	421	424	437	602
Boden und Gesteine	92	97	258	63	59
Milch, Butter, Rindschmalz, Fette, Öle 2c., Kaffee und Kaffee-Ersatzmittel, Mehl, Brot	362	312	410	640	1.576
alkoholische Getränke	1.274	1.607	1.285	1.567	3.281
Samen	133	1	10	—	3
c) Landwirtschaftliche u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe	184	171	216	157	95
Weinstein und weinsaurer Kalk	227	206	194	293	455
Zuckerrüben	34	29	16	11	11
frisches Spodium	29	27	24	25	15
Rohzucker	82	168	59	32	34
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	106	120	140	55	64
Erze	4	20	27	69	35
Fette, Harze, Seifen, Farben 2c.	316	227	[2]) 403	471	453
Teer und Mineralöl	135	132	224	215	232
Laugen, Soda, Pottasche 2c.	521	28	[3]) .	342	285
Denaturierungsmittel		369	541	582	567
Moor	—	—	—	984	1.195
Sonstige chem.-technische Gegenstände	1.053	1.051	909	740	632
d) Amtliche Zuckerpolarisationen[1]	6.976	9.419	2.033	519	691

[1]) Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonifikation oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr. — [2]) Darunter auch Laugen, Soda, Pottasche 2c. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung.

2. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis Ende September 1903.

Die Gesamtzahl der in der Versuchsanstalt vom 1. Oktober 1902 bis Ende September 1903 ausgeführten Honorararbeiten betrug 1842. Darunter erstreckte sich die Untersuchung in 1107 Fällen auf Mälze, in 347 Fällen auf Hefen und Faßgeleger, in 115 Fällen auf Wässer, in 89 Fällen auf Biere und Würzen.

3. Von der Versuchsstation des Zentralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1899—1903 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln.

Gegenstand	1899	1900	1901	1902	1903
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	5.017	4.244	3.680	3.569	3.539
Konsumzucker	205	200	150	142	69
Zuckerbäckerwaren	18	36	40	20	—
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	18	62	29	39	14
Trinkwasser	5	6	20	47	17
zusammen	5.263	4.548	3.919	3.817	3.639

4. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1899 bis 31. August 1904.

Gegenstand	1899/1900		1900/01		1901/02		1902/03		1903/04	
	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete	untersuchte	beanständete
	Proben									
Bier	2	—	3	1	4	—	3	1	2	—
Branntwein und Liköre	70	6	77	9	97	11	83	12	108	14
Brot und Backwaren	41	8	51	5	29	3	39	4	28	4
Eierteigwaren							10	—	15	—
Butter und Butterschmalz	70	11	110	17	79	9	78	21	63	12
Essig	6	—	13	—	20	5	37	8	47	7
Farben	7	3	31	15	5	—	11	3	11	2
Fleisch und Wurstwaren	1	1	17	9	22	9	13	5	17	5
Früchte und Schwämme	5	—	12	1	3	—	5	—	5	1
Fruchtsäfte und Limonaden	8	2	20	7	11	3	10	6	21	5
Futtermittel und Getreide	9	—	7	3	2	—	12	4	3	—
Gewürze	50	23	48	26	37	11	43	17	41	9
Gift-Untersuchungen	2	—	6	1	3	—	4	2	4	2
Hefe	4	—	3	1	7	6	1	1	7	3
Honig und Met	3	1	13	5	14	3	17	1	17	—
Kaffee- u. Kaffee-Ersatzmittel	27	7	41	7	34	2	29	5	22	4
Kakao und Schokolade	100	25	32	12	36	7	29	8	30	2
Kaviar	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3
Konserven und diätetische Mittel	46	6	13	3	36	2	55	6	37	8
Konservierungsmittel	4	2	12	7	3	2	4	3	12	3
Mehl und Gries	64	9	64	11	47	4	46	9	54	9
Milch und Rahm	25	6	28	10	57	21	43	7	42	12
Petroleum	—	—	3	1	1	—	—	—	13	4
Schweinfett	15	5	33	13	53	9	64	10	96	16
Speisefette, sonstige	27	3	70	10	68	4	78	3	64	1
Speiseöle	7	2	7	2	12	2	10	5	14	1
Tee	7	3	3	1	9	1	6	—	4	2
Trink- und Nutzwasser	216	96	216	97	206	57	200	74	206	66
Wachs	8	2	1	—	2	1	3	—	13	3
Wein und Most	164	35	176	25	216	40	202	32	169	15
Zuckerwaren	13	1	8	1	28	—	28	10	18	—
verschiedene andere Waren	27	9	11	3	23	8	21	4	35	4
zusammen	1028	266	1129	303	1164	220	1184	261	1228	223
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	25.9	100	26.8	100	18·9	100	22.04	100	18.16

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamte in den Jahren 1902 und 1903 konfiszierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiszierte Gegenstände	Mengeneinheit	Menge 1902	Menge 1903
Tiere und tierische Erzeugnisse			
Kälber	Stück	—	—
Kitze und Lämmer	„	80	13
Spanferkel	„	—	—
„Wildbret“	kg	1.942	1.065
	Stück	239	407
Geflügel	kg	613	733
	Stück	1.661	1.656
Federwild	„	530	1.061
Singvögel	„	40	11
Rindfleisch	kg	497	303
Kalbfleisch	„	2.659	2.664
Schaf-, Lamm- und Kitzfleisch	„	445	307
Schweinefleisch, rohes	„	604	212
„ geräuch.	„	374	270
Pferdefleisch	„	62	38
Zuwagsteile	„	742	395
Würste und Wurstwaren	„	1.358	733
	Stück	230	133
Verschiedene Organteile	Stück	4	4
	kg	113	136
Fische, roh	„	8.310	8.594
	Stück	409	—
Fische, geräuchert, gesalzen u. mariniert	„	863	1.674
	kg	1.003	1.139
Krebse	Stück	18.397	11.659
Schnecken	kg	18	—
Fisch- und Krebskonserven	„	—	121
Kaviar	kg	12	—
Milch und Rahm	Liter	892	430
Topfen	kg	982	213
Fettwaren	„	532	540
Käse	„	166	235
	Stück	261	229
Eier	„	25.878	17.880
Honig	kg	10	2
Pflanzliche Lebensmittel			
Obst, roh	kg	109.292	122.458
„ gedörrt	„	82	—
Konserven- und Einsiedeobst	„	98	19
Melonen, Kürbisse	Stück	6.782	879
Pflaumenmus	kg	33	23
Paradiesäpfel	„	2.290	597
Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurken	„	12	36
	Stück	1.986	780
Gemüse	kg	13.962	27.800
	Stück	859	—
Gemüsekonserven	kg	—	15
Zwiebeln, Knoblauch	„	4.204	5.584
Kartoffeln	„	20.404	22.643
Pilze, verbotene	„	102	419
Pilze, verdorbene	„	5.107	6.000
Sauerkraut und saure Rüben	„	4.037	244
Senf	„	—	2
Pflanzliche Lebensmittel (Forts.)			
Körner- und Hülsenfrüchte	kg	250	365
Teigwaren	„	—	—
Mehl und Gries	„	205	145
Brot und Gebäck	„	174	49
	Stück	25	136
Semmelbröfel	kg	10	2
Zucker und Zuckerwaren	Stück	39	615
	kg	215	180
Zuckerbäckerwaren	„	100	154
	Stück	—	—
Gefrorenes	kg	—	1
Fruchtsaft	Liter	6	—
Südfrüchte	kg	15.918	12.909
	Stück	99.586	47.318
Mohn	kg	33	53
Preßhefe	„	1.447	612
Gewürze	„	47	2
Tee	„	3	—
Kaffee	„	13	3
Feigenkaffee	„	—	5
Schokolade	„	4	—
Öl	„	6	7
Getränke			
Bier	Liter	936	910
Met	„	—	—
Wein	„	519	36
Obstwein, Obstmost	„	160	15
Spirituosen	„	16	4
Essig	„	127	35
Sodawasser	Flasch.	15	4
Mineralwasser	„	59	75
Sonstige Gegenstände			
Arzneien u. Geheimmittel	Liter	400	—
	Stück	524	121
Bleischrot	kg	17	21
Blutegel	Stück	—	—
Brausepulver [1])	„	50	201
Drucksorten	„	1.500	—
Feuerwerkskörper	„	6.772	2.268
Fliegenpapier	Bogen	38	—
Geschäfts-Utensilien	Stück	330	223
Gifte, verschiedene	kg	0.5	—
Gläser und Flaschen	Stück	1.320	1.098
Heu	kg	1.235	—
Kinderspielwaren	Stück	102	122
Laugenessenz	Liter	—	2
Likörfläschchen für Kinder	Stück	273	—
Makulaturpapier	kg	62	94
Medizinalkräuter	„	228	299
Milchkannen	Stück	5	—
Milchsprudler	„	—	—
Sacharin	kg	0.1	—
Verstärkungsessenzen	Liter	5	—
Wagen, Maße und Gewichte	Stück	390	435
Weinblätter mit Kupfervitriol	„	225	—
	kg	89	25
Zelluloidwaren	Stück	—	—

[1]) Und Brauselimonadebonbons.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand[1]) der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1899—1903, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr[2]), bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde[3])	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Ochsen
1899	13.830	39.058	[4])23	3.331	438	2.403	59.083	13.634	7	[5])189
1900[6])	13.230	40.993	20	3.758	333	2.292	60.626	13.027	8	195
1901	12.712	41.489	31	3.869	163	2.359	60.623	12.540	7	165
1902	12.362	38.648	44	4.053	164	2.337	57.608	12.221	7	[7])134
1903	11.899	35.334	34	4.221	150	2.348	53.986	11.745	5	[8])149
u. zw. Ende 1903 im Gemeindebezirke: I . .	—	385	—	—	—	—	385	—	—	—
II . .	355	1.966	5	60	—	80	2.466	355	—	—
III . .	697	2.279	—	41	—	53	3.070	665	—	32
IV . .	68	811	—	—	—	—	879	68	—	—
V . .	430	1.540	3	39	—	17	2 029	430	—	—
VI . .	128	510	—	18	—	—	656	128	—	—
VII . .	64	420	—	5	1	—	490	64	—	—
VIII . .	117	309	—	12	—	—	438	117	—	—
IX . .	98	861	—	42	—	—	1.001	98	—	—
X . .	840	4.024	—	112	—	76	5.052	839	1	—
XI . .	663	2.957	—	728	8	582	4.938	575	2	86
XII . .	1.302	2.458	1	480	—	105	4.346	1.302	—	—
XIII . .	1.751	2.535	—	965	112	320	5.683	1.738	—	13
XIV . .	575	1.866	7	16	1	9	2.474	575	—	—
XV . .	261	886	—	19	—	—	1.166	261	—	—
XVI . .	1.629	2.442	16	210	1	315	4.613	1.629	—	—
XVII . .	1.118	2.252	2	300	7	160	3.839	1.116	1	1
XVIII . .	931	1.755	—	319	15	206	3.226	927	—	4
XIX . .	807	2.544	—	740	5	325	4.421	793	1	13
XX . .	65	2.534	—	115	—	100	2.814	65	—	—

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes, welche bei Rindern auf dem Kataster beruhen, der auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführt wird. Die Zahlen der übrigen Tiere sind schätzungsweise erhoben. — [2]) Die Erhebungen des Veterinäramtes werden bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommen. — [3]) Mit Ausnahme der Pferde des k. u. k. Hofes und der Militärpferde. — [4]) Darunter ein Maultier. — [5]) Darunter 37 Büffel. — [6]) Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 siehe Seite 114 des Jahrbuches für 1901. — [7]) Darunter 51 Büffel. — [8]) Darunter 52 Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1899—1903 eingestellt gewesenen Rinder.[1])

a) Nach dem Geschlechte, für 1903 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsstallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt Stück				
		Stiere	Ochsen	Kühe	Kälber	zusammen
1899	21	17	—	11.150	11.262	22.429
1900	21	17	—	11.315	11.096	22.428
1901	18	23	2	9.877	9.608	19.510
1902	19	19	2	11.828	11.425	23.274
1903	20	24	2	11.836	11.603	23.465
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: X (Favoriten) .	1	—	—	600	635	1.235
XI (Simmering) .	1	—	—	58	49	107
XII (Meidling) .	2	—	—	655	687	1.342
XIII (Hietzing) . .	3	24	—	4.643	4.499	9.166
XIV (Rudolfsheim)	4	—	—	2.141	2.120	4.261
XV (Fünfhaus) .	2	—	—	1.649	1.552	3.201
XVI (Ottakring) .	3	—	—	729	690	1.419
XVII (Hernals) . .	3	—	2	886	896	1.784
XIX (Döbling) . .	1	—	—	475	475	950

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol u. Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zusammen
1899	1077	4073	1211	—	18	5742	840	5978	900	2590	22.429
1900	701	4537	1302	—	30	5866	1123	5883	434	2552	22.428
1901	1567	2898	1363	—	—	4371	1240	5275	344	2452	19.510
1902	1418	3611	1975	—	2	5781	801	5050	764	3872	23.274
1903	1390	4055	2306	19	22	5035	1761	3898	700	4279	23.465

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes.

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den von den magistratischen Bezirksämtern, bzw. den diesen zugeteilten Tierärzten gelieferten Monatsausweisen [1]) zusammengestellt. Die hauptsächlichsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1899—1903 verseuchten Gehöfte [2]), der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht [3]) durch: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	die genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Wut (der Pferde)	die genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweineseuche [4]) (der Schweine)	die genannten Krankheiten (der Schweine)	Milzbrand der Schafe	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere, erkrankt [3]) an: Maul- und Klauenseuche (der Rinder)	Milzbrand (der Rinder)	den genannten Krankheiten (der Rinder)	Rotz (Wurm) (der Pferde)	Räude (Krätze) (der Pferde)	Milzbrand (der Pferde)	Wut (der Pferde)	den genannten Krankheiten (der Pferde)	Rotlauf (der Schweine)	Maul- und Klauenseuche (der Schweine)	Schweineseuche [4]) (der Schweine)	den genannten Krankheiten (der Schweine)	Milzbrand der Schafe	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
1899	3	—	3	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	6	133	19	29	—	—	26	—	26	—	1	—	—	1	—	—	—	—	27
1900	29	—	29	6	1	—	—	7	—	—	—	—	—	36	712	98	35	—	1	161	—	161	—	1	—	—	1	—	—	—	—	162
1901	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	3	3	—	6	—	270	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17	—	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	61	31	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
XIII	1	—	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	14	423	1	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
XIV	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	5	2	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
XVI	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	28	—	—	—	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
XVII	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	117	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die k. k. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benützten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — [2]) Die Stallungen des Zentralviehmarktes und des Pferdemarktes, dann der städtischen Schlachthäuser und des Schlachthauses der Produktivgesellschaft der Fleischselcher sind hier nicht inbegriffen. — [3]) Die auffallende Erscheinung, daß durch irgend eine Tierkrankheit verseuchte Gehöfte ohne darin befindliche, an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit nach der Genesung oder Tötung oder Verendung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird. So lange diese für die einzelnen Krankheiten verschiedene Zeit nicht abgelaufen ist, gilt das Gehöft als verseucht. — [4]) Auch Schweinepest genannt.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften[1]), dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[2]) durch												Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[4])					Tiere, erkrankt[2]) an														Gesamtzahl der erkrankten Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[3])	die genannten Krankheiten	Räude	Pocken		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[3])	die genannten Krankheiten	Räude	Pocken	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	
	der Rinder			der Pferde					der Schweine				der Schafe								der Rinder			der Pferde					der Schweine				der Schafe			
1899	42	7	49	29	6	1	—	36	32	—	43	75	—	—	160	1201	847	1138	5	5	402	7	409	38	7	1	—	46	37	—	85	122	—	—	—	577
1900	165	2	167	30	8	2	—	40	41	—	13	54	—	1	262	3340	1280	934	2	8	2467	2	2469	53	13	2	—	68	52	8	53	113	—	1	1	2652
1901	—	1	1	21	4	4	—	29	40	—	19	59	—	—	89	5	366	1488	—	2	—	1	1	50	8	4	—	62	45	—	28	73	—	—	—	136
1902	26	1	27	21	11	4	1	37	32	—	29	61	—	—	125	690	994	1675	—	3	368	1	369	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	573
1903	55	3	58	13	20	4	—	37	60	—	59	119	—	—	214	1335	2298	1524	3	9	899	3	902	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1233
I	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
II	2	—	2	—	2	1	—	3	4	—	—	4	—	—	9	50	63	64	2	2	21	—	21	—	4	1	—	5	4	—	—	4	—	—	—	30
III	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—	4	6	—	—	9	69	—	35	—	—	69	—	69	—	—	—	—	—	3	—	10	13	—	—	—	82
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
V	7	—	7	—	—	—	—	—	8	—	3	11	—	—	18	153	—	348	—	—	147	—	147	—	—	—	—	—	10	—	3	13	—	—	—	160
VI	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	5	61	12	68	—	—	38	—	38	—	—	—	—	—	1	—	9	10	—	—	—	48
VII	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	8	—	15	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9
VIII	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	16	—	4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	—	—	5	—	—	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	33	36	—	—	—	36
X	1	—	1	4	2	1	—	7	4	—	—	4	—	—	12	17	512	67	—	—	11	—	11	22	2	1	—	25	4	—	—	4	—	—	—	40
XI	1	1	2	2	1	—	—	3	2	—	7	9	—	—	14	37	91	54	—	—	30	1	31	5	3	—	—	8	3	—	7	10	—	—	—	49
XII	10	1	11	—	2	1	—	3	2	—	6	8	—	—	22	258	64	130	1	7	117	1	118	—	1	1	—	2	2	—	26	28	—	—	—	148
XIII	5	—	5	1	—	1	—	2	2	—	9	11	—	—	18	111	487	104	—	—	83	—	83	1	—	1	—	2	2	—	22	24	—	—	—	109
XIV	3	1	4	2	—	—	—	2	3	—	—	3	—	—	9	83	221	70	—	—	49	1	50	2	—	—	—	2	3	—	—	3	—	—	—	55
XV	2	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	5	47	—	29	—	—	33	—	33	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	36
XVI	3	—	3	2	1	—	—	3	9	—	2	11	—	—	17	51	30	89	—	—	45	—	45	2	1	—	—	3	10	—	2	12	—	—	—	60
XVII	8	—	8	—	—	—	—	—	5	—	1	6	—	—	14	240	—	55	—	—	149	—	149	—	—	—	—	—	5	—	1	6	—	—	—	155
XVIII	6	—	6	—	3	—	—	3	6	—	3	9	—	—	18	134	19	54	—	—	97	—	97	—	15	—	—	15	9	—	8	17	—	—	—	129
XIX	—	—	—	1	5	—	—	6	4	—	17	21	—	—	27	—	416	131	—	—	—	—	—	5	29	—	—	34	5	—	29	34	—	—	—	68
XX	—	—	—	1	3	—	—	4	—	—	2	2	—	—	6	—	377	41	—	—	—	—	—	1	6	—	—	7	—	—	6	6	—	—	—	13

u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:

[1]), [2]) und [3]) Vgl. die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Außerdem im Jahre 1903: 5 Esel und 4 Kameele im II. Bezirke, 4 Esel im XX. Bezirke.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1899—1903 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Tiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, gefallenen oder getöteten Tiere. [1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte [2]), verseucht gewesen [3]) durch												Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen [5])					Genesene, gefallene und getötete Tiere, welche erkrankt waren an [3])														Gesamtzahl der erkrankt gewesenen Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche [4])	die genannten Krankheiten	Räude	Pocken		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche [4])	den genannten Krankheiten	Räude	Pocken	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	
	der Rinder			der Pferde					der Schweine				d. Schafe								der Rinder			der Pferde					der Schweine				d. Schafe			
1899	16	7	23	24	6	1	—	31	32	—	44	76	—	—	130	622	768	1132	5	4	267	7	274	38	7	1	—	46	37	4	85	122	—	—	—	442
1900	194	2	196	34	8	2	—	44	41	—	10	51	—	1	292	4052	1108	943	2	9	2628	2	2630	53	14	2	—	69	52	—	53	113	—	1	1	2814
1901	—	1	1	21	5	4	—	30	40	—	22	62	—	—	93	5	614	1514	—	2	—	1	1	50	8	4	—	62	45	8	28	73	—	—	—	136
1902	16	1	17	17	10	4	1	32	32	—	29	61	—	—	110	418	439	1655	—	3	311	1	312	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	516
1903	65	3	68	18	20	4	—	42	59	—	54	113	—	—	223	1607	2424	1424	3	9	956	3	959	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1290
I	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
II	2	—	2	—	2	1	—	3	4	—	—	4	—	—	9	50	63	64	2	2	21	—	21	—	4	1	—	5	4	—	—	4	—	—	—	30
III	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—	4	6	—	—	9	69	—	35	—	—	69	—	69	—	—	—	—	—	3	—	10	13	—	—	—	82
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
V	7	—	7	1	—	—	—	1	8	—	3	11	—	—	19	153	25	348	—	—	147	—	147	—	—	—	—	—	10	—	3	13	—	—	—	160
VI	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	5	61	12	68	—	—	38	—	38	—	—	—	—	—	1	—	9	10	—	—	—	48
VII	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	8	—	15	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9
VIII	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	33	—	4	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	—	—	5	—	—	156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	33	36	—	—	—	36
X	1	—	1	4	2	1	—	7	4	—	—	4	—	—	12	17	84	67	—	—	11	—	11	22	2	1	—	25	4	—	—	4	—	—	—	40
XI	1	1	2	2	1	—	—	3	2	—	7	9	—	—	14	37	91	54	—	—	30	1	31	5	2	—	—	7	3	—	7	10	—	—	—	48
XII	12	1	13	—	3	1	—	4	2	—	6	8	—	—	25	319	95	130	1	7	127	1	128	—	2	1	—	3	2	—	26	28	—	—	—	159
XIII	6	—	6	4	—	1	—	5	2	—	6	8	—	—	19	125	910	70	—	—	89	—	89	1	—	1	—	2	2	—	22	24	—	—	—	115
XIV	3	1	4	3	—	—	—	3	3	—	—	3	—	—	10	83	307	70	—	—	49	1	50	2	—	—	—	2	3	—	—	3	—	—	—	55
XV	3	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	6	61	5	31	—	—	46	—	46	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	49
XVI	4	—	4	2	1	—	—	3	8	—	2	10	—	—	17	79	30	72	—	—	65	—	65	2	1	—	—	3	10	—	2	12	—	—	—	80
XVII	11	—	11	—	—	—	—	—	5	—	1	6	—	—	17	357	—	72	—	—	149	—	149	—	—	—	—	—	5	—	1	6	—	—	—	155
XVIII	6	—	6	—	3	—	—	3	6	—	3	9	—	—	18	134	19	54	—	—	97	—	97	—	15	—	—	15	9	—	8	17	—	—	—	129
XIX	—	—	—	1	4	—	—	5	4	—	16	20	—	—	25	—	400	96	—	—	—	—	—	5	29	—	—	34	5	—	29	34	—	—	—	68
XX	1	—	1	1	3	—	—	4	—	—	1	1	—	—	6	21	377	8	—	—	—	—	—	1	6	—	—	7	—	—	6	6	—	—	—	13

u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:

[1]) In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getöteten Tiere, welche erkrankt gewesen waren, nach diesen drei Unterscheidungsgründen gesondert verzeichnet; überdies sind in der 6. Tabelle auch jene Tiere, welche als seuchenverdächtig getötet, aber nicht krank befunden worden sind, ziffermäßig angegeben. — [2]), [3]) und [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 554. — [5]) Außerdem im Jahre 1903: 5 Esel und 4 Kameele im II. Bez., 4 Esel im XX. Bez.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1899—1903 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte[1]), verseucht[2]) durch: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[3])	die genannten Krankheiten	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuche: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere, erkrankt[2]) an: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[3])	den genannten Krankheiten	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
	der Rinder			der Pferde					der Schweine										der Rinder			der Pferde					der Schweine				
1899	29	—	29	6	1	—	—	7	—	—	—	—	36	712	98	35	—	1	161	—	161	—	1	—	—	1	—	—	—	—	162
1900	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	3	3	6	—	270	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1903	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	435	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	2	—	16	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]), [2]) und [3]) Vgl. die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf Seite 554.

5. Zahl der erkrankt gewesenen, aber während der Jahre 1899—1903 genesenen, bzw. gefallenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genesene Tiere, erkrankt gewesen an														Gefallene Tiere, erkrankt gewesen an											Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und gefallenen Tiere
	der Rinder			der Pferde				der Schweine				der Schafe			der Rinder			der Pferde				der Schweine				der Schafe	
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[1])	den genannten Krankheiten	Räude	Pocken	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Tiere	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[1])	den genannten Krankheiten	Räude der Schafe	
1899	246	—	246	—	6	—	—	6	—	—	1	1	—	—	—	253	3	3	6	1	—	1	2	21	—	56	77	—	85
1900	2568	—	2568	—	13	—	—	13	—	8	—	8	—	1	1	2591	1	1	2	2	—	2	4	23	—	25	48	—	54
1901	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	4	5	22	—	11	33	—	39
1902	301	—	301	—	12	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	314	2	—	2	1	—	4	5	17	—	46	63	—	70
1903	935	—	935	—	43	—	—	43	1	—	—	1	—	—	—	979	5	1	6	1	—	4	5	41	—	60	101	—	112
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	20	—	20	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21	1	—	1	—	—	1	1	2	—	—	2	—	4
III (Landstraße)	69	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	—	4
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
V (Margareten)	144	—	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	3	—	3	—	—	—	—	8	—	1	9	—	12
VI (Mariahilf)	36	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	5	—	5
VII (Neubau)	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	—	4
X (Favoriten)	10	—	10	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	12	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
XI (Simmering)	30	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	5	—	5
XII (Meidling)	125	—	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	—	—	—	—	—	1	1	1	—	7	8	—	9
XIII (Hietzing)	88	—	88	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	89	—	—	—	—	—	1	1	2	—	14	16	—	17
XIV (Rudolfsheim)	49	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	1	1	1	—	—	1	3	—	—	3	—	5
XV (Fünfhaus)	45	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
XVI (Ottakring)	62	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	9	—	9
XVII (Hernals)	144	—	144	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	151	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
XVIII (Währing)	95	—	95	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	10	—	10
XIX (Döbling)	—	—	—	—	25	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	4	—	13	17	—	17
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	5

und zwar 1903 im Gemeindebezirke:

[1]) Auch Schweinepest genannt.

6. Zahl der erkrankt gewesenen und während der Jahre 1899—1903 getöteten, dann der anläßlich des Bestehens von Viehseuchen als seuchenverdächtig getöteten, aber gesund befundenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getötete Tiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und getöteten Tiere	Bei der Obduktion gesund befundene Tiere, getötet während des Verdachtes der Erkrankung an[1]										Gesamtzahl der getöteten und gesund befundenen Tiere
	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweineseuche (Schweinepest)	den genannten Krankheiten		Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweineseuche (Schweinepest)	den genannten Krankheiten	
	der Rinder			der Pferde				der Schweine					der Rinder			der Pferde				der Schweine				
1899	18	4	22	37	1	—	38	16	—	28	44	104	5	—	5	83	—	—	83	192	—	651	843	931
1900	59	1	60	51	1	—	52	29	—	28	57	169	47	—	47	58	—	—	58	396	6	142	544	649
1901	—	—	—	49	5	—	54	23	—	17	40	94	—	—	—	70	—	—	70	768	—	288	1056	1126
1902	8	1	9	37	7	—	44	25	—	54	79	132	13	—	13	73	8	—	81	836	—	488	1324	1418
1903	16	2	18	37	20	—	57	27	—	97	124	199	13	—	13	91	1	—	92	677	—	260	937	1042
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke:																								
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	3	—	3	2	—	—	2	5	—	—	—	—	1	—	1	49	—	—	49	50
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	9	9	—	—	—	—	—	—	—	9	—	11	20	20
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	304	—	31	335	335
VI (Mariahilf)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	5	5	7	—	—	—	—	—	—	—	39	—	19	58	58
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	14	14
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	31	32	32	—	—	—	—	—	—	—	58	—	23	81	81
X (Favoriten)	—	—	—	22	—	—	22	4	—	—	4	26	—	—	—	50	—	—	50	64	—	—	64	114
XI (Simmering)	—	1	1	5	2	—	7	1	—	4	5	13	—	—	—	10	—	—	10	11	—	10	21	31
XII (Meidling)	2	1	3	—	1	—	1	1	—	19	20	24	—	—	—	—	—	—	—	10	—	49	59	59
XIII (Hietzing)	1	—	1	1	—	—	1	—	—	8	8	10	—	—	—	2	—	—	2	—	—	49	49	51
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	3	1	—	1	—	—	—	—	17	—	—	17	18
XVI (Ottakring)	3	—	3	2	1	—	3	3	—	—	3	9	—	—	—	12	—	—	12	54	—	—	54	66
XVII (Hernals)	5	—	5	—	—	—	—	4	—	1	5	10	—	—	—	—	—	—	—	30	—	4	34	34
XVIII (Währing)	2	—	2	—	8	—	8	4	—	2	6	16	12	—	12	—	—	—	—	10	—	7	17	29
XIX (Döbling)	—	—	—	5	4	—	9	1	—	16	17	26	—	—	—	5	—	—	5	5	—	18	23	28
XX (Brigittenau)	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	1	3	—	—	—	12	—	—	12	—	—	30	30	42

[1] Darunter sind auch solche Tiere enthalten, welche sich gemeinsam mit erkrankten Tieren in demselben Gehöfte befunden hatten und aus verschiedenen Ursachen außer dem Verdachte der Erkrankung getötet wurden (z. B. ohnehin zur Schlachtung bestimmte Tiere).

b) Nach Monaten[1]).

1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere; Verbreitung der Tierseuchen (Stand zu Anfang samt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Monat	Gehöfte, verseucht[2]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[3])	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[4]): Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere erkrankt[2]) an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche[3])	den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
Zuwachs																																		
Jänner	6	—	6	1	1	—	—	2	3	—	1	4	—	12	111	14	33	—	—	79	—	79	2	7	—	—	9	5	—	1	6	—	—	94
Februar	28	1	29	—	1	—	—	1	4	—	3	7	—	37	627	11	127	—	—	468	1	469	—	7	—	—	7	4	—	4	8	—	—	484
März	5	1	6	—	2	2	—	4	4	—	3	7	—	17	243	36	162	—	7	105	1	106	—	3	2	—	5	4	—	20	24	—	—	135
April	8	—	8	3	2	—	—	5	6	—	4	10	—	23	160	73	187	1	—	106	—	106	3	2	—	—	5	7	—	4	11	—	—	122
Mai	1	—	1	2	1	—	—	3	2	—	7	9	—	13	23	791	139	—	—	21	—	21	2	1	—	—	3	3	—	26	29	—	—	53
Juni	—	—	—	2	1	—	—	3	1	—	4	5	—	8	—	294	29	—	—	—	—	—	7	1	—	—	8	1	—	18	19	—	—	27
Juli	—	—	—	3	5	—	—	8	4	—	5	9	—	17	18	763	158	2	2	—	—	—	12	31	—	—	43	4	—	21	25	—	—	68
August	3	—	3	—	1	—	—	1	3	—	2	5	—	9	68	44	37	—	—	42	—	42	2	3	—	—	5	5	—	4	9	—	—	56
Sept.	3	—	3	—	2	—	—	2	6	—	8	14	—	19	54	17	117	—	—	54	—	54	2	3	—	—	5	6	—	12	18	—	—	77
Oktober	1	—	1	—	4	—	—	4	8	—	6	14	—	19	24	35	127	—	—	24	—	24	—	5	—	—	5	9	—	13	22	—	—	51
November	—	1	1	—	—	2	—	2	9	—	5	14	—	17	7	194	178	—	—	—	1	1	4	—	2	—	6	11	—	13	24	—	—	31
Dezember	—	—	—	2	—	—	—	2	10	—	11	21	—	23	—	26	230	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	10	—	21	31	—	—	35
zusammen	55	3	58	13	20	4	—	37	60	—	59	119	—	214	1335	2298	1524	3	9	899	3	902	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	1233
Verbreitung																																		
Jänner	16	—	16	7	2	—	—	9	3	—	1	4	—	29	383	591	53	—	—	136	—	136	2	7	—	—	9	5	—	1	6	—	—	151
Februar	34	1	35	4	1	—	—	5	6	—	3	9	—	49	738	154	154	—	—	497	1	498	—	7	—	—	7	4	—	4	8	—	—	513
März	33	1	34	3	3	2	—	8	5	—	4	9	—	51	846[4])	147	198	—	7	444	1	445	—	10	2	—	12	4	—	20	24	—	—	481
April	13	—	13	5	4	1	—	10	6	—	6	12	—	35	355[4])	200	268	1	—	125	—	125	3	3	—	—	6	7	—	4	11	—	—	142
Mai	6	—	6	4	4	—	—	8	2	—	11	13	—	27	141[4])	842	282	1	—	48	—	48	2	4	—	—	6	3	—	28	31	—	—	85
Juni	1	—	1	6	4	—	—	10	1	—	10	11	—	22	26	[4])1135	124	—	—	—	—	—	7	1	—	—	8	1	—	18	19	—	—	27
Juli	—	—	—	9	6	—	—	15	4	—	10	14	—	29	18	1876	247	2	2	—	—	—	12	22	—	—	44	4	—	21	25	—	—	69
August	3	—	3	7	7	—	—	14	3	—	8	11	—	28	68	1890	157	2	2	42	—	42	3	27	—	—	30	5	—	4	9	—	—	81
Sept.	6	—	6	7	8	—	—	15	7	—	10	17	—	38	122	1901	164	2	2	85	—	85	2	8	—	—	10	7	—	12	19	—	—	114
Oktober	4	—	4	6	10	—	—	16	9	—	11	20	—	40	78	1577	189	2	2	76	—	76	—	8	—	—	8	9	—	13	22	—	—	106
November	1	1	2	3	3	2	—	8	9	—	8	17	—	27	31	1100	210	—	—	—	1	1	4	3	2	—	9	11	—	13	24	—	—	34
Dezember	—	—	—	3	2	—	—	5	10	—	12	22	—	27	—	494	254	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	10	—	21	31	—	—	35

[1]) Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle enthaltenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgeteilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 554. — [3]) Auch Schweinepest genannt. — [4]) Außer den angeführten Tierarten noch im März bis Juni 4 Esel; im Juli bis Oktober 5 Esel und 4 Kameele.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1903 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, dann Zahl der beim Ausbruche dieser Seuchen darin befindlich gewesenen Tiere, endlich Zahl der im Laufe des Jahres erkrankt gewesenen, aber genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere [1]).

Monat	Gehöfte [2]), verseucht gewesen [3]) durch													Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruche der Seuchen [3])				
	der Rinder			der Pferde					der Schweine						Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche [4])	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe						
Jänner	10	—	10	3	2	—	—	5	1	—	1	2	—	17	272	448	26	—	—
Februar	6	1	7	1	—	—	—	1	5	—	2	7	—	15	135	43	118	—	—
März	28	1	29	1	1	1	—	3	5	—	2	7	—	39	651	20	117	—	7
April	8	—	8	3	1	1	—	5	6	—	2	8	—	21	237	149	125	—	—
Mai	5	—	5	—	1	—	—	1	2	—	5	7	—	13	115	1	187	1	—
Juni	1	—	1	—	3	—	—	3	1	—	5	6	—	10	26	22	35	—	—
Juli	—	—	—	2	—	—	—	2	4	—	4	8	—	10	18	30	127	—	—
August	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	6	8	—	9	—	6	110	—	—
September	3	—	3	1	2	—	—	3	6	—	5	11	—	17	68	359	102	—	—
Oktober	3	—	3	3	7	—	—	10	9	—	8	17	—	30	54	671	157	2	2
November	1	1	2	2	1	2	—	5	9	—	7	16	—	23	31	632	186	—	—
Dezember	—	—	—	2	1	—	—	3	9	—	7	16	—	19	—	43	134	—	—
zus.	65	3	68	18	20	4	—	42	59	—	54	113	—	223	1607	2424	1424	3	9

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere [5]), welche erkrankt waren an				Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere [5]), welche erkrankt waren an											Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere
	Maul- und Klauenseuche	Räude (Krätze)	Bläschenausschlag	Rotlauf der Schweine		der Rinder			der Pferde				der Schweine				
	Rinder	Pferde				Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Schweineseuche [4])	den genannten Krankheiten		
Jänner	106	—	—	—	106	1	—	1	2	7	—	9	5	1	6	16	
Februar	149	—	—	—	149	9	1	10	—	—	—	—	4	4	8	18	
März	422	7	—	—	429	3	1	4	—	2	2	4	4	20	24	32	
April	96	—	—	—	96	2	—	2	3	—	—	3	7	2	9	14	
Mai	46	3	—	—	49	2	—	2	2	1	—	3	3	28	31	36	
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	1	18	19	26	
Juli	—	3	—	—	3	—	—	—	11	5	—	16	4	21	25	41	
August	11	22	—	—	33	—	—	—	3	—	—	3	4	4	8	11	
September	31	2	—	1	34	2	—	2	2	3	—	5	6	12	18	25	
Oktober	74	3	—	—	77	2	—	2	—	2	—	2	9	13	22	26	
November	—	3	—	—	3	—	1	1	4	—	2	6	11	13	24	31	
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	10	21	31	35	
zus.	935	43	—	1	979	21	3	24	38	20	4	62	68	157	225	311	

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]), [3]) und [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 554. — [5]) Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 558 und 559.

3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungsweise Monats				Zuwachs während des Jahres, beziehungsweise Monats				Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats: Abgegangen				Verendet				Vertilgt				Stand zu Ende des Jahres, beziehungsweise Monats			
	Pferde	Hunde	Rinder	Sonstige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Sonstige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Sonstige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Sonstige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Sonstige Tiere	Pferde	Hunde	Rinder	Sonstige Tiere
1899	72	41	5	4	4597	1765	18	39	4261	1300	13	21	306	281	2	12	32	170	3	3	70	55	5	7
1900	70	55	5	7	4781	1930	44	24	4431	1271	30	22	313	473	5	5	27	199	2	—	80	42	12	4
1901	80	42	12	4	4734	1749	70	42	4392	1253	44	14	315	332	12	10	31	150	5	15	76	56	21	7
1902	76	56	21	7	4669	2268	63	32	4278	1607	47	20	341	523	18	11	32	126	5	8	94	68	14	—
1903	94	68	14	—	4771	1984	115	[1] 69	4377	1450	105	[2] 39	347	422	5	[3] 23	25	125	5	[4] 3	116	55	14	[5] 4
und zwar während des Jahres 1903 im Monate: Jänner	94	68	14	—	334	208	15	2	299	138	15	—	19	48	1	—	2	15	—	1	108	75	13	1
Februar	108	75	13	1	353	147	1	—	333	117	2	—	21	26	1	—	5	6	—	—	102	73	11	1
März	102	73	11	1	409	197	24	7	391	157	16	1	28	37	2	1	3	14	—	2	89	62	17	4
April	89	62	17	4	412	182	18	2	379	121	11	3	26	40	—	1	3	8	1	—	93	75	23	2
Mai	93	75	23	2	474	169	7	5	409	135	6	3	37	30	—	1	3	13	—	—	118	66	24	3
Juni	118	66	24	3	432	166	9	13	417	121	7	3	31	32	—	3	—	8	3	—	102	71	23	10
Juli	102	71	23	10	428	125	8	22	403	113	18	4	33	31	1	11	—	8	1	—	94	44	11	17
August	94	44	11	17	402	137	—	—	367	98	8	11	38	26	—	1	—	9	—	—	91	48	3	5
September	91	48	3	5	391	157	—	2	373	98	1	2	26	28	—	—	—	13	—	—	83	66	2	5
Oktober	83	66	2	5	374	169	24	2	349	122	10	3	31	36	—	4	—	9	—	—	77	68	16	—
November	77	68	16	—	392	161	5	13	348	120	3	1	26	44	—	1	3	7	—	—	92	58	18	11
Dezember	92	58	18	11	370	166	4	1	309	110	8	8	31	44	—	—	6	15	—	—	116	55	14	4

[1]) 41 Schafe, 18 Ziegen, 10 Schweine. — [2]) 19 Schafe, 15 Ziegen, 5 Schweine. — [3]) 18 Schafe, 2 Ziegen, 3 Schweine. — [4]) 1 Ziege, 2 Schweine. — [5]) 4 Schafe.

2. Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1899—1903.

Jahr	Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute im Monate												zusammen
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1899	—	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	8
1900	—	2	1	1	2	11	3	2	1	2	1	1	27
1901	—	5	1	—	—	—	1	1	1	2	1	1	13
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	9	19
1903	15	4	9	7	7	3	—	6	4	6	1	6	68

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, die sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebühr	Schlachthaus					
	St. Marx I.—IV. Abteilung	St. Marx V. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	an der Als	Nußdorf
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m² (Ende 1903)	43.653	[1]) —	35.584	23.868	22.371	8.606
Verbaute Fläche in m² (Ende 1903)	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Kronen (Ende 1903)	3,336.202	[2])307.004	1,989.268	1,459.000	1,223.400	290.000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1902 zugewiesen: die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I, II, III, IV, IX, XX	X, XI	V, VI, VII, VIII, XV	XII, XIII, XIV	XVI, XVII, XVIII	XIX
Dem Schlachthause waren im Jahre 1902 zugewiesen: einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V-VIII, X-XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II-VI, IX, XIII, XVIII	II, IV, IX, XII, XIII, XIV	I, IV, V, XV, XVI	I, III, VII, VIII, IX, XIX	V, VII, IX, XVI, XVIII, XX

[1]) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. — [2]) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h, für ein schwereres Rind 2 K.

Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, für ein Schaf oder eine Ziege 16 h, für ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Schwein 1 K. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang. Die Zahl der geschlachteten Schweine und der Ort ihrer Schlachtung ist unter Viehbeschau auf Seite 568 angegeben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Oktober 1850, vom 11. Dezember 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. Seine gedeckten Teile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 10.230 K. Die Schlachtgebühr für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx ist mit 1 K 40 h festgesetzt.

1. Herkunft des 1899—1903 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hievon waren angekauft worden					
		auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx [1])	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar			Kühe von Wiener Milchmeiern	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.
			auswärtige abgeladene: auf dem Bahnhofe zu St. Marx [2])	auswärtige abgeladene: auf anderen Bahnhöfen	von Landwirten der Umgebung		
	Stück Schlachtvieh						
1899	258.028	212.146	23.411	6.403	3.472	12.514	82
1900	259.771	211.866	24.795	8.377	1.864	12.820	49
1901	253.752	208.450	24.192	7.832	1.608	11.655	15
1902	258.699	206.584	28.813	9.693	1.487	12.116	6
1903	254.134	199.858	36.532	4.574	1.833	11.306	31
u. zw. während des Jahres 1903 im Monate Jänner	23.000	18.203	3.365	473	161	798	—
Februar	19.164	15.168	2.871	303	92	701	29
März	22.445	18.135	2.811	414	97	988	—
April	21.077	16.931	2.870	249	162	865	—
Mai	20.271	16.576	2.407	421	105	762	—
Juni	19.873	15.733	2.689	483	118	850	—
Juli	21.485	16.434	3.411	465	114	1.060	1
August	19.711	14.836	3.123	495	273	984	—
September	21.542	16.926	2.898	308	262	1.148	—
Oktober	24.620	19.370	3.666	367	161	1.055	1
November	20.259	15.891	2.887	354	122	1.005	—
Dezember	20.687	15.655	3.534	242	166	1.090	—

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 8. Tabelle auf Seite 576 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — [2]) Mit Berührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen 2c.); vgl. die 8. Tabelle auf Seite 576.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1899—1903 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern												
	St. Marx 1.—4. Abteilung	St. Marx 5. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen	St. Marx (1.—5.[2]) Abteilung	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen
	geschlachtete Rinder und Büffel[1]							geschlachtete Kälber[3]					
1899	81.822	26.824	41.464	61.347	42.531	4.070	258.058	28.795	1.359	160	222	—	30.536
1900	87.097	25.053	40.962	60.441	41.484	3.979	259.016	29.125	1.375	795	257	2	31.554
1901	91.735	24.761	37.995	55.670	39.508	3.746	253.415	28.618	1.438	162	146	9	30.373
1902	108.571	19.797	35.928	52.444	38.472	3.612	258.824	23.082	969	195	105	23	24.374
1903	120.387	15.739	32.642	48.198	34.082	3.677	254.725	23.292	1.053	465	180	8	24.998
u. zw. 1903 im Monate:													
Jänner	11.364	1.507	3.033	4.312	2.953	317	23.486	196	14	4	6	—	220
Februar	8.644	1.162	2.544	4.048	2.595	272	19.265	267	19	29	8	4	327
März	9.307	1.280	2.820	5.378	2.880	323	21.988	407	6	66	10	—	489
April	10.942	1.566	2.524	3.357	2.650	298	21.337	692	2	70	11	—	775
Mai	9.344	1.325	2.807	3.738	2.956	339	20.509	2.756	62	25	30	—	2.873
Juni	8.571	1.201	2.611	3.565	2.798	311	19.057	3.595	160	5	14	1	3.775
Juli	10.360	1.443	2.652	4.492	2.980	313	22.240	3.998	174	34	16	—	4.222
August	8.630	1.180	2.511	3.538	2.828	297	18.984	4.361	213	25	25	1	4.625
September . .	9.871	1.228	2.782	4.663	3.050	314	21.908	3.615	231	70	27	—	3.943
Oktober	13.021	1.558	2.949	3.818	3.191	311	24.848	2.740	144	54	10	2	2.950
November . .	9.573	1.061	2.735	3.531	2.640	298	19.838	333	16	42	12	—	403
Dezember . . .	10.760	1.228	2.674	3.758	2.561	284	21.265	332	12	41	11	—	396
Darunter Büffel:								Ferner wurden Ziegen und Kitze geschlachtet im Schlachthause zu St. Marx 1899: 2; zu Meidling 1899: 2, 1900: 2, 1901: 1, 1902: 1, 1903: 6; in Nußdorf 1900: 1, 1903: 1; zusammen daher 1899: 4, 1900: 3, 1901: 1, 1902: 1, 1903: 7 Stück.					
1899	1.470	360	904	1.390	1.459	—	5.583						
1900	1.557	599	827	1.252	1.128	—	5.363						
1901	1.997	334	569	938	970	—	4.808						
1902	3.148	287	671	1.582	831	—	6.519						
1903	4.064	354	851	2.266	1.052	—	8.587						

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern												
	St. Marx [1.—5.[4]) Abteilung]	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	St. Marx [1.—5.[5]) Abteilung]	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	St. Marx (5. Abteil.)	Meidling	zusammen
	geschlachtete Schafe[3]					geschlachtete Lämmer[3]					geschlachtete Schweine[3] [6]		
1899	12.702	12	70	183	12.967	2.247	191	—	1	2.439	2.988	12.114	15.102
1900	14.343	7	188	70	14.608	1 824	75	2	—	1.901	4.797	13.429	18.226
1901	20.012	275	913	669	21.869	2.663	163	2	1	2.829	7.166	13.591	20.757
1902	18.938	123	230	113	19.404	2.686	119	—	5	2.810	4.168	11.717	15.885
1903	14.417	6	—	1	14.424	1.168	108	—	2	1.278	3.004	7.328	10.332
u. zw. 1903 im Monate:													
Jänner	661	—	—	—	661	1	—	—	—	1	387	627	1.014
Februar . . .	766	—	—	—	766	—	—	—	—	—	362	623	985
März	1.106	—	—	—	1.106	—	—	—	—	—	168	754	922
April	876	—	—	—	876	2	60	—	1	63	213	639	852
Mai	1.159	—	—	—	1.159	51	26	—	1	78	135	795	930
Juni	745	2	—	—	747	209	7	—	—	216	116	679	795
Juli	1.141	2	—	—	1.143	336	—	—	—	336	306	945	1.251
August	964	—	—	1	965	225	—	—	—	225	233	677	910
September . .	1.121	2	—	—	1.123	212	—	—	—	212	288	649	937
Oktober	2.956	—	—	—	2.956	51	15	—	—	66	249	333	582
November . .	1.384	—	—	—	1.384	81	—	—	—	81	293	271	564
Dezember . . .	1.538	—	—	—	1.538	—	—	—	—	—	254	336	590

[1]) Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — [2]) Darunter in dem Schlachthause am Viehmarkte (5. Abteilung) 1900: 568, 1901: 603, 1902: 458, 1903: 214 Kälber. — [3]) Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — [4]) Davon 1900: 30, 1901: 22, 1902: 93, 1903: 97 Schafe in der 5. Abteilung. — [5]) Davon 1900: 7, 1901: 10, 1902: 119 Lämmer in der 5. Abteilung. — [6]) Die Gesamtzahl der im Jahre 1903 in Wien geschlachteten Schweine ist auf S. 568 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1899—1903 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel		
	städtische Pferdeschlachtbrücke [1]	Privat-Pferdeschlachtbrücken [2]	zusammen	städtische Pferdeschlachtbrücke [1]	Privat-Pferdeschlachtbrücken [2]	zusammen
1899	15.009	10.637	25.646	34	24	58
1900	13.391	11.227	24.618	19	24	23
1901	11.711	12.208	23.919	11	7	18
1902	12.820	12.619	25.439	19	8	27
1903	11.575	12.955	24.530	26	12	38
u. zw. 1903 im Monate:						
Jänner	1.089	1.218	2.307	1	—	1
Februar	943	1.013	1.956	2	—	2
März	1.016	1.100	2.116	4	—	4
April	970	1.051	2.021	1	—	1
Mai	1.009	1.071	2.080	4	—	4
Juni	862	990	1.852	2	3	5
Juli	844	971	1.815	3	2	5
August	782	992	1.774	1	—	1
September	818	994	1.812	2	—	2
Oktober	1.032	1.199	2.231	1	3	4
November	1.098	1.141	2.239	2	3	5
Dezember	1.112	1.215	2.327	3	1	4

[1]) Zu St. Marx. — [2]) In den Gemeindebezirken XII, XVI und XVII.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1899—1903.

Einnahmen [1])	1899		1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser: zu St. Marx für Rinder	251.051	20	272.313	49	316.507	12	399.478	86	421.650	43
„ „ Pferde	21.261	60	18.953	—	16.503	—	18.148	—	16.402	—
in Gumpendorf	98.225	14	96.746	91	90.661	24	86.392	44	81.589	28
„ Meidling	143.863	44	148.417	24	133.181	65	137.153	10	118.896	61
an der Als	95.089	68	93.206	86	89.611	84	85.399	16	82.331	15
in Nußdorf	9.300	08	8.944	64	8.697	04	8.376	77	8.720	08
zus. ordentliche Einnahmen	618.791	14	638.582	14	655.161	89	734.948	33	729.589	55
Davon waren:										
Schlachtgebühren	539.676	62	549.977	90	524.179	40	543.020	04	519.609	80
Mietzinse [1])	77.498	84	81.712	92	81.366	35	80.297	66	87.053	03
sonstige ordentl. Einnahmen	4.615	68	6.891	32	[2])49.616	14	[2])111.630	63	[2])122.926	72
außerordentliche Einnahmen	[3])78.154	96	—	—	—	—	[4]) 1.860	—	[5])120.485	97
Gesamtsumme	696.946	10	638.582	14	655.161	89	736.808	33	850.075	52

(Fortsetzung.)

Ausgaben [1])	1899		1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser: zu St. Marx für Rinder	114.741	26	142.022	84	180.940	71	183.720	41	218.256	89
„ „ Pferde	5.554	66	4.285	93	4.561	84	4.065	53	3.844	26
in Gumpendorf	52.012	—	51.601	68	52.715	72	53.743	40	49.041	21
„ Meidling	68.482	22	83.822	75	74.695	44	78.310	71	72.178	53
an der Als	49.565	92	48 047	39	46.139	06	55.043	72	49.406	05
in Nußdorf	9.637	22	12.097	74	9.483	85	8.896	11	8.310	77
zus. ordentliche Ausgaben	299.993	28	341.878	33	368.536	62	383.779	88	401.037	71
außerordentliche Ausgaben	[6])483.803	84	[7])433.872	01	[8])229.731	35	[9])167.825	24	[10])143.790	64
Gesamtsumme	783.797	12	775.750	34	598.267	97	551.605	12	544.828	35

[1]) Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — [2]) Davon 1901: 43.372 K 39 h, 1902: 105.801 K 52 h, 1903: 94.633 K 60 h Einnahmen aus dem Betriebe der Kühlanlage im Rinderschlachthause zu St. Marx. — [3]) Als Entschädigung für die infolge der Wienfluß-Regulierungsarbeiten demolierten Teile des Gumpendorfer Schlachthauses. — [4]) Aus dem Investitions-Anlehen für die Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause. Auf Seite 238 des Jahrbuchs für 1902 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 243 unten. — [5]) Davon 1127 K 63 h Wert des bei der Umlegung der Nutzwasserleitung für die Kühlanlage zu St. Marx gewonnenen Rohmaterials; ferner aus dem Investitionsanlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause (Kühlanlage und Adaptierung von Kellerräumen zu Stallungen) 111.218 K 34 h und zu dem in der 4. Anmerkung bezeichneten Zweck 8140 K; diese beiden letzteren Beträge sind nicht auf Seite 156, sondern auf Seite 161 eingerechnet. — [6]) Davon 14.826 K für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 225.328 K für eine Kühlanlage zu St. Marx und 243.650 K für Ersatzbauten in St. Marx für das aufzulassende Gumpendorfer Schlachthaus. — [7]) Davon 4647 K für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 370.450 K für die Kühlanlage und 58.775 K für die in der 5. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten. — [8]) Davon 457 K 12 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 207.858 K 58 h für die Kühlanlage und 21.415 K 65 h für die in der 5. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten. — [9]) Davon 428 K 55 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 96.911 K 68 h für die Kühlanlage, 7068 K für elektrische Beleuchtung, 27.579 K 01 h für die in der 5. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten, 33.978 K für Umgestaltung der Keller zu Rinderstallungen im Schlachthause a. d. Als, 1860 K für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause. — [10]) Im Schlachthause a. d. Als 16.700 K 06 h für Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderstallungen; für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause 8140 K; der Rest für verschiedene Bauten und Herstellungen im Rinderschlachthause St. Marx.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1899—1903 vorgenommene Viehbeschauen [1]) und dabei in den Jahren 1901—1903 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1899—1903 auf den Bahnhöfen beschauten Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen [2]) Wiens beschauten				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Marx			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1899	315.214	[2])176.005	[2])160.028	564.680	296.913	1.310	23.068	510.138
1900	317.717	64.296	116.255	564.055	294.642	872	22.618	563.368
1901	315.586	62.883	151.710	622.060	294.231	1.423	47.574	620.896
1902	305.661	53.954	170.230	615.384	286.510	670	82.884	614.444
1903	314.448	55.799	114.152	590.434	299.602	339	97.713	589.096

[1]) Die Beschau wird durch Beamte (Tierärzte) des städtischen Veterinäramtes vorgenommen. Auf den Stationen Wien-Westbahnhof und Penzing wird die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschauten Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung. Im Jahre 1899 wurden vom Veterinäramte irrtümlich auch die ausgeweideten Kälber, Schafe und Lämmer eingerechnet, die derzeit nicht mehr ausgeschieden werden können.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1901—1903 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten		1901				1902				1903			
		Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
		Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die zur Folge hatten	den Tod des Tieres	35	19	25	45	23	—	19	57	27	—	—	18
	die Notschlachtung	270	—	11	2235	208	—	11	3187	232	—	11	2666
Krankheiten, und zwar:													
des Nervensystems	Epilepsie	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Drehkrankheit	2	—	1	—	1	—	3	—	1	—	2	—
	Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung	98	—	13	1259	78	—	9	2438	14	—	7	138
der Atmungsorgane	Glottisödem	—	—	—	18	—	—	—	13	—	—	—	16
	Lungenentzündung	2	1	1	16	1	2	2	14	2	—	2	9
	Lungen- und Brustfellentzündung	2	—	—	8	2	—	—	7	4	1	2	20
	Lungenemphysem	—	—	—	59	—	—	—	83	—	—	—	47
	Lungenödem	47	—	10	712	37	—	9	503	45	—	7	340
	Lungenkongestion	23	2	4	495	17	3	3	1018	17	—	4	699
der Kreislauforgane:	Herzbeutelentzündung	3	—	—	4	1	—	—	2	1	—	—	4
der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa	Magen- und Darmentzündung	7	2	6	130	7	3	7	119	2	6	6	93
	Leberkrankheiten	1	1	5	10	1	—	3	9	1	—	2	6
	Bauchfellentzündung	3	—	—	22	7	—	—	18	2	—	—	4
	Trommelsucht	3	—	3	—	4	—	2	—	1	—	2	—
der Harn- und Geschlechtsorgane	Nierenentzündung	2	—	—	5	1	—	—	6	1	—	—	3
	Durchbohrung d. Harnblase	3	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
	Uterusvorfall	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	Schwergeburt	1	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—
des Bewegungsapparates	Traumat. Klauenweh	155	—	117	137	163	—	106	148	133	—	95	117
und der Gesamtkonstitution	Kachexie	6	—	38	—	9	—	30	—	1	—	7	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Tuberkulose (Perlsucht)	37	—	—	5	31	—	—	5	4	—	—	2
	Milzbrand	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	—
	Maul- u. Klauenseuche	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
	Schweinepest	—	—	—	12	—	—	—	17	—	—	—	17
	Rotlauf	—	—	—	22	—	—	—	36	—	—	—	17
	zusammen	702	25	238	5196	598	8	206	7681	495	7	148	4216

2. Beschau der Rinder in den städtischen Schlachthäusern in den Jahren 1899—1903.

a) Die in den Jahren 1899—1903 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und gänzlich dem Wasenmeister übergebenen Rinder nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Wegen Krankheiten																				
	der Atmungsorgane		der Kreislaufsorgane			der Verdauungsorgane			der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut[1]	des Blutes[2]		infektiöse und parasitäre							zusammen
	Lungenentzündung	Rippenfellentzündung	Herzbeutelentzündung	Innere Verblutung	Lymphdrüsenentzünd.	Magen- und Darmentzündung	Bauchfellentzündung	Tympanitis	Nierenentzündung	Tragsackentzündung	Blutseröse Infiltrationen	Urämie	Wasersucht, Kachexie, Abmagerung	Lungenseuche	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	Tuberkulose	Pyämien u. Septikämie	Finnen	Mitscherlische Schläuche	
	beanständete Rinder																				
1899	1	—	5	1	—	11	44	—	4	1	9	2	58	—	3	2	175	7	—	—	323
1900	2	1	6	—	—	9	37	—	2	1	3	5	51	—	2	3	147	6	—	—	275
1901	1	5	1	—	—	9	39	—	2	4	15	2	49	—	—	1	161	10	—	—	299
1902	1	1	4	1	1	7	33	—	—	—	10	2	33	—	—	1	85	9	1	1	190
1903	1	—	3	1	1	11	24	2	3	—	6	2	33	—	—	5	65	6	—	—	163
und zwar 1903 im Schlachthause																					
St. Marx 1.–4. Abt.	—	—	1	1	—	6	5	1	1	—	2	—	11	—	—	3	17	1	—	—	49
St. Marx 5. Abt.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	2	13	—	—	1	21	—	—	—	42
Gumpendorf . .	1	—	1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	12	—	—	—	21
Meidling . . .	—	—	1	—	—	2	9	—	—	—	1	—	2	—	—	—	10	4	—	—	29
An der Als . .	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	5	—	—	—	3	1	—	—	19
Nußdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3

[1]) Und des Zellgewebes. — [2]) Und der Gesamtkonstitution.

b) Die in den Jahren 1899—1903 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und dem Wasenmeister übergebenen Teile (Organe) geschlachteter Rinder nach Krankheiten.

	Krankheiten	Beanständete Organe	1899	1900	1901	1902	1903	Hievon 1903 im Schlachthause					
								St. Marx		Gumpendf.	Meidling	Als	Nußdorf
								1—4	5				
infektiöse	Lungenseuche . .	Lungen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Maul- und Klauenseuche	Flotzmäuler	1	102	—	23	13	—	—	13	—	—	—
		Klauen, Füße	6	405	—	12	14	—	—	—	—	14	—
	Tuberkulose . .	Lungen	4291	4561	4620	4742	4327	1112	223	500	1529	921	42
	„ . .	Gehirne	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	„ . .	Herzen	48	70	90	70	44	—	—	13	4	27	—
	„ . .	Milze	79	106	58	80	52	4	—	5	2	41	—
	„ . .	Lebern	647	651	611	632	769	186	19	54	401	109	—
	„ . .	Därme	69	90	121	104	78	—	1	12	20	45	—
	„ . .	Nieren	66	140	73	19	12	2	2	—	—	8	—
	„ . .	Euter	15	26	9	5	7	—	—	1	2	4	—
	„ . .	Uterus	—	—	111	—	—	—	—	—	—	—	—
parasitäre	Strahlenpilzkrankheit . .	Zungen	7	8	16	9	9	—	—	—	—	5	4
		Kiefer	25	31	32	15	16	2	2	9	—	2	1
		Euter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Blasenwurm (Echinococcus) .	Lungen	859	998	973	1076	1121	462	91	45	157	358	8
		Milze	9	1	3	2	3	1	1	—	1	—	—
		Lebern	510	530	514	432	590	240	39	16	103	189	3
		Nieren	3	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—
	Leberegel . . .	Lebern	3963	3024	2808	2920	3434	1612	204	127	793	656	42
sonstige		Lungen	146	168	166	144	130	2	16	6	12	85	9
„		Herzen	6	5	16	3	17	—	—	—	12	5	—
„		Milze	130	131	73	110	104	23	15	10	23	32	1
„		Zungen	—	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—
„		Därme	18	17	308	17	16	—	1	—	12	3	—
„		Lebern	312	519	398	287	373	—	24	41	42	258	8
„		Nieren	72	81	87	2	62	—	—	6	22	24	10
„		Euter	13	21	20	9	18	—	—	--	15	3	—
„		Uterus	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
„		Hoden	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung[1]) in den Jahren 1899—1903 und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beschaute Schweine	Zahl der beanständeten Schweine wegen: Finnenkrankheit	Rotlauf	Schweineseuche	Tuberkulose	Ikterus	anderer Krankheiten	überhaupt	Rasse der beanständeten Schweine: deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	Zahl der Schweine: von welchen bloß das Fett zum Genusse zugelassen wurde[2])	welche sterilisiert[3]) wurden: entfettet	ganz	zusammen	welche ganz vertilgt wurden
1899[4])	497.716	2323	41	156	[5])?	[5])?	394	2914	63	221	1408	1222	—	—	1418	35	42	77	1419
1900	556.476	2589	88	100	[5])?	[5])?	358	3135	89	1	1418	1627	—	—	320	916	1073	1989	826
1901	617.391	4408	50	82	60	102	321	5023	74	55	1891	3003	—	—	437	1241	2296	3537	1049
1902	594.739	4109	59	123	82	165	269	4807	50	5	1832	2364	36	520	343	1146	2374	3520	944
1903	564.813	3425	66	132	82	98	212	4015	90	12	1511	2340	24	38	309	1118	1843	2961	745
u. zw. während des Jahres 1903 auf den Stechbrücken der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	8.869	32	1	—	—	—	7	40	—	—	19	21	—	—	1	13	11	24	15
III (Landstraße)	48.498	335	1	9	1	16	8	370	8	—	280	82	—	—	67	218	43	261	42
IV (Wieden)	18.137	101	—	1	—	—	3	105	1	—	71	33	—	—	14	61	15	76	15
V (Margareten)	46.140	144	5	2	—	10	3	164	—	—	80	84	—	—	31	45	62	107	26
VI (Mariahilf)	7.999	30	1	9	—	—	1	41	8	—	18	15	—	—	3	13	10	23	15
VII (Neubau)	10.185	44	1	—	—	—	6	51	—	—	19	32	—	—	3	12	27	39	9
VIII (Josefstadt)	6.269	18	—	—	—	—	—	18	—	—	7	11	—	—	—	7	10	17	1
IX (Alsergrund)	16.711	47	4	23	1	1	8	84	8	—	27	49	—	—	3	15	17	32	49
X (Favoriten)	53.057	234	5	—	1	7	12	259	—	—	162	97	—	—	28	120	72	192	39
XI (Simmering)	13.432	101	1	4	—	2	1	109	1	—	15	93	—	—	2	23	68	91	16
XII (Meidling)	42.176	287	2	15	2	5	17	328	13	—	69	246	—	—	26	50	170	220	82
XIII (Hietzing)	12.911	72	—	5	—	—	—	77	5	—	6	66	—	—	1	16	52	68	8
XIV (Rudolfsheim)	54.071	291	2	—	2	1	14	310	6	—	52	252	—	—	6	95	173	268	36
XV (Fünfhaus)	13.299	58	4	—	—	1	1	64	—	—	16	48	—	—	—	15	43	58	6
XVI (Ottakring)	52.622	210	6	—	1	1	2	220	1	—	123	96	—	—	46	109	25	134	40
XVII (Hernals)	32.863	242	5	—	—	2	11	260	2	—	54	204	—	—	28	39	147	186	46
XVIII (Währing)	19.539	117	4	1	—	—	15	137	8	—	42	87	—	—	9	21	72	93	35
XIX (Döbling)	6.758	49	4	14	—	—	5	72	16	—	17	39	—	—	6	10	19	29	37
XX (Brigittenau)	10.077	46	1	—	3	—	—	50	—	—	20	30	—	—	2	15	29	44	4
zu St. Marx (Rotstechbrücke)	32.387	432	18	38	19	28	76	611	8	12	180	385	23	3	21	77	362	439	151
" " " (Schlachthaus)	3.004	48	—	1	—	—	—	49	—	—	2	47	—	—	—	1	34	35	14
im Schweineschlachthause der Wiener Fleischselcher[6]) .	48.481	392	1	10	51	23	17	494	—	—	204	254	1	35	10	137	302	439	45
im Schlachthause Meidling .	7.328	95	—	—	1	1	5	102	5	—	28	69	—	—	2	6	80	86	14

[1]) Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinäramtes auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischselcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — [2]) Nachdem es zuvor vorschriftsmäßig ausgeschmolzen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — [3]) Seit Dezember 1899 besteht in Meidling eine Sterilisieranstalt, in welcher das Fleisch schwachfiniger Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amtstierarztes sterilisiert und sodann verkauft wird. — [4]) Die im Jahre 1899 im Schlachthause zu St. Marx geschlachteten Schweine (vgl. Seite 564) sind hier nicht eingerechnet, weil die erforderlichen Detailangaben fehlen. — [5]) Unter den wegen anderer Krankheiten beanständeten Schweinen enthalten. — [6]) Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher im III. Gemeindebezirke.

4. Bei der Beschau[1]) der in den Jahren 1899—1903 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.

Jahr	Ort der Beschau	Krankheiten																				
		der Atmungsorgane	der Kreislaufsorgane			der Verdauungsorgane und ihrer Adnexe		der Harn- und Geschlechtsorgane			der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln			der Gesamtkonstitution		infektiöse					zusammen
			Gutartige Drüse	Herzbeutelentzündung	Lymphgefäßentzündung	Kolik	Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung	Nierenentzündung	Schwarze Harnwinde	Urämie	Blutiröse Infiltration	Stirn- und Kieferhöhlenentzündung	Zellgewebsentzündung	Kachektische Zustände	Melanose	Tuberkulose	Phämie und Septikämie	Rotz	Petechialfieber	Tetanus	
		Zahl der beanständeten Pferde[2])																				
1899	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	22	—	—	1	1	10	—	—	—	11	—	—	31	20	5	2	14	—	1	118
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	5	—	—	12
	zusammen . . .	25	—	—	1	1	11	—	—	—	11	—	—	32	22	5	2	19	—	1	130
1900	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	17	—	—	1	—	9	—	—	—	15	—	7	37	17	4	24	22	—	5	158
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25	—	—	29
	zusammen . . .	19	—	—	1	—	10	—	—	—	15	—	7	37	17	5	24	47	—	5	187
1901	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	12	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	3	48	30	3	12	20	—	1	157
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	11	—	—	19
	zusammen . . .	16	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	3	50	31	3	13	31	—	1	176
1902	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	22	—	1	7	—	11	—	—	—	9	—	1	109	11	3	15	11	—	1	201
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	3	—	—	12
	zusammen . . .	24	—	1	7	1	13	—	—	—	9	—	1	111	12	4	15	14	—	1	213
1903	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	9	—	1	2	—	15	—	—	—	12	—	—	65	7	—	18	14	—	—	143
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	6	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	2	—	1	16
	zusammen . . .	15	—	2	2	—	16	—	—	—	13	—	—	67	8	1	18	16	—	1	159

[1]) Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — [2]) Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 565.

6. Die Wiener Wasenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wasenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem Gemeindegebiete zusammen. In dem Wasenmeistergebäude im III. Bezirke, Arsenalweg 1, welches als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Aasmaterial dient, darf jedoch nur die Tötung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst keine geschäftliche Verrichtung durch den Wasenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Äser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wasenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und kostet mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der späteren Herstellungen und Adaptierungen 107.072 K 22 h. Der Bauwert der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) beträgt 157.068 K 70 h; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 674 K entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wasenmeister vom 1. Jänner 1902 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 13.600 K überlassen. Für die Hinwegschaffung von Äsern und die Fütterung eingefangener Hunde erhält der Wasenmeister Gebühren von der städtischen Kasse.

Durch den Wiener Wasenmeister in den Jahren 1899—1903 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Kitze	Schafe u. Ziegen	Pferde	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonst. Tiere kleinere	Sonst. Tiere größere
	Stück									Kilogr.	Stück				
1899	559	529	[1]3175	637		1286	220	777	6.884	5.437	3971	4743	897	320	6
1900	494	558	1533	382	319	1323	194	910	7.302	5.900	6553	5770	1087	16.122	126
1901	477	540	2625	460	393	1425	191	1018	5.286	8.992	8943	4558	1246	2.176	314
1902	416	242	2241	493	183	1425	98	640	7.847	[2]7.731	7378	5012	1377	4.166	[3] 42
1903	317	221	1273	253	160	1294	96	726	2.951	2.499	3937	7046	3096	2.472	32

(1. Fortsetzung)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaf- und Kitzfleisch	Pferdefleisch	Würste	Speck	Verschiedene Fleischwaren
	Kilogramm							
1899	53.891	54.519	13.032	5537	1721	2285	135	3815
1900	49.582	104.165	20.676	9753	1192	2097	499	6899
1901	47.111	78.577	32.612	9863	2262	6368	1248	8271
1902	33.515	64.495	14.203	6551	1034	1557	104	5311
1903	25.020	59.088	13.542	7143	493	585	—	4863

(2. Fortsetzung und Schluß)

Jahr	Lungen und Lebern	Herzen	Milze	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen und Kiefer	Verschiedene Organteile
	Kilogramm									
1899	29.201	141	478	280	242	—	1015	29	46	37.956
1900	28.886	203	553	407	719	1528	2132	156	90	22.521
1901	21.752	258	481	350	765	967	1819	156	117	19.560
1902	26.207	25	254	72	307	1150	86	52	74	[4]110.035
1903	23.897	14	201	83	327	949	55	25	60	[5]226.037

[1]) Darunter 179 Ferkel. — [2]) Außerdem 2437 Stück Fische, deren Gewicht nicht angegeben wurde. — [3]) Darunter 4 Kameele, 12 Wildschweine, 1 Antilope, 1 Luchs, 2 Füchse, 2 Affen. — [4]) Darunter 106.027 kg Hasenabfälle. — [5]) Darunter 218.000 kg Hasenabfälle

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung . . . . . Seite 572
b) Der Zentralviehmarkt . . . . . „ 573—587
c) Die Markthallen . . . . . „ 588—590
d) Der Fischmarkt . . . . . „ 590—591
e) Der Pferdemarkt . . . . . „ 591—592
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut 2c. . . . . „ 592—593
g) Sonstige offene Märkte . . . . . „ 594—595
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte . . . „ 596

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien . . . . . „ 597—599
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser . . . . . „ 599—600

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel angegeben worden sind . . . . . „ 601—615

C. Verbrauch von Lebensmitteln.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen . . . . . „ 616—617
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie . . . . . „ 618—620

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung.

Der Marktverkehr im allgemeinen ist durch die zuletzt vom Stadtrate am 21. April 1899 und von der k. k. Statthalterei am 11. August 1899 genehmigte Marktordnung für Wien geregelt.

Verzeichnis der am Ende des Jahres 1903 vorhandenen Märkte und Markthallen.[1])

Gemeindebezirk	Sondermärkte[2])	Offene Lebensmittelmärkte[3])		Markthallen
		für den Großverkauf	für den Kleinverkauf	
I	—	Markt Am Hof	1. Hoher Markt 2. Markt Am Hof	Detailmarkthallen: 1. Stadiongasse[6]) 2. Zedlitzgasse
II	Fischmarkt an der Oberen Donaustraße	—	1. Leopoldst. Markt 2. Czerninplatz 3. Volkertplatz 4. Malzgasse 5. Ob. Donaustraße[4])	—
III	Zentralviehmarkt zu St. Marx	—	1. Augustinermarkt 2. Radetzkyplatz[5])	Großmarkthalle bei der Stubenbrücke
IV	—	Kärntnertormarkt	1. Kärntnertormarkt 2. Karolinenplatz	Detailmarkthalle auf dem Phorusplatze
V	1. Zentralmarkt und 2. Pferdemarkt a. d. Siebenbrunnenfelde	—	1. Hundsturmerplatz	—
VI	—	—	—	Detailmarkthalle in der Eßterhazygasse
VII	—	—	—	Detailmarkthalle Neustift- u. Burggasse
VIII	—	—	—	[6]) —
IX	—	—	Porzellangasse	Detailmarkthalle in der Nußdorferstraße
X	—	—	1. Columbusplatz 2. Eugenplatz	—
XI	—	—	Simmeringermarkt	—
XII	—	—	Meidlingermarkt	—
XIII	—	—	Einwanggasse	—
XIV	Zentralmarkt an der Zollernsperggasse	Rudolfsheimermarkt	Rudolfsheimermarkt	—
XV	—	—	1. Neubaugürtel 2. Reithofferplatz 3. Mariahilferstraße 4. Friesgasse	—
XVI	—	Neulerchenfelder Großmarkt	1. Neulerchenfelder Detailmarkt 2. Ottakringermarkt	—
XVII	—	—	1. Dornerplatz 2. Zimmermannspl.	—
XVIII	—	Großmarkt in der Schopenhauerstraße	1. Kutschkergasse 2. J. N. Voglplatz 3. Gersthoferstraße	[7]) —
XIX	—	—	Gatterburggasse	—
XX	—	Brigittenauerlände (Obstmarkt)	Brigittaplatz	—
zusammen .	5	6	32	7

[1]) Wenn in der Tabelle bloß der Name eines Platzes, einer Straße oder Gasse steht, so bedeutet dies, daß auf diesem Platze u. s. w. der Markt stattfindet. — [2]) Vgl. die Tabellen auf Seite 590 ff. — [3]) Vgl. die Tabelle auf Seite 594 u. 595. — [4]) Vom Schanzl-Markt befand sich wegen der Regulierung des Donaukanales seit 29. Sept. 1900 ein Teil im I. Bezirke am Franz Josefs-Kai nächst der Augartenbrücke (Detailmarkt), der Rest im XX. Bezirke an der Brigittenauerlände (Obstmarkt); Ende November 1903 wurde auch der ersterwähnte Teil auf das linke Kanalufer, u. zw. in die Obere Donaustraße im II. Bezirke verlegt. — [5]) Seit 12. März 1901 befinden sich daselbst in Bogenöffnungen der Wiener Verbindungsbahn auch die früher auf dem Kolonitzplatze aufgestellten Stände. — [6]) Die Markthalle im I. Gemeindebezirke, Stadiongasse, liegt an der Grenze des I. und VIII. Gemeindebezirkes. — [7]) Die Fleischmarkthalle am Währingergürtel ist seit 30. April 1903 aufgelassen.

b) Der Zentralviehmarkt.

Der Wiener Zentralviehmarkt zu St. Marx im III. Gemeindebezirke ist der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Lämmern, Ziegen, Schweinen und Spanferkeln für das Gemeindegebiet der Stadt Wien und folgende Gemeinden ihrer Umgebung: Albern, Alt- und Neu-Erlaa, Apern a. d. Donau, Atzgersdorf, Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, Hadersdorf, Inzersdorf bei Wien, Kagran, Kledering, Klosterneuburg, Mauer, Ober-Laa, Unter-Laa, Rotneusiedl, Schwechat, Stadlau, Weidling und Weidlingbach. Das gegenwärtige Marktgebiet umfaßt nach der Zählung vom Jahre 1900 mit Einschluß der aktiven Militärpersonen 1,769.619 Einwohner, davon 94.662 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen [1]). Die mittels Ministerial-Verordnung vom 1. August 1902, R.-G.-Bl. Nr. 166, eingeführte neue Marktordnung nennt außer den genannten Viehgattungen noch als Gegenstände des Marktverkehres: Ausgeweidete Kälber, Schafe, Lämmer, Ziegen, Schweine und Spanferkel.

Der Zentralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluß der Fläche des Rinder- und Pferdeschlachthauses eine Gesamtfläche [2]) von 310.585 m², wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 125.488 m² entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten ist im Inventar für 1903 mit 17,438.800 K eingesetzt, in welchem Betrage auch der Wert von 11 Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 5200 Rinder, die Szallase für 9500 Fettschweine und die Schweinestallungen für 5000 Fleischschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt und der Jung- und Stechviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Borstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Dienstagen und Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 6000 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück tote Tiere, die Schweinehalle für 15.000 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen offene Schafstände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Kontumazmarkt, ein offener Platz mit einem Stalle für 120 Rinder.

[1]) Vgl. die 2. Tabelle auf Seite 52. — [2]) Vgl. den 17. Spezial-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse für 1903, III. Teil, Seite 245 ff.

1. Futterbeistellung der Gemeinde auf dem Zentralviehmarkte 1899—1903. [1])

Es wurden von der städtischen Fouragekanzlei verkauft	1899	1900	1901	1902	1903
	Kilogramm				
a) auf dem Rinder- und Schafmarkte					
Heu	3,833.655	4,100.545	4,148.425	4,004.505	4,361.485
Stroh	1,618.220	1,746.040	1,796.475	1,675.840	1,754.470
Hafer	37.715	40.015	73.232	115.920	71.842
b) auf dem Borstenviehmarkte					
Stroh	655.515	785.540	820.525	816.985	844.225
Kernmais	599.119	819.755	837.090	823.055	803.590
Gerstenschrot	223.245	359.215	399.535	384.765	481.750
Gemischter Schrot	969.225	1,297.860	1,320.985	1,272.080	994.955

[1]) Seit 1. Dezember 1885 wurde die Beistellung der Futtergegenstände für das auf dem Zentralviehmarkte untergebrachte Vieh von der Gemeinde im eigenen Betriebe vorgenommen, wobei das Marktamt diese Gegenstände im Handeinkaufe beizustellen und deren Verkauf auf dem Zentralviehmarkte zu besorgen hat.

2. Einnahmen und Ausgaben aus der Futterbeistellung 1900—1903.

Einnahmen und Ausgaben	1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h
Tatsächliche Einnahmen	986.553	57	1,116.719	06	[2])1,090.843	47	992.545	71
„ Ausgaben	929.242	16	985.900	56	992.362	10	909.996	89
Nach der laufenden Gebühr [1]) Einnahmen	997.023	17	1,110.481	33	1,0 87.577	24	999.257	79
Ausgaben zusammen	924.192	50	985.900	56	992.378	53	909.980	46
Darunter: Bezüge der Angestellten	25.462	24	25.799	82	26.089	20	26.801	60
Ankauf von Futtergegenständen	833.810	49	896.240	74	889.951	02	812.828	95
Herrichtung derselben	53.408	—	52.339	10	53.200	15	51.546	30
Erwerbsteuer	6.274	39	6.009	62	18.124	64	12.744	46
Sonst. Ausgaben (Reinig., Hilfsmittel u. dgl.)	5.237	38	5.511	28	5.013	52	6.059	15

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Einnahmen und Ausgaben. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. — [2]) Richtiggestellt.

3. Schlachtvieh-Auftrieb und -Verkehr auf dem Zentralviehmarkte 1899—1903.

Auftrieb und Verkehr	1899	1900	1901	1902	1903
	Stück Schlachtvieh				
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	128	118	82	22	—
In den einzelnen Marktwochen des Jahres neu eingebracht [1]	272.465	271.704	263.883	257.178	256.818
zusammen	272.593	271.822	263.965	257.200	256.818
Hievon a) wurden an Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes verkauft [2]	213.122	214.945	208.613	205.589	198.462
Hievon b) wurden über die Grenzen des Gemeindegebietes ausgeführt	59.353	56.795	[3] 55.330	51.611	58.353
Hievon c) blieben in der letzten Marktwoche des Jahres unverkauft zurück	118	82	22	—	3

[1] Vgl. die 1. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [2] Die Verteilung auf die einzelnen Marktwochen siehe in der 8. Tabelle auf Seite 576. — [3] Davon wurden bloß 55.273 Stück verkauft, 57 Stück aber unverkauft abgetrieben.

4. Gesamtauftrieb [1] von Schlachtvieh in den einzelnen Marktwochen [2] 1899—1903.

Marktwoche [2]	1899	1900	1901	1902	1903	Marktwoche [2]	1899	1900	1901	1902	1903
	Stück Schlachtvieh						Stück Schlachtvieh				
1	5.076	4.621	4.785	4.796	4.808	28	6.230	6.163	5.778	4.716	4.955
2	5.272	4.540	5.150	5.104	5.004	29	5.483	5.187	5.569	5.117	5.918
3	5.665	4.525	5.245	5.792	4.845	30	5.252	6.019	4.949	5.007	4.192
4	4.887	4.863	5.246	4.668	4.695	31	5.306	5.412	5.062	6.110	5.634
5	5.034	5.005	4.743	4.951	4.439	32	5.658	5.470	5.412	5.102	4.916
6	6.066	5.060	4.553	3.972	4.440	33	6.192	5.568	6.863	5.839	5.380
7	3.937	4.412	4.899	4.853	4.756	34	5.770	5.914	5.520	5.636	5.207
8	4.915	5.420	4.987	4.590	4.349	35	6.418	6.295	6.062	5.491	6.152
9	5.225	4.831	5.659	5.081	4.651	36	6.229	6.181	5.626	5.469	5.515
10	4.718	5.445	4.110	4.917	4.712	37	5.101	4.871	6.123	4.694	5.004
11	5.239	4.937	4.957	4.766	5.036	38	5.387	5.953	5.291	5.611	5.645
12	5.798	5.317	4.504	5.083	5.242	39	5.492	5.430	4.751	5.957	5.344
13	3.773	4.174	4.871	4.133	4 303	40	6.035	5.595	5.748	5.382	6.003
14	4.373	4.827	3.971	5.208	4.908	41	5.615	5.452	5.926	5.719	6.072
15	5.314	4.832	4.607	4.491	4.205	42	5.999	6.115	6.512	6.022	5.189
16	5.155	3.969	5.671	4.845	4.759	43	6.272	6.646	5.839	5.049	5.469
17	5.431	5.383	5.115	4.769	4.792	44	5.510	5.527	5·638	5.236	5.248
18	5.679	4.949	6.032	6.293	6.396	45	6.092	6.105	5.714	5.227	5.422
19	5.604	5.821	5.493	4.931	5.598	46	4.959	4.488	5.989	5.942	4.184
20	5.953	5.659	6.040	5.058	5.163	47	5.182	5.605	5.406	5.384	4.268
21	5.884	5.672	4.511	4.065	4.938	48	4.816	5 124	5.170	4.048	4.429
22	4.995	5.580	5.731	4.446	4.351	49	5.361	5.397	4.822	3.955	4.732
23	5.013	6.035	5.877	5.152	5.451	50	5.641	5.423	4.637	4.878	4.746
24	5.399	5.609	5.419	4.529	5.429	51	5.147	5.520	3.450	3.788	3.113
25	5.489	5.318	5.189	5.417	5.125	52	3.892	3.446	4.206	3 444	2.874
26	5.626	4.776	5.652	5.395	4.620	53	—	3.967	—	—	—
27	6.162	5.217	6.036	5.507	4.959	zusammen	280.721	279.670	275.116	261.635	257.585

[1] Summe des in jeder Marktwoche neu aufgetriebenen und des von der vorhergehenden Woche unverkauft auf dem Markte zurückgebliebenen Schlachtviehes (Überständer). — [2] Die Marktwoche wird immer ganz zu demjenigen Monate gerechnet, in welchen der Montag als Hauptmarkttag fällt. Die Zahl der Marktwochen eines Jahres, bzw. Monats, stimmt also mit der Zahl der Montage überein.

5. Gattung und Geschlecht des in den Jahren 1899—1903 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.

Gattung, Geschlecht	1899	1900	1901	1902	1903
	Stück Schlachtvieh				
Rinder	264.650	264.469	257.525	248.560	245.693
Büffel	7.815	7.235	6.358	8.618	11.125
zusammen	272.465	271.704	263.883	257.178	256.818
Ochsen	204.534	[1] 198.006	[1] 186.556	[1] 184.986	[1] 191.505
Stiere	35.612	[1] 37.287	[1] 38.896	[1] 35.326	[1] 30.650
Kühe	32.319	[1] 29.176	[1] 32.073	[1] 28.248	[1] 23.538

[1] Seit Anfang des Jahres 1900 werden nur die Rinder, nicht aber auch die Büffel nach dem Geschlechte aufgeteilt, da die Preise der Büffel jedes Geschlechtes von einander nicht wesentlich verschieden sind.

6. Herkunftsland und Fütterungsart des in den Jahren 1899—1903 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.[1])

Herkunftsland und Fütterungsart	Im Jahre					Hievon während des Jahres 1903 im Marktmonate[2])											
	1899	1900	1901	1902	1903	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	bestehend aus Marktwochen[2])																
	52	53	52	52	52	4	4	5	4	4	5	4	5	4	4	5	4
	Stück aufgetriebenes Schlachtvieh																
Niederösterreich . .	15.464	16.154	16.155	17.192	15.597	1.553	1.336	1.673	1.173	1.231	1.254	921	1.288	1.169	1.315	1.509	1.175
Oberösterreich . .	8.623	11.235	13.777	12.677	6.964	923	676	690	422	608	638	447	719	436	480	409	516
Salzburg	87	371	364	182	23	—	—	—	—	2	10	—	11	—	—	—	—
Steiermark . . .	2.314	2.265	1.826	2.488	1.732	77	38	60	16	34	230	300	379	243	180	149	26
Kärnten	174	105	83	77	88	7	—	—	—	25	—	56	—	—	—	—	—
Krain u. Küstenland	41	51	5	49	46	3	31	1	—	—	—	11	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	62	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen	252	244	419	394	273	6	28	12	28	75	65	6	—	8	—	6	39
Mähren	7.690	8.920	8.893	9.018	8.711	663	730	1.100	884	1.013	810	579	441	507	671	812	501
Schlesien	87	8	29	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	33.281	33.687	34.512	26.683	23.533	3.460	2.318	3.005	1.968	2.150	2.344	1.165	596	671	813	2.552	2.491
Bukowina . . .	[5]) 6.167	3.632	2.400	1.216	943	150	116	29	97	82	97	150	59	11	—	114	38
Ungarn	172.050	168.408	159.058	159.396	165.078	11.563	12.078	16.377	13.145	15.813	17.549	13.312	18.437	12.645	12.279	12.907	8.973
Kroatien und Slavonien	14.930	14.990	16.130	14.315	13.135	564	414	833	816	723	1.220	1.153	1.719	1.706	1.606	1.754	627
Bosnien	10.702	11.266	7.358	13.380	20.695	360	167	137	82	237	626	1.873	3.571	4.044	5.372	3.202	1.024
Serbien	—	—	2.716	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	541	325	158	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	272.465	271.704	263.883	257.178	256.818	19.329	17.932	23.917	18.631	21.993	24.843	19.973	27.220	21.440	22.716	23.414	15.410
Darunter: Mastvieh[3]) . .	186.513	189.170	188.242	181.439	182.869	15.644	14.767	19.445	15.350	18.732	19.781	13.151	16.328	11.391	11.994	14.357	11.929
Darunter: Weidevieh[3]) .	18.654	15.084	13.444	13.551	14.117	—	—	—	—	—	—	1.287	2.916	3.444	3.711	2.759	—
Darunter: Beinlvieh[3]) [4]) .	67.298	67.450	62.197	62.188	59.832	3.685	3.165	4.472	3.281	3.261	5.062	5.535	7.976	6.605	7.011	6.298	3.481

[1]) Die Auftriebszahl der einzelnen Jahre stimmt mit der Zahl der Tiere, wie sie in den Hauptrechnungsabschlüssen der Gemeinde anläßlich der Verrechnung der Marktgebühren angegeben wird, nicht überein, weil dort auch die außer dem Markte angekauften Tiere (vgl. die 2. Spalte der unteren Tabelle auf S. 576) eingerechnet sind und auch die Zählung der Marktwochen eine andere ist. — [2]) Der Marktmonat besteht aus so viel Marktwochen, als er Montage hat. Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 2 K, für Beinlvieh 60 h. Die Stallgebühr wird ohne Unterschied der Gattung mit 20 h, die Unterstandsgebühr (bei Unterbringung der Tiere wegen Überfüllung der neuen Ställe in den noch vorhandenen alten) mit 10 h pro Tag und Stück berechnet. — [4]) Rinder von verkümmerter Beschaffenheit, welche im Wachstum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet scheinen, werden als „Beinlvieh" bezeichnet. — [5]) Richtiggestellte Ziffer.

7. Verteilung des im Jahre 1903 neu aufgetriebenen Schlachtviehes nach dem Herkunftslande und zugleich nach der Fütterungsart.

Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mast-	Weide-	Beinl-	Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mast-	Weide-	Beinl-
		vieh [1])					vieh [1])		
Niederösterreich	15.597	10.344	—	5.253	Übertrag .	33.434	23.210	—	10.224
Oberösterreich	6.964	3.185	—	3.779	Schlesien . .	—	—	—	—
Salzburg . .	23	10	—	13	Galizien . .	23.533	22.126	400	1.007
Steiermark . .	1.732	681	—	1.051	Bukowina . .	943	894	23	26
Kärnten . . .	88	55	—	33	Ungarn . . .	165.078	130.080	7.053	27.945
Istrien u. Krain	46	31	—	15	Kroatien und Slavonien .	13.135	6.056	1.515	5.564
Tirol und Vorarlberg . .	—	—	—	—	Bosnien . .	20.695	503	5.126	15.066
Böhmen . . .	273	271	—	2	Serbien . . .	—	—	—	—
Mähren . . .	8.711	8.633	—	78	Italien . . .	—	—	—	—
Fürtrag .	33.434	23.210	—	10.224	zusammen .	256.818	182.869	14.117	59.832

[1]) Vgl. die 3. und 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

8. Zahl des in den Jahren 1899—1903 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx angekauften, als auch auf dem Bahnhofe zu St. Marx angelangten und unmittelbar in die Schlachthäuser beförderten Schlachtviehes. [1])

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche [2])	sind für den Wiener Bedarf: auf dem Zentralviehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden [3])	zusammen von St. Marx aus der Schlachtung zugeführt worden
	Stück Schlachtvieh		
1899	213.122	23.518	236.640
1900	214.945	25.585	240.530
1901	208.613	24.529	233.142
1902	205.589	29.143	234.732
1903	198.462	35.527	233.989
und zwar 1903 in der Marktwoche [2]):			
1 } Jänner	4.134	506	4.640
2 } Jänner	4.274	628	4.902
3 } Jänner	4.185	728	4.913
4 } Jänner	3.982	967	4.949
5 } Februar	3.762	829	4.591
6 } Februar	3.715	662	4.377
7 } Februar	3.984	690	4.674
8 } Februar	3.749	683	4.432
9 } März	3.948	685	4.633
10 } März	4.036	680	4.716
11 } März	4.259	668	4.927
12 } März	4.307	551	4.858
13 } März	3.474	591	4.065
14 } April	3.967	475	4.442
15 } April	3.434	491	3.925
16 } April	3.857	699	4.556
17 } April	3.866	656	4.522
18 } Mai	4.806	617	5.423
19 } Mai	4.261	573	4.834
20 } Mai	3.913	652	4.565
21 } Mai	3.579	542	4.121
22 } Juni	3.391	737	4.128
23 } Juni	3.966	779	4.745
und zwar 1903 in der Marktwoche (Forts.) [2]):			
24 } Juni	3.791	544	4.335
25 } Juni	3.730	716	4.446
26 } Juni	3.421	652	4.073
27 } Juli	3.438	866	4.304
28 } Juli	3.629	730	4.359
29 } Juli	3.893	750	4.643
30 } August	2.927	643	3.570
31 } August	3.782	869	4.651
32 } August	3.270	480	3.750
33 } August	3.567	976	4.543
34 } Septemb.	3.424	589	4.013
35 } Septemb.	4.240	638	4.878
36 } Septemb.	3.776	424	4.200
37 } Septemb.	3.671	787	4.458
38 } Oktober	4.274	1.027	5.301
39 } Oktober	3.906	756	4.662
40 } Oktober	4.501	725	5.226
41 } Oktober	4.622	649	5.271
42 } Novemb.	4.012	1.055	5.067
43 } Novemb.	4.158	766	4.924
44 } Novemb.	4.053	633	4.686
45 } Novemb.	4.143	666	4.809
46 } Novemb.	3.414	672	4.086
47 } Novemb.	3.481	952	4.433
48 } Dezemb.	3.625	767	4.392
49 } Dezemb.	3.948	975	4.923
50 } Dezemb.	3.791	540	4.331
51 } Dezemb.	2.589	242	2.831
52 } Dezemb.	2.537	349	2.886

[1]) Wie aus der unteren Tabelle auf Seite 563 ersichtlich ist, kommt für den Wiener Bedarf außer dem hier ausgewiesenen Schlachtvieh noch das auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladene, ferner das bei den Landwirten in der Umgebung Wiens und in den Wiener Zucht- und Nutzviehstallungen angekaufte Vieh in Betracht. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 574. — [3]) „Außer dem Markte angekauft". Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 563.

9. Bestimmungsländer des nach auswärts verkauften Schlachtviehes in den Jahren 1899—1903.

Im Jahre, bzw. Monate	wurden nach auswärts verkauft zusammen	Hievon nach: Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Böhmen	Mähren	Ungarn	anderen Ländern
	Stück Schlachtvieh								
1899	59.353	45.335	156	260	195	6.280	6.892	205	30
1900	56.795	45.221	120	147	206	4.857	5.856	356	32
1901	55.273	44.049	5	234	58	5.033	5.163	373	[1] 358
1902	51.611	42.997	6	129	8	3.112	4.994	51	[2] 314
1903	58.353	43.868	392	182	83	5.169	8.494	—	[3] 165
u. zw. 1903 im Monate:									
Jänner	2.729	2.350	—	—	—	111	268	—	—
Februar	2.747	2.126	—	—	—	260	361	—	—
März	3.879	2.944	—	8	—	338	589	—	—
April	3.521	2.523	5	—	—	451	542	—	—
Mai	5.424	3.969	15	16	44	621	736	—	23
Juni	6.552	5.072	57	31	31	485	831	—	45
Juli	6.085	4.687	97	47	—	354	842	—	58
August	8.932	6.334	123	44	8	690	1.706	—	27
September	5.821	4 093	52	17	—	652	995	—	12
Oktober	5.388	3.979	17	—	—	474	918	—	—
November	4.733	3.766	26	8	—	451	482	—	—
Dezember	2.542	2.025	—	11	—	282	224	—	—

[1]) Nach dem Küstenlande 140, Tirol 30, Schweiz 188. — [2]) Nach dem Küstenlande 223, Tirol 12, Galizien 54, Schweiz 25. — [3]) Nach dem Küstenlande 19, Tirol 24, Schlesien 16, Galizien 53, Schweiz 53.

Die früher an dieser Stelle stehende Tabelle über das Durchschnittsgewicht des verkauften Schlachtviehes entfällt, weil das Gesamt-Lebendgewicht der zu demselben Preise verkauften Tiere seit 1. September 1902 nicht mehr in den Marktberichten angegeben wird. Die folgende Tabelle gehört ihrem Inhalte nach auf Seite 583 und steht nur aus Gründen der Raumverteilung hier.

10. Bestimmungsländer der 1899—1903 nach auswärts verkauften lebenden Schafe.

Jahr	Niederösterreich	Sonstiges Österreich	Frankreich	Belgien	Schweiz	sonstiges Ausland	zusammen
	Stück						
1899	34.257	32.686	11.330	1.412	1.846	140	81.671
1900	33.170	33.788	17.997	4.227	922	[1] 210	90.314
1901	28.015	46.332	33.017	4.868	2.215	[1] 40	114.487
1902	26.449	27.642	75.377	3.030	1.148	[1] 120	133.766
1903	15.691	28.026	28.345	6.951	2.365	—	81.378

[1]) Sämtlich nach Ungarn.

11. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1899—1903 auf

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche [1])	wurden verkauft zum Preise von																
	24 bis 30	32	34	36	38	40	42	43, 44	45, 46	47, 48	49, 50	51, 52	53, 54	55, 56	57, 58	59, 60	61, 62
	Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Stück Schlachtvieh																
1899	—	147	1567	2427	3548	5675	6684	8247	8.866	10.207	12.348	13.972	13.717	15.876	14.279	16.256	16.753
1900	53	209	619	1563	2246	3914	4713	6016	7.396	8.791	10.187	11.452	14.395	14.972	15.301	15.180	15.735
1901	285	579	982	2328	2309	3833	4278	5906	7.697	8.817	10.846	13.044	14.898	14.445	14.275	15.022	15.119
1902	[2])131	134	347	959	1851	3286	4099	6140	7.496	9.412	11.490	12.293	13.225	12.346	11.969	13.034	13.256
1903	[3])11	103	174	622	795	2.289	2.877	4.641	6.768	8.174	9.071	8.475	9.505	10.310	9.600	10.662	10.784
und zwar im Jahre 1903 in der Marktwoche [1]):																	
1 Jänner	—	5	—	14	22	26	96	44	122	91	188	175	143	185	225	192	321
2 Jänner	—	12	—	9	29	42	133	112	74	113	166	206	172	241	274	252	178
3 Jänner	—	3	—	8	9	101	92	108	177	107	183	138	154	157	200	236	178
4 Jänner	—	—	—	11	17	104	124	162	104	119	143	139	164	157	145	189	225
5 Februar	—	10	—	6	16	55	54	89	46	129	68	121	175	175	197	273	216
6 Februar	—	—	—	—	4	29	27	184	112	135	181	178	182	247	181	216	161
7 Februar	—	—	—	7	14	24	24	63	83	58	118	106	286	176	271	302	296
8 Februar	—	—	—	8	23	37	32	45	177	211	227	183	240	222	176	164	163
9 März	—	1	—	11	5	30	30	50	101	98	91	129	272	194	333	238	238
10 März	—	7	—	7	14	30	54	70	59	97	168	196	205	234	215	228	268
11 März	—	—	—	7	15	38	56	83	83	70	139	126	357	248	246	301	316
12 März	—	13	—	7	4	12	35	46	37	97	114	151	449	197	407	387	297
13 März	—	—	—	2	5	4	25	40	46	77	104	157	296	220	185	255	219
14 April	—	1	—	—	11	26	45	78	87	98	116	137	163	218	234	331	250
15 April	—	11	—	12	27	30	58	69	89	78	88	67	208	138	175	241	231
16 April	—	—	—	5	9	14	38	50	78	65	65	49	112	136	120	222	274
17 April	—	—	—	—	10	19	36	55	73	129	100	52	87	105	154	211	248
18 Mai	—	14	—	6	2	17	69	78	74	213	191	159	257	266	283	378	442
19 Mai	—	2	—	6	12	22	44	51	81	65	111	57	255	295	437	443	395
20 Mai	—	—	—	8	11	16	35	92	91	88	63	81	122	415	188	306	268
21 Mai	—	—	—	—	—	11	12	19	37	76	54	69	107	162	167	265	236
22 Juni	—	—	—	—	—	7	—	44	68	68	72	56	104	101	107	90	164
23 Juni	—	—	—	1	5	8	66	81	112	99	147	76	41	92	99	264	197
24 Juni	—	3	—	35	34	69	80	166	140	190	153	127	97	133	126	139	212
25 Juni	—	1	—	8	14	34	35	78	153	113	130	114	95	116	149	159	140
26 Juni	—	—	—	2	14	30	48	63	107	170	182	135	71	50	133	145	178
27 Juli	—	—	—	—	2	17	50	69	109	149	199	103	93	127	111	184	138
28 Juli	—	—	—	6	4	31	42	130	163	185	224	135	147	150	178	187	178
29 Juli	8	6	72	89	88	196	167	168	239	199	155	192	246	204	220	224	172
30 Juli	2	1	—	6	1	34	40	68	177	133	132	131	95	209	131	84	96
31 August	—	—	—	15	11	55	108	166	231	247	299	233	200	240	240	170	219
32 August	—	1	—	2	4	19	51	61	155	160	330	190	210	203	177	176	191
33 August	—	—	—	9	5	36	73	101	217	233	265	227	177	158	154	145	191
34 August	—	—	—	17	4	33	76	165	210	228	198	147	128	182	122	163	195
35 August	—	—	—	50	38	158	168	267	268	297	238	236	279	178	202	231	269
36 September	—	8	12	34	69	169	137	196	279	212	197	213	205	219	174	242	206
37 September	—	—	—	3	—	16	26	45	91	254	293	288	210	234	81	140	118
38 September	—	—	—	—	2	40	23	130	185	245	245	399	199	177	176	116	186
39 September	—	—	1	9	3	68	45	100	186	307	250	327	165	174	227	172	206
40 Oktober	—	—	—	45	21	39	54	80	146	369	306	408	219	402	115	177	201
41 Oktober	—	2	43	56	32	112	64	139	306	330	333	314	293	230	208	220	198
42 Oktober	—	—	—	3	11	72	17	78	232	267	240	295	210	209	189	78	141
43 Oktober	—	—	—	1	10	21	32	151	226	298	196	203	226	297	118	143	253
44 November	1	—	8	33	37	101	54	72	182	312	331	187	124	316	155	131	183
45 November	—	2	26	19	69	100	97	194	218	129	339	124	195	229	233	230	149
46 November	—	—	2	5	4	16	31	39	86	157	126	98	186	240	180	128	199
47 November	—	—	—	—	12	19	2	25	63	63	150	92	207	132	95	100	138
48 November	—	—	—	6	2	8	14	24	66	87	133	151	240	159	114	131	157
49 Dezember	—	—	—	—	1	18	21	21	121	92	137	240	119	176	192	229	149
50 Dezember	—	—	9	24	24	38	78	69	106	180	140	106	128	335	178	181	175
51 Dezember	—	—	1	10	15	34	52	57	69	138	150	167	99	156	73	124	85
52 Dezember	—	—	—	—	—	4	7	6	26	49	103	85	91	94	130	99	80

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 574. — [2]) Davon 1 zu 24, 6 zu 26, 7 zu 28 und 117 zu 30 K. — [3]) Davon 2.060 zu 81, 3.795 zu 82, 2.072 zu 83, 2.515 zu 84 und 1.385 zu 85 K. — [4]) Davon 1.635 zu 86, 966 zu 87,

dem Zentralviehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes.

wurden verkauft zum Preise von																wurden verkauft zusammen Stück Schlachtvieh	Im Jahre, bzw. in der Marktwoche
63, 64	65, 66	67, 68	69, 70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81 bis 85	86 bis 92		
Kronen per Meterzentner Lebendgewicht Stück Schlachtvieh																	
17.877	17.044	14.991	9.986	2813	7 963	2631	6437	2679	4971	2465	3384	1343	2264	3749	24	251.190	1899
17.245	17.404	15.483	13.619	3450	8.223	3508	6887	3279	6272	2639	5228	2078	3921	9761	1084	252.823	1900
17.308	16.948	15.245	13.360	3763	8.421	3441	6934	3172	5964	2596	4719	1570	3492	7472	860	249.928	1901
14.689	15.851	14.844	13.277	3750	8.201	3741	7205	3210	6451	2744	5840	1884	4948	[3])11.827	[4])3827	243.757	1902
14.402	16.246	16.413	16.856	4990	10.490	4820	9425	4700	8635	3965	7580	2654	6975	[6])19.073	[7])6033	248.118	1903
301	363	322	336	103	195	81	149	47	104	55	62	30	105	216	222	4.540	1
277	335	406	294	89	169	53	156	62	111	26	121	16	65	270	194	4.657	2
377	346	274	318	62	224	84	142	81	151	42	156	16	81	262	144	4.611	3
338	294	351	271	65	208	71	139	65	136	60	76	18	94	275	139	4.403	4
279	409	286	296	83	202	56	157	79	112	84	99	15	78	227	142	4.224	5
290	280	354	261	77	135	32	127	55	130	27	68	15	101	207	152	4.178	6
399	291	294	357	74	148	77	135	43	104	51	168	29	89	244	105	4.436	7
209	278	293	210	55	203	92	112	23	106	45	90	43	126	299	73	4.165	8
292	362	273	297	93	194	82	174	35	105	22	170	33	93	249	65	4.360	9
260	300	267	337	93	203	75	213	41	142	36	113	49	114	242	142	4.479	10
280	386	335	337	104	197	99	152	62	95	55	83	37	106	304	77	4.794	11
354	438	349	279	52	128	70	183	75	97	41	122	84	147	321	32	5.025	12
294	279	322	304	72	178	77	161	104	77	51	83	33	125	279	39	4.113	13
212	355	336	317	65	225	76	152	87	133	98	178	47	134	389	80	4.679	14
243	271	296	348	69	221	65	132	37	172	36	119	26	96	344	62	4.059	15
419	358	413	458	105	223	96	160	74	177	75	128	48	128	388	88	4.575	16
365	475	449	443	98	246	75	151	106	181	77	118	49	118	294	76	4.600	17
611	556	467	415	83	208	99	224	72	149	89	198	55	78	255	9	6.017	18
517	524	384	312	68	227	49	178	95	157	79	146	32	109	262	11	5.426	19
469	442	521	374	73	239	69	153	59	218	46	192	19	80	234	27	4.999	20
386	589	476	480	102	212	109	233	69	203	76	132	25	168	241	10	4.736	21
178	438	381	533	134	308	113	228	150	192	115	144	53	145	261	5	4.259	22
341	490	577	535	261	246	149	191	117	161	135	202	86	128	294	4	5.205	23
424	553	576	506	110	250	140	214	78	226	68	152	28	131	146	—	5.306	24
312	395	488	461	135	305	123	283	118	224	77	199	48	141	280	5	4.933	25
195	266	420	558	122	297	120	214	109	235	58	165	63	155	245	16	4.566	26
259	285	362	456	198	237	132	245	223	276	86	144	52	198	312	19	4.835	27
244	227	363	308	118	203	132	173	122	208	90	154	51	161	454	33	4.801	28
323	293	315	343	140	302	78	203	102	212	82	199	79	112	336	4	5.768	29
186	182	291	289	56	145	103	190	59	152	170	171	50	164	473	58	4.079	30
240	316	303	312	63	209	93	260	107	232	99	177	91	235	326	19	5.516	31
201	219	258	232	103	146	118	180	120	256	112	226	105	196	363	38	4.803	32
221	255	297	330	125	212	118	239	118	223	137	163	99	180	502	37	5.247	33
231	265	280	337	98	177	75	248	119	160	110	216	82	141	593	66	5.066	34
288	336	286	269	91	169	100	175	98	153	89	227	80	191	525	55	6.011	35
215	204	204	252	131	173	133	150	89	155	84	187	38	150	548	128	5.413	36
262	204	238	208	129	209	89	166	110	219	76	153	71	182	587	217	4.919	37
190	240	218	322	76	240	91	175	89	261	136	160	69	191	572	275	5.428	38
257	210	150	301	117	145	81	155	93	151	111	159	49	190	576	272	5.257	39
208	243	273	301	103	133	51	233	153	182	74	196	64	202	582	243	5.823	40
218	265	233	280	39	186	114	188	45	182	89	178	50	165	641	189	4.942	41
168	211	133	273	79	134	77	231	71	180	95	194	78	119	655	323	5.063	42
328	300	258	256	110	169	75	157	127	142	106	94	64	146	493	331	5.331	43
206	260	152	231	94	219	129	168	70	140	69	136	61	145	411	310	5.028	44
229	304	266	286	66	198	128	141	110	140	87	117	54	118	404	229	5.230	45
172	185	219	219	67	194	97	155	105	142	86	114	52	114	410	232	4.060	46
180	227	241	247	124	199	157	198	154	188	75	125	67	115	473	184	4·052	47
260	245	210	272	122	241	106	229	110	199	73	106	48	108	471	162	4.254	48
229	224	336	224	101	228	114	228	138	163	101	157	61	128	378	219	4.545	49
257	207	313	320	73	196	96	207	108	145	41	103	38	143	369	147	4.534	50
93	126	149	170	74	145	55	135	67	121	35	115	46	122	237	86	3.006	51
115	140	155	171	46	90	46	83	60	155	28	125	58	124	354	238	2.762	52

744 zu 88, 233 zu 89, 236 zu 90 und 13 zu 91 K. — [5]) Davon 5 zu 28 und 6 zu 30 K. — [6]) Davon 2.908 zu 81, 6.024 zu 82, 2.897 zu 83, 4.508 zu 84 und 2.736 zu 85 K. — [7]) Davon 3.030 zu 86, 1.418 zu 87, 1.129 zu 88, 302 zu 89, 134 zu 90 und 20 zu 91 K.

12. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1899–1903 nach dem Stücke (auf dem Fuße) verkauften Schlachtviehes.

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche	wurden Stück Schlachtvieh verkauft zum Preise von																								wurden verkauft zusammen Stück Schlachtvieh
	22 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 bis 90	91 bis 100	101 bis 110	111 bis 120	121 bis 130	131 bis 140	141 bis 150	151 bis 160	161 bis 170	171 bis 180	181 bis 190	191 bis 200	201 bis 210	211 bis 220	221 bis 230	231 bis 240	241 bis 400	401 bis 820	
	Kronen per Stück																								
1899	11	—	37	232	603	1141	1591	1813	2067	2213	2485	2513	2182	1939	1193	682	291	142	16	9	13	9	102	1	21.285
1900	—	—	1	87	263	807	1085	1356	1803	2104	2345	2343	2163	1765	1276	784	352	188	29	27	22	15	45	57	18.917
1901	2	3	12	61	130	434	697	1028	1367	1699	1891	1872	1712	1214	880	459	227	128	15	22	8	15	72	10	13.958
1902	—	—	2	50	136	300	361	655	862	1370	1481	1840	1655	1735	984	689	437	243	61	83	16	68	270	145	13.443
1903	—	16	28	117	205	202	190	273	319	500	618	775	963	1263	904	988	561	380	106	55	51	18	101	64	8.697
u. zw. 1903 in der Marktwoche																									
1 Jänner	—	—	—	—	15	5	8	5	1	10	17	41	37	74	8	27	1	—	—	6	—	—	3	—	258
2 Jänner	—	—	—	—	3	—	9	10	24	41	40	58	31	89	18	14	—	1	—	—	—	2	—	—	340
3 Jänner	—	—	—	—	6	13	15	11	5	23	18	18	50	48	8	7	6	—	—	—	—	—	—	—	228
4 Jänner	—	—	—	6	4	6	5	8	9	16	48	21	31	50	34	15	5	5	—	—	—	—	4	—	267
5 Februar	—	—	—	—	—	6	12	17	17	14	31	20	28	5	26	28	6	2	—	—	3	—	—	—	215
6 Februar	—	—	—	—	—	6	3	8	17	12	10	30	16	73	25	23	13	2	—	—	—	—	3	—	251
7 Februar	—	—	—	—	7	12	10	23	17	16	12	37	40	59	13	38	15	4	—	—	—	—	1	—	304
8 Februar	—	—	—	—	5	6	16	9	15	15	14	12	26	19	37	8	—	—	—	—	—	—	2	—	184
9 März	—	—	—	8	7	8	9	9	16	21	17	21	35	67	33	7	4	8	9	—	4	—	6	—	289
10 März	—	—	—	3	1	2	4	18	9	5	13	25	41	27	14	28	22	—	2	—	—	—	7	11	232
11 März	—	—	7	—	—	2	9	19	4	6	28	31	42	38	17	8	10	3	1	—	—	—	7	—	232
12 März	—	—	—	—	—	2	4	12	11	16	23	29	16	22	9	20	8	26	—	3	—	—	2	—	203
13 März	—	—	—	—	—	6	4	8	4	16	21	17	15	22	27	18	11	2	—	—	1	—	3	1	176
14 April	—	—	—	1	—	—	4	4	10	11	31	5	43	34	25	31	6	5	1	—	—	—	8	7	226
15 April	—	—	—	—	—	1	—	3	9	17	25	24	19	15	19	9	4	—	1	—	—	—	—	—	146
16 April	—	—	—	—	—	1	4	6	6	12	17	22	18	38	11	22	11	—	—	—	—	—	—	—	168
17 April	—	—	—	—	1	12	1	—	2	—	11	21	11	32	43	30	6	4	15	—	—	—	3	—	192
18 Mai	—	—	—	—	—	—	13	11	19	30	28	27	29	50	31	31	12	21	—	—	—	—	—	—	302
19 Mai	—	—	—	—	—	4	3	8	11	12	20	11	13	10	7	38	3	3	4	4	—	—	8	—	159
20 Mai	—	—	—	—	—	—	—	8	8	11	18	20	28	19	16	14	8	1	—	1	—	—	—	—	152
21 Mai	—	—	—	—	—	—	—	6	8	24	24	29	19	25	18	23	4	11	—	—	—	1	—	—	192
22 Juni	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	15	6	12	2	14	15	—	1	6	—	—	6	3	—	92
23 Juni	—	—	—	—	—	—	6	4	11	14	16	11	16	37	16	7	9	16	1	1	—	—	—	—	165
24 Juni	—	—	—	—	—	6	—	—	2	1	3	6	17	5	8	19	7	18	—	—	—	—	2	2	96
25 Juni	—	—	—	—	4	—	2	1	3	3	14	11	22	29	16	27	16	12	—	—	10	—	7	—	177
26 Juni	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3	3	6	3	6	20	1	2	—	—	—	—	—	2	52

27	Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6	22	13	13	11	12	12	10	3	—	—	—	3	—	110
28		—	—	—	—	—	—	—	—	14	17	11	12	4	27	12	27	18	6	—	1	—	—	1	—	150
29		—	—	—	—	—	3	2	4	2	13	—	20	14	11	30	10	5	3	—	—	—	—	1	1	119
30		—	—	—	—	—	4	1	—	—	7	3	7	—	26	15	20	9	10	6	—	—	—	2	—	110
31	August	—	—	—	—	2	—	—	3	3	2	4	5	2	23	23	22	1	8	9	—	1	1	—	—	109
32		—	—	—	—	1	2	2	1	5	11	4	13	3	3	17	11	4	4	—	—	1	—	2	1	85
33		—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	3	6	18	16	3	26	23	24	1	1	—	—	8	—	133
34		—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	2	5	10	12	32	25	9	3	2	—	—	—	7	—	112
35		—	—	—	4	1	—	5	9	1	1	1	20	31	21	16	11	10	—	—	—	—	—	—	2	133
36	September	—	—	—	—	3	13	1	—	—	12	—	10	27	9	2	14	8	3	—	—	—	—	—	—	102
37		—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	5	10	9	5	7	12	15	—	—	—	13	—	—	1	81
38		—	—	—	4	—	—	2	—	—	4	2	—	46	29	23	13	18	17	—	—	1	—	2	—	161
39		—	—	—	—	1	5	4	3	2	10	—	—	2	25	9	15	1	8	—	—	2	—	—	—	87
40	Oktober	—	—	5	—	—	—	—	6	2	2	8	3	15	21	2	40	32	—	—	—	1	—	2	36	175
41		—	—	—	29	—	2	2	3	6	8	3	3	8	7	7	4	26	21	—	1	—	—	—	—	130
42		—	—	—	—	—	—	2	18	—	—	5	12	3	8	14	22	14	5	9	—	2	—	—	—	114
43		—	—	—	—	21	6	1	—	7	6	3	10	2	13	15	12	—	2	5	—	—	—	—	—	103
44	November	—	16	—	3	39	7	—	1	—	7	3	3	12	12	12	18	21	2	8	8	1	6	1	—	180
45		—	—	16	8	29	3	12	6	4	6	11	4	13	3	10	27	4	14	—	—	1	—	—	—	171
46		—	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	3	10	23	3	7	17	—	2	6	4	—	—	—	83
47	Dezember	—	—	—	40	5	38	2	1	4	—	3	—	22	18	22	22	18	6	1	8	6	—	—	—	216
48		—	—	—	6	36	2	7	—	4	12	8	20	—	9	20	17	9	8	7	8	—	—	2	—	175
49		—	—	—	2	—	3	2	1	6	—	1	10	5	9	27	22	32	32	8	—	—	—	—	—	160
50		—	—	—	2	12	11	—	3	5	4	4	12	23	6	46	17	22	12	2	2	—	—	1	—	184
51		—	—	—	—	—	3	—	—	6	7	1	5	3	13	12	21	16	16	—	4	—	—	—	—	107
52		—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	4	7	9	15	14	29	9	3	1	—	2	—	—	109

13. Verkehr auf dem Jung- und Stechviehmarkte in der Kälberhalle des Zentralviehmarktes in den Jahren 1899—1903.

Jung- und Stechviehgattung	1899			1900			1901			1902			1903		
	Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach		Zufuhr	Verkauf nach	
		Wien	auswärts		Wien	auswärts		Wien	auswärts		Wien	auswärts		Wien	auswärts
	Stück														
Kälber, lebend	41.687	36.427	5.260	43.911	38.293	5.618	42.786	36.927	5.859	35.584	30.294	5.290	33.169	26.989	6.180
„ ausgeweidet	157.917	143.041	14.876	163.451	149.850	13.601	170.039	155.709	14.330	177.495	162.055	15.440	158.607	142.768	15.839
Schafe, „	18.781	14.500	4.281	17.360	13.694	3.666	21.404	16.190	5.214	19.919	14.570	5.349	17.809	12.376	5.433
Lämmer, lebend	5.092	4.524	568	4.131	3.732	399	5.743	5.160	588	5.078	4.365	713	2.398	2.161	237
„ ausgeweidet	63.278	50.229	13.049	58.154	46.858	11.296	63.081	50.055	13.026	66.480	53.612	12.868	67.381	50.976	16.405
Schweine, „	89.562	59.433	30.129	116.826	75.853	40.973	102.712	61.890	40.822	99.977	61.764	38.213	90.897	58.040	32.857

14. Auftrieb und Verkehr auf dem Schaf- und dem Borstenviehmarkte des Zentralviehmarktes zu St. Marx in den Jahren 1899—1903.

Auftrieb und Verkehr lebender Tiere	1899	1900	1901	1902	1903
	Stück				
Schafe					
Rest der letzten Marktwoche[1]) des Vorjahres	—	75	—	—	—
Neu aufgetrieben	102.010	107.764	141.027	153.115	97.076
zusammen	102.010	107.839	141.027	153.115	97.076
Hievon: a) angekauft für Wien	19.916	17.525	26.540	19.349	15.698
Hievon: b) angekauft für auswärts	81.671	90.314	114.487	133.766	81.378
Hievon: c) unverkauft zurückgezogen	348	—	—	—	—
Hievon: d) in der letzten Marktwoche unverkauft	75	—	—	—	—
Fleisch (Jung-) schweine					
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	494	75	1.568	370	165
Neu aufgetrieben	206.233	265.912	280.234	257.350	293.647
zusammen	206.727	265.987	281.802	257.720	293.812
Hievon: a) angekauft für Wien	204.352	234.659	249.391	225.008	253.980
Hievon: b) angekauft für auswärts[2])	—	216	2.849	13.085	21.162
Hievon: c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	2.300	29.544	29.192	19.462	18.667
Hievon: d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon: e) in der letzten Marktwoche unverkauft	75	1.568	370	165	3
Fettschweine					
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	420	1.987	1.169	1.523	564
Neu aufgetrieben	281.057	297.390	333.678	342.818	289.662
zusammen	281.477	299.377	334.847	344.341	290.226
Hievon: a) angekauft für Wien	274.524	274.549	305.154	317.199	268.591
Hievon: b) angekauft für auswärts[2])	—	234	1.718	3.280	5.016
Hievon: c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	4.966	23.425	26.452	23.298	16.392
Hievon: d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon: e) in der letzten Marktwoche unverkauft	1.987	1.169	1.523	564	227
Schweine zusammen					
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	914	2.062	2.737	1.893	729
Neu aufgetrieben	487.290	563.302	613.912	600.168	583.309
zusammen	488.204	565.364	616.649	602.061	584.038
Hievon: a) angekauft für Wien	478.876	509.208	554.545	542.207	522.571
Hievon: b) angekauft für auswärts[2])	—	450	4.567	16.365	26.178
Hievon: c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	7.266	52.969	55.644	42.760	35.059
Hievon: d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon: e) in der letzten Marktwoche unverkauft	2.062	2.737	1.893	729	230

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 574. — [2]) Niederösterreich. — [3]) Und sodann ausgeweidet und entweder für Wien oder auswärts verkauft.

15. Zahl der in den Jahren 1899—1903 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx, als außer dem Markte mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx angekauften lebenden Schafe und Schweine.[1])

Im Jahre, bzw. Monate	mit Marktwochen[2])	sind für den Wiener Bedarf an: Schafen — auf dem Markte	Schafen — außer dem Markte[3])	Schafen — zusammen	Schweinen — auf dem Markte	Schweinen — außer dem Markte[3])	Schweinen — zusammen
		angekauft worden Stück (lebend)					
1899	52	19.916	8.458	28.374	478.876	19.611	498.487
1900	53	17.525	9.382	26.907	509.208	4.573	513.781
1901	52	26.540	14.573	41.113	554.545	4.728	559.273
1902	52	19.349	14.552	33.901	542.207	12.031	554.238
1903	52	15.698	12.283	27.981	522.571	6.960	529.531
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	4	682	677	1.359	41.711	367	42.078
Februar	4	493	1.710	2.203	39.911	336	40.247
März	5	1.377	1.252	2.629	48.869	738	49.607
April	4	889	832	1.721	36.500	269	36 769
Mai	4	1.079	1.013	2.092	42.015	582	42.597
Juni	5	1.059	877	1.936	51.124	416	51.540
Juli	4	1.203	573	1.776	37.814	362	38.176
August	5	1.952	1.043	2.995	49.157	594	49.751
September	4	2.162	1.045	3.207	42.544	435	42.979
Oktober	4	2.711	1.128	3.839	41.539	507	42.046
November	5	1.549	915	2.464	50.122	1.448	51.570
Dezember	4	542	1.218	1.760	41.265	906	42.171

[1]) Darunter sind die auf der Notstechbrücke geschlachteten Tiere nicht enthalten; vgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. Für den Wiener Bedarf kommen außerdem noch die auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladenen, ferner die aus Wiener Stallungen angekauften und die bereits ausgeweidet eingeführten Tiere in Betracht. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 574. — [3]) Mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx (Abladerampen, Viehbeschau, Linienverzehrungssteueramt); vgl. die 8. Tabelle auf Seite 576.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1901—1903 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere.[1])

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bzw. zugeführt											
	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Rumänien	aus Serbien	zusammen
Kälber lebend												
1901	19.305	10.985	2.130	8.892	—	—	22	1.452	—	—	—	42.786
1902	18.279	9.037	1.418	5.864	105	—	71	810	—	—	—	35.584
1903	22.075	8.628	1.308	939	—	—	—	219	—	—	—	33.169
Kälber ausgeweidet												
1901	97.038	20.140	5.622	28.934	—	—	38	18.267	—	—	—	170.039
1902	96.866	22.081	7.880	31.311	—	—	60	19.297	—	—	—	177.495
1903	88.526	19.783	6.368	29.478	—	—	100	14.352	—	—	—	158.607
Schafe lebend												
1901	713	—	—	94	45	—	65	140.110	—	—	—	141.027
1902	1.324	—	35	10	109	—	—	151.398	239	—	—	153.115
1903	682	—	—	97	100	—	75	96.122	—	—	—	97.076
Schafe ausgeweidet												
1901	17.410	22	—	120	—	—	—	3.852	—	—	—	21.404
1902	17.789	23	19	115	—	—	5	1.968	—	—	—	19.919
1903	13.523	40	8	139	—	—	—	4.099	—	—	—	17.809
Lämmer lebend												
1901	1.291	—	215	—	—	—	1	4.241	—	—	—	5.748
1902	845	68	89	—	—	—	—	4.076	—	—	—	5.078
1903	779	21	45	3	—	—	—	1.550	—	—	—	2.398
Lämmer ausgeweidet												
1901	5.604	163	3	372	—	—	—	56.939	—	—	—	63.081
1902	5.497	309	17	300	—	—	—	60.357	—	—	—	66.480
1903	5.433	280	147	272	—	—	1	61.018	—	—	230	67.381
Fleischschweine (Jungschweine) lebend												
1901	1.411	—	235	9.920	240.865	15.587	—	12.216	—	—	—	280.234
1902	1.023	41	414	2.467	235.359	8.654	—	9.328	64	—	—	257.350
1903	874	40	—	10.827	274.188	6.494	—	1.224	—	—	—	293.647
Fettschweine lebend												
1901	94	—	—	—	—	—	25	329.474	316	—	3.769	333.678
1902	33	27	—	—	—	—	—	321.618	403	—	20.737	342.818
1903	20	—	—	—	29	—	188	279.579	565	—	9.281	289.662
Schweine zusammen, lebend												
1901	1.505	—	235	9.920	240.865	15.587	25	341.690	316	—	3.769	613.912
1902	1.056	68	414	2.467	235.359	8.654	—	330.946	467	—	20.737	600.168
1903	894	40	—	10.827	274.217	6.494	188	280.803	565	—	9.281	583.309
Schweine ausgeweidet												
1901	55.341	26	171	8.857	81	—	44	9.327	1.030	145	27.690	102.712
1902	57.903	39	139	7.297	—	—	153	6.890	1.622	—	25.934	99.977
1903	52.729	52	40	14.421	—	—	154	4.918	431	—	18.152	90.897

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 575.

17. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Kälbern und Schweinen auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Marktwoche	Kälber						Schweine					
	Zufuhr		Preise per kg[1])				Zufuhr (Auftrieb)		Preise per kg[1])			
	ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende		ausgeweidete	lebende[3])	ausgeweidete		lebende	
			von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
	Stück		Heller				Stück		Heller			
1899	157.917	41.687	56	128	56	112	89.562	525.791	64	120	64	100
1900	163.451	43.911	56	128	50	120	116.826	606.472	52	112	54	102
1901	170.039	42.786	56	130	50	112	102.712	672.500	60	124	52	96
1902	177.495	35.584	60	136	56	116	99.977	642.792	64	128	64	120
1903	158.607	33.169	70	140	66	124	90.897	620.279	76	130	64	128
und zwar im Jahre 1903 in der Marktwoche												
1	4.141	7	96	128	92	104	3.222	13.038	84	120	74	111
2 Jänner	4.306	17	84	124	88	96	2.285	12.349	80	120	68	112
3	3.997	12	88	124	80	96	2.386	12.426	88	120	68	116
4	4.271	9	72	124	80	102	2.781	13.498	88	120	66	116
5	3.319	9	88	128	98	106	2.267	12.858	91	120	64	118
6 Februar	3.740	8	84	128	92	106	2.383	11.422	90	124	68	119
7	4.321	3	88	128	—	92	2.688	11.764	92	120	70	118
8	3.713	15	76	124	80	96	2.010	11.172	86	120	68	119
9	3.665	31	86	126	80	116	1.639	10.793	96	126	72	122
10 März	3.876	18	88	128	86	100	1.996	11.632	96	124	70	120
11	3.839	16	88	128	86	100	2.081	10.575	100	128	76	128
12	3.677	17	88	132	84	104	1.956	11.986	92	124	72	128
13	3.686	23	88	132	80	100	1.987	13.441	88	120	70	126
14 April	5.963	18	88	132	80	104	1.729	11.985	88	124	70	120
15	3.010	—	84	128	—	—	1.541	9.082	92	120	78	122
16	4.010	13	70	124	88	104	1.725	10.833	92	118	80	120
17	4.065	10	76	128	86	100	1.745	10.926	88	124	76	120
18	4.141	224	76	128	76	112	1.505	11.257	84	122	73	118
19 Mai	3.228	638	80	128	80	112	1.405	11.746	88	122	68	117
20	3.324	691	92	136	88	116	1.525	12.566	82	120	76	109
21	4.341	1.235	80	136	80	116	1.669	12.555	88	120	86	108
22	2.438	1.048	90	140	88	124	1.377	11.661	88	120	80	110
23 Juni	2.961	1.413	70	136	76	120	1.259	12.246	90	120	80	105
24	2.050	1.422	90	136	80	116	1.226	12.205	90	120	76	107
25	2.399	1.639	84	132	80	116	1.243	11.666	88	120	76	104
26	1.945	1.437	80	128	74	112	1.052	11.291	92	120	76	104
27	2.024	1.470	70	124	68	112	1.126	11.983	88	116	74	101
28 Juli	1.812	1.412	72	124	68	112	1.103	11.563	84	116	74	102
29	1.470	1.400	84	124	72	108	895	11.106	88	120	72	102
30	1.455	1.468	84	124	74	110	858	10.367	84	120	74	101
31	1.586	1.555	88	124	80	110	776	11.243	94	120	76	100
32 August	1.561	1.745	94	128	80	112	805	11.328	100	120	80	102
33	1.468	1.547	94	132	80	112	860	10.977	102	120	80	104
34	1.534	1.746	90	132	76	112	932	11.430	102	124	80	105
35	1.454	1.726	100	136	88	116	1.018	12.570	92	124	76	108
36 September	1.463	1.564	108	140	96	120	1.002	12.183	92	124	76	108
37	1.884	1.679	100	140	88	116	1.071	13.010	96	124	76	106
38	1.801	1.607	100	140	86	116	1.024	13.380	96	120	74	104
39	2.088	1.642	88	132	76	112	1.122	12.265	90	120	76	106
40 Oktober	1.832	1.430	100	136	92	116	1.150	13.360	84	120	76	102
41	2.661	725	100	134	92	114	1.347	12.134	86	120	74	106
42	2.781	208	96	136	84	116	1.264	12.797	88	116	74	103
43	3.140	39	88	136	84	108	1.554	11.966	86	116	73	106
44 Novemb.	3.071	39	88	136	96	108	2.053	12.457	84	116	74	105
45	3.312	13	88	132	94	104	2.213	13.482	84	116	70	103
46	3.504	40	84	132	72	106	2.427	11.500	88	116	70	108
47	3.650	17	76	130	88	100	2.150	10.958	90	120	74	110
48	3.437	24	88	132	80	104	2.581	12.637	88	116	70	110
49 Dezember	3.320	37	92	134	66	108	2.922	12.572	86	116	68	109
50	3.839	49	80	128	72	108	3.561	11.142	76	112	70	109
51	4.199	8	92	132	88	104	2.710	12.167	84	116	70	109
52	3.835	6	100	136	100	108	3.691	12.729	92	130	78	115

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für ein lebendes Kalb 16 h, für ein ausgeweidetes 14 h, für ein ausgeweidetes Schwein 20 h; auf dem Borstenviehmarkte für ein lebendes Schwein 20 h. — [3]) Hier sind die Zahlen des Gesamtauftriebes, einschließlich der von der Vorwoche übernommenen Reste angegeben; vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 574. Der neue Auftrieb, sowie die Zahlen über verkaufte Tiere sind auf Seite 582 mitgeteilt.

18. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Schafen und Lämmern auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Markt-woche		Schafe								Lämmer					
		Zufuhr (Auftrieb)		Preise[1])						Zufuhr		Preise per Paar[1])			
		ausgeweidete	lebende[3])	ausgew. per kg		lebende per Paar		lebende per kg		ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende	
				von	bis	von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
		Stück		Heller		Kronen		Heller		Stück		Kronen			
1899		18.781	102.395	48	112	10	44	36	54	63.278	5.092	6	32	8	24
1900		17.360	108.600	44	96	12	51	32	60	58.154	4.131	8	30	6	30
1901		21.404	143.526	30	100	10	44	28	57	63.081	5.748	5	30	10	28
1902		19.919	154.082	36	96	10	40	30	56	66.480	5.078	6	28	8	30
1903		17.809	98.250	40	112	14	50	38	64	67.381	2.398	6	35	10	34
und zwar im Jahre 1903 in der Marktwoche	1	369	2.145	48	96	—	32	42	58	1.008	—	14	28	—	—
	2 Jänner	278	2.192	40	100	—	—	44	60	1.073	—	14	28	—	—
	3	384	2.929	60	100	28	32	48	60	1.051	1	16	28	—	—
	4	331	1.449	50	100	—	—	52	62	1.389	—	14	28	—	—
	5	381	2.344	56	112	—	—	43	63	838	—	11	30	—	—
	6 Februar	207	2.750	60	108	—	—	44	62	1.510	2	10	28	—	—
	7	255	1.339	60	108	—	—	47	62	2.427	1	10	28	—	—
	8	227	1.835	60	108	—	22	46	60	1.973	—	10	26	—	
	9	328	2.679	60	104	—	40	46	60	2.575	—	10	24	—	—
	10	286	1.123	64	108	20	24	47	60	3.380	—	9	26	—	—
	11 März	267	2.136	68	108	—	—	40	64	4.370	—	8	24	—	—
	12	301	1.271	70	108	—	—	55	61	3.435	1	8	28	—	—
	13	166	1.512	70	108	—	—	46	63	4.300	—	8	28	—	—
	14	85	1.554	70	108	—	—	44	62	21.710	359	8	28	18	30
	15 April	122	1.370	64	104	—	—	47	62	1.837	—	10	24	—	—
	16	109	2.688	72	104	—	32	44	58	2.356	5	6	24	10	12
	17	192	1.965	64	108	—	—	40	62	2.276	14	8	24	10	18
	18	216	2.379	72	110	—	—	42	59	1.872	99	8	24	10	20
	19 Mai	270	2.254	68	112	18	31	40	58	1.612	83	6	24	10	20
	20	179	2.124	72	112	—	30	40	59	1.404	132	10	22	10	20
	21	246	1.247	72	108	—	—	50	56	985	228	10	24	10	22
	22	181	1.260	72	104	—	—	46	56	306	24	16	20	10	12
	23	180	1.472	72	104	—	—	51	58	378	141	12	22	18	22
	24 Juni	183	1.470	72	108	—	46	40	57	118	165	14	24	16	20
	25	194	650	72	108	16	23	46	60	11	88	14	22	16	20
	26	160	1.262	68	108	—	—	48	59	6	86	8	10	20	28
	27	182	1.300	72	108	—	—	44	56	3	70	—	12	24	29
	28 Juli	172	1.485	76	108	—	24	48	58	24	62	16	22	16	28
	29	249	2.087	76	108	—	—	42	55	7	77	16	20	18	24
	30	253	1.416	76	104	—	30	43	56	23	113	16	20	20	22
	31	314	777	72	100	32	50	52	64	22	36	—	20	28	30
	32 August	256	2.387	72	100	—	—	46	64	4	84	—	12	20	30
	33	301	2.001	76	100	26	37	44	57	—	66	—	—	23	26
	34	308	2.541	76	100	30	44	44	57	8	5	—	16	—	20
	35	402	3.479	68	100	20	46	40	55	6	36	16	20	14	20
	36 Septemb.	366	2.352	64	100	23	28	45	55	5	2	—	13	14	16
	37	611	3.127	60	100	28	36	46	57	4	57	14	16	—	16
	38	399	5.124	60	100	26	36	40	56	11	26	14	16	12	18
	39	537	650	64	100	—	—	48	58	12	27	14	18	—	24
	40 Oktober	506	5.019	60	96	24	46	40	56	9	43	16	18	18	30
	41	577	4.590	62	96	18	34	40	53	10	45	12	20	—	26
	42	600	3.695	56	96	18	35	38	52	26	40	10	20	30	34
	43	618	1.541	60	92	25	33	40	54	79	90	32	35	22	30
	44 Novemb.	625	1.792	60	88	—	36	39	52	169	30	16	28	24	28
	45	645	960	60	88	—	—	42	53	110	60	14	20	26	28
	46	678	639	48	88	24	29	44	54	242	—	16	30	—	—
	47	564	531	46	84	—	—	42	54	290	—	16	28	—	—
	48	577	730	52	80	—	—	44	55	208	—	20	28	—	—
	49 Dezemb.	715	656	60	80	—	—	44	52	194	—	20	28	—	—
	50	721	1.289	56	80	14	22	40	50	594	—	14	28	—	—
	51	204	158	60	84	—	—	50	52	529	—	12	28	—	—
	52	332	525	60	88	—	—	50	58	592	—	16	28	—	—

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: für ein ausgeweidetes Schaf 6 h, für ein lebendes Lamm 10 h, für ein ausgeweidetes 6 h; auf dem Schafmarkte für ein lebendes Schaf 2 h. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

20. Anzahl und Einzelpreise der in den einzelnen Markt-

In der Marktwoche[1])		wurden verkauft																
		60 bis 71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
		Kronen per Meterzentner																	
1	Jänner	36	48	6	195	79	335	5	573	92	967	—	901	26	806	112	542	47	499
2		97	297	—	525	56	560	53	639	49	754	7	713	431	815	60	496	21	339
3		231	247	24	410	—	670	38	419	64	720	74	611	300	747	49	741	66	297
4		243	207	45	313	21	616	39	426	42	703	28	859	106	768	62	669	—	274
5	Februar	668	479	80	514	107	493	16	548	5	997	89	421	108	787	137	296	12	357
6		225	208	16	263	11	378	30	292	5	636	4	408	32	906	139	573	155	496
7		30	67	—	92	11	301	—	234	22	578	35	395	182	730	183	825	7	528
8		3	110	—	188	16	208	68	282	9	684	18	227	22	693	61	861	72	597
9	März	—	47	—	7	4	135	—	155	—	288	7	402	44	540	80	545	9	944
10		13	49	—	84	22	232	—	155	—	428	47	257	110	583	33	696	130	818
11		—	4	—	—	—	35	—	33	18	195	—	172	—	361	37	460	75	648
12		31	25	—	85	—	239	31	41	—	303	43	320	15	630	77	546	71	912
13	April	38	28	229	272	30	343	—	291	56	552	10	435	143	706	93	569	83	599
14		44	78	—	183	—	359	53	166	—	330	24	466	78	694	85	680	55	684
15		—	—	—	21	—	30	—	20	—	71	—	61	—	233	27	189	42	419
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	70	42	109	80	349	14	555
17		—	11	—	11	—	63	—	—	40	268	—	105	—	460	46	579	24	668
18	Mai	2	9	11	—	—	193	—	26	—	188	47	214	69	391	69	457	40	809
19		17	5	—	47	—	71	—	101	—	215	68	264	40	399	76	625	156	766
20		—	—	—	—	—	10	—	48	—	114	31	262	—	459	41	364	78	854
21		1	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	3	—	5	—	131	20	133
22	Juni	—	—	—	—	—	70	—	9	—	232	59	55	46	293	36	438	96	727
23		—	—	—	—	—	20	—	—	—	112	—	86	—	138	14	352	35	863
24		9	20	—	—	—	52	—	16	—	163	16	147	—	350	74	394	55	768
25		—	—	—	—	—	81	—	30	7	274	—	288	1	323	40	439	75	800
26		—	—	—	17	—	39	—	47	—	208	—	89	2	272	52	500	75	936
27	Juli	1	—	—	126	—	117	30	72	—	205	156	293	73	543	93	558	129	769
28		22	39	—	42	—	107	—	79	24	294	10	214	16	403	16	549	24	694
29		—	200	—	120	—	154	—	153	—	537	24	386	68	655	54	741	65	703
30		5	16	—	76	—	58	—	63	79	276	20	225	5	356	43	284	20	558
31	August	—	4	—	47	—	57	—	29	—	173	—	139	25	215	40	415	20	843
32		—	—	—	4	—	36	—	54	—	315	—	212	—	176	6	343	15	575
33		—	—	—	3	—	40	—	5	—	259	7	62	26	317	44	357	41	521
34		—	—	—	—	—	13	—	6	—	145	—	80	—	151	39	322	67	439
35		1	1	—	7	—	202	—	65	—	279	—	456	22	608	45	566	161	731
36	September	—	—	—	19	—	90	—	32	—	455	—	210	33	402	100	532	48	759
37		—	—	—	17	—	127	—	65	—	334	4	250	32	551	67	460	40	729
38		—	38	—	101	—	163	121	82	5	464	—	413	9	551	79	466	97	963
39		—	5	—	—	—	49	—	89	—	408	5	254	11	490	39	380	42	1.007
40	Oktober	—	1	—	12	—	65	20	145	2	278	37	291	—	671	16	641	86	713
41		—	—	—	77	38	133	—	185	39	298	6	423	64	633	36	764	206	993
42		10	21	—	76	—	338	53	182	7	432	8	573	56	524	92	655	91	1.208
43		1	10	20	90	—	400	—	236	13	512	51	483	6	624	156	457	144	844
44	November	16	108	—	109	26	383	19	394	5	832	11	517	63	802	9	589	125	466
45		268	288	5	480	92	796	—	469	26	878	92	429	101	621	41	501	—	383
46		209	436	72	440	18	461	55	443	121	1.254	19	343	—	459	48	432	31	355
47		40	79	—	269	8	329	50	351	57	570	—	393	124	716	249	569	177	496
48		355	393	41	760	80	576	26	565	8	1.000	4	450	—	445	40	351	139	256
49	Dezember	474	484	162	401	269	636	208	646	134	650	37	359	36	426	68	344	25	142
50		108	161	46	440	—	468	35	471	11	895	19	384	96	775	42	426	109	393
51		42	196	19	451	26	633	74	608	10	1.069	52	625	32	865	3	495	48	480
52		—	—	—	—	—	—	—	91	—	184	50	152	80	611	109	888	74	1.107
zusammen		[3]) 3.240	4.419	776	7.394	914	11.964	1.024	10.131	950	23.089	1.219	16.847	2.775	26.788	3.337	26.401	3.537	33.417

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 574. — [2]) Die Gesamtzahl stimmt nicht mit der Summe der in der 14. Tabelle auf Seite 582 unter a), b) und c) verzeichneten „Schweine zusammen" überein, weil die auf der Roßtechbrücke geschlachteten und erst im geschlachteten Zustande verkauften Tiere (8.605) hier nicht eingerechnet sind. — [3]) Davon 5 zu 60, 49 zu 64, 131 zu 66, 635 zu 68, 34 zu 69, 2149 zu 70 und 237 zu 71 K. — [4]) Davon

wochen des Jahres 1903 verkauften lebenden Schweine.

zum Preise von															wurden verkauft zusammen leb. Schweine [2])	Marktwoche
89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103 bis 130		
Lebendgewicht Schweine																
21	210	9	172	60	198	74	260	47	315	76	317	47	542	3.457	11.074	1
49	85	43	133	39	220	71	399	25	433	134	457	89	414	3.240	11.743	2
—	112	—	105	25	111	—	118	29	209	25	325	59	361	4.095	11.282	3
15	219	18	46	—	111	—	202	26	129	8	412	43	232	4.286	11.168	4
22	116	35	48	—	—	40	42	43	106	41	246	18	106	4.298	11.275	5
71	483	28	196	23	140	11	78	—	22	—	83	—	60	4.741	10.713	6
97	680	—	374	64	193	45	120	35	66	—	199	8	150	4.692	10.943	7
87	667	50	403	76	230	22	135	—	43	49	195	17	132	4.456	10.681	8
76	799	40	476	12	658	31	398	—	71	26	82	4	31	4.408	10.299	9
42	782	186	478	72	409	—	234	—	132	16	126	20	45	5.042	11.241	10
26	812	49	808	110	456	42	533	26	531	—	448	—	70	4.167	10.116	11
126	664	71	428	—	316	129	675	8	385	—	208	—	89	4.406	10.874	12
50	571	111	518	13	287	5	266	7	94	—	79	11	30	4.434	10.953	13
—	704	118	335	30	340	—	174	2	106	—	171	34	17	4.615	10.625	14
24	605	35	470	—	529	7	379	50	248	—	374	—	120	4.503	8.457	15
38	549	9	637	11	645	44	396	6	374	—	596	60	386	4.899	9.923	16
39	644	65	798	68	665	94	449	18	214	—	329	12	194	4.674	10.538	17
62	623	77	810	86	507	39	468	5	156	52	322	—	228	4.954	10.914	18
68	707	175	786	131	388	16	320	10	187	9	79	337	82	4.565	10.710	19
181	677	148	810	39	679	151	1.143	195	487	24	652	393	452	3.555	11.847	20
95	478	—	666	126	826	162	1.798	91	1.208	196	1.385	341	1.047	3.393	12.164	21
19	582	133	924	132	757	38	1.018	—	348	46	598	94	948	3.461	11.159	22
123	550	166	874	146	943	234	1.327	189	984	394	1.381	548	790	1.568	11.837	23
151	944	46	918	70	800	138	1.149	294	624	138	1.130	333	554	2.026	11.379	24
90	832	87	674	110	1.055	139	1.117	253	860	329	892	274	1.204	842	11.116	25
98	835	122	856	70	1.158	381	1.232	514	663	195	701	458	650	659	10.829	26
109	1.004	129	765	336	1.565	224	1.118	361	616	565	687	362	92	20	11.118	27
134	828	154	750	311	1.080	704	1.248	195	556	268	856	214	319	92	10.242	28
6	551	102	629	326	644	386	975	496	487	434	513	790	128	25	10.352	29
113	564	190	709	324	939	569	1.010	1.021	1.233	486	543	181	47	59	10.072	30
154	829	451	1.564	753	2.037	963	1.536	59	123	36	184	—	—	60	10.756	31
58	543	96	977	153	1.355	723	1.772	587	2.176	397	246	8	117	48	10.992	32
96	537	209	999	81	563	272	830	376	855	319	879	736	698	1.536	10.668	33
61	759	63	601	191	725	291	1.080	360	984	309	1.003	547	920	1.806	10.962	34
97	723	41	818	27	492	128	514	130	373	67	1.031	298	1.025	3.110	12.018	35
64	829	164	618	27	575	96	408	81	199	66	566	475	792	4.180	11.820	36
139	719	77	768	131	439	8	517	49	285	56	884	306	860	4.387	12.301	37
118	517	49	688	88	435	65	561	312	680	372	1.270	530	1.542	1.496	12 275	38
67	970	39	631	66	447	35	305	84	188	23	492	262	940	4.097	11.425	39
279	635	25	832	254	620	199	670	580	1.287	805	1.386	971	499	113	12.133	40
160	813	138	331	24	332	30	153	66	205	15	368	151	569	4.180	11.430	41
126	536	109	394	70	290	55	258	173	562	349	676	994	1.561	1.373	11.852	42
60	588	211	322	43	194	14	151	19	131	60	447	185	898	3.642	11.012	43
71	431	65	327	4	207	63	197	144	247	116	345	467	723	3.095	10.976	44
22	244	37	201	92	262	171	349	254	539	270	1.009	820	1.140	934	11.814	45
—	201	42	71	—	60	5	189	36	105	22	175	112	379	3.857	10.450	46
18	370	14	241	—	171	35	126	45	166	35	218	158	203	3.933	10.210	47
5	228	—	120	28	129	107	260	177	190	16	259	196	219	4.097	11.520	48
7	78	44	69	74	147	7	210	49	307	28	391	73	205	3.890	11.080	49
31	260	54	197	80	350	48	198	51	244	173	261	130	293	3.079	10.328	50
61	257	126	304	38	221	34	370	93	166	101	197	117	322	3.040	11.175	51
86	1.446	117	1.243	9	627	143	467	54	239	—	480	60	105	3.940	12.362	52
3.812	30.390	4.567	28.912	5.043	27.527	7.288	29.902	7.725	22.138	7.146	26.153	12.343	23.530	[1]) 159.525	575.203 [2])	zusammen

[1]) 13.650 zu 103, 22.384 zu 104, 10.822 zu 105, 16.517 zu 106, 8.383 zu 107, 15.010 zu 108, 6555 zu 109, 10.612 zu 110, 4452 zu 111, 8522 zu 112, 4297 zu 113, 7434 zu 114, 4024 zu 115, 6388 zu 116, 3076 zu 117, 5310 zu 118, 1351 zu 119, 3713 zu 120, 735 zu 121, 1583 zu 122, 476 zu 123, 1176 zu 124, 358 zu 125, 784 zu 126, 334 zu 127, 1156 zu 128, 234 zu 129 und 189 zu 130 K.

c) Die Markthallen.

Die städtische Zentralmarkthalle im III. Bezirke wurde im Jahre 1865 dem allgemeinen Verkehre zum Verkaufe von Waren im Wege der Versteigerung übergeben; am 11. September 1868 wurde sie zur Großmarkthalle für den Großhandel mit den marktüblichen Lebensmitteln umgewandelt. Die Grundfläche beträgt 7789 m², der Inventarwert 1,529.632 K 50 h. Am 4. Dezember 1899 wurde die als Erweiterung der Großmarkthalle neuerbaute Markthalle in der Invalidenstraße gegenüber dem Elisabethinerhause im III. Bezirke eröffnet. Sie ist für die Ausladung und den Verkauf der mittels Eisenbahn einlangenden Fleischwaren bestimmt und grenzt gleich der mit ihr durch eine Brücke verbundenen Großmarkthalle unmittelbar an die Geleise der Stadtbahnstation Hauptzollamt. Ihre Grundfläche beträgt 2317 m², der Inventarwert 1,347.062 K 54 h.

Um der andauernden Teuerung des Rindfleisches im Kleinverkaufe zu begegnen, wurde am 21. März 1887 der tägliche Fleischmarkt für Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch, ferner für ausgeweidete Kälber, Lämmer, Schweine und Ziegen, sowie alle Gattungen von Wildbret in der Großmarkthalle eröffnet. Der Verkehr daselbst ist geregelt durch die am 6. November 1886 und am 16. September 1887 vom Gemeinderate beschlossene Marktordnung, welche unter anderem bestimmt, daß der Verkauf der Fleischwaren in ganzen oder halben Tieren, Vierteln oder sonst geeigneten Stücken entweder aus freier Hand oder im Wege der Versteigerung stattzufinden habe. Das Ausschroten darf jedoch auf dem Fleischmarkte nicht stattfinden und ist nur den hiezu berechtigten Gewerbsleuten auf den bestimmten Plätzen gestattet. Die auf dem Fleischmarktplatze angekauften Waren dürfen dort an demselben Markttage nicht wieder verkauft werden.

Die Marktgebühr ist seit Jänner 1901 für Fleisch- und Fettwaren bis zu 50 kg 15 h, über 50 kg 30 h per 100 kg, für Kälber per Stück 14 h, Schafe, Lämmer, Ziegen und Ferkel 6 h, Schweine 20 h, Hirsche 60 h, Rehe, Gemsen, Damwild und Muflon 30 h, Wildschweine 20 h, Fasane 10 h, Auer-, Birk-, Schnee- und Haselwild, Wildgänse und -Enten 6 h, Rebhühner, Schnepfen, Trappen, Hausgeflügel und Hasen 4 h, Kaninchen 2 h per Stück, für Krammetsvögel, Wachteln, Drosseln und andere kleine zum Genusse zulässige Vögel per Dutzend 4 h.

Am 3. April 1897 wurde die Kühlanlage in der Großmarkthalle, die den Zweck hat, die unverkauft verbliebenen Fleischwaren, namentlich in der wärmeren Jahreszeit, vor dem Verderben zu schützen, dem Gebrauche übergeben. Sie umfaßt im ganzen — die Verkehrswege mit eingerechnet — 1119·45 m², ohne die Verkehrswege 822·93 m², wovon 163·15 m² auf die Vorkühlräume entfallen, in denen den Parteien, welche keine ständige Kühlzelle mieten wollen, Gelegenheit geboten ist, ihre Waren im Bedarfsfalle gegen Erlag einer Tagesgebühr von 1 K per Nagelreihe unterzubringen. Die eigentlichen Kühlräume sind in 100 mit versperrbaren Gitterwänden versehene Zellen geteilt, deren kleinste eine Grundfläche von 4·6, die größte eine solche von 27·2 m² hat. Die Gebühr für die Benützung der Kühlräume beträgt per m² und Jahr 70 K, bei monatlicher Miete per m² und Monat 18 K und bei kürzerer Benützung per m² und Tag 80 h.

Beim Baue der Stadtbahn wurde ein Teil des Betriebsgebäudes der Frachtenstation Michelbenern zur Anlage einer Markthalle verwendet, welche vom Gemeinderate am 18. Juni 1897 für einen Fleischmarkt bestimmt wurde und je eine Abteilung für den Groß- und Kleinverkehr enthielt. Die Kosten der inneren Einrichtung betrugen 17.174 K; die Markthalle besaß 25 Zellen, 7 Kellereinsätze und 10 Kühlräume. Der von der Gemeinde an die Kommission für Verkehrsanlagen zu entrichtende Mietzins betrug jährlich 6000 K. Die Marktordnung für diese Fleischmarkthalle am Währingergürtel wurde vom Stadtrate am 21. Juni 1898 beschlossen und von der k. k Statthalterei am 8. August 1898 genehmigt. Ihre wesentlichen Bestimmungen waren ebenso wie die Marktgebühren gleich denen für die Großmarkthalle. Am 25. Oktober 1898 war die Fleischmarkthalle dem öffentlichen Verkehre übergeben worden; da ihr Besuch sehr gering war, wurde sie, im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1902, mit 30. April 1903 aufgelassen.

Außerdem bestehen noch sechs Detailmarkthallen, deren Standort, Flächenraum, Anzahl der Zellen und Kühlräume in der 3. Tabelle angegeben ist. Von der Zahl der Händler in sämtlichen Markthallen und den Gegenständen ihres Verschleißes handelt die 4. Tabelle.

1. Zufuhr von Wildbret und Federwild in die Großmarkthalle[1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret					Federwild				
	Hirsche	Rehe	Gemsen	Hasen	Wildschweine	Fasane	Rebhühner	Krammetsvögel	Wildenten	Wildgänse
	Stück									
1899	2054	2941	119	97.289	114	6.427	112.470	200	1131	3709
1900	1678	1925	113	55.362	46	3.922	74.385	237	624	1627
1901	2555	2319	125	69.620	151	7.958	31.510	2034	2891	285
1902	2311	2518	87	84.912	76	6.905	42.708	2217	3341	583
1903	2607	2613	110	98.314	102	7.817	75.380	2407	2809	437

[1]) Die Preise sind auf Seite 605 angegeben.

2. Zufuhr[1]) von Fleischwaren in die Großmarkthalle[2]) und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel in den Jahren 1899—1903, im Jahre 1903 auch nach der Herkunft.

Jahr, bzw. Herkunft	Rind-	Kalb-	Schaf-	Schwein-	Ausgeweidete Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine
	Fleisch				Stück			
	Kilogramm							
a) Großmarkthalle[2])								
1899	14,490.151	1,476.801	527.984	4,134.025	115.266	7.618	6.727	27.753
1900	14,503.945	1,631.071	587.257	5,388.089	116.762	7.948	7.009	30.591
1901	14,353.965	1,583.554	557.587	6,849.163	115.481	12.055	7.172	27.709
1902	14,654.829	1,662.418	524.996	6,430.924	122.569	10.643	8.817	21.698
1903	14,738.971	1,580.555	536.869	6,468.774	131.255	7.421	10.498	22.956
u. zw. 1903 aus:								
Wien	11,680.673	125.903	21.129	3,458.476	21.779	5.323	5.301	11.680
Niederösterreich	891.941	3.432	1.671	113.407	1.172	735	64	636
Oberösterreich	58.104	516	24	1.561	448	37	7	23
Salzburg	365	—	—	—	37	—	—	—
Steiermark	10.458	18	—	1.677	9	1	—	3
Kärnten	855	25	—	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	20	—	—	—
Böhmen	1.224	238	52	31.749	—	—	—	1
Mähren	331.861	8.117	963	237.528	3.347	46	969	1.025
Schlesien	—	—	—	558	2	—	—	2
Galizien	1,571.879	1,429.157	327.057	1,519.782	103.135	694	128	8.915
Bukowina	32.162	9.791	101.501	2.975	540	3	—	29
Ungarn	153.426	3.358	83.799	1,008.921	729	582	4.029	382
Kroatien u. Slavonien	977	—	468	92.140	37	—	—	—
Bosnien	960	—	205	—	—	—	—	—
Serbien	4.086	—	—	—	—	—	—	260
b) Fleischmarkthalle am Währingergürtel								
1899	250.868	21.006	6.616	129.805	2.110	99	177	413
1900	185.824	23.313	[3])5.831	135.965	1.725	9	193	783
1901	173.254	19.244	7.040	148.844	1.929	14	111	1.019
1902	149.025	15.750	4.098	68.636	1.459	8	103	378
1903[4])	34.253	2.999	[5])1.025	13.482	414	—	38	64

[1]) Die Preise sind auf Seite 601 angegeben. — [2]) Einschließlich des 1899 eröffneten Erweiterungsgebäudes in der Invalidenstraße. — [3]) Darunter 481 kg Lammfleisch. — [4]) Die Markthalle wurde mit 30 April 1903 aufgelassen. Die gesamte Zufuhr des Jahres 1903 kam von Wien. — [5]) Darunter 916 kg Lammfleisch.

3. Eröffnungsjahr, verbaute Fläche und Inventarwert der übrigen Markthallen (ohne die Großmarkthalle), Zahl ihrer Zellen, Kellereinsätze, Kühlräume und Eisgruben am Ende des Jahres 1903.

Eröffnungsjahr, verbaute Fläche, Inventarwert u. s. w.	Standort der Markthalle: I., Zeltlitzgasse	I.[1]), Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Esztergazygasse	VII., Burggasse und Neustiftg.	IX., Nußdorferstraße
Eröffnungsjahr	1871	1880	1880	1877	1880	1880
Verbaute Fläche in m²	2.100.48	1.846.38	1.593.1	[2])2.013	[3])2.974	1.185
Inventarwert in K	614.720	256.441	215.368	[2])281.820	[3])467.100	260.700
Zahl der Zellen	[4]) 128	[5]) 130	127	233	196	87
davon: ständig vermietet	100	126	106	231	163	87
davon: periodisch vermietet	10	—	—	—	—	—
davon: unvermietet	18	[5]) 4	21	2	33	—
Zahl der Kellereinsätze	112	22	38	27	57	20
" " Kühlräume	16	20	11	—	6	8
" " Eisgruben	9	—	1	1	4	—

[1]) Zugleich für den VIII. Gemeindebezirk. — [2]) Ohne den im Jahre 1890 erbauten neuen Trakt, welcher sich im Erdgeschosse des Gemeindehauses im VI. Gemeindebezirke befindet und 26 Zellen enthält. — [3]) Die dem Inventarwerte zu grunde liegende Gesamtgrundfläche beträgt 3.324 Quadratmeter. — [4]) Die Abnahme der Zellenzahl gegen das Vorjahr erklärt sich daraus, daß ein Teil der Halle an den Künstlerbund „Hagen" vermietet wurde. — [5]) Außerdem zwei Zellen für die Brückenwage.

4. Zahl der Händler in allen Markthallen in den Jahren 1899—1903, im Jahre 1903 nach den Gegenständen ihres Verschleißes.[1])

Jahr, bzw. Bezeichnung der Marktwaren	Bezeichnung und Standort der Markthalle								
	III., Großmarkthalle	XVIII., Fleischmarkthalle[2])	Detailmarkthallen						Zusammen
			I., Zedlitzgasse	I., Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Esztergazyg.	VII., Burggasse	IX., Nußdorferstraße	
a) Zahl der ständigen Zelleninhaber									
1899	251	45	65	52	61	135	109	53	771
1900	281	28	60	53	63	131	106	53	775
1901	291	31	60	53	63	126	103	52	779
1902	298	25	54	49	62	126	100	51	765
1903	299	—	51	50	58	125	100	51	734
und zwar im Jahre 1903:									
Fleisch- und Selchwaren	181	—	9	8	9	24	19	13	263
Fleckfiederwaren	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Würstel und Brot	5	—	—	—	3	1	2	—	11
Wildbret und Geflügel	12	—	9	5	5	12	10	7	60
Fische und Krebse	5	—	2	3	1	8	1	1	21
Brot und Gebäck	4	—	1	—	1	1	1	2	10
Mehl und Hülsenfrüchte	7	—	4	5	12	30	29	6	93
Eier und Fettwaren	54	—	5	4	—	4	3	—	70
Obst und Grünwaren	17	—	12	12	11	26	22	13	113
Kren	3	—	1	—	—	—	—	—	4
Sauerkraut	3	—	3	2	2	4	5	4	23
Milch und Rahm	2	—	3	3	10	8	4	2	32
Vögel und Vogelfutter	—	—	—	1	1	1	—	2	5
Naturblumen	—	—	—	5	2	2	2	—	11
Geschirr	—	—	—	1	1	1	1	—	4
Korbwaren	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Sonstige Gegenstände	[3]) 6	—	[4]) 2	[5]) 1	—	[6]) 2	—	—	11
b) Zahl der zeitweise erscheinenden Verkäufer									
Ohne Unterscheidung nach Waren 1899	[7]) 70–80	—	2	—	2	30–60	40	?	?
Ohne Unterscheidung nach Waren 1900	[7]) 70–80	—	7	—	2	30–120	40	?	?
Ohne Unterscheidung nach Waren 1901	[7]) 70–90	—	3	2	—	—	40	35	150–170
Ohne Unterscheidung nach Waren 1902	[7]) 70–90	—	3	2	—	—	40	39	154–174
Ohne Unterscheidung nach Waren 1903	[7]) 70–90	—	3	4	—	—	40	34	151–171

[1]) Nach den Angaben des städtischen Marktamtes. — [2]) Fleischmarkthalle mit Groß- und Detailabteilung. Die Markthalle wurde mit 30. April 1903 aufgelassen. — [3]) Davon 4 mit Käse und Würsten, 1 mit Gemüse- und Obstkonserven, 1 mit Südfrüchten. — [4]) Davon 1 mit Gemüse- und Obstkonserven, 1 mit eingelegten Gurken. — [5]) Mit Sieben. — [6]) Davon 1 mit Speiseölen, 1 mit Kurzwaren. — [7]) Landleute mit Butter, Eiern, Geflügel, Topfenkäse und Rahm.

d) Der Fischmarkt.

Zufuhr[1]) und Preise von Fischen, Fröschen und Krebsen auf dem Wiener Fischmarkte[2]) und an den Verkaufsstellen[3]) der deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" in den Jahren 1901—1903.

Gattung	1901			1902			1903		
	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis		von	bis		von	bis
a) Süßwasserfische.									
Aale	30	6.—	6.—	65	5.80	6.—	70	3.—	6.—
Aalruffen	30	—	1.60	—	—	—	30	1.80	2.40
Aitel	400	1.20	1.40	190	1.40	1.60	100	1.20	1.60
Barben	7.775	—.70	1.70	7.519	1.20	1.60	6.670	1.20	1.60
Brachsen (Brassen)	15.815	—.80	2.—	11.580	1.—	1.60	8.620	—.80	1.60
Forellen	1.546	8.—	12.—	1.711	6.—	11.—	2.640	9.—	11.—
Hechte, lebend	10.144	1.—	3.60	3.710	1.60	2.80	3.400	2.—	3.—
„ tot	8.171	1.—	2.80	1.550	1.—	2.80	2.741	1.—	2.80
Karauschen	230	—.80	1.—	20	—	1.—	150	—.40	—.60
Karpfen, lebend	287.379	1.40	2.40	254.220	1.20	2.20	279.960	1.50	2.20
„ tot	60.135	—.64	1.60	16.130	—.60	1.20	32.660	—.80	1.60

[1]) Die zugeführten Mengen werden dem Marktamte von den Fischhändlern bekanntgegeben. — [2]) Der Markt befand sich 1901—1903 am Ufer des Donaukanals im II. Gemeindebezirke an der Oberen Donaustraße. Daselbst erscheinen ständig 16, zeitweilig 28 Verkäufer von fast ausschließlich Süßwasserfischen. — [3]) Die Verkaufsstellen befinden sich teils auf den offenen Lebensmittelmärkten, teils in Stadtbahnviaduktöffnungen. Auf diese Verkaufsstellen entfällt der weitaus größte Teil der Seefischzufuhr.

d) Der Fischmarkt. — (Fortsetzung.)

Gattung	1901			1902			1903		
	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis		von	bis		von	bis
Lachse	1.443	2.50	18.—	697	3.—	15.—	838	2.80	18.—
Lachsforellen	16	6.—	6.—	—	—	—	—	—	—
Nasen	100	—.60	—.80	—	—	—	—	—	—
Nerflinge	3.360	1.—	1.60	1.050	1.20	1.60	300	1.20	1.60
Pleinzen	1.040	—.40	—.80	200	—	60	200	—.60	—.90
Saiblinge	10	—	11.—	80	9.—	11.—	50	9.—	11.—
Schaiden (Welse, Waller)	3.930	1.—	5.—	3.116	1.80	5.—	4.390	1.60	6.—
Schille (Zander, Fogosch)	67.509	1.—	4.80	47.020	1.—	4.—	54.005	1.20	4.40
Schleihen	595	1.—	2.—	340	1.80	2.—	1.160	—.80	2.20
Sterlette	1.640	2.40	5.—	1.430	2.40	5.—	1.515	2.40	5.—
Weißfische	68.656	—.40	1.40	49.735	—.40	1.20	69.055	—.40	1.60
Süßwasserfische zusammen	539.954	—	—	400.363	—	—	468.554	—	—
b) Seefische.									
Adlerfisch	—	—	—	10.050	1.10	2.40	1.925	1.—	1.40
Angler	—	—	—	—	—	—	1.680	1.40	1.60
Austernfische	7.505	—.80	1.60	5.575	—.90	1.60	4.230	1.20	1.70
Blaufisch	—	—	—	3.500	1.—	1.40	350	1.—	1.30
Blutfisch	—	—	—	400	—	1.40	—	—	—
Borboni (Rotbärte)	10	5.—	6.—	155	1.10	2.40	65	1.60	2.—
Branzini (Wolfsbarsche)	70	6.—	7.—	825	3.20	4.—	650	3.20	4.—
Dorsche	—	—	—	—	—	—	2.850	—.70	—.90
Goldbarsche	3.385	—.88	1.20	4.585	—.90	1.30	4.200	—.90	1.20
Hausen	—	—	—	200	—	3.60	—	—	—
Heilbutte	6.420	1.90	3.60	4.495	1.80	3.60	3.385	1.90	3.80
Heringe	50	—.40	—.80	150	—.50	1.—	230	—.60	1.—
Kabeljau (Klippfische)	95.950	—.60	1.10	99.430	—.60	1.04	132.275	—.60	—.90
Knurrhahn	4.870	—.90	1.10	3.825	—.80	1.—	2.910	—.90	1.10
Köhler	25.740	—.60	1.20	24.250	—.60	1.20	39.910	—.50	1.10
Kongeraale	100	1.20	2.—	710	1.60	2.—	830	1.60	2.40
Lengfische	4.275	—.80	—.90	1.470	—.80	1.10	400	—	—.80
Makrelen	—	—	—	—	—	—	136	3.—	3.50
Meerbrassen	—	—	—	—	—	—	1.010	1.10	1.40
Petermanne	755	1.20	1.50	7.850	1.—	1.30	3.575	—.90	1.50
Rochen	1.490	—.90	1.60	130	1.—	1.60	—	—	—
Rotzungen	11.335	1.—	1.80	9.990	1.—	2.—	9.915	1.—	2.20
Schellfische	71.725	—.60	1.50	72.350	—.50	1.40	81.220	—.50	1.60
Schollen (Flundern)	10.580	—.80	1.76	8.660	1.10	1.90	7 290	1.20	1.80
Scombri	—	—	—	—	—	—	250	1.90	2.—
Seehechte	11.680	—.90	2.—	21.595	—.50	2.10	15.750	—.70	1.80
Seezungen (Soles)	7.520	2.40	7.—	5.390	3.20	7.—	3.673	3.—	6.50
Sonnenfisch	—	—	—	100	—	1.—	226	—.90	6.—
Steinbutte (Turbot)	7.580	2.—	5.—	5.615	1.80	5.—	4.485	1.80	5.—
Stockfische	3.130	—.50	—.70	2.050	—.50	—.80	3.710	—.60	1.—
Störe	140	—	4.—	490	2.—	2.40	555	2.20	4.—
Tarbutte (Glattbutte)	1.635	1.50	2.80	1.975	1.60	2.80	925	2.20	4.40
Umber	—	—	—	800	1.—	1.10	—	—	—
Seefische zusammen	275.945	—	—	296.615	—	—	328.610	—	—
c) Krustentiere und Frösche.[1]									
Krebse[2]	41.180	—.06	—.80	46.100	—.08	—.80	41.720	—.08	—.80
Langusten	60	6.—	7.—	—	—	—	—	—	—
Frösche[2]	2.000	—.12	—.24	700	—.12	—.16	200	—	—.20

[1] Außerdem wurden 35 Schildkröten zum Preise von 2 K per Stück im Jahre 1902 zugeführt. — [2] Zufuhr und Preise nach Stück.

e) Der Pferdemarkt.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenwiese im V. Gemeindebezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtfläche desselben beträgt 36.637 m². An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Verwaltungs-Gebäude 10 Stallungen mit einem Fassungsraume für 260 Pferde, eine Verkaufshalle für Schlächterpferde, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für Schlächterpferde. Den Verkäufern der Pferde ist es gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 40 h, die Stallgebühr 24 h, die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 30 h. Markttage sind Dienstag und Freitag. — Der Inventarwert des Pferdemarktes betrug Ende 1903 961.405 K, darunter 439.644 K Grundwert und 521.761 K Bauwert.

1. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte in den Jahren 1899—1903.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten [1])											
	Pferde	Wagen	Pferde und Esel	Wagen	Pferde und Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen
	1899		1900		1901		1902			1903		
Jänner	4.142	664	3.569	531	3.738	535	3.680	—	510	3.849	16	462
Februar	3.870	618	4.007	745	3.194	504	3.251	—	464	3.826	19	504
März	4.583	833	4.544	813	4.511	801	3.577	—	582	4.717	36	756
April	4.314	800	4.137	858	4.273	862	3.971	4	744	4.083	13	616
Mai	4.828	840	5.080	959	5.049	947	4.377	1	744	5.131	27	813
Juni	4.825	912	4.795	953	3.846	721	3.669	—	675	4.309	11	662
Juli	3.452	667	4.079	818	3.836	746	4.133	18	731	3.561	14	624
August	3.731	714	3.799	735	3.767	688	3.720	2	632	3.457	24	608
September	4.199	686	3.861	688	3.545	612	3.839	6	605	3.613	20	608
Oktober	4.604	898	4.583	670	4.602	728	4.293	6	655	4.487	10	668
November	4.828	809	4.614	676	4.244	547	4.451	—	547	4.278	—	577
Dezember	4.030	558	4.014	682	3.744	528	3.685	—	435	4.679	8	553
zusammen	51.406	8.999	[2])51.082	9.128	[3])48.349	8.219	46.646	37	7.324	49.990	198	7451

[1]) Die Zahl der verkauften Pferde und Wagen wird nicht erhoben. — [2]) Darunter 10 Esel. — [3]) Darunter 24 Esel.

2. Art, Herkunft u. Preise der Pferde auf dem Pferdemarkte in den Jahren 1899—1903.

Art, Herkunft und Preise		1899	1900	1901	1902	1903
Von d. Pferden waren:	Schlächterpferde	20.944	20.093	25.626	22.654	26.496
	Gebrauchspferde	30.462	30.979	22.699	23.992	23.494
Von den Pferden kamen aus:	Niederösterreich	23.274	21.365	13.789	10.010	13.005
	Oberösterreich	391	386	274	1.807	1.422
	Salzburg	257	—	—	—	—
	Steiermark	266	270	283	174	353
	Kärnten	128	156	126	—	78
	Krain	—	—	—	2	—
	Böhmen	366	214	68	—	—
	Mähren	352	396	452	850	186
	Schlesien	—	—	—	12	7
	Galizien	512	622	589	1.276	1.680
	Ungarn	25.860	27.663	32.744	32.515	33.259
Die Preise betrugen in Kronen für:	Schlächterpferde	26— 196	30—180	39—138	30— 190	30— 190
	Kutschpferde	230— 800	350—600	280—600	600— 880	600— 850
	leichte Zugpferde	110— 700	140—380	120—260	100— 260	100— 350
	schwere „	260—1200	300—900	300—900	340—1100	700—1100

In Folge der tierärztlichen Untersuchung wurden im Jahre 1903 6 Pferde dem Wasenmeister zur Vertilgung übergeben, u. zw. 2 wegen Rotzkrankheit, 1 wegen Starrkrampf, 3 wegen Kachexie; 28 Pferde wurden zur Schlachtung nach St. Marx verwiesen, 423 wurden vom Markte zurückgewiesen, u. zw. 241 wegen Mangels eines Passes, 178 wegen unrichtiger Pässe, 2 wegen Starrkrampf, 1 wegen Ekzem, 1 wegen Verletzung der Nasenschleimhaut.

f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle.

Der Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke auf dem sogenannten Siebenbrunnenfelde nächst der ehemaligen Matzleinsdorfer-Linie wurde im Jahre 1864 gegründet, nachdem die ehemals für die in der Überschrift erwähnten Marktwaren bestimmten Plätze infolge der Stadterweiterung aufgelassen werden mußten. Die Grundfläche beträgt 35.361 m², der Inventarwert 431.152 K, darunter 424.332 K Grundwert und 6.820 K Bauwert.

Der Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke wurde von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim im Jahre 1865 gegründet. Seiner Entwicklung kam namentlich seine damalige Lage außerhalb der Verzehrungssteuerlinie zugute. Im Jahre 1892 wurde dieser Markt von der Gemeinde Wien übernommen. Die Grundfläche beträgt 9628 m², der Wert der Gebäude ist im Hauptrechnungsabschlusse mit 24.000 K eingestellt.

Die Marktgebühr beträgt auf beiden Märkten für einen mit Heu, Stroh, Kraut oder Rohrdecken beladenen Wagen 24 h, für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 30 h, für einen zweispännigen 50 h per Tag.

Zufuhr und Preise[1]) von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken, Rutenbesen und Holzkohle auf den Zentralmärkten 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Markt	Heu und Klee: Zufuhr in Meterzentnern	Heu und Klee: Preis per Meterzentner[1]) in Kronen von	Heu und Klee: Preis per Meterzentner[1]) in Kronen bis	Stroh: Zufuhr in Wagen[2])	Stroh: Preis per Schober[1]) in Kronen von	Stroh: Preis per Schober[1]) in Kronen bis	Stroh: Preis per Meterzentner[1]) in Kronen von	Stroh: Preis per Meterzentner[1]) in Kronen bis	Kraut: Zufuhr in Schillingen[3])	Kraut: Preis per Schilling[1]) in Kronen von	Kraut: Preis per Schilling[1]) in Kronen bis	Rohrdecken: Zufuhr in Stücken	Rohrdecken: Preis per Stück in Hellern von	Rohrdecken: Preis per Stück in Hellern bis	Holzkohle: Zufuhr in Hektolitern	Holzkohle: Preis per Hektoliter[1]) in Hellern von	Holzkohle: Preis per Hektoliter[1]) in Hellern bis
1899	Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke	45.600	3.60	7.60	1.463	18.00	24.00	3.00	5.00	9.940	2.40	5.60	177.000	28	400	3.571	220	270
1900		48.685	3.60	8.40	1.440	17.00	24.00	3.00	5.90	10.720	3.50	7.40	197.000	28	400	4.170	228	280
1901		57.840	4.00	9.80	1.599	19.00	28.00	4.00	7.00	7.330	1.60	6.00	124.500	28	400	3.471	230	280
1902		43.960	3.20	10.60	1.379	18.50	24.00	2.80	6.40	7.230	1.80	4.20	114.000	28	400	2.920	228	280
1903		[4])36.855	[5])3.00	[5]) 7.00	1.218	16.00	22.00	2.40	6.00	5.850	1.80	4.70	6.500	28	400	1.803	230	280
und zwar 1903 im Monate Jänner		3.720	3.60	6.60	112	—	—	3.10	5.20	—	—	—	6.000	28	400	283	240	260
Februar		2.610	4.00	6.60	115	—	—	3.10	5.20	—	—	—	—	—	—	56	240	—
März		3.660	3.40	7.00	130	—	—	3.00	5.20	—	—	—	—	—	—	226	248	280
April		2.850	3.40	7.00	82	—	—	3.00	5.20	—	—	—	500	28	400	125	236	240
Mai		4.995	3.00	6.60	118	—	—	2.80	5.20	—	—	—	—	—	—	165	260	280
Juni		3 840	3.00	7.00	114	—	—	2.80	5.20	—	—	—	—	—	—	263	250	260
Juli		2.220	3.20	5.80	117	—	—	2.40	5.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August		2.430	3.40	5.80	95	16.50	—	2.50	5.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September		2.505	3.20	6.00	75	—	—	2.60	6.00	900	3.40	4.70	—	—	—	227	260	—
Oktober		2.820	3.00	6.20	87	—	—	3.00	5.20	2.560	1.80	3.80	—	—	—	256	230	260
November		3.000	3.20	6.20	82	16.00	22.00	3.00	6.00	1.900	1.80	3 60	—	—	—	—	—	—
Dezember		2.205	3.80	6.00	91	17.00	—	3.20	5.40	490	2.40	3.60	—	—	—	202	260	280
1899	Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke	186.470	2.60	8.80	2.789	11.00	22.00	2.60	4.80	12.440	1.40	5.60						
1900		168.490	3.00	9.60	2.584	10.00	24.00	2.40	6.00	12.600	2.00	6.00						
1901		159.090	3.10	10.60	3.257	15.00	28.00	3.40	6.80	11.100	1.00	4.20						
1902		162.480	2.40	14.00	2.976	12.00	30.00	2.40	6.40	10.800	1.10	4.80						
1903		[6])172.410	1.60	8.40	2.510	10.00	24.00	2.20	4.40	11.240	1.00	5.00						
und zwar 1903 im Monate Jänner		11.780	2.00	7.80	260	16.00	22.00	2.70	4.00	60	2.00	2.40						
Februar		11.600	3.20	7.60	176	15.00	22.00	3.00	3.80	—	—	—						
März		14.100	2.60	8.00	244	12.00	21.00	2.80	4.00	—	—	—						
April		11.940	2.80	7.60	237	14.00	21.00	2.80	3.80	—	—	—						
Mai		13.240	1.60	7.60	257	14.00	22.00	2.80	4.40	—	—	—						
Juni		16.100	2.20	7.20	299	10.00	22.00	2.20	4.00	—	—	—						
Juli		15.420	2.00	7.00	177	10.00	20.00	2.40	3.60	—	—	—						
August		16.890	2.60	6.70	177	14.00	20.00	2.80	4.00	40	2.00	3.30						
September		13.860	2.00	7.00	169	14.00	20.00	2.50	3.60	1.940	1.60	4.30						
Oktober		17.070	1.80	7.20	189	14.00	21.00	2.80	3.60	4.970	1.20	5.00						
November		13.950	2.40	8.40	181	14.00	24.00	2.50	4.00	3.710	1.00	3.40						
Dezember		16.460	2.60	7.60	144	14.00	21.00	3.00	4.40	520	1.00	3.20						

Auf den Zentralmarkt im XIV. Bezirke wurden außerdem Rutenbesen zugeführt: im Jahre 1901: 100, 1902: 101, 1903: 102 Wagen. Der Preis beträgt per Bund 2 K bis 2 K 60 h. Ein Wagen faßt 40 bis 60 Bunde, 1 Bund = 15 Besen.

[1]) Im Groß-Verkaufe. — [2]) Ein Wagen faßt 2 Schober (1 Schober = 60 Bunde oder Schaube), das sind durchschnittlich 15 q. — [3]) 1 Schilling = 30 Stück, ein Wagen faßt 10 Schillinge. — [4]) Davon 9075 q Wiesenheu, 10.905 q slovakisches und 16.875 q ungarisches Heu. — [5]) Die Preise schwankten von 3 K bis 7 K bei Wiesenheu, von 3 K bis 6 K 60 h bei slovakischem Heu und von 3 K bis 5 K 40 h bei ungarischem Heu. — [6]) Darunter Bergheu, Wiesenheu und Klee, deren Anteile an der Zufuhr vom Marktamte nicht erhoben werden.

g) Sonstige offene Märkte.

Zahl der auf den sonstigen offenen Märkten verkehrenden Verkäufer und Gegenstände ihres Handels im Jahre 1903.

Gemeindebezirk[1])	Bezeichnung und Standort des Marktes	Zahl der ständigen Verkäufer	Hievon verkaufen: Fleisch und Selchwaren	Fleckfieberwaren	Würstel und Brot	Wildbret und Geflügel	Fische, Krebse	Brot, Gebäck	Mehl und Hülsenfrüchte	Eier und Fettwaren	Obst und Grünwaren	Pilze	Kren	Sauerkraut	Milch u. Rahm	Zuckerwaren	Südfrüchte	Gewürze	Vögel und Vogelfutter	Naturblumen	Korbwaren	Kurzwaren	sonstige Gegenstände	Zeitweilig erscheinende Verkäufer
I	Hoher Markt	108	22	—	4	12	4	5	9	4	36	—	—	4	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	Markt Am Hof — Freiung — Judenplatz[2])	1441	10	—	5	14	8	5	11	9	[3])1300	28	7	3	6	1	3	1	2	23	5	—	—	650—1300
	Markt am „Schanzl" (bis Ende November)[4])	51	5	—	2	26	—	2	1	—	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	zusammen	1600	37	—	11	52	12	12	21	13	1350	28	7	8	12	2	4	1	2	23	5	–	—	658—1308
II	Leopoldstädtermarkt Im Werd (Karmelitermarkt)	288	10	1	8	58	19	7	6	30	121	3	1	4	7	1	—	1	1	7	—	—	[5]) 3	700
	Markt auf dem Czerninplatze	5	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ Volkertplatze	56	16	—	—	4	3	—	1	—	27	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	[6]) 1	—
	„ in der Malzgasse	5	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ in der Ob. Donaustr. (seit Ende Nov.)[4])	39	5	—	2	18	1	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
	zusammen[4])	393	37	1	10	80	23	7	7	31	163	3	1	8	7	1	—	1	1	8	—	—	4	728
III	Augustinermarkt an der Hauptstraße	132	20	1	2	10	6	4	4	18	43	—	—	5	7	—	—	—	2	7	—	1	[6]) 2	[7]) 157
	Markt auf dem Radetzkyplatze: offen	28	1	—	1	6	2	—	2	3	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Markt auf dem Radetzkyplatze: in den Bogenöffnungen der Verbindungsbahn[8])	18	8	1	—	1	—	2	1	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	178	29	2	3	17	8	6	7	21	58	—	—	7	8	—	—	—	2	7	—	1	2	157
IV	Kärntnertormarkt an der Hauptstraße	898	36	2	16	68	25	16	48	85	501	—	7	6	6	1	25	—	4	28	3	—	[9])21	300—800
	Markt auf dem Karolinenplatze	24	4	—	1	2	3	—	2	—	7	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zusammen	922	40	2	17	70	28	16	50	85	508	—	7	9	7	1	25	—	4	29	3	—	21	300—800
V	Markt auf dem Hundsturmerplatze	11	2	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5
IX	Roßauer Markt in der Porzellangasse	27	7	—	—	4	4	—	1	1	6	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	[10]) 424
X	Markt auf dem Columbusplatze	30	5	—	1	5	4	—	—	—	8	—	—	2	1	—	—	—	1	2	—	1	—	2—6
	„ „ „ Eugenplatze	157	21	2	5	23	8	1	12	8	52	6	—	6	2	1	—	—	3	3	—	4	—	[11])16—20
	zusammen	187	26	2	6	28	12	1	12	8	60	6	—	8	3	1	—	—	4	5	—	5	—	18—26

[1]) In den hier nicht erwähnten Gemeindebezirken bestehen keine offenen Lebensmittelmärkte. — [2]) Dieser Markt ist teils Großmarkt zur Nachtzeit (2—6 Uhr früh), teils Kleinhandelsmarkt (6—1 Uhr). Auf dem Platze Am Hof wurde außerdem vom 3. Dezember 1903 bis 6. Jänner 1904 der Nikolo- und Christmarkt abgehalten und von 178 besteuerten Händlern mit verschiedenen Waren, ferner beiläufig 80 unbesteuerten Parteien, welche Gegenstände der Hausindustrie verkaufen, bezogen; Am Hof standen endlich unmittelbar vor Weihnachten noch 20, auf dem Judenplatze 4 besteuerte Christbaumhändler. — [3]) Davon 910 regelmäßig nur Dienstag, Donnerstag und Samstag, 220 nur Montag, Mittwoch und Freitag am Nachtmarkte, die übrigen am Tagesmarkte. — [4]) Von dem ehemaligen Markte am „Schanzl" befand sich des Stadtbahnbaues wegen seit 29. September 1900 nur noch ein Teil nächst der Augartenbrücke im I., der Rest (Obstmarkt) am linken Ufer des Donaukanales an der Brigittenauerlände im XX. Gemeindebezirke; Ende November 1903 wurde auch der erstenwähnte Marktteil auf das andere Ufer, u. zw. in die Obere Donaustraße im II. Bezirke, verlegt. — [5]) 1 Honig, 1 Wichse und 1 geflochtene Sessel. — [6]) Sesselflechter. — [7]) Davon verkaufen 3 Brot und Gebäck, 1 Honig, 6 Mehl und Hülsenfrüchte, 11 Eier und Fettwaren, 116 Obst und Grünwaren, 11 Pilze, 8 Milch, 1 Waschel. — [8]) Seit 12. März 1901 befinden sich die früher auf dem Kolonitzplatze aufgestellten Stände in Bogenöffnungen der Wiener Verbindungsbahn am Radetzkyplatze. — [9]) Davon verkaufen 7 Käse und Würste, 1 Geschirr, 4 Schuhwaren, 2 Pfaidlerwaren, 4 Kämme und 3 Seife, Kerzen, Zündhölzer und Wichse. — [10]) 112 Stände am Peregrinimarkte und 275 zu den Kirchtagen, woselbst Südfrüchte, Wachswaren und Honig, Natur- und Kunstblumen, Zuckerwaren, Heiligenbilder, Rosenkränze, Lebkuchen, Gebäck und Kurzwaren verkauft werden; ferner 37 Verkäufer von Christbäumen. — [11]) Außerdem standen zeitweilig auf diesem Markte 1 Bürstenbinder, 3 Tuch- u. Filzschuhhändler, 1 Pfeifenrohrdrechsler u. 1 Messerschmied, ferner zeitweilig 2 Marktfieranten mit Kümmel, Paprika u. Majoran und 2 Marktfieranten mit Stoffresten.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Bezeichnung und Standort des Marktes	Zahl der ständigen Verkäufer	Hievon verkaufen: Fleisch und Selchwaren	Fleckfieberwaren	Würstel und Brot	Wildbret und Geflügel	Fische und Krebse	Brot, Gebäck	Mehl und Hülsenfrüchte	Eier und Fettwaren	Obst und Grünwaren	Pilze	Kren	Sauerkraut	Milch u. Rahm	Zuckerwaren	Südfrüchte	Gewürze	Vögel und Vogelfutter	Naturblumen	Korbwaren	Kurzwaren	sonstige Gegenstände	Zeitweilig erscheinende Verkäufer
XI	Simmeringer Markt (Enkplatz)	74	5	1	3	2	2	2	3	4	43	—	—	2	1	3	1	—	1	—	1	—	—	213
XII	Meidlinger Markt (Niederhofstraße)	54	9	1	1	6	5	—	5	—	17	—	—	4	2	—	—	—	1	3	—	—	—	[1]) 4
XIII	Markt in der Einwanggasse	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	Rudolfsheimer Markt (Schwendergasse) . .	312	9	2	2	18	11	6	2	25	193	5	2	6	1	1	6	1	1	4	2	3	[2])12	500
XV	Markt auf dem Neubaugürtel	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ auf dem Reithofferplatze	19	7	1	—	1	—	1	—	—	6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ in der Mariahilferstraße	68	4	1	—	3	—	1	—	4	43	—	—	3	3	—	—	—	2	3	—	1	—	4—6
	„ „ „ Friesgasse	3	1	—	—	—	—[3])	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .	93	12	2	—	5	—	2	—	4	52	—	—	6	4	—	—	—	2	3	—	1	—	4—6
XVI	Neulerchenfelder Markt (Yppenplatz—Brunneng.)	387	27	4	6	37	27	11	4	22	208	—	—	10	7	—	4	—	2	10	—	4	[4]) 4	175
	Ottakringer Markt (J. N. Bergerplatz) . . .	59	6	1	1	7	2	1	—	2	29	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	2	[5]) 2	—
	zusammen . .	446	33	5	7	44	29	12	4	24	237	—	—	13	9	—	4	—	2	11	—	6	6	175
XVII	Markt auf dem Dornerplatze	41	10	2	—	2	—	2	3	—	15	—	—	3	1	—	—	—	[6]) 1	1	—	1	—	10
	„ „ „ Zimmermannsplatze . . .	27	5	—	—	4	—	—	3	—	10	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	6
	zusammen . .	68	15	2	—	6	—	2	6	—	25	—	—	5	3	—	—	—	1	1	—	2	—	[7]) 16
XVIII	Großmarkt in der Schopenhauerstraße . . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20—45
	Markt in der Kutschkergasse	152	22	1	2	18	9	4	5	7	64	—	—	6	3	—	1	1	1	7	—	—	[8]) 1	20—90
	„ auf dem Johann Nepomuk Voglplatze .	43	12	1	1	2	2	1	3	—	14	—	—	3	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—
	„ an der Gersthoferstraße	16	2	—	—	2	1	1	1	—	5	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zusammen . .	225	36	2	3	22	12	6	9	7	97	—	—	10	6	—	3	1	1	9	—	—	1	40—135
XIX	Markt in der Gatterburggasse	5	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[9]) 1
XX	Markt auf dem Brigittaplatze	15	2	1	—	2	1	—	1	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ an der Brigittenauerlände	3	—	—	—	—	—	—	—	—	[10])3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	zusammen . .	18	2	1	—	2	1	—	1	1	8	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10
	Gesamtsumme [11]) .	4614	300	24	63	358	148	72	129	224	2824	42	17	89	66	9	43	4	22	105	11	18	46	3253—4508

[1]) Christbaumverkäufer. — [2]) Darunter 3 Kämme, 5 Geschirr und 4 Schuhe. — [3]) Außer den Märkten bestehen im XV. Bezirke 8 Fischstände auf verschiedenen Straßen und Plätzen, ferner die Seefischhalle der Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" am Neubaugürtel. — [4]) Davon 1 Mehlspeisen, 2 Schuhwaren, 1 Geschirr. — [5]) Schuhwaren. — [6]) Nur Vogelfutter. — [7]) Außerdem fand vom 25. Februar bis 11. April der Fastenmarkt in der Kalvarienberggasse und auf dem Bartholomäusplatze statt, wobei 244 Verkäufer von Obst, Südfrüchten, Lebkuchen, Kurz- und Spielwaren und Heiligenbildern erschienen; ferner vom 25. Oktober bis 2. November vor den Friedhöfen in Hernals und Dornbach der Allerheiligenmarkt mit 114 Verkäufern von Kränzen, Blumen und Wachs. — [8]) Geschirr. — [9]) Eier und Butter. In der Holzgasse besteht außerdem zeitweilig ein Obstmarkt mit 2 Verkaufsständen. — [10]) Nur Obst. — [11]) Bei der Höhe der Summe ist zu beachten, daß der nur bis Ende November bestandene Schanzlmarkt im I. Bezirke und dessen Ersatzmarkt im II. Bezirke eingerechnet ist; vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite.

h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte.

Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte in den Jahren 1901—1903.

Einnahmen [1]	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
1. Zentralviehmarkt: Schlachtviehmarktgebühren	515.920	34	507.659	70	500.588	90
Jung- u. Stechviehmarktgebühren	194.656	38	194.140	93	181.647	55
Stallgebühren	156 324	68	149.921	42	140.398	66
Gebühren von der Notstechbrücke	48.386	—	40.579	—	32.653	—
Düngergewinnung	13.478	—	13.463	—	13.490	—
Pacht- und Platzzinse [2]	37.702	30	40.612	55	49.754	97
Anteil an dem Bruttoerträgnisse der Fleischmarktkasse	36.984	65	37.863	34	41.351	93
Verschiedene Einnahmen	1.208	—	3.912	55	3.524	07
zusammen [3]	1,004.660	35	988.152	49	963.409	08
2. Großmarkthalle [2]	239.002	15	244.647	73	249.155	26
3. Fleischmarkthalle in Währing [4]	7.392	77	5.279	13	1.033	19
4. Detailmarkthallen: Für den I. Gemeindebezirk	16.170	52	16.856	71	15.982	40
" " IV. "	11.345	59	11.155	65	10.493	08
" " VI. "	19.851	12	19.114	28	19.319	35
" " VII. "	18.581	22	18.091	73	17.738	10
" " VIII. "	15.184	34	15.111	15	15.118	53
" " IX. "	9.890	95	9.605	09	9.942	62
zusammen	91.023	74	89.934	61	88.594	08
5. Pferdemarkt: Pferdemarktgebühren	26.381	16	25.150	58	27.376	90
Pacht- und Mietzinse [2]	9.069	—	10.285	31	10.116	50
Verschiedene Einnahmen	954	60	877	60	785	—
zusammen	36.404	76	36.313	49	38.278	40
6. Zentralmarkt für Heu, Stroh 2c. [5]	8.444	14	7.017	—	5.925	92
7. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren	360.262	49	412.101	11	445.595	13
8. Brückenwagen	30.978	94	31.515	08	34.836	54
9. Sonstige Einnahmen [6]	7.717	97	3.795	78	5.273	58
Summe der Markt-Einnahmen [3]	1,785.887	31	1,818.756	42	1,832.101	18

Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
a) Ordentliche Ausgaben.						
1. Zentralviehmarkt: Bezüge des Personals [2]	74.232	64	74.256	46	88.686	32
Sachliche Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb	315.086	83	332.929	11	299.204	86
zusammen [3]	389.319	47	407.185	57	387.891	18
2. Großmarkthalle	130.886	41	136.426	84	166.194	66
3. Fleischmarkthalle in Währing [4]	14.198	—	11.748	56	4.978	58
4. Detailmarkthallen [2]: Für den I. Gemeindebezirk	13.803	58	14.249	10	12.249	81
" " IV. "	10.254	06	10.438	93	9.203	55
" " VI. "	10.169	79	12.737	90	10.470	97
" " VII. "	10.929	28	11.908	45	10.948	97
" " VIII. "	12.485	77	12.712	82	11.029	03
" " IX. "	9.797	59	8 958	29	10.497	93
zusammen	67.440	07	71.005	49	64.400	26
5. Pferdemarkt [2]	9.820	48	9.650	67	12.900	72
6. Zentralmarkt für Heu, Stroh 2c. [5]	3.434	08	4.454	03	4.231	59
7. Sonstige (offene) Märkte [2]	69.481	94	80.132	04	79.235	65
8. Brückenwagen [2]	13.107	43	13.755	53	15.539	60
9. Auslagen für die Marktaufsicht	545.614	73	552.788	80	556.157	02
Summe der ordentlichen Ausgaben [5]	1,243.302	61	1,287.147	53	1,291.529	26
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Zentralviehmarkt [7]	141.412	96	103.204	71	193.957	37
Großmarkthalle [8]	184.564	83	322.501	40	11.440	82
Pferdemarkt [9]	18.219	—	4.175	35	10.485	14
Zentralmarkt im XIV. Bezirke [10]	—	—	—	—	4.163	96
Fischmarkt am Franz Josefs-Kai [11]	—	—	—	—	47.269	55
Kärntnertormarkt	1.332	08	2.899	22	—	—
Brückenwage im III. Bezirke	1.250	—	11	06	2.926	07
Gesamtsumme (a + b) [3]	1,590.081	48	1,719.939	27	1,561.772	17

[1]) Zumeist ordentliche Einnahmen; außerordentliche kommen nur unter „9. Sonstige Einnahmen" vor. — [2]) Mit Einschluß der Kostgelder und durchgeführten Zinswerte. — [3]) In den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1899 waren auch die Einnahmen und Ausgaben der Futter-(Fourage-)beistellung auf dem Zentralviehmarkte hier eingerechnet. Diese sind nun auf Seite 573 angegeben. — [4]) Die Markthalle wurde mit 30. April 1903 aufgelassen. — [5]) Einnahmen an Marktgebühren und jährlich 360 K durchgeführter Zinswert. — [6]) Darunter als außerordentliche Einnahme das Erträgnis der ehemaligen städtischen Fleischkasse 1901: 230 K, 1902: 174 K und 1903: 397 K 72 h; ferner Mehlwagsgefäll-Abfindung — mit allerhöchster Entschließung vom 17. April 1784 wurde für das aufgelassene Mehlwagsgefälle, d. i. für das Recht, Gebühren für das vorgeschriebene Abwägen des nach Wien zum Verkaufe gebrachten Mehles einzuheben, eine Entschädigung zuerkannt — dann verschiedene ordentliche und außerordentliche Einnahmen und Rückvergütungen. — [7]) Und zwar im Jahre 1903 für den Bau von Rinderstallungen und andere Herstellungen 15.249 K 52 h aus den eigenen Geldern; für Einrichtungen auf dem Borstenviehmarkte, den Bau einer Szälläsengruppe, den Ausbau des Rinderstalles X, 178.707 K 85 h auf Rechnung des Investitionsanlehens. — [8]) 1901 und 1902 Erweiterung der Kühlanlage, dann der Großmarkthalle (1901: 70.689 K 90 h, 1902: 270.053 K 78 h); 1903 Ausbau der Luftbahngeleise und Herstellungen in den Kühlanlagen. — [9]) Bau einer Unterkunftshalle für Schlächterpferde, dann Vergrößerung der Gasthausräume. — [10]) Waghaus-Erweiterung. — [11]) Auf Rechnung des Investitionsanlehens.

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. Oktober 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abteilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist, und den Kaimagazinen mit dem Landungsplatze an der Donau in der zur gleichzeitigen Ausladung von 14 Schiffen ausreichenden Uferlänge von 1.031.5 m. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche teils dem Kaiser und dem Hof-Ärar, teils dem Donau-Regulierungsfonds gehört, hat ein Ausmaß von 243.698.3 m², wovon auf die verbaute Fläche 56.870.8 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 56.970 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 423.000—535.000 Meterzentner. Die im Jahre 1887 erbauten fünf eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Der bis Ende des Jahres 1902 von der Gemeinde investierte Betrag von 1,776.514 K 93 h erscheint aus den alljährlichen Gebarungsüberschüssen bis zu diesem Zeitpunkte zurückgezahlt. Hingegen ergab die Gebarung des Jahres 1903 einen Ausfall von 15.476 K 79 h (vgl. Tabelle 4 auf Seite 599) dadurch, daß der mit der eingeführten Verbesserung der Grundlöhne und der Altersversorgung der Wochenarbeiter sowie der Erhöhung der Grundgehalte der Beamten verbundene Mehraufwand infolge des schlechten Geschäftsganges nicht hereingebracht werden konnte.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. Oktober 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Direktors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapssaat	Hanfsamen	Wicken	Mehl	Kleie	Zusammen Feldfrüchte und Mühlen-Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus[1])	Öle und Fette	Verschiedene andere Waren	Gesamtsumme
	Meterzentner[1])																				
Einlagerungen																					
1899	276.821	195.935	255.233	405.981	790.333	22.019	16.379	4.638	1.271	16.788	5.919	10.151	87.209	18.434	2,107.111	8.891	5.668	8.212	4.903	76.017	2,210.802
1900	407.878	449.792	201.873	530.925	592.766	34.889	26.307	2.769	5.669	15.954	4.526	9.726	36.264	11.942	2,331.280	6.338	6.463	1.196	5.382	49.480	2,400.139
1901	277.917	279.056	120.368	335.999	876.020	21.650	17.607	3.667	2.005	9.513	4.224	16 108	19.727	11.239	1,995.100	10.048	6.752	8.215	2.534	52.109	2,074.758
1902	405.945	279.939	100.684	366.952	837.172	3.992	28.328	3.172	4.458	33.012	3.491	11.607	22.871	6.643	2,108.266	7.689	6.405	4.127	3.250	101.338	2,231.075
1903	356.379	390.654	102.933	635.713	346.432	5.818	14.391	8.370	5.576	13.877	4.359	11.329	166.761	10.085	2,072.677	4.519	11.292	6.760	4.022	78.459	2,177.729
Auslagerungen																					
1899	257.288	202.860	244.707	428.628	806.208	27.028	16.485	4.428	1.224	22 713	5.162	13.755	80,624	19.146	2,130.256	12.484	5.902	3.625	3.690	76.940	2,232.897
1900	320.434	401.182	228.086	539.331	594.695	29.666	25.986	3.830	5.345	22.197	5.041	11.133	36.067	12.293	2,235.286	7.622	5.425	5.105	6.683	47.808	2,307.929
1901	373.091	319.636	149.527	336.745	807.956	17.479	19.099	2.708	2.124	8.853	4.387	12.028	26.866	6.362	2,086.861	7.040	6.977	8.790	2.705	50.977	2,163.350
1902	408.103	306.738	108.182	419.423	904.973	11.677	28.198	3.085	3.888	14.802	2.863	12.011	25.040	11.510	2,260.493	11.395	5.897	4.728	3.021	89.638	2,375.172
1903	342.512	354.358	106.920	571.633	339.084	6.855	17.790	5.451	5.749	29.238	4.796	10.957	153.237	9.222	1,957.802	4.336	8.753	6.148	3.879	83.013	2,063.931

[1]) Bei Spiritus ist die Mengeneinheit Hektoliter à 100%.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1899—1903 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Mittels Eisenbahn		Mittels Straßenfuhrwerk		Mittels Schiff		Gesamtumsatz von Waren
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	
	Meterzentner						
1899	819.081	1,389.103	62.671	747.028	1,329.050	96.766	4,443.699
1900	842.208	1,521.400	42.660	759.770	1,515.271	26.759	4,708.068
1901	562.395	1,413.017	51.033	680.190	1,461.330	70.143	4,238.108
1902	643.576	1,533.041	30.697	771.901	1,556.802	70.230	4,606.247
1903	412.444	943.055	48.436	1,075.443	1,716.849	45.433	4,241.660

3. Lagerscheine und zur Vormerkung präsentierte Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1899—1903.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 64, ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf Verlangen über die in ihrem Lagerhause hinterlegte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Teilen, dem Lager-Besitzscheine (Rezepisse) und dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Teile zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossierung des Besitzscheines für beide Teile; die Übergabe des indossierten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen wie die Übergabe der Ware selbst. Wird jedoch der Warrant abgesondert übertragen, so muß das erste die abgesonderte Übertragung bezweckende Indossement des Warrants enthalten: 1. Namen und Wohnort des Indossatars; 2. die Angabe der Geldsumme samt fälligen Zinsen, für welche das Pfandrecht eingeräumt werden soll; 3. den Verfallstag der Pfandsumme. Diese Punkte sind auch auf dem Besitzscheine ersichtlich zu machen. Überdies ist ein solches Indossament vollinhaltlich ins Lagerbuch der Unternehmung einzutragen und die Eintragung auf dem Besitzscheine und auf dem Warrant ersichtlich zu machen. Wird eine dieser Förmlichkeiten zu beobachten unterlassen, so ist das Indossament wirkungslos.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hievon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	mit einem Lombardbetrage von K
1899	Stand zu Anfang des Jahres	75	670.320	22	119.600	76.800
	Zuwachs während „ „	202	2,144.060	24	130.000	78.000
	Abfall „ „ „	220	1,997.080	41	228.400	145.800
	Stand zu Ende „ „	57	817.300	5	21 200	9.000
1900	Zuwachs während „ „	341	3,655.300	14	103.100	67.552
	Abfall „ „	240	2,664.800	13	82.400	50.896
	Stand zu Ende „ „	158	1,807.800	6	41.900	25.656
1901	Zuwachs während „ „	206	2,922.250	11	76.700	48.688
	Abfall „ „	292	3,318.500	12	98.700	61.228
	Stand zu Ende „ „	72	1,411.550	5	19.900	13.116
1902	Zuwachs während „ „	139	1,991.400	3	7.300	4.200
	Abfall „ „	175	3,111.300	7	23.500	15.116
	Stand zu Ende „ „	36	291.650	1	3.700	2.200
1903	Zuwachs während „ „	102	1,477.200	—	—	—
	Abfall „ „	113	1,431.200	1	3.700	2.200
	Stand zu Ende „ „	25	337.650	—	—	—

4. Einnahmen und Ausgaben des Lagerhauses der Stadt Wien 1899—1903.

Einnahmen, Ausgaben und Gebarungsergebnis	1899		1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1. Einnahmen:										
Lagerzins	230.977	10	227.772	70	241.283	10	174.942	42	164.053	46
Arbeitsgebühren	459.020	40	488.990	81	454.956	33	443.027	25	412.747	52
Versicherungsgebühren	30.975	24	43.239	92	42.552	75	33.673	11	34.177	53
Zinsen aus Frachtvorschüssen 2c.	19.290	52	19.391	96	15.550	09	8.693	06	6.856	18
Abfälle von Waren	3.329	72	8.921	36	5.585	11	2.855	28	3.414	54
Miet- und Pachtzinse	4.357	44	4.207	50	4.044	11	4.037	48	3.967	50
Sonstige Einnahmen	1.822	72	784	99	12	20	445	20	187	98
zusammen	749.773	14	793.309	24	763.983	69	667.673	62	625.404	71
2. Gebarungsausfall	—	—	—	—	—	—	—	—	15.476	79
3. Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten u. Ruhegenüsse	127.114	12	123.370	59	127.563	03	121.434	55	130.018	75
Löhne und sonstige Arbeitsbehelfe	353.138	74	386.398	54	363.800	02	349.495	39	344.317	89
Warenversicherung	16.682	42	26.407	87	28.324	66	21.106	71	20.876	17
Zinsen an die Gemeinde Wien	10.357	82	11.585	68	11.555	78	7.433	53	7.656	68
Lagerhausbahn	44.383	58	44.540	59	46.040	94	41.722	27	41.973	78
Hauptzollamtsabteilung	6.131	98	6.098	98	5.991	98	5.983	98	6.036	02
Miet- und Pachtzinse	20.560	—	20.180	—	20.180	—	20.180	—	20.180	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude und Geräte	17.528	32	10.340	19	10.190	71	12.789	42	9.546	57
b) der Straßen und Plätze	6.932	52	6.645	08	4.316	02	6.041	78	4.926	21
Steuern und Abgaben	22.847	68	15.208	91	18.536	89	13.009	43	14.778	49
Allgemeine Unkosten:										
a) Beheizung 2c.	4.830	16	6.804	80	6.175	17	6.507	81	6.294	50
b) Kanzleierfordernisse	21.928	86	21.914	18	22.087	42	20.176	80	18.996	89
c) Porti, Telegramme und Stempel	10.298	06	13.025	32	11.812	01	10.957	68	8.824	60
Abschreibungen:										
a) Geräte	5.867	22	4.817	45	6.901	42	5.332	02	4.009	26
b) Möbel	419	96	314	96	242	02	207	47	155	60
c) Säcke	623	26	564	26	1.598	29	1.189	06	724	—
d) Zubauten	2.266	70	1.810	22	1.357	67	1.018	25	763	69
Sonstige Erfordernisse	4.509	48	632	97	1.247	90	993	07	802	40
zusammen	676.420	88	700.660	59	687.921	93	645.579	22	640.881	50
4. Gebarungsüberschuß	73.352	26	92.648	65	76.061	76	22.094	40	—	—

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet und durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße vergrößert. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers im Laufe des Jahres 1890 übernommen hat. Das Aktienkapital beträgt seit 31. Dezember 1897 1,000.000 K, zerteilt in 5000 Aktien zu je 200 K. Die Gesellschaft besitzt zwei Lagerhäuser. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße 17, mit einer Grundfläche von 13.996 m², welche derzeit mit dem Betrage von 1,207.002 K 22 h zu Buche stehen; die Investitionen an Maschinen, Werkvorrichtungen und Einrichtungen sind mit 509.241 K 47 h zu bewerten; die Belegfläche beträgt 26 737 m², die Lagerräume haben eine Fassungsfähigkeit von 196.821 q; es ist Eigentum der Gesellschaft. Das zweite Lagerhaus und Freilager am Praterkai ist auf einer gepachteten Grundfläche von 6000 m² errichtet, besitzt eine Belegfläche von 13.900 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 115.000 q.

1. Stand und Bewegung der Lagerscheine in den beiden Lagerhäusern 1899—1903.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres		Zuwachs während des Jahres		Abfall während des Jahres	
	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K
1899	22	270.280	30	456.300	35	489.400
1900	17	237 180	45	887.890	34	594.710
1901	28	530.360	23	374.600	38	766.860
1902	13	138.100	10	154.700	10	182.200
1903	13	110 600	48	566.790	31	276.860

Stand am Ende des Jahres 1903: 30 Lagerscheine für Waren im Versicherungswerte von 400.530 K. Warrants wurden 1899—1903 nicht zur Vormerkung präsentiert.

2. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Lagerhaus	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Hülsenfrüchte	Malz	Reps	Sämereien	Wicken	Mehl
Einlagerungen in Meterzentner[2])												
1899	4.028	31.898	12.079	126.181	62.657	4.779	637	—	—	1.404	—	11.078
1900	44.934	30.079	8.712	140.882	28.321	57	322	—	9.765	1.423	—	11.161
1901	36.747	31.220	5.672	101.450	56.925	56	222	204	16.680	509	—	13.256
1902	21.101	10.322	5.574	52.054	38.922	—	757	611	2.157	1.443	—	17.685
1903	13.716	31.222	1.773	103.327	22.130	—	323	666	10.369	1.600	—	21.379
u. zw. 1903 im Lagerhause:												
Franzensbrückenstr. .	—	—	—	100	—	—	323	666	—	1.600	—	21.379
Praterkai	13.716	31.222	1.773	103.227	22.130	—	—	—	10.369	—	—	—
Auslagerungen in Meterzentner[2])												
1899	2.941	13.925	3.582	111.540	65.207	5.943	281	—	—	1.124	92	10.300
1900	13.450	33.500	12.918	141.491	26.453	226	508	—	9.746	997	—	10.307
1901	67.779	33.219	4.786	105.143	45.510	58	202	102	11.912	977	153	13.944
1902	15.354	29.465	7.902	84.720	52.582	—	915	587	10.172	1.111	—	16.327
1903	11.117	18.729	3.415	59.748	21.381	—	335	753	9.445	1.710	—	10.174
u. zw. 1903 im Lagerhause:												
Franzensbrückenstr. .	—	—	—	99	—	—	335	753	—	1.710	—	10.174
Praterkai	11.117	18.729	3.415	59.649	21.381	—	—	—	9.445	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Lagerhaus	Kognak	Branntwein	Felle	Kaffee	Stärke	Wein	Zucker	Öle	Fettwaren	Sonstige Waren	Gesamtsumme
Einlagerungen in Meterzentner[2])											
1899	293		3.622	17.078	18.766	27.288	122.527	685	5.418	38.516	488.934
1900	294		7.197	17.485	10.992	19.383	69.887	1.862	5.024	62.779	470.559
1901	184	1071	5.669	15.670	3.864	11.659	54.962	2.125	5.084	108.098	470.256
1902	346	1195	7.864	20.615	8.922	10.541	84.847	1.886	4.131	164.120	455.093
1903	303	748	5.513	21.760	6.270	19.713	162.028	2.579	6.884	181.035	613.338
u. zw. 1903 im Lagerhause:											
Franzensbrückenstr.	303	748	5.513	21.760	6.270	19.713	162.028	2.579	6.884	[3])164.492	414.358
Praterkai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.543	198.980
Auslagerungen in Meterzentner[2])											
1899	377		5.166	16.194	14.887	28.371	100.763	1.068	2.554	59.926	444.241
1900	443		7.089	18.081	10 574	21.886	69.728	2.089	6.746	64.757	450.989
1901	395	1235	5.290	18.009	9.626	12.552	60.868	2.056	4.476	100.076	497.133
1902	321	906	9.613	18.627	10.428	9.092	69.280	2.414	6 685	151.953	498.452
1903	268	1026	4.195	20.809	4.192	12.405	172.685	1.961	3.099	190.413	547.860
u. zw. 1903 im Lagerhause:											
Franzensbrückenstr. .	268	1026	4.195	20.809	4.192	12.405	172.685	1.961	3.099	[4])174.344	408.055
Praterkai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.069	139.805

[1]) Zusammengestellt nach den von der Direktion der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. — [2]) Bei Spiritus in Hektolitergraden. — [3]) Davon 1427 q Schafwolle, 3072 q Manufakturwaren, 12.718 q Garne, 3089 q Reis, 3014 q Honig, 14 540 q Feigen, 9201 q Kolonialwaren, 1788 q Sirup, 55.091 q andere Lebensmittel, 6312 q Eisen. — [4]) Davon 1483 q Schafwolle, 3225 q Manufakturwaren, 13.215 q Garne, 3526 q Reis, 3024 q Honig, 14.855 q Feigen, 9150 q Kolonialwaren, 1979 q Sirup, 55.186 q andere Lebensmittel, 8472 q Eisen.

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel, A. Märkte und Lagerhäuser, angegeben sind.

Wo nicht ausdrücklich das Gegenteil bemerkt ist, sind sämtliche in diesem Abschnitte angegebenen Preise vom städtischen Marktamte erhoben.

Die Preise des Schlacht- und Stechviehes auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx sind bereits auf Seite 578 ff. dargestellt worden.

1. Preise im Großverkaufe[1]) der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle in den Jahren 1899—1903, in letzterem Jahre nach Monaten.

a) Preise des Stechviehes.

Jahr, bzw. Monat	Kälber		Schafe		Schweine		Lämmer	
	ausgeweidet							
	Preise per Kilogramm in Hellern						Preise per Stück in Kronen	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1899	52	140	40	116	80	140	3	16
1900	60	140	44	120	72	130	4	14
1901	64	136	36	116	72	144	5	15
1902	60	140	48	112	80	150	4	15
1903	72	150	60	120	90	154	5	14
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	80	136	60	108	92	136	10	14
Februar	80	128	60	108	96	130	7	13
März	72	130	68	120	100	140	5	14
April	80	136	68	112	104	136	5	14
Mai	76	132	80	108	100	140	6	12
Juni	72	136	72	104	108	140	—	—
Juli	76	128	80	110	100	140	—	—
August	88	140	80	108	104	140	—	—
September	92	146	80	104	104	140	—	—
Oktober	86	150	68	104	100	140	—	—
November	76	140	64	100	90	132	—	—
Dezember	88	140	60	100	92	154	—	9

b) Fleisch- und Fettwarenpreise.[1])

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Schinken		Schweinfilz		Schweinspeck	
	Preise in Hellern per Kilogramm													
	von	bis[2])	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1899	50	148	50	160	40	132	80	168	170	200	108	156	92	124
1900	48	166	50	170	40	140	64	150	170	200	110	128	90	120
1901	40	168	50	170	40	140	72	170	170	200	110	144	112	160
1902	48	152	44	160	48	130	80	160	170	200	110	156	90	152
1903	56	160	56	170	46	140	84	170	170	200	136	192	122	200
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	56	150	64	160	50	120	90	150	170	200	140	160	132	168
Februar	60	148	64	150	50	120	92	152	170	200	140	160	132	168
März	60	144	60	150	80	116	100	160	170	200	144	192	140	200
April	60	144	60	154	80	140	100	156	170	200	160	192	156	200
Mai	68	144	56	156	64	120	110	152	170	200	152	192	140	200
Juni	72	144	60	150	72	120	100	152	170	200	140	192	132	200
Juli	64	144	60	150	72	132	104	160	170	200	156	176	128	176
August	72	148	76	160	72	128	100	160	170	200	140	176	122	176
September	72	150	100	170	60	120	100	160	170	200	140	172	122	160
Oktober	68	154	72	170	50	116	96	160	170	200	144	172	128	160
November	66	152	76	164	46	108	90	160	170	200	136	172	128	160
Dezember	68	160	80	160	56	108	84	170	170	200	136	168	128	160

[1]) Mit Einrechnung der Linien-Verzehrungssteuer. — [2]) Die Preise für Rostbraten und Rieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

2. Preise von Rindfleisch und Pferdefleisch im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch												Pferdefleisch[3]			
	vorderes						hinteres						vorderes		hinteres	
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Bänke der Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleißer			
	mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung				mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung							
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1899	80	136	80	150	80	160	100	160	112	190	100	190	48	80	56	88
1900	80	136	100	150	80	160	112	180	112	190	100	190	56	80	64	88
1901	80	140	96	150	80	160	100	180	120	190	100	190	46	76	52	80
1902	88	132	96	160	88	160	120	170	120	190	100	190	46	72	52	80
1903	88	150	96	150	80	160	120	170	100	190	100	200	46	72	52	80
und zwar 1903 im Monate: Jänner . .	88	140	96	150	88	160	120	170	120	190	100	190	46	72	52	80
Februar .	88	140	100	150	80	160	120	170	100	190	100	190	48	72	60	80
März . . .	88	140	100	150	80	160	120	170	100	190	100	190	48	72	60	80
April . . .	88	140	100	150	80	160	120	170	100	190	100	190	48	72	60	80
Mai	88	140	100	150	80	160	120	170	120	190	100	190	48	72	60	80
Juni . . .	88	140	100	150	80	160	120	170	120	190	100	190	48	72	60	80
Juli	88	140	100	150	80	160	120	170	120	190	100	190	48	72	60	80
August . .	88	140	100	150	80	160	120	170	120	190	100	190	48	72	60	80
September	88	140	100	150	80	160	120	170	120	190	100	200	48	72	60	80
Oktober . .	88	140	100	150	88	160	120	170	140	190	120	200	48	72	60	80
November .	88	150	100	150	88	160	120	170	140	190	108	200	48	72	56	80
Dezember .	88	140	100	150	88	160	120	170	140	190	108	200	48	72	56	80

[1]) Diese befinden sich auf den offenen Märkten oder vereinzelt auf Straßen und Plätzen. Die Preisbeschränkung bezieht sich nur auf das Ochsenfleisch; vgl. auch die Tabelle auf Seite 594 und 595. — [2]) Derartige Stände befinden sich nur in den Markthallen; vgl. auf Seite 590. — [3]) Pferdefleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind in den „Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Magistrates" für Oktober 1899 bis 1903 mitgeteilt worden.

3. Kalb-, Schaf- und Schweinfleischpreise im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Kalbfleisch[1])						Schaffleisch[2])						Schweinfleisch[3])					
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Stände				Bänke	
	mit[4]) Preisbeschränkung		ohne[5]) Preisbeschränkung				mit[4]) Preisbeschränkung		ohne[5]) Preisbeschränkung				mit[4]) Preisbeschränkung		ohne[5]) Preisbeschränkung			
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1899	72	200	88	200	72	220	60	160	80	180	60	200	100	200	100	200	100	220
1900	80	180	100	200	80	220	72	160	80	180	60	200	100	180	100	220	100	220
1901	80	200	100	200	80	220	60	144	80	140	60	200	96	180	120	200	96	200
1902	80	200	100	200	80	220	60	160	80	160	60	200	96	180	100	200	96	200
1903	80	200	100	200	80	220	60	160	80	200	60	200	96	190	100	200	96	200
u. zw. 1903 im Monate: Jänner . .	80	200	100	200	80	220	60	150	80	160	60	200	96	180	100	200	96	200
Februar . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	96	180	112	200	96	200
März . . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	96	190	112	200	96	200
April . . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
Mai . . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
Juni . . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
Juli . . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
August . .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
September .	80	180	100	200	80	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
Oktober . .	100	180	100	200	100	220	60	140	80	160	60	200	112	190	112	200	112	200
November .	100	180	100	200	100	220	60	160	80	200	60	200	112	190	112	200	112	200
Dezember .	100	180	120	200	100	220	72	160	80	200	72	200	120	180	128	200	120	200

[1]) Kalbfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im „Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Magistrates" für Mai 1899 und 1900, Juni 1901, Mai 1902 und 1903 mitgeteilt worden. — [2]) Schaffleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für Dezember 1899 bis 1901, November 1902 und Dezember 1903 mitgeteilt worden. — [3]) Schweinfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für Februar 1899 bis 1900, März 1901 und 1902, März und September 1903 mitgeteilt worden. — [4]) und [5]) Vgl. die Anmerkungen 1 und 2 zur vorhergehenden Tabelle.

4. Rindfleischpreise im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer in den Jahren 1899—1903.

a) Vorderes Rindfleisch mit Zuwage [1])

Monat und Jahr	Preise in Heller für 1 Kilogramm: 80	84	88	90	92	96	100	104	106	108	110	112	116	120	122	124	126	128	130	132	134	136	138	140	144	148	150	152	160	170	Durchschnittspreis [4])
	Zahl der Fälle [2]), in welchen obige Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben [3]) waren																														
Jänner 1899	8	1	3	3	2	9	277	17	—	28	13	176	12	572	—	7	1	170	135	53	—	26	—	295	—	2	13	2	3	—	119.22
Jänner 1900	8	—	1	1	2	7	280	12	—	42	8	189	7	575	—	7	—	175	135	56	—	20	—	290	1	1	14	2	2	—	120.91
Jänner 1901	2	—	3	3	2	8	215	15	1	45	13	179	9	582	3	6	1	193	123	53	1	23	1	282	—	1	13	3	2	—	121.66
Jänner 1902	—	—	2	—	—	7	232	14	—	38	11	174	8	577	—	5	—	191	137	48	—	26	—	279	—	1	14	4	2	—	121.72
Jänner bis Mai 1903	9	—	1	2	1	3	257	15	—	39	8	174	7	545	—	7	—	185	126	53	—	23	—	322	—	1	14	4	2	—	121.65
Juni bis September 1903	8	—	2	2	1	2	251	8	—	34	9	173	4	555	—	6	—	182	128	52	—	23	—	323	—	1	16	4	1	—	121.86
Oktober 1903	—	—	1	—	—	2	127	5	—	32	12	130	8	529	—	9	—	266	95	57	—	57	—	516	6	2	67	5	3	1	126.88
November 1903	—	—	1	—	—	—	156	5	—	31	12	117	9	571	—	5	—	258	94	62	—	66	—	560	5	3	66	4	3	1	126.78
Dezember 1903	—	—	1	—	—	—	156	5	—	31	12	116	9	570	—	5	—	259	94	63	—	68	—	559	5	3	66	4	3	1	126.82

b) Hinteres Rindfleisch mit Zuwage [1])

Monat und Jahr	Preise in Heller für 1 Kilogramm: 100	108	110	112	116	120	124	128	130	132	136	140	144	148	150	152	154	156	160	166	168	170	172	176	180	190	200	Durchschnittspreis [4])
	Zahl der Fälle, [2]) in welchen obige Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben [3]) waren																											
Jänner 1899	2	—	—	2	2	76	—	91	4	25	44	252	37	47	98	130	—	9	372	—	13	161	9	1	122	13	—	152.24
Jänner 1900	1	—	—	2	—	82	—	100	4	29	43	285	35	44	89	126	1	10	402	—	14	152	10	1	114	11	—	151.67
Jänner 1901	5	1	—	1	—	66	1	116	5	21	37	294	40	39	97	130	1	11	370	—	11	167	12	1	120	12	—	151.79
Jänner 1902	5	1	—	—	—	86	—	115	13	20	37	317	34	40	104	115	—	9	381	—	10	162	9	—	117	12	—	151.07
Jänner bis Mai 1903	13	1	4	—	—	82	4	99	3	23	46	312	34	29	90	122	—	11	395	—	15	170	13	—	131	14	—	151.62
Juni 1903	11	2	3	—	—	80	2	102	5	19	40	314	33	31	86	126	—	9	390	—	14	170	12	—	137	14	—	151.84
Juli bis September 1903	11	2	3	—	—	80	2	102	5	19	40	314	33	31	86	126	—	9	390	—	14	170	12	1	137	14	—	151.85
Oktober 1903	1	2	—	—	—	33	—	56	3	12	39	242	41	43	70	144	—	11	347	—	23	230	20	2	232	40	3	157·59
November 1903	1	7	—	—	—	45	—	54	3	10	41	258	43	26	81	138	—	12	357	—	26	253	23	2	223	36	3	157·06
Dezember 1903	1	7	—	—	—	45	—	54	3	10	41	257	43	36	81	138	—	12	359	—	26	252	23	2	223	36	3	157·07

[1]) Die Preise für Rindfleisch ohne Zuwage sind in den „Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates" für April und November 1899 bis 1900, Mai und November 1901, April und November 1902 und 1903 nach Gemeindebezirken mitgeteilt worden. Siehe auch die Tabelle 5 auf Seite 604. — [2]) Die Zahl der Fälle stimmt mit der Zahl der Verkaufsstellen nicht überein, weil in einer Verkaufsstelle für verschiedene Qualitäten gleichzeitig verschiedene Preise angeschrieben sein können. Die Verteilung der Fälle auf die einzelnen Gemeindebezirke ist aus den Monatsberichten zu entnehmen. — [3]) Zufolge der Magistrats-Kundmachungen vom 6. April 1893 und vom 10. Juni 1903 sind die Fleischhauer verpflichtet, gleichwie andere Lebensmittelhändler, die Preise der Gegenstände ihres Verschleißes nach den vorgeschriebenen Maß- und Gewichtseinheiten auf eine für jedermann leicht sichtbare Weise, wo immer möglich, durch an den Außenwänden, Türen oder Fenstern der Geschäftsräumlichkeiten angebrachte vollständige Preistarife ersichtlich zu machen. Der Kleinverkauf von Fleischwaren ist mit einziger Ausnahme jener Würste, welche nach dem Herkommen in einzelnen oder abgebundenen Stücken abgegeben werden, nur nach dem Gewichte gestattet. Über Verlangen jedes Käufers ist auch das Gewicht der letztbezeichneten Wurstgattungen bekanntzugeben. — [4]) Berechnet aus der in der Tabelle angegebenen Zahl der Anschreibungsfälle jedes Preises.

5. Durchschnittspreise[1]) verschiedener Fleischgattungen im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer[2]) in den Jahren 1899—1903.

Fleischgattung		Erhebungsmonat[3])	1899	1900	1901	1902	1903
			Durchschnittspreis[1]) per Kilogramm in Hellern				
Rindfleisch ohne Zuwage	vorderes	April, bzw. Mai[4])	144.18	144.90	145.77	145.56	145.62
		November	144.74	145.24	145.87	145.60	151.99
	hinteres	April, bzw. Mai[4])	183.46	183.64	185.03	182.81	183.57
		November	183.12	184.17	186.95	183.10	191.11
	Beiried (Roastbeef), Lungenbraten (Filet)	April, bzw. Mai[4])	214.56	213.24	212.80	212.37	214.43
		November	212.70	214.35	216.27	213.42	224.11
Kalbfleisch	vorderes[5]) mit Zuwage	Mai, bzw. Juni[7])	127.22	127.90	127.29	126.54	127.45
	hinteres[6]) mit Zuwage		146.32	147.67	147.21	146.86	148.32
	Einmachfleisch		122.80	123.89	123.55	123.54	124.40
Schaffleisch	vorderes mit Zuwage	November, bzw. Dezember[8])	93.06	93.49	90.99	91.10	98.29
	hinteres mit Zuwage		114.98	115.76	113.07	113.10	120.29
	vorderes ohne Zuwage		109.60	111.89	107.28	107.65	112.81
	hinteres ohne Zuwage		134.36	136.73	131.71	133.08	137.74
Schweinefleisch	abgezogenes[9]) mit Zuwage	Februar, bzw. März[13]) [14])	150.10	146.73	142.81	142.10	144.93
	junges[10]) mit Zuwage		149.72	150.14	144.46	143.27	147.58
	geräuchertes[11])		158.36	155.98	152.87	152.29	155.—
	teilsames[12])		148.92	146.33	143.63	142.70	145.91
Pferdefleisch[15])	vorderes	Oktober	63.98	63.93	63.85	62.76	63.40
	hinteres		71.74	71.56	71.72	71.56	72.07
	Lungen- und Rostbraten		80.62	81.25	80.62	79.54	79.51

[1]) Berechnet aus der Zahl der Anschreibungsfälle jedes Preises; vgl. die Tabelle auf der vorigen Seite. Die zugrundeliegenden Preisangaben sind in den „Besonderen Mitteilungen" der Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates veröffentlicht. Sie entstammen den periodischen Erhebungen des städtischen Marktamtes. — [2]) Bei Schweinefleisch auch Fleischselcher und Selchwarenverschleißer. — [3]) Monat der Erhebung und der Veröffentlichung in den Monatsberichten; vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Im Jahre 1901. — [5]) Brust und Schulter. — [6]) Schlegel und Nierenbraten. — [7]) Im Jahre 1901. — [8]) In den Jahren 1899 bis 1901 und 1903. — [9]) Fleisch von Fettschweinen. — [10]) Fleisch von Magerschweinen (Fleischschweinen). — [11]) Außer Teilsames und Schinken. — [12]) Minderwertige Stücke, die meist geräuchert verkauft werden. — [13]) In den Jahren 1901 und 1902. — [14]) Ferner im September 1903: Abgezogenes mit Zuwage 146.70, junges mit Zuwage 147.81, geräuchertes 156.19, teilsames 147.30 Heller per Kilogramm. — [15]) Wird meist mit Zuwage verkauft.

6. Preise von Eiern und Käse in der Großmarkthalle 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Eier, Stück um 2 K				Käse[1]) per 100 Kilogramm in Kronen									
	frische		eingelegte		Emmentaler		Gruyer		Schweizer		Primsen		Schwarzenberger	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1899	20	48	30	50	192	208	130	160	128	160	112	120	92	104
1900	20	46	23	38	192	220	104	148	104	160	108	140	92	104
1901	25	50	34	39	200	220	104	120	104	120	112	140	92	120
1902	23	52	28	40	200	220	104	146	104	146	112	120	100	120
1903	20	48	30	38	220	225	144	160	144	200	120	130	—	112
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	20	30	30	36	—	220	144	146	144	146	—	112	—	112
Februar	28	38	30	36	—	220	144	146	144	146	—	112	—	112
März	34	48	—	—	220	225	—	160	144	200	—	120	—	112
April	40	47	—	—	220	225	—	160	144	200	—	120	—	112
Mai	40	47	—	—	220	225	—	160	144	200	—	120	—	112
Juni	40	45	—	—	220	225	—	160	144	200	—	120	—	112
Juli	38	44	—	—	220	225	—	160	144	200	120	130	—	112
August	36	40	—	—	220	225	—	160	144	200	120	130	—	112
September	32	38	35	36	220	225	—	160	144	200	120	130	—	112
Oktober	28	33	33	37	220	225	—	160	144	200	120	130	—	112
November	25	33	33	38	220	225	—	160	144	200	120	130	—	112
Dezember	25	29	33	38	220	225	—	160	144	200	120	130	—	112

[1]) Im Großhandel.

7. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe in den Jahren 1901—1903.[1])

Jahr, bzw. Monat	Wildbret per Kilogramm in Hellern						Hasen per Stück in Kronen		Federwild per Stück in K			
	Hirschfleisch		Rehfleisch		Schwarzwild				Fasanen		Rebhühner	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	50	300	45	400	50	360	1.80	4	1.50	6	0.60	2.40
1902	50	240	50	200	50	320	2	4	2	6	0.70	2
1903	50	280	60	200	60	360	1.80	4	2.70	6	0.80	2
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	50	180	60	200	60	280	2	4	3	6	0.80	2
Februar	50	200	60	200	60	280	2	4	3.50	6	—	—
März	60	180	60	200	60	280	3	4	—	—	—	—
April	60	180	60	120	60	280	2.40	2.80	—	—	—	—
Mai	60	200	60	180	—	—	2.40	2.80	—	—	—	—
Juni	60	200	60	200	120	280	2.80	3.20	—	—	—	—
Juli	60	200	130	200	—	—	2.80	3.20	—	—	—	—
August	60	200	60	180	320	360	2.60	4	—	—	0.80	2
September	60	200	60	180	—	—	1.80	4	2.70	5	0.80	2
Oktober	60	200	60	160	—	—	1.90	4	2.70	5	0.80	2
November	60	280	60	160	—	—	1.90	4	2.70	5	0.80	2
Dezember	60	180	60	160	120	320	2.40	4	3	6	0.80	2

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Federwild per Stück in K				Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen							
					Hühner, junge		Masthühner		Poularden			
									einheimische		steirische	
	Wildenten		Wildgänse									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	1.20	3	2	4	0.80	2.80	1.30	5	2	5	3	7
1902	1.60	3.20	2	4	0.60	2	1.20	3	2	4	2.60	7
1903	1.20	3.70	1.60	4	0.90	2.60	1.40	2.80	2	4	2.60	8
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	1.60	3	1.60	4	1	1.40	1.40	2.80	2.20	3.60	2.60	6
Februar	1.60	3	2	3	1	1.40	1.40	2.80	2.20	3.60	3.60	6
März	1.20	3.20	1.80	2.80	1	1.80	1.40	2.80	2.20	4	3.40	6
April	1.60	2.70	1.80	2.40	1.20	2.60	1.60	2.80	2.20	4	3	6
Mai	1.20	3	—	—	1.20	2.60	1.80	2.80	2.20	4	3	7
Juni	1.60	2.70	—	—	1	2.20	1.40	2.80	2.20	4	3	7
Juli	1.60	2.60	—	—	1	1.80	1.40	2.80	2.20	4	3	8
August	1.20	2	—	—	0.90	1.80	1.40	2.80	2	4	2.80	8
September	1.20	3	2	4	0.90	1.60	1.40	2.80	2	4	2.80	6
Oktober	1.20	3	2	4	0.90	1.60	1.40	2.80	2	4	2.80	6
November	1.20	3	2.80	4	1	1.60	1.60	2.80	2.40	4	3	6
Dezember	1.20	3	2.80	4	1	1.60	1.60	2.80	2.40	4	3	6

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen											
	Kapaune				Enten		Gänse		Truthühner (Indiane)		Tauben	
	einheimische		steirische									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	4	6	5	10	2	6	3	12	4	12	0.30	1.20
1902	2.80	8	3	9	2	8	3	12	3	12	0.40	1.20
1903	2.80	7	3.60	8	2.20	8	3	14	3	10	0.30	1.20
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	2.80	5	3.60	8	2.20	6	3	10	3	10	0.50	1.20
Februar	2.80	5	3.60	8	2.20	5	4.40	10	5	10	0.50	1.20
März	2.80	5	3.60	8	2.20	5	4.40	10	5	10	0.50	1.20
April	—	—	4	8	2.80	8	4.80	14	6	10	0.30	1.20
Mai	—	—	4	8	3	8	5	14	6	10	0.30	1.20
Juni	—	—	—	—	2.40	5	5	8	—	—	0.30	1
Juli	—	—	—	—	2.40	5	5	8	—	—	0.30	1
August	—	—	—	—	2.20	5	4	8	—	—	0.30	1
September	4	5	—	—	2.20	4	4	8	6	10	0.80	1
Oktober	4	5	—	—	2.20	4	4	10	4	10	0.80	1.20
November	2.80	7	3.60	8	2.40	4	4	10	5	10	0.80	1.20
Dezember	2.80	5	3.60	8	2.40	4	4	10	5	10	0.80	1.20

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen. — [2]) Mit Ausnahme der Tauben geputzt.

Die Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten sind bereits auf Seite 590 und 591 neben der Zufuhr auf dem Fischmarkte angegeben worden.

8. Preise von Wildbret und Geflügel in der Großmarkthalle in den Jahren 1901—1903.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret								Federwild [1]							
	Hirschfleisch [1] per kg in h		Rehschlegel		Rehrücken		Hasen		Fasanen		Rebhühner		Wildenten		Wildgänse	
	per Stück in Kronen															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	50	200	3	9	4	20	1.20	3.50	1.50	4	0.40	1.90	1.50	2.80	1	3.20
1902	40	240	2.50	8	3.60	16	2.20	3.40	2	5	0.70	1.80	1.60	2.50	1.60	2.80
1903	60	200	2.40	9	3.60	15	1.60	3.80	2.70	5	0.80	2.20	1.20	2.70	1.60	2.70
u. zw. 1903 im Monate:																
Jänner	60	180	2.50	8	3.60	12	2	2.80	3.50	5	1.10	1.60	1.80	2.20	1.60	2
Februar	60	180	2.50	8	3.60	12	1.60	3	—	—	—	—	1.80	2.40	1.80	2.40
März	60	180	2.50	9	3.60	12	—	2.80	—	—	—	—	1.80	2.40	1.80	2.40
April	60	180	4	8	6	12	2.40	2.80	—	—	—	—	1.60	2.70	—	—
Mai	60	180	4	8	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1.60	2.70
Juni	60	180	4	8	6	12	—	—	—	—	—	—	1.60	2.70	—	—
Juli	60	180	4	7	8	12	2.80	3.20	—	—	—	—	—	—	—	—
August	60	200	2.40	9	6	15	2.60	3.40	—	—	0.80	2	1.20	1.80	—	—
Septemb.	60	200	2.40	9	6	15	1.90	3.60	2.70	4	0.80	2	1.20	1.80	—	—
Oktober	60	200	2.40	9	6	15	1.90	3.00	2.70	4	1	2	1.20	1.80	—	—
Novemb.	60	180	2.40	9	6	15	1.90	3.80	2.70	4	0.80	2	1.20	1.80	—	—
Dezember	60	180	2.40	9	6	15	1.90	3.20	2.70	5	0.80	2.20	2	2.40	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel (geputzt) [1] per Stück in Hellern													
	Hühner [2]		Masthühner [3]		Poularden [4]		Poularden [5]		Alte Hennen		Gänse		Enten	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	45	240	100	360	160	450	160	600	120	220	300	1100	160	280
1902	60	200	100	360	150	400	160	700	140	240	300	1200	200	800
1903	80	240	120	240	150	400	160	500	140	280	280	1200	220	800
u. zw. 1903 im Monate:														
Jänner	100	140	120	190	200	300	220	360	190	240	420	800	240	360
Februar	140	170	160	240	240	400	300	340	190	240	420	800	220	400
März	140	170	160	240	240	400	300	340	190	240	420	1000	220	440
April	140	150	—	—	—	—	240	500	180	280	500	1200	280	420
Mai	80	240	120	160	200	300	160	300	180	280	500	1000	300	800
Juni	80	240	150	200	150	200	200	300	180	240	560	700	280	600
Juli	90	220	120	160	—	—	200	300	180	220	280	600	280	340
August	100	120	120	200	180	340	180	450	140	180	400	540	220	340
Septemb.	100	120	120	200	180	340	180	450	140	180	440	800	220	400
Oktober	100	120	120	200	180	340	180	450	140	180	300	900	220	400
Novemb.	100	120	120	200	180	340	180	450	140	180	300	900	220	400
Dezember	100	120	120	200	180	340	180	500	140	180	300	900	220	400

[1] Im Kleinverkaufe. — [2] Junge. — [3] Außer Poularden und Kapaunen. — [4] Einheimische. — [5] Steirische.

9. Preise von Mahlerzeugnissen und Brot im Kleinverkaufe, dann Gewicht des Semmelgebäcks in den Jahren 1901—1903.

Jahr	Roll-gerste [2]		Weizen-gries [2]		Auszug		Mund-		Semmel- Mehl [2]		Pohl-	
	per Kilogramm in Hellern											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	28	80	28	40	28	36	24	34	20	32	16	26
1902	28	80	28	40	26	38	24	34	20	32	16	26
1903 [1]	28	80	28	40	26	36	24	34	22	30	16	24

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Weiß-gemischtes		Schwarz-gemischtes		Schwarzes		Kaiser- [4] semmel zu 4 h		Mund- [5]		Mundsemmel zu 2 h [5]	
	Brot [2] per Kilogramm in Hellern						Gewicht [3] in Gramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	20	40.4	17.7	36.6	18.6	32	37	75	45	105	22	65
1902	19.8	38.2	17.4	35.8	18.3	29.8	40	75	47	104	28	62
1903	18.5	36.7	15.8	34.5	18.3	27.7	40	75	50	104	28	62
u. zw. 1903 im Monate:												
Jänner	19.8	36.7	17.4	34.5	18.3	27.1	40	75	50	104	28	62
Februar bis November	18.5	36.7	15.8	34.5	18.3	27.7	40	75	50	104	28	62
Dezember	18.5	35.7	15.8	33.1	19.0	27.7	40	75	50	104	28	62

[1] Das ganze Jahr hindurch unverändert. — [2] Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen. — [3] Nach den Erhebungen des Marktamtes. — [4] Erzeugt aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0—2. — [5] Erzeugt aus Weizenmehl Nr. 3—4.

10. Getreidepreise an der Börse für landwirtschaftliche Produkte an den Samstagen des Jahres 1903.

a) Weizenpreise.

Am	betrug der Börsenpreis per 50 kg für									
	Theiß-		Banater		Weißenburger		Backskaer		Marchfelder	
	Weizen [1])									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen									
3. Jänner	8.55	8.90	8.15	8.65	8.10	8.50	—	—	7.60	7.75
10. „	8.60	9.—	8.20	8.75	8.15	8.60	—	—	7.65	7.80
17. „	8.70	9.10	8.25	8.80	8.15	8.60	—	—	7.65	7.80
24. „	8.70	9.10	8.25	8 80	8.15	8.60	—	—	7.65	7.80
31. „	8.50	8.85	8.10	8.60	8.05	8.45	—	—	7.50	7.70
7. Februar	8.45	8.85	8.10	8.60	8.05	8.45	—	—	7 50	7.70
14. „	8.60	9.—	8 20	8.70	8.15	8.50	8.15	8.70	7.55	7.75
21. „	8.50	8.90	8.20	8.60	8.15	8.55	—	—	7.60	7.85
28. „	8.60	9.—	8.25	8.75	8.25	8.65	—	—	7.60	7.85
7. März	8.65	9.05	8.15	8.75	8.25	8.65	—	—	7.65	7.80
14. „	8.50	8.90	8.—	8.60	8.15	8.50	—	—	7.60	7.75
21. „	8.40	8.80	7.80	8.45	8.—	8.35	—	—	7.60	7.75
28. „	8 25	8.70	7.70	8.40	7.95	8.25	—	—	7.50	7.65
4. April	8.30	8.75	7.75	8.45	8.—	8.30	—	—	7.60	7.75
11. „	8.45	8.90	7.85	8.50	8 15	8.45	—	—	7.65	7.80
18. „	8.50	8.90	7.90	8 55	8.20	8 50	—	—	7.75	7.85
25. „	8.50	8.90	7.90	8.55	8.20	8.50	—	—	7.80	7.95
2. Mai	8.50	8.90	7.90	8.55	8.20	8.50	—	—	7.80	7.95
9. „	8.35	8.80	7.75	8.40	8.05	8.35	—	—	7.70	7.85
16. „	8.20	8.65	7.70	8.35	8.—	8 30	—	—	7.60	7.75
23. „	8.25	8.65	7.80	8.35	8.—	8.30	—	—	7.60	7.75
30. „	8.30	8.70	7.85	8.40	8.05	8.35	—	—	7.65	7.80
6. Juni	8.35	8.80	7.90	8.45	8.05	8.45	—	—	7.65	7.80
13. „	8.40	8.85	7.90	8.45	8.05	8.45	—	—	7.60	7.75
20. „	8.20	8.70	7.75	8.30	7.90	8.30	—	—	7.45	7.60
27. „	8.20	8.70	7.80	8.30	7.90	8.30	—	—	7.45	7.60
4. Juli	7.85	8.35	7.60	8.10	7.60	8.10	—	—	7.35	7.45
11. „	8.15	8.60	—	—	7.80	8.30	—	—	7.50	7.60
18. „	8.—	8.50	—	—	7.70	8.20	—	—	7.35	7.50
25. „	8.10	8.60	—	—	7.80	8.30	—	—	7.35	7.60
1. August	8.25	8.65	—	—	—	—	7.60	7.85	—	—
8. „	8.40	8.75	8.15	8.35	—	—	—	—	7.50	7.80
14. „	8.25	8.65	7.70	8.10	—	—	—	—	7.50	7.80
22. „	8.15	8.50	7.60	8.—	—	—	—	—	7.40	7.70
29. „	8.20	8.60	7.70	8.10	—	—	—	—	7.55	7.90
5. September	8.10	8.70	7.65	8.15	7.55	8.—	—	—	7.50	8.—
12. „	8.10	8.70	7.65	8.15	—	—	—	—	7.50	8.—
19. „	8.10	8.55	7.10	8.20	—	—	—	—	7.50	8.—
26. „	8.10	8.55	7.70	8.15	—	—	—	—	7.50	8.—
3. Oktober	8.10	8.55	7.65	8.20	—	—	—	—	7.55	8.—
10. „	8.10	8.55	7.65	8.20	7.85	8.—	—	—	7.55	8.—
17. „	8.25	8.65	7.75	8.25	—	—	—	—	7.65	8.10
24. „	8.35	8.75	7.80	8.35	—	—	—	—	7.70	8.10
31. „	8.30	8.75	7.75	8.30	—	—	—	—	7.65	8.10
7. November	8 35	8.80	7.80	8.35	—	—	—	—	7.65	8.10
14. „	8.35	8.80	7.80	8.35	—	—	—	—	7.65	8.10
21. „	8.30	8.75	7.80	8.35	—	—	—	—	7.65	8.10
28. „	8.30	8.70	7.80	8.30	7.90	8.10	—	—	7.65	8.10
5. Dezember	8.30	8.70	7.80	8.30	7.90	8.10	—	—	7.65	8.10
12. „	8.30	8.70	7.80	8.30	7.90	8.10	—	—	7.65	8.10
19. „	8.30	8.70	7.80	8.30	7.90	8.10	—	—	7.65	8.10
24. „	8.35	8.80	7.85	8.30	7.90	8.10	—	—	7.65	8.10

[1]) Das Qualitätsgewicht per Hektoliter war: Bei Theißweizen 78—82 kg, bei Banater bis 28 März 77—81 kg, vom 4. April an 76—80 kg; bei Weißenburger bis 27. Juni 77—80 kg, vom 4. Juli bis 29. August 76—80 kg, am 5. September 76—81 kg, vom 12. September bis 3. Oktober 76—80 kg, am 10. Oktober 78—79 kg, vom 17. Oktober bis 28. November 76—80 kg, vom 5. Dezember an 76—78 kg; bei Backskaer 75—79 kg; bei Marchfelder bis 1. August 76—77 kg, vom 8. August an 76—80 kg.

b) Roggen(Korn)- und Gerstenpreise.

Am	betrug der Börsenpreis per 50 kg für															
	slovakischen		ungarischen		österreichischen		mährische		slovakische		Marchfelder		Brenner- u. Roll-		Futter-	
	Roggen (Korn)[1]						Gerste									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
3. Jänner	7.—	7.25	6.90	7.10	6.85	7.10	7.20	8.35	6.20	8.—	6.25	6.80	5.70	6.—	5.20	5.70
10. "	7.—	7.25	6.90	7.10	6.90	7.10	7.25	8.35	6.30	8.—	6.30	6.80	5.70	6.—	5.20	5.70
17. "	7.—	7.30	7.—	7.15	6.90	7.10	7.25	8.35	6.30	8.—	6.30	6.80	5.70	6.—	5.20	5.70
24. "	7.—	7.30	7.—	7.15	6.95	7.10	7.25	8.35	6.—	8.—	6.40	6.80	5.70	6.—	5.40	5.70
31. "	6.95	7.20	6.90	7.05	6.90	7.—	7.25	8.35	6.30	8.—	6.40	6.80	5.70	6.—	5.40	5.70
7. Februar	6.95	7.20	6.85	7.05	6.80	7.—	7.25	8.35	6.30	8.—	6.40	6.80	5.70	6.—	5.40	5.70
14. "	7.05	7.30	6.95	7.15	6.90	7.10	7.25	8.35	6.30	8.—	6.40	6.80	5.70	6.—	5.40	5.70
21. "	7.05	7.25	6.95	7.10	6.80	7.10	7.25	8.35	6.30	8.—	6.40	6.80	5.70	6.—	5.40	5.70
28. "	7.15	7.35	7.—	7.15	6.85	7.10	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
7. März	7.20	7.35	7.—	7.20	6.90	7.15	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
14. "	7.15	7.35	6.95	7.15	6.90	7.20	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
21. "	7.10	7.25	6.85	7.10	6.85	7.15	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
28. "	7.—	7.15	6.80	7.10	6.80	7.10	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
4. April	7.05	7.25	6.80	7.10	6.80	7.10	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
11. "	7.05	7.25	6.80	7.10	6.85	7.25	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
18. "	7.15	7.30	7.—	7.20	7.—	7.20	7.25	8.35	6.40	8.—	6.40	6.80	5.85	6.15	5.50	5.80
25. "	7.25	7.40	7.10	7.35	7.15	7.35	7.25	8.20	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	5.80
2. Mai	7.25	7.45	7.15	7.30	7.15	7.35	7.25	8.10	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	6.80
9. "	7.15	7.40	7.10	7.25	7.15	7.35	7.25	8.—	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	5.80
16. "	7.10	7.30	7.—	7.20	7.10	7.25	7.25	8.—	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	5.80
23. "	7.10	7.25	6.90	7.15	7.05	7.20	7.25	8.—	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	5.80
30. "	7.10	7.25	6.90	7.10	7.05	7.20	7.25	8.—	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	5.80
6. Juni	7.10	7.25	6.90	7.10	7.05	7.20	7.25	8.—	6.60	7.75	6.30	6.75	5.85	6.15	5.40	5.80
13. "	7.05	7.20	6.80	7.05	6.95	7.10	7.25	8.—	6.60	7.75	—	—	5.85	6.15	5.40	5.80
20. "	6.65	6.85	6.55	6.80	6.70	6.90	—	—	6.60	7.75	—	—	5.85	6.15	5.60	5.90
27. "	6.60	6.80	6.50	6.70	6.60	6.75	—	—	6.60	7.75	—	—	5.90	6.15	5.60	5.90
4. Juli	6.40	6.60	6.20	6.50	6.45	6.55	—	—	—	—	—	—	5.90	6.15	5.60	5.90
11. "	6.60	6.80	6.40	6.70	6.75	6.80	—	—	—	—	—	—	5.90	6.15	5.60	5.90
18. "	6.65	6.85	6.30	6.60	6.50	6.85	—	—	—	—	—	—	5.90	6.15	5.60	5.90
25. "	6.60	6.75	6.35	6.70	6.50	6.75	7.75	8.60	6.60	8.—	—	—	5.90	6.15	5.70	6.—
1. August	6.60	6.70	6.45	6.70	6.45	6.60	7.75	8.50	6.90	8.25	—	—	5.90	6.15	5.70	6.—
8. "	6.60	6.70	6.45	6.70	6.45	6.70	7.15	9.—	6.75	8.25	6.85	7.35	5.80	6.15	5.70	6.—
14. "	6.55	6.65	6.40	6.65	6.45	6.70	7.15	9.—	6.55	8.25	6.85	7.35	5.80	6.15	5.70	6.—
22. "	6.50	6.65	6.40	6.65	6.45	6.65	7.15	9.—	6.70	8.25	6.85	7.35	5.80	6.15	5.70	6.—
29. "	6.50	6.65	6.40	6.65	6.50	6.75	7.10	8.75	6.60	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.70	6.—
5. Septemb.	6.55	6.70	6.40	6.65	6.50	6.70	7.10	8.50	6.70	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.60	5.80
12. "	6.55	6.70	6.40	6.65	6.50	6.70	7.10	8.50	6.70	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
19. "	6.55	6.70	6.40	6.65	6.45	6.65	7.10	8.50	6.80	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
26. "	6.55	6.70	6.40	6.65	6.45	6.65	7.10	8.50	6.80	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
3. Oktober	6.55	6.75	6.45	6.65	6.45	6.70	7.10	8.50	6.90	8.35	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
10. "	6.55	6.75	6.45	6.60	6.45	6.65	7.10	8.50	6.90	8.35	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
17. "	6.65	6.80	6.50	6.65	6.50	6.70	7.10	8.50	6.90	8.35	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
24. "	6.75	6.90	6.60	6.75	6.60	6.80	7.10	8.50	6.90	8.35	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
31. "	6.75	6.90	6.60	6.75	6.65	6.80	7.20	8.50	6.90	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
7. Novemb.	6.90	7.05	6.65	6.85	6.70	6.85	7.20	8.50	6.90	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
14. "	6.95	7.10	6.75	6.95	6.75	6.90	7.20	8.50	6.90	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
21. "	6.90	7.05	6.75	6.95	6.75	6.90	7.20	8.50	6.90	8.25	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
28. "	6.85	7.—	6.70	6.90	6.65	6.80	7.20	8.50	6.70	8.10	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
5. Dezemb.	6.80	6.90	6.65	6.80	6.60	6.80	7.20	8.50	6.60	8.10	6.50	7.35	5.80	6.15	5.50	5.80
12. "	6.75	6.85	6.60	6.80	6.55	6.75	7.20	8.50	6.60	8.10	6.50	7.25	5.80	6.15	5.50	5.80
19. "	6.70	6.85	6.55	6.75	6.50	6.70	7.20	8.50	6.60	8.10	6.50	7.25	5.80	6.15	5.50	5.80
24. "	6.70	6.85	6.55	6.75	6.50	6.70	7.20	8.50	6.60	8.10	6.50	7.25	5.80	6.15	5.50	5.80

[1]) Das Qualitätsgewicht war: Bei slovakischem Roggen bis 18. Juli 71—74 kg, vom 29. August bis 5. September 72—74 kg, vom 12. September bis 14. November 72—75 kg, vom 21. November an 72—74 kg; bei ungarischem (im offiziellen Kursblatte der Produktenbörse als „diverser ungarischer" Roggen bezeichnet; die anderen ungarischen Gattungen „Wester Boden" und „Südbahn" wurden hier nicht aufgenommen) bis 14. März 71—74 kg, vom 21. März bis 23. Mai 70—74 kg, vom 23. Mai bis 18. Juli 70—73 kg, vom 29. August an 71—74 kg; bei österreichischem bis 30. Jänner 71—74 kg, vom 31. Jänner bis 7. Februar 71—72 kg, vom 14. Februar bis 11. April 71—74 kg, am 18. April 71—72 kg, vom 25. April bis 6. Juni 71—74 kg, am 13. Juni 71—72 kg, vom 20 Juni bis 18. Juli 71—74 kg, am 1. August 72—74 kg, vom 8. August bis 22. August 72—76 kg, vom 29. August bis 28. November 71—75 kg, vom 5. Dezember bis 24. Dezember 71—74 kg.

c) Preise von Mahlerzeugnissen[1])

Am	betrug der Börsenpreis für 50 kg															
	Gries						Weizenmehl Nr.									
	A		B		C		0		1		2		3		4	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
3. Jänn.	14.70	15.—	14.50	14.80	14.—	14.25	14.—	14.25	13.75	14.—	13.30	13.60	13.—	13.20	12.50	12.80
10. „	14.40	14.90	14.40	14.90	13.70	14.20	13.70	14.20	13.30	13.80	12.80	13.30	12.50	13.—	12.—	12.50
17. „	14.40	14.90	14.40	14.90	13.70	14.20	13.70	14.20	13.30	13.80	12.80	13.30	12.50	13.—	12.—	12.50
24. „	14.20	14.70	14.20	14.70	13.60	14.—	13.60	14.—	13.20	13.60	12.80	13.20	12.40	12.80	12.—	12.40
31. „	13.90	14.40	13.90	14.40	13.30	13.70	13.30	13.70	12.90	13.30	12.50	12.90	12.10	12.50	11.60	12.—
7. Febr.	13.70	14.10	13.70	14.10	13.—	13.40	13.—	13.40	12.70	13.—	12.30	12.70	12.—	12.40	11.50	11.90
14. „	13.90	14.30	13.90	14.30	13.—	13.40	13.20	13.60	12.90	13.20	12.40	12.80	12.10	12.50	11.70	12.10
21. „	13.90	14.30	13.90	14.30	13.—	13.40	13.20	13.60	12.90	13.20	12.40	12.80	12.10	12.50	11.50	12.—
28. „	13.90	14.30	13.90	14.30	13.—	13.40	13.20	13.60	12.90	13.20	12.40	12.80	12.10	12.50	11.50	12.20
7. März	13.90	14.30	13.90	14.30	13.—	13.40	13.20	13.60	12.90	13.20	12.40	12.80	12.10	12.50	11.50	12.20
14. „	13.70	14.20	13.70	14.20	13.—	13.40	13.20	13.60	12.90	13.20	12.40	12.80	12.10	12.50	11.50	12.20
21. „	13.50	14.—	13.50	14.—	12.80	13.20	13.—	13.40	12.70	13.—	12.20	12.60	11.90	12.30	11.30	12.—
28. „	13.20	13.70	13.20	13.70	12.90	13.30	12.90	13.30	12.50	12.90	12.20	12.60	11.80	12.20	11.30	11.80
4. April	13.20	13.70	13.20	13.70	12.90	13.30	12.90	13.30	12.50	12.90	12.20	12.60	11.80	12.20	11.30	11.80
11. „	13.20	13.70	13.20	13.70	12.90	13.30	13.—	13.40	12.60	13.—	12.30	12.70	11.90	12.40	11.40	11.90
18. „	13.40	13.90	13.40	13.90	13.10	13.50	13.20	13.60	12.80	13.20	12.50	12.90	12.10	12.60	11.60	12.10
25. „	13.60	14.—	13.60	14.—	13.30	13.60	13.30	13.60	12.90	13.20	12.60	13.—	12.20	12.50	11.60	12.10
2. Mai	13.60	14.—	13.60	14.—	13.30	13.60	13.30	13.60	12.90	13.30	12.60	13.—	12.20	12.50	11.60	12.10
9. „	13.50	13.80	13.50	13.80	13.20	13.50	13.20	13.50	12.80	13.10	12.40	12.70	12.10	12.40	11.60	12.—
16. „	13.30	13.60	13.30	13.60	13.—	13.30	13.—	13.30	12.60	12.90	12.20	12.50	11.90	12.20	11.40	11.80
23. „	13.30	13.60	13.30	13.60	13.—	13.30	13.—	13.30	12.60	12.90	12.20	12.50	11.90	12.20	11.40	11.80
30. „	13.30	13.60	13.30	13.60	13.—	13.30	13.—	13.30	12.60	12.90	12.20	12.50	11.90	12.20	11.40	11.80
6. Juni	13.30	13.60	13.30	13.60	13.—	13.30	13.—	13.30	12.60	12.90	12.20	12.50	11.90	12.20	11.40	11.80
13. „	13.50	13.80	13.50	13.80	13.20	13.50	13.20	13.50	12.80	13.10	12.40	12.70	12.—	12.40	11.60	12.—
20. „	13.40	13.70	13.40	13.70	13.10	13.40	13.10	13.40	12.70	13.—	12.30	12.60	11.90	12.30	11.50	11.90
27. „	13.20	13.50	13.20	13.50	12.70	13.—	13.—	13.40	12.70	13.10	12.20	12.70	11.90	12.20	11.40	11.80
4. Juli	13.—	13.20	13.—	13.20	12.50	12.80	12.70	13.10	12.40	12.80	11.90	12.40	11.60	11.90	11.10	11.50
11. „	13.—	13.30	13.—	13.30	12.50	12.80	13.—	13.30	12.60	12.90	12.10	12.60	11.80	12.10	11.10	11.50
18. „	13.—	13.30	13.—	13.30	12.50	12.80	13.—	13.30	12.60	12.90	12.10	12.60	11.80	12.10	11.10	11.50
25. „	13.—	13.30	13.—	13.30	12.50	12.80	13.—	13.30	12.60	12.90	12.10	12.60	11.80	12.10	11.10	11.50
1. August	13.—	13.30	13.—	13.30	12.50	12.80	13.—	13.30	12.60	12.90	12.10	12.60	11.80	12.10	11.10	11.50
8. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.70	13.—	13.40	12.50	12.90	12.20	12.60	11.50	11.80
14. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.70	13.—	13.40	12.50	12.90	12.20	12.60	11.50	11.80
22. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.70	13.—	13.40	12.50	12.90	12.20	12.60	11.50	11.80
29. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.70	13.—	13.40	12.50	12.90	12.20	12.60	11.50	11.80
5. Sept.	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.70	13.—	13.40	12.50	12.90	12.20	12.60	11.50	11.80
12. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.70	13.—	13.40	12.50	12.90	12.20	12.60	11.50	11.80
19. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.80	13.—	13.50	12.50	13.—	12.20	12.70	11.50	11.90
26. „	13.40	14.—	13.40	14.—	13.—	13.40	13.40	13.80	13.—	13.50	12.50	13.—	12.20	12.70	11.50	11.90
3. Oktob.	13.20	13.80	13.20	13.80	12.80	13.20	13.30	13.70	12.90	13.40	12.40	12.90	12.10	12.60	11.40	11.80
10. „	13.10	13.70	13.10	13.70	12.70	13.10	13.30	13.70	12.90	13.40	12.40	12.90	12.10	12.60	11.40	11.80
17. „	13.10	13.70	13.10	13.70	12.70	13.10	13.30	13.70	12.90	13.40	12.40	12.90	12.10	12.60	11.40	11.80
24. „	13.10	13.70	13.10	13.70	12.70	13.10	13.30	13.80	12.90	12.50	12.40	13.—	12.10	12.60	11.40	11.80
31. „	13.20	13.70	13.20	13.70	12.70	13.10	13.20	13.70	12.90	13.50	12.40	13.—	12.10	12.60	11.40	11.80
7. Nov.	13.30	13.70	13.30	13.70	12.80	13.10	13.30	13.70	13.—	13.50	12.50	13.—	12.20	12.60	11.50	11.80
14. „	13.40	13.70	13.40	13.70	12.90	13.10	13.40	13.20	13.10	13.50	12.60	13.—	12.20	12.60	11.50	11.80
21. „	13.40	13.70	13.40	13.70	12.90	13.10	13.40	13.70	13.10	13.50	12.60	13.—	12.20	12.60	11.50	11.80
28. „	13.40	13.70	13.40	13.70	12.90	13.10	13.40	13.70	13.10	13.50	12.60	13.—	12.20	12.60	11.50	11.80
5. Dez.	13.30	13.60	13.30	13.60	12.80	13.—	13.30	13.70	13.—	13.40	12.40	12.80	12.—	12.40	11.50	11.80
12. „	13.30	13.60	13.30	13.60	12.80	13.—	13.30	13.70	13.—	13.40	12.40	12.80	12.—	12.40	11.50	11.80
19. „	13.30	13.60	13.30	13.60	12.80	13.—	13.30	13.70	13.—	13.40	12.40	12.80	12.—	12.40	11.50	11.80
24. „	13.30	13.60	13.30	13.60	12.80	13.—	13.30	13.70	13.—	13.40	12.40	12.80	12.—	12.40	11.50	11.80

[1]) Die Mehlpreise an der Börse für landwirtschaftliche Produkte wurden in früheren Statistischen Jahrbüchern bis einschließlich 1898 nicht angegeben, weil das Nebeneinanderbestehen der sogenannten alten (Nr. 0—9) und neuen Type (Nr. 0—8) eine übersichtliche Darstellung der Preise erschwerte. Seit 15. Juni 1899 werden Mahlerzeugnisse nur noch nach der einheitlichen Wiener Weizenmehl- und Roggenmehl-Type gehandelt. Diese Typen werden von einer aus Vertretern der Müller und Bäcker gebildeten Kommission festgestellt und von der Börsekammer genehmigt.

(Fortsetzung.)

Am	betrug der Börsenpreis für 50 kg															
	Weizenmehl Nr.								Weizen-Futter-mehl		Roggen(Korn)-mehl Nr.					
	5		6		7		$7^1/_2$				0		1		3	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
3. Jänner	11.80	12.10	11.—	11.30	9.60	10.40	9.—	9.25	6.—	6.30	12.50	12.75	11.—	11.25	7.70	8.25
10. „	11.50	12.—	10.70	11.20	9.20	10.—	8.50	9.—	5.90	6.50	12.20	12.70	10.70	11.20	7.75	8.25
17. „	11.25	11.75	10.50	11.—	9.—	9.50	8.—	8.50	5.75	6.25	12.20	12.70	10.70	11.20	7.50	8.—
24. „	11.25	11.75	10.50	11.—	9.—	9.50	8.—	8.50	5.75	6.25	12.—	12.50	10.50	11.10	7.50	8.—
31. „	11.—	11.50	10.—	10.50	8.70	9.20	7.80	8.40	5.75	6.—	11.50	12.—	10.25	10.75	7.50	8.—
7. Februar	10.80	11.20	10.—	10.40	8.70	9.20	7.80	8.40	5.70	5.95	11.50	12.—	10.25	10.75	7.25	7.70
14. „	11.10	11.60	10.40	10.90	8.90	9.40	7.90	8.50	5.75	6.—	11.50	12.25	10.25	10.75	7.50	8.20
21. „	10.80	11.20	10.20	10.50	8.90	9.50	8.—	8.70	5.75	6.—	11.50	12.25	10.25	10.75	7.50	8.20
28. „	10.80	11.20	9.80	10.50	8.90	9.50	8.—	8.70	5.80	6.10	12.—	12.50	10.50	11.—	7.50	8.20
7. März	10.80	11.20	10.—	10.50	8.75	9.50	7.40	8.40	5.90	6.10	12.—	12.50	10.50	11.—	7.50	8.20
14. „	10.80	11.20	10.—	10.50	8.75	9.50	7.40	8.40	5.90	6.20	12.—	12.50	10.50	11.—	7.50	8.20
21. „	10.60	11.—	9.80	10.30	8.55	9.30	7.20	8.20	5.90	6.20	12.—	12.50	10.30	10.80	7.50	8.—
28. „	10.60	11.—	9.80	10.30	8.40	9.20	7.—	8.—	5.60	6.20	11.70	12.20	10.20	10.70	7.40	7.90
4. April	10.60	11.—	9.80	10.30	8.40	9.20	7.—	8.—	5.60	6.20	11.70	12.20	10.20	10.70	7.40	7.90
11. „	10.70	11.10	10.—	10.50	8.60	9.40	7.20	8.20	5.70	6.30	11.80	12.30	10.30	10.80	7.50	7.90
18. „	10.90	11.30	10.20	10.70	8.80	9.60	7.40	8.40	5.70	6.30	11.90	12.40	10.40	10.90	7.60	8.—
25. „	10.90	11.50	10.20	10.60	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
2. Mai	10.90	11.50	10.20	10.60	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
9. „	10.80	11.30	10.20	10.60	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
16. „	10.60	11.10	10.—	10.40	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
23. „	10.60	11.10	10.—	10.40	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
30. „	10.60	11.10	10.—	10.40	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
6. Juni	10.60	11.10	10.—	10.40	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.70	11.—	7.60	8.—
13. „	10.60	11.10	10.—	10.40	8.20	9.60	7.40	8.40	5.80	6.25	12.—	12.50	10.50	11.—	7.50	8.—
20. „	10.50	11.—	9.90	10.30	8.10	8.90	7.30	8.30	5.80	6.25	11.75	12.25	10.25	10.75	7.25	7.75
27. „	10.50	11.—	9.90	10.30	8.50	9.50	7.80	8.30	5.80	6.25	11.75	12.25	10.25	10.75	7.25	7.75
4. Juli	10.20	10.70	9.70	10.10	8.50	9.50	7.80	8.30	5.80	6.25	11.50	12.—	10.—	10.40	7.10	7.60
11. „	10.20	10.70	9.70	10.10	8.50	9.50	7.80	8.30	5.80	6.25	11.50	12.—	10.10	10.50	7.10	7.60
18. „	10.20	10.50	9.60	10.—	8.30	9.—	7.50	8.20	5.90	6.40	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.60
25. „	10.20	10.50	9.90	10.—	8.30	9.—	7.50	8.20	5.90	6.40	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.60
1. August	10.20	10.50	9.60	10.—	8.30	9.—	7.50	8.20	5.90	6.40	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.60
8. „	10.70	11.20	10.—	10.40	8.30	9.30	7.70	8.40	6.20	6.70	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.50
14. „	10.70	11.20	10.—	10.40	8.30	9.30	7.70	8.40	6.20	6.70	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.50
22. „	10.70	11.20	10.—	10.40	8.30	9.30	7.70	8.40	6.20	6.70	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.75
29. „	10.70	11.20	10.—	10.40	8.30	9.30	7.70	8.40	6.20	6.70	11.50	12.—	9.75	10.50	7.10	7.75
5. Septem.	10.70	11.20	10.—	10.40	8.30	9.30	7.70	8.40	6.20	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	7.25	7.80
12. „	10.70	11.20	10.—	10.40	8.30	9.30	7.70	8.40	6.20	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	7.25	7.80
19. „	10.70	11.30	10.—	10.50	8.30	9.30	7.70	8.40	5.80	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
26. „	10.70	11.30	10.—	10.50	8.30	9.30	7.70	8.40	5.80	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
3. Oktober	10.70	11.30	10.—	10.50	8.30	9.30	7.70	8.40	5.80	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
10. „	10.70	11.30	10.—	10.50	8.30	9.30	7.70	8.40	5.80	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
17. „	10.70	11.30	10.—	10.50	8.30	9.30	7.70	8.40	5.80	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
24. „	10.70	11.30	10.—	10.50	8.40	9.30	7.80	8.40	5.60	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
31. „	10.70	11.30	10.—	10.50	8.40	9.30	7.80	8.40	5.60	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
7. Novem.	10.80	11.30	10.10	10.50	8.50	9.30	7.90	8.40	5.60	6.70	11.50	12.—	9.75	10.25	6.80	7.80
14. „	10.80	11.30	10.10	10.50	8.80	9.30	8.20	8.50	5.60	6.70	11.75	12.25	10.—	10.50	7.—	8.—
21. „	10.80	11.30	10.10	10.50	8.80	9.30	8.20	8.50	5.60	6.70	11.75	12.25	10.—	10.50	7.—	8.—
28. „	10.80	11.30	10.10	10.50	8.80	9.30	8.20	8.50	5.60	6.70	11.75	12.25	10.—	10.50	7.—	8.—
5. Dezemb.	10.50	11.—	10.—	10.30	8.80	9.30	8.20	8.50	5.50	6.50	11.50	12.—	9.75	10.25	6.75	7.75
12. „	10.50	11.—	10.—	10.30	8.80	9.30	8.20	8.50	5.50	6.50	11.50	12.—	9.75	10.25	6.75	7.75
19. „	10.50	11.—	10.—	10.30	8.80	9.30	8.20	8.50	5.50	6.50	11.50	12.—	9.75	10.25	6.75	7.75
24. „	10.50	11.—	10.—	10.30	8.80	9.30	8.20	8.50	5.50	6.50	11.50	12.—	9.75	10.25	6.75	7.75

11. Preise von Gemüse, Erdäpfeln und Stroh im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Monat	Kohl, grün		Kohlrüben		Kraut, weiß[2])		Salat in Häupteln		Runde Erdäpfel alte		Runde Erdäpfel heurige		Kipfel-Erdäpfel alte		Kipfel-Erdäpfel heurige	
	per Schilling (30 Stück) in Kronen								per 100 kg in Kronen							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	0.30	6	0.20	8	0.60	16	0.30	8.40	5.60	11	4	48	12	32	10	40
1901	0.40	6	0.30	8	0.40	18	0.30	8.40	4.60	10	4	44	8	20	7	60
1902	0.30	6	0.20	6.80	0.60	18	0.20	7.20	3.40	8	3.50	32	7	20	6	60
1903	0.30	6	0.20	8	0.60	14	0.20	7.20	5	9	20	50	10	20	50	60
und zwar 1903 im Monate: Jänner	0.50	4	0.40	1.60	1.20	5.20	4.80	6.80	5	8	—	—	9	14	—	—
Februar	0.40	3	0.40	2	1.40	6	4.80	7.20	6	8	12	44	8	14	—	—
März	0.40	4	0.30	2.40	3.60	12	4.80	7.20	5	8	16	50	7	12	50	60
April	0.60	6	2	8	—	—	3	3.60	6	9	20	44	8	14	—	—
Mai	0.60	6	0.20	6	8	9	0.50	3	6	8	16	30	8	12	—	—
Juni	0.60	5	0.30	3.60	1.60	14	0.20	1.20	6	8	6	30	10	20	—	—
Juli	0.40	1.20	0.20	1	1	8	0.30	1.20	—	—	5	18	—	—	8	20
August	0.40	1.40	0.30	1	0.60	4	0.40	1.60	—	—	4	8	—	—	6	12
September	0.40	2	0.30	1.30	0.80	3.20	0.60	2	—	—	4	7	—	—	7	12
Oktober	0.40	2	0.30	1.40	0.80	3.60	0.60	2.40	—	—	5	8	—	—	8	12
November	0.30	2.50	0.20	1.60	0.80	3.60	3	6	—	—	5	8	—	—	8	12
Dezember	0.40	2	0.40	1.60	0.60	6	5	6	5.40	8	—	—	8	12	—	—

Die Preise für Stroh[2]) betrugen 1903 per 100 kg in Kronen:

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Schaubstroh	2.70—5.20	3.00—5.20	2.80—5.20	2.80—5.20	2.80—5.20	2.40—5.20
Rüttstroh	2.00—3.20	2.40—3.60	2.60—3.40	2.40—3.60	1.80—3.20	2.00—3.00
Gerstenstroh	2.40—4.00	2.20	2.30—3.60	2.20—3.40	2.40—3.00	2.00—2.60
	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Schaubstroh	2.40—5.60	2.50—6.00	2.50—5.20	2.80—5.20	2.50—6.00	3.00—5.40
Rüttstroh	2.00—3.20	2.80	2.80—3.00	2.00—3.00	2.00—3.60	2.00—3.60
Gerstenstroh	2.00—2.40	—	2.60—3.00	—	3.00—3.20	3.40

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten. — [2]) Vgl. auch Seite 593; im Jahre 1900 schwankten die Preise für Schaubstroh von 2.40 K bis 6 K, Rüttstroh von 2 K bis 5 K, Gerstenstroh von 2.80 K bis 5 K; im Jahre 1901 für Schaubstroh von 3.40 K bis 7 K, Rüttstroh von 3 K bis 5.30 K, Gerstenstroh von 2 K bis 6.50 K; im Jahre 1902 für Schaubstroh von 2.40 K bis 6.60 K, Rüttstroh von 2.40 K bis 6.60 K, Gerstenstroh von 2.40 K bis 5 K.

12. Kleinverkaufspreise von Milch, Milcherzeugnissen, Fetten und Eiern in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Monat	Margarinebutter		Rinds-Filz		Unschlitt, geschmolzen		Schweine-Filz		Schweine-Schmalz		Schweine-Speck		Eier frische		Eier eingelegte	
	per Kilogramm in Hellern												Stück um 2 K			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	110	200	56	130	60	120	108	144	112	152	104	160	20	52	26	44
1901	100	200	60	130	80	120	110	144	112	152	112	160	18	55	28	44
1902	100	200	60	130	80	120	110	176	112	176	112	176	20	55	24	48
1903	140	200	60	130	84	120	136	192	140	192	122	200	18	50	30	45
und zwar 1903 im Monate: Jänner	140	200	60	130	84	120	140	160	144	168	132	168	18	33	30	38
Februar	140	200	60	130	84	120	140	160	144	168	132	168	25	39	30	37
März	140	200	60	130	84	120	144	192	152	192	140	200	30	50	—	—
April	140	200	70	130	90	120	160	192	160	192	156	200	34	50	—	—
Mai	140	200	70	130	90	120	152	192	152	192	140	200	30	50	—	—
Juni	140	200	70	130	90	120	140	192	152	192	132	200	30	48	—	—
Juli	140	200	70	130	90	120	156	176	144	176	128	176	30	48	—	—
August	140	200	70	130	90	120	140	176	140	176	122	176	24	43	—	—
September	140	200	70	130	90	120	140	172	140	176	122	160	24	40	35	36
Oktober	140	200	70	130	90	120	144	172	144	176	128	160	22	36	34	42
November	140	200	70	130	90	120	136	172	144	176	128	160	22	34	30	45
Dezember	140	200	70	130	90	120	136	168	144	168	128	160	22	30	30	45

Die ganzen Jahre 1900—1903 hindurch bewegten sich die Preise für 1 Liter Milch zwischen 12 und 32 h; für 1 Liter Milchrahm zwischen 40 und 96 h; für 1 kg Topfen bis Ende 1902 zwischen 36 und 64 h, vom Jänner bis Juli 1903 zwischen 56 und 64 h, vom Juli an zwischen 36 und 64 h; für 1 kg Butter zwischen 160 und 360 h; für 1 kg Rindschmalz bis Ende Oktober 1903 zwischen 190 und 280 h, im November und Dezember zwischen 210 und 280 h; für 1 kg Brennöl (Rüböl) zwischen 80 und 104 h, für 1 kg Speiseöl (Olivenöl) bis Ende 1902 zwischen 160 und 300 h, im Jahre 1903 zwischen 200 und 300 h.

13. Kleinverkaufspreise[1]) von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse in den Jahren 1901—1903.

Jahr, bzw. Monat	Erbsen						Bohnen				Linsen		Runde Erdäpfel			
	dürre, ganze		dürre, gespaltene		grüne, in Schoten		dürre		grüne				alte		heurige	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	24	50	28	60	16	200	20	48	14	800	32	70	6	12	6	60
1902	24	50	28	60	12	200	20	48	8	900	32	70	5	12	6	60
1903	24	50	28	60	10	360	20	48	10	600	32	70	6	10	5	60
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	24	50	28	60	80	240	20	48	250	480	32	70	6	10	—	—
Februar	24	50	28	60	90	200	20	48	320	520	32	70	6	10	12	44
März	24	50	28	60	50	120	20	48	300	500	32	70	6	10	20	60
April	24	50	28	60	30	60	20	48	200	600	32	70	8	10	28	60
Mai	24	50	28	60	24	60	20	48	80	480	32	70	6	10	20	40
Juni	24	50	28	60	24	50	20	48	20	200	32	70	8	10	10	32
Juli	24	50	28	60	20	40	20	48	20	50	32	70	—	—	6	20
August	24	50	28	60	10	30	20	48	10	30	32	70	—	—	6	10
September	24	50	28	60	12	50	20	48	12	60	32	70	—	—	5	10
Oktober	24	50	28	60	20	90	20	48	20	120	32	70	—	—	6	10
November	24	50	28	60	100	360	20	48	80	200	32	70	—	—	6	10
Dezember	24	50	28	60	100	164	20	48	90	240	32	70	7	10	—	—

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Kipfel-Erdäpfel				Spinat		Sauerkraut		Saure Rüben		Knoblauch		Zwiebel		Paradiesäpfel	
	alte		heurige													
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	10	24	10	80	16	240	18	36	18	28	20	80	8	32	10	200
1902	10	30	10	80	20	160	20	32	16	24	20	70	8	48	10	200
1903	10	24	10	100	20	200	20	32	20	24	20	48	6	30	10	400
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	10	18	—	—	120	160	20	24	20	24	28	48	10	30	80	250
Februar	10	16	—	—	120	160	20	24	20	24	28	48	10	30	70	240
März	8	16	50	100	40	200	20	24	20	24	24	48	8	30	80	240
April	10	16	50	80	40	120	20	24	20	24	20	48	8	24	80	400
Mai	10	16	30	60	20	40	20	28	20	24	20	48	10	24	60	160
Juni	14	24	—	—	20	80	20	28	20	24	20	48	10	24	40	120
Juli	—	—	12	30	20	100	20	32	20	24	24	48	8	24	16	60
August	—	—	10	16	20	100	20	32	—	—	24	48	6	16	10	40
September	—	—	10	16	30	80	20	28	20	24	20	48	8	24	12	30
Oktober	—	—	10	16	30	60	20	24	20	24	20	48	8	24	14	60
November	—	—	10	16	40	80	20	24	20	24	24	48	10	24	40	140
Dezember	10	16	—	—	60	80	20	24	20	24	20	48	10	28	60	120

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Salat in Häupteln		Kohl, grüner		Kraut, weißes		Kohlrüben		Rüben					
									weiße		gelbe		rote	
	per Stück in Hellern													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	2	40	2	40	4	120	2	40	2	20	2	20	2	20
1902	2	40	2	30	4	100	2	40	2	30	2	26	2	16
1903	2	40	2	40	4	100	2	50	2	12	2	10	2	12
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	20	32	4	16	6	40	4	10	2	8	2	6	4	10
Februar	20	40	4	20	8	40	4	12	4	8	2	6	4	10
März	8	40	2	20	8	60	2	16	2	10	2	6	2	10
April	3	30	6	40	20	100	4	50	2	10	2	6	2	10
Mai	3	20	10	40	20	100	4	30	2	6	2	8	2	12
Juni	2	10	3	20	10	80	2	20	4	12	2	10	2	12
Juli	2	8	2	8	6	28	2	6	4	12	2	8	4	10
August	2	12	2	8	6	20	2	6	2	10	2	4	2	10
September	4	20	4	12	6	20	4	8	2	10	2	6	2	10
Oktober	4	20	4	12	6	20	2	10	4	12	2	6	2	10
November	4	40	2	12	4	30	2	10	2	8	2	4	2	10
Dezember	20	40	4	16	4	40	4	12	2	8	2	6	4	10

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler mit diesen Gegenständen.

13. Kleinverkaufspreise von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse in den Jahren 1901—1903 (3. Fortsetzung und Schluß).

Die ganzen Jahre 1901—1903 hindurch bewegten sich die Preise für ein Kilogramm Hirse zwischen 24 und 40, für Reis bis März 1901 zwischen 40 und 80, seit April 1901 zwischen 32 und 80 Heller.

14. Kleinverkaufspreise von Obst, Getränken und einigen anderen Lebensmitteln, dann flüssigen Brennstoffen in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bezw. Monat	Äpfel		Birnen		Zitronen		Orangen		Weineſſig[1]		Spiritus rektifiziert		Spiritus denaturiert	
	per Kilogr. in Hellern				per Stück in Hellern				per Liter in Hellern					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	16	240	10	160	3	8	4	16	48	92	136	180	36	48
1901	14	200	20	200	4	10	4	12	36	96	130	180	34	48
1902	16	200	16	200	3	8	4	20	48	96	150	180	34	48
1903	12	300	16	240	3	6	4	16	48	96	150	180	34	38
und zwar 1903 im Monate: Jänner	24	160	36	160	3	6	4	12	48	96	150	180	34	38
Februar	32	160	40	136	3	6	4	12	48	96	150	180	34	38
März	24	160	32	160	3	6	4	12	48	96	150	180	34	38
April	20	160	48	160	4	6	4	12	48	96	150	180	34	38
Mai	24	200	—	—	4	6	4	16	48	96	150	180	34	38
Juni	40	300	40	96	3	6	4	16	48	96	150	180	34	38
Juli	32	300	16	80	3	6	6	16	48	96	150	180	34	38
August	20	120	20	120	3	6	6	16	48	96	150	180	34	38
September	12	120	24	120	3	6	6	10	48	96	150	180	34	38
Oktober	24	120	24	120	4	6	6	10	48	96	150	180	34	38
November	24	160	30	160	4	6	6	12	48	96	150	180	34	38
Dezember	24	200	36	240	4	6	6	12	48	96	150	180	34	38

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Zwetschken gedörrt		Pflaumenmus		Tischwein weiß		Tischwein rot[2]		Kaffee roh		Kaffee gebrannt		Kakao	
	per Klgr. in Hellern				per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	28	80	44	72	64	200	64	240	180	420	220	520	520	1040
1901	28	80	44	72	60	200	64	240	180	440	220	520	520	1040
1902	28	80	44	72	60	200	64	240	180	440	220	520	520	1040
1903	28	80	44	72	60	200	60	240	180	440	220	520	520	1040

(2. Fortsetzung.)

Jahr	Schokolade		Tee		Honig		Zucker[3]		Kochsalz		Petroleum[4]			
	per Klgr. in Kronen				per Kilogramm in Hellern								per Liter in h	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1900	2.80	10	5	20	160	240	86	96	24	28	46	64	36	52
1901	2.80	10	5	20	160	300	86	96	24	28	38	64	36	52
1902	2.80	10	5	20	160	300	86	96	24	28	38	64	24	52
1903	2.80	10	5	20	160	300	70	96	24	28	36	70	24	56

Die Preise für Sommerobst betrugen 1903 per Kilogramm in Hellern:

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Aprikosen	[5] 20— 30	60—160	40— 96	48—200	—	—	—	—
Erdbeeren	240—600	60—400	80—240	200—320	160—300	400	—	—
Himbeeren	—	100—260	40—160	80—160	140	—	—	—
Johannisbeeren	—	40—200	40— 90	48— 80	—	—	—	—
Kirschen	40—320	24—200	32—120	32— 80	—	—	—	—
Pfirsiche	—	10—300	48—240	40—200	24—200	48—280	—	—
Stachelbeeren	—	36— 80	24— 68	20— 70	—	—	—	—
Zwetschken	—	—	32— 60	20— 72	12— 40	10— 90	70—120	—
Weintrauben	240—600	—	200—400	44—400	32—120	40—144	48—260	120—280

[1]) Gewöhnlicher Essig während der ganzen Zeit 16 bis 32 h per Liter. — [2]) Bis Mai 1903 von 64 bis 240 h. — [3]) Bis August 1903 von 86 bis 96 h, im September 1903 von 76 bis 96 h, seit Oktober von 70 bis 80 h. — [4]) Petroleum im Jahre 1903 bis Oktober 36 bis 64 h, seit November 38 bis 70 h per Kilogramm; bis März 24 bis 52 h; April bis Oktober 24 bis 48 h, im November 28 bis 56 h, im Dezember 34 bis 56 h per Liter. — [5]) Im Mai Preise per Stück.

15. Preise von Steinkohle, Braunkohle und Brennholz in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Steinkohle						Braunkohle				Koks		Brennholz			
	loko Nordbahnhof [1]		ins Haus zugestellt [2]		im Kleinhandel [3]		im Großhandel		im Kleinhandel [3]		im Kleinhandel [3]		im Kleinhandel [3]			
													hartes		weiches	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Heller per 50 Kilogramm															
1899	110	132	144	168	140	176	86	102	110	126	130	170	200	220	200	260
1900	124	174	160	196	160	220	65	100	112	132	130	180	200	220	200	260
1901	130	167	164	186	160	220	64	108	112	148	130	200	200	220	200	260
1902	128	144	158	184	157	188	64	110	112	148	130	180	200	220	200	260
1903	128	140	160	184	156	188	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
u. zw. 1903 im Monate: Jänn.	131	140	160	184	160	188	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Febr.	131	140	160	184	160	188	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
März	128	136	160	180	156	188	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
April	128	135	160	180	156	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Mai	128	135	160	180	156	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Juni	128	135	160	180	156	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Juli	128	135	160	180	156	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
August	128	135	160	180	156	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Sept.	131	135	160	180	156	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Okt.	131	135	164	180	160	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Nov.	131	135	164	180	160	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
Dez.	131	135	164	180	160	184	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260

[1]) Preußische Steinkohle, I. und II. Qualität, im Großhandel. — [2]) Preußische Steinkohle in plombierten Säcken zugestellt. — [3]) Nach den Erhebungen des Marktamtes in den Verkaufsräumen namhafterer Holz- und Kohlenhändler.

Die Preise von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle auf den Zentralmärkten im V. und XIV. Bezirke sind bereits auf Seite 593 angegeben worden.

16. Biererzeugung in den Betriebsperioden 1899/1900—1903/1904 und Bierpreise in den Jahren 1899—1903.

a) Biererzeugung [1]).

Standort und Inhaber der Brauerei	Hektoliter Bier, erzeugt in den Betriebsperioden [2])				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
St. Marx III. Bez. (Ad. Jg. Mautner & Sohn)	509.220	510.510	509.040	490.740	476.940
Simmering XI. „ (Th. & G. Meichl)	177.276	178.563	169.983	168.432	174.735
Hütteldorf XIII. „ (Aktien-Gesellschaft)	197.152	192.996	199.200	201.000	214.500
Ottakring XVI. „ (M. v. Kuffner)	222.300	225.840	211.440	223.560	230.280
Hernals XVII. „ (Kuffner & Redlich)	64.400	63.560	59.920	60.480	60.200
Währing XVIII. „ (Karl W. Schwarz)	87.270	80.880	69.360	65.760	66.120
Döbling XIX. „ (M. v. Kuffner)	85.950	88.650	80.850	69.450	86.700
Grinzing XIX. „ (Jos. Bratmann)	34.700	35.200	34.200	38.600	42.300
Nußdorf XIX. „ (Bachofen & Medinger)	223.950	228.720	214.050	204.780	194.760
zusammen	1,602.218	1,604.919	1,548.043	1,522.802	1,546.535
b) In der Umgebung Wiens					
Schwechat (Anton Dreher)	664.820	612.820	605.850	585.035	560.790
Liesing (Aktien-Gesellschaft)	362.790	369.450	341.220	320.820	329.130
Brunn am Gebirge (Aktien-Gesellschaft)	155.550	155 010	173.350	190.690	188.460
Floridsdorf (Rudolf Dengler)	129.960	129.060	111.081	110.370	110.790
Floridsdorf (Mautner-Markhof zum St. Georg)	196.200	198.100	199.999	222.700	235.300
Schellenhof (Aktien-Gesellschaft)	141.330	129.030	123.510	127.020	123.902
Wiener-Neudorf (R. und E. Herzfelder & Komp.)	101.575	110.225	112.950	114.900	129 550
Rannersdorf (Genossenschaft Wr. Brauhaus)	—	—	—	17.850	71.100
zusammen	1,752.225	1,703.695	1,667.960	1,689.385	1,759.022

[1]) Für die Jahre 1899/1900—1901/02 nach den in den Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums veröffentlichten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer". Die Zahlen für 1902/03 und 1903/04 sind von der k. k. Finanz-Landes-Direktion mitgeteilt worden. — [2]) Eine Betriebsperiode umfaßt die Zeit vom 1. September des einen bis letzten August des folgenden Jahres.

b) Bierpreise.[1])

Jahr	Wiener Abzug- Bier mit einem Extraktgehalt von 10—11½ Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Mährisches Abzug- Bier mit einem Extraktgehalt von 9—10 Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Wiener Lager- Bier mit einem Extraktgehalt von 12—13 Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Wiener Märzen- (Export-) Bier mit einem Extraktgehalt von 13—14 Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Böhmisches nach Pilsner Art Bier mit einem Extraktgehalt von 11—12 Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Pilsner Bier mit einem Extraktgehalt von 11—12 Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Bayrisches (eingeführtes) Bier mit einem Extraktgehalt von 12—14 Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])		Abzugbier über die Gasse Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])		Abzugbier im Lokale Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])		Lager- und Märzenbier über die Gasse Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])		Lager- und Märzenbier im Lokale Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])		Böhmisches (Pilsner) Bier Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])		Bayrisches Bier eingeführt Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1899	18.4	19.6	17.6	18.4	26	28	28	30	28	30.8	30	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1900	18	19.6	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	30	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1901	18	19.4	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	31	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1902	18	19.4	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	31	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1903	17.8	19.4	17.2	18	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68

[1]) Einschließlich der Verzehrungssteuer. Nach den monatlich im „Amtsblatte der Stadt Wien" veröffentlichten Angaben des Brauherrn-Vereins für Wien und Umgebung. — [2]) Preise franko Zustellung, netto Kassa, ohne jeden Skonto. Die Verzehrungssteuer, welche hier eingerechnet ist, beträgt samt Gemeindezuschlag pro Hektoliter 4 K. — [3]) In Flaschen mit ½ l Inhalt stellten sich die Preise mit freier Zustellung in den Jahren 1899—1903 unverändert auf 22—28 h für Abzug-, 34—48 h für Lager- und 48—60 h für Pilsner Bier.

17. Preise von Brennholz auf den Brennholzlagerplätzen in den Jahren 1899—1903.[1])

Es wurde auf den Brennholzlagerplätzen verkauft, im Jahre, bzw. Monate		hartes ungeschwemmtes Brennholz mit der Scheiterlänge von 100 Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen						weiches ungeschwemmtes Brennholz mit der Scheiterlänge von 100 Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen						hartes geschwemmtes Brennholz mit der Scheiterlänge von 100 Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen						weiches geschwemmtes Brennholz mit der Scheiterlänge von 100 Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen					
		100		80		60		100		80		60		100		80		60		100		80		60	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Scheiterholz	1899	10.00	13.00	11.00	13.00	10.00	13.00	9.00	11.00	9.00	11.25	9.00	11.25	9.00	12.00	—	10.50	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
	1900	10.00	13.00	11.00	13.00	10.00	13.00	9.00	11.00	9.00	11.25	9.00	11.25	9.00	12.00	10.00	11.00	10.00	11.50	8.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00
	1901	10.00	14.00	11.00	12.50	10.00	13.50	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.50	9.00	12.50	9.00	12.00	8.50	13.00	9.50	13.00	9.50	13.00
	1902	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1903	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
b) Ausschußholz	1899	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	8.00	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	8.50	10.50	8.50	9.50	8.00	10.00	8.00	9.50	8.50	9.00	8.00	9.00
	1900	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	9.25	8.00	10.00	7.50	10.50	8.50	9.50	8.00	10.50	8.00	9.50	8.50	9.00	8.00	9.00
	1901	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	10.50	8.00	10.50	7.50	11.00	8.00	11.00	8.00	11.00	8.00	10.50	8.50	10.50	8.00	10.50
	1902	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
	1903	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00

[1]) Nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes.

C. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läßt sich nur für die der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Der Linienverzehrungssteuer unterliegen nach dem Gesetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. Dezember 1891 in Kraft getreten ist, nur geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schaltiere. Der Verbrauch ist aber nur insoweit bekannt, als die Bestimmungen über die Einhebung der Liniensteuer seine vollständige Erfassung nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderseits kleiner. Größer, indem die Verzehrungssteuerlinien und die Gemeindegrenzen nicht zusammenfallen, da sich der auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Teil des II. Gemeindebezirks außerhalb der Linien befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete, Kaisermühlen, wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung ungefähr 4040 Zivilbewohner — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungssteuer getroffen wird. Er ist ferner größer, indem alle Gegenstände des Linienverzehrungssteuertarifes frei von der Linienverzehrungssteuer sind: 1. Wenn sie Eigentum des Hofes sind und mit Hoffuhren oder mit gemieteten, von Hofbediensteten in Livrée begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigentum durch Zertifikat bestätigt erscheinen; 2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe akkreditierten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden; 3. wenn sie als corpora delicti vorkommen; 4. wenn ihre Menge so gering ist, daß die entfallende regelmäßige Linienverzehrungssteuer samt Gemeindezuschlag 4 h nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie zum Verbrauche gelangender Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so daß die verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschließlich der Essigbereitung — zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingesalzene Heringe von der Linienverzehrungssteuer befreit sind. Kleiner hingegen, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, ist der Verbrauch, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens $^1/_2$ hl umfaßt und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, die zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. In der Tabelle sind die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Konjunkturen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden.

Städtischer Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1899—1903. [1])

Gegenstand		Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren				
			1899	1900	1901	1902	1903
Getränke	Wein in Gebinden . .	hl	517.026	525.200	497.411	502.510	502.919
	Wein in Flaschen . . .	„	5.349	5.553	4.991	5.305	5.616
	Weinmost und Weinmaische	„	45.256	56.658	49.883	43.700	49.319
	Weintrauben	kg	3,074.385	3,974.163	5,539.151	4,987.281	5,988.380
	Obstmost	hl	4.843	6.198	19.671	6.017	5.393
	Bier, hier erzeugt und verbraucht [2])	„	1,401.196	1,330.496	1,318.127	1,282.754	1,251.751
	Bier, eingeführt	„	1,285.741	1,307.772	1,283.586	1,246.281	1,272.757
Hier erzeugte und verbrauchte ferner eingeführte gebrannte geistige Flüssigkeiten	deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann [3]).	hl	74.435	72.299	66.685	63.094	63.494
	sonstige [3])	„	3.087	3.002	2.623	2.815	3.347

[1]) Die Angaben sind den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer", veröffentlicht in den „Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums" (siehe auch die 2. und 3. Anmerkung), entnommen. — [2]) Diese Zahlen sind in den „Ergebnissen" 2c. nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuerzuschlags die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die doppelte Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte, da die staatliche Bierverzehrungssteuer 2 K für den Hektoliter beträgt. — [3]) Diese Zahlen sind in den „Ergebnissen" (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, sondern dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magistrate übermittelten Ausweise entnommen.

(Fortſetzung und Schluß.)

	Gegenſtand	Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren [1])				
			1899	1900	1901	1902	1903
Vieh	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	Stück	195.687	195.145	191.221	191.380	186.267
	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	„	59.555	63.639	58.786	62.532	62.870
	Kälber einſchließlich der Haut [2])	„	310.243	316.063	319.513	331.353	318.637
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpſe), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann ſchwerere Kitze [3])	„	103.407	93.619	96.197	96.741	85.416
	Leichtere Kitze [4])	„	7.913	5.905	6.184	5.945	6.321
	Spanferkel [5])	„	12.677	13.720	10.010	11.340	11.956
	Friſchlinge [6])	„	18.799	28.370	21.861	19.210	18.013
	Sonſtige Schweine [7])	„	520.717	579.808	599.220	590.821	579.199
Fleiſch und Fleiſchwaren	Friſches Rind-, Schaf- und Ziegenfleiſch [8])	kg	5,758.342	5,940.018	6,471.029	6,259.454	5,981.066
	Friſches Kalb- und Schweinefleiſch [9])	„	3,965.588	5,433.772	5,946.757	5,872.299	5,815.072
	Eingeſalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleiſch	„	3,035.887	3,199.140	3,334.405	3,388.457	3,579.471
	Salami, gepökelte oder geſelchte Zungen	„	474.825	494.832	444.962	388.831	433.030
Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapaune, dann Gänſe vom 1. März bis Ende Juni	Stück	194.029	202.141	194.291	201.239	194.224
	Gänſe vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	„	1,444.978	1,490.349	1,444.566	1,442.415	1,372.713
	Hühner und Tauben	„	4,075.842	3,942.893	4,020.576	4,286.727	4,181.702
Wildbret	Hirſche	Stück	3.396	3.257	3.438	3.260	3.682
	Wildſchweine über 17 kg, ferner Damhirſche	„	542	519	228	325	328
	Wildſchweine (Friſchlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemſen	„	11.774	10.534	10.111	12.155	11.117
	Haſen	„	456.797	413.381	468.521	519.670	485.271
	Hirſchfleiſch	kg	36.742	41.161	40.003	43.437	48.034
	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	57.727	52.706	62.985	67.198	72.198
Federwild	Faſanen, Auer- und Birkhühner	Stück	32.685	22.898	37.020	35.631	37.911
	Haſelhühner, Wildgänſe, Trappen, Waldſchnepfen, Wildenten [10])	„	12.394	11.581	13.481	11.450	12.207
	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide- und Wieſenſchnepfen	„	149.814	77.325	217.008	224.090	232.848
	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	1.531	1.346	2.313	1.993	1.072
	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	11.240	21.364	10.361	9.577	16.344
Fiſche und Schaltiere	Fiſche und Schaltiere [11])	kg	1,692.254	1,667.861	1,625.762	1,645.870	1,733.357
	Weißfiſche, Stockfiſche, Schellfiſche	„	259.661	352.558	373.225	340.129	378.429

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geſchlachtet. — [3]) Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geſchlachtet. — [4]) Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geſchlachtet. — [5]) Schweine bis 10 kg lebend oder 8 kg geſchlachtet. — [6]) Schweine über 10 bis 35 kg lebend oder über 8 bis 25 kg geſchlachtet. — [7]) Schweine über 35 kg lebend oder über 25 kg geſchlachtet. — [8]) Auch andere, zum menſchlichen Genuſſe geeignete Teile von dieſen Tieren, dann Würſte und Konſervenfleiſch. — [9]) Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleiſche. — [10]) Mit Ausnahme der Duckenten. — [11]) Genießbare, nicht beſonders benannte, friſch, eingeſalzen (eingeſalzene Heringe ſind ſteuerfrei, hier alſo nicht enthalten), mariniert oder in Öl eingelegt, Fiſchrogen, Krebſe, Schnecken, Auſtern, Meerſpinnen und Meerkrebſe.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.[1])

1. Anzahl der an den Wiener Spezialitäten-Verlag verkauften Spezialitäten-Zigarren in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Echte Havana-, Manila- und Mexico-Zigarren (Spezialitäten)										Inländische Zigarren (Spezialitäten)					
	Preis per 100 Stück in Kronen[2])															
	über 150 bis mit 400	über 100 bis mit 150	über 80 bis mit 100	über 60 bis mit 80	über 50 bis mit 60	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	28 bis mit 30	ohne Angabe	zusammen	über 20 bis mit 30	über 16 bis mit 20	über 12 bis mit 16	über 8 bis mit 12	bis mit 8	zusammen
	Stückzahl															
1899	15.313	66.560	112.346	278.483	188.425	257.490	549.296	226.825	10.150	1,704.888	1,311.250	1,737.000	1,955.250	284.400	751.000	6,008.900
1900	13.067	66.770	108.751	159.057	178.725	257.106	491.636	234.250	13.800	1,523.162	1,286.700	1,577.900	1,802.250	295.800	671.400	5.634.050
1901	18 060	59.200	107.700	255.148	177.000	280.700	460.424	240.300	18.500	1,617.032	1,197.000	1,528.000	1,648.000	352.000	645.000	5,370.000
1902	20.100	54.320	104.232	253.436	155.800	232.500	418.600	232.500	—	1,471.488	1,236.000	1,404.000	1,702.000	449.000	641.500	5,432.500
1903	11.200	62.380	89.800	260.936	157.600	233.300	423.500	257.800	24.724	1,521.240	1,148.000	1,634.000	1,596.000	465.700	617.000	5,460.700
Darunter 1903:																
Manila-Zigarren	—	—	—	—	24.400	—	28.200	126.600	—	179.200	—	—	—	—	—	—
Mexiko- „	—	—	—	—	15.300	14.900	65.500	93.700	—	189.400	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Generaldirektion der Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirektion bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 1 K mehr.

2. Anzahl der Zigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Spezialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Spezialitäten-Verlag in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Echte Havana-	Echte türkische und ägyptische		Inländische			Alle	Rauchtabak (Spezialitäten)					Schnupftabak (Spezialitäten)			Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße	
	Zigaretten (Spezialitäten)							Preis per Kilogramm in Kronen					Preis per Kilogramm in Kronen				
	Preis per 100 Stück in Kronen[1])						zusammen	38.4–50	14.08–20	10—12.4	6.6–9.4	zusammen[2])	14.88–20	9.2–12	zus.		
	25	12—16	8—11	7, 6	8—12	7, 6	5, 4										
	Stückzahl							Kilogramm								K	h
1899	50.000	224.600	4,621.575	4,855.575	409.925	2,165.600	21,770.200	34,097.475	1075	25.021	650	2434	29.180	19	340	359	4,413.829	90
1900	63.000	201.800	4,974.200	5,285.600	408.000	1,921.000	28,257.490	41,111.090	1080	26.581	565	2330	30.556	16	289	305	4,676.496	98
1901	54.000	168.700	4,652.800	5,266.000	323.000	1,445.000	32,630.000	44,539.500	1010	26.855	555	2990	31.410	16	261	277	4,817.239	—
1902	76.000	342.000	5,510.000	5,147.000	219.000	1,119.000	35,670.000	48,083.000	1034	24.800	330	2875	29.039	19	257	276	4,911.872	56
1903	81.000	155.500	5,761.198	4,492.700	225.000	1,464.000	35,540.000	47,719.398	984	26.950	555	3306.5	31.795.5	13	228	241	5,102.877	34

[1]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Kartons; für solche in Büchsen stellt er sich per 100 Stück um 60 h höher. — [2]) Außerdem wurden von echt englischem Rauchtabak verkauft im Jahre 1899: 1000 Pakete und 4200 Blechbüchsen, 1900: 800 Pakete, 2850 Blechbüchsen und 2860 Blechdosen, 1901: 600 Pakete, 2800 Blechbüchsen und 2500 Blechdosen, 1902: 500 Pakete, 2400 Blechbüchsen und 2200 Blechdosen, 1903: 500 Pakete, 2100 Blechbüchsen und 2000 Blechdosen, je im Gewichte von etwa 114 g und im Preise von 3 K 80 h (bis einschließlich 1899 von 3 K 60 h) per Paket, 3 K 40 h per Dose und 8 K per Büchse.

3. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluß des Spezialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Zigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Regalia Britannica[2])	Perfectos[3])	Predilectos[3])	Regalia media[2])	Regalia chica[3])	Londres[2])	Galanes[2])	Conchas[3])	Summe der verkauften echten Havanna-Zigarren	Erlös des Staates in Kronen
	per 100 Stück im Preise von Kronen[1])									
	52 (54)	47 (52)	34 (38)	34 (36)	27 (30)	25 (26)	23 (24)	23 (26)		
	Stückzahl									
1899	32.700	—	—	331.600	—	89.500	640.100	—	1,093.900	299.346
1900	20.800	3.950	23.450	297.300	24.000	60.100	593.250	51.950	1,074.800	291.637
1901	13.350	9.400	44.850	51.500	57.500	21.800	102.400	115.900	416.700	115.300
1902	2.600	25.850	58.100	1.950	89.800	700	12.900	122.800	314.700	88.391
1903	—	25.250	51.310	—	83.400	—	4.800	124.680	289.440	81.611

[1]) Der hier an erster Stelle angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise. Sämtliche angegebenen Preise beziehen sich auf ungebündelte Ware; gebündelte kostet um je 1 K mehr. — [2]) Im Ausverkaufe seit 1. November 1900. — [3]) Im Verschleiße seit 1. November 1900.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Operas	Cuba-Portorico	Rosita[3])	Portorico	Virginier[2])		Gemischte Ausländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Zigarren, mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren
			Britannica-form	Walzen- od. Panetelas-form					feine	Brasil			
	per 100 Stück im Preise[4]) von Kronen												
	16.40 (18)	14.60 (16)	12.80 (14)	11.92 (13)	11.00 (12)	9.20 (10)	7.20 (8)	6.30 (7)	9.20 (10)	7.30 (8)	4.50 (5)	2.70 (3)	
	Stückzahl												
1899	2,110.300	21,770.200	18,624.500	1,271.000	2,606.000	65,187.300	—	31,500.700	51,353.700	4,664.900	56,743.100	5,474.100	261,597.100
1900	1,977.900	19,570.600	18,732.300	1,311.500	2,110.400	62,411.200	—	30,221.300	49,296.800	3,582.100	53,662.400	5,579.200	248,606.600
1901	1,970.400	20,374.700	19,562.500	1,440.300	2,982.200	62,577.600	—	29,773.300	48,364.200	3,695.300	58,027.100	6,114.900	254,882.500
1902	1,924.600	20,287.500	18,327.200	1,335.300	2,959.800	56,811.400	—	33,258.400	47,424.100	2,769.100	56,396.400	6,231.500	247,725.300
1903	1,810.200	19,607.900	17,495.800	1,192.900	2,842.700	56,429.400	3,345.800	32,435.500	47,899.400	2,291.300	56,515.200	7,191.200	249,057.300

[1]) Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Hetzendorf, Josefsdorf und Kahlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; er ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — [2]) Hiezu kommen als dritte Sorte noch die Vevey-Zigarren zum Preise von 5 K 40 h, bzw. für Konsumenten von 6 K, in den Jahren 1899 und 1900 mit den Stückzahlen 291.300 beziehungsweise 150.000; diese Stückzahlen sind in der Gesamtsumme der bezeichneten Jahre enthalten. — [3]) Erst seit 1. Oktober 1903 im Verschleiße. — [4]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks in den Jahren 1899—1903.[1]

Jahr	Austria-[2]	Nil-[3]	Stambul-	Sultan-, Memphis-	Damen-, Herzegowina-	Sport-, Jenidge-	Virginier-, Ungarische, Drama-	Summe der verkauften Zigaretten	Sorten Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Kronen[4][5]				Gewicht des verkauften Schnupftabaks
	Zigaretten per 100 Stück im Preise von Kronen[4]												
	5.60	5.30	4.70	3.60	2.68	1.80	0.90		7.20	5.28	3.60	1.62	
	Stückzahl								Kilogramm				
1899	310.200	—	6,280.400	75,729.400	39,873.200	220,438.500	183,280.200	525,911.900	2.670	51.705	12.043	248	66.666
1900	221.600	—	4,847.400	75,977.200	35,587.100	244,457.500	181,124.200	542,215.000	2.019	50.719	9.599	94	62.431
1901	105.200	969.800	2,868.100	76,417.700	34,200.200	243,554.100	183,572.000	541,687.100	2.875	41.844	10.177	120	55.016
1902	15.300	2,552.300	1,681.500	65,254.700	31,326.600	383,890.500	169,302.200	654,023.100	2.342	29.947	9.856	110	42.255
1903	—	2,160.200	1,351.000	65,343.700	29,195.900	382,300.300	150,065.800	630,416.900	2.209	27.933	9.191	152	39.485

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Seit 1. Dezember 1901 im Ausverkaufe. — [3]) Im Verschleiße seit 1. Dezember 1901. — [4]) Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Konsumenten ist er entsprechend höher. — [5]) Der Verkauf (im großen) findet in Büchsen oder Schachteln zu 250, bzw. 500 Gramm statt.

6. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren (mit Ausschluß der echten Havanna-Zigarren), Zigaretten, Schnupf- und Rauchtabak in den Jahren 1899—1903.[1]

Jahr	Feinster Türkischer	Feiner Türkischer und Makedonischer Zigarettentabak	Feiner Herzegowina	Feiner Asiatischer	Mittelfeiner Türkischer	Krull	Drama	Extrafeiner Dreikönig	Knaster	Feinster ungarischer Zigarettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer	Hanauer Gespunste	Rollen und Stämme (Gespunste)	Landtabak, fein geschnitten	Grenztabak	Landtabak, grob geschnitten	Limito	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren [ausschließlich der echten Havanna-Zigarren[3]], Zigaretten, Schnupf- u. Rauchtabak[4] in Kronen
	Rauchtabak per Kilogramm im Preise[2] zu Kronen																			
	27.20-29.60	17.40-18	12.60-12.72	12	9.60	6.40	6	5.20-5.60	5.20	5.20	4.10-4.64	2.88-2.92	2.92	2.32	2.28-2.40	2.24	1.86-2.06	0.68		
	Kilogramm																			
1899	1.234	4.700	71.650	660	34.371	470	8.245	17.077	19.043	11.049	849	23.957	460	212	24.030	4630	749.320	4.302	976.259	34,708.940
1900	1.058	4.487	70.240	420	33.657	633	9.229	15.680	20.429	13.046	812	20.882	338	200	23.656	3100	644.114	7.336	869.317	34,361.831
1901	1.109	4.980	69.027	150	39.006	757	9.785	14.580	20.665	13.422	853	20.760	328	180	23.040	1400	649.520	7.403	876.965	34,920.111
1902	983	4.921	70.193	—	50.680	1006	10.581	14.192	19.325	13.846	947	17.690	371	102	38.521	—	849.800	10.011	1,103.169	34,546.979
1903	822	5.304	74.491	—	59.901	948	13.879	14.209	21.620	11.295	904	17.491	297	122	22.171	—	847.400	12.904	1,103.758	34,949.960

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (im großen) findet in Blechbüchsen zu 250 Gramm oder in Papierschachteln oder Päckchen zu 125 Gramm ꝛc. ꝛc. statt. Je nach der Form der Verpackung sind für einzelne Arten verschiedene Preise. — [3]) Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Zigarren s. in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Der Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße ist hier nicht mitgerechnet. Siehe diesen in der 2. Tabelle auf Seite 618.

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen . . . . . Seite 622—624
b) Stand der Gewerbe . . . . . „ 625
c) Die Realgewerbe . . . . . „ 625
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen . . . . . „ 625—627

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige . . . . . „ 628—635
b) Vermögensgebarung . . . . . „ 636—645
c) Lehrlingswesen . . . . . „ 646—649
d) Fonds und Stiftungen . . . . . „ 650—654
e) Gehilfenunterstützungen . . . . . „ 655
f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen . . . . . „ 656—657

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht . . . . . „ 658—660
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften . . . . . „ 661

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen . . . . . „ 662—663
b) Dampfkessel . . . . . „ 663—665
c) Elektromotoren . . . . . „ 666—667
d) Gasmotoren . . . . . „ 668
e) Automaten . . . . . „ 669
f) Arbeitseinstellungen . . . . . „ 670—676
g) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben . . . . „ 677
h) Ausverkäufe . . . . . „ 678—679

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamt . . . . . „ 680—684
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften . . . „ 685—687
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten . . . . . „ 688—695
4. Lehrlingstellenvermittlung . . . . . „ 696—699

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen und Entbindungen, Krankentage . . . . . „ 700—707
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter . . . . . „ 708—713
c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen . . . . . „ 714—727

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen . . . . . „ 727—733
3. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften . . . „ 733
4. Krankenkassen-Verbände . . . . . „ 734
5. Die Wiener Dienstbotenkrankenkasse . . . . . „ 735
6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter . . . . . „ 735—737

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt . . . . . „ 738
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter . . . . . „ 738

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete[1]) Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1899—1903.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen[2])	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzessionierte		
1899	13.161	3.003	2.196	996	19.356
1900	10.624	3.049	2.406	1.101	17.180
1901	11.213	3.249	2.312	1.455	18.229
1902	12.298	3.668	2.414	1.503	19.883
1903	11.917	3.904	2.470	1.264	19.555

[1]) Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und anderseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Zahlen dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1898 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1899 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfaßt werden. Die Verteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Gewerbe-Abteilungen und -Gruppen ist in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats Abteilung veröffentlicht. — [2]) Hier und in den folgenden Tabellen sind auch die nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, seit 1898 ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen.

2. Standort der in den Jahren 1899—1903 angemeldeten Gewerbe 2c.

Standort im Gemeindebezirke	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter solche Beschäftigungen 2c., welche erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegen[1])				
I (Innere Stadt)	1.553	1.356	1.423	1.442	1.190	44	63	48	57	11
II (Leopoldstadt)[2])	2.639	2.322	1.789	2.395	1.997	148	85	17	42	19
III (Landstraße)	1.392	1.073	1.155	1.264	1.340	8	8	18	58	37
IV (Wieden)	938	744	846	954	1.049	22	16	57	36	50
V (Margareten)	1.146	994	1.112	1.086	1.023	6	2	54	27	15
VI (Mariahilf)	793	899	708	727	813	1	—	—	4	5
VII (Neubau)	1.092	954	977	981	1.104	29	18	3	2	5
VIII (Josefstadt)	616	548	636	683	673	6	7	31	24	36
IX (Alsergrund)	1.122	976	1.036	1.066	1.231	10	15	39	6	39
X (Favoriten)	1.169	932	952	1.113	1.060	3	3	3	30	30
XI (Simmering)	275	219	300	262	300	1	—	2	2	13
XII (Meidling)	634	587	630	667	781	4	2	11	11	7
XIII (Hietzing)	605	510	536	579	597	1	6	24	10	8
XIV (Rudolfsheim)	780	799	767	987	1.002	4	3	12	44	7
XV (Fünfhaus)	529	455	525	571	514	3	2	10	21	6
XVI (Ottakring)	1.376	1.264	1.474	1.580	1.512	2	3	73	14	20
XVII (Hernals)	939	824	923	901	1.058	3	7	19	18	3
XVIII (Währing)	891	844	815	889	945	—	30	16	38	38
XIX (Döbling)	361	274	235	320	303	2	6	3	20	7
XX (Brigittenau)	[2]) .	[2]) .	567	840	664	[2]) .	[2]) .	3	11	6
I–XX (Wien)[3])	506	606	823	576	399	—	—	—	—	—
zusammen	19.356	17.180	18.229	19.883	19.555	297	276	443	475	362

[1]) Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Ziffern in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle. — [2]) Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Laufe des Jahres 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt, daher enthalten dessen Ziffern für die Jahre bis einschließlich 1900 die Ergebnisse beider Bezirke. — [3]) Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auf Seite 625 ff.

3. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1899—1903 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt [2])
	ledige			verheiratete			verwittwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes [1])			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1899	2544	1417	3961	8450	3725	12.175	293	1188	1481	1359	565	1924	12.646	6895	19.541	82	19.623
1900	2441	1329	3770	7065	3162	10.227	247	976	1223	1459	593	2052	11.212	6060	17.272	62	17.334
1901	2530	1355	3885	7173	3296	10.469	322	1045	1367	1831	802	2633	11.856	6498	18.354	65	18.419
1902	2612	1393	4005	7551	3441	10.992	289	1041	1330	2845	898	3743	13.297	6773	20.070	25	20.095
1903	2806	1647	4453	7958	3320	11.278	288	1053	1341	2005	762	2767	13.057	6782	19.839	32	19.871

[1]) Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — [2]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

4. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1899—1903 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe ꝛc. wurden angemeldet von Personen [1])															
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90	unbekannt. Alters [2])	zusammen
	Jahren																
1899	103	1729	3500	3229	2926	2267	1938	1308	779	360	178	56	26	3	1	1138	19.541
1900	108	1797	3306	2757	2390	1811	1364	875	537	272	114	30	18	—	2	1891	17.272
1901	126	1953	3430	2880	2286	1936	1444	942	536	242	96	34	17	1	—	2431	18.354
1902	149	2053	3722	2983	2625	1969	1457	1049	653	317	140	46	13	1	2	2891	20.070
1903	196	2474	3803	3179	2731	2163	1590	1070	713	326	130	28	2	1	—	1433	19.839
u. zw. 1903 von:																	
männlichen Personen	73	1587	2690	2129	1712	1395	971	693	471	228	90	20	2	1	—	997	13.059
weiblichen Personen	123	887	1113	1050	1019	768	619	377	242	98	40	8	—	—	—	436	6.780

[1]) Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

5. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1899—1903 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet [1])												
	Geborene						Heimatberechtigte						im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2])	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2])	
1899	4791	10.650	2237	475	185	1203	6746	9107	1997	355	185	1151	19.541
1900	4549	8.367	1853	402	135	1966	5687	7420	1794	312	155	1904	17.272
1901	4529	8.910	1911	379	173	2452	5780	7820	1863	291	161	2439	18.354
1902	4860	9.372	2133	393	255	3057	6789	7639	2118	347	247	2930	20.070
1903	5280	[3])9.567	2139	507	240	2106	7660	[4])7935	2186	363	241	1454	19.839

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 3. — [3]) Davon 2499 in Niederösterreich. — [4]) Davon 1811 in Niederösterreich.

6. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1899—1903, im Jahre 1903 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe ꝛc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes ꝛc.	Wohnort des Gewerbsanmelders[1]) im Gemeindebezirke																			Summe der Gewerbsanmelder
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	Umkreise von Wien	
1899	858	2811[2])	1521	754	1286	806	1043	624	1116	1263	284	712	653	853	544	1523	1059	987	396	.[3])	263	19.356
1900	680	2526[2])	1181	654	1123	901	884	562	1013	1083	239	668	568	848	462	1440	931	968	289	.[3])	160	17.180
1901	752	1903	1268	768	1255	740	896	659	1080	1062	312	738	602	869	530	1701	1027	933	269	722	143	18.229
1902	760	2512	1382	823	1279	712	874	698	1082	1178	277	731	627	1031	618	1738	988	997	426	946	204	19.883
1903	673	2094	1379	925	1159	795	998	666	1256	1129	334	827	668	998	571	1650	1100	1000	332	760	241	19.555
u. zw. im Jahre 1903 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																						
I (Innere Stadt)	566	125	72	59	26	42	28	40	81	10	8	4	11	4	6	13	12	24	18	13	28	1.190
II (Leopoldstadt)	25	1715	37	7	10	16	7	9	27	5	4	4	2	9	4	5	6	12	4	60	29	1.997
III (Landstraße)	8	33	1170	13	5	10	3	2	14	12	11	3	2	3	3	4	6	1	1	3	33	1.340
IV (Wieden)	11	23	17	769	60	19	9	11	14	35	2	10	2	8	2	4	5	7	—	2	39	1.049
V (Margareten)	4	8	5	12	898	17	10	1	3	24	1	15	5	2	—	4	3	5	—	2	4	1.023
VI (Mariahilf)	3	11	5	9	43	596	31	11	7	5	—	8	8	17	18	7	3	5	4	7	15	813
VII (Neubau)	12	12	14	12	16	34	812	33	17	10	3	6	7	15	23	37	14	6	4	1	16	1.104
VIII (Josefstadt)	3	11	3	4	9	5	24	504	21	1	1	5	6	3	3	34	18	11	—	5	2	673
IX (Alsergrund)	16	40	5	6	2	7	8	18	1014	2	—	2	2	2	5	10	10	41	8	25	8	1.231
X (Favoriten)	7	6	14	14	13	2	3	—	3	977	6	4	—	4	2	1	—	—	—	1	3	1.060
XI (Simmering)	1	—	7	—	1	1	2	—	1	1	277	1	1	1	—	—	—	—	—	1	5	300
XII (Meidling)	—	—	2	2	14	4	3	1	—	2	5	703	8	20	7	4	—	1	—	—	5	781
XIII (Hietzing)	2	3	—	—	1	5	2	1	—	2	—	4	552	15	4	2	—	—	1	—	3	597
XIV (Rudolfsheim)	—	4	3	2	9	8	5	4	1	4	—	24	28	834	23	10	7	2	1	1	32	1.002
XV (Fünfhaus)	2	2	—	3	3	10	6	3	1	—	—	3	8	14	446	5	2	1	—	3	2	514
XVI (Ottakring)	2	8	2	1	10	5	12	8	1	5	—	6	4	6	9	1383	34	6	3	5	2	1.512
XVII (Hernals)	2	6	3	1	5	1	5	6	7	—	—	4	3	10	4	55	915	16	3	6	6	1.058
XVIII (Währing)	3	10	4	2	5	3	1	4	16	3	2	2	1	3	—	16	23	839	6	2	—	945
XIX (Döbling)	5	2	1	—	4	2	—	1	4	1	—	1	—	1	—	1	2	6	269	—	3	303
XX (Brigittenau)	1	21	4	1	5	1	—	2	9	6	1	1	1	—	—	4	6	4	1	594	2	664
I—XX[4]) (Wien)	—	54	11	8	20	7	27	7	15	24	13	17	17	27	12	51	34	13	9	29	4	399

[1]) Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standort zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten" Gewerbe ꝛc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes. — [2]) Darunter auch die Angaben für den XX. Gemeindebezirk, der erst im Laufe des Jahres 1900 von dem II. abgetrennt wurde. — [3]) In den Zahlen für den II. Gemeindebezirk enthalten; vgl. die 2. Anmerkung. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 622.

b) Stand der Gewerbe.

Da die Ergebnisse der im Jahre 1902 vorgenommenen Betriebs- und Gewerbe-Zählung zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht vorlagen, wird hier nur auf die im Jahrbuche für 1897, Seite 585 bis 597, abgedruckte Tabelle verwiesen, in welcher der Stand der Gewerbe Ende 1896 und am 1. Juni 1897 angegeben erscheint.

c) Die Realgewerbe.

Die Zahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben worden. Sie hat sich im Jahre 1898 nur insofern geändert, als im XV. Gemeindebezirke eine radizierte Schankgerechtigkeit und im XIX. Gemeindebezirke ein radiziertes Wirtsgewerbe gelöscht wurde. In den Jahren 1899—1901 sind keine Veränderungen vorgekommen. Im Jahre 1902 wurde ein verkäufliches Bäckergewerbe im 1. Bezirke gelöscht; ein radiziertes Gewerbe (Schankgerechtigkeit) ist im 18. Bezirke (Gersthof, Einl.-Z. 30, Konskript.-Nr. 23) zugewachsen. Die Gesamtzahl der Realgewerbe betrug daher am Ende des Jahres 1902: 459. Im Jahre 1903 ist keine Veränderung vorgefallen.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus“ (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung). Es darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Das hier erwähnte Gesetz ist das Hausierpatent vom 4. September 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252. Es gestattet den Hausierhandel nur mit besonderer Bewilligung, welche von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen, ganz besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachsicht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt werden darf. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reziprozität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdokument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde vidieren lassen. Diese „bestätigende Vidierung“ darf nur bei begründeten Bedenken gegen die Person des Hausierers, über die Giltigkeit des Hausierpasses oder über die gesetzmäßige Art der Ausübung des Hausierhandels verweigert werden (§ 9 des Hausierpatentes). Davon ist wohl zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt.

2. Der Lebensmittelhandel, als die Feilbietung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, welche wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel und Holz dem täglichen Verbrauche dienen, ferner von natürlichen Säuerlingen ist nach dem am 15. September 1902 in Kraft getretenen Gesetze vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49, (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung) gestattet, sofern die Feilbietung von Haus zu Haus oder auf der Straße durch die Produzenten oder deren Beauftragte oder durch befugte Gewerbetreibende ausgeübt wird.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Es ist der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten (§ 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung). Nach dem bereits im vorigen Absatze erwähnten Gesetze vom 25. Februar 1902 soll die Bewilligung nur in besonders rücksichtswürdigen Fällen nach Anhörung der betreffenden Genossenschaften für einen Zeitraum von je drei Jahren und auf Widerruf erfolgen.

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlaß vom 23. Dezember 1881, Z. 2049.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Lebensmittelhändler (Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Lebensbedarfes) ist für Ende 1896 und für 1. Juni 1897 in der Tabelle auf Seite 596 des Jahrbuches für 1897 angegeben. Über die zu ihrer Kennzeichnung eingeführten Marken mit Nummern liegen keine statistischen Ausweise vor. Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Austräger-(Erlaubnis-)Scheine bzw. Legitimationen nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902), deren Zahl auf Seite 627 angegeben ist.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben die gemeinsame Eigenschaft, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1899—1903.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domizil (Wohnbezirk)		Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe [1]			
		neu erteilt	verlängert	bestätigend vidiert	zusammen	neu erteilt [2]	verlängert [2]	bestätigend vidiert [3]	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren	1899	9	1510	456	1975	25	65	17	107
	1900	5	1488	450	1943	38	60	28	126
	1901	4	1412	429	1845	40	87	18	145
	1902	5	1341	424	1770	51	94	18	163
	1903	5	1144	395	1544	62	119	18	199
und zwar im Jahre 1903:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	4	832	309	1145	52	85	18	155
	Frauen	1	312	86	399	10	34	—	44
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	—	22	26	48	15	14	12	41
	30 „ 40 „	—	181	151	332	20	28	2	50
	40 „ 50 „	1	399	119	519	9	37	2	48
	50 „ 60 „	3	336	73	412	15	30	2	47
	über 60 „	1	206	26	233	3	10	—	13
c) nach dem Familienstande	ledig	—	94	32	126	13	17	13	43
	verheiratet	4	895	336	1235	43	88	5	136
	verwitwet oder geschieden	1	155	27	183	6	14	—	20
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	4	393	328	725	26	85	18	129
	evangelisch	—	30	28	58	3	1	—	4
	mosaisch	1	720	25	746	32	33	—	65
	sonstig	—	1	14	15	1	—	—	1
e) nach der Heimat	Wien	3	229	2	234	22	42	—	64
	sonstiges Niederösterreich	—	19	43	62	3	4	—	7
	Krain	—	6	15	21	—	1	11	12
	Böhmen	—	30	66	96	2	7	2	11
	Mähren	—	50	11	61	5	10	—	15
	Schlesien	—	3	—	3	—	—	—	—
	Galizien	—	412	15	427	22	19	—	41
	sonstiges Österreich	—	9	106	115	2	19	5	26
	Ungarn	2	386	137	525	6	17	—	23
f) nach dem Domizil (Wohnbezirke)	I. (Innere Stadt)	—	8	1	9	—	2	—	2
	II. (Leopoldstadt)	—	415	17	432	19	11	3	33
	III. (Landstraße)	1	64	39	104	—	3	4	7
	IV. (Wieden)	—	6	15	21	—	—	1	1
	V. (Margareten)	—	20	20	40	4	2	—	6
	VI. (Mariahilf)	—	13	18	31	1	1	—	2
	VII. (Neubau)	1	16	13	30	—	—	2	2
	VIII. (Josefstadt)	—	7	2	9	—	—	—	—
	IX. (Alsergrund)	—	13	5	18	1	1	—	2
	X. (Favoriten)	2	56	146	204	3	8	—	11
	XI. (Simmering)	—	12	12	24	1	—	—	1
	XII. (Meidling)	—	176	29	205	—	16	8	24
	XIII. (Hietzing)	—	17	5	22	5	10	—	15
	XIV. (Rudolfsheim)	—	103	26	129	—	14	—	14
	XV. (Fünfhaus)	—	32	8	40	1	2	—	3
	XVI. (Ottakring)	—	30	11	41	8	24	—	32
	XVII. (Hernals)	—	44	15	59	4	8	—	12
	XVIII. (Währing)	—	18	2	20	—	3	—	3
	XIX. (Döbling)	—	5	1	6	1	3	—	4
	XX. (Brigittenau)	1	89	10	100	14	11	—	25
Die 1903 verlängerte od. bestätigend vidierte Bewilligung war ursprünglich erteilt worden	in Wien	—	830	9	839	—	103	1	104
	im sonstigen Österreich	—	169	252	421	—	16	17	33
	in Ungarn	—	145	134	279	—	—	—	—

[1]) Nur solche Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — [2]) Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — [3]) In Bezug auf die bestätigende Vidierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer behandelt.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1899—1903.

Warengattung[1]	1899	1900	1901	1902	1903	Warengattung[1]	1899	1900	1901	1902	1903
	Zahl der Fälle[1]						Zahl der Fälle[1]				
Baumwollwaren	24	63	22	28	39	Pfaidlerwaren	726	649	607	683	496
Bürstenbinderwaren	173	77	22	36	20	Schnittwaren	825	756	691	763	591
Drechslerwaren	155	58	18	26	20	Schuhwaren	125	132	104	95	85
Galanteriewaren	911	957	945	880	653	Seife u. Parfümerien	298	208	115	140	81
Geschirr	20	26	11	69	51	Sonnen-, Regenschirme	288	197	120	114	87
Glaswaren	60	50	29	31	1	Spenglerwaren	342	246	174	159[3]	113
Holz- u. Spielwaren	345	225	198	178	119	Spitzen	34	31	24	7	7
Kammacherwaren	143	59	27	29	23	Südfrüchte	85	61	80	55	64
Kleider, neue	51	58	38	23	28	Teppiche	35	41	16	13	11
Korbwaren	14	28	22	24	15	Wachholder	3	7	3	10	16
Kurzwaren	769	822	717	818	630[2]	Wachsleinwand	65	75	29	31	31
Optikerwaren	241	115	44	47	41	Wirkwaren	20	46	18	37	27
Papier-, Schreibwaren	337	204	159	161	121	Zündhölzer	5	14	16	16	15

[1]) Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausierscheinen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt. — [2]) Davon 126 mit bosnischen Kurzwaren. — [3]) Davon 64 mit Draht- und Klempnerwaren.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1899—1903 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend vidiert wurden.

Wandergewerbe	1899	1900	1901	1902	1903	Wandergewerbe	1899	1900	1901	1902	1903
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder	2	4	7	10	7	Übertrag	46	56	46	85	115
Einkauf alten Eisens ꝛc.	—	—	—	—	2	Photographen	3	6	3	5	11
Einkauf alter Kleider	—	—	—	26	50	Regenschirmausbesserer[2]	2	6	9	5	7
Holzwarenerzeuger	10	16	10	11	11	Reibsand- und Waschelerzeuger	17	10	9	8	12
Karrenschleifer[1]	34	36	28	37	44	Siebmacher	—	—	1	1	—
Kesselflicker	—	—	—	—	1	Strazzensammler	39	50	81	61	57
Klöppelei	—	—	—	1	—	Vogelhändler	—	—	1	—	—
Kupferschmied	—	—	1	—	—	zusammen[3]	107	128	150	165	202
Fürtrag	46	56	46	85	115						

[1]) Darunter Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer im Jahre 1900: 2, 1901: 5, 1902: 2, 1903: 3. — [2]) Darunter Lizenzen zugleich für Karrenschleifer im Jahre 1900: 2, 1901: 5, 1902: 2, 1903: 7; zugleich für Kaffeemühlenausbesserer 1900 und 1901 je 1. — [3]) Darunter im Jahre 1900: 2, 1901: 5, 1902: 2, 1903: 3 doppelt gezählte Lizenzen; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

4. In den Jahren 1899—1903 erteilte Austrägerscheine (Legitimationen) nach § 60, letzter Absatz, der Gewerbeordnung. (Gesetz vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49.)

Gewerbe	1899	1900	1901	1902	1903	Gewerbe	1899	1900	1901	1902	1903
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	32	47	27	18	1	Übertrag	56	64	52	38	14
Bartbindenerzeuger	1	—	—	2	—	Luftballonerzeuger	—	—	—	7	3
Bürstenbinder	4	4	5	5	—	Maschinstricker	—	—	—	—	1
Drechsler	2	1	1	3	1	Messerschmiede	1	2	—	1	—
Futteralmacher	—	—	—	1	—	Netz- und Putzwarenerzeuger	—	—	2	—	—
Gipsfigurenerzeuger	4	1	6	—	1	Oblatenerzeuger	1	1	1	1	—
Glasbildererzeuger	—	1	—	—	—	Papierblumenerzeuger	—	—	—	1	—
Glaser	—	—	—	—	1	Parfümeur	1	—	—	—	—
Glasmaler	2	2	2	1	2	Peitschenmacher	1	—	—	—	—
Gummiballonerzeuger	—	1	5	—	—	Pfaidler	2	2	2	2	2
Haarnetzerzeuger	1	—	1	—	—	Posamentierer	—	—	—	1	1
Handschuhmacher	—	1	—	1	—	Schildermaler	1	1	1	1	—
Holz-Jardinierenerz.	1	—	—	—	—	Schirmerzeuger	3	—	1	1	—
Holzschuherzeuger	2	3	—	—	1	Schlosser	1	1	1	—	—
Industriemaler	—	—	—	1	—	Schmirgelpapiererz.	—	1	—	—	—
Kammacher	1	—	1	1	1	Schuhmacher	9	4	3	4	1
Kanditen- u. Eiserz.	—	—	2	1	2	Siebmacher	5	3	6	5	2
Kappenmacher	—	—	—	—	1	Tischler	2	1	—	—	1
Kleidermacher	1	—	—	—	—	Weber	—	—	—	1	2
Korbflechter	1	—	—	—	—	Wirkwarenerzeuger	—	—	—	1	—
Korn- u. Maisbäcker	2	—	—	—	—	Ziergärtner	—	1	—	1	1
Krawattenerzeuger	—	—	—	1	—	Zucker- und Mandolettibäcker	177	155	88	21	15
Kürschner	2	3	2	3	3						
Lederhosenerzeuger	1	—	—	—	—						
Fürtrag	57	64	52	38	14	zusammen	261	236	157	86	43

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der gewerb- 685 ff. und 700 ff.

a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts- inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
1	Agenten a. d. Börse f. landwirtsch. Produkte[5])	15	20	1	—	10	1	147	—	4	151	—
2	Anstreicher und Lackierer	14	20	1	—	10	—	618	32	—	650	8
3	Bäcker[7])	32	60	2	—	11	4	662	52	—	714	8
4	Banderzeuger	5	20	1	—	—	—	14	1	12	27	8
5	Bau- und Steinmetzmeister	9	30	3	—	10	—	695	—	—	695	8
6	Bettwarenerzeuger	8	40	4	1	4	1	51	22	—	73	8
7	Bildhauer	14	40	4	1	9	1	356	6	—	362	7
8	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	11	16	4	1	11	—	129	7	—	136	6
9	Brunnenmeister, -gräber u. Wasserleitungsarbeiter[9])	6	20	1	—	2	—	28	1	—	29	7
10	Buchbinder, Ledergalanterie- und Kartonagewarenerzeuger[10])	17	30	2	1	10	—	913	97	—	1.010	8
11	Buchdrucker und Schriftgießer[11])	14	30	2	—	8	—	222	30	15	267	11
12	Buch-, Kunst- und Musikalienhändler[12])	14	60	1	—	3	—	280	26	13	319	[13])8
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter u. Schwertfeger	8	50	2	—	5	—	38	—	—	38	8
14	Bürsten- und Pinselmacher	14	40	2	—	8	—	168	10	—	178	8
15	Dachdecker	8	80	2	—	2	—	174	14	—	188	8
16	Deichgräber	8	20	2	1	3	—	80	1	—	81	—
17	Drechsler[14])	26	40	2	—	15	—	1.555	56	—	1.611	8
18	Einspänner	14	[19])30	1	—	13	—	622	246	—	868	8
19	Elektrotechniker, konzessionierte	8	50	2	—	26	—	143	—	—	143	8
20	Faßbinder[20])	11	40	2	2	12	12	196	11	1	208	8
21	Federnschmücker	10	30	1	—	11	—	76	99	7	182	8
22	Feinzeugschmiede[21])	22	50	1	—	8	—	224	36	—	260	8
23	Fiaker	14	[22])20	1	—	12	—	505	202	—	707	8
24	Fischhändler[23])	8	30	1	—	2	—	107	92	1	200	—
25	Flaschenbierfüller	8	60	—	—	—	—	65	18	16	99	[24])8
26	Fleischhauer[26])	14	[27])40	4	—	23	—	1.391	105	—	1.496	8
27	Fleischselcher[29])	21	[30])60	4	—	4	3	873	239	1	1.113	8
28	Fragner, Greißler, Viktualienhändler[31])	12	20	—	—	—	—	520	862	—	1.382	—
29	Friseure, Raseure, Perückenmacher	18	40	1	—	9	—	1.876	112	—	1.988	7
30	Gastwirte[32])	42	80	1	—	7	—	3.392	559	—	3.951	8
	Fürtrag	—	—	55	7	248	22	16.120	2936	70	19.126	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht gegeben werden, da die Vorschreibungen hiefür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — [2]) In einer Genossenschaft vereinigte Gewerbe, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, werden anmerkungsweise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingesetzt, nur beim Mangel solcher und bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankenkassen (vgl. Seite 700 ff.) als verläßlicher auch hier angegeben. Bei mehreren Genossenschaften ist nur die Zahl der Gehilfen angegeben worden, während die der sonstigen Hilfsarbeiter der Genossenschaft unbekannt ist. — [5]) Die Genossenschaft wurde im September 1903 konstituiert. — [6]) Mit den Zimmer- und Dekorationsmalern zusammen. — [7]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — [8]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — [9]) Mit Ausschluß der Wasserleitungs-Installateure. — [10]) Ferner: Futteralmacher, Rastrierer, Passepartoutserzeuger, Goldspräger, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger. — [11]) Gremium. — [12]) Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. Darunter auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [13]) Gehilfenausschuß. Daneben besteht noch selbständig ein Hilfsarbeiterausschuß mit 8 Mitgliedern. — [14]) Außerdem besteht noch eine Hilfsarbeiter-Krankenkasse. — [15]) Die Bestellanstalt. — [16]) Lieferungen für die städt. Straßenbahnen. — [17]) Gehilfen hat die Genossenschaft nicht; die Zahl der beschäftigten Taglöhner ist nicht

Genossenschaften.

lichen Genossenschaften sind nicht unter „Gewerbliche Genossenschaften", sondern auf Seite 661 behandelt.

schaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Gehilfenversammlungen, Stand[1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1903.

Gehilfenversammlungen		Sitzungen des Gehilfenausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres[1])						Zahl der Genossenschaften mit								Laufende Zahl
				Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter[4])		Lehrlinge		zusammen[4])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtlichem Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Herberge	
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
—	—	—	—	7	—	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	14	—	1.388	3	271	—	1.659	3	1	[6]) 1	—	—	1	—	—	—	2
2	—	13	—	6.700	487	983	—	7.683	487	1	1	1	—	1	—	—	1	3
1	1	2	—	264	426	6	1	270	427	—	1	—	—	1	—	—	—	4
4	—	14	—	[8]) ?	?	1.990	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	5
2	—	2	—	116	90	17	2	133	92	—	1	1	1	1	—	—	—	6
3	—	10	—	804	—	205	—	1.009	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7
3	1	9	2	221	31	46	—	267	31	—	1	—	—	1	—	—	—	8
—	—	1	1	27	—	13	—	40	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
1	—	10	—	3.370	2.764	1.119	2	4.489	2.766	—	1	1	1	1	—	—	—	10
1	—	24	—	5.290	1.422	994	—	6.284	1.422	—	1	—	—	1	—	—	1	11
1	1	1	—	1.252	218	59	—	1.311	218	—	[14])1	—	—	1	—	[15])1	—	12
1	—	1	—	113	—	45	—	158	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13
2	—	5	2	238	157	70	—	308	157	1	1	1	—	1	[16]) 1	—	1	14
2	—	12	—	590	92	299	—	889	92	—	1	1	—	1	—	—	—	15
—	—	—	—	[17])—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16
3	—	16	2	5.431	798	940	—	6.371	798	1	1	1	—	1	—	—	—	17
1	—	12	—	1.863	—	—	—	1.863	—	—	1	—	—	1	—	—	—	18
1	1	7	5	196	—	47	—	243	—	1	—	—	—	1	—	—	—	19
2	—	2	—	613	4	200	—	813	4	—	1	1	—	1	—	—	—	20
1	—	8	—	—	513	—	151	—	664	1	1	1	1	1	—	—	—	21
2	—	12	—	1.021	99	314	—	1.335	99	—	1	1	—	1	—	—	—	22
1	—	4	—	1.060	—	—	—	1.060	—	—	—	—	—	1	—	—	—	23
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	203	47	—	—	203	47	—	—	—	—	1	—	[25])1	—	25
2	2	5	2	2.022	109	516	—	2.538	109	—	1	1	—	1	[28]) 1	—	—	26
1	—	—	—	1.901	348	332	—	2.233	348	—	1	1	—	1	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
3	1	12	—	1.871	11	1.055	15	2.926	26	1	1	1	1	1	—	—	—	29
1	—	4	2	6.015	6.974	1.885	—	7.900	6.974	1	1	1	1	1	—	—	—	30
43	7	200	16	42.610	14.593	[33])9.417	171	52.027	14.764	8	20	13	5	27	2	2	3	

bekannt. — [18]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschelgalanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenerzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — [19]) Außerdem ist bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 20 K an die Genossenschaft zu entrichten. — [20]) Auch Berchtesgadnerwarenerzeuger, Holzschachtelmacher und Korkstöpselerzeuger. — [21]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — [22]) Außerdem ist für jede weitere Lizenz eine Gebühr von 10 K an die Genossenschaft zu entrichten. — [23]) Früher Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler. — [24]) Hilfsarbeiterausschuß. — [25]) Austauschlokal für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. — [26]) Darunter auch Fleischverschleißer, Flecksieder, Stechviehfleischer, Fleischkommissionshändler. — [27]) Fleischhauer; für die übrigen in der Genossenschaft vertretenen Gewerbe nur 20 K. — [28]) Einrichtung zur Verwertung des Düngers im Schlachthause zu St. Marx. — [29]) Auch Käse- und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger, Selchwarenverschleißer. — [30]) Erzeuger; Verschleißer nur 20 K. — [31]) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleißer, Landbrot-Verschleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler. — [32]) Darunter Gast- und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeeschenker, Kaffeesieder und Spirituosen- und Branntweinschenker. — [33]) Ohne die 1990 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister.

(1. Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschafts-versammlungen		Sitzungen der Genossenschafts-vorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfen-ausschusses [3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	55	7	248	22	16.120	2.936	70	19.126	—
31	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	40	2	—	8	—	370	20	20	410	8
32	Geschirrhändler [5])	8	[6]) 15	2	2	6	—	70	60	—	130	—
33	Glaser, Glashändler, Glasschleifer	14	50	1	1	6	1	400	24	—	424	—
34	Glühlichtkörpererzeuger [7]) . . .	10	50	2	—	8	—	23	8	—	31	—
35	Gold- und Metallschläger . . .	6	30	6	1	7	1	22	2	—	24	8
36	Graveure [8])	9	24	2	—	15	—	323	11	—	334	8
37	Großfuhrwerksbesitzer [9])	8	40	1	—	3	1	76	13	2	91	8
38	Großhändler [10])	6	200	1	—	2	—	21	1	—	22	7
39	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger [11])	8	40	1	—	9	1	458	21	3	482	6
40	Hafner	8	40	7	—	8	—	85	3	1	89	7
41	Handelsagenten, nicht prot. [12]). .	33	10	1	1	4	—	473	4	—	477	—
42	Handelsgremium des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes [13]) . .	20	18	2	—	6	1	1.552	1.329	—	2.881	7
43	Handelsgremium in Hernals . .	20	20	2	—	8	—	?	?	—	3.620	7
44	Handelsleute, handelsgerichtl. nicht protokolliert	26	20	1	—	10	—	4.681	2.558	—	7.239	8
45	Händler mit Brennmaterialien [15]) .	23	16	—	—	—	—	1.280	375	—	1.655	—
46	Händler mit Reibsand 2c. [16]) . .	12	5	2	—	6	—	132	28	—	160	—
47	Handschuh- und Bandagenmacher	14	40	3	—	6	1	170	7	—	177	8
48	Holz- und Kohlenhändler [17]) . .	15	20	1	—	4	—	274	12	4	290	—
49	Hoteliers u. Fremdenbeherberger [18])	10	[19]) 50	1	—	10	1	97	85	6	188	8
50	Huf- und Wagenschmiede [20]) . .	23	60	2	—	15	—	319	29	—	348	8
51	Hutmacher und Hasenhaarschneider	10	40	1	—	6	—	274	8	—	282	8
52	Industriemaler [21])	11	40	1	—	6	—	173	15	2	190	8
53	Informationsbureaux, konzess. [18]) .	5	30	1	—	4	—	18	2	—	20	—
54	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	26	50	—	—	4	—	807	34	2	843	8
55	Kaffeeschenker	20	[22]) 20	1	1	6	—	302	166	—	468	7
56	Kaffeesieder	26	[24])100	2	—	10	—	530	216	—	746	8
57	Kaffeesurrogaterzeuger	8	20	2	—	6	—	66	18	4	88	8
58	Kamm- und Fächermacher [25]) . .	14	32	2	1	14	—	168	21	—	189	8
59	Kanal- und Senkgrubenräumer .	6	60	1	—	2	—	22	—	—	22	8
60	Kaufmannschaft, Wiener [26]) . . .	102	[27])100	2	—	104	—	3.165	236	981	4.382	8
61	Klavier- und Orgelbauer [28]) . .	14	40	1	1	8	—	143	2	3	148	8
62	Kleidermacher [29])	38	40	3	—	12	—	6.793	3.189	—	9.982	8
63	Kleinfuhrwerksbesitzer [32])	22	[33]) 8	1	—	4	1	1.131	155	—	1.286	8
	Fürtrag . .	—	—	113	15	575	30	40.538	11.588	1098	56.844 [35])	—

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 628. — [5]) Händler mit Geschirr und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. Die früher an dieser Stelle angeführten Gemischtwarenhändler siehe jetzt unter „Handelsleute". — [6]) Für Mitglieder, welche der IV. Erwerbsteuerklasse angehören; für andere 30 K. — [7]) Die Genossenschaft besteht erst seit 13. Dezember 1903. — [8]) Einschließlich der handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider, ferner der freien Gewerbe: Kautschuk-Stampiglienerzeuger, Ätzer, Zinkographen und Edelsteinschleifer. — [9]) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — [10]) Gremium; Bankiers, insoferne sie mindestens 1300 K Erwerbsteuer entrichten. — [11]) Darunter auch Ziseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpresser, Metallausschneider, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Pakfong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuervergolder, -Versilberer, -Vernickler, sowie die elektrochemischen Anstalten. — [12]) Das Statut wurde am 8. September 1903 genehmigt. — [13]) Früher Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. — [14]) Männliche und weibliche. — [15]) Nicht protokollierte. — [16]) Auch Händler mit Vogelsand, Gartenschotter, Ausreibwascheln, Ausreibtüchern, Putzlappen und Sägespänen im Umherziehen. Das Statut wurde am 19. Oktober 1903 genehmigt. — [17]) Jene Personen, welche den Bau-, Binder-, Brenn-, Furnier-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Koks- und Kohlenhandel entweder nur im großen oder zugleich auch im kleinen betreiben; vgl. auch die Genossenschaft der Kleinhändler mit Brennmaterialien. — [18]) Gremium. — [19]) Bei einer Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100, in der I. Klasse 200 K. — [20]) Darunter auch Radschrauben- und Hufeisenstollen-Erzeuger. — [21]) Darunter Porzellan-, Ton-, Majolika-, Fayence-,

setzung.)

Gehilfenversammlungen		Sitzungen des Gehilfenausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])						Zahl der Genossenschaften mit								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4])		Lehrlinge		zusammen [4])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtlichem Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Herberge	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
43	7	200	16	42.610	14.593	9.417	171	52.027	14.764	8	20	13	5	27	2	2	3	
1	1	6	—	1.542	—	268	—	1.810	—	—	—	—	—	1	—	—	—	31
—	—	—	—	4	4	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	32
4	1	8	1	530	2	171	—	701	2	—	1	1	—	1	—	—	—	33
—	—	—	—	46	78	—	—	46	78	—	—	—	—	—	—	—	—	34
2	—	10	—	112	59	31	13	143	72	—	1	—	—	1	—	—	—	35
3	2	13	—	432	—	186	—	618	—	—	1	1	1	1	—	—	—	36
1	—	2	—	1.836	—	—	—	1.836	—	—	[33])1	—	—	1	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
2	—	17	1	2.701	848	653	—	3.354	848	1	1	1	—	1	—	—	—	39
2	—	2	—	348	—	31	—	379	—	—	1	—	—	1	—	—	1	40
—	—	—	—	9	1	6	—	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	41
																		42
—	—	—	—	275	—	232	—	507	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	[14]) 709	?	301	—	[14])1.010	?	—	—	—	—	1	—	—	—	43
—	—	—	—	184	—	236	—	420	—	—	—	—	1	1	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	45
—	—	—	—	[23]) ?	[23]) ?	—	—	[23]) ?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	46
3	—	5	—	340	217	63	—	403	217	—	1	1	—	1	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	10	2	1.476	1.237	231	—	1.707	1.237	—	1	—	—	1	—	—	—	49
2	—	11	1	1.057	—	368	—	1.425	—	1	1	1	—	1	—	—	—	50
1	—	4	—	1.003	457	195	—	1.198	457	—	1	1	—	1	—	—	—	51
1	1	4	—	186	—	71	—	257	—	—	—	—	1	1	—	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
1	—	13	—	2.542	537	731	—	3.273	537	—	1	1	1	1	—	—	—	54
—	—	—	—	[25]) ?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	55
—	—	4	—	1.716	355	—	—	1.716	355	1	1	—	—	1	—	—	—	56
1	—	—	—	134	87	—	—	134	87	—	—	—	—	1	—	—	—	57
2	—	—	—	398	266	60	8	458	274	—	1	1	1	1	[31]) 1	—	1	58
1	—	2	—	518	—	—	—	518	—	—	1	—	—	1	—	—	—	59
1	—	4	1	22.469	4.210	2.813	53	25.282	4.263	1	1	1	—	1	—	—	—	60
1	—	?	?	879	3	102	—	981	3	—	1	1	—	1	—	—	—	61
4	—	12	—	10.279	9.966	4.251	5766	14.530	15.732	—	1	1	1	1	[30]) 1	—	—	62
1	—	2	1	1.754	—	—	—	1.754	—	—	[34])1	—	1	1	—	—	—	63
77	12	?	?	96.089 [36])	32.920	20.417 [37])	6011	116.506 [36])	38.931	12	38	24	12	54	4	2	5	

Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronze- und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — [22]) Für eine neue Konzession; wenn die alte zurückgelegt worden ist, 10 K. — [23]) Die Genossenschaft kann die Zahl der Hilfsarbeiter und Lehrlinge nicht angeben. — [24]) Für eine neue Konzession; wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur 50 K; Pächter in jedem Falle nur 40 K. — [25]) Darunter auch Hornpresser und Beinschneider. — [26]) Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. Die früher an dieser Stelle angeführten Genossenschaften der Kaufleute in Sechshaus und Hernals siehe jetzt unter „Handelsgremium". — [27]) Für Gremial-Mitglieder, die mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 440 K bemessen werden, dann für Aktiengesellschaften beträgt die Einverleibungsgebühr 200 K. — [28]) Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerf-Verfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — [29]) Darunter Männer- und Frauenkleidermacher, Kunststopper, Miedermacher, Meßkleidermacher. — [30]) Armeelieferungen und andere Lieferungen für öffentliche Ämter und Groß-Unternehmungen mit einem Jahresumsatze von 502.269 K 22 h. — [31]) Lieferungen für Landesanstalten. — [32]) Möbeltransportwagen-Unternehmer. — [33]) Für je ein Paar Pferde nebst Wagen. — [34]) Die Großfuhrwerks- und die Kleinfuhrwerksbesitzer haben die Krankenkasse gemeinsam. — [35]) Darunter 3620 Mitglieder des Handelsgremiums in Hernals, deren Geschlecht nicht angegeben ist. — [36]) Darunter 709 Gehilfen, bezw. 301 Lehrlinge des Handelsgremiums in Hernals, deren Geschlecht nicht angegeben ist; vergl. Anm. 18. — [37]) Ohne die 1990 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister.

(2. Fort=

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschafts-versammlungen		Sitzungen der Genossensch.-vorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	113	15	575	30	40.538	11.588	1098	56.844	—
64	Kommerzialgüterbeförderer [5]) . .	14	40	1	—	8	—	109	3	—	112	8
65	Korbflechter	8	16	4	—	5	—	96	9	—	105	8
66	Kostgeber (Auskocher) [6])	14	10	1	—	4	—	77	156	1	234	—
67	Kunstblumenerzeuger [7])	14	40	2	—	5	—	97	270	—	367	8
68	Kupferschmiede	5	—	4	—	4	—	42	—	—	42	8
69	Kürschner, Rauhwarenfärber und Kappenmacher	8	30	1	1	11	—	469	—	—	469	8
70	Land- und Stadtlohnfuhrwerker .	11	20	1	—	4	—	222	62	3	287	7
71	Lederhändler [9])	23	40	1	—	7	—	201	25	—	226	—
72	Leichenbestattungs-Unternehmer .	8	40	1	—	5	—	62	12	1	75	—
73	Lithographen [11])	8	30	1	—	10	—	149	7	13	169	8
74	Markt-Viktualienhändler . . .	14	[12]) 10	1	1	10	2	1.078	2.127	—	3.205	—
75	Marmorwaarenerzeuger . . .	8	40	3	—	8	—	37	—	—	37	8
76	Maschinenbauer und Mechaniker .	14	40	1	—	9	—	524	8	1	533	8
77	Metall- und Zinngießer [13]) . .	14	40	3	—	6	—	130	5	—	135	8
78	Milchmeier und Milchhändler .	26	30	2	1	2	—	651	361	—	1.012	—
79	Modistinnen und Modisten . .	11	32	1	—	5	—	98	897	—	995	7
80	Nadler, Webkamm- und Drahtwarenerzeuger	14	30	1	—	4	—	36	4	—	40	8
81	Naturblumenbinder und -Händler	11	30	1	—	15	3	230	225	—	455	8
82	Optiker [14])	10	40	1	—	8	—	113	14	—	127	8
83	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler [15])	10	20	2	—	12	—	310	563	2	875	—
84	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	5	20	2	—	2	—	16	—	—	16	—
85	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer	14	[16]) 40	1	—	2	—	?	?	?	273	7
86	Pferdehändler	20	[17]) 20	2	—	7	1	369	3	—	372	—
87	Pflasterer	8	70	3	—	2	—	61	3	—	64	8
88	Plattierer	8	12	2	2	5	—	30	—	—	30	6
89	Posamentierer [18])	23	20	1	—	7	—	222	146	—	368	8
90	Rauchfangkehrer	8	40	3	—	10	—	141	14	—	155	8
91	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger . . .	11	50	2	—	4	—	180	7	—	187	8
92	Rotgerber und Lederer [21]) . . .	8	30	1	—	1	—	35	5	10	50	8
93	Sattler	14	60	1	—	3	—	255	2	—	257	8
94	Sauerkräutler	8	20	2	—	4	—	73	37	—	110	—
95	Schiffmüller	8	20	1	—	1	—	12	1	—	13	8
96	Schilder- und Schriftenmaler .	10	50	2	—	.	—	219	11	—	230	7
97	Schlosser [24])	20	60	2	—	7	2	1.151	56	6	1.213	8
98	Schuhmacher [27])	38	40	4	—	14	—	4.822	15	—	4.837	8
99	Seiden-, Schön-, Schwarzfärber .	11	40	1	—	2	—	69	—	—	69	8
100	Seidenwarenerzeuger [28]) . . .	8	32	1	—	6	—	60	6	—	66	8
101	Seifensieder, Parfumeure und Ölerzeuger	12	20	1	—	1	—	98	—	—	98	7
102	Seiler, Roßhaarsied. u. Haarwäsch.	14	40	4	4	4	4	44	4	—	48	7
	Fürtrag . .	—	—	182	24	799	42	53.126	16.646	1135	[29])74.800	—

[1]), [2]), [3]), [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 628. — [5]) Darunter Inhaber von Speditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit Kommissionsgeschäften. — [6]) Das Statut wurde am 8. Mai 1903 genehmigt. — [7]) Auch Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandteile-Erzeuger. — [8]) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen; ferner wurde eine Teppichklopfmaschine zur gemeinsamen Benützung angeschafft. — [9]) Dazu gehören auch Lederausschneider, Schuhzugehörhändler und Geräteträger. — [10]) Die Genossenschaft ist nicht imstande, auch nur annähernde Angaben zu machen. — [11]) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Lichtdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — [12]) In der IV. Erwerbsteuerklasse; bei höherer Steuerleistung 20 K. — [13]) Darunter Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleiröhrenerzeuger und Märkbuchstabengießer. — [14]) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — [15]) Auch Photographien-, Zigarettenhülsen-, Papierspitzen-, Dekorationsartikel-, Tapeten-, Buntpapier- und Briefmarkenhändler. — [16]) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 20 K. — [17]) Agenten nur 10 K. — [18]) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsticker, Knopf- und Krepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollzwirner und Wollspinner, Hutdraht- und

setzung.)

Gehilfen-ver-sammlungen		Sitzungen des Gehilfen-ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]						Zahl der Genossenschaften mit									
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfs-arbeiter [4]		Lehrlinge		zusammen [4]		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtlichem Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunter-nehmungen auf gemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Herberge	Laufende Zahl
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
77	12	?	?	96.089	32.920	20.417	6.011	116.506	38.931	12	38	24	12	54	4	2	5	
2	—	4	—	1.866	34	—	—	1.866	34	—	—	—	—	1	—	—	—	64
2	—	6	—	143	—	42	—	185	—	—	1	1	—	1	—	—	—	65
—	—	—	—	15	42	—	—	15	42	—	—	—	—	1	—	—	—	66
1	2	2	1	54	1.401	—	253	54	1.654	1	1	1	1	1	—	—	—	67
4	—	4	—	175	—	85	—	260	—	—	1	1	—	1	—	—	1	68
2	—	6	—	760	209	259	—	1.019	209	—	1	1	1	1	—	[8]) 1	1	69
1	—	1	—	1.020	—	—	—	1.020	—	—	—	1	—	1	—	—	—	70
—	—	—	—	[10]) ?	?	[10]) ?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
1	—	18	—	1.431	432	358	—	1.789	432	1	1	—	—	1	—	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	74
—	—	—	—	568	—	16	—	584	—	—	—	—	—	1	—	—	—	75
2	—	?	?	3.214	116	1.202	—	4.416	116	—	1	1	1	1	—	—	—	76
1	—	8	1	1.238	40	238	—	1.476	40	—	1	1	—	1	—	—	—	77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	78
1	—	1	—	—	1.100	—	587	—	1.687	—	1	1	—	1	—	—	—	79
1	—	5	—	115	118	8	—	123	118	—	1	—	—	1	—	—	—	80
2	—	4	1	36	97	1	111	37	208	1	—	—	—	1	—	—	—	81
2	—	5	—	186	6	71	—	257	6	—	1	1	1	1	—	—	—	82
—	—	—	—	30	28	27	—	57	28	1	—	—	—	1	—	—	—	83
—	—	—	—	20	60	—	—	20	60	—	—	—	—	—	—	—	—	84
—	—	—	—	120	—	10	—	130	—	—	—	—	—	1	—	—	—	85
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	86
2	—	2	—	910	—	72	—	982	—	—	1	—	—	1	—	—	—	87
2	—	2	—	82	—	33	—	115	—	—	1	1	—	1	—	—	—	88
1	—	12	—	722	2.092	126	218	848	2.310	1	1	1	—	1	—	—	—	89
2	—	3	1	268	—	35	—	303	—	—	1	—	—	1	—	—	—	90
3	—	4	—	318	42	143	—	461	42	—	[19])1	1	—	1	[20]) 1	—	—	91
2	—	12	—	990	129	52	—	1.042	129	—	1	—	—	1	—	—	1	92
2	—	4	—	263	—	270	—	533	—	—	1	1	—	1	[20]) 1	—	1	93
—	—	—	—	64	28	—	—	64	28	1	—	—	—	—	[22]) 1	—	—	94
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	1	—	—	—	95
1	—	19	3	137	—	112	—	249	—	1	—	—	—	1	—	[23])1	—	96
2	—	12	—	5.947	54	2.195	—	8.142	54	—	1	1	1	1	[25]) 1	[26])1	—	97
2	—	14	—	7.660	—	2.890	7	10.550	7	1	1	1	1	1	[20]) 1	—	—	98
1	—	—	—	1.039	302	95	—	1.134	302	—	1	1	—	1	—	—	—	99
2	—	2	—	95	224	3	—	98	224	—	1	—	—	1	—	—	—	100
1	—	4	—	[10]) ?	—	1	—	?	—	—	—	—	—	1	—	—	—	101
1	—	1	—	126	11	14	—	140	11	—	1	—	—	1	—	—	—	102
123	14	?	?	125.735	39.485	[30])28.774	7.187	154.509	46.672	21	60	40	18	89	9	5	9	—

Vorpaß-, Tuchsterne- und Merkgarne-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren, Fransenknüpfer, Spitzenklöppler, Woll- und Seidenadjustierer, Perl-, Hut- und Schuh-Aufputz- und Schuhmaschen-Erzeuger. — [19]) Zusammen mit den Taschnern. — [20]) Beteiligung an Lieferungen (Arbeiten) für das Militärärar. — [21]) Darunter auch Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederlackierer, Rotgerber- Fellfärber und Kunstleder-Erzeuger. — [22]) Gemeinsamer Einkauf von Rüben. — [23]) Das Zeugsmaterialien-Depot. — [24]) Darunter auch Ring- und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Kassenerzeuger. — [25]) Bei der im Jahre 1901 gegründeten Werk- und Rohstoffgenossenschaft ist die Schlossergenossenschaft mit einem Anteile von 10.000 K beteiligt. — [26]) Das Musterlager. — [27]) Darunter auch Oberteilerzeuger, Czismenmacher, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider und Holzstöckl-Erzeuger. — [28]) Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser. — [29]) Darunter 273 Mitglieder der Genossenschaft der Pferdefleischhauer, deren Geschlecht nicht angegeben ist und die in Anmerkung 34 auf Seite 631 bezeichneten Mitglieder des Hernalser Handelsgremiums. — [30]) Ohne den 1 Lehrling der Seifensieder und die 1990 Lehrlinge der Bau- und Steinmetzmeister.

(3. Fortsetzung

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungsgebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	182	24	799	42	53.126	16.646	1135	74.800	—
103	Siebmacher und Gitterstricker .	8	20	2	—	4	—	25	2	—	27	7
104	Sodawassererzeuger	8	60	2	—	3	—	31	8	—	39	7
105	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger .	10	30	3	1	5	—	114	160	—	274	7
106	Spengler	20	60	2	1	11	—	616	24	1	641	7
107	Spielwarenerzeuger [6])	11	40	3	3	3	1	129	75	—	204	8
108	Spirituosenschenker, konzessionierte	26	—	1	—	8	—	621	312	—	933	7
109	Spirituosen- u. Branntweinhändler	14	30	2	—	2	—	172	111	—	283	—
110	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe-, Senferzeuger .	14	30	2	—	5	—	137	18	1	156	7
111	Stellfuhrinhaber	4	[8])10	1	—	1	—	12	—	5	17	8
112	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Roßhaar- und Strohbordürenmacher . .	8	50	1	—	4	—	61	10	11	82	8
113	Stukkaturer	6	20	2	2	2	2	51	2	—	53	8
114	Tapezierer	14	40	2	—	14	2	908	—	—	908	7
115	Taschner	13	40	2	—	9	—	167	12	1	180	8
116	Tierhändler und Präparatoren .	10	40	6	—	1	—	126	33	1	160	—
117	Tischler	32	40	3	—	10	—	2.967	37	4	3.008	8
118	Trödler	20	40	2	1	8	—	344	226	—	570	—
119	Tuchscherer	6	40	2	—	3	1	13	3	—	16	7
120	Uhrmacher [13])	22	60	2	—	17	3	630	4	—	634	8
121	Vergolder	12	40	2	1	8	—	136	5	—	141	8
122	Viehhändler (Gremium) . . .	20	30	1	—	27	3	213	8	—	221	—
123	Wagner, Sattelbaummacher . .	16	50	3	1	10	—	224	8	1	233	8
124	Wanderhändler [15])	14	10	2	—	5	—	381	315	—	696	—
125	Wäscher und Wäscheputzer [15]) . .	22	40	2	2	9	—	317	1.113	—	1.430	8
126	Wäschewarenerzeuger [16]) . . .	20	20	1	—	8	1	959	2.884	1	3.844	8
127	Weber	14	40	2	2	3	—	126	8	—	134	8
128	Webwarenzurichter [20])	8	30	3	3	8	—	135	226	—	361	8
129	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber) .	8	[21])20	—	—	2	—	25	—	—	25	8
130	Wildbret- und Geflügelhändler .	14	30	1	—	3	—	285	344	2	631	8
131	Wirkwarenerzeuger [22])	8	30	1	1	10	—	109	240	—	349	8
132	Zahntechniker [23])	8	50	2	—	2	—	368	4	—	372	8
133	Ziergärtner	18	24	4	—	10	—	491	49	—	540	8
134	Zimmermeister	11	100	1	1	4	—	126	—	—	126	8
135	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten	14	20	3	—	18	—	212	19	—	231	8
136	Zimmer- und Dekorationsmaler.	22	40	3	—	10	—	696	21	—	717	8
137	Zuckerbäcker [26])	20	[27])60	2	—	8	—	385	53	1	439	8
	zusammen [28]) . .	—	—	255	43	1054	55	65.438 [29])	22.980 [29])	1164 [29])	93.475	—

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 628. — [5]) Syphonumtauschlokal. — [6]) Darunter auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen und Zigarettenhülsen. — [7]) Die Genossenschaft ist nicht imstande, die Zahl der Angehörigen auch nur annähernd anzugeben. — [8]) Für jede Wagenlizenz. — [9]) Annähernd. — [10]) Mit den Riemern zusammen. — [11]) Lieferungen für die städt. Straßenbahnen, bzw. das Landhaus. — [12]) Die Genossenschaft war an der Einrichtung der städt. Versorgungsanstalt im XIII. Bezirk und der Landes-Irrenanstalt in Mauer-Öhling beteiligt. — [13]) Uhrmacher und Zifferblattschmelzer. — [14]) Am 1. Oktober wurde die genossenschaftliche Lehrwerkstätte (VII., Lerchenfelderstraße 139) eröffnet. — [15]) Das Statut wurde am 23. Juli 1903 genehmigt. — [16]) Darunter Weiß-Hemden-, Krägen- und Manschettenwäscher. — [17]) Männliche und weibliche. — [18]) Früher Pfaidler. Darunter Pfaidler, Wäsche-Erzeuger, Krägen- und Manschettenmacher, Weißnäher, Kravattenmacher, Frauenröckemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Muster-Vordrucker, Tamburierer, Rüschenmacher, Häubchen- und Chemisettenmacher, Bisterhändler. — [19]) Ankauf von Nähmaschinen zur Abgabe an die Mitglieder gegen Ratenzahlung. — [20]) Darunter Appreteure, chemische Putzer, Webwarensenger, Schalausschneider, Bandausschneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Kunst- und Wollwäscher. — [21]) Die Weißgerber-Fellfärber haben nur eine Gebühr von 10 K zu entrichten. — [22]) Darunter Petinet- und Bobinetspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen, Erzeuger gehäkelter Phantasiewaren (mit Ausnahme von Möbeldekorationsgegenständen)

und Schluß.)

Gehilfen-versammlungen		Sitzungen des Gehilfen-ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]						Zahl der Genossenschaften mit								Laufende Zahl
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4]		Lehrlinge		zusammen [4]		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtlichem Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Herberge	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
123	14	?	?	125.735	39.485	28.774	7.187	154.509	46.672	21	60	40	18	89	9	5	9	
—	—	—	—	5	—	9	—	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	103
2	—	4	1	80	40	—	—	80	40	—	—	—	—	1	—	[5] 1	—	104
1	—	?	?	165	467	33	60	198	527	—	1	1	—	1	—	—	—	105
2	—	10	—	1.254	32	708	—	1.962	32	—	1	1	1	1	—	—	—	106
2	2	2	2	201	79	8	—	209	79	—	—	—	—	1	—	—	—	107
—	—	4	—	223	148	—	—	223	148	—	—	—	—	1	—	—	—	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
—	—	—	—	[7] ?	?	—	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	110
1	—	1	—	1.094	52	—	—	1.094	52	—	—	—	—	1	—	—	—	111
1	—	4	—	248	304	38	26	286	330	—	—	—	—	1	—	—	—	112
—	—	—	—	[9] 600	[9] 600	27	—	627	600	—	—	—	—	1	—	—	1	113
?	?	?	?	1.502	11	546	—	2.048	11	—	1	1	—	1	1	—	—	114
11	—	?	?	504	64	136	—	640	64	—	[10] 1	1	—	1	1	—	—	115
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	116
2	—	12	—	7.824	—	3.917	—	11.741	—	—	1	1	1	1	[12] 1	—	—	117
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118
2	—	2	—	44	—	3	—	47	—	—	—	—	—	1	—	—	—	119
1	—	3	—	432	38	229	—	661	38	—	1	1	—	1	—	[14] 1	—	120
2	—	19	—	332	—	60	8	392	8	—	1	1	—	1	—	—	—	121
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122
2	—	6	—	378	—	166	—	544	—	1	1	1	1	1	—	—	—	123
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
—	1	—	—	[17] 6.523	.	[17] 167	.	6.690	.	1	—	—	—	1	—	—	—	125
1	—	9	—	786	6.356	138	807	924	7.163	1	—	—	—	1	[19] 1	—	—	126
2	—	12	—	750	479	13	—	763	479	1	1	—	—	1	—	—	1	127
3	3	12	—	510	779	8	—	518	779	—	1	—	—	1	—	—	—	128
?	?	?	?	214	7	2	—	216	7	—	1	—	—	1	—	—	1	129
1	—	—	—	138	12	3	—	141	12	1	—	—	—	1	—	—	—	130
1	2	11	1	128	818	12	22	140	840	—	1	—	—	1	—	—	—	131
2	—	7	2	120	—	80	—	200	—	—	—	—	—	1	—	—	—	132
—	—	—	—	748	65	173	—	921	65	—	1	1	—	1	—	[24] 1	—	133
1	—	10	—	1.580	—	287	—	1.867	—	1	1	—	—	1	—	—	1	134
—	—	—	—	269	3	—	—	269	3	1	—	—	—	1	—	—	—	135
2	1	7	—	501	—	217	—	718	—	—	[25] 1	—	1	1	—	—	—	136
2	—	10	1	1.158	1.116	309	2	1.467	1.118	—	1	1	—	1	—	—	—	137
167 [20]	? [20]	?	?	154.046 [21]	50.955 [21]	36.063 [21] [22]	8.112	190.109 [20]	59.067 [20]	28	[33] 76	50	22	[34] 120	13	8	13	

und Erzeuger gewirkter, geknüpfter oder gestrickter Phantasiewaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — [23]) Die Genossenschaft umfaßt ganz Niederösterreich. — [24]) Einsatzkeller im Hause I., Naglergasse 21. — [25]) Zusammen mit den Anstreichern und Lackierern. — [26]) Darunter Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Kanditen- und Gefroreneserzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Schokoladenmacher. — [27]) Die Zuckerbäcker, Lebzeltner und Wachszieher ꝛc. in den Bezirken I—IX 60 K, in den Bezirken X—XX 40 K, die Kuchenbäcker ꝛc. 20 K, beziehungsweise 10 K, die Schokoladenmacher 30 K. — [28]) Die Angaben in dieser Zeile sind nicht vollständig, da von einzelnen Genossenschaften die bezüglichen Angaben fehlen. — [29]) Mit Ausnahme der Mitglieder des Handelsgremiums in Hernals und der Pferdefleischhauer und -Verschleißer. — [30]) Diese Ziffer ist unvollständig, da für einzelne Genossenschaften die Angaben fehlen. — [31]) Darunter 7232 Arbeiter, beziehungsweise 197 Lehrlinge, deren Geschlecht nicht angegeben ist. — [32]) Werden die 1990 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister und der 1 Lehrling der Seifensieder dazugezählt, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 38.054 männlichen, 8112 weiblichen, zusammen 46.166 Lehrlingen. — [33]) 76 Genossenschaften mit 74 Kassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankenkasse haben und die Korporation der Buchhändler 2 Kassen besitzt. — [34]) Davon haben nach den statistischen Ausweisen der Genossenschaften 20 Ausschüsse 52 Sitzungen abgehalten; 1 Ausschuß war suspendiert; vgl. auf Seite 661.

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren [2]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren [3]		Schulwesen [4]		sonstige [5]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900		298.013	70	355.834	51	461.482	43	177.440	52	141.469	70	157.634	36
	1901		311.598	74	390.160	55	475.566	03	200.441	88	182.754	25	112.266	34
	1902		324.443	38	419.421	87	499.315	51	196.356	64	177.204	23	326.339	25
	1903		377.782	69	471.645	40	521.102	15	201.227	48	293.856	52	782.824	08
	und zwar 1903:													
1	Agenten a.d.Börse	12	—	—	1.900	—	405	—	—	—	—	—	52	—
2	Anstreicher . .	6	302	59	2.080	—	2.445	—	1.760	—	4.569	94	272	—
3	Bäcker	[8] 8	31.821	34	4.380	—	34.369	—	6.124	—	150	—	3.820	16
4	Banderzeuger .	[9] 12.92–99.48	26	49	40	—	1.336	87	20	—	—	—	1	54
5	Baumeister . .	24	27.685	33	1.440	—	15.192	—	8.696	—	—	—	[10] 3.651	12
6	Bettwarenerzeug.	8	230	78	160	—	511	—	64	—	—	—	212	—
7	Bildhauer . . .	[12] 4—24	265	35	536	—	1.502	—	1.230	—	—	—	45	—
8	Blasinstrumentenmacher .	6	15	70	48	—	978	—	126	—	—	—	—	—
9	Brunnenmeister .	4	70	56	20	—	48	—	20	—	—	—	—	—
10	Buchbinder . .	[9] 4—16	2.176	55	2.150	—	3.974	—	1.695	—	3.100	—	109	—
11	Buchdrucker . .	[13] 8.5	[14] 2.297	84	1.110	—	8.455	90	5.280	—	500	—	554	46
12	Buchhändler . .	[12] 6—20	714	89	2.580	—	2.532	—	—	—	—	—	19.721	49
13	Büchsenmacher .	8	15	66	116	—	313	87	206	—	—	—	—	—
14	Bürstenmacher .	5.60	49	69	507	—	903	—	336	—	—	—	—	—
15	Dachdecker . . .	[15] 5—25	576	44	660	—	1.815	10	1.477	20	—	—	1.269	23
16	Deichgräber . .	8	19	07	200	—	640	—	—	—	—	—	133	—
17	Drechsler . . .	6	10.100	68	3.185	—	7.360	—	3 708	—	25.346	62	2.189	20
18	Einspänner . .	[16] 4	1.418	25	3.548	—	7.282	—	[17] 1.697	60	—	—	—	—
19	Elektrotechniker .	2	84	36	2.150	—	820	—	292	—	—	—	—	—
20	Faßbinder . .	[18] 2	546	17	760	—	977	21	720	—	—	—	369	60
21	Federnschmücker .	[9] 4—32	53	80	514	—	568	—	540	—	—	—	927	98
22	Feinzeugschmiede	8	298	51	720	—	1.531	90	1.332	—	—	—	70	85
23	Fiaker	[16] 4	5.660	43	1.640	—	3.388	—	—	—	—	—	9.256	36
24	Fischhändler . .	3	105	—	740	—	543	—	—	—	—	—	—	—
25	Flaschenbierfüller	12	110	57	750	—	1.433	75	—	—	—	—	4.923	21
26	Fleischhauer . .	[20] 10–16	5.431	28	6.560	—	23.341	81	2.500	—	5.656	53	[21] 24.034	12
27	Fleischselcher . .	[23] 4	351	16	6.310	—	9.166	—	1.624	—	—	—	1.812	56
28	Fragner . . .	2	2.804	30	8.256	—	2.849	—	—	—	—	—	—	—
29	Friseure . . .	6	845	26	8.512	—	7.925	78	2.806	—	2.300	—	1.744	20
30	Gastwirte . . .	[9] 6.4–40	47.868	22	39.979	74	42.761	08	6.942	—	18.712	70	6.845	54
31	Gasinstallateure .	[12] 5–100	402	53	1.440	—	3.189	—	1.534	—	—	—	490	—
32	Geschirrhändler .	[12] 6—20	89	29	60	—	964	09	—	—	—	—	200	—

[1]) Die beiden folgenden Tabellen sind mit Benützung der mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften bearbeitet. — [2]) Die Höhe der Einverleibungsgebühr für ein Mitglied siehe S. 628 ff.; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den „sonstigen Ausgaben" eingerechnet. — [3]) Darunter auch Lehrlings-Umschreibgebühren, u. zw. im Jahre 1903 bei den Bildhauern 30 K, Schlossern 462 K, Tischlern 262 K. — [4]) Die Einnahmenspalte „Schulwesen" enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgabenspalte sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — [5]) Darunter Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung, und zwar 1903 bei folgenden Genossenschaften: Friseure 296 K, Gastwirte 2444 K 94 h, Hufschmiede 600 K, Wiener Kaufmannschaft 1389 K 50 h, Milchmeier 882 K, Wagner 321 K 74 h; dann Ballerträgnisse: Fiaker 7884 K 56 h, Kamm- und Fächermacher 316 K 27 h; namhaftere Spenden: Bäcker 170 K, Kaufmannschaft 5235 K, Sattler 152 K, Wäschewarenerzeuger 1489 K 60 h, Zimmermaler 400 K. — [6]) Darunter Beiträge zu den genossenschaftlichen Unterstützungsfonds (vgl. Seite 650 ff.), und zwar 1903 bei folgenden Genossenschaften: Bäcker 633 K, Baumeister 4000 K, Fischhändler 100 K, Wiener Kaufmannschaft 1500 K, Sattler 2012 K; über Gehilfenunterstützungen insbesondere siehe Seite 655. — [7]) Darunter Zeitungssubventionen, u. zw. 1903 bei folgenden Genossenschaften: Bäcker 2550 K, Buchdrucker 600 K, Drechsler 39 K 56 h, Einspänner 16 K, Fischhändler 200 K, Fleischhauer 8338 K, Fleischselcher 1200 K, Friseure 12 K, Gastwirte 900 K, Glaser 200 K, Graveure 358 K 15 h, Großfuhrwerksbesitzer 315 K, Handelsleute 5300 K, Handelsgremium Hernals 2530 K, Kleinfuhrwerksbesitzer 315 K, Optiker 23 K 10 h, Papierhändler 700 K, Schlosser 600 K, Spengler 600 K, Uhrmacher 440 K, Viehhändler 800 K, Zahntechniker 1693 K 58 h; ferner Auslagen für Gehilfenprämiierung, u. zw. 1903: Anstreicher 252 K 80 h, Bäcker 2031 K 70 h, Dachdecker 200 K, Großfuhrwerksbesitzer 60 K, Kaufmannschaft 1149 K 60 h, Kunstblumenerzeuger 162 K 60 h; dann Auslagen für Rechtsvertretung,

gewerblichen Genossenschaften. [1])

Genossenschaften in den Jahren 1900—1903.

Ausgaben																				Laufende Zahl
zu- sammen		Verwaltung der Genossen- schaft selbst		Verwaltung des Ge- nossenschafts- vermögens		Schul- wesen [4])		Arbeits- ver- mittlung		Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke [6])		sonstige [7])		zu- sammen						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1,591.875	22	632.362	49	183.494	26	234.402	75	24.759	58	168.676	15	121.517	26	1,365.212	49					
1,672.787	79	647.890	04	173.763	08	285.338	58	27.492	62	163 343	97	139.289	58	1,437.117	87					
1,943.080	88	682.291	20	254.953	29	301.942	83	28.496	65	116.248	12	436.649	84	1,820.581	93					
2,648.438	32	764.266	36	264.164	03	306.027	53	21.566	87	126.261	56	877.870	95	2,360.157	30					
2.357	—	4.331	09	—	—	—	—	11	07	—	—	1.327	56	5.669	72					1
11.429	53	5.991	69	114	58	5.069	66	—	—	88	—	583	20	11.847	13					2
80.664	50	14.430	51	39.267	14	2.400	—	7.082	90	1.728	96	10.247	40	75.156	91					3
1.424	90	811	78	—	—	200	—	—	—	—	—	13	—	1.024	78					4
56.664	45	15.255	45	14.813	72	100	—	1.200	—	[11]) 8.372	20	929	58	40.670	95					5
1.177	78	517	74	35	50	—	—	10	—	—	—	141	25	704	49					6
3.578	35	2.771	05	50	67	—	—	—	—	92	—	355	—	3.268	72					7
1.167	70	962	80	24	72	14	—	—	—	—	—	100	—	1.101	52					8
158	56	124	29	10	—	—	—	—	—	10	—	4	18	148	47					9
13.204	55	5.862	49	109	91	4.178	59	—	—	652	—	294	94	11.097	93					10
18.198	20	8.205	18	206	35	4.700	—	—	—	1.818	80	1.868	50	16.798	83					11
25.548	38	10.028	43	31	95	—	—	—	—	1.439	30	9.529	27	21.028	95					12
651	53	327	94	—	—	—	—	—	—	53	—	29	60	410	54					13
1.795	69	1.463	14	6	04	—	—	50	—	89	80	25	—	1.633	98					14
5.797	97	3.598	07	91	45	—	—	—	—	46	—	236	60	3.972	12					15
992	07	691	35	3	60	—	—	—	—	—	—	30	—	724	95					16
51.889	50	10.711	87	8.761	32	31.996	80	—	—	1.812	—	6.075	84	59.357	83					17
13.945	85	8.154	48	75	53	—	—	—	—	265	—	526	40	9.021	41					18
3.346	36	2.222	21	16	21	—	—	—	—	90	—	87	—	2.415	42					19
3.372	98	1.855	55	44	81	821	—	400	—	120	50	457	28	3.699	14					20
2.603	78	1.165	64	22	99	—	—	—	—	—	—	322	08	1.510	71					21
3.953	26	2.088	62	73	86	—	—	180	—	802	—	1.140	78	4.285	26					22
19.944	79	7.994	60	3.887	52	—	—	—	—	1.785	90	5.973	48	19.641	50					23
1.388	—	976	78	15	65	—	—	—	—	100	—	[19]) 468	40	1.560	83					24
7.217	53	3.240	29	11	56	—	—	—	—	—	—	4.162	37	7.414	22					25
67.523	74	13.786	54	7.638	05	7.271	73	—	—	790	—	[22])31.991	91	61.478	23					26
19.263	72	15.571	42	1	90	—	—	—	—	414	60	1.330	—	17.317	92					27
13.909	30	8.867	43	343	04	—	—	—	—	1.963	48	428	—	11.601	95					28
24.133	24	17.585	21	139	62	7.254	20	—	—	1.590	—	779	36	27.348	39					29
163.109	28	37.198	39	44.276	63	27.425	68	7.622	87	963	—	18.769	23	136.255	80					30
7.055	53	4.717	53	24	55	—	—	—	—	—	—	270	—	5.012	08					31
1.313	38	1.418	76	9	61	—	—	—	—	—	—	265	30	1.693	67					32

u. zw. 1903: Agenten a. d. Börse 400 K, Bäcker 2127 K 34 h, Feinzeugschmiede 202 K 06 h, Kammacher 700 K, Viehhändler 822 K 23 h; weiters Ballauslagen, und zwar 1903: Fiaker 4306 K 51 h; endlich namhaftere Auslagen für Genossenschaftsverbände, und zwar 1903: Drechsler 100 K, Handelsgremium für den XII. bis XIV. Bezirk 150 K, Handelsleute 200 K, Industriemaler 120 K, Kleidermacher 1812 K, Schlosser 467 K 52 h, Schuhmacher 200 K, Sodawasser-Erzeuger 484 K 90 h, Tischler 100 K, Ziergärtner 130 K, Zimmermaler 220 K. — [5]) Außerdem für jeden Hilfsarbeiter 4 K. — [9]) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — [10]) Davon 3330 K statutenmäßiger Beitrag (90 K von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister) zu dem Unterstützungsfonds der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Innung). — [11]) Davon 4000 K als statutenmäßige Beiträge an den Unterstützungsfonds abgeführt; vgl. die vorige Anmerkung. — [12]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [13]) Für je 5 Gehilfen. — [14]) Darunter 1900 K aus dem Reinertrage des Rauhschen Stiftungshauses. — [15]) Nach Maßgabe der zur Gehilfenkrankenkasse entrichteten Unternehmerbeiträge. — [16]) Für jede Wagenlizenz. — [17]) Probefahrtgebühren. — [18]) Außerdem für jeden Gehilfen per Woche 2 h. — [19]) Davon 200 K Lohn des Geschirrwächters auf dem Fischmarkte. — [20]) Fleischverschleißer und Fleckfieder; Fleischhauer außerdem 4 h für jedes verbrauchte Schlachttier. Und zwar ergab die Umlage à 10 K eine Summe von 2791 K, diejenige à 16 K eine Summe von 14.354 K und die vorerwähnte 4 Heller-Umlage 6196 K 81 h. — [21]) Darunter 5672 K 08 h Märkergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märke) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachttiere, 982 K 80 h vom genossenschaftlichen Fleischstande. — [22]) Davon 4094 K 97 h für Märke (vgl. die vorige Anmerkung), 640 K 40 h für Kirchenfeierlichkeiten, 153 K 19 h für Fleischstände in der Großmarkthalle. — [23]) Selchwarenverschleißer; Fleischselcher außerdem für jeden Gehilfen 3 K, für jeden Lehrling 2 K.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2]		Schulwesen[3]		sonstige[4]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
33	Glaser	[7] 4—16	147	55	1.527	08	2.981	40	526	—	2.780	—	577	78
34	Glühlichtkörpererz.	12	—	—	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Goldschläger . .	[8] 2—5	39	26	40	—	189	—	152	—	—	—	6	46
36	Graveure . . .	6	300	13	436	—	1.728	—	980	—	—	—	354	50
37	Großfuhrwerker .	[9] 20	228	02	280	—	2.594	—	—	—	—	—	—	—
38	Großhändler . .	80	5.297	24	200	—	1.760	—	—	—	—	—	147	—
39	Gürtler . . .	1	1.440	65	1.682	—	705	—	3.254	—	8.120	—	152	—
40	Hafner	16	121	31	320	—	1.248	29	68	—	—	—	29	60
41	Handelsagenten .	10	—	—	4.731	—	1.020	—	—	—	—	—	—	—
42	Handelsgremium XII—XV . .	[1] 2—10	3.335	98	11.106	—	5.683	26	301	—	8 168	75	225	—
43	Handelsgrem.Her.	[7] 1—12	4.380	57	15.840	—	64	30	616	—	4.063	02	393	—
44	Handelsleute nicht prot.	2	17.907	06	51.355	—	17.926	—	938	—	—	—	50	—
45	Händler mit Brennmaterial.	2.4	1.328	07	5.024	—	3.907	20	—	—	—	—	10	—
46	Händler m. Reibsd.	[10] —	—	—	385	—	—	—	—	—	—	—	15	40
47	Handschuhmacher.	[7] 4—40	142	68	400	—	1.350	—	168	—	—	—	—	—
48	Holzhändler . .	6	306	72	560	—	1.380	—	—	—	—	—	—	—
49	Hoteliers . . .	[7] 12–100	711	64	4.400	—	5.174	—	2.060	—	2.369	52	36	80
50	Hufschmiede . .	[8] 7.2—50.4	570	10	1.750	—	2.089	—	1.786	—	—	—	1.609	20
51	Hutmacher . . .	7.2	208	88	770	—	1.732	40	1.060	—	—	—	80	10
52	Industriemaler .	8	137	59	652	—	1.478	—	490	—	—	—	119	92
53	Informationsbur.	[11] 7.5	18	02	120	—	552	98	—	—	—	—	—	—
54	Juweliere . . .	[11] 6	1.293	18	2.514	—	5.139	62	858	—	—	—	57	79
55	Kaffeeschenker . .	5	83	80	2.467	—	1 320	—	—	—	—	—	240	—
56	Kaffeesieder . .	10	5.387	62	14.950	—	6.970	—	554	—	—	—	1.470	70
57	Kaffeesurrogaterz.	6	97	23	180	—	521	80	—	—	—	—	—	—
58	Kammacher . .	4.8	20	24	544	—	738	—	330	—	3.870	—	703	47
59	Kanalräumer . .	[12] 0·21%	29	12	—	—	1.357	25	—	—	—	—	—	—
60	Kaufmannschaft. .	[13] 12—24	46.295	07	70.987	80	64.188	—	15.954	—	130.000	—	[14] 49.962	35
61	Klavierbauer . .	[16] 5—20	—	—	320	—	749	—	568	—	2.005	70	435	—
62	Kleidermacher . .	2.8	32.951	83	43.756	49	21.855	30	36.874	—	7.485	27	456.911	06
63	Kleinfuhrwerker .	[17] 2	23	59	1.800	—	5.594	—	—	—	—	—	—	—
64	Kommerzialgüterbeförderer . .	[7] 12–100	10	26	280	—	3.090	—	—	—	—	—	103	41
65	Korbflechter . .	4.4	33	72	80	—	391	60	112	—	1.900	—	6	—
66	Kostgeber . . .	8	3	19	1.925	50	1.830	—	—	—	—	—	—	—
67	Kunstblumenerz. .	[7] 4—12	481	84	1.110	—	1.753	50	668	—	—	—	607	66
68	Kupferschmiede .	8	144	09	—	—	278	—	184	—	1.600	—	144	22
69	Kürschner . . .	4	10.983	25	1.416	—	1.485	—	286	—	—	—	[18] 124	10
70	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	[19] 2—40	583	23	664	—	1.352	—	[20] 510	—	—	—	220	—
71	Lederhändler . .	8	1	30	720	—	1.572	—	168	—	—	—	236	—
72	Leichenbestatter .	10	133	30	40	—	770	20	—	—	—	—	530	—
73	Lithographen . .	[21] 10-220	[22] 2.303	69	210	—	4.567	—	862	—	3.600	—	984	51
74	Marktviktualienhändler . . .	3	895	23	5.176	—	8.375	—	—	—	—	—	—	—
75	Marmorwarenerz.	[7] 4—50	5	09	170	—	601	80	50	—	—	—	8	—
76	Maschinenbauer .	[7] 1—38	3.836	49	2.780	—	2.175	55	7.200	—	—	—	689	60
77	Metallgießer . .	2	414	67	280	—	980	—	852	—	—	—	23	90
78	Milchmeier 2c. .	[7] 2—6	519	96	2.010	—	2.710	—	—	—	—	—	882	—
79	Modistinnen . .	4	917	59	3.648	—	2.940	—	3.724	—	—	—	—	—
80	Nadler	6	82	40	90	—	217	50	48	—	—	—	—	—
81	Naturblumenbind.	6	157	14	1.440	—	1.869	—	608	—	—	—	125	60
82	Optiker	[7] 4—21	148	21	361	—	666	86	256	—	1.903	78	103	20
83	Papierwarenh. .	[9] 4—8	607	58	2.940	—	2.772	—	78	—	—	—	4	10

[1] bis [6]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 636. — [7]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [8]) Nach Maßgabe der Gehilfenzahl. — [9]) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — [10]) Im Jahre 1903 wurde noch keine Umlage eingehoben. — [11]) % der Erwerbsteuer. — [12]) Von dem Erstehungspreise der städtischen Arbeiten. — [13]) Und zwar 12 K bei einer Erwerbsteuer von weniger als 440 K; sonst 24 K. — [14]) Darunter Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 42.689 K; vgl. Seite 657. — [15]) Darunter 47.298 K 43 h Ausgaben für das Gremialkrankenhaus, vgl. Seite 657. —

(1. Fortsetzung.)

Ausgaben																		Laufende Zahl
zusammen		Verwaltung				Schulwesen[3])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[5])		sonstige[6])		zusammen				
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens														
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
8.539	81	4.553	82	42	74	4.070	59	—	—	189	40	669	50	9.526	05			33
600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				34
426	72	340	46	—	—	—	—	—	—	71	—	89	40	500	86			35
3.798	63	2.176	51	19	53	500	—	—	—	—	—	422	15	3.118	19			36
3.102	02	2.178	15	12	90	—	—	8	—	113	—	427	—	2.739	05			37
7.404	24	2.884	01	871	27	640	—	—	—	1.551	50	232	—	6.178	78			38
15.353	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			39
1.787	20	442	81	5	77	—	—	—	—	231	20	1.283	43	1.963	21			40
5.751	—	4.331	09	—	—	—	—	11	07	—	—	1.327	56	5.669	72			41
28.819	99	10.678	87	245	42	4.775	75	—	—	933	—	1.740	—	18.373	04			42
25.356	89	11.281	02	784	75	6.072	98	—	—	1.076	60	2.934	80	22.150	15			43
88.176	06	32.592	81	16.471	72	220	—	—	—	3.255	20	6.243	41	58.783	14			44
10.269	27	5.388	73	105	67	—	—	—	—	2.400	—	246	36	8.140	76			45
400	40	288	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	288	80			46
2.060	68	1.624	25	26	91	—	—	—	—	26	—	101	—	1.778	16			47
2.246	72	1.790	80	66	79	—	—	—	—	410	—	240	—	2.507	59			48
14.751	96	6.639	59	49	72	3.047	88	—	—	—	—	1.233	—	10.970	19			49
7.804	30	6.704	15	25	39	—	—	—	—	87	—	1.222	30	8.038	84			50
3.851	38	2.483	09	31	14	134	—	—	—	435	—	—	—	3.083	23			51
2.877	51	1.258	81	8	53	—	—	54	61	5	—	312	78	1.639	73			52
691	—	480	22	6	63	—	—	—	—	10	—	61	—	557	85			53
9.862	59	5.727	94	168	87	1.848	—	—	—	524	40	1.816	19	10.085	40			54
4.110	80	2.775	08	37	40	10	—	—	—	—	—	427	—	3 249	48			55
29.332	32	17.615	51	258	60	2.350	—	—	—	4.432	—	2.642	52	27.298	63			56
799	03	341	42	15	09	—	—	—	—	—	—	158	01	514	52			57
6.205	71	1.282	04	8	20	4.593	38	—	—	68	—	714	10	6.665	72			58
1.386	37	1.092	87	—	97	—	—	—	—	102	—	19	—	1.214	84			59
377.387	22	93.480	93	40.077	07	74.319	91	3.598	27	37.761	36	[15]) 49.985	67	299.223	21			60
4.077	70	1.795	24	11	43	2.525	70	—	—	—	—	1	—	4.333	37			61
599.833	95	54.101	59	19.840	46	13.537	50	—	—	15.732	45	505.937	07	609.149	07			62
7.417	59	5.926	59	23	24	—	—	—	—	40	—	455	70	6.445	53			63
3.483	67	3.471	72	22	18	—	—	—	—	20	—	201	38	3.715	28			64
2.523	32	377	92	3	—	1.711	21	—	—	16	—	30	—	2.138	13			65
3.758	69	2.256	66	—	—	—	—	—	—	—	—	33	40	2.290	06			66
4.621	—	3.902	34	24	59	—	—	—	—	—	—	555	40	4.482	33			67
2.350	31	293	55	—	—	1.709	—	25	—	113	60	22	—	2.163	15			68
14.294	35	3.307	62	6.258	31	213	79	—	—	1.819	20	528	66	12.127	58			69
3.329	23	2.030	75	30	70	—	—	—	—	270	—	104	—	2.435	45			70
2.697	30	2.197	17	25	62	—	—	—	—	—	—	190	—	2.412	79			71
1.473	50	1.383	90	6	15	—	—	—	—	—	—	71	—	1.461	05			72
12.527	20	4.795	81	570	04	4.400	—	—	—	1.411	—	397	07	11.573	92			73
14.446	23	10.268	91	82	57	—	—	—	—	559	70	157	—	11.068	18			74
834	89	462	57	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	462	69			75
16.681	64	4.533	03	387	50	2.000	—	—	—	20	—	1.311	25	8.251	78			76
2.550	57	1.152	49	53	17	—	—	—	—	72	—	35	90	1.313	56			77
6.121	96	5.860	68	171	72	—	—	—	—	—	—	50	—	6.082	40			78
11.229	59	7.265	60	161	02	—	—	—	—	—	—	16	—	7.442	62			79
437	90	346	20	12	60	—	—	—	—	—	—	8	10	366	90			80
4.199	74	3.433	53	67	49	—	—	—	—	—	—	80	—	3.581	02			81
3.439	05	363	42	22	70	2.622	43	—	—	49	—	128	48	3.186	03			82
6.401	68	4.262	23	16	66	—	—	—	—	10	—	818	—	5.106	89			83

[16]) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — [17]) Für jeden bespannten Zug. — [18]) Darunter 76 K 10 h als Einnahmen für die Benützung der Teppichklopfmaschine. — [19]) Nach der Zahl der Wagen. — [20]) Probefahrtgebühren. — [21]) Je nach der Zahl und Art der Pressen (ob Hand- oder Schnellpresse) oder dem Umfange des Betriebes. Mitglieder, welche die Konzession nicht ausüben, und Privat-Lithographen zahlen 10 K. — [22]) Siehe die 14. Anmerkung auf Seite 637.

(2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2]		Schulwesen[3]		sonstige[4]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
84	Pfandleihgewerbe	48	1	31	40	—	768	—	—	—	—	—	—	—
85	Pferdefleischhauer	[7] 12	293	71	2.000	—	991	—	80	—	—	—	20	—
86	Pferdehändler	[8] 4—64	138	74	956	—	4.071	—	—	—	—	—	9	20
87	Pflasterer	16	178	90	420	—	652	—	316	80	—	—	100	—
88	Plattierer	4	14	92	—	—	92	—	56	—	—	—	18	—
89	Posamentierer	[9] 6.40-12	649	02	767	—	2.783	25	1.241	—	2.500	—	354	—
90	Rauchfangkehrer	[10] 12	13	58	120	—	3.228	90	218	—	—	—	849	70
91	Riemer	[11] 23	116	54	500	—	1.763	59	588	—	—	—	1	74
92	Rotgerber	[12] 16	247	64	—	—	1.388	—	128	—	—	—	55	95
93	Sattler	4	172	20	1.680	—	619	—	1.520	—	—	—	608	49
94	Sauerkräutler	2	118	50	200	—	222	—	—	—	—	—	34	—
95	Schiffmüller	24	—	—	20	—	324	—	—	—	—	—	34	80
96	Schildermaler	9	36	49	670	—	1.458	—	590	—	—	—	668	49
97	Schlosser	2	11.995	11	5.638	—	954	—	17.002	—	5.974	99	367	28
98	Schuhmacher	2.88	27.064	68	13.303	—	8.126	66	9.379	28	4.323	98	159.403	11
99	Seidenfärber	[15] 6.40-24	535	—	80	—	689	60	220	—	—	—	164	40
100	Seidenwarenerz.	[16] 4.80-16	8.218	43	—	—	1.068	—	9	—	—	—	332	37
101	Seifensieder	8	110	95	600	—	693	—	—	—	—	—	—	—
102	Seiler	2	167	—	10	—	98	—	54	—	—	—	—	—
103	Siebmacher	4	4	41	—	—	48	—	64	—	—	—	10	—
104	Sodawassererz.	96	43	93	900	—	3.470	14	—	—	—	—	460	—
105	Sonnenschirmerz.	[9] 4—90	487	89	690	—	2.734	90	574	—	—	—	220	—
106	Spengler	[15] 7.80-31.20	347	92	2.975	—	4.419	72	2.686	—	5.148	72	237	60
107	Spielwarenerz.	6	55	34	1.352	—	959	10	42	—	—	—	34	06
108	Spirituosenschenk.	8	747	90	4.080	—	7.398	—	—	—	—	—	11	—
109	Spirituosenhändl.	5	—	—	2.310	—	1.156	50	—	—	—	—	—	—
110	Spirituserzeuger	12	679	04	660	—	1.794	—	—	—	—	—	—	—
111	Stellfuhrinhaber	[17] 2	230	03	10	—	6	—	—	—	—	—	—	—
112	Strohhuterzeuger	[9] 4— 24	149	29	500	—	917	—	444	—	—	—	57	—
113	Stukkaturer	8	38	30	239	90	289	76	122	—	—	—	—	—
114	Tapezierer	[9] 4—50	1.820	34	2.280	—	5.131	50	1.848	—	5.256	96	4.915	64
115	Taschner	[9] 4—64	137	34	320	—	1.652	40	602	—	—	—	—	—
116	Tierhändler und Präparatoren	4	5	23	900	—	674	—	—	—	—	—	—	90
117	Tischler	2	24.748	38	10.169	—	7.717	—	[18] 19.216	—	11.514	76	1.286	—
118	Trödler	2	1.106	11	1.862	—	1.174	—	—	—	—	—	5	—
119	Tuchscherer	8	62	97	—	—	104	—	12	—	—	—	—	—
120	Uhrmacher	[19] 4.80-16	486	—	2.234	—	3.585	—	681	—	5.489	23	263	96
121	Vergolder	[20] 4	50	62	200	—	2.571	58	198	—	—	—	52	—
122	Viehhändler	[21] 20-40	135	91	1.110	—	4.740	—	—	—	—	—	—	—
123	Wagner	4	424	02	490	—	808	—	984	—	—	—	598	24
124	Wanderhändler	—	—	—	4.629	—	388	—	—	—	—	—	2	—
125	Wäscher	5.60	967	02	7.360	—	6.497	60	900	—	—	—	1.287	68
126	Wäschewarenerz.	[9] 2—12	4.149	71	10.460	—	11.609	—	2.096	—	6.489	56	1.935	45
127	Weber	[9] 4—18	740	18	400	—	1.657	50	78	—	—	—	76	03
128	Webwarenzuricht.	[9] 4, 20, 40	106	87	2.085	—	1.557	—	50	—	—	—	6	60
129	Weißgerber	[22] 6	80	91	30	—	476	—	44	—	—	—	—	—
130	Wildprethändler	[9] 2—40	830	69	2.395	89	4.460	—	42	—	—	—	2	—
131	Wirkwarenerz.	[9] 4—12	269	95	1.537	—	2.046	64	188	—	400	—	221	80
132	Zahntechniker	24	29	83	7.300	—	3.880	78	870	—	—	—	50	—
133	Ziergärtner	5	204	71	1.092	—	2.399	56	1.060	—	—	—	339	47
134	Zimmermeister	[15] 2.50-3	433	18	632	—	3.272	80	457	60	—	—	347	70
135	Zimmerputzer	6	81	07	659	—	810	82	—	—	—	—	22	—
136	Zimmermaler	8	196	31	2.220	—	3.069	20	1.350	—	5.796	—	3.610	49
137	Zuckerbäcker	[9] 4.24-124	355	10	2.470	—	5.722	48	1.344	—	2.760	49	2.665	88

[1] bis [6]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 636. — [7]) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 4 K. — [8]) Agenten 4 K; Händler 8—64 K nach dem Umfange des Gewerbsbetriebes. — [9]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [10]) Dazu noch für jeden Gehilfen 4 K, für jeden Lehrling 2 K. — [11]) % der Erwerbsteuer. — [12]) Die Höhe der jährlichen Umlage wird nach der Anzahl der bei den einzelnen Mitgliedern am 1. Juli beschäftigten Arbeiter festgesetzt; für Meister mit höchstens 10 Arbeitern betrug dieselbe 16 K. — [13]) Für Erhaltung und Bespritzung der Straßen in der Kriegau 292 K 06 h, für die Freiwillige Feuerwehr in der Kriegau 40 K. — [14]) Davon 463 K 11 h für das genossenschaftliche Musterlager, 329 K 86 h für die Weihnachtsausstellung. — [15]) Nach Maßgabe der Zahl der

(2. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben																		Laufende Zahl
zusammen		Verwaltung				Schulwesen [3])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5])		sonstige [6])		zusammen				
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens														
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
809	31	305	55	—	—	—	—	—	—	60	—	551	06	916	61			84
3.384	71	1.629	28	37	60	—	—	—	—	—	—	165	—	1.831	88			85
5.174	94	4.350	78	—	55	—	—	—	—	—	—	211	—	4.562	33			86
1.667	70	1.091	31	25	31	438	14	—	—	—	—	56	20	1.610	96			87
180	92	147	57	4	09	—	—	—	—	30	—	71	40	253	06			88
8.294	27	3.754	42	27	57	1.805	14	—	—	10	—	59	82	5.656	95			89
4.430	18	4.209	54	—	—	—	—	—	—	81	60	392	—	4.683	14			90
2.969	87	2.144	12	10	65	—	—	—	—	—	—	67	—	2.221	77			91
1.819	59	1.123	54	15	29	—	—	—	—	819	—	19	95	1.977	78			92
4.599	69	3.045	63	15	16	—	—	—	—	140	—	88	—	3.288	79			93
574	50	274	95	8	54	—	—	—	—	49	—	47	—	379	49			94
378	80	61	10	—	67	—	—	—	—	—	—	[13]) 332	06	393	83			95
3.422	98	1.901	—	62	92	311	70	—	—	152	40	402	94	2.830	96			96
41.931	38	10.714	53	9.520	32	14.712	09	—	—	2.432	—	[14]) 2.387	09	39.766	03			97
221.600	71	28.787	50	25.126	35	8.188	98	832	—	3.625	—	157.737	28	224.297	11			98
1.689	—	1.432	42	27	55	200	—	—	—	620	—	—	—	2.279	97			99
9.627	80	3.835	42	443	79	—	—	—	—	1.681	—	29	—	5.989	21			100
1.403	95	586	22	7	77	—	—	—	—	—	—	24	—	617	99			101
329	—	121	03	27	86	—	—	—	—	—	—	—	—	148	89			102
126	41	122	98	1	72	—	—	—	—	—	—	16	—	140	70			103
4.874	07	2.744	65	70	30	—	—	—	—	—	—	831	45	3.646	40			104
4.706	79	2.916	93	22	21	—	—	—	—	108	10	157	20	3.204	44			105
15.814	96	4.861	25	55	72	6.621	48	—	—	171	—	811	20	12.520	65			106
2.442	50	1.977	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.977	90			107
12.236	90	9.506	04	240	63	—	—	—	—	1.179	—	549	—	11.474	67			108
3.466	50	3.267	95	14	17	—	—	—	—	—	—	79	—	3.361	12			109
3.133	04	2.623	86	44	85	—	—	—	—	28	—	36	—	2.732	71			110
246	03	1.141	92	12	88	—	—	—	—	90	—	100	—	1.344	80			111
2.067	29	1.255	03	18	12	—	—	—	—	20	—	10	—	1.303	15			112
689	96	374	03	2	25	8	—	—	—	8	—	8	—	400	28			113
21.252	44	6.217	97	8	25	6.192	96	—	—	2.017	87	3.206	60	17.643	65			114
2.711	74	1.679	54	5	04	—	—	—	—	44	—	59	60	1.788	18			115
1.580	13	567	35	4	59	—	—	—	—	44	—	822	90	1.438	84			116
74.651	14	19.079	11	19.962	46	11.111	45	—	—	2.965	—	9.421	62	62.539	64			117
4.147	11	3.240	37	61	61	—	—	—	—	640	—	168	—	4.109	98			118
178	97	58	27	—	—	—	—	—	—	—	—	25	70	83	97			119
12.739	19	3.856	48	18	32	5.439	23	—	—	232	—	1.460	74	11.006	77			120
3.072	20	2.638	26	23	55	—	—	—	—	181	—	40	—	2.882	81			121
5.985	91	3.434	85	7	06	—	—	—	—	210	—	1.771	53	5.423	44			122
3.304	26	—	—	52	85	233	47	334	08	54	—	1.236	32	1.910	72			123
5.019	—	4.619	19	—	—	—	—	—	—	—	—	95	—	4.714	19			124
17.012	30	10.590	39	30	39	—	—	—	—	118	20	546	37	11.285	35			125
36.739	72	13.903	86	413	66	13.856	05	—	—	1.454	—	1.630	13	31.257	70			126
2.951	71	1.629	89	—	—	617	20	—	—	90	68	221	25	2.559	02			127
3.805	47	2.562	41	18	70	—	—	—	—	—	—	52	—	2.633	11			128
630	91	221	29	3	60	—	—	—	—	257	60	15	—	497	49			129
7.730	58	6.158	91	36	44	—	—	—	—	220	—	92	34	6.507	69			130
4.663	39	2.336	62	13	81	800	—	—	—	20	—	295	80	3.466	23			131
12.130	61	3.588	55	25	02	—	—	—	—	55	—	3.436	90	7.105	47			132
5.095	74	2.543	64	72	92	69	60	—	—	338	50	228	90	3.253	56			133
5.143	28	2.688	82	39	90	300	—	—	—	492	—	73	16	3.593	88			134
1.572	89	1.364	40	—	—	—	—	147	—	436	—	18	—	1.965	40			135
16.242	—	6.110	40	221	79	9.128	01	—	—	6.186	46	715	—	22.361	66			136
15.317	95	7.715	72	58	40	3.260	25	—	—	—	—	2.557	34	13.591	71			137

beschäftigten Gehilfen. — [16]) Je nach dem Umfange des Betriebes. Derjenige Betrag, welcher nach Einzahlung dieser Umlagen noch zur Bedeckung der Gremialauslagen fehlt, wird durch freiwillige Beiträge der Mitglieder aufgebracht. — [17]) Für jede Wagenlizenz. — [18]) Darunter auch 262 K Lehrlingsumschreibegebühren. — [19]) Nach der Steuerleistung der Mitglieder in 4 Gruppen: 4·80, 8, 12 und 16 K. — [20]) Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — [21]) Protokollierte Gesellschaftsfirmen 40 K, Einzelfirmen 30 K, alle übrigen 20 K. — [22]) Außerdem für jeden Gehilfen 2 K.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva	
		Bewegliches Vermögen										Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände [1])	
		Bargeld		Spareinlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände [1])		Wertpapiere Kurswert am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte [1])		zusammen					
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	93.779	49	770.463	51	422.194	97	1,354.010	20	41.484	84	2,681.933	01	3,782.456	28	6,464.389	29	1,697.776	34
	1901	98.537	14	867 932	38	332.782	75	1,489.805	25	30 347	81	2,819.405	33	3,882.339	59	6,701.744	92	1,515.303	70
	1902	86.533	80	801.804	88	274.304	75	1,498.947	18	40.511	80	2,702.102	41	5,164.557	14	7,874.159	55	2,357.067	66
	1903	108.991	65	843.109	40	349.048	53	1,515.440	45	50.365	26	2,866.955	29	5,730.295	10	8,596.650	39	2,754.845	09
	und zwar zu Ende des Jahres 1903 bei folgenden Genossenschaften:																		
1	Agenten d. Börse f. ldwschtl. Produkte	52	71	800	—	—	—	—	—	—	—	852	71	—	—	852	71	—	—
2	Anstreicher und Lackierer	1.106	03	4.892	03	1.000	—	3.423	70	—	—	10.421	76	—	—	10.421	76	—	—
3	Bäcker	2.275	28	7.467	34	—	—	—	—	—	—	9.742	62	[2]) 560.000	—	569.742	62	407.660	92
4	Banderzeuger	—	—	906	15	—	—	—	—	—	—	906	15	—	—	906	15	—	—
5	Bau- und Steinmetzmeister . . .	2.298	93	41.650	67	27.735	58	17.705	60	—	—	89.390	78	[3]) 260.000	—	349.390	78	130.935	64
6	Bettwarenerzeuger	286	07	1.714	42	239	20	4.731	—	—	—	6.970	69	—	—	6.970	69	—	—
7	Bildhauer	448	90	4.549	99	8.593	—	2.116	80	—	—	15.708	69	—	—	15.708	69	—	—
8	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	229	47	341	67	1.728	14	—	—	—	—	2.299	28	—	—	2.299	28	—	—
9	Brunnenmeister	116	03	94	41	—	—	3.177	50	—	—	3.387	94	—	—	3 387	94	—	—
10	Buchbinder	3.089	63	10.098	26	—	—	49.102	75	[4])	4.813	94	67.104	58	—	—	67.104	58	—	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer . . .	144	16	3.867	22	802	50	7.645	60	—	—	12.459	48	[5]) 22.200	—	34.659	48	—	—
12	Buchhändler 2c.	1.141	37	11.172	96	—	—	10.015	—	—	—	22.329	33	—	—	22.329	33	2.030	77
13	Büchsenmacher 2c.	190	43	706	44	—	—	—	—	—	—	896	87	—	—	896	87	—	—
14	Bürsten- und Pinselmacher . . .	82	95	3.037	70	200	—	—	—	—	—	3.320	65	—	—	3.320	65	—	—
15	Dachdecker	194	68	4.021	52	677	—	16.871	—	—	—	21.734	20	—	—	21.764	20	—	—
16	Deichgräber	189	87	1.805	25	280	—	—	—	—	—	2.275	12	—	—	2.275	12	133	33
17	Drechsler	1.186	06	4.836	—	9.150	50	—	—	—	—	15.172	56	[6]) 133.000	—	148.172	56	37.200	56
18	Einspänner	1.161	93	46.436	11	5.985	—	—	—	[7])	1.790	55.373	04	—	—	55.373	04	—	—
19	Elektrotechniker	741	44	4.219	81	2.040	—	—	—	—	—	7.001	25	—	—	7.001	25	200	—
20	Faßbinder	170	11	108	43	1.024	92	12.684	30	—	—	13.987	76	—	—	13.987	76	—	—
21	Federnschmücker	1.352	57	606	66	864	—	2.413	20	—	—	5.236	43	—	—	5.236	43	—	—
22	Feinzeugschmiede	129	84	1.504	95	—	—	6.206	20	—	—	7.840	99	—	—	7.840	99	—	—
23	Fiaker	1.320	55	2.057	16	3.377	71	572	—	—	—	7.327	42	[8]) 71.000	—	78.327	42	12.192	—
24	Fischhändler	566	97	745	64	33	39	2.519	90	—	—	3.865	90	—	—	3.865	90	—	—
25	Flaschenbierfüller	154	31	2.711	42	105	—	—	—	[9])	3.293	53	6.264	26	—	—	6.264	26	—	—

26	Fleischhauer	2.406	47	7.073	66	9.803	40	17.725	60	—	—	37.009	13	[10])	67.840	—	104.849	13	—	—
27	Fleischselcher	432	93	9.733	58	4.000	—	1.100	—	—	—	15.266	51	—	—	—	15.266	51	—	—
28	Fragner 2c.	2.929	85	—	—	—	—	67.351	40	—	—	70.281	25	—	—	—	70.281	25	—	—
29	Friseure 2c.	785	96	1.831	67	8.294	—	16.500	—	—	—	27.411	63	—	—	—	27.411	63	—	—
30	Gastwirte	4.041	39	65.446	70	7.202	93	—	—	—	—	76.691	02	[11])	940.611	24	1,017.302	26	578.502	66
31	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	97	08	12.709	21	690	—	—	—	—	—	13.496	29	—	—	—	13.496	29	—	—
32	Geschirrhändler	5	82	2.763	24	—	—	—	—	—	—	2.769	06	—	—	—	2.769	06	—	—
33	Glaser 2c.	—	—	543	70	313	—	7.670	—	—	—	8.526	70	—	—	—	8.526	70	253	78
34	Glühlichtkörpererzeuger	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Gold- u. Metallschläger	197	55	249	19	6	—	604	50	—	—	1.057	24	—	—	—	1.057	24	—	—
36	Graveure 2c.	1.491	89	1.677	15	—	—	6.036	—	—	—	9.205	04	—	—	—	9.205	04	500	—
37	Großfuhrwerksbesitzer	116	77	2.981	89	250	—	402	70	—	—	3.751	36	—	—	—	3.751	36	—	—
38	Großhändler	—	—	2.501	—	—	—	130.792	40	—	—	133.293	40	—	—	—	133.293	40	—	—
39	Gürtler 2c.	759	90	2.570	84	825	49	—	—	—	—	4.156	23	—	—	—	4.156	23	—	—
40	Hafner	218	21	1.201	71	492	69	—	—	—	—	1.912	61	—	—	—	1.912	61	—	—
41	Handelsagenten, nicht prot.	51	28	160	—	—	—	—	—	—	—	211	28	—	—	—	211	28	80	—
42	Handelsgremium XII.—XV. Bez.	788	21	31.008	12	3.254	74	46.634	—	—	—	81.685	07	—	—	—	81.685	07	4	—
43	„ Hernals	347	78	35.124	84	35.472	62	11.700	—	—	—	82.645	24	[12])	62.640	—	145.285	24	2.250	89
44	Handelsleute, nicht protokollierte	268	21	46.766	11	—	—	17.096	50	—	—	64.130	82	[13])	306.000	—	370.130	82	98.864	—
45	Händler mit Brennmaterialien	280	55	5.980	86	—	—	31.187	10	—	—	37.448	51	—	—	—	37.448	51	—	—
46	„ mit Reibsand, 2c.	111	60	—	—	310	—	—	—	—	—	421	60	—	—	—	421	60	—	—
47	Handschuhmacher	492	71	1.647	54	—	—	3.623	—	—	—	5.763	25	—	—	—	5.763	25	—	—
48	Holz- und Kohlenhändler	—	—	3.228	63	—	—	5.429	70	—	—	8.658	33	—	—	—	8.658	33	—	—
49	Hoteliers 2c.	—	—	6.898	89	190	—	12.779	—	—	—	19.867	89	—	—	—	19.867	89	20	—
50	Huf- und Wagenschmiede	1.389	68	7.768	72	500	—	10.379	10	—	—	20.037	50	—	—	—	20.037	50	—	—
51	Hutmacher	328	88	5.614	71	200	—	1.005	50	—	—	7.149	09	—	—	—	7.149	09	600	—
52	Industriemaler	954	43	3.134	56	—	—	2.013	—	—	—	6.101	99	—	—	—	6.101	99	—	—
53	Informationsbureaux	65	10	1.202	87	—	—	—	—	—	—	1.267	97	—	—	—	1.267	97	200	—
54	Juweliere 2c.	4.582	02	1.054	23	2.358	25	29.345	80	—	—	37.340	30	—	—	—	37.340	30	—	—
55	Kaffeeschenker	1.265	24	4.860	68	900	—	—	—	—	—	7.025	92	—	—	—	7.025	92	—	—
56	Kaffeesieder	—	—	1.028	06	980	—	126.316	15	—	—	128.324	21	—	—	—	128.324	21	—	—
57	Kaffeesurrogaterzeuger	—	—	852	60	48	—	1.810	80	—	—	2.711	40	—	—	—	2.711	40	—	—
58	Kamm- und Fächermacher	377	21	71	17	392	40	—	—	—	—	840	78	—	—	—	840	78	—	—
59	Kanalräumer	361	14	962	17	304	59	—	—	—	—	1.627	90	—	—	—	1.627	90	—	—
60	Kaufmannschaft, Wiener [14])	—	—	8.401	50	1.788	—	38.581	05	[15])	25.000	—	73.770	55	[16])1	648.303	86	1,722.074	41	855.733	89
61	Klavierbauer	38	45	1.462	19	—	—	—	—	—	—	1.500	64	—	—	—	1.500	64	—	—
62	Kleidermacher	13.822	68	33.081	07	106.546	25	38.600	—	—	—	192.050	—	[17])	350.000	—	542.050	—	—	—
63	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.395	98	3.298	41	323	—	—	—	—	—	5.017	39	—	—	—	5.017	39	—	—

[1]) Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivrückstände, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulares (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 636) sind übrigens die Kanzleieinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — [2]) Das Haus VIII., Florianigasse 13. — [3]) Hotel „weißer Wolf" und Haus I., Wolfengasse 4. — [4]) Inventar der Kanzlei und der Fortbildungsschule. — [5]) Wert der Hälfte des Joh. Rauhschen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. Überdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 7.800 K als Amortisationsfonds dieses Hauses. — [6]) Das Haus VI., Spörlingasse 6. — [7]) Fahne samt 7 Bändern. — [8]) Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — [9]) Inventar und Wert der Flaschen des Umtauschlokals; vgl. Seite 657. — [10]) Das Haus III., Rennweg 55. — [11]) Das Haus I., Judenplatz 3, Ecke Kurrentgasse 5. — [12]) Das Haus XVII., Kalvarienberggasse 5. — [13]) Das Haus V., Margaretenstraße 93. — [14]) Das Gremialkrankenhaus samt dem dazu gehörigen Fonds erscheint mit einem selbständigen Rechnungsabschluß auf Seite 657. — [15]) Inventar des Krankenhauses. — [16]) Das Gremialhaus I., Krugerstraße 3, im Werte von 207.910·01 K, das Haus I., Schwarzenbergplatz, im Werte von 1,140.393·85 K und das Krankenhaus V., Siebenbrunnengasse 21, im Werte von 300.000 K. — [17]) Das Haus I., Fütterergasse 1.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva	
		Bewegliches Vermögen										Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände[1])	
		Bargeld		Spareinlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände[1])		Wertpapiere, Kurswert am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte[1])		zusammen					
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
64	Kommerzialgüterbeförderer	—	—	50	26	—	—	—	—	—	—	50	26	—	—	50	26	53	41
65	Korbflechter	89	67	1.583	33	—	—	—	—	—	—	1.673	—	—	—	1.673	—	—	—
66	Kostgeber (Auskocher)	984	06	484	57	770	50	—	—	—	—	2.239	13	—	—	2.239	13	—	—
67	Kunstblumenerzeuger	770	90	9.593	42	569	50	—	—	—	—	10.933	82	—	—	10.933	82	—	—
68	Kupferschmiede	193	03	2.236	60	94	—	2.149	70	—	—	4.673	33	—	—	4.673	33	—	—
69	Kürschner	2.829	26	7.315	74	1.234	—	—	—	—	—	11.379	—	[2])127.380	—	138.759	—	24.077	29
70	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	81	86	6.007	55	110	—	14.151	35	—	—	20.350	76	—	—	20.350	76	—	—
71	Lederhändler	116	05	777	25	648	—	—	—	—	—	1.541	30	—	—	1.541	30	—	—
72	Leichenbestattungs-Unternehmer	12	08	1.221	27	—	—	2.013	—	—	—	3.246	35	—	—	3.246	35	—	—
73	Lithographen	1.104	47	8.944	58	420	—	2.779	—	—	—	13.248	05	[3]) 22.200	—	35.448	05	—	—
74	Markt-Viktualienhändler	971	45	13.046	84	3.200	—	12.871	80	—	—	30.090	09	—	—	30.090	09	—	—
75	Marmorwarenerzeuger	33	48	684	78	—	—	—	—	—	—	718	26	—	—	718	26	—	—
76	Maschinenbauer und Mechaniker	1.645	65	6.392	46	—	—	94.449	—	—	—	102.487	11	—	—	102.487	11	—	—
77	Metall- und Zinngießer	127	41	12.005	26	—	—	1.378	—	—	—	13.510	67	—	—	13.510	67	—	—
78	Milchmeier und Milchhändler	353	72	5.954	90	90	—	9.906	—	—	—	16.304	62	—	—	16.304	62	—	—
79	Modistinnen	2.168	87	32.068	44	3.756	—	—	—	—	—	37.993	31	—	—	37.993	31	—	—
80	Nadler	110	50	596	85	—	—	1.711	60	—	—	2.418	95	—	—	2.418	95	—	—
81	Naturblumen-Binder und -Händler	1.280	73	5.146	52	—	—	—	—	—	—	6.427	25	—	—	6.427	25	—	—
82	Optiker	—	—	6.147	36	120	—	—	—	—	—	6.267	36	—	—	6.267	36	—	—
83	Papierwarenhändler	200	58	12.482	16	—	—	—	—	—	—	12.382	74	—	—	12.682	74	—	—
84	Pfandleihgewerbe-Inhaber	—	—	31	36	—	—	—	—	—	—	31	36	—	—	31	36	84	95
85	Pferdefleischhauer	356	32	10.342	97	—	—	—	—	—	—	10.399	29	—	—	10.699	29	—	—
86	Pferdehändler	529	19	2.213	73	—	—	1.811	70	—	—	4.554	62	—	—	4.554	62	—	—
87	Pflasterer	42	31	10.716	32	220	—	3.423	60	—	—	14.402	23	—	—	14.402	23	—	—
88	Plattierer	14	92	553	95	127	—	—	—	—	—	695	87	—	—	695	87	—	—
89	Posamentierer	501	19	4.321	62	131	—	14.240	60	—	—	19.194	41	—	—	19.194	41	—	—
90	Rauchfangkehrer	189	05	208	—	2.439	—	—	—	—	—	2.836	05	—	—	2.836	05	3.748	50
91	Riemer	107	77	2.460	69	—	—	1.205	50	—	—	3.773	96	—	—	3.773	96	—	—
92	Rotgerber	222	02	6.448	15	136	—	604	20	—	—	7.410	37	—	—	7.410	37	—	—
93	Sattler	1.709	71	4.130	14	70	—	3.225	20	—	—	9.135	05	—	—	9.135	05	—	—
94	Sauerkrautler	7	53	2.055	24	—	—	2.052	—	—	—	4.114	77	—	—	4.114	77	—	—
95	Schiffmüller	456	02	97	57	142	—	—	—	—	—	695	59	—	—	695	59	—	—
96	Schilder- und Schriftenmaler	332	92	3.239	98	1.241	—	—	—	[4]) 1.944	01	6.757	91	—	—	6.757	91	—	—
97	Schlosser	566	48	4.273	99	6.510	—	20.478	20	5.500	—	37.328	67	[5])218.000	—	255.328	67	50.466	90

98	Schuhmacher	2.384	20	1.297	50	[6]	21.828	19	3.921	75	[7]	7.023	78	36.455	42	[8]	557.000	—	593.455	42	[9]	392.844	09
99	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	187	43	1.777	94		—	—	11.200	—		1.000	—	14.165	37		—	—	14.165	37		—	—
100	Seidenwarenerzeuger	99	92	404	58		40	—	212.682	20		—	—	213.226	70		—	—	213.226	70		112	35
101	Seifensieder, Parfümeure	138	07	3.923	36		371	—	—	—		—	—	4.432	43		—	—	4.432	43		—	—
102	Seiler 2c.	84	63	4.916	14		—	—	572	—		—	—	5.572	77		—	—	5.572	77		—	—
103	Siebmacher und Gitterstricker	131	02	192	88		160	—	858	—		—	—	1.341	90		—	—	1.341	90		—	—
104	Sodawassererzeuger	510	21	2.575	11		8.079	92	—	—		—	—	11.165	24		—	—	11.165	24		—	—
105	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	402	93	7.796	87		—	—	6.039	—		—	—	14.238	80		—	—	14.238	80		—	—
106	Spengler	329	49	13.865	14		500	—	—	—		—	—	14.694	63		—	—	14.694	63		—	—
107	Spielwarenerzeuger	218	15	2.308	91		—	—	—	—		—	—	2.527	06		—	—	2.527	06		—	—
108	Spirituosenschenker	1	49	16.078	23		—	—	21.712	60		—	—	37.792	32		—	—	37.792	32		—	—
109	Spirituosen- und Branntweinhändler	598	98	1.015	—		1.800	—	—	—		—	—	3.413	98		—	—	3.413	98		—	—
110	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	329	51	942	14		—	—	16.945	10		—	—	18.216	75		—	—	18.216	75		—	—
111	Stellfuhrinhaber	—	—	1.811	17		—	—	4.024	—		—	—	5.835	17		—	—	5.835	17		—	—
112	Strohhuterzeuger 2c.	372	15	2.236	26		197	—	2.515	—		—	—	5.320	41		—	—	5.320	41		—	—
113	Stukkaturer	295	72	930	49		600	—	—	—		—	—	1.826	21		—	—	1.826	21		—	—
114	Tapezierer	401	23	6.478	67		7.000	—	42.700	—		—	—	56.579	90		—	—	56.579	90		460	44
115	Taschner	394	68	2.410	24		—	—	1.810	70		—	—	4.615	62		—	—	4.615	62		4.634	72
116	Tierhändler	249	63	1.040	51		1.448	—	—	—		—	—	2.738	14		—	—	2.738	14		—	—
117	Tischler	2.362	63	9.043	59		17.182	—	43.874	90		—	—	72.463	12	[10]	384.120	—	456.583	12		151.000	—
118	Trödler	235	69	3.127	62		—	—	31.234	85		—	—	34.598	16		—	—	34.598	16		—	—
119	Tuchscherer	173	41	1.958	51		—	—	—	—		—	—	2.131	92		—	—	2.131	92		—	—
120	Uhrmacher	2.915	48	4.103	79		—	—	6.639	60		—	—	13.658	87		—	—	13.658	87		—	—
121	Vergolder	451	52	6.162	81		70	40	—	—		—	—	6.684	73		—	—	6.684	73		—	—
122	Viehhändler	—	—	3.319	92		200	—	1.000	—		—	—	4.519	92		—	—	4.519	92		—	—
123	Wagner	705	37	10.154	22		311	—	1.701	10		—	—	12.871	69		—	—	12.871	69		—	—
124	Wanderhändler	304	81	—	—		1.004	—	—	—		—	—	1.308	81		—	—	1.308	81		—	—
125	Wäscher, Wäscheputzer	1.168	30	27.496	50		1.000	—	—	—		—	—	29.664	80		—	—	29.664	80		—	—
126	Wäschewarenerzeuger	3.306	61	1.881	38		2.850	26	100.950	60		—	—	108.988	85		—	—	108.988	85		—	—
127	Weber	974	56	2.253	20		—	—	15.120	—		—	—	18.347	76		—	—	18.347	76		—	—
128	Webwarenzurichter	360	03	4.478	34		1.412	40	—	—		—	—	6.250	77		—	—	6.250	77		—	—
129	Weißgerber	465	27	843	66		—	—	1.175	90		—	—	2.484	83		—	—	2.484	83		—	—
130	Wildbret- und Geflügelhändler	647	07	8.623	92		260	—	14.042	—		—	—	23.572	99		—	—	23.572	99		—	—
131	Wirkwarenerzeuger	1.423	38	3.464	75		936	12	4.022	—		—	—	9.846	25		—	—	9.846	25		—	—
132	Zahntechniker	3.466	24	1.144	35		—	—	4.022	—		—	—	8.632	59		—	—	8.632	59		—	—
133	Ziergärtner	1.549	23	5.522	95		—	—	1.008	—		—	—	8.080	18		—	—	8.080	18		—	—
134	Zimmermeister	2.128	49	4.096	90		806	—	10.531	60		—	—	17.562	99		—	—	17.562	99		—	—
135	Zimmerputzer	113	44	1.723	60		5.800	—	—	—		—	—	7.637	04		—	—	7.637	04		—	—
136	Zimmer- und Dekorationsmaler	156	46	7.512	79		3.624	94	—	—		—	—	11.294	19		—	—	11.294	19		—	—
137	Zuckerbäcker	1.209	76	5.117	93		258	—	2.819	25		—	—	9.404	94		—	—	9.404	94		—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 643. — [2]) Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — [3]) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 643. — [4]) Vermögen des Zeugsdepot der Genossenschaft; vgl. Seite 657. — [5]) Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — [6]) Forderung aus dem Lieferungsgeschäfte; vgl. Seite 656. — [7]) Warenvorrat für das Lieferungsgeschäft. — [8]) Das Haus VIII., Bennoplatz 5 und das Haus VIII., Florianigasse 70. — [9]) Davon 28.100 K Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die 6. Anmerkung, ferner 258.657 K 36 h als Satzpost der Linzer Sparkasse auf dem Hause VIII., Florianigasse 70 und 83.999 K 15 h als Satzpost des I. allg. Beamten-Vereines auf dem Hause VIII., Bennoplatz. — [10]) Die Häuser I., Ballgasse 8 (144.000 K) und V., Ziegelofengasse 31 (240.000 K), ferner ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf.

c) Lehrlingswesen bei den

Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge[1]), Aufding- und Freisprechtermine und gewerblichen Genossenschaften

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- (Termine[2]) jährlich)	Aufdingung und Freisprechung: Freisprech- (Termine[2]) jährlich)	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- (Gebühr in Kronen)	Aufdingung und Freisprechung: Freisprech- (Gebühr in Kronen)	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene: Lehr- m.	Aufgedungene: Lehr- w.	Aufgedungene: Lehr- zus.
	1899 (95 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	14.267	3636	17.903
	1900 (95 „)	—	—	—	—	—	13.829	3769	17.598
	1901 (95 „)	—	—	—	—	—	14.086	3427	17.513
	1902 (98 „)	—	—	—	—	—	14.150	3376	17.526
	1903 (102 „)	—	—	—	—	—	14.398	3863	18.261
1	Agenten a. d. Börse f. landw. Produkte	—	—	—	6.40	2 bis 4	1	—	1
2	Anstreicher und Lackierer	4	4	10	10	3 „ 4	106	—	106
3	Bäcker	6	6	8	10	—	428	—	428
4	Banderzeuger	—	—	4	4	3	2	1	3
5	Bau- und Steinmetzmeister	4	4	2	12	3 bis 4	821	—	821
6	Bettwarenerzeuger	—	—	4	4	3 „ 4	5	1	6
7	Bildhauer	4	4	10	10	4	60	—	60
8	Blas- u. Streichinstrumentenm.	4	4	4	10	3 bis 4	14	—	14
9	Brunnenmeister	—	—	2	2	3	2	—	2
10	Buchbinder	—	—	3	6	3 bis 4	377	2	379
11	Buchdrucker und Schriftgießer	—	—	10	10	2 „ 4	283	—	283
12	Buchhändler 2c.	—	—	—	—	2 „ 4	25	—	25
13	Büchsenmacher 2c.	—	—	5·20	7·20	2 „ 4	16	—	16
14	Bürsten- und Pinselmacher	4	4	8	8	3 „ 4	32	—	32
15	Dachdecker	4	4	6·30	6	3	206	—	206
16	Drechsler	—	—	6	6	2 bis 4	334	—	334
17	Elektrotechniker, konzess.	—	—	6	10	3 „ 4	47	—	47
18	Faßbinder	4	4	6	6	2 „ 4	64	—	64
19	Federnschmücker	—	4	6	6	3	—	35	35
20	Feinzeugschmiede	12	12	4	8	3 bis 4	119	—	119
21	Fleischhauer	2	2	6	10	3	183	—	183
22	Fleischselcher	4	4	17	17	2 bis 3	127	—	127
23	Friseure	12	12	4	10	4	292	2	294
24	Gastwirte	52	[7]) 2	6	6	3 bis 4	718	—	718
25	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	—	4	6	10	3 „ 4	129	—	129
26	Glaser 2c.	[8]) 4	[8]) 4	4	6	3	61	—	61
27	Glühlichtkörpererzeuger[9])	—	—	5	5	2	—	—	—
28	Gold- und Metallschläger	—	—	8	8	2 bis 4	9	—	9
29	Graveure 2c.	12	12	10	10	2 „ 4	57	—	57
30	Gürtler 2c.	—	—	8	10	2 „ 4	184	—	184
31	Hafner	4	4	4	4	2 „ 4	8	—	8
32	Handelsagenten, nicht prot.	—	—	2	2	3	6	—	6
33	Handelsgremium XII.–XV. Bez.	—	—	2	3	2 „ 5	77	—	77
34	„ Hernals	—	—	4	4	2 „ 5	98	1	99
35	Handelsleute, nicht protokoll.	—	—	4	6	2 „ 4	152	—	152
36	Handschuh- u. Bandagenmacher	—	—	4	4	3 „ 4	21	—	21
37	Hoteliers 2c.	52	[8]) 2	10	10	2 „ 4	127	—	127
38	Huf- und Wagenschmiede	4	4	6	10	2 „ 4	116	—	116
39	Hutmacher	4	4	12	14	2 „ 4	75	—	75
40	Industriemaler	4	4	10	10	3 „ 4	32	—	32
41	Juweliere 2c.	—	—	2	2	4	255	—	255
42	Kaffeeschenker	—	—	4	4	2	2	—	2
43	Kaffeesieder	—	3	2	4	3	112	—	112
44	Kamm- und Fächermacher	4	4	6	6	2 bis 4	25	6	31
45	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	6	8	2 „ 4	1.398	36	1.434
46	Klavier- und Orgelbauer	—	4	12	12	3 „ 4	37	—	37
47	Kleidermacher	—	12	6	6	3 „ 4	1.366	2078	3.444

u. zw. im Jahre 1903 bei den Genossenschaften:

[1]) Die Gesamtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 629 ff. — [2]) Wo das Aufdingen, bzw. Freisprechen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingesetzt. — [3]) Oder subventionierende. — [4]) Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — [5]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [6]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst

gewerblichen Genossenschaften.

=Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung ꝛc. bei den in den Jahren 1899—1903.

Freigesprochene Lehrlinge [1])			Lehrlingsprüfung							Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
										Zahl der Fälle, in denen				
			Fachschulen erhaltende [3])	Das Zeugnis [4]) ist Bedingung der Freisprechung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen an bei	Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte [6])	
m.	w.	zus.	Genossenschaften								Lehrherrn	Lehrling [5])		
10.502	2938	13.440	36	44	38	26	—	5673	416	1688	1539	668	744	
10.235	3240	13.475	39	48	41	25	—	6959	353	2235	1471	1268	724	
10.380	2774	13.154	46	52	41	29	—	4564	38	2152	1560	1204	843	
10.424	2724	13.148	47	64	44	28	—	6900	155	2132	2022	1405	1150	
10.236	2888	13.124	47	64	48	30	—	6831	75	2081	1662	1273	1147	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
73	—	73	1	1	—	—	—	—	—	14	3	2	1	2
272	—	272	1	1	—	—	—	—	—	—	20	10	—	3
2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
587	—	587	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	5
7	—	7	—	1	1	1	—	7	—	—	—	—	—	6
60	—	60	—	1	1	1	4	56	3	25	—	31	15	7
7	—	7	—	1	1	1	4	7	—	—	1	—	1	8
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
260	2	262	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
237	—	237	1	1	—	—	—	—	—	—	2	3	5	11
19	—	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	12
14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	13
10	—	10	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	14
32	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
287	—	287	1	1	1	1	8 b. 13	227	2	6	6	3	6	16
1	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	3	—	1	17
56	—	56	—	—	1	1	4	64	—	15	—	—	—	18
—	55	55	—	—	1	1	4	55	6	17	11	2	5	19
107	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
135	—	135	1	1	1	—	2	137	2	—	14	8	3	21
103	—	103	—	1	1	1	4	103	—	52	16	9	19	22
162	—1	163	1	1	1	1	2	248	—	148	21	39	43	23
438	—	438	1	1	1	1	—	9	—	396	336	—	283	24
94	—	94	—	1	1	1	4	76	18	—	6	9	2	25
47	—	47	1	1	1	1	[8]) 4	47	—	3	1	2	3	26
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	27
5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	28
42	—	42	1	1	1	—	12	42	—	—	13	—	—	29
179	—	179	1	1	—	—	—	—	—	2	12	20	2	30
9	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	31
—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	32
49	—	49	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
49	—	49	1	1	—	—	—	—	—	—	18	23	—	34
69	—	69	—	1	—	—	—	—	—	—	26	17	—	35
21	—	21	—	—	1	1	—	21	—	—	3	—	—	36
79	—	79	1	—	—	—	—	—	—	25	9	25	—	37
109	—	109	—	1	1	—	4	109	—	—	10	8	2	38
46	—	46	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
17	—	17	1	1	1	1	4	19	2	3	—	—	—	40
174	—	174	1	1	1	1	—	3	1	—	23	20	40	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
81	—	81	1	1	—	—	—	—	—	80	40	30	20	43
21	3	24	1	1	1	—	4	24	—	5	2	2	2	44
785	23	808	1	—	—	—	—	—	—	221	—	—	—	45
34	—	34	1	1	1	1	4	37	—	—	4	—	—	46
916	1722	2638	1	1	1	—	—	2614	24	344	284	392	331	47

wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — [7]) Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — [8]) Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — [9]) Das Statut der Genossenschaft wurde am 13. Dezember 1903 genehmigt.

(Fortsetzung

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- Termine[2]) jährlich	Freisprech- Termine[2]) jährlich	Aufding- Gebühr in Kronen	Freisprech- Gebühr in Kronen	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene Lehr- m.	Lehr- w.	Lehr- zus.
48	Korbflechter	4	4	4	4	2 bis 4	13	—	13
49	Kunstblumenerzeuger	—	4	4	5	3 „ 4	—	100	100
50	Kupferschmiede	4	4	4	4	2 „ 4	27	—	27
51	Kürschner	4	4	2	2	3 „ 4	100	—	100
52	Lederhändler	—	4	12	12	2 „ 4	10	—	10
53	Lithographen	—	—	4	6	2 „ 4	94	—	94
54	Marmorwarenerzeuger	—	—	10	10	3	3	—	3
55	Maschinenbauer 2c.	—	—	6	9	2 bis 4	531	—	531
56	Metall- und Zinngießer	4	4	6	8	2 „ 4	66	—	66
57	Modistinnen	—	—	4	6	2	—	445	445
58	Nadler 2c.	4	4	8	8	2 bis 4	—	—	—
59	Naturblumenbinder u. -Händler	—	—	6	10	2 „ 4	—	58	58
60	Optiker	4	4	10	10	2 „ 4	31	—	31
61	Papier-, 2c. -Verschleißer	—	—	6	6	3	8	—	8
62	Pferdefleischhauer	—	—	4	8	3	6	—	6
63	Pflasterer	1	1	7.20	7·20	3	30	—	30
64	Plattierer	12	12	4	4	3 bis 4	5	—	5
65	Posamentierer	—	—	3	8	2 „ 4	45	84	129
66	Rauchfangkehrer	4	4	8	8	3 „ 4	16	—	16
67	Riemer	104	104	8	12	3	39	—	39
68	Rotgerber	12	12	4	4	2 bis 4	15	—	15
69	Sattler	4	4	10	10	2 „ 4	80	—	80
70	Schiffmüller	—	—	4	4	2	—	—	—
71	Schilder- und Schriftenmaler	52	4	10	8	4	39	—	39
72	Schlosser	104	104	10	10	2 bis 4	869	—	869
73	Schuhmacher	104	104	4	4	2 „ 4	1370	16	1386
74	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	4	4	4	2 „ 4	33	—	33
75	Seidenwarenerzeuger	—	—	[7]) 3	[7]) 3	[8]) 2 „ 4	3	—	3
76	Seifensieder 2c.	—	—	3	3	2 „ 4	—	—	—
77	Seiler 2c.	4	4	6	6	2 „ 4	8	—	8
78	Siebmacher und Gitterstricker	—	—	4	8	2 „ 4	4	—	4
79	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	6	6	[9]) 4	[9]) 6	2 „ 4	16	49	65
80	Spengler	12	12	4	10	3 „ 4	230	—	230
81	Spielwarenerzeuger	—	—	6	10	2 „ 4	2	—	2
82	Strohhuterzeuger	—	—	6	8	2 „ 3	19	8	27
83	Stukkaturer	2	2	5	8	2 „ 3	12	—	12
84	Tapezierer	—	—	6	6	3 „ 4	187	—	187
85	Taschner	12	12	7	7	2 „ 4	55	—	55
86	Tischler	[10]) 12	[10]) 12	10	10	3 „ 4	1137	—	1137
87	Tuchscherer	4	4	3	3	3 „ 4	1	—	1
88	Uhrmacher	4	4	6	8	4	61	—	61
89	Vergolder	4	4	6	6	2 bis 4	9	—	9
90	Wagner	4	4	6	10	2 „ 4	59	—	59
91	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	2	2	1	1	279	280
92	Wäschwarenerzeuger	—	—	2	2	2 bis 4	94	651	745
93	Weber	—	—	6	6	2 „ 3	6	—	6
94	Webwarenzurichter	—	—	10	10	[12])2 „ 4	3	—	3
95	Weißgerber	—	—	4	4	2 „ 4	6	—	6
96	Wildpret- und Geflügelhändler	—	—	6	6	2	2	—	2
97	Wirkwarenerzeuger	2	2	4	7	2 bis 4	4	11	15
98	Zahntechniker	—	—	—	—	2 „ 4	40	—	40
99	Ziergärtner	4	4	4	8	2 „ 4	106	—	106
100	Zimmermeister	4	4	3.20	3.20	2 „ 3	78	—	78
101	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	10	10	4	85	—	85
[13])102	Zuckerbäcker	—	12	6	6	[14])3 bis 4	131	—	131

u. zw. im Jahre 1903 bei den Genossenschaften:

[1]) bis [6]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 646. — [7]) Für weibliche Lehrlinge ist die Aufding- und Freisprechgebühr mit je 2 K bemessen. — [8]) Bei fabriksmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — [9]) Diese Beträge gelten für Lehrmädchen; für männliche Lehrlinge beträgt die

und Schluß.)

Freigesprochene Lehrlinge[1])			Lehrlingsprüfung							Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
										Zahl der Fälle, in denen				
			Fachschulen erhaltende[3])	Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen an bei	Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines	
											Lehrherrn	Lehrling[5])	Lehrlings sorgte[6])	
m.	w.	zus.	Genossenschaften											
15	—	15	1	1	1	—	4	15	—	1	2	—	1	48
—	67	67	—	—	1	1	4	67	1	5	3	29	—	49
26	—	26	1	—	1	1	4	26	—	—	—	1	—	50
43	—	43	—	—	1	1	4	43	—	4	1	3	—	51
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
81	—	81	1	—	—	—	—	—	—	11	3	32	3	53
2	—	2	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	54
446	—	446	1	1	—	—	—	—	—	23	117	57	14	55
57	—	57	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	56
—	324	324	—	—	1	1	—	324	—	48	53	105	2	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	26	26	—	—	—	—	—	—	—	16	4	—	—	59
22	—	22	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
5	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
14	—	14	1	1	1	1	1	14	3	—	2	1	2	63
9	—	9	—	1	1	—	12	9	—	1	—	1	1	64
33	70	103	1	1	—	—	—	—	—	9	94	9	5	65
9	—	9	—	—	1	1	4	9	—	—	4	4	—	66
20	—	20	—	1	1	—	104	20	—	2	—	2	—	67
17	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	68
72	—	72	—	1	1	—	4	72	—	30	—	2	2	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
24	—	24	1	1	1	—	4	23	—	11	4	9	9	71
788	—	788	1	1	1	1	12	788	1	245	56	120	91	72
931	19	950	1	—	1	—	104	950	—	247	115	37	121	73
22	—	22	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	77
10	—	10	—	1	1	—	—	6	2	—	—	—	—	78
11	22	33	—	—	1	—	6	35	3	3	2	—	—	79
177	—	177	1	1	1	1	12	180	—	10	1	1	1	80
1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
10	16	26	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	82
8	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
121	—	121	1	1	—	—	—	—	—	15	7	5	6	84
31	—	31	—	1	1	—	12	31	—	4	8	1	—	85
999	—	999	1	1	—	—	—	—	—	—	57	60	46	86
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	87
35	—	35	1	1	1	—	4	35	—	—	8	11	4	88
24	—	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
63	—	63	1	1	1	—	4	63	—	—	[11]) 20	.	6	90
—	159	159	—	—	—	—	—	—	—	6	—	17	5	91
46	364	410	1	1	—	—	—	—	—	—	173	—	—	92
5	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	93
3	—	3	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	94
4	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95
5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
4	13	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	97
6	—	6	1	1	1	—	—	6	—	—	5	3	—	98
64	—	64	—	1	1	—	4	64	—	—	—	6	—	99
65	—	65	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	100
51	—	51	1	1	1	1	—	6	4	17	14	10	3	101
143	—	143	1	1	1	1	12	143	—	—	13	72	33	102

Aufdinggebühr 6 K, die Freisprechgebühr 10 K. — [10]) Außerdem nach Bedarf an jedem Montag und Freitag. — [11]) Gesamtzahl der Lösungsfälle, ohne Angabe, von welcher Seite. — [12]) Für Appreteure 3, für chemische Putzer 2 Jahre. — [13]) Bei den übrigen Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor. — [14]) Für Schokolademacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen 2c. in den Jahren 1899—1903. [1])

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Einnahmen		Ausgaben						Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.			für den Fonds- od. Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere (Kurswert)		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	131	66	40	27	9	11	334.002	88	119.876	14	35.966	72	155.842	86	205.492	54	2,506.731	02	2,712.223	56
1900	135	67	41	30	10	11	254.172	03	160.537	89	37.659	52	198.197	41	204.422	06	2,557.614	95	2,762.037	01
1901	142	69	44	32	10	13	285.103	68	173.491	18	32.190	28	205.681	46	171.220	97	2,681.813	34	2,853.034	31
1902	146	71	46	31	11	14	273.143	65	169.973	48	36.121	28	206.094	76	160.894	71	2,633.119	27	2,794.013	98
1903	151	74	46	32	11	15	346.277	48	181.075	18	45.176	85	226.252	03	152.290	27	2,679.745	19	2,832.035	46
u. zw. i. J. 1903:																				
Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.600	—	1.600	—	—	—	1.600	—	—	—	40.260	—	40.260	—
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	160	—	160	—	—	—	160	—	—	—	4.030	—	4.030	—
	b) Ad. Jg. Mautner u. Sohn-St.	1	1	1	1	—	828	—	829	—	—	—	829	—	41	—	20.120	—	20.161	—
	c) Invalidenfonds	—	—	1	—	—	1.260	—	1.260	—	—	—	1.260	—	—	—	30.426	—	30.426	—
Bau- u. Steinmetzmeister	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	12.174	88	6.570	—	119	68	6.689	68	5.763	20	[2])210.959	04	216.722	24
	b) Hans Haunoldsche Armen-Stift.	—	—	—	—	1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	[3]) 840	—	840	—
Buchbinder	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	21	63	—	—	—	—	—	—	670	03	—	—	670	03
	b) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	212	19	—	—	—	—	—	—	1.608	39	—	—	1.608	39
Buchhändler	a) Artaria-Braumüller-Gerold-St.	—	—	—	—	[4]) 1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	1.005	50	1.005	50
	b) Theodor Demuth-Stiftung	—	—	—	—	[5]) 1	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.011	—	2.011	—
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	507	13	116	80	6	83	123	63	80	19	2.918	35	2.998	54
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	1	—	43	61	43	61	—	—	43	61	43	50	100	65	144	15
	c) Theresia Kuglersche Stiftung	1	—	1	—	—	100	80	98	—	2	80	100	80	—	—	2.413	20	2.413	20
	d) Ludwig Pleyersches Vermächtnis	—	—	—	1	—	12	60	12	60	—	—	12	60	362	60	—	—	362	60
Drechsler	a) Adolf Drehersche Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—
	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.112	60	2.112	60
	c) Leichen- und Witwenunterstützungs-Verein	—	1	—	—	—	2.711	87	2.322	—	239	50	2.561	50	12.914	41	[6]) 21.523	50	34.437	91
Federnschmücker	Gehilfen-Prämiierungsfonds	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	06	—	—	194	06
Feinzeugschmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds [7])[8])	—	—	—	—	—	205	21	[9]) 250	02	—	—	250	02	905	—	—	—	905	—
	b) Lehrlingsgebührenfonds [7])[8])	—	—	—	—	—	782	77	—	—	—	—	—	—	4.383	05	—	—	4.383	05
Fiaker	a) Frohnersche Stiftung	1	—	1	—	—	420	—	420	—	—	—	420	—	402	52	10.055	—	10.457	52
	b) Konkurrenzfonds [10])	—	—	—	—	—	47	23	—	—	—	—	—	—	1.089	92	1.144	—	2.233	92
	c) Inkorporationsgebührenfonds [7])[8])	—	—	—	—	—	1.168	96	—	—	—	—	—	—	1.168	96	—	—	1.168	96
Fischhändler	Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	469	62	140	—	—	—	140	—	1.668	76	—	—	1.668	76
Fleischselcher	Wellersche Stiftung	1	—	—	—	—	82	50	80	—	—	—	80	—	69	24	1.911	40	1.980	64
Friseure	a) Haksche u. Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	756	—	756	—	—	—	756	—	—	—	18.144	—	18.144	—
	b) Nik. Waniek-Stiftung	1	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	1.006	50	1.006	50

Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof-St.	1	1	1	1	—	820	—	820	—	—	—	820	—	—	—	20.120	—	20.120	—
	b) Georg Ruprechtische Stiftung	—	1	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.011	—	2.011	—
	c) Johann Frohnersche Stiftung	—	—	1	—	—	447	88	840	08	—	—	840	08	176	69	10.080	—	10.256	69
	d) Bahrtuchfonds[11]	—	—	—	—	—	92	74	—	—	—	—	—	—	2.364	23	—	—	2.364	23
	e) Spitalbaufonds[12]	—	—	—	—	—	329	78	—	—	—	—	—	—	7.304	49	—	—	7.304	49
	f) Ed. Webersche Stiftung[13]	—	—	—	—	—	80	—	80	—	—	—	80	—	—	—	2.011	—	2.011	—
	g) Paul Hopfner-Widmung[13]	—	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.012	—	2.012	—
	h) Franz Kolbeck-Widmung[14]	—	—	—	—	—	1.003	50	—	—	—	—	—	—	1.003	50	—	—	1.003	50
Gas-Installateure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	604	43	80	—	—	—	80	—	3.630	91	—	—	3.630	91
Glaser	a) Eduard Göpfertsche Stiftung	1	—	—	—	—	80	50	122	—	—	—	122	—	—	—	2.011	—	2.011	—
	b) L. Lobmeyr-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	1.279	—	759	—	13	—	772	—	60	52	19.123	50	19.184	02
Graveure	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	504	48	230	—	4	62	234	62	341	67	11.870	80	12.212	47
Großhändler	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	1	5.048	07	5.000	07	48	07	5.048	14	—	—	43.828	10	43.828	10
	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	—	1	2.010	28	2.000	—	10	28	2.010	28	—	—	49.903	01	49.903	01
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	—	1	2.332	31	2.000	—	1.707	31	3.707	31	821	—	57.286	92	58.107	92
Gürtler	a) Lehrmittelfonds	—	—	—	—	—	150	99	—	—	—	—	—	—	492	—	—	—	492	—
	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	49	73	—	—	—	—	—	—	240	27	—	—	240	27
	c) Pensionsverein	1	1	—	—	—	1.983	94	1.044	44	239	19	1.283	63	1.327	21	42.488	40	43.815	61
	d) Hannich-Stiftung[15]	—	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.016	—	2.016	—
	e) Inkorporationsgebührenfonds[7][8]	—	—	—	—	—	1.704	07	—	—	—	—	—	—	104	07	1.611	20	1.715	27
	f) Lehrlingsgebührenfonds[7][8]	—	—	—	—	—	380	52	—	—	—	—	—	—	180	52	201	40	381	92
Handelsgrem. III.–IV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	421	01	946	—	—	—	946	—	167	01	10.080	—	10.247	01
Handelsgrem. Hernals	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	852	20	750	—	—	—	750	—	1.126	50	20.120	—	21.246	50
	b) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.250	—	2.250	—
Handelsleute, nicht protokollierte[16]	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	1	1	1	—	1.398	50	1.080	—	—	—	1.080	—	652	19	26.143	—	26.795	19
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.157	41	1.060	—	—	—	1.060	—	1.384	59	26.143	—	27.527	59
	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	1.154	67	[17] 60	90	—	—	60	90	3.762	79	4.022	—	7.784	79
Handschuhmacher	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	587	75	520	—	—	—	520	—	184	83	14.098	—	14.282	83
	b) Zacharias-Stiftung	1	—	1	—	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	20.030	—	20.030	—
Hoteliers	Unterstützungsfonds der Krankenkasse	—	—	1	—	—	165	88	172	—	—	—	172	—	5.439	13	—	—	5.439	13
	Gehilfenspital-Gründungsfonds[18]	—	—	—	—	—	431	84	—	—	—	—	—	—	154	01	7.153	25	7.307	26
Hufschmiede	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	556	36	852	—	—	—	852	—	210	06	12.297	60	12.507	66
Hutmacher	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stiftung	1	—	—	—	—	352	35	380	—	—	—	380	—	221	80	8.555	25	8.777	05
Juweliere ꝛc.	a) Kaiser Franz Josef-Jub.-St.	1	—	—	—	—	1.167	03	1.000	—	—	—	1.000	—	3.181	66	26.973	55	30.155	21
	b) Weißsche Stiftung	1	—	—	—	—	216	88	222	—	—	—	222	—	219	25	5.231	20	5.450	45

[1]) In dieser Tabelle sind die bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungsvereine, Pensionsinstitute u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder nur insoferne enthalten, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. Die Meisterkrankenkassen sind auf Seite 727 ff. und 733 behandelt. — [2]) Darunter 130.095 K 64 h Buchforderung an die Genossenschaft. — [3]) Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — [4]) Zur Unterstützung eines alten Hausknechts. — [5]) Für 2 Hausdiener, die am längsten gedient haben; die Stiftung trat 1903 in Wirksamkeit. — [6]) Davon 18.600 K Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — [7]) Zweck noch nicht bestimmt. — [8]) Nach § 115 der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, sind die Genossenschaften verpflichtet, mindestens 1/4 der jährlich eingehenden Einverleibungsgebühren fruchtbringend anzulegen und mindestens die Hälfte der jährlich eingehenden Lehrlingsgebühren zu solchen Zwecken zu verwenden, welche der Ausbildung oder sonstigen Interessen der Lehrlinge zugute kommen. Einige Genossenschaften haben nun diese beiden Arten von Einnahmen in eigenen Fonds angelegt, während die übrigen sie nur als Teile des Genossenschaftsvermögens verrechnen. — [9]) Beitrag zum Meister-Buchhaltungskurs. — [10]) Zur Bildung eines Fonds für Fiaker-Konkurrenz-Prämien. — [11]) Zur Anschaffung eines neuen Bahrtuches. — [12]) Zur Erbauung eines Spitals für Gehilfen. — [13]) Der Zweck der Stiftung ist nicht angegeben. — [14]) Die jährlichen Zinsen sind an 2 Prämianten der Fortbildungsschule zu verteilen. — [15]) Das Zinserträgnis ist dem Lehrmittelfonds gewidmet. — [16]) Früher Gemischtwaren-Verschleißer. — [17]) Rückzahlung an einen ausgetretenen Beamten. — [18]) Gewidmet von der 2. intern. Kochkunstausstellung 1898.

(1. Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Einnahmen		Ausgaben						Vermögensstand (Ende des Jahres)					
		Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.			für den Fonds- od. Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere (Kurswert)		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Juweliere ꝛc.	c) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	448	29	451	—	—	—	451	—	444	26	10.959	95	11.404	21
	d) Aichsche Regenerierungsstiftung	1	—	—	—	—	86	47	86	—	—	—	86	—	90	05	2.111	55	2.201	60
	e) Karl Bachersche Stiftung	—	—	—	—	[1])1	24	59	24	—	—	—	24	—	16	80	603	30	620	10
	f) Fonds f. Altersversorg. der Gehilf.	—	—	1	—	—	172	25	168	—	—	—	168	—	188	75	4.222	10	4.410	85
Kaffeesieder	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds a) (1898)	1	1	—	—	—	2.831	97	2.717	71	—	10	2.717	81	147	57	39.443	60	39.591	17
	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds b) (1873)	—	—	1	1	—	4.416	89	3.956	49	—	40	3.956	89	685	93	59.918	10	60.604	03
Kamm- und Fächermacher	Genossenschafts-Stiftung	1	1	—	—	—	197	60	192	—	—	—	192	—	5	60	4.836	—	4.841	60
Kaufmannschaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	3.750	72	3.360	—	—	—	3.360	—	—	—	91.250	90	91.250	90
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-St.	—	1	—	—	—	6.547	30	5.800	—	220	84	6.020	84	—	—	156.631	91	156.631	91
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	—	—	1	—	—	14.843	88	14.566	66	278	81	14.845	47	—	—	364.782	20	364.782	20
	d) Doninsche Professoren-Witw.-St.	—	—	—	—	1	286	80	—	—	—	—	—	—	—	—	8.619	08	8.619	08
	e) L. Doninsche Lehrlings-Stiftung	—	—	—	—	1	49	34	1.420	74	—	—	1.420	74	319	41	170	—	489	41
	f) Franz Seel-Stiftung	[2]) 1	—	—	—	—	430	—	432	—	—	—	432	—	59	02	10.561	40	10.620	42
	g) Kaiser Franz Josef-St. (1898)	1	1	—	—	—	8.085	—	7.120	—	—	—	7.120	—	—	—	117.626	91	117.626	91
	h) U.-F. für rekonvaleszente Kommis	—	—	1	—	—	162	—	1.070	—	—	—	1.070	—	—	—	17.733	17	17.733	17
	i) Heinrich Klinger-Widmung	—	1	—	—	—	40	—	60	—	—	—	60	—	—	—	1.006	50	1.006	50
	k) Gustav Voigtsche Stiftung	—	—	1	—	—	720	—	720	—	—	—	720	—	8	75	18.063	—	18.071	75
	l) Lambrechtsche Stiftung	1	—	—	—	—	100	—	100	—	—	—	100	—	1	04	2.516	25	2.517	29
	m) Krickl- und Schweigersche St.	—	1	1	—	—	3.400	—	3.360	—	—	—	3.360	—	338	18	82.062	28	82.400	46
	n) Bernhard Wetzlersche Widmung	1	—	1	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	1.006	50	1.006	50
	o) Jubiläums-Unterstützungskasse	—	—	1	1	—	46.135	56	44.140	—	1.995	56	46.135	56	—	—	32.357	93	32.357	93
	p) Josef Leiwolf-Stiftung	1	—	—	—	—	410	—	420	—	—	—	420	—	669	67	10.060	—	10.729	67
	q) Richard Schöffmann-Widmung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	882	—	882	—
	r) Josef W. u. Johanna Holly-St.	—	1	—	—	—	80	—	78	40	1	60	80	—	—	—	1.978	—	1.978	—
	s) Handelsschul-Prof.-Pens.-Fonds	—	—	—	—	1	10.180	93	—	—	4.619	86	4.619	86	—	—	24.434	76	24.434	76
	t) Schülerlade der Handelsfachschul.	—	—	—	—	—	2.293	—	1.699	72	68	46	1.768	18	524	82	—	—	524	82
	u) Lehrlings-Rekonvaleszenten-F.	—	—	—	—	1	1.420	74	230	—	—	—	230	—	—	—	1.190	74	1.190	74
	v) Pollack-Stiftung	—	1	—	1	—	55 275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55.275	—	55.275	—
	w) Anton Graf-Stiftung	1	1	—	—	—	33.774	26	—	—	464	—	464	—	—	—	33.494	26	33.494	26
Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.997	18	—	—	4.997	18
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	02	79	02	2.200	28	—	—	2.200	28
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfonds[3])	—	1	—	—	—	8.306	36	3.134	—	3.680	10	6.814	10	1.717	52	370	—	[3]) 2.087	52
	b) Kaiser Franz Josef-Stiftung I[4])	1	—	—	—	—	7.512	69	8.678	—	2	44	8 680	44	2.421	47	181.884	80	184 306	27
	c) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung II[5])	1	—	—	—	—	3.280	—	2.680	—	—	—	2.680	—	2.320	—	80.480	—	82.800	—

Kleidermacher	d) Josef Tretterasche Stiftung	—	1	—	—	—	226	80	446	—	—	—	446	—	13	—	5.443	20	5.456	20
	e) Gunklsche Stiftung	—	1	—	—	—	88	20	69	80	—	—	69	80	19	—	3.315	20	3.334	20
Kleinhändler mit Brennmat.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2.134	45	40	—	—	—	40	—	2.408	54	20.324	30	22.732	84
Kunstblumenerzeuger	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	111	92	—	—	—	—	—	—	2.371	13	—	—	2.371	13
Kupferschmiede	a) Josef Klemmsche Stiftung	1	—	1	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.012	—	2.012	—
	b) Franz Löblich-Fonds[6]	—	—	—	—	—	15	50	—	—	—	—	—	—	481	76	—	—	481	76
Marktviktualienhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	817	70	416	—	1	70	417	70	—	—	10.459	20	10.459	20
Milchmeier	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	387	19	252	13	109	88	362	01	—	—	6.545	—	6.545	—
	b) A. J. Mautner-Markhof-St.	1	—	—	—	—	164	—	164	—	—	—	164	—	—	—	4.024	—	4.024	—
Nadler	Peter Sanettysche Stiftung[7]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	600	—
Papierhändler	Kaiser-Jubil.-Unterstützungskasse	1	—	—	—	—	743	70	140	—	—	—	140	—	5.218	19	—	—	5.218	19
Pferdehändler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	138	08	368	35	8	05	376	40	1.398	24	—	—	1.398	24
Posamentierer	a) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	487	20	487	20	—	—	487	20	—	—	11.633	80	11.633	80
	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	240	96	240	96	—	—	240	96	—	—	5.429	20	5.429	20
	c) Karl E. Kuttig-Stiftung	1	—	—	—	—	82	—	82	—	—	—	82	—	—	—	2.011	—	2.011	—
	d) Kaiser Franz Josef-Jub.-Fonds	—	1	—	—	—	164	—	164	—	—	—	164	—	—	—	4.022	—	4.022	—
Rauchfangkehrer	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	5	51	—	—	—	—	—	—	173	98	—	—	173	98
	b) Petschacher-Stiftung	—	—	1	—	—	37	20	37	20	—	—	37	20	—	—	603	60	603	60
Riemer	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	307	85	190	—	60	45	250	45	154	92	3.607	20	3.762	12
Sattler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	2.092	40	200	—	—	—	200	—	2.248	70	5.636	30	7.885	—
Sauerkräutler	Kaiserin Elisabeth-U.-F.	1	—	—	—	—	67	87	20	—	—	—	20	—	1.312	87	—	—	1.312	87
Schlosser	Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Stiftung[8]	1	1	—	—	—	2.277	21	—	—	8	70	8	70	3.158	17	4.022	—	7.180	17
Schuhmacher	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	1	—	—	—	3.518	16	3.504	—	—	—	3.504	—	216	04	87.162	90	87.378	94
Seidenwarenerzeuger	a) Franz Mentersche Stiftung	—	—	1	—	—	2.123	74	1.616	—	2	80	1.618	80	1.574	64	53.454	40	55.029	04
	b) Maria Mentersche Stiftung	—	—	1	—	—	1.108	08	1.266	—	—	—	1.266	—	952	53	20.400	90	21.353	43
	c) Akademischer Fonds[9]	—	—	1	—	—	2.959	24	800	—	386	40	1.186	40	350	37	38.889	80	39.240	17
	d) Eisenbergersche Stiftung	1	1	—	—	—	82	—	80	—	—	—	80	—	28	01	2.012	—	2.040	01
Seifensieder	Unterstützungsfonds[10]	—	—	1	—	—	25	95	300	—	—	—	300	—	678	12	—	—	678	12
Sonnenschirmerzeuger	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds	1	—	—	—	—	115	69	120	—	—	—	120	—	3.470	09	—	—	3.470	09
Spengler	a) Kaiser-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	—	80	—	—	—	80	—	80	—	—	—	2.013	—	2.013	—
	b) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.618	68	—	—	1.618	68
Tapezierer	a) Spaliererfonds	—	1	—	—	—	208	38	—	—	—	—	—	—	460	44	—	—	460	44
	b) Kaiser Franz Josef-Jub.-St.	1	—	—	—	—	455	45	400	—	1	24	401	24	330	50	10.198	33	10.528	83
Taschner	Unterstützungskasse der Taschnermeister	1	1	—	—	—	550	21	208	—	3	28	211	28	5.484	87	4.826	80	10.311	67

[1]) Fachschulprämien. — [2]) Zur Unterstützung eines verarmten Kaufmannes der Weiß- und Kurrentwarenbranche. — [3]) Dieser Fonds besitzt außerdem ein Haus VII. Bezirk, Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 117.471 K 70 h. — [4]) Altersunterstützungsfonds. — [5]) Für unverschuldet ins Unglück geratene Mitglieder. — [6]) Zweck noch nicht bestimmt. — [7]) Die Stiftung besteht aus 3 Losen, deren allfälliger Gewinn zur Verteilung an solche Genossenschaftsmitglieder bestimmt ist, welche mit der Umlage nicht länger als ein Jahr im Rückstande sind. — [8]) Die Zinsen kommen nach dem Statute erst in Verwendung, wenn das Kapital 20.000 K erreicht hat. — [9]) Zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Zöglinge der Manufaktur-Zeichenschule. — [10]) Ehemalige Gesellenlade.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Einnahmen		Ausgaben						Vermögensstand (Ende d. Jahres)					
		Meistern	M.-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.			für den Fonds- od. Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere (Kurswert)		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.016	—	2.016	—
	b) Witwen-Sozietät der ehemaligen befugten Tischler	—	1	—	—	—	361	20	360	—	—	—	360	—	5	92	8.668	80	8.674	72
	c) Irmler-Stiftung[1]	—	—	—	—	1	16	—	16	—	—	—	16	—	—	—	401	20	401	20
	d) Paulick-Stiftung[1]	—	—	—	—	1	8	40	8	—	—	—	8	—	2	20	201	20	203	40
Uhrmacher	a) Litskensche Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	470	60	—	—	470	60
	b) Requisitenfonds der Fachschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604	66	—	—	604	66
Vergolder	a) Fachschulfonds[2]	—	—	—	—	—	79	27	—	—	—	—	—	—	1.745	34	—	—	1.745	34
	b) Meisterkrankenkasse[3]	—	—	—	—	—	2	90	—	—	—	—	—	—	60	88	—	—	60	88
Wäschewaren-erzeuger	a) Fr. Beersche Weißnäherinnen-St.	—	—	1	—	—	344	48	336	—	—	07	336	07	183	12	8.060	—	8.243	12
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	—	—	—	2.724	01	2.335	10	—	10	2.335	20	3.025	26	65.188	80	68.214	06
Weber	a) Michael Kietreibersche Stiftung	—	—	1	1	—	524	80	524	80	—	—	524	80	—	—	12.876	80	12.876	80
	b) Weber-Witwen-Pensions-Institt.	—	1	—	—	—	[4] 29.228	92	10.707	54	18.619	97	29.327	51	22.736	67	—	—	[5] 22.736	67
	c) Josef Klugsche Stiftung[6]	1	1	1	1	—	19.236	67	11.000	—	11.994	47	22.994	47	2.206	53	15.507	80	[6] 17.714	33
	d) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	190	20	145	50	—	—	145	50	13	10	1.608	80	1.621	90
Wildbret-händler	Gehilfen-Krankenunterstützungsfonds	—	—	1	—	—	11	65	—	—	—	—	—	—	342	21	—	—	342	21
Wirkwaren-erzeuger	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	65	35	42	—	—	—	42	—	944	57	804	40	1.748	97
	b) Freih. v. Fitzthumsche Stiftung	1	—	—	—	—	7	56	7	56	—	—	7	56	—	—	189	—	189	—
	c) Johann Paul Winkler-Stiftung	1	—	—	—	—	1.893	91	—	—	127	07	127	07	66	84	1.881	75	1.948	59
Ziergärtner	Gehilfenkasse	—	—	1	—	—	83	42	23	—	—	—	23	—	1.161	46	604	80	1.766	26
Zimmermeister	Anton Oeferlsche Stiftung	1	1	1	1	—	360	—	297	60	—	—	297	60	516	22	8.000	—	8.516	22
Zimmerputzer	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	548	12	90	—	—	—	90	—	466	66	—	—	466	66
Zuckerbäcker	Gerstner-Stiftung	1	—	—	—	—	279	04	239	—	49	20	288	20	343	21	805	60	1.148	81

[1]) Für Schüler der Fachzeichenschule. — [2]) Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — [3]) Die Kasse wurde noch nicht errichtet. — [4]) Darunter 3666 K 66 h von der Klugschen Stiftung. — [5]) Außerdem das Haus VII., Neubaugasse 7. — [6]) Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI., Esterhazygasse 20, im Werte von 270.000 K und einem beim Hausbaue erübrigten Betrage, welcher zur Erhaltung des bestehenden Stiftungshauses und zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu 1/3 für arme Weber und deren Witwen, 1/3 für arme Gehilfen und deren Witwen, 1/3 für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.

Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereiste, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1903.[1])

Lauf. Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen	Unterstützungen an zugereiste Gehilfen		arbeitslose Gehilfen		arbeitsunfähige Gehilfen	
			Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen
1	Anstreicher	—	8	7	17	14	—	—
2	Bäcker	27.96	—	—	—	—	57	1892
3	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	41	867.20
4	Bildhauer	—	3	12	20	80	—	—
5	Buchdrucker	[2]) 789.80	—	—	—	—	—	—
6	Büchsenmacher	—	53	53	—	—	—	—
7	Bürsten- u. Pinselmacher	[2]) 67.80	76	67.80	—	—	—	—
8	Elektrotechniker, konzess.	—	1	10	—	—	—	—
9	Fleischhauer	—	160	80	—	—	1	120
10	Gastwirte	—	—	—	[3]) 53	[3]) 628	[4]) .	[4]) .
11	Glaser[5])	—	28	36	36	52	2	16.20
12	Gold- u. Metallschläger	—	9	27	—	—	—	—
13	Graveure[6])	—	44	88	—	—	—	—
14	Großhändler	—	—	—	—	—	1	360
15	Gürtler	—	2	4	3	4	—	—
16	Hafner	231.20	39	31.20	—	—	—	—
17	Handelsgremium XII.–XV.	—	[7]) 119	[7]) 282	.	.	.	.
18	„ Hernals	—	[7]) 21	[7]) 90	.	.	.	.
19	Handelsleute, nicht prot.	—	—	—	112	104.20	—	—
20	Hutmacher	—	49	49	—	—	—	—
21	Industriemaler	—	1	5	—	—	—	—
22	Juweliere	—	36	72	—	—	—	—
23	Kaffeesieder	—	—	—	—	—	41	414
24	Kamm- u. Fächermacher	14	7	14	—	—	1	10
25	Kanalräumer	—	—	—	1	40	1	20
26	Kaufmannschaft, Wiener	—	92	540	604	3.210.45	211	1101
27	Korbflechter	—	8	16	—	—	—	—
28	Kupferschmiede	84	?	?	—	—	1	10
29	Kürschner	300	103	240.40	—	—	—	—
30	Lithographen	—	51	102	3	20	2	130
31	Optiker	—	8	9	—	—	—	—
32	Plattierer	—	2	4	—	—	—	—
33	Posamentierer	—	1	1	—	—	8	17.87
34	Rauchfangkehrer	—	26	20.80	—	—	2	24.60
35	Rotgerber	160	358	358	—	—	5	159
36	Sattler	120	20	20	—	—	—	—
37	Sauerkräutler	—	—	—	1	20	—	—
38	Schildermaler	—	?	[8]) 165.40	.	.	—	—
39	Schuhmacher	—	27	54	?	?	?	?
40	Seidenfärber	—	34	68	—	—	20	480
41	Seidenwarenerzeuger	—	—	—	[3]) 178	[3])3.013	[4]) .	[4]) .
42	Sonnenschirmerzeuger	—	4	8	—	—	2	70
43	Spengler	—	8	17	7	53	—	—
44	Strohhuterzeuger	—	—	—	—	—	1	10
45	Stukkaturer	8	6	?	—	—	1	?
46	Tapezierer	—	?	[7]) 350	?	.	?	.
47	Tuchscherer	—	—	—	—	—	2	20
48	Uhrmacher	—	185	185	—	—	8	8
49	Wagner	—	—	—	—	—	2	29
50	Weber	90.68	—	—	[3]) 22	[3]) 186	[4]) .	[4]) .
51	Weißgerber	130	—	—	—	—	—	—
52	Wildbrethändler	—	—	—	1	10	—	—
53	Wirkwarenerzeuger	—	7	16	—	—	—	—
54	Zahntechniker	—	5	?	?	?	2	?
55	Ziergärtner	—	—	—	12	24	—	—
56	Zimmermeister	430	321	?	—	—	—	—
57	Zuckerbäcker	—	—	—	2	21	—	—
	zusammen[9])	2453.44	1922	3102.60	1072	7.479.65	412	5758.87

[1]) Soweit diese entweder von den Genossenschaften in dem Fragebogen ausdrücklich angegeben oder aus dem Rechnungsabschlusse zu entnehmen waren. Diese Ausgaben sind bereits in den auf Seite 637 ff. als Ausgaben der Genossenschaften ausgewiesenen Unterstützungen enthalten. Unterstützungen aus eigenen Unterstützungsfonds oder Stiftungen (vgl. Seite 650 ff.) sind hier nicht aufgenommen. — **Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.**

f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen.

Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung nach dem Stande am Ende des Jahres 1903.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-B. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Dachdecker eine Rohstoffgenossenschaft, die Drechsler eine Genossenschaft zur Verwertung von Hornabfällen, die Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Hoteliers und Kaffeesieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe, die Fleischhauer die Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte, die Fleischselcher Schweinefettwerke, die Glaser eine Wiener Glaser-Kompanie, die Kleidermacher eine Rohstoff- und Produktivgenossenschaft, die Kleinhändler mit Brennmaterialien eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Sattler eine Produktivgenossenschaft, die Schlosser eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft, die Schuhmacher einen Vorschußverein, die Sodawasser-Erzeuger eine Rohstoffgenossenschaft, die Spengler eine Rohstofflager-Genossenschaft, die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Werkgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurniturenhandlung, die Wäscher und Wäscheputzer eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten viele Genossenschaften durch Eingaben an Behörden, Petitionen, Beratungen über Zolltarif- und Gewerbeangelegenheiten, über einen neuen städtischen Preistarif, Gutachten u. s. w. Eine Reihe von Genossenschaften, so diejenigen der Anstreicher, der Bürsten- und Pinselmacher, der Feinzeugschmiede, der Glaser, der Zahntechniker, Zimmermaler und Zimmermeister beteiligten sich an der vom n.-ö. Gewerbeverein veranstalteten Lehrlingsarbeiten-Ausstellung. Die Genossenschaft der Drechsler veranstaltete eine Weihnachtsausstellung vom 1. bis 31. Dezember. Die Genossenschaft der Ziergärtner war an der Frühjahrsausstellung in der Gartenbau-Gesellschaft beteiligt. Die Genossenschaften der Buchbinder, der Graveure, der Kleidermacher, der Schlosser, der Schuhmacher waren an der Ausstellung „Die Kinderwelt" in St. Petersburg beteiligt. Die Genossenschaft der Friseure veranstaltete ein öffentliches Preisfrisieren.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung:

1. Die Genossenschaft der Bürsten- und Pinselmacher übernahm Lieferungen für die städt. Straßenbahnen im Gesamtbetrage von 1250 K.

2. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marx Einrichtungen zur Verwertung des Düngers; im Jahre 1903 betrugen die Einnahmen 14.209 K 24 h, die Ausgaben 12.733 K 78 h.

3. Der Genossenschaft der Kamm- und Fächermacher wurde vom n.-ö. Landesausschusse Lieferungen für Landesanstalten im Gesamtbetrage von 1500 K zugewiesen.

4. Die Genossenschaft der Kleidermacher übernahm im Jahre 1903 öffentliche Arbeiten und Lieferungen für verschiedene Behörden und Anstalten um einen Gesamtbetrag von 502.269 K 22 h zur Ausführung durch ihre Mitglieder.

5. Die Genossenschaft der Riemer erhielt größere Lieferungen für das Militärärar zugewiesen.

6. Die Genossenschaft der Sattler veranlaßte die Beteiligung ihrer Mitglieder an der Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen im Gesamtbetrage von 169.000 K; die Ausführung wurde der mit Hilfe eines Darlehens von 40.000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung für Unterstützung des Kleingewerbes gegründeten Produktivgenossenschaft übertragen.

7. Die Genossenschaft der Sauerkräutler besorgte für ihre Mitglieder wie in den Vorjahren den gemeinsamen Einkauf von Rüben.

8. Die Schlossergenossenschaft hat 10.000 K Anteile an der Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

9. Die Genossenschaft der Schuhmacher übernahm zur Ausführung durch ihre Mitglieder im Jahre 1903 Lieferungen für das Militärärar und verwaltet ein Darlehen von 28.200 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen öffentlicher Arbeiten. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsummen gedeckt. Die Einnahmen dieses Kontos betrugen im Jahre 1903: 156.889 K 82 h, darunter 600 K Beitrag der Genossenschaft, die Ausgaben 154.371 K 01 h. Am Ende des Jahres verblieb ein Warenvorrat im Werte von 7023 K 78 h, ein Betrag von 13.772 K 47 h an Forderungen der Genossenschaft aus erteilten Vorschüssen, ferner von 8055 K 79 h an Forderungen an verschiedene öffentliche Anstalten.

Fortsetzung der Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 655.

[2]) Den zugereisten Gehilfen wird unentgeltliches Nachtlager auf der Herberge bis zu 3 Nächten gewährt. — [3]) Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung. — [5]) Die Genossenschaft leistet außerdem an den Asylverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag von 30 K behufs Aufnahme zugereister und arbeitsloser Gehilfen. — [6]) Der angegebene Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht. — [7]) Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen. — [8]) Darunter auch Unterstützungen an arbeitslose Gehilfen. — [9]) Die Summen sind nicht ganz vollständig, da von manchen der hier angeführten Genossenschaften einzelne Angaben fehlen.

10. Der Genossenschaft der Taschner wurde die Lieferung von 400 Blocktaschen für die städt. Straßenbahnen im Werte von 6400 K übertragen.

11. Die Genossenschaft der Tapezierer übernahm für ihre Mitglieder anläßlich der Renovierung des Landhauses Arbeiten im Gesamtbetrage von 5100 K.

12. Die Genossenschaft der Tischler hat einen Teil der Einrichtungsarbeiten für die Landes-Irrenanstalt in Mauer-Öhling und für die neue städtische Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke erstanden.

13. Die Genossenschaft der Wäschewarenerzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung. Im Jahre 1903 betrugen die Einnahmen aus diesem Geschäfte 150 K, die Ausgaben 75 K.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellzetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen ꝛc. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommittenten nebst Transportversicherung und Eildienst von Leipzig. Die Beiträge betrugen im Jahre 1903: 8225 K 70 h. Die Kosten der Transportversicherung 301 K 26 h. — Die Korporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufschreibungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Korrespondenzen, Fakturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbsteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betrugen im Jahre 1903 zusammen 7.996 K 46 h, die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 18.503 K 01 h.

2. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse; im Jahre 1903 wurden 1170 K 14 h an Umtauschgebühren, 3753 K 07 h an Erlös für Flaschen und Verschlüsse, zusammen 4923 K 21 h eingenommen, für Ankauf von Flaschen und Verschlüssen 3959 K 97 h ausgegeben; der Wert des Flaschenvorrates zu Ende 1903 betrug 3293 K 53 h.

3. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle und seit 20. Juli 1902 eine elektrisch betriebene Teppichklopfmaschine zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder.

4. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot, mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft von 3806 K 30 h zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereit stehen, die den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden. Im Jahre 1903 betrug die Dotation der Genossenschaft 510 K 40 h; das größtenteils im Inventar und rückständigen Gebühren bestehende Vermögen betrug Ende des Jahres 1944 K 01 h.

5. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause, für welches die Genossenschaft im Jahre 1903 463 K 11 h ausgab.

6. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlokal mit Einnahmen 460 K. Die vorschußweise von der Genossenschaft bestrittenen Auslagen betrugen 406 K 02 h, das von der Gewerbsgenossenschaft an die Rohstoffgenossenschaft gegebene Darlehen 4916 K 90 h.

7. Die Genossenschaft der Uhrmacher hat im Oktober 1903 eine genossenschaftliche Lehrwerkstätte eröffnet.

8. Die Genossenschaft der Ziergärtner hat im Kellerraume des Hauses, I., Naglergasse 21, ein Einsetzlokal zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof" bestimmten Waren gemietet. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes sind und dort Marktstände besitzen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitzt. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhause. Die Einnahmen des Krankenhaus-Kontos[1]) betrugen im Jahre 1903: 50.432 K 60 h, darunter Mitgliederbeiträge 29.699 K, Protokollierungs-Gebühren 7163 K 20 h, ferner 580 K 40 h Kapitalzinsen, 8504 K Verpflegsgebühren, 2900 K freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern u. a. Von den Ausgaben im Betrage von 50.432 K 60 h entfallen auf Medikamente und ärztliche Instrumente 6346 K 33 h, auf Gehalte, Honorare und Löhne 15.499 K 39 h, auf Haushaltungserfordernisse 20.140 K 19 h, auf Gebäude- und Gartenerhaltung 2639 K 75 h. Der Wert des Hauses ist mit 300.000 K angesetzt; die Passiva (Vorschuß vom Gremium) betrug 6873 K 58 h.

[1]) Vgl. die 14. und 15. Anmerkung auf Seite 638. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabeziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgeschriebenen Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 636) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsabschlusse des Gremiums entnommen sind, der nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht.

Nach dem Gesetze vom 27. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 218, das am 1. Juli 1898 in Kraft trat, besteht das Gewerbegericht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersatzmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen und nicht wegen Kuratel, Konkurs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurteilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktiv Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabriksunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersatzmänner werden auf vier Jahre gewählt: nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersatzmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtslokalitäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Besorgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrate). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich außer auf Wien noch auf die Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt.

1. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Gruppe [1]	Wahlkörper	Stimmberechtigte Personen	Abgegebene Stimmzettel: absolut	Abgegebene Stimmzettel: von 100 stimmberechtigten Personen	Gewählte: Beisitzer des Gewerbegerichtes	Gewählte: Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Gewählte: Beisitzer des Berufungsgerichtes
1899	II	Unternehmer	694	180	25.94	30	16	6
		Arbeiter . .	15.426	2.475	16.04	30	16	6
	IV	Unternehmer	6.695	744	11.11	40	20	6
		Arbeiter . .	19.096	6.926	36.27	40	20	6
	VI	Unternehmer	5.458	168	3.08	30	16	6
		Arbeiter . .	7.123	2.522	35.41	30	16	6
1900	I	Unternehmer	414	53	12.80	15	8	3
		Arbeiter . .	16.072	7.706	47.94	15	8	3
	III	Unternehmer	1.568	56	3.57	15	8	3
		Arbeiter . .	17.752	4.300	24.22	15	8	3
	V	Unternehmer	3.203	29	0.91	15	8	3
		Arbeiter . .	12.542	1.382	11.02	15	8	3
1901	II	Unternehmer	291	125	42.96	15	8	3
		Arbeiter . .	3.049	795	26.07	15	8	3
	IV	Unternehmer	1.450	136	9.38	20	10	3
		Arbeiter . .	13.894	3.449	24.82	20	10	3
	VI	Unternehmer	1.777	47	2.64	15	8	3
		Arbeiter . .	5.808	1.691	29.11	15	8	3
1902	I	Unternehmer	449	22	4.9	17	8	3
		Arbeiter . .	16.002	6.220	38 87	15	8	3
	III	Unternehmer	1.084	34	3.14	14	7	3
		Arbeiter . .	10.411	2.402	23.07	15	10	3
	V	Unternehmer	1.189	74	6.23	7	4	1
		Arbeiter . .	12.214	1.868	15.29	18	10	3
1903	II	Unternehmer	724	71	9.81	15	8	4
		Arbeiter . .	10.452	1.110	1.06	15	8	3
	IV	Unternehmer	2.020	73	3.62	20	10	3
		Arbeiter . .	16.234	3.724	22.32	20	10	3
	VI	Unternehmer	2.367	26	1.10	15	8	3
		Arbeiter . .	9.519	1.814	19.06	15	8	3

[1]) Die der Gruppe zugewiesenen Gewerbe siehe in der folgenden Tabelle.

2. Gesetzlich bestimmte Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner des k. k. Gewerbegerichtes nach den einzelnen Gewerbegruppen in den Jahren 1899—1903.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersatzmänner	Beisitzer des Berufungsgerichtes
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische und künstlerische Gewerbe	60	32	12
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12
V. Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe[1])	60	32	12
VI. Handel	60	32	12
zusammen	380	200	72

[1]) Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

3. Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht in den Jahren 1899—1903.

Ausgaben	1899 K	h	1900 K	h	1901 K	h	1902 K	h	1903 K	h
Durchführung der Wahlen	9.428	20	1.696	28	4.489	16	1.372	94	817	91
Räumlichkeiten u. sachliche Erfordernisse, u. zw.:										
a) wirkliche Ausgaben	3.393	10	3.582	48	4.551	08	3.129	88	5.605	17
b) durchgeführter Zinswert	2.720	—	2.820	—	2.790	—	2.800	—	2.800	—
Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39	10.828	60	1.371	73	1.458	10	45	46	—	—
zusammen	26.369	90	9.470	49	13.288	34	7.348	28	9.223	08

4. Tätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Anzahl, Erledigung und Herkunft der Klagen, Art der Kläger	Gerichtsabteilung I	II	III	IV[2])	V[2])	VI[2])	zusammen
		entsprechend der Gewerbegruppe I	III	V	IV	II	VI	
		Zahl der Fälle						
1899	Vom Vorjahre verblieben anhängig	35	63	24	—	—	—	122
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1409	1754	2373	1585	1290	993	9.404
	Es waren daher zu erledigen	1444	1817	2397	1585	1290	993	9.526
	Davon wurden erledigt	1419	1737	2355	1541	1268	968	9.288
1900	Vom Vorjahre verblieben anhängig	25	80	42	44	22	25	238
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1088	2097	2494	2152	1348	1274	10.453
	Es waren daher zu erledigen	1113	2177	2536	2196	1370	1299	10.691
	Davon wurden erledigt	1088	2135	2497	2140	1354	1285	10.499
1901	Vom Vorjahre verblieben anhängig	25	42	39	56	16	14	192
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1221	2246	2938	2551	1211	1423	[3])11.590
	Es waren daher zu erledigen	1246	2288	2977	2607	1227	1437	11.782
	Davon wurden erledigt	1235	2246	2937	2564	1211	1418	11.611
1902	Vom Vorjahre verblieben	11	42	40	43	16	19	171
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.092	1.761	2·758	2.573	1.129	1.593	[4])10.906
	Es waren daher zu erledigen	1.103	1.803	2.798	2.616	1.145	1.612	11.077
	Davon wurden erledigt	1.086	1.773	2.764	2.583	1.133	1.586	10.925
1903	Vom Vorjahre verblieben	17	30	34	33	12	26	152
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1116	1671	2563	2615	1163	1556	[5])10.684
	Daher waren zu erledigen	1133	1701	2597	2648	1175	1582	10.836
	Davon { wurden erledigt	1123	1672	2579	2624	1159	1561	10.718
	Davon { verblieben anhängig	10	29	18	24	16	21	118
	Als Kläger traten auf:							
	Arbeitgeber	3	10	12	41	6	33	105
	Gehilfen oder Arbeiter	1046	1579	2521	2508	1147	1510	10.311
	Lehrlinge	67	82	30	66	10	13	268

[1]) Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Eröffnet am 15. Februar 1899. — [3]) Darunter 106 aus Floridsdorf, 6 aus Stadlau. — [4]) Darunter 98 aus Floridsdorf, 8 aus Stadlau. — [5]) Darunter 102 aus Floridsdorf, 9 aus Stadlau.

(Fortsetzung.)

Jahr	Art der Streitgegenstände, der Erledigung der Klagen, dann Berufungen	Gerichtsabteilung I (entsprechend der Gewerbegruppe I)	II (III)	III (V)	IV (IV)	V (II)	VI (VI)	Zusammen
		Zahl der Fälle						
1903	Streitgegenstand [1]):							
	Lohnstreitigkeiten	496	723	743	833	375	494	3.664
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses	541	900	1894	1548	715	1093	6.691
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Lehrverhältnisses	41	52	8	56	2	13	172
	Leistungen oder Entschädigungsansprüche [2]) aus dem Arbeitsverhältnisse	48	168	137	187	27	35	602
	Leistungen oder Entschädigungsansprüche [2]) aus dem Lehrverhältnisse	10	49	7	12	2	—	80
	Aushändigung oder Inhalt des Arbeitsbuches oder Zeugnisses	117	245	247	331	173	35	1.148
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder Unterstützungskassen	—	—	—	2	5	—	7
	Kündigung, Räumung oder Mietzins von Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	—	—	—	—	—	—
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern desselben Unternehmers gegeneinander	—	—	—	—	3	—	3
	Anfechtung der Entscheidung des schiedsgerichtlichen Ausschusses einer Gewerbegenossenschaft	—	—	—	—	—	—	—
	Erledigungsart [3]):							
	Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis	133	278	285	343	163	188	1.390
	anderes Endurteil	164	146	151	303	365	101	1.230
	Endurteile zusammen	297	424	436	646	528	289	2.620
	Vergleich	421	628	1300	1276	383	685	4.693
	sonstige Erledigung	406	629	847	706	273	587	3.448
	Bei den durch Endurteil erledigten Streitfällen wurde der Klageanspruch:							
	gänzlich zuerkannt	116	246	241	295	191	119	1.208
	teilweise zuerkannt	9	11	20	79	67	17	203
	gänzlich abgewiesen	172	162	175	272	270	153	1.204
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbegerichtes nach § 30 des Gesetzes [4])	5	2	3	6	12	2	30
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	1	—	—	—	—	—	1
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	4	2	3	6	12	2	29
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbegerichtes nach § 31 des Gesetzes [5])	4	6	1	3	4	8	26
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	4	3	—	1	—	—	8
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	—	3	1	2	4	8	18

[1]) Die Gesamtzahl der Fälle ist bei der Verteilung nach dem Streitgegenstande größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — [2]) Insbesondere auch Lohnabzüge und Konventionalstrafen. — [3]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Streitfälle (Klagen) überein, weil manche Streitfälle auf mehrfache Art erledigt werden. — [4]) In Streitsachen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgiltig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Zivilprozeßordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — [5]) In Streitsachen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern.

Fortsetzung der Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 661.

Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; sie traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelten Fällen in Wirksamkeit. — [2]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [3]) Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Kommission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Kommission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Klasse der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — [4]) Der schiedsgerichtliche Ausschuß ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur kompetent, wenn sich beide Teile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — [5]) Seit dem Jahrgange 1900 werden in die Tabelle nur diejenigen Genossenschaften aufgenommen, von denen positive Angaben über die Tätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften, mit genehmigten Statuten eines schiedsgerichtlichen Ausschusses, ist aus der Tabelle auf Seite 628 ff. zu ersehen.

b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Zusammensetzung und Tätigkeit der in Wirksamkeit getretenen schiedsgerichtlichen Ausschüsse in den Jahren 1899—1903. [1]

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft [5]	Jahr der ersten Konstituierung	Zahl der Mitglieder [2]: Gewerbs-Inhaber	Zahl der Mitglieder [2]: Gehilfen	Betrag des einem Mitgliede (Gehilfen) zuerkannten Präsenzgeldes in Kronen	Zahl der Sitzungen der: Vergleichs-Kommission [3]	Zahl der Sitzungen der: Erkenntnis-	Vom Vorjahre unerledigt übernommene Klagen	Wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei eines Arbeiters: Austritt	Wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei eines Arbeiters: Entlassung	Sonstige aus dem Arbeits- und Lohn-Verhältnisse eingebrachte Klagen: Arbeits- und Lohn-	Sonstige aus dem Arbeits- und Lohn-Verhältnisse eingebrachte Klagen: Lehr-	In Krankenkasse-Angelegenheiten eingebrachte Klagen	Zusammen	Hievon wurden erledigt: durch Abstehung v. d. Klage	durch Abweisung wegen Inkompetenz [4]	durch Vergleich	durch Erkenntn.	unbekannt wie	Am Jahresschlusse verblieben unerledigt
	1899	—	—	—	—	115	45	8	11	57	32	21	32	161	24	37	62	38	—	—
	1900	—	—	—	—	84	54	—	16	17	6	15	55	109	13	12	30	53	—	1
	1901	—	—	—	—	59	34	1	16	10	8	12	29	76	11	8	23	32	1	1
	1902	—	—	—	—	30	41	1	5	5	2	3	54	70	8	1	18	40	2	1
	1903	—	—	—	—	23	29	1	1	2	5	4	54	67	10	3	12	33	4	5
1	Blas- u. Streichinstr.-Macher	1889	6	6	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
2	Dachdecker	1887	4	4	1·20	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
3	Drechsler	1887	6	6	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—
4	Fleischhauer	1889	6	6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
5	Fleischselcher	1888	4	4	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—
6	Friseure	1887	6	6	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
7	Gold- und Metallschläger	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
8	Gürtler	1888	6	6	—	3	1	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	1	—	—
9	Hoteliers	1895	6	6	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—
10	Huf- und Wagenschmiede	1889	6	6	—	1	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—
11	Kaffeesieder	1887	6	6	2	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—
12	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	4	3	3	—	—	—	1	1	8	10	1	2	3	4	—	—
13	Kleidermacher	1887	6	6	3	2	1	—	—	—	3	—	7	10	6	—	1	1	—	2
14	Metall- und Zinngießer	1890	6	6	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—
15	Modistinnen ꝛc.	1887	6	6	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
16	Rauchfangkehrer	1886	6	6	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
17	Rotgerber	1888	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3
18	Schlosser	1888	6	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
19	Seidenfärber ꝛc.	1888	6	6	—	2	3	—	—	—	—	—	5	5	—	—	2	3	—	—
20	Tischler	1888	12	12	2	3	6	—	—	—	—	—	9	9	—	—	3	6	—	—
21	Wäschewarenerzeuger	1888	6	6	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
22	Weber	1886	6	6	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
23	Zimmermeister	1887	6	6	2	—	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—

und zwar im Jahre 1903:

[1]) Schiedsrichterliche Kollegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören, und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet.

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 660.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde[1]) in den Jahren 1899—1903 protokollierte Lehrverträge.

Nach der Gewerbeordnung hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge auf Grund des Lehrvertrages zu geschehen, der mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden kann; im ersteren Falle erfolgt der Abschluß vor der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, ferner wenn der Lehrherr als Fabrikant keiner Genossenschaft angehört, vor der Gemeindebehörde. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluß der Genossenschaftsvorstehung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden. In beiden Fällen ist er in einem eigenen Protokollbuche zu verzeichnen.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
1899	11	77	75	20	17	15	37	23	36	164	33	4	43	4	4	61	23	33	11	[2])—	691
1900		91	67	44	16	23	15	24	18	142	7	14	51	15	—	50	14	8	7	[2])19	625
1901	8	57	60	15	15	11	38	—	20	152	12	28	28	7	4	31	7	8	6	53	560
1902	7	55	104	25	8	47	38	32	27	148	12	2	46	1	4	42	5	8	—	104	715
1903	4	44	52	21	49	32	55	63	39	161	29	7	33	2	7	50	12	26	4	69	759
u. zw. 1903 bei den Gewerben:																					
Anstreicher	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bandagenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
Bronzearbeiter	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bürstenbinder	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Damenputzwarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Drechsler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eisendreher	—	2	7	—	—	—	—	—	2	21	5	—	8	—	—	11	—	—	—	22	78
Eisengießer	—	—	6	—	—	—	—	—	2	13	5	—	7	—	1	—	3	—	—	2	39
Elektrotechniker	1	—	—	4	—	—	8	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	19
Fächermacher	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Federnschmücker	—	—	—	—	—	24	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Former	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Gelbgießer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4
Gipsfigurenerzeuger	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Glasbläser	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Graveure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Gürtler	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9
Hutmacher	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Industriemaler	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Industriezeichner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
Kassenschlosser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Kesselschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Ledergalanteriearbeiter	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Lithographen	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Maschinenbauer	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8
Maschinenschlosser	—	4	3	3	11	—	—	—	8	43	8	2	1	—	—	15	8	6	—	—	112
Mechaniker	—	10	—	—	6	—	3	—	—	13	—	—	9	1	—	7	—	—	—	8	57
Metallarbeiter	—	—	—	—	10	—	—	11	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	27
Metalldreher	—	3	9	—	—	—	—	—	2	36	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	54
Metalldrucker	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Metallgießer	—	—	—	5	—	—	—	4	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Metall-Lackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Metallschläger	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallwarenerzeuger	—	—	—	3	—	1	—	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	13
Modelltischler	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Möbelerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Mühlbautischler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
Oefen- und Tonwarenerzeuger	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Pharm.-chem. Apparateerzeuger	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Photographen	1	2	2	—	1	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	17
Photograph. Reproduktion	—	2	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
Porzellanmaler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rollbalkenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schlosser	—	6	11	—	—	—	1	—	1	15	9	—	5	—	—	2	1	1	—	30	82
Schriftsetzer	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schuhmacher[3])	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	[3])1	—	—	—	—	3

[1]) Die Zahl der von den Genossenschaftsvorstehungen protokollierten Lehrverträge (der „aufgedungenen" Lehrlinge) siehe auf Seite 646 ff. — [2]) Das magistratische Bezirksamt für den XX. Gemeindebezirk besteht erst seit 1. Juli 1900. — [3]) Auch Schuhoberteil-Erzeuger.

Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge (Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
Spengler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Spielkartenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Taschner	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Tischler	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	7
Werkzeugschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Zahntechniker	2	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Zeichner	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Zigarettenhülsenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zinkographen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ziseleure	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1899—1903. [1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der aufgestellten Kessel [2]				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels überhaupt [2]	in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					Quadratmeter				Zahl der Kessel			
1899	1344	382	166	1892	67.56	10.95	5.85	50.70	993	505	228	166
1900	1372	391	170	1933	69.57	12.75	5.87	52.48	1024	521	220	168
1901	1434	388	174	1996	73.36	12.75	5.72	55.66	1057	554	227	158
1902	1395	360	171	1926	79.98	12.97	5.89	60.88	997	582	192	155
1903	1409	357	173	1939	78.78	13.52	6.31	60.29	983	578	194	184
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke I	138	17	6	161	66.04	12.76	8.93	58.29	50	84	25	2
II	201	36	9	246	129.24	17.88	5.25	108.46	76	103	48	19
III	97	23	14	134	70.35	15.77	6.18	55.48	44	39	24	27
IV	23	8	3	34	43.57	8.32	2.57	31.66	23	3	5	3
V	41	21	13	75	47.48	12.72	5.05	29.61	58	9	4	4
VI	88	22	12	122	29.28	9.07	3.83	21.76	71	19	—	32
VII	32	33	23	88	55.52	18.59	4.15	27.93	58	12	6	12
VIII	7	5	1	13	32.71	7.60	13.70	21.60	9	1	—	3
IX	30	15	8	53	46.37	10.35	4.91	30.73	32	18	—	3
X	147	32	16	195	69.37	10.79	4.58	54.44	105	51	30	9
XI	149	14	8	171	121.91	13.16	3.32	10.74	81	70	11	9
XII	41	22	10	73	48.11	14.44	10.26	32.78	55	8	4	6
XIII	101	16	3	120	75.20	13.70	8.77	65.34	76	25	12	7
XIV	38	17	8	63	78.46	15.51	4.58	48.08	33	15	4	11
XV	22	14	8	44	43.78	15.00	10.28	30.77	25	11	—	8
XVI	68	14	4	86	76.09	13.06	6.05	63.37	52	30	3	1
XVII	23	15	8	46	48.63	10.10	7.53	30.12	22	8	4	12
XVIII	22	9	8	39	58.31	10.06	6.34	36.52	26	5	3	5
XIX	62	17	10	89	80.13	9.54	4.19	58.75	45	32	6	6
XX	79	7	1	87	72.07	15.24	4.02	66.00	42	35	5	5

[1]) Nach dem von der k. k. Statthalterei und der Direktion der Dampfkessel-Untersuchungs- und -Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

[2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres 1903 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen worden.

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche Ende 1903 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampfkessel hatten		Zahl der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres Dampfkessel hatten																								
			Sitz der Unternehmung im Gemeindebezirke																						Kessel		
		zusammen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	nur Zwerg-	nur Klein- u. Zwerg-	Groß-
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe[1]):	1. Gewerbe der Urproduktion	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	13	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	—	—	2	—	2	2	1	5	7
	4. Metallverarbeitung	128	—	6	12	8	11	6	17	3	4	12	7	7	8	6	3	5	4	1	3	5	16	40	72
	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten	118	—	6	10	3	6	1	8	—	2	26	5	1	7	3	2	9	8	2	4	15	16	18	84
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	71	—	2	4	1	10	6	3	—	1	8	1	8	3	5	5	7	1	1	2	3	6	23	42
	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk 2c.	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2
	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.	27	—	4	—	—	—	1	—	—	—	3	1	9	3	2	1	—	1	—	1	1	4	5	18
	9. Textilindustrie	100	—	7	—	3	7	37	9	—	—	2	4	4	6	5	—	2	4	—	7	3	18	22	60
	11. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	56	1	4	—	—	1	6	14	—	1	2	3	2	5	4	3	4	—	1	2	3	6	17	33
	12. Papierindustrie	13	—	—	2	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	5	7
	13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	87	—	8	5	3	8	3	1	1	—	9	5	6	3	6	2	6	4	8	5	4	11	21	55
	14. Gast- und Schankgewerbe	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
	15. Chemische Industrie	83	—	8	4	—	2	5	1	—	5	14	6	4	6	5	4	3	4	2	8	2	16	18	49
	16. Baugewerbe	32	4	4	4	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	1	—	—	—	1	4	2	—	5	27
	17. Graphische Gewerbe	36	5	2	4	—	4	6	6	1	5	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	8	13	15
	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung 2c.	17	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	4	2	1	—	—	3	—	—	2	15
	20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	24	1	2	4	—	—	—	1	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	8	1	11	6	7
	22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
	23. Hilfsgewerbe des Handels	5	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
	24. Verkehrsgewerbe	27	2	6	2	—	—	1	—	—	2	3	4	—	1	1	1	—	—	2	1	1	4	5	18
	25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige	30	2	7	2	—	1	3	1	1	2	—	—	2	2	—	2	—	—	1	3	1	4	5	21
II. Sonstige	Hofärar	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Staat[2])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Stadtgemeinde[2])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	sonstige Körperschaften: 1. Kultusgemeinden und geistl. Orden	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2
	sonstige Körperschaften: 2. Börsekammern	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	sonstige Körperschaften: 3. Vereine	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
	Privatpersonen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	1	1	2
	zusammen	897	28	72	54	24	52	78	64	6	24	90	41	48	55	43	26	42	31	23	54	42	128	216	553

[1]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern"; vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — [2]) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, die k. k. Post, die k. k. Schwefelsäurefabrik, die k. k. Tabakfabriken, die k. k. Staatsbahnen, das städtische Lagerhaus, die städtischen Bäder, Gas- und Elektrizitätswerke wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht.

3. Zahl der Dampfkessel 1903 nach der Gattung der Unternehmung, dem Gemeindebezirke des Standortes und der Größe der Kessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampfkessel hatten		Zahl der Dampfkessel am Ende des Jahres																								
		zusammen	Standort des Kessels im Gemeindebezirke																					Kessel		
			I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	Groß-	Klein-	Zwerg-
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe[1]):	1. Gewerbe der Urproduktion	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	33	—	—	—	1	—	—	—	—	1	22	—	—	2	—	—	—	3	—	2	2	20	10	3
	4. Metallverarbeitung	179	—	7	23	10	20	8	19	3	4	17	20	9	9	7	3	6	4	1	3	6	133	40	6
	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten 2c.	212	—	12	32	5	9	1	10	—	2	45	12	1	16	3	4	15	13	4	5	23	151	44	17
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	91	—	3	4	1	11	7	3	—	1	10	1	10	4	8	7	9	1	1	3	7	60	23	8
	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk 2c.	13	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—	—	2	—	—	—	—	11	—	2
	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.	42	—	7	—	—	—	1	—	—	—	3	2	16	4	2	1	—	2	—	2	2	29	7	6
	9. Textilindustrie	166	—	18	—	3	8	55	17	—	—	2	9	7	11	8	—	4	4	—	14	6	116	25	25
	11. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	94	5	9	—	—	1	10	19	—	3	2	8	3	12	4	4	6	—	1	2	5	58	24	12
	12. Papierindustrie	23	—	—	4	4	5	1	—	—	—	1	—	—	4	—	—	2	2	—	—	—	17	5	1
	13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	202	—	15	16	7	11	3	1	1	—	14	24	9	5	10	2	28	7	17	13	19	150	31	21
	14. Gast- und Schankgewerbe	6	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
	15. Chemische Industrie	167	—	12	7	—	2	5	1	—	6	25	34	7	16	10	8	4	6	2	16	6	119	24	24
	16. Baugewerbe	72	14	16	10	—	—	—	—	—	—	2	3	2	9	1	—	—	—	3	4	8	37	24	11
	17. Graphische Gewerbe	54	9	2	9	—	4	7	10	2	6	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	28	17	9
	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung 2c.	147	15	64	—	—	—	15	—	—	—	—	33	—	3	7	2	1	—	—	7	—	140	6	1
	20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	30	1	2	7	—	—	—	1	—	2	3	3	—	1	—	—	—	—	—	9	1	10	10	10
	22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—
	23. Hilfsgewerbe des Handels	9	—	6	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	2
	24. Verkehrsgewerbe	113	4	44	3	—	—	2	—	—	5	12	22	—	1	1	10	—	—	4	3	2	82	28	3
	25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige	50	4	10	4	—	2	6	2	3	4	—	—	4	2	—	2	—	1	4	2	—	34	14	2
II. Sonstige	Hofärar	40	30	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	39	1	—
	Staat[2])	113	34	6	9	1	2	1	2	4	19	31	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	93	14	6
	Stadtgemeinde[2])	50	24	3	5	—	—	—	—	—	—	5	—	2	5	—	—	5	1	—	—	—	46	2	2
	sonstige Körperschaften: 1. Kultusgemeinden und geistliche Orden	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	1	1
	sonstige Körperschaften: 2. Börsekammern	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
	sonstige Körperschaften: 3. Vereine	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1
	Privatpersonen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	3	1	—
	zusammen	1939	161	246	134	34	75	122	88	13	53	195	171	73	120	63	44	86	46	39	89	87	1409	357	173

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Elektro

Zahl und Leistung der am Ende des Jahres 1903 an die elektrischen Zentralanlagen nach Gewerben, bzw.

Gemeindebezirk	Verwendungszweck der an die elektrischen Zentralanlagen: Gewerbe-												
	Metallverarbeitung	Erzeugung von Maschinen 2c.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Borsten 2c.	Textil-Industrie	Tapezierer-Gewerbe	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel
	a) Zahl der												
I	9	34	4	—	—	4	21	—	26	1	—	47	5
II	9	21	3	—	2	—	20	—	9	—	—	23	1
III	27	13	26	—	—	1	29	6	3	—	—	39	—
IV	26	13	14	—	—	—	24	4	7	—	—	8	—
V	43	—	23	6	1	—	23	14	3	1	—	15	—
VI	96	3	75	1	69	—	41	1	9	—	—	20	—
VII	151	8	57	19	131	—	33	2	8	2	—	12	—
VIII	10	31	7	—	—	—	15	2	4	—	—	13	—
IX	28	40	9	—	—	3	19	9	8	1	—	36	3
X	8	5	14	—	—	—	11	1	37	3	—	4	—
XI	1	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
XII	5	—	1	—	5	—	8	2	4	—	—	4	—
XIII	11	2	1	—	—	—	4	1	22	—	—	2	—
XIV	6	3	3	—	—	—	10	3	4	3	—	4	—
XV	7	2	2	—	1	—	6	4	2	1	—	6	—
XVI	12	7	5	—	—	1	15	2	1	1	—	4	—
XVII	18	20	2	—	1	—	5	17	2	1	—	2	1
XVIII	5	21	—	—	—	—	16	—	5	1	—	1	—
XIX	—	5	1	—	—	1	1	1	4	—	—	—	—
[2] XX	14	1	14	—	—	—	16	1	8	—	—	23	—
[3] I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—
ausw.	1	6	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—
zus.	487	238	261	27	210	10	319	70	169	16	81	263	10
	b) Leistung in												
I	3.30	127.50	9.50	—	—	17.50	12.20	—	38.40	0.75	—	124.50	0.30
II	15.30	44.60	15.—	—	0.20	—	29.70	—	25.30	—	—	44.—	0.10
III	312.70	33.80	69.60	—	—	4.—	22.35	7.—	5.—	—	—	83.20	—
IV	72.—	27.10	32.70	—	—	—	15.60	18.50	12.—	—	—	20.—	—
V	104.95	—	50.75	11.10	5.—	—	16.50	21.85	1.75	4.—	—	31.90	—
VI	115.65	17.—	91.25	2.—	80.80	—	56.60	3.—	13.75	—	—	101.50	—
VII	210.60	16.60	73.90	35.—	145.82	—	58.55	1.50	15.85	6.—	—	24.50	—
VIII	13.40	37.90	11.20	—	—	—	22.40	1.—	11.10	—	—	53.75	—
IX	54.75	54.—	13.70	—	—	13.—	14.40	10.80	17.20	5.—	—	149.60	0.40
X	26.—	129.—	74.50	—	—	—	28.95	0.50	39.—	7.—	—	8.20	—
XI	6.—	14.—	—	—	—	—	—	—	1.—	1.—	—	—	—
XII	14.20	—	6.—	—	42.—	—	10.70	1.—	5.60	—	—	13.—	—
XIII	22.875	36.—	1.—	—	—	—	7.175	3.—	126.—	—	—	2.—	—
XIV	4.65	7.—	14.—	—	—	—	11.—	30.—	34.20	5.75	—	4.70	—
XV	28.70	11.50	2.—	—	5.—	—	4.25	5.10	3.—	3.—	—	16.50	—
XVI	24.80	95.—	26.—	—	—	5.—	30.45	1.50	1.—	4.50	—	5.50	—
XVII	43.40	44.40	2.—	—	20.—	—	5.75	53.—	9.50	5.—	—	4.50	0.50
XVIII	3.95	54.50	—	—	—	—	14.40	—	9.—	0.50	—	8.—	—
XIX	—	22.—	6.—	—	—	4.—	0.10	3.—	9.50	—	—	—	—
[2] XX	73 —	3.—	37.50	—	—	—	42.75	2.—	29.25	—	—	47.75	—
[3] I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.-	—	—
ausw.	2.—	6.—	—	1.—	—	—	1.50	—	1.90	—	—	—	—
zus.	1152.225	780.90	536.60	49.10	298.32	43.50	405.325	162.75	409.30	42.50	105.-	743.10	1.30

[1]) Siehe darüber den Anhang 2 zum Abschnitte IX. C. „Beleuchtung" auf Seite 209. — [2]) Darunter auch des Gemeindebezirkes. — [4]) 9 mit 9.4 Pferdekräften in Floridsdorf, 6 mit 6 Pferdekräften in Atzgersdorf.

motoren.

für Starkströme[1]) angeschlossenen Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken Verwendungszwecken.

für Starkströme angeschlossenen Elektromotoren												
betrieb				Ohne Angabe des Gewerbes bzw. in Wohnhäusern								
Verkehr	Gewerbe für Unterricht	Gewerbe für Vergnügungen	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung	Pressen	Mühlen	Ventilatoren	Aufzüge	Pumpen	Umformer	Versuchszwecke	Ohne Angabe	Gesamtzahl der Elektromotoren
Elektromotoren												
3	—	9	61	87	4	270	351	29	24	5	60	1054
—	—	20	6	38	—	16	36	3	19	1	23	250
8	—	5	1	43	—	52	57	3	4	2	38	357
—	5	5	8	7	1	33	61	3	4	2	14	239
—	2	7	—	12	4	13	10	—	—	1	3	181
—	3	4	1	47	14	74	71	1	2	—	5	537
1	3	2	6	144	10	58	43	—	—	—	4	694
—	—	5	13	41	1	12	23	2	—	1	11	191
—	—	6	11	7	3	42	51	3	6	4	17	306
—	—	2	—	—	—	6	8	4	—	—	2	105
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8
—	—	4	—	—	—	3	—	1	—	—	—	37
—	—	3	—	—	—	11	3	—	—	—	—	60
—	—	6	1	—	—	3	—	—	—	—	—	46
—	1	1	1	—	1	19	—	—	—	—	—	54
—	4	16	11	—	—	12	1	—	—	—	2	94
—	—	3	1	8	—	17	8	5	7	—	3	121
—	—	6	2	2	—	10	4	—	—	—	6	79
—	—	1	—	1	—	7	6	1	5	—	2	38
2	—	27	3	—	9	35	27	14	6	—	17	215
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	[4]) 15
14	18	132	126	437	47	698	760	69	77	16	207	4762
Pferdekräften												
142.50	—	28.40	11.20	244.80	2.75	104.70	1076.60	126.50	403.25	4.20	26.30	2.505.15
—	—	69.40	8.15	44.—	—	7.10	97.30	16.—	297.—	3.—	13.80	729.95
27.—	—	20.70	0.10	73.80	22.—	12.10	327.70	13.—	32.25	2.90	41.—	1.110.20
—	50.—	3.—	4.60	15.30	0.50	12.715	195.40	3.50	55.50	5.—	31.90	575.315
—	12.—	41.—	—	26.70	8.—	11.745	40.50	—	—	15.—	4.50	407.245
—	16.50	10.50	0.10	94 —	21.60	20.36	250.80	1.—	16.—	—	11.50	923.91
0.50	4.—	5.50	2.66	300.45	32.75	11.63	166.25	—	—	—	5.—	1.116.56
—	—	15.25	5.—	105.—	1.—	2.10	56.40	5.25	—	0.50	11.30	352.55
—	—	18.10	5.90	6.80	3.50	15.75	178.50	7.—	60.—	0.50	11.80	640.70
—	—	18.—	—	—	—	2.70	45.—	5.50	—	—	20.50	404.85
—	—	—	—	—	—	0.20	—	—	—	—	—	22.20
—	—	16.50	—	—	—	0.50	—	2.—	—	—	—	111.50
—	—	7.—	—	—	—	5.78	6.40	—	—	—	—	217.23
—	—	25.70	0.50	—	—	0.55	—	—	—	—	—	138.05
—	0.50	0.50	0.75	—	0.50	10.05	—	—	—	—	—	91.35
—	6.50	43.—	18.06	—	—	2.55	3.50	—	—	—	4.50	271.86
—	—	12.50	0.10	9.40	—	4.70	25.50	1.50	88.—	—	4.—	333.75
—	—	19.10	0.30	4.30	—	2.95	12.50	—	—	—	7.40	136.90
4.—	—	3.50	—	3.—	—	4.573	38.50	18.—	79.—	—	1.20	196.373
—	—	132.05	1.80	—	102.25	6.15	109.—	120.50	13.80	—	42.70	763.50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.—
—	—	—	—	—	—	3.—	—	—	—	—	—	[4]) 15.40
174.—	89.50	489.70	59.22	927.55	194.85	241.903	2629.85	319.75	1044.80	31.10	237.40	11.169.543

[1]) Elektromotoren in unbekannter Zahl und Leistung, die im II. Bezirke in Verwendung standen. — [4]) Ohne Angabe

d) Gasmotoren.[1])

1. In den Jahren 1899—1903 neu aufgestellte Gasmotoren[2]).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekräften: 1/4	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	25	50	60	Zusammen: Motoren	Pferdekräfte
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																									
1899	—	1	1	1	9	1	29	—	5	23	—	5	1	12	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	91	350 1/12
1900	1	—	3	—	11	1	33	2	9	46	1	12	—	18	2	—	3	—	—	1	3	1	—	1	148	734 1/4
1901	—	—	—	—	8	2	30	—	5	39	1	7	—	9	—	—	6	1	1	5	1	—	—	1	116	622
1902	—	—	1	—	12	1	18	—	5	26	2	8	—	12	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—	91	420
1903	—	—	—	—	5	1	17	—	1	21	—	5	—	8	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	62	307 1/2
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	52
III	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10
IV	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
V	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	28
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	18
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	25
XI	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
XII	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	20
XIII	—	—	—	—	1	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	21
XIV	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	40
XVII	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32
XVIII	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8 1/2
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	22

[1]) Nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes. — [2]) Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt.

2. 1899—1903 neu aufgestellte Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe[1]): Industrie in Steinen, Erden, Ton u. Glas	Metallverarbeitung und Erzeugung von Maschinen 2c.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Häuten 2c.	Textil-Industrie	Tapezierergewerbe	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	Papier-Industrie	Ind. in Nahrungs- u. Genußmitteln, Gast- und Schankgewerbe	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung	Von anderen nicht gewerblichen Unternehmern	Für Pump- und Schöpfwerke[2])	Für Ausstellungszwecke[2])	Zusammen
	neu aufgestellte Gasmotoren																	
1899	2	41	9	—	5	—	1	1	13	3	—	1	1	—	8	6	15	91
1900	2	77	18	2	2	—	—	4	24	5	2	3	—	—	2	7	—	148
1901	3	61	14	2	4	—	2	6	16	1	—	1	1	—	—	5	—	116
1902	1	45	12	1	2	—	—	—	13	5	—	3	—	1	2	6	—	91
1903	—	33	7	2	4	1	—	—	5	2	—	—	—	—	5	3	—	62
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
III.	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
IV.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
V.	—	2	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6
VI.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
VII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X.	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XI.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XII.	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6
XIII.	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	7
XIV.	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
XVII.	—	5	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8
XVIII.	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XIX.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf S. 664. — [2]) Ohne Angabe des Gewerbes oder nähere Bezeichnung des Unternehmers.

e) Automaten.

Zahl und Art der am Ende der Jahre 1899—1903 aufgestellten Automaten.[1])

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für											
		den Verkauf von									Personenwagen	Musik	bewegliche Bilder und anderes
		Getränken	kalten Speisen	warmen Speisen	Gebäck und Zuckerbäckerwaren	Schokolade und Zuckerwaren	Parfümerien und Seifen	Zündhölzchen	Zigarren und Zigaretten	sonstigen Waren			
1899	1381	159	83	20	32	198	58	128	16	141	131	290	125
1900	1807	136	95	27	45	303	59	136	84	191	132	472	127
1901	1188	39	41	5	5	229	39	58	64	132	103	425	48
1902	1100	36	25	2	13	224	16	34	39	140	95	421	55
1903	1214	56	60	2	28	212	37	26	29	131	96	480	57
u. zw. Ende 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	179	46	55	2	11	6	9	2	—	—	12	17	19
II (Leopoldstadt)	125	1	5	—	2	22	10	6	1	—	12	60	6
III (Landstraße)	132	4	—	—	15	35	3	7	—	[2]) 13	3	48	4
IV (Wieden)	82	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]) 57	—	25	—
V (Margareten)	15	—	—	—	—	6	3	—	—	—	6	—	—
VI (Mariahilf)	8	—	—	—	—	3	—	2	1	—	2	—	—
VII (Neubau)	11	1	—	—	—	3	—	4	—	[3]) 3	—	—	—
VIII (Josefstadt)	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—
IX (Alsergrund)	68	4	—	—	—	10	6	—	6	[3]) 20	6	14	2
X (Favoriten)	107	—	—	—	—	9	—	—	—	[4]) 14	4	79	1
XI (Simmering)	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—
XII (Meidling)	57	—	—	—	—	11	1	—	2	—	4	27	12
XIII (Hietzing)	42	—	—	—	—	[5]) 23	—	—	—	—	9	10	—
XIV (Rudolfsheim)	43	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	36	1
XV (Fünfhaus)	60	—	—	—	—	[6]) 10	—	1	4	[7]) 10	8	24	3
XVI (Ottakring)	5	—	—	—	—	2	—	1	—	[3]) 1	1	—	—
XVII (Hernals)	65	—	—	—	—	9	—	—	—	[2]) 12	8	29	7
XVIII (Währing)	47	—	—	—	—	7	2	—	2	—	6	30	—
XIX (Döbling)	49	—	—	—	—	15	—	—	3	—	12	17	2
XX (Brigittenau)	103	—	—	—	—	38	2	3	8	[3]) 1	2	49	—

[1]) Insoweit sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 98, oder auf andere Weise, insbesondere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — [2]) Klosetpapier. — [3]) Taschenspiegel. — [4]) 9 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 4 mit Unfallversicherungskarten, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — [5]) Auch mit Seifen, Parfümerien. — [6]) Auch mit Seife, Kölnerwasser und Ansichtskarten. — [7]) 3 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 2 mit Fahrkarten, 4 mit Spiegeln, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger.

f) Arbeitseinstellungen.[1])

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1899—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der: Großbetriebe	Anzahl der: sonstigen Unternehmungen	Anzahl der: vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: zusammen	Anzahl der: vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: darunter weibliche	Anzahl der: an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: zusammen	Anzahl der: an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung: gelernte: Kronen: von	gelernte: Kronen: bis	ungelernte: Kronen: von	ungelernte: Kronen: bis	Tägliche Arbeitsdauer: Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung: Richterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung	Nichtherabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
	1899 (46 Fälle)	46	87	4164	341	1891	74	12	60	8	39	$8^1/_2$—12	687	15	6	1	6	—	4	7	3	—	6
	1900 (52 „)	44	176	5314	552	2014	206	13.8	60	8	40	8—$11^1/_2$	911	23	8	—	11	3	2	6	3	—	8
	1901 (52 „)	42	274	4191	918	2682	392	6	90	6	24	9—12	606	12	7	—	10	1	5	9	4	4	5
	1902 (36 „)	25	137	3905	1066	1640	119	6	50	8.20	34	8—11	411	20	2	3	9	1	1	3	2	1	3
	1903 (78 „)	63	2353	11.791	1198	8870	506	8	75	2	30	8—16	1183	38	5	3	19	—	3	16	4	—	7
	u. zw. 1903 in der Gewerbegruppe:																						
	Industrie in Steinen, Erden ꝛc.																						
1	Glasschleifereien	—	7	113	—	60	—	15	36	—	—	$9^1/_2$	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
2	Hafnereien	1	27	200	—	147	—	24	36	—	—	10	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Kunstanstalt für Bildhauerei und Dekoration	—	1	10	1	5	—	24	50	—	—	9	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
4	Bildhauergewerbe	1	—	43	—	28	—	26.55	32.66	—	—	$8^1/_2$—9	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Metallverarbeitung.																						
5	Drahtmatratzen- und Kinderwagenfabrik	1	—	28	—	28	—	30	32	—	18	10	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Eisenmöbel- und Stahlmatratzen-Erzeuger	1	—	24	2	20	—	—	26	—	—	$9^1/_2$	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—

7	Fabrik bahntechnisch. Beleuchtungs- und Ausrüstungsgegenstände	1	—	23	—	16	—	24	30	—	—	9	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Galanterieschlossereien (Rahmenmacher)	—	5	68	—	56	—	16	28	—	—	10	106	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9	Kassenfabrik[2])	1	—	57	2	57	2	17	33	—	—	10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
10	Kassenfabrik[2])	1	—	51	2	44	2	20	38	—	9.50	9½	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Kassenfabriken[2])	4	4	212	—	187	—	20	50	—	—	9½ u.10	59	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
12	Kunst- und Bauschlosserei	1	—	91	3	8	—	24	28.80	—	—	10	22	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
13	Metalldreherei einer Fabrik elektrischer Starkstrom-Apparate	1	—	20	—	20	—	—	26.40	—	—	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Metallgießerei einer Metallwarenfabrik	—	1	10	—	10	—	24	48	—	—	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
15	Metallgußwarenfabrik	1	—	39	1	32	1	20	40	—	11	9½	35	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16	Metallschlägereien	—	16	145	56	103	40	20	32	10	28	10	53	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
17	Metallschleiferei	1	—	24	5	13	—	16	28	—	—	9½	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
18	Metallwarenerzeugung	—	1	16	2	4	—	27	31.80	—	—	9¾	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
19	Metallwarenfabrik[3])	1	—	300	285	40	40	—	—	10	14	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	[4])1	—
20	"	1	—	140	21	153	—	—	32	9	18	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	[5])1	—
21	"[3])	1	—	283	260	182	170	—	—	12	18	10	23	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
22	Stahl- und Metallschleiferei	—	1	6	—	3	—	—	24	—	—	10	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Erzeugung von Maschinen ꝛc.																						
23	Darmsaitenerzeugung	—	1	12	—	12	—	23	44	—	—	10	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Fabrik für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung	1	—	30	—	15	—	19	38	—	—	9½	21	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
25	Maschinenfabrik	1	—	179	—	7	—	—	32	—	—	9½	8	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
26	"	1	—	56	—	42	—	18	28.80	—	—	10	26	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
27	"	1	—	800	—	50	—	36	48	—	—	9½	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
28	Mühlenbetrieb	1	—	104	—	102	—	16.80	36.60	—	—	10	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Musikautomatenfabrik	1	—	24	—	24	—	26	40	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																						
30	Bau- und Portaltischlereien	3	1	147	—	124	—	15	36	—	—	9—9½	43	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
31	Binderei	—	1	7	—	5	—	20	23	—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Faßbinderei	—	1	15	—	12	—	18	40	—	—	9	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Kistenfabrik	1	—	120	1	120	—	—	35	8	14	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Korbwaren- und Kinderwagenfabrik	1	—	38	11	22	—	24	42	—	—	9½	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Korbflechterei	1	—	15	—	5	—	20	24	—	—	11	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich". — [2]) Unter den laufenden Zahlen 9—11 kommt jedesmal derselbe Betrieb vor, bei 11 außerdem 3 Groß- und 4 Kleinbetriebe. — [3]) Die Fälle 19 und 21 ereigneten sich in demselben Betriebe. — [4]) Einschränkung des angeblich unnötigen und mutwilligen Verbrauches von Lack. — [5]) Beschäftigung von Hilfsarbeiterinnen in der Spenglerwerkstätte.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der: Großbetriebe	Anzahl der: sonstigen Unternehmungen	Anzahl der: vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: zusammen	Anzahl der: vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: darunter weibliche	Anzahl der: an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: zusammen	Anzahl der: an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung: gelernte Kronen: von	gelernte Kronen: bis	ungelernte Kronen: von	ungelernte Kronen: bis	Tägliche Arbeitsdauer: Stunden	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung: Richterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung	Richterabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
36	Kunsttischlerei	1	—	22	—	17	—	13	26	—	—	9	26	—	—	—	—	—	1	—	—	—
37	Möbelfabrik	1	—	49	—	32	—	18	20	—	—	9½	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
38	Möbeltischlerei	—	1	7	—	5	—	20	26	—	—	9½	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—
39	„ [1]	1	—	183	13	140	—	18	40	—	—	9¼	49	1	—	—	—	—	—	—	—	—
40	„ [1]	—	1	6	—	3	—	20	24	—	—	9½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
41	„ [1]	—	1	10	—	10	—	20	34	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
42	„	—	1	6	—	4	—	18	24	—	—	9	61	1	—	—	—	—	—	—	—	—
43	„	—	1	14	—	7	—	—	24	—	—	9	89	1	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Perlmutterknopfdrechslereien	1	—	23	1	5	—	18	30	—	—	9	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Portaltischlereien	—	1	19	—	17	—	19.20	26.40	—	—	9½	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
46	Rahmen- und Leistenfabrik	1	—	21	—	17	—	18	50	—	—	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	[2] 1
47	Stabzieherei	1	—	10	—	10	—	16	36	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Tischlereien	—	1	14	—	14	—	15	26	—	—	9½	28	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Industrie in Leder, Häuten, Borsten u. dgl.																					
49	Ledergalanteriefabriken	2	—	74	2	57	2	14	45	—	—	9½	84	—	—	—	—	—	—	—	—	[3] 1
50	Riemergewerbe	—	1	11	—	11	—	18	32	—	—	10	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Taschnereien	—	1	15	2	9	2	10	34	—	—	9	35	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Textilindustrie.																					
52	Band- und Uniformsortenfabrik	1	—	24	12	6	—	16	24	—	—	10	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Schleier- und Übertandruckerei	—	1	6	—	5	—	14	20	—	—	11	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—

	Tapezierergewerbe.																						
54	Tapezierer	1	—	44	—	39	—	—	24	—	—	$8^1/_2$	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie.																						
55	Filzhuterzeugung	1	—	61	14	55	12	8	24	—	—	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Herrenkleiderfabrik	1	—	83	—	83	—	25	75	—	—	10	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
57	Hutfabrik	1	—	37	25	12	—	14	42	—	—	11	10	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
58	Hutwalkereien	—	7	32	—	32	—	14	26	—	—	11	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Kleiderkonfektion	1	—	45	10	45	10	14	36	—	—	$8^1/_2$	13	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
60	"	1	—	60	29	60	29	8.40	60	—	—	9	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
61	Kürschnereien	5	395	1000	—	800	—	20	40	—	—	10	28	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
62	Schneidereien	—	1867	5192	—	5042	—	10	20	—	—	14—16	18	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
63	Schuhoberteilerzeuger	—	1	12	2	12	2	16	24	2	6	11	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
64	Schuhwarenfabrik	1	—	112	13	32	—	20	36	—	20	10	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Stroh- und Damenfilzhutfabrik	4	—	244	148	87	3	30	32	14	16	10	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	[4] 1
66	Wäschefabrik	1	—	120	120	50	50	16	22	—	—	10	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.																						
67	Bäckerei	—	1	9	—	7	—	16	30	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[5] 1
68	"	—	1	9	—	9	—	18	32	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
69	Bäckergewerbe	—	1	10	—	10	—	19	34	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
70	Brot- und Gebäckfabrik	1	—	214	8	20	—	20	26	—	—	11—12	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Baugewerbe.																						
71	Bauunternehmung	1	—	73	19	64	19	20.40	22.80	9.60	10.80	$9^1/_2$	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Dachdeckergewerbe	—	1	14	—	14	—	12	24	—	3	10	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	"	—	1	15	1	6	—	—	24	—	—	$9^1/_2$	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
74	Wasserbauunternehmung	1	—	105	—	16	—	16.80	28.20	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
75	Ziegelwerk	1	—	107	50	80	50	20	28	10	14	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Ziegelwerke einer Unternehmung	2	—	180	76	130	72	4.70	5.50	—	—	11	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Graphische Gewerbe.																						
77	Buchdruckerei	—	1	14	1	5	—	33	34	—	—	9	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
78	Zeitungsdruckerei	1	—	35	—	35	—	36	60	—	30	8—9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	[6] 1

[1]) Die Fälle 39, 40 und 41 ereigneten sich in demselben Betriebe. — [2]) Mißliebigkeit eines Agenten. — [3]) Einführung einer neuen Arbeitsordnung, nach welcher es dem Arbeitgeber freisteht, sowohl im Stück- wie im Zeitlohn arbeiten zu lassen. — [4]) Infolge Nichteinhaltung des im Jahre 1900 vereinbarten Lohntarifes. — [5]) Unzufriedenheit mit der Arbeitszuteilung wegen zu geringen Personals. — [6]) Arbeiterentlassung infolge Einführung von Setzmaschinen.

2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1899—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden																Ergebnis der Arbeitseinstellung			Vermittlung					
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetz. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiedereinnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsordnung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	vollständige	teilweise	Nicht-	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde	Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
																		Bewilligung der Forderung								
	1899	16	6	1	3	9	1	—	1	—	2	6	5	6	1	2	13	8	12	26	8	—	10	15	244	440
	1900	24	11	1	2	20	2	1	3	2	2	5	4	2	—	3	6	17	14	21	4	—	325	25	135	206
	1901	14	4	3	4	14	7	4	—	—	6	8	7	6	—	1	7	13	14	25	2	—	164	26	120	207
	1902	22	—	2	1	11	2	1	1	—	2	2	1	1	—	1	6	14	10	12	5	—	64	23	15	105
	1903	44	1	2	7	23	4	5	3	6	7	13	9	7	—	7	12	21	22	37	11	—	245	73	116	346
	u. zw. 1903 in der Gewerbegruppe: Industrie in Steinen, Erden ꝛc.																									
1	Glasschleifereien	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	[2]) 1	1	—	—	1	—	—	1	—	—
2	Hafnereien	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	[3]) 1	—	1	—	—	—	—	—	—	10
3	Kunstanstalt für Bildhauerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[4]) 1	—	—	1	—	—	—	—	—	5
4	Bildhauergewerbe	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	24
	Metallverarbeitung:																									
5	Drahtmatratzen-, Kinderwagenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
6	Eisenmöbelfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	[5])1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
7	Fabrik bahntechnischer Beleuchtungs- und Ausrüstungsgegenstände	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
8	Galanterieschlossereien	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
9	Kassenfabrik [1])	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
10	" [1])	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	7	—	3	—
11	" [1])	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	25	—	—	—
12	Kunst- und Bauschlosserei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
13	Metalldreherei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
14	Metallgießerei	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11
15	Metallgußwarenfabrik	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	[6]) 1	1	—	—	1	—	—	1	—	—
16	Metallschlägereien	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
17	Metallschleiferei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
18	Metallwarenerzeugung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
19	Metallwarenfabrik [1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[7]) 1	—	—	1	—	—	70	—	5	—
20	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[8]) 1	1	—	—	—	—	22	1	—	—
21	" [1])	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	[9]) 1	—	1	—	—	—	50	—	8	60
22	Stahl- und Metallschleiferei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—

	Erzeugung von Maschinen ꝛc.																									
23	Darmsaitenerzeugung	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12
24	Fabrik für elektrische Beleuchtung	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3
25	Maschinenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
26	〃	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	14	1	1	—
27	〃	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
28	Mühlenbetrieb	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	1	—	3
29	Musikautomatenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Industrie in Holzwaren ꝛc.																									
30	Bau- und Portaltischlerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12	23	23	71
31	Binderei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
32	Faßbinderei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—
33	Kistenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
34	Korbwaren- und Kinderwagenfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
35	Korbflechterei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5
36	Kunsttischlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	17	—
37	Möbelfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
38	Möbeltischlerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	5	—
39	〃 [1]	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	50
40	〃 [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[10]1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
41	〃 [1]	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[10]1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
42	〃	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—
43	〃	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—
44	Perlmutterknopfdrechslereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5
45	Portaltischlerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
46	Rahmen- und Leistenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	1	—	—
47	Stabzieherei	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
48	Tischlerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	4	4
	Industrie in Leder und Häuten.																									
49	Ledergalanteriefabriken	—	—	—	1	[11]1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—
50	Riemergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6
51	Taschnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7
	Textilindustrie.																									
52	Band- und Uniformsortenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6
53	Schleier- und Übertandruckerei	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—
	Tapeziergewerbe.																									
54	Tapezierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	23
	Bekleidungsindustrie ꝛc.																									
55	Filzschuherzeugung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—

[1]) Vgl. Anmerkung [2]) auf Seite 671. — [2]) Anerkennung der gewerkschaftlichen Arbeitsvermittlung. — [3]) Einsetzung einer Lohntarif-Kommission ꝛc. — [4]) Minimallohn. — [5]) Anläßlich des Streiks. — [6]) Anerkennung der Vertrauensmänner, Festhaltung der bestehenden Akkordsätze ꝛc. — [7]) Unbegrenzter Lackkonsum. — [8]) Nicht-Verwendung von weiblichen Arbeitskräften in der Spenglerwerkstätte. — [9]) Keine Ersatzleistung für abgebrochene Zapfen bei Exzenterpressen, Anerkennung der Vertrauenspersonen ꝛc. — [10]) Rückgabe der von der vom Streik betroffenen Firma zur Fertigstellung übernommenen Arbeiten. — [11]) Unter Auflassung der Arbeitspausen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden																Ergebnis der Arbeitseinstellung			Vermittlung				
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetz. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsordnung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	vollständige Bewilligung der Forderung	teilweise	Nicht-	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde	Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
56	Herrenkleiderfabrik	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	[1]1	—	—	1	—	—	—	1	—	2
57	Hutfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
58	Hutwalkereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
59	Kleiderkonfektion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—
60	"	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
61	Kürschnereien	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
62	Schneidereien	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
63	Schuhoberteilerzeuger	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
64	Schuhwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	16	1
65	Stroh- und Damenfilzhutfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]1	[2]1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—
66	Wäschefabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Industrie in Nahrungsmitteln 2c.																									
67	Bäckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	[3]1	—	—	1	—	—	—	—	—	7
68	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9
69	Bäckergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
70	Brot- und Gebäckfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	Baugewerbe.																									
71	Bauunternehmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	1	—	—
72	Dachdeckergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
73	"	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	1	—	—
74	Wasserbauunternehmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	[4]1	—	—	1	—	—	—	—	10	—
75	Ziegelwerk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—
76	Ziegelwerke einer Unternehmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
	Graphische Gewerbe.																									
77	Buchdruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
78	Zeitungsdruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

[1]) Ausgabe und Übernahme der Arbeit nicht in der Zuschneiderei, sondern in der Werkstätte. — [2]) Anläßlich der Streikenden und Entlassung der Streikbrecher. — [3]) Vermehrung des Personals. — [4]) Zusicherung einer mindestens dreimonatlichen Beschäftigungsdauer.

g) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4 des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung) kann die Gewerbsbehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabriksmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die erteilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluß der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle beruht auf diesen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung" veröffentlichten Ausweisen.

Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse[1])	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden-Bewilligungen, bzw. -Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeten Überzeitarbeit von							Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zusammen		½	¾	1	1½	2	2½	3	1 bis 3 Tage[2])	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3
	mal						Stunde			Stunden						Wochen		
1899	36	36	11	16	99	252	—	—	111	5	103	—	33	108	14	19	82	29
1900	45	30	8	8	91	186	9	—	51	8	80	—	38	83	4	17	58	24
1901	40	25	6	10	81	171	3	—	59	12	60	—	37	83	13	20	45	10
1902	38	32	13	9	92	200	7	—	107	8	54	—	24	86	11	22	64	17
1903	47	21	5	16	89	193	5	1	112	5	50	3	17	74	12	18	64	25
und zwar 1903 in der Gewerbeklasse:[1])																		
III. Industrie in Steinen, Erden ꝛc.	—	3	—	1	4	11	—	—	5	—	6	—	—	—	—	—	5	6
IV. Metallverarbeitung	8	2	1	—	11	15	—	—	12	—	3	—	—	3	—	3	7	2
V. Erzeugung von Maschinen ꝛc.	9	4	1	3	17	32	2	—	17	1	11	1	—	6	2	4	14	6
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	2	2	1	1	6	12	1	—	9	—	2	—	—	1	—	—	8	3
IX. Textilindustrie	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	6	1	—	5	12	42	—	—	30	3	7	—	2	24	4	1	10	3
XII. Papierindustrie	1	3	—	2	6	20	2	—	16	1	1	—	—	5	2	5	6	2
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	5	3	—	—	8	11	—	—	8	—	3	—	—	—	—	2	7	2
XV. Chemische Industrie	—	2	—	—	2	4	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	2	1
XVI. Baugewerbe	1	—	1	—	2	4	—	—	—	—	4	—	—	2	—	1	1	—
XVII. Graphische Gewerbe	14	1	1	4	20	41	—	—	11	—	13	2	15	32	3	2	4	—

[1]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern; vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — [2]) Gegen bloße Anmeldung.

h) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.=G.=Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinverschleiße nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels= und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuholen. Die Gewerbebehörden I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkaufe längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkaufe für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigenswürdigen Fällen erteilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu gunsten des Armenfonds, unbeschadet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe" entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1899—1903 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1899			1900			1901			1902			1903		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
	Ausverkaufsansuchen														
I (Innere Stadt)	26	10	36	19	12	31	10	20	30	15	2	17	16	12	28
II (Leopoldstadt)	1	2	3	4	6	10	3	7	10	2	8	10	6	9	15
III (Landstraße)	4	3	7	—	2	2	2	2	4	4	5	9	4	—	4
IV (Wieden)	3	2	5	3	4	7	6	3	9	9	3	12	6	2	8
V (Margareten)	2	—	2	—	4	4	4	1	5	2	1	3	4	—	4
VI (Mariahilf)	3	5	8	1	5	6	6	1	7	9	4	13	5	1	6
VII (Neubau)	3	4	7	7	2	9	3	1	4	8	5	13	8	1	9
VIII (Josefstadt)	1	2	3	2	2	4	5	—	5	5	4	9	5	5	10
IX (Alsergrund)	2	4	6	3	4	7	—	—	—	2	4	6	1	4	5
X (Favoriten)	1	—	1	—	—	—	—	4	4	1	2	3	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XV (Fünfhaus)	4	—	4	2	1	3	1	—	1	1	—	1	2	1	3
XVI (Ottakring)	—	1	1	2	3	5	3	1	4	3	2	5	3	7	10
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1
XVIII (Währing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	51	33	84	44	46	90	47	40	87	65	43	108	64	44	108

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1899—1903 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verflossenen Zeitraume. [1]

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt [2]
	bei Ausverkaufsansuchen					
1899	2	2	19	38	23	—
1900	—	9	18	40	23	—
1901	5	18	22	24	9	9
1902	4	18	34	16	21	15
1903	5	8	24	47	16	8

[1]) Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels= und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Einlangen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — [2]) Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

3. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1903.

Gesamtzahl der Übertretungen 56; davon wurden 10 begangen durch unbefugte Ankündigung eines Ausverkaufs, 46 durch unbefugte Veranstaltung eines Ausverkaufs.

Die Höhe der verhängten Strafen betrug in 6 Fällen bis 10 K, in 8 Fällen über 10 bis 20 K, in 13 Fällen über 20 bis 40 K, in 13 Fällen über 40 bis 60 K, in 11 Fällen über 60 bis 100 K, in 4 Fällen über 100 bis 200 K, in 1 Falle über 200 K.

4. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1899—1903 nach der Begründung des Ansuchens, der Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes und der Dauer der Bewilligung, im Jahre 1903 auch nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Begründung des angesuchten Ausverkaufes												Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes								Dauer des bewilligten Ausverkaufes			
			Ableben des Geschäftsinhabers		Aufhören des Gewerbebetriebes		Übergang des Geschäftes an einen anderen Besitzer		Übersiedlung des Geschäftes		schlechter Geschäftsgang		sonstige Gründe		bis mit 2 Jahren		über 2 bis mit 10 Jahren		über 10 Jahre		unbekannt		bis zu 14 Tagen	über 14 Tage bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 Monate
	b.[1])	n.[2])	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.				
1899	51	33	—	—	33	18	—	1	17	11	—	—	1	3	6	6	25	9	18	5	2	13	—	7	41	3
1900	44	46	1	—	27	26	1	1	10	10	1	1	4	8	4	14	16	11	23	7	1	14	—	1	38	5
1901	47	40	—	—	33	23	—	—	5	14	—	2	9	1	2	4	20	20	21	9	4	7	—	3	40	4
1902	65	43	—	—	54	26	—	—	9	6	—	4	2	7	4	13	35	18	24	4	2	8	2	7	52	4
1903	64	44	—	—	58	33	—	—	6	8	—	—	—	3	1	3	37	22	24	13	2	6	—	3	58	3
u. zw. 1903 für die Warengattung:																										
Konfektionswaren und Bekleidungs-Gegenstände	27	16	—	—	24	13	—	—	3	2	—	—	—	1	—	1	15	10	10	5	2	—	—	—	27	—
Konfektions- und Galanteriewaren und verwandte Gegenstände	14	12	—	—	14	9	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	7	5	7	4	—	2	—	1	11	2
Manufakturwaren	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	4	3	—	—	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	—	1	—	1	3	—
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbel, Bilder u. dgl.	5	4	—	—	5	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	—	1	—	1	3	1
Haus- und Küchengeräte	4	2	—	—	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	4	—
Sonstige (verschiedene) Waren	4	4	—	—	3	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	—	—	4	—

[1]) Bewilligt. — [2]) Nicht bewilligt.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeits- und Dienstvermittlungsamt.

Das städtische Arbeitsvermittlungsamt, auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Juni 1898 errichtet, hat seine Tätigkeit am 12. September 1898 begonnen; die Vermittlung des Hausgesindes blieb einstweilen ausgeschlossen. Das Amt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38 eingemietet. Die Vermittlung hat für Arbeitnehmer unentgeltlich zu erfolgen. Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Februar 1903 wurde die Wirksamkeit des Amtes auf die Vermittlung des Hauspersonales ausgedehnt und dasselbe nunmehr als „Arbeits- und Dienstvermittlungsamt" bezeichnet. Die Vermittlung für das männliche Hauspersonal ist zentralisiert, für das weibliche Hauspersonal wurden bis Ende 1903 in 15 Bezirken Vermittlungsstellen eingerichtet Der Dienstgeber hat bei jeder Anmeldung eine Einschreibgebühr von 40 h zu entrichten; für Dienstnehmer erfolgt die Vermittlung unentgeltlich.

Ausführliche Angaben über Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in den alljährlichen Geschäftsberichten desselben enthalten. Auch bringen die Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik Übersichten über die monatliche Tätigkeit. Betreffend die Lehrlingsvermittlung siehe Seite 696 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1899—1903.

Abteilung, bzw. Jahr		Zahl der Stellensuchenden: vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten	vermittelten (aufgenommenen)[3])	gelöschten: wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten: wegen Ablaufs der 30tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit	1899	3979	71,840	38.947	2.756	30.766	3.350
	1900	3350	75.260	43.245	2 901	29.369	3.095
	1901	3095	67.940	43.692	1.660	22.881	2.802
	1902	2802	67.302	44.902	1.478	20.908	2.816
	1903	2816	83.902	55.184	2.155	25.902	3.477
a) Abteilung für Männerarbeit	1899	3575	61.412	34.009	2.179	25.928	2.871
	1900	2871	63.519	37.600	2.240	23.931	2.619
	1901	2619	57.284	37.457	1.217	18.723	2.506
	1902	2506	57.067	38.260	1.168	17.698	2.447
	1903	2447	56.939	40.082	1.085	16.094	2.125
b) Abteilung für Frauenarbeit	1899	404	10.428	4.938	577	4.838	479
	1900	479	11.741	5.645	661	5.438	476
	1901	476	10.656	6.235	443	4.158	296
	1902	296	10.235	6.642	310	3.210	369
	1903	369	26.963	15.102	1.070	9.808	1.352

Abteilung, bzw. Jahr		Zahl der Stellen: vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten offenen	vermittelten: in Wien: an Ortsansässige	vermittelten: in Wien: an Zugereiste	vermittelten: in Wien: zusammen	vermittelten: auswärts: im ganzen	vermittelten: auswärts: davon nach Niederösterreich	gelöschten: wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten: wegen Ablaufs der 30tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit	1899	49	41.448	.	.	35.004	3.943	3,139	2.336	140	74
	1900	74	45.407	.	.	38.358	4,887	4.037	2.164	42	30
	1901	30	45,228	.	.	37.414	5.405	4.460	1.495	37	34
	1902	34	48.046	35.176	4.745	39.921	4.981	4.242	2.548	552	78
	1903	78	64.261	45.183	4.836	50.019	5.165	4.264	5.622	2.654	879
a) Abteilung für Männerarbeit	1899	24	36.252	.	.	30.129	3.880	3.089	2.101	93	73
	1900	73	39.342	.	.	32.780	4.820	3.994	1.743	42	30
	1901	30	38.568	.	.	32.158	5.299	4.363	1.074	36	31
	1902	31	40.297	28.779	4.594	33.373	4.887	4.155	1.834	169	65
	1903	65	42.328	31.267	3.860	35.127	4.955	4.078	1.780	503	28
b) Abteilung für Frauenarbeit	1899	25	5.196	.		4.875	63	50	235	47	1
	1900	1	6.065	.	.	5.578	67	43	421	—	—
	1901	—	6.660	.	.	6.129	106	97	421	1	3
	1902	3	7.749	6.397	151	6.548	94	87	714	383	13
	1903	13	21.933	13.916	976	14.892	210	186	3.842	2.151	851

2. Die Ergebnisse der Vermittlung im Jahre 1903 nach dem Berufe der Stellensuchenden.

Berufsklassen und Berufsgruppen [1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
I. Land- und Forstwirtschaft	45	20	16	44	16	3	3	19
IV. Gärtnerei	49	97	44	198	2	1	1	50
V. Industrie in Steinen 2c.:								
Stein- und Sandarbeiter	46	70	46	152	—	—	-	—
Gips-, Zement- und Tonarbeiter	11	34	10	309	—	—	-	—
VI. Metallverarbeitung:								
Messer-, Zeugschmiede 2c., Feilenhauer	211	353	217	167	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	90	99	91	110	—	—	—	—
Bauschlosser	2.370	3.396	2.272	143	—	—	—	—
Schlosser anderer Art	54	77	43	143	—	—	—	—
Draht- und Blecharbeiter, Kupferschmiede	16	32	11	200	—	—	—	—
Eisen- und Stahlgießer	40	74	45	185	—	—	—	—
Metallgießer	113	156	99	138	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	313	593	313	189	—	—	—	—
Bronzearbeiter (Gürtler), Metallarbeiter überhaupt	448	652	444	146	479	1.142	713	238
Spengler	1.289	2.036	1.261	158	13	22	12	169
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	80	121	81	151	25	37	20	148
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer und -Polierer	264	324	240	123	56	80	48	143
Graveure, Ziseleure und Emailleure	150	184	125	123	19	37	27	195
Galvaniseure, Vergolder, Versilberer, Vernickler und Verzinner von Metallen	36	33	21	92	136	194	136	143
VII. Industrie in Maschinen, Apparaten 2c.:								
Maschinenschlosser, Monteure	458	1.060	558	231	3	13	6	433
Kesselschmiede	43	62	28	144	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker, Elektromechaniker	358	570	355	159	—	—	—	—
Wagen- und Gewichtemacher und Waffenarbeiter	19	34	17	179	—	—	—	—
Uhrmacher	44	49	39	111	—	—	—	—

[1]) Die Einteilung beruht auf dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium mit Gültigkeit vom 1. Jänner 1902 herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Berufe für die Zwecke der Geschäftsführung und Statistik der Arbeitsvermittlungsanstalten".

(Fortsetzung und Schluß.)

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:								
Bautischler	1.005	690	514	69	3	1	—	33
Tischler anderer Art	5.321	7.771	5.683	146	5	8	4	160
Wagner (Stellmacher)	286	405	287	142	—	—	—	—
Binder	274	385	268	141	—	—	—	—
Drechsler, Pfeifenschneider, Rauchrequisitenerzeuger	400	599	406	276	47	26	20	245
Holzbildhauer und Holzschnitzer	133	259	130	195	—	—	—	—
Vergolder	19	65	17	342	—	—	—	—
Säge- und sonstige Holzmaschinenarbeiter	143	185	99	129	—	—	—	—
Korbflechter und sonstige Arbeiter dieser Gruppe	20	36	19	383	58	42	26	119
IX. Kautschuk, Guttapercha- und Zelluloid-Industrie	1	2	1	200	23	33	14	143
X. Industrie in Leder, Häuten, Borsten ꝛc.:								
Gerber, Bürsten- und Pinselmacher	9	30	7	333	67	15	7	22
Sattler, Riemer, Taschner und Ledergalanteriearbeiter	684	991	594	145	64	24	15	38
XI. Textil-Industrie:								
Weber	22	48	19	218	105	199	124	190
Erzeugung v. Wirk-, Stick-, Strick- Häkel- u. Seilerwaren	14	24	10	171	67	45	24	67
Posamentierarbeiter	14	21	10	150	151	142	89	94
Färber und Drucker	15	38	14	253	11	30	20	273
Appretur und Adjustierung von Textilwaren	4	13	3	325	25	84	36	336
Spinnereiarbeiter	—	1	—	—	10	14	4	140
XII. Tapezierer-Gewerbe	574	843	528	147	3	—	—	—
XIII. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:								
Wäsche-, Mieder- und Kravattenbranche	2	1	—	50	189	201	126	106
Kleidermacher	12.961	14.087	12.042	109	446	338	217	76
Schuhmacher (Schuhoberteil- und Schuhbödenarbeiter)	[2]) 304	[2]) 329	[2]) 248	741	[3]) 132	[3]) 209	[3]) 116	158
Friseure und Raseure	1.334	1.830	1.299	137	45	19	6	42
Hut- und Filzwarenarbeiter	23	45	19	167	39	78	31	200
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	—	—	—	—	203	217	147	107
Wäscher, Wäschebügler	1	8	—	800	575	923	465	160
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	24	29	19	121	56	26	15	46
XIV. Papier-Industrie:								
Papierwaren- und Kartonnage-Arbeiter	33	82	22	248	256	301	199	118
Buchbinder und Rastrierer	331	651	309	196	310	307	208	99
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	3	8	1	267	20	29	6	145

XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln:								
Zuckerbäcker und verwandte Berufe	265	557	254	210	64	132	67	206
Fleischhauer	434	473	331	109	—	—	—	—
Fleischselcher und Wursterzeuger	1.056	2.426	1.184	230	8	5	2	63
Sonstige Arbeiter dieser Klasse:	6	12	5	200	42	28	17	67
XVI. Gast- und Schankgewerbe:								
Kellner, Hotelstubenmädchen	5	4	1	80	19	56	9	295
Schank- und Kellerpersonal	142	277	94	195	1	22	1	2.200
Küchenpersonal	—	2	—	—	1.626	1.482	910	91
XVII. Chemische Industrie	[4]) 4	[4]) 10	[4]) 1	250	[4]) 62	[4]) 63	[4]) 38	102
XVIII. Baugewerbe:								
Beamte für alle Zweige dieser Klasse								
Maurer, Stukkateure und Gerüster	101	154	100	152	16	3	2	19
Maler, Anstreicher und Lackierer	1.922	2.450	1.865	127	29	16	13	54
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	311	563	299	181	—	—	—	—
Glaser	547	736	521	135	—	—	—	—
Zimmerer	201	228	201	113	—	—	—	—
Dachdecker	32	54	31	169	8	1	—	13
Andere Arbeiter dieser Klasse	6	12	4	200	—	—	—	—
XIX. Graphische Gewerbe	34	98	27	288	157	340	212	217
XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige:								
Maschinisten und Heizer	154	488	167	317	—	—	—	—
Fabriksarbeiter	2.050	5.756	3.250	281	526	873	499	166
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	1.700	1.893	1.046	111	307	276	181	90
XXI. Kaufmännisches Personal	[5]) 89	[5]) 105	[5]) 55	118	51	224	37	439
XXII. Taglöhner	1.125	306	166	27	1	1	1	100
XXIII. Verkehrsbedienstete	1.599	3.050	1.525	191	—	—	—	—
XXIV. Haushaltungspersonal: [6])								
Hausmeister	7	8	1	114	4	23	2	575
Küchen- und Zimmerpersonal	4	10	4	250	14.680	18.026	9.698	123
Sonstiges Personal dieser Klasse	—	—	—	—	658	800	509	122
XXV. Freie Berufszweige:								
Lehrer aller Art	1	2	1	200	24	107	18	446
Sonstige Berufsgruppen dieser Klasse	97	10	5	10	4	14	1	350
zusammen	42.393	59.386	40.082	140	21.946	27.332	15.102	125

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 681. — [2]) Darunter Schuhoberteilarbeiter: 31 Anbote, 65 Gesuche, 28 Vermittlungen; Schuhbödenarbeiter: 2 Anbote, 8 Gesuche, 3 Vermittlungen. — [3]) Schuhoberteilarbeiterinnen. — [4]) Darunter Fettwarenbranche und zwar männliche Arbeiter: 2 Anbote, 3 Gesuche; Arbeiterinnen: 10 Anbote, 19 Gesuche, 12 Vermittlungen. — [5]) Darunter Agenten und Reisende: 65 Anbote, 46 Gesuche, 35 Vermittlungen. — [6]) Über die hier eingerechnete Vermittlungstätigkeit der Dienstvermittlungsstellen (für weibliche Stellensuchende) siehe die folgende Tabelle auf Seite 684.

3. Tätigkeit der einzelnen Dienstvermittlungsstellen vom Eröffnungstage bis 31. Dezember 1903.[1]

Gemeindebezirk	Eröffnungstag	Freie Stellen[2]		Angemeldete Dienstnehmer[2]	Angemeldete Arbeitnehmer[2]	Besetzte Dienstplätze	Besetzte Arbeitsplätze
		der Dienstgeber	der Arbeitgeber				
I	28. September	1.394	57	2.457	147	903	29
II	11. August	3.411	154	2.906	125	1 833	82
III	10. August	1.922	103	2.880	204	1.399	65
VI	8. August	2.186	156	2.496	138	1.847	91
IX	25. November	169	9	192	25	92	6
X	30. November	54	5	74	14	29	5
XI	13. August	357	54	502	69	261	39
XII	26. November	38	2	21	3	15	1
XIII	14. Dezember	25	—	13	—	6	—
XIV	1. Oktober	266	31	401	40	199	18
XV	17. August	1.110	278	1.406	275	752	227
XVI	5. Oktober	348	57	671	97	248	45
XVII	1. August	1.409	165	1.729	252	949	108
XIX	12. August	680	34	658	34	368	19
XX	6. Oktober	210	15	469	21	134	5
	zusammen .	13.579	1.120	16 875	1.444	8.535	740

[1]) Die in der vorausgehenden Tabelle auf Seite 681 ff. bereits mitgerechnete Vermittlungstätigkeit bezieht sich nur auf weibliches Personal. Das Ergebnis der in der Zentrale durchgeführten Vermittlung des männlichen Hauspersonals siehe auf Seite 683 unter Berufsklasse XXIV. — [2]) Die Ziffern entsprechen nicht der tatsächlichen Zahl der freien Stellen, bzw. der Dienst-(Arbeit-)nehmer, da sich Dienstgeber und Dienstsuchende in mehreren Vermittlungsstellen vormerken lassen.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1899—1903.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	Betrag in Kronen				
	1899	1900	1901	1902	1903
Tatsächliche Einnahmen	1.420.70	1.002. 10	5.625.94	6.365.04	5.209.06
Einnahmen nach der laufenden Gebühr[1])	4.420.70	2.002.10	16.655.94	8.454.24	13.525.26
Darunter: Regiebeiträge der gew. Genossenschaften	3.360.—	2.000.—	15.645.—	7.235.—	7.235.—
Einschreibgebühren der Dienstgeber	—	—	—	—	5.083.20
Unterstützung des k. k. Handelsministeriums	1.000.—	—	1.000.—	1.200.—	1.200.—
Verkauf des Geschäftsberichtes und von Skartpapier . . .	—	—	8.40	17.61	5.40
Rückvergütungen	60.70	2.10	2.54	1.63	1.66
Tatsächliche Ausgaben	54.638.38	56.840.69	58.615.25	59.849.06	80.654.18
Dazu durchgeführter Zinswert[2])	—	—	—	—	1.920.—
Ausgaben nach der laufenden Gebühr[1]) .	52.710.88	57.408.29	59.110.36	61.347.45	88.965.69
Darunter: Errichtungskosten	6.030.18	—	—	—	[3])8.637.22
persönliche Ausgaben . . .	31.971.64	36.046.02	36.303.14	36.845.48	45.798.26
sachliche Ausgaben . . .	14.709.06	21.362.27	22.807.22	24.501.97	32.610.21
durchgeführter Zinswert[2]) . .	—	—	—	—	1.920.—

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. Die große Differenz zwischen diesen beiden Summen der Einnahmen erklärt sich dadurch, daß die Regiebeiträge der gewerblichen Genossenschaften nur zum geringsten Teile wirklich eingezahlt worden sind und über ihre Neubemessung noch Unterhandlungen schweben. — [2]) Für die in städtischen Gebäuden untergebrachten Dienstvermittlungsstellen. — [3]) Kosten anläßlich der Errichtung der Dienstvermittlungsstellen.

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1902 und 1903.[1]

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2]	1902							1903						
		Vorgemerkte (Arbeit-) Stellensuchende[3]			Angebotene offene Stellen[3]	Untergebrachte Stellensuchende			Vorgemerkte (Arbeit-) Stellensuchende[3]			Angebotene offene Stellen[3]	Untergebrachte Stellensuchende		
		m.	w.	zus.		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		m.	w.	zus.
1	Bäcker	2.678	342	3.020	[4] 310	2.244	225	2.469	2.577	304	2.881	[4] 30	2.175	233	2.408
2	Bettwarenerzeuger	38	—	38	36	35	—	35	—	—	—	—	—	—	—
3	Bürsten- und Pinselmacher	270	2	272	193	191	2	193	286	5	291	227	222	5	227
4	Drechsler	1.343	—	1.343	984	981	—	981	1.237	—	1.237	1.216	1.214	—	1.214
5	Elektrotechniker	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	9	1	—	1
6	Federnschmücker	—	194	194	.	.	.	.	—	257	257	.	—	43	43
7	Friseure	412	—	412	[5] 383	311	—	311	525	—	525	[6] 503	435	—	435
8	Gastwirte	6.814	2.729	9.543	5.457	2.953	1.633	4.586	6.373	2.960	9.333	6.312	3.127	1.747	4.874
9	Gürtler	30	—	30	6	6	—	6	36	—	36	7	7	—	7
10	Huf- und Wagenschmiede	2.674	—	2.674	.	617	—	617	1.196	—	1.196	984	984	—	984
11	Kaffeesieder	2.144	412	2.556	.	1.726	345	2.071	.	.	.	2.556	1.716	355	2.071
12	Kaufmannschaft, Wiener[7]	1.622	523	2.145	1.016	496	103	599	1.687	514	2.201	974	384	100	484
13	Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	6	91	97	159	.	.	.
14	Lithographen	190	15	205	62	53	9	62	123	20	143	58	42	16	58
15	Milchmeier[8]	556	132	688	653	326	94	420	619	144	763	681	344	97	441
16	Naturblumenbinder und -Händler	—	—	—	—	—	—	—	12	87	99	67	.	.	.
17	Papierwarenhändler	5	22	27	5	—	5	5	8	24	32	.	3	5	8
18	Plattierer	7	—	7	.	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
19	Posamentierer	17	22	39	62	14	14	28	20	12	32	69	3	2	5
20	Rauchfangkehrer	26	—	26	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
21	Sauerkrautler	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	22	22	—	22
22	Schilder- und Schriftenmaler	165	—	165	124	124	—	124	125	—	125	113	113	—	113
23	Wagner	848	—	848	458	458	—	458	855	—	855	531	508	—	508
24	Wäscher und Wäscheputzer	.	.	.	2.247	10	1.928	1.938	.	.	.	2.883	20	2.319	2.339
25	Wäschewarenerzeuger	6	27	33	47	.	.	.	7	16	23	89	.	.	.
26	Weber	.	.	84	37	.	.	27	55	44	99	56	24	19	43
27	Wildbret- und Geflügelhändler	15	—	15	.	15	—	15	31	—	31	6	.	.	.
	zusammen[9]	19.860	4.420	24.364	12.085	10.568	4.358	14.953	15.808	4.478	20.286	17.829	11.344	4.941	16.285

[1] Die Ziffern sind dem von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer an die Genossenschaften ausgesendeten, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen entnommen. Die Arbeitsvermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — [2] Diejenigen Genossenschaften, welche keine Arbeitsvermittlung haben oder welche über ihre Arbeitsvermittlung aus Mangel an Tätigkeit oder an entsprechenden Aufschreibungen keine Angaben gemacht haben, sind hier nicht angeführt. — [3] Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten Stellensuchenden oder auch keine vorgemerkten offenen Stellen an, obgleich sie untergebrachte Stellensuchende (vermittelte Stellen) nachweisen; oder sie geben für die Vormerkungen niedrigere Ziffern an, als für die Vermittlungen. Die Ursache dieses Umstandes kann entweder in dem Mangel an Vorschreibungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung liegen. In der Tabelle wurde bei derartigen Fällen statt der Ziffer ein Punkt eingesetzt. — [4] Nur die offenen Stellen für weibliche Arbeitnehmer werden vorgemerkt, während die männlichen Gehilfen im Bedarfsfalle vom Aufhause abgeholt werden. — [5] Darunter 214 Aushilfsplätze. — [6] Darunter 314 Aushilfsplätze. — [7] Vermittlungsgebühr 1 K. — [8] Konzessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — [9] Die Summen sind unvollständig; über die Ursache vgl. die 3. Anmerkung. Die Summen der vorgemerkten Stellensuchenden und vorgemerkten offenen Stellen dürfen daher auch nicht mit denen der untergebrachten Stellensuchenden (vermittelten Stellen) in Vergleich gesetzt werden, da erstere nicht die Summe der bei allen erwähnten Genossenschaften vorgekommenen Fälle bilden.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft[1]		wurden 1903 verzeichnet im													
			Jänner			Februar			März			April			Mai		
			Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker	männl.	183	—	158	167	—	172	198	—	169	226	—	174	255	—	214
		weibl.	.	36	30	32	30	22	29	25	20	32	28	24	27	25	22
2	Bürstenmacher	männl.	28	22	22	18	15	15	26	20	20	20	16	16	32	24	24
		weibl.	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	1	1	—	—	—
3	Drechsler		130	85	85	.	97	97	98	92	90	150	125	125	.	134	134
4	Elektrotechniker		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Federnschmücker[2]		38	.	4	41	.	4	27	.	3	22	.	2	14	.	2
6	Friseure		29	29	27	38	31	24	.	.	56	61	.	60	69	75	51
7	Gastwirte	männl.	552	193	162	539	173	154	541	229	201	608	271	247	584	368	334
		weibl.	193	214	132	197	165	112	227	170	109	263	225	123	290	308	175
8	Gürtler		9	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	—	3	1	1
9	Huf- und Wagenschmiede		91	44	44	67	52	52	74	58	58	128	67	67	139	95	95
10	Kaufmannschaft, Wiener	männl.	169	61	42	145	55	32	167	79	34	157	59	34	125	60	25
		weibl.	61	20	10	49	13	9	46	18	10	26	17	12	17	12	4
11	Kunstblumenerzeuger	männl.	—	1	.	—	2	.	—	—	.	1	—	.	—	—	.
		weibl.	6	9	.	1	12	.	6	14	.	8	15	.	10	23	.
12	Lithographen	männl.	21	2	2	17	4	4	7	4	4	2	1	1	10	1	1
		weibl.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	2	2	2
13	Milchmeier	männl.	57	44	36	41	26	18	53	36	28	60	43	30	41	44	31
		weibl.	14	25	13	13	23	10	11	24	11	7	11	6	12	21	7
14	Papierhändler	männl.	.	.	1	1	.	—	—	.	—	—	.	—	2	.	—
		weibl.	4	.	2	2	.	—	3	.	—	3	.	1	—	.	—
15	Posamentierer	männl.	1	2	—	2	1	—	4	2	2	2	—	—	1	6	—
		weibl.	1	1	—	2	3	1	2	8	—	1	7	—	1	1	—
16	Sauerkrautler		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Schilder- und Schriftenmaler		19	1	1	10	5	5	13	11	11	.	17	17	.	21	21
18	Wagner		50	16	16	42	28	28	72	59	55	67	35	33	83	62	56
19	Wäscher	männl.	.	.	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	.	248	204	.	224	209	.	298	240	.	269	211	.	322	219
20	Wäschewaren-Erzeuger	männl.	—	—	.	—	—	.	2	—	.	1	—	.	2	—	.
		weibl.	2	3	.	5	7	.	2	23	.	—	6	.	2	15	.
21	Weber	männl.	7	1	1	6	—	—	7	5	4	6	3	2	.	2	2
		weibl.	1	1	—	1	1	1	8	3	2	5	3	3	3	5	3
	zusammen[3]		1669	1060	1014	1439	969	971	1628	1182	1131	1862	1220	1190	1724	1627	1423

[1] Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht angeführt sind, obwohl die Tätigkeit ihrer Arbeitsvermittlung auf Seite 685 dargestellt ist, haben nur Summarziffern ohne monatliche Aufteilung mitgeteilt. Über die Bedeutung

schaften [1]) in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

wurden 1903 verzeichnet im																				Laufende Zahl
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	
242	—	207	228	—	194	239	—	182	262	—	226	234	—	197	194	—	157	149	—	125	1
20	29	16	20	27	15	15	20	13	36	32	26	33	24	23	25	17	14	8	14	8	
30	25	25	34	24	24	20	16	16	24	19	19	26	20	20	24	18	18	4	3	3	2
—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
.	106	106	.	104	104	.	76	76	123	106	106	.	107	107	120	97	97	93	87	87	3
—	—	—	—	4	—	—	4	—	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
11	.	4	.	.	3	.	.	1	.	.	4	21	.	4	38	.	9	43	.	3	5
.	.	49	54	32	28	51	.	50	33	68	31	27	29	19	36	21	21	29	.	19	6
482	416	368	518	427	356	477	493	431	570	394	342	625	288	266	500	172	155	377	125	111	7
251	322	182	236	308	188	246	308	198	259	314	198	288	210	160	284	126	104	226	93	66	
5	—	—	3	—	—	2	—	—	.	2	2	4	—	—	.	4	4	2	—	—	8
.	120	120	116	113	113	.	139	139	129	115	115	113	77	77	90	56	56	.	48	48	9
97	56	33	111	62	35	125	71	28	179	86	36	199	69	35	123	53	28	90	51	22	10
17	20	14	40	20	7	37	19	4	69	22	9	74	18	11	49	20	5	29	13	5	
2	—	.	1	—	.	—	1	.	1	—	.	—	—	.	1	—	.	—	—	.	11
12	22	.	9	15	.	9	9	.	7	11	.	8	9	.	10	7	.	5	9	.	
11	1	1	5	5	5	11	8	8	7	4	4	14	—	—	11	9	9	7	3	3	12
.	2	2	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	1	1	4	1	1	2	1	1	
57	44	32	60	34	29	43	40	30	72	49	32	41	30	23	52	43	36	42	26	19	13
14	14	8	24	20	9	3	14	3	19	23	8	20	17	15	3	13	3	4	17	4	
—	.	—	1	.	—	—	.	—	3	.	2	1	.	—	—	.	—	—	.	—	14
1	.	—	2	.	—	5	.	—	4	.	2	—	.	—	—	.	—	—	.	—	
2	2	—	—	1	—	—	—	—	4	5	—	1	8	1	2	3	—	1	1	—	15
1	2	—	.	4	1	1	3	—	—	3	—	1	4	—	1	1	—	1	1	—	
—	—	—	—	—	—	6	4	4	14	10	10	.	8	8	—	—	—	—	—	—	16
15	6	6	.	9	9	.	19	19	10	2	2	11	8	8	12	11	11	10	3	3	17
109	91	82	97	59	59	108	70	68	78	41	41	66	37	37	56	26	26	27	7	7	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
.	295	184	.	251	204	.	159	139	.	218	191	.	240	213	.	192	179	.	167	126	19
1	1	.	—	1	.	—	—	.	—	—	.	1	—	.	—	—	.	—	—	.	
—	8	.	1	7	.	1	4	.	2	7	.	1	3	.	—	3	.	—	1	.	20
8	4	3	.	5	5	3	2	2	5	4	3	3	—	—	1	—	—	4	3	2	
5	6	4	3	3	3	1	1	—	4	3	2	4	—	—	2	1	1	7	—	—	21
1393	1592	1446	1565	1537	1393	1404	1481	1412	1917	1539	1412	1820	1208	1226	1638	894	934	1160	673	662	

der in einzelne Spalten gesetzten Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 685. — [2]) Nur weibliche. — [3]) Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 685.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

1. Gründungsjahr, Zahl und Berufsstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins[2])	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstellung
	a) Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.						
1	Asylverein für Obdachlose	1870	465	54	—	—	465
2	Verein gegen Verarmung und Bettelei . . .	1880	.	.	—	—	alle
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge .	1866	1940	33	—	—	1940
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis . .	1899	1480	—	—	—	1480
5	1. Blinden-Unterstützungsverein für N.-Ö. . .	1898	90	12	—	90	—
	zusammen[5]) . . .	—	3975	99	—	90	3885
	b) Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe.[2])						
	IV. Gärtnerei.						
6	Erstes Wiener Gärtnerheim	1894	73	—	—	73	—
7	Allgem. österr. Gärtnerverband	1903	997	—	.	.	—
	V. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas.						
8	Zentralverein d. Bildhauer u. Gießer Österreichs	1891	350	—	—	350	—
	VI. Metallverarbeitung.						
9	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1889	362	—	—	362	—
10	Verein der Kupferschmiede Österreichs . . .	1893	300	—	—	300	—
	VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.						
11	V. der Korb- und Kinderwagenarbeiter Österr.	1894	73	3	—	73	—
12	Gewerkschaft der Meerschaum-Pfeifenschneidergehilfen N.-Ö.s	1897	25	—	—	25	—
13	Verband der Holzarbeiter Österreichs	1893	8196	57	—	8196	—
	XIII. Bekleidungsindustrie.						
14	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens . .	1872	130	—	—	130	—
15	Christl. Verband der Kleidermacher-Gehilfen und Gehilfinnen in N.-Ö.	1896	116	7	—	116	—
16	Gewerkschaft der Schuhoberteil-Arbeiter 2c. Österr.	1896	1084	403	—	1084	—
17	Christlicher Verband der Schuhmachergehilfen .	1896	93	—	—	93	—
18	Verein der Friseurgehilfen Österreichs[8]) . . .	1891	190	—	—	190	—
	XIV. Papierindustrie.						
19	Christlicher Fachverein der Buchbinder. . . .	1898	47	—	—	47	—
20	Verband der Arbeiterschaft der Papier-, chem. und Gummi-Industrie	1901	5800	.	—	5800	—
	XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.						
21	Fachverein der christlichen Fleischselchergehilfen	1899	760	—	—	760	—
22	Fachverein der christlichen Konditorgehilfen . .	1901	156	—	—	156	—
	XVI. Gast- und Schankgewerbe.						
23	Bund österreichischer Gastgewerbe-Angestellter[9])	1895	1312	—	—	1312	—
24	Verein Wiener Kaffeehaus-Angestellter . . .	1867	231	18	—	231	—
25	Fachverein der Branntweinschankgehilfen . . .	1898	70	35	—	70	—

[1]) Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine überhaupt auf die Zuschriften nicht antworten, andere, nämlich der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine, die Ausfüllung des zugesandten Fragebogens mit der Begründung ausdrücklich verweigern, daß sie das städtische Arbeitsvermittlungsamt für eine schädliche Konkurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungsweise erwähnt. Die monatliche Bewegung der Arbeitsvermittlung durch die in der Tabelle verzeichneten

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1903.[1]

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden[3]				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)[3]			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungsstellen[4]	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
.	.	.	.	.	.	.	821	124	.	821	.	.	1
—	52	2	.	—	—	—	.	.	.	.	.	.	2
—	102	—	102	—	—	—	50	—	50	50	47	.	3
782	6800	1836	6800	70	4784	.	2399	606	2399	2399	.	.	4
—	.	.	.	.	.	.	63	10	.	63	.	.	5
782	6954	1838	6902	70	4784	.	3333	740	2449	3333	47	.	
—	432	—	.	—	384	.	372	—	.	372	.	—	6
21	188	—	.	4	92	.	76	—	.	76	.	[6] 1	7
27	626	—	616	—	194	170	113	—	113	113	103	—	8
32	368	72	365	18	279	251	93	20	93	93	90	.	9
17	374	--	154	—	—	—	117	—	50	130	.	—	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	11
—	2	—	2	—	—	—	2	—	2	2	2	—	12
62	2243	—	2243	—	954	945	745	—	745	745	738	—	13
—	111	15	.	—	200	.	67	11	.	67	.	—	14
—	50	3	48	—	28	28	18	2	18	18	15	—	15
47	2955	918	2955	24	2095	1974	1777	619	1777	1777	1689	.	16
—	91	—	91	—	78	66	38	—	38	38	34	[7] 1	17
—	1375	—	1375	—	870	870	422	—	422	422	422	—	18
—	14	—	12	—	17	13	18	—	18	18	18	—	19
—	54	3	.	—	—	—	54	3	.	54	.	.	20
64	76	—	76	57	—	—	585	—	585	585	585	—	21
—	263	23	263	—	218	152	218	15	218	218	218	—	22
—	—	—	—	5	1572	840	1205	307	.	1205	663	[10] 1	23
—	371	45	371	—	—	—	371	45	371	371	333	[6] 1	24
3	165	92	165	—	174	174	132	64	132	132	132	—	25

Vereine ist auf Seite 692 ff. dargestellt. — [2]) Die Einteilung der Vereine folgt dem vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium für die Zwecke der Statistik der Arbeitsvermittlungs-Anstalten aufgestellten „Systematischen Verzeichnisse der Berufe". Die Nummern der Berufsklassen sind von dort entlehnt. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 685. — [4]) Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — [5]) Die Summen sind unvollständig, da gewisse Spalten nicht für alle Vereine ausgefüllt sind; vgl. die 1. Anmerkung. — [6]) Genossenschaftliche und Privatvermittlung. — [7]) Genossenschaftliche. — [8]) Für auswärtige Arbeitgeber 1 K Vermittlungsgebühr. — [9]) Vermittlungsgebühr 1 bis 10 K für Arbeitsuchende. — [10]) Genossenschaftlicher Wiener Kellnerverein und sonstige Privatvermittlungen.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name des Vereins[1]	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren			
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstellung	
	XVIII. Baugewerbe.							
26	Verband der Maler, Anstreicher, Lackierer . .	1891	.	.	.	.	—	
	XIX. Graphische Gewerbe.							
27	Verein der Kunstgewerbezeichner N.-Ö. . . .	1900	26	—	4	22	—	
28	Niederösterreichischer Senefelder-Verein[4] . . .	1860	724	.	.	.		
29	Verein photographischer Mitarbeiter	1882	156	18	16	140	—	
	XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige.							
30	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Altersunterstützungsverein der Geschäftsdiener Wiens	1871	1.181	—	—	1.181	—	
31	Verband der Maschinisten und Heizer	1892	741	—	—	741	—	
32	Katholischer Gesellenverein	1852	857	—	—	857	.	
33	„Selbsthilfe", reg. Hilfskasse der in Gewerbeunternehmungen 2c. beschäftigten Diener[5] .	1894	1.417	113	396	1.417	—	
	XXI. Kaufmännisches Personal.							
34	Wiener kaufmännischer Verein[6]	1870	.	—	.	.	—	
35	Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns .	1886	3.459	—	.	.	—	
36	Verein der Wiener Handelsagenten	1897	145	—	—	145	—	
37	Verein Angestellter der Eisen- und Metallbranche	1899	77	—	—	77	—	
	XXIII. Verkehrsbedienstete.							
38	Allgemeiner Verband der Lohnfuhrwerksgehilfen Österreichs	1901	800	—	—	800	—	
	XXIV. Haushaltungspersonal.							
39	Rechtsschutz- und Unterstützungsverein der Portiere und Hausbesorger	1901	350	—	—	—	—	
40	I. reg. Hilfskasse der Portiere und Hausbesorger[10]	1894	127	7	—	127	—	
41	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	596	—	—	596	—	
42	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . .	1881	341	59	341	—	—	
43	Wiener Hausfrauenverein	1875	3.101	—	3101	—	—	
44	Katholischer Arbeiterinnen-Verein[12]	1893	240	240	—	240		52
45	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe[13] .	1869	—	—	—	—	—	
46	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe[14] .	1885	—	—	—	—	—	
47	Verein „Werk des heiligen Philipp Neri" . .	1900	722	647	.	.	.	
	XXV. Freie Berufszweige.							
	α) Beamte.							
48	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	145	—	.	.	—	
	β) Lehrer aller Art (Lektionenvermittlung).							
49	Verein d. Lehrerinnen u. Erzieherinnen in Österr.	1870	640	640	37	603	—	
50	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1867	1.102	1102	—	1.102	—	
51	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	133	13	—	—	—	
52	Home for British Governesses	1887	122	122	—	122	—	
53	Home Suisse. Schweizer Erzieherinnenheim. .	1868	49	48	13	36	—	
54	Verein für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich	1879	603	578	—	—	—	
55	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein . .	1886	2.004	1	—	2.004	—	
56	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte . .	1854	569	—	74	495	—	
57	Philosophen-Unterstützungsverein	1856	316	3	.	.	—	
	γ) Personal für Gesundheitspflege.							
58	Allgemeiner österr. Pharmazeutenverein[16] . .	1891	683	—	.	.	.	
	zusammen (b, besondere Berufe)[18] . .	—	41.791	4114	3982	30.073		52

[1], [2] und [3] Vgl. die 2., 3 und 4. Anmerkung auf Seite 688. — [4] Zu Gunsten dieses Vereines hat der im Vorjahre an dieser Stelle angeführte Klub der Lithographen seine Vermittlungstätigkeit eingestellt. — [5] Die Stellensuchenden zahlen für die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 1 K. Siehe den Verein auch auf Seite 728 ff. — [6] Vormerkgebühr für Nichtmitglieder in Wien 2 K, auswärts 4 K. — [7] Gremium der Wiener Kaufmannschaft. — [8] Wiener kaufmännischer Verein. — [9] Dienstvermittlungsinstitute, Zeitungen. — [10] Siehe die Kasse auch

(Fortsetzung und Schluß).

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden[2]				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)[2]			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungsstellen[3]	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
13	590	—	.	—	670	.	220	—	.	.	.	—	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
58	1.074	195	1.074	16	603	575	496	191	496	496	490	—	28
—	109	9	70	—	128	40	.	.	.	.	.	—	29
—	93	—	93	—	135	135	41	—	41	41	41	—	30
26	141	—	141	—	129	129	75	—	75	75	75	—	31
—	677	—	677	1	351	351	161	—	161	161	161	—	32
17	113	1	113	—	161	161	59	—	59	59	59	1	33
.	3.199	541	2.589	.	1.872	1.488	472	98	442	472	414	[7] 1	34
44	188	—	130	47	339	200	43	—	30	59	30	.	35
27	256	—	215	12	162	102	136	—	130	136	98	.	36
3	11	—	6	—	16	16	6	—	3	6	6	[8] 1	37
28	205	—	205	—	110	110	110	—	110	110	110	—	38
40	.	—	.	.	.	.	12	—	12	12	12	[9] 1	39
10	10	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
24	376	—	289	26	481	348	358	—	292	358	264	[11] 1	41
—	—	31	31	—	26	26	29	29	29	29	29	.	42
.	—	2840	2.840	164	5.023	5.023	2.217	2217	2.217	2.217	2.217	.	43
5	—	93	93	—	159	159	68	68	68	68	68	[9] 1	44
8	—	2147	1.968	104	4.679	4.408	2.089	2089	1.927	2.089	1.930	—	45
15	—	273	53	32	513	298	321	321	121	321	309	—	46
1	—	593	593	3	627	617	429	429	429	429	425	.	47
—	53	1	.	—	17	.	13	—	.	13	.	—	48
6	—	297	248	3	185	105	63	63	40	63	40	[15] 1	49
12	—	697	453	3	356	144	104	104	88	104	54	[15] 1	50
—	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	[15] 1	51
4	—	126	126	4	380	130	69	69	69	69	35	—	52
5	—	440	440	12	500	500	174	174	174	174	174	.	53
7	—	452	382	15	632	498	261	261	216	261	216	—	54
92	142	—	142	—	63	59	63	—	63	63	59	—	55
—	495	—	495	—	83	56	50	—	50	50	41	.	56
—	110	—	110	—	50	37	47	—	36	47	36	—	57
66	231	—	51	8	191	28	115	—	30	115	18	[17] 1	58
784	17.831	9917	21.373	558	25.796	21.226	14.724	7199	11.990	14.533	12.453	13	

Seite 728. — [11]) Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. — [12]) Asyl für Dienstboten, IX., Pramergasse 9. — [13]) „Marienanstalt", III., Fasangasse 4. — [14]) „Herz Maria-Kloster", Dienstboten-Asyl, XVIII., Lacknergasse 87. — [15]) Andere konz. Anstalten. — [16]) 2 K Ersatz für Portoauslagen. — [17]) Zeitungen und der Apothekerverein. — [18]) Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in den einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 688 und die 3. Anmerkung auf Seite 685.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl[2])	Verein	Es wurden 1903 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
2	V. gegen Verarmung 2c.	9	.	.	8	.	.	1	.	.	10	.	.	3	.	.
3	Verein für entlassene Sträflinge	10	—	2	8	—	4	11	—	8	7	—	10	4	—	3
4	Verein für Arbeitsnachweis	627	293	182	535	328	174	517	327	217	538	292	162	574	320	206
7	Allgemeiner österr. Gärtnerverband	11	4	4	15	2	2	21	14	12	27	9	8	12	5	3
8	Bildhauer u. Gießer	32	1	—	16	13	9	43	6	2	25	9	4	85	18	12
9	Juweliere 2c.	38	32	12	29	16	4	34	14	5	33	16	5	32	26	9
10	Kupferschmiede	30	—	4	29	—	6	32	—	3	38	—	11	33	—	3
12	Meerschaumpfeifenschneider	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Holzarbeiter	157	21	19	120	34	31	159	39	33	149	47	39	171	67	49
14	Kürschner	15	8	7	10	8	6	11	5	5	16	9	7	18	8	7
15	Christlicher Verband der Schneidergehilfen	5	1	1	9	4	4	4	6	3	7	5	3	—	3	—
16	Schuhoberteilarbeiter	240	187	159	200	169	145	265	250	208	202	153	125	249	184	166
17	Schuhmachergehilfen	12	1	1	8	5	4	7	9	6	4	18	3	5	12	5
18	Friseurgehilfen	108	67	62	122	71	51	124	73	42	105	63	31	89	83	21
19	Buchbinder	—	2	2	2	1	1	1	—	—	4	2	3	—	—	—
20	Arbeiterverband d. Papier- und Gummi-Industrie	13	.	.	9	.	.	5	.	.	1	.	.	—	.	.
23	Gastgewerbe-Angestellte	—	73	55	—	75	56	—	88	74	—	161	109	—	182	125
24	Kaffeehaus-Angestellte	23	—	23	34	—	34	23	—	23	36	—	36	50	—	50
25	Branntweinschankgeh.	18	16	7	25	11	12	12	16	15	16	14	12	13	15	7
26	Maler, Anstreicher 2c.	30	3	3	26	3	4	53	12	13	24	35	10	55	29	41
27	Senefelder-Verein	63	28	25	74	67	44	102	42	41	103	46	39	114	60	54
29	Photogr. Mitarbeiter	.	5	.	7	14	.	17	15	.	3	9	.	11	21	.
30	Geschäftsdiener	10	15	4	6	12	4	4	10	3	5	12	2	6	8	3
31	Verband der Maschinisten	16	16	11	12	15	5	16	3	1	13	10	7	14	29	13
32	Kathol. Gesellenverein	37	5	4	38	17	7	87	66	18	66	33	17	76	34	22
33	Selbsthilfe	33	12	5	4	9	4	8	10	3	12	17	3	2	11	1
34	Kaufmännischer Verein	354	140	38	293	150	33	327	170	47	244	140	44	220	120	32
35	Reisende Kaufleute	25	34	6	13	31	4	28	32	4	25	27	9	17	25	1
36	Wiener Handelsagenten	25	8	6	23	12	10	19	11	9	25	14	14	20	19	17
37	Angestellte der Eisen- und Metallbranche	3	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	1	—
38	Lohnfuhrwerksgehilfen	26	10	10	18	5	5	9	7	7	12	8	8	5	3	3
41	Herrschaftliche Diener	28	38	34	30	40	31	34	46	40	44	47	37	38	46	40
42	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	3	2	5	1	1	1	3	2	2	1	3	4	2	1	1
43	Wiener Hausfrauen-Verein	216	660	194	333	540	239	388	530	290	245	510	213	201	423	190
44	Verein der kath. Arbeiterinnen	14	9	7	4	13	8	2	22	6	3	12	5	15	10	6
45	Marienanstalt	221	625	217	215	504	215	214	459	205	168	376	165	157	376	153
46	Herz Mariä-Kloster	18	36	24	28	42	30	25	40	28	22	34	20	17	45	28
47	„Werk des h. Philipp Neri"	66	88	50	66	70	48	93	85	58	44	59	43	38	25	23
49	Lehrerinnen 2c.	24	25	6	24	13	5	25	5	5	25	20	4	25	21	4
50	Kathol. Lehrerinnen	45	20	9	46	40	12	65	32	9	78	27	5	85	34	13
52	Home for British Govern.	5	28	6	5	24	5	5	29	4	17	24	8	11	45	6
53	„Home Suisse"	26	48	8	39	24	12	40	43	25	45	60	16	48	31	18
54	Kindergärten-Verein	33	57	18	32	66	24	40	42	16	32	45	22	37	56	24
56	Hörer der Rechte	304	11	8	77	6	2	62	12	10	13	4	3	13	9	6
57	Philosophen-U.-V.	14	3	3	8	3	3	15	7	7	1	1	1	13	8	8
58	Pharmazeuten-Verein	24	17	9	16	13	8	16	19	8	13	24	13	15	21	16
	zusammen[3])	3011	2649	1250	2617	2471	1306	2970	2600	1516	2502	2395	1281	2593	2434	1389

[1]) Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 685. — [2]) Entsprechend der laufenden Zahl derselben Vereine auf Seite 688 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Vormerkungen

den einzelnen Monaten des Jahres 1903.[1])

Es wurden 1903 verzeichnet im																			
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7	.	.	10	.	.
5	—	4	3	—	2	2	—	1	6	—	5	15	—	6	14	—	2	17	—	3
492	245	161	500	256	155	499	368	222	641	399	244	824	414	301	603	291	212	450	251	163
9	4	4	6	2	2	5	5	4	22	14	11	24	11	9	15	13	12	21	9	5
53	29	18	47	34	19	60	47	25	59	19	12	72	8	6	71	7	4	63	3	2
19	16	1	28	15	3	35	24	8	37	46	18	32	44	16	34	21	6	17	9	6
37	—	6	39	—	11	36	—	24	28	—	19	30	—	19	20	—	6	22	—	5
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
130	74	54	185	102	83	187	153	111	202	140	98	211	123	97	289	104	86	283	45	45
10	17	10	7	12	7	5	15	5	8	24	3	11	48	10	—	26	—	—	20	—
—	—	—	4	1	1	7	—	—	5	4	3	3	3	2	—	—	—	6	1	1
249	180	143	330	136	111	140	138	113	316	173	143	302	192	171	287	209	186	175	124	107
3	4	2	7	3	4	13	—	—	17	2	2	4	7	3	3	10	2	8	7	6
112	94	46	101	80	38	119	58	28	167	102	43	130	129	35	118	26	14	80	24	11
1	3	3	—	—	—	3	6	6	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	2
—	.	.	—	.	.	—	.	.	2	.	.	2	.	.	8	.	.	14	.	.
—	214	165	—	201	152	—	166	131	—	127	101	—	116	99	—	98	78	—	71	60
41	—	41	46	—	46	27	—	27	22	—	22	23	—	23	16	—	16	30	—	30
20	18	8	18	12	12	10	20	3	9	10	12	9	14	16	7	11	11	8	17	17
90	85	45	58	55	35	30	98	25	38	95	20	70	77	18	77	50	5	39	28	1
84	52	42	72	43	36	91	34	30	101	54	44	113	55	46	84	72	54	73	50	41
11	22	.	12	9	.	4	8	.	15	19	.	12	—	.	13	—	.	4	6	.
4	7	3	5	14	5	10	7	1	13	10	4	5	14	2	11	7	6	14	19	4
11	5	5	7	10	6	12	10	7	6	8	6	13	8	4	14	9	7	7	6	3
58	15	7	62	23	10	50	32	14	79	41	22	53	51	25	44	27	14	27	7	1
4	12	4	7	14	8	9	15	7	13	25	9	8	15	9	7	11	4	6	10	2
190	120	32	250	150	40	243	172	52	310	250	32	350	200	39	240	150	48	178	110	35
10	20	4	14	30	4	19	18	2	7	21	3	9	19	1	12	42	3	9	40	2
18	9	9	17	17	16	15	14	12	21	16	15	23	17	11	24	15	8	26	10	9
2	1	—	1	—	—	—	2	1	1	3	1	2	2	—	—	2	—	—	3	2
7	6	6	7	6	6	18	12	12	22	13	13	16	6	6	29	15	15	36	19	19
24	38	26	18	28	20	20	24	18	33	48	26	35	50	32	44	46	30	28	30	24
5	3	3	4	4	4	5	1	1	2	4	2	—	1	3	2	2	2	3	2	1
106	217	122	85	82	67	65	218	57	368	730	272	537	672	380	270	298	156	26	143	37
3	3	3	2	8	2	4	9	8	14	25	10	15	28	5	6	11	4	11	9	4
119	291	114	127	200	119	137	310	134	301	631	297	267	488	258	157	273	157	64	164	55
19	37	26	12	26	14	24	48	18	26	54	36	38	56	40	30	65	42	14	30	15
29	26	24	—	—	—	—	—	—	104	124	76	89	95	53	45	42	39	19	13	15
18	20	1	7	8	3	19	9	5	70	22	20	35	31	7	16	8	1	9	3	2
53	18	4	31	18	5	35	22	2	105	59	23	85	42	10	45	22	9	24	22	3
8	25	4	10	17	6	14	19	5	20	74	10	20	46	12	7	17	2	4	32	1
57	38	10	32	20	7	25	40	3	37	45	20	50	84	34	24	40	15	17	27	6
20	35	10	26	21	9	—	—	—	70	33	21	76	144	50	60	100	51	26	33	16
5	9	6	12	1	1	8	—	—	1	2	—	—	14	7	—	9	4	—	6	3
5	5	2	15	6	6	—	—	—	—	—	—	19	9	9	16	6	6	4	2	2
12	14	6	21	13	13	21	11	6	29	20	10	25	15	15	20	12	5	19	9	6
2156	2031	1186	2235	1677	1088	2026	2133	1128	3349	3486	1728	3658	3849	1890	2790	2167	1322	1891	1416	772

über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 688 und die 18. Anmerkung auf Seite 691.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

1. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1903 untergebrachten männlichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Beruf	Waisenhaus: 2., 3., 4., 5. u. 6. städt.	Waisenhaus: Kaiserlich-königliches	Waisenhaus: Frh. Max Springersches	k. k. Taubstummen-Inst., IV. Bez.	Evangelisches Waisenhaus in Wien, V. Bez.	St. Marien-Knabenasyl, VII. B.	Knaben-Erziehungshaus des Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder, XIII. Bez.	Kinderasyl Humanitas, XIX. B.	Isr. Blinden-Inst., XIX. Bez.	Landes-Taubstummen-Anstalt in Wien, XIX. Bez.	Norbertinum in Tullnerbach	Landes-Blinden-Anstalt in Purkersdorf	Zusammen
	Knaben												
a) Lehrling beim Gewerbe:													
Bäcker	2	6	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	12
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Binder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buchdrucker, Schriftgießer	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Buchhändler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bürstenbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechniker	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Feinzeugschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseur	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gärtner	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
Gastwirt und Hotelier	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Glaser	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5
Gold- und Silberarbeiter[2])	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Handschuhmacher, Bandagist	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Hufschmied	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industriemaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Installateur	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kaufmann[3])	19	14	1	—	1	1	—	1	—	—	3	—	40
Kleidermacher und Konfektionär	3	5	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	12
Korbflechter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Mechaniker	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Sattler, Riemer	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Schlosser	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	6
Schuhmacher	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6
Spengler	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Stein- und Kupferdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Taschner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tischler	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	5
Vergolder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wagner	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Hilfsarbeiter anderer Art	7	12	—	2	2	1	2	—	2	—	—	1	29
zusammen	49	61	3	3	8	4	10	2	2	—	14	1	157
b) An Lehranstalten 2c. zur Ausbildung	10	8	6	—	3	—	—	—	—	—	12	1	40
c) Von den Angehörigen wurden übernommen	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	13	—	27
zusammen (a—c)	59	69	9	3	11	4	24	2	2	--	39	2	224
Von den unter a und b angeführten Personen wurden in Wien untergebracht	57	37	9	2	10	3	3	2	2	—	3	2	130

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. — [2]) Auch Juweliere. — [3]) Auch Kontoristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

2. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1903 untergebrachten weiblichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt [1])	Beim Abgange aus der Anstalt traten durch Vermittlung der Anstaltsleitung			Davon wurden in Wien untergebracht
	in einen Gewerbebetrieb	in ein Dienstverhältnis	in eine Lehranstalt zur Ausbildung	
	Mädchen			
I., V., VII. und VIII. städtisches Waisenhaus	9	14	4	16
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III. Bezirk (Marienanstalt)	—	21	—	20
K. k. Taubstummeninstitut im IV. Bezirke	2	—	—	2
Erziehungsanstalt der barmh. Schwestern, VI. Bezirk	—	—	—	—
„Marianeum", Mädchenasyl, XII. Bezirk	—	18	—	18
„St. Josef"-Kinderasyl, XIII. Bezirk	—	1	—	1
„Mater misericordiae", Privat-Waisenerziehungsanstalt, XV. Bezirk	4	3	5	12
Herz Maria-Kloster, XVIII. Bezirk	—	3	—	2
Erziehungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu, XIX. Bezirk	—	21	—	[2]) .
Israel. Waisenhaus für Mädchen, XIX. Bezirk	4	1	—	5
Kinderasyl des Vereins „Humanitas", XIX. Bezirk	2	—	—	2
Israel. Blindeninstitut im XIX. Bezirke	1	1	—	—
Landes-Taubstummenanstalt, XIX. Bezirk	—	—	—	—
„Stephaneum", Waisenasyl in Biedermannsdorf	—	8	—	6
K. k. Waisenhaus in Judenau	—	6	—	6
Waisenhaus des Evangelischen Waisenversorgungs-Vereines in St. Pölten	1	4	—	2
Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf	—	—	2	2
zusammen	23	101	11	94

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitte, E. Armenkinderpflege. — [2]) Fehlen die Angaben.

3. Die von den Leitungen gewerblicher Fachschulen und Handelslehranstalten während des Jahres 1903 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.[1]) [3])

Anstalt [1])	Durch die Leitung der Lehranstalt wurden abgehende Schüler untergebracht					
	in einem Gewerbe		auf einem anderweitigen Dienstposten		in Wien	
	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich
K. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke	2	—	—	—	2	—
K. k. Fachschule für Kunststickerei	—	—	8	8	8	8
K. k. Fachschule für Textilindustrie, VI. Bezirk	36	—	—	—	24	—
Export-Akademie des k. k. österr. Handelsmuseums	—	—	17	—	6	—
Handelsschule „Allina"	360	160	—	—	[2]) .	.
Handelsschule N. Kapamadžija	180	120	—	—	180	120
Handelsschule „Porges"	25	9	—	—	25	9
Handelsschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins [3])	66	66	3	3	68	68
Handelsschule d. Schulvereins f. Beamtentöchter	16	16	29	29	35	35
Privat-Handelsschule A. Weiß Nachf.	535	329	—	—	482	316
Handelslehrkurs des Karl Strell	75	40	—	—	70	40
Handelslehrkurs des Mädchen-Unterstütz.-Vereines	38	—	—	—	31	31
zusammen [3])	1267	674	54	37	863	559

[1]) Nur diejenigen Anstalten, von denen brauchbare Angaben vorlagen, wurden in die Tabelle aufgenommen. Näheres über die Anstalten siehe im XIV. Abschnitte unter H. Gewerbliche Lehranstalten und unter J. Handelslehranstalten. — [2]) Fehlen die Angaben. — [3]) Die Ziffern der Handelsschule des Frauen-Erwerb-Vereines beziehen sich auf das Schuljahr 1903/1904; sie wurden in die Summenzahlen nicht eingerechnet.

4. Lehrlingstellenvermittlung.

1. Lehrlingstellenvermittlung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes und der Vereine für Lehrstellenvermittlung in den Jahren 1899–1903.

Außer den hier angeführten Organen befassen sich noch die gewerblichen Genossenschaften (vgl. Seite 628 ff.), und die Leitungen der Waisenhäuser und ähnlicher Humanitätsanstalten (vgl. Seite 694 ff.) mit der Vermittlung von Lehrlingsstellen.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge	Zahl der angemeldeten freien Plätze für Lehrlinge	Zahl der untergebrachten Lehrlinge	Geburtsort, bzw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge: Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Glaubensbekenntnis der untergebrachten Lehrlinge: Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Alter der untergebrachten Lehrlinge: Bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre	Davon erhielten Lehrplätze: in Wien	außerhalb Wiens
1899	7610	11.250	5725	2922	812	1660	304	27	5027	196	496	6	3330	2170	203	17	5	5515	210
1900	8088	12.223	6509	[1])4552	[1])222	1429	273	33	5920	142	429	18	3829	2315	341	14	10	6066	287
1901	8498	11.481	7141	[1])4892	[1])308	1593	311	37	6482	146	508	5	4075	2635	385	34	12	6731	410
1902	8824	[2])12.233	[3])7477	4953	620	1520	341	43	6650	268	549	10	4413	2661	368	27	8	7114	363
1903	8530	13.889	7266	4006	1098	1770	348	44	6442	334	481	9	3880	3023	334	22	7	6932	334
u. zw. im Jahre 1903																			
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt männlich	2636	3.988	1879	1133	189	450	98	9	1825	24	30	—	1039	762	76	2	—	1797	82
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt weiblich	86	429	71	38	6	18	9	—	67	3	1	—	27	31	9	1	3	71	—
Zentralverein für Lehrlingsunterbringung [4])	[5])4831	7.917	4576	2599	816	963	165	33	4168	298	102	8	2449	1910	194	19	4	4347	229
Katholischer Meisterverein	211	317	115	46	34	31	3	1	114	1	—	—	85	28	2	—	—	113	2
Kongregation der frommen Arbeiter	265	335	140	75	30	32	2	1	138	1	—	1	118	19	3	—	—	136	4
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [6])	345	573	345	30	8	242	65	—	—	—	545	—	92	208	45	—	—	328	17
Hilfsverein für Lehrmädchen und jugendliche Arbeiterinnen [7])	156	330	140	85	15	34	6	—	130	7	3	—	70	65	5	—	—	140	—

[1]) Die in den Jahren 1900 und 1901 vom Zentralvereine für Lehrlingsunterbringung untergebrachten, aus Wien und dem sonstigen Niederösterreich gebürtigen Lehrlinge mußten mangels entsprechender Angaben zusammen ausgewiesen werden; daher sind in der Zahl für Wien auch im sonstigen Niederösterreich geborene Lehrlinge enthalten. — [2]) Darunter 45 Arbeitsplätze für jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — [3]) Darunter 20 jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — [4]) Die Einnahmen des Vereines betrugen im Jahre 1903: 28.678 K 04 h, darunter an Subventionen 6220 K (4200 K zur Erhaltung des Lehrlingsheims); die Ausgaben 29.605 K 15 h, der Vermögensstand am Ende des Jahres 24.592 K 57 h. Im Lehrlingsheim des Vereines wurden im Jahre 1903 von 2816 angemeldeten Lehrlingen 2593 ohne Verpflegung aufgenommen, 216 erhielten unentgeltliche und 7 entgeltliche Verpflegung. In der Internatsabteilung verblieben am Ende des Jahres 12 Zöglinge. — [5]) Zahl der vorgemerkten und einem Lehrplatze zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — [6]) Ende 1903 standen 696 Lehrlinge unter der Obhut des 593 Mitglieder zählenden Vereines, welcher in diesem Jahre 43 623 K 97 h Einnahmen, 45.501 K 02 h Ausgaben und am Ende des Jahres 987.837 K 20 h Vermögen hatte. — [7]) Bis 6. März 1901 „Zentralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen". Im Jahre 1903: Einnahmen 5124 K 34 h, darunter 768 K Mitglieds- und 3753 K 45 h Unterstützungsbeiträge, Ausgaben 3340 K 10 h; Vermögen am Ende des Jahres 10.966 K 57 h.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1899—1903 vom städtischen Arbeitsvermittlungsamte und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt							Zentralverein für Lehrlingsunterbringung[1]		Katholischer Meisterverein			Kongregation der frommen Arbeiter			Verein der Israeliten[1][2]		Hilfsverein für Lehrmädchen[1]	
		männlich				weiblich														
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrmädchen
1899	5725	2594	3716	1386	64	242	45	6182	3367	429	354	129	177	332	155	?	363	424	280	
1900	6509	2842	3996	1741	108	368	71	6904	4015	310	241	111	149	351	132	?	283	363	156	
1901	[3])7119	2830	3493	1911	116	389	98	6751	4350	207	213	87	201	315	188	?	323	320	[3])162	
1902	[4])7457	2931	3834	2101	100	480	85	7049	4436	268	240	124	204	300	196	?	341	365	[4])174	
1903	7266	2636	3988	1879	86	429	71	7917	4576	211	317	115	[5])265	335	140	573	345	330	140	
und zwar im Jahre 1903:																				
I. Gärtnerei	31	14	12	9	1	6	—	20	18	3	2	2	.	1	1	1	1	—	—	
II. Industrie in Steinen ꝛc.:																				
Steinarbeiter	1	3	14	1	—	1	—	[6]) 1	—	1	6	—	.	3	—	—	—	—	—	
Tonarbeiter	11	—	—	—	—	—	—	14	10	—	—	—	.	1	1	—	—	—	—	
Glasschleifer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	1	1	—	—	—	—	
Zementarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	
III. Metallverarbeitung:																				
Zeug-, Messer-, Nagel- und Kettenschmiede, Werkzeugmacher und Feilenhauer	49	17	47	13	—	—	—	84	33	6	9	3	.	1	—	1	—	—	—	
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	142	46	85	37	—	—	—	171	100	—	—	—	.	10	5	—	—	—	—	
Kupferschmiede	26	2	2	2	—	—	—	38	23	—	—	—	.	—	—	1	1	—	—	
Schlosser	677	390	452	296	—	—	—	333	317	26	15	15	.	32	16	46	33	—	—	
Draht- und Blecharbeiter	4	4	16	4	—	2	—	3	—	—	1	—	.	2	—	—	—	—	—	
Eisen- und Metallgießer	11	20	29	11	—	—	—	—	—	—	1	—	.	—	—	—	—	—	—	
Eisen- und Metalldreher	29	38	45	23	—	—	—	—	—	5	5	2	.	2	2	2	2	—	—	

[1]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen nicht aufgeteilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [2]) Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Für die Jahre 1899 bis 1902 konnten mangels näherer Angaben des Vereines die vorgemerkten freien Lehrplätze nach Gewerben nicht aufgeteilt werden. — [3]) Ohne die 22 vom Hilfsverein für Lehrmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen, welche in der vorausgehenden Tabelle in die Zahl für 1901 eingerechnet sind; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 747 des Jahrbuches für 1902. — [4]) Ohne die 20 vom Hilfsverein für Lehrmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen; vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite und die 7. Anmerkung auf Seite 747 des Jahrbuches für 1902. — [5]) Die vom Vereine mitgeteilte Aufteilung für 1903 ist unvollständig, weshalb in die betreffenden Rubriken Punkte eingesetzt wurden. — [6]) Steinmetz; bezgl. der Vermittlung von Steinbildhauern vgl. die Anmerkung 4 auf der zweitnächsten Seite.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung [1]		Katholischer Meisterverein			Kongregation der frommen Arbeiter			Verein der Israeliten [1]		Hilfsverein für Lehrmädchen [1]	
		männlich			weiblich														
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrmädchen
Bronze- und Metallarbeiter überhaupt	350	118	167	93	1	9	1	374	250	5	10	2	.	8	3	4	1	1	—
Spengler	268	78	183	52	—	—	—	[2] 325	[2] 194	7	12	5	.	6	2	24	15	—	—
Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	216	75	110	51	—	5	—	236	143	4	4	4	.	2	1	38	17	—	—
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer, -Polierer und -Plattierer	34	39	54	34	—	1	—	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—
Graveure, Ziseleure, Emailleure	95	28	48	22	—	1	—	94	66	4	3	1	.	7	4	6	2	—	—
IV. Industrie in Maschinen ꝛc.:																			
Maschinenschlosser	137	68	52	43	—	—	—	93	92	5	2	2	.	—	—	—	—	—	—
Waffenarbeiter	6	[3].	[3].	[3].	—	—	—	6	6	—	1	—	.	—	—	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker und Elektromechaniker	250	149	125	96	2	2	2	139	130	10	4	3	.	13	10	13	9	—	—
Wagen- und Gewichtemacher	5	[3].	[3].	[3].	—	—	—	18	5	—	1	—	.	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	48	15	15	9	—	—	—	39	21	4	3	2	.	1	1	22	15	—	—
Musikinstrumentenmacher	39	17	25	11	—	—	—	31	25	4	6	1	.	3	2	—	—	—	—
Erzeuger chirurgischer u. orthopäd. Instrumente, Zahntechniker	17	[3] 12	[3] 23	[3] 8	—	—	—	5	5	—	—	—	.	—	—	6	4	—	—
V. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren:																			
Tischler	474	104	398	78	—	—	—	976	343	17	53	14	.	50	19	31	20	—	—
Wagner	39	16	35	10	—	—	—	56	27	1	3	1	.	2	1	—	—	—	—
Binder	46	15	48	12	—	—	—	78	33	—	2	—	.	3	1	—	—	—	—
Drechsler	79	19	110	14	—	9	—	275	57	1	13	—	.	7	4	12	4	—	—
Holzbildhauer	34	11	52	7	—	—	—	[4] 66	[4] 27	—	—	—	.	—	—	6	—	—	—
Vergolder	17	4	17	3	—	—	—	32	14	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—
sonstige	31	10	18	9	1	5	1	31	16	3	3	3	.	2	1	[5] 8	—	2	1
VI. Industrie in Leder, Häuten ꝛc.:																			
Gerber	3	2	4	2	—	—	—	6	1	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—
Sattler, Riemer, Taschner ꝛc.	293	92	149	70	—	2	—	297	203	4	8	4	.	12	1	24	15	1	—
Bürsten- und Pinselmacher	42	5	17	5	—	—	—	58	33	—	2	—	.	1	—	[6].	4	1	—

VII.	Textilindustrie	88	14	33	13	5	59	5	82	44	—	2	—	.	1	—	16	11	36	15
VIII.	Tapezierergewerbe	162	40	80	31	—	1	—	193	91	5	12	4	.	9	4	56	32	—	—
IX.	Bekleidungs- u. Putzwaren-Ind.:																			
	Wäsche-, Mieder- und Krawattenbranche	50	—	—	—	9	55	8	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	88	42
	Kleidermacher	468	83	255	69	35	150	29	592	277	14	45	13	.	35	10	34	16	119	54
	Schuhmacher	404	137	252	104	1	31	1	511	234	9	18	5	.	30	12	62	46	9	2
	Hut- und Filzwarenarbeiter	110	43	43	34	—	5	—	97	66	3	4	2	.	4	1	13	7	—	—
	Modistinnen	13	[7]) —	[7]) 1	[7]) —	[7]) 11	[7]) 34	[7]) 8	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	20	5
	Kunstblumenmacher, Federnschmücker	12	[7]) .	[7]) .	[7]) .	[7]) .	[7]) .	[7]) .	—	—	1	1	1	.	—	—	—	—	24	11
	Friseure und Raseure	126	115	125	68	—	1	—	78	58	8	3	—	.	—	—	—	—	1	—
	Wäscher und Wäschebügler	—	[7]) .	[7]) .	[7]) .	[7]) .	[7]) .	[7]) .	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	2	—
	sonstige	119	29	42	24	3	8	1	89	58	2	3	1	.	3	2	49	27	19	6
X.	Papierindustrie:																			
	Buchbinder, Kartonnagearbeiter ꝛc.	288	118	161	86	11	32	10	303	174	8	8	4	.	7	4	24	10	—	—
XI.	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln:																			
	Müller	2	—	1	—	—	—	—	10	2	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—
	Bäcker	606	185	168	126	—	—	—	814	464	8	20	4	.	18	6	10	6	—	—
	Zuckerbäcker und Lebzelter	137	93	81	65	—	—	—	80	68	4	2	1	.	3	1	5	2	—	—
	Fleischhauer und Fleischselcher	221	121	107	85	—	—	—	139	124	5	4	2	.	3	—	10	10	—	—
	Brauer	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—
XII.	Gast- und Schankgewerbe	157	34	19	17	—	—	—	150	139	2	2	1	.	2	—	—	—	—	—
XIII.	Chemische Industrie	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—
XIV.	Baugewerbe:																			
	Maler, Anstreicher, Lackierer	145	59	96	37	—	—	—	204	96	4	7	4	.	10	4	6	4	—	—
	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	62	52	42	36	—	—	—	[8]) —	[8]) —	2	2	2	.	1	1	32	23	—	—
	Glaser, Glasschleifer ꝛc.	50	9	43	8	—	—	—	79	39	2	3	2	.	3	—	4	1	—	—
	Schornsteinfeger	25	[9]) 9	[9]) 8	7	—	—	—	23	18	2	—	—	.	—	—	—	—	—	—
	Zimmerer	—	[9]) .	[9]) .	[9]) .	—	—	—	1	—	—	—	—	.	1	—	—	—	—	—
	sonstige	2	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	.	2	1	—	—	—	—
XV.	Graphische Fächer:																			
	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	25	[10])15	[10]) 20	[10]) 12	—	—	—	11	10	1	—	—	.	1	1	2	2	—	—
	Schriftgießer, Schriftsetzer u. Buchdrucker	41	14	6	4	5	9	4	28	26	10	1	1	.	1	1	5	5	—	—
	sonstige	28	[10]) .	[10]) .	[10]) .	—	—	—	32	26	2	3	1	.	1	1	—	—	—	—
XVI.	Kaufmännisches Personal:																			
	Handelslehrlinge und Praktikanten	415	55	53	28	1	1	1	493	365	9	8	3	.	30	14	—	—	7	4
	sonstige nicht benannte	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die Anmerkung 1 auf Seite 697. — [2]) Darunter auch Lehrlinge des Installateurgewerbes. — [3]) Waffenarbeiter, Wagen- und Gewichtsarbeiter und Erzeuger chirurgischer Instrumente sind zusammen ausgewiesen. — [4]) Auch Stein- und Gipsbildhauer. — [5]) Korbflechter- und Bürstenbinderlehrlinge. — [6]) Vgl. Anmerkung 5. — [7]) Modistinnen, Kunstblumenmacher und Wäscher sind zusammen ausgewiesen. — [8]) Vgl. Anmerkung 2. — [9]) Die Schornsteinfeger, Dachdecker, Zimmerer und Maurer sind zusammen ausgewiesen. — [10]) Lithographen, Stein- und Kupferdrucker und sonstige sind zusammen ausgewiesen.

C. Kranken-

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze Krankheitsstatistik der

Nach § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, sind die nach dem Unfall- einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder sonstigen gewerbsmäßig betriebenen Unternehmung, Die Leistung der Krankenkassen hat mindestens zu umfassen: Ärztliche Behandlung und die notwendigen wenigstens zwanzig Wochen vom Krankheitsbeginne; die Spitalspflege unter den im § 8 normierten

Baukrankenkassen und Bruderladen bestehen in Wien nicht. Die folgenden Tabellen handeln Vereinskrankenkassen), dann von den nach § 114 der Gewerbeordnung errichteten und mit der in Behörde 1. Instanz versehenen Lehrlingskrankenkassen und von den registrierten Hilfs- Bescheinigung besitzen. — Betreffend die Fürsorge für die städtischen Arbeiter vgl. den Text

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen bei den Krankenkassen berechtigten registrierten

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner m.	w.	zus.	am 31. Dezember m.	w.	zus.	Von den erkrank- m.	w.
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)								
	1899 (146 Kassen)	365.781	111.591	477.372	361.266	115.639	476.905	112.067	37.214
	1900 (145 „)	361.266	115.639	476.905	360.514	119.311	479.825	105.797	34.268
	1901 (147 [3]) „)	366.015	119.430	485.445	364.383	123.830	488.213	113.889	36.233
	1902 (145 [4]) „)	360.945	123.260	484.205	360.260	129.337	489.597	109.318	35.618
	1903 (146 [5]) „)	360.260	129.337	489.597	371.222	135.249	506.471	114.405	38.558
	a) Bezirkskrankenkasse [6])								
	1899	106.205	25.665	131.870	96.996	26.038	123.034	29.328	10.324
	1900	96.996	26.038	123.034	98.845	27.301	126.146	26.452	9.477
	1901	98.845	27.301	126.146	100.134	30.808	130.942	26.822	9.754
	1902	96.696	30.238	126.934	92.453	31.821	124 274	25.816	9.754
	1903	92.453	31.821	124.274	94.856	35.332	130.188	26.790	10.886
	b) Vereinskrankenkassen								
	1899 (6 Kassen)	88.397	38.126	126.523	87.814	39.614	127.428	35.915	14.669
	1900 (6 „)	87.814	39.614	127.428	89.781	40.782	130.563	33.689	13.303
	1901 (6 „)	89.781	40.782	130.563	86.741	41.363	128.104	34.992	14.203
	1902 (5 „)	86.741	41.363	128.104	88.565	43.197	131.762	30.993	13.418
	1903 (5 „)	88.565	43.197	131.762	88.798	44.125	132.923	32.066	14.226
	und zwar im Jahre 1903:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse .	85.703	42.262	127.965	85.895	43.220	129.115	31.122	13.867
2	„Hygiea" (Apothekergehilfen)	418	—	418	427	1	428	65	—
3	Manufakturarbeiter . . .	1.137	617	1.754	1.159	622	1.781	481	246
4	Postbedienstete [7])	663	318	981	618	282	900	235	113
5	Verein reisender Kaufleute	644	—	644	699	—	699	163	—
	c) Betriebskrankenkassen [8])								
	1899 (15 Kassen)	15.964	4.649	20.613	14.266	4.197	18.463	7.766	2.064
	1900 (15 [9]) „)	14.266	4.197	18.463	14.044	3.932	17.976	4.206	1.817
	1901 (16 [10]) „)	14.662	3.933	18.595	14.427	3.398	17.825	7.762	1.604
	1902 (16 „)	14.427	3.398	17.825	15.284	4.004	19.288	7.265	1.614
	1903 (16 [11]) „)	15.284	4.004	19.288	15.232	3.527	18.759	7.172	1.846

[1]) Die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenziffern stimmen mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht überein, weil an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Richtigstellungen vorgenommen werden, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Kassenausweise notwendig sind; vgl. auch die folgende 7. und 9. Anmerkung. — [2]) Mehrere Krankenkassen rechnen in ihren Ausweis-Formularien die Frühgeburten nicht, wie es richtig wäre, unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen. Die Zahl der hier verzeichneten Entbindungen ist die von den Krankenkassen angegebene; sie ist daher zu klein, weil ein Teil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl dieser nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu entnehmen. Eine Richtigstellung der von den Krankenkassen angegebenen Zahl von Entbindungen wurde nicht vorgenommen, weil die anläßlich der nicht eingerechneten Frühgeburten erwachsenen Krankentage von denselben Krankenkassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen zugezählt werden und hieramts daraus nicht ausgeschieden werden können. — [3]) Die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1901 ist größer als am 31. Dezember 1900; über die Ursache siehe die 10. Anmerkung. — [4]) Durch Auflösung der Gehilfenkrankenkasse der Siebmacher und Wegfall der Vereinskrankenkasse der Schuhmacher hat sich die Zahl der Kassen um 2 vermindert, Über die Differenz in der Mitgliederzahl vom 1. Jänner 1902 und 31. Dezember 1901 vgl. die 6. Anmerkung. — [5]) Durch Errichtung der Lehrlingskrankenkasse der Gastwirte hat sich die Zahl der Kassen um eine vermehrt. — [6]) Ohne die Ziffern der Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Purkersdorf, Hietzing-Umgebung und Kirchberg am Wagram, welche Gebiete seit 1. März, bzw. 1. Juli 1898, bzw. 1. Jänner 1901 nach Auflösung der betreffenden Bezirkskrankenkassen und der Krankenkasse der allgemeinen Gewerbegenossenschaft des Gerichtsbezirkes Purkersdorf (1. Jänner 1900) zu dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankenkasse geschlagen worden sind; vom Jänner 1902 an auch ohne die Ziffern des im Juli 1901 ebenfalls dem Sprengel der Bezirkskrankenkasse

kassen.

der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann städtischen Arbeiter.

versicherungsgesetze der Unfallversicherungspflicht unterliegenden Arbeiter, ferner die in Bergwerken, in beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigten Arbeiter für den Krankenfall versichert. Heilmittel; das Krankengeld, solange die Krankheit dauert und, wenn sie nicht früher endet, durch Voraussetzungen, endlich die Beerdigungskosten.

von den übrigen im § 11 des Gesetzes genannten Kassen (Bezirks-, Betriebs-, Genossenschafts-, Artikel I des Gesetzes vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, vorgesehenen Bestätigung der politischen kassen, welche die im § 7 des Gesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, vorgesehene auf Seite 735.

und Entbindungen, Krankentage.

Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann den zum Ersatze der obligatorischen Hilfskassen[1]) in den Jahren 1899—1903.

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen[2])		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)												
149.281	4086	1071	5157	153.403	47.232	200.635	2,937.109	944.261	3,881.370	12.646	348.024	
140.065	3998	1170	5168	137.054	42.818	179.872	2,750.623	893.966	3,644.589	12.864	351.766	
150.122	3915	1154	5096	159.459	45.602	197.061	3,004.938	950.691	3,955.629	12.752	346.682	
144.936	3866	1140	5006	144.334	44.448	188.782	2,952.128	951 676	3,903.804	13.045	356.912	
152.963	3825	1194	5019	149.658	48.191	197.849	3,067.271	1,052.053	4,119.324	13.082	301.746	
a) Bezirkskrankenkasse[6])												
39.652	1082	267	1349	37.594	12.823	50.417	686.545	247.459	934.004	4.019	112.363	
35.929	974	311	1285	33.342	11.529	44.871	623.490	225.143	848.633	3.899	109.055	
36.576	947	299	1246	33.708	11.950	45.658	632.801	234.181	866.982	3.949	110.559	
35.570	920	328	1248	32.306	11.781	44.087	622.567	240.369	862.936	4.394	122.863	
37.676	957	318	1275	34.020	13.309	47.329	661.512	276.198	937.710	4.421	123.582	
b) Vereinskrankenkassen												
50.584	1249	482	1731	51.457	19.755	71.212	965.464	392.121	1,357.585	5.159	141.267	
46.992	1250	498	1748	47.220	17.545	64.765	901.982	370.125	1,272.107	5.553	149.436	
49.195	1225	480	1705	49.273	18.947	68.220	960.935	403.268	1,364.203	5.486	145.873	
44.411	1181	490	1671	43.043	17.619	60.662	899.063	375.333	1,274.396	5.225	140.943	
46.292	1096	476	1572	43.995	18.630	62.625	906.992	412.168	1,319.160	4.939	132.959	
44.989	1068	466	1534	43.020	18.251	61.271	886.815	402.227	1,289.042	4.881	132.070	1
65	2	—	2	70	—	70	2.028	—	2 028	—	—	2
727	16	9	25	501	255	756	10.163	7.442	17.605	45	525	3
348	5	1	6	241	124	365	3.567	2.499	6.066	13	364	4
163	5	—	5	163	—	163	4.419	—	4.419	—	—	5
c) Betriebskrankenkassen[8])												
9.830	228	41	269	12.269	2.549	14.818	181.255	50.376	231.631	801	21.507	
6.023	154	46	200	5.237	2.177	7.414	116.507	46 414	162.921	606	16.540	
9.366	156	27	183	12.770	1.957	14.727	182.361	37.086	219.447	502	13.838	
8.879	160	36	196	12.390	1.978	14 368	184 328	44.019	228.347	497	13.606	
9.018	165	42	207	10.886	2.375	13.261	174.243	52.386	226.629	617	16.380	

zugewiesenen politischen Bezirks Bruck a. d. Leitha. Daher erscheint die Mitgliederzahl vom 1. Jänner 1902 kleiner als diejenige vom 31. Dezember 1901. Auf diesen Sprengel entfielen im restlichen Teile des Jahres 1901: 1177 Erkrankungen und 37 Entbindungen mit zusammen 17.475 Krankentagen, am 31. Dezember 1901: 4008 Mitglieder, die in obigen Zahlen des Jahres 1901 mit enthalten sind. Bei der finanziellen Gebarung der Wiener Bezirkskrankenkasse (Seite 714 ff.) konnte eine solche Ausscheidung nicht vorgenommen werden. Die Zahl der hier nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Mitglieder der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am 1. Jänner 1902: 9384, am 31. Dezember 1902 und am 1. Jänner 1903: 8650, am 31. Dezember 1903: 8756, davon 7118 männliche, 1638 weibliche. — [7]) Verein der k. k. nichtärarischen Postbediensteten Niederösterreichs. — [8]) Die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen wurden nicht in die Tabellen aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Teil der Mitglieder außer Wien wohnt. Das versicherungstechnische Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern teilt aus demselben Grunde der mangelnden territorialen Abgrenzung die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen nicht nach Kronländern auf. Auch ist die Berichterstattung dieser Betriebskrankenkassen anders als die der übrigen organisiert. — [9]) Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 14 Kassen, weil die Betriebskrankenkasse der Wr. Tramwaygesellschaft im Jahre 1900 hier nicht berücksichtigt wurde. Von der Betriebskrankenkasse der Bau- und Betriebsgesellschaft der städtischen Straßenbahnen wurde für dieses Jahr lediglich die Mitgliederzahl nachträglich ergänzt. — [10]) Im Jahre 1901 wurde die vorerwähnte, unter Post 12 angeführte Kasse wegen ihrer lokalen Bedeutung neu aufgenommen; daher ist die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1901 größer als am 31. Dezember 1900. — [11]) Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der 3 ersten Spalten nur auf 15 Kassen, weil für die Betriebskrankenkasse der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft die bezüglichen Ausweise nicht vorhanden sind. Für die 3 ersten Spalten wurde der Stand vom 31. Dezember des Vorjahres angenommen.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner m.	w.	zus.	Zahl der Mitglieder am 31. Dezember m.	w.	zus.	Von den erkrank- m.	w.
	und zwar im Jahre 1903:								
1	R. Ditmar[1])	751	312	1.063	725	346	1.071	273	159
2	Gas-Assoziation	791	—	791	705	—	705	269	—
3	L. & C. Hardtmuth[2])	57	—	57	58	—	58	22	—
4	M. Kreindls Witwe[3])	92	68	160	93	70	163	30	24
5	Wiener General-Omnibus-K.	1.302	63	1.365	1.125	65	1.190	524	16
6	Schulz & Goebel[4])	98	—	98	99	—	99	41	—
7	F. Sickenbergs Söhne[5])	140	154	294	134	148	282	43	54
8	Staats-Eisenb.-Gesellsch.[4])	1.018	—	1.018	921	—	921	426	—
9	Wienerberger Ziegelfabriksg.	1.924	905	2.829	1.999	713	2.712	1.040	662
10	J. E. Zacharias[6])	99	53	152	73	38	111	14	14
11	Bau- und Betriebsgesellschaft der städt. Straßenbahnen	4.924	118	5.042	6.051	114	6.165	3.215	56
12	Neue Wr. Tramway-Ges.[7])	627	1	628	.	.	.	.	.
13	K. u. k. Artillerie-Arsenal[8])	1.861	425	2.286	1.670	181	1.851	679	157
14	K. k. Hauptmünzamt	98	60	158	96	35	131	21	18
15	K. k. Hof- u. Staatsdruckerei	1.306	348	1.654	1.291	361	1.652	531	193
16	K. k. Tabakfabriken[9])	196	1.497	1.693	192	1.456	1.648	44	493
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen								
	1899 (75 Kassen)	127.248	37.204	164.452	133.610	39.744	173.354	33.775	9.708
	1900 (75 „)	133.610	39.744	173.354	133.951	41.460	175.411	36.248	9.228
	1901 (75 „)	133.951	41.460	175.411	133.651	41.856	175.507	38.659	10.179
	1902 (74[10]) „)	133.651	41.856	175.507	134.407	43.500	177.907	39.790	10.352
	1903 (74 „)	134.407	43.500	177.907	140.678	45.098	185.776	42.508	11.067
	und zwar im Jahre 1903:								
1	Bäcker	6.809	549	7.358	6.700	487	7.187	2.013	101
2	Banderzeuger	257	458	715	264	456	720	82	121
3	Bettwarenerzeuger	124	107	231	116	90	206	29	31
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	216	42	258	189	37	226	49	7
5	Buchbinder	3.370	2.764	6.134	3.484	2.895	6.379	888	809
6	Buchdrucker	5.054	1.353	6.407	5.390	1.517	6.907	1.877	466
7	Buchhändler (Gehilfen)	534	21	555	535	21	556	87	5
8	„ (Hilfsarbeiter)	677	153	830	722	193	915	183	39
9	Büchsenmacher	149	—	149	138	—	138	38	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	288	152	440	263	142	405	84	45
11	Dachdecker	590	92	682	216	62	278	252	59
12	Drechsler	5.485	810	6.295	5.381	848	6.229	1.921	199
13	Einspänner	1.906	—	1.906	1.863	—	1.863	614	—
14	Faßbinder	579	3	582	613	4	617	230	1
15	Federnschmücker	—	646	646	—	523	523	—	163
16	Feinzeugschmiede	1.019	84	1.103	1.021	99	1.120	366	39
17	Fleischhauer	1.947	109	2.056	2.022	109	2.131	671	17
18	Fleischselcher	1.983	326	2.309	1.812	306	2.118	531	49
19	Friseure	2.075	38	2.113	2.196	34	2.230	499	10
20	Gastwirte	5.754	6.693	12.447	6.015	6.974	12.989	1.657	1.387
21	Glaser	837	11	848	913	22	935	268	6
22	Gold- und Metallschläger	114	74	188	122	77	199	29	10
23	Graveure	371	28	399	388	27	415	116	15
24	Groß- und Kleinfuhrwerker	3.311	—	3.311	3 868	—	3.868	2.766	—
25	Gürtler	2.598	752	3.350	2.701	848	3.549	742	262
26	Hafner	332	1	333	296	1	297	8	—
27	Handschuhmacher	336	264	600	347	285	632	93	62
28	Hoteliers	1.437	1.183	2.620	1.484	1.228	2.712	261	206
29	Huf- und Wagenschmiede	1.070	—	1.070	1.080	—	1.080	342	—
30	Hutmacher	863	458	1.321	932	457	1.389	359	111
31	Juweliere	2.454	537	2.991	2.516	563	3.079	745	126

[1]) Lampenfabrik. — [2]) Bleistift- und Tonwarenfabrik. — [3]) Ziegelbrennerei. — [4]) Maschinenfabrik. — [5]) Färberei ꝛc. — [6]) Handschuhfabrik. — [7]) Die Ziffern für den 1. Jänner wurden nach dem Stande vom 31. Dezember des Vorjahres eingesetzt. Für das Jahr 1903 wurden die statistischen Ausweise von der Gesellschaft, die den Betrieb ihrer Straßenbahnen im Laufe des Jahres an die Gemeinde Wien abtrat, nicht mehr vorgelegt — [8]) Ohne die

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1899—1903 (1. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
432	15	5	20	379	201	580	7.488	4.924	12.412	51	1.372	1
269	6	—	6	335	—	335	7.478	—	7.478	—	—	2
22	—	—	—	22	—	22	633	—	633	—	—	3
54	3	—	3	30	24	54	774	485	1.259	11	308	4
540	17	—	17	749	132	881	15.171	717	15.888	8	155	5
41	2	—	2	58	—	58	1.456	—	1.456	—	—	6
97	2	—	2	43	54	97	1.206	1.477	2.683	15	413	7
426	13	—	13	539	—	539	17.180	—	17.180	—	—	8
1.702	29	11	40	1.065	650	1.715	20.957	11.483	32.440	281	7.117	9
28	1	1	2	14	13	27	572	143	715	1	30	10
3.271	38	—	38	5.945	142	6.087	57.638	2.594	60.232	5	158	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
836	23	6	29	862	213	1.075	24.607	7.404	32.011	29	793	13
39	1	—	1	23	19	42	545	807	1.352	—	—	14
724	12	5	17	774	307	1.081	17.369	7.848	25.217	28	871	15
537	3	14	17	48	620	668	1.169	14.504	15.673	188	5.163	16
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen												
43.483	1457	273	1730	46.045	11.623	57.668	1,002.574	243.670	1,246.244	2.667	72.887	
45.476	1548	310	1858	45.123	11.082	56.205	1,002.762	242.206	1,244.968	2.806	76.735	
48.838	1508	340	1848	49.200	12.176	61.376	1,118.363	264.399	1,382.762	2.815	76.412	
50.142	1520	279	1799	50.362	12.536	62.898	1,135.776	280.608	1,416.384	2.929	79.500	
53.575	1513	350	1863	54.109	13.287	67.396	1,208.536	299.247	1,507.783	3.105	83.825	
2.114	44	2	46	2.757	124	2.881	66.324	3.620	69.944	14	356	1
203	7	9	16	100	153	253	2.658	4.555	7.213	24	637	2
60	1	1	2	35	43	78	924	701	1.625	8	197	3
56	6	—	6	55	8	63	2.395	315	2.710	3	64	4
1.697	37	35	72	1.195	1.056	2.251	29.351	25.034	54.385	356	9.771	5
2.343	74	10	84	2.688	608	3.296	73.723	14.137	87.860	182	4.830	6
92	5	—	5	103	8	111	3.443	203	3.646	—	—	7
222	3	1	4	234	47	281	4.034	688	4.722	2	69	8
38	3	—	3	54	—	54	1.757	—	1.757	—	—	9
129	4	—	4	112	61	173	2.762	1.117	3.879	23	656	10
311	8	2	10	296	69	365	7.082	1.747	8.829	18	525	11
2.120	92	7	99	2.663	266	2.929	64.014	5.986	70.000	120	3.205	12
614	35	—	35	762	—	762	19.810	—	19.810	—	—	13
231	8	1	9	288	2	290	5.290	100	5.390	—	—	14
163	—	9	9	—	180	180	3.059	—	3.059	83	2.155	15
405	14	1	15	489	58	547	9.795	1.111	10.906	12	358	16
688	13	1	14	699	17	716	10.396	456	10.852	2	56	17
580	4	1	5	581	59	640	11.143	1.110	12.253	6	165	18
509	12	—	12	639	11	650	17.881	288	18.169	1	28	19
3.044	81	40	121	1.924	1.555	3.479	47.929	30.236	78.165	212	6.020	20
274	11	—	11	317	8	325	6.584	177	6.761	—	—	21
39	3	—	3	45	13	58	1.141	274	1.415	4	118	22
131	2	—	2	165	17	182	3.435	230	3.665	2	56	23
2.766	60	—	60	2.873	—	2.873	44.526	—	44.526	—	—	24
1.004	19	9	28	961	321	1.282	23.691	7.112	30.803	110	2.984	25
8	—	—	—	119	—	119	3.116	—	3.116	—	—	26
155	10	3	13	120	72	192	3.969	2.119	6.088	28	743	27
467	12	4	16	307	223	530	7.939	5.140	13.079	20	436	28
342	12	—	12	440	—	440	7.674	—	7.674	—	—	29
470	17	4	21	476	136	612	9.370	2.898	12.268	34	920	30
871	34	6	40	989	147	1.136	26.479	3.762	30.241	51	1.432	31

Filiale beim k. u. k. Train-Zeugs-Depot in Klosterneuburg. — [9]) Betriebskrankenkasse der k. k. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring (früher Roßau), welche seit 1898 beiden Fabriken gemeinsam ist. — [10]) Die Gehilfenkrankenkasse der Siebmacher wurde am 30. September 1901 aufgelöst, wodurch sich die Anzahl dieser Kassen um eine verringerte.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
32	Kaffeesieder	1.995	1344	3.339	1.945	1374	3.319	614	327
33	Kamm- und Fächermacher	406	273	679	432	291	723	102	61
34	Kanal- u. Senkgrubenräumer	509	—	509	518	—	518	209	—
35	Kaufmannschaft, Wiener	16.266	3466	19.732	16.565	3866	20.431	2932	730
36	Klavier- und Orgelbauer	865	2	867	879	3	882	216	1
37	Kleidermacher	10.085	9080	19.165	12.660	8558	21.218	2851	2010
38	Korbflechter	172	6	178	176	3	179	62	—
39	Kunstblumenerzeuger	53	1284	1.337	54	1401	1.455	26	410
40	Kupferschmiede	206	3	209	176	4	180	55	1
41	Kürschner	811	240	1.051	833	301	1.134	217	61
42	Lithographen	1.350	463	1.813	1.431	432	1.863	383	162
43	Maschinenbauer	3.390	110	3.500	3.598	130	3.728	1115	60
44	Metall- und Zinngießer	1.125	44	1.169	1.238	40	1.278	497	20
45	Modistinnen	—	1440	1.440	—	1617	1.617	—	335
46	Nadler	116	109	225	113	108	221	36	43
47	Optiker	277	11	288	262	9	271	65	1
48	Pflasterer	452	—	452	552	—	552	224	—
49	Plattierer	68	—	68	71	—	71	17	—
50	Posamentierer	722	2092	2.814	794	2.559	3.353	180	560
51	Rauchfangkehrer	265	—	265	268	—	268	47	—
52	Riemer und Taschner	855	80	935	939	96	1.035	236	17
53	Rotgerber	1.036	125	1.161	990	129	1.119	461	50
54	Sattler	386	—	386	450	2	452	93	—
55	Schlosser	5.945	43	5.988	5.947	54	6.001	2078	31
56	Schuhmacher	12.233	988	13.221	13.129	996	14.125	3855	541
57	Seidenfärber	1.019	291	1.310	1.039	302	1.341	364	87
58	Seidenwarenerzeuger	125	301	426	109	292	401	27	73
59	Seiler	130	13	143	134	12	146	39	3
60	Sonnen- u. Regenschirmerzg.	173	448	621	111	541	652	33	103
61	Spengler	1.201	22	1.223	1.254	32	1.286	400	13
62	Tapezierer	1.103	119	1.222	1.217	127	1.344	300	25
63	Tischler	10.732	67	10.799	10.951	58	11.009	3856	16
64	Uhrmacher	529	9	538	562	8	570	152	—
65	Vergolder	448	5	453	475	7	482	100	—
66	Wagner	396	—	396	462	1	463	117	1
67	Weber	696	478	1.174	638	486	1.124	201	135
68	Webwarenzurichter	510	779	1.289	490	800	1.290	171	221
69	Weißgerber	210	11	221	224	7	231	81	3
70	Wirkwarenerzeuger	134	931	1.065	135	887	1.022	41	287
71	Ziergärtner	617	38	655	665	45	710	158	3
72	Zimmermeister	1.361	—	1.361	1.546	—	1.546	775	—
73	Zimmermaler und Anstreicher	1.768	2	1.770	1.823	3	1.826	993	1
74	Zuckerbäcker	1.128	1075	2.203	1.236	1212	2.448	329	329
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen								
	1899 (49 Kassen)	27.967	5947	33.914	28.580	6046	34.626	5283	449
	1900 (49 „)	28.580	6046	34.626	28.776	5954	34.730	5202	443
	1901 (49 „)	28.776	5954	34.730	29.430	6405	35.835	5654	493
	1902 (49 „)	29.430	6405	35.835	29.551	6815	36.366	5454	480
	1903 (50[1]) „)	29.551	6815	36.366	31.673	7152	38.825	5869	533
	u. zw. im Jahre 1903:								
1	Bäcker	983	—	983	1.085	—	1.085	190	—
2	Bettwarenerzeuger	18	1	19	17	2	19	1	—
3	Buchbinder	993	2	995	967	2	969	227	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	54	—	54	65	—	65	18	—
5	Dachdecker	125	—	125	298	—	298	32	—
6	Drechsler	1.172	—	1.172	940	—	940	424	—
7	Faßbinder	205	—	205	200	—	200	22	—

[1]) Die Lehrlingskrankenkasse der Genossenschaft der Gastwirte wurde neu errichtet; am 19. Juni 1903 erfolgte

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1899—1903 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
941	26	6	32	623	332	955	18.645	9.477	28.122	48	1137	32
163	4	3	7	138	75	213	2.486	1.709	4.195	28	773	33
209	6	—	6	239	—	239	3.574	—	3.574	—	—	34
3662	132	11	143	3508	853	4361	79.383	18.959	98.342	33	875	35
217	13	—	13	276	1	277	6.996	—	6.996	—	—	36
4861	117	54	171	3783	2365	6148	82.713	53·214	135.927	353	9442	37
62	—	—	—	83	—	83	1.307	—	1.307	1	21	38
436	2	14	16	30	437	467	528	10.030	10.558	131	3390	39
56	2	—	2	72	1	73	1.623	6	1.629	—	—	40
278	3	2	5	288	77	365	5.972	1.766	7.738	24	648	41
545	16	7	23	507	199	706	13.964	6.090	20.054	50	1363	42
1175	22	4	26	1396	69	1465	28.695	2.025	30.720	18	452	43
517	16	—	16	639	23	662	14.200	522	14.722	5	143	44
335	—	16	16	—	335	335	—	8.781	8.781	28	767	45
79	4	1	5	47	49	96	878	810	1.688	18	476	46
66	4	—	4	86	2	88	2.199	61	2.260	—	—	47
224	8	—	8	289	—	289	5.812	—	5.812	—	—	48
17	2	—	2	17	—	17	454	—	454	—	—	49
740	10	26	36	225	714	939	5.252	17.423	22.675	248	6500	50
47	3	—	3	68	—	68	1.449	—	1.449	—	—	51
253	18	1	19	295	20	315	5 850	506	6.356	10	277	52
511	13	—	13	578	61	639	11.534	1.032	12.566	18	491	53
93	1	—	1	119	—	119	2.718	—	2.718	—	—	54
2109	48	—	48	2661	37	2698	52.033	516	52.549	7	140	55
4396	129	20	149	5234	697	5931	108.210	16.993	125.203	272	7609	56
451	17	3	20	482	108	590	9.526	2.777	12.303	30	859	57
100	8	2	10	37	102	139	1.048	2.768	3.816	18	596	58
42	1	—	1	46	3	49	761	37	798	—	—	59
136	1	2	3	47	147	194	1.197	3.507	4.704	43	1204	60
413	19	1	20	498	15	513	10.304	102	10.406	—	—	61
325	13	—	13	371	40	411	9.296	1.061	10.357	5	140	62
3872	132	1	133	4995	21	5016	112.984	611	113.595	12	323	63
152	7	—	7	175	1	176	4.671	4	4.675	—	—	64
100	7	—	7	117	—	117	2.837	—	2.837	1	28	65
118	1	—	1	143	1	144	2.343	25	2.368	—	—	66
336	13	6	19	263	174	437	8.471	3.801	12.272	52	1433	67
392	1	4	5	220	284	504	3.949	4.982	8.931	88	2301	68
84	3	—	3	116	3	119	2.601	133	2.734	—	—	69
328	2	7	9	52	375	427	1.154	8.646	9.800	155	4167	70
161	2	—	2	181	4	185	2.586	75	2.661	13	327	71
775	13	—	13	975	—	975	19.833	—	19.833	—	—	72
994	37	—	37	1294	1	1295	28.527	15	28.542	—	—	73
658	6	13	19	410	399	809	8.279	7.667	15.946	81	2162	74
e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankenkassen												
5732	70	8	78	6038	482	6520	101.271	10.635	111.906	—	—	
5645	72	5	77	6132	485	6617	105.882	10.078	115.960	—	—	
6147	79	8	87	6508	572	7080	110.478	11.757	122.235	—	—	
5934	85	7	92	6233	534	6767	110.394	11.347	121.741	—	—	
6402	94	8	102	6648	590	7238	115.988	12.054	128.042	—	—	
190	3	—	3	204	—	204	4.209	—	4.209	—	—	1
≡1	—	—	—	1	—	1	6	—	6	—	—	2
227	3	—	3	240	—	240	3.604	—	3.604	—	—	3
18	—	—	—	18	—	18	236	—	236	—	—	4
32	1	—	1	32	—	32	482	—	482	—	—	5
424	2	—	2	471	—	471	7.785	—	7.785	—	—	6
22	—	—	—	24	—	24	396	—	396	—	—	7

die Genehmigung des Statuts; am 1. Juli 1903 waren bei der Kasse 1715 männliche Lehrlinge versichert.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner			Zahl der Mitglieder am 31. Dezember			Von den erkrank-	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
8	Federnschmücker	—	186	186	—	151	151	—	41
9	Feinzeugschmiede	341	—	341	316	—	316	91	—
10	Fleischhauer	508	—	508	516	—	516	110	—
11	Fleischselcher	362	—	362	332	—	332	52	—
12	Friseure	925	14	939	1.070	—	1.070	142	1
13	Gastwirte	[1])—	[1])—	[1])—	1.885	—	1.885	114	—
14	Glaser	171	—	171	171	—	171	27	—
15	Graveure	184	—	184	186	—	186	40	—
16	Gürtler	667	—	667	648	—	648	164	—
17	Handschuhmacher	74	—	74	64	—	64	13	—
18	Huf- und Wagenschmiede	368	—	368	363	—	363	86	—
19	Hutmacher	189	—	189	192	—	192	33	—
20	Juweliere	727	—	727	731	—	731	166	—
21	Kammacher	69	9	78	54	7	61	6	2
22	Kaufmannschaft, Wiener	2.867	61	2.928	3.001	57	3.058	587	10
23	Klavier- und Orgelbauer	102	—	102	100	—	100	11	—
24	Kleidermacher	3.801	5.410	9.211	4.251	5.766	10.017	314	297
25	Korbflechter	48	—	48	41	—	41	7	—
26	Kunstblumenerzeuger	1	252	253	—	281	281	—	52
27	Kupferschmiede	102	—	102	90	—	90	23	—
28	Kürschner	214	—	214	262	—	262	19	—
29	Lithographen	360	—	360	358	—	358	82	—
30	Maschinenbauer	1.416	—	1.416	1.202	—	1.202	528	—
31	Metall- und Zinngießer	239	—	239	230	—	230	80	—
32	Modistinnen	—	563	563	—	587	587	—	75
33	Optiker	86	—	86	81	—	81	14	—
34	Plattierer	31	—	31	33	—	33	2	—
35	Posamentierer	132	231	363	126	218	344	22	45
36	Riemer	96	—	96	118	—	118	30	—
37	Sattler	268	—	268	258	—	258	22	—
38	Schlosser	2.243	—	2.243	2.195	—	2.195	772	—
39	Schuhmacher	2.959	1	2.960	2.897	—	2.897	386	—
40	Seidenfärber	93	—	93	95	—	95	49	—
41	Sonnen-u.Regenschirmerzeug.	28	85	113	24	79	103	8	10
42	Spengler	753	—	753	708	—	708	88	—
43	Tapezierer	541	—	541	546	—	546	117	—
44	Taschner	119	—	119	136	—	136	14	—
45	Tischler	3.975	—	3.975	3.917	—	3.917	543	—
46	Uhrmacher	203	—	203	229	—	229	53	—
47	Vergolder	78	—	78	49	—	49	17	—
48	Wagner	189	—	189	166	—	166	26	—
49	Ziergärtner	178	—	178	151	—	151	27	—
50	Zuckerbäcker	294	—	294	309	2	311	70	—
	Anhang. Registrierte Hilfskassen.[2])								
	1899 (5 Kassen)	2.416	290	2.706	3.073	404	3.477	596	67
	1900 (6 „)	3.073	404	3.477	7.287	1.148	8.435	1.387	207
	1901 (6 „)	7.287	1.148	8.435	8.957	1.800	10.757	1.874	337
	1902 (8 „)	8.957	1.800	10.757	11.285	2.424	13.709	1.795	402
	1903 (8 „)	11.285	2.424	13.709	12.390	3.042	15.432	2.476	596
	u. zw. im Jahre 1903:								
1	Advokaturs-beamte	1.287	361	1.648	1.260	415	1.675	215	59
2	Bankbeamte	490	125	615	605	181	786	99	49
3	Einigkeit	5.414	1.129	6.543	6.167	1.508	7.675	1.390	318
4	Gasterea[3])	489	61	550	467	56	523	48	10
5	Kollegialität	1.900	414	2.314	2.121	523	2.644	340	91
6	Lehrerhausverein	176	181	357	177	196	373	34	26
7	Notariatsbeamte	301	40	341	289	50	339	53	11
8	Selbsthilfe	1.228	113	1.341	1.304	113	1.417	297	32

[1]) Vgl. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Vgl. Seite 727 ff. Die hier angeführten Kassen haben die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes (§ 7, Absatz II des Hilfskassengesetzes). Die in der Tabelle enthaltenen Angaben über die registrierten Hilfskassen für die Jahre

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c. in den Jahren 1899—1903 (3. Fortsetzung und Schluß).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
41	—	1	1	—	45	45	—	857	857	—	—	8
91	—	—	—	98	—	98	1.255	—	1.255	—	—	9
110	1	—	1	110	—	110	1.682	—	1.682	—	—	10
52	1	—	1	52	—	52	982	—	982	—	—	11
143	5	—	5	142	1	143	2.357	18	2.375	—	—	12
114	—	—	—	121	—	121	2.202	—	2.202	—	—	13
27	—	—	—	27	—	27	690	—	690	—	—	14
40	—	—	—	40	—	40	643	—	643	—	—	15
164	3	—	3	195	—	195	3.735	—	3.735	—	—	16
13	—	—	—	16	—	16	286	—	286	—	—	17
86	—	—	—	86	—	86	1.424	—	1.424	—	—	18
33	1	—	1	40	—	40	770	—	770	—	—	19
166	3	—	3	199	—	199	3.584	—	3.584	—	—	20
8	—	—	—	6	2	8	159	16	175	—	—	21
597	9	—	9	751	10	761	12.113	279	12.392	—	—	22
11	—	—	—	11	—	11	153	—	153	—	—	23
611	6	4	10	355	334	689	7.818	7.438	15.256	—	—	24
7	—	—	—	7	—	7	106	—	106	—	—	25
52	—	—	—	—	56	56	—	1.400	1.400	—	—	26
23	—	—	—	23	—	23	362	—	362	—	—	27
19	—	—	—	19	—	19	264	—	264	—	—	28
82	—	—	—	101	—	101	1.231	—	1.231	—	—	29
528	5	—	5	590	—	590	11.304	—	11.304	—	—	30
80	1	—	1	94	—	94	1.386	—	1.386	—	—	31
75	—	2	2	—	87	87	—	1.207	1.207	—	—	32
14	—	—	—	15	—	15	215	—	215	—	—	33
2	1	—	1	2	—	2	68	—	68	—	—	34
67	1	1	2	22	45	67	333	685	1.018	—	—	35
30	—	—	—	30	—	30	280	—	280	—	—	36
22	—	—	—	22	—	22	438	—	438	—	—	37
772	16	—	16	989	—	989	19.047	—	19.047	—	—	38
386	5	—	5	415	—	415	5.637	—	5.637	—	—	39
49	—	—	—	66	—	66	754	—	754	—	—	40
18	1	—	1	10	10	20	262	154	416	—	—	41
88	1	—	1	93	—	93	1.121	—	1.121	—	—	42
117	1	—	1	121	—	121	2.214	—	2.214	—	—	43
14	—	—	—	17	—	17	319	—	319	—	—	44
543	21	—	21	566	—	566	10.132	—	10.132	—	—	45
53	1	—	1	53	—	53	532	—	532	—	—	46
17	—	—	—	17	—	17	409	—	409	—	—	47
26	—	—	—	26	—	26	492	—	492	—	—	48
27	—	—	—	27	—	27	729	—	729	—	—	49
70	2	—	2	84	—	84	1.782	—	1.782	—	—	50
Anhang. Registrierte Hilfskassen.[2])												
663	36	2	38	596	67	663	16.307	1.334	17.641	6	99	
1.594	56	6	62	1.387	207	1.594	29.759	4.109	33.868	19	330	
2.211	77	7	84	2.163	392	2.555	41.631	7.935	49 566	26	541	
2.197	80	10	90	2.105	432	2.537	44.202	7.921	52.123	53	892	
3.072	104	5	109	2.920	715	3.635	56.477	14.965	71.442	67	1.271	
274	24	—	24	268	70	338	7.804	1.634	9.438	4	99	1
148	2	—	2	127	63	190	2.450	1.132	3.582	—	—	2
1.708	45	3	48	1.598	369	1.967	28.173	7.620	35.793	18	504	3
58	1	—	1	58	11	69	1.114	332	1.446	3	63	4
431	14	2	16	398	115	513	8.217	2.521	10.738	25	263	5
60	1	—	1	39	34	73	1.091	800	1.891	10	140	6
64	8	—	8	61	13	74	1.345	302	1.647	—	—	7
329	9	—	9	371	40	411	6.283	624	6.907	7	202	8

1899—1900 waren in den früheren Jahrbüchern im Kapitel „Die sonstigen registrierten Hilfskassen" enthalten.
[2]) Unterstützungskasse des Bundes österr. Gastgewerbeangestellter in Wien.

b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen kassen, dann der städtischen Arbeiter nach

Jahr, bezw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs-Krankheiten				II. Infektions-Krankheiten											
		(Geburts- u. Wochenbett-Anomalien[2])	darunter Frühgeburten	Altersschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Masern	Rotlauf	Zellgewebsentzündung	Diphtheritis und Krupp	Keuchhusten	Lungenentzündung	Tuberkulose und Skrofulose	Darm-Typhus	Rückfall-Typhus	Fleck-Typhus
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
1899	146	887	*598*	196	512	14	104	147	991	12.238	297	25	1879	10.696	141	1	1
1900	145	357	*78*	165	490	13	75	95	784	11.753	177	21	1504	10.156	214	8	2
1901	147	351	*72*	168	436	1	151	103	956	11.923	146	21	1657	11.687	142	2	4
1902	145	631	*58*	208	425	2	118	153	938	12.346	112	19	1400	12.685	167	2	—
1903	146	401	*13*	242	655	8	61	88	887	13.046	171	21	1580	13.390	133	2	—
a) Bezirkskrankenkasse[3]) 1899	1	249	—	52	223	4	30	35	253	3.270	16	2	635	2.009	64	—	—
1900	1	247	—	42	181	3	15	20	192	2.998	5	—	514	1.658	85	—	—
1901	1	231	—	37	56	—	40	24	276	2.886	6	—	476	2.025	48	—	1
1902	1	288	—	34	45	—	33	44	302	3.031	10	3	424	1.946	38	—	—
1903	1	345	—	51	79	—	27	22	222	3.197	20	2	422	1.956	54	—	—
b) Vereinskrankenkassen 1899	6	434	*426*	60	133	1	19	26	266	4.105	16	1	403	3.579	27	—	1
1900	6	14	—	46	144	1	8	15	260	3.839	11	3	292	3.402	31	—	—
1901	6	11	—	73	172	—	25	21	281	3.745	12	1	433	4.072	18	1	1
1902	5	250	—	88	196	—	16	23	246	3.608	60	1	381	4.276	27	—	—
1903	5	16	—	120	413	1	13	16	260	3.761	7	1	396	4.255	27	—	—
c) Betriebskrankenkassen 1899	15	17	*3*	22	60	—	4	2	37	564	1	1	154	325	5	—	—
1900	14	44	*39*	22	50	—	—	—	20	508	1	—	74	203	3	—	—
1901	16	45	*27*	22	53	—	2	2	35	604	1	—	66	389	6	—	—
1902	16	33	*17*	10	56	—	4	3	42	623	2	1	102	417	1	—	—
1903	16	27	—	12	37	1	1	—	25	563	34	1	60	429	2	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1899	75	187	*169*	62	93	7	31	55	372	3.841	245	9	529	4.584	37	1	—
1900	75	52	*39*	55	99	5	33	30	257	3.934	137	6	459	4.699	80	8	—
1901	75	64	*45*	36	145	—	50	34	301	4.182	114	8	549	4.982	61	1	1
1902	74	60	*41*	76	123	—	38	55	299	4.568	29	1	386	5.811	88	2	—
1903	74	13	*13*	59	123	5	10	23	317	4.988	87	4	589	6.492	37	2	—
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1899	49	—	—	—	3	2	20	29	63	458	19	12	158	199	8	—	—
1900	49	—	—	—	16	4	19	30	55	474	23	12	165	194	15	—	2
1901	49	—	—	—	10	1	34	22	63	506	13	12	133	219	9	—	1
1902	49	—	—	—	5	2	27	28	49	516	11	13	107	235	13	—	—
1903	50	—	—	—	3	1	10	27	63	537	23	13	113	258	13	—	—
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen.[4])																	
1899	[4]) 4	—	—	—	—	—	—	2	5	19	—	—	8	36	2	—	—
1900	6	—	—	2	6	—	4	2	5	64	3	—	16	73	2	1	—
1901	6	—	—	—	3	—	3	2	16	81	3	—	38	112	10	—	—
1902	8	1	—	2	3	—	4	1	16	105	6	1	35	105	24	—	—
1903	8	1	*1*	—	10	1	—	3	18	128	6	2	26	278	3	1	—
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.[5])																	
1901	—	1	—	10	4	—	2	4	13	194	1	—	47	47	3	—	—
1902	—	—	—	8	3	—	—	1	9	204	1	—	36	109	1	—	—
1903	—	—	—	7	1	1	—	1	16	220	1	—	30	139	—	—	—

[1]) Die Anordnung der Krankheiten beruht auf der den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgeschriebenen Einteilung. Sie weicht von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 84 ff.) erheblich ab, mußte aber beibehalten werden, weil für diese Tabellen die für das k. k. Ministerium bestimmten Formularien benützt wurden. In dieser Tabelle sind nicht alle im staatlichen Verzeichnisse vorkommenden Krankheiten getrennt verzeichnet, indem die seltener

Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter.

und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfs-Krankheiten[1]) in den Jahren 1899—1903.

II. Infektions-Krankheiten (Forts.)						III. Venerische und syphilitische Krankheiten	IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrsitzige							VI. Krankheiten des Nervensystems		
Brechdurchfall (Cholera)	Ruhr	Kindbettfieber	Wechselfieber und Malariakachexie	Influenza	sonstige		gutartige	bösartige	Bleichsucht, Blutarmut u. Leukämie	Skorbut	Alkoholismus	Diabetes	Gicht	Akuter und chronischer Rheumatismus	Rhachitis u. rhachit. Knochenerweichung	Hirnhaut-, Gehirnentzündung, Wasserkopf	Schlagfluß	Rückenmarksentzündung
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
38	20	27	181	5515	454	3092	584	479	1357	41	288	42	224	19.740	24	182	267	294
60	13	30	170	4490	454	3236	517	433	1324	36	243	60	213	16.336	11	145	223	290
44	15	24	262	6721	395	3415	614	477	1261	71	236	76	204	19.017	26	148	243	233
71	11	31	192	3090	329	3084	728	455	1395	48	182	66	320	18.911	29	128	310	208
50	11	22	144	4447	356	3388	701	551	1523	71	178	77	222	19.271	20	135	283	236
—	2	11	64	—	126	955	142	137	343	8	107	8	31	4007	—	76	79	152
1	5	11	73	—	138	947	122	121	317	6	101	13	36	3088	—	55	81	131
—	2	7	92	—	64	977	89	158	305	24	63	6	29	3862	—	32	73	160
26	—	11	53	589	53	921	122	107	339	19	75	13	18	3808	1	33	74	45
13	6	8	35	—	62	969	121	144	382	21	71	20	24	4129	4	45	76	51
27	12	9	49	3539	58	525	158	150	330	7	62	10	69	7893	11	33	90	55
50	4	7	49	2895	66	550	157	112	333	9	44	15	33	6950	4	18	65	69
38	10	8	70	4104	49	506	210	158	309	17	43	26	53	7283	5	39	84	71
39	—	9	45	1502	58	440	220	192	328	16	36	22	60	6963	10	22	111	61
34	4	8	42	2743	65	429	218	183	327	16	36	18	58	6866	6	30	97	71
2	4	—	12	488	26	148	25	30	53	—	29	3	32	2019	1	18	19	6
1	—	—	12	184	3	82	13	21	38	—	7	2	32	1063	—	9	10	12
1	—	1	5	514	6	186	24	18	40	1	26	6	42	2079	4	12	14	8
—	1	3	14	96	11	158	39	18	56	3	10	8	139	2142	—	11	17	5
—	—	1	20	149	25	202	25	49	104	—	9	6	76	1782	1	11	16	20
6	2	7	30	1442	215	1433	238	161	497	23	90	20	91	5332	10	40	79	79
8	2	12	20	1376	216	1618	219	178	505	18	89	25	112	4786	6	44	67	71
5	3	8	71	2040	223	1695	278	143	500	23	102	38	80	5296	17	49	72	90
5	8	5	60	879	171	1515	333	138	562	8	59	21	100	5584	11	49	108	94
3	—	5	34	1520	163	1752	328	173	617	28	62	32	63	5953	6	35	93	90
3	—	—	26	46	29	31	21	1	134	3	—	1	1	489	2	15	—	2
—	2	—	16	35	31	39	6	1	131	3	2	5	—	449	1	19	—	7
—	—	—	24	63	53	51	13	—	107	6	2	—	—	497	—	16	—	4
1	2	3	20	24	36	50	14	—	110	2	2	2	3	414	7	13	—	3
—	1	—	13	35	41	36	9	2	93	6	—	1	1	541	3	14	1	4
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																		
—	—	—	1	20	1	8	3	2	1	1	7	—	—	87	—	—	3	1
—	—	—	8	56	3	25	1	4	13	1	—	3	12	155	—	6	3	3
—	—	1	2	192	6	47	11	3	15	—	—	4	12	262	1	3	7	7
—	—	1	3	92	7	46	7	7	21	2	2	4	39	238	—	7	6	4
1	1	—	5	61	168	38	15	5	30	—	3	5	37	320	—	7	12	13
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.[5])																		
2	—	—	4	52	4	62	3	6	1	1	14	1	28	299	—	—	13	4
—	—	—	1	9	3	78	8	9	5	1	3	1	7	354	1	3	9	5
2	—	—	1	58	5	81	6	10	5	—	4	1	3	348	3	3	9	1

vorkommenden, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einvernehmen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — [2]) In die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 700. — [3]) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 700. — [4]) Vgl. Seite 727 ff.; von der Hilfskasse Kollegialität ist für 1899 eine Krankheitsstatistik nicht vorgelegt worden. — [5]) Vgl. Seite 735 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung)					VII. Augenkrankheiten		VIII. Krankheiten des Gehörorganes	IX. Krankheiten der Atmungsorgane							
		Fallsucht	Hysterie	Veitstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	Kontagiöse Bindehautentzündung	sonstige		der Nase und des Kehlkopfes	Katarrh der Bronchien: Akuter	Katarrh der Bronchien: Chronischer	Brustfellentzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (a—e)																	
1899	146	213	584	40	4416	337	360	3383	951	1838	28.642	4237	1882	1207	1309	177	189
1900	145	155	603	38	3905	344	276	3036	747	1635	24.823	4085	1821	1130	1180	107	388
1901	147	211	702	41	3403	421	423	3098	927	1763	27.100	4317	1818	1133	1300	87	479
1902	145	197	768	55	3611	443	261	3261	846	2051	22.179	3698	1945	1175	1279	55	545
1903	146	263	855	68	3619	480	305	3265	931	1956	24.727	3593	2221	1295	1282	57	557
a) Bezirkskrankenkasse[2]) 1899	1	78	40	6	1720	84	67	985	223	508	9.228	148	633	293	452	5	11
1900	1	42	45	2	1413	76	49	855	172	439	8.731	100	544	294	384	7	2
1901	1	52	53	10	891	137	68	859	206	449	8.563	135	508	261	442	5	9
1902	1	42	58	7	954	145	50	854	191	502	6.372	92	599	344	427	4	—
1903	1	72	54	4	968	174	80	871	221	578	7.973	91	733	365	433	1	11
b) Vereinskrankenkassen 1899	6	69	314	10	1368	112	72	1076	309	419	9.219	2050	550	329	414	62	38
1900	6	41	344	10	1320	115	53	935	246	391	7.930	1938	542	302	377	26	22
1901	6	56	306	7	1222	108	64	935	258	489	8.585	1876	521	266	380	23	51
1902	5	38	313	10	1210	104	45	1004	190	406	6.917	1363	510	260	362	5	51
1903	5	96	354	13	1173	119	45	944	200	377	7.152	1514	574	276	362	13	46
c) Betriebskrankenkassen 1899	15	7	20	1	472	14	18	179	72	110	2.008	298	57	57	65	27	35
1900	14	7	15	2	206	11	13	98	23	93	824	233	45	35	43	10	12
1901	16	10	7	4	452	12	19	228	55	179	1.595	375	56	72	58	14	27
1902	16	5	13	—	517	17	30	178	65	332	1.090	336	71	56	46	13	84
1903	16	17	9	2	533	18	50	128	66	231	1.326	198	63	63	32	9	79
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1899	72	56	203	22	802	122	157	934	291	626	7.575	1585	598	494	375	81	30
1900	75	58	191	21	910	134	128	913	258	521	6.784	1684	642	465	370	63	285
1901	75	88	326	19	783	156	206	889	339	470	7.711	1846	660	486	415	37	274
1902	74	100	369	27	873	162	102	1031	315	594	7.203	1819	720	473	424	29	332
1903	74	70	429	38	893	160	91	1117	363	621	7.613	1691	789	553	443	33	315
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1899	49	3	7	1	54	5	46	209	56	175	612	156	44	34	3	2	75
1900	49	7	8	3	56	8	33	235	48	191	554	130	48	34	6	1	67
1901	49	5	10	1	55	8	66	187	69	176	646	85	73	48	5	8	118
1902	49	12	15	11	57	15	34	194	85	217	597	88	45	42	20	4	78
1903	50	8	9	11	52	9	39	205	81	149	663	99	62	38	12	1	106
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[3])																	
1899	[3]) 4	—	18	—	24	—	5	2	9	22	109	31	11	6	3	—	1
1900	6	1	6	—	55	7	7	19	7	40	236	34	22	17	3	1	44
1901	6	4	11	2	76	13	5	26	14	65	408	39	34	30	10	—	70
1902	8	2	12	—	61	14	10	42	23	70	265	46	29	48	11	2	75
1903	8	2	21	1	112	14	5	63	23	107	426	87	37	71	12	2	75
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[4])																	
1901	—	2	3	—	41	11	15	48	16	61	560	29	62	22	36	4	64
1902	—	3	18	1	59	8	9	61	18	50	383	71	39	15	20	—	31
1903	—	6	12	3	61	11	5	56	27	34	407	94	48	16	29	—	9

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 708. — [2]) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 700. — [3]) Vgl. die 4. An-

nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1899—1903 (1. Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislaufsorgane			XI. Krankheiten der Verdauungsorgane											XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutel-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Erkrankungen	Magenkatarrh: Akuter	Magenkatarrh: Chronischer	Magengeschwür	Akuter Darmkatarrh	Chronischer Darmkatarrh u. habituelle Verstopfung	Mastdarmfistel	Bauchfellentzündung	Hernien (Bruch): Freie	Hernien (Bruch): Eingeklemmte	Zirrhose der Leber	Gelbsucht	sonstige	Nierenentzündung: Akute	Nierenentzündung: Chronische
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
114	2447	2868	11.651	1298	358	5124	608	201	727	578	85	271	428	10.435	569	158
116	2402	2806	10.157	1220	356	4324	618	217	825	619	81	288	356	8.374	501	96
184	2583	2810	10.909	1220	378	6090	674	292	806	600	134	226	408	10.902	589	144
197	2685	2858	10.401	1381	436	5372	685	344	902	698	98	313	420	10.090	565	174
220	2849	2928	10.510	1207	521	5881	651	320	1082	771	156	222	439	10.630	572	180
10	708	853	2.734	52	106	837	68	30	244	133	23	85	112	2.303	163	15
14	587	807	2.495	41	90	832	65	25	275	157	14	71	85	1.786	119	12
19	719	793	1.964	18	85	1300	72	60	223	148	25	46	110	2.037	97	60
38	679	768	1.862	30	97	1067	84	94	210	157	37	75	108	1.926	107	60
79	711	795	2.016	42	137	1340	62	84	287	170	58	60	111	2.095	112	45
35	739	816	4.597	678	102	1714	215	87	197	182	15	77	96	4.129	179	39
38	766	813	4.408	646	113	1802	248	84	184	155	18	111	73	3.389	161	19
66	713	770	4.350	621	121	1917	248	99	235	143	39	96	89	4.235	208	15
44	766	753	3.808	651	147	1602	199	91	259	198	18	125	89	3.596	191	54
50	851	774	3.768	561	125	1734	240	117	282	172	21	87	111	3.714	192	36
6	102	167	1.510	145	26	1268	99	10	21	33	5	19	16	874	22	13
6	86	98	526	71	13	293	60	3	20	22	3	4	8	292	18	11
10	92	139	1.643	104	27	1514	100	9	22	41	6	9	22	791	16	11
9	129	122	1.687	206	22	1372	117	13	26	42	4	10	18	669	19	8
7	108	132	1.609	45	23	1385	102	6	27	72	3	5	14	602	21	15
47	852	932	2.567	401	117	1156	193	66	240	214	32	89	183	2.844	179	89
43	897	965	2.479	445	137	1251	218	100	324	237	41	102	174	2.646	176	52
75	984	961	2.649	462	137	1211	215	120	292	248	55	74	174	3.464	242	58
97	1044	1108	2.785	468	161	1189	246	141	363	269	25	100	190	3.566	215	50
70	1113	1086	2.845	541	233	1294	206	110	447	319	65	70	190	3.822	229	80
16	46	100	243	22	7	149	33	8	25	16	10	1	21	285	26	2
15	66	123	249	17	3	146	27	5	22	48	5	—	16	261	27	2
14	75	147	303	15	8	148	39	4	34	20	9	1	13	375	26	—
9	67	107	259	26	9	142	39	5	44	32	14	3	15	333	33	2
14	66	141	272	18	3	128	41	3	39	38	9	—	13	397	18	4
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[3])																
—	10	9	18	3	2	12	—	2	1	1	—	4	2	30	3	—
4	16	35	75	16	8	32	11	11	11	5	—	2	9	92	7	3
2	37	19	99	14	11	56	11	21	33	2	3	4	10	191	13	6
13	42	56	87	19	22	65	22	23	46	—	3	1	7	212	12	4
9	30	72	126	32	18	87	23	12	63	4	3	4	12	342	18	15
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[4])																
7	28	57	193	10	4	114	3	3	9	7	3	4	11	88	7	4
4	34	67	189	11	4	77	2	8	—	19	4	6	7	140	1	5
4	60	72	227	23	10	108	10	8	17	20	3	10	12	128	4	10

merkung auf Seite 709. — [4]) Vgl. Seite 735 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)				XIII. Krankheiten der Haut							XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane			
		Blasenkatarrh	Steinkrankheit	Krankheiten der Geschlechtsorgane männl.	Krankheiten der Geschlechtsorgane weibl.	Akute Hautentzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Krätze	sonstige	Beinhautentzündung	Nekrose	Deformitäten	sonstige
		Erkrankungen														
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
1899	146	547	35	1501	2434	791	137	2176	107	1867	1049	701	2272	99	264	1986
1900	145	566	30	1416	2299	640	142	2142	101	1792	1057	602	1795	77	273	1643
1901	147	547	57	1562	2482	727	170	2419	109	1753	1063	1220	1686	89	310	1853
1902	145	642	45	1614	2436	727	210	2450	108	1742	964	1093	1664	82	252	2044
1903	146	597	72	1646	2588	718	214	2595	99	1864	1067	1228	1510	105	311	2416
a) Bezirkskrankenkasse[3] 1899	1	147	10	389	674	230	39	584	21	721	222	93	622	2	1	1040
1900	1	134	12	369	650	191	34	550	15	584	215	70	521	5	15	940
1901	1	131	17	378	677	64	47	648	18	555	212	490	590	40	4	1107
1902	1	160	9	406	769	104	49	621	24	659	160	356	578	24	7	1154
1903	1	134	30	396	857	92	74	646	24	685	187	473	568	52	5	1135
b) Vereinskrankenkassen 1899	6	181	11	351	1064	98	12	629	35	646	119	248	687	17	67	316
1900	6	201	10	363	911	111	12	651	27	652	73	196	558	21	69	311
1901	6	166	20	367	1024	101	13	724	23	673	79	242	372	20	75	292
1902	5	215	24	314	912	122	16	709	36	632	70	219	521	20	80	293
1903	5	185	30	328	968	125	20	682	16	570	75	222	362	10	95	299
c) Betriebskrankenkassen 1899	15	28	3	76	70	127	8	97	4	15	21	30	164	3	6	222
1900	14	17	1	19	78	28	9	81	2	13	16	16	122	2	11	57
1901	16	45	3	101	61	161	6	112	1	24	14	67	142	5	7	76
1902	16	34	3	65	95	135	7	73	2	7	10	48	127	4	9	85
1903	16	30	—	74	87	151	5	79	2	50	6	40	99	3	20	89
d) Genossenschaftliche Gehilfenztr. 1899	75	187	11	660	626	282	45	766	40	428	478	249	688	55	148	298
1900	75	205	7	624	658	246	52	744	46	466	508	254	496	42	119	232
1901	75	197	16	693	715	319	63	823	58	450	510	344	451	20	161	304
1902	74	228	9	794	656	282	96	917	37	400	496	356	335	32	113	396
1903	74	244	12	813	671	254	83	1035	53	505	581	347	366	25	158	756
e) Genossenschaftl. Lehrlingstr. 1899	49	4	—	25	—	54	33	100	7	57	209	81	111	22	42	110
1900	49	9	—	41	2	64	35	116	11	77	245	66	98	7	59	103
1901	49	8	1	23	5	82	41	112	9	51	248	77	131	4	63	74
1902	49	5	—	35	4	84	42	130	9	44	228	114	103	2	43	116
1903	50	4	—	35	5	96	32	153	4	54	218	146	115	15	33	137
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4]																
1899	[4]) 4	3	1	10	2	3	1	12	—	3	—	—	7	—	—	16
1900	6	21	3	24	12	7	3	12	—	11	3	6	36	—	1	18
1901	6	31	—	41	10	11	1	16	1	2	8	9	45	—	3	23
1902	8	27	4	39	27	19	6	24	1	6	4	7	25	—	8	36
1903	8	47	5	54	34	24	4	21	—	6	9	17	31	3	3	29
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5]																
1901	—	10	1	44	5	15	3	31	—	6	3	34	56	—	—	42
1902	—	7	2	37	1	20	4	27	—	33	4	20	30	3	6	72
1903	3	5	3	36	7	25	3	22	2	29	6	19	20	2	5	94

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 708. — [2]) Vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 700. — [3]) Vgl. die 7. An-

nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1899—1903. (2. Fortsetzung und Schluß).

Erkrankungen																
XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Diagnosen	XVII. Vergiftung durch			XVIII. Selbstmorde	XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerreißung	Wunden	Erschütterung des Gehirns u. Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische	organische	irrespirable Gase		rechtzeitige	Frühgeburten[2])	überd. schon gezählte Frühgeburten[2])	
									Gifte							
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
17.280	8676	100	1154	2320	799	2565	186	1735	1100	18	20	53	12.556	90	*598*	213.281
15.685	8096	119	1159	2341	732	2408	397	1676	841	26	28	62	12.257	607	*78*	192.736
15.652	8465	123	1160	2468	838	2340	313	1243	876	28	31	67	12.156	597	*72*	209.806
15.606	8607	118	1097	2635	878	2596	450	1050	773	58	17	38	12.577	468	*58*	201.823
14.916	9400	94	1088	2482	974	2554	206	1153	825	65	25	53	12.478	604	*13*	210.931
5.531	2343	39	445	76	89	485	66	340	149	2	10	—	3.993	26	—	54.436
5.054	2078	49	445	89	74	434	110	288	91	5	13	—	3.885	14	—	48.770
5.017	1892	34	444	64	76	466	108	105	86	8	7	—	3.940	9	—	49.607
5.042	1911	28	390	195	69	521	86	114	86	16	4	—	4.375	19	—	48.481
5.045	2040	28	390	78	99	526	76	167	85	18	8	—	4.399	22	—	51.750
6.793	2740	21	324	1352	397	1252	63	830	471	4	9	9	5.159	—	*426*	76.371
6.658	2525	26	296	1334	346	1059	68	868	277	7	6	13	5.095	458	—	70.318
5.901	3030	35	324	1374	386	1047	85	424	331	8	9	14	5.064	422	—	73.706
5.508	2612	33	275	1345	401	1038	65	187	300	17	3	10	4.972	253	—	65.887
5.438	2912	20	238	1260	483	1064	43	251	268	14	4	13	4.649	290	—	67.564
1.329	389	7	31	58	71	117	9	26	15	2	—	7	758	43	*3*	15.619
777	280	4	42	47	53	92	1	7	16	—	1	4	602	4	*39*	8.020
1.228	411	6	44	95	53	74	20	11	20	1	6	2	495	7	*27*	15.229
1.610	405	5	48	80	50	71	9	15	13	1	—	2	481	16	*17*	14.861
1.056	460	9	58	67	47	85	9	23	17	3	2	2	570	47	—	13.878
3.285	2605	21	303	743	198	598	33	420	456	9	1	35	2.646	21	*169*	60.335
2.776	2596	33	309	743	210	719	202	464	452	14	7	41	2.675	131	*39*	59.011
2.977	2651	35	292	829	257	629	65	622	432	10	8	50	2.656	159	*45*	64.183
3.054	3097	43	333	920	306	850	255	634	370	21	9	23	2.749	180	*41*	65.827
2.913	3416	30	334	945	296	745	38	616	443	26	10	36	2.860	245	*13*	70.501
342	599	12	51	91	44	113	15	119	9	1	—	2	—	—	—	6.520
420	617	7	67	128	49	104	16	49	5	—	1	4	—	—	—	6.617
529	481	13	56	106	66	124	35	81	7	1	1	1	1	—	—	7.081
392	582	9	51	95	52	116	35	100	4	3	1	3	—	—	—	6.767
464	572	7	68	132	49	134	40	96	12	4	1	2	—	—	—	7.238
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																
11	6	1	10	21	—	1	—	1	—	—	—	—	5	1	—	660
36	19	1	8	29	—	5	2	22	—	2	—	—	15	4	—	1.607
60	19	6	22	50	—	4	—	7	2	4	—	—	21	5	—	2.581
55	22	2	16	52	2	6	1	8	4	3	—	—	45	8	—	2.590
86	25	4	10	64	—	13	3	15	1	1	—	—	67	—	*1*	3.702
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5])																
311	41	1	20	52	3	117	12	77	3	—	1	1	21	—	—	3.256
242	94	1	16	71	14	124	10	19	4	—	2	2	13	1	—	3.112
333	83	2	30	68	9	90	11	20	3	—	—	—	17	4	—	3.448

merkung auf Seite 700. — [4]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 709. — [5]) Vgl. Seite 735 ff.

c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum

1. Einnahmen und Ausgaben[1]) der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Beiträge der Arbeitgeber K	h	Zinsen K	h	sonstige K	h	zusammen K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)										
	1900 (145 Kassen)	7,229.647	37	2,944.922	77	243.853	98	154.972	76	10,573.396	88
	1901 (147 „)	7,457.853	—	3,024.255	56	261.517	95	145.324	01	10,888.950	52
	1902 (145 „)	8,177.284	54	3,378.360	03	278.032	56	178.013	01	12,011.690	14
	1903 (146 „)	8,591.568	49	3,577.349	52	284.407	38	154.842	95	12,608.168	34
	a) Bezirkskrankenkasse[3])										
	1900	1,734.101	09	849.845	42	33.893	52	42.466	16	2,660.306	19
	1901	1,738.234	86	849.171	86	35.398	32	33.955	34	2,656.760	38
	1902	1,952.079	56	951.046	45	38.712	18	44.208	39	2,986.046	58
	1903	2,053.714	47	998.468	76	43.965	09	53.392	31	3,149.540	63
	b) Vereinskrankenkassen										
	1900 (6 Kassen)	2,746.570	34	554.264	54	63.064	27	29.174	65	3,393.073	80
	1901 (6 „)	2,763.335	66	553.923	47	66.051	96	35.200	40	3,418.511	49
	1902 (5 „)	2,783.047	86	569.190	22	69.345	48	30.940	06	3,452.523	62
	1903 (5 „)	2,837.500	04	587.424	02	63.674	31	28.391	17	3,516.989	54
	u. zw. im Jahre 1903:										
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse . .	2,772.825	38	577.567	74	58.779	39	28.225	74	3,437.398	25
2	„Hygiea"	5.308	—	8.694	44	1.089	10	27	93	15.119	47
3	Manufakturarbeiter	23.510	09	1.161	84	88	44	135	50	24.895	87
4	Postbedienstete Niederösterreichs	14.790	86	—	—	831	80	2	—	15.624	66
5	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	21.065	71	—	—	2.885	58	—	—	23.951	29
	c) Betriebskrankenkassen										
	1900 (14 Kassen)	255.009	25	127.962	37	18.549	87	15.493	91	417.915	40
	1901 (16 „)	363.081	80	181.493	86	25.748	47	10.487	67	580.811	80
	1902 (16 „)	382 620	73	189.567	09	27.028	39	5.110	30	604.326	51
	1903 (16 „)	404.601	29	201.658	82	27.896	93	6.742	62	640.899	66
	u. zw. im Jahre 1903:										
1	R. Ditmar, Lampenfabrik . .	19.763	97	8.831	40	1.857	49	—	—	30.452	86
2	Imper. Cont. Gas-Association	17.135	81	8.568	29	16	44	75	93	25.796	47
3	L. & C. Hardtmuth	1.574	87	787	43	148	21	18	—	2.528	51
4	M. Kreindls Witwe	2.814	68	1.357	33	145	68	—	—	4.317	69
5	Vienna General-Omnibus-Company	15.917	86	7.778	85	995	32	44	24	24.736	27
6	Th. Schulz & L. Goebel . .	2.437	51	1.143	98	69	77	—	—	3.651	26
7	F. Sickenbergs Söhne . . .	4.842	88	2.421	44	645	78	42	—	7.952	10
8	Maschinenfabrik der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft . .	25.490	15	12.739	70	3.893	67	726	34	42.849	86

[1]) Die Zahlen sind den von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungstechnisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularien entnommen, u. zw. wurden daraus in die folgende Tabelle im Gegensatze zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1899 nicht nur die „wirklichen" Einnahmen und Ausgaben eingesetzt, sondern die Summen dieser und der „am Ende des Jahres noch ausständigen". Der Grund für diese Neuerung, welche sich dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange anschließt, liegt darin, daß als „wirkliche" Einnahmen und Ausgaben nur die im Berichtsjahre fälligen und tatsächlich abgestatteten in die Formularien einzusetzen sind und daher die bisher im Statistischen Jahrbuche nachgewiesenen Zahlen zu niedrig waren, weil z. B. ein großer Teil der für Dezember fälligen Beiträge, dann Zahlungen an

Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen.[2])

zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen[2]) 1900—1903.

Ausgaben																				Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungskosten		sonstige		Abschreibungen		zusammen						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																				
5,782.935	82	1,918.313	27	672.444	39	365.792	48	1,151.436	57	143.012	45	45.419	36	10,079.354	34					
6,281.846	27	2,036.257	43	689.017	77	366.057	18	1,189.787	32	92.589	81	16.017	95	10,671.523	73					
6,680.463	63	2,195.867	57	697.210	42	380.743	49	1,291.616	67	92.365	11	81.563	57	11,419.830	46					
7,113.276	57	2,360.974	44	781.751	64	384.185	41	1,379.527	67	80.039	05	47.348	54	12,147.103	32					
a) Bezirkskrankenkasse[3])																				
1,179.666	16	630.953	29	208.704	67	94.456	96	386.567	18	54.764	08	—	—	2,555.112	34					
1,211.522	89	647.908	37	203.590	48	92.698	53	387.156	86	62.441	59	—	—	2,605.318	72					
1,357.291	15	719.920	56	216.161	77	94.138	70	437 847	97	43.857	01	30.163	41	2,899.380	57					
1,471.394	20	751.031	87	238.193	54	96.641	22	457.326	08	47.586	29	16.290	95	3,078.464	15					
b) Vereinskrankenkassen																				
2,229.283	95	483.461	59	112.443	10	125.610	04	279.964	93	9.412	55	2.374	35	3,242.550	51					
2,389.545	55	492.591	37	111.060	12	124.054	16	296.779	82	10.451	49	2.443	73	3,426.926	24					
2,262.143	34	537.313	30	107.594	83	124.094	46	313.303	72	9.896	24	2.849	45	3,357.195	34					
2,332.622	82	559.913	48	116.326	65	117.108	39	336.758	67	3.778	81	3.248	76	3,469,757	58					
2,275.893	55	553.031	35	115.278	49	114.678	39	332.204	86	2.996	82	3.210	58	3,397.294	04					1
7.546	—	4.427	63	858	—	200	—	1.202	68	676	75	—	—	14.911	06					2
18.109	55	2.424	70	190	16	1.540	—	2.121	49	105	24	38	18	24.529	32					3
13.501	72	29	80	—	—	250	—	1.229	64	—	—	—	—	15.011	16					4
17.572	—	—	—	—	—	440	—	—	—	—	—	—	—	18.012	—					5
c) Betriebskrankenkassen																				
284.144	56	86.089	63	15.130	50	13.501	94	6.907	19	5 030	99	86	71	410.891	52					
387.874	45	135.788	72	20.959	04	12.921	78	6.485	98	3.744	96	541	24	568.316	17					
398.927	45	123.110	99	21.174	99	14.348	60	6.947	43	16.479	31	330	61	581.319	38					
408.330	75	134.861	27	25.112	08	17.032	72	8.702	85	21.155	53	806	75	616.001	95					
20.632	01	5.860	05	1.157	60	1.560	—	201	19	—	—	—	—	29.410	85					1
13.458	41	8.098	81	688	—	448	—	451	29	—	—	—	—	23.144	51					2
1.266	—	1.257	26	29	60	—	—	79	78	—	—	—	—	2.632	64					3
1.147	10	2.246	43	196	80	110	—	—	—	—	—	—	—	3.700	33					4
25.391	32	7.701	47	2.252	70	1.070	—	328	19	—	—	—	—	36.743	68					5
2.728	89	655	91	183	60	140	—	15	04	—	—	—	—	3.723	44					6
4.661	03	2.200	32	166	—	183	—	19	20	5	14	—	—	7.234	69					7
28.566	79	6.735	61	1.944	20	970	—	99	—	—	—	31	78	38.347	38					8

Spitäler, Ärzte u. dgl. erst im Jänner zur Auszahlung gelangt und dann in den Rechnungsabschlüssen über Einnahmen und Ausgaben überhaupt nicht nachgewiesen wird, sondern lediglich eine Änderung des Vermögensstandes (vgl. Seite 722 ff.) bewirkt. Die Abschreibungen an uneinbringlichen Rückständen sind in der Ausgabenspalte „Abschreibungen" eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegensatze zu dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — [2]) Im Sinne des § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 730 ff. — [3]) Gebarung der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 700.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
9	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft . . .	52.267	59	26.006	—	5.963	56	160	44	84.397	59
10	J. E. Zacharias	1.821	92	911	01	150	39	—	—	2.883	32
11	Städt. Straßenbahnen . . .	129.035	68	64.517	91	7.894	51	37	34	201.485	44
12	Neue Wiener Tramwaygesellsch.	8.587	71	4.148	40	1.517	68	696	90	14.950	69
13	K. u. k. Artillerie-Arsenal[1]) .	48.692	62	24.335	71	738	51	97	82	73.864	66
14	K. k. Hauptmünzamt . . .	3.347	07	1.653	26	863	49	12	42	5.876	24
15	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	46.305	36	24.037	72	21	36	4.558	06	74.922	50
16	K. k. Tabakfabriken	24.565	61	12.420	39	2.975	07	273	13	40.234	20
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen										
	1900 (75 Kassen)	2,493.034	11	1,211.990	15	116.255	43	59.334	79	3,880.614	48
	1901 (75 „)	2,592.097	76	1,250.230	56	123.397	33	57.536	12	4,023.261	77
	1902 (74 „)	3,058.651	22	1,480.644	89	130.380	76	38.936	09	4,708.612	96
	1903 (74 „)	3,293.909	36	1,589.620	01	134.754	61	47.894	62	5,066.178	60
	u. zw. 1903 bei folg. Krankenk.:										
1	Bäcker	141.192	88	67.015	16	7.455	04	4.562	40	220.225	48
2	Banderzeuger	11.311	19	5.190	65	816	80	56	64	17.375	28
3	Bettwarenerzeuger	3.486	15	1.743	07	146	94	97	—	5.473	16
4	Blas- und Streichinstrumentenmacher	3.889	64	1.944	82	—	—	356	62	6.191	08
5	Buchbinder	93.776	06	44.992	04	7.067	67	318	—	146.153	77
6	Buchdrucker und Schriftgießer .	170.245	40	83.042	19	5.703	52	1.230	25	260.221	36
7	Buchhändler-Gehilfen	13.162	—	6.581	—	1.596	02	19	85	21.358	87
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter . .	16.332	72	8.166	36	237	88	63	20	24.800	16
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	2.558	48	1.282	82	285	30	7	30	4.133	90
10	Bürsten- und Pinselmacher . .	7.031	—	3.500	48	276	97	52	80	10.861	25
11	Dachdecker	12.744	34	6.372	17	527	47	1.874	22	21.518	20
12	Drechsler	116.000	59	53.519	69	1.081	77	774	94	171.376	99
13	Einspänner	39.520	39	19.130	70	292	15	227	—	59.170	24
14	Faßbinder	11.412	44	5.706	22	744	73	115	10	17.978	49
15	Federnschmücker	8.212	41	4.248	72	16	63	2	—	12.479	76
16	Feinzeugschmiede	21.821	30	10.573	90	775	06	126	71	33.296	97
17	Fleischhauer	35.756	52	17.774	88	2.981	23	287	—	56.799	63
18	Fleischselcher	32.872	20	16.436	11	959	72	813	51	51.081	54
19	Friseure ꝛc.	42.195	92	20.736	82	2.518	29	4.188	84	69.639	87
20	Gastwirte	183.431	46	91.392	90	1.088	87	8.030	01	283.943	24
21	Glaser ꝛc.	15.568	68	7.679	76	1.475	76	105	—	24.829	20
22	Gold- und Metallschläger . .	3.168	09	1.584	03	261	94	6	20	5.020	26
23	Graveure ꝛc.	7.390	90	3.700	58	1.029	49	70	—	12.190	97
24	Groß- und Klein-Fuhrwerker .	98.099	58	49.049	80	1.379	34	1.664	22	150.192	94
25	Gürtler ꝛc.	58.825	69	28.925	90	3.187	02	598	70	91.537	31
26	Hafner	5.998	65	2.999	33	526	87	39	50	9.564	35
27	Handschuhmacher	10.441	78	5.179	32	175	56	15	20	15.811	86
28	Hoteliers	38.867	14	19.383	62	2.411	45	376	37	61.038	58
29	Huf- und Wagenschmiede . .	22.584	92	11.158	55	2.101	14	362	55	36.207	16
30	Hutmacher	30.791	77	14.741	75	1.050	72	172	29	46.756	53
31	Juweliere, Gold- und Silberschmiede	60.902	52	29.435	36	1.975	44	436	—	92.749	32
32	Kaffeesieder	59.425	07	28.163	03	592	42	2.054	80	90.235	32
33	Kamm- und Fächermacher . .	10.371	85	5.185	95	997	19	86	80	16.641	79
34	Kanal- und Senkgrubenräumer	9.555	50	4.777	74	59	05	69	90	14.462	19
35	Kaufmannschaft, Wiener . . .	328.253	20	164.126	60	21.564	03	3.423	20	517.367	03
36	Klavier- und Orgelbauer . .	16.184	96	8.092	48	1.033	65	67	—	25.378	09

[1]) Ohne die Filiale in Klosterneuburg.

Krankenkassen in den Jahren 1900—1903 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

Ausgaben																		Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
47.733	43	23.555	20	4.611	81	1.802	—	1.887	96	—	—	—	—	79.590	40	9		
884	16	1.460	16	56	—	100	—	56	40	—	—	—	—	2.556	72	10		
106.076	15	31.904	76	6.539	29	4.889	52	2.999	41	14.000	—	448	39	166.857	52	11		
11.692	83	5.404	69	134	—	1.000	—	46	40	—	—	—	—	18.277	92	12		
46.336	—	12.732	42	3.846	28	2.292	—	2.449	25	1	60	75	29	67.732	84	13		
3.104	13	1.110	60	170	20	84	—	7	30	—	47	—	—	4.476	70	14		
67.381	21	14.770	33	1.707	20	1.364	20	—	—	2.376	18	—	—	87.599	12	15		
27.271	29	9.167	25	1.428	80	1.020	—	62	44	4.772	14	251	29	43.973	21	16		
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																		
2,032.760	84	676.446	30	281.169	58	130.009	14	463.598	14	30.068	23	41.158	38	3,655.210	61			
2,231.114	21	717.078	25	296.481	19	134.038	71	481.196	17	13.499	01	12.899	38	3,886.306	92			
2,602.774	49	772.156	58	302.288	09	145.752	83	511.522	35	17.761	21	47.826	47	4,400.082	02			
2,836.708	73	868.762	83	340.838	06	150.651	08	546.118	29	5.260	58	26.521	33	4,774.860	90			
136.776	24	29.833	39	18.119	—	4.498	36	17.932	64	—	—	103	—	207.262	63	1		
10.829	42	3.272	73	1.059	80	816	—	576	51	168	—	—	—	16.722	46	2		
2.788	30	914	34	390	—	140	—	682	68	—	—	—	—	4.915	32	3		
5.152	20	1.070	32	270	—	480	—	566	64	—	—	16	87	7.556	03	4		
90.111	76	26.625	44	10.123	84	5.297	17	19.385	24	—	—	276	90	151.820	35	5		
178.403	06	29.806	91	7.819	66	7.716	—	20.355	96	428	—	155	44	244.685	03	6		
13.087	14	2.426	16	319	80	1.000	—	2.086	82	—	—	—	—	18.919	92	7		
14.843	70	4.508	38	903	20	600	—	1.740	71	—	—	—	—	22.595	99	8		
3.920	50	691	49	259	60	270	—	238	46	22	50	16	20	5.418	75	9		
7.555	10	1.761	31	569	20	400	—	1.041	53	—	—	—	—	11.327	14	10		
13.813	45	3.961	73	2.141	20	660	—	4.321	23	540	27	628	72	26.066	60	11		
133.425	77	26.420	01	11.925	74	6.650	—	20.486	60	—	—	61	06	198.969	18	12		
36.082	05	8.221	96	5.862	60	3.600	—	7.304	17	—	—	48	72	61.119	50	13		
9.752	35	2.415	64	748	60	820	—	1.376	10	—	—	1	40	15.114	09	14		
7.287	68	2.141	28	645	66	420	—	2.285	76	—	—	—	—	12.780	38	15		
20.858	63	4.835	28	1.766	40	960	—	2.696	45	—	—	151	75	31.268	51	16		
20.057	80	15.793	51	4.544	34	1.400	—	7.922	92	—	—	108	14	49.826	71	17		
20.868	58	7.816	23	5.282	10	190	—	7.305	90	10	87	104	20	41.577	88	18		
33.209	95	9.652	20	5.412	—	976	48	11.535	24	—	—	4.418	39	65.204	26	19		
116.712	27	37.475	81	42.563	42	9.436	55	35.377	78	—	—	—	—	241.565	83	20		
12.881	03	4.034	07	1.387	78	1.100	—	2.938	27	—	—	27	—	22.368	15	21		
2.657	75	728	36	92	—	240	—	474	39	—	—	—	—	4.192	50	22		
8.763	28	1.790	05	346	—	180	—	1.752	51	—	—	13	60	12.845	44	23		
70.066	22	27.952	01	17.381	86	4.077	80	24.021	71	—	—	81	22	143.580	82	24		
59.037	49	14.279	77	3.917	20	2.060	—	6.515	16	460	—	32	52	86.302	14	25		
5.849	03	1.286	30	491	60	620	—	787	30	—	—	—	—	9.034	23	26		
11.609	40	2.569	49	888	80	1.180	—	1.489	91	—	—	—	—	17.737	60	27		
20.186	54	14.760	16	6.288	46	1.387	—	8.669	84	113	90	52	20	51.458	10	28		
15.867	34	4.697	58	1.377	20	800	—	5.111	17	80	82	462	50	28.396	61	29		
22.496	69	6.491	36	2.037	46	1.490	—	3.825	49	193	29	—	—	36.534	29	30		
63.029	99	13.336	79	4.754	—	4.000	—	9.616	41	68	66	133	97	94.939	82	31		
53.044	21	11.096	74	9.046	90	2.599	06	11.145	35	—	—	157	13	87.089	39	32		
7.714	02	2.679	66	724	10	490	—	1.655	93	—	—	—	—	13.263	71	33		
5.635	77	3.186	81	746	—	296	—	1.457	11	—	—	45	09	11.366	78	34		
264.065	46	151.837	97	10.704	45	17.365	—	56.134	28	—	—	721	64	500.828	80	35		
14.134	66	3.819	75	1.470	—	1.040	—	1.279	69	80	—	—	—	21.824	10	36		

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
37	Kleidermacher	303.949	32	130.620	89	8.416	57	2.160	80	445.147	58
38	Korbflechter	3.282	07	1.641	02	180	30	21	90	5.125	29
39	Kunstblumenerzeuger	18.085	27	9.042	57	—	—	182	70	27.310	54
40	Kupferschmiede	3.770	63	2.016	85	135	80	23	30	5.946	58
41	Kürschner	15.671	44	7.835	82	615	40	134	60	24.257	26
42	Lithographen	42.861	83	20.773	66	3.057	15	252	40	66.945	04
43	Maschinenbauer und Mechaniker	58.480	84	29.240	41	1.184	08	991	60	89.896	93
44	Metall- u. Zinngießer	27.961	57	12.971	87	1.133	73	36	—	42.103	17
45	Modistinnen	15.283	24	7.422	36	1.346	76	234	80	24.287	16
46	Nadler	3.142	80	1.571	40	255	66	35	74	5.005	60
47	Optiker	3.624	42	1.812	20	355	46	42	40	5.834	48
48	Pflasterer	11.821	65	5.910	81	413	04	33	—	18.178	50
49	Plattierer	1.046	32	523	16	199	97	58	38	1.827	83
50	Posamentierer	43.439	41	19.591	11	1.831	79	128	—	64.990	31
51	Rauchfangkehrer	3.709	20	1.854	60	46	30	73	60	5.683	70
52	Riemer und Taschner	17.033	70	8.444	13	1.575	60	191	23	27.244	66
53	Rotgerber und Lederer	19.668	44	9.333	39	950	42	129	57	30.081	82
54	Sattler	6.874	19	2.429	13	772	67	490	35	10.566	34
55	Schlosser	116.893	44	55.978	46	5.664	05	990	66	179.526	61
56	Schuhmacher	256.862	41	126.581	—	3.218	79	2.520	17	389.182	37
57	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	23.628	64	11.363	82	1.413	94	403	98	36.810	38
58	Seidenwarenerzeuger	5.928	96	2.964	48	1.703	70	12	04	10.609	18
59	Seiler	2.643	14	1.306	72	206	35	—	—	4.156	21
60	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	8.501	82	4.250	92	714	62	58	96	13.526	32
61	Spengler	22.798	65	11.052	94	983	38	265	43	35.100	40
62	Tapezierer	21.631	74	10.791	39	1.434	29	328	06	34.185	48
63	Tischler	240.034	82	116.608	25	2.903	70	2.208	23	361.755	—
64	Uhrmacher	11.140	37	5.570	19	343	91	110	39	17.164	86
65	Vergolder	7.438	70	3.533	80	733	56	52	58	11.758	64
66	Wagner	7.005	03	3.502	49	246	50	291	48	11 045	50
67	Weber	21.723	61	9.792	01	1.600	08	110	20	33.225	90
68	Webwarenzurichter	21.647	62	10.824	24	520	03	94	92	33 086	81
69	Weißgerber	4.587	38	2.107	02	144	79	—	—	6.839	19
70	Wirkwarenerzeuger	16.779	81	7.487	95	146	83	100	50	24.515	09
71	Zier- und Küchengärtner	12.060	19	6.030	10	587	56	4	88	18.682	73
72	Zimmermeister	40.505	98	20.252	99	2.051	52	293	65	63.104	14
73	Zimmer- u. Dekorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	78.533	92	37.814	66	10.615	71	1.590	—	128.554	29
74	Zuckerbäcker	30.473	40	15.236	70	2.657	47	487	—	48.854	57
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen										
	1900 (49 Kassen)	932	58	200.860	29	12.090	89	8.503	25	222.387	01
	1901 (49 „)	1.102	92	189.435	81	10.921	87	8.144	48	209.605	08
	1902 (49 „)	885	17	187.911	38	12.565	75	58.818	17	260.180	47
	1903 (50 „)	1.843	33	200.177	91	14.116	44	18.422	23	234.559	91
	u. zw. 1903 bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	7.137	04	561	70	18	—	7.716	74
2	Bettwarenerzeuger	—	—	159	70	20	20	—	—	179	90
3	Buchbinder	—	—	3.715	—	248	—	263	—	4.226	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	309	60	16	53	—	—	326	13
5	Dachdecker	1.843	33	921	66	402	77	1	64	3.169	40
6	Drechsler	—	—	7.080	—	—	—	6.792	18	13.872	18
7	Faßbinder	—	—	1.165	82	119	71	—	10	1.285	63
8	Federnschmücker	—	—	897	90	161	01	4	80	1.063	71
9	Feinzeugschmiede	—	—	2.019	60	103	17	3	—	2.125	77
10	Fleischhauer	—	—	4.677	66	354	65	—	—	5.032	31

Krankenkassen in den Jahren 1900—1903 u. s. w. (2. Fortsetzung).

Ausgaben																		Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
240.329	89	87.672	56	32.330	02	15.825	05	50.954	68	—	—	2.982	76	430.094	96			37
2.633	95	638	31	200	50	70	—	501	62	—	—	—	—	4.044	38			38
14.910	22	5.812	03	2.130	—	721	50	2.905	72	—	—	—	—	26.479	47			39
3.206	88	923	31	248	—	—	—	486	68	—	—	8	24	4.873	11			40
13.964	25	4.151	28	2.199	68	360	—	2.148	98	—	—	20	64	22.844	83			41
36.914	94	8.244	50	2.937	—	1.720	—	9.200	87	614	80	146	85	59.778	96			42
37.637	87	14.289	20	3.583	80	1.870	—	7.667	20	—	—	10	20	65.058	27			43
31.104	23	5.997	08	3.984	44	1.240	—	2.727	96	—	—	84	85	45.138	56			44
12.719	40	4.635	32	1.058	60	800	—	4.316	28	12	81	82	48	23.624	89			45
2.814	11	831	—	372	—	350	—	500	—	98	50	—	—	4.965	61			46
3.637	66	1.128	39	263	60	320	—	742	51	—	—	5	59	6.097	75			47
9.499	49	2.580	58	1.138	80	800	—	1.333	64	—	—	—	—	15.352	51			48
980	80	255	11	24	—	200	—	534	17	—	—	65	40	2.059	48			49
39.217	34	14.070	89	3.686	50	2.005	—	4.576	46	—	—	55	32	63.611	51			50
2.369	84	761	91	330	80	210	—	763	27	173	50	434	30	5.043	62			51
12.598	81	4.360	81	1.498	—	1.510	—	3.082	45	—	—	14	25	23.064	32			52
20.749	62	9.054	71	1.989	96	1.040	—	1.979	83	—	—	—	—	34.814	12			53
5.441	40	1.894	78	768	40	100	—	1.523	48	—	—	42	14	9.770	20			54
95.174	36	24.452	26	11.237	58	3.470	—	16.889	55	866	40	43	45	152.133	60			55
253.427	28	59.222	05	34.090	35	9.588	44	37.342	55	1.143	41	394	51	395.208	59			56
19.291	62	5.847	29	1.885	80	2.000	—	2.584	91	1	68	35	17	31.646	47			57
6.087	85	3.322	44	263	60	648	—	1.011	98	—	—	—	—	11.333	87			58
1.540	98	643	33	488	—	80	—	573	35	—	—	—	—	3.325	66			59
8.259	10	3.161	30	493	82	148	—	2.367	58	—	—	—	—	14.429	80			60
20.180	49	5.903	46	1.445	08	1.380	—	4.155	61	—	—	398	16	33.462	74			61
18.244	56	5.589	52	2.516	60	1.040	—	5.676	62	—	—	17	43	33.084	73			62
223.073	10	49.055	17	22.051	82	8.957	67	38.790	32	—	—	4.093	62	346.021	70			63
8.511	37	1.790	67	1.285	80	280	—	2.057	74	—	—	20	—	13.945	58			64
5.738	25	1.807	13	451	—	730	—	1.239	59	—	—	14	88	9.980	85			65
5.102	55	1.683	41	464	—	90	—	1.263	71	—	—	—	—	8.603	67			66
23.364	11	5.500	83	1.409	20	1.280	—	2.634	65	—	—	—	—	34.188	79			67
17.147	99	5.591	34	1.767	20	260	—	3.673	88	—	—	64	—	28.504	41			68
5.023	82	956	26	444	20	240	—	271	98	—	—	—	—	6.936	26			69
17.266	01	4.640	26	1.698	80	420	—	2.294	74	178	60	—	—	26.498	41			70
4.204	17	3.381	36	1.358	40	112	—	2.777	13	4	57	—	—	11.837	63			71
35.794	97	9.520	96	4.419	50	1.050	—	8.642	09	—	—	58	52	59.486	04			72
41.407	82	15.861	74	7.742	54	2.960	—	8.542	35	—	—	9.376	01	85.890	46			73
24.562	86	9.339	29	4.200	70	1.520	—	5.288	30	—	—	234	90	45.146	05			74
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																		
57.080	31	41.362	46	54.996	54	2.214	40	14.399	13	43.736	60	1.799	92	215.589	36			
61.789	17	42.890	72	56.926	94	2.344	—	18.118	49	2.452	76	133	60	184.655	68			
59.327	20	43.366	14	49.990	74	2.408	90	21.995	20	4.371	34	393	63	181.853	15			
64.220	07	46.404	99	61.281	31	2.752	—	30.621	78	2.257	84	480	75	208.018	74			
1.488	24	1.215	37	3.048	20	72	—	1.636	10	52	90	—	—	7.512	81			1
—	—	28	29	12	—	—	—	14	06	—	—	—	—	54	35			2
1.808	60	927	89	1.142	40	—	—	145	10	—	—	—	—	4.023	99			3
82	80	54	—	137	—	—	—	24	—	—	—	—	—	297	80			4
297	45	206	69	311	20	70	—	1.244	80	5	82	—	—	2.135	96			5
4.052	18	2.000	—	2.193	92	100	—	9	—	1.925	62	—	—	10.280	72			6
180	75	247	36	460	60	—	—	200	22	—	15	—	—	1.089	08			7
453	—	569	75	204	—	40	—	686	38	—	—	—	—	1.953	13			8
764	97	456	69	307	—	—	—	583	56	110	84	—	—	2.223	06			9
770	60	1.948	09	1.051	80	40	—	1.007	35	—	—	—	—	4.817	84			10

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
11	Fleischselcher	—	—	2.300	—	135	90	—	—	2.435	90
12	Friseure	—	—	4.466	90	321	35	27	80	4.816	05
13	Gastwirte	—	—	9.111	82	—	—	47	—	9.158	82
14	Glaser	—	—	770	—	44	82	—	—	814	82
15	Graveure	—	—	1.203	40	79	19	—	—	1.282	59
16	Gürtler	—	—	3.002	—	273	73	20	—	3.295	73
17	Handschuhmacher	—	—	292	—	19	64	—	—	311	64
18	Huf- und Wagenschmiede	—	—	1.763	—	337	38	—	—	2.100	38
19	Hutmacher	—	—	1.706	—	10	58	20	—	1.736	58
20	Juweliere	—	—	4.064	—	430	57	3	90	4.498	47
21	Kammacher	—	—	249	20	45	44	—	-	294	64
22	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	32.427	90	1.674	62	-	—	34.102	52
23	Klavier- und Orgelbauer	—	—	284	—	62	71	—	—	346	71
24	Kleidermacher	—	—	13.428	—	2.294	76	13	58	15.736	34
25	Korbflechter	—	—	280	—	23	79	—	—	303	79
26	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.746	12	1	11	—	—	1.747	23
27	Kupferschmiede	—	—	388	—	20	73	—	—	408	73
28	Kürschner	—	—	858	—	138	37	—	—	996	37
29	Lithographen	—	—	3.493	20	397	10	—	—	3.890	30
30	Maschinenbauer ꝛc.	—	—	8.992	85	631	28	1.976	59	11.600	72
31	Metall- und Zinngießer	—	—	1.497	—	112	77	—	—	1.609	77
32	Modistinnen	—	—	3.530	40	368	40	81	40	3.980	20
33	Optiker	—	—	276	—	26	02	—	—	302	02
34	Plattierer	—	—	189	16	60	65	—	—	249	81
35	Posamentierer	—	—	1.880	10	407	31	—	—	2.287	41
36	Riemer	—	—	798	50	102	26	—	—	900	76
37	Sattler	—	—	1.589	10	—	—	—	—	1.589	10
38	Schlosser	—	—	22.468	89	583	28	—	—	23.052	17
39	Schuhmacher	—	—	18.576	—	964	44	12	—	19.552	44
40	Seidenfärber	—	—	1.454	40	184	76	9	—	1.648	16
41	Sonnen- u. Regenschirmerzeug.	—	—	692	20	128	32	—	—	820	52
42	Spengler	—	—	1.832	—	75	91	—	—	1.907	91
43	Tapezierer	—	—	3.300	—	320	60	—	—	3.620	60
44	Taschner	—	—	855	28	118	29	—	—	973	57
45	Tischler	—	—	15.532	—	1.162	11	8.663	32	25.357	43
46	Uhrmacher	—	—	768	—	—	—	415	66	1.183	66
47	Vergolder	—	—	414	52	17	91	—	—	432	43
48	Wagner	—	—	830	81	158	24	—	—	989	05
49	Ziergärtner	—	—	1.512	18	107	63	10	46	1.630	27
50	Zuckerbäcker	—	—	3.271	—	286	73	38	80	3.596	53
	Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])										
	1900 (6 Kassen)	122.877	26	56.171	03	3.077	40	753	63	182.879	32
	1901 (6 „)	178.538	15	88.661	19	4.107	23	4.248	08	275.554	65
	1902 (8 „)	225.902	90	101.381	51	5.853	40	10.953	45	344.091	26
	1903 (8 „)	269.519	42	120.180	41	8.448	87	6.671	49	404.820	19
	u. zw. 1903 bei den Kassen:										
1	Advokatursbeamte	29.748	58	14.651	82	2.205	15	1	—	46.606	55
2	Bankbeamte	14.868	99	6.236	01	332	41	2.950	10	24.387	51
3	Einigkeit	132.216	22	63.908	43	2.647	11	289	—	199.060	76
4	Gasterea	10.488	06	—	—	39	71	324	—	10.851	77
5	Kollegialität	51.321	08	14.104	77	1.238	06	1.293	59	67.957	50
6	Lehrerhausverein[2])	8.639	83	362	76	440	14	—	—	9.442	73
7	Notariatsbeamte	8.961	66	—	—	686	44	80	—	9.728	10
8	Selbsthilfe[3])	13.275	—	20.916	62	859	85	1.733	80	36.785	27

[1]) Vgl. auch auf Seite 728 ff. — [2]) Rechnungsabschluß des Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des übrigen Fonds siehe auf Seite 730 ff. — [3]) Rechnungsabschluß des Krankenkassen- und

Krankenkassen in den Jahren 1900—1903 u. s. w. (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben																		Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
614	71	998	01	463	73	40	—	449	48	—	—	—	—	2.565	93		11
1.719	16	697	79	1.104	40	100	—	310	08	—	—	—	—	3.931	43		12
678	24	1.560	—	2.013	11	—	—	3.058	23	106	40	43	13	7.459	11		13
294	66	112	32	374	—	—	—	45	56	—	—	—	—	826	54		14
379	70	350	04	152	40	—	—	201	76	—	—	—	—	1.083	90		15
2.224	91	1.193	80	712	80	60	—	307	81	4	29	—	—	4.503	61		16
205	92	84	85	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	303	77		17
756	98	403	36	489	—	80	—	251	24	1	20	—	70	1.982	48		18
346	20	267	10	439	20	40	—	175	17	—	—	300	—	1.567	67		19
2.009	60	2.482	24	608	80	—	—	412	40	—	—	—	—	5.513	04		20
79	20	83	—	111	20	—	—	—	—	—	25	—	—	273	65		21
6.068	20	9.773	75	8.173	70	360	—	9.616	25	—	—	—	—	33.991	90		22
91	80	60	—	45	—	—	—	—	—	—	56	—	—	197	36		23
5.733	24	3.903	16	10.605	20	—	—	89	35	1	64	—	—	20.332	59		24
18	—	41	60	124	—	—	—	40	—	—	—	—	—	223	60		25
671	66	596	73	704	—	—	—	160	29	—	—	—	—	2.132	68		26
217	20	207	76	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	468	96		27
64	60	93	35	241	80	—	—	—	—	—	—	—	—	399	75		28
699	60	601	50	183	20	—	—	2.117	17	—	40	—	—	3.601	87		29
7.012	18	1.574	40	838	—	100	—	371	—	—	—	—	—	9.895	58		30
746	40	363	85	196	—	30	—	244	—	—	—	101	88	1.682	13		31
704	40	1.090	49	28	—	—	—	1.297	65	—	—	15	—	3.135	54		32
129	—	129	24	—	—	—	—	33	51	—	—	—	—	291	75		33
31	20	57	60	16	—	20	—	20	—	—	—	—	—	144	80		34
568	80	563	04	272	80	80	—	617	96	—	—	—	—	2.102	60		35
197	92	171	50	178	20	—	—	120	—	—	—	1	20	668	82		36
156	—	203	—	530	60	40	—	4	32	—	—	—	—	933	92		37
9.816	60	3.126	—	4.338	60	320	—	1.903	74	—	—	—	—	19.504	94		38
2.240	80	2.481	50	7.595	20	200	—	—	—	—	—	—	—	12.517	50		39
850	71	148	14	—	—	—	—	273	—	—	—	—	—	1.271	85		40
258	48	196	37	48	—	—	—	241	78	—	—	—	—	744	63		41
342	60	90	95	810	20	40	—	—	—	—	—	—	—	1.283	75		42
1.108	20	610	58	548	20	—	—	594	97	45	90	—	—	2.907	85		43
155	25	239	32	514	40	—	—	121	26	—	—	—	—	1.030	23		44
4.923	08	2.741	93	8.337	65	840	—	191	65	—	—	—	—	17.034	31		45
319	20	314	88	204	—	—	—	6	—	—	—	—	—	844	08		46
221	—	149	39	206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	576	39		47
167	40	36	74	346	40	—	—	201	49	—	06	18	84	770	93		48
437	40	632	68	202	40	—	—	422	39	1	81	—	—	1.696	68		49
1.061	28	318	90	613	—	80	—	1.158	70	—	—	—	—	3.231	88		50
Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])																	
94.224	88	29.990	29	2.175	32	6.008	—	32.512	16	517	90	78	33	165.506	88		
145.048	50	54.095	12	3.817	44	9.182	76	34.789	02	2.267	24	641	47	249.841	55		
152.508	70	57.848	45	5.417	19	9.781	84	44.534	89	—	—	829	12	270.920	19		
207.290	02	75.967	59	6.050	81	12.890	—	50.208	24	590	01	1.298	40	354.295	07		
19.363	54	7.894	10	1.010	01	2.400	—	8.816	31	—	—	130	12	39.614	08		1
11.103	60	3.458	98	200	20	200	—	5.366	—	10	60	406	92	20.746	30		2
120.772	26	37.949	89	3.269	12	6.550	—	17.103	75	—	—	343	80	185.988	82		3
4.318	53	1.016	12	—	—	—	—	2.645	71	—	—	190	—	8.170	36		4
31.019	40	16.212	45	501	40	2.200	—	8.858	52	—	—	90	—	58.881	77		5
3.745	93	—	—	—	—	—	—	1.458	01	579	41	3	76	5.787	11		6
3.622	16	3.011	88	269	80	700	—	760	08	—	—	—	—	8.363	92		7
13.344	60	6.424	17	800	28	840	—	5.199	86	—	—	133	80	26.742	71		8

Begräbniskostenfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 779 ff.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere[1] K	h	Forderungen[2] K	h	Inventar[3] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
	1900 (145 Kassen)	314.398	77	1,080.648	42	5,121.934	69	1,448.126	64	360.998	67	8,326.107	19	774.133	47	+ 7,551.973	72
	1901 (147 „)	343.638	14	1,050.293	95	5,602.584	24	1,558.157	59	369.191	17	8,923.865	09	940.431	29	+ 7,983.433	80
	1902 (145 „)	344.923	38	1,116.654	80	5,773.563	45	1,569.445	30	412.885	85	9,217.472	78	534.108	38	+ 8,683.364	40
	1903 (146 „)	358.713	61	1,235.551	16	5,917.514	76	1,659.111	22	703.052	59	9,873.943	34	720.283	12	+ 9,153.660	22
	a) Bezirkskrankenkasse[4]																
	1900	92.220	39	182.643	68	1,074.897	45	445.941	89	177.859	42	1,973.562	83	416.867	07	+ 1,556.695	76
	1901	110.594	69	126.842	68	1,154.848	65	590.883	36	178.291	81	2,161.461	19	553.924	57	+ 1,607.536	62
	1902	79 023	24	180.780	72	881.594	—	481.963	55	178.336	93	1,801.698	44	88.228	28	+ 1,713.470	16
	1903	101.012	71	248.855	85	862.817	85	492.905	62	183.616	21	1,889.208	24	99.458	55	+ 1,789.749	69
	b) Vereinskrankenkassen																
	1900 (6 Kassen)	81.655	81	172.588	84	1,201.104	70	554.045	64	45.451	09	2,054.846	08	132.270	24	+ 1,922.575	84
	1901 (6 „)	78.706	40	196.768	69	1,212.160	—	511.998	33	46.676	42	2,046.309	84	128.987	64	+ 1,917.322	20
	1902 (5 „)	86.380	34	137.262	66	1,447.432	70	416.962	27	82.000	61	2,170.038	58	138.293	65	+ 2,031.744	93
	1903 (5 „)	82.322	31	130.626	65	1,265.052	04	415.204	09	371.465	41[6]	2,264.670	50	170.456	71	+ 2,094.213	79
	u. zw. 1903 bei den Kassen:																
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse[5]	76.709	86	123.545	93	1,152.883	70	410.259	90	371.122	08	2,134.521	47	167.689	88	+ 1,966.831	59
2	Hygiea (Apothekergehilfen)	—	—	445	69	24.853	74	274	67	—	—	25.574	10	1.052	69	+ 24.521	41
3	Krankenverein der Manufakturarbeiter	2.295	67	3.176	51	—	—	824	44	343	33	6.639	95	38	90	+ 6.601	05
4	Postbedienstete Niederösterreichs	—	—	3.458	52	15.794	20	647	31	—	—	19.900	03	143	89	+ 19.756	14
5	Verein reisender Kaufleute	3.316	78	—	—	71.520	40	3.197	77	—	—	78.034	95	1.531	35	+ 76.503	60
	c) Betriebskrankenkassen																
	1900 (14 Kassen)	17.416	08	35.512	03	377.358	85	12.577	17	1.982	99	444.847	12	68.619	02	+ 376.228	10
	1901 (16 „)	27.039	18	90.932	42	557.061	24	10.212	78	4.308	54	689.554	16	86.473	32	+ 603.080	84
	1902 (16 „)	20.853	42	94.023	49	606.607	05	10.759	51	4.392	03	736.635	50	92.140	77	+ 644.494	73
	1903 (16 „)	24.358	95	103.272	36	642.674	55	5.947	95	5.711	54	781.965	35	114.227	72	+ 667.737	63
	u. zw. 1903 bei den Kassen:																
1	R. Ditmar, Lampenfabrik	936	81	26.700	—	26.389	60	—	—	—	—	54.026	41	—	—	+ 54.026	41
2	Imperial Kontinental Gas-Assoziation	5.899	27	—	—	—	—	—	—	—	—	5.899	27	54.933	38	— 49.034	11
3	L. & C. Hardtmuth	488	77	2 239	07	1.966	—	13	34	—	—	4.707	18	—	—	+ 4.707	18
4	M. Kreindls Witwe	947	40	4.272	67	—	—	—	—	—	—	5.220	07	—	—	+ 5.220	07

5	Omnibus-Company	1.474	58	48	71	18.108	—	133	32	—	—	19.664	61	—	—	+	19.664	61
6	Th. Schulz & L. Goebel	105	—	2.513	27	—	—	—	—	—	—	2,618	27	200	—	+	2.418	27
7	F. Sickenberg Söhne	167	94	1.069	76	16.096	—	106	66	—	—	17.440	36	—	—	+	17.440	36
8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft	627	71	—	—	99.277	20	1.337	15	190	71	101.432	77	—	—	+	101.432	77
9	Wienerberger Ziegelfabrik	—	—	—	—	154.217	—	1.973	12	—	—	156.190	12	—	—	+	156.190	12
10	J. E. Zacharias, Handschuhfabrik	697	40	4.893	46	—	—	—	—	—	—	5.590	86	—	—	+	5.590	86
11	Städtische Straßenbahnen	51	63	8.478	14	213.187	—	453	34	4.035	51	226.205	62	—	—	+	226.205	62
12	Neue Wiener Tramway-Gesellschaft	—	—	44.785	60	—	—	—	—	—	—	44,785	60	12.256	07	+	32 529	53
13	K. u. k. Artillerie-Arsenal [7]	7,481	55	1.474	21	22.527	20	—	—	301	16	31.784	12	6.812	86	+	24.971	26
14	K. k. Hauptmünzamt	914	01	2.008	50	20.123	—	220	12	—	—	23.265	63	451	25	+	22.814	38
15	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	1.745	83	1.817	47	—	—	151	13	—	—	3,714	43	38,792	82	—	35.078	39
16	K. k. Tabakfabriken [8]	2.921	05	2.971	50	70.783	55	1.559	77	1.184	16	79.420	03	781	34	+	78.638	69

d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankenkassen

	1900 (75 Kassen)	86.613	38	568.305	42	2,336.811	85	428.810	78	134,272	43	3,554.813	86	146.132	42	+	3,408.681	44
	1901 (75 „)	109.587	17	507.154	52	2,513.385	29	436.927	23	139.644	40	3,706.698	61	182.231	24	+	3,524.467	37
	1902 (74 „)	122,686	29	586.065	48	2,680.369	30	572.157	27	147.901	28	4,109.179	62	209.764	44	+	3,899.415	18
	1903 (74 „)	121.151	91	621.767	17	2,941.722	77	666.602	99	141.737	61	4,492.982	45	318.294	38	+	4,174.688	07
1	Bäcker	482	71	17.185	46	186.715	90	17.752	59	921	—	223.057	66	9.256	83	+	213.800	83
2	Banderzeuger	234	82	3.235	—	18.996	—	960	78	—	—	23.426	60	665	82	+	22.760	78
3	Bettwarenerzeuger	200	—	1.167	81	6.048	—	697	04	—	—	8.112	85	206	43	+	7.906	42
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	25	30	9.453	54	—	—	563	64	149	—	10.191	48	386	28	+	9.805	20
5	Buchbinder	3.741	69	4.744	06	161.793	—	25.884	44	715	—	196.878	19	8.015	29	+	188.862	90
6	Buchdrucker und Schriftgießer	6.212	23	11.523	92	131.788	50	12.271	13	1.370	76	163.166	54	13.324	96	+	149.841	58
7	Buchhändler-Gehilfen	2.157	91	—	—	39.639	60	980	—	—	—	42.785	51	1.081	29	+	41.704	22
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	1.309	69	2.596	27	6.024	—	40	—	—	—	9.969	96	1.386	06	+	8.583	90
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	159	44	4.339	39	2.814	—	1.001	71	145	—	8.459	54	—	—	+	8,459	54
10	Bürsten- und Pinselmacher	200	—	946	04	8.096	90	1.325	86	—	—	10.568	80	400	13	+	10.168	67
11	Dachdecker	1.111	83	957	11	10.875	60	3.951	86	700	—	17.396	40	2.600	02	+	14.796	38
12	Drechsler	14.209	73	2.215	36	20.040	—	13.494	15	551	—	50.510	24	22.690	86	+	27.819	38
13	Einspänner	795	91	9.040	98	—	—	7.381	78	433	—	17.651	67	3.037	19	+	14.614	48
14	Faßbinder	400	—	3.711	08	17.284	—	2.654	60	12	54	24.062	22	483	06	+	23.579	16
15	Federnschmücker	676	79	702	—	406	30	998	97	—	—	2.784	06	3.214	74	−	430	68
16	Feinzeugschmiede	707	57	20.376	91	4.529	25	4.917	70	174	65	30.706	08	1.509	92	+	29.196	16
17	Fleischhauer	648	92	674	—	79.066	—	495	32	2.000	—	82.884	24	—	—	+	82.884	24
18	Fleischselcher	1.511	02	1.272	43	33.175	—	5.597	74	938	—	42.494	19	503	96	+	41.990	23

18 u. zw. 1903 bei den Gehilfenkrankenkassen:

[1]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter. — [4]) Vermögensstand der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 700. Bei dieser Kasse besteht außerdem ein Fonds zur Unterstützung chronisch und unheilbar erkrankter Mitglieder, dessen Einnahmen im Jahre 1903: 38.688 K 31 h, dessen Ausgaben 4830 K und dessen Vermögensstand am Ende des Jahres 137.383 K 83 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 635.479 K 08 h am Ende des Jahres 1903. — [5]) Bei dieser Kasse bestehen: 1. ein Unterstützungsfonds für invalid oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 8833 K 62 h, Ausgaben 15.535 K 52 h und reines Vermögen 134.874 K 87 h betrugen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 99.829 K 07 h, Ausgaben 94.609 K und reines Vermögen 129.090 K 81 h betrugen; 3. ein Rekonvaleszentenheim-Fonds, dessen Einnahmen 1402 K 36 h, Ausgaben 740 K 86 h und reines Vermögen 96.350 K 96 h betrugen; 4. eine eigene Leichengeld-Abteilung zur Versicherung für den Ablebensfall, deren Einnahmen 17.663 K 32 h, Ausgaben 3868 K 60 h und reines Vermögen 70.629 K 01 h Ende 1903 betrug. — [6]) Darunter 23.773 K 28 h Wert eines Hauses in Schwechat und 322.844 K 93 h Wert des Hauses in Wien, VI. Bezirk. — [7]) Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — [8]) Vgl. die 9 Anmerkung auf Seite 702.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1900—1903 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere[1] K	h	Forderungen[2] K	h	Inventar[3] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
19	u. zw. 1903 bei den Gehilfenkrankenkassen: Friseure 2c.	1.042	17	401	22	65.882	90	16.437	44	1.412	37	85.176	10	3.227	50	+ 81.948	60
20	Gastwirte	13.280	77	72.147	74	—	—	30.707	17	2.551	13	118.686	81	27.599	29	+ 91.087	52
21	Glaser 2c.	691	39	686	13	40.018	50	2.405	34	529	—	44.330	36	1.689	06	+ 42.641	30
22	Gold- und Metallschläger	100	—	1.494	96	5.534	50	861	69	—	—	7.991	15	66	99	+ 7.924	16
23	Graveure 2c.	107	77	1.121	85	24.144	—	1.018	84	116	—	26.808	46	294	51	+ 26.513	89
24	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	9.412	99	56.172	94	—	—	28.761	62	764	03	95.111	58	6.829	81	+ 88.281	77
25	Gürtler 2c.	4.751	76	2.519	93	80.126	—	9.847	57	292	68	97.537	94	3.107	04	+ 94.430	90
26	Hafner	200	—	2.722	75	12.090	—	84	—	—	—	15.096	75	220	49	+ 14.876	26
27	Handschuhmacher	400	—	1.850	36	3.218	40	1.791	46	—	—	7.260	22	831	81	+ 6.428	41
28	Hoteliers	574	20	17.616	34	50.275	—	7.929	71	469	80	76.865	05	6.072	72	+ 70.792	33
29	Huf- und Wagenschmiede	1.735	80	2.508	87	54.601	70	4.917	20	310	88	64.074	45	885	62	+ 63.188	83
30	Hutmacher	1.752	19	2.240	17	30.668	50	5.126	86	—	—	39.787	72	1.847	94	+ 37.939	78
31	Juweliere 2c.	3.435	53	5.444	45	35.827	—	20.264	91	1.108	01	66.079	90	3.214	88	+ 62.865	02
32	Kaffeesieder	3.877	99	276	96	17.051	—	1.789	46	1.414	—	24.409	41	5.937	31	+ 18.472	10
33	Kamm- und Fächermacher	400	—	2.108	12	15.097	70	2.527	04	—	—	20.132	86	587	39	+ 19.545	47
34	Kanal- und Senkgrubenräumer	1.871	10	—	—	3.617	50	670	46	294	11	6.453	17	550	29	+ 5.902	88
35	Kaufmannschaft, Wiener	429	79	40.500	28	501.970	—	26.436	34	6.494	83	575.831	24	18.746	43	+ 557.084	81
36	Klavier- und Orgelbauer	1.193	03	9.316	35	22.146	—	1.343	90	172	03	34.171	31	334	—	+ 33.837	31
37	Kleidermacher	1.514	79	25.879	85	180.139	90	82.945	77	3.405	04	293.885	35	26.089	35	+ 267.796	—
38	Korbflechter	200	—	1.645	39	4.022	—	872	46	—	—	6.739	85	65	03	+ 6.674	82
39	Kunstblumenerzeuger	1.381	69	—	—	—	—	1.182	78	—	—	2.564	47	12.336	42	— 9.771	95
40	Kupferschmiede	200	—	1.878	90	5.434	40	875	70	74	22	8.463	22	137	21	+ 8.326	01
41	Kürschner	285	31	2.532	52	15.500	10	3.491	03	185	70	21.994	66	1.336	40	+ 20.658	26
42	Lithographen	1.089	11	4.730	92	80.450	—	7.160	62	1.321	65	94.752	30	1.320	80	+ 93.431	50
43	Maschinenbauer und Mechaniker	1.500	—	6.102	01	26.300	90	11.371	98	91	86	45.366	75	2.925	11	+ 42.441	64
44	Metall- und Zinngießer	860	74	2.548	90	28.164	—	4.119	26	383	56	36.076	46	2.044	22	+ 34.032	24
45	Modistinnen	1.661	54	44.885	15	—	—	1.970	06	329	92	48.846	67	1.809	98	+ 47.036	69
46	Nadler	227	02	203	—	5.543	80	221	84	—	—	6.195	66	—	—	+ 6.195	66
47	Optiker	200	—	1.097	05	7.434	90	648	94	50	30	9.431	19	188	08	+ 9.243	11
48	Pflasterer	400	—	6.327	61	8.584	12	1.980	36	—	—	17.292	09	1.130	64	+ 16.161	45
49	Plattierer	348	86	6.368	20	—	—	115	44	—	—	6.832	50	40	—	+ 6.792	50
50	Posamentierer	3.128	19	4.855	08	45.138	50	6.065	33	497	88	59.684	98	2.904	81	+ 56.780	17
51	Rauchfangkehrer	1.521	10	1.600	99	—	—	740	60	129	33	3.992	02	202	11	+ 3.789	91
52	Riemer und Taschner	638	17	4.127	86	40.234	20	2.081	60	128	20	47.210	03	1.331	—	+ 45.879	03
53	Rotgerber und Lederer	335	39	967	93	21.764	80	4.519	38	—	—	27.587	50	6.681	90	+ 20.905	60

54	u. zw. 1903 bei den Gehilfenkrankenkassen:	Sattler	641	33	4.497	05	17.102	—	1.729	35	191	32	24.161	05	1.014	12	+	23.146	93
55		Schlosser	5.737	65	16.329	29	140.379	50	32.032	55	391	02	194.870	01	6.686	18	+	188.183	83
56		Schuhmacher	4.398	81	4.400	35	69.475	—	74.118	75	3.697	43	156.090	34	49.780	81	+	106.309	53
57		Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	732	82	25.270	64	20.130	—	3.244	39	316	56	49.694	41	1.139	48	+	48.554	93
58		Seidenwarenerzeuger	271	43	355	62	42.209	—	1.051	28	—	—	43.887	33	815	15	+	43.072	18
59		Seiler	311	20	4.418	13	3.698	40	298	30	124	—	8.850	03	50	—	+	8.800	03
60		Sonnen- und Regenschirmerzeuger	818	48	22.844	01	—	—	—	—	—	—	23.662	49	—	—	+	23.662	49
61		Spengler	690	47	26.633	18	6.048	—	4.692	48	205	06	38.269	19	1.326	89	+	36.942	30
62		Tapezierer	4.612	40	—	—	35.073	45	5.215	82	156	89	45.058	56	1.296	65	+	43.761	91
63		Tischler	695	29	3.992	87	64.454	90	105.529	51	1.069	53	175.742	10	24.226	43	+	151.515	67
64		Uhrmacher	524	89	—	—	11.234	90	404	95	180	—	12.344	74	—	—	+	12.344	74
65		Vergolder	259	01	8.354	61	13.661	20	1.478	99	133	92	23.887	73	347	64	+	23.540	09
66		Wagner	200	—	1.592	41	8.044	—	1.856	34	—	—	11.692	75	378	56	+	11.314	19
67		Weber	756	47	7.182	—	35.567	60	2.215	67	—	—	45.721	74	979	42	+	44.742	32
68		Webwarenzurichter	204	05	11.070	76	7.038	50	2.817	99	578	—	21.709	30	1.689	33	+	20.019	97
69		Weißgerber	198	85	1.500	80	5.529	—	579	85	—	—	7.808	50	495	49	+	7.313	01
70		Wirkwarenerzeuger	118	93	4.525	42	—	—	2.809	78	—	—	7.454	13	1.204	52	+	6.249	61
71		Zier- und Küchengärtner	900	44	645	35	16.850	40	545	19	—	—	18.941	38	81	90	+	18.859	48
72		Zimmermeister	1.068	06	6.700	66	58.674	20	4.719	39	1.112	06	72.274	37	2.185	35	+	70.089	02
73		Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackierer	216	03	38.637	12	162.625	35	21.151	26	102.655	61	325.285	37	10.578	33	+	314.707	04
74		Zuckerbäcker	1.961	35	3.994	76	65.655	—	5.894	68	289	63	77.750	52	2.669	09	+	75.081	43

c) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

		1900 (49 Kassen)	36.493	11	121.598	45	131.761	84	6.751	16	1.432	74	298.037	30	10.244	72	+	287.792	58
		1901 (49 „)	17.710	70	128.595	64	165.129	06	8.135	89	270	—	319.841	29	8.814	52	+	311.026	77
		1902 (49 „)	35.980	09	118.522	45	157.560	40	87.602	70	255	—	399.920	64	5.681	24	+	394.239	40
		1903 (50 „)	29.867	73	131.029	13	205.247	55	78.450	57	521	82	445.116	80	17.845	76	+	427.271	04
1	und zwar 1903 bei den Lehrlingskrankenkassen:	Bäcker	168	97	14.916	71	—	—	3.418	40	—	—	18.504	08	—	—	+	18.504	08
2		Bettwarenerzeuger	117	20	681	91	—	—	—	—	—	—	799	11	7	26	+	791	85
3		Buchbinder	815	15	—	—	4.022	—	80	—	—	—	4.917	15	—	—	+	4.917	15
4		Bürsten- und Pinselmacher	74	02	561	28	—	—	8	40	—	—	643	70	—	—	+	643	70
5		Dachdecker	393	—	963	13	10.243	95	729	44	—	—	12.329	52	168	—	+	12.161	52
6		Drechsler	—	—	3.886	46	—	—	360	—	—	—	4.264	46	655	—	+	3.591	46
7		Faßbinder	472	81	286	—	2.213	30	481	31	—	—	3.453	42	271	—	+	3.182	42
8		Federnschmücker	400	26	—	—	3.016	50	282	60	—	—	3.699	36	—	—	+	3.699	36
9		Feinzeugschmiede	200	—	3.399	76	—	—	—	—	—	—	3.599	76	—	—	+	3.599	76
10		Fleischhauer	274	83	—	—	8.855	10	86	65	—	—	9.216	58	—	—	+	9.216	58
11		Fleischselcher	40	98	4.525	11	—	—	—	—	—	—	4.566	09	—	—	+	4.566	09
12		Friseure	1.328	78	3.806	68	3.014	50	52	50	—	—	8.202	46	430	08	+	7.772	38
13		Gastwirte	619	87	—	—	—	—	4.638	66	281	82	5.540	35	3.840	64	+	1.699	71
14		Glaser	1.384	08	1.348	76	—	—	—	—	—	—	2.732	84	—	—	+	2.732	84

[1]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2]) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1900—1903 u. s. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	Bargeld h	Spareinlagen K	Spareinlagen h	Wertpapiere [1] K	Wertpapiere [1] h	Forderungen [2] K	Forderungen [2] h	Inventar [3] K	Inventar [3] h	zusammen K	zusammen h	Passiva K	Passiva h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um h
	und zwar 1903 bei den Lehrlings-Krankenkassen:																
15	Graveure	290	14	2.418	90	—	—	—	—	—	—	2.709	04	—	—	+ 2.709	04
16	Gürtler	—	—	370	69	6.437	80	44	—	—	—	6.852	49	829	20	+ 6.023	29
17	Handschuhmacher	38	95	609	20	—	—	—	—	—	—	648	15	—	—	+ 648	15
18	Huf- und Wagenschmiede	450	55	3.136	74	5.836	80	374	90	—	—	9.798	99	—	—	+ 9.798	99
19	Hutmacher	34	52	606	62	—	—	404	50	—	—	1.045	64	67	20	+ 978	44
20	Juweliere	864	65	526	39	10.072	—	—	—	—	—	11.463	04	1.700	—	+ 7.763	04
21	Kammacher	411	57	849	58	—	—	6	—	—	—	1.267	15	—	—	+ 1.267	15
22	Kaufmannschaft, Wiener	2.705	44	110	—	—	—	38.199	70	—	—	41.015	14	—	—	+ 41.015	14
23	Klavier- und Orgelbauer	128	62	1.942	99	—	—	—	—	—	—	2.071	61	—	—	+ 2.071	61
24	Kleidermacher	1.517	05	—	—	68.428	—	561	67	—	—	70.506	72	1.440	—	+ 69.066	72
25	Korbflechter	45	10	822	37	—	—	—	—	—	—	867	47	—	—	+ 867	47
26	Kunstblumenerzeuger	236	20	38	31	—	—	405	33	—	—	679	84	679	84	+ —	—
27	Kupferschmiede	77	88	617	38	—	—	65	—	—	—	760	26	—	—	+ 760	26
28	Kürschner	735	25	4.381	92	—	—	—	—	—	—	5.117	17	—	—	+ 5.117	17
29	Lithographen	275	79	—	—	10.219	80	132	44	120	—	10.748	03	—	—	+ 10.748	03
30	Maschinenbauer ꝛc.	259	31	3.567	70	14.400	—	2.018	52	—	—	20.245	53	—	—	+ 20.245	53
31	Metall- und Zinngießer	168	16	3.315	62	—	—	99	72	—	—	3.583	50	24	—	+ 3.559	50
32	Modistinnen	491	21	12.104	94	—	—	54	80	120	—	12.770	95	180	85	+ 12.590	10
33	Optiker	85	54	864	64	—	—	—	—	—	—	950	18	—	—	+ 950	18
34	Plattierer	142	23	2.026	74	—	—	263	23	—	—	2.432	20	—	—	+ 2.432	20
35	Posamentierer	53	20	6.317	90	5.586	—	564	40	—	—	12.521	50	289	23	+ 12.232	27
36	Riemer	662	17	3.414	70	—	—	—	—	—	—	4.076	87	85	32	+ 3.991	55
37	Sattler	410	60	339	47	—	—	1.748	30	—	—	2.498	37	360	60	+ 2.137	77
38	Schlosser	360	92	6.050	57	10.075	—	315	—	—	—	16.801	49	2.214	60	+ 14.586	89
39	Schuhmacher	5.629	54	10.708	18	—	—	21.663	36	—	—	38.001	08	4.249	20	+ 33.751	88
40	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	353	34	4.781	73	806	40	14	—	—	—	5.955	47	—	—	+ 5.955	47
41	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	59	92	3.975	47	—	—	—	—	—	—	4.035	39	—	—	+ 4.035	39
42	Spengler	972	62	2.606	35	—	—	—	—	—	—	3.578	97	—	—	+ 3.578	97
43	Tapezierer	1.365	19	—	—	6.844	20	262	50	—	—	8.471	89	—	—	+ 8.471	89
44	Taschner	118	22	1.386	70	2.016	—	35	—	—	—	3.555	92	266	—	+ 3.289	22
45	Tischler	3.275	64	2.806	80	30.753	—	812	—	—	—	37.647	44	—	—	+ 37.647	44
46	Uhrmacher	109	85	420	92	—	—	—	—	—	—	530	77	—	—	+ 530	77
47	Vergolder	177	99	595	83	—	—	18	40	—	—	792	22	27	14	+ 765	08
48	Wagner	137	08	4.898	82	—	—	78	84	—	—	5.114	74	24	60	+ 5.090	14
49	Ziergärtner	424	17	695	36	2.407	20	48	—	—	—	3.574	73	—	—	+ 3.574	73
50	Zuckerbäcker	509	17	9.343	80	—	—	123	—	—	—	9.975	97	36	—	+ 9.939	97

Anhang. Registrierte Hilfskassen[4])

		1900 (6 Kassen)	9.203	23	10.381	11	67.909	30	2.693	40	2.724	65	92.911	69	13.836	88	+ 79.074	81
		1901 (6 „)	14.226	75	4.919	94	82.871	40	15.302	18	2.169	60	119.489	87	14.638	—	+ 104.851	87
		1902 (8 „)	11.356	24	8.370	47	170.271	80	8.287	39	4.407	63	202.693	53	24.506	29	+ 178.187	24
		1903 (8 „)	8.254	31	24.740	49	214.195	80	9.351	57	5.844	73	262.386	90	34.082	74	+ 228.304	16
1	u. zw. 1903 bei den Kassen:	Advokatursbeamte	501	18	1.057	47	58.348	—	1.504	64	2.083	—	63.494	29	2.816	68	+ 60.677	61
2		Bankbeamte	519	38	1.773	42	7.044	—	902	37	1.220	76	11.459	93	2.278	06	+ 9.181	87
3		Einigkeit	1.864	50	12.714	08	59.435	—	4.433	88	500	—	78.947	46	19.757	82	+ 59.189	64
4		„Gasterea"	73	62	3.880	42	—	—	100	—	—	—	4.054	04	332	60	+ 3.721	44
5		Kollegialität	1.740	34	3.534	86	36.381	—	1.204	64	860	78	43.721	62	6.871	52	+ 36.850	10
6		Lehrerhausverein[5])	2.155	31	—	—	9.657	60	142	02	—	—	11.954	93	340	—	+ 11.614	93
7		Notariatsbeamte	202	40	1.538	93	16.304	60	219	38	—	—	18.265	31	91	12	+ 18.174	19
8		Selbsthilfe[6])	1.197	58	241	31	27.025	60	844	64	1.180	19	30.489	32	1.594	94	+ 28.894	38

[1]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2]) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter. — [4]) Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 731. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankenkassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — [5]) Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; den Vermögensstand der übrigen Fonds siehe auf Seite 732. — [6]) Krankenunterstützungs- und Begräbnisfonds dieser Hilfskasse; den Vermögensstand des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 732.

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.[1])

Registrierte Hilfskassen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das bei der politischen Landesbehörde geführte Register der Hilfskassen errichtet sind. Laut § 1 des Gesetzes kann sich ihr Zweck erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invaliditäts- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesonders als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfskasse kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfskasse (nach § 30 des Gesetzes) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (nach § 34 des Gesetzes) jährlich einen Rechnungsabschluß und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde ihres Sitzes vorzulegen. Die registrierte Hilfskasse ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genötigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden. Ähnlich wie es in § 60 des Gesetzes vom 30. März 1888 (R.-G.-Bl. Nr. 33), betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für die auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 errichteten Vereinskrankenkassen bestimmt wurde, kann auch laut § 7 des Hilfskassengesetzes die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfskasse die Verpflichtung, einer nach Maßgabe der Vorschriften des Arbeiter-Krankenversicherungs-Gesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, dann ersetzen, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfskasse den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankenkassen genügt.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen.

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen (siehe den Anhang zur vorausgehenden Tabelle), deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 706 ff. und 708) dargestellt ist.

1. Name und statutenmäßiger Wirkungskreis der registrierten Hilfskassen im Jahre 1903. [1])

Laufende Zahl	Hilfskasse	Registrierungsjahr	Sitz im Gemeindebezirke	Versicherungszweck: Begräbnisgelder	Krankenunterstütz.	Invalid.- u. Altersrenten	sonstige
1	Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften [2]): Buchbinder	1889	VI	1	1	—	—
2	Federnschmücker	1899	VI	1	1	—	—
3	Friseure	[3])1899	VIII	1	1	—	—
4	Gastwirte	1901	I	1	1	—	—
5	Industriemaler	1901	V	1	1	—	—
6	Kamm- und Fächermacher	1898	VII	1	1	—	—
7	Kleidermacher	1899	I	1	1	—	—
8	Kleinfuhrwerksbesitzer	1898	IV	1	1	—	—
9	Maschinenbauer ꝛc.	1899	I	1	1	—	—
10	Schuhmacher	1899	VIII	1	1	—	—
11	Tischler	1898	V	1	1	—	—
12	Zimmer-Dekorationsmaler	[4])1902	VIII	1	1	—	—
13	Advokatursbeamte	1894	I	1	[6]) 1	—	—
14	Erster österr. Artilleristen-Bund	1899	VII	1	1	—	[7]) 1
15	Bankbeamte	1901	I	1	[6]) 1	—	—
16	Unterstützungsv. der Dienstmänner	1894	I	1	1	—	[8]) 1
17	Einigkeit	1900	I	1	[6]) 1	—	—
18	Eisenbahnbeamten-Verein: Sterbegeldkasse	[3])1898	I	1	1	—	—
19	Eisenbahnbeamten-Verein: Versicherungsanstalt	[5])1903	I	1	—	—	—
20	Emeritenverein des kath. Klerus	1896	I	—	—	1	—
21	Die Familie	1898	VI	1	—	—	[9])1
22	„Gasterea“ [10])	1902	I	1	[6]) 1	—	—
23	Verein „St. Georg“	[3])1897	VIII	1	1	—	—
24	„Humanitas“, Sterbekasse des k. k. Hofopern-Chores	1896	V	1	—	—	—
25	Kindergärtnerinnen [11])	1897	I	—	—	1	—
26	Kollegialität	1899	IV	—	[6]) 1	—	—
27	Lehrerhausverein	1896	III	1	[6]) 1	1	[12])1
28	Pensionsverein der städt. Lehrer	[3])1897	V	—	—	—	[13])1
29	Notariatsbeamte	1895	I	1	[6]) 1	—	—
30	Pharmaz. Pensions-Institut	1894	IX	—	—	1	—
31	Portiere und Hausbesorger	1893	I	1	1	—	[7])[8])2
32	Verein Reisender Kaufleute	1900	I	—	—	1	—
33	Hilfskasse „zu den heiligen Schutzengeln“	[3])1895	XVI	1	—	—	—
34	Verein „Selbsthilfe“ [14])	1894	I	1	[6]) 1	—	[8]) 1
35	Unterstütz.-Sozietät der Staatsbeamten Österreichs	1895	IX	1	—	—	—
	zusammen	—	—	29	25	5	8

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. — [2]) Errichtet auf Grund der §§ 114 und 115a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; über die Meisterkrankenkassen vgl. auch auf Seite 733. Die hier angeführten Meisterkrankenkassen sind für alle Mitglieder der Genossenschaft obligatorisch. — [3]) Diese Kasse bestand jahrelang vor der Umgestaltung nach dem Hilfskassengesetze. — [4]) Die Tätigkeit der Kasse begann am 1. Februar 1903. — [5]) Die Tätigkeit der Kasse begann am 1. Juni 1903. — [6]) Diese Hilfskasse hat die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes nach § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. — [7]) Bibliothek. — [8]) Stellenvermittlung. — [9]) Weihnachtsbeteilung. — [10]) Unterstützungskasse des Bundes österr. Gastgewerbe-Angestellter. — [11]) Altersversorgungskasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich. — [12]) Kinderausstattungen. — [13]) Witwen- und Waisenunterstützung. — [14]) Für die in Gewerbe-, Industrie-, Handelsunternehmungen und derartigen Instituten beschäftigten männlichen Diener.

Anmerkungen zu der auf der nächsten Seite folgenden 2. Tabelle.

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen, deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 706 ff. und 708 ff.) dargestellt ist. Der Lehrerhausverein ist dort jedoch nur zu einem Teile behandelt, während hier seine übrigen Verhältnisse zur Darstellung gelangen. — [2]) Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen in der Tabelle auf Seite 728. — [3]) Mit Gewährung von Krankengeld. — [4]) In ambulatorischer Behandlung ohne Krankengeldbezug. — [5]) Für die Begräbnisgeld bezahlt wurde. — [6]) Die Hilfskassen des Vereins für Güterbeamte und Vindobona wurden 1900 aufgelöst und haben keine statistischen Nachweise mehr vorgelegt. Ihre Mitgliederzahl wurde auch bereits für den Stand am Anfange des Jahres ausgeschieden. — [7]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1900 und Anfang 1901 stimmen infolge einer von der Meisterkrankenkasse der Federnschmücker vorgenommenen Richtigstellung und infolge einer Änderung in der Darstellung der Verhältnisse des Lehrerhausvereins nicht überein. — [8]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1901 und Anfang 1902 stimmen mit Rücksicht auf die bei den Kassen der Schuhmacher, Artilleristen, Eisenbahnbeamten und Portiere vorgenommenen Richtigstellungen und die bei der Kasse „St. Georg“ erfolgte Einstellung der Gesamtsumme für die Kranken- und die Begräbnisgeldversicherung nicht überein. — [9]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1902 und Anfang 1903 stimmen wegen der bei den Meisterkrankenkassen der Industriemaler, Maschinenbauer und Schuhmacher, sowie den Kassen der Staatsbeamten und der Portiere erfolgten Richtigstellungen nicht überein. — [10]) Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften. — [11]) Sonstige Hilfskassen zur Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern. — [12]) Hilfskassen zur Versicherung nur von Begräbnisgeldern. — [13]) Einschließlich der Filialen zu St. Pölten und Laibach. An der Ärzte- und Medikamenten-, sowie Begräbniskostenversicherung nahmen noch 105 Angehörige als freiwillige Mitglieder teil. Davon erkrankten im Jahre 1903: 32 und starben 2 Ehefrauen. — [14]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Krankengeld und Abfertigung im Todesfalle Versicherten. An der Begräbnisgeldversicherung allein nahmen zu Anfang des Jahres 1482, darunter 930 weibliche, zu Ende des Jahres 1690, darunter 1075 weibliche Mitglieder teil. Von diesen sind 21, darunter 14 weibliche, im Laufe des Jahres gestorben. — [15]) Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Begräbnisgeldversicherung. — [16]) An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 261 Ehefrauen, 196 Kinder und 37 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starben im Jahre 1903: 2 Ehefrauen.

2. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1900—1903.[1])

Lauf. Zahl[2])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene Mitglieder		Ausgetretene Mitglieder		Verstorbene		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen[3]) Zahl		Schwerere Erkrankungen[3]) Krankentage		Leichtere Erkrankungen[4])		Entbindungen Zahl	Entbindungen Krankentage	Sterbefälle[5])	
		zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.			zus.	w.
	1900 (18 Kassen)[6])	66.569	35.779	10.810	5165	4056	2229	1917	1044	71.406	37.761	11.238	5102	233.177	101.938	74	8	504	4240	1880	1039
	1901 (21 „)[7])	72.033	38.023	14.648	6358	4273	2021	1892	1039	80.516	41.321	11.849	5380	257.348	107.752	85	8	554	5164	1881	1037
	1902 (21 „)[8])	80.388	41.317	13.471	6388	6731	2354	1874	1006	85.258	44.345	11.368	5093	260.818	108.981	126	21	557	5362	1863	1006
	1903 (23 „)[9])	84.880	43.989	11.337	5175	6873	3575	1967	974	87.377	44.615	11.998	5343	268.172	112.847	152	20	620	5875	1958	975
1	a[10]) Buchbinder	851	72	67	10	47	6	14	1	857	75	146	16	3.685	343	—	—	1	28	14	1
2	a[10]) Federnschmücker	159	104	10	8	15	7	1	—	153	105	29	24	709	545	—	—	6	121	1	—
3	a[10]) Friseure[13])	1.872	128	290	17	207	17	29	1	1.926	127	287	54	7.111	1.158	118	18	8	77	29	1
4	a[10]) Gastwirte	3.618	678	696	181	673	178	81	3	3.560	678	689	169	14.960	3.062	—	—	17	238	81	3
5	a[10]) Industriemaler	168	3	30	5	8	—	9	—	181	8	29	2	1.165	25	—	—	—	—	9	—
6	a[10]) Kammacher	175	14	4	1	3	—	3	—	173	15	28	6	969	61	—	—	—	—	3	—
7	a[10]) Kleidermacher	7.380	2.674	1.129	368	336	155	88	19	8.085	2.868	1.299	540	35.273	12.870	—	—	154	2156	83	19
8	a[10]) Kleinfuhrwerksbesitzer	1.267	265	225	41	217	13	12	4	1.263	289	284	82	6.265	2.445	—	—	10	280	12	4
9	a[10]) Maschinenbauer	502	7	35	2	31	—	5	—	501	9	96	—	2.197	—	—	—	—	—	5	—
10	a[10]) Schuhmacher	4.111	41	401	—	10	—	52	2	4.450	39	876	12	22.983	211	—	—	—	—	52	2
11	a[10]) Tischler	3.095	263	251	9	156	—	38	—	3.152	272	434	18	11.503	398	19	—	—	—	38	—
12	a[10]) Zimmer-Dekorationsmaler	—	—	589	15	8	1	5	—	576	14	69	3	1.426	39	—	—	—	—	1	—
13	a[10]) Artilleristen	157	—	69	—	28	—	2	—	196	—	23	—	838	—	—	—	—	—	2	—
15	a[10]) Dienstmänner	28	—	5	—	3	—	—	—	30	—	6	—	164	—	—	—	—	—	—	—
19	b[11]) Eisenbahnbeamten-Verein (Versicherungsanstalt)	—	—	157	48	—	—	—	—	157	48	4	—	96	—	—	—	—	—	—	—
21	b[11]) „St. Georg“[14])	22.733	13.932	2.868	1614	2288	1524	622	354	22.691	13.668	7.662	4412	157.890	91.554	—	—	423	2961	622	354
25	b[11]) Lehrerhausverein[15])	715	261	49	16	8	3	7	1	749	273	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1
29	b[11]) Portiere ꝛc.	136	10	22	3	22	2	2	—	134	11	37	5	938	136	15	2	1	14	2	—
18	c[12]) Sterbegeldkasse des österr. Eisenbahnbeamten-Verein	257	1	2	—	—	—	6	—	253	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
21	c[12]) „Die Familie“	1.128	721	443	271	232	141	10	5	1.329	846	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5
24	c[12]) „Humanitas“	128	70	11	2	4	2	4	1	131	69	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
33	c[12]) „Schutzengel“	35.903	24.726	3.929	2564	2569	1521	972	583	36.291	25.186	—	—	—	—	—	—	—	—	972	583
35	c[12]) Staatsbeamte[16])	497	19	55	—	8	5	5	—	539	14	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1

u. zw. im Jahre 1903:

1—16) Die Anmerkungen siehe auf Seite 728.

3. Einnahmen und Ausgaben der registrierten Hilfskassen in den Jahren 1900—1903, dann Vermögensstand am Ende der Jahre 1900—1903.

Lauf. Zahl[1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Zinsen K	h	sonstige K	h	zusammen K	h	Ausgaben: Begräbnisgelder K	h	Krankenunterstützungen K	h
	1900 (25 Hilfskassen)[2])	1,034.635	01	48.440	70	99.190	01	1,182.265	72	75.113	33	497.540	54
	1901 (27 „)[2])	1,236.304	32	62.249	61	86.886	89	1,385.440	82	116.237	82	526.056	59
	1902 (27 „)[2])	1,279.727	77	75.502	02	64.161	73	1,419.391	52	118.996	49	550.584	23
	1903 (29 „)[2])	1,440.799	37	90.711	33	115.139	40	1,646.650	10	149.078	56	557.173	73
	u. zw. 1903 b. d. Hilfskassen:												
1	Buchbinder	19.188	—	546	53	286	40	20.020	93	1.300	—	10.531	50
2	Federnschmücker	3.581	80	80	80	26	—	3.688	60	140	—	1.874	20
3	Friseure	48.426	—	798	25	27	54	49.251	79	2.900	—	19.032	70
4	Gastwirte	91.585	—	2.520	93	5.017	41	99.123	34	15.600	—	42.256	60
5	Industriemaler	5.137	16	197	40	347	28	5.681	84	720	—	3.372	—
6	Kammacher	4.066	—	65	18	8	—	4.139	18	300	—	2.908	50
7	Kleidermacher	201.881	—	5.549	74	2.680	10	210.110	84	8.300	—	101.457	85
8	Kleinfuhrwerker	37.592	79	809	05	472	60	38.874	44	1.200	—	21.864	60
9	Maschinenbauer	12.268	—	662	59	159	80	13.090	39	500	—	6.323	40
10	Schuhmacher	91.286	80	2.042	85	74.546	70	167.876	35	5.200	—	48.956	60
11	Tischler	122.494	91	2.379	78	508	—	125.382	69	3.729	—	30.643	60
12	Zimmer- und Dekorationsmaler	14.464	—	87	22	7.595	80	22.147	02	80	—	4.276	80
	Meisterkrankenkassen zus.	651.971	46	15.740	32	91.675	63	759.387	41	39.969	—	293.498	35
14	Artilleristen	3.922	—	1.335	70	387	10	5.644	80	400	—	1.716	—
16	Dienstmänner	622	40	80	76	412	19	1.115	35	—	—	328	—
18	Sterbegeldkasse des Eisenbahnbeamten-Vereines	2.958	—	1.791	86	4	40	4.754	26	2.400	—	—	—
19	Versicherungsanst. d. Eisenbahnbeamten-Vereines	1.383	83	9	77	337	72	1.731	32	—		207	—
20	Emeritenverein	84.717	56	13.022	27	3.315	15	101.054	98	4.320	31	889	26
21	Die Familie	5.977	98	117	65	191	20	6.286	83	840	—	—	—
23	St. Georg	427.000	74	4.853	42	—	40	431.854	56	44.720	—	256.767	05
24	Humanitas	1.239	75	779	16	334	35	2.353	26	—	—	1.200	—
25	Kindergärtnerinnen	8.450	77	2.349	62	1.738	80	12.539	19	261	09	—	—
27	Lehrerhausverein[3])	43.012	85	6.587	52	2.360	28	51.960	65	2.200	—	—	—
28	Städtische Lehrer	3.858	—	10.544	71	4.983	15	19.385	86	1.375	—	393	06
30	Pharmazeuten	26.291	58	16.892	04	2.808	90	45.992	52	—	—	—	—
31	Portiere	2.446	40	200	06	90	—	2.736	46	100	—	2.175	01
32	Reisende Kaufleute	36.205	—	8.362	35	3.260	—	47.827	35	—	—	—	—
33	Schutzengel	131.611	98	6.421	64	2.476	—	140.509	62	50.493	16	—	—
34	Selbsthilfe[3])	164	—	2	62	—	—	166	62	—	—	—	—
35	Staatsbeamte	8.965	07	1.619	86	764	13	11.349	06	2.000	—	—	—

(1. Fortsetzung.)

Lauf. Zahl[1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Ausgaben (Fortsetzung): sonstige Versicher.-leistungen K	h	Ärzte, Medikamente K	h	Spitalverpflegung K	h	Verwaltungskosten K	h	sonstige K	h	zusammen K	h
	1900 (25 Hilfskassen)[2])	11.356	99	11.067	53			224.883	24	25.380	64	845.342	27
	1901 (27 „)[2])	27.058	01	3.182	52	3.938	80	282.053	53	30.307	87	988.835	14
	1902 (27 „)[2])	41.260	32	1.681	30	3.354	86	309.130	36	51.926	71	1,076.934	27
	1903 (29 „)[2])	10.351	91	2.192	87	4.294	65	320.377	97	123.554	75	1,167.024	44
	u. zw. 1903 b. d. Hilfskassen:												
1	Buchbinder	—	—	—	—	—	—	2.760	43	—	—	14.591	93
2	Federnschmücker	—	—	—	—	—	—	1.399	19	92	40	3.505	79
3	Friseure	—	—	2.051	24	700	65	7.181	58	12.795	45	44.661	62
4	Gastwirte	—	—	—	—	—	—	18.078	92	231	57	76.167	09
5	Industriemaler	—	—	—	—	—	—	555	53	—	—	4.647	53
6	Kammacher	—	—	—	—	209	—	1.190	65	570	55	5.178	70
7	Kleidermacher	—	—	—	—	1.325	80	38.796	11	6.447	48	156.327	24
8	Kleinfuhrwerker	—	—	—	—	141	20	8.764	23	440	—	32.410	03

[1]), [2]), [3]) Siehe die Anmerkungen auf Seite 732.

(2. Fortsetzung.)

Lauf. Zahl[1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Ausgaben (Fortsetzung und Schluß)											
		sonstige Versicher.-leistungen		Ärzte, Medikamente		Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
9	Maschinenbauer	—	—	—	—	57	60	1.805	20	—	—	8.686	20
10	Schuhmacher	—	—	—	—	1.320	—	15.471	02	66.769	46	137.717	08
11	Tischler	—	—	—	—	540	40	17.660	59	15.102	34	67.675	93
12	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	—	—	—	—	1.875	64	944	95	7.177	39
	Meisterkrankenkassen zus.	—	—	2.051	24	4.294	65	115.539	09	103.394	20	558.746	53
14	Artilleristen	—	—	—	—	—	—	844	96	150	—	3.110	96
16	Dienstmänner	40	—	—	—	—	—	847	37	83	70	1.299	07
18	Sterbegeldkasse des Eisenbahnbeamten-Vereines	—	—	—	—	—	—	237	45	2	94	2.640	39
19	Versicherungsanst. d. Eisenbahnbeamten-Vereines	—	—	—	—	—	—	336	52	25	02	568	54
20	Emeritenverein	—	—	—	—	—	—	20.971	73	3.119	07	29.300	37
21	Die Familie	—	—	—	—	—	—	3.302	36	38	25	4.180	61
23	St. Georg	—	—	—	—	—	—	106.881	46	4.972	65	413.341	16
24	Humanitas	—	—	—	—	—	—	150	11	24	75	1.374	86
25	Kindergärtnerinnen	—	—	—	—	—	—	178	45	—	—	439	54
27	Lehrerhausverein[3])	21	64	—	—	—	—	11.747	92	4.378	80	18.348	36
28	Städtische Lehrer	8.585	83	—	—	—	—	628	86	754	14	11.736	89
30	Pharmazeuten	—	—	—	—	—	—	2.097	22	4.366	87	6.464	09
31	Portiere	—	—	141	63	—	—	—	—	—	—	2.416	64
32	Reisende Kaufleute	[4])1.704	44	—	—	—	—	—	—	—	—	1.704	44
33	Schutzengel	—	—	—	—	—	—	55.706	05	1.308	89	107.508	10
34	Selbsthilfe[3])	—	—	—	—	—	—	185	—	18	48	203	48
35	Staatsbeamte	—	—	—	—	—	—	723	42	916	99	3.640	41

(3. Fortsetzung.)

Lauf. Zahl[1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Vermögensstand: Aktiva									
		Bargeld		Spareinlagen		Wertpapiere[5])		Forderungen[6])		Inventar	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900 (25 Hilfskassen)[2])	30.077	58	287.786	43	932.165	78	220.940	31	14.413	49
	1901 (27 „)[2])	51.312	51	430.692	07	1,194.387	75	192.460	64	13.235	53
	1902 (27 „)[2])	38.269	64	344.887	73	1,609.687	39	223.459	91	12.516	39
	1903 (29 „)[2])	51.165	06	402.117	49	1,910.071	52	274.324	90	14.460	92
	u. zw. 1903 b. d. Hilfskassen:										
1	Buchbinder	1.749	07	19.013	28	—	—	6.860	—	—	—
2	Federnschmücker	543	26	—	—	2.241	90	1.423	60	200	—
3	Friseure	1.430	28	33.572	52	—	—	14.464	20	1.092	72
4	Gastwirte	3.922	31	93.439	78	—	—	1 060	—	2.084	16
5	Industriemaler	468	45	1.964	12	4.079	28	1.074	—	—	—
6	Kammacher	354	70	1.060	48	—	—	872	—	—	—
7	Kleidermacher	5.947	56	11.483	62	151.200	—	68.281	—	900	—
8	Kleinfuhrwerker	1.383	29	6.961	97	17.392	—	7.794	40	—	—
9	Maschinenbauer	1.461	82	39	08	16.098	01	804	—	—	—
10	Schuhmacher	533	70	22.631	61	39.169	60	66.760	20	175	93
11	Tischler	2,107	85	9.725	58	62.667	—	54.025	—	1.320	72
12	Zimmer- und Dekorationsmaler	1.394	26	11.886	82	—	—	1.572	—	116	55
	Meisterkrankenkassen zus.	21.296	55	211.778	86	292.847	79	224.990	40	5.890	08
14	Artilleristen	1.169	69	3.086	10	1.603	76	326	—	1.081	80
16	Dienstmänner	35	70	2.315	48	—	—	16	—	78	74
18	Sterbegeldkasse des Eisenbahnbeamten-Vereines	87	06	913	08	46.294	36	107	—	—	—
19	Versicherungsanst. d. Eisenbahnbeamten-Vereines	33	70	1.491	06	—	—	141	98	251	19
20	Emeritenverein	967	99	8.163	85	350.455	66	4.134	37	1.246	85
21	Die Familie	595	97	2.933	10	1.407	70	182	79	306	83

[1]) bis [6]) Siehe die Anmerkungen auf Seite 732.

(4. Fortsetzung.)

Lauf. Zahl [1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Aktiva (Fortsetzung)									
		Bargeld		Spareinlagen		Wertpapiere [5])		Forderungen [6])		Inventar	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
23	St. Georg	6.549	11	41.266	20	27.567	95	8.825	70	4.102	89
24	Humanitas	135	73	—	—	17.678	70	—	—	100	—
25	Kindergärtnerinnen	315	—	—	—	66.346	13	—	—	—	—
27	Lehrerhausverein [3])	5.647	97	108	78	119.697	19	32.644	61	953	49
28	Städtische Lehrer	325	06	5.587	82	244.648	39	130	67	100	—
30	Pharmazeuten	—	—	11.602	05	441.240	80	—	—	—	—
31	Portiere	338	27	844	52	4.050	66	72	—	—	—
32	Reisende Kaufleute	1.245	72	2.435	61	228.384	49	—	—	—	—
33	Schutzengel	11.577	06	82.307	34	45.569	94	1.960	25	216	—
34	Selbsthilfe [3])	—	—	164	94	—	—	65	—	—	—
35	Staatsbeamte	844	48	27.118	70	22.278	—	728	13	133	05

(5. Fortsetzung und Schluß.)

Lauf. Zahl [1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Aktiva (Forts. und Schluß)			Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um	
		Unbewegliche Güter	zusammen					
		K	K	h	K	h	K	h
	1900 (25 Hilfskassen) [2])	117.800	1,603.183	59	48.467	35	+ 1,554.716	24
	1901 (27 „) [2])	117.800	1,999.888	50	49.479	34	+ 1,950.409	16
	1902 (27 „) [2])	148.061	2,376.882	06	50.842	96	+ 2,326.039	10
	1903 (29 „) [2])	227.500	2,879.639	89	81.370	16	+ 2,798.269	73
	u. zw. 1903 b. d. Hilfskassen:							
1	Buchbinder	—	27.622	35	—	—	+ 27.622	35
2	Federnschmücker	—	4.408	76	—	—	+ 4.408	76
3	Friseure	—	50.559	72	264	—	+ 50.295	72
4	Gastwirte	—	100.506	25	1.765	45	+ 98.740	80
5	Industriemaler	—	7.585	85	—	—	+ 7.585	85
6	Kammacher	—	2.287	18	—	—	+ 2.287	18
7	Kleidermacher	—	237.812	18	—	—	+ 237.812	18
8	Kleinfuhrwerker	—	33.531	66	392	—	+ 33.139	66
9	Maschinenbauer	—	18.402	91	—	—	+ 18.402	91
10	Schuhmacher	—	129.271	04	—	—	+ 129.271	04
11	Tischler	—	129.846	15	352	31	+ 129.493	84
12	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	14.969	63	—	—	+ 14.969	63
	Meisterkrankenkassen zus.	—	756.803	68	2.773	76	+ 754.029	92
14	Artilleristen	—	7.267	35	—	—	+ 7.267	35
16	Dienstmänner	—	2.445	92	—	—	+ 2.445	92
18	Sterbegeldkasse des Eisenbahnbeamten-Vereines	—	47.401	50	172	—	+ 47.229	50
19	Versicherungsanst. d. Eisenbahnbeamten-Vereines	—	1.917	93	755	15	+ 1.162	78
20	Emeritenverein	—	364.968	72	2.764	47	+ 362.204	25
21	Die Familie	—	5.426	39	—	—	+ 5.426	39
23	St. Georg	[7])197.800	286.111	85	66.953	81	+ 219.158	04
24	Humanitas	—	17.914	43	—	—	+ 17.914	43
25	Kindergärtnerinnen	—	66.661	13	—	—	+ 66.661	13
27	Lehrerhausverein [3])	—	159.052	04	4.552	73	+ 154.499	31
28	Städtische Lehrer	—	250.791	94	3.145	—	+ 247.646	94
30	Pharmazeuten	—	452.842	85	—	—	+ 452.842	85
31	Portiere	—	5.305	45	—	—	+ 5.305	45
32	Reisende Kaufleute	—	232.065	82	248	76	+ 231.817	06
33	Schutzengel	[8]) 29.700	171.330	59	—	—	+ 171.330	59
34	Selbsthilfe [3])	—	229	94	4	48	+ 225	46
35	Staatsbeamte	—	51.102	36	—	—	+ 51.102	36

[1]) Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen auf Seite 728. — [2]) Ohne die Vermögensgebarung der Hilfskassen der Advokatursbeamten und der Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, dann des Krankenunterstützungsfonds des Lehrerhausvereins, des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds der „Selbsthilfe" und seit 1902 auch der Kasse der Wiener Bankbeamten und der Hilfskasse Gasterea; diese ist auf Seite 720 und 727 dargestellt. — [3]) Vgl. Anmerkung 2. — [4]) Darunter 24 K 79 h als Rentenauszahlung, 394 K 95 h Abfindungen, 1285 K als Rückzahlungen nach Todesfällen. — [5]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [6]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [7]) Die Häuser VIII., Stolzenthalergasse 8 und III., Löwenherzgasse 14 und ein Grund im XI. Bezirke. — [8]) Eine im Jahre 1902 in Leipnik, Mähren, angekaufte Realität.

4. Versicherungstätigkeit der übrigen registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der Kranken- und Begräbnisgeldversicherung) im Jahre 1903.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder war 1903: a) bei dem Emeritenverein 1598, b) bei der Kasse der Kindergärtnerinnen 101, c) beim Lehrerhausverein 13, d) beim pharmazeutischen Pensions-Institute 196, e) bei der Rentenversicherungs-Anstalt des Vereins reisender Kaufleute 2046; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres bei a) 869.350 K, bei b) 36.300 K, bei c) 3288 K, bei d) 186.800 K, bei e) 35.894 K 21 h. Im Jahre 1903 wurden bei a) bis d) noch keine Renten bezogen; bei e) wurde ein Rentenbetrag von 24 K 79 h ausbezahlt.

Witwen- und Waisenunterstützung. Ende 1903 ergibt sich beim Lehrerhausverein ein Stand von 5 Mitgliedern, der Gesamtbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres 2970 K; beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 102 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 31.600 K versichert. Im Rentenbezuge standen beim Lehrerhausvereine noch keine, beim zweitgenannten Vereine 26 Witwen und 4 Waisen mit dem Gesamtrentenbezuge von 8250 K

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; Zahl der Teilnehmer Ende 1903: 274, der Begünstigten (versicherten Kinder): 399 mit einem versicherten Betrage von 512.638 K. — Aus dem Unterstützungsfonds des Lehrerhausvereines wurden im Jahre 1903 2110 K für Unterstützungen verausgabt.

3. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften.

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankenkassen[1] in den Jahren 1899—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Einnahmen: Vermögenserträgnisse K	h	Einnahmen: sonstige K	h	Einnahmen: zusammen K	h	Ausgaben: Krankenunterstützungen[2] K	h	Ausgaben: Ärzte und Medikamente K	h	Ausgaben: Beerdigungskosten K	Ausgaben: Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben K	h	Ausgaben: zusammen K	h	Vermögensstand zu Ende des Jahres: Bargeld und Sparkasse-Einlagen K	h	Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres K	h	Forderungen K	h	Inventar K	h	zusammen K	h
	1899 (10 Kassen) .	?	29.693	06	2678	30	1491	—	33.862	36	19.806	66	557	20	3220	6722	06	30.305	92	57.183	42	23.091	30	1772	64	182	90	82.230	26
	1900 (9 „) .	?	29.643	64	3281	61	1890	14	34.815	39	15.395	91	359	—	3620	5429	29	24.804	20	67.751	67	27.999	20	292	—	322	69	96.365	56
	1901 (9 „) .	?	29.849	30	3495	07	5556	30	38.900	67	20.526	17	347	—	4400	5272	—	30.545	17	64.331	34	36.729	95	320	—	306	23	101.687	52
	1902 (9 „) .	?	30.922	54	3544	84	2502	74	36.970	12	17.198	12	376	80	2280	5808	93	25.663	85	75.115	80	38.850	75	308	—	273	34	114.547	89
	1903 (9 „) .	1989	32.896	16	4465	41	2563	48	39.925	05	19.579	62	591	20	2260	5841	75	28.272	57	82.745	01	41.732	57	659	84	250	01	125.387	43
1	u. zw. im Jahre 1903: Bettwarenerzeuger[3] .	32	592	56	229	60	—	—	822	16	84	—	—	—	—	163	61	247	61	865	96	6.036	—	—	—	130	—	7.031	96
2	Graveure .	136	3.216	—	361	46	32	—	3.609	46	1.849	50	12	—	200	402	35	2.463	85	915	10	9.666	40	—	—	—	—	10.581	50
3	Handelsleute[4]	719	10.529	60	912	80	2059	66	13.502	06	5.282	80	117	—	400	2436	59	8.236	39	33.087	87	—	—	204	80	120	01	33.412	68
4	Juweliere .	460	7.356	—	678	96	180	—	8.214	96	5.324	50	398	—	700	1395	75	7.818	25	1.570	28	14.093	—	373	44	—	—	16.036	72
5	Kunstblumenerzeuger .	143	2.857	—	244	57	18	—	3.119	57	1.999	78	—	—	200	526	28	2.726	06	4.536	88	—	—	81	60	—	—	4.618	48
6	Kürschner[5] .	[6]) 78	1.843	20	449	47	27	60	2.320	27	798	04	12	—	200	78	40	1.088	44	15.303	89	—	—	—	—	—	—	15.303	89
7	Optiker[7] .	[8]) 90	1 011	80	139	67	84	22	1.235	69	634	—	4	20	—	29	98	668	18	4.037	82	561	32	—	—	—	—	4.599	14
8	Schlosser .	102	2.279	—	1046	95	82	—	3.407	95	1.776	—	—	—	500	146	39	2.422	39	9.784	51	10.765	45	—	—	—	—	20.549	96
9	Spengler[9] .	[10])229	3.211	—	401	93	80	—	3.692	93	1.831	—	48	—	60	662	40	2.601	40	12.642	70	610	40	—	—	—	—	13.253	10

[1]) Mit Ausnahme der als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen, welche auf Seite 728 ff. dargestellt sind. Die in der Tabelle angeführten Kassen sind den Bestimmungen des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 und des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl. Nr. 110, unterworfen. Sie haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder. — [2]) Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. — [3]) Meister-Krankenunterstützungs-Verein. — [4]) Nicht protokollierte. Sie hießen früher: Gemischwaren-Händler und -Verschleißer. — [5]) Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister, einschließlich des besonderen Leichenfonds. — [6]) Darunter 3 Ehrenmitglieder. — [7]) Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — [8]) Darunter 7 Ehrenmitglieder. — [9]) I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein. — [10]) Darunter 16 Ehrenmitglieder.

4. Krankenkassen-Verbände.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1899—1903.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen: Beiträge der Krankenkassen K	h	Beiträge der Ausgesteuerten[1] K	h	Zinsen und sonstige K	h	zusammen K	h	Ausgaben: Ärzte K	h	Krankenkontrolle K	h	Medikamente 2c. K	h	Rekonvaleszentenheime K	h	Verwaltungskosten und sonstige K	h	zusammen K	h
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens[2]	1899	748.435	44	1.767	36	8.724	58	758.927	38	300.706	28	63.901	26	284.123	54	13.520	94	75.652	82	737.904	84
	1900	793.027	90	2.181	68	12.620	70	807.830	28	317.617	45	69.413	12	293.691	94	22.252	66	67.346	02	770.321	19
	[3])1901	819.868	12	2.894	64	44.034	19	866.796	95	327.676	50	72.552	70	330.415	09	27.443	97	145.480	89	903.569	15
	1902	891.709	55	3.491	36	20.767	01	915.967	92	356.412	88	75.601	19	326.511	90	29.802	26	120.814	95	909.143	18
	1903	941.131	81	4.078	24	[4]) 22.349	36	967.559	41	386.734	45	82.095	29	344.535	87	37.823	74	130.798	90	981.988	25
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien[5])	1899	23.906	76	—	—	14	86	23.921	62	11.933	20	—	—	11.172	48	—	—	849	92	23.955	60
	1900	20.497	88	—	—	—	—	20.497	88	11.438	20	—	—	9.192	82	—	—	614	39	21.245	41
	[3])1901	20.261	68	—	—	—	—	20.261	68	10.818	—	—	—	7.636	69	—	—	1.488	31	19.943	—
	1902	20.491	15	—	—	33	06	20.524	21	12.167	—	—	—	7.383	79	—	—	663	34	20.214	13
	1903	22.508	07	—	—	5	89	22.513	96	12.109	—	—	—	7.878	49	—	—	733	07	20.720	56

2. Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr	Verband der Genossenschaftskrankenkassen: Aktiva: Bargeld, Spareinlagen K	h	Forderungen K	h	Wertpapiere[6]) K	h	Inventar K	h	Haus- und Grundbesitz[7]) K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Verbd. genossenschaftl. Gehilf.- u. Lehrlingskrankenkassen: Aktiva: Bargeld, Spareinlagen K	h	Forderungen K	h	zusammen K	h	Passiva[8]) K	h
1899	68.513	08	106.386	14	119.199	10	37.408	22	145.732	90	477.239	44	118.195	92	15	38	[9]) ?	—	[9]) ?	—	[9]) ?	—
1900	95.159	17	109.587	60	154.813	—	45.245	40	161.601	93	566.407	10	204.705	41	67	85	2.247	68	2.315	53	2.315	53
[3]) 1901	177.713	52	118.858	25	255.556	85	56.177	92	165.517	23	773.823	77	149.716	27	386	53	1.702	87	2.089	40	2.089	40
1902	208.890	99	171.289	23	262.769	65	66.022	51	321.268	57	1,030.240	95	289.091	75	696	61	2.596	40	3.293	01	3.293	01
1903	210.466	05	153.468	37	168.648	95	[10]) 66.178	28	504.048	10	1,102.809	75	289.658	94	2.490	01	—	—	2.490	01	2.490	01

[1]) Ausgesteuerte, d. i. Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Kasse bezogen, daher an die Kasse keinen Anspruch mehr haben, können sich gegen einen Beitrag von 8 h wöchentlich beim Verbande direkt für Ärzte und Medikamente versichern. — [2]) Der 1890 von der Gehilfenkrankenkasse der Drechsler gegründete Verband umfaßte Ende 1903 dieselben Kassen wie zu Ende des Vorjahres, nämlich: die allgemeine Arbeiterkrankenkasse, die Hilfskasse der Bankbeamten und der Advokaturbeamten, 55 genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen und 8 Lehrlingskrankenkassen. Die einzelnen Kassen sind auf Seite 726 des Jahrbuches für 1900, die Veränderungen der Jahre 1901 und 1902 an der entsprechenden Stelle dieser Jahrbücher angeführt. — [3]) Seit 1901 sind auch die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand des Reservefonds einbezogen; in den Vorjahren war die Gebarung desselben in einer eigenen Tabelle dargestellt. — [4]) Darunter Spenden 12.329 K 29 h, Erträgnisse der Rekonvaleszentenheime 519 K 04 h. — [5]) Der am 28. April 1894 behördlich genehmigte Verband bestand Ende 1903 aus 3 genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkassen und, zufolge Beitrittes der Lehrlingskrankenkassen der Gastwirte und Hutmacher, aus 28 Lehrlingskrankenkassen. Die einzelnen Kassen siehe Seite 726 des Jahrbuches für 1900. — [6]) Kurswert Ende des Jahres. — [7]) Der Verband besitzt die Rekonvaleszentenheime in Königstetten und Zeillern, ferner die Hälfte des Verbandshauses in Wien. — [8]) Die Ziffern für 1901 sind richtiggestellt. — [9]) Unbekannt. — [10]) Darunter 1224 K Wert der Verbands Bibliothek, 321 K Wert der Bibliothek in Königstetten und 189 K Wert der Bibliothek in Zeillern.

5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse.

Das Statut der Dienstbotenkrankenkasse wurde am 9. November 1864 von der k. k. n.-ö. Statthalterei approbiert; die Kasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben. Mit Stadtratsbeschluß vom 26. November 1891 wurde die Kasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt. Der Dienstgeber-Beitrag kann für ein Semester oder ganzjährig entrichtet werden und beträgt sonach 1 K bezw. 2 K für jeden Dienstboten. Die Kasse zahlt die Spitalskosten der niedrigsten Klasse für einen Monat.

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankenkasse 1899—1903.

Jahr	Einnahmen: Versicherungs-Gebühren		Einnahmen: Zinsen und sonstige		Einnahmen: zusammen		Ausgaben: Spital-Verpflegskosten [1]		Ausgaben: sonstige [2]		Ausgaben: zusammen		Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres: Bares Geld		Wertpapiere und Sparkasse-Einlagen		zusammen		Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1899	130.418	—	11.128	06	141.546	06	99.136	49	16.075	68	115.212	17	+ 26.333	89	87	55	243.987	96	244.075	51	65.209
1900	134.156	—	12.138	54	146.294	54	98.404	61	24.756	63	123.161	24	+ 23.133	30	36	11	267.172	70	267.208	81	67.078
1901	141.372	—	15.026	30	156.398	30	111.633	60	24.742	—	136.375	60	+ 20.022	70	7.336	53	281.156	20	288.492	73	70.686
1902	143.019	—	13.597	30	156.616	30	119.080	71	25.228	43	144.309	14	+ 12 307	16	5.555	71	296.456	45	302 012	16	71.509
1903	149.541	—	14.785	34	164.326	34	115.867	95	24.498	78	140.366	73	+ 23.959	61	855	18	[3] 325.117	59	325.972	77	74.770

[1]) Die Verpflegsgebühr in den öffentlichen k. k. Krankenanstalten betrug in den Jahren 1898 bis 1902 pro Tag und Person 2 K, seit 1. August 1903 2 K 40 h. — [2]) Darunter der Ersatz der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Betrage von 16.000 K jährlich bis Ende 1899, 24.000 K vom Jahre 1900 an. — [3]) Hievon 76.000 K Silberrente, 2000 K Notenrente, 50.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1894 und 55.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1900, der Rest in Sparkasse-Einlagen.

6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1883, R.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung der Personen, welche bei Erkrankung mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes (Lohnes) Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 übernahm die Gemeinde die Verpflichtung, ihren krankenversicherungspflichtigen, nicht bereits nach § 4 des bezeichneten Gesetzes befreiten Arbeitern (Bediensteten) [1]) für die Krankheitsdauer, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzuzahlen. Zugleich hat die Gemeinde freiwillig die gleiche Verpflichtung gegenüber den nicht versicherungspflichtigen Arbeitern und nicht im Bezuge eines Gehaltes oder Adjutums stehenden Bediensteten, jedoch nur unter der Voraussetzung übernommen, daß der Betreffende bereits 30 Tage in Verwendung steht, die Krankheit über drei Tage dauert und nicht vorsätzlich oder durch Trunkenheit verursacht ist. Die Erkrankten genießen unentgeltliche Behandlung durch die städt. Ärzte. Wöchnerinnen erhalten, eine Dienstdauer von ununterbrochen 9 Monaten vorausgesetzt, die Krankenunterstützung durch mindestens 4 Wochen. Der Begräbniskostenbeitrag beträgt 60 K. Diese kommunale Krankenfürsorge trat am 1. Juli 1899 in Wirksamkeit.

[1]) Ausgenommen sind die bei der Bezirkskrankenkasse versicherten Lagerhausarbeiter, die bei der Betriebskrankenkasse der städt. Straßenbahnen versicherten Personen und die in auswärtigen städt. Betrieben beschäftigten Arbeiter (Bediensteten).

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, dann Ausgaben an Krankenunterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für dieselben in den Jahren 1899—1903.

Lauf. Zahl	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Beschäftigte Personen[1])	Arbeitstage (Arbeitsschichten)	Vollarbeiter[2])	Erkrankungen zusammen	Erkrankungen darunter Unfälle	Krankheitstage	Sterbefälle	Ausgaben: Krankenunterstützungen K	h	Begräbniskostenbeiträge K	h	zusammen K	h
	1899[3])	7.412	980.869	5.330	1.338	273	21.785	42	[4]) 37.040	16	[5]) 2.630	—	[4]) 39.670	16
	1900	9.641	2,379.164	6.497	3.801	548	71.874	117	[4])186.637	54	6.586	40	[4])193.223	94
	1901[6])	9.233	2,431.183	6.663	3.256	536	62.409	117	149.882	73	7.240	—	157.122	73
	1902	9.311	2,455.848	6.728	3.112	555	60.411	117	148.374	77	7.016	—	155.390	77
	1903	11.069	2,949.063	8.080	3.448	626	68.783	114	175.580	41	6.910	—	182.490	41
	und zwar im Jahre 1903:													
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	576	175.823	482	66	3	1.606	10	5.177	14	480	—	5.657	14
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	158	52.797	144	27	3	665	4	1.384	10	180	—	1.564	10
3	Provisorische Schuldiener	236	82.507	226	10	—	250	1	556	23	180	—	736	23
4	Hilfspersonal für Amtsräume	96	29.842	82	26	2	511	—	1.376	70	60	—	1.436	70
5	Arbeiter bei dem Betriebe: Wasserleitungen	158	53.888	148	24	4	746	2	2.398	40	110	—	2.508	40
6	Wienfluß-Regulierung	134	13.720	38	18	5	330	—	923	22	—	—	923	22
7	Straßenbespritzung	220	49.962	137	19	3	467	—	1.115	20	—	—	1.115	20
8	Straßensäuberung	2.987	930.421	2.549	1.145	146	26.424	65	54.760	48	3.960	—	58.720	48
9	Kehrichtabfuhr	304	76.095	208	101	21	1.728	2	5.400	09	140	—	5.540	09
10	Erhaltung der Gartenanlagen	1.008	153.230	420	102	10	2.526	6	4.634	42	360	—	4.994	42
11	Bau- und Kanalaufsicht	68	19.616	54	4	1	83	—	481	98	—	—	481	98
12	Badeanstalten	196	46.836	128	36	5	815	—	1.955	05	—	—	1.955	05
13	Märkte und Schlachthäuser	225	71.887	197	68	10	1.180	4	3.106	27	240	—	3.346	27
14	Sanitätsdienst	199	69.291	190	55	9	1.259	2	4.259	34	120	—	4.379	34
15	Zentralfriedhof	419	98.638	270	69	7	1.520	2	3.404	91	120	—	3.524	91
16	Andere Friedhöfe	26	3.217	9	11	2	180	—	331	20	—	—	331	20
17	Versorgungsanstalten	137	37.987	104	19	—	714	—	1.575	38	—	—	1.575	38
18	sonstige	91	30.265	83	21	5	621	1	1.594	91	60	—	1.654	91
19	Feuerwehrmannschaft	499	162.591	445	267	88	4.366	—	[7]) —	—	—	—	[7]) —	—
20	Städtische Gaswerke[8])	2.700	635.013	1.740	1.165	261	19.426	15	69.928	12	900	—	70.828	12
21	Städtische Elektrizitätswerke[8])	632	155.437	426	195	41	3.366	—	11.217	27	—	—	11.217	27

[1]) Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — [2]) Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnungsmäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — [3]) Vom 1. Juli an. — [4]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1900 geänderte Ziffer, da nunmehr die Spitalverpflegskosten für die Feuerwehrmannschaft nicht eingerechnet sind. — [5]) Darunter sind Begräbniskostenbeiträge für zwei verstorbene Lagerhausarbeiter, welche in die städtische Krankenversicherung nicht einbezogen sind. — [6]) Die Abnahme der Krankenunterstützungsbeträge ist durch Verschärfung der Krankenkontrolle zu erklären. — [7]) Die Feuerwehrmannschaft ist hier nicht enthalten, da der Lohn, den sie im Falle der Erkrankung weiterbezieht, nicht unter den „Krankenunterstützungen" verrechnet wird. — [8]) Arbeiter und sonstige Bedienstete. Die Übernahme der Elektrizitätswerke in den Eigenbetrieb der Gemeinde erfolgte am 6. März 1903.

2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1899—1903.

Laufende Zahl[2])	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle[3])																		
		an Entwicklungs-Krankheiten	an Infektions-Krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	an Krankheiten des Blutes	des Nervensystems	des Auges	des Gehörorganes	der Atmungsorgane	der Kreislaufsorgane	der Verdauungsorgane	der Harn- u. Geschlechtsorgane	der Haut	der Bewegungsorgane	an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Selbstmorde	Entbindungen	zusammen
	1899[3])	1	75	8	4	134	26	11	6	291	26	158	20	38	52	239	1	59	—	14	1338
	1900[3])	15	425	10	6	409	60	51	11	1139	78	407	46	57	36	594	113	2	—	16	3801
	1901	15	373	62	9	344	74	63	16	838	92	449	71	92	98	557	77	4	1	21	3256
	1902	11	374	78	17	372	106	70	18	609	105	467	53	108	111	572	19	6	2	14	3112
	1903	8	474	81	16	364	106	61	27	637	136	576	65	106	121	626	20	3	—	21	3448
	u. zw. im Jahre 1903:																				
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	—	12	2	—	4	8	3	2	7	5	18	—	2	—	3	—	—	—	—	66
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	5	—	—	4	1	—	1	5	3	3	1	—	1	3	—	—	—	—	27
3	Prov. Schuldiener	—	1	1	—	3	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10
4	Hilfspersonal für Amtsräume	—	2	—	—	3	3	—	—	7	1	4	1	1	1	2	—	—	—	1	26
	Arbeiter bei dem Betriebe:																				
5	Wasserleitungen	—	3	—	—	5	2	—	—	3	2	2	2	1	—	4	—	—	—	—	24
6	Wienflußregulierung	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	3	—	2	—	5	—	—	—	—	18
7	Straßenbespritzung	—	4	—	—	3	—	—	—	3	—	4	—	1	1	3	—	—	—	—	19
8	Straßensäuberung	6	158	9	9	153	45	21	4	264	71	184	20	37	14	146	4	—	—	—	1145
9	Kehrichtabfuhr	—	14	1	—	14	2	—	2	16	6	17	2	3	1	21	2	—	—	—	101
10	Gartenanlagen	—	12	—	1	13	3	3	2	14	5	20	2	8	5	10	2	—	—	2	102
11	Kanalaufsicht	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
12	Badeanstalten	—	5	1	1	3	1	1	—	5	1	5	2	1	2	5	2	—	—	1	36
13	Märkte und Schlachthäuser	—	4	—	—	13	1	1	—	17	4	16	—	2	—	10	—	—	—	—	68
14	Sanitätsdienst	—	7	—	—	8	1	1	—	12	3	9	2	2	1	9	—	—	—	—	55
15	Zentralfriedhof	—	9	—	—	7	2	—	—	16	3	8	2	—	1	7	1	—	—	13	69
16	Andere Friedhöfe	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	2	11
17	Versorgungsanstalten	—	3	—	—	8	1	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	19
18	sonstige	—	3	—	—	3	2	—	—	3	—	3	2	—	—	5	—	—	—	—	21
19	Feuerwehr-Mannschaft	—	14	51	—	12	6	9	6	35	2	12	1	22	7	88	2	—	—	—	267
20	Gaswerke	1	169	13	4	85	24	20	10	201	26	223	21	18	79	261	7	3	—	—	1165
21	Städt. Elektrizitätswerke	1	44	1	1	20	4	2	—	21	4	38	6	4	8	41	—	—	—	—	195

[1]) Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankenkassen vorgeschriebenen Schema, jedoch wurde das Material für die Jahre 1899 und 1900 von der städtischen Buchhaltung nur nach Krankheitsgruppen aufgearbeitet; vgl. den Anhang 2 auf Seite 708 ff. — [2]) Entsprechend der laufenden Zahl in der Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Die Erkrankungen der Feuerwehr-Mannschaft sind für die Jahre 1899 und 1900 nur in der letzten Spalte angeführt, da die Aufteilung nach Krankheitsgruppen nach anderen Gesichtspunkten vorgenommen worden war.

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, besteht in Wien eine Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt, deren Sprengel ganz Niederösterreich umfaßt. Die Zahl der im Jahre 1903 versicherten Personen betrug 397.805, die Versicherungsbeiträge 5,667.357 K 08 h, die versicherte Gesamtlohnsumme 291,539.831 K. Die laufenden Verwaltungsauslagen betrugen 705.565 K 30 h. Die Fonds bezifferten sich am Ende des Jahres 1903 auf 45,394.052 K 06 h. Der Gesamtstand an dauernden Renten der Anstalt Ende 1903 war 16.808 mit der Jahresrentensumme von 2,681.847 K 36 h für dauernd Erwerbsunfähige, 1007 Witwen mit 220.094 K 88 h, 1336 Kinder mit 195.295 K 92 h und 126 Aszendenten mit 19.284 K 84 h.

Für das Wiener Gemeindegebiet allein lassen sich nur die Zahlen der folgenden Tabelle angeben.

Zahl der am Ende der Jahre 1899—1903 einkatastrierten unfallversicherungspflichtigen Betriebe, der 1899—1903 bei den magistratischen Bezirksämtern erstatteten Unfallsanzeigen und von diesen vorgenommenen Unfallserhebungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Unfallversicherungspflichtige [1]) Betriebe	Unfallsanzeigen	Unfallserhebungen	Gemeindebezirk	Unfallversicherungspflichtige Betriebe	Unfallsanzeigen	Unfallserhebungen
		während des Jahres				während des Jahres	
1899	[2]) ?	22.359	2351	VIII	275	438	15
1900	8.634	22.680	1795	IX	510	1.145	68
1901	9.650	22.275	1681	X	818	2.976	402
1902	10.053	22.520	1969	XI	230	2.090	157
1903	10.404	24.853	2088	XII	515	1.279	127
u. zw. 1903				XIII	490	1.579	140
I	664	1.151	21	XIV	433	493	49
II	679	1.571	204	XV	270	504	40
III	728	2.007	153	XVI	672	1.558	113
IV	418	1.182	73	XVII	615	832	58
V	697	1.746	92	XVIII	498	602	25
VI	558	709	61	XIX	344	623	57
VII	640	1.433	80	XX	350	935	153

[1]) Außerdem waren Ende 1900: 148, 1901: 213, 1902: 232, 1903: 451 Betriebe im Wiener Gemeindegebiete freiwillig versichert. — [2]) Von der n.-ö. Unfallversicherungsanstalt nicht mitgeteilt.

2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter.

Die Unfallversicherung der Arbeiter wurde durch die Gesetze vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, und vom 20. Juli 1894, R.-G.-Bl. Nr. 168, geregelt. Nach § 4 des ersterwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897 und 7. Februar 1899 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen; mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1902 wurde diese Wohlfahrtseinrichtung vom 1. Jänner 1903 an auf alle übrigen nicht definitiv angestellten Gemeindebediensteten und Arbeiter, welche nach dem Unfallversicherungsgesetze nicht unfallversicherungspflichtig sind, ausgedehnt. Es wurden im Jahre 1899: 1753 K 36 h, 1900: 6818 K 86 h, 1901: 9175 K 56 h, 1902: 14.098 K 93 h, 1903: 27.714 K 13 h für Unfallsentschädigungen aufgewendet. Im Jahre 1899 fanden 9, 1900: 17, 1901: 22, 1902: 31, 1903: 106 Betriebsunfälle statt, die zu einer Unfallsentschädigung führten; von den letzteren ereigneten sich 10 im städtischen Gaswerke, 1 im Elektrizitätswerke, 81 im Betriebe der Straßenbahnen, 14 in den übrigen Betrieben.

Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1899—1903.

Bewegung im Rentenstande	Dauer-	Zeitweilige	Witwen-	Kinder-
	Renten			
Im Jahre 1899 wurden { aus älteren Verpflichtungen übernommen	2	6	—	1
Im Jahre 1899 wurden { neu zuerkannt	2	5	2	3
Ende 1899 verblieben zusammen	4	11	2	4
Im Jahre 1900 { wurden zuerkannt	4	11	1	2
Im Jahre 1900 { kamen in Abfall	—	2	—	1
Ende 1900 verblieben	8	20	3	5
Im Jahre 1901 { wurden zuerkannt	5	18	—	—
Im Jahre 1901 { kamen in Abfall	—	13	—	—
Ende 1901 verblieben	13	25	3	5
Im Jahre 1902 { wurden zuerkannt	4	22	3	2
Im Jahre 1902 { kamen in Abfall	2	16	—	—
Ende 1902 verblieben	15	31	6	7
Im Jahre 1903 { wurden zuerkannt	4	101	1	2
Im Jahre 1903 { kamen in Abfall	—	75	—	—
Ende 1903 verblieben	19	57	7	9

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

A. Vereine überhaupt . . . . . Seite 740

B. Banken . . . . . „ 741—748

C. Sparkassen.

1. Die k. k. Postsparkasse . . . . . „ 749—750

2. Die sonstigen Sparkassen . . . . . „ 751—754

D. Pfandleihanstalten.

1. Gemeinde-Pfandleihanstalt . . . . . „ 754—755

2. K. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt . . „ 755—759

3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank . . . . „ 760—763

4. Privat-Pfandleihanstalten . . . . . „ 763

E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften . . . . . „ 764

F. Versicherungsanstalten. — Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt . . . . . „ 764—766

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

A. Vereine überhaupt.

Vereine [1]) während der Jahre 1898—1902.

Jahr	Aktiengesellschaften	Bildungsvereine	Gewerbliche Fachvereine	Feuerwehrvereine	Gesangsvereine	Geselligkeitsvereine	Kasinovereine	Konsumvereine: als Vereine	Konsumvereine: als registrierte Genossenschaften	Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine: Veteranenvereine	Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine: sonstige	Kunstvereine	Lehrervereine	Lesevereine	Musikvereine	Pensions- und Altersversorgungsvereine	Politische Vereine	Produktiv-Genossenschaften und Magazinsvereine: als Vereine	Produktiv-Genossenschaften und Magazinsvereine: als registrierte Genossenschaften	Schützenvereine	Sparkassen	Spar- und Losankaufsvereine	Stenographenvereine	Turn- u. ähnliche Vereine zur Förderung körperlicher Gewandtheit	Vereine zur Förderung der Landwirtschaft	Vereine zur Förderung von Gewerbe u. Handel im allgemeinen	Verschönerungsvereine	Vorschußkassen: als Vereine	Vorschußkassen: als registrierte Genossenschaften	Wechselseitige Versicherungsvereine	Wissenschaftliche Vereine	Wohltätigkeitsvereine	Sonstige Vereine	Gesamtsumme der Vereine im Wiener Polizeirayon
1898	199	123	581	52	212	514	18	2	21	28	400	20	40	46	130	80	175	2	71	56	6	2.266	23	500	63	45	15	7	91	23	115	710	55	6.689
1899	214	141	629	53	220	522	17	2	19	34	402	22	42	45	139	82	184	2	89	61	6	2.328	21	544	64	47	15	7	93	24	116	764	59	7.017
1900	223	163	663	55	234	592	17	2	21	36	408	32	42	50	143	87	189	2	92	66	6	2.481	25	588	64	60	14	7	94	24	117	805	77	7.489
1901	234	175	701	52	246	623	17	2	19	38	412	33	44	48	148	86	198	2	98	67		2.559	37	586	67	65	13	7	92	23	122	850	101	7.765
1902	235	188	725 [2])	52	263	641	17	2	17	37	416	39	44	47	150	87	209	2	105	69	6	2.625	36	590	69	67	15	7	88	24	127	892	116	8.007

[1]) Von der k. k. Statistischen Zentralkommission unmittelbar mitgeteilt. Da diese bis zur Drucklegung dieses Bogens noch nicht in der Lage war, die Zahlen für 1903 mitzuteilen, wird die Tabelle aus dem Jahrbuche für 1902 wiederholt. Näheres siehe die folgenden Tabellen dieses Abschnittes; über humanitäre Vereine im XX. Abschnitte „Armenwesen" Vgl. auch den XVII. Abschnitt, wo gewisse Krankenunterstützungs- und solche Vereine behandelt sind, die sich mit der Arbeitsvermittlung befassen. — [2]) Fachvereine im allgemeinen.

B. Banken.[1])

1. Kapital und Erträgnisse der einzelnen Wiener Banken[2]) in den Jahren 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gründungsjahr	Zahl der emittierten Aktien	Betrag der einzelnen Aktie	Auf eine Aktie eingezahlt	Eingezahltes Aktienkapital	Betrag der Pfandbriefe u. Kommunal-Schuldscheine im Umlaufe	Darunter Betrag der verlosten Pfandbriefe	Verteilter Ertrag einer Aktie in K	in h	Prozent des Aktienkapitals
				zu Ende des Jahres in Kronen							
	1900	—	1,529.300	—	—	657,519.040	989,497.568	7,011.449	—	—	7.26
	1901	—	1,604.700	—	—	697,919.860	989,996.782	6,936.419	—	—	6.41
	1902	—	1,584.700	—	—	689,920.000	1,017,576.140	10,783.353	—	—	6.34
	1903	—	1,592.200	—	—	692,920.000	1.120,359.338	10,150.297	—	—	6.45
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	1816	150.000	1.400	1.400	210,000.000	292,067.400	1,846.800	60	20	4.30
2	b) Aktienbanken. Allgemeine Depositenbank	1871	40.000	400	400	16,000.000	—	—	22	—	—
3	Anglo-österreichische Bank	1863	200.000	240	240	48,000.000	400	400	14	—	5.83
4	K. k. priv. allg. österreichische Boden-Kredit-Anstalt	1864	120.000	[5]) 400	[5]) 200	[5]) 24,000.000	[6]) 369,973.778	5,576.778	38	40	19.20
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	1864	40.000	280	280	11,200.000	—	—	19	—	6.78
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt[3])	1855	312.500	320	320	100,000.000	—	—	28	—	8.75
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut[4])	1896	5.000	400	400	2,000.000	67,711.600	20.400	20	—	5.00
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	1868	10.000	400	120	1,200.000	21,989.000	259.200	9	60	8.00
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	1880	200.000	400	400	80,000.000	—	—	20	—	5.00
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	1853	150.000	400	400	60,000.000	—	—	28	—	7.00
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	1871	20.000	400	400	8,000.000	84,940.660	2,307.419	26	—	6.50
12	Unionbank	1870	80.000	400	400	32,000.000	—	—	26	—	6.50
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur“	1887	22.500	400	400	9,000.000	—	—	36	—	9.00
14	Wiener Bank-Verein	1869	200.000	400	400	80,000.000	—	—	28	—	7.00
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	1894	3.000	200	200	720,000	—	—	[7]) 8	—	4.00
			200	600	600				—	—	—
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	1872	15.000	400	400	6,000.000	—	—	16	—	4.00
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	1873	24.000	200	200	4,800.000	—	—	10	—	5.00
	zusammen b) Aktienbanken	—	1,442.200	—	—	482,920.000	544,615.438	8,164.197	—	—	7.39
	c) Banken ohne Aktienkapital.										
18	Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt	1889	—	—	—	—	[8]) 267.652.700	102.700	—	—	—
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	1869	—	—	—	—	16,023.800	36.600	—	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	—	—	—	283,676.500	139.300	—	—	—

[1]) Nach den von der k. k. Statistischen Zentralkommission freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. — [2]) Ohne die Wiener Filiale der Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag (Živnostenska banka pro Čechy a Moravu v Praze). — [3]) Für Handel und Gewerbe. — [4]) Für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten. — [5]) In Silber. — [6]) Darunter Kommunal-Schuldscheine im Betrage von 132,359.076 K. — [7]) Dividende für die 3000 Stück Prioritätsaktien à 200 K; die Stammaktien erhielten keine Dividende. — [8]) Darunter 44,274.200 K Kommunal-Schuldscheine.

2. Einnahmen der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1900 und 1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gewinnvortrag vom Vorjahre	Zinsen und Provisionen: vom Wechsel-Eskont	Zinsen und Provisionen: von Vorschüssen auf Effekten und Waren	Zinsen und Provisionen: von eigenen Effekten	Zinsen und Provisionen: vom Konto-Korrent	Zinsen und Provisionen: sonstige und verschiedene	Erträgnisse: vom Hypothekargeschäfte	Erträgnisse: vom Bank-, Kommissions-, Konsortial- und Emissionsgeschäfte	Kursgewinn an Effekten, Valuten und Devisen	Sonstige und verschiedene Einnahmen	Summe der Einnahmen
		Kronen										
	1900	4,700.826	33,208.673	9,262.708	9,034.026	14,531.974	2,240.453	45,859.293	25,667.221	2,957.907	2,042.852	149,505.933
	1901	4,832.646	30,258.246	7,518.772	10,172.145	15,581.021	1,117.413	45,682.267	24,767.860	2,299.833	2.028.550	144,258.653
	1902	4,593.698	26,739.932	6,716.476	10,142.152	11,596.862	1,465.113	46,603.081	29,151.017	5,731.085	2,959.849	145,699 265
	1903	3,296.177	29,805.844	8,424.516	12,779.395	13,625.799	2,244.973	48,059.708	23,160.296	5,016.087	2.462.311	148,875.106
	und zwar im Jahre 1903:											
1	a) Österreichisch-ungarische Bank . .	8.950	13,321.624	1,797.033	[2]) 569.386	—	5 203	13,966.932	423.680	316.814	[3]) 1,802 633	32,212.255
	b) Aktienbanken.											
2	Allgemeine Depositen-Bank . . .	65.314	723.064	172.597	131.058	—	293.720	—	1,055.609	—	[4]) 47.486	2,488.848
3	Anglo-österreichische Bank	248.901	847.125	134.296	373.103	1,347.261	79 807	[5]) —	[6]) 2,362.363	214.371	[7]) 752	5,607.979
4	K. k. pr. allg. öst. Boden-Kredit-Anst.	257.051	995.084	1,078.963	1,954.327	2,300.177	926.510	17,548.566	1,041.382	—	—	26,102.060
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	60.124	175 841	1,037.822	—	605.572	316.043	—	—	—	[4]) 85.659	2,281.061
6	K. k. priv. österr. Kredit-Anstalt .	173.400	2,600.628	1,381.762	2,602 042	3,241.385	—	—	4,951.835	1,605.892	[8]) 192.222	16,749.166
7	K. k. priv. österr. Kredit-Institut .	19.803	—	—	2,715.561	215.984	—	—	—	16.245	[9]) 135.177	3,102.770
8	K. k. priv. österr. Hypothekenbank .	5.250	—	—	12.000	—	—	1,045 177	—	—	[4]) 4.776	1,067.203
9	K. k. priv. österr. Länderbank . .	255.883	2,067.103	947.769	936.026	1,621.126	—	—	3,006.800	460.432	[7]) 480	9,295.619
10	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft .	243 223	2,394.104	309.338	1,199.040	—	—	—	3,798.356	—	[4]) 87.690	8,031.751
11	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank .	68.907	—	—	97.318	397.698	14.011	[10]) 3,942.111	—	21.702	[11]) 25.621	4,567.368
12	Unionbank	222.254	1,729.733	990.154	734.664	—	2 570	—	1,719.466	750.641	—	6,149.482
13	Wechselstuben A.-G. „Merkur“ . .	235.692	87.335	168.687	243.658	1,377.158	—	—	1,200.302	—	[12]) 46.197	3,359.029
14	Wiener Bank-Verein	1,402.445	4,321.659	158.988	887.181	2,093.247	—	—	3,600.503	1,001.296	—	13,465.319
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	2.996	8,535	—	3.756	94.598	21 836	—	—	—	—	131.721
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein .	6.012	510.245	222.800	—	—	502.425	—	—	—	—	1,241.482
17	Wr. Lombard- und Escompte-Bank	19.972	23.764	24.307	105.371	151.823	23.810	—	—	230.838	—	579.885
	zusammen b) Aktienbanken . .	3,287.227	16,484.220	6,627.483	11,995.105	13,446.029	2,180.732	22,535.854	22,736.616	4,301.417	626.060	104,220.743
	c) Banken ohne Aktienkapital.											
18	Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anstalt	—	—	—	214.904	179.770	52.363	10,880.027	—	397.856	[13]) 27.400	11,752.320
19	Pfandbrief-Anstalt d. l. öst. Sparkasse	—	—	—	—	—	6.675	676.895	—	—	[4]) 6.218	689.788
	zus. c) Banken ohne Aktienkapital .	—	—	—	214.904	179.770	59.038	11,556.922	—	397.856	33.618	12,442.108

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 741. — [2]) Einschließlich der Erträgnisse des Reservefonds per 337.090 K. — [3]) Darunter 1,336.022 K als Ertrag des Depositengeschäftes und 466.611 K als Ertrag verschiedener anderer Geschäfte und Anlagen. — [4]) Erträgnis der Realitäten. — [5]) Die Ergebnisse des Hypothekargeschäftes werden gesondert nicht nachgewiesen. — [6]) Darunter Provisionen vom laufenden Geschäfte und sonstige verschiedene Gewinne, dann das Reinerträgnis der Filialen mit 1,276.157 K. — [7]) Unbehobene Dividenden. — [8]) Hierunter 180.116 K als Erträgnis der Realitäten, 1.598 K unbehobene Dividenden und 10.508 K nachträgliche Eingänge auf bereits abgeschriebene Forderungen. — [9]) Provisionen und verschiedene Entschädigungen. — [10]) Erträgnis des Hypothekargeschäftes und der Realitäten. — [11]) Hierunter 17.638 K Erträgnis der Realitäter und 7.983 K Gewinn bei Realitätenverkäufen. — [12]) Erträgnis des Verlosungsblattes „Merkur“. — [13]) Sonstige Regie-Einnahmen.

3. Ausgaben der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gehalte und Remunerationen der Direktoren, Beamten u. Diener	Miete und sonstige Regiespesen	Steuern, Stempel und Gebühren	Zinsen: der Pfandbriefe und Bank-Schuldverschreibungen	Zinsen: der Kassenscheine, Einlagsbücher, Gelder in laufender Rechnung, Reeskont ꝛc.	Abschreibung von Gründungskosten, Realitäten und Inventar	Conto dubioso und Verluste	Verschiedene Ausgaben	Summe der Ausgaben
		Kronen								
	1900	9,617.261	15,437.620	11,268.779	39,377.963	7,454.889	289.307	523.732	1,634.483	85,604.034
	1901	9,870.625	15,893.696	10,780.929	39,468.991	7,687.707	350.192	779.316	1,301.849	86,133.205
	1902	18,010.075	9,661.125	9,748.506	40,475.413	7,876.958	271.410	4,178.033	1,348.816	91,570.336
	1903	19,728.787	9,231.557	9,938.188	44,491,083	5,735.677	273.402	698.317	1,633,381	91,730.392
	und zwar im Jahre 1903:									
1	a) Österreichisch-ungarische Bank	5,753.775	1,942.138	1,626.199	12,025.856	—	—	—	[2]) 1,033.967	22,381.935
	b) Aktienbanken.									
2	Allgemeine Depositen-Bank	234.967	179.495	230.611	—	613.155	3.420	—	[3]) 74.619	1,336.267
3	Anglo-österreichische Bank	1,054.882	392.647	510.782	[4]) —	198.758	11.541	34.812	[5]) 67.739	2,271.161
4	K.k.pr. allg. öst. Boden-Kredit-Anstalt	1,222.435	463.478	1,353.318	14,914.847	—	—	—	65.751	18,019 829
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	471.230	156.131	228.854	—	493.565	3.854	—	[6]) 10.000	1,363.634
6	K. k. priv. österr. Kredit-Anstalt	3,144.588	1,180.123	1,876.048	—	201.850	101.662	[7]) 96.165	[6]) 200.000	6,800.436
7	K. k. priv. österr. Kredit-Institut	66.138	16.912	53.201	2,713.823	109.316	—	—	—	2,959.390
8	K. k. priv. österr. Hypothekenbank	31.663	16.047	34.882	821.308	—	—	—	—	903.900
9	K. k. priv. österr. Länderbank	1,899.922	1,250.280	755.695	—	—	120.642	282.326	[6]) 92.037	4,400.902
10	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft	718.806	359.932	979.231	—	941.245	20.000	—	—	3,019.214
11	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank	222.203	58.797	185.772	3,290.056	—	—	—	—	3,756.828
12	Unionbank	871.028	616.471	457.843	—	1,540.657	—	[8]) 57.212	—	3,543.211
13	Wechselstuben-Aktien-Ges. „Merkur"	518.198	443.747	132.217	—	1,112.233	—	—	—	2,206.395
14	Wiener Bank-Verein	2,206.190	1,682.837	1,227.552	—	65.805	—	223.055	[9]) 79.491	5,484.930
15	Wr. gewerbliches Kredit-Institut	15.340	21.789	5.506	—	47.437	2.096	4.747	—	96.915
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	760.926	150.353	74.370	—	—	—	—	—	985.649
17	Wiener Lombard- u. Escompte-Bank	151.853	113.219	53.048	—	—	—	—	[10]) 9.777	327.897
	zusammen b) Aktienbanken	13,590.369	7,102.258	8,158.930	21,740.034	5,324.021	263.215	698.317	599.414	57,476.558
	c) Banken ohne Aktienkapital.									
18	Niederösterr. Landes-Hyp.-Anstalt	376.293	182.638	143.571	10,079.367	411.656	3.970	—	—	11,197.495
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	8.350	4.523	9.488	645.826	—	6.217	—	—	674.404
	zus. c) Banken ohne Aktienkap.	384.643	187.161	153.059	10,725.193	411.656	10.187	—	—	11,871.899

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 741. — [2]) Banknoten-Fabrikationskosten. — [3]) Hievon 40.802 K als 30%iger Gewinnanteil des Hilfsfonds der Kredit-Gesellschaft und 33.817 K als Beitrag zum Pensionsfonds. — [4]) Diese Zinsen werden nicht gesondert nachgewiesen. — [5]) Statutenmäßiger Beitrag zum Pensionsfonds. — [6]) Beitrag zum Pensionsfonds. — [7]) Darunter ein durch einen Betrug erlittener Verlust in der Höhe von 25.000 K. — [8]) Abschreibungen an Forderungen und Vorauslagen für diverse Geschäfte. — [9]) Pensionsfonds- und Krankenkassenbeiträge. — [10]) Beitrag zum Unterstützungsfonds.

4. Verwendung des Reinerträgnisses der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Einnahmen	Ausgaben	Gewinn (+) oder Verlust (—)	Verwendung des Reingewinnes					
					Tantiemen	Reservefondsdotierung	Dividende und Superdividende	Sonstige Verwendung	Übertrag auf das nächste Jahr	Summe des Reinertrages
		Kronen								
	1900	149,505.933	85,604.034	+ 63,901.899	2,143.009	5,242.859	47,715.928	3,967.457	4,832.646	63,901.899
	1901	144,258.653	86,133.305	+ 58,125.348	1,819.922	4,671.767	44,769.990	2,269.971	4,593.698	58,125.348
	1902	145,699.265	91,570.336	+ 54,128.929	2,043.724	4,849.028	43,760.000	180.000	3,296.177	54,128.929
	1903	148,875.106	91,730.392	+ 57,144.714	2,223.774	5,401.500	44,726.000	857.090	3,936.350	57,144.714
	und zwar im Jahre 1903:									
1	a) Österreichisch-ungarische Bank . . .	32,212.255	22,381.935	+ 9,830.320	—	142.137	9,030 000 [2])	653.830	4.353	9,830.320
	b) Aktienbanken.									
2	Allgemeine Depositenbank	2,488.848	1,336.267	+ 1,152.581	28.727	140.000	880.000	—	103.854	1,152.581
3	Anglo-österreichische Bank	5,607.979	2,271.161	+ 3,336.818	68.792	200.000	2,800.000	—	268.026	3,336.818
4	K. k. pr. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	26,102.060	18,019.829	+ 8,082.231	662.518 [3])	2,500.000	4,596.000	—	323.713	8,082.231
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank . .	2,281.061	1,363.634	+ 917.427	25.444 [4])	42.865	760.000	—	89.118	917.427
6	K. k. priv. österr. Kreditanstalt . . .	16,749.166	6,800.436	+ 9,948.730	397.533 [3])	600.000	8,750.000	—	201.197	9,948.730
7	K. k. priv. österr. Kredit-Institut . . .	3,102.770	2,959.390	+ 143.380	6.179	12.358	100.000 [5])	1.260	23.583	143.380
8	K. k. priv. österr. Hypothekenbank . . .	1,067.203	903.900	+ 163.303	7.025 [6])	55.805	96.000	—	4.473	163.303
9	K. k. priv. österr. Länderbank	9,295.619	4,400.902	+ 4,894.717	63.884 [1])	63.883	4,000.000 [7])	100.000	666.950	4,894.717
10	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft . .	8,031.751	3,019.214	+ 5,012.537 [8])	275.023 [9])	293.301	4,200.000	—	244.213	5,012.537
11	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank . .	4,567 368	3,756.828	+ 810.540	51.245 [10])	109.163	520.000 [7])	40.000	90.132	810.540
12	Unionbank	6,149.482	3,543.211	+ 2,606.271	78.402	156.803	2,080.000 [11])	50.000	241.066	2,606.271
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellsch. „Merkur"	3,359.029	2,206.395	+ 1,152.634	46.694 [4])	50.000	810.000	—	245.940	1,152.634
14	Wiener Bank-Verein	13,465.319	5,484.930	+ 7,980.389	512.308 [12])	457.795	5,600.000	—	1,410.286	7,980 389
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut .	131.721	96.915	+ 34.806	—	[13]) 7.181	24.000	—	3.625	34.806
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein . . .	1,241.482	985.649	+ 255.833	—	—	240.000 [7])	12.000	3.833	255.833
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank .	579.885	327.897	+ 251.988	—	—	240.000	—	11.988	251.988
	zusammen b) Aktienbanken	104,220.743	57,476.558	+ 46,744.185	2,223.774	4,689.154	35,696.000	203.260	3,931.997	46,744.185
	c) Banken ohne Aktienkapital.									
18	Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt.	11,752.320	11,197.495	+ 554.825	—	[14]) 554.825	—	—	—	554.825
19	Pfandbrief-Anstalt der I. österr. Sparkasse	689.788	674.404	+ 15.384	—	[15]) 15.384	—	—	—	15.384
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	12,442.108	11,871.899	+ 570.209	—	570.209	—	—	—	570.209

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 741. — [2]) Hievon 625.403 K Anteil der beiden Staatsverwaltungen und 28.427 K Anteil des Pensionsfonds. — [3]) In den außerordentlichen Reservefonds. — [4]) Dotation des ordentlichen Reservefonds. — [5]) Gewinnanteil der Staatsverwaltung. — [6]) Dotation des ordentlichen Reservefonds A. — [7]) In den Pensionsfonds der Beamten und Diener. — [8]) Davon 238.466 K für den Verwaltungsrat und 36.557 K für das Komitee der Kreditinhaber. — [9]) Hievon 238.466 K in den Reservefonds der Aktionäre und 54.835 K in den der Kreditinhaber. — [10]) Hievon 34.163 K in den ordentlichen Reservefonds, 50.000 K als Hypothekar-Reserve und 25.000 K als Effekten-Kurs-Reserve. — [11]) Davon 40.000 K in den Pensionsfonds und 10.000 K als Jubiläumsfonds für Angestellte. — [12]) Hievon 257.795 K in den ordentlichen Reservefonds und 200.000 K als Reserve für den Bau eines Bankgebäudes. — [13]) Davon 3181 K in den ordentlichen Reservefonds und 4000 K in den Verlust-Reservefonds. — [14]) Hierunter 427.092 K in den Reservefonds für das Hypothekargeschäft und 127.733 K in den für das Kommunaldarlehensgeschäft. — [15]) In den Sicherheitsfonds.

5. Aktiva der Bilanzen der Wiener Banken[1]) für die Jahre 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Metallschatz und in Metall zahlbare Wechsel	Kassebarschaft	Kassescheine, Spareinlagen, Anweisungen	Wechselvorrat	Effekten, Devisen und Valuten	Coupons und schwebende Zinsen	Debitoren
		Kronen						
	1900	1.218,099.804	138,360.129	14,576.242	861,161.625	251,399.263	3,193.552	1.275,005.560
	1901	1.448,070.188	74,823.862	11,786.428	815,242.430	290,555.418	3,170.279	1.376,100.105
	1902	1.465,159.879	64.584.149	16,920.188	856,793.145	309,597.761	3,994.654	1.352,376.892
	1903	1.462,411.151	52,655,970	31,202.731	829,463.310	535,587.827	9,627.339	1.425,518.048
	und zwar im Jahre 1903:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank) . . .	[2])1.462,411.151	54.700	—	[3]) 400,258.428	207,416.250	[4]) 137.487	[5]) 60,000.000
	b) Aktienbanken.							
2	Allgemeine Depositenbank	—	1,123.877	[6]) 1,734.221	15,190.336	2,057.739	289.404	30,309.246
3	Anglo-österreichische Bank	—	3,278.640	—	35,232.251	25,680.712	625.112	145,757.956
4	K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Kredit-Anstalt .	—	2,494.100	[6]) 4,448.402	32.351.941	28,270.646	—	140,796.119
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	1,357.662	—	3,932.074	[7]) 3,271.948	—	14,124.565
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	15,243.811	—	83,491.589	49,041.225	—	332,100.486
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	4,592.862	—	—	67,740.220	902.153	5,260.600
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	11.287	—	—	300.750	—	2,413.594
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	3,679.226	[6]) 2,502.693	42,004.069	47,455.624	1,273.424	232,577.643
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	—	4,362.392	[6]) 2,025.025	51,985.713	35,838.946	—	72,185.425
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	—	357.573	12,760.414	—	2,504.816	—	709.380
12	Unionbank	—	3,555.398	—	50,552.516	13,653.325	—	109,464.596
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur“	—	1,766.483	—	1,932.566	9,636.810	1,243.207	40,339.344
14	Wiener Bank-Verein	—	7,375.899	[6]) 5,410.324	98,980.538	31,205.484	4,261.966	216,231.010
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	70.264	—	178.012	98.900	—	1,684.787
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	2,312.420	1,156.534	12,649.871	—	—	—
17	Wiener Lombard- und Escomptebank	—	469.244	381.050	723.406	2,849.310	—	13,298.933
	zusammen b) Aktienbanken	—	52,051.138	30,418.663	429,204.882	319,606.455	8,595.266	1.357,253.684
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt . .	—	539.539	—	—	8,533.382	859.330	8,182.109
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse . .	—	10.593	784.068	—	31.740	35.256	82,255
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital . .	—	550.132	784.068	—	8,565.122	894.586	8,264.364

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 741. — [2]) Darunter Silber-Kurant-Münzen 292,821.865 K, Goldmünzen der Kronenwährung, Gold in Barren, in ausländischen und Handelsmünzen, das Kilo fein zu 3276 K gerechnet, 1.109,589.286 K und Gold-Wechsel auf auswärtige Plätze im Betrage von 60,000.000 K. — [3]) Darunter auch eskontierte Effekten und Warrants. — [4]) Darunter auch eingelöste verfallene Effekten. — [5]) Darlehensschuld der Staatsverwaltung. — [6]) Giro-Guthaben. — [7]) Darunter 3,013.948 K Lagerbestand der Wechselstuben.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Hypothekar-Darlehen	Kommunal-Darlehen	Realitäten und Baugründe	Vorschüsse auf Effekten und Waren	Sonstige und verschiedene Aktiva	Summe der Aktiva
		Kronen					
	1900	827,966.498	158,084.580	53,257.736	258,858.465	39,668.862	5 099,632.316
	1901	827.236.255	158,159.502	55,044.144	23[illegible],546.179	80,751.254	5.372,486.044
	1902	843,924.002	170,172.317	53,888.865	256,909.621	161,180.158	5.555,501.631
	1903	875,301.184	173,235.551	55,794.656	253,904.265	22,067.568	5.726,769.600
	und zwar im Jahre 1903:						
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank) . . .	298,519.511	—	[1]) 23,332.373	51,972.100	13,938.670	2.518,040.670
	b) Aktienbanken.						
2	Allgemeine Depositenbank	—	—	1,000.000	3,835.628	[2]) 30.780	55,571.231
3	Anglo-österreichische Bank	549.176	—	2,191.693	6,975.029	[3]) 149.042	220,439.611
4	K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Kredit-Anstalt .	235,843.995	129,038.995	4,516.502	34,747.782	[4]) 529.242	613,037.724
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	—	2,718.019	12,381.160	—	37,785.428
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	—	4,249.300	86,764.484	[2]) 425.270	521,316.165
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	—	—	—	—	78,495.835
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	21,635.311	—	141.020	—	[2]) 1.000	24,502.962
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	—	10,797.310	34,385.443	[5]) 498.933	375,174.365
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	—	—	[6]) 1,440.000	30,665.600	[7]) 2,052.285	180,555.386
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	80,535.209	—	1,907.242	400.000	[8]) 503.998	99,678.632
12	Unionbank	—	—	—	38,085.337	—	215,311.172
13	Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Merkur“	—	—	—	2,865.420	[9]) 2,250.084	60,033.914
14	Wiener Bank-Verein	—	—	2,526.178	10,603.727	[10]) 1,496.130	378,091.256
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	—	—	—	[2]) 1.318	2,033.281
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	—	780.000	10,164.810	—	27,063.635
17	Wiener Lombard- und Escomptebank	—	—	—	57.745	[10]) 86.511	17,866.199
	zusammen b) Aktienbanken	338,563.691	129,038.995	32,267.264	201,932.165	8,024.593	2.906,956.796
	c) Banken ohne Aktienkapital.						
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt . .	222,943.193	44,196.556	—	—	[11]) 104.305	285,358.414
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse . .	15,274.789	—	195.019	—	—	16,413.720
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital . .	238,217.982	44,196.556	195.019	—	104.305	301,772.134

[1]) Darunter auch der gesamte Fundus instructus mit 1,474.456 K. — [2]) Inventar. — [3]) Darunter 141.674 K Inventar und 7.368 K Vorrat an Brief- und Stempelmarken. — [4]) Annuitäter. — [5]) Darunter 244.429 K Inventar und 254.504 K verloste Effekten. — [6]) Realitäten und Mobilien. — [7]) Darunter 2,035.772 Bank- und Wechslergeschäft und 16.518 K, Sekuritäten für den Reservefonds der Kreditinhaber. — [8]) Pfandbrief-Wert-Differenz-Konto für die 2- und 2¼prozentigen Pfandbriefe. — [9]) Transitorisches Konto. — [10]) Verloste Effekten. — [11]) Inventar und Drucksorten.

6. Passiva der Bilanzen der Wiener Banken[1]) für die Jahre 1900—1903.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Banknoten im Umlaufe	Aktienkapital	Pfandbriefe [2])	Kommunal-Darlehen	Zinsen von Pfandbriefen und Obligationen	Kassenscheine und Geld-einlagen	Akzepte, Anweisungen [3])
		Kronen						
	1900	1.494,023.320	657,519.040	828,730.489	160,767.079	12,875.211	116,832.138	382,000.315
	1901	1.584,934.140	697,919.860	828,284.506	161,712.276	12,826.052	134,498.590	400,759.010
	1902	1.635,185.990	689,920.000	844,334.264	173,241.876	13,160.876	132,805.105	417,365.474
	1903	1.770,847.310	692,920.000	943,726.062	176,633.276	14,561.455	131,852.284	232,624.361
	und zwar im Jahre 1903:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank) . . .	1.770,847.310	210,000.000	292,067.400	—	3,043.858	—	25,412.793
	b) Aktienbanken.							
2	Allgemeine Depositenbank	—	16,000.000	—	—	—	21,915.358	600.328
3	Anglo-österreichische Bank	—	48,000.000	400	—	387	3,726.953	44,980.593
4	K. k. priv. allg. österreichische Boden-Kredit-Anstalt	—	24,000.000	237,614.702	132,359.076	5,057.725	—	4,760.174
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	11,200.000	—	—	—	16,048.278	3,200.000
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	100,000.000	—	—	—	6,494.304	34,717.930
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	2,000.000	67,711.600	—	1,138.637	—	—
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	1,200.000	21,989.000	—	292.581	—	—
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	80,000.000	—	—	—	24,576.500	40,023.114
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	—	60,000.000	—	—	—	21,878.167	—
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	—	8,000.000	84,940.660	—	1,063.091	—	—
12	Unionbank	—	32,000.000	—	—	—	17,646.182	20,167.304
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur“	—	9,000.000	—	—	—	2,304.851	2,058.453
14	Wiener Bank-Verein	—	80,000.000	—	—	—	16,709.347	56,660.175
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	720.000	—	—	—	552.344	—
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	6,000.000	—	—	—	—	—
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	—	4,800.000	—	—	—	—	43.497
	zusammen b) Aktienbanken	—	482.920.000	412,256.362	132,359.076	7,552.421	131,852.284	207,211.568
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt . .	—	—	223,378.500	44,274.200	3,965.176	—	—
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	—	—	16,023.800	—	—	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	239,402.300	44,274.200	3,965.176	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 741. — [2]) Den Betrag der darunter befindlichen verlosten Pfandbriefe siehe in der Tabelle auf Seite 741. — [3]) In den Jahren 1900—1902 wurde hier das Giro-Konto mitgerechnet, welches vom Jahre 1903 an in der Spalte „Kreditoren“ der folgenden Seite enthalten ist.

(Fortsetzung.)

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Kreditoren und Giro-Konto [1])	Reservefonds	Sicherstellungsfonds	Pensionsfonds	Gewinn- und Verlustkonto (Gewinn)	Sonstige und verschiedene Passiva	Summe der Passiva
		Kronen:						
	1900	1.172,676.456	[2])171,716.659	3,874.548	15,351.035	54,434.211	[2]) 28,831.815	5.099,632.316
	1901	1.251,867.169	177,156.711	3,865.105	15,803.918	50,978.534	51.880.173	5.372,486.044
	1902	1.315,203.487	180,842.741	3,928.154	16,429.343	49,570.680	83,513.641	5.555,501.631
	1903	1.412,606.199	187,129.707	3,996.143	16,973.113	51,787.702	91,111.988	5.726,769.600
	und zwar im Jahre 1903:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank) . . .	[3])104,981.641	11,037.674	—	11,362.942	[4]) 4,834.353	[5])84,452.699	2.518,040.670
	b) Aktienbanken.							
2	Allgemeine Depositenbank	12,912.704	1,680.000	[6]) 1,298.853	—	1,152.581	[7]) 11.407	55,571.231
3	Anglo-österreichische Bank	111,185.634	9,203.352	—	—	3,336.818	[7]) 5.474	220,439.611
4	K. k. priv. allg. österreichische Boden-Kredit-Anstalt	143,320.406	57,244.831	—	—	8,082.231	[8]) 598.579	613,037.724
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	4,577.130	1,789.106	—	—	917.427	[9]) 53.487	37,785.428
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	328,146.287	41,200.352	—	—	9,948.730	[10]) 808.562	521,316.165
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	7,349.218	153.000	—	—	143.380	—	78,495.835
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	504.789	—	—	163.303	[11]) 353.289	24,502.962
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	204,574.676	17,754.499	—	3,316 002	4,894.717	[12]) 34.857	375,174.365
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	81,822.208	6,924.603	2,697.290	1,745 178	[13]) 4,719,236	[14]) 768.704	180,555.386
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	1,781.606	1,652.269	—	—	810.540	[15]) 1,430.466	99,678.632
12	Unionbank	134,834.383	8,054.110	—	—	2,606.271	[7]) 2.922	215,311.172
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur“	41,462.735	3,506.250	—	548.991	1,152.634	—	60,033.914
14	Wiener Bank-Verein	194,165.998	22,569.633	—	—	7,980.389	[7]) 5.714	378,091.256
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	672.022	32.076	—	—	34.806	[16]) 22.033	2,033.281
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	[17])19,153 014	1,336.457	—	—	255.833	[18]) 318.331	27,063.635
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	12,225.576	117.064	—	—	[19]) 251.988	[20]) 428.074	17,866.199
	zusammen b) Aktienbanken	1,298,183.597	173,722.391	3,996.143	5,610.171	46,450.884	4,841.899	2.906,956.796
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt . .	9,439.668	2,274.981	—	—	502.465	[21]) 1,523.424	285,358.414
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	1.293	[22]) 94.661	—	—	—	[23]) 293.966	16,413.720
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	9,440.961	2,369.642	—	—	502.465	1,817 390	301,772.134

[1]) In den Jahren 1900—1902 war das Giro-Konto in der letzten Spalte der vorhergehenden Seite enthalten. — [2]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1900 richtiggestellt. — [3]) Hierunter 880.065 K Guthaben der königl. ungarischen und 2,053.485 K der k. k. österreichischen Finanzverwaltung in Gold, 54.700 K Guthaben der beiden Finanzverwaltungen aus der Einlösung der Staatsnoten und 101,993.391 K Giro-Guthaben. — [4]) Ohne die bereits für das erste Halbjahr geleistete Abschlagszahlung auf die Dividende. — [5]) Hierunter 81,999.940 K sonstige Passiva, 2,366.512 K Überträge auf das folgende Jahr, 86.247 K unbehobene Dividenden. — [6]) Hierunter 1,132.409 K Sicherstellungsfonds der Kreditinhaber und 166.444 K Hilfsfonds. — [7]) Unbehobene Dividenden. — [8]) Darlehenszinsen. — [9]) Hierunter 51.556 K Vortragsposten per Saldo und 1931 K unbehobene Dividenden. — [10]) Hierunter 792.158 K vorgetragener Kursgewinn und 16.404 K unbehobene Dividenden. — [11]) Hierunter 346.056 K antizipative Hypothekenzinsen und 7233 K rückständige Coupons. — [12]) Unbehobene Dividenden und Agiorückzahlungen. — [13]) Ohne die bereits für das erste Halbjahr geleistete Abschlagszahlung auf die Dividende und die Dotationen des Reservefonds. — [14]) Zinsen und unbehobene Dividenden. — [15]) Hierunter 806.300 K Zinsen, 609.530 K Kautionen der Hypothekarschuldner und 14.636 K unbehobene Dividenden. — [16]) Hierunter 15.526 K Saldo transitorischer Posten, 3608 K unbehobene Dividenden und 2899 K Gewinnanteil des allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften Österreichs. — [17]) Hierunter 5,932.400 K Giro-Kautionen, 13,058.254 K Giro-Guthaben und 162 360 K Arrangement-Kautionen. — [18]) Hierunter 317.931 K Vortragsposten-Saldo und 400 K rückständige Dividenden. — [19]) Ohne die Dotation des Unterstützungsfonds. — [20]) Hierunter 169.702 K transitorisches Konto, 162.328 K Engagement-Konto und 96.044 K Unterstützungsfonds. — [21]) Hierunter 1,460.647 K Zinsen, 51.409 K Depositen und 11.368 K Gebühren. — [22]) Sicherheitsfonds. — [23]) Zinsen.

C. Sparkassen.

1. Die k. k. Postsparkasse.[1])

1. Sparverkehr der k. k. Postsparkasse in den Jahren 1899—1903, Zahl der Sammelstellen und Einleger, dann Guthaben der letzteren am Ende der Jahre 1899—1903.

Einlagen und Rückzahlungen, Sammelstellen, Einleger und Guthaben	Jahr	Zentrale[2])	Wien	Nieder-Österreich (mit Wien)	Österreich
Anzahl der Einlagen während des Jahres	1899	61.471	715.169	905.462	2,521.297
	1900	62.626	698.394	895.525	2,600.291
	1901	66.947	[3]) 719.069	910.445	2,669.385
	1902	69.055	[3]) 744.888	943.015	2,710.847
	1903	71.100	[3]) 814.275	1,030.989	2,885.838
Betrag der Einlagen während des Jahres in Kronen	1899	[4]) 7,890.823	34,016.986	37,979.088	[5]) 98,718.479
	1900	[4]) 9,874.277	35,683.613	39,810.038	[5])101,664.875
	1901	8,805.882	[3]) 33,854.363	39,567.979	[5])103,824.318
	1902	10,589.450	[3]) 37,558.037	43,891.594	[5])111,114.563
	1903	8,561.939	[3]) 39,633.294	46,322.223	[5])122,062.383
Anzahl der Rückzahlungen während des Jahres	1899	80.073	329.031	390.506	898.182
	1900	82.645	338.171	404.872	952.209
	1901	74.766	[3]) 373.839	445.789	1,062.494
	1902	67.181	[3]) 411.698	490.876	1,198.479
	1903	65.861	[3]) 451.078	537.894	1,296.832
Betrag der Rückzahlungen während des Jahres in Kronen[6])	1899	20,487.074	35,747.266	40,653.139	86,101.461
	1900	21,890.577	40,546.172	43,331.723	93,185.801
	1901	21,460.994	[3]) 38,138.807	43,109.311	95,173.017
	1902	21,715.005	[3]) 39,229.666	44,337.326	98,726.185
	1903	22,095.325	[3]) 41,338.198	46,725.667	103,843.145
Zahl der Sammelstellen am Schlusse des Jahres	1899	1	104	721	5.892
	1900	1	106	732	5.981
	1901	1	106	737	6.060
	1902	1	107	745	6.141
	1903	1	108	749	6.231
Zahl der Einleger[7]) am Schlusse des Jahres	1899	.	306.150	465.799	1,415.348
	1900	.	291.124	488.091	1,484.607
	1901	.	[3]) 322.690	508.134	1,547.541
	1902	.	[3]) 337.512	531.515	1,610.530
	1903	.	[3]) 357.723	563.299	1,694.702
Guthaben der Einleger[7]) am Schlusse des Jahres in Kronen	1899	4,141.428	30,299.044	40,068.833	[4])128,740.024
	1900	.	30,578.548	42,008.025	136,694.316
	1901	.	[3]) 33,109.447	44,247.995	144,792.098
	1902	.	[3]) 36,581.756	48,879.952	156,976.750
	1903	.	[3]) 40,783 353	54,503.526	174,312.895

[1]) Die Angaben sind den Rechenschaftsberichten des k. k. Postsparkassenamtes entnommen. Die Aufteilung nach Gemeindebezirken wird von diesem Amte nicht mehr vorgenommen. Auch die Zahlen für Wien sind für die Jahre 1901 bis 1903 nicht vom k. k. Postsparkassenamte mitgeteilt, sondern von der Magistratsabteilung für Statistik aus dem Verhältnisse der Wiener Zahlen zu denen des Landes Niederösterreich nach dem Durchschnitte der Jahre 1897—1900 berechnet. — [2]) D. i. Kasse des k. k. Postsparkassenamtes in Wien, die gegenüber den Sammelstellen erweiterte Befugnisse für Rückzahlungen hat. — [3]) Berechnete Zahl; vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Richtiggestellt nach den Rechenschaftsberichten des k. k. Postsparkassenamtes; die in den früheren Jahrbüchern angegebenen Zahlen waren von diesem Amte unmittelbar mitgeteilt worden. — [5]) Einschließlich der kapitalisierten Zinsen. — [6]) Einschließlich der zum Ankaufe von Staatspapieren verwendeten Beträge. — [7]) Die Einleger sind demjenigen Gebiete zugerechnet, wo ihre Einlagebüchel ursprünglich ausgegeben worden sind.

2. Scheckverkehr des k. k. Postsparkassenamtes in den Jahren 1899—1903.

Einlagen und Rückzahlungen, Zahl und Gesamtguthaben der Kontoinhaber		Jahr				
		1899	1900	1901	1902	1903
Zahl der Einlagen während des Jahres	Wien [1]	2,962.886	3,262.140	3,515.004	3,976.272	4,411.680
	Niederösterreich [2]	4,139.623	4,472.009	4,879.917	5,519.534	6,124.782
	Österreich	14,478.632	15,678.201	17,251.340	19,285.018	22,105.240
Dazu Gutschriften im Clearingverkehr		1,424.114	1,579.788	1,800.056	2,100.686	2,374.799
zusammen		15,902.746	17,257.989	19,051.396	21,385.704	24,480.039
Betrag der Einlagen während des Jahres in Kronen	Wien [1]	894,129.238	924,719.570	1.022,908.855	1.123,683.339	1.174,738.576
	Niederösterreich [2]	1.092,078.509	1.141,779.547	1.265,506.439	1.389,493.429	1.453,425.493
	Österreich	2.977,040.070	3.191,850.464	3.432,940.678	3.698,666.691	3.946,744.758
Dazu Gutschriften im Clearingverkehr		1.792,525.803	2.018,993.610	2.258,753.516	2.527,973.136	2.837,605.209
Dazu kapitalisierte Zinsen		2,519.904	2,241.027	2,281.338	2,688.536	3,014.105
zusammen		4,772,085.777	5,213,085.101	5.693,975.532	6.229,328.363	6.787,364.072
Zahl der Rückzahlungen während des Jahres	Wien [1]	805.708	875.432	942.060	975.376	1,091.398
	Niederösterreich [2]	1,018.680	1,120.195	1,187.536	1,229.533	1,375.804
	Österreich	2,611.719	2,883.446	3,073.433	3,332.549	3,798.341
Dazu Lastschriften im Clearingverkehr		1,424.114	1,579.788	1,800.056	2,100.686	2,374.799
zusammen		4,035.833	4,463.234	4,873.489	5,433.235	6,173.140
Betrag der Rückzahlungen während des Jahres in Kronen	Wien [1]	1.781,661.380	1.918,648.402	2.073,784.913	2.239,657.426	2.368,155.352
	Niederösterreich [2]	1.873,249.020	2.017,423.707	2.181,783.180	2.356,293.978	2.491,483.206
	Österreich	2.976,795.735	3.180,851.662	3.417,362.744	3.680,499.251	3.937,079.761
Dazu Lastschriften im Clearingverkehr		1.792,525.803	2.018,993.610	2.258,753.516	2.527,973.135	2.837,605.210
zusammen		4.769,321.538	5.199,845.272	5.676,116.260	6.208,472.386	6.774,684.971
Zahl der Kontoinhaber zu Ende des Jahres	Wien [1]	11.739	12.471	13.364	14.809	16.367
	Niederösterreich [2]	14.669	15.558	16.703	18.509	20.457
	Österreich	40.271	42.658	46.345	51.853	57.038
Gesamt-Guthaben der Kontoinhaber zu Ende des Jahres in Kronen		205,899.486	219,139.315	236,998.587	257,854.564	270,533.665

[1] Die Zahlen der Jahre 1901 bis 1903 für Wien sind berechnet. Vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2] Mit Einschluß von Wien.

2. Die sonstigen Sparkassen.

Außer der k. k. Postsparkasse bestehen in Wien 6 Sparkassen, von welchen zwei, nämlich die Erste österreichische Sparkasse (gegründet 1819) und die Neue Wiener Sparkasse (gegründet 1872) Vereins-, die übrigen vier aber Gemeinde-Sparkassen sind. Durch die Einverleibung der Vororte ist die Gemeinde in die Rechte und Verpflichtungen jener Gemeinden getreten, unter deren Haftung diese Anstalten errichtet worden waren. Es sind die Kommunal-Sparkassen:

1. Im XIV. Gemeindebezirke (Rudolfsheim), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Sechshaus, eröffnet im Jahre 1881;
2. Im XVII. Gemeindebezirke (Hernals), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Hernals, eröffnet am 19. Mai 1890;
3. Im XVIII. Gemeindebezirke (Währing), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Währing, eröffnet am 1. Mai 1884;
4. Im XIX. Gemeindebezirke (Döbling), gegründet von den ehemaligen Vororte-Gemeinden Ober-Döbling und Nußdorf, eröffnet am 7. Dezember 1883.

1. Bewegung in der Zahl der Sparkassebücher in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Sparkasse	Zu Anfang des Jahres im Umlaufe befindliche	Im Laufe des Jahres neu ausgegebene	Im Laufe des Jahres getilgte	Zu Ende des Jahres im Umlaufe befindliche	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Teil-Einzahlungen	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Teil-Rückzahlungen
	Sparkassebücher				Zahl der Posten	
1899	562.633	84.778	74.353	573.058	535.396	366.267
1900	573.057	85.357	83.826	574.588	522.799	381.199
1901	574.588	78.805	80.663	572.730	504.335	374.108
1902	572.730	80.670	77.095	576.305	519.057	381.324
1903	576.305	78.866	75.317	579.854	525.354	385.638
u. zw. im Jahre 1903:						
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	37.615	8.111	5.775	39.951	47.974	35 229
Gemeinde-Sparkassen: Hernals	28.912	7.655	4.828	31.739	48.676	36.409
Gemeinde-Sparkassen: Währing	18.536	4.615	3.436	19.715	27.686	20.524
Gemeinde-Sparkassen: Döbling	6.367	1.407	1.032	6.742	8.559	5.374
Gemeinde-Sparkassen: zusammen	91.430	21.788	15.071	98.147	132.895	97.536
Erste österr. Sparkasse	435.111	51.800	53.470	433.441	345.890	256.793
Neue Wiener Sparkasse	49.764	5.278	6.776	48.266	46.569	31.309
zusammen	484.875	57.078	60.246	481.707	392.459	288.102

2. Verteilung der Sparkassebücher zu Ende der Jahre 1899—1903 nach der Höhe des Betrages, auf welchen sie lauten.

Jahr, bzw. Sparkasse	Zahl der im Umlaufe befindlichen Sparkassebücher zu Ende des Jahres	Von diesen Sparkassebüchern lauten auf den Betrag von: unter 200 K	200–1000 K	1000–2000 K	2000–4000 K	4000–6000 K	6000–8000 K	8000–10.000 K	10.000–20.000 K	über 20.000 K
1899	573.058	238.456	195.433	70.677	42.250	12.029	5580	3641	4034	958
1900	574.588	242.143	189.477	73.028	43.635	12.134	5741	3560	3967	903
1901	572.730	240.979	183.842	74.415	46.304	12.623	5774	3703	4093	997
1902	576.305	242.719	179.878	76.204	48.326	13.505	6113	3985	4431	1144
1903	579.854	241.319	176.981	78.483	51.480	14.426	6620	3938	5407	1200
u. zw. im Jahre 1903:										
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	39.951	17.174	12.417	4.149	2.874	1.236	732	670	694	5
Gemeinde-Sparkassen: Hernals	31.739	15.131	9.395	2.914	2.034	812	454	448	551	—
Gemeinde-Sparkassen: Währing	19.715	9.162	5.137	2.361	1.371	748	353	241	262	80
Gemeinde-Sparkassen: Döbling	6.742	3.509	1.923	605	398	137	67	36	62	5
Gemeinde-Sparkassen: zusammen	98.147	44.976	28.872	10.029	6.677	2.933	1606	1395	1569	90
Erste österr. Sparkasse	433.441	174.122	132.810	61.705	41.391	11.218	4894	2497	3735	1069
Neue Wiener Sparkasse	48.266	22.221	15.299	6.749	3.412	275	120	46	103	41
zusammen	481.707	196.343	148.109	68.454	44.803	11.493	5014	2543	3838	1110

3. Bewegung in dem Betrage des Guthabens der Einleger in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Sparkasse	Guthaben der Einleger: zu Anfang des Jahres	Zuwachs im Laufe des Jahres: eingelegtes Kapital	Zuwachs im Laufe des Jahres: zugerechnete Zinsen	Abfall im Laufe des Jahres: zurückgezahltes Kapital	Guthaben der Einleger: zu Ende des Jahres	Durchschnittlicher Betrag eines Sparkassebuches zu Ende des Jahres	Hinausbezahlte Zinsen
	Kronen						
1900	542,942.120	151,650.874	18,974.861	170,580.682	542,987.173	945	551.617
1901	542,987.173	161,271.520	19,807.494	161,232.746	562,833.441	983	540.102
1902	562,833.441	181,790.473	19,792.116	174,868.448	589,547.582	1023	552.407
1903	589,547.582	184,434.270	19,266.006	179,460.516	613,787.342	1059	507.044
und zwar 1903:							
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	40,531.985	22,284.629	1,459.200	18,944.008	45,331.806	1135	52.029
Gemeinde-Sparkassen: Hernals . .	28,061.703	22,313.363	1,016.524	18,503.744	32,887.846	1036	43.732
Gemeinde-Sparkassen: Währing . .	17,957.933	11,935.890	646.719	10,006.915	20,533.627	1042	26.978
Gemeinde-Sparkassen: Döbling . . .	4,906.218	2,733.330	175.510	2,526.843	5,288.215	784	6.996
Gemeinde-Sparkassen: zusammen	91,457.839	59,267.212	3,297.953	49,981.510	104,041.494	1060	129.735
Erste öst. Sparkasse	465,859.848	114,293.116	14,928.690	117,840.223	477,241.431	1101	345.745
Neue Wr. Sparkasse	32,229.895	10,873.942	1,039.363	11,638.783	32,504.417	673	31.564
zusammen .	498,089.743	125,167.058	15,968.053	129,479.006	509.745.848	1058	377.309

4. Verteilung des Guthabens der Einleger zu Ende der Jahre 1900—1903 nach der Höhe des Zinsfußes.

Der Zinsfuß für die Sparkasse-Einlagen war in den Jahren 1900–1903:

Bei allen Gemeinde-Sparkassen: Für am 1. November 1899 bereits bestandene Einlagen bis 200 K, zu welchen jährlich 200 K nachgelegt werden können, 4%, in den Jahren 1900 bis 30. Juni 1902 für Einlagen von 2 bis 10.000 K $3^3/_4$%, über 10.000 K $3^1/_2$%, vom 1. Juli 1902 an für Einlagen bis 10.000 K $3^1/_2$%, über 10.000 K $3^1/_4$% und im Jahre 1900 für Einlagen mit besonderen Rückzahlungsbedingungen bei der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim 3%.

Bei der Ersten österreichischen Sparkasse bis 21. September 1900 für Einlagen in einem Jahre auf ein Sparkassebuch, u. zw. bis 1000 K $3^3/_4$%, bis 6000 K $3^1/_4$%, über 6000 K 3%; von da an bis Ende 1900 für Einlagen in einem Jahre auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3^3/_4$%, bis 10.000 K $3^1/_4$%, über 10.000 K 3%; im Jahre 1901 für Einlagen auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3^3/_4$%, über 2000 K $3^1/_2$%; im Jahre 1902 für Einlagen bis 2000 K $3^1/_2$%, über 2000 K $3^1/_4$%; im Jahre 1903 für Einlagen bis 2000 K $3^1/_4$%, über 2000 K 3%; 3% wurden nach Übereinkunft mit den Parteien für größere Einlagen gezahlt.

Bei der Neuen Wiener Sparkasse: Im Jahre 1900 für Einlagen von einer Partei auf ein Sparkassebuch bis einschließlich 200 K $3^3/_4$%, über 200 K bis 2000 K $3^1/_2$% und über 2000 K $3^1/_4$%, im Jahre 1901 für Einlagen auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3^3/_4$%, über 2000 K $3^1/_2$%, im Jahre 1902 für Einlagen bis 2000 K $3^1/_2$%, über 2000 K $3^1/_4$%; im Jahre 1903 $3^1/_4$% und 3%. Die von einer Partei auf zwei oder mehrere Einlagsbücher gemachten neuen Einlagen oder Nachlagen werden in Hinsicht auf die Höhe der Verzinsung als eine Einlage betrachtet.

Jahr, bzw. Sparkasse	Guthaben der Einleger Ende des Jahres	Hievon waren angelegt zu: 4%	$3^3/_4$%	$3^1/_2$%	$3^1/_4$%	3%
	Kronen					
1900	542,987.173	2,281.649	396,294.495	9,538.766	93,584.603	41,287.660
1901	562,833.441	2,515.023	421,162.228	136,342.591	—	2,813.599
1902	589,547.582	2,768.797	—	448,422.233	134,889.054	3,467.498
1903	613,787.342	3,106.026	—	99,100.645	375,224.988	136,355.683
und zwar 1903:						
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim .	45,331.806	1,087.905	—	43,839.428	404.473	—
Gemeinde-Sparkassen: Hernals . .	32,887.846	1,052.814	—	31,196.284	638.748	—
Gemeinde-Sparkassen: Währing . .	20,533.627	796.751	—	19,176.016	560.860	—
Gemeinde-Sparkassen: Döbling . .	5,288.215	168.556	—	4,888.917	230.742	—
Gemeinde-Sparkassen: zusammen .	104,041.494	3,106.026	—	99,100.645	1,834.823	—
Erste österr. Sparkasse	477,241.431	—	—	—	349,906.101	127,335.330
Neue Wr. Sparkasse	32,504.417	—	—	—	23,484.064	9,020.353
zusammen . .	509,745.848	—	—	—	373,390.165	136,355.683

5. Zinsfuß für die wichtigsten Verwendungsarten der Sparkassengelder der Sparkassen in den Jahren 1900—1903.

Sparkasse	Hypothekardarlehen %				Wechseleskont %				Vorschüsse auf Wertpapiere %			
	1900	1901	1902	1903	1900	1901	1902	1903	1900	1901	1902	1903
Gemeinde-Sparkasse Rudolfsheim	4¼—4½	4½	4¼—4½	4¼	6½	5	6½	—	5	5	4½	4½
Gemeinde-Sparkasse Hernals	4¼—4½	4¼—4½	4¼—4½	4¼	6	5½—6	5½	5½	5½—6	5—5½	5	5
Gemeinde-Sparkasse Währing	4¼—4½	4½	4¼—4½	4¼	—	—	—	—	6	5	5	5
Gemeinde-Sparkasse Döbling	4½	4½	4¼—4½	4¼	—	—	—	—	6	5	4½	4½
Erste österr. Sparkasse	4¼	4½	4¼	4¼	3¹¹/₁₆—5¾	3—5	2¹/₁₆—4⅜	2—4	4¼—6½	3⅜—5½	2⅜—5	2⅜—4½
Neue Wiener Sparkasse	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4½	4½	4½

6. Einnahmen und Ausgaben der Sparkassen in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Sparkasse	Einnahmen[1]) zusammen	Einnahmen[1]) Zinsen-Gewinne	Einnahmen[1]) sonstige Einnahmen	Ausgaben (mit Ausschluß der Kursverluste) zusammen	Ausgaben (mit Ausschluß der Kursverluste) Verwaltungs-Auslagen	Ausgaben (mit Ausschluß der Kursverluste) Sonstige und Verluste	Gebarungs-Ergebnis (Gewinn + oder Verlust —)	Kurs-Gewinn + oder Verlust —	Gebarungs-Ergebnis mit Berücksichtigung der Kursdifferenzen	Verwendung des Reingewinnes: gemeinnützige und wohltätige Zwecke	Verwendung des Reingewinnes: sonstige Zwecke	Verwendung des Reingewinnes: dem Reserve-Fonds zugewiesen + oder entnommen —	Gesamtreserven zu Ende des Jahres[2])
	Kronen												
1900	5,265.162	4,694.717	570.445	2,998 872	2,960.196	38.676	+2,266.290	−1,333.288	+ 933.002	249.000	451.698	+ 232.304	27,876 352
1901	4 689.013	4,156.578	532.435	3,078.802	2,824.250	254.552	+1,610.211	— 35.454	+1,574.757	266.000	218.322	+1,090.435	28,966.787
1902	4,471.460	3,832.929	638.531	3,124.149	2,979.659	144.490	+1,347.311	+3,647.528	+4,994.839	266.000	170.309	+4,558.530	33,525.317
1903	5,703.037	5,193.776	509.261	3,376.335	2,972.697	403.638	+2,326.702	+1,134.869	+3,461.571	290.000	431.884	+2,739.687	36,265.004
und zwar im Jahre 1903:													
Gemeinde-Sparkasse Rudolfsheim	444.584	415.339	29.245	229.244	208.640	20.604	+ 215.340	+ 116.654	+ 331.994	90.000	12.600	+ 229 394	2,819.951
Gemeinde-Sparkasse Hernals	307.188	277.884	29.304	137.040	133.509	3.531	+ 170.148	+ 130.027	+ 300.175	—	—	+ 300.175	1,476.969
Gemeinde-Sparkasse Währing	187.338	178.350	8.988	87.104	83.445	3.659	+ 100.234	+ 63.673	+ 163.907	—	—	+ 163.907	1,117.616
Gemeinde-Sparkasse Döbling	54.605	50.343	4.262	29.207	28.963	244	+ 25.398	+ 20.851	+ 46.249	—	—	+ 46.249	355.392
Gemeinde-Sparkasse zusammen	993.715	921.916	71.799	482.595	454.557	28.038	+ 511.120	+ 331.205	+ 842.325	90.000	12.600	+ 739.725	5,769.928
Erste österr. Sparkasse	4,480.426	4,044.604	435.822	2,735.206	2,359.606	375.600	+1,745.220	+ 835.735	+2,580.955	200.000	380.220	+2,000.735	27,930.434
Neue Wiener Sparkasse	228.896	227.256	1.640	158.534	158.534	—	+ 70.362	— 32.071	+ 38.291	—	39.064	— 773	2,564.642
zusammen	4,709.322	4,271.860	437.462	2,893.740	2,518.140	375.600	+1,815.582	+ 803.664	+2,619.246	200.000	419.284	+1,999.962	30,495.076

[1]) Mit Einschluß der Einnahmen des Reservefonds, mit Ausschluß der Kursgewinne. — [2]) Ohne die von der Ersten österreichischen Sparkasse dem „Vortrag der restlichen Reingewinne" zugeführten Beträge, welche zusammen Ende 1900 796.054 K, Ende 1901 1,031.634 K, Ende 1902 1,078.608 K und Ende 1903 985.260 K betrugen.

7. Aktiva und Passiva der Jahresrechnungen der Sparkassen in den Jahren 1900—1903.

Jahr, bzw. Sparkasse	Aktiva in Kronen						
	Hypothekar-Darlehen	Darlehen an den Staat 2c.[1])	Wechselvorrat	Vorschüsse[2])	Kurswert der Wertpapiere	Wert der eigenen Realitäten	Zeitliche Anlagen[3])
1900	331,770.184	3,049.811	40,238.895	37,817.230	119,187.989	11,917.705	26,665.262
1901	325,524.235	2,973.499	55,258.290	46,620.735	123,884.057	11,886.105	24,662.113
1902	329,256.420	2,836 826	57,277.038	55,130.003	144,138.074	12,264.305	21,758.289
1903	335,987.282	2,757.755	63,450.111	53,793.630	160,488.629	12,225.905	22,265.426
u. zw. 1903:							
Gemeinde-spark. XIV.	33,874.173	—	2.500	174.296	13,033.382	403 000	633.140
Gemeinde-spark. XVII.	22,421.717	—	105.989	249.131	11,210.242	120.905	311.282
Gemeinde-spark. XVIII.	12,584.678	328.250	—	75.688	8,314.269	—	189.830
Gemeinde-spark. XIX.	3,420.315	—	—	7.317	2,105.336	—	25.270
Gemeinde-spark. zus.	72,300.883	328.250	108.489	506.432	34,663.229	523 905	1,159.522
Erste österr.	263,686.399	2,429.505	63,341.622	52,499.898	110,500.237	11,702.000	2,327.650
Neue Wiener	—	—	—	787.300	15,325.163	—	18,778.254
zusammen	263,686.399	2,429.505	63,341.622	53,287.198	125.825.400	11,702.000	21,105.904

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Sparkasse	Aktiva in Kronen (Fortsetzung)			Passiva in Kronen				
	Kassebarschaft	sonstige	zusammen	Einlagenstand	Reservefonds	Spezial-Reservefonds	sonstige	zusammen
1900	3,766.017	1,855.769	576,268.862	542,987.174	23,294.288	4,582.064	5,405.336	576,268.862
1901	4,441.979	1,992.661	597,243.674	562,833.441	24,342.400	4,624.387	5,443.446	597,243.674
1902	4,533.347	1,951.462	629,145.764	589,547.582	25,466,996	8,058.321	6,072.865	629,145.764
1903	3,894.772	1,945.126	656,808.636	613.787.340	27,143,595	9,121.411	6,756.290	656.808.636
u. zw. 1903:								
Gemeinde-spark. XIV.	281.499	56.131	48,458.121	45,331.806	2,485.706	334.245	306.364	48,458.121
Gemeinde-spark. XVII.	103.638	69.258	34,592.162	32,887.845	1,125.016	351.954	227.347	34,592.162
Gemeinde-spark. XVIII.	175.879	101.643	21,770.237	20,533.627	894.759	222.858	118.993	21,770.237
Gemeinde-spark. XIX.	59.055	51.565	5,668.858	5,288.214	284.312	71.080	25.252	5,668.858
Gemeinde-spark. zus.	620.071	278.597	110,489.378	104,041.492	4,789.793	980.137	677.956	110,489.378
Erste österr.	3,051.477	1,660.529	511,199.317	477,241.431	21,165.000	6,765.434	6,027.452	511,199.317
Neue Wiener	223.224	6.000	35,119.941	32,504.417	1,188.802	1,375.840	50.882	35,119.941
zusammen	3,274.701	1,666.529	546,319.258	509,745.848	22,353.802	8,141.274	6,078.334	546,319.258

[1]) Auch an Länder, Gemeinden (ohne Spezialhypothek) und Fonds. — [2]) Auf Wertpapiere und Pfänder. — [3]) Bei Kreditinstituten 2c.

D. Pfandleihanstalten.

1. Die Gemeinde-Pfandleihanstalt im XIV. Gemeindebezirke.

Die Gemeinde-Pfandleihanstalt wurde von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Sechshaus gegründet und hat am 1. Juni 1890 ihre Tätigkeit begonnen. Mit 1. Jänner 1903 wurde die Anstalt in die Verwaltung des k. k. Versatzamtes übernommen.

1. Pfänderaufnahme und -Ausgabe in der Gemeinde-Pfandleihanstalt in den Jahren 1899—1902.

Jahr	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Aufgenommene Pfänder								
1899	108.056	620.416	63.401	869.624	1,295	94.200	172.752	1,584.240
1900	111.038	669.203	64.346	902.072	1.364	118.724	176.748	1,689.999
1901	100.493	651.201	65.583	949.537	1.436	129.638	167.512	1,730.376
1902	96.894	621.000	65.502	1,006.819	1.457	137.530	163.853	1,765.349
b) Ausgelöste Pfänder								
1899	100.084	559.996	60.449	826.424	1.160	81.346	161.693	1,467.766
1900	103.322	612.603	59.861	840.727	1.208	97.589	164.391	1,550.919
1901	95.378	604.282	61.302	885.568	1.387	122.960	158.067	1,612.810
1902	91.558	596.988	62.695	953.691	1.416	131.012	155.669	1,681.691
c) Verkaufte Pfänder								
1899	4.263	23.252	1.888	21.030	11	250	6.162	44.532
1900	5.268	31.384	2.438	28.449	—	—	7.706	59.833
1901	5.322	33.110	2.525	32.547	6	116	7.853	65.773
1902	5.272	34.548	2.576	29.158	18	525	7.866	64.231

2. Stand der Pfänder und Darlehen in der Gemeinde-Pfandleihanstalt am Schlusse der Jahre 1899—1902.

Jahr	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1899	40.382	248.332	23.204	332.086	603	40.994	64.189	621.412
1900	42.830	273.548	25.251	364.982	759	62.129	68.840	700.659
1901	42.623	287.357	27.007	396.404	802	68.691	70.432	752.452
1902	42.687	276.821	27.238	420.374	825	74.684	70.750	771.879

2. K. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt.[1])

Das k. k. Versatzamt wurde mit dem Patente vom 14. März 1707 von Kaiser Josef I. ins Leben gerufen. Außer der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke, Dorotheergasse 17, deren neues Gebäude im Jahre 1901 vollendet wurde, bestehen noch Zweiganstalten im VIII., XIV. und XVIII. Gemeindebezirke, dann Aufnahmsämter im X. und XX Gemeindebzeirke und Pretiosenfilialen im II., III., IV. und VI. Gemeindebezirke. Die Hauptanstalt, die Zweiganstalten und die Filialen sind täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 bis 2 Uhr, die ersteren zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung von Effekten, Pretiosen und Wertpapieren, die Filialen bloß für Pretiosen und Wertpapiere, die beiden Aufnahmsämter dagegen von 8 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung von Effekten und Pretiosen geöffnet. Der Zinsfuß wird für die kleineren Pfänder (2 und 3 K) mit 5%, für höhere Darlehen mit 10% bemessen.

Im Jahre 1903 betrugen die Gesamteinnahmen 1,661.519 K 95 h, die Gesamtausgaben 1,634.206 K 32 h; daher ergab sich ein Gewinn von 27.313 K 63 h.

1. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere[3])		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1899	335.316	2,040.758	316.012	8,721.892	—	—	651.328	10,762.650
1900	435.709	2,935.583	435.467	12,308.560	—	—	871.176	15,244.143
1901	[2])528.051	[2])4,159.136	574.268	16,709.079	—	—	1,102.319	20,868.215
1902	488.915	4,032.937	616.432	17,169.779	5.346	827.870	1,110.693	22,030.586
1903	574.172	4,656.221	709.832	18,482.136	7.413	1,281.809	1,291.417	24,420.166
u. zw. 1903: In den Anstalten im Bezirke:								
I	104.857	1,143.527	147.592	6,447.876	2.909	704.429	255.358	8,295.832
II	—	—	51.846	1,871.396	727	103.286	52.573	1,974.682
III	—	—	41.884	842.945	443	56.773	42.327	899.718
IV	—	—	33.378	861.495	470	57.658	33.848	919.153
VI	—	—	30.477	781.851	349	57.433	30.826	839.284
VIII	203.881	1,600.758	172.321	3,658.133	1.174	138.827	377.376	5,397.718
X	51.251	382.059	49.813	827.684	—	—	101.064	1,209.743
XIV	94.172	649.857	81.531	1,301.551	1.019	120.555	176.722	2,071.963
XVIII	57.087	451.492	51.490	1,143.564	322	42.848	108.899	1,637.904
XX	62.924	428.528	49.500	745.641	—	—	112.424	1,174.169
In allen Anstalten während des Monats: Jänner	48.892	387.104	57.616	1,477.500	625	110.964	107.133	1,975.568
Februar	45.127	361.991	55.095	1,419.828	612	89.406	100.834	1,871.225
März	48.647	401.397	55.981	1,488.128	525	75.732	105.153	1,965.257
April	46.206	382.406	56.138	1,657.667	517	90.999	102.861	2,131.072
Mai	51.050	416.371	61.384	1,635.419	717	121.959	113.151	2,173.749
Juni	48.010	384.997	62.362	1,514.471	576	91.389	110.948	1,990.857
Juli	50.110	400.722	64.178	1,621.287	728	122.921	115.016	2,144.930
August	49.283	399.937	65.791	1,612.246	760	138.492	115.834	2,150.675
September	43.709	354.197	58.031	1,491.042	582	115.601	102.322	1,960 840
Oktober	46.535	386.974	58.922	1,617.395	639	120.913	106.096	2,125.282
November	46.885	375.458	56.282	1,485.398	582	107.120	103.749	1,967.976
Dezember	49.718	404.667	58.052	1,461.755	550	96.313	108.320	1,962.735

[1]) Die Angaben über das k. k. Versatzamt sind bis einschließlich 1900 von dessen Direktion unmittelbar mitgeteilt worden, von 1901 an dem Jahresberichte des Amtes entnommen. — [2]) Einschließlich der durch die Zweiganstalt Josefstadt im Jahre 1901 von der Filiale Neubau der k. k. priv. Verkehrsbank übernommenen Pfänder (Effekten); vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 760. — [3]) Vor dem Jahre 1902 wurden Angaben über die Verpfändung und Auslösung von Wertpapieren seitens des Versatzamtes nicht veröffentlicht.

2. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Monat	Hauptanstalt im I.		Filialamt im II.		Filialamt im III.		Filialamt im IV.		Filialamt im VI.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner	20.557	656.949	4.643	166.507	3.456	75.296	2.224	60.998	2.301	62.897
Februar	20.259	629.855	4.335	157.789	3.409	70.581	2.222	54.138	2.562	69.047
März	21.532	697.281	4.081	143.753	3.332	66.487	2.381	63.969	2.471	68.758
April	20.572	812.350	4.211	189.463	3.242	69.858	2.515	70.578	2.500	69.948
Mai	22.340	756.699	4.628	161.656	3.784	83.955	2.837	85.372	2.829	86.702
Juni	21.650	651.948	4.297	147.256	3.856	76.778	3.077	83.659	2.717	68.378
Juli	22.276	708.491	4.592	170.779	3.694	77.093	3.157	88.493	2.770	76.794
August	22.934	683.032	4.958	183.710	4.156	89.649	3 469	92.202	3.135	82.800
Sept.	20.870	667.125	4.430	177.464	3.342	69.928	2.929	74.575	2.483	59.390
Oktober	21.631	764.787	4.404	173.794	3.468	78.406	3.105	86.221	2.400	67.823
Novemb.	20.589	660.680	4.037	150.984	3.358	71.920	3.100	81.531	2.406	68.498
Dezemb.	20.148	606.635	3.957	151.527	3.230	69.767	2.832	77.417	2.252	58.249
zus.	255.358	8,295.832	52.573	1,974.682	42.327	899.718	33.848	919.153	30.826	839.284

(Fortsetzung.)

Monat	Zweiganstalt im VIII.		Aufnahmsamt im X.		Zweiganstalt im XIV.		Zweiganstalt im XVIII.		Aufnahmsamt im XX.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner	33.301	464.087	7.579	89.246	15.154	179.461	8.957	134.176	8.961	85.951
Februar	29.732	421.920	7.343	88.814	13.579	164.128	8.828	124.262	8.565	90.691
März	30.567	432.692	8.121	98.522	14.432	164.918	9.296	133.844	8.940	95.033
April	30.016	429.215	7.739	91.231	13.981	164.724	8.657	131.025	9.428	102.680
Mai	32.774	463.525	8.472	101.759	16.381	187.327	8.982	136.817	10.124	109 937
Juni	32.288	450.636	8.835	100.888	16.073	182.697	8.386	129.749	9.769	98.868
Juli	33.004	474.438	9.441	109.145	16.638	191.937	8.949	139.310	10.495	108.450
August	32.846	479.018	8.624	104.621	16.577	191.879	9.652	140.622	9.483	103.142
Sept.	30.056	432.637	8.253	103.007	11.856	142.337	8.990	134.905	9.113	99.472
Oktober	31.299	450.496	9.032	112.401	12.157	145.839	9.524	152.057	9.076	93.458
Novemb.	30.123	445.375	8.406	100.573	14.048	166.470	9.220	138.938	8.462	83.007
Dezemb.	31.370	453.679	9 219	109.536	15.846	190.246	9.458	142.199	10.008	103.480
zus.	377.376	5,397.718	101.064	1,209.743	176.722	2,071.963	108.899	1,637.904	112.424	1,174.169

3. Höhe der Belehnung der Pfänder in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Standort der Anstalt		Zahl der Effekten, belehnt mit			Zahl der Pretiosen, belehnt mit			
		2 bis 19 K	20 bis 199 K	200 K und mehr	2 bis 19 K	20 bis 199 K	200 bis 2000 K	über 2000 K
1899		330.034	5.216	66	210.437	102.034	3.465	76
1900		424.223	11.323	163	292.284	137.810	5.245	128
[1]) 1901		508.691	19.064	296	380.665	186.653	6.822	128
1902		468.345	20.221	349	394.199	214.913	7.179	141
1903		551.559	22.240	373	476.373	226.635	6.714	110
u. zw. im Jahre 1903 in den Anstalten in Bezirke:	I	95.496	9.042	319	73.183	70.593	3.730	86
	II	—		—	29.844	20.847	1.134	21
	III	—	—	—	30.171	11.530	183	—
	IV	—	—	—	21.340	11.737	301	—
	VI	—	—	—	20.792	9.452	232	1
	VIII	197.123	6.710	48	120.892	50.786	641	2
	X	49.755	1.495	1	38.550	11.209	54	—
	XIV	92.847	1.325	—	66.211	15.277	43	—
	XVIII	54.434	2.648	5	35.475	15.662	353	—
	XX	61.904	1.020	—	39.915	9.542	43	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 755.

4. Pfänderausgabe im k. k. Versatzamte in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere[2])		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder								
1899	329.896	1,935.226	298.631	8,232.460	—	—	628.527	10,167.686
1900	358.672	2,280.885	365.133	10,274.613	—	—	723.801	12,555.498
1901[1])	442.018	3,256.344	490.988	13,960.473	—	—	933.006	17,216.817
1902	458.688	3,693.488	564.513	16,064.303	2768	453.843	1,025.987	20,211.634
1903	532.578	4,260.680	673.259	17,855.116	5986	987.861	1,211.823	23,103.657
u. zw. 1903 in den Anstalten im Bez.: I	96.460	1,038.527	143.186	6,413.108	2236	534.552	241.882	7,986.187
II	—	—	50.287	1,889.547	542	74.370	50.829	1,963.917
III	—	—	40.104	840.532	349	41.960	40.453	882.492
IV	—	—	27.712	702.787	323	38 094	28.035	740.881
VI	—	—	29.484	770.741	244	39.027	29.728	809.768
VIII	197.461	1,538.206	170.644	3,582.677	872	110.938	368.977	5,231.821
X	43.919	322.880	47.232	788.189	—	—	91.151	1,111.069
XIV	82.854	551.198	70.307	1,095.094	1192	121.454	154.353	1,767.746
XVIII	54.248	418.643	48.503	1,081.001	228	27.466	102.979	1,527.110
XX	57.636	391.226	45.800	691.440	—	—	103.436	1,082.666
u. zw. 1903 in allen Anstalten währ. des Monats Jänner	45.018	350.036	56 180	1,536.214	697	110.756	101.895	1,997.006
Februar	40.223	320.499	50.219	1,372.237	508	72.093	90.950	1,764.829
März	46.595	377.256	54.841	1,451.236	426	61.226	101.862	1,869.718
April	42.797	338.593	53.880	1,563.174	451	68.110	97.128	1,969.877
Mai	45.941	362.740	63.133	1,666 982	478	79.072	109.552	2,108.794
Juni	39.408	316.222	56.623	1,429.834	500	71.309	96.531	1,817.365
Juli	41.560	332.300	57.752	1,461.423	498	91.541	99.810	1,885.264
August	43.070	339.919	56.971	1,389.142	486	87.882	100.527	1,816.943
September	45.912	364.711	54.762	1,449.427	398	62.318	101.072	1,876.456
Oktober	52.268	425.723	54.496	1,459.628	514	98.976	107.278	1,984.327
November	44.217	360.095	50.338	1,384.113	523	95.307	95.078	1,839.515
Dezember	45.569	372.586	64.064	1,711.706	507	89.271	110.140	2,173.563
b) Verkaufte Pfänder								
1899	22.978	140.074	15.219	328.318	—	—	38.197	468.392
1900	29.482	193.454	12.648	284.628	—	—	42.130	478.082
1901[1])	32.144	235.379	18.812	507.238	—	—	50.956	742.617
1902	33.346	300.754	22.832	630.765	3	315	56.181	931.834
1903	43.384	398.436	29.277	696.361	19	598	72.680	1,095.395
u. zw. im Jahre 1903 in den Anstalten im Bezirke: I	11.949	141.997	7.251	235.576	7	202	19.207	377.775
II	—	—	3.259	100.755	1	52	3.260	100.807
III	—	—	1.951	37.812	—	—	1.951	37.812
IV	—	—	909	30.940	—	—	909	30.940
VI	—	—	1.352	39.435	—	—	1.352	39.435
VIII	14.629	130.416	6.450	116.629	—	—	21.079	247.045
X	3.138	24.142	1.960	32.050	—	—	5.098	56.192
XIV	4.847	31.643	1.936	27.749	8	192	6.791	59.584
XVIII	4.442	38.166	2.364	48.155	3	152	6.809	86.473
XX	4.379	32.072	1.845	27.260	—	—	6.224	59.332
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1899	352.874	2,175.300	313.850	8,560.778	—	—	666.724	10,736.038
1900	388.154	2,474.349	377.781	10,559.241	—	—	765.935	13,033.590
1901[1])	474.162	3,491.723	509.800	14,467.711	—	—	983.962	17,959.434
1902	492.034	3,994.242	587.345	16,695.068	2789	454.158	1,082.168	21,143.468
1903	575.962	4,659·116	702.536	18,551.477	6005	988.459	1,284.503	24,199.052
u. zw. im Jahre 1903 in den Anstalten im Bezirke: I	108.409	1,180.524	150.437	6,648.684	2243	534.754	261.089	8,363.962
II	—	—	53.546	1,990.302	543	74.422	54.089	2,064.724
III	—	—	42.055	878.344	349	41.960	42.404	920.304
IV	—	—	28.621	733.727	323	38.094	28.944	771.821
VI	—	—	30.836	810.176	244	39.027	31.080	849.203
VIII	212.090	1,668.622	177.094	3,699.306	872	110.938	390.056	5,478.866
X	47.057	347.022	49.192	820.239	—	—	96.249	1,167.261
XIV	87.701	582.841	72.243	1,122.843	1200	121.646	161.144	1,827.330
XVIII	58.690	456.809	50.867	1,129.156	231	27.618	109.788	1,613.583
XX	62.015	423.298	47.645	718.700	—	—	109.660	1,141.998

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 755. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 755.

5. Pfänderauslösung im k. k. Versatzamte in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Monat	Hauptanstalt im I.		Filialamt im II.		Filialamt im III.		Filialamt im IV.		Filialamt im VI.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner .	20.677	715.359	4.340	172.833	3.479	85.786	1.903	47.632	2.363	66.198
Februar	18.763	631.724	3.736	140.236	2.937	61.787	1.816	54.352	2.087	59.000
März . .	20.812	632.670	4.158	149.627	3.117	67.835	2.038	50.877	2.338	65.573
April . .	19.614	748.431	4.341	177.510	3.264	71.882	1.989	50.773	2.396	63.715
Mai . . .	21.345	728.848	4.722	178.745	3.996	93.109	2.388	58.395	2.866	80.661
Juni . .	19.793	614.334	4.196	155.818	3.361	66.947	2.366	60.502	2.450	69.331
Juli . . .	19.741	643.363	4.313	163.149	3.465	70.827	2.336	62.681	2.550	67.557
August .	18.877	587.039	4.209	152.867	3.339	69.408	2.415	61.574	2.469	62.532
Septemb.	20.229	615.858	4.520	193.708	3.348	73.134	2.465	62.913	2.502	63.415
Oktober .	21.790	727.101	4.145	150.829	3.275	70.585	2.607	68.572	2.469	61.961
Novemb.	18.628	642.452	3.548	148.738	2.946	65.779	2.485	71.125	2.263	66.421
Dezember	21.613	699.008	4.601	179.857	3.926	85.413	3.227	91.485	2.975	83.404
zus. .	241.882	7,986.187	50.829	1,963.917	40.453	882.492	28.035	740.881	29.728	809.768

(Fortsetzung.)

Monat	Zweiganstalt im VIII.		Aufnahmsamt im X.		Zweiganstalt im XIV.		Zweiganstalt im XVIII.		Aufnahmsamt im XX.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner .	31.181	442.562	7.150	86.001	14.047	165.202	9.147	135.737	7.608	79.696
Februar	27.734	400.059	6.716	83.112	11.998	139.092	7.894	117.055	7.269	78.412
März . .	31.063	444.446	7.266	89.483	13.481	143.651	8.859	135.884	8.730	89.662
April . .	29.373	421.752	7.056	86.826	11.883	136.305	8.598	123.262	8.614	89.421
Mai . .	32.908	471.705	7.845	98.541	14.778	162.403	9.393	133.473	9.311	102.914
Juni . .	29.019	413.476	7.235	88.232	12.127	139.462	7.896	121.076	8.088	88.187
Juli . .	30.045	428.383	7.725	93.940	12.922	147.648	8.025	116.324	8.688	91.392
August .	30.213	420.254	7.672	93.145	14.155	157.208	8.166	118.726	9.012	94.190
Septemb.	32.084	436.599	7.939	98.032	10.203	120.350	8.427	117.198	9.355	95.259
Oktober	33.759	453.846	8.686	102.582	11.656	123.451	9.364	132.074	9.527	93.326
Novemb.	29.316	409.198	7.232	85.824	12.317	143.047	7.980	123.066	8.363	83.865
Dezember	32.282	489.541	8.629	105.351	14.786	189.927	9.230	153.235	8.871	96.342
zus. .	368.977	5,231.821	91.151	1,111.069	154.353	1,767.746	102.979	1,527.110	103.436	1,082.666

6. Stand der Pfänder und Darlehen im k. k. Versatzamte am Schlusse der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere [2]		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1899	179.860	1,174.518	177.628	4,930.672	—	—	357.488	6,105.190
1900	227.415	1,635.752	235.314	6,679.991	—	—	462.729	8,315.743
1901 [1]	285.761	2,338.901	299.782	8,921.239	—	—	585.543	11,260.140
1902	282.642	2,377.596	328.869	9,395.978	2.950	442.969	614.461	12,216.543
1903	323.518	2,650.927	363.403	9,747.011	5.183	811.003	692.104	13,208.941
u. zw. im Jahre 1903 in den Anstalten im Bezirke: I	62.603	667.737	86.279	3,823.652	2.178	464.480	151.060	4,955.869
II	—	—	21.395	758.812	448	58.740	21.843	817.552
III	—	—	19.613	410.994	279	32.319	19 892	443.313
IV	—	—	14.396	377.289	294	35.239	14.690	412.528
VI	—	—	12.524	338.743	213	30.604	12.737	369.347
VIII	118.706	942.712	95.779	2,034.823	889	88.046	215.374	3,065.581
X	30.436	228.323	27.531	466.331	—	—	57.967	694.654
XIV	49.158	343.837	36.526	599.082	644	73.593	86.328	1,016.512
XVIII	29.986	243.510	26.404	592.830	238	27.982	56.628	864.322
XX	32.629	224.808	22.956	344.455	—	—	55.585	569.263

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 755. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 755.

7. Aufnahme und Ausfolgung von Wertpapier-Depositen im k. k. Verwahrungsamte in den Jahren 1899—1903 und Stand derselben am Schlusse der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Aufnahme		Ausfolgung		Stand	
	Depositen	Wert[1]) in Kronen	Depositen	Wert[1]) in Kronen	Depositen	Wert[1]) in Kronen
1899	714	18,611.908	688	17,909.696	331	4.821.354
1900	1019	25,568.879	887	23,285 993	463	7,104.240
1901	1209	29,291.897	1003	25,577.577	669	10.818.560
1902	1562	41.590.712	1195	32,842.926	1036	19,566.346
1903	1567	42,288.495	1324	36,387.716	1279	25,467.125
und zwar im Jahre 1903:						
In der Anstalt im I. Bezirke	1420	39,151.834	1177	33,140.295	1213	24,477.238
„ „ „ „ VIII. „	147	3,136.661	147	3,247.421	66	989.887
In den zwei Anstalten zusammen währ. des Monats: Jänner	50	1,226.531	66	1,417.850	1020	19,375.027
Februar	45	1,120.747	42	777.812	1023	19,717.962
März	35	1,217.428	21	434.432	1037	20,500.960
April	84	2,586.631	33	743.462	1088	22,344.129
Mai	233	8,409.318	65	2,164.705	1256	28,588.742
Juni	345	10,950.951	46	611.932	1555	38,927.761
Juli	482	11,048.917	51	967.220	1986	49,009.458
August	112	2,147.125	66	1,387.055	2032	49,769.527
September	31	610.931	349	10,252.241	1714	40,128.217
Oktober	49	883.167	325	10,260.115	1438	30,751.269
November	51	1,043.849	148	4,524.923	1341	27,270.195
Dezember	50	1,042.900	112	2,845.969	1279	25,467.125

[1]) Nominalwert. Bei den Siegel-Depots ist der von der Partei angegebene Wert genommen.

8. Aufnahme und Ausfolgung von Pretiosen-Depositen, Einlage und Ausfolgung von Kassetten (Safe-Depots)[1]) im k. k. Verwahrungsamte in den Jahren 1899—1903 und Stand derselben am Schlusse der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Aufnahme		Ausfolgung		Stand		Aufnahme	Ausfolgung	Stand
	Depositen	Schätzwert in Kronen	Depositen	Schätzwert in Kronen	Depositen	Schätzwert in Kronen	Kassetten[1])		
1899	168	524.400	165	503.350	58	160.990	—	—	—
1900	179	501.410	166	508.845	71	153.555	—	—	—
1901	217	675.588	196	556.087	92	273.056	20	2	18
1902	276	1,327.576	269	1,093.088	99	507.544	125	22	121
1903	283	1,051.863	263	1,036.047	120	528.160	100	42	179
und zwar im Jahre 1903:									
In den Anstalten im I. Bezirke	255	989.002	235	973.186	118	522.760	100	42	179
„ VIII. „	28	62.861	28	62.861	2	5.400	—	—	—
In den zwei Anstalten zusammen währ. des Monats: Jänner	7	12.600	6	202.200	100	317.944	—	5	116
Februar	10	21.100	5	17.940	105	321.104	5	—	121
März	8	37.600	4	6.500	109	352.204	2	1	122
April	7	22.800	8	25.700	107	344.504	9	1	130
Mai	41	165.200	4	11.500	142	496.704	21	2	149
Juni	91	346.520	6	12.900	219	812.174	27	—	176
Juli	90	260.075	6	8.905	305	1,065.144	22	1	197
August	11	26.950	8	33.700	316	1,078.594	4	—	201
September	3	6.000	95	293.760	237	833.384	—	6	195
Oktober	3	4.200	79	279.870	159	530.664	3	13	185
November	4	16.060	29	110.260	126	426.114	2	10	177
Dezember	8	132.758	13	32.812	120	528.160	5	3	179

[1]) System der Safe-Kassetten mit eigenem Verschluß der Parteien, sogenannte Safe-Depots, die im Jahre 1901 eingeführt wurden. Der Wert der in diesen Kassetten aufbewahrten Gegenstände ist nicht bekannt.

3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank.

Die Allgemeine Verkehrsbank besteht seit dem Jahre 1864. Die täglichen Geschäftsstunden für den Pfänderverkehr beginnen um 8 Uhr, für Wertpapiere in der Hauptanstalt um ½9 Uhr morgens und enden um 3 Uhr nachmittags. — Die Höhe des Zinsfußes bei der Belehnung von Effekten und Pretiosen richtet sich nach dem Betrage und der Dauer des Darlehens. Zinsen samt Nebengebühren (Aufnahms-, Schätzungs-, Aufbewahrungs- und Assekuranzgebühr) werden in der Regel nach ganzen Monaten berechnet und belaufen sich bis zur Darlehenshöhe von 200 K bei sechsmonatlicher Darlehensdauer auf 7½%, somit auf jährlich 15%; die sechsmonatliche Frist ist die Maximaldauer der Belehnung; nach dieser Zeit kann der Gegenstand im allgemeinen neuerlich verpfändet werden. Die mindeste Belehnungsdauer ist ein Monat; hiebei betragen Zinsen samt Nebengebühren 1½% des Darlehensbetrages. Bei Darlehen von über 200 K richtet sich der Zinsfuß einschließlich der Nebengebühren nach der Gattung der zu belehnenden Gegenstände und nach den jeweiligen Geldverhältnissen und bewegt sich zwischen 8 und 12% jährlich; bei Darlehen auf Wertpapiere ist der jeweilige Bankzinsfuß von Einfluß.

1. Pfänderaufnahme in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr[2]), bezw. Anstalt und Monat		Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
		Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1899		262.109	2,328.426	319.719	11,856.204	68.254	19,448.778	650.082	33,633.408
1900		224.583	2,176.249	303.827	10,816.532	70.836	20,582.694	599.246	33,575.475
1901		[3])83.223	[3])988.741	278.291	10,373.235	73.215	21,104.505	434.729	32,466.481
1902		86.932	1,031.727	263.708	9,780.600	68.505	19,635 902	419.145	30,448.229
1903		81.563	1,002.249	251.738	9,160.989	63.383	19,079.445	396.684	29,242.683
u. zw. im Jahre 1903:									
Während des Monats:	Jänner . .	7.176	85.756	23.166	841.376	5.654	1,701.572	35.996	2,628.704
	Februar . .	6.557	77.988	20.919	699.362	5.105	1,454.620	32.581	2,231.970
	März . . .	7.295	85.266	20.510	710.047	5.045	1,502.447	32.850	2,297.760
	April . . .	6.942	83.198	20.158	772.704	5.151	1,493.913	32.251	2,349.815
	Mai	7.620	96.979	21.438	822.038	5.628	1,679.592	34.686	2,598.609
	Juni . . .	6.921	84.117	21.114	764.525	4.907	1,464.829	32.942	2,313.471
	Juli . . .	6.889	86.276	22.665	810.837	5.516	1,674.684	35.070	2,571.797
	August . .	6.784	82.120	22.969	747.681	5.451	1,592.657	35.204	2,422.458
	September	6.051	78.966	19.947	732.500	4.982	1,504.715	30.980	2,316.181
	Oktober . .	6.536	79.199	20.394	768.878	5.610	1,806.982	32.540	2,655.059
	November .	6.382	82.039	19.401	762.383	5.426	1,800.447	31.209	2,644.869
	Dezember .	6.410	80.345	19.057	728.658	4.908	1,402.987	30.375	2,211.990
Darunter:									
a) In der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke während des Monats:	Jänner . .	7.176	85.756	5.930	432.915	3.114	1,116.030	16.220	1,634.701
	Februar . .	6.557	77.988	5.459	316.100	2.762	990.195	14.778	1,384.283
	März . . .	7.295	85.266	5.491	323.881	2.779	1,009.755	15.565	1,418.902
	April . . .	6.942	83.198	5.544	382.052	2.815	992.507	15.301	1,457.757
	Mai	7.620	96.979	5.913	409.917	3.091	1,084.510	16.624	1,591.406
	Juni . . .	6.921	84.117	5.605	369.418	2.651	966.822	15.177	1,420.357
	Juli . . .	6.889	86.276	6.502	413.989	3.034	1,129.930	16.425	1,630.195
	August . .	6.784	82.120	6.301	339.765	2.925	1,063.583	16.010	1,485.468
	September	6.051	78.966	5.710	359.386	2.764	999.515	14.525	1,437.867
	Oktober . .	6.536	79.199	6.125	391.507	3.103	1,262.446	15.764	1,733.152
	November .	6 382	82.039	5.675	390.473	3.021	1,227.875	15.078	1,700.387
	Dezember .	6.410	80.345	5.407	376.094	2.639	916.140	14.456	1,372.579
	zusammen	81.563	1,002.249	69.662	4,505.497	34.698	12,759.308	185.923	18,267.054

[1]) Die Verteilung der Pfänder nach der Höhe der Darlehen vorzunehmen, ist die Allgemeine Verkehrsbank nicht in der Lage. — [2]) Die Zahl der Geschäftstage ist 297 bis 300. — [3]) Die Abnahme gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Auflassung der Effektenabteilung der Filiale Neubau (VII. Bezirk); vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 755.

(Fortsetzung.)

Anstalt und Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
b) in der Filiale im IV. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner . .	—	—	4.906	146.776	786	196.705	5.692	343.481
Februar . .	—	—	4.694	138.580	741	143.703	5.435	282.283
März . . .	—	—	4.665	140.348	695	161.612	5.360	301.960
April . . .	—	—	4.399	143.771	733	157.301	5.132	301.072
Mai . . .	—	—	4 816	161.827	784	216.915	5.600	378.742
Juni . . .	—	—	4.673	157.095	740	164.533	5.413	321.628
Juli	—	—	4.887	143.037	786	172.260	5.673	315.297
August . .	—	—	5.172	151.436	772	160.911	5.944	312.347
September	—	—	4.493	152.542	725	178.176	5.218	330.718
Oktober . .	—	—	4.480	144.996	779	168.782	5.259	313.778
November .	—	—	4.301	130.833	769	184.663	5.070	315.496
Dezember .	—	—	4.060	124.639	739	153.165	4.799	277.804
zusammen	—	—	55.546	1,735.880	9.049	2,058.726	64.595	3,794.606
c) in der Filiale im VII. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner . .	—	—	12.330	261.685	1.754	388.837	14.084	650.522
Februar . .	—	—	10.766	244.682	1.602	320.722	12.368	565.404
März . . .	—	—	10.354	245.818	1.571	331.080	11.925	576.898
April . . .	—	—	10.215	246.881	1.603	344.105	11.818	590.986
Mai	—	—	10.709	250.294	1.753	378.167	12.462	628.461
Juni . . .	—	—	10.836	238.012	1.516	333.474	12.352	571.486
Juli	—	—	11.276	253.811	1.696	372.494	12.972	626.305
August. . .	—	—	11.496	256.480	1.754	368.163	13.250	624.643
September	—	—	9.744	220.572	1.493	327.024	11.237	547.596
Oktober . .	—	—	9.789	232.375	1.728	375.754	11.517	608.129
November .	—	—	9.425	241.077	1.636	387.909	11.061	628.986
Dezember .	—	—	9.590	227.925	1.530	333.682	11.120	561.607
zusammen	—	—	126.530	2,919.612	19.636	4,261.411	146.166	7,181.023

2. Pfänderausgabe in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder								
1899	254.264	2,179.596	312.219	11.637.154	67.441	19,038.956	633.924	32,855.706
1900	226.998	2,137.242	296.843	10,834.775	69.196	20,043.462	593.037	33,015.479
1901	126.564	1,312.788	277.457	10,191.777	72.773	21,081.633	476.794	32,586.198
1902	79.880	943.728	254.605	9,624.800	69.342	19,872.648	403.827	30,441.176
1903	78.872	947.951	251.582	9,279.269	64.366	19,060.548	394.820	29,287.768
u. zw. im Jahre 1903:								
während des Monats: Jänner	6.929	84.975	22.913	855.535	6.418	1,937.584	36.260	2,878.094
Februar	6.345	77.879	20.098	695.607	5.235	1,496.866	31.678	2,270.352
März	6.959	76.618	21.452	805.431	5.255	1,561.431	33.666	2,443.480
April	6.612	75.907	21.078	759.640	5.291	1,534.370	32.981	2,369.917
Mai	6.692	78.564	22.931	853.192	5.540	1,656.873	35.163	2,588.629
Juni	5.912	67.780	20.055	735.179	5.016	1,451.447	30.983	2,254.406
Juli	6.117	69.498	21.177	751.112	5.327	1,560.254	32.621	2,380.864
August	5.774	67.832	20.526	639.976	5.081	1,442.207	31.381	2,150.015
September . . .	6.537	83.137	19.823	759.428	4.950	1,431.396	31.310	2,273.961
Oktober	7.617	98.198	20.314	754.567	5.647	1,764.450	33.578	2,617.215
November . . .	6.707	82.136	18.674	750.334	5.465	1,740.743	30.846	2,573.213
Dezember . . .	6.671	85.427	22.541	919.268	5.141	1,482.927	34.353	2,487.622

(1. Fortsetzung.)

Anstalt und Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder (Fortsetzung)								
a) In der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke während des Monats: Darunter: Jänner	6.929	84.975	6.474	445.587	3.596	1,272.932	16.999	1,803.494
Februar	6.345	77.879	5.452	322.146	2.812	990.165	14.609	1,390.190
März	6.959	76.618	5.830	405.264	2.904	1,078.713	15.693	1,560.595
April	6.612	75.907	5.729	375.146	2.900	1,022.864	15.241	1,473.917
Mai	6.692	78.564	6.106	430.826	3.107	1,102.773	15.905	1,612.163
Juni	5.912	67.780	5.173	347.303	2.646	943.396	13.731	1,358.479
Juli	6.117	69.498	5.922	372.192	2.944	1,062.168	14.983	1,503.858
August	5.774	67.832	5.281	287.923	2.747	940.865	13.802	1,296.620
September	6.537	83.137	5.595	390.128	2.713	928.490	14.845	1,401.755
Oktober	7.617	98.198	5.840	381.419	3.148	1,231.765	16.605	1,711.382
November	6.707	82.136	5.232	377.197	3.031	1,187.515	14.970	1,646.848
Dezember	6.671	85.427	6.223	470.074	2.773	981.609	15.667	1,537.110
zusammen	78.872	947.951	68.857	4,605.205	35.321	12,743.255	183.050	18,296.411
b) In der Filiale im IV. Gemeindebezirke während des Monats: Jänner	—	—	5.030	139.396	926	235.377	5.956	374.773
Februar	—	—	4.417	134.717	757	167.134	5.174	301.851
März	—	—	4.851	144.759	734	160.679	5.585	305.438
April	—	—	4.574	139.792	750	154.164	5.324	293.956
Mai	—	—	4.960	151.956	760	192.989	5.720	344.945
Juni	—	—	4.574	154.884	776	185.286	5.350	340.170
Juli	—	—	4.608	137.617	727	152.841	5.335	290.458
August	—	—	4.578	129.329	711	156.967	5.289	286.296
September	—	—	4.324	150.870	701	167.773	5.025	318.643
Oktober	—	—	4.532	139.324	787	164.295	5.319	303.619
November	—	—	4.107	137.893	783	171.315	4.890	309.208
Dezember	—	—	5.111	163.319	751	152.851	5.862	316.170
zusammen	—	—	55.666	1,723.856	9.163	2,061.671	64.829	3,785.527
c) In der Filiale im VII. Gemeindebezirke während des Monats: Jänner	—	—	11.409	270.552	1.896	429.275	13.305	699.827
Februar	—	—	10.229	238.744	1.666	339.567	11.895	578.311
März	—	—	10.771	255.408	1.617	322.039	12.388	577.447
April	—	—	10.775	244.702	1.641	357.342	12.416	602.044
Mai	—	—	11.865	270.410	1.673	361.111	13.538	631.521
Juni	—	—	10.308	232.992	1.594	322.765	11.902	555.757
Juli	—	—	10.647	241.303	1.656	345.245	12.303	586.548
August	—	—	10.667	222.724	1.623	344.375	12.290	567.099
September	—	—	9.904	218.430	1.536	335.133	11.440	553.563
Oktober	—	—	9.942	233.824	1.712	368.390	11.654	602.214
November	—	—	9.335	235.244	1.651	381.913	10.986	617.157
Dezember	—	—	11.207	285.875	1.617	348.467	12.824	634.342
zusammen	—	—	127.059	2,950 208	19.882	4,255.622	146.941	7,205.830

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
b) Verkaufte Pfänder								
1899	17.859	150.666	12.974	391.414	561	133.232	31.394	675.312
1900	15.733	172.281	12.265	360.482	605	140.625	28.603	673.388
1901	10.571	116.340	11.301	280.553	551	109.621	22.423	506.514
1902	5.588	65.832	11.438	306.032	499	114.967	17.525	486.831
1903	6.286	74.906	11.062	283.655	376	84.955	17.724	443.516
u. zw. 1903 im I. Bez.	6.286	74.906	3.578	131.066	237	62.159	10.101	268.131
in der „ IV. „	—	—	2.338	60.991	38	8.970	2.376	69.961
Anstalt „ VII. „	—	—	5.146	91.598	101	13.826	5.247	105.424
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1899	272.123	2,330.262	325.193	12,028.568	68.002	19,172.188	665.318	33,531.018
1900	242.731	2,309.523	309.108	11,195.257	69.801	20,184.087	621.640	33,688.867
1901	137.135	1,429.128	288.758	10,472.330	73 324	21,191.254	499.217	33,092.712
1902	85.468	1,009.560	266.043	9,930.832	69.841	19,987.615	421.352	30,928.007
1903	85.158	1,022.857	262.644	9,562.924	64.742	19,145.503	412.544	29,731.284
u. zw. 1903 im I. Bez.	85.158	1,022.857	72.435	4,736.271	35.558	12,805.414	193.151	18,564.542
in der „ IV. „	—	—	58.004	1,784.847	9.201	2,070.641	67.205	3,855.488
Anstalt „ VII. „	—	—	132.205	3,041.806	19.983	4,269.448	152.188	7,311.254

3. Stand der Pfänder u. Darlehen in der Allgem. Verkehrsbank Ende 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehens betrag in Kronen
1899	107.610	990.330	125.633	4,702.148	18.696	5,461.086	251.939	11,153.564
1900	89.452	857.056	120.352	4,323.423	19.731	5,859.693	229.535	11,040.172
1901	35.540	416.669	109.885	4,224.328	19.622	5,772.944	165.047	10,413.941
1902	37.004	438.836	107.550	4,074.096	18.286	5,421.231	162.840	9,934.163
1903	33.409	418.228	96.644	3,672.161	16.927	5,355.173	146.980	9,445.562
u. zw. 1903 im I. Bez.	33.409	418.228	28.551	1,861.496	9.168	3,572.849	71.128	5,852.573
in der „ IV. „	—	—	21.144	670.262	2.520	600.482	23.664	1,270.744
Anstalt „ VII. „	—	—	46.949	1,140.403	5.239	1,181.842	52.188	2,322.245

4. Privat-Pfandleihanstalten.

Zahl der konzessionierten Privat-Pfandleihanstalten in den Jahren 1899—1903. [1])

Gemeindebezirk	1899			1900			1901			1902			1903		
	Konzessionen zum Betriebe von Privat-Pfandleihanstalten														
	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand zu Ende des Jahres	verliehen während des Jahres	zurückgelegt während des Jahres	Stand zu Ende des Jahres
I	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5
II	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	1
III	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
V	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
VII	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	2
IX	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
X	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2
XII	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1.
XVI	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
XVIII	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1
zus.	—	—	16	—	—	16	—	1	15	1	—	16	—	—	16

[1]) Die Konzessionierung erfolgt auf Grund des Gesetzes vom 23. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 48. Die erste Anstalt dieser Art wurde 1886 eröffnet.

E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Gesamtzahl, Mitgliederzahl, Aktiva und Passiva der Jahresbilanzen der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Jahre 1902.[1])

Art der Genossenschaften	Zahl der Vereine	Zahl der vorliegenden Bilanzen	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres	Aktiva und Passiva der Jahresbilanzen in Kronen
1. Registrierte Spar- und Vorschußvereine				
mit beschränkter Haftung	86	78	34.900	58,317.199
mit unbeschränkter Haftung	9	9	1.059	1,519.524
zusammen	[2]) 95	87	35.959	59,836.723
2. Registrierte Konsumvereine[3])	[4]) 19	17	69.320	5,593.935
3. Rohstoffgenossenschaften mit beschränkter Haftung[5])	9	6	594	379.132
4. Magazin-, dann Rohstoff- und Magazingenossenschaften mit beschränkter Haftung[5])	20	15	2.019	4,587.097
5. Werkgenossenschaft mit beschränkter Haftung[5])	12	5	958	374.856
6. Produktivgenossenschaften				
mit beschränkter Haftung	37	30	9.562	18,609.830
mit unbeschränkter Haftung	8	8	209	604.046
zusammen	45	38	9.771	19,213.876
7. Baugenossenschaften mit beschränkter Haftung[5])	4	4	787	313.136
8. Sonstige Genossenschaften mit beschränkter Haftung[5])	16	9	1.050	1,212.199
Gesamtsumme	220	181	120.458	91,510.954

[1]) Da die k. k. Statistische Zentralkommission bis zur Drucklegung dieses Bogens nicht in der Lage war, die Angaben für das Jahr 1903 mitzuteilen, wird hier nur ein kurzer Auszug aus den im Vorjahre veröffentlichten Angaben des Jahres 1902 mitgeteilt. — [2]) Hievon haben 6 wegen des kurzen Bestandes noch keine Rechnungen gelegt; von 2 Genossenschaften fehlen die Rechnungsbehelfe. — [3]) Beider Haftungsarten. — [4]) Hievon war 1 Verein in Auflösung begriffen, 1 Verein hatte wegen des kurzen Bestandes noch keine Rechnung gelegt. — [5]) Solche Genossenschaften mit unbeschränkter Haftung haben 1902 nicht bestanden.

F. Versicherungsanstalten.

In Wien bestanden Ende 1903 außer der unten behandelten städtischen Versicherungsanstalt noch die 5 niederösterreichischen Landes-Versicherungsanstalten (Brandschaden-, Lebens- und Renten-, Vieh-, Hagel-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung), dann 17 Versicherungs-Gesellschaften auf Aktien, 21 Versicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit (ohne die zahlreichen Pensions- und Unterstützungsvereine), endlich 4 General-Agentschaften auswärtiger österreichischer, 8 ungarischer und 55 Repräsentanzen ausländischer Versicherungs-Gesellschaften. Von den Arbeiter-Kranken- und Unfallversicherungs-Anstalten ist auf Seite 700 ff. und 738 die Rede, von den registrierten Hilfskassen Seite 727 ff., den Meister-Krankenkassen Seite 733 und der Dienstboten-Krankenkasse Seite 735.

Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt.

Diese auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Februar 1898 errichtete Anstalt wurde am 1. Dezember 1898 eröffnet. Ihr Zweck ist der Betrieb des direkten und indirekten Geschäftes in allen auf das menschliche Leben bezüglichen Versicherungszweigen, insbesondere gegen materielle Nachteile der Arbeitsunfähigkeit infolge von Alter und Invalidität. Mitglieder sind die Versicherungsnehmer. Die Wahrung der Rechte der Mitglieder und die Leitung der Anstalt obliegt dem Gemeinderate, der aus seiner Mitte einen Verwaltungsausschuß mit 15 Mitgliedern und drei Stellvertretern wählt, dieser wieder aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und Stellvertreter und 4 Mitglieder in den Direktionsausschuß.

Außer dem Gründungsfonds im Betrage von 150.000 K hat der Gemeinderat zur Förderung des besonderen Zweckes der Anstalt einen Betrag von 1,000.000 K gewidmet, welcher unter dem Titel „Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds" als Sicherheitsfonds der Anstalt dient. Dessen Zinsen sind alljährlich dem Gemeinderate zu dem Zwecke zur Verfügung zu stellen, um arme, fleißige und in Wien heimatberechtigte Schulkinder bei der Anstalt auf eine Altersrente oder ein Erlebens-Kapital zu versichern.

1. Versicherungsbewegung in den Jahren 1898/1899—1903.

Jahr	Versicherungsbewegung	Kapitalsversicherungen						Renten-versicherungen	
		Ablebens- und gemischte V.		Erlebens-versicherungen		zusammen			
		Anzahl	Betrag in Kronen	An-zahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen	An-zahl	Betrag in Kronen
1898/1899 [1]	Eingelaufene Anträge	2.447	5,254.650	414	859.700	2 861	6,114.350	134	65.359
	Angenommene Anträge	1.291	2,664.900	407	850.200	1.698	3,515.100	125	59.159
	Übernommene Vers. [2]	29	68.800	4	13.000	33	81.800	2	600
	Zugang im ganzen	1.320	2,733.700	411	863.200	1.731	3,596.900	127	59.759
	Abfall	159	293.500	78	145.900	237	439.400	13	3.650
	Stand Ende des Jahres	1.161	2,440.200	333	717.300	1.494	3,157.500	114	56.109
1900	Eingelaufene Anträge	3.608	7,449.700	629	1,022.900	4.237	8,472.600	174	131.147
	Angenommene Anträge	2.224	4,324.100	617	1,011.900	2.841	5,336.000	161	115.847
	Übernommene Vers. [2]	56	127.000	11	26.200	67	153.200	2	720
	Zugang im ganzen	2.280	4,451.100	628	1,038.100	2.908	5,489.200	163	116.567
	Abfall	656	1,451.500	328	602.700	984	2,054.200	20	9.820
	Stand Ende des Jahres	2.785	5,439.800	633	1,152.700	3.418	6,592.500	257	162.856
1901	Eingelaufene Anträge	3.905	8,111.600	744	1,206.600	4.649	9,318.200	240	189.042
	Angenommene Anträge	2.764	5,690.200	739	1,194.600	3.503	6,884.800	232	176.501
	Übernommene Vers. [2]	57	109.500	10	14.000	67	123.500	1	360
	Zugang im ganzen	2.821	5,799.700	749	1,208.600	3.570	7,008.300	233	176.861
	Abfall	837	1,736.700	286	476.700	1.123	2,213.400	23	17.951
	Stand Ende des Jahres	4.769	9,502.800	1.096	1,884 600	5.865	11,387.400	467	321.766
1902	Eingelaufene Anträge	6.044	11,664.400	1.295	2,279.895	7.339	13,944.295	92	74.248
	Angenommene Anträge	4.021	7,599.350	1.182	2,074.095	5.203	9,673.445	81	51.985
	Übernommene Vers. [2]	103	175.789	24	48.140	127	223.929	4	2.084
	Zugang im ganzen	4.124	7,775.139	1.206	2,122.235	5.330	9,897.374	85	54.069
	Abfall	1.565	3,036.950	600	1,118.000	2.165	4,154.950	31	34.200
	Stand Ende des Jahres	7.328	14,240.989	1.702	2,888.835	9.030	17,129.824	521	341.635
1903	Eingelaufene Anträge	4.266	8,966.850	1.079	2,043.300	5.345	11,010.150	177	134.316
	Angenommene Anträge	3.144	6,503.250	1.128	2,115.800	4.272	8,619.050	157	119.662
	Übernommene Vers. [2]	111	223.450	21	39.620	132	263.070	4	1.706
	Zugang im ganzen	3.255	6,726.700	1 149	2,155.420	4.404	8,882.120	161	121.368
	Abfall	1.390	3,014.450	574	1,021.200	1.964	4,035.650	27	22.383
	Stand Ende des Jahres	[3]9.193	17,953.239	2.277	4,023.055	11.470	21,976.294	[4]655	442.780

[1]) Vom 2. Dezember 1898 an. — [2]) Infolge von Teilung, Umschreibung, Abänderung, Reaktivierung u. dgl. — [3]) Hievon waren 3380 Kapitalsversicherungen auf den Todesfall mit dem Betrage von 6,049.450 K und 5813 gemischte Kapitalsversicherungen mit dem Betrage von 11,903.789 K. — [4]) Hievon waren 53 Polizzen auf 59.553 K unmittelbare Leibrenten, 265 Polizzen auf 101.420 K aufgeschobene Leibrenten, 246 Polizzen auf 243.008 K kombinierte Invaliditäts- und Altersrenten und 91 Polizzen auf 38.799 K Überlebensrenten.

2. Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1898/1899[1])—1903.

Einnahmen und Ausgaben	1898/1899		1900		1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Prämien-Einnahmen [2])	180.874	35	406.924	84	491.246	37	810.464	54	1,270.960	07
Verwaltungs-Einnahmen	6.510	94	9.743	81	16.555	07	26.628	40	30.726	33
Kapitalserträgnisse der Anstalt	1.662	17	2.254	62	13.648	17	26.077	18	56.573	68
" des Jubiläumsfonds	44.289	84	43.677	75	43.325	81	43.128	65	42.556	33
Übertrag der Fonds	—	—	156.412	92	468.178	85	801.545	58	1,359.986	87
Reserve für schwebende Schadenzahlungen aus dem	—	—	—	—	—	—	392	—	1.817	29
Kursschwankungsfonds Vorjahre	—	—	—	—	352	60	—	—	—	—
Gebarungsüberschüsse	—	—	1.116	94	2.290	73	—	—	4.961	89
Spezialreserve	—	—	—	—	20.000	—	—	—	—	—
Fürtrag	233.337	30	620.130	88	1,055.597	60	1,708.226	35	2,767.582	46

[1]) Vom 2. Dezember 1898 bis 31. Dezember 1899. — [2]) Nach Abzug des Anteils der Rückversicherer.

(Fortsetzung.)

Einnahmen und Ausgaben	1898/1899 K	h	1900 K	h	1901 K	h	1902 K	h	1903 K	h
Übertrag	233.337	30	620.130	88	1,055.597	60	1,708.236	35	1,708.236	35
Kursgewinn der Anstalt	—	—	1.805	30	1.056	50	23.225	70	7.193	80
Kursgewinn des Jubiläumsfonds	—	—	—	—	—	—	43.847	40	19.371	90
Beitrag der Gemeinde (Gründungsfonds)	30.000	—	80.000	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	263 337	30	701.936	18	1,056.654	10	1,775.309	45	2,794.148	16
Ausgaben:										
Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten[1]	3.317	17	21.376	71	44.957	01	69.425	59	133.362	36
Auszahlungen für rückgekaufte Polizzen[1]	—	—	—	—	689	60	21.243	39	43.947	06
Regieauslagen[3]	55.417	98	128.515	17	139.649	89	183.984	28	179.444	01
Abschreibungen	1.401	45	16.321	67	28.036	71	44.585	19	67.139	88
Kursverlust	1.381	—	—	—	1.409	10	200	—	—	—
Reserve für schwebende Schadenzahlungen[1][2]	—	—	—	—	392	—	1.817	29	13.264	67
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Prämienreserve	141.929	31	442.407	—	756.464		1,286.123		2,163.250	—
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Kriegsversicherungsreserve	304	81	1.901	68	5.188	91	10.286	74	18.437	17
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Prämienüberträge	14.178	80	23.870	17	39.892	67	48.017	33	67.544	60
Stand der Fonds am Jahresschlusse: zusammen	156.412	92	468.178	85	801.545	58	1,344.427	07	2,249.231	77
Kursschwankungsfonds	—	—	1.575	30	—	—	14.337	10	20.315	60
Gebarungsabgang aus dem Vorjahre	—	—	—	—	—	—	3.351	60	—	—
Spezialreserve für das folgende Betriebsjahr	—	—	20 000	—	—	—	—	—	—	—
Jubiläumsfonds: Prämien für die Jubiläumspolizzen	40.568	64	40.328	83	40.174	37	40.549	19	41.411	57
Jubiläumsfonds: Verbleibende unverwendete Zinsen	2.905	48	2.533	40	2.335	92	1.763	94	329	24
Jubiläumsfonds: Rentensteuer	815	72	815	72	815	52	815	52	815	52
Jubiläumsfonds: Kursverlust	33.640	20	7.811	10	3.060	60	—	—	—	—
Jubiläumsfonds: zusammen	77.930	04	51.489	05	46.386	41	43.128	65	42.556	33
Summe der Ausgaben	295.860	56	707.456	55	1,063.066	30	1,726.500	16	2,749.261	68

[1]) Nach Abzug des Anteils der Rückversicherer. — [2]) Aus fälligen Renten des Rechnungsjahres. — [3]) Nach Abzug der Vergütungen der Rückversicherer.

3. Aktiva und Passiva am Ende der Jahre 1899—1903.

Aktiva und Passiva	1899 K	h	1900 K	h	1901 K	h	1902 K	h	1903 K	h
Aktiva.										
Kassestand	2.544	16	7.665	04	3.207	08	1.573	33	945	08
Realitäten[1]	—	—	—	—	—		—	—	537.410	27
Wertpapiere zum Kurswerte[2]	975.957	20	1,125.115	30	1,400.029	37	1,649.765	70	1,651.238	40
Inventar	7.941	52	9.955	90	12.869	89	13.748	29	14.466	62
Hypothekardarlehen	—	—	—	—	—	—	130.000	—	455.815	26
Darlehen auf eigene Polizzen	—	—	—	—	—	—	16.234	—	53.607	—
Guthaben bei Sparkassen und Kreditinstituten	7.513	96	54.963	18	12.584	35	47.554	89	17.728	66
Guthaben sonstige	60.385	24	121.854	23	49.129	20	87.847	95	66.547	50
Vortrag der Organisationskosten[3]	79.022	89	179.267	17	169.511	45	159.755	73	150.000	—
Vortrag der zu amortisierenden Abschlußprovisionen	43.281	24	146.849	94	278.056	97	441 196	82	569.971	64
Diensteskautionen	—	—	—	—	—	—	—	—	26.743	41
Abgang aus der Jahresgebarung	—	—	—	—	3.351	97	—	—	—	—
zusammen	1,176.646	21	1,645.670	76	1,928.739	91	2,547.676	71	3,544.473	84
Passiva.										
Gründungsfonds	40.000	—	150.000	—	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Jubiläumsfonds	969.265	28	961.082	10	957.824	02	1,001.099	44	1,019.036	64
Andere Fonds[4]	156.412	92	489.754	15	803.160	28	1,361.804	16	2,282.812	04
Rückversicherer u. andere Kreditoren	9.851	07	42.543	78	17.755	61	29.811	22	40.367	17
Diensteskautionen	—	—	—	—	—	—	—	—	26.743	41
Überschuß der Jahresgebarung	1.116	94	2.290	73	—	—	4.961	89	25.514	58
zusammen	1,176.646	21	1,645.670	76	1,928.739	91	2,547.676	71	3,544.473	84

[1]) Bruttowert nach Abzug der darauf haftenden Hypothekenschulden. — [2]) Einschließlich der laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Bis 150.000 K aus dem Gründungsfonds gedeckt, der Rest zu amortisieren. — [4]) Siehe diese Fonds (einschließlich der Reserve für schwebende Schadenzahlungen und des Kursschwankungsfonds) unter „Ausgaben" in der vorausgehenden Tabelle.

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr . . . . . Seite 768—772
B. Telegraphenverkehr . . . . . „ 773—774
C. Telephonverkehr . . . . . „ 774—775
D. Flußschiffahrt.
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft . . . . „ 776—778
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft . . . . „ 779
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft . . „ 779—780
4. Ruderschiffahrt . . . . . „ 780—781
E. Eisenbahnverkehr.
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.
a) Personenzugsverkehr . . . . . „ 782—783
b) Personenverkehr . . . . . „ 784—785
c) Güterverkehr . . . . . „ 786—790
d) Insbesondere die Stadtbahn . . . . . „ 791—794
2. Sonstige Eisenbahnen.
a) Kahlenberg-Eisenbahn . . . . . „ 794—795
b) Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp. „ 795—797
c) Lokalbahn Wien—Wr.-Neudorf—Guntramsdorf—Baden „ 797
d) Städtische Straßenbahnen . . . . . „ 798—802
e) Straßenbahn Wien—Kagran . . . . . „ 803
F. Straßenverkehr . . . . . „ 803—805
G. Fremdenverkehr . . . . . „ 805—806

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr.[1])

1. Postverkehr mit Ausschluß des Verkehres der Rohrpost.[2])

1. Briefpostsendungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Briefpostsendungen	Briefe				Sonstige als Briefe behandelte Gegenstände		Zusammen Briefe und sonstige als Briefe behandelte Gegenstände	Postkarten		Drucksachen		Muster und Warenproben	Zusammen Briefpostsendungen[4])
	frankierte	unfrankierte	portofreie	rekommandierte	portofreie	rekommandierte		einfache	doppelte	Zeitungen[3])	sonstige Drucksachen		
a) Abgesendete Korrespondenzen													
1899	149,656.300	1,101.400	6,284.300	7,735.200	210.700	388.800	165,376.700	65,430.000	387.800	85,752.100	81,134.000	5,957.500	404,038.100
1900	161,563.800	1,088.800	6,350.500	7,642.400	207.400	339.500	177,192.400	74,315.200	395.800	89,256.100	83,849.800	6,638.700	431,648.000
1901	170,921.400	1,120.500	6,670.900	7,485.300	210.600	335.900	186,744.600	81,584.300	399.500	92,010.900	85,028.500	7,187.600	452,955.400
1902	181,678.200	1,135.500	6,781.500	7,292.700	216.600	332.500	197,437.000	88,673.400	403.700	94,802.900	85,502.200	7,500.500	474,319.700
1903	189,860.900	1,146.500	6,908.000	7,152.700	220.300	330.800	205,619.200	94,881.000	406.500	96,055.000	86,121.500	7,795.900	[7])490,879.100
1903 nach dem Inlande[5])	145,136.200	900.100	5,930.600	5,440.900	176.800	237.900	157,822.500	76,852.600	172.600	83,850.100	67,880.600	5,197.600	391,776.000
1903 nach Ungarn	18,210.600	115.800	775.100	691.600	26.500	34.900	19,854.500	7,916.100	86.200	5,820.000	5,241.400	791.100	39,709.300
1903 nach Bosnien[6])	1,211.300	10.900	108.900	60.700	7.200	2.200	1,401.200	502.300	12.600	494.300	508.700	103.200	3,022.300
1903 nach dem Auslande	25,302.800	119.700	93.400	959.500	9.800	55.800	26,541.000	9,610.000	135.100	5,890.600	12,490.800	1,704.000	56,371.500
b) Angekommene Korrespondenzen													
1899	114,402.900	861.900	6,133.900	9,877.300	172.800	288.900	131,737.700	52,248.400	458.100	17,188.900	12,857.400	3,505.100	217,995.600
1900	122,204.700	885.300	6,507.400	8,993.800	182.500	275.800	139,049.500	60,716.600	494.900	18,925.000	13,676.200	3,712.400	236,574.600
1901	129,541.900	920.000	6,794.100	9,128.800	190.500	276.100	146,851.400	70,355.800	508.800	19,901.700	14,727.500	3,765.900	256,111.100
1902	135,532.600	955.900	7,194.800	8,917.400	194.900	265.100	153,060.700	80,230.200	522.500	20,728.800	15,157.400	4,116.600	273,816.200
1903	140,270.900	978.800	7,417.400	8,755.600	198.700	256.700	157,878.100	89,169.600	531.400	21,579.600	15,586.500	4,383.900	[8])289,129.100
1903 aus dem Inlande[5])	98,660.300	740.300	6,683.200	7,178 500	185.800	186.300	113,634.400	71,518.800	416.300	16,630.400	10,290.500	2,869.600	215,360.000
1903 aus Ungarn	19,846.500	102.100	550.700	784.400	9.300	32.200	21,325.200	10,240.100	57.100	1,681.500	1,501.200	374 900	35,180.000
1903 aus Bosnien[6])	928.000	14.900	96.600	68.300	1.700	2.400	1,111.900	412.300	3.100	66.300	80.400	29.100	1,703.100
1903 aus dem Auslande	20,836.100	121.500	86.900	724.400	1.900	35.800	21,806.600	6,998.400	54.900	3,201.400	3,714.400	1,110.300	36,886.000

[1]) Die Angaben über den Post-, Telegraphen- und Telephon-Verkehr sind von der k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Den Verkehr der Rohrpost siehe auf Seite 770. — [3]) Mit Zeitungsmarken frankierte. — [4]) Außer dem in der Tabelle angegebenen Verkehre wurden im Jahre 1902 auf 3,987.900 Postanweisungen insgesamt 238,018.492 K, 1903 auf 3,936.074 Postanweisungen 253,734.488 K eingezahlt und 1902 auf 7,833.100 Postanweisungen 324,729 275 K, 1903 auf 7,937.241 Postanweisungen 321,853.650 K ausgezahlt. — [5]) Einschließlich des Lokalverkehrs. — [6]) Und Herzegowina. — [7]) Darunter 150.400 durch Expreßboten zu bestellende und 2,141.500 von einem Rückscheine begleitete rekommandierte Korrespondenzen. — [8]) Darunter 206.000 durch Expreßboten zu bestellende und 1,919.600 von einem Rückscheine begleitete rekommandierte Korrespondenzen. Im Jahre 1903 waren 391.685 gewöhnliche und 1452 rekommandierte Briefe, dann 162 Postanweisungen unanbringlich.

2. Fahrpostsendungen und Postaufträge in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Fahrpostsendungen und Postaufträge	Sendungen ohne Wertangabe (mit Ausschluß von Briefen)	Briefe mit Wertangabe (Geldbriefe)[1]		Sendungen mit Wertangabe (mit Ausschluß von Briefen)			Nachnahmen					Postaufträge			
							Briefpostgegenstände	Pakete	Gesamtbetrag der Nachnahmen in Millionen Kronen	Zurückgewiesene Nachnahmen				Nicht vollzogene Postaufträge	
		Zahl	Wert in Millionen Kronen	Zahl	Gewicht in Kilogramm	Wert in Millionen Kronen	Zahl			Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Einzuziehende Beträge in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen
a) Abgegangene Fahrpostsendungen und Postaufträge															
1899	8,722.360	479.440	1.865.682	2,533.300	14,323.100	1.187.679	17.600	2,183.800	29.581	3.810	117.100	207.750	?	?	?
1900	8,998.200	464.600	1.510.051	2,542.000	13,916.700	1.178.144	18.180	2,168.100	30.407	3.840	116.100	213.350	?	?	?
1901	9,356.200	455.300	1.253.802	2,552.700	14,319.500	1.195.402	18.150	2,194.800	30.803	4.360	93.700	215.700	?	?	?
1902	9,478.100	460.800	1.439.314	2,558.000	14,549.300	1.183.938	17.700	2,255.600	30.461	4.490	126.900	214.300	?	?	?
1903	9,570.600	458.000	1.419.767	2,564.000	15,081.900	1.186.441	17.500	2,274.200	30.480	4.520	129.500	213.300	?	?	?
u. zw. 1903 nach:															
dem Inlande	5,710.300	294.400	1.172.640	1,986.200	12,549.600	980.220	10.800	1,598.200	18.741	2.900	70.000	145.300	?	?	?
Ungarn	2,678.100	77.200	175.220	405.900	1,834.800	150.432	6.100	486.100	8.241	300	32.100	42.600	?	?	?
Bosnien und Herzegowina	104.000	5.800	5.083	33.100	154.106	18.905	600	28.200	0.548	—	—	1.500	?	?	?
dem Auslande	1,078.200	80.600	66.824	138.800	543.400	36.884	—	161.700	2.960	1.320	27.400	23.900	?	?	?
b) Angekommene Fahrpostsendungen und Postaufträge															
1899	3,958.600	421.180	1.224.021	1,115.400	4,498.100	420.243	11.040	290.100	7.176	4.380	98.600	49.770	2,450.600	25.230	1,232.000
1900	4,283.600	371.300	998.125	1,130.000	4,716.000	451.059	11.820	308.350	7.447	4.370	105.700	49.710	2,450.200	23.130	1,190.050
1901	4,382.900	357.300	994.841	1,134.600	4,746.500	464.044	12.330	322.300	7.567	4.700	113.600	50.110	2,463.800	24.280	1,200.700
1902	4,479.000	349.800	987.858	1.151.300	4,988.300	473.052	13.050	331.300	7.960	4.850	115.600	49.160	2,403.300	23.230	1,195.650
1903	[2]4,551.500	[3]341.000	978.129	[2]1,165.500	5,310.300	486.543	13.480	338.000	8.432	5.090	116.500	48.610	2,358.700	22.280	1,154.100
u. zw. 1903 aus:															
dem Inlande	3,130.200	250.700	880.417	856.400	3,998.400	264.602	10.600	232.300	5.637	2.700	67.300	36.900	1,470.900	18.200	800.100
Ungarn	424.100	44.700	58.811	245.600	1,076.900	203.518	2.700	33.600	0.388	810	16.400	1.550	95.400	750	50.800
Bosnien und Herzegowina	14.800	6.800	10.312	7.200	30.260	1.520	180	2.800	0.062	880	8.900	60	1.800	30	800
dem Auslande	982.400	38.800	28.589	56.300	204.800	16.903	—	69.300	2.345	700	23.900	10.100	790.600	3.300	302.400

[1]) Der Postanweisungsverkehr ist in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle angegeben. — [2]) Am Ende des Jahres verblieben 208 Pakete unanbringlich. — [3]) Am Ende des Jahres verblieben 3 Geldbriefe unanbringlich.

3. Zahl der Briefsammelkasten, der Postwertzeichen-Verschleißstellen und der Postämter in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Briefkasten	Postwertzeichen-Verschleißstellen	Postämter zusammen	Postämter darunter nicht ärarische
1899	1324	1805	105	34
1900	1370	1937	106	33
1901	1503	1918	106	33
1902	1432	1950	107	32
1903	1374	1935	108	33
u. zw. 1903 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	193	149	14	—
II (Leopoldstadt)	106	176	10	2
III (Landstraße)	108	157	8	1
IV (Wieden)	48	65	4	2
V (Margareten)	54	101	4	2
VI (Mariahilf)	49	68	2	—
VII (Neubau)	50	84	5	1
VIII (Josefstadt)	35	55	2	—
IX (Alsergrund)	80	110	5	—
X (Favoriten)	75	112	5	1
XI (Simmering)	27	61	3	2
XII (Meidling)	48	91	6	4
XIII (Hietzing)	109	113	12	7
XIV (Rudolfsheim)	51	97	3	—
XV (Fünfhaus)	25	37	1	—
XVI (Ottakring)	65	124	3	1
XVII (Hernals)	62	104	4	1
XVIII (Währing)	75	91	6	4
XIX (Döbling)	72	73	7	3
XX (Brigittenau)	42	67	4	2

2. Verkehr der Rohrpost.

1. Rohrpost-Stationen und -Korrespondenz in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Rohrpostsammelkasten	Rohrpost-Stationen	Aufgegebene Briefe und Karten[2])	Angekommene: Briefe	Karten: einfache	Karten: mit bezahlter Antwort	Amts-Korrespondenzen	Telegramme[3])	Rohrpost-Korrespondenzen zusammen
1899	447	43	2,768.902	640.835	2,125.874	2.193	316.195	44.818	3,129.915
1900	521	46	2,839.300	657.785	2,178.185	3.330	305.431	60.841	3,205.572
1901	540	46	2,908.351	758.047	2,148.315	2.989	319.915	77.452	3,305.718
1902	566	48	2,890.272	834.758	2,052.300	3.214	338.853	87.260	3,316.385
1903	597	48	2,986.379	870.417	2,110.018	5.944	346.537	102.154	3,435.070
und zwar 1903 im Gemeindebezirke: I	102	7	752.518	143.795	338.765	990	52.097	13.900	549.547
II	47	5	316.149	87.602	177.786	3.995	35.346	28.104	332.833
III	66	6	256.832	72.995	216.500	330	27.271	5.657	322.753
IV	32	2	187.924	69.281	113.656	45	22.850	5.425	211.257
V	24	2	120.721	39.713	118.777	73	9.858	2.981	171.402
VI	17	2	108.813	37.310	80.672	10	16.170	4.563	138.725
VII	42	3	270.652	73.861	155.791	11	21.032	6.805	257.500
VIII	21	1	57.940	35.208	66.974	—	6.101	2.506	110.789
IX	54	4	302.365	83.881	214.410	66	33.883	10.913	343.153
X	28	3	99.588	35.742	82.201	55	25.613	2.472	146.083
XI	17	1	20.816	4.471	15.526	3	4.828	674	25.502
XII	13	2	64.734	17.252	46.076	6	12.188	1.199	76.721
XIII	5	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	20	1	65.944	29.394	84.516	18	18.001	2.125	134.054
XV	14	1	70.552	16.277	69.958	3	16.787	655	103.680
XVI	19	2	95.476	28.376	87.065	—	16.202	3.149	134.792
XVII	15	1	34.990	23.451	65.992	—	10.271	2.103	101.817
XVIII	35	2	100.389	42.501	109.788	328	6.999	6.390	166.006
XIX	8	1	9.231	629	1.828	—	517	106	3.080
XX	18	2	50.745	28.678	63.737	11	10.523	2.427	105.376

[1]) Die Länge der zur pneumatischen Beförderung von Telegrammen, Briefen und Karten benützten Rohrstrecken betrug im Jahre 1899 52.551, 1900 59.146, 1901 69.817 1902 71.695, 1903 72.793 Meter. — [2]) Ohne die Amts-Korrespondenz und ohne die mittels Rohrpost beförderten Telegramme des Lokalverkehrs. — [3]) Mittels Rohrpost beförderte Telegramme des Lokalverkehrs. Außerdem wird eine große Anzahl Telegramme anderer Herkunft zwischen der Zentral-Telegraphen-Station und den einzelnen Filial-Stationen mittels Rohrpost befördert.

2. Briefe u. Karten, befördert mittels Rohrpost in den einzelnen Monaten 1903.

Es wurden befördert	im Monate												im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Briefe	78.483	78.563	80.735	78.427	81.368	65.964	54.325	63.059	49.550	81.049	76.532	82.362	870.417
Karten	189.206	184.494	190.458	187.531	199.844	168.911	141.040	159.853	122.610	189.471	187.253	195.311	2,115.962

3. Postwertzeichenverkauf. [1])

Zahl und Wertsumme der von dem k. k. Postwertzeichen-Depot Wien in den Jahren 1899—1903 verkauften Postwertzeichen. [2])

a) Post-Franko- und Post-Porto-Marken.

Im Jahre	wurden Post-Franko-Marken verkauft zum Preise per Stück in Hellern						
	1	2	3	4	5	6	10
	Stück						
1899	—	1,534.000	—	44,472.920	—	34,479.070	60,637.465
1900	6,398.700	2,760.400	24,827.100	—	42,885.700	31,363.200	61,947.500
1901	1,277.100	2,065.300	25,799.100	—	44,529.200	30,513.200	63,703.300
1902	1,250.600	2,087.900	28,215.700	—	46,161.200	31,745.200	64,428.100
1903	1,402.800	2,309.910	27,182.340	—	38,680.930	29,876.260	57,094.150

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden Post-Franko-Marken verkauft zum Preise per Stück in Hellern								
	20	24	25	30	35	40	48	50	60
	Stück								
1899	7,155.720	905.100	—	1,990.700	—	1,698.420	881.800	—	3,569.770
1900	6,064.200	—	6,273.300	2,144.850	—	1,218.990	—	962.700	3,630.600
1901	5,446.800	—	6,059.000	1,854.100	—	786.020	—	774.740	3,826.060
1902	4,961.900	—	5,337.700	1,663.090	1,743.700	678.660	—	766.090	3,793.000
1903	5,358.260	—	5,753.150	1,875.470	1,462.200	833.090	—	810.790	4,145.900

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden verkauft zum Preise per Stück in Hellern							
	100	200	400	1	2	3	4	5
	Post-Franko-Marken			Post-Porto-Marken				
1899	382.770	263.290	42.660	—	206.000	—	326.700	—
1900	776.240	290.570	56.670	1,458.520	1,295.250	987.300	297.620	530.400
1901	859.230	256.970	45.130	270.700	826.600	1,077.800	128.900	602.300
1902	928.910	270.540	44.560	167.400	268.000	756.600	76.400	303.300
1903	997.860	268.880	50.050	145.000	220.800	715 400	104.000	307.500

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden Post-Porto-Marken verkauft zum Preise per Stück in Hellern							
	6	10	12	14	15	20	40	100
	Stück							
1899	1,849.900	489.300	112.800	23.100	—	212.180	16.050	2.830
1900	1,997.540	996.430	593.240	12.000	179.900	355.520	190.780	247.010
1901	2,077.000	959.500	117.000	—	100.500	449.000	92.870	43.540
1902	2,129.000	910.050	88.200	—	55.700	343.350	104.850	138.810
1903	2,202.900	977.920	110.400	—	59.900	399.500	87.660	126.810

b) Korrespondenzkarten (Postkarten).

Im Jahre	wurden Korrespondenzkarten verkauft							
	Inland-				internationale		portofreie	
	zum Preise per Stück in Hellern						ohne	mit
	4	5	8[3])	10[3])	10	20[3])	Antwortkarte[4])	
	Stück							
1899	27,806.800	—	329.175	—	123.380	4.150	109.175	2.250
1900	—	28,682.750	—	421.375	194.700	19.700	176.475	14.575
1901	—	26,055.200	—	324.975	156.520	5.760	158.625	10.275
1902	—	25,887.500	—	339.300	149.540	4.680	104.675	5.950
1903	—	25,889.000	—	377.050	179.460	4.710	161.400	14.200

[1]) Den Verkauf der Telegraphen-Wertzeichen siehe auf Seite 774, den der Telephonsprechkarten auf Seite 775. — [2]) Bis einschließlich 1899 Wertzeichen österr. Währung, dem eingesetzten Werte in Kronenwährung entsprechend. Die bei einigen Gattungen von Wertzeichen an den Zahlen des Jahres 1899 bemerkbare Abnahme und an denen des Jahres 1900 bemerkbare Zunahme ist aus der am 1. Jänner 1900 ins Leben getretenen Neueinführung von Wertzeichen in Kronenwährung zu erklären. — [3]) Mit Antwortkarte. — [4]) Ohne Antwortkarte kosten 25 Stück 8 h, mit Antwortkarte 16 h.

c) Kartenbriefe, Briefkuverte, Streifbänder, Postsparkarten, Kuverte zu Postaufträgen und Postauftragscheine.

Im Jahre	wurden verkauft							
	Kartenbriefe		große Briefkuverte	kleine Briefkuverte	Streifbänder	Postsparkarten	Kuverte zu Postaufträgen	Postaufträge
	zum Preise per Stück in Hellern							
	6	10	11		4, bzw. 3 [1]	10	1	
	Stück							
1899	3,569.775	3,220.075	13.100	28.000	1,132.550	363.100	172.800	321.200
1900	3,507.925	3,594.025	38.600	78.700	1,668.150	274.300	270.320	474.700
1901	3,527.925	3,636.850	13.300	21.600	1,314.750	303.100	181.300	295.300
1902	3,444.125	3,571.950	15.700	16.500	1,660.700	329.150	167.220	317.620
1903	3,478.825	3,771.150	17.180	13.510	1,818.650	359.600	182.490	345.300

[1]) Seit 1. Jänner 1900 3 h.

d) Postanweisungen und Postbegleitadressen.

Im Jahre	wurden verkauft							
	Postanweisungen			Postbegleitadressen				
						mit Nachnahme		
	für das Inland	für das Ausland	zur Steuerzahlung	gewöhnliche	für Postpakete	gewöhnliche	für Postpakete	portofreie [1])
	zum Preise per Stück in Hellern							(25 Stück zu 20 h)
	1, bzw. 2 [2])		6, bzw. 7, 11 [3])	12				
	Stück							
1899	5,713.600	477.100	263.300	5,417.600	554.250	1,996.200	78.800	109.300
1900	6,797.400	919.800	82.375	6,402.470	899.390	2,570.800	203.160	136.425
1901	5,677.800	371.400	146.150	5,814.600	658.490	2,138.910	95.240	119.000
1902	5,701.200	506.200	88.125	6,112.800	670.770	2,274.090	186.240	141.000
1903	5,670.400	592.600	117.900	6,226.400	768.900	2,294.330	109.120	119.050

[1]) Ohne Finanzstempel. — [2]) Seit 1. Jänner 1900 2 h. — [3]) Im Jahre 1899 6, 1900 und 1901 11 (1900 auch 5700 Stück zu 10 h), seit 1902 7 h.

e) Zoll-Deklarationen, Geldbrief-Kuverte, Zeitungs-Frankomarken. [1])

Im Jahre	wurden verkauft						
	Zoll-Deklarationen		Geldbriefkuverte	Zeitungs-Frankomarken			
	gewöhnliche	für die Statistik					
	zum Preise per Stück in Hellern						
	1		2	2	6	10	20
	Stück						
1899	746.000	653.600	346.750	55,807.000	—	—	—
1900	825.340	758.040	433.900	66,839.000	482.100	368.100	326.600
1901	850.100	734.900	315.700	67,523.000	413.000	434.000	278.100
1902	873.610	724.360	302.450	72,189.500	536.000	515.200	360.200
1903	922.140	746.100	313.150	69,598.900	626.000	573.300	472.300

[1]) Die Zahl der Zeitungs-Zustellungs- und -Stempelmarken, welche bis einschließlich 1899 bestanden, siehe auf Seite 758 des Jahrbuches für 1900.

f) Rohrpost-Korrespondenzkarten, -Kuverte und -Kartenbriefe; Wertsumme aller Postwertzeichen.

Im Jahre	wurden verkauft Rohrpost-				betrug die Summe des Wertes aller verkauften Postwertzeichen	
	Korrespondenzkarten		Kuverte	Kartenbriefe		
	zum Preise per Stück in Hellern					
	20	40 [1])	30			
	Stück				K	h
1899	1,247.300	5.410	85.500	244.150	21,206 282	16
1900	1,301.320	17.370	154.510	265.850	25,676.426	55
1901	1,275.900	4.510	81.810	270.275	24,518.971	66
1902	1,214.020	2.855	68.640	267.725	25,298.181	99
1903	1,272.630	2.680	65.800	290.175	24,683.926	01

[1]) Mit Antwortkarte.

B. Telegraphen-Verkehr.

1. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den Jahren 1899—1903, in letzterem Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der k. k. Staatstelegraphen-Ämter	Aufgegebene					Angekommene					Außerdem übertelegraphierte (durchgegangene)	Gesamtzahl aller	Darunter	
		gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen (gebührenfreie und gebührenpflichtige)	gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen (gebührenfreie und gebührenpflichtige)			von den Eisenbahn-Telegraphenstationen übernommen	an die Eisenbahn-Telegraphenstationen übergeben
		Staats-	Dienst-	interne	internationale		Staats-	Dienst-	interne	internationale					
		Telegramme													
1899	130	17.005	50.654	1,569.322	584.171	2,221.152	14.389	159.831	1,456.869	614.198	2,245.287	7,509.626	11,976.065	13.210	13.531
1900	132	13.221	54.338	1,564.573	568.435	2,200.567	13.287	170.000	1,453.937	616.220	2,253.444	7,071.326	11,525.337	12.516	11.521
1901	132	13.271	58.382	1,568.414	550.080	2,190.147	11.462	187.530	1,438.169	609.940	2,247.101	6,620.065	11,057.313	12.007	10.243
1902	134	18.009	87.521	1,594.999	576.901	2,277.430	12.423	196.947	1,498.436	654.620	2,362.426	7,017.300	11,657.156	11.015	9.654
1903	134	19.235	90.146	1,630.987	597.649	2,338.017	13.812	171.087	1,519.023	686.890	2,390.812	7,320.712	12,049.541	10.022	8.504
und zwar während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke: I	24	11.083	80.693	681.364	371.776	1,144.916	8.254	125.435	1,435.133	671·745	2,240.567	7,320.604	10,706.087	10.022	8.504
II	17	810	2.830	221.070	56.069	280.779	555	6.502	7.751	1.726	16.534	44	297.357	—	—
III	9	308	508	142.815	23.321	166.952	100	4.777	2.776	935	8.588	—	175.540	—	—
IV	5	2.661	209	73.238	21.095	97.203	1.839	1.408	2.743	636	6.626	—	103.829	—	—
V	4	1	71	25.351	5.914	31.337	4	1.072	2.007	881	3.964	—	35.301	—	—
VI	4	—	168	36.008	15.472	51.648	42	1.336	1.198	249	2.825	—	54.473	—	—
VII	5	13	608	69.636	27.895	98.152	319	1.650	659	229	2.857	—	101.009	—	—
VIII	2	16	71	21.691	4.351	26.129	55	823	533	90	1.501	—	27.630	—	—
IX	8	645	598	98.726	25.820	125.789	249	2.221	1.485	463	4.418	—	130.207	—	—
X	6	124	1.897	58.315	10.524	70.860	140	4.398	1.827	104	6.469	—	77.329	—	—
XI	3	—	50	7.354	858	8.262	5	1.516	903	97	2.521	—	10.783	—	—
XII	5	123	192	16.060	2.504	18.879	94	1.747	3.164	463	5.468	—	24.347	—	—
XIII	12	3.427	374	24.969	4.026	32.796	1.872	4.344	31.219	4.694	42.129	64	74.989	—	—
XIV	3	1	217	34.794	5.158	40.170	65	1.354	712	90	2.221	—	42.391	—	—
XV	1	9	792	20.197	7.739	28.737	12	1.310	347	117	1.786	—	30.523	—	—
XVI	3	1	161	18.064	1.875	20.101	56	1.020	191	12	1.279	—	21.380	—	—
XVII	4	4	91	17.149	2.238	19.482	32	1.798	4.054	398	6.282	—	25.764	—	—
XVIII	6	1	112	24.204	4.398	28.715	72	2.506	4.075	773	7.426	—	36.141	—	—
XIX	7	5	180	13.259	2.349	15.793	6	2.817	16.519	3.027	22.369	—	38.162	—	—
XX	6	3	324	26.723	4.267	31.317	41	3.053	1.727	161	4.982	—	36.299	—	—

2. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Es sind	Telegramme im Monate						
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
aufgegeben worden . .	174.889	174.302	187.808	190.556	196.956	196.922	195.975
angekommen	176.907	173.887	191.848	195.768	200.029	202.054	209.249
übertelegraphiert worden .	457.518	418.330	504.881	522.256	557.721	611.206	830.314

(Fortsetzung.)

Es sind	Telegramme im Monate					im ganzen Jahre
	August	September	Oktober	November	Dezember	
aufgegeben worden . .	196.250	210.291	218.883	199.672	195.513	2,338.017
angekommen	202.194	215.067	223.299	200.347	200.163	2,390.812
übertelegraphiert worden .	842.212	830.672	675.606	552.191	517.805	7,320.712

3. Verkauf von Telegraphen-Wertzeichen bei dem k. k. Wertzeichen-Depot in Wien in den Jahren 1899—1903.

Im Jahre	wurden verkauft				betrug die Wertsumme der verkauften Telegraphen-Wertzeichen	
	Aufgabscheine über Telegramme, per Stück zu 10 h	Aufgabsblankette für gestundete Telegramme, per Block		gewöhnliche Telegramme, per Block		
		à 100 Stück zu 4 K 60 h	à 100 Stück zu 5 K	à 50 Stück zu 30 h		
	Stück				K	h
1899	134.100	272.800	—	431.000	28.544	80
1900	170.020	—	244.300	430.900	31.802	40
1901	151.050	—	233.500	364.400	28.966	40
1902	134.880	—	233.400	362.300	27.331	80
1903	136.600	—	230.800	375.550	27.453	30

C. Telephonverkehr.

Telephonwesen zu Ende der Jahre 1899—1903.

Bis 1. Jänner 1895 bestand ein doppelter Telephonbetrieb, der des Staates und der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft. Das Staatsnetz wurde in erster Reihe für den interurbanen, dann unter Benützung der öffentlichen Sprechstellen auch für den Lokal-Verkehr, das Privatnetz in erster Reihe für den Lokalverkehr in Anspruch genommen. Mit dem genannten Tage ging der Betrieb, mit 1. Juni 1895 auch das Eigentum des Privat-Telephonnetzes von der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft an den Staat über, so daß seither das ganze Telephonnetz in Wien in Staatsverwaltung sich befindet.

Die erste interurbane Telephonlinie wurde vom Staate anfangs August 1886 zwischen Wien und Brünn eröffnet, während die Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft ihre ersten Telephonanlagen in Wien schon im Jahre 1881 errichtet hatte.

Der Staat erhebt von den Abonnenten des Wiener Lokal-Telephonnetzes weder eine Baugebühr für die Kosten der Herstellung der Leitung und der nötigen Vor- und Einrichtungsarbeiten, noch eine Stationsgebühr für die Beistellung der erforderlichen Apparate, sondern eine jährliche Abonnementgebühr, welche beträgt: a) für Anschlüsse an das Zentralnetz bei einer Entfernung bis zu zwei Kilometer in der Luftlinie 200 K und für jeden angefangenen weiteren Kilometer 50 K mehr, dann für Nebenstationen desselben Abonnenten je 60 K; b) für direkte Verbindungen zweier Objekte desselben Besitzers bei einer Entfernung bis zu 500 Meter 240 K, bis zu zwei Kilometer 320 K und für jeden weiteren Kilometer 80 K mehr. Die Gebühr für die Benützung öffentlicher Sprechstellen zum telephonischen Sprechen beträgt im Stadtverkehre per Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten (Sprechgebühr) 20 h. Für die telephonische Auf- oder Abgabe von Telegrammen und Phonogrammen ist per Telegramm 10 h, per Phonogramm 10 h Grundtaxe und 1 h Worttaxe zu entrichten (Vermittlungsgebühr), und zwar gelten diese Taxen sowohl für Abonnenten des Lokal-Telephonnetzes, als auch für Benützer öffentlicher Sprechstellen. Für das telephonische Sprechen auf einer interurbanen Telephonlinie werden besondere Gebühren eingehoben, welche per Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten zwischen 60 h und 3 K 60 h betragen. Für dringende Gespräche, welche den Vorrang vor den zur Zeit angemeldeten gewöhnlichen Gesprächen genießen, ist die dreifache Sprechgebühr zu entrichten.

An Telephonsprechkarten zum Preise von 20 h wurden im Jahre 1899: 115.000, 1900: 131.600, 1901: 95.000, 1902: 100.000 und 1903: 90.000 Stück von dem k. k. Postwertzeichen-Depot in Wien verkauft.

Telephonwesen zu Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr	Interurbane Linien (mit Doppelleitung)				Urbane Netze			Stationen			Verkehrs-Ergebnisse							
	zur Verbindung von		Länge der		Zahl der Stadtnetze	Länge der		Zahl der Zentralen	Zahl der öffentlichen Sprechstellen	Zahl der Teilnehmer-Stationen	Zahl der ausgeführten telephonischen Verbindungen (Gespräche)[2]				Zahl der telephonisch vermittelten Telegramme		Zahl der Phonogramme und telephonischen Avisi[3]	Zusammen Gespräche, Telegramme, Phonogramme und telephonische Avisi
	zwei verschiedenen	mehreren	Linien	Leitungsdrähte		Linien (Trassen)	Leitungsdrähte				zwischen den Teilnehmern des Stadtnetzes	zwischen den öffentlichen Sprechstellen und den Teilnehmern	zwischen den öffentlichen Sprechstellen unter einander	interurbane Verbindungen	aufgegebene	angekommene		
	Orten		in Kilometern			in Kilometern[1]												
1899	13	21	4.830	10.749	1	?	67.085	3	59	11.999	43,508.726	272.545	43.018	636.340	[5] 30.550	[5] 28.232	159	44,578.353
1900	14	23	5.563	11.126	1	?	83.662	2	58	13.182	49,872.160	307.689	37.061	898.781	39.794	28.611	190	51,184.286
1901	14	23	5.568	11.136	1	2.564	155.931	2	58	13.828	54,660.876	344.741	27.857	818.848	43.052	29.709	205	55,925.288
1902	12	26	6.004	12.009	1	2.623	161.327	4	62	15.419	63,244.460	365.251	15.062	806.904	52.262	34.380	321	64,518.640
1903	12	27	6.120	12.240	1	2.634	217.802	4	70	[4] 18.729	72,990.730	523.645	14.249	967.878	75.232	40.493	372	74,612.599

[1]) Da hier die zu Ende des bezeichneten Jahres fertiggestellten Linien und Leitungsdrähte angegeben sind, so sind darunter auch jene Linien, bzw. Leitungsdrähte enthalten, welche für Teilnehmer bestimmt sind, die erst zu Beginn des folgenden Jahres an dem Verkehre teilnehmen. — [2]) Die Zählung der Gespräche findet teils nach genauen Aufschreibungen, teils nach Tagesdurchschnitten statt. — [3]) Phonogramme sind Nachrichten, welche a) für den Teilnehmer bei einer öffentlichen Sprechstelle schriftlich aufgegeben werden oder bei der Zentrale mit der Post oder Rohrpost einlangen und telephonisch abgegeben werden; b) vom Teilnehmer oder einer öffentlichen Sprechstelle ausgehen und — in beiden Fällen — entweder durch die Zentrale schriftlich mittels Boten oder mit der Post oder Rohrpost weiter befördert oder — in letzterem Falle — an einen Teilnehmer telephonisch abgegeben werden sollen. Die Einladung zu einem mit Benützung einer öffentlichen Sprechstelle entweder innerhalb des Telephonnetzes oder auf einer interurbanen Telephonlinie zu führenden Gespräche kann durch sogenannte telephonische Avisi erfolgen, welche hinsichtlich der zu zahlenden Gebühr als Phonogramme behandelt werden. — [4]) Mit den Zentralen verbunden; außerdem bestehen 134 direkte Verbindungen zwischen zwei Teilnehmern (Abonnenten) u. dgl., so daß die Gesamtzahl der Teilnehmer-Stationen 18.863 beträgt. — [5]) Berichtigte Ziffern. Im Jahrbuche für 1899 waren infolge einer irrtümlichen Mitteilung der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion doppelt so hohe Ziffern eingesetzt worden.

D. Flußschiffahrt.

1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.[1]

1. Personenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Art der Fahrt	Abgereiste Personen										Angekommene Personen									
		nach abwärts					nach aufwärts					von oben					von unten				
		I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen	I.	II.	III.	Militär	zusammen
		Platz					Platz					Platz					Platz				
1899	Lokalfahrten[2]	2.038	44.141	13.894	109	60.182	—	34.703	—	—	34.703	—	9.138	—	—	9.138	339	5.285	4.819	179	10.622
	Weitere Fahrten	4.905	6.046	18.033	1678	30.662	1166	1.810	3392	232	6.600	4752	6.250	16.204	454	27.660	994	929	9.266	419	11.608
	zusammen	6.943	50.187	31.927	1787	90.844	1166	36.513	3392	232	41.303	4752	15.388	16.204	454	36.798	1333	6.214	14.085	598	22.230
1900	Lokalfahrten[2]	2.790	27.273	17.673	162	47.898	—	2.858	—	—	2.858	—	2.858	—	—	2.858	407	10.919	6.183	186	17.695
	Weitere Fahrten	5.054	6.200	21.133	2108	34.495	1458	2.169	4741	126	8.494	5207	7.034	18.282	264	30.787	1036	1.202	11.841	553	14.632
	zusammen	7.844	33.473	38.806	2270	82.393	1458	5.027	4741	126	11.352	5207	9.892	18.282	264	33.645	1443	12.121	18.024	739	32.327
1901	Lokalfahrten[2]	2.680	22.835	17.065	89	42.669	—	2.989	—	—	2.989	—	2.989	—	—	2.989	438	10.197	6.455	123	17.213
	Weitere Fahrten	5.327	7.344	24.150	2352	39.173	2220	2.735	4569	110	9.634	5650	8.062	19.760	644	34.116	1264	1.285	11.936	617	15.102
	zusammen	8.007	30.179	41 215	2441	81.842	2220	5.724	4569	110	12.623	5650	11.051	19.760	644	37.105	1702	11.482	18.391	740	32.315
1902	Lokalfahrten[2]	2.537	22.844	16.017	211	41.609	—	3.668	—	—	3.668	—	3.668	—	—	3.668	483	8.472	5.718	211	14.884
	Weitere Fahrten	5.625	7.320	22.983	1457	37.385	1513	2.353	3706	98	7.670	5998	7.795	19.723	418	33.934	1193	1.007	11.887	691	14.778
	zusammen	8.162	30.164	39.000	1668	78.994	1513	6.021	3706	98	11.338	5998	11.463	19.723	418	37.602	1676	9.479	17.605	902	29.662
1903	Lokalfahrten[2] Rundfahrten[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lokalfahrten[2] Wettrenn-Fahrten[4]	—	20.288	—	—	20.288	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.958	—	—	7.958
	Lokalfahrten[2] Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Fischamend	365	105	2.863	—	3.333	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	10	793	1	815
	Orth	116	163	3.022	3	3.304	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	123	2.109	4	2.317
	Wildungsmauer	7	43	732	—	782	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	546	—	553
	Deutsch-Altenburg	378	253	1.589	5	2.225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	163	679	—	1.005
	Hainburg	474	375	2.231	132	3.212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	242	574	291	1.270
	Theben	54	23	1.037	—	1.114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	4	633	—	659
	Preßburg	918	850	4.941	54	6.763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	49	902	4	1.005
	Lokalfahrten[2] im ganzen	2.312	22.100	16.415	194	41.021	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	496	8.550	6.236	300	15.582
	Weitere Fahrten Wien	5.046	7.552	22.231	1248	36.077	1455	2.582	3090	52	7.179	6027	8.298	19.980	336	34.641	1056	1.381	11.712	507	14.656
	Weitere Fahrten Nußdorf	897	26	78	1	1.002	174	492	1422	1	2.089	161	4	—	—	165	303	527	2.037	18	2.885
	Weitere Fahrten im ganzen	5.943	7.578	22.309	1249	37.079	1629	3.074	4512	53	9.268	6188	8.302	19.980	336	34.806	1359	1.908	13.749	525	17.541
	zusammen	8.255	29.678	38.724	1443	78.100	1629	3.074	4512	53	9.268	6188	8.302	19.980	336	34.806	1855	10.458	19.985	825	33.123

[1]) Mitteilungen der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. — [2]) Der Verkehr der Lokalschiffe war im Wiener Donaukanale von Juli 1896 bis einschließlich 1898 wegen des Baues der Schleuse in Nußdorf, seitdem wegen der Regulierung des Donaukanales und der Kaibauten zwischen Nußdorf und der Franzensbrücke eingestellt. — [3]) Durch den Donaukanal und Donaustrom. — [4]) Nach der Freudenau (Prater).

2. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft im Jahre 1903 nach Warengattungen.

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	v. oben	v. unten	zusammen
	Meterzentner					
Getreide aller Art und Hülsenfrüchte	17	102.345	102.362	447	1,555.840	1,556.287
Reis	2.078	914	2.992	2.684	1.589	4.273
Dungmittel, auch Dungsalze	1.193	181	1.374	50	679	729
Fische	65	3	68	288	8	296
Fleisch, Butter, Eier 2c.	599	222	821	429	3.868	4.297
Kolonialwaren 2c.	11.010	2.075	13.085	26.085	7.255	33.340
Gemüse und Futterkräuter, Erdäpfel	789	624	1.413	9.132	1.259	10.391
Mahlprodukte	6.866	9.776	16.642	5.975	765.222	771.197
Obst, frisch	4	197	201	3.005	3.895	6.900
Obst, gedörrt, auch Pflaumenmus	244	353	597	2	1.601	1.603
Tabak	90	157	247	551	83	634
Zucker, Syrup, Kandis	175.629	2.832	178.461	841	70	911
Bier	12.134	909	13.043	808	—	808
Branntwein und Spiritus	990	687	1.677	32	71	103
Essig	560	351	911	454	239	693
Mineralwässer	4.312	676	4.988	5.966	1.643	7.609
Wein	517	4.203	4.720	5.973	3.474	9.447
Brennholz	15	—	15	129.260	20	129.280
Holzkohle	96	91	187	458	—	458
Steinkohle und Koks für Parteien	103.698	4.678	108.376	10.702	52.037	62.739
Zement, Kalk, Gips	27.149	2.269	29.418	1.874	224	2.098
Erde und Rasen	6.170	151	6.321	353	—	353
Steine, Schotter, Ziegel 2c.	42.500	1.091	43.591	101.339	—	101.339
Glas und Glaswaren	36.098	1.514	37.612	496	314	810
Marmor- und Steinarbeiten	32.663	82	32.745	17.896	141	18.037
Porzellan, Steingut, Tonwaren	34.482	899	35.381	2.659	1.214	3.873
Eisen, roh	14.086	194	14.280	41	75.879	75.920
Eisen, bearbeitet, Eisen- u. Stahlwaren	215.911	8.784	224.695	5.170	3.385	8.555
Metalle (außer Eisen)	31.986	2.521	34.507	6.127	6.606	12.733
Erze und Mineralien	5.588	123	5.711	9.382	414	9.796
Eisenbahn- und sonstige Wagen	2.811	425	3.236	708	2.710	3.418
Maschinen und Maschinenbestandteile	45.986	626	46.612	3.004	5.019	8.023
Chemische Produkte, auch Zündwaren	21.344	1.274	22.618	11.678	777	12.455
Farbhölzer	2.115	51	2.166	14	1.494	1.508
Farbstoffe und Farben	29.485	1.415	30.900	6.145	697	6.842
Harze	55.721	1.436	57.157	987	180	1.167
Salz und Salpeter	3.118	642	3.760	9.263	127	9.390
Säuren (Salz- und Schwefelsäure)	7.818	374	8.192	730	29	759
Soda und Natron	6.295	1.049	7.344	485	15.036	15.521
Fette (Unschlitt, Stearin 2c.)	7.598	969	8.567	8.021	2.645	10.666
Kerzen, Seife, Fackeln	14.437	935	15.372	164	101	265
Öle (außer Petroleum)	45.340	2.261	47.601	13.461	7.562	21.023
Petroleum	3.977	1.277	5.254	—	—	—
Baumwolle und Kottone	20.383	1.137	21.520	5.771	375	6.146
Baumwollwaren	71.576	1.680	73.256	1.058	547	1.605
Flachs, Hanf, Werg	1.971	169	2.140	323	13.506	13.829
Garne und Twiste	23.180	1.013	24.193	736	1.750	2.486
Kurz-, Galanterie- u. Nürnbergerwaren	5.803	333	6.136	549	136	685
Leinwand und Zwilch	16.128	3.542	19.670	104	198	302
Manufakturwaren	54.467	3.566	58.033	459	374	833
Schafwolle	1.125	39	1.164	127	3.528	3.655
Felle und Häute	4.568	979	5.547	7.420	10.135	17.555
Leder und Lederwaren	17.593	837	18.430	813	1.167	1.980
Gerbstoffe (Lohe, Eichenrinde 2c.)	1.885	4.737	6.622	1.799	55.251	57.050
Bücher und Drucksachen	1.638	244	1.882	263	521	784
Hadern	763	174	937	1.215	7.210	8.425
Papier	137.307	4.130	141.437	60.160	1.110	61.270
Nutzhölzer	6.975	1.021	7.996	27.234	115.076	142.310
Bau- und Tischlerarbeiten	2.559	146	2.705	13	7	20
Möbel und musikalische Instrumente	15.577	1.880	17.457	60	138	198
Abfälle	8.061	2.830	10.891	5.701	13.605	19.306
Fastagen aller Art (Fässer, Kisten 2c.)	3.101	2.026	5.127	3.960	11.278	15.238
Militäreffekten und Munition	2.141	180	2.321	72	1.133	1.205
verschiedene sonstige Waren	28.473	4.892	33.365	18.645	16.466	35.111
zusammen	1,438.858	197.191	1,636.049	539.621	2,776.918	3,316.539

3. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Gattung der Güter	Abgesendet			Angekommen			Durchgegangen		
		abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen	abwärts	aufwärts	zusammen
		Meterzentner								
1899	Kaufmannsgüter	1,266.531	91.027	1,357.558	472.970	1,021.822	1,494.792	506.865	774.844	1,281.709
	Getreide	25.039	144.240	169.279	9.913	2,156.120	2,166.033	7.682	1,138.146	1,145.828
	zusammen	1,291.570	235.267	1,526.837	482.883	3,177.942	3,660.825	514.547	1,912.990	2,427.537
1900	Kaufmannsgüter	1,193.732	113.243	1,306.975	445.922	1,104.404	1,550.326	450.380	1,345.120	1,795.500
	Getreide	909	98.462	99.371	60	2,407.846	2,407.906	—	1,157.100	1,157.100
	zusammen	1,194.641	211.705	1,406.346	445.982	3,512.250	3,958.232	450.380	2,502.220	2,952.600
1901	Kaufmannsgüter	1,228.144	91.472	1,319.616	491.946	1,300.883	1,792.829	403.660	1,164.350	1,568.010
	Getreide	514	184.186	184.700	—	2,153.898	2,153.898	—	1,043.700	1,043.700
	zusammen	1,228.658	275.658	1,504.316	491.946	3,454.781	3,946.727	403.660	2,208.050	2,611.710
1902	Kaufmannsgüter	1,354.134	94.966	1,449.100	602.567	1,083.954	1,686.521	475.930	814.280	1,290.210
	Getreide	—	196.814	196.814	1 822	1,662.684	1,664.506	30	1,159.170	1,159.200
	zusammen	1,354.134	291.780	1,645.914	604.389	2,746.638	3,351.027	475.960	1,973.450	2,449.410
1903	Kaufmannsgüter	1,438.841	94.846	1,533 687	539.174	1,221.078	1,760.252	507.209	1,055.447	1,562.656
	Getreide	17	102.345	102.362	447	1,555.840	1,556.287	30	1,274.078	1,274.108
	zusammen	1,438.858	197.191	1,636.049	539.621	2,776.918	3,316.539	507.239	2,329.525	2,836.764

Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurde im Jahre 1830 gegründet. Ihr Aktienkapital betrug Ende 1903 50,400.000 K (48.000 Aktien zu je 1050 K); überdies wies die Bilanz einen Anlehenstand von 29,062.400 K aus. Der Staat leistete nach dem Gesetze vom 4. April 1892, R.-G.-Bl. Nr. 66, bzw. der kaiserl. Verordnung vom 31. Dezember 1900, R.-G. Bl. Nr. 231, an die Gesellschaft jährlich 1. eine weder verzinsliche noch rückzahlbare Subvention von 600.000 K, dann 2. einen unverzinslichen und rückzahlbaren Zuschuß von 600.000 K. Bis Ende 1903 waren vom Staate 6,600.000 K als Zuschuß gegeben worden; der darauf zurückbezahlte Betrag stellte sich mit Schluß dieses Jahres auf 2,494.352 K 37 h. Ende 1903 bestand die Dampferflotte der Gesellschaft aus 143 Rad- und 10 Schraubendampfern mit zusammen 15.155 nominellen, bzw. 62.910 im Betriebe indizierten Pferdekräften, der Schlepp-Park aus 755 eisernen Warenbooten und 27 Lichterbooten mit einem Tragvermögen von 380.624 Tonnen. Die Gesellschaft ist auch im Besitze der Mohácz-Fünfkirchener Bahn (68.57 km) und der Fünfkirchener Kohlenwerke (mit einer Gesamtproduktion 1903 von 6,082.731 q). Im Jahre 1903 betrugen die Gesamteinnahmen der Gesellschaft ohne den Gewinstvortrag vom Vorjahre 24,242 255 K 52 h, darunter 18,868.238 K 84 h aus dem Schiffahrtsdienste, die Gesamtausgaben (mit Einschluß der Bezüge des Verwaltungsrates per 40.000 K) 21,943 831 K 86 h, der Reingewinn 2,298.423 K 66 h und mit Hinzurechnung des Gewinstvortrages aus dem Jahre 1902 2,609.087 K 47 h. Hievon wurden 1,824.000, d. i. 38 K per Aktie oder 3·62% des Aktienkapitals verteilt.

2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Jahre 1882 als offene Handelsgesellschaft gegründet, wurde sie im Jahre 1888 in eine Aktien-Gesellschaft verwandelt. Das Aktienkapital beträgt 2 Millionen Mark; überdies weist die Bilanz unter den Passiven 1,894.000 Mark Obligationen aus, welchen aber 1,879.000 Mark an „Effekten" gegenüberstehen. Der Sitz der Gesellschaft ist in München. Sie betreibt nur die Beförderung von Frachten. Ihr Fahrpark besteht aus: 9 Dampfern mit 3480 Pferdekräften und 57 eisernen Kähnen; außerdem wurden 6 gemietete eiserne Kähne verwendet. Im Jahre 1903 stellten sich die Einnahmen auf 1,500.814.$_{87}$ Mark, die Ausgaben auf 1,373.843.$_{39}$ Mark; der Überschuß beträgt 126.971.$_{28}$ Mark und mit Hinzurechnung des Gewinstvortrages vom Vorjahre 146.977.$_{86}$ Mark. Hievon wurden 80.000 Mark zur Verteilung einer 4%igen Dividende verwendet.

1. Frachtenverkehr der Station Wien der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1899—1903. [1])

Jahr	Abgesendet			Angekommen			Durchgegangen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen	abwärts	aufwärts	zusammen
	Meterzentner								
1899	38.418	1.786	40.204	775	609.330	610.105	27.034	273.286	300.320
1900	6.668	15.483	22 151	3.601	573.220	576.821	38.039	529.973	368.012
1901	19.135	40.640	59.775	44.878	626.980	671.858	46.965	461.930	508.895
1902	7.930	59.220	67.150	61.187	595.662	656.849	38.573	604.460	643.033
1903	31.554	49.769	81.323	112.772	964.339	1,077.111	80.376	657.576	737.952

[1]) Mitteilungen der Gesellschaft.

2. Frachtenverkehr der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach und von Wien im Jahre 1903 nach Warengattungen. [1])

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen
	Meterzentner					
Getreide und Hülsenfrüchte	—	32.451	32.451	—	553.454	553.454
Mahlerzeugnisse	—	8.707	8.707	—	383.678	383.678
Zement, Gips, Kalk, Kaolin	—	—	—	865	—	865
Kreide, Schiefer, Schmirgel, Spatsteine	292	—	292	17.080	—	17.080
Steine, behauen	269	—	269	23.621	—	23.621
Eisen, Eisenwaren, Metalle, Metallwaren	864	—	864	20.874	—	20.874
Asphalt, Gummen, Harze, Teer	48	—	48	4.460	—	4.460
Chemische Produkte	1.180	—	1.180	8.061	—	8.061
Baumwollwaren, Baumwolle, Jute, Watte	378	—	378	8.382	—	8.382
Tierische Produkte	75	—	75	8.175	—	8.175
Glaswaren, Porzellan, Steingut	390	—	390	113	—	113
Öle und Fette	11	—	11	6.183	—	6.183
Holz, Holzwaren	—	—	—	1.656	27.048	28.704
Kohle, Koks	25.030	—	25.030	—	—	—
Farben, Farbhölzer, Gerbstoffe	2.386	—	2.386	2.678	—	2 678
Papier und Papierwaren	421	—	421	3.182	—	3.182
Verschiedene sonstige Waren	210	8.611	8.821	7.442	159	7.601
zusammen	31.554	49.769	81.323	112.772	964.339	1,077.111

[1]) Mitteilungen der Gesellschaft.

3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft, mit dem Sitze in Budapest, hat ein Aktienkapital von 10,000.000 K und wies zu Ende 1903 einen Prioritäts-Anlehenstand von 6,759.600 K aus. Sie betreibt Personen- und Frachten-Beförderung, erstere jedoch nur in Ungarn und an der unteren Donau. Der Schiffspark der Gesellschaft bestand Ende 1903 (einschließlich der gemieteten Schiffe) aus 43 Dampfern mit 17.208 Pferdekräften, 238 Warenbooten mit einer Tragfähigkeit von 116.795 Tonnen, 70 Pontons und 1 Rettungsboot. Im Jahre 1903 beliefen sich ihre Einnahmen (ohne den Gewinnvortrag aus dem Jahre 1902) auf 6,218.512 K 70 h, darunter 900.000 K an Subvention des ungarischen Staates, ihre Ausgaben auf 5,749.669 K 64 h, ihr Reingewinn auf 482.161 K 75 h. Davon wurden 450.000 K., d. i. 9 K per Aktie verteilt, 20.000 K zur Gründung eines Beamten-Pensionsfonds verwendet, der Rest auf neue Rechnung vorgeschrieben.

Frachtenverkehr der Station Wien der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft in den Jahren 1899—1903.

Verkehrsrichtung	Warengattung	1899	1900	1901	1902	1903
		Meterzentner				
Abgesendet stromabwärts	Kohle und Koks	174.565	59.245	65.602	21.069	30.634
	Schamotteziegel	6.232	1.521	966	1.053	—
	Öl	136	340	172	123	—
	Getreide, Zucker	[1]) 714	—	—	[2]) 2.197	—
	Gußeisen	—	38	—	—	—
	zusammen	181.647	61.144	66.740	24.442	30.634
Angekommen stromaufwärts	Getreide[3])	695.452	741.122	787.000	695.506	567.419
	Schwellen	18.724	5.458	20.995	21.506	—
	Dauben	4.542	—	—	—	31.973
	Ziegeln	38.209	—	—	—	—
	Knoppern, Sumach	—	—	[4]) 616	—	[5]) 2.091
	Borazit, Kohle	—	[6]) 1.500	—	—	[7]) 5.944
	Eisen	—	—	—	—	1.171
	zusammen	756.927	748.080	808.611	717.012	608.598

[1]) Zucker. — [2]) Getreide. — [3]) Auch andere landwirtschaftliche Erzeugnisse. — [4]) Sumach. — [5]) Knoppern. — [6]) Kohle. — [7]) Borazit.

4. Ruderschiffahrt.

1. Gattung und Menge der in den Jahren 1899—1903 auf Ruderfahrzeugen eingelangten Waren.[1])

Warengattungen	Mengen-Einheit, bzw. Wert	Jahr 1899	1900	1901	1902	1903
Kitze	Stück	—	—	—	—	5
Hasen, Hirsche, Rehe	„	135	[2]) 336	[2]) 20	[2]) 73	39
Heu	Meterzentner	—	—	—	3	—
Seegras	„	20	15	—	1	—
Butter	„	67	67	59	32	63
Eier	Stück	51.500	58.850	47.800	39.700	99.000
Fische	Meterzentner	282	314	323	389	561
Fleisch, verschiedenes	„	3	1	1	0.5	1.6
Geflügel und Federwild	Stück	206	149	169	592	458
Erdäpfel	Meterzentner	325	284	322	190	103
Kraut	„	—	—	—	16	—
Kren	„	2.269	3.170	700	—	—
Rüben	„	3.630	2.910	3.430	3.482	3.510
Obst, frisch	„	1.338	5.457	1.295	1.487	4.090
Weintrauben	„	2	111	28	10	45
Leinöl	„	—	—	—	—	2.120
Bier, Branntwein	Hektoliter	3	1	1	1	0.8
Wein, Wein- u. Obstmost	„	23	20	16	30	[3]) 1.087.6
Bausand	Meterzentner	60.775	83.200	51.520	70.650	115.140
Steine[4])	„	341.736	367.905	458.115	525.184	537.276
Tonerde, Zement	„	8.350	8.500	25.578	7.880	8.430
Ziegel	Stück	272.700	275.150	339.900	355.850	[5]) 15.844
Tonwaren	„	208	—	—	—	100
Kachelöfen	„	1.308	832	688	252	—
Holz, u. zw.: Bauholz	Meterzentner	444.690	430.740	388.362	369.860	400.948
„	Kronen Wert	384.000	369.200	332.000	326.000	348.600
Brennholz	Kubikmeter	13.100	15.500	12.000	11.000	58.600
„	Meterzentner	223.812	129.080	121.986	131.646	146.616
Werkholz	„	15.437	1.390	1.325	2.350	7.575
Bretter, Latten[6])	Stück	11,205.200	9,700.117	8,949.075	12,153.927	142.000
Sägespäne	Meterzentner	250	277	285	334	812
Christbäume	Stück	—	1.600	—	—	—
Holzreifen	Bund	—	—	—	—	2.000
Holzwaren, sonstige	Meterzentner	—	—	—	—	[7]) 10
Weinstecken	Stück	35.000	40.000	30.000	29.000	38 000

[1]) Eingelangt bei den k. k. Verzehrungssteuer- und Wasserämtern Nußdorf (Donau) und Roßau (Augartenbrücke, Donaukanal). Die Zahlen sind entnommen aus den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer. — [2]) Hasen und Rehe. — [3]) Wein und Weinmost 1084.5 hl, Obstmost 3.09 hl. — [4]) Pflaster-, Bruch- und Plattensteine. — [5]) Meterzentner. — [6]) Auch Schindeln und Pfosten. — [7]) Schaufelstiele.

Abgegangen sind: Im Jahre 1899 in der Talfahrt 12.900 q Bauholz, 90 q Fische; im Jahre 1901 teils in der Berg-, teils in der Talfahrt 20.313 q Bauholz, 113 q Edelfische, 50 l Obstmost, 130 Stück Geflügel, 10 kg Rauchfleisch; im Jahre 1902 teils in der Berg-, teils in der Talfahrt 4784 q Bauholz, 98 q Edelfische, 192 Liter Wein, 13 Liter Obstmost, 255 Stück Geflügel; im Jahre 1903 teils in der Berg-, teils in der Talfahrt 5510 q Bauholz, 98 q Edelfische, 338 Stück Geflügel.

2. Zahl und Gattung der im Donaukanale eingelangten und abgegangenen Ruderfahrzeuge in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Gattung der Ruderfahrzeuge	Tragfähigkeit in Meterzentnern	In der Talfahrt angekommen			In der Bergfahrt abgegangen[2])		
			Wasseramt		zusammen	Wasseramt		zusammen
			Expositur Augartenbr.	Nußdorf		Expositur Augartenbr.	Nußdorf	
			Ruderfahrzeuge					
1899	Schleppschiffe	1600—4000	160	149	309	158	149	307
	Gamsen	1120—1200	70	—	70	64	—	64
	Plätten	45—1120	271	12	283	220	8	228
	Trauner und Ufermutzen	100—450	398	206	604	317	163	480
	Zillen	25—34	1289	565	1854	859	474	1333
	Sechserinnen[4])	560	10	174	184	6	134	140
	Flöße	[3])	316	132	448	—	—	—
	zusammen		2514	1238	3752	1624	928	2552
1900	Schleppschiffe	1600—4000	159	283	442	153	281	434
	Gamsen	1120—1200	59	59	118	58	55	113
	Plätten	45—1120	233	246	479	166	239	405
	Trauner und Ufermutzen	100—450	443	599	1042	374	591	965
	Zillen	25—34	1422	954	2376	1035	944	1979
	Sechserinnen[4])	560	25	53	78	22	52	74
	Flöße	[3])	281	151	432	—	—	—
	zusammen		2622	2345	4967	1808	2162	3970
1901	Schleppschiffe	1600—4000	220	123	343	213	123	336
	Gamsen	1120—1200	70	24	94	63	24	87
	Plätten	45—1000	218	49	267	162	49	211
	Trauner	450	342	216	558	274	208	482
	Zillen	30—200	1216	552	1768	847	539	1386
	Sechserinnen[4])	560	15	35	50	6	35	41
	Flöße	300—1600	271	116	387	—	—	—
	zusammen		2352	1115	3467	1565	978	[5]) 2543
1902	Schleppschiffe	1600—4000	252	119	371	249	119	368
	Gamsen	1120—1200	81	23	104	79	24	103
	Plätten	45—1000	195	46	241	137	49	186
	Trauner	450	349	210	559	285	202	487
	Zillen	30—200	1202	546	1748	908	531	1439
	Sechserinnen[4])	560	12	34	46	9	32	41
	Flöße	300—1600	229	112	341	—	—	—
	zusammen		2320	1090	3410	1667	957	[5]) 2624
1903	Schleppschiffe	1600—4000	263	673	936	261	639	900
	Gamsen	1120—1200	76	56	132	76	39	115
	Plätten	45—1000	182	224	406	143	147	290
	Trauner	450	341	520	861	273	436	709
	Zillen	30—200	1357	1567	2924	988	1102	2090
	Sechserinnen[4])	560	8	128	136	5	127	132
	Flöße	300—1600	260	110	370	—	—	—
	zusammen		2487	3278	5765	1746	2490	[5]) 4236

[1]) Die Daten dieser und der vorausgehenden Tabelle sind den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen. — [2]) Ein Teil der stromabwärts angekommenen Fahrzeuge wird hier als unbrauchbar zerschlagen; der größere Teil geht wieder nach Nieder- und Oberösterreich zurück. — [3]) 100 Bäume auf ein Floß gerechnet. — [4]) Und Siebnerinnen. — [5]) Außerdem gingen je 800 leere Weidzillen in den Jahren 1901 und 1902, ferner 900 leere Weidzillen im Jahre 1903 als Fracht stromaufwärts ab.

In der Talfahrt sind im Jahre 1899 abgegangen: insgesamt 205 Fahrzeuge, 1900: 202, 1901: 172, 1902: 188, 1903: 166 Fahrzeuge; in der Bergfahrt sind 1899 angekommen: 5 Dampfschiffschlepper mit 5 Begleitzillen (mit Holz) und 5 Weidzillen (mit Fischen), 1900: 4 Dampfschiffschlepper mit 4 Begleitzillen (mit Bau- und Werkholz), 2 leere Siebnerinnen mit 2 Begleitzillen und 2 Trauner, 1901 bis 1903: keine Schiffe.

E. Eisenbahnverkehr.

1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.

a) Personenzugs-Verkehr.

1. Dichte des Personenzugs-Verkehrs in den einzelnen Teilstrecken auf den im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Linien der k. k. Staatsbahnen in den Jahren 1899—1903.[1])

Linie	Strecke, bezw. Teilstrecke	1899	1900	1901	1902	1903
		Gesamtzahl der Züge				
West-bahn	Wien-Westbahnhof—Penzing	40.629	45.459	43.773	35.641	[8]) 41.426
	Penzing—Hütteldorf	37.172			42.200	[9]) 52.408
Franz Josef-Bahn	Wien-Kaiser Franz Josef Bahnhof—Heiligenstadt	28.146	28.265	30.536	32.292	[10])14.198
	Heiligenstadt—Nußdorf					32.754
Verbindungsbahn	Hütteldorf—St. Veit a. d. W.	5.815	.	19.816	8.828	9.249
	Penzing—St. Veit a. d. W.	9.977	[6]) 3.261		5.840	[11])11.604
	St. Veit a. d. Wien—Maxing	15.792			14.632	[11])20.928
	Maxing—Hetzendorf	9.327			14.632	[11])15 176
	Hetzendorf—Hauptzollamt[2])	12.132	.		.	.
	Westbahnhof — Staatseisenbahn-Gesellschaft	.	.	2.072	.	.
	Westbahnhof — Unter-Hetzendorf — Matzleinsdorf	.	.	2.894	.	.
	Hetzendorf—Meidling, Südbahn	.	[7]) 9.422	.	17.504	[11])20 590
	Meidling-Südbahn—Favoriten	.	.	.	2.197	[12])21.778
	Favoriten—Staatseisenbahn-Gesellsch.	.	.	.	2.189	[13]) 2.222
	Wien-Westbahnhof—Heiligenstadt[3])	.	.	.	5.230	.
	Wien-Westbahnhof—Kaiser Ebersdorf[3])	.	.	.	730	.
	Meidling-Südbahn—Hauptzollamt	.	[7]) 22.448	.	19.475	19.929
	Hauptzollamt—Praterstern	.	.	.	82.262	[14])83.296
	Hauptzollamt—Eisenb. Wien-Aspang	.	.	.	2.564	.
	Praterstern—Zentralfriedhof	.	.	.	198	[15]) .
	Praterstern—Kaiser Ferd.-Nordbahn	.	.	.	103	[14]) 97
	Hütteldorf-Hauptzollamt-Praterstern	.	.	.	19.204	.
Donauländebahn[4])	Maxing—Kl.-Schwechat	6.465	7.570	6.940	.	5.752
	Kl.-Schwechat—Kaiser-Ebersdorf	7.940			244	7.202
	Kaiser-Ebersdorf—Kaibahnhof	3.088			730	5.742
	Kaibahnhof—Lagerhaus	3.344				
	Lagerhaus—Brigittenau (Heiligenstadt)	7.845			5.840	.
Stadtbahn[5])	Brigittenau—Heiligenstadt	.	.	.	5.960	5.840
	Vorortelinie	17.463	21.404	21.263	21.819	22.566
	Gürtellinie	53.182	70.298	78.588	88.576	89.228
	Obere Wientallinie	81.099	128.439	129.994	142.254	141.172
	Untere Wientallinie	46.912	86.742	88.634	99.820	102.913
	Donaukanallinie	—	—	38.743	99.674	102.793

[1]) Da die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien die Angaben ohne Unterscheidung der angekommenen und abgegangenen Züge zur Verfügung gestellt hat, ist es nicht möglich, den Personenzugsverkehr der k. k. Staatsbahnen im Vergleiche mit den Privatbahnen darzustellen. — [2]) Über Meidling-Südbahnhof. — [3]) Diese Strecke gehört zum Teile zur Donauländebahn; vgl. auch diese. — [4]) Siehe auch die mit Anmerkung 3 bezeichneten Strecken der Verbindungsbahn. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 791 ff. Die Donaukanallinie wurde am 6. August 1901 eröffnet. — [6]) Die Zahl bedeutet die Zugsdichte auf der Strecke Penzing—Hetzendorf, ist aber anscheinend unvollständig, da sie z. B. die zwischen dem Westbahnhofe und der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, dann der Südbahn verkehrenden Expreßzüge nicht enthält. Für die Verbindungsbahnlinie Hütteldorf—Hetzendorf—Hauptzollamt wurde die Zugsdichte für das Jahr 1900 nicht mitgeteilt. Nach den Fahrplänen berechnet ergibt sich für die Strecke Penzing—Hetzendorf die Zahl von 9066 Personenzügen ohne die Expreßzüge. — [7]) Nicht mitgeteilt, sondern aus den Fahrplänen berechnet. — [8]) Darunter 23 Hof-, 2190 Expreß- und Luxus- und 6092 Schnellzüge. — [9]) Darunter 21 Hof-, 1460 Expreß- und Luxus- und 4270 Schnellzüge. — [10]) Darunter 3200 Schnellzüge. — [11]) Darunter 4 Hof-, 730 Expreß- und Luxus- und 1823 Schnellzüge. — [12]) Darunter 2 Hof-, 824 Expreß- und Luxus- und 1491 Schnellzüge. — [13]) Darunter 1 Hof-, 730 Expreß- und Luxus- und 1490 Schnellzüge. — [14]) Darunter 1 Hof-, 95 Expreß-, Luxus- und Schnellzüge. — [15]) Die Züge sind in der Zahl für die Strecke Hauptzollamt—Praterstern eingerechnet.

2. Personenzugs-Verkehr der Privatbahnen in den Jahren 1899—1903.

Eisenbahnen	Gattung der Züge[1]	Abgegangen sind im Jahre					Angekommen sind im Jahre				
		1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903
		personenbefördernde Züge									
Nordwestbahn[2]	Schnellzüge	733	731	736	737	730	740	742	753	746	730
	Personenzüge	1.953	1.956	1.955	1.951	1.856	1.967	1.965	1.978	1.977	1.856
	Lokalzüge[3]	3.895	4.049	4.043	4.036	4.109	3.928	4.063	4.073	4.063	4.147
	Gemischte Züge	—	—	1	2	—	365	365	366	367	365
	zusammen	6.581	6.736	6.735	6.726	[2]) 6.695	7.000	7.135	7.170	7.153	[2]) 7.098
Nordbahn	Schnellzüge	2.436	2.498	2.563	2.695	2.646	2.870	2.925	2.955	3.050	3.003
	Personenzüge	3.899	3.965	4.197	4.183	4.082	3.920	4.349	4.303	4.313	4.392
	Gemischte Züge[4]	644	879	960	953	949	357	589	665	674	659
	zusammen	6.979	7.342	7.720	7.831	7.677	7.147	7.863	7.923	8.037	8.054
Wien-Aspangbahn	Hof- (Schnell-) züge	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—
	Personenzüge	2.529	[5]) 6.774	[5]) 6.528	[5]) 5.904	[5]) 5.526	2.495	[5]) 6.369	[5]) 6.515	[5]) 5.901	[5]) 5.847
	Gemischte Züge	4.613	518	372	650	714	4.596	271	371	385	365
	zusammen	7.142	7.292	6.900	6.556	6.240	7.091	6.640	6.886	6.288	6.212
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Schnellzüge	2.886	3.054	3.180	3.298	3.306	2.877	3.048	3.174	3.293	3.294
	Personenzüge	4.975	4.981	4.985	4.985	4.974	5.002	4.981	4.974	4.982	4.969
	Lokalzüge	1.861	1.888	2.486	2.717	2.739	2.403	2.405	2.683	2.812	2.809
	zusammen	9.722	9.923	10.651	11.000	11.019	10.282	10.434	10.831	11.087	11.072
	u. zw. in der Richtung:										
	Brünn	3.353	3.385	3.741	3.873	3.904	3.529	3.532	3.779	3.912	3.923
	Marchegg	3.274	3.414	3.568	3.685	3.689	3.278	3.409	3.566	3.685	3.689
	Bruck a. d. Leitha	3.095	3.124	3.342	3.442	3.426	3.475	3.493	3.486	3.490	3.460
Südbahn	Schnellzüge	[6]) 1.694	1.759	1.960	2.005	2.017	[6]) 1.694	1.760	1.960	2.005	2.017
	Personenzüge	730	730	1.480	1.480	1.480	730	730	1.480	1.480	1.480
	Lokalzüge: Hauptzollamt–Meidling[7]	[7]) 239	536	—	—	—	239	536	—	—	—
	Lokalzüge: Südbahnhof	16.627	18.198	17.942	18.000	18.192	16.627	18.198	17.942	18.000	18.192
	Lokalzüge: Meidling	—	—	902	945	1.008	—	—	902	945	1.008
	Lokalzüge: im ganzen	16.866	18.734	18.844	18.945	19.200	16.866	18.734	18.844	18.945	19.200
	zusammen	19.290	21.223	22.284	22.430	22.697	19.290	21.224	22.284	22.430	22.697
Sämtliche Privatbahnen	Schnellzüge	7.749	8.042	8.439	8.737	8 699	8.181	8.475	8.842	9.096	9.044
	Personenzüge[8]	14.086	18.406	19.145	18.503	17.918	14.114	18.394	19.250	18.653	18 544
	Lokalzüge	22.622	24.671	25.373	25.698	26.048	23.197	25.202	25.600	25.820	26.156
	Gemischte Züge	5.257	1.397	1.333	1.605	1.663	5.318	1.225	1.402	1.426	1.389
	zusammen[9]	49.714	52.516	54.290	54.543	54.328	50.810	53.296	55.094	54.995	55.133

[1]) Unter den Schnellzügen sind auch die sogenannten Expreß- und Luxus-, dann die Hofzüge, unter den Personenzügen auch die Postzüge enthalten. — [2]) Die Zahlen der Nordwestbahn für 1903 sind nicht von der Direktion mitgeteilt, sondern aus den Fahrplänen berechnet worden; sie umfassen daher nicht die Sonder-, Hof- und Erfordernisszüge. — [3]) Bis Stockerau. — [4]) Darunter auch Militärzüge. — [5]) Darunter 730 Postzüge. — [6]) Mit Einschluß von Sonderzügen. — [7]) Wegen des Baues der Stadtbahn ist seit 1898 der Personenverkehr Hauptzollamt—Praterstern und Hauptzollamt—Meidling eingestellt worden. Nach der Wiedereröffnung hat die Direktion der k. k. Staatsbahnen den Betrieb der Verbindungsbahn übernommen und die Südbahnverwaltung nur noch zwischen Meidling und Hauptzollamt die für die Jahre 1899 und 1900 angegebenen Züge geführt; im Jahre 1901 wurden laut Mitteilung der Südbahn 7911 Züge und im Jahre 1902 6489 Züge, 1903 2049 Züge von Meidling bis Hauptzollamt und zurück geführt; vgl. die vorhergehende Tabelle. — [8]) Darunter auch die Lokalzüge der Aspangbahn. — [9]) Vgl. die 2. Anmerkung.

b) Personenverkehr.

1. Auf den Wiener Stationen und Haltestellen der Privatbahnen[1]) im Jahre 1903 beförderte Personen, teilweise mit Unterscheidung des Lokal- und Fernverkehrs.

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	Mit Zivilkarten I. Klasse	Mit Zivilkarten II. Klasse	Mit Zivilkarten III. Klasse	Mit Militärkarten	Im ganzen
		wurden befördert				
a) Von Wien abgereiste Personen						
Nordwestbahn	Nordwestbahnhof	9.468	96.204	1,064.373	18.140	1,188.185
Nordbahn[2])	Nordbahnhof: Nach Nordbahn-Stationen	10.452	74.288	[3])666.379	25.980	777.099
	Nordbahnhof: Nach inländ. Anschlußbahnen	3.485	25.590	113.033	8.210	150.318
	Nordbahnhof: Nach ausländ. Anschlußbahnen	4.313	12.467	8.392	—	25.172
	Nordbahnhof: zusammen	18.250	112.345	787.804	34.190	952.589
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	698	26.552	331.259	8.045	366.554
	Simmering gegen Aspang	1	104	13.112	31	13.248
	Zentralfriedhof „ „	4	702	18.046	20	18.772
	zusammen	703	27.358	362.417	8.096	398.574
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof: Nach der Freudenau	1.509	7.313	12.843	2.657	24.322
	Staatsbahnhof: Nach sonst. Stationen	40.742	214.609	972.058	45.041	1,272.450
	Simmeringer Hauptstraße	—	146	15.831	—	15.977
	Erdbergerlände	—	—	953	—	953
	Stadlauer Brücke (Lusthaus)	73	357	13.931	—	14.361
	Simmering	—	133	18.158	11	18.302
	Zentralfriedhof	—	201	6.368	—	6.569
	zusammen	42.324	222.759	1,040.142	47.709	1,352.934
Südbahn	Südbahnhof	123.716	736.308	1,591.117	44.761	2,495.902
	Meidling	14.584	249.816	1,365.094	4.739	1,634.233
	Hetzendorf	647	16 719	166.247	216	183.829
	Inzersdorf	52	837	13.590	134	14.613
	zusammen	138.999	1,003.680	3,136.048	49.850	4,328.577
Summe der von den Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen abgereisten Personen		209.744	1,462.346	6,390.784	157.985	8,220.859
b) In Wien angekommene Personen						
Nordwestbahn	Nordwestbahnhof	11.940	127.483	1,049.115	21.630	1,210.168
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	812	20.507	285.800	7.022	314.141
	Simmering, Richtung von Aspang	—	—	—	—	—
	Zentralfriedhof, „ „ „	2	682	10.250	13	10.893
	zusammen	814	21.135	296.050	7.035	325.034
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof: Von der Freudenau	1.630	7.011	12.153	2.977	23.771
	Staatsbahnhof: Von sonst. Stationen	36.259	226.590	1,084.542	42.173	1,389.564
	Simmeringer Hauptstraße	—	16	6.566	—	6.582
	Stadlauer Brücke (Lusthaus)	62	96	2.324	—	2.482
	St. Marx[4])	—	—	245	—	245
	Simmering	—	1.109	13.511	56	14.676
	Zentralfriedhof	—	363	17.367	—	17.730
	zusammen	37.951	235.185	1,136.708	45.206	1,455.050
Südbahn	Sämtliche obengenannte Stationen (Haltestellen)[5])	.	.	.	.	3,768.771
Summe der in den Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen angekommenen Personen[6])		50.705	383.803	2,481.873	73.871	6,759.023

[1]) Das k. k. Eisenbahn-Ministerium hat es abgelehnt, die einschlägigen Angaben über die k. k. Staatsbahnen mitzuteilen. — [2]) Die Nordbahn-Unternehmung ist nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. — [3]) Darunter 44.963 mit Arbeiterkarten. — [4]) Mit Güterzügen nach dem Zentralviehmarkte beförderte Tierbegleiter. — [5]) Wie sich diese Zahl auf die einzelnen Stationen (Haltestellen) verteilt, ist aus der Tabelle auf Seite 785 zu ersehen. Die Aufstellung nach der Gattung der Fahrkarten ist von der Südbahn-Direktion nicht angegeben worden. — [6]) In diesen Summarziffern fehlen die Zahlen der mittels der Nord- und Südbahn angekommenen, bloß in der letzten Ziffer (6,759.023) sind auch die auf der Südbahn hier angelangten Personen enthalten.

2. Auf den in Wien befindlichen Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen [1]) in den Jahren 1899—1903 beförderte Personen.

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903
		Abgereiste Personen					Angekommene Personen				
Nordwestbahn	Nordwestbahnhof zusammen . .	913.480	1,051.659	1,071.928	1,132.841	1,188.185	. [2])	1,147.624	1,185.167	1,182.950	1,210.168
Nordbahn	Nordbahnhof: Nordbahn-Stationen . . .	806.586	881.449	889.312	864.257	777.099	.	.	.	.	.
	Nordbahnhof: Inländische Anschlußbahnen	164.362	166.682	169.207	163.405	150.318	.	.	.	.	.
	Nordbahnhof: Ausländische Anschlußbahnen	25.717	27.387	24.868	24.888	25.172	.	.	.	.	.
	Nordbahnhof zusammen . .	996.665	1,075.518	1,083.387	1,052.550	952.589	. [2])	. [2])	. [2])	. [2])	. [2])
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	460.564	462.508	441.544	459.762	366.554	281.039	282.814	305.764	381.586	314.141
	Simmering	25.838	22.597	22.499	16.353	13.248					
	Zentralfriedhof	39.375	10.146	23.267	11.894	18.772	13.094	19.771	21.196	5.852	10.893
	zusammen . .	525.777	495.251	487.310	488.009	398.574	294.133	302.585	326.960	387.438	325.034
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof: Freudenau	22.749	25.672	23.627	26.023	24.322	21.251	24.326	24.439	27.141	23.771
	Staatsbahnhof: Sonstige Stationen . .	1,163.693	1,196.676	1,266.492	1,351.681	1,272.450	1,287.360	1,312.812	1,376.219	1,428.762	1,389.564
	Simmeringer Hauptstraße	—	—	—	—	15.977	—	—	—	—	6.582
	Erdbergerlände	—	—	—	—	953	—	—	—	—	—
	Stadlauer-Brücke (Lusthaus) . .	10.745	9.820	10.774	10.362	14.361	4.600	4.139	4.042	4.204	2.482
	St. Marx [3])	460	324	351	5	—	266	210	694	814	245
	Simmering	12.778	12.777	13.289	15.463	18.302	9.012	9.993	10.053	12.460	14.676
	Zentralfriedhof	17.015	6.177	11.152	4.363	6.569	18.579	18.459	13.293	19.088	17.730
	zusammen . .	1,227.440	1,251.446	1,325.685	1,407.897	1,352.934	1,341.068	1,369.939	1,428.740	1,492.469	1,455.050
Südbahn	Südbahnhof	2,356.127	2,664.660	2,518.161	2,570.308	2,495.902	2,327.179	2,325.210	2,332.163	2,449.580	2,218 474
	Meidling	1,159.096	1,446.934	1,500.807	1,523.233	1,634.233	1,296.362	1,362.989	1,290.792	1,242.755	1,402.135
	Hetzendorf	238.836	229.834	195.168	201.678	183.829	186.439	169.172	180.420	170.496	134.986
	Inzersdorf	16.509	15.027	14.911	16.901	14.613	16.801	18.992	19.093	17.301	13.176
	zusammen . .	3,770.568	4,356.455	4,229.047	4,312.120	4,328.577	3,826.781	3,876.363	3,822.468	3,880.132	3,768.771
	Hauptsumme [4]) . .	7,433.930	8,230 329	8,197.357	8,393.417	8,220.859	5,461.982	6,696.511	6,763.335	6,942.989	6,759.023

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 784. — [2]) Die Nordwestbahn-Unternehmung war bis 1899, die Nordbahn-Unternehmung für die ganze Berichtszeit nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. — [3]) Mit Güterzügen von, bzw. nach dem Zentralviehmarkte beförderte Tierbegleiter. — [4]) Ohne die 1899 mittels der Nordwestbahn und 1899—1903 mittels der Nordbahn angekommenen Personen.

c) Güterverkehr.

1. Auf den in Wien befindlichen Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen [1]) in den Jahren 1899—1903 abgesendete und angekommene Parteigüter (Reisegepäck, Eilgut, Frachtgut).

Jahr	Eisenbahnen																	
	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn				Staats-Eisenbahn-Gesellschaft				Südbahn-Gesellschaft [2])							Privatbahnen im ganzen
			Wien-Aspang-Bahnhof	Simmering	Zentralfriedhof	zusammen	Staatsbahnhof	St. Marx	Simmering	zusammen	Hauptzollamt	Markthalle	Südbahnhof	Matzleinsdorf	Meidling	Hetzendorf	zusammen	
	Tonnen (1 Tonne = 10 Meterzentner)																	
a) Reisegepäck: 1. Absendung																		
1899	1.617	2.938	324	19	4	347	6.991	—	4	6.995	—	—	4.480	—	524	65	5.069	16.966
1900	1.117	2.859	318	15	3	336	7.128	—	5	7.133	—	—	4.362	—	505	73	4.940	16.385
1901	1.467	2.788	304	15	4	323	7.451	—	6	7.457	—	—	4.458	—	506	74	5.038	17.073
1902	1.490	2.832	348	22	2	372	7.397	—	6	7.403	—	—	4.378	—	476	70	4.924	17.021
1903	[3]) 1.462	2.624	378	14	5	[4]) 397	7.588	—	5	7.593	—	—	4.445	—	159	79	4.683	16.759
a) Reisegepäck: 2. Empfang																		
1899	. [3])	2.515	49	19	—	68	3.155	—	3	3.158	—	—	.	—	.	.	. [5])	[6]) 5.741
1900	1.783	2.469	34	2	—	36	3.336	—	3	3.339	—	—	.	—	.	.	. [5])	[7]) 7.627
1901	1.497	2.358	146	3	—	149	3.621	—	3	3.624	—	—	.	—	.	.	. [5])	[7]) 7.628
1902	1.415	2.388	174	19	3	196	3.708	—	3	3.711	—	—	.	—	.	.	. [5])	[7]) 7.710
1903	[3]) 1.169	2.284	189	9	1	[4]) 199	. [5])	—	. [5])	. [5])	—	—	.	—	.	.	. [5])	[7]) 3.652
b) Eilgüter: 1. Absendung																		
1899	15.404	24.319	1.739	45	—	1.784	19.092	—	87	19.179	—	365	9.755	83	1.446	57	11.706	72.392
1900	17.572	25.256	1.371	41	1	1.413	21.761	—	87	21.848	—	—	9.977	109	1.440	41	11.567	77.656
1901	19.024	27.168	1.311	38	3	1.352	22.948	—	86	23.034	—	—	12.081	40	1.430	44	13.595	84.173
1902	19.292	30.356	1.226	40	—	1.266	24.765	—	79	24.844	—	—	11.266	67	1.389	52	12.774	88.532
1903	18.745	30.495	1.313	49	2	1.364	26.948	—	103	27.051	—	—	11.193	89	1.234	49	12.565	90.220

[1]) Vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 784. — [2]) Die Zahlen über Reisegepäcks-, Eilgüter- und Frachten-Absendung beziehen sich nur auf die Hauptlinie, nicht auch auf die Wien-Pottendorfer Linie, für welche die betreffenden Angaben nicht gemacht werden. Wegen des Baues der Stadtbahn wurde der Verkehr der Station Markthalle seit 1897 eingeschränkt; seit 1. Mai 1899 hat die k. k. Staatsbahn-Direktion den Betrieb dieser Station übernommen. — [3]) Außerdem wurden Hunde abgesendet 1669 Stück, sind angekommen 1369 Stück. — [4]) Außerdem wurden Hunde abgesendet 748, sind angekommen 653 Stück. — [5]) Von der Nordwestbahn wurde bis einschließlich 1899, von der Südbahn-Gesellschaft für die ganze Berichtszeit, von der Staatseisenbahn-Gesellschaft für 1903 der Reisegepäcks-Empfang nicht ermittelt. — [6]) Ohne die Mengen des mittels der Nordwest- und der Südbahn eingelangten Reisegepäcks; vgl. die vorhergehende Anmerkung. — [7]) Ohne die Mengen des mittels der Südbahn, für 1903 auch der Staatseisenbahn-Gesellschaft eingelangten Reisegepäcks; vgl. die 5. Anmerkung.

(Fortsetzung.)

Jahr	Eisenbahnen[1])																	
	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn: Wien-Aspang-Bahnhof	Wien-Aspang-Bahn: Simmering	Wien-Aspang-Bahn: Zentralfriedhof	Wien-Aspang-Bahn: zusammen	Staats-Eisenbahn-Gesellschaft: Staats-Bahnhof[2])	Staats-Eisenbahn-Gesellschaft: St. Marx	Staats-Eisenbahn-Gesellschaft: Simmering	Staats-Eisenbahn-Gesellschaft: zusammen	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): Hauptzollamt[3])	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): Markthalle[3])	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): Süd-Bahnhof	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): Matzleinsdorf[4])	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): Meidling	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): Hetzendorf	Südbahn-Gesellschaft[5])[6]): zusammen	Privatbahnen im ganzen[6])
	Tonnen (1 Tonne = 10 Meterzentner)																	
b) Eilgüter: 2. Empfang.																		
1899	17.987	54.050	2.259	25	5	2.289	89.739	—	191	89.930	—	389	12.061	1.566	5.186	74	[7]) 19.276	183.532
1900[8])	14.302	70.449	2.117	40	2	2.159	83.706	—	172	83.878	—	—	11.970	295	7.021	66	[7]) 19.352	190.140
1901	15.009	72.819	2.093	45	9	2.147	88.536	—	227	88.763	—	—	12.285	117	4.563	74	[7]) 17.039	195.777
1902	14.972	77.604	1.971	28	0.2	1.999	91.556	—	121	91.677	—	—	13.082	1.532	4.406	75	[7]) 19.095	205.347
1903	15.464	81.970	2.640	24	12	2.676	98.436	—	222	98.658	—	—	14.340	802	3.637	78	[7]) 18.857	217.625
c) Frachtgüter: 1. Absendung.																		
1899[9])	96.405	270.140	25.366	9.944	—	35.310	265.412	11.798	2.979	280.189	14	—	—	224.594	—	3.147	227.755	909.799
1900[9])	116.235	198.614	22.487	12.924	56	35.467	385.301	10.945	2.061	398.307	—	—	—	223.417	—	3.704	227.121	975.744
1901	115.640	193.769	27.080	8.250	19	35.349	356.274	13.743	3.324	373.341	—	—	—	225.878	—	3.805	229.683	947.782
1902	105.828	219.993	28.108	6.355	32	34.495	418.536	15.470	3.469	437.475	—	—	—	214.041	—	3.200	217.241	1,015.032
1903	107.959	232.512	26.891	5.277	—	32.168	330.736	18.033	[10]) 4.376	353.145	—	—	—	207.025	—	2.840	209.865	935.649
c) Frachtgüter: 2. Empfang.																		
1899[9])	291.194	1,667.519	254.640	28.204	9	282.853	1,033.483	165.631	34.183	1,233.297	2.870	—	—	656.713	—	30.885	690.468	4,165.330
1900[9])	340.740	1,749.909	188.980	27.001	172	216.153	1,208.042	166.850	40.012	1,414.904	—	—	—	594.429	—	28.806	623.235	4,344.941
1901	315.885	1,633.280	156.443	31.265	211	187.919	1,138.206	169.956	27.698	1,335.860	—	—	—	538.157	—	26.857	565.014	4,037.958
1902	340.276	1,596.380	181.966	28.859	207	211.032	1,228.151	180.966	36.434	1,445.551	—	—	—	501.300	—	28.351	529.651	4,122.890
1903	356.499	1,649.908	196.687	27.987	230	224.904	1,207.483	179.288	41.220	1,427.991	—	—	—	541.818	—	25.999	567.817	4,227.119

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 784. — [2]) Seit 1900 einschließlich der Frachtenstation des städtischen Gaswerkes. — [3]) Wegen des Baues der Stadtbahn wurde der Verkehr der Stationen Hauptzollamt und Markthalle eingeschränkt, seit 1. Mai 1899 der Betrieb der letzteren Station von der k. k. Staatsbahn-Direktion übernommen. — [4]) Mit Einschluß des mit der Wien-Pottendorfer Bahn (einer Flügelbahn der Südbahn) auf dem Hauptzollamte eingelangten Frachtgutes, welches von dem auf dem Matzleinsdorfer Bahnhofe eingelangten getrennt nicht nachgewiesen wird. — [5]) Ohne die abgesendeten Güter nach der Pottendorfer Bahn. — [6]) Ohne das Gewicht der Equipagen und lebenden Tiere, welche von der Südbahn-Gesellschaft als Frachtgut befördert werden; diese Unternehmung gibt nur die Stückzahl dieser Güter an. — [7]) Außerdem langten Lebensmittel an, u. zwar 1899: 15.264 t (in der Station Markthalle 352, Matzleinsdorf 7994 und Meidling 6918 t), 1900: 11.374 t (Matzleinsdorf 5785 und Meidling 5589 t), 1901: 11.238 t (Matzleinsdorf 1729 und Meidling 9509 t), 1902: 25.110 t (Matzleinsdorf 11.249 und Meidling 13.861 t), 1903: 23.280 t (Matzleinsdorf 20.245 t, Meidling 3.035 t). — [8]) Die Zahlen der Südbahn-Gesellschaft und die Hauptsumme wurden im Jahrbuche für 1901 richtiggestellt, da in dem Jahrbuche für 1900 der Verkehr der Wien-Pottendorfer Linie irrtümlich nicht eingerechnet worden war. — [9]) Die Zahlen der Nordwestbahn und der Hauptsumme wurden im Jahrbuche für 1901 richtiggestellt, da in den Jahrbüchern für 1899 und 1900 (auch auf den Seiten 801 und 805 des Jahrbuches 1899, dann 777 des Jahrbuches für 1900) irrtümlich auch die Regiegüter eingerechnet worden waren. — [10]) Davon 5 t von der Station Zentralfriedhof.

2. Im Jahre 1903 von den Wiener Stationen der Privatbahnen[1]) abgesendete und dort angekommene, dann auf der Stadtbahn beförderte Parteifrachtgüter nach der Gattung.

Laufende Zahl	Gattung der Parteifrachtgüter	Auf den Privatbahnen[1]) abgesendet					Auf den Privatbahnen[1]) angekommen				Auf der Stadtbahn befördert[4])
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft	zusammen ohne Südbahn[2])	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	zusammen ohne Staatseisenbahn-Gesellschaft und Südbahn[2])[3])	
		Parteifrachtgüter in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)									
	I. Lebende Tiere (ohne Geflügel und Fische).										
1	Pferde, Maultiere, Esel	1.808	[5])1.756	34	890	4.488	328	1.208	—	1.536	116
2	Rindvieh	75	578	—	12.890	13.543	372	2.574	—	2.946	3.494
3	Schweine	—	4	—	994	998	12	2	—	14	773
4	Schafe, Ziegen und sonstige Tiere	6	15	—	3.543	3.564	32	—	—	32	134
	II. Getreide und Sämereien, Viehfutter, nicht benannte Vegetabilien, Dungstoffe.										
1	Getreide	1.182	711	416	18.914	20.041	—	27.956	1.366	29.322	19.592
2	Malz		58	—	2.741	3.981	5.002	4.081	—	9.083	—
3	Hülsenfrüchte, Samen und Saat	—	1.395	—	2.661	4.056	—	2.431	—	2.431	175
4	Rüben und Rübenschnitte	—	—	—	957	957	—	74	—	74	—
5	Reis	—	191	—	154	345	—	20	—	20	342
6	Baumfrüchte (Obst)	182	754	—	3.461	4.397	699	612	—	1.311	2.238
7	Verschiedene Feld-, Garten- und Walderzeugnisse	—	1.349	—	7.525	8.874	—	5.749	233	5.982	7.929
8	Dungmittel und -Stoffe	1.043	944	—	7.138	9.125	656	525	496	1.677	2.143
	III. Nahrungs- und Genußmittel.										
1	Eier	—	20	—	315	335	—	2.762	—	2.762	180
2	Butter, Rindschmalz, Käse	—	445	—	234	679	—	81	—	81	235
3	Gemüse	31	—	—	—	31	440	—	—	440	—
4	Kartoffeln	67	165	—	724	956	965	7.038	25	8.028	595
5	Heringe	—	101	—	23	124	—	758	—	758	26
6	Kaffee	—	310	—	96	406	—	2	—	2	1.280
7	Mahlerzeugnisse	8.504	19.986	585	9.798	38.873	3.576	15.861	5.312	24.749	2.973
8	Salz	46	447	—	68	561	—	2.058	—	2.058	141
9	Südfrüchte	—	223	—	28	251	—	24	—	24	323
10	Tabak- und Tabakerzeugnisse	21	240	—	2.439	2.700	19	917	—	936	1.275
11	Zucker	745	340	—	784	1.869	16.363	19.381	—	35.744	216
12	Sonstige Kolonial- u. Spezerei-, Material- und Delikatessenwaren und sonstige Nahrungsmittel	—	2.825	750	7.291	10.866	—	1.661	—	1.661	2.405

13	Bier	1.323	1.753	1.130	2.429	6.635	1.489	13.205	—	14.694	899
14	Spiritus und Branntwein	56	2.131	566	2.659	5.412	498	11.032	—	11.530	850
15	Wein	1.597	6.769	636	10.446	19.448	3.183	4.089	2.553	9.825	8.618
	IV. Brennstoffe.										
1	Brennholz	41	423	—	109	573	1.430	27.257	7.326	36.013	4.729
2	Braunkohle und Briketts	459	—	—	4.930	5.389	48.911	—	1.657	50.568	1.539
3	Koks	—	—	—	19.505	19.505	1.072	9.351	390	10.813	1.545
4	Steinkohle	1.050	1.766	—	9.820	12.636	40.993	1,178.580	47.142	1,266.715	157.199
5	Sonstige Brennstoffe	—	111	—	90	201	—	2.431	60	2.491	1.935
	V. Steine und Erden, Erzeugnisse daraus.										
1	Steine, roh und bearbeitet	578	1.916	—	4.870	7.364	24.749	3.061	—	27.810	6.665
2	Zement	727	1.041	—	2.152	4.873	500	32.663	11.715	51.972	1.692
3	Kalk, gebrannter	—		—	953		5.729		1.365		20
4	Sonstige Steine und Erden, Gips	236	1.782	727	794	3.539	12.692	26.874	102.998	142.564	29.809
5	Glas u. Glaswaren, Porzellan, Fayence	17	2.745	3	4.920	7.685	715	5.507	—	6.222	828
6	Ton und Töpferwaren, Steingut	—	793	—	2.907	3.700	—	3.594	—	3.594	446
	VI. Erze, Metalle und Metallwaren.										
1	Eisen, roh und verarbeitet	5.232	12.482	984	6.309	50.975	5.578	55.199	4.242	98.978	8.555
2	Eisen- und Stahlwaren, Eisengußwaren		14.183		11.785			33.959			7.313
3	Sonstige Metalle und Metallwaren	813	—	3.412	4.628	8.853	831	—	6.155	6.986	272
4	Erze und Mineralien	149	467	—	81	697	512	97	—	609	175
5	Hüttenprodukte	—	642	137	78	857	—	535	—	535	58
6	Eisenbahnschienen	—	194	—	267	461	—	517	—	517	563
	VII. Maschinen, Wagen, Werkzeuge.										
1	Equipagen und sonstige Wagen	103	3.074	—	631	3.808	338	1.537	—	1.875	181
2	Eisenbahnfahrzeuge	36	528	3.784	1.168	5.516	964	723	497	2.184	270
3	Maschinen und Maschinenteile	—	10.754	114	12.337	23.205	—	2.382	72	2.454	2.730
	VIII. Chemikalien, Farbstoffe, Harze.										
1	Asphalt, Harze aller Art, Teer, Pech	—	2.457	—	12.240	14.697	—	1.072	—	1.072	2.220
2	Farbholz	—	41	15	1.251	1.307	—	44	—	44	226
3	Soda, Salpeter, Pottasche	20	286	—	1.947	2.253	—	3.060	—	3.060	326
4	Sonstige Drogerie- und Apothekerwaren, Chemikalien und Farbstoffe	143	4.874	631	15.954	21.602	79	6.100	722	6.901	6.352
	IX. Leucht- und Fettstoffe, Seife.										
1	Mineralische Leuchtstoffe	73	3.777	291	2.394	6.535	1.718	18.480	—	20.198	6.465
2	Fettwaren, Öle, Seifen, Kerzen	594	7.140	433	11.638	19.805	5.436	5.903	1.739	13.078	4.430

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 784. — [2]) Von der Südbahngesellschaft wurden weder die angekommenen, noch die abgesendeten Frachtgüter nach Warengattungen aufgeteilt; die Gesamtsumme der ersteren beträgt 567.817 Tonnen, der letzteren 209.865 Tonnen. Ferner beträgt die Stückzahl der angekommenen Straßenfuhrwerke 530, Pferde, Maultiere und Esel 2826, Hornvieh 30.410, Borstenvieh 11.029, Schafe, Kälber und sonstige Tiere 9862; die Stückzahl der abgesendeten Straßenfuhrwerke 576, Pferde, Maultiere und Esel 199, Hornvieh 213, Borstenvieh 132, Schafe, Kälber 2c. —. — [3]) Die Staatseisenbahn-Gesellschaft ist nicht in der Lage, die angekommenen Parteifrachtgüter nach Warengattungen aufzuteilen; die Gesamtsumme der angekommenen Frachtgüter wird mit 1,427.991 Tonnen angegeben. — [4]) Die abgesendeten und angekommenen Frachtgüter sind in den Mitteilungen der k. k. Staatsbahndirektion über den Betrieb der Stadtbahn nicht getrennt angegeben. — [5]) Darunter 882 Tonnen Militär-Pferde; vgl. unten XIV. 5.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Gattung der Parteifrachtgüter	Auf den Privatbahnen[1]) abgesendet					Auf den Privatbahnen[1]) angekommen				Auf der Stadtbahn befördert[4])
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft	zusammen ohne Südbahn[2])	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	zusammen ohne Staatseisenbahn-Gesellschaft und Südbahn[2])[3])	
		Parteifrachtgüter in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)									
	X. Textilstoffe und -Waren.										
1	Baumwolle, roh	43	401	195	121	760	214	490	—	704	1.640
2	Flachs, Hanf, Werg, Heede	23	358	—	582	963	6	129	—	135	201
3	Garne aller Art	552	3.925	1.086	3.235	8.798	415	2024	2.542	4.981	1.503
4	Kurzwaren, Galanteriewaren	—	3.225	—	2.054	5.279	—	718	—	718	203
5	Wolle, tierische	—	822	—	749	1 571	—	168	—	168	102
6	Manufakturwaren, gewebt und gewirkt	1.045	10.564	2.078	14.135	27.822	15.020	20.301	4.348	39.669	443
	XI. Leder, Felle, Gerbstoffe.										
1	Felle, Häute, Pelzwerk	1.551	3.043	155	3.954	14.683	1.563	2.003	—	3.566	293
2	Leder	—	4.189		1.791		—	1.739	—	1.739	108
3	Borke, Lohe	336	585	—	326	1.247	101	840	—	941	948
	XII. Papier und Pappe, Rohstoff für Papiererzeugung; Bücher u. Drucksachen.										
1	Bücher und Drucksachen	—	616	--	387	1.003	—	280	436	716	920
2	Dachpappe und Dachfilz	—	481	—	126	607	—	1.018	—	1.018	69
3	Papier und Pappe	263	5.354	—	4.876	10.493	2.493	4.606	9.464	16.563	1.094
	XIII. Holz (ohne Brennholz), Holzwaren.										
1	Bau-, Werk- und Nutzholz	6.117	2.474	153	36.659	45.403	7.748	47.711	5.900	61.359	9.106
2	Holzwaren, Korkholz, Kork- und Siebmacherwaren	—	1.808	1	831	2.640	—	3.407	2.185	5.592	1.461
3	Bau- und Hausgeräte, Möbel und Musikinstrumente	—	3.786	223	5.273	9.282	—	2.888	100	2.988	2.920
	XIV. Verschiedene sonstige und nicht benannte Gegenstände.										
1	Lein- und Ölkuchen	1.029	2.292	—	541	3.862	131	49	—	180	232
2	Abfälle aller Art	38	12.420	8.128	16.401	36.987	28	7.304	52	7.384	3.892
3	Fastagen aller Art (Kisten, Fässer)	498	10.079	1.095	11.579	23.251	140	4.250	1.251	5.641	5.450
4	Leichen	—	260	—	92	352	—	68	—	68	20
5	Militärgüter und Munition	981	[5]) 1.332	35	12.951	15.299	298	659	793	1.750	645
6	Verschiedene nicht benannte Gegenstände	68.526	49.512	4.371	3.522	125.931	142.461	6.229	1.768	150.458	—
	zusammen Parteifrachtgüter	107.959	232.512	32.168	353.145	725.784	356.499	1,649.908	224.904	2,231.311	344.745

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 784. — [2]), [3]), [4]) Vgl. die 2., 3. und 4. Anmerkung auf Seite 789. — [5]) Militärpferde siehe unter I. 1., Anmerkung 3 auf der vorigen Seite.

d) Insbesondere die Stadtbahn.

Die Stadtbahn ist ein Teil der durch Zusammenwirken des Staates, des Landes Niederösterreich und der Gemeinde Wien unter gemeinsamer Leitung hergestellten Wiener Verkehrsanlagen. Zu diesen gehören außer der Stadtbahn noch die Regulierung des Wienflusses im Wiener Gemeindegebiete, die Anlage von Hauptsammelkanälen beiderseits des Donaukanales und die Umwandlung des Donaukanales in einen gegen größere Hochwässer geschützten Handels- und Winterhafen. Das Programm für diese Verkehrsanlagen wurde durch das Gesetz vom 18. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 109, festgesetzt; gleichzeitig wurde die einheitliche Leitung der Projektsaufstellung und Bauausführung, sowie die Verwaltung der hiefür gewidmeten Geldmittel der „Kommission für Verkehrsanlagen in Wien" übertragen, welche aus Abgeordneten der drei beitragenden Kurien unter dem Vorsitze des Handelsministers oder seines Stellvertreters besteht und sich am 25. Juli 1892 konstituiert hat.

Die Konzessionsurkunde für die Hauptbahnlinien der Stadtbahn (Gürtellinie, Donaustadtlinie und Vorortelinie) erschien am 18. Dezember 1892, R.-G.-Bl. Nr. 230, diejenige für die Lokalbahnlinien (Wientallinie und Donaukanallinie) am 3. August 1894, R.-G.-Bl. Nr. 185. Das Programm für die finanzielle Sicherstellung der Verkehrsanlagen wurde durch das Gesetz vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73, das für den Bau der Stadtbahn durch das Gesetz vom 23. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 83, abgeändert. Der Bau der Stadtbahn wurde durch die k. k. Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen, nach deren Auflösung (1. August 1896) von der k. k. Baudirektion für die Wiener Stadtbahn, einer eigenen Abteilung des k. k. Eisenbahnministeriums, ausgeführt.

Am 11. Mai 1898 wurde der allgemeine Verkehr auf der $9.^{584}$ km langen Vorortelinie, am 1. Juni 1898 auf der $8.^{408}$ km langen Gürtellinie und der $5.^{409}$ km langen oberen Wientallinie, am 30. Juni 1899 auf der $5.^{444}$ km langen unteren Wientallinie und am 6. August 1901 auf der $7.^{044}$ km langen Donaukanallinie samt Verbindungskurve Brigittabrücke—Nußdorferstraße eröffnet. Auch auf der früher nur dem Frachtenverkehre dienenden Donauuferbahn, von der eine $1.^{768}$ km lange Teilstrecke (Heiligenstadt—Brigittenau-Floridsdorf) bereits als Hauptbahnlinie der Stadtbahn ausgebaut ist, wurde im Sommer 1898 der Personenverkehr von Heiligenstadt bis zum städtischen Lagerhause, im Jahre 1899 bis Kaiser-Ebersdorf, im Anschluß an die Westbahnlinie nach Penzing und Hütteldorf, eröffnet. Den Betrieb der Stadtbahn führt die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien. Gleichzeitig mit der unteren Wientallinie wurde auch die umgebaute Strecke Hauptzollamt—Praterstern der Wiener Verbindungsbahn eröffnet. Die Strecke Hauptzollamt—Unter-Hetzendorf der Wiener Verbindungsbahn wurde gleichzeitig in den Betrieb der k. k. Staatsbahn-Direktion nach dem Personentarife der Stadtbahn übernommen; die anschließende Strecke Unter-Hetzendorf—Hütteldorf-Hacking verblieb im Lokalbahnbetriebe der k. k. Staatsbahnen.

Von der Gesamtbaulänge der Stadtbahnlinien ($38.^{832}$ km) sind $37.^{475}$ km, nämlich alle Linien mit Ausnahme der Strecke Heiligenstadt—Brigittenau doppelgeleisig; $17.^{425}$ km auf Dämmen, deren höchster $17.^{8}$ m hoch ist, $21.^{407}$ km in Einschnitten, deren tiefster $30.^{4}$ m tief ist; auf allen Linien sind 15 Tunnel und Galerien mit zusammen 2949 m Länge; die Länge des größten Tunnels beträgt $810.^{70}$ m. Horizontal sind im ganzen $7.^{977}$ km oder $20.^{54}$ % der Bahnlänge; eine Teilstrecke von 168 m hat eine Neigung über 25‰ (1 : 40), $5.^{666}$ km zwischen $16.^{67}$ und 25‰ (1 : 60 bis 1 : 40), $5.^{049}$ km zwischen $12.^{70}$ und $16.^{97}$‰ (1 : 80 bis 1 : 60). Die höchste Erhebung der Bahn über den Meeresspiegel beträgt 228 m, die kleinste 158 m. Der kleinste Krümmungshalbmesser auf der freien Strecke beträgt 130 m.

1. Fahrbetriebsmittel, Zugs-, Personen- und Güterverkehr der Stadtbahn in den Jahren 1899—1903 [1]).

Fahrbetriebsmittel, Zugsverkehr, Personenverkehr	Jahr				
	1899	1900	1901	1902	1903
a) Fahrbetriebsmittel (Ende d. Jahres)					
Lokomotiven	85	93	113	109	109
Personenwagen II. Klasse	128	141	141	147	147
Personenwagen III. „	402	490	520	540	540
Personenwagen III. „ mit Gepäcksraum	128	162	174	174	174
Personenwagen zusammen	658	793	835	861	861
b) Zugsverkehr.					
Beförderte Personenzüge [2])	125.714	187.313	214.200	158.565	162.222
Beförderte Güterzüge	4.913	11.608	6.945	9.152	6.222
Beförderte Arbeits- u. Materialzüge	928	575	323	100	93
Beförderte Züge zusammen	131.555	199.496	221.468	167.817	168.537
Leistung der Lokomotiven — Nutzkilometer	1,457.760	2,073.212	2,340.100	2,655.570	2,777.406
Geleistete Zugskilometer Personenzüge	1,390.883	2,004.029	2,270.783	2,600.622	2,720.272
Geleistete Zugskilometer Güterzüge	46.751	51.579	57.233	47.883	46.627
Geleistete Zugskilometer Arbeits- u. Materialzüge	4.412	2 336	1.716	505	441
Geleistete Zugskilometer zusammen	1,442.046	2,057.944	2,329.732	2,649.010	2,767.340

[1]—[6]) Die Anmerkungen siehe am Schlusse dieser Tabelle auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung).

Personenverkehr, Güterverkehr	Jahr				
	1899	1900	1901	1902	1903
c) Personenverkehr.					
Gesamtzahl der beförderten Personen	19,046.337	28,245.436	32,222.266	33,807.873	32,012.240
Davon waren:					
Zivilpersonen: II. Wagenklasse	912.254	1,583.383	2,143.491	2,258.317	2,233.655
Zivilpersonen: III. „	17,920.997	26,368.558	29,708.396	30,991.872	29,310.493
Zivilpersonen: zusammen	18,833.251	27,951.941	31,851.887	33,250.189	31,544.148
Militärpersonen	213.086	293.495	370.379	557.684	468.092
Von den bef. Zivilpersonen entfallen auf Fahrten mit:					
Zeit-Karten	411.650	908.000	2,389.250	5,491.200	6,125.750
Schüler-Monats-Karten	238.523	453.900	585.100	680.650	701.450
Arbeiter-Wochen- „	1,288.952	2,267.256	2,598.048	2,855.748	2,900.728
Von den bef. Personen[3]) entfallen:					
auf die I. Zone (bis 3 km)	7,938.872	12,252.942	11,727.569	10,241.970	9,485.985
„ „ II. „ (über 3 bis 8 km)[4])	8,986.441	13,192.163	19,194.695	23,565.903	22,526.255
„ „ III. „ (über 8 km)[4])	1,907.938	2,800.331	1,300.002	—	—
Von 100 bef. Personen[3]) entfallen:					
auf die I. Zone	42.2	43.5	36.40	30.29	29.6
„ „ II. „ [4])	47.7	46.7	59.57	69.71	70.4
„ „ III. „ [4])	10.1	9.8	4.03	—	—
Auf 1 km Betriebslänge entfallen beförderte Personen	693.123	914.950	955.328	891.605	844.249
Von allen beförderten Personen entfallen auf:					
a) engeren Stadtbahnverkehr	17,533.704	26,279.936	29,630.556	30,085.810	28,631.220
b) Anschlußverkehr mit den Lokalstrecken der k. k. Staatsbahnen	1,512.633	1,965.500	2,591.710	3,722.063	3,381.020
An Sonn- u. Feiertagen beförderte: Personen	6,619.662	8,933.527	9,127.445	7,883.284	7,404.436
An Sonn- u. Feiertagen beförderte: von je 100 überhaupt beförderten Personen	34.76	32	28.3	23.2	23.1
Geförderte Personenkilometer: in der II. Klasse	6,063.366	10,745.661	13,142.430	17,709.177	17,510.985
Geförderte Personenkilometer: „ „ III. „	104,829.738	113,515.359	162,222.710	217,004.572	214,867.047
Geförderte Personenkilometer: von Militärpersonen	1,071.107	1,867.062	2,853.704	4,681.782	4,212.828
Geförderte Personenkilometer: zusammen	111,964.211	126,128.082	178,218.844	239,395.531	236,590.860
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer: in der II. Klasse	6.64	6.79	6.13	7.84	7.84
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer: „ „ III. „	5.85	4.30	5.46	7.00	7.33
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer: von Militärpersonen	5.03	6.36	7.70	8.40	9.00
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer: überhaupt	5.87	4.47	5.53	7.08	7.39
d) Güterverkehr.					
Insgesamt Tonnen	232.142	337.889	285.672	307.959	348.437
Beförd. Güter: Reisegepäck „	256	591	707	905	900
Beförd. Güter: Eilgüter „	1.521	1.974	2.516	2.651	2.792
Beförd. Güter: Frachten[5]) Stückgüter „	23.520	45.833	37.453	22.041	33.038
Beförd. Güter: Frachten[5]) Wagenladungsgüter „	204.119	287.456	240.191	279.275	307.190
Beförd. Güter: Frachten[5]) Lebende Tiere „	2.726	2.035	4.805	3.087	4.517
Beförd. Güter: Frachten[5]) zusammen „	230.365	335.324	282.449	304.403	344.745
Beförderte Hunde Stück	[6]) ?	36.433	41.499	60.391	53.610

[1]) Die Angaben der Tabelle sind teils dem vom k. k. Eisenbahnministerium herausgegebenen Werke: „Statistik der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im Betriebe gestandenen Lokomotiv-Eisenbahnen", teils dem Berichte über die Ergebnisse der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung, teils den Mitteilungen der k. k. Staatsbahn-Direktion über den Betrieb der Stadtbahn entnommen. — [2]) Die Zahlen sind kleiner als die Summe aller Personenzüge der einzelnen Stadtbahnlinien auf Seite 834, da ein Zug mehrere Linien durchfahren kann. — [3]) Im Jahre 1899 Zivilpersonen, in den Jahren 1900 bis 1903 Personen überhaupt. — [4]) Vom 16. Juni 1901 an ist die Zoneneinteilung geändert, indem die III. Zone ganz aufgelassen wurde und an Sonn- und Feiertagen Fahrkarten der I. Zone nicht mehr ausgegeben wurden. — [5]) Näheres über den Frachtgüterverkehr siehe auf Seite 788 ff. — [6]) Für dieses Jahr enthält die „Statistik der Lokomotiv-Eisenbahnen" über die Zahl der beförderten Hunde keine Angaben.

2. Baukosten, Einnahmen und Ausgaben der Stadtbahn in den Jahren 1899—1903 [1]).

Gegenstand	1899	1900	1901	1902	1903
	Kronen				
a) Baukosten [2]) bis Ende des Jahres	119,964.464	127,003.940	132,538.152	134,101.949	135,178.845
Davon entfallen auf die:					
Hauptlinien [3])	71,029.262	72,095.997	72,509.831	72,577.733	73,198.237
Lokallinien [4])	48,935 202	54,907.943	60,028.321	61,524.216	61,980.608
Anteil der Gemeinde Wien	10,220.714	10,897.994	11,441.069	11,595.751	11,687.928
b) Betriebseinnahmen.					
Betriebseinnahmen der Stadtbahn	3,255.234	4,586.982	5,206.191	5,257.875	5,074.900
Einnahmen aus dem Personenverkehr: Zivilpersonen II. Klasse	227.088	464.195	567.731	608.067	601.348
" " III. "	2,553.846	3,490.543	3,991.910	4,011.432	3,738.915
Militärpersonen	22.850	35.811	45.138	63.280	54.059
zusammen	2,803.784	3,990.549	4,604.779	4,682.779	4,394.322
Von 100 K [5]) entfallen auf:					
Zivilpersonen II Klasse	8.10	11.63	12.33	12.99	13.68
" III. "	91.09	87.47	86.69	85.66	85.09
Militärpersonen	0.81	0.90	0.98	1.35	1.23
Durchschnittseinnahme für eine beförderte Person	0.1525	0.1413	0.143	0.136	—
Einnahmen aus dem Güterverkehre: f. Reisegepäck u. Hunde	4.402	6.525	7.239	8.497	9.288
" Eilgüter	2.388	4.140	3.681	2.692	3.750
" Frachtgüter	444.660	585.768	590.492	563.907	667.540
zusammen	451.450	596.433	601.412	575.096	680.578
c) Gesamtgebarung.					
Gesamteinnahmen	2,357.396	4,681.518	5,333.850	5,453.874	5,287.042
Gesamtausgaben	3,873.252	4,833.203	5,520.323	5,911.599	5,918.663
Betriebsabgang	515.856	151.685	186.473	457.725	631.621
Durchschnittskosten eines Zugskilometers	2.68	2.19	2.40	2.23	2.14

[1]) Die Angaben der Tabelle sind teils den Berichten der Kommission für Verkehrsanlagen, teils den Mitteilungen der k. k. Staatsbahndirektion über den Betrieb der Stadtbahn und dem Berichte über die Ergebnisse der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung entnommen. — [2]) Einschließlich des auf die Stadtbahn entfallenden Anteiles an den gemeinsamen Auslagen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien. — [3]) Gürtel- und Vorortelinie. — [4]) Wiental- und Donaukanallinie. — [5]) Betriebseinnahmen aus dem Personenverkehre.

3. Zur Benützung der Stadtbahn bestimmte Fahrkarten, geschieden nach den Stationen und Haltestellen der Stadtbahn, Verbindungsbahn und den anschließenden Lokalstrecken der k. k. Staatsbahnen, in denen sie in den Jahren 1899—1903 ausgegeben wurden [1]).

Strecke, bzw. Station oder Haltestelle	Zahl der ausgegebenen Stadtbahn-Fahrkarten					
	1899	1900	1901	1902	1903 zusammen	1903 davon II. Klasse
Wientallinie:						
Hütteldorf-Hacking [2])	764.018	907.303	1,104.130	1,315.163	1,385.963	126.247
Ober-St. Veit	417.395	519.277	594.482	678.947	718.087	54.865
Unter-St. Veit-Baumgarten	322.101	470.762	530.759	676.535	668.020	42.222
Braunschweiggasse	186.335	273.763	318.333	335.353	357.677	65.550
Hietzing	1,050.371	1,404.174	1,599.003	1,613.499	1,493.987	201.117
Schönbrunn	725.493	1,123.073	1,144.052	970.117	909.583	62.044
Meidling-Hauptstraße [3])	1,463.838	2,429.671	2,624.055	2,503.625	2,434.006	73.650
Margaretengürtel	434.342	1,099.071	1,236.823	1,146.915	1,104.036	39.766
Pilgramgasse	614.897	1,397.189	1,567.630	1,425.491	1,392.139	86.760
Kettenbrückengasse	576.384	1,217.368	1,304.442	1,207.219	1,136.966	122.916
Karlsplatz	921.838	2,205.141	2,128.825	1,407 802	1,265.840	199.313
Stadtpark	309.781	676.167	713.735	608.007	561.491	81.868
Hauptzollamt [4])	510.562	1,001.278	1,318.508	1,400.935	1,379.584	90.392
zusammen	8,297.355	14,724.237	16,184.777	15,289.608	14,807.379	1,246.710
Donaukanallinie: [5])						
Ferdinandsbrücke	—	—	560.986	1,300.685	1,326.155	114.383
Schottenring	—	—	293.585	724.561	735.779	74.349
Roßauerlände	—	—	147 606	492.829	502.315	27.866
Brigittabrücke	—	—	693.347	1,980.960	1,965.499	76.888
zusammen	—	—	1,695.524	4,499.035	4,529.748	293.486

[1]—[5]) Die Anmerkungen siehe am Schlusse der Tabelle auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Strecke, bzw. Station oder Haltestelle	Zahl der ausgegebenen Stadtbahn-Fahrkarten					
	1899	1900	1901	1902	1903	
					zusammen	davon II. Klasse
Gürtellinie:						
Gumpendorferstraße . .	993.713	945.521	946.701	858.402	711.133	28.008
Westbahnhof	1,279.821	1,296.470	1,278.040	1,157.472	966.073	56.833
Burggasse	920.088	1,047.004	1,087.231	1,055.404	955.820	39.093
Josefstädterstraße	1,065.262	1,222.027	1,239.496	1,269.752	1,147.660	57.483
Alserstraße	1,058.598	1,238.095	1,266.988	1,326.986	1,192.954	62.847
Währingerstraße	1,324.476	1,469.906	1,584.354	1,625.584	1,368.948	100.180
Nußdorferstraße	467.433	475.316	650.163	816.204	715.875	47.514
Heiligenstadt[6])	602.124	633.652	767.994	753.768	653.326	26.822
zusammen . .	7,711.515	8,327.991	8,820.967	8,863.572	7,711.789	418.780
Vorortelinie:						
Unter-Döbling	51.717	55.504	81.986	109.387	93.977	9.054
Ober-Döbling	139.513	164.324	238.431	251.308	184.715	10.132
Gersthof	160.637	192.375	233.890	266.999	230.703	14.751
Hernals	130.044	159.209	193.308	193.545	180.303	4.408
Ottakring . . .	198.596	250.072	215.735	302.515	278.025	5.837
Breitensee	50.752	74.698	92.168	128.192	124.072	4.386
Penzing[7])	81.786	97.839	99.745	102.623	100.477	2.331
Baumgarten[7])	15.260	17.765	22.336	29.026	31.893	1.499
zusammen . .	828.305	1,011.786	1,177.599	1,383.595	1,224.165	52.398
Wiener Verbindungsbahn und Donauuferbahn:						
St. Veit a. d. Wien . .	4.367	21.229	128	373	7.461	722
Lainz	8.513	29.406	2.505	2.953	11.912	1.636
Speising	2.573	2.386	1.987	6.454	31.369	2.207
Ober-Hetzendorf	731	1.143	1.244	3.325	8.069	249
Altmannsdorf	25	38	14	23	—	—
Inzersdorf	253	433	583	853	225	31
Rot-Neusiedl	57	100	135	142	161	—
Ober-Laa	104	323	573	677	354	16
Klein-Schwechat	469	1.192	7.775	3.185	4.185	234
Kaiser-Ebersdorf	180	1.148	1.093	2.747	2.433	45
Spitz	1.759	3.612	1.667	3.307	3.565	211
Stadlauerbrücke (Donau-Kaibahnhof)	653	2.198	2.320	7.015	5.091	230
Militär-Schwimmschule .	657	1.417	1.576	—	—	—
Ausstellungsstraße . . .	2.801	165	2.569	1.289	765	45
Kommunalbad-Reichsbrücke	13.786	6.883	6.044	4.173	5.013	212
Zwischenbrücken	17.923	6.005	3.081	1.960	1.204	28
Brigittenau	21.824	9.811	7.981	8.584	9.893	51
Unter-Hetzendorf	14.070	33.083	104.943	200.216	217.879	9.218
Meidling (Südbahn) . .	81.981	146.184	128.863	173.895	230.017	8.197
Favoriten	86.278	156.706	129.391	137.870	196.114	5.895
Arsenal	46.568	76.708	80.679	59.095	84.607	2.538
Rennweg	29.665	88.620	118.932	123.004	143.046	5.609
Radetzkyplatz	317.316	529.755	497 296	313.792	230.863	14.487
Praterstern	1,033.514	2,324.023	2,263.597	1,413.407	1,243.954	75.495
zusammen . .	1,677.067	3,442.568	3,364.976	2,468.339	2,438.180	127.356
Westbahn	288.353	472.023	577.158	609.078	561.102	45.494
Kaiser Franz Josef-Bahn	243.742	266.831	401.265	694.646	739.877	49.431
Hauptsumme . .	19,046.337	28,245.436	32,222.266	33,807.873	32,012.240	2,233.655

[1]) Die Fahrkarten können in jeder Station in beliebiger Anzahl, auch für die Rückfahrt, gelöst werden. Die Zahl der an einer Station ausgegebenen Fahrkarten stimmt daher, abgesehen von den Zeit- und Abonnementskarten, nicht mit der Zahl der Personen, die daselbst die Fahrt angetreten haben, überein. — [2]) Zugleich Station der Vorortelinie und Westbahn. — [3]) Ausgangspunkt der Gürtellinie. — [4]) Zugleich Station der Donaukanallinie und der Wiener Verbindungsbahn. — [5]) Eröffnet am 6. August 1901. — [6]) Zugleich Station der Donaukanallinie, Vorortelinie und Kaiser Franz Josef-Bahn. — [7]) Zugleich Haltestelle der Westbahn.

2. Sonstige Eisenbahnen.

a) Kahlenberg-Eisenbahn [1]).

Diese 5.5 km lange Zahnradbahn, nach dem System Rigi, welche im XIX. Gemeindebezirke von Nußdorf auf den Kahlenberg führt, wurde am 7. März 1874 dem allgemeinen Verkehre übergeben. Sie ist im Besitze einer Aktiengesellschaft, deren Aktienkapital 4,000.000 K beträgt und in 20.000 Aktien à 200 K verteilt ist. Die Gesellschaft besitzt und betreibt auch das Hotel auf dem Kahlenberge. Ihre Einnahmen beliefen sich im Jahre 1903 auf 146.005 K 44 h, ihre Ausgaben auf 182.772 K 63 h, so daß also mit dem Fehlbetrag von 212.957 K 85 h vom Jahre 1902 ein Fehlbetrag von 249.725 K 04 h (= 6.24 % des Aktienkapitals) sich ergab. — Die Zahl der Lokomotiven betrug im Quinquennium 1899—1903 6, die der Personenwagen 18; überdies waren 4 Güter- und 2 Wasserwagen vorhanden.

1. Betriebsdauer und Zugsverkehr in den Jahren 1899—1903.[1]

Jahr	Zahl der Betriebstage			Personenzüge mit			Gemischte Züge mit		Material- und sonstige Züge	Zusammen
	Sonn- und Feiertage	Wochentage	zusammen	1	2	3	1	2		
				Personenwagen						
				Zahl der Züge						
1899	66	266	332	5.368	1.190	1.110	2.154	72	142	10.036
1900	64	245	309	4.460	1.118	966	2.256	116	100	9.016
1901	65	267	332	5.024	1.382	1.384	2.712	140	94	10.736
1902	66	266	332	3.072	685	607	1.229	83	—	5.676
1903	66	270	336	3.107	628	477	976	61	44	5.293

[1]) Die Angaben sind teils den Berichten der Gesellschaft entnommen, teils von deren Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt.

2. Personenverkehr in den Jahren 1899—1903.[1]

Jahr, bzw. Monat	Mit einfachen Karten				Mit Tour- u. Retourkarten		Zusammen			An	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	bergwärts	talwärts	überhaupt	Wochentagen	Sonn- u. Feiertagen
	Klasse										
	bergwärts		talwärts		berg-, bzw. talwärts						
	beförderte Personen										
1899	443	19.785	162	10.066	3529	64.030	87.787	77.787	165.574	92.290	73.284
1900	504	18.733	188	9.156	2750	60.385	82.372	72.479	154.851	81.193	73.658
1901	484	20.210	222	9.498	3044	71.586	95.324	84.350	179.674	101.017	78.657
1902	502	18.276	306	10.311	2555	70.245	91.578	83.417	174.995	108.549	66.446
1903	563	18.273	308	11.428	2898	58.356	80.090	72.990	153.080	89.059	64.021
u. zw. 1903:											
Jänner .	6	145	5	166	17	297	465	485	950	158	792
Februar .	4	325	7	212	30	481	840	730	1.570	670	900
März . .	67	1.364	33	1.960	167	2.043	3.641	4.203	7.844	2.961	4.883
April . .	39	655	3	364	90	1.703	2.487	2.160	4.647	3.070	1.577
Mai . .	142	3.897	76	2.813	653	9.161	13.853	12.703	26.556	12.026	14.530
Juni . .	90	2.741	44	1 630	475	10.030	13.336	12.179	25.515	15.224	10.291
Juli . .	65	2.766	38	1.379	392	10.970	14.193	12.779	26.972	16.857	10.115
August . .	56	2.545	35	1.248	412	10.649	13.662	12.344	26.006	15.362	10.644
September	52	1.950	26	972	342	6.998	9.342	8.338	17.680	10.828	6.852
Oktober .	24	1.164	19	419	163	3.939	5.290	4.540	9 830	7.487	2.343
November .	18	475	17	174	155	1.453	2.101	1.799	3.900	3.143	757
Dezember .	—	246	5	91	2	632	880	730	1.610	1.273	337

[1]) Der Güterverkehr ist ohne Belang und wird hier nicht dargestellt.

b) Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Co.

Das Aktienkapital beträgt 7,600.000 K und zerfällt in 10.000 Stück Prioritäts- und 9000 Stammaktien à 400 K. Die Baulänge dieser normalspurigen Bahn beträgt 42.065 km, wovon auf die südliche Linie 15.973 km, auf die nördliche 26.092 km entfallen. Die gesamte Geleiselänge beträgt 49.204 km, woran die südliche Linie mit 19.701 km, die nördliche mit 29.503 km teilnimmt. Am 26. April 1903 wurde die Lokalbahn nach Auerstal anschließend an die Endstation Stammersdorf der nördlichen Linie eröffnet; ihren Betrieb führt die Dampftramway-Gesellschaft. Zu Ende des Jahres 1903 stellte sich die Zahl der Lokomotiven auf 32, der Personenwagen auf 105 (darunter 12 mit Gepäckabteilung), der Lastwagen auf 24 und der sonstigen Fahrbetriebsmittel auf 6. Im Jahre 1903 wurden im ganzen in 80.072 Zügen 3,327.544 Personen (einschließlich der mit Arbeiter-Wochenkarten gefahrenen) und 13.409 Tonnen Frachtgüter befördert, und zwar in 48.610 Zügen 1,394.577 Personen und 1.505 Tonnen Güter auf der südlichen und in 31.462 Zügen 1,932.967 Personen und 11.904 Tonnen verschiedene Güter auf der nördlichen Linie. Die Gesellschaft erhielt im Jahre 1899 als Entschädigung für den Entgang an Einnahmen durch den Bau der Stadtbahn, welchem ein Teil der südlichen Linie zum Opfer fiel, 19.888 K 88 h. Ferner hat die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien im Sinne des mit der Gesellschaft getroffenen Übereinkommens an die letztere für die abgetretene Teilstrecke Schönbrunnerlinie—Hietzing eine Jahresrente im Betrage von 44.000 K jährlich zu leisten. Die Einnahmen der Gesellschaft (ohne den Gewinnvortrag) betrugen im Jahre 1903: 1,014.500 K 59 h, die Ausgaben (ohne Dotation des Betriebsreservefonds) 705.334 K 30 h; es wurde demnach ein Gewinn von 309.166 K 29 h erzielt, welcher sich durch den Gewinnvortrag samt Zinsen vom Jahre 1902 auf 314.880 K 92 h erhöhte. Hievon wurden 180.000 K an die Prioritätsaktien, also 4½%, und 27.000 K an die Stammaktien, also 0.75%, verteilt, 70.183 K 32 h reserviert und 37.697 K 60 h auf neue Rechnung vorgeschrieben.

1. Personenzugsverkehr der Wiener Stationen in den Jahren 1899—1903.

Linie	Zahl der personenbefördernden Züge, u. zw. der abgegangenen					angekommenen				
	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903
Südliche:										
Wien—Mödling . . .	17.147	18.337	19.750	20.580	24.208	17.147	18.337	19.750	20.580	24.208
Wien—Ober-St. Veit . .	7.566	7.668	8.080	9.405	10.054	7.566	7.668	8.080	9.405	10.054
Nördliche:										
Wien—Groß-Enzersdorf . und Stammersdorf . .	13.498	14.124	14.162	14.228	14.500	13.498	14.124	14.162	14.228	14.500
zusammen (sämtl. Linien) .	38.211	40.129	41.992	44.213	48.762	38.211	40.129	41.992	44.213	48.762

2. Personenverkehr der Wiener Stationen und Haltestellen in den Jahren 1899—1903.

Linie	Jahr	Gewöhnliche Zivilkarten		Sonstige Zivilkarten [1])		Zusammen			
						Zivilkarten		Militärkarten	überhaupt Karten
		I.	II.	I.	II.	I.	II.		
		Klasse				Klasse			
a) Abgereiste Personen									
Südliche	1899	18.029	206.292	12.549	239.644	30.578	445.936	702	477.216
	1900	21.118	215.393	18.269	312.040	39.387	527.433	170	566.990
	1901	21.220	209.101	19.256	332.561	40.476	541.662	285	582.423
	1902	20.712	209.478	22.692	375.796	43.404	585.274	800	629.478
	1903	21.538	234.993	26.711	451.401	48.249	686.394	998	735.641
	u. zw. 1903:								
	Mödling . . .	20.733	220.227	25.317	410.480	46.050	630.707	998	677.755
	Ober-St. Veit .	805	14.766	1.394	40.921	2.199	55.687	—	57.886
Nördliche	1899	14.486	241.097	60.330	520.577	74.816	761.674	789	837.279
	1900	14.212	242.251	63.681	533.861	77.893	776.112	1.088	855.093
	1901	14.672	232.307	64.049	495.963	78.721	728.270	829	807.820
	1902	12.864	202.900	61.541	508.137	74.405	711.037	968	786.410
	1903 [2])	14.048	230.633	61.433	545.111	75.481	775.744	1.197	852.422
b) Angekommene Personen									
Südliche	1899	17.324	182 121	12.350	236.246	29.674	418.367	640	448.681
	1900	19.794	189.717	18.070	308.732	37.864	498.449	182	536.495
	1901	19.493	181.552	19.085	329.742	38.578	511.294	234	550.106
	1902	20.918	198.966	22.506	372.984	43.424	571.950	695	616 069
	1903	21.844	217.740	26.555	448.584	48.399	666.324	882	715.605
	u. zw. 1903:								
	Mödling . . .	21.410	210.991	25.161	407.803	46.571	618.794	882	666.247
	Ober-St. Veit .	434	6.749	1.394	40.781	1.828	47.530	—	49.358
Nördliche	1899	12.556	177.808	60 330	520.577	72.886	698.385	1.072	772.343
	1900	12.416	178.750	63.681	533.861	76.097	712.611	1.508	790.216
	1901	12.879	181.930	64.049	495.963	76.928	677.893	1.421	756.242
	1902	11.548	166.004	61.541	508.137	73.089	674.141	1.254	748.484
	1903 [2])	13.043	198.577	61.433	545.111	74.476	743.688	782	818.946

[1]) Annähernde Zahl der Fahrten mit Tour- und Retour-, Abonnement-, Schüler-, Arbeiter- und Kinderkarten. — [2]) Die Erhöhung des Personenverkehres der nördlichen Linie ist eine Folge der Eröffnung der Lokalbahn Stammersdorf—Auerstal.

3. Güterverkehr der Wiener Stationen in den Jahren 1899—1903.

Linie	Jahr	Reisegepäck		Eilgut		Frachtgut	
		abgesendet	angekommen	abgesendet	angekommen	abgesendet	angekommen
		Meterzentner					
Südliche	1899	836	485	—	—	498	78
	1900	666·37	572·77	—	—	352·26	80·87
	1901	[1]) 928·58	[2]) 493·21	—	—	380·41	78·78
	1902	[1]) 843	[2]) 441·03	—	—	531·73	78·48
	1903	855·33	494·20	—	—	481·02	80·61
Nördliche	1899	2.112	1.292	3.315	372	13.400	10.324
	1900	2.099·80	1.220·82	3.605·96	1.148·29	14.413·84	9.593·20
	1901	1.645·05	1.051·80	4.535·24	1.785·41	14.112·74	10.346·77
	1902	1.270·81	1.060·37	4.658·13	1.942·51	14.077·08	9.998·36
	1903 [3])	1.278·57	2.292·89	4.501·86	2.815·42	19.136·07	17.412·94

[1]) Davon entfallen auf die Linie Ober-St. Veit im Jahre 1901: 10 q, im Jahre 1902: 9·92 q. Im Jahre 1903 hatte diese Linie keinen Güterverkehr. — [2]) Davon entfallen auf die Linie Ober-St. Veit im Jahre 1901: 5 q, 1902: 4·96 q, 1903 hatte diese Linie keinen Güterverkehr. — [3]) Die Erhöhung des Verkehrs ist eine Folge der Eröffnung der Lokalbahn Stammersdorf—Auerstal.

4. Eil- und Parteifrachtgüterverkehr der Wiener Stationen im Jahre 1903 nach der Warengattung.

Gattung der Parteifrachtgüter	Südliche Linie		Nördliche Linie	
	Abgesendet	Angekommen	Abgesendet	Angekommen
	Meterzentner			
Fleisch und lebende Tiere	1.25	—	212.94	114.09
Milch	—	—	202.31	6.915.11
Kolonial- und Spezereiwaren	16.46	21.42	261.15	42.78
Mehl, Hülsenfrüchte, Pflanzen u. dgl.	—	9.18	759.14	724.03
Bier und Preßhefe	—	—	11.462.49	—
Wein und Spirituosen	—	8.16	84.48	4.312.18
Bauholz, Bretter und Pfosten	—	—	662.47	84.95
Asphalt	—	—	39.87	—
Zement, Steine und Ziegel	—	—	2.058.95	—
Glas- und Tonwaren	3.37	—	121.90	18.65
Eisen, Eisenwaren und Werkzeuge	29.02	1.47	1.134.27	1.682.15
Drogen, Material- und Farbwaren	—	2.59	663.68	202.18
Öl, Petroleum und Fettwaren 2c.	38.76	5.43	361.45	115.34
Manufaktur- und Schnittwaren	—	1.03	713.58	118.05
Leder und tierische Rohprodukte	—	—	106.85	124.32
Papier	—	—	484.72	200.01
Möbel, Holzwaren und Bilder	16.21	—	240.72	3.115.18
Emballagen	163.94	18.93	2.263.44	1.941.08
Sonstige Güter	212.01	12.40	1.803.52	518.28
zusammen	481.02	80.61	23.637.93	20.228.36

c) Lokalbahn Wien—Wiener-Neudorf—Guntramsdorf—Baden.

Diese normalspurige Lokalbahn mit Dampfbetrieb, welche der Aktien-Gesellschaft der Wiener Lokalbahnen gehört, wurde im September 1886 eröffnet, und zwar bis Wiener-Neudorf; 1895 wurde sie bis Guntramsdorf (um 5 km) verlängert. Am 7. Mai 1899 wurde auch die Strecke Guntramsdorf—Baden eröffnet, welche die Verbindung mit der derselben Gesellschaft gehörenden elektrisch betriebenen Bahn von Baden einerseits nach Rauhenstein, anderseits nach Vöslau herstellt. Am 26. Jänner 1902 wurde der Verbindungsflügel Leesdorf—Traiskirchen dem Betriebe übergeben. Die Gesellschaft hat ein Aktienkapital von 1,600.000 K, welches in 4000 Aktien à 400 K zerfällt; überdies waren Ende 1903 16.982 Prioritätsaktien à 400 K im Gesamt-Nominalbetrage von 6,792.800 K und 5386 4%ige Prioritäts-Obligationen à 400 K im Gesamt-Nominalbetrage von 2,154.000 K im Umlaufe.

Die Betriebslänge der Bahn betrug Ende 1903 38.4 km, wovon 26.2 km auf die Linie Wien—Baden entfallen. Zu derselben Zeit stellte sich für die letztere Linie die Zahl der Lokomotiven auf 13, die der Personenwagen auf 18, der Lastwagen auf 226, für die übrigen Linien die Zahl der Motorwagen auf 19, der Anhängewagen auf 16. Das finanzielle Ergebnis des Jahres 1903 war folgendes: Einnahmen 803.336 K 12 h, Ausgaben 491.732 K 63 h, Überschuß 311.603 K 49 h; von den Einnahmen entfallen 605.945 K 12 h, von den Ausgaben 340.657 K 80 h auf den Dampfbetrieb, der Rest auf den elektrischen Betrieb. Von dem Überschusse wurden 237.748 K als $3^1/_2$% Dividende an die Prioritäts-Aktionäre verteilt.

Zugsleistung, Frachten- und Personenverkehr in den Jahren 1899—1903.

Zugs-, Frachten- und Personenverkehr und Einnahmen daraus	1899	1900	1901	1902	1903
a) Zugsleistung in km:					
Wien—Guntramsdorf—Baden [1]) Personenzüge	161.077	163.872	282.507	274.186	285.346
Wien—Guntramsdorf—Baden [1]) Güterzüge	8.294	12.831	13.200	39.247	43.712
Wien—Guntramsdorf—Baden [1]) Ziegelzüge	74.661	122.651	89.105	67.523	81.586
Elektrische Züge: Baden—Vöslau und Badener Ringbahn	197.875	250.539	263.420	271.610	282.317
b) Frachtenverkehr [2])					
Zahl der beförderten Ziegel in Tausenden	52.608	55.730	44.828	56.737	77.200
Gewicht der beförderten Ziegel in Tonnen	392.960	250.785	201.726	240.059	287.168
Gesamtgewicht der beförderten Frachten in Tonnen	516.460	318.873	263.945	324.095	414.001
Brutto-Einnahme in Kronen aus dem Frachtenverkehre	258.094.82	339.779.54	285.929.11	312.877.90	397.468.70
Brutto-Einnahme in Kronen aus dem Eilgutverkehre	135.28	1.154.87	1.245.86	530.16	590.60
c) Personen- und Gepäcksverkehr:					
Beförderte Personen	1,626.893	1,769.299	1,711.462	1,665.384	[3])1,681.687
Ausgegebene Gepäck- und Hundekarten	5.020	4.120	3.935	2.114	2.052
Brutto-Einnahme aus der Personen- und Gepäcks-Beförderung in Kronen	325.378.66	356.596.25	356.739.10	357.917.68	378.549.71

[1]) 1900 bis 1903 auch Leesdorf—Traiskirchen (letztere Strecke elektrisch betrieben). — [2]) Auf der Linie Wien—Baden, seit 1900 auch Leesdorf-Traiskirchen. — [3]) Davon entfallen 957.241 Personen auf die Linie Wien—Baden.

d) Städtische Straßenbahnen.

Mit der Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 24. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurde der Gemeinde Wien die Konzession für ein Netz von mit elektrischer Kraft zu betreibenden normalspurigen Kleinbahnlinien verliehen, welches neben neu zu erbauenden Linien auch das gesamte Netz der Wiener Tramway-Gesellschaft umfaßt. Der § 15 der Kundmachung berechtigt die Konzessionärin, den Bau und Betrieb der konzessionierten Eisenbahnlinie vorerst an eine zu errichtende Bau- und Betriebsgesellschaft zu überlassen.

Die Satzungen der von der Firma Siemens & Halske errichteten Aktiengesellschaft unter der Firma „Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien" wurden mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 10. August 1899 genehmigt, nachdem sie bereits am 17. März die Zustimmung der Gemeinde erhalten hatten. Am 5. September 1899 trat die Wiener Tramway-Gesellschaft in Liquidation und verzichtete auf ihre sämtlichen Konzessionen. Der am 28. Oktober 1899 unterfertigte Vertrag zwischen der Gemeinde Wien und der Bau- und Betriebsgesellschaft wurde mit Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 6. Dezember 1899 genehmigt.

Vom 1. Jänner 1902 an ging das gesamte Netz samt Zubehör in das Eigentum der Gemeinde Wien über, in deren Vollmachtnamen die Siemens & Halske A. G. durch eine eigene Betriebsabteilung den Betrieb führte (Gemeinderatsbeschluß vom 27. Dezember 1901).

Mit der Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 25. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 150, erhielt die Gemeinde Wien auch die Konzession für das bis dahin der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft" gehörige Netz, welches vom Pferde- und Dampfbetrieb auch für elektrischen Betrieb umgebaut wurde.

Vom 1. Juli 1903 an übernahm die Gemeinde Wien den Betrieb auf beiden Netzen selbst und errichtete zu diesem Zwecke eine eigene Direktion der städtischen Straßenbahnen (Gemeinderatsbeschluß vom 26. Juni 1903).

Gleichzeitig wurde auch das Personal der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft" in den Dienst der städtischen Straßenbahnen übernommen und ein neuer Fahrpreistarif festgesetzt. Das ganze von den Straßenbahnen durchzogene Gebiet ist in 5 Zonen und 7 Sektoren eingeteilt. Der Fahrpreis beträgt an Werktagen in der Zeit vom Betriebsbeginn bis 7 Uhr 30 Minuten morgens ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Strecke 10 h, zu anderen Zeiten für eine Fahrt auf einer oder zwei Teilstrecken (die durch Zonen- und Sektorengrenzen gebildet werden) 12 h, für längere Fahrten 20 h, nur für Fahrten auf mehr als 4 Teilstrecken, von welchen mindestens eine in der V. Zone liegt, 30 h. An Sonn- und Feiertagen beträgt der Fahrpreis bis 12 Uhr mittags ohne Rücksicht auf die Länge der Strecke 20 h, von da ab wie an Werktagen, jedoch mindestens 20 h. Kinder unter 1.3 m Größe zahlen für alle Fahrten 10 h. Bei Überschreitung des Wiener Gemeindegebietes erhöht sich der Fahrpreis um 10 h.

1. Bahnlänge, Fahrtkilometer, Einnahmen, Ausgaben und Personenverkehr der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Streckenlänge in Kilometern	Wagen- (Fahrt-) kilometer	Betriebs-Einnahmen[2]) Betrag	Betriebs-Einnahmen[2]) per Fahrtkilom.	Betriebs-Ausgaben[3]) Betrag	Betriebs-Ausgaben[3]) per Fahrtkilom.	Ausgegebene Fahrkarten[4]) in absoluter Zahl	Ausgegebene Fahrkarten[4]) per Fahrtkilometer
	G.		K	h	K	h		
a) Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen								
1899	83.878	22,784.375	12,936.710	56.78	11,358.024	49.86	72,924.018	3.20
1900	90.918	25,039.189	13,207.854	52.75	11,901.949	47.53	94,345.357	3.77
1901	104.106	27,933.805	14,448.608	51.72	13,503.192	48.34	107,919.995	3.86
b) Neue Wiener Tramway-Gesellschaft								
1899	30.640	3,602.762	1,751.210	48.60	1,522.510	42.26	[7])12,098.983	3.36
1900	30.637	3,584,699	1,642.044	45.81	1,509.133	42.10	[7])11,716.220	3.27
1901	30.755	3,576.753	1,564.002	43.44	1,500.395	41.95	[7])11,281.938	3.16
1902	30.755	3,574.978	1,457.289	40.76	1,679.661	46.98	[7])10,685.837	2.99
c) Städtische Straßenbahnen								
1902	124.707	[5])32,439.061	17,567.306	54.15	13,770.692	42.45	129,390.502	3.99
[6]) 1903	170.863	42,840.661	21,936.213	51.20	17,472.016	40.78	153,107.694	3,57

[1]) Nach den Berichten der Gesellschaften, bzw. den Angaben der seit 1903 bestehenden Direktion der städtischen Straßenbahnen. — [2]) Diese Einnahmen beziehen sich ausschließlich auf das aus dem Personenverkehre erzielte Erträgnis, nur die der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft umfassen auch Einnahmen aus Fuhren außer der Bahn, dem Dünger-Erlös, Annoncen-Geschäft 2c. — [3]) Diese Ausgaben beziehen sich ausschließlich auf die reinen Betriebskosten der betreffenden Jahre, ohne die Verzinsung des Kapitals. Nur bei denen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft sind auch allgemeine Verwaltungskosten eingerechnet. — [4]) Die Zahl der ausgegebenen Karten ist geringer, als die der beförderten Personen, weil die Zeitkarten und Sonderwagen nur einfach gezählt erscheinen, während mit solchen Karten eine Person mehrmals, bzw. mit solchen Wagen eine größere Zahl von Personen befördert wird. Werden die Zeitkarten mit 200 Fahrten im Monate und die Sonderwagen nach ihrer Fassungskraft in Rechnung gestellt, so beträgt die Zahl der beförderten Fahrgäste im Jahre 1899: 78,902.362, 1900: 98,001.723, 1901: 111,290.448, 1902: 133,329.240, 1903: 158,288.417. — [5]) Davon 26,052.965 Motorwagen-, 6,044.249 Beiwagen- und 341.847 Pferdebahnwagen-Kilometer. — [6]) Siehe die folgende 7. Tabelle auf Seite 802. Hier beziehen sich die Zahlen auf das gesamte Netz mit Einschluß derjenigen Strecken, deren Betrieb im ersten Halbjahr noch von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft geführt wurde. — [7]) Einschließlich der Zahl der Abonnementkarten.

2. Länge der Strecken und Geleise, Zahl der Haltestellen, Wartehallen und Hochbauten der städt. Straßenbahnen am Ende des Jahres 1903. [1]

Benennung der Strecken	Länge der Strecken	Länge der Geleise: Verkehrs-	Länge der Geleise: Manipulat.-	Länge der Geleise: Bahnhofs- [2]	Eröffnungsjahr mit Pferde-	Eröffnungsjahr mit gemischtem	Eröffnungsjahr mit elektrischem
	Kilometer				Betrieb		
1. Ring—Franz Josefs-Kai	5.322	10.644	0.019	—	[3]1868	1898	1898
2. Geleiseschleife „Mölkerbastei"	0.374	0.533	—	—	—	—	1902
3. Lastenstraßen-Linie (Schwarzspanierstraße bis Praterstern)	5.793	11.585	0.182	—	—	—	[4]1901
4. Rundlinie durch die Bezirke IV—IX	5.161	10.155	0.114	—	—	—	[5]1900
5. Transversallinie (Vorgartenstraße bis Gellertplatz)	14.217	28.325	0.879	5.905	[6]1873	[7]1899	[8]1897
6. Radetzkystraße—Prater Hauptallee	2.352	4.703	0.399	—	1873	—	1898
7. Stubenring—Marxergasse	1.024	2.003	—	—	—	—	1902
8. Erdbergerstraße	1.988	3.299	0.314	2.077	1889	—	1901
9. Wollzeile—Landstraße-Hauptstraße (bis St. Marx)	2.840	5.680	0.078	—	1874	1900	[5]1900
10. Sechskrügelgasse—Rochusgasse—Sofienbrückengasse—Rasumofskygasse	0.897	1.762	—	—	—	—	1901
11. Invalidenstraße—Ungargasse—Fasangasse—Südbahnhof	3.183	6.366	0.264	—	[9]1873	—	[10]1899
12. Walfischgasse—Schwarzenbergplatz	0.428	0.857	0.044	—	—	—	1901
13. Schwarzenbergplatz—Zentralfriedhof—Schwechat (mit 2 Schleifen)	10.627	19.785	0.471	5.378	[11]1873	—	[12]1901
14. Schwarzenbergplatz—Heugasse	1.436	2.788	—	—	—	—	1901
15. Kärntnerring—Favoritenstr.—Laxenburgerstraße	4.244	8.488	0.198	—	[13]1873	—	[5]1900
16. Columbusplatz—Altes Landgut—Schleiergasse	1.968	3.630	0.073	—	1889	—	1902
17. Wiedner Hauptstr.—Triesterstraße bis Trostgasse	2.887	5 045	0.035	—	[14]1873	—	[4]1901
18. Wienstraße—Schönbrunnerstraße—Winckelmannstraße	5.246	10.339	0.317	1.660	[15]1877	[16]1899	1902
19. Operngasse—Neuer Markt	0.813	1.625	0.066	—	—	—	1902
20. Eichenbachgasse—Gumpendorferstr.—Sechshauserstraße	5.051	9.726	0.057	—	1891	1899	[4]1900
21. Babenbergerstraße—Mariahilferstr.—Hietzing	5.790	11.554	0.444	2.693	[17]1870	—	[4]1901
22. Linzerstraße bis Hütteldorferstraße	4.127	6.214	0.020	—	—	—	[18]1902
23. Linzerstraße—Schönbrunner Allee	0.308	0.605	—	—	—	—	1902
24. Bellariastraße—Breitegasse—Stiftgasse	1.190	2.380	0.083	—	1869	—	1901
25. Siebensterngasse—Westbahnstraße—Felberstraße	3.151	6.254	0.020	—	—	—	[18]1902
26. Burggasse—Herbststraße—Feßtgasse	3.485	6.419	0.119	—	[19]1891	—	[20]1901
27. Lerchenfelderstraße—Thaliastraße—Maroltingergasse	4.695	8.998	0.216	0.746	[21]1883	—	[20]1901
28. Stadiongasse—Josefstädterstraße	1.486	2.588	0.104	—	1887	1897	1901
29. Ottakringerstraße-Taubergasse-Rosensteingasse	2.278	4.516	0.035	—	1866	1897	1901
30. Universitätsstraße—Neuwaldeggerstraße	6.195	12.389	0.937	3.215	[22]1865	1897	1901
31. Versorgungshaus—Währing (Kreutzg.)	1.455	2.911	0.279	0.378	1883	—	1902
32. Währingergürtel—Pötzleinsdorf	3.658	7.316	0.139	—	[23]1884	1901	1902
33. Schottentor—Döbling	3.336	6.671	0.109	0.345	[24]1869	—	1902
34. Billrothstraße—Grinzing	2.964	5.301	0.229	1.337	—	—	1902
35. Sieveringerstraße bis Windhabergasse	1.660	2.057	0.020	—	—	—	1902
36. Wipplingerstr.—Porzellang.—Viriotg.	2.589	5.098	0.076	—	[25]1882	—	[20]1901
37. Klosterneuburgerstraße bis Wenzlgasse	1.739	3.479	0.020	—	—	—	1902
38. Augartenstraße—Kaiser Josefstraße	2.225	4.450	0.058	—	1885	—	1901
39. Taborstraße—Nordwestbahn—Innstr.	3.095	6.200	0.115	—	1882	1900	1901
40. Aspernbrücke—Praterstraße—Ausstellungsstraße	2.956	5.797	0.114	—	[26]1868	—	[27]1897

[1]) Durchwegs normalspurige Straßenbahnlinien. — [2]) Betriebsbahnhofs- und Anschlußgeleise. — [3]) Ein Teil erst 1869. — [4]) Ein Teil erst 1902. — [5]) Ein Teil erst 1901. — [6]) Teile erst 1876, 1890, 1891. — [7]) Nur zum Teile. — [8]) Teile erst 1899 und 1900. — [9]) Teile erst 1900 und 1901. — [10]) Teile erst 1900 und 1902. — [11]) Teile erst 1874. — [12]) Teile erst 1902 und 1903. — [13]) Teile erst 1877 und 1880. — [14]) Teile erst 1877, 1880 und 1895. — [15]) Teile erst 1885 und 1899. — [16]) Ein Teil erst 1900. — [17]) Teile erst 1895, 1896 und 1899. — [18]) Ein Teil erst 1903. — [19]) Nur zum Teile. — [20]) Ein Teil erst 1902. — [21]) Ein Teil erst 1900. — [22]) Ein Teil erst 1901. — [23]) Ein Teil erst 1899. — [24]) Ein Teil erst 1870. — [25]) Teile erst 1888, 1899. — [26]) Teile erst 1876, 1883 und 1887. — [27]) Teile erst 1898, 1901, 1902.

(Fortsetzung und Schluß.)

Benennung der Strecken	Länge der Strecken	Länge der Verkehrs-Geleise	Länge der Manipulat.-Geleise	Länge der Bahnhofs-Geleise	Eröffnungsjahr mit Pferde-Betrieb	Eröffnungsjahr mit gemischtem Betrieb	Eröffnungsjahr mit elektrischem Betrieb
	Kilometer						
41. Ausstellungsstraße—Rotunde	0.028	1.656	0.083	—	1883	—	1902
42. Magdalenenstr.—Arbeitergasse—Meidling-Südbahnhof	4.213	8.353	0.058	1.666	[1])1887	—	1903
43. Niederhofstraße	0.660	0.993	—	—	1887	—	1903
44. Meidling-Südbahnhof — Gürtel bis Sternwartestraße	7.258	14.452	1.214	—	[2])1874	—	1903
45. Währingergürtel bis Heiligenstädterstr.	0.772	1.545	0.265	1.894	—	—	1903
46. Neulerchenfelderstr.—Ottakringerstr.—Montleartstraße	2.817	5.248	0.041	—	1873	—	1903
47. Neubaugürtel—Märzstraße—Hütteldorf	6.549	12.684	0.324	0.342	—	—	1903
48. Reinlgasse — Huttengasse bis Marolttingergasse	2.468	3.481	0.020	—	—	—	1903
49. Liechtensteinstraße—Nußdorf	5.735	10.646	0.212	—	[3])1885	—	1903
50. Sechsschimmelgasse	0.492	0.984	0.020	—	1887	—	1903
51. Hohe Warte bis Wollergasse	1.328	2.656	0.060	—	—	—	1903
52. Dresdnerstraße	1.228	1.517	—	-	—	—	1903
53. Sternwartestraße—Hochschulstraße	1.753	2.898	0.019	—	[3])1883	—	1903
54. Technikerstraße	0.529	1.058	0.021	—	—	—	1903
zusammen [4])	170.863	326.706	8.984	27.636			

[1]) Ein Teil 1893. — [2]) Teile erst 1875, 1882, 1883 und 1884. — [3]) Nur zum Teile. — [4]) Von der Baulänge der Strecken waren 154·628 km oder 90·50% zweigeleisig; 155·855 km mit oberirdischer und 15·008 km mit unterirdischer (Schlitzkanal-)Leitung ausgestattet. 14·946 km der Bahnstrecken waren horizontal, 155·917 km geneigt; 126·204 km waren gerade, 44.659 km gekrümmt. Die größte Steigung betrug 76·52‰ bei der Linie Wipplingerstraße—Porzellangasse—Viriotgasse. Der kleinste Krümmungsradius war 18 m bei den sub 16, 18, 20, 25 und 29 angeführten Linien. Von der 326·706 km betragenden Geleiselänge waren 297·838 km Geleise mit oberirdischer und 28.868 km Geleise mit unterirdischer Stromzuführung. Die Betriebslänge betrug am Ende des Jahres 1903 170.514 km.

Die Zahl der Haltestellen am Ende des Jahres 1903 betrug 707, die der Wartehallen 46. Von Hochbauten bestanden 16 Wohngebäude für Beamte und Diener und 34 Wagenschupfen.

3. Beamte und Bedienstete der städtischen Straßenbahnen am Ende des Jahres 1903.[1])

Dienstesstellung	Zahl	Betriebszweig	Zahl
Beamte und Unterbeamte	131	Allgemeine Verwaltung	347
Weibliche Bedienstete	137	Bahnaufsicht und -Erhaltung	[3]) 570
Diener [2])	5775	Verkehrs- und kommerzieller Dienst	[4])1937
Arbeiter im Taglohn (Jahresdurchschnitt)	331	Zugförderungs- und Werkstättendienst	[5])3520
zusammen	6374	zusammen	6374

[1]) Vgl. die 7. Tabelle auf Seite 854 des Statistischen Jahrbuchs für 1902. Die dort angewendete Einteilung weicht von der hier angewendeten ab. Die Gesamtzahl des Personals betrug Ende 1902 (ohne die Neue Wiener Tramway) 5394. — [2]) Alle Bediensteten (Angestellten) mit Ausnahme der in den drei anderen Zeilen angeführten. — [3]) 20 Streckenmeister, 219 Bahnwächter, 331 Taglöhner. — [4]) 8 Bahnhofleiter, 1696 Kondukteure, 17 Manipulanten, 25 Verkehrsführer, 74 Revisoren, 70 Expeditoren, 31 Kassierinnen 3 Expeditinnen, 13 Laufburschen. — [5]) 8 Magazin- und Werkstättenbeamte, 6 Werkstätten-Manipulanten, 26 Magazineure, 10 Schneider, 515 andere Professionisten, 29 Wächter, 16 Fahrmeister, 4 Schaltbrettwärter, 1617 Wagenführer, 1060 Remisen- und Hilfsarbeiter, 152 Weichenwächter, 25 Kanalräumer, 50 Werk- und Wagenmeister, 2 Beamte des Kabelbureaus.

4. Wagen und Pferde der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Wagen für den Personenverkehr: zusammen	davon: zweispännig	davon: einspännig	davon: Motor-Wagen	davon: Anhänge-(Bei-)Wagen	Pferde: Stand am Anfang	Zuwachs	Abfall	Stand am Ende	Tagespferdebestand: durchschnittl.	größter	kleinster
1899	958	602	101	179	76	4321	361	498	4184	4403	4557	4184
1900	1029	572	98	218	141	4184	—	331	3853	4068	4184	3853
1901	1416	540	67	618	191	3853	—	1562	2291	3275	3853	2291
1902	1471	—	—	825	646	2291	—	2291	[1])—	—	—	—
1903	[2]) 1726	—	—	945	[3])781	50	16	6	60	54	61	48

[1]) Am 28. Jänner 1902 wurde die letzte noch mit Pferden betriebene Linie dem elektrischen Betriebe übergeben. — [2]) Überdies 8 Schneepflüge auf Schienen und 139 Schneepflüge auf Pflaster. — [3]) Hievon waren 56 Wagen noch nicht für den elektrischen Betrieb umgebaut.

5. Zahl, Sitz- und Stehplätze, Achsenzahl und Gesamtgewicht der Personenwagen der städtischen Straßenbahnen am Ende des Jahres 1903 nach Wagentypen.

Wagen-			Zahl der Plätze eines Wagens							Gesamtzahl der				
			Sitzplätze				Stehplätze				Sitz-	Steh-		
Gattung	Type	Zahl	innen	vorn	hinten	zus.	vorn	hinten	zus.	Achsen	Plätze		Plätze zusammen	Gesamtgewicht[1] in Tonnen
Motorwagen[2]	A	40	20	—	—	20	5	7	12	80	800	480	1.280	328.—
	B	10	20	—	—	20	5	7	12	20	200	120	320	91.—
	C	25	20	—	—	20	5	7	12	50	500	300	800	217.50
	D	300	18	—	—	18	5	6	11	600	5.400	3.300	8.700	2.520.—
	G	520	24	—	—	24	6	8	14	1.040	12.480	7.280	19.760	5.307.60
	T	50	30	—	—	30	6	8	14	200	1.500	700	2.200	650.—
	zus.	945	—	—	—	—	—	—	—	1990	20.880	12.180	33.060	9.114.10
Beiwagen (Anhängewagen[1,2])	a	50	20	—	—	20	8	6	14	100	1.000	700	1.700	202.50
	a1	46	20	—	—	20	5	6	11	92	920	506	1.426	180.32
	o1	56	20	—	—	20	8	6	14	112	1.120	784	1.904	201.60
	o	50	22	—	—	22	8	6	14	100	1.100	700	1.800	177.50
	p	100	20	—	—	20	8	6	14	200	2.000	1.400	3.400	370.—
	p1	1	20	—	—	20	8	6	14	2	20	14	34	4.01
	p2	26	18	—	—	18	8	6	14	52	468	364	832	110.50
	r	9	18	—	—	18	8	6	14	18	162	126	288	32.85
	r1	1	18	—	—	18	8	6	14	2	18	14	32	3.65
	s2	88	12	3	3	18	10	8	18	176	1.584	1.584	3.168	303.60
	s1	39	12	3	3	18	10	8	18	78	702	702	1.404	140.40
	s	50	12	3	3	18	10	8	18	100	900	900	1.800	170.—
	t2	12	16	2	2	20	8	8	16	24	240	192	432	42.60
	t1	7	18	—	—	18	5	5	10	14	126	70	196	22.08
	t	8	18	—	—	18	5	5	10	16	144	80	224	24.64
	u	10	18	3	3	24	10	8	18	20	240	180	420	44.25
	v	50	18	—	—	18	9	7	16	100	900	800	1.700	153.—
	v1	60	18	—	—	18	9	7	16	120	1.080	960	2.040	165.—
	v2	12	20	—	—	20	8	6	14	24	240	168	408	37.20
	v3	20	21	—	—	21	8	6	14	40	420	280	700	58.20
	qu	30	12	—	—	12	6	5	11	60	360	330	690	78.—
	zus.	725	—	—	—	—	—	—	—	1.450	13.744	10.854	24.598	2.521.85
Hauptf.[3]		1670	—	—	—	—	—	—	—	3.440	34.624	23.034	57.658	11.635.95

[1] Einschließlich der Achsen und Räder. — [2] Einschließlich der von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft übernommenen Motor- und Beiwagen. — [3] Dazu kommen noch 56 für den elektrischen Betrieb noch nicht umgebaute Anhängewagen mit 120 Achsen und 147.$_{74}$ t Gewicht, so daß sich die Gesamtzahl der Wagen auf 1726 mit 3560 Achsen und 11.783.$_{67}$ t Gewicht stellt.

6. Unfälle und Zusammenstöße beim Betriebe der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1901—1903.[1]

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Unfälle	Von den Unfällen waren				Zusammenstöße der Straßenbahnwagen		
		schwere	tödlich verlaufene	Unfälle beim Überschreiten der Geleise	Unfälle im Pferdebetriebe	mit Straßenbahnwagen	mit fremden Fuhrwerken	zusammen
1901	903	60	9	284	156	568	4780	5348
1902	1711	113	27	396	6	818	4759	5577
1903	2830	64	16	357	—	709	3578	4287
u. zw. 1903 im Monate:								
Jänner	137	2	—	21	—	54	318	372
Februar	148	2	5	24	—	34	253	287
März	212	3	—	31	—	31	211	242
April	186	6	—	25	—	52	230	282
Mai	245	5	2	44	—	64	317	381
Juni	272	10	—	28	—	90	248	338
Juli	278	2	1	32	—	63	276	339
August	252	7	—	31	—	59	300	359
September	243	9	1	38	—	69	338	407
Oktober	314	6	4	35	—	56	468	524
November	270	5	3	19	—	76	322	398
Dezember	273	7	—	29	—	61	297	358

[1] Vgl. auch die 4. Tabelle auf Seite 804.

7. Fahrtleistung, Personenbeförderung und Betriebseinnahmen der städtischen Straßenbahnen in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Monat	Geleistete Wagenkilometer			Beförderte Personen		Betriebseinnahmen	
	der Motorwagen	der Beiwagen	zusammen [1]	überhaupt	auf 1 Wagenkilometer	überhaupt in Kronen	auf 1 Wagenkilometer in Hellern
a) Betrieb durch die Siemens & Halske Aktiengesellschaft							
Jänner	2,228.081	485.538	2,713.619	10,983.893	4.05	1,433.861.90	52.84
Februar	2,027.747	442.756	2,470.503	10,553.509	4.27	1,374.279.—	55.63
März	2,291.982	554.014	2,845.996	12,170.398	4.28	1,603.219.20	56.33
April	2,262.709	648.818	2,911.527	12,245.732	4.21	1,593.742.30	54.74
Mai	2,547.364	919.211	3,466.575	13,717.590	3.96	1,870.491.30	53.96
Juni	2,456.523	870.630	3,327.153	12,028.043	3.62	1,747.434.16	52.52
zusammen . . .	13,814.406	3,920.967	17,735.373	71,699.165	4.04	9,623.027.86	54.25
b) Betrieb durch die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft [1]							
Jänner	24.205	—	306.859	804.083	2.62	104.434.03	34.03
Februar	53.220	—	315.741	787.699	2.49	104.045.75	32.95
März	98.877	38.971	321.787	962.864	2.99	133.522.27	41.49
April	172.090	51.098	356.665	988.749	2.77	139.191.19	39.03
Mai	215.018	55.873	413.053	1,216.104	2.94	176.863.29	42.82
Juni	205.966	55.923	393.580	1,309.874	3.33	188.734.89	47.95
zusammen . . .	769.376	201.865	2,107.685	6,069.373	2.88	846.791.42	40.18
c) Städtische Straßenbahnen im ganzen — im zweiten Halbjahre Eigenbetrieb [1]							
Jänner	2,252.286	485.538	3,020.478	11,787.976	3.90	1,538.295.93	50.93
Februar	2,080.967	442.756	2,786.244	11,341.208	4.07	1,478.324.75	53.06
März	2,390.859	592.985	3,167.783	13,133.262	4.15	1,736.741.47	54.83
April	2,434.799	699.916	3,268.192	13,234.481	4.05	1,732.933.49	53.02
Mai	2,762.382	975.084	3,879.628	14,933.694	3.85	2,047.354.59	52.77
Juni	2,662.489	926.553	3,720.733	13,337.917	3.58	1,936.169 05	52.04
Juli	2,837.492	913.814	3,788.215	12,669.117	3.34	1,791.467.32	47.29
August	2,844.797	1,038.111	3,911.888	11,956.648	3.06	1,731.807.04	44.27
September . .	2,752.207	1,020.399	3,793.687	13,245.326	3.49	1,888.791.67	49.79
Oktober	2,929.296	1,152.200	4,086.505	14,842.965	3.63	2,083.097.58	50.98
November . . .	2,593.808	1,088.838	3,684.146	13,995.423	3.80	1,994.419.87	54.14
Dezember . . .	2,642.070	1,089.992	3,733.162	13,810.400	3.70	1,976.810.78	52.95
zusammen . . .	31,183.452	10,426.186	42,840.661	158,288.417	3.69	21,936.213.54	51.20

[1] In den Gesamtzahlen der geleisteten Wagenkilometer auf den Linien der ehemaligen Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft sind außer dem elektrischen Betriebe noch folgende Leistungen enthalten.

	Geleistete Wagenkilometer	
	der Pferdebahnwagen	der Dampfbahnwagen
Jänner	209.507	73.147
Februar	192.908	69.613
März	108.064	75.875
April	55.720	77.757
Mai	47.428	94.734
Juni	38.688	93.003
zusammen . .	652.315	484.129

	Geleistete Wagenkilometer bei Dampfbahnwagen
Juli	36.909
August . . .	28.980
September . .	21.081
Oktober . . .	5.009
November . .	1.500
Dezember . .	1.100
zusammen . .	94.579

e) Straßenbahn Wien—Kagran.

Diese normalspurige elektrische Straßenbahn schließt bei der Kronprinz Rudolf-Brücke an das Netz der städtischen Straßenbahnen an; die gesamte Betriebslänge am Ende des Jahres 1903 betrug 5.281 km; hievon wurde die 2.7 km lange Teilstrecke Vorgartenstraße—Schießstätte am 26. Juni 1898, der Rest von der Schießstätte bis Kagran in der Länge von 1.517 km am 22. Dezember 1898 und die 1.063 km lange Abzweigung nach Kaisermühlen am 18. Februar 1899 eröffnet. Die Unternehmung besitzt 10 Motorwagen, welche im Jahre 1903: 317.257 (1899: 237.836, 1900: 296.130, 1901: 307.298, 1902: 309.154) Fahrtkilometer leisteten und dazu an Strom 175.989 (1899: 101.851.$_{75}$, 1900: 161.791.$_{8}$, 1901: 162.908, 1902: 162.926) Kilowattstunden verbrauchten, ferner 9 Anhängewagen.

Beförderte Personen, Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Beförderte Personen	Betriebs- Einnahmen K	h	Ausgaben K	h
1899	654.819	111.935	94	90.404	50
1900	837.482	136.920	10	112.659	08
1901	887.298	144.072	44	108.813	57
1902	913.899	146.776	42	104.802	39
1903	943.425	151.960	14	111.597	75
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	63.912	11.514	32	10.076	84
Februar	61.146	9.838	62	8.227	27
März	70.495	11.405	20	9.512	73
April	69.076	11.036	08	9.485	36
Mai	90.545	14.386	78	9.156	48
Juni	95.716	14.882	52	9.374	56
Juli	91.867	14.509	92	9.520	66
August	92.022	14.679	26	9.153	08
September	82.825	13.221	72	9.119	25
Oktober	78.576	12.688	12	9.189	78
November	73.915	11.995	26	9.207	66
Dezember	73.330	11.802	34	9.574	08

F. Straßenverkehr.

1. Zahl der Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen-Standplätze und der Fiaker- und Einspänner-Lizenzen nach dem Stande vom 31. Dezember 1903. [1])

Gemeindebezirk	Fiaker Standplätze [2]) Feste	Wechsel-	zus.	Lizenzen [3])	Einspänner Standplätze [2]) Feste	Wechsel-	zus.	Lizenzen [3])	Stellwagen-Standplätze
I (Inn. Stadt)	41	18	59	672	38	17	55	591	3
II (Leopoldstadt)	4	4	8	93	16	11	27	199	3
III (Landstraße)	2	4	6	41	12	9	21	125	2
IV (Wieden)	3	5	8	52	11	4	15	133	—
V (Margareten)	1	—	1	3	3	1	4	26	1
VI (Mariahilf)	3	—	3	20	11	—	11	67	2
VII (Neubau)	3	—	3	38	8	10	18	129	—
VIII (Josefstadt)	2	1	3	39	8	8	16	103	1
IX (Alsergrund)	2	1	3	21	8	5	13	90	1
X (Favoriten)	1	—	1	7	4	—	4	94	4
XI (Simmering)	—	—	—	—	3	—	3	5	1
XII (Meidling)	1	—	1	2	2	3	5	25	2
XIII (Hietzing)	1	—	1	3	3	—	3	15	1
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	3	—	3	8	2
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	3	4	7	80	2
XVI (Ottakring)	1	—	1	1	6	2	8	31	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	2	2	4	22	2
XVIII (Währing)	1	—	1	1	6	2	8	27	—
XIX (Döbling)	1	—	1	1	6	2	8	21	2
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	1	—	1	3	1
zusammen	67	33	100	[4]) 994	154	80	234	[4]) 1794	30

[1]) Nach dem vom Magistrate (Abteilung XVII) geführten Kataster. Die Tabelle bezieht sich daher auf das Gemeindegebiet. Außerhalb dieses Gebietes befindet sich im Polizeirayon (vgl. Seite 52) noch der Kommissariatsbezirk Floridsdorf mit einem Fiaker- und Einspänner-Standplatze und 1 Fiaker-, 9 Einspänner-Wagen. — [2]) Wechselstandplätze sind von den festen räumlich getrennte Standplätze, auf denen abwechselnd je eine bestimmte Anzahl von Wagen eines oder mehrerer benachbarter Hauptstandplätze entweder den ganzen Tag über oder nur eine gewisse Zeit hindurch (vor oder nach Ableistung einer Fuhre) Aufstellung zu nehmen hat. — [3]) Zahl der Wagen, für welche Lizenzen und Nummern erteilt worden sind, die jedoch nicht sämtlich immer im Betriebe stehen. — [4]) Von den Lizenzinhabern hatten (nach dem Stande vom 30. Juni 1903) 671 Fiaker und 766 Einspänner nur je eine Lizenz.

2. Das Lohnfuhrwerk im Polizeirayon zu Ende der Jahre 1899—1903.[1]

Ende des Jahres	Zahl der Personenwagen						Zahl der Frachtwagen	
	Fiakerwagen	Einspännerwagen	Lohnkutschen[2]	Stellwagen	Hotelomnibusse	zusammen	Großfuhrwerke	Kleinfuhrwerke
1899	992	1748	[3] 1012	736	8	4.496	2.260	1.691
1900	998	1794	1159	735	8	4.694	2.144	1.836
1901	1000	1792	1161	520	8	4.481	2.042	2.006
1902	1005	1801	1194	498	8	4.506	1.874	1.904
1903	994	1800	1228	374	8	4.404	1.725	1.834

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Polizei-Direktion mitgeteilt und nur nach den Vorschreibungen des Magistrates ergänzt, weshalb auch anstatt des Gemeindegebietes der Polizeirayon berücksichtigt ist. Über seine Bevölkerung siehe die 2. Tabelle auf Seite 52. — [2]) Das Lohnkutscher-Gewerbe ist ein freies Gewerbe, kann also ohne besondere Konzession betrieben werden; die Lohnkutscher haben weder eine Nummer, noch einen Standplatz auf offener Straße, noch ist den Gewerbsinhabern ein Fahrtarif vorgeschrieben. — [3]) Stadtlohnkutschen im Wiener Gemeindegebiete; daneben gibt es noch Landlohnkutschen.

3. Die Wiener General-Omnibus-Gesellschaft in den Jahren 1899—1903.

Das Aktienkapital der „Vienna General-Omnibus-Company Limited" beträgt 3,000.000 K, wovon 2,248.560 K in Aktien zu je 120 K voll eingezahlt sind. Die Anzahl der im Betriebe verwendeten Wagen betrug im Jahre 1903 509 Omnibus-, ferner 228 Last- und 107 Extrawagen; die Zahl der Pferde betrug 1683.

Strecken, Verkehr, Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben	Jahr				
	1899	1900	1901	1902	1903
Anzahl der befahrenen Strecken . . .	34	34	32	30	31
Länge der befahrenen Strecken in km .	197.50	197.50	207.70	202.7	178.8
Fahrleistung in km	8,649.480	8,141.939	8,332.281	7,856.392	6,846.700
Zahl der ausgegebenen Fahrkarten . .	19,106.163	18,813.938	18,782.784	17,794.646	16,522.048
Betriebs-Einnahmen in Kronen . . .	3,676.276	3,345.489	3,291.321	3,074.000.10	2,865.476.22
Betriebs-Ausgaben in Kronen . . .	3,351.538	3,257.957	3,203.375	3,174.194.10	2,981.271.95

4. Durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeirayon 1899—1903.[1]

a) Nach Polizeikommissariats-Bezirken.

Jahr	Durch Fuhrwerke verursachte Unfälle im Polizei-Kommissariatsbezirke[2]																					zusammen
	Innere Stadt	Leopoldstadt (ohne Prater)	Prater	Landstraße	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Schmelz	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Brigittenau	Floridsdorf	
1899	554	167	52	252	118	139	171	47	98	244	81	40	63	51	91	80	73	139	106	31	102	20	2719
1900	474	293	66	259	199	43	53	118	101	70	61	43	68	27	78	58	73	127	75	23	21	26	2356
1901	250	194	113	151	76	161	108	37	169	184	92	68	72	34	39	72	102	86	95	15	112	44	2274
1902	230	112	53	110	166	126	87	39	115	126	62	34	79	34	40	21	67	72	81	23	84	16	1777
1903	241	123	44	117	147	129	96	43	92	118	49	24	108	40	152	67	156	71	74	43	100	18	2052

b) Nach der Art der Fuhrwerke; Zahl der verletzten Personen und der Fälle, in welchen Gegenstände beschädigt worden sind.

Jahr	Diese Unfälle wurden verursacht durch		Insbesondere wurden Unfälle verursacht durch					Bei den durch Fuhrwerke verursachten Unfällen wurden			
	leichte Fuhrwerke[3]	schwere Fuhrwerke[3]	Privat-Equipagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Tramwaywagen[3]	Personen verletzt leicht	Personen verletzt schwer	Personen verletzt tödlich	Gegenstände beschädigt in Fällen
	Zahl der Wagen										
1899	1259	1460	121	231	259	246	319	890	280	28	1.388
1900	1157	1199	165	233	198	226	547	829	282	21	1.418
1901	1235	884	137	180	202	112	344	789	478	34	1.125
1902	799	654	99	117	138	91	828	544	472	32	880
1903	806	668	98	105	115	86	968	592	578	29	888

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Polizei-Direktion mitgeteilt; über die Bevölkerung des Polizeirayons siehe die 2. Tabelle auf Seite 52. — [2]) Die Kommissariatsbezirke Leopoldstadt und Prater bilden zusammen den II. Gemeindebezirk; der Kommissariatsbezirk Hietzing umfaßt den XIII. Gemeindebezirk mit Ausschluß von Breitensee und einem Teile von Penzing, der Kommissariatsbezirk Rudolfsheim den Wiener Westbahnhof und die südlich davon gelegenen Teile des XIV. und XV. Gemeindebezirkes und einen Teil von Penzing, der Kommissariatsbezirk Schmelz die ehemalige Gemeinde Breitensee, dann die nördlich von der Westbahn gelegenen Teile von Penzing, Rudolfsheim und Fünfhaus. Alle übrigen Kommissariatsbezirke stimmen in ihrer Ausdehnung mit den gleichnamigen Gemeindebezirken überein. Der Kommissariatsbezirk Floridsdorf liegt außerhalb des Gemeindegebietes. — [3]) Pferdebahn, elektrische Straßenbahn und Dampftramway; vergl. auch die 6. Tabelle auf Seite 801.

5. Der Radfahrsport im Polizeirayon im Jahre 1903.

Im Jahre 1903 war die Zahl der Radfahrvereine 275; Straffälle wegen Übertretung der Radfahrvorschriften kamen 1146, Unfälle durch Fahrräder 371 vor.

6. Tatsächl. Stand der öffentl. Platzdiener im Polizeirayon zu Ende 1899—1903.

Ende des Jahres	zusammen Platzdiener	Darunter			
		Kommissionäre	Expresse	Wiener Stadtträger	Wiener Stadtkuriere
1899	1.498	413	189	723	173
1900	1.542	429	192	736	185
1901	1.416	402	191	645	178
1902	1.375	336	186	677	176
1903	1.400	354	179	694	173

G. Fremdenverkehr.

1. In Hotels[1]) angekommene Fremde in den Jahren 1899—1903 nach dem Lande ihres gewöhnlichen Wohnortes.[2])

Jahr, bzw. Monat	Inland				Ausland									
	Österreich	Ungarn	Bosnien	zusammen	Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland	England	Frankreich	Griechenland	Holland	Italien	Montenegro
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden													
1899	218.909	72.727	1.200	292.836	1.228	1.874	516	32.959	4.499	5.628	615	1.163	5.195	51
1900	238.141	75.770	1.378	315.289	1.047	1.901	382	31.340	4.249	5.719	672	1.132	5.522	56
1901	249.893	75.016	1.001	325.910	1.086	2.236	327	37.899	4.374	5.225	522	961	5.535	98
1902	257 362	76.294	1.196	334.852	1.016	1.974	376	44.163	4.589	6.073	564	911	5.422	59
1903	260.902	75.884	1.360	338.146	1.104	1.489	437	41.477	5.028	5.877	381	524	4.426	44
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	16.464	4.535	70	21.069	46	106	25	2.557	181	377	17	16	204	3
Febr.	17.104	4.728	99	21.931	53	83	26	2.544	217	309	14	33	238	2
März	19.181	5.512	63	24.756	94	73	37	3.317	405	359	14	27	264	1
April	20.085	5.818	118	26.021	76	119	48	3.078	409	433	16	53	360	4
Mai	23.740	6.115	98	29.953	77	85	30	4.083	462	446	19	41	430	1
Juni	22.600	7.085	92	29.777	118	125	38	3.678	475	520	61	36	324	1
Juli	23.235	8.548	144	31.927	110	171	53	4.611	458	536	48	48	355	1
August	26.099	9.092	168	35.359	114	245	49	4.947	696	840	65	75	510	20
Sept.	27.714	8.000	175	35.889	146	167	43	4.479	683	832	57	100	657	2
Oktob.	24.569	6.128	132	30.829	109	132	29	3.455	461	507	29	27	443	2
Nov.	20.688	5.141	112	25.941	73	82	29	2.507	325	416	26	45	365	5
Dez.	19.423	5.182	89	24.694	88	101	30	2.221	256	302	15	23	276	2

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Ausland													Gesamtsumme
	Portugal	Rumänien	Rußland	Schweden, Norwegen	Schweiz	Serbien	Spanien	Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Australien	zusammen	
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden (Fortsetzung)													
1899	39	9.490	19.148	737	1.906	1.827	179	1.696	678	4.683	631	42	94.784	387.620
1900	103	9.597	23.222	496	1.877	2 329	256	1.977	823	7.925	1.000	129	101.754	417.043
1901	82	6.646	18.804	657	2.237	2.577	266	1.048	703	6.425	550	65	98.323	424.233
1902	62	6.522	19.241	540	2.239	2.477	281	1.922	901	6.051	548	88	106.019	440.871
1903	64	7.140	22.582	566	2.466	2.455	254	1.949	876	5.826	561	41	105.567	443.713
u. zw. 1903 im Monate: Jänner	1	353	762	14	138	143	7	74	23	168	9	1	5.225	26.294
Febr.	5	374	1.053	43	89	128	4	73	14	190	7	1	5.500	27.431
März	—	324	1.602	57	122	162	12	72	24	272	50	4	7.292	32.048
April	—	368	1.652	70	536	158	9	105	32	339	54	6	7.925	33.946
Mai	2	367	1.926	55	171	186	16	138	64	584	62	4	9.249	39.202
Juni	4	524	2.446	62	184	221	33	207	82	692	41	1	9.873	39.650
Juli	1	1.118	2.829	46	220	326	21	378	168	1.069	98	5	12.670	44.597
August	18	1.417	3.153	25	249	377	42	280	227	1.199	63	6	14.617	49.976
Sept.	13	1.217	2.857	72	272	328	59	260	121	654	43	7	13.069	48.958
Oktob.	16	455	1.949	45	249	203	32	144	58	273	46	4	8.668	39.497
Nov.	3	266	1.327	48	133	126	11	105	49	190	66	—	6.197	32.138
Dez.	1	357	1.026	29	103	97	8	113	14	196	22	2	5.282	29.976

[1]) Unter Hotels sind hier auch Hotels garnis und Gasthöfe verstanden, dagegen nicht Pensionen und Massenquartiere. Die eingesetzten Zahlen sind vom Wiener Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr mitgeteilt. — [2]) Bei den Nicht-Europäern ist bloß der Weltteil angegeben.

2. An den einzelnen Tagen des Jahres 1903 in Hotels[1]) angekommene Fremde.

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jänner . .	746	852	765	968	908	985	972	884	880	733	988
Februar . .	1.163	1.039	945	1.002	834	810	788	1.060	997	858	964
März . . .	1.139	1.149	1.006	1.067	1.106	947	979	1.157	998	1.048	1.094
April . . .	1.082	1.094	1.045	1.136	1.250	1.226	1.094	1.021	1.080	965	1.053
Mai . . .	1.391	1.107	1.301	1.287	1.273	1.264	1.227	1.167	1.140	1.265	1.448
Juni . . .	1.386	1.388	1.470	1.624	1.401	1.415	1.389	1.306	1.236	1.398	1.292
Juli . . .	1.516	1.557	1.393	1.520	1.561	1.470	1.360	1.486	1.371	1.327	1.148
August. . .	1.391	1.669	1.566	1.688	1.745	1.627	1.433	1.479	1.764	1.494	1.676
September .	1.701	1.764	1.821	1.557	1.693	1.943	1.611	1.737	1.854	1.803	1.688
Oktober . .	1.453	1.414	1.406	1.487	1.432	1.380	1.367	1.348	1.337	1.245	1.357
November .	1.225	1.131	1.204	1.218	1.234	1.072	1.077	1.175	1.278	1.042	962
Dezember .	1.030	1.103	928	1.057	920	1.192	973	1.043	1.109	935	951
zusammen	15.223	15.267	14.850	15.611	15.357	15.331	14.270	14.863	15.044	14.113	14.621

(Fortsetzung.)

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am										
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Jänner . .	765	816	909	833	826	809	940	901	836	851	668
Februar . .	939	952	956	1.065	1.047	1.012	1.034	982	892	998	1.245
März . .	867	969	904	1.113	1.048	1.086	970	1.031	966	863	1.068
April . . .	1.189	1.103	1.249	1.190	1.129	1.067	979	1.024	1.377	1.163	1.164
Mai . . .	1.265	1.153	1.247	1.203	1.180	1.425	1.434	1.255	1.066	1.227	1.099
Juni . . .	1.184	1.031	1.300	1.474	1.295	1.289	1.260	1.242	1.086	1.250	1.474
Juli . . .	1.536	1.420	1.446	1.606	1.604	1.470	1.263	1.652	1.184	1.377	1.434
August . .	1.513	1.477	1.534	1.702	1.814	1.754	1.750	1.813	1.788	1.668	1.351
September .	1.671	1.850	1.997	1.685	1.664	1.391	1.870	1.417	1.693	1.620	1.376
Oktober . .	1.160	1.185	1.314	1.321	1 326	1.089	1.439	1.314	1.336	1.159	1.229
November .	1.137	919	1.015	1.114	1.198	1.019	1.089	1.037	995	1.091	1.117
Dezember .	872	1.038	1.036	1.095	1.012	959	1.063	981	1.024	815	798
zusammen	14.098	13.913	14.907	15.401	15.143	14.370	15.091	14.649	14.243	14.082	14.023

(Fortsetzung.)

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am									Zusammen in Hotels[1]) angekommene Fremde
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Jänner . .	790	684	888	791	871	849	832	849	905	26.294
Februar . .	1.058	971	994	984	918	924	—	—	—	27.431
März . . .	1.144	988	1.088	1.092	971	896	1.192	1.027	1.075	32.048
April . . .	1.089	1.059	1.142	1.242	1.145	1.163	1.306	1.120	—	33.946
Mai . . .	1.059	1.249	1.210	1.253	1.209	1.238	1.291	1.656	1.613	39.202
Juni . . .	1.327	1.251	1.278	1.216	1.325	1.467	1.249	1.347	—	39.650
Juli . . .	1.444	1.280	1.301	1.399	1 403	1.456	1.438	1.511	1.664	44.597
August . .	1.538	1.654	1.636	1.646	1.642	1.525	1.397	1.778	1.464	49.976
September .	1.437	1.532	1.530	1.227	1.641	1.447	1.085	1.653	—	48.958
Oktober . .	1.176	1.055	1.301	1.149	1.265	1.122	1.151	1.033	1 147	39.497
November .	1.013	911	1.050	969	896	880	1.073	997	—	32.138
Dezember .	943	818	1.129	743	1.033	977	837	834	728	29.976
zusammen	14.018	13.452	14.547	13.711	14.319	13.944	12.851	13.805	8.596	443.713

[1]) Vgl. die Anmerkung zur untersten Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . . Seite 808
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds . . . . . „ 809—810
b) Der Bürgerladfonds . . . . . „ 810
c) Der Bürgerspitalfonds . . . . . „ 811—812
d) Sämtliche Fonds . . . . . „ 813
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteilung . . . . . „ 814
C. Armenbeteilung.
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteilung.
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . „ 815—821
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . . „ 822
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . „ 822—824
3. Fürsorge für Obdachlose.
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . . „ 824—827
b) Auf Kosten von Privatvereinen . . . . . „ 827
4. Fürsorge für Arbeitlose . . . . . „ 828—830
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.
1. Armen-Krankenpflege . . . . . „ 831—837
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege . . . . . „ 837
3. Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . . „ 837
E. Armen-Kinderpflege.
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der magistratischen Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder . . . „ 838
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . „ 839—843
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . . „ 843
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . . „ 844—850
F. Armenversorgung.
1. Armenhäuser . . . . . „ 851
2. Grundspitäler . . . . . „ 851
3. Städtische Versorgungshäuser . . . . . „ 852—858
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten . . . . . „ 858—859
G. Hauptübersicht über die Armenpflege . . . . . „ 859—863

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräte, Waisenväter und Waisenmütter am Ende des Jahres 1903.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirkes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Zivilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1900)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1903 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
	zu Ende 1903 in Hektaren		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armenärzte	Armenräte[1] männl.	Armenräte[1] weibl.	Armenräte[1] zus.
I (Innere Stadt)	282.8350	147.2981	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909	1	34	1	35
II (Leopoldstadt)	[2]) 3.100.0676	333.4087	68.790	75.575	144.365	19.226	20.362	39.588	6	121	1	122
III (Landstraße)	603.7135	209.0918	63.922	74.172	138.094	26.076	29.166	55.242	3	139	—	139
IV (Wieden)	179.6790	90.1035	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338	2	72	5	77
V (Margareten)	254.2031	98.5990	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429	4	100	—	100
VI (Mariahilf)	138.7542	88.3252	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495	2	93	5	98
VII (Neubau)	145.7863	100.8800	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203	3	119	19	138
VIII (Josefstadt)	104.5766	68.9019	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303		110	—	110
IX (Alsergrund)	264.7096	124.0108	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438	3	170	—	170
X (Favoriten)	2.175.9496	179.6960	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723	6	100	—	100
XI (Simmering)	2.211.1725	113.3116	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713	3	26	3	29
XII (Meidling)	752.6639	116.0386	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703	4	84	10	94
XIII (Hietzing)	2.387.5524	198.2746	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629	7	69	6	75
XIV (Rudolfsheim)	207.7999	74.6208	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875	5	95	2	97
XV (Fünfhaus)	127.3012	43.9688	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619	2	66	2	68
XVI (Ottakring)	875.3592	131.4255	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009	7	200	—	200
XVII (Hernals)	968.9319	102.9929	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132	5	120	16	136
XVIII (Währing)	854.4203	101.7039	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400	4	78	8	86
XIX (Döbling)	2.176.6953	116.2156	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219	4	38	8	46
XX (Brigittenau)	[3]) .	[3]) .	36.400	35.045	71.445	8.480	8.715	17.195	4	85	4	89
zusammen	17.812.1711	2.438.8673	782.475	865.860	1,648.335	300.633	332.529	633.162	[4]) 75	1919	90	2009

[1]) An Stelle der ehemals bestandenen Waisenväter und Waisenmütter sind seit 1902 die Armenräte mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegeparteien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut; für gewisse Zweige der Armenpflege, insbesondere für die Armenkinderpflege, können auch Frauen zu dem Amte eines Armenrates berufen werden.

[2]) Diese Daten betreffen den ehemaligen II. Gemeindebezirk, der im Jahre 1900 in den II. und XX. zerlegt wurde. Über die Flächen des neuen XX. Bezirkes liegen noch keine Angaben vor.

[3]) Vgl. die 2. Anmerkung.

[4]) Hievon sind 4 Stellen provisorisch durch k. k. Armenärzte besetzt; ferner ist 1 k. k. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 851.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.

1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.

1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds in den Jahren 1901 bis 1903.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen und Ausgaben beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Aktivkapitalien	223.743	97	212.645	92	146.191	46
Ertrag der Realitäten	344.222	46	349.392	92	364.306	94
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	181.927	77	221.841	94	286.520	36
Lizenz- und Spektakelgebühren	48.111	14	48.589	78	49.237	93
Verlassenschaftsprozente	1,806.832	57	2,068.936	37	1,792.470	94
Lizitationsprozente	44.095	51	50.508	79	32.995	33
Lohnwagengefälle	196.897	72	181.847	70	138.815	64
Wohltätigkeitsvorstellungen	—	—	9.600	—	4.800	—
Armenlotterie	321.204	23	340.303	22	331.234	16
Strafgelder	240.485	01	271.915	16	223.496	14
Zuschlag zur staatlichen Totalisateursteuer	270.274	80	278.453	60	328.994	40
Pfandüberschüsse von Privat-Pfandleihanstalten	14.289	40	26.641	07	24.536	26
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	86.849	64	92.141	94	95.055	38
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	6 659	07	8.643	33	33.530	19
Summe der ordentlichen Einnahmen	3,785.593	29	4,161.461	74	3,852.185	13
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für verloste und verkaufte Wertpapiere	225.006	52	1,634.826	58	539.535	88
Erlös für verkaufte Objekte des unbewegl. Vermögens	—	—	800.000	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	225.006	52	2,434.826	58	539.535	88
Zusammen Einnahmen beim Kurrentvermögen	4,010.599	81	6,596.288	32	4,391.721	01
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	282	41	516	85	49.315	36
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf a. d. D.	90.407	02	77.944	63	77.820	55
Lohnwagengefälle	634	18	688	54	666	93
Armenlotterie	156.224	47	147.981	41	155.289	88
Steuern u. sonst. Gaben f. d. städt. Versorgungshäuser	1.843	17	5.783	76	3.927	83
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Zinshäuser	—	—	1 077	86	8.619	99
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	78.609	52	79.721	95	105.516	48
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	14.074	10	7.221	91	12.834	85
Augenblickliche Aushilfen an Arme [1])	132.982	18	147.748	57	129.215	73
Bestimmte Beiträge	187	30	187	30	187	30
Beteilung mit gestifteten Pfründen	6.824	09	7.193	90	7.215	18
Persolvierung der Stiftungen	30.831	19	29.420	74	29.172	40
Summe der ordentlichen Ausgaben	512.899	93	505.487	42	579.782	48
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Bau der neuen Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke	200.107	—	2,416.166	64	526.241	40
Ankauf von Stammvermögensobjekten	24.899	52	18.659	94	13.294	48
Zubauten in den Versorgungshäusern	—	—	10.289	40	20.463	76
3%ige Zinsenvergütung an die eigenen Gelder für die zum Baue des Versorgungsheimes im XIII. Bezirke aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge	—	—	—	—	46.595	79
3. Abfuhren an die Gemeinde	3,266.503	85	3,634.328	13	3,358.661	64
Zusammen Ausgaben beim Kurrentvermögen	4,004.410	30	6,584.931	53	4,545.039	55

b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1901: 6956 K 79 h, 1902: 11.639 K 57 h, 1903: 6144 K 96 h. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1901: 36.600 K, 1902: 57.338 K 72 h, 1903: 2657 K 76 h.

[1]) Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonds eingeflossenen Legaten, Geschenken ꝛc. verteilten Aushilfen, während die übrigen Aushilfen im Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet erscheinen.

2. Die Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im besonderen in den Jahren 1901—1903.

	Einnahmen, bzw. Ausgaben [1]	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft	100.374	08	80.051	46	74.058	92
	Aus der Landwirtschaft	61.570	35	61.740	28	64.012	58
	Aus den Nebenwirtschaften	2.675	35	2.889	65	6.831	05
	Mietzinse	7.136	—	7.136	—	7.276	68
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	10.474	68	5.173	53	1.795	71
	zusammen Einnahmen	182.230	46	156.990	92	153.974	94
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft	18.757	87	16.902	39	15.543	16
	Für die Nebenwirtschaften	156	23	103	50	130	—
	Verwaltungsausgaben	28.322	57	26.929	61	27.105	40
	Öffentliche Lasten	34.469	21	33.363	17	33.707	83
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben	8.701	14	645	96	1.334	16
	zusammen Ausgaben	90.407	02	77.944	63	77.820	55

[1] In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1901—1903.

Vermögensbestände	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
a) Bei dem Stammvermögen.						
Aktiva: Wert der Realitäten	5,226.387	—	8,051.553	64	8,577.798	04
Aktiva: Kurswert der Kapitalien	5,055.931	70	3,511.843	01	2,975.256	86
zusammen	10,282.318	70	11,563.396	65	11,553.054	90
Passiva (Passivforderungen)	—	—	800.000	—	800.000	—
Reines Vermögen	10,282.318	70	10,763.396	65	10,753.054	90
b) Bei dem Kurrentvermögen.						
Aktiva	577.209	17	551.920	85	482.553	21
Passiva	196.382	07	197.284	54	275.838	82
Reines Vermögen	380.827	10	354.636	31	206.714	39

b) Der Bürgerladfonds.

Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände des Bürgerladfonds in den Jahren 1901—1903.

	Vermögensgebarung und Vermögensbestände	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
Einnahmen	ordentliche: Interessen von eigenen Kapitalien	15.187	35	9.092	15	10.022	34
	ordentliche: Mietzins von Häusern [1]	23.906	86	29.029	70	36.289	25
	ordentliche: Freiwillige Beiträge [2]	6.080	—	9.297	—	24.533	—
	ordentliche: Stiftungsinteressen	187	80	187	80	187	76
	ordentliche: Verschiedene Einnahmen	—	36	216	26	—	19
	ordentliche: zusammen	45.362	37	47.822	91	71.032	54
	außerordentl.: Erlös aus dem Verkaufe von Aktiv-Kapitalien [3]	176.524	20	73.341	—	616	40
	Summe aller Einnahmen	221.886	57	121.163	91	71.648	94
Ausgaben	ordentliche: Erhaltungsbeiträge und Aushilfen	21.597	39	17.722	03	25.062	87
	ordentliche: Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser	884	24	4.682	94	4.707	81
	ordentliche: Steuern und Gaben	1.202	77	8.612	18	5.807	23
	ordentliche: Stiftungen und fromme Werke	83	22	265	33	350	86
	ordentliche: Verschiedene Ausgaben	37	10	77	64	9	90
	ordentliche: zusammen	23.804	72	31.360	12	35.938	67
	außerordentl.: Ausgaben für den Ankauf von Stammvermögensobjekten	179.856	78	32.700	35	96.697	43
	Summe aller Ausgaben	203.661	50	64.060	47	132.636	10
Aktiva	a) Stammvermögen d. Bürgerladfonds.						
	Wert der Bürgerladfonds-Häuser	680.218	98	740.136	46	740.136	46
	Kurswert der Kapitalien	221.281	66	215.878	26	286.321	69
	zusammen	901.500	64	956.014	72	1,026.458	15
	b) Kurrentvermögen.						
	Kassebestände	24.805	10	82.734	69	21.300	14
	Aktivrückstände	63.440	23	1.613	27	821	85
	zusammen	88.245	33	84.347	96	22.121	99
	Summe der Aktiva	989.745	97	1,040.362	68	1,048.580	14
Passiva: Passivrückstände		923	52	28.946	36	1.494	31
Schließliches reines Vermögen		988.822	45	1,011.416	32	1,047.085	83

[1] Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — [2] Einschließlich der Innungsbeiträge. — [3] Und sonstigen Stammvermögensobjekten.

c) Der Bürgerspitalfonds.

1. Einnahmen des Bürgerspitalfonds in den Jahren 1901—1903.

	Einnahmen	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
	a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentl. Einnahmen.	Interessen von eigenen Kapitalien	320.660	42	325.932	28	357.139	12
	Interessen von gestifteten Kapitalien	17.559	97	17.474	11	17.252	34
	Mietzins von den Wiener Häusern [1]	986.741	90	992.626	78	993.713	94
	Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien	191.649	05	171.310	95	177.078	69
	Wälder und Auen bei Wien	1.324	72	7.444	58	9.044	63
	Herrschaft Spitz an der Donau	23.217	68	43.047	51	32.359	01
	Pauschalbeiträge vom Staate [2]	25.032	—	25.032	—	25.032	—
	Vermächtnisse und Geschenke [3]	1.554	—	1.552	—	1.721	84
	Verpflegskosten-Rückvergütungen	13.186	68	10.023	27	8.821	35
	Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	8.418	22	7.089	10	9.628	24
	Summe der ordentlichen Einnahmen	1,589.344	64	1,601.532	58	1,631.791	16
2. Außerord. Einnahmen.	Vermächtnisse, Geschenke u. freiwill. Beiträge [4]	2.841	—	4.680	—	29.391	33
	Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	355.101	73	624.309	01	183.418	91
	Erlös für verkaufte Wertpapiere	36.272	70	42.152	—	37.724	64
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	11.150	—	566.680	33	214.253	68
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	405.365	43	1,237.821	34	464.788	56
	Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen	1,994.710	07	2,839.353	92	2,096.579	72

b) Einnahmen beim Stammvermögen.

Als Vermehrung des Stammvermögens wurden in Empfang gestellt: Im Jahre 1901: 632.076 K in Wertpapieren und 798 K 36 h an Spareinlagen, im Jahre 1902: 55.780 K 50 h in Wertpapieren, im Jahre 1903: 2,054.536 K 66 in Wertpapieren.

[1]) Samt Nebengebühren und durchgeführten Zinswerten. — [2]) Als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — [3]) Zur Verteilung an die Pfleglinge im Bürgerversorgungshause. — [4]) Zum Stammvermögen des Fonds.

2. Ausgaben des Bürgerspitalfonds in den Jahren 1901—1903.

	Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
	a) Ausgaben beim Kurrentvermögen: 1. Ordentliche Ausgaben.						
Verwaltungsauslagen	Vergütung an die Gemeinde [1]	46.000	—	46.000	—	46.000	—
	Zeitungseinschaltungen und Porti	222	98	190	20	223	19
	Rechtsgeschäfte, Zehrungsgelder [2]	4.012	62	2.297	12	3.169	09
	Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	126.724	13	93.826	45	90.998	95
	Steuern hiefür [3]	317.357	71	345.242	67	353.571	53
	Grundbesitz in und bei Wien	26.688	31	22.056	65	23.066	50
	Herrschaft Spitz a. d. Donau	30.612	40	31.187	25	31.758	57
	Rezeßmäßige Gebühren [4]	47.505	60	47.505	60	47.505	59
	Zinsen von Passivkapitalien	5.937	93	1.230	09	260	40
	zusammen	605.061	68	589.536	03	596.553	82
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus	Bezüge des Verwaltungspersonals	20.873	52	28.757	40	29.126	96
	Zinsanschlag für das Haus	52.020	—	52.020	—	51 330	—
	Kanzleierfordernisse und Wagenauslagen	446	41	435	96	281	91
	Instandhaltung des Hauses	9.104	81	13.312	02	31.371	84
	Bezüge des Aufsichts- und Reinigungspersonals	5.663	50	7.329	04	9 919	14
	Beheizung und Beleuchtung des Hauses	9.599	52	11.096	30	8.872	33
	Geldportionen der Pfleglinge	149.641	76	155.608	40	156.853	60
	Besondere Geldbeteilungen an die Pfleglinge	1.391	12	1.523	—	1.157	30
	Zulagen der Pfleglinge für Dienstleistungen	3.600	—	3.380	—	3.224	—
	Kleidung; Wäsche und Betteinrichtung [5]	23.347	30	27.448	92	24.787	39
	Hauseinrichtung 2c. [5]	6.554	04	6.687	26	9.431	04
	Aufzahlung an den Anstaltstraiteur	2.400	—	2.400	—	2.400	—
	Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten	18.389	28	21.480	05	25.031	88
	Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	1.751	63	2.436	75	1.946	16
	Verschiedene kleinere Auslagen	380	27	457	58	363	18
	zusammen	305.163	16	334.372	68	356.096	73

[1]) bis [5]) Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Ausgaben (Fortsetzung)	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
Erhaltungsbeträge für Bürger außerhalb des Versorgungshauses[4]	478.275	90	507.569	75	523.973	83
Verpflegungsgebühren und Zulagen für die in den städt. Versorgungshäusern untergebrachten Bürger	1.997	70	1.435	20	2.051	64
Vitalitien[7]	120	—	—	—	—	—
Interessen aus Stiftungen } zu gunsten der Armen	16.384	22	16.318	18	15.913	90
Vermächtnisse und Geschenke }	1.554	—	1.552	—	1.721	84
Geldaushilfen an arme Bürger	21.506	—	20.486	—	21.587	44
Zulagen für in städt. Versorgungsanstalten untergebrachte erwachsene Bürgerwaisen	255	50	255	50	219	90
zusammen	520.093	32	547.616	63	565.468	55
Summe der ordentlichen Ausgaben[8]	1,430.318	16	1,471.525	34	1,518.119	10
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau des Hauses I., Kärntnerstraße 18, bzw. Neuer Markt 3	3.480	04	—	—	—	—
Umbau der Häuser VI. Bez., Mariahilferstraße 23 u. 25	19.830	34	497.694	90	169.334	09
Ankauf von Wertpapieren	623.334	86	42.152	—	406.161	94
„ „ Realitäten	167.633	94	214.818	99	—	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	—	—	537.275	67	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	814.279	18	1,291.941	56	575.496	03
Summe aller Ausgaben beim Kurrentvermögen[9]	2,244.597	34	2,763.466	90	2,093.615	13

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, waren in den Jahren 1900—1903 nicht zu verzeichnen.

[1]) Mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Dezember 1899 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerspitalfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde vom 1. Jänner 1900 ab auf 46.000 K erhöht; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluß und den Voranschlag dieses Fonds. — [2]) Auch Stempel, Taxen, Wagenauslagen 2c. — [3]) Samt Zuschlägen und Gebührenäquivalent. — [4]) Beiträge an den k. k. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerspitalfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — [5]) Instandhaltung, Nachschaffung und Reinigung. — [6]) Einschließlich der Geldbeteilung aus dem Erträgnisse des Hauses I., Freisingergasse 6 (Marie Böhmisches Legat). — [7]) Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — [8]) Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1901: 12.296 K 50 h, 1902: 11.962 K, 1903: 25.410 K 15 h betrugen. — [9]) Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke; vgl. die 8. Anmerkung.

3. Vermögensbestände des Bürgerspitalfonds am Schlusse der Jahre 1901—1903.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres 1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h
Aktiva.						
Wert der Realitäten	16,362.722	—	17,124.988	—	17,525.648	—
Kurswert der freieigentümlichen u. Stiftungskapitalien	5,898.119	42	6,152.311	35	8,265.055	79
Kapitalisierter Wert der vom Staate bezahlten Pauschalbeträge[1]	500.640	—	500.640	—	500.640	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Aktivforderungen	1,791.501	75	1,877.985	34	113.900	—
Kassenreste	595.290	64	666.472	52	644.441	39
Aktivrückstände	82.263	19	69.023	93	96.022	—
Wert der Materialien und Gerätschaften	142.309	27	139.525	72	143.324	81
zusammen	25,372.846	27	26,530.946	86	27,289.031	99
Passiva.						
Passivkapitalien	35.040	—	5.040	—	5.040	—
Passivforderungen[2]	950.112	—	950.112	—	950.112	—
Passivrückstände	76.025	29	495.721	22	449.480	34
zusammen	1,061.177	29	1,450.873	22	1,404.632	34
Schließliches reines Vermögen	24,311.668	98	25,080.073	64	25,884.399	65

[1]) An Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — [2]) Dies sind die in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten kapitalisierten Jahresbeiträge.

d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Einnahmen und Ausgaben [1]), dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1900—1903.

Jahr	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	K	h	K	h	K	h
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfonds [2])						
1900	4,002.332	69	4,016.337	10	10,728.147	48
1901	4,010.559	81	4,004.410	30	10,663.145	80
1902	6,596.288	32	6,584.931	53	10,763.396	65
1903	4,391.721	01	4,545.039	55	10,753.054	90
b) Bürgerladfonds						
1900	218.344	06	225.434	25	965.969	56
1901	221.886	57	203.661	50	988.822	45
1902	121.163	91	64.060	47	1,011.416	32
1903	71.648	94	132.636	10	1,047.085	83
c) Bürgerspitalfonds [2]) [3])						
1900	2,194.597	84	1,988.312	34	23,766.306	21
1901	1,994.710	07	2,244.597	34	24,311.668	98
1902	2,839.353	92	2,763.466	90	25,080.073	64
1903	2,096.579	72	2,093.615	13	25,080.073	64
d) Großarmenhaus-Stiftungenfonds						
1900	33.579	54	27.989	88	687.002	40
1901	34.073	68	31.919	51	694.745	10
1902	34.477	31	38.701	96	689.300	—
1903	38.869	72	39.641	23	697.300	—
e) Johannesspital-Stiftungenfonds						
1900	81.662	80	71.998	67	1,699.867	39
1901	75.664	98	87.154	29	1,714.654	41
1902	72.481	20	74.923	39	1,689.300	—
1903	72.283	79	74.329	60	1,706.900	—
f) Wiener Landwehrfonds						
1900	36.725	72	36.947	07	907.979	34
1901	40.223	71	40.238	46	945.458	54
1902	45.795	44	45.795	44	983.430	77
1903	45.167	30	45.167	30	1,022.528	86
g) Waisenfonds						
1900	7.966	20	8.066	09	116.532	74
1901	7.364	—	6.831	53	119.757	85
1902	10.333	20	9.751	67	123.888	27
1903	7.557	20	10.141	62	125.238	64
h) Landbruderschaftsfonds						
1900	41.431	58	42.122	74	951.600	—
1901	43.005	11	45.519	32	953.500	—
1902	42.333	47	44.552	94	955.600	—
1903	43.399	03	34.161	—	955.600	—
i) Hofspitalfonds						
1900	58.616	73	60.197	60	497.095	—
1901	59.602	28	56.707	41	498.589	87
1902	58.903	27	59.416	17	499.376	97
1903	58.469	71	55.479	60	497.310	39
k) Sämtliche Fonds (a—i)						
1900	6,675.257	16	6,477.405	74	40,320.500	12
1901	6,487.090	21	6,721.039	66	40,890.343	—
1902	9,821.130	04	9,685.600	47	41,795.782	62
1903	6,825.696	42	7,030.211	13	41,885.092	26

[1]) Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Kautionen und Depositen. — [2]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen. — [3]) Ohne die Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 8, Seite 812). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteilung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteilung nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen [1]	Zahl der Stiftungen	Stiftungskapital (Kronen)	Stiftungsinteressen (Kronen)	Zahl der Beteilten
1899	1314	19,855.672	820.706	23.496
1900	1343	21,388.047	878.843	23.929
1901	1353	21,547.580	885.278	24.079
1902	1379	22,175.801	911.045	24.569
1903	1392	22,508.796	924.483	24.818
und zwar zu Ende des Jahres 1903:				
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	57	2,195.616	79.113	1.963
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	39	371.216	14.524	1.795
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	38	897.036	41.340	166
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	1	2.600	110	1
zusammen . . .	135	3,466.468	135.087	3.925
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesausschusses:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	4	25.800	998	59
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	3	109.234	4.592	763
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	—	—	—	—
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	—	—	—	—
zusammen . . .	7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	432	8,338.163	336.534	10.510
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	143	524.168	21.890	1.797
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	357	3,572.816	145.988	1.105
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	24	606.820	42.190	549
zusammen . . .	956	13,041.967	546.602	13.961
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	124	858.786	36.489	2.750
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	32	177.006	8.222	863
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	4	23.906	994	16
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	—	—	—	—
zusammen . . .	160	1,059.698	45.705	3.629
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	107	3,378.826	130.042	2.137
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	12	36.021	1.769	144
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	15	1,390.782	59.688	200
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	—	—	—	—
zusammen . . .	134	4,805.629	191.499	2.481

[1] Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neubearbeitet und werden seither auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.

C. Armenbeteilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteilung.

a) Vorübergehende Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbeteilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Beteilung bei den Armeninstituten													
	Beteilte Personen			Beteilungs-Fälle			Verteilter Betrag [2])						Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern 2c. verteilt	
							in Geld		in Naturalien		zusammen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	15.955	24.424	40.379	25.486	39.852	65.338	454.254	02	8.276	10	462.530	12	79.642	95
1900	16.226	20.786	37.012	27.733	37.817	65.550	457.865	26	6.035	03	463.900	29	[1]) 102.302	34
1901	15.767	20.957	36.724	28.835	40.011	68.846	469.828	09	8.149	32	477.977	41	70.399	87
1902	18 177	22.027	40.204	33.244	41.464	74.708	516.224	73	5.533	75	521.758	48	108.317	56
1903	17.385	22.231	39.616	30.072	41.294	71.366	495.819	21	3.748	14	499.567	35	85.824	06
I (Innere Stadt)	73	387	460	155	1.029	1.184	7.918	56	—	—	7.918	56	1.003	07
II (Leopoldstadt)	946	1.392	2.338	1.773	3.376	5.149	35.613	82	202	98	35.816	80	2.688	58
III (Landstraße)	358	451	809	450	569	1.019	6.890	—	—	—	6.890	—	2.339	—
IV (Wieden)	391	756	1.147	651	1.403	2.054	10.334	—	—	—	10.334	—	8.059	92
V (Margareten)	1.395	1.995	3.390	2.091	3.011	5.102	36.753	—	435	84	37.188	84	3.644	82
VI (Mariahilf)	242	446	688	374	697	1.071	6.448	17	—	—	6.448	17	2.294	94
VII (Neubau)	333	822	1.155	511	1.308	1.819	13.784	—	—	—	13.784	—	2.552	11
VIII (Josefstadt)	384	837	1.221	829	1.573	2.402	19.438	14	100	—	19.538	14	5.878	79
IX (Alsergrund)	779	1.354	2.133	1.704	3.294	4.998	37.528	40	—	—	37.528	40	1.774	07
X (Favoriten)	817	1.298	2.115	1.188	1.950	3.138	22.357	92	400	—	22.757	92	6.886	53
XI (Simmering)	142	374	516	295	943	1.238	5.093	60	—	—	5.093	60	1.724	80
XII (Meidling)	924	996	1.920	1.345	1.482	2.827	21.129	28	—	—	21.129	28	2.118	12
XIII (Hietzing)	954	1.148	2.102	1.893	2.237	4.130	34.420	51	—	—	34.420	51	5.996	93
XIV (Rudolfsheim)	897	1.260	2.157	1.308	1.869	3.177	22.749	—	1.200	—	23.949	—	10.505	18
XV (Fünfhaus)	443	519	962	598	704	1.302	7.945	20	100	—	8.045	20	1.527	10
XVI (Ottakring)	4.016	2.768	6.784	7.422	6.022	13.444	96.010	48	—	—	96.010	48	11.059	—
XVII (Hernals)	1.934	2.433	4.367	3.304	4.206	7.510	48.280	—	397	60	48.677	60	2.966	—
XVIII (Währing)	764	1.178	1.942	1.188	1.951	3.139	23.008	10	868	10	23.876	20	4.844	—
XIX (Döbling)	731	969	1.700	1.261	1.789	3.050	13.281	—	43	62	13.324	62	5.972	51
XX (Brigittenau)	862	848	1.710	1.732	1.881	3.613	26.836	03	—	—	26.836	03	1.988	59

u. zw. 1903 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes

[1]) Darunter das Erträgnis des Neujahrs-Almanachs für 1899, das erst im Jahre 1900 zur Verteilung an die Armen-Institute hinausgegeben wurde. Seit dem Jahre 1901 wurde kein Neujahrs-Almanach mehr herausgegeben. — [2]) Aus Gemeindemitteln (Allgem. Versorgungsfonds).

2. Vorübergehende Armenbeteilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters beteilt [1]									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Magistrate, den Armeninstituten, Wohltätigkeitsvereinen 2c. zur Verteilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 4—100 K						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanweisungen							
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von		der beteilten Personen	der für die Beteilung verausgabten Beträge			
	männl.	weibl.	zus.		K	h		K	h		K	h	K	h
1899	1191	1840	3031	2920	23.931	62	500	9680	—	3531	33.611	62	491.098	72
1900	934	1166	2100	2606	21.665	60	430	9580	—	2530	31.245	60	276.236	54
1901	1521	1804	3325	3471	23.140	56	500	9608	—	3825	32.748	56	290.128	53
1902	1625	2135	3760	3602	28.067	04	500	9680	—	4260	[2]) 35.747	04	462.122	37
1903	1667	2328	3995	3668	26.869	60	550	9725	—	4545	36.594	60	459.310	12

[1]) Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteilung Armer einlangen, zugemittelt werden. — [2]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellte Ziffer.

3. Vorübergehende Armenbeteilung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluß der Beteilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1899—1903: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen 2c. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrachte Geldbeträge u. Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden beteilt					den Wohltätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet		Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden beteilt			Hauptsumme der beteilten Personen	verausgabten Beträge	
			Personen			mit Beträgen von zusammen											
	K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	zusammen		K	h
1899	201.471	12	4.856	6.841	11.697	136.434	50	16.300	72	43.071	68	6.226	8.551	14.777	26.474	195.806	90
1900	180.247	36	4.111	5.037	9.148	106.497	04	17.866	92	32.482	60	5.719	6.781	12.500	21.648	156.846	56
1901	182.480	63	4.303	4.986	9.289	124.876	07	14.901	66	34.375	71	6.474	7.692	14.166	23.455	174.153	44
1902	161.492	61	5.013	5.259	10.272	112.516	21	11.472	91	28.089	74	7.529	7.051	14.580	24.852	152.078	86
1903	162.553	28	5.182	5.620	10.802	119.748	10	10.815	54	29.304	59	6.730	7.200	13.930	24.732	159.868	23
u. zw. 1903 im Bezirke:																	

a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen rc. aufgebrachten Geldbeträgen	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	7.450	48	38	33	71	420	21	4.819	16	2.211	11	260	301	561	632	7.450	48
	III	2.024	30	195	297	492	2.024	30	—	—	—	—	69	26	95	587	2.024	30
	IV	6.973	—	108	116	224	3.405	—	1.652	—	1.916	—	171	237	408	632	6.973	—
	V	2.683	40	42	11	53	1.143	40	1.340	—	200	—	16	13	29	82	2.683	40
	VI	2.759	16	95	27	122	2.599	56	—	—	159	60	203	359	562	684	2.759	16
	VII	7.846	11	286	241	527	6.446	11	400	—	1.000	—	297	265	562	1.089	7.846	11
	VIII	2.720	—	123	136	259	1.870	—	—	—	850	—	73	94	167	426	2.720	—
	IX	6.551	55	279	380	659	5.271	55	—	—	1.280	—	425	365	790	1.449	6.551	55
	X	1.052	96	9	11	20	152	96	—	—	900	—	365	1.019	1.384	1.404	1.052	96
	XI	428	01	20	31	51	428	01	—	—	—	—	—	—	—	51	428	01
	XII	5.812	75	345	132	477	1.970	—	—	—	3.842	75	1875	783	2.658	3.135	5.812	75
	XIII	550	—	27	51	78	550	—	—	—	—	—	—	—	—	78	550	—
	XIV	11.678	23	630	857	1.487	7.193	41	—	—	4.239	11	—	—	—	1.487	11.432	52
	XV	1.592	—	50	71	121	732	—	—	—	8 60	—	214	265	479	600	1.592	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	1.400	—	—	—	—	—	—	—	—	1.400	—	1860	2140	4.000	4.000	1.400	—
	XVIII	2.033	—	1016	1.017	2.033	2.033	—	—	—	—	—	—	—	—	2.033	2.033	—
	XIX	3.516	21	227	262	489	2.441	80	—	—	746	—	89	175	264	753	3.187	80
	XX	4.207	42	52	19	71	760	26	1.190	—	2.100	—	156	181	337	408	4.050	26
	zus.	71.278	58	3.542	3.692	7.234	39.441	57	9.401	16	21.704	57	6073	6223	12.296	19.530	70.547	30
b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verfolvierenden Armenstiftungen	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	2.172	37	18	22	40	1.260	12	601	—	311	25	33	9	42	82	2.172	37
	III	15.257	62	28	17	45	15.257	62	—	—	—	—	—	—	—	45	15.257	62
	IV	29.498	09	120	212	332	27.647	36	—	—	1.850	73	65	200	265	597	29.498	09
	V	1.529	70	28	56	84	731	70	—	—	798	—	56	74	130	214	1.529	70
	VI	13.838	49	334	494	828	13.119	24	100	38	153	58	22	44	66	894	13.373	20
	VII	3.388	62	15	13	28	1.435	80	663	60	1.289	22	38	55	93	121	3.388	62
	VIII	2.253	74	120	164	284	2.220	14	—	—	33	60	22	24	46	330	2.253	74
	IX	1.763	47	160	134	294	1.763	47	—	—	—	—	15	65	80	374	1.763	47
	X	701	40	7	1	8	672	—	—	—	—	—	—	—	—	8	672	—
	XI	8	20	1	1	2	8	20	—	—	—	—	—	—	—	2	8	20
	XII	831	32	20	23	43	609	32	—	—	222	—	7	7	14	57	831	32
	XIII	3.083	84	49	109	158	2.980	44	49	40	54	—	1	1	2	160	3.083	84
	XIV	2.013	49	31	39	70	2.013	49	—	—	—	—	—	—	—	70	2.013	49
	XV	334	—	14	32	46	334	—	—	—	—	—	—	—	—	46	334	—
	XVI	1.913	68	34	41	75	1.878	08	—	—	—	—	—	—	—	75	1.878	08
	XVII	7.201	74	326	280	606	4.098	20	—	—	1.747	44	254	246	500	1.106	5.845	64
	XVIII	1.798	92	89	89	178	1.798	92	—	—	—	—	—	—	—	178	1.798	92
	XIX	3.326	50	241	191	432	2.160	92	—	—	1.098	20	142	247	389	821	3.259	12
	XX	359	51	5	10	15	317	51	—	—	42	—	2	5	7	22	359	51
	zus.	91.274	70	1.640	1.928	3.568	80.306	53	1.414	38	7.600	02	657	977	1.634	5.202	89.320	93

4. Vorübergehende Armenbeteilung in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Es wurden beteilt								
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde								
	in Wien Heimatberechtigte								
	in der Magistratsabteilung für Armenwesen						von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz		
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von	
	m.	w.	zus.		K	h		K	h
1899	3438	2263	5701	7168	52.566	92	846	6109	12
1900	2248	1700	3948	5155	36.994	39	920	6606	65
1901	2755	1464	4219	5699	42.289	22	695	6257	79
1902	3360	1929	5289	6528	53.512	80	1340	8646	74
1903	3140	1857	4997	6072	52.293	07	1949	8305	17

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Es wurden beteilt (Forts.)													
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde			aus Mitteln des Bürgerspitalfonds				aus Mitteln des Waisenfonds						
	in Wien nicht Heimatberechtigte gegen Ersatz von der Heimatgemeinde			in Wien Heimatberechtigte										
	in Fällen	mit dem Betrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von	
		K	h	m.	w.	zus.		K	m.	w.	zus.		K	h
1899	1620	16.201	60	585	1460	2045	3049	30.000	96	46	142	142	3492	—
1900	2319	20.871	60	424	1024	1448	2265	22.146	112	52	164	164	4220	—
1901	2932	29.329	94	387	897	1284	2125	21.506	106	41	147	147	4053	10
1902	5344	38.377	—	373	855	1228	2040	20.486	122	51	173	173	4198	—
1903	5268	47.150	—	379	891	1270	2073	21.587	131	59	190	190	3847	—

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Es wurden beteilt (Schluß)											
	aus Legaten und Spenden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung						im ganzen[1])					
	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen	Auslagen für die vorübergehenden Beteilungen	
	m.	w.	zus.		K	h	m.	w.	zus.		K	h
1899	455	690	1145	1245	13.842	—	4574	4459	9.033	12.450	106.010	04
1900	958	1462	2420	2935	58.667	96	3742	4238	7.980	11.439	128.635	—
1901	1189	1763	2952	3960	55.407	36	4437	4165	8.602	11.931	123.255	68
1902	1408	2002	3410	4961	53.828	93	5263	4837	10.100	13.702	132.025	73
1903	1228	1676	2904	4075	39.506	46	4878	4483	9.361	12.410	117.233	53

[1]) Mit Ausschluß der Beteilungen in Wien nicht Heimatberechtigter gegen Ersatz von der Heimatsgemeinde und in Wien Heimatberechtigter durch auswärtige Gemeinden.

5. Die im Jahre 1903 bei den Armeninstituten und in der Magistratsabteilung für Armenwesen vorübergehend beteilten Personen nach dem Geschlechte, der Zahl der Beteilungsfälle, der Geldquelle und dem Geldbetrage. [1]

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Anzahl der Beteilten			Von den vorübergehend Beteilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt														Es wurden beteilt mit dem Gesamtbetrage von Kronen											
				1mal		2mal		3mal		4mal		5mal		6mal		mehr als 6mal		1		2		3		4		5		6	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Eigene Gelder der Gemeinde[2], u. zw. im Gemeindebezirke: I	73	387	460	38	107	9	75	8	60	15	133	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	1	1	24	77
II	946	1.392	2.338	561	453	122	239	91	368	166	321	5	9	1	2	—	—	—	—	7	10	2	3	39	32	7	13	182	291
III	358	451	809	293	355	48	76	10	18	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	37	34	2	4	73	86
IV	391	756	1.147	194	261	145	365	41	108	11	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	32	58
V	1.395	1.995	3.390	808	1.070	492	845	82	71	12	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	4	1	2	603	691
VI	242	446	688	136	263	89	134	10	34	5	11	2	4	—	—	—	—	—	—	28	53	5	16	3	15	6	17	78	156
VII	333	822	1.155	189	403	118	360	18	51	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	83	192
VIII	384	837	1.221	98	421	193	198	48	144	29	52	11	16	2	3	3	3	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	94	201
IX	779	1.354	2.133	300	355	195	346	148	387	115	249	16	12	3	3	2	2	—	—	2	3	1	1	15	7	4	4	137	163
X	817	1.298	2.115	520	785	259	448	18	32	8	6	8	13	4	14	—	—	—	—	1	1	—	—	25	10	1	—	357	455
XI	142	374	516	71	126	26	87	22	66	14	53	4	19	2	11	3	12	—	—	6	18	17	36	28	47	2	15	15	42
XII	924	996	1.920	567	596	308	337	35	42	13	19	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	5	1	3	347	374
XIII	954	1.148	2.102	390	521	349	371	113	128	57	68	32	42	13	18	—	—	—	—	—	1	2	—	172	177	7	14	81	103
XIV	897	1.260	2.157	581	846	239	253	64	135	9	19	3	6	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	122	178	—	—	453	622
XV	443	519	962	314	360	104	138	20	18	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	—	—	298	328
XVI	4.016	2.768	6.784	1.942	697	1270	1251	384	526	348	239	36	41	24	8	12	6	—	—	8	14	2	2	48	23	22	42	1078	499
XVII	1.934	2.433	4.367	914	1,177	759	866	198	286	44	86	12	13	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	10	12	682	791
XVIII	764	1.178	1.942	464	641	203	350	74	150	20	28	2	6	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	13	11	21	30	265	393
XIX	731	969	1.700	410	492	199	268	59	111	43	68	16	24	3	6	1	—	—	—	—	—	1	—	16	19	11	8	188	234
XX	862	848	1.710	388	314	214	209	145	172	96	133	17	19	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	5	2	7	356	285
in der Magistratsabteil. für Armenwesen	3.140	1.857	4.997	2.607	1.589	413	197	87	49	19	15	9	5	3	2	2	—	—	1	18	3	29	2	1299	368	97	37	580	459
zusammen .	20.525	24.088	44.613	11.785	11.832	5754	7413	1675	2956	1040	1541	182	245	66	77	23	24	—	1	74	104	61	62	1854	975	196	211	6006	6500
b) Bürgerspitalfonds[3] . . .	379	891	1.270	180	342	185	520	9	23	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
c) Waisenfonds[3] . . .	131	59	190	131	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
d) Legate, Spenden[4] . .	1.228	1.676	2.904	924	1.294	195	198	62	101	29	55	9	21	4	4	5	3	1	—	1	2	2	2	13	3	15	7	99	99
Hauptsumme .	22.263	26.714	48.977	13.020	13.527	6134	8131	1746	3080	1073	1602	192	266	70	81	28	27	1	1	75	106	63	64	1867	978	211	219	6105	6601

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik teils aus Katasterblättern der einzelnen Armeninstitute, teils aus den Kassenanweisungen durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. — [2]) Vgl. die 1. Tabelle auf Seite 815 und die 4. Tabelle auf Seite 818. — [3]) Für sämtliche Gemeindebezirke; vgl. die 4. Tabelle auf der vorigen Seite. — [4]) Hier sind nur die in der Magistratsabteilung für Armenwesen vorgenommenen Beteilungen enthalten; für die in den verschiedenen Gemeindebezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Beteilungen (vgl. die letzte Spalte in der 1. Tabelle auf Seite 815) fehlen die Individualangaben.

(Fortsetzung und Schluß.)

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Es wurden beteilt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																														Gesamtauslage für die vorübergehende Beteilung[4])	
	7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	K	h
a) Eigene Gelder der Gemeinde,[1]) und zwar im Gemeindebezirke: I	—	—	1	5	—	—	8	11	—	—	8	65	—	—	—	2	—	1	—	5	—	—	5	59	—	—	5	5	17	138	1	6	7.918	56
II	3	2	49	68	1	2	18	22	5	2	115	132	2	1	22	25	1	1	16	23	4	6	156	281	2	3	187	248	128	227	—	—	35.410	84
III	—	1	124	190	2	—	39	43	—	1	15	27	1	—	10	21	2	1	8	18	—	1	8	6	—	—	21	8	10	8	3	—	6.890	—
IV	—	—	50	92	—	—	94	87	—	—	10	35	—	—	21	34	5	4	49	164	—	—	20	41	—	—	50	97	47	120	12	22	10.334	—
V	—	—	47	64	3	4	43	32	2	5	483	904	1	2	14	17	1	3	67	58	1	2	48	102	3	5	32	47	36	48	2	5	36.317	16
VI	2	1	19	31	2	—	29	41	—	1	14	21	2	3	10	21	3	2	5	17	2	1	9	21	2	1	3	14	11	9	9	5	6.448	17
VII	—	12	76	155	—	—	24	39	—	—	38	108	—	1	16	41	—	—	49	167	—	—	14	31	—	—	13	34	14	35	3	5	13.784	—
VIII	3	1	103	205	1	2	2	22	2	1	8	4	—	—	3	21	2	1	96	207	—	—	13	29	3	2	14	33	31	99	4	6	19.338	14
IX	1	1	103	130	—	—	41	41	6	2	75	150	2	1	44	66	2	5	51	98	2	2	56	161	3	5	41	83	180	419	13	12	37.528	40
X	—	—	53	88	1	1	57	56	—	1	174	456	—	1	22	25	3	1	23	58	—	1	12	22	—	—	19	27	65	92	4	3	21.957	92
XI	5	21	9	25	4	18	11	26	5	24	1	21	5	8	2	11	5	13	7	10	1	1	1	4	1	2	3	6	9	16	5	10	5.093	60
XII	—	—	177	129	—	1	37	54	—	2	114	169	3	—	59	59	2	1	95	104	2	1	27	34	1	—	14	23	41	34	1	3	21.129	28
XIII	3	7	162	228	1	3	76	92	1	6	86	85	1	5	36	88	10	7	39	88	1	4	34	41	4	2	89	53	119	133	30	11	34.420	51
XIV	—	—	43	64	—	—	37	49	—	—	88	134	2	3	33	27	—	—	39	67	—	1	23	46	2	—	7	16	40	46	8	6	21.549	—
XV	—	—	6	16	—	—	11	14	1	—	84	113	—	—	3	1	—	1	5	8	—	—	15	15	—	—	6	5	9	5	3	1	7.845	20
XVI	2	4	844	248	1	4	144	107	24	33	452	496	14	10	156	184	4	5	563	219	2	17	62	242	2	13	110	131	406	379	72	96	96.010	48
XVII	—	1	215	296	1	—	64	76	5	4	492	616	1	1	96	193	2	1	121	144	4	2	6[illegible]	98	1	1	36	52	116	126	17	8	47.882	40
XVIII	1	—	116	172	1	—	34	48	7	13	104	181	1	—	36	60	3	5	40	69	3	4	36	75	1	1	16	31	57	71	9	14	22.140	—
XIX	2	3	37	63	1	—	54	44	2	6	94	129	1	1	34	79	1	4	63	72	1	2	47	68	2	7	33	44	133	174	10	12	13.237	38
XX	—	—	9	6	—	1	15	10	4	2	197	192	—	—	3	5	1	—	12	14	2	2	13[illegible]	147	—	1	3	9	115	160	4	2	26.836	03
in der Magistratsabteil. für Armenwesen	6	1	389	297	24	2	268	351	9	6	99	58	2	2	29	17	13	9	49	37	2	1	23	29	1	1	86	99	68	48	49	29	52.293	7
zusammen	28	55	2632	2572	43	38	1106	1265	73	109	2751	4096	38	39	649	997	60	65	1397	1647	27	48	803	1552	28	44	788	1065	1652	2387	259	256	544.364	14
b) Bürgerspitalfonds[2])	—	—	70	161	—	—	55	109	—	—	15	20	—	—	2	4	5	10	73	286	—	—	[illegible]	18	—	—	92	167	34	90	26	24	21.587	44
c) Waisenfonds[2])	—	—	1	1	—	—	15	12	—	—	3	1	—	—	—	—	8	7	5	—	—	—	—	—	—	—	64	27	23	8	12	2	3.847	—
d) Legate und Spenden[3])	—	1	152	88	1	2	299	428	2	2	14	51	1	4	9	14	191	181	29	35	3	2	12	21	2	1	121	266	134	229	127	238	39.506	46
Hauptsumme	28	56	2855	2822	44	40	1475	1814	75	111	2783	4168	39	43	660	1015	264	263	1504	1968	30	50	822	1591	30	45	1065	1525	1843	2714	424	520	609.305	04

[1]), [2]) und [3]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 4 auf der vorigen Seite. — [4]) In der Gesamtauslage sind die in einzelnen Gemeindebezirken für die Beteilung mit Naturalien verausgabten Beträge nicht enthalten; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 815.

6. Vorübergehende Armenbeteilung in einzelnen Krankenanstalten aus Stiftungsinteressen und sonstigen Mitteln[1]) während der Jahre 1899—1903.

Im Jahre	wurden in den k. k. Krankenanstalten aus	beteilt Personen (Rekonvaleszenten) männlich	weiblich	zusammen	verteilt Beträge K	h
1899	Stiftungsinteressen	1507	1292	2799	18.636	68
1900		2035	1536	3571	22.552	04
1901		2134	1103	3237	[2]) 17.506	02
1902		1854	1246	3100	19.457	48
1903		2098	978	3076	17.812	70
1899	Klingelbeutelgeldern u. Honoraren für ärztliche Befunde	827	489	1316	4.307	—
1900		1023	476	1499	4.429	17
1901		1113	597	1710	6.313	42
1902		1028	572	1600	6.328	83
1903		888	387	1275	4.608	62

Im Spitale der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteilung austretender armer Rekonvaleszenten eine eigene Aushilfskasse, aus welcher im Jahre 1899: 15.299 K, 1900: 16.421 K, 1901: 12.347 K 56 h, 1902: 14.001 K 82 h 1903: 16.338 K 93 h, verausgabt wurden; die Zahl der Beteilten ist nicht bekannt.

[1]) Die Beteilungen in den k. k. Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege haben im Jahre 1899 aufgehört. — [2]) Richtiggestellt. Die Gesamtsumme der im Jahre 1901 verteilten Beträge sollte demgemäß lauten: 36.167 K statt 53.167 K, wie im Jahrbuche für 1901 irrtümlich angegeben ist.

7. Vorübergehende Armenbeteilung[1]) bei der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Anzahl der beteilten Personen männlich	weiblich	zusammen	Auslagen für deren Beteilung K
1899	804	2811	3615	28.800
1900	1201	1917	3118	28.800
1901	1428	2374	3802	28.800
1902	1301	2411	3712	28.800
1903	1114	2425	3539	28.800

[1]) Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteilung zufließen.

8. Vorübergehende Armenbeteilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der Beteilten: Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	Auslage für die Beteilung: der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteilten	zusammen
				Kronen		
a) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege						
1899	4.341	11.319	15.660	35.730	329.396	365.126
1900	4.347	11.706	16.053	37.862	377.113	414.975
1901	4.347	11.841	16.188	37.862	382.609	420.471
1902	4.355	12.283	16.638	41.006	403 207	444.213
1903	4.355	12.532	16.887	41.006	416.665	457.671
b) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege						
1899	1.003	4.832	5.835	9.962	162.756	172.718
1900	1.003	4.836	5.839	9.962	163.596	173.558
1901	1.007	4.847	5.854	9.991	164.506	174.497
1902	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1903	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522

b) Vorübergehende Armenbeteilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Vorübergehende Armenbeteilung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Vereine	Vereinsmitglieder	Beteilungsakte	Beteilte Personen männlich	Beteilte Personen weiblich	Beteilte Personen zusammen	Ordentl. Ausgaben K	Ordentl. Ausgaben h
1899	141	57.111	118.150	30.887	47.388	78.275	1,234.091	50
1900	132	50.052	99.211	28.231	55.198	83.429	985.014	55
1901	181	55.562	103.000	40.757	46.569	87.326	1,177.551	47
1902	203	55.868	129.602	49.636	60.828	110.464	1,175.382	65
1903 [1])	222	76.225	100.373	37.298	47.356	84.654	1,168.538	40

[1]) Von 43 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteilungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerladen. Die Beteilungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerladen und besonderer hiefür bestehender Vereine siehe auf Seite 407. — Nicht inbegriffen sind auch die Naturalunterstützungen des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeits-Vereins (693.467 Beteilungsakte bei Tag an erwachsene Personen, u. zw. 439.337 an Männer, 254.130 an Frauen, dann 15.172 Beherbergungen und Verköstigungen über Nacht, u. zw. 14.450 an Männer, 722 an Frauen, sämtlich in den Wintermonaten 1903/1904), dessen Ausgaben für diese Beteilungen einschließlich der auf Seite 843 erwähnten Kinderbeteilungen 85.339 K 57 h im Winter 1903/1904 betrugen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erhaltungsbeiträge in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Erhaltungsbeiträge aus den eigenen Geldern der Gemeinde [1])		Erhaltungsbeiträge aus dem Bürgerladfonds		Erhaltungsbeiträge aus dem Bürgerspitalfonds		Erhaltungsbeiträge aus dem Landwehrfonds		Erhaltungsbeiträge aus dem Hofspitalfonds [2])	
a) Zahl der beteilten Personen am Ende des Jahres [3])										
1899	21.340		153		1540		3		40	
1900	21.815		117		1565		3		40	
1901	24.300		92		1674		3		40	
1902	24.590		98		1707		3		40	
1903	27.320		115		1759		3		40	
b) Gesamtauslage										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	3,117.259	88	32.488	54	456.208	54	1680	—	4479	60
1900	3,187.978	79	27.300	28	455.264	28	1680	—	5840	—
1901	3,252.360	68	21.597	39	477.703	90	1680	—	5840	—
1902	3,486.844	42	17.722	03	506.989	75	1680	—	5840	—
1903	3,880.078	01	25.062	87	523.397	83	1590	66	5840	—

[1]) Mit Ausschluß der Erziehungsbeiträge und Waisengelder, dann mit Ausschluß der an öffentliche Krankenanstalten abgeführten Quoten von periodischen Unterstützungen für erkrankte bezugsberechtigte Personen, jedoch mit Einschluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge", welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten. — [2]) Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfonds 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — [3]) Vgl. die folgenden beiden Tabellen.

2. Zahl der Erhaltungsbeiträge [1]) am Ende des Jahres 1903 nach der Höhe des Betrags und den Mitteln, aus denen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatlicher Erhaltungsbeitrag in Kronen	Die Erhaltungsbeiträge stammen [1]) aus den eigenen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonds: Bürgerlad-	Bürgerspital-	Landwehr-	Hofspital-	Gesamtzahl der Erhaltungsbeiträge [1])
60	—	—	—	1	—	1
40	—	—	—	2	—	2
36	—	—	18	—	—	18
30	9	—	459	—	—	468
24	303	—	546	—	—	849
22	22	—	—	—	—	22
20	1.916	—	572	—	—	2.488
18	500	—	—	—	—	500
16	4.371	115	164	—	—	4.650
14	2.586	—	—	—	—	2.586
12	3.404	—	—	—	[2]) 40	3.444
10	4.603	—	—	—	—	4.603
8	4.230	—	—	—	—	4.230
6	5.376	—	—	—	—	5.376
zusammen .	27.320	115	1759	3	40	29.237

[1]) Die den Charakter zeitlicher Erhaltungsbeiträge tragenden Waisengelder und Erziehungsbeiträge siehe unter „Armenkinderpflege" auf Seite 839. Die Zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angeführten überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — [2]) Die Pfründe beträgt 40 h täglich.

3. Die im Jahre 1903 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen nach dem Geschlechte, der Geldquelle und dem Geldbetrage. [1]

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Personen [2] am Ende des Jahres			Hievon bezogen einen monatlichen Erhaltungsbeitrag von Kronen																										Gesamtauslagen [5]	
				6		8		10		12		14		16		18		20		22		24		30		36		40		60			
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	K	h
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke I	46	299	345	5	44	8	34	13	65	7	36	3	28	8	67	—	—	2	18	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	51.449	02
II	274	789	1.063	31	127	47	130	63	126	42	128	22	82	32	109	1	7	26	69	—	—	10	11	—	—	—	—	—	—	—	—	156.295	09
III	748	1.174	1.922	149	218	127	206	116	185	89	149	99	168	117	185	—	—	44	107	—	—	7	16	—	—	—	—	—	—	—	—	259.682	65
IV	225	573	798	33	72	29	102	36	101	21	76	37	63	33	83	—	11	30	58	—	—	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	119.614	44
V	830	1.726	2.556	99	214	87	309	169	278	128	242	66	202	167	234	31	78	64	134	5	5	14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	365.262	15
VI	337	816	1.153	39	109	49	107	59	163	42	105	41	93	57	131	13	23	30	73	1	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	169.892	63
VII	326	705	1.031	63	130	68	131	57	121	47	106	27	79	45	103	7	11	11	22	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	133.416	18
VIII	249	734	983	26	98	29	106	48	129	35	98	27	73	36	120	12	24	26	70	—	—	8	15	2	1	—	—	—	—	—	—	150.544	02
IX	328	1.099	1.427	41	179	37	181	51	206	34	129	39	134	95	142	3	31	27	70	—	2	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	205.578	78
X	577	1.079	1.656	141	215	103	209	137	247	71	104	29	95	61	137	9	15	18	50	—	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	196.927	10
XI	99	344	443	16	82	19	70	21	66	13	45	10	26	17	43	1	3	2	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50.772	52
XII	420	1.100	1.520	115	288	49	174	49	156	56	143	41	80	59	178	13	19	35	60	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	194.497	09
XIII	401	729	1.130	117	208	51	108	59	111	44	81	39	59	65	129	—	—	25	30	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	142.149	84
XIV	642	1.017	1.659	158	296	98	153	101	152	65	103	47	74	116	157	12	15	38	56	—	—	7	10	—	1	—	—	—	—	—	—	204.162	45
XV	340	674	1.014	99	163	54	104	41	91	34	75	29	68	57	116	5	13	16	41	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	131.682	03
XVI	1363	2.070	3.433	367	440	196	279	201	303	157	241	99	197	218	400	29	47	86	142	—	—	10	19	—	2	—	—	—	—	—	—	453.853	07
XVII	680	1.401	2.081	179	237	97	202	107	222	79	182	41	135	101	254	18	28	47	122	—	—	11	19	—	—	—	—	—	—	—	—	287.069	30
XVIII	362	1.091	1.453	63	199	47	168	57	188	42	138	22	109	73	193	9	12	42	77	—	—	7	5	—	2	—	—	—	—	—	—	197.953	25
XIX	153	446	599	31	92	17	65	27	88	23	68	11	44	25	62	—	—	17	27	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80.477	93
XX	210	580	790	42	114	39	116	46	99	21	75	21	55	19	62	—	—	20	50	—	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	104.511	11
in der Magistratsabteil. für Armenwesen [3]	62	202	264	6	31	4	21	15	33	6	24	4	28	16	49	—	—	11	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	224.287	36
zusammen [5]	8672	18.648	27.320	1820	3556	1255	2975	1473	3130	1056	2348	754	1832	1417	2954	163	337	617	1299	8	14	106	197	3	6	—	—	—	—	—	—	3,880.078	01
b) Bürgerladfonds	25	90	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.062	87
c) Bürgerspitalfonds [4]	570	1.189	1.759	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	132	—	—	149	423	—	—	181	365	197	262	11	7	—	—	—	—	523.397	83
d) Landwehrfonds	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1		1.590	66
Hauptsumme	9267	19.930	29.197	1820	3556	1255	2975	1473	3130	1056	2348	754	1832	1474	3176	163	337	766	1722	8	14	287	562	200	268	11	7	—	2	—	1	4,430.129	37

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik aus den Standesprotokollen der Armeninstitute durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. Die Personenzahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angegebenen überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — [2]) Mit Ausschluß der mit Waisengeldern, Erziehungsbeiträgen und Unterstützungsbeiträgen beteilten Personen (vgl. Seite 816 und 839). — [3]) Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes (Gemeindegebietes) wohnhafte Arme. — [4]) Siehe die 4. Tabelle auf der nächstfolgenden Seite. — [5]) Außerdem wurden im Jahre 1903 Pfründenquoten im Betrage von 15.543 K 10 h für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltung dieser Anstalten abgeführt.

4. Wohnort und Geschlecht der im Jahre 1903 aus Mitteln des Bürgerspitalfonds mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen.

Geschlecht	Gemeindebezirk																			Außerhalb Wiens
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	I–XX (Wien)	
männlich .	49	44	49	46	53	39	36	34	34	14	10	15	13	16	27	24	8	38	11	4	564	6
weiblich .	112	71	91	72	76	102	101	97	75	40	2	33	21	29	35	76	32	69	21	13	1168	21
zusammen	161	115	140	118	129	141	137	131	109	54	12	48	34	45	62	100	40	107	32	17	1732	27

5. Dauernde Armenbeteilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der Beteilten			Auslage für die Beteilung in Kronen		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteilten	zusammen
a) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1899	550	1235	1785	42.300	179.880	222.180
1900	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1901	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1902	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1903	550	1271	1821	42 300	187.328	229.628
b) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1899	—	216	216	—	60.682	60.682
1900	—	216	216	—	60.682	60.682
1901	—	216	216	—	60.682	60.682
1902	—	216	216	—	60.682	60.682
1903	—	216	216	—	60.682	60.682

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1903 aufgenommenen Personen.[1])

Monat	Erste Abteilung[2])					Zweite Abteilung[3])					Erste und zweite Abteilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner . .	1.208	40	—	—	1.248	175	15	—	—	190	1.383	55	—	—	1.438
Februar . .	1.152	38	—	2	1.192	174	19	—	—	193	1.326	57	—	2	1.385
März . . .	1.209	62	1	—	1.272	224	22	—	—	246	1.433	84	1	—	1.518
April . . .	901	23	—	—	924	177	14	—	—	191	1.078	37	—	—	1.115
Mai . . .	999	48	—	—	1.047	104	24	—	—	128	1.103	72	—	—	1.175
Juni . . .	1.063	61	1	1	1.126	108	20	—	—	128	1.171	81	1	1	1.254
Juli . . .	1.038	41	—	—	1.079	86	14	—	—	100	1.124	55	—	—	1.179
August . .	927	63	—	—	990	61	19	—	—	80	988	82	—	—	1.070
September .	1.011	87	1	2	1.101	62	32	—	—	94	1.073	119	1	2	1.195
Oktober . .	990	58	—	—	1.048	150	10	—	—	160	1.140	68	—	—	1.208
November .	1.038	29	—	1	1.068	108	22	—	—	130	1.146	51	—	1	1.198
Dezember .	1.099	25	—	—	1.124	100	12	—	—	112	1.199	37	—	—	1.236
zusammen	12.635	575	3	6	13.219	1529	223	—	—	1752	14.164	798	3	6	14.971
im monatl. Durchschnitte	1.053	48	—	—	1.102	127	18	—	—	146	1.180	66	–	—	1.248

[1]) Hiebei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — [2]) Die in die erste Abteilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — [3]) In die zweite Abteilung werden jene Personen aufgenommen, die sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; sie erhalten dort bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1899—1903 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hievon waren																	
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse							
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. K. und H. K.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	1645	137	1782	1299	90	223	29	118	18	5	—	—	—	1619	134	14	1	12	2	—	—
1900	1538	126	1664	1222	88	202	25	109	12	5	1	—	—	1516	124	12	1	10	1	—	—
1901	1648	122	1770	1318	82	211	24	115	14	4	2	—	—	1625	120	12	1	11	1	—	—
1902	1683	119	1802	1391	76	203	26	73	15	16	2	—	—	1633	119	34	—	14	—	2	—
1903	1690	120	1810	1415	81	208	23	57	13	10	3	—	—	1677	120	9	—	4	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren																Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hievon entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6		über																Verköstigung	sonstigen Regieauslagen		
			6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60							
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		h	h	h	K	h
1899	5	5	8	10	276	16	454	26	443	27	298	32	144	21	17	—	14.544	72.60	22.60	50.00	10.560	05
1900	2	4	1	2	264	25	433	25	425	28	272	26	133	15	8	1	14.095	68.45	21.93	46.52	9.648	34
1901	5	4	1	4	293	20	458	27	466	29	264	27	155	10	6	1	13.364	[1]) 60.74	[1]) 11.43	49.31	8.116	29
1902	8	3	3	5	210	17	616	23	364	22	313	32	153	15	16	2	12.785	61.58	11.19	50.39	7.873	—
1903	3	6	—	—	227	14	552	28	432	24	327	32	124	11	25	5	13.219	57.69	10.98	46.71	7.625	42

[1]) Die Herabminderung der Verpflegskosten ist hauptsächlich die Folge der Einführung der eigenen Regie bei der Verköstigung seit Beginn des Jahres 1901.

3. Städtisches Asylhaus. — Beruf der in den Jahren 1899—1903 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1899	1900	1901	1902	1903
Männliche Personen:					
Agenten	4	4	3	5	1
Anstreicher	4	3	3	19	19
Appreteure	1	1	1	—	—
Bäcker	23	18	20	57	47
Bandmacher	2	1	2	—	—
Bildhauer	3	2	3	9	9
Binder	4	3	2	12	7
Brauer	1	—	1	—	—
Bronzearbeiter	18	16	20	15	15
Buchbinder	15	13	12	18	7
Buchdrucker	6	6	7	4	7
Bürstenbinder	2	1	2	4	1
Diener	21	20	24	12	2
Drechsler	24	23	22	27	28
Eisendreher	6	6	8	14	11
Eisengießer	1	2	3	8	9
Fabriksarbeiter	15	17	20	17	—
Färber	1	1	2	4	4
Fleischer und Selcher	22	20	21	28	25
Formstecher	1	1	1	—	—
Forstleute	1	—	1	—	—
Friseure	8	6	7	12	11
Futteralmacher	3	2	4	4	3
Gärtner	10	10	9	11	11
Gerber	—	—	—	—	3
Glaser	4	4	3	2	8
Gold- und Silberarb.	22	20	21	24	14
Graveure	3	2	2	4	2
Gürtler	2	2	3	8	7
Hafner	1	1	2	2	1
Handlungsgehilfen	14	12	15	24	16
Handschuhmacher	4	4	5	4	2
Harmonikamacher	2	2	3	—	2
Hausknechte	8	7	10	12	13
Heizer	2	1	2	5	2
Hilfsarbeiter	732	713	755	720	860
Hutmacher	9	8	8	4	1
Instrumentenmacher	2	2	3	3	—
Kammacher	1	1	2	1	—
Kartonagearbeiter	6	6	7	1	1
Kellner	37	34	36	58	49
Köche	—	—	—	—	6
Kontoristen	19	18	17	12	12
Kupferschmiede	1	1	1	2	3
Kürschner	—	—	—	2	1
Kutscher	74	69	75	63	76
Lackierer	3	2	3	2	4
Lederarbeiter	4	3	4	5	4
Lithographen	2	2	3	1	2
Maurer	21	21	22	27	24
Mechaniker	6	5	5	23	27
Messerschmiede	1	1	—	2	—
Metalldrucker	1	1	—	3	6
Metallgießer	5	4	3	7	6
Monteure	—	—	—	—	6
Müller	2	1	2	2	—
Musiker	1	1	1	4	3
Nadler	1	—	1	1	—
Optiker	—	—	—	—	1
Pfeifenschneider	1	—	—	—	—
Pflasterer	4	3	2	4	1
Photographen	—	—	—	1	2
Porzellanmaler	—	1	1	—	1
Posamentierer	3	3	4	3	2
Rauchfangkehrer	2	1	2	6	2
Riemer	3	3	2	2	3
Sattler	3	2	3	5	3
Schauspieler	1	1	2	4	4
Schiffleute	3	3	2	1	—
Schlosser	22	21	24	59	61
Schmiede	3	3	4	10	9
Schneider	26	24	27	19	17
Schreiber und Zeichner	21	20	18	16	16
Schriftgießer	2	2	3	—	1
Schriftsetzer	11	10	12	8	6
Schuhmacher	26	24	20	39	37
Seiler	2	2	2	—	—
Spengler	7	7	8	16	9
Stallburschen	9	6	9	5	2
Steindrucker	12	10	12	7	9
Steinmetze	3	3	2	5	3
Stukkaturer	2	2	3	2	1
Taglöhner	171	159	73	54	18
Tapezierer	10	8	10	12	13
Taschner	2	2	3	9	7
Tischler	29	28	24	37	51
Tuchmacher	2	2	1	—	—
Uhrmacher	3	3	2	3	2
Vergolder	5	4	4	6	3
Wagner	3	3	2	1	1
Weber	5	5	4	3	2
Zahntechniker	—	—	—	—	1
Ziegeldecker	5	4	5	2	1
Zimmerleute	2	1	2	—	2
Zimmermaler	14	11	12	9	10
Ziseleure	2	2	3	5	3
Zuckerbäcker	6	6	5	8	5
Ohne Beschäftigung	21	22	18	3	—
Kinder (bis mit 14 J.)	13	3	6	11	3
zusammen männliche Personen	1645	1538	1648	1683	1690
Weibliche Personen:					
Bedienerinnen	14	12	14	9	10
Blumenmacherinnen	2	2	2	1	3
Dienstmägde	25	24	26	17	21
Handarbeiterinnen	31	28	22	25	21
Hilfsarbeiterinnen	38	42	37	51	53
Kleidermacherinnen	3	3	2	3	—
Taglöhnerinnen	5	6	8	2	1
Wäscherinnen	4	3	3	3	5
Kinder (bis mit 14 J.)	15	6	8	8	6
zusammen weibliche Personen	137	126	122	119	120

4. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1899—1903 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts[1])	1899	1900	1901	1902	1903 zusammen	1903 männl.	1903 weibl.	1903 männl. Kinder[2])	1903 weibl. Kinder[2])
	Personen								
1 Nacht	152	106	108	181	175	151	15	3	6
2 Nächte	102	65	66	134	116	101	15	—	—
3 „	83	60	72	110	103	98	5	—	—
4 „	67	72	71	90	85	80	5	—	—
5 „	77	69	68	88	86	81	5	—	—
6 „	79	57	64	92	96	86	10	—	—
7 „	431	366	405	447	512	487	25	—	—
8 „	76	77	74	61	49	42	7	—	—
9 „	37	58	62	44	35	33	2	—	—
10 „	43	59	60	29	34	31	3	—	—
11 „	15	36	41	30	40	39	1	—	—
12 „	22	37	23	40	32	31	1	—	—
13 „	23	30	39	44	33	32	1	—	—
14 „	211	206	265	197	203	195	8	—	—
15 „	37	31	32	24	29	25	4	—	—
16 „	27	25	24	21	15	15	—	—	—
17 Nächte	20	27	22	18	10	10	—	—	—
18 „	19	29	20	15	17	17	—	—	—
19 „	9	17	21	13	15	15	—	—	—
20 „	21	20	19	10	13	12	1	—	—
21 „	140	125	140	99	84	78	6	—	—
22 „	16	22	15	—	4	4	—	—	—
23 „	14	17	14	7	4	4	—	—	—
24 „	9	6	8	2	2	2	—	—	—
25 „	5	17	8	2	3	3	—	—	—
26 „	10	7	6	1	—	—	—	—	—
27 „	11	8	5	—	—	—	—	—	—
28 „	26	15	18	3	15	15	—	—	—
zusammen	1782	1664	1770	1802	1810	1687	114	3	6

[1]) Gesamtzahl der von einer Person bei wiederholter Aufnahme während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte. — [2]) Bis mit 14 Jahren.

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

1. Tätigkeit des Asylvereins für Obdachlose in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Im Männerasyl beherbergt[2]) Männer	Knaben	zus. Person.	Im Männerasyl verteilte Portionen Suppe	Brot	Im Frauenasyl beherbergt[2]) Frauen	Kinder	zus. Person.	Im Frauenasyl verteilte Portionen Suppe	Brot	Im ganzen beherbergt[2]) Personen[3])	verteilte Portionen Suppe	Brot	Einnahmen K	h	Ausgaben zusammen K	h	davon für Verpflegung[4]) K	h
1899	69.924	51	69.975	139.848	139.848	15.968	4.818	20.786	41.572	41.572	98.111	181.420	181.420	45.802	30	29.265	70	10.424	41
1900	69.254	100	69.354	138.708	138.708	15.313	3.826	19.139	38.278	38.278	94.793	176.986	176.986	36.514	12	32.180	11	10.424	73
1901	69.742	55	69.797	139.594	139.594	15.660	3.535	19.195	38.390	38.390	96.342	177.984	177.984	35.563	87	30.090	22	9.868	91
1902	70.071	127	70.198	140.396	140.396	16.013	3.872	19.885	39.770	39.770	105.289	180.166	180.166	55.351	55	29.486	35	10.520	15
1903	46.083	20	46.103	92.206	92.206	10.739	3.026	13.765	27.530	27.530	102.099	161.967	161.967	39.967	15	48.044	84	10.581	72

[1]) Das Asyl des Vereines befindet sich im III. Bezirke, Blattgasse 4—6. Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe Seite 698 ff. — [2]) Die Zahl der beherbergten Personen ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird. — [3]) Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld beherbergte Personen, deren Geschlecht nicht angegeben wurde, im Jahre 1899: 7350, 1900: 6300, 1901: 7350, 1902: 15.206, 1903 (während des Umbaues der Asylhäuser in provisorischen Lokalitäten): 42.231. — [4]) Nebst Beheizung und Beleuchtung.

2. Tätigkeit des Vereines „Heim für obdachlose Familien" im Jahre 1903.

Der im Jahre 1899 gegründete Verein hat in seinem am 18. Oktober 1902 eröffneten Asyl, XX., Universumstraße 62, im Jahre 1903 an 16.254 Verpflegstagen 134 Familien mit 627 Personen beherbergt und dafür 4485 K 60 h aufgewendet. Das Asyl umfaßt 26 Familienzimmer und 2 Schlafsäle mit zusammen 126 Betten, dann Tagräume für die Kinderwartung. Die unentgeltliche Unterkunft ist auf 14 Tage beschränkt.

4. Fürsorge für Arbeitlose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1903.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter [1])														
	Stand am ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats durch Austritt			Abgang während des Monats durch Übergabe ins Spital			Stand am letzten des Monats abends		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Jänner	381	38	419	802	28	830	678	27	705	9	1	10	496	38	534
Februar	496	38	534	799	31	830	882	36	918	6	—	6	407	33	440
März	407	33	440	866	43	909	909	44	953	8	—	8	356	32	388
April	356	32	388	716	40	756	767	37	804	4	—	4	301	35	336
Mai	301	35	336	589	37	626	593	50	643	10	2	12	287	20	307
Juni	287	20	307	554	58	612	560	48	608	4	1	5	277	29	306
Juli	277	29	306	558	57	615	536	50	586	11	3	14	288	33	321
August	288	33	321	525	56	581	545	60	605	4	—	4	264	29	293
September	264	29	293	522	69	591	479	62	541	8	—	8	299	36	335
Oktober	299	36	335	546	81	627	514	78	592	—	—	—	331	39	370
November	331	39	370	681	56	737	593	57	650	9	2	11	410	36	446
Dezember	410	36	446	779	56	835	784	52	836	6	1	7	399	39	438
im monatlichen Durchschnitte	341	33	374	661	51	712	653	50	703	6	1	7	343	33	376

(Fortsetzung.)

Monat	Arbeitstage					
	Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
		Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Unpäßlichkeitstage	Fasttage	
Jänner	14.779	2553	514	14	—	11.698
Februar	12.813	2333	559	10	—	9.911
März	12.273	2332	520	12	—	9.409
April	11.881	1898	496	10	—	9.477
Mai	10.080	1774	354	6	1	7.945
Juni	9.655	1982	317	2	1	7.353
Juli	9.827	1154	321	3	1	8.348
August	9.465	1584	326	3	2	7.550
September	9.462	1391	337	5	—	7.729
Oktober	10.703	1247	402	1	—	9.053
November	12.225	1862	430	5	9	9.921
Dezember	14.302	2882	625	20	1	10.774
im monatl. Durchschnitte	11.455	1916	433	8	1	9.097

[1]) Hiebei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde. Die in früheren Jahrbüchern (zuletzt auf Seite 881—883 des Jahrbuches für 1902) erschienenen Tabellen über die nominative Zählung der Werkhausarbeiter mußten entfallen, da die Werkhausleitung infolge der Anlage eines vierteiligen Zettelkatasters und der großen täglichen Schwankungen nicht mehr in der Lage ist, eine nominative Zählung durchzuführen.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Davon						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Jänner	802	28	830	485	14	499	317	14	331	316	14	330	1	—	1
Februar	799	31	830	493	14	507	306	17	323	303	17	320	3	—	3
März	866	43	909	656	11	667	210	32	242	205	30	235	5	2	7
April	716	40	756	450	14	464	266	26	292	265	25	290	1	1	2
Mai	589	37	626	427	26	453	162	11	173	160	10	170	2	1	3
Juni	554	58	612	333	37	370	221	21	242	219	21	240	2	—	2
Juli	558	57	615	349	32	381	209	25	234	208	25	233	1	—	1
August	525	56	581	344	30	374	181	26	207	181	26	207	—	—	—
September	522	69	591	346	34	380	176	35	211	173	35	208	3	—	3
Oktober	546	81	627	302	47	349	244	34	278	237	34	271	7	—	7
November	681	56	737	363	28	391	318	28	346	314	28	342	4	—	4
Dezember	779	56	835	298	29	327	481	27	508	480	27	507	1	—	1
im monatl. Durchschnitte	661	51	712	403	27	430	258	24	282	255	24	279	3	—	3

3. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfektionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
			Personen			durch Tage						
	Besucher[1])	Unterrichtsstunden	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen			
1899	179	242	121	18	139	233	152	15	167	23.701	2124	32
1900	178	241	152	21	173	374	128	24	152	26.326	2305	29
1901	164	242	74	10	84	164	60	14	74	26.520	1782	30
1902	160	241	25	5	30	45	60	10	70	26.549	1895	35
1903	155	241	53	4	57	87	79	10	89	27.115	1842	40

[1]) Durchwegs Personen männlichen Geschlechts.

4. Städtisches Asyl und Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Asyl und Werkhaus										Hievon entfallen auf das Werkhaus allein		Davon entfallen auf Überverdienst		Zahl der Verpflegstage[1])	Verpflegskosten per Kopf u. Tag	Davon entfallen auf die	
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstaltsfonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Netto-Auslagen							Verköstigung	sonstigen Regie-Auslagen
	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		h	h	h
1899	63.425	20	4200	2000	61	69.625	81	210.050	15	140.424	34	129.864	29	18.871	54	131.726	[2])94.84	[2])45.60	49.24
1900	79.335	83	4200	1366	72	84.902	55	216.832	52	131.929	97	122.281	63	25.949	83	141.302	[2])83.07	[2])44.93	38.14
1901	73.962	30	4200	1447	58	79.609	88	201.269	12	121.659	24	113.542	95	21.269	94	139.001	79.83	34.03	45.80
1902	65.678	28	4200	1256	95	71.135	23	197.440	88	126.305	65	118.432	65	19.680	85	133.901	85.31	34.83	50.48
1903	62.692	51	4200	1766	90	68.659	41	201.136	31	132.476	90	124.851	48	20.024	39	134.941	90.35	34.43	55.92

[1]) Mit Einrechnung der Ausgangs- und sogenannten Fasttage erhöht sich die Zahl im Jahre 1899 auf 137.376, 1900 auf 147.312, 1901 auf 144.618, 1902 auf 142.240 und 1903 auf 140.155. — [2]) Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit bewilligte Frühsuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1899 auf $97.^{84}$, bzw. $48.^{60}$ h und im Jahre 1900 auf $86.^{07}$, bzw. $47.^{93}$ h. Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1900 erhalten die Arbeiter täglich eine Frühstücksuppe, deren Kosten in den für die Jahre 1901—1903 in der Tabelle angegebenen Ziffern bereits enthalten sind; vgl. übrigens auch die Anmerkung auf Seite 825.

5. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1899—1903 angefertigten Gegenstände und geleisteten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre				
		1899	1900	1901	1902	1903
a) für Fabrikanten:						
angefertigt: Apotheker-Papierdüten	Stück	83.300	75.400	69.400	5.500	48.000
Fettpergamentsäcke	„	—	—	—	14.500	6.000
Hutsäcke	„	249.200	258.400	347.050	380.550	536.350
Papiersäcke mit Futter	„	134.600	246.000	225.050	—	16.850
Malzbonbons-Kapseln	„	237.400	215.600	149.200	148.400	162.400
Mustersäcke	„	40.650	34.200	77.600	42.250	21.250
Papiersäcke versch. Größe	„	202,351.250	233,574.300	204,020.000	208,048.000	196,736.000
Papierschleifen	„	314.500	115.000	99.200	28.000	78.000
Schirmhülsen	„	—	32.000	24.200	—	900
Stecknadel-Mäppchen	„	2,321.800	2,455.000	2,949.600	3,725.000	4,100.000
Arbeitsmaterial zugeführt	Ballen	—	—	—	15.555	14.450
Haarnadeln gezählt und gepackt	Rollen	932.900	855.950	400.300	493.560	249.080
	Briefe	943.300	1,327.500	1,054.000	1,253.000	1,375.400
Hafteln gefaßt, gezählt und gepackt	Kartons	48.304	39.020	32.590	29.740	37.734
	Büschel	1,467.685	605.925	358.900	699.485	1,445.650
Hosenschnallen gepackt	Kartons	4.680	523	—	—	—
als Magazinarbeiter verwendet	Regietage	395	429	320	543	492
Papiersäcke bedruckt	„	2.168	2.206	2.270	2.078	2.258
„ gepackt	„	1.488	1.660	1.840	1.856	1.665
„ zugeschnitten	„	1.000	1.031	1.012	990	1.014
Schuhknopfbefestiger aufgeheftet	Blätter	46.280	88.630	1.320	17.460	29.100
Sicherheitsnadeln gepackt	Kartons	15.842	15.470	22.560	19.565	23.736
Stecknadel-Mäppchen gefüllt und gepackt	Stück	2,321.800	2.455.000	2,950.600	3,725.000	3,796.500
Stecknadel-Mäppchen-Kartons geheftet	Stück	22.500	25.000	29.500	37.250	41.000
b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):						
angefertigt: Abwischtücher	Stück	—	—	—	—	67
Arbeitsschürzen	„	100	100	109	221	124
Handtücher	„	364	244	100	100	100
Kopfpölster-Überzüge	„	339	290	—	—	392
Leintücher	„	150	200	—	134	169
Männerhemden	„	663	892	800	1000	800
Männerschuhe	Paar	500	500	500	700	600
Strohsäcke	Stück	100	110	—	151	92
Strohsack-Polster	„	152	200	—	—	50
Tuchhosen	„	15	11	44	—	27
Tuchjacken	„	15	7	33	—	20
Weiberhemden	„	100	200	100	100	—
Weiberröcke	„	—	—	100	100	100
Weiberschuhe	Paar	500	400	600	800	500
Zwilchblusen	Stück	100	350	100	150	128
Zwilchhosen	„	777	1.048	100	800	763
Schuhe ausgebessert	Paar	56	69	158	160	163
Strohsäcke gereinigt, ausgebessert, gefüllt u. geheftet	„	817	640	362	526	718
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet	„	725	840	400	590	842
Teppiche gereinigt	m²	2.345	1.509	1.592	1.475	2.042
Wäschestücke gewaschen	Stück	75.911	77.122	84.523	79.707	82.794

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Besoldung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Besoldung der Armenärzte							
	K. k. provisorische Armenärzte [1]	K. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armenarzt [2]	Städtische Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte [3]		für den k. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armenarzt [4]		für die städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau [5]		zusammen	
					K	h	K	h	K	h	K	h
1899	8	2	56	66	20.467	78	3.694	46	98.268	94	122.431	18
1900	8	1	56	65	17.066	60	2.400	—	105.156	15	124.622	75
1901	8	1	56	65	17.194	35	2.400	—	108.520	16	128.114	51
1902	5	1	60	66	12.466	66	2.400	—	120.254	80	135.121	46
1903	4	1	73	78	10.533	33	2.400	—	138.827	69	151.761	02

[1]) Im ehemaligen Gemeindegebiete. — [2]) Letzterer nur bis einschließlich 1899. — [3]) Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds. — [4]) Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds allein. — [5]) Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Beteilung mit Medikamenten in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Beteilung heimatberechtigter Personen mit Medikamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hiefür [3]		Hauptsumme der			Von der Hauptsumme der Auslagen entfallen auf die Gemeinde	
				Ordinationen der k. k. Armenärzte [1]		Ordinationen der städtischen Armenärzte [2]		zusammen							beteilten Personen	Auslagen			
	m.	w.	zus.	K	h	K	h	K	h	m.	w.	zus.	K	h		K	h	K	h
1899	6.337	10.340	16.677	7.222	20	48.397	48	55.619	68	4.726	7.712	12.438	30.071	04	29.115	85.690	72	80.875	92
1900	7.471	12.262	19.733	7.129	71	59.306	38	66.436	09	6.968	11.145	18.113	41.100	87	37.846	107.536	96	102.783	82
1901	11.216	18.299	29.515	6.148	02	66.512	20	72.660	22	6.154	10.042	16.196	40.868	39	45.711	113.528	61	109.429	93
1902	9.337	15.235	[5])24.572	5.658	96	62.140	13	[4]) 67.799	09	5.022	8.194	[5])13.216	32.403	69	[5]) 37.788	100.202	78	96.430	14
1903	9.715	15.850	25.565	5.524	29	82.724	40	[4]) 88.248	69	4.183	6.824	11.007	40.729	25	36.572	128.977	94	125.308	67

[1]) Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. Die k. k. Armenärzte ordinieren nur in den ehemaligen zehn Gemeindebezirken. Falls die Stelle eines der gegenwärtig noch bestehenden k. k. Armenärzte erledigt wird, wird sie durch einen städtischen Armenarzt versehen. — [2]) Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — [3]) Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Inländer (bei Ausländern findet ein Rückersatz solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Konvention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1902: 22.227 K 49 h und im Jahre 1903: 39.306 K von den Heimatgemeinden ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Ersatz der Medikamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — [4]) Außerdem 1902: 1038 K 27 h für 164, beziehungsweise 1903: 720 K 83 h für 121 auswärts wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen. — [5]) Richtiggestellte Ziffern.

3. Beteilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betrugen	
		K	h
1899	1318	9.388	86
1900	1133	7.368	48
1901	2205	14.142	32
1902	2372	15.155	94
1903	4160	26.262	41

4. Beteilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der		Die Auslagen hiefür betrugen	
	erteilten Anweisungen auf unentgeltliche Bäder	mit Bäderanweisungen beteilten Personen	K	h
1899	21.939	4.388	8.647	—
1900	21.862	4.372	8.439	20
1901	19.541	3.908	7.530	10
1902	16.851	3.370	7.513	36
1903	[1]) 25.925	5.185	[2]) 6.775	52

[1]) Hievon 12.189 in städtischen Badeanstalten. — [2]) Hievon 1993 K 50 h für in städtischen Badeanstalten verabfolgte Bäder.

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt		Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
		männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1899		408	712	1.120	78.618	54
1900		390	734	1.124	85.156	44
1901		434	719	1.153	107.175	84
1902		505	659	1.164	87.527	65
1903		439	733	1.172	94.779	92
und zwar im Jahre 1903:						
K. k. Wohltätigkeitshaus in Baden		173	282	[1]) 455	24.499	88
Armenbadspital in Hall (Ob.-Öst.)		33	49	82	4.337	60
Hermann Todescosches Hospiz in Weikersdorf bei Baden [2])	aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten	29	107	136	3.130	40
Marienspital in Weikersdorf bei Baden		8	57	65	4.680	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braunsches Stiftungshaus)		19	11	30	2.176	80
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Hall (Ob.-Öst.)		16	54	70	3.780	—
Seehospiz in Grado		39	31	70	[3]) 9.579	54
Seehospiz in Triest		26	39	65	[4]) 15.059	79
Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno		28	30	58	[5]) 11.690	70
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl		29	52	81	[6]) 9.141	28
Ladislaus-Kinderheim zu Cirkvenice		39	21	60	[7]) 6.703	93

[1]) Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen. — [2]) Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen. — [3]) Darunter 1179 K 54 h für die Beförderung der Kinder. — [4]) Darunter 1365 K 94 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 581 K 85 h für Kleider, für Beerdigung 2c. — [5]) Darunter 576 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — [6]) Darunter 328 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — [7]) Darunter 943 K 93 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1899—1903 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken[1]), im Jahre 1903 auch nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Krankheiten 2c.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre													
				1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber	
	m.	w.	zu-sammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	39.334	52.309	91.643	8.888	9.611	9.196	10.177	6090	7229	3178	4224	3457	5869	4076	7356	4449	7.843
1900	41 348	54.549	95.897	9.328	10.144	9.836	10.829	6683	7586	2912	4194	3486	5895	4226	7452	4877	8.449
1901	42.432	57.155	99.587	9.803	10.647	10.182	10.715	6953	7906	2728	3785	3185	6024	4209	8228	5372	9.850
1902	47.913	62.599	110.512	11.053	11.749	11.544	12.519	7544	8501	2899	3968	3437	6241	4990	8759	6446	10.862
1903	48.428	63.303	111.731	10.134	11.025	11.000	11.415	7476	8275	2756	3832	3879	6742	5621	9930	7562	12.084
und zwar im Jahre 1903:																	
Entzündliche Krankheiten: des Hirnes und seiner Häute	550	681	1.231	109	136	210	194	78	75	9	28	23	58	43	96	78	94
Entzündliche Krankheiten: der Atmungs-Organe: a) Bronchitis	10.086	13.023	23.109	2.650	2.666	2.560	2.711	1229	1454	343	492	432	871	1072	1993	1800	2.836
Entzündliche Krankheiten: der Atmungs-Organe: b) Pneumonia croup.	754	893	1.647	126	179	194	211	137	134	70	52	84	99	82	120	61	98
Entzündliche Krankheiten: der Atmungs-Organe: c) Pneumonia catarrh.	2.034	2.264	4.298	702	771	695	711	224	200	50	62	64	92	115	163	184	265
Entzündliche Krankheiten: der Verdauungs-Organe: a) Darmkatarrh	3.801	4.226	8.027	1.666	1.740	1.027	1.003	350	313	127	157	155	244	211	323	265	446
Entzündliche Krankheiten: der Verdauungs-Organe: b) Magen- und Darmkatarrh	3.799	4.623	8.422	1.621	1.848	969	1.035	413	397	117	168	188	314	233	419	258	442
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten	3.001	3.132	6.133	484	561	1.461	1.428	932	965	47	36	38	52	27	61	12	29
Andere Infektionskrankheiten: a) Lungentuberkulose	2.313	3.094	5.407	140	198	403	439	384	482	300	493	545	772	375	509	166	201
Andere Infektionskrankheiten: b) Skrofulose	1.070	1.406	2.476	163	253	470	573	353	481	57	52	12	20	10	17	5	10
Andere Infektionskrankheiten: c) akut. Gelenksrheuma	556	910	1.466	2	—	20	19	112	119	100	141	131	254	130	245	61	132
Andere Infektionskrankheiten: d) Wechselfieber	19	17	36	—	—	1	1	2	2	3	3	9	2	4	8	—	1
Andere Infektionskrankheiten: e) Syphilis	90	67	157	18	14	7	1	2	3	15	12	38	23	10	11	—	3
Andere Infektionskrankheiten: f) Gonorrhoe	135	51	186	2	4	—	—	—	—	61	33	53	14	18	—	1	—
Andere Infektionskrankheiten: g) weicher Schanker	54	3	57	—	—	—	—	—	—	19	1	22	2	12	—	1	—
Chronischer Alkoholismus	401	102	503	—	—	—	—	—	—	1	1	51	22	235	54	114	25
Verletzungen	1.242	1.078	2.320	54	54	226	212	399	265	165	127	172	144	138	155	88	121
Sonstige Krankheiten	18.523	27.733	46.256	2.397	2.601	2.757	2.877	2861	3385	1272	1974	1862	3759	2906	5756	4468	7.381

[1]) Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist.

7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1899—1903 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).

Bewegung im Krankenstande	Unentgeltlich behandelte arme Kranke (nach nominativer Zählung)														
	1899			1900			1901			1902			1903		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Krankenstand am Anfange des Jahres	1.103	2.125	3.228	1.543	2.032	3.575	1.687	2.391	4.078	1.577	2.154	3.731	1.749	2.494	4.243
Zuwachs an Kranken während des Jahres	34.695	45.337	80.032	36.194	48.427	84.621	35.677	48.250	85.927	36.726	48.229	84.955	38.369	52.063	90.432
Gesamtzahl der behandelten Kranken	35.798	47.462	83.260	37.737	50.459	88.196	37.364	50.641	88.005	38.303	50.383	88.686	40.118	54.557	94.675
Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt: in der Wohnung der Kranken	13.431	13.578	32.009	14.017	19.556	33.573	14.003	19.105	32.108	15 337	20.409	35.746	14.908	21.375	36.283
Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt: in der Wohnung des Arztes	22.367	28.884	51.251	23.720	30.903	54.623	23.361	31.536	54.897	22.966	29.974	52.940	25.210	33.182	58.392
Abfall: entlassen als geheilt	19.819	26.196	46.015	21.102	27.708	48.810	21.044	28.656	49.700	21.047	27.029	48.076	21.422	28.647	50.069
Abfall: entlassen als gebessert	7.011	9.977	16.988	7.588	10.643	18.231	7.457	9.674	17.131	8.479	11.903	20.382	9.778	12.975	22.753
Abfall: an Krankenanstalten abgegeben	1.519	2.279	3.798	1.941	2.713	4.654	2.059	2.651	4.710	2.170	2.695	4.865	2.343	3.165	5.508
Abfall: gestorben	1.355	1.578	2.933	1.510	1.836	3.346	1.406	1.693	3.099	1.407	1.677	3.084	1.348	1.656	3.004
Abfall: aus der Behandlung weggeblieben	4.551	5.400	9.951	3.909	5.168	9.077	3.821	5.813	9.634	3.451	4.585	8.036	3.488	5.509	8.997
Abfall: zusammen	34.255	45.430	79.685	36.050	48.068	84.118	35.787	48.487	84.274	36.554	47.889	84.443	38.379	51.952	90.331
Krankenstand am Ende des Jahres	1.543	2.032	3.575	1.687	2.391	4.078	1.577	2.154	3.731	1.749	2.494	4.243	1.739	2.605	4.344

8. Tätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1899—1903 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl im Jahre				
	1899	1900	1901	1902	1903
Besuche im Hause der Kranken	93.240	97.666	101.700	98.216	98.037
Ordinationen im Hause des Arztes	200.315	208.451	212.007	213.089	227.295
Verschreibungen von: Medikamenten	197.156	209.246	208.216	208.911	232.105
Verschreibungen von: Bandagen	1.402	1.493	1.777	1.623	2.205
Verschreibungen von: Optikerwaren	383	448	630	797	934
Verschreibungen von: Bädern	9.945	8.990	10.022	9.917	9.752
Abgegebene Gutachten	50.243	46.947	43.720	46.192	48.897
zusammen	552.684	573.241	578.072	578.745	619.225

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den vom Staate verwalteten Krankenanstalten [1] in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich [2] verpflegt: Personen m.	w.	zus.	durch Verpflegstage	mit einer Auslage von Kronen	Davon entfallen auf: Pfründner Personen m.	w.	zus.	Verpflegstage	Auslagen von Kronen	sonst. zahlungsunfähige Wiener Personen m.	w.	zus.	Verpflegstage	Auslagen von Kronen	Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken m.	w.	zus.
1899	?	?	45.603	1,144 474	2,288.948	?	?	1615	40.413	80.826	?	?	7.599	199.240	398,480	124.113	99.036	223.149
1900	?	?	45.441	1,150.033	2,300,066	?	?	1417	36.232	72,464	?	?	7.315	180.101	360,202	134.819	104.885	239.704
1901	?	?	48.564	1,236,836	2,473.672	?	?	1546	33.573	67.146	?	?	8.080	203.298	406,596	135.593	106.662	245.707
1902	?	?	50.170	1,273.389	2,546.778	?	?	1608	35.824	71.648	?	?	9.391	228.250	456,500	136.448	106.376	246.537
1903	?	?	50.011	1,245,576	2,745.518	?	?	2003	41.828	90.477	?	?	10.718	279.449	593.018	139.338	115.200	[4])261.779
und zwar 1903 im: k. k. Krankenhause Rudolfstiftung	4741	4173	8.914	205.595	452.309	164	263	427	9.162	20.157	1172	1020	2.192	47.282	104.020	9.482	7.636	[5]) 19.850
k. k. Krankenhause Wieden	2817	2823	5.640	157.920	379.008	65	89	154	4.565	9.771	697	728	1.425	40.262	81.607	10.484	6.248	[6]) 18.736
k. k. Sophien-Spitale	627	643	1.270	35.107	80.251	97	96	193	1.870	3.986	197	321	518	12.613	29.282	2.473	3.559	[7]) 7.379
k. k. Allgemeinen Krankenhause	?	?	15.942	360.140	804.314	?	?	614	10.820	24.166	?	?	2.304	47.980	107.156	93.085	69.581	162.666
k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale	2534	3208	5.742	179.316	367.057	42	86	128	3.427	6.849	415	507	922	32.895	64.326	1.877	1.263	[8]) 4.298
k. k. St. Rochus-Spitale	425	286	711	22.375	49.246	15	25	40	1.163	2.482	153	93	246	5.181	11.767	5.198	5.824	11.022
k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale	2938	3862	6.800	163.397	352.733	143	211	354	9.043	19.298	939	1177	2.116	48.921	105.775	3.630	5.919	9.549
k. k. Stephanie-Spitale	508	474	982	27.496	59.575	12	20	32	896	1.941	95	81	176	4.928	10.678	8.631	9.672	18.303
k. k. Wilhelminen-Spitale	2327	1683	4.010	94.230	201.025	25	36	61	882	1.827	432	387	819	39.387	78.407	4.478	5.498	9.976
Spital an der Triesterstraße [3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. Seite 514 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — [2]) Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Dienstboten-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — [3]) Es ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen. — [4]) Darunter 7241 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [5]) Darunter 2732 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [6]) Darunter 2004 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [7]) Darunter 1347 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [8]) Darunter 1158 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war.

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1899—1903.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien. [1])

Jahr	Zahl der unentgeltlich [2]) verpflegten Personen männl.	weibl.	zus.	Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten K	h
1899	873	614	1487	209.667	461.267	40
1900	842	705	1547	218.127	479.879	40
1901	863	803	1666	234.906	516.793	20
1902	778	609	1387	195.567	430.247	40
1903	834	682	1516	209.334	460.534	80

[1]) Siehe auch Seite 514 ff. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien. [1])

Jahr	Zahl der unentgeltlich [2]) verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag per Kopf und Tag h	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten K	h
1899	10.573	258	456.977	68
1900	10.535	289	443.897	86
1901	10.306	288	429.346	34
1902	11.213	286	428.446	83
1903	11.024	315	475.478	76

[1]) Siehe auch Seite 510 ff. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltenen Kranken- und Gebäranstalten während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich verpflegten m.	w.	sämtl.	ambulatorisch[1]) behandelten	Zahl der Verpflegstage	Auslagen K	h
		Personen						
1899		6477	3932	10.409	136.299	231.522	667.489	—
1900		6790	4113	10.903	119.603	236.582	684.164	95
1901		7773	4851	12.624	127.836	284.912	828.972	10
1902		8278	5456	13.734	138.475	305.613	890.456	39
1903		8391	6086	14.477	141.481	317.291	[2]) 995.720	28
und zwar im Jahre 1903:								
im Leopoldstädter Kinderspitale .	II	95	90	185	12.241	4.065	16.215	47
„ Kronprinz Rudolf- „ .	III	70	61	131	17.621	3.498	6.875	75
„ St. Josef- „ .	IV	123	87	210	19.106	3.040	50.283	32
„ Lehensmarthschen „ .	VI	92	140	232	2.449	6.352	13.467	15
„ St. Annen- „ .	IX	119	70	189	34.418	2.293	12.279	12
„ Karolinen- „ .	IX	541	425	966	20.686	16.554	53.727	21
„ Spitale der barmh. Brüder .	II	4106	—	4.106	11.670	69.434	153.371	30
„ Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	1024	1.024	1.095	25.106	40.044	04
„ Klosterspitale der Kongregation der Schwestern des dritten Ordens v. heil. Franz von Assisi	V	292	389	681	—	23.475	46.950	—
„ Spitale der barmh. Schwestern	VI	575	541	1.116	2.168	33.628	67.153	20
„ Maria Theresien-Frauen-Hospitale	VIII	—	503	503	3.619	7.170	33.878	26
in der Spitalsabteilung der Allgemeinen Poliklinik . . .	IX	1269	1070	[3]) 2.339	—	38.546	112.893	52
im Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim	X	—	616	616	—	6.393	30.281	64
„ Diakonissen-Krankenhause . .	XVIII	23	92	115	871	2.427	[2]) ?	?
im Spitale der Wiener israelitischen Kultusgemeinde . . .	XVIII	881	751	1.632	11.442	45.018	261.852	15
„ Rudolfinerhause	XIX	54	91	145	4.086	4.027	38.061	67
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	39	73	112	—	4.032	14.066	48
„ „ Heilanstalt in Alland .	—	112	63	175	9	22.233	44.320	—

[1]) Siehe auch die folgende Tabelle. — [2]) Die Auslagen des Diakonissen-Krankenhauses sind nicht bekannt. — [3]) Darunter 656 Kinder.

12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen männl.	weibl.	zusammen	Hievon wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen[1]) K	h
1899		55.658	54.264	109.922	105.360	87.143	61
1900		57.811	58.292	116.103	110.850	92.085	14
1901		59.875	59.378	119.253	112.668	123.263	71
1902		?	?	128.919	122.169	135.294	17
1903		?	?	135.561	128.673	133.703	57
und zwar im Jahre 1903:							
in der allgemeinen Poliklinik .	IX	38.071	35.233	73.304	66.888	105.572	10
im Kaiser Franz Josef-Ambulator.	VI	17.695	22.367	40.062	40.062	18.222	84
in den öffentlichen Kinder-Kranken-Ordinationsinstituten . . .	I	?	?	20.837	20.402	6.868	56
	IV	349	344	693	693	455	18
im Frauen-Krankeninstitute „Charité“	IX	—	665	665	628	2.584	89

[1]) Seit 1901: Auslagen für den Anstaltszweck (ordentliche und außerordentliche, aber ohne die Auslagen für Vermögens-Erwerbung und -Verwaltung).

13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1899—1903.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem k. k. Allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem k. k. Rochus-Spitale			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	162	145	307	56	78	134	—	2	2	354	393	747	32	38	70	7	4	11	73	70	143
1900	155	132	287	42	65	107	7	4	11	282	331	613	30	23	53	15	12	27	56	61	117
1901	188	182	370	33	42	75	8	14	22	290	273	563	34	26	60	11	14	25	65	70	135
1902	197	241	438	49	38	87	28	29	57	328	278	606	42	46	88	15	7	22	95	89	184
1903	237	214	451	39	46	85	24	25	49	276	250	526	44	58	102	10	6	16	117	104	221

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																		Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen		
	aus dem k. k. Kronprinzessin Stephanie-Spitale			aus dem k. k. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes-Irrenanstalten			im ganzen					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	7	16	23	26	20	46	—	—	—	—	4	4	36	49	85	753	819	1572	344	382	726
1900	11	15	26	21	6	27	1	—	1	9	2	11	38	31	69	667	682	1349	343	391	734
1901	11	15	26	11	11	22	1	—	1	14	6	20	54	36	90	720	689	1409	424	354	778
1902	10	18	28	15	12	27	—	—	—	9	7	16	100	58	158	888	823	1711	546	435	981
1903	8	13	21	18	17	35	—	—	—	9	8	17	61	19	80	843	760	1603	236	304	540

2. Armen-Rekonvaleszentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Rekonvaleszentenhäuser 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Rekonvaleszenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1899	729	968	1.697	90.780	70
1900	670	635	1.305	77.099	64
1901	728	687	1.415	79.196	16
1902	705	698	1.403	80.391	92
1903	852	855	1.707	94.658	80
u. zw. im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez. .	680	—	680	46.348	80
Rekonvaleszentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk . .	—	416	416	15.920	81
Faniteum, XIII. Bezirk	—	100	100	10.852	—
Genesungsheim in Kierling	66	134	200	6.823	—
Rekonvaleszentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-Ö.	106	95	201	11.849	79
„Maria Hilf", Rekonvaleszentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-Ö.	—	110	110	2.864	40

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1899—1903.[1])

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Auslagen für die Bestattung	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	1762	1546	1364	2910	11.743	70
1900	1746	1558	1423	2981	11.953	50
1901	1726	1585	1284	2869	11.732	26
1902	1714	1573	1400	2973	11.871	38
1903	1676	1767	1707	3474	11.237	97

[1]) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1] und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.

Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1] und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder									Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																	
	insgesamt			dem städt. Asyl[1]			der Magistrats-Abteilung XII					Ableben				Unbekannter Aufenthalt							Verhaftung					
																			des Vaters und									
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	Krankheit	Verhaftung	Mittellosigkeit	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter
																			der Mutter									
1899	1026	793	1819	384	264	648	642	529	1171	813	1006	228	1	13	55	14	33	4	29	48	13	51	7	25	23	19	30
1900	1047	818	1865	394	256	650	653	562	1215	798	1067	219	3	18	64	21	37	10	34	52	9	46	5	19	15	22	24
1901	1232	928	2160	449	283	732	783	645	1428	837	1323	236	7	15	78	27	48	14	41	49	16	54	8	26	21	20	32
1902	1436	1048	2484	490	307	797	946	741	1687	964	1520	245	11	21	92	32	40	17	48	54	15	72	14	29	18	26	42
1903	1651	1183	2834	578	381	959	1073	802	1875	1069	1765	251	19	28	103	39	35	26	53	67	24	96	16	25	17	28	45

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)															Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder								Entwichen	Vom Magistrate in die Heimat befördert
	Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit					Gänzliche Mittellosigkeit										bei Kostparteien									
	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters[2]	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Kränklichkeit der Mutter	Arbeitscheu der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Weglegung	Erreichung des Normalalters (Finding)	Verirrung oder Unterstandslosigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweichung aus der Lehre	gegen Kostgeld[3]	unentgeltlich	In der n.-ö. Landesfindelanstalt[4]	Verpflegungshaus[5]	Spital	Städt. Waisenhaus	Bei den eigenen Angehörigen	Lehre		
1899	36	37	52	33	5	31	65	76	232	24	3	9	4	235	381	—	3	1210	7	551	3	—	22	18	2	6	—
1900	39	43	63	41	9	28	62	69	248	28	4	7	3	256	365	—	2	1236	5	578	2	1	19	14	4	3	3
1901	45	51	72	50	14	34	79	87	289	36	6	12	8	284	393	3	5	1427	6	649	7	1	26	20	7	9	8
1902	64	68	85	70	10	53	125	136	298	42	5	8	3	309	426	5	1	1466	6	928	12	12	17	25	3	13	2
1903	79	83	104	81	9	62	131	165	322	71	2	10	1	369	465	8	—	1597	3	1125	26	14	19	34	2	11	3

[1]) Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhause im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleidervorrate vorgenommen. Siehe auch die Tabelle auf Seite 848. — [2]) Und unbekannter Aufenthalt der Mutter. — [3]) Auch in Privatanstalten. — [4]) Unter 6 Jahre alte Kinder. — [5]) Teils zur Beförderung in die Heimat, teils für die Privatpflege nicht geeignete Kinder.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erziehungsbeiträge, Waisengelder und Kostgelder in den Jahren 1899 — 1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Es wurden ausbezahlt														
	Erziehungsbeiträge von 4 K monatlich[1])					Waisengelder von 6, 8 u. 10 K monatlich[2])					Kostgelder[3])				
	für Kinder[4])			zusammen		für Kinder[4])			zusammen		für Kinder[5])			zusammen[6])	
	männl.	weibl.	zus.	K	h	männl.	weibl.	zus.	K	h	männl.	weibl.	zus.	K	h
1899	1394	1904	3298	202.267	34	962	1375	2337	192.332	26	1163	948	2111	354.883	20
1900	1968	1675	3643	196.823	99	1206	1049	2255	189.943	70	1159	927	2086	353.243	50
1901	1810	1934	3744	204.195	30	1167	1249	2416	204.077	91	1147	865	2012	364.165	07
1902	1905	1893	3798	216.217	42	1203	1258	2461	216.132	37	1231	918	2149	[7])391.355	21
1903	2519	2421	4940	251.843	69	1428	1535	2963	243.702	20	1313	1044	2357	[8])423.068	90
u. zw. im Jahre 1903:															
im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	13	12	25	1.452	92	17	17	34	2.854	86	4	7	11	—	—
II (Leopoldstadt)	21	21	42	2.437	05	47	49	96	9.822	60	40	28	68	—	—
III (Landstraße)	65	42	107	5.708	95	79	110	189	14.639	33	59	43	102	—	—
IV (Wieden)	17	22	39	1.981	32	21	36	57	5.067	32	5	7	12	—	—
V (Margareten)	298	323	621	25.663	57	137	147	284	22.053	89	98	69	167	—	—
VI (Mariahilf)	28	31	59	3.450	98	27	31	58	4.828	40	16	28	44	—	—
VII (Neubau)	17	16	33	1.644	—	26	25	51	4.394	86	18	17	35	—	—
VIII (Josefstadt)	28	24	52	2.775	06	25	28	53	4.965	80	11	13	24	—	—
IX (Alsergrund)	89	71	160	8.739	56	63	68	131	9.999	26	29	24	53	—	—
X (Favoriten)	169	153	322	16.980	51	115	116	231	16.637	80	81	67	148	—	—
XI (Simmering)	28	31	59	2.225	09	37	48	85	7.289	20	29	22	51	—	—
XII (Meidling)	263	195	458	21.513	31	93	98	191	14.991	90	113	73	186	—	—
XIII (Hietzing)	162	163	325	16.410	50	61	66	127	9.332	40	55	37	92	—	—
XIV (Rudolfsheim)	239	217	456	21.758	82	117	109	226	15.801	80	69	54	123	—	—
XV (Fünfhaus)	57	61	118	4.434	88	39	42	81	6.584	—	42	30	72	—	—
XVI (Ottakring)	519	564	1083	53.538	66	211	206	417	30.858	26	264	150	414	—	—
XVII (Hernals)	210	198	408	19.382	85	95	115	210	15.784	06	93	103	196	—	—
XVIII (Währing)	91	94	185	9.225	32	99	81	180	13.368	73	51	38	89	—	—
XIX (Döbling)	54	59	113	5.881	33	43	50	93	6.869	20	25	19	44	—	—
XX (Brigittenau)	117	103	220	11.951	79	63	65	128	12.253	60	21	28	49	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	34	21	55	14.687	22	13	28	41	15.304	93	190	187	377	—	—

[1]) Diese Beiträge werden an solche Kinder verliehen, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie ohne Beihilfe zu erhalten, und zwar in der Regel auf die Dauer der voraussichtlichen Unterstützungsbedürftigkeit und längstens auf 2 Jahre; doch können sie bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres des Kindes verlängert werden. — [2]) Diese Waisengelder werden an solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters verwaist sind, oder an uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist, und zwar in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes. — [3]) Für Kinder, die bei Pflegeparteien untergebracht sind, in der Regel 16 K monatlich für 1 Kind, jedoch kann das Kostgeld bis auf 24 K erhöht werden. — [4]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. — [5]) Siehe auch die Tabelle 2 auf der folgenden Seite. — [6]) Zur Aufteilung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben, weil die Auszahlung zentralisiert ist. — [7]) Richtiggestellte Ziffer. Im Vorjahre war anstatt des Abstattungsbetrags derjenige der „laufenden Gebühr" eingesetzt worden. Außerdem wurden 401 K 34 h an öffentliche Spitäler als Kostgeldquoten für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt. — [8]) Außerdem wurde der Betrag von 1261 K 60 h an öffentliche Spitäler für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt.

2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.

Wohnort der Pflegeparteien	1899			1900			1901			1902			1903		
	Kostkinder														
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
im Gemeindebezirke: I	4	2	6	3	3	6	4	3	7	2	3	5	4	7	11
II	53	40	93	29	22	51	36	24	60	37	27	64	40	28	68
III	58	43	101	62	55	117	59	46	105	61	32	93	59	43	102
IV	11	8	19	9	8	17	7	6	13	5	10	15	5	7	12
V	69	46	115	65	49	114	71	52	123	76	58	134	98	69	167
VI	25	22	47	21	17	38	17	13	30	10	16	26	16	28	44
VII	15	19	34	24	12	36	26	17	43	20	19	39	18	17	35
VIII	13	18	31	9	23	32	12	15	27	8	15	23	11	13	24
IX	35	17	52	27	19	46	23	20	43	26	20	46	29	24	53
X	39	33	72	46	36	82	58	41	99	62	65	127	81	67	148
XI	12	12	24	17	14	31	20	16	36	21	18	39	29	22	51
XII	63	45	108	87	58	145	92	64	156	101	60	161	113	73	186
XIII	42	37	79	45	43	88	39	36	75	41	28	69	55	37	92
XIV	57	41	98	62	40	102	65	42	107	77	52	129	69	54	123
XV	38	25	63	33	17	50	35	21	56	31	19	50	42	30	72
XVI	181	128	309	194	135	329	203	138	341	237	145	382	264	150	414
XVII	195	151	346	171	142	313	162	125	287	178	112	290	93	103	196
XVIII	75	52	127	68	54	122	57	44	101	54	42	96	51	38	89
XIX	18	14	32	22	18	40	20	15	35	22	17	39	25	19	44
XX [1])	—	—	—	148	143	291	19	24	45	23	29	52	21	28	49
außerhalb Wiens	160	195	355	17	19	36	122	103	223	139	131	270	190	187	377
zusammen .	1163	948	2111	1159	927	2086	1147	865	2012	1231	918	2149	1313	1044	2357

[1]) Dieser Bezirk wurde erst im Jahre 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt.

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1899—1903.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1899	1900	1901	1902	1903
Zahl der Pflegeparteien [1])	1991	1957	1889	2017	2198
Davon waren:					
a) Nach dem Familienstande:					
ledig	29	18	11	9	5
verheiratet	1793	1807	1774	1887	2030
verwitwet	169	132	104	121	163
b) Nach der Beschäftigung:					
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	73	69	58	62	65
Apotheker	—	—	—	—	—
Bahnbedienstete	64	70	61	69	92
Beamte	78	67	53	45	51
Briefträger	62	59	47	57	56
Gewerbetreibende	1097	1112	1134	1203	1267
Hausbesitzer	136	128	113	98	83
Hausbesorger	95	86	75	83	105
Lehrer	—	—	—	—	—
Militärpersonen	—	—	—	—	—
Private und Pensionisten	154	146	139	164	196
Sicherheitswachmänner	29	24	30	37	53
Stadtträger und Dienstmänner	12	9	8	13	11
Taglöhner und Handarbeiterinnen	103	96	102	117	138
Wäscherinnen	42	37	28	25	32
sonstige	46	54	41	44	49

[1]) Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1899 27, 1900 und 1901 43, 1902 51, 1903 83 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche Beteilung[1]) armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1899/1900 bis 1903/1904 und Auslagen für die Beteilung in den Jahren 1899—1903.[1])

a) Zahl der beteilten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	In den allgemeinen Volksschulen													
	für Knaben, und zwar in der							für Mädchen, und zwar in der						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.
	Klasse wurden beteilt Kinder													
1899/1900	1528	4262	6015	6572	6261	45	24.683	1284	4355	6047	6617	6386	44	24.733
1900/1901	539	3112	5992	6331	6436	161	22.571	446	2929	5929	8784	6884	207	23.179
1901/1902	527	2742	6721	7192	6958	163	24.303	426	2276	6394	7229	7282	218	23.825
1902/1903	523	2749	7194	7755	7085	167	25.473	435	2597	6885	7359	7403	236	24.915
1903/1904	621	2806	7539	8188	8146	291	27.591	563	2348	7354	7892	8174	280	26.611
und zwar 1903/1904 im Gemeindebezirke: I	—	13	25	36	34	—	108	3	16	13	17	40	—	89
II	10	140	378	447	496	—	1.471	21	115	381	480	504	—	1.501
III	11	123	442	475	504	—	1.555	12	82	351	505	447	—	1.397
IV	—	10	68	96	98	—	272	—	4	109	106	109	—	328
V	2	53	420	474	498	—	1.447	5	55	465	497	568	—	1.590
VI	12	50	117	123	129	—	431	12	49	90	122	136	—	409
VII	8	49	89	106	169	—	421	—	14	94	122	131	—	361
VIII	5	36	89	110	110	—	350	2	35	95	94	118	—	344
IX	11	41	223	315	290	—	880	12	54	209	250	288	—	813
X	206	769	1071	1124	1175	46	4.391	171	578	1051	1022	1260	54	4.136
XI	25	149	239	287	223	16	939	18	157	209	264	240	16	904
XII	33	136	519	586	545	97	1.916	22	110	567	558	488	83	1.828
XIII	38	77	429	389	370	—	1.303	24	83	452	397	402	—	1.358
XIV	19	74	627	591	614	—	1.925	46	127	521	591	650	—	1.935
XV	5	36	100	140	163	—	444	17	52	118	147	161	—	495
XVI	77	406	967	1031	892	60	3.433	85	369	975	1067	977	106	3.579
XVII	121	359	626	763	754	72	2.695	57	242	593	619	610	21	2.142
XVIII	27	137	258	280	263	—	965	29	114	275	257	275	—	950
XIX	11	87	177	191	158	—	624	3	53	166	178	176	—	576
XX	—	61	675	624	661	—	2.021	24	39	620	599	594	—	1.876

[1]) Die Beteilung der armen Schulkinder mit Lernmitteln geschah bis zum Jahre 1900 teils beschränkt, teils unbeschränkt, seit 18. Juli 1900 nur „unbeschränkt", d. h. mit sämtlichen vorgeschriebenen Lernmitteln, mit Ausnahme der sogenannten „kleinen Lernbehelfe", und zwar regelmäßig von der III. Volks-, bzw. I. Bürgerschulklasse an; doch kann die Bewilligung zum Bezuge von Armenlernmitteln in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auch für die I. und II. Volksschulklasse erteilt werden.

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Bürgerschulen								In sämtlichen Volksschulen wurden beteilt		
	für Knaben, und zwar in der				für Mädchen, und zwar in der						
	1.	2.	3.	1.—3.	1.	2.	3.	1.—3.	Knaben	Mädchen	Kinder [1])
	Klasse wurden beteilt Kinder										
1899/1900	5532	3220	1518	10.270	5556	3511	1440	10.507	34.953	35.240	70.193
1900/1901	5740	3527	1565	10.832	5153	3588	1532	10.273	33.403	33.452	66.855
1901/1902	5920	3658	1628	11.206	5868	3762	1666	11.296	35.509	35.121	70.630
1902/1903	5966	3741	1773	11.480	6104	3969	1796	11.869	36.953	36.784	73.737
1903/1904	5510	3867	1824	11.201	5940	3992	1855	11.787	38.792	38.398	[2]) 77.190
und zwar 1903/1904 im Gemeindebezirke: I	59	30	31	120	33	26	16	75	228	164	392
II	331	265	127	723	353	261	143	757	2.194	2.258	4.452
III	318	209	119	646	376	242	91	709	2.201	2.106	4.307
IV	91	81	37	209	85	70	62	217	481	545	1.026
V	456	330	159	945	493	394	169	1.056	2.392	2.646	5.038
VI	109	87	47	243	122	73	39	234	674	643	1.317
VII	103	92	60	255	208	122	40	370	676	731	1.407
VIII	83	67	29	179	130	73	33	236	529	580	1.109
IX	180	157	86	423	249	167	107	523	1.303	1.336	2.639
X	600	473	187	1.260	719	469	247	1.435	5.651	5.571	11.222
XI	203	84	27	314	179	110	33	322	1.253	1.226	2.479
XII	193	104	44	341	250	157	61	468	2.257	2.296	4.553
XIII	271	165	90	526	240	154	46	440	1.829	1.798	3.627
XIV	379	285	97	761	407	263	134	804	2.686	2.739	5.425
XV	89	65	34	188	127	70	29	226	632	721	1 353
XVI	701	472	193	1.366	631	439	188	1.258	4.799	4.837	9.636
XVII	449	281	135	865	498	266	99	863	3.560	3.005	6.565
XVIII	344	229	127	700	252	207	81	540	1.665	1.490	3.155
XIX	127	74	38	239	121	72	25	218	863	794	1.657
XX	424	317	157	898	467	357	212	1.036	2.919	2.912	5.831

[1]) Die Zahl der schulbesuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 460 und 461. —
[2]) Außerdem wurden in den Spezial-Abteilungen (vgl. Seite 494) für taubstumme Kinder IX., Canisiusgasse, 54 (26 Knaben und 28 Mädchen) und XV., Zinckgasse, 30 Kinder (13 Knaben und 17 Mädchen), in der für schwachsinnige Kinder XVIII., Anastasius Grüngasse, 51 Kinder (26 Knaben und 25 Mädchen) mit Lernmitteln beteilt. Die Gesamtzahl der beteilten Kinder beträgt daher 77.325 (38.857 Knaben und 38.468 Mädchen).

b) **Auslagen für die Beteilung.**

Jahr	Für die Beteilung mit Lernmitteln wurden verausgabt[1])		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirektion unentgeltlich beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1899	254.206	94	18.906	—	273.112	94
1900	339.754	23	19.841	01	359.595	24
1901	205.076	38	19.451	—	224.527	38
1902	222.356	60	18.773	—	241.129	60
1903	311.744	77	16.873	—	328.617	77

[1]) Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

5. Beteilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder[1])		dem Asyle für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyle für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen[1])	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	K	h	K	h	K	h
1899	461	306	171	109	632	415	1047	18.516	12	4.833	84	23.349	96
1900	478	262	211	128	689	390	1079	14.657	68	4.851	70	19.509	38
1901	399	220	240	149	639	369	1008	16.300	61	8.830	73	25.131	34
1902	478	301	262	164	740	465	1205	17.496	13	7.815	53	25.311	66
1903	447	254	362	236	809	490	1299	16.782	85	9.802	20	26.585	05

[1]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrate in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Kleidung in natura beigestellt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeteilungen mit Kleidungsstücken beteilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Beteilungsakte	beteilten Kinder				
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	215	38.114	42.945	11.636	12.788	24.424	429.536	66
1900	223	30.301	46.320	13.262	12.758	26.020	629.390	16
1901	277	34.461	41.752	13.219	13.165	26.384	548.398	99
1902	282	37.329	70.222	12.589	13.107	25.696	532.899	46
1903	[1]) 279	35.768	[2]) 78.011	14.823	15.418	[3]) 30.241	[4]) 716.728	12

[1]) Von 54 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. — [2]) Ohne die 617.804 Kinderbeteilungsakte (617.732 Fälle Beteilung mit Suppe und Brot bei Tag, 72 Fälle Beherbergung und Verköstigung bei Nacht) des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins; vgl. auch den Schluß der Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 822. — [3]) In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch 9.298 vom Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mitinbegriffen. — [4]) Darunter 113.595 K 53 h an Auslagen für die Beköstigung armer Schulkinder durch den Zentralverein zur Beköstigung armer Schulkinder, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 80.000 K erhielt.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1899—1903. [1])

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder [2])		Auslagen für die unentgeltliche [3]) Verpflegung der Findlinge	
		K	h	K	h	K	h
1899	26.512	2,442.871	08	2,001.840	62	2,357.714	68
1900	26.846	2,496.423	30	2,029.854	01	2,384.894	15
1901	26.707	2,489.890	05	2,025.222	50	2,401.037	42
1902	26.935	2,571.999	93	2,009.272	97	2,497.862	36
1903	27.317	2,714.501	84	2,129.770	52	[4]) 2,637.727	72

[1]) Vergleiche auch Seite 510 ff. — [2]) Mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen. — [3]) Das ist auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte. — [4]) Davon entfielen auf die Gemeinde Wien 173.004 K 66 h.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt							
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen
	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	mit einer Gesamtauslage von				
							K	h	K	h	K	h
1899	334	187	521	296	187	483	147.723	37	86.490	—	234.213	37
1900	311	187	498	284	187	471	145.380	82	84.481	04	229.861	86
1901	311	194	505	295	194	489	142.143	12	86.942	12	229.085	24
1902	417	271	688	399	271	670	163.756	47	111.979	89	275.736	36
1903	329	250	579	314	250	564	162.186	45	110.310	58	272.497	03

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser am Ende des Jahres 1903.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert [1])			Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß des Grundes	der Einrichtung	im ganzen	
					Kronen			
I. Wien, VII., Kaiserstraße 92, für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	199.330	26.141	225.471	100
II. Wien, V., Gassergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	27.881	181.881	100
III. Wien, IX., Galileigasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.730	22.874	356.604	100
IV. Wien, X., Laxenburgerstraße Nr. 43—45, für Knaben . .	1879	830	990	1.820	208.980	22.441	231.421	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	23.097	313.337	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 93, für Knaben . . .	1884	513	1.010	1.523	194.300	24.516	218.816	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen . .	1889	618	1.116	1.734	221.530	25.760	247.290	100
VIII. Wien, XII., Viertalergasse Nr. 15, für Mädchen . . .	1892	456	520	976	61.400	12.183	73.583	50
zusammen . .	—	6317	23.980	30.297	1,663.510	184.893	1,848.403	750

[1]) Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres												Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hievon waren verwaist durch den Tod			
				durch Aufnahme		durch Versetzung aus einem anderen städtischen Waisenhause		im ganzen			durch (Eintritt[1]) in eine Lehre[2]) od. in einen Dienst		durch Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Versetzung in ein anderes städtisches Waisenhaus		durch Übergabe an Kostparteien oder in eine Privatanstalt		durch Tod		im ganzen				beider Elternteile		des Vaters	
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1899	433	255	688	84	59	13	9	97	68	165	72	37	7	11	13	9	2	2	1	—	95	59	154	435	264	699	162	133	273	131
1900	435	264	699	76	42	14	8	90	50	140	69	37	9	9	14	8	3	1	2	3	97	58	155	428	256	684	131	149	297	107
1901	428	266	694	94	37	1	4	95	41	136	78	29	7	9	1	4	6	2	—	4	92	48	140	431	259	690	132	112	301	145
1902	431	260	691	87	51	6	1	93	52	145	69	27	5	5	6	1	3	1	2	3	85	37	122	439	275	714	125	115	314	160
1903	439	275	714	82	60	2	1	84	61	145	70	44	5	10	2	1	3	6	2	4	82	65	147	441	271	712	129	129	312	142
und zwar 1903 im städtischen Waisenhause:																														
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . .	—	87	87	—	13	—	—	—	13	13	—	12	—	7	—	—	—	5	—	1	—	25	25	—	75	75	—	29	—	46
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	100	—	100	13	—	—	—	13	—	13	10	—	—	—	1	—	—	—	2	—	13	—	13	100	—	100	36	—	64	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8) . . .	95	—	95	21	—	—	—	21	—	21	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	96	—	96	18	—	78	—
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	98	—	98	19	—	1	—	20	—	20	18	—	2	—	1	—	1	—	—	—	22	—	22	96	—	96	24	—	72	—
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . .	50	48	98	6	11	1	1	7	12	19	5	8	1	—	—	—	1	—	—	—	7	8	15	50	52	102	15	28	35	24
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	96	—	96	23	—	—	—	23	—	23	18	—	1	—	—	—	1	—	—	—	20	—	20	99	—	99	36	—	63	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	—	90	90	—	23	—	—	—	23	23	—	14	—	3	—	—	—	1	—	2	—	20	20	—	93	93	—	53	—	40
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Viertalergasse 15) . .	—	50	50	—	13	—	—	—	13	13	—	10	—	—	—	1	—	—	—	1	—	12	12	—	51	51	—	19	—	32

[1]) Vgl. auch Seite 694 und 695. — [2]) Oder in eine Lehranstalt.

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hievon waren im Alter von Jahren über																	
				6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	435	264	699	10	8	25	16	52	23	60	35	71	37	63	28	68	48	73	49	13	20
1900	428	256	684	11	10	20	12	41	24	59	28	59	42	77	38	76	41	74	37	11	24
1901	431	259	690	21	7	21	18	39	11	55	33	56	38	74	40	71	37	73	46	21	29
1902	439	275	714	20	13	34	16	42	24	54	26	66	36	70	35	71	51	68	49	14	25
1903	441	271	712	22	17	44	22	40	24	54	35	62	40	76	30	65	51	65	28	13	24
und zwar 1903 im städtischen Waisenhause:																					
I. für Mädchen (VII. Bez.)	—	75	75	—	—	—	3	—	1	—	12	—	15	—	9	—	15	—	8	—	12
II. für Knaben (V. Bez.)	100	—	100	3	—	5	—	8	—	13	—	18	—	18	—	12	—	21	—	2	—
III. für Knaben (IX. Bez.)	96	—	96	5	—	4	—	11	—	7	—	9	—	16	—	21	—	17	—	6	—
IV. für Knaben (X. Bez.)	96	—	96	3	—	15	—	8	—	7	—	13	—	13	—	15	—	20	—	2	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	52	102	4	8	8	4	5	2	5	9	6	7	9	3	7	11	4	4	2	4
VI. für Knaben (VIII. Bez.)	99	—	99	7	—	12	—	8	—	22	—	16	—	20	—	10	—	3	—	1	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez.)	—	93	93	—	6	—	11	—	15	—	8	—	13	—	13	—	17	—	8	—	2
VIII. f. Mädchen (XII. Bez.)	—	51	51	—	3	—	4	—	6	—	6	—	5	—	5	—	8	—	8	—	6

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Schuljahres			Hievon besuchten												Von den Zöglingen besuchten die Schule mit						Nicht klassifiziert blieben	
				die Volksschule		die Bürgerschule		eine Mittelschule		eine Handelsschule		eine sonstige Lehranstalt		die Schule nicht mehr		sehr gutem Erfolge		gutem Erfolge		schlechtem Erfolge			
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899/1900	440	266	706	287	183	147	66	4	—	—	2	2	—	—	15	137	64	270	153	22	21	11	28
1900/1901	429	263	692	272	171	150	73	6	—	1	—	—	—	—	19	129	68	266	155	20	18	14	22
1901/1902	435	270	705	263	169	165	79	7	—	—	—	—	—	—	22	148	72	259	155	26	19	2	24
1902/1903	433	256	689	267	171	159	69	6	—	1	—	—	3	—	13	135	65	259	123	23	40	16	28
1903/1904	431	265	696	274	169	148	69	6	4	3	-	—	2	—	21	125	62	261	126	25	46	20	31
u. zw. im Schuljahre 1903/1904 im städtischen Waisenhause:																							
I. für Mädchen (VII. Bez.)	—	75	75	—	45	—	20	—	4	—	—	—	—	—	6	—	10	—	30	—	29	—	6
II. für Knaben (V. Bez.)	98	—	98	65	—	30	—	2	—	1	—	—	—	—	—	35	—	49	—	8	—	6	—
III. für Knaben (IX. Bez.)	88	—	88	45	—	39	—	4	—	—	—	—	—	—	—	21	—	57	—	6	—	4	—
IV. für Knaben (X. Bez.)	96	—	96	51	—	43	—	—	—	2	—	—	—	—	—	27	—	58	—	5	—	6	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	50	100	50	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	35	33	1	2	4	8
VI. für Knaben (VIII. Bez.)	99	—	99	63	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	62	—	5	—	—	—
VII. für Mädchen (VIII. Bez.)	—	93	93	—	54	—	28	—	—	—	—	—	—	—	11	—	31	—	42	—	9	—	11
VIII. für Mädchen (XII. Bez.)	—	47	47	—	20	—	21	—	—	—	—	—	2	—	4	—	14	—	21	—	6	—	6

5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)				II. für Knaben (V., Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX., Galileigasse 8)				IV. f. Knaben (X., Laxenburgerstr. 43/45)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	K	h		h	K	h		h	K	h		h	K	h		h
1899	49.683	97	30.041	171.36	56.733	39	34.182	171.18	67.073	05	33.536	205.74	62.733	72	35.357	182.60
1900	54.627	33	31.029	182.88	52.780	32	34.026	161.37	66.095	73	34 354	198.89	63.262	54	35.291	185.59
1901	55.423	11	30.097	190 82	59.147	96	32.520	189.73	65.341	96	34.401	196.91	66.459	24	35.516	195.21
1902	60.551	43	29.210	217.03	60.550	12	34.634	182.54	67.847	52	33.607	209.20	66.571	48	34.754	198.24
1903	60.550	15	29.856	212.80	55.552	89	35.828	162.62	68.516	13	33.448	212.18	63.107	55	34.212	192.38

(Fortsetzung.)

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII., Josefstädterstraße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädterstraße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Viertalergasse 15)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	K	h		h	K	h		h	K	h		h	K	h		h
1899	69.372	84	35.676	200.54	58.300	52	33.968	175.44	45.920	03	29.766	158.34	17.424	04	16.354	111.10
1900	67.915	85	35.547	195.54	53.797	06	33.088	167.96	47.347	31	31.774	155.37	16.101	12	16.320	103.47
1901	75.466	55	35.701	217.85	57.359	02	32.670	182.24	47.218	34	31.343	156.20	18.163	84	15.958	119.69
1902	68.624	61	35.473	201.601	55.887	32	35.038	168.26	45.474	32	31.389	151.91	18.030	36	16.661	113.34
1903	75.021	13	36.999	210.03	54.035	06	34.981	161.05	46.281	64	32.658	148.20	19.048	33	17.362	115.69

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Sämtliche städtische Waisenhäuser		
	Gesamt-Auslagen	Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
1899	426.679 K 56 h	248.880	172.30 h
1900	421.927 K 26 h	251.429	168.82 h
1901	444.580 K 02 h	248.206	181.15 h
1902	443.537 K 16 h	250.766	184.57 h
1903	[1]) 442.112 K 88 h	255.344	180.63 h

[1]) Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 170 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Besorgung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumeist aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1899—1903.

	Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge männl.	weibl.	zus.	Auslagen für deren Verpflegung K	h
	1899	?	?	10.020	307.801	26
	1900	?	?	9.580	265.063	52
	1901 [4])	?	?	9.926	431.569	32
	1902	?	?	14.096	441.958	01
	1903	?	?	16.294	510.724	04
	und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Tag- und Nachtasyle	Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Laurenzgasse 1	362	236	[5]) 598	16.969	69
	Schutzstationen d. Vereines „Kinder-Schutzstationen" im III., IV., X., XI., XII., XIII. u. XVI. Bezirke	342	385	727	39.989	61
	Kinderheime der Kinder-Schutz- und Rettungs-Gesellschaft	61	60	121	25.606	01
	Tagesheimstätte für schulpflichtige Knaben XIX., Vormosergasse 3	80	—	80	1.593	14
	zusammen	845	681	1.526	84.158	45
Ferienkolonien des	I. Evangelischen Unterstützungsvereins für Kinder	75	76	151	5.625	20
	I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	325	640	965	18.351	—
	I. Wiener Humanitätsvereins „Kinderfreunde"	30	30	60	3.855	16
	Ferienhortes für bedürftige Gymnasial- und Realschüler	100	—	100	13.250	71
	Ferienstiftungsvereins des k. k. Maximiliangymnasiums	12	—	12	840	—
	Vereins „Einigkeit"	47	39	86	7.962	13
	Vereins für israelitische Ferienkolonien „Ferienheim"	299	241	540	19.369	94
	Vereins „Gute Herzen"	27	27	54	4.607	77
	Weihnachtsbescherungs- und Ferienkolonienvereins von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	94	94	188	14.361	16
	Vereins Werk des hl. Philipp Neri	—	47	47	1.183	—
	zusammen	1009	1194	2.203	89.406	07
Kinderbewahranstalten [1])	Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Rötzergasse 47	258	262	520	5.400	—
	des Zentralvereins für Kinderwartanstalten Wiens	?	?	4.553	98.113	24
	Sonstige private Kinderbewahranstalten [2])	1386	1393	2.779	106.750	97
	zusammen	?	?	7.852	210.264	21
	Kinderhorte [3])	2124	2589	4.713	126.895	31

[1]) Über Kinderbewahranstalten siehe auf Seite 494 ff. — [2]) Mit Ausschluß der Krippen des Zentralkrippenvereins, in denen für jedes Kind zu zahlen ist, aber mit Einschluß der Israelitischen Kinderbewahranstalt im II. Bezirke, die im XIV. Abschnitte unter die Kindergärten gerechnet wird. — [3]) Über Kinderhorte siehe auf Seite 491 und 492. Hier sind die Knabenbeschäftigungsanstalten des Vereins zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich nicht berücksichtigt, da sie nicht in das Gebiet der Privatwohltätigkeit fallen. — [4]) Die im Vergleiche zur Zunahme der Auslagen nur unbedeutende Zunahme der Zöglinge erklärt sich daraus, daß bei den Kinderbewahranstalten des Zentralvereins nicht mehr der höchste, sondern womöglich der durchschnittliche Tagesstand berücksichtigt wurde; die Steigerung der Auslagen erklärt sich durch Aufnahme neuer Ferienkolonien und Kinderhorte in die Tabelle. — [5]) Die Zahl der Verpflegstage war 2992.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1899—1903.

a) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1899	376	558	934	305.045	30
1900	419	605	1024	240.524	76
1901	488	703	1191	443.720	74
1902	552	574	1126	434.360	62
1903	539	495	1034	361.635	06
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Kinderheim in Wien, I., Schönlaterngasse 3 (Verein)	14	7	21	2.868	19
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	46	46	16.790	—
Waisenhäuser des evangelischen Waisenversorgungs-Vereins in Wien, V., Wienstraße 51, und St. Pölten	60	33	93	48.485	54
Asyl vom guten Hirten des Ordens unserer lieben Frau von der Liebe des guten Hirten, V., Einsiedlergasse 1	—	50	50	12.775	—
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	108	108	36.768	21
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27	50	—	50	13.246	64
„Marianeum", Mädchen-Erziehungsanstalt, XII., Hetzendorferstraße 117	—	41	41	11.785	11
Waisenhäuser des Katholischen Waisenhilfsvereins in Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15, Tullnerbach und Biedermannsdorf	360	—	360	119.664	—
„St. Josef", Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenseerstr. 98	—	107	107	25.614	21
Waisenhaus der Max v. Springerschen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	50	—	50	29.094	56
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lacknergasse 87	—	36	36	11.826	—
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	64	64	13.296	60
Waisenhaus des Vereins „Heimstätte für verlassene Kinder" in Kaladorf	5	3	8	19.421	—

b) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1899	143	161	304	110.334	02
1900	129	176	305	116.017	—
1901	151	169	320	131.068	61
1902	151	153	304	127.614	92
1903	204	267	471	144.726	53
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
St. Josef-Knabenasyl, III., Rennweg 81	52	—	52	5.750	94
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23	—	3	3	1.095	—
Asyle des Kathol. Waisenhilfsvereines für krüppelhafte Kinder in Wien, XIII., Trauttmansdorfgasse 15, und Biedermannsdorf	6	4	10	4.320	—
St. Josefinum, XIII., Breitenseerstraße 31	—	110	110	6.609	73
„Mater Misericordiae", Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Klementinengasse 25	—	36	36	8.470	—
„St. Josef-Vincentinum", Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	68	—	68	25.112	—
„Vincentinum", Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	49	49	16.098	—
I. österr. Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf, und Saubersdorf	35	24	59	37.432	46
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-Ö.	29	15	44	17.901	99
Kaiserin Elisabeth-Asyl für verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf	14	15	29	18.776	41
Maria Amalien-Asyl für skrophulose Mädchen in Lussin grande	—	11	11	3.160	—

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
		männl.	weibl.	zus.	K	h
1899		346	189	535	290.378	98
1900		327	176	503	283.299	02
1901		314	186	500	284.548	69
1902		318	206	524	318.357	97
1903		280	185	465	274.507	13
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:						
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5		41	28	69	49.094	86
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf, N.-Ö.		33	25	[1] 58	12.108	—
K. k. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13		33	19	52	87.873	15
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15		16	30	46	8.200	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalser Hauptstraße 93	aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten	22	7	29	5.298	24
Israel. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32		—	1	[2] 1	589	—
Israel. Taubstummeninstitut, III., Rudolfsgasse 22		17	14	31	23.179	32
„Stephanie-Stiftung", Asyl für schwachsinnige Kinder in Biedermannsdorf, N.-Ö.		28	16	[3] 44	33.002	—
Franz Josef-Jugendasyl für verlassene Kinder und Minderjährige im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg		24	—	[4] 24	12.757	14
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 25 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-Ö. (für Mädchen)		66	33	[5] 99	37.405	42
Maria Przibamsches Blinden-Mädchenheim in Wien XIII., Bahnhofstraße 6		—	12	12	5.000	—

[1]) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge m.	w.	zus.	mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge m.	w.	zus.	mit einer Auslage von
1899	66	28	94	71.816 K	1901	66	36	102	21.420 K
1900	65	31	96	20.160 „	1902	68	39	107	22.844 „
					1903	74	44	118	24.780 „

[2]) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge m.	w.	zus.	mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge m.	w.	zus.	mit einer Auslage von
1899	32	21	53	64.324 K 42 h	1901	34	21	55	31.098 K 29 h
1900	31	20	51	29.000 „ — „	1902	31	22	53	30.006 „ 11 „
					1903	31	22	53	31.207 „ 28 „

[3]) Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Zöglinge.

[4]) In Wien Heimatberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyle unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von
1899	53	32.914 K 61 h	1901	63	38.419 K 81 h
1900	54	39.790 „ 61 „	1902	79	43.067 „ 29 „
			1903	74	43.843 „ 72 „

[5]) Außerdem befanden sich Schützlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1899: 9, 1900: 9, 1901: 12, 1902: 19, 1903: 27.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen [1]		Summe der Auslagen der Gemeinde (Wiener allgem. Versorgungsfonds) [2]	
	m.	w.	zus.	K	h	K	h
1899	113	298	411	17.844	87	98.174	91
1900	109	310	419	18.042	88	99.397	26
1901	117	321	438	15.049	91	101.433	67
1902	110	311	421	14.975	44	103.393	50
1903	109	311	420	40.550	69	102.532	64
u. zw. im Jahre 1903:							
a) im ehem. Gemeindegebiete [1]:							
III., Gestettengasse 2	—	69	69	415	80	2.151	38
„ Rochusg. 8 (Laurenz Hießsches Stiftungsh.)	—	16	16	6.634	63	1.114	04
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	22.626	20	—	—
b) in den einverleibten Vorortegemeinden [3]:							
XI., Kobelgasse 24	4	19	23	—	—	7.445	04
„ Simmeringer Hauptstraße 159	13	10	23	—	—	6.824	62
XIII., Stockhammergasse 30	3	17	20	1.867	50	6.204	21
„ Trauttmansdorffgasse 24	—	10	10	—	—	3.102	10
XV., Zwölfergasse 27	3	16	19	—	—	6.204	21
XVI., Liebhartsgasse 17 (Wilhelminenheim)	36	58	94	160	44	28.539	32
„ Arnethgasse 84	20	35	55	—	—	16.130	92
XVIII., Martinsstraße 92	6	18	24	75	60	8 065	46
„ Pötzleinsdorferstraße 100 [4]	—	2	2	—	—	—	—
„ Gentzg. 126 (Josef Köhlersches Stiftungsh.) [4]	—	2	2	7.968	80	—	—
XIX., Chimanig. 7 (F. L. Müllersches Stiftungsh.)	3	19	22	801	72	6.514	41
„ Eisenbahnstraße 15	7	15	22	—	—	6.204	20
„ Ruthgasse 7 (Widlsches Stiftungshaus)	14	—	14	—	—	4.032	73

[1]) Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension 2c. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen einen Unterhalt bestreiten kann. — [2]) Ohne die in der vorigen Spalte ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pfleglingen bezogenen Pfründen. — [3]) Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme der in der folgenden Anmerkung genannten — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h. — [4]) Die im Köhlerschen Stiftungshause in Weinhaus und im Armenhause Pötzleinsdorferstraße untergebrachten Personen beziehen Pfründen.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler [1]) in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zus.	K	h	K	h
1899	13	79	92	36.588	80	16.959	55
1900	15	80	95	32.589	42	18.365	21
1901 [2])	14	80	94	32.021	12	17.521	43
1902 [2])	16	74	90	31.560	83	16.792	82
1903 [2])	18	69	87	30.614	65	16.873	18

[1]) Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Brotrelutum aus dem allgemeinen Versorgungsfonds. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Stiftungs-Interessen eine Geldportion von bloß 14 h täglich. — [2]) Das Armenhaus VI., Gumpendorferstraße 106, wurde am 1. Mai 1901 aufgelassen, daher betreffen die Zahlen der Jahre 1902 und 1903 nur noch das Grundspital II., Im Werd 19.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Wert und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1903.

Versorgungshaus	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert			Belegraum für Pfleglinge		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß d. Grundes	der Einrichtung	im ganzen [1]	männlich	weiblich	zusammen
				K	K	K			
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,968.980	146.137	2,115.117	983	1.056	2.039
„ Wien, Bürgerversorgungshaus . .	3.909	9.473	13.382	1,452.072	141.683	1,593.755	240	300	540
„ Liesing	4.600	37.380	41.980	558.000	84.763	642.763	367	468	835
„ Ybbs	6.470	23.360	29.830	1,050.880	118.647	1,169.527	350	484	834
„ Mauerbach	10.678	32.252	42.930	[2]) 200.000	36.776	236.776	300	310	610
„ St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	200.000	21.842	221.842	147	156	303
zusammen . .	37.837	170.465	208.302	5,429.932	549.848	5,979.780	2.387	2.774	5.161

[1]) Nach den Vermögensinventarien für das Jahr 1903. — [2]) Das Gebäude ist Eigentum des n.-ö. Religionsfonds, doch steht dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds das unentgeltliche Benützungsrecht zu, das im Inventar dieses Fonds mit 200.000 K bewertet erscheint.

2. Bewegung im Stande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfleglingsstand am Anfange des Jahres			Zuwachs							Abgang									Pfleglingsstand am Ende des Jahres		
				durch Aufnahme		durch Versetzung aus einer anderen städtischen Versorgungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Versetzung in eine andere städtische Versorgungsanstalt		im ganzen					
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1899	1890	2410	4300	1183	1204	384	391	1567	1595	3162	709	597	409	580	384	391	1502	1568	3070	1955	2437	4392
1900	1955	2437	4392	1296	1337	434	369	1730	1706	3436	690	556	502	739	434	369	1626	1664	3290	2059	2479	4538
1901	2059	2479	4538	1472	1540	323	360	1795	1900	3695	739	589	519	776	323	360	1581	1725	3306	2273	2654	4927
1902	2273	2654	4927	1740	1759	207	232	1947	1991	3938	1093	985	574	774	207	232	1874	1991	3865	2346	2654	5000
1903	2345	2655	5000	1678	1678	381	395	2059	2073	4132	958	879	578	848	381	395	1917	2122	4039	2487	2606	5093
und zwar im Jahre 1903:																						
Allgemeines Versorgungshaus . .	1006	1019	2025	1473	1502	31	36	1504	1538	3042	666	687	415	609	324	344	1405	1640	3045	1105	917	2022
Bürgerversorgungshaus	176	247	423	46	58	5	7	51	65	116	9	12	25	45	4	4	38	61	99	189	251	440
Versorgungshaus in Liesing . .	359	461	820	51	92	61	89	112	181	293	24	46	51	75	22	15	97	136	233	374	506	880
„ „ Ybbs . . .	325	439	764	27	18	162	143	189	161	350	108	67	46	46	14	13	168	126	294	346	474	820
„ „ Mauerbach .	334	331	665	78	6	93	86	171	92	263	132	51	33	53	9	10	174	114	288	331	309	640
„ „ St. Andrä .	145	158	303	3	2	29	34	32	36	68	19	16	8	20	8	9	35	45	80	142	149	291

3. Altersverhältnisse der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfleglinge am Ende des Jahres			Hievon standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1899	1955	2437	4392	474	418	892	390	446	836	523	656	1179	487	724	1211	78	184	262	3	9	12
1900	2059	2479	4538	533	441	974	399	439	838	550	638	1188	503	745	1248	71	203	274	3	13	16
1901	2273	2654	4927	573	466	1039	460	467	927	586	721	1307	552	777	1329	98	207	305	4	16	20
1902	2345	2655	5000	534	485	1019	445	446	891	671	747	1418	578	741	1319	111	226	337	6	10	16
1903	[1])2487	[1])2606	[1])5093	507	373	880	445	349	794	783	743	1526	609	832	1441	130	291	421	6	11	17
und zwar im Jahre 1903:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	[1])1105	[1]) 917	[1])2022	188	100	288	225	122	347	354	244	598	258	278	536	72	159	231	1	7	8
Bürgerversorgungshaus	189	251	440	1	3	4	6	15	21	76	94	170	80	96	176	23	41	64	3	2	5
Versorgungshaus in Liesing . . .	374	506	880	36	31	67	52	46	98	114	164	278	150	206	356	20	58	78	2	1	3
„ „ Ybbs	346	474	820	176	194	370	60	91	151	79	101	180	30	83	113	1	5	6	—	—	—
„ „ Mauerbach . .	331	309	640	85	38	123	87	57	144	110	88	198	39	108	147	10	17	27	—	1	1
„ „ St. Andrä . .	142	149	291	21	7	28	15	18	33	50	52	102	52	61	113	4	11	15	—	—	—

[1]) Von 7 männlichen und 7 weiblichen, zusammen 14 Pfleglingen des allgemeinen Versorgungshauses war das Alter nicht bekannt.

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der am Ende der Jahre 1899—1903 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfleglinge.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfleglinge am Ende des Jahres	Hievon waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwittwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1899	4392	2417	1975	3917	475	4199	193	1302	737	2353
1900	4538	2481	2057	4036	502	4398	140	1346	768	2424
1901	4927	2725	2202	4242	685	4680	247	1474	890	2563
1902	5000	2768	2232	4554	446	4674	326	1507	904	2589
1903	5093	2809	2284	4627	466	4945	148	1428	888	2777
und zwar im Jahre 1903:										
Allgemeines Versorgungshaus . . .	2022	1182	840	1807	215	1874	148	299	329	1394
Bürgerversorgungshaus	440	141	299	426	14	440	—	4	126	310
Versorgungshaus in Liesing . . .	880	371	509	823	57	880	—	232	190	458
„ „ Ybbs	820	616	204	691	129	820	—	509	117	194
„ „ Mauerbach . .	640	373	267	599	41	640	—	280	94	266
„ „ St. Andrä . .	291	126	165	281	10	291	—	104	32	155

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfleglinge in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1899—1903.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pfleglinge und Straffälle	Jahr														
	1899			1900			1901			1902			1903		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfleglinge am Ende des Jahres	1955	2437	4392	2059	2479	4538	2273	2654	4927	2345	2655	5000	2487	2606	5093
Hievon waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1880	2375	4255	1982	2413	4395	2194	2590	4784	2260	2591	4851	2408	2536	4944
evangelisch	57	47	104	56	50	106	60	45	105	65	45	110	57	46	103
mosaisch	17	13	30	20	14	34	18	18	36	19	17	36	14	16	30
sonstigen Bekenntnisses	—	2	2	—	1	1	—	—	—	1	2	3	—	—	—
konfessionslos	1	—	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	1	1	2
unbekannten Bekenntnisses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	14
Hievon waren vor der Aufnahme in die Versorgung nach dem Berufe:															
Agenten oder Handlungskommis	37	—	37	37	—	37	60	—	60	68	—	68	62	2	64
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1081	392	1473	1161	373	1534	1301	378	1679	1375	383	1758	1428	478	1906
Handarbeiterinnen	—	582	582	—	630	630	—	697	697	—	631	631	—	454	454
Dienstpersonen	96	473	569	111	520	631	124	490	614	157	564	721	272	596	868
Taglöhner	354	153	507	364	130	494	464	178	642	435	122	557	457	125	582
sonstigen Berufes	215	93	308	264	82	346	181	115	296	193	142	335	160	187	347
ohne Beschäftigung	172	744	916	122	744	866	143	796	939	117	813	930	108	764	872
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	13	14	27	25	15	40	16	21	37	16	21	37	—	18	18
Exzeß	49	9	58	65	10	75	61	15	76	44	7	51	76	14	90
Trunkenheit	368	63	431	324	65	389	366	95	461	471	156	627	378	121	499
Unsittlichkeit	[1]) 2	[1]) 1	[1]) 3	3	1	4	1	1	2	2	1	3	6	2	8
unerlaubtem Ausbleiben	[1])155	[1]) 8	[1])163	63	6	69	230	16	246	280	28	308	278	8	286
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	13	2	15	7	4	11	9	3	12	9	4	13	11	4	15
Entweichung	9	—	9	21	1	22	10	2	12	10	3	13	9	—	9
sonstigen Übertretungen der Hausordnung	31	4	35	27	6	33	25	9	34	28	11	39	22	2	24
Bettelei	5	—	5	8	3	11	6	—	6	10	1	11	4	1	5
Diebstahl	6	—	6	4	—	4	3	1	4	1	—	1	2	2	4
Veruntreuung oder Betrug	3	—	3	1	1	2	3	2	5	2	3	5	—	—	—
zusammen Straffälle	654	101	755	548	112	660	730	165	895	873	235	1108	786	172	958

[1]) Richtiggestellt.

6. Bewegung im Krankenstande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medikamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medikamentenkosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für			
										sind genesen		blieben ungeheilt		sind gestorben									ein Gratis-Leichenbegängnis		sämtliche in der Anstalt vorgekommene Gratis-Leichenbegängnisse	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	K	h			betrugen K	h	betrugen K	h
1899	662	918	1580	4963	7229	12.192	5625	8147	13.772	3303	4550	1234	1854	409	580	679	1163	1842	25.946	68	26.308	264	—	—	2970	16
1900	679	1163	1842	5838	7959	13.797	6517	9122	15.639	4081	5664	1197	1674	502	739	737	1045	1782	27.683	08	37.174	342	—	—	4088	34
1901	737	1045	1782	5816	8599	14.415	6553	9644	16.197	3900	6262	1125	1468	519	776	1009	1138	2147	33.579	89	38.037	382	—	—	5069	28
1902	1009	1138	2147	6293	8793	15.086	7302	9931	17.233	4446	6395	1389	1709	573	774	894	1053	1947	31.143	41	34.163	376	—	—	4770	62
1903	895	1052	1947	7084	9168	16.252	7979	10.220	18.199	5089	6538	1373	1717	578	848	939	1117	2056	34.094	92	35.072	369	—	—	4916	38
u. zw. im Jahre 1903 im Versorgungshause:																										
in Wien (Allg. Versorgungshaus) . .	558	604	1162	2556	3344	5.900	3114	3948	7.062	1073	1461	1068	1262	415	609	558	616	1174	15.556	10	14.327	239	14	60	3498	40
„ Wien(Bürgerversorgungshaus) . .	71	101	172	787	1203	1.990	858	1304	2.162	749	1124	28	52	25	45	56	83	139	5.262	36	1.935	2	16	40	32	80
„ Liesing	24	26	50	2293	2904	5.197	2317	2930	5.247	1994	2474	222	320	51	75	50	61	111	7.212	59	2.421	40	12	44	497	60
„ Ybbs	158	217	375	469	733	1.202	627	950	1.577	353	605	33	37	46	46	195	262	457	4.116	—	6.218	59	12	10	713	90
„ Mauerbach . . .	74	82	156	831	741	1.572	905	823	1.728	800	691	2	3	33	53	70	76	146	926	07	9·103	27	6	04	163	08
„ St. Andrä . . .	10	22	32	148	243	391	158	265	423	120	183	20	43	8	20	10	19	29	1021	80	1.068	2	5	30	10	60

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1903 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien A[1]			Wien B[2]			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Rotlauf	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	94	51	145	2	—	2	11	11	22	7	12	19	14	6	20	2	5	7
Hirnhauttuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—
Sonstige Tuberkulose	16	17	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebse und sonstige bösartige Neubildungen	43	71	114	1	7	8	1	6	7	2	2	4	2	1	3	1	2	3
Chron. Gelenksrheumatismus u. Gicht	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basedowsche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlagfluß und Gehirnblutung	13	35	48	1	4	5	2	1	3	1	2	3	—	—	—	1	4	5
Gehirnerweichung	29	24	53	2	1	3	3	1	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Gehirnentzündung	—	1	1	1	2	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	4	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	1	9	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksdarre	10	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seitenstrangsklerose	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fortschreitende Lähmung	15	4	19	2	—	2	—	—	—	13	3	16	—	1	1	—	—	—
Fallsucht	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Gehirnschwund	4	5	9	—	—	—	—	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—
Muskelschwund	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirngeschwulst	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Organische Krankheiten des Herzens	28	70	98	4	8	12	2	6	8	2	7	9	5	14	19	1	4	5
Sonstige Krankheiten der Kreislaufsorgane	7	31	38	—	1	1	2	4	6	4	—	4	—	1	1	—	—	—
Akute Bronchitis	—	8	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Bronchitis	1	—	1	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Lungen-Rippenfellentzündung	22	38	60	3	1	4	3	7	10	2	2	4	2	3	5	1	1	2
Rippenfellentzündung	5	4	9	—	—	—	—	3	3	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Luftröhrenästeerweiterung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphysem	5	47	52	3	3	6	—	—	—	3	1	4	—	2	2	—	1	1
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	3	3	6	1	1	2	1	—	1	—	—	—
Magengeschwüre	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingeklemmter Bruch	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberschrumpfung	6	1	7	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Zystengeschwulst der Leber	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenblasenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	14	19	33	—	3	3	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Nierenbeckenentzündung	6	4	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Nierenabszeß	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eierstockneubildung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersbrand	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenausschlag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beinfraß und Knochenbrand	16	20	36	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	—	1
Wirbelentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Gelenksentzündung	1	2	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche	54	111	165	4	7	11	16	23	39	1	8	9	7	20	27	1	3	4
Altershirnschwund	9	8	17	1	2	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle[3]	415	609	1024	25	45	70	51	75	126	46	46	92	33	53	86	8	20	28

[1]) A = Allgem. Versorgungshaus. — [2]) B = Bürgerversorgungshaus. — [3]) Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 79 ff. in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete", weil auf Seite 79 ff. auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Versorgungshaus in: Wien (Allgemeines Versorgungshaus)		Wien (Bürgerversorgungshaus)		Liesing		Ybbs		Mauerbach		St. Andrä		Hauptsumme	
	Gesamtauslagen													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	678.437	93	262.675	79	288.446	43	305.326	23	216.797	97	113.822	35	1,865.506	70
1900	737.068	77	261.678	88	295.499	66	314.986	80	228.217	85	119.349	06	1,956.801	02
1901	793.754	67	294.331	28	317.159	52	359.394	75	243.952	55	125.180	28	2,133.773	05
1902	819.321	25	319.272	58	315.031	10	346.585	25	261.186	22	128.950	78	2,190.347	18
1903	890.255	23	323.251	84	340.375	25	371.883	38	259.350	13	129.013	41	2,314.129	24
	Verpflegs- und Urlaubs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs-Tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag h	Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage	
1899	564.030	120.66	144.425	181.76	284.033	102.04	252.988	121.16	207.076	105.10	107.945	105.82	1,560.497	
1900	611.384	120.94	141.770	184.57	293.632	101.02	264.022	120.02	214.045	107.72	108.945	110.12	1,633.798	
1901	666.266	119.55	149.894	196.36	296.602	107.33	285.592	126.54	226.313	108.97	109.725	114.89	1,734.392	
1902	733.486	112.04	155.707	[1]) 205.05	301.444	104.88	280.256	124.17	244.070	107.87	111.899	116.02	1,826.862	
1903	761.715	117.21	157.214	205.61	311.771	109.54	285.780	130.81	241.661	108.43	106.972	121.32	1,865.113	

[1]) Richtiggestellt.

9. Die Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1903 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1903 wurden verpflegt	im Versorgungshause in						zusammen
	Wien (Allgem. Versorgungshaus)[1]	Wien (Bürgerversorgungshaus)[1]	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä	
	Personen						
auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds	1783	—	862	764	637	288	4334
„ Johannesspitalfonds	4	—	5	1	—	—	10
„ Großarmenhausfonds	2	—	2	—	—	—	4
„ Bürgerspitalfonds	6	421	1	1	—	—	429
„ Hofspitalfonds	1	—	—	37	—	—	38
„ Landbruderschaftsfonds	—	—	—	2	1	1	4
„ k. k. Amterfonds	18	—	3	4	—	1	26
der Zuständigkeitsgemeinden	148	—	—	—	—	—	148
von Stiftungen	34	—	1	—	1	—	36
als gestiftete Bürger[2]	4	15	—	—	—	—	19
„ Zahlparteien[3]	22	4	6	11	1	1	45

[1] Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfleglingen im Jahre 1903 6 Personen (Frauen) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — [2] Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 813. — [3] Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Teil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung.

4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	912	1794	2706	76.949	96
1900	755	2306	3061	62.781	11
1901	627	2562	3189	79.797	18
1902	626	2476	3102	80.932	93
1903	648	2402	3050	75.784	77
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Franziska Jeitelessches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	9	9	1.296	—
„Rudolfinum" für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	4.592	35
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	293	—	293	14.345	96
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Obere Donaustraße 65	—	30	30	14.958	64
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9	216	—	[1] 216	328	72
Lehrlingshospiz VI., Stiegengasse 12	25	—	25	1.954	60
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünetorgasse 26	31	—	[2] 31	3.268	55
„Calasantinum", Lehrlingsasyl, XV., Tellgasse 7	—	58	58	6.266	35
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1968	1968	22.041	60
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87	—	240	240	2.822	40
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	93	93	1.879	20
Anstalt zur Ausbildung von später Erblindeten, XIX., Silbergasse 50	13	4	17	2.030	40

[1] Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1899: 1576, 1900: 1908, 1901: 2096, 1902: 2376, 1903: 2593 Lehrlinge. — [2] Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1899: 117, 1900: 38, 1901: 27, 1902: 34, 1903: 29 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1899	330	741	1071	400.877	—
1900	277	611	888	323.315	43
1901	373	709	1082	404.196	89
1902	393	752	1145	457.912	12
1903	394	796	1190	481.353	26
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	46	51	97	34.132	31
Blinden-Männerheim des Vereines zur Fürsorge für Blinde, XIII., Kendlergasse 18	24	—	24	7.175	—
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	137	161	298	131.451	95
Greisenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	26	—	26	9.592	80
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstboten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	60	60	13.000	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	122	372	494	215.100	—
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Gentzgasse 106	39	92	131	49.987	—
„Karität", Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstboten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	10.950	—
Zufluchtshaus für alte, dienstuntaugliche Frauenspersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-Ö.	—	29	29	8.278	20
Dienstboten-Greisinnenheim der Gesellschaft vom Blauen Kreuze in Markgraf-Neusiedl, N.-Ö.	—	7	7	1.686	—

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei den einzelnen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt beteilt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohltätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) beteilte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden.

Mit Stadtratsbeschluß vom 29. November 1899 wurde zwar die Führung eines „Zentralarmenkatasters" angeordnet; die Eintragungen sind aber bisher nicht soweit gediehen, um aus ihnen die Gesamtsumme der unterstützten Armen ermitteln zu können.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1903.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege			aus Mitteln der privaten Armenpflege			im ganzen			aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege		aus Mitteln der privaten Armenpflege		für die gesamte Armenpflege	
	Personen														
	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h
a) Armenbeteilung.															
1. Vorübergehende Beteilung															
in den Armeninstituten	17.385	22.231	39.616	—	—	—	17.385	22.231	39.616	581.643	27	—	—	581.643	27
in der Magistratsabteilung für Armenwesen [1]	4.878	4.483	9.361	—	—	—	4.878	4.483	9.361	117.233	53	—	—	117.233	53
im Bureau des Bürgermeisters	1.667	2.328	[2] 3.995	—	—	—	1.667	2.328	[2] 3.995	38.532	12	—	—	38.532	12
in den Gemeindebezirken (ohne die Beteilung in den Armeninstituten)	3.542	3.692	[3] 7.234	—	—	—	3.542	3.692	[3] 7.234	[4] 39.441	57	—	—	39.441	57
in einzelnen Krankenanstalten	—	—	—	888	387	1.275	888	387	1.275	—	—	[5] 20.947	55	20.947	55
bei der k. k. Polizei-Direktion	1.114	2.425	3.539	—	—	—	1.114	2.425	3.539	28.800	—	—	—	28.800	—
aus Armenstiftungen	.	.	[6] 16.887	.	.	[6] 5.894	.	.	[6] 22.781	457.671	—	176.522	—	634.193	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit [7]	—	—	—	37.298	47.356	[8] 84.654	37.298	47.356	[8] 84.654	—	—	1,168.538	40	1,168.538	40
zusammen	.	.	80.632	.	.	91.823	—	—	172.455	1,263.321	49	1,366.007	95	2,629.329	44
2. Dauernde Beteilung:															
mit Erhaltungsbeiträgen [9]	9.287	19.950	29.237	—	—	—	9.287	19.950	29.237	4,430.129	37	—	—	4,430.129	37
aus Armenstiftungen	.	.	[6] 1.821	.	.	[6] 216	.	.	[6] 2.037	229.628	—	60.682	—	290.310	—
zusammen	.	.	31.058	.	.	216	.	.	31.274	4,659.757	37	60.682	—	4,720.439	37
Summe der Armenbeteilung	.	.	**111.690**	.	.	**92.039**	.	.	**203.729**	**5,923.078**	**86**	**1,426.689**	**95**	**7,349.768**	**81**
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus	1.690	120	1.810	—	—	—	1.690	120	1.810	7.625	42	—	—	7.625	42
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—	.	.	[10] 586	.	.	[10] 586	—	—	[11] 15.067	32	[11] 15.067	32
Städtisches Werkhaus [12]	.	.	.	—	—	—	.	.	.	124.851	48	—	—	124.851	48
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose	**1.690**	**120**	**1.810**	.	.	**586**	**1.690**	**120**	**2.396**	**132.476**	**90**	**15.067**	**32**	**147.544**	**22**

c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Ärztliche Behandlung armer Kranker	40.118	54.557	[15])94.675	—	—	—	40.118	54.557	94.675	[16]) 151.761	02	—	—	151.761	02
Anweisungen zum unentgeltlichen: Bezüge von Medikamenten	13.898	22.674	36.572	—	—	—	13.898	22.674	36.572	128.977	94	—	—	128.977	94
Anweisungen zum unentgeltlichen: Bezüge von Bandagen und Optikerwaren	.	.	[6]) 4.160	—	—	—	.	.	[6]) 4.160	26.262	41	—	—	26.262	41
Anweisungen zum unentgeltlichen: Gebrauche von Wannenbädern	.	.	[6]) 5.185	—	—	—	.	.	[6]) 5.185	6.775	52	—	—	6.775	52
zusammen	.	.	140.592	—	—	—	.	.	140.592	313.776	89	—	—	313.776	89
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. k. Krankenanstalten	.	.	[17])50.011	—	—	—	.	.	[17]) 50.011	[18])2,745.518	—	—	—	[18]) 2,745.518	—
N.-ö. Landesirrenanstalt	834	682	[19]) 1.516	—	—	—	834	682	[19]) 1.516	460.534	80	—	—	460.534	80
N.-ö. Landesgebäranstalt [20])	—	11.024	11.024	—	—	—	—	11.024	11.024	475.478	76	—	—	475.478	76
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene: Kranken- und Gebäranstalten	—	—	—	8.391	6.086	[21]) 14.477	8.391	6.086	[21]) 14.477	—	—	995.720	28	995.720	28
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene: Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	[6]) .	.	[22])135.561	[6]) .	.	[22])135.561	—	—	133.703	57	133.703	57
Heilbadeanstalten	206	331	537	244	390	634	450	721	1.171	28.837	48	64.942	44	93.779	92
Rekonvaleszentenhäuser	—	—	—	852	855	1.707	852	855	1.707	—	—	94.658	40	94.658	40
zusammen	.	.	63.088	.	.	152.379	.	.	215.467	3,710.369	04	1,289.024	69	4,999.393	73
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	—	—	—	1.767	1.707	3.474	1.767	1.707	3.474	[23]) —	—	11.237	97	11.237	97
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	**203.680**	.	.	**155.853**	.	.	**359.533**	**4,024.145**	**93**	**1,300.262**	**66**	**5,324.408**	**59**
d) Armenkinderpflege.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Beteilung mit Erziehungsbeiträgen [24])	2.519	2.421	4.940	—	—	—	2.519	2.421	4.940	251.843	69	—	—	251.843	69
„ „ Waisengeldern [25])	1.428	1.535	2.963	—	—	—	1.428	1.535	2.963	243.702	20	—	—	243.702	20
„ „ Kostgeldern [26])	1.313	1.044	2.357	—	—	—	1.313	1.044	2.357	423.068	90	—	—	423.068	90
„ „ Kleidungsstücken [27])	809	490	1.299	—	—	—	809	490	1.299	26.585	05	—	—	26.585	05
„ „ Lernmitteln	38.857	38.468	77.325	—	—	—	38.857	38.468	77.325	[28])328.617	77	—	—	[28]) 328.617	77
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit [30])	—	—	—	14 823	15.418	[31])30.241	14.823	15.418	[31]) 30.241	—	—	716.728	12	716.728	12
zusammen	44.926	43.958	88.884	14.823	15.418	30.241	59.749	59.376	119.125	1,273.817	61	716.728	12	1,990.545	73

[1]) bis [31]) Die Anmerkungen siehe auf Seite 862 und 863.

(Fortsetzung und Schluß.)

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege			aus Mitteln der privaten Armenpflege			im ganzen			aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege		aus Mitteln der privaten Armenpflege		für die gesamte Armenpflege	
	Personen														
	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt[32]	.	.	27.317	—	—	—	.	.	27.317	[33] 2,637.727	72	—	—	[33] 2,637.727	72
Waisenhäuser	755	521	1.276	539	495	1.034	1.294	1.016	2.310	714.609	91	361.635	06	1,076.244	97
Anstalten für nicht verwaiste vollsinnige Kinder	—	—	—	204	267	471	204	267	471	—	—	144.726	53	144.726	53
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder	123	102	225	157	83	240	280	185	465	157.276	01	117.231	12	274.507	13
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung	620	498	1.118	.	.	17.967	.	.	19.085	22.369	69	656.671	25	679.040	94
zusammen	.	.	29.936	.	.	19.712	.	.	49.648	3,531.983	33	1,280.263	96	4,812.247	29
Summe der Armenkinderpflege	.	.	**118.820**	.	.	**49.953**	.	.	**168.773**	**4,805.800**	**94**	**1,996.992**	**08**	[34] **6,802.793**	**02**
e) **Armenversorgung.**															
Armenhäuser	109	311	[35] 420	—	—	—	109	311	[35] 420	102.532	62	—	—	102.532	62
Grundspitäler	18	69	[35] 87	—	—	—	18	69	[35] 87	30.614	65	—	—	30.614	65
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung	—	—	—	648	2.402	3.050	648	2.402	3.050	—	—	75.784	77	75.784	77
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	2.487	2.606	[36] 5.093	394	796	1.190	2.881	3.402	6.283	2,314.129	24	481.353	26	2,795.482	50
Summe der Armenversorgung	**2.614**	**3.986**	**5.600**	**1.042**	**3.198**	**4.240**	**3.656**	**6.184**	**9.840**	**2,447.276**	**51**	**557.138**	**03**	**3,004.414**	**54**
Hauptsumme[37]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	**17,332.779**	**14**	**5,296.150**	**04**	**22,628.929**	**18**

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 860—862.

[1]) Mit Ausschluß der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteilungen.

[2]) Außerdem wurden 550 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanweisungen beteilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbeteilung einlangende Spenden zugemittelt werden.

[3]) Mit Ausschluß der mit Naturalien beteilten Personen (im Jahre 1903: 6073 männliche, 6223 weibliche, zusammen 12.296 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung nicht verläßlich ist und die mit Naturalien beteilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

[4]) Mit Ausschluß des Wertes der **in natura** gespendeten und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke ꝛc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohltätigkeitsvorstellungen ꝛc. aufgebrachten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für deren Zwecke zugewendet werden; im Jahre 1903 bezifferten sich diese Beträge mit 9401 K 16 h.

[5]) Die Zahl der aus der Aushilfskasse des Spitales der israelitischen Kultusgemeinde mit einer Ausgabe von 16.338 K 93 h beteilten Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 3076 Rekonvaleszenten (2098 männliche, 978 weibliche) mit dem Betrage von 7812 K 70 h beteilt. Die Zahl der aus den bezeichneten Stiftungen Beteilten, sowie die Auslage für die Beteilung aus Stiftungsinteressen erscheint in den Angaben über die vorübergehende Beteilung „aus Armenstiftungen" mit-eingerechnet, wurde daher hier nicht in Rechnung gebracht.

[6]) Diese Personen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

[7]) Mit der Beteilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1903 222 Vereine mit 76.225 Mitgliedern.

[8]) Von 43 Vereinen, die in der vorhergehenden Anmerkung nicht mitgerechnet sind, fehlen die Angaben.

[9]) Ohne die „Waisengelder", „Erziehungsbeiträge" und „Kostgelder", die unter „Armenkinderpflege" ausgewiesen werden. Die Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen erscheint nach ihrem Stande am Ende des Jahres eingesetzt.

[10]) Dies ist die Zahl der im Heim für obdachlose Familien beherbergten Personen, deren Aufteilung nach dem Geschlechte nicht angegeben wurde. Die Zahl der vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder der Name, noch sonstige persönliche Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Besuchsfälle bezifferte sich im Jahre 1903 mit 59.868, wovon 46.103 auf männliche und 13.765 auf weibliche Personen entfallen.

[11]) Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung.

[12]) Die im Werkhause beschäftigten Personen sind für 1903 nicht nominativ gezählt worden, daher kann keine Zahl eingesetzt werden. Vgl. die Anmerkung auf Seite 828. Der eingesetzte Geldbetrag ist der durch die Einnahmen nicht gedeckte Rest der Ausgaben.

[13]) Ohne die vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 10.

[14]) Siehe die Anmerkungen 11 und 12.

[15]) Nach nominativer Zählung der Behandelten. Davon wurden 36.283 in ihrer Wohnung und 58.392 in der Wohnung der Armenärzte behandelt.

[16]) Auslagen für die Remunerierung der Armenärzte.

[17]) Für 15.942 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 34.069 Personen entfallen 16.917 auf das männliche und 17.152 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 2003 mit Erhaltungsbeiträgen beteilte Personen und 10.718 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1,245.576, wovon 321.277 auf Pfründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 261.779 Personen, und zwar 139.338 männliche, 115.200 weibliche und 7241 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war, ambulatorisch behandelt.

[18]) Hievon entfallen 90.477 K auf in dauernder öffentlicher Armenpflege stehende Personen und 593.407 K auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, die von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

[19]) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 209.334.

[20]) Siehe den zweiten Teil der Anmerkung 32.

[21]) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 141.481 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 317.291.

[22]) Hievon wohnten 128.673 in Wien.

[23]) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

[24]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 839.

[25]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 839.

[26]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 839.

[27]) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, denen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbeteilung" verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armen-kinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbeteilungen.

[28]) Von den beteilten Kindern besuchten 54.336 (27.656 männliche, 26.680 weibliche) die Volksschule und 22.978 (11.201 männliche, 11.787 weibliche) die Bürgerschule. In einer großen Zahl von Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der an diesen Schulen bestehenden Schülerladen die erforderlichen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Beteilten liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungswesen an den Mittelschulen siehe auf Seite 407.

[29]) Hievon wurden 311.744 K 77 h aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 16.873 K den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirektion zur unentgeltlichen Beteilung beigestellten Schulbücher darstellen.

[30]) Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1903 279, denen 35.768 Mitglieder angehörten. Von 54 Vereinen, die unter den erwähnten nicht mitgerechnet sind, waren keine Angaben eingelangt.

[31]) Von 54 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch 9298 vom Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mit inbegriffen.

[32]) Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Dauer ihrer Verpflegung in der Anstalt selbst; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Akt der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Übersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

[33]) Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 32. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge (2,714.501 K 84 h) entfallen 2,129.770 K 52 h auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

[34]) Siehe die Anmerkung 33.

[35]) Nach dem Stande am Ende des Jahres.

[36]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage betrug 1,865.113.

[37]) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 32. Die im Vorjahre für 1902 hier angegebenen Zahlen sind folgendermaßen richtigzustellen: Ausgaben aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege 16,190.949 K 07 h, der privaten 4,820.819 K 54 h zusammen 21,020.768 K 61 h.

Anhang.

Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik.

Außer den Jahrbüchern werden von der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates regelmäßig Wochen- und Monatsberichte herausgegeben.

Zur Ergänzung des auf Seite III ff. enthaltenen Inhaltsverzeichnisses wird hier in derselben Anordnung wie dort der Inhalt der früheren Jahrgänge dieses Jahrbuches mit Ausnahme der regelmäßig fortgesetzten Tabellen, dann der Inhalt der Wochen- und Monatsberichte mitgeteilt.

I. **Meteorologische Verhältnisse.** Wochenberichte, Monatsberichte, Jahresübersicht als besondere Mitteilung der Monatsberichte.

II. **Wasserstände.** Wochenberichte, Monatsberichte.

III. **Gemeindegebiet.** Wochenberichte, Monatsberichte.

IV. **Bau- und Wohnstatistik.** Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Februar 1884: Bewegung in der Zahl der Gebäude seit der letzten Volkszählung.
Juni 1882: Baugrundwerte 1891 nach konzentrischen Kilometerkreisen.
Juni 1896 und f. f. halbjährig bis April 1903: Bautätigkeit hinsichtlich derjenigen Häuser, für welche durch das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, die 18jährige Steuerfreiheit zugesichert wurde.
Jänner 1898 und sodann jährlich: Bautätigkeit des Vorjahres, Zahl der Häuser, Wohnungen, Wohnräume am Ende des Vorjahres.
September 1898 und sodann jährlich: Leerstehende Häuser, Wohnungen ꝛc.
August, September, November 1904: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Wohnungen und Häuser.
Jänner 1905: Bautätigkeit 1891—1904.
April 1905: Zahl der Häuser und Wohnungen mit Rücksicht auf den geänderten Umfang der Gemeindebezirke.
April 1905: Zuwachs und Abfall von Geschäftsräumen im Jahre 1904.

Jahrbuch
- 1883: Wohnungszählung vom 31. Dezember 1880.
- 1886: Wohnungen nach der Höhenlage, Größe und dem Jahresmietzinse Ende 1880.
- 1890: Gebäude und Wohnparteien in den einverleibten Gemeinden.
- 1891: Häuser, Wohnungen, Wohnungsbestandteile am 31. Dezember 1890.
- 1902: Häuser und Wohnungszählung vom 31. Dezember 1900.

V. **Stand der Bevölkerung.** Wochenberichte, Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in letzteren:
März 1892: Die Bevölkerungsdichtigkeit nach konzentrischen Kilometerkreisen Ende 1890.
Juli 1892: Bewohnerzahl der römisch-katholischen Pfarrsprengel.
Dezember 1900: Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung.
April 1901: Ergebnisse der Volkszählung 31. Dezember 1900.
Jänner, März und April 1905: Berechnete Einwohnerzahl der einzelnen Bezirke für Ende 1904.

Statistisches Jahrbuch 1883, 1884: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1880.
Jahrbücher 1884—1890: Einwohnerzahl seit 1754.
Jahrbücher 1890—1892: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890.
Jahrbuch 1900: Hotelzählung Ende 1900.
Jahrbücher 1901—1903: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900.

VI. **Bewegung der Bevölkerung.** Wochen- und Monatsberichte. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Jänner 1884: Jahresübersicht 1883. In der Folge regelmäßige Jahres- und Vierteljahrsübersichten über die Bewegung der Bevölkerung, seit 1895 nur über die Sterblichkeit.
Mai 1884: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in einigen größeren Städten des In- und Auslandes 1883, ebenso für 1884. — Verteilung der 1883 verstorbenen Ortsfremden nach dem Wohnsitz zur Zeit der Erkrankung, seitdem jährlich bis einschließlich 1885. — Ehescheidungen 1883, seitdem jährlich bis einschließlich 1886.
Juni 1884: Selbstmorde und zufälliger Tod 1883.
August 1884: Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre 1883.
August 1885: Selbstmorde und Verunglückungen 1884; fortan jährlich bis 1890.
Februar 1886: Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.
Jänner 1892: Vorläufige Daten über die Sterblichkeit 1891.
März 1898: Eheschließungen, Lebendgeburten und Sterbefälle 1848—1897.
Jänner 1905: Eheschließungen und Geburten 1891—1904.

VII. **Wahlen.** Reichsratswahlen: Monatsbericht März 1891.
Landtagswahlen: Monatsberichte Juni 1884, Jänner 1891.
Gemeinderatswahlen: Monatsberichte März 1885, Mai 1886, Februar 1887, März 1889, Februar 1890, Mai 1891.
Bezirksausschußwahlen: Monatsbericht Mai 1886, Mai 1890.

VIII. **Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.** Monatsbericht Mai 1885: Statistik der städtischen Diurnisten Ende Mai 1885.

IX. **Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.** Monatsberichte: Wasserstand des Hochquellenreservoirs am Rosenhügel. Ferner besondere Mitteilungen:
Februar 1884: Schöpfbrunnen in den Häusern mit Hochquellenwasser am 1. Jänner 1883.
März 1884: Das Hauptgasrohrnetz Ende 1883 und dessen Veränderungen im I. Quartale 1884; fortgesetzt vierteljährig, bzw. halbjährig bis 1899.
Mai 1898: Einleitung des Hochquellenwassers in die Wiener Häuser 1874—1896.
August 1898: Veränderungen in der öffentlichen Gasbeleuchtung während des I. Semesters 1898; sodann halbjährig bis 1900.
Februar 1903: Mitteilungen über die städtischen Gaswerke; von da an monatlich.
November 1904: Die längsten Straßen Wiens Ende 1900.
Mai 1905: Fläche der öffentlichen Gartenanlagen und Ausgaben der Gemeinde dafür 1893—1904.

X. **Steuern und Regalien.** Monatsberichte April 1884: Die über die Linien im II. Semester 1883 eingeführten, der Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände und hiefür entrichtete Verzehrungssteuer; von da an halbjährig fortgesetzt.
April 1898: Steuerleistung der Stadt Wien 1848—1895.
September 1902 und März 1905: Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern und zur Verzehrungssteuer, Gemeindeumlagen auf den Mietzins und selbständige Verbrauchssteuern in den österreichischen Städten mit eigenem Statute.

XI. **Militärangelegenheiten.** Monatsberichte. Besondere Mitteilung:
Februar 1884: Stellungswesen 1883.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit. Monatsberichte über Schubwesen. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

Mai 1891: Tätigkeit des Schiedsgerichts an der Börse für landwirtschaftliche Produkte 1886—1890.

Juli 1891: Groß- und Mittelfeuer in den einzelnen Bezirken 1886—1890.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten. Monatsberichte über Konfessions-Änderungen.

XIV. Bildungswesen. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:

Jänner und Februar 1884: Allgem. Volks- und Bürgerschulen, deren Abteilungen und Schüler nach dem Stande vom 1. Oktober 1883; sodann jährlich in den Monatsberichten für Oktober und November.

Februar 1884: Lehrer für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1883; ebenso fortgesetzt bis 1886.

April 1884: Turnfrequenz an den städtischen Bürger- und allgem. Volksschulen vor und nach der Wirksamkeit der Schulnovelle.

Mai 1884: Der Unterricht in der französischen Sprache 1882/83 und 1883/84. — Stand und Fortgangsverhältnisse der Schüler der städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1882/83; ebenso fortgesetzt bis 1884/85.

Juli 1884: Ergebnisse der Klassifikation an den städtischen Mittelschulen am Ende des Schuljahres 1883/84; ebenso Juli 1885 für 1884/85.

Mai 1889: Anzahl der stotternden Kinder in den städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1887/88.

Mai 1898: Zahl der Schüler an den Volksschulen der Gemeinde in den Schuljahren 1849/50 und 1853/54 bis 1897/98.

November 1904: Zahl der Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904.

Dezember 1904: Zahl der städtischen Volksschulen, deren Abteilungen und Schüler, dann Zahl der staatlichen und Privatvolksschulen und deren Schüler 1873 bis 1904.

März 1905: Die Gemeindeschulen des XXI. Bezirkes am 1. Oktober 1904.

XV. Gesundheitswesen. Monatsberichte; besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

Jänner 1884: Sanitätspersonen 1884; Zentralfriedhof 1883.

Februar 1884: Morbidität und Mortalität an miasmatisch-kontagiösen Krankheiten 1883; fortan jährlich bis 1894.

März 1885: Der Zentralfriedhof 1884.

Februar 1886: Morbidität und Mortalität an Blattern 1885; Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.

XVI. Lebensmittel-Versorgung. Wochen- und Monatsberichte: Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:

April 1884 und fortan halbjährig: Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Juli 1889: Zufuhr und Preise von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem Zentralmarkte im V. Gemeindebezirke 1879—1888.

Mai 1890: Warenumsatz im städtischen Lagerhause 1885—1889 nach Verkehrsarten.

Juli 1891: Mittelgewicht des Semmelgebäcks 1886—1890; Bierproduktion der Wiener Bierbrauereien 1884/85 bis 1888/89.

September 1891: Die vom städtischen Marktkommissariate 1886—1890 vorgenommenen Milchrevisionen.

April 1896 und fortan halbjährig: Detailpreise von Rindfleisch ohne Zuwage.

Mai 1896 und fortan jährlich: Kalbfleischpreise.

Oktober 1896 und fortan jährlich: Pferdefleischpreise.

November 1896 und fortan jährlich: Schaffleischpreise.

Februar 1897 und fortan jährlich: Schweinefleischpreise.

Juli 1897: Tabakverkauf an den Spezialitätenverlag 1882—1896.

September 1897: Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle 1867—1896.

September 1897: Zufuhr auf den Jung- und Stechviehmarkt zu St. Marx 1867—1896.
Februar 1898: Pferdeschlachtungen und Pferdefleischpreise 1854—1897.
Oktober bis Dezember 1898: Zufuhr und Preise von Vieh und Fleisch in der Fleischmarkthalle am Währingergürtel.
April 1904: Zufuhr von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle 1891—1903 und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel 1898—1903 nach der Herkunft.
April 1905: Rindfleischpreise 1892—1904.
Mai 1905: Preise von Kalb-, Schaf-, Schweine- und Pferdefleisch 1896—1905.
Juni 1905: Preise von Lebensmitteln außer Fleisch 1892—1905.

XVII. **Gewerbliche Angelegenheiten 2c.** Statistische Jahrbücher bis 1897: Stand der Gewerbe. Monatsberichte über Gewerbeanmeldungen und Hausierhandel, seit 1898 städtisches Arbeitsvermittlungsamt. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Mai 1889: Gasmotoren, aufgestellt 1885 1888.
August 1891: Die vom k. k. Gewerbeinspektor für den I. Aufsichtsbezirk 1884—1890 besuchten Etablissements, deren Motoren- und Arbeiterzahl; Oktober 1902: Fortführung dieser Angaben bis 1901.
Mai 1900 und Oktober 1904: Zahl der Holz-Großhändler nach der Art und dem Gegenstande des Geschäftsbetriebes.
April 1901: Automaten Ende 1900.
Oktober 1901: Betriebsstätten für die gewerbsmäßige Beherbergung von Fremden Ende 1900.
Juni 1903 und seither jährlich: Mitgliederstand der gewerblichen Krankenkassen in den einzelnen Monaten 1901.
Dezember 1903: Gast- und Schankgewerbe nach dem Stande vom 30. Juni 1903.

XVIII. **Vereinswesen 2c.** Monatsberichte über Gemeindesparkassen, -Pfandleihanstalt und städtische Versicherungsanstalt.

XIX. **Öffentlicher Verkehr.** Monatsberichte über Hotel-Fremdenverkehr. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Mai 1887: Personenverkehr während der Frühlingsfest- und Pfingsttage 1886.
Mai 1891: Personen- und Wagenverkehr auf den städtischen Brücken über den Donaukanal 1890.
Oktober 1901: Betriebsstätten für gewerbsmäßige Beherbergung von Fremden Ende 1900.
Februar 1903 und seither jährlich: Personenverkehr auf der Stadtbahn, den Lokal- und Straßenbahnen und den Omnibuslinien 1901 und 1902.

XX. **Armenpflege.** Monatsberichte über städtische Versorgungshäuser. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
März 1884 und seither halb-, bzw. vierteljährig: Städt. Asyl- und Werkhaus.

Sachregister.

A.

Abdecker, s. Wasenmeister.
Abdominaltyphus, s. Typhus.
Abfälle, zu Wasser abgesendet und angekommen 777; mittels Eisenbahn 790.
Abgeschobene 347 ff.
Abschaffung, s. Schubwesen.
Abschiebung, s. Schubwesen.
Äcker, Grundfläche der Ä., Wiesen und Weiden 131; Wert der Ä. und Gründe der Gemeinde 182.
Adaptierungen, genehmigte, 10.
Aftermieter, am 31. Dezember 1900 34 ff.
Agenten an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, Genossenschaft 628 ff., Lehrlingswesen 646; s. auch Handelsagenten.
Akademie der bildenden Künste, k. k. 394, 395; A. für Brauindustrie 419, 695; Konsular-A. 391; Export-A. 432; Handels-A. 432.
Akademische Grade, s. Universität.
Aktien, Wert der der Gemeinde gehörigen A. 182; A. der Wiener Banken 741.
Aktienkapital, der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Co. 795; der Lokalbahn Wien—Wr.-Neudorf 797; der Wiener Banken 741.
Aktiengesellschaften 740; Erwerbsteuer 268 ff.
Aktivrückstände, s. Rückstände.
Aktivstand des Gemeindevermögens 182.
Albertinische Wasserleitung 196, 197.
Alkoholismus, Verstorbene an A. 88, 98; s. auch Armenkrankenpflege; Krankenkassen; Rettungswesen; Trunksüchtige.
Alland, Heilanstalt 836.
Alleen 225; s. auch Gartenanlagen.
Allgem. Krankenhaus, k. k., s. Krankenhäuser.
Almosen, Ertrag des in den Armenbezirken gesammelten A.s 809.
Alter, s. die betreffende Art von Personen.
Altersschwäche, Verstorbene 93, 103, 856; Krankheitsfälle bei den gewerbl. Krankenkassen 698.
Altersversorgungshäuser, s. Versorgungshäuser.
Altersversorgungsvereine, 740.
Altkatholische Kirche, Verhältnisse 381.
Alumnat, s. e., Zahl der Lehrer u. Zöglinge 378.
Ambulatorische Behandlung, bei den reg. Hilfskassen 729; armer Kranker 833 ff.
Ammen in der Findelanstalt 512.
Ammenmilch, s. Ernährungsweise.
Ämterfonds, k. k., auf Kosten dess. verpflegte Pfründner 858.
Amtsdiener, städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Aushilfs- und A. 150 ff.
Amtsgebäude 179, Auslagen für A. 2c. 163; Wert der städt. Anstalts- und A. 182.
Amtslokalitäten, städtische, Auslagen für A., dann für Kanzlei- und Amtserfordernisse 164; Hausdiener für die Reinigung der A. 142.
Angestellte, am 31. Dezember 1900 unter den Haushaltungsvorständen 34 ff., unter den berufstätigen Personen 51.
Angles'sches Anlehen, s. Anlehen.
Anglo-österreichische Bank 741 ff.
Anlagen, öffentl., s. Gartenanlagen.
Anlehen, Einnahmen 161, Ausgaben f. Verzinsung und Tilgung 175, 176, Stand und Zinsfuß 184, 185; Vororte-A. 186 ff.
Anmeldungstaxen, s. Gewerbeanmeldungstaxen.
Annen-Kinderspital, s. Kinderspitäler.
Annuitäten, s. Wasserverkaufsannuitäten.
Anstalten, städtische, Wert der städt. Amts- und Anstaltsgebäude 182; s. die einzelnen Arten der Anstalten.
Anstandsorte, Ausgaben 170; Wert der städt. A. 178; mit Wasserspülung versehene öffentliche Pissoirs 195 ff.
Anstreicher; Genossenschaft der A. und Lackierer 628 ff., 655, Stiftung 650, Lehrlingswesen 646, 662; Gehilfen-Krankenkasse (Zimmer- und Dekorationsmaler, A.) 704 ff.; fachl. Fortbildungsschule für A. und Wagenlackierer 424; Arbeitsvermittlung der Maler, A. 2c. 690 ff.
Apoplexie, s. Gehirnschlagfluß.
Apotheker, Anzahl 508; Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie 391; pharmazeutische Schule des allgem. österr. A.-Vereins 420; Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel 551; Arbeitsvermittlung des Pharmazeuten-Vereins 690, 692; Krankenkasse Hygiea 700 ff.; s. auch Hilfskassen.
Appreteure, s. Webwarenzurichter.
Approvisionierung, s. Lebensmittelversorg.
Äquivalentgebühren, Ertrag 300; Ertrag der Besitzveränderungs- u. Ä. für die Gemeinde 158; Rückersätze 174.
Arbeiter, am 31 Dezember 1900 unter den Haushaltungsvorständen 34 ff., unter den berufstätigen Personen 51; des städtischen Gaswerkes 204; städtische, Krankenfürsorge 708 ff., 736 ff., Unfallfürsorge 738; Kongregation der frommen A., s. Orden; Lehrstellenvermittlung 696 ff.; s. auch Arbeitseinstellungen.
Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse, allgemeine, Mitglieder, Erkrankungen 2c. 700; Vermögensgebarung 714, 722.
Arbeitervereine, Arbeitsvermittlung 688 ff.
Arbeiterwohnungen, Steuerbefreiung 237.
Arbeitsanstalt für freiwillige Arbeiter, jetzt Asyl- und Werkhaus 828 ff.
Arbeitseinstellungen 670 ff.
Arbeits-Lehrerinnen-Bildungsanstalten, s. Lehrerinnen-Bildungs-Anstalten.
Arbeitsschulen, s. Handarbeiten; Knaben-Beschäftigungsanstalten.
Arbeitsvermittlung, des städt. A.s-Amtes 680 ff.; der gewerblichen Genossenschaften 683 ff.; der Vereine 688 ff.; s. auch Lehrlinge.

Arbeitsvermittlungsamt, städtisches, 680 ff., 696 ff., Ausgaben 171.
Arbeitszeit, zeitweilige Verlängerungen der täglichen A. in Fabriken 677.
Architektur, s. Baufach.
Archiv und Bibliothek, s. Sammlungen, städtische.
Arimathäaverein, s. Leichenbestattung.
Armenärzte, Zahl 808; Auslagen für deren Besoldung 831; Behandlung armer Kranker durch die A. 833 ff.
Armenbadspital zu Hall, Unterbringung armer Kranker daselbst 832.
Armenbeteilung 809 ff., 860 ff.; Beteilung armer Kinder 841 ff.
Armenbezirke, s. Armeninstitute.
Armenfonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege 809 ff.; Gebäude der A. 180.
Armenhäuser 179, 180, 851; Trunksüchtige in A.n 534.
Armeninstitute, Geschäftsstücke und Sitzungen 148; Armenbezirke, Armenärzte, Armenräte, Waisenväter und Waisenmütter 808; vorübergehende Beteilung 815; Individualangaben, betreffend die beteilten Personen, u. zw. vorübergehend 818 ff., dauernd (mit Pfründen) 823 ff., mit Unterstützungsbeiträgen und Waisenpfründen 839 ff.
Armenkinderpflege 838 ff.
Armenkrankenpflege 831 ff.
Armenlotterie, Ertrag und Ausgabe 809.
Armenpflege 808 ff.; Fonds und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen A. 809, Hauptübersicht über öffentliche und private A. 960 ff.; Ausgaben der Gemeinde für A. 171, Wert der Mobilien 2c. der Gemeinde für Armenzwecke 183, Geschäftsstücke des Magistrates, die A. betreffend 149.
Armenräte, Zahl 808.
Armenstiftungen, 814; Beteilung aus Stiftungsgeldern, Legaten und Geschenken 818; Armenbeteilung aus A., vorübergehende 821, 822, dauernde 824; A. für die Armenhäuser 851.
Armenversorgung 851 ff.
Armenwesen, s. Armenpflege.
Arretierungen, s. Verhaftungen.
Ärzte, Zahl 508; städtische, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge 134 ff.; Physikatsprüfungen 400; Ausgaben der gewerblichen Krankenkassen für A. 715 ff.; s. auch Armen-Ä.
Aspangbahn, Verkehr 783 ff.
Asphalt, s. Baumaterialien; Pflasterung.
Asyl, Personal des städtischen Asyles und Werkhauses 141; städtisches A., aufgenommene Personen 824 ff.; A.-Verein für Obdachlose 827; städtisches A. für verlassene Kinder 838, 843, 848; A.e zur Unterbringung armer Kinder auf Kosten der Privatarmenpflege 848 ff.; Greisen-Asyle 859.
Asylverein für Obdachlose, Arbeitsvermittlung 688; Fürsorge für Obdachlose 827.
Athenäum, Verein 501.
Aufbauten, s. Stockwerkaufsetzungen.
Aufgebote, s. Eheaufgebote.
Aufseher, s. den Gegenstand der Aufsicht.
Augenkrankheit, Krankheitsfälle an A.n bei den gewerblichen Krankenkassen 710, bei den städtischen Arbeitern 2c. 737; Erkrankungen an ägyptischer A. 528, 530.
Augenscheinstaxen, Ertrag 152.
Ausgaben der Gemeinde 164 ff.
Aushilfen an Beamte und Diener der Gemeinde und deren Hinterbliebene 146.
Aushilfsbeamte, s. Beamte.
Aushilfsdiener, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Amts- und A. 142; Kranken- und Unfallversicherung 735 ff.
Auskocher, s. Kostgeber.
Auskunftei für Sommerwohnungen 32.
Ausland, s. Fremdenverkehr.
Ausländer, Aufnahme in den Heimatverband 120 ff.; s. auch Fremdenverkehr, Schubwesen.
Auslaufbrunnen, Zahl der mit Wasser gespeisten A. 193; täglicher Wasserbedarf 196.
Aussatz, Verstorbene an A. 85, 95.
Ausstellungen, Ausgaben der Gemeinde für A. 176; auch s. Lehrmittelausstellung.
Austrägerscheine für ansässige Gewerbsleute 625, 627.
Ausverkäufe 678, 679.
Auswanderung, s. Ein- und Auswanderung.
Ausweisung, s. Schubwesen.
Auszeichnungen, verliehen von der Gemeinde 206.
Automaten 669.
Automobile der Feuerwehr 367.

B.

Bäche, Brücken über B. 221, 222.
Bäcker, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der B. 628 ff., Stiftungen 650, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 684, 686, Erwerbsgenossenschaft 656, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 704 ff., fachl. Fortbildungsschule für B.-Lehrlinge 424.
Badeanstalten, städt. 179; Besuch 478 ff.; Wert 182; Einnahmen und Ausgaben 155, 169, 539; Aufseher 143, Krankheitsstatistik der Arbeiter 736, 737; Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 149; Rettungsanstalten in städt. B. 540; unentgeltliche Unterbringung armer Kranker in B. 832.
Badeanweisungen, Beteilung mit unentgeltlichen B. 832.
Baden, Hochquellenwasserabgabe an die Gemeinde B. 196; k. k. Wohltätigkeitshaus in B., Hermann Todesco-Hospiz zu Weikersdorf bei B., Marienspital zu Weikersdorf bei B. 832; Lokalbahn Wien—Guntramsdorf 797.
Bäder, s. Badeanstalten; Badeanweisungen; Heilbadeanstalten; Verschreibungen.
Bagatellprozesse bei den k. k. Bezirksgerichten 316.
Ball der Stadt Wien, Reinertrag 156, 809.
Bandagen, Beteilung mit B. 852; s. auch Verschreibungen.
Bandagenmacher, s. Handschuhmacher.
Bandausschneider, s. Webwarenzurichter.
Banderzeuger; Genossenschaft der B. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 688 ff., Gehilfen-Krankenkasse 702, 716, 723, fachliche Fortbildungsschule der Posamentierer u. B. 424.
Bankbeamte, Hilfskasse 706, 720, 727 ff.
Banken 741 ff.; s. auch Kreditunternehmungen.
Bankiers, s. Großhändler.
Banknoten der österreichisch-ungarischen Bank im Umlaufe 747.
Bankverein, Wiener, 741 ff.
Barmherzige Brüder, Zahl 374; Spital und Rekonvaleszentenhaus 514 ff., unent-

geltliche Verpflegung Armer 836, Beteilung der entlassenen Kranken 821.
Barmherzige Schwestern, Zahl 381; Spital 514, unentgeltliche Verpflegung armer Kranker 836; Waisenanstalt 849.
Bartbindenerzeuger, Austrägerscheine 627.
Bassins, Zahl der mit Wasser gespeisten B. 193; täglicher Wasserbedarf für Auslaufbrunnen, B. und Fontänen 195.
Bauamt, s. Stadtbauamt.
Bauaufseher, Jahresbezug 143, Krankheitsstatistik 736 ff.
Bauchfellentzündung, Krankheitsfälle bei gewerbl. Krankenkassen 711.
Bauchtyphus, Verstorbene an B. 84, 94, 118, 524, 530 ff.; Morbidität an B. 524, 530 ff., bei den gewerbl. Krankenkassen 708.
Baufach, Hochbauschule der technischen Hochschule 392, 399; Spezialschulen für Architektur an der Akademie der bildenden Künste 395; Fachschule für Architektur an der Kunstgewerbeschule des österr. Museums 415; höhere Gewerbeschule für das B. 417; Fortbildungsschule für Lehrlinge 426; Spezialkurse für Meister und Gehilfen 417; Militärbau-Werkmeisterkurs des technolog. Gewerbe-Museums 416.
Baugenossenschaften, registrierte 764; Erwerbsteuer 270.
Baugewerbe, Prüfungen 400; verwendete Elektromotoren 666, Gasmotoren 668, Dampfkessel 664, 665.
Baugründe, Genehmigungen von Parzellierungen und Unterabteilungen von B.n 10.
Bauholz, s. Bau- und Werkholz; Holz- und Kohlenhändler.
Baulinienbestimmungen 10.
Baumaterialien, zu Wasser abgesendet und angekommen 777 ff.; mittels Eisenbahn, 789 ff., 797; s. auch Steine und Erden.
Baumeister, s. Bau- und Steinmetzmeister.
Baumpflanzungen, 225.
Baumwolle, s. Textilstoffe.
Baumwollwaren, Hausierer mit B. 627; s. auch Textilstoffe.
Bauplanauswechslungen, Zahl der Genehmigungen von B. 10.
Baupolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 149.
Bausteine, s. Baumaterialien.
Bauten, s. Bautätigkeit; Gebäude; Häuser.
Bautätigkeit 10.
Bautischlerei, Fachschulen des k. k. technologischen Gewerbemuseums für Möbel- u. B. 416.
Bau- und Betriebsgesellschaft, s. Straßenbahnen.
Bau- und Kunstgewerbe, Zeichen- und Modellierschule des Karl Schild für B. 431.
Bau- und Maschinenschlosserei, Fachschule des k. k. technologischen Gewerbemuseums für B. 416.
Bau- und Steinmetzmeister, Genossenschaft der B. 628 ff., Stiftung 650, Lehrlingswesen 646.
Bau- und Werkholz, abgesendet und angekommen zu Wasser 777 ff.; mittels Eisenbahn 693, 700.
Bau- und Wohnstatistik 10 ff.
Beamte, Rangklassenschema der städtischen B.n 134 ff.; Stand und Bezüge der städtischen B.n 135 ff., 142 ff., 152, 164 ff.; Pensionierungen 144; Gnadengaben 145; Aushilfen und Gehaltsvorschüsse 146; Pensionen und Erziehungsbeiträge an Hinterbliebene 145; B. und Bedienstete der städt. Straßenbahnen 800.
Beamtentöchter, Schulverein für B., höhere Töchterschule 408, 409, Handelsschule 434.
Bedienstete, s. Beamte; Diener; Arbeiter.
Bedürfnisanstalten, s. Anstandsorte.
Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe 547; unentgeltliche B. 837.
Begräbniskassen der reg. Hilfskassen 729 ff.
Begräbniskostenbeiträge, s. Leichenkostenbeiträge.
Begräbnisplätze, s. Friedhöfe.
Begräbniswesen, 545 ff.
Beinschneider, s. Kammacher.
Bekleidungsgewerbe, Elektromotoren 666, Gasmotoren 668, Dampfkessel 664, 665.
Beköstigung, Verein z. B. armer Schulkinder 843.
Belastung der Realitäten 26 ff.
Belegraum, der Irrenanstalten 514; der Krankenhäuser 514, 516; der Rekonvaleszentenhäuser 516; der städtischen Waisenhäuser 844; der städtischen Versorgungshäuser 852.
Beleuchtung, 198 ff.; Personal für die öffentliche B. 143; Ausgaben der Gemeinde für die öffentl. B. 168, 201; Beiträge an die Gemeinde für die öffentliche B. 154; Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 149.
Benediktiner, Zahl 379; Gymnasium 402 ff.
Benützungsbewilligungen 10.
Bequartierung, s. Einquartierung.
Berchtesgadnerwaren-Erzeuger, s. Faßbinder.
Bergwerke und Hüttenbetrieb, Erwerbsteuer 268.
Beruf der am 31. Dezember 1900 gezählten Haushaltungsvorstände 34 ff.; Berufsklassen der Berufstätigen 51; s. auch die betreffende Art von Personen.
Berufsfeuerwehr 359 ff.
Beschäftigung, s. die betreff. Art von Personen.
Beschäftigungsanstalten, s. Kinderhorte.
Beschau, s. Obduktionen; Viehbeschau.
Beschlagnahme, s. Konfiskationen.
Besitzveränderungsgebühren, Ertrag der Staatsgebühren und des Gemeindezuschlages 300; Ertrag der Äquivalent- und B. für die Gemeinde 158; Rückersätze 174.
Besoldungssteuer, Ausmaß 243 ff., 288 ff., Zuschläge 243, Steuerkonten 288, vorgeschriebene, abgeschriebene und nachgesehene, eingezahlte und rückständige B. 248 ff., 289 ff., Strafbeträge, Verzugszinsen 292.
Bespritzung der Straßen, s. Straßenbespritzung.
Betenmacher, s. Drechsler.
Beträume, Zahl 376 ff.
Betriebsanlagen (gewerbliche), Genehmigungen von B. 10.
Betriebskrankenkassen, s. Krankenkassen.
Bettgeher, am 31. Dezember 1900 34 ff.
Bettwaren-Erzeuger; Genossenschaft der B. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 666, Gehilfen-Krankenkasse 752 ff., Lehrlingskrankenkasse 702 ff., Meister-Krankenkasse 733.
Bevölkerung, bei den vier letzten Volkszählungen 52; berechnete Zivil-B. für Mitte und Ende 1894 bis 1903 52; des Sprengels des Landesgerichtes 52; des Polizeirayons 52, 343; des Marktgebietes des Zentral-Viehmarktes

52, 573; des Linienſteuerrayons 52; Bewegung der B. 54 ff.
Bewohnungsbewilligungen 10.
Bewölkung, mittlere, 40jähriges Mittel 2.
Bezirksämter, magiſtratiſche, eingelangte Geſchäftsſtücke 149.
Bezirksärzte, Zahl, Rangklaſſen und Bezüge 134, 136.
Bezirksgerichte, Tätigkeit 314 ff.; Bewegung im Beſitz- und Laſtenſtande der Realitäten in deren Sprengel 26 ff.; Zinsfuß der bei ihnen intabul. Hypothekardarlehen 28 ff.; Wohnungskündigungen bei den B. 17 ff.
Bezirkskanzleien, Tätigkeit 148; Armenbeteilung 816, 824; ſ. auch Bezirksvertretungen.
Bezirkskrankenkaſſe, der B. zugeſprochene Geldſtrafen 341; ſ. auch Krankenkaſſen.
Bezirksratswahlen, ſ. Bezirksvertretungen.
Bezirksſchulfonds, Einnahmen 157, Ausgaben 171, 483.
Bezirksſchulrat, Geſchäftsſtücke, Sitzungen 148.
Bezirksſchulumlage, Ausmaß 243; Ertrag 157, 260.
Bezirksvertretungen, Geſchäftsſtücke und Sitzungen 148; Wahlen in die und Zuſammenſetzung der B. 131 ff.; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend die Wahlen in die B. 149; Auslagen für die Wahlen in die B. und Entſchädigung der Bezirksvorſteher 164; ſ. auch Bezirkskanzleien.
Bezüge der Beamten und ſonſtigen Bediensteten der Gemeinde 134 ff., 152, 164; der Lehrkräfte an den ſtädtiſchen Volksſchulen 439, 473 ff.; der Angeſtellten des Lagerhauſes 599.
Bezugsklaſſenſchema der ſtädtiſchen Diener u. dgl. 140 ff.
Bibliothek, ſtädt., 498; Volksbüchereien 499 ff.; ſiehe auch Sammlungen, ſtädtiſche.
Biedermannsdorf, Aſyl „Stephanieſtiftung" in B., 850; Mädchenwaiſenaſyl 849.
Bier, Biererzeugung der Brauereien 614; Preiſe 615; Verbrauch 616; Verbrauchsſteuer 294 ff.; Linienſteuer 294, 298; B., zu Waſſer abgeſendet und angekommen 777, 765; mittels Eiſenbahn 789, 797.
Bieraufſchläge, Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen bezahlten Pauſchalbeträge 811, 812.
Bierbrauereien und deren Erzeugung 614.
Bildereinfaſſer, ſ. Buchbinder.
Bildhauer, Fachſchulen und Spezialkurſe für B. 415, 417; Genoſſenſchaft der B. 628 ff., Lehrlingsweſen 646, Arbeitsvermittlung des Zentralvereins 688, 692; ſ. auch Bau- u. Steinmetzmeiſter.
Bildungsfehler, Verſtorbene an angeborenen B. 92, 102.
Bildungsweſen 390 ff., Fachſchulen der gewerblichen Genoſſenſchaften 647 ff.; Einnahmen der Gemeinde aus der Verwaltung des B.s 157; Ausgaben der Gemeinde für das B. 171 ff.; Wert der Einrichtungsgegenſtände der Gemeinde für Zwecke des Unterrichts 183; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, betreffend die Gemeindeſchul- und die Schulbezirksangelegenheiten 149.
Bildungsvereine 740.
Binder, ſ. Faßbinder.
Binderreihändler, ſ. Holz- und Kohlenh.
Bläschenausſchlag der Pferde 555 ff.
Blaſenwurmkrankheit, Verſtorbene an B. 86, 96.
Blasinſtrumente-Erzeuger, Genoſſenſchaft der B. und Harmonikamacher 628, Lehrlingsweſen 646, ſchiedsger. Ausſchuß 661, Gehilfen-Krankenkaſſe 748 ff.
Blattern, Verſtorbene an B. 84, 94, 118, 521, 533; Morbidität an B. 521, 530 ff., bei Mitgliedern der gewerbl. Krankenkaſſen 708.
Bleicher, ſ. Webwarenzurichter.
Bleifolien-Erzeuger, ſ. Metallgießer.
Bleiplatten-Erzeuger, ſ. Metallgießer.
Blinden-Inſtitute 494, 850; Verſorgungs- u. Beſchäftigungsanſtalt für erwachſene Blinde 859.
Blumenhändler 590, 594, 595; ſ. auch Kunſtblumen-Erzeuger; Naturblumenbinder.
Blutvergiftung, Verſtorbene a. B. 86, 96.
Bodenkreditanſtalt, Allg. öſterr., 741 ff.; 186.
Bodenkultur, Hochſchule für B., k. k., 393, 394, 399.
Bohnen, ſ. Hülſenfrüchte.
Börſe, Getreide- und Mehlpreiſe an der B. für landwirtſchaftliche Produkte 607 ff.
Börſeſteuer, ſ. Effektenumſatzſteuer.
Borſtenviehmarkt, Auftrieb, Verkehr u. Preiſe 582 ff.
Böttcher, ſ. Faßbinder.
Brände 370 ff.; Meldungen über B. 364; ſ. auch Feuer-.
Branntwein, Einfuhr und Erzeugung 616; B.-Abgabe 294 ff.; Anteil der Gemeinde 159; Spritſteuer 295 ff.; Kontrollgebühr für die Denaturierung von B. 294; B. und Spiritus, zu Waſſer abgeſendet und angekommen 777, 780; mittels Eiſenbahn 789; ſ. auch Getränke; Spiritus.
Branntweinbrenner u. Preßhefe-Erzeuger, ſ. Spirituserzeuger.
Branntweinhändler, ſ. Spiritus- und B.
Branntweinſchenken 301.
Branntweinſchenker, ſ. Spirituoſenſchenker.
Brauereien, ſ. Bier-B.
Brauinduſtrie, Akademie für B. 419; Verſuchsſtation 551.
Bräune (Diphtheritis u. Krupp), an B. Verſtorbene 85, 95, 117, 526, 530 ff.; Morbidität an B. 526, 530 ff., bei Mitgliedern der gewerblichen Krankenkaſſen 708.
Braunkohlen, mittels Eiſenbahn abgegangen und angelangt 789; Preiſe 614.
Brechdurchfall, kleiner Kinder, an B. kl. K. Verſtorbene 118; an Br. außer dem Kindesalter Verſtorbene 119; Krankheitsfälle an B. bei den gewerblichen Krankenkaſſen 709.
Breitenfurt, Rekonvaleszentenhaus für arme Dienſtmädchen 836.
Brennholz, abgeſendet und angekommen zu Waſſer 777, 780; mittels Eiſenbahn 789; Preiſe 614, 615.
Brennmaterial-, Bau- und Werkholzhändler, ſ. Holz- und Kohlenhändler.
Brennſtoffe, mittels Eiſenbahn abgeſendete u. angekommene 789.
Briefe gewöhnliche, aufgegebene u. angekommene 768; Geldbriefe 769; pneumatiſche 770, 771.
Briefmarkenverkauf 771.
Briefmarken-Verſchleißorte 770.
Briefpoſtverkehr der Poſtämter 768 ff.
Briefſammelkaſten 770.

Bronchitis, Verstorbene 90, 100; Zahl u. Alter der an B. von Armenärzten behand. Kranken 833.
Bronzearbeiter, Lehrverträge 662; s. auch Gürtler.
Brot, Preise 606; Gewicht des Semmelgebäcks 606; Händler mit B. und Gebäck 590, 594; aus sanitären Gründen konfisziertes B. 552;
Brotfrüchte, s. Körner-Früchte.
Brücken und Stege 218 ff.; Ausgaben der Gemeinde für die städtischen B. 167; Beiträge an die Gemeinde zu B.-Bauten 154; Wert der städt. B. 178; Geschäftsstücke des Magistrates, die B. betreffend 149.
Brückenwagen, Einnahmen und Ausgaben der städt. B. 596.
Brunnen, Wasserstände in B. 6, 7; Wert der Wasserleitungen und der öffentlichen B. 178; Geschäftsstücke des Magistrates, B. betreffend, 149; Monumentalbrunnen 226, 227; s. auch Auslaufbr.
Brunnenmeister, Genossenschaft der B. 628 ff., Lehrlingswesen 646.
Buchbinder und Rastrierer, Genossenschaft der B., 628 ff., Unterstützungsfonds 650, Lehrlingswesen 646,662, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 704 ff., Meister-Krankenkasse 728 ff., fachl. Fortbildungsschule 424.
Buchdrucker, Gremium der B. und Schriftgießer, 628 ff., Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff.; Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe an der k. k. graphischen Lehr- und Versuchsanstalt 419; fachliche Fortbildungsschule für B.- und Schriftgießerlehrlinge 424; Arbeitsvermittlung des Klubs der Schriftgießer 690, 692.
Bücher und Drucksachen, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 790; s. auch Bibliothek, Konfiskationen.
Buchhaltung, städt., Stand und Bezüge der Beamten 134 ff.
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, Korporation der B. 628 ff., Stiftung 650, Lehrlingswesen 646, Gehilfen-, bzw. Hilfsarbeiter-Krankenkasse 702 ff., Bestellanstalt 657.
Büchsenmacher, Genossenschaft der B. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff.
Buchstabenerzeuger, s. Graveure.
Büffel, Zahl der B. in den Nutzviehstallungen 553, Zahl der geschlachteten 564; Zahl der auf dem Viehmarkte aufgetriebenen 574.
Bürger, s. Bürgerrecht.
Bürgerladfonds, Einnahmen und Ausgaben 810, 813; Vermögensbestände 810, 813; Pfründen aus dem B. 822, 823.
Bürgerpfründner in den städtischen Versorgungshäusern 855.
Bürgerrecht, Verleihungen 126 ff.; Ertrag der Zuständigkeits- und B.s-Verleihungstaxen 160.
Bürgerschulen, s. Volksschulen.
Bürgerspitalfonds, Einnahmen u. Ausgaben 811 ff., 813; Vermögensbestände 180, 812, 813; vorübergehende Beteilung aus dem B. 818 ff., Erhaltungsbeiträge aus dem B. 822 ff.; auf Kosten des B.s im städtischen Versorgungshause verpflegte Pfründner 858.
Bürgerversorgungshaus, 852 ff.; Zinsanschlag dafür 811.
Bürstenbinder, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der Bürsten- und Pinselmacher 628 ff., Fonds 2c. 650, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 683, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 704 ff., Herberge 655.
Bürstenbinderwaren, Hausierer mit B. 627.
Butter, s. Milchprodukte.
Butterhändler, s. Fragner.

C.

Charité, Frauen-Krankeninstitut 836.
Chemie, Chemisch-technische Schule der techn. Hochschule 392, 399; Sektion für chem. Gewerbe des k. k. technologischen Gewerbemuseums 416; Spezialkurs für Ch. 419.
Chemische Industrie, Elektromotoren 666, Gasmotoren 668, Dampfkessel 664, 665, Überstundenarbeit 677.
Chemische Produkte, zu Wasser abgesendete und angekommene 777; mittels Eisenbahn 790.
Chemisch-Putzer, s. Webwarenzurichter.
Chinasilberwaren-Erzeuger, s. Gürtler.
Chirurgische Instrumente, Erzeuger, Lehrverträge 662; s. auch Feinzeugschmiede.
Cholera asiatica, Verstorbene 85, 95, 118, 525; s. auch Brechdurchfall.
Cholera nostras. Verstorbene 85, 95, 119; s. auch Brechdurchfall.
Clearingverkehr, der k. k. Postsparkasse 750; Steuereinzahlung mittels Post-Einzahlungsscheine im C. 291.
Czismenmacher, s. Schuhmacher.

D.

Dachbodenwohnungen 15, 16.
Dachdecker, Genossenschaft der D. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Rohstoffgenossenschaft 656, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 704 ff.
Dachpappe und Dachfilz, mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 790.
Damenhüte- und Hauben-Erzeuger, s. Modistinnen.
Dampfdruck der Luft, mittlerer, Maximum und Minimum 2.
Dampfkessel, in Wien aufgestellte D. 663 ff.; Spezialkurse für den praktischen D.- und Maschinendienst 418; Prüfungen für D.- und Maschinenwärter 400.
Dampfschiffahrt 776 ff; Prüfungen für Dampfschiffführer 400.
Dampftramway vormals Krauß & Co., Verkehr 795 ff.; s. auch Tramway.
Darlehen, s. Hypothekar-D.
Darmbrüche und Darmverschlingungen, Verstorbene 91, 101.
Darmkatarrh, s. Durchfall.
Darm-Typhus, s. Bauch-Typhus.
Deichgräber, Genossenschaft der D. 628 ff.
Dekanate, Wiener, Einteilung 378.
Dekorateure, s. Tapezierer.
Dekorationsmaler, s. Zimmermaler.
Demolierungen, Zahl 12.
Denkmäler 225 ff; Auslagen der Gemeinde für D. 226.
Depeschen, telegraphische, aufgegebene und angekommene 773 ff.
Depositenbank, allgemeine 741 ff.
Detailmarkthallen, s. Markthallen.
Diakonissen-Krankenhaus 516.
Diener, städt., Bezugsklassenschema 140; systemisierte Stellen und Jahresbezüge, der in das

Bezugsklassenschema eingereihten D. u. dgl. 141, 144, der sonstigen D. 142 ff.; Stellenvermittlung des Unterstützungsvereins der herrschaftlichen D. 690, 692; s. auch Beamte, Aushilfsdiener.
Dienst, in der Berufsgruppe öffentlicher D. 2c. Ende 1900 gezählte Personen 51.
Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen 476.
Dienstboten, am 31. Dezember 1900 34 ff.; in der D.-Krankenkasse versicherte 735, durch Vereine vermittelte 690 ff.
Dienstboten-Asyle, in D.n verpflegte Personen 858.
Dienstbotenkrankenkasse, Wiener 735; Geschäftsstücke, die Wr. D. betreffend 149.
Dienstboten-Versorgungsanstalten 859.
Dienstmädchen-Erziehungsanstalt 859.
Dienstmänner, Unterstützungsverein der vereinigten D. Wiens, reg. Hilfskasse, 728 ff.; s. auch Platzdiener.
Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städt. Volksschulen 478, 479.
Dienstvermittlungsamt 680 ff., 684.
Dienstzeit der Beamten und Diener der Gemeinde bei der Pensionierung 144; der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen 476.
Diözesangericht, k. e., Zusammensetzung 378.
Diözese, Wiener, Einteilung 378.
Diphtheritis, s. Bräune.
Diplomierungen zu Hebammen 420; D. an der Hochschule für Bodenkultur 399.
Dispensen von den Eheaufgeboten und von der Witwenfrist 54.
Diurnisten, s. Beamte.
Doktoren der Medizin, Zahl 508.
Dominospielerzeuger, s. Drechsler.
Donaukanal, Brücken über den D. 221, 222; Wasserstände im D. 4; Schiffahrt 776 ff.
Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Verkehr der k. k. priv. D. 776 ff., der süddeutschen D. 779, der ungarischen Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft 779 ff.
Donaufischer, s. Fischhändler.
Donauländebahn Personenzugsverkehr 782; Stadtbahn-Fahrkarten 793.
Donauregulierung, Anteil der Gemeinde an den Einnahmen des D.sfonds 154; Beitrag der Gemeinde zur D. in Niederösterreich 168; D.s-Anlehen, Ausgaben der Gemeinde für Tilgung und Verzinsung 175, noch ungetilgter Betrag und Zinsfuß 184.
Donauschiffahrt 776 ff.
Donaustrom, Brücken über den D. 221; Wasserstände im D. 5; Schiffahrt 776 ff.; Besuch der städtischen Bäder im D. 535 ff.
Drahtbinder, Kesselflicker und Mäusefallenerzeuger, Anzahl 627.
Drahtstiftenmacher, s. Schlosser.
Drahtzieher, s. Nadler.
Drechsler, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der D. 628 ff., Stiftungen 650, Lehrlingswesen 646, 662, Arbeitsvermittlung 685, 686, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 704 ff., fachliche Fortbildungsschule 424; Spezial-Lehrkurs des k. k. technolog. Gewerbemuseums für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei 416.
Drechslerholzzurichter, s. Wagner.
Drechslerwaren, Hausierer mit D. 627.
Drehorgelerzeuger, s. Orgelbauer.
Drillingskinder 72.
Drogenhändler, s. Chemische Produkte; Materialwaren.
Drucksachen, aufgegebene und angekommene, mittels Post 768 ff., zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 790.
Druckschriften, s. Zeitungen.
Dungmittel und Dungsalze, angekommen und abgesendet zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 788.
Durchfall und Darmkatarrh der Kinder, Verstorbene 91, 101.
Durchgeschobene 347, 348, 354, 355.
Dysenterie, s. Ruhr.

E.

Ebersdorf a. d. D., Herrschaft, Einnahmen und Ausgaben des Stiftungsgutes E. 812.
Effekten-Umsatz-Steuer, Erträgnis 300.
Eheangelegenheiten, Geschäftsstücke des Magistrates, E. betreffend 150.
Eheaufgebote, Dispensen von E.n. 54.
Ehelösungen, durch Tod 61; durch gerichtlichen Spruch 61 ff.
Ehepaare (Haushaltungen) am 31. Dezember 1900 34 ff.
Ehescheidungen durch gerichtl. Spruch 61 ff.
Eheschließungen 54 ff.
Ehetrennungen durch gerichtlichen Spruch 61 ff.
Eheungiltigkeitserklärungen 61.
Ehrenbürgerrecht, Verleihung des E.s 128.
Eier, Preise 604, 611; Händler mit E. oder Fettwaren 590, 594 ff; zu Wasser angekommene 780; mittels Eisenbahn abgesendete und angekommene 788; aus sanitären Gründen konfiszierte 552.
Eier-, Butter-, Käsehändler, s. Fragner.
Eilgutverkehr, s. Eisenbahnen.
Einkommensteuer, 243 ff.; s. auch Personal-Einkommensteuer.
Einnahmen der Stadt Wien 152 ff.
Einquartierung, Militär-E. 309 ff.; Einnahmen und Ausgaben für Militärbequartierung 312; E.s-Kreuzer, Ausmaß 243, Ertrag 160, 260; Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für die Militär-E. 158, 173, 312; Schuld der eigenen Gelder der Gemeinde an die E.sgelder 184 ff., 312; Geschäftsstücke des Magistrates, das E.s- und Vorspannwesen betreffend 150.
Einreichungsprotokoll, eingelangte Geschäftsstücke, im Präsidialbureau 146, im E. des Magistrates und der magistr. Bezirksämter 149.
Einrichtungsstücke, Wert der der Gemeinde gehörigen 182 ff.; s. auch Möbel.
Einspänner, Genossenschaft der E. 628 ff., Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Zahl der E.-Wagen und der E.-Standplätze 803; durch E. verursachte Unfälle 804.
Einverleibungsgebühren, Höhe der E. bei den gewerblichen Genossenschaften 628 ff.; Einnahmen daraus 636 ff.
Ein- und Auswanderung, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft 150.
Einwanderung, s. Ein- und Auswanderung.
Einwohner, s. Bevölkerung.
Eisen, s. Metalle.

Eisenbahnbeamtenverein, Versicherungsanstalt und Sterbegeldkasse 728 ff.
Eisenbahnen, Grundfläche der E. 8; Verkehr 782 ff.; Eisenbahnbrücken 221 ff., Brücken und Stege über Eisenbahnen 221 ff.; Erwerbsteuer der E.-Unternehmungen 268; Viehbeschau auf den Bahnhöfen 566.
Eisenbahnschienen, mittels Eisenbahn abgegangen und angekommen 789.
Eisendreher, Lehrverträge 662.
Eisengießer, Lehrverträge 662; s. auch Metallgießer.
Eisenwaren, s. Metalle.
Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe 656.
Eisgruben, unvermietete 20, 21.
Elektrische Anlagen für Starkströme 209 ff.
Elektrische Beleuchtung 200, 209 ff., 279.
Elektrizitäts-Gesellschaften, Abgaben der E. an die Gemeinde 154.
Elektrizitätswerke, städtische 209, Einnahmen 160, Ausgaben 174, Wert des unbeweglichen Gemeindevermögens 182, Gebäude 180; Arbeiter-Krankenfürsorge 736 ff.
Elektrochemische Anstalten, s. Gürtler.
Elektromotoren 666.
Elektrotechnik, Fachschulen der Sektion für E. des k. k. technologischen Gewerbemuseums 416; Werkmeisterschule für E. 418; Privat-Vorbereitungsschule für E. u. Mechanik 420; Genossenschaft der konz. Elekrotechniker 630 ff., Lehrlingswesen 646; Lehrverträge 662; Arbeitsvermittlung 685 ff.
Elfenbeinbildhauer, s. Drechsler.
Elisabethinen, Zahl 381; Spital der E. 514, unentgeltlich Verpflegte darin 836.
Elisabeth-Spital, s. Kaiserin E.
Emailleure, s. Graveure.
Emballagen s. Fastagen.
Empfänge und Bewirtungen, Auslagen der Gemeinde 176.
Enten, s. Geflügel.
Entbindungen der Mitglieder, der gewerblichen Krankenkassen 700 ff., der reg. Hilfskassen 729, der städtischen Arbeiterinnen 2c. 737; s. auch Geburten.
Entlassungen von definitiven Lehrpersonen an den städt. Volksschulen 477.
Epidemiespitäler, städtische 514 ff.
Erbsen, s. Hülsenfrüchte.
Erdäpfel, Preise 611, 612; zu Wasser angekommen 777, 780; mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 788; aus sanitären Gründen konfisziert 552.
Erkrankungen, Hilfeleistung der Sicherheitswache und der freiwill. Rettungsgesellschaft bei plötzlichen E. 540 ff.; der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen 700 ff., der reg. Hilfskassen 729, der städtischen Arbeiter 736, 737; s. auch Morbidität.
Erlaubnisscheine, s. Austrägerscheine; Lizenzen.
Ernährungsweise der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder 116.
Ernennungen von definitiven Lehrpersonen an den städt. Volksschulen 477.
Erwerbsteuer, 238 ff., 261, Zuschläge hiezu 243; Steuerkonten 261; vorgeschriebene, abgeschriebene, nachgesehene, eingezahlte und rückständige E.-Beträge 248 ff., 264 ff.; allgemeine E. insbesondere 261 ff.; E. von Hausier- und Wandergewerben 266 ff.; E. von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen 268 ff.; Gewerbeanmeldungs- u. Firmaprotokollierungs-Taxen 292; Strafbeträge, Verzugszinsen, Exekutionsgebühren 292.
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 656, 747 ff.; Erwerbsteuer der E. 270.
Erysipel, s. Rotlauf.
Erze und Hüttenprodukte, s. Hüttenprodukte.
Erzherzogin Sophienspital, 514; unentgeltlich Verpflegte 835.
Erzieherinnen-Heime, Stellenvermittlung der E. 690, 692.
Erziehungsanstalten, s. Lehr- und Erziehungsanstalten; Dienstmädchen-E.
Erziehungsbeiträge an Waisen, von Beamten und Dienern der Gemeinde 145; von städtischen Volksschullehrern 483, 484.
Escompte-Gesellschaft, Niederösterr. 741 ff.
Esel, Anzahl in den Nutzviehstallungen 529; Zahl der geschlachteten 565.
Essig- und Essig-Sprit-Erzeuger, s. Spirituserzeuger.
Essig, zu Wasser abgesendet und angekommen 777, 780; s. auch Getränke.
Evangelische Kirche, Verhältnisse 382, 383.
Evangelischer Friedhof 383, 546.
Evangelischer Waisenversorgungsverein, Waisenhaus 849.
Evangelische Schulen 382; Mädchen-Fortbildungsklassen an den E.n Sch., 408.
Evangelisch-theologische Fakultät 395, 396.
Exekutionen, Veränderungen im Besitz- und Lastenstande der Realitäten durch Exekutionsführungen 26; erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter exekutiver Mobiliarfeilbietungen 322 ff.; Zwangsvollstreckungen 325; 326; s. auch Steuer-Exekutionen.
Exekutionsgericht, das k. k., 325, 326.
Exhumierung von Leichen 546.
Export-Akademie des k. k. Handelsmuseums 432.
Expresse, normierte Zahl der E. 805.

F.

Fabriken, Erwerbsteuer 268.
Fabriks-Feuerwehren 362.
Fabrikspitäler 514 ff.
Fächermacher, Lehrverträge 662; s. auch Kammmacher.
Fachschulen, gewerbliche 415 ff., 647 ff.; s. auch Gewerbeschulen.
Fachvereine, gewerbliche 740; Arbeits-Vermittlung der g. F. 688.
Fahrbahn der Straßen 213; Neu-, bzw. Umpflasterung 214; Bespritzungsflächen 219.
Fahrkarten, ausgegeben an den Stationen und Haltestellen der Stadtbahn 2c. 793, 794; der Straßenbahnen 798 ff.
Fahrrad-Erzeuger, Lehrverträge 662.
Fallimente, s. Konkurse.
Familien am 31. Dezember 1900 nach dem Berufe, der Umgangssprache, dem Geschlecht des Haushaltungsvorstands und der Kinderanzahl 40 ff.
Familienpensionate, s. Hoteliers.
Familienstand, s. die betreffende Art von Personen.
Faniteum, Rekonvaleszentenhaus 837.
Farben und Farbstoffe, Farbholz, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 789, 797.

Färber, s. Rotgerber; Seiden-F.; Weißgerber.
Färberei, Fachschulen für F. am k. k. technologischen Gewerbemuseum 416.
Farbwaren, s. Farben und Farbstoffe.
Fasane, s. Geflügel.
Faßbinder, Genossenschaft der F. 628 ff., Lehrlingswesen 646, 662, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 704 ff.
Fassungsraum der Theater 505; s. auch Belegraum.
Fastagen (Kisten, Fässer), abgesendet und angekommen zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 790, 797.
Federnfärber, s. Seidenfärber.
Federnschmücker, Genossenschaft der F. 628 ff., Lehrlingswesen 646, 662, Gehilfen-Prämierungsfonds 650, Arbeitsvermittlung 685 ff., Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 728 ff.
Federwild, Zufuhr in die Großmarkthalle 588; s. auch Geflügel.
Feigen, s. Obst; Südfrüchte.
Feigenkaffee-Erzeuger, s. Kaffeesurrogaterzeuger.
Feilbietungen, Veränderungen im Besitzstande der Realitäten durch Exekutionsführungen 26; gerichtliche 325 ff.; Ertrag der Lizitationsprozente 809; s. auch Steuerexekution.
Feilenhauer, s. Feinzeugschmiede.
Feinzeugschmiede, Genossenschaft der F. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Felle, Häute, Leder, Lederwaren, zu Wasser abgesendet und angekommen 777; mittels Eisenbahn 790, 797.
Fellfärber, s. Rotgerber, Weißgerber.
Ferdinands-Wasserleitung, Länge des in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogenen Röhrenstranges 191; Einnahmen und Ausgaben 197.
Ferienkolonien 848.
Feste und Feierlichkeiten, Auslagen der Gemeinde für F. 176.
Fettschweine, s. Schweine.
Fettwaren, genießbare, Preise 611; aus sanitären Gründen konfiszierte 552; überhaupt, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779, 780, mittels Eisenbahn 788, 797; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597, 600; Preise 601.
Feuchtigkeit der Luft 2.
Feueranzeigen 364 ff.
Feueranzeigen, Feueranzeigen mittels F. 364.
Feuerlöschwesen, Einleitung 343, Personal; Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufs-Feuerwehr 134 ff., 359 ff., 736; Feuermeldungen 364, 365; Tätigkeit der Berufsfeuerwehr 366, 367; Mitglieder, Lösch- und Rettungsgeräte der freiwilligen Feuerwehren 362, 363; Tätigkeit der freiw. Feuerwehren 368, 369; Hydranten für Feuerlöschzwecke 193; Wert der Einrichtungsgegenstände der Löschanstalten der Gemeinde 183; Futtervorrat der städtischen Feuerwehr 183; Einnahmen und Ausgaben für das F. 374; s. auch Brände.
Feuermeldestellen 364.
Feuerpolizei, Geschäftsstücke des Magistrates die F. betreffend 149.
Feuerwehr 359 ff.; Tätigkeit der Feuerwehr im Rettungswesen 364 ff.
Feuerwehrvereine 362, 363, 740.
Fiaker, Genossenschaft der F. 628 ff.; Arbeitsvermittlung 685; Zahl der F.-Wagen und deren Standplätze 803; durch F. verursachte Unfälle 804; s. auch Lohnkutscher.
Filzschuhmacher, s. Schuhmacher.
Finanzen, städtische, 152 ff.
Findelanstalt, 509 ff.; verstorbene Kinder, in der F. 79 ff., 512, nach Todesursachen 84 ff., Einnahmen und Ausgaben der F. 513; Stiftungen für die Gebär- und F. 813; Auslagen für in der F. verpflegte Kinder 844.
Firmaprotokollierungs-Taxen 292.
Fischau, Hochquellenwasserabgabe an F. 196.
Fische, Verbrauch 617; Liniensteuer 299; zu Wasser angekommen und abgesendet 777, 780, Zufuhr und Preise 590, 591, Händler mit F. 590, 594; aus sanitären Gründen konfiszierte 552; vom Wiener Wasenmeister vertilgte 570.
Fischhändler, Genossenschaft der F. 628 ff., Unterstützungsfonds 650.
Fischmarkt, Zufuhr und Preise 590.
Flächeninhalt, s. Grundfläche; Straßenfläche.
Flachs, s. Textilstoffe.
Flaschenbierfüller, Genossenschaft der Fl., 628 ff.; Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse 657.
Fleckausbringer, s. Webwarenzurichter.
Fleckfieber und Gedärmreiniger, s. Fleischselcher.
Flecktyphus, Verstorbene an F. 84, 94, 118; 524, 530 ff.; Morbidität an F. 524, 530 ff., bei den gewerblichen Krankenkassen 708.
Fleisch, s. F. und Fleischwaren.
Fleischhauer, Genossenschaft der F. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661, gemeinschaftl. Düngergewinnung 656, fachl. Fortbildungsschule 424.
Fleischmarkt, täglicher 588, Zufuhr 589, Preise 601 ff.
Fleischmarkthalle 588 ff., 596.
Fleischschweine (Jungschweine), s. Schweine.
Fleischselcher, Genossenschaft der F. 630 ff., Lehrlingswesen 646, schiedsger. Ausschuß 661, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Stiftung 650; Schweinefettwerke 656; Schweineschlachthaus der Produktivgesellschaft der Wiener F. 568; Arbeitsvermittlung der Gehilfen 688.
Fleischverschleißer, s. Fleischhauer.
Fleisch und Fleischwaren, Verbrauch 617, Liniensteuer 296 ff.; abgesendet und eingelangt zu Wasser 777, 780; mittels Eisenbahn abgegangen und angekommen 797; Zufuhr in die Großmarkthalle 589; Händler mit F. 590, 594; Detailpreise von Fleisch 601 ff.; konfisziert aus sanitären Gründen 552; durch den Wiener Wasenmeister vertilgt 570; s. auch die einzelnen Fleischgattungen.
Fleisch- und Selchwarenhändler, s. Fleischhauer, Fleischselcher.
Flöße, angekommene 781.
Floßbad, städtisches 537, 539.
Flußschiffahrt 776 ff.
Fonds, F. und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften 650 ff.; s. auch Armenwesen.
Forderungen, Privat-F. (Aktiv-F.) der Gemeinde 182; Privatpassivkapitalien u. Passiv-F der Gemeinde 184.

Former, Lehrverträge 662.
Formenstecher, s. Graveure.
Forstpersonal, städtisches, Jahresbezug 142.
Fortbildungsschulen, allgemeine 408, gewerbliche 421 ff.
Fourage, Verkauf von F. durch die Gemeinde auf dem Zentral-Viehmarkte 573; F.-Vorräte der Gemeinde 183.
Frachtenverkehr, der Postämter 771; s. auch die einzelnen Verkehrsunternehmungen.
Frächter, s. Kleinfuhrwerksbesitzer; Großfuhrwerksbesitzer.
Fragner, Genossenschaft der F., 628 ff.
Franz Josef-Bahn, Verkehr 782 ff.
Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl 850.
Franz Josef-Spital, s. Krankenhäuser.
Französische Sprache, Unterricht an den städtischen Bürgerschulen 482.
Frauen-Erwerb-Verein, Schulen 408, 409, 420, 431, 434.
Frauenklöster, s. Klöster.
Frauenschürzenmacher, s. Wäschewarenerzeuger.
Freibäder, städtische, Besuch 535 ff.
Fremde, s. Ausländer.
Fremdenbeherberger (Gasthöfe, Hotels, Pensionen), s. Hoteliers.
Fremdenverkehr in den Hotels 805 ff.
Freudenau, Kosten der Trinkwasserzufuhr 170; Dampfschiffverkehr in die F. (Wettrennfahrten) 776.
Friedhöfe, Grundfläche der Begräbnisplätze und unproduktiven Flächen 8; in Benützung stehende Fläche der einzelnen F. 546; Einnahmen und Ausgaben 549, 550; Grabstättengebühren 548; Geschäftsstücke des Magistrates, die F., Leichenkammern 2c. betreffend 150; Friedhofpersonal 134 ff., 139, 143; Friedhofskasse der evangelischen Gemeinden 383; s. auch Zentralfriedhof.
Friesel, Verstorbene an F. 85, 95.
Friseure, Genossenschaft der F. 628 ff., Stiftungen 651, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 685, 686, 688 ff., Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meisterkrankenkasse 750 ff., Fachschule 424.
Fröschе, Zufuhr von F.n auf den Fischmarkt und Preise 590, 591.
Früchte, s. Hülsenfrüchte; Körnerfrüchte; Obst.
Frühgeburten bei den Mitgliedern der gewerbl. Krankenkassen 708, 713; s. auch Totgeborene.
Fuhrleute, s. Groß-Fuhrwerksbesitzer; Klein-Fuhrwerksbesitzer.
Futter, s. Zentralmärkte; Zentral-Viehmarkt; Fourage; Körnerfrüchte.
Futteralmacher, Austrägerscheine 627, s. auch Buchbinder.
Fütterer, s. Fragner.

G.

Galanteriewaren, s. Kurzwaren.
Galanteriewarenerzeuger, s. Buchbinder; Drechsler.
Galanteriewarenhändler, s. Kurzwaren u. dgl.
Galvaniseure, s. Gürtler; Vergolder.
Gänse, s. Geflügel.
Garne, s. Textilstoffe.
Garnbleicher, s. Bleicher, Färber 2c.
Gartenanlagen, Grundfläche der öffentlichen Anlagen, dann der Haus-, Obst- und Gemüsegärten 8; öffentl. G. 223 ff.; städtische, Wert 178; Personal für die Erhaltung 143; Einnahmen 154; Ausgaben 168, Wasserbedarf zur Bespritzung der G. 195, 196; Hydranten für G. 193; Geschäftsstücke des Magistrates, die G. und Alleen betreffend 150; s. auch Weingärten.
Gartenbauschule 420.
Gärtner, Arbeitsvermittlung der Gärtnervereine 688; s. auch Ziergärtner.
Gas-Assoziation, Betriebskrankenkasse im allgemeinen 702, Vermögensgebarung 713, 722; s. auch Gasbeleuchtung.
Gasbeleuchtung 198.
Gasflammen, öffentliche 200 ff., des städtischen Gaswerks 204, 205; Kosten der G., Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 201, 207; Zahl der G. in den städtischen Gebäuden 201.
Gasgesellschaft, s. Gas-Assoziation, Gasbeleuchtung.
Gasinstallationen, Privat-G. 208.
Gasmotoren 668; s. auch Motoren.
Gaspreis 198.
Gasrohre, s. Rohre.
Gassen, s. Straßen.
Gasthöfe, s. Hotels, Hoteliers.
Gast- und Schankgewerbe, verwendete Dampfkessel 664, 665.
Gastwirte, Genossenschaft der G. 628 ff., Stiftung 651, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 685, 686, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., fachliche Fortbildungsschule für Lehrlinge von G.n und Kaffeesiedern 424; gewerbl. Vorbereitungsschulen für dieselben 430; Küchenwirtschaftskurs 420; Arbeitsvermittlung des Bundes der Angestellten 688, 692.
Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Genossenschaft der G. 628 ff., Lehrlingswesen 646, Alters-Unterstützungsfonds 651.
Gaswerke, städt., 207 ff.; Einnahmen und Ausgaben der städt. G. 160, 174, 207, Inventarwert der städtischen G. 182, Gebäude 180; Anlehen von 60 Millionen Kronen 184; Krankheitsstatistik der Arbeiter 736, 737.
Gebäranstalt 509 ff.; Einnahmen und Ausgaben 513; Stiftungen für die Findel- und G. 813; unentgeltlich Verpflegte 835; verstorbene Kinder 79 ff., 511, nach Todesursachen 84 ff.
Gebäude, nach der Zahl der Stockwerke 14; Zuwachs und Abfall 11, 12; G. mit Hochquellenwasser, in Wien 192, in der Umgebung 196; im Eigentum der Gemeinde 179 ff.; Kosten der Erhaltung und Reparatur der städtischen G. 164, 166; Einnahme an Mietzins aus den städtischen G.n 152; Zahl der Gasflammen, des Gaskonsums und der Auslagen hiefür in den städtischen G.n 201; von der Gebäudesteuer zeitlich befreite G. 252; s. auch Häuser; Realitäten.
Gebäudesteuern, Ausmaß 236 ff., Zuschläge dazu 243; G. überhaupt, Zins- und Schulkreuzer 248, 249, 254, 255; G. vom Zinsertrage steuerbarer Gebäude 256 ff.; G. vom Zinsertrage steuerfreier Gebäude 258; zeitliche Befreiungen 252; Kommissionsgebühren 292, Strafbeträge, Verzugszinsen, Exekutionsgebühren 291, Sequestrationen 293.
Gebühren, rezeßmäßige 811; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Einhebung

eigener, bzw. fremder Taxen, G. 2c. 150; s. auch die einzelnen Arten von Gebühren.
Geburten 64 ff.; s. auch Frühgeburten.
Gebürtigkeit, s. die betreffende Art von Personen.
Gedärmereiniger, s. Fleischselcher.
Gefälle, eingelöste, Wert ders. 183.
Gefängnisse, s. Strafanstalten.
Geflügel, Verbrauch 617; Liniensteuer 299; mittels Ruderfahrzeuge angelangtes G. und Federwild 780; Händler mit Wildbret und G. 590, 593; Preise 605, 606; aus sanitären Gründen konfisziert 552; durch den Wiener Wasenmeister vertilgt 570.
Geflügelhändler, s. Wildbret- und G.
Gehalt, s. Bezüge.
Gehaltsvorschüsse an aktive Beamte und Diener der Gemeinde 146, 164, Rückersätze 152.
Gehilfen, Anzahl der den gewerblichen Genossenschaften angehörigen G. 629 ff.; s. auch Arbeiter, Arbeitsvermittlung, Gewerbeschulen, Krankenkassen, Schiedsgerichtliche Ausschüsse 2c.
Gehirnerweichung, Verstorbene 89, 99.
Gehirnschlagfluß, Verstorbene an Blutandrang zum Gehirne, G. 2c. 89, 99, 119, 856; Erkrankungen bei den gewerbl. Krankenkassen 709.
Gehirntuberkulose, s. Tuberkulose des Gehirns 2c.
Gehirn- und Hirnhautentzündung, Verstorbene 89, 99; Krankheitsfälle bei den gewerblichen Krankenkassen 709; von Armenärzten behandelte arme Kranke 833.
Gehöfte, verseuchte 554 ff.
Geistesstörungen, Krankheitsfälle an G. bei den gewerblichen Krankenkassen 710; s. auch Hilfeleistungen; Irrenanstalten; Selbstmord.
Geistliche, in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte 379; in Stiften, Klöstern 2c. befindliche 379, 380; Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes 378, 390, 395 ff.
Gelbfieber, Verstorbene 85, 95.
Gelbgießer, Lehrverträge 662; s. auch Gießer.
Geldbriefverkehr der Postämter 769.
Geldverleiher, s. Pfandleihanstalten.
Geleiselänge der städt. Straßenbahnen 798 ff; der Neuen Wiener Tramway 800.
Gelenksrheumatismus, Verstorbene 88, 98.
Gemeinde, als Hauseigentümerin 179 ff.
Gemeindediener, s. Amtsdiener.
Gemeindegebiet 8.
Gemeindegut, Wert 178.
Gemeinde-Pfandleihanstalt 754.
Gemeinderat, Geschäftsführung 147, Zusammensetzung des G.s 130, Wahlen in den G. 130; Auslagen für die Wahlen in den G. 2c. 164.
Gemeinderäte, ausgeschiedene 130; Berufsverhältnisse der G. 130.
Gemeinderatspräsidium, eingelangte Geschäftsstücke 147.
Gemeinderatswahlen, 130 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, betr. G. 149.
Gemeindeschuld, Einnahmen 161, 162; Ausgaben 175, 176; Passiva des Gemeindevermögens 183 ff.
Gemeinde-Sparkassen 751 ff.
Gemeindeumlagen, auf den Mietzins, u. zw. Ausmaß 243, Ertrag 260; s. auch die einzelnen Arten der G.
Gemeindeverband, Aufnahmen in den G. 120 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend den G. 149; s. auch Heimatrecht.
Gemeindevermögen, Ertrag 152 ff.; Ausgaben für das G. 165, 166; Inventar 182 ff.
Gemeindevertretung, s. Gemeinderat.
Gemeindeverwaltung, Personal 134 ff.; Geschäftsführung 147 ff.
Gemeindezuschlag, s. die betreffende Steuer oder Gebühr.
Gemischtwarenverschleißer, s. Handelsleute, nicht protokollierte.
Gemüse, zu Wasser abgesendet und angekommen 777; mittels Eisenbahn 788; Händler mit Obst und G. 590, 594 ff.; Preise 611, 612; aus sanitären Gründen konfisziertes G. 552; s. auch Kraut.
Gemüsegärten, s. Gartenanlagen.
Genesungsheim in Kierling 837; s. auch Rekonvaleszentenhäuser.
Genickkrampf, Verstorbene 89, 99, 529 ff.; Erkrankte 529 ff.
Genossenschaften, gewerbliche, Organisation, Geschäftstätigkeit, Mitglieder, Angehörige 628 ff., Vermögensgebarung u. Vermögensstand 636 ff., Lehrlingswesen 646 ff., Arbeitsvermittlung 685 ff., Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 700 ff., Meister-Krankenkassen 728 ff., 733, Krankenkassen-Verbände 734, schiedsgerichtliche Ausschüsse 661, Fonds u. Stiftungen 650 ff., Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung 656 ff., Gehilfenunterstützungen 655; s. auch Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.
Genossenschafts-Krankenkassen, Mitglieder, Erkrankungen 2c. 700 ff.; Morbidität 708 ff.; Vermögensgebarung 716, 722 ff.
Genußmittel, s. Lebensmittel.
Geometer, des Stadtbauamtes, Zahl und Bezüge 136; geprüfte 400.
Geräteträger, s. Schuhmacher.
Gerber, s. Rotgerber, Weißgerber.
Gerberwerkzeugmacher, s. Feinzeugschmiede.
Gerbstoffe, zu Wasser abgesendet und angekommen 777; mittels Eisenbahn 790.
Gerichte, Zivilrechtspflege 314 ff.; Strafrechtspflege 326 ff.; Gewerbegericht 658 ff., Wohnungskündigungen durch G. 17 ff.
Germhändler, s. Fragner.
Gerste, s. Körnerfrüchte.
Gesangvereine 740.
Geschäftsführung des Gemeinderates 147; des Stadtrates 147; der Gemeindebezirksvertretungen, des Bezirksschulrates, der Ortsschulräte und der Armeninstitute 148; des Magistrates 149, 150.
Geschäftslokale, unvermietete 20 ff.; im Wohnungsnachweisamte angemeldete 30.
Geschenke, an Armenfonds 809, 811; Armenbeteilung aus G.n 815, 818.
Geschirr, Hausierer mit G. 627.
Geschirrhändler, Genossenschaft der G. 628 ff.
Geschworene 326, 327.
Geschworenengericht 327.
Geschworenenlisten, Ausgaben der Gemeinde für die G. 174; Geschäftsstücke des Magistrates, die G. betreffend 150.
Geselligkeitsvereine 740.
Gestorbene, s. Todesfälle.

Gesundheitspflege 535 ff.; bei den Gewerben für G. verwendete Gasmotoren 668.
Gesundheitspolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die G. betreffend 149; s. auch Gesundheitspflege.
Gesundheitswesen 508 ff.; Einnahmen der Gemeinde aus der Verwaltung des G. 155, Ausgaben 170; s. auch Sanitätswesen.
Getränke, geistige, Verbrauch 616; Preise 613; Gemeindeabgabe 295 ff.; Linienſteuer 296 ff.; zu Waſſer, angelangt 777, 780, abgegangen 777; mittels Eiſenbahn abgeſendet und angekommen 789; Ein- und Auslagerung von Wein und Spiritus im ſtädtiſchen Lagerhauſe 597; aus ſanitären Gründen konfiſzierte G. 552; Erzeuger mouſſierender Getränke, s. Sodawaſſererzeuger.
Getreide, s. Körnerfrüchte.
Getreidehändler, s. Fragner.
Gewaltſamer Tod, eines g. T.s Verſtorbene 93, 103, 119; s. auch Selbſtmord; Verunglückungen.
Gewäſſer, Grundfläche der G. 6; Ausgaben der Gemeinde für Regulierung ſchiffbarer G., dann für Landeskultur und Reg. nicht ſchiffbarer G. 168.
Gewehrpiſtons-Erzeuger, s. Drechſler.
Gewerbe 622 ff.; G.-Anmeldungen und Anmelder 622 ff.; Berufszählung Ende 1900 51; Genehmigungen von gewerblichen Betriebsanlagen 10; gewerbliche Lehranſtalten 415 ff.; Vereine zur Förderung von G. und Handel im allgemeinen 740; Geſchäftsſtücke des Magiſtrates, die G.- und Hauſier-Angelegenheiten betreffend 150; s. auch Arbeitseinſtellungen; Genoſſenſchaften, gewerbl.; Handwerke; Induſtrie ꝛc.
Gewerbeanmeldungen 618 ff.
Gewerbeanmeldungstaxen 292.
Gewerbebetrieb im Umherziehen, 626 ff.; Erwerbſteuer von Hauſier- und Wandergewerben 266 ff.
Gewerbegericht 658 ff.; s. auch Schiedsgerichtliche Ausſchüſſe.
Gewerbemuſeum, k. k. technologiſches G., Lehranſtalten desſ. 416, 434.
Gewerbeſchulen 415 ff., 695; Ausgaben der Gemeinde für G. 172.
Gewerbeſchulzuſchlag, Ausmaß 243; vorgeſchriebene, abgeſchriebene, nachgeſehene, eingezahlte und rückſtändige Beträge 248, 249, 272 ff.
Gewerbe-Verein, niederöſterreichiſcher, Lehranſtalten des k. k. technologiſchen Gewerbemuſeums 416; Sonntags-Handelskurs desſ. für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter 434.
Gewerbliche Fachvereine 740; Arbeitsvermittlung einzelner derſ. 688 ff.
Gewerbliche Genoſſenſchaften, s. Genoſſenſchaften, gewerbliche.
Gewerbliche Lehranſtalten, s. Gewerbeſchulen.
Gewerbliches Kreditinſtitut, Wiener 741 ff.
Gewerbsentziehungen, ſtrafweiſe 341.
Gewerkſchaften, Erwerbſteuer 270; Arbeitsvermittlung der Vereine und G. 688 ff.
Gewichtadjuſtierer, s. Schloſſer.
Gewittertage, Zahl 2.
Gewölbeſchutzwache 345, 346.
Gicht, s. Gelenksrheumatismus.
Gießer, Arbeitsvermittlung des Zentralvereines der Bildhauer und G. 688; s. auch Metallgießer.
Gips, s. Baumaterialien.
Gipsfigurenerzeuger, Austrägerſcheine 627.
Giro- und Kaſſenverein, Wiener 741 ff.
Gitterſtricker, s. Siebmacher.
Glas, s. G. und G.-Waren.
Glasätzer, Glasbläſer, Lehrverträge 662.
Glaſer und Glashändler, Austrägerſcheine 627; Genoſſenſchaft der G. und Glasſchleifer, 630 ff., Stiftung 651, Lehrlingsweſen 646, Glaſer-Kompagnie 656, Arbeitsvermittlung der Gewerkſchaft der Glasarbeiter 688, 692; Gehilfen-Krankenkaſſe 702 ff., Lehrlings-Krankenkaſſe 706 ff., fachl. Fortbildungsſchule für G. 424.
Glasgraveure, s. Graveure.
Glashändler, s. Glaſer und G.
Glasmaler, -Ätzer und -Graveure, Austrägerſcheine 627.
Glasſchleifer, s. Glaſer.
Glas und Glaswaren, angelangt und abgeſendet zu Waſſer 777, mittels Eiſenbahn 789.
Glaswaren, Hauſierer mit G. 627; s. auch Glas und G.
Glaubensbekenntnis, s. die betreffende Art von Perſonen.
Glühlichtkörpererzeuger, Genoſſenſchaft 630 ff., Lehrlingsweſen 646.
Gnadengaben, an zum Penſionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener der Gemeinde, bzw. deren Hinterbliebene 145; an ſtädtiſche Volksſchullehrer ꝛc. 483.
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, fachliche Fortbildungsſchule für G. und Graveure 424; s. auch Juweliere.
Gold- und Metallſchläger, Genoſſenſchaft der G. 630 ff., Lehrlingsweſen 646, ſchiedsgerichtlicher Ausſchuß 661, Gehilfen-Krankenkaſſe 702 ff.
Gold- und Silberdrahtzieher, s. Poſamentierer.
Gold- und Silberplättner, s. Poſamentierer.
Gold- und Silberſchmiede, s. Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter.
Gold- und Silberſticker, s. Poſamentierer.
Grabſtättengebühren 548.
Grado, Seehoſpiz zu G. 739.
Graphiſche Lehr- und Verſuchsanſtalt 419.
Graveure, Genoſſenſchaft der G. 630 ff., Unterſtützungsfonds 651, Lehrlingsweſen 646, Gehilfen-Krankenkaſſe 702 ff., Lehrlings-Krankenkaſſe 706 ff., Meiſter-Krankenkaſſe 733, fachliche Fortbildungsſchule für Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter und G. 424.
Greißler, s. Fragner.
Gremial-Handelsfachſchulen 433.
Griechiſch-orientaliſche Kirche, 382.
Griesler, s. Fragner.
Grieß, s. Mahlerzeugniſſe.
Grippe, an G. Verſtorbene 85, 95, 529 ff.; Erkrankungen an G. 529 ff., bei den gewerblichen Krankenkaſſen 709.
Großarmenhausfonds, auf deſſen Koſten verpflegte Pfründner 858.
Großarmenhaus-Stiftungsfonds 813.
Großfuhrwerke 804.
Großfuhrwerksbeſitzer, Genoſſenſchaft 630 ff., Gehilfen-Krankenkaſſe 702 ff.
Großhändler, Gremium der G. 630 ff., Stiftungen 651.

Großmarkthalle 588 ff.; Einnahmen u. Ausgaben 596; Preise 601, 602, 604, 606.
Grüfte s. Grabstätten.
Grundbuchssachen, Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten 26 ff.
Grundfläche, des Gemeindegebietes 8, des Sprengels des k. k. Landesgerichtes 59, 314.
Grundparzellen, s. Realitäten.
Grundspitäler 851.
Grundsteuer, Ausmaß 236, Zuschläge 243; vorgeschriebene, abgeschriebene, eingezahlte, rückständige Beträge 248 ff.; Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren 292.
Grundstücke, s. Realitäten.
Grundwasserstand 8.
Guillocheure, s. Graveure.
Gummiballonerzeuger, Austrägerscheine 627.
Guntramsdorf, Lokalbahn Wien G. 797.
Gürtler, Genossenschaft der G. und Bronzewaren-Erzeuger 630 ff., Lehrlingswesen 646, 662, schiedsger. Ausschuß 661, Arbeitsvermittlung 785, 786, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlingskrankenkasse 706 ff., Pensionsverein und Fonds 651, fachliche Fortbildungsschule 424.
Güterbeamte, Verein für G., Versicherungsanstalt 728 ff.
Güterverkehr, s. die betreffende Verkehrsunternehmung.
Gymnasien, s. Mittelschulen; Mädcheng.

H.

Haarnetzerzeuger, Austrägerscheine 627.
Haarpudererzeuger, s. Parfümeure.
Hadern, zu Wasser angekommen und abgesendet 777; s. auch Abfälle.
Hafer, s. Körnerfrüchte.
Hafer-, Heu- und Strohhändler, s. Fragner.
Hafner, Genossenschaft der H. 630 ff., Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff.
Hafnerwaren, s. Porzellan- und Tonwaren.
Häftlinge im städt. Polizeigefangenhause 357.
Hagelversicherungs-Gesellschaften, s. Versicherungsanstalten.
Hall, Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital zu H. 832; Armenbadspital zu H. 832.
Halsbräune, s. Bräune.
Haltestellen der Pferdebahn, Anzahl und Fläche 223; der Stadtbahn 2c. 793, 794.
Hammel, Hammelfleisch, s. Schaf, Schafsfleisch.
Handarbeiten, weibliche, Schulen 493, Zahl der Lehrkräfte für w. H., an den städtischen Volksschulen 480, an den Privatvolksschulen 490, an den Lehrerinnenbildungsanstalten 412; s. auch Nähunterricht; Unterricht.
Handel, im H. u. Verkehr tätige Haushaltungsvorstände am 31. Dezember 1900 34 ff., anwesende Personen 51; Vereine zur Förderung von H. und Gewerbe im allgemeinen 740; s. auch Industrie; Warenhandel und die folgenden Schlagworte.
Handels-, s. auch Kommerzial-.
Handelsagenten, Genossenschaft der nicht protokollierten H. 630 ff.; Lehrlingswesen 646; Arbeitsvermittlung 690 ff.
Handelsakademie, die Wiener H. 433.
Handelsgericht in Wien, k. k., Sprengel 314, Tätigkeit 314 ff.
Handelsgremium des XII.—XV. Bezirkes, H. in Hernals 630 ff., Stiftung 651, Lehrlingswesen 646, Gremial-Handelsfachschulen 433; s. auch Kaufmannschaft.
Handelsleute, nicht protokollierte, Genossenschaft 630 ff., Fonds 651, Lehrlingswesen 646, Krankenkasse der Gewerbsinhaber 733.
Handelsprozesse 315.
Handelsschulen 432 ff., 695.
Handels- und Gewerbekammer, Zuschlag für diese zur Erwerbsteuer, Ausmaß 243, vorgeschriebene, abgeschriebene, nachgesehene, eingezahlte und rückständige Beträge 244 ff., 272 ff.; Ausgaben der Gemeinde für die Lokalitäten der H. 296.
Händler, in den Markthallen 590, auf offenen Märkten 594, 595; mit Brennmaterialien; H. mit Reibsand 2c., Genossenschaften 630 ff.
Handlungsgehilfen, Arbeitsvermittlung der Vereine Handelsangestellter 690, 692; Spital der Handlungskommis 514, Zahl der H., s. Kaufmannschaft.
Handschuhmacher, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der Handschuh- und Bandagenmacher 630 ff., Unterstützungsfonds 651, Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Handwerke, Verein zur Beförderung der H. unter den inländischen Israeliten 696 ff.; s. auch Gewerbe.
Harmonika-Erzeuger, s. Blasinstrumenten-Erzeuger.
Harmoniummacher, s. Klaviermacher.
Harze, abgesendet und angekommen, zu Wasser 777, 779, 780, mittels Eisenbahn 789.
Hasen, s. Wildbret.
Hasenhaarschneider, s. Hutmacher.
Häubchenmacher, s. Wäschewarenerzeuger.
Hauptkasse, städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten 134 ff.
Hauptrechnungsabschluß der Gemeinde, s. Finanzen, städt.
Hausaufsichtspersonal, städt., systemisierte Stellen und Jahresbezüge 141 ff.
Haus der Barmherzigkeit 859.
Hausdiener, H. für Reinigung der Amtslokale 142; s. auch Dienstboten.
Häuser, Grundfläche der H. und Hofräume, 8; Ergebnisse der Volkszählung 34 ff.; H. nach der Zahl der Stockwerke 14; Zuwachs und Abfall 11 ff.; mit Hochquellenwasser versehene, in Wien 192, in der Umgebung 196; s. auch Gebäude; Realitäten.
Hausfrauen-Verein, Arbeitsvermittlung desf. 690.
Haushalt, städtischer 152 ff.
Haushaltungen am 31. Dezember 1900 34 ff.
Hausierangelegenheiten, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Gewerbe- und H. 149.
Hausierer 625 ff.; Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben 243, 248 ff., 266.
Hauskanäle 228.
Haustiere, Viehstand der Nutzviehstallungen 553.
Hauszins, s. Mietzins.
Hauszinssteuer, s. Gebäudesteuer.
Häute, s. Felle, H. 2c.
Hebammen, Zahl 508; Diplomierungen 420; Lehranstalt 420.
Heilanstalten, 514 ff.
Heilbadeanstalten, unentgeltliche Unterbringung armer Kranken in H. 832.

Heiligenstadt, Personenzugsverkehr der Franz Josef-Bahn und Stadtbahn 782, 793, 794; s. auch Vororte.
Heilwesen 566 ff.
Heimatrecht, Verleihungen 120 ff.; H.- und Bürgerrechtsverleihungstaxen 121, 126 ff.; Einnahmen 160; Geschäftsstücke des Magistrats, betreffend die Verleihung des H.s, dann die Austragung streitiger H.e 149; H. einzelner Arten von Personen, s. die betreffenden Arten.
Heimatverband, Aufnahme 110 ff.
Heiraten, s. Eheschließungen.
Hemdknopfmacher, s. Posamentierer.
Herbergen der gewerblichen Genossenschaften 655.
Heringe, mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 788.
Herzkrankheiten, an organischen H. Verstorbene 89, 99, 119.
Hetzendorf, Personen- und Güterverkehr der Station H. 784 ff., 786 ff., 794; s. auch Vororte.
Heu, Zufuhr von H. auf die Zentralmärkte und Preise 593; zu Wasser angekommen 780.
Hietzing, Stadtbahn 793, Dampftramway 795 ff.; s. auch Vororte.
Hilfeleistungen bei plötzlichen Erkrankungen, Entbindungen und Verunglückungen 540, 541.
Hilfsarbeiter, s. Gehilfen; Lehrlinge.
Hilfskassen, registrierte 706 ff.
Hirnhautentzündung, s. Gehirn- u. H.
Hirnhauttuberkulose, s. Tuberkulose des Gehirns u. seiner Häute.
Hirsche, s. Wildbret.
Hirse, s. Körnerfrüchte.
Hochquellenleitungen 188 ff.; Einnahmen und Ausgaben 155, 159, 197, Gebäude 180; s. auch Wasserleitungen.
Hochschulen, 390 ff., 432.
Hofräume, Grundfläche der Häuser und Hofräume 8.
Hofspitalfonds, 813, 814; Pfründenbeteilung 822; auf Kosten des H.s verpflegte Pfründner 858.
Hohlhippenbäcker, s. Zuckerbäcker.
Holz, s. Bau- u. Werkh.; Brennholz.
Holzhändler, s. Holz- und Kohlenhändler.
Holz-Jardinièren-Erzeuger, Austrägerscheine 627.
Holzindustrie, Fachschulen und Lehrkurse der Sektion für H. des k. k. technologischen Gewerbemuseums 416; Arbeitsvermittlung 688.
Holzkohlen, Zufuhr von H. auf die Zentralmärkte und Preise 593; zu Wasser abgesendet und angekommen 777, 780; s. auch Brennstoffe.
Holzlagerplätze, s. Lagerplätze.
Holzschachtelmacher, s. Faßbinder.
Holzschnitzerei, Holzschneidekunst, Spezialatelier für H. 415.
Holzschuherzeuger, Austrägerscheine 627.
Holz- und Kohlenhändler, Genossenschaft der H. 630 ff.; Genossenschaft der Händler mit Brennmaterialien 630 ff., Unterstützungsfonds 653.
Holz- und Spielwaren, Hausierer mit H. 627.
Holzwaren, Erzeuger grober H., Lizenzen für Wandergewerbe 627; H., zu Wasser abgesendet und angekommen 777, 779, 780; mittels Eisenbahn 790, 797.
Honig, Preise 613.
Hörer, s. Hochschulen.
Hornknopfmacher, s. Drechsler.
Hoteliers und Fremdenbeherberger, Gremium 630 ff., Fonds 651, Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., fachl. Fortbildungsschule 424, gewerbliche Vorbereitungsschule 430; s. auch Gastwirte, Gasthöfe, Hotels.
Hotel-Omnibusse, Zahl 804.
Hotels, Fremdenverkehr 805, 806; s. auch Gasthöfe.
Hotel- und Kurorte-Unternehmungen, Erwerbsteuer 268.
Huf- und Wagenschmiede, Genossenschaft der H. 630 ff., Unterstützungsfonds 651, Lehrlingswesen 646, schiedsger. Ausschuß 661, Arbeitsvermittlung 685, 686, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Herberge 655.
Hühner, s. Geflügel.
Hülsenfrüchte, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779, 780; mittels Eisenbahn 788, 797; Preise 612; Händler mit Mehl und H. 590, 594; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597, 600; aus sanitären Gründen konfiszierte Körner- und H. 594.
Hülsenfrüchten-Händler, s. Fragner.
Hülsenwurmkrankheit, Verstorbene an H. 86, 96.
Humanitas, Sterbekasse 728 ff.
Hunde, Krankenbewegung im Militär-Tierarznei-Institute 562; durch den Wasenmeister vertilgte H. 570.
Hundefutter-Erzeuger, s. Geflügel- u. H.
Hundemarken, Auslagen für die Anschaffung ders. 174.
Hundesteuer 300.
Hundswutfälle im Tierarznei-Institute 562.
Hutmacher, Genossenschaft der H. und Hasenhaarschneider, 630 ff., Stiftung 651, Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Hütteldorf, Stadtbahn-, Verbindungsbahn- und Westbahnverkehr 782, 783, 793, 794.
Hüttenprodukte, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779; mittels Eisenbahn 789.
Hydranten 193.
Hypothekardarlehen, intabulierte, Zahl und Betrag 26, Zinsfuß 28 ff.; von Wiener Kreditanstalten erteilte 745.
Hypothekenanstalt, n.-ö. Landes-H. 741 ff.
Hypothekenbank, österr., 186 ff., 741.
Hypothekenschulden auf Wiener Realitäten 26 ff.

J.

Imkerschule 420.
Impfanstalten 544.
Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt 544.
Impfung, Morbidität und Mortalität an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment 533; Zahl der Impfungen, der Impfärzte 2c. 544.
Industrie, in der J. tätige Haushaltungsvorstände am 31. Dezember 1900 34 ff., anwesende Personen 51; täglicher Bedarf an Hochquellenwasser für industrielle Zwecke 195; Erwerbsteuer der der öffentl. Rechnungslegung unterliegenden J.- u. Handels-Unternehmungen 268; s. auch Gewerbe.
Industriebauten, Zahl der Genehmigungen, von J. 10, von gewerbl. Betriebsanlagen 10.
Industrielehrerinnen, s. Handarbeiten, weibl.

Industriemaler, Genossenschaft 630 ff., Lehrlingswesen 646, 662; Austrägerscheine 627; s. auch Glasmaler; Maler.
Infektionskrankheiten, an J. Verstorbene, nach Geschlecht, Domizil und Sterbemonat 84 ff., nach Geschlecht, Alter u. Höhenlage der Wohnung 94 ff.; nach Geschlecht und Beruf 117 ff.; Morbidität und Mortalität an anzeigepflichtigen J. 518 ff.; Krankheitsfälle an J., bei den gewerblichen Krankenkassen 708, 709, bei den städtischen Arbeitern 2c. 737; Zahl und Alter der an J. von Armenärzten behandelten Kranken 833.
Influenza, s. Grippe.
Informationsbureau-Inhaber, Genossenschaft 630 ff.
Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes 514.
Instrumente-Erzeuger, s. die betreffenden Instrumente.
Intabulationen auf Realitäten 26 ff.
Inventar über das Gemeinde-Eigentum 178 ff.
Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke, Belegraum und Krankenbewegung 514, 515; Trunksüchtige in Irrenpflege 533, 534; unentgeltliche Verpflegung armer Kranker in der Landesirrenanstalt 835; Stiftungen für die Landesirrenanstalt 813.
Israelitische Kultusgemeinden 383; s. auch Kultusgemeinde.
Israelitisch-theologische Lehranstalt 396.

J (j).

Jagdgerechtigkeit, Wert der J.en in der Gemeinde 182.
Jesuiten, Zahl 379.
Johannesspitalfonds, daraus verpflegte Pfründner 858; s. auch das Folgende.
Johannesspitalstiftungsfonds 813.
Josef-Kinderasyl (Sankt) in Breitensee 849.
Josef-Kinderspital (Sankt), s. Kinderspitäler.
Josef-Vinzentinum (Sankt), Knabenasyl in Fünfhaus 849.
Josef von Arimathea (Sankt) -Verein 837.
Jung- und Stechvieh, Verbrauch 617; Liniensteuer 298; J., angelangt zu Wasser 780; mittels Eisenbahn abgesendet und angelangt 788; Zufuhr, Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 584 ff.; Zufuhr in die Großmarkthalle 588, 589; in den städt. Schlachthäusern geschlachtetes Jungvieh 564; Detailfleischpreise 602; Beschau 566, 568; aus sanitären Gründen konfisziertes 552; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 570.
Jung- und Stechviehmarkt, s. Zentralviehmarkt.
Juweliere, Genossenschaft der J., Gold- und Silberschmiede, 630 ff., 655, Stiftungen 651, 652, Lehrlingswesen 626, Gehilfen-Krankenkasse 702 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 733; Arbeitsvermittlung des Fachvereins der J., Gold- und Silberschmiede 688, 692.

K.

Kachelöfen, zu Wasser angekommene 780.
Kaffee, Preise 613; mittels Eisenbahn angekommen u. abgegangen 788; s. auch Kolonialwaren.
Kaffeeschenker, Genossenschaft der K. 630 ff.
Kaffeesieder, Genossenschaft der K. 630 ff., Unterstützungsfonds 652, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 685, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661; fachliche Fortbildungsschule für Lehrlinge von Gastwirten und K.n 424; Stellenvermittlung der Vereine der Gast- und Schankgewerbe 688, 692.
Kaffeesurrogat-Erzeuger, Genossenschaft der K., 630 ff.
Kagran, Straßenbahn Wien—K. 803.
Kahlenberg-Eisenbahn 794, 795.
Kaiser-Ebersdorf, s. Ebersdorf.
Kaiser Ferdinands-Nordbahn 783 ff.
Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, s. Ferdinands-Wasserleitung.
Kaiser Franz Josef-Bahn 782 ff., 794.
Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung, s. Hochquellenleitung.
Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, städt., 764 ff.
Kaiser Franz Josef-Spital, s. Krankenhäuser.
Kaiserin Elisabeth-Asyl in Ober-Lanzendorf 850.
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital zu Hall 832.
Kaiserin Elisabeth-Spital, k. k., s. Krankenhäuser.
Kaiserin Elisabeth-Westbahn 782 ff.
Kaiserin Elisabeth Wöchnerinnenheim 513, 836.
Kakao, Preise 613.
Kakao-, Schokolade- u. Kanditenerzeuger, s. Zuckerbäcker.
Kälber, Verbrauch 617; Liniensteuer 298; Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 584, 585, Zufuhr in die Großmarkthalle, bzw. auf den täglichen Fleischmarkt 589, Preise auf letzterem 601; in den städtischen Schlachthäusern geschlachtete 564; Beschau auf den Bahnhöfen 566; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte K. 570.
Kalbfleisch, Zufuhr in die Großmarkthalle, bzw. auf den täglichen Fleischmarkt 589; Preise auf letzterem 601; Detailpreise von K. 602, 604; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 570.
Kalk, s. Baumaterialien.
Kammacher, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der Kamm-, Fächermacher und Beinschneider 630 ff., 655, Stiftung 652, Lehrlingswesen 646, Fachschule 424, Gehilfenunterstützungen 655, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 728 ff.
Kammacherwaren, Hausierer mit K. 627.
Kanalbauten 229 ff.; Ausgaben 169, 233; Beiträge hiezu an die Gemeinde 155, Geschäftsstücke des Magistrates, K. und Wasserbauten betreffend 150.
Kanäle, 228 ff.
Kanal-Einmündungs- und -Benützungsgebühren, Ertrag 155, 233.
Kanalerhaltung, Auslagen hiefür 169, 233 ff.
Kanalnetz 228 ff.; Wert der Kanäle und der überwölbten Bäche 178.
Kanalräumung, 232 ff.; Beiträge an die Gemeinde zu den Kosten der Räumung der Hauskanäle 2c. 233; Ausgaben für die K. 169, 233; Personal für die Aufsicht, Stand und Bezüge 143, Krankheitsstatistik 736, 737.

Kanal- und Senkgrubenräumer, Genossenschaft der K. 630 ff., Gehilfenunterstützungen 655, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661.
Kanditenerzeuger, s. Zuckerbäcker.
Kanditen- und Gefrorenes-erzeuger, Austrägerscheine 627; s. auch Zuckerbäcker.
Kanzleitaxen, politische, Ertrag 152
Kanzlei, städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten 2c. 134 ff.
Kapellen, Zahl 376.
Kappenmacher, Austrägerscheine 627; s. auch Kürschner; Wirkwaren-Erzeuger.
Kappenschirmschneider, s. Riemer.
Karrenschleifer, Lizenzen 627; s. auch Feinzeugschmiede.
Kartenbriefe, verkaufte 772.
Kartonagenwarenerzeuger, s. Buchbinder.
Kartoffeln, s. Erdäpfel.
Käse, Preise 604; s. auch Milchprodukte.
Kasinovereine 740.
Kassenbestände, Ertrag aus der Fruktifizierung verfügbarer K., der Gemeinde 153; Betrag der K. der Gemeinde 182.
Kassenerzeuger, s. Schlosser.
Kastanien, s. Obst.
Katzen, vom Wiener Wasenmeister vertilgte 570.
Kaufleute, s. Handelsgremium; Kaufmannschaft; Verein der reisenden K., Stellenvermittlung 690, 692, Krankenversicherungsanstalt 700 ff.
Kaufmännischer Verein, Wiener, Privat-Handelsschule und -Handelslehrkurse 434; Arbeitsvermittlung 690, 692.
Kaufmannschaft, Wiener, Gremium der Wiener K. 630 ff., 655, Stiftungen 652, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung 685, 686, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., schiedsgerichtl. Ausschuß 661, Gremial-Handels-Fachschule der Wiener K. 433, Spital der Wiener K. 514, 657; Arbeitsvermittlung der kaufmännischen Vereine 690, 692; Spital der Handlungskommis 514; s. auch Handelsgremium, Handelsleute.
Kaufverträge, Veränderungen im Besitz- und Lastenstande der Realitäten durch K. 26 ff.
Kehrmaschinen, Anzahl 220.
Keller, leerstehende 20 ff.
Kellerwohnungen 15.
Kerzen, s. Leucht- und Fettstoffe.
Kerzen- u. Seife-Erzeuger, s. Seifensieder.
Kesselheizer, Spezialkurse für K., Maschinenwärter, Lokomotivführer 2c. 417.
Keuchhusten, an K. Verstorbene 84, 94, 118, 527, 530 ff.; Morbidität an K. 527, 530 ff., bei den gewerblichen Krankenkassen 708.
Kierling, Pflegeanstalt in K. 836, Genesungsheim in K. 837.
Kindbettfieber, s. Wochenbettfieber.
Kinder, Zahl in den Familien am 31. Dezember 1900 nach dem Berufe, Geschlechte und der Umgangssprache des Haushaltungsvorstandes 40 ff.
Kinderasyle 848 ff., Stellenvermittlung 694.
Kinderbewahranstalten 494 ff., 848; s. auch Kindergärten.
Kindergärten 494 ff.; städtische, Einnahmen 157, Auslagen und Beiträge der Gemeinde für K. 173; Stellenvermittlung des Vereines für K. und Kinderbewahranstalten 690, 692.
Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalten 411 ff.
Kinderhorte 491, 848.
Kinder-Schutzstätten 848.
Kinderspitäler 514 ff.; unentgeltliche Verpflegung armer Kinder in K.n 836.
Kindersterblichkeit 94 ff., 114 ff.
Kinderwartanstalten, s. Kinderbewahranstalten.
Kirchen, Zahl 376, städtische 179.
Kirchenangelegenheiten, s. Kirchl. Verhältnisse.
Kirchenbenefizien und -Stiftungen, Ausgaben der Gemeinde hiefür 176.
Kirchenpatronat, Verbindlichkeiten der Gemeinde aus dem Titel des Besitzes oder Patronates einer Kirche 176; Patronate der Wiener Pfarren 379.
Kirchenvermögen der einzelnen akatholischen Konfessionen 381 ff.
Kirchliche Verhältnisse 376 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, Kirchenangelegenheiten betreffend 149.
Klavierbestandteil-Erzeuger, s. Klaviermacher.
Klaviermacher, Genossenschaft der Klavier- u. Orgelbauer 630 ff., Fonds 652, Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661; fachl. Fortbildungsschule der Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer 424.
Klavierstimmer, s. Klaviermacher.
Kleiderhausierer 627.
Kleidermacher, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der K. 630 ff., Fonds u. Stiftung 652, 653, Geschäftsunternehmung 656, Lehrlingswesen 646, Arbeitsvermittlung der Gehilfen 688, 692; Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meisterkrankenkasse 728 ff., fachliche Fortbildungsschule 424.
Kleidermacherinnen, s. Kleidermacher.
Kleidungsstücke, Beteilung armer Kinder mit K.n aus dem allgem. Versorgungsfonds 843.
Kleie, s. Mahlerzeugnisse.
Kleinfuhrwerke 804.
Kleinfuhrwerksbesitzer, Genossenschaft der K. (Möbeltransportwagen-Unternehmer) 630 ff., Gehilfen-Krankenkasse (der Groß- u. Kleinfuhrwerksbesitzer) 702 ff., Meisterkrankenkasse 728 ff.
Kleinhändler mit Brennmaterialien, s. Holz- und Kohlenhändler.
Klerikal-Seminar, f. e., Lehrer und Zöglinge 390.
Klöster 379.
Kloster von der Heimsuchung Mariä, Lehr- und Erziehungsanstalt das. 408; s. auch Salesianerinnen.
Knabenbeschäftigungsanstalten, Knabenhorte 491.
Knabenerziehungshaus, Lehrlingstellenvermittlung 694.
Knabenhandarbeit, Verein für K. 491.
Knabenhorte, s. Kinderhorte.
Knaben-Seminar, f. e., in Ober-Hollabrunn 378.
Knopfformenmacher, s. Drechsler.
Knopfmacher, s. Posamentierer.
Kohl, Preise 611, 612.
Kohlen, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779, 780, mittels Eisenbahn 788; Preise 613, Verbrauch des städtischen Gaswerkes 204, 205.

Kohlenhändler, s. Holz- und K.
Kohlrüben, Preise 611, 612.
Koks, mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 806, Preise 613; erzeugt im städt. Gaswerke 206.
Kolonial- und Spezereiwaren, Preise 613; angelangt u. abgesendet zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 788, 797; Ein- und Auslagerungen im städt. Lagerhause 597.
Kommerzialfächer, s. Handelsschulen.
Kommerzialgüterbeförderer, Genossenschaft der K. 632 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661.
Kommis, s. Handlungsgehilfen.
Kommissionen des Gemeinderates, s. Gemeinderat.
Kommissionäre, Zahl 805.
Kommissionsgebühren, vom städtisch. Steueramt für den Staat eingehobene 292.
Kommissionsgeschäftsinhaber, s. Kommerzialgüter-Beförderer.
Kommunalanlehen, s. Anlehen.
Konditore, s. Zuckerbäcker.
Konduktansager, s. Leichenbestattungsunternehmer.
Konfession, s. die betreffende Art von Personen.
Konfessionelle Angelegenheiten 376 ff.
Konfessionsänderungen 383 ff.
Konfiskationen, von Druckschriften 503, 504; von Lebensmitteln 2c. aus sanitären Gründen 552.
Kongregationen, Zahl und Stand 378 ff.; s. auch Vereine.
Konkurse, im Wiener Landesgerichtssprengel 318; in Wien 319.
Konservatorium für Musik und darstellende Kunst 414.
Konserven, aus sanitären Gründen konfiszierte K. 552.
Konsistorium, s. e., Zusammensetzung 378.
Konskriptionsamt, Personal dess. 134 ff.
Konskriptionswesen, Einnahmen aus der Verwaltung des K. 158; Ausgaben 173; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Konskriptions- und Militärangelegenheiten 150.
Konstitutionelle Krankheiten, Verstorbene an K. 88, 98.
Konsular-Akademie 391, 392.
Konsumsteuern, s. Verbrauchssteuern.
Konsumvereine, Zahl 740; Ergebnisse ihrer Geschäftstätigkeit 764; Erwerbsteuer 270.
Kontoinhaber im Scheckverkehr der k. k. Postsparkasse 750; s. auch Steuerkonten.
Kontribuenten, Erwerbsteuer-K. 261 ff.
Konvertiten, s. Konfessionsänderungen.
Konzeptsbeamte des Magistrates, Stand und Bezüge 134 ff.
Korbflechter, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der K. 632 ff., 655, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., fachliche Fortbildungsschule 424, Musterwerkstätte 420, Arbeitsvermittlung des Vereines der Korbarbeiter 688.
Korbwaren, Hausierer mit K. 627.
Körnerfrüchte, abgesendete und angekommene, zu Wasser 777, 779, 780; mittels Eisenbahn 788; Preise 607, 608, 613; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597, 600; aus sanitären Gründen konfiszierte Körner- und Hülsenfrüchte 552.
Korn- und Maisbäcker, Austrägerscheine 627.
Korrespondenzen 768.
Korrespondenzkarten, gewöhnliche, aufgegebene und angekommene 768; pneumatische 770; verkaufte 771.
Kostgeber, Genossenschaft 632 ff.
Kostgelder, Verleihung von K.n 839, 854.
Kostkinder, städtische, Zahl und Ort der Unterbringung 839, 854; Anzahl, Familienstand u. Beschäftigung der Pflegeparteien 840; Zentralverein f. K.-Beaufsichtigung u. Krippen 835.
Kragen- u. Manschettenmacher, s. Wäschewarenerzeuger.
Krametsvögel, s. Geflügel.
Krankenanstalten, s. Krankenhäuser.
Krankenbesuche der Armenärzte 834.
Krankengelder, an die Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen ausgezahlte 700 ff.; an Mitglieder der reg. Hilfskassen ausgezahlte 729, an städtische Arbeiter ausgezahlte 736.
Krankenhäuser, 514 ff.; Stiftungen für die k. k. K. 813; Armenbeteilung in den K.n 812; unentgeltliche Behandlung und Verpflegung armer Personen in K.n 835, 836; Übernahme unheilbarer Personen aus K.n in die Verpflegung der Gemeinde 837.
Krankenhaus-Verpflegskosten, s. Verpflegskosten.
Krankenkassen, Gehilfen- und Lehrlings-K. 700 ff.; Meister-K.n 728 ff., 733; Verbände der genossenschaftl. K.n 734; Dienstboten-K. 735; reg. Hilfskassen 727 ff.; Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine 740.
Krankentransporte der freiwilligen Rettungsgesellschaft 541.
Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine 728 ff., 733, 740.
Krankheiten, Verstorbene an K. 84 ff., 518 ff.; Morbidität, an den anzeigepflichtigen Infektions-K. 518 ff., der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen 708 ff., der städtischen Arbeiter 737, der von Armenärzten behandelten Kranken 833; K. der in den städtischen Versorgungsanstalten verstorbenen Pfründner 856.
Krankheitsfälle, s. Morbidität.
Kranzelbinder, s. Kunstblumenerzeuger.
Krätze, Krankheitsfälle an K. bei den gewerblichen Krankenkassen 712; s. auch Viehseuchen.
Kraut, Zufuhr von K. auf den Zentralmärkten und Preise 593; Preise im allgemeinen 611, 612; zu Wasser angelangtes 780.
Kravattenmacher, Austrägerscheine 627; s. auch Wäschewarenerzeuger.
Krebse, Zufuhr auf den Fischmarkt und Preise 644; aus sanitären Gründen konfiszierte 552; vom Wiener Wasenmeister vertilgte 570.
Krebskrankheiten, s. Neubildungen.
Kreditanstalt, österr., für Handel und Gewerbe 741 ff.
Kreditgenossenschaften, s. Kreditunternehmungen; Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.
Kreditinstitut für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten 741 ff.
Kreditunternehmungen, Erwerbsteuer 268.
Kriminalstatistik 340 ff.
Krippen, s. Kinderbewahranstalten.
Kronprinz Rudolf-Kinderspital, s. Kinderspitäler.
Krupp, s. Bräune.
Küchengärtner, s. Gärtner.
Kuchenbäcker, s. Zuckerbäcker.

Kuhpockenimpfungsanstalten 544.
Kultus, Ausgaben der Gemeinde für Zwecke des K. 176; Wert der Einrichtungsstücke der Gemeinde für Zwecke des K. 183; s. auch konfessionelle Angelegenheiten.
Kultusgemeinde, israelitische, 383, Spital ders. 516, 517; unentgeltliche Verpflegung im Spitale ders. 836; Armenbeteilung im Spitale 821; Altersversorgungshaus 859; Beitrag ders. zum Zentralfriedhofe 549; s. auch Zentralfriedhof.
Kündigungen, gerichtliche, von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten 17 ff.
Kundmachung, Geschäftsstücke des Magistrates, die K. der Gesetze und Verordnungen betreffend 150.
Kunstakademie, 394, 395.
Kunstblumenerzeuger, Genossenschaft 632 ff., Unterstützungsfonds 687, Lehrlingswesen 646, 662, Arbeitsvermittlung 685, 686, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meisterkrankenkasse 733.
Kunst-, Bunt- und Weißsticker, s. Wäschewarenerzeuger.
Kunstgärtner, s. Gärtner.
Kunstgewerbe, K.-Schule des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie 415; Zeichen- und Modellierschulen 431; Atelier des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins f. kunstgewerbliche Maltechniken 431; Stellenvermittlung des Vereins der K.-Zeichner 690 ff.; s. auch die einzelnen K.
Kunstschule für Frauen und Mädchen 431.
Kunststickerei, Fachschulen für K. 420, 695.
Kunststopper, s. Kleidermacher.
Kunststrickerei, s. Wäschewarenerzeuger.
Kunst- und Musikalienhändler, s. Buch-, Kunst- u. M.-Händler.
Kunstvereine 740.
Kunstwäscher, s. Webwarenzurichter.
Kupferdrucker, s. Stein-, Stahl- und K., Lithographen.
Kupferschmiede, Lizenzen für Wandergewerbe 627; Genossenschaft 632 ff., Stiftung und Fonds 653, Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.; Fortbildungsschule 424; Herberge 655; Arbeitsvermittlung des Vereins der K. 688, 692.
Kuratelen 321.
Kurschmiede 508.
Kürschner, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der K. 632 ff., Lehrlingswesen 646, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 733, Herberge 655, Fellreinigungsanstalt 657; Arbeitsvermittlung des Gewerkschaftsvereins 688, 692.
Kurzwaren, abgesendete u. angekommene Kurz- und Galanteriewaren, zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 790; Händler mit K. 590, 594, 595; Hausierer mit K. 627.
Kutscher, für den Aktentransport 142; der städtischen Feuerwehr 359, 360; der städtischen Straßenbahnen 800.

L.

Lackierer, s. Anstreicher, Maler.
Lagerhaus, städtisches, Warenverkehr 2c. 597 ff.; Auslagen der Gemeinde 175, für Personal 143; Wert der Einrichtungsgegenstände 183; Lagerhäuser der ersten österr. Aktiengesellschaft s. öffentl. Lagerhäuser 599 ff.
Lagerplätze, Heizpersonal und Aufseher auf dem städtischen Holzlagerplatze 142.
Lämmer, Verbrauch 617; Liniensteuer 298; Zufuhr und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 584, 585; Zufuhr in die Großmarkthalle, bzw. auf den täglichen Fleischmarkt 589, Preise auf dems. 601; in den städtischen Schlachthäusern geschlachtete L. 564; Beschau auf den Bahnhöfen 566; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte L. und Kitze 570; s. auch Schafe.
Lampendochtmacher, s. Posamentierer.
Lampen- u. Laternen-Erzeuger, s. Spengler.
Landbrot-Erzeuger, s. Bäcker.
Landbrot-Verschleißer, s. Fragner.
Landbruderschaftsfonds 813, 814; auf dessen Kosten verpflegte Pfründner 858.
Länderbank, österr., 741 ff.
Landesfindelanstalt, s. Findelanstalt.
Landesfonds, n.-ö., auf Kosten dess. verpflegte Pfründner 858.
Landesgebäranstalt, s. Gebäranstalt.
Landesgericht in Wien, k. k., Sprengel 52, 314 ff.; Tätigkeit 61, 62, 314 ff.; Inquisitenspital im L. 514, 515.
Landes-Hypothekenanstalt, n.-ö. 741 ff.
Landeskultur, Ausgaben der Gemeinde für L. und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer 168.
Landes-Irrenanstalt, s. Irrenanstalten.
Landesverweisung, s. Schubwesen.
Landeszuschlag, s. die betreffende Steuer oder Gebühr.
Landkutscher, s. Land- u. Stadtlohnfuhrwerker; Lohnkutscher.
Landtagswahlen 129; Ausgaben der Gemeinde für Reichsrats- und L. 174; Geschäftsstücke des Magistrates, die L. und Reichsratswahlen betreffend 150.
Land- und Forstwirtschaft, in der L. tätige Haushaltungsvorstände am 31. Dezember 1900 34 ff., anwesende Personen 51.
Land- und Stadtlohnfuhrwerker, Genossenschaft 632 ff.
Landwehrfonds, Wiener, 813; Pfründenbeteilung aus dem L. 822 ff.
Landwirtschaft, in der L. tätige am 31. Dezember 1900 anwesende Personen 51; Vereine zur Förderung der L. 740.
Laternen, s. Gasflammen.
Laubsägemacher, s. Feinzeugschmiede.
Lebendgeborene, im ganzen und nach Geschlecht und Abkunft 64; nach Geschlecht, Konfession, Abkunft 67 ff.; nach dem Alter der Eltern 70, 71; nach der Dauer der Ehe 69, dem Berufe der Eltern 74; Mehrlinge 75.
Lebensfähigkeit, mangelhafte, s. Mangelhafte L.
Lebensmittel, Verbrauch von linienverzehrungssteuerpflichtigen L.n 616, 617; Verbrauchssteuer von L.n 296 ff.; abgegangene und angelangte zu Wasser 777, 779, 780, mittels Eisenbahn 788 ff.; Untersuchung von L.n 550, 557; Konfiskation von L.n aus sanitären Gründen 552; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte 570; L.-Märkte 572 ff.; Zufuhr von L.n, auf die Märkte 573 ff., in die Lagerhäuser 596 ff.; Preise einzelner L. 601 ff.
Lebensmittel-Versorgung, s. Lebensmittel; Märkte.

Lebensschwäche, Verstorbene 93, 103, 117.
Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, s. Versicherungsanstalten.
Leber-Zirrhose, Verstorbene 91, 101; Erkrankungen bei den gew. Krankenkassen 711.
Lebkuchen- und Met-Erzeuger, s. Zuckerbäcker.
Leder, s. Felle, Häute, L. und Lederwaren.
Lederer, s. Rotgerber.
Ledergalanteriearbeiter, Lehrverträge 662.
Ledergalanteriewaren-Erzeuger, s. Buchbinder.
Lederhändler, Genossenschaft 632 ff.
Lederhofenerzeuger, Austrägerscheine 627.
Lederindustrie, Lehr- und Versuchsanstalt 420.
Lederlackierer, s. Rotgerber; Weißgerber.
Lederwaren, s. Felle, Häute, Leder und L.
Lederzurichter, s. auch Rotgerber.
Leerstehungen, von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten 20 ff.; Abschreibung der Gebäudesteuer wegen L. 256, 259.
Legalisierung, Geschäftsstücke des Magistrates betreffend die L. von Urkunden 150; L.n bei den k. k. Gerichten 318.
Legate, Geschenke 2c. zu Armenzwecken und deren Verwendung 807, 810, 813 ff.
Legitimationen unehelicher Kinder 76.
Lehramtsprüfungen 400.
Lehranstalten, s. Bildungswesen; Lehr- und Erziehungsanstalten; dann die einzelnen Arten der L.
Lehrbefähigung 411; der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen 473.
Lehrer und Lehrerinnen, s. die betreffenden Lehranstalten; Stellenvermittlung der Vereine der Lehrerinnen und Erzieherinnen 690, 692.
Lehrerbildungsanstalten 411 ff.; Übungsschulen der staatl. L. 439.
Lehrerinnen, s. Lehrer.
Lehrerinnenbildungs-Anstalten 411 ff.; Übungsschulen der staatl. L. 439.
Lehrerpensionsfonds für die städt. Volksschullehrer und deren Hinterbliebene 484, 485; Witwen- und Waisenpensionsverein der städt. Lehrer 728 ff.
Lehrervereine 740.
Lehrlinge, Lehrlingswesen bei den gewerblichen Genossenschaften 629 ff., 646 ff.; vom Magistrate protokollierte Lehrverträge 662; Lehrstellenvermittlung 646 ff., 694, 696 ff.; Lehrlings-Krankenkassen 704 ff.; Lehrlingsheime 696, 858; siehe auch Gewerbeschulen.
Lehrlingskrankenkassen 704 ff.
Lehrlingsstellen-Nachweiseamt, städtisches 696 ff.
Lehrmittelausstellung, städtische 498.
Lehrpersonal, s. die betreffenden Lehranstalten.
Lehrstellenvermittlung, s. Lehrlinge.
Lehr- und Erziehungsanstalten, Stellenvermittlung 694, 695; s. auch Unterricht, Bildungswesen.
Lehrverträge, vom Magistrate protokolliert 662; von Genossenschaften aufgedungene Lehrlinge 646 ff.
Leichen, Beerdigungen auf dem Zentralfriedhofe 547; Obduktionen, Überführungen und Exhumierungen von L. 545, 546; mittels Eisenbahn, abgesendete und angekommene 790.
Leichenbestattung im Zentralfriedhofe 547; Einnahmen aus ders. 155; Auslagen 169, 170; unentgeltliche L., durch den Arimathäaverein 837, in den städt. Versorgungshäusern 855; Begräbniswesen überhaupt 545 ff.
Leichenbestattungs-Unternehmer, Genossenschaft 632 ff.
Leichenbestattungsvereine, Krankenunterstützungs- und L. 740, 728 ff.
Leichenkammern, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Friedhöfe, L. 2c. 149.
Leichenkostenbeiträge der gewerblichen Krankenkassen 715 ff, für städtische Arbeiter 736.
Leichentransport, Leichenüberführungen im allgem. 546; mittels Eisenbahn 790.
Leichenwächter, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge 143.
Leihbibliotheksinhaber, s. Buchhändler.
Leihgeschäfte, s. Pfandleihanstalten.
Lein- und Ölkuchen, mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 790.
Leisten- und Stiefelbrettschneider, s. Schuhmacher.
Lernmittel, Beteilung armer Kinder mit L.n 483, 841 ff.
Lesevereine 740.
Leucht- und Fettstoffe, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 790, 797.
Lichtdruckanstalten, s. Photographen.
Liesing, Hochquellenwasserabgabe an L. 196; Bierproduktion der Brauerei 614; Versorgungshaus in L. 855 ff.
Likörerzeuger s. Spirituserzeuger.
Linienmautstellen, Gebührenertrag 303.
Liniensteuer, Ausmaß und Ertrag 296 ff.; Anteil der Gemeinde an dem Ertrage 159.
Liniensteuertarif 298, 299.
Linsen, s. Hülsenfrüchte.
Lithographen, Gremium 632 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, 686, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Arbeitsvermittlung des Senefelder-Vereins 690 ff.; s. auch Stein-, Stahl- und Kupferdrucker.
Lithographische Pressen, städtische, Personal zum Betriebe 142.
Lizenzen für Wandergewerbe 625 ff.
Lizitationen, s. Feilbietungen; Steuerexekution.
Lizitationsprozente, Ertrag 809.
Lohgerber, s. Rotgerber.
Lohn der streikenden Arbeiter 670 ff.
Lohnfuhrwerk f. den Personenverkehr 803, 804.
Lohnkutscher, Zahl der Wagen 804; s. auch Einspänner, Fiaker.
Löhnungen, s. Bezüge.
Lohnwagen, Zahl der Wagen 804; s. auch Einspänner, Fiaker.
Lohnwagengefälle, Ertrag u. Ausgaben 809.
Lokalarrestanten im städt. Polizeigefangenhause 357.
Lokalbahnen, s. Eisenbahnen.
Lokalpolizei, Wert der Einrichtungsgegenstände der Gemeinde für Zwecke der L. 183; Geschäftsstücke des Magistrates, die L. betreffend 149.
Lokomotiveisenbahnen 782 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, Lokomotiv- und Pferdeeisenbahn-Angelegenheiten betreffend 150.
Lokomotiven, der Stadtbahn 791, der Kahlenberg-Eisenbahn 794, der Neuen Wiener Tramway 803, der Lokalbahn Wien—Baden 797.

Lombard- und Escomptebank 741 ff.
Losankaufsvereine, Spar- und L. 740.
Löschanstalten, s. Feuerlöschwesen.
Lösch- und Rettungsgeräte, der Berufs-Feuerwehr 359, der freiwilligen Feuerwehren 362, 363; Ausgaben für die L. 374.
Lottogefälle, Kollekturen, Ziehungen, Einsätze, Gewinste und Nettoeinnahmen 304.
Luft, Bewegung, Dampfdruck, Druck, Feuchtigkeit, Ozongehalt und Temperatur der L. 2 ff.
Luftdruck 2.
Lungen-Emphysem, Krankheitsfälle bei den gewerblichen Krankenkassen 710.
Lungenentzündung, Verstorbene 90, 100, 117; Krankheitsfälle an L., bei den gewerblichen Krankenkassen 708, bei den von Armenärzten behandelten Kranken 833.
Lungenschwindsucht, s. Tuberkulose d. Lunge.
Lungenseuche, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Lungentuberkulose, s. Tuberkulose der Lunge.
Lyssa, s. Wutkrankheit.
Lyzeen, s. Mädchen-L.

M.

Mädchen-Fortbildungsklassen oder -Kurse 408, 409.
Mädchen-Gymnasium 408, 409.
Mädchenhorte 492.
Mädchen-Lyzeen 408, 409.
Mädchenschulen, höhere 408, 409; s. auch Bildungswesen; Handarbeiten.
Mädchen-Unterstützungs-Verein, Schulen dess. 408, 409, 421, 434.
Magazinsvereine, Produktiv-Assoziationen und M. 740; registrierte 764.
Magenkrankheiten, Verstorbene 90, 100.
Magen- und Darmkatarrh, Krankheitsfälle, bei den gewerblichen Krankenkassen 711, bei den von Armenärzten behandelten Kranken 833.
Magister, Zahl der M. der Chirurgie, dann der Zahnheilkunde 508; Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie 391.
Magistrat, Personal 134 ff.; Geschäftsführung 149, 150.
Mahlerzeugnisse, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779; mittels Eisenbahn 788, 797; Preise 600 ff; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597; aus sanitären Gründen konfisziertes Mehl 552.
Mahnverfahren 318.
Mais, s. Körnerfrüchte.
Maler, s. Anstreicher; Schilder- und Schriftenmaler; Glasmaler; Industriemaler; Zimmermaler.
Malschulen 415, 431.
Malz, Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597, 600.
Mandatsverfahren 318.
Mandolettibäcker, s. Zuckerbäcker.
Mangelhafte Lebensfähigkeit, an m.r L. und angeborenen Bildungsfehlern Verstorbene 92, 102, 117.
Männerklöster, s. Klöster.
Männerkleidermacher, Spezialkurs für M. am k. k. technologischen Gewerbemuseum 416; . auch Kleidermacher.
Mansardenwohnungen 15, 16.
Manufakturwaren, s. Textilstoffe.
Marianeum, Mädchenasyl 849, 695.
Maria Theresia-Frauenhospital, 514, 515; Verpflegung armer Kranker 836.
Marienanstalt, Dienstbotenasyl der Töchter der göttlichen Liebe, Stellenvermittlung 690, 692.
Marienspital zu Weikersdorf bei Baden, Unterbringung armer Kranker 832.
Marktamt, städtisches, systemisierte Stellen und Jahresbezüge der Beamten des M. 134 ff.; Ausgaben für das M. 169, 596.
Märkte, Verzeichnis der M. und Markthallen 572; Personal 141, 143; Krankheitsstatistik 736, 737; Einnahmen und Ausgaben 155, 169, 596; Zahl der Händler auf den offenen M.n u. Gegenstände ihres Verschleißes 594, 595; s. auch die einzelnen M.
Marktgebühren, Ertrag 596.
Markthallen, 588 ff.; Märkte und M. 572; Einnahmen und Ausgaben 155, 169, 596; systemisierte Dienerstellen und Jahresbezüge 141, 142; s. auch Großmarkthalle.
Marktpersonal, s. Marktamt.
Marktpolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die M. betreffend 149.
Markt- und Approvisionierungswesen, Einnahmen 155, Ausgaben 169, 596; Geschäftsstücke des Magistrates, Approvisionierungs-Angelegenheiten betreffend 149; s. auch Lebensmittel; Märkte.
Markt-Viktualienhändler, Genossenschaft 632 ff., Unterstützungsfonds 653.
Marktwarenhändler, s. Markt-Viktualienhändler.
Marmorwarenerzeuger, Genossenschaft 632 ff.
Marschbezirk, Wiener 311.
Marx, s. St. Marx.
Maschinenbauer und Mechaniker, Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648, 662, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 728 ff.
Maschinenheizer, s. Kesselheizer.
Maschinenriemenerzeuger, s. Riemer, Rotgerber.
Maschinen und Maschinenteile, abgesendet und angelangt zu Wasser 777, 780, mittels Eisenbahn 789.
Maschinenwärter, s. Kesselheizer.
Maschinisten, Fachschule für M. am k. k. technologischen Gewerbemuseum 416; Spezialkurse für den praktischen Dampfkessel- und Maschinendienst 417, 418; Arbeitsvermittlung des Fachvereins 690, 692.
Masern, Verstorbene an M. 84, 94, 118, 522, 530 ff.; Morbidität an M. 522, 530 ff., bei Mitgliedern der gewerbl. Krankenkassen 708.
Materialdepot, Zahl u. Bezüge der Aufseher im M. und auf den Kohlenrutschen 143.
Materialien, Erlös d. Gemeinde f. alte M. 153.
Materialwaren, angelangt und abgegangen zu Wasser 777, 779, 780, mittels Eisenbahn 789, 797.
Mater misericordiae. Asylhaus für arme verlassene Mädchen in Fünfhaus 849.
Matratzenerzeuger, s. Bettwarenerzeuger.
Matrikenangelegenheiten im Wirkungskreise des Magistrates 55, 56; Geschäftsstücke des Magistrates, die M. betreffend 158.
Maturitätsprüfungen an den Wiener Mittelschulen 405.
Matzleinsdorf, evangel. Friedhof 546; Güterverkehr 781 ff.
Mauerbach, städt. Versorgungshaus in M. 852 ff.

Maul- und Klauenseuche, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Maurer, Spezialkurse für M. und Zimmermeister 417.
Mautgebühren, Ertrag der Wegmautstellen 303.
Mechaniker, s. Maschinenfabrikanten und M.
Medikamente, Beteilung mit M.n 831; s. auch Verschreibungen.
Meerschaumbildhauer, s. Drechsler.
Mehl, Preise 609 ff.; Händler mit M. und Hülsenfrüchten 590, 594, s. auch Mahlerzeugnisse.
Mehlmesser, s. Fragner.
Mehlspeismacher, s. Bäcker.
Mehrlingsgeburten 75, 76.
Meidling, Schlachthaus 563 ff.: Lokalzüge 783; Lokalzüge der Station Meidling 783; Personen- und Güterverkehr der Station Meidling 784 ff., 786 ff.; s. auch Stadtbahn; Vororte.
Meisterkrankenkassen 728 ff., 733.
Merkur, Wechselstuben-Aktiengesellschaft 741 ff.
Merkbuchstabenerzeuger, s. Metallgießer.
Merkgarnerzeuger, s. Posamentierer.
Messerschmiede, Austrägerscheine 623; s. auch Feinzeugschmiede.
Meßkleidermacher, s. Kleidermacher.
Metallarbeiter, Lehrverträge 662; gewerbl. Lehranstalten und Lehrkurse f. M. 416 ff.; s. auch die besonderen Zweige der Metallarbeit.
Metallausschneider, s. Graveure, Gürtler.
Metallbuchstabenerzeuger, s. Graveure.
Metalldreher, Lehrverträge 662; s. auch Drechsler; Gürtler.
Metalldrucker, s. Drechsler.
Metalle, abgesendete und angekommene M. und Metallwaren zu Wasser 777, 779, 780; mittels Eisenbahn 789, 797.
Metallgießer, Genossenschaft der Metall- und Zinngießer 632 ff., Lehrlingswesen 648, 662. Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Metallindustrie und Elektrotechnik, Fachschulen 416, 417.
Metallknöpfemacher, s. Gürtler.
Metallographen, s. Graveure.
Metallpresser, s. Gürtler.
Metallschatz der österr.-ungar. Bank 745.
Metallschläger, s. Gold- und M.
Metallschleifer, s. Feinzeugschmiede, Gürtler.
Metallwaren, s. Metalle.
Metallwaren-Erzeuger, Lizenzen f. Wandergewerbe 627; s. auch Gürtler.
Meteorologische Verhältnisse 2 ff.
Met, s. Getränke.
Metropolitan-Kapitel zu St. Stephan 378.
Miasmatisch-kontagiöse Krankheiten, s. Infektionskrankheiten.
Michelbeuern, s. Fleischmarkthalle.
Miedermacher, s. Kleidermacher.
Mietzinse, das Gesamtmietzinserträgnis und der steuerpflichtige Teil dess. 252; städtische Häuser 152; Mietzinse der leerstehenden Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten 21, 22, 25; der im Wohnungsnachweisamte angemeldeten Wohnungen 30 ff.; s. auch Gebäudesteuer; Gemeindeumlagen.
Milch, Untersuchungen von M. 550, 551; Händler mit M. 590, 594; Preise 604, 611; s. auch Milchprodukte.
Milchmeier 632 ff., Stiftung, Genossenschaft und Fonds 653, Arbeitsvermittlung 685 ff.
Milchprodukte, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 780; mittels Eisenbahn 788, 797; Preise 604, 611; aus sanitären Gründen konfiszierte 552.
Militär, Zahl der aktiven Militärpersonen 52, Sterblichkeit der Militär-Bevölkerung 79 ff.; mit Militärkarten beförderte Personen 776, 784 ff., 792 ff.; s. auch folgende Schlagwörter.
Militärärar, k. k., auf dessen Kosten verpflegte Pfründner 858.
Militärangelegenheiten, Militärtaxe 306 ff.; Einquartierung und Vorspann 309 ff.; Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und Evidenzhaltung 341; Einnahmen aus der Verwaltung der Konskriptions- und M. 158; Ausgaben 173; Geschäftsstücke des Magistrates, M. betreffend 150; Militär-Vorbereitungsschulen 432.
Militäreinquartierung, s. Einquartierung.
Militärgüter, abgesendet und angekommen zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 790.
Militärtaxe 306 ff., Geschäftsstücke des Magistrates, die M. betreffend 150.
Militärtierarznei-Institut, Krankenbewegung, Hundswutfälle 562; M. und tierärztliche Hochschule 397.
Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städt. Volksschulen 272.
Militärvorbereitungsschulen 432.
Militärvorspann, s. Vorspann.
Milzbrand, Verstorbene an M. 86, 96, 529 ff.; Erkrankungen an M. 529 ff.; s. auch Viehseuchen.
Mineralien, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779, 780; mittels Eisenbahn 789.
Mineralöl, Verbrauchssteuer v. M. 294, Ertrag 296; abgesendet und angekommen zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 789, 797; aus sanitären Gründen konfisziertes Petroleum 552.
Mineralwässer, zu Wasser abgesendet u. angekommen 777; s. auch Getränke.
Mischehen 55.
Mittelschulen, 401 ff.; Unterstützungswesen 407; Ausgaben 172.
Möbel, zu Wasser angelangte 777; Bau- und Hausgeräte, M. und Musikinstrumente, mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 790, 797; s. auch Einrichtungsstücke.
Möbelfedernerzeuger, s. Schlosser.
Möbeltransporteure, s. Kleinfuhrwerksbesitzer.
Möbel- und Galanterietischler, s. Tischler.
Mobilien, s. Einrichtungsstücke; Möbel.
Modellierschulen, s. Zeichenschulen.
Modistinnen, Genossenschaft der M. und Modisten, 632 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661; Modistenkurs des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 420.
Monumentalbrunnen 226, 227.
Morbidität, infolge anzeigepflichtiger Infektionskrankheiten 518 ff.; der Mitglieder der gewerbl. Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 708 ff.; der von den Armenärzten behandelten Armen 833.
Mord, Totschlag ꝛc., s. Todesfälle; Verbrechen.

Mortalität, s. Todesfälle.
Most, s. Getränke; Weinmost.
Motoren, Elektromotoren 666; M. zum Betriebe der elektr. Anlagen für Starkströme 209; neu aufgestellte Gasm. 668.
Motorwagen, elektrische, der städt. Straßenbahnen 800, 801, der Straßenbahn Wien-Kagran 803.
Müller, s. Schiffmüller.
Mumps, Erkrankungen und Todesfälle an M. 529 ff.
Münzen- und Medaillensammlung, städt. 498.
Muschelgalanteriewaren-Erzeuger, s. Drechsler.
Museum, historisches, Besuch 502, Ausgaben der Gemeinde für Museen 2c. 172; k. k. österreichisches M. für Kunst und Industrie, Kunstgewerbeschule 407; k. k. technologisches Gewerbemuseum, Lehranstalten 416, 434.
Musikalienhändler, s. Buch-, Kunst- und M.
Musik-Automaten 669.
Musikimpost, Ertrag an M. 159, 300; Rückersätze 174.
Musikinstrumente, abgesendet und angelangt, s. Möbel.
Musikinstrumente-Erzeuger, s. Blasinstrumente-Erzeuger.
Musikkonsens- und Spektakelgebühren, Ertrag 809.
Musikschulen, Konservatorium für Musik und darstellende Kunst 414; Prüfungen f. d. Lehramt der Musik 400; s. auch Unterricht.
Musikspielwerkverfertiger, s. Klaviermacher.
Musikvereine 740.
Musterschutz, M.-Streitigkeiten 342; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Privilegien-, Marken- und M.-Angelegenheiten 150.
Muster- und Warenproben, mittels Post versendete 768.
Mustervordrucker, s. Wäschewarenerzeuger.
Musterzeichnen, Fachschule für M. an der Lehranstalt für Textilindustrie 418; Spezialatelier für Spitzenm. an der Kunstgewerbeschule des österr. Museums f. Kunst 2c. 415.
Muttermilch, mit M. genährte und im ersten Lebensjahre verstorbene Kinder 119.
Muttersprache 453.

N.

Nachnahme-Postsendungen 769.
Nachtwächter in den Schlachthäusern, Anzahl und Bezüge 141, 143.
Nadler, Genossenschaft der N. 632 ff., Stiftung und Fonds 653, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff.
Nagelschmiede, s. Schlosser.
Näherei- u. Wäsche-Konfektion, s. Wäschewarenerzeuger.
Nahrung, s. Ernährungsweise; Lebensmittel.
Nahrungsmittel, s. Lebensmittel.
Nähunterricht, Nähstuben des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 420; Nähschulen und -Kurse des Mädchen-Unterstützungs-Vereins 420; s. auch Handarbeiten, weibliche.
Nationalschule, griechische 382, 486.
Naturblumenbinder, Genossenschaft der N. und -Händler 632 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685.
Nervenkranke, Privatheilanstalten f. N. 514.
Netz- und Putzwaren-Erzeuger, Austrägerscheine 618.
Neubauten, Zahl 11; Genehmigungen für N. 10.
Neubildungen, an Krebsen und bösartigen N. Verstorbene 87, 97, 119; an sonstigen N. Verstorbene 88, 98; an N. der weiblichen Geschlechtsorgane Verstorbene 91, 101; Krankheitsfälle an N., bei den gewerbl. Krankenkassen 709, bei den städtischen Arbeitern 2c. 737.
Neunkirchen, Hochquellenwasserabgabe an die Gemeinde N. 196.
Neupflasterung von Straßen 2c. 214.
Niederschlag, in Millimetern, 45jähriges Mittel 2; N.-Tage, 40jähriges Mittel 2.
Nierenentzündungen, Verstorbene 91, 101; Krankheitsfälle an N. bei den gewerblichen Krankenkassen 711.
Niveaubestimmungen, Straßen-N. 10.
Norbertinum, Knabenwaisenasyl in Tullnerbach 694, 849.
Norbertusheim, Lehrlings- und Studentenasyl 858.
Nordbahn, Verkehr 783 ff.
Nordwestbahn, Verkehr 783 ff.
Notariatsbeamte, Verein der N.n, Stellenvermittlung 690, Krankenkasse 706 ff., 720, 728 ff.
Notenstecher, s. Graveure.
Notspitäler 514 ff.
Nußdorf, Dampfschiffverkehr 678; s. auch Vororte, Stadtbahn.
Nüsse, s. Obst.
Nutzholz, s. Bau- und Werkh.
Nutzviehstand und Nutzviehverkehr 553.

O.

Obdachlose, Fürsorge für diese, auf Kosten der öffentlichen Armenpflege 824 ff., auf Kosten von Privatvereinen 827; s. auch Unterstandslose.
Obduktionen (Leichenöffnungen) 545.
Oberkammeramts-, Domestikal-Passivkapitalien der Gemeinde 184 ff.
Oblaten- und Hohlhippenbäcker, Austrägerscheine 627; s. auch Bäcker; Zuckerbäcker.
Obligationen, s. Wertpapiere.
Obst, Preise 613; zu Wasser abgesendet und angekommen 777, 780; mittels Eisenbahn 788; aus sanitären Gründen konfisziertes O. 552; Händler mit Obst und Gemüse 590, 594, 595.
Obstgärten, s. Gartenanlagen.
Obsthändler, s. Fragner; Obst.
Obstmost, Verbrauchssteuer 294 ff.; s. auch Getränke.
Obst- und Gemüse-Händler, s. Fragner; Markt-Viktualienhändler; Obst; Märkte.
Ochsen, s. Rinder.
Offizierstöchter-Erziehungs-Institut, Lehrerinnen-Bildungsanstalt 412, 413; Stiftungsfonds des Großhändler-Gremiums 651.
Ohrspeicheldrüsenentzündung, Verstorbene an epidemischer O. 85, 95.
Öle, Preise 611; zu Wasser abgesendet und angekommen 777, 780; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 599, 602; s. auch Leucht- und Fettstoffe.
Ölerzeuger, s. Seifensieder.
Omnibus-Company, Wiener General- 804; Betriebskrankenkasse 700 ff.
Omnibuspächter, s. Stellfuhrinhaber.

Omnibusse, s. Stellwagen.
Optiker, Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Krankenunterstützungs- und Begräbnisverein der O. (Gewerbsinhaber) 733, fachl. Fortbildungsschule für O. 424.
Optikerwaren, Hausierer mit O. 627; s. auch Verschreibungen.
Orden und Kongregationen 378 ff.
Ordensfrauen vom göttlichen Herzen Jesu 381; Fortbildungsklassen ders. 408, 409.
Ordinationen der Armenärzte 834.
Orgelbauer und Harmoniummacher, fachl. Fortbildungsschule der Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer 424; s. auch Klaviermacher.
Ortsfremde, verstorbene 79 ff.; Todesursachen der verstorbenen O. 84 ff.
Ortsschulräte, Geschäftsführung 148.
Österreichisch-ungarische Bank 741 ff.
Ozongehalt der Luft 2.

P.

Packfongarbeiter, s. Gürtler.
Pädagogium, städtisches, Besuch 410; Ertrag der Schulgelder 157; Auslagen 172.
Papierblumenerzeuger, Austrägerscheine 627.
Papierindustrie, Elektromotoren 666, Gasmotoren 668; Dampfkessel 664, 665; Überstundenarbeit 677; Spezial-Lehrkurs für P. 416.
Papier u. Papierwaren, abgesendet und angekommen zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 790, 797.
Papier- und Papierwarenhändler, Genossenschaft 632 ff., Unterstützungskasse 653, Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685.
Papier- und Schreibrequisiten, Hausierer mit P. 627; s. auch die vorausgehenden Schlagworte.
Parfümeure, Austrägerscheine 627; s. auch Seifensieder.
Parkanlagen, s. Gartenanlagen.
Parteifrachtgüterverkehr, s. die betreffenden Verkehrsunternehmungen.
Parteistellung, s. Wahlen.
Parzellierung von Baugründen, Zahl der Genehmigungen 10.
Passagiere, s. die betreffenden Verkehrsunternehmungen.
Passivstand des Gemeindevermögens 183 ff.
Patronagen, s. Kinderhorte.
Patronat, s. Kirchenpatronat.
Patschenmacher, s. Schuhmacher.
Pech, s. Harz.
Peitschenmacher, Austrägerscheine 627; s. auch Riemer.
Pellagra, an P. Verstorbene 86, 96.
Pensionäre, in Erziehungsanstalten 489; in den städtischen Versorgungshäusern 858.
Pensionate, s. Hoteliers; Privat-Volksschulen.
Pensionen, s. Pensionierung.
Pensionierung, von Beamten und Dienern der Gemeinde, dann von Witwen nach solchen 144, 164; von Lehrpersonen der städtischen Volksschulen 477, 483 ff.
Pensionsfonds, der städtischen Volks- und Bürgerschullehrer 484; der reg. Hilfskassen 730 ff.
Pensions- und Altersversorgungsvereine 740.
Penzing, Personenzugsverkehr der Westbahn und Stadtbahn 782, 794;
Perlmutterarbeiter, s. Drechsler.
Personal der Gemeindeverwaltung 134 ff.
Personal-Einkommensteuer, Steuerkonten 277; vorgeschriebene, abgeschriebene und nachgesehene, eingezahlte und rückständige P. 248 ff., 282; Zahl der Zensiten, deren veranlagtes Einkommen 277 ff., nach Steuerstufen 280 ff.; Strafbeträge, Verzugszinsen, Exekutionsgebühren 292; Anteil der Gemeinde 159.
Personalien, Geschäftsstücke des Magistrates, P. betreffend 149.
Personalsteuern, s. Einkommensteuer; Erwerbsteuer; Personal-Einkommensteuer.
Personalzulagen, an pensionierte Beamte und Diener der Gemeinde verliehene P. 144.
Personenverkehr, s. die betreffende Verkehrsunternehmung.
Personenwagen, Automaten für P. 669; s. auch Wagen.
Personenzugsverkehr, der größeren Lokomotiveisenbahnen 782 ff., 791; der Kahlenberg-Eisenbahn 795; der Dampftramway vormals Krauß & Comp. 796; der Lokalbahn Wien—Baden 797.
Perückenmacher, s. Friseure.
Pestis pulmonum, an P. Verstorbene 85, 95, 529 ff.; Erkrankungen 529 ff.
Petinet- und Bobbinet-Spitzenerzeuger, s. Wirkwarenerzeuger.
Petroleum, Preise 613; s. auch Mineralöl.
Pfändungen wegen Steuerrückstände 293.
Pfaidler, s. Wäschwarenerzeuger.
Pfaidlerwaren, Hausierer mit P. 627.
Pfandbriefanstalt der Ersten österreichischen Sparkasse 741 ff.
Pfandbriefe, Betrag der im Umlaufe befindlichen P. der Wiener Banken 741, 747.
Pfandleihanstalten 754 ff.; s. auch Pfandleihgewerbe-Inhaber; Privat-Pfandleihanstalten.
Pfandleihgewerbe-Inhaber, Genossenschaft 632 ff.
Pfarren, Anzahl u. Patronate der kath. Pfarren 379.
Pfarrkirchen, Zahl 376.
Pfeifenbeschläge-Erzeuger, s. Gürtler.
Pfeifenschneider, s. Drechsler.
Pferdeärzte 508.
Pferdebahnen, s. Tramway.
Pferde, Zahl in den Nutzviehstallungen 553; vorspannpflichtige P. 311; auf den Pferdemarkt gebrachte P. 592; P., Maultiere und Esel, mittels Eisenbahn abgesendet und angelangt 788; Zahl der geschlachteten P. und Esel 565; Preis des Pferdefleisches 602; Beschau der Pferde bei der Schlachtung 569; Konfiskationen von geschlachteten P.n aus sanitären Gründen 552; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte P. 570; Krankenstand der P. im Militärtierarznei-Institute 562; Zahl der P., der städt. Straßenbahnen 800, der Neuen Wiener Tramway 803, der Omnibus-Gesellschaft 804, der städtischen Feuerwehr 361; s. auch Viehseuchen.
Pferde-Eisenbahnen, s. Straßenbahn; Tramway.
Pferdefleisch, Preise 602, 604; vom Wasenmeister vertilgtes 570.

Pferdefleischhauer, Genossenschaft der Pf. und Pferdefleisch-Verschleißer 632 ff., Lehrlingswesen 648.
Pferdehändler, Genossenschaft 632 ff.; Unterstützungsfonds 653.
Pferdemäkler, s. Pferdehändler.
Pferdemarkt, 591; Einnahmen und Ausgaben 596.
Pferdeschlachtbrücke, städtische, Schlachtungen 565, Beschau der Pferde daselbst 569, Einnahmen und Ausgaben 565.
Pflasterer, Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff.
Pflastersteine, zu Wasser angelangte P. und Plattensteine 780; Verbrauch von Steinen zur Pflasterung 216, 217; die Steinlieferung aus Mauthausen und Lina 218.
Pflasterung 212 ff.; P. der Standplätze der öffentl. Fuhrwerke 223; s. auch Straßenerhaltung; Straßenherstellungen.
Pflaumen, s. Obst.
Pflegeanstalten, in P. Verstorbene nach dem Domizil 80; s. auch Findelanstalt; Gebäranstalt; Irrenanstalten; Krankenhäuser; Versorgungshäuser 2c.
Pflegekinder in den Haushaltungen am 31. Dezember 1900 34 ff.
Pflegeparteien der städtischen Kostkinder 840.
Pfründen, Armen-P. 822; Säkular- und Regularpf. 379.
Pharmazeutenvereine, Stellenvermittlung 690, 692; Pensionsinstitut 728 ff.
Pharmazeutische Schule 424.
Photographen, Lizenzen für Wandergewerbe 627; Stellenvermittlung des Vereins photographischer Mitarbeiter 690, 692.
Photographie, k. k. graphische Lehr- und Versuchsanstalt 419.
Phthisis, s. Tuberkulose der Lungen.
Physikat, s. Stadtphysikat.
Pinselmacher, s. Bürsten- und P.
Pissoirs, s. Anstandsorte.
Plätten, s. Ruderschiffahrt.
Plätze, s. Straßen.
Planauswechslung, s. Bauplanauswechslung.
Plattierer, Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685 ff., Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Platzdiener, normierte Zahl 805.
Platzgelder, Ertrag 152, 154.
Pocken, s. Blattern, Viehseuchen.
Poliklinik, allgemeine, unentgeltliche ambulatorische Behandlung 836; Spital 514, 515.
Politische Vereine, Zahl 740.
Polizei, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Agenden der Lokal-P. 149; s. auch Lokal-P.; Sicherheits-P.; Sicherheitswache und die folgenden Schlagworte.
Polizeidirektion, Personalstand, Erfordernis und Bedeckung 343.
Polizeigefangenhaus, städtisches 356, 357.
Polizeirayon, Einwohnerzahl 52, 343.
Porzellanmaler, s. Glasmaler; Industriemaler.
Porzellan- und Tonwaren, zu Wasser abgesendet und angekommen 777, mittels Eisenbahn 789, 797.
Porzellanwaren, s. Porzellan- und Tonwaren.
Posamentierer, Genossenschaft 632 ff., Stiftungen 653, Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685 ff, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Austrägerscheine 627, fachliche Fortbildungsschule der P. 372.
Postämter 770.
Postanweisungen 768, 782.
Postaufträge 769.
Postkarten, s. Korrespondenzkarten.
Postsparkasse, die k. k., 749 ff.; Steuereinzahlung durch die P. 291.
Postverkehr 768 ff.
Postwertzeichenverkauf 771, 772.
Pottschacher Schöpfwerk 194.
Pränotationen auf Realitäten 26.
Preise, von Lebensmitteln 577 ff., 590 ff., 600 ff.; des Hochquellenwassers 196; des Gases 205; der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren 220; s. Mietzinse.
Presse, Stand und Bewegung der periodischen P. 502 ff.; Beschlagnahme von Druckschriften 503, 504.
Preßhefe-Erzeuger, s. Spiritus-Erzeuger.
Preßhefe- und Germhändler, s. Fragner.
Preßhefesteuer 294, 297.
Privatequipagen, durch P. verursachte Unfälle 804.
Privatgasinstallationen, Zahl 208.
Privathandelslehrkurse, s. Handelsschulen.
Privathandelsschulen, s. Handelsschulen.
Privatheilanstalten 514, 516.
Privatpassivkapitalien, von der Gemeinde aufgenommene 161; Tilgung und Verzinsung 175 ff; Betrag zu Ende des Jahres 183 ff.
Privatpfandleihanstalten 763; Überschüsse des Pfändererlöses, abgeführt an den allgem. Versorgungsfonds 809; s. auch Pfandleihgewerbe-Inhaber.
Privilegien, P.-Streitigkeiten 342; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend P.-, Marken- und Musterschutzangelegenheiten 150.
Produkte, tierische, s. Rohprodukte, tierische; s. auch Chemische P.
Produktenbörse 607 ff.
Produktiv-Assoziationen und Magazinsvereine 740; registrierte 809 ff.; Erwerbsteuer 270.
Professoren, s. die betreffenden Lehranstalten.
Promotionen zum Doktorate 391, 392, 395.
Prosektor und Prosektorstellvertreter, städtische, systemisierte Stellen und Jahresbezüge 143.
Prozesse s. Rechtsstreite.
Prüfungen, juridische Staats-P. 399; Mittelschullehramts-P. 400; Staats-P., an Hochschulen 399; am Konservatorium 414; Maturitäts-P. 405; P. der Lehramtskandidaten für allgemeine Volks- und Bürgerschulen 40 /; andere Staatspr. 400; Lehrlingsprüfungen der gewerblichen Genossenschaften 647 ff.
Pumpen, s. Schöpfbrunnen.
Purkersdorf, n.-ö. Landesblindenschule in P. 850.
Putzer, s. Wäscher und Wäsche-P.
Putzwarenerzeuger, s. Modistinnen; Wäschewarenerzeuger.

Q.

Quartiergeld, s. Bezüge.
Quellen der Wasserleitungen 180 ff.

R.

Rachenbräune, s. Bräune.
Radfahrsport 805.
Radizierte Gewerbe 625.
Radierkunst, Spezialatelier für R. 415.
Radislowitsch-Braunsches Stiftungshaus 832.
Radschrauben-Erzeuger, s. Huf- und Wagenschmiede.
Rahm, s. Milchprodukte.
Rangklassenschema der städt. Beamten 134 ff.
Raseure, s. Friseure.
Rasse, der bei der Beschau beanständeten Schweine 568.
Rastrierer, s. Buchbinder.
Rathaus, neues, Ausgaben für den Bau 164; elektrische Beleuchtung 211; Diener und Aufsichtspersonal 141, 142, 736 ff.
Rathauskeller, Wert der Einrichtungsgegenstände und Vorräte im R. 183; Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde 160, 174; Zahl der Weinkeller 180.
Rauchfangkehrer, Genossenschaft 632 ff.; Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661, Unterstützungsfonds 653.
Rauchrequisiten-Erzeuger, s. Drechsler.
Rauchtabak, s. Tabak.
Räude, s. Viehseuchen.
Rauhwarenfärber, s. Kürschner.
Realgewerbe 625.
Realgymnasien, s. Mittelschulen.
Realitäten, Bewegung im Besitz- und Lastenstande ders., Hypothekenschuld 26 ff.; Ausgaben der Gemeinde für den Ankauf von R. zur Straßenerweiterung 167, 217, Ertrag aus der Veräußerung solcher R. 154, 217; Ausgaben der Gemeinde für den Ankauf von sonstigen R. 165, Erlös aus dem Verkaufe und der Verpachtung solcher R. 152; Häuser der Gemeinde 179; Wert der der Gemeinde gehörigen R. 182; Auslagen für den Umbau städtischer Häuser und für Herstellungen an städtischen R. 165; Geschäftsstücke des Magistrates, die Verwaltung der städtischen R. betreffend 149; s. auch Acker, Gebäude 2c.
Realschulen, s. Mittelschulen.
Realsteuern 243 ff.; s. auch Gebäudesteuern; Grundsteuer.
Rebhühner, s. Geflügel.
Rechtskundige Beamte des Magistrates, s. Konzeptsbeamte.
Rechnungsabschluß der Gemeinde, s. Finanzen, städtische.
Rechtsgeschäfte, Ausgaben der Gemeinde für R. 165; Geschäftsstücke des Magistrates, Rechtsangelegenheiten betreffend 149.
Rechtspflege 314 ff.
Rechtsstreite 314 ff.
Regenschirmausbesserer, Lizenzen 627.
Regenschirmmacher, s. Sonnen- und R.
Regen, s. Niederschlag.
Rehe, s. Wildbret.
Reibsand- und Waschel-Erzeuger, Lizenzen 627.
Reichsratswahlen 129; Ausgaben der Gemeinde für Landtags- und R. 174; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Landtags- und R. 150.
Reinigung der Straßen, s. Straßensäuberung.
Reinigungsanstalten, s. Zimmerputzer.
Reinlichkeitspolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die R. betreffend 149.
Reis, s. Körnerfrüchte.
Reisegepäcksverkehr, s. Eisenbahnen.
Reisende, s. Kaufleute (reisende), dann die betreffende Verkehrsunternehmung.
Rekonvaleszentenhäuser 516, 517, 734, 837.
Rekrutierung, Auslagen der Gemeinde für die R. 173.
Religion 376 ff.; s. auch die betreffende Art von Personen.
Religionsänderungen 383 ff.
Religionslehrer, s. die einzelnen Unterrichtsanstalten.
Religionsschule, türkisch-israelitische 383, 378.
Religionsunterricht, Inspektoren für den kathol. R. 378; s. auch Religionslehrer bei den einzelnen Unterrichtsanstalten.
Religionswechsel, s. Konfessionsänderungen.
Rentensteuer 274 ff.; Zuschläge dazu 243; Steuerkonten 274; vorgeschriebene, abgeschriebene, nachgesehene, eingezahlte und rückständige R. 274 ff., 286; Strafbeträge, Verzugszinsen, Exekutionsgebühren 292.
Rentenversicherungs-Gesellschaften, s. Versicherungsanstalten.
Resignationen von städt. Lehrpersonen 477.
Restaurateure, s. Gastwirte.
Rettungsanstalten 540.
Rettungsgesellschaft, Wr. freiwillige 541; Unter-St. Veiter 543.
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder 850, 694; Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl 850.
Rettungskorps, Wr. freiwilliges 542.
Rettungsschiffe, städt., Jahresbezug des Aufsehers über die R. 143.
Rettungswesen 540 ff.
Revakzinationen 544.
Riemer, Genossenschaft 632 ff., Unterstützungsfonds 653, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Rinder in den Nutzviehstallungen und Handelsstallungen 553; R.-Verbrauch 617; Liniensteuer 298; zu Wasser angelangte Kälber, Kühe 2c. 780; mittels Eisenbahn abgesendete und angelangte 788; Auftrieb auf dem Zentralviehmarkt 574 ff., Preise 577 ff.; für den Wiener Bedarf angekaufte R. 576; nach auswärts verkaufte R. 577; in den städt. Schlachthäusern geschlachtete R. 563, 564; auf den Bahnhöfen beschaute R. 566; Beschau in den städtischen Schlachthäusern 567; im Militär-Tierarznei-Institute behandelte 562; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte R. 570; s. auch Viehseuchen.
Rinderstallungen, Viehstand 553; s. auch Gehöfte.
Rindfleisch, Verbrauch 617, Liniensteuer 298; Zufuhr in die Großmarkthalle, bzw. auf den täglichen Fleischmarkt 589, Preise daselbst 602; R.-Detailpreise 602, 603, 604; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes R. 570.
Rindschmalz, s. Schmalz.
Ringstraßenwasserleitung 191.
Ring- und Kettenschmiede, s. Schlosser.
Rinnsale, mit Wasserspülung versehene 193; täglicher Wasserbedarf für die Bespülung der Pissoirs und R. 195.

Rochus-Spital, k. k. 516, 517; vorübergehende Armenbeteilung daselbst 821.
Roggen, s. Körnerfrüchte.
Rohprodukte, tierische, zu Wasser abgesendet u. angekommen 777, 780; s. auch Felle, Leder 2c.
Rohre, der Hochquellenleitung und Wientalwasserleitung 191, Hauptgasrohre 202, 203.
Rohrpost, Stationen und Betriebsergebnisse 770, 771; Wertzeichenverkauf 772.
Rohstoffgenossenschaften, registrierte, 656, 764 ff.
Rollgerste, s. Körnerfrüchte.
Roßhaarsieder, s. Seiler.
Roßhaar- und Strohbordürenmacher, s. Strohhuterzeuger.
Röteln, Verstorbene an R. 85, 95; Erkrankungen und Todesfälle an R., 529 ff.
Rotgerber, Genossenschaft der R. und Lederer 632 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Herberge 655.
Rotlauf, an R. Verstorbene 85, 95, 519, 530 ff.; Morbidität an R. 519, 530 ff., bei den gewerblichen Krankenkassen 708; R. bei Schweinen 554 ff., 568.
Rotwild, s. Wildbret.
Rotzkrankheit, an R. Verstorbene 86, 96, 529 ff.; Erkrankungen an R. 529 ff.; R. der Pferde 554 ff.
Ruderfahrzeuge, s. Ruderschiffahrt.
Ruderschiffahrt 780 ff.
Rudolfinerhaus 516, 517; unentgeltlich Verpflegte 836.
Rudolfinum, Studentenasyl 853.
Rudolf-Kinderspital, s. Kronprinz R.
Rudolfstiftung, k. k. Krankenhaus R., s. Krankenhäuser.
Rüben, Preise 612; mittels Eisenbahn abgesendet und angelangt 780.
Rückfallfieber, Verstorbene an R. 85, 95; Erkrankungen und Todesfälle an R. 529 ff.
Rückstände, bei den Einnahmen der Gemeinde 182; bei den Ausgaben der Gemeinde 183; an direkten Steuern im ganzen 247; bei den einzeln. Steuergattungen 249 ff.; Verzugszinsen 291.
Rückversicherungsgesellschaften, s. Versicherungsanstalten.
Ruhr (Dysenterie), an R. Verstorbene 85, 95, 118, 525, 530 ff.; Erkrankungsfälle 525, 530 ff., bei den gewerbl. Krankenkassen 708.
Rum, s. Getränke.
Rüschenmacher, s. Wäschewarenerzeuger.
Rutenbesen, auf den Zentralmarkt zugeführte 593.

S.

Sägespäne, zu Wasser angelangte, 780.
Saitlinghändler, s. Fleischselcher.
Salami, gepökelte oder geselchte Zungen, Verbrauch 617, Liniensteuer 299.
Salami- und Käse-Erzeuger, s. Fleischselcher.
Salat, Preise 611, 612.
Salesianerinnen, Zahl 381; Lehr- und Erziehungsanstalt 408.
Salvatormedaillen, Verleihung 128; Ausgaben für S. 176; Vorrat an S. 183.
Salz, Preis 613; abgesendet und angekommen zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 773.
Sämereien, mittels Eisenbahn abgesendet und angekommen 788; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597 ff.
Sammelstellen der k. k. Postsparkasse 749.
Sämischgerber, s. Weißgerber.
Sammlungen, städtische 498, Ausgaben der Gemeinde für Museen 2c. 172; Stand und Bezüge der Beamten 134 ff.
Samtwarenfabrikanten, s. Seidenwarenerz.
Sanatorien, s. Privatheilanstalten.
Sand, für die Straßenpflege verbrauchter 215; s. auch Baumaterialien.
Sanitätsaufseher, städt., systemisierte Stellen und Jahresbezüge 143.
Sanitätsdiener, städt., systemisierte Stellen und Jahresbezüge 207; Krankheitsstatistik 736, 737.
Sanitätspersonen 508; städtische 134 ff.
Sanitätswesen, Wert der Einrichtungsgegenstände der Gemeinde für Sanitätszwecke 183; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Sanitätsangelegenheiten 149; s. auch Gesundheitspflege; Gesundheitswesen.
Sankt, s. St. oder den Eigennamen.
Sattelbaummacher, s. Wagner.
Sattler, Genossenschaft 632 ff., Unterstützungsfonds 653, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Herberge 655, gemeinsame Militärlieferung 756.
Sauerkräutler, Genossenschaft 632 ff., Arbeitsvermittlung 685 ff., Kraut- u. Rübeneinkauf 656, Unterstützungsfonds 653; s. auch Markthallen, Märkte.
Säuren, s. Chemische Produkte.
Schafe, Zahl in den Nutzviehstallungen 553; Verbrauch 617; Liniensteuer 298; zu Wasser angekommene 765; mittels Eisenbahn abgesendete und angekommene 788; Zufuhr, Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkt 581 ff.; Zufuhr in die Großmarkthalle 589 ff., Preise daselbst 601; in den städt. Schlachthäusern geschlachtete 564; auf den Bahnhöfen beschaute 566; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte 570; s. auch Viehseuchen.
Schaffleisch, Verbrauch 617; Liniensteuer 298; Zufuhr in die Großmarkthalle 589 ff., Preise 601, 602; Detailpreise 604; durch den Wasenmeister vertilgtes Sch. 570.
Schafwolle, s. Textilstoffe.
Schafwoll-, s. Baumwoll-.
Schal- und Tücher-Erzeuger, s. Webwarenzurichter.
Schankgerechtigkeiten der Gemeinde, Wert 182.
Schankgewerbe, s. Gastwirte.
Schanksteuer, Erträgnis 300, 301.
Scharlach, Verstorbene an Sch. 84, 94, 118, 523, 530 ff.; Morbidität 523, 530 ff., bei Mitgliedern der gewerblichen Krankenkassen 708.
Schaumweinerzeuger, s. Spirituserzeuger.
Scheckverkehr der k. k. Postsparkasse 750; Steuereinzahlung mittels Post-Einzahlungsscheine im Sch. 291.
Scheidungen, s. Ehescheidungen.
Schiedsgerichtliche Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften 661.
Schiefer, s. Baumaterialien.
Schieferdecker, s. Dachdecker.
Schiffahrt 776 ff.; Erwerbsteuer der Schiffahrtsunternehmungen 292.
Schiffmüller, Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648.

Schilder- und Schriftenmaler, Austrägerscheine 627; Genossenschaft 630 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, 686, Zeugmaterialien-Depot 657.
Schildkröten, Zufuhr auf den Fischmarkt und Preise 590.
Schirmerzeuger, Austrägerscheine 627; s. auch Sonnen- und Regenschirme.
Schlachtgebühren, Höhe 563; Ertrag 156, 565.
Schlachthäuser, städt. 563 ff.; Einnahmen und Ausgaben 156, 170, 565; Personal der Sch., systemisierte Stellen und Jahresbezüge 134 ff., Krankheitsstatistik 736, 737; Schweineschlachthaus 568; Rettungsanstalten in Sch. 540.
Schlachtvieh, s. Rinder.
Schlachtviehmarkt, s. Zentralviehmarkt.
Schlagfluß, s. Gehirn-Sch.
Schleifer, s. Karrenschleifer; Feinzeugschmiede.
Schlosser, Austrägerscheine 627; Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648, 662, Werksgenossenschaft 656, Musterlager 657, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meisterkrankenkasse 733, Meister-Unterstützungskasse 653, schiedsgerichtlicher Ausschuß 661, fachl. Fortbildungsschule 424; sonstige gewerbliche Lehranstalten und Lehrkurse für Sch. und sonstige Metallarbeiter 417, 418.
Schmalz, Preise 611; s. auch Fettwaren.
Schmalzhändler, s. Fragner.
Schmelz, Sicherheitswach-Abteilung des Polizeibezirks-Kommissariates Sch. 344; durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeikommissariatsbezirke Sch. 804.
Schmiede, s. auch Feinzeug-Sch.; Huf- und Wagen-Sch.; Kupfer-Sch.; Schlosser.
Schmirgelpapiererzeuger, Austrägerscheine 627.
Schnee, s. Niederschlag.
Schneepflüge, Anzahl 220.
Schneider, s. Kleidermacher.
Schneidereischulen 420.
Schnittwarenhändler, Hausierer 627; s. auch Textilstoffe.
Schnürmacher, s. Posamentierer.
Schnupftabak, s. Tabak.
Schokolade, Preise 613; s. auch Lebensmittel, Kolonialwaren.
Schokolademacher, s. Zuckerbäcker.
Schönbrunn, Hochquellenwasser-Abgabe 195.
Schön- und Schwarzfärber, s. Seidenfärber.
Schöpfwerke, s. Wasserschöpfwerke.
Schornsteinfeger, s. Rauchfangkehrer.
Schotter, Schotterverbrauch für die Straßenpflege 215; s. auch Straßenwesen.
Schraubenmacher, s. Schlosser.
Schriftgießer, s. Buchdrucker.
Schüblinge 346 ff., 357; s. auch Abgeschobene; Durchgeschobene; Zugeschobene.
Schubwesen 346 ff.; Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten 348 ff.; Auslagen für Sch. 2c. 166; Geschäftsstücke des Magistrates, das Sch. betreffend 150.
Schuhmacher, Austrägerscheine 627; Genossenschaft der Sch. 632 ff.; Stiftung 653, Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 688 ff.; Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meisterkrankenkasse 728 ff., Geschäfts-Unternehmung auf gemeinschaftliche Rechnung 656; Fachschulen 420, 424.
Schuhmacher-Werkzeugmacher, s. Feinzeugschmiede.
Schuhwarenhausierer 627.
Schulbauten, Auslagen für Sch. 171 ff., 483; s. auch Schulgebäude.
Schulbezirks-Umlage, s. Bezirks-Schulumlage.
Schulbücher, Kostenbetrag der zur unentgeltlichen Beteilung beigestellten Sch. 843.
Schulden der Gemeinde, siehe Gemeindeschuld; Zinsfuß.
Schulen, s. Bildungswesen, bzw. die betreffenden Unterrichtsanstalten.
Schüler, s. Schulkinder.
Schülerladen an den einzelnen Mittelschulen 407.
Schulgebäude, städtische, 179, Wert 182; Zahl und Eigentumsverhältnisse der städt. Volksschulgebäude 440 ff.; Auslagen für die Sch. 483.
Schulgelder, Ertrag, in den Mittelschulen 157, 406, im Pädagogium 157.
Schulheller, Ausmaß 243; Ertrag 260; s. auch Bezirks-Schulumlage.
Schulkinder, Beteilung armer Sch. mit Lernmitteln 841 ff.; Verein zur Beköstigung armer Sch. 843; siehe auch die einzelnen Unterrichtsanstalten.
Schulrequisiten, Auslagen für die unentgeltliche Beteilung mit Sch. 483, 843.
Schulumlagen, Bezirksschulumlage, Ausmaß 243; Ertrag 260.
Schulverein, für Beamtentöchter, Höhere Töchterschule 408, 409, Handelsschule 434, Zeichen- und Malschule 431; katholischer Sch., Lehrerbildungsanstalt 411 ff., Privatvolksschulen 486.
Schulversäumnisse, an den städt. Volksschulen, der Lehrer 478, 479, der Schüler 469, 470.
Schulwerkstätten, s. Kinderhorte.
Schulwesen, s. Bildungswesen.
Schützenvereine 740.
Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landes-Gebär- u. Findelanstalt 544.
Schutzverein, Wiener, zur Rettung verwahrloster Kinder 694, 850.
Schwachsinnige, Spezial-Abteil. für Sch. 494.
Schwarzwild, s. Wildbret.
Schwefel, s. Chemische Produkte.
Schweine, Zahl in den Nutzviehstallungen 553; Verbrauch 617; Liniensteuer 298; mittels Eisenbahn abgesendete und angekommene 788; Zufuhr, Auftrieb und Preise auf dem Jung- und Stechviehmarkte 581 ff.; Zufuhr in die Großmarkthalle 589, Preise daselbst 601; Beschau, auf den Bahnhöfen 566, bei der Schlachtung 568; Schlachtungen in den städt. Schlachthäusern 564; durch den Wiener Wasenmeister vertilgte Sch. 570; s. auch Viehseuchen.
Schweineseuche (Schweinepest), 554 ff.; bei der Schlachtung beanständete Schweine 568.
Schweinfett, s. Fettwaren; Schmalz.
Schweinfleisch, Verbrauch 617; Liniensteuer 299; Zufuhr in die Großmarkthalle 589, Preise daselbst 602; Detailpreise 604; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 570.
Schweißfieber (morbus miliaris), Erkrankungen daran, 529 ff.
Schweinschmalz, s. Fettwaren; Schmalz.
Schwertfeger, s. Büchsenmacher.
Schwestern, Zahl der Ordens-Sch. 381; Spital der barmherzigen Sch. 515, 516, daselbst unentgeltlich Verpflegte 836.

Schwurgericht, s. Geschworenengericht.
Seehospiz, Unterbringung armer Kranker in den S.en 832.
Seide, s. Textilstoffe.
Seidenfärber, Genossenschaft der Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber 632 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Seiden- und Perlensticker, s. Posamentierer.
Seidenwarenerzeuger, Gremium der S. 632 ff., Stiftungen und Fonds 653, Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff.
Seife, zu Wasser abgesendet und angekommen 777; mittels Eisenbahn 789.
Seifensieder, Genossenschaft der S., Parfümeure und Ölerzeuger 632 ff., Lehrlingswesen 648, Fonds 653.
Seife und Parfümeriewaren, Hausierer mit S. 627.
Seilerwaren, s. Textilstoffe.
Seiler, Genossenschaft 632 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff.
Selbsthilfe, reg. Hilfskasse, 706 ff., 720, 728; Stellenvermittlung 690, 692.
Selbstmord, durch S. Verstorbene, 93, 103, 104 ff., 119; Krankheitsfälle durch S.-Versuche bei den gewerblichen Krankenkassen 713.
Selcher, s. Fleischselcher.
Selchwarenverschleißer, s. Fleischselcher.
Seminar, s. e. Klerikal-S. 378; s. e. Knaben-S. 378; S. für Tinktorialchemie am k. k. technolog. Gewerbemuseum 416; s. auch Lehrerbildungsanstalten.
Semmelgebäck, Gewicht des S.s 606.
Senferzeuger, s. Spiritus-Erzeuger.
Senkgruben 228, 232; Senkgrubenräumer, s. Kanal- u. S.
Sequestrationen, s. Steuer-S.
Sicherheit, öffentliche 343 ff.; die Polizeidirektion 343; die Sicherheitswache 344 ff.; die Gewölbeschutzwache 345, 346; Schubwesen 346 ff.; Feuerlöschwesen 398 ff.; die Häftlinge im städt. Polizeigefangenhause 356, 357.
Sicherheitspolizei, s. Gewölbeschutzwache; Polizeidirektion; Sicherheitswache; Sicherheitswesen.
Sicherheitswache 344 ff.; Tätigkeit der S. im öffentlichen Rettungswesen 540; Feueranzeigen durch die S. 364.
Sicherheitswesen, Ausgaben für das S. 166.
Siebmacher und Gitterstricker, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648; Austrägerscheine 627; Lizenzen für wandernde S. 627.
Silberwarenarbeiter, s. Gold- und S.
Simmering, Personen- und Güterverkehr der Eisenbahnstation S. 784 ff., 786 ff.
Sitzungen, Zahl der S. des Gemeinderates und des Stadtrates 147; der Bezirksvertretungen, des Bezirksschulrates, der Ortsschulräte und der Armeninstitute 148; des Magistrates 149; der Genossenschaftsvorstehungen und Gehilfenausschüsse 628 ff.
Skioptikon, Verein 501.
Skrofulose, an S. Verstorbene 87, 97; Spital für skrofulose Kinder in Baden 832; Zahl der wegen S. von Armenärzten behandelten Kranken 833.
Sodawassererzeuger, Genossenschaft 634 ff., Rohstoffgenossenschaft 656, Siphon-Umtauschlokal 657.
Sommerwohnungen, leerstehende 20 ff., Auskunftei 32.
Sonnenschein, Dauer in Stunden 2.
Sonnen- und Regenschirme, Hausierer mit S.n 627.
Sonnen- und Regenschirmmacher, Genossenschaft der S. 634 ff., 655, Unterstützungsfonds 653, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Sophienspital, s. Erzherzogin S.
Spanferkel, s. Schweine.
Sparkassen, Erwerbsteuer 270; Geschäftsergebnisse 749 ff.; Zinsfuß und Betrag der bei einzelnen Sp. von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen Schulden 186.
Spar- und Losankaufsvereine 740.
Spar- und Vorschußvereine, Geschäftsergebnisse 764 ff.
Speditions- und Kommissionsgeschäfte, s. Kommerzial-Güterbeförderer.
Spektakel- und Musikkonsensgebühren, Ertrag 809.
Spenden und Legate, s. Legate.
Spengler, Genossenschaft 634 ff., Stiftung 653, Rohstofflagergenossenschaft 656, Lehrlingswesen 648, 663, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 733, fachliche Fortbildungsschule 424.
Spenglerwaren-Hausierer 627.
Sperrschiff, Tag der Ein- und Aushängung 4.
Spezereiwaren, aus sanitären Gründen konfiszierte 552.
Spezial-Abteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinnige 494.
Spielkartenstempel 302.
Spielwarenerzeuger, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648.
Spirituosenschenker, Genossenschaft 634 ff., Ausschankstätten für gebrannte geistige Getränke 301.
Spirituosen- und Branntweinhändler, Genossenschaft 634 ff.; Handelsstätten für gebrannte geistige Getränke 301.
Spiritus-Erzeuger, Genossenschaft der Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe- und Senferzeuger 634 ff.
Spiritus, Preise 613; abgesendet und angekommen zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 789, 797; s. auch Getränke.
Spirituspreßhefe, Ausmaß und Ertrag der Steuer von S. 294, 297.
Spitäler, s. Krankenhäuser.
Spitalverpflegskosten, s. Verpflegskosten.
Spitz a. d. Donau, Ertrag und Ausgaben der Bürgerspitalfonds-Herrschaft S. 811.
Spitzen-Erzeuger, s. Wirkwaren-Erzeuger.
Spitzenhausierer 627.
Spitzenklöppelschule 420.
Spitzenkurse 420.
Spitzenzeichnen, Spezialatelier für S. 415.
Sponsionen zum Magisterium 391.
Sporer, s. Schlosser.
Sprache, s. Muttersprache, Umgangssprache.
Sprachkurse des Frauen-Erwerb-Vereines 408.
Sprit, s. Spiritus.
Spritsteuer, städtische 159, 296 ff.

Spritzen, s. Lösch- und Rettungsgeräte.
Staatsbürgerschaft, Verleihungen des Heimatrechtes an Ausländer 120 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Verleihung 2c. der St., dann Ein- und Auswanderungen 149, 150.
Staatsbahnen, k. k., Erwerbsteuer 271; Verkehr 782.
Staatseisenbahn-Gesellschaft, Verkehr 783 ff.; Betriebskrankenkasse der Maschinenfabrik 700 ff.
Staatsfremde, siehe Ausländer.
Staatsgewerbeschulen, k. k. 417 ff.
Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon 443 ff.
Staatsprüfungen, s. Prüfungen.
Staatstelegraph, Betriebsergebnisse 773, 774.
Stadtarmenärzte, Zahl u. Auslagen für deren Besoldung 831.
Stadtbahn, im allgemeinen 791 ff; Personenzugsverkehr 782, Güterverkehr 788 ff.; Ausgaben der Gemeinde für St.-Verkehr 168.
Stadtbauamt, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge der Beamten 2c. dess. 134 ff.; Handbibliothek 498; s. auch Beamte.
Stadtkuriere, Zahl 805.
Stadtlohnkutscher, s. Land- und St.
Stadtphysikat, systemisierte Stellen u. Jahresbezüge der Beamten dess. 134 ff.
Stadtrat, Wahlen in den St. u. dessen Zusammensetzung 131; Geschäftsführung 147.
Stadtträger, Zahl 805; s. auch Dienstmännerinstitute und St.
Stahlschleifer, s. Feinzeugschmiede.
Stahl, s. Metalle.
Stallungen, leerstehende 20, 21; s. auch Gehöfte.
Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke u. Herstellungsart der St. 223; Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen-St. 803.
Stärke, zu Wasser abgesendete und eingelangte St. u. Stärkeabfälle 780.
Status und Bezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde 134 ff.
Stechvieh, s. Jung- und Stechvieh.
Stechviehfleischer, s. Fleischhauer.
Stege 221 ff.
Steinbrüche, städtische, Steinlieferung 218; Ertrag 154; Ausgaben für den Betrieb 167; Wert 182; Gebäude 180.
Steindrucker, s. Lithographen; Stein-, Stahl- und Kupferdrucker.
Steine, Gattung und Anzahl der für die Pflasterung der Straßen verwendeten St. 216, 217; s. auch Baumaterialien; Steinbrüche; Straßenwesen.
Steine und Erden, mittels Eisenbahn abgesendete und angekommene 789.
Steingut, s. Porzellan; Steine.
Steingraveure, s. Graveure.
Steinkohlen, Preise 613; zu Wasser abgesendet 777, mittels Eisenbahn abgesendet und angelangt 789.
Steinmetzmeister, s. Bau- und St.
Stein-, Stahl- und Kupferdrucker, fachl. Fortbildungsschule 424; Arbeitsvermittlung des Klubs der Lithographen 690; s. auch Lithographen.
Stellenvermittlung; siehe Arbeitsvermittlung; Lehrstellenvermittlung.
Stellfuhrinhaber, Genossenschaft 634 ff., s. auch Verkehrsunternehmungen.
Stellungswesen, s. Rekrutierung.
Stellwagen, Anzahl der St. und Standplätze 803, 804; durch St. verursachte Unfälle 804; s. auch Omnibus-Gesellschaften; Stellfuhrinhab.
Stempel, Spielkartenst., Zeitungs- u. Kalenderst. Verschleiß von Stempelwertzeichen, Ertrag des direkten St.-Aufdruckes 302, 303.
Stenographie, Unterricht in der St. an den Bürgerschulen 482; Prüfungen für das Lehramt der St. 400.
Stephaneum, Mädchenwaisenasyl in Biedermannsdorf 695, 849.
Stephaniespital, 516, 517; unentgeltliche Verpflegung armer Kranker daselbst 835.
Stephaniestiftung, Kinderasyl in Biedermannsdorf 849.
Sterbefälle, s. Todesfälle.
Sterbequartale d. städt. Volksschullehrer 484.
Sterblichkeit, s. Todesfälle.
Steuerabschreibung, s. Steuern.
Steueramt, städtisches, Stellen und Jahresbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten 134 ff.; tatsächliche Bezüge der Beamten 173.
Steuerbefreiung von Häusern 237 ff.
Steuerbemessung, s. Steuern.
Steuerexekutionen 293.
Steuerexekutionsamt, Personal und Bezüge 134 ff.; tatsächliche Bezüge des Personals und Kosten der Sequestration 173; Tätigkeit des St.s 293.
Steuerexekutionsgebühren, an die städtische Hauptkasse abgeführte Gebühren für Exekution und Sequestration von Steuern 276.
Steuerkontribuenten, s. Kontribuenten.
Steuern 236 ff.; Ausmaß der direkten St. 244 ff. Zuschläge dazu 243; vorgeschriebene, abgeschriebene und nachgesehene, eingezahlte und rückständige direkte St. und Zuschläge 244 ff.; Verbrauchssteuern und Zuschläge dazu 294 ff; Strafbeträge anläßlich des Steuerbekenntnisses, Verzugszinsen, Exekutionsgebühren, dann exekutive Einhebung von St. 292 ff.; Steuereinzahlung mittels Steuer-Postanweisungen und Post-Einzahlungsscheinen 291; Einnahmen der Gemeinde aus den St. Umlagen und sonstigen Abgaben 274 ff, 244 ff.; Ausgaben für die Einhebung der St. 173, 174; St. der Gemeinde für ihr Vermögen 165; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Einhebung von St. 2c. 150; s. auch die einzelnen Arten von St.
Steuerrückstände, s. Rückstände; Steuern.
Steuersequestrationen 293; Ertrag der Gebühren für Exekution und Sequestration von Steuern 160; Bezüge des Exekutionspersonals und Kosten der St. 173.
Steuerträger, s. Konten, Kontribuenten.
Stiere, s. Rinder.
Stift Schotten 379.
Stiftungen, bei den gewerblichen Genossenschaften 650 ff.; Gebäude im Eigentume der von der Gemeinde verwalteten St. 180; s. auch Armenstiftungen.
Stipendien für u. Stipendisten an Mittelschulen 407.
Stixenstein, Lustschloß, täglicher Hochquellenwasserbedarf 195.
St. Marx, Verkehr der Bahnstation 784 ff., 786 ff.; s. auch Zentralviehmarkt.
Stockbeschlägemacher, s. Gürtler.

Stockwerke, Zahl der Häuser nach St.-n 14; Zahl der Wohnungen nach St.-n 15, 16; Zuwachs und Abfall von Gebäuden und Wohnungen nach St.-n 11, 12, 13; St. der leerstehenden Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten 21, 23, 25.
Stockwerksaufsetzungen, Zahl der St. 11; Veränderungen in der Aufteilung der Häuser nach Stockwerken durch St. 13; Genehmigungen zu St. 10.
Strafamtshandlungen, des k. k. Landesgerichtes 327 ff., 503, 504; des Magistrates 341, 342.
Strafbeträge, anläßlich des Steuerbekenntnisses 291; verhängt vom Magistrate 341; Einnahmen der Gemeinde aus St.n 162, zurückgezahlte 176; Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfonds aus St.-n 809; in den Lehrerpensionsfonds eingeflossene St. 484; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Einhebung fremder Taxen, Steuern, St. 2c. 150.
Strafen wegen Verbrechen, bzw. Vergehen 417 ff., wegen Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes 679; vom Magistrate verhängte St. 341, 342.
Strafgelder, s. Strafbeträge.
Sträflinge, wegen Übertretung politischer Vorschriften in Haft befindliche Personen 357; Arbeitsvermittlung des Wiener Unterstützungsvereines f. entlassene St. 690; s. auch Schubwesen.
Strafrechtspflege 320 ff.
Strahlenpilzkrankheit, an St. Verstorbene 86, 96.
Straßen und Wege, Grundfläche der St. 8; Zahl der St., Gassen und Plätze 211; Gattung und Flächenmaß ders. 212 ff.; Wert der der Gemeinde gehörenden St. und Plätze 178; Geschäftsstücke des Magistrates, St. betreffend 150.
Straßenbahnen, städtische 798 ff., Einnahmen der Gemeinde 151, Ausgaben 174; Gebäude 181; Betriebskrankenkasse 702 ff., sonstige St. 795, 798 ff.
Straßenbauten, s. Straßenherstellungen.
Straßenbespritzung 219; täglicher Wasserbedarf 195, 196, 219; Hydranten für St. 193; Stand und Bezüge des Personales für die St. 143, Krankheitsstatistik 736, 737; Ausgaben der Gemeinde für die St. 167, 219; Beiträge an die Gemeinde zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der St. 154.
Straßenerhaltung 211 ff.; Ausgaben der Gemeinde für St. 149, 216; Beiträge an die Gemeinde zur St. 154.
Straßenerweiterung, Ausgaben der Gemeinde für St. aus Anlaß von Häuserbauten 167; Einlösung von Realitäten zur St. 167; Erlös der Gemeinde aus dem Verkaufe von zur St. angekauften Realitäten 154; Preise der von der Gemeinde für St. erworbenen und veräußerten Realitäten 216.
Straßenfläche, sämtlicher Straßen 2c. 212; der Gemeindestraßen 213; neu- und umgepflasterte St. 214 ff.; bespritzte 219.
Straßengrund, Erlös für in die Verbauung einbezogenen St. 154.
Straßenhandel mit Artikeln des täglichen Lebensbedarfes 625.
Straßenherstellungen, Herstellungsart 213; Ausgaben 167, 216; Beiträge an die Gemeinde zu St. 154.
Straßenkanäle 229 ff.
Straßenniveaubestimmungen, s. Niveaubestimmungen.
Straßenpflasterung, s. Pflasterung.
Straßenpolizei, Geschäftsstücke des Magistrates, die St. betreffend 149.
Straßensäuberung 220; Personal für St. und Straßenerhaltung, Stand und Bezüge 142, Krankheitsstatistik 736, 737; Ausgaben der Gemeinde für die St. 167, 220; Beiträge an die Gemeinde zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der Straßen 154.
Straßenverkehr 803 ff.
Straßenwalzen, Anzahl 220.
Straßenwesen 130 ff.; Einnahmen 154; Ausgaben 167.
Strazzensammler, Lizenzen. 627.
Streckenlänge, der städtischen Straßenbahnen 798.
Streiks 670 ff.
Strickereischule, s. Maschin-St.
Strickwarenhausierer 627.
St. Rochusspital, k. k., 516, 517.
Stroh, Zufuhr von St. auf die Zentralmärkte 593, Preise 593, 611; Heu und St. abgesendet und angelangt zu Wasser 780.
Strohhutmacher, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648.
Stromverbrauch der elektrischen Anlagen für Starkströme 209 ff.
Strumpfwirker, s. Wirkwarenerzeuger.
Stuckateure, s. Stukkaturer.
Studenten, s. die betreffenden Hochschulen.
Studentenasyle, Studentenheime 858.
Studentenunterstützungsvereine, Lektionenvermittlung 690, 692.
Stukkaturer, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648.
Subventionen der Gemeinde an Vereine, Anstalten 2c. für Bildungszwecke 162, 163.
Südbahn, Verkehr 783 ff.
Südfrüchte, mittels Eisenbahn abgesendet und angelangt 788; Hausierer mit S. 627.
Surrogatkaffee-Erzeuger, s. Kaffeesurrogat-Erzeuger.
Syphilis, an S. Verstorbene 87, 97; Krankheitsfälle an S. und venerischen Krankheiten, bei den gewerblichen Krankenkassen 709, bei den städtischen Arbeitern 2c. 737; an S. von Armenärzten behandelte Kranke 833.

T.

Tabak, Verbrauch, Preise und staatlicher Erlös 618 ff.; abgesendet und angekommen zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 788; Betriebskrankenkasse der k. k. Tabakfabriken 700 ff.
Tagesheime, s. Kinderhorte.
Taglohn, s. Bezüge, Lohn.
Taglöhner am 31. Dezember 1900, unter den Haushaltungsvorständen 34 ff., unter den berufstätigen Personen 51.
Tamburierer, s. Wäschewarenerzeuger.
Tapetenhändler, s. Papier-, Schreib- und Zeichenrequisitenhändler.
Tapezierer, Genossenschaft 634 ff., Stiftung und Pensionsverein 653, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Teppichreinigungs-Anstalt 656, fachliche Fortbildungsschule für Lehrlinge 424; im T.-Gewerbe aufgestellte Gasmotoren 668.

Taschner, Genossenschaft 634 ff., 655, Unterstützungskasse 653, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse (der Riemer und T.) 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Tauben, s. Geflügel.
Taubstummeninstitute 494; darin unentgeltlich Verpflegte 850; Spezial-Abteilungen für Taubstumme 494.
Taubstummenschulen, s. Taubstummeninstitute.
Taxen für Gräber, Ertrag 155; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Einhebung von T., Gebühren 2c. 149, 150; Verleihungen des Heimatrechtes nach der Höhe der Taxbeträge und Einnahmen der Gemeinde an diesen Taxbeträgen 121; s. auch die einzelnen Arten von T.
Technik, s. technische Hochschule.
Technische Hochschule, k. k., 392, 393, 399.
Technologisches Gewerbemuseum, k. k., s. Gewerbemuseum.
Tee, Preise 613.
Teer, mittels Eisenbahn abgegangen und angekommen 789, im städt. Gaswerke erzeugt 206.
Telegramme, aufgegebene und angekommene 773, 774.
Telegraph, Verkehr 773 ff.; Wertzeichenverkauf 774; Feueranzeigen mittels T.en 365.
Telegraphenstationen, Zahl 773, 774; T. für Feuermeldungen 364.
Telegraphist im Rathause, Jahresbezüge 142; T.en der städt. Feuerwehr 359 ff.
Telephon, Verkehr 774, 775; Wertzeichenverkauf 775; Telephonstationen für Feuermeldungen 364; Feueranzeigen mittels T.s 365.
Tempel, Zahl der T. u. der sonstigen ständigen israelit. Beträume 376.
Temperatur der Luft 2.
Teppiche, Hausierer mit T.n 627.
Textilindustrie, Gasmotoren 668; Elektromotoren 666; Dampfkessel 664, 665; Überstundenarbeit 677; Lehranstalt für T. 418.
Textilstoffe und -Waren, abgesendet und angekommen zu Wasser 777, 779; mittels Eisenbahn 790, 797.
Theater, Fassungsraum und Vorstellungen 505; aufgeführte Stücke 506.
Theaterschule, s. Konservatorium.
Theologische Hauslehranstalten 378; th. Lehranstalten 390 ff.
Theresienbad, Besuch 539; Einnahmen und Ausgaben 539.
Tierärzte 508; Physikatsprüfungen 400.
Tierärztliche Hochschule 397.
Tierarznei-Institut, s. Militärtierarznei-Institut.
Tierausstopfer, s. Tierhändler.
Tiere, lebende, zu Wasser angelangte 780; mittels Eisenbahn abgesendete und angekommene 788, 797; vom Wiener Wasenmeister vertilgte 570; s. auch die einzelnen Arten der T.
Tierhändler, Genossenschaft der T. und Präparatoren 634 ff.
Tierkrankheiten 554 ff., 566 ff; an auf Menschen übertragbaren T. Verstorbene 119, s. auch Zoonosen.
Tischler, Austrägerscheine 627; Genossenschaft 634 ff., Stiftung und Witwen-Sozietät 654, Lehrlingswesen 648, 662, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Meister-Krankenkasse 728 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661, Erste genossenschaftliche Warenhalle 656, fachliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der Wiener T.-Genossenschaft 424; Fachschulen für Möbel- und Bautischlerei 416 ff.
Töchter der christlichen Liebe, des göttlichen Heilands, der göttlichen Liebe, Zahl 381, Lehrerinnenbildungsanstalt 412; Stellenvermittlung 690, 692, Waisenanstalten 849.
Töchterschulen, Fortbildungsschule des Vereins für höhere T. 408, 409.
Tod, gewaltsamer, s. Gewaltsamer T.; verbrecherischer, s. Verbrechen; zufälliger, s. Verunglückungen.
Todesfälle, 78 ff.; nach Todesursachen 84 ff., 110 ff.; T. infolge von Selbstmord 104 ff.; infolge von Verunglückung 110 ff.; T. der Zivilpersonen an den der Anzeigepflicht unterliegenden Infektionskrankheiten 518 ff.; von Mitgliedern der gewerblichen Krankenkassen 700 ff.; von städtischen Arbeitern 736; von definitiven Lehrpersonen an den städt. Volksschulen 477; in Pflegeanstalten 80; in den Versorgungshäusern 79 ff., 856; in der Gebär- und Findelanstalt 79 ff., 510 ff.; in den Irrenanstalten 514, 515; in den Krankenhäusern 514, 515 ff.; in den städtischen Waisenhäusern 845; T. von Tieren, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Todesursachen, Verstorbene nach T. 84 ff., 94 ff., 110 ff.; der in der Gebär- und Findelanstalt Verstorbenen 110 ff.; der in den Versorgungshäusern Verstorbenen 84 ff., 856; von Tieren 554 ff., 566 ff.; s. auch Infektionskrankheiten.
Tollwut, Verstorbene an T. 86, 96, 529 ff.; Erkrankungen an T. 529 ff.; s. auch Hundswut.
Tonerde, zu Wasser angekommen 780.
Tonwaren, s. Porzellan und T.
Tonwarenerzeuger, s. Hafner.
Tonwarenmaler, s. Porzellanmaler.
Topfen, s. Milchprodukte.
Töpfer, s. Hafner.
Totalisateursteuer, Zuschlag für Armenzwecke zur staatlichen T. 809.
Totgeborene 64 ff.; s. auch Frühgeburten.
Totschlag, s. Tötung.
Tötung, verbrecherische, Zahl der durch Mord, Totschlag und tötliche Verletzung verstorbene Personen 93, 103, 119.
Traiteure, s. Gastwirte.
Tramway, Dampf-T. vormals Krauß & Comp. 795 ff.; Neue Wiener T., Betriebsverhältnisse 798 ff.; Betriebskrankenkasse 702 ff.; Zahl und Fläche der Haltestellen der T. 223; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Eisenbahn-Angelegenheiten 149, 150; s. auch Straßenbahnen, Verkehrsunternehmungen.
Tramwaywagen 800 ff.; durch T. verursachte Unfälle 801.
Transferierungen wegen Steuerrückstände 293.
Transport, s. Verkehr.
Transportgewerbe, s. Verkehrsgewerbe.
Trauungen, s. Eheschließungen.
Trichinosis, Verstorbene an T. 86, 96; Erkrankungen und Todesfälle an T. 529 ff.
Triest, Seehospiz zu T. 832.
Trödler, Genossenschaft 634 ff.
Trottoirs, Flächenmaß und Herstellungsart 213; Neu-, bzw. Umpflasterung 214, 215.
Trunksüchtige, Zählung der notorisch T. 533 ff.
Truthühner, s. Geflügel.

Tuberkulosen, an tuberkulösen Krankheiten Verstorbene 87, 97, 117, Krankheitsfälle an T. und Skrofulose bei den gewerblichen Krankenkassen 708; Tuberkulose der Lungen, an Lungentuberkulose Verstorbene 87, 97, 117; Zahl und Alter der von Armenärzten behandelten Kranken 833; Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute, Verstorbene 87, 97.
Tuchscherer, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648.
Turner-Feuerwehren, freiwillige 362, 363.
Turn- u. dgl. Vereine 740.
Turnunterricht an den städt. Volksschulen 451.
Typhus exanthematicus, s. Flecktyphus.
Typhus, s. Bauchtyphus; Flecktyphus.
Typographie, Spezialkurs für T. 419.

U.

Überschwemmungen, Auslagen für Vorkehrungen gegen Überschwemmungen 173.
Überstundenbewilligungen 677.
Übungsschulen, des städt. Pädagogiums 440; der staatl. Lehrerbildungsanstalten 429.
Uferversicherung, s. Wasserbauten.
Uhren, öffentliche, Auslagen 176.
Uhrmacher, Genossenschaft 634 ff., Stiftung und Fonds 654, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., fachl. Fortbildungsschule für U. 424, Lehrwerkstätte 420, Uhren- und Uhrenfurnituren-Handlung der U. 656.
Umbauten, Zahl 11; Genehmigungen zu U. 10; von der Hauszinssteuer zeitlich befreite 258 ff.
Umgangssprache, der am 31. Dezember 1900 in Wien gezählten Haushaltungen 34 ff., der anwesenden berufstätigen Inländer 51.
Umherziehen, Gewerbebetrieb im U., s. Wandergewerbe.
Umlagen, s. Gemeindeumlagen; Genossenschaften, gewerbliche.
Umpflasterung von Straßen 2c. 214 ff.
Unfälle, s. Verunglückungen.
Unfallversicherung der städt. Arbeiter 738.
Unfall-Versicherungsanstalt 738; der U. zugesprochene Strafbeträge 341.
Unglücksfälle, Ausgaben für Vorkehrungen gegen Elementarereignisse und U. 173; s. auch Verunglückungen.
Unheilbare, Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 837; Haus der Barmherzigkeit zur Pflege U.r 859.
Unionbank 741 ff.
Universität 390 ff., 398; volkstümliche Universitätskurse 500.
Unratskanäle, s. Kanäle.
Unschlitt, s. Fettwaren.
Unterabteilungen, genehmigte U. von Baugründen 10.
Unternehmungen der Gemeinde, Einnahmen 160, Ausgaben 174, Gebäude im Eigentume der U. 180, Wert 182; s. auch die einzelnen U.
Unterrichtsanstalten, s. Bildungswesen, bzw. die betreffenden U.
Unterrichtswesen, s. Bildungswesen.
Unterstandslose, verstorbene U. 81 ff., Todesursachen 83 ff.; s. auch Obdachlose.
Unterstützungen, seitens der gewerblichen Genossenschaften 637 ff., 655; an den einzelnen Mittelschulen 407; s. auch Armenwesen.
Unterstützungsfonds, an den einzelnen Mittelschulen 407; bei gewerblichen Genossenschaften 650 ff.; s. auch Armenwesen.
Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen 550, 551.
Unvermietete Wohnungen und Geschäftslokale; s. Leerstehungen.
Urania, Verein 501.
Urkunden, Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend die Legalisierung, Vidimierung und Bestätigung von U., 150.
Urproduktion, Erwerbsteuer der Gewerbe der U. 268; in der U. verwendete Dampfkessel 664, 665.
Ursprungszertifikate für Waren, ausgestellt vom Magistrate 150.
Ursulinen, Zahl 381; Lehrerinnenbildungsanstalt 412 ff.; Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt 412 ff.; Fortbildungsklassen 408, 409.

V.

Varizellen, Verstorbene an V. 85, 95; Morbidität 528, 530 ff.
Verbindungsbahn, Verkehr der Wiener V., s. Stadtbahn.
Verbrauch, an Hochquellenwasser 195; von liniensteuerpflichtigen Lebens- und Genußmitteln, einschließlich Vieh 616 ff.
Verbrauchssteuern, Ausmaß 294, Ertrag 296 ff.; Tarifsatz und Ertrag der Liniensteuer 298 ff.
Verbrechen, Erkenntnisverfahren des Landesgerichtes in Strafsachen bei Anklagen wegen V. 327; wegen V. und Vergehen verhängte Strafen 340; wegen V. verurteilte Personen nach den einzelnen V. und den persönlichen Verhältnissen 328 ff.; durch verbrecherische Tötung Verstorbene 93, 103, 119.
Vereine, Zahl u. Arten 740; Banken 741 ff.; Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 656, 764 ff.; Vorschußvereine 764 ff.; Unterstützungsvereine an den einzelnen Mittelschulen 407; Vereine für Arbeitsvermittlung 688 ff.; Vereine für Lehrlingsunterbringung 696 ff.; Vereine zur Beteilung armer Schulkinder 843; Subventionen der Gemeinde an V., Anstalten 2c. für Bildungszwecke 172; s. auch Wohltätigkeits-V. u. die einzelnen V.
Vereinskrankenkassen 700 ff.; s. auch Hilfskassen; Meisterkrankenkassen.
Vereinswesen, s. Vereine.
Vergehen, Zahl der wegen Verbrechen angeklagten, aber wegen V. verurteilten Personen 340; wegen V. verhängte Strafen 340; wegen V. verurteilte Personen nach den einzelnen V. und den persönlichen Verhältnissen 334 ff.
Vergiftungen, an chronischen V. Verstorbene 88, 98.
Vergleiche, gerichtlich geschlossene 316.
Vergolder, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Fachschulfonds und Meisterkrankenkasse 654, Werk- und Rohstoffgenossenschaft 656; s. auch Gürtler.
Vergolderschule der Buchbinder 424.
Vergolder- u. Staffierarbeiten, Spezialatelier für V. an der Kunstgewerbeschule des österr. Museums 415.
Verhaftete, s. Häftlinge.

Verhaftungen durch die Sicherheitswache 345.
Verkehr, öffentlicher 768 ff.; Post-V. 768 ff.; Telegraphen-V. 773 ff.; Telephon-V. 774 ff.; Schiffahrt 776 ff.; Eisenbahn-V. 782 ff.; Straßen-V. 803 ff.; Fremden-V. 805 ff.; s. auch Transport, Handel.
Verkehrsanlagen, Anteil der Gemeinde an dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche V. 161, 169, 175; s. auch Stadtbahn.
Verkehrsbank 741 ff; Pfandleihgeschäft der V. 760 ff.
Verkehrsunternehmungen, Erwerbsteuer 277; k. k. priv. Kreditinstitut für V. 2c. 741 ff.
Verlassenschaftsabhandlungen 320.
Verlassenschaftsgebühren für den Lehrer-Pensionsfonds 484.
Verlassenschaftsprozente für den Versorgungsfonds, Ertrag 809
Verletzung, tödliche, s. Tötung; V., zufällige, s. Verunglückungen.
Vermächtnisse, s. Legate.
Vermittlung des Gewerbeinspektors und der Gewerbebehörde bei Arbeitseinstellungen 674 ff.
Vermögen, Vermögensstand der gewerbl. Genossenschaften 642 ff., der Krankenkassen 722 ff., der reg. Hilfskassen 731 ff.; s. auch Inventar.
Verpflegsdauer der in den Irrenanstalten, Kranken- und Rekonvaleszentenhäusern behandelten Kranken 515, 517.
Verpflegskosten, bezahlt von Krankenkassen 715 ff., 733; von reg. Hilfskassen 730; im städt. Asylhause 825, im städt. Werkhause 829, in den Versorgungshäusern 857; in den Waisenhäusern 847; V.-Rückersätze als Einnahme des Bürgerspitalfonds 811.
Versammlungen, Genossenschafts-V. 628 ff.; Gehilfen-V. 629 ff.; s auch Sitzungen.
Versatzamt, k. k. 755 ff.
Verschönerungsvereine 744.
Verschreibungen von Medikamenten u. dgl. durch die Armenärzte 814.
Versicherung 764; s. auch Hilfskassen; Krankenkassen; Unfallversicherung.
Versicherungsanstalten, Erwerbsteuer 268, wechselseitige 740; städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt 764 ff.; Beiträge der Brandschaden-V. zu den Kosten des Feuerlöschwesens 374.
Versorgungsfonds, allgemeiner, Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände 809 ff., 180; vorübergehende Beteilung 815 ff.; Pfründen 822 ff.; Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder 839; verpflegte Pfründner 858.
Versorgungshäuser, Beamte und sonstige Bedienstete der städtischen V. 134 ff., Krankheitsstatistik der letzteren 736, 737; Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus 811; Flächenraum, Wert und Belegraum der V. 852; Pfründner 852 ff.; Todesfälle der Pfründner 79 ff., 852, 856; Auslagen für die Verpflegung der Pfründner 857; Fonds, auf deren Kosten die Pfründner verpflegt wurden 858; Privat-V. 858, 859.
Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde 859.
Versteigerungen, s. Zwangsvollstreckungen.
Verstorbene, s. Todesfälle.
Versuchsstation, k. k. landwirtschaftlich-chemische 550; des Zentralvereins für Rübenzucker-Industrie 551.
Verunglückungen, Hilfeleistung der Sicherheitswache und der Rettungsgesellschaft bei V. 541; V. im Straßenbahnbetriebe 801, durch Fuhrwerke 804, 805; infolge von V. Verstorbene 110 ff., 119; Krankheitsfälle durch V., bei den gewerbl. Krankenkassen 713, bei den städt. Arbeitern 2c. 737, 736; Zahl und Alter der wegen Verletzungen von Armenärzten behandelten Kranken 833; V. von Tieren 566, 567, 569; Meldungen von Unfällen durch Feuermeldestellen 364; s. auch Hilfeleistungen.
Verwahrloste Kinder, Anstalt 494, 850.
Verwahrungsamt k. k. 759.
Verzehrungssteuer, s. Liniensteuer; Verbrauchssteuern.
Verzichtleistungen von definitiven Lehrpersonen an den städt. Volksschulen 477.
Verzugszinsen für rückständige direkte Steuern 292.
Veteranenvereine 740.
Veterinäramt, Personal und Bezüge 134 ff.; s. auch Viehbeschau.
Veterinärangelegenheiten 553 ff.
Vieh, s. Nutzviehstand u. Nutzviehverkehr; Tiere.
Viehbeschau, auf den Bahnhöfen 566; in den städtischen Schlachthäusern 567 ff., 569; bei Privatparteien 568.
Viehhändler, Gremium 634 ff.
Viehmarkt, s. Zentralviehmarkt.
Viehseuchen 554 ff.
Viehzählung, Ergebnis 553.
Viktualienhändler, s. Fragner; Markt-V.
Vinzentinum, Asyl für arme Kinder in Döbling 849; s. auch Josef-V.
Vogelhändler 590, 594, Wandergewerbe 627; s. auch Tierhändler.
Volksbäder, städtische, Besuch 537, 538.
Volksbildungswesen 499 ff.
Volksbüchereien 499 ff.
Volksschulen, Organisation, gesetzliche Bestimmungen 435 ff.; staatliche V. 439; städtische V. (Bürger- und allgemeine V.), u. zw. Verzeichnis der Schulen mit Angabe der Art der Schulen, der Zahl ihrer Klassen, Abteilungen, Schüler, Lehrer, der Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude 440 ff., Schulen, Klassen, Parallelklassen 449 ff., Schüler 453 ff., Lehrer 471 ff., Unterricht, im Turnen 481, in nicht obligaten Gegenständen 482; Einnahmen 157, Auslagen 171 ff., 483; Lehrerpensionsfonds 484; Wert der Schulgebäude 182, Wert des Inventars für Unterrichtszwecke 183; Privat-Volksschulen 486 ff.
Volkszählung, Ergebnisse der V. 34 ff., 808; Kosten 174.
Vorbereitungsschulen, gewerbliche 428 ff.; Militär-V. 408.
Vormundschaften 321.
Vororte, Zinsfuß und Betrag der von den einverleibten Vorortegemeinden übernommenen Schulden der Gemeinde Wien 186 ff.; Vororte-linie s. Stadtbahn.
Vorschußvereine, Zahl 740; Geschäftsergebnisse 764; Erwerbsteuer 270.
Vorspann, vorspannpflichtige Pferde, Leistungen des Wiener Marschbezirkes 310 ff.; Einnahmen und Ausgaben 312: Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde 312; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Einquartierung und V. 150.
Vorträge, gemeinnützige 500.

W.

Wachholder, Hausierer mit W. 627.
Wachsleinwand, Hausierer mit W. 627.
Wachszieher, s. Zuckerbäcker.
Waffenmuseum, städtisches, s. Museum.
Wagen, auf den Pferdemarkt gebrachte W. 592; das Lohnfuhrwerk für den Personenverkehr 803 ff., abgesendete und angekommene W. zu Wasser 777, mittels Eisenbahn 788; W. der Stadtbahn 791, der Kahlenberg-Eisenbahn 795; der städt. Straßenbahnen 800, 801, der Neuen Wr. Tramway 788; Unfälle durch Fuhrwerke 804, Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke 223, 803.
Wagenlackierer, Lehrverträge 662; s. auch Anstreicher.
Wagenschmiede, s. Huf- und Wagenschmiede.
Waggons, s. Eisenbahnwagen; Wagen.
Wagner, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685 ff., Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff.
Wag- und Gewichtmacher, s. Schlosser.
Wahlen, in den Reichsrat 129 ff.; in den Landtag 129, in den Gemeinderat 129 ff.; in den Stadtrat 131; in die Bezirksvertretungen 131, 132; in das k. k. Gewerbegericht 658 ff.; Auslagen, für die Gemeinderats- und Bezirksrats-W. 164, für die Reichsrats- und Landtags-W. 174, für die W. in das Gewerbegericht 659; Geschäftsstücke des Magistrates, W. betreffend 150.
Wahlberechtigte, s. Wähler.
Waisen, Gnadengaben, dann Aushilfen an Hinterbliebene nach Beamten und Dienern der Gemeinde 145; Erziehungsbeiträge, Gnadengaben, dann Aushilfen an W. nach städtischen Volksschullehrern 483, 484.
Waisenasyle 694, 695, 849.
Waisenfonds, Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben 813, 814; vorübergehende Beteilung 818 ff., 843.
Waisenhäuser, städtische 844 ff.; Lehrlings-Stellenvermittlung 694, 695; k. k. W. in Wien und Judenau 844; Stiftungen dafür 813, 814; Lehrlings-Stellenvermittlung 694, 695; private 694, 695, 848 ff.
Waisenkassen, Anteil der Gemeinde an den Gebarungsüberschüssen der W. 156.
Waisenpfründen, Verleihung von W. 839 ff.
Waldungen, Grundfläche der W. 8.
Wandergewerbe 623 ff.; Erwerbsteuer von Hausier- und W.n 243, 248, ff., 266.
Wanderhändler, Genossenschaft 634 ff.
Waren, angekommen und abgesendet zu Wasser 777, 779, 780, mittels Eisenbahn 788 ff., 797.
Warenhandel im Umherziehen 625 ff.
Warenproben, per Post aufgegebene und angekommene 768.
Warteanstalten, s. Kinderbewahranstalten.
Wartehallen der städt. Straßenbahnen 800.
Wäsche-Erzeuger, s. Wäschewarenerzeuger.
Wäscheputzer, s. Wäscher u. W.
Wäscher u. Wäscheputzer, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, 686, Merkgenossenschaft 656.
Wäschereischule des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins 431.
Wäschewarenerzeuger, Genossenschaft 634 ff., Stiftung und Fonds 654 Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, 686, schiedsgerichtlicher Ausschuß 661, fachl. Fortbildungsschule 424, 425, Nähmaschinenankauf 657.
Wasenmeisterei 570; vertilgte Tiere und Fleischwaren 570; Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde 156, 170; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Friedhöfe, Leichenkammern, W. 2c. 149.
Wasserbauten, Auslagen für W. 168 ff.; Geschäftsstücke des Magistrates, betreffend Kanal- und W. 149.
Wasserbedarf, täglicher, aus der Hochquellenleitung 195 ff.
Wasserbezugsgebühren, 188, 189, Ertrag 155, 197.
Wasserkopf, Krankheitsfälle an W. bei gewerblichen Krankenkassen 709.
Wasserleitungen 188 ff., Betriebspersonal 143, dessen Krankheitsstatistik 736, 737; Einnahmen und Ausgaben 155, 169, 197; Wert der W. und der öffentlichen Brunnen 178; Geschäftsstücke des Magistrates, die W. betreffend 149.
Wasserleitungsarbeiter, s. Brunnenmeister.
Wasserleitungsinstallateure, s. Gas- und W.
Wasserleitungsrohre, s. Rohre.
Wassermesser, angekaufte u. eingeschaltete 194.
Wasserscheu, s. Tollwut; Hundswut; Viehseuchen.
Wasserschöpfwerke 190; in Pump- und Schöpfwerken neu aufgestellte Gasmotoren 668.
Wasserstände 4 ff.
Wasserverbrauch 195 ff.
Wasserzufuhr, Auslagen 170.
Weber, Genossenschaft 634 ff., Stiftungen und Witwen-Pensions-Institut 654, Lehrlingswesen 648, schiedsgerichtlicher Ausschuß 661, Arbeitsvermittlung 685 ff., Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Herberge 655, fachliche Fortbildungsschule für W. 424; k. k. Fachschule für W. 418, Austrägerscheine 627.
Webkammerzeuger, s. Nadler.
Web- und Wirkwaren, s. Textilstoffe.
Webwarenerzeuger, s. Weber; s. auch die einzelnen gewebten Stoffe.
Webwarenzurichter, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff.
Wechselfieber (Sumpffieber), Verstorbene an W. 84, 94.
Wechselprozesse 314.
Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur" 741 ff.
Wechselvorrat der Wiener Banken 745.
Wege, Grundfläche der Straßen und W. 8.
Wegmautgebühren, Ertrag 303.
Weiden, s. Wiesen.
Weidlingau-Hadersdorf, Hochquellenwasserabgabe an W. 196.
Weilburg, Lustschloß, täglicher Hochquellenwasserbedarf 195.
Wein, Verbrauch 616; Liniensteuer 294 ff.; angelangt und abgesendet zu Wasser 777, 780; mittels Eisenbahn 789, 797; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 599, 601; Preise 613.
Weinaufschläge, kapitalisierter Wert 812.
Weingärten, Grundfläche 8.
Weingeist, s. Spiritus.

Weinkeller im Eigentum der Gemeinde 180.
Weinmost und Weinmaische, Verbrauch 616; Liniensteuer 296; s. auch Getränke.
Weintrauben, Liniensteuer 296, 298; zu Wasser angelangte 780.
Weißbleicher, s. Webwarenzurichter.
Weißbrot, s. Semmelgebäck.
Weißgerber, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Herberge 655.
Weißnäher, s. Wäschewarenerzeuger.
Weißsticker, s. Wäschewarenerzeuger.
Weizen, s. Körnerfrüchte.
Weltpriester, Zahl 379.
Weltpriester-Bildungs-Institut, höheres zum h. Augustin 378.
Werkgenossenschaften, registrierte, 764.
Werkholz, s. Bau und W.
Werkholzhändler, s. Holz- und Kohlenhändler.
Werkhaus, städtisches, 828 ff.
Werkmeisterschulen 416, 418.
Werkzeugmacher, s. Feinzeugschmiede.
Wertpapiere, Ertrag der Interessen von W.n der Gemeinde 153; Ertrag aus der Veräußerung von W.n 153; Auslagen für den Ankauf von W.n 166; Wert der der Gemeinde gehörigen W. 182; die W. der einzelnen Armenfonds, s. bei diesen.
Wertzeichen, Verkauf, von Post-W. 771, 772, von Telegraphen-W. 774, von Telephon-W. 775.
Westbahn, Verkehr 782.
Wettrennen, Dampfschiffverkehr zu den W. 776.
Wiedener k. k. Krankenhaus, s. Krankenhäuser.
Wien-Aspang-Bahn, s. Aspang-Bahn.
Wiener Neudorf, Lokalbahn Wien–W. 797.
Wienfluß, Zahl der Brücken 221, 222.
Wiental-Wasserleitung 189 ff.
Wiesen, Grundfläche der Äcker, W. und Weiden 8.
Wildbret, Zufuhr in die Großmarkthalle 588; Verbrauch 617; Liniensteuer 296; Händler mit W. und Geflügel 590, 594; Preise 605, 606; aus sanitären Gründen konfisziertes 552; durch den Wiener Wasenmeister vertilgtes 570; zu Wasser angelangtes 780.
Wildbret- und Geflügelhändler, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Arbeitsvermittlung 685, Gehilfen-Unterstützungsfonds 654.
Wildenten, s. Geflügel.
Wildgänse, s. Geflügel.
Wildschweine, s. Wildbret.
Wilhelminenspital, s. Krankenhäuser.
Windenmacher, s. Schlosser.
Windgeschwindigkeit 3.
Windhäufigkeit 3.
Winkelrahmenerzeuger, s. Drechsler.
Wirker, k. k. Fachschule für W. 418; fachliche Fortbildungsschule für W. 424; s. auch Wirkwarenerzeuger.
Wirkwaren, Hausierer mit W. 627; s. auch Textilstoffe.
Wirkwarenerzeuger, Genossenschaft 634 ff., Fonds und Stiftung 654, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Austrägerscheine 627.
Wirte, s. Gastwirte.
Wirtschaftsgenossenschaften, s. Erwerb- und W.
Wissenschaftliche Vereine 740.
Witwenfrist, Dispensen davon 54.
Witwenpensionen, an Witwen von Beamten und Dienern der Gemeinde 145; an Witwen nach städtischen Volksschullehrern 483 ff., 728 ff.
Wochenbettfieber, Verstorbene an Infektionen nach Entbindung oder nach Abortus, 119, 520, 530; Morbidität an W. 520, 530, bei den gewerblichen Krankenkassen 709.
Wochenbettkrankheiten, Verstorbene 92, 102; s. auch Krankheiten; Wochenbettfieber.
Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellungen 670 ff.; von Bediensteten der Gemeinde, s. Bezüge.
Wohltätigkeit, Ausgaben der Gemeinde für wohltätige Zwecke 171; s. auch Armenwesen.
Wohltätigkeitshaus in Baden, k. k., Unterbringung armer Kranker 832.
Wohltätigkeitsvereine, Zahl 740; ihr Wirken auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbeteilung 822, der Fürsorge für Obdachlose 827, der Armenkrankenpflege u. Leichenbestattung 836 ff., der Armenkinderpflege 491 ff., 843, 848 ff., der Armenversorgung 858 ff.; Zahl der Kindergärten von W.n 495.
Wohnräume, s. Wohnungsbestandteile.
Wohnstatistik, Bau- und W. 10 ff.
Wohnungen 15, 16; Zuwachs und Abfall von W. 11, 12; gerichtliche Kündigungen von W. 2c. 17 ff.; leerstehende W. 20 ff.; im Wohnungsnachweisamte angemeldete 30 ff.; Sommerwohnungen 32; Wohnung der getrauten Brautleute 60.
Wohnungsbestandteile 17; Zuwachs und Abfall 11, 12.
Wohnungsnachweisamt 30 ff., 32; Ausgaben der Gemeinde 176.
Wohnungsveränderungen, s. Kündigungen.
Wohnungszins, s. Mietzins.
Wohnverhältnisse, s. Wohnungen.
Wolle, s. Baumwoll-; Textilstoffe.
Woll- u. Seidenadjustierer, s. Posamentierer.
Wollwäscher, s. Webwarenzurichter.
Wollzwirner u. Wollspinner, s. Posamentierer.
Wund- und Geburtsärzte, Zahl 508.
Wurmkrankheit, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Würste, Verbrauch 617; Liniensteuer 299.
Wurst-Erzeuger, s. Fleischselcher.
Wursthändler, s. Fragner.
Wutkrankheit, s. Hundswut; Tollwut; Viehseuchen.

Y.

Ybbs, städtisches Versorgungshaus 852 ff.

Z.

Zahlparteien in den städtischen Versorgungshäusern 858.
Zahlungsbefehle in Mahnsachen 318.
Zahnradbahn, s. Kahlenberg-Eisenbahn.
Zahntechniker, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, 662.
Zeichenschulen 431; Spezialkurs für Zeichnen 419.
Zeitungen, abgestempelte 302, mittels Post versendete 768; s. auch Druckschriften.
Zeitungspostmarken, siehe Postwertzeichenverkauf.

Zeitungsstempel, Ertrag 302.
Zeitungsverschleißer, s. Druckschriften.
Zement, s. Baumaterialien; Steine und Erden.
Zentralanlagen für Kraftlieferung ꝛc., verwendete Dampfkessel 664, 665, Überstundenarbeit 677.
Zentral-Bibliothek, Verein 499.
Zentral-Bodenkreditbank, Österr., 741 ff.
Zentralfriedhof, Personal 139, 736, 737; Fläche 546; Beerdigungen 547; Einsegnungen von Leichen und Verkehr 548; Grabstättengebühren 548; Ausgaben für Errichtung, bzw. Erweiterung 169; Einnahmen und Ausgaben 549, 650; Wert der Inventar-Gegenstände des Gräberausschmückungs- und Totengräberdienstes 183; Länge des Rohrstranges der Wasserleitung 191; Zahl der Hydranten 193; Personen- und Güterverkehr der Station Z. 784 ff., 786.
Zentralmärkte, Zufuhr von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle und Preise 593; Einnahmen und Ausgaben 596.
Zentralverein, für Lehrlingsunterbringung, bzw. f. Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen 696 ff.; für Kinderwartanstalten 848.
Zentralviehmarkt, Marktgebiet 52, 573; Auftrieb, bzw. Zufuhr, Verkauf und Preise 574 ff., Einnahmen u. Ausgaben 596; Fourageverkauf der Gemeinde 673; Fouragevorrat der Gemeinde 183; Länge des Rohrstranges der Wasserleitung 191; Zahl der Hydranten 193; Personen- u. Güterverkehr der Station St. Marx 784 ff.
Zeugwarenverfertiger, s. Feinzeugschmiede.
Ziegel, s. Baumaterialien.
Ziegeldecker, s. Dachdecker.
Ziegen, s. Schafe.
Zieranlagen 224, 225; s. auch Gartenanlagen.
Ziergärtner, Genossenschaft 634 ff., Gehilfenkasse 654, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., Ersatzlokal 657, Austrägerscheine 627.
Zigarren, Verbrauch, Preise und staatlicher Erlös 628 ff.
Zigaretten, Verbrauch, Preise und staatlicher Erlös 628 ff.
Zillen, angekommene und abgegangene 781.
Zillenholzhändler, s. Holz- und Kohlenh.
Zimmer, s. Wohnungsbestandteile.
Zimmerleute, s. auch Zimmermeister.
Zimmermaler, s. Zimmer- und Dekorationsmaler.
Zimmermeister, Genossenschaft 634 ff., Stiftung 654, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., schiedsgerichtlicher Ausschuß 661.
Zimmerputzer, Genossenschaft 634 ff.
Zimmer- und Dekorationsmaler, Genossenschaft 634 ff., Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse (Anstreicher und Zimmermaler) 704 ff., Meisterkrankenkasse 728 ff.; Unterstützungsfonds 654, fachl. Fortbildungsschule 424; s. auch Anstreicher.
Zinkographen, s. Lithographen; Schriftgießer.
Zinnfolien-Erzeuger, s. Metallgießer.
Zinngießer, s. Metallgießer.
Zins, s. Mietzins.
Zinsfuß der intabul. Hypothekardarlehen 28, 29; der Gemeindeschulden 184 ff.
Zinshäuser, städtische 179.
Zinsheller, Ausmaß 243; Ertrag 260.
Ziseleure, s. Graveure; Gürtler.
Ziselierkunst, Spezialatelier für Z. 415.
Zivilehen 56.
Zivil-Mädchenpensionat, k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt 412 ff.; Übungsschule 439.
Zivilrechtspflege 314 ff.
Zivilstand, s. die betreffende Art von Personen.
Zolldeklarationen, verkaufte 772.
Zoonosen, verstorbene und erkrankte Personen 529 ff. Z. bei Tieren, s. Viehbeschau; Viehseuchen.
Zubauten, Zahl 11, 13; Veränderungen in der Aufteilung der Häuser nach Stockwerken durch Z. 13; Genehmigungen zu Z. 10.
Zucker, Verbrauchssteuer von Z. 294, Ertrag 297; Untersuchungen von Z. 550, 551; Konfiskationen 552; Preise 613; angekommen und abgesendet, zu Wasser 777; mittels Eisenbahn 788; Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern 597, 601.
Zuckerbäcker, Genossenschaft 634 ff., Unterstützungsfonds 654, Lehrlingswesen 648, Gehilfen-Krankenkasse 704 ff., Lehrlings-Krankenkasse 706 ff., fachl. Fortbildungsschule für Z. ꝛc. 424; Arbeitsvermittlung der Konditorgehilfen 688; Austrägerscheine 627.
Zuckerwaren, aus sanitären Gründen konfiszierte 552.
Zufälliger Tod, s. Verunglückungen.
Zufuhr von Lebensmitteln 573 ff.; s. auch Eisenbahnverkehr; Flußschiffahrt.
Zugeschobene 347 ff., 352 ff.
Zugsverkehr, s. Personenzugsverkehr.
Zündwaren, zu Wasser abgesendet und angelangt 777; Hausierer mit Z. 627.
Zungen, Salami, gepökelte oder geselchte Z., Verbrauch 617, Liniensteuer 299.
Zusammenstöße im Straßenbahnbetriebe 801.
Zuschläge, s. die betreffende Steuer oder Gebühr.
Zuschneiderei, Lehranstalt 420.
Zuständigkeit, s. Heimatrecht.
Zustellungen des Magistrates 150.
Zwangsgenossenschaften, s. Genossenschaften, gewerbliche.
Zwangsverwaltungen von unbeweglichen Vermögen bei den k. k. Gerichten 325.
Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten 325, 326.
Zwillingskinder 75, 76.

Berichtigungen.

Seite 128. Die Zahl der im Jahre 1902 verliehenen großen und kleinen Salvatormedaillen soll heißen 14 und 39 statt 17 und 37.

Seite 347. In der Tabelle a) sollen die Zahlen der Spalten 8 und 9 für das Jahr 1903 lauten: 4064 und 8618 statt 3973 und 8527.

Seite 413. In den vier letzten Spalten für das Schuljahr 1902/1903 sollen die Zahlen der mit Zeugnissen der Reife entlassenen internen Arbeitslehrerinnen 65 statt 39 und der Kindergärtnerinnen 68 statt 94 lauten.

Seite 433. Im Kopfe der Tabelle 3 soll es in der vierten Spalte heißen „in allen vier Klassen" statt „drei Klassen".

Seite 642. Die Hauptsumme der Aktiva soll für 1902 lauten: 7,866.659 K 55 h und für 1903: 8,597.250 K 39 h.

Seite 650. Die Gesamtzahl der Fonds und Stiftungen im Jahre 1903 beträgt 152, nicht 151.

Seite 813. Bei den Titeln: b) Landbruderschaftsfonds und i) Hofspitalfonds soll eine Anmerkung [4]) beigesetzt sein, welche lautet „In Verwaltung der k. k. Statthalterei".

Seite 859. Der Titel der an 8. Stelle aufgezählten Anstalt soll lauten „Charität" statt „Karität".

Nachträgliche Berichtigungen zum Jahrbuche für 1902.

Seite 188. In der Überschrift der Tabelle soll es heißen „im Jahre 1902" statt 1901.

Seite 199. Im Titel der mittleren 3. Tabelle sollen die Worte „und als heimatlos der Gemeinde zugewiesene", ebenso im Kopfe der letzten Spalte die Worte „und Zugewiesene" entfallen; dagegen soll die zweite Spalte des Kopfes lauten „Gesamtzahl der unmittelbar durch Ersitzung Aufgenommenen"; und in der letzten Spalte des Kopfes nach unmittelbar „durch Ersitzung" eingeschaltet werden.

Seite 206. Die Zahlen der im Jahre 1902 verliehenen großen und kleinen Salvatormedaillen sollen 14 und 39 lauten statt 17 und 37.

Seite 242. Im oberen Teile der Tabelle soll in der 3. Anmerkung die Seite 204, im unteren Teile in der 5. Anmerkung die Seite 262 zitiert sein.

Seite 268. Die untere Tabelle soll die Zahl 7 statt 6 in der Überschrift haben.

Seite 413. Die Zahlen der Jahre 1898 und 1899 in der Spalte XV. Schmelz sollen lauten 101 und 97.

Seite 465. Im oberen Teile der Tabelle fehlt die Anmerkungsziffer [7]) bei der Summe der außerordentlichen Hörer 2337. Die Anmerkung [7]) selbst soll lauten „Dazu 57 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 2394.

Seite 473. In der unteren Tabelle soll der Text nach Zeile 7 lauten: „Lyzeen (Post 2—7)" und nach der Zeile 25: „zusammen (Post 9—25)". Die Zahlen in der Zeile „Hauptsumme" sollen lauten: 4, 8, 38, 28; 202, 130, 332; 2006, 1852. Die 7. Anmerkung hat zu entfallen; die Ziffer [7]) gehört in derselben Zeile vor die Worte „Handels- und Fortbildungsschule".

Seite 477. Die Zahl 26 in der Zeile der Anstalt 7 gehört in die Spalte „interne Arbeitslehrerinnen", deren Summe 65 statt 39 lauten soll, dafür die Summe der vorletzten Spalte 68 statt 94.

Seite 551. Die 8. Anmerkung hat zu entfallen.

Seite 552. Die Zahlen der Spalten „Zahl der Lehrpersonen" sollen lauten: I. Bezirk: 4, 4, —; II. Bezirk: 7, 3, 4; zusammen: 83, 60, 23.

Seite 570. In der Summenzeile 1902 der Gruppe b) ist die Anzahl der Betten 7747 statt 7727, die Summe der behandelten Personen w. 43.428, zus. 93.923; in der Zeile der laufenden Zahl 15 lauten die beiden letzten Ziffern 631 und 631 statt 608.

Seite 571. In der Summenzeile 1902 der Gruppe b) sollen die Zahlen der 6. Spalte 2481, der 10., 11. und 12. Spalte 40.736, 88.245 und 2986 lauten; in der Zeile der laufenden Zahl 7 die Ziffern der 6. Spalte 99, der 10. Spalte 3032, der 11. Spalte 6234, in der Zeile 4 die Ziffer der 12. Spalte 398 statt 389.

Seite 572. Die beiden letzten Zahlen der untersten Zeile sollen lauten: 45.023 und 97.800.

Seite 573. In der vorletzten Spalte der Zeile 27 soll die Anmerkung [3]) stehen. In der Zeile 33 sollen die Zahlen der 6. Spalte 7, der 10. und 11. Spalte 184 und 247; in der untersten Zeile die Zahlen der 6. Spalte 2783, der 10. bis 13. Spalte: 41.778, 90.885; 3645, 3270 lauten.

Seite 627. Die Summe der tatsächlichen Einnahmen des Jahres 1902 in der unteren Tabelle soll lauten: 1,090.843 K 47 h.

Seite 630. Die Verweisungen in der 1. und 3. Anmerkung zur unteren Tabelle sollen Seite 617 statt 616 lauten.

Seite 634. In der fünften Zeile soll die Jahreszahl 1902 statt 1901 stehen.

Seite 694. Die Hauptsumme der Aktiva soll in der Zeile 1902 lauten: 7,866.659 K 55 h, in der Zeile 10 Buchdrucker 33.644 K 67 h.

Seite 712. In der 5. Anmerkung zur Seite 713 soll die Verweisung auf Seite 680 statt 688 lauten.

Seite 740. Die Unterteilung der Berufsgruppe XXV soll mit griechischen Buchstaben geschehen; in der letzten Zeile soll es heißen: „zusammen" (b) besondere Berufe)".

Seite 773. Die 6. Anmerkung soll lauten: Darunter 23.892 K 74 h Wert eines Hauses in Schwechat und 33.790 K Wert eines Baugrundes im VI. Gemeindebezirke.

Seite 779 und 780. Bei der Kasse der Friseure (Zahl 3) soll eine Anmerkung „einschließlich der Filialen in St. Pölten und Laibach" beigesetzt sein.

Seite 816. In der dritten Textzeile des Anhangs soll die Verweisung auf das Jahrbuch 1901 lauten.

Seite 844. Die Zahl in der letzten Spalte, 6. Zeile soll lauten: 7.00.

Seite 849. Die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle hat zu entfallen.

Seite 864. Die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle hat zu entfallen. In der 2 Anmerkung soll die 4. (statt 2.) Anmerkung zitiert sein.

Seite 886. In der unteren Tabelle, letzte Zeile, soll die Zahl der zweiten Spalte 24.572 statt 33.205, der 6. Spalte 13.216 statt 15.191 lauten.

Seite 912. In der 5. Spalte, letzte Zeile, soll es heißen 205.05 statt 2.55.

Seite 915. Die Ausgabenzahl in der ersten Zeile soll 630.076 K 04 h lauten, demgemäß die Summen der Ausgaben für vorübergehende Beteilung: 1,310.495 K 35 h für die öffentliche, 2,682.730 K 65 h für die gesamte; und die Summen der Armenbeteilung 5,553.359 K 55 h für die öffentliche, 6,986.276 K 85 h für die gesamte Armenbeteilung.

Seite 916. In den ersten drei Spalten der zweiten Zeile sollen folgende Zahlen stehen: m. 14.359, w. 23.429, zus. 37.788, in der 4. Zeile 3370, demgemäß die Zahl der außerhalb der Heilanstalten unterstützten Personen 132.216 und die Summe der Armenkrankenpflege lauten: öffentlich 195.522, privat 147.657, zusammen 343.179. In der Zeile „Heilbadeanstalten" soll der Betrag der Ausgaben privater Armenpflege 60.500 K 97 h, für die gesamte Armenpflege 87.527 K 65 h lauten. Dementsprechend ändern sich auch die Summen „2. Innerhalb der Heilanstalten" in 1,166.643 K 45 h und 4,599.142 K 36 h und die Summen der Armenkrankenpflege in den beiden letzten Spalten in 1,178.514 K 83 h und 4,869.007 K 28 h.

Seite 917. Infolge der Berichtigungen für die beiden vorausgehenden Seiten ändern sich die drei Hauptsummen der letzten Zeile in 16,199.949 K 07 h, 4,820.819 K 54 h und 21,020 768 K 61 h.

Seite 918. In der 33. Anmerkung soll der Geldbetrag lauten: 2,009.272 K 97 h.

Seite 923. Die erste Seitenzahl bei „Brücken und Stege" soll lauten 299 ff.

Seite 948. Die erste Seitenzahl beim Schlagworte „Tabak" soll lauten 670 ff.